DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.



NEUNZEHNTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

SIEBENTER BAND.

BERLIN

A. ASHER & C°.

1895.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

VII

SIEBENTER BAND

XIX. BUCH

(FORTSETZUNG).

BERLIN
A. ASHER & Co.
1895.

Das Fach der Poesie, welches mit No. 7394 im 6. Bande beginnt, hat auch in dem vorliegenden siebenten Bande des Verzeichnisses der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin noch nicht zum Abschluss gebracht werden können. Es bleibt eine beträchtliche Zahl von Werken, nämlich Legenden, Erzählungen und Romane, übrig, deren Beschreibung der folgende letzte Band des Kataloges bringen wird.

Die Dichtungen im eigentlichen Sinne, welche in metrischen Formen abgefasst sind, umfassen in diesem Bande die Nummern 7702 bis 8314. Zuerst werden, als Fortsetzung des voraufgehenden Bandes, die Dichter des 7. bis 13. Jahrhunderts der Higra behandelt. Die Namhaftesten sind darunter alle vertreten, Einzelne derselben sogar in vielen Exemplaren, und auch von den weniger Berühmten kommt eine grosse Menge vor. Aus dem auch an poetischen Werken fruchtbaren 11. Jahrhundert liegen in No. 7950 bis 8003 viele Dichtungen vor, theils in Dīwānen, theils in einzelnen Gedichten; ihre Anzahl ist indess gering im Vergleich zu der Ueberfülle der Dichtungen grade dieses Jahrhunderts, von denen No. 8004 nur das Bedeutendste aufführt. Einigermaassen Ersatz bieten die vielen grossen litterargeschichtlichen Werke der Zeit mit ihren zahlreichen Gedichtproben; dieselben sind theils in No. 7414 bis 7426 besprochen, theils werden sie noch unter den geschichtlichen Sammelwerken behandelt werden.

Die Zahl der zeitlich unbestimmten oder überhaupt ungenannten Dichter ist nicht klein. Sie gehören meistens zu den weniger Berühmten, obgleich einzelne ihrer Werke von Interesse sind. Was mir möglich war, habe ich zu ermitteln gesucht; bisweilen war der Zustand der Handschrift hinderlich: so bei No. 8091, woran der Anfang fehlt; vielleicht ist 'Abdallāh ben as'ad eljāfi'ī † 768/1367 der Verfasser.

Die in No. 8155 bis 8171 besprochenen Reģez-Dichtungen sind, von einem einzigen Dīwān abgesehen, lauter vereinzelte Gedichte. Ihr Inhalt ist mannichfaltig und betrifft oft, statt lyrischen Empfindungen Ausdruck zu geben, einzelne Fragen aus wissenschaftlichen Gebieten. Sie hätten also zum Theil auch an anderen Stellen eingereiht werden können. Denn die Zahl der Reģez-Gedichte ist auf allen Litteraturgebieten sehr bedeutend; ganze Fächer sind in diesem leicht zu handhabenden Metrum behandelt: dogmatische und çūfische, grammatische und geschichtliche und viele andere Stoffe sind in dieser Weise versificirt, ohne dass der Gegenstand durch die poetische Form gewonnen hätte. Diese Versificationen, in der Regel von grösserem Umfang, sind bei den einzelnen Fächern an geeigneter Stelle besprochen worden; dagegen was hier, unter den Reģez-Gedichten, verzeichnet worden, sind meistens Stücke von mässiger Länge.

Die Gedichtsammlungen, No. 8185 bis 8314, sind in mancher Beziehung interessant. Sie sind zu verschiedenen Zwecken angelegt, verbreiten sich theils über die ganze Litteraturzeit, theils über einzelne Perioden, berücksichtigen vorwiegend Bedeutendes, bringen vielfach die beliebten Taḫmīs-Bearbeitungen von hervorragenden Gedichten, oder auch Werke mit poetischen Künsteleien, wie die vornalphabetischen Gedichte u. s. w. Ich habe ihren Inhalt möglichst genau anzugeben getrachtet und glaube, für Nachlese nicht viel übrig gelassen zu haben.

Die zweite Abtheilung der Poesie, welche mit No. 8315 beginnt, umfasst die schöngeistige Litteratur, welche den Stoffen nach verschiedene Ziele und Zwecke hat, der Form nach aber mit Zugrundelegung der Prosa, und oft unter

Anwendung der Reimprosa, den Schmuck der Verse liebt. Die Unterhaltungswerke darin nehmen einen grossen Raum ein. Nicht bloss die namhaftesten grossen Werke dieser Art sind ganz oder doch in einzelnen Bänden stattlich vertreten, sondern es ist auch eine beträchtliche Zahl höchst seltener und sonst nicht vorkommender Schriften vorhanden. Bei dem nicht immer tadellosen Zustande der Handschriften fehlt öfters die Angabe des Titels oder des Verfassers: ich habe diesem Uebelstande nach Kräften abzuhelfen gesucht und entweder das Richtige festgestellt oder doch einige darauf bezügliche Angaben gemacht. In dem Abschnitt der Unterhaltungswerke kommt eine grosse Zahl von Sammelwerken vor, besonders No. 8463 bis 8533, in welchen nicht bloss Gedichte und schönwissenschaftliche oder auch geschichtliche Prosastücke zusammengestellt sind, sondern auch oft Notizen aus allerlei Wissenschaften. Nach dem Plane dieses Werkes sind alle diese einzelnen Stücke bei den betreffenden Fächern erwähnt und berücksichtigt worden, aber die Beschreibung jeder dieser Handschriften nach ihrem Gesammtinhalt musste gleichfalls, der Uebersichtlichkeit wegen, erfolgen. Dass dies an dieser Stelle geschehen ist, schien durch ihren vorwiegend poetischen Inhalt gerechtfertigt, und wenn ich auch einräume, dass einige, wie No. 8503 bis 8508, füglicher an einer anderen Stelle des Werkes hätten untergebracht werden können, so wäre die Entscheidung darüber auch noch fraglich gewesen und jedenfalls liess sich eine Aenderung jetzt nicht mehr herbeiführen. — Die Abschnitte Maqāmen, Wettstreit und Räthsel, Sendschreiben und Briefe, enthalten viele interessante und lehrreiche Werke; insbesondere aber sind in dem Abschnitt Sprüche und Sprüchwörter ausgezeichnete und der Beachtung überaus werthe Schriften verzeichnet.

In dem letzten umfangreichen Abschnitt dieses Bandes werden die Erbauungswerke behandelt. Obgleich dieselben, ihren Stoffen nach, sich vielfach mit den Unterhaltungswerken berühren, schien mir doch eine Trennung geboten. Während diese einen angenehmen Zeitvertreib, mit Belehrung und Erheiterung, erstreben, haben jene den Zweck der Ermahnung und Besserung;

jene sollen den Geist bilden und schmücken, diese das Herz läutern, veredlen und beglücken; jene haben den Menschen als Erdenbewohner, diese als Himmelspilger im Auge. Die Zahl dieser Werke ist sehr gross und ihr Werth in meinen Augen bedeutend. Ich habe sie nicht bloss mit Vergnügen, sondern zum Theil auch mit wahrer Andacht gelesen und die harmlos aufrichtige Frömmigkeit ihrer Verfasser bewundert.

GREIFSWALD, den 10. März 1895.

W. Ahlwardt.

XIX. Buch.

Die Poesie.

(Fortsetzung.)

I. In metrischer Form.

(Fortsetzung.)

3. Dichter seit der Zeit des Islām
(vom 7. Jahrhundert an).
4. Dichtungen von zeitlich unbestimmten Verfassern.
5. Dichtungen ungenannter Verfasser:
   a) in Sammlungen.
   b) in einzelnen Gedichten
   (alphabetisch nach den Reimen).
6. Reǵez- und Mowaśśaḣ-Dichtungen.
7. Dichtungen im Volksdialekt.
8. Gedichtsammlungen:
   a) mit Titel und Verfasser.
   b) mit blossem Titel.
   c) mit blosser Angabe des Verfassers.
   d) ohne Titel und Verfasser.

3. Dichter seit der Zeit des Islām.

(Fortsetzung.)

g) Siebentes Jahrhundert

(vom J. 601—700 der Hiǵra [1204—1300]).

7702.

1) Pet. 579, 2, f. 112ᵃ.

Qaçīde des على بن محمد بن رستم الدمشقى بهاء الدين ابو الحسن ابن الساعاتى
Anfang (Kāmil):

قسما لقد املي احاديث الغضا . . . ذات الاضا

'Alī ben moħammed ben rustam eddimaśqī *behā eddīn* abū 'lħasan *ibn essā'ātī*, geb. c. 555/1160, starb im Jahre 604/1207. Er hat 2 Dīwāne seiner Gedichte hinterlassen.

HKh. III 5188.

2) We. 409, f. 40ᵇ.

Qaçīde des هبة الله بن جعفر بن محمد السعدي المصري ابو القاسم ابن سنا الملك
anfangend: دنوت وقد ابدي الكري منه ما ابدي
فقبّلته في الثغر تسعين او احدى

Hibet allāh ben ǵa'far ben moħammed elmiçrī abū 'lqāsim *ibn sanā elmulk*, geb. c. 550/1155, starb im J. 608/1211. Er wird in Gedichtsammlungen oft angeführt.

Andere Qaçīden von ihm in Pm. 625, f. 65ᵃ. — We. 409, f. 70ᵃ (auf مخلدا Ṭawīl); Pet. 651, f. 144ᵃ (auf س Basīṭ); 93, 4, f. 53ᵃ, anfangend: من ذا الذي من مقلتيه يقيني
هذا الذي اخلصت فيه يقيني

mit Taħmīs des عبد الغنى النابلسى, dessen Anfang: يا عاذلي حتّى متى تغريني

HKh. III 5190.

7703. Glas. 34.

200 Bl. Folio, c. 20—28 Z. (33×22½; 27×15—16ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt, aber auf dem oberen Schnitt steht:

ديوان المنصور بالله

(d. i. عبد الله بن حمزة بن سليمان بن حمزة)

Anfang f. 1ᵇ: باب الافتخار، قال عمّ في حال الحداثة وايام الدرس . . .

قالت اميمة وهي لا تدري جهلا بكنه عواقب الدهر

Sammlung der Gedichte des zeiditischen Imāms *Elmançūr billāh* 'abdallāh ben ħamza ben soleimān, geb. 561 Rabī' II (1166), † 613/1216 (614), ohne Vorrede. In dem Verzeichniss seiner zahlreichen Schriften, welches in No. 4950, XI gegeben ist, wird dieser Dīwān nicht aufgeführt, es ist aber möglich, dass er mit dem unter 86) verzeichneten Titel تحفة الاخوان, vielleicht auch mit dem unter 90) المكاتبات الحسنة الخ genannten Werke gemeint ist. Er zerfällt in 8 Abtheilungen (نوع).

2. نوع f. 50ᵇ فيما يتعلق بالمكاتبات والمراسلات وما يتصل بذلك
3. نوع 108ᵃ في مخاطبات اهل المذاهب خاصة وما يتصل بذلك
4. نوع 124ᵃ مما كتب به الي اولاده وازواجه وما يتصل بذلك
5. نوع 143ᵇ في المديح والاوصاف وما يتصل بذلك
6. نوع 148ᵇ في صفات الخيل وما يتصل بذلك
7. نوع 177ᵃ في المراثي وما يتصل بذلك
8. نوع 194ᵃ في المواعظ والادب وما يتصل بذلك

7709. Lbg. 694.

6) f. 53ᵃ—140.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 53ᵃ:

قصايد في مدحه صلعم على حروف المعجم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 53ᵇ: قال الشيخ . . . ابو زيد عبد الرحمن ابن يَخْلُفْتن الفازازيّ رة يمدح سيد الامم رسول الله صلعم بهذه العِشْرِينيّات وهي على حروف المعجم نفع الله بها قارئها وكاتبها وسامعها آمين'

29 Lobgedichte des 'Abd erraḥmān ben jaḥluftun (auch jaḥlufatan) ben aḥmed *elfâzâzî* abū zeid † $^{627}/_{1230}$ auf den Propheten in alphabetischer Folge, alle in Ṭawīl.

Anfang f. 54ᵃ: حرف الالف

احقّ عباد الله بالمجد والعلا   نبيّ له اعلا الجنان مُبَوّأ

In allen Gedichten fängt jeder Vers mit demselben Buchstaben an, womit er schliesst.

Schluss f. 140ᵃ:

يمينا بربي انّ قلبي بحبّه   فذاك رجائي في الممات وفي المَحْيى

Die meisten Gedichte sind 20 Verse lang; die auf ث, ر und ظ reimenden haben 19, die auf ع, ف, ق, ك, ل, ن, ه, و, لا, ي 21, das auf م 22 Verse.

Die Ueberschriften sind roth, braun oder blau.

7710. Pet. 198.

335 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (26×16; 17×11ᶜᵐ). — Zustand: Rand und auch Text mehrfach beschädigt und ausgebessert; auch etwas wurmstichig. — Papier: dünn, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang fehlt, ist aber ergänzt f. 1ᵇ: الحمد لله شكرا لنعمائه وصلي الله علي خير خلقه محمد وعلى آله وصحبه وخلفائه وسلم وشرف وكرم' قال الامير الاجل العالم ... ابوعبد الله على بن مقرب بن منصور بن مقرب بن الحسن بن عزيز بن صبار بن عبد الله بن على بن عبد الله بن محمد بن ابراهيم بن محمد الابراهيمي العيوني البحراني يمدح الناصر لدين الله وذلك في سنة اربع عشرة وستماية   الطويل

امارات سرّ الحبّ ما لا تكتّم   وابين شيء ما يجنّ المُتَيّم

الامارات ج امارة والامارة العلامة والوقت ايضا واجننت الشيء في صدري اذا كننته والمتيّم الذي تيّمه الحبّ اى عبّده وذلّه يقال تيّمته فلانة وتامته ايضا قال الشاعر

⏑ – فؤادك لم يحزنك ما صنعت

[Es fehlen hier 2 Silben]   احدي نساء بني ذهل بن شيبان

Dīwān des 'Alī ben moqarrib ben manṣūr elibrāhīmī el'ujūnī *elbaḥrânî* † $^{629}/_{1232}$. Aus den Ueberschriften der Gedichte ist ersichtlich, dass dieselben vom J. $^{602}/_{1205}$ (f. 148) bis zum J. $^{627}/_{1230}$ (f. 256ᵃ) verfasst sind. Das hier zuerst vorkommende ist aus dem J. $^{614}/_{1217}$ datirt. Sie stehen f. 168—308 in alphabetischer Ordnung. Die erste Abtheilung des Dīwāns, f. 1—68, enthält die in El'irāq verfassten Gedichte, deshalb auch betitelt العراقيات. Der Commentar zu den Gedichten ist nicht von grossem Belang; er erklärt kurz die schwierigeren Wörter, bringt bisweilen auch Belegverse bei. — Das 1. alphabetische Gedicht f. 168ᵃ beginnt (Ḫafīf):

بمعاديك لا بك الاَسْواء   ولحسّادك الثري لا الثراء

Das letzte Gedicht steht f. 332ᵃ: قال يمدح الخليفة الناصر لدين الله وهي هذه

الامَ اناجي قلب حيران واجم   وانظر عودي بين لاح وعاجم

Schluss desselben f. 334ᵃ:

وانّي لارجو من اياديك نفحة
على الدهر يبقى ذكرها في المَوَاسِمِ

Worauf noch eine Seite Commentar über die Sekte der القرامطة folgt. Der Schluss der Sammlung fehlt.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, fast vocallos; die des Commentars ist kleiner. — Nach f. 40. 49. 56. 59. 78. 83 fehlt etwas, ist aber (von derselben Hand wie f. 1) ergänzt. Bl. 137ᵃ ausgestrichen, weil der Text schon auf 136ᵇ steht. Bl. 335 gehört nicht zum Dīwān. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

7711. Pm. 186.

101 Bl. 8ᵛᵒ, c. 22—26 Z. (21×15; 18×11½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelblich, auch weisslich, stark, wenig glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd mit Goldverzierung im Rücken.

Dīwān desselben Dichters. Titelüberschrift f. 1ᵇ oben:

هذا ديوان الاديب الاريب الاوحد الامجد الامير علی بن المقرب من بنی ربيعة من آل ابراهيم بن عبدل من ارض البحرين؛

Die Sammlung der Gedichte ist hier alphabetisch geordnet. Die einzelnen Gedichte tragen keine weiteren Ueberschriften als die allgemeinen Angaben: وله ايضا ,وله u. dgl.

Anfang f. 1ᵇ (Kāmil):

كم ارجع الزفرات فی احشائی والي م فی دار الهوان ثوائی

Schluss f. 101ᵇ (Ṭawīl):

فكم ناصح قد عدّ فی الناس خائنا
وكم غادر قد عدّ فی الناس وافيا

Sie sind meistens von längerem Umfang, im Ganzen ungefähr 5000 Verse. Auf f. 86 bis 88 stehen 3 Columnen. — Es sind öfters kleine Glossen in rother Schrift beigeschrieben.

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Nach f. 87 fehlt wol nicht ein Blatt, sondern nur ein Halbvers. — Abschrift im J. 1236 Śawwāl (1821) von محمد علی بن عبد الايمة بن حسب الله البلدي

In Pet. 374, f. 186ᵃ ff. sind Gedichte von ihm; auch in Pm. 250, c. f. 86, ein längeres Stück (لاشتفا, Ṭawīl).

7712. Spr. 1965.

2) f. 4ᵇ—5.

8ᵛᵒ, (Text: 16 × 10—11ᶜᵐ).

Trauergedicht des محمد بن نصر بن الحسين الدمشقی ابو المحاسن ابن عُنَيْن شرف الدين auf den الملك المعظم شرف الدين عيسى بن الملك العادل محمد † $^{624}/_{1227}$. Dasselbe beginnt (Kāmil):

يا دهر ويحك ما عدا فيما بدا
ارسلت سهم الحَادِثاتِ فَاَقْصَدَا

اغمدت سيفا مرهفا شفراته قد كان فی ذات الاله مُجَرَّدَا

37 Verse lang; und ein Trauergedicht desselben (in 23 Versen) auf einen Sohn eben desselben, das beginnt f. 5ᵃ (Rand):

لو انّ غير الدهر كان العادي لتبادرت قومي الي الجادي
ولدافعت عنّی المنونَ فوارس بيض الوجوه كريمة الاجداد

Moḥammed ben naçr ben elḥosein eddimaśqī śeref eddīn abū 'lmaḥāsin *ibn 'onein*, geb. $^{549}/_{1154}$, starb im J. $^{630}/_{1233}$.

Die Seiten sind schmutzig.

Schrift: flüchtig, aber nicht undeutlich, gross, etwas vocalisirt. — Abschrift um 1600. — HKh. III 5197.

In Pm. 193, 4, f. 154ᵇ eine Lobqaçīde desselben, 53 Verse (auf بالكَرَى, Kāmil). Anderes von ihm in Pet. 699, f. 89ᵇ. 90ᵃ.

7713. Spr. 1120.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (20½ × 14¼; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und unsauber, besonders in der 1. Hälfte; Bl. 1 im Text beschädigt; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ in kūfischer Schrift:

ديوان ابن الفارض

Der Verfasser heisst ausführlich:

عمر بن علی بن المرشد بن علی الحموي المصري السعدي شرف الدين ابو حفص [وابو القاسم] ابن الفارض

Anfang f. 1ᵃ: قال الشيخ الامام العالم الزاهد العابد الورع الاديب البارع الفاضل المكاشف المحقق فريد دهره ووحيد عصره شرف الدين ابو حَفْص عمر بن علی السعدی المعروف بابن الفارض قدس الله روحه؛

(Ramal): سائِقَ الاظعانِ يَطْوِي البيد طیّ
مُنْعِمًا عَرِّجْ علی كُثْبان طَیّ

وبذات الشيح عَنّی اِنْ مرَرْ تَ بحَيّ من عُرَيْبِ الجزْعِ حَیّ

Inhalt: Sammlung der Gedichte des 'Omar ben 'alī ben elmurśid essa'dī elmiçrī śeref eddīn abū ḥafç (und abū 'lqāsim) *ibn elfāriḍ*, geb. $^{586}/_{1181}$, † $^{632}/_{1235}$, fast alle mystischen Inhaltes. Das letzte derselben ist das grosse, über 700 Verse lange, auf ت ausgehende, daher التائية العظمى genannt, f. 42—76. Darauf folgen 6 Verse zum Lobe dieser grossen Qaçīde; darauf noch ein Gedicht desselben von 5 Versen; dann auf f. 77ᵇ kurze Notiz über sein

Leben. Die Unterschrift enthält nicht das Jahr der Abschrift, sondern bloss die Wunschworte:

تم الكتاب تكاملت جُمل السرورِ لصاحِبِهْ
وعفا الالهُ بفضله وبجوده عن كاتِبِهْ

Schrift: ziemlich klein und schön, reich vocalisirt; Ueberschriften hervorstechend gross, selten roth oder gelb. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. III 5199.

Eine Notiz über die Ketzerei des Dichters, in Glas. 32, 1, f. 33ᵇ.

7714.

Der Dīwān desselben Dichters enthalten in:

1) WE. 35.

83 Bl. 8ᵛᵒ, 17 (und von f. 36 an, 15) Z. (19 × 14½; 15 × 9½—11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Schmutz u. (besonders in der Mitte grössere) Flecken. Im Anfang ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick (besonders von f. 36 an). — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذا الديوان ديوان السيد الهمام والولي الضرغام
ولبؤ الملك العلام سيدي عمر بن الفارض رة

Titel und Anfang der Handschrift fehlen, sind aber von späteren Händen ergänzt, und zwar der Anfang auf f. 1ᵇ u. 2ᵇ in fast gleicher Weise. F. 2ᵃ ist leer.

Anfang f. 2ᵃ: الحمد لله الذي اختص حبيبه الاسني بمقام قاب قوسين او ادني وقرن اسمه الشريف باعظم اسمائه الحسني . . . اما بعد فيقول شيخنا الفقير المغترف من نهر عطاء ربّه علي بسط الشيخ عمر شرف الدين ابن الفارض الراجي الخ

Von dieser, das Leben und die Bedeutung des Dichters behandelnden, Einleitung (die der Verfasser f. 16ᵃ عنوان الديوان nennt) fehlen nach f. 15 2 Blätter; etwas ist davon im Anschluss an f. 15ᵇ, auf f. 16ᵃ ergänzt; leer geblieben ist f. 16ᵇ u. 17 (= WE. 36, f. 13ᵇ, 2 bis 14ᵇ, 7). Der Dīwān selbst beginnt f. 18ᵃ unten mit dem Gedicht (Ramal): سائق الاظعان يطوي الخ Von f. 36 an beginnt eine andere Hand; der letzte Vers auf f. 35ᵇ ist daselbst wiederholt; es fehlt nichts. — Schluss (Basīṭ):

يا ربّنا ارني انظر اليك بها عند القدوم وعاملني باكرام

Schrift: bis f. 35 klein, zierlich, regelmässig, fast vocallos; von f. 36 an grösser, gerader, gleichmässig und gefällig, reichlich vocalisirt. — Abschrift im J. 867 Rabīʿ II (1463) nach der Handschrift des Sohnes des Verfassers. Dies gilt aber nur für die letzte Hälfte (f. 36—83); die erste ist aus etwas späterer Zeit.

F. 81ᵇ unten am Rande sind 2 in den Text gehörige Verse durch Beschneiden des Blattes sehr beschädigt.

2) WE. 36.

73 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 14½; 14½ × 7—7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, schmutzig und fleckig, im Anfang stark am Rande beschrieben; das schadhaft gewesene lose erste Blatt auf der Vorderseite beklebt, daher jetzt ohne Titel. F. 66 in der Mitte schadhaft, ausgebessert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Orientalischer schwarzer Lederband mit braunem Rücken.

Anfang mit der Einleitung (عنوان الديوان) wie bei WE. 35. F. 66 schliesst mit dem Verse (Basīṭ):

كلاهما حسن عندي اسرّ به لكنّ احلاهما ما وافق النظرا

(= WE. 35, f. 75ᵃ oben) und mit der Unterschrift von anderer Hand, dass die Abschrift stamme aus dem Jahre 910/1504. — Das Uebrige ist, ohne dass im Text eine Lücke, von anderer Hand hinzugeschrieben; es endet mit dem Verse (Basīṭ) f. 72ᵃ: لقد رماني بسهم من لواحظه اصمي فؤادي فواشوقي الي الرامي

Die folgende Seite war leer geblieben, ist jetzt aber mit einigen Versen, die nicht dahin gehören, bekritzelt.

F. 73 enthält einen Nachtrag zu dem Dīwān; zunächst die übrigen Verse zu dem obigen Gedicht auf ـَّام, dann 11 kleinere Gedichtstücke, von der Art موالي, zu je 2 Versen.

F. 72ᵃ hat eine Unterschrift: هذا اخر كلام سيدنا الشيخ شرف الدين عمر بن الفارض رة etc., aber ohne Angabe der Zeit der Abschrift.

Schrift: klein, zierlich, recht gedrängt, gleichmässig, vocallos. Breiter Rand. Von f. 67 an grösser, enger, weniger gleichmässig, etwas flüchtig, aber deutlich.

3) Lbg. 84.

92 Bl. 4ᵗᵒ, 16—17 Z., (23 × 16½; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht fest im Einband; etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 7ᵃ:

ك" ديوان سيدي عمر بن الفارض

Anfang (mit der gewöhnlichen Einleitung) und Schluss wie bei We. 1841, 2.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 969 Ǵomādā II (1562) von ابو الفتح عبد الله بن ابي الفتح القلقشندي الشافعى zu eigenem Gebrauch.

Die Gedichte selbst, welche f. 25 beginnen, sind bis etwa f. 31 mit Rand- und Zwischenglossen versehen. — Auf den 6 Vorblättern Gedichtstücke; f. 6ᵇ ein Taḫmîs zu einem kleinen Gedicht des قيس المجنون. Auch auf f. 91. 92 einige Gedichte und Distichen.

4) Pet. 648.

94 Bl. 8vo, 15 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $13^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: am Rande ein durchgehender Dintflecken. Ausserdem ein grösserer Flecken im Anfang, überhaupt etwas unsauber. Blatt 1 u. 2 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederband, mit Corduan am Rücken und an den Seiten eingefasst. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ mit der Einleitung. Schlussvers f. 94ᵃ wie bei WE. 35.

Schluss f. 94ᵃ: تم الديوان المبارك بحمد الله وعونه وقد اجتهدت في جمع ما في بعض النسخ ولم يكن في اخري ليكون هذا الديوان حاويًا لكلام الشيخ رة والحمد لله وحده الخ

Schrift: gut, gleichmässig, ziemlich gross, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1650.

An wenigen Stellen sind mit kleiner Schrift kurze Glossen übergeschrieben oder am Rande.

5) Pm. 437, 1, f. 1—77ᵃ.

103 Bl. 8vo, 15 Z. ($16 \times 10^1/_2$; $13 \times 7^1/_4{}^{cm}$). — Zustand: am Rande (und auch sonst) öfters fleckig, bes. zu Anfang. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ und ausführlicher f. 1ᵇ in der Ueberschrift (roth):

هذا ديوان الشيخ شرف الدين عمر ابن الفارض

Anfang und Schluss wie bei WE. 35.

Schrift: klein, ziemlich fein, etwas vocalisirt, deutlich. Text in rothen Linien, Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 1082 Moḥarram (1671) in Damask, von يحيى بن عيسى الطبيب

Nach f. 11 fehlen 8 Blatt.

F. 77ᵇ enthält eine Qaçîde des شرف الدين القواس 19 Verse lang. Anfang (Kâmil):

من قاس قدّك بالقضيب اذا انثنى
اخطى القياس أ التفاتك بالرشا

F. 78ᵃ ein Taḫmîs auf das Gedicht des عمر بن الفارض, das anfangt:

ته دلالا فانت اهل لذاكا . . . اعطاكا

Anfang: يا حبيب القلوب قصدي اراكا. Dasselbe ist in der Ueberschrift beigelegt dem الصاحب, ebenso wie das folgende Gedicht: womit wohl der Sammler und Abschreiber dieses Bandes (s. oben) gemeint ist.

F. 78ᵇ. 79ᵃ eine Qaçîde des الصاحب (s. bei 78ᵃ), anfangend (Ṭawîl): تجلي فقلت البدر والليل شعره
وماس فقلت الغصن والجلي زهره.

22 Verse lang.

6) We. 187.

79 Bl. 8vo, 15 Z. ($18^1/_2 \times 12$; $15^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: fleckig (besonders f. 11 u. 72 ff.) u. unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (von der Hand des الحاج احمد الرباط):

ديوان سيدي عمر بن الفارض رة

Anfang und Schluss wie bei WE. 35.

Schrift: schön, gleichmässig, vocallos; nicht besonders correct. — Abschrift um $^{1205}/_{1790}$.

7) Glas. 32, 1, f. 6—33ᵃ.

232 Bl. 8vo, 12 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $14^1/_2 \times 10-11^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 6ᵃ:

هذا الديوان . . . من نفحات لسان الحقائق . . .
بحر المعارف الفائض شرف الدين عمر ابن الفارض

F. 6ᵇ in der Ueberschrift ausführlicher: شرف الدين ابو حفص عمر بن على السعدي المعروف بابن الفارض

(Nach f. 6ᵃ sagt الذهبى von ihm: لقب الفارض لانه كان يكتب فروض النساء على الرجال)

Mehr eine Auswahl (c. 600 Verse) als vollständige Sammlung; die بائية u. beide تائية fehlen.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1141 Ḏû'lḥ. (1729).

F. 33ᵇ eine Notiz aus تاريخ الاهدل über die Ketzerei Ibn elfâriḍ's.

F. 2ᵇ—4 biographischer Artikel über الذهبي, geb. 673 Rabī' II (1274), † 748 Ḏū'lq. (1348) u. e. a. und einige Gedichtstücke.

F. 34ᵇ—48 einige Stücke in Prosa, hauptsächlich aber Gedichtstücke, besonders Distichen.

8) Glas. 187.

29 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22³/₄ × 15¹/₂; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Titel, Verf. u. Anfang fehlt. Mit vielen Lücken, dazu falsch gebunden. Von der langen Einleitung (عنوان الديوان) ist hier bloss das letzte Blatt (f. 1) vorhanden. Dann beginnen die Gedichte mit سائق الاظعان الخ. Der letzte Vers (wie bei WE. 35): يا ربنا ارنى الخ. Etwa ³/₅ des Ganzen ist vorhanden.

Die Blattfolge ist: 1. 2. 22—25; 1 Bl. fehlt; 10—19; 4 Bl. fehlen; 20. 21; 1 Bl. fehlt; 3—9; 14—15 Bl. fehlen; 26—29.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Text meistens in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. 1149 Rabī' I (1736) in Çan'ā, zu eigenem Gebrauch, von احمد بن الحسن بن اسحق

9) Do. 166.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20¹/₃ × 12; 14¹/₂ × 7ᶜᵐ). — Zustand: gut, mit Ausnahme einiger Schmutzflecken. — Papier: weisslich (an einigen Stellen bräunlich), ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ: كتب ديوان سيدي شرف الدين [ابن] عمر الفارضي رحمه،

Anfang mit der gewöhnlichen Einleitung.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, eng und gedrängt, reich vocalisirt, die Ueberschriften roth, jede Seite mit rothen Strichen eingerahmt, die Halbverse durch 2 rothe Striche von einander getrennt. — Abschrift um 1750.

10) We. 1841, 2, f. 52—104.

8ᵛᵒ, 22—26 Z. (21¹/₂ × 15; c. 16—17¹/₂ × 11—11¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب ديوان شرف الدين وسراج الدنيا ومصباح اهل اليقين سيدي سلطان العشاق ... عمر بن الفارض،

Anfang mit der gewöhnlichen Einleitung. Schluss mit einigen, gewöhnlich fehlenden, Nachträgen zu der Sammlung, deren letzter Vers (Basīṭ): وهذه نوبة الاشباح قد حضرت فامدد يمينك كي تحظا بها شفتي

Schrift: flüchtig, schlecht, nicht undeutlich, vocallos. Die Aufschriften roth. — Abschrift im J. ¹¹⁹⁹/₁₇₈₅ von خليل لبدير الشافعي

11) Pet. 351, 1, f. 1—76.

149 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 8ᶜᵐ). — Zustand: geht an, aber etwas fleckig. — Papier: weisslich, nicht besonders glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. F. 1ᵃ beginnt in der Einleitung mit: في ذلك على نسخة (= Pet. 648, f. 2ᵃ, 6). — Am Ende sind noch 2 kleine Gedichte und 2 Verse hinzugefügt; sie finden sich in einigen Handschriften ihm zugeschrieben.

Schrift: gut, deutlich, gleichmässig, unvocalisirt. Für Ueberschriften ist Raum gelassen. — Abschrift von الحاج احمد الطونه im J. ¹²⁴²/₁₈₂₆.

12) WE. 146.

75 Bl. 8ᵛᵒ, 15—18 Z. (20 × 14¹/₂; 15—16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, aber fleckig; einige Blätter, aus älteren Handschriften eingeschoben, sind fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: weiss, stark, nicht glatt; f. 30—33 bräunlich, stark, glatt; f. 34. 35. 67—71 gelb, dünner, nicht besonders glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt eigentlich; aber 2 Blätter vor dem Anfang der Handschrift steht von anderer Hand:

هذا ديوان سيدنا عمر ابن الفارض رة الخ

Anfang mit der Einleitung. Der gewöhnliche Schluss derselben ist f. 72ᵇ, 4. Es folgt dann bis f. 74ᵇ, 4 v. u. ein Nachtrag von meist kleineren Räthseln, die meistens in den Handschriften etwas weiter nach vorn stehen; der letzte Vers heisst (Sarī'):

صار اسم من شرّفه الله بالـــوحي كما شرّف مصحوبة

Schrift: von 2 Händen (f. 1—28 und f. 29. 36—66. 72—75); die erstere etwas grösser, gewandt, die zweite kleiner, steifer; beide deutlich, vocalisirt. Die Einleitung ist nicht vocalisirt. (F. 30—33 gehören eigentlich zu der Handschrift WE. 35, f. 36 ff.; f. 34. 35. 67—71 ebendahin, aber zu dem ersten Stücke derselben.) — Abschrift vom Jahre ¹²⁶⁵/₁₈₄₉.

In We. 1623, 4, f. 139ᵇ—144ᵇ steht ein Stück aus der Einleitung (عنوان الديوان).

7715.

Zusammenstellung verschiedener Qaçîden desselben Dichters:

1) We. 1547, 4, f. 52—55ª.

Hier stehen die Qaçîden:

f. 52ª auf حَرَج 52ᵇ auf مصباحا 53ª auf الكَرْمْ

f. 54ª auf تعرِف 54ᵇ auf مدامي 55ª auf بصلاله

Eine nicht in seinem Dîwân befindliche, ihm hier beigelegte, beginnt f. 66ª (Kâmil):

لله ما صنع الغرام بقلبه . . . بـلـبّـه

2) Spr. 1142, 3, f. 15ª—37. Hier findet sich:

a) f. 15ª die kleine التائيّة, anfangend (Ṭawîl):

نعم بالصبا قلبي صبا لاحبّتي

فيا حبّذا ذاك الشذا حين هَبّتِ

b) f. 17ᵇ die grosse التائيّة, anfangend (Ṭawîl):

سقتني حميّا الحبّ راحة مقلتي

وكاسي محيّا من عن الحسن جلّتِ

Sie ist vollständig bis auf 166 Verse, die auf f. 33ᵇ zwischen Zeile 2 und 3 gehören. Die dann folgenden 18 Verse schliessen das Gedicht.

c) f. 34ª die Qaçîde auf الاحياء.

d) f. 35ᵇ auf مصباحا.

e) f. 36ª auf فالعَلَم.

f) f. 36ᵇ auf عقل. Nur die ersten 8 Verse.

g) f. 37ª auf تعرف. Die 2. Hälfte der Qaçîde.

3) Pm. 183, f. 103—115ª.

Eine grosse Anzahl seiner Qaçîden. Darunter
die auf الكرْم f. 108ª, 41 Verse
die auf حرج f. 110ᵇ, 44 Verse
die auf تسعّرا f. 104ª, 11 Verse
Seine Räthselgedichte f. 114ª—115ª.

4) Pm. 542, f. 205—214ª.

Die Qaçîden: f. 205ª auf اعطاكا, 207ª auf البراقعُ, 209ª auf بصلاله, 209ª auf الاحياء, 212ª auf عقل.

5) Pm. 193, 4, f. 167ᵇ.

Die Qaçîden desselben auf الاحياء (15 Verse) und auf البراقع (32 Verse).

6) Lbg. 658, 1ª.

Drei kleine Taḫmîse desselben.

7716.

Einzelne Qaçîden desselben Dichters (in alphabetischer Folge) vorhanden in:

1) Pm. 542, 209ª.

ارج النسيم سرا من الزوراء سحرا فاحيى ميّت الاَحْياء

Dieselbe in Spr. 1142, 3, f. 34ª. Pm. 193, 4, f. 167ᵇ.

2) Pm. 565, f. 62ᵇ—64 am Rande (f. 64ª.ᵇ auch über die ganzen Seiten). Die grosse التائيّة mit dem Anfang: سقتني حميّا الحبّ راحة مقلتي

وكاسي محيّا من عن الحبّ جلّتِ

(Nur c. 80 Verse.) Dieselbe in Spr. 1142, 3, f. 17ᵇ (unvollständig).

3) Pet. 644, f. 59ª.

ما بين معترك الاحداق والمهج انا القتيل بلا اثم ولا حرج

Dieselbe in Pm. 183, f. 110ᵇ. We. 1547, 4, f. 52ª.

4) Pm. 314, S. 102.

أوميض برق بالابيرق لاحا ام فى ربا نجد اري مصباحا

Dieselbe in We. 1547, 4, f. 52ᵇ. Spr. 1142, 3, f. 35ᵇ.

Ein Taśṭîr dazu von عبد الغنى النابلسى in Pm. 516, f. 4ª.

5) Pet. 665, 6, f. 16ª.

غيري على السلوان قادرٌ وسواي للعشاق غادرٌ

Dazu ein Taśṭîr von ابراهيم بن عبد الرحمن التخياري المدنى † 1083/1672 in We. 409, f. 61ᵇ; Spr. 1239, f. 133ª; Pm. 516, f. 45ᵇ.

6) We. 244, f. 86ª.

زدنى بفرط الحب فيك تحيّرا وارحم حشا بلظا هواك تسعّرا

Dieselbe in Pm. 183, f. 104ª.

Taḫmîs dazu von ماماي ابن الرومى † 987/1579, mit dem Anfang: ان يمنعوا عينى لحسنك ان ترى in Spr. 490, 29, f. 175 und 1239, f. 89ᵇ.

7) We. 243, f. 132ª.

قف بالديار وحىّ الاربع الدرسا

ونادها فعساها ان تجيب عسى

mit Taḫmîs des ماميه, mit dem Anfang:

يا من بقطع الفيافى واصل الغلسا

Ebenso in Pet. 645, f. 109ª.

8) We. 1881, f. 48.

ابرق بدا من جانب الغور لامعُ
ام ارتفعت من وجه سلمي البراقعُ

(Die ersten 35 Verse.) Dieselbe in Pm. 193, 4, f. 167ᵇ; 542, f. 207ᵃ.

9) We. 295, f. 417ᵃ.

قلبي يحدّثني بانك متلفي روحي فداك عرفت ام لم تعرف

mit Taśṭīr des عبد الرزاق ابن الجندي † 1189/1775. (Die Qaçīde selbst in Spr. 1142, 3, f. 37ᵃ. We. 1547, 4, f. 54ᵃ.)

Den obigen Vers behandelt ausführlich:
Pm. 422, 4, f. 42—64.

Format etc. und Schrift wie bei 1. F. 51 u. 52 eingerissen und besonders fleckig.

Titelüberschrift: الكتاب الاول نفع الله به وسماه
المذاكرة الحسنة بالحامل الحسنة فى حمل كلام
العارفين على احسنه للذين يستمعون القول فيتبعون
احسنه والي البرا (وللبراء l.) من الفتنة'

Vor dieser Ueberschrift geht offenbar etwas vorher, zu dessen letztem Textsatze die obigen ersten Worte gehören. Der Titel beginnt mit المذاكرة; er steht f. 1ᵃ von ganz neuer Hand in abgekürzter Fassung so:

المذاكرة الحسنة للذين يسمعون القول فيتبعون احسنه

Verfasser f. 1ᵃ: على الكيزوانى † 955/1548 (No. 3040).

Anfang: الحمد لله الذي حمد نفسه فى الازل حمدا بغير بداية ولا نهاية وليس يعلم ما هو الا هو . . . وبعد فقد سأل سايل عما يمكن السلامة فيه من حمل كلام العارفين الخ

Der Vers wird nach 11 Seiten (وجه) betrachtet. Daran knüpft der Verfasser von f. 60ᵃ an, noch einige Betrachtungen von çûfischem Standpunkt aus und schliesst das Ganze mit 2 Gedichten, von ihm selbst verfasst, deren letzter Vers f. 64ᵇ (Sarī'):

وصلّ يا ربّ دواما على من كان فى احكامه منصفى

7717.

Einzelne Gedichte desselben sind ferner enthalten in:

1) Pm. 516, f. 23ᵇ.

ته دلالا فانت اهل لذاكا وتحكّم فالحسن قد اعطاكا

(60 Verse). Dieselbe Qaçīde in Pm. 542, f. 205ᵃ.

Dazu ein Taḫmīs eines Ungenannten (nicht des ابو العلاء المعري, wie in der Ueberschrift steht) mit dem Anfang: اعبق الكون والوجود شذاكا

Ein anderes Taḫmīs in Pm. 437, 1, f. 78ᵃ.

2) Pm. 516, f. 27ᵇ.

اشاهد معنى حسنكم فيلذّ لي
خضوعي لديكم فى الهوي والتذلّلِ

(7 Verse) mit Taḫmīs (vielleicht von عبد الغني ابن النابلسي). — Dieselbe Qaçīde (Grundtext) in Pm. 183, f. 103ᵃ; 314, S. 61.

3) Spr. 1230, f. 43ᵇ.

نسخت بحبّي آية العشق من قبلي
فاهل الهوي جندي وحكمي على الكلّ

mit einem Taśṭīr des على وفا beginnend:

واحكمت عهدا لم ينل عاشقا مثلى

4) Pm. 516, f. 3ᵇ.

ما بين ضال المنحنى وضلاله ضلّ المتيّم واهتدي بضلاله

(12 Verse). Dieselbe Qaçīde in Pm. 542, f. 209ᵃ. We. 1547, 4, f. 55ᵃ.

Ein Taḫmīs dazu in Pm. 516, f. 3ᵇ (angeblich von ابو العلاء المعري), anfangend:

لي فى الحمي قمر بديع جماله

Ein Taśṭīr dazu in Pm. 516, f. 45ᵃ (von einem Ungenannten), anfangend: قمر يصان جماله بجلاله (hier fehlt der Grundvers überall, ausser Vers 1, erste Hälfte).

5) We. 125, 1, f. 48ᵃ.

هل نار ليلى بدت ليلا بذي سلم ام بارق لاح بالزوراء فالعَلَمِ

Ein Taśṭīr dazu von einem مصطفى, in We. 125, 1, f. 48ᵃ, anfangend:

ام ذا سناها بدا فى حندس الظلم

Dieselbe Qaçīde (Text) in Spr. 1142, 3, f. 36ᵃ.

6) Mo. 255, 1, f. 2—3ᵇ.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (19 × 12¾; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband, am Rande nicht völlig

ohne Flecken. — **Papier**: gelb, glatt, dünn. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Die auf f. 1ª oben stehende Angabe قصايد لامرء القيس bezieht sich nicht auf das Folgende. Hier ist enthalten:

القصيدة الخمرية (oder auch الميمية "انق")

Anfang: شربنا على ذكر الحبيب مدامة
سكرنا بها من قبل ان يخلق الكرم (33 Verse).

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. — **Abschrift** c. 1100/1688 (nach f. 6ª von درويش يوسف الشهير بطلعتى [بطلقى ?])

Dieselbe Qaçîde in: We. 1547, 4, f. 53ª; 1743, 2, f. 28ᵇ. 29ª (32 V.). Mq. 466, 8, f. 102ª — 103 (33 V.). Spr. 1219, f. 256ª; 1204, 3, f. 117 (41 V.). Pm. 183, f. 108ª; 565, f. 58ᵇ—60ᵇ Rand; 286, f. 7ᵇ (33 V.). Lbg. 880, 25, f. 120ª (18 V., mit vielen Glossen). (Min. 75, 2, f. 79ᵇ u. 43', 2, S. 158.)

Ein Taĥmîs dazu von ماماى الرومي, mit dem Anfang: سمونا على عزّ الملوك شهامة in We. 243, f. 99ᵇ. Pet. 645, f. 92ᵇ. Dasselbe in Pm. 497, 7, f. 60ᵇ. Pet. 93, 3, f. 16—19 (ohne Angabe des Verfassers). Pm. 516, f. 29ª (hier dem ابن كمال باشا beigelegt). Pm. 516, f. 1ª von احمد الشهير بالنحوى, mit dem Anfang: علونا ببدء الكائنات مقامة. Pm. 516, f. 158ᵇ, von الشيخ سلمان. (Hier schliessen die beiden Hälften des Grundverses jedesmal drei Sätze ein, die denselben Reim wie der 1. Halbvers haben, aber ohne Metrum. Also) Anfang:

شربنا على ذكر الحبيب مدامة
من ذاقها نال مع الاحباب كرامة الخ

(19 Verse). Pm. 516, f. 19ª (von einem Ungenannten), anf.: سقتنا كوس الحان سلمي كرامة

7) Pm. 286, f. 27ᵇ.

سائق الاظعان يطوي البيد طَىّْ
منعما عرّج على كثبان طَىّْ

(nur 17 Verse); s. Spr. 1120, f. 1. — Dieselbe in Pm. 625, f. 174ᵇ. Sie ist meistens betitelt:

القصيدة اليائيّة

7718. We. 257.

312 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 16; 14 × 9ᶜᵐ). — **Zustand**: gut und sauber; nur ist im Anfang eine lose Papierlage und ausserdem die Handschrift vom Rücken des Einbandes ziemlich abgelöst. — **Papier**: ziemlich dünn, gelblich, glatt. — **Einband**: brauner orientalischer Lederbd mit Klappe, in grünem Umschlage; ausserdem in rothem Futteral. — **Titel und Verfasser fehlt.** Es ist:

شرح ديوان ابن الفارض للبدر البوريني

Der Verfasser heisst ausführlich — nach der Notiz f. 1ᵇ u. 2ª, welche dem Werke des Elmoĥibbî We. 291, f. 98ᵇ ff. entnommen ist —:

الحسن بن محمد بن محمد بن الحسن بن عمر بن
عبد الرحمن الصفوري الاصل الدمشقى الملقب
ببدر الدين البوريني الشافعي،

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي رفع الادب واهله، وسوّاهم بدورا كاملة وسواهم اعِلّة . . . وبعد فان الطبع الذي يقدر على نظم الشعر الموزون، ويبرز من خزاين افكاره الدرّ المكنون الخ

Ausführlicher Commentar zu dem Dîwân des 'Omar ibn elfârid, von Elĥasan ben moĥammed ben moĥammed ben elĥasan eççafûrî eddimaśqî *bedr eddîn elbûrînî*, geb. 963/1556, † 1024/1615. Nach jedem (roth geschriebenen) Verse folgt die Erklärung. Dieselbe beginnt f. 4ª so: السائق اسم فاعل من ساق الماشية سوقا وسياقة اذا ازعجها لتذهب والاظعان ج ظعينة وهي الهودج فيه امراة ام لا،

Jedesmal kommt zuerst die lexikalische, dann die grammatische, dann die Sinn-Erklärung. Die grosse Qaçîde (Tâïjje) ist vom Verf. übergangen, aus dem Grunde (wie es in der Vorrede f. 4ª heisst): لكونها فى بيان الدقايق الصوفية وفى ايضاح الرقايق المعنوية، und ebenso einige andere kleine.

Schluss f. 312ᵇ: فقلب الكلمة يصلح ان يكون جملة دعائية مثلا اذا قيل لك فلان سافر فتقول باء ان شاء الله تعالي اي رجع من سفره هذا احسن ما قيل فى هذا اللغز، هذا اخر ما وجد للشارح على الديوان وقد هل منه بعض القصايد وبعض دوبيت وبعض الالغاز،

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, vocallos. — **Abschrift** um 1750. — HKh. III 5199.

7719. We. 258.

120 Bl. 4to, 25 Z. (24 × 16½; 15 × 10^cm). — Zustand: im Anfang ein grosser Flecken, ebenso am Ende, überhaupt nicht frei von Unsauberkeit. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 1ᵃ:
كتاب شرح ديوان ابن الفارض للشيخ حسن البوريني'
Im Ganzen dasselbe Werk wie We. 257; nur ist die Reihenfolge der erklärten Gedichte nicht ganz dieselbe, auch fehlt beinah die Hälfte.

F. 1—86ᵃ entspricht We. 257, f. 1—127.
86ᵇ—117ᵃ = ibid., 221ᵃ—256ᵃ.
117ᵃ unten —120 = ibid., 282ᵇ—285ᵇ.

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, aber unschön und stellenweise recht flüchtig. Die Grundverse sind etwa zur Hälfte mit rother Dinte geschrieben. Alles vocallos. — Abschrift etwa um 1800.

7720. WE. 37.

169 Bl. 4to, 37 Z. (29 × 19; 21 × 10⅔^cm). — Zustand: In losen Lagen, ohne Einband, in einem Pappkasten. F. 1 in der unteren Hälfte beschädigt, so dass auch einige Zeilen Text fehlen; die beiden letzten Blätter fleckig und etwas unsauber; f. 160—163 unten am Rande etwas beschädigt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فتح خزاين الحقايق الالهية بمفاتيح العناية والتوفيق' وكشف عن وجوه المعارف الربانية قناع الصعوبة والاشتباه ببيان اهل التحقيق' وبنان ارباب هذا الطريق . . . اما بعد فيقول العبد الفقير والعاجز الحقير عبد الغني بن اسمعيل بن عبد الغني بن اسماعيل بن احمد بن ابراهيم بن اسماعيل بن ابراهيم . . . المقدسي النابلسي الشامي الخ

Commentar des 'Abd elganī ben ismā'īl *(ibn) ennābulusī* † 1143/1730 (No. 1372) zu demselben Dīwān, betitelt f. 3ᵃ, 12 v. u.:
كشف السرّ الغامض في شرح ديوان ابن الفارض'
Derselbe ist sprachlich und sachlich sehr ausführlich, umfasst zuerst f. 3ᵃ unten bis 23ᵃ oben die Vorrede, dann die Gedichte. — Das Werk ist unvollständig und enthält nur den Text und Commentar der 3 ersten Gedichte (Endreim des 1. Verses طيّ, جذاذا, قبّت) und von der Tāïjje Vers 1—595 (واستعرض الآفاق الخ).

Der Commentar zu dem 1. Gedicht f. 23ᵃ beginnt: سقت الدابة اسوقها سوقا والمفعول مسوق على مقول كذا في المصباح والفاعل سايق وهو الذي يحثها من ورايها لتمشى قال تعالى والله من ورايهم محيط اي من حيث لا يعلمون فهو السايق الخ

Schrift: sehr klein und hübsch, deutlich, vocallos, und sehr gleichmässig. Der erläuterte Text ist roth, sowol bei den Versen als bei der Prosa der Vorrede. Die übrigen Verse des Textes zum Theil schwarz vocalisirt. — Abschrift etwa 1750. — HKh. III 5199.

7721. Lbg. 429.

56 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 15¼; 14½ × 10^cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:
ك" الفتح المكي الفائض شرح يائية ابن الفارض لزين الدين المرصفي
Titel so auch im Vorwort. Der Verf. heisst ausführlicher:
محمد بن محمد الخ

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لك يا سائق اظعان القلوب الي حضرة مي . . . وبعد فلما كنت بمكة المشرفة الخ

Gemischter Commentar zur يائية des Ibn elfāriḍ, von Moḥammed ben moḥammed *elmarçafī* zein eddīn, um 968/1556 am Leben. Beginnt f. 7ᵃ: فقال يا سائق بنصب القاف من ساق الماشية . . . الاظعان بالظاء المعجمة والعين المهملة اي المرأة في هودج على راحلة الخ

Im Uebrigen s. bei WE. 63. Schluss wie dort.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Die Textverse stehen bis f. 26 auch oben am Rande.

7722. WE. 63.

104 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 10¼; 11¾ × 5½^cm). — Zustand: ziemlich gut, am Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: stark, gelblich, wenig glatt; von f. 60 an dünn. — Einband: Orientalischer brauner Lederband.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: حال اللقاء والمشاهدة مشتاقا الي زوايد

in dem Commentar zu Vers 4. Nach f. 1 ist wieder eine Lücke (Vers 5, Ende bis Vers 11, erste Hälfte). F. 2 beginnt die Erklärung von Vers 11, zweite Hälfte. Der Commentar zu Vers 12 beginnt so (f. 2ª): نشر اظهر الكاشح اي الذي يظهر العداوات ما كان له والضمير في كان للكاشح وفي له لما الخ

Schluss des Commentars f. 101ª: ويجوز فيه النصب كما هو احد الوجهين فيه وكما قري بالبدل والنصب قوله تعالي ما فعلوه الا قليلا والا قليل منهم بالرفع على البدل والنصب على الاستثناء والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، قال مؤلفه فسح الله في مدته ... تجز تاليف هذا الشرح اللطيف بمكة المعظمة الخ

Nach dieser Unterschrift stammt die Abfassung des Commentars, die in Mekka stattfand, aus dem J. 963 Ǵomādā II (1556).

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, gewandt, vocallos. Die Verse sind in der ersten Hälfte an den Rand geschrieben, nachher nicht, auch nicht in den Text. Die zu erklärenden Worte sind roth. — Abschrift im J. 1007 Śawwāl (1599).

7723. Pet. 98.

48 Bl. 8vo, c. 25 Z. (21 × 15; 14½—15½ × 10—11cm). Zustand: fleckig, besonders f. 30 u. 39. 40 (ausgebessert). — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 1ª doppelt, ein schwarzer oben auf der Seite, ein rother etwas niedriger. Beide im Grunde gleich. Jener lautet:

هذا شرح ديوان العارف بالله تعالي سيدي عمر بن الفارض قدس سره للشيخ العلامة البليغ حسن البوريني [الدمشقي] رحمه،

Es ist der Anfang des bei We. 257 besprochenen Commentars des Elḥasan elbūrīnī zu dem ganzen Dīwān. Hier geht derselbe bis zu Ende des 1. Gedichts („البائية اللة").

Schluss (ein angeführter Vers) f. 48ª (Kāmil):

نور النبوة في كريم وجوههم يغني الشريف عن الطراز الاخضر

والحمد لله اولا واخرا ظاهرا وباطنا هذا ما قصدنا تعليقه على الفاظ القصيدة البائية الفارضية والله يعلم انني ما قصدت من شرحها الا ان يقراها الناس صحيحة ولست من فرسان هذا الميدان ولكن ارجو ان اندرج في سلك القوم الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, rundlich, vocallos. Die Verse des Gedichtes sind roth geschrieben. — Abschrift etwa 1700.

7724. Pm. 242.

2) f. 30—64.

8vo, 21 Z. (20½ × 15; 15½ × 10½cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel fehlt, steht f. 64ᵇ unten zur Seite rechts:

شرح القصيدة البائية لابن الفارض

Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 64:

محمد العلمي

d. i. محمد بن عمر بن محمد بن سعد الدين العلمي القدسي

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt in Erklärung des 1. Verses: يوم لا ازداد فيه علما يعربني الي الله تعالي لا بورك في شمسه واما ان ينسلخ ذلك من لسانه الخ

Der Commentar zu Vers 2 beginnt f. 31ᵇ: قال تعالي قل ان الفضل بيد الله يوتيه من يشاء ويروي ان لله خواص في الازمنة والامكنة الخ

Der Commentar des Moḥammed ben 'omar ben moḥammed ben sa'd eddīn *el'alemī* elqodsī † 1038/1628 ist nicht sprachlicher Art, sondern betrifft den Inhalt, von çūfischem Standpunkt aus. Die Grundverse gehen (einzeln oder in der Regel einige zusammen) vorauf. Zu den 3 letzten Versen beginnt der Commentar f. 64ª: اي يا اهل ودي جيرتي ولعت نار الجوي بقلبي ومهجتي الخ

Schluss f. 64ᵇ: اهتديتم فهو عم سيد السادات وخلاصة الخلاصات المرشد بنوره وهداه لكل من احبه الله واجتباه صعم وزاده شرفا وكرما لديه وعلى آله واصحابه الكرام صلاة وسلاما دايمين متلازمين الي يوم البعث والقيام امين يا رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

7725. WE. 39.

1) f. 1—150.

207 Bl. 8vo, c. 19 Z. (20½ × 15; 13½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut; am Rande öfters Bemerkungen, die in den Text gehören, von derselben Hand geschrieben. Hie und da etwas fleckig. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit braunem Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

زُهْر الازاهر السنية لشرح القصيدة اليائية الفارضية لحررها الفقير محمد بن تقى الدين الزهيري الشافعي عفى عنه

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن ابي بكر بن محمد بن محمد الزهيري الدمشقى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اودع في سر سراير اولي المعارف سناء شموس حقايق رقايق المعاني، واطلع في سماء ضماير اهل العوارف دقايق تحقيق المباني . . . وبعد فيقول المعترف بزلله والمغترف من سحايب جَوْد جُود مولاه في قوله وعلمه وعمله. محمد بن تقى الدين الزهيري نسبا والشافعي مذهبا طهر الله قلبه وجلا الخ

Commentar des Moḥammed ben abū bekr ben moḥammed *ezzoheirī* eddimaśqī † 1076/1665 zu demselben Gedicht des Ibn elfāriḍ. Voran geht eine Einleitung, die von dem Dichter und seinen Werken handelt.

Der Commentar beginnt: اما سائق فمنادي للبعيد حذف حرف الندا منه للعلم به وهو يا ولا يقدر فيه الحذف سواه الخ

Derselbe erklärt ausführlich genug, auch unter Anführung anderer Verse, die einzelnen Ausdrücke und zuletzt jedesmal den Sinn des Ganzen. Die Verse sind fast immer mit rother Dinte geschrieben, f. 139b ist der Vers selbst ausgelassen, die Erklärung aber fehlt nicht; die zu erklärenden Wörter sind auch meistens roth.

Schluss f. 150b: هذا ما تحرر وعلى حسب التيسير تيسر من حل الفاظ هذه القصيدة اليائية البليغة السنية راجيا ممن تامل ظواهرها وخوافيها . . . الستر عن الزلل والاصلاح عن الخلل الخ

Das Werk scheint Autograph, vom Jahre 1070/1660. Der Verfasser hatte, nach f. 150b, die Absicht, den ganzen Dīwān zu erklären (والله المعين على اتمام شرح الديوان بتمامه)

Schrift: vocallos, deutlich, gewandt, grade stehend, ziemlich gross und eng.

7726. WE. 39.

2) f. 151—207.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 151a:

كتاب زُهْر الازاهر السنية في شرح القصيدة الذالية تاليف كاتبه الفقير محمد بن تقى الدين الزهيري الشافعي

Anfang f. 151b: نحمدك يا من شرح صدور عارفيه بانوار المعارف، ومنح قلوب احبّائه بلطايف العوارف، ومنّ عليهم بمنه ببدايع المعاني والحكم . . . وبعد فان الشيخ العارف . . . قد ابتدا في ديوانه بالقصيدة الساكنة اليائية الخ

Commentar desselben Verfassers zu dem 2. Gedicht im Dīwān des Ibn elfāriḍ, dessen Anfang (Kāmil):

صدّ حمي ظمئي لماك لما ذا وهواك قلبي صار منه جذاذا

Schluss f. 207a: هذا وقد تمت القصيدة الذالية التى هي بكل وصف معني بليغ حريد . . . وقد ابذلت الجهد في اتمام كشف لثامها وفض درر بيان جواهر نظامها وشرحها من مبداها الي ختامها . . . ونسال الله الاعانة على اتمام شرح الديوان الخ

7727. WE. 38.

182 Bl. 4to, 19 Z. (25½ × 17½; 18½ × 12½cm). — Zustand: sonst gut, aber nicht frei von Schmutz und voll grösserer Flecken; gegen Ende ein wenig wurmstichig oben. — Papier: stark, gelb, zum Theil bräunlich, glatt. — Einband: orientalischer rother Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a (mit schöner Goldverzierung):

تائية ابن الفارض شرح نظم الدر للقاشاني

Vollständiger Titel (nach f. 4a):

كشف وجوه الغرّ، لمعاني نظم الدرّ،

Der Verfasser des Commentars heisst ausführlicher:

عبد الرزاق بن ابي الغنائم بن احمد القاشاني كمال الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فلق بقدرته صبح الوجود عن غسق العدم فجعله اية مبصرة ليقيم عليه دليلا وفتق بحكمته رتق الجمع في عين القدم ففصّل كل شيء تفصيلا . . . اما بعد فمما شاع بين الناس ذكره، وذاع امره، ان انفع العلوم وارفعها بل صفاوتها ونقاوتها علم التوحيد الخ

Ausführlicher Commentar zu der grossen Tāïjje des Ibn elfāriḍ, von 'Abd errazzāq ben abū 'lganāïm *elqāšānī* † $^{730}/_{1330}$ (No. 872). Ueber sein Vorhaben spricht sich der Verfasser f. 4ᵃ so aus: حملني شدة الشغف بضبط فوايدها [d. i. حقايق التوحيد ودقايق التفريد الخ] على تقييد ما انكشف لي من عوايدها بالكتابة . . . وحررت مختصرا في كشف معضلاتها وحل مشكلاتها،

Er fügt hinzu, dass er nach selbständiger, von Andern unabhängiger, Arbeit gestrebt habe.

Vorangeschickt ist eine Abhandlung in 10 Abschnitten, und zwar in 2 Theilen.

1. Theil f. 4ᵇ ff. in 5 Abschnitten: في المعارف
 1. Abschnitt 4ᵇ في معرفة الذات والصفات والاسماء والافعال
 2. 5ᵇ في معرفة العوالم على سبيل الاجمال
 3. 7ᵇ في معرفة النفس والروح وما تولّد منهما
 4. 9ᵃ في معرفة الانسان وخلافته
 5. 10ᵃ في معرفة النبوة والولاية

2. Theil f. 11ᵇ ff. in 5 Abschnitten: في المواجيد
 1. Abschnitt 11ᵇ في المحبّة
 2. 13ᵇ في السكر 3. 15ᵃ في الوجد والوجود
 4. 16ᵃ في الجمع 5. 16ᵇ في التوحيد

Dann beginnt f. 17ᵃ der Commentar des Gedichts, das so beginnt (Ṭawīl):

سَقَتْنِي حُمَيَّا الحُبِّ رَاحَةُ مُقْلَتِي
وَكَاسِي مُحَيَّا مَنْ عَنِ الحُسْنِ جَلَّتِ

Zuerst kommt eine kurze Erklärung der sprachlichen Schwierigkeiten, dann Umschreibung des Sinnes im Ganzen, und ausführliches Eingehen auf den tieferen Sinn.

Der Commentar fängt an (f. 17ᵃ): الحميا سورة الشراب والمحيا الوجه جلّ الشيء اي عظم وجل عن، كذا اي تعالي عنه،

Schluss des Commentars zu dem letzten Verse (فَمِنْ فَضْلِ ما أَسْأَرَتْ الخ) f. 182ᵃ: وهذا الكلام محول على منوال الحكاية بلسان الجمع عن المقام المحمدي كما سبق مرارًا، وهو اخر ما اردناه ايراده في هذا المختصر من شرح القصيدة بعون الله المقتدر والله الموفق،

Schrift: sorgfältig, gleichmässig, klein, zierlich, etwas aus einander gezogen, deutlich. Die Verse sind farbig, meistens roth geschrieben; sie sowol als der Commentar sind reichlich vocalisirt. — Abschrift etwa $^{1100}/_{1688}$, im Auftrage des السيد محمد بن علاء الدين.

HKh. V 10772. II 2032 p. 87.

7728.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Lbg. 983.

129 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 16; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" كشف الوجوه الغرّ عن معاني نظم الدر لعبد الرزاق القاشاني على تائية عمر ابن الفارض

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Auf f. 13ᵃ u. 13ᵇ sind 2 Lücken im Text.

Spr. 299, f. 31ᵇ eine Stelle aus demselben Commentar (wahrscheinlich aus der Einleitung, 4. Abschnitt des 1. Theils).

2) We. 269.

199 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^3/_4 \times 13^3/_4$; $14^1/_2 \times 9^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. Einzelne Lagen etwas lose. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Auf f. 1ᵃ unten steht von anderer Hand:

هذا شرح التائية لسيدنا الهمام عزّ الدين الموصلي،

Anfang fehlt. Der jetzige beginnt f. 1ᵇ mit dem 1. Verse der grossen Tāïjje des 'Omar ben elfāriḍ: سقتني حميّا الحبّ الخ. Dann kommt der Commentar, dessen Anfang genau so ist, wie bei WE. 38, f. 17ᵃ angegeben ist. Es ist in der That derselbe Commentar, an dem aber die ganze Einleitung fehlt. Um dies Fehlen von Blättern zu verdecken, ist der Text f. 1ᵃ

verklebt. Der angebliche Verfasser 'Izz eddîn elmauçilî ist unrichtig. — Schluss wie bei WE. 38.

Schrift: ziemlich klein und dick, geläufig, flüchtig, nicht besonders deutlich, vocallos; die Verse, kaum durch grössere Schrift ausgezeichnet, laufen oft im Text fort, sind meistens vocalisirt. Der Rand ist meistens ganz beschrieben, auch zwischen den Zeilen oft mit etwas kleinerer Schrift zwischen geschrieben; viele kleine Beiblätter angeklebt. — Abschrift etwa 1750.

F. 196ᵃ—199ᵃ giebt eine ausführlichere Erläuterung des Sinnes zu Vers 15 vom Ende الا هكذا فلتعرف etc.

7729. Pet. 99.

63 Bl. 8ᵛᵒ, c. 33 Z. (17 × 11¼; 16 × 8ᶜᵐ). — Zustand: mit grossem durchgehendem Wasserflecken. F. 1 ziemlich lose. — Papier: gelblich, stark, nicht besonders glatt. — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

شرح تايية ابن الفارض الكبري، من تاليف الشيخ العلامة القيصري تلميذ ابن العربي،

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تجلي بذاته لذاته، فاظهر حقايق اسمايه وصفاته . . . وبعد يقول المولي العالم العارف . . . داوود بن محمود بن محمد الرومي القيصري مد الله تعالي ظله الخ

Commentar des Dâwûd ben maḥmûd elqaiçarî † 751/1350 (No. 2881) zu derselben Tâïjje. Voraufgeschickt ist eine Einleitung in Vorrede und 3 Abschnitten (مقاصد).

Die Vorrede enthält f. 2ᵃ:

1. فصل 2ᵃ في موضع هذا العلم ومباديه ومسايله
2. فصل 2ᵇ في بعض اصطلاحاتهم

1. Abschnitt 3ᵃ في اصل علوم هذه الطايفة
1. فصل 3ᵃ في الوجود الالهي واسمايه وصفاته
2. فصل 3ᵇ في مراتب التنزلات الوجودية والحضرات الخمسة الالهية
3. فصل 4ᵃ في العالم المثالي

2. Abschnitt 4ᵇ في طريق الوصول الي اصل الاصول
1. فصل 4ᵇ في النبوة 2. فصل 5ᵇ في الولاية
3. فصل 6ᵃ في طريق اكتساب الولاية

3. Abschnitt 6ᵇ في الجمع والتوحيد ومراتبها
1. فصل 6ᵇ في الجمع ونتايجه
2. فصل 7ᵃ في التوحيد ومراتبه
3. فصل 7ᵃ في الخلافة

Der Commentar selbst beginnt f. 8ᵃ zu Vers 1 so: الحميا الخمر والمحيا الوجه والراحة الكف والراح جمعها والمقلة حدقة العين والكاس القدح المملوء الخ

Zuerst wird eine knappe Erklärung der schwierigen Wörter gegeben, dann eine ausführliche Deutung des Sinnes. Die Verse gehen einzeln (oder auch ein Paar) der Erklärung vorauf. — Der Commentar zum letzten Verse beginnt: وهو ما اسأرت اي ما ابقيت من السؤر وهو بقية الطعام او الشراب،

Schluss f. 63ᵇ: وهذه الاقوال كلها من لسان نبينا صلعم وعلى آله واصحابه الخ

Schrift: sehr klein und eng, an sich nicht undeutlich, ungleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth, vocallos. — Abschrift im Jahre 997/1589.

F. 39ᵇ ist leer gelassen, aber es fehlt Nichts.

HKh. II 2032 p. 87.

In We. 1868, 6, f. 52ᵃ—54ᵇ ist der Anfang desselben Commentars enthalten.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Der Commentar geht hier fast bis zu Ende der Vorrede (مقدمة); die hier zuletzt vorkommenden Worte sind: في البدايات دايرة بين الصحو والمحو ويعني بالمحو،

7730. Pet. 650.

1) f. 1—94.

224 Bl. 4ᵗᵒ, c. 27 Z. (29¾ × 19¾; 21½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: gut. Das erste Blatt etwas abgetrennt vom Uebrigen. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt eigentlich, doch steht f. 1ᵃ von anderer Hand:

شرح التائية الكبري للمولي علي المعزي

Der Verfasser genauer im Anfang.

Anfang f. 1ᵃ: هذه القصيدة التائية الكبري من نفس الشيخ عمر بن الفارض قدس سره المسماة بنظم السلوك مع قيودها وشرحها وبيان قيودها ومعانيها، وشارحها الحقير على بن المعزي بن عباس الشريف،

Commentar zu derselben Tāïjje, von 'Alī ben elma'arrī ben 'abbās.

Auf obigen Anfang folgt der 1. Vers des Gedichtes (سقتني etc.) und darauf der Commentar. Die Verse stehen Anfangs einzeln, dann aber gewöhnlich in kleinen Gruppen, voll ausgeschrieben, und zwar meistens schwarz, vocallos, und roth überstrichen; gegen Ende hin gewöhnlich mit rother Dinte, ebenfalls vocallos.

Der Anfang des Commentars ist ganz wie der von Pet. 99, f. 8ª. Am Schluss sind die 5 letzten Verse zusammengestellt und der Commentar dazu beginnt: اللغة' الدراري جمع دري وهو الكوكب المضئة والاملاك ج ملك بفتح اللام وقوله لملكي بكسر الميم وسكون اللام وملكي الثاني بضم الميم معناه الحكم الخ und schliesst f. 94ᵇ: هو من بقية فضلة ابقينها في الكاس واما المتقدمون وان كان لهم فضلة سبق الزمان بها علي فالفضيلة عندي الفضلة الابوية لما تقدم من البيان الكاشف عنه وهذا الكلام محول على منوال الحكاية بلسان الجمع على مقام المحمديين كما سبق مرارا' وهذا اخر ما اردنا ايراده ولخصنا قيوده والحمد لله الخ

Dieser Commentar steht in offenbarer Abhängigkeit von den unter Pet. 99 und auch WE. 38 besprochenen Werken. Er ist mit Zugrundelegung derselben verfasst, theils mit Auslassungen, theils mit Zusätzen, welche sich namentlich auf Erörterung des Sinnes beziehen. Die Erklärung zerfällt immer in اللغة und المعني.

Schrift: gross, dick, deutlich, geübt, aber nicht schön, vocallos. — Abschrift im Jahre $^{1210}/_{1796}$ von الحاجي محمد بك الالاني البيتوشي الزاير بكي الشافعي'

F. 67ᵇ ist leer geblieben, aber es fehlt nichts.

7731. Pet. 636.

180 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23 × 16; 17½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang und an einigen Stellen unsauber, und unten am Rande ein grösserer, durchgehender Flecken. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel und Verfasser fehlt. (Doch auf dem Blatte vor f. 1 von anderer Hand bemerkt: شرح التائية الكبري على لسان القوم was im Ganzen richtig ist; und f. 1ᵇ steht oben am Rande ebenfalls von anderer Hand: قصيدة شرح تائية, was mangelhaft ist.)

Anfang fehlt. F. 1ᵇ ohne Vorrede beginnt sogleich mit dem 1. Verse der Tāïjje: قوله سقتني من السقي وهو ان تعطيه ما يشرب والاسقاء جعلك له ما يستقي ويشرب وكلاهما متعديان لمفعولين الخ

Der ausführliche Commentar berücksichtigt die lexikalische Seite weniger als den eigentlichen Sinn des Verses, wobei er oft weitläufig genug wird. Er ist nicht vollständig; die Handschrift überdies verbunden.

Vor f. 1 fehlen mehrere Blätter (die Einleitung).
Nach f. 40 fehlen 10 Blätter (= Vers 71—85, von ووصف كمال bis حتى غرّك).
Dann kommen f. 131—150 (= Vers 86—118).
" Lücke von 30 Blättern (= Vers 119—172, von وكم في الوري bis واثبت لي).
" f. 41—80 (= Vers 173—250).
" Lücke von 40 Blättern (= Vers 251—348, von وليس سوائي bis تجمعت الاشياء).
" f. 81—120 (= Vers 349—458).
" Lücke von 20 Blättern (= Vers 459—503, von ولا فلك bis وعن شغل).
" f. 121—130 (Vers 504—529).
" Lücke von 10 Blättern (= Vers 530—550, von دكاك بفعلي bis تجانب).
" f. 151—180 (= Vers 551—637).

Das Uebrige fehlt, 118 Verse nebst Commentar, etwa 40 Blätter. Im Ganzen fehlen also 351 Verse nebst Commentar, oder 150 Blätter: d. h. die vorliegende Handschrift ist im Ganzen nur die Hälfte des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, aber flüchtig, etwas rundlich, nicht leicht zu lesen, vocallos. Die Verse sind roth, öfters vocalisirt. — Abschrift etwa 1700.

7732.

1) Spr. 298, 2, f. 8ª—9ª. Erklärung von 14 Versen der grossen Tāïjje des Ibn elfāriḍ, nämlich v. 316—321. 333—340. Der Verfasser nicht genannt.

2) Pet. 684, f. 149. 150ᵃ Rand. Einige Verse derselben erklärt, zuerst v. 147.

3) Lbg. 75, f. 92ᵇ. Erklärung des 32. Verses der kleinen Täïjje desselben, dessen Anfang:
واكحلنى سقم له بجفونكم

7733. Pet. 350.

1) f. 1—9ᵃ.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (17⅔ × 12¼; 15 × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. Bl. 1 ausgebessert. Der Rand, mit Versen beschrieben, hat zum Theil durch das Beschneiden gelitten. Einige Blätter etwas lose. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذا شرح الخمرية لابن كمال باشا قدس الله سرّه‘

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على افضاله والصلاة والسلام على سيدنا محمد واله وبعد فهذا شرح خمرية الشيخ العلامة ... شرف الدين عمر بن الفارض الخ

Commentar des Ibn kemāl bāšā † 940/1533 zu dem Weingedicht desselben Ibn elfāriḍ, welches so beginnt:

شَرِبْنَا عَلَى ذِكْرِ الحَبِيبِ مُدَامَةً
سَكِرْنَا بِهَا مِنْ قَبْلِ أَنْ يُخْلَقَ الكَرْمُ

Voran stehen die einzelnen Verse des Gedichtes, roth; dann folgt jedes Mal der Commentar. Derselbe beginnt zu Vers 1 so: الشرب يجي بالحركات الثلاث قال الجوهري شرب الماء وغيره شُرْبا وشَرْبا وشِرْبا وقرئ فشاربون شرب الهيم [د]بالحركات الثلاث قال ابو عبيدة الشرب بالفتح الخ

Der Commentar ist lexikalisch und grammatisch und recht ausführlich. Die in anderen Handschriften des Dīwāns stehenden Verse des Gedichtes 23—30 (von تقدم كل المكرمات bis وخصر الهدي) sind hier nicht berücksichtigt.

Schluss des Commentars: وكانه اراد بالاول المعين وبالثاني المبهم فافهم‘ انتهي الشرح الخ

Schrift: sehr klein, aber zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1004 Ǵom. I (Anfang 1596) von محمد بن السيد تقى الدين الحسينى الحلبى

Am Rande und auch auf f. 1ᵃ stehen kleine Gedichtstücke über Liebe, Wein, Freundschaft.

HKh. IV 9459.

7734. We. 1796.

34) f. 177ᵇ—179.

Format etc. u. Schrift wie bei 16) (ohne Wurmstich). Der Text einiger Verse ist roth geschrieben. — Titel und Verfasser fehlt. Nach f. 129ᵇ:

شرح القصيدة الخمرية لابن كمال باشا

Anfang: شربنا آثر صيغة نفس المتكلم مع الغير لما فى الشرب مع الاصحاب من اللذة ما ليس فى الشرب وحده ... على ذكر الحبيب علي للمصاحبة كمع فى قوله تعالي على حبّه وان ربك لذو مغفرة للناس على ظلمهم ... مدامة والمدام والمدامة الخمر والتاء لتانيث اللفظة الخ

Commentar desselben zu derselben Qaçîde. Er weicht durch Kürze ab von dem in Pet. 350, 1 besprochenen desselben Verfassers; ausserdem werden hier nur Vers 1—10; 21. 22; 31—41 behandelt. Es ist das auch zum Theil durch leere Stellen auf dem Papier angedeutet. Der Schluss ist wie bei Pet. 350, 1.

7735. We. 1761.

4) f. 73—87.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14⅓; 14½—15 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut erhalten. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Titel f. 73ᵃ:

ك" شرح منظومة الخمرية للامام العارف بالله الفقير محمد بن محمد العمري الشافعي الاشعري

Der Specialtitel ist nach f. 74ᵃ, 4:

الزجاجة البلورية فى شرح القصيدة الخمرية‘

Anfang f. 73ᵇ: الحمد لله الذي سقى اولياءه من شراب محبته الرحيق المختوم ... وبعد فهذا ما دعت اليه حاجة الطالبين لفهم بعض معانى الخمرية الميمية الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qaçîde, von Moḥammed ben moḥammed šems eddîn el'omarî im J. 959/1552 vollendet.

Anfang des Commentars: شربنا اي معاشر الارواح الذكية فى عالم الذر شربا حقيقيا فى صورة لبن او خمر او وجدانيا ... على ذكر الحبيب اي من تجليه الاول فى حضرة العلم بصور الاعيان القابليات الخ

Schluss f. 87ᵇ: ولا واسطة التي تحصيل جرعة منها
فلا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Textworte (an welche sich die Erklärung anschliesst) sind roth überstrichen. — **Abschrift** v. J. 1063/1653.

F. 88 leer.

7736. We. 1961.

8) f. 43—55.

8ᵛᵒ, 19 Z. (12½ × 7½ᶜᵐ). — **Zustand:** stark wasserfleckig. — **Papier:** gelb, glatt, ziemlich stark.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 43ᵃ:
شرح ميمية ابن الفارض صاحب الكاس الفايض
للشمس العمري سبط الشيخ المرصفي

Der Commentar geht hier nur bis fast zu Ende des 14. Verses; das Uebrige fehlt. Um dies zu verdecken, sind die 3 letzten Zeilen f. 55ᵇ gefälscht. Die letzten Worte des Commentars hier sind: لم تصح فان تعود ذلك يبقى مختلفا
Der anscheinende **Schluss** ist: باشارة او غلبة
تاخذه عن التمييز او تميزه فانه يكون مريدا والسلام
المنتهي وصلى الله ... وسلم تسليما كثيرا

Schrift: klein, gedrängt, zum Theil zierlich, nicht überall leicht, vocallos. Text roth. — **Abschrift** (nach f. 43ᵃ) von البرهانى اللقانى المالكي (d. h. ابراهيم بن
ابراهيم بن حسن اللَّقاني المالكي برهان الدين ابو الأَمْداد)
(† 1041/1631), also etwa um 1020 herum.

F. 56ᵃ stehen einige Notizen, betreffend das Jahr 1124/1712, von Türkischer Hand; f. 57ᵇ in Bezug auf 1097/1686.

F. 58ᵃ in kleiner Schrift Erklärung der **Tradition** über die Spaltung der Anhänger des Islām in 73 Sekten.

7737. We. 1736ᵃ.

10) f. 58ᵃ—60.

Format etc. und **Schrift** wie bei 7).

Commentar des **'Abd elganī** *ibn ennābulusī* † 1143/1730 zu 7 Versen — v. 23—30 —, die sich in einigen Handschriften **dieses** Gedichtes (الخمرية) finden (z. B. in Pet. 648, f. 69ᵃ), und von denen der erste ist:

تقدم كلّ الكائنات حديثها   قديما ولا شكل هناك ولا رسم

Dieser gemischte Commentar führt den Titel (f. 58ᵃ unten): لمعة النور المضية
شرح الابيات السبعة من الخمرية الفارضية،

Das Werkchen beginnt so: الحمد لله الذي
اسكر بالخمرة الالهية الباب العارفين، الخ

Der Commentar beginnt, nach kurzer Vorbemerkung, zu Vers 1 so: قوله تقدم اي سبق
بالسبق الحقيقي الذي هو بمعني الوجود والحصول
من غير قيد زماني الخ

Schluss f. 60ᵇ: فان المجال واسع ولكن الوقت
ضيق بضيق افهام اهله وفي هذا القدر كفاية
والحمد لله وحده الخ

7738. We. 1696.

No. 1. 2. **Persisch.**

3) f. 29—50ᵃ.

51 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 16¼; 17—18 × 11½ᶜᵐ). — **Zustand:** am Rande wasserfleckig (und von f. 44 an überhaupt in der oberen Hälfte). — **Papier:** gelb, glatt, ziemlich stark. — **Einband:** Pappbd mit Kattunrücken. — **Titelüberschrift und Verfasser** f. 29ᵃ:

هذا شرح قصيده الخمرية الفارضية
لعبد الرحمن الجامي

Anfang: سبحان من جميل ليس لوجهه نقاب
الا النور ولا لجماله حجاب الا الظهور ... اما بعد
اين ورقى چندست در شرح الفاظ وعبارات وكشف
رموز واشارات قصيدهء ميميه خمريه فارضيه قدس الله
تعالي سر ناظمها كه در وصف راح محبت كه شريفترين
مطلوبيست بلطيفترين اسلوبي صورت انتظام يافته الخ

Ausführlicher Persischer Commentar zu **derselben Qaçīde**, von **'Abd errahmān ben ahmed** *elġāmī* † 898/1493; voraufgeschickt sind Excurse über Arten und Stufen und Beweggründe der Liebe von çūfischem Standpunkte. Auf die in der Regel einzeln voraufgehenden Verse der Qaçīde folgt der Commentar, in welchem viele Persische Vierzeilen vorkommen. So zuerst zu dem 1. Verse f. 35ᵃ شربنا على ذكر الخ:
الشرب بالحركات الثلث آشاميدن آب وغير آن از باب سيوم
از ابواب ششگانهٔ ثلاثي مجرد ومدامه خمررا گويند الخ

Schluss f. 50ª: در قطع مراحل ترتيب اين لوامع وطئ منازل تاليف اين بدايع في تاريخ يفهم من هذه الرباعية على سبيل الايماء والتعمية

بي دعوي فضل جامي ولاف هر
در سلك كشيد اين عقد كهر
وان لحظه كه شد تمام آورد بدر
تاريخ مه وسال وي از شهر صفر

Die Abfassung gehört in das Jahr 885 Çafar (1480).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein u. gedrängt, deutlich. Die Grundverse grösser (selten roth), vocalisirt. — Abschrift im J. $^{1144}/_{1731}$. — HKh. IV 9459.

7739. We. 1765.

1) f. 1—10.

92 Bl. 8vo, 21 Z. ($18^{1}/_{2} \times 12^{2}/_{3}$; $13^{1}/_{2} \times 10^{1}/_{3}$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

المنحة العارضية على الالغاز الفارضية
للعلامة . . . الشيخ حسين الحلبي،

Anfang f. 1ᵇ: نحمدك يا من شرح صدور الصدور لحل عقد معاني المعميات . . . وبعد فان الالغاز المنسوبة الي العالم العامل . . . عمر بن الفارض . . . رايت مذاهب المنتحلين فيها غير مذهبه الخ

Commentar des Ḥosein elḤalebī zu den Räthselgedichten des Ibn elfāriḍ. Dieselben stehen, ausser im Dīwān, auch in Pm. 183, f. 114ª—115ª. In dem Vorwort erzählt der Verfasser, dass ihm auf einer Reise unweit Mekka von Räubern ein früher von ihm verfasster Commentar geraubt sei.

Er beginnt mit dem Räthselgedichte (Sarī'):

ما اسمٌ اذا ما سأل المرء عن تصحيحه خلّا له أَفْحَمَهْ

Die Anfangsworte des Commentars f. 2ª: قوله ما اسم اذا ما سال المرء البيت، اعلم يا اخا الطبع السليم ولك السلامة ان الشيخ رحمه استفهمك به عن جمع متفرقات سلامه، الخ

Das Werk bricht hier ab mit dem Commentar zu dem Räthselgedicht, das anfängt ما اسم لما ترتضيه

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1750.

7740. We. 1706.

2) f. 19ᵇ—21ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

باب في الغاز الشيخ ابن الفارض وشرحها
للشيخ عبد الغنى النابلسى

Erklärung der Räthselgedichte des Ibn elfāriḍ, von 'Abd elganī *ibn ennābulusī* † $^{1143}/_{1730}$. Beginnt hier ohne Vorbemerkung so: في حل،

وطائرة اضحت عديمة اربع لحم ودم وعظم وريش
ويوكل منها البعض والبعض يرتما
ويحرق منها البعض وهي تعيش

Der 2. Halbvers des 1. Verses ist metrisch unrichtig. Dies Räthsel findet sich übrigens gewöhnlich in dem Dīwān nicht.

Schluss f. 21ᵇ Mitte: بالترجمة ترجم فلان كلامه اذا بينه واوضحه وترجم كلام غيره اذا عبر عنه بلغة غير لغة المتكلم، كذا في المصباح والله اعلم

Es folgt darauf (f. 21ᵇ) die Erklärung eines Räthselverses des الفرزدق. Dieselbe steht auf f. 49ª, Zeile 4 ff. —

F. 22ª einige Verse des البخاري. — F. 22ᵇ vom Nutzen der Wissenschaft. — F. 22ᵇ einiges über die Fremde (في الغربة). — F. 22ᵇ von Unzulässigkeit des Tabakrauchens und ibid. unten vom Gegentheil. — F. 23ª einige Verse über die Propheten, welche beschnitten geboren wurden. — F. 23ª Vorzug, am Freitag zu sterben. — F. 23ᵇ ein kleines Gedicht (Sarī') über Nägelbeschneiden. — F. 23ᵇ Aufzählung der Hauptsünden, 17 an Zahl, nach den Traditionen.

7741.

Commentare zum Dīwān des Ibn elfāriḍ sind noch verfasst von:

1) محمد بن ابي بكر بن محمد الزهيرى الدمشقى † $^{1076}/_{1665}$.

2) اكمل الدين بن يوسف بن يوسف الدمشقى ابن كريم الدين † $^{1081}/_{1670}$.

3) البحر الفائض في ديوان ابن الفارض لبعضهم

Zu einzelnen Gedichten:

4) السيوطي † 911/1505, u. d. T. البرق الوامض في شرح يائية ابن الفارض

5) سعيد بن محمد بن احمد الفرغاني † 699/1300, u. d. T. منتهى المدارك ومشتهى لكل عارف وسالك zur التائية.

6) ابراهيم بن عمر البقاعي † 885/1480, u. d. T. صواب الجواب للسائل المرتاب المعارض المجادل في كفر ابن الفارض

7) محمد معروف بن محمد شريف † 1003/1595.

8) زين العابدين بن عبد الرءوف ابن المناوى † 1022/1613.

9) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضي † 1024/1615.

10) عمر بن عبد الرحيم البصري † 1037/1628, über den Vers 24 der kleinen تائية:
وما الودق الا من تحلب ادمعي — زفرتي

11) اسمعيل الانقروى المولوى † 1042/1632.

12) على بن عطية الحموي † 936/1530.

13) محمود الكاشى عز الدين um 700/1301, u. d. T. شرح الخمرية

14) داود بن محمود القيصري † 751/1350.

15) صفى الدين بن محمد الكيلاني † 1010/1601.

16) صنع الله بن ابراهيم um 1060/1650.

17) عمر بن عبد الوهاب العرضي † 1024/1615, u. d. T. شرح الذالية

18) الحسين بن عبد الله المملوك † 1034/1625, u. d. T. شرح الغاز ابن الفارض

7742. Pet. 647.

3) f. 117—150.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel (f. 117ª):

ديوان الامير الكبير حسام الدين عيسي بن سنجر بن بهرام الاربلي الحاجري والذي رتبه عمر بن محمد بن عمر بن الحسين الدمشقي،

Dīwān des Emīr 'Īsā ben sanǵar ben behrām elirbilī *elhāǵirī* abū jaḥjā † 632/1235 (und nicht, wie f. 117ᵇ steht, 602), gesammelt und in 7 Abschnitten geordnet von 'Omar ben moḥammed ben 'omar eddimašqī (nach HKh. u. d. T. بلبل الغرام الكاشف عن لثام الانسجام).

Anfang f. 117ᵇ: قال الامير الكبير العالم اسنى دهره الخ

Der Name fast ebenso wie im Titel, dann die Eintheilung angegeben, nämlich:

1. Abschnitt	117ᵇ	فيما قال من الغزل
2. „	141ª	فيما قال وهو مسجون
3. „	142ᵇ	فيما قال من المخمسات
4. „	144ª	فيما قال من المفردات
5. „	147ª	فيما قال من الهجا والذم
6. „	148ª	فيما قال من مواليا
7. „	149ᵇ	فيما قال من ذوبيت

Das 1. Gedicht des 1. Abschnittes (zum Lobe des Emīr ركن الدين بن شهاب الدين قرطاس) beginnt f. 118ª so:

ما للدموع تسيل سيل الوادي أَحَدًا بذكر العامرية حادي

Abschrift vom J. 1003/1595. — HKh. III 5589. 5367.

7743. We. 1860.

14) f. 98—101.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20⅔ × 14⅔; 14 × 8—10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, ausgebessert, lose Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt.

Derselbe Dīwān. Titel f. 1ª: ديوان الامير ... حسام الدين عيسي ... المعروف بالحاجري،

Anfang f. 98ᵇ: الحمد لله جاعل اللسان ترجمان قلب الانسان ... اما بعد فان الادب اجمل ما اتحفته الهمة، وعرفته هذه الامة الخ

Es sind hier davon nur 4 Bl. vorhanden; f. 98. 99 der Anfang; dann eine Lücke (von 6 Bl.); darauf f. 100. 101 (= Pet. 647, 3, f. 124ᵇ, 11 ff.).

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1700.

7744. Glas. 32.

5) f. 120—133.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 120ª: نبذة من شعر الامير حسام الدين عيسى بن سَنْجَر المعروف بالحاجري

Auswahl aus Gedichten desselben; beginnt mit: من شيمة الدهر اعراض واقبال
فما يدوم على حالاته حالُ

und bricht mit f. 133 ab.

F. 134—179 folgen Gedichte u. Gedichtstücke Verschiedener; so f. 135ᵃ—138ᵃ von البها زهير;
138ᵃ ein Taẖmîs von علي بن عبد العزيز الجرجاني;
141ᵃ ein Taẖmîs von احمد بن الحسن بن احمد بن حميد الدين المطهر بن الامام شرف الدين (um 1160/1747) u. Gedichte f. 144ᵇ—145. 147. 148ᵇ.
142ᵃ ein Taẖmîs von محمد بن ابراهيم بن المفضل;
143ᵃ Distichen von برهان الدين القيراطي. Andere f. 155ᵇ.
145ᵇ. 148ᵇ محمد بن ابراهيم السحولي (um 1160/1747).
150ᵇ عبد الرحمن بن ابراهيم العلوي الزبيدي
156ᵇ eine dem طرفة بن العبد beigelegte Qaçîde (27 Verse), anfangend:

ارقت لهمّ اسهرتني طوارقه
وساعدني دمعي ففاضت سوابقه

157 eine وصية in Versen und 158ᵃ ein Gedicht von عبد الله ابن الاديب الصنعاني
159ᵃ احمد بن عبد الله بن حمزة um 630/1233.
160ᵃ هبة الله ابن سنا الملك † 608/1211 (Anfang: سواءٌ يخاف الدهر او يرهب العدا)
161ᵃ سليمان بن علي التلمساني † 690/1291.
167ᵃ صلاح بن عبد الخالق جحاف صلاح الدين
170ᵃ الشريف القاسمي الشرفي
173ᵇ عمر ابن الوردي البكري الصديقي (Anfang: اعتزل ذكر المغاني)
176—178 eine رسالة des محمد بن احمد ابن النساخ (des Ketzers على مذهب المطرفية) um 630/1233 und ein Gedicht desselben.

7745.

1) Spr. 1243, f. 23ᵇ ff. Enthält den Anfang des Dîwâns desselben, nämlich die Eintheilung und das erste Gedicht (auf حاد).

2) Einzelne Qaçîden desselben in:

a) Pm. 497, 4, f. 26ᵇ und 654, f. 38ᵃ (auf حادِ, Kâmil).
b) Pm. 314, S. 73 (auf وخاطري, Kâmil); S. 74 (auf اسكر, Kâmil); S. 87 (auf هاجري, Kâmil).
c) Spr. 1230, f. 15ᵇ die Qaçîde:

على دمع عيني من فراقك ناظرٌ   ترقرقه اذ لم ترقه المحاجرُ

dazu ein Taẖmîs von ابن مليك الحموي und عز الدين النابلسي البغدادي in Pm. 516, f. 51ᵃ und ein Taẖmîs in Pet. 93, 4, f. 22ᵃ.
d) Spr. 1231, 1, f. 2ᵇ ff. (auf تحبس, Kâmil). Der Dichter wird hier بهرام بن جبريل الاربلي الحاجري genannt.
e) Verschiedene Qaçîden desselben in Pm. 542, f. 155ᵃ und 232ᵃ; 625, f. 118. 135ᵇ. We. 1547, 4, f. 64ᵇ.

7746. Spr. 1108.

5 u. 62 Bl. 4ᵗᵒ, 21 (u. 20) Z. (22¼×16; 18×11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; einzelne Blätter, besonders oben am Rücken, beschädigt; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

[الجزء] الاول من ديوان مرتجلات الشيخ الامام العالم العامل الراسخ الكامل المحقق محيى الدين شرف الاسلام لسان الحقايق علامة العالم قدوة الاكابر اعجوبة الدهر ابي عبد الله محمد بن علي بن محمد بن احمد بن عبد الله بن العربي الطائي الحاتمي الاندلسي رضي الله عنه وارضاه له منه به الموسوم بالمعارف الالهية واللطايف الروحانية

F. 24ᵇ. 51ᵃ. 59ᵇ ist bei den Ueberschriften nach الاشبيلي noch الاندلسي hinzugefügt.

Sammlung der „extemporirten" Gedichte çûfischen Inhalts, welche Moḥammed ben 'alî elišbîlî *muḥjî eddîn ibn el'arabî* † 638/1240 (No. 2848) um 599/1203 zusammengestellt und dem befreundeten Çûfî 'Abd allâh ben abû 'lfotûḥ elḥarrânî gewidmet hat. Dieselbe zerfällt in 6 Theile, mit besonderen Ueberschriften. Eine solche fehlt bei dem 1. Theil, da nach f. 1 ein oder 2 Bl. fehlen. Das 1. Gedicht beginnt f. 2ᵇ:

يا منزل الآيات والانباء   انزل عليّ معالم الاسماء

2. Theil f. 12ᵇ.

في اسرار ذاتيّة وانوار صفاتيّة ومشارق يوحيّة وطوارق لوحيّة ونفثات روحيّة واكثر اثاث نوحيّة نزلت بها الامناء على حبّات القلوب فكانت غيبا من عالم الغيوب

Das 1. Gedicht f. 12ᵇ (Kâmil):

ان الغمام مطارح الانوار   ولذاك اضحي اقرب الاستار

3. Theil f. 24ᵇ.

في اسرار الايام المقدّرة الاصليّة واسرار الايام المقررة الزمانية واسرار الطهارات والصلوات الخمس والتنبيه على مقام الامام والمامون واحكام ذلك كله،

Das 1. Gedicht f. 24ᵇ (Wāfir):

لقد كان الوجود بلا زمان ولا كون وكان له التمامُ

4. Theil f. 36ᵇ.

في اسرارٍ مَلكيّة وادوار فلكية والواحٍ مُوسَوية وارواح عِيسَويّة ومواصلاتٍ إنْزاليّة ومفاصلات ارسالية ومُجاهدات نفسيّة ومُشاهدات قُدسيّة ومُخاطبات قبسيّة ومُعاتبات جَرسيّة،

Das 1. Gedicht f. 36ᵇ (Basīṭ):

للحق حقٌ وللانسان انسان عند الوجود وللقران قرانُ

5. Theil f. 51ᵃ.

في اعلامٍ ختمية واحكام حتمية وطوالع مُهدية ولوامع تجدية ومناسك نَقلية ومسالك عقلية وتنبيهات ادريسيّة وتمويهات بلقيسيّة واغراض حكمية واعراض حكمية،

Das 1. Gedicht f. 51ᵃ (Ṭawīl):

حمدت الهي والمقام عظيم فابدي سرورا والفؤاد كظيمُ

6. Theil f. 59ᵇ nur im Allgemeinen:

في المعارف الالهية واللطايف الروحانية

Das 1. Gedicht f. 59ᵇ (Basīṭ):

للكل من حضرة الوهّاب قسمته مما يسرّ ومما لا يسرّ وَلِي

Schluss f. 62ᵃ (Ḫafīf):

حين ذلّت على خضوع وذلّ وهو عزّ الفتى وجُلّ الامان
تمّ ما انتبه الشيخ تحننه من شعره في هذا التصنيف والحمد لله وحده وصلواته على سيدنا محمد وآله وصَحْبه وسلامه،

Schrift: gross, kräftig, gut, ganz vocalisirt. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — HKh. III 5496.

F. 62ᵇ enthält çūfische Betrachtungen über Erkenntniss Gottes; 64ᵇ ein längeres çūfisches Gebet. Anfang اللهم صلّ وسلم وبارك على سيدنا und Schluss: وانا العبد العديم وصلى الله على سيدنا محمد وآله والحمد لله رب العالمين،

Die 5 Vorblätter enthalten çūfische Kleinigkeiten, dabei auf Vorblatt 5ᵃ Glossirung eines kleinen Gedichtes des Ibn el'arabī (im Dīwān f. 10ᵇ. 11ᵃ) über die Kraft des Buchstaben ص.

7747. Pet. 281.

67 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders im Anfang und Schluss; die ersten und letzten Blätter ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit schwarzem Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

ديوان اشراق البهاء الاماجد
على ترتيب حروف ابجد

Verfasser (nach f. 2ᵇ, Z. 2 und 67ᵃ, 4):

صلاح الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد الاحد، الفرد الصمد، الذي افاض على قلوب العارفين من لطايف المدد، ... وبعد فان مما الهمني الله عز وجل هو اني جمعت على بركة الله سبحانه ديوانا من لطايف الشيخ المحقق الرباني عبد الله محيى الملة والدين محمد بن علي بن عربي الحاتمي الطائي الاندلسي الخ

Sammlung von çūfischen Gedichten des Ibn el'arabī, veranstaltet von Çalāḥ eddīn. Voraufgeschickt hat der Sammler eine grosse Anrede an den Dichter als Vorwort; dieselbe beginnt f. 2ᵇ: الحمد لله مخصص من شاء من عباده بخصايص علوم الالهام الخ

Die Sammlung ist alphabetisch geordnet. Das erste Gedicht beginnt f. 57ᵇ (Wāfir):

تجلّي عن عمايتي العماء ولاح الحق وامتحق الرداء

Schluss f. 67ᵃ (Kāmil):

فلانت اعلم من تمنطق بالسوي في العالمين وما اقول محالا

Dann hat der Verfasser noch ein Schlussgedicht der Sammlung, von ihm selbst, zum Preise des Ibn el'arabī, hinzugefügt, das 18 Verse lang ist, und beginnt (Ramal):

كمل الديوان بالخير التمامْ وتحلي بافتتاح واختتام

Die Handschrift ist verbunden und hat Lücken. Die Blätter folgen so: 1. 2. 57—62. 3—33. Lücke von 2 Bl. 40—47. 34—39. 48—56. 63. Vielleicht fehlt hier 1 Bl. 64. Lücke von 2 Bl. 65—67.

Schrift: ziemlich klein, gut, sehr deutlich, gleichmässig, vocallos. Die einzelnen Seiten sind von rothen Doppellinien eingerahmt, die Ueberschriften (roth) und die Halbverse durch rothe Striche abgesondert. — Abschrift vom J. 1079 Ḏū'lḥiǵǵe (1669) von عبد الحسين بن ناصر.

7748. We. 231.

1) f. 1—21.

100 Bl. 8vo, 17 Z. (20½×13⅓; 16½×9½cm). — Zustand: voll grösserer Flecken. — Papier: gelblich, auch grün, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

كتاب ترجمان الاشواق لسيدنا محيي الدين ابن العربي

Der vollständigere Titel ist nach der Unterschrift in We. 1843, 2, f. 17a: ترجمان الاشواق ودموع العشاق

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام العالم العلامة ... محيي الدين ابو عبد الله محمد بن على بن محمد بن عربي الحاتمي الطائي ... استخرت الله تعالي وقيدت في هذا الجزء ما نظمته من الابيات الغزلية بمكة تيمنا وتبركا بشرف الموضع الشريف الخ

Sammlung çûfischer Gedichte des Ibn el-'arabî, unter weltlicher Form von Liebesgedichten, in Mekka im J. 611/1214 entstanden.

Anfang f. 1b:

كلما اذكره من طلل او ربوع او مغان كلما

Schluss f. 21b:

نفد تاه الجمل بها وفاح المسك والجادي

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gut, gleichmässig, wenig vocalisirt, mit rothen Ueberschriften; in grüne Linien gefasst. — Abschrift (s. f. 100b) von محمد بن عمر المزي القدري الشافعي im J. 1081/1671.

HKh. II 2893.

7749.

Dasselbe Werk in:

1) We. 246.

20 Bl. 8vo, 17 Z. (18×12¾; 13½×7⅓cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب [الذخاير والاعلاق في متن] ترجمان الاشواق للشيخ الاكبر والكبريت الاحمر محيي الدين ابن العربي

Die erste Hälfte des Titels gehört nicht dahin, sondern ist demjenigen des Commentars (s. WE. 64) entlehnt.

Auf den bei We. 231, 1 angegebenen Schluss folgen hier noch zwei kleine Gedichte, deren Schlussvers f. 20b:

لا تعجبوا مما رايتم به فانه عن شوقنا ترجمان

Schrift: klein, deutlich, ziemlich gut u. gleichmässig, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre 1057/1647.

2) Pm. 437, 2, f. 79b—103.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: كتاب ترجمان الاشواق للشيخ ... محيي الدين [بن] محمد بن العربي

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Bl. 82 ist beim Zählen fortgelassen.

3) We. 1621.

26 Bl. 8vo, 11—13 Z. (19×12; 11½×7½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. Bl. 3 (am Rande) und 24 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, sehr dünn. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang u. Schluss f. 24a wie bei We. 231, 1.

Schrift: klein, fein, zierlich, vocalisirt. Ueberschriften gross und schwungvoll. Am Rande oft Text. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 1b enthält einige Gedichtstücke und ein längeres Gedicht (von 20 Versen) von محمد افندي الكريمي, anfangend (Kāmil dec.):

رفقا ظلوم بحال صبك اتظنه يقوي لحربك

F. 2a Türkisch. — F. 3a Kleinigkeiten (Verse; biographische Notizen).

F. 25 und 26 einige Gedichtstücke; ein längeres (f. 26a) von ابن خلكان; Anfang (Ḫafîf):

اي نيل على احب اناله سابق الظعن يوم زم جماله

4) We. 222, 1, f. 1—30a.

119 Bl. 8vo, c. 12 Z. (16×11; 12×8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

هذا كتاب ترجمان الاشواق لحضرة الشيخ الامام ... الشيخ محيي الدين قدس الله تعالي سره العربي

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Schrift: ziemlich klein, unbeholfen, flüchtig, undeutlich, mit rothen Aufschriften, vocallos. — Abschrift im J. 1111/1700 von مصطفى بن الشيخ اسمعيل الخروجي بن الشيخ احمد الاسدي

F. 30b—32 einige kleine Gedichtstücke angehängt, dabei auch ein 20 Verse langes Gedicht des عبد الغني النابلسي, das beginnt (Ramal):

غصن بان فوقه البدر بدا ام غزال راح يغزو انشدا

5) We. 222, 3, f. 76—99ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Die Folge der Gedichte ist verschieden. Das erste Gedicht hier:

بين النقا ولعلع ظباء ذات الاجرع

Das letzte so wie in We. 231, 1.

Abschrift im J. 1111/1700.

Am Rande und zwischen den Zeilen mehrfach Glossen (in rother Schrift).

6) We. 1735, 3, f. 30—42.

8ᵛᵒ, 27 Z. (20½ × 14½; 16 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut erhalten. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 30ᵃ:

ترجمان الاشواق، للشيخ الاكبر،

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, deutlich, vocallos, in rothe Striche gefasst, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa 1700. — F. 43 leer.

7) We. 1843, 2, f. 12ᵃ—17ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Am oberen Rande wasserfleckig. — Titel und Verfasser f. 12ᵃ Mitte:

هذا كتاب ترجمان الاشواق، للشيخ الاكبر العارف بالله محيي ابن عربي الحاتمي الطائي،

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Das Meiste fehlt; Lücken nach f. 14. 15. 16.

8) Spr. 815, 1, f. 19ᵇ.

Ein Gedicht von 13 Versen aus derselben Sammlung. Anfang (Basîṭ):

ما رحّلوا يوم بانوا البزل العيسا الا وقد حملوا فيها الطواويسا

Ausserdem noch einige kleinere. —

In Pm. 314, S. 54 eine Qaçîde desselben (mit dem Reimwort عرّيسا Kâmil). In We. 1706, f. 13ᵇ einige Verse desselben (Lob des Todes).

7750. WE. 64.

57 Bl. 8ᵛᵒ, c. 32 Z. (18 × 12½; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: ziemlich dick, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ᵃ:

ذخاير الاعلاق فى ترجمان الاشواق
للشيخ محيى الدين ابن العربي رحمه،

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام العالم العامل ... محيى الدين ... ابن العربي ... استخرت الله تعالي وقيدت فى هذه الاوراق ما نظمته الخ

Commentar zu derselben Gedichtsammlung, vom Verfasser selbst gemacht und im J. 616/1219 vollendet. Derselbe ist meistens nicht sprachlicher Art, sondern geht nur aus auf Erklärung des çûfischen Inhalts. Die Einleitung so wie beim Grundtext We. 231, 1, f. 1ᵇ. Das erste Gedicht ebenso und ohne Commentar; dieser beginnt erst bei dem folgenden Gedichte so: يقول يا ليتني شعرت هل دروا الضمير يعود الي الناظر العلي عند المقام الاعلي الخ

Zu dem folgenden Gedicht (auf ـيسا) beginnt er so: فيها بمعنى عليها والبزل الابل اليمنية الخ

Schluss des Commentars f. 56ᵇ zu dem Verse: لقد تاه الجمال بها الخ:
والتجادي اي [ال]حذوات [ال]طيبة الريح انما يكسب الطيب من ريحها لطيب نفحتها، نجز الغرض من شرح الترجمان على الايجاز والبيان بتاييد الواهب الخ

Dann folgt das Nachwort, ganz so wie bei WE. 46.

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocallos. F. 1 u. 2 ergänzt. Die Verse sind roth geschrieben. — Abschrift vom J. 947/1540.

7751.

Derselbe Commentar in:

1) WE. 46.

155 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18½ × 13⅔; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und schmutzig; das 1. Blatt etwas abgescheuert. — Papier: dick, gelblich, nicht glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt. Doch ist auf f. 1ᵃ oben bemerkt:

شرح ديوان محيى الدين العربي واسم الديوان
هو ترجمان الاشواق،

Anfang fehlt, 10 Bl. Das Vorhandene (= WE. 64, f. 4ᵃ, 12) beginnt f. 1ᵃ so (Ṭawîl):

محصّبهم قلبي لرمي جمارهم
ومنحرهم نفسي ومشربهم دمي

الضمير فى محصبهم وغيره فى هذا البيت يعود على الحقايق الالاهية فانها الواردة على القلب بهذه الصفات

كلها ورمي جمارهم هو ما يحتسبون به الخواطر النفسية والشيطانية وان كانت الالهية الخ

Nach f. 153 ist eine Lücke. Sie enthält den Schluss des Dīwāns und ein Nachwort, worin der Anlass zur Abfassung dieses Commentars auseinandergesetzt ist. Das Ende des Nachworts auf f. 154ᵃ ist: ولما سمعه ذلك القايل قال لشمس الدين اسماعيل ما بقيت بعد هذا الامر اتهم احدا من اهل هذه الطريقة فيما يتكلمون به من الكلام المعتاد ويزعمون انهم يشيرون به الى علوم اصطلحوا عليها بهذه الالفاظ وحسن ظنه وانتفع فهذا كان سبب شرحي لهذا الكتاب والحمد لله على احسانه الخ

Schrift: gewandt, aber flüchtig, ziemlich gross, etwas fein, ziemlich gut zu lesen, die Verse sind roth: alles vocallos. — Abschrift in Damaskus, im J. $^{935}/_{1529}$, von احمد بن اسماعيل بن محمد

F. 155ᵃ steht von anderer Hand ein kleines Gedicht des Ibn el'arabī, das beginnt (Kāmil):

انا فى المحبّة لا ازال مولّها   ان لم اكن انا للصبابة مَنْ لَقِا

2) Spr. 1109.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. ($15^3/_4 \times 10^1/_2$; $12 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, doch leserlich. — Papier: gelb, ziemlich dick, nicht besonders glatt. — Einband: oriental. Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene (= WE. 46, f. 65ᵇ Mitte) beginnt f. 1ᵃ:

وما شيّبت من وبل وما شيّبت من ندا
سحاب على باناتها رايح غاد

Schluss wie bei WE. 46.

Schrift: klein, zierlich, fast unvocalisirt, wird aber durch die kleinen diakritischen Punkte bei ر ,ح ,ط ,ع ,د etwas undeutlich. — Abschrift im J. 985 Rabī' II (1577).

3) We. 286.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 19–21 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; c. $12^1/_2$–$13 \times 9^1/_2$ cm). Zustand: schlecht; theils lose Lagen, theils schadhafte Blätter, schmutzig und sehr fleckig. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schlecht; Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in der Erklärung des 1. Verses des (11.) Gedichts:

الا يا حمامات الاراكة والبان
ترفقن لا تضعفن بالشجو اشجاني

Der Commentar zu dem 2. Verse beginnt: يخاطب الواردات التى ذكرناها يقول لا تظهرن للنوح التى هى مقابلة فى الشجو والبكاء ان سال المدامع الخ

Der Commentar schliesst wie bei WE. 64, 56ᵇ.

Nach f. 8 eine grössere, nach f. 12 eine kleinere Lücke. F. 35ᵃ fehlen die Grundverse zu dem Commentar.

Schrift: f. 6—8. 12—34: flüchtig, nicht gerade undeutlich, ziemlich klein, vocallos; die Verse im Anfang roth, später (und meistens) schwarz. F. 1. 2: klein, zierlich, die Verse stehen schräg am Rande. F. 3—5 grösser, deutlicher, ziemlich gut, vocallos. F. 9—11: ziemlich gross, deutlich und gut, vocallos. F. 35 klein, etwas langgezogene Buchstaben, vocallos. — Abschrift etwa vom J. 1700.

4) Lbg. 768.

113 Bl. 8ᵛᵒ, 17-18 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 15-$15^1/_2 \times 11^1/_2$-12 cm). Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; oben am Rücken beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas grob; von f. 74ᵃ an dünner und glatter. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كـ" ترجمان الاشواق لسيدنا محيى الدين محمد ابن العربى الطائى الحاتمى الاندلسي

Anfang wie bei WE. 64. Schluss wie bei WE. 46.

Schrift: gross, blass, rundlich, vocallos; von f. 74 an kleiner, kräftig, gleichmässig, mit dickem Grundstrich. Der Grundtext roth, f. 86ᵇ—93ᵃ Platz dafür gelassen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$ und $^{1200}/_{1785}$.

In Pet. 350, 12, f. 33ᵃ das Gedicht desselben, dessen Anfang: ان الطبيعة.

7752. WE. 56.

2) f. 69ᵇ—76.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

القصائد السبع فى مدائح النبى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 69ᵇ: الحمد لله حمدا كثيرا طيبا مباركا فيه لايقا . . . اما بعد فهذه القصايد السبع التي نظمها شيخنا العلامة حبر الايمة ابو الحسن علي بن محمد بن عبد الصمد الهمداني السخاوي . . . وهي قصايد غزيرة العلم كثيرة الفوايد محمودة المصادر والموارد

Dies Stück enthält 7 längere Qaçīden religiösen Inhaltes, und zwar Lobgedichte auf

Moħammed, von Abū 'lħasan 'alī ben moħammed ben 'abd eççamad elhamdānī *essaħāwī* **'alam eddīn**, geb. $^{558}/_{1163}$, † $^{643}/_{1245}$ (No. 4709). Die Gedichte sind von einem Zeitgenossen des Dichters gesammelt.

1) f. 69a القصيدة الاولي

ذات الاصول، في مدح الرسول صلعم،

Enthält die Hauptsätze der Glaubenslehre, bespricht die den Gläubigen vorgeschriebene Wallfahrt und geht dann schliesslich zum Lobe Moħammeds über. Der Anfang (Ṭawīl):

تَبارَكَ ذُو العَرْشِ المَجِيدُ المُصَوِّرُ
وجَلَّ عن التَّشْبِيهِ واللهُ أكْبَرُ

Schluss (Vers 151):

وَتَقَرُّ الهِي ذَنْبَهُ وَأعْفُ راحِمًا فعَفْوُكَ للذَّنْبِ العظيمِ يُكَفِّرُ

2) f. 71a القصيدة الثانية

ذات الدُّرَرِ، في معجزات سيد البَشَرِ صلعم،

Anfang (Ṭawīl): سلام كثير الروض من مسقط النَّدَا
عليك رعاك الله يا منزل الهُدَا

3) f. 72b القصيدة الثالثة

ذات الشفا، في مدح المصطفي صلعم،

Anfang (Kāmil):

قف بالمدينة زايرًا ومُسَلِّمَا وَأشْكُرْ صنيع الدمع فيها ان هَمَي

4) f. 73a القصيدة الرابعة

ذات الاصول والقبول في مفاخر الرسول صلعم،

Anfang (Ħafīf):

ههنا بالبكاء يُشْفَى الغليلُ هذه يَثْرِبُ وهذا الرسولُ

5) f. 73b unten القصيدة الخامسة

مفرجة الغُمَمِ، في مدح سيد الامَمِ،

Anfang (Basīṭ):

نبيّنا بهُدَاه تهتدي الاُمَمُ كما بنور سَناه تشرق الظُّلَمُ

6) f. 74b القصيدة السادسة

وداع الزاير للنبيّ الطاهر صلعم،

Anfang (Wāfir):

اذا كان اشتياقك لا يَزُولُ ولم يقع التباعد والرَّحِيلُ

7) f. 75b oben القصيدة السابعة

شكوي الاشتياق، الي النبيّ الطاهر الاخلاق صلعم

Anfang (Kāmil):

همت العيون بدمعها المتحدِّرِ ما بين تُرْبة احمدٍ والمِنْبَرِ

Schluss:

صلّى عليك الله ربّي دايمـًا يا صاحب الوجه المُنير الاَقْمَرِ

Dann folgt eine Erklärung der Verse, die schliesst: ومقتر اي مضيق عليه علي ما اقتضته حكمة رب العالمين سبحانه وتعالي لا يسئل عمّا يفعل وهم يسئلون، والحمد لله رب العالمين على ما وهب من المنايح في شرح هذه المدايح وصلواته الخ

Die Gedichte sind zum Theil in Aegypten, zum Theil in Damaskus, in Mekka und in Elmedīna verfasst; und zwar das 2. im J. $^{590}/_{1194}$, das 4. im J. $^{624}/_{1227}$, das 3. ist etwas später als das 2., aber auch noch vom J. 590, das 1. etwas nach 590, das 5. u. 6. vom J. $^{598}/_{1202}$, das 7. vor $^{624}/_{1227}$. — Die ersten 3 Gedichte sind ohne Erklärung; nur steht f. 69b neben dem Anfang Einiges zur Erklärung am Rande. Die Ueberschriften sind roth, die Verse schwarz. Vom 4. Gedichte an sind den Versen ziemlich oft erklärende Bemerkungen als fortlaufender Text hinzugefügt; die Verse sind zum Theil roth, meistens schwarz, vom 6. Gedichte an immer roth geschrieben, die Erklärung schwarz.

HKh. III 5456 (nicht ganz richtig). IV 9422.

7753. Lbg. 155.

54 Bl. 8vo, 19 Z. (19 × 12½; 14 × 8cm). — **Zustand**: wasserfleckig, auch sonst fleckig. — **Papier**: gelb, stark, ziemlich glatt. — **Einband**: Pappbd mit Lederrücken. — **Titel und Verfasser** f. 1a:

ك" مفتاح الافراح في امتداح الراح
تاليف عبد المحسن بن محمود بن المحسن بن
على التنوخى الحلبى امين الدين

Beides so im Vorwort. Titel so auch in der Unterschrift.

Anfang f. 1b: قال ... عبد المحسن ... التنوخى الحلبى ... اما بعد حمد الله على ما وهب من اصلاح

الشان . . . فانى رايت طائفة الشعراء من المحدثين والقدماء قد وصفوا الخمر الخ

Alphabetisch geordnete Sammlung seiner Gedichte auf den Wein und das lustige Zechen, hauptsächlich nach dem Vorbild des Abū nowās, von 'Abd elmoħsin ben maħmūd ben elmoħassin ben 'alī *ettanūħī* elħalebī emīn eddīn † 643/1245. Er ist zu der Sammlung veranlasst durch den Prinzen عيسى بن ابى بكر بن ايوب † 624/1227. Im Ganzen 140 Gedichte.

Anfang f. 2b:

قامت تميس بقامة هيفاء سمراء قد اربت على السمراء

Schluss f. 53b: وادعو نحو الذنب فى كل موطن
الهي عساه ان يجيب دعائيا

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1007 Sa'bān (1599).

HKh. VI 12544 (مفتاح الارواح الخ) u. 12548 (bloss مفتاح الافراح, und ohne Verfasser). VII p. 891.

7754. Spr. 1127.

1) f. 1. 2. 7—24. 53—66.

184 Bl. 8vo, c. 17—22 Z. (20¼×14¾; c. 16½×11cm). — Zustand: im Ganzen unsauber und fleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a von späterer Hand:

ديوان الصاحب الوزير جمال الدين يحيى بن عيسى بن ابراهيم بن الحسن بن حمزة بن مطروح

Anfang f. 1b: الحمد لله مبدع الوجود من محض الكرم والجود على غير مثال سبق للشهود . . . اما بعد فان الوزير الخطير والناقد البصير الصاحب جمال الدين يحيى بن عيسى . . . ابن مطروح . . . قد كان ممن منحه الله من المملكة الدرية حظا وافرا الخ

Dīwān der Gedichte des Jaħjā ben 'Isā ben ibrāhīm elmiçrī ǵemāl eddīn abū 'lħosein *ibn maṭrūħ* † 649/1251, von einem ungenannten Freunde derselben gesammelt. Derselbe beginnt f. 2b (Kāmil):

ارج الخزاما نمّ فى الارجاء فتنفست عنه الصبا بشذاء

Einige andere Gedichtanfänge:

15b (Ṭawīl): خذوا حذركم من طرفه فهو ساحرٌ
وليس بناجٍ من دهته المحاجرُ

17b (Kāmil): عانقته فسكرت من طيب الشذا
غصنا رطيبا بالنسيم قد اغتذي

(= Spr. 1230, 41b. 1231, 38b.)

53a (Ṭawīl): حذار سيوف الهند من اعين الترك
فما شهرت الا لتؤذن بالفتك

(= Spr. 1231, 37b. 1966a, 30b.)

66a das letzte Stück seines Dīwāns (Madīd):

يا ملاذ المستجير به لا تواخذني بما سلفا
واعف عني عفو مقتدر انا عبد مذنب وفي

Die Sammlung ist unvollständig. Bl. 1 u. 2 sind von neuerer Hand hinzuergänzt und mögen richtig sein. (Also der Anfang der eigentlichen Handschrift fehlt.) An Bl. 2 schliesst sich f. 7 nicht unmittelbar an; wie viel fehlt, lässt sich nicht bestimmen; nach 24 ist eine Lücke; desgl. nach 62. (Ob die früher von mir angenommene Reihenfolge richtiger sei, ist mir zweifelhaft geworden; nämlich: 1. 2. Lücke. 15—24. Lücke von 1 Bl.; 53—62; Lücke von 1 Bl.; 7—14; Lücke von 2 Bl.; 63—66.)

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unangenehm, vocallos. Ueberschriften roth. (Bl. 1. 2 recht gefällig und deutlich, vocallos.) — Abschrift um 1750 von الدرويش محمد بن محمد الهريري الحلبي

HKh. III 5214.

Auf f. 66b allerlei kleine Gedichtstücke, Sentenzen u. dgl. verschiedener Dichter, von derselben Hand.

Eine Qaçīde desselben (auch im Dīwān, f. 53b), mit dem Anfang:

خذوا قودي من اسير الكلل فوا عجبا من اسير قتل

steht in Pet. 354, 109b Rand. Spr. 1230, 27a. 1239, 160a.

7755. Spr. 1127.

3) f. 25—29. 41—52.

8vo, 15 Z. (Text: 15×9½cm). — Zustand: fleckig, besonders f. 41 ff. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist eine Sammlung mittelgrosser Gedichte, deren Verfasser fraglich, vielleicht aber Ibn maṭrūħ ist.

Der erste Vers auf f. 25ᵃ (Kāmil):

حبيبت ان وافيت ذياك الحمي حتى شقايق وجنتى نعمانه

Der letzte auf f. 52ᵇ (Basīṭ):

لولاه ما تلفت روحي ولا سهرت
عيني ولا بت ارعي النجم لو لا

Die noch folgende Zeile ist der folgenden Seite wegen hinzugefälscht.

Bl. 25 u. 29 sind von anderer Hand und zwar derselben, welche f. 1. 2 geschrieben hat. Auf f. 29 folgt 41 nicht unmittelbar.

Auf Bl. 41ᵃ ist der erste Vers gefälscht, er gehört nicht dahin.

Schrift: gross, dick und nicht recht gefällig, fast vocallos. Ueberschriften (meistens: وقال سامحه الله تعالى) roth. — Abschrift c. 1750.

7756. Pet. 685.

4) f. 152—161ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 152ᵃ:

تعزيز بَيْتَى الحريرىّ انشاء الشيخ الامام العلامة فريد العصر ... رضى الدين ابي الفضايل الحسن بن محمد بن الحسن الصَغاني

Anfang f. 152ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمدا يتضائل عنه حمد الحامدين والصلوة ... هذا تعزيز بَيْتَى ابي محمد القسم بن علي الحريريّ رحمه الذَيْن زَعَمَ انهما اَسْكَتَا كلّ نافثٍ الخ

Ein Gedicht des Abū 'lfaḍāïl elḥasan ben moḥammed eççagānī † 650/1252 (No. 1630) zu Ehren der 2 Verse des Elḥarīrī (in der 40. Maqāme) (Sarī'):

سِمْ سِمَةً تَحْسُنُ آثَرُهَا وَاَشْكُرْ لِمَنْ اَعْطَى وَلَوْ سِمْسِمَهْ
والمَكْرُ مَهْمَا اَسْطَعْتَ لا تَأْتِهِ لِتَقْتَنِى السُودَدَ وَالْمَكْرُمَهْ

Das Gedicht beginnt (Sarī'):

وَالْاَمَةُ المُزْرِي بِاَهْلِ الحِجَى تَعافُهُ حُرَّتُنَا وَالاَمَهْ

Es ist verfasst unter der Regierung des Elmostançir billāh, etwa 630/1232, und mit einem sehr brauchbaren Commentar versehen. Derselbe beginnt: الاَمَةُ بالتحريك النسيان وقد أَمِهَ بالكسر الخ

Es schliesst (v. 29 u. 30) f. 160ᵇ u. 161ᵃ:

تَمَهَّدَ التَعْزِيزُ ذا رَوْنَقٍ ولم يَعْقِنِى تُهَمٌ او تَمَهْ
قَدْ تَمَّ مَهْرُوقًا آنيقًا رِضَي وإِنَّمَا الرَحْمَنُ قد تَمَّمَهْ

Schluss des Commentars: والرِضَى المرضىّ وهذا مما يوصف بالمصدر يقال رَجُلٌ رِضَى وعَدْلٌ تجز بحمد الله الخ

Abschrift im J. 1087/1676.

Dasselbe Werk in We. 409, f. 31ᵇ—35ᵃ.

7757. We. 239.

6) f. 26—33.

4ᵗᵒ, 22—24 Z. (29 × 14½; 25½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Titel fehlt; er ist:

السبع العلويات

Verfasser fehlt; er ist:

القاسم بن هبة الله بن محمد بن محمد المداينى الاشعري موفق الدين ابو المعالي ابن ابي الحديد

(Statt القاسم heisst er in Pet. 327, f. 26ᵃ حُمَيْد und bei HKh. III 7018 عبد الحميد).

Sieben Qaçīden des Elqāsim ben hibet allāh ben moḥammed elmadāïnī elas'arī mowaffaq eddīn abū 'lma'ālī *ibn abū 'lḥadīd* † 656/1258, enthaltend Beschreibung und Lob Moḥammeds u. Schilderung einiger seiner Begebenheiten. Die Titel der einzelnen Gedichte s. bei Pm. 565, f. 65ᵇ ff. — Dieselben beginnen:

1) f. 26ᵃ (Ṭawīl) (68 Verse):

آلا انّ نجد المجد ابيض مِلْحوبُ ولكنه جمّ المهالك مَرْهُوبُ

2) f. 27ᵃ (Ṭawīl) (51 Verse):

جللت فلمّا دقّ في عينك الوري
نهضت الي امّ القُرَي اي ذا القَرِي

3) f. 28ᵇ (Kāmil) (21 Verse):

عن ريقها يتحدث المسواك ارجا فهل شجر الاراك اراك

4) f. 29ᵃ (Kāmil dec.) (40 Verse):

بزغت لكم شمس الكنس وبدت لكم روح القدس

5) f. 30ᵃ (Ṭawīl) (63 Verse):

لمن ظعن بين الغميم فحاجر بزغن شموسا في دياجي الزواهر

6) f. 31 (Kāmil) (79 Verse):

يا رسم لا رسمتك ريح زَعْزَعْ وسرت بليل في عراصك جروع

7) f. 33ᵃ:

الصبر الّا عن فراقك يَجْمُلُ والصبر الّا عن ملامك يَسْهل

34 Verse, aber nicht zu Ende.

Schrift wie bei 1), nur nicht ganz so gross; wenig vocalisirt. — HKh. III 7018. 5544.

7758.

1) Pet. 327, f. 26ᵃ—54.

Dieselben 7 Qaçîden; die 7. ist hier vollständig, 63 Verse lang.

2) Pm. 680, f. 8ᵃ unten am Rande.

Die 4. Qaçîde (auf القدسُ, 37 Verse).

3) Pet. 665, 6, f. 17ᵃ.

Die 7. Qaçîde (auf يسهل).

4) Pm. 565, f. 65ᵇ—87ᵃ.

Die sieben Qaçîden desselben auf Moħammed, nebst Commentar. Sie sind überschrieben:

1. 65ᵇ في ذكر فتح خيبر	4. 75ᵃ في وقعة الجمل
2. 71ᵃ في ذكر فتح مكة	5. 76ᵇ في وصفه عم
3. 74ᵃ في وصف النبي	6. 80ᵃ في وصفه ومدحه عم
	7. 84ᵃ في اوصافه عم

Anfang des Commentars zur 1. Qaçîde:

النجد الطريق المرتفع وقد يتسع فيه فيسمّى نجدا وان لم يكن مرتفعا الخ

7759. Spr. 1118.

1) f. 1—29.

109 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (17 × 12; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, auch sonst etwas unsauber und wurmstichig. Der Rand der Handschrift, besonders im Anfang, beschädigt und ausgebessert; Blatt 1 u. 2 schadhaft und ausgebessert. — Papier: stark, röthlich (die ersten 26 Blätter), dann gelblich, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

نبذة من ديوان الشيخ الامام العالم الفاضل العابد الورع الزاهد العارف شيخ الاسلام ابي زكريا يحيى بن يوسف بن يحيى الصرصري رحمه

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام . . . ابو زكريا يحيى بن يوسف بن يحيى [الصرصري am Rande] يمدح رسول الله صلعم،

Dann sofort (ohne Ueberschrift) das erste Gedicht (Monsariħ):

عَنْ أَيْمَنِ السَّفْحِ بالحِمى عربُ بين فؤادي وبينهم نَسَبُ

53 Verse lang.

Stück aus dem Dîwān des Jaħjā ben jūsuf ben jaħjā ben mançūr *eççarçarî* elbagdādî ģemāl eddîn abū zakarijjā † 656/1258. Es sind Lobgedichte auf den Propheten.

Das 2. Gedicht (19 Verse, Ṭawîl) f. 3ᵇ:

وقال ايضا رحمه

رَعَي الله بالجَرْعاء ايّامَنا التي بَدَتْ كَوَميض البرق ثم تولّت

Das 3. (mit derselben Ueberschrift, welche die übrigen Gedichte auch haben) f. 4ᵇ (Ħafîf):

يا نبيّ الهُدَي عليك السلامُ كلما عاقب الضياء الظلام

Das 4. (f. 5ᵇ) (Ṭawîl):

مُلِثّ الحَيَا ان جُزْتَ بالخَيف حَيِّهِ

وجُدْ بِنَمِيرِ الماء مَرْبِعَ حَيِّهِ

u. s. w. Die Sammlung ist nicht alphabetisch. Der Schluss fehlt. Das Vorhandene bricht ab mit dem Verse f. 29ᵃ (Ṭawîl):

مقابلة آبائه وأمّهاته مبرّأة من فاضحات المثالب

Nach f. 27 fehlt auch etwas.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt; Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. III 5514. IV 9472.

7760.

1) Spr. 1118, 2, f. 30—42.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: stark, gelb, glatt. — Titel und Verfasser:

الروضة الناضرة في اخلاق المصطفي الباهرة صلعم للشيخ الامام . . . ابي زكريا يحيى بن يوسف بن يحيى الصرصري الحنبلي

Darauf folgt ein Gedicht desselben zum Lobe Moħammeds (Kāmil), von f. 30ᵇ—42ᵇ. Anf.:

سبحانَ ذي الجَبروت والبرهانِ والعزّ والملكوتِ والسلطانِ

Der Schluss des Gedichtes, welches ohne Ueberschrift ist, fehlt; der zuletzt vorhandene Vers:

نطقت فنادته السلامُ عليك كن لي مطلقا لأسيرَ نَحْوَ اراني

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Spr. 121, f. 65ᵇ ff.

Eine andere Lobqaçîde desselben auf Moḥammed. Anfang (Basîṭ):

امط جلال السري يا حادي النعم
عنها فهذا مقيل الروح والنعم

79 Verse. Vers 2—4 und 6—67 beginnen alle mit هذا, die meisten davon mit هذا الذي

3) Spr. 121, f. 102ᵃ.

Eine Trauerqaçîde desselben auf Moḥammed, anfangend (Wâfir):

سري صوب الحيا الهامي فاحيى مرابع بالحمي عزّت عَلَيّا

4) We. 239, 2, f. 2—15ᵇ.

Eine geschichtliche Qaçîde desselben. (Sie wird bei der Geschichte besprochen werden.)

7761. Lbg. 526.

15) f. 240—248.

8ᵛᵒ, 19 Z. (19½ × 14; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch im Rücken nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt, aber in der Unterschrift steht richtig:

المختار من قصايد سعد الدين ابن عربى

Der Dichter heisst ausführlicher f. 240ᵇ oben:

سعد الدين محمد بن الشيخ العارف محيى الدين بن عربى

Auswahl aus den Qaçîden des Moḥammed ben moḥammed ben ʼalî *saʼd eddîn ibn elʼarabî* mit dem Beinamen Elǵaubân † 656/1258 (659), Sohns des berühmten Çûfî Ibn elʼarabî. Es sind kürzere Liebesgedichte (nicht in alphabetischer Ordnung). — Anfang f. 240ᵇ:

عفا الله عن عينيك كم سفكت دما
وكم فوقت نحو الجوانح اسهما

Schluss f. 248ᵇ:

فهواك في طيّ الجوانح مودع وعليه من شفتيّ باب مقفلُ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich und gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

In Pet. 191, 1, f. 16ᵃ eine Qaçîde desselben, deren Anfang (Kâmil):

بابي الغصون المايسات عواطفا
العاطفات على الخدود سوالفا

In Pet. 579, 2, f. 105ᵇ eine Qaçîde von ihm, mit dem Reim لم تُبِيِي.

Einiges Andere von ihm in We. 1706, 4, f. 26ᵃ.

7762. WE. 43.

105 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 15; 14½ × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose Lagen und Blätter im Deckel. Voll Schmutzflecken; einige Wurmstiche, die zum Theil ausgebessert sind; die gegenüberstehenden Seiten haben sich öfters gegen einander etwas abgescheuert, worunter besonders im Anfang der Text einiger Blätter etwas leidet. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: orientalischer brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذا ديوان الصاحب بهاء الدين زهير
تغمده الله برحمته الخ

Anfang f. 1ᵇ: قال الوزير الصاحب الفاضل الرئيس البليغ البارع العلامة بهاء الدين ابو الفضل زهير بن الصاحب محمد بن على المهلبي الصالحي المصري الازدي، اما بعد حمد الله وكفي، وسلام على عباده الذين اصطفي، فقد سنح لي ان اذكر في هذه الاوراق ما وقع لي من التكلم ايام الشباب والله تعالي المهون للاسباب والموفق للصواب واليه المرجع والمآب،

Sammlung der Jugendgedichte des Zoheir ben moḥammed ben ʼalî elmohallebî eççâliḥî elmiçrî behâ eddîn abû ʼlfaḍl, geb. 581/1186, † 656/1258, gewöhnlich citirt als *Behâ eddîn* (oder *Elbehâ*) *zoheir*, von ihm selbst veranstaltet. Dieselbe ist nicht alphabetisch. Sie beginnt f. 1ᵇ unten (Sarîʼ):

ويحك يا قلبُ أنّا ما قلت لكْ اياك ان تهلك فيمن هَلَكْ

Die Gedichte tragen Ueberschriften, mit kurzen, zum Theil historischen auf den Inhalt bezüglichen Angaben. Dies ist besonders im Anfang der Fall, auch sind Jahreszahlen hinzugefügt, doch nicht immer richtig. F. 16ᵇ, 2 steht, das Gedicht sei verfasst im J. 709; es muss heissen 609. F. 10ᵃ steht ein Lobgedicht an den Emîr شجاع الدين جلدك vom J. 650, und am Rande zur grösseren Deutlichkeit die Jahreszahl noch einmal. Der Emîr war aber

schon im J. 628 hoch bejahrt gestorben: jene Zahl ist also falsch, und es ist zu lesen 605. Dann sind also von f. 10 bis 25 die Gedichte nach der Zeitfolge geordnet (605, 607, 609, 612, 620, 621, 622). — Nach f. 70 ist eine Lücke von 2 Blättern.

Das letzte kurze Gedicht des Dîwâns f.105ᵇ (Kâmil decurt.):

الله اكبر يا محمّد نبت العذار عليك اسوَدْ
ذهبت محاسنك التى كانت يقام لها ويقعدْ
ولك العزا فيما مضي ولي الهنا فيما تجدّدْ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gefällig, vocallos. — Abschrift (nach f. 105ᵇ Mitte) im J. 999/1591.

HKh. III 5328. 5445.

7763. We. 218.

114 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 14½; 14 × 7½cm). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte, wodurch der Text besonders zu Anfang und auch gegen Ende gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان العلامة الاوحد ابي الفضل زهير بهاء الدين،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خصّ بالفضايل من شاء من العباد، . . . وبعد فان اعلى الناس علما، واكثرهم فطنة وفهما، من اجتمعت فيه فنون الحكماء، الخ

Dîwân desselben Zoheir behâ eddîn, von einem Anderen alphabetisch geordnet. Derselbe beginnt (Ṭawîl):

جزي الله عنّى الحبّ خيرا لانّني
به ازداد قدري فى الانام وعليائى

und schliesst f. 105ᵃ (Ramal decurt.):

يا لها ليلة وصل مثلها لا تتهيّا

Darauf folgt ein abgekürzter Artikel über das Leben des Dichters aus Ibn Ḫallikân. Worauf f. 106ᵇ—114 noch einige Gedichte Verschiedener folgen (von ابن زيدون; ابن الوردي; ابن الصايغ; ابن المعتز; الشيخ احمد العناياتي; ابن حجّة u. e. a.).

Es fehlen nach f. 20 u. 23 je 2 Bl.; nach f. 87. 89. 91. 93 je 1 Bl.

Schrift: ziemlich klein und fein, nicht überall deutlich, obgleich im Ganzen ziemlich gut, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift vom Jahre 1005/1596.

7764. We. 248, 2.

27 Bl. 8vo, 15 Z. (19¾ × 13; 13 × 8cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt.

Ein Stück desselben Dîwâns. Die alphabetische Ordnung weicht von derjenigen in We. 218 öfters ab. Titel, Verf., Anfang u. Schluss fehlen, in der Mitte Lücken. Das Vorhandene beginnt im Buchstaben ت (Reǵ. dec.):

مذ فارقت احبابها لها جفوني ما اَلْتَقَتْ

Das erste grössere vollständige Gedicht, zum Lobe des الامير نصر الدين نصر بن اللمطي beginnt f. 1ᵇ (Kâmil): صفحا لصرف الدهر من هفواته
اذ كان هذا اليوم من حسناته

F. 5ᵇ ein Lobgedicht auf السلطان الملك الناصر صلاح الدين يوسف ابن الملك العزيز محمد ابن الملك الظاهر غازي بن يوسف بن ايوب v. J. 648/1250, beginnend:

لكم منّى الودّ الذي ليس يبرحُ
ولي فيكم الشوق الشديد المبرّحُ

Das erste Gedicht in ع beginnt f. 25ᵇ:

رويدك قد افنيت يا بَيْنُ اَدْمُعِي
وحسبك قد احرقت يا شوقُ اضْلُعِي

Das Vorhandene schliesst f.27ᵇ (Kâmil dec.):

بالله لما جئته هل كان ردّ ام قَبُولُ

Im Anfange fehlen etwa 19 Bl. Nach f. 1 und 3 je 2 Bl.; nach f. 5 etwa 5, nach 6 3 Bl.; nach f. 11 sicher 2 Bl.; nach 26 ist grössere Lücke, etwa 20 Bl., nach f. 27 fehlt der Schluss, etwa 30 Bl.

Schrift: ziemlich klein, deutlich u. gewandt, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

7765.

Einzelne Qaçîden desselben in:

1) Pm. 250, f. 29ᵃ Rand (auf ومساعدِى, Ṭawîl).
2) We. 164, f. 143ᵇ (auf اضلعِى, Ṭawîl).
3) Glas. 37, 2, f. 169 (auf بنفصِلُ).
4) Pm. 680, f. 83ᵃ Rand (auf سَبِيلُ, Kâmil).
5) Pm. 570, f. 64ᵃ (auf القَوِيمْ, Ramal).
6) Pm. 680, f. 81ᵇ Rand (auf فعلْتُمْ, Ṭawîl).
7) Ebenda, f. 42ᵃ Rand (auf حمامُهُ, Ṭawîl).
8) Verschiedenes von ihm in We. 1547, 5, f. 90ᵇ; 1472, f. 55ᵃ. Spr. 1228, 5, f. 98—100.

7766.

1) Glas. 79, 1, f. 79. Zwei Qaçîden des القسم بن على بن هتيمل اليمنى الخلافى الزيدي Elqâsim ben 'alî *ben hoteimil* eljemenî elmiḣlâfî ezzeidî starb im J. 656/1258.

2) Pet. 246, 1, f. 31ᵃ.

Qaçîde des عمر بن احمد بن هبة الله ابن العديم الحلبي zum Lobe der 'Âïśa, Tochter des Abû bekr, in 54 Versen. Anfang (Kâmil):

يا شان ام المومنين وشان هذا الحب لها وصل الثاني

'Omar ben aḣmed ben hibet allâh elḣalebî ibn el'adîm starb im J. 660/1262.

3) Pm. 82, 2, S. 117—120.

Zwei längere çûfische Gedichte des عبد السلام بن احمد بن غانم المقدسي deren erstes beginnt S. 117 (Basîṭ):

بالذوق والشوق نالوا عزة الشرف — والصلف

das zweite S. 119 (Kâmil):

ذهب الرجال وحال حول حماهم . . . والانذال

'Abd essalâm ben aḣmed *ben gânim* elmoqaddesî starb um 660/1262.

Zwei andere Qaçîden desselben in We. 1472, f. 56ᵃ. Pm. 654, 1, f. 50ᵃ.

7767. We. 1831.

5) f. 39ᵇ—54.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14; 16 × 9—10½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach f. 54ᵇ unten:

القصائد الوترية فى مدح خير البرية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام . . . محمد بن ابي بكر بن رشيد الواعظ مجد الدين رحمه الحمد لله الذي فضل [بعض] النبيين على بعض ورفع بعضهم فوق بعض . . . وبعده فاني لما رايت المادحين لرسول الله صلعم قد اكثروا مدحه نظما ونثرا الخ

29 Lobgedichte auf Moḣammed, von Moḣammed ben abû bekr ben rośeid elwâ'iẓ elbagdâdî maǵd eddîn abû 'abd allâh † 662/1264. In Spr. 175, f. 310ᵃ ist sein Name: Abû bekr moḣammed ben 'abd allâh ben rośeid. Dieselben sind so eingerichtet, dass der Reihe nach auf jeden Buchstaben ein Gedicht (in Ṭawîl) von 20 Versen, die alle mit dem betreffenden Buchstaben anfangen und schliessen, kommt. An der Spitze jeder dieser 29 Versgruppen steht dann aber noch ein Vers, dessen Reimbuchstabe derjenige der ganzen Gruppe ist, dessen Anfangsbuchstabe aber ein anderer ist; der erste Halbvers desselben ist jedes Mal ein Segenswunsch, und fängt mit صلاتك an. Auf diese Weise hat jede Gruppe 21 Verse (und diese Zahl giebt der Verfasser selbst an: s. Mf. 549, f. 1ᵃ, 7 v.u.).

Demnach beginnt das erste Gedicht so:

صلاتك ربّ والسلام على النبى صلاة بطون الارض والجوّ تملأ

اصلّى صلاة تملأ الارض والسما على من له اعلى العلا متبوأ

Entstanden sind die Gedichte in den Jahren 651/1253—661/1262. Sie haben ihren Namen الوِتْرِيّة „vereinzelte" daher, weil alle Verse einer Gruppe einen und denselben Buchstaben zu Anfang und am Ende haben, und je nachdem die 29 Gruppen als ein Ganzes oder als so viel Gedichte angesehen werden, ist ihr Titel القصيدة الوترية oder القصائد الوترية.

Aehnliche Lobgedichte auf Moḣammed zu 10 Versen sind in WE. 181, zu 20 Versen in Spr. 1138 enthalten, sind auch sonst nicht selten.

Schluss (f. 54ᵇ):

يمينًا بربّي انّ قلبي بحبّه وذاك رجائي فى الممات وفى المحيا

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, nicht ungeübt, aber unschön, obwol deutlich. Vocallos. — Abschrift im J. 1128/1716 von حسن القصيري. — HKh. VI 14173.

7768.

Dieselben Qaçîden in:

1) We. 1961, 13, f. 134—154.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser steht f. 134ᵃ ganz oben am Rande:

كتاب الوطرية فى مدح خير البريه للوطري

was nicht ganz richtig. — Im Anfang fehlt 1 Blatt.

Schluss so wie bei We. 1831, 5 angegeben ist.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1050}/_{1737}$.

2) Lbg. 873, 7, f. 51—75.

Format (11 Z.) etc. und Schrift (etwas weniger gross, die Ueberschriften des Alphabets roth) wie bei 6. Bl. 75 im Text beschädigt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Gedicht beginnt hier im Buchstaben ا, mit Vers 9:

اخلاء من بحصى مدائح احمد

und schliesst im Reimbuchstaben لا mit Vers 8. Es ist hier mit kurzen Persischen Glossen versehen. Nach f. 70 und 74 fehlt je 1 Bl., nach 75 2 Bl. (das Ende).

3) Mf. 549.

2 Bl. Folio, 20 Z. ($31^1/_2 \times 21$; $21^1/_2 \times 14^{cm}$). — Zustand: zwei lose, nicht gut erhaltene, beschmutzte Blätter. Der Text roth eingefasst. — Papier: dick, weisslich, nicht glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (von الحمد لله an) wie bei We. 1831, 5. Es ist hier nur das 1. u. 2. Gedicht und vom 3. 4 Verse vorhanden.

Schrift: blass, magrebitisch, nicht recht deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1700.

4) Spr. 121, f. 11ᵇ.

Die 3. Qaçîde (auf رَبِّتِ), 22 Verse.

Ein Gedicht des Verfassers über Wallfahrt ist in No. 4043 besprochen.

7769. We. 204.

57 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20×14; $14^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch Anfangs etwas unsauber; gegen Ende, bes. von f. 50 an, ist der Rand oben schadhaft und ausgebessert; f. 53 u. 54 sind ziemlich stark beschädigt, so dass auch der Text gelitten hat. Fast ganz lose im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel.

Dieselben Qaçîden mit Taḫmîs. Titel f. 1ᵃ: قصيدة وتريات. Er ist vielmehr:

تخميس القصائد الوتريات

Verfasser fehlt; es ist: محمد بن عبد العزيز الوراق اللخمى القرطبى الاسكندرانى

Anfang ganz so wie bei We. 1831, 5. Alsdann f. 2ᵇ:

بدأت بذكر الله مدحا مقدما واثنى بحمد الله شكرا معظما
واختم قولى بالصلاة واتما
اصلى صلاة تملأ الارض والسما على من له اعلا العلى متبوأ

Der Verfasser des Taḫmîs, Moḥammed ben 'abd el'azîz *elwarrâq* elqorṭobî, lebt um $^{670}/_{1271}$. S. bei Pet. 646, 1; eben da auch der Schluss dieser Gedichte.

HKh. VI 14173.

F. 54ᵇ—57ᵃ folgt dann noch eine von derselben Hand geschriebene, aber zu den vorhergehenden nicht gehörende Qaçîde, auf ـيدٌ reimend, religiösen Inhaltes (im Charakter der مواعظ). Sie ist in Taḫmîs-Form und in sofern alphabetisch, als jeder der 29 Grundverse mit dem Namen eines Buchstabens beginnt und das auf denselben folgende Wort gleichfalls mit demselben Buchstaben anfängt. Das Metrum ist Kâmil. Das erste Taḫmîs:

أَلِفٌ أُلفت لخاطري التوحيدٌ
ذكر الاله الواحد المعبودٌ
يا من الي كسب الذنوب معيدٌ
أَلِفٌ أَمَا لك عن غواك محيدٌ العمر ينقص والذنوب تزيدٌ

Am Ende sind noch 2 metrisch nicht ganz richtige Taḫmîse hinzugefügt; aus dem Grundverse des letzten:

ان ردت تعلم من ﷺ ورد مقاله فانا حسين ووالدي محمودٌ

ergiebt sich, dass der Verfasser dieser Qaçîde

حسين بن محمود

heisst. Ein ähnliches Gedicht in Spr. 1967, 9.

Nach f. 53 fehlen 2 Bl.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt; die Grundverse roth. — Abschrift im J. $^{1089}/_{1678}$ von محمد بن سعد الدين.

F. 57ᵃ ᵘ· ᵇ steht nachträglich ein in moderner Form abgefasstes Gedicht auf Moḥammed; es beginnt (Moḍâri'):

يا من اتى بالرسالة يا من عليه جلالةٌ

und schliesst:

مع الصحاب الكرام وعُمّ يا ربّ آلةٌ

7770.

Dasselbe Taḫmîs in:

1) We. 205.

50 Bl. 8vo, 15—25 Z. (20^3/$_4$ × 15; 17—18 × 11^{cm}). — Zustand: schlecht; sehr schmutzig und fleckig; von f. 47—50 die obere Ecke abgerissen und bei f. 50 auch die untere Ecke. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Titel f. 1^a ganz oben:

كتاب الوترية فى مدح خير البرية

Das Vorwort fehlt. — Schluss fehlt, vom Buchstaben ه an, etwa 6 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, nicht ungewandt, etwas flüchtig, deutlich, fast unvocalisirt. — Abschrift etwa um 1750.

2) Pet. 646, 1, f. 1—60^a.

111 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 14; 14 × 10^1/$_2$^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, mehrfach ausgebessert am Rande. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1^b in dem Frontispice (so wie bei dem Grundgedichte):

كتاب الوترية فى مدح خير البرية

Anfang f. 1^b: قال العبد الفقير الي رحمة ربه الخلاق ... محمد بن عبد العزيز الوراق ... الحمد لله الذي خص بالفصاحة اولي الالباب والفكر وحبا بالبلاغة ذوي العقول والافهام والنظر ... وبعد فاني رايت رسول الله صلعم فى النوم وهو يطوف بالكعبة فطفت وراءه الخ

In der Einleitung erzählt der Verfasser, dass er in Anlass eines Traumes, nach d. J. ^{661}/$_{1263}$, die oben besprochene Qaçîde des Šeiḫ Maǵd eddîn ibn rošeid auf Geheiss des Propheten in ein Fünfvers-Gedicht gebracht habe. Ein anderes Werk dieses Verfassers ist betitelt: بستان العارفين فى معرفة الدنيا والدين (nicht bei HKh.). — Schluss f. 60^a:

عبيدكم الوراق قد هان صعبه
وجايزتي يوم القيامة قربه
نعم ان بالاسلام انعم ربه
يمينا بربي ان قلبي يحبه وذاك رجائي فى الممات وفى المحيا

Schrift: gut, gleichmässig, ziemlich klein, stark vocalisirt; im Anfang jedes Reimbuchstabens ein Frontispice. Die einzelnen Seiten in goldene und blaue Linien eingefasst. — Abschrift etwa um 1750.

HKh. IV 9519 (nicht ganz richtig).

3) Spr. 1140.

63 Bl. 8vo, 19 Z. (16 × 11^3/$_4$; 13 × 10^{cm}). — Zustand: voll Flecken, besonders oben am Rande; sehr abgegriffen; der Anfang schadhaft und das Ende (die letzte Seite) fast ganz verwischt. — Papier: stark, gelb, nicht glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel: das schadhafte Blatt 1 ist überklebt und dann von späterer Hand mit fast ganz verblasster Dinte der Titel (nicht ganz richtig) so angegeben:

كتاب الوتريه فى مد خير البريه . . . تاليف محمد بن عبد الله الوراق

Anfang u. Schluss wie bei Pet. 646, 1.

Schrift: ziemlich gross und nicht gerade undeutlich, aber an sehr vielen Stellen blass und so gut wie ganz verwischt; wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Die Jahreszahl der Abschrift ist verwischt; sie ist etwa ^{800}/$_{1397}$.

Nach f. 59 fehlen 3 Blätter.

4) Spr. 1118, 3, f. 43—109.

8vo, 13 Z. (Text: 12 × 10^1/$_2$^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber, auch stellenweise schadhaft und stark abgegriffen, bisweilen ausgebessert. — Papier: dick, gelb, glatt.

Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlen. F. 43^a beginnt im Reimbuchstaben ح:

لقد جعل الله النعيم قراءة
واكرم مثواه واعلا سراءه
الي منتهي حتى ابان ثراءه
حقيق بان الرسل صلت وراءه وآدم فيهم والخليل ونوح

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt, oft mit Unterscheidungszeichen der Buchstaben. Die Grundverse sind roth, ebenso die Ueberschriften für die Reimbuchstaben. F. 61—68 u. 109 sind von späterer Hand ergänzt, etwas kleiner, gedrängter und weniger gefällig. Hier sind die Grundverse (ausser auf f. 61^a) nicht roth. — Abschrift um 1600. — Am Anfang fehlen 18, am Schluss 6 Bl.

5) Pm. 42, 1, f. 1—86^a.

156 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 16; 16 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

هذه تخاميس الوتريات للشيخ العارف بالله

Der Verfasser des Taḫmîs ist nicht angegeben.

Anfang und Schluss wie bei We. 204.

Zu bemerken ist, dass hier jeder Buchstabe einen Einleitungsvers hat; die erste Hälfte desselben ist bei allen die gleiche, die zweite ist

aber verschieden und hat den dahin gehörigen Reimbuchstaben; so der Buchstabe ا:

صلوتي وتسليمي وازكي تحيتي
على من له وجه من الشمس اضوأ

Buchst. غ (2. Vershälfte): على من به يوم القيمة نبلغ

Buchst. ى (desgl.): على من به الارواح في حبّه تحيا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften der einzelnen Buchstaben und der Einleitungsvers roth. Neben den Ueberschriften steht am Rande in rother Schrift: صلوا عليه يا رب صلى وسلم عليه صل الله وسلم عليه. — Abschrift im J. 1236 Ḏū'lq. (1821) von محمد امين بن يوسف افندي الموصلي

7771. Pm. 387.

1) f. 1—107ᵃ.

206 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. (24 × 16; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Ein anderes Taḫmīs zu derselben Qaçīde. Titel u. Verf. f. 1ᵃ in einem verzierten Kreise stehend: هذه قصيدة الوترية في مدح خير البرية
ناظمها ابو بكر البغدادي

نظمها لكل من الحروف الهجائية احدي وعشرين بيتا ثم خمّسها الامام الشيخ صدقة الله القاهري ونيّل عليها ثمانية ابيات مع تخميسها فصارت ابيات كل حرف تسعة وعشرين بيتا الا حرف الميم فكمّلها ثلثين بيتا اشارة لكمال اسم محمد صلعم

Der Verf. des Taḫmīs ist Çadaqat allāh ben soleimān elqāhirī *elkerkerī* † $^{1115}/_{1703}$. Es beginnt f. 1ᵇ zu dem ersten Verse im Buchstaben ا (اصلي صلاة):

اقدّم بسم الله جلّ وقد سما أُحَمِّدُلُ حمدا بالدوام موسّما

Zu den 21 Versen des Originals hat er noch bei jedem Buchstaben 8 Verse nebst deren Taḫmīs zugedichtet; bei dem Buchstaben م hat er sogar 9 Verse hinzugefügt, zu Ehren des mit dem م anfangenden Namens des Propheten, um die Zahl der Verse auf volle 30 zu bringen.

Das Taḫmīs zu dem letzten Verse des Originals (يمينا بربّي) beginnt f. 106ᵃ: ولكنني ارجو ليلطف ربّه
Das zu dem letzten (vom Verfasser hinzugefügten) Verse: يواقيتها ابهت محيّنا رسولها
وآلِهْ وصَحْبِهْ والذي مدحه احيا

Dazu steht als Variante unter dem 2. Halbverse, der allerdings metrische Freiheiten hat:

وآلٍ له صَحْبٍ ومن مدحه احيا

Schrift: gross, gefällig, vocalisirt. Der Text in Doppellinien eingefasst, ebenso die einzelnen Verse des Originals und auch die 3 Halbverse der Taḫmīs-Verse. F. 1ᵇ u. 2ᵃ ist der innerhalb der Einfassungslinien und neben dem Text befindliche Raum reich verziert. — Gedruckt im J. $^{1275}/_{1858}$.

Ein anderes Taḫmīs von علي بن سليم بن ربيعة الاذرعي ضياء الدين † $^{731}/_{1331}$ und ein Commentar zu dem Grundgedicht von عبد الغني بن عبد الجليل um $^{890}/_{1485}$.

7772.

Mq. 65, 1, f. 86ᵃ. Qaçīde des عبد الرحمن ابن اسمعيل الدمشقي شهاب الدين ابو شامة vom J. $^{640}/_{1242}$, worin er über Verstimmung klagt und seinen Lehrer 'Alam eddīn essaḫāwī † $^{643}/_{1245}$ um Rath bittet, nebst dessen Antwort in Gedichtform. Anfang (Ṭawīl):

ايا عالما في النفس ليس له مثل — فضلُ

S. No. 103. — Šihāb eddīn 'abd erraḫmān *abū šāma* starb im J. $^{665}/_{1266}$ (No. 606).

7773. We. 195.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^1/_2$ × 15; $13^1/_2$ × 9ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil etwas unsauber; Bl. 51—59 lose. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ (von anderer Hand):

هذا ديوان الشيخ الكامل والامام الفاضل فريد دهره ووحيد عصره قطب وقته والاوان الشيخ ابي الحسن الشاذلي'

Der Dichter heisst ausführlicher:

علي بن عبد الله النميري الششتري الشاذلي
الصوفي نور الدين ابو الحسن

Anfang: قصدي انظر الّيّ' وانفي ذا الوهم عنّي'
واجتمع بي علّي من يغوص في المعاني يشهد السرّ فيه

Sammlung çūfischer Gedichte des Abū 'l-ḥasan 'alī ben 'abd allāh ennomeirī *eššuštarī* eççūfī eššādilī nūr eddīn † $^{668}/_{1269}$, nicht alphabetisch, fast alle in neueren Metren.

Schluss f. 76ᵇ (Ṭawîl):

فانت انا بل انت انت هو الّذي يقول انا والوهم ما جرّ للغيرِ
ومن لا يري غيرا فكيف افتخارُهُ
فقد حقّ للتسليم في النظم والنّثرِ
وهذا اخر ما انتهينا اليه الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, deutlich, gleichmässig, in rothen Linien eingefasst, vocalisirt. Mit Frontispice. — Abschrift etwa um 1750.

7774.

Derselbe Dîwān in:

1) Spr. 1134, 1, f. 1—69ᵃ.

74 Bl. 8ᵛᵒ, 17—19 Z. (15½ × 10½; 12 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, besonders f. 11. 28. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark; einige Blätter im Anfang dünner. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان سيدي ابي الحسن الششتري رحه

Anfang und Schluss wie bei We. 195.

Nach Bl. 10 fehlt etwas.

Schrift: klein, etwas gedrängt, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1012/1603.

2) Spr. 1126, 3, f. 49—113.

8ᵛᵒ, 15 Z. (19½ × 13½; 12½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, mindestens 10 Bl. Das erste hier vorliegende Gedicht beginnt f. 49ᵃ:

لو كنت ذا اتصالي ابصرت للعلا نورا بلا مثالي وانت تمثلا

= Spr. 1134, f. 8ᵇ. Die Gedichte tragen nur die Ueberschrift: وقال ايضا, welche gegen das Ende hin aber auch fast ganz fehlt. Schluss wie bei We. 195.

Schrift: ziemlich gross, undeutlich, unangenehm, vielfach in einander gezogen, flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 973/1566. — Es fehlen 3 Bl. nach f. 68; 2 nach f. 73; 2 nach f. 79.

7775. We. 209.

2) f. 18ᵇ—100.

Format etc. und Schrift (10 Zeilen, nicht vocalisirt) wie bei 1). — Titelüberschrift f. 18ᵇ:

اشغال سيدي الشيخ ابي الحسن محمد الششتري

(Für محمد ist علي zu setzen).

Anfang f. 21ᵇ:

نستفتح بذكر ربّ العالمين ونصلّي على امام المرسلين
ونرضي عن الصحابة اجمعين بسم الله بسم الكريم نستفتح
دور

Die Liedersammlung desselben Eššuštarî, in lauter modernen Weisen (Melodien), zerfällt in 18 نوبة. Vergl. No. 5526.

Die 1. ist genannt			Die 11. } ohne Ueber-	74ᵇ
	شغل حجاز	f. 21ᵇ	„ 12. } schrift	78ᵇ
„ 2.	عشاق	29ᵃ	„ 13. ist genannt	
„ 3.	سيكاه	35ᵃ	عراق	82ᵃ
„ 4.	حسيني دوكاه	41ᵃ	„ 14. سيكاه	84ᵇ
„ 5.	حجاز	46ᵇ	„ 15. ohne Ueber-	
„ 6.	رصد	52ᵇ	schrift	88ᵇ
„ 7.	حسيني	58ᵃ	„ 16. ist genannt	
„ 8.	جهاركاه	63ᵃ	حسيني	91ᵇ
„ 9.	شاورك	67ᵃ	„ 17. } ohne Ueber-	93ᵇ
„ 10.	حجاز	72ᵃ	„ 18. } schrift	96ᵃ

Schluss f. 99ᵇ:

يطلب من المولي النجاح ويرتجي حسن الختام
بجاه من حاز الفلاح الهاشمي بدر التمام

Der Inhalt ist durchaus religiöser Art, und beschäftigt sich theils mit Gott, theils mit dem Propheten.

F. 18ᵃ unten bis 21ᵇ oben Inhaltsverzeichniss, nach den einzelnen Gedichtanfängen.

7776. We. 210.

44 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14 Z. (15 × 10½; 11 × 6½—8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber; nicht fest im Deckel, einige Blätter ganz lose. — Papier: dick, gelblich, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück derselben Sammlung. Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان ششتري

Anfang f. 1ᵇ: هذا نوبة شاورك (Ueberschrift):

بسم الاله بديت شرحي بالنظام
على الهاشمي المختار مصباح الظلام
دور
بسم الاله بديت اول بدوتي عسي بفضل الله ابلغ نيّتي

Dies Stück beginnt mit der 9. نوبة (s. We. 209, 2, f. 67ᵃ).

Schrift: klein, ziemlich deutlich und gut, vocallos. — Abschrift im Jahre 1185/1771.

Von anderer Hand f. 39ᵇ u. 40ᵃ ein 17versiges incorrectes Gedicht, das anfängt (Kāmil):

(يا) شيخنا ذا الحنبلي العارف ابدًا اليه كل قلب بالف

F. 41. 42 ein Gebet in Prosa, von grosser, deutlicher Hand. — F. 43. 44 kleine Stücke, meistens Gedichte in fortlaufender Weise geschrieben, von flüchtiger Hand. — Diese 4 Blätter liegen lose im Deckel.

7777. We. 222.

4) f. 100—119ᵃ.

Format etc. und Schrift (15 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift f. 100ᵃ:

فصل في شيء من كلام الششتري مختصر

Auswahl aus den Gedichten desselben Eššuštarī, in neueren Metren; anfangend:

يكسي في الحشا حله
يشفع في بياني
صاحب اللوا والتاج الله الله راكب البراق

Zum Theil fehlen die Aufschriften der einzelnen Gedichte.

7778. We. 1706.

10) f. 37ᵃ—39ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 9). — Titel f. 37ᵃ:

ردّ المفتري عن الطعن في الششتري

Verfasser: عبد الغنى النابلسي

Anfang f. 37ᵃ: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله وبعد فقد طلب مني بعض الاخوان كتابة شيء من فيض الملك المنّان الخ

Commentar des 'Abd elganī *ennābulusī* † ¹¹⁴³/₁₇₃₀ zu einer Qaçīde desselben Eššuštarī. (Sie steht auch in We. 195, f. 61ᵃ ff.) — Die eigentliche Vorrede beginnt: اعلم يا اخي في رضاعة ثدي الاسلام والتربية في حجر الانعام للدين الاحمدي

Die Qaçīde beginnt (Ṭawīl):

تأدّب بباب الدير واخلع به النعلا
وسلّم على الرهبان واحطط بهم رحْلا

und der Commentar dazu: يعني اذا دخلت يا ايها السالك في طريق الله تعالى على المشرب العيسوي المحمدي فاكثر الادب مع الحقّ تعالى في باب دير الازل الخ

Der letzte (29.) Vers:

عليه صلاة الله ما لاح بارق وما دام ذكر الله بين الورى يتْلا

Schluss f. 39ᵇ: لطال هذا الامر واستعذب الناظرون هذا الحزم ولكن في هذا القدر كفاية لاولي التوفيق والهداية وصلى الله الخ

Schrift: klein, eng, deutlich, gewandt, fast vocallos. — Abschrift um 1700.

7779.

Mf. 1178, f. 45ᵇ. Eine Qaçīde auf den Nil, von شهاب الدين البراعي (Wāfir). Erster Vers hier:

ولما غاض بحر النيل فاضت دموع من محاجرهم سجامْ

Šihāb eddīn *elberā'ī* lebt um ⁶⁷⁴/₁₂₇₅.

7780. Pet. 647.

1) f. 1—72.

150 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20⅔ × 14½; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut, mit Ausnahme der 2 ersten Blätter, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Corduanbd. — Titel u. Verf. fehlt; er ist:

ديوان شعر التلعفري

Auf f. 1ᵇ nach dem Bismillāh steht: قال الامام الفاضل الكامل البارع شهاب الدين احمد التلعفري رحه

Der Dichter heisst:

احمد بن يوسف بن منصور بن بركة بن سالم الشيباني التلعفري شهاب الدين

So in Spr. 252, f. 11ᵇ. Andere aber (We. 348) nennen ihn:

محمد بن يوسف بن مسعود

und Cod. Par. A. F. 732:

شهاب الدين محمد بن يوسف المعروف بالتل يعفري

Anfang: Ohne besonderes Vorwort beginnt die Handschrift sogleich mit einem Gedicht, das so anfängt (Ḫafīf):

لم ازل مكثرا عليه السؤالا وجوابا ما عنده لي سوي لا

Dīwān des Aḥmed ben jūsuf ben mançūr eššeibānī *ettala'farī* šihāb eddīn abū 'l'abbās, geb. ⁵⁹³/₁₁₉₇, † ⁶⁷⁵/₁₂₇₇, in nicht alphabetischer Folge. (Vielleicht heisst er Moḥammed ben jūsuf.)

Am Ende der Sammlung stehen von f. 70ᵃ an Distichen, deren letztes auf f. 71ᵇ ist:

يا ليلة وصل طاب فيها السهر اذ بات نديمي في دجاها القمر
يفترّ فدر ثغره منتظم للصبّ ودرّ لفظه منتثر

Ganz zuletzt steht noch eine موشحة, (auf اس reimend), deren erster Vers:

مسفر جاء بكاس مزجت، في هنا السكر

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1004/1596.

Das erste Blatt ist von anderer Hand ergänzt; deshalb fehlt hier vielleicht ein Vorwort. — Besonders im Anfang, aber auch später hie und da, stehen sehr klein geschriebene Persische kurze Glossen am Rande und auch über dem Text. — HKh. III 5335.

Die oben angeführte Qaçide (لم ازل الخ) steht auch Pm. 625, f. 53ᵃ. Eine andere von ihm ebenda f. 99ᵇ.

7781.

1) Pm. 421, f. 19ᵇ.

Qaçide des الشيخ اسمعيل بن محمد بن اسمعيل الحضرمي, das Gebet für den Propheten empfehlend, in 34 Versen. Anf. (Wâfir):

اذا ما شئت في الدارين تسعد فكثر بالصلاة على محمد

(s. No. 3928). Ismâ'îl ben moĥammed ben ismâ'îl eljemenî *elĥadramî* starb im J. 676/1277.

2) Spr. 1228, 9, f. 240ᵇ.

Trauer-Qaçide des شرف الدين الحصين auf den Grammatiker Ibn mâlik † 672/1273. Anfang (Ĥafîf):

يا شتات الاسماء والافعال بعد موت ابن مالك المفضال

Šeref eddîn elĥaçîn starb um 680/1281.

3) We. 407, f. 173ᵇ—175ᵇ.

Kleine Gedichtstücke — Sentenzen —, darunter ein etwas längeres Stück von ابو الحسن الجرجاني † 816/1413 und eine Qaçide von احمد بن محمد بن ابراهيم البرمكي الاربلي ابو العباس ابن خلكان anfangend (Kâmil):

يا من كلفت به فعذب مهجتي رفقا على كلف الفؤاد معذب

17 Verse. — Aĥmed ben moĥammed ben ibrâhîm elirbilî šems eddîn abû 'l'abbâs *ibn ĥallikân*, geb. 608/1211, starb im J. 681/1282.

4) We. 1621, f. 26ᵃ.

Eine Qaçide desselben, mit dem Anfang:

اي ليل على المحب اطاله سايق الظعن يوم زم جماله

7782.

1) Spr. 127ᵃ, f. 202ᵇ.

Lobqaçide des عبد الرحيم بن ابراهيم بن هبة الله الحموي الجهني نجم الدين ابن البارزي auf Moĥammed, 41 Verse lang. Anfang (Ṭawîl):

اذا شمت من تلقاء ارضكم برقا
فلا اضلعي تهدي ولا ادمعي ترقا

'Abd erraĥîm ben ibrâhîm *ibn elbârizî*, geb. 608/1211, starb im J. 683/1284.

2) We. 1739, 6, f. 54ᵇ.

Qaçide des صالح بن يزيد بن صالح بن موسي النفزي. Anfang (Basîṭ):

يا طلعة البدر الا انه قمر اما هواك فلا يبقي ولا يذر

27 Verse. — Çâliĥ ben jezîd ben çâliĥ ben mûsâ *ennefezî* starb im J. 684/1285 (No. 4149).

3) Pet. 186, 2, f. 215ᵇ. 216ᵃ.

Qaçide des محمد بن عبد المنعم بن محمد ابن شهاب الدين الخيمي الانصاري اليمني المصري in 32 Versen, deren Anfang (Basîṭ):

يا مطلبا ليس لي في غيره ارب
اليك آل التقصي وانتهي الطلب

Moĥammed ben 'abd elmun'im ben moĥammed elançârî eljemenî elmiçrî *ibn elĥijamî* starb im J. 685/1286.

Die Verse laufen in 3 (2) Columnen schräg über die Seite, in ziemlich feiner Schrift, vom J. 1107/1695.

Dieselbe Qaçide in We. 1547, 5, f. 91. Pet. 665, 6, f. 13ᵃ. Pm. 173, f. 19ᵃ. Bei Elkutubî II, 287 steht dasselbe Gedicht, bis auf Vers 2.

Eine andere Qaçide desselben in Pet. 579, 2, f. 103ᵇ. Anfang (Basîṭ):

قد اسمع القلب داعي الحب — سمعا

7783.

1) Spr. 1228, 2, f. 11ᵇ—24.

Einige Gedichte aus dem Dîwân des محمد بن سليمان بن علي التلمساني شمس الدين ابن عفيف الدين الشاب الظريف

Die 1. Qaçîde beginnt (Ḫafîf):

وعدت باستراقة للقاء وبهداء زوره في خفاء

Moḥammed ben soleimān ben 'alî ettilimsānî *ibn el'afîf eššābb eṭṭarîf*, geb. $^{661}/_{1263}$, starb im J. $^{688}/_{1289}$.

HKh. III 5196. 5477.

2) We. 175.

59 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_3$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: unsauber und fleckig; lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

هذا ديوان العارف المحقق الكامل عفيف الدين سليمان بن علي التلمساني

Alphabetisch geordneter Dîwān des Soleimān ben 'alî ettilimsanî *el'afîf* (oder *'afîf eddîn*), geb. $^{601}/_{1204}$, † $^{690}/_{1291}$. Nach dem Bismillāh f. 1b steht, ohne weitere Vorrede, ganz kurz: قال الشيخ . . . التلمساني, dann beginnt die Sammlung (c. 2300 Verse) so (Ḫafîf):

منعتها الصفات والاسماء ان تري دون برقع اسماء

Schluss f. 59a:

والملك لنا وما علينا حرج والعيش صفا فما الذي تنتظر

Da der Dîwān mit dem Reimbuchstaben ر aufhört, wird das Vorliegende nur die erste Hälfte desselben enthalten.

Schrift: ziemlich klein, fein, vornüber liegend, gleichmässig, deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift von محمد بن احمد الدقاق um etwa 1750.

HKh. III 5569.

3) Pm. 625, f. 111b enthält eine Qaçîde desselben, mit dem Anfang (Ḫafîf):

لك شرقي حمي وقلبي بَيْنَ فيهما عهدك القديم خَبَيْنُ

Dazu ein Taḫmîs des على افندي العمري um $^{1188}/_{1774}$.

Dieselbe Qaçîde mit Taḫmîs des على بن معصوم (um $^{1090}/_{1679}$) f. 112a.

4) Ueber verschiedene Stellen in Gedichten desselben 'Afîf eddîn handelt in mehreren Schriften حاتم بن احمد بن موسى اليمنى الاهدل † $^{1013}/_{1604}$ und über Verse seines Gedichtes

اذا لنت بعد الصحو الخ

handelt سالم بن احمد بن شيخان † $^{1046}/_{1636}$.

7784.

1) Spr. 490, 20, f. 129b.

Eine Qaçîde des احمد بن موسى بن على ابو العباس اليمنى ابن عُجَيل anfangend (Motaqārib):

اذا رمت تبقى زوال الهموم وامنك من كل غدر ومكر

13 Verse. — Aḥmed ben mūsā ben 'alî eljemenî abū 'l'abbās *ibn 'oǵeil* starb im Jahre $^{690}/_{1291}$.

2) Pm. 585, f. 2b.

Qaçîde des عبد العزيز بن احمد الديريني von der jeder Vers mit د anfängt und schliesst. Anfang (Ṭawîl): دجا ليلة الاسرا اضاءت بنوره

وفي نوره من ظلمة الجهل نهتدي

'Abd el'azîz ben aḥmed *eddîrînî* starb im J. $^{694}/_{1295}$ (No. 2234).

7785. We. 148.

73 Bl. 8vo, 15 Z. ($18^1/_2 \times 13$; $13^1/_2 \times 6^1/_2$—10cm). — Zustand: schlecht. Lose Blätter und Lagen, an der Seite stark wasserfleckig, so dass häufig der Text darunter gelitten hat. — Papier: gelb (einige Blätter röthlich), stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser mit einigen Verzierungen f. 1a:

لُمَع السراج اختارة من شعر الاديب الفاضل سراج الدين عمر بن محمد بن الحسن الوراق المصري

Darunter steht von späterer Hand:

ديوان سراج الدين الوراق المصري

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله على نعمه المنتقاه ومننه التي توجب لنا المزيد من فضله يوم ملتقاه . . . فاني لما وقفت على ديوان الفاضل الامام البليغ سراج الدين عمر بن محمد بن الحسن الوراق المصري . . . وهو بخط يده من اوله الي آخره في سبعة مجلدات الخ

Nach Elkutubî (ed. Būlāq II p. ١٣٥) war 'Omar ben moḥammed ben elḥasan *elwarrāq* elmiçrî sirāǵ eddîn, geb. $^{615}/_{1218}$, † $^{695}/_{1296}$, ein überaus fruchtbarer Dichter, der aus wenigstens 30 Bänden seiner Gedichte selbst eine Auswahl traf, die 7 starke Bände ausfüllte.

Aus diesen hat, wie aus den Schlussworten erhellt, خليل بن ايبك الصفدي † 764/1363 eine Auswahl mit alphabetischer Anordnung gemacht, die hier unter obigem Titel vorliegt.

Der Anfang der Gedichtsammlung fehlt; ausserdem hat dieselbe in der ersten Hälfte viele Lücken. Es fehlen nach f. 1 und 3 je 3 Bl., nach 5 etwa 7, nach 6 1, nach 7 1, nach 9 2, nach 11, 12, 21, 22, 26, 27 je 1 Blatt.

Der Buchstabe ر beginnt f. 20ᵃ (Sarı'):

اوحشت عينا اذت انسانها يا مونس القلب بتذكاره

Buchstabe ق f. 34ᵃ (Basıṭ):

لا واخذ الله قلبي ثم له علق وكم يبلبله الاجفان والحدق

Schluss f. 73ᵃ (Wāfir):

رماني راسه والله دبرا وغير الكبر لم اخلف علمه

Darauf folgt noch eine kurze Schlussbemerkung des Herausgebers Eççafadı, dass er diesen Auszug vollendet habe im J. 747 Śa'bān (1346).

Schrift: gelblich, zum Theil ziemlich verblasst, mittelgross, gewandt, etwas in einander gezogen, rundlich. Diakritische Punkte fehlen häufig, meistens vocallos. Im Ganzen schwierig zu lesen, zumal bei dem beschädigten Zustand der meisten Blätter. Die ergänzten Blätter (5. 6 und 67—73) sind in grösserer gradestehender Schrift, deutlich, doch fehlen auch öfters diakritische Punkte. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. III 5457.

In Pm. 680, f. 111 eine Qaçıde desselben auf den Besuch bei einem Geizhals, in 48 Versen. Anfang (Ṭawıl):

دخلت عليه وهو في خلوة الا ذى وذلك وقت ما رآه فتى قبلي

7786. Mq. 125.

16) f. 164ᵇ—172.

8ᵛᵒ, 11 Z. (im Anfang 17) (17½ × 13½; 11—11½ × 8½—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, etwas fleckig. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Titel fehlt; er ist:

قصيدة البردة

oder الكواكب الدرية في مدح خير البرية

oder (seltener): برء الداء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 164ᵇ: قال الشيخ الامام العالم الفاضل شرف الدين ابو عبد الله محمد بن سعيد بن حماد بن محسن بن عبد الله بن حناني بن ملاذ بن صنهاج الجزبوني الصنهاجي المعروف بالدلاصي ثم بالبوصيري رحمه كان سبب انشاء هذه القصيدة المباركة اني قد كنت اصابني خلط فالج ابطل نصفي ولم انتفع بنفسي الخ

Nach kurzer Angabe über Entstehung des Gedichtes und über die merkwürdigen Wirkungen desselben, folgt dies Lobgedicht des Moḥammed ben sa'ıd ben ḥammād eddilāçı *elbūçīrī* śeref eddın abū 'abd allāh, geb. 608/1211 (610. 607), † 696/1297 (694), auf Moḥammed in c. 170 Versen. Es beginnt (Basıṭ):

امن تذكر جيران بذي سلم
مزجت دمعا جرى من مقلة بدم

und schliesst: ما رنحت عذبات البان ريح صبا
واطرب العيس حادي العيس بالنغم

Am Rande sind einige kurze Glossen.

Schrift: in einander gezogen, flüchtig, in den Versen vocalisirt; öfters fehlen diakritische Punkte; ziemlich schwer zu lesen. — Abschrift im Jahre 868 Śawwāl (1367) von احمد بن على بن ابي بكر بن محمد المراوي السلمي الشافعي

Ueber den Dichter und die Heilkraft dieses Gedichtes handelt auch Mf. 1178, f. 106. Pet. 699, f. 95ᵇ ff. Pm. 482, f. 34ᵃ.

HKh. IV 9449.

7787.

Dieselbe Qaçıde in:

1) We. 1555, 2, f. 200—204ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1); sehr stark vocalisirt. — Titelüberschrift:

قصيدة البردة

Voraufgeschickt ist f. 200ᵃ eine Notiz des نور الدين على بن جابر بن على الهاشمي المكي اليمني über die Veranlassung zur Abfassung des Gedichtes und die heilsamen Wirkungen desselben.

171 Verse lang. (Schlussvers: ما رنحت الخ.)

6 Verse auf jeder Seite sind roth geschrieben.

F. 204ᵇ u. 205 enthalten einige Angaben von Geburts- und Todesfällen um 800/1397 herum; ausserdem eine Stelle (f. 205ᵃ), worin ein Paar Aussprüche des Aristoteles mit einigen Versen des المتنبي zusammengestellt werden.

2) Lbg. 825, 3, f. 18—31.

Folio, 11 Z. (35×26; 17½×14½cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, am Rande u. auch im Text. — Papier etc. u. Schrift wie bei 2. — Titel u. Verfasser f. 18a:

كـ" الكواكب الدرية فى مدح خير البرية لشرف الدين

ابي عبد الله محمد بن سعيد الدلاصى ثم البوصيري

Voraufgeschickt ist hier der Bericht des Dichters über die Veranlassung der Abfassung und die an das Gedicht geknüpften Segnungen. Dasselbe beginnt f. 20a Mitte und enthält hier 161 Verse; der letzte بما رتحت الخ.

Abschrift im J. 847 Dū'lhiǵǵe (1444).

Auf jeder Seite sind 3 Verse in der grossen Schrift, nämlich Zeile 1. 6. 11; zwischen Zeile 1—6 und 6—11 stehen je 4 Zeilen; diese enthalten immer 2, in Halbversen geschriebene, Verse in kleinerer Schrift. Der Text ist in Goldlinien eingefasst, ausserdem noch von einer etwa 1⅔cm breiten Borte, welche auf jeder Seite verschiedenfarbig, aber höchst kunst- und geschmackvoll ausgeführt ist.

3) Pet. 94, 1, f. 3—6b.

106 Bl. 8vo, 21 Z. (19½×14; 16—16½×11cm). — Zustand: unsauber. — Papier: dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Corduanrücken. — Ueberschrift:

هذه الكواكب الدرية فى مدح خير البرية، هي البردة للبوصيري رحمه،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Die Ueberschrift roth und grün. — Abschrift v. J. 1057/1647 (nach der Angabe auf f. 67).

F. 1. 2 in die Queere beschrieben, zum Theil auch in verschiedener Richtung: Unbedeutende kleine Stücke in Prosa, z. B. etwas über Elḫiḍr; ein Gebet, bei Einlegung eines Todten zu sprechen.

4) Spr. 1142, 3, f. 38—41.

5) We. 1677, 3, f. 63b—69a.

Format (15 Zeilen) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: الكواكب الدرية الخ.

Im Ganzen 173 Verse. Schlussvers (nach (ما رتحت الخ): ثم الرضى عن ابي بكر وعن عمر

وعن علىّ وعن عثمان ذي الكرم

Es folgen dann noch, in sehr kleiner Schrift, verschiedene Sätze, hauptsächlich Distichen.

6) We. 1800, 1, f. 1b—5.

Im Ganzen 160 Verse.

7) We. 1747, 9, f. 125b—140a.

12mo, 11 Z. (14¾×10; 10×6½cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Ohne Titel und Verfasser.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocalisirt: durchschnittlich immer 2 Verse mit schwarzer, dann ein Vers mit rother oder gelber Dinte. — Abschrift im J. 1111/1699 von احمد بن السيد محمد العياط.

8) Mo. 6, 3, f. 58—68.

8vo, 14 Z. (16×11; 12½×7½cm). — Zustand: gut, obgleich nicht ganz sauber. — Papier: ziemlich dünn, glatt, gelblich. — Titel und Verfasser fehlt.

Im Ganzen 144 Verse, deren letzter f. 68b:

والآل والصحب ثم التابعين لهم

اهل التقى والنقى والحلم والكرم

Die Verse, in Halbversen untereinander stehend, sind abwechselnd schwarz und roth geschrieben. Die Seiten sind mit einem Goldstreifen eingerahmt, auf f. 58b ein farbiges Frontispice auf Goldgrund. — Der Text ist sehr unrichtig.

Schrift: ziemlich klein, schön, ganz vocalisirt (aber nicht immer richtig). — Abschrift etwa um 1700.

Ausgelassen sind, in Bezug auf die Ausgabe von v. Rosenzweig (Funkelnde Wandelsterne etc. Wien 1824), 28 Verse, nämlich Vers 6. 66—75. 83—97. 143. 172.

9) Pet. 511, 1, f. 1—7.

89 Bl. 8vo, 14 Z. (f. 7a 18 Z.) (19½×14½; 14×10½cm). — Zustand: unsauber; am Rande ausgebessert. — Papier: ziemlich dünn, etwas glatt, gelblich. — Einband: brauner Lederband mit rothem Rücken. — Titel fehlt f. 1a, steht als Ueberschrift f. 1b nach dem Bismillāh:

الكواكب الدرّيّة الخ

Anfang f. 1b: الحمد لله منشى الخلق من عدم

ثم الصلاة على المختار فى القدم

Nach diesem Verse folgt das Gedicht (امن تذكر الخ). Nach dem hier letzten Verse وآله الغرّ الخ folgt ein Zusatz von 5 Versen, der anfängt:

ثم الصلاة على المختار سيّدنا

worauf noch ein kurzes Gebet von 6 Versen (Ṭawīl) folgt, deren letzter:

ايا ربّ ان عذّبت عذّبت مذنبا

وان جدت بالاحسان ربّ لك الحمْدُ

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, nicht undeutlich, mit rothen Vocalen. — Abschrift c. 1700.

10) Mo. 240, 3, f. 88—105.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser f. 88ª (nicht ganz richtig):

قال الشيخ الامام سيدي محمد بن حماد ابي سعيد البوصيري

Diese Inschrift steht in Goldschrift auf blauem Grunde, mit weissem Blattwerk umrankt, in einem 12eckigen Felde, das durch Ineinanderschlingung von 4 Dreiecken entstanden ist. Die Dreiecke sind von schmalen weissen Streifen, mit Goldlinien, eingefasst und die Ecken derselben sind abgerundet. Die äusseren so entstandenen Felder in den Dreiecken sind blau, die inneren grün. Diese Dreieck-Arabesken liegen auf einem viereckigen Felde mit dunkelrothem Grunde, mit Goldranken verziert. Oben und unten läuft eine schmale Leiste mit weissen Arabesken; rings um das Quadrat herum geht eine Goldleiste, dann eine blaue, rothe und wieder blaue Einfassungs-Linie. Zur Seite, nach dem Rande hin, ist eine ähnliche Halbkreisverzierung wie auf f. 6ᵇ u. 1ᵇ.

Im Ganzen 173 Verse. Schluss: ما رنحت الخ

11) Lbg. 580, 2, f. 51—60ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Die Einleitung über die wunderbare Wirkung des Gedichts steht f. 51. 52ª. Im Ganzen 165 Verse. Der drittletzte Vers: ما رنحت الخ Der letzte: واختم بخير لكل المسلمين غدا بالكتب والانبيا والقدس والحرم

12) Pm. 441, 4, f. 46ª—52ª.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titelüberschrift (roth) f. 46ª: القصيدة الشهيرة بالبردة
Verfasser f. 46ª: ابو عبد الله محمد بن سعيد بن حمّاد بن مُحْسِن بن عبد الله بن صِنهاج بن هلال الصنهاجي

Im Ganzen 158 Verse.

Nach dem Schlusse des Gedichtes folgt f. 51ᵇ. 52ª eine kurze biographische Notiz über den Dichter.

13) Lbg. 410, 3, f. 32—49.

8ᵛᵒ, 11 Z. ($16^1/_2 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

البردة للبوصيري

172 Verse lang. Dann noch 6 Verse hinzugefügt (ثم الرضى عن رجال الله كلهم الخ).

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, rundlich, meistens vocalisirt (f. 40ᵇ unten u. 41ª nicht); f. 33ᵇ—35ª sehr viele Randglossen; von f. 36ᵇ an, besonders aber von f. 41ᵇ an, sehr viele Zwischenzeilen-Glossen. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$

14) Schöm. XI, 3ª, Heft 12.

Titel und Verfasser fehlt. 165 Verse lang. Daran schliesst sich ein Gebet (s. No. 410).

15) Schöm. XI, 3ᶜ, Heft 28.

Titel und Verfasser fehlt. Im Ganzen 162 Verse. Das darauf folgende Gebet beginnt: اللهم صلّ على سيدنا محمد عبدك ونبيك

16) We. 1805, 3, f. 13ᵇ—25.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($15^1/_4 \times 10^1/_2$; $12 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. — 154 Verse lang.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos (nur f. 23 und 24ª vocalisirt). — Abschrift c. $^{1220}/_{1805}$. — F. 26 leer.

17) We. 1234, f. 40ᵇ—46.

Im Ganzen 158 Verse. Auf den letzten folgen hier noch 6 Zusatzverse.

Abschrift vom J. $^{1239}/_{1824}$.

18) Pet. 644, f. 99ᵇ ff.

Voranstehen noch einmal oben auf f. 99ᵇ die Verse 1—7.

19) We. 209, 1, f. 1—18ª.

100 Bl. 8ᵛᵒ, 10 Z. ($16^1/_3 \times 11$; 11×8ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber im Anfange. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Im Ganzen 169 Verse. — Nach dem gewöhnlichen Schlussverse (ما رنحت) sind hier noch 8 andere Verse hinzugefügt (Segenswünsche über Moħammed und die Seinigen und Gebet); der letzte Vers:

مولاي صلّ وسلّم دايما ابدا على حبيبك خير الخلق كلهم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift v. J. $^{1256}/_{1840}$ (s. f. 100) von السيد حمود بن السيد يونس حبوب'

20) Pm. 286, f. 63ª.

Nur 9 Verse, wegen der Lücke nach f. 65.

7788. Pet. 282.

254 Bl. 8vo, 19 Z. (von f. 31 an 23 Z.) ($20^2/_3 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 8-8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang (auch f. 129b. 130a) etwas schmutzig, am Ende der Rand unten etwas beschädigt; im Anfang derselbe oben ausgebessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: orient. brauner Lederband; der hintere Deckel fehlt. — Titel f. 1a:

طيب الحبيب فى شرح قصيدة الحبيب
للمولي الفاضل المحقق صاحب التاليف المفيد والتصانيف
العديدة سيدي ابي عبد الحق كمال الدين،

Den hier angegebenen Verfasser Abū 'abd elḥajj kemāl eddīn nennt HKh. IV p. 527: محمد بن احمد ابن مرزوق التلمسانى المالكى ابو عبد الله † $^{781}/_{1379}$ (die angeführten Anfangsworte sind dieselben, nur ist خلع für طلع zu lesen). Allein, dieser hat den Ehrennamen šems eddīn, seine Kunje ist auch anders (doch s. bei We. 264). Dagegen ist sein Enkel

محمد بن احمد بن محمد بن احمد ابن مرزوق
العجيسى التلمسانى ابو الفضل

† $^{842}/_{1439}$ (822) in We. 348 u. 326 ausdrücklich als Commentator des vorliegenden Gedichts bezeichnet. S. auch bei Pm. 132. Seine Kunje ist freilich auch verschieden; nichts desto weniger wird doch wol dieser der Verfasser sein.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلع على حبيبه محمد صعم بردة عنايته السابقة الكبري المسداة الملحمة بالتجليات الجلالية والجمالية . . . اما بعد فهذه الحواشى زهرة فغرت فى الروضة الشريفة بطابة الميمونة ونفحات سمحت بها الحضرة التى هي بالميامن والبركات فايضة مشحونة، الخ

In dem kurzen Vorwort giebt der Verfasser die hauptsächlichsten Lehrer an, bei denen er die Erklärung dieses Gedichtes gehört habe. Dann folgt Vers für Vers der Commentar. Er ist sehr ausführlich, sowohl in Betreff der Wörter und ihrer Verbindung als auch des Sinnes, nicht bloss des nächstliegenden, sondern auch des tieferen. Er beginnt zu Vers 1 mit dem Bismillāh und einigen sich daran schliessenden Sätzen; dann folgt etwas über das Metrum: اعلم ان القصيدة على البحر البسيط الخ; dann folgt die Worterklärung: الذكر بالضم بالقلب وبالكسر باللسان وعند بعض اهل اللغة كل فى كل والتذكر يكون بعد النسيان الخ

Schluss (Fürbitte für Moḥammed) f. 254a: اللهم يا ذا الجلال والاكرام دام افضل الصلوات والسلام علي محمد وآله عند كل سكوت وكلام ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

Die Zeit der Abfassung ist (nach f. 2b) nach d. J. $^{767}/_{1365}$.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die einzelnen Verse sind roth, ganz ausgeschrieben, im Anfang mit schwarzen Vocalen versehen. — Abschrift um 1700.

7789. Spr. 1113.

76 Bl. 8vo, 21—25 Z. (18×11; $11-11^1/_2 \times 5^1/_2-6^1/_2$ cm). Zustand: sehr wurmstichig, bes. in der 2. Hälfte, so dass stellenweise der Text beschädigt ist; auch sehr oft ausgebessert. Nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, zum Theil bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1a oben links an der Seite, schräge, von später Hand:

قصيدة برده مع شرح

Verfasser fehlt.

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم رب وفق وانعم حامدا لله العلي العظيم ومستعينا بالله العزيز العليم . . . ومصليا على سيد جميع الاشراف . . . وعلى اله . . . وساير المتشيعين به فى الافعال والاحوال والاوصاف، قال الناظم امن تذكر جيران الخ

Nach jedem Verse, bisweilen auch nach 2 Versen, folgt eine genaue Erklärung der einzelnen Ausdrücke, mit besonderer Berücksichtigung grammatischer Fragen.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 1b so wie bei Pet. 282 angegeben (الذكر بالضم بالقلب), im Uebrigen aber viel kürzer; es ist vielleicht ein Auszug daraus, jedenfalls ist Pet. 282 stark benutzt. — An die 2 letzten Verse schliesst sich die Erläuterung, die hier mit Besprechung des Wortes رنح so aufhört: ورنح على ما لم يسم فاعلم اي غشى عليه واعتراه وهف فى عظامه An derselben fehlt jedoch 1 Bl. (oder einige).

Schrift: klein, ziemlich deutlich, hie und da vocalisirt; die Verse laufen im Texte fort, sind aber im Anfang durch hervorstechend grössere Schrift kenntlich, was nachher nicht der Fall ist; ausserdem ist an einigen Stellen und am Schlusse die Hand sehr flüchtig und damit weniger deutlich geworden. Am Rande finden sich viele Noten, die meist persisch sind. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Es fehlt ein Blatt nach f. 49. 53. 55. 72. 76.

7790. Spr. 1953.

5) f. 51—78.

8vo, 13 Z. (16 × 11; $11^1/_2 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel fehlt; er ist:

الانوار المضيّة فى مدح خير البريّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 51b: الحمد لله رب العالمين ... قال سيدنا ... جلال الدين محمد بن احمد المحلى الشافعي ... الحمد لله والشكر لله والصلوة ... هذا تعليق لطيف مليح على بردة المديح نبيّن به مقاصد نظمها الخ

Gemischter Commentar der Elborde, von Ǵelāl eddīn moḥammed ben aḥmed *elmaḥallī* † $^{864}/_{1460}$ (No. 885). Er beginnt:

امن تذكر جيران بذي سلم بكسر الجيم مزجت بفتح التاء دمعًا جري من مقلة اي عين بدم منك ام هبت الريح من تلقاء اي جهة كاظمة واومض البرق اي لمع في الليلة الظلماء من اضم بكسر الهمزة اراد بالجيران المحبوبين وبذي سلم وكاظمة واضم امكنتهم وهي قرية بين مكة والمدينة وبمزج الدمع بالدم شدة البكاء واستفهم عن سببها الخ

Schluss f. 78a: بالنغم بفتح النون اي بالصوت الحسن والحادي من حدا يحدو حدوًا وهو سوق الابل والغناء لها فتطرب والطرب خفة تنشأ عن سرور مقتضية للذة والحركة٬

Dann folgen einige kurze Erzählungen, von welcher Kraft dies Gedicht (z. B. für Kranke) sei. Schluss des Ganzen f. 78b: فحصلها وجعلها على عينه وقرأت عليه فعوفي لوقته والله اعلم٬ تم الكتاب الخ

Schrift: klein, fein, nicht unzierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. $^{1188}/_{1774}$ von يوسف بن محمد.

HKh. IV 9449, p. 527.

Derselbe Commentar in:

We. 1751, 1, f. 2b—10a.

128 Bl. 8vo, c. 28 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; $14 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber; Bl. 1. 3. 4 lose. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

F. 1b u. 2a sind von anderer (flüchtiger und unschöner) Hand geschrieben, als die folgenden Seiten. Sie enthalten die bekannten Angaben über Abfassung und Wirkung der Elborde und gehören nicht zum folgenden.

F. 2b ff. enthält den Commentar des Elmaḥallī.

Schrift: sehr klein, eng, nicht besonders leicht zu lesen, da die Unterscheidungspunkte sehr oft fehlen; fast vocallos. — Abschrift im J. $^{872}/_{1468}$ von احمد بن العماد d. i. عماد الدين, zu eigenem Gebrauch.

7791. Pet. 542.

8) f. 47b—91b.

8vo, 23 Z. (Text: $14 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 47a oben:

شرح لطيف مليح٬ على بردة المديح٬ للشيخ الامام العالم العلامة زين الدين خالد بن عبد الله الازهري تغمده الله تعالي٬

Anfang f. 47b: اما بعد حمد الله مستحق التحميد والتهليل والتكبير والتسبيح والصلوة والسلام ... فيقول ... خالد ... الازهري٬ قد سالنني ايها الاخ النجيح ان اصنع شرحا الخ

Commentar zu derselben Qaçīde, von Ḫālid ben 'abdallāh *elazharī* † $^{905}/_{1499}$ (No. 515). In dem kurzen Vorwort spricht der Verf. über Veranlassung der Abfassung des Gedichtes Elborde, dann im Allgemeinen über dessen Inhalt, und beginnt dann f. 48a oben die Erklärung, gewöhnlich 2 Verse zusammenfassend, den Text derselben voraufschickend.

Der Commentar beginnt: التذكر مصدر تذكر والجيران ج جار بمعنى مجاور من الجوار وذي سلم موضع بين مكة والمدينة والمزج الخلط الخ

Der Commentar bespricht den Text nach der lexikalischen, dann nach der grammatischen Seite, endlich giebt er eine kurze Umschreibung des Sinnes. In Betreff des letzteren heisst es

z. B. zu Vers 4 (احسب etc.): ومعنى البيت ايظنّ العاشق انكتام الحبّة عن الناس وهو بين دمع هاطل وقلب متلهّب،

Schluss f. 91ᵇ: ويذكرها العهد بالحما والاوطان، فانك امرتنا بالصلاة والسلام عليه قديما فقلت الا الله وملايكته يصلّون على النبي يا ايها الذين امنوا صلّوا عليه وسلّموا تسليما والحمد لله اولا وآخرا وصلى الله على سيّدنا الخ

Schrift: ohne Vocale; die Verse Anfangs roth geschrieben (ebenso wie die zu erklärenden Worte), hernach schwarz und bloss roth überstrichen, und im Texte fortlaufend und vocalisirt. — Abschrift im J. 993 Rabīʿ II (1584), in Konstantinopel, von على بن هبة الله.

HKh. IV 9449.

7792.

Derselbe Commentar in:

1) We. 1784, 2, f. 21ᵇ—52ᵇ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21¼ × 15½; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Titelüberschrift f. 21ᵇ:

هذا شرح أمِنْ تذكّرِ جيران بذي سلمِ،

Verfasser: s. Anfang.

Anfang u. Schluss wie bei Pet. 542, 8.

Schrift wie bei We. 1784, 1.

2) Pm. 429.

73 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16 × 10½; 12½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht überall sauber, besonders nicht zu Anfang, auch stellenweise etwas fleckig am Rande. — Papier: gelblich, auch bräunlich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ oben von späterer Hand: شرح البردة لخالد الازهري

In der Unterschrift sagt der Verf., dass er mit Abfassung des Commentars fertig geworden sei im J. 903 Raǵab (1498).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Grundverse roth, die daraus erklärten Wörter im Commentar ebenfalls roth. — Abschrift von احمد بن محمد الجريسي القادري الشافعي im J. 1174 Rabīʿ II (1760), nach einer Handschrift, die aus der des Verfassers abgeschrieben und dann collationirt worden im J. 993 Ǵom. I (1585).

7793. We. 264.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14½; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: orientalischer brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب شرح البردة للشيخ العلامة . . . احمد بن محمد القسطلاني،

Den Specialtitel s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله، يقول . . . القسطلاني الذي شرح بمدح نبينا محمد صلعم قلوب اوليايه، ونعّم ارواح محبيه في رياض معاني اسمائه . . . وبعد فهذا تعليق على القصيدة الموسومة بالبردة التى نظمها الامام العلامة شرف الدين . . . البوصيري الخ

Gemischter Commentar des Aḥmed ben moḥammed *elqasṭallānī* † $^{923}/_{1517}$ (No. 1210) zu derselben Qaçîde. Er ist ein Auszug aus dem Commentar des Abū ʾabdallāh moḥammed ben marzūq elmagrebî ettilimsānî (s. Pet. 282) und den Zusätzen Verschiedener dazu, z. B. des Imām ابو العباس الاسدي und des العلامة المحقق الجلال المحلّي (No. 7790). Als Titel giebt er diesen an (f. 1ᵇ unten):

مشارق الانوار المضيّة، في شرح الكواكب الدرّيّة، في مدح خير البريّة،

Der Commentar ist in grammatischer und lexikalischer Hinsicht kurz und bündig, erläutert den Sinn aber etwas ausführlicher. Die Verse des Gedichtes sind nicht in fortlaufender Weise ausgeschrieben. Der Commentar beginnt zu Vers 1 so (f. 2ᵃ): أمن بفتح الهمزة وكسر الميم تذكر بفتح الاولين وضمّ الكاف مشددة مصدر تذكر كتفعّل من الذكر ضد النسيان جارّ ومجرور متعلق بمزجت اضيف الي قوله الخ

Schluss f. 60ᵃ: ختم الله لي . . . بخاتمة السعداء . . . فانه سبحانه اذا استودع شيئا حفظه ونعم الحفيظ،

Nach der Bemerkung am Ende ist dies Werk verfasst im J. $^{883}/_{1478}$.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, etwas flüchtig, mit dickem Grundstrich, vocallos. — Abschrift im J. $^{1108}/_{1696}$ von محمد بن حسن بن عبد القدوس الصعيدي اقليمًا البسيوني بلدًا الازهري وطنا

Das Blatt vor f. 1 hat auf der Rückseite einige Notizen in Bezug auf den Verfasser, die auch sonst vorkommen.

HKh. IV 9449.

7794. Lbg. 989.

96 Bl. 8vo, 19 Z. (19¼ × 13½; 15 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs fleckig und schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح قصيدة البردة

للمفسر شيخ زاده المحشى البيضاوي

Der Verfasser ausführlicher:

عبد الرحمن بن جمال الدين الحنفى شيخ زاده

Anfang f. 1b: الحمد لله المحتجب عن درك العيون بكمال فردانيته . . . وبعد فمما لا يخفى على الذين طاب وقتهم بطيب الحبيب الخ

Ausführlicher Commentar zu derselben Qaçîde, von 'Abd erraḥmân ben ǵemâl eddîn elḥanefî *šeiḥ zâde* † 971/1568. Er beginnt zum 1. Verse: اي ما سبب اختلاط دمعك الجاري من مقلتك بالدم وهو تذكر جيرانك المقيمين بذي السلم ايها المبتلى ببلاء الفراق الخ

Schluss f. 95a: والنغمة فى عرف الناس صوت يقصد به الاطراب والله اعلم بالصواب، هذه جملة ما سمح به طبعى الخ

Das Ganze endigt mit einem Gebet, dessen letzte Worte: وان ترزقنى طواف بيتك الحرام وزيارة نبيك عليه الصلوة والسلام لله الحمد الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, vocallos. Die Textverse (meistens roth überstrichen) vocalisirt. — Abschrift von عثمان بن ابراهيم بن على بن عثمان im Jahre 1113/1701.

7795. Pet. 683.

15) f. 190b — 227.

8vo, 23 Z. (20 × 11; 14½ × 6cm). — Zustand: etwas unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Commentar zur Elborde, von einem Ungenannten, der vor oder um 980/1572 lebt. Die zu erklärenden Verse sind roth geschrieben (ohne Vocale, jedoch im Anfang nachträglich schwarz vocalisirt); auf jeden derselben folgt im Zusammenhang der Commentar. Am Rand stehen öfters Glossen, die in den Text selbst gehören.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt: التذكر الاخطار بالبال من الذُكر بالضمّ وهو استحضار المحفوظات، (Vielleicht beginnt er mit der Randglosse: الهمزة للاستفهام ومَن بكسر الميم الخ)

Zuerst kommt die Worterklärung, ziemlich ausführlich, zweckmässig und gut; dann wird gewöhnlich kurz noch eine grammatische Glosse hinzugefügt.

Schluss f. 227b: واطرب عطف على رنحت ومفعوله العيس وفاعله حادي العيس وبالنغم متعلق باطرب، تمت القصيدة الخ

Schrift: Persischen Zuges, klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift (Abfassung?) vom Jahre 982 Ramaḍân (1575).

7796. Lbg. 498.

80 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 14½; 14 × 9½cm). — Zustand: nicht recht sauber, wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 2a:

ك" شرح البردة البوصيرية فى مدح خير البرية

لشمس الدين ابي عبد الله محمد بن حسن القدسي البَرَمُونى

Anfang f. 2b: الحمد لله الذي اظهر من مكنون سرّه درّة . . . وبعد فيقول . . . محمد . . . البرمونى . . . انى لما دخلت الي مدينة القسطنطينية المحروسة . . . حصل لي وحشة الخ

Specialtitel nach der Vorrede f. 4a:

النبذة فى طىّ العدة لنشر معانى البردة

Commentar zu derselben Qaçîde, von Moḥammed ben ḥasan elqodsî *elbaramûnî* vor dem J. 990/1582. Derselbe beginnt f. 4a zum 1. Verse: الهمزة للاستفهام التقريري وهو حمل المخاطب على الاقرار الخ

Schluss f. 80a: ومنهم من اوجبها عند سماع ذكره صعّم الي غير ذلك وبالجملة هي قربة يتقرب بها الي الله تعالي وليكن هذا آخر ما قصد من شرح هذه القصيدة الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Die Grundverse roth. — Abschrift von احمد بن محمد بن عبد الدائم بن محمد بن سليمان البَدْهْلى الشافعى im J. 991 Šawwâl (1583).

7797. We. 1835.

8) f. 53—95.

8vo, c. 23–30 Z. (c. 21 × 14½; 15–18½ × 10–12cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders f. 54. — Papier: gelblich, meistens ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist: شرح قصيدة البردة

Anfang fehlt. Stück eines sehr ausführlichen Commentars zu derselben Qaçîde, hier in der Unreinschrift vorliegend. Er erörtert besonders grammatische Dinge, citirt aber auch viele Verse, die er zum Theil erklärt, und nimmt auch auf die Rhetorik Rücksicht. Der Grundtext tritt nicht deutlich hervor, ist sogar bisweilen (z. B. f. 66a) ganz fortgelassen und nur durch eine Lücke bezeichnet. Das Werk ist noch nicht abgeschlossen, sondern auf Vervollständigung durch leer gelassenen Platz eingerichtet. Der Verfasser lebt nach 'Abd elwahhāb *eššaʿrāwī* † 973/1565, den er f. 91b citirt.

Die Blattfolge ist: 62—73. 54—60. 74—95.

F. 62a behandelt Vers 1 und beginnt so: الهمزة للاستفهام وهو طلب الفهم وهو عبارة عن جودة الذهن من جهة تهيئه لاقتناص ما يرد عليه من المطالب وقيل انه مرادف العلم والمراد هنا حصول صورة الشيء في الذهن فان كانت وقوع نسبة او انتزاعها سميت تصديقا والا تصوّرا الخ

Der Commentar zu Vers 2, dessen Text ausgelassen ist, beginnt f. 60a so: أمْ حرف عطف على قسمين متصلة ومنفصلة فالاولي لازمة لهمزة التسوية او ما يقوم مقامها كما ادري وليت شعري الخ

Nach f. 66 fehlen einige Blätter. F. 62—73 behandeln Vers 1—4; f. 54. 55 Vers 5; f. 56 bis 60 Vers 7—9 (der Anfang von Vers 9 ist f. 58b); f. 74–81 Vers 10; f. 82–95 Vers 12–16.

Der Commentar zu Vers 9 (für dessen Text eine Lücke gelassen) beginnt: نعم بالفتح والتحريك ويستحسن فيها كسر العين على لغة كنانة وباتباع حركة النون لها وبابدالها خاء وهي حرف جواب للتصديق بعد الخبر والوعد بعد الطلب الخ

Schrift: durchschnittlich klein, gedrängt, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 61 fast ganz leer, gehört nicht zu dem Werke.

7798. We. 1856.

2) f. 45—60.

8vo, 35 Z. (21⅔ × 15½; 15½ × 7¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grünlich, zieml. dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 45a:

شرح البردة للامام الجليل شمس الدين محمد الابوصيري

Anfang: افصح ما افصح عنه بلابل البلاغة على قضبان بان البيان انشاء معاني حمد الله البديع المجيد . . . وبعد فلكون بردة المديح في نعت النبي البليغ الفصيح للامام . . . الابوصيري الخ

Der ungenannte Verfasser dieses kurzgefassten Commentars zur Elborde ist

محمد بن بدر الدين الملقب محيي الدين الشهير بالمنشي الرومي الاقحصاري الحنفي المفسّر

Der Titel desselben ist: طراز البردة. Moḥammed ben bedr eddīn elaqḥiçārī *muḥjī eddīn elmunšī* † 1001/1593 hat denselben abgefasst in Damaskus (f. 45b Mitte) im J. 998/1590.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt: الذكر من ذكر القلب وهذا انسب بالصبّ الخ

Zuerst kommt die Wort- und grammatische Erklärung, dann die des Sinnes.

Schluss f. 60b: ما دامت الصبا ترنح قضبان البان حدا الحادي العيس بالنغم الحسان والحمد لله الخ

Die Grundverse sind fast alle roth geschrieben und meistens einzeln erläutert.

Schrift: sehr klein, fein, zierlich, gleichmässig, nicht leicht zu lesen, vocallos. — Abschrift im J. 1120/1708 (von محمد ابن كنان). — HKh. IV, p. 528. — F. 61 leer.

7799. We. 265.

59 Bl. 8vo, c. 25 Z. (21½ × 15½; 16 × 8cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الخلاص من الشدة في شرح البردة
للشيخ محمد البعلي

Der Titel so auch in der Vorrede. Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن علي البعلي شمس الدين الشافعي

Anfang f. 1b: الحمد لله الكريم الخلاق العظيم المنعم المتفضل الرزاق . . . وبعد فان اولي ما

انفقت فيه نفايس الانفاس وافضل ما تركبت فيه كلمات النظم والنثر والاقتباس، الخ

Commentar zur Elborde, von Moḥammed ben 'alî *elba'lî* śems eddîn † 1024/1615.

Derselbe beginnt zu Vers 1: استفهم من نفسه التى انزلها منزلة الاجنبى عن علة مزج الدمع بالدم اهي من اجل تذكر جيران بذي سلم،

In dem Commentar, von mässigem Umfange, kommt zuerst die lexikalische (u. grammatische) Erklärung, dann die Deutung des Sinnes, angezeigt durch vorangesetztes المعنى. Nach dem letzten Verse des Gedichtes (ما رنّحت) kommen noch 2 angehängte Verse, beginnend ثم الرضي عن ابي بكر und والآل والصحب, nebst Erklärung. — Schluss f. 59ᵇ: ولنا منه ذمة صادقة وهو اوفى الخلق بالذمم صلي الله عليه الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, gleichmässig, deutlich, nicht grade schön, vocallos. Die Verse, einzeln erklärt, und nach ihnen der Commentar folgend, sind roth geschrieben. — Abschrift im J. 1149/1736 von يحيى بن عبد الرحمن بن تاج الدين البعلي الحنفى الماتريدي

7800.

1) We. 1837, 2, f. 12—58.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 14½; 14½ × 9¼ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; an mehreren Stellen des Randes schadhaft. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 12ᵃ:

من شرح البردة للشيخ الامام . . . رضى الدين محمد بن الشيخ الامام جمال الدين يوسف بن ابي اللطف القدسي،

Dieser Titel ist von anderer Hand als das Uebrige. Wenn derselbe richtig ist, hat Moḥammed ben jûsuf ben abû 'llutf elqodsî raḍî eddîn † 1028/1619 diesen Commentar zur Elborde verfasst, welcher aber hier am Anfang und Ende unvollständig ist. Elmoḥibbî hat einen Artikel über ihn, erwähnt aber dies Werk nicht. Ein Bruchstück war dies Werk schon, als der Titel geschrieben wurde, daher heisst es: „aus“ dem Commentar etc. Das Vorhandene beginnt im Commentar zu Vers 20.

Der Commentar zu Vers 21 beginnt f. 16ᵇ so: شروع فى التحلية بعد التخلية اذ المناسب لمن اراد ان يتشرّف بحلول ملك فى بيته الخ

Die Erklärung ist sprachlich und besonders sachlich sehr ausführlich. Sie geht bis zu dem Anfang der Erklärung von Vers 38; das Uebrige fehlt. Ausserdem fehlen nach f. 55 4 Blätter.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die zu erklärenden Verse stehen der Erklärung jedes Mal einzeln voran, roth geschrieben. Die einzelnen zu erklärenden Wörter ebenfalls roth. — Abschrift etwa 1700.

HKh. IV 9449.

2) We. 1837, 3, f. 59—66. 67—76.

8ᵛᵒ, c. 23 Z. (20¾ × 14½; 14—15½ × 9½—11ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, recht glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Ohne Titel und Ueberschrift. Stück eines Commentars zur Elborde, wahrscheinlich des so eben besprochenen. Dasselbe beginnt in der Erklärung zu Vers 60 (ed. Rosenzweig); der Commentar zu Vers 61 fängt an (f. 64ᵃ): يوم خبر مبتدا محذوف اي هو راجع الي مولده بمعني زمان ولادته الخ

Die Erklärung hört f. 66 auf bei Vers 63. Dann eine sehr grosse Lücke. F. 67 beginnt in Erklärung von Vers 127 u. hört f. 76 mit V. 138 auf.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, nicht leicht zu lesen, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Nach der Bemerkung oben auf dem Rande von f. 59ᵃ ist es von dem Verfasser selbst geschrieben. — Abschrift um 1610 (? 1700).

7801. Pm. 132.

108 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 12¾; 16 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; der Rand im Anfang schadhaft und ausgebessert; ausserdem an mehreren Stellen, besonders am Ende, fleckig und nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser von neuerer Hand f. 1ᵃ:

شرح البردة لابى البقاء الحسينى نسبا الحنفى مذهبا الكوفى بلدا

Ebenso f. 107ᵃ. Nach der Vorrede f. 4ᵃ betitelt:

العدّة عند كل شدّة

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله الواسع الجود والعطاء فى الارض والسماء الباسط منقبض القلوب والالسنة

بما شاء من جميل الثناء . . . وبعد فان اهمّ ما يتوسل به الي وسيلة الغفران واتم ما يتوصل به الي ذريعة الرضوان . . . اتباع خير خلق الله . . . اعنى سيد الاولين والآخرين محمدا الخ

Commentar des Abū 'lbaqā elḥoseinī elḥanefī elkūfī, um etwa $^{1050}/_{1640}$, zu derselben Qaçīde.

Anfang desselben (zu Vers 1, f. 4ᵇ): الهمزة اصل ادوات الاستفهام ومن ثمت اختصت بجواز حذفها وبانها ترد لطلب التصور تارة والتصديق اخري الخ

Schluss des Commentars f. 107ᵃ: فانها ضعيفة يحركها ادنى ريح فلا يخلو الوقت غالبا من حركتها وفي اكثر الالفاظ مراعات النظير وفيه التقسيم باعتبار الفاعل والمفعول اللهم لك الحمد على ما اوليتنا التوفيق في البدء والاختتام ولك الشكر على ما هديتنا الطريق الي تعاطي هذا المرام٬ يقول . . . ابو البقاء . . . هذا ما تيسّر لي من الجمع والتحقيق الخ

In der nun folgenden Nachschrift sagt der Verfasser, er habe in diesem Buch sich hauptsächlich an den Commentar des محمد بن احمد بن محمد بن مرزوق († $^{842}/_{1438}$) zur Elborde gehalten, denselben aber sehr abgekürzt, und giebt alsdann seinem Werke grosses Lob. Er beschliesst es mit einem Gebete, dessen Endworte f. 108ᵃ: واجعله نور السعي بين ايدينا وايديهم الي جنات عدن مع الآباء والامهات . . . بجاه حبيبك سيد الكاينات صلعم وعلى جميع الانبياء والمرسلين وآخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين٬

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundverse roth, mit schwarzen Vocalen. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1091 Śawwāl (1680) von ملا خليل بن محمد البغدادي الحنفى

Das Gedicht ist hier 161 Verse lang. Die Anfänge derselben, alphabetisch geordnet, stehen f. 1ᵇ und 2ᵃ.

7802.

Pm. 565, f. 89—109ᵃ. Commentar eines Ungenannten zur Elborde. (Was rings am Rande steht, gehört alles dazu.) Anfang: سبحان من اخفى سبحات وجهه بانوار جلاله . . . وبعد فان القصيدة المشهورة الخ

7803. Pet. 327ᵃ.

2) f. 10ᵇ—18ᵃ.

8ᵛᵒ, 11 Z. (20 × 12¹/₄; 11¹/₂ × 5³/₄ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; das Papier durch Ankleben am Seitenrande vergrössert, so dass es an Breite dem des 1. Stückes der Handschrift entspricht. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: in Pappdeckel liegend. — Titel fehlt; doch steht er f. 10ᵃ, Z. 7, auf der ganz beschriebenen Seite kaum als solcher erkennbar:

قصيده برده لمحمد البوصيري عليه الرحمة

Es ist in der That die Elborde, mit einer Menge Glossen zwischen den Zeilen und am Rande versehen. Das Gedicht ist hier in 10 Abschnitte eingetheilt, welche folgende Ueberschriften tragen:

1. فصل	10ᵇ	في تعديل النفس
2. فصل	11ᵃ	في ذكر هوي النفس ومنع هويها
3. فصل	11ᵇ	في مدايح النبي عم
4. فصل	13ᵃ	في ذكر مولود النبي عم
5. فصل	14ᵇ	في بركة دعاء النبي صلعم
6. فصل	14ᵇ	في ذكر معجزات النبي والقران
7. فصل	15ᵇ	في ذكر الاسراء والمعراج
8. فصل	16ᵃ	في ذكر الاشهاد صلعم
9. فصل	17ᵃ	في ذكر الغفران
10. فصل	17ᵇ	في ذكر الوسيلة بجاه النبي عم

Anfang: امن تذكر.

Schluss: وآله الغرّ . . . والعقل والكرم.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Glossen sehr klein u. fein, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

7804. Pet. 192.

12) f. 65—109.

4ᵗᵒ, Anzahl der Zeilen sehr verschieden (Grundtext: 12 × 6¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, am Rande manchmal ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Titel f. 65ᵃ:

هذه القصيدة من مؤلفات الشيخ الفاضل شرف الدين محمد بن سعيد بن حماد البوصيري الدلاصي رحمه

Dieselbe Qaçīde, mit Auswahl aus verschiedenen, auch Persischen, Commentaren, die mit verschiedenen Buchstaben kenntlich gemacht sind (mit Ausnahme der Persischen Glossen des

شرف الدين علي يزدي, die bezeichnet sind mit dem ganzen Namen, oder mit شرف allein). Viele Glossen sind ohne Bezeichnung, so dass es fraglich ist, von wem sie sind.

Der Text ist in Halbversen geschrieben, ziemlich gross und recht schön, reich vocalisirt; jedem Halbverse folgt die Persische Uebersetzung. Die Glossen stehen zwischen den Halbversen und am Rande, mit sehr kleiner Schrift. — Die Persische Uebersetzung beginnt:

اي زياد صحبت يارانت اندر ذي سلم
اشك چشم آميختي با خونه روان كشته بهم

Gegen Ende werden die Glossen stellenweise etwas knapp.

Abschrift vom J. 1042/1632.

7805. Lbg. 873.

6) f. 42—50.

8vo, 11 (u. 5—6) Z. (21 × 14½; 16½ × 10½cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, bes. in der oberen Hälfte, so dass auch der Text stellenweise beschädigt ist; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Die ersten 5 Seiten sind mit der so eben besprochenen Persischen Uebersetzung in Versen versehen. Die übrigen Seiten enthalten den weiteren Grundtext. Der Schluss fehlt, 5 Blätter, etwa 50 Verse.

Die Blätter folgen so: 42—44; Lücke von 2 Bl. (= 24 Verse); 49. 50. 45—48.

Schrift: wie bei 3), vocalisirt.

Auf dem durch Beschneiden beschädigten Rande f. 42b—44b oben steht eine Persische Erklärung der Gottesnamen.

7806. Spr. 1503.

1) f. 1—28.

154 Bl. 4to, 12 Z. (25¼ × 16; 15 × 8½cm). — Zustand: in der oberen Hälfte und unten am Rücken stark wasserfleckig; auch wurmstichig; daher f. 16—21 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt. Er ist:

البردة للبوصيري مع ترجمة فارسية

Die Persische Uebersetzung derselben Qaçîde steht in kleiner rother Schrift (mit Persischem Zuge) zwischen den Zeilen. Sie beginnt (zu Vers 1): يا از ياد كردن همانكان ساكن ذي سلم آميختي تو اشكى را كه جاري شد از درونه چشم با خون،

Sie ist 161 Verse lang.

Die Schrift der Text-Verse ist gross, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift um 1240/1824.

Bezug auf 1) hat das Stück:

2) f. 29—35: Persisch. Dasselbe enthält Arabische Gebete, die sich an die Lesung des obigen Gedichtes knüpfen, mit Bemerkungen dazu in Persischer Sprache.

7807. We. 1758.

2) f. 7b—35.

8vo, 15 Z. (20¼ × 13¾; 14 × 8cm). — Zustand: nicht recht sauber, die einzelnen Lagen etwas lose. — Papier: gelblich, dick, wenig glatt. — Einband etc. und Schrift wie bei 1). Die einzelnen Seiten in rothe Linien gefasst, ebenso die Verse des Gedichtes; diese selbst sind roth geschrieben, und stehen jedesmal die 2 Halbverse unter einander; dieselben sind schwarz vocalisirt.

Dieselbe Qaçîde, mit kurzen an den Rand oder über den Text geschriebenen Glossen des خالد الازهري († 905), nebst Türkischer Umschreibung und Erklärung, in 3 Reihen hinter jedem Verse, und poetischer Uebersetzung am Rande: von السيد حسان رضائي بن الحاج عبد الرحمن الاقسرائي. — Die Umschreibung zu Vers 1 beginnt: خاطرهي كلدكندن ياد محبوب اللقا ذي سلم ساكنلري عهد آشنا الخ

Die Uebersetzung:

اكدكمي ينه كوكلم اول يرده ياراني الخ

F. 8a am Rande oben eine kurze Notiz über Elbûçîrî.

Aus den am Ende des Werkes hinzugefügten Versen ist ersichtlich, dass dasselbe in der قصبة سيواس im J. 1059/1649 abgefasst ist.

F. 36a enthält ein kurzes Gebet, von Moḥammed mitgetheilt dem ابو الدرداء † 32/652,

das Abbrennen des Hauses verhütend; ausserdem auf der unteren Hälfte Türkisches.

7808. Lbg. 880.

35) f. 160ᵇ—165.

4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 13½; 18½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, auch braun, glatt, ziemlich dick. — Titel fehlt. Er ist:

ترجمة قصيدة البردة للبوصيري بالنظم التركي

Dieselbe Türkische Uebersetzung der Elborde in Türkische Verse. Hat hier nur 118 Verse. Der Arabische Text jedes Verses steht immer voran und ist theils roth geschrieben, theils bloss roth überstrichen, auf Bl. 160ᵇ aber auch dies fast gar nicht.

Schrift: Türkische Hand, gewandt, etwas flüchtig, der Grundtext vocalisirt. — Abschrift c. 1080/1669.

7809. Do. 56.

49 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 13; 15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. Im Anfang hat die Ecke oben einen grösseren Flecken. — Papier: glatt, gelblich, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Verfasser: s. unten.

Dieselbe Qaçîde, mit Türkischem, aus dem Persischen übersetzten, Commentar, und Uebersetzung des Arabischen Textes in Türkische Verse, mit demselben Reim durch die ganze Uebersetzung (auf تي).

Das Werk beginnt f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل النظم لانتظام الكلام ... وبعد بو عبد فقير ورق حقير... شيخ عبد الله الحلوليّ اسعد الله جدّه الخ

Der Verfasser dieses Werkes ist also 'Abdallāh elḥolūlī. — Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 3ᵃ: همزه حرف استفهامدر ومن حرف جرّ در وتذكر مصدر در معناسي اكمقدر الخ

Zuerst kommt die Worterklärung, darauf der Sinn des Verses, dann die Uebersetzung in Verse. Die des ersten Verses heisst:

اكمدكمي ذي سلمده كي اهل وجيرتي
كم قان ياش اغلمق كوزكك اولدي عادتى

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, stark, deutlich; das Arabische Gedicht vocalisirt, das Uebrige nicht. — Abschrift um 1100/1688.

7810. Pet. 646.

4) f. 102ᵇ—111.

Format etc. u. Schrift (20 Z.) wie bei 1). — Titel f. 102ᵇ im Frontispice:

نشر الوردة فى طيّ البردة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 102ᵇ: قال العبد الفقير الي رحمة ربه ... عمر بن محمد بن عباس المسيني نسبا القفصيّ منشأ ومولدا المشتهر بالعنابي ... الحمد لله الجزيل النوال المبتدي بالنعم قبل السؤال ... وبعد فان مدح النبي صعّم منهل عذب الورود كثير الوفاء الخ

Taśṭîr zu derselben Qaçîde, von 'Omar ben moḥammed ben 'abbās elqafçî el-'onnābî, um 845/1441. Die Abfassung datirt vom J. 843/1440. Die Halbverse der Elborde sind schwarz, die hinzugedichteten roth geschrieben. — Das Gedicht fängt nun so an f. 103ᵇ:

امن تذكر جيران بذي سلم
باح اللسان بما فى القلب من الم
ام ان نأي عنك من تهواه مرتحلا
مزجت دمعا جري من مقلة بدم

Schluss f. 111ᵃ:

ما رنّحت عذبات البان ريح صبا وما صبا ناظر للمنظر الوسم
والآل والصحب ما ناحت مطوّقة
واطرب العيس حادي العيس بالنغم

F. 109 ist verkehrt geheftet; 109ᵇ folgt auf 108ᵇ und 109ᵃ geht vor 110ᵃ vorher.

7811. Pm. 104.

41 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. (28½ × 20; 20 × 15(6)ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch an einigen Stellen und besonders an der oberen Ecke wasserfleckig; auch sonst nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner hellbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel f. 1ᵃ:

الكواكب الدرية المعروفة بالبردة فى مدح خير البرية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اوجب حمده واشهد ان لا اله الا الله ... وبعد فلما رايت جماعة من الفضلاء كلهم بذل جهده فى تخميس القصيدة المسماة بالبردة الخ

Sammlung von 5 Taḫmîs zur Elborde des Elbûçîrî, und zwar

1) von ناصر الدين محمد الفيومي anfangend: ما بال جسمك موقوفا على السقم وما لطرفك فى الديجور لم ينم

2) von علاء الدين على بن امين الدين سالم الغزي Anfang: يا من غدا هائما الخ = Pet. 646, 3, b.

3) von شمس الدين محمد بن منصور بن عبادة Anfang: بان التصبّر بين البان والعلم وبان وجدي وما وجدي بمنكتم

4) von شهاب الدين احمد بن مجد الدين سالم الاذرعى Anfang: هل لي الي اثلات البان والعلم من عودة فعسي اشفا من السقم

5) von الدمياطي Anfang: ما بال قلبك لا ينفك ذا الم = Pet. 646, 3, d (hier aber als Verfasser محمد بن منصور بن عبادة angegeben, während in We. 1709, 13 ناصر الدين الفيومي als solcher bezeichnet wird).

Voraufgeschickt sind f. 2ᵃ 5 Halbverse (d. h. 1 Taḫmîs) des unter 2) genannten على بن سالم الغزي als Einleitung zu dem Ganzen; dieselben beginnen:

من بعد حمد الهي بارئ النسم
مع الصلاة على المختار ذي الكرم

Die Vorrede steht f. 1ᵇ. 2ᵃ; sie ist 12 × 9ᶜᵐ gross, eingeschlossen von breiten Goldleisten, die mit blauen Linien eingerahmt und auch selbst noch verziert sind; zu beiden Seiten steht ein Kreis von 3ᶜᵐ Durchmesser, Goldgrund mit blauem Blattwerk und blau umrändert; zwei kleinere Kreise f. 2ᵃ unten, ähnlich verziert. Von der folgenden Seite an beginnen die Taḫmîse; die Einrichtung ist so, dass auf jeder Seite 2 Grundverse der Elborde stehen, der eine in der Mitte, der andere zu Ende des Textes der Seite; über jedem der 2 Grundverse in der Mitte der breiten Seite stehen 9 Zeilen; dieselben enthalten 3 × 3 Verse, d. h. 3 Taḫmîse; sie sind in rothen Linien eingeschlossen (ebenso wie die Grundverse und der ganze Text); zu jeder Seite dieser 9 Zeilen stehen 3 Verse, also wieder 1 Taḫmîs. Von den 9 Zeilen sind die 3 ersten (d. h. das 1. Taḫmîs) verfasst von dem unter 1) genannten; die 4.—6. Zeile (in rother Schrift) von dem unter 2), die 7.—9. Zeile von dem unter 3) genannten; das Taḫmîs rechts von dem unter 4), dasjenige zur linken Seite von dem unter 5) genannten. — Die Taḫmîse zu dem letzten Verse (ما رنحت عذبات الخ) beginnen:

1) وآله الاوصلين السادة النجبا
والصاحب بعد جميع الاهل والقربا

2) وآله الطيبين الاصل والنجبا
ومن له لحظة فى الدين قد صحبا

3) وزكّ منها تحيّات كنشر ربا
وانشر سلاما زكي من طيبه وربا

4) وآله وذويه السادة النجبا
وصحبه خير من فى الدين قد رغبا

5) تخصّه ثم ياتى آله النجبا
وصحبه خير من فى الله قد صحبا

Das Gedicht hat hier 157 Verse.

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Grundverse schwarz in grosser stattlicher Schrift. Auf jeder Seite 8 grosse Goldpunkte, 4 zu jeder Seite der 2 × 9 Zeilen. Auf f. 1ᵃ ein Oblongum (20 × 12½ᶜᵐ), in dessen oberem Theile in Goldschrift auf blauem Grunde der 1. Theil des Titels in kûfischer Schrift steht; das ganze Oblongum mit einer breiten Goldleiste mit blauer Verzierung und Umränderung eingefasst; in dem übrigen Felde desselben steht der Rest des Titels, die letzte Hälfte desselben in Goldschrift. Ausserdem befinden sich 4 grössere und 4 kleinere Kreisverzierungen (Gold mit blauer Umrandung oder Gold mit blauen Punkten) in dem freien Theil des Feldes. — Die Schlussangaben f. 41ᵇ sind in der Schrift ebenso, wie von f. 1ᵇ und 2ᵃ angegeben ist, behandelt. — Abschrift im J. 761 Ḏûlḥiǵǵe (1360) von الطُنْبُغا بن عبد الله النجمي الوزيري البغدادي

Taḫmîse zur Elborde werden in We. 289, f. 143ᵇ beigelegt der عائشة الباعونية, ibid. f. 186ᵇ dem سراج الدين الفيومي und in We. 151, f. 4ᵃ dem على بن سالم بن عبد الناصر الغزى

7812. Pet. 646.

3) f. 61—102ᵃ.

Format, Papier etc. u. Schrift (zu 20 Zeilen), auch Einfassung, ebenso wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 61ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان بقدرته، وعلّمه البيان بنعمته . . . وبعد فان القصيدة المنعوتة بالكواكب الدرّيّة في مدح خير البريّة المشهورة بالبردة نظم الشيخ ... ابي عبد الله محمد البوصيري الخ

In der Einleitung ist gesagt, dass der Verfasser, auf Wunsch eines Freundes, die Elborde zu einem Taĥmīs (Fünfvers-Gedicht) nach allen Regeln der Rhetorik, verarbeitet habe. Allerdings ist nun die Elborde von f. 62ᵇ an als Grundlage zu Fünfvers-Gedichten im Metrum der Elborde benutzt, aber nicht zu einem, sondern zu fünf Gedichten. Und zwar stehen vor jedem zu Grunde gelegten Verse der Elborde, die 3 Halbverse von jedem der 5 dazu gehörenden Fünfverse: also 15 Halbverse; 9 Halbverse davon über dem Grundverse, 3 zur rechten und 3 zur linken Seite. Die 3 ersten und die 3 letzten von den 9 Halbversen sind roth, die übrigen schwarz geschrieben. — Das Taĥmīs rechts am Rande ist von عبد اللطيف بن الشيخ شهاب الدين ابي العباس احمد الشافعي † 801/1398

Das links am Rande von علي بن سالم بن عبد الله بن سالم الكناني الغزي الشافعي

Das obere von ناصر الدين بن عبد الصمد الفيومي

Das mittlere von محمد بن منصور بن عُبادة

Das untere von شمس الدين [بن] محمد بن عبد الله بن محمد القرشي الاندلسي المعروف بابن الصايغ،

a) Das Rand-Taĥmīs rechts beginnt:

يا من جفاه الكري فالجفن لم يَنَمِ
وجسمه بانقسام الفكر في سقمِ
ما بال دمعك في الخدين كالعنمِ،

b) Das Rand-Taĥmīs links beginnt:

يا من غدي هايما حيران لم ينم
علام اجريت دمع العين كالعنم
وفيم انحلت هذا الجسم بالسقم

c) Das obere Taĥmīs (roth):

يا قاصدا نحو بيت الله والحرم
عرّج على ربع احبابي وصف ألمي
وقل لمن دمعه الحمرّ كالعنم

d) Das mittlere: ما بال قلبك لا ينفكّ ذا ألَمِ
مذ بان اهل الحمي والبان والعلمِ
وانهلّ مدمعك القاني بمنسجمِ

e) Das untere: يا من تحيّر هواه موجب السقم
ومن ثناه وجود الوجد كالعنم
انسان عينيك يا انسان في الم

Der letzte Vers der Elborde — welche in dieser Recension nur 164 Verse enthält — ist hier: ما رنّحت عذبات البان الخ.

7813. We. 1784.

1) f. 1—20ᵃ.

98 Bl. 8ᵛᵒ, c. 17 Z. (21 × 15½; 16 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. F. 15 fast lose. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, nicht besonders glatt. — Einband: Orient. brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1ᵃ: كتاب تخميس البردة. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: يا من غدا هايمًا حيران لم ينم

Dasselbe Taĥmīs auf die Elborde wie in Pm. 104, 2 und Pet. 646, 3, b. Das Gedicht ist hier etwas kürzer als in der Ausgabe von Rosenzweig; auch etwas anders geordnet. Es enthält nämlich: Vers 1—5. 7—54. Dann folgt ein Vers, der bei R. nicht vorkommt; dann Vers 55—72. 83—88. 73—82. 98—142. 144—150. 159—170. 172.

Die Grundverse des Gedichtes sind roth geschrieben und vocalisirt, in rothen Linien eingerahmt; so auch die ganzen Seiten u. die Zusatzverse. Letztere sind schwarz geschrieben, ohne Vocale. Die Hand ist gut u. deutlich, ziemlich gross. Text uncorrect. — Abschrift im J. 1232/1817 von عبد الحليم

7814.

1) We. 1709, 13, f. 132—151.

8ᵛᵒ, 16—17 Z. (20 × 15; 16½ × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, nicht glatt. — Titel f. 132ᵃ:

كتاب الكواكب الدرّيّة في مدح خير البرية ويليها تخميسها لسيدنا ناصر الدين الفيومي،

Anfang f. 132ᵇ: ما بال قلبك لا ينفكّ ذا الم

Taĥmīs auf die Elborde von Nāçir eddīn *elfajjūmī*. Dasselbe ist in Pm. 104, 5 beigelegt dem الدمياطي, in Pet. 646, 3, d dem محمد بن منصور بن عبادة

Der letzte Grundvers f. 151ᵇ ist hier:

والآل والصحب ثم التابعين لهم

اهل التقى والنقى والحلم والكرم

wozu das Taḣmîs beginnt: الله لا شك باختار فضلهم

Die Blätter folgen so aufeinander: 132—144. 148. 146. 147. 145. 149 ff.

Die Verse 89—97 der Ausgabe von Rosenzweig sind hier ausgelassen; ausserdem ein Paar einzelne Verse.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt u. deutlich, nicht vocalisirt. Die Grundverse sind recht gross u. dick; diese etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1244/1828 von

احمد بن الحاج يوسف

2) We. 1751, 2, f. 10ᵇ—12ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 30 Z. (17½ × 12½; 15 × 10—10½ᶜᵐ). — Zustand etc. u. dieselbe Hand, wie bei 1, nur etwas weniger flüchtig u. etwas mehr vocalisirt. — Titel u. Verf. fehlt.

Dasselbe Taḣmîs zur Elborde. Es geht hier nur bis Vers 48 (لم يمنحنا بما تعيى الخ).

7815. Lbg. 929.

30 Bl. Folio, 12 Z. (38 × 28; 29 × 22ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang; im Rücken, auch am Rande, ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Anscheinender Titel f. 1ᵃ: هذه قصيدة خاصة الفقير محمد البرقاوي القاضي الحنبلي. Dies ist der Besitzer der Handschrift im J. 1286 Çafar (1869).

Titel fehlt; derselbe ist auf 2 Seiten in prachtvoller Goldverzierung enthalten gewesen; davon ist auf f. 2ᵃ nur die letzte Hälfte (Segenswunsch über Moḣammed) vorhanden, schwer lesbar. Er ist: تخميس البردة للبوصيري. Verfasser f. 2ᵇ fehlt; er ist nach Pet. 646, 3, d: الدمياطي, محمد بن منصور بن عبادة, nach Pm. 104, 5: und nach We. 1709, 13: ناصر الدين الفيومي

Voraufgeschickt ist die Erzählung vom Anlass zur Abfassung des Gedichtes und von dessen Heilkraft.

Anfang des Taḣmîs wie bei Pet. 646, 3 (ما بال قلبك). Nach dem Verse ما رنحت folgt hier noch der Schlussvers:

والآل والصحب ثم التابعين لهم

اهل التقى والنقى والحلم والكرم

dessen Taḣmîs beginnt: تخصه ثم تاتى آله النجبا (abweichend von We. 1709, 13). Im Ganzen 161 Verse.

Schrift: der Grundtext in 3 Zeilen auf der Seite, sehr gross, stattlich, vocalisirt; die Taḣmîs-Verse viel kleiner, in rother gefälliger Schrift, auch vocalisirt. Der Text gelb und blau eingerahmt. — Abschrift vielleicht von dem f. 1ᵃ Genannten oder einem Zeitgenossen.

7816. Lbg. 873.

5) f. 30—41.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20¾ × 15; 14½ × 9½ᶜᵐ). Die Blätter durch Ankleben von Papierstreifen vergrössert, damit sie dem Format der übrigen Stücke des Bandes entsprechen. — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn.

Titel fehlt; ebenso auch der Anfang. Es ist ein Stück aus der Elborde des Elbûçîrî, mit 2 Taḣmîs versehen. Dieselben stehen immer neben einander, das zur rechten Hand mit schwarzer, das zur linken mit rother Dinte geschrieben. — Es beginnt mit Vers 21 des Grundgedichts كم حسنت لذة الخ. Das Taḣmîs rechts ist dasselbe wie in Pet. 646, 3, d und We. 1709, 13 und Lbg. 929. Das Taḣmîs links dagegen ist von diesem und von den in Pet. 526. 654 und We. 243 vorhandenen verschieden. Es beginnt zu dem obigen Verse:

لانها قد غدت بالفحش طائلة

Dies Stück bricht ab mit Vers 123

(كانما .(Loch)... بكل قرم الى لحم العدي قرم)

Schrift: wie bei 3), die Grundverse in grösserer Schrift, mit rothen Vocalen.

7817.

We. 243, f. 230ᵃ ff. Taḣmîs des

محمد بن احمد ماميه ابن الرومى

zur Elborde. Dasselbe ist betitelt, nach We. 163, f. 166ᵃ, قطب الاربعين, weil der Verf. 40 Taḣmîse zu diesem Gedicht gesehen hat. Es beginnt:

يا من له مقلة تنهلّ كالديم

Moḣammed ben aḣmed ben 'abdallâh *mâmâja (mâmaja) ibn errûmî* starb im J. 987/1579.

7818. Pm. 387.

3) f. 115ᵇ—135ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه قصيدة الامام الشيخ محمد بن [ابي] سعيد البوصيري المسمّاة ببرء الداء لما نال ببركتها برء دائه الفالج او ببردة بتاويلات تتحمّلها، ثم خمّسها ... صدقة الله القاهري رحمه

Taḫmîs zu der Elborde, von Çadaqat allāh elqāhiri † 1115/1703 (No. 7504). Es beginnt f. 115ᵇ: يا باكيا لنوي الاحباب ذا الم
وصار شوقه بين الخلق ذا علم

und schliesst mit Hinzufügung eines Grundverses (zu dem sonst letzten Verse [ما رنّحت الخ]):
ثم الرضا عن ابي بكر وعن عمر وعن علي وعن عثمان بر ...

(nebst Taḫmîs dazu). Im Ganzen 162 Verse. Worauf der Verfasser des Taḫmîs noch zwei Fürbittverse für die Familie und Anhänger des Propheten und sich selbst — in gleichem Reim und Versmaass — hinzugefügt hat.

7819. Pet. 526.

2) f. 51—66.

4ᵗᵒ, c. 20 Z. (25 × 17½; 18—19 × 9ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, fleckig; hinten am Rücken schadhaft, ausgebessert; einzelne Lagen fast lose. — Papier: dick, gelb, zieml. glatt.

Titel, Verf., Anfang u. Ende fehlen. Es ist ein Taḫmîs zur Elborde, verschieden von den in Pet. 646, 3 vorhandenen. Dasselbe beginnt hier zu Vers 11 (عدتك حني) so:

محمد وجهه قد فاق في النظر

zu Vers 13: يا لائمي في حبيبي كفّ عن جدلي

F. 66 schliesst mit den 3 ersten Halbversen des Fünfverses (zu V. 160 ed. Rosenzw.), die so anfangen: محمد غلبت مسكا روائحه

Es fehlen dann die letzten 10 bis 12 Verse. Auf dem Deckel stehen Vers 170—172 der Elborde, ohne die Taḫmîsbearbeitung.

Es fehlen im Anfang 2 Bl., am Ende ebenfalls 2 Bl. (hier jedoch auch möglicherweise nur 1 Bl.).

Die Grundverse sind gross, dick, vocalisirt, in 2 Halbversen unter einander geschrieben; die andern 3 Fünfverszeilen klein, eng, auch deutlich, nicht unschön, vocalisirt, unter einander. — Abschrift c. 1700.

7820.

1) Pet. 654, f. 32—44ᵃ.

Ein Taḫmîs zur Elborde, mit dem Anfang:

ما لي اراك حليف الوجد والالم

2) Mf. 547ᵃ, f. 16.

Stück eines Taḫmîs zur Elborde, v. 117—122. Schöne Schrift, aber zur Hälfte (von oben nach unten) abgerissen.

7821. Pm. 372.

2) f. 21—51.

8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 15½; 17½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: oben am Rande (und etwas zur Seite) wasserfleckig; gegen Ende hin auch unten am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt: er ist:

تتسيع البردة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 21ᵇ: الحمد لله الذي كمل حلل زينة المعاني والفضايل ببلاغة الفاظ فصاحة اهل المعارف والافاضل ... وبعد لما بسطت قصيدة البردة بساط علاها في رياض بساتينها ... قصد الفقير ان يدخل ابواب مداخلها

Bearbeitung der Elborde so, dass dieselbe — mit Einschluss des Grundverses — aus 9 Halbversen besteht; der Verfasser sagt f. 22ᵃ:
فصارت متسعة العدد متسعة المدد

Er schickt ein solches Tatsî' vorauf, das beginnt f. 22ᵇ: باسم الذي شقّ بدرا في دجي الظلم
وانزل الوحي والقران بالكلم

Darauf folgt das Tatsî' des 1. etc. Verses; dasselbe fängt so an:

بنت القلوب بنتّ بيتنا علي علم
واثبتت بكر ما في اللوح والقلم

Das letzte Tatsî' beginnt:

وضعت الفا من الآلاف في صدف مصنّعات بترصيع من الحرف

Der Grundvers hierzu (und somit der hier letzte Vers des Gedichtes) ist:

وسادتي ثم عن اهلي وعن خلفي
والمسلمين من العربان والعجم

Das ganze Tatsî' hat 169 Strophen, das Grundgedicht hier also 168 Verse.

Schrift: gross (besonders von f.31ᵇ an), weit, deutlich, vocalisirt bis f.31ᵃ und dann noch f.33. — Abschrift von عبد الله بن على القادري البدري العيدروسي البغدادي im Jahre ¹¹⁶⁴/₁₇₅₁.

Es scheint, dass das Gedicht f.21ᵃ von dem Abschreiber herrührt: es ist eine Fürbitte für Moħammed und beginnt (Wāfir):

اقبل خال الوجه من ليلى بليلى وليلى ضاء من ثغر لسلما

Der Vers ist, wie viele des Gedichtes, metrisch unrichtig; das Ganze ist 16 Verse lang. — Ob der Verfasser des Tatsî' auch derselbe sei, ist nicht ersichtlich, es ist jedoch wahrscheinlich.

7822. Lbg. 941.

2) f. 14—27. 31—36. 59. 60.

4ᵗᵒ, 21 Z. (26½ × 17½; 18 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen unsauber, am oberen Rande stark wasserfleckig; auch der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f.31ᵃ:

مفرّج الشدّة تضمين البردة لابي نصر هبة الله عبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه القرشى العثمانى الحنفى

Anfang f.31ᵇ: الحمد لله الهادي سبل الرشاد المنعم بالهداية والارشاد الواقي بالمقصد الاسنى والامد الاقصى من نيل المراد ... وبعد يقول العبد ... ابو نصر هبة الله ... ابن عربشاه ... القرشى العثمانى الانصاري السعدي الخزرجى الحنفى ... كان مما منّ الله سبحانه به عليّ واسدي من جلايل نعمائه وفضايل الائه وسوابغ كرمه التي وقوفي على البركة الشريفة الجوهرة النفيسة والدرة اللطيفة المنسوبة الي الشيخ الامام ... شرف الدين ابي عبد الله محمد بن سعيد بن حمّاد الابوصيري الخ

Ibn 'arabšāh † ⁹⁰¹/₁₄₉₆ (No. 2531) hatte in Damaskus angefangen, die Elborde mit einem Taħmîs zu versehen, war dort aber durch Umstände an Vollendung der Arbeit verhindert. Als er sich dann nach Aegypten begab, lernte er dort ein — nach seinem Urtheil — vortreffliches تضمين (d. h. eine poetische Glosse oder Umarbeitung) kennen; dies reizte ihn zur Nacheiferung und er vollendete ein solches unter obigem Titel. Er nennt sein Gedicht f. 34ᵇ auch صبغة, insofern es mit allerlei gottesfürchtigen und, wie er f. 32ᵃ, 12 betont, orthodoxen Betrachtungen durchwoben ist. Die Zahl der zwischen die einzelnen Halbverse des Grundgedichtes eingeschobenen halben und ganzen Verse ist verschieden; durchschnittlich etwa 3—4 Halbverse. Voraufgeschickt ist eine lange Einleitung, Lob Gottes, des Propheten, seiner Imāme; dann spricht der Dichter auch wieder von sich und seinem Werke, so dass das تضمين erst etwa mit dem 110. Verse beginnt.

Das Gedicht fängt an f. 32ᵃ:

حمدت ربّا تعالى مبدع الامم ومودعا فيهم ما اختار من حكم
وخالقا بَشَرًا لا مثل يسبقه ذا قدرة بهرت ذا غاية العظم
خلقا فمخترع كنزا فمظهره وعمّهم كرما بالفضل ذو الكرم
وبعد قال عُبَيْد عاجز ونمّ من شدّة الشوق حيران وذو هيم
(Vers ٣٦)

Das eigentliche Gedicht beginnt f. 34ᵇ:

حسن التخلص ذا لفظي فمنسجم
بلاغة الفصحا ذا موضح الكلم

حاديهم منشد فضلا يشوّقني امن تذكر جيران بذي سلم
مخاطبا غادرا باللوم يعذلني

مزجت دمعا جري من مقلة بدم

اجبت والصبر ناف نافر ومضي
بمهجتي كيف لا فاحذر فلم تلم

Die Reihenfolge der Blätter ist: 31—36. 17. 59. 60. 14—16. 18—27. Die letzten Halbverse zu dem Schluss des Grundgedichtes sind f. 27ᵃ: يا مادح المصطفى شنّف مسامعنا

مدح النبي شفا ذا مبرئ السقم
احيى قلوبا عفت ذا نعمة عمرت

واطرب العيس حادي العيس بالنغم

Dann folgen noch 16 Verse zum Abschlusse des ganzen Gedichts; die letzten f. 27ᵇ:

حسبي معيني مغيثي في جلا غمم
قد خصّني تحفا من فضلة العمم
حمد له مع شكر دائما ابدا سبحان ربي علا بالامر والعظم

Bl. 60ᵃ ff. enthält ein wortreiches Lob auf Moħammed. Die Verszahl des ganzen Gedichts beträgt etwa 440.

Der Rand ist meistens angefüllt mit einer Menge auf den Text bezüglicher Bemerkungen, oft philologischer Art, auch unter Anführung von Dichterstellen, zum Theil geschichtlicher Art, fast Alles interessant. Alles von derselben Hand, nur zum Theil etwas kleinere Schrift. Die Grundverse sind grün, auch roth geschrieben.

Schrift dieselbe wie bei 1, nur etwas kleiner, vocalisirt. Autograph des Verfassers, mit vielen Zusätzen von ihm selbst zum Text. — Abschrift im Jahre 897 Moharram (1491).

F. 28ᵃ enthält, wie es scheint, eine Tabelle, die auf Gebetsverrichtung Bezug hat.

7823. Pm. 105.

19) f. 243—254ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 16 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Er würde sein:

ر" فى خواص بردة البوصيري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 243ᵇ: قال الشيخ ابن عبد السلام في خواص الكواكب الدرية في مدح خير البرية للشيخ البوصيري رحمه
امن تذكر جيران الخ
قال الشيخ ابن عبد السلام خاصية هذه الابيات الثلثة اذا كان مملوك او مملوكة او صبيان او بهيمة لم يهتدوا التعليم تكتبها بماء ورد وزعفران واسقاهم ثلثة ايام فانهم يهتدون بسرعة الخ

Der Verfasser 'Abd el'azîz ben *'abd essalâm* † 660/1262 (No. 294) bespricht die besonderen Wirkungen, welche mit den einzelnen Versen der Elborde verbunden sind. Zu dem Zwecke giebt er den Text des ganzen Gedichtes in Gruppen von 2, 3 und auch mehreren Versen und macht zu denselben seine Angaben, wie es zu machen sei, dass sie wirken und zugleich auch, in welchen Fällen sie dienlich seien.

Schluss: فلا بدّ للميت ان يراه بعض الناس في هيئة حسنة ويخبره انه صار الي خير بركة هذه الابيات وبالله التوفيق وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

7824.

Andere Commentare sind verfasst von:

1) جمال الدين ابن هشام † 761/1360.
2) عبد الرحمن بن محمد بن محمد الحضرمي ابن جلدوِر † c. 770/1368.
3) محمد بن عبد الرحمن الزمرّدي ابن الصائغ † 777/1375.
4) جلال بن قوام بن الحَكَم um 792/1390.
5) بدر الدين الزركشي † 794/1392.
6) طاهر بن حسن ابن حبيب † 808/1405, u. d. T. وشي البردة
7) احمد بن محمد بن ابي بكر الشيرازي um 809/1406, u. d. T. نزهة الطالبين وتحفة الراغبين
8) على البزدي شرف الدين † 828/1425.
9) حسين الخوارزمي كمال الدين c. 840/1436.
10) على بن محمد مصنّفك † 875/1470.
11) زكرياء بن محمد الانصارى † 926/1520, u. d. T. الزبدة الرائقة في شرح البردة الفائقة
12) عبيد الله بن يعقوب الفناري † 936/1530.
13) خضر بن عمر العطوفى † 948/1541.
14) محمد بن مصطفى شيخزاده † 951/1544.
15) محمد بن محمد الغزى † 984/1576.
16) على بن سلطان محمد القارى † 1014/1605.
17) على بن ابراهيم بن احمد بن على الحلبي † 1044/1634.
18) محمد بن محمد بن محمد بن احمد البكفالونى † 1098/1687.
19) حسن بن على بن على شمّة الفوقى † 1176/1762.
20) محمد بن احمد بن عرفة الدسوقى † 1230/1815. (Letztere beide sind Glossen zum Commentar des الجلال المحلّى.)
21) مصطفى بن بالي 22) بحر بن رئيس ابن الهاروني
23) يحيى بن منصور بن يحيى الحسنى
24) الجلال الخجندي 25) احمد الازدي القصّار
26) احمد بن مصطفى لالي
27) عبد الله بن يعقوب الصاري
28) ابو بكر بن محمد بن سليمان الكردي um 1048/1638.
29) الحسن بن محمود بن الحسن النجفى
30) حسن بن حسين التالشى
31) حسن بن العباس حسام الدين

7825.

Andere Taḣmîse zu dem Gedichte sind verfasst von:

1) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي c. 750/1349.
2) طاهر بن حسن ابن حبيب † 808/1405.
3) شعبان بن محمد القرشي † 828/1425.
4) محمد بن خليل ابن القباقبي † 849/1445.
5) احمد بن ابي بكر المرعشي † 872/1467.
6) احمد بن محمد الحجازي † 875/1470.
7) محمد بن احمد بن عبد الله القلقشندي † 876/1471.
8) محمد بيادكاني ابن صافي c. † 900/1495.
9) سليمان بن على القرماني † 924/1518.
10) يحيى بن عبد الله الدفتري um 1020/1611.
11) محمد بن محمد بن حسن جان ابن الخواجه † 1024/1615.
12) اسعد بن سعد الدين المفتي † 1034/1625.
13) احمد بن محمد بن يوسف الصفدي الخالدي † 1034/1625.
14) عبد الله بن محمد كوجك محمود زاده † 1043/1633.
15) يحيى بن زكريا بن بيرام † 1053/1643.
16) محمد على بن محمد علان التبريزي † 1057/1647.
17) امين بن خير الله بن محمود الموصلي العمري † 1203/1789.
18) عثمان بن احمد الصفائي المصري † 1205/1791.
19) عبد الرحمن بن احمد السخاوي um 1000/1591.

7826. We. 1642.

2) f. 36ᵇ—46ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (von f. 41 an 25 Z.).

Titel u. Verf. fehlt. Es ist der Text der

القصيدة الهمزية في مدح خير البرية

desselben Elbûçîrî. Sie ist eine Lobqaçîde auf Moḣammed, in 456 Versen und vom Dichter selbst امّ القرى betitelt. Anfang (Ḣafîf):

كيف ترقى رقيك الانبياء يا سماء ما طاولتها سماء

und Schluss:

ما اقام الصلاة من عبد الله وقامت برتبها الاشياء

Schrift: besonders von f. 41 an blass. Bl. 39 u. 40 ergänzt. — Abschrift im J. 1027/1618.

7827.

Dieselbe Qaçîde in:

1) We. 183, 1, f. 1ᵇ ff. (418 Verse lang).

Abschrift um 1650.

2) We. 1758, 15, f. 101—118.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20½ × 13¾; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zwischen den Zeilen und am Rande viele kurze Glossen (aus dem Commentar des ابن حجر). — Der Text etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1061/1651 von السيد على.

F. 119 u. 120 kleine türkische u. arabische Notizen, darunter f. 120ᵃ ein Talisman im Kriege; Mittel gegen Schiffbruch etc.

3) Lbg. 996, 2, f. 111—125.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Vorangeht eine Einleitung (Anfangs-Gebet) über Veranlassung des Gedichts.

Abschrift im J. 1067 Rabîʿ I (1657).

F. 126 zwei Taḣmîse auf das Gedicht des ابن كميل : مهبط الوحي حقا الخ (Spr. 1228, f. 9ᵃ). (F. 126ᵃ = f. 110ᵇ.) Ein Taḣmîs auf ein anderes Gedicht f. 127.

4) Pet. 184, 7, f. 188ᵃ—198.

Format etc. u. Schrift wie bei 5.—Titelüberschrift:

هذه القصيدة البوصيرية في مدح خير البرية محمد صلعم

Abschrift im J. 1083/1673.

5) Pm. 170, 1, f. 1—10.

247 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (25 × 14½; 17 × 8ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; doch ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel und Verfasser fehlt. — 454 Verse.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1ᵃ steht ein kleines Gedicht (6 Verse): wie oft Gabriel den Hauptpropheten Offenbarungen gebracht habe.

6) We. 1783, 2, f. 24—32.

8ᵛᵒ, c. 25 Z. (17¼ × 13; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Am Rande stehen hie und da kurze Noten zur Worterklärung.—Abschrift vom J. 1118/1706.

F. 33—40 enthalten eine Menge von Notizen verschiedener Art, besonders Erbauliches,

auch einige Verse. Darunter f. 33ᵃ eine Stelle aus تاريخ النجار, betreffend die Wirksamkeit von 33 Qorān-Versen; 34ᵃ ein kleines Gedicht von الشافعي (Ṭawīl auf ـنا); ferner etwas aus dem Artikel in den الطبقات الكبري des تاج الدين السبكي über فخر الدين الرازي, nämlich die الوصية desselben (= We. 1537, 2). F. 35ᵇ die verwandtschaftlichen Verhältnisse Moḥammeds; 36ᵃ ff. Einiges über عمر بن عبد العزيز und seine Frömmigkeit; 37ᵇ erbauliche Lehren von ابراهيم بن ادهم; 38ᵃ Einiges aus تنبيه المغترين des الشعراوي.

7) We. 208, 1, f. 1—13ᵃ.

14 Bl. 4ᵗᵒ, 19—21 Z. (22 × 15¼; 14½ × 7—7½ᶜᵐ). — Zustand: mit durchgehenden grossen Flecken. Blatt 1 am Rande beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, gleichmässig, nur auf den ersten Blättern ein wenig vocalisirt. — Abschrift etwa von 1750.

8) Spr. 1142, 2, f. 1—14 Rand.

Am Ende fehlt etwas.

9) Spr. 1230, f. 3ᵇ.

22 Verse der Qaçīde.

10) Pet. 354, f. 4ᵃ.

Ein Bruchstück derselben.

7828. Spr. 1115.

129 Bl. 8ᵛᵒ, (21) 17 Z. (20½ × 14¾; 14 × (9-) 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich stark wasserfleckig (und auch sonst fleckig), besonders zu Anfang und am Ende. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

شرح الهمزية للصاغاني

Der Verfasser ist nicht

الحسن بن محمد بن الحسن الصاغاني [والصغاني]
رضي الدين ابو الفضائل

sondern: احمد بن محمد بن سعيد الصاغاني
المدني المكي ابن ضياء الدين

Anfang: الحمد لله حق حمده والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا حل لنيف وضعته على الهمزية في مدح خير البرية لولي الله الشيخ . . . شرف الدين . . . الابوصيري . . . يوضح مجملها ويفتح مقفلها ويفسر مكنون غريبها ويجرر مضمون تركيبها مع اعراب ما يشكل من خطابها الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qaçīde, nicht von dem bekannten Sprachgelehrten Elḥasan ben moḥammed ben elḥasan *eççāgānī*, sondern von Aḥmed ben moḥammed ben sa'īd *eççāgānī* elmedenī elmekkī *ibn ḍijā eddīn*. Denn jener starb im J. $^{650}/_{1253}$, etwa 44 Jahre vor dem Tode des Dichters; der andere ist geb. $^{749}/_{1348}$ u. starb im J. $^{822}/_{1419}$.

Derselbe beginnt f. 2ᵃ: كيف ترقى رقيك الانبياء استفهام انكاري معناه النفي اي لم ترق الانبياء مرقاك . . . يا سماء اي يا من هو بالنسبة الى الانبياء السماء ما طاولتها اي ما ساوتها في الطول الخ

Der Commentar berücksichtigt weniger das Sprachliche, als den Sinn der Verse.

Schluss f. 128ᵇ: وما قامت اي بقيت على ابلغ نظام . . . بربها اي بايجاده وامداده الاشياء اي الموجودات في الدنيا والاخرة . . . مع الاشارة . . . الى استفتاح ابواب تربيته . . . منفصلا باكمل ما نتمناه . . . وكلما غفل عن ذكرك وذكره الغافلون امين

Schrift: f. 1—20 ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos; von f. 21 bis Ende türkische Hand, zum Theil recht flüchtig. Die zu erklärenden Worte stets mit rother Dinte. — Abschrift im J. 1036 Moḥ. (1626).

Nach f. 122. 123. 124 fehlt etwas.

7829. Pm. 631.

140 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20¾ × 14½; 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt; doch steht auf dem 1. Vorblatt:

شرح الهمزية يشتمل على انواع من العلوم من احوال العرب الجاهلية وانسابهم وغير ذلك للامام الجوجري

und f. 1ᵇ als Ueberschrift:

شرح الهمزية للجوجري

Er heisst vollständiger:

شمس الدين محمد بن عبد المنعم بن محمد
الجوجري الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خصّ نبينا محمدا صلي الله عليه وسلم بعموم الارسال وميزه على غيره من المخلوقات بكمال الشرف ... وبعد ثم اعلم انه لا بد من بيان بحر هذه القصيدة وبيان عروضها وضربها وبيان قافيتها وما يشتمل عليه وذلك يحتاج الي كلامين الخ

Commentar zu **derselben Qaçîde**, von **Moḣammed ben 'abd elmun'im** *elǵauǵarî* † 889/1484 (No. 4514). Er sagt, dass ihm in Abfassung eines Commentars zu diesem Gedichte Niemand voraufgegangen sei. Demnach hat er entweder den Commentar des Eççāgānî nicht gekannt oder denselben ignorirt, oder unter Eççāgānî ist ein späterer Gelehrter zu verstehen. — In dem Vorwort bespricht er die Metrik der Qaçîde. Die Erklärung enthält immer die 3 Theile, اللغة, dann الاعراب, zuletzt المعنى. Vor den Grundversen steht ص (= الاصل), vor dem Commentar س (= الشرح).

Der Commentar zu Vers 1 (كيف ترقى الخ) beginnt f. 4ᵃ: ش اللغة كيف اسم مبني على الفتح فرارا من التقاء الساكنين باخف الحركات ... الاعراب الانبياء فاعل ترقى وكيف حال ورقيك مفعول مطلق ... المعنى انه صعم اعلا الانبيا قدرا واعظمهم محلا واكملهم فضلا الخ

Die Grundverse werden in der Regel nicht einzeln, sondern in grösserer Anzahl beisammen erklärt. So werden zuletzt f. 131ᵃ 36 Verse zusammen behandelt. Der Commentar dazu beginnt: ش اللغة الاستغاثة نداء من يخلص من شدة او يعين على مشقة ... الاعراب نبي الهدي بالنصب لانه منادي مضاف واستغاثة ملهوف يصح فيها الرفع الخ

Schluss f. 140ᵃ: قايم مستمر بتقدير العزيز العليم الذي خلق كل شيء فقدره تقديرا الا هو العزيز الحكيم، قال مصنف هذا الكتاب ... هذا آخر ما علقناه على هذه القصيدة السعيدة ... وانتهي ذلك الا قليلا به في حادي عشر شوال المبارك سنة ٨٨٢

Nach der Unterschrift hat der Verf. dies Werk vollendet im J. 882 Śawwāl (1478).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundverse roth; die Stichwörter (اللغة etc.) gleichfalls. — **Abschrift** nach einer Handschrift vom J. 1101 Rabî' I (1690) von محمود بن على الحنفى im J. 1256 Ďû'lḣiǵǵe (1857).

Nach f. 123 ein ungezähltes Blatt, jetzt 123ᴬ.

HKh. IV 9521 (wo aber p. 558, Z. 2 bei Elǵauǵarî zu lesen ist für ٩٧٣ das Jahr ٨٨٣).

7830. Spr. 1116.

208 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 15½; 14 × 10ᶜᵐ). — **Zustand**: durch und durch wasserfleckig. — **Papier**: gelb, stark, die Glätte hat durch die Nässe gelitten. — **Einband**: Hlbfzbd. — **Titel u. Verf.** f. 1ᵃ mit rother Dinte:

كتاب شرح الهمزية فى مدح خير البرية المسمي
افضل القِرَي لقُرّاء امّ القُرَي
تصنيف الشيخ الامام ... ابن حجر المكي رحمه

Auf dem Vorblatt steht von anderer Hand:

كتاب السيرة الزكية بشرح الهمزية لخاتمة الحفاظ
شهاب الدين احمد بن حجر الهيثمي

Anfang: الحمد لله الذي اختص نبينا محمدا صعم بكتاب اخرس الفصحاء ... وبعد فمما تعيّن على كل مكلف ان يعتقد ان كمالات نبيّنا صعم لا تحصى الخ

Gemischter Commentar zu **derselben Qaçîde**, von **Ibn ḣaǵar elheitemî** † 973/1565 (No. 174) verfasst im J. 966 Ǵom. I (1559). In der Einleitung ist eine ausführliche Notiz über den Namen des Elbûçîrî und dessen Lebenszeit. — Der in der Vorrede angegebene Titel ist: المنح المكية فى شرح الهمزية ausserdem auch noch: افضل القري لعزيز ام القري (so in Pet. 283, verschieden von dem oben bei f. 1ᵃ angegebenen).

Der Commentar beginnt: كيف هي فى الاصل اسم مبنى لتضمنه معنى حرف الشرط او الاستفهام الخ und schliesst: اي الموجودات فى الدنيا والآخرة وابدها بالاول مع انقطاعه بفناء هذه الدار ... انه الجواد الكريم ... سبحان ربّ العزّة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Er ist sehr ausführlich und erörtert nicht bloss grammatische und lexikalische Fragen,

sondern auch dogmatische. Der Grundtext ist nicht im Zusammenhang aufgeführt. Anfangs stehen die Textverse mit rother Dinte am Rande, später jedoch nicht.

Nach f. 160 fehlt 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, durch Nässe verblasst, vocallos. Die einzelnen Worte des Grundtextes roth. Am Rande öfters Glossen. — Abschrift a. d. J. 999 Ram. (1591). — Collationirt.

HKh. VI 13156. 14425. I 1023. 1276. IV 9521.

7831.

Derselbe Commentar in:

1) Pm. 170, 2, f. 11—246.

4to, 25 Z. (25 × 14½; 17 × 7⅔cm). — Zustand: im Ganzen gut; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 11a:

كتاب شرح الهمزية المسمي بالمنح المكية لشهاب الدين
احمد بن حجر المكي الهيثمي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, nicht ganz gleichmässig, fast vocallos. Textverse roth, ebenso die zu erklärenden Worte. — Abschrift von عبد اللطيف بن حسين بن عبد الرحيم الحنفى القوامي zu eigenem Gebrauch im J. 1086 Dû'lqa'da (1676).

Collationirt.

F. 247b eine Stelle aus آثار البلاد des القزويني über آذربيجن.

2) Lbg. 458.

338 Bl. Schmal-4to, 23 Z. (22¾ × 12½; 17 × 8cm). — Zustand: gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, auch strohfarben, roth und grün, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a: كتاب المنح المكية فى شرح الهمزية
للشهاب احمد بن محمد بن حجر المكي

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. Der Text in rothen Linien. Die Grundverse (roth) am Rande. — Collationirt. — Abschrift im J. 1159 Raǵab (1746) von
محمد الحافظ النجار ابن حسين الصيداوي

Der Abschreiber fügt f. 334b—338 ein Gedicht (in gleichem Versmaass und Reim) hinzu, ein Lob auf den Dichter und Commentator; 156 Verse. Anfang:

ان حمدي نمن له النعماء ولهُ الشكر منعما والثناء

3) Lbg. 733.

499 Bl. 8vo, 19 Z. (21½ × 16; 14½ × 8½cm). — Zustand: gut, aber nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1a: كـ" المنح المكية فى شرح الهمزية. Verf. fehlt.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocallos, in rothen Linien. Der Grundtext roth. — Abschrift um 1200/1785 von عبد الرحمن الشنوانى.

4) Pet. 283.

239 Bl. 8vo, c. 21-24 Z. (20½×14; 15½-16×10-10½cm). Zustand: unsauber und fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel f. 1a:

هذا شرح قصيدة الهمزية لابن حجر الهيثمي الشافعي رة

Die erklärten Verse stehen am Rande.

Schrift: ungleichmässig, flüchtig, ziemlich gross, nicht undeutlich. Die Verse am Rande und die Versstücke im Texte sind roth geschrieben. Der Anfang und f. 16 ergänzt. — Abschrift um 1200/1785.

7832. We. 1787.

2) f. 10—73.

8vo, 16—17 Z. (15¼ × 10½; 11½ × 7cm). — Zustand: unsauber und fleckig, auch wurmstichig, besonders f. 45—57 unten ein grösserer Stich. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 10a:

كتاب رفيع الذري، وحميد الذري، فى تخميس
ام القري، فى مدح خير الوري، للشيخ الامام
... عبد اللطيف بن على بن ابراهيم بن
يوسف بن زيد بن عطية بن محمد بن عبد الناصر
الديربى الازهري الشافعى الانصاري الخزرجي المعروف
بابن الخطيب نزيل المدينة الشريفة وطابة،

Anfang f. 10b: ربّنا اتنا من لدنك رحمة
وهيئ لنا من امرنا رشدا ... يقول، الحمد لله الولي
المعين القوي المتين ... اما بعد فهذا تخميس مدد،
وقع بعد طول مُدَد، الخ

In dem ziemlich langen Vorwort sind Verf. und Titel wie oben angegeben (s. f. 10b u. 14b).

Taẖmîs zu derselben Qaçîde, von 'Abd ellaṭîf ben 'alî ben ibrâhîm *eddeirebî* elazharî *ibn elẖaṭîb*, im J. 932/1526 am Leben (No. 5442). Es beginnt f. 17b:

انت فى الحشر عدّة ورجاء والي الداء من يديك الدواء

Anfang des Schlussverses f. 73b:

ما ادامت به البريّة كلّا

7833. Pet. 95.

46 Bl. 8vo, 20 Z. (20¼ × 15; 16½ × 8½cm). — Zustand: unsauber und stellenweise mit grossen Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist:

تخميس القصيدة الهمزية

Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang fehlt; f. 1a oben enthält das Ende des Vorwortes; alsdann:

كنت نورا وكنت ثم عماء   ونبيا وليس طين وماء

Es ist ein Taḫmîs zu derselben Qaçîde des Elbûçîrî. Auf das Taḫmîs zu dem letzten Verse, welches beginnt:

دايما مطلقا يكرر فضلا   ويعاد الثناء فرعا واصلا

folgt noch ein nicht unmittelbar zum Gedichte gehöriges Taḫmîs als Nachwort:

وشهاب لدين حق قدير
احمد الخالدي ذو التدبير
ضم تخميسة كدرّ نضير
لحلا نظم عالم بوصيري   فعسي يرتضى به العلماء

Aus diesem Taḫmîs ergiebt sich der Name des Verfassers:

احمد [بن محمد بن يوسف الصفدي] الخالدي

Er wird auch in We. 291, f. 57a als Verfasser desselben bezeichnet. Aḥmed ben moḥammed ben jûsuf eççafadî *elḫâlidî* starb im Jahre 1034/1624.

Woranf noch 5 Zeilen Prosa mit dem üblichen Schlusswunsche folgen (والحمد لله على احسانه والشكر له على امتنانه حيث وفقنا الله تعالي الي كتابة هذا التخميس الخ)

Schrift: ziemlich klein, geläufig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Grundverse roth, mit schwarzen Vocalen. — Abschrift um 1760.

Dasselbe Taḫmîs in Pm. 372, 3, f. 52—128.

8vo, 12 Z. (21½ × 15½; 16 × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift im Jahre 1181/1767, von احمد بن الحاج درويش محمد

7834. Pm. 42.

2) f. 86a—147.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf.:

تخميس الهمزية في مدح خير البرية
لدرويش بن عثمان الشريف العُشّاقي

Anfang:

أُوَيْبِقِي للنيّرين صفاء   حين يبدوا جمالك اللألاء

Taḫmîs zu derselben Qaçîde, von Derwîš ben 'oṯmân el'uššâqî, um 1125/1713 am Leben, denn in dies Jahr fällt die Abfassung.

Das Schlusstaḫmîs beginnt f. 147a:

وبه ارتجي من الله فضلا   بتوالي الايام وقتا وفصلا

Alsdann folgen noch 4 nicht zum Gedichte gehörige Taḫmîsverse, zum Lobe des Gedichtes des Verfassers und des eigenen Taḫmîs hinzugefügt, mit dem Anfang: نعم همزية من البوصيري und dem Schluss:

ان مدح النبي يا صاح ارّخ   هو للمذنبين نعم الدواء

In dem Chronogramm dieses Verses ist die Zeit der Abfassung angegeben.

7835. Pm. 42.

3) f. 86a—147a am Rande.

Neben den Taḫmîsversen zur Elhamzijje des Elbûçîrî, welche so eben besprochen sind, steht in kleinerer Schrift — von derselben Hand — noch ein anderes Taḫmîs zu demselben Grundgedicht von demselben El'uššâqî. Dasselbe beginnt:

يا فريدا منه استنار السناء   انت اصل من نوره الاشياء

Der Anfang des Schlusstaḫmîs zu dem letzten Grundvers ist: يقلب المسك نشره حين يملي

7836. Pm. 372.

1) f. 1—20.

128 Bl. 8vo, 25 Z. (21½ × 15½; 17 × 12cm). — Zustand: im Anfang und zu Ende unsauber, auch am Rande öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, grob und stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1b:

هذا التخميس للشيخ ... ابي السرور الشعراوي

Anfang f. 1b:

انت بدر اميط عنه الغطاء   بظهور لا يعتريه خفاء

Taħmīs zu derselben Qaçīde des Elbūçīrī, von Abū 'ssorūr *eśśa'rāwī*. Derselbe lebt um 1150/1737. Denn das Chronogramm im Schlussvers, wonach er im J. 1125/1713 sein Gedicht verfasst hätte, wird wol von El'uśśāqī sein; überdies stimmt die Lebenszeit seines Sohnes (s. Abschrift) eher zu d. J. 1150, als zu 1125.

Anfang des Taħmīs zu dem Schlussverse f. 20ª:

بتتالي الايام بتلو ويتلى وّالي سامعيه بجزل فضلا

Darauf kommen dieselben 4 Taħmīsverse, welche in Pm. 42, 2 am Schlusse stehen.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1186 Çafar (1772), von dem Sohne des Verfassers, محمد امين.

In Pm. 707, f. 1ᵇ steht ein Taħmīs zu den 4 ersten Versen derselben Qaçīde, mit dem Anfang: لعلى الرشل من علاك انطواء

7837.

Andere Commentare zu dieser الهمزية sind von:

1) محمد على بن محمد علان التبريزي † 1057/1647.
2) حسن بن على بن على شمة الفوى † 1176/1762.
3) ابو الفضل المالكي
4) Glosse zu ابن حجر von محمد بن سالم الحفناوى † 1181/1767.
5) Taħmīse von امين بن خير الله بن محمود العمري † 1203/1789 und
6) von اسعد محمد بن اسمعيل † 1166/1753.

7838. We. 1787.

1) f. 1—9.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 10 Z. (15¼ × 10½; 11 × 7½—8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, Bl. 1 am Rande schadhaft. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

هذه القصيدة الموسومة بالكلمة الطيّبة والديمة الصيبة التي يصعد بها العمل الصالح ويسعد بها النفس الذي هو بالمعارف والعلوم طافح، نظم الامام الاديب والعلامة الحبيب شرف الدين ابي عبد الله محمد بن سعيد البوصيري،

Qaçīde desselben Elbūçīrī zum Lobe Moħammeds, in demselben Metrum und Reim wie die des Ka'b ben Zoheir (mit dem Anfang بانت سعاد). Sie heisst daher auch:

ذخر المعاد فى وزن بانت سعاد

oder nach HKh. III 5782:

ذخر المعاد فى معارضة بانت سعاد،

wird aber in der Regel bloss ذخر المعاد betitelt.

Anfang (Basīṭ):

الى متى انت باللذّات مشغولُ وانت عن كلّ ما قدّمت مسئولُ

Der letzte Vers (222):

ما لاح ضوء صباح واستسرّ به من الكوا كب قنديل فقنديل

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, gewandt, wenig vocalisirt, hie und da eine kurze Erklärung beigeschrieben. — Abschrift im J. 1080/1669.

Nach f. 5 fehlen 2 Blätter.

7839.

Dieselbe Qaçīde in:

1) Glas. 140, 1, f. 12—15ª.

2) We. 1758, 1, f. 1ᵇ—4ª.

120 Bl. 8ᵛᵒ, (20¼ × 14ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, nicht recht glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederband.

Die Verse laufen queer über die Seite, so jedoch, dass durch einige von unten nach oben laufende Reihen 2 (und f. 2ᵇ—3ᵇ 3) Spalten gebildet werden.

Schrift: Türkische Hand, klein, geläufig und gut und gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1063/1653.

F. 1ª hauptsächlich einige Türkische Verse. 4ᵇ—7ª Türkische Verse.

3) Pm. 191, 10, f. 81—88ª.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: Bl. 81. 82. 87. 88 oben am Rande schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.

Die Qaçīde ist hier 204 Verse lang.

(Letzter Vers: ما لاح ضوء الخ).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift im Jahre 1144 Ǵomādā II (1731) von اسماعيل بن خليفة الحموي

Ein Commentar dazu ist verfasst von عبد الملك بن عبد السلام اليمنى ابن دعشين † 1006/1597, u. d. T. اعداد الزاد بشرح ذخر المعاد und eine Lobkritik dieses Werkes (تقريظ) von عبد القادر بن شيخ العيدروس † 1038/1628.

7840. Mq. 466.

6) f. 95—100ᵃ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: 12×7ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 95ᵃ: القصيدة المعروفة بالمضرية في الصلاة على خير البرية محمد صلعم للامام ... محمد البوصيري

(hinzugefügt: نسخت بعد وِرْدِ الصُبْح)

Anfang (Basîṭ): يا ربّ صلّ على المختار من مُضَرٍ والانبيا وجميع الرسْل ما ذُكِرُوا

Lobgedicht desselben Elbûçîrî auf Moḥammed, 34 (auch 40) Verse lang. Der Titel desselben ist dem ersten Halbverse entnommen.

Schluss: والآل والصحب والاتباع قاطبة ما جنّ ليل الدياجي او بدا سَحَرُ

Schrift: dieselbe wie in 4). — Abschrift um 1100/1688.

Darauf folgen noch von derselben Hand einige kleinere Gedichte Verschiedener, darunter ein Lobgedicht auf Moḥammed in Taḥmîsform (Anfang des Grundverses [Kâmil]: اضحي على الباري الكريم كريما), und ein Gedicht von ابو الصفا ابن ابي الوفا, anfangend: حبيب القلب كالبدر تجلّي ليلة القدر

7841.

Dieselbe Qaçîde in:

1) Spr. 1953, 13, f. 139ᵇ—141ᵇ.

Format etc. und Schrift (Text: c. 14×10ᶜᵐ) wie bei 9. 40 Verse lang.

2) Pm. 441, 8, f. 63. 64.

Format etc. und Schrift wie bei 3; sehr fleckig.

Titel fehlt. Aus der längeren Vorbemerkung erhellt zum Schluss, dass der Titel ist:

القصيدة المضرية في مدح خير البرية

Als Verfasser wird hier Elbûçîrî genannt. 28 Verse lang. — Schluss:

ثم الصلاة على المختار ما طلعت شمس النهار وما قد شعشع القمر

Der Abschreiber (محمد النجار) beschliesst das Ganze mit 2 Taḥmîs-Versen, in denen er um die Nachsicht des Lesers bittet.

3) Pm. 286, f. 45ᵃ.

36 Verse lang.

4) Spr. 1933, 6, f. 86—98.

8ᵛᵒ (Text: c. 15×10ᶜᵐ). Unsauber. Von verschiedenen Händen.

a) F. 86ᵃ·ᵇ. Die القصيدة المضرية ohne Titel u. Verfasser-Angabe. Auch fehlt Vers 1 durch Beschneiden des oberen Randes. Vorhanden nur 27 Verse (sie war hier nur 28 V. lang).

b) F. 87. 88 enthalten mehrere Zauberquadrate.

c) F. 89 in kleiner zierlicher Handschrift. Hauptsächlich enthaltend:

1) ein Gebet in gereimter Prosa. Anfang: الحمد لله رب العالمين منوّر ابصار العارفين بانوار المعرفة واليقين الخ

2) ein Gebet, in dessen jedem Satze der ersten Hälfte in alphabetischer Reihe die Buchstabennamen nebst einem mit dem betreffenden Buchstaben anfangenden Worte vorkommen. Anfang: اللهم صل على سيدنا محمد الذي بعثته بالف الالفاء وباء البرّ وتاء التوفيق وثاء الثبات الخ

3) F. 89ᵇ ohne Titel oder Verfasser-Angabe das Gedicht des السهيلي, das beginnt: يا من يري ما في الضمير ويسمع. 14 Verse.

4) F. 89ᵇ ein Gedicht-Gebet mit der Ueberschrift: للشيخ ابي مدين und dem Anfang (Kâmil): يا من يحلّ بذكره الخ. 14 Verse.

d) F. 90—95. 97. 98. Angabe medicinischer Mittel und allerlei Unbedeutendes, z. B. Mittel gegen Schlangenbiss, Gebete etc.

e) F. 96ᵃ ein Gedicht in 29 Verse (Ṭawîl) Bereitung einer Wundersalbe und deren Gebrauch. Anfang: يا حافظا سرّ الخزنبل في الوري خصصت من المولي بكل كرامة

7842. Pm. 251.

1) f. 2—61.

110 Bl. 12ᵐᵒ, 13 Z. (14½×10; 9—9½×6ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, bes. oben am Rücken, auch öfters am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Commentar zu derselben Qaçîde. Titel f. 2ª fehlt, wegen der Beschädigung des Blattes am oberen Rande, fast ganz, ist aber nach der Vorrede f. 4ᵇ:

الطلعة البدرية لشرح القصيدة المضرية

Verfasser f. 2ª (und auch f. 3ª im Vorwort):

عبد الغنى بن اسمعيل ابن النابلسى الدمشقى

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي فضّل نبينا المرسل الينا على جميع الانبياء . . . اما بعد فيقول شيخنا . . . الشهير نسبه الكريم بابن النابلسى . . .، اشار الىّ من اشارته مسرّة للقلوب وايماء بصيرته تهيئة للامر المطلوب الخ

Der Verfasser 'Abd elganî *ibn ennâbulusî* † 1143/1730 (No. 1372) sagt, er habe auf Anrathen des السيد زين العابدين افندي diesen Commentar verfasst zu der Qaçîde المضرية, die beigelegt werde dem شرف الدين ابو عبد الله محمد بن سعيد بن حمّاد بن محسن بن عبد الله بن صنهاج بن هلال الصنهاجي الدلاصيري البوصيري Er führt zuerst f. 5 seine verschiedenen Riwâjât, die bis auf den Dichter selbst zurückgehen, an. Dann schickt er noch einen Excurs vorauf f. 5ᵇ: مقدّمة فى بيان حكم الصلاة على النبي صعم وبيان فضلها وخواصّها

Der Commentar beginnt f. 11ᵇ zu Vers 1 (يا ربّ صلّ على المختار الخ) so: يا ربّ اصله يا ربي بياء المتكلم فحذفت الياء تخفيفا لكثرة تكراره بالندا وبقيت الكسرة على الباء المشددة . . . وقوله صلّ بتشديد اللام مكسورة وحذف الياء لانه فعل دعاء من الصلاة . . . وقوله على المختار متعلق بصل والمختار اسم مفعول من اخترته الخ

Letzter Vers (der 30.) f. 58ᵇ:

والآل والصحب والاتباع قاطبة

واختم بخير لنا اذ ينتهي العمر

Schluss des Commentars dazu f. 61ᵇ: على كلمة التوحيد وحالة التجريد والتفريد نحن واخواننا وساير المسلمين من الاحرار والحراير والاماء والعبيد، وهذا آخر ما يسّره الله تعالي لنا من شرح القصيدة المضرية فى الصلاة على خير البرية ونسال الله تعالي ان يمنّ علينا بالقبول فانه غاية المسؤل،

Das Ueberstrichene ist der Titel der Qaçîde.

Der Commentar ist nach der Unterschrift vollendet im J. 1124 Çafar (1712).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gefällig, etwas vocalisirt. Grundverse roth, meistens schwarz vocalisirt. — Abschrift im J. 1128 Moh. (1716) zu eigenem Gebrauch von عبيد الغنى (عبد الغنى f. 100ª) بن محمد الهبراوي oder auch ابن الهبرة, f. 91ª u. 110ᵇ ابن الهبرا.

HKh. IV 14833.

F. 1ᵇ enthält ein die Sura الواقعة betreffendes Gebet: هذا دعاء سورة الواقعة، بسم الله الرحمن الرحيم، سبحان القديم الذي لم يزل سبحان الكريم الذي لم يتخذ ولدا الخ von späterer flüchtiger Hand geschrieben.

F. 62ª enthält ein wirksames Gebet gegen die Pest, zugeschrieben dem روح الله الهندي. Anfang nach d. Bism.: اللهم ان نبيك الصادق المصدق عليه صلواتك وسلامك قال انك قلت وقولك الحق الخ und f. 62ᵇ ein anderes Gebet gegen allerlei Aengste und Schäden. — Bl. 63 leer.

7843. Pm. 191.

1) f. 1—34.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19¼ × 13; 12 × 6ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 4ᵇ:

الهديّه السفريّه والحضريّه
فى شرح الرائيه المضريه

Türkischer Commentar zu derselben Qaçîde. Der Textvers geht vorauf, dann folgt die ausführliche Erklärung.

Das Werk beginnt f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى اثر ذا قصيدهٔ رائيه مضريه كه الشيخ . . . شرف الدين ابو عبد الله مولانا محمد بن سعيد بن حماد بن محسن بن عبد الله بن صنهاج بن هلال الصنهاجي الشافعي . . . جنابنك . . . قصايد عديده دندر الخ

(Also dem الصنهاجي d. i. البوصيري beigelegt.)

Schrift: klein, gut, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift v. J. 1185/1771.

7844.

Taĥmîse zu derselben Qaçîde vorhanden in:

1) Spr. 1242, f. 51ᵃ.

Taĥmîs des اسمعيل بن ابي بكر ابن المقري † 837/1433. Anfang: لمّا غدوت اراعي النجم في السَّهَرِ

Dasselbe in Pet. 93, 5, f. 56ᵃ. Pm. 232, 4, f. 40ᵇ—43ᵇ (hier fehlt Titel u. Verf.), 28 Verse. We. 183, 1, c. f. 22 (hier dem مامية الرومي beigelegt), 16 Verse. We. 1224, 2, f. 95ᵇ (dem سليمان الحفاسرجى الحلبى beigelegt), 13 Verse.

2) Spr. 839, 2, f. 9—11.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

النفحة المرضية في تخميس المضرية
لكاتبه احمد الصفدي

Derselbe heisst ausführlicher:

احمد بن محمد بن محمد بن محمد الدمشقى الصفدي

Taĥmîs des Aĥmed ben moĥammed *eççafadî* † 1100/1689, mit dem Anfang:

ان رمت تنجو مدا الازمان من ضرر

30 Verse.

3) Spr. 1229, f. 39ᵃ.

Taĥmîs eines Ungenannten. Anfang:

ما مثل احمد في الكونين من بَشَرٍ

Eine kleine Qaçîde des Elbûçîrî in We. 128, 4, f. 64ᵃ, mit dem Anfang (Monsariĥ):

خلوت بالمستراح مفتكرا ولست من فكرة بمحتفظ

und ein Gelegenheitsgedicht desselben in We. 409, f. 66ᵇ, mit dem Anfang (Sarî):

يا ايها المولي الوزير الذي ايامه طائعة أَمْرَهُ

7845.

Von den Dichtern des 7. Jahrhdts seien auch noch folgende genannt:

1) عبد المنعم بن عمر بن عبد الله الجلياني † 603/1206.
2) عيسى بن المعلّى بن مسلمة حجة الدين † 605/1208.
3) اسعد بن مهذّب المصري ابو المكارم ابن مَمّاتي † 606/1209.
4) مسعود بن ابي فضل الحلبى ابن فطّيس † 612/1215.
5) فتيان بن على بن فتيان الشاغورى † 615/1218.
6) جعفر بن محمد بن مختار الافضلى † 622/1225.
7) يعقوب بن صابر بن رَكاب المنجنيقى † 626/1229.
8) احمد بن عبد السيد بن شعبان الاربلى † 631/1234.
9) سليمان بن موسى بن سالم الكلاعى † 634/1237.
10) يوسف بن اسماعيل بن على الحلبى الشوّاء † 635/1237.
11) مبارك بن احمد الاربلى ابن المستوفى † 637/1239.
12) ابراهيم بن سهل الاشبيلى † 649/1251.
13) داود بن عيسى الايوبى † 655/1257.
14) على بن احمد بن محمد الغسّانى † 659/1261.
15) ابراهيم بن محمد الحموي ابن قرناص † 671/1272.
16) محمد بن احمد بن عمر الاربلى ابن الظهير † 677/1278.
17) يحيى بن عبد العظيم بن يحيى المصري الجزّار † 679/1280.
18) يوسف بن لؤلؤ الدمشقى بدر الدين † 680/1281.
19) عثمان بن سعيد بن عبد الرحمن المصري ابن تُولُو † 685/1286.
20) محمد بن دانيال بن يوسف الخزاعي ابن الحَكَم † 693/1294.

h) Achtes Jahrhundert

(vom J. 701—800 der Higra [1301—1397]).

7846.

1) We. 1731, 1, f. 83ᵃ—84ᵃ.

Qaçîde des احمد بن محمد بن عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندري anfangend (Wâfir):

فلا والله ما طابت حياة سوي بالقرب من كنف الحبيبِ

Eine andere Qaçîde desselben in Pm. 680, f. 48ᵇ Rand, mit dem Anfang:

مرادي منك نسيان المرادِ لذا رمت السبيل الي الرشادِ

22 Verse. Andere in Pm. 680, f. 70ᵇ Rand (Reim صانِعٍ Ṭawîl); f. 48ᵃ unten, Rand. We. 1715, 5, f. 17ᵇ (Reim تصدّقا Kâmil).

Aĥmed *ibn 'aṭâ allâh* eliskenderî starb im Jahre 709/1309 (No. 3217).

2) Spr. 1208, 2, f. 12ᵇ. Eine Qaçîde des
ابراهيم بن عمر بن ابراهيم الجعبري
deren Anfang (Ramal):
قد جرت ابحر دمعي كالدما في عوي من بالحشا قد خيّما

Andere von ihm in No. 433.

Ibrâhîm ben 'omar *elǵa'barî* starb im Jahre 732/1331.

3) Lbg. 305, 1, f. 3ᵃ.

Ein Vermahnungs-Gedicht (موعظة) des
محمد بن ابراهيم بن جماعة شهاب الدين

Mohammed ben ibrâhîm *ben ǵemâ'a* starb im Jahre 733/1332.

4) Spr. 790, f. 69ᵃ—71ᵇ.

Einige Qaçîden des عبد اللطيف بن عبد الله السعودي سيف الدين
gegen Ibn el'arabî gerichtet. Die erste, 29 Verse, Wâfir, beginnt:
عجبت لمنكر انكار قوم على منشى الفصول ومفتريه

Die 2. f. 70ᵃ (Kâmil), 47 Verse lang:
فرض علينا اتّباع نبينا بحقيقة منّا وحكم جازم

Die 3. f. 71ᵇ (Kâmil), 79 Verse lang:
تفنى المحابر دون شرح كلامه في وصف جرأته وفي اقدامه

'Abd ellaṭîf ben 'abdallâh *esso'ûdî* seif eddîn starb im Jahre 736/1335 (vgl. No. 2849).

7847.

1) WE. 157, f. 69ᵇ.

Qaçîde des ابو الحسن على بن محمد بن سلمان بن غانم المقدسي
auf Ibn teimajja gedichtet, mit d. Anfang (Ḣafîf):
اىّ حبر مضى واىّ امام جمعت فيه ملة الاسلام

'Alî ben moḣammed ben sélmân *ibn ǵânim* elmoqaddesî starb im Jahre 737/1336.

2) Pm. 680, f. 119ᵃ.

Ein زجل-Gedicht des محمد بن عبد الله ابن محمد بن مقاتل المالقى ابو القاسم
Trauerklage. Anfang:
قد سلف عمري وانقضى ما بقى منى سوي التلف

Andere Gedichte dieser Zaǵal-Gattung von demselben, ebenda f.118ᵃ (auf الصباح), f.127ᵃ (auf كثير), f. 127ᵇ (auf اياه); letzteres auch in Spr. 815, 1, f. 19ᵇ.

Moḣammed ben 'abdallâh ben moḣammed *ben muqâtil* elmâliqî abû 'lqâsim starb im Jahre 739/1338.

3) Pm. 516, f. 123ᵇ. Qaçîde des
على بن موسي الهاملي الحنفى اليمنى
anfangend (Basîṭ): اثبتْ جنانك وخذها فرصة الزمن
سقْ ضبط شيد العلا غضٌّ كل ممتحن

35 Verse. — Die ersten 29 Verse beginnen in alphabetischer Folge und jeder Vers enthält sämmtliche Buchstaben des Alphabets.

'Alî ben mûsâ *elhâmilî* eljemenî starb um 740/1339.

7848.

1) Pm. 680, f. 47ᵃ Rand. Qaçîde des
محمد بن ابي بكر بن ابراهيم ابن النقيب
Anfang (Wâfir):
تذكّر بالغضا عيشا فحنّا وعاوده الضنى فبكي وأنّا

16 Verse. — Eine andere Qaçîde desselben in Pm. 625, f. 136ᵃ.

Moḣammed ben abû bekr ben ibrâhîm *ibn ennaqîb*, geb. c. 662/1264, starb im J. 745/1344.

2) We. 409, f. 67ᵃ.

Lobqaçîde des محمد بن يوسف بن على الغرناطي النفزي اثير الدين ابو حيّان
auf Ezzamaḣšarî.

Eine andere desselben (Lob der Syntax), in Pm. 680, f. 11ᵇ Rand, 26 Verse. Anfang:
هو العلم لا كالعلم شيء تراوده لقد فاز باغيه وانجح قاصده

Eine andere in Spr. 1101, 2, f. 87ᵇ—88ᵇ, anfangend: لزمت انفرادي اذ قطعت العلائقا
وجالست من دانى الصديق الموافقا

Moḣammed ben jûsuf ben 'alî elǵarnâṭî aṭîr eddîn *abû ḥajjân*, geb. 654/1256, starb im Jahre 745/1344 (No. 882).

7849. We. 172.

93 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 13⅔; 14 × 8⅓cm. — Zustand: im Anfang unsauber u. nicht ganz fest im Deckel, mehrere Lagen lose. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; f. 1a oben am Rande steht von anderer Hand:

ديوان ابن الوردي رحمه

Der Verfasser ausführlich im Anfang.

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله الذي الحمد من فضله . . . فيقول الفقير المعترف بالعجز والتقصير عمر بن مظفر بن عمر بن الوردي المعري الشافعي . . . اني امرت ان اجمع في هذا الكتاب شيئا من نثري ونظمي الخ

Ein von 'Omar *ibn elwardī*, gest. 749/1349 (No. 3998), auf besonderen Auftrag, veranstaltete Sammlung poetischer und prosaischer Erzeugnisse seiner Feder. Die poetischen Stücke sind viel zahlreicher als die prosaischen. Unter jenen bemerkenswerth — und zugleich die Sammlung eröffnend — ein Lob auf Moḥammed — mit Berücksichtigung eines Gedichtes des Abūl'alā —, so anfangend (Basīṭ) f. 2a:

ادر احاديث سلع والحمي آدر
والهج بذكر اللوي او بانه العطر

Auf denselben f. 4a (Kāmil):

قلب كواه البين حتى انضجا ما زال في بحر الغرام ملججا

Ebenso f. 5a (Kāmil):

ما للزمان عن المروة عاري ما عنده في مثله من عار

Die Gedichte, nur zum Theil grösseren Umfanges, gehören den verschiedenen Fächern der Poesie an, ohne grade strenge gesondert zu sein.

F. 50b ff. sind in 100 kleinen Stücken, von je 2 Versen, Beschreibungen von Knaben (mit den Ueberschriften في مليح حاجب ,في مليح ملك, في مليح طبيب etc.) zusammengestellt; ebenso von schönen Mädchen f. 62a ff.

F. 69a ff. eine nach den Reimen alphabetisch geordnete Sammlung von احاجي (Räthselart).

F. 84a ff. seine القصيدة اللامية, anf. (Ramal):
اعتزل ذكر الغواني والغزل وقل الفصل وجانب من هزل
(im Ganzen 76 Verse). — F. 89a ff. Trauerklagen.

Unter den Prosastücken sind Briefe oder Brieffragmente, an Freunde gerichtet; auch sogenannte Sendschreiben (رسايل), z. B. f. 88a über ein Erdbeben in Aegypten im J. 744/1343 (wie er auch die furchtbare Pest des J. 749/1348 in Versen beschrieben, f. 91b); besonders aber

1) رسالة السيف والقلم, f. 76a ff. (Anfang: لما كان السيف والقلم عدتي العمل والقول وعمدتي الدول الخ)

2) الرسالة المعروفة بصفو الرحيق في وصف الحريق f. 78b ff. (Anfang: حدث غيث بن سحاب عن ندا بن بحر قال بينما انا ذات ليلة من سنة اربعين وقد اويت من دمشق الي ربوة ذات قرار ومعين الخ)

Ausserdem 4 Maqāmen; nämlich:

1) f. 17b المقامة الانطاكية (Anfang: حدث انسان من معرة النعمان قال كثيرا ما كنت اسمع بين البرية الثنا على نزه انطاكية)

2) f. 46a المقامة الصوفية (Anfang: حكي انسان من معرة النعمان قال سافرت الي القدس الشريف سفر متنكر بعد التعريف)

3) f. 58b المقامة المنبجية (Anfang: حدث انسان من معرة النعمان قال دخلت منبج في بعض الاسفار فرايت مصرا كالامصار)

4) f. 71a المقامة المشهدية, im Jahre 725/1325 geschrieben. (Anfang: حدث انسان من معرة النعمان قال لما انست النفس شهرة بشهر نيسان)

Am Ende der Sammlung f. 92a ist eine biographische Notiz über den Verfasser, aus dem Werke des الصفدي, betitelt الوفيات. Ibn elwardī starb 749/1349. Vgl. den Artikel über ihn in We. 298, f. 104b ff.

Die Sammlung selbst schliesst mit den 2 Versen auf seinen Bruder جمال الدين f. 92a (Wāfir):

اخ ابقى ببذل المال ذكرا وان لاموه فيه ووبخوه
ازال فراقه لذات ذكري وكل اخ مفارقه اخوه

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

7850.

1) We. 221, 6, f. 81ᵇ ff.

Ein grosses Stück der Lobqaçîde desselben auf Mohammed, deren Anfang:

ادر احاديث سلع والحمي أدِرِ الخ

(s. bei We. 172, f. 2ᵃ).

2) Glas. 32, 5, f. 173ᵇ.

Die Qaçîde desselben mit dem Anfang اعتزل ذكر الاغانى (s. bei We. 172, f. 84ᵃ). Dieselbe ist nebst ihren Commentaren besprochen in No. 3998 ff.

3) Lbg. 706, 4, f. 104ᵇ—112ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Rücken wasserfleckig, auch sonst nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Ein Taḫmîs zu derselben Qaçîde. Anfang:

يا مقيما بالمعاصى لم يزلْ عن طريق الحق باللذات زلّ

83 Verse. Schluss des Grundgedichts:

وعلى الآل وصحب ما تلا قارئُ القران شوقا ووجلْ

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. — Abschrift im Jahre 1059 Moharram (1649).

F. 112ᵇ. 113ᵃ einige abergläubische Quadrate, mit Zahlen ausgefüllt.

4) Lbg. 808, 16, f. 123ᵇ—124ᵇ.

Das Lobgedicht desselben auf Mohammed, dessen Anfang: حادي البوازل ان لاحت لك الخِيَمُ من الكثيب وبان البان والعَلَمُ

(das bisweilen auch dem عبد الله بن عبّاس beigelegt wird). Es heisst hier: القصيدة المربَّعة weil von v. 17 an bis zum Schluss v. 48 die ersten Halbverse immer schliessen mit اربعةٌ, d. h. Mohammed sei ausgezeichnet durch 4 Dinge, welche dann der folgende Halbvers aufzählt. Es wird hier dem ابن عباس zugeschrieben.

Dieselbe Qaçîde in Pet. 696, f. 156ᵇ. Spr. 1242, f. 8ᵃ. Pm. 497, 7, f. 59ᵃ; 314, S. 26, 2. Spalte (dem ابن عباس beigelegt).

5) We. 1547, 5, f. 92. 93.

Qaçîde desselben, mit dem Anfang (Ḫafîf):

هي حرزي ونشرها الفياحُ كل سمع لذكرها يرتاحُ

34 Verse lang. — In Lbg. 557, f. 152ᵃ sind auch einige Verse von ihm.

7851. Pet. 353.

308 Bl. 8ᵛᵒ, 15—18 Z. (19½ × 14; 13½—15½ × 9—11ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, mit ziemlich vielen Flecken. — Papier: theils gelblich, glatt, ziemlich stark; theils weisslich, und weniger stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

هذا ديوان الاديب الاريب الفاضل الكامل صفى الدين عبد العزيز بن سرايا الحلّى،

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد العزيز بن سرايا بن القسم بن على الحلّى الشيعى صفى الدين ابو الفضل

(Ein Artikel über ihn in We. 1714, f. 32. Spr. 251, f. 37ᵇ. S. auch Lbg. 1046, 4ᵇ, 112ᵃ.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي علم الانسان البيان ومنّ به عليه والصلوة علي نبيّه . . . وبعد فاني كنت قبل ان اشبّ عن الطوق، واعلم ما دواعي الشوق، لهجًا بالشعر نظمًا وحفظًا، الخ

Nach der Vorrede, in der 'Abd el'azîz ben serājā ben elqāsim *elḥillî* eššî'î *çafî eddîn* abū 'lfaḍl, geb. c. 680/1281, † c. 750/1349 (751. 754. 759), von seiner dichterischen Thätigkeit kurzen Bericht giebt, folgt f. 3ᵇ eine Uebersicht des Inhaltes dieses Dîwāns (in 12 Kapiteln und 30 Abschnitten):

1. Kap. f. 3ᵇ فى الفخر والحماسة والتحريض على الرياسة وهو فصلان (3ᵇ u. 20ᵃ)

2. Kap. 26ᵃ فى المدح والثناء والشكر والهناء وهو فصلان

1. فصل فى المدح والثناء وهو قسمان

a) 26ᵃ فى مدح النبي صلعم وآله

b) 32ᵇ فى مدح السلاطين الثلاثة

1. 32ᵇ الناصريات فى الملك الناصر ناصر الدين محمد بن قلاوون

2. 37ᵇ المنصوريات فى الملك المنصور غازي بن ارتق

3. 50ᵇ الصالحيات فى الملك الصالح شمس الدين ابي المكارم صالح بن الملك المنصور،

2. فصل 73ᵃ فى الهناء والشكر

3. Kap. 88ᵇ في الطرديات وهو فصلان
1. فصل 88ᵇ في الطرديات
(في رماية البندق وصناعة القسيّ 91ᵃ)
2. فصل 97ᵇ في انواع الصفات
4. Kap. 101ᵃ في الاخوانيات وصدور المراسلات
وهو فصلان (101ᵃ u. 113ᵇ)
5. Kap. 119ᵃ في مراثي الاخوان وتعازي الاعيان
وهو فصلان (119ᵃ u. 149ᵃ)
6. Kap. 151ᵃ في الغزل والنسيب وظرايف التشبيب
وهو فصلان (151ᵃ u. 183ᵇ)
7. Kap. (190ᵃ) في الخمريات والنبيذ والزهريات وهو فصول ثلاثة
(3. Abschnitt 195ᵃ).
8. Kap. 204ᵃ في الشكوي والعتاب، وتقاضي الوعد، والجواب، وهو ثلاثة فصول (204ᵃ, 208ᵃ, 210ᵇ)
9. Kap. 212ᵇ في الهدايا والاعتذار والاستعطاف والاستغفار
وهو ثلاثة فصول (212ᵇ, 213ᵇ, 219ᵇ)
10. Kap. 222ᵃ في العويص والالغاز والتقييد والايجاز
وهو ثلاثة فصول (222ᵃ, 226ᵇ, 230ᵇ)
11. Kap. 237ᵇ في الملح والاهاجي والاحماض في التناجي
وهو ثلاثة فصول (237ᵇ, 244ᵇ, 250ᵇ)
12. Kap. 258ᵃ في الادب والزهديات ونوادر مختلفات
وهو ثلاثة فصول (258ᵃ, 266ᵃ, 268ᵃ)

Am Ende dieses Kapitels steht das grosse, unter dem Titel الكافية البديعية bekannte Gedicht des Verfassers, mit der Ueberschrift f. 270ᵃ: وقال ايضا الكافية البديعية في مدح النبي صلعم نظمها صفي الدين . . . الحلي وهي ماية وخمسة واربعون بيتا تشتمل على انواع علم البديع،

Dies Lobgedicht auf den Propheten beginnt (Basîṭ): ان جئت سلعًا فسل عن خيرة العلم
واقر السلام علي عرب بذي سلم
und schliesst: فان سعدت فمدحي فيك موجبه
وان شقيت فذنبي موجب الندم (S. No. 7349).

Als Nachtrag zu diesem Dîwân folgt f. 280ᵃ ff. eine Sammlung von Gedichten auf den Sulṭân الملك المنصور ابو الفتح غازي بن ارتق der ebenfalls in dem 2. Kapitel dieses Dîwâns besungen ist. Dieselbe wird in der Vorrede zum Dîwân f. 2ᵇ erwähnt und trägt den Titel: كتاب دُرَر النحور في مدايح الملك المنصور (das Wort مدايح fehlt f. 280ᵃ, ist aber nothwendig); sie heisst aber auch, nach dem Gefeierten, الارتقيّات. Auch sie ist ein Kunstwerk. Sie besteht nämlich aus 29 Gedichten, jedes von 29 Versen; die Gedichte in alphabetischer Reimfolge, und jeder Vers derselben mit demselben Buchstaben beginnend, wie der Reimbuchstabe. Die Sammlung beginnt mit dem Gedichte (Kâmil):
أبتِ الوصالَ مخافةَ الرقباء وابتك تحت مدارع الظلماء

Die 29 Verse des Gedichtes fangen alle mit ا an. Das 2. reimt auf ب und alle Verse beginnen mit ب u. s. w. — Die Metren dieser Gedichte sind verschieden. — Nach f. 305 fehlt 1 Blatt.

Die ganze Sammlung schliesst mit einem kurzen Nachwort, an dessen Ende der Dichter mit Selbstgefühl sagt: فالآن اذ جعلتها قلادة في جيد الدهر، وغرّة في جبهة العصر، لا ابالي اتضامنت عنّي الايام ام لوّح عليّ حمام الحمام،
فان اهلك فقد ابقيت بعدي سواير تعجب المتمثّلينا
لذيذات المقاطع رايقات لو انّ الشعر يلبس لارتدينا
ونصر الله سلطان الملك المنصور نصر الصبح على الظلام واليقظة على المنام . . . ما سرت الريح الجارية . . . وجرت ورق الاطيار،

Auch in dem Dîwân selbst ist nach f. 189 eine Lücke. Es fehlt daselbst der Schluss vom 6. Kapitel und die erste grössere Hälfte des 7., im Ganzen etwa 20 Blätter. Dagegen fehlt nach f. 187 u. auch wol nach f. 196 nichts.

Çafî eddîn (oder bloss Eççafî elḥillî) gehört zu den gewandtesten und besten und am öftesten angeführten Dichtern der sinkenden Periode der Litteratur. Seine Sprachgewandtheit erhellt namentlich aus dem 10. u. 11. Kapitel. Er hat ziemlich viele Gedichte in der beliebten neuern Form der Fünfverse und der موشحات. Seine dichterische Laufbahn war lang: die in dem Dîwân mit Zahlenangaben versehenen Ge-

dichte gehen vom J. 702—746 (cf. f. 41ᵇ. 50ᵇ. 128ᵇ. 132ᵃ. 68ᵇ. 85ᵇ. 71ᵃ. 73ᵇ. 143ᵃ. 145ᵃ. 71ᵇ. 146ᵃ).

Die vorliegende Handschrift besteht aus einer zu Grunde liegenden älteren defecten und aus der neueren Ergänzung (f. 1—124 und die 2 letzten Blätter, ausserdem aber einige kleinere Stellen). Die Schrift des älteren Theiles ist gut, gewandt, ziemlich klein, etwas vocalisirt, die Seiten öfters roth eingefasst; die der Ergänzung ist gross, stark, etwas rundlich, unschön, deutlich, vocallos. Beide Theile haben rothe Ueberschriften: dieselben sind jedoch in dem neueren theils blasser, theils übergewischt. — Als Zeit der Abschrift ist für den ergänzten Theil am Ende angegeben 1267/1850.

HKh. III 5516. III 4988 (hat درر البحور für النحور, s. oben f. 280ᵃ).

7852. Spr. 1127.

7) f. 98—120.

8vo, c. 16—20 Z. (Text: c. 19—20 × 11—12cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Ein Stück desselben Dîwâns. Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Die Folge der Blätter ist: 112—119; Lücke; 99—104; 2 Bl. fehlen; 105—110; 1 Bl. fehlt; 111. F. 98 und 120 gehören nicht an ihre Stelle.

Das Vorhandene beginnt im 7. Kap., 2. Abschnitt; f. 113ᵇ der 3. Abschnitt في الزهريات والربيعيات

Das 8. Kapitel f. 116ᵇ.

Dann beginnt f. 99 im 11. Kap., 1. Abschnitt.

102ᵇ der 2. Abschnitt في الاهاجي

106ᵃ „ 3. „ في الاحماض والمجون

Auf f. 98 beginnt das lange Gedicht (Ramal):

غارس لم يأل في الغرس لهم   فاذاقوا اهله مرّ الجنى

F. 120ᵃ ein Gedicht mit dem Anfang (Ḫafîf):

داعي الفضل للمعالي دعاكا   فامنح اليايس الفقير دعاكا

Die Rückseite enthält verschiedene Gedichtstücke, darunter 12—13 Verse, deren jeder anfängt mit يا عين.

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos, etwas blass. — Abschrift c. 1750.

7853. Spr. 1126.

2) f. 18—48.

8vo, etwa 18 Z. (19½ × 12½; 14—15 × 9cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; der Rand an mehreren Stellen ausgebessert, besonders f. 25. 26. — Papier: dick, gelb, glatt.

Ein Stück desselben Dîwâns. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 18ᵃ in dem 10. Kap., 1. Abschnitt (allerlei künstliche Gedichte: solche, wo kein Wort mit Unterscheidungspunkten vorkommt (z. B. كم ساهر حرم لمس الوساد وما اراه سوله والمراد); wo alle Worte solche haben; wo der erste Halbvers so, der andere so ist; wo ein Vers so, der folgende so ist; wo ein Wort punktirt, das folgende unpunktirt ist; wo nur solche Worte vorkommen, deren einzelne Buchstaben sich mit den folgenden nicht verbinden lassen, oder auch das Gegentheil; wo die Verse nach der Seite hin und nach unten gelesen ganz gleich sind; etc.

Es hört auf in Kapitel 12, 2. Abschnitt mit den Versen:

واشهدنا الغيب شيئًا عجابْ

فعشنا بها عيشة راضيهْ   وكنا بانيابها الضاريهْ

(Der letzte Vers steht auf der folgenden Seite, gehört aber noch zu diesem Gedichte.)

Schrift: ziemlich gross, flüchtig und in einander gezogen, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Lücken sind nach f. 26. 32. 34. 36.

7854. We. 183.

2) f. 25ᵇ—46ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 25ᵇ:

ديوان خدم به مالكَ الرقاب رقا وحقا، سلطانَ الزمان غربا وشرقا، منصورَ الالوية والرايات، . . . اقلّ العبيد غرس نعمتهِ، وربيب دولتهِ، عزّ الدين **عبد العزيز** ابن سرايا ابي [ابن .l] القاسم السنبسي **الحلّيّ**،

Diese Sammlung ist nur ein Theil oder vielmehr ein Anhang zu dem Dîwân des Dichters und daher nicht mit Recht „Dîwân“ genannt. Ihr Titel: كتاب درر النحور الخ steht auch f. 46ᵃ am Ende dieser 29 Gedichte. Das Genauere siehe bei Pet. 353, f. 280ᵃ ff.

7855. Lbg. 436.

23 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 14; 13 × 6½cm). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dieselbe Sammlung. Titel und Verfasser fehlt, steht aber richtig auf der Innenseite des Vorderdeckels; er ist:

القصائد الارتقيات للصفى الحلّي

Es ist hier f. 1ᵇ. 2ᵃ ein Vorwort des Dichters voraufgeschickt. Die Sammlung ist in 90 Tagen gedichtet; sie geht hier bis in den Buchstaben ك (bis zu dem 10. Verse كلّا ولا بتّ اطوي الخ).

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, fast vocallos. Für die Ueberschriften ist meistens Platz gelassen. — Abschrift c. 1100/1688.

Dieselben Gedichte in Lbg. 455, f. 56ᵇ bis 66ᵃ; und 4 aus der Sammlung in Spr. 1239, f. 193ᵃ ff. (auf ا ب ز س).

7856.

1) Pm. 625, f. 67ᵃ. 75—82ᵃ. 94ᵇ.

Mehrere, meistens längere, Qaçîden desselben Çafî eddîn elḥillî.

Einige andere, auch kürzere, von ihm in Lbg. 428, 3, f. 39ᵃ ff.; 418, f. 34ᵇ. Pm. 654, 1, f. 46; 542, f. 193ᵃ—202ᵃ (Sprachkünsteleien. Vgl. Pet. 353, f. 222 ff.). Mq. 433, 1, S. 1. 13. 66. Glas. 83, f. 1. 2. 29—33.

2) Pm. 625, f. 73ᵃ.

Die Qaçîde desselben mit dem Anfang:

اسبلن من فوق النهود ذوائبا فجعلن حبّات القلوب ذوائبا

Sie steht auch f. 119ᵃ, aber nur die ersten 14 Verse.

3) We. 1801, 4, f. 48ᵃ.

Ein längeres Spottgedicht desselben, mit der von späterer Hand hinzugefügten Ueberschrift: للصفى الحلي معارض ابن المعتز بقوله

Anfang (Motaqârib):

الا قل لشرّ عبيد الاله وطاغى قريش وكذّابها

Er ahmt hier ein Gedicht des Ibn elmo'tazz nach. Dasselbe ist nicht näher angegeben; es ist aber, wie ich glaube, gemeint das in seinem Dîwân Cod. Par. A. F. 1439 f. 2ᵃ — in dem Abschnitt Selbstlob — vorkommende Gedicht, dessen Anfang:

الا من لعين وتسكابها تشكّى القذي وبكاها بها

Schluss:

فذلك شانك لا شانهم وجري الجياد باحسابها

41 Verse lang.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

Dasselbe Gedicht in Pm. 561, f. 59ᵃ, 39 Verse lang. Glas. 138, 1, f. 11ᵇ. 12ᵃ.

7857.

1) Spr. 1228, 9, f. 236ᵇ.

Die Qaçîde desselben, betitelt الرياضية "القة (Beschreibung einer Au). Anfang (Basîṭ):

من نفحة الصور ام من نفخة الصوَرِ
احييت يا ريح ميتا غير منشورِ

2) Pm. 264, f. 66ᵃ.

Eine Qaçîde desselben mit seltsamen Wörtern, durch Zwischenglossen erklärt, im Ganzen 12 Verse auf ـيس (Ḥafîf).

Dieselbe in Pm. 173, f. 20ᵃ; 193, 2, f. 43ᵇ.

3) Pet. 579, 2, f. 106ᵃ.

Qaçîde desselben, mit dem Reim قد عسا.

4) Spr. 1229, f. 34ᵃ.

Seine Qaçîde mit dem Anfang:

فيروزج الصبح ام ياقوتة الشفق
بدت فهيّجت الورقاء فى الورقِ

Dieselbe in Pm. 625, f. 57ᵃ. Mq. 433, 1, S. 121.

5) Glas. 202, 2, f. 249ᵇ—251.

Folio, 28—29 Z. (Text: 22 × 14ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Taḥmîs dazu; es beginnt:

ذات الجناح وذات الطوق فى العنق

Im Ganzen 44 Verse.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross und dick, etwas flüchtig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte; die Grundverse grösser. — Abschrift im J. 1057 Šawwâl (1647) von المهدي بن محمد بن يحيى

In We. 291, f. 145 ist als Verfasser eines Taḥmîs zu der Qaçîde angegeben:

عبد الحميد بن احمد بن يحيى اليمنى ابن المعافا

Er starb etwas nach 1050/1640.

7858.

1) We. 1547, 5, f. 94—96ª.

Ein Taśṭīr des الحاج محمد الكاتب zu einer Qaçīde desselben Elḥillī. Anfang (Basīṭ):

كفى القتال وفكّي قيد اسراكي ما في الوجود مجير منك الّاكِ
وكم تركت قتيلا في الانام اما يكفيك ما فعلت بالناس عيناكِ

58 Verse.

2) Mf. 1178, f. 34.

Qaçīde desselben auf den Nil. Anfang:

خلع الربيع على غصون البان حللا فواضلها على الكثبان

3) Pm. 680, f. 109ª Rand.

Qaçīde desselben, 13 Verse, anfangend:

نبيسري في الفلا والليل داجٍ وكرّي في الوغي والنقع داجنٌ

4) Pet. 191, 1, f. 15ᵇ.

Die Qaçīde desselben, mit dem Anfang:

اذاب التبر في كاس اللجين رشا بالراح مخضوب اليدَيْن

Dieselbe in We. 234, 2, c. f. 41; 1547, 5, f. 100—101ª, 60 Verse.

5) Pet. 355, 1, f. 1ᵇ. 6ª. 24ª.

Einige Taḫmīse desselben.

7859.

1) We. 1678, f. 40ᵇ—43ᵇ.

Eine Qaçīde des محمد ابن قيّم الجوزية † $^{751}/_{1350}$, über das Glück im Paradiese, 105 Verse (auf الخيّمُ, Ṭawīl). S. No. 3276.

2) Pm. 193, 2, f. 41ª.

Eine Qaçīde des تقي الدين السبكي † $^{756}/_{1355}$ (auf وانّتَ حيي, Kāmil).

Eine andere desselben (eine Art Gebet-Gedicht), mit dem Anfang:

صرفت الي رب الانام مطالبي ووجهت وجهي نحوه ومآربي

in Do. 50, f. 33ª und Pm. 557, f. 272ª (hier ohne Angabe des Verfassers).

3) We. 1484, 1, f. 56ᵇ. 57ª. Ein Lobgedicht des محمد بن عبد القاهر بن الشهرزوري † c. $^{760}/_{1359}$ auf تاج الدين السبكي und sein Werk جمع الجوامع. S. No. 4401, 1.

7860.

1) Spr. 121, f. 93.

Lobqaçīde auf Moḥammed, von

خليل بن ايبك الصفدي

anfangend (Basīṭ): صبح المسرّات في الآفاق قد سفرا
والنوم عن اعين العشّاق قد نفرا

35 Verse lang. Ḫalīl ben eibek *eççafadī çalāḥ eddīn* starb im J. $^{764}/_{1363}$.

2) Pm. 516, f. 125ᵇ.

Qaçīde desselben auf den Emīr علاء الدين امير علي. Anfang (Basīṭ):

علام لاموا ودمعي فيك كالمطر وما رأوا ما جري منه على بصري

36 Verse. Sehr künstlich! In allen ersten Halbversen kommen 2 (auch 3—5) Buchstaben (besonders hervorgehoben) vor, welche von einem Verse zum anderen fortgelesen den Namen des Fürsten, dem die Qaçīde gilt, nebst Beinamen, ergeben. In den zweiten Halbversen ist immer ein Buchstabe ausgezeichnet, der mit dem der folgenden Verse verbunden, schliesslich die Worte und den Vers (Kāmil) giebt:

اصنع جميلا ما استطعت فانه لا بدّ ان يتحدث السمّار

3) Pm. 680, f. 43ª.

Qaçīde desselben, an علاء الدين بن فضل الله bei seiner Ankunft in Elqāhira im J. 745 Ǵom. II (1344) gerichtet, 34 Verse (Basīṭ). Anfang:

جاءت الي الصبّ والظلماء معتكرةٌ
فلم تكن لضياء البدر مفتقرةً

4) Pm. 264, f. 61ᵇ.

Eine Liebesqaçīde desselben in 24 Versen, mit dem Anfang (Monsariḥ):

تبّا له عاذلا تبالَهْ ملامه يوجب الملالَهْ

7861. WE. 40.

146 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($24^2/_3 \times 17$; $19^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch oben am Rande fleckig, auch bisweilen ausgebessert; die 2 ersten Blätter schadhaft und am Rande beklebt. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª:

هذا ديوان الشيخ الامام الاديب الماهر الاريب جمال الدين محمد بن محمد بن محمد بن الحسن بن

ابي الحسن [بن] على بن يحيى بن طاهر بن محمد بن
الخطيب عبد الرحيم بن نباتة المصري رحمه،

Dieser Titel, etwas abgekürzt, auf derselben Seite oben.

Anfang f. 1^b: قال العبد الفقير ... ابن نباتة
عفا الله عنه يمدح النبي صلعم وشرف وكرم وعظم،
صحا القلب لولا نسمة تتخطرُ ولمعة برق بالغضا تتسعرُ

Dīwān des Moḣammed ben moḣammed ben moḣammed ben elḣasan elmiçrī *ǵemāl eddīn ibn nobāta* † 768/1367, aber nicht alphabetisch geordnet. Die einzelnen Gedichte haben, mit rother Dinte, ganz kurze Ueberschriften. Im Durchschnitt stehen im Anfang die längeren Gedichte. Sein Jagdgedicht f. 135^b ff. Seine موشحات f. 140^b ff.

Schluss: قوم ادخل السنّورَ فمن صبر قدّرْ

Schrift: gross, deutlich, fast vocallos, öfters der diakritischen Punkte entbehrend, gleichmässig. — Abschrift im Jahre 761/1360.

F. 1^a 2 Stellen zum Lobe der Dichtkunst (die 2. von Elboḣtorī).

7862. WE. 41.

128 Bl. 4to, c. 26 Z. (24½ × 16; 18½ × 8½—12^cm). — Zustand: ziemlich gut; gegen Ende ein grösserer Wurmstich oben, und ein grösserer Flecken unten. — Papier: gelb, dick, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, aber auf einem Vorblatte steht: كتاب ديوان جمال الدين محمد بن
محمد بن نباتة المصري عفى الله عنه،

So auch in der Unterschrift f. 128^b.

Anfang f. 1^a (Ṭawīl):
اذا لم تكن في الغيث للعام نجعة
فحسبك بالملك المؤيد منجعا

Dīwān desselben Ibn nobāta, alphabetisch geordnet. Es liegt hier die 2. Hälfte vor, von welcher aber der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im Reimbuchstaben ع. Die Gedichte tragen kurze Ueberschriften; es sind hauptsächlich Lob- oder Trauergedichte. Häufig sind sie gerichtet an القاضى جلال الدين القزوينى (f. 9^b. 40^b. 57^b. 83^b. 102^b. 105^a), an علاء الدين بن فضل الله (f. 10^b. 16^a. 32^b. 45^b. 47^a. 48^b. 58^b), an الملك المؤيد عماد الدين اسماعيل بن الافضل (f. 15^b. 24^b. 25^a. 36^b. 39. 77^b). Trauergedichte sind u. a. auf كمال الدين ابن الزملكانى (f. 43^b. 82^a. 87^b) verfasst.

In jedem Reimbuchstaben kommen zuerst die grösseren Gedichte, dann die kürzeren. F. 117^a kommt die Gedichtart المخمس, 120^a die الموشحات, 125^a ein längeres Jagdgedicht (طردية). Dasselbe beginnt:
اثنى شذا الروض على فضل السحبْ
واشتملت بالوشى ارداف الكثبْ

Schrift: klein, gewandt, ziemlich enge, vocallos (ausser f. 125^b—128), die diakritischen Punkte fehlen meistens. — Abschrift aus dem J. 812 Ramaḍān (1410).

Nach f. 96 fehlt vielleicht ein Blatt.

7863.

1) We. 128, 2, f. 3 ff. Gedichte desselben und auch solche von Zeitgenossen, als rhetorische Beispiele.

2) Pm. 625, f. 60. 65. 66. 113. 157. Einige Qaçīden desselben.

3) Pet. 320, f. 71^a. Das Jagdgedicht desselben, 136 Verse (s. WE. 41, f. 125^a).

4) Pm. 497, 2, f. 12^a. Ein Liebesgedicht desselben (auf الصبابات, Basīṭ), 21 Verse.

5) Pm. 680, f. 18^b Rand. Desgleichen, in 18 Versen, mit dem Anfang:
لتهن عين الي مرآك قد طمحت
ومهجة فيك للاشجان قد صلحت

6) Mf. 1178, f. 65^a. Qaçīde desselben auf الروضة (in Aegypten). Anfang:
بدت في رداء الشعر باسمة الثغر
فعودتها بالشمس والليل والفجرِ

7) We. 226, 5, f. 44^b. Qaçīde desselben mit dem Anfang:
سقى حماك من الوسمىّ باكرُهُ وقد تبسّم من عجب ازاهرُهُ

8) Pm. 516, f. 116^b. Trauerqaçīde desselben, in 35 Versen, auf seinen Sohn عبد الرحيم. Anfang (Basīṭ): ابكيك للحسنيين الخلق والخلق
كما بكى الروض صوب العارض الغدقِ

9) Spr. 98, S. 245—248. Eine Lobqaçîde desselben auf Mohammed (Nachahmung der Qaçîde بانت سعاد) in 62 Versen. Anfang:
ما الطرف بعدكم بالنوم مكتحول هذا وكم بيننا من ربعكم ميل

10) Eine Qaçîde desselben in Pm. 173, f. 19ª (auf طَمَعْ, Basîṭ) und in Pm. 193, 2, f. 41ᵇ (auf المُقَل, Basîṭ).

Eine Sammlung von Liebesgedichten desselben ist سوق الرقيق, eine andere القطر النباتي betitelt.

7864.

1) Pet. 192, 5, f. 29ª—30ª.

Dieselbe Schrift (Text: c. 23 × 11½cm) wie bei 1.

Eine Qaçîde des عبد الله بن اسعد اليافعي اليمني الشافعي welche den Titel führt: مهيجة الاشجان في ذكر الاحباب والاوطان ومدح المصطفي من ولد عدنان والبيت المعظم الجناب والاركان، worin der Dichter den Propheten und die Ka'ba, den heiligen Ort und die heilige Zeit preist. Mit dieser Qaçîde schliesst 'Abd allâh ben as'ad ben 'alî *eljâfi'î* eljemenî 'afîf eddîn abû mohammed, geb. c. 695/1296, † 768/1367 (No. 452), sein Werk, welches betitelt ist:
روض الرياحين في حكايات الصالحين

Nach einer kurzen Vorbemerkung des angegebenen Inhaltes fängt das Gedicht — welches 99 Verse lang ist — so an (Ṭawîl):
اذا لَعْلَعَ البرقُ الحِجازي بلعلع تأجّج نيرانُ الجوي بين اضلعي

Schluss f. 30ª: ختمت بها روض الرياحين ذاك في
حكايات فضل الصالحين مجمّع
وتمّت وحمد الله مسك ختامها
وغفرانك اللهم يا خير من دُعِي

Dieselbe Qaçîde in Lbg. 31, f. 254ᵇ.

2) Pm. 22 und We. 388.

Von demselben Verfasser stehen an verschiedenen Stellen dieser 2 Handschriften 7 grössere Gedichte çûfischen Inhalts. Die 3 ersten derselben, zum Lobe Mohammeds, von denen die erste in Elmedina, die zweite in Mekka, die dritte auf der Reise nach Jerusalem gedichtet, fehlen in Pm., da S. 248—265 eine Lücke im Text ist; sie stehen aber in We. 388, f. 126 ff. Zwei andere dieser Gedichte sind zum Lobe der Gottesfreunde (الاولياء) verfasst, ein anderes handelt في الحور ووعظ النساء, von den Jungfrauen im Paradiese und Ermahnung der Weiber; die letzte endlich, betitelt شمس الايمان في توحيد الرحمن, ist ein çûfisches Glaubensbekenntniss; diese fehlt in We. 388, steht aber in Pm. 22, S. 327 (s. No. 2000) und beginnt:
تبارك من شكر الوري عنه يقصر
لكون ايادي جوده ليس تحصرُ

Dasselbe in Lbg. 31, f. 248ª. Specielleres darüber in dem Abschnitt: Erbauungswerke.

3) Andere Qaçîden desselben finden sich in:

a) We. 338, f. 78ᵇ. Betitelt:
الدرة الفصيحة في الوعظ والنصيحة

b) We. 338, f. 3ª. Betitelt:
غوالي المراهم التي لا تشتري بالدرّ ولا بالدراهم
34 Verse lang. Anfang:
من العلم والتقوي غوالي المراهم فبالدرّ لا تشري ولا بالدراهم

c) Spr. 906, f. 51ᵇ. Ohne besonderen Titel, 16 Verse lang. Anfang (Ṭawîl):
روينا حديثا في الصحيحين سبعة تظلّهم المولي بخير ظلال

d) Spr. 1965, 7, f. 74. Einige Rechtsfragen desselben in Versen, nebst Antwort eines Ungenannten, 45 Verse. Anfang (Ṭawîl):
الا مبلغ نظمي المدارس في العرب
ومن كل ارض حيثما العلم يكتبُ

e) Pm. 264, f. 20ᵇ—22ª. Ein Gedicht (منظومة) desselben auf die einzelnen Syrischen Monate, was in jedem zu essen und zu thun oder zu lassen ist. Anfang (Ṭawîl):
تعلّم فنون العلم تسمو وتهتدي
فما العلم الا خير هاد ومهتدِ

Der zuerst behandelte Monat ist تشرين الاول. Die einzelnen Monate haben ihre eigenen Reime. Im Ganzen 90 Verse.

7865.

1) Pm. 680, f. 108ᵃ.

Qaçîde des تاج الدين ابو نصر السبكي in 22 Versen, gerichtet an صلاح الدين الصفدي im J. $^{761}/_{1360}$. Anfang (Basîṭ):

للمشكلات اذا ما احتطن بالفكرِ
والمعضلات اذا اظلمن في النظرِ

Mit Randbemerkungen. — Tâǵ eddîn *essobkî* abû naçr starb im J. $^{771}/_{1369}$.

Einige andere Verse desselben in Lbg. 1047, 1, f. 1ᵃ.

2) We. 360, f. 187ᵃ.

1) Die Trauerqaçîde des

محمد بن حسن الشاطبي

auf den Fall Alexandriens im Jahre $^{771}/_{1370}$, 60 Verse lang. Anfang (Ṭawîl):

همت يا لقومي بالدموع عيوني
لمعظم شاجوي وانبعاث شاجوني

2) F. 188ᵇ von demselben eben darauf, in 13 Versen. Anfang (Ḫafîf):

اي جفن له المنام يداني عند صدم العدوّ بالاجفان

3) We. 360, f. 236ᵇ.

Trauerqaçîde des محمد النستراوي auf den Fall Alexandriens im J. $^{771}/_{1370}$, in 84 Versen. Anfang (Ramal):

خاطر فاجا الوري لما خطرْ اوقع الناس الرزايا والخطرْ

4) We. 360, f. 188ᵃ.

Trauerqaçîde des محمد بن طاهر الاخميمى auf den Fall Alexandriens im J. $^{771}/_{1370}$, in 111 Versen. Anfang (Ramal):

حادث حلّ اري الناس العبَرْ فبما قد هال منه يعتبرْ

5) We. 359, f. 118ᵃ.

Eine Trauerqaçîde von 116 Versen auf den Fall Alexandriens, vom Verfasser des

كـ" الالمام بالاعلام فيما جرت به الاحكام الخ

um $^{771}/_{1370}$. Anfang (Ḫafîf):

عاذلي لا تلمْ وخلّ ملامي فعيوني بعد الدموع دَوامي

7866.

1) Mf. 1178, f. 57ᵇ.

Ein Räthselgedicht über den Nil, von

بهاء الدين ابو حامد احمد بن تقى الدين السبكى

Anfang (Ṭawîl):

الا ليت شعري هل ابيتنّ ليلة بواد وحولي صاحب وخليلُ

nebst Antwort des صلاح الدين الصفدي in Versen. Aḥmed ben ʼalî *essobkî* behâ eddîn starb im J. $^{773}/_{1371}$.

2) We. 359, f. 122ᵇ.

Eine Trauerqaçîde des احمد بن يحيى بن ابي بكر التلمسانى المغربى ابو العباس ابن ابي حجلة auf den Fall Alexandriens im J. $^{771}/_{1370}$. Anfang:

الا في سبيل الله ما حلّ بالثغرِ على فرقة الاسلام من عصبة الكفرِ

Mit erläuternden Bemerkungen. — Aḥmed ben jaḥjâ ben abû bekr ettilimsânî *ibn abû ḥaǵela* starb im J. $^{776}/_{1374}$. Eine Notiz über ihn in Spr. 19, f. 2ᵃ.

3) Mf. 1178, f. 49ᵇ.

Qaçîde desselben auf den Nil. Anfang (Basîṭ):

عمّ الوباء لان الناس قد باءوا
وزاد طغيانهم لما طغى الماءُ

und ebenda, f. 34ᵇ, mit dem Anfang:

اتانى من نحو الحبيب بشيرْ فكدت اليه بالسرور اطير

4) Mf. 1178, f. 66ᵃ.

Qaçîde desselben auf الروضة (in Aegypten). Anfang (Ṭawîl):

اذا بتّ في در المدامع حاليا علمت غرامي بالعقيق وخاليا

Vgl. HKh. III 5161. VI 13342.

5) Pet. 320, f. 137ᵃ.

Längere Qaçîde des

لسان الدين ابن الخطيب

als er von Andalusien fortging. Anfang (Ramal):

جادك الغيث اذا الغيث همي يا زمان الوصل بالاندلس

Moḥammed ben ʼabdallâh ben saʼîd elqorṭobî *lisân eddîn* ibn elḫaṭîb starb im J. $^{776}/_{1374}$. — Vgl. HKh. III 5642. Sein Dîwân ist betitelt: الصيب والجهام والماضى والكهام.

6) Spr. 1228, 3, f. 56ª.

Eine Qaçide desselben, anfangend (Ṭawîl):

تألّق نجديًا فاذكرني نجدًا
وهاج بي الشوق المبرّح والوجْدا

Dieselbe f. 110ᵇ und Pet. 75, f. 58ᵇ.

7) Pet. 355, 1, f. 33ª.

Ein Jagdgedicht des محمد بن عبد الرحمن بن على الزمردي ابن الصايغ anfangend (Kâmil):

ذكر الصبا والليل عاد نهارا فبكي واضحى دمعه مدرارا

Ist nicht ganz zu Ende. — Moħammed ben ʿabd erraħmân ben ʾalî ezzumurrudî *ibn eççâïg* starb im J. 777/1375 (776). S. jedoch No. 7685, 1.

7867. We. 1738.

1) f. 1—66.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13⅓; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von neuerer Hand: الجزء الثالث

من كتاب الغين فى مدح سيد الكونين

Verfasser f. 1ª: ابو عبد الله محمد بن حابر [جابر .l] الاندلسي الضرير الشهير بشمس الدين الهواري وهو شارح الفية ابن مالك الشرح المسمي بالاعمي والبصير

Er heisst genauer:

محمد بن احمد بن على بن جابر الاندلسى الهواري شمس الدين الاعمى

Anfang f. 1ᵇ: حرف الالف، وقع لنا فيه قصيدة من الضرب الثانى من الكامل وهو المقطوع والقافية فيه من المتواتر المردف والروىّ جار على الضمّ والبيت الاول منها مصرّع وهي

رحلوا فكيف يطيب بعد ثواءْ ام هل لداء الشوق منك دواءْ

Eine alphabetische Sammlung von Gedichten längeren Umfanges, die meistens Lob auf Moħammed enthalten, von Moħammed ben aħmed ben ʾalî *ben ǵâbir* elandalusî elhawwârî šems eddîn (der Blinde), geb. 698/1299, † 780/1378. Dieselbe beginnt mit dem Buchstaben ا und hört im Buchstaben ل auf. Es fehlt also der Schluss, ausserdem ist eine grosse Lücke nach f. 58, worin der Schluss des Buchstabens د bis zum Anfang des ع enthalten gewesen. Die Zahl der vorhandenen Verse ist etwa 2300. Der eigentliche Titel ist überklebt; es lässt sich noch durcherkennen, dass im Anfang desselben gestanden hat الجزء الثانى. Das Uebrige scheint ebenso, wie jetzt auf dem Ueberblatt, zu sein. Also das Vorliegende ist der zweite oder dritte Theil dieser Sammlung. Da nun dieser Theil Lobgedichte auf Moħammed enthält — die in ihrer alphabetischen Anordnung mit dem ersten Buchstaben hier beginnen — so muss das Voraufgegangene anderen Inhalts gewesen sein, etwa Lobgedichte auf Gönner und Bekannte, Liebesgedichte u. s. w. Die Ueberschriften enthalten, ausser Angabe des Reimbuchstabens, auch noch in der Regel genaue Bezeichnung des Metrums, geben einige Male auch über den Inhalt des Gedichtes kurze Auskunft. So steht f. 45ᵇ: ذكرت فيها اصحاب رسول الله صلعم العشرة واهل بيته الطاهرين رضم

Anfang dieses langen Gedichts (Ṭawîl):

بهدي النبىّ الهاشمىّ محمّد
وبالعَشْرة الاخيار من بعده أقْتدي

Eine andere Qaçide — Herkunft u. Lebenslauf Moħammeds behandelnd — beginnt f. 61ᵇ (Basîṭ): هذا الذي وجدت شوقا له الابلُ
هذا الحبيب الذي ما منه لي بدلُ

Alle Verse fangen mit هذا (worauf gewöhnlich الذي, seltener ابن folgt) an, ausser den 5 letzten; Schluss f. 65ᵇ: عملت فى مدحهم اعمال مجتهد فى حبهم وملاذي ذلك العمل

In dem darauf folgenden Gedichte bricht das Vorhandene ab mit dem Verse f. 66ᵇ (Ṭawîl):

ولم تك فى جوّ السماء سحابة فلما دعا بالغيث بادر هاطلا

Der Verfasser hat gleichfalls eine Badîʾijje gedichtet: sie wird vielleicht auf den hier am Schluss fehlenden Blättern — im Buchstaben م — gestanden haben. S. No. 7353.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, stark vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Nicht bei HKh.

7868. We. 196.

85 Bl. 8vo, durchschnittlich 17 Z. (an einigen Stellen viel mehr) (18½ × 13½; 13 × 9cm). — Zustand: etwas unsauber; einige Lagen im Anfang etwas lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

ديوان الشيخ الامام ... ابراهيم بن عبد الله القيراطي

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

(Die ganze Seite ist von oben nach unten, der Länge nach, beschrieben; darunter ein ziemlich langes Gedicht, anfangend (Sarî):

(هات آسْقنى الصهباء يا مؤنسى قد فاح نشر الورد والنرجس

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام العالم ... برهان الدين ابراهيم بن العلامة مفتي المسلمين شرف الدين عبد [الله] [بن محمد] بن عسكر بن مظفر بن نجم بن شادي بن هلال الطاي الطريفي [فخذ من طي] القيراطي الشافعي ... الحمد لله الذي هدي السنتنا لتوحيده فافصحت ونطقت وملأ قلوبنا بالايمان ... وبعد فان من الشعر حكمة وحكما ومن البيان سحرا لا يوجب اثما الخ

Sammlung von Gedichten grösseren und kleineren Umfanges und prosaischen Sendschreiben; eine Auswahl aus dem Dîwân des Ibrâhîm ben 'abdallâh ben moḥammed ben 'asker *elqîrâṭî*, geb. 726/1326, † 781/1379, von ihm selbst gemacht und betitelt (f. 5a Mitte):

مطلع النيّرَيْن

Dieselbe ist nicht alphabetisch; sie beginnt f. 5b mit einem Gedicht auf Moḥammed, aus dem J. 764/1363, dessen Anfang (Basîṭ):

جرح الجفون بقذف الدمع تعديلُ
والحبّ شاهده المجروح مقبولُ

Der 2. Theil, Prosa enthaltend, beginnt f. 43a mit einem Schreiben an جمال الدين بن نباتة, dessen Anfang: يقبل الارض سقت السماء نباتها وحرس الله ذاتها الخ

Die Sammlung schliesst von f. 76a an mit einigen Gedichten, deren 1. ein Trauergedicht auf den قاضي القضاة تاج الدين السبكي, das beginnt (Basîṭ):

سهم المنيّة لا يبقى على احدٍ فيا بنى الدهر لا حيّ على الابدِ

Schluss des Ganzen f. 79b (Kâmil):

رقمت يد الايام فيه طرازها لمّا بدا بالعزّ والاقبالِ

تمّ ما انتخبْته من ديوان الشيخ برهان الدين القيراطي بحمد الله الخ

An diesen Auszug schliesst sich auf f. 80 bis 85a eine Auswahl von mittelgrossen Gedichten, besonders des جمال الدين بن نباتة, aber auch des صفى الدين الحلي u. e. A.

Schrift: klein, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos, sehr gewandt; an vielen Stellen recht eng geschrieben, dazu der Rand mehr oder weniger stark beschrieben. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 868/1464 (wenn ich die Zehner richtig lese).

7869. WE. 45.

56 Bl. 8vo, 17 Z. (16⅔ × 11½; 11¼ × 7cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; schmutzig und fleckig; aus f. 56 unten ein Stück herausgeschnitten. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1a:

ديوان القيراطي رحمه للامام القدوة العلامة برهان الدين القيراطي رحمه

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي ارشدنا بدليل الذوق السليم الى معرفة البرهان ... وبعد فاني طالعت ديوان الشيخ الامام ... برهان الدين ابي اسحاق ابراهيم القيراطي وحررته بميزان العقل تحرير الذهب فوجدته قد مازج القطر النباتيّ بحلاوة الخ

Auswahl des Vorzüglichsten aus den Werken desselben Dichters, betitelt (nach f. 2b):

تحرير القيراطي

Das erste Gedicht (f. 2b) beginnt (Ḫafîf):

ذكر الملتقى على الصفراء فبكاه بدمعة حمراء

Dann folgen f. 30a Schreiben an Freunde und Bekannte:

31a u. 34b قاضي القضاة تاج الدين السبكي (in Damaskus).
32b الشيخ بهاء الدين ابو حامد السبكي
40a جمال الدين بن نباتة
54a القاضي تاج الدين بن المليحي

u. e. A. F. 39b على مفاخرة بين الحرمين الشريفين

Schluss f. 56a: هذا الذي عقدت عليه الجملة من هذا الاختيار وبالله المستعان ومن كان عنده نظر

فى استيفاء هذا الحساب يراجع الديوان، والحمد لله رب العالمين الخ

Der Verf. dieser Sammlung ist nicht genannt.

Schrift: klein, fein, hübsch, regelmässig, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

7870. Lbg. 859.

58 Bl. Queer-8vo, 21 Z. (13½ × 18; 11 × 14cm). — Zustand: nicht ohne Flecken; f. 51 im Text ausgebessert. — Papier: gelb und braun. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; aber f. 1a oben am Rande steht von neuerer Hand:

هذه القطعة من ديوان برهان الدين القيراطي المصري

Auf Veranlassung (برسم) des محمد بن عبد الله بن حميد الحنبلي geschriebene Auswahl der Gedichte desselben Elqirâṭî.

Anfang fehlt. Das erste grosse Gedicht hier beginnt f. 1a, Z. 4:

فى الخافقين لواء عزك يخفق وعليك من جفر السيادة رونق

(Die 1. Qaçîde in We. 196 steht hier f. 33a.)

Schluss fehlt; der zuletzt vorhandene Vers f. 54b: يطوي على الحشو احشاء وليس لها فى الاشعرية من رام بنكران

Schrift: gross, kräftig, gewandt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494. — Die Blattfolge ist so: 1—5; Lücke; 6—25; Lücke; 26. 27. 33—39; Lücke; 28—31. 55—58. 40—42; Lücke; 32; Lücke; 43—54.

7871.

Einzelne Qaçîden desselben finden sich ausserdem noch in:

1) Spr. 1229, f. 29a. Anfang (Basîṭ):

فى لام خدك عذال الهوي باءوا باثم من لا له لام ولا باء

Dieselbe in WE. 45, f. 10a. Spr. 1127, 8, f. 135b.

2) Spr. 1229, f. 54a. Anfang (Basîṭ):

ما لابتداء صباباتي نهايات يا غاية ما لعشقي فيك غايات

Ebenso WE. 45, f. 17a.

3) Spr. 251, f. 56b.

Lob auf الملك الناصر حسن بن محمد بن قلاوون in 54 Versen. Anfang (Kâmil):

لم ينقلوا عني الغرام مزورا ما كان حبكم حديثا يفترى

Dasselbe in WE. 45, f. 12b.

4) We. 1860, 16, f. 116b.

8vo (21½ × 14; 16 × 9⅔cm).

Anfang (Wâfir):

غرامي فيك يا قمري غريمي وذكرك فى دجي ليلي نديمي

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

Dasselbe Gedicht in WE. 45, f. 11b.

5) Lbg. 428, 2, f. 15b.

Eine auf Wallfahrt bezügliche Qaçîde, anfangend: من لي بذات الستر والاركان الخ

Dieselbe in WE. 45, f. 18b.

6) Spr. 869, 6, f. 80a.

Eine Anzahl Verse von ihm.

7872.

1) We. 408, f. 57a.

Qaçîde des سريجا بن محمد بن سريجا بن محمد الماريدينى الملطي الشافعي زين الدين

Anfang (Sarî'):

يا منشدي عقلي الم تعلما ان الهوي شرده مثل ما

19 Verse lang. — Der zweite Halbvers in dieser Qaçîde erhält seinen vervollständigenden Sinn erst durch den Anfang des folgenden Verses — was ein poetischer Fehler ist und التضمين genannt wird.

Serîǵâ ben moḥammed ben serîǵâ ben moḥammed elmâridînî *elmalaṭî* zein eddîn starb im J. 788/1386.

(Derselbe hat auch ein grammatisches Reǵez-Gedicht verfasst im Jahre 747/1346 und betitelt: عمدة الاعراب لافصاح زبدة الاعراب und es mit Commentar versehen im J. 754/1353.)

Vgl. HKh. VI 13579. I 1055.

2) Pm. 680, f. 84b Rand. Qaçîde des الشريف محمد بن علي الجعفري الحموي aus dem Jahre 788/1386. Anfang:

لاح بوجه الحسن على فى حنين
بدر طالع فى حبكم مات شهيد

7873.

1) Glas. 23, 2, f. 104—147.

8vo, 14 (dann 8) Z. ($19^2/_3 \times 13^1/_2$; $14-15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). **Zustand**: fleckig; fast lose im Einband. — **Papier**: gelb, stark, glatt. — **Titel und Verfasser** f. 104ª:

ك" ديوان المعشرة بالحروف

لعلى بن ابي طالب بن الحسن بن علي

Anfang f. 104ᵇ: الحمد لله الحميد المجيد الفعّال لما يريد . . . اما بعد فان عنوان النفس الابيّة امتحان الالمعية بتامّل الاسفار الادبية الخ

Vorn- und hinten-alphabetische 10versige Lobgedichte auf جمال الدين ابراهيم بن يحيى, der f. 105ª السيد المنصور بالله genannt wird, von 'Alī ben abū ṭālib ben elḥasan ben 'alī, um $^{790}/_{1388}$ am Leben. — Zuerst f. 105ᵇ:

ارقت للبارق الشرقيّ منذ شرا اذا تبسّم ثغر رائق اشرا

Alle in Basīṭ und mit kurzen Glossen versehen; eine gute Sammlung. Die Folge des Alphabets ist jemenisch, nämlich ا bis ذ, dann ي لا ش س ه ز ر ق ف ظ ط غ ع ص ض ن و م ل ك zuletzt. Im Ganzen 290 Verse; zuletzt f. 147ª:

يمنّ لنا بَعثُه فينا يراس بما الي الانه وخير الانبياء نُمِى

(يراس اي يَرْأس يعنى يتولّا الرياسة)

Vollendet im J. 793 Rabī' I (1391) (Text und Glossen) und Autograph (فرغ منشيه من رقمه).

Schrift: jemenisch, die Verse gross, kräftig, etwas vocalisirt, bisweilen ohne diakritische Punkte. Die Glossen in kleiner Schrift.

F. 103 eine lange Qaçīde, anf. (Motaqārib):

لمن دمنة بين ارض الفلاة عفتها سوالف مع الرائحات

und f. 148 eine kurze Liebesqaçīde.

2) Pm. 585, f. 126ª.

Qaçīde des على بن محمد بن المبارك ابن الاعمى كمال الدين, in 46 Versen, auf sein Wohnhaus und die Insecten, u. a. eine Art Eidechse الوزغة, darin. Anfang (Kāmil):

دار سكنت بها اقلّ صفاتها ان تسكن الحشرات في جنباتها

Dieselbe in Pm. 75, f. 218ᵇ Rand.

'Alī ben moḥammed ben elmobārek kemāl eddīn *ibn ela'mā* starb im J. $^{792}/_{1390}$.

7874. WE. 60.

123 Bl. 4to, 17 Z. (24×16; $18^1/_2-19 \times$ c. 12 cm). — **Zustand**: bis auf einige Flecke ziemlich gut. — **Papier**: dick, gelblich, ziemlich glatt. — **Einband**: orientalischer Lederband, ohne Klappe. — **Titel** f. 1ª:

ديوان الصاحب فخر الدين بن مكانس،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ميز اهل الادب بفصاحة اللسان، وحببهم الي الناس بحلاوة المنطق والكلم الحسان، . . . وبعد فان المرحوم الوالد ابدله الله من ضيق اللحد بفسيح جنته . . . فاقول انه الكامل الذي جمع الله له علو المناصب والفضايل الخ

Diese Sammlung von Werken des 'Abd erraḥmān ben 'abd errazzāq ben ibrāhīm elqobṭī faḫr eddīn abū 'lfarag (auch abū 'lfaḍl) *ibn makānis* † $^{794}/_{1391}$ ist von dessen Sohn Magd eddīn faḍl allāh † $^{822}/_{1419}$ angelegt, geht bis zum J. $^{820}/_{1417}$ und umfasst

1) die poetischen Werke, soweit der Sohn derselben habhaft werden konnte, alphabetisch geordnet f. 3ª—34ª. Anfang des 1. Gedichts f. 3ª:

يا سرحة الشاطئ المنساب كوثره
على البواقيت في اشكال حصباه

Der Buchstabe ب beginnt f. 5ª:

عبثت بنوّار الربي ايدي الصبا
فتفرقت من مرّها ايدي سبا

Ein مخمس f. 34ᵇ ff.; الاراجيز f. 38ᵇ—53ª, von denen das 1. f. 38ᵇ عمدة الحرفاء وقدوة الظرفاء; das 2. 41ª اللطايم والاشناف; das 3. 43ᵇ في قصة الثور مع الحمار عبرة من يكون ذا اعتبار; das 4. 46ª في قصة الكاهن والوزير u. s. w. Ferner الازجال f. 53ª ff.

2) Prosawerke f. 55ᵇ—122ᵇ, grösstentheils Briefe (meistens in gereimter Prosa), zum Theil mit Versen untermischt.

Schluss: بشرطه المعتبر، عند اهل الرواية والاثر، والله تعالي يحسن اثره، ويجمل مخبره وخبره، ويجعله لوالده من الكرام البدره، انتهي الديوان المبارك بحمد الله وعونه وحسن توفيقه من نسخة بخط المرحوم فضل الله ولد المصنف تغمدهما الله برحمته، الخ

Schrift: ziemlich gross, stark, aber nicht besonders leserlich; vocallos. — **Abschrift** (nach f. 123ª) aus dem J. $^{822}/_{1419}$. — Die Blattfolge ist: 1—79. 86. 87. 80—85. 88 ff.

7875.

Derselbe Dīwān in:

1) Pm. 576.

187 Bl. 8vo, 15 Z. (18×13½; 11×10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber und auch nicht frei von Flecken am Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1a:

ديوان ابن مكانس

Anfang ebenso. Die Prosastücke beginnen f. 81b. Schluss abweichend u. zwar so f. 186a: ونقبل عذر الشيخ فى ان العجز عن ادراك لطفها ادراك لطفها ونسال الله ان يلهمنا واياه توبة ونسكا ويسقينا من الخمرة المقدسة التى امسي ختامها مسكا والسلام والحمد لله رب العالمين وصلوته على سيدنا الخ

Schrift: klein, weit, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 824 Śa'bān (1421). — Collationirt.

F. 187a lexikalische Erklärung einiger Wörter, darunter die von النوء.

2) We. 225.

81 Bl. 8vo, 15 Z. (17½×13½; 13½×9½cm). — Zustand: lose Lagen; in der ersten Hälfte ist der untere Rand der Blätter fleckig und zum Theil beschädigt, dann ausgebessert. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a von neuerer Hand:

ديوان العلامة فخر الدين ابن مكانس

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي طوق جيد البلاغة درر المعاني المصاغة واطلع دراري البراعة فى سماء البيان الموشاة من انسنة البراعة . . . اما بعد فان الادب زينة الانسان وترجمانه الملكة واللسان الخ

Dieser Anfang ist gefälscht, um die defecte Beschaffenheit der Handschrift zu verdecken; ebenso der Schluss; ausserdem sind einige Custoden gefälscht und an einigen Stellen zu Ende und zu Anfang der Seiten Zeilen hingeschrieben, um den durch Lücken unterbrochenen Zusammenhang der Blätter als hergestellt erscheinen zu lassen.

Im Anfang fehlen 7 Blätter (vor Bl. 2); nach f. 5 fehlt 1 Bl., nach f. 6 u. 7 je 2, nach f. 28 50 Bl. — Bl. 14b ist leer, ohne dass etwas fehlt.

Der obige Titel ist richtig. — Der poetische Theil hört hier f. 28b in dem Buchstaben ن auf. Von dem Prosatheil, der f. 29a beginnt, fehlt der ganze Anfang, d. h. fast das erste Drittel; ebenso fehlt am Ende, nach f. 80, nicht wenig. Das Vorhandene hört mit dem Verse des ابو تمام auf (Ṭawīl):

ايامنا ما كنت الا مواهبا وكنت باسعاف الحبيب حبايبا

Der gefälschte Schluss f. 81a hört so auf: ومن حلمه تعالي استمدّ الرعاية والكفاية والعناية وهو وليّ التوفيق نعم الولي ونعم الرفيق والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich gross, etwas steil und steif, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Zeichen, ziemlich deutlich. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Die Handschrift selbst ist c. 900/1494 geschrieben. Die Fälschung ist datirt vom J. 1160/1747.

7876.

Einzelne Gedichte desselben Ibn makānis finden sich in:

1) Pet. 94, 11, f. 47a—48b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift: انشد الاديب الفاضل مجد الدين بن مكانس لوالده الصاحب فخر الدين هذه الارجوزة وسمّاها . . .

عمدة الحرفاء وقدوة الظرفاء،

Anfang (Reǵ. decurt.):

هل من فتى ظريف معاشر حريف
يسمع من مقالي ما يبهر اللآلي

Schluss:

فهاكها وصيّه نفحتنها تحيه
تحملها الكرام اليك والسلام

Dasselbe Gedicht in WE. 60, f. 38b. Lbg. 243b, f. 110a; 428, f. 31b. Pet. 630, f. 389b (mit dem Anfang: يا طيبها من ليلة لو انها تطويله). Ebenfalls noch am Ende des 5. Kapitels des Werkes حلبة الكميت: s. Pm. 38, f. 30b (92 Verse).

2) Spr. 1228, 9, f. 238.

Anfang (Basīṭ):

يا سرحة الشاطئ المنساب كوثره الخ

(die erste Qaçīde im Dīwān).

3) Mf. 1178, f. 64ᵃ.

Qaçîde und Reimprosa zum Lobe der الروضة (in Aegypten).

4) Lbg. 428, 3, f. 33ᵇ—36ᵇ.

Ein Liebesgedicht in Tahmîsform, anfangend:

انعم صباحا في ظلال السعد وارکب الي الهزل جواد الجد

5) We. 422, 2, f. 75. 76.

Ausser Gedichtstücken Anderer eine längere Qaçîde des Ibn makânis, deren Anfang f. 76ᵇ (Monsarih):

في مسك خد المعذر التركي ما ذا على العاذلين من تركي

7877.

1) Pm. 680, f. 96ᵃ.

Qaçîde des شهاب الدين احمد بن محمد بن على ابن العطار الدنيسري

Trauerklage (in 41 Versen) auf den Tod des Qâḍî تقي الدين بن محب الدين الشافعي im Jahre 786/1384. Anfang (Kâmil):

الصبر خير والشكور الصابر يحظى وبيت الحمد بيت فاخر

Ahmed ben mohammed ben 'alî *ibn el'aṭṭâr* eddoneisarî starb im J. 794/1392.

Vgl. HKh. II 3953. V 11282.

2) Pm. 680, f. 9ᵃ.

Qaçîde desselben in 48 Versen, aus seinem Buche مرقص المطرب في الاغزال. Anfang (Sarî' dec.): يا ليل سائل قمرك وقل له من قمرك

3) Pm. 680, f. 9ᵇ.

Wahrscheinlich von demselben die Qaçîde mit dem Anfang (Hafîf):

لا ابالي بمن عذل فيك جار او عدل

21 Verse.

7878.

Von den Dichtern des 8. Jahrhunderts erwähnen wir noch:

1) احمد بن ابراهيم بن الزبير الثقفي † 708/1308.
2) سليمان بن عبد القوي الطوفي † 710/1310.
3) محمد بن الحسن بن سباع الجذامي ابن الصائغ † 720/1320.
4) احمد بن الحسن بن على بن الزيات الكلاعي † 728/1328.
5) شافع بن على بن عباس العسقلاني ابن عساكر † 731/1331.
6) على بن محمد المدني اليعمري ابن فرحون † 746/1345.
7) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي المنتشاقري um 750/1349.
8) ايدمر بن عبد الله المحيوي فخر الترك عز الدين um 750/1349.
9) احمد بن ابراهيم بن احمد بن صفوان المالقي † 763/1362.
10) الحسن بن عمر بن حبيب الحلبي بدر الدين † 779/1377.
11) محمد بن عبد الدائم بن محمد الانصاري ابن بنت الميلق † 797/1395.

i) Neuntes Jahrhundert

(vom J. 801—900 der Higra [1398—1494]).

7879.

1) Do. 50, f. 10ᵃ.

Qaçîde des محمد بن محمد بن المعز النقي الحنفي شمس الدين um 801/1398 betreffend die Eintheilung des Schatzhauses in 4 Abtheilungen. Anfang (Wâfir):

وبيت المال اربعة فبيت لخمس والزكوة مع العشور

14 Verse. — Dieselbe in We. 1844, 2, f. 31ᵇ.

2) Spr. 906, f. 63ᵃ.

Qaçîde des شعيب [وعبد الله] بن سعد ابن عبد الكافي المصري المكي الحريفيش [وعُبَيْد الحرفوش] mit dem Anfang (Monsarih):

الكل في بحر حبه تاهوا وقد تفانوا في سر معناه

41 Verse. Der Çûfî Šo'eib (oder auch 'Abd allâh) ben sa'd ben 'abd elkâfî elmiçrî elmekkî *elhoreifîš* (oder 'obeid elharfûš) starb im J. 801/1399. Dieselbe in Pm. 161, 6, f. 40ᵇ (s. No. 434).

7880. We. 186.

194 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22 × 13½; 14½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht frei von Flecken, und

besonders der Rand oben und zur Seite fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe und Futteral. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب ديوان سيدي علي وفا

Der Verfasser heisst ausführlicher so:

على بن محمد بن محمد بن وفا الشاذلي الصوفى الاسكندري المصري الوفائى ابو الحسن

abgekürzt على بن وفا (oder على بن الوفا), auch bloss على بن محمد وفا, auch على بن ابي الوفا, und على وفا (wofür es heissen müsste على بن محمد بن وفا).

Anfang f. 1ᵇ (Kāmil):

حققْتُ عهدَ محبّتي وولائي بشهود توحيدي وحكم وفاء

Alphabetisch geordneter Dīwān des Çūfī 'Alī ben moħammed ben moħammed *ben wefā* eššādilī eliskenderī elwefāī abū 'lħasan, geb. 761/1359, † 807/1405. Die Gedichte haben fast alle nicht beträchtlichen Umfang, sind vielfach in der modernen Form abgefasst, dem Inhalte nach meistens religiöser Art, daher auch manche Lobgedichte auf Moħammed, zum Theil jedoch auch weltlich.

Unter den Taħmīsen ist f. 14ᵃ ff. eines auf die Qaçīde des عبد القادر الكيلاني, die beginnt:

ما في المناهل مَنْهَل مستعذَبُ الخ

Der Anfang desselben ist:

قد قابلوا قلبي ولم يتحجّبوا والىّ من كلّ الجهات تقرّبوا

Schluss des Dīwāns f. 193ᵇ:

عش وانبسط في حمانا ولا تخف من طَيّ

فنحن نحكم ولا يحكم علينا شَيّ

Schrift: ziemlich klein, schön, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im J. 997/1589. — HKh. III 5224.

7881. We. 188.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 15; 15 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, blosse Blätter und Lagen, fleckig; f. 38 stark eingerissen. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Derselbe Dīwān. Titel und Verfasser fehlt. Indessen steht auf Bl. 17 oben am Rande die Bemerkung: من ديوان على بن ابي الوفا

Im Anfang fehlen 3 Blätter, nach f. 4 1 Blatt. Das jetzt erste Blatt entspricht We. 186, f. 3ᵇ, 10. Die Sammlung geht hier nur bis zum Buchstaben ع f. 88ᵃ, 1 (= We. 186, 89ᵇ, 1). Dann folgt, in derselben Weise wie sonst überschrieben, von derselben Hand, ein Gedicht, das in den Buchstaben س gehören würde, aber dort nicht steht. Es beginnt:

في حنايا الحان عند السحر تنظر الاكْيَاسْ

Dann ist nach f. 88 eine Lücke von mehreren (2, 4 oder 6) Blättern. F. 89ᵃ hat den Schluss eines Gedichtes auf فا (Ṭawīl), und den Anfang eines Gedichtes auf وَي (Ṭawīl), dessen 1. Vers:

ان لم يكن قلبي لذاتكم يَهْوَي

فلا عيش في الدنيا ولا مهجتى تَرْوَي

Beide fehlen in We. 186. Der Schluss des angeführten Gedichtes und damit der ganzen Sammlung auf f. 90ᵃ ist:

وللمصطفي خمر المحبّة قد صفا

شربنا به احلي من المنّ والسَّلْوَي

Darunter geschrieben mit rother Dinte:

انا من فيض فضل ساداتى نلت اعلا الرتبْ

وعلى قدر همّة الطلب سيكون الطلبْ

Dann folgt die Unterschrift, aus welcher ersichtlich, dass die Abschrift vom J. 992/1584, von نور الدين على بن محمد بدر الدين بن المعمار

Schrift: zieml. gross, gewandt, fast schön, gleichmässig, sehr deutlich, reich vocalisirt, mit rothen Ueberschriften.

F. 90ᵇ, auch sonst von anderer Hand beschrieben, enthält eine kleine Qaçīde des عبد القادر الكيلاني, die anfängt:

مغسول الرضاب القطر

und deren Refrain ist:

يا ليت التصابي لا كانْ

In Spr. 298, 1, f. 1ᵃ eine Qaçīde desselben, 17 Verse Kāmil, mit dem Anfang:

قل لي من القمر المنير المونس — الْعَس

und in We. 1706, 4, f. 26ᵇ eine andere, mit dem Anfang:

ايا بديع المُحَيَّا ارحم محبّا وَفِيَّا

7882.

1) Pm. 625, f. 156ª. Qaçide des المارديني (ist wol عبد الله بن خليل) in 19 Versen, deren Anfang (Ḣafîf):

يا رقادي لطيفه سل سبيلا واسقني من رضابه سلسبيلا

'Abd allāh ben ḣalîl elmāridînî starb im Jahre 809/1406.

2) We. 409, f. 41ª. Qaçide des

محمد بن احمد بن سليمان ابن خطيب داريّا

26 Verse. Anfang (Ḣafîf):

صاح في العاشقين يا لَكنانَهْ رشأ في الجفون منه كنانَهْ

Moḣammed ben aḣmed ben soleimān *ibn ḣaṭîb dārajjā* starb im J. 810/1407. — Dieselbe wird auch beigelegt dem شهاب الدين الاعزازي.

7883. Spr. 1965.

3) f. 6ª.

8vo (Text: 16 × 7cm).

Eine Qaçide des القاضي ابو الحسن علي الجرجاني beginnend (Ṭawîl):

وما زلت منحازًا بعرضي جانبًا عن الذل اعتدّ الصيانة مغنمًا

24 Verse, in welchen er die charaktervolle Selbstgenügsamkeit rühmt. 'Alî ben moḣammed ben 'alî *elǵorǵānî* elasterābādî abū'lḣasan *essejjid eššerîf*, geb. 740/1340, starb im J. 816/1413.

Schrift: klein, ziemlich gut, etwas vocalisirt.

7884. We. 251.

47 Bl. 4to, c. 26 Z. (23¾ × 16½; 21 × 11—12cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

هذا ديوان الاديب الفاضل الاريب ... الشيخ ابراهيم ابن زقاعة

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام ... ابو اسحق ابراهيم الفقير الي الله تعالي ابن محمد بن بهادر بن احمد القرشي النوفلي الشافعي القادري الغزي المقري الشهير بابن زقاعة قدس الله روحه ونور ضريحه هذه كلمات جمعت فيها عقايد اهل السنة رضي الله عنهم

Sammlung der (religiösen) Gedichte des Ibrâhîm ben moḣammed ben behādur ben aḣmed elqorešî elgazzî borhān eddîn abū isḣāq *ibn zuqqāh*, geb. 745/1344, † 816/1414.

F. 27ª—46ª oben ist eine über 900 Verse lange Qaçide auf ت, die in 10 Abschnitte zerfällt und von den einzelnen Theilen der Schöpfung handelt; sie beginnt mit Gott und den Engeln und schliesst mit dem Preise Moḣammeds, der Krone der Schöpfung. Diese تائية (in Kāmil) ist ein recht langweiliges Lehrgedicht.

1. Abschnitt 27ª في التوحيد
2. „ 28ª في الافلاك والمنازل والبابانية

Letzter Ausdruck in Bezug auf die Verse f. 30ª Mitte:

وكذاك بابانُ الحكيم يقول في ذات الدواير فعل كلّ عجيبة
قد جربوا رصّادها ما قاله فاسأل من الرصّاد عن بابانة

3. Abschnitt 30ᵇ في الثوابت 4. 32ª في الهيئة
5. 32ª في الجبال 6. 38ᵇ في البحار 7. 39ᵇ في الانهار
8. 41ª في الثمار والتشبيهات 9. 41ᵇ في الازهار
10. 43ᵇ في مدح سيدنا محمد رسول الله صلعم

Der 1. Abschnitt (und damit das ganze Gedicht) beginnt:

الحمد لله الذي رفع السما ودحا بساط الارض فوق اللجة

Der 10. beginnt:

من بعد حمد الله امدح احمدا المصطفي الهادي نبيّ الرحمة

Schluss des Gedichtes:

ما رنّحت ريح الصبا بان الحما وترنم القمري باحسن نغمة

F. 13ᵇ eine Qaçide, betitelt القصيدة المكية und anfangend:

خيال طيف الكري من بعد غيبته قد زارني موهنا اهلا لزورته

Schrift: gross, dick, sehr geläufig, etwas rundlich deutlich, ziemlich blass, vocallos. — Abschrift von عبد اللطيف بن الشيخ على فتح الله المفتي البيروتي im J. 1199/1785. (Derselbe auch f. 1ª als Besitzer angegeben.)

Arabische Foliirung.

7885. We. 231.

4) f. 69—100.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang: قال الشيخ الامام ... ابو اسحق ابراهيم ... الشهير بابن الزقاعة ... هذه ابيات جمعت فيها عقايد اهل السنة

Ausgewählte Sammlung von religiösen Gedichten desselben Dichters. Diese Auswahl lässt manche der in We. 251 stehenden Gedichte fort, namentlich auch die grosse Tāïjje. Anfang (Basīṭ): ذو الكبريا باسمه والعزّة الصمدِ
بدأت جلّ عن التشبيه والولدِ

Eine Qaçīde hier ist betitelt (f. 95ᵃ): قصيدة الاولياء. Sie beginnt (Ḫafīf decurt.):
فى عريش الحما سطرْ نورة تخطف البَصَرْ

Schluss f. 100ᵇ: ووالله لا اسلو ولو صرت رمّة
وكيف واحشائى على حبّه انطووا

7886. Mo. 35.

12) f. 70—75.

8ᵛᵒ, (15 × 10½; 13 × 8—9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, schmutzig. — Titel f. 70ᵃ:

هَاذورُ الشيخ الامام العالم الزاهد ابراهيم بن زقاعة رح

Ein langes Gedicht desselben, mit reimenden Halbversen, in abgekürztem Reǵez, ein für und gegen Mancherlei wirksames Zauberlied, das beginnt:

بِسْمِ ٱلْإِلٰهِ الصَمَدِ الواحِدِ المُنْفَرِدِ
ربٍّ له ٱلآلاء والفضل والنعماء
مدبّر الأفلاك ومالك الأملاك

Dass هادور (oder wol richtiger هاذور, nach guten Handschriften) etwa Schelmenlied, Bummelverse, Geschwätz über allerlei, bedeute, halte ich für wahrscheinlich. In den Wörterbüchern (auch im Tāǵ el'arūs) habe ich es nicht gefunden. Aber in der القصيدة الساسانية, welche von auffälligen Ausdrücken wimmelt, kommt vor:

وَمَنْ شَدَّدَ فى القَوْلِ ومن رَمَّدَ فى القَصْرِ
وَمَنْ يزرعُ فى الهَاذو رِ تَكْسيحًا من البَذْرِ
الى أنْ يَقَعَ التّنْبَـــلُ فى مِحْصَدَةِ الجِذْرِ

Es werden darin lang und breit die Schelmstücke geschildert, durch welche die fahrenden Leute sich ihren Unterhalt verschaffen. Zu denselben gehört: wer (stark aufträgt =) aufschneidet im Reden und wer sich mit Asche bestäubt im Palast (d. i. bei Reichen) zeigt, und wer ausstreut bei dem Geschwätz (ein Ausfegen, Kehricht =) Mischmasch von Samen, bis dass der Tropf (in die Sichel der Wurzel fällt d. h.) hineinfällt (und zahlt). — Die Gauner haben überall ihr Kauderwelsch; so sind auch hier und in dem ganzen Gedicht sehr viele unarabische Wörter, (wie auch die Note in WE. 141, 2, f. 93ᵃ einräumt), deren Verständniss schwierig ist, und dies um so mehr, weil sie in den Handschriften entstellt sind. Das Gedicht ist in der Jetīmet eddahr (3. Theil, 6. Kapitel) mit Commentar versehen; danach bedeutet الهاذور: كلام الحلقة التى تجتمع عليها الناس d. h. das Gerede des Kreises, um welchen sich die Leute zusammendrängen. Dieser Kreis enthält eben die Gauner, welche unter Anpreisung und Ausübung ihrer Künste den Umstehenden Geld abzulocken suchen. Zu diesen Künsten gehört vor allem die Enträthselung der Zukunft; sie geschah durch die Punktirkunst, durch Ausdeutung von Buchstaben, Wörtern und Zeichen, durch Wahrsagen, Auslegung von Träumen und astrologische (horoskopische) Deutungen. Das Wort scheint also mit هذر faseln in Verbindung gedacht, könnte auch wol ein Fremdwort sein.

Das Gedicht schliesst f. 74ᵇ unten:

يا مالكَ النواصي اغفرْ لعبدٍ عاصي
والكاتبِ الدماصي بسورة الاخلاص
حروفه مسبّعهْ ثلاثة وأربعهْ
واصله مخمّسْ يا صاحِ لا مسدّسْ
زقاعةْ ابوهْ والناسُ يعرفوهْ
آوّلها آليفْ وباؤها رَديفْ
والراء قبل الهاء والميمُ بعد الياء
مضمونها الكريمْ بانّه آبراهيمْ
مصنّف الارجُوزهْ والاحرفِ المرمُوزهْ
صنّفها بغزّهْ سبحانَ ربّ العزّهْ
بحمده ختامُها قد آنتهي تمامُها

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

7887. Spr. 480.

3) f. 9ᵇ—18.

8ᵛᵒ, 11 Z. (18×12½; 14×c.10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, schadhaft, mehrfach ausgebessert, besonders an der unteren Ecke, und zwar von derselben Hand, welche das fehlende 1. Blatt des Werkchens ergänzt hat. — Papier: gelb, ziemlich rauh, etwas dick.

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verf. fehlen. Anfang wie bei Mo. 35, 12. Schluss:

صلي الاله العالم علي النبيّ الخاتم
والانبياء والرسل ما لاح برج الحمل

Schrift: ziemlich gross, schwungvoll, deutlich, vocalisirt. Bl. 9 und 18 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

7888.

Andere Qaçîden desselben sind in:

1) We. 251, f. 27ᵃ—46ᵃ. Die grosse تائيّة (We. 251, f. 27ᵃ) mit demselben Anfang.

2) Pm. 250, f. 39ᵃ. Eine Qaçîde mit dem Reim اطرابي Ḣafîf, 32 Verse.

3) Pm. 680, f. 6ᵃ. Anfang:

يا طاحنين العصيد دمعي عليكم كاللبنْ
والقلب منّي مقلا بالهجر كالقلقاسِ

4) We. 1961, 6, f. 36ᵃ—39ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 5. — Titel und Verfasser f. 36ᵃ: قصيدة مفيدة لسيدي ... الشيخ ابراهيم الغزي المعروف بابن زقاعة

Anfang f. 36ᵇ (Basîṭ):

يا سادة هجروا في شهر تشرين ان يعتموني رجال الحي تشريني

Ein Lobgedicht auf Moḣammed. 98 Verse lang. (Nach dem neuntletzten Verse sollen es 99 sein). Schluss f. 39ᵃ:

وما ترنّم مشتاق فانشد من رسايل الشوق في بعض الاحايين
يا سادة هجروا في شهر تشرين ان يعتموني رجال الحي تشريني

In Spr. 1965, 7, f. 46ᵃ noch ein kleines Gedicht von ihm.

7889.

1) Spr. 490, 7, f. 61ᵇ—62ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: وهذه القصيدة للشريف المرتضى وهو من بني الوزير سادات صنعاء يستعطف بها السلطان احمد بن اسمعيل الغساني للشريف حسن ابن عجلان صاحب مكة المشرفة حرّسها الله تعالي

Anfang (Kâmil):

عطفا على الحرمين يا ملك اليمنْ وتجاوزًا يا خير املاك الزمنْ

Eine Qaçîde des Eššerîf elmurteḍâ, um ⁸²⁰/₁₄₁₇, eine Fürbitte bei dem Sulṭân Aḣmed ben ismâ'îl elgassânî für den حسن بن عجلان. 39 Verse lang. Schluss:

ثم الصلاة على النبيّ وآله ما حنّ رعد في الحجاز وفي اليمن

2) We. 1631, 4, f. 126.

Die Qaçîde des عبد الكريم بن ابراهيم الجيلي um ⁸²⁰/₁₄₁₇ mit dem Anfang: فؤاد به شمس المحبّة طالع s. No. 3411—3413. Andere Qaçîden von ihm in We. 1547, 4, 55ᵇ. 50ᵃ. 57ᵃ. Die erste beginnt:

قلبي بكم متصلّب متسكّن متقلّبُ

3) Spr. 1229, f. 61ᵃ.

Lobqaçîde des احمد بن على بن احمد القرقشندي شهاب الدين auf Moḣammed, zugleich mit Aufzählung der Suren. Anfang (Basîṭ): عوّذت حبّي برب الناس والفلق محمد المصطفى المحمود بالخلق

Aḣmed ben 'alî ben aḣmed *elqarqaśandî* starb im Jahre ⁸²¹/₁₄₁₈.

7890.

1) We. 231, 2, f. 22—67ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 22ᵃ:

هذا ديوان الامام الجعبريّ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 22ᵇ: ... الحمد لله رب العالمين قال العبد الفقير محمد بن ابي بكر الشهير بالجعبري رحمه الله تعالي

Dîwân des Moḣammed ben abû bekr *elǵa'barî* um ⁸²⁰/₁₄₁₇ am Leben, mystische Gedichte. Derselbe beginnt f. 22ᵃ (Kâmil):

اخفي محبّتك ساكب العبراتِ يا من مماتي في هواه حياتي

und schliesst f. 67ᵃ (Wâfir):

فيا قلبي لك البشري تهنّا فمشروبي صفا والحبّ ساقي

2) Mf. 1178, f. 35ª.

Eine Qaçîde auf den Nil, von محمد بن ابراهيم بن محمد البشتكى المصري الظاهري بدر الدين. Anfang:

رعى الله الليالي الذاهبات ودهرا قد تقضى ذا هِباتِ

Moħammed ben ibrâhîm ben moħammed *elbešteki* bedr eddîn starb im J. 830/1427.

7891. We. 236.

80 Bl. 8vo, 21 Z. (19 × 12; 12½ × 6½cm). — Zustand: nicht ganz reinlich. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (auf dem Vorblatt A):

كتاب الفواكه الشهية والزوايد المصرية

لامام اهل الادب الشيخ تقي الدين ابن حجة الحموي،

Der Titel ist nach dem Vorworte f. 2ª, 2:

الثمرات الشهيّة من الفواكه الحمويّة

Die Sammlung heisst auch:

جنى الجنتين

Der Dichter heisst: ابو بكر بن علي بن عبد الله المعروف بابن حِجّة بكسر الحاء المهملة وتشديد الجيم الامام الكاتب شاعر الاسلام تقيّ الدين الحموي،

Anfang (Blatt Ab): الحمد لله الذي لا تحصي بعض فضله ديوان، ولا يقابل تذكر خبره بانسيان، ... وبعد فهذه اوراق زاهرة في رياض الادب زاهره، بل نجوم في سماء البلاغة زاهره، الخ

Sammlung von Gedichten des Abû bekr ben 'alî ben 'abdallâh elħamawî *taqî eddîn ibn ħiģģe*, geb. 767/1366, † 837/1434 (839), von ihm selbst veranstaltet. Biographisches über ihn in We. 408, f. 10b—12b und 70ª—72ª.

Die Gedichte beginnen mit einer Qaçîde zum Lobe Moħammeds, die betitelt ist: امان الخايف

Der Anfang derselben f. 2ª (Ṭawîl):

شذت بكم العشاق لما ترنموا فغنّوا وقد طاب المقام وزمزمْ

F. 50ª ein Taħmîs, anfangend:

قالوا وسترى بالغرام يشبّبُ

auf das Gedicht des 'Abd elqâdir elkîlânî, dessen Anfang: ما في المناهل منهل مستعذبُ الخ (No. 7692).

Dasselbe ist nach HKh. III 6457 betitelt:

رشف المنهلّين في تخميس ابيات عبد القادر الكيلاني

Die Gedichte sind grossen Theils etwas längere Lobgedichte auf Bekannte; doch sind auch ziemlich viel kleinere, besonders 2versige, Stücke aufgenommen.

F. 51b ff. findet sich ein موشح.

F. 62b ein Lobgedicht auf Moħammed, in abweichendem Metrum (بحر السلسلة), das so beginnt: يا سلسلة الصدغ من نوالك على الخال حتى انتصب الوجد والغرام على الخالي

F. 65ª auf denselben, eine Nachahmung der بانت سعاد "ق. Sie beginnt (Basîṭ):

في قبلتي للعيون الشهّل تسهيلُ وما لمولى عند الخد تقبيلُ

Schliesslich f. 76b die Badî'ijje desselben.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, sorgfältig, mit rothen (auch grünen) Aufschriften; die Zählung der Blätter ist arabisch; das Titelblatt nicht mitgezählt (jetzt mit A bezeichnet). — Abschrift im Jahre 984/1567 von محمد بن ابي بكر الغزي الدمشقي

HKh. III 5173. 4221.

7892.

Qaçîden desselben kommen vor in:

1) We. 226, 5, f. 34b—43. Auszüge theils aus seinem Commentar zu seiner Badî'ijje, theils aus seiner Gedichtsammlung. Darunter:

a) sein Sehnsuchtsgedicht, das anfängt:

بوادي حماة الشام عن ايمن الشط الخ

39 Verse (= We. 236, 25ª). Dasselbe in We. 408, f. 71; 1473, f. 89b.

b) f. 38ª: هواي بسفح القاسمية والجسر اذا هبّ تدروا ان ذاك الهوى عذري

24 Verse (= We. 236, 33b). Dasselbe in We. 1093, 3, f. 286; 408, f. 230.

c) dann f. 39b: يا طيّب الاخبار يا ريح الصبا يا من اليه كل صبّ قد صبا

(= We. 236, 26ª).

d) f. 40b: ان كان دمعي بمكتوم الهوى نطقا فليس بدعا فهذا شان من عشقا

Dies ist nicht in seinem Dîwân, vielleicht also von einem Anderen.

2) We. 137, 2, f. 178ᵇ. Qaçîde desselben an den Oberqâḍî النويري, worin (fast) alle vorkommenden Nomina in Verkleinerungsform stehen, daher der Titel: قصيدة مصغرة. Anf. (Wâfir):

طُرَيْفِى من لُوَيْلاتِ الدُجَيْرِ   مُقَيْرِيحُ الجُفَيْنِ من السُهَيْرِ

3) Pm. 497, 4, f. 31ᵇ. Anfang (Basîṭ):

قد مال غصن النقا هيفاء عن صبّه

يا ليته بنسيم العتب لو عطفا (= We. 236, f. 4ᵇ).

4) Pm. 625, f. 66ᵃ. Anfang:

جاءت تعاذل بالاجفان والمقل

فاهتزّ عطف غرامي واجلا غزلي

5) Spr. 98, S. 248—251. Lobqaçîde auf Moḣammed, 60 Verse, mit dem Anfang: في قبلتي للعيون الخ (= We. 236, f. 65ᵃ).

6) We. 1828, 2, f. 45ᵇ. Anfang:

قرب الرحيل الى ديار الآخرة   فاجعل الهي خير عمري آخِرهْ

mit Taḣmîs des محمد بن خليل العجلوني, um 1150/1737: dasselbe beginnt:

يا نفس ويحك لا تكوني فاجرة

7893.

Andere Qaçîden desselben:

1) Pm. 497, 4, f. 32ᵇ. Qaçîde desselben, mit dem Anfang (Ṭawîl):

سقى الله لي بالابرقَيْنِ مُنَيْهِلا   غُدَيْرِ دمعي بعده قد تسبّلا

und überhaupt, zum Theil in der Ueberschrift nicht genannt, von demselben eine Anzahl langer Qaçîden von f. 32ᵃ an bis 36ᵇ, darunter f. 38ᵇ—39 die البديعية, aber nur die ersten 87 Verse.

2) Spr. 98, S. 359. Lobqaçîde auf Moḣammed, 58 Verse, mit dem Anfang (Ṭawîl): شذت بكم العشاق لما ترنّموا الخ (= We. 236, f. 2ᵃ). Dieselbe in We. 1093, 1, f. 5ᵇ (nicht, wie in der Ueberschrift steht, von ابن حجى). Pm. 497, 4, f. 31ᵃ.

3) Pm. 497, 4, f. 41ᵃ. Eine Qaçîde, deren Anfang (im Metrum السلسلة):

من يوم فراق لاهل رامة والبان

واصلت سهادي وفرط صبري قربانْ

23 Verse. (Eine Qaçîde in gleichem Metrum von ابن حجة We. 236, f. 64ᵃ.)

4) Spr. 247, S. 181.

a) Lobqaçîde in 9 Versen, auf محمد بن محمد بن عثمان البارزي † 823/1420. Anfang (Basîṭ):

رفعت للمجد اذ وليت بنيانا

وشدت للفضل بعد الوهن اركانا

(Nicht in We. 236.)

b) Auf denselben, 53 Verse, im J. 819/1416 verfasst. Anfang:

خلّ التعلل في حمي تبريني   فهوي حماة هو الذي يبريني

(= We. 236, f. 35ᵇ).

7894. We. 137.

2) f. 174—178.

8vo, 17 Z. (Text: 17½ × 9cm). — Papier etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 177. 178 lose. — Titel und Verfasser f. 174ᵃ:

تغريد الصادح لابن حجة

Anfang f. 174ᵇ:

الحمد لله الذي هذّبنا   واختارنا للعلم اذ ادّبنا

فان للآداب فضل يذكر   فلا تخاطبْ كل من لا يشعر

Ein Reǵez-Gedicht desselben (er nennt sich v. 5 als Verfasser). Es enthält Sprüche, Weisheitssätze, Ermahnungen, die dem apologischen Werke الصادح والباغم des ابن الهبارية entnommen sind (v. 6). Nach der Unterschrift f. 178ᵃ hat der Verfasser aber zugleich auch die Sprüchwörter des Abû 'ṭṭajjib (d. i. Elmutanabbî), nämlich die in dessen Gedichten vorkommenden Sentenzen, benutzt.

Das Werk beginnt nach der Einleitung f. 175ᵃ so: هذا اول الصادح والباغم

١٨ العيش بالرزق وبالتقدير   وليس بالراي مع التدبير

133 Verse lang. Schluss:

ثم الصلاة والسلام دايما   على الذي للرسل جاء خاتما

F. 178ᵇ enthält dessen Qaçîde mit den Verkleinerungsformen: s. No. 7892, 2.

F. 174ᵃ enthält ein Räthsel auf den Becher (لغز في القدح) von ابن مكانس, anfangend:

ما اسم حبيب الى النفوس

7895.

Dasselbe Gedicht in:

1) We. 1832, 3, f. 62ᵇ—65ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift: هذه منظومة مباركة نفيسة مشهورة بمنظومة ابن حجة

Anfang und Schluss ebenso.

2) Lbg. 808, 15, f. 112—115.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($19^1/_2 \times 14^1/_3$; $14^1/_2 \times 8^1/_3$ᶜᵐ). — Zustand: etwas wurmstichig, auch fleckig. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titelüberschrift (roth):

ومما انتقاه الشيخ تقى الدين ابو بكر بن حجة الحموي من كتاب الصادح والباغم وسمّاه تغريد الصادح

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

7896.

1) Spr. 790, f. 177ᵇ—184.

Zwei Gedichte von اسمعيل بن ابي بكر اليمني شرف الدين ابن المقري gegen Ibn el'arabī gerichtet.

Das 1. f. 177ᵇ beginnt (Ṭawīl):

الا يا رسول الله غارة ثائرٍ غيور على حرماته وشعائرِ

Es ist 241 Verse lang und betitelt:

الحجة الدامغة لرجال الفصوص الرايغة

Das 2. f. 184ᵃ beginnt (Kāmil):

شكوي الهوي وتعلّق الاسلام بك ليس اضغاثا من الاحلام

41 Verse lang. (Vgl. No. 2849).

Ismā'īl ben abū bekr eljemenī šeref eddīn *ibn elmoqrī*, geb. $^{754}/_{1353}$ (755), starb im Jahre $^{837}/_{1433}$ (No. 4513).

HKb. III 5481.

2) Glas. 138, 2, f. 115—118.

Einige Qaçīden von demselben.

3) Spr. 1141, 2ᵇ, f. 35ᵇ—37ᵇ.

Qaçīde desselben, zur Frömmigkeit im Wandel ermahnend, mit dem Anfang:

الي كم تماد في غرور وغفلة وكم هكذا نوم الي غير يقظةِ

49 Verse. Dieselbe in We. 1843, 1ᶜ, f. 11ᵃ; 1688, f. 10ᵇ (13 Verse). Pm. 264, f. 2ᵇ; 165, 2, f. 99. Mo. 225, 5, f. 70ᵃ—74ᵇ.

Ein Taḫmīs dazu, von ابن الخياط اليمنى, in Spr. 540, f. 474ᵇ—476ᵃ; mit dem Anfang:

أُخَيَّ لويلات المطايا تولّت

4) Pm. 516, f. 122ᵇ.

Qaçīde desselben, 31 Verse, anfangend (Sarī'):

لم استطع انهى التى انهلّت من ادمعي بعد التى ولّت

5) Glas. 138, 1, f. 4ᵇ.

Qaçīde desselben, mit dem Reim وَمَا لي, Ṭawīl.

7897.

Andere Qaçīden desselben:

1) Pet. 696, f. 149ᵇ.

Die Qaçīde mit dem Anfang (Basīṭ):

زيادة القول تحكي النقص في العَمَلِ
ومنطق المرء يهديه الي الزَّلَلِ

Es ist eine Nachahmung der لامية العجم [und auch der Qaçīde des Elbustī (No. 7591)].

Dieselbe in Pet. 654, f. 99ᵃ. Glas. 168, 4, f. 196ᵇ. 197; 194, f. 4ᵃ.

2) Pm. 264, f. 25ᵇ. 26ᵃ.

Eine künstliche Qaçīde des اسمعيل بن المقري, die in verschiedenen Richtungen gelesen werden kann, zum Lobe des السلطان الملك الاشرف اسمعيل بن العباس بن على الغسانى ملك اليمن

Der Commentar, den dazu موبد الدين على بن الحسن الخزرجي ابو الحسن verfasst hat, fehlt hier.

Anfang (Basīṭ): ملك سما ذو كمال زانه درم اغنى الوري من كريم الطبع والشيَم

20 Verse. Dieselbe in Pm. 516, f. 124ᵇ.

3) Spr. 490, 6, f. 60ᵇ—61ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift: . . . هذه القصيدة للفقيه الكامل اسمعيل بن المقري الشاوري يستعطف فيها قلب المرحوم الشريف حسن بن عجلان على الامير موسى الحرامي صاحب علي بن يعقوب

Eine Qaçīde desselben in 32 Versen, an Ḥasan ben 'iglān: er sucht ihn darin für den Emīr Mūsā elḥarāmī zu gewinnen.

Anfang (Kāmil): احسنت في تدبير امرك يا حسن
واخذت في تحليل اخلاط الفتن
Schluss: والآل والصحب الذين صنيعهم
منن على كل الخلايق في الزمن

Ein Commentar zu seinen Gedichten ist verfasst von علي بن ابي بكر بن علي المكي ابن الجمال † 1072/1661.

7898. We. 149.

1) f. 1—30ᵃ.

187 Bl. Folio, 21 Z. (32¾ × 25½; 25 × 19cm). — Zustand: unsauber, fleckig, im Anfang schadhaft und ausgebessert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب نجوم الفلك من نظم الملك، من نظم
المولي السلطان الاعظم ابي المكارم الملك [الكامل]
سيف الدنيا والدين الخليل بن احمد الايوبي
اعز الله تعالى انصاره وادام تمكينه واقتداره،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل كلام
الملوك ملوك الكلام، واطلع من فلك القرايح في سماء
الالباب نجوم النظام، ... اما بعد فلما كانت الدولة
الايوبية منبعا للفضايل ومربعا تحط لديه رحال الافاضل
زكت اصولها وفروعها الخ

Elḫalīl ben aḥmed ben soleimān ben gāzī *elejjūbī* seif eddīn abū 'lmekārim *elmelik elkāmil* [ben elmelik elaśraf ben elmelik el'ādil ben elmelik elmogāhid], gest. nach d. J. 836/1432, hat seine Poesien in einem umfangreichen Dīwān gesammelt, der betitelt ist الدر المنضد und in 10 Abschnitte zerfällt, deren jeder einen besonderen Titel hat.

Der 1. Abschnitt liegt hier unter dem oben (bei f. 1ᵃ) angegebenen Titel vor. Er enthält hauptsächlich Gedichte auf Moḥammed und auf seinen eigenen Vater und Grossvater und ist in 5 Kapitel getheilt.

1. باب f. 2ᵃ في المدايح النبوية وغيرها
2. باب 4ᵇ في التغزلات والفراقيات ونحوها
3. باب 23ᵃ في المخمسات والموشحات وشبهها
4. باب 28ᵃ في الدوبيت والمواليا
5. باب 29ᵃ في انواع مختلفة،

Kap. 1 erstes Gedicht auf Moḥammed beginnt (Kāmil) f. 2ᵃ:
سر يا رسولي نحو سكان النقا واشرح لهم خبري وقل اين اللقا

Das 2. auf denselben f. 2ᵃ (dto):
يا من هوت لظهوره الاوثان وتحيرت في وصفه الاذهان

Das 3. ebenfalls f. 2ᵇ (Basīṭ):
بمدح خير الوري ارجو شفا سقمي
خير الانام نذير العرب والعجم

Weiterhin die Gedichte auf seinen Grossvater und Vater. — Schluss f. 30ᵃ (Basīṭ):
ان الخليل له جاه الخليل غدا
ذخر ويرجو به ينجو اذا حشرا

Nach f. 17 u. 19 fehlt wenigstens je 1 Bl. — Nach f. 28 gehören wahrscheinlich f. 182 u. 183.

Schrift: ziemlich gross, gut, sehr gewandt und deutlich, ganz vocalisirt, sehr gleichmässig. Die Gedichtaufschriften roth. Die Seite ist gewöhnlich zweispaltig, auf jeder Spalte ein ganzer Vers. Die Dinte etwas verblasst. — Abschrift etwa um 1500.

F. 8ᵇ einige Türkische Verse.

2. Abschnitt f. 30ᵇ—40.

Der Titel im Anfang.

Anfang f. 30ᵇ: الحمد لله حمد الشاكرين
... وبعد فهذا كتاب نسيم الارواح وزايد الافراح،

Es sind dies kleinere, zum grossen Theil unter die المقاطيع gehörende, Stücke. Anfang (Ṭawīl): لخمس ليال في منامي زارني
حبيبي فقلت مرحبا طلعة البدر

Schluss f. 40ᵇ (Ṭawīl):
فلما انقضت نومي تقضت مسرتي
وايقنت ان الوصل اضغاث احلام

3. Abschnitt f. 41—77ᵇ.

Titel f. 41ᵃ: د" مريح الانام، ومزيد الغرام،

Auswahl von kleineren Gedichten. Anfang f. 41ᵇ (Ṭawīl): سلوا عن فؤادي ان يكن مل عنكم
فكوفوا كما انتم بساخط واعراض

Schluss f. 77ᵃ:
ليت هجري مثل وصلي في الهوي عينا بعين

Nach f. 52 gehört f. 184. — F. 64—67 Türkische Gedichte, mit der Ueberschrift التركيات.

4. Abschnitt f. 77ᵇ—95ᵇ.

Ohne Titel. Er steht aber am Ende der 3. Abtheilung und dieser 4. (ebenso f. 1ᵃ) so:

كتاب راحة الخاطر فى الثغور والمحاجر،

Enthält fast nur kleinere Stücke. — Anfang:

غرامي فيكمُ وافي وفي عهدي انا وافي

Schluss f. 95ᵇ (Ṭawîl):

لها فوق صحن الخدّ خال احبّه ويا ما بقلبي من اخيها وخالها

F. 92 sind Türkische Gedichte; das Blatt gehört aber nicht dahin, sondern nach f. 178.

F. 95ᵇ ist mehrfach von den Besitzern des Buches beschrieben.

5. Abschnitt f. 96ᵃ—106ᵃ.

Titel f. 96ᵃ:

كتاب العقود الكاملية فى العيون البابلية

Dies Titelblatt ist mehrfach von grosser, ungefälliger Hand beschrieben; ausserdem schadhaft und ausgebessert.

Diese Gedichte haben zum Theil grösseren Umfang. — Anfang f. 96ᵇ (Ṭawîl):

برزت تلعب الصولجان وفى الحشا

تلاعب شوقٍ ناره تضعف القوي

Schluss f. 106ᵃ:

موافي مصافي لعلكم تُنْصِفُونِي

6. Abschnitt f. 106ᵇ—118.

Ohne Titel; er ist, nach der Bemerkung auf f. 106ᵃ unten und f. 1ᵃ:

كتاب النظم المستطاب فى التوسّل الي الاحباب،

Anfang (f. 106ᵇ):

عنقك الفضيّ يا أسْمَرْ فيه عقلي ذَهَبْنَبُو

يا غصينٌ بالبدر أثْمَرْ انّ هذا مُجَنْنَبُو

F. 108ᵇ—110ᵃ finden sich 16 kleine Gedichte, von je 5 Versen, die der Reihe nach in einem der 16 Metra gedichtet sind; der Inhalt derselben ist Liebe und Freundschaft.

Schluss f. 118ᵇ:

طلبت خيرا الى من ليس يفعله هذا ضلال ففعل الخير عاداتُ

Nach f. 110 u. 115 fehlt je 1 Blatt.

7. Abschnitt f. 119—136ᵃ.

Titel f. 119ᵃ (wie bei dem 5. Abschnitt):

كتاب العقود الكاملية فى العيون البابلية

Anfang f. 119ᵇ: ... الحمد لله ربّ العالَمينْ

وبعد فهذا كتاب مبارك يشتمل على اشعار ظريفة وقصايد لطيفة الخ

In dem kurzen Vorwort ist der Titel wie oben angegeben. — Anfang:

تملّك مهجتي منك العيونُ واني فيك تلاحظني العُيُونُ

Mehrere Gedichte auf den Propheten sind in dieser Abtheilung.

Die Gedichte f. 120ᵃ, 5 v. u. bis 122ᵇ, 6 stehen ebenso f. 96ᵇ Mitte bis 98ᵇ Ende.

F. 129ᵃ ff. stehen kleine Gedichte, von je 5 Versen, die nach der Folge des Alphabetes, mit je 5 gleichen Buchstaben anfangen. Also das erste mit 5 Versen, deren jeder mit ا beginnt. Anfang (Kâmil):

اتري اري وصل الاحبّة يرجعُ

واري بدور الحسن عندي تَطْلَعُ

Schluss f. 136ᵃ:

ليس امرُؤٌ ذاق الهوي فى عمره الّا باخره هو المَغْبُونُ

Nach f. 129 fehlen 2 Blätter.

8. Abschnitt f. 136ᵇ—156.

Der Titel steht in dem kurzen Vorwort.

Anfang f. 136ᵇ: الحمد لله رب العالمين

... وبعد فهذا كتاب مختصر من ديوان نظم المولي السلطان الملك الكامل ابي المكارم سيف الدين خليل (sic) الايوبي ... وسمّاه رسايل الهايم المهجور فى العيون والثغور،

Das erste dieser kurzen, meistens nur fünfversigen Gedichte, beginnt (Kâmil):

يا بدر تمّ جاء من شيرازِ متجمّلا بالحلّة الشيرازي

Schluss f. 156ᵇ (Basîṭ):

وقلت مذ حلّ فى قلبي محبّتكم

ياليت انّا بقدر الحبّ نقتسمُ

F. 146ᵃ. 148ᵇ. 149ᵃ sind einige kurze Persische Gedichte.

9. Abschnitt f. 157ᵇ—173ᵇ.

Titel f. 157ᵃ:

كتاب منير الاشواق الي لذيذ التَلاق

Ebenso f. 157ᵇ, 5 und f. 156ᵇ am Ende.

Anfang f. 157ᵇ: الحمد لله على ما انعم من البيان وعلم من التبيان ... وبعد فهذا كتاب مبارك يحتوي على اشعار ارق من نسيم الصبا واعذب من زمن الصبي الخ

Die Liebesgedichte beginnen (Kāmil):

قامت بحبك في الانام قيامتي   بالله جودي لي بردّ تحيّتي

Schluss f. 173ᵇ (Wāfir):

وغيري منيتي يحظى بوصل   وطول الهجر للعاني نَصيبُ

Nach f. 167 fehlt 1 Blatt.

F. 160ᵃ—164ᵇ enthalten Türkische Gedichte.

10. Abschnitt f. 174—181.

Türkische Gedichte mit dem Titel:

كتاب الاشعار التربيات

Nach f. 178 gehört f. 92.

F. 186. 185 (in dieser Folge) gehören vielleicht hinter f. 19, wenn auch nicht unmittelbar.

F. 187ᵃ, von neuerer Hand geschrieben, gehört nicht zu den Dichtungen des Verfassers, sondern ist neuen Ursprungs und werthlos.

7899.

1) Lbg. 808, 8, f. 79ᵇ—81ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6. Etwas wurmstichig. — Titelüberschrift:

قصيدة بليغة للامام الشَرّاني

Der Dichter heisst am Rande:

ابو عبد الله محمد بن ابراهيم الشرانى

und über den Inhalt des Gedichtes wird daselbst gesagt:

تذكر عند قضاء الحوايج والازمات والكرابات فيظهر بركتها النجح واليسار

Anfang (Sarī'):

دوام حال من قضايا المحالْ   واللطف موجود على كلّ حالْ

Moralische Betrachtungen und Hinweis auf die religiösen Pflichten, in einer 158 Verse langen Qaçīde, von Moħammed ben ibrāhīm *eššarrānī*, um 837/1433 am Leben (Spr. 304, f. 118).

Schluss f. 81ᵃ:

صلى عليك الله نور الهدى   ازكى صلاة قرنت باتّصالْ

2) Spr. 1967, 7, f. 28.

Lobqaçīde auf Moħammed, von محمد بن احمد بن عمر المنصوري شمس الدين ابن كميل

15 Verse. Anfang (Basīṭ):

نهبط الوحي حقا ترحل النجبُ
وعند هذا المرجّا ينتهي الطَّلَبُ

Moħammed ben aħmed ben 'omar elmançūrī šems eddīn *ibn komeil*, geb. 775/1373, starb im J. 848/1444.

Dieselbe Qaçīde in We. 409, f. 59ᵇ. Spr. 1228, f. 9ᵃ. Ein Taħmīs dazu findet sich in Pm. 680, f. 42ᵃ; zwei Taħmīse in Lbg. 996, 2, f. 126.

7900. Pm. 258.

189 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15 Z. (19¾ × 14; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ganz sauber (z. B. f. 25) und an mehreren Stellen am Rande ausgebessert, wie f. 5. 96. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 5ᵃ:

كتاب ديوان عبد الرحيم المصري

Nach der Notiz auf f. 2ᵃ (oben in der Ecke) heisst der Dichter:

عبد الرحيم بن محمد بن عبد الرحيم الشريف'

Es ist noch hinzuzufügen:

ابو محمد عز الدين ... ابن الفرات المصري
الحنفي قاضى الجَوْرَة

Anfang f. 5ᵇ: الحمد لله الكامل عدله واحسانه الشامل فضله وامتنانه الذي ابدع نظم الوجود ... [اما بعد] فاني كنت في غرة الشباب لهاجا بفنون الآداب صُورا استخرج در النظام من بحوره وتارة ارتع في رياض منثوره الخ

Der Dichter 'Abd erraħīm ben moħammed ben 'abd erraħīm elmiçrī 'izz eddīn abū moħammed *ibn elforāt* qāḍī elǵaura, geb. 759/1358, † 851/1447, lebt, wie aus

f. 40ª. 42ª. 55ᵇ. 113ª hervorgeht, im J. (834/1430 bis) 838/1434 in Aegypten. Die im Anfange häufig stehenden, weiterhin aber fast ganz fehlenden, Ueberschriften geben keine weitere Auskunft; die wahrscheinlich in dem Vorwort befindliche fehlt, weil nach dem Anfangsblatt 5 eine Lücke ist. Die meisten Gedichte sind Lobgedichte und von längerem Umfang.

Einige Gedicht-Anfänge:

f. 8ª (Basîṭ): قد اظهر الدمع يوم النبين ما سترا
وان ترد شرح حالي بعدهم سترا

15ª (Ṭawîl): اذا صدحت فوق الغصون الحمائم
فلا قلب الا وهو بالشجو هائم

35ª (Wâfir): عليك من المهابة ثوب عزّ
عليه من الفضايل ايّ طرزِ

42ᵇ (Kâmil): لو كنت احظي بالخطاب شفاها
يوما لاحْيا مهجتي وشفاها

59ª (Ḣafîf): قمر لاح في هلال اللثام
يخجل البدر في الليالي التمام

88ª (Ṭawîl): نسيم سري من نحوكم عاطر النشر
وقد كنت ميتا جاء في طيبه نشري

Schlussvers f. 189ᵇ (Basîṭ):

عليك من صلوات الله افضلها والآل والصحب والتباع للاثرِ

Es fehlt nach f. 5 1 Bl., nach 11 2, 30 1, 165 2 Bl.; nach 187 fehlt auch 1 Bl., dafür ist aber das leere Blatt 188 eingefügt.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Der Text zum Theil in rothen Linien eingerahmt; dieselben fehlen aber von f. 121 an gänzlich. Ueberschriften roth, meistens jedoch Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1000/1591.

Auf den Vorblättern 1—4 stehen einige Gedichte und Gedichtstücke: f. 1ᵇ und 2ª von درويش اغا زاده um 1215/1800; f. 2ᵇ 9 Verse dem Imrû'lqais beigelegt (Kâmil):

ولمن تكلف امر وجدي بالهوا وكلفت شوقا بالغزال الادعجِ

— nicht in seinem Dîwân —; 2ᵇ von Jezîd (Basîṭ):

نالت على يدها ما لم تنله يدي
نقش على معصم ضنّت بها كبدي (s. No. 7588, 2)

17 Verse; 3ᵇ von قيس المجنون 7 Verse.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, fast vocallos, uncorrect, um 1215/1800.

7901. WE. 61.

101 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (23½ × 15; 19½ × 7—8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, stark am Rande beschrieben; sonst ziemlich gut. — Papier: ziemlich glatt, stark, gelblich. — Einband: orientalischer Lederbd mit Klappe. — Titel:

كتاب منظوم الدرر لشيخ الاسلام قاضي القضاة شهاب الدين ابي الفضل احمد بن علي بن حجر العسقلاني الكناني الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: قال شيخنا العلامة الامام الحبر الفهامة شيخ الاسلام عمدة الاعلام من بصوب كلمه نتأدّب، وبمدد مداد قلمه نستمدّ ما يرتّب، شهاب الدين العسقلاني . . . يمدح النبي صعم ويذكر ختم صحيح البخاري قال وذلك في شهر رمضان سنة ٨٣٦

لو انّ عُذّالي لوجهك اسلموا لرجوت اني في المحبة اسلمُ

Dîwân des Aḣmed ben 'alî ben moḣammed el'asqalânî *ibn ḣaǵar* śihâb eddîn, geb. 773/1371, † 852/1448 (857). In dieser Gedichtsammlung gehen vorauf 7 Qaçîden zum Lobe des Propheten. Die übrigen Gedichte sind alphabetisch geordnet. Obgleich f. 1—10 von derselben Hand, wie die übrigen Blätter, sind dieselben doch später geschrieben, als die anderen. In der ursprünglichen Handschrift gingen vor f. 11 vorher 13 Blätter, und der letzte Vers der letzten Qaçîde auf den Propheten stand auf jetzigem f. 11ª oben, unmittelbar vor dem folgenden Gedicht; jetzt aber steht er auf f. 10ᵇ, und die Seite ist eigentlich damit noch nicht zu Ende. — Das Gedicht in ب (f. 6ª—7ᵇ) kehrt f. 13ª—14ᵇ wieder, ist hier aber ausgestrichen. — Zu Ende der alphabetischen Sammlung sind f. 91ª—95ᵇ einige موشحات angehängt. Am Ende derselben steht die Unterschrift: انتهي الديوان قال ناظمه ابقاه الله تعالي واسبغ نعمه ومن خطه نقلت اكمل هذا الديوان منشئه تبييضا عفا الله تعالي عنه وغفر لمن ترحم عليه،

Schrift: ziemlich gross, dick u. deutlich, vocallos. — Abschrift nach der Originalhandschrift c. 880/1453.

F. 96 u. 97ª oben ist vielleicht noch Nachtrag zu dem Dîwân. — F. 97ᵇ—101, meistens kürzere Gedichte, gehören nicht zu dem Dîwân.

HKh. III 7024. 5175.

7902. Lbg. 1046.

3) f. 61—98.

4to, 23 Z. (24×16; 16×8⅔cm). — Zustand: im Ganzen gut, zuerst etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 61a:

ديوان شعر للشهاب ابن حجر العسقلانى

Anfang f. 61b: اما بعد حمد الله على احسانه والصلاة والسلام . . . فقد سئلت غير مرّة ان اجرّد من منظومي طرفا مهذبا الخ

Auf Wunsch von Freunden hat derselbe Verfasser eine Auswahl seiner Gedichte hier veröffentlicht und zwar nach Eintheilung derselben in 7 Arten, indem er jeder derselben 7 Gedichte zuweist, mit Ausnahme der letzten, welche nur ein- oder zweizeilige Gedichtstücke, aber 70 an Zahl, enthält. Sie sind getheilt in:

1. 61b	النبويات	4. 83a	الغزليات
2. 69a	الملوكيات	5. 85a	الاغراض المختلفة
3. 76a	الاخوانيات	6. 92a	الموشحات
(oder الصاحبيات).		7. 95b	المقاطيع

Von der 4. Abtheilung hat der Abschreiber die ersten drei ausgelassen, ohne dass jedoch im Text f. 83a scheinbar eine Lücke wäre.

Schrift: ziemlich klein, dick, vocallos, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1200/1785.

7903.

1) We. 1822, 5, f. 14a—15a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein kleines Stück aus demselben Dîwân, meistens Distichen; sie stammen aus den Jahren 836/1432 und 837/1433. Der hier zuerst vorkommende Vers ist (Kâmil):

يا رب ذكّرني فقد قدّرتني من يوم مبدأ نشأتي نشّاء

2) Pm. 115, f. 155a.

Qaçîde desselben in 43 Versen (Kâmil) auf den Aegyptischen Halîfen المستعين بالله ابو الفضل العباس † 833/1430, deren Anfang:

الملك اصبح ثابت الإساس بالمستعين العادل العبّاس

3) We. 1828, 2, f. 45b.

Qaçîde desselben mit dem Anfang (Kâmil):

قرب الرحيل الي ديار الآخرة
فاجعل الهي خير عمري آخره

Hier mit Taḫmîs versehen; gleichfalls so in Spr. 1242, f. 49a.

4) Pm. 193, 2, f. 93a.

Enthält eine Lobqaçîde auf Ibn Ḥagar, von احمد بن محمد بن صالح † 863/1459.

7904. Spr. 1138.

53 Bl. 8vo, 17 Z. (17¼×13; 13×8½cm). — Zustand: voll Flecken und schmutzig, etwas wurmstichig; Bl. 1. 2 am Rande beschädigt. — Papier: stark, gelb, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel:

مخمّسات في مدح سيدنا محمد صلعم تصنيف القاضي جمال الدين عبد الكريم بن ضرغام الطرايفي

Anfang f. 1b: . . . قال القاضي جمال الدين الطرايفي رَه الحمد لله الذي خلق الانسان بالقلب واللسان . . . اما بعد فاني قدحت زند فكري قدحًا فنظمت على كل حرف عشرين بيتا عشرة غزلا وعشرة مديحًا وارّختها بصفات النبي صلعم

Sammlung von 29 Taḫmîsen in alphabetischer (Reim-) Folge, von je 20 Strophen, zum Lobe Mohammeds, von 'Abd elkerîm ben ḍirġâm *eṭṭarâïfî*, um 853/1449 am Leben. Dass er in diese Zeit zu setzen ist, ergiebt sich aus dem Chronogramm zu Ende seiner Gedichte.

Anfang f. 2a:

أذوبُ اشتياقًا والفواد بحسرة وفي طيّ احشائي توقّدُ جمرة
متى ترجعُ الأحباب من طول سفرة احبّة قلبي علّلوني بنظرة
فداني جفاكم والوصال دوائي

Schluss f. 52b: مددتُ الى الرحمن من فاقتي يدي
واجهدت نفسي ارتجي الفوز في غد
لما ذلّ قلبي من جوي متصعّد
يهيج غرامًا عند ذكري لاحمد
كأنّني ملسوعٌ وقد عدم الرقيا

Ein ähnliches Werk القصايد الوترية No. 7767.

Schrift: klein, nicht besonders deutlich, die Unterscheidungspunkte nicht sorgfältig, fehlen bisweilen auch

ganz; ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1650. — Nach f. 7 fehlt 1 Blatt. — Bl. 53 von späterer Hand ergänzt. — HKh. IV 9519.

7905.

Dieselben Taḥmîse in:

1) Spr. 1112.

59 Bl. 8vo, 14 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$cm). — Zustand: fleckig und besonders sehr wasserfleckig, sowol am Rande, als im Text. Bl. 1 und 25 schadhaft und ausgebessert; desgleichen öfters der Rand. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf einem Vorblatt, welches von mehreren Händen beschrieben ist, steht (oben links und ebenso f. 1b über dem Bismillâh):

هذا ديوان البرعي عبد الرحيم

Diese Ueberschrift ist nicht richtig.

Anfang der Gedichte wie bei Spr. 1138. Am Ende fehlt 1 Bl.; der letzte Vers auf f. 59b ist:

ترقا به جبريل عند حبيبه لتوفير ما قد ناله من نصيبه

Nach f. 36. 38. 59 fehlt je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Spr. 1142, 1, f. 1—14.

59 Bl. 8vo, 23 Z. (20×11; $12\frac{1}{2} \times 6$cm). — Zustand: fleckig, am Rande öfters ausgebessert. — Papier: dünn, gelb, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 2 Bl. Vom Reimbuchstaben ا sind nur die letzten 7 Taḥmîse vorhanden. Der Grundvers im Buchstaben ب beginnt:

بعيد على المشتاق عود احبة

in ت: تموت نفوس العاشقين صبابة

Dies Bruchstück hört auf im 9. Taḥmîs des Buchstaben ر.

Nach f. 10 fehlen 2 Bl.: nach f. 14 der Rest, etwa 34 Bl.

Schrift: sehr klein, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100/1688.

7906. Pm. 165.

1) f. 1—98.

102 Bl. 4to, 23 Z. ($26 \times 17\frac{1}{2}$; 20×13cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung am Rücken und mit Klappe. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorblatt von ganz später Hand:

هذه ديوان شيخ ابو الوفا رحمه

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: قال سيدي وقدوتي واستاذي وذخيرتي الشيخ الامام ... تاج الدين ابو الوفا محمد بن ... تقى الدين ابي الصدق ابي بكر بن ابي الوفا الحسينى المقدسي الشافعي رحمه ... الحمد لله شاهدا بوحدانيته في سائر الازمان وبانّ محمدا عبده ورسوله افصح ناطق بالمعاني الحسان ... هذه نبذة من شعر الفقير ابي الوفا بن ابي بكر بن ابي الوفا ... افردت من الديوان تذكرة لسائل في ذلك الخ

Ein Stück aus dem alphabetisch geordneten Dîwân des Moḥammed ben abû bekr ben abû 'lwefâ elḥoseinî elmoqaddesî tâǵ eddîn *abû 'lwefâ* (ben taqî eddîn abû 'ççidq); er ist (f. 95a) Zeitgenosse des تقى الدين البدري الوفائى الدمشقى und lebt zur Zeit, als جقمق الملك الظاهر starb, im Jahre 857/1453.

Derselbe beginnt f. 1b (Kâmil):

بكم افتتحت وانتم معنائي في كل حرف من حروف هجاء
وبكم عرفت وانتم وهواكم عرّفتموني نفي كلّ سواء

und schliesst f. 93b (Wâfir):

وتحسو من شراب القرب صرفا ولم يبرح به المولى حفيا

Es folgen noch f. 94a ff. Nachträge aus des Verfassers رياض الجنّة und sonst woher.

Schrift: gross, kräftig und dick, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften (ganz allgemein gehalten) in rother auch bräunlicher Schrift; bisweilen einige speciellere Inhaltsangaben am Rande, besonders zu Anfang. Diese in schwarzer Schrift. — Abschrift c. 920/1514 (vor 933/1526).

Nicht bei HKh.

F. 98a einiges über Moḥammeds Schuh (نعل), nach Mittheilungen von انس بن مالك u. Anderen.

7907.

1) We. 234, 2, f. 55.

Qaçîde des شمس الدين محمد بن الحسن ابن على بن عثمان المصري النواجي anfangend (Monsariḥ dec.):

روح باحشائه تردّد وعبرة بالغرام تشهد

Moḥammed ben elḥasan ben 'alî elmiçrî *ennawâǵî* šems eddîn, geb. 788/1386, starb im J. 859/1455.

2) Mf. 1178, f. 35ᵇ.

Eine Qaçīde desselben auf den Nil. Anfang: لِطلعتك الغرّاء يعتو سنا البدر
نعوذ كمالا منك بالشمس والفجرِ

und ebenso f. 55ᵃ, mit dem Anfang:

الحمد لله وافى نيلنا ووفى وبلّ غلّة قلب كان قد نشفا

7908.

1) Pm. 680, f. 54ᵃ.

Qaçīde des محمد بن احمد بن عبد الله رضى الدين الغزي auf die Angehörigen (آل البيت) Mohammeds. 33 Verse. Anfang (Kāmil):

خذ ما تشا من درّ بحر فائض بمديد كامل فضل سرّ فائض

2) We. 1706, 1, f. 13ᵇ.

Qaçīde desselben über die Nachtheile der Gefrässigkeit. Anfang (Basīṭ):

فى كثرة الاكل يا ذا العقل والنظرِ
خمسون آفةً كُنّ منها على حذرِ

Mohammed ben ahmed ben 'abd allāh *elgazzī raḍī eddīn* starb im J. $^{864}/_{1460}$. Möglicher Weise ist aber sein Sohn Mohammed gemeint, welcher im J. $^{935}/_{1528}$ starb (No. 3181).

3) Lbg. 923, f. 26ᵃ.

Ein Gedicht des خضربيك بن جلال الدين (in neueren Formen) † $^{864}/_{1460}$. Ein anderes in Pm. 191, 9. (No. 2001).

7909. We. 168.

125 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17¾ × 13; 11 × 8½—9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig; einige Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب نُزْهة النفوس ومُضْحِك العبوس، مما اختاره من نظمه ونثره الاديب المفنن . . . على بن سودون البشبغاوي وابن زوجته ايضا،

Der obige Titel ebenso in dem Vorwort f. 2ᵇ, 9.

So hatte der Verfasser die ganze Sammlung, in welcher die Gedichte ungeordnet waren, betitelt; dann aber hat er dieselbe mit Hülfe seines Stiefsohnes geordnet und im J. $^{856}/_{1452}$ mit dem Titel versehen: قرّة الناظر ونزهة الخاطر Diese Sammlung liegt hier vor.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المنعم عند قبض النفوس بشرح الصدور، ماحي ما ثبت من الحزن ومعدمه بايجاد السرور، . . . قال الفقير الي الله تعالي . . . اما بعد فاني لما كنت ساكن القلب من تحريك هم العيال، مطلقا من التقييد فى كلّ حال، الخ

Diese Sammlung von Gedichten und Prosastücken des 'Alī ben abū 'lfaḍl mohammed elbušbogāwī elqāhirī nūr eddīn *ibn sūdūn*, geb. c. $^{810}/_{1407}$, † $^{869}/_{1465}$, zerfällt in 2 Theile, einen mit ernstem und einen mit heiterem Inhalt.

1. Theil f. 3ᵃ—42ᵇ فى المدح والغزل وغيرهما من الجدّيات
Anfang (Basīṭ): من لين قدّ وقلب فيه تشديد
للصبر والشوق ابلاء وتجديد

2. Theil (in 5 Kapp.) فى انواع من الهزليات
1. باب 42ᵇ فى القصايد والتصاديق
2. باب 59ᵃ فى الحكايات الملافيق
3. باب 70ᵇ فى الموشحات الهبالية
4. باب 92ᵇ فى الدوبيت والزجل والمواليه
5. بب 98ᵃ فى التحف العجيبة والظرف الغريبة
nebst Nachtrag f. 121ᵃ.

Das Vorwort beginnt: سبحان العظيم الذي خصص بعموم نعمه من قيد امالة على مطلق كرمه طيب الاوقات الخ

Die Gedichte beginnen f. 43ᵇ so:

يا واصف الاكل كفيت الملام كرر عَلَى سمعي لذيذ الكلام

Die Gedichte sind grossentheils in neueren Weisen; dem poetischen Gehalte nach unbedeutend, zum Theil wol Volkslieder geworden.

In dem 5. Kapitel befinden sich 2 Maqāmen und 1 Geschichte.

104ᵃ المقامة الجسرية
[Anfang: قال ابن عروة توجهت الي زيارة الجسر يوم
[الجمعة الثاني والعشرين من جمادي الاخرة سنة ٨٥٣

106ᵇ المقامة الجيزية
[Anfang: قال كاجيج بن مهلان جزت يوما
[بالجيزة والطل قد وجب والجوّ منه قد احتجب

116ᵃ حديث الاحدب البغدادي

Die Sammlung schliesst f. 125ᵇ:

به ابن سودون غدا مستشفعا

[عسي] يناجو به يوم التلاق من لظي سقر

صلي عليه الله ربي مسلما والال طرًا ما اختفي نجم وما ظهر

Aus der Unterschrift erhellt, dass die Sammlung im J. 863/1459 beendigt — was im Ganzen richtig ist, obwol Einzelnes, z. B. f. 39ᵃ aus dem J. 864/1460 und f. 40ᵃ unten ff. aus dem J. 865/1461 stammt — worauf noch die 2 Verse hinzugefügt sind (Basīṭ):

ان كنت اسرفت فيما قلته سفيًا

ولم تقم لي اذ نوقشت اعذار

ارجو الكريم بحسن الظنّ يغفرلي ان الكريم لمن يرجوه غفار

Im Text sind f. 4ᵃ, Z. 1—5 wiederholt aus f. 3ᵇ, Ende. Ebenso steht f. 9ᵃ schon zum Theil auf f. 8ᵃ ᵘ ᵇ. Der Text ist zum Theil (im Ganzen wenig) abweichend und umfangreicher als der in We. 167.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas flüchtig, aber nicht undeutlich, f. 120—125 klein, gewandt und deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 880/1475.

HKh. VI 13753. IV 9409. Vgl. III 5577.

7910.

Derselbe Dīwān vorhanden in:

1) We. 170.

69 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15 Z. (17¼ × 12½; 11½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان الاديب الاريب علي بن سودون المشحون بالجوهر المكنون .

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على نعمه التى لا تفنى من معدن الجود جواهرها ... وبعد فان الاديب الاريب الناظم لآلي الادب في سلوك التهذيب ... على بن ابي الفضل محمد الشهير بسودون قد ابدع في نظم ابياته غاية الابداع الخ

Bl. 1 jedoch ist dem lückenhaften Werke vorgesetzt und, wie manches Andere daran, gefälscht.

Diese Handschrift weicht im Einzelnen vielfach ab; Manches ist ausgelassen, Vieles abgekürzt, und auch die Reihenfolge der einzelnen Gedichte ist bei weitem nicht überall befolgt, so dass sogar das den einzelnen Kapiteln zugetheilte nicht überall das Gleiche ist.

Die 1. Zeile auf f. 2ᵃ und der Anfang der 2. sind gefälscht und gehören gar nicht dahin. Die Seite beginnt vielmehr so:

وما انثنى عن دمه حتى ابان عندمه

(s. We. 168ᵇ, 9). Vor f. 2 fehlen etwa 5 Bl.; nach f. 3 fehlt 1 (oder 2) Bl.; nach f. 9 etwa 10 Bl.; nach f. 16 etwa 7 Bl.; nach f. 35 etwa 7 Bl; nach f. 38 2 Bl.; nach f. 40 1 Bl. — Nach f. 50 fehlt wol nichts, als die Ueberschrift: وقال مثله; die erste Zeile auf f. 51ᵃ ist gefälscht. Nach f. 56 Lücke; das Ende dieser Seite entspricht We. 168, f. 100ᵇ, 10. Die letzte Zeile auf f. 56ᵇ ist fälschlich hinzugesetzt. Es fehlen vielleicht 8 Bl.

F. 68 und 69 enthalten einige Gedichte neuerer Kunstform und scheinen nicht zu diesem Werke zu gehören; die Ueberschrift auf f. 68ᵃ ist von derselben Hand und zu demselben Zwecke gefälscht, wie die Ueberschrift auf f. 46ᵇ.

Von dem Gedicht auf f. 68ᵃ fehlt der Anfang; sein Refrain ist jedes Mal:

فالبعض يهوى عن حجاب والبعض يهووا بلا حجاب

F. 68ᵇ beginnt ein anderes Gedicht:

كم في طريق الوصال قاطع وليس هذا من العجايب

F. 69ᵃ ein Gedicht, das beginnt:

كلما قلت بقربي تنطفي نيران قلبي

und dessen Refrain: هكذا حال الحب.

Schrift: ziemlich klein und fein, gewandt und deutlich, fast vocallos; die Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد الغاني محمد بن حسن الكناني اللري im Jahre 868/1464.

2) We. 167.

101 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 12½; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand schlecht: fleckig, schmutzig, zum Theil lose im Deckel, der Rand im Anfang ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Lederband; beschädigt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; 1 Bl. Es fehlen nach f. 21 2 Bl., nach f. 38 4 Bl., nach f. 42 8 Bl. (We. 168, f. 61ᵃ, 6 v. u. bis f. 67ᵃ, 4 v. u.), nach f. 94 1 Bl. (We. 168, f. 119ᵃ, 9 bis f. 120ᵃ, 3). —

Der Text weicht bisweilen ab und ist im Ganzen etwas kürzer.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gut, deutlich, vocallos, mit rothen Aufschriften. — Abschrift von محمد بن احمد بن على الناسخ المؤذن الشهير بالمشرق im J. $^{886}/_{1480}$. — F. 13. 14 von anderer Hand geschrieben, gut und deutlich.

F. 100 gehört nicht zu diesem Exemplar, sondern einem andern desselben Werkes. Es entspricht We. 168, 75ᵃ oben, 75ᵇ u. 80ᵇ ff. u. We. 167, 48ᵇ, 49ᵃ ᵘ· ᵇ, 54ᵃ.

F. 101 enthält Küchenrecepte auf schadhaftem Blatte.

3) Spr. 1107.

107 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^1/_4 \times 12^1/_2$; $12 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch fleckig: besonders am Anfang und Ende finden sich Wurmstiche. Einzelne Blätter, besonders Bl. 1, ausgebessert. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ, mit grossen dicken Buchstaben:

كتاب ديوان سيدي علي بن سودون

Derselbe ist von fremder Hand; das Ende des letzten Wortes ist unleserlich.

Anfang und Schluss wie bei We. 168. F. 98ᵇ ff. steht ein Abschnitt über Traumdeutung: ما نقل من تعبير الرؤيا عن الحكيم ابن جويا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, selten vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Grössere Lücken nach f. 50. 59. 60.

4) We. 169.

75 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^1/_3 \times 15^1/_2$; 15×11 cm). — Zustand: fast nur lose Lagen im Deckel; unsauber. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von anderer Hand oben (unrichtig): ديوان ابن سودون

Schrift: ziemlich gross, dick, eckig, ziemlich schwierig und unangenehm zu lesen, vocallos, incorrect. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre $^{909}/_{1503}$.

Es fehlen wol nach f. 54, 70, 74 je 2 Blätter.

7911. We. 177.

96 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_3 \times 15$; $14^1/_2 \times 10$ cm). — Zustand: ein grosser durchgehender Flecken oben am Rande; ebenso in der 2. Hälfte unten; ausserdem noch einige Flecken. — Papier: gelblich, einige Blätter bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. bei f. 1ᵃ.

Anfang fehlt, 29 Bl. F. 1ᵃ beschliesst eine vorangehende, hier fehlende Abtheilung der Gedichte Eines Verfassers. Die Gedichte f. 1ᵃ sind wiederholt f. 67ᵇ. Daran schliesst sich hier eine andere Abtheilung, deren Ueberschrift f. 1ᵃ unten:

وقال تغمده الله برحمته ورضوانه اعنى ابراهيم بن احمد الباعوني الخطيب بجامع بنى امية وسماه الغيث الهاتن فى العذار الفاتن وهو مترجم على حروف المعجم،

Ausführlicher heisst der Verfasser:

ابراهيم بن احمد بن ناصر بن خليفة بن فرج الباعوني الدمشقي برهان الدين

Diese alphabetische Gedichtabtheilung des Ibrâhîm ben aḥmed ben nâçir eddimašqî *elbâ'ûnî* borhân eddîn, geb. $^{776}/_{1374}$ (777), † $^{870}/_{1465}$, mit obigem Titel (und ebenso in der Vorrede f. 1ᵇ unten) bezeichnet, beginnt mit eigener Vorrede, deren Anfang f. 1ᵇ so:

الحمد لله الذي طرّز ورد الخدّ بآس العذار وجعله مقيما لعشاقه غاية العذار . . . وبعد فقد سالني بعض النجباء من ظرفاء الادباء ان املي عليه شيئا فى العذار من حفظي الخ

Die Gedichte, zum Lobe des Backenbartes العذار, alle kurz, beginnen f. 2ᵃ:

قد تيمتني منه تمرة وجنة اذكت لهيب النار فى الاحشاء

Daran schliessen sich f. 32ᵃ, ebenfalls alphabetisch und kurz, die Gedichte zum Tadel desselben, bis f. 36ᵇ. — Dann folgt, ebendaselbst, ein Reģez-Gedicht über Liebe:

رَيْحانة الناشق فى وصف العشق والعاشق

Es beginnt:

سلنى عن العشق فنى اعرفهْ معرفةً صحيحةً وأصِفهْ

Diese Ueberschrift aber gilt für alle demnächst folgenden Gedichte gleichen Inhaltes; dieselben sind nicht in alphabetischer Folge. Es schliesst sich ihnen f. 50ᵇ die Beschreibung einiger schönen Knaben und Mädchen an, worauf, ohne besondere Ueberschrift, Gedichte auf den Wein kommen, f. 52ᵇ ff., jedoch mit Liebesliedern

untermischt. — Dann kommen f. 65ª ff. hauptsächlich poetische oder auch in Kunstprosa abgefasste Briefe über verschiedene Gegenstände, freudiger und trauriger Art; wobei sich einige Trauergedichte und überhaupt Klagelieder finden, f. 75ª ff. F. 87ª ein Trauergedicht, in Taĥmîs-Form, mit dem 1. Grundverse:

وفي لِيَ فيك الدمع اذ خانني الصبر
واجحد فيك النظم اذ خذل النَثْر

Dann 1 Gedicht und mehrere kurze Stücke zum Lobe der Schule المدرسة الباسطية الصالحية, von denen das letzte f. 96ª (Basîṭ):

انظر الي القمريّات التى بهرت بحسنها في بناء قد سما وعَلا
كان فصل الربيع الطلق البسه من روض ازهارها لما بدا حللا

Dann folgt die Unterschrift, nach welcher die Abschrift vom J. 879/1475 von ابراهيم بن عبد الرحمن الناسخ الطرابلسي

Zur Füllung der leeren Seite f. 96ᵇ stehen Verse Verschiedener des Sinnes, dass auf der Welt Niemand Frieden und Freude habe (ما على الدنيا مستريح).

Schrift: klein, fein, gut, gewandt, gleichmässig, reich vocalisirt; die Ueberschriften roth oder grün.
Vgl. HKh. IV 8218.

In Pm. 236, 3, f. 10ª ein kleines Gedicht über die Bedingungen der religiösen Waschungen (في شروط الوضوء), mit dem Reim البارغ (Kâmil).

7912.

1) Pm. 476, f. 6ᵇ.
Ein Lobqaçîde auf Moĥammed, von

خليل بن شاهين الظاهري

Ĥalîl *ben šâhîn* eṭṭâhirî starb im J. 873/1468.

2) Pet. 696, f. 168ª.

Qaçîde des شهاب الدين احمد بن شمس الدين محمد بن على الحجازي العُبادى ابو الطيّب betitelt: الزنجبيل القاطع في طيّ ذات البراقع

Anfang (Ṭawîl): وليل طويل مسبل النوم مسودّ هدانى الي طول التأرّق والسهد

Aĥmed ben moĥammed ben 'alî *elĥiǵâzî šihâb eddîn* (auch *zekî eddîn*) abû 'ṭṭajjib (auch abû 'l'abbâs), geb. 790/1388, starb im J. 875/1470.

3) Glas. 128, 7, f. 64—67.
Format etc. wie bei 2. — Titelüberschrift:

الرائية الموسومة بانقضاء الوطر في مدح سيد البشر للمطهر بن محمد بن سليمان

(Dabei die näheren Umstände der Abfassung angegeben.)

Anfang: ما ذا اقول وما اتى وما اذرُ . . . السُوَرُ

Ein Lobgedicht auf Moĥammed, von Elmoṭahher ben moĥammed ben soleimân † 879/1474. Bricht hier mit dem 128. Verse ab:

يرون في طوع وضاح الجبين اجلّ المرسلين يسيرا ما هو العسرُ

Dasselbe in Mq. 731, 25ᵇ, 132 Verse. — Von demselben 2 Gedichte in Glas. 129, 7, f. 21.

7913. Glas. 67.

4) f. 140—143.

4ᵗᵒ, c. 27 Z. (24½ × 18½; 19—20 × 11ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ueberschrift und Verfasser:

هذه بسّامة اهل البيت
لصارم الدين ابراهيم [بن محمد] بن عبد الله بن الهادي بن ابراهيم بن المفضل

Anfang (Basîṭ):

الدهر ذو عبر عظما وذو غير وصرفه شامل للبدو والحضرِ

Zeiditische Elegie in 236 Versen auf den Verfall der Religion, mit Mahnung zur Umkehr und zum Aufschwung, von Ibrâhîm ben moĥammed ben 'abdallâh ben elhâdî ben ibrâhîm ben elmofaḍḍel çârim eddîn ezzeidî *ibn elwezîr*, um d. J. 879/1474. Sie ist, zum Unterschiede von der grossen Elegie des Ibn 'abdûn (No. 7676), auch betitelt die kleine, البسامة الصغرى. Einen anderen Titel s. bei Mf. 1302.

Schluss: صلّى الاله عليهم كلما طلعت شمس وما حقت الهالات بالقمرِ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, flüchtig, ohne Vocale und meistens auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift im Jahre 1055/1645.

Auf dem Rückdeckel steht eine Geschichte von dem Brunnen in Wādī برعوت in Haḍramaut, in welchem die Geister der Uebelthäter sich befinden.

7914.

Dieselbe Qaçîde in:

1) Mf. 1302.

6 Seiten Folio, c. 34 Z. (30×19; 27—28×17—18cm). — Zustand: etwas unsauber; am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift S. 2:

قصيدة جواهر الاخبار فى سير الائمة الهادين الاخيار، البسّامة لصارم الدين ابراهيم بن محمد الوزير

Anfang u. Schluss ebenso; im Ganzen 241 Verse.

Schrift: jemenisch, gross, rundlich, gedrängt, etwas vocalisirt; diakritische Punkte fehlen bisweilen. — Collationirt. — Abschrift c. 1150/1737.

S. 6 ein Lobgedicht auf 'Alī, anfangend (Basīṭ): يا صاحب القبة الخضرى فى النجف und ein Gedicht von ihm (Kāmil, auf ـامَا).

2) Mo. 391.

15 Bl. 8vo, 18 Z. (21×14½; 14½×10cm). — Zustand: etwas unsauber; auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

1) f. 1—7a. Titel fehlt. Im Ganzen 139 Verse. Mit sehr vielen Glossen am Rande, seltener zwischen den Zeilen. — F. 7b ein Gebet.

2) f. 8—10a. Eine ergänzende Qaçîde dazu von عبد الله بن على بن محمد بن عبد الاله بن احمد بن عبد الله بن احمد بن ابراهيم الوزير الصنعانى الحسنى. Anfang:

وفى الامام ابن عبّاس وقدّمنا والتجيبى امام الثار والاثر

65 Verse lang. Mit kurzen Randbemerkungen und f. 10. 11 mit längeren Ausführungen.

3) f. 12—14a. Eine weitere Ergänzung (zu der vorhergehenden), von dem Sohne desselben. Beginnt:

وانها قسم يخطى الاله بها قوما فسلمْ لامر الله واصطبر
ثم استنطار شجار فى الخلافة اذ
سرا الخلاف كمسري النار فى الشجر 54 Verse.

4) f. 15a u. b enthält je einen grossen mehrfach eingetheilten Kreis, dessen Fächer eng beschrieben sind, der eine Theil derselben mit den Namen von Burgen und Städten دائرة اسماء الحصون [المدن]; untergeschrieben ist: وهي لمقارعة تسعة [عشرة]. Scheint eine Art Zukunftsbefragung zu sein.

Schrift: jemenisch, meistens klein, deutlich, vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1122 Rabī' II (1710).

7915. Glas. 9.

296 Bl. 8vo, 21—25 Z. (20½×14; 16×9½cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a (und in der Vorrede f. 6a):

مآثر الابرار فى تفصيل مجملات جواهر الاخبار واللواحق الندية للحدايق الوردية

Verfasser f. 1a: محمد بن على بن يونس بن على الزحيف الصعدي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي شرح صدور اوليائه بمواد العناية . . . اما بعد فان افضل القرب رعاية حقوق اهل الرتب الخ

Ausführlicher Commentar zu derselben Qaçîde (البسامة الصغري). Der sehr belesene und wortreiche Verfasser Moḥammed ben 'alī ben jūnus ben 'alī *ezzoḥeif eççaʿdī*, im J. 908/1502 am Leben, schickt eine lange Vorrede vorauf, in deren 1. Abschnitt er über 'Alī's Vorzüge spricht, während der zweite f. 12a—17b ein Sendschreiben des ابو بكر محمد بن موسى الخوارزمي an die Bewohner von Ṭaberistān zu Gunsten der 'Alīden enthält. — Der Commentar zu Vers 1 (الدهر ذو عبر الخ) beginnt f. 17b so: اقول هذا يسمى براعة الاستهلال والمعنى ان يكون المتكلم مبتدئا بما يناسب المقصود من برع اذا فاق اصحابه . . . وعبر وغير الاول بعين مهملة والثاني بغين معجمة ومعناهما ظاهر الخ

Es werden sehr oft (lange) Gedichte und Gedichtstücke beigebracht; so f. 92a von ابن الرومي (Ṭawīl وأَعْوَجُ).

Der Schluss fehlt; der letzte hier vom Grundgedicht vorkommende Vers ist f. 287ᵃ:

وليس يعلم ما ياتي الزمان به سوى حليم قديم الذات مقتدر

Nach f. 266. 286. 288. 291. 292. 294. 295 sind Lücken.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, kräftig, aber ungleich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Grundverse Anfangs gelb, dann roth. — Collationirt. — Abschrift um 1100/1688.

7916. Lbg. 135.

1) f. 1—11.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (19¼ × 14; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig, auch ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift von späterer Hand f. 1ᵃ:

ديوان ابن حاج التونسى الشاذلي الوفائى

Anfang f. 1ᵃ: ومما نقلته من ديوان الشيخ العارف بالله محمد بن الحاج التونسى الشاذلي الوفائى المدعوّ بابي المواهب . . . قال هذه واردات فتح الله بها من عنده على عبده الخ

Alphabetischer Dîwân des Moḥammed ben aḥmed ben moḥammed ettûnisî eššâd'ilî elwefâï *ibn elḥâǵǵ* † 882/1477 (No. 3097), eines çûfischen Dichters. Er ist lückenhaft und verbunden; die Blätter folgen so: 1; Lücke; 7. 8; Lücke; 9. 10; Lücke; 11. 2—6. Das übrige, bei Weitem das Meiste, fehlt. Der Buchstabe ا beginnt:

الف التفانى آذنت بفنائى ففرغت عن إنّى نَمِلّء انائى

F. 6 bricht im Buchstaben ر ab. Die Ueberschriften sind immer: وقال لسان الوارد.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, gedrängt, grade stehend, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

7917. Spr. 1117.

70 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19¼ × 14; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken (besonders f. 45 ff.). — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von neuerer Hand):

هذا ديوان ابو (ابي .l) الصفا ابن ابو (ابي .l) الوفا رضي الله عنهما

Der Verfasser heisst:

ابراهيم بن على بن ابراهيم بن يوسف الحسينى العراقى المقدسى ابو الصفا بن ابي الوفا

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين؛ هذا مجموع يجمع على قصائد واشعار وغير ذالك الالهيّات والله الموفق بالخير وهو على كل شىء قدير؛ نعم المولا ونعم البصير النصير؛

وقال سيدي ومولاي العارف بربه سيدي على ابن وفا

Wenn der Dichter hier على بن وفا genannt wird, so ist das ein Irrthum desjenigen, welcher Bl. 1 ergänzt hat, und steht im Widerspruch mit der Angabe im Titel. 'Alî ben wefâ ist im J. 807/1405 gestorben (s. No. 7880); der hier in Rede stehende Dichter war damals noch nicht geboren. Dass seine Kunje ابو الصفا sei, geht aus mehreren Stellen (wie 14ᵇ, 12; 32ᵇ, 4) hervor; sein Grossvater hiess تاج العارفين ابو الوفا (17ᵃ, 5; 32ᵇ, 4); sein Vater علي (15ᵇ, 14: انا ابن عَلي يا صاح جدّي ابو الوفا). Er heisst also: Ibrahîm ben 'alî ben tâǵ el'ârifîn abû 'lwefâ ibrâhîm ben jûsuf elḥoseinî el'irâqî elmoqaddesî *abû ççafâ ben abû 'l-wefâ*, geb. 810/1407, † 887 Ǵom. I (1482) (No. 3282).

Der Anfang seiner hier vorhandenen Gedichte ist f. 2ᵃ. — Einige Gedichtanfänge sind:

f. 2ᵃ يحي رسمكُمْ رسمي بقلبي وقالبي
على عبدكم صلّوا وجُودوا حبايبي

3ᵇ حبّي دعاني الي الحانات في القدم
وقد هداني بمحض الفضل والكرم

4ᵇ امدّ فضلا واحسانا به ابدا بالعلم والحلم والآداب والحكم

5ᵃ فقري الي الله فخري بين اخواني
وفضله عن جميع الخلق اغناني

14ᵃ نحن قوم قد سقانا المصطفى خمرة معْ شيخنا ابي الوفا

16ᵃ كلّ القلوب الي اللقاء تميل يا من له كل الجمال جميلُ

18ᵃ لي حبيب ليس لي عنه غنًى قد سبا عقلي وقلبي في عنا

Ihr Inhalt ist Ausdruck inniger Hingebung an Gott, oft unter dem Bild des Zechers aus dem Becher der Liebe u. s. w. — Sie sind nicht alphabetisch geordnet, übrigens auch nicht immer sorgfältig durch eine Ueberschrift von dem vorhergehenden Gedicht getrennt. Die häufige Ueberschrift غيره ist abgekürzt für وله غيره und geht nicht etwa auf einen anderen

rfasser. Einige Gedichte zeigen neuere Ge-htformen. — Schluss f. 70:

عبد فقير محب راض بما هو رضاكا
فاذنت مولي كريم ما خاب عبدا رجاكا
تم وكمل وصلي الله الخ

Nach f. 5. 8. 15. 50 sind Lücken.

Schrift: im Ganzen gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

In Mq. 466, 6, f. 100 eine Qaçîde des-lben ابو الصفا ابن ابي الوفا, anfangend:

حبيب القلب كالبدر تجلى لبلة القدر

7918. Glas. 128.

4) f. 49—52.

Format etc. u. Schrift (15 Z.) wie bei 3). — Titel-erschrift:

هذه القصيدة في الرد على من زعم ان امير المومنين
على بن ابي طالب بايع الخلفاء للامام جمال الد
الهادي بن ابراهيم بن على بن المرتضى الهاد

Anfang: علي خالف الخلفاء فيما زعمتم انه فيه اجابا

Widerlegung derer, die behaupten, dass lı seinen Vorgängern im Ḣalîfate gehuldigt be, mit Bezug auf einige Verse dieses Inhalts 48ᵇ; von Elhâdî ben ibrâhîm ben 'alî n elmurteḍâ elhâdî ǵemâl eddîn *ibn vezîr*, vor dem Jahre $^{890}/_{1485}$. Diese Qaçîde Vâfir) ist 98 Verse lang und schliesst:

ومن يك ذا فم مر مريض يجد مرا به العسل الرضا

F. 52ᵃ einige Verse von القاسم بن ابراهيم und ı Excurs von جمال الدين علي بن ابراهيم über n Turban (عمامة) des Propheten.

7919. We. 1865.

1) f. 1—77.

189 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($21^1/_3 \times 14^2/_3$; 17×10^{cm}). — Zu-and: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich rk und glatt. — Einband: rother Corduanband mit appe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ديوان ابن خلوف رحمه،

r Verfasser heisst ausführlich:

احمد بن محمد بن عبد الرحمن الفاس
التونسي شهاب الدين ابو العباس ابن الخلوف

Anfang f. 1ᵇ: هذا ما وجد من نظم العبد
الفقير الي رحمة مولاه تراب الاقدام خادم مدح النبي
عم احمد بن ابي القاسم الخلوف التونسي رحمه،

Dîwân des Aḣmed ben moḣammed ben 'abd erraḣmân elfâsî *ettûnisî* šihâb eddîn abû 'l'abbâs *ibn elḣalûf*, geb. $^{829}/_{1426}$, †$^{899}/_{1494}$, alphabetisch arrangirt. Derselbe beginnt:

اذوابل ام قامة هيفاء ومناصل ام مقلة وطفاء

und schliesst mit einem موشح زجل, dessen Anfang und Ende: كسري الاقاحي اكسي تجاشي الادواح
قبطلينوا (?) الفضا وتاج العساجد

Schrift: ziemlich gross, gut und gleichmässig, vocallos, in rothe Linien gefasst, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift um 1700.

7920. We. 217.

1) f. 1—59ᵃ.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($19^2/_3 \times 14$; $15 \times 9^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: schlecht; theils ziemlich lose, theils ganz lose im Deckel; von einzelnen Blättern etwas abgerissen (so f. 1); unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: orientalischer brauner Lederbd. — Titel f. 1ᵃ:

المختار من ديوان ذي الصناعتين احمد بن ابي
القاسم بن خلوف المالكي،

Anfang f. 1ᵇ: وبعد حمد الله تعالي والصلاة
والسلام . . . فهذه نبذة يسيرة من كلام المرحوم بمنة
الرءوف، المشهور بابن خلوف، رسمت هنا غب الطلب،
ولكل شيء سبب،

Auswahl aus demselben alphabetisch geordneten Dîwân. Anfang (Kâmil) f. 1ᵇ:

اذوابل ام قامة هيفاء ومناصل ام مقلة وطفاء

Darin ein 177 Verse langes Gedicht auf den Propheten, welches den Titel hat سمط العقود und anfängt f. 33ᵇ (Ṭawîl):

راي البرق تعبيس الدجي فتبسما
وصافح ازهار الربا فتنسما

Dies Gedicht auch in Pet. 354. — Das Gedicht bei HKh. III, 7252 dem Titel nach angeführt, sonst mit abweichenden Angaben.

F. 38ᵃ folgen kleinere Gedichte من فن الزجل. F. 41ᵇ من فن الموشح. — Daran schliesst sich

f. 47[a] ein langes Gedicht des ابن المنير † 548/1153, dessen Anfang: عذبت طرفي بالسهر الخ (No. 7691, 2). Worauf f. 50[a] noch ein längeres Gedicht, von der Art الزجل folgt, an welches sich f. 51[b] kurze Gedichstücke Verschiedener über Allerlei anschliessen.

Schrift: bis f. 49 gleichmässig, klein, etwas vornüberliegend, ziemlich dick, vocallos, die Seiten, die Ueberschriften und Halbverse mit rothen Linien eingerahmt; nach f. 49 nur zum Theil dieselbe Schrift, ohne Einrahmung und flüchtiger. — Abschrift c. 1820.
Vor f. 40 fehlt wol 1 Blatt.

7921.

1) Mq. 433, 1, S. 171—176.
Einige Qaçîden von demselben Ibn elḥalûf.

2) Pet. 354, f. 114[a]—117[b].
Die Qaçîde desselben, deren Anfang: راي البرق تعبيس . . . فتنشّما (We. 217, f. 33[b]).
HKh. III 7252.

3) Pet. 355, 2, f. 45[b].
Eine Qaçîde desselben, mit dem Anfang:
لا تسألوا في الهوي عن متن اشجاني
فقد كفى ما جري من شرح اجفاني

4) Pm. 557, f. 273[a].
Qaçîde religiösen Inhalts, von
احمد بن احمد بن محمد البرنوسي زرّوق
mit Angabe über deren talismanische Wirkung, zur Abwehr alles möglichen Schadens, versehen.
Anfang (Ṭawîl): واني هجرت الخلق طرّا باسرهم
لعلّي اري محبوب قلبي بمقلتي
17 Verse lang. — Aḥmed ben aḥmed ben moḥammed elburnûsî *zarrûq* elfâsî, geb. 846/1442, starb im J. 899/1493 (No. 2239).
Dieselbe Qaçîde in We. 1547, 4, f. 49[a].

7922.

Zu den Dichtern des 9. Jahrhunderts gehören auch Folgende:

1) احمد بن عماد الاقفهسي † 808/1405.
2) عمر بن عبد الرحمن الاسدي † 826/1423.
3) بدر الدين الدماميني † 828/1425.
4) شعبان بن محمد القرشي † 828/1425.
5) ابراهيم بن احمد بن محمد الخجندي † 851/1447.
6) يحيى بن احمد بن عمر ابن العطار † 853/1449.
7) ابو بكر بن احمد الحلبي † 858/1454.
8) سعد بن محمد بن عبد الله ابن الديري † 867/1463.
9) ابراهيم بن عمر البقاعي † 885/1480.
10) احمد بن محمد بن علي المنصوري الهائم † 887/1482.

k) Zehntes Jahrhundert
(vom J. 901—1000 der Hiǵra [1495—1591]).

7923.

1) Pm. 680, f. 17[b] Rand. Qaçîde des
محمد بن عبد الكريم شمس الدين
um 901/1495, anfangend (Basîṭ):
جوانحي لسواكم قط ما جنحت
ما بالها جرحت من غير ما اجترحت
21 Verse lang.

2) Mq. 118, f. 68[b]. Ein Entschuldigungsgedicht des رمضان افندي um 901/1495, anfangend (Ṭawîl): تراكمت الاحزان من كل جانب
كان فوادي عرصة للنوايب 15 Verse lang.

3) Spr. 128, f. 98[b]. Eine Qaçîde zum Lobe des برهان الدين ابراهيم الناجي † 900/1494.
16 Verse. Anfang (Kâmil):
يا مظهر الحجج المضيئة ان عيا فيها معلّلها بكل علاج

4) Lbg. 941, 5, f. 39—41.
4[to], 21 Z. (26½ × 18; 18 × 12[cm]). — Zustand: fleckig und unsauber; etwas wurmstichig. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 39[a]:
الجلالية العظمى في التوحيد الاسنى
لابن عربشاه الحنفي
Anfang f. 39[b]:
الله الله الله الله الله الله الله الله الله الله
ما لنا رب سوى الله
الله الله الخ
منشيء الكون هو الله

Preis Gottes, ein Derwischlied, von 'Abd elwahhāb ben aḥmed *ibn 'arabšāh* † 901/1495.

Schluss:

فعلى خير البريّة غيث سلم مع تحيّة في غدوّ وعشيّة
سرمدا فضلا من الله
الله الله الله الله

Abschrift im Jahre 892/1487.

Bl. 42, vor dem ein Blatt fehlt, enthält ein Gedicht des ابن عربشاه aus dem J. 893/1488, in welchem er einen Landstrich, der خَوْبَة (öde) benannt ist, schildert, in 23 Versen (Basīṭ):

فوايد غرر من جوهر الدرر فخوبة لغة ارض بلا مطرٍ

Blatt 43 leer.

5) Lbg. 941, 7, f. 61 ff.

Einige Gedichte von demselben Ibn 'arabšāh. Desgleichen in Lbg. 941, 6, f. 48ᵇ—50ᵃ, darunter ein Gebetgedicht, betitelt:

تضرّع العبد الذليل لربّه المولي الجليل

und auch ein Taḫmīs zur الوسيلة العظمى.

Ausserdem in Lbg. 941, 4, f. 37 eine Vermahnung (موعظة) desselben in Versen.

7924. Spr. 1976.

1) f. 1.

37 Bl. 8vo, c. 23 Z. (21 × 15; c. 17 × 8cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Stück, wie es scheint, aus einer Gedichtsammlung. Enthält hier einige Gedichte des ابن عبية. Sein vollständiger Name ist:

شهاب الدين احمد بن محمد بن محمد بن ابي بكر بن محمد بن عبيّة القدسي الشافعي

Eines derselben beginnt (Sarī'):

قالوا قضى زيد وجاء ابنه من بعده يصلح ما افسدا

25 Verse, deren letzter:

فكن من الناس حذورا وما يحذرهم الا فتى مقتدا

Ein anderes desselben geht auf die Belagerung Damaskus durch den الدوادار اقبردي im J. 903/1497 und fängt an (Basīṭ):

يا ربنا اكفف لايدي الظالمين فلا
الي عبادك منّا سيدي تصِلْ

Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed ben abū bekr elqodsī šihāb eddīn *ibn 'obajja* starb im J. 905/1499.

Schrift: ziemlich klein und gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

7925. Lbg. 906.

2) f. 54—55ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: هذه القصيدة لمولانا الامام الولي المنصور بالله محمد بن على

Diese Qaçīde des Elmançūr billāh moḥammed ben 'alī wurde veranlasst durch die Belagerung der Stadt Çan'ā durch عامر بن عبد الوهاب im Jahre 907/1501. — Anfang (Wāfir):

امثلي من يطيب له المنامُ ويهناه الشراب او الطعامُ

Schluss:

وخصّ محمدا والآل طرّا صلاة الله ربّي والسلام

Im Ganzen 63 Verse.

Eine Antwort darauf, dem السيد عز الدين محمد بن المرتضا in den Mund gelegt, im selben Metrum, beginnt f. 54ᵇ:

امام النظم ما نظم الامام عليه ورحمة الله السلامُ

Schluss:

كذا آل واصحاب هداة لهم في باب طاعته احتكام

F. 55ᵃ enthält eine Frage, aus dem Bereich der Erbschaftstheilung erörtert, f. 55ᵇ einige Geheimmittel, f.56ᵃ etwas Astronomisches, darunter ein kleines Gedicht في معرفة الاوقات.

7926.

1) We. 1706, 1, f. 12ᵇ.

Qaçīde des عبد الرحمن بن ابي بكر المصري السيوطي جلال الدين

über die 20 Qorānverse, die aufgehoben sind. Anfang (Basīṭ): قد اكثر الناس في المنسوخ من عدد وادخلوا فيه آيا ليس تنحصرُ

nebst Commentar.

'Abd erraḥmān ben abū bekr elmiçrī *essojūṭī* ǵelāl eddīn starb im Jahre 911/1505.

Vgl. HKh. III 5476. VI 14028. III 4449. IV 9565.

2) Pm. 407, 11, f. 75.

Sein Gedicht über Werth der Qorānlesung, auch wenn man sich nichts dabei denkt: s. No. 2550.

3) We. 1709, 7, f. 88—90ᵃ.

Seine historische Qaçīde über die Reihenfolge der Ḥalīfen: s. bei Geschichte.

4) Pm. 28, f. 1—18ᵇ.

Çūfische Gedichte, mässig lang, zu Anfang des Werkes غاية المرام فى احوال الانام: mit Unrecht ihm beigelegt.

7927. Lbg. 64.

2) f. 12ᵇ—17.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (von späterer Hand):

ديوان شهاب الدين الاعزازي الحلبى

Der Verfasser heisst:

الحسين بن احمد بن الحسين العزازي الحلبى

Anfang:

لو لا هوي العادل والجائر   من عامل القامة والناظر

Schluss:

ان كنت ابصرت احلى من شمائله   لابلغ الله قلبى ما يؤمله

Der Anfang des Dīwāns des Elḥosein ben aḥmed ben elḥosein *el'azāzī* elḥalebī šihāb eddīn † 912/1506, ohne Vorbemerkung und selbst ohne einführendes قال, ist das Obige nicht. — Am Schlusse, mitten auf der Seite, steht von späterer Hand تمت: dies könnte richtig sein.

7928. WE. 51.

136 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 14¼; 13¼ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch ausgebessert; wurmstichig. F. 1 schadhaft. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب ديوان الشيخ الاجلّ الامام العالم الولي القطب الغوث الفرد الجامع الرباني المحقق الصمداني شيخ اهل الحقيقة وامام اهل الطريقة سيدنا الشيخ رَضِيّ الدين ابي بكر بن عبد الله العيدروس

(Auf dem Vorblatt steht im Ganzen derselbe Titel.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اودع اصداف الالفاظ جواهر المعاني واوصل الي اهل الذوق الايقاظ ما لم يوصله الي البليد المُعاني ... وبعد فاني لما وقفت على ما نظمه الشيخ ... الولي العيدروس الامام الشيخ عبد الله بن ابي بكر باعلوي الحسينى الفاطمي الهاشمي الخ

In der Handschrift steht (in diesen letzten Worten) über عبد الله und ابي بكر ein م zum Zeichen, dass umgekehrt gelesen werden solle, nämlich ابو بكر بن عبد الله, was richtig ist.

Dīwān des Abū bekr ben 'abdallāh ben abū bekr bā'alewī *el'eiderūs* raḍī eddīn † 914/1508 (aus einer weitverbreiteten angesehenen Gelehrtenfamilie). Die Gedichte umfassen die Zeit von etwa 875/1470 — 914/1508; sie sind von dem Sohn des Dichters gesammelt; er hat auch einige seiner Lobgedichte an seinen Vater, Onkel (f. 79ᵇ) und Bruder (f. 40ᵃ) darin aufgenommen.

Die Sammlung ist in 3 Theile geordnet.

1. Theil f. 1ᵇ—50ᵇ ما نظمه من العربيات الوسايل الربانيات والوعظيات وما كان له سابقة او سببا
2. Theil 51ᵇ—106ᵃ الموشحات
3. „ 106ᵇ—136ᵃ الحميديات وما والي ذلك

Die Ueberschrift der 3. Abtheilung ist mir etwas zweifelhaft; sie ist nicht ganz deutlich f. 106ᵇ, noch weniger f. 1ᵇ, 3 v. u.

Die Tendenz der Gedichte ist religiös. Die Sammlung beginnt mit dem Gedicht f. 1ᵇ (Wāfir):

ببسم الله مولانا ابتدينا   ونحمده على نعم ...
توسلنا به فى كل امر   غياث الخلق رب العالمينا

Sie schliesst f. 136ᵃ mit dem Verse:

فى ساعة لا رقيب فيها   ولا وشاة تبيح الاسرار

Ohne schliessende Unterschrift.

Schrift: ziemlich gross, nicht dick, geläufig, schwungvoll, allmälig flüchtiger. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 51ᵃ ist leer. F. 40ᵃ, lin. 9 ist die Jahreszahl in ثمانماية zu verbessern (894).

Ein Commentar zu einem seiner Gedichte auf ن ist verfasst von عبد القادر بن شيخ ابن عبد الله العيدروسى † 1038/1628 und von

علی بن عبد الله الدوعنی † 1054/1644 und vielleicht auch von عبد الرحمن العیدروسی † 1192/1778, in 3 Schriften, nämlich:

a) الفتح المبين على قصيدة العيدروس فخر الدين
b) تشنيف الكؤوس من حميا ابن العيدروس
c) ترويح الهموس من فيض تشنيف الكؤوس

Ein Lobgedicht auf El'eiderūs ist von محمد سعيد بن محمد صفر المدنی † 1192/1778.

7929. We. 1843.

1) f. 1—12ª.

22 Bl. 4to, 25 Z. (26 × 17½; 19 × 12½cm). — Zustand: unsauber, lose im Deckel. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: schadhafter Lederdeckel.

a) Titel f. 1ª: هذا سلك العين لاذهاب الغين وما معه ايضا الجميع من كلام الشيخ عبد القادر بن عمر بن حبيب الصفدي † 915/1509

Text seiner Qaçide, die beginnt:

بالحمد من بعد بسم الله بدئ كذا الخ

S. No. 3414. An dem Rande stehen hier und da Glossen, bes. f. 6ᵇ.

Dann folgt f. 7ᵇ ein Anhang in Prosa, in welchem über die Hülfe Moħammeds bei diesem Werke und wie auf seinen Anlass der beabsichtigte Titel (سلك التوفيق لسواء الطريق) vertauscht sei gegen den jetzigen, Auskunft gegeben wird.

Worauf f. 8ᵇ—10ᵇ noch einige Gedichte desselben Verfassers folgen, von denen die zwei längsten so beginnen (Ṭawīl):

1) خلعت من التقييد في الحسن خلتي
وقيدت بالاطلاق فالبسط خلتي

Dasselbe in We. 1800, 2, f. 15ᵇ.

2) ايا روح روحي روحي ان راحتي
بها راحتي من من من مليحتي

Ein Commentar zu obiger Tāïjje des Ibn ħabīb ist — s. No. 3416 — auch verfasst von درويش مصطفى بن قاسم الطرابلسی الحلبی † 1080/1669, u. d. T. المنح الوفائية في شرح التائية.

b) F. 11ª—12ª folgt ein religiöses Gedicht des اسمعيل بن المقري اليمنی † 837/1433, das beginnt (Ṭawīl): الى كم تماد في غرور وغفلة الخ 47 Verse (s. No. 7896, 3).

Nach f. 10 ist eine Lücke.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

7930.

1) Spr. 1208, 3, f. 29ᵇ—37.

Qaçīden des علی بن محمد بن عبد الله الحموي الدمشقی الفقاعي علاء الدين ابو الحسن ابن مليك von denen eine anfängt f. 33ª (Ṭawīl):

تراءت لك الايام يا سمة الثغر ووجه التهاني قد تهلل بالبشر

'Alī ben moħammed ben 'abdallāh el-ħamawī 'alā eddīn abū 'lħasan *ibn moleik*, geb. 840/1436, starb 917/1511.

2) Spr. 1228, 6, f. 104ª.

Qaçīde desselben mit dem Anfang (Ṭawīl):

تعلمت الالحان من نوحى الورقا
وقد اخذت عني الصبابة والعشقا

und f. 105ª eine andere desselben; und f. 103ª, mit dem Anfang:

فؤاد بذكر العامرية مغرم وصب هواه في الضلوع مخيم

3) Pm. 654, 1, f. 19ᵇ.

Eine Qaçīde desselben mit dem Anfang:

راي العقيق الخ

7931. WE. 44.

90 Bl. 8vo, 25 Z. (20½ × 13½; 10 × 8½cm). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel, der Rücken zum Theil ausgebessert; voll Schmutz und Flecken (besonders gegen Ende). — Papier: gelblich, ziemlich stark, nicht recht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2ª:

هذا ديوان يشتمل علي ما وجد من شعر العلامة الهمام خاتمة شعراء الاسلام والانام احمد بن الحسين العليف العكي العدناني الشافعي المدني ثم المكي وعلي شيء من شعر ابايه واجداده واولاده واحفاده اعتني بجمعه العبد الفقير محمد بن الحسين الحسيني السمرقندي المكي ثم المدني عفي الله تعالي عنهم الخ

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على الدوام والصلاة والسلام على سيدنا ... ورضي الله تعالي عن علماء الانام وعن الشيخ العلامة الهمام العمدة المرجع في الكلام احمد بن الحسين العليف شاعر البطحاء وخاتمة شعر الاسلام ... وبعد فهذا ما تيسر جمعه من كلام الشيخ احمد العليف المذكور حسب الطاقة حيث لم اقف له على ديوان مشهور الخ

Diese Sammlung der Gedichte des Aḣmed ben elḣosein ben moḣammed el'akkī elmekkī šihāb eddīn abū 'l'abbās *el'olajjif*, geb. 852/1448, † 922/1516, welche Moḣammed ben elḣosein elḣoseinī *essamarqandī* elmekkī elmedenī im J. 1000/1592 zu Ende geführt hat (f. 89ᵃ), ist von verschiedenen Stellen genommen, nicht in gehöriger Aufeinanderfolge, noch vollständig. Der Dichter شاعر البطحاء hat den Beinamen „Dichter des Kieslandes" (bei Mekka), weil seine vortrefflichsten Lobgedichte — abgesehen von denen auf den Propheten — auf dort ansässige Edelleute gehen: في السادة الاشراف نخبة آل عبد مناف حماة الاقطار الحجازية صفوة السلسلة الحسنية، وخص ثنايه وجل مقصوده مدح الغني عن المدايح والصفات السيد السند ابي زهير مولانا السيد بركات حامي الحرمين الشريفين وكافل المحلين المنيفين الخ aber sein Hauptlob geht unter diesen auf den Abū zoheir. — Der Sammler hat Lobgedichte auf den Propheten nicht bloss von unserem Dichter, sondern auch von seinen Vorfahren und auch Nachkommen aufgenommen und mit den Gedichten auf Moḣammed eröffnet er die nicht alphabetische Sammlung.

Das erste Gedicht f. 1ᵇ beginnt (Basīṭ):

هذا النبيّ الذي في طيبة وقبا   له النبوّة تاج والقران قبا
لولاه ما خلق الافلاك صانعها   ولا انار بها نجم ولا ثقبا

Die einzelnen Gedichte tragen (zum Theil längere) Ueberschriften. — Unter den Gedichten ist ein längeres Taḣmīs.

Das letzte Gedicht schliesst f. 89ᵃ (Ṭawīl):

واصحابه والتابعين اولي النهي
واحزابه ما درّت السحب بالقطر

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, hübsche Züge, vocallos. — Autograph. An mehreren Stellen Lücken im Text, indem die zweiten Halbverse fehlen (f. 62ᵃ·ᵇ, 48ᵇ) oder einzelne Wörter. — Vgl. HKh. III 4893.

F. 89ᵇ und 90ᵃ allerlei unbedeutende Verse (z. B. gegen Kopfschmerz).

F. 90ᵇ mehrere Verse von صفى الدين الحلي

7932.

Pm. 561, f. 85ᵃ. 122ᵃ—128.

5 Qaçīden desselben.

1) f. 85ᵃ. 28 Verse Ṭawīl.

خذوا من ثنائي موجب الحمد والشكر
ومن درّ لفظي طيّب النظم والدرّ

2) f. 122ᵃ. 39 Verse.

عزيز على بيت النبوة والملك   مقام على ذلّ المهانة والفتك

3) f. 125ᵃ. 74 Verse.

ذري العزّ ما قامت عليه الممالك   وما شيّدته المرهفات البواتك

4) f. 126ᵃ. 111 Verse Ḣafīf.

خدمتك الحظوظ والاقسام   وجرت باختيارك الاحكام

5) f. 127ᵃ. 148 Verse Basīṭ.

العزّ تحت ظلال البيض والاسل
يوم الطعان وسبق السيف للعذل

7933.

1) Pm. 625, f. 179ᵃ. Eine Qaçīde der

عائشة بنت يوسف الباعونية

deren Anfang (Ramal):

سعد ان جئت ثنيّات اللوي   حيّ عنّي لحي من آل لوي

'Āïša bint jūsuf ben aḣmed *elbā'ūnijje* eddimašqijje starb im J. 922/1516. (Eine Notiz über sie in We. 289, f. 143ᵇ). S. No.7378.

2) We. 408, f. 26ᵃ. Eine Bewillkommnungs-Qaçīde derselben an ابو الثنا محمود بن اجا. Anfang:

بلوغ المنى يستلزم الحمد والشكرا
وقد اسعف المولي به فلنا البشرى

Schluss fehlt.

3) We. 408, f. 35ᵇ—37ᵃ. Eine Sehnsuchts-Qaçīde derselben. Anfang:

حنيني لسفح الصالحية والجسر
اهاج الجوي بين الجوانح والصدر

4) Pm. 497, 7, f. 58b. Qaçîde des ابراهيم بن ناصر الدين محمد بن ابي بكر المرّي المقدسي برهان الدين ابو اسحق ابن ابي شريف الشافعي Sehnsucht nach Elqāhira. Anfang (Ṭawîl):

الا هل الي تلك المنازل مرجعُ
وهل بعد هذا البين شملي يجمعُ

Ibrāhîm ben moḥammed ben abū bekr elmurrî elmoqaddesî borhān eddîn abū isḥāq *ibn abū šerîf*, geb. 833/1430 (836), starb im Jahre 923/1517 (No. 6712).

7934. Lbg. 706.

5) f. 113b—204.

8vo, 15 Z. (21 × 15; 15 × 10½cm). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte am Rücken, ausserdem stellenweise etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

ديوان عبد الهادي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال سيدي الشيخ العارف بالله تعالي . . . ابو عبد الله محمد بن على بن احمد بن ابراهيم بن محمد السودي الشهير بالهادي رة

اهلا وسهلا بكم يا جيرة الحلل ومرحبا بحداة العيس والكلل

Dieselbe Qaçîde in Pm. 680, f. 112b.

Gedichtsammlung des Moḥammed ben 'alî ben aḥmed *essaudî* eljemenî *'abd elhādî* † 932/1526. Derselbe heisst in Spr. 315, f. 87b bloss: *'Abd elhādî* essaudî und so auch in We. 250, f. 1a u. 1b. In Glas. 131, f. 190a heisst er: *'Abd elhādî* ben moḥammed essaudî eççan'ānî eççûfî. Dass beide Namen denselben bezeichnen, ist aus den bei Lbg. 706, 5 und We. 250 vorkommenden gleichen Gedichten sicher. Es wird also f. 113b für الشهير بالهادي zu lesen sein الشهير بعبد الهادي; und in Glas. 131, f. 190a wird das ben vor moḥammed zu streichen sein.

Die Sammlung zerfällt in 2 Abtheilungen; in der ersten stehen die grösseren, darauf die kleineren Stücke, darunter viele Distichen. In der 2. Abtheilung f. 163b, mit eigener Ueberschrift in Betreff des Verfassers, wie bei der ersten, folgen die Gedichte in modernen Weisen, nämlich توشيح und دوبيت. Die Ueberschriften in der 1. Abtheilung sind bloss وقال (mit dem Zusatz رحمه oder رة oder dergl.); nur 3 längere Gedichte haben besondere Ueberschriften, nämlich f. 135b ist gerichtet an عبد القادر الجيلي † 561/1166. Anfang (Ṭawîl):

سرت لي فسرّت مهاجتي نسمة الفجر
واحدت الي سرّي فنون الهوي العذري

F. 137a an احمد بن علوان اليمني † 665/1257. Anfang (Basîṭ): يا حادي العيس بالالحان والنغم عرّج بخيف منى من ايمن العَلَم

Endlich f. 138a auf محمد بن بشر اليمني جمال الدين Anfang (Ṭawîl): اراك تلوم الصبّ في الرشأ العذري وقد جعل اللوام في اوسع العذر

Schluss des Dîwāns f. 204b:

واحي رسومك تثبت القواعد اقتني بهذا كل من تقدّمْ

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1060/1650.

In We. 183, 1, f. 1a steht die Qaçîde desselben, welche beginnt (Madîd):

يا منى قلبي ويا سكني فيك سرّي صار كالعَلَن

(= Lbg. 706, f. 120a).

Commentar zu 2 Qaçîden desselben (Anfang شاهد جمال محيّا) اغريب قد مطرت الخ und (von حسن بن احمد بن ابراهيم الحضرمي باشعيب † 1030/1621 und zu 1 Qaçîde (Anfang ليس عند الخلق) von احمد بن ابراهيم الصديقي ابن علان † 1033/1624.

7935. We. 250.

80 Bl. 8vo, 15 Z. (17 × 12½; 13½ × 8cm). — Zustand: fast lose im Deckel; sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a: هذا ديوان الاستاذ سيدي الشيخ عبد الهدي السودي اليماني

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام العارف بالله تعالي سيدي عبد الهادي السودي اليماني

Dîwān desselben 'Abd elhādî. Derselbe zerfällt in 2 Theile, deren erster durchschnittlich die längeren, der 2. (f. 50 ff.) die kürzeren

und in modernen Formen gedichteten (darunter الموشحات) enthält. Lieder der Freundschaft und Liebe, die jedoch in mystischem Sinne zu verstehen sind. Die Folge der Gedichte weicht von der in Lbg. 706, 5 ab.

Das 1. Gedicht f. 1ᵇ beginnt (Madîd decurt.):

عطفة يا جيرة العَلَمِ فجفاكم زاد فى ألَمِ

(= Lbg. 706, f. 114ᵇ).

Das 1. Gedicht des 2. Theiles (f. 50ᵇ) beginnt:

هل عندكم من سعاد لي خبرُ عسي نبا
فالقلب حارت به وبي الفكرُ علي الربا

Schluss f. 80ᵃ (Ramal):

ذاك سرًّا ما بدا الّا لمن قد طوي العقل مع الكونين طَيّ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, nicht gut, aber deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre 1112/1701 von مصطفي العنباتي ابن الحاج اسمعيل الخزرجي ابن الشيخ احمد الاسدي
Nach f. 31 fehlen 8 Blätter.

In Pm. 516, f. 46ᵇ eine Qaçîde desselben, deren Anfang: ابدا اؤذن فيك حَيّ على الفنا

يا من جنا وجنته لا تجْتَنَنا

nebst Taĥmîs des حاتم بن احمد الاهدل † 1012/1603.

7936.

1) We. 1715, 5, f. 28ᵃ.

Ein Abschnitt aus dem Gedicht (المنظومة d. h. الجوهر المحبوك الخ) des علوان الحموي und zwar der Abschnitt über الكلام على العمامة Anfang (Basîṭ):

ثم التعمّم مسنون وعذبتها تغير فخر بها من اكرم الشيم

18 Verse. *'Alawân* ben 'aṭijja elĥamawî starb im J. 936/1530 (s. No. 3283).

Commentar zu Stellen daraus von محمد بن محمد نجم الدين الغزى † 1061/1651, u. d. T.

الهمع الهتّان فى شرح ابيات الجمع للشيخ علوان

2) Pm. 561, f. 123ᵇ. 128ᵇ—131ᵇ. 137ᵃ.

5 Qaçîden des وجيه الدين عبد الرحمن ابن عبد الله باكثير الكثيري (ابن ابي كثير)

1) f. 123ᵇ. 148 Verse Ṭawîl.

وفت صبّها بعد الجفا غادة عذْرَا
ومن لامها قالت لعلّ لها عذْرَا

2) f. 128ᵇ. 82 Verse Kâmil.

العزّ ثاوٍ بين مشتبك الفنا من رامه قالت له السمر القَنَا

3) f. 130ᵇ. 91 Verse Ĥafîf.

خطرت فى مثقف مهزوزِ ثم به من متيم مركوزِ

4) f. 131ᵇ. 113 Verse Ĥafîf.

اعيون رنوا بها ام صفاحُ وقدود ماسوا بها ام رماحُ

5) f. 137ᵃ. 61 Verse Ĥafîf.

اسعفى الصبّ باللقا والتلافي وانقذيه من القلا والتلافي

'Abd erraĥmân ben 'abd allâh bâketîr *elketîrî* lebte um 950/1543.

3) We. 1516, 2, f. 71ᵃ.

Qaçîde des محمد بن طولون الصالحي الحنفى شمس الدين über die verschiedenen Arten der Märtyrer. Anfang (Kâmil):

شهداؤنا فى العدّ والاحصاء ذكْت على الخمسين باستقصاء

30 Verse lang. Moĥammed ben 'alî ben moĥammed *ben ṭûlûn* eççâliĥî starb im Jahre 955/1548. (No. 2054. 571).

7937. Pm. 422.

6) f. 69ᵃ—101ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Doch steht f. 102ᵃ oben und 102ᵇ:

ديوان سيدنا علي الكيزوانى

Der Verfasser heisst:

على بن احمد بن محمد الكيزوانى الحموي الصوفى. ابو الحسن

Anfang: الحمد لله الذي كان ولا شيء معه

ثم اراد ان يعرف فاحسن كل شيء خلقه . . . وبعد فانى مقسم عليك يا ايها الناظر فى هذه العبارات والسامع لهذه الاشارات الخ

Dîwân des Çûfî 'Alî ben aĥmed ben moĥammed *elkîzawânî* elĥamawî abû 'l-ĥasan † 955/1548 (No. 3040). Es finden sich darin auch Prosastellen. Mit f. 70 hört die Handschrift eigentlich auf; das Folgende, von

anderer Hand ergänzt, gehört ohne Zweifel dazu. Dass in dieser Ergänzung die Ueberschrift der Gedichte [ايضا] وقال, und nicht وقلت ist, wird von dem Abschreiber herrühren (nicht aber daher, dass ein Anderer der Verfasser sei). Der Inhalt der Gedichte und der Prosastücke ist durchaus von çufischem Standpunkt.

Das 1. Gedicht f. 70ª beginnt (Ṭawîl):

لقد دام لي منك الوفاء على المدا
ولي انت بالاحسان والجود سرمدا

Eine Tâïjje desselben f. 72ª (Ṭawîl):

حمدت الهًا كم له من نعمة تفضّل بها جودا علينا ومنّة

143 Verse lang.

Eine andere f. 76ᵇ (Basîṭ), 49 Verse lang:

الحمد لله للمعطي العطيّات في الحال مني وفي الماضي وفي الآتي

Schluss f. 101ª: لا يكمل امرء بغير صحة ساسه، تشريع نظام، ان كنت تسير، تبغي لرضاه، والحمد لله الذي بنعمته يتم الصالحون وصلى الله على سيدنا ... واهل بيته الطيبين الطاهرين،

F. 101ᵇ steht von neuerer Hand ein موشح Lobgedicht auf Moḥammed in 8 Versen. Anfang (Ḫafîf decurt.):

صف لنا صاحب النقا والرسول المصدّقا

7938.

1) Pm. 561, f. 129ª.

Qaçîde des عبد الباسط بن ايوب. Anfang (Ḫafîf):

يا اماما بالعدل في الناس سارًا وهماما قد دمّر الكفّارا

49 Verse. 'Abd elbâsiṭ ben ejjûb lebt um 955/1548.

2) Pm. 561, f. 136.

3 Qaçîden des نور الدين على الشهير بالجسم

1) f. 136ª. 25 Verse Ḫafîf.

خطرت في موشّيات الخزوز وتثنّت باسمر مهزوز

2) f. 136ᵇ. 40 Verse Ḫafîf.

كفّ يكفيك من دم الابطال ما اسالت لك الظبا والعوالي

3) f. 136ᵇ. 42 Verse Ḫafîf.

اه ما بي من جلّ نار الخدود وعذابي منها بذات الوقود

'Alî nûr eddîn *elǵism* lebt um 964/1557.

3) Spr. 147, 21, f. 306ª.

Trauerqaçîde des محمد السمرقندي auf عبد القادر بن ابي اليمن الطبري الشافعي المكي 32 Verse lang. Anfang (Basîṭ):

مات الامام فعيشي بعده كدرُ ودمع عينيّ لا ينفك ينحدرُ

Moḥammed essamarqandî lebt um 966/1559.

7939.

1) Pet. 550, 4, f. 49ᵇ—53.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Ein Gedicht auf م (Metrum Ḫabab), 176 Verse lang. Anfang f. 49ᵇ:

الحمد لربّي ذي العظم والشكر علي سبغ النعم

Schluss f. 53ᵇ (drittletzter Vers):

١٧٤ فنظمها يوسف مرتجيا لثواب الجزيل من لرم

Der Verfasser hiess also يوسف, wie wir aus diesem Verse ersehen. Er lebte und verfasste dies Gedicht im J. 967 Raǵab (1560), wie aus v. 175 u. 176 hervorgeht; weiteres kann ich nicht angeben.

In diesem Gedichte preist Jûsuf zuerst Gottes Macht als Schöpfer aller vorhandenen Wesen und erbittet seine Gnade; dann verherrlicht er den Propheten und erbittet Gottes Segen für ihn und seine Nachfolger und seine Genossen und deren Nachfolger.

Die Verse sind (in Betreff des Metrums) oft incorrect, sonst fliessend genug.

Abschrift von عبد الرزاق بن سليمان بن يوسف بن صفا بن عبد الرحيم بن الشيخ علوان

2) Lbg. 598, 1, f. 1ª.

Eine Qaçîde des طاش كوپري زاده, an ابو السعود gerichtet. (Basîṭ, بالكرم).

Ṭâšköprîzâde starb im J. 968/1561.

3) We. 1715, 8, f. 82ᵇ. 83ª.

(Text: 16½ × 10cm.) Schrift: wie bei 7, nur flüchtiger und gröber.

Eine Qaçîde auf ت von ابو العباس احمد شهاب الدين الدجاني

30 Verse lang, zum Lobe des سيدنا داود d. i. des Propheten Dāwīd. Anfang (Ṭawīl):

اذا رمت ان تحظي بنور النبوة فلازم ضريحا فيه ذات الخليفة

Aĥmed ben 'alī ben jāsīn *eddeǵǵānī* šihāb eddīn abū 'l'abbās starb im J. 969/1562.

4) Pm. 657, f. 76—79.

10 Lobqaçīden auf den Sulṭān Soleimān von

محمد بن ابراهيم ابن الحنبلي الحلبي

Jede Qaçīde zu 10 Versen, jede hat ihr besonderes Metrum und ihren besonderen Reim.

Moĥammed ben ibrāhīm *ibn elĥanbalī* elĥalebī starb im J. 971/1563. — HKh. III 5177.

5) We. 1731, 5, f. 151ᵃ—152ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4. Die Blätter unten schadhaft.

Ein çūfisches Freundschaftsgedicht, nach der Ueberschrift von الشيخ علاء الدين علي ابن عبد الله بن صدقة الدمشقي ابو الحسن

Es beginnt (in Ṭawīl) so:

فؤادي لم يخطر به غير ذكراكم
وطرفي لم يلمح سوي حسن معناكم

und schliesst f. 152ᵇ: عليكموا اخي عليكم متيما
فبالفضل منكم عاملوه بحسناكم

'Alī ben 'abdallāh *ben çadaqa* eddimašqī 'alā eddīn abū 'lĥasan starb im J. 975/1567.

7940. We. 1771.

10) f. 42.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser f. 42ᵃ (mit rother Dinte; er ist zwar mit feinen Strichen ausgestrichen, ist aber doch gültig):

هذه القصيدة لسيد علماء الزمان . . . مولانا خواجه
جلبي ابي السعود افندي مفتى الثقلين

(Fast ebenso in der Titelüberschrift f. 42ᵇ.) Der Titel ist:

القصيدة الميمية

Der Verfasser ist:

محمد بن محمد بن مصطفى العمادي
ابو السعود بن محيى الدين

Text einer Qaçīde, deren Anfang (Ṭawīl):

ابعد سليمى مطلب ومرام وغير هواها لوعة وغرام

und Schluss:

فسبحان رب العرش ليس لملكه تناه وحدّ مبدأ وختام

Im Ganzen etwa 92 Verse. Davon sind aber hier nur die ersten 21 vorhanden.

Moĥammed ben moĥammed ben muçṭafā el'imādī *abū 'sso'ūd*, geb. 898/1498, starb 982/1574 (985).

HKh. IV 9513. VI 13507. — Bl. 43—46 leer.

7941.

Dieselbe Qaçīde vorhanden in:

1) Pm. 625, f. 4ᵃ; 173, f. 58ᵃ (94 Verse).

2) We. 289, f. 246.

3) Lbg. 23, 2, f. 263ᵇ.

4) Spr. 1229, f. 22ᵇ.

5) Lbg. 880, 23, f. 111ᵇ—114ᵃ. 93 Verse. Titel u. Verfasser fehlt. Viele Glossen am Rande, zum Theil auch zwischen den Zeilen. — F. 114—119ᵃ Türkisch.

6) Pm. 674, f. 194ᵇ (92 Verse).

Eine Nachahmung derselben in We. 291, f. 139ᵇ. 140.

In We. 243, f. 115ᵃ ein Taĥmīs zu derselben von ماماي ابن الرومى † 987/1579, anfangend:

الا لائمى ان الكلام كلام

7942. Pet. 683.

16) f. 230ᵇ—260.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 11; 14½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; etwas unsauber. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

قصيدة ابي السعود الميمية مع شرح

Anfang: احمد الله على وافر نعمايه واشكره على مديد فضله وآلايه . . . وبعد فان القصيدة التى نطق بفضلها لسان القلم وصارت بين اهل العلم كالعلم حوت من الفوايد اعلاها الخ

Commentar eines Ungenannten zu derselben Qaçīde; er ist sprachlich und sachlich, öfters abschweifend. Er beginnt zu Vers 1:
الشعر لغة العلم واصطلاحا كلام موزون مقفى والقصيد ما تكرر رويه والروى الحرف الاخير من البيت الخ

Schluss des Commentars (f. 260ᵇ): هو القادر المتصرف على الحقيقة اذ قدرة الكل لقدرته وتصرّف الجميع من مشئته فلا ملك حقيقي لسواه فهو الغني عن كل الاملاك الذي بحمده الناطق والصامت وجميع الافلاك وصلي الله الخ

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, nicht besonders gedrängt, vocallos. Die Textverse entweder roth oder roth überstrichen. — Abschrift im J. 982 Rab. I (1574).

Commentare dazu haben verfasst:

1) احمد بن ابراهيم الحلبي غرس الدين † 971/1563.
2) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلي † 971/1563.
3) عبد الرحمن ابن صاجلي امير † 987/1579.

7943.

Andere Qaçîden desselben in:

1) Pm. 680, f. 70ᵇ. Anfang (Kâmil):

اسفرن اقمارا وابق كواكبا متسربلات بالشعور غياهبا

20 Verse. Dieselbe in We. 409, f. 55ᵇ.

2) Pm. 561, f. 89ᵃ. Anfang (Basîṭ):

اصوت صاعقة ام نفخة الصورِ
فالارض قد قلبت من نقر ناقورِ

49 Verse. Dieselbe in Pm. 383, f. 195ᵇ.

3) Pm. 383, f. 195ᵇ. Qaçîde desselben auf Sinân bâšâ; Anfang:

لك الحمد يا مولاي في السرّ والجهر
على عزّة الاسلام والفتح والنّصْرِ

7944.

1) We. 422, 1, f. 2ᵇ—3ᵇ.

105 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19⅓ × 13½; 16 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: unten am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: lose in einem Pappdeckel.

Eine Qaçîde zum Lobe desselben Abû 's-so'ûd, von einem Ungenannten in Damaskus, um 982/1574. — Anfang (Kâmil):

يا ربع رامة مربع الآرامِ اقوت معالمه علي الايامِ

Schluss:

ما حنّ للوطن الغريب وما شدت وُرق الحمام على فروع بشام

43 Verse lang.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, spitzig, fast vocallos. — Abschrift c. 990/1582.

2) Pm. 680, f. 51ᵃ. Trauerqaçîde des محمد بن نجم الدين ابن الصالحي auf den Tod des شهاب الدين احمد بن بدر الدين بن رضى الدين الغزي, der im J. 983/1575 starb. Anfang (Ṭawîl): سفحنا لدر الدمع قبل عقيقه الي ان جري الوادي وسفح عقيقه

41 Verse. Mohammed ben nağm eddîn *ibn eççâlihî* lebt um 985/1577.

7945. We. 243.

327 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 14½; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; die Blätter der einzelnen Lagen meistens lose. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: röthlicher Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

هذا ديوان الشاعر الاديب ماميه بن احمد الرومي نزيل دمشق

Der Specialtitel nach f. 2ᵃ, 7:

روضة المشتاق وبهجة العشاق

Der Verfasser heisst:

محمد بن احمد بن عبد الله الرومي الدمشقى مامَيَّهْ [وماماى] ابن الرومي المتاخر

Anfang f. 1ᵇ (mit Frontispice): الحمد لله حمد من ابتكر عرايس الابكار بالافكار في بيوت النظام ... وبعد فيقول العبد ... محمد بن احمد الرومي لما سالت الله ان يرزقنى الخ

Sammlung der Gedichte des Mohammed ben ahmed ben 'abd allâh errûmî eddimašqî *mâmajjah* (oder *mâmâja*) und *ibn errûmî elmutaahhar* † 987/1579 (985. 986). Sein Zuname kommt in dem Verse vor:

ماماىَ عَبْدُك قد اتى بمدبحه فانعم بحسن قبولها مولاي

(wo We. 243, 3ᵇ so, We. 163, 3ᵇ مامَيّهْ liest) und in We. 289, f. 251ᵇ: ظهرت لماماىَ الاديب فضيلة في الشعر قد رجحت بكل علومِ

Sein Beiname Ibn errûmî der Spätere im Gegensatz zu dem berühmten früheren Dichter Ibn errûmî † 283/896.

Das erste Gedicht beginnt f. 2ᵃ (Ṭawîl):

شجا مهجتي طير على الايك ساجعُ
وتغريده المحزون للقلب صادعُ

Die Mehrzahl der Gedichte ist kürzeren Umfanges, bis etwa 15 Verse. Etwa die Hälfte derselben gehört zu den neueren Gedichtarten تخميس, موشح, زجل, موال. Die letzteren sind öfters von beträchtlichem Umfang, der Verfasser des Grundverses ist gewöhnlich nicht genannt. Dazu gehört f. 99ᵇ ein Taḥmîs, das so beginnt:

سمونا على عزّ الملوك شهامة

Das Grundgedicht شربنا على ذكر الحبيب مدامة الخ ist von 'Omar ibn elfâriḍ.

F. 115ᵃ ein Taḥmîs الا لايمي ان الكلام كلام zu einer Qaçîde des المفتى ابو السعود العمادي † 982/1574, das so beginnt: ابعد سليمي مطلب ومرامُ الخ

F. 132ᵃ ein Taḥmîs يا من بقطع الفيافي واصل الغلسا zu 'Omar ibn elfâriḍ's Qaçîde:

قف بالديار وحيّ الاربع الدرسا

F. 182ᵃ ein Taḥmîs, beginnend:

تدانس الناس بطرف انس

zu der Qaçîde:

يسامر الناس بجنح العلس مسكت الجلوس وسط المجلس

F. 230ᵃ ein Taḥmîs genannt قطب الاربعين und beginnend يا من له مقلة تنهلّ كالديم zu Elbûçîrî's Elborde (امن تذكر جيران).

F. 298ᵇ ein Gedicht von 31 Versen, mit den Buchstaben des Alphabets der Reihe nach anfangend, worauf jedesmal ein mit dem betreffenden Buchstaben anfangendes Wort folgt. Es beginnt so (Kâmil):

الف الفتُ المدح فى العدنانِ خير البرية اشرف العربانِ

Der Dîwân schliesst f. 327ᵃ:

ومامية المعني يندي وهو مكمد
افندم بادشاه قزلر شاه احمد

Die Bemerkung in We. 171, f. 1ᵇ unten, dass die Abfassung des Dîwâns im J. 971/1563 stattgefunden habe, ist nicht ganz richtig; es finden sich an verschiedenen Stellen Chronogramme, welche sich auf die erste Hälfte der 80er Jahre des 10. Jahrhunderts beziehen: z. B. We. 243, f. 326ᵇ das eine vom J. 983/1575, das andere von 982; We. 171, f. 40ᵃ dieselben und noch ein anderes vom J. 983; f. 40ᵇ 2 vom J. 982 etc.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, wenig vocalisirt, recht gewandt und deutlich, in rothen Linien eingefasst; ebenso die Ueberschriften, welche roth sind. — Abschrift etwa 1700. — HKh. III 5661.

7946.

Derselbe Dîwân vorhanden in:

1) We. 163.

288 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19 Z. (20³/₄ × 15; 16¹/₂ × 11—12ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang etwas fleckig und unsauber. — Papier: dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel (etwas incorrect) f. 1ᵃ:

هذه نسخة بهجة العشاق وروضة المشتاق المشتملي
علي جميع ابيات الفقير المعترف بالذنب والتقصير
محمد ابن الرومي

Der hier angegebene Titel (in umgekehrter Folge der Hälften) ist nicht ganz richtig: aus f. 2ᵃ, 2 erhellt, dass derselbe so ist, wie er bei We. 243 angegeben ist. — Die Gedichte sind in derselben Folge, wie in jener Handschrift, mit geringen Abweichungen; wohin gehört, dass das dort f. 115ᵃ ff. stehende längere Taḥmîs hier hinter dem Taḥmîs zur Elborde steht, f. 186ᵇ ff. Jedoch von f. 262ᵃ unten an weicht der Text ab; es ist eine ziemlich grosse Anzahl (besonders kleinerer) Gedichte aufgeführt, die dort fehlen, während die am Ende von We. 243 stehenden (f. 323ᵃ unten bis zu Ende) hier vermisst werden.

Dieser Dîwân schliesst mit 2 vereinzelten Versen: f. 287ᵃ (Ṭawîl):

وما بات يسقيني سوي الماء وحده
وهذا جزا من بات ضيف الضفادع

und f. 287ᵇ: ومن عجب الاشياء انك يا فتى
قلبك وتدعي فى البرية بالتحري

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos. Die Ueberschriften der einzelnen Gedichte sind roth, fehlen übrigens aber etwa zur Hälfte. F. 1. 10. 131. 140 fehlen, sind aber von anderer Hand ergänzt. — Abschrift von محمد بن محمد, Ende des J. 1054/1645.

Nach f. 140 fehlen 10 Blätter (= We. 243, f. 194ᵃ, 11 bis f. 205ᵇ, 6). Nach f. 148 fehlt 1 Blatt (= We. 243, f. 213ᵇ, 2 bis f. 214ᵃ, 4 v. u.). Nach f. 198 fehlen 10 Blätter (= We. 243, f. 248ᵇ Mitte bis f. 257ᵇ, 6 v. u.).

2) Pet. 645.

125 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 12½; 15 × 6⅔cm). — Zustand: voll Schmutz und grösserer Flecken. Am Ende defect. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang.

Anfang wie bei We. 243. Nach f. 1 ist eine grössere Lücke; nach f. 40 fehlen 3 Bl., nach 44 2 Bl., nach 69 2 Bl., nach 73 1 Bl., nach 96 4 Bl., nach 119 Lücke von 30 Bl. (= We. 243, f. 148ª unten bis f. 185ᵇ unten), nach 125 fehlt der Schluss (etwa 100 Bl.). Der vorhandene letzte Vers = We. 243, 193ᵇ Mitte.

Der 1. hier vorhandene Vers ist f. 2ª (Kāmil):

والخلّ خلّ عيوبه مستورة   واظهر لما شاهدت من الطائفة

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Spr. 1127, 2, f. 3—6.

8vo, 15 Z. (Text: 15½ × 10cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Stück aus dem Anfang dieses Dīwāns. Es fehlt das Vorwort (1 Bl.); dann folgen die Blätter 3—6. Der erste Vers auf f. 3ª (Kāmil):

متخلّصا من ذنبه متشفعا   بالهاشمى وسيد الشفعاء

Der letzte Vers auf f. 6ᵇ (Kāmil):

وخطرت فى حلل الملاحة والبها   وهززت خطّىّ القدود ...

Das Reimwort ist ausradirt, auch bei dem vorhergehenden (ersten) Verse dieses Gedichtes und durch ein anderes ersetzt, dazu noch ein Vers hinzugefügt, um anscheinend einen Zusammenhang mit Bl. 7ª herzustellen.

Die Gedichte hier stehen auch f. 30ᵇ. 36. 35.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

Das Gedicht f. 3ᵇ (Kāmil):

صاد الاسود بمقلة وسناء   وسبا العقول بطلعة وسناء

wird ihm in Pet. 351, 90ª zugeschrieben. Wenn nun in dieser Handschrift Spr. 1127, f. 136ª dasselbe dem القيراطي beigelegt ist, so muss es ein Irrthum sein; auch findet es sich in dessen Dīwān (WE. 45. We. 196) nicht.

Das Gedicht f. 5ª: عذبونى كيف شئتم عذّبوا wird auch in Spr. 1142, f. 47ª diesem Dichter beigelegt. Ein gleiches liesse sich auch noch von mehreren anderen Gedichten nachweisen.

4) Spr. 1127, 4, f. 30. 35—40.

8vo, 19 Z. (Text: 15½ × 8½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Bruchstück aus dem Anfang des Dīwāns. Es fehlt das Vorwort (1 Bl.); dann kommt f. 30, dessen 1. Vers:

وذكرتنى عهدا صبا القلب للهوى
وغصن الصبا فى روضة العمر يانع

Dann unmittelbar 36. 35; Lücke von 2 Bl.; 38. 37. 39. 40. — Der letzte Vers auf f. 40ᵇ:

رشيق قد قد سمر القنا   وجفنه سهم الاسالي رشق

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften (meistens وله رحمه oder وقال رحمه) roth. — Abschrift c. 1750.

7947.

1) We. 171.

63 Bl. 8vo, c. 29 Z. (20½ × 10; 19 × 9—9½cm). — Zustand: unsauber; f. 51 fehlt die untere Hälfte. — Papier: ziemlich dick, gelblich, wenig glatt. — Einband: Lederband. — Titel f. 1ª: هذه نبذة من نسخة من روضة المشتاق وبهجة العشاق تاليف الشاعر اللبيب العبد الفقير المعترف بالعجز والتقصير راجي عفو ربّه القدير محمد بن احمد الرومي المشهور بمامية،

Stücke aus demselben Dīwān:

f. 2ª—14ª	Auswahl aus den	الموشحات
14ᵇ—44ᵇ	" " "	الازجال
44ᵇ—45ᵇ	" von	ذو بيت

Darauf folgen von f. 46ª an zunächst einige Gedichtstücke von Anderen, dann (bis f. 48ª) einige Rechenkünste, dann f. 49ª ff. eine Predigt, betitelt: خطبة روضة النجا; f. 53ᵇ ein Vers-Räthsel nebst Auflösung; einige Seiten sind mit Rechnungen und unbedeutenden Notizen beschrieben.

F. 56—63 sind überkopf geheftet; das Buch ist umzukehren, so dass f. 63 dieses Stückes das erste, f. 62 das zweite etc. wird. Diese Blätter enthalten die Lobpreisungen und Spottreden von 9 Weibern auf ihre

Männer, in kurzen Sätzen, nebst Commentar dazu. Der Anfang fehlt und damit auch der Titel; das Vorhandene beginnt in dem Lobe des 3. Weibes. F. 61ᵇ spricht das 4. Weib, mit Namen مَهْدَد بنت هرومة:

زوجي كليلة تهامه لا حرّ ولا قر ولا مخافة ولا مسامه

Das 5. Weib heisst كَبْشَه, das 6. هند, das 7. حبي بنت علقمة, das 8. باسر بنت اوس, das 9. ungenannt.

Schrift: ziemlich gross, dick, unschön, vocallos. — Abschrift (nach f. 1ᵃ unten) zu Anfang des J. $^{1231}/_{1816}$ von طالب بن السيد عبد الرزاق الصيرفي.

2) Spr. 2005, f. 23ᵃ. Mehrere kleine Gedichte desselben aus dem J. $^{974}/_{1566}$. Andere f. 36ᵇ, aus dem J. $^{983}/_{1575}$.

3) Pm. 680. Hie und da kleine Gedichte desselben.

4) Pet. 351, 3, f. 90 ff. Mehrere Qaçîden desselben, besonders zu Anfang.

7948.

1) Do. 123, f. 64ᵃ.

Eine Qaçîde, von einem محمد gerichtet an einen سعد الدين im J. $^{989}/_{1591}$. Anfang (Basîṭ):

يقبل الارض عبد فيه اشواق الى جمال له كالشمس اشراق

2) Pm. 646, 3, 66ᵃ—67ᵇ.

Format (21 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه القصيدة للشيخ حسين بن عبد الصمد والد الشيخ بهاء الدين العاملى

Anfang (Basîṭ): اسحر بابل فى جفنيك ام سقمي ام السيوف لقتل العرب والعجم

Lobgedicht auf Mohammed, von Elhosein ben 'abd eççamad *el'âmulî*, um $^{1000}/_{1591}$.

Schluss: اقصر حسين فان تحصى فضايلهم لو ان فى كل عضو منك الف فم

عليهم صلوات لا انتهاء لها كمثل قدرهم العالي وفضلهم

Im Ganzen 69½ Vers (nach Vers 58 findet sich ein unvollständiger Vers, von dem nur die 1. Hälfte vorhanden ist). — Dieselbe Qaçîde in Pm. 516, f. 110ᵇ (37 Verse).

3) Pm. 625, f. 24ᵇ. Qaçîde des عبد العزيز الوزير الفاضل الثعالبي

Anfang (Basîṭ): زجاجة الفجر ابدت حمرة الشفق ولجّة الصبح اخفت نرجس الافق

'Abd el'azîz elwezîr ette'âlibî lebt um $^{1000}/_{1591}$.

7949.

Zu den Dichtern des 10. Jhdts gehören auch:

1) محمود بن عثمان اللامعي $^{938}/_{1531}$.
2) محمد بن عمر بن عبد العزيز الفيّومى um $^{950}/_{1543}$.
3) حسن بن الرائق الحريري um $^{960}/_{1553}$.
4) الحسين بن على الحِصْنى † $^{971}/_{1563}$.
5) محمد بن محمد الغزى بدر الدين † $^{984}/_{1576}$.

1) Elftes Jahrhundert

(vom J. 1001—1100 der Higra [1592—1688]).

7950.

1) Pm. 680, f. 70ᵃ.

Lobqaçîde des محمد بن احمد الحمصي الدمشقى شمس الدين ابن هلال auf قطب الدين المكي † $^{991}/_{1583}$. Anfang (Kâmil):

طرف يفيض الدمع من انسانه من دهره لجانى على انسانه

18 Verse. Mohammed ben ahmed ben śihâb eddîn elhimçî eddimaśqî śems eddîn *ibn hilâl*, geb. $^{920}/_{1514}$, starb im J. $^{1004}/_{1595}$.

2) Pm. 654, 3, f. 289ᵇ.

Eine Qaçîde des محمد بن القاسم الحلبى الدمشقى شمس الدين ابن المنقار

Sehnsucht nach Damaskus. Anfang:

سقى جلّق الفيحاء ذات البها القطر ولا زال هتّانا بها المطر الغزر

Mohammed ben elqâsim elhalebî śems eddîn *ibn elminqâr*, geb. $^{931}/_{1525}$, starb im Jahre $^{1005}/_{1597}$.

3) Pm. 654, 1, f. 40ᵇ.

Eine Qaçîde von demselben.

7951.

1) Lbg. 813, 15, S. 81—85.

Format (22 Z.) etc. wie bei 1. — Titel und Verfasser: من نظم الشيخ عبد الرحمن الحميدي

قصيدة جمع في قوافيها لفظ العين المشتركة المعانى يمدح بها النبى صلعم

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الرحمن بن محمد الحميدي المصري

Anfang: يا مايسة القدّ يا مكحّلة العينْ
كم من حسد فيك قد اصبْت من العينْ

Lobgedicht des 'Abd erraḣmān ben moḣammed *elḣomeidī* elmiçrī † $^{1005}/_{1596}$ (995) auf Moḣammed in 49 Versen (im Kettenmetrum), in jedem Verse das Wort عين in verschiedener Bedeutung aufweisend, welche neben das Wort geschrieben ist. (Vgl. Lbg. 345, f. 7ᵃ—8ᵃ).

Schluss: مع سائر صحْب وآله ومحب
ما ماس لحجب بها مكحّلة العينْ

Vgl. HKh. III 5546.

2) Lbg. 813, 14, S. 76—80.

Format (22 Z.) etc. wie bei 1. — Titelüberschrift u. Verf.: قصيدة للحميدي يمدح بها النبيّ صلعم

وقد التزم في قافيتها لفظ الخال على اختلاف معانيها

Anfang (es ist im Kettenmetrum بحر السلسلة):
من رنّة الخلخال، من سبتنى والخال،
خلّيت خليلى، ألخلىّ والاب والخالْ

Eine Lobqaçīde desselben auf Moḣammed, von der das Reimwort jedes Verses خال in verschiedener Bedeutung ist; die Erklärung ist neben das Wort geschrieben. (Vgl. Lbg. 345, f. 8ᵇ). Sie ist 54 Verse lang.

Schluss: في الحشر اجدْنى شفاعة واجرْنى
اذ خف بحرْنى ذوو الجهالة والخالْ

Nach der Unterschrift ist sie dem Qāmūs entnommen und dem سفر السعادة des السخاوي und der Qaçīde des Grammatikers عبد الله بن احمد بن عبد الغفار القسنطينى (sic)

Diese Bemerkung will nicht sagen, dass das Gedicht selbst in den bezeichneten Werken sich finde, sondern dass die dort angegebenen Bedeutungen des Wortes hier Verwendung gefunden haben.

7952. Spr. 147.

14) f. 255ᵇ—257ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa: مرثية في وفاة احمد بن محمد باجابر

Verfasser fehlt. Es ist:

احمد بن على البُسْكري المكي المالكي شهاب الدين

Anfang (Kāmil):
زمّ المطيّ بهمّة يا ساري عن ان تسير باسوأ الاخبارِ

Trauergedicht des Aḣmed ben 'alī ben aḣmed *elbuskarī* eççûfī † $^{1009}/_{1600}$, 67 Verse lang, auf den Tod des Aḣmed ben moḣammed bāǵābir † $^{1001}/_{1593}$. — Schluss f. 257ᵃ:
وعلى جميع الآل والاصحاب ما جاد السحاب بوابل الامطار

Dasselbe in Spr. 147, 15, f. 269ᵃ ff.

7953. Glas. 128.

6) f. 61ᵃ—62ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Ein Lobgedicht des
شمس الدين احمد بن ابي القسم الضمري
auf den Imām القاسم بن محمد † $^{1029}/_{1620}$, in 42 Versen. — Anfang (Basīṭ):
سيف الاله على الفجار مسلول وحزبهم منه لما سلّ مفلول
und 2 kleinere Gedichte von داود بن الهادي und على بن الحسين المسوري جمال الدين um $^{1000}/_{1591}$.

Aḣmed ben abū 'lqāsim eḍḍamrī šems eddīn lebt um $^{1010}/_{1601}$.

7954. Pet. 81.

193 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 13; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten u. letzten Lagen etwas lose. — Papier: gelblich, zum Theil farbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe; der hintere Deckel lose. — Titel f. 1ᵃ:

ك" ساجات دمي القصر في مطارحات بنى العصر،

und so auch f. 5ᵇ in der Vorrede und 193ᵃ in der Unterschrift. — Verfasser f. 1ᵃ:

تاليف المرحوم درويش محمد بن احمد [محمد] الطالوي الدمشقى الارتقى ابو المعالي

Anfang (mit goldverziertem Frontispice) f. 4ᵇ: اللهمّ يا مجري رخاء طباع الانسان، مستنّة في طرايق البيان . . . وبعد فانّ لبعض نخب الكلام، سلافة تحلّ من جنى الاحلام، وتهز من عطف ذوى الافهام

Poetischer Verkehr des Derwīš Moħammed ben aħmed (oder moħammed) *ettālwī* el-ortoqī eddimašqī abū 'lme'ālī, geb. 950/1543, † 1014/1605, mit zeitgenössischen Dichtern, seine und ihre Gedichte enthaltend; zuerst gesammelt im J. 981/1573 für den شيخ الاسلام ابو الفتح محمد بن محمد بن عبد السلام المالكي الصوفي التونسي المغربي nebst späteren Zusätzen und Sendschreiben des Verfassers. Auch Persische Verse dabei.

Schluss f. 193ᵃ mit einem Gedichte, dessen letzter Vers:

در ظل عدلت آسوده بادا ارباب دانش والله اعلمُ

Schrift: klein, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos, rothe Ueberschriften. — Abschrift von احمد بن ابي بكر بن محمد بن الشيخ هلال الحلبي الحنفي im J. 1086 Rabī' II (1675).

7955. We. 144.

163 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (23¾ × 16; 18 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: die Lagen ziemlich lose, sonst im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von etwas späterer Hand) ebenso. Anfang und Ende wie bei Pet. 81.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. In rothen Strichen eingefasst. F. 1ᵇ hat ein gold- und blauverziertes Frontispice, der Text daselbst ist grünlich überstrichen. — Abschrift im J. 1108 Çafar (1696) von محيي الدين. — Collationirt.

7956.

1) Pm. 193, 2, f. 52ᵇ.

Qaçīde des احمد بن احمد بن عبد الرحمن النابلسى المكي العناياتى. Anfang (Monsariħ):

لم يبق في المرد لي مرادُ ولا مصاد ولا مرادُ

Aħmed ben aħmed ben 'abd erraħmān ennābulusī elmekkī *el'ināǰātī* starb im Jahre 1014/1606.

2) Mq. 433, 1, S. 2.

Eine Qaçīde desselben, anfangend (Ħafīf):

حق قلب احبكم ان يراعا بوصال منكم وان لا يراعا

34 Verse. Anderes von ihm S. 136. 137.

3) We. 409, f. 6ᵃ.

Qaçīde desselben. Anfang (Basīṭ):

قلبي علي قدّك المشوق بالهيَف
طير علي الغصن او همز علي الالفِ

4) Pm. 193, 4, f. 179ᵇ.

Qaçīde desselben. Anfang (Ramal):

قد قضى مغرمك الصبّ غراما ايها الرئم ولم يقض مراما

38 Verse.

7957. Lbg. 208.

158 Bl. 4ᵗᵒ, 11—14 Z. (23 × 16½; 15 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: Bl. 10—30 und 47. 48 ist ein grosser Theil der unteren Hälfte abgerissen und daher der Text arg beschädigt; f. 31. 46 die Blätter unten eingerissen; die übrigen Blätter von f. 49 an haben in der unteren Hälfte durch einen grossen eingetriebenen Nagel ein grosses Loch erhalten; ausserdem sind nach f. 48 etwa 14 Blätter fast vollständig ausgerissen. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

ديوان شعر

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵃ: نبتدي على خيرة الله تعالي واحسن توفيقه بنقل هذا الديوان القافيات وهو مما نظم هذا الديوان العبد . . . ناصر الدين بن سكندر بن سويدان بن سالم يعرف بارغون من قرية حاصور الخ

Sammlung der Gedichte des Abū aħmed nāçir eddīn ben sikander *ibn soweidān* el-ħāçūrī *argūn*, um 1015/1606 am Leben, und zwar zum Theil auf 'Alī und seine Familie gehend, zum Theil an Freunde und Bekannte gerichtet, über allerlei.

Betitelt ist die Sammlung nach f. 1ᵇ:

الدرّة النقيّة لاهل العلم والتقيّة

Der 1. Theil f. 2—30 enthält 29 Gedichte in alphabetischer Folge zu je 28 Versen; alle Verse eines Gedichtes beginnen und endigen mit demselben Buchstaben. So zuerst f. 2ᵃ:

قافية حرف الالف
اشير بتوحيدي الي الازل الاعلا
الي الازل الفرد الذي ما له مثلا

Der Buchstabe ي schliesst f. 30ᵇ:

يصلي الله العرش في كل ساعة
على احمد الهادي البشير النذير

Sein Vorbild war علي بن منصور الصويري علاء الدين

Der 2. Theil f. 31—158 enthält u. a. f. 69ᵇ ein vornalphabetisches Gedicht, f. 77 ff. Räthselgedichte, f. 85 ff. Weinlieder, f. 92 eine Vermahnung (وصية) in Versen, f. 100 ein Gedicht auf die Çûfîs, f. 108 u. 121 über Griechische und Arabische Zeitrechnung. — Schluss f. 158ᵇ:

ثم الصلاة على المبعوث من مضر
هو خيرة الخلق من انس ومن جانّ

Schrift: jemenisch, gross, deutlich, vocallos, incorrect. Ueberschriften grösser. Text in schwarzen Strichen. — Abschrift von موسى بن محمد بن طه im J. $^{1274}/_{1857}$ und $^{1276}/_{1859}$.

7958.

1) Mq. 180ᵇ, f. 138. Eine Qaçîde des

محمد بن تقي الدين ابي بكر بن داود العلواني
الحموي الدمشقي الحنفي ابو الفضل محب الدين

Anfang (Ṭawîl):

اعذي سطور ام رياض نواضر وتلك شموس ام بدور زواهر

23 Verse. Im Jahre $^{990}/_{1582}$ verfasst.

Moħammed ben abû bekr ben dâwûd *el'alawânî* abû 'lfaḍl moħibb eddîn, geb. $^{949}/_{1542}$, starb im J. $^{1016}/_{1608}$.

2) We. 1748, 4, f. 40ᵇ—41ᵇ.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($20 \times 14^{1}/_{2}$; $15^{1}/_{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Mit kurzem Vorwort versehen. Trauergedicht des الحسن بن محمد البوريني auf den Çûfî محمد بن بركات بن ابي الوفا الشيخ ابو الفضل الموصلي الشيباني الدمشقي الميداني الشافعي القادري † $^{1008}/_{1600}$. Dasselbe beginnt (Ṭawîl):

ايا طالب المعروف والجود والفضل
تسلّ فقد اودي الهمام ابو الفضل

38 Verse lang. — Elħasan ben moħammed *elbûrînî* bedr eddîn starb im J. $^{1024}/_{1615}$.

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, deutlich, unvocalisirt. — Abschrift im J. $^{1130}/_{1718}$ (cf. f. 40ᵃ).

F. 41ᵇ und 42ᵃ ein erbauliches Wort des محمد بن محمود المقدسي an einen Gefangenen, und einiges Andere — unbedeutend.

3) Pm. 680, f. 88ᵃ, 89ᵃ, 95ᵃ Rand. Qaçîden von demselben.

4) Pm. 680, f. 8ᵃ Rand. Eine Qaçîde desselben, anfangend (Wâfir):

اذا برقت نوامع ثغر بدري تصوب جفون عيني بالرباب

Sie reimt auf الرباب, welches hier in 6 Bedeutungen, welche nebengeschrieben sind, vorkommt.

5) We. 1886, 2, a, f. 36ᵇ—38. Qaçîden von

عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضي
الشافعي القادري

'Omar ben 'abd elwahhâb ben ibrâhîm *el'orḍî* elqâdirî, geb. $^{950}/_{1543}$, starb im J. $^{1024}/_{1615}$.

6) Pm. 193, 4, f. 184ᵃ. Qaçîde des

ماجد بن هشام بن علي البحراني

Reim المخصوص Kâmil. 27 Verse. Mâǵid ben hišâm ben 'alî *elbaħrânî* starb im J. $^{1028}/_{1619}$.

7959. We. 1886, 2.

a) f. 1—34. 36ᵇ—38.

38 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18 Z. ($19^{1}/_{4} \times 13$; c. $14-16^{1}/_{3} \times 7-12^{cm}$). Zustand: zum Theil fleckig; einzelne Blätter am Rande so stark beschnitten, dass der Text gelitten hat. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1ᵃ:

حلبة المفاضلة وحلبة المناضلة في المطارحة والمراسلة والمساجلة

So auch f. 1ᵇ in dem Vorwort. — Verfasser:

تاليف كاتبها العبد الفقير الي عفو مولاه ورضاه
ابراهيم بن الملا احمد بن الملا محمد
الشهير بابن الملا الحلبي العباسي'

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي استخص من استخلصه بالفنون الادبيّة . . . اما بعد فيقول الفقير

... الشهير بابن الملا ... هذه نبذة يسيرة وبضاعة مزجاة حقيرة مما سمح به الخاطر مع بلباله الخ

Poetischer Verkehr des Ibrāhīm ben aḥmed ben moḥammed ben ʼalī elḥalebī *elḥaçkafī ibn elmollā* (gest. kurz nach 1030/1621) mit Freunden (bes. in Aegypten) und ausgezeichneten Zeitgenossen.

Es ist Autograph und zwar Unreinschrift; mit den dahin gehörenden Gedichten, meistens Antwortgedichten, der Freunde. Das Vorhandene ist lückenhaft; einige Seiten sind weiss gelassen. Die Gedichte sind etwa zur Hälfte grösseren Umfanges. In den rothen Ueberschriften ist gewöhnlich das Jahr der Abfassung (bis 1030) und derjenige, an welchen die betreffende Qaçīde gerichtet ist, angegeben. Der Rand öfters vollgeschrieben.

Das erste Gedicht beginnt f. 2ª (Kāmil):
لا زلت فى فنّ القريض مبرّزا وبقيت ابريز المعانى مُبْرِزًا

In der 2. Hälfte sind öfters Gedichte ausgestrichen, weil sie schon vorher vorkommen (obgleich sie jetzt zum Theil sich in diesen Blättern nicht finden): z. B. das ausgestrichene Gedicht f. 29ª steht schon f. 15, obgleich — wegen der Lücke nach f. 15 — das Ende fehlt, welches dort vorhanden ist.

F. 36ᵇ—38 sind von derselben Hand (der des Ibrāhīm ben elmollā: s. f. 36ª unten) einige Gedichte des عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضيّ الشافعي القادري † 1024/1615 abgeschrieben, deren erstes beginnt (Kāmil):
نور الفضايل من كمالك يشرق
وشذا علومك فى المجالس يَعْبَقُ

Das 2. f. 37ª (Ṭawīl):
اما تنعمي يا هند بالقرب للصب
أمَا ترقبي ما ذا تلاقى من الكرْبِ

Das 3. f. 38ᵇ (Ṭawīl):
امولي لانواع الفضايل جامعٌ ترقّى يصبّ فى جنابك طامعُ

Schrift: ziemlich klein und grösstentheils flüchtig, nicht ganz leicht zu lesen, vocallos. — Lücken sind nach f. 2. 7. 10. 13. 15. 23. 24. 25. 28. 33. 34. 38.

7960. Spr. 1966ª.

7) f. 35ᵇ—38ª—39ª.

8ᵛᵒ, 23 Z. (Text: 14½ × 8½ᶜᵐ). — **Zustand:** nicht ganz sauber. — **Papier:** gelb, ziemlich dünn, glatt.

Ein Stück aus dem Anfang eines grösseren Werkes. Es trägt die Ueberschrift:

من لطايف الاسمار وظرايف الاخبار

Es heisst dann weiter so: ما حدثني به والحديث كما قيل [ذو] شجون بالبيت المقدس ... رضى الدين بن الشيخ ... يوسف الشهير ... بابن ابي اللطف الشافعي الخ

In diesem Artikel über
محمد بن حسين بن عبد الصمد الملقب بها الدين
ابن عز الدين الحارثي العاملي الهمداني
sind 2 grössere Gedichte desselben mitgetheilt, die sich beide bei Elmoḥibbī, We. 291, f. 263ᵇ ff., finden; ausserdem 2 kleinere, welche ebenfalls dort zu finden sind. — Moḥammed ben ḥosein ben ʼabd eççamad elḥāritī *elʼāmulī behā eddīn* starb im J. 1031/1622.

Schrift: ziemlich klein, aber gewandt und deutlich, vocallos. — **Abschrift** etwa 1750.

Es folgen dann auf den nächsten leeren Blättern bis 39ª theils einige kleinere, theils ein längeres pharmakologisches Gedicht (von derselben Hand wie f. 35ᵇ ff.), das so anfängt (Ṭawīl):
وان رمت سلطانَ النبات فانني
ابيّن فى قولي ونصح وصيّتى

Eine Qaçīde desselben (Reim هاتيك, Ḥafīf decurt.) findet sich in Pm. 193, 4, f. 178ᵇ.

7961.

Pm. 561, f. 138ᵇ. 142ª. 144ᵇ. 3 Qaçīden des عبد القادر بن محمد بن يحيى الحسينى الطبري المكي

1) f. 138ᵇ. Kāmil. 60 Verse.
قد اقبلت ريح القبول بعثْيَرِ نفح القبايل نفحة من عنْبَرِ

2) f. 142ª. Kāmil. 37 Verse.
ما لي وللغيد الغوانى النعَّسِ ولريم رامة والغزال الالعسِ

3) f. 144ᵇ. Kāmil. 39 Verse.
لا والنواعم من خدود العينِ ما احتجت فى ... الهوي لمعينِ

'Abd elqādir ben moḥammed ben jaḥjā elḥoseinī eṭṭabarī elmekkī, geb. $^{976}/_{1568}$, starb im J. $^{1033}/_{1624}$.

7962. We. 211.

1) f. 1—107.

161 Bl. 8vo, 21 (23) Z. ($18^1/_2 \times 12^1/_2$; $13^1/_2 \times 7-8^{cm}$). — Zustand: in der ersten Hälfte lose Lagen und Blätter, und etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

ديوان ابن الجزري

Verfasser: s. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 2b: نحمدك اللهم يا من لا نحمد براعة استهلال عبارة بافضل من حمده ... وبعد فيقول العبد الفقير الي رحمة فيض فضل العزيز حسين بن احمد بن حسين [ابن] الجزري لقد سالني من كنت بالاجابة لسؤاله جديرا الخ

Dīwān des Ḥosein ben aḥmed ben ḥosein *ibn elǵezerī* elḥalebī † $^{1034}/_{1625}$ (1032). Ein Auszug aus dem Artikel über sein Leben bei We. 291, f. 103b steht hier f. 2a, sehr eng geschrieben. Zur Erklärung seines gewöhnlichen Namens dient der Schluss des Artikels des Elmoḥibbī: الجزري نسبة الي جزيرة ابي عمر من بلاد الاكراد وبها كان اجداده ولهم فيها المكانة والجاه كما اشار الي ذلك في بعض قصايده

ان الجزيرة لا عدا جود بها الغيث الهتون
خلقوا بها آبآئي آ ساد الشري وعي العرين
ولهم بها البيت المؤ ثل في قواعده المكين
وبركنه المجد المتيـــن وظله الجد المبين

Diese Verse stehen in einer längeren Qaçīde f. 91a ff. (Kāmil decurt.), die zu der Gattung „Selbstlob“ gehört. — Die einzelnen Gedichte tragen Ueberschriften, meistens mit Angabe der Veranlassung und der Jahreszahl. Die spätesten Gedichte gehen bis zur Mitte des Jahres $^{1032}/_{1623}$ (cf. f. 97a); auch die chronogrammatischen Verse gehen nicht drüber hinaus (cf. f. 105b zweimal).

Das 1. Gedicht beginnt f. 3a (Ṭawīl):

سقاك الحيا ربّ وحيّك اربعا نعمن بنعمان بهنّ فلعلعا

Schluss f. 106b (Reǵez):

ولم يزل شعري عليك ناثرا من الثنا جواهرًا مستحسنَهْ

Die Gedichte, nicht alphabetisch noch auch nach der Zeit der Abfassung, sondern nach den Stoffen geordnet, sind meistens von grösserem Umfang. Voran steht Lob der Gelehrten und der Vornehmen; dann Vermahnungen und Rathschläge u. Liebeständeleien; poetische Schreiben und Scherz und Zoten; Trauerklage und Spott (cf. f. 2b Mitte). — Er gehört in der That zu den besten Dichtern der neueren Zeit. Die modernen Gedichtarten finden sich bei ihm nicht.

Schrift: klein, im Anfang auch fein und zierlich, später etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre $^{1071}/_{1660}$ von رجب بن حجازي الحريري

Nach f. 30 ist eine grössere Lücke; auch nach f. 41 fehlen 8 Blätter.

7963.

1) Spr. 163, f. 52a—54b.

2 Qaçīden auf den Tod des Elḥosein von

حسن بن علي بن حسن العاملي الحانيني

1) f. 52a. 53 Verse (Ṭawīl). Anfang:

ذكرت قتيل الطفّ من آل هاشم وعترته بين القنا والصوارم

2) f. 53a. 59 Verse (Kāmil). Anfang:

يا عين سحّي مدمع الاجفاني وابكي غريب الاهل والاوطان

Ḥasan ben 'alī ben ḥasan el'āmulī *elḥānīnī* starb im J. $^{1035}/_{1626}$.

2) Pm. 561, f. 138a.

Qaçīde des عبد الرحمن بن عيسي بن مرشد الحنفي وجيه الدين المرشدي

Anfang (Kāmil): نفع النجاح لدي هياج العثيَّرِ اذكي لدينا من دخان العنبَرِ

78 Verse. Dieselbe in We. 291, f. 152b.

'Abd erraḥmān ben 'īsā ben marśad el'omarī *elmarśadī* waǵīh eddīn abū 'lwaǵāha, geb. $^{975}/_{1567}$, starb im J. $^{1037}/_{1628}$.

7964.

1) Spr. 147, 8, f. 185—229.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, ist auch in der Unterschrift nicht genannt. Aber da hier wie in mehreren vorhergehenden Stücken des Bandes als Zeit der Abfassung das J. 1002 Ǵomādā II (1594) angegeben ist und von der Freundschaft zu dem kürzlich verstorbenen احمد بن محمد بجابر († 1001/1593) die Rede ist, so scheint es sicher, dass der Verf. auch dieser Schrift derselbe wie der der übrigen sei, nämlich

عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروس

Anfang f. 185b:

إلاّ وقد بدت سبل الرشاد ونادي بالرحيل لك المنادي
تسوف بالنهوض مع التمادي

اي الي اي وقت واصله الي ما ولكن اذا دخل الجرّ على ما الاستفهامية حذفت الفها فيقال الامَ وعلامَ وسبيل الرشاد صراط الله المستقيم الخ

Gedicht nebst Commentar, beides wol von demselben 'Abd elqādir ben śeiḣ ben 'abd allāh *el'eiderūs* † 1038/1628. Das Gedicht besteht aus dreitheiligen Versen, deren 1. und 2. Theil denselben Reim, der 3. Theil den durch das ganze Gedicht gehenden Grundreim ـادِ hat. Die Zahl dieser dreitheiligen Verse (Wāfir) ist 42. Der Sinn des Gedichts ist: das Leben ist eine Reise, wofür man Vorrath anzuschaffen hat; der beste Vorrath ist Frömmigkeit, und dieser Satz wird dann nach seinen verschiedenen Seiten in 10 Kapiteln erläutert. Der Commentar giebt sprachliche und besonders sachliche Erklärungen, giebt auch Belegverse.

Der letzte Vers f. 228b:

وكلّ الآل والصحب الكرام فشرف بالتحية والسلام
فكل مهتد منهم وهدِ

Schluss des Commentars f. 228b: وان كلا منهم علي هدي من ربه وادلة ذلك كثيرة وقد سبق ما فيه كفاية ونيكن هذا آخر ما اردناه من الكلام على هذا الشرح وقد اتفق ختمه في ليلة الاثنين سابع شهر جمادي الثني ... ويغفر له مغفرة جامعة ويرفع درجته في عليين وينظمه في سلك المتقين وصلى الله علي سيدنا الخ

Der Verfasser widmet in der Unterschrift seinem Freunde, dem Aḣmed ben moḣammed bāǵābir, einen warmen Nachruf.

2) Spr. 147, 26, f. 394b.

Trauergedicht desselben 'Abd elqādir auf حاتم بن احمد الاهدل im J. 1012/1603. Anfang:

افدي زمانا نعمت به ثغر الزمان كان فيه باسمْ

75 Verse.

3) Spr. 147, 26, f. 392a.

Eine Qaçīde desselben. Anfang (Basīṭ):

فما بجفنيك من سحر ومن سقم وما بخديك من ماء ومن ضرم

32 Verse.

7965.

1) Pet. 630, f. 508a.

Die historische Qaçīde des

احمد بن محمد بن احمد بن يحيى المقري
التلمساني ابو العباس شهاب الدين

deren Anfang:

سبحان من قسم الحظوظ فلا عتاب ولا ملامة

und Schluss:

ما فاز بالرضوان عبد كان بالحسنى ختامه

Sie ist eine Elegie auf die Vergänglichkeit irdischer Dinge, wobei das Lob Granadas und des Wezīrs Lisān eddīn eingeflochten wird. S. Al-makkarī, Analectes I p. ٦—٨.

'Aḣmed ben moḣammed ben aḣmed ettilimsānī *elmaqqarī* (aber auch elmaqrī) śihāb eddīn abū 'l'abbās starb im J. 1041/1632.

2) Pet. 639.

72 Bl. 8vo, 23 Z. (21½ × 16; 15½ × 9½cm). — Zustand: sonst ziemlich gut; im Anfang etwas unsauber; unten am Rücken ein grosser durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب فتح ربّ البرية لشرح القصيدة المقّرية
تاليف للامام العالم ... الشيخ السندوبي

Ebenso im Vorwort, aber mit بشرح für لشرح. Der Verfasser heisst ausführlicher:

احمد بن علي السندوبي المصري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق من ماء الحياة انسانا، وجعله لعين هذا الزمان انسانا، . . . وبعد فلما كان الشعر ديوان العرب وبه يتوصل الي المقاصد والارب الخ

Commentar zu **demselben Gedicht**, von **Aĥmed ben 'alī essandūbī** † 1097/1686, auf Veranlassung des عبد الوهاب بن وفا abgefasst. Er beginnt f. 3ᵇ zu Vers 1 so: بدأ رحمه بالتعجب تسليما لامر الله ورضي بقضايه وسبحان علم علي التسبيح الخ und schliesst f. 70ᵃ: طوبي لمن انفق الفضل من ماله وامسك الفضل من قوله . . . ولم تستهوه البدعة،

Der Commentar ist ziemlich ausführlich und zweckmässig Sprachliches und Sachliches erläuternd.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, etwas flüchtig, vocallos; die Grundverse sind roth. — Abschrift etwa 1750.

F. 70ᵇ—72ᵇ steht der Text des Gedichtes noch einmal, hinter einander fortgeschrieben: es sind im Ganzen 97 Verse.

7966.

Pm. 561, f. 151—152. 4 Qaçīden des

احمد بن مسعود بن حسن بن أبي نمي
الشريف الحسني

1) f. 151ᵃ. Ṭawīl. 68 Verse.

سلوا عن دمي ذات الخلاخل والعقد
بما ذا استحلت اخذ روحي علي عمد

2) f. 151ᵇ. Wāfir. 60 Verse.

الا هبّي فقد بكر الندامَي ومجّ المزج من ظلم النداما

Zum Theil = We. 291, f. 67ᵃ.

3) f. 152ᵃ. Sarī'. 34 Verse.

حنّت فابكت ذات شجو حنونْ وغنّت الورقا باعلا الغصونْ

4) f. 152ᵇ. Ĥafīf. 78 Verse. (Lob des Propheten.) حثّ قبل الصباح نخب كؤوسي
فهي تجري مجري الغنا في النفوسِ

Dieselbe in We. 208, 4, f. 3ᵇ—4ᵇ am Rande. Spr. 1228, 1, f. 8ᵃ. Mq. 433, 1, S. 81.

Aĥmed ben mas'ūd ben ĥasan *ibn abū nummī* **eššerīf elĥasanī** starb im J. 1042/1633.

7967. We. 198.

57 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14½; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; die ersten Blätter schadhaft am Rande. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ oben:

هذا ديوان الشيخ العارف بالله تعالي فتح الله المشهور بالبيلوني

Der Verfasser heisst ausführlich so:

فتح الله بن محمود بن محمد الحلبي
البَيْلونيّ العمري الانصاري،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فيقول العبد الفقير زين الدين محمد بن المرحوم محمد فضل الله المعروف بابن البيلوني العمري الانصاري قد انتخبت هذه الابيات الخ

Eine alphabetisch geordnete Sammlung ernster Gedichte (umfassend الحكم والنصايح والاستغاثة), von geringem Umfange, aus dem Dīwān des *Fatĥ allāh* **ben maĥmūd ben moĥammed elĥalebī** *elbeilūnī* **el'omarī elançārī**, geb. 977/1570, † 1042/1632. Dieselbe rührt her von seinem Neffen زين الدين محمد بن محمد المعروف بابن البيلوني، Sie beginnt f. 1ᵇ (Basīṭ):

للحقّ في الخلق افعال واسماء والكلّ فيه لوجه الحقّ ايماء

und schliesst f. 57ᵃ mit dem Zweiverse (Sarī'):

خلّ الريا فهو سراب اذا اتاه ظامٍ لم يجد ريّا
وانظر لحقّ الحقّ في كلّ ما تأتيه تلق الغير سخريّا

Die meisten dieser Gedichte sind aus den dreissiger Jahren (nach 1000). Doch finden sich auch viel frühere, z. B. vom J. 1003 f. 11ᵃ.

Schrift: klein, hübsch, deutlich, etwas vocalisirt, mit rothen Ueberschriften und Jahresangaben. — Abschrift etwa vom J. 1700.

7968. Mq. 89.

2) f. 5—16.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 5ᵇ: الحمد لله الذي احرز كنه نور حبيبه عنه كل خير وخيّر من اولي الالباب والكرم وابرز منه كل سير نيّر . . . وبعد فلما تفرّقت الاحباب وتحرّقت الالباب وتوجهت اسود الثغور الخ

Aus der Vorrede zu dem folgenden Gedicht erhellt, dass der Name des Dichters *'Alī* (f. 7ᵃ, 7), die Abfassung des Gedichtes vom J. 1042 (=1632) (f. 8ᵇ, 2) und der Titel desselben (f. 8ᵃ, unten):

مصباح الجنان ومفتاح الجنان
في مدح سيد الاكوان،

Es ist ein Lobgedicht auf den Propheten Moħammed, dessen Veranlassung auf f. 6ᵇ erzählt wird (in Folge der Genesung von einer Krankheit in der Stadt بودين, im J. 1033/1624). Den Mangel poetischer Begabung hat der Dichter durch äussere Künstelei etwas ersetzen wollen; das Gedicht also enthält so viel Verse, als sein Name علي an Zahlenwerth beträgt, d. h. 110. Davon beginnen zunächst 30 Verse mit ل, wie auch das ganze Gedicht auf ـُولُ und ـيلُ reimt; dann sollten 10 Verse mit ي anfangen, statt deren aber nur 3 so anfangen, die anderen 7 mit ل; dann sollten 70 Verse mit ع beginnen, wofür die alphabetische Reihenfolge von je 2 Versen gewählt ist, also 58 Verse; die noch übrigen Verse haben einen beliebigen Anfang. — Das Gedicht beginnt f. 11ᵇ (Ṭawīl):

لقد حار في وصف الحبيب عقولُ
فمن انت يا هذا أأنت تقولُ

Es schliesst f. 16ᵇ: فرغتُ وفرّغتُ الفؤاد عن السوي
وربّي معين والرسول كفيلُ

Diesem Gedicht voran gehen 2 andere, von denen das 1. kürzere (8 Verse) beginnt (Wāfir) f. 8ᵇ:

لئن حازت قبولا من كريم فليس لها نظير في النّظامي

(l. انتظامي) und über Inhalt und Zweck jenes Gedichtes sich auslässt; das 2. (50 Verse), zur Gattung der المنجات gehörig, anfängt (Ṭawīl) f. 9ᵃ:

تحيّرَ بي أمري وضاق سبيلُ وللحايرين الله نِعْمَ دليلُ

und schliesst f. 11ᵇ:

أكبّر آخرها واشكرْ فضله على نعم منها الثناء جزيلُ

Es ist ein Gebet, dessen meiste Verse beginnen mit إنّي oder وأستغفر اللهَ العظيمَ.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

7969. We. 220.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 13½; 13 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; im Anfang etwas unreinlich. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

هذا الديوان المسمّى مقام ابراهيم في الشعر النظيم، وهو المختار من شعر المرحوم مفخر العلماء الكرام العلامة الشيخ ابراهيم بن المرحوم الشيخ الصالح شمس الدين محمد بن محمد بن محمد ابن الاكرم الحنفي الدمشقي اصلا ومحتدا الصالحي منشأ ومولدا خادم حضرة شيخ اهل الوحدة على الاطلاق وخاتم الولاية المحمدية بالاستحقاق سيدنا الشيخ الاكبر محيي الدين ابن العربي الطائي الحاتمي،

(Der Titel des Werkes ebenso f. 2ᵇ, 2.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الشعر ترجمان العرب، وعنوان اهل الادب، ... وبعد فهذه نبذة من شعر سمح به الخاطر على جوده، وتوقد به الفكر على خموده، الخ

Dīwān des Ibrāhīm ben moħammed ben moħammed eddimašqī eççāliħī *ibn elakram* (oder *elakramī*) († 1044/1635), in den verschiedenen Gattungen der Poesie. Die Sammlung ist von dem Dichter selbst veranstaltet. Im Anfang stehen die grösseren Qaçīden, Lobgedichte und poetischen Briefe; f. 64ᵃ ff. kommen die Weinlieder; später die kleineren Gedichte, besonders die الغزليات; zuletzt die Entsagungs- oder Busslieder.

Das erste Gedicht beginnt f. 2ᵇ (Sarī'):

حياك يا ليلتنا باللوي سار ملث بالنمير الروّا
يا ليلة الجزع على ذي طوي ما كنت الا لمح برق سرّي

Der Schluss f. 90ᵇ (Moǵtaṯṯ):

يا رب انّي لضعفي مللت حملَ الاثام
فامننْ بتوبة صدق واختمْ بحسن الختام

Die grösseren Gedichte haben Ueberschriften mit etwas näheren Angaben, woraus erhellt, dass die meisten Gedichte zwischen den J. 1011/1602 bis 1030/1621 (s. f. 33ᵇ u. 51ᵇ) abgefasst sind, und davon die Mehrzahl im J. 1013/1604—1015/1606.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1069/1659.

Nach f. 89 fehlen wenigstens 10 Blätter.

7970.

1) Pm. 585, f. 190ᵇ. 191ᵃ.

2 Qaçîden des زين الدين عبد الرحمن بن يحيى بن محمد المصري الملاح aus dem J. 1034/1625. Die 1. fängt an (Ṭawîl):

مقام معاليكم علا كوكب الشعرَى

فما ذا عسي في مدحكم ننظم الشعْرَا

'Abd erraḥmân ben jaḥjâ ben moḥammed elmiçrî zein eddîn *elmallâḥ* starb im Jahre 1044/1635.

2) Pm. 561, f. 148ᵃ.

Qaçîde des احمد بن عيسي المرشدي

Anfang (Basîṭ): عوجا قليلا كذا عن ايمن الوادي

واستوقفا العيس لا يحدو بها الحادي

48 Verse. Dieselbe in We. 291, f. 51ᵇ.

Aḥmed ben 'îsâ *elmaršadî* elmekkî starb im Jahre 1047/1638.

7971. Spr. 1110.

28 Bl. 8ᵛᵒ, 18—19 Z. (20½—21×14⅓—15; 14½—15½ × 8—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch öfters fleckig, besonders von f. 15 an der obere Rand und auch Text wasserfleckig; f. 23 oben etwas (auch im Text) beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Leinwandrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ديوان الشيخ ... احمد البكري الوارثي الصديقي المسمي بمنهل الوارد وبغية القاصد جمع ولده ... محمد الصديقى البكري الوارثي لطف الله به الخ

Titel so auch in der Vorrede f. 3ᵇ, 4. Der Verfasser (nach f. 2ᵃ unten) heisst:

شهاب الدين احمد بن الشيخ عبد الرحمن بن محمد بن عبد الوارث البكري الصديقي الوارثي المالكي الاشعري

Anfang: قل ... الشيخ محمد الوارثي البكري الصديقى' ... الحمد لله الذي انزل علي عبده الكتاب قرانا عربيا غير ذي عوج ... اما بعد فان من اعظم ما منّ الله به على العبد فصاحة اللسان وبراعة البيان الخ

Gedichtsammlung des Aḥmed ben 'abd erraḥmân ben moḥammed elbekrî *elwârit'î* † 1047/1637 (1045), von seinem Sohne Moḥammed veranstaltet. Dieselbe ist nicht alphabetisch. Davon ist zunächst vorhanden f. 1—8. Was dann folgt, f. 9—27, gehört aber doch wol auch zu derselben, obgleich das Aeussere der folgenden Blätter etwas verschieden ist. Der Inhalt aber ist in beiden Stücken im Ganzen derselbe, und zwar weltlicher Art: er handelt von Liebe, Wein, Naturschönheiten, Blumen, Gärten.

Die Sammlung beginnt f. 3ᵇ (Basîṭ):

لسان غيب عن الاخبار يخبرنا

عن معهد الانس في الاطلاق يذكرنا

F. 4ᵃ (Ṭawîl): اليك رسول الله تسعي الحامل

وحقك ان تسعي لديك الحافل

Das 1. Gedicht auf f. 9ᵃ beginnt (Kâmil):

يابي الظباء الفاترات جفونا الفاتكات سوالفا وعيونا

F. 10ᵃ (Kâmil):

سدلوا الشعور على غصون البان كاراقم سرحت على كثبان

Nach f. 11. 25. 27 scheint etwas zu fehlen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, ohne Vocale; f. 9 ff. etwas rundlicher und gewandter. Ueberschriften roth. — Abschrift nach f. 28ᵃ vom J. 1065 Ǵom. II (1655) von محمد بن حسن المولي in Hamât; dies bezieht sich aber nur auf f. 9—27, während f. 1—8 geschrieben ist von مصطفى بن زين العابدين المرزوقى المالكي, wahrscheinlich etwas früher, c. 1060/1650.

In der 2. Hälfte, von f. 13ᵇ an bis 16ᵇ, sind einige Stücke in Reimprosa; das Weitere sind dann kurze Gedichtstücke (مقاطيع).

F. 28ᵇ enthält ein längeres Türkisches Gedicht.

7972.

1) Pm. 590, 2, f. 328.

Liebes-Qaçîde des سيدي احمد بن زين العابدين بن محمد بن على المصري البكري الصديقى

Anfang (Sarî'):

حدثنا طيب نسيم السحر عن روضة قد اينعت بالزهَرْ

24 Verse. — Aḥmed ben zein el'âbidîn ben moḥammed elmiçrî *elbekrî* eççiddîqî starb im Jahre 1048/1638.

2) Glas. 94.

18 Bl. Folio, 15 Z. ($31^1/_2 \times 19$; $20 \times 13^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 unten im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ديوان السيد احمد بن احمد بن محمد
ابن الهادي المسمي الروض النادي الندي
في مدح الامام الهادي المهدي

Seine Zunamen sind: الهادوي المعترق الآنسي

Anfang f. 1ᵇ: احمد من اوجد معدوم الكائنات
على هذا النظام الخ

Zuerst spricht Aḥmed ben aḥmed ben moḥammed *ibn elhādi elānisī*, um $^{1050}/_{1640}$, in der Vorrede über den Werth der Poesie, dann, dass er seine Dichtungen (Ernstes, Lob, Liebe und Scherz) auf Wunsch eines Gönners gesammelt habe u. d. Titel:

العلم المفرد من شعر المثنى احمد

(„Doppel-Aḥmed" denn er heisst احمد بن احمد).

Sie beginnen f. 4ᵃ:

سبحان من اوجد الاشيا من العدم
ومن تفرد بالتاخير والقدم

Eine Nachahmung der المنفرجة steht f. 10ᵇ:

اتى الاقبال والفرج فلا خوف ولا حرج

Schluss f. 18ᵃ:

وصل الصلوة على النبي دائما حسن الختام الى بعده المصطفى

Die Sammlung ist hiermit gewiss nicht zu Ende. Vgl. Glas. 86, f. 44ᵇ ff.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften gelb. Text in gelben Linien. — Abschrift im Jahre 1163 Rabīʿ II (1750).

3) Pm. 561, f. 154ᵇ. Qaçīde des

السيد احمد بن محمد (oder احمد بن احمد)
الآنسي اليمنى

Anfang (Ṭawīl):

سلوا آل نعم بعدنا ايها السفر اعندكم علم بما صنع الدهر

74 Verse. — Aḥmed ben moḥammed (oder dessen Sohn Aḥmed ben aḥmed) *elanisī* (und auch *elānisī*) eljemenī starb ums J. $^{1050}/_{1640}$.

4) Glas. 224, 2, f. 6ᵇ—7.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

القصيدة اللامية للقاضي محمد بن بهران
البصري الصعدي

Der Verfasser so in der Unterschrift angegeben.

Anfang dieses vermahnenden Gedichts:

الجد في الجد والحرمان في الكسل
فانصب تصب عن قليل غاية الامل

48 Verse lang. Der letzte:

ما اومض البرق في الديجور مبتسما
وما سفحت دموع العارض الهتل

Dasselbe in Glas. 194, 4, f. 32.

Moḥammed ben bahrān eççaʿdī starb um $^{1050}/_{1640}$.

7973. We. 281.

179 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21 \times 15^1/_4$; $14^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: einzelne Lagen etwas lose; nicht ganz sauber; einzelne Stellen schadhaft, z. Bl. f. 136—141 unten im Text; f. 164 ff. auch oben. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذا الكتاب الموصوف بكنز القحوف على شرح
قصيدة ابو شادوف، المندوف، الذي قعره منتوف،
الذي ليته كلبة الخاروف، الذي صوفه ملفوف، او كانه
الفار الذي يدور في السقوف، وامراته تاكل خرءه من
فوق الرغوف على ما قيل، هذا ما وجد في النقول
القديمه، عن اصحاب العقول السليمه،

Darunter von anderer Hand: هذا الكتاب تاليف العالم
الفاضل الشيخ يوسف الشربيني،

Der Titel ist sonst: هز القحوف الخ

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة
والسلام على سيدنا . . . وبعد فيقول العبد الفقير الى
الله تعالى يوسف بن محمد بن عبد الجواد
ابن خضر الشربيني . . . لما كانت الهمة الباردة
والفكرة الفاسدة تحركت ايامًا فلايل بتاليف كتاب صار
في الاوراق حاصل في احوال اهل الريف باتفاق الخ

Commentar des Jūsuf ben moḥammed ben ʿabd elǵawād *eššerbīnī*, um $^{1074}/_{1663}$ am Leben (f. 13ᵃ Mitte) zu der Qaçīde des

ابو شادوف بن ابي جاروف بن شقادف بن لقالق بن بحلق بن عفلق بن عفر بن دعموم بن فلحس الخ

Dies ist ein fingirter Name; der eigentliche Name ist عُجَيْل (f. 14ᵇ), um 1050/1640. Ueber sein Leben handelt der Verfasser f. 2 ff.

Die Qaçîde beginnt f. 12ᵇ (Ṭawîl):

يقول ابو شادوف من عُظْمِ ما شَكَي
من القِلِّ جِسْمِي ما يَصَالُ نَحِيفْ
انا القمْلُ والصِيْبانُ في طَوْقِ جِبَّتِي
شبيهِ النَّخَالَةِ يَجْرِفُوهُ جَرِيفْ

und schliesst f. 174ᵃ:

واَخْتِمْ قَصِيدِي بالصلاة علي النَّبِي
نَبِي عَرَبِي مَكِّي شَرِيفْ عَفِيفْ

Das Gedicht, ein Klage- und Spottlied über die اهل الريف, ist etwa 52 Verse lang.

Das Werk schliesst mit einem Reǵezgedicht des Commentators, dessen letzter Vers f. 179ᵇ ist:

ما غردت ساجعة الاطيار ولاح برق في دجا الاسحار

Der interessante Commentar ist sehr ausführlich; er erklärt in weitschweifiger Weise die vielen schwierigen Ausdrücke, und zieht eine Menge Wortbesprechungen und Sacherklärungen und Anekdoten und Verse herbei, die eigentlich nicht dahin gehören.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Verse roth. Die einzelnen Seiten sind in Strichen eingerahmt. F. 1ᵇ ein ziemlich gutes Frontispice. — Abschrift im J. 1139/1727 von احمد بن عبد القادر بن احمد الشنادي العباسي،

7974.

1) We. 214, 4, f. 136ᵃ—137ᵃ.

8ᵛᵒ, 24 Z. — Zustand: etwas unsauber.

Qaçîde des عبد الرحمن بن محمد عماد الدين بن محمد الحنفي الدمشقي العمادي worin er den Emîr علي بن منجك lobt. Dieselbe beginnt (Kâmil): سفك البعاد دمي فمن عيني جرا وعدا السبيل فلا تسل عمّا جرا

und schliesst:

وتحاجك الفقرا فانت ابو الفقري ما حنّ مشتاق الى امّ القرا

’Abd erraḥmân ben moḥammed ben moḥammed eddimasqî *el’imâdî*, geb. 978/1570, starb im J. 1051/1641.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1760.

2) Pm. 250, f. 23ᵇ.

Eine andere Qaçîde desselben (auf صيّبُ, Sarî’) und f. 26ᵇ (auf غبارُها, Ṭawîl).

3) Glas. 131, f. 335ᵇ.

Qaçîde des يحيى الحبوري, um 1051/1641 am Leben.

4) Glas. 20, f. 1ᵃ.

Qaçîde des عبد القادر بن احمد النَّزَيْلي um 1051/1641 am Leben.

7975. We. 156.

70 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20¼ × 11½; 14 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ديوان الكامل اللبيب فتح الله [ابن] النحاس،

Der Verfasser hat sonst noch den Zusatz:

الحلبي المدني

Anfang f. 1ᵇ: نحمدك اللهم ان اطلعت في سماء البلاغة شموسا وبدورا . . . وكان ممّن اخذ فيه بالقدح المعلي ونازل في ذلك الحظّ الاعلي الخ

Sammlung der Gedichte des Fatḥ allâh elḥalebî elmedenî *ibn ennaḥḥâs* † 1052/1642, zum grössten Theil Lobgedichte auf angesehene Zeitgenossen. Dass als der Name des Dichters oft bloss Fatḥ allâh ennaḥḥâs angegeben wird, ist aus Irrthum oder Nachlässigkeit geschehen: er ist *ibn* ennaḥḥâs (Sohn des Erzgiessers).

Der Dîwân, im Ganzen etwa 1500 Verse, beginnt mit einem Lobgedicht auf Moḥammed f. 3ᵃ (Basîṭ): تذكر السفح فانهلت سوافحُهُ وليس يخفاك ما تخفي جوانحُهُ

Gegen Ende kommen kleinere Gedichte vor, zum Theil Bruchstücke, oder solche, die ihm zugeschrieben werden.

Schluss f. 70ᵇ (Ṭawîl):

واعجب من اضعاف ذلك كلّه ترانى بعيدا والبعيد تجاورُ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften der einzelnen Gedichte roth. — Abschrift im Jahre 1177/1763.

7976.

Derselbe Dîwân in:

1) Lbg. 566.

58 Bl. 4ᵗᵒ, 15—18 Z. (22¾ × 16; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان فتح الله النحاس

Anfang wie bei We. 156. Der Schluss (gleichfalls) mit Distichen, deren letzter Vers f. 58ᵃ: والقصد ورد اللما يا ذا الخدود الورد

صديقتنى والاعادي كل ساعة ورد

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1222 Ḏû'lqa'da (1808) von سليمان القادري in Damaskus.

2) We. 158, 1, f. 1—48ᵃ.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 16; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, lose im Deckel. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان . . . الشيخ فتح الله النحاس

Das Vorwort beginnt in den ersten Zeilen ebenso, wie bei We. 156, weicht dann aber ab und ist nichts weiter als die Doxologie. — Es fehlen in dieser Sammlung die in We. 156, f. 69ᵃ—70ᵇ stehenden 4 kürzeren, theils unvollständigen, theils fraglichen, Gedichte.

Schluss mit dem Verse (aus dem längeren Lobgedicht auf den الشريف راشد) (Reǵez):

لا عدم الناس جنى فضيلة منك فانت معدن الفضايل

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften der Gedichte roth. — Abschrift im J. 1262 1846.

7977.

Qaçîden desselben finden sich in:

1) We. 208, 7, f. 6ᵃ—8ᵇ am Rande.

Nach einem kleineren Gedichte von يوسف بن زين الدين الحصري, um 1050/1640, folgt:

a) Die Qaçîde des Ibn ennaḥḥâs, deren Anfang: تذكّر السفح فانهلّت الدمع

Dieselbe in We. 156, 3ᵃ; 157, 2ᵃ; Mq. 433, 1, S. 115. Spr. 1228, 1, 2ᵃ; 1239, 44ᵇ.

b) Die Lobqaçîde auf Moḥammed, anfangend f. 6ᵇ (Ḫafîf):

ليس الا اليك اشرع حالي يا رسول المهيمن المتعالي

(nicht in seinem Dîwân).

c) f. 6ᵇ desgl., beginnend (Kâmil decurt.):

يا من لمن يدعوه سامعٌ واليه منه الامر راجعٌ

Im Dîwân und Spr. 1228, 1, f. 2ᵇ.

d) f. 7ᵃ (Ḫafîf):

نتمنى الوفاء من عشرة النا س فتلقى القلوب ما يعنيها

Dieselbe in We. 156, f. 51ᵃ.

e) f. 7ᵃ. Anfang (Kâmil):

انا ان غضبت وان رضيت حبيبُ

وعلىّ تعداد الذنوب ذنوبُ

Dieselbe in We. 156, f. 28ᵃ.

f) f. 7ᵇ (Kâmil decurt.):

فَلِمَنْ فوادك اىّ حـــرّ لم يرع بالخطب قلبه

Gleichfalls in We. 156, f. 27ᵃ; 212, f. 218ᵃ.

g) f. 8ᵃ, Lobgedicht auf einen Gönner (Reǵez):

قد نفدت ذخاير الفؤادِ فكم اربي الدمع للسهادِ

Auch in We. 156, f. 6ᵃ; 212, f. 218ᵇ.

2) Pm. 625, f. 54ᵇ.

Anfang (Ramal): بات ساجي الطرف والشوق يلحّ

والدجي ان يمض جنح يات جنح

Ein Lobgedicht auf ابن فروخ. Dieselbe in We. 157, 3ᵃ; 212, 5, 219ᵃ; Spr. 1239, 45ᵇ.

3) Spr. 1239, f. 50ᵇ.

Anfang (Ṭawîl):

راي اللوم من كل الجهات فراعَهُ فلا تنكروا اعراضه وامتناعَهُ

Dieselbe in Pm. 542, f. 174ᵃ—175; 654, 1, f. 36ᵃ; 516, f. 119ᵇ. We. 157, f. 2ᵇ. Ein Taḥmîs dazu in We. 1238, f. 52ᵇ, 14 Verse.

4) Andere Gedichte von ihm in Mq. 433, 1, S. 22. 24. 88. 95 ff. Spr. 1239, f. 32ᵇ (auf وتلافيا الحبيبُ). Pm. 542, f. 181ᵇ—183ᵇ. We. 8, f. 95.

7978. We. 212.

3) f. 28—93.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Das Papier dünner. F. 28ᵇ u. 29 ist der Text mit Goldlinien eingerahmt. — Titel und Verfasser f. 28ᵃ (grün und roth):

هذا ديوان المرحوم احمد افندي بن شاهين
جمع الشيخ عبد السلام بن احمد عفى عنهما
وذلك سنة ١٠٥٣

Anfang f. 28ᵇ: الحمد لله الذي كمّل بالادب فضيلة الانسان ... وبعد فان الادب مطلوب والداخل فيه ما بين متعوب ومعتوب الخ

Eine alphabetische Sammlung der Poesien des Abū ḥafç aḥmed efendī *ben šāhīn* (oder auch *eššāhīnī*) elqobrusī eddimašqī, geb. 995/1587, † 1053/1644, nach dem Tode desselben von 'Abd essalām ben aḥmed im J. 1053/1644 veranstaltet. Es sind meistens Lobgedichte auf vornehme Zeitgenossen. Das 1. beginnt (f. 29ᵃ):

غبّ لثْمِ الاعتابِ بعد الدعاء بشفاهٍ لم تَنْوِ غيْرَ الدعاء

In den Ueberschriften sind zum Theil die Jahre angegeben, in welche die Abfassung der Gedichte fällt; danach dichtete der Verf. vom J. 1020/1611 (f. 46ᵃ. 83ᵃ) bis zum J. 1051/1641 (f. 77ᵇ).

An einigen Stellen ist Platz gelassen für nachträgliches Eintragen von Gedichten (f. 61. 62. 90ᵇ. 91. 92) und so auch am Ende f. 93, weshalb die Unterschrift fehlt.

We. 241, 1, f. 1—33ᵇ.

70 Bl. 8ᵛᵒ, 31 Z. (21¼ × 13; 14½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: etwas lose Lagen; nicht ohne Wurmstich; etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner Lederband.

Derselbe Dīwān. Titel f. 1ᵃ:

مجموع فيه ديوان المرحوم احمد افندي الشاهيني

(Der weitere Titel, noch viel länger, bezieht sich auf dies Werk nicht.) Anfang f. 1ᵇ ebenso. Schluss f. 33ᵇ (Ṭawīl):

حنانيك بي انّى لوجهك تايق
ورحماك والمشتاق يبغى التلاقيا

Schrift: sehr klein, eng, aber deutlich, gewandt und gleichmässig, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa Ende des J. 1088/1678 (cf. f. 55ᵃ unten).

7979. We. 1713.

4) f. 34—42.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18⅓ × 13½; 14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut, die ersten Blätter fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 34ᵃ:

ديوان القاسِمي الحلبي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن احمد بن قاسم الشهير بالقاسمي الحلبي

Der Anfang einer Sammlung der Gedichte des Moḥammed ben aḥmed *ben qāsim* (oder *elqāsimī*) elḥalebī † 1054/1644. Dieselbe beginnt hier mit einer Lobqaçīde auf يحيى افندي بن زكريا افندي, im J. 1012/1603, deren Anfang (Ṭawīl):

تذكّر من عهد الحِمي ما تذكّرا
وحاول من عيش الصبي ما تعذّرا

Das Vorhandene hört f. 41ᵇ in einem Gedicht an den عبد الرحيم افندي الشهير باسكندر زاده † 1009/1600 auf mit dem Verse (Motaqārib):

امام اتاها على فترة فعمّر فيها رباع العلومِ

Das folgende Blatt gehört nicht zu dieser, sondern einer anderen Gedichtsammlung; obgleich die 2 ersten Zeilen auf f. 42ᵃ allerdings zu dem Gedicht auf der vorhergehenden Seite zu gehören scheinen; sie sind aber, um die vorhandene Lücke zu verdecken, nachträglich hingeschrieben.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa von 1750.

7980. We. 214.

2) f. 9—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 9ᵃ:

المنن الظاهرة على السادة الطاهرة من انشاء المستنشق من روايح لوايح الفيض الانسي محمد حافظ الدين العجمي الوهبي القدسي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن جمال الدين بن احمد القدسي الحنفي القاضي حافظ الدين [ابن] العجمي الوهبي

Anfang f. 9ᵇ: الحمد لله الذي منّ بالفيض علي من اختصّه من خلقه ... وبعد فيقول ...

محمد حافظ الدين . . . القدسي لما ساقتني يد القدرة الازليّة، واودعتني في رحاب قسطنطينية السنيّة، الخ

Der Titel ist richtig (s. f. 15ᵇ, 2). Zuerst hatte der Verf. dies Werk المواهب الظاهرة الخ genannt (f. 16ᵇ, 5 v. u.).

Der Verfasser Moħammed ben ǵemāl eddīn ben aħmed elqodsī elħanefī *ħāfiẓ eddīn ibn el'aǵemī* † 1055/1645 hatte während seines Aufenthaltes in Konstantinopel allmälig die besondere Gunst einiger bedeutenden Männer (und damit auch Ansehen in weiteren Kreisen) gewonnen. Aus Dankbarkeit dafür ist dies Werk entstanden, welches in 2 Abschnitte zerfällt, von denen der erste die besonderen Gnaden, die ihnen Gott vor Anderen habe zufliessen lassen, aufzählt f. 15ᵇ ff., der zweite f. 29ᵇ ff. die Lobgedichte auf dieselben enthält. Er zerfällt in 4 Abschnitte.

a) Die Gedichte auf seinen ersten Gönner, dessen genauerer Name hier nicht angegeben ist und der f. 10ᵇ bezeichnet ist: شيخ مشايخ الاسلام ومرجع الخاص والعام und ausserdem etwa noch وليّ الدين oder وليّ افندي (oder وليّ النعم) hiess. Es ist eine Anzahl längerer Qaçīden, deren 1. beginnt: متى زمزم الحادي برامة او حدا
عدوت على حكم المحبّة او حدا

Die Qaçīde f. 40ᵃ ff. steht mit einigen Abweichungen f. 2ᵇ.

b) Die an den zweiten Gönner اسعد افندي قاضي العسكر (s. f. 11ᵇ) gerichteten heissen: القصايد الاسعدية f. 45ᵃ ff. Anfang (Ṭawīl):

رأي فرط اشواقي فصال واكّدا فصار غرامي من جفاه موكّدا

c) Die an den dritten Gönner عزيز افندي قاضي العسكر (s. f. 12ᵃ) gerichteten heissen القصايد العزيزية f. 53ᵃ ff. und beginnen (Ṭawīl):

سري طيفه النائي عن المقلة الوسنا
فلله ما اسمي ولله ما أسني

d) Die an den vierten Gönner صالح افندي تاج اخداديمر (s. f. 12ᵃ) gerichteten heissen القصايد الصالحية f. 58ᵃ und beginnen:

جاد لمّا رأي انتحالي هالَه بدر تمّ له على الافق هالَة

Als ein Anhang zu diesen 4 Stücken können die Gedichte auf f. 63—68ᵇ angesehen werden.

Als ein Anhang zu dem 1. Stücke dieses Theiles lässt sich das Klagelied um den schweren Verlust des gepriesenen Gönners und das damit verbundene Gebet ansehen; der Titel dieser langen Qaçīde, die f. 28ᵇ, 7 bereits erwähnt worden, ist: الاستغاثة القدسيّة للولاية الاناطوليّة f. 69ᵇ—72ᵇ. Dieselbe beginnt (Basīṭ):

هل يوم حشر الوري للعرض قد حانا
ام آن ان تظهر الاقدار ما كانا

Die im 1. Theil vorkommende Prosa ist sehr gewählte Kunstprosa. — Das Werk ist nach dem J. 1015/1606 verfasst (cf. f. 22ᵇ unten).

7981. We. 214.

1) f. 1—8.

138 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19⅔ × 12; 14 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und nicht ohne Flecken. Bl. 1 lose. Bl. 2 u. 3 unten beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Qaçīden desselben Dichters. Titel f. 2ᵇ:

الاستغاثات القدسية والاغاثات الانسية،

Verfasser fehlt; s. unten.

Die 1. Qaçīde beginnt f. 2ᵇ (Basīṭ):

امن نسيم سري من ايمن السلم
حركت قلب السليم السّاكن الالم

Dasselbe Gedicht, mit einigen Abweichungen, f. 40ᵃ unten, ff.

Die 2. f. 4ᵃ (Kāmil):

هبّ النسيم من الجنوب صباحًا مستتبعا في عرفه الافراحا

Die 3. f. 5ᵃ (Basīṭ):

ابرق انس بافق السعد قد لمعا
ام قد بدا النجم والبدر المنير مَعًا

Die 4. f. 7ᵃ (Ħafīf):

يا نسيما سري وزار زرودا كيف خلّقت في العقيق شرُودًا

Die 5. f. 8ᵃ ist klein, die 6. nicht zu Ende.

Diese Gedichte sind Lobgedichte auf Moħammed, mit einer Wendung der Fürbitte zu Gott für Jemand, so dass man sie auch Gebetgedichte nennen kann.

Als Verfasser nennt sich f. 3ᵇ. 6ᵇ u. 8ᵃ am Ende des 1. 3. u. 4. Gedichtes حافظ الدين. Es ist der in We. 214, 2 vorgekommene und der f. 9ᵇ, 6 v. u. sich ausführlicher nennt:

محمد حافظ الدين بن جمال الدين
الوهبي العجمي القدسي،

Vorher geht f. 1ᵇ ein Gedicht, wahrscheinlich von demselben, zum Lobe des ابو السعود بن عبد الرحيم بن عبد المحسن الشعراني † 1088/1677, das beginnt:

الآن طال الي المعالي ساعدي
اذ كنت يا سعد السعود بساعدي

Dasselbe ist aber nicht vollständig, und es scheinen einige Blätter zu fehlen.

Schrift: klein, fein, etwas persischer Zug, fast vocallos, gleichmässig und ziemlich deutlich. — Abschrift etwa um 1750.

7982.

1) Spr. 1229, f. 38ᵃ.

Qaçīde des يوسف بن ابي الفتح بن منصور السقيفي الدمشقي

Anfang (Basīṭ): بسم الذي تخضع الاعناق ساجدة
لعزة الشامخ العالي عن المَثَلِ

Die meisten folgenden Verse fangen mit يا ربّ an. — Jūsuf ben abū 'lfatḥ ben mançūr eddimaśqī *essoqajjifī* starb im Jahre 1056/1646.

Dieselbe Qaçīde in Pet. 93, 5, f. 68ᵃ.

2) We. 1783, 1, f. 40.

Eine Qaçīde des محمد بن محمد بن محمد نجم الدين الدمشقي العامري الغزي nach dem Vorbilde des ابن الوردي (اعتزل ذكر الاغاني الخ). Der Anfang fehlt hier; der Schluss:

حسبنا الله تعالي وكفى تم بالحمد مقال وكملْ

Dieselbe in We. 1828, 1, f. 42. 43. Danach ist der Anfang:

واولو الالباب فيهم قلّة جمعوا ما بين علم وعمَلْ

69 Verse lang. — Moḥammed ben moḥammed *elgazzī neǵm eddīn* † 1061/1651.

3) Pm. 193, 4, f. 179ᵃ.

Qaçīde desselben, in deren jedem Verse das Wort عين in anderer Bedeutung vorkommt. 21 Verse. Anfang (Wāfir):

هويتك يا منى قلبي وعيني وكان الحبّ منّي عمد عينِ

7983. We. 184.

87 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15 Z. (21½ × 15½; 16½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: schöner rother Corduanband mit Klappe. — Titel fehlt; doch steht auf dem ersten der vorangehefteten 2 weissen Blätter (was richtig ist):

ديوان الاسطواني

Der Dichter heisst genauer:

الحسن بن احمد بن محمد بن محمد الدمشقي
ابن الاسطواني

Anfang f. 1ᵇ: يقول العبد المذنب الجاني حسن المعروف بالاسطواني هذا هذر اخترعته وخطل اوردته رجاء ان يطلع عليه هازئ فيستغفر لي او معرض عن المثالب فيترحم عليّ الخ

Dīwān des Elḥasan ben aḥmed ben moḥammed eddimaśqī *ibn elusṭuwānī* † 1062/1652. Derselbe beginnt f. 2ᵃ (Basīṭ):

اكفف لحاظك عن لذات منظرها
من لذة العين قد يستحدث الولع

Diese Gedichtsammlung, von ihm selbst veranstaltet, geht bis f. 85ᵇ; sein Enkel عبد القادر بن عبد الله افندي hat noch ein Gedicht desselben hinzugefügt, und für weitere Zusätze Platz gelassen. Dies hinzugefügte Gedicht schliesst f. 87ᵃ (Basīṭ):

لو قيل فيما تقر العين قلت بهم
او قيل ما زينة الدنيا لقلت هُمُو

Zum Lobe des Verfassers sind mit kleiner Schrift f. 87ᵃ unten 5 Verse des Enkels beigebracht.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1830.

7984. Pm. 714.

96 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch an einigen Stellen fleckig. —

Papier: gelb, glatt, stark. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — **Titel und Verfasser** f. 1ᵃ:

هذا ديوان . . . الشيخ محيى الدين السلطي

Steht zweimal auf der Seite. Der Verfasser heisst genauer:

محيى الدين بن ابي بكر تقى الدين السلطي
الدمشقى الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: فصل فى الشعر الرايق، مما مدحت به مولانا شيخ مشايخ الاسلام الشيخ سعودي الغزي الشافعي العامري . . . الطويل

امن بعد نجم الدين يوضح لي امري
وتنجي الجواري المنشآت من الفكر

Dīwān des Muḥjī eddīn ben abū bekr *essilṭi* eddimaśqī um $^{1065}/_{1655}$. Er scheint nicht vollständig; es fehlt eine Einleitung zu demselben und das sofortige Anfangen des Werkes mit فصل ist gegen allen Brauch. Was hier vorhanden, sind zunächst — längere — Lobgedichte auf Zeitgenossen, darunter mehrere, deren Anfangsbuchstabe der Verse fortwährend derselbe wie der Reimbuchstabe ist (محبوك الطرفين), wie f. 10ᵃ. 41ᵃ. 41ᵇ. 42ᵇ. 43ᵇ. 50ᵇ. 58ᵇ. Daran schliessen sich f. 64ᵃ فصل فى المواليا, deren 1. Vers:

كتاب قوسين ادنى كنت من قلبي
وموجد الخلق باسمك لم ازل قائل

Worauf noch eine Abtheilung folgt f. 77ᵃ, Chronogramm-Gedichte enthaltend aus den J. $^{1052}/_{1642}$—$^{1062}/_{1652}$, فصل فى التاريخ; dieselbe hat einen besonderen Titel, mit dem Hinzufügen ملحق (Anhang), und eine kurze Vorrede f. 77ᵇ: الحمد لله القديم الاحسان . . . انى كنت قد القيت مسودات فيها تواريخ محررة منظمة فى الحسن وبالنسبة الي امثالها منثرة الخ

Der 1. Vers (eines an الشيخ اسماعيل النابلسى gerichteten Gedichtes) ist (Ramal):

ايها الناعى الذي فينا نعا تب حليف الحزن والنوح معا

Dies ist der Vater des bekannten im J. $^{1143}/_{1730}$ gestorbenen Ibn ennābulusī: s. über seine Vorfahren No. 1372. Derselbe hiess اسمعيل بن عبد الغنى بن اسمعيل الخ † $^{1062}/_{1652}$. — **Schluss**:

حرّر بلا الف وخذ تاريخه هذا علاء الدين نجل سيد

Schrift: ziemlich gross (doch ungleich), gewandt, zum Theil flüchtig, vocallos. — **Abschrift** c. $^{1070}/_{1660}$. Es scheint Autograph zu sein.

7985. We. 212.

1) f. 2—15.

219 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($19^{1}/_{2} \times 13^{3}/_{4}$; $13 \times 7^{1}/_{3}$ᶜᵐ). — **Zustand**: fast ganz lose im Deckel, unsauber. — **Papier**: stark, glatt, gelblich. — **Einband**: brauner orientalischer Lederbd. — **Titel u. Verfasser** f. 2ᵃ (von anderer Hand):

ديوان مفخر الافاضل الجامع لانواع الفضايل الشيخ محمد الدرا ابي محمد رحمه،

Der Dichter heisst vielmehr: محمد بن نور الدين ابن محمد الدرّاء الدمشقى الشافعي

Anfang f. 2ᵇ: . . . الحمد لله رب العالمين وبعد فيقول الشابّ الفاضل الهمام، عين ادباء الشام، ونتيجة السلف الارجبيين الكرام، شجرة الادب، وروضة كل فنّ منتخب، الشيخ محمد الدرا رحمه

Sammlung der Gedichte des Moḥammed ben nūr eddīn ben moḥammed eddimaśqī *ibn eddarrā*, geb. $^{1028}/_{1619}$, † $^{1065}/_{1655}$, nicht alphabetisch geordnet. Das erste Gedicht beginnt (Kāmil):

ساقٍ أغنّ وروضةٌ غنّاء ومدامة تَرْجِيَّةٌ صَهْباء

In der Sammlung auch ein kurzes Taḥmīs.

Nach f. 15 fehlt das Uebrige. Das Vorhandene schliesst (Kāmil decurt.):

والله ارحم بالعبا دِ وانّ بعد العسر يُسْرَا

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen (u. grünen) Ueberschriften. — **Abschrift** um 1750.

Der Rand oft stark beschrieben.

We. 241, 3, f. 55ᵇ—70ᵇ.

Format etc. und **Schrift** wie bei 1.

Derselbe Dīwān. Titel (nach f. 1ᵃ):

ديوان المرحوم الشيخ محمد بن الدره [l. الدرّاء]

In der Ueberschrift f. 55ᵇ so: هذا ديوان فريد عصره ووحيد دهره . . . الشيخ محمد الدره،

Der **Schluss** fehlt (1 oder einige Blätter); das Vorhandene schliesst in dem Reimbuchstaben لا, f. 70ᵇ (Ṭawīl):

انلنا الرضي واختمْ بخير امورنا ومنّ لنا بالفوز معْهم تفضّلَا

F. 67ᵇ ist leer gelassen.

7986.

1) Pm. 561, f. 141ᵇ. 144ᵃ. 148ᵇ.

3 Qaçîden des تاج الدين بن احمد بن ابراهيم المالكي المدني المكي ابن يعقوب

1) f. 141ᵇ. 43 Verse Ṭawîl.

زها بك دست الملك والتاج والعقدُ
غداة اليك الحلّ اصبح والعقدُ

2) f. 144ᵃ. 53 Verse Basîṭ.

لقد جري بالذي تختاره القدَرُ
فمرْ بما شئت ان الدهر مؤتمِرُ

3) f. 148ᵇ. 50 Verse Basîṭ.

غذيت درّ التصابي قبل ميلادِ فلا تلوم عذولي فيه ارشادي

Dieselbe in We. 291, f. 83ᵃ.

Tâǵ eddîn ben aḥmed ben ibrâhîm el-mekkî elmedenî *ibn ja'qûb* starb im J. $^{1066}/_{1656}$.

2) We. 1771, 29, f. 137. Einige Verse des على بن زين العابدين الاجهوري über die 7 Ursachen des Alters. 'Alî ben zein el'âbidîn *elug̀hûrî* † $^{1066}/_{1656}$ (No. 1845).

7987. We. 241.

2) f. 34ᵇ—55ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser (nach f. 1ᵃ):

ديوان المرحوم محمد افندي الكريمي

Der Verfasser ausführlicher:

محمد بن يوسف بن يوسف الكريمي الدمشقي

Anfang f. 34ᵇ: ... الحمد لله رب العالمين
وبعد فهذا ديوان فخر الموالي والصدور ... المرحوم المغفور محمد افندي الكريمي'

Dîwân des Moḥammed ben jûsuf ben jûsuf *elkerîmî* eddimaśqî, geb. $^{1008}/_{1599}$, gest. $^{1068}/_{1657}$. Derselbe ist nicht alphabetisch geordnet und enthält meistens längere Gedichte (Lob, Gratulation, dgl.). Dieselben fallen in die Jahre $^{1029}/_{1620}$—$^{1047}/_{1637}$.

Das erste grössere Gedicht beginnt f. 35ᵃ (Kâmil): شمس المحاسن شرقيٌّ او غرْبيٌّ
انا مقلتي علقت بشمس المغربِ

Schluss der Sammlung f. 55ᵃ (Kâmil):

ارجو بظهر الغيب طول حياتك
صدقا ومدحي بالدعا مختوم

Die Abschrift im Anfang des Jahres $^{1089}/_{1678}$.

7988.

1) We. 212, 4, f. 94—136.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Papier: dick, gelblich, glatt.

Derselbe Dîwân. Titel f. 94ᵃ:

ديوان فخر الفضلاء' وعين البلغاء والنبلاء' ... المرحوم محمد افندي الكريمي رحمه

Anfang f. 94ᵇ wie bei We. 241, 2. Schluss f. 136ᵇ (Ṭawîl):

نوافر منها لم نفز شقوة سوي بوعدٍ راينا في جوانبه المطلا

2) We. 1621, f. 1ᵇ. Eine Qaçîde desselben, anfangend (Kâmil decurt.):

رفقا ظلومُ بحال صبّك انطقه يقوي لحربك

20 Verse. — S. auch die kleine Sammlung von Gedichten, We. 1778, 5, f. 29—38.

7989. WE. 57.

2) f. 81—92ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 81ᵇ: الحمد لله الذي خلق العقل
واودعه من احب من هذا الحيوان الناطق' وجعله زينة للنوع الانساني وميّزه به عن الصاهل والناهق ...
وبعد فانه لما تبين لنا من قوله صلعم ان من الشعر لحكمة وحكم بما قضاه فنفذنا قضاه وحكمه' الخ

So beginnt ein kleines Werk, das nach der Unterschrift f. 92ᵃ betitelt ist: تم الشرح المسمي بمزج الصواب بالمجون في حلّ سلسلة الجنون'
وهي الخيالات الردية المسماة بالقرمحشدية'

Der Verfasser des hier erklärten Gedichtes ist

حسين بن عبد النبي بن عمر الحلبي الدمشقي المعروف بابن الشعّال

und das Gedicht ist betitelt:

القصيدة القرمحشدية

Ḥosein ben 'abd elganî ben 'omar el-ḥalebî eddimaśqî *ibn eśśa''âl* starb im

J. 1069/1659. Die Abfassung des Gedichtes ist vom Ende des J. 1017/1609. Der vorliegende Commentar ist von الشيخ ابو بكر بن منصور بن بركات بن حسن بن علي العمري الدمشقي الشاعر verfasst. Abū bekr ben mançūr ben berekāt el'omarī eddimaśqī starb im J. 1048/1638.

In der Einleitung dieses Commentars spricht der Verfasser darüber, dass ein bedeutender Unterschied sei zwischen den Gedichten, und führt, als Beleg für Ungebildetheit des Dichters und wie widerlich dergleichen zu hören und wie schwer zu verstehen, ein Gedicht an, das nach dem Anfange genannt worden: القمحشدية. Es ist eine Lobqaçīde auf السيد محمد بن المرحوم العلامة السيد محمد الحسيني المتصل نسبه الكريم بالسيد برهان الدين صاحب الكرامات الظاهرة والمكارم الوافرة الباهرة Dieser war damals (1018/1609) Vicegouverneur von Damaskus; er starb c. 1040/1630.

Von Freunden aufgefordert, hat sich der Verf. nur schwer zur Erklärung dieses Gedichtes verstanden. Er giebt zuvor f. 82ᵇ eine kurze Charakteristik des Dichters. Derselbe ist hier nicht genannt, es erhellt nur, dass er Imām an der Omajjaden-Moschee zu Damaskus war.

Das Gedicht beginnt mit dem Verse f. 83ᵃ:

محمد قرم حشد محدث خدل خبر
منتهر خدث خدن مصدر الحكم مسبار

Die Erklärung fängt so an: هذا البيت يقال له المستطيل او الاطول من كل طويل

Dieselbe schliesst (f. 92ᵃ) so das Werk: فينبغي بل يجب بل ينقطع هذا الكلام ويتعين على ناظمها السخام واللطام،

Die Erklärung schreitet immer in den 3 Absätzen (sprachlich, grammatisch und Sinn des Ganzen) fort.

Abschrift vom J. 1056/1646. — HKh. IV 9414.

F. 79. 80 leer; f. 81ᵃ Beispiele schwerverständlicher Ausdrücke.

Dasselbe Gedicht in We. 291, f. 106ᵇ (und in den übrigen Exemplaren des Elmoḥibbi); 409, f. 106ᵃ. WE. 29, f. 110ᵇ. Pet. 73, f. 328ᵃ.

7990.

1) Pm. 625, f. 23ᵇ.

Grössere und kleinere Qaçīden des شهاب الدين الخفاجي احمد بن محمد بن عمر المصري Aḥmed ben moḥammed ben 'omar elmiçrī *elḫafāǵī śihāb eddīn* starb im J. 1069/1659.

2) We. 208, 5, f. 4ᵇ — 5ᵃ am Rande.

Eine Qaçīde desselben, anf. (Kāmil decurt.):

قدحت رعود البرق زندا اضرمن اشجاننا ووجدا

Enthält ein Lob auf seine Zeitgenossen. 38 Verse lang. S. auch We. 291, f. 63ᵃ, Z. 15 v. u.

3) We. 208, 6, f. 5ᵇ Rand. Eine Qaçīde desselben in 29 Versen, an Moḥammed ben qāsim elḥalebī gerichtet und beginnend (Kāmil):

حتى م تغزوني صدوده والصبر قد كسرت جنوده

4) We. 240, f. 198. 1. 2 u. Vorderdeckel. Eine Qaçīde des عبد الرحمن بن حمزة الحسيني beginnend (Ṭawīl): سواي استمالته الظباء الاوانس وغيري له في غير مجد تنافس

'Abd erraḥmān ben ḥamza elḥoseinī lebt um 1070/1660.

5) Pm. 544, f. 219ᵇ—223ᵃ.

Zwei längere Qaçīden des

عبد البرّ بن عبد القادر الفيومي

deren 1. (nach dem Vorbilde einer Qaçīde des Abū nowās verfasst) beginnt (Kāmil decurt.):

يا روضة السفح الخضير هل فيك من غصن نضير

Die andere ist nach dem Muster des ابو السعود † 982/1574 gearbeitet, hauptsächlich sentenzenreich, und 104 Verse lang. Anfang (Ṭawīl):

اهيل النقا هل بالديار مقام وهل حيّ سلمي مسكن ومقام

'Abd elbarr ben 'abd elqādir ben moḥammed *elfajjūmī* starb im J. 1071/1661.

6) Pet. 683, 12, f. 168. 170. 175. Einige Gedichte des ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتي über tiefere Bedeutung der Buchstaben, namentlich des ب. Das erste beginnt (Kāmil):

ان الحروف هي التي تتدون منها دواوين الكلام وتحسن

15 Verse. — Ejjûb ben aĥmed ben ejjûb *elĥalwatî*, geb. $^{994}/_{1586}$, starb im J. $^{1071}/_{1660}$.

Dieselben in We. 1704, 3, f. 31 ff. Vgl. No. 3448.

Andere (çûfische) Gedichte desselben in We. 1704, f. 34—36; s. No. 3423.

S. auch die folgende Nummer.

7991. We. 238.

42 Bl. Folio, c. 40 Z. ($31^{2}/_{3} \times 11$; $29 \times 8^{1}/_{2}$cm). — Zustand: unsauber, meistens lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (mit rother Dinte):

الديوان الثالث المشتمل على تخميس همزية الاستاذ الشيخ ايّوب الخلوتي وتخميس همزية الشيخ الزمزمي، تاليف شيخ الاسلام ... احمد بن محمد الصفدي امام الدرويشية، جمعيّة ابن اخيه الصغير الذليل ... عمر الزكي ابن يحيى الصفدي العطار،

Zusammenstellung zweier Taĥmîse, deren Verfasser Aĥmed ben moĥammed ben moĥammed ben moĥammed eddimaśqî *eççafadî* † $^{1100}/_{1689}$ und deren Herausgeber der Sohn seines Bruders, 'Omar ben jaĥjâ eççafadî zakî eddîn, war. Dieselbe ist betitelt: dritter Dîwân. Denn der erste war dem Aĥmed eççafadî auf einer Reise gestohlen; er sammelte dann selbst einen zweiten; das Vorliegende ist wol ein Nachtrag dazu.

1) f. 2—24.

Anfang f. 2ᵃ: الحمد لله الذي اثني على نبيّه محمد صعم فى محكم الكتاب وتوّجه بالكرامة ... وبعد فيقول المفتقر الي عفو ربّ البرية احمد بن محمد الصفدي ... لما كان من افضل القربات الي الله تعالي مدح حضرة الرسول صعم الخ

Taĥmîs des Eççafadî zu dem Lobgedichte des Ejjûb elĥalwatî auf Moĥammed. Es beginnt f. 2ᵇ (Ĥafîf):

زاد شوقي الي جميل اللقاء
والهوي حلّ داخل الاحشاء
فلذا قلت فى ابتداء الثناء
يا عريبا حموا حما الجرعاء حبّكم قد غدا دواء لِدائي

Das Chronogramm des 3. Verses im letzten Taĥmîs, nämlich: راق معنى ارخه بل فاق فخرا enthält die Zahl $^{1094}/_{1682}$: also das Jahr der Abfassung. Der Titel dieses Taĥmîs ist (nach f. 2ᵃ unten):

منحة الوصول، فى تخميس نفحة القبول،
فى مدحة حضرة الرسول،

2) f. 25—42.

Anfang des Vorwortes: الحمد لله الذي وفق من احبّ واختار لخدمة مدح النبي ... وبعد فيقول ... احمد بن محمد ... ان من الفوز العظيم والفضل الجسيم التقرب الي الله تعالي الخ

Taĥmîs desselben zu dem Lobgedichte des الشيخ عبد العزيز بن محمد بن عبد العزيز البيضاوي الشيرازي الزَمْزَمِيّ المكي auf Moĥammed. Der Titel dieses Taĥmîs ist (f. 25ᵃ unten):

الروضة الجنية فى تخميس الهمزية الزمزمية،

Der Verfasser des Grundgedichts, 'Abd el'azîz ben moĥammed ben 'abd el'azîz *ezzemzemî* elmekkî, geb. $^{997}/_{1589}$, starb im Jahre $^{1072}/_{1662}$.

Das erste Taĥmîs (f. 25ᵇ) (Ĥafîf):

اشرق الكون من سناك سناء
وانجلا للوري هداك انجلاء
فلذا قلت مذ تبدّا ابتداء
اثغور منها الصباح اضاء ام بروق على النقا تستراء

Das Chronogramm des letzten Taĥmîsverses ارخوه دوام افضل قلب enthält auch die Jahreszahl 1094.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, sehr gewandt und etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Hie und da einiges corrigirt. — Abschrift nach dem Autograph des Verfassers, um $^{1110}/_{1698}$.

Vielleicht fehlt nach Bl. 37 etwas.

7992.

1) Pm. 561, f. 130ᵃ.

Qaçîde desselben Ezzemzemî in 71 Versen. Anfang (Sarî'):

ليجتنسي الصهباء من يجتنسى حسبي لما مرشفك الالعس

2) Pm. 561, f. 158ᵇ.

Qaçîde des محمد بن حكيم الملك um $^{1077}/_{1666}$ in 79 Versen. Anfang (Basîṭ):

صوادح البان وهنا شجوها بادي
فمن عذيري فتى في فتّ اكبادي

3) Mq. 146, 45, f. 592ᵃ.

Lobqaçîde des حسن بن محمود اللدي auf (المناوي) القاضي عبد الرءوف † $^{1031}/_{1622}$. Anf. (Basîṭ):

على هواك لروح الصبّ اقدامُ ما منه زلّت وان عذبت اقدامُ

34 Verse vorhanden; das Weitere fehlt. — Ḥasan ben maḥmūd *elladī* starb um $^{1080}/_{1669}$.

4) Mq. 115, 9, f. 203—210.

8ᵛᵒ, c. 19 Z. (21½ × 15; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, der Rand öfters beschrieben. — Papier: gelblich, ziemlich stark, theils glatt, theils nicht. — Titel f. 203ᵃ:

هذه قرة العَيْن مقدمة اوصاف الملا حُسَيْن
جعلتها نموذج الاعلام وباب الانعام والاكرام مشتملة على قول
الله تعالي وَيَبْقَى وَجْهُ رَبِّكَ ذُو الجَلَالِ وَالاِكْرَامِ والسلام

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 203ᵇ: لك الحمد على ما اوليته من الائك الوافرة فضلا . . . اما بعد فلما منّ علينا المنان وان أنْ يجيء الابان وبزغ ذو الفضايل وبرع اولو الفواصل الخ

Nach langschweifigem Lobe auf seinen Gönner, Namens الملا حسين اخي زاده † $^{1043}/_{1633}$, bespricht der Verfasser die im Titel angeführte Qorānstelle (Sura 55, 27) mit Rücksicht auf den Commentar des Elbeiḍāwî ganz kurz, und bringt dann 16 Lobgedichte auf denselben, eines auf jedes der 16 Metra (von denen nur das 1. länger ist) vor. Das 1. beginnt f. 207ᵃ (Kāmil):

آبَدًا بذكركُمُ الذّ واطْرَبُ مع انّني بلظي الجوي اتقلّبُ

Schluss des Ganzen f. 210ᵃ: وهذا اخر ما اردنا ايراده وغاية ما قصدنا ايجازه واجازه نجزت على يد مؤلفها وكاتبها العبد الضعيف الراجي عفو مولاه اللطيف حسن اللّدي المقدسي الحنفي لا زال في لطف ربه الخفي والمسلمين امين

Der Verfasser ist also der so eben in Mq. 146, 45 vorgekommene Ḥasan elladî.

Schrift: etwas flüchtig, vocallos. — Autograph.

7993.

1) Pm. 76, 5, f. 50ᵇ—52ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift: (قصيدة) للسيد محمد مقاطعجي

Anfang (Basîṭ): سبا فؤادي بثغرٍ افلج شنبِ
خشف من الترك بل ظبي من العربِ

Schluss: فانظر التي بعين العون من بعد
والمح قرابة قربي منك في نسبي

Lobqaçîde auf السيد الحسن, im Ganzen 60 Verse. — Moḥammed *maqāṭiʿǵî* elḥasanî lebt um $^{1080}/_{1669}$.

F. 52ᵇ—56 (von derselben Hand) Auszüge aus Ibn ḫallikān und Andern, kleine Geschichten und Aussprüche, auch einige Verse; f. 54ᵇ—55ᵇ Geschichten von Daniel und f. 55ᵇ. 66ᵃ ein Erlebniss des خالد بن عبد الله القشيري mit einem Landaraber.

2) Mq. 583, 2, f. 66ᵇ. 67ᵇ—68ᵃ.

Kleinere Gedichte des احمد بن عبد الله بن سعيد بن صلاح الهبل شمس الدين

Aḥmed ben ʾabd allāh ben saʿîd šems eddîn *elhiball* um $^{1080}/_{1669}$ am Leben.

7994. We. 212.

5) f. 137—219.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; von anderer Hand f. 137ᵃ oben:

ديوان حضرة منجك باشا

und ebenso f. 1ᵃ. Der Dichter heisst ausführlich:

منجك باشا بن محمد بن منجك بن ابي بكر اليوسفي الدمشقي

Anfang f. 137ᵇ: حمدا لمن خلق الانسان ومنّ عليه ببديع الامتنان . . . وبعد فهذه رياض افكار انيقة وغياض اشعار شقايق حقايقها النعمانية لازهار الحدايق الجنانية شقيقة الخ

Eine im Auftrage des عبد الرحمن بن حسام الدين الرومي † $^{1081}/_{1670}$ veranstaltete Sammlung der Gedichte des *Menǵek bāšā* ben moḥammed ben menǵek ben abū bekr *eljūsufî*

eddimašqi, geb. 1007/1598, † 1080/1669. Dieselben sind weltlicher Art, besonders Lobgedichte, und weder alphabetisch, noch der Zeitfolge nach, zusammengestellt, und fallen, nach den Ueberschriften, in die Jahre 1038/1628 (f. 141ᵇ. 149ᵇ) bis 1070/1659 (f. 176ᵃ), und vielleicht bis 1075/1664 (f. 210ᵇ).

Die Sammlung beginnt mit einem Gedichte, das zu der Gattung السلطانيّات gehört, auf den Türkischen Sultān Ibrahīm I, im J. 1055/1645, welches so anfängt (Kāmil):

لو كنت اطمع بالمنام توقّها لسالت طيفك ان يزور تكرّما

Nach f. 197 fehlt an der Sammlung etwas; da die folgenden Blätter wahrscheinlich dazu gehören, würden mindestens 9 Blätter fehlen. Das Gedicht mit dem Chronogramm f. 210ᵇ, von anderer Hand geschrieben, gehört doch auch wol dahin. — Das letzte Gedicht ist ein Lobgedicht auf فضل الله افندي المحبّي (d. i. فضل الله بن محبّ الله بن محبّ الدين † 1082/1671) das schliesst f. 213ᵇ (Ḫafīf):

فاذاما رميت للغرض السهـــم اراه فى ملعب الاطواقِ

Damit ist die Sammlung aber, wie es scheint, nicht zu Ende; das Weitere fehlt. Der Sammler ist der so eben genannte Faḍl allāh elmoḥibbī (f. 139ᵇ).

Von f. 215ᵇ an folgen noch einige kleinere Stücke von Gedichten Verschiedener; auch in Prosa ein Schreiben über die Blumen رسالة فى الازهار vom Qāḍī ضياء الدين ابن الاثير, wovon aber nur 1 Seite vorhanden ist (f. 215ᵇ); ausserdem kleine Gedichtstücke, darunter eins von احمد المقري. F. 218ᵃ—219 drei längere Gedichte von فتح الله بن النحاس الحلبي; s. No. 7977, 1. 2.

Von f. 215 an hat die Schrift persischen Zug, und ist flüchtig, zum Theil sehr klein, schlecht zu lesen.

7995.

Derselbe Dīwān in:

1) We. 211, 2, f. 109—160.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 109ᵃ:

ديوان الامير ماجك رحمه الذي امر بجمعه [ابنُ] الحسام،

Anfang ohne Vorwort, mit dem 1. Gedicht wie bei We. 212, 5 und der Ueberschrift dazu.

Schluss f. 160ᵇ (Basīṭ):

قد لذّ لي الشكر فى اوصاف مجدكم
اودّ عند اذّكاري غير حمدكم
عن ذلك النطق لو عوّضت بالخرسِ
تمّ والله الحمد على كلّ حال الخ،

F. 160ᵇ unten und 161ᵃ poetische Kleinigkeiten verschiedener Dichter; darunter eine Wortspielerei des Çafī eddīn elḥilli, in 4 Versen.

2) We. 248, 3.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20—21 × 14—15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: in demselben Deckel mit We. 248, 1. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das erste Gedicht beginnt hier f. 3ᵃ:

اصبح الملك الذي فطر الخلـــق بتقديره العزيزُ العَليمُ

Nach f. 3 fehlen 2 Bl., nach f. 37 10 Bl., vielleicht nach f. 51 2 Bl., nach f. 55 der Schluss.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, ohne schön zu sein, vocallos, mit rothen Ueberschriften, die jedoch gegen das Ende hin öfters fehlen. — Abschrift etwa um 1750.

3) Spr. 1126, 1, f. 1—17.

113 Bl. 8ᵛᵒ, 15—18 Z. (19 × 12½; 14—16 × 8—9ᶜᵐ). Zustand: fleckig und unsauber; Bl. 9. 10 am Rande ausgebessert. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, etwas glatt. — Einband: Hlbfrzbd. — Titel f. 1ᵃ oben (nicht ganz richtig):

ديوان منجاى باشا، بمدح السلطان ابراهيم،

Anfang wie bei We. 212, 5. Nach f. 8 wahrscheinlich eine Lücke; ebenso wol nach f. 4 (2 Blätter). Der ganze Schluss fehlt.

Schrift (von verschiedenen Händen) theils gross, theils klein, im Ganzen ziemlich leserlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

7996.

Qaçīden von demselben in:

1) Spr. 52, 2, f. 34ᵇ. Eine Qaçīde auf عبد الرحمن افندي العمادي † 1051/1641, verfasst im J. 1038/1628. Anfang (Kāmil):

بان الخليط ضحى عن الجرعاء فمن المقيم لشدّة وعناء

2) Spr. 1228, 1, f. 10ᵇ. Anfang (Kāmil):

لم انس قولة هاتف من نحو رامة لي وحيف

Nur 7 Verse vorhanden.

3) We. 1706, 4, f. 26ᵇ. Anfang (Ḫafîf):

اصل ما بي من الهوي عظم الداء والدوي

Einige kleinere Gedichte desselben in We. 212, 2, f. 27.

4) Spr. 1228, 3, f. 56ᵇ. Eine Qaçîde, (vielleicht von الامير منجك), anfangend (Kâmil):

يا من اذا ركض الانام بمدحه ملأ الاعنة لا يقال تغالا

Dieselbe f. 116ᵃ.

5) Glas. 202, 1, f. 248ᵇ. Qaçîde des

المهدي بن محمد بن يحيى بن عبد الرحمن

um ¹⁰⁸²/₁₆₇₁ am Leben.

6) Pm. 561, f. 159ᵃ. Qaçîde des

الفضل بن عبد الله الطبري المكي الحسيني

in 53 Versen. Anfang (Basît):

يا مى حتى الحيا احيا محيك علا باعتاب عتبي فاه لي فاك

Elfaḍl ben 'abd allâh elmekkî *eṭṭabarî* starb im J. ¹⁰⁸⁴/₁₆₇₃.

7) Pm. 28, f. 92ᵇ. Eine çûfische Qaçîde des

عبد القادر الميمي [وابن ميمي] البصري

25 Verse; Anfang: قم اشرب الراح صرفا تنصرف الاوهام
فسبق العمر بجد وسابق الايام

'Abd elqâdir (ben mîmî oder) *elmîmî* elbaçrî starb im J. ¹⁰⁸⁵/₁₆₇₄.

Anderes von ihm in Pm. 497, 11, f. 96ᵃ.

8) Spr. 490, 8, f. 62ᵃ·ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه القصيدة لصاحب البلاغة . . . شرف الدين
الفقيه حسن بن جابر الغفاري . . . مادحا بها
مولانا المتوكل على الله، قالها في شهر ربيع الاول سنة ١٠٨٥
على سبيل الاتحاف بسبب حبس المصروف عنه،

Lobgedicht des Ḥasan ben ǵâbir *elgaffârî* šeref eddîn auf den Elmotawakkil 'alâ allâh † ¹⁰⁸⁷/₁₆₇₆, im J. ¹⁰⁸⁵/₁₆₇₄, 18 Verse lang.

Anfang (Basîṭ):

حما الاله حماكم دائم الزمن وقد حماه فثق بالله واستعن

7997. We. 227.

225 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 14²/₃; 13 × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang; auch nicht ohne Flecken und einige Wurmstiche. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ترجمان الاسرار وديوان الابرار، مما جمع من آثار
انوار اسرار سواكب مواهب واحد الزمان وقطب دواير
ايمة العرفان سيدنا ومولانا الاستاذ الاعظم والملاذ الافخم
الشيخ محمد البكري الصديقي الشافعي الاشعري،

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن زين العابدين بن محمد بن علي
شمس الدين البكري الصديقى المصري

Anfang f. 1ᵇ: قال سيدنا ومولانا جامع اوصاف
الكمالات . . . الشيخ شمس الدين محمد البكري . . .
سبط آل الحسن . . . الحمد لله ناقش آيات الاحدية
بصحايف الالواح، راقم سطور الواحدية بطروس الاشباح
. . . وبعد فما من معنى خفى ودق الا وله في
القوابل مغنى راق ورق، الخ

Dîwân der çûfischen Gedichte des Moḥammed ben zein el'âbidîn ben moḥammed ben 'alî šems eddîn *elbekrî eççiddîqî* elmiçrî † ¹⁰⁸⁷/₁₆₇₆, alphabetisch geordnet. Anfang desselben f. 3ᵇ (Ḫafîf).

ما ظباء بقاعة الوعساء وملاح بايمن الجرعاء
نزلوا بالعقيق ازهر روض نسجت برده يد الانواء

Schluss f. 223ᵇ (Ḫafîf):

نفحت روضة السرور بريا كم فمن ذاك عرفها عنبرى
وزهت جنة الحبور برؤيا كم فوجه البهاء منها سنى
هذا ما تيسر جمعه من آثار ارقام اقلام الهام ذلك الامام الخ

Nicht in die Sammlung aufgenommen sind die weltlichen Gedichte, seien es die eigentlichen Qaçîden oder poetischen Briefe oder die موشحات oder kleineren Stücke.

Schrift: gross, stark, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen kurzen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

F. 224ᵇ u. 225 sind von anderer schlechter Hand einige kurze prosaische Stücke desselben Verfassers (ein von ihm mitgetheiltes Gebet und einige Aussprüche Moḥammeds) ohne besonderen Werth, zur Füllung der leeren Seiten hinzugefügt.

In der Mitte folgen die Blätter so: 159. 167—169. 160—166. 170 ff. Nach 220 fehlt 1 oder 2 Bl.

7998. We. 224.

68 Bl. 8vo, 11 Z. (19⅔ × 13½; 13½ × 9cm). — Zustand: schlecht. Sehr fleckig und schmutzig, an einzelnen Stellen ausgebessert, Bl. 1 ganz lose. — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe; der vordere Deckel ganz lose.

Dîwân desselben. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Eine Sammlung mystischer Gedichte, in meistentheils modernen Formen. Die Ueberschriften lauten beständig: وقال رضي الله تعالي عنه. Das hier vorhandene erste Gedicht beginnt (f. 1ᵃ Mitte):

وقتى صفا خمري رايق حُبَيِّبِي حَضَرْ
وما على وصله عايق وما عليه سُتِرْ

Die Sammlung hört f. 68ᵇ gegen Ende, ohne Unterschrift, mit einem vierzeiligen Gedicht (Ḫafîf) auf, dessen 2 letzte Verse:

فاغثني فانني عبد رِقِّكْ
وتفضّلْ وآمْنن عليّ برزقكْ

Ob damit in der That zu Ende, ist fraglich.

Der Verfasser würde nach der von anderer Hand auf f. 1ᵃ oben geschriebenen Notiz (قطعة من ديوان سيدي زين العابدين) Zein el-'âbidîn sein. Derselbe ist sonst nirgends in den Gedichten genannt, nur f. 2ᵃ nennt er sich so:

انا الفتى الزين البكري لي الجمال يلوح
في العابدين سرّي يسري وطيبه يفوح

und ähnlich 61ᵃ; und 68ᵃ زين العابدين, wonach sein Name auch زين الدين البكري oder زين العابدين sein könnte. Dies würde der Vater des bei We. 227 besprochenen Šems eddîn mohammed sein. Er war gleichfalls ein çûfischer Dichter und starb im J. 1018/1604. Allein das f. 25ᵃ vorkommende Tahmîs ist in We. 1706, f. 23ᵇ seinem Sohne Mohammed zugeschrieben; ferner stehen 2 hier (in We. 224) vorkommende Gedichte f. 30ᵃ u. 47ᵇ auch in We. 1725, 8 (f. 142ᵃ u. 144ᵃ); letztere Handschrift aber, deren Titel den Namen des Vaters und deren Anfang den des Sohnes enthält, wird doch wol Gedichte des letzteren enthalten. Es scheint daher, dass wir die vorliegende Handschrift als Werk des Šems eddîn mohammed ansehen dürfen.

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa von 1750.

Das Tahmîs auf das Gedicht (يا من يري ما في الضمير الخ) beginnt f. 25ᵃ (vgl. No. 7697, 2, e):

يا ربّنا انت الاله الارفع

Einige Gedichtanfänge:

29ᵇ رَبِّ دارِكْ بكلّ فضل فقيرا وآجْبِرْ آجْبِرْ بكل خير كَسيرا
30ᵃ يا حاضرا في مهجتى عن ناظري ما غَيَّبَكْ
38ᵃ يا نسيم الصبا تحمّل سَلامَا
عن مشوق ما زال يشكو الصراما
47ᵇ (Kâmil) يا ظبية ترعي حشاي حشاكِ
جفنين صبّا قلبه يهواكِ
51ᵃ وَا رحمتاه لمن ضاقت به الحِيَلْ
وما له غيركم قصد ولا آمَلْ
56ᵃ تري زمن الاحباب بالوصل يرجع
فقلبي باسياف البعاد يُقَطَّعُ

7999. We. 1725.

8) f. 139—156.

8vo, 25 Z. (20 × 13½; 14½ × 8cm). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dîwân desselben. Titel f. 139ᵃ:

ديوان العارف بالله زين العابدين البكري

Anfang f. 139ᵇ: الحمد لله رب العالمين ... قال الشيخ ... محمد زين العابدين البكري لا زال اكليل الرحمة على قبره فقال

الف الحمد يضاهي منك قَدْ ذابل بقرِ القلب وقد

Der Vers ist unrichtig.

Dies erste Blatt ist von späterer Hand ergänzt; der erste Vers auf f. 140ᵃ gehört nicht zu dem Gedichte der vorhergehenden Seite; also entweder eine Lücke hier, oder wahrscheinlicher überhaupt eine Fälschung. Ebenso verhält es sich mit f. 156.

Von wem die Sammlung der f. 140—155 vorhandenen religiösen Gedichte herrührt, ist aus den Ueberschriften nicht zu ersehen. (S. bei We. 224.)

Anfang einiger Gedichte: f. 140ª (Kāmil):

كل الامور بسرّ طه تنجلي فهو المبيد لكلّ خطب معضل

Ibid. (Kāmil):

لاهمّ انّي ناشد محمدًا خير الانام وعنصرا ومحتدَ

142ª (Sarī' dec.): ياحاضرا في مهجتي عن ناظري ما غيّبك

143ª (Basīṭ):

باسم الاله توالى النصر والمدد واقبل البشر والاسعاد والرشد

144ª (Kāmil) (= We. 224, f. 47ᵇ):

يا ظبية ترعي حشاي حشاك تجفين صبا قلبه يهواك

145ª (Ṭawīl):

اليك رسول الله ارفع قصّتي وارجوك يا مولاي تكشف كرْبتي

148ᵇ (Ṭawīl):

تعاظم قوم بالمناصب صورة وظنّوا العلا بالمال والجاه واليُسْر

Auch einige Gedichte in neueren Formen.

F. 155ᵇ Schluss des Gedichtes (Ṭawīl):

سلام به منه التّي مباركٌ على كلّ ما كلّي بكلّ تحيّة

Das Uebrige fehlt. Nach f. 148 eine Lücke.

Schrift: klein, gleichmässig, gut, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift etwa von 1700.

8000.

1) We. 409, f. 80ª. Qaçīde desselben zum Lobe Moħammeds. Anfang (Sarī'):

ما ارسل الرحمن او يرسل من رحمة تصعد او تنزل

18 Verse lang. Dieselbe in We. 1719, 11, f. 126ª. Spr. 1230, f. 4ª; 1229, f. 67ª. We. 1587, f. 64ª. Pm. 421, f. 18ª. Glas. 129, 5, f. 16ª. Spr. 1958, 5, f. 92ᵇ (7 Verse).

Taħmīs dazu in We. 1828, 2ª, f. 44. Anfang:

يا من غدا من حبّه يسئل

Ein Taħmīs in Spr. 1239, f. 71ᵇ. Anfang:

ما عن محيّاك لنا معدل

2) We. 1878, f. 110. Längeres Gedicht desselben, anfangend (Ṭawīl):

جريح ظبا تلك العيون النواعس — الموايس

3) We. 212, 2, f. 20. Eine Lobqaçīde auf denselben Moħammed elbekrī, anfangend (Ṭawīl): خليليّ خطًّا بالركايب في مصر

سقاها وحيّاها المريع مع القطر

4) Lbg. 78, 1, f. 3ª. Ein kleines Liebesgedicht desselben.

8001. We. 232.

102 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23 × 13½; 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: ziemlich dünn, etwas glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

ديوان ابن معتوق،

Anfang f. 1ᵇ: تباركتَ يا من دبّرتَ بحكمتك هذا النظام على نهج السداد وفجّرتُ برحمتك قرايح الاذهان على حسب ما لها من الاستعداد . . . وبعد فيقول المحتاج لرحمة مولاه القوي معتوق بن شهاب الدين الموسوي . . . لا يخفى على من كملت فطنته وسلمت فطرته ان الشعر منقبة الخ

Dīwān des Vaters des Ma'tūq ben šihāb eddīn elmūsawī. Dieser nämlich hat die zerstreuten Gedichte seines Vaters, über welche „die Spinnen der Vergessenheit ihr Netz gewoben“, gesammelt, im Auftrage des ihm und seinem Vater wohlgewogenen ابو الحسين السيد علي خان بن المولي كمال الدين السيد خلف الموسوي، Sein Vater, der Dichter, war gestorben im J. 1087/1676, 62 Jahre alt. — Der Name desselben ist f. 1ª im Titel (allerdings von anderer Hand): ابن معتوق, bei Lbg. 369, f. 1ª: معتوق ابن شهاب (الدين). Dies ist aber, nach der Vorrede, der Name des Sohnes. Der Vater scheint شهاب الدين [احمد] بن معتوق geheissen zu haben.

Dieser Dīwān nun zerfällt in 3 Abschnitte:

1. في المديح f. 4ª. Dieser Abschnitt ist der bei weitem grösste, und enthält unter anderen mehrere Lobgedichte auf den oben genannten Gönner, aber auch auf andere hervorragende Personen, und auf Moħammed.

2. في المراثي f. 92ª. Trauerklagen auf Zeitgenossen und f. 95ª auf Elħosein, Sohn des Ħalīfen 'Alī.

3. f. 96ᵇ allerlei Kleinigkeiten: في اشياء متفرقة من مقاطيع وابيات وبنود ومواليات،

Die Lobgedichte beginnen f. 4ª (Kāmil):

لله منزلنا على الروحاء درّت عليه مراضع الانواء
وسقت ثراه عيون ارباب الهوا دمعا يورد وجنة البطحاء

Die Trauerklagen beginnen f. 92ª (Ṭawīl):
الى الله اشكو قادحات النوايب فقد فجعتنا في اجلّ المصايب

Die 3. Abtheilung fängt an f. 96ᵇ (Ḫafīf):
قلت اذ غاب منيتى ابن روحي
فسمعت الخطاب من نحو قلبي

Schluss des Ganzen f. 102ᵇ:
كم تغفلين وفى اثرك طلاب الحين
ما تعملين اذا فاجاك هذا الحين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Anfang der Ueberschriften roth. Die einzelnen Seiten in rothen und blauen Strichen eingerahmt, in der Mitte der Verse gleichfalls solche Linien, das Ganze sauber und sorgfältig. — Abschrift von ابن الشيخ حسن انيس, im J. 1068, was jedoch falsch ist und heissen muss $^{1268}/_{1852}$.

8002. Lbg. 369.

106 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23¾ × 16½; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Dīwān. Titel f. 1ª:
ديوان معتوق ابن شهاب الموسوي وجمع ابنه

Anfang wie bei We. 232. Die Eintheilung ebenfalls in 3 فصل (f. 5ª, 93ª, 97ᵇ); die Gedichtfolge anders. Das 1. Gedicht dort steht hier f. 79ª. Das 1. فصل beginnt hier f. 5ª mit dem Gedicht:
هذا العقيق وتلك شم رعانه فامزج لجين الدمع في عقيانه

Das 2. f. 93ª:
هلّ المحرّم فاستهلّ مكبرا وانثر به درر الدموع على الثري

Schluss f. 105ᵇ: شعارنا الصبر والتفويض همّتنا
هذا آخر ما اردت ايراده الخ

In der Unterschrift macht der Herausgeber (der Sohn) wegwerfende Bemerkungen über die Gattung المواليات.

Schrift: gross, kräftig, vocallos; bis f. 71 etwas blass. Die Ueberschriften für die Gedichte stehen am Rande, oft mit den Jahreszahlen der Abfassung. Inhaltsverzeichniss f. 1ᵇ. — Arabische Foliirung. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8003.

1) We. 214, 6, f. 138.

2 Qaçīden des هاشم بن زهراء الحلبى um $^{1087}/_{1676}$, gerichtet an مصطفى افندي المحرّر und احمد افندي البكري. — Die 1. beginnt:
سالت الهي ان يزيدك رفعة وعزّا وجاها يا امينا وسيّدا

2) Pm. 654, 3, f. 294.

Eine Qaçīde auf Moḥammed von السيد موسى افندي الراحمدانى † $^{1089}/_{1678}$. Anfang (Ṭawīl): نبيّ الهدي والنيّر الاعظم الذي
محي ظلمات الكفر والكفر غيهبُ

3) We. 1835, 4, f. 17ᵇ.

Lobqaçīde auf Gottes Grösse, 19 Verse, von مصطفى بن عبد الملك [وقيل عثمان] افندي البابي † $^{1091}/_{1680}$. Anfang:
هوت المشاعر والمدارك عن معارج كبريائك

4) Lbg. 819, 6, f. 43ᵇ. Lobqaçīde des صالح بن عبد القادر الخلوتى الكبيسى † $^{1093}/_{1682}$ auf seinen Vater.

5) Pm. 561, f. 171ᵇ.

Qaçīde des محمد بن جدوع الشويعر um $^{1093}/_{1682}$ Anfang (Ṭawīl, uncorrect):
وهمت بما لا رضى ولا طيق بعضه
اتاني معا صول كثير ومحفل 35 Verse.

6) Pet. 300, 1, f. 22ᵇ.

Frage des احمد البشبيشى الازهري الشافعى † $^{1096}/_{1685}$, in 8 Versen (Ṭawīl), über Construction des Wortes نِعْمَ, gerichtet an محمد بن
محمد بن ابي بكر المغربي الصغير الدلائى المرابط
nebst der Antwort dieses in 12 Versen. Anfang:
الا ايها النحرير عالم عصره ومن غرّف الورّاد من فيض بحره

7) We. 1587, f. 81ᵇ.

Eine Qaçīde des عبد الله بن محمد الحجازي بن عبد القادر الحلبى ابن قضيب البان verfasst nach dem Vorbild einer Qaçīde des محمد بن الحسن الكوكباني † $^{1112}/_{1700}$. 20 Verse lang. Anfang (Kāmil decurt.):
يا ايها ذا المصطلح قلبي على ما تقترح

'Abd allāh ben moḥammed ben 'abd elqādir elḥalebī *ibn qaḍīb elbān* starb im Jahre $^{1096}/_{1685}$.

8) Spr. 1196, 2, f. 94. 95.

Eine Qaçîde desselben zum Lobe Moḣammeds, anfangend (Kâmil):

اهلا بنشر من مهبّ زرود   احيى فؤاد العاشق المنجود

mit Taḣmîs des امين الجندي الحمصي, welches beginnt: شكر النسيم من العذيب ورودي

8004.

Die Zahl der Dichter des 11. Jahrhunderts ist sehr gross. Von den anderen litterar-historischen Werken abgesehen, führt Glas. 85. 86 allein 278 jemenische Dichter der Zeit auf. — Ausser den bisher genannten erwähnen wir:

1) احمد بن محمد بن عبد الرحيم باجابر † 1001/1593.
2) عبد الرحمن بن احمد البيتض ابن وجيه الدين † 1001/1593.
3) احمد بن محمد بن على الحصكفى ابن المنلا † 1003/1595.
4) محمد بن عثمان الهلالى † 1004/1596.
5) عبد الرحمن بن محمد الحميدى † 1005/1596.
6) يوسف بن احمد العلموي † 1006/1597.
7) محمد بن ابراهيم الفاسى بديع الزمان † 1006/1597.
8) يحيى بن محمد بن محمد بن احمد الاصيلى † 1010/1601.
9) محمد بن عبد الله بن شرف الدين † 1010/1601.
10) على بن جار الله بن محمد ابن ظهيرة † 1010/1601.
11) محمد بن حسن المكى ابن دراز um 1012/1603.
12) احمد بن عبد الله بن محمد سلطان الغرب † 1012/1603.
13) عبد الرحمن بن احمد السخاوي ابن مسك um 1015/1606.
14) عبد النافع بن عمر الحموي † 1016/1607.
15) محمد بن عبد الرحمن بن محمد البونى † 1018/1609.
16) يوسف بن زكرياء المغربى † 1019/1610.
17) محمد بن ناصر الدين بن على البلّينى † 1019/1610.
18) عبد الحق بن محمد بن محمد الحجازي † 1020/1611.
19) يحيى بن تقى الدين بن عبادة الفرضى um † 1021/1612.
20) محمد بن محمد بن عبد الرحمن ابن الفرفور † 1022/1613.
21) محمد بن محمد ابن الجوخى † 1022/1613.
22) عبد الواحد الرشيدي البرجى † 1023/1614.
23) يوسف بن عمران الحلبى † 1024/1615.
24) عبد الله بن عبد الرحمن الدنوشرى † 1025/1616.
25) عبد الصمد بن عبد الله باكثير † 1025/1616.
26) عبد الله بن محمد بن عبد الله الطبلاوى † 1027/1618.
27) محمد بن داود رياضى الاطروش الرومي um 1028/1619.
28) سرور بن الحسين بن سنين الحلبى c. 1028/1619.
29) على بن احمد الفاسى الشامى um 1030/1621.
30) احمد بن كمال الدين ابن مرعى † 1032/1623.
31) احمد بن محمد الحلبى ابن المنقار † 1032/1623.
32) محمد بن عبد الحق بن ابي اللطف † 1033/1624.
33) حسين بن احمد بن حسين ابن الجزرى † c. 1033/1624.
34) مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624.
35) عبد الجواد بن نور الدين البرلسى † 1034/1625.
36) حسين بن عبد الله المملوك † 1034/1625.
37) محمد بن مصطفى الرومي الكانى † c. 1035/1626.
38) ابو بكر بن ابي القسم بن احمد الحسينى † 1035/1626.
39) احمد بن خليل السلمونى † 1037/1628.
40) ابو المواهب بن محمد بن على البكري † 1037/1628.
41) محمود الاسكدارى † 1038/1628.
42) محمد بن عمر بن محمد العلمى † 1038/1628.
43) معين الدين بن احمد البلخى ابن البكا † 1040/1630.
44) عبد القادر بن محمد ابن قضيب البان † c. 1040/1630.
45) على بن محمد بن ابي بكر ابن مُطَيْر † 1041/1631.
46) اسمعيل بن عبد الحق بن محمد الحجازى † 1041/1631.
47) محمد بن يس المنوفى † 1042/1632.
48) احمد بن على بن علاء الدين الصفورى † 1043/1633.
49) محمد بن خليل الاحسائى † 1044/1634.
50) حسن بن شدقم المدنى † 1046/1636.
51) صلاح الدين بن عبد الخالق الحبورى † 1047/1637.
52) صلاح الدين الكورانى † 1049/1639.
53) على بن عبد الله بن المهلّا النسيائى † 1049/1639.
54) يحيى الصادق الحلبى um 1050/1640.
55) يوسف بن عبد الرزاق المالكي † 1051/1641.

56) علی بن قاسم بن نعمة الله الشیرازی † 1051/1641.
57) محمد بن عمر بن محمد الغزالی † 1052/1642.
58) فخر الدین بن محمد الخاتونی † c. 1052/1642.
59) عبد العلی بن ناصر بن رحمة الحویزی † 1053/1643.
60) محمد بن عمر بن محمد الفارسكوری † 1057/1647.
61) عبد اللطیف بن یحیی بن محمد المنقاری † 1057/1647.
62) محمد بن علی بن احمد الحریری الحرفوشی † 1059/1649.
63) بشیر بن محمد الخلیلی † 1060/1650.
64) تاج الدین بن احمد ابن محاسن † 1060/1650.
65) یس بن زین الدین العلیمی † 1061/1651.
66) عبد الله بن عامر بن علی البیمنی † 1061/1651.
67) زین الدین بن محمد بن حسن العاملی † 1062/1652.
68) الحسن بن علی بن الحسن النعمی † 1063/1653.
69) عمر بن محمد ابن الصُغَیِّر † c. 1065/1655.
70) عبد الجواد بن محمد بن احمد المنوفی † 1068/1658.
71) محمد حجازی بن عبد القادر ابن قضیب البان † 1069/1659.
72) عماد بن بركات بن جعفر ابن ابی نمی † 1069/1659.
73) احمد بن محمد بن علی الجوهری † 1069/1659.
74) علی بن جار الله بن ابی بكر † 1070/1660.
75) محمد بن عمر بن عبد الوهاب العرضی † 1071/1661.
76) محمد بن تاج الدین بن احمد المحاسنی † 1072/1661.
77) یوسف البدیعی † 1073/1662.
78) عبد الوهاب بن احمد بن محمد الفرفوری † 1073/1662.
79) محمد بن بركات بن مفرج الكوافی † 1076/1665.
80) محمد بن ابی بكر بن محمد الزهیری † 1076/1665.
81) حسین بن شهاب الدین بن حسین ابن جاندار † 1076/1665.
82) ابو بكر بن علی الاحسائی † 1076/1665.
83) محمد بن حسین بن محمد ابن عین الملك القاق † 1076/1665.
84) ابراهیم بن عبد الرحمن العمادی † 1078/1667.
85) محمد بن حجازی بن احمد الوَقباوی † 1078/1667.
86) جمال الدین بن محب الدین الدمشقی الجنید † 1078/1667.
87) حسن بن علی بن حفظ الله النعیمی † 1079/1668.
88) عبد الله بن حسین بن محمد باقفیه um 1080/1669.
89) اكمل الدین بن یوسف ابن كریم الدین † 1081/1670.
90) خیر الدین بن احمد بن علی الغَلَیِّمی † 1081/1670.
91) عبد الرحمن بن محمد بن محمد ابن النقیب † 1081/1670.
92) الناصر بن عبد الحفیظ المهلّا الشرفی † 1081/1670.
93) ذهل بن علی بن احمد الحشیبری † 1082/1671.
94) محمد بن علی بن محمد ابن خصیب † 1082/1671.
95) محمد بن عبد الرحمن بن علی الخیاری † 1083/1672.
96) سالم بن ابی بكر بن سالم شیخان † 1084/1673.
97) حسن الصفدی العَیْلَبُونی † 1085/1674.
98) علی بن محمد بن عبد الرحیم الایوبی † 1086/1675.
99) محمد بن احمد بن علی البهوتی الخلوتی † 1088/1677.
100) یحیی بن احمد بن محمد الشرفی † 1089/1678.
101) عبد الواحد بن ابی بكر قاضی القنفدة † 1089/1678.
102) محمد بن سعید المربعتی † 1090/1679.
103) محمد المرابط بن محمد بن ابی بكر الفشتالی † 1090/1679.
104) محمد بن علی بن محمود الحشری † c. 1092/1681.
105) اسعد بن عبد الرحمن بن ابی الجود البترونی † 1093/1682.
106) ابراهیم بن عبد الرحمن السؤالاتی † 1095/1684.
107) عبد الغنی بن صلاح الدین الخانی † 1095/1684.
108) یحیی بن علی باشا الاحسائی 1095/1684.
109) احمد بن عبد الرزاق بن محمد الرشیدی † 1096/1685 (u. d. T. نبیجان العنوان).
110) محمد بن حسن بن احمد الكواكبی † 1096/1685.
111) فضل الله بن شهاب الدین بن عبد الرحمن العمادی † 1096/1685.
112) علی بن اسمعیل بن القسم بن محمد † 1096/1685.
113) محمد بن علی بن سعد الدین المكتبی † 1096/1685.
114) اسمعیل بن ابراهیم بن یحیی الجحاف † 1097/1686.
115) عبد الهادی بن المقبول بن عبد الاول الزیلعی † 1098/1687.
116) عبد الحی بن ابی بكر البعلی طرز الریحان † 1099/1688.

m) Zwölftes Jahrhundert
(vom J. 1101—1200 der Hiǵra [1689—1785]).

8005. Glas. 205.

131 Bl. 4to, 13 Z. (25 × 14½; 16 × 8^cm). — Zustand: fast lose im Einbd; unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 4^a (kaum lesbar) u. im Vorwort f. 5^a:

الزهر فى غياهب الديجوري ديوان ابي موسي الحَبوري

Der Dichter heisst nach f. 4^a und 5^a:

يحيى بن موسى العيدي البدوي الحسينى الحبوري عماد الدين

Anfang f. 4^b: . . . الحمد لله الحميد فى الافعال
اما بعد فهذا ديوان الفقيه عماد الدين يحيى . . .
وقد اتّفقه على الانشاء الخ

Das erste Gedicht f. 5^b:
ليس تشقا بك كرك السعداء   يا نبيا للبدر منه سناء

Dīwān des Jaḥjā ben mūsā el'īdī *el-Ḥabūrī* 'imad eddīn, um 1104/1692. Derselbe ist nicht alphabetisch, enthält Gedichtgebete (وسائل الاهبات), Prophetenlobgedichte u. andere, auch in der Mowaššaḥform (الحَسَيْنى). Die letzten Gedichte sind nachträglich hinzugefügt. Ein eigentlicher Schluss fehlt.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. Text in rothen Doppellinien. Die Blätter folgen so: 1—72. 96. 73—95. 97 ff. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 1—3 und 131 allerlei Kleinigkeiten, auch Verse.

Eine Qaçīde desselben in Glas. 131, f. 335^b.

8006.

1) Pet. 579, 1.

Verschiedene Gedichte von على بن احمد بن محمد معصوم الحسنى الحسينى المدنى صدر الدين in seinem Reisebericht سلوة الغريب واسوة الاريب, besonders f. 37^b und 99^a—127. — 'Alī ben aḥmed ben moḥammed ma'çūm elḥasanī elmedenī çadr eddīn war im J. 1106/1694 noch am Leben (No. 3770, 2. Vgl. No. 6136).

2) Pm. 654, 1, f. 43^b—46^a.

Einige Qaçīden desselben.

3) Mq. 674, f. 373.

Qaçīde desselben auf den Tod seines Sohnes Ibrāhīm im J. 1101/1689. Anfang (Kāmil):
تفديك لو قبل المنون فداها   نفس عليك تقطعت باساها
65 Verse.

4) Pm. 654, 3, f. 314^b.

Qaçīde desselben, 28 Verse; Anfang (Basīṭ):
فى ثغره العذب ما يغنى عن الكاس
لا غول فيها ولا انزاف للحاسي   Dieselbe f. 45^b.

5) Pm. 654, 3, f. 311^b.

Qaçīde desselben, 59 Verse; Anfang (Ṭawīl): اذا ما امتطيت الفلك مقتحم البحر
وولّيت ظهري الهند منشرح الصدر   Dieselbe f. 44^b.

8007. We. 182.

81 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 14; 15 × 7—8½^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner, mit Gold reich verzierter, auch im Schnitt mit Gold versehener Lederband, mit Futteral. — Titel fehlt. Doch steht auf dem Futteral (was richtig ist):

ديوان الامين المحبّي

Anfang f. 1^b (mit voranstehendem Frontispice): ان احسن ما توّج به راس كتاب، واجمل ما حلي بعقده صدر خطاب، . . . وبعد فاني لم ازل منذ انقيت الالواح وميزت بين المصباح والصباح، انفق نقد عمري فى تحصيل الادب،

Dīwān des Moḥammed elemīn ben faḍl allāh ben moḥibb eddīn elḥalebī eddimašqī *elmoḥibbī* † 1111/1699. Derselbe enthält meistens grössere Qaçīden, zum Lobe von Freunden und Gönnern: sie kommen, zum Theil ausführlich, in den betreffenden Artikeln seines Werkes خلاصة الاثر الخ vor.

Das erste Gedicht, auf Moḥammed, beginnt f. 3^a (Reǵez):
دع الهوي فآفة العقل الهوي   ومن اطاعه من اجد هوي

Gegen Ende, von f. 68^b an, sind auch einige Briefe in Kunstprosa hinzugefügt. Das Ganze schliesst mit einem Glückwunsch-Billet an einen

Genesenen; die letzten Worte sind f. 81ª:
ولم يبق بحمد الله مريض الا الجفون السقام.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, vocallos; die Ueberschriften roth, in Linien eingefasst, jede Seite mit Goldstreifen; dem Ganzen voran steht ein schönes Frontispice. — Abschrift etwa um 1750.

In We. 293, f. 93ª ff. ist ein Artikel über sein Leben und mehrere Gedichte von ihm mitgetheilt. We. 180, f. 19ᵇ ein Trauergedicht auf ihn, mit Chronogramm; s. auch We. 299, f. 172ᵇ ff.

8008. We. 1713.

3) f. 22—33.

8ᵛᵒ, 23 Z. (18⅓ × 13; 13⅓ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Ende fehlt. — Die oberste Zeile gehört nicht dahin; sie ist hingeschrieben (von anderer Hand) um den Schein hervorzubringen, als gehöre dies Stück zu dem vorhergehenden, und es sei keine Lücke bei beiden vorhanden. Ebenso gehört das in der 2. Linie stehende غيره nicht auf die Seite.

Ein Bruchstück aus einer Gedichtsammlung desselben Elmoḣibbī. Es sind meistens Gedichte kleineren Umfanges von einem und demselben Dichter, der nirgends genannt ist; in den Ueberschriften steht theils قلت (oder كتبت) theils قال. Aus dem Chronogramm-Verse f. 30ª, Mitte ist ersichtlich, dass der Verfasser um 1097/1686 lebt; das Gedicht f. 33ᵇ auf den الشريف احمد بن زيد ist von Moḣammed ben faḍl allāh elmoḣibbī; es befindet sich in dessen Werk خلاصة الاثر am Ende des betreffenden Artikels. Es ist daher gewiss, dass auch die übrigen Gedichte von ihm herrühren. F. 31ª steht ein Reǵezgedicht, das lang gewesen ist und في الامثال handelt; es ist nach Vers 7 betitelt: راحة الارواح جالبة السرور والافراح. Es beginnt:
احسن ما سارت به الامثال   حمد الله ما له مثال

Es sind davon hier jedoch nur 29 Verse vorhanden, und ein Theil von f. 31ᵇ und f. 32 ganz, sind leer gelassen.

Schrift: klein, hübsch und deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift um etwa 1750.

8009.

Pm. 561, f. 160ᵇ. 168ª. 171ª. 3 Qaçīden des
عبد الملك بن حسين بن عبد الملك العصامي
'Abd elmelik ben Ḣosein ben 'abd elmelik *el'içāmī* starb im J. 1111/1699.

1) f. 160ᵇ. Ṭawīl. 44 Verse.
سقى الغيث ذياك الابيرق والسقطا
فانبت في ارجائه الرند والارطا

2) f. 168ª. Basīṭ. 37 Verse.
صبّ ألمّ به طيف الكرا فصبا   وعن احبّاه لم يردد عليه نبا

3) f. 171ª. Basīṭ. 25 Verse.
ما ظلل البيرق المنصور سلطاننا   الّا وكلهم في ظلّ مولانا

8010. We. 185.

24 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 14½; 15½ × 8—10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang. Der Rand öfters beschrieben. — Papier: gelblich, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

هذا ديوان ابراهيم چلبي بن محمد چلبي السفرجلاني

Anfang f. 1ᵇ (Ḣafīf):
شادن عنّ من ظبا تيماء   ذو جفون تصيد بالايماء

(Eine kurze Doxologie und der Name des Dichters sind nachträglich vorangestellt.)

Dīwān des Ibrāhīm ben moḣammed ben 'abd elkerīm *essafarǵelānī* † 1112/1700. Derselbe ist alphabetisch geordnet nach den Reimen, bis f. 16ª. Die einzelnen Gedichte sind von kleinem Umfange. Dann folgen zweiversige Stücke (دوبيت), auch einige Taḣmīse; die Ueberschriften enthalten, ausser dem وقال, bis f. 19ª die Angabe des Metrums. Von f. 21ª—23 sind zweiversige Stücke zusammengestellt, unter der Rubrik: مما قال في المعميات. Die einzelnen Stücke tragen eine kurze Ueberschrift. Die Sammlung schliesst mit den 2 Versen f. 23ᵇ (Kāmil): يا آل بيت المصطفي شعري حلا
فيكم وطابت بالمديح لذايذي
وافيتكم ابغي حماكم منشدا   هذا مقام المستجير العايذ

Dann folgt die Unterschrift قد تم الديوان الخ

Auf der folgenden Seite (f. 24ª) steht noch ein sechsversiges Gedicht, anfangend (Kāmil):

غصبوا الصباح فقسموه حدودا

das vielleicht zur Sammlung gehört: es ist von derselben Hand geschrieben, wie das Uebrige. Dasselbe Gedicht in Spr. 1208, 2, f. 12ª.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa im J. 1800.

8011.

1) Pm. 387, 13, f. 200ª—200ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Lobgedicht des صدقة الله القاهري in 20 Versen auf den شاه الحميد. Anfang (Kāmil):

يا سيدي شيخي وصدر الصادر كنز العلوم ورمز علم نادر

Die Halbverse haben alle denselben Reim (wie die Hauptverse). — Çadqat allāh ben soleimān *elkerderī* elqāhirī starb i. J. $^{1115}/_{1703}$.

2) Pm. 387, 15, f. 205ᵇ.

Lobgedicht des سعيد علي auf صدقة الله ابن سليمان القاهري الكركري. Da Çadqat allāh im J. $^{1115}/_{1703}$ starb, lebt der Verfasser Sa'īd 'alī um diese Zeit. Anfang (Basīṭ):

ان اقبلت في زماني رحمة الله لاهلها فحقيق صدقة الله

Alle Verse endigen mit صَدْقَةُ الله.

3) We. 1771, 13, f. 48ᵇ.

8ᵛᵒ, (Text: 17 × 6ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

القاضى خير الدين الياس زاده المدنى
يرثى مفتى المدينة المنورة

Anfang: على مذهب النعمان بعدك ينتحب
ويبكي دما لو كان يجدي ويندب

Trauergedicht (Ṭawīl, 26 Verse) des Ḣair eddīn *ben iljās* elmedenī auf den im J. $^{1116}/_{1704}$ verstorbenen Muftī von Elmedīna.

Schluss: واسكنه من جنة الخلد منزلا
به يزدهي حسنا ويزهو ويعجب

Ein kürzeres Gedicht auf denselben, von محمد بن حسن الكوراني

8012. We. 203.

144 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (23 × 13; 17 × 8½—9½ᶜᵐ). — Zustand: mit vielen grossen Flecken, unsauber, f. 1 schadhaft. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

مختصر الديوان الناسع من كلام كاتبه الدرويش مصطفى الخزاينى السكري ابن الشيخ اسماعيل الخزرجي ابن الشيخ احمد الاسدي

Anfang f. 1ᵇ: وقلت اليائية

١ ساقه ربي الي كنت ميتا صرت حي
٤ اصل عشقى نظرة قد رمتني في لظى

Auszug 1) aus dem 9. Dīwān des Derwīš Muçṭafā ben ismā'īl ben aḣmed el-ḣazāïnī *essukkarī* (lebt um $^{1113}/_{1701}$ — $^{1117}/_{1705}$, cf. f. 38ᵇ. 136ª. 143ª).

Derselbe zerfällt in mehrere Theile.

Der 1. Theil geht bis f. 23ª Liebeslieder.
„ 2. „ f. 23ᵇ—37ᵇ Trennungsschmerz (من الفن الخزاينى والفراقى)
„ 3. „ f. 38ª für Musik eingerichtet (الاشغال والقدود لخزاينية والصفائية والسكرية والفراقية)

2) aus dem 10. Dīwān desselben, mit besonderem Titel f. 72ª.

3) aus dem 12. Dīwān desselben, mit besonderem Titel f. 104ª.

Der 10. Dīwān beginnt:

باسم رحمن رحيم نبتدي مولا عظيم بالجمال مُفْرَد

Der 12. beginnt: قبلا سلامي عليكم ايها الحضار
يا من هويت معاني تدهش الابصار

Es sind meistens Lieder weltlichen Inhalts (Freundschaft, Liebe), in modernen Weisen, von gewöhnlich mässigem Umfange. Ein Reǵez-Gedicht f. 128ᵇ von etwas grösserem Umfange (wie überhaupt im 12. Dīwān einige längere Gedichte sind) ist betitelt تسلية العشاق u. beginnt:

الحمد لله العليّ القدير من لا له شبه ولا نظير

Es fehlen nach f. 11 8 Bl., nach f. 93 8 Bl., nach f. 98 4 Bl., nach f. 115 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich und gewandt, nicht vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Autograph des Dichters, vom J. $^{1117}/_{1705}$.

F. 144[a. b] folgt noch, von demselben Verfasser, eine längere Qaçîde, genannt

اشرف نظام فى عقايد الاسلام

die Glaubenspflichten einschärfend u. beginnend:

سبحان واحد مهيمن والحمد لله القديم
ولا اله سواه الواحد الفتاح

Der Text ist oft incorrect, besonders in Betreff des Metrums.

8013. We. 179.

55 Bl. 8[vo], c. 20 Z. (21 × 12½; 18 × 9—11[cm]). — Zustand: lose Blätter und Lagen im Deckel; unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; doch steht f. 4[a], oben in der Ecke (richtig):

ديوان الخال

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 4[b]: الحمد الله رب العالمين . . . وبعد فيقول العبد الفقير الي مولاه عبدي بن على بن محمد بن محمود الشهير بابن الطويل الطالوي الحنفى نسبة الحنيفى مذهبا المعروف بالخال، كان الله له فى كل حال ولطف به فى المبدأ والمآل، هذا ما نطق به لسان الحال فقال فى انعذار،

(In dem Namen steht عبدي abgekürzt für عبد الحي.)

Dîwân des 'Abd elhajj ben 'alî ben mohammed ben mahmûd eddimaśqî ettâluwî *ibn ettawîl elhâl* † 1117/1705. (S. We. 299, 117[a]; 180, 19[a], wo ein chronogrammatisches Trauergedicht auf denselben steht; ebensolches Gedicht in der vorliegenden Handschrift f. 2 u. 3.) Die Gedichte verschiedener Gattung beginnen f. 4[b] (Wâfir):

وكنت اقول انى حين يبدوا بخدك عارض يسلو فوادي

Dabei auch einige Schreiben in Kunstprosa.

Die Sammlung, von dem Dichter selbst veranstaltet, geht bis f. 53[b]; möglich dass auch das von anderer Hand geschriebene folgende Gedicht von demselben ist. Sonst schliesst das Werk mit einem Sendschreiben an Jûnus efendî, worin ein längeres Gedicht, das anfängt (abgekürztes رمل): من دمشق وحماها وربا تلك الهضاب

Zur Ausfüllung der leeren Seiten f. 54[b] u. 55 sind noch einige, besonders chronogrammatische, Gedichte hingesetzt; f. 54[b] ist in umgekehrter Lage beschrieben.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, aber deutlich, ungleich, vocallos; der Anfang der Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1750.

8014. Spr. 1127.

5) f. 31—34.

8[vo], 21 Z. (Text: 15½ × 9[cm]). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Stück aus dem alphabetisch geordneten Dîwân desselben Dichters. Das Vorhandene beginnt mit dem Verse f. 31[a] (Kâmil):

لا شك ذا المولي الصادق الذي ان فاه فالخطباء كالفافاء

und hört auf f. 34[b] (Hafîf):

ما امالت فى النير بين شمال غصن بان فنبهت ساجعاتهْ

Die Gedichte dieser Blätter stehen in We. 179 an verschiedenen Stellen. Zwischen 32 u. 33 ist eine Lücke von mindestens 2 Blättern.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften (oft ausführlich) roth.— Abschrift c. 1150/1737.

8015. We. 1748.

2) f. 2—19.

8[vo], 21 Z. (20 × 14⅓; 14½ × 7½—8[cm]). — Zustand: etwas unsauber und fleckig; ausserdem Bl. 5 beschädigt und Bl. 6 über halb abgerissen und mit weissem Papier ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt; der f. 2[a] befindliche bezieht sich auf mehrere in diesem Bande befindliche Werke. Aus der Vorrede ergiebt sich, dass es eine Auswahl aus den Poesien des

عبد الرحمن بن ابراهيم بن عبد الرحمن الموصلى الشيبانى الميدانى الدمشقى الصوفى

ist und zwar meistens religiösen Inhaltes.

Das Werk beginnt mit einem kurzen Vorwort so: حمدا لمن خلق الانسان وعلمه البيان وفضله ببلاغة اللسان على ساير الحيوان . . . وبعد فهذا مجموع لطيف حوي كل معنى طريف لحصنته مما وصل الىّ الخ

Die Sammlung der Gedichte des 'Abd erraḥmān ben ibrāhīm ben 'abd erraḥmān *elmauçilī eśśeibānī* elmeidānī eddimaśqī eççūfī † 1118/1706, fängt an mit einem 40 Verse langen Gedichte, von dem jeder Vers mit استغفر الله beginnt, mit Ausnahme der 9 letzten. Anfang (Basīṭ):

استغفر الله منشى الخلق من عدم
على المثال الذي قد شاء في القدم

Dasselbe Gedicht in We. 157, f. 31ᵇ (unvollständig). Aehnlich Spr. 839, f. 1ᵇ. We. 183, f. 53ᵇ u. a.

Einige Gedichte sind grösseren Umfanges, aber die meisten nur kurz. Es sind einige Taḥmīse darunter; eines auf die dem Ḥalīfen 'Alī beigelegten 5 Verse (über Ergebung in sein Loos), die beginnen: اذا اشتملت على الياس القلوب (cf. Spr. 1103, 8ᵃ. 1104, 21ᵃ); eines auf ein Gedicht des ابو الشيص † 196/812, das beginnt (Kāmil): وقف الهوى بي حيث انت فليس لي متاخر عنه ولا متقدم

In einem Gedichte beklagt er den Tod des Dichters عبد الحق بن ابي بكر البعلي الدمشقي الحنفي der bekannt ist unter dem Namen: طرز الريحان † 1099/1688. Einige Gedichte sind chronogrammatisch. — Die Sammlung geht eigentlich nur bis f. 18ᵃ; es finden sich aber f. 18ᵇ und 19ᵃ von anderen Händen 2 schlecht geschriebene Nachträge.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos; Anfangs in rothe Striche eingerahmt. — Abschrift etwa um 1750. Nach f. 4 fehlen 4 Blätter.

We. 157, f. 9ᵇ—33 enthält eine Sammlung von Qaçīden desselben Dichters, aber in anderer Folge. Die erste (Ṭawīl):

الي م شقيق البدر هذا التحجب
وحتى م روحي في هواك اعذب

Auf f. 16—20 kürzere Gedichte, auch kleine Taḥmīse. — F. 23ᵃ beginnt ein Lobgedicht auf Moḥammed (Wāfir):

الي علياك تعنو الانبياء ومن نجواك يقتبس الضياء

Von der sogenannten الاستغفارية, f. 31ᵇ, sind hier nur die ersten 8 Verse vorhanden (No. 3940, 2).

8016. We. 216.

20 Bl. 4ᵗᵒ, 22—27 Z. (22 × 16½; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: in der vorderen Hälfte ziemlich gut, in der hinteren fleckig; überhaupt lose Lagen und nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان العارف بالله تعالي القطب الغوث الشيخ
ابي بكر العرودكي قدس الله روحه الخ

Anfang f. 1ᵇ (Ṭawīl):

اضا البرق من ذاك الجناب الذي تدري
وهبّ نسيم قد تضوع بالعطر

Dīwān des Çūfī Abū bekr *el'araudekī* um 1120/1708. Die Gedichte sind weltlicher Art.

Schluss f. 20ᵃ (oben am Rande) (Kāmil):

القى عليها نارا من صدق الهوى فخبت وصيرها هبا متبددا
تم ديوان العارف بالله تعالي الخ

Ein Appendix ist f. 20ᵇ und ebenso f. 1ᵃ hinzugefügt.

Schrift: bis f. 10 ziemlich gross, dann zum Theil recht klein, mit eng beschriebenem Rand, unschön, aber nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1144/1731 von عبد الرحمن بن مصطفى

8017.

1) We. 222, 2, f. 33—75ᵃ.

8ᵛᵒ, 16 Z. (16 × 11; 12½ × 7—9ᶜᵐ). — Zustand ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt.

Derselbe Dīwān. Titel f. 33ᵃ:

هذا ديوان العارف بالله سيدي الشيخ ابي بكر العرودكي

Anfang u. Reihenfolge ganz ebenso. Der Appendix fehlt hier.

Dieselbe Hand wie bei 1), aber kleiner. — Abschrift vom Jahre 1111/1700.

2) We. 1962, 21, f. 238.

8ᵛᵒ, c. 28 Z. (19½ × 13; 16 × 7½ᶜᵐ). — Zustand nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, dünn.

F. 238ᵇ ein Gedicht desselben El'araudekī anfangend (Basīṭ): م فاختطفها فان العمر ينختطف
صهباء يقدح منها العز والشرف

12 Verse, nebst dem Taḥmîs dazu, dessen erste Hälfte von احمد بن عبد الله بن احمد البعلي الحنبلي شهاب الدين † 1189/1775 und die zweite Hälfte von ابن كنان † 1153/1740 verfasst ist.

Auf f. 238ᵃ einige kleinere Gedichte desselben Ibn kennān (das eine sogar 3 mal).

Autograph desselben in kleiner Schrift.

8018.

1) We. 1860, 15, f. 109ᵇ.

Qaçîde des مرتضى بن على بن علوان

Anfang (Sarî'):

الحمد لله الذي لا يرامْ والشكر لله الذي لا يضامْ

Murteḍā ben 'alî ben 'alawān lebt um 1120/1708.

Eine andere Qaçîde desselben f. 111ᵃ, anfangend (Ṭawîl): لقد صرت في تجد فاين التلاقيا ومن مخبر عنى بما انا لاقيا

2) Spr. 2005, f. 57ᵇ—61.

Qaçîden des الدرويش حسين بن رجب ابن حسين بن علوان الشافعي الغوثي الشطاري

Derwîš Ḥosein ben raǵab ben ḥosein ben 'alawān eššāfi'î eššaṭṭārî starb im J. 1121/1709.

Die erste (89 Verse) beginnt (Ḥafîf):

يا عريب النقا وذاك البانِ من لصبّ متيّم ولهانِ

Die anderen sind kurz und zum Theil seinem Werke جواهر التحقيق ومسالك اهل الطريق entlehnt.

Daselbst zugleich ein Verzeichniss seiner Schriften.

8019.

1) Pet. 344, 1, f. 21ᵇ.

Qaçîde von محمد الخليلي (um 1122/1710) zum Lobe der Moschee von Jerusalem. Anfang (Basîṭ): يا من لك العزّ مع سعد بدا يتجلّى لكل منصب خير قلّ او جلّا

Der Dichter ist wol محمد بن محمد بن شرف الدين الخليلي الشافعي. Dieser Moḥammed elḥalîlî starb im J. 1147/1734.

2) Pet. 344, 1, f. 27ᵇ.

Eine Qaçîde gleichen Inhalts, von مصطفى مطبوب (? مطبوب). Anfang (Kāmil):

السعد وافى بالجمال المقبلِ لطفا كغيث مطبق ومجلّلِ

Verfasst im Jahre 1122/1710.

3) Spr. 1204, 3, f. 107ᵃ. Qaçîde des عمر بن على بن عمر بن علي ابن السكري anfangend (Basîṭ):

ان المحبّة في قلبي من القِدَمِ موجودة وعليها ثابت القَدَمِ

Schildert Liebessehnsucht, mit Wendung der Liebe zu Gott, c. 40 Verse. — 'Omar ben 'alî ben 'omar ben 'alî *ibn essukkarî* (essikrî?) eddimašqî starb im J. 1129/1717.

8020.

1) We. 1705, 3, f. 32ᵃ ᵇ.

Jagd-Gedicht des الدرويش علي in 26 Reǵez-Versen. Anfang:

اقسم بالله اسمعوا يا حضار في نعم درّ فاق في الاقطار

Derwîš 'Alî lebt um 1130/1718.

2) We. 1705, 3, f. 33ᵃ.

Ein anderes Jagd-Gedicht desselben, eine Menge der bei der Jagd in Frage kommenden Dinge berührend. 28 Verse. Anfang:

ايا سايلي عن معانى علوم الرماة
اذا حازها الرامي حاز الافضلتى

nebst einigen seiner kleineren Jagd-Gedichte.

3) We. 1771, 12, f. 48ᵃ.

8ᵛᵒ (21×15½; 13½×10½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift: القاضى عبد الكريم الخليفتي المدني يرثيه ايضا

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الكريم بن عبد الله الخليفتي العباسي الحنفي المدني

Anfang:

مربع العلم تهدّدْ بعد ان كان يشيّدْ
وبناء المجد اقوي صرحه ذاك الممرد

Schluss:

منبئا عنه بخير قايلا في كل مشهد
حلّ في جنّات عدن سند الاسلام اسعد

Trauergedicht (Ramal dec., in 43 Versen) des 'Abd elkerîm ben 'abd allâh *elĥalîfatî* el'abbâsî elmedenî, geb. $^{1070}/_{1660}$, † $^{1133}/_{1721}$, auf السيد اسعد (d.h. اسعد بن ابي بكر الاسعداري المدنى الحنفي, geb. $^{1050}/_{1640}$), der nach dem Chronogramm des letzten Verses im J. $^{1116}/_{1704}$ gestorben ist. Es ist aus einer Sammlung, in welcher mehrere solche Gedichte auf denselben standen.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und stark, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8021.

1) Pm. 505, 2, f. 7ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ueberschrift:

وله ايضا دام ظله في مدح الائمة المعصومين عم في شهر جمادي الثانية من السنة ١١٣٤ في المشهد الكاظمي

Dieselbe ist, wie es scheint, nachträglich zwischen die Zeilen etwas flüchtig hineingeschrieben. Mit له ist gemeint der Verf. von 1), nämlich

عبد الله بن صالح البحراني

Eine Lobqaçîde des 'Abd allâh ben çâliĥ *elbaĥrânî*, um $^{1135}/_{1723}$, auf die 12 Imâme, in Vierzeilen (Ramal); sie beginnt:

مسكت كفي بآل المصطفى وبهم في البعث فوزي وكفى
من عدا دينهمُ نال الجفى ومن النار على حرف شفى

Es sind davon nur die 10 ersten Vierzeilen vorhanden; das Uebrige fehlt, da nach f. 7 eine Lücke ist.

2) Spr. 1228, 8, f. 234ᵇ. 235.

7 Qaçîden von محمد افندي بن ابراهيم بن عبد الرحمن العمادي مفتي دمشق

Die 1. beginnt (Kâmil):

يا بارقا من نحو رامة ابرق حي العوالي واللوا والابرق

Die 2. (Ṭawîl): سلام محب ضاق من بعدكم صدرا ولم يستطع يوما على بعدكم صبرا

Die 3. (Ṭawîl):

غرامي سليم والفؤاد سقيم ودمعي نموم واللسان كتوم

Moĥammed ben ibrâhîm ben 'abd erraĥmân *el'imâdî* eddimašqî geb. $^{1075}/_{1664}$, † $^{1135}/_{1723}$.

8022. We. 180.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذا ديوان الاوحد النبيل والامجد الجليل مولانا المرحوم السيد مصطفي افندي بن المرحوم حسن افندي الصمادي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي زين باهل العلم والفضل حديقة الادب واتاح لهم غرر المعاني . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . عبد الرحمن بن محمد ابن علي التركماني . . . انه قد منحني الله تعالى بورقات هي من غصن دوحة الكمال باسقات الخ

Sammlung der Gedichte des Muçṭafâ efendî ben ĥasan efendî ben moĥammed eççamâdî † $^{1138}/_{1726}$ (1137), veranstaltet von 'Abd erraĥmân ben moĥammed ben 'alî *etturkmânî elbahlûl* ennaĥlâwî eddimašqî † $^{1163}/_{1750}$. Dieselbe zerfällt in 5 Kapp., und am Ende jedes derselben ist Platz für etwaige Nachträge gelassen.

1. Kap.	f. 2ᵇ	فيما له من المدايح
2. „	14ᵃ	في توقيع لطايف تواريخ
3. „	22ᵃ	في الغزل والنسيب
4. „	30ᵃ	في الاهاجي وما اشبهها
5. „	36ᵃ	في ذكر بعض ما له من الرسايل

Die Gedichte beginnen f. 3ᵃ (Kâmil):

يوم اغرّ وليلة غرّاء نعم الصباح وحبّذا الامساء

Das Werk schliesst mit Erwähnung seiner Vortrefflichkeit und zwei chronogrammatischen Trauergedichten auf ihn, aus denen hervorgeht — ebenso wie aus f. 41ᵇ, 5 — dass er im J. 1138 gestorben. Vgl. We. 293, f. 38ᵃ.

Schrift: ziemlich gross und gewandt und gleichmässig, deutlich, etwas rundlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre $^{1140}/_{1728}$ von احمد بن محمد الشهير بالفلاقنسي

8023. WE. 187.

66 Bl. 8vo, 21 (im Anfang c. 26) Z. (20¼ × 15; 14½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einige Flecken. Bl. 1 etwas schadhaft; 45 eingerissen. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband: orientalischer schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

البابُ الاول من الديوان الكبير، والبَدْر المشرق المنير،
المسمّى بديوان الدواوين وريحان الرياحين،
في تجليات الحق المبين، على جميع انواع الصيغ
والتدوين، تاليف الشيخ الامام العلامة والعمدة الهمام
الفهّامة صاحب المقام الانسي والمشهد المنيف القدسي
سيدي الشيخ عبد الغنى بن الشيخ اسماعيل الشهير
بنسبه الكريم بابن النابلسي قدس الله اسراره الخ

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فتح خزاين
الامكان، بمفاتيح الكرم والامتنان، ... (f. 3a) اما بعد
فيقول الاستاذ الكامل ... الشيخ عبد الغنى بن
اسماعيل بن عبد الغني بن اسماعيل بن
احمد بن ابراهيم بن اسماعيل بن ابراهيم بن عبد
الله بن محمد بن عبد الرحمن بن ابراهيم بن عبد
الرحمن بن ابراهيم بن سعد الله بن جماعة
الكناني المقدسي النابلسي الشهير بابن
جماعة الدمشقي ... ان العلم الالهي الذي
يتخدمه ساير العلوم هو المهم اللازم على اهل الخصوص
والعموم وهي المسئلة التي معرفتها عين الغرض الخ

Dieser Hauptdīwān (auch in der Vorrede f. 8b Mitte so genannt) des 'Abd elganī ben ismā'īl ben 'abd elganī elmoqaddesī *ennābulusī* (und gewöhnlicher *ibn* ennābulusī) *eddimašqī*, geb. 1050/1640, † 1143/1730 (No. 1372), ist eingetheilt in 4 Kapitel, deren jedes einen besonderen Namen (f. 8a) und besondere Einleitung (f. 8b unten) hat. — Hier liegt das erste Kapitel vor (f. 9a, 6 v. u.), genannt

ديوان الحقايق، ومجموع الرقايق، في صريح
المواجيد الالهيّة والفتوحات الاقدسية،

Das Vorwort dazu beginnt f. 9a: الحمد لله
مخترع الوجود، من غير مثال سابق، ومفيض النعماء
والجود، علي عبده الطايع والابق، الخ

Der Inhalt dieses Kapitels ist die Erkenntniss Gottes in der Natur und durch innerliche Erleuchtung. (S. auch bei Mo. 307).

Das erste Gedicht f. 9b beginnt so (Ṭawīl):

اطوف على ذاتي بكاسات خمرتي
واستمع الالحان في حان حضرتي

F. 66b schliesst mit dem Verse:

خوفا على منصبهم بالعلا   بين عوام الناس في الجامع

[Der Anfang dieses Gedichtes (Sarī'):

[نحن ضياء الغارب الطالع   ونحن كالآلات للصانع]

Das Uebrige fehlt: so dass dies 1. Kapitel nicht einmal ganz vollständig ist. — Im Ganzen sind die grösseren Gedichte mehr im Anfange.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift von 'Abd erraḥmān, dem Sohne des Dichters (durch Tod an Vollendung derselben gehindert) um 1160/1747.

8024. Mo. 307.

204 Bl. 8vo, c. 28—36 Z. (21 × 13½; 15—17 × 7—9cm). Zustand: nicht ganz sauber; f. 10 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband.

Derselbe Dīwān. Titel (von späterer Hand) f. 1a: ديوان الشيخ عبد الغنى نابلوسى كبير
Anfang ebenso. Schluss f. 204b (Basīṭ):

وانما الله هذا كله ابدا   يبدو ويخفى بلا شبه ولا مثل

Damit scheint das 1. Kapitel des Dīwāns zu Ende zu sein, obgleich eigentlich die abschliessende Unterschrift des Bandes fehlt. Nachträglich und in einiger Entfernung ist dann aber doch noch die Bemerkung hinzugefügt, dass dies das Ende sei. — Ueber den Inhalt s. bei WE. 187. Dies Kapitel enthält ungefähr 12000 Verse.

Das 2. behandelt den Propheten als Heil und Leuchte der Völker, enthält also Lobgedichte auf ihn, in alphabetischer Folge; das 3. enthält Lobgedichte Anderer und poetischen Briefverkehr, das 4. Liebe und Lebenslust, aber von çūfischem Standpunkt aus. Das 2. hat den Titel: نفحة القبول في مدحة الرسول،

das 3. رياض المدايح وحياض المنابح, das 4. خمرة بابل وغناء البلابل. — Das 3. Kapitel ist in den Berliner Sammlungen nicht vorhanden.

Zu bemerken f. 53ᵇ das Gedicht mit den Namen Gottes, anfangend باسماء رب العالمين, 77 Verse lang (No. 2244). Der Dichter hat es verfasst im Jahre 1089/1678.

F. 56ᵃ ff. eine استغفارة von 99 Versen, die sämmtlich (ausser den letzten 8) mit استغفر الله anfangen. Diese Qaçîde beginnt (Basîṭ):

استغفر الله من سرّي ومن علني
استغفر الله من نفسي ومن بدني

F. 75ᵇ—79ᵃ eine قصيدة عينية von 212 Versen. Anfang (Ṭawîl): فريدة حسن وجهها البدر طالع
اشاهد معنى لطفها وانالع

Schluss: عليّ سلامي في الوري يوم مولدي
وموتي وبعثي ما همي الدهر هامع

F. 129ᵃ—134ᵇ die المعشرات (s. Spr. 2005, f. 26ᵇ—32ᵇ).

Schrift: klein, oft gedrängt, gefällig, vocallos. Einige Stellen in anderer, deutlicher aber weniger hübschen, Schrift ergänzt: so f. 54—58. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

8025. Spr. 1125.

105 Bl. 8vo, 23 Z. (21²/₃ × 15¹/₂; 18 × 6—10¹/₂cm). — Zustand: nicht recht sauber, oft auch fleckig; Bl. 38 u. 39 unten am Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Stück desselben Dîwâns. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Die Handschrift ist sehr defect. Der Dîwân beginnt hier im Buchstaben ر und hört auf im Buchstaben ل.

Die Folge der Blätter ist: 10—13; Lücke; 93. 14—26; 60. 2—9; Lücke; 96. 97—105; 92; Lücke; 1. 27—40; Lücke; 80—83; Lücke; 84—86; Lücke; 41—59. 61—64; Lücke; 65—79. 94. 95; Lücke; 90. 91. 87—89.

Das Taḫmîs f. 69ᵃ zur Qaçîde des ابو مدين (deren Anfang: يا من خلا فرايي الخ), welches beginnt: دمعي لخوفك يا مولاي سال دما, steht in WE. 187, f. 45ᵇ.

F. 34ᵇ das Gedicht (Ṭawîl):

فريدة حسن وجهها البدر طالع

steht in Mo. 307, f. 75ᵇ.

Der zuletzt vorhandene Vers ist f. 89ᵇ (Ṭawîl):

كرام اذا راموا فطام وليدهم
على الثدي خطّوا النحل فانفطم الطفل

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8026. We. 1631.

1) f. 1—33ᵃ.

226 Bl. 8vo, 25 Z. (20¹/₂ × 15¹/₄; 15¹/₂ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

ديوان نفحة القبول في مدحة الرسول
لعبد الغنى النابلسى

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي رحم بمحمد عليه الصلاة والسلام اهل هذا الوجود وانزل ببركته سحايب الانعام والجود . . . اما بعد فيقول الفقير الحقير . . . عبد الغنى النابلسى نسبا الحنفي مذهبا القادري مشربا . . . اعلم ايها الواقف على هذا المجموع الجامع والنور الساطع اللامع ان الثناء على نبينا ورسولنا . . . بما هو اهله ليس في قدرة احد من الخلق ابدا الخ

Dies ist das 2. Kapitel seines Hauptdîwâns: s. bei Mo. 307.

29 Lobgedichte auf Moḥammed, die der Verfasser zum Dank für Genesung von schwerer Krankheit verfasst hat, alphabetisch geordnet, auf jeden Buchstaben 1 Qaçîde reimend, zu je 50 Versen. Alle Reimwörter stehen im Nominativ (مرفوع) und zwar deshalb, weil Moḥammed erhaben (مرفوع) ist über das Lob irgend eines Geschöpfes, wie auch der Lobdichter auf ihn erhaben ist über den Lobdichter auf irgend einen Anderen. In jeder dieser Qaçîden bringt der Verfasser seinen eigenen Namen an; auch lobt er zugleich die Familie und die Gefährten des Propheten und deren Nachfolger. Jede Qaçîde beginnt mit Liebe und Sehnsucht, sei es in Bezug auf den Propheten selbst oder die heiligen Stätten oder seine fernen Freunde etc.

Die erste derselben beginnt f. 3ᵇ (Ḫafîf):

مدح خير الانام فيه شفاء بلغت قصدها به البلغاء
خمر معناه راق في كاس لفظ وعلينا يديره الاصغاء

Schluss f. 33ᵃ (Ḫafîf):

تبعوا سنة النبيّ فمنهم ذو التقى في زمانه والوليّ
امد الدهر ما اضاء صباح وبنفح العرار طاب عشيّ

Die Metra sind verschieden. — Auf den ersten Seiten stehen einige unerhebliche Glossen.

Diese Sammlung enthält keines von den Lobgedichten, die er früher auf Moḥammed gemacht hatte.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عمر بن عبد الله البصري im J. 1160 Rabî' II (1747).

F. 2ᵇ unten fehlen einige Zeilen. — F. 2ᵃ unten steht eine Bemerkung, in der محمد بن سعيد العش dies Buch an seine Söhne und deren Nachkommen etc. vermacht. — HKh. VI 13931.

8027. We. 166.

160 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 14; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, bes. im Anfang. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب خمرة بابل وغناء البلابل
نظم سيدنا ومولانا علامة الزمان وحيد الدهر . . .
الشيخ عبد الغني النابلسي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين على كماله حيث عن وصف الجميع علا . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغني بن اسماعيل . . . النابلسي نسبا الدمشقي وطنا . . . ومن المعلوم عند اهل العلوم انّ فنّ الادب لطيف فايق الخ

Das 4. Kapitel des Hauptdîwâns desselben Dichters: s. bei Mo. 307. Er selbst sagt über den Inhalt f. 2ᵃ: في صناعة الغزليات وما تساجلت به مع اخواني من اوصاف الملاحة ومن الرياضيات also aus den Kapiteln der Liebe und Naturbeschreibung, zugleich mit dahin einschlagenden Gedichten seiner Freunde. Aus Ueberschriften, die einigen Gedichten ausführlicher vorangesetzt sind, erhellt, dass der Dichter um 1085/1674 bis 1106/1694 wenigstens einen Theil der vorliegenden Gedichte gemacht habe.

Schluss f. 160ᵇ: وقال قدس الله سرّه

ان كنت تنكر في العشاق منزلتي
ولا يردك عنّي الدمع والقسمُ
بالشعر والثغر والاصداغ تعرفني
والعطف واللحظ والوجنات والصرم

تم هذا الديوان بعون الله الملك الحنّان المنّان

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos, gleichmässig; nur von f. 152ᵇ an fast durchweg dick und weniger hübsch. — Abschrift etwa von 1750. — Collationirt.

8028.

1) Spr. 2005, f. 26ᵇ—32ᵇ.

Die 29 Zehnversgedichte المعشرات desselben sind çûfischen Inhalts. Auf jeden Buchstaben 1 Gedicht zu 10 Versen; der Anfangs- und Endbuchstabe dieser Gedichte ist derselbe. Die Metra sind verschieden. Anfang (Ṭawîl):

الي الذات سيري في مراتب اسماء
بصورة مزج النار فيّ مع الماء

Sie stehen in Mo. 307, f. 129—134ᵇ.

Daran schliessen sich f. 32ᵇ—33ᵇ einige Taḫmîse und ein موشح desselben Dichters an, auch ein Gedicht des محمد نور الدين.

2) Pm. 354, 2, f. 49ᵇ—51ᵇ.

Die Qaçîde desselben (in 99 Versen) betitelt: ق٥ الاستغفارة (No. 3941, 2).

3) Spr. 1958, 3, f. 79.

2 Taḫmîse von demselben. Das erste zur Qaçîde des ابو مدين beginnt: دمعي لخوفك الخ: s. Spr. 1125, f. 69ᵃ. Das zweite beginnt:

حباك الله بالنعما لتشكرٌ فطعْ في كلّ ما ينهي ويامرٌ

Von demselben ein kurzes Gedicht (das anfängt رايت خيال الظل) f. 91ᵃ, von Gottes Unvergänglichkeit. — Ebenfalls f. 91ᵇ einige kurze Gedichte von demselben.

F. 94ᵃ von demselben ein Taḫmîs; es beginnt:

ان رمت ان تدرك كل المُنى

Ebenso noch einige kurze Gedichte desselben religiösen Inhaltes f. 94ᵇ u. 95; vielleicht auch 93ᵇ, welches so beginnt (Ḫafîf):

ارسل اللحظ للقتال نذيرًا ليَتْنهُ جاء بالوصال بشيرًا

F. 230ᵇ sein Gedicht auf Gottes verschiedene Namen mit dem Anfang: باسماء رب العالمين الخ: s. Mo. 307, f. 53ᵇ. Schluss f. 233ᵃ:

مدى الدهر ما صال الصباح على المسا

وما كرّت الايام فينا اللياليا

Ausserdem von dems. einige kleinere f. 233ᵃ·ᵇ.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, nicht schön, etwas rundlich, vocallos.

8029.

1) Pm. 654, 3, f. 171ᵇᴬ—184ᵇ. Mehrere längere Qaçîden desselben, meistens frommen Inhalts. Von f. 179ᵇ auch von Anderen.

2) Spr. 1239, f. 178 ff. Ebenfalls längere Qaçîden desselben.

3) Spr. 822, 2, f. 78ᵇ—80. Desgleichen. Eine derselben beginnt f. 78ᵇ:

لم ازل فى الحب يا املي — بالغزل

Eine andere f. 80ᵃ: هذه الاثواب والخلع — وتنخلع

4) Pet. 550, f. 87—89ᵃ Einige çûfische Gedichte desselben.

5) Glas. 227, 2, f. 41ᵃ. Eine Qaçîde desselben.

6) Pm. 354, 2, f. 49ᵃ. Ein Taḫmîs desselben auf das kleine Gedicht des Abū nowās, dessen Anfang (hier): تامل من خلال الروض وانظر

7) We. 708, 5, f. 165. Ein Lobgedicht desselben auf Moḥammed, anfangend (Basîṭ):

ما للقلوب سوى ذاك الجمى طلب ولا العيون لها فى غيره ارب

19 Verse. — Dasselbe in We. 1113, 1, f. 37ᵇ. Spr. 1242, f. 5ᵇ. We. 1547, 4, f. 49ᵇ; ausserdem hier f. 58—63. 67—79 andere Qaçîden desselben, darunter 2 längere موشح-Gedichte.

8) Pet. 684, f. 86ᵃ. Gedicht desselben auf die 11 Frauen Moḥammeds (Reim خلاف, Ḫafîf).

8030.

1) We. 214, 6, f. 73ᵃ. Qaçîde desselben (in 13 Versen) auf seinen Besuch des Grabes des Propheten نوح in الكرك. Anfang (Basîṭ):

لقبر نوح نبىّ الله فى الكرك نفح عطير كنفح الورد فى الكرك

2) Spr. 1228, 3, f. 61ᵇ. Qaçîde desselben zum Lobe des ابو بكر العرودكى (No. 8016). Anf. (Kâmil):

خمر الوجود بكاسكم مشروب وبكم عيون ابصرت وقلوب

3) We. 1739, 1, f. 1ᵇ.

126 Bl. 8ᵛᵒ (Text: 11 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Trauergedicht desselben in 11 Versen auf الشيخ محمد بن ابراهيم بن محمد الدكدكجى † 1131/1719, das so beginnt (Sarî'):

محمد يا خير من قد صفا عليه من لم يبك ما انصفا

Der letzte Vers enthält das Chronogramm (1131).

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos.

F. 2ᵃ enthält eine kurze Inhalts-Angabe über die Hauptstücke dieses Sammelbandes. F. 2ᵇ leer.

4) We. 1848, 1, f. 43ᵃ—44ᵃ. Qaçîde desselben in 20 Versen, über die Niederträchtigkeit der Zeitgenossen. Anfang (Kâmil dec.):

اصبر على ضرّ البلايا فالصبر من احدى العطايا

Dieselbe f. 166ᵃ—167ᵃ.

5) We. 1848, 1, f. 41ᵇ—43ᵃ. Qaçîde desselben in 56 Versen, Klage über den schlimmen Charakter der Zeitgenossen. Anfang (Ḫafîf):

بين اهل الجحود والتكذيب كل امر من الامور عجيب

Dasselbe Gedicht f. 162ᵃ—166ᵃ.

6) We. 1120, f. 12ᵃ. Qaçîde zum Lobe Syriens, von demselben, (65 Verse Kâmil); Anfang: ان سامك الخطب الجهول فاقلقا

انزل بارض الشام واسكن جلّقا

u. e. a. kürzere, von demselben.

7) We. 222, 1, f. 31. Eine Qaçîde desselben, 20 Verse. Anfang (Ramal):

غصن بان فوقه البدر بدا ام غزال راح يغزو انشدا

8) We. 244, f. 86ᵇ. Qaçîde desselben, mit dem Anfang (Ṭawîl):

متى يشتفى منك الفؤاد المعذّب

فوصل المنام من وصالك اقرب

9) We. 1706, 1, f. 13ᵃ. Qaçîde desselben über die lobenswerthen Eigenschaften des Hundes. Anfang (Basîṭ):

فى الكلب عشر خصال كلها حمدت

يا ليتها كلّها او بعضها فينا

10) Pm. 625, f. 125. Einige Kleinigkeiten von ihm.

Ein Lobgedicht auf ihn, aus d. J. 1136/1724, mit dem Anfang (Basîṭ):

آيات حق بهيج لحسن تاليها تزهو ونجم الهنا بالجد تاليها

8031. We. 1759.

7) f. 84—86.

8vo, 23 Z. (20½ × 14⅔; 18½ × 9—12cm). — Zustand: gut. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Qaçîde eines Dichters, Namens Aḥmed (dies geht aus dem letzten Verse hervor). Dieselbe ist Folge eines Traumes, den der Verfasser im Jahre 1149/1737 gehabt, in welcher ihm 'Abd elganî ennābulusî erschienen, wie in dem Vorwort f. 84a erzählt wird. Ihr Inhalt ist die Verherrlichung dieses 'Abd elganî, von dem Standpunkt eines Çûfî aus. — Das Vorwort beginnt f. 84a so: الحمد لله ملهم التوفيق وباعث ارواح الرقايق بالوهب والتحقيق ... اما بعد فان انبعاث النفس فى منامها يدعو انتقاش لوايح ارتسامها الخ

Sie selbst beginnt (Kāmil dec.) f. 84b:

طلعت سعودك وازدها البدر فافصص لنا خودًا هي البكر

Sie ist etwa 110 Verse lang. Schluss:

ولفضلكم لا زال أحمد فى صدق المودة عنده شكر

Schrift: gross und ziemlich deutlich, rundlich, vocallos. — Abschrift etwa 1800.

8032. Lbg. 313.

19 Bl. 8vo, 25 Z. (20 × 13½; 15½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

ديوان غزل للمرحوم عبد الله باشا ابن الكبرلي

Anfang f. 1b: ابى الذم مجدي والدناءة همتى واكرم عرضى عفتى وحياتى

Alphabetisch geordneter Dîwān des 'Abd allāh bāšā *ibn elköprilî*, um 1150/1737.

Schluss f. 19b:

فان اضرع الحب نفسى اليك فانى عما سواكم غنى

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt: Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1157 Ġomādā I (1744).

8033.

1) We. 1740, 2, f. 54.

2 Gedichte — Liebes-Poesien — des

محمد بن عيسى بن محمود ابن كنان

auf ءلا (Ṭawîl) und ق (Kāmil).

Ibn kennān starb im J. 1153/1740 (No. 1531).

2) We. 1962, 6, f. 117—121.

Schluss eines längeren Gedichts (in der Weise der Maqçûra des Ibn doreid), dessen jeder Halbvers 2 Wörter verschiedener Bedeutung mit verkürzbarem und gedehntem Elif enthält; nebst Erklärung dieser Wörter zwischen den Zeilen. Von demselben Ibn kennān (wie es scheint). Der zuerst davon vorhandene Vers (Ṭawîl):

ومردي بمرداء لدي متوكل وارض سوي للواردين سواء

3) We. 158, 2, f. 48b.

Ein Gedicht, 15 Verse, mit der Ueberschrift:

تاريخ مولد الوالد المرحوم للشيخ الشمعة عفى الله عنهما

Ein Glückwunsch vom الشيخ الشمعة, d. i. محمد بن عثمان um 1160/1747, zum Geburtstage des ابو الفدا اسمعيل بن احمد بن على الدمشقى ابن المنينى.

Der letzte Vers enthält das Datum seiner Geburt (Kāmil):

طير العلا والعز طاف مهنيا بابي الفدا اسمعيل بن الاحمد

nämlich 1139/1727. Dies Jahr ist dann auch noch eigens hinzugesetzt, ebenso wie das seines Todes: وتوفى سنة ١١٩٢, 1192/1778.

Schrift: gut und deutlich, vocallos. — Das Gedicht steht überkopf.

8034. Pet. 287.

73 Bl. 8vo, c. 25 Z. (21⅓ × 14½; 15½ × 7—7½cm). — Zustand: ziemlich gut; stellenweise der Rand stark beschrieben; im Anfang an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Sammlung von Gedichten verschiedener Gattungen (besonders Lobgedichten auf Gönner und Freunde, und meistens von ziemlicher Länge), eines neueren Dichters. Die Gedichte, welche in der Regel genauere

Ueberschriften tragen, fallen in die Jahre 1105/1693 (f.21ª) bis Mitte der Vierziger Jahre (c. 1145/1732); aus der früheren Zeit sind ziemlich wenige, am meisten aus den Dreissiger Jahren. Der Dîwân ist weder genau zeitlich, noch alphabetisch geordnet; am ehesten noch sachlich, indem zuerst Lobgedichte, Freundschaftsgedichte, schliesslich auch Trauerklagen kommen. Der Name des Dichters kommt f. 9ᵇ in einem an ihn gerichteten Gedicht vor, und ist:

مصطفى بيك ابن احمد باشا

Genauer mit dem Zusatz:

بن حسين بن اسمعيل الترزي الدمشقى

Muçṭafà ben aḥmed bâšâ ben ḥosein *ettarzî* eddimašqî starb im J. 1160/1747.

F. 1—8 ist ein Nachtrag von den spätesten Gedichten und könnte füglich nach f. 73 stehen. (Einige Taḥmîsgedichte kommen vor f. 5ª u. 6ᵇ; ein مشطّر f. 56ᵇ.)

Anfang einiger Gedichte:

f. 9ª ليس عقل المفيد كالمستفيد
والحبيب القريب غير البعيد

12ª تغنّت سرورا فى الرياض الحمايم
كما افترّ فيها للزهور مباسم

25ª سارت تبلّغنا العليا متمنّاينا
وقد راينا الامير اليوم سلطانا

F. 33ª unten, und 33ᵇ fast ganz, sind leer gelassen.

Schrift: klein, etwas Persischer Zug, gegen Ende und auf f. 1—8 flüchtig. (Rothe Ueberschriften). — Abschrift c. 1750.

8035.

1) Lbg. 554, 10, f. 91—97.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 14³/₄; 15¹/₂ × 7ᶜᵐ). — Zustand: fleckig am unteren und am Seiten-Rande und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel fehlt. Er ist nach Vers 27:

بلغة المريد ومشتهى موفّق سعيد

Verfasser fehlt; es ist:

مصطفى بن كمال الدين الصديقى البكري

Ein die Hauptpunkte der Çûfik behandelndes Reǵez-Gedicht (in 215 Versen), von Muçṭafâ ben kemâl eddîn elbekrî eççiddîqî elḥalwatî † 1162/1749 (1161) (No. 3785). Dasselbe in No. 3054. — Andere çûfische Gedichte desselben in No. 3052. 3053. 3055. 3429. 3430. 3784, 1. 3784, 2 (3785. 3786).

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1250/1834.

2) Pet. 702, 7, f. 155. 156.

Format etc. wie bei 1. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 155ª: حمدا لمن جعل امتداح السيد السند الرسول جنة وسلاما . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . مصطفي بن كمال الدين . . . لما شرف الله . . . لسان عبده الذي عمّه انعامًا الخ

Sammlung von Gedichten desselben auf Moḥammed, vom J. 1156/1743, alphabetisch geordnet, u.d.T.: منحة الوصول فى مدحة الرسول oder auch: رشحة الصفا فى امتداح المصطفي

Von dieser Sammlung sind hier aber nur 3 Gedichte, im Reimbuchstaben ا, vorhanden; sie fangen an:

1) Ḥafîf: مدح هادي الوري سرور دواء
وهو نور يهدي به من يشاء

2) Ḥafîf:
احمد المصطفي هواه الشفاء ولقاه الدواء وهو الهناء

3) Wâfir:
امام الخلق يا الف وباء تمام الصدق يا حاء وياء

Schrift: ziemlich gross, rundlich, dick, ungelenk, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8036. We. 1811.

6) f. 63—76.

8ᵛᵒ, 19 Z. (19²/₃ × 14; 14—15 × 8¹/₂—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 63ᵇ: نحمده على الائه ونشكره على افضاله واحسانه ونعمائه . . . وبعد فانى كنت جمعت ما لشيخنا العم العامل . . . وهو الامام ابو الفدا عماد الدين اسماعيل بن الشيخ محمد جرّاح بن الشيخ عبد الهادي العجلونى . . . من الشعر المشتمل على فوايد واحكام خوفا عليه من الضياع وليكون تذكرة له ولي انتفاع

Sammlung von Gedichten des Ismā'īl ben moḥammed ǵarrāḥ *el'iǵlūnī* 'imād eddīn abū 'lfidā † 1162/1749 (No. 1438). Das erste darin ein Lobgedicht auf Moḥammed, nach seiner Wallfahrt im Jahre 1133/1721 gedichtet.

Anfang f. 64ᵃ (Kāmil):

دع عنك ذكر الغانيات الخرّد المـتسات القدّ رخصات اليد

Es sind meistens Lobgedichte von mittlerem Umfang, auch einige Taḥmīse u. ein موشّح darunter.

Schluss f. 76ᵃ (Wāfir):

فيا من لا يضاهي في كمال دع الاعراض وادفع للملاء

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, allmälig kleiner, deutlich, vocallos. Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1158 Rabī' II (1745) von امين بن عبد زيتونة

8037.

1) We. 1848, 2, f. 135—140ᵇ.

Qaçīde des محمد الحافظ النجار, gegen einen treulosen Freund gerichtet. Anfang (Ṭawīl):

ايا طالب الانصاف من رذل شمّر

رويدك هذا لا يكون مدى العمر

Moḥammed *enneǵǵār* elḥāfiẓ starb im J. 1163/1750 (1168) (No. 2055).

2) We. 1848, 2, f. 223ᵃ.

Qaçīde desselben, 69 Verse lang. Anfang (Ḫafīf):

كان لي في منازلي جار سوء اورث القلب علة وسقاما

3) We. 1848, 2, f. 111ᵇ—128.

Sammlung von موالیات desselben in verschiedenen Formen dieser Dichtart.

8038. We. 200.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (16½ × 11; 13 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, besonders unten am Rande fleckig; an einzelnen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (von anderer Hand) f. 1ᵃ:

هذا ديوان علامة الاوان الشيخ عبد الله بن محمد بن عامر الشهير بالشبراوي الازهري الشافعي

Der Specialtitel ist (f. 2ᵃ, 4):

منايح الالطاف في مدايح الاشراف

Anfang f. 1ᵇ: . . . يقول الفقير عبد الله الشبراوي . . . الحمد [لله] الذي جعل من الشعر حكمة ومن البيان سحرا . . . هذا ديوان شعر نسجت فكرتي برده وقدحت رويتي زنده الخ

Dīwān des 'Abd allāh ben moḥammed ben 'āmir eššabrāwī † 1171/1758 (1172). Er ist alphabetisch geordnet und enthält meistens ziemlich lange an vornehme Personen seiner Zeit — aber auch an Moḥammed — gerichtete Lobgedichte. Das erste beginnt f. 2ᵃ, auf Moḥammed (Wāfir):

رسول الله ضاق بي الفضاء وجلّ الخطب وانقطع الاخاء

Die mit genaueren Angaben versehenen Gedichte gehen bis zum J. 1147/1734.

Schluss f. 34ᵃ (abgekürztes Kāmil):

ارجو بكم حسن الختا م اذا ارتهنت باصغري

Darauf fügt der Dichter noch einige Worte in Prosa hinzu, die Hoffnung ausdrückend, dass Gott ihm seine Dichtungen nicht schlimm anrechnen werde; worauf noch eine Qaçīde folgt, die er auf seinem Todbette gemacht, und deren Schluss (Ḫafīf) f. 34ᵇ:

وعلى آله الذين بهم يفتتح في الخير كل باب ويختم

Zur Ausfüllung des leeren Raumes werden schliesslich noch einige kleinere Gedichte (nur das erste ist etwas länger) beigegeben, die theils weltlicher Art (Liebe), theils moralisch-religiös sind.

Schrift: klein, flüchtig, nicht ganz deutlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1780.

8039. We. 158.

3) f. 49—128.

Format etc. wie bei 1). Die Zahl der Zeilen etwa 25. — Titelüberschrift (mit grösserer Schrift) f. 49ᵃ:

هذا ديوان احمد افندي بن علي افندي العثماني الشهير بالمنيني

Sammlung von Gedichten des Aḥmed ben 'alī *elmenīnī* † 1172/1759 (No. 270), zum grossen Theil gerichtet an hochstehende Personen, oft (am Ende) ein Chronogramm enthaltend. Die Gedichte fallen in die Jahre 1133/1721—1170/1757.

Das erste beginnt (f. 49ᵃ) (Basīṭ):

قصر عليه مدى الابكار والاُصُل
قصر المسرّات والاقبال والجَذَلِ

Das zweite (ib.) (Wāfir):

منازل للهناء بها ورود ومن روض الهناء لها ورود

Das vierte (f. 49ᵇ) (Ṭawīl):

فخار سرى في الخافقين عبيره ومجد على الدنيا يلوح سروره

(Dasselbe Gedicht kehrt, vielfach abgeändert, f. 51ᵇ ff. wieder; es steht im Anfang daselbst هناء für فخار.)

Ein anderes beginnt f. 69ᵇ (Basīṭ) (es ist Lobgedicht auf سليمان باشا بن العظم):

قد اصبح الكون طلق الوجه جذلانا
والسن الدهر تتلو الشكر اعلانا

Ein anderes, auf denselben, f. 71ᵃ (Ḥafīf):

قد دنا بالوفاء عود وعيدُ وهناء لم يدن منه وعيدُ

Ein anderes, an ميرزا زاده, f. 72ᵃ (Ḥafīf):

بسم الدهر عن ثغور الهناء والليالي قد اسعدت بالوفاء

Ein anderes f. 82ᵇ (Ṭawīl):

قدوم لافراح القلوب مُجَدِّدُ به الورق في روض الاماني تُغَرِّدُ

F. 88ᵃ (Kāmil):

هل لي على هذا العناء رفيقُ ام هل على هذا البعاد مُطيقُ

F. 95ᵇ (Ṭawīl):

هناء به روض الوزارة معطار تفتح فيه للمسرّات ازهار

F. 99ᵃ (Ṭawīl): ابدر الدجى بالسعد اسفر لاجتا
ام البشر يجلو عن محيّاه واضحا

F. 107ᵃ (Wāfir):

ايا ربّ الفضايل والفُنُونِ وذا الادب الجلى المُسْتَبِينِ

F. 109ᵃ (Ḥafīf):

لاح بالبشر والهناء بشايرْ وبدا السعد عن محيّاه سافرْ

F. 110ᵃ (Basīṭ):

دار بحزوى عرفناها بريّاها واذكرتنا بها عهدا لريّاها

F. 117ᵇ (Ṭawīl): تذكّر والذكرى تجدّ قديمَها
سطور عهود قد تعفّت رقومُها

F. 120ᵇ (Ramal):

حبّذا اوقات سعد صافِيَهْ وليال بالتهاني دانِيَهْ

F. 124ᵃ (ein Sechsvers-Gedicht auf Moḥammed) — Ḥafīf —:

خاتم الانبيا الرسول المكرّمْ فعليه الاله صلّى وسلّمْ
سيّد بالهدى وبالحقّ جاء وعليه القران ابدى ثناء

F. 127ᵃ (Ṭawīl):

اليف صبابات تقادم عهدُها ونيران وجد قد تزايد وَقْدُها

F. 128ᵃ (das letzte Gedicht, dessen jeder Vers mit استودع الله anfängt, ausser dem letzten) — Basīṭ —: استودع الله مولى لست ناسيَهُ
ما عشت ان طال مثنى العمر او قصرا

Schluss:

فالله للدين والدنيا يعمّره حتى يرى صدر افتاء به افتخرا

Schrift: ungleichmässig, von 2 verschiedenen Händen, theils sehr klein, fein, eng, theils dicker und grösser, flüchtig, im Ganzen ziemlich deutlich, vocallos; die Ueberschriften gewöhnlich nicht roth. Die Verse sind Anfangs gewöhnlich in 2 Columnen, später öfters in mehreren, zum Theil über die ganze Seite hin. F. 75ᵇ—78 sind auf umgedrehtem Blatte geschrieben, so dass f. 78ᵃ davon der Anfang, f. 75ᵇ das Ende ist. — Der Rand oft beschrieben. Das Ganze hat das Aussehen eines Brouillons.

8040. Spr. 1124.

85 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 16–25 Z. (17½ × 9½; 15 × 8½–9ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, einige Blätter lose. — Papier: dünn, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ (Ṭawīl): شفيع الورى حامى الذمار ملاذنا
ومن هو في اللاوى عليه المعوّلُ
عليه صلاة الله في كل ساعة واصحابه والآل ما هبّ شمألُ

Dies ist der Schluss eines längeren Gedichtes. Nach Bl. 1 fehlt etwas; f. 2ᵃ beginnt in einer Qaçīde:

تمادت بي الروعات حتى الفتها آيتلاف غرام الود قلبي واوصالي

Hier liegt der Dīwān eines Dichters vor, dessen Gedichte, an Freunde und Gönner gerichtet, im Ganzen chronologisch geordnet sind und in die J. 1143/1730—1158/1745 fallen. Viele derselben enthalten Chronogramme. Da das Gedicht f. 28ᵃ auf den Tod seines Vaters محمد بن السمان im J. 1147/1734 geht, ergiebt sich, dass der Dichter محمد سعيد (auch bloss سعيد) بن محمد بن احمد الدمشقى ابن السمّان heisst. Moḥammed sa'īd (oder auch bloss Sa'īd) ben moḥammed ben aḥmed eddimašqī *ibn essammān*, geb. 1118/1706, starb im J. 1172/1759 (1173).

Schluss f. 85ᵇ:

من كنت انت اباه يا فرد العلى   افلا نراه انجب الاولاد

Schrift: klein, meistens eng, nicht immer deutlich, vocallos. — Abschrift um $^{1160}/_{1747}$.

Ein Gebetgedicht desselben in Pet. 644, f. 83ᵇ. Dasselbe in No. 3943, 1.

8041. We. 202.

91 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (23 × 13⅔; 17½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz lose Lagen und Blätter im Deckel; sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ديوان الفاضل الاديب والكامل الاريب احمد بيك بن حسين الكيواني،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اظهر منا الجميل وستر القبيح ... اما بعد فيحسن صنيع الله سبحانه وفضله الاجلّ، واسبال ستره على نقايص هذا العبد الاقلّ، الخ

Sammlung der Poesien des Aḣmed ben ḣosein bāšā ben muçṭafā ben ḣosein eddimašqī (*ibn keiwān* oder) *elkeiwānī* † $^{1173}/_{1759}$, verschiedenen Inhaltes, von ihm selbst auf Wunsch hochstehender Personen veranstaltet.

Das erste Gedicht beginnt f. 1ᵇ:

بكيت لتغريد الحمايم في الفجر
ويبرح بي وجدي وزايلني صبري

Der Dīwān, durchschnittlich etwas längere Gedichte enthaltend, gegen Ende auch einige Schreiben in Kunstprosa, ist eigentlich mit f. 60ᵇ zu Ende. Eine Fortsetzung dieser Sammlung befindet sich f. 61—70ᵃ, meistens längere Gedichte umfassend; ferner f. 71—73, ein langes Taḣmīs enthaltend, mit der Ueberschrift:

مزدوجة للبارع في المعاني المرحوم احمد بيك الكيواني صاحب الديوان،

Dasselbe beginnt (Reǵez):

قد اظهر الشرق ضمير الفجر
والريح قد جرّت ذيول العطر
وحرّكت ساكن نشر الزهر
ولم تزل تصقل وجه النهر   حتى اذاع ما طوي من سرّ

Nach Schilderung heiteren Lebensgenusses geht der Dichter zur Beschreibung der Zeit — einer Zeit von Thoren — und ihrer Verkehrtheiten im geselligen Verkehr über, und empfiehlt schliesslich, nur den Umgang mit Trefflichen zu suchen. Das zum Theil schwungvolle Gedicht schliesst f. 73ᵇ:

هذا وحق الادب الصيانه
فهو لدي الامجاد كالامانه
ونفسه اهان من اهانه
وقد جعلت هذه الجمانه   وديعة عند كرام العصر

Am Rande stehen öfters Erklärungen schwieriger Wörter; einige Halbverse sind der Alfijje des Ibn mālik entnommen.

Dann folgt f. 74ᵃ ein etwa 2000 Verse langes Reǵez-Gedicht, mit der Ueberschrift:

اقلّ ما يحفظه الاديب

welcher Titel durch eine Angabe im Gedicht selbst f. 75ᵃ, 12 bestätigt wird. Dasselbe beginnt:

الحمد لله وليّ النِعَم   الواسع العفو العميم الكرم
ابدع مصنوعاته واحكم   وعلّم الانسان ما لم يعلم

und setzt, nach der Lobpreisung Gottes und des Propheten und seiner Anhänger, das Vorhaben des Dichters in einem besonderen Abschnitte aus einander, welcher beginnt f. 75ᵃ:

٧٠ وبعد ذا فهذه ارجوزه   مطبوعة في بابها وجيزه
٧٣ مضمونها الحثّ على التعلّق   باحسن الخصال والتخلّق

Der Zweck ist also, in Kürze Anregung und Anleitung zur Aneignung feiner Lebensart und edler Gesittung zu geben. Der zu behandelnde Stoff ist demgemäss in gewisse Abschnitte gebracht.

في العلم	75ᵇ	في الغضب، في الرفق	79ᵃ
في طلب العلم	—	في الحقد	—
في الجهل، في العقل	76ᵃ	في المروّة، في الحياء	79ᵇ
في الحمق	76ᵇ	في الصدق، في الكذب	—
في التوكل علي الله	—	في الصمت وحفظ اللسان	80ᵃ
في الذكر	77ᵃ	في الغيبة والنميمة والمراء	80ᵇ
في الاخلاص، في الرياء	77ᵇ	في المزاح	—
في الشكر، في الكرم	78ᵃ	في التواضع، في الكبر	81ᵃ
في اللؤم، في الجود	—	في القناعة	—
في البخل، في الصبر	78ᵇ	في الحرص	81ᵇ
في الحلم والصفح	79ᵃ		

في الامانة والوفاء	81^b
في الشجاعة والجبن	82^a
في المشاورة، في العدل	—
في البغي والظلم	82^b
في طاعة السلطان والتحذير من خدمة الامراء	—
في آداب الصحبة والاخاء ومداراة الاصحاب	83^a
في الادب	84^a
في الشعر	84^b
في شكوى الزمان	86^b
في آداب شتى وامثال ونصايح،	88^b

Das Ganze schliesst f. 90^b mit dahin gehörenden Sentenzen und Betrachtungen, in verkürztem Reǵez, dessen erster Vers:

من سالم الناس سلمْ   من ركب الشرّ ندمْ

und die beiden letzten f. 91^a:

ان النعيم الباقِى   معرفة الخلّاقِ
وشرف الانسان   بالعلم والاحسان

Zur Ausfüllung des leeren Platzes sind f. 90^a u. 90^b einige kleinere Gedichte Verschiedener (des 12. Jahrhunderts) hingesetzt.

Schrift: ziemlich klein, schön und gleichmässig, etwas vocalisirt, die Ueberschriften roth. — Nach der Unterschrift f. 60^b ist die **Abschrift** besorgt von عبد الرحيم بن محمد السلامي ثم الموصلي, und zwar beendigt etwa in der Mitte des J. $^{1023}/_{1614}$. Diese Angabe ist jedoch nicht richtig; nach der Ueberschrift f. 14^a vom J. 1144, und nach den Chronogrammen auf f. 67^b vom J. 1156 und f. 69^a vom J. 1164, wie auch nach f. 62^b (vom J. 1159) ist klar, dass die Abschrift später, als angegeben ist, sein muss. Vielleicht ist 1223 zu lesen.

8042. Lbg. 600.

1) f. 1—41.

44 Bl. 8vo, 15 Z. ($16^1/_2 \times 10^1/_4$; $8^1/_2 \times 5^1/_4$ cm). — **Zustand**: ziemlich gut; in der 2. Hälfte etwas wurmstichig. — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich stark. — **Einband**: rother Lederband.

Dīwān desselben. Titel u. Verf. f. 1^a von ganz später Hand: ديوان احمد بيك الكيوانى

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله الذي انعم فعمّم فالهم ... فلما كان شريف الذات والنجار الخ

Sammlung seiner Gedichte, im Auftrage eines ungenannten Gönners; dieselben sind hier meistens von kleinem Umfang. Beginnt f. 3^b mit einem Distichon:

على الله في كل الامور معوّلي   ومن فضله ارجو بان ابلغ المنى

u. s. w.; ein Stück in Reimprosa f. 20^b ff.; ein langes Taĥmīs (anf. قد اظهر الشرق ضمير الفجر) f. 12^a (s. We. 202, f. 71 ff.). Ein Nachtrag von f. 31^b an; darin f. 32^b ff. sein Reǵez-Gedicht über Schachspiel, 194 Verse lang (anfangend: يا خالقا لكل شيء حتما) (dasselbe in We. 140, f. 130 ff.; 1218, 7; 295, f. 98—101). Der zuletzt vorhandene Vers f. 41^b (Kāmil):

لو كانت الدنيا تليق بجوده   اضحى بها ملكا اقلّ عديم

Das Ganze ohne Abschluss.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gefällig, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth; am Rande bisweilen kurze Glossen. Von f. 31 an grössere Schrift, zum Theil vocalisirt. — **Abschrift** c. $^{1200}/_{1785}$.

8043.

1) Pet. 644, f. 92^a.

Taĥmīs zur Qaçīde des عبد الله بن الحسين بن مرعى البغدادي السويدي die beginnt (Wāfir):

نسيم الوصل هبّ على الندامى   فاسكرهم وما شربوا مداما

'Abd allāh ben elĥosein ben mar'ī elbagdādī *essoweidī* starb im Jahre $^{1174}/_{1761}$.

2) Pet. 298, f. 72.

Eine andere Qaçīde desselben in etwa 30 Versen, anf.: الي م امزج صفو العيش بالكدر وحادثات زمانى خالطت عُمُرِي

3) We. 1719, 8, f. 123^b. 124^a.

Kurze Gedichtstücke des يوسف بن سالم ابن احمد الحِفْنى والحفناوي جمال الدين ابو الفضل betreffend Liebespoesie. Jūsuf ben sālim ben aĥmed *elĥifnāwī* (u. *elĥifnī*) starb im J. $^{1176}/_{1763}$.

4) We. 431, f. 16^b.

Trauerqaçīde des جعفر بن حسن بن عبد الكريم بن محمد البُرْزَنجي المدنى in 33 Versen auf احمد بن عبد الله ابن علوان الشراباتى † $^{1136}/_{1724}$.

Anfang (Basīṭ):

الله اكبر هذي حضرة الكُبَرَا   آل التصرّف في الاكوان والأُمَرَا

Ǵa'far ben ĥasan ben 'abd elkerīm *elborzenǵī* elmedenī starb im Jahre $^{1179}/_{1766}$.

5) Pm. 372, 2, f. 21ᵃ.

Eine Qaçîde in 16 Versen, wahscheinlich von عبد الله بن على القادري البدري العيدروسي البغدادي Fürbitte für Moḣammed. — Anfang (Wâfir):

اقبّل خال الوجه من ليلى بليلي وليلى ضاء من ثغر لسلّما

Das Metrum oft unrichtig. — 'Abd allâh ben 'alî elqâdirî *el'aiderûsî* elbagdâdî lebt im Jahre $^{1179}/_{1765}$ (No. 3657).

6) We. 1553, f. 58ᵇ. Qaçîde des عبد الرحمن بن حسين بن على عبد الشكور in 20 Versen, um das J. $^{1186}/_{1772}$, zum Lobe des Werkes seines Vaters, das betitelt ist: النفحة العنبرية الخ "ك. Anfang (Ramal):

هذه النفحة فاجت فغدا كل مزكوم بها ينتشق

S. No. 3731.

8044. We. 159.

11 Bl. 8ᵛᵒ, 26 Z. ($21^1/_2 \times 16$; $19^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, nur ist die 1. und letzte Seite von anderer Hand (nicht grade sauber) ziemlich stark beschrieben. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von anderer Hand) f. 1ᵃ:

ديوان عبد الله الشهابي الحلبي

Der Verfasser heisst genauer:

عبد الله بن محمد بن على بن عبد الله التدمري الحلبى ابن شهاب

Anfang f. 1ᵇ: هذا ما اجري الله تعالي على لسان العبد الفقير الي الله تعالي عبد الله الشهابي الحلبي غفر الله ذنوبه وستر عيوبه،

Sammlung von Gedichten des 'Abdallâh ben moḣammed ben 'alî elḣalebî *ibn śihâb* (oder *eśśihâbî*), geb. $^{1116}/_{1704}$, † $^{1186}/_{1772}$. Das 1. Gedicht beginnt (Ṭawîl):

نمي الشوق عذريّا فذكرني الالفا
واوقد في الاحشاء نارا فما تطفا

Darunter 2 Gedichte mit تشطير und mehrere Taḣmîse, auch einige Mawâlîs. — Ein Chronogrammgedicht f. 7ᵇ vom Jahre $^{1169}/_{1755}$.

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. Die Seiten und die Halbverse mit Lila-Linien eingefasst. — Abschrift c. 1800.

8045.

1) Pm. 516, f. 65ᵇ.

Lobqaçîde des عبد الله بن محمد الكردي الالانى البيتوشى um $^{1190}/_{1776}$ (s. No. 6794), in 33 Versen, auf احمد الاحسائى, seinen Zeitgenossen. Anfang (Basîṭ):

هذي المنازل لكن اين لبناها والقلب هام بلبنا لا بمغناها

2) Lbg. 285, f. 56—58. Gedicht des محمد بن رضوان الاسيوطي ابن الصلاحى † $^{1191}/_{1777}$, in welchem jedes Wort mit ا anfängt. Nur ein Stück desselben.

3) We. 1679, 3, f. 27ᵇ—28ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: هذه القصيدة لمولانا . . . السيد عبد الرحمن العيدروسي

Anfang: توسلت بالمختار شمس المناقب
وبالمرتضى الكرار بحر المواهب

'Abd erraḣmân ben muçṭafâ ben śeiḣ *el'aiderûsî*, geb. $^{1135}/_{1723}$, † $^{1192}/_{1778}$ (No. 2198), rühmt in dieser Qaçîde (26 Verse, Ṭawîl) seine Herkunft, zählt seine Vorfahren auf u. schliesst:

عليهم صلاة الله ثم سلامه واحبابهم ما انهلّ وبل السحايب

4) Spr. 1919, 2, f. 45ᵇ.

Lobqaçîde eines Ungenannten, in 29 Versen, auf denselben 'Abd erraḣmân el'aiderûsî aus dem J. $^{1175}/_{1761}$. Anfang (Ṭawîl):

وحقّكم ما غيّر البعد لي ودّا
ولا نقضت من موثقى جفوة عَهْدا

5) We. 1113, 2, f. 116ᵇ. 117.

Ein längeres Lobgedicht auf Moḣammed, von سيدي احمد بن عمر بن عثمان الشاكر الحموي الحكوانى فائق الدين ابو الصفا

35 Verse lang. Beginnt (Ṭawîl):

امن دار حيّ ام ربوع بثنية اهاجك برق وامض بالعشيّة

Aḣmed ben 'omar ben 'otmān *eššākir* elḣamawī *elḣakawātī* fāīq eddīn abū 'ççafā, geb. 1121/1709, starb im J. 1193/1779.

8046. Pm. 133.

133 Seiten 8vo, 21 Z. (21 × 15; 15½ × 9cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang S. 1: نحمدك يا من زين سماء البديع ببدايع سواطع اقمار الفنون الادبية . . . وبعد فيقول افقر عباد الله . . . عبد الله بن يوسف الحلبي اليوسفي لما كانت مزية الشعر واهله لا تنكر وفضيلة كل احق بان تعرب وتذكر الخ

Sammlung eines Theils der hie und dahin zerstreuten Gedichte (بعض المتفرق من نظمى steht in der Vorrede) des 'Abd allāh ben jūsuf ben 'abd allāh elḣalebī *eljūsufī* † 1194/1780 nebst einigen Stücken in höherem Prosastil (S. 28. 82 ff.). Die Gedichte, deren viele datirt sind, stammen aus den Jahren 1157/1744 (S. 62) bis 1193/1779 (S. 97). Sie haben meistens mittelgrösseren Umfang und sind hauptsächlich Loblieder, theils auf Moḣammed und dessen Verwandte (S. 2 ff.), dann auch auf عبد القادر الكيلانى (S. 13), theils und vorwiegend auf eine Menge seiner Zeitgenossen, darunter محمد الازهري التافلاتى (S. 15) † 1191/1777, احمد افندي (S. 18), اسعد باشا (S. 30), درويش باشا (S. 39), مصطفى افندي الكوراني (S. 97), كواكبي زاده. Auch kommen vor Trauerklagen (S. 72), ziemlich viele Beglückwünschungsgedichte, zum Theil Beschreibungen, wie Vorzug des Herbstes vor dem Frühling und umgekehrt (S. 130—132), S. 86 ein Gedicht auf die Namen der Melodien (اسماء الانغام), S. 126 ff. einige çūfische Gedichte von mässigem Umfange, S. 129 u. 130 auf ein Erdbeben vom J. 1173/1759. Er wendet oft rhetorische Künste an, wie S. 22. 43. 62 (an welcher letzteren Stelle jeder Vers des Beglückwünschungsgedichtes die Jahreszahl 1157/1744 viermal als Chronogramm enthält). Die Gedichte haben (zum Theil ausführliche) Ueberschriften, doch fehlen dieselben S. 103—120. Abgeschlossen ist die Sammlung nicht, denn es fehlt die Unterschrift und ausserdem sind die zuletzt vorhandenen zwei Verse nur der Anfang eines Gedichtes. — Das erste Gedicht (auf Moḣammed) beginnt S. 2 (Kāmil):

وفد الربيع بحلة خضراء فكسا الرياض ملابس الهيفاء

Die letzten Verse S. 133 (Basīṭ):

اقول من بعد حمدي خير مقتدر
وبعد ازكي صلاة نشرها عطري
علي الذي اشرف [الدين] القويم به
محمد المصطفى المختار من مضر

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8047.

1) We. 1771, 19, f. 115—116.

8vo, c. 20—25 Z. (21 × 16; c. 16 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Einige, zum Theil längere, Gedichte des يوسف بن شمس um 1194/1780. Das erste derselben, ein Glückwunsch an اسعد افندي الصديقى in Betreff der Geburt eines Sohnes محمد انيس, beginnt (Kāmil):

بشري لمولانا الهمام الاوحد حاوي المكارم والعلا والسودد

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. — Autograph um 1200/1785.

2) We. 1771, 20, f. 117b—118a.

Format etc. u. Schrift (17 × 7¾cm) wie bei 6.

Ein Gedicht mit der Ueberschrift:

لجناب شيخنا الاستاذ الشيخ يوسف حفظه الله يهنىء جناب مفتى افندي خالد اسعد افندي البكري

Anfang (Basīṭ): يهنيك عزّ الفتاوي ساقه القدر
اليك من نظمت فى مدحه الدررُ

38 Verse. — Der Dichter Jūsuf scheint derselbe zu sein wie in We. 1771, 19. Das Chronogramm im letzten Halbverse ist ganz der 1. Halbvers im Anfang des Gedichts und enthält die Zahl 1201/1786, welche ebenfalls zu der Zeit des Dichters in We. 1771, 19 stimmt.

3) We. 1771, 21, f. 119ᵇ.

Lobqaçîde des يوسف بن احمد um 1200/1785 auf السيد خليل افندي المرادي مفتي دمشق, anfangend (Ḣafîf):

ورد الشام انسها والسرورْ   وبلغنا المنى ووافى الحبورْ

Dieser Jûsuf ben aḣmed ist wol derselbe wie in We. 1771, 19. 20.

4) We. 1238, f. 19ᵇ ff.

Lobqaçîde des القيم الحاج احمد الرباط الحلبي in 41 Versen, anfangend (Wâfir):

شجوني نحوها العشّاق فاءْ   وصبري ما له في الصبر راءْ

Aḣmed *errabbâṭ* elḣalebî eśśaqîfatî lebt um 1200/1785. — Von demselben auch sonst noch Gedichte, wie f. 22ᵇ. 24ᵇ.

5) We. 1237.

Ein Gedicht in neueren Formen (موال), von demselben, auf die Beschäftigung in den 7 Wochentagen. Der Anfang fehlt. — F. 14ᵇ bis 15ᵇ ein anderes Gedicht gleichen Inhalts.

6) We. 405, 1, f. 22ᵃ—24.

3 Qaçîden des السيد احمد افندي البربير auf Mitglieder der Śerîf-Familie عجلان.

Aḣmed ben 'abd ellaṭîf *elbirbîr* lebt um 1200/1785 (No. 2633).

1) f. 22ᵃ. Ḣafîf. 31 Verse.

لا تخفْ صولة الزمان الجافي   ان تيمّمت آل عبد مناف

2) f. 23ᵃ. Ḣafîf. 30 Verse.

ان آل النبي اهل الطهارهْ   مدحهم خير حرفة وتجارهْ

3) f. 24ᵃ. Ṭawîl. 31 Verse.

الا هكذا فلتشرق الشمس والبدرُ
الا هكذا فليسمح الغيث والقطرُ

Dieselben in We. 405, 3, f. 40ᵇ. 41ᵇ. 42.

8048.

Dem 12. Jahrhdt gehören auch folgende Dichter an:

1) احمد بن محمد بن محمد الصفدي † 1100/1689.
2) عبد القادر بن بهاء الدين ابن عبد الهادي † 1100/1689.
3) ابو بكر بن محمود بن ابي بكر العصفوري † 1102/1691.
4) عبد الله بن جعفر بن علوي باعلوي † 1160/1747.
5) مصطفى اسعد بن احمد بن محمد اللقيمي † 1178/1759.
6) محمد باشا راغب † 1176/1762.
7) حسن بن علي بن علي شمة الفوق المكي † 1176/1762.
8) محمد بن رضوان السيوطي ابن الصلاحي † 1180/1766.
9) جعفر بن محمد البيتي السقاف † 1182/1768.
10) عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادكاوي † 1184/1770.
11) ابراهيم بن محمد سعيد بن جعفر الادريسي † 1187/1773, u. d. T. السبع السنابل في مدح سيّد الاواخر والاوائل
12) عبد القادر بن خليل بن عبد الله كدك زاده † 1187/1773.
13) عبد الرحمن الحسيني العيدروسي وجيه الدين † 1192/1778, u. d. T. ترويح البال وتهييج البلبال
14) علي بن عنتر الرشيدي † 1195/1781.

n) Dreizehntes Jahrhundert

(vom J. 1201—1300 der Hiǵra [1786—1883]).

8049. We. 1778.

9) f. 51—59.

8ᵛᵒ, 11 Z. (19 × 12⅔; 11 × 6ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Titel fehlt eigentlich, aber f. 51ᵃ in sehr schlechten Zügen:

هذه رحلة الشيخ محمد العمر (l. العمري) رحمه امين،

Anfang f. 52ᵃ: الحمد لله الذي جعل الحمد مفتاحًا لذكره وروّح اسرار العارفين بطيب انسه وشكره ... اما بعد يقول العبد الفقير الي الله الغنيّ محمد العمري ابن احمد العمري ابن علي العمري الموصلي مولدًا ومنشا الخ

Moḣammed ben aḣmed ben 'alî *el-'omarî* elmauçilî schildert die Begegnung mit einem Freunde in اسلامبول im J. 1210/1795 und die Dichtung einiger Mawâlîs in dessen Namen zu Ehren des الشيخ طه f. 55ᵃ—56ᵇ. Woran sich f. 58 ein Lob auf Moḣammed und f. 59ᵃ 2 Mawâlîs mit persönlichen Wünschen schliessen.

Schluss f. 59ᵇ: ان يوفقك لما يحب ويرضي والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich, aber steif, vocallos; der Text in rothen Linien eingefasst — Abschrift (oder Autograph) nach 1795. — F. 60—63 leer.

8050.

1) WE. 131, S. 151.

Qaçîde des نقولا الترك zum Lobe Bonapartes in Aegypten. Anfang (Kāmil decurt.):

لله عصر قد زها   فلك السعادة فيه دائر

Aus dem J. 1213/1798.

2) WE. 131, S. 153.

Qaçîde desselben auf die Ermordung des französischen Obergenerals in Aegypten. Anfang (Kāmil): اتت المنية والحيوة قد انقضت

وسطا الحمام على الكمي الظافر

3) Glas. 32, 6, f. 229—231. 2 Qaçîden des

لطف الله بن احمد جحاف اليمنى

um 1215/1800 am Leben.

4) Mq. 756, f. 207.

Lobgedicht des بطرس كرامة auf Ibrāhîm bāšā im J. 1247/1831 und f. 208 andere Qaçîden desselben.

8051. Pet. 642.

115 Bl. 8vo, 10 Z. (18½ × 11; 10½ × 14½ [von f. 14 an 12×6] cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, roth, grün etc. in sehr kleinem Format auf grösseres bläuliches Papier von beiden Seiten in der Mitte aufgeklebt; von f. 14 an grau u. gelb. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel fehlt eigentlich; doch steht oben auf dem 1. Vorblatte:

(ال)باقيات الصالحات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2b: حمدا لمن شرف صفايح بطحاء الصحاف بافاضة مسبل عازمين صفا الاوصاف . . . اما بعد فيقول خادم الابواب السلطانية وملازم الاعتاب الخاقانية عبد الباقي الفاروقي الموصلي . . . هذه قصيدة نضيدة حلت بنود عقودها في الحرم الخ

Dîwān des *'Abd elbāqî elfārūqî* um 1270/1852, zur Verherrlichung der Angehörigen Moḥammeds. Voraufgeht ein Gedicht desselben in 84 Versen, zum Lobe des Šerîf 'Abd elmoṭṭalib, im Jahre 1267/1851 verfasst. Anfang (Ḥafîf):

كلما رام عنك قلبي انقلابا   رجع القهقري اليك وآبا

Schluss f. 12b:

دام ما دامت السماوات والار   ض الى ان يري لجبال السرابا

Die Sammlung dieser Gedichte stammt aus dem J. 1269/1852 (welche Jahreszahl auch in dem f. 15a unten angegebenen Chronogramm بالباقيات الصالحات انعم liegt) und beginnt f. 15b (nach einem Gebet f. 14b und kurzem Vorwort f. 15a) so (Reğez): هذا الكتاب المنتقى والمجتبي من نعت اهل البيت اصحاب العبا

Das 2. Gedicht f. 32b (Ṭawîl) (= Pet. 654, 20a):

بنا من بنات الماء للكوفة الغرّا

سبوحٌ سَرَت ليلا فسبحان من اَسْرَي

Das 3. Gedicht f. 35a (Ḥafîf):

قبّة المرتضى عليّ تعالي   شانها عن موازن وعديلِ

F. 39b ein Taḥmîs zu dem obigen 2. Gedicht, von السيّد عبد الغفار الموصلي, das so beginnt:

سرينا لنمحو الاثم او نغنم الاَجْرَا

(Dasselbe in Pet. 324, 11).

F. 44a ein Taḥmîs auf das angeführte 3. Gedicht, von محمد امين افندي العمري; dasselbe beginnt so: شمخت رفعة وعزّت منالا

F. 55b ein Taḥmîs auf das Gedicht des الشيخ صالح التميمي zum Lobe des 'Alî, welches beginnt (Ḥafîf):

غاية المدح في علاك ابتداءُ   ليت شعري ما تصنع الشعراء

Das Taḥmîs beginnt: يا عليّا به تَباهَي العلاءُ u. s. w. — Es kommen dabei auch einige مشطّر genannte Gedichte vor, z. B. f. 82a und 82b, und besonders f. 85 ff.

F. 90a Qaçîde auf den الامام المرتضى, anfangend (Basîṭ): انت العليّ الذي فوق العُلَي رُفِعَا

ببطن مكّة وسط البيت اذ وُضِعَا

Dies Gedicht trägt f. 96a als Unterschrift die Jahreszahl 1270/1853; muss also der eigentlichen Sammlung nachträglich zugefügt sein, ebenso wie das Folgende.

Worauf f. 107b — 109b 2 Lobschreiben (تقريظ) auf diese Sammlung sich anschliessen (in Prosa).

F. 13 u. 14a, 88b u. 89a, 102—107a, 110—115 sind leer gelassen. — Die Zeilen laufen fast immer queer über die Seiten, der Text ist von rothen Linien eingefasst.

Schrift: ziemlich klein, fein und schön, ganz vocalisirt. Der freie Raum der Seiten ist durch Blumenmalerei hübsch verziert. — Abschrift c. 1854.

8052.

1) Pet. 324, 11, f. 116ᵇ—118ᵃ.

8ᵛᵒ, 14 Z. (Text: 16 × 11ᶜᵐ). — Ueberschrift:

هذه قصيدة عبد الباقي الموصلي العمري
مادحا بها سيف القضا علي المرتضى رة والتسميط
لعبد الغفار الموصلي الاخرس،

Die zweite bei Pet. 642, f. 32ᵇ angeführte Qaçîde (بنا من بنات الماء الخ) nebst dem daselbst f. 39ᵇ erwähnten Taĥmîs des 'Abd elgaffâr, 18 Verse lang.

Schrift: gut und deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift etwa um 1854.

2) Spr. 1228, 1, f. 3ᵃ. Eine Qaçîde desselben 'Abd elbâqî, anfangend (Ĥafîf):

هل الي روية الحبيب سبيل ان عهدي به لعهد طويل

8053.

In das 13. Jhrhdt gehören auch Folgende:

1) امين بن خير الله بن محمود العمرى † 1203/1789.
2) قاسم بن عطاء الله المصرى † 1204/1790.
3) عثمان بن احمد الصفائى † 1205/1791.
4) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق ابو الفيض مرتضى † 1205/1791.
5) محمد بن الحسن بن عبد الله الطيب † 1205/1791.
6) محمد بن على ابو العرفان الصبان † 1206/1791.
7) على الطحان الازهري † 1207/1792.
8) عبد الله بن ابراهيم بن حسن ميرغنى المحجوب † 1207/1792, u. d. T. العقد المنظم على حروف المعجم und عقد الجواهر فى نظم المفاخر
9) شمس الدين بن عبد الله بن فتح الفرغلى السبرباٸى † 1210/1795, u. d. T. عقود الفرائد
10) اسماعيل بن خليل بن على الظهورى † 1211/1796.
11) الحسن بن على البدري العوضى † 1214/1799.
12) على بن احمد البخارى القبانى † 1221/1806.
13) اسمعيل بن سعد الخشاب † 1230/1815.
14) مصطفى بن محمد بن يوسف الصفوى القلعاوى † 1230/1815, u. d. T. اتحاف الناظرين فى مدح سيد المرسلين

8054.

Unter den aufgeführten Dichtungen sind viele Lobgedichte auf Moĥammed. Wir stellen hier noch einige solche zusammen.

1) قة" لامية von عبد الله بن يحيى بن على الشقراطسى † 466/1074.
2) محمد بن على بن يحيى الغرناطى † 715/1315.
3) اهنى المفائح فى اسنى المدائح von محمود بن سلمان الدمشقى ابن فهد † 725/1325.
4) بشري اللبيب بذكر الحبيب und منح المدح von محمد بن محمد بن محمد بن احمد الاشبيلى ابن سيد الناس † 734/1334.
5) صبابة المشتاق فى المدائح النبوية von احمد بن يحيى العمرى † 749/1348.
6) منتخب الهداية von ابن نباتة † 768/1367.
7) الدرر فى مدح سيد البشر والغرر فى الوعظ والعبر von عبد الله بن اسعد اليافعى † 768/1367.
8) الشفعية فى مدح خير البرية von سليمان بن داود ابن المصري † 778/1376.
9) نفائس المنح وعرائس المدح von محمد بن جابر الهوّارى الاندلسى † 780/1378.
10) فرائد الاعصار فى مدح النبى المختار von احمد بن محمد الدنيسري ابن العطار † 794/1392.
11) عنوان السعادة von demselben.
12) شفاء الكليم بمدح النبى الكريم von عبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه † 901/1496.
13) الدر الغائص فى بحر المعجزات والخصائص von عائشة بنت يوسف الباعونية † 922/1516.
14) الفتح المبين فى مدح شفيع المذنبين von عبد العزيز بن على بن عبد العزيز الزمزمى † 963/1556.
15) ديوان فى مدح المصطفى von محمد بن نجم الدين بن محمد الهلالى † 1012/1603.
16) در الصفا من بحر الشفا von سالم بن احمد ابن شيخان † 1046/1636.
17) الق" الدالية von ابن قضيب البان † 1096/1685.
18) الدرة البحرية والقلادة النحرية von محمد بن رضوان السيوطي ابن الصلاحي † 1180/1766.

4. Dichtungen von zeitlich unbestimmten Verfassern

(alphabetisch nach den Namen der Verfasser).

8055.

1) We. 1237, f. 3b—10b.

Ein vornalphabetisches Gedicht in neuerer Form, betitelt الفية الاعرج, in 29 Strophen, jede zu 8 Versen, die mit demselben Consonanten beginnen. Der Verfasser heisst ابراهيم

Ein ähnliches, betitelt الالفية الصغيرة, in Strophen zu je 4 Versen, f. 10b—13b. Dieses, wegen der Lücke nach f. 13, nicht vollständig.

2) We. 1780, 1, f. 1—13.

89 Bl. 8vo, 15 Z. ($15^3/_4 \times 10$; $12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 13 lose. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

هذه الحَشْرِيّة تاليف الشيخ ابراهيم الصوفي رحمه

Anfang f. 1b:

سبحان من انشا الصوَرْ وللعباد بالموت قهر

Ein modernes, incorrectes, langweiliges Gedicht (in der Viervers-Form, reimend auف ـرْ) über die Auferstehung und den Tag des Gerichts.

Schluss f. 13b:

واغفر ذنوب المسلمين امة محمد اجمعين
الحاضرين والغايبين والسامعين مع البشر

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos, etwas rundlich. — Abschrift im Jahre $^{1265}/_{1849}$.

F. 1a enthält u. a. die oft vorkommende Sage, in welchen Ländern die verschiedenen Eigenschaften, z. B. Genügsamkeit, Grossmuth etc. ihren Sitz genommen, nachdem sie Gott erschaffen.

Spr. 162, 3, f. 103b—110a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). (Text: $16^1/_2 \times 8$–$8^1/_2{}^{cm}$.)

Dasselbe Gedicht. Ueberschrift:

هذه قصة (l. القصيدة) الحشرية

Anfang ebenso. Schlussvers:

والماء ينبع من اصبعيه وخاطبه صم الحجر

Im Ganzen 11 Verse.

3) Pm. 654, 1, f. 42b.

Qaçîde des ابراهيم بن الانطاكي, anfangend: هل ابلغ الوصل.

8056. Spr. 1111.

50 Bl. 8vo, 14 Z. ($20^3/_4 \times 15$; 15×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, theilweise fleckig; Blatt 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a auf der übergeklebten Vorderseite 2mal:

هذا كتاب [هذا ديوان [und oben ابو النواس على
التمام والكمال والصحة والكمال

was nicht richtig ist. — Der Verfasser, wie aus vielen Versen hervorgeht, heisst احمد.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام ... اما بعد فهذه مقالة بعض العارفين السكاري في محبة الله تعالي

Enthält Gedichte, mit einigen Stücken in Prosa desselben Inhaltes.

Das erste Gedicht f. 2b fängt an:

شيخي سيد الرجالي سيد محمد قتالي
الله الله هو

Einige Gedichtanfänge:

f.5b انا احمد صبغت لي في ضوء النهارِ
الله الله هو

9a ليلي هذت احبّتى حين تبان تزيد لذّتى
10a يا لايمي في كشف لجمال وانت تمشى في سواد الظلام
11b خلعت عذاري في ركبة جواد قلبي
12a يا لايمي في هوي الحبّ في افايق
13a تجلّي المحبوب للوسُودِ
15a صفا وقتى ونلت المنا بكشف غطاء
18a يا طالبين المطالبِ ادخلوا الي انكشاف قبّتي
21a ايا بدر اتي من البعد بكشف الخمار نور لامع

Schluss f. 50b:

واشرقت ذاته في ذاته حين كشف الحجاب عن نوره

Schrift: gut und deutlich, ohne Vocale. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1700.

8057.

1) Pm. 160, S. 366 u. 367.

Ein Gedicht eines أحمد, Imāms in der Hauptmoschee des Sirāǵ eddīn, auf den siegreichen Aḥmed bāšā. 27 Verse. Anfang (Basīṭ):

الحمد لله حمدا لا انتهاء له . . . مشكورُ

2) We. 1736ᵃ, 3, f. 18—21.

8vo, 29 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; 15×8^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 18ᵃ:

نقود الصُرَر شرح عقود الدرر، فيما يفتى به من اقوال الامام زفر،

Ebenso in der Vorrede. Verfasser: s. unten.

Anfang f. 18ᵇ: الحمد لله شارح الصدور، وميسر الورود والصدور . . . اما بعد فيقول . . . الشهير بابن النابلسي . . . هذا شرح لطيف العبارة . . . وضعته على متن الابيات المنظومة

Commentar des 'Abd elganī ennābulusī † $^{1143}/_{1730}$ zu der Qaçīde des

السيد احمد الحموي المصري

die betitelt ist عقود الدرر, und behandelt Aussprüche des الامام زفر † $^{158}/_{775}$. Dieselbe beginnt (Basīṭ): الحمد لله حمدًا زاكيَ العملِ

على سوابق فضل منه في الازلِ

Der Commentar dazu fängt an: معنى الحمد هو معنى الشكر وهو الثناء على المنعم من حيث هو منعمٌ على الحامد او غيره، الخ

Es sind hier aber im Ganzen nur 9 Verse vorhanden und f. 21 hört in Erklärung zu Vers 7—9 auf, das Uebrige fehlt.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift um 1750.

HKh. VI 13975 (unrichtig نقود الصور).

8058.

1) Lbg. 607, 1, f. 1ᵇ. 2ᵃ. Lobgedicht auf Moḥammed, von احمد القدسي القادري in 34 Versen (auf ينسكبُ, Basīṭ).

2) Spr. 1228, 1, f. 10ᵃ. Qaçīde des احمد بن جعفر بن احمد بن محمد الواسطي ابو العباس anfangend (Basīṭ): يروم صبرا وفرط الوجد يمنعُهُ وسلوة ودواعي الشوق تردعُهُ

(nimmt Bezug auf die Qaçīde des ابن زريق).

3) Mf. 1297, f. 45ᵇ. 46ᵃ. Qaçīde des احمد بن حسين بن حسين بن المتوكّل in 100 Versen (Ṭawīl), anfangend:

بدات ببسم الله في القول مبتدي بقول رسول الله طه محمدِ

(politisch-polemischen Inhalts).

4) Glas. 62, 1, f. 7ᵇ. 8ᵃ. 2 Qaçīden von احمد بن سليمان بن محمد بن المطهّر

Dieselben in Glas. 62, 2, f. 45. 46ᵃ.

5) Pm. 546, 2, f. 223ᵇ—249ᵃ. Die Qaçīden des احمد بن عبد الله بن منوّج, den Tod des Elḥosein und die deshalb unternommenen Rache-Versuche behandelnd, in 4 Abschnitten mit einem einleitenden Gedicht; betitelt الناريّات (im Ganzen 607 Verse). Anfang (Ṭawīl):

علي حرام ان الذّ بمطعمٍ وشرب زلال او رقاد تنعّمِ

6) Pm. 565, f. 109ᵇ—111ᵃ. Qaçīde des اسعد عميد الدين auf seine Einkerkerung und die seines Sohnes in der Feste اشكنوار, auf Befehl des Atābeg ابو بكر بن سعد بن زنكي. Anfang (Basīṭ):

من يبلغنّ حمامات ببطحاء ممتّعات بسلسال وخضراء

109 Verse, mit Glossen.

8059.

1) Glas. 89, 2, f. 52—55.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: شرح قصيدة لاسعد الكامل النبعي يذكر فيها مفاخره ومآثره واحسان الله اليه،

Nach einer Vorbemerkung über den Traum, welchen seine Mutter, vor seiner Empfängniss, von seiner künftigen Grösse hatte, beginnt diese Qaçīde f. 52ᵇ (Motaqārib):

ارقت فما ذاك الا الطربْ فانى تذكرت ما قد ذهبْ

Es sind davon 73 Verse vorhanden; zuletzt:

فلو مدّ دهري الي دهره لكنت نسيبا له وابن أبْ

Der Commentar, nur zu einzelnen Stellen, ist bloss geschichtlicher Art.

2) Mq. 125, 17, f. 174ᵇ.
Ein juristisches Gedicht, von
اسماعيل بن محمد
Anfang fehlt. Der Schlussvers (Ṭawīl):
عليك صلاة الله يا خير مرسل
ويا خير مبعوث الي خير امّةِ
Vorhanden hier 32 Verse.

3) Pm. 565, f. 111—112ᵃ.
Eine Qaçīde von السيد اسماعيل الحميري zum Lobe Mohammeds. Anfang (Sarī'):
لامّ عمرو باللوي مربعٌ طامسة اعلامها بلقعُ
53 Verse. (Dieselbe in Min. 43, S. 191 ff.; 75, f. 96ᵃ ff.)

4) Lbg. 873, 3, f. 22ᵃ.
Trauerqaçīde des الاعصم بن عمرو auf den Propheten Salomo.

5) Pm. 191, 8, f. 70ᵇ—74ᵃ.
Format etc. und Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift und Verfasser:
لامية الشرق للبانى
Anfang (Basīṭ):
الحمد لله رب العالمين على ما تم من نعم حلّت من الازل
شكرا لمولا هدانا فى محبته وفى محبة خير الخلق والرسل
Qaçīde auf ل (des „Ostens" im Gegensatz zu لامية العجم), paränetischen Inhalts, 67 Verse lang.
Schluss:
وصلّ ربي على خير الخلايق من عرب ومن عجم والآل والرسل

8060.

1) Mf. 1178, f. 62ᵇ.
Kleinere Gedichte auf den Nil, von
بدر الدين بن الحاجب
in einem Theil seines Dīwāns, betitelt مقطّعات النيل.

2) Spr. 163, f. 56ᵇ ff.
Qaçīde des البرمكي in 102 Versen, auf den Tod des Elḥosein. Anfang (Basīṭ):
جواهر الفكر تذري لؤلؤ الصدَف
وكل ذي دنف يدري به دنفِي

3) Pm. 625, f. 342ᵇ.
Qaçīde des بشر بن عوانة الطائى, sein Zusammentreffen mit einem Löwen beschreibend. Anfang (Wāfir):
افاطم لو شهدت ببطن خبت وقد لاقى الهزبر اخاك بشْرا
Darauf folgt zum Schluss die Beschreibung des Löwen in Reimprosa f. 343ᵃ—344ᵃ.
Dieselbe Qaçīde, 18 Verse, in Pm. 109, 1, f. 1ᵇ.
Die Verse laufen zum Theil schräg über die Seite. Schrift: klein, vocallos. — Abschrift um 1250/1834 von درويش محمد

4) We. 482, f. 77ᵃ—109ᵃ.
Qaçīde, dem البطّال in den Mund gelegt, ein kriegerisches Selbstlob (in dem Roman ذو الهمّة). Anfang (Ṭawīl):
الا ابلغوا عنّى جميع اقاربي بانى بحمد الله نلت مآربي
Etwa 470 Verse lang.

5) Spr. 1227, 4, c. f. 45. 53ᵇ ff. 56.
Einige Qaçīden des ابو بكر الخالدي darunter auch diejenige mit dem Anf.: نيل المطالب

8061.

1) We. 226, 5, f. 46ᵃ.
Qaçīde des ابو بكر بن عبد الله الحلبي anfangend (Kāmil): هذي رياض راق جاري مائها
عينى فاحيى القلب لطف هوائها

2) Spr. 1228, 1, f. 8ᵇ.
Qaçīde des البكري. Anfang (Ramal):
بك لذنا يا رسول الله من كل ما نخشى فعجّل بالفَرَجْ

3) Pm. 667, f. 84ᵃ.
Ein kleines Gedicht des بهلول, anf. (Ramal):
شاع حبّى فى البرايا وعلنْ كن دليلى فى الهوي يا ذا المنَنْ

4) We. 1735, 1, f. 1—6.
126 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_3 \times 14^3/_4$; $16^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:
تعشير القصيدة البهلولية
S. darüber No. 3437. Das Ta'šīr beginnt:
انا عبد رب له قدرة
Schrift: klein, deutlich, vocallos. Abschrift um 1700.

Sie ist in Spr. 490, 32, f. 181—184 betitelt (nach dem 2. Verse):

القصيدة الفياشية المنسوبة الي البهلول المغربي

und in Pm. 654, 3, f. 308ᵇ:

القّ الوفائية المعروفة بالمغربية

(hier 27 Strophen). An Spr. 162, 7, f. 130ᵇ ff. fehlen einige Strophen (wegen des schadhaften Blattes 133). We. 1238, f. 21ᵃ ff. enthält 21 Strophen. We. 294, 3, f. 48. 49 ist nur ein Bruchstück.

5) We. 230, 12, f. 83ᵇ—85ᵃ.

Format etc. wie bei 8). — Ueberschrift:

من نظم امّ الشيخ جابرٌ

Anfang (Sarī'):

انهض الي العلم وطلّابه وكلّنا نسعي الي بابه

Eine religiöse Qaçīde, besonders Preis des allmächtigen und nachsichtig-gütigen Gottes enthaltend, und Fürbitte für die Verfasserin und alle dankbaren Gläubigen. — Schluss:

والحمد لله الذي دلّنا على مقام قد وعدنا به

Auch gegen Ende des Gedichtes ist ام جابر als Verfasserin bezeichnet.

8062.

1) Pm. 516, f. 73ᵃ.

Qaçīde des ملّا جرجيس الموصلي; ist ein Zotenlied in 38 Versen und behandelt den Vorzug der Knabenliebe vor der Mädchenliebe. Anfang (Basīṭ): نظرت في رأي من يهوي الذكور ومن يهوي الاناث فكان الفضل للذكرِ

2) Pm. 314, S. 39.

Qaçīde des جمال الدين بن سلام المعري Reim القَمَرِ Basīṭ.

3) Mq. 88, 6, f. 65—72.

4ᵗᵒ, 17 Z. (22½×15½; 15½×7⅔ᶜᵐ). — Zustand: oben (und auch sonst) fleckig. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang fehlt, 1 Blatt, der Eingang des Werkes. Aber vorhanden von dem eigentlichen Beginn des Werkes an so f. 65ᵃ oben: [اما] بعد فهذه مقدمة قدمتها لمنظومة من كلام امير المومنين ابي الحسين علي بن ابي طالب كرّم الله وجهه ورضي عنه وذلك لما قدمت مدينة السلام بغداد واهلك الله على يدي ذلك الكافر الجاحد الذي كان بباطل دعوته لاهل الدين المتبين يحاجج ويعاند الخ

Der Verfasser war Imām, hielt sich in Bagdād 2 Jahre auf, und hiess mit Beinamen ابو حامد (f. 65ᵃ, 7. 65ᵇ, 8. 9). Die Zeit ist nicht angegeben.

Lücke nach f. 65 und 71; f. 72 gehört nach 65, aber zwischen beiden und zwischen 72 und 66 ist eine Lücke.

Der Verfasser erzählt in diesem Stücke, wie er, zum Ḫalīfen gerufen, einige Blätter, mit Poesien des Ḫalīfen 'Alī beschrieben, zu Gesicht bekommen; giebt an, wie dieselben in den Besitz der 'Abbāsiden gekommen, und welche Wirkung diese frommen Poesien bei verschiedenen Gelegenheiten, auch in Bezug auf ihn selbst, der sie für den Ḫalīfen und für sich selbst abgeschrieben, und bei sich trage, gehabt haben. Mitgetheilt sind folgende Gedichte, deren Anfang dieser ist:

1) f. 66ᵇ (Basīṭ) 39 Verse lang:

لقد بَدَأْتُ ببسم الله مفتتحًا

أَزْكي المحامد حمد الله فَٱفْتَتَحَتْ

2) f. 69ᵃ (Ramal) 32 Verse lang:

احمد الله واثني شكرَهْ فهو مولي زايد من شكرَهْ

Die Gedichte finden sich in 'Alī's Dīwān natürlich nicht.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, etwas vocalisirt in den Versen.

4) Pm. 516, f. 58ᵃ.

Trauerqaçīde des حسن عبد الباقي, in 27 Versen, auf Elḥosein. Anfang (Ḫafīf):

قد فرشنا لوطئ تلك النياق ساهرات كليلة الاماقي

5) Pm. 516, f. 58ᵃ.

Lobqaçīde desselben, in 38 Versen, auf 'Alī ben abū ṭālib. Anfang (Ṭawīl):

نعم بلغت يا صاح نفسي سؤالها وليس عليها كالنفوس ولا لها

8063.

1) Glas. 157, f. 236.

Qaçīde des حسن بن اسحق, auf ـــثِرِ, Ṭawīl.

2) Spr. 1228, 1, f. 9ᵃ.

Qaçide des ابو الحسن البكري. Anfang (Ramal): انا لا اعرف الّا انتم فاخبرونى بعطاء منكمُ

3) Pm. 680, f. 78ᵇ—85ᵃ.

Qaçîden, wahrscheinlich von حسين الحلبي

a) f. 85ᵃ. 61 Verse. Anfang (Ḥafîf):
قد تجلّت بذاتها لمباء واتجلت فى افعالها اسماء

b) f. 81ᵃ. 41 Verse. Anfang (Basîṭ):
بانت بنا عن بنات البان بانات
نقضى ولم تقض من لبنى لبانات

c) f. 82ᵃ. 40 Verse. Anfang (Ṭawîl):
متى تنجلى عنّا الامانى العوابث
وتجلى علينا للمعانى بواعث

d) f. 80ᵃ. 45 Verse. Anfang (Kâmil):
ساروا وليس لاسر قلبى منقذ ودموع عينى بعدهم لا تنفذ

e) f. 78ᵇ. 34 Verse. Anfang (Ṭawîl):
شهاب تبدّي ام هلال بدا بدرا
ام ارتفعت شمس لاوج العلي قدرا

f) f. 84ᵃ. 47 Verse. Anfang (Ṭawîl):
بشير عن اللاهوت قد جاء بالبشر
يشير على الناسوت بالطيّ والنّشْرِ

g) f. 79ᵃ. 49 Verse. Anfang (Ṭawîl):
اما ان اطلاق المعنّى من الحبس
ليصعد بالتطهير من دنس الرجْسِ

h) f. 82ᵇ. 53 Verse. Anfang (Ṭawîl):
تقضى زمان الوعد والعبد آمل وما ناله الا الدموع الهواملُ

4) We. 221, 5, f. 63ᵇ.

Eine Qaçîde von حسين بن جندر beginnend (Ṭawîl): هو الحبّ لا يلفى على النأي بارحًا
فصبرًا وانّي يردع الصبر جامحا

17 Verse, das Weitere fehlt.

Der Dichter heisst vielleicht حسين بن شهاب الدين ... ابن جاندار البقاعي العاملى († 1076/1665).

We. 291, f. 105ᵇ. In diesem biographischen Artikel findet sich ein Gedicht, dessen erste Worte dieselben sind, nämlich:

هو الحبّ لا قرب يدوم على بعدِ

Vielleicht ist der Verfasser: حسين بن جندر الامير شرف الدين الرومي † 728/1328.

8064.

1) Spr. 836, f. 167ᵇ. 168ᵃ. Qaçîde, betitelt:

عنوان الاشواق فى مدح فايقة الاخلاق

Lob auf Moḥammed, wahrscheinlich verfasst von بدر الدين حسين بن الصديق بن حسين الشريف الصوفى الدمياطي

40 Verse. Anfang (Kâmil):
دار الحبيب يطيب من ذكراها وبحر من شوق الي لقيّاها

2) Pm. 516, f. 128ᵇ.

Sprachkünstelnde Qaçîde des

حسين بن عبد الصمد

(vgl. No. 7948, 2) in 40 Versen, anfangend (Wâfir):
ارق البرق دمع غير راقدٌ ووجد فيك راق غير راقدٌ

3) We. 1635, 2ᶜ, f. 36ᵇ—48ᵇ.

4zeilige Gedichte (مربعات) des الحقى الفقيري çûfischen Inhalts, zum Theil mit Ueberschriften, wie f. 39ᵃ مناجات فى حفظ اللسان.

4) Pet. 94, 17, f. 87ᵃ—87ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Qaçîde des حميد بن العزيز بن محمد القاعاني in 38 Versen. Anfang (Ṭawîl):
الا كل مقدور من الامر كاينٌ ولل قرين ذات يوم مباينُ

F. 88—94ᵃ allerlei Kleinigkeiten: Anekdoten, Aussprüche; f. 93ᵃ über Lebensdauer der Propheten.

5) WE. 169ᵇⁱˢ, f. 294ᵇ.

Eine Qaçîde des ابن خطيب الموصلي in 14 Versen: dass die göttliche Gerechtigkeit von Bestrafung der Bösen nicht absehe. Anfang (Kâmil): يا رتّب الله الحدود وقصده — ويرحَمُ

6) Spr. 1967, 15, f. 59ᵇ — 60.

Klein-8ᵛᵒ, c. 11 Z. (Text: 12×9ᶜᵐ).

Ein Gebetgedicht für Moḥammed in 30 Versen. Als Verfasser ist f. 59ᵇ oben genannt ein خليل. Anfang (Motaqârib):
اللهمّ صلّ على المصطفي نبيّ الرسال وبحر الصفا

Die Verse fangen alle, bis auf die letzten, mit اللهم صلّ an.

Schrift: schlecht, incorrect, vocallos.

8065.

1) Mq. 433, 1, S. 129.

Eine Qaçīde des درويش افندي مفتي دمشق in 29 Versen, worin jeder Vers das Wort غرب in anderer Bedeutung enthält. Die Erklärung steht am Rande. — Anfang (Ṭawīl):

امن رسم دار كان يشجيك غربه
نزحت ركىّ الدمع اذ فاض غَرْبُهُ

2) Lbg. 808, 6, f. 72ᵇ—73.

Lobgedicht auf Moħammed, 53 Verse (Motaqārib) auf الغمامْ, von

ابو النعيم رضوان بن عبد الله الجنوني

3) Lbg. 526, 5, f. 130—135.

Lobqaçīde auf Moħammed in 133 Versen auf السُبُلِ Basīṭ, von ابن ابي زكرياء

4) We. 894, 2, f. 21—31.

Qaçīde, betitelt مجروبة ابي زيد الهلالي in etwa 360 Versen, die zukünftigen Ereignisse, besonders diejenigen Aegyptens und die der Türkenherrschaft, die er bis zur Regierung des 'Abd elmeǵīd verfolgt, schildernd. Sie beginnt von der Welt an. Anfang:

قال ابو زيد الهلالي الانجبي اسمعوا ياهل العقول الرتبي

Ebenso We. 851, 27ᵃ—37ᵃ, 12; etwa 340 Verse.

5) Glas. 3, 3, f. 164ᵇ. 165.

Eine Qaçīde über die Vergänglichkeit, auf ـَائِرْ reimend, von زين العابدين

8066. Pet. 46.

1) f. 1—65ᵃ.

66 Bl. 4ᵗᵒ, 13—15 Z. (22 × 13½; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, der Rand oft beschrieben, und oben zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe; der hintere Deckel los. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب إِرْشاد الالبّاء الي هداية الاذكياء، للشيخ الامام ... زين الدين بن علي بن احمد الجعبري،

(Ebenso f. 3ᵃ).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدي الاذكياء الي سلوك طريقة الاولياء ووفقهم للزهد في الدنيا ... اما بعد فان شرف الانسان بالتقوي وعمارة الاوقات بالطاعات الخ

Gemischter Commentar zu einer Qaçīde religiösen Inhaltes, von Zein eddīn ben 'alī ben aħmed *elǵa'barī* (vielleicht auch der Text von ihm). Dieselbe beginnt (f. 3ᵃ unten):

الحمد لله الموفق للعُلا حمدًا يوافي بِرَّهُ المتكاملا
ثمّ الصلوة على الرسول المصطفى والآل مع صحب وتبّاعٍ وِلَا
تقوي الاله مَدارُ كلّ سعادة وتِباعُ أَهْوَى راسُ شرٍّ حَبَابِلا

Die Verse stehen in rother Schrift, mit dem Commentar untermischt; ausserdem aber auch einzeln an der betreffenden Stelle am Rande, in schwarzer Schrift.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 3ᵃ unten: الحمد هو الثناء باللسان علي الجميل الاختاري سواء كان في مقابلة نعمة او غيرها،

Schluss des Gedichtes f. 65ᵃ:

هذا الّذي اوصي الشيوخ الكمّلا الله وفّقنا له متفضّلا
والحمد للباقي الرءوف مصلّيًا اعلى الصلوة على الرسول محوقلا

und der des Commentars: اي قايلا لا حول ولا قوّة الا بالله فانّ الحول والقوة لله سبحانه وتعالى لا يشاركه فيه احدٌ،

Schrift: ziemlich klein und fein, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. — Abschrift im J. ¹¹¹⁵/₁₇₀₃.

(Verschieden von HKh. I 472.)

8067.

1) Spr. 886, 1, f. 92ᵃ.

Eine Qaçīde, in 38 Versen, betitelt جامع الحكم von سابق البربري. Anfang:

المرء يجمع والزمان يفرّق ويظل يرقع والخطوب تمزّق

2) Pm. 680, f. 119ᵇ.

Ein زجل-Gedicht von سراج الدين. Anfang:

واصلنى محبوبي وعاد بعد البعاد قريب

3) Mq. 466, 12, f. 139ᵃ. 140.

Qaçīde des الامير سيف الدين التنوخي

Ernste Betrachtungen. Anfang (Basīṭ):

تجري الامور وما للمرء معتبرٌ — العبرُ

Nicht ganz zu Ende. — Dieselbe in Spr. 901, f. 96ᵃ, 2 (47 Verse).

4) We. 230, 2, f. 30ᵇ—33ᵃ.

Qaçîde des الشيخ شرف الدين, Lob des Wissens. Anfang (Basîṭ):

لا عقد جوهر فى سلك من الذهب
الا والحبر منه الدرس فى الكتب

5) We. 230, 11, f. 81ᵃ—83ᵇ.

Ueberschrift:

من نظم الشيخ شرف الدين

Anfang (in Vierversen):

من اتقى اللّه   نعم التقى خلّه
تشفى به العلّه   بالعفو متصلّه

Preis der Gottesfurcht und Ermahnung dazu.
Schluss:

والحمد للمولي   على الذي اولي
آخر وفى الاولي   كم من بلغ املّه

8068.

1) Pm. 437, 1, f. 77ᵇ.

Qaçîde des شرف الدين القواس in 19 Versen, deren Anfang (Kâmil):

من قاس قدّك بالقضيب اذا انثنى
اخطى القياس ألتفاتك بالرشا

2) Pm. 516, f. 86ᵃ.

Trauerqaçîde des الشهاب in 29 Versen, auf 'Alî. Anfang (Kâmil):

هلّ المحرّم فاستهلّ مكبّرا   وانثر به درر الدموع على الثّري

3) Spr. 147, 21, f. 305ᵃ.

Eine längere Qaçîde des

شهاب الدين الدمياطي

anfangend (Kâmil):

اعينٌ فى روض الخدود تفرّجي   ما بين ورد ناضر وبنفسج

4) Lbg. 428, 3, f. 22ᵃ.

Lobgedicht auf Moḥammed von

شهاب الدين الزعيفريني

anfangend (Wâfir):

مقامك يا امام المرسلينا   تحيّر فيه مدح الواصفينا

5) Spr. 1239, f. 24ᵃ.

Qaçîde des شهاب الدين العزازي, deren Anfang:

صاح فى العاشقين يا لكنانة   رشأ فى الجفون منه كنانه

Dieselbe in Spr. 1919, 2, f. 47ᵇ.

8069.

1) Spr. 814, 6, f. 64ᵇ.

Qaçîde des الصالح بن شاور. 12 Verse, Sentenzen, anfangend (Ṭawîl):

اذا لم يسالمك الزمان فحاربْ   وباعد اذا لم تنتفع بالاقاربْ

2) Pm. 516, f. 124ᵇ.

Lobqaçîde auf Moḥammed, in 20 Versen, von

صالح بن الصديق النمازي اليمنى جلال الدين

anfangend (Basîṭ): خير الوري احمد المختار فى القدم
على العلا سيّد الكونين ذو الكرم

Sie ist Nachahmung der künstlichen Qaçîde des اسماعيل ابن المقري, deren Anfang: ملك سما ذو كمال

3) Pm. 314, S. 39.

Qaçîde des صدر الدين. Reim ومدّمعى Ṭawîl.

4) We. 1369, 2, f. 30.

Qaçîde des صدر الدين القواس in 36 Versen über die Nachtheile des Weins. Anfang (Ḥafîf):

لا تنافق بمدحك الخندريسا   فتوافق فى الذم عبّاد عيسى

5) Pet. 320, f. 138ᵇ.

Längere Qaçîde des صفوان بن ادريس المرسى Sehnsucht nach seiner Heimath مرسية. Anfang:

لعلّ رسول البرق يغتنم الاجرا   فينشر عنّى ماء عبرته نثرا

Dieselbe in Spr. 1228, 9, f. 237.

8070.

1) Pm. 516, f. 125ᵃ.

Qaçîde des صلاح الدين بن صالح بن نور الدين البعلبكي

in 12 Versen, deren Anfang (Basîṭ):

داء ثوي بفؤاد شفه سقم   لمحنتى من دواعى الهم والنكد

Sie enthält allerlei Sprachkünsteleien.

2) Lbg. 852, 3, f. 47ᵇ. 48.

Format etc. u. Schrift (19 Z., vocalisirt) wie bei 2).

Die Ueberschrift giebt den Verfasser an:

ابو العباس الزعفرانى نزيل طيبة المشرفة

Die Unterschrift den Titel:

القصيدة المباركة فى مدح الشفيع مولانا محمد صلعم

Anfang (Kāmil): حسن الرّجاء محقّق فى احمد

فدع الليالي تعتلى ما تعتدى

Lobgedicht auf Moḥammed, 44 Verse lang.

Schluss: وعلى صحابتك الكرام ومن هم

مثل النجوم بهم هُدِي من يَهْتَدِ

3) We. 1771, 21, f. 126ᵃ.

Qaçîde des السيد عبد الله الشهير ببيبر غنى in 26 Versen, Lobpreisung Moḥammeds. Anfang (Ḫafîf):

حبذا طيب طيبة الفيحاء مهبط الوحي مستقرّ الرضاء

4) Spr. 1196, 2, f. 94ᵇ. 95.

Taḥmîs des الشيخ امين الجندي الحمصي auf die Qaçîde des

عبد الله افندي الحجازي الحلبي

deren Anfang (Kāmil):

اهلا بنشر من مهبّ زرودِ احيا فؤاد العاشق المنجودِ

5) Pm. 384, f. 46ᵇ.

Lobgedicht des عبد الله الكردي in 7 Versen auf das كـ" وصايا الملوك.

8071.

1) Spr. 1227, 4, f. 53ᵃ.

Qaçîde des عبد الله بن اسعد الموصلي

ابو الفرج ابن البرهان مهذب الدين

Sehnsucht nach Damask. Anfang (Basîṭ):

سقى دمشق وايّاما مضت فيها

مواطر السحب ساريها وغاديها

2) Glas. 37, 2, f. 170ᵃ.

Qaçîde des عبد الله بن عبد الله الدولابى (auf عاقِلُ Ṭawîl).

3) Lbg. 808, 16, f. 116ᵇ—117ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Ein Lobgedicht auf Moḥammed, von

عبد الله بن على بن طاهر الحسنى

Anfang (Basîṭ):

ربّ باحمد سيّد الوجود اغثْ عبدا الظّ بة الاسواء والضررُ

Die Qorânstelle (Sura 54, 10):

رب انى مغلوب فانتصر

liegt insofern zu Grunde, als die Verse der Reihe nach mit diesen Buchstaben anfangen; mit dem Schlussverse sind es 17 Verse.

F. 117ᵃ giebt biographische Notizen von ihm ohne Angabe seiner Zeit; sein Hauptwerk scheint zu sein الدرّ الازهر, ein Auszug aus dem بحر الاسم الاطهر. Er behandelt darin 72 Wissenschaften (فن); es scheint also eine Encyclopädie, und zwar mit Rücksicht auf das Grundwerk, theologischer Fächer zu sein. Der Verfasser gehört wol dem 12. Jahrhundert an.

F. 118ᵇ—123ᵇ folgen mehrere Lobgedichte desselben auf Moḥammed; das erste derselben, anfangend (Ḫafîf):

خلق الله احمدا لاصطفاء واجتباء ورفعة وعلاء

scheint dasjenige zu sein, welches f. 117ᵃ in der Mitte aufgeführt ist unter dem Titel:

القصيدة الموازية فى معجزات خير البرية

· Von dem langen Gedicht f. 120ᵇ, das beginnt (Wāfir):

الا بالحق ينتقع الغليل ومنهجه القويم له القبول

ist es zweifelhaft, ob er oder sein Sohn عبد الهادي der Dichter sei. —

Es folgt f. 123ᵇ—124ᵇ das hier dem ابن عباس zugeschriebene Lobgedicht auf Moḥammed, hier القصيدة المربّعة betitelt, dessen Anfang: حادي البوازل الخ. Es wird sonst oft und meistens dem ابن الوردي beigelegt (No. 7850, 4). Es heisst المربّعة das vierfache, weil von v. 17 an bis zum Schluss v. 48 immer die ersten Halbverse schliessen mit اربعةٌ (d. h. Moḥammed sei ausgezeichnet gewesen durch viererlei: diese 4 Dinge zählt immer der 2. Halbvers auf).

Das folgende und letzte Lobgedicht auf Moħammed f. 124ᵇ—125ᵇ ist von einem ungenannten Verfasser und beginnt (Basîṭ):

سل ما لسلمي بنار الفجر تكوينى
وحبّها فى الحشا من قبل تكْوِينِى

F. 118ᵃ steht ein kleines Gedicht, Lob des Wissens.

8072.

1) Mf. 1303, S. 1.

Trauerqaçîde auf احمد بن عبد المومن von عبد الله بن على بن الوزير

2) Spr. 180.

Qaçîde des عبد الله بن عمر بن موسي البِسْكِري (nicht اليشكري) المغراوي

Sehnsucht nach Elmedîna. Anfang (Kâmil):

دار الحبيب احقّ ان تهواها وتحنّ من طرب الي ذكراها

Sie steht zu Ende des Werkes

تحقيق النصرة بتلخيص معالم دار الهجرة

des ابو بكر بن الحسين العثمانى الشافعي † $^{816}/_{1413}$, fehlt aber in obiger Handschrift, welche am Ende defect ist.

3) Mq. 433, 1, S. 163—166.

Qaçîden von عبد الحىّ بن ابي بكر بن محمد السليمي

Ausserdem von ihm S. 25. 75. 86. 117. 121.

4) Pet. 344, 1, f. 23ᵃ.

Qaçîde von عبد الرحمن التميمى zum Lobe der Moschee zu Jerusalem. Anfang (Kâmil):

اسليقتي اقربحتي اوجودي
جودي بحسن قريضك الموجودِ

5) Lbg. 511.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 14 Z. ($20^1/_4 \times 15^1/_2$; $13 \times 9^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit Lbg. 509. — Titel und Verfasser fehlt: es ist:

قصائد (نظم oder) لعبد السلام القادري الحسنى ابي محمد

Vgl. Lbg. 837, 6, f. 20ᵇ.

Einige Gedichte desselben, mit besonderen Ueberschriften.

1) f. 1ᵇ ذخيرة الاكتساب فيمن يدخل الجنة بغير حساب

Anfang (Reģez), 39 Verse:

حمدا لمن اسعد فى المآب قوما بجنّة بلا حساب

2) f. 3ᵃ تتميم الافراح بتنعيم الارواح

Anfang (Basîṭ), 15 Verse:

الحمد لله بدءا والصلاة على
مَنْ عمَّنا مِنْهُ فى الدارين نعماءُ

3) f. 4ᵇ اداء الحقوق فى إبْداء الفروق

Anfang (Reģez):

الحمد لله الذي قد عرفا لنا من الامور ما فيه خفا

137 Verse (çûfische Pflichtenlehre).

4) f. 9ᵇ الدرة الخطيرة فى مهمّ السيرة

Anfang (Reģez):

الحمد لله وصلى الله على رسوله ومصطفاه

31 Verse (die Hauptsachen aus Moħammeds Leben). — Schluss f. 10ᵇ:

والحمد لله وصلى الله على النبي وآله قرباه

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8073.

1) We. 389, f. 186ᵃ.

Ein grösseres Stück aus einer Qaçîde des عبد العزيز المهدوي, betitelt الق" اليعسوبية

Der 1. Vers hier ist (Basîṭ):

انظر لتبصر ما فى الكون من حكمٍ بعين قلب سليم لا بانسانِ

Erbaulichen Inhalts.

2) Glas. 190, f. 48ᵃ.

Eine Qaçîde des عبد العزيز بن محمد الضمدي

3) We. 1635, 2, f. 55ᵃ—56ᵃ.

Ein Vierversgedicht des عبد القادر الحصنى

4) Spr. 1204, 2, f. 94.

Taħmîs von عبد القادر المالكي zu der Qaçîde, welche anfängt (Kâmil):

غضي لحاظك يا عيون النرجسِ
منك استحييت بان اقبّل مونسِي

5) Spr. 147, 23, f. 364.

Qaçîde auf den Kaffe, in 22 Versen, von عبد القادر بن احمد الحبانى

Anfang (Kâmil):

وصفت لنا يا ابن الائمة قهوة   واصنافها زادت على اخواتها

6) Pet. 696, f. 136—145.

Ein Stück aus dem ديوان عبد اللطيف

7) We. 409, f. 151ᵇ.

Qaçîde des عبد يغوث الحارثى اليمنى anfangend (Ṭawîl): الهنتم يا خير البرية والدا

ورهطنا اذا ما الناس عدّوا المساعيا

20 Verse, mit Commentar.

8074.

1) Pm. 516, f. 85ᵇ.

Trauerqaçîde des عثمان الموصلى in 42 Versen, auf Elḥosein. Anfang (Kâmil):

قد فرّ متى الصبر بل كرّ البلا   حزنا على البدر الشهيد بكربلا

Dieselbe in Pet. 351, 3, f. 126ᵇ.

2) Pm. 625, f. 92ᵇ.

Qaçîde des علاء الدين البرمكى in 38 Versen, auf den Propheten. Anfang (Ḫafîf):

هل لصبّ قد غيّر السقم حالَهْ   زورة منكم علي ايّ حالَهْ

3) Glas. 168, 2, f. 193ᵇ.

Qaçîde des علوي البصري. Reim شيّمى, Basîṭ.

4) Pm. 542, f. 171. 172.

Eine lange Qaçîde des سيد على خان صاحب الطبقات

Anfang (Ṭawîl): لك الخير ان جزت اللوي والمطاليا

فحيّى ربوعا منذ دهرٍ خواليا

5) Pm. 516, f. 102ᵃ—109.

Qaçîden des علي البندنيجي

a) f. 105ᵃ. 33 Verse Ṭawîl. Anfang:

حبيبة قلبي يا مليكة مهجتى

فيا شمس اقبالي ومونس وحشتي

b) f. 107ᵃ. 37 Verse Ṭawîl. Anfang:

سقيت بروضات من الآس والرندِ

فطابت لى الاوقات بالنور والوردِ

c) f. 102ᵇ. 66 Verse Ṭawîl. Anfang:

امرت بتبليغ لحقائق للذي   يرم اقتداء من ذويها له وسْعْ

d) f. 109ᵃ. 20 Verse Basîṭ. Anfang:

متى يفوز بطيب الوصل مضناكِ

وقد جعلت التجافى من سجاياكِ

8075.

1) WE. 129, f. 165ᵇ.

Qaçîde des الحاج على جورجي in 60 Versen, in welchen Aegypten gegenüber Syrien (Damask) herabgesetzt u. verspottet wird. Anfang (Wâfir):

الا يا اهل مصر الساجينا   لقد حرّكتموا داءً دفينًا

2) We. 1637, 2, f. 99ᵇ—100ᵇ.

Eine Lobqaçîde und zugleich Gebet an Mohammed, auf م, Basîṭ, von على الحلاوي Schüler des علوان. Der Anfang fehlt.

3) Pm. 502, 5, f. 34ᵇ—35ᵇ.

Format etc. u. Schrift (etwas grösser) wie bei 2. — Titelüberschrift:

هذه القصيدة تنسب للرضا عمّ [على الرضا d. i.]

Anfang (Sarî'):

كم قد نوي التوبة فى شدّتهْ   فعاد للعادة فى صحّتهْ

Diese Vermahnung, in 48 Versen, ist hier dem 'Alî erriḍâ, einem der 12 Imâme, † 203/818, beigelegt. — Dieselbe in No. 4035, 2.

4) Pet. 508, 3, f. 75ᵇ—90ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt; aber nach f. 1ᵃ:

نظم عدّة قصايد مشتملة مواعظ وحكم وغير ذلك لعلي المصري

(so nennt er sich selbst in einem Gedicht f. 90ᵇ).

Anfang f. 75ᵇ: هذه كراسة اودعتها شيئا من نسيبجي المهلهل لخام والمورد العذب بلا ريب كثير الزحام الخ

Sammlung ernster Gedichte, (im Ganzen) in alphabetischer Folge. Anfang (Kâmil):

كن معرضا عن كل لهو واتّبعْ   اهل التخشّع والزم العلماءْ

وعلى الصلوة لوقتها كن حافظا   وزكاة مالك كن اخى اداءْ

Der letzte Vers in dieser Sammlung ist f. 90ᵇ:

لا ينادي السيد الناسْ   والكريم الاصل والعينْ

Wahrscheinlich fehlen noch einige Blätter zum Schluss, obgleich von neuerer Hand unterschrieben: تم الكتاب بعون الملك الوهاب

5) Pet. 312, 1, f. 13.

Gedicht des على المقري in 12 Versen, über die Namen der 16 Metra und einige ihrer wesentlichsten Eigenschaften. Anf. (Motaqārib):
اتانا الطويل قبيل المديد وفي ذاك قد صح قول السلف

6) Spr. 163, f. 54ᵇ ff.

Qaçīde des على بن احمد in 43 Versen, auf den Tod des Elḥosein. Anfang (Wāfir):
نأى صبري فعز لي اصطبار وفيض الدمع حق له انحدار

8076.

1) Pm. 250, f. 74ᵃ.

Qaçīde des على بن عبد العزيز الجرجاني
Reim اجما, Ṭawīl. 10 Verse. Dieselbe f. 7ᵃ u. 17ᵇ (7 Verse).

2) Lbg. 526, 16, f. 249—256.

Format etc. und Schrift wie bei 15. Nicht recht sauber. F. 249 ausgebessert. — Titel u. Verfasser f. 249ᵃ:
المختارات من ديوان الامير الاجل نور الدين
ابن هارون المعروف بابن صاحب تكريت
Der Dichter heisst f. 249ᵇ oben ausführlicher:
نور الدين على بن قلج بن هارون المعروف
بابن صاحب تكريت

Anfang f. 249ᵇ (Ṭawīl):
على ما مضى من سنى العيش وانقضى
ندمت الا فليبك من فاته الرضا

Schluss f. 256ᵇ (Basīṭ):
قربتهم بعدوا ارضيتهم سخطوا
سختهم خلوا واصلتهم هجروا

Auswahl aus den Gedichten des ʼAlī ben qiliǵ ben hārūn nūr eddīn ibn çāḥib tekrīt; es finden sich darin hier nur kürzere.

3) Spr. 126, 6, f. 88. 89.

2 längere Qaçīden des على بن مخلوف المنادي

4) Pm. 542, f. 239.

Qaçīde der عمرة بنت العجلان بن عامر in 22 Versen, auf den Tod ihres Bruders عمرو.
Anfang (Motaqārib):
سالت بعمرو اخا صحبه فافضعنى حين ردّ السؤالا

5) Pet. 344, 1, f. 25ᵇ.

Qaçīde des السيد قاسم ترجمان الموالي العظام zum Lobe der Moschee in Jerusalem. Anf. (Kāmil):
صحت بصحة ذاتك العلياء وازدادت الانوار والاضواء

6) Glas. 128, f. 52ᵃ.

Verse von القاسم بن ابراهيم.

8077. Pet. 184.

6) f. 167ᵇ—188ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift: وقال ابو القاسم عبد الرحمن الغيفى كان
ابو القاسم الفزاري من اهل القيروان فلما دخل
ابو زيد بن مخلد بن الكند دار القيروان وصله ابو
القاسم الفزاري فمدحه وتكلم على ابي جعفر المنصور
ويعرف بالدوانيقى وهذه القصيدة المعروفة بالفزارية
قال محاد بن موسي يومًا ابو جعفر المنصور ابصرها الخ

Eine Qaçīde des Abū ʼlqāsim elfezārī auf den Ḥalīfen Elmançūr — den er vielfach besungen —, welche beginnt f. 168ᵃ (Ṭawīl):
لعمرك ما اوس بن سعدي بقومه ولا سيد الاوبار قيس بن عاصم
ورب معد والاحاليف حوله عباب لموج اللجة المتلاطم
und f. 188ᵃ schliesst:
فمثلي يبقى شكره وثناؤه ومثلك يرجي للامور الجسايم
يغنى بها الربان في كل بلدة
وتحدي بها خوص الركاب الرواسم

Dieselbe ist mit einem Commentar versehen, ganz in der Art wie bei 5); derselbe beginnt f. 168ᵃ: يقول اوس بن حارثة بن لام بن عمرو الخ

Er schliesst f. 187ᵃ zu dem, vom Ende aus, 31. Verse, dessen Glosse: كان القعقاع بن شورا
احد بنى عامر بن شيبان بن ذهل بن ثعلبة الخ

Die letzten 30 Verse sind ohne Commentar: die geschichtlichen Erklärungen sind dabei allerdings nicht mehr nöthig.

Diese Qaçîde, mit Ausnahme des Schlusses, ist voll von Beziehungen auf altarabische Gedichte, und der Commentar erläutert dieselbe, zum Theil sehr umständlich, berührt aber sprachliche Dinge fast gar nicht.

Ein Stück derselben Qaçîde in:

Glas. 238, 3, f. 63.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift: القصيدة الفزارية

Anfang ebenso (لعمرك ما اوس الخ). Im Ganzen 37 Verse. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen in kleinerer Schrift.

Als Verfasser in der Unterschrift:

ابو القاسم الفزاري من اهل القيروان

Daselbst die Bemerkung: nun folge das Lob des المنصور ابو الدوانيق und dieses sei hier ganz fortgelassen.

Abschrift im Jahre 894 Šaʿbân (1489).

8078.

1) Glas. 37, 3, f. 234ᵇ.

Qaçîde des ابو القاسم المغربي. Reimwort جوارِ, Kâmil.

2) Glas. 25, f. 275ᵇ. 276.

Qaçîde des القرشي (auf نا Ṭawîl).

3) Mq. 433, 1, S. 14.

Qaçîde des القرقشندي in 56 Versen, eine Aufzählung der einzelnen Suren enthaltend. Anfang (Basîṭ): اسمع لفاتحة بالخير مشتهرة

فى نعت خير الورى المبعوث بالبقرة

4) Pet. 327, f. 54 ff.

Eine Qaçîde des كاظم الازدي in 494 Versen, zum Lobe Moḥammeds und zur Vermahnung (وصية) an den Ḫalîfen und dessen Kinder. Anfang (Ḫafîf): لمن الشمس فى قباب قباها

شف جسم الدجي بروح ضياها

(Nicht ganz zu Ende.) — Dieselbe in Pm. 565, f. 65ᵇ—86ᵇ Rand (457 Verse).

5) Pm. 542, f. 242.

Eine Qaçîde der ليلى بنت طريف in 21 Versen, auf ihren Bruder الوليد, auf. (Ṭawîl):

بتلّ بنانا رسم قبر كانه   على علم فوق الجبال منيفِ

Dieselbe in Pet. 327, f. 25ᵃ (13 Verse).

8079.

1) Pet. 665, 6, f. 19.

Qaçîde des مجد الدين ابن جميل auf den Ḫalîfen ʿAlî, nebst Angabe der Umstände, unter denen sie gedichtet. Anfang (Wâfir):

التمت وهي حاسرة لثاما   وقد ظلمت ذوائبها الظلاما

2) We. 1472, f. 55ᵇ. 56ᵃ.

2 Freundschafts-Gedichte von الماريدينى

3) Pet. 665, 3, f. 7.

Ueberschrift f. 7ᵃ: سوال الفقيه محمد

worauf dann lin. 6 folgt: جواب الفقيه عبد الله

Eine Anfrage in Versen, wie die Stelle bei einem Dichter: لكن رايت بعينها ورأت بعينى zu verstehen sei, worauf dann die Antwort des Freundes folgt, ebenfalls in Versen (Wâfir). Die Anfrage beginnt:

كتبت اليك يا ابن الاكرمَيْنِ   لتخبرني بمعنى اللفظتَيْنِ

4) Spr. 853, 4, f. 82ᵇ—84ᵃ.

Lobqaçîde auf Moḥammed in 59 Versen, von الشيخ محمد الاسد. Anfang (Kâmil):

يا ربّ صلّ على النبي محمد   اوفى صلاة ذكرها بتجدّدِ

5) Mf. 1298, Vorderdeckel.

Qaçîde des محمد الحفيض (الحفيظ ?]

6) Pm. 387, 14, f. 202ᵃ—203ᵃ.

Einige Gedichte (und auch Prosastücke) çûfischen Inhalts von محمد الكركري [الكردري ?]

7) Pm. 89, 5, S. 60. 61.

[S. 60 in ziemlich kleiner und gedrängter, vocalloser Schrift, die aber unten auf der Seite an mehreren Stellen ziemlich verwischt und zerlöchert ist, steht ein Excurs über Lautdehnung der Buchstaben: المدّ تطويل صوت الحرف لاتساع مخرجه وحروفه الالف مطلقا والواو الخ]

S. 61 enthält a) ein Trauergedicht (مرثية) von محمد بن ابراهيم الشهير والده بابي عامر الغزي auf seinen Lehrer ناصر الدين الايامى (um 660/1262). 20 Verse lang. Anfang (Ṭawîl):

يعزّ علينا ان نعزّي بعزّنا ولا عز بعد اليوم حقا بل الذلّ

b) ein Trostschreiben in Prosa, anfangend:

يقبل الارض بين يدي سيدي ومولاي ادام الله عزه الخ

8080.

1) Glas. 140, 1, f. 15b.

Ein Taĥmîs des محمد بن ابراهيم بن المفضل auf ein Gedicht des سليمان العلمانى

2) Pm. 476, f. 31a.

Qaçîde über das Schachspiel, in 11 Versen von محمد بن احمد بن عبد المحسن المالكي

3) We. 1565, 2, f. 235b—236a.

Format etc. und Schrift wie bei 1, f. 155 ff.

Eine Lobqaçîde auf Moĥammed, verfasst von محمد بن ابي جعفر. Anfang (Ṭawîl):

ادمع علي خدّ المتيّم ام دمُ
من البين جري العين ام ذاك عندمُ

Schluss: وصلّي علي المختار ما هبت الصبا
وما لاح فى محلولك الليل انجمُ

36 Verse lang; von Vers 21 ist, wegen Beschädigung des Blattes unten, der Text nicht vorhanden.

4) We. 1473, f. 88b.

Urtheil über die Qaçîde des محمد ابن خطيب زرع deren Anfang (Basîṭ):

ما لي وللعلم ان للجهل اسلم لي ولم ينم فضل الّا على وجلِ

5) Pet. 347, 2, f. 45b—64b.

Qaçîde des محمد ابن زين النحريري in 496 Versen, über die Vergänglichkeit des Lebens und der Dinge, an den Beispielen der Propheten von Adam an und denen alter Herrscher (wie بخت نصر) nachgewiesen. Anfang (Ĥafîf):

ايها الغافل الغرور تفكّرْ واعتبر بالذي مضى وتذكّرْ

8081.

1) Pm. 680, f. 47b.

Lexikalische Qaçîde in 17 Versen, beigelegt dem محمد بن بنت ابي سعيد القاهري anfangend (Ĥafîf): ان شعري قد حط سعري حتى
صار قدري كمثل قدر الهلالِ

Das Wort الهلال bildet den Endreim und kommt jedes Mal in anderer Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vor.

2) Glas. 140, 1, f. 9b.

Qaçîde des محمد بن سليمان بن شاس

3) Lbg. 428, 2, f. 16a.

Lobgedicht auf Moĥammed, von محمد النابلسى فتح الدين ابن الشهيد anfangend (Ṭawîl): بحب النبى القلب ذو وله صبُّ
ودمعي من شوق الي قبره صبّ

4) Mf. 39, 3, f. 57—63.

4to, 5—9 Z. (26¼ × 17½; 16½ × 12cm). — Zustand: schmutzig. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Ueberschrift f. 57b: يقول الفقير محمد ابن الصَّيْرَفِيّ يمدح سيدنا ومولانا قاضي القضاة بهاء الدين سيد العلماء وسيد الفقهاء وشيخ الاسلام اسبغ الله ظلالَهُ،

Anfang (Monsariĥ):

شَمْسُ مَحَلِّ البَهاء مَشْرِقُها مَضْروبَةٌ فى المَلا سُرادِقُها

Lobgedicht an den Qâḍî Behâ eddîn, von Moĥammed ben eççairafî. — Schluss:

مبثوثة فى العُلي زَرابِيُّها مَصْفوفَةٌ فوقها نمارِقُها

Schrift: schön, zur Hälfte mit sehr grosser Schrift, zum Theil kleiner, und meistens schwarze mit rother Dinte abwechselnd. Auf f. 57b u. 58a sind 2 Reihen mit Goldschrift. Vocalisirt. Auf f. 57a und 63b schöne Schreibübungen. — Abschrift c. 900/1494.

5) Pm. 542, f. 96a—99b.

Verschiedene, meistens kleinere Gedichtstücke von ابو المظفر محمد بن العباس المعروف بالاموي

8082. Pet. 94.

2) f. 6b—13a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

هذه الحصون المعدة لكف يد الجاني عن البردة، من نظم سيدنا ومولانا الشيخ الامام العالم . . .

ابي العباس شمس الدين محمد بن نور الدين علي الشافعي المصري الشهير بابن شجاع نزيل الاسكندرية ثم بيت الله الحرام اكرم الله منزله بدار السلام،

Anfang (Basîṭ):

ان رمت سقيا فسقْ يا حادي النعم
وردْ عيسك سقيا مورد النعمِ
عرّج عليها ففي ارجايها جرع
يروي بها كل ملهوف الفؤاد ظم

Lobgedicht auf Moḥammed in 269 Versen, von Moḥammed ben ʾalî elmiçrî šems eddîn *ibn šogâʾ*. Es gehört zu den Kunstgedichten (Badîʾijjât). — Schluss (f. 13ᵃ):

بجاه احمد خير الخلق قاطبة
زين الخليقة حامي حرمة الحرمِ

8083.

1) We. 213.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 13—15 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $16^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: unsauber, fleckig, einige Blätter (bes. 56. 57. 58. 60. 61) schadhaft; andere am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. (s. Anfang) f. 1ᵃ:

ديوان العارف الشيخ شمس الدين العمري،

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الكبير والعلم الشهير الجامع بين طرفي الحقيقة والطريقة ومعدن الشريعة الوثيقة شمس الدين محمد بن محمد العمري روّح الله روحه الخ

Nach dem Bismillâh folgt alsdann die Gedichtsammlung, die so beginnt (Kâmil):

يا طالبًا لمعادن الأسْماء يَمِّمْ هُدِيتَ الي حِمَي اسماء
ان كنت تبغى وصلها فلك الهَنَا
ولك المُنَا ولك السَنَا الأسْناء

Sammlung çûfischer Gedichte. Der Verf. heisst f. 7ᵃ العمري und ist wol der in No. 7735 vorgekommene. Manches darin von محيى الدين ابن العربي angeführt, bisweilen auch çûfische Ansichten in Prosa. — Die Sammlung ist sehr lückenhaft und eigentlich ohne Anfang u. Ende; der Anfang ist von guter Hand ergänzt, ebenso der Titel, und wenigstens das Gedicht f. 1ᵇ scheint richtig ergänzt. Ebenso ist der Schluss von derselben ergänzt; er ist wol auch richtig. Die zuletzt vorkommenden Verse sind (f. 92ᵇ) (Ḫafîf decurt.):

انّ قلبي يقول لي ولساني يُصَدّقُ
كلّ من مات مسلما ليس بالنار يحرق

und die Schlussworte nach der Erörterung in Prosa f. 93ᵃ: فالتوبة اليك والمعذرة لديك صلّ علي محمد عبدك ورسولك . . . وتب علينا انك انت التواب الرحيم سبحان ربك رب العزة عمّا يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Lücken sind nach f. 4. 7. 8. 9. 10. 12. 57. 59. 60. 61. 63. 87.

Schrift: an sich ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocalisirt; wird aber durch die hinzugefügten vielen rothen Punkte und Striche zu bunt und weniger übersichtlich. — Abschrift etwa um 1750.

2) Glas. 230, f. 303ᵇ. 304ᵃ.

Qaçîde des بدر الدين محمد بن علي (auf اناَ Basîṭ, c. 100 Verse).

3) We. 409, f. 61ᵇ. Eine Qaçîde des محمد بن هشام اللخمي السبتي ابو عبيد über 12 Bedeutungen des Wortes خال. (Ist wol محمد بن احمد اللخمي السبتي ابو عبد الله ابن هشام um $^{557}/_{1162}$ am Leben.)

4) Pm. 30, 2, f. 27ᵇ.

Qaçîde über die Schreibkunst, von

محمد بن الوحيد

8084. Mq. 93.

160 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($18^1/_4 \times 13^1/_2$; $12-12^1/_2 \times 9-9^1/_2{}^{cm}$). Zustand: etwas schmutzig und fleckig. — Papier: dick, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: orientalischer brauner Lederband, ohne Klappe. — Titel f. 2ᵃ:

ديوان سيدي محمد وفا نفعنا الله تعالي ببركته امين،

Anfang f. 2ᵇ (ohne Vorwort):

توهّم ذاتِ الفرق اقصي كما اَدْنَي
فلا غَرضًا اَقْصَى ولا مَقْصَدًا اَسْنَي

Das 2. Gedicht fängt an f. 4ᵃ (Basîṭ):

خذ يا اخيّ طريق الدير واتَّئِدِ
فسِرّ مسراك يهدينا الي الرَشَدِ

Sammlung der çûfischen Dichtungen des Moħammed wefā. Er heisst in We. 1765, f. 62ᵇ und Spr. 1139, f. 1ᵃ ebenso, aber hier auch (von anderer Hand) ابن الوفا. Es ist wol der in No. 3439ᵇ aufgeführte محمد بن ابي الوفا الشاذلي المالكي, wofür auch محمد الوفائى vorkommt. Seine Zeit ist mir unbekannt; wenn es der die Elborda zu einem Tasbî'-Gedicht umarbeitende Moħammed ben elwefā ist, lebt er nach $^{700}/_{1300}$. Ferner, wenn es der bei HKh. V 9812 angeführte Moħammed elwefā eśśād'ilî ist, lebt er vor $^{900}/_{1494}$.

F. 36ᵃ—69ᵃ eine lange Taïjje (und zugleich Alfijje, 1000 Verse lang), die beginnt:

لبيت فؤادي فى سبيل محاجّتى تحجّ قلوب للاحبّة حنّت

Von diesem Gedicht ist beinahe die ganze erste Hälfte (465 Verse) mit einem Taħmîs versehen (wahrscheinlich von dem Dichter selbst), dessen erster Vers f. 69ᵃ:

اسمّي وبسم الله نفسي تسمّت
واحمده والحمد حلية حلّتى
اقول وقول الله اوثق عروة
لبيت فؤادي الخ

Schluss f. 160ᵇ:

لا ينتهي فيه النُهي لنهاية ان شاء يطنب فيه او لا يطنب

Ein grosser Theil der Gedichte sind Fünfverse und موشحات.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, ziemlich stark vocalisirt, etwas flüchtig. — Abschrift c. 1700.

8085. Spr. 1139.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20⅔ × 15; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig (namentlich auch der Deckel), aber ohne besondere Schädigung des Textes. Ausserdem fleckig, ziemlich lose im Einband. Bl. 1 ausgebessert, ausserdem noch die Ecken an ziemlich vielen Stellen. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: Halbfrzbd.

Dîwān desselben Dichters. Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

ديوان سيدي الشيخ الاجل مولانا العالم العلامة القطب
الفهامة سيدي الشيخ محمد وفا حوزفي (?)

Darunter von anderer Hand: ديوان سيدنا ابن الوفا

Weiter unten: ديوان [سيدنا] محمد وفا

Anfang f. 1ᵇ (Basîṭ):

مستخبر رسم دار قد عفا دَرِسَا
اتسمع الصمّ ام تستنطق الخرسا
اطلت نَدْبَكَ فى الاطّلال هَلّ وعسى
تلقا بها القسّ ام تقرا بها طرسا

Die Gedichtsammlung ist hier alphabetisch geordnet; die Ueberschriften fehlen überall, es ist dafür eine Zeile Platz gelassen. Am Ende f. 111ᵃ ff. ist ein kleiner Nachtrag von Gedichten, nicht alphabetisch.

Schluss f. 122ᵇ:

ايها القسيس نقر الوتر ايقض الشماس
واجل بالانجيل شمس السور واسقنى بالطاس
والحمد لله وحده

Das Gedicht f. 122ᵃ wiederholt aus f. 80ᵃ. Die in Mq. 93 stehenden Gedichte kommen auch hier vor. Die Taïjje steht hier f. 13—59, beginnt aber sofort mit dem Taħmîs (welches auch so weit wie in Mq. 93 geht).

Schrift: gut u. deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1700.

In We. 1765, 5, f. 62ᵇ steht ein Gedicht desselben in 12 Versen, das beginnt (Kāmil):

يا واحدًا فى كلّ شىء ظاهر وهو الذي فى كلّ شىء باطنُ

(= Spr. 1139, f. 95ᵇ. Mq. 93, f. 32ᵃ) und ein kleineres, wahrscheinlich von demselben, anfangend (Kāmil):

ابدا الي ابوابكم اتردّدُ وبفيض فضلكم لكم اتودّدُ

S. auch No. 3439ᵇ.

8086.

1) Lbg. 526, 5, f. 130—135.

Lobgedicht auf Moħammed, 133 Verse (Basîṭ, auf السبل), von ابو محمد بن ابي زكرياء mit Interlinear-Glossen (= No. 8065, 3).

2) Pet. 579, 2, f. 103ᵇ.

Qaçîde des شهاب الدين محمود. Anfang (Motaqārib): ايا رشأ بتّ فى حبّه . . . المصجع

Andere Gedichte desselben: 106ᵇ. 109ᵃ. 112ᵇ.

3) Pm. 711, f. 164ª—166. Qaçîde des ابو القاسم مدرك بن محمد الشيبانى auf عمرو النصرانى, in 35 Vierzeilen (je 4 gleichreimigen Reǵez-Versen). Anfang:

من عاشق ناء هواه دانِ   ناطق دمع صامت اللسان

4) Pm. 516, f. 72ᵇ.

Qaçîde des مسعود الازري, zur Zeit des Wezîrs سعيد باشا, behandelt die Vorzüge der Pflanze البامية vor denen der اللهانة, in 39 Versen (Basîṭ). Anfang:

وقايل لم يزل يروي لمستمع   اخبار خلف فشي ما بين جمهورِ

5) Spr. 1229, f. 19ᵇ.

Qaçîde des ابن مسعود, anfangend (Ṭawîl):

اذا لاح من جانب الحي بارق

وهبّ نسيم من شذا البان عابقُ

6) We. 409, f. 87ª.

Qaçîde des مسكين الدارمي, 12 Verse, deren Anfang (Ramal):

اتّق الاحمق ان تصحبه   انما الاحمق كالثوب الخلقْ

7) Pm. 185, 9, f. 107ª.

Qaçîde des الشيخ مصطفى, anf. (Ṭawîl):

نظرت اليها فاستحلت . . . القلبْ

8087.

1) Pm. 654, 1, f. 21ª.

Eine Qaçîde des مصطفى چلبى البنروني anfangend: يا دارهم الخ.

2) Pm. 75, f. 229ᵇ.

Eine Qaçîde des مطرود بن كعب الخزاعي in 32 Versen, anfangend (Basîṭ):

يا عين جودي واذري الدمع وانهمري

وابكي علي السرّ من كعب المغيراتِ

Eine andere von ihm f. 228.

3) We. 600, f. 140. 141ª.

Qaçîde von 69 Versen, Vermahnung des معروف an seinen Sohn عرنوس, dem Islâm anzuhängen und nicht dem Christenthum. Anfang (Ṭawîl):

بنيّ اهتدي بالله واسلم تسلّم   ولا تتبع قول المضلّين تندمِ

4) Glas. 37, 2, f. 166ᵇ. 167ª.

Lobqaçîde des المكي.

5) We. 1666, f. 41ᵇ.

Eine Qaçîde des الحافظ ابن ناصر الدين betitelt بواعث الفكرة في حوادث الهجرة über die Hauptereignisse des Jahres 1 d. H. Anfang (Ṭawîl):

سنو هجرة اختار فيها حوادث — وأحكمِ

Nur die ersten 13 Verse vorhanden.

6) Pet. 701, 1, f. 1—3.

Ueber die Gebetqaçîde des نور الدين الدمياطي s. No. 3753, 1. 3754.

8088.

1) Mo. 224, 7, f. 123ᵇ—149ᵇ.

Verschiedene Lobgedichte auf Gott und eines auf Mohammed, von ابو هلال

a) f. 123ᵇ Anfang (Ṭawîl):

الحمد للمولي قديم الافادم — المراحمِ .

b) f. 127ª (Ṭawîl):

تبارك مولانا اله العوالم — لآدمَا

Der Reimbuchstabe ist aber sonst immer م.

Dieselbe in Spr. 901, f. 82ª.

c) f. 136ª auf Mohammed gehend (Kâmil):

بسم الاله بدأت انشى قايلا — الارواحْ

Nur die ersten 21 Verse vorhanden; Lücke von 138—143. — Dieselbe in We. 230, 8, f. 72ᵇ.

d) f. 145ᵇ (Basîṭ):

اهل المحبة ما نالوا الذي طلبوا — انفردُوا

e) f. 147ª (Kâmil):

يا مؤنس الابرار في خلواتهم — المتعالْ

Dieselbe in Spr. 901, f. 75ᵇ. S. No. 4347, 7 und 4348, 2.

2) Glas. 168, 6, f. 255. 256.

Die lange Qaçîde des الهادي auf النوازل Ṭawîl.

3) Glas. 235, 7, f. 126ᵇ. 127.

Gedicht des الهادي الهادوي zum Lobe des الناصر احمد بن اسمعيل

4) Pm. 183, f. 150ᵇ—156ᵇ.

Ein ethisches Gedicht in 194 Versen, überschrieben قصيدة الوعيظى, anfangend (Basīṭ):

الحمد لله منشى الخلق من عدمِ

ثم الصلوة علي المختار من قدمِ

5) Pm. 419, 2, f. 18ᵇ—22ᵃ.

Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift: القصيدة الوعيظية. Verf.: الوعيظى (nach v. 5).

Anfang (Basīṭ) v. 1. 5:

ليس المُقام بدار الذلّ من شيمي

ولا مجاورة الاوباش من هِمَمِي

انا الوعيظى ولي فى الشعر نافلة

افهم كلامي شبيه الدر منتظمى

Qaçīde paränetischen Inhalts, von demselben, 130 Verse lang. — Schluss f. 22ᵃ:

يا ربّ اغفر لناظمها وقايلها برحمتكْ يا رحيم يا وَفى الرحمِ

F. 22ᵃ einige Verse von الامام الرافعي u. الشافعى.

Dieselbe Qaçīde in Pm. 314, S. 46—50 (182 Verse); 290, 4, S. 119—125.

6) Spr. 1228, 3, f. 61ᵃ.

Qaçīde des وفا افندي الحلبي الصيادي anfangend (Wāfir):

اذا رمت المنا يا نفس رومي لمولانا جلال الدين رُومي

7) Pm. 314, S. 111.

Qaçīde des ابو الوفا المصري. Reim لا تُسْتَرْ Kāmil.

8) Spr. 901, f. 96ᵃ. Zwei Gedichte des

الامير سيف الدين يحيى التنوخي

a) 22 Verse. Anfang (Ṭawīl):

الهي اجرني من بلائى وفتنتي

وارحم لضعفي واحتقاري وذلّتي

b) 47 Verse. Anfang (Basīṭ):

تجري الامور وما للمرء معتبرٌ حتى تحلّ به فى نفسه العِبَرُ

Diese = Mq. 466, 12, f. 139.

8089.

1) Spr. 1141, 1, f. 1—21.

39 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (17³/₄ × 13¹/₄; 13 × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: voll grösserer Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ ganz oben:

من نظم الاميري السيفي سيف الدين

يحيى بن عثمان ابن امير العرب

Dann folgt sogleich ein Gedicht mit dem Anfg:

الحمد لله الذي انشا البشرْ وخصّ نوعه باحسن الصوَرْ

اَبْدَعَ عقلًا ثم نفسًا الذي احداهما هو دايرٌ على الاخرْ

Dies lange Reġez-Gedicht (543 Verse) bespricht die natürlichen Kräfte des Menschen und der erschaffenen Wesen überhaupt, der Elemente und der Thiere, die Eigenschaften Gottes, seine Stellung zur Welt und zu den Menschen, und bezweckt, die Menschen zur Erkennung ihrer Stellung in der Welt und ihrer Pflichten gegen Gott und seine Gebote anzuhalten. Es gehört zu der Gattung موعظة (wie der Dichter auch selbst sagt f. 21ᵃ, Z. 12). Der letzte Vers (f. 21ᵇ):

وحسبي الله نصيرًا انه نعم الوكيل وهو اقوي من نصَرْ

Schrift: gross und deutlich, stark vocalisirt. — Abschrift vom J. 906 Ǵom. II (1500).

2) Pm. 625, f. 64.

Qaçīden von شرف الدين يحيى بن العطار

3) Pm. 437, 1, f. 78ᵇ. 79ᵃ.

Qaçīde (des يحيى بن عيسى الطبيب?), in 22 Versen, anfangend (Ṭawīl):

تجلّي فقلت البدر والليل شعره

وماس فقلت الغصن والحلي زَهْرُهُ

4) Pm. 80, 3, S. 35—37.

8ᵛᵒ, 23 Z. (Text: 15¹/₂ × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig am Rande. — Papier: gelb, etwas grob, wenig glatt. — Titel fehlt. Verfasser übergeschrieben:

للشيخ يوسف العمراني

Anfang (Kāmil): هذي رياض راق جاري مائها

عيني فاحيي القلب لطف هوائها

Schluss: هذا الذي عقدت عليه خناصر

يوم الندي وعدّ من نجبائها

Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

Dieselbe in We. 226, 5, f. 46ᵃ.

5) Pet. 579, 2, f. 104[a].

Qaçide des البدر يوسف بن لولو الذهبي

Anfang (Ṭawîl):

تذكر ربعا بالشام ومربعا . . . ومرتعا

6) Spr. 1240, f. 3[b].

Eine Qaçide des ابن يوسف المصري

anfangend (Kāmil): من لا قرا علم الغرام ولا درس

ما ذاك يدعى فيه مثل من اندرس

5. Dichtungen ungenannter Verfasser.

a) Sammlungen.

8090. We. 154.

89 Bl. 8vo, 15 Z. ($18^1/_2 \times 13$; 15×11^{cm}). — Zustand: schlecht, schmutzig und fleckig, zum Theil Löcher im Text, die ausgebessert sind. Bl. 1 schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Auf f. 1[a] (und an anderen Stellen) ganz oben am Rande, ebenso vorn auf dem Deckel steht ديوان ابن هاني was jedoch unrichtig ist.

Dîwān eines ungenannten Dichters, alphabetisch geordnet, dessen Anfang und Ende fehlt. Derselbe lebt zur Zeit der Ḥalîfen ʿElnoqtadî und Elmostaẓhir, an die er mehrere Gedichte gerichtet hat, von denen eines f. 82[b] aus dem J. $^{496}/_{1103}$ stammt. Der Dichter lebt also um $^{500}/_{1107}$ herum.

Die Gedichtsammlung hat mehrere Lücken und ist zum Theil falsch gebunden. Im Anfang fehlen 5 Blätter. Dann folgen f. 9. 11. 12. 13. 10. 14—16; fehlt 1 Bl.; 17—19; fehlt 1 Bl., 20—72; 1—8; fehlen 3 Bl.; 73—78; fehlt 1 Bl.; 79—89; fehlt der Schluss, etwa 10—20 Bl.

Gedichtanfänge:

Buchstabe ب beginnt f. 9[b]:

ابشر لسعد للعلى فيه نشبٌ يفترّ عن دوامة ثغر رحَبْ

Buchstabe ت beginnt f. 18[a]:

بنفسي التى اعرت من النوم مقلتى

واغرت فؤادي بالاسي حين وَلَّتِ

Buchstabe خ beginnt f. 26[b]:

بنفسي سكنٌ اضحي لحينى سكن الكرخا

Buchstabe د beginnt f. 26[b]:

عيد تجلّي حلالا فى طالع للسعودِ

Buchstabe ر beginnt f. 44[b]:

شهر رقاب الغيّ عنه صُورُ وبيمنه علم الهدي منصورُ

Buchstabe س beginnt f. 64[b]:

وكاس كساها الدهر ثوب ملاحة

فحازت شعاعا رايعا يخجل الشمْسا

Buchstabe ش beginnt f. 65[a]:

يا حبذا سرب نشا فى ضمنه ذاك الرشا

Buchstabe ص beginnt f. 65[b]:

شهر تردّي بالهدي وتقمصا وبكلّ اقسام الجلال تخصّصا

Buchstabe ض beginnt f. 67[a]:

عامٌ لبارق يمنه ايماضُ وافى وليس لجفنه إغماضُ

Buchstabe ق beginnt f. 72[a]:

فى شعب شعبان للهدي طرقُ ورهنه فى يد العلى علقُ

Buchstabe ل beginnt f. 4[b]:

اهلا بشهر لك بالسعد اَهَلّ وراح فى ظلّ الهدي منك وظَلّْ

Buchstabe م beginnt f. 85[b]:

صُمْ وعيّدْ فى نعيمٍ ثابت الدار مقيمِ

Die meisten Gedichte tragen die Ueberschrift وقال ايضا; die an die beiden Ḥalîfen gerichteten dienen meistens zur Festbegrüssung; ein Paar Gedichte sind gerichtet an den نظام الملك ابو على الحسن بن على بن اسحق † $^{486}/_{1093}$; eines f. 60[a] über das Alter; einige sind Liebeständeleien (فى الغزل).

Schrift: ziemlich gross und dick, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1400.

8091. WE. 181.

118 Bl. 4to, 13 Z. (an einigen Stellen viel mehr) ($26^1/_3 \times 18^1/_2$; $18—19 \times 12^1/_2—13^{cm}$). — Zustand: nur lose Lagen und Blätter. Schmutzig und fleckig; an einigen Stellen ausgebessert, z. B. f. 93 unten. F. 52 ist unten ein grosses Stück herausgerissen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Die Handschrift enthält eine Sammlung von grösseren Gedichten zum Lobe Mohammeds und der Seinigen, von denen jedes einen eigenen Namen hat, zum Theil mit Angabe des Dichters, nach dessen Vorbild dasselbe gedichtet ist. Der Dichter lebt nach d. J. 656/1258 und vor 812/1409.

Ob die durcheinander geworfenen Blätter der Handschrift jetzt von mir ganz richtig geordnet seien, ist mir nicht überall ganz gewiss; die vorhandenen Lücken erschwerten überdies das Anordnen. Im Anfang werden 12 Bl. fehlen.

Das Vorhandene beginnt in einem Gedicht auf جَا (Kāmil), dessen letzter Vers f. 2ª:

اني لهاجت بمدحهم ويحق لي
في مدحهم وولائهم ان الهاجا

F. 2ª (Kāmil) الفريدة الملجيّة في الامداىح المحمدية
(nach einer Qaçîde des محمد ابن الهاني الاندلسي)
ابْشِر فأحْمَدُ شافعٌ في المحشرِ أُعْظِمْ به من منذرٍ ومبشّرِ

4ª (Basîṭ) الزبرجدة الثمينة
في حيّ كاظمة للخلق مُتَّبَعُ وفي الحمى لجميع الوفد متّسعُ

6ª (Basîṭ) العنبرة العاطرة
حبّ النبي ينجّينا من التلفِ لانه خير مختار وخير صَفي

Nach f. 6 Lücke (von 5 Blättern).

7ᵇ (Monsarih) الوشاح المنظم في السلاح المعظم
(nach Elḥarîrî).
هواك يا عاذلًا لقد جارا والبدر من نور وجهه غارا

10ᵇ (Wâfir) ودق السحابة في ذكر الصحابة
الا فانظر الي الصحب الكرامِ صحاب محمد خير الانامِ

Nach f. 10 fehlt ein Blatt; ebenso nach f. 11.

12ª (Ṭawîl) ذات العمد في وصف التركيب الجيد
خيول رسول الله كانت مصاعبُ مناكبها ما زاحمتها مناكبُ

15ᵇ (Kâmil) الروضة المختصرة في المناقب المفتخرة
لو كنت تشهد حالة المتوجّه لله في جنح وفي السحر البَهِي

18ª (Ṭawîl) الساجعة في الفنن في مدح ذي المنن
جعلت الي ابوابهم وجه مقصَدِي
فيومهم في السعد يبدر بالغدِ

20ª (Basîṭ) بدر الدجي في المدح المنجح للرجا
(nach Eṭṭograï's لامية العجم).
يا دمع رفقا على الاجفان والمقلِ عساك تمهل في ارسال منهملِ

23ª (Monsarih) لديباج في مدح صاحب المعراج
مدايحي دايما اردّدها وعبرتي في الهوي أُجدّدها

25ª (Kâmil) لوشي المحوك فيمن يقول له الملايكة انّا نحبّوك
اللفظ جسم والمعاني روحُ والعقل للانسان فهو نصوحُ

28ª (Kâmil) السعيدة النصيبة في المدايح العديدة
ذات اللما سبحان من اعطاها وعلى سوالفها هوي قرّضاها

29ᵇ (Kâmil) العاطبة بالنجيد في المدح المفيد
بالله ربّ العالمين تمسّكي ادعوه عند تهجّدي وتنسّكي

32ª (Ṭawîl) العيش الرغيد في المدح السعيد
(nach دعبل الخزاعي).
سعيت اليهم والزمان مواتي وعاد لشملي الجمع بعد شتاتِ

34ᵇ (Ṭawîl) نور الحديقة في مدح اشرف الخليقة
الا انّ ارقاني لطيبة ارقَ لي وفي ربعها الخالي بدت رفعة الخالِ

37ᵇ (Basîṭ) المدد الالاهي في مدح النبي الآمر الناهي
سرت نسايم من سلع تحيّينا واقبلت نفحات منه تحيينا

39ᵇ (Ṭawîl) الزمردة الناضرة في المدايح الفاخرة
(nach ابن اللبانة الاندلسي).
بفضل رسول الله فضلت العُرْبُ
ومن نوره اشرقت الشرق والغَرْبُ

41ª (Kâmil) صحاح الجوهري في مدح النبي المصري
الله معبود بغير شريكِ ورسوله حق بلا تشكيكِ

42ª (Basîṭ) المحسن الباهر في المدح الزاهر
اسنى المدايح ما انجي من النارِ مديح من نصر الرحمن في الغارِ

44ᵇ (Hazaǵ) مسك الختام في مدح بدر التمام
مديح المصطفي الهادي حلا في كل انشد

47ª (Ḫafîf) ذات الفوايد في تصحيح العقايد
سرّ خلق التدبير والاختيارِ هو اظهار قدرة القهّارِ

50ª (Basîṭ) اللمعة في مدح صاحب الجمعة
لمدح احمد هبّت نسمة عذره ونورها كم جلا عن اوجه عبرة

Von f. 52 an gebe ich bloss die Ueberschriften und den Reim.

52ª الموشح المعدني في مدح النبي المدني (Reim ـيل).

Nach f. 53 Lücke von 9 Blättern.

54ª (nach Elmutanabbî) المقلة الفاتنة (Reim جمالا).

56ª المغريبة المحاسن في مدح ساكن خير الاماكن (Reim حَوِي).

57^a نسمة السحر في خير البشر (Reim حنايا)
58^b العقود المفصلة في المدايح المفصلة („ والاندار)
60^a المفوق المتوّج („ الفلاح)
61^a العدنانية 62^a (الأعْيُنَا) نور الكمال („ السّما)
63^a الذهب المصوغ („ تمثالُ)
65^a اللولوة الصافية (nach كعب بن زهير) („ تَفْصِيلُ)
69^a البرق الحجازي („ طَوَى)
70^a العذب الزلال (nach الصرصري) („ الحَجَبْ)
71^b الثغر الباسم („ الأدَبْ)
72^b تحفة الرحمان („ القُدُسِ)
73^b المرجانة الفاخرة („ تَغَنّى)
75^a عقود الزبرجد في المدح المماجد („ المُهَجْ)
77^a اللواء الخافق („ البريّه)
80^a الجيد المطوق („ مِثْلُهُ)
81^a الفنية 83^a (مُضَرُّ) الدرر („ صادق)
84^b المدح اللطيف في بحر الخفيف („ خياما)
87^a شقيقة الثريّا في مدح من بُعِثَ نبيّا („ الأجْرُعِ)
88^b موشح في المدح النبوي („ الخَلَقِ)
89^b اللطيفة في المدايح الشريفة („ لَمَحْ)

F. 90^b—101 folgen die المعشرات, Gedichte von je 10 Versen, alphabetisch.

An das Gedicht auf ه schliesst sich eine längere Fortsetzung (in demselben Reim und Metrum) an; das Gedicht auf و ist gleichfalls länger; ebenfalls das auf لا.

Nach f. 103 fehlt 1 Blatt; auf demselben begann das Gedicht auf ي, welches auf f. 104 fortgesetzt, ebenfalls ein längeres ist. Daran schliesst sich f. 104^b ein Gedicht (nach مهيار), welches aber schon, mit einigen Abweichungen, vorgekommen ist f. 84^b ff. Es gehört nichts desto weniger in die Handschrift, und ist nicht etwa von anderer Hand hinzugeschrieben.

Nach f. 105 fehlen 4 Blätter.

106^a القمر المتسق (Reim اللَمَعْ)
106^b هالة القمر في مدح خير البشر („ والتقوي)

Nach f. 107 fehlen 2 Blätter.

108^a سبايك الذهب في مدح سيد العجم والعرب (Reim مَنْظُوره)

Nach f. 109 fehlen 4 Blätter.

110^a الغالية في المدايح العالية (Reim فاها)
111^b القصيد الجناني („ الزّلَلِ)

Nach f. 111 fehlt 1 Blatt.

112 Fortsetzung eines Gedichts auf ـنْنِ (Kāmil)
115^b (nach الشماخ) المضروبة المثل (Reim اليَمِينِ)

Nach f. 115 u. 116 fehlt je 1 Blatt.

117 المربع الخصيب (Reim مَسْبُوقُهُ)

Nach f. 118^a ist die Abschrift vom J. $^{812}/_{1409}$.

Schrift: gross, geläufig, vocallos. Die diakritischen Punkte fehlen nicht selten. F. 78 u. 79 scheint fast Brouillon zu sein. Von f. 101^b unten bis 111 wird die Schrift enger und undeutlicher, obgleich dieselbe Hand bleibt. F. 104^a und 104^b erste Hälfte dazwischen wieder in der alten Weise geschrieben. — F. 117 und 118 von anderer Hand, gut leserlich; dieselbe ist viel jünger und die Angabe der Zeit der Abschrift bezieht sich wol auf die ursprüngliche Unterschrift der vorliegenden Handschrift, deren letzte Blätter schadhaft geworden und dann, wie sie waren, abgeschrieben sind. Zu f. 6^b gehört ein kleines Blättchen, bezeichnet mit 6^{bb}. — Collationirt.

8092. Spr. 1232.

118 Bl. 8vo, 13 Z. (21$^1/_2$ × 15; 12 × 9$^1/_2$—10^{cm}). — Zustand: voll Flecken, der Rand oft beschrieben. — Papier: dick, grob, gelblich, nicht glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel f. 1^a:

كتاب الكوكب الدرّيّ رحم الله مؤلفه

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي نور قلوب اوليايه بنور معرفته، وملاها لشهود جماله وجلاله وهيّاها لمحبته، احبهم قبل محبتهم له وعلم صدقهم ... وبعد ...

Nach diesem Schlussworte von f. 2^b ist eine Lücke im Text. — Dīwān eines çūfischen Dichters. F. 3^a beginnt das Gedicht (Wāfir):

لقد طال البكاء مع انواح وهمّت عليك في كل النواحي

Schluss f. 118^a (Ṭawīl):

فكل فتى في الكون يعشق حسنكم
ومن لم يمت في العشق فليعتزل عنا

وهذا اخر ما لي والدي املي، ولم ادر اهو كان كاتبه ام لا، فانه كان مسرعا في القايه الىّ، موكدا في كتابته علىّ، فكتبت ما قال، في قليل من الايام والليالي، فالحمد لله الخ

Eine (grössere) Lücke ist nach f. 2, 1 Bl. fehlt nach f. 3 u. 8. — Die Gedichte tragen Ueberschriften, von denen die gewöhnlichsten: وقال مما فتح الله به ومَنَحَ على لسان وارد ورد وجنح;

ferner: وقال عند ما اعتذر واطلع على لسان وارد اسر ورجع
oder: وقال من عظيم الشوق على لسان وارد ورد بالذوق
oder: وقال على لسان وارد ورد بعد رفع تَرَحٍ ونَكَدٍ
oder im 2. Theile derselben: لا يلتفت الي أحَدٍ
oder: وقال على لسان وارد تمثل بين يديه كالقاصد
oder: وقال على لسان وارد ورد اشار ورمز ورد
aber auch kürzere: وقال وصية ; oder اعتراف;
وسئل عن الشكر oder ; تسلية ; عبرة ; تنبيه
[عن الخوف وعن الرجا الخ] فاجاب

F. 114ᵃ—116ᵃ ein vornalphabetisches Gedicht (Kāmil), das beginnt:

الف اذوب من الجفا يا متلفي لكن يقيني في هواك يقيني
باء بقلبي لوعة وصبابة والبيك يا كنز الحب حنيني

Schrift: deutlich, nicht grade schön, etwas vocalisirt. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

8093. WE. 52.

1) f. 1—57.

194 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (21 × 15; 16—16½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: der Anfang der Handschrift nicht fest im Deckel, überhaupt schadhaft; etwas schmutzig; aus f. 55 ist ein Stück in der Mitte herausgeschnitten. — Papier: gelblich, nicht stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mitten in einem Gedicht, mit dem Verse (Ṭawīl):

شطحنا وما بحنا وهمنا بحبنا
وغبنا وما عنا السوي بالتلفت

Auf ders. Seite fängt ein Gedicht so an (Ṭawīl):

اذا لم اجد شكوي رجعت الي الصبر
ونـاديت في الاسحار يا عالم السرّ

Diese Gedichtsammlung ist nicht alphabetisch geordnet. Die einzelnen Gedichte tragen die einfache Ueberschrift وله نفعنا الله به od. dgl. Die Tendenz dieser Gedichte ist religiös: sie schliessen fast alle (meistens von mittlerer Länge) mit einem Segensspruche für Moḥammed und die Seinigen; sie beginnen in weltlichem Tone und ringen sich dann zu höherer Stimmung und Erkenntniss der Bestimmung durch. Die Gedichtgattung مخمسات und موشحات kommt einige Male vor, z. B. f. 18. 19.

Aus der Ueberschrift f. 46ᵇ ergiebt sich, dass der Dichter im J. $^{1143}/_{1730}$ lebte.

Einige Gedichtanfänge sind:

f. 4ᵃ (Ḫafīf) ايها العاذلون عذلي دعوه
فانا اللذ بحبهم سلبوه

11ᵃ (Basīṭ) دمع العيون على الخدين مدرار
لما تناءت عن الخلان امصار

14ᵇ (Ṭawīl) لقد لاح لي من حيّ ليلي مطالع
فشاهدتها في كل شيء اطالع

23ᵇ (Ṭawīl) دعتني دواعي الحب من قبل جيلان
لزورة فرد الوقت مفخر جيلاني

27ᵇ (Ḫafīf) اسقني ايها النديم شرابا
اشرب القلب حبه اشرابا

37ᵇ (Ḫafīf) إن صفق الكؤوس هيّج ما بي
من غرام ولوعة واكتساب

40ᵃ (Ḫafīf) هتفت بي هواتف الرحمان
ان تهيّا للمشهد الاحسان

44ᵃ (Ṭawīl) اذا ما دعا الوجد الفؤاد يطيع
ويرتاح للتذكار وهو خليع

46ᵃ (Basīṭ) ساق الحميّا اذا ما لاح محيّاه
احيا نفوسا اماتتها حميّاه

Schrift: ziemlich klein, fein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

8094. We. 212.

2) f. 16—22.

8ᵛᵒ, 17 Z. (19⅔ × 14; 13 × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus einem Dīwān vom Ende des 11. oder dem Anfang des 12. Jahrhdts. Das Vorhandene beginnt f. 16ᵃ (Ḫafīf): وقال
ويح قلبي من ظالم لا يبالي بذهاب النفوس تحت النعال

Dabei einige Räthsel u. mehrere مواليا, auch ein Lobgedicht an الشيخ محمد البكري الصديقي † $^{1087}/_{1676}$, das so beginnt (Ṭawīl):

خليليّ حطّا بالركايب في مصر
سقاها وحياها المريع من القطر

Schrift: ziemlich klein, aber dicker als bei 1), flüchtig, vocallos.

F. 23—26 leer. F. 27 einige, besonders kleine, Gedichte von منجك باشا.

8095. Spr. 1231.

2) f. 41—50.

8vo, 19 Z. (19½ × 13; 14½ × 7½cm). — Zustand: wie bei 1); der Rand öfters beschmiert. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt.

Titel u. Verf. fehlt; ebenso der Anfang. Es ist eine Sammlung eigener Gedichte, wie die Ueberschriften zeigen: وقلت مادحا له oder فاجبته عن ذلك; und zwar lebt der Dichter um 1140/1727. — Das vorhandene erste Gedicht fängt an (Ṭawīl):

خيال اتي والليل داج ظلامُهُ فشرّد عن جفن المعنى منامُهُ
وراح والقى في الحشى لاعج الهوي
مقيم بقلبي حرّه وضرامه

Einige Gedichte sind poetische Antwortschreiben an مولانا الشيخ عبد الغنى † 1143/1730.

F. 46b ff. Sammlung von poetischen Räthseln, ebenfalls in Antwort an jenen.

F. 70b hört auf mit dem Anfangsverse eines solchen Räthselgedichtes:

يا مادحا فاق بالعلوم علي كل قرين فلا يضاهيه

Einige Gedichtanfänge:

42b يا لقومي من اهيف لي يغازي
بلحاظ تفوق حدّ الجُراز

46a كشف المدام ونوره قد لاحا
فغدا به الليل البهيم صباحا

48b اهلا وسهلا بروض الفضل والادب
وبالزواهي التى تسموا على الشهبِ

Schrift: ziemlich schön, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

8096. We. 1736.

4) f. 35b—44.

8vo, 15 Z. (21¼ × 15½; 16 × 10⅔cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang:

الحمد لله الذي قد وعدا بنصره الرسْل ومن قد امنا
وكان حقا نصرهم عليه من افضاله لانه قد وجبا

Eine Sammlung von Lobgedichten auf den الوزير اسعد باشا, mit religiöser Färbung. Dieselbe ist alphabetisch, insofern auf jeden Buchstaben des Alphabetes, der Reihe nach, ein Gedicht fällt. Jedes Gedicht ist 10 Verse lang und beginnt und schliesst jeden Vers mit dem betreffenden Buchstaben; mit Ausnahme des Gedichtes auf ا fangen sogar die zweiten Halbverse auch immer mit dem betreffenden Buchstaben an. Das Metrum ist verschieden. Es beginnt der Buchstabe ا (Ṭawīl):

ابي الله الّا ان يوافي بآلاء لاسعد باشا المرتقى اوج علياء

Der Buchstabe ط (Ḫafīf):

طاب وقتي وراق صرف انبساطي طربا والمديح فيه رباطي

Die Sammlung hört im Gedichte ن auf; es fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast ohne Vocale. Die Ueberschriften roth; ebenso die Anfangs- und Schlussbuchstaben der Gedichte. — Abschrift etwa um 1800.

8097. Spr. 1962.

14) f. 104—109.

8vo, 17 Z. (Text: 14 × 9½cm). — Zustand: am Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück einer Gedichtsammlung, nicht alphabetisch geordnet. Dieselbe umfasst Gedichte eines Einzigen, und hat ernstes und frommes Gepräge. Die Ueberschriften sind: وقال لطف الله به oder وقال ايضا غفر الله له وعفا عنه oder dgl. — Ein längeres Gedicht fängt an f. 106b (Kāmil): حمدا لوجهك ذا الجلال على الذي
قد كان منك من القضاء مقدرا

Ein anderes f. 109b (Reǵez, die Halbverse reimen ebenfalls auf اء):

يا ذا العطا والجود يا مولائى يا فارج الغمّة واللاواء

Schrift: ziemlich gross, stark, etwas blass, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

8098.

Spr. 1228, 1, f. 5a—7b. Einige Qaçīden, wie es scheint, eines und desselben Dichters.

a) f. 5a Lob Moḥammeds. Anfang (Kāmil):

مذ شمت اطلالا لسلما درست فدمعي فاض ساجما

b) f. 5b Lob Moḥammeds (Kāmil):

حيّا الحيا ذاك الحما فلكم به وجدي نما

c) f. 6ᵃ Lob Moḥammeds (Ṭawīl):

بعلياك يا شمس النبيين والرسل
غدت ساير الاملاك والرسل تستعلي

d) f. 6ᵇ Lob Moḥammeds (Ṭawīl):

الا يا رسول الله يا طيب طيبة ويا زينة العليا وزين البسيطة

e) f. 7ᵃ Liebesgedicht (Ḫafīf):

هل سبيل الي الغزال الشرود وارتشاف من ثغره المنضود

f) f. 7ᵃ. Desgl. (Ṭawīl):

اما والهوي اني بحسن التجلد اروح بهاجر كل وقت واغتدي

g) f. 7ᵇ. Desgl. (Ḫafīf):

في فؤادي من الهيام ضرامُ واشتياق ولوعة وغرامُ

8099.

1) Pm. 69, S. 36—42.

Eine nach dem Alphabet geordnete Reihe von fünfzeiligen Strophen, deren Metrum meistens Ḫafīf ist. Anfangs- und Schlussbuchstabe jedes Verses in diesen einzelnen Strophen ist derselbe. Die 7 ersten Strophen (ا bis خ) und die Ueberschrift der 8. fehlen. Sämmtliche Strophen sind, ihrem Inhalte nach, nicht Theile eines und desselben Gedichts, sondern behandeln jede für sich ein besonderes Thema, wie Sehnsucht, Reue, Entsagung.

2) We. 1732, 12, f. 138—142.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($19^1/_3 \times 14$; $15^1/_2 \times 8^2/_3$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 138ᵇ: اللهم اني استمد منك باللطيفة الخاتمية والرقيقة النابلسية لطايف امداد وعواطف اسعاف واسعاد اهديها لسدة وزير اقلته نتلقى فيوضات فضلك الخ

Einige Lobgedichte auf Tripolis (طرابلس) und den dortigen Wezīr خليل افندي aus dem J. $^{1210}/_{1795}$; dies geht aus dem Chronogramm-Verse f. 141ᵇ (Ḫafīf) hervor:

عاد من حجه خليلي فارخ يوم عود الخليل افرح عيد

Das 1. beginnt f. 139ᵇ (Kāmil):

امست طرابلس السعيدة منهجا
للسعد لم تبرح تكذب من هجا

Ein anderes f. 140ᵇ (Ṭawīl):

محياك فيه جنة وسعير ودمعي لروض الخد منك غدير

Schluss f. 142ᵃ (Ḫafīf):

او شدا احمد المطوق نعما ك على روض فضلك المحصود

Schrift: Türkischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1215}/_{1800}$.

b) Einzelne Gedichte
(alphabetisch nach den Reimen).

8100.

1) Pm. 680, f. 79ᵇ Rand.

Qaçīde, 43 Verse, anfangend (Wāfir):

متى برق الحجاز لنا تراءي ارانا من محياه ثراء

2) Spr. 1227, 4, f. 56.

Eine Qaçīde auf den Wein, deren Anfang fehlt. Der hier erste Vers ist (Basīṭ):

مما تخيرها كسري واودعها ربّ الخورنق في قوراء جوفاء

3) Lbg. 807, 1, f. 1—8ᵃ.

116 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^3/_4$ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist eine منظومة und specieller موعظة. Dieselbe zerfällt in Strophen von je 5 Versen (Wāfir), die immer denselben Reim haben, dann aber in alphabetischer Folge stehen: so dass das ganze Gedicht $5 \times 29 = 145$ Verse enthält. Anfang:

تبارك ذو العلي والكبرياء تفرّد بالجلال وبالبقاء

Schluss:

تلقّ مواعظي بقبول صدق تفز بالامن عند حلول لأي

Schrift: klein, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften über jeder Strophe, den Reimbuchstaben anzeigend (z. B. قافية الالف), sind roth. — Abschrift c. $^{939}/_{1532}$ (cf. f. 81ᵃ).

4) Lbg. 807, 3, f. 9ᵇ—51.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($21 \times 14^1/_2$; 14×9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, auch nicht frei von Flecken, besonders f. 37. 38. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist etwa:

شرح المواعظ المنظومة

Es ist ein ausführlicher Commentar, Vers für Vers, zu dem unter 807, 1 aufgeführten Gedicht.

Anfang ohne irgend eine Vorbemerkung. Der 1. Textvers (تبارك ذو العلي الخ), dann:

تبارك تفاعل من البركة وهي ثبوت الخير الالهي في شيء سمي بذلك لثبوت الخير فيه ثبوت الماء في البركة ... ومعنى تبارك تزايد خيره ... العلى جمع العُليا والكبرياء الترفع عن الانقياد الخ

Schluss f.51b: عند ظرف تغز الحلول النزول لأي مهموز العين من الناقص ومعناه المرض والمراد هنا مرض الموت ويجيء بمعنى الشدة يقال فعل ذلك بعد لأي اي بعد شدة والحمد لله على اتمامه والصلوة على نبينا الخ

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, (fast) vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 939/1533 (cf. f.81a).

8101.

1) Pet. 694, 4, f. 47a.

Eine Qaçîde von 33 Versen, deren Anfang (Moḍâri'): اعيى الاطبّاء دائي وعزّ منه شفائي

2) Pet. 644, f. 89a.

Taḫmîs des عثمان الموصلي zu der Qaçîde (Ḫafîf): انا ادعوك فاستجب لي دعائي بالحسين الشهيد في كربلاء

3) Spr. 1242, f. 16a.

Eine Qaçîde, Lob Moḥammeds, vornalphabetisch. Zuerst immer der Name des Buchstabens, dann ein Wort, das mit diesem Buchstaben anfängt. Anfang (Kâmil):
الف الهي بالنبي محمد وبآله وبصحبه النجباء

4) Spr. 144, f. 67a.

Qaçîde in 14 Versen auf die Himmelfahrt Moḥammeds, nebst Segensbitte für ihn. Anfang (Kâmil): ساد الانام محمد خير الورى بفضايل جلّت على الاحصاء

5) Pm. 516, f. 55b.

Eine Trauerqaçîde in 34 Versen, auf El-Ḥosein, aus ganz neuer Zeit (um 1233/1818). Anfang (Ṭawîl):
هو الدهر بؤس دأبه وعناء فما لصفاء العيش فيه بقاء

6) Pet. 694, 4, f. 46a.

Eine Qaçîde, deren Anfang fehlt. Das Vorhandene, noch 32 Verse, beginnt (Kâmil):
ان ادلجوا فهم الضراغم همّة وهم كذلك ان يكن اسراء

8102.

1) We. 237, 12, f. 61a.

Format etc. wie bei 1). — Ueberschrift:

مديح في شرف النبي المعظّم

Lobgedicht auf den Propheten, mit dem Anfang (Wâfir):
بهاؤك سيّدي فهو البهاء علاؤك لا يقاس به علاء

Nach f.61 ist eine Lücke. Vorhanden sind hier nur 8½ Verse.

2) Spr. 1967, 7, f. 29b.

Lobqaçîde in 13 Versen, auf Moḥammed. Anfang (Kâmil):
قلبي يحنّ الي مدينة طاها فمتى افوز بقربها واراها

3) Lbg. 808, 6, f. 64—72a.

Format etc. und Schrift wie bei 1); vocalisirt. — Titel f. 64a:

الدرر الفاخرة في مدح سيد الدنيا والآخرة

Man könnte aber auch so betiteln:

النظم الرفيع في مدح الشفيع

oder: مسكة الجيوب في مدح حبيب علّام الغيوب

oder: مسكة الختام في مدح حبيب الملك العلّام

Verfasser fehlt.

Anfang f. 64a:

باب التغزّل وحسن التنزّل
هام الجوي بهوي ليلى فحيّاها
قلب تعاطي من الاشواق اعلاها

Ein Lobgedicht auf Moḥammed in 318 Versen (Basîṭ). Es ist in Abschnitte von verschiedener Länge gebracht; jeder hat eine Ueberschrift; wie ja auch schon sofort zu Anfang eine solche steht. Dieselben sind: f. 65a انسلال بحسن انحلال
65a مطالعة اهلال وبراعة استهلال
65a رجوع وانصراف واقرار واعتراف
65b التعداد وحسن الامداد
(alle Verse beginnen mit مَنْ).
65b سورة القران ودرر البرهان
(die Namen der ersten 26 Suren kommen darin vor).
66a التفات الي ذكر بعض الصفات

66ᵇ حسن رجوع وانتباه من مجفوع
(die Namen der übrigen Suren enthaltend).
67ᵇ ذكر بعض اسما من هو اسنى الخلق واسما
(die verschiedenen Namen Mohammeds, zu Anfang jedes Verses).
68ᵃ محض وداد وجميل اعتقاد
68ᵃ رفع رايات بذكر الايات
68ᵇ تذييل ما فات بذكر بعض الصفات
69ᵃ حروف الهجا لكل ذي حجا
(darin, im Anschluss an die einzelnen Buchstaben, ebenso anfangende Wörter theologischen Inhalts).
69ᵇ حكم الإسْرا بالسيد الأسْرا
70ᵃ درر اللالي وغرر الليالي
70ᵃ عجايب الايلاد وغرايب الميلاد
70ᵇ زهور الشهور وبهور الظهور
(darin die Namen der Monate).
70ᵇ اشارات الي بعض محاسن البشارات
71ᵃ نبعة بذكر الايام السبعة
(darin die Namen der Wochentage).
71ᵃ رغبة تقتضى رهبة 71ᵇ مرحمة بحال الملحمة
71ᵇ التمام وحسن الختام 72ᵃ استغاثة بمن له الاغاثة
72ᵃ تبيين انتساب وتعيين حساب

Schluss f. 72ᵃ:

فالله يرزقها امنا ويحفظها حفظا ويكلؤها دابا ويرعاها

Abschrift im Jahre 1080 Ḏū'lḥiǵǵe (1670).

F. 72ᵇ—73 ein Lobgedicht auf Mohammed von dem in der Unterschrift genannten

ابو النعيم رضوان بن عبد الله الجنونى

53 Verse (Motaqārib). Anfang:

سلام عليك يا بدر التمام بل ابهى من الشمس بعد الغمامْ

Schluss:

يعمّ الصحابة والتابعين امولاي مولاي زدهم كرامْ

Von derselben Hand. — F. 74 leer.

8103.

1) Mq. 145, 41, f. 367ᵃ.

Ein Liebesgedicht in 9 Versen, Basīṭ. Anfang:

وشادن نطقت بالسحر عيناه يرتجّ اسفله يهتزّ اعلاه

2) Glas. 109, f. 1ᵇ.

Eine Qaçīde in 38 Versen (Madīd); der 2. Vers schliesst immer mit: لا اله الّا الله.

S. bei No. 1535.

3) We. 230, 3, f. 34—36ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Ueberschrift:

مديح فى النبىّ المكرّم

Anfang (Ramal):

اه يا شوقي الي المختار اه فهو مولاي وانا قصدي رضاه
باسم خير الخلق ابدا ذا المديحْ
حمزة اسمه جده أحمد من صحيحْ

Lobgedicht auf den Propheten (drusisch).

Schluss:

تمّ نظمي يا موالي والسلام فى امام الحقّ هو غايه مُنَاهْ

4) We. 1780, 4, f. 26ᵃ.

Qaçīde, in 31 Versen, zur Frömmigkeit ermahnend. Anfang (Basīṭ): يا نائما غافلا عن ذكر مولاه

5) Mq. 180ᵇ, f. 212.

Lobqaçīde auf Mohammed, auf ا reimend. Anfang (Ramal): يا رسول الثقليْنِ انت جليل الاسما
مظهر الآيات بالحقّ تجلّلت بها

8104.

1) We. 230, 2, f. 23ᵃ—26ᵇ.

Qaçīde religiösen Inhalts, zur Frömmigkeit und Bescheidenheit ermahnend. Anfang:

يا من دأبه فى اللهو يلعَبْ اسمع قولى من شرّقْ وغرّبْ

2) We. 894, 1, f. 1—20.

Eine Qaçīde, dem Tobba' Ḥassān in den Mund gelegt, die Vorherverkündigung der Zukunft enthaltend. Beginnt mit der Schöpfung, behandelt die alten Legenden und Geschichten, rühmt die Tobba's und ihre Macht und Eroberungen, geht dann auf die nach ihnen kommenden Helden und Ereignisse über, auf den Propheten und seine Nachfolger, kommt dann wieder auf sich und seine Thaten zurück, spricht von seinem Tod durch Koleib's Hand und von den weiteren Ereignissen, besonders in Aegypten, auch von sonderbaren Natur-

ereignissen, dann von der Herrschaft der Türken, deutet auf Napoléon hin und schildert schliesslich das Jüngste Gericht. Der Titel ist تجروبة النبع حسان; er könnte auch ملحمة sein.

Anfang (Motaqārib):

طربت ولي ما اثاد الطربْ ولكن الهي بحكمه غلبْ

Ungefähr 760 Verse lang.

3) We. 870, f. 1—32ᵃ.

Eine Qaçide in der سيرة بنى هلال, die geschichtlichen Ereignisse von Anfang an bis zu Ende der Welt behandelnd, zuletzt mit Aufzählung der Türkischen Sulṭāne und der Hauptvorgänge ihrer Regierung; es knüpft sich daran eine Anweisung, wie aus den Buchstaben die Zukunft enträthselt werden könne. Nach f. 30ᵃ wird der Mehdī auftreten im J. 1274/1857, dann kommt Christus und bleibt 40 Jahre, darauf erfolgt das Gericht. Der Titel ist

القصيدة الماجراوية النبعية

[er könnte auch ملحمه sein]. Das Metrum (kaum erkennbar) Motaqārib. Anfang:

قال حسان اليامنى يا عربْ اسمعوا لي ملحمه فيها العجبْ

Im Ganzen etwa 700 Verse. Vorbild zu dieser Qaçide ist die viel kürzere in We. 869, f. 2ᵃ ff.

8105.

1) Pm. 654, 3, f. 289ᵃᴮ.

Eine Liebes-Qaçide, anf. (Metr. السلسلة):

القلب بنار الجوي تحرق بل ذابْ
والدمع بعينيّ قد تحدّر وانسابْ

2) Pet. 327, f. 14ᵃ.

Qaçide in 25 Versen, mit der Ueberschrift لبنى غسان. Anfang (Basīṭ):

ما كل يوم ينال المرء ما طلبا ولا يبلغه المقدور ما وهبا

Dieselbe in Pm. 516, f. 72ᵃ, hier betitelt القـ" الغسّانية

3) Spr. 1227, 4, f. 58.

Eine Qaçide, anfangend (Basīṭ):

ما هبّ لي من حماكم شمأل وصبا
الّا وهام فؤادي نحوكم وصبا

4) We. 1803, 2, f. 76.

Eine erbauliche Qaçide in 23 Versen, anfangend (Kāmil): كن ما استطعت من الانام بمعزلِ
ان القليل من الوري من يصْحبِ

5) Spr. 1142, 3, f. 43ᵃ.

Eine Qaçide in 9 Versen, anfangend (Kāmil):

عاهدت دهري والمحبّة مذهبي
لا انثنى عن منيتى ومعذّبي

6) Spr. 1208, 2, f. 11ᵃ.

Die Qaçide, deren Anfang (Basīṭ):

لا تعذلنّى عن اللذات والطرَبِ
فليس لي في استماع اللوم من أرَبِ

Dieselbe in Pm. 264, f. 19ᵇ.

8106.

1) Mq. 88, 1, f. 1—26.

88 Bl. 4ᵗᵒ, 9 Z. (23 × 16; 11½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut; f. 1ᵇ u. 26ᵇ etwas am Rande beschrieben u. beschmutzt. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ (Ṭawīl):

الا ليس ما شمنا بروق السحايبِ
من الشرق شقّ الجيْبِ حتى المغاربِ
مَتَيمًا أنتَحَى بَحْرًا سَفِينُ كواكبي
على راسِها نَثْرُ اللآلي الكواكِبِ
على راسِها نثرُ اللآلي الثوابتِ
على عكسها دُرُّ البحور السباسبِ

Schluss f. 26ᵇ: فكالطَوْدِ لا تُنْصَبُ بتَحْرِيبِ جيرَةٍ
فكالدّرْعِ ظَلّلْهم بقدرِ المناصبِ
لقد مَلأ الآفاق سمعتنا وطبّقَ الارض عبّاسون شوس الحواجبِ
بغمّي وغمّتى وهمّي سينجلي منادّاة يا علي عليّ ابا علي

Das Ganze ist Ein Gedicht, aus verschiedenen kleineren Stücken (zu etwa 20 Versen) in demselben Metrum zusammengesetzt, von denen jedes wie mit einem Refrain so schliesst:

بآل محمد غمومي الا انجلي
ودمعي كانّ السيل قد حطّ عن عَلِي
بغمّي وغمّتى وهمّي سينْجلي مُناداة يا علي عليّ ابا عَلِي

Nach der Bemerkung auf f. 35ᵃ (unten rechts in der Ecke) ist das Gedicht betitelt: سفينة الحافظ Es ist kein astronomisches Gedicht, wie die Bemerkung auf f. 1ᵃ behauptet; dieselbe ist hervorgerufen durch die in dem Gedicht allerdings oft vorkommende Erwähnung von Sternen und Sternbildern. Allein mindestens ebenso oft ist vom Meere und dessen Wogen die Rede, ohne dass wir darum hier ein nautisches Gedicht vor uns hätten. Vielmehr führt die Ausführung des Bildes vom „Schiffe", auf welchem der Dichter durch das Meer und Dunkel des Lebens schifft, die Erwähnung beider mit sich, und der eigentliche Inhalt ist Betrachtung der Zufälle und Zustände des Lebens, mit elegischer Färbung. Daher auch der Refrain, der sich immer an 'Alı als den Tröster und Vermittler wendet: woraus zu schliessen, dass der Verfasser ein Śı'ite war.

Schrift: schön, deutlich, gleichmässig, vocalisirt; das Metrum ist aber in dem vorliegenden Text nicht immer richtig. Die 2 Refrainverse und 2 sich daran immer anschliessende, aber nicht gleiche Verse (von denen jedoch der erste meistens anfängt فناد عليا) sind roth geschrieben. — Abschrift um 1700.

2) Mq. 88, 2, f. 27—37.

4ᵗᵒ, 8 Z. (23 × 15; 14 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ein grosser Flecken unten; der Rand mit (gewöhnlich sehr) kleiner Schrift beschrieben; die Blätter sind etwas grösser als das Format der anderen Stücke dieses Bandes und daher zum Theil umgelegt, wodurch f. 35 unten etwas schadhaft geworden. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Bruchstück desselben Gedichts. Die Reihenfolge der Blätter ist: 35—37, Lücke, 27—34. Und zwar entspricht f. 35ᵃ, ult. bis f. 36ᵃ, 5 = f. 1ᵇ, Vers 2 bis f. 2ᵇ, 6. F. 36ᵃ, 6 bis f. 37ᵇ Ende = f. 3ᵇ, 5 bis f. 5ᵃ, 8. F. 27ᵃ, 1 bis f. 34ᵇ, ult. = f. 7ᵃ, ult. bis f. 17ᵃ, 2.

In diesem Bruchstück fehlen manche Verse; so fehlt der Refrain und die folgenden 2 Verse hier immer; auch weicht der Text bisweilen etwas ab. Erklärende Bemerkungen finden sich am Rande und im Text, sehr viele.

Schrift: klein, fast vocallos, persischen Zuges, deutlich, selbst die kleine in den Noten. — Abschrift um 1700.

8107.

1) Mq. 180ᵇ, f. 61—68.

Bruchstück einer Qaçıde, deren erster Vers hier (Ṭawıl): نثار علي الاقدام تيجان اروٌس
نثار عليها من فرند القواضب
(Hier c. 100 Verse). Mit persischen Glossen.

2) Spr. 1242, f. 39ᵇ.

Eine Qaçıde, anfangend (Ḫafıf):
نغمات الديوك من دير بحا آخر الليل هيّجتْ أتْرابي
= Spr. 1239, f. 150ᵇ.

3) Lbg. 723, 2, f. 47ᵇ.

Lobqaçıde in 11 Versen, auf 'Alı ben abū ṭālib, aus älterer Zeit, anfangend (Wāfir):
بآل محمد عرف الصوابُ

4) We. 87, f. 10ᵇ.

Anfang eines Gedichtes (6 Verse, Ṭawıl):
مطايا غدا تدنو الديار وتقرب
ويبدو لنا وادي العقيق ويثربُ

5) Pet. 351, 3, f. 149ᵇ.

Qaçıde, anfangend (Sarı'):
حتى قدمتُ الحيّ من طيبة واظهرتْ انوارها يَثْرِبُ

6) We. 1715, 5, f. 23ᵇ. 24.

Eine längere Qaçıde in 50 Versen. Anfang (Kāmil dec.): طمّن فؤادك ايّ حسـّ لم يرع بالخطب قلبُهْ

8108.

1) Min. 187, 18, f. 376ᵃ.

Format etc. u. Schrift (vocalisirt) wie bei 17).

Qaçıde in 11 Versen. Ermahnung zur Frömmigkeit und zur Entsagung der weltlichen Lust. Anfang (Ṭawıl):
ما انعم عيشا بعد ان حلّ عارضي
طلايع شيب ليس يغنى خضابُها

2) Spr. 1229, f. 70ᵇ.

Eine Qaçıde in 11 Versen, anfangend:
قد مضى العمر وفاتْ يا اسير الغفلاتْ

3) Pet. 644, f. 72ᵇ.

Eine längere Qaçıde, anfangend:
هات يا قلبي على المختار هاتْ سيّد الكونين رائي المعجزاتْ

4) Pet. 683, 7, f. 19ᵇ.

Gedicht in 9 Versen, Sehnsucht nach Verkehr mit den Freunden. Anfang (Ṭawîl):

متى تنطفى ناري وتبرد علّتي وترجع ايامي بقرب احبّتي

5) Spr. 882, 12, f. 107.

Qaçîde in 8 Versen, anfangend (Ṭawîl):

سحايب دمعي اهملي فوق وجنتي
وسجّى على خدّي لفقد احبّتي

6) Mq. 93, f. 36—69ᵃ.

Eine Tâïjje und Alfijje zugleich. Die erste Hälfte davon mit Taḫmîs versehen. Anfang:

لبيت فؤادي فى سبيل محاجتى تحجّ قلوب للاحبّة حنّت

= Spr. 1139, 13ᵃ ff.

8109.

1) Pm. 680, f. 46ᵇ.

Qaçîde in 27 Versen, anfangend (Ṭawîl):

اخى لو تفدّي كنت تفدي بمهجتى
ولكنّ هذا قصّرت عنه حيلتى

2) We. 1657, 5, f. 66ᵇ—69ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

باب فى حسن الآداب وتهذيب الاخلاق

Anfang (Ṭawîl):

فمن يدّخر خيرا فمدّخر له يجدْه وفعل الخير خير ذخيرة

Qaçîde in 65 Versen, ethische Lebensvorschriften enthaltend. — Schluss f. 68ᵇ:

وكن شاكرا لله فى كل حالة ولا تظهر الشكوي اذا النعل زلّت

3) Pet. 633, f. 219ᵃ.

Qaçîde zu Ehren 'Alî's, anfangend (Ṭawîl):

اخير امام قام فى خير امّة وافضل راع عادل فى الرعيّة

4) Pet. 351, 3, f. 130ᵃ.

Qaçîde, anfangend (Ṭawîl):

ففى اثره قوم كرام اجلّة فاكرم بهم من سادة شاذليّة

5) We. 719, f. 2ᵃ.

Qaçîde in 101 Versen, auf Moḥammeds Tod. Anfang (Ṭawîl):

وفاة رسول الله اكبر عبرتي بها يتسلّي المرء كل مصيبة

6) Pet. 644, f. 91ᵃ.

Taḫmîs zu der Qaçîde, die beginnt (Ṭawîl):

لقد قلّ صبري حين ساروا احبّتي
وفارقني من كان سؤلي ومنيتى

8110.

1) Spr. 1967, 5, f. 24—25ᵃ.

(Text: $11^1/_2 \times 6^1/_2$ cm.)

Ein Lobgedicht in 19 Versen auf Moḥammed, überschrieben: مديح فى المصطفي. Anfang:

اذا ما حَدَي الحادِي بذكر احبّتى
يطيب لنا المسْرَي الي ارض طيبةِ

Gut und zierlich geschrieben, vocalisirt.

2) Mq. 117, f. 11ᵇ—16.

8ᵛᵒ, 15 Z. Die Schrift vocalisirt.

Anfang (Ṭawîl): تيقظْ لنفسٍ عن هُداها تونّت
وبادرْ ففي التاخير اعظمُ وحشةِ

Das Gedicht beginnt mit Schilderung der Qual, Unbefriedigtheit, Unruhe und Leere einer Seele, die nur am Irdischen hängt, höheren Regungen fremd, und geht dann, auf die Quelle der Seelenruhe und des friedenvollen Glückes verweisend, auf den rechten vollen Glauben, zur Schilderung der göttlichen Sendung Moḥammeds über.

Das Gedicht ist hier nicht vollständig erhalten. Der hier letzte Vers (164) ist f. 16ᵇ:

وثنتان فى الاشجار ايضا اطاعتا
لامرك يوما فى اجتماع وفرقة

F. 13 gehört vor f. 12.

3) Spr. 1966ᵃ, f. 39ᵃ.

Eine Qaçîde, pharmacologischen Inhalts. Anfang (Ṭawîl): وان رمت سلطانَ النبات فانني
ابيّن فى قولي ونصح وصيّتي

4) We. 1141, f. 40ᵇ—43ᵃ.

Eine Qaçîde in 96 Versen über Benutzung der in den Buchstaben liegenden Kräfte. Anfang (Ṭawîl): اذا رمت انجاز الامور المهمة
عليك بخالي الخوف فى اىّ ساعة

5) Spr. 1933, 6, f. 96ª.

Qaçîde in 29 Versen (Ṭawîl), Bereitung einer Wundersalbe u. deren Gebrauch. Anfang:

يا حافظا سرّ الخزنبل فى الورى
خصصت من المولى بكل كرامة

6) Pm. 680, f. 88ª.

Lobqaçîde auf Moḥammed in 125 Versen, anfangend (Kāmil):

من بعد حمد الله احمد احمدًا
المصطفى الهادى نبىّ الرحمة

8111.

1) We. 705, 3, f. 43.

Eine Qaçîde, ohne Anfang und Ende, enthaltend geographische Beschreibung des Laufes des Eufrat und anderer Flüsse Kleinasiens. Es ist eine Tāïjje (Kāmil). Der erste hier vorhandene Vers:

ثم الفرات يمدّه اودحس من قاليقلا قد مرّ من ملطية

2) Pm. 625, f. 6ª.

Qaçîde in 45 Versen, nach dem Anfang betitelt: قصيدة اللتيا والّتى. Anfang (Kāmil dec.):

بعد اللّتيّا والّتى غضبت علىّ وولّت

3) Pm. 680, f. 9ª Rand.

Liebesqaçîde in 13 Versen, anf. (Basîṭ):

محاجر الظبيات الحاجريات
امضى من البيض بيض المشرفيات

4) Glas. 23, 2, f. 103.

Eine lange Qaçîde auf الرائحات Motaqārib.

5) We. 1785, 9, f. 51ᵇ—52ᵇ.

8ᵛᵒ, (20 × 14; 15½ × 8½ᶜᵐ).

Eine Qaçîde in 60 Versen, Sehnsucht nach dem Geliebten; beginnend (Basîṭ):

اطلت لومك لى يا عاذلى سفها
بحبّ ظبى سبا عقلى بطلّعته

Schrift: klein, gleichmässig, gewandt und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1700.

Dann noch ein kleines Gedicht eines Andern, ähnlichen Inhalts.

8112.

1) We. 1715, 6, f. 42ᵇ.

Qaçîde in 11 Versen, anfangend (Ramal):

كن بذكر الله عبدا لهجا واعبد المولى وكن مبتهجا

2) Pet. 637, 1, f. 12ª.

Eine Qaçîde, anfangend (Sarî' dec.):

يا ناظرا فى دَرَج فاركب مطايا الدلج

3) We. 1785, 12, f. 57ª.

Eine Qaçîde (Liebespoesie), 33 Verse lang; beginnt (Basîṭ): يا ممرضا جسدى فى طرفه الغنج
ومتلفا مهجتى فى حسنه البهج

4) We. 1785, 13, f. 102.

Qaçîde, Aufzählung der Eigenschaften der Geliebten. Anfang (Basîṭ):

لى اهيف خده الزاهى به ضرج وريقه بالطلا والمسك ممتزج

5) Pm. 680, f. 109ª.

Lobgedicht in 24 Versen. Anfang (Wāfir):

سطا بسيوف مقلته الجوارح غزال فى مروج الحسن سارح

6) We. 234, 2, Vorblatt.

Eine Qaçîde, anfangend (Monsariḥ):

وشادن طاف بالكئوس ضحا وصبّها والصباح قد وضحا

12 Verse; die 4 ersten mit Taḥmîs versehen.

8113.

1) Pet. 223, f. 166ᵇ.

Lobqaçîde auf Moḥammed. Anfang (Kāmil):

يا بارقا نحو المدينة لاحا ذكّرتنى عن مسرح ومراحا

2) Pm. 680, f. 112ᵇ Rand.

Qaçîde in 23 Versen, über Freundschaft; anfangend (Hazaǵ):

وحقّ الطاء من طه وفتح الحا من الفتح

3) Pm. 314, S. 31—37.

Qaçîde in Vierzeilen, auf Wein und Liebe. Anfang: قم خضيب الراح فى عرس الطلا يا صاح

4) We. 1237, f. 16—17ᵇ.

Taḥmîs auf eine Qaçîde in 20 Versen, deren Anfang (Wāfir):

الا يا ليل طلت علىّ حتى كانك قد خلقت بلا صباحى

Jeder Vers, ausser einem, beginnt mit الا يا ليل. Ebenso alle Taḥmîs-Halbverse.

5) Spr. 901, f. 78^a.

Lobgedicht in 26 Versen, auf Moḣammed. Anfang (Kāmil):

بسم الاله بدأت انشي قايلا في سيّد لاذت به الارواحُ

Dasselbe in We. 230, 8; 237, 9. Mo. 224, 7, f. 136^a.

6) We. 1623, 4, f. 160^a—161^a.

Ein längeres Gedicht in Vierzeilen, überschrieben توسّلات القران العظيم, worin alle Suren-Namen vorkommen. (Vgl. We. 1719, f. 182 ff.) Anfang: يا ربنا بالفاتحه السبع المثانى الراجحه

8114.

1) Pm. 680, f. 71^b.

Liebesqaçîde in 19 Versen, anf. (Wāfir):

اما وحباب مبسمك المنضّدْ وخمرة ريقك العذب المبرّدْ

2) Pet. 93, 5, f. 69^a.

Eine Qaçîde auf Moḣammed, anfangend (Wāfir):

محمد النبي الهادي الممجّدْ نبيّ جاء بالبشري محمّدْ

Alle Verse fangen an und schliessen mit محمد. Ein anderes Gedicht auf ihn f. 71^a fängt immer mit محمد an (Basîṭ).

3) Pet. 351, 3, f. 119^b.

Eine Qaçîde, deren Anfang (Ramal):

انت يوم الجود بحر فايض وبيوم الجند بدر واسدٌ

4) Pet. 351, 3, f. 141.

Qaçîde, anfangend (Ṭawîl):

غزال سقى خمر الدلال فعربدا
راي سيف لحظيه اللما فتشهّدا

5) Spr. 1208, 2, f. 12^a.

Die Qaçîde, deren Anfang (Kāmil):

غصبوا الصباح فقسموه خدودا
وتواهبوا قصب الاراك قدودا

Dieselbe in We. 185, f. 24^a.

6) Pm. 232, 5, f. 45.

Qaçîde in 31 Versen, Liebesgedicht. Anfang (Ṭawîl): اما عندكم للصبّ يا ساكنى نجدِ
امانا من الهجران والبين والصدّ

8115.

1) Pet. 324, 10, f. 113^b—115^a.

Eine Qaçîde in 49 Versen, zum Lobe des Abû ǵa'far moḣammed. Anfang (Ṭawîl):

ايرجي شباب قد اشبّ لظي وجدي
بكيت له شجوا لو انّ البكا يجْدِي

2) We. 103, f. 40^a.

8 Verse über Satzarten (Kāmil). Zuerst:

جمل اتت ولها محل معرب سبع لان حلّت محلّ المفردِ

S. Pm. 501, 3.

3) Spr. 1919, 2, f. 48^b.

Lobgedicht aus dem Jahre $^{1175}/_{1761}$ auf سيدي احمد البدوي, anfangend (Kāmil dec.):

اتحف محبّك بالودادِ ودع الصدود لمن يعادي

Nur 14 Verse, das Weitere fehlt.

4) Pm. 161, 3, f. 21^a.

Eine Qaçîde — Sehnsucht nach den heiligen Stätten ausdrückend — in 17 Versen (Ṭawîl): Anfang: يحنّ الي ارض الحجاز فؤادي
ويحدو اشتياقى نحو مكة حادِي

5) Pm. 232, 5, f. 43^b—45^a.

Zwei Liebesqaçîden eines neueren Dichters.

Die erste, 28 Verse lang, beginnt (Wāfir):

جبينك مسفر كالصبح باد وشعرك غيهب حلك السواد

Die andere in 31 Versen (Ṭawîl):

اما عندكم للصب الخ

S. No. 8114, 6.

6) Lbg. 42, f. 7. 8^a.

Qaçîde, 35 Verse, auf البلادِ Wāfir.

7) Spr. 906, f. 131^b.

Erbauliche Qaçîde in 10 Versen, deren Anfang (Wāfir):

الي كم ذا التراخي والتمادي وحادي الموت للارواح حادِ

8116.

1) Pm. 579, f. 178^b.

Ein Gedicht, anfangend (Ḣafîf):

هات حدّث عن صادحات الوجود وبواد بدت بوادي زرودِ

2) Pm. 680, f. 41ᵇ.

Qaçîde-Elegie in 19 Versen, anf. (Ṭawîl):
مواعظنا تتلى ونحن نفنّدُ واثوابنا تبلى ونحن نجدّدُ

3) Pet. 351, 3, f. 137ᵇ.

Qaçîde, anfangend (Ṭawîl):
انكر حالي في هوي من احبّه
واظهر انى راغب في الذي اشدو

4) Pm. 28, f. 91ᵃ.

Eine Qaçîde, betitelt:
قصيدة في التوحيد والتمجيد
den Preis Gottes enthaltend, im Versmaass der المنفرجة, 41 Verse lang. Anfang:
يا رب بركنك استنِدُ وعلى الائك اعتمِدُ

5) Spr. 480, 2, f. 7ᵇ—8ᵃ.
(Text: 12½ × 9ᶜᵐ).

Ueberschrift: قصيد معجم على حروف الهجاية

Eine vornalphabetische Qaçîde von 28 Versen (Kâmil). Jeder Vers beginnt mit dem Namen des Buchstabens, dann mit einem Wort, das mit dem betreffenden Buchstaben anfängt. Also Vers 1:
الف اما لك عن هواك محيد والعمر ينقص والذنوب تزيدُ

Letzter Vers:
ياء يديّ اليك يا ربّ العلا مبسوطة وبعفوك المقصود

Schlecht geschrieben, vocallos.

Dieselbe in We. 204 und Pm. 11, S. 128. 129.

6) Do. 123, f. 66ᵇ.

Qaçîde, anfangend (Ṭawîl):
بدات بحمد الله جل جلاله جزيل الايادي ايد الحول ايّدهُ

7) Do. 123, f. 65ᵇ.

Qaçîde, anfangend (Ṭawîl):
الى الولد المسعود اسعد سعده دعاء مجاب لا يخالف وعدهُ

8) We. 164, f. 164ᵃ.

Qaçîde in 15 Versen, anfangend (Ṭawîl):
رعى الله خلّا جاء يسال عن رشا
كسى البدر نورا حين اسفر هكذا

Jeder Vers schliesst mit هكذا.

Ebenso auch Glas. 146, 1, f. 7.

8117.

1) Pet. 351, 3, f. 144.

Qaçîde auf Moḥammed, anfangend (Ṭawîl):
الا يا رسول الله يا خير مرسلٍ واكرم مَن ترجي شفاعته تَتْرَا

Ein Taḥmîs dazu in Spr. 490, 16, f. 86ᵇ. Anfang:
اذا شئت ان تعطى الامان وتظفرا
بنيل المنى فابسط يديك وشمّرا

2) We. 409, f. 85ᵃ.

Qaçîde eines ungenannten Andalusischen Dichters in Gefangenschaft. Anfang (Ṭawîl):
عيون صروف الدهر قد لحظت شزرَا
فصبرًا على ما حل من خطبها صبْرَا

3) Mq. 117, f. 57ᵇ.

Qaçîde auf einen Ungenannten, anf. (Ṭawîl):
تهنّى بك الاشراف دمت لهم صدرا
ولو ذاب قلب الضدّ من الم قهرا

4) Spr. 1962, 14, f. 106ᵇ.

Eine Qaçîde (Kâmil), anfangend:
حمدا لوجهك ذا الجلال على الذي
قد كان منك من القضاء مقدّرا

5) Pet. 351, 3, f. 128ᵇ.

Qaçîde, deren Anfang (Kâmil):
عميت عيون لا تراك جهارا يا من به ليلى اراه نهارا

6) Pet. 351, 2, f. 82ᵃ.

Qaçîde in 9 Versen, deren Anfang (Basîṭ):
ما لي اري النوم من عينيّ قد نفرا
انت علّمت جفنى بعدك السهرَا

8118.

1) Spr. 1199, f. 14ᵃ.

Eine Qaçîde in 37 Versen, anf. (Basîṭ):
يا طالبا لظلام القلب انوارا قم لحظة والتزم في الليل اذكارا

2) Pm. 625, f. 166ᵇ.

Taḥmîs des الوصّاف zu einer Qaçîde, deren Anfang (Wâfir):
لئن نظر الزمان اليك شزرا فلا تك ضيّقا من ذاك صدرا

3) Pet. 351, 3, f. 138ᵃ.

Qaçîde, anfangend (Ḫafîf):
قد تجلى ونحن قوم سكارَي ذو المعانى فزادنا اسكارَا

4) We. 244, f. 74ᵇ.

Qaçîde, anfangend (H̊afîf):

ارسل اللحظ للقتال نذيرا ليته بالوصال جاء بشيرًا

5) Pm. 209, f. 20ᵃ.

Die letzten 32 Verse einer Qaçîde, Lobpreisungen Gottes enthaltend. Der erste hier vorhandene Vers spielt auf die späteren Suren an (Ṭawîl): بما فى عَبَسْ جاءت بتكوير شمسها وبالانفطار آسْئله صالحة الامْرِ

6) Pm. 173, f. 48ᵇ.

Qaçîde in 39 Versen, deren Anfang (Ṭawîl):

سبتنى من تسمو مثقفة السمر
مهفهفة تربو على الشمس والبدرِ

8119.

1) Spr. 162, 4, f. 110ᵇ—113ᵇ.

Taĥmîs zu der Lobqaçîde auf Abû bekr in 35 Versen, die beginnt (Ṭawîl):

يا ليت شعري ما حديثى وما فكري
لقد جاء فى القرآن مدح ابي بكرِ

2) Mq. 180ᵇ, f. 211.

Blatt aus einer Gedichtsammlung eines Verfassers aus dem 13. Jahrhundert. Ein Festgedicht, an الامير سعد الله بيك gerichtet, beginnt (Ṭawîl) f. 211ᵇ: تهنّا بعيد النحر يا واحد العصرِ ودم سالما بالله من كل ذي شرِّ

3) Pm. 516, f. 82ᵇ.

Qaçîde eines Ungenannten in 27 Versen, enthaltend Lob Mekkas. Anfang (Ṭawîl):

وردنا حمي ليلا على كل ضامرٍ
ولم نخش من حدّ السيوف البواترِ

4) Pet. 351, 3, f. 113ᵇ.

Eine Qaçîde, anfangend (Ṭawîl):

انار بدت فى الحيّ ام نور حاجرِ
ام البرق وهنا لامع فى الدياجرِ

5) Pet. 351, 3, f. 122ᵃ.

Ein Taĥmîs auf eine Qaçîde, deren Anfang (Kâmil): لا تلق سمعا للعذول الفاجرِ
واسلك طريق القطب عبد القادرِ

6) Pm. 680, f. 77ᵃ.

Qaçîde in c. 50 Versen auf die einzelnen Wochentage. Anfang (Basîṭ):

يا صاح قف واستمع ما قلت من خبرِي

8120.

1) Pm. 441, 3, f. 44ᵇ—46.

Eine Qaçîde in 47 Versen am Ende des Werkes des عبد اللطيف الدمشقى, welches über die Kämpfer bei Bedr und die sie betreffenden Traditionen handelt, anfangend (Wâfir):

لقد تم الكتاب فجاء فردا بضبط رايق وجميل سطرِ

2) Pm. 680, f. 8ᵃ.

Qaçîde, deren Anfang (Sarî'):

يا مسلما مال عن الكافرِ لا تك فى الانعام بالكافرِ

8 Verse; in jedem Halbverse derselben kommt das Wort كافر in anderer Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vor.

3) We. 394, f. 76ᵇ.

Lobgedicht auf Moĥammed. Anfang (H̊afîf):

هام وجدي بمدح خير نبيّ صفوة الانبياء مهبط اسرار

4) Pet. 633, f. 220ᵇ.

Qaçîde, Wettstreit zwischen 'Alî und Fâṭime, wer von ihnen vorzüglicher sei? Anfang (Ṭawîl):

خليليّ انى مغرم متحيّرُ ونيران وجدي فى الحشا تتسعّرُ

5) Glas. 178, 1, f. 8ᵇ.

Anfang eines Trauergedichts auf Elĥosein (Reim الفَخْرُ Ṭawîl).

6) Pet. 351, 2, f. 83ᵃ.

Qaçîde in 12 Versen, deren Anfang (Ṭawîl):

شبيهك بدر التم بل انت انورُ ووجهك ياقوت وورد مزهّرُ

7) Pm. 173, f. 50ᵃ.

Qaçîde in 28 Versen, deren Anfang (Ṭawîl):

اقدّك ذا ام خوط بان به زهرٌ ووجهك ذا ام بارق لاح ام بدرُ

8121.

1) Pet. 311, 1.

Qaçîde in 17 Versen, worin die 16 Metra nebst ihren عروض und ضروب aufgeführt werden. Anfang (Ṭawîl): بحور جميع الشعر ان عددت عشرٌ
وست بتاليها الخلاف لها ذكرُ

2) Spr. 1962, 21, f. 160ᵇ—162ᵇ.

Eine Qaçîde erbaulichen Inhalts, 71 Verse. Anfang: عبد على ظهر الهلاك يَسِيرُ . . . أَسِيرُ

3) Spr. 1193, 2, f. 46.

Taḣmîs einer religiösen Qaçîde (قصيدة ربانية), deren Grundvers (Kāmil):

والرب يعلم ما نسرّ ونجهر يا مذنبين لربكم فاستغفروا

Der 2. Theil des Grundverses bleibt im Gedicht derselbe.

4) We. 230, 5, f. 43—45.

Qaçîde, Sehnsucht nach der Nähe der gottseligen Freunde. Anfang (Basîṭ):

بسم الاله الذي سُجِدت له الصُوَرُ
وخالق الخلق حيّ وهو مقتدِرُ

5) Pet. 644, f. 81ᵇ.

Qaçîde, deren Anfang (Basîṭ):

من السعادة ان لا تبعد الدارُ وهل يبلّ غليل الشوق تذكارُ

8122.

1) We. 338, f. 130ᵇ.

Lobqaçîde in 70 Versen auf Moḣammed, betitelt: بهجة الانوار فى مدح النبي المختار

Anfang (Basîṭ): بشراك بشراك هذا الربع والدارُ
وهم الي الوصل بعد الهجر قد دارُوا

2) Spr. 490, 1, Vorblatt 1ᵃ.

Elegie auf die Vergänglichkeit der Dinge. Vers 1 ist unleserlich durch Wurmstiche; Vers 2 (Basîṭ): يا ليت شعري اساروا عنه ام طعنوا — غدّارُ

3) We. 1742, 5, f. 139ᵇ.

Ein Stück von 5 Versen, in welchem die 26 Fremdwörter des Qorān vorkommen. Anfang (Basîṭ):

السلسبيل وطه كوّرت بيَعٌ استبرق صلوات سندس نورُ

Vergl. No. 725.

4) Pm. 680, f. 125ᵃ.

Liebesqaçîde in 44 Versen. Anfang (Sarî'):

وَاهًا لايامك يا حاجرُ ما هي الّا طيفى الزائرُ

5) Lbg. 635, f. 21ᵇ.

Qaçîde eines neueren Dichters, an احمد العكى † ¹¹⁴⁷/₁₇₃₄ gerichtet (auf مدارَها Kāmil).

8123.

1) Spr. 1227, 2, f. 8ᵃ.

Eine längere Lobqaçîde, beginnend (Ramal):

ليس هذا لرسول الله يَا امّة الطغيان والغيّ جزَا

2) Pm. 680, f. 77ᵇ.

Qaçîde in 28 Versen, anfangend (Wāfir):

توق من الصبيّة والعجوز ودع فى اللهو عن شرب العجوز

Jeder Halbvers geht auf عجوز aus, das jedes Mal eine andere Bedeutung (welche daneben geschrieben ist) hat. Vgl. Pet. 665, 1.

3) Pet. 351, 2, f. 84ᵇ.

Taḣmîs zu einer kleinen Qaçîde, deren Anfang (Ṭawîl): دخلنا عليها نستجير من الجفا
على غفلة الواشى من الجنّ والانس

4) Pm. 314, S. 57.

Qaçîde, anfangend (Basîṭ):

بانت سعاد فاومبت لها راسي
وقلت مهلا السبت عهدكم ناسي

5) Spr. 1127, 8, f. 124ᵃ.

Qaçîde, anfangend (Sarî'):

هات اسقنى الصهباء يا مونسى قد فاح نشر الورد والنرجس

Dieselbe in We. 196, f. 1ᵃ.

6) Pet. 644, f. 90ᵇ.

Taḣmîs auf die Qaçîde, deren Anfang (Basîṭ):

من لي سواك رسول الله اقصده
ومن جنابك فى الدارين نلتمس

8124.

1) Pm. 680, f. 48ᵇ.

Qaçîde in 15 Versen, anfangend (Kām. dec.):

تسمى بطلّاب العروضْ بالعمرتين من العروضْ

Alle Verse gehen auf عروض aus, das jedes Mal eine andere Bedeutung hat.

2) Pm. 516, f. 111ᵇ.

Qaçîde in 26 Versen, anfangend (Ramal; aber mit reimenden Halbversen und jeder Vers hat einen besonderen Reim):

يا نديمي ضاع عمري وانقضى قم لاستدراك وقت قد مضى

3) Pm. 680, f. 114ᵃ.

Lobqaçîde auf Mohammed. Anfang fehlt hier; vorhanden die letzten 20 Verse.

Der Schlussvers (Ṭawîl):

عليه مع الآل الكرام وصحبه تحيّات رحمان دوامًا لهم ترضى

4) We. 1473, f. 89ᵇ.

Lobqaçîde auf das Wâdî von حماة الشام. Anfang (Ṭawîl): بوادي حماة الشام عن ايمن الشطِ وحفك تطوي شقة الهمّ بالبسْطِ

Unvollständig (10½ Verse).

Dieselbe in We. 408, f. 71.

5) Pm. 89, 7, S. 69.

Qaçîde, Liebesgedicht; Anfang (Ṭawîl):

يصول بسيف الهند ظبي من القبطِ

وياخذ روحي حين يعطو ولا يُعْطِي

8125.

1) Spr. 872, 1, f. 29ᵃ.

Ein Spottgedicht auf Aegypten, 14 Verse, Ṭawîl. Anf.: يقولون لي هل لا نهضت الى العلى ... المتقنّع

2) We. 230, 2, f. 18ᵇ—21ᵃ.

Qaçîde, betitelt قصيدة نفسية, in welcher die Seele angeredet und durch bussfertige Betrachtungen zur Umkehr und Reue ermahnt wird. In Vierversen (Kâmil dec.). Anfang:

يا نفس توبي واخشعي وعن المعاصي ارجعي

3) Spr. 1242, f. 6ᵇ.

Qaçîde. Anfang (Ṭawîl):

مديحي بغير المصطفى ليس ينفع وكل مديح في سواه مضيّع

4) We. 1238, f. 7ᵃ links.

Taḫmîs zu der Qaçîde (Ṭawîl):

يا معشر العشّاق بالله خبّروا

اذا اشتدّ عشق بالفتى كيف يوضع

5) Pet. 351, 2, f. 87ᵃ.

Qaçîde in 22 Versen, deren Anfang (Ṭawîl):

بلينا ولم تبل النجوم الطوالع وتبقى ديار بعدنا ومصانع

6) Pm. 173, f. 17ᵃ.

Eine Qaçîde in 31 Versen, anfangend (Kâmil):

عد بالوصال فانني بك اشفع ودع المطال فانه لك ادفع

7) Lbg. 754, f. 26ᵇ.

Elegie am Grabe Mohammeds, 20 Verse Kâmil. Anfang:

يا قبر طيبة هل نبيك يسمع ويغيث مما نحن فيه ويسرع

S. bei No. 2782.

8126.

1) Pet. 644, f. 91ᵇ.

Qaçîde, deren Anfang (Kâmil):

عيني على فقد الاحبّة تدمع والقلب متى باكيا يتوجّع

2) Pet. 355, 2, f. 34ᵃ.

Eine Qaçîde, deren Anfang (Basîṭ):

يا مالك الرق عبد انت راعيه سالتك الله بالانعام راعيه

3) We. 1565, 1.

In dem Abschnitte f. 19ᵇ ff. des Werkes روض الافكار des محمد بن احمد ابن الركن † 803/1400 steht eine Lobqaçîde auf Mohammed, 51 Verse, Motaqârib. Anfang:

مقام لدي سدرة المنتها لاحمد لا شكّ للمصطفى

4) We. 210, f. 39ᵇ. 40ᵃ.

Qaçîde in 17 Versen, anfangend (Kâmil):

(يا) شيخنا ذا الحنبلى العارف ابدا اليه كل قلب يالف

5) We. 1589, 3, f. 28ᵇ—30ᵃ.

Lobqaçîde in 42 Versen auf Mohammed. Anfang (Ḫabab):

قلبي بعقيق الدرّ علقْ وبنرجسه مذ كان علقْ

18 Verse beginnen: يا صبح.

6) Spr. 914, f. 124.

Liebesgedicht von 20 Versen. Anf. (Madîd):

يا بريق الغور قف نفسا قد خطفت القلب والحدقا

Schluss fehlt.

8127.

1) WE. 56, 7, f. 97ᵇ—99ᵇ.

Papier etc. und Schrift wie bei 1). Die Verse roth, aber schwarz vocalisirt. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد فهذه شرح القصيدة الروحانية التى خدم بها حضرة الملك المعظم الصاحب المفخم شرف الدنيا والدين عبد الرحمن طيّب الله ثراه وجعل الجنة مثواه،

Lobgedicht auf den Fürsten 'Abd erraħmân in 20 Versen, nebst Commentar dazu.

Das Gedicht beginnt (Kâmil):

ولقد تقضّت من رياض رَوْق ببغاء ذات تنوّق وتأنّق

Anfang des Commentars: التقضى نزول الطير من الهوا' الرياض ج روض والروق ج رايق'

Letzter Vers (20.):

لا زلت فى شرف ورفعة رتبة وعداك فى أسف وباس مزهق

HKh. IV, 9505 (القصيدة القافية).

2) We. 1166, f. 18ᵇ.

Ein Jugendgedicht eines Ungenannten in 23 Versen, nach d. J. 727/1327, Pferdebeschreibung enthaltend. Anfang (Ramal):

لطراد الوحش عندي صفنٌ تسبق الريح ولما تلحق

3) Pet. 600, 3, f. 30ᵇ. 31ᵃ (am Rande oben).

Ein Lobgedicht in 18 Versen (Ṭawîl):

لواء التهانى بالمسرة يخفق
وشمس العلي من مطلع السعد تشرق

4) Do. 123, f. 64ᵇ.

Qaçîde, beginnend (Basîṭ):

اهدي الي خير ولد بالعلي لاقوا
لاقوا رضاء ابيهم وهو مشتاق

5) Pm. 497, 7, f. 55ᵃ.

Taħmîs zu einer Qaçîde erbaulichen Inhalts in 26 Versen, deren Anfang (Ramal):

كن مع الله ترى الله معك واترك الكل وحاذر طمعك

Dieselbe in We. 1778, 2.

8128.

1) Pm. 286, f. 23ᵃ.

Ein Vierversgedicht, mit Angabe der Melodie (در مقام سيكاه). Anfang:

بدري تجلى واخفا الشركا فسل عذولي نواحي مكا

2) Pet. 351, 3, f. 117ᵇ.

Eine Qaçîde, deren Anfang (Kâmil):

يا ساكنا قلبي جعلت فداكا ارحم محبا فى الملا يهواكا

3) Spr. 1208, 2, f. 14ᵇ.

Ein Taħmîs zu der Qaçîde, deren Anfang (Kâmil): ابديت لي بعد الوصال جفاكا وهجرت حتى ما كانك ذاكا

4) We. 1299, 2, f. 44ᵇ. 45ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 23 Z. (20½ × 15½; c. 16½ × 10ᶜᵐ). — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Titelüberschrift:

قصيدة فى مدح النبى

Verfasser fehlt.

Lobgedicht auf Moħammed, in 43 Versen (Kâmil). Anfang:

يا سيد السادات جئتك قاصدا ابغى رضاك واحتمي بحماك

Schrift: ziemlich flüchtig, ungleich, nicht besonders deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

5) Pet. 351, 2, f. 84ᵇ.

Qaçîde in 13 Versen, anfangend (Basîṭ):

كيف السلو وقلبي ليس ينساك ولا يلذ لساني غير ذكراك

8129.

1) We. 1818, 4, f. 46ᵇ.

Zustand etc. und Schrift wie bei 3. — Titel und Verfasser fehlt.

Eine Qaçîde in 29 Versen, Liebesgedicht, Reǵez dec., dessen Anfang:

بالاوليات الاول مصونة عن المثل
يحفظ منطوق المقا ل عن نمائم الخبل

Ausserdem auf der Seite noch ein Paar Notizen, deren eine sich bezieht auf den 27. Abschnitt des 198. Kapitels der ك" الفتوحات المكية des Ibn el'arabî.

2) Pm. 416, f. 83—87ᵃ u. 113—115.

a) Eine lange vornalphabetische Qaçîde in Vierzeilen, ohne Angabe des Verfassers, doch aus dem letzten Jahrhundert. Zu Anfang jeder Vierzeile steht der Name des Buchstaben; das dann folgende Wort beginnt mit diesem Buchstaben. Der 4. Halbvers hat in allen Vierzeilen denselben Reim; die anderen 3 Verse haben unter sich denselben Reim, der aber von dem des 4. verschieden sein kann. Beginnt:

الف اسمع نظم شعري والمقال يا فهيم يفتنهم رمش المقال

Nach den ersten 29 so behandelten Vierzeilen folgen noch mehrere, die aber nicht vornalphabetisch sind.

b) f. 113ª—115ª ein ganz ebenso behandeltes Gedicht, von منلا دخيل, das beginnt:

الف ابغي من حبيب لي وصال لو شهر لسيوف لحاظه وصال

Auf die ersten 29 so behandelten Verse folgen noch 2 nicht vornalphabetische Vierzeilen.

3) Pet. 351, 3, f. 147ᵇ.

Qaçîde in Vierzeilen, anfangend (Ramal):

يا كراما صبّرنا عنهم محال ان حالي من جفاهم شرّ حال

4) Pet. 581, f. 79ᵇ. 80.

Gedichte und Gedichtstücke über Freundschaft u. Liebe; darunter f. 79ᵇ, ohne Angabe des Dichters, eines in 28 Versen, dessen Anfang:

العشق من اقرب الوسايل والدمع وسيلة الوسيل

5) Pet. 238, 6, f. 36.

Lobgedicht auf Moḣammed, in neuerer Gedichtform. Anfang:

قف بتلك الطلول وابكها يا رسول

6) Pm. 516, f. 128ª.

Qaçîde in 29 Versen, anfangend (Ṭawîl):

ابرق اتى اذ اكحل العين اسدلا انور اتى ام اكهب اللون اجلا

(Im Text steht ابرق بدا). — Eine vornalphabetische Qaçîde, worin alle Wörter in demselben Verse jedesmal mit demselben Consonanten beginnen (also im 1. Verse alle mit ا, im 2. mit ب etc.).

8130.

1) Pet. 637, 1, f. 30ᵇ.

Qaçîde, anfangend (Kâmil):

جزم لحبيب بانّ قلبي قد سلا وذا تحكّم في الهوي وتأمّلا

2) We. 230, 6, f. 46—49ª.

Anfang (Kâmil):

بسم الاله بدأت انشى اوّلا في سيّد ساد على جمع الملا
الف اتيتك طالبًا متذلّلا متوسّلا يا مالكي ان تقبلا

Religiöses (drusisches) alphabetisches Gedicht, dessen jeder Vers mit dem Namen des Buchstaben und dann einem Worte, das mit diesem Buchstaben anfängt, beginnt.

Schliesslich sind noch 2 Verse hinzugefügt, dessen letzter:

ثم الصلاة على النبي وآله ما هبّت الارياح في قطر الفلا

Worauf ein kleines Gedicht von 7 Versen folgt, zum Lobe der gottseligen „Herren", das so beginnt (Kâmil):

لله درّ السادة العبّاد في كلّ كهف قد ثووا او وادِ

3) Pm. 314, S. 5.

Eine vornalphabetische Qaçîde auf الا-reimend mit ungleichen Metren und uncorrect. Anfang: اسهر عيني حبّي ظبيا ذو دلالا

4) Spr. 882, 6, f. 20ª.

Taḣmîs zu einer kleinen Qaçîde, welche beginnt (Ṭawîl):

على باب ليلى ما الذّ تذلّلي واعذب تسآلي واحلى تطفّلي

5) Lbg. 288, f. 19.

Schluss der قصيدة الكشاف auf لِ Kâmil, nebst Taḣmîs.

6) Spr. 121, f. 70ᵇ—76ᵇ.

Taḣmîs zu der auf Moḣammed bezüglichen Qaçîde in 118 Versen, welche anfängt (Kâmil):

دع ذكر سلما واللوا والمنزلِ وعن الحجي كن يا اخي بمعزلِ

Das Taḣmîs ist verfasst im Jahre 796/1394.

8131.

1) Mf. 132, 3, f. 42ᵇ.

Anfang einer Qaçîde: Klage über die bösen Zeitläufte, dann Verspottung eines Lehrer-Sohnes. Anfang (Basîṭ):

انى لصرّام حبل المجد والدوَلِ اليك عنّى ابا مستحدث الامَلِ

Vorhanden 15 Verse.

2) We. 1155, 2, f. 65. 66.

Horoskop-Verse in 12 Gruppen (zu vier Vierzeilen auf لِ, Basîṭ), nach den Thierkreisbildern oder Planeten, unter denen Einer geboren ist. Anfang:

من كان طالعه المعروف بالحملِ يدعوه بالفارس المقدام والبطلِ

3) We. 234, 2, auf dem Vorderdeckel.

Qaçîde, anfangend (Basîṭ):

يا ظبي انس يَفِى الاغصان بالميلِ
وبدر تمّ يفوق الشمس فى الحملِ

4) Lbg. 813, 7, S. 41—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: لامية الفرس

Anfang (Basîṭ):

دع التشاغل بالغزلان والغزَلِ يكفيك ما ضاع من ايامك الأوّلِ

Ernste Betrachtungen (موعظة) in 59 Versen.

5) Mq. 180b, f. 69. 70.

2 Blätter aus einem paränetischen Gedicht, worin der Verf. beiläufig den Tod des Sultāns Soleimān beklagt; er lebt also um 980/1572. Das Vorhandene beginnt (Basîṭ):

ايّامه نحسات عمّ نكبتها غدّارة نفسه كالمبتلي الحبَلِ

Vorhanden 60 Verse.

8132.

1) We. 338, f. 135b.

Taḣmîs zu einer Lobqaçîde in 40 Versen auf Moḣammed, betitelt:

تریاق العشاق فى مدح حبيب الخلق والخلاق

Anfang (Basîṭ): من بان عن ربع من يهواه والنللِ
فقد تعرّض للتهمات والعذَلِ

2) Pm. 420, f. 62b.

Eine Qaçîde auf 'Alî, deren einzelne Verse alle auf عَلِى reimen und die in alphabetischer Folge beginnen. Anfang (Ramal):

انا عبد للامام الفاضلِ خير خلق الله مولانا عَلِى

3) Pet. 694, 4, f. 46b.

Eine Qaçîde in 30 Versen, deren Anfang (Kāmil dec.):

قسما لقد جلّ المصا ب وقلّ انصاف الرجالِ

4) Mf. 53, S. 571.

Erbauliche Qaçîde. Anfang (Wāfir):

مقالي لا يحققه فعالي — مقالي

5) Lbg. 814, f. 64b ff.

Eine Qaçîde in 130 Versen (Kāmil), anf.:

ذهب الرجال وجال دون مجالهم زمر من الاوباش والانذالِ

S. No. 3138. Dieselbe in Pm. 82, 2, f. 119.

6) We. 394, f. 77a.

Lobqaçîde auf Moḣammed. Anfang:

هام قلبي فى مديح محمّد نبي اتا بالخير والافضالِ

8133.

1) Pet. 579, 2, f. 118b ff.

Eine lange Liebesqaçîde in neueren Formen der Sprache und der Reime, anfangend:

يا من بناه البرد ممزوج بالنيلى
ونبيت للفارقوا ما فاد والنيلى

2) Spr. 1199, f. 54b.

Taḣmîs auf die Qaçîde, deren Anfang (Ṭawîl):

صروف الليالي حيّرتني بفعلها
تعدّت وقالت هكذا بك افعَلُ

3) Pet. 249, 8, f. 195b.

Qaçîde von 9 Versen — Vorwürfe an einen undankbaren Sohn. Anfang (Ṭawîl):

غذوتك مولودا وعلتك يافعا — وتنْهَلُ

Dieselbe in Spr. 1234, 1.

4) Spr. 1966a, 4, f. 33b. 34.

Qaçîde, deren Anfang (Ṭawîl):

لك الحمد لي انت المنى والمؤمّلُ
وانت الكريم المنعم المتفضّلُ

5) We. 1462, f. 70a.

Qaçîde in 9 Versen, Vorsicht im Reden empfehlend; anfangend (Ṭawîl):

لسان الفتى حتف الفتى حين يجهلُ

6) WE. 48, 1, Vorblatt.

Eine Qaçîde in 13 Versen, anfangend (Ṭawîl):

ايا من نداه الغمر فى كل ازمة هو المثل الاعلى الذي ما له مثْلُ

8134.

1) We. 1739, 10, f. 94b.

Eine Qaçîde — Lobgedicht — in 11 Versen, anfangend (Basîṭ): السهل والوعر والآكام والجبلُ
والقصر والبحر والسحبان والنهلُ

2) Spr. 1208, 3, f. 38ᵃ.

Eine Qaçîde, anfangend (Basîṭ):

وقفت بالدار ابكي حين ما رحلوا
اقول يا دار ما خيلت ما فعلوا

3) Pet. 351, 3, f. 130ᵇ.

Qaçîde, anfangend (Basîṭ):

هذا المشاهد والآثار والطلل تخبرات بان القوم قد رحلوا

Dieselbe in Pet. 644, f. 86ᵇ.

4) Spr. 299, f. 15. 16ᵃ.

Liebesgedichte eines neueren Dichters. Das erste fängt an (Basîṭ):

بنو العمادي كرام في ارومتهم فرع المعالي وفيهم تحسن الغزل

5) We. 1238, f. 18ᵇ. 19ᵃ.

Qaçîde — Lobgedicht — in 32 Versen, anfangend (Ṭawîl): سعوا جهدهم بغيا عليه العواذل
وفي قلبه شغل من الوجد شاغل

6) Pet. 694, 4, f. 45ᵇ.

Qaçîde, deren Anfang (Kâmil):

لو لا غروب للغزالة حاصل ما كان ينتظر الشروق الواصل

24 Verse, unvollständig.

7) Spr. 901, f. 75ᵇ.

Çûfisches Gedicht in 30 Versen, vom Verkehr der Frommen mit ihrem Geliebten (d.h. Gott) (في وصف الابرار مع محبوبهم). Anfang (Kâmil):

يا مونس الابرار في خلواتهم يا خير من حطت به النزال

Dasselbe in Mo. 224, 7, f. 147ᵃ. We. 237, 10, f. 47—50ᵃ. Der Titel ist hier:

مونسة للقلوب في ذكر علام الغيوب

8135.

1) Pet. 351, 2, f. 83ᵃ.

Qaçîde in 8 Versen, deren Anfang (Basîṭ):

لله ما سرني من بعدكم حال ولا حلا لي مذ فارقتكم بال

2) We. 338, f. 133ᵃ.

Lobqaçîde auf Moḥammed in 67 Versen, betitelt: الشهد الشفا في مدح المصطفى

Anfang (Ṭawîl):

قفا حدثاني فالفؤاد عليل عسى منه يشفي بالحديث غليل

3) Pm. 76, 3, f. 49ᵇ.

Ausser einigen Kleinigkeiten ein Gedicht in 46 Versen, Freundschaftsgefühle ausdrückend. Anfang (Wâfir):

رويدا بالركايب يا دليل فقلبي بين اظهرها عليل

4) Pet. 351, 3, f. 143ᵇ.

Qaçîde, anfangend (Wâfir):

الي كم ذا يعنفني العذول وقلبي ذلك القلب الحمول

5) Pm. 680, f. 64ᵇ.

Liebesqaçîde in 30 Versen, anfangend (Sarî'):

لما جفاني مالكي والنوي قطع قلبي بعد ان سله

6) We. 204, f. 57.

Eine Lobqaçîde auf Moḥammed, anfangend (Moḍâri'): يا من اتى بالرساله يا من عليه جلاله

7) Mf. 53, S. 571.

Erbauliche Qaçîde. Anfang (Basîṭ):

وا خجلة النفس من احسان سيده . . . مولاه

8) We. 1780, 2, f. 16ᵇ. 17ᵃ.

Qaçîde in 26 Versen auf diejenigen, welche Gott in den Schatten seines Thrones nimmt. Anfang (Ṭawîl):

وقال النبي المصطفى ان سبعة يظلهم الله العظيم بظله

8136.

1) We. 1702, 6, f. 92—96.

In dieser Lobschrift auf die zum Verein der الفتوة Gehörenden steht u.a. ein Gedicht, Ṭawîl, Anfang: سلامي عليكم انتم اشرف الامم . . . والعجم
Dasselbe steht auch f. 145ᵃ ff.

2) Pm. 158, f. 1ᵃ.

Ein Liebesgedicht, anfangend (Ramal):

طلعة المحبوب عندي اشرف المامول فافهم

3) Spr. 1242, f. 6ᵃ.

Qaçîde, deren Anfang (Ṭawîl):

سلامي على بدر اتم فسلما واخفا شعاع الشمس لما تبسما

4) Pet. 644, f. 87ᵃ.

Die Qaçîde, deren Anfang (Ṭawîl):

سالت نياق الحي عن ساكن الحمي
وشذا عليه الله صلي وسلما

5) Spr. 1127, 8, f. 139ª.

Qaçîde, anfangend (Ṭawîl):

يمينا بما فى الثغر من رايق اللمّا
لقد ذبت من شوقي الي وجهه ضمّا

6) We. 394, f. 76ª.

Taĥmîs zu einer Lobqaçîde auf Moĥammed, welche beginnt (Kâmil):

اضحى على الباب الكريم كريما صلوا عليه وسلّموا تسليمًا

Dieselbe in Mq. 466, 6, f. 100.

8137.

1) Spr. 162, 4, f. 114ᵇ—116ᵇ.

Lobqaçîde in 74 Versen auf 'Alî ben abû ṭâlib und Erzählung, wie es der Taube und dem Habicht mit ihm erging. Anfang (Wâfir):

اقول وزاد فى قلبي هياما وبحر الشعر ينتظم النظاما

2) Spr. 147, 1, f. 16ª.

Lobqaçîde auf Moĥammed in 22 Versen. Anfang (Wâfir):

الا يا ايها الحادي اذاما اتيت قباب طيبة والخياما

3) Pm. 516, f. 120ª.

Qaçîde in 46 Versen, aus ganz neuer Zeit, anfangend (Ramal):

لديار باللوا حيث الخزاما هزّني الشوق ولم اشرب مداما

Sie ist Nachahmung der Qaçîde des مهيار الديلمي, deren Anfang بكر العارض تحدوه النعاما.

4) Spr. 1967, 9, f. 34ᵇ—37ª.

Lobgedicht in 29 Versen auf Moĥammed, sehr uncorrect, besonders auch hinsichtlich der Vocale. Alphabetisch, insofern der Reihe nach jeder Vers mit dem Namen des betreffenden Buchstaben des Alphabetes und das auf denselben folgende Wort ebenfalls mit demselben beginnt. Das Metrum ist vielfach nicht ganz in Ordnung. Anfang (Kâmil):

أَلِفٌ الف قلبي لسكّان الحِمَي وَبِلَّحِمَا للعاشقين اِماما
باءٌ بهيّ الوجه بدر كامِلٌ ما بين كنفية الكرام علاما

(Aehnlich We. 204, f. 54ᵇ ff.)

5) Pet. 351, 3, f. 132ᵇ.

Qaçîde, deren Anfang (Ĥafîf):

يا اخا العذل كف عنّي الملاما واهد غيري وخلّني مستهامًا

6) Pet. 644, f. 87ᵇ.

Die Qaçîde, deren Anfang (Ĥafîf):

آل بيت الرسول انتم ملاذي والذي لاتّخذ بكم لا يضامًا

8138.

1) Pm. 516, f. 94ª.

Qaçîde in 26 Versen, deren Anfang (Ṭawîl):

اراك طروبا ذا شجا وترنّم تطوف باكناف السحاب المخيّم

Dieselbe in We. 1238, f. 14ᵇ. 15ª (47 Verse); 722, f. 274ᵇ. In We. 1547, 5, f. 97ᵇ, einem يزيد beigelegt, 23 Verse lang. Gleichfalls in Glas. 168, 6, f. 246ª, mit der Bemerkung, dass sie 70 verschiedenen Dichtern zugeschrieben werde.

2) Spr. 2005, f. 1ᵇ—2ᵇ.

Eine Qaçîde in 63 Versen, die Inhalts-Angabe des Traditionswerkes des البخاري enthaltend und am Schlusse ein Lob des Werkes. Anfang (Ṭawîl):

اتى فى البخاري حكمة فى التراجم
مناسبة فى الكتب شبه التراجمِ

3) Pm. 173, f. 49ᵇ.

Qaçîde in 23 Versen, anfangend (Ṭawîl):

اغرت مغارا فيه اكرم مغنم وحزت فخارا فيه كل التكرّمِ

4) We. 1742, 1, f. 30ª.

Lobqaçîde auf Moĥammed, in 12 Versen, deren jeder mit هو beginnt. Anfang (Ṭawîl):

هو المصطفى من خلق رب العوالمِ — هاشمِ

5) Spr. 901, f. 82ª ff.

Qaçîde in 99 Versen, die Ankunft des Herrn mit seinem grossen Heere (am Tage der Entscheidung) schildernd; sie könnte "العسكرية الق" heissen. Anfang (Ṭawîl):

تبارك مولانا اله العوالمِ ومن علّم الاسماء كلّا لآدمِ

Dieselbe in Mo. 224, 7, f. 127ª.

6) We. 1192, 1, f. 134ª.

Ein diätetisches Gedicht, in 11 Versen (Ṭawîl), auf ـائمِ- reimend, am Schluss eines Receptenbuches.

8139.

1) Spr. 1228, 5, f. 101ᵇ.

Qaçîde, anfangend (Kāmil):

من لم يكن يوما لقولك يفهم   فالراي عندي معه لا تتكلم

2) Spr. 1094, 3, f. 10ᵇ—12ᵇ.

Rhetorische Lobqaçîde auf Moħammed, anfangend (Basîṭ): يا اكرم الخلق يا من فى فرايده
قد حصحص الحق واستعلى على اضم

3) Pm. 516, f. 110ᵇ.

Qaçîde in 37 Versen, anfangend (Basîṭ):

اسحر بابل فى جفنيك ام سقم   ام السيوف لقتل العرب والعجم

4) Mq. 466, 12, f. 144. 145.

Ein Lobgedicht mit Klage auf einen Ungenannten. Anfang (Basîṭ):

خطب الم بشمل كان ملتئم   ومدمع فاض مثل الهاطل العرم

5) Dq. 81, 5, f. 66.

Gedicht von 14 Versen auf den Geburts-Monat Moħammeds. Anfang (Basîṭ):

يا شهر مولد خير العرب والعجم
لانت حقا ربيع الفضل والكرم

6) We. 8, f. 99.

Eine Qaçîde, deren Anfang fehlt. Sie enthält Verhaltungsregeln im Verkehr mit Frauen, Freunden, Fremden, ist hier 83 Verse lang und schliesst (Basîṭ):

من ضيّع النوم لم يندم عواقبه   وربما اصبح النوّام فى الندم

8140.

1) Spr. 839, 3, f. 12—22.

Ein mit Taħmîs versehenes Gedicht, dessen Anfang hier fehlt. Der von dem Gedicht zuerst vorhandene Grundvers ist (Basîṭ):

تترى عليهم دواما منه نامية   فى كل طرفة عين ضعف فضلهم

Das Taħmîs dazu beginnt:

لا تنقضى ابدًا تبقى مضاعفة

Schlussvers des Grundgedichtes:

محمد خير خلق الله اجمعهم   والرسل والانبيا والصحب كلهم

Das Taħmîs zu diesem Verse beginnt:

به تلوذ الورى فى يوم مجمعهم

Eine sehr grosse Anzahl von Versen dieses Preises Gottes und Lobgedichtes auf Moħammed beginnt mit محمد. Vorhanden sind davon 103 Verse; nach einer Bemerkung f. 22ᵃ unten ist die Anzahl 109; es fehlt also vor f. 12 ein Blatt mit 6 Versen.

Wahrscheinlich rührt dies Taħmîs von Aħmed eççafadî her (wie Spr. 839, 1. 2).

2) We. 1715, 6, f. 29—41ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 16 Z. ($20^2/_3 \times 15$; 16×11^{cm}). — Titelüberschrift: هذا التخميس لحضرة الشيخ . . . مولانا الشيخ عبد الصمد بن الاستاذ الولي الشيخ العلمي،

Taħmîs des ’Abd eççamad el’alamî † $^{1032}/_{1622}$ zu einer Lobqaçîde auf Moħammed, deren Verfasser nicht angegeben, der aber (f. 40ᵇ) nach $^{700}/_{1300}$ gelebt haben muss.

Der Anfang derselben ist:

ما الثلج ثج على ذا الطور والحرم   نور تجلى به الرحمن ذو الكرم

Das Taħmîs beginnt:

سحت سحايب سحب الجود والنعم

F. 41ᵇ u. 42 enthalten Kleinigkeiten in Vers und Prosa; ein längeres Gedicht darunter (in 11 Versen) beginnt f. 42ᵇ:

كن بذكر الله عبدا لهجا   واعبد المولى ودن مبتهجا

3) We. 237, 8, f. 42ᵇ—44ᵇ.

Format etc. wie bei 1. — Ueberschrift:

هذه مشوّقة القلوب الى لقاء المحبوب،

Anfang (Basîṭ):

شوقا يشبّ زفيرا من حرارته   فيصبح الدمع منهاما بمنسجم

Çûfische Qaçîde: Sehnsucht nach Vereinigung mit Gott.

Schluss: صلّى عليهم اله الخلق ما طلعت
شمس وما لاح بدر فى دجا الظُلَم

8141. Glas. 38.

96 Bl. Folio, 32—33 Z. (32×22; $22^1/_2 \times 14^{cm}$). — Zustand: lose Lagen; zuerst nicht ganz sauber, die letzten Blätter fleckig; im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel fehlt. Derselbe ist etwa:

قصيدة بديعية فى الجهاد والمواعظ

Verfasser und Anfang fehlt.

Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1ᵃ: تحفة روي في كتاب المعارف وفي كتاب الاذكياء ان سويبط ابن سعيد بن عبد الدار صحابيّ بدريّ أُحدق الخ

Der zuerst vorkommende Vers des Grundgedichtes ist f. 1ᵇ (Basîṭ):

ما قام بالثأر الا كل معتزم صميم عزم عن التثبيط ذي صممِ

Zu Grunde liegt hier eine grosse Qaçîde, deren Inhalt die Einschärfung der religiösen Pflichten, namentlich des Glaubenskampfes, und die Vorführung sittlicher Verhaltungsregeln ist. Dieselbe ist Vers für Vers mit einem in der Regel ausführlichen Commentar versehen, welcher die sprachlichen Ausdrücke (oft mit Anführung vieler alter Verse) erklärt, dann die im Vers angewandte Rhetorik bespricht, endlich oft auch noch allerlei Anderes zur Sache gehöriges vorbringt (التنبيه). Die Qaçîde ist also ohne Zweifel eine بديعية, wie die übrigen auf م reimend und gleichfalls im Basîṭ, wenngleich sie zu den Lobgedichten auf den Propheten nicht zu zählen ist. Der Commentar ist ausgezeichnet durch die Reichhaltigkeit seiner Bemerkungen und Versstellen über Pferde und Waffen, so dass f. 3—28 von dem Grundgedichte keinen Vers erklärt. —

Der Schluss des Werkes fehlt; die beiden zusammenhängenden Blätter 95 und 96 folgen nicht unmittelbar auf f. 94; ich glaube sogar, sie gehören in den Anfang, vor f. 1, aber so dass auch zwischen 96 und 1 ein Lücke ist. Dann ist der erste vorhandene Vers dieser f. 95ᵃ:

كن في جفون الدياجى مرودا لترا مصبّحا لهمْ في عقرِ دارهمِ

Der Gang des Gedichtes ist dann dieser.

Nur (Frömmigkeit und) Tapferkeit zieren den Mann; so überfalle bei nächtlichem Dunkel die Feinde, schlage sie nieder und kehre heim, über dir die Fahnen des Sieges, in der Brust der Feinde Entsetzen! Die der Wollust fröhnen, gehen ruhmlos dahin; das Gewerbe der Bauern und Händler ist mühsam (und ruhmlos. Ehre erwirbt nur der Tapfere, nur im Kampf winkt dem Helden unsterblicher Ruhm). Zur Rache an den Feinden taugt nur ein charakterfester Mann; in den Kriegsgreueln belobt, ohne Furcht, wie ein Held der Vorfahren, streitet er unbeugsam für das Recht, Gott ist mit ihm und denen, die ihm beistehen. So rüste nach Kräften zur Dauerfehde die Getreuen; edle und tadellose Rosse helfen dir.

Nun geht der Dichter f. 2ᵇ—35ᵇ zur Schilderung der Pferde, dann f. 35ᵇ—39ᵇ der Waffen, dann f. 39ᵇ—63ᵇ wieder der Pferde, f. 63ᵇ—70ᵇ der Waffen über. Von da an beginnen die moralischen Betrachtungen, unter denen die Anempfehlung des Wissens (von Gott, d. h. der Frömmigkeit) und das Verhalten gegen die nächsten Anverwandten und die Freunde besonders zu bemerken ist.

Das Gedicht enthält hier 132 Verse; ausserdem werden f. 35ᵃ 2 Verse erklärt, ihr Text fehlt aber. — Im Einzelnen ist noch Folgendes zu bemerken.

Der Abschnitt über die Pferde f. 2ᵇ ist betitelt:

كتاب الشُّموس في صفات الذَّلول من الخيل والشَّموس

Er handelt f. 2ᵇ von der Erschaffung derselben, von Aussprüchen über sie im Qorān, in der Tradition, in den Redensarten der Araber; von ihrer Herkunft, 5ᵇ von den einzelnen Pferden der Engel, des Propheten, der früheren Propheten, der Imāme, auch der Prophetengenossen u. s. w.; 25ᵇ von Pferdelob im Allgemeinen, 27ᵃ ihren Stammbäumen, 28ᵃ ihrem Alter und Erkennung desselben, 30ᵃ von Rennbahnpferden, ihren 10 Namen, und dem Aufziehen derselben; 32ᵃ von Beschaffenheit der Rennbahn, den Gangarten, 33ᵇ von tadelnswerthen Eigenschaften, 34ᵇ vom Pferdegeschirr; 39ᵇ behandelt der Verfasser ihre Farbe, ihre Gliedmaassen, 45ᵃ die Maale, 46ᵃ die Brust, 47ᵇ den Rücken, 49ᵇ die Fussflecken, 50ᵃ den Bauch, 50ᵇ Lobwerthes, 52ᵃ Tadelnswerthes am Pferde; 53ᵃ die 26 Stellen am Pferde, welche mit Vogelnamen bezeichnet werden; 53ᵇ Ansichten der Inder über Wirbel (دوائر) und Wuchs der Pferde; 54ᵇ ihr Wiehern

und den Zuruf an sie; 55ᵃ ihre Fehler und Krankheiten; 60ᵃ Rechtsbestimmungen über sie (احكام الخيل), 60ᵇ ihren Antheil an der Beute, 61ᵇ Klage um eingebüsste Pferde; Vorpostendienst; Anweisung für Reiter, betitelt:

كتاب السلوان فى صفات الفرسان

Bei den Waffen bespricht er zuerst f. 35ᵇ den Panzer, dann den Helm, die Lanze, die Spitze, 37ᵃ die Fahne; dann 63ᵇ unter dem Titel: الفكفاح فى معرفة السلاح ك" den Schild, das Schwert, besonders 64ᵇ die Schwerter des Propheten und auch Anderer, 67ᵃ Bogen und Pfeile und Köcher, 70ᵇ Dolch und Schleuder.

Der Commentar zu dem hier 1. Vers (f. 95ᵃ) beginnt: اللغة الدياجى الظلمة والمورد الميل وعقر الدار محلة القوم . . . البديع البيت من السهولة وهو خلوّ التعقيد كقوله

ابو امه حىّ ابوه يقاربه

وقوله جفون الدياجى من باب الكناية . . . التنبيه عن امير المومنين علىّ كرم الله وجهه فى الجنّة ما عزّ قوم فى دار الا ذلّوا،

Der zuletzt vorkommende Grundvers ist f. 93ᵇ:

بالعلم والحلم ادراك الرياسة والتقوا وبالزهد لا بالدست والعَلَم

und der Commentar dazu: البديع البيت من التعديد وهو ايقاع اسماء مفردة على سياق . . . اللغة ظاهرة الا الدست فالظاهر انه التخت الخ

Die letzten Worte auf f. 94ᵇ: فقال لها ابو يوسف اذا سالك امير المومنين عن العقد فانكريه فاذا اعاد عليك،

Der Verfasser des Commentars führt oft Quellen an, theils Historiker wie المسعودي, ابن الجوزي ,ابن خلكان, theils Lexicographen wie الجوهري ,الزمخشري ,القاموس ك" (f. 44ᵇ), theils Andere wie نشوان بن سعيد, البَطَلْيَوْسي († 521/1127), الدميري † 808/1405 des حياة الحيوان, ك" جمهرة العرب f. 3ᵇ und ك" الزردتة (= البيطرة) f. 4ᵇ und andere, namentlich zeiditische Schriftsteller. Dahin gehören: f. 76ᵃ تثبيت الامامة للهادي يحيى بن حمزة, 87ᵃ † 749/1348; 86ᵃ البحر الزخار شرح القلايد und شرح الملل والنحل (d. i. غايات الافكار) von المهدي لدين الله † 840/1436; 77ᵇ ك" الروضة von يحيى بن يوسف الحجوري. — Sein Grossvater war f. 8ᵃ الامام الناصر محمد بن علي († 793/1391); von seinem Vater erwähnt er die Werke: f. 72ᵃ (und 3ᵇ) ك" الارشاد الي مفترض انواع الجهاد und 73ᵃ تحجة الامان الي معرفة حجة الزمان. Sich selbst führt er als Verfasser der Werke an: f. 72ᵃ كتاب الخيل والسلاح und 88ᵇ زيادات الدرر على واضحة الغرر شرح انقضاء الوطر

Demnach wird der Verfasser des Commentars um 860/1456 gelebt haben; die Zeit des Verfassers des Grundgedichtes lässt sich aber nicht angeben.

Schrift: jemenisch, gross, gefällig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; die Grundverse roth, Stichwörter roth oder hervorstechend gross. Ziemlich oft Randglossen. — Abschrift c. 950/1543. — Collationirt.

8142.

1) We. 1705, 1, f. 2ᵇ.

Lobqaçîde auf مصطفى باشا علي vom Jahre 1130/1718, seine Geschicklichkeit im Bogenschiessen rühmend. Anfang (Kâmil):

يا من يروم الرماية ويعلم   فسمع لقولي يا زميلي وافهم

(incorrect, auch metrisch sehr mangelhaft).

2) We. 1589, 3, f. 27ᵇ—28ᵇ.

Çûfisches Lobgedicht in 26 Versen auf Moḥammed; Anfang (Ḥabab):

طرفي لبعاد الالف عمٍ   والدمع دماء منسجمُ

Der Reim ist sonst auf مِ; 11 Verse beginnen mit يا ليل.

3) Mq. 117, f. 57ᵃ.

Eine Qaçîde auf فى السادات الوفائية. Anfang (Kâmil):

من ذي الجلال الوتر والاكرام   جمع العلا فرد ابو الاكرامِ

4) Lbg. 808, 7, f. 75—76ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel in der Unterschrift: المولدية فى مدح خير البرية

Anfang:

بشري بخير الانام   عليه ازكي السلامِ
اهلا بيوم سعيد   صباحه خير عيدِ

Geburtstagsgedicht und Lob auf Mohammed. (Der zweitfolgende Vers reimt auf ام; die vorhergehenden 3 Halbverse haben unter sich denselben Reim.) — Schluss:

ما قال شاذٍ مرنّمْ   اهلا بخير الانامِ

F. 76ᵇ—77ᵃ ein Gebet gegen die Pest [دعاء فى زمن الوباء] von محمد بن يوسف السنوسي Mitgetheilt von محمد بن عمر الملالي التلمسانى Es beginnt: الحمد لله رب العالمين والشكر لله رب العالمين والصلاة . . . اللهم يا رب اكفنا شرّ هذا الخلق وشرّ هذه الريح الخ

F. 77ᵃ—78ᵃ ein Gebet in Versen (betitelt: قصيدة فى التوسل الي الله تعالي), 41 Verse lang, anfangend (Ṭawîl): صلاة وتسليم على سيد الوري محمد المنجي من الضيق والعسْرِ

Die Schrift etwas grösser als vorher. — F. 78ᵇ leer.

F. 79ᵃ ein Reǵez-Gedicht, in welches محمد بن على العربى die Anweisung Mohammeds, wie durch Aufschreiben gewisser Suren und Surenstellen und Verrichten gewisser Rek'as u. dgl. das Gedächtniss gestärkt werden könne, gebracht hat. 25 Verse. Anfang:

فايدة للحفظ ان كنت تريد   من العلوم والقراءة تزيد

Dieselbe Schrift wie früher.

8143.

1) Pm. 516, f. 44ᵃ.

Taḫmîs zu einer Qaçîde von 17 Versen, deren Text aber zu allen Versen hier ausgelassen ist. Ihr Reim ist امي-; der 1. Halbvers ihres 2. Verses geht (nach dem Taḫmîs) auf نَته aus. Der Anfang ist (Basîṭ):

١ نشرت فى موكب العشّاق اعلامي
وكان قبل بلي بالحبّ اعلامي
٢ وسرت فيه ولم ابرح بدولته

2) Pet. 633, f. 222ᵇ—223.

Qaçîde, Wettstreit zwischen الحسين und الحسن (ʿAlî's Söhne) um den Vorzug. Anfang (Ṭawîl):

سقانا بها صرفا وانشد قايل   ببيت قريض مفرد يترنّم

Nicht ganz zu Ende.

3) Pm. 516, f. 16ᵃ.

Taḫmîs zu einer Qaçîde in 10 Versen, deren Anfang (Kâmil): يا دار اين تري الاحبة يمّموا هل انجدوا يوم النوي ام ابهموا

4) We. 377, f. 107ᵃ.

Lobqaçîde auf سليمان باشا. Anfang (Kâmil):

هوي الاحبّة فى الفؤاد مخيّم   فيثير فى كبدي اللهيب ويضرم

5) Pm. 173, f. 18ᵃ.

Eine Qaçîde in 19 Versen, anfangend (Basîṭ):

يا باذل النفس والاموال مبتسما   اما هوي لك لا موت ولا عدم

8144.

1) Spr. 1208, 2, f. 13ᵃ.

Eine Qaçîde, deren Anfang (Motaqârib):

اسرتم فؤادي واطلقتم   دموعي فباحت بما اكتمُ

2) Do. 82, f. 20ᵇ. 21ᵃ.

Eine Qaçîde, anfangend (Ṭawîl):

ابالصدّ تخلو عشرة وندامُ   وفى القلب من نار الغرام ضرامُ

3) WE. 93, f. 181ᵃ.

Gedicht von 12 Versen, auf den Propheten, anfangend (Ḫafîf): اقرب الناس منزلا ومحلا — انقيامَهْ

4) Pet. 600, 3, f. 29. 30ᵃ (am Rande oben).

Eine Qaçîde, in Frage und Antwort, über Rang- und Lohn-Stufen der an der Omajjaden-Moschee Angestellten. 28 Verse, Basîṭ. Anfang.

ما ذا يقول امام العصر عالمه   ومن به ديننا قامت معالمُهْ

5) Spr. 1242, f. 17ᵃ.

Eine vornalphabetische Qaçîde, in welcher alle Wörter eines Verses mit dem betreffenden Buchstaben anfangen (also in Vers 1 alle mit ا, in 2 alle mit ب etc.). Anfang (Ṭawîl):

اذا البارق النجدي ابدي ابتسامَهُ
احنّ الي البرق الاشامي اشامَها

8145.

1) We. 1801, 2, f. 33ᵇ—35ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($20^1/_2 \times 15^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (Ṭawîl): بروحي معسول المراشف كم فتنْ بنور سناه من فتاة ومن فَتَي

Liebesgedicht auf einen schönen, jungen und vornehmen Mann in Ḥaleb. (Der Reimbuchstabe ist ںٌ). — Schluss:

ويهدي صلاة مع سلام مراعيا لحسن ختام والخلاص من الاحَنْ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688. Bl. 35ᵇ. 36 leer.

2) Pet. 550, 5, f. 85ᵇ. 86.

Lobqaçîde auf Moḥammed. Anfang (Mosalsal): يا سعد لك السعد ان مررت على البنْ عرّج فضيا البدر في المنازل قد بانْ

51 Verse vorhanden, Schluss fehlt.

3) Pm. 516, f. 17ᵃ.

Taḫmîs des صفى الدين الحلي auf eine Qaçîde, von 10 Versen, deren Anfang (Ṭawîl): بعثن لنا من سحر مقلتك الوسنى سهادا يذود النوم ان يالف الجفنا

4) Pet. 644, f. 89ᵇ.

Qaçîde, deren Anfang (Ṭawîl):

اهيم اذا الحادي بذكركم غنّا واشكو اذاما البرق من نحوكم عنّا

5) Glas. 149, 5, f. 211ᵇ. 212.

Format etc. u. Schrift wie bei 4.

Titel fehlt; es ist eine Qaçîde in 77 Versen auf den Tod des Elḥosein ben ʿalî. Anfang:

مصاب قتيل الطف هيّجنى حزنا وجدّد اسقامي وصيّرنى مُضْنا

6) Lbg. 676, 4, f. 23ᵃ.

Eine Qaçîde, deren Anfang (Basîṭ):

ما ابصرت مقلتى من بعدكم حسنا — وسَنا

S. bei No. 2812.

8146.

1) Spr. 1535.

Queer-8ᵛᵒ ($12^1/_4 \times 22^1/_2$ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, dünn.

In diesem Bande persischer Gedichte findet sich, ausser einer Kleinigkeit von ابن العربي f. 64ᵇ und einem kleinen Gedicht des على بن ابي طالب (Anfang, Wâfir, ومن طلب العلوم بغير فهم), f. 264ᵇ eine Trauerklage um Elḥosein, Alî's Sohn, deren Anfang (Monsariḥ):

واحزنا للحسين واحزنا واحزنا للحسين واحَزَنَا
هلال عاشور جدّد الحزنا وللبكا والحنين هيّجنا

Die Seiten folgen in umgekehrter Ordnung, nämlich: 264ᵇ. 264ᵃ. 263ᵇ. 263ᵃ. 262ᵇ. 262ᵃ.

Zuletzt f. 262ᵃ:

بكاؤنا طول دهرنا لكمْ لانّكم ذخرنا وسادتنا

Vorhanden sind 71 Verse, damit ist aber das Gedicht noch nicht ganz zu Ende. Hier und da finden sich einige Worterklärungen am Rande oder zwischen den Zeilen.

Schrift: gross, Persischer Zug, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

2) Lbg. 598, 32, f. 68ᵇ.

Format (5 Z.) etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Es ist der Anfang eines Gedichts (Ḫafîf), nur 5 Verse. Beginnt:

باسم من منّ لطفه منّا ان رزقنا الهدي فآمَنّا

Ueber den Inhalt nichts ersichtlich.

33, f. 69. 70ᵃ (Rand) Türkisch. 34, f. 70ᵇ Persisch. 35, f. 71ᵇ Türkisch. 36, f. 72. 73 Türkisch. Ausserdem auf f. 70ᵃ ein kleiner Arabischer Brief voll Vorwürfen, nebst kurzer Entschuldigungs-Antwort.

3) Pet. 93, 5, f. 66ᵇ.

Qaçîde, deren Anfang (Basîṭ):

سبحان من كان قبل الكون سبحانا

und deren Verse bis auf die zwei letzten mit سبحان beginnen.

4) We. 1169.

Auf der ersten Seite des Vorblattes ein Gedicht, in 11 Versen, eine Trauerklage enthaltend. Anfang (Kâmil):

ما كنت ازعم يا محمد اننى ابقى وانت في التراب رهينا

Unvollständig.

8147.

1) Mo. 389.

6 Bl. 8ᵛᵒ, c. 26—28 Z. ($20^3/_4 \times 14$; $17^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

قصيدة نونية في مدح بنى قحطان

Anfang und Schluss fehlt. Eine Qaçîde zu Gunsten der 'Aliden, als Antwort auf eine gegnerische Qaçîde desselben Reimes, mit einem sachlichen Commentar. Der erste hier vorhandene Vers ist f. 1ª (Basîṭ):

وما فعال هشام فى ارامله ولا يزيد يراه الله هيّنا

Der letzte 66. Vers hier f. 6ᵇ:

اما بنو هاشم طرّا فنحن لهم ذاك العبيد وهم حقا موالينا

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Commentar in kleinerer, gedrängterer Schrift. — Abschrift c. 1050/1640.

Vgl. Glas. 44, f. 10—14 (wahrscheinlich der Anfang dieser Qaçîde).

2) WE. 129, f. 164ᵇ.

Qaçîde in 24 Versen, in welchen Syrien (Damaskus) gegen Aegypten herabgesetzt und geschmäht wird. Anfang (Wâfir):

دمشق الشام اكثرها دروز وقد ملئت بقوم رافضينا

3) Glas. 89, 1, f. 51ᵇ.

Anfang eines die Genealogie betreffenden Gedichtes, dessen Titel شجرة البستان فى صحة الانساب, 17 Verse (Wâfir). Es beginnt:

قفى قبل التفرّق يا ظعينا لنذري الدمع منسفحا هتونا

4) Pet. 351, 3, f. 114ª.

Ein Taḫmîs auf eine Qaçîde, die beginnt (Kâmil):

يا من هواه اعزّه واذلّنى كيف السبيل الى وصالك دلّنى

5) Pet. 351, 3, f. 133ᵇ.

Qaçîde in 50 Versen, anfangend (Basîṭ):

ليس الغريب غريب الشام واليمن
انّ الغريب غريب اللحد والكفن

6) Pm. 419, 3, f. 22ᵇ—23ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Er ist etwa: نظم سورة من الزبور

Im Psalter, heisst es in der voraufgeschickten Bemerkung, steht folgende Sure: كنت فقيرا فاغنانى ربي وكنت خايفا فامننى الله وامنت من كل خوف وملكت من الدنيا ما علم الله تعالي

Wegen ihrer besonderen Gnadenwirkungen für jeden, der sie liest, habe der Verfasser sie aus dem Syrischen, worin sie abgefasst, ins Arabische übersetzt und versificirt. Sie gelte im Psalter ebensoviel wie die Sure الرحمن im Qorân. Alle Verse dieses Gedichts (33 Verse, Wâfir) gehen aus und reimen auf: فاطلبنى تجدْنِى, der erste jedoch bloss: تجدنى, nämlich:

١ انا المطلوب فاطلبنى تجدني
فان تطلب سواي لم تجدنى
٢ انا المفقود لا تقصد سواي كثير الخير فاطلبنى تجدنى

S. No. 3941, 3.

7) Pet. 249, 3, f. 146—148.

Zwei religiöse Gedichte, deren 1. f. 146ª, von 10 Versen, Gott in den Mund gelegt, eine Aufforderung an den Menschen, Gott aufzusuchen, so werde er ihn finden; das 2. f. 146ᵇ ff., von 85 Versen, gleichen Inhalts, beginnt (Wâfir):

تبارك من تعالي فى علاه يقول لعبده اطلبنى تجدنى

Alle Verse schliessen mit اطلبنى تجدني.

8148.

1) We. 183, 1, f. 1ª.

Die Qaçîde, deren Anfang (Madîd):

يا منى قلبي ويا سَكَنِى فيك سرّى صار كالعَلَن

2) We. 380, f. 171ª.

Rundgesang (دور) auf Damaskus, anfangend:

غنيانى بسعاد وصفا مطلع الشام بمعنى حسن

3) Lbg. 808, 9, f. 81ª·ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift:

عقد اللؤلؤ الثمين وسلسلة الاولياء العارفين

Anfang (Sarî'):

ما نابنى ضرّ وما مسّنى ضيم بدا الدهر المشوم الدني

Eine Qaçîde von 32 Versen. Kein Unglück trifft mich, sagt der Dichter, da ich mich fest an Gott halte und an seine Heiligen, deren Reihe er von الخيّاط (um 950/1543) bis auf 'Alî herab — Einen immer als Lehrer des Anderen — aufführt.

4) Glas. 3, 4, f. 205ª.

Eine ermahnende Qaçîde auf ـان (Kâmil).

5) Do. 82, f. 22ᵇ. 23ᵃ.

Eine Qaçîde, anfangend (Basîṭ):

ديباج عمري ابلاه الجديدان
وصرصر الشيب آذنت هدم بنياني

6) Pet. 351, 3, f. 123ᵃ.

Ein Taḫmîs auf ein Gedicht, dessen Anfang:

الذكر راحي وشكر الحق ريحاني
ومجلس الحمد تسبيحي وقرآني

8149.

1) Pet. 246, 2, f. 45ᵃ—46ᵃ.

Qaçîde in 50 Versen zum Lobe der Prophetengenossen (الصحابة). Anfang (Wâfir):

تغيّرت الامور مع الزمانِ وكان الفحش يعمل بالعيانِ

2) Lbg. 808, 16, f. 124ᵇ. 125.

Lobgedicht auf Moḥammed. Reimwort تكوينى Basîṭ.

3) Pm. 232, 3, f. 38ᵇ—40ᵇ.

8ᵛᵒ, 23 Z. — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier etc. und Schrift wie bei 2), nur ist die Schrift kleiner und gedrängter. — Titel fehlt.

Eine Lobqaçîde in 99 Versen auf Moḥammed. Anfang (Basîṭ): يا سادة هجروا فى شهر تشرين
ان بعتمونى رجال الحقّ تشرينِ

Schlussvers wie Vers 1.

4) Spr. 1232, f. 114ᵃ—116ᵃ.

Eine vornalphabetische Qaçîde, erst der Buchstabe des Alphabets, dann ein mit eben dem Buchstaben anfangendes Wort. Kâmil. Beginnt: الف اذوب من الجفا يا متلفى
لكن يقينى فى هواك يقينى

5) We. 230, 2, f. 21ᵃ—23ᵃ.

Qaçîde, in welcher Vorschriften über Verhalten in Bezug auf den Nachbar (وصايا فى الجار) gegeben und aufgefordert wird zur Frömmigkeit und Entsagung des irdischen Treibens. Anfang (Motaqârib):

تمسّك بالجار والساكنين وأنظر اليهم بعين اليقين

6) Spr. 1976, 4, f. 34ᵃ.

Qaçîde eines Ungenannten. Anfang (Wâfir):

هنيئا قد اقرّ الله عينى فلا رمت العدا اهلى بعيّن

Jeder Vers (bis auf die 2 letzten) schliesst mit عين in verschiedener Bedeutung.

8150.

1) Spr. 901, f. 80ᵇ.

Lobgedicht in 35 Versen auf Moḥammed. Anfang (Ramal decurt.):

يا نبيّ يا محمّد يا نظام العالمين

Dasselbe in We. 230, 8, f. 80ᵃ; 237, 2.

2) Pet. 696, f. 161ᵇ.

Qaçîde, deren Anfang (Basîṭ):

فى القلب اربعة للحبّ اعوانُ هوي ووجد واشواق واشجانُ

3) Pet. 351, 3, f. 124ᵇ.

Qaçîde in 48 Versen auf Moḥammed, anfangend (Wâfir):

خدمت لفضل ولادك النيرانُ وانشق من فرح بك الايوانُ

4) Spr. 1229, f. 20ᵇ.

Qaçîde. Anfang (Wâfir):

ابرق لاح ام لمعت اسنّةْ ام ابتسم الحبيب فلاح سِنّةْ

5) Spr. 1127, 8, f. 138ᵃ.

Qaçîde, anfangend (Wâfir):

اثغرك فى الدجي قد بان منه ام الاصباح ام لمع الاسِنّةْ

6) Spr. 1229, f. 21ᵃ.

Qaçîde. Anfang (Wâfir):

تبسّم فى الدجا فرايت سنّةْ فخلت البرق او لمع الاسنّةْ

8151.

1) Spr. 1228, 3, f. 57ᵃ.

Eine Qaçîde, deren Abfassung 40 Dichter für sich beanspruchen. Anfang (Ḫafîf):

صاح فى العاشقين يا لكنانَةْ رشأ فى الجفون منه كنانَةْ

Ein Taśṭîr dazu in 26 Versen, in Spr. 1919, 2, f. 47ᵇ. 48, um 1175/1761 verfasst.

Dasselbe in Spr. 1239, f. 24.

2) Pet. 351, 3, f. 149ᵃ.

Qaçîde, anfangend (Basîṭ):

احمدُ نبيّ الهدي حقا عرفناه بسورة الانبيا والنون معنّاهُ

3) Mq. 466, 12, f. 156.

Ein Räthsel in Versen, anfangend:

اخبرني عن جارية تمشي بعزّ وجاهِ

4) Pet. 93, 5, f. 58ᵇ.

Taḣmîs auf die Qaçîde, deren Anfang (Basîṭ):

يا غارة الله جدّي السير مسرعة
فى حلّ عقدتنا يا غارة الله

5) Pet. 605, 2, f. 39—41.

8ᵛᵒ, c. 20 Z. (21 × 15; c. 19½ × 12—13ᶜᵐ). — Zustand: lose im Einband; nicht recht sauber: das letzte Blatt eingerissen. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt, stark; das letzte Blatt dünner. — Titelüberschrift f.39ᵃ:

هذه قصيدة القطة قد جعلها مصنفها بطريق الهزل وفى بواطن الفاظها لاهل العقول واهل المحبة والايمان السالكين الي طريق الرشاد فافهم . . . الي رموزها وافهم واعقل

Verfasser fehlt.

Anfang:

قطة حمراء سوداء بيضة حيّرتنى فى الصلا افعالها
خرمشتنى فى يد فضربتها ثم عادت مصرعة مذ انسى بها
قد رايت من حالها فى ذلها بانكسار فكرتنى افعالها
قد رايت فعل عجب مع انها تلقط الفيران من اعشاشها

Ein Gedicht in 20 Vierversen, mit gleichem Reim durch das Ganze; der erste Vers ist jedes Mal wiederholt und schliesst auch noch (als Vers 81) das Gedicht, worauf noch ein Anhängsel (Segenswünsche) von 6 Versen folgt. Es schildert eine Katze in scherzhafter Weise, aber die Verse haben einen tieferen çûfischen Sinn. Es ist ein ganz modernes Gedicht, wie auch die kunstlosen und mangelhaften Verse beweisen.

Schrift: gross, rundlich, vocallos; um 1200/1785.

Es folgt darauf noch ein ebenfalls in Sprache und Verskunst sehr mangelhaftes modernes Weingedicht çûfischen Inhalts. Das Metrum desselben soll Kâmil sein. Anfang:

شربنا مداما طيب من طيبة طابت به ارواحنا ارواحنا

Schluss:

ثم الصلاة على الحبيب الاطيبا والآل والاصحاب مد الدهر
والايام واسمح لسامعها

6) Pm. 173, f. 15ᵇ.

Eine Qaçîde in 11 Versen, deren Anfang (Ṭawîl):

وثقت باقوام لكن السوء قد نوو
واعناقهم بالغىّ والتيه قد لوو

8152.

1) Pet. 637, 1, f. 22ᵃ.

Qaçîde, anfangend:

ان تجيء مغنا وحىّ فاذكر المُضْنى وحَىّ

2) Pet. 351, 3, f. 139ᵃ.

Qaçîde, anfangend (Ḣafîf):

نسمات الصبوح بلّغن عنّى اهل ذاك الحما سلاما زكيّا

3) We. 244, f. 75ᵇ.

Eine Qaçîde, deren Anfang (Ḣafîf):

لست انسى الاحباب ما دمت حيّا
اذ ناوا للنوي مكانا قصيّا

4) Pet. 351, 2, f. 86ᵃ.

Qaçîde in 22 Versen, deren Anfang (Ṭawîl):

الا هل اري قلبي من الهمّ خاليا وارآم ظبيات العراق خواليا

5) Pet. 331, 2, f. 105—109.

Anekdoten von den Barmekiden und Geschichte ihres Falles. Darin eine lange Qaçîde, dem alten Barmekiden Jaḣjâ beigelegt, worin er die Härte des Ḣalîfen zu erweichen sucht und um Gnade bittet. Anfang (Kâmil dec.):

قل للخليفة ذي الصنا ئع والعطايا الفاشيَةْ

Nicht ganz zu Ende.

6) Spr. 901, f. 103ᵇ ff.

Qaçîde in 55 Versen, mit der Ueberschrift الفيّة. Sie ist vornalphabetisch, nach der Reihenfolge der Buchstaben; jede der zweiversigen 27 Strophen fängt mit dem Namen des Buchstabens an; das auf diesen folgende Wort beginnt mit demselben Buchstaben; also z. B. Vers 4. 5 beginnt: باءَ بَديت, v. 6. 7: تاءَ تأمّل

Anfang: بديت انظم الفيه فيها رموزات خفيّة

7) We. 722, f. 290ᵇ.

Taḣmîs auf die Qaçîde, deren Anfang (Kâmil):

قمر يصول ولا اتّصال اليه جرح الفؤاد يصار فى لحظيه

8) Pet. 351, 2, f. 82ᵃ.

Qaçîde in 25 Versen, deren Anfang (Basîṭ):

رضاك خير من الدنيا وما فيها
وانت للنفس اشهي من تمنّيها

8153.

1) WE. 144, f. 1ᵇ. 2ᵃ.

2 Qaçîden, an محمود بيك عظمي زاده gerichtet, vom J. 1266/1850.

2) Lbg. 416, f. 70—73.

Qaçîden aus dem J. 1254/1838.

3) We. 1166, f. 50ᵇ ff.

Das Gedicht eines ungenannten alten Dichters, in welchem Pferdetheile mit Namen von Vögeln vorkommen; nebst Commentar dazu. (S. Chalef elahm. S. 264.) S. We. 69, f. 28ᵇ ff. Muzhir, gedr., I 182 ff.

4) Mq. 63, f. 73ᵃ.

5 Verse, das Jüngste Gericht betreffend: mit Unrecht dem امرؤ القيس beigelegt.

5) We. 1237, f. 18ᵃ·ᵇ.

Eine Qaçîde (in رجز-Form), die Qorān-Suren aufzählend. Nicht zu Ende.

6) Lbg. 808, 16, f. 118ᵃ.

Gedicht, Lob des Wissens.

7) Pet. 93, 5, f. 70ᵃ.

Eine Qaçîde auf Mohammed, deren Verse fast alle beginnen mit هذا الذي (Basîṭ).

8) Lbg. 42, f. 28.

Eine Lobqaçîde auf Mohammed.

9) Glas. 47, 5, f. 64ᵇ.

Eine Lobqaçîde auf den Ort المرواح.

10) Mq. 756, f. 209.

Lobqaçîde auf Ibrâhîm bāšā im J. 1247/1831.

11) Glas. 151, f. 198ᵇ. 199ᵃ.

Trauerqaçîde auf على بن محمد بن ابي القسم

12) Pm. 193, 4, f. 159ᵇ—162ᵃ.

Einige Qaçîden aus سانحات دمي القصر Vgl. Pet. 81.

8154.

Wir stellen hier eine Anzahl von vornalphabetischen Gedichten zusammen: Pm. 11, S. 128. 129; 314, S. 5; 516, f. 123ᵇ; 69, f. 36—42; 416, f. 83—87ᵃ u. 113ᵃ—115ᵃ. Spr. 480, 2; 1242, f. 17ᵃ; 901, f. 103ᵇ; 1232, f. 114ᵃ; 1242, f. 17ᵃ; 2005, f. 26ᵇ—32ᵇ; 1967, f. 34ᵇ—37ᵃ. We. 394, f. 77ᵇ; 243, f. 298ᵇ; 1736, 4, f. 35ᵇ—44; 1237, f. 3ᵇ—10ᵇ und f. 10ᵇ—13ᵇ. Pet. 644, f. 64ᵇ.

6. Reġez- und Mowaššaḥ-Dichtungen.

a) Reġez-Gedichte.

8155. Lbg. 826.

1—159 und 160—400 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (24½ × 16; 16½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: 2 Bände in Kattun mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح ديوان شعر رؤبة بن العجاج

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: اخبرنا محمد بن حبيب قال اخبرنا ابو عبد الله ابن الاعرابي قال قرات شعر رؤبة على انّيف واخبرني انيف انه قرأه على رؤبة قال ابو عبد الله وكنت أتى ابا عَوْن الحِرْمازي فاعرض عليه شعر روبة وكان ابو عون عالما به، قال رؤبة ابن العجاج وهو عبد الله بن رؤبة بن لبيد بن صخر بن كثيف بن عميرة بن حُنَى بن ربيعة بن مالك بن سعد بن زيد مناة بن تميم بن مُرّ

وقاتِمِ الاعماقِ خَاوِي المُخترقْ مشتبهِ الاعلامِ لمّاعِ الخَفَقْ

القاتم من القتام وهي الغبرة الي الحمرة والقتمة مصدر ... والاعماق جمع عمق ويقال بئر عميقة الخ

Dîwān des Rūba ben el'aǵǵāǵ ettemîmî elbaçrî abū mohammed † 145/762, mit ausführlichem Commentar des Mohammed ben Ḥabîb † 245/859. — Band I (f. 1—159) enthält 17 Gedichte, darunter 8 Lobgedichte.

und II (f. 160—400) 40 Gedichte, darunter 3 Lobgedichte. — Hie und da sind kleine Lücken im Text und Commentar. Bl. 369 u. 370ª leer. — Schluss f. 400ᵇ:

تجزاء رمل وعثة الرديف تجلو نقيا مظلم الشفو
تجزاء يريد العجيزة والوعثة الوثيرة وقوله تجلو نا
اراد اسنانها ومظلم اراد لبانها اشقت الاثمد مع نا
ثغرها وحسبنا الله ونعم الوكيل، تم

Schrift: gross, rundlich, gefällig, vocalisirt. Die Grundverse roth. — Abschrift von محمد احمد الخوجه im J. 1301 Ḋū'lqa'da (1884). — HKh. III 5439.

Auch sein Vater *El'aǵǵāǵ* ben rūba war ein berühmter Reǵez-Dichter.

Eine Sammlung von Reǵez-Gedichten (كتاب الاراجيز) ist dem Elaçma'ī † 216/831 beigelegt.

8156.

1) Pet. 371, 2, f. 33ª.

Reǵez-Gedicht des ابو نصر الفارابي † 339/950 (No. 2294) in 10 Versen, Sehnsucht nach Jenseits. Anfang:

ملت وايم الله نفسى نفسى

2) Mq. 122, 43, f. 429—431ª.

8vo, 17 Z. (16 × 10½; 13 × 8⅓cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. f. 429ª:

الجزء فيه منهوكة في عضد الدولة من قيل
عبد السلم بن الحسين البصري

Hinzugefügt:

رواية ابي الحسين احمد بن محمد (بن احمد) بن
النقور البزاز البغدادي وعنه الشيخ ابو الحسن
محمد بن مرزوق (بن عبد الرزاق) الزعفراني

Anfang f. 429ᵇ: انشدنا الشيخ ابو الحسن
محمد . . . الزعفراني ببغداد من اصل كتابه انشدنا
ابو الحسين احمد . . . البزاز البغدادي انشدنا عبد
السلم بن الحسين البصري لنفسه في عضد الدولة

صحوت من بعد السكر وما قضت نفسى الوطر
من الغواني والسكر ورب ذي دل خفر

Ein auf 'Aḋud eddaula verfasstes Gedicht, von 'Abd essalām ben elḣosein elbaçrī, welcher um 370/980 am Leben gewesen sein wird.

Nach der Unterschrift ist das Gedicht (abgekürztes Reǵez) 172 Verse lang; vorhanden davon sind 55 Doppelverse d. h. 110 Einzelverse; es fehlen also 62 Einzelverse. Diese haben auf einem Blatte gestanden, das jetzt nach f. 430 fehlt. — Schluss f. 431ª:

وعش عزيزا ذا ظفر ما لاح نجم وزهر

Ueber die Lesung dieses Gedichtes von Seiten Verschiedener bei Verschiedenen sind f. 429ª u. 431ª genauere Angaben gemacht; abgeschrieben ist das Gedicht aus der Handschrift des ابو طاهر احمد بن محمد بن احمد السلفي († 576/1180) zu Anfang des J. 682/1284.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, stark vocalisirt.

8157.

1) Pm. 680, f. 97ª Rand.

Reǵez-Gedicht des مهيار الديلمي † 428/1036 (No. 7609, 3) in 13 Versen, anfangend:

ظن غداة الخيف ان قد سلما لما رمي سهما وما سال دما

2) Pm. 654, 2, f. 37ᵇ.

Eine Qaçīde des الارجاني † 544/1149 (No. 7689) zum Lobe des عماد الدين ابو محمد طاهر بن محمد in 129 Versen. Anfang (Reǵez):

صب مقيم ساير فؤاده طوع الهوي مع الخليط المنجد

3) Spr. 312, f. 143ª.

Ein Reǵez-Gedicht des ابو الحكم عبيد الله بن المظفر بن عبد الله الباهلي الاندلسى المرسي betitelt: معرة البيت. 'Obeid allāh ben elmoẓaffar ben 'abd allāh *elmursī* starb im Jahre 549/1154.

8158.

1) We. 1540, f. 186ª—189ª.

Ein langes Reǵez-Gedicht des عبد العزيز الديريني † 694/1295 (No. 2234) über den Menschen als Mikrokosmos. Anfang:

وفيك سر نسخة الوجود فانظر فانت اقرب الشهود

S. No. 1817. — Dasselbe in We. 1452, f. 57ª. Pm. 16, 1, S. 135—137; auch in Pet. 526, 1 und Lbg. 304.

2) Pm. 680, f. 85ª Rand.

Qaçîde des ابن مكتوم تاج الدين, d. h. احمد بن عبد القادر بن احمد القيسى Lob des Wissens, in 19 Versen. Anfang:

وان تسئل عن رتب العلوم وما هو الاحق بالتقديم

Aĥmed ben 'abd elqâdir ben aĥmed *ben maktûm* elqaisî tâǵ eddîn, geb. 682/1283, starb im J. 749/1348.

3) We. 409, f. 71ª.

Gelegenheits-Gedicht des

زين الدين عمر ابن الوردي

† 749/1348 (No. 6702). Anfang:

باسم اله الخلق هذا ما اشتري محمد بن يونس بن سنقرا

Dasselbe in WE. 152, f. 61ᵇ. 62ª.

4) Pet. 191, 1, f. 13ᵇ.

Ein langes Reġezgedicht des ابن نباتة المصري † 768/1366 (No. 7861), betitelt:

فرايد السلوك فى مصايد الملوك

Anfang: اثنى شذا الروض على فضل السحب

واشتملت بالوشى ارداف الكثب

Dasselbe in Pet. 355, 1, f. 28ᵇ.

Ein Reġez-Gedicht رقم الحلل فى نظم الدول ist verfasst von محمد بن عبد الله السلمانى لسان الدين ابن الخطيب † 776/1374.

8159.

1) We. 1739, 2, f. 5ᵇ—6ᵇ.

Reġezgedicht des احمد ابن العماد الاقفهسى † 808/1405 (No. 1816), in 41 Versen, Anweisung, worauf bei der Heirath zu achten sei und welche Eigenschaften einer Frau schätzbar oder verwerflich seien. Anfang:

اذا نكحت فاختر المصونه نهيك عدتك حيزبونه

Dasselbe in We. 1719, 5, f. 88ª.

2) We. 1144, f. 35ᵇ.

Reġez-Gedicht in 41 Versen, betitelt:

الدرة المكنوزة

und verfasst von على بن عبد الحميد المغربي im J. 830/1427. Behandelt die Aufgangszeit der einzelnen Hauptgestirne. Anfang:

الحمد لله الذي انشا الفلك

'Alî ben 'abd elĥamîd elmagribî lebt also um 830/1427.

3) Spr. 1965, 7, f. 88ª.

Astronomisches Reġezgedicht des ابن الجزري in 52 Versen, betitelt:

ارجوزة فى اشكال المنازل القمرية ومطالعها

Anfang: الحمد لله الذي ابدع ما

فى الارض من خلق وما فوق السما

Ob dieser Ibn elǵezerî der berühmte Moĥammed abû 'lĥair *ibn elǵezerî* † 833/1429 sei, ist doch wol fraglich.

4) We. 1706, 14, f. 45ᵇ.

Reġezgedicht des ابن حجر † 852/1448 (No. 1394) über die Gottlosen u. deren verschiedene Arten. Anfang:

اشرار خلق الله من ذي الامة من لا لهم بين البرايا ذمة

Ein Reġezgedicht جواهر البحار فى نظم سيرة النبي المختار nebst Commentar ist verfasst von ابراهيم بن عمر البقاعى † 885/1480.

8160.

1) Lbg. 941, 6, f. 44—51.

4ᵗᵒ, 15 Z. (26½ × 18; 17—18 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, stark fleckig, etwas wurmstichig. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 44ª:

اشرف الرسايل واظرف المسايل
لعبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه

Anfang f. 44ᵇ (V. 1. 38):

احمد ربنا مالك البرايا وواهب المنح والعطايا

وبعد ذي ارجوزة بهية الفاظها نفيسة زهية

Ein Reġez-Gedicht über die Frauen und Kinder und Sippen (اصهار) Moĥammeds, von 'Abd elwahhâb *ibn'arabšâh* † 901/1496 (No. 1988).

Schluss f. 48ᵇ:

مصليا مسلما محسبلا وخاضعا مستغفرا محوقلا

Im Ganzen 125 Verse; nebst 5 Nachtragversen, in denen der Dichter sagt, dass er das Gedicht im J. 892/1487 verfasst habe.

Es folgen von ihm f.48ᵇ—50ᵃ einige kleinere Gedichte, das längste darunter ein Gebetgedicht, betitelt: تضرع العبد الذليل لربه المولى الجليل 34 Verse lang und anfangend (Basîṭ):

عبد ذليل الى ذا العز والعظم موحد آيب ذا العفو والكرم

F. 50ᵇ—51 ein Taḫmîs von ihm, ebenfalls aus dem Jahre 892/1487, zu dem Gedicht, das betitelt worden: الوسيلة العظمى oder auch

الغاية القصوى ونهاية الامد الاقصى

Das Grundgedicht beginnt (Ṭawîl):

دعوتك مضطرا وانت سميع وجئتك محتاجا فكيف اضيع

im Ganzen 8 Verse. — Das Taḫmîs beginnt:

ايا رب عبد قد اتاك ملوع بذنب فظيع قد حوته ضلوع

Mit 4 Zusatz-Taḫmîsen von dem Bearbeiter.

2) Pm. 654, 3, f. 293ᵇ.

Reġez-Gedicht des السيوطي † 911/1505, betitelt ارشاد المهتدين الى اسماء المجددين Behandelt in 25 Versen den Satz, dass Gott zu Anfang jedes Jahrhunderts einen schickt, der die Religion durch seinen Eifer und seine Werke erneuere. Anfang:

الحمد لله العظيم المنه المانح الفضل لاهل السنه

Dasselbe in Lbg. 15, f.40ᵇ. S. in No. 1362.

HKh. II 2654 (تحفة المجتهدين الخ).

Ein anderes von demselben: النبري من معرة المعري (zugleich Synonymik betreffend).

Eine Versificirung seines Werkes انموزج اللبيب الخ von احمد بن على المنينى † 1172/1759, u. d. T. مواهب المجيب فى نظم ما يختص بالحبيب nebst dessen Commentar الفتح القريب بشرح مواهب المجيب

3) Pet. 684, f. 115.

Reġez-Gedicht des ابو السعود † 982/1574 (No. 7940), nach v. 46 und der Unterschrift betitelt: تحفة الطلاب. Handelt in 52 Versen über die Disputirkunst فى المناظرة. Anfang:

حمدا لمن قد منح الافاضلا معرفة الآداب للبحث فلا

8161.

1) Spr. 147, 26, f. 393ᵃ.

Reġez-Gedicht des عبد القادر العيدروس † 1038/1628 (No. 1844) in 26 Versen. Anfang:

من الفقير وعبيد الله من ليس عقد وده بالواهي

2) Pm. 561, f. 147ᵃ.

Qaçîde des ابراهيم بن يوسف المهتار † c. 1040/1630, in 25 Versen. Anfang:

قضى ولم يقض الذي له يجب
صب اذاما يدعه الشوق يجب

3) Pm. 193, 2, f. 36ᵇ.

Qaçîde des فتح الله ابن النحاس † 1052/1642 (No. 7975), anfangend:

قد نفدت ذخاير الفواد فكم اربي الدمع للسهاد

(Eine andere desselben zum Lobe des احمد اغا f. 51ᵇ, Reim كُلَّهْ Ṭawîl.)

4) Pm. 193, 2, f. 37ᵇ.

Ein langes Reġez-Gedicht des احمد بن عبد الله بن عبد الرءوف الواعظ المكي † 1077/1666, auf den Propheten. Anfang:

يا صاحبي حققا ميعدي وانطلقا لاخصب الوهاد

5) We. 1818, 2, f. 6. 7.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift und Verfasser f. 6ᵃ:

سيف النصر لكل ذي بغي ومكر لابي عبد الله محمد بن محمد بن احمد بن ناصر الدرعي

Anfang:

يا ربنا الاعلي ويا وهاب سبحانك اللهم يا تواب

Reġez-Gedicht in 59 Versen, Gebet um Hülfe gegen die Widersacher und Bestrafung derselben, von Moḥammed ben moḥammed ben aḥmed eddar'î † 1085/1674. — Schluss:

بجاه خير الانبيا محمدا صلّ عليه ثم سلّم ابدا

Bl. 7ᵇ. 8. 9 leer.

6) We. 1516, 2, f. 91ᵃ—92ᵇ.

Reġez-Gedicht des محمد اليمنى النَعِزّي نزيل المدينة, welches nach dem الزواجر ك" die

„grossen" Sünden (الكبائر) in 256 Versen behandelt. Anfang:

فالشرك بالله بنوعيه ورد وغضب بباطل حقد حسدْ

Moħammed eljemenī etta'izzī hat es um 1092/1681 verfasst.

8162.

1) We. 1713, 3, f. 31ª.

Ein Reġez-Gedicht des المحبى † 1111/1699 (No. 8007) über Sprüche, betitelt:

براحة الارواح جالبة السرور والافراح

Nur 22 Verse vorhanden.

2) Pm. 603, f. 290.

Reġez-Gedicht des

اسماعيل بن الحسين بن يحيى

aus dem J. 1117/1705 über seine Abschrift des Werkes فصول البدايع des الفناري, den Auftraggeber und seine eigene Person.

3) We. 1706, 1, f. 12ª.

Ein langes Reġez-Gedicht des

عبد الغنى النابلسى † 1143/1730 (No. 1372), betitelt: صحيفة فيما يحتاج الشافعي الي التقليد فيه لابي حنيفة

Angabe der Punkte, worin der Šāfi'īte sich an Abū Ħanīfe halten darf. Anfang:

الحمد لله الذي ما جعلا من حرج في الدين لكن سهّلا

4) Pet. 702, 3, f. 55—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 55ᵇ:

بلغة المريد ومشتهي موفّق سعيد٬

(Ebenso Vers 27.)

[Hinzugefügt: فُتح بها في الزوايا الادهمية التى هي في الديار القدسية على نجل البكرية . . . السيد مصطفي سبط الحسنية والحسينية الخ]

Der Verfasser ist:

مصطفى بن كمال الدين بن على الصديقى الخلوتى

Anfang (Vers 1. 5):

الحمد لله على التوفيق ما سار سارٍ منهج التحقيق

وبعدُ فاعلم قد حباك الله في جنّة الاحسان ان تراه

Ein Gedicht des Muçṭafā ben kemāl eddīn elbekrī eççiddīqī † 1161/1748 (No. 3785) in 215 (nicht 213, wie der Schlussvers sagt) Reġez-Versen, über die Pflichten des Çūfī. Der Inhalt des Gedichtes ist nach v. 26:

جمعت فيها بعض ما قد يلزم لسالكى طريق قوم قدّموا

Schluss f. 60ᵇ:

والحمد لله على التمام في الابتدا ايضا وفي الختام

عدّتها راء وياء جيم توفيقه ربي لنا يديم

Dasselbe Gedicht in We. 1805, 7, f. 69ᵇ bis 86ª (der Verf. bloss السيد البكري genannt).

8163.

1) We. 202, f. 74—90.

Reġez-Gedicht des

احمد بن حسين الكيوانى

† 1173/1759 (No. 8041), mit der Ueberschrift:

اقلّ ما يحفظه الاديب

Anleitung zu feiner Lebensart und edler Gesittung. In eine Menge Abschnitte gebracht. Etwa 2000 Verse lang. Anfang:

الحمد لله وليّ النعم الواسع العفو العميم الكرمْ

2) We. 1120, f. 3ª—7ª.

Lobgedicht auf Damaskus in 190 Versen, von محمد بن مصطفى ابن الراعى الدمشقى um 1173/1759. Anfang:

الحمد لله مفيض النعم مولٍ لمن شاء صنوف الكرمْ

3) Spr. 1919, 2, f. 46ᵇ.

Reġez-Gedicht in 28 Versen, wahrscheinlich von يوسف بن سالم بن احمد الحِفْنى † 1178/1764, nach Vollendung seiner Glossen zu dem versificirten جمع الجوامع. Anfang:

قال الفقير راقم الحواشى آمنه الله من الفواشى

4) Pet. 684, f. 114.

Reġez-Gedicht des البيتوشى, nach v. 44. 45 verfasst im J. 1194/1780, die Aufzählung der guten Werke als Sühne für gewisse Unterlassungen oder Versehen religiöser Art, in 49 Versen. Anfang:

احمد من عنده الالاء يغفر ما يشا لمن يشاء

8164. Spr. 1998.

12 Bl. 8vo, 17—19 Z. (20¼ × 15; 14—15 × 8cm). — Zustand: nicht recht sauber, besonders am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband.

Titel f. 1a: هذه مزدوجة ارجوزة لبعض الادباء

Der Verfasser ist hier nicht genannt; aber am Ende des Gedichtes steht الناظم العزّي. Nach f. 2b, l. 2 u. f. 8b, 2 heisst er احمد. Vielleicht ist damit احمد بن عثمان بن على بن احمد العزّي المصري † 1009/1600 gemeint, welcher als Dichter genannt wird. — Anfang f. 1b:

فى بدأ نظمي والختام احمد   من كل معنى رق منه اشهد
واشكر الرحمن من لي يرشد   لدرّ نظم حسنه لا يجحد
اني به استعذت ذول الدهر

Ein Reġez-Gedicht auf ر, in Taḫmīsform. Enthält Liebesschilderung. Die Liebe sei allgemein, aber sein Geliebter sei mit keinem Andern zu vergleichen. Er beschreibt, wie er mit ihm bekannt geworden und wie sie mit einander verkehrt, und giebt, von f. 3b unten an, eine ausführliche Schilderung desselben bis 6a. Dann tritt eine Entfremdung ein, die der Dichter sich nicht erklären kann; er schildert seinen Kummer darüber, und beschwört ihn feierlichst, ihm seine Liebe wieder zuzuwenden; es erfolgt dann auch schliesslich, nachdem jener von seiner Pilgerfahrt zurückgehehrt, eine zufriedenstellende Versöhnung. Das Ganze ist nicht ohne Geschick. — Schluss f. 12a:

والناظم العزّي يرجو ابدا   من الاله منّة بانسٍ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, ziemlich eng, vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

8165. Lbg. 808.

12) f. 103.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f. 103a:

دفع الخساسة عن طالبى الرياسة "ك

(Nach Vers 21: دفع الخساسة كما يهدي الى الرياسة من قدّما)

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 103b:

يقول ذو الاوزار عبد الرحمن   ينمى الى فاس ويرجو الغفران
الحمد لله الملك الراحم   القاهر الفرد القديم الدائم

Der Verfasser heisst also عبد الرحمن الفاسى Vielleicht ist es der bei Elmoḥibbī aufgeführte عبد الرحمن بن محمد الفاسى ابو العز. Dieser 'Abd erraḥmān elfāsī war im J. 972/1564 geboren und starb im J. 1036/1626 (s. No. 3876).

Von den irdischen Dingen hält sich der Vernünftige fern; er strebt nach Bildung und Wissen. Der Dichter will nun in diesem Reġez-Gedicht denjenigen, welche nach Ueberlegenheit streben, angeben, wie sie ihr Ziel erreichen. Es sind aber nur die ersten 21 Verse (Einleitung) vorhanden. — F. 104 leer.

8166.

*1) Spr. 1848, f. 43b.

Ein Stück aus dem Reġez-Gedicht des الكمال البكري [البكري?], betitelt:

اليواقيت فى معرفة المواقيت

2) Pet. 355, 1, f. 17a.

Ein Taḫmīs des ناصر الدين محمد ابن الكتانى anfangend: اما ترى فصل الربيع اقبلا

3) We. 1234, f. 59—60b.

Ein Glaubensbekenntniss,

عقيدة الشيخ الخضر

in Reġez-Versen. Anfang:

الحمد لله الذي دلّ عليه   ايجاده ثم افتقارنا اليه

4) Mq. 642, f. 135a—137b.

Qaçīde des مدرك بن على الشيبانى in 50 Versen, nebst Taḫmīs des صفى الدين الحلى † c. 750/1349. Jene beginnt:

معذّب بالصدّ والهجران   تطيق دمع قلبه فى الشرّ

Der Inhalt ist ein Liebesgedicht auf einen schönen Christenknaben Jusuf.

Dasselbe Gedicht mit Taḫmīs in Mq. 433, 1, S. 38 (nur 31 Verse).

5) Pm. 680, f. 75b.

Eine Qaçīde desselben مدرك, an 'Amr ennaçrānī gerichtet. Anfang (Reġez mit reimenden Halbversen):

من عاشق ناء هواه دانى   ناطق دمع صامت اللسان

6) Pm. 250, f. 44ᵇ. 45ᵃ.

Qaçîde des الحصكفى, Reim قَرْقَدْ, Reġez-Doppelverse. Es giebt Viele mit dem Gentilnamen Elḥiçkafî; wer davon hier gemeint sei, weiss ich nicht.

7) We. 294, 2, f. 173ᵃ Rand.

Qaçîde des الحصكفى (Reimwort قَدْقَدْ [?فرقد]).

8) Lbg. 16, f. 160ᵃ.

Ein Reġez-Gedicht des

محمد بن يوسف الشيرازي الحكيم

über die in Thiere verwandelten Menschen. S. bei No. 1362.

8167.

1) Lbg. 813, 17, S. 88—116.

Format etc. wie bei 1. — Titelüberschrift:

ارجوزة على حِكَم وامثال

Verfasser fehlt.

Es ist ein Reġez-Gedicht, das Weisheitssprüche enthält und Moral predigt, theils an sich, theils in Thierfabeln, theils in anderen diesem oder jenem Menschen zugestossenen Geschichten. Daher heisst es auch in Vers 16 eine وصية. Es beginnt hier:

١ اعوذ بالله من الشيطان   والحمد لله على الايمان
٢ احمده حمدي واستعينه   في نظم ما ينفعني تدوينه
١١ وبعد انى ناصح لمن وعي   والله لا ينسى لعبد ما سعي

Dann folgt S. 93:

في قصة الثور مع الحمار   عبرة من يكون ذا اعتبار
حكاية الحكيم المدّعى النبوة   وما احتوت عليه من المثل 95
حكاية الحجاج بن يوسف   وما احتوت عليه من المثل 97
حكاية الكاهن والوزير   وما احتوت عليه من المثل 100
حكاية اللص والدراج   وما احتوت عليه من المثل 108
حكاية التاجر والاشعث   وما احتوت عليه من المثل 112
حكاية الوزير والحلال   وما احتوت عليه من المثل 113

Schluss S. 116:

وصحبه الاماجد الابرار   ما دارت الافلاك في الاقطار

Der Dichter sagt, er habe dies kleine, aber inhaltreiche Gedicht in einer Woche gemacht, trotz vieler Beschäftigungen.

2) We. 143, f. 159ᵃ—170ᵇ.

Ein Reġez-Gedicht in 624 Versen (Sprüchen), betitelt ذوات الامثال. S. No. 7414. Anfang:

الشكر روض قد زها انوارا   ما كل نور يعقد الثمارا

8168.

1) Mq. 433, 1, S. 159—163.

Qaçîde in 74 Versen auf die Eroberung Bagdâds. Anfang (Reġez dec.):

الحمد لله الذي   حمده الفتح ارتبطْ

2) We. 1472, f. 55ᵇ.

Qaçîde zum Lobe Moḥammeds. Anfang:

روحي لليلي هبة وماليه   فما لمن يعذلني وما ليه

39 Verse lang.

3) Lbg. 75, f. 93ᵇ.

Lobgedicht auf محمد بن علان im J. 1053/1643. Anfang: حمدا لمولى مبدع الاشياء   منفرد بالعز والبقاء

4) Spr. 836, f. 144ᵃ.

Gedicht des Verf. der الجواهر المنظومة في العقائد, gerichtet gegen die Ungläubigen. 36 Verse. Anf.:

وعدة من فِرَق الانام   من مدّعي التوحيد والاسلام

5) Mf. 53, S. 571.

Erbauliches Reġez-Gedicht in Vierversen. Anfang: اقطع حبال الطمع   واسلك سبيل الورع

6) Pm. 236, 3, f. 9ᵃ.

Ein juristisches Reġez-Gedicht: über Fälle, in denen ein Zweifel die Rechtsgültigkeit aufhebt. Anfang: قد رفع الشك اليقين في صورْ
عن صاحب التلخيص عدّها اشتهرْ

8169.

1) We. 1182, 1, f. 32ᵇ.

Reġez-Gedicht in 7 Versen über die verschiedenen Arten des Pulses. Anfang:

والنبض انواع تعدّ عندنا

2) Pm. 617, f. 67ᵃ—70ᵇ.

Eine lange ارجوزة über Frauenlist (في مكر النساء). Anfang:

الحمد لله العظيم الشان   ذي الفضل والقدرة والسلطان

3) Lbg. 813, 20, S. 139—145.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ارجوزة في ازهار الروض وطيب العيش

Anfang:

لي صاحب افديه من صديق   بالروح ما احلاه من صدوق

Reġez-Gedicht von 63 Versen, den Lebensgenuss in blumenreichem Garten mit einem Freunde schildernd. — Schluss:

فالله يبقيك مدا الايام   بكل سعد نافذ الاحكام

4) Pm. 644, f. 64ᵇ.

Ein vorn alphabetisches Gedicht, beginnend:

البلة ? بعلمك اللذي   عند خروج الروح ادن منّي

5) Spr. 1962, 14, f. 109ᵇ.

Ein Reġez-Gedicht, anfangend:

يا ذا العطا والجود يا مولائي   يا فارج الغمّة واللاواء

6) Mo. 26, 2, f. 18ᵇ—21ᵇ.

Reġez-Gedicht, anfangend:

الحمد لله وصلّ ابدا   على امام المرسلين احمدا

7) Spr. 1231, 6, f. 83ᵇ.

Ein Reġez-Gedicht, anfangend:

رتّبْ وقدّر في ثمانيه دما   تمتّع فوت قران ترك ما

8170.

1) Spr. 1231, 6, f. 83ᵃ.

Ein Reġez-Gedicht, anfangend:

هاك دماء الحجّ عشرين دما   اقسامها اربعة فقسّما

2) Pet. 696, f. 160ᵇ.

Das Reġez-Gedicht mit der Ueberschrift:

عقيدة النجاد

Anf.: وَاعجبا للمرء في دينته   يجرّ ذيل التيه في خطرته

3) We. 16ᵃ, 2, f. 225ᵇ.

Taḫmîs zu einer Qaçîde in 12 Versen, welche beginnt:

انّي لارجو عطفة الله ولا   اقول ان قيل متّى ذاك متّى

4) We. 243, f. 182ᵃ.

Taḫmîs des سميه † 987/1579 (No. 7945) zu einer Qaçîde (Reġez), deren Anfang:

يسامر الناس بجنح الغلس   مسكت الجلوس وسط المجلس

Ebenso in Pet. 645, f. 62ᵇ.

5) Pet. 350, 10, f. 24ᵇ.

(Text: c. 16 × 9½ᶜᵐ).

Ein Reġez-Gedicht auf die 4 Jahreszeiten, in astronomischer Beziehung. Die Reime sind paarweise. Die 4 Gedichttheile (zu je 6 Versen, nur der 4. hat 9) beginnen so:

1) فصل الربيع عدته تسعونا

2) ايام فصل الصيف تسعون جمل

3) فصل الخريف تسعة فعدّه

4) ليالي في فصل الشتاء تسعُ

6) We. 1834, 1, f. 17ᵇ zur Seite.

Reġez-Gedicht in 12 Versen, betitelt:

في تسيير القمر في البروج

zur Kenntniss der Mond-Stationszeichen. Anfang:

ان شئت ان تعرف بروج القمر   خذ ما مضى من شهره وحرّرْ

Cf. We. 1733, 7, f. 88ᵃ, Regel, wie das البرج zu finden, worin der Mond steht.

7) Mo. 196, f. 10ᵃ—11ᵇ.

Reġez-Gedicht in 56 Versen, über die Frage, was sich ereignen wird, wenn der Moḥarram an dem oder dem Wochentage beginnt. Anfang:

ان جاءنا بالاحد المحرم   فالثلج ذاك العام قيل يعظمُ

8171.

1) We. 1144, f. 34ᵃ.

Reġez-Gedicht in 12 Versen, über Anfang der Koptischen und Griechischen Monate في مداخل شهور القبط والروم. Anfang:

يا طالبا مداخل الشهور

(Verschieden von den Versen f. 2ᵇ.)

2) We. 1719, 16, f. 191ᵃ.

Kleines Reġez-Gedicht, die Koptischen Monate betreffend. Anfang:

يا سائلي عن عدة الاقدام

3) We. 1144, f. 2ᵇ.

Einige Reġez-Verse über Anfang der Koptischen und Griechischen Monate. (Verschieden von f. 34ᵃ.)

4) Pm. 201, 3, f. 42ᵃ.

6 Reġez-Verse, die verschiedenen Arten der Traditionen aufführend.

5) We. 1826, 6, f. 132ᵇ—133.

Reǵez-Verse, meistens Distichen, die **Erbtheilung** betreffend, in **Frage** und **Antwort**.

6) Lbg. 837, 6, f. 20ᵇ.

Reǵez-Gedicht, 31 Verse, über Moḣammeds Herkunft, Verwandtschaft, Frauen und Kinder.

7) Pm. 585, f. 88ᵃ ff.

Geschichte des Elephantenzuges mit Abraha, und Reǵez-Gedicht auf Abraha's Geschichte.

b) Mowaśśaḣ-Gedichte.

8172.

1) Pet. 355, 2, f. 44ᵇ.

Ein موشّح-Gedicht des الشّشتري † 668/1269 (No. 7773), anfangend:

لو اكون ذو عقل في الناس كان يكون عقلي ملكتنوا

2) Lbg. 813, 2, S. 9—25.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: الموشحات الاندلسيات

a) S. 9 von لسان الدين ابن الخطيب † 776/1374. Anf.:

جادك الغيث اذا الغيث همى يا زمان الوصل بالاندلس

b) S. 12 von ابن العقّاد. Anfang:

لا تلمني يا عذولي تائما ما ترى جسمي بسقمي قد كسي

c) S. 14 von ابن خَلُوف † 899/1494. Anfang:

قابل الصبح الدجا فانهزما ومحا بالسيف افق الغلس

Dasselbe in Spr. 1227, 4, f. 66ᵃ. 1228, 3, f. 43ᵃ.

d) S. 17 von ابن العقّاد. Anfang:

ليت شعري يا ترى اروي الظما من لمى ذاك الثغير الالعس

e) S. 19 von ابراهيم بن سهل الاشبيلي † 658/1260. Anfang:

هل دري ظبي الحِما ان قد حَما قلب صبّ حلّه عن منكس

f) S. 21 von لسان الدين ابن الخطيب. Anfang:

رب بدر قد تدانى من سما خدّه مسترق للملمس

g) S. 23 von البيوطي. Anfang:

عطر الارجاء لما نسما شمأل الصهباء عند الغلس

3) We. 1176, f. 149ᵇ.

Ein Liebesgedicht (موشح), dem علي ابو الوفا † 807/1404 (No. 7880) beigelegt. Anfang (Ramal):

كلما قلت بقربي تنطفي نيران قلبي

8173.

1) We. 408, f. 14ᵇ—16ᵇ. 194ᵃ.

Ein موشّح-Gedicht des

ابو الفتح محمد بن عبد السلام المالكي

um 950/1543. Anfang:

كليب اسود متعدي غبنك على بوّاب الخان

2) Glas. 165.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 13½; 14 × 8⅓ᶜᵐ). — **Zustand**: nicht recht sauber. — **Papier**: gelblich, glatt, stark. — **Einband**: Pppbd mit Lederrücken. — **Titel** f. 2ᵃ:

ديوان سيدى محمد بن عبد الله بن امير المومنين المتوكل على الله يحيى شرف الدين،

اعتنى بجمعه السيد عيسى بن لطف الله بن المطهر بن امير المومنين

Anfang f. 2ᵇ: احمدك اللهم يا من وشحنا بجوده واحسانه . . . يقول . . . عيسى بن لطف الله، انى لما فرغت من تدوين ما وجدته . . . من شعر سيدي محمد بن عبد الله الخ

'Isā ben luṭf allāh ben elmoṭahher † c. 1032/1623 hat, nachdem er die Qaçīden des Moḣammed ben 'abdallāh ben elmotawakkil 'alā allāh jaḣjā gesammelt, hier in einem Nachtrag dessen Mowaśśaḣāt-Gedichte (Gattung الحُسَيْني) zusammengestellt und meistens mit einer Einleitung über deren Veranlassung versehen.

Anfang f. 4ᵇ: قل لمن عربد من تيه الصبا واحتسى من ريقة العذب المداما

Schluss f. 121ᵃ: مصون من الحسن باطن وظاهر ولبس عليه من عيون النواظر

(Der Dichter lebt, nach f. 78ᵃ, 4 v. u., im Jahre 995/1587.)

Diese Sammlung ist nach f. 114ᵇ etwas nach 1030/1621 vollendet, nach 20jährigem Bemühen.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — **Abschrift** im J. 1101 Ǵom. II (1690).

F. 121ᵇ u. 122 2 Gedichte von محمد بن عبد الله بن الحسين بن الامام

8174.

1) We. 1120, f. 76ᵇ.

Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الكريم بن محمد بن محمد الحسينى كمال الدين ابن حمزة النقيب † 1118/1706

Ein موشح, anfangend:

يا زمانا بالتهانى سلفا ‎ ‎ فى ربا جلّق ذات الحسن

2) We. 1120, f. 78ᵃ.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

سعودي (ابو السعود =) بن يحيى بن محيى الدين المتنبى † 1127/1715

in der موشح-Form, anfangend:

يا رياضا غيثها قد وكفا

فى دمشق الشام ذي الحسن السنى

3) Spr. 1204, 3, f. 109—116.

Ein موشح-Gedicht des

عمر بن على بن عمر ابن السكري † 1129/1717

betitelt: نظم الفتوح فى طرب النفس والروح

Es besteht in 22 دور; in jedem 1. Verse der ersten 10 دور hat er seinen Namen عمر angebracht. Der letzte Reim-Vers des 1. دور ist:

دون خلق الله انا وحدي

4) We. 1120, f. 83ᵃ.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الرحمن بن ابراهيم بن احمد الدمشقى ابن عبد الرزاق † 1138/1726

in der موشح-Form, anfangend:

كم جنينا زهر انس وصفا ‎ ‎ فى روابي الشام ذات الاعين

8175.

1) We. 1120, f. 74ᵇ ff.

Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الغنى النابلسى † 1143/1730

in موشح-Form, anfangend:

فى رياض الشام لطف وصفا ‎ ‎ وسرور طارد للحزن

2) We. 1120, f. 79ᵇ.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

محمد صادق بن محمد بن حسين بن محمد ابن الخراط † 1148/1731

in der موشح-Form, anfangend:

جاد ربع الشام غيث وكفا ‎ ‎ وسقى عبدي بتلك الدمن

3) We. 1120, f. 81ᵇ.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

محمد سعدي بن عبد القادر العمري † 1147/1734

in der موشح-Form, anfangend:

يا رعي الله زمانا سلفا ‎ ‎ فى رياض الشام بالعيش الهنى

4) We. 1120, f. 85ᵇ.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von محمد بن عثمان ابن الشمعة um 1150/1737 am Leben, in der موشح-Form, anfangend:

قم بنا يا صاح نجلو القرقفا ‎ ‎ فى رياض مايسات الاغصن

5) We. 1120, f. 87ᵃ.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الرحمن بن محمد التركمانى البهلول † 1163/1750, in der موشح-Form, anfangend:

غنيانى بسعاد وصفا ‎ ‎ مطلع الشام بمعنى حسن

8176.

1) We. 1547, 5, f. 98.

Ein موشح-Gedicht von محمد بن القاسم بن ابي البدر السلمي شمس الدين الواعظ الواسطي

Anfang: نشرت ريح الصبا روح الصباح

2) Mq. 125, 19, f. 183—186.

8ᵛᵒ, 13 Z. (17½ × 13¼; 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; nicht ohne Wurmstich. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Titel f. 183ᵃ:

هذا موشح بديع من نظم سيدنا العبد الفقير الي الله تعالي الاديب الاستاذ العلامة الناصري محمد بن قانصوه بن صادق متغزلا وفيه مدح مولانا ملك الامرا خايربك اعز الله تعالي انصاره بمحمد واله،

Anfang f. 183ᵇ: الحمد لله المبدع

وَجْهُ مَن فاقَ الظَّبْيَ فى الدَّعَجِ ‎ ‎ فى سما الحُسْن كبدر بَزَغَا

فَرْقُهُ والشَّعْرُ صُبْحٌ ودُجَا

Lobgedicht auf Ḫaïrbek. — Schluss f.186ᵃ:

وهو يَشْدُو والطِلا فى كف ريمْ
وَجْهُ مَن فاق الظبي فى الدعج فى سَمَا الحُسْن كبدرٍ بَزَغَا

Schrift: deutlich, ziemlich gut, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift um 1000/1591.

3) Spr. 1967, 16, f. 61—62ᵃ.
(Text: 13 × 9cm.)

Ein Gedicht in موشح-Form, zum Lobe des Propheten, wahrscheinlich von einem خليل verfasst. Anfang: صلاتى وتسليمي على من نطق

بكفه الحصا والضب سلم وقال
اجرني اجاره خاتم الانبياء
وفى الصخر فخاض المصطفى بالنعال
صلاتي وتسليمي على من تسير
اليه المطايا كلّ عام بالحجيج

Schluss: وساروا باذن الله لثالث سما

كلمح البصر واسرع واقوي مسير
روا نجمها فيها عثارد وقد بقدرة اله هون علينا المسير

Schrift: ziemlich deutlich, eng, vocallos, incorrect.

4) We. 230, 2, f. 26ᵇ—30ᵇ.

Ein موشح des جمال الدين بن عبد الكريم ابن سلطان

Lobpreisung Gottes und seines Propheten. Anfang (Ramal): مالك الاملاك والخلق اجمعين

فى غد يجزي جميع الظالمينْ

5) Pm. 497, 4, f. 42.

Eine Qaçîde موشح, anfangend:

ظبية الحي ويا ذاك الظبي انتما فى حيّ ليلى قاتلى

6) Lbg. 428, f. 36 ff.

Verschiedene موشح-Gedichte.

7) Zu den Mowaššaḥ-Dichtern gehören auch:

a) احمد بن محمد الدنيسري ابن العطار † 794/1392, u. d. T. الموشحات النبوية.

b) محمد بن على بن احمد السودي الهادى † 932/1526, u. d. T. نسيمات السحر ونفحات الزهر.

c) ابو بكر بن منصور بن بركات العمرى † 1048/1638.

7. Dichtungen im Volksdialekt.

8177. We. 715.

2) f. 7—75ᵇ.

8vo, 13 Z. (Text: 12 × 7cm). — Zustand: im Anfang bis f. 39 lose Lagen; unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit schadhafter Klappe. — Titelüberschrift f. 7ᵇ:

قصّة المِقْداد ابن الاسود الكندي وغزواته
وما جري له مع ابنة عمه المياسة

Verfasser: s. gegen Ende.

Anfang (Reǵez):

بسم الاله الملك العلام فى مبتدا نظمى وفى كلامي
يا سائلى عن قصة المقداد صاحب خير العالمين الهادي
هذا وما قد كان من كلامه وما الذي كان سبب اسلامه
اسمع هداك الملك الجواد جميع ما قد تمّ للمقداد

Reǵez-Gedicht in ungefähr 1000 Versen, enthaltend die romanhafte Geschichte des Elmiqdâd ben elaswad elkindî und seine Kriegsthaten und Abenteuer mit seiner Cousine Elmajjâse. Als Ueberlieferer derselben werden hier angegeben عمّار زيد المدنى und ابن اسحق الحسنى und. Sie beginnt damit, dass Moḥammed nach Jeṭrib ausgewandert ist und die grossen Stämme Elaus und Ḫazreǵ sich ihm angeschlossen haben. In Folge dessen versammeln sich 90 angesehene Mekkaner auf Antrieb des Abû ǵahl, darunter ابو سفيان صخر, عتبة und الوليد, und beschliessen sich mit dem Stamm Kinde zu verbünden, an dessen Spitze Ǵâbir steht; sie wollen eine Heirat zwischen dessen Tochter Elmajjâse und einem von ihren Söhnen herbeiführen und mit seiner Hülfe Moḥammeds Macht brechen. Seine Tochter aber will keinen zum Manne, als den, der sie im Zweikampf besiegt hat; diese Bedingung können sie nicht erfüllen und ziehen ab. Jedoch ihr Vetter Elmiqdâd, bisher beim

Hüten der Heerden aufgewachsen, liebt sie und will sie sich auf jene Weise gewinnen; sie kämpfen mit einander und obgleich sie ihn zu überlisten sucht, besiegt er sie doch, verschmäht sie dann aber und wird wieder Hirte. Jetzt aber will sie ihn zum Manne haben; ihr Vater geht, weil jener arm ist, ungern auf ihre Bitte ein, trägt sie ihm aber doch für eine unerhört hohe Gegengabe zur Frau an. Er erhält 90 Tage Frist, um die Forderung zu erfüllen, und nachdem er mit ihr ein Abschiedslied gewechselt, geht er davon und wird in El'irâq Wegelagerer etc. Die zahlreichen Hindernisse, die ihm Ǵâbir in den Weg legt und die Ränke und die Treulosigkeit desselben gegen ihn, der Beistand, den ihm Moħammed durch seinen Eidam 'Alī gewährt, die tapferen Thaten von diesem und dem Elmiqdâd wie auch von der Elmajjâse, die beide zum Islâm übergetreten sind, und die schliessliche Niederlage des Ǵâbir bilden den weiteren Gegenstand dieses Gedichtes; Ǵâbir, der die Annahme des Islâm verschmäht, wird von 'Alī erschlagen, und dieser kehrt mit Elmiqdâd und seiner rühmlichst erkämpften Frau heim nach Jeṫrib, von wo aus er dem Propheten auf seinen Kriegszügen tapfer und getreu hilft, bis er bei Çiffîn den Martyrtod stirbt. — Schluss f. 75ª:

يجاهد عن النبى الهادي الامين
واستشهد المقداد في الصفين
ورحمة الله عليه والصلا ايضا مع الانصار سادات الملا

Darauf folgt noch ein Epilog von 7 Versen, in denen der Verfasser sich nennt f. 75ᵇ, 1:

صنّفها الحجيج يا خبير يعرف بالمنير والحريري

und das Ganze beschliesst mit dem Verse:

ويغفر الله لنا ذنوبنا وذنوب من صلي علي نبينا

Der Verfasser heisst also Elħoǵeiǵ *elmunîr elħarîrî* und lebt wol um 1250/1834.

Dies nicht uninteressante, vielmehr gewandte Gedicht im Volksdialekt behandelt die an das Auftreten Moħammeds geknüpften Kämpfe, wie so viele andere Romane; mit der Drusenlitteratur hat es nicht, wie wol gemeint worden ist, irgend einen Zusammenhang (nur dass der am Ende der Dinge auftretende und rächende Imâm unter anderem auch المقداد genannt wird. So z. B. in der Heeresqaçîde We. 715, 3, f. 85ª, 11 und f. 86ª, 5).

Nach f. 14 fehlen 2, nach 26 4 Blätter.

Schrift: gross, kräftig, ziemlich gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth, auch grün; Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

8178.

1) We. 716.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 11—13 Z. (14½ × 10½; 12½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, doch gegen Ende im Rücken und besonders unten ölfleckig. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband.

Bruchstück desselben Werkes. Titelüberschrift f. 1ª:

قصة المقداد ابن الاسود الكندي وما جرى له
مع ابنة عمه المياسة

Anfang ebenso. Bricht f. 42ª ab mit den Worten: وانكب في الحال على يديه
قال

(= We. 715, f. 54ᵇ, 3. 4.)

Schrift: gross, dick, flüchtig, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter (hauptsächlich immer das Wort المقداد) und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1840.

2) We. 715, 1, f. 1—6.

148 Bl. 8ᵛᵒ, 12—17 Z. (16½ × 11; 12½—14 × 8—10ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück desselben Werkes. Titel fehlt. Anfang f. 1ª:

العرب ان الملك يقول لك ايش السبب الخ

Schluss f. 6ᵇ: يكسره في حومة الميدان

Entspricht We. 716, 20ᵇ, 10 bis 25ª, 11, und f. 2ª, 3 bis 6ᵇ entspricht We. 715, 2, f. 27ª bis 31ᵇ, 1. (F. 1 bis 2ª, 2 ist wegen der Lücke nach f. 26 daselbst nicht vorhanden.)

Schrift: gross, flüchtig, schlecht, vocallos. — Abschrift c. 1840.

8179. We. 747.

4) f. 72 – 80.

8vo, 21 Z. ($20^2/_3 \times 14$; $15^1/_2 \times 11^{cm}$). — **Zustand:** schlecht, fleckig und schmutzig, auch etwas eingerissen. — **Papier:** gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — **Einband:** fehlt. — **Titel fehlt:** er ist:

قصة غزوة تبوك

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 72^a:

ان الملوك ما اقاموا الوزرا   الا لنفذ امرهم بيين الورا
ساعه وصول ذا الكتاب لعندكا   يا بولص انهض عاجلا من وقتكا

Stück aus einem Reǵez-Gedicht in vulgärer Sprache. Moħammed schickt einen Boten mit einem Briefe an Paulus, er möge zu ihm mit seinem Heere kommen und die Länder zwischen Elmedîna und Syrien erobern, da sie gegen ihn feindlich aufgetreten seien. Er lehnt es aber ab. Da beruft Moħammed durch Bilāl die Medinenser zu einer Versammlung, schlägt ihnen in derselben vor, einen Rachezug für den getödteten Ǵaʿfar الطيّار zu unternehmen; sie willigen ein, ʾAlî muss in diesem Sinn auch an alle Stämme schreiben, dass sie Streiter stellen und alsbald sammelt sich von ihnen ein grosses Heer, 77 000 Mann. Sie versammeln sich in Elmedîna, für die grosse Menge reicht der Vorrath, den er hat, nur zu einem Drittel; ʾOṯmān giebt das zweite Drittel, zur Beschaffung des dritten Drittels verrichtet Moħammed ein Wunder, indem er die Soldaten in das Wādî ṭarfā (وادي طرفا) führt und die bittere Ḣanṭal-Frucht essbar macht. Darauf vertheilt er das Heer in 7 Haufen von je 10 000 Mann, giebt jedem einen Anführer und eine Fahne, den Rest von 17 000 Mann führt er selbst. Dann nimmt er Abschied von Fāṭime und deren Söhnen und bricht auf, Gabriel aber überbringt ihm den Befehl, den ʾAlî in die Stadt zurückzuschicken. — Indessen sind auch die Christen unter Anführung des Paulus mit 700 000 Mann aufgebrochen und lagern bei Tabūk. Michael geht mit einem Heerhaufen auf Kundschaft aus. — Während nun Moħammed mit seinem Heere marschiert, kommt Ǵerîr, ein angesehener Reiter, mit einem Haufen von 1000 Mann zu Ḣālid, der dem Heere voraufreitet und erbietet sich, Kundschaft über die Lage bei Tabūk einzuziehen, welcher Vorschlag angenommen wird. Ǵerîr stösst auf Michael, ein Kampf erfolgt, er verliert 100, die Christen 3000 Streiter, aber vor der Ueberzahl flieht Ǵerîr mit den Uebriggebliebenen und kommt zu Ḣālid und erzählt ihm den Vorgang. Da schickt er seinen Sohn Soleimān mit 5000 Mann gegen die Feinde, welche bei ihrem Anblick die Flucht ergreifen und dem Paulus Bericht erstatten. Nun zieht er gegen das Heer Soleimāns aus, drei Tage kämpfen sie; Soleimān schickt an Ḣālid, seinen Vater, einen Boten, ihm zu Hülfe zu kommen; auch Paulus schreibt an den König, dass sie von den Moslimen bedrängt seien. Ḣālid kommt an und kämpft aufs Tapferste; da aber kommen noch zwei Millionen Christen, unter Anführung des Elhiraql und seiner Unterkönige. Heftiger erneuert sich der Kampf; 17 Tage lang ruhen die Waffen nicht. Da kommt noch mit zwei Millionen Streitern der König von Rom und lagert sich auch noch um Tabūk. — Inzwischen hat Elʾabbās den Propheten auf die Menge der ihnen gegenüberstehenden Feinde aufmerksam gemacht; selbst wenn sie sich uns Alle ergäben, wären wir nicht im Stande, sie abzuschlachten, sagt er. — Kümmere dich nicht darum, sagt Moħammed, mit uns ist Gott, er hat mir Sieg versprochen. — Heraclius (Elhiraql) sieht seine Mannen fallen und geräth in Besorgniss. Dies kleine Häuflein widersteht eurer Uebermacht, die Kreuze und Götzen werden auf euch erzürnt sein, ruft er aus; stürzt euch in den Kampf, sonst haue ich euch nieder, zerstöre eure Kirchen, bringe euch in Schande und Unehre. Mit frischer Wuth wird gekämpft, da kommt Moħammed selbst mit seinen Haufen an. Mit neuer Begeisterung kämpfen die Moslimen: da kommt Elʾabbās, dessen Schwert noch von Feindesblut

trieft, zu Mohammed und sagt: wäre doch Ein Reiter hier, er würde den Ungläubigen den Garaus machen. — Wen meinst du, fragt er. — 'Alī. — Der ist in Elmedīna, zwischen hier und dort liegen Tagereisen; kämpfe nur weiter und sporne die Kämpfer zu Thaten an! — Er kehrt um u. feuert sie mit beredten Glaubensworten zum Kampf an. Am nächsten Morgen beginnt die Schlacht wieder. — Das Bruchstück bricht f. 80ᵇ ab mit den Worten:

قد قست الاسلام ذاك اليوم حرب شديد من جيوش الروم

Die untere Hälfte von f. 74 ist abgerissen; ausserdem aber fehlt nach f. 74 1 Bl.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos, auch gleichmässig. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Das Gedicht schildert die Ausbreitung des Islām, dient aber vorzugsweise zur Verherrlichung 'Alī's, wovon in diesem Bruchstück allerdings nur kleine Proben sind.

8180. Dq. 142.

1) f. 1—44.

52 Bl. 4ᵗᵒ, ($22^1/_4 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand etc. und Schrift wie bei 135, 1). — Titel f. 1ᵃ:

قصة الفرس الميمون

Anfang f. 1ᵇ:

بدوت بسم الله القدير في مبتدا الامر مع الاخير
يري ويسمع وهو حي باقي مقسم الاجل والارزاق

Schluss:

وانتم يا معشر الجماعه وقيتم اهوال يوم الساعه
الحمد لله على الاسلام والفاتحه الي النبي التهام

Erzählung in Versen, wie 'Alī zu dem wunderbar vortrefflichen „Glücks-Pferd (الميمون) nach manchen Fährlichkeiten gelangt, wie der Besitzer desselben, König الزمعة, um den Besitz kämpft und erschlagen wird, und schliesslich seine Krieger den Islām annehmen. — Von Zeit zu Zeit sind Anreden an die Zuhörer eingeflochten. — Ist uncorrect.

Abschrift um 1800.

Vgl. die Erzählung in Prosa Pet. 259, f. 1ᵇ ff.

8181. We. 201.

1) f. 1—18.

104 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($16^1/_3 \times 11$; $12—13 \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذي قصت علي الريح الاصفر والصليبان وسليم باشه
لصالح الحكاواتي الشامي

Anfang f. 1ᵇ:

باسم الاله ابتدي رب الفلق والناس
في نظم قطعه شريفه زايده ايناس
منصوبت الفن بنظم الغير ما تنقاس
علي ما جرا في دمشق الشام يا سامع
وكل من قد سمعها قال فوق الراس

In Vulgärarabischen Fünfversen, von denen der 1. 2. 3. 5. denselben Reim haben.

Die hier erzählte Geschichte fällt in das Jahr $^{1246}/_{1830}$ und $^{1247}/_{1831}$.

Der Verfasser Çāliḥ *elḥikāwātī* eššāmī ist im Jahre $^{1254}/_{1838}$ gestorben.

Schluss f. 18ᵇ:

واخير الي من نظم لهذه القضا
يا ربّ واختم بخير للذي قرا وسمع

Schrift: ziemlich gross, unschön, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840.

8182.

1) We. 201, 5, f. 43—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 43ᵃ:

هذي قصت الثلج والخمس والزوده والضعف

Anfang f. 43ᵇ (v. 1. 6):

ابدء اوحد الله قادر عزيز غفار
وبعد توحيد ربي الواحد العلام

Ein Gedicht derselben Form, von demselben Verfasser (wie aus den Schlussversen erhellt), aus dem Jahre $^{1248}/_{1832}$.

Schluss f. 50ᵇ:

مداح طه المظلل صفوت العلام
يرجو الشفاعت غدا من من له مادح

2) We. 201, 7, f. 61—66.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 61ª:

قصت جابر

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 61ᵇ:

ابدا اوحد الله قادر وكافينا
ويبتلينا باسقامه ويشفينا

Geschichte des Ǵābir, eines Armen in Elmedīna, und Moħammeds Wunderthat an ihm; ein Gedicht in derselben Form wie We. 201, 1.

Schluss f. 66ᵇ:

الاسم صالح ويتكنا الحكاواتى
ومستجير باني نور الكثبان

Der Verfasser also, nach diesen Versen, derselbe wie in 1.

3) We. 201, 8, f. 67—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 67ª: قصت علي ابن عليم. (So auch Vers 14.) Verfasser: s. unten.

Anfang f. 67ª:

ابدا بتوحيد من هو كل يوم في شان
عالي عزيز مقتدر بين حكم وبيان

Erbauliche Geschichte des 'Alī ben 'alīm. Gedicht, in derselben Form wie bei 1 angegeben. — Schluss f. 73ᵇ:

صالح يكنا الحكاواتى بمدح الزين
يرجو العفو بجاه نبي من سيفه قاطع

Also der Verfasser derselbe wie bei den vorhergehenden Stücken.

4) We. 201, 9, f. 74—81.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Die Schrift ist im Anfang etwas kleiner und enger als sonst. — Titel f. 74ª fehlt. Verfasser derselbe wie in den andern Stücken.

Anfang f. 74ª:

ابدا بتوحيد الاله عليم عالم مقتدر
خالق جميع العالمين ويرزق الدود في الحجر

Eine erbauliche Bekehrungsgeschichte in Versen. — Schluss f. 81ᵇ:

بدا بتوحيد الاله عليم عالم مقتدر
ومدح خير المرسلين حق وهو خير البشر

5) We. 201, 10, f. 82—92ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 82ª: قصت ناقت اليهودي. Verfasser derselbe wie bei den vorhergehenden Stücken.

Anfang f. 82ª:

سبحان من يمهل الظالم علي ظلمه
ويرزق الطير في نوره وفي ظلمه

Eine Geschichte in Vierversen, die immer denselben Reim haben, in welcher eine Kameelin durch ihre plötzliche Redegabe vor Moħammed die Anschläge der Juden auf ihn vereitelt und diese zur Bestrafung bringt.

Schluss f. 92ª:

وطول زماني اداري للعيوب داري
يا من بتسمع كلامي ما انا داري

8183. We. 1736.

9) f. 139ᵇ—141.

8vo, c. 22 Z. ($21^1/_4 \times 15^1/_4$; c. $19 \times 7^1/_2$—9^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang:

شال الحسين من المدينة وطحت ديار اهلها حزينة
ينظر لها ويدير عينه ومدامعه تجري دمسا

Ein Gedicht, in Vierversen (von denen die drei ersten jedesmal denselben, der vierte aber einen beliebigen Reim hat), den Untergang des Elħosein ben 'alī ben abū ṭālib behandelnd, zum Theil in dramatischer Form (Gespräch zwischen ihm und seiner Schwester Zeineb); dasselbe schliesst sich an eine, in der Handschrift unmittelbar vorhergehende romanhafte Erzählung desselben Gegenstandes an. Es ist hier nicht vollständig, sondern nur in 125 Doppelversen vorhanden, d. h. in c. 62 Vierversen.

Die Abfassung desselben ist aus neuerer Zeit. Die verblasste nachträgliche Ueberschrift:

قالت زينب اخت الحسين

ist nicht richtig.

Schrift: gross, schlecht und flüchtig, vocallos. — Abschrift aus dem J. $^{1224}/_{1809}$.

8184. Sach. 23.

1) f. 5—71.

122 Bl. 8vo, 14 Z. (15½ × 10; 11½ × 6½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 5a: كتاب الكميديا. Specieller f. 8a (Ueberschrift):

الاحمق البسيط

Verfasser f. 7b (Unterschrift):

حبيب ابلا ملطي

Anfang f. 5b: حمدا لمن ميّز الانسان على سائر الحيوان . . . واول من اهتم بالتمدن والعلوم اهل مصر واهل فينيقيا الخ

In der Vorrede sagt der Verfasser, dass die Europäer in Bildung das Uebergewicht gewonnen hätten über die Orientalen, besonders auch in Abfassung von erheiternden und belehrenden Komödien; eine solche wolle auch er zum Nutzen seiner Landsleute liefern. Dieselbe ist in Reimprosa und betitelt: Der völlige Dummkopf, in 3. Akten (جزء). Das Personenverzeichniss steht f. 8a.

Der 1. Akt beginnt f. 8b:

نرجس هذا يذهلني لانك تعلمين أن عمّي بمكالمته البسيطة معي يوهمني الخ

النعمان (يريد يخلص من تمليقهم فيقول) اسكتوا اسكتوا (ويصرخ) مزهر،

مزهر سيدي

النعمان حضّر السماط (ويلتفت نحو الجمهور ويقول) فقد تمّ الانبساط،

Schrift: ziemlich klein und deutlich, vocallos. Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift (nach f. 121b u. 4a) von سليمان بن جرجس موصلي im J. 1855.

8. Gedichtsammlungen.

a) Mit Titel und Verfasser.

8185. Pet. 350.

11) f. 25—29.

Zustand etc. u. Schrift wie bei 10). — Titelüberschrift: هذه نبذة منتخبة من تاريخ النويري رحه،

Ein Stück aus dem Werke des Ennoweirī † 732/1332 (No. 1), dessen Specialtitel نهاية الارب في فنون الادب. Dasselbe ist in gewisse Abschnitte getheilt, mit (meistens sehr kurzen) Stellen aus den angesehensten Dichtern der Ḫalīfenzeit (wie Elboḥtori, Ibn elmo'tazz, Elmutanabbī, Abū 'l'alā elma'arrī etc.), ausserdem aber auch mit Ausführungen in Prosa.

Es beginnt mit: ذكر ما قيل في السماء; dann في القمر; في الشمس; في الكواكب السبعة; في الفلك (Lücke). F. 26 في شمعة; في الليل; في مباشير الصباح; f. 27 في فصول السنة الاربعة; f. 29 في النهار; في طبايع البلاد واخلاق سكانها

Nach f. 25 ist eine Lücke (vielleicht 1 Blatt); desgleichen nach f. 29.

8186. Lbg. 64.

1) f. 1—12a.

17 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 12½; 16 × 7⅓cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

ك" صحائف الحسنات لشمس الدين محمد بن الحسن النواجي الشافعي

Titel auch im Vorwort.

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله الذي ضاعف لنا الحسنات ... فقد جمعت هذه النبذة في وصف الخال الخ

Sammlung von Dichterstellen (meistens Distichen) über Maale auf den Wangen, von Ennawāġī † 859/1455 (No. 7907). — Zuerst:

يا شقيق الشقيق بالوجنات وقسيم البدور بالقسمات

Schluss:

ولكن سواد العين مني بخدّه تعلق فيه بعض شعر جفوني

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — Nach f. 2. 3 fehlt etwas.

8187. Spr. 1199.

73 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 14½; 14½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut, aber voll Flecken. — Papier: dick,

gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser:

تذكرة تسمي مجموع لطايف الحكم من الشعر الجاري مجري المثل حتى صار كنثار علي علم، جمع العلامة عربشاه غفر له بمنه،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الجامع البديع، والصلوة والسلام علي سيدنا محمد . . . اما بعد فقد ورد عن سيد الامة قوله صلعم ان من البيان لسحرا،

Bl. 1 ist gefälscht. Der angebliche Sammler heisst nicht 'Arabšāh, sondern Ibn 'arabšāh (d. h. 'Abd elwahhāb ben aḥmed) † 901/1496 (No. 2531). Die Handschrift ist voll von Lücken und völlig verbunden; die Blattfolge lässt sich, wegen der kurzen Stücke, welche sie enthält, nicht mit Sicherheit bestimmen (Bl. 39 gehört nach 30). — Sie enthält viele Sentenzverse aus älteren Dichtern, meistens nur 1 oder ein Paar Verse lang, mit der Ueberschrift غيره. Auf f. 2ᵃ ist der 1. Vers:

فيا ليت ان الله يغفر ما مضى ويأذن في توباتنا فنتوب

Zu den längsten Stücken gehört f. 14ᵃ (37 Verse, Basīṭ): يا طالبا لظلام القلب انوارا قم لحظة وانتزم في الليل اذكارا

und f. 26ᵃ das Gedicht des الشافعي, das beginnt: خبت نار (16 Verse: No. 7534, 1). F. 54ᵇ auch ein Taḥmīs (mit dem Grundvers auf افعل), welches anfängt: تخل عن الدنيا ولغير خليا

Schluss f. 73ᵇ:

اذا كنت في حاجة مرسلا فارسل حكيما ولا توصه

Schrift: ziemlich gross, schön, sehr stark vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift um 950/1543.

8188. Spr. 1240.

71 Bl. Queer-4ᵗᵒ, c. 22 Z. ($22\frac{1}{2} \times 10\frac{2}{3}$; $19-20 \times 9\frac{1}{2}$ᶜᵐ). Zustand: ziemlich schmutzig. — Papier: weisslich, stark, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذه السفينة من سفن الحاج احمد الرباط

Der Titel ist fast ganz unleserlich gemacht, bis auf die beiden ersten Worte, durch aufgetragene Dinte. Der Sammler heisst (in We. 1236) ausführlich:

الحاج احمد الشقيفاتى الربّاط الحلبى

Anfang f. 1ᵇ: اقول وبالله التوفيق لما اضرّني الهوا والهيام واصبحت مقيد بغلّ الغرام . . . فجمعت هذه السفينة لانزه بها الخاطر . . . فحوت من كل معنى غريب ومن كل فن عجيب الخ

Eine Sammlung von Gedichten und auch Prosastücken, wegen ihres mannichfaltigen Inhalts „Schiff" genannt. Solcher Werke hat Aḥmed eššaqīfātī *errabbāṭ elḥalebī*, im J. 1202/1788 am Leben, mehrere verfasst, hat auch von sich darin manche aufgenommen. Das vorliegende zerfällt in 8 Kapitel.

1. Kap. f. 3ᵇ في القصايد المعربة الناهية المطربة،
   Zuerst die Qaṣīde des ابن يوسف المصري
   (Kāmil): من لا قرا علم الغرام ولا درس ما ذاك يدعي فيه مثل من اندرس
   Dann f. 5ᵃ الاديب القيم فتح الله ابن النحاس;
   f. 5ᵇ القيم بكري; f. 7ᵃ الظريف; f. 8ᵃ الرباط.
2. Kap. f. 8ᵇ ohne Ueberschrift. Enthält kürzere Stücke (meistens Distichen).
3. Kap. f. 18ᵇ التشاطير والتخاميس
   20ᵇ الشيخ ابو السعود ايوب الخلوتي
   22ᵃ المرحوم خليل افندي المرادي
   22ᵇ محمد افندي السويدي
   23ᵃ الشيخ محمد التافلاتي مفتي القدس
   34ᵇ محمد بن العقاد 37ᵇ احمد بن قاسم الحلوف
   41ᵇ ابو العباس سلطان الاندلس
   und Andere.
4. Kap. f. 28ᵇ في الموشحات 5. Kap. 49ᵃ في الموال
   (7. Kap. f. 50 في السلام)
8. Kap. f. 50ᵇ unten من جميع آلة الفنون

Die Schrift, zum Theil schräg über die Seite laufend, ist zum grossen Theil dick, gross, ziemlich deutlich; von f. 59 an wird sie kleiner, zum Theil sehr eng, von f. 62 an wieder etwas grösser u. weitläufiger; vocallos. — Autograph.

Nach f. 2 fehlt 1 Bl., nach f. 5 2 Bl., nach f. 7 scheint eine grössere Lücke zu sein, nach f. 49 fehlen 8 Bl., nach f. 51 Lücke, nach f. 54 2 Bl., nach f. 67 u. 70 ist eine Lücke.

F. 71 ist später hinzugesetzt. Dies Blatt und auch noch die erste Hälfte des hinteren Deckels enthalten eine Liste der Wezīre in Damaskus vom J. 1110/1698 bis 1259/1843 (unter dem Namen steht immer die betr. Jahreszahl).

8189. Spr. 1235.

34 Bl. Queer-4to, c. 22 Z. (24 × 13¾; 20 × 12½^{cm}). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: weisslich, stark, nicht glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel:

هذه السفينة ستين ورقة لا غير وهي . . . ومن جملة ما فيها موال سكر رحم الله ناسخها امين'

Auf وهي folgen mehrere Worte, die zur völligen Unleserlichkeit ausgestrichen sind: doch ist auch hier الرباط erkennbar.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين' حمدا لمن اجري سفينة الادب في بحار الافكار واجري على اللسان من درر معانيها . . . جمعت فيها من ساير الفنون الادبيّة المستحسنة البهيّة مثل الشعر والتوشيح والدوبيت والزجل والقوما والكان وكان وغير[ها] اشياء مما يطيب على سماع الاذان

Sammlung von Gedichten (und auch Prosastücken), von demselben Errabbât. Sie ist nicht in bestimmte Kapitel getheilt. Es kommt darin u. A. vor: f. 7^b u. 9 مناجاة; 11^a Lob des Wissens; 11^b—13^a sprüchwörtliche Sentenzen; 17. 18^a Gedenkverse für die Metra; 32^b u. 33^a von den Bildern des Thierkreises (keine Verse); 33^b ff. Verzeichniss der Wezîre in Syrien vom J. $^{922}/_{1516}$ bis $^{1104}/_{1692}$.

Es fehlen nach f. 3 3 Bl., nach f. 6 fehlen 8, nach f. 16 6, nach f. 26 8 Bl. — Autograph des Verfassers.

We. 1860, 3, f. 18^b enthält den Anfang dieser Sammlung (حمدا لمن اجري الخ). Auf f. 17 u. 18^a viele kleine Gedichtstücke, namentlich Distichen.

8190. Spr. 2007.

102 Bl. Queer-8vo, c. 21 Z. (20½ × 14½; 19 × 13^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel (auf dem Vorblatte): سفينة

Anfang f. 1: وبه نستعين وافضل الصلاة واتمّ السلام علي سيدنا محمد . . . اما بعد [اعلم] ارشدك الله سبحانه وتعالي بان هذه السفينة حوت من كل معنا زين ومن كل فن عين الخ

Sammlung von Gedichten in den neueren Weisen des زجل, von demselben Verfasser. Die Sprache ist incorrect. Das erste Gedicht, mit der Ueberschrift حمل زجل للقيّم احمد, beginnt f. 2^b: معك مقلتين صادين تصيد الانام
ولك حاجبين نونين يا بدر لاح
وقدّك الف والثغر نون في ابتسام
ولام العذار افتن جميع الملاح

Die Gedichte, fast alle längeren Umfanges, sind von verschiedenen Dichtern, auch vom Sammler selbst, besonders gegen Ende.

Autograph des Sammlers. — Bei der Arabischen Foliirung ist Bl. 62 u. 88 nicht gezählt.

8191. Spr. 2008.

55 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei Spr. 2007 (21½ × 14; 20 × 13^{cm}). — Zustand: recht unsauber. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

هذه السفينة في فن الزجل

Verfasser: الحاج احمد الرباط

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تحلّت النفوس بعقود حمده وقد حارت الفصاح في نعت نعمائه ورفده . . . اما بعد فيقول العبد الحقير . . . قد جمعت هذا المجموع الكبير بكل حمل بحره ليكون للغريب انيسا الخ

Sammlung gleichen Inhalts, von demselben. Einzelne der bei Spr. 2007 vorkommenden Dichter sind auch hier vertreten, ausserdem andere; viele Gedichte ohne Angabe des Dichters; von dem Sammler selbst sind einige Gedichte dabei.

Nach f. 2 fehlen 2, nach 8 1, nach 11 25, nach 32 10 Bl. Bl. 56, auf den Deckel geklebt, gehört nicht zu der Sammlung.

8192. Lbg. 1031.

48 Bl. Queer-8vo, c. 20 Z. (12½ × 20; c. 10—12 × 18^{cm}). Zustand: fleckig u. unsauber, stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه سفينة جامعة الفنون وهي من كتب الحاج احمد الربّاط الشافعي الحلبي

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لمن اجري سفينة الادب في بحار الافكار . . . اما بعد فاني لما رايت يتغالا اهل الادب بجمع الفنون من كل فن رقيق منظوم الخ

Der gleiche Anfang in Spr. 1235.

Diese Sammlung desselben Errabbāṭ enthält hauptsächlich eine lange Geschichte des نعمة بن الربيع und seiner Geliebten f. 2ᵇ—16ᵇ, dann einige längere Mawālī und ein Paar längere Liebesqaçīden, alles aus neuer Zeit.

Schluss f. 48ᵃ:

عصفور خطف لحمه البازات من غير شيء
وعرضنا انسب بين الناس من غير شيء

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas flüchtig, vocallos. Bl. 38 ganz leer, 18 und 37 fast ganz. — Abschrift c. 1210/1795.

8193. We. 1238.

57 Bl. Queer-4ᵗᵒ, c. 25 Z. (22×12²/₃; c. 20×11¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und oft fleckig, mehrere Blätter lose; die letzten Blätter beschädigt. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذه السفينة من سفن الحاج احمد
الرباط الحلبي

Anfang: اما بعد فاني احمد الله حمد من اجري سفينة الادب من بحار الافكار واجري درر معانيها مما نظمته عقود الاشعار وزوّق رونق بهجتها من الفنون الادبية السبعة الخ

Gedichtsammlung desselben Errabbāṭ; darin auch viele Gedichte in den neueren Weisen (موال, زجل, ودبيت), besonders auch تخميس.

Besonders hervorzuheben:

a) f. 5ᵃ—6ᵃ Taḫmīs auf die الاستغاثة des ابو مدين (No. 3936, 4). Dasselbe beginnt:

يا ربّ باسمك في اموري ابدأ

b) f. 6ᵇ Taḫmīs zu dem Gedichte des الزمخشري, dessen Anfang يا من يري (No. 7686).

c) f. 7ᵃ Taḫmīs zu einer Qaçīde des سيدنا الحسين, anfangend (Ramal):

خيرة الله من الخلق نبي هو جدّي وانا ابن الخيرتين

Das Taḫmīs von السيد شاكر الصالحي; dasselbe beginnt: نحن سرّ الله في المرتقب ظاهر في عجم او عرب

d) f. 7ᵃ (zur linken Seite): Taḫmīs eines Ungenannten. Das Grundgedicht (Ṭawīl) beginnt:

يا معشر العشّاق بالله خبّرو
اذا اشتدّ عشق بالفتى كيف يوضع

Das Taḫmīs: إليمَ اصطباري والجوي يتسعّر
وكم لعروض الدمع في الخدّ ابحر

e) f. 13ᵃ Taḫmīs zu der Qaçīde des السهيلي (يا من يري الخ) (No. 7697, 2ᵈ).

f) f. 13ᵇ. 14ᵃ eine längere Qaçīde (Liebesgedicht) des ابو الفرج الواواء. Anfang (Basīṭ):

نالت على يدها ما لم تنله يَدي
نقش علي معصم اوهت به جلدي

48 Verse lang (No. 7588, 2).

g) f. 14ᵇ. 15ᵃ eine längere Qaçīde (Liebesgedicht). Anfang (Ṭawīl):

اراك طروبا ذا شجي مترنّم

47 Verse lang. (No. 8138, 1.)

h) f. 15ᵇ dasselbe Taḫmīs zur Qaçīde des السهيلي, wie in e).

i) f. 18ᵇ. 19ᵃ längere Qaçīde (Lobgedicht), 32 Verse, Ṭawīl. Anfang:

سعوا جهدهم بغيا عليه العواذلُ
وفي قلبه شغل من الوجد شاغل

k) f. 19ᵇ ff. Lobgedicht des القيم الحاج احمد الرباط الحلبي شافعي auf den Sulṭān محمود بن عثمان. Anfang (Wāfir):

شاجوني نحوها العشاق فاءٔ وصبري ما له في الصبر راءٔ

41 Verse lang. Ausserdem von demselben noch verschiedene Gedichte, auch an anderen Stellen wie f. 22ᵇ. 24ᵇ ff.

l) f. 21 ff. Ueberschrift من كلام البهلول. Es ist die القصيدة البهلولية (21 volle Verse) (No. 3437).

m) f. 23ᵃ in Prosa, über die Bedeutung der Vierzahl. فصل في مدار الاربعات التي عليها مدار الدنيا والدين، العناصر ۴ والطبايع ۴ الخ

n) f. 26ᵇ—28ᵃ Verzeichniss der Gouverneure in Ḥaleb, von 1003/1594 an bis 1202/1787.

o) f. 28ᵃ Verzeichniss der Türkischen Sulṭāne bis 1213/1798 (und nachträglich bis 1255/1839).

p) f. 29ᵇ und 30ᵃ Zukunftsspiel, قرعة (No. 4244, 1).

q) f. 52ᵇ. 53ᵃ Taḫmīs (von احمد الرباط, wie es scheint) auf eine Qaçīde von 14 Versen des فتح الله ابن النحاس † 1052/1642. Anfang derselben (Ṭawīl):

راي اللوم من كل الجهات فراعه فلا تنكروا اعراضه وامتناعة

Anfang des Taḫmīs:

اخلاء من لي ان ودي اضاعه غزال وعني قد اطال انقطاعه

Die Sammlung schliesst mit Doppelversen des Sammlers, die theils diese Sammlung loben, theils gegen Ausleihen von Büchern sich aussprechen.

Schrift: gross, rundlich, etwas ungleich, deutlich, vocallos. — Autograph um 1216/1801 herum.

Arabische Foliirung.

8194. We. 1237.

35 Bl. 8ᵛᵒ, Queer-4ᵗᵒ, c. 20–24 Z. (22×13½; c. 20×13ᶜᵐ). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذه السفينة

Das Uebrige ist ausgestrichen; es hat daselbst gestanden:

من سفن الحاج احمد الرباط الحلبي

Anfang f. 1ᵇ: [وبه نستعين وافضل الصلاة . . .] اما بعد فهذه سفينة جامعة لفنّ خامس قاعدة من السبع فنون الادبية لاهل النظم والغير مثل شعر ودوبيت وتوشيح وزجل وقوما وكان وكان وموال وهي مجموعة عجبا الخ

Sammlung desselben Errabbāṭ, von Gedichten in den neueren Arten, meistens von grösserem Umfang. — Beginnt mit einem Gedicht des عبد الرحمن الحموي. Anfang f. 1ᵇ:

حلو اللما اشنب فان الملاح ينسب
كم صب به مفتون للعقل قد اسلب

das aber mit f. 2ᵇ nicht zu Ende ist.

Das Hauptsächlichste der Sammlung ist:

a) f. 3ᵇ—10ᵇ: هذه الفية الاعرج. Anfang:

آسك ووردك سما امر ولك اسما

Es sind 29 Strophen zu je 8 Versen, in alphabetischer Folge, mit ا beginnend, daher الفية genannt. Der Verfasser heisst ابراهيم.

b) f. 10ᵇ—13ᵇ ein ebensolches, الالفية الصغيرة genannt, in Strophen zu 4 Versen. Wegen der Lücke nach f. 13 nicht vollständig.

c) f. 14ᵃ ein موال, منظومة في السبعة. Gedicht auf die Beschäftigung in den 7 Wochentagen. Der Anfang fehlt; von احمد الرباط.

d) f. 14ᵇ—15ᵇ ein anderes, gleichen Inhalts. Anfang: في يوم الاثنين مما قد جري لي نحت

e) f. 16ᵃ—17ᵇ ein Taḫmīs. Anfang des Grundgedichts in 20 Versen (Wāfir):

الا يا ليل طلت عليّ حتى كانك قد خلقت بلا صباحي

Das Taḫmīs beginnt:

الا يا ليل ان انوم شنني الا يا ليل حسبك ما فعلتي

Alle Halbverse des Taḫmīs und jeder erste Halbvers des Grundgedichtes (ausser einem) fangen an mit الا يا ليل.

f) f. 18ᵃ·ᵇ. Ueberschrift: محل زجل في ذكر سور القران Anfang:

تسر احمد بالحمد والبقر من بعدها سورة لال عمران

Nicht zu Ende.

g) f. 19ᵃ—22ᵇ ein anderes زجل çūfischen Inhalts. Ueberschrift: هذه من دشلاقية؟ الكبيرة Anfang:

واقسم بمن له اذا غيث السما اهما
بمن ليونس قد اخرج من مضيق الهم

h) f. 25ᵃ—27ᵃ ein anderes زجل, von احمد البكري Anfang:

ملاسنه بالقا يا ناس ولا بها صاحب ينفع
يا رب عاملنا بالطف ود الغلا عنا تدفع

i) f. 27ᵇ. 28ᵃ ein anderes زجل. Anfang:

احسن للذي ياسي لا تاسي تكن مثله
يا محسن لمن ياسي كفا ياسا فعله

F. 30ᵇ ff. verschiedene موال.

Einige Räthsel (لغز) f. 28ᵇ; ebenda (und auch sonst noch) kleinere تخميس.

Zuletzt f. 34ᵇ. 35ᵃ Lob der Sammlung und Tadel des Ausleihens von Büchern, fast ganz wie in We. 1236. 1238.

Es fehlen nach f. 2 15, nach 13. 18. 23 je 2 Bl.; nach f. 29 und 33 sind grössere Lücken. — Autograph.

8195. We. 1236.

92 Bl. 8ᵛᵒ, Queer-4ᵗᵒ, c. 20—23 Z. (22 × 11¼; 20 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

هذه السفينة من

Das Uebrige ist ausgestrichen (wie bei We. 1237, nämlich):

سفن الحاج احمد الرباط الحلبي

Der Name des Sammlers steht f. 2ᵇ Mitte ausführlicher:

ان اردت تسال عن صاحب هذا المجموع وناظم بعض الكلام وصاحب التفنين . . . فهو الحاج احمد الشقيفاتى ويتلقب الرباط غفر الله له الخ

Dass derselbe im J. 1203/1788 oder alsbald darauf seine Heimat Ḥaleb verlassen habe, sagt er We. 1238, f. 28ᵃ.

Anfang f. 1ᵇ: (وافضل الصلاة واتم التسليم على) سيدنا محمد . . .) اما بعد ذلك اعلم ارشد الله هداك بانّى لما رايت علم الصدور يحتاج لما فى السطور فاحببت ان اجمع مجموعا واصنع فيه ما تولد الفحول من الافكرة والاذهنة اذا تجلّت بينهم عرايس الابكرة الخ

Sammlung desselben Errabbāṭ, alle Arten der Dichtungsgattung مواليا umfassend. Die einzelnen Stücke (meistens Vierverse) sind überschrieben mit صنعة und daneben ein Zusatz in Chiffern, zur näheren Bezeichnung.

Anfang f. 3ᵃ (das Ueberstrichene in Chiffern):

صنعة غنتين رايقة جديدة

بي لذ ما فى لذ ما بي لج لج فى لغ لذ

Dies Stück und folgende sind von dem Sammler selbst. Die zweite صنعة hat den Chiffern-Zusatz: منقوط المنقوط (denn jeder Buchstabe jedes Wortes darin ist punktirt) u. s. w.

Zuletzt einige leere Seiten. F. 91ᵇ enthält Lob der Sammlung u. Tadel des Bücherausleihens.

Die Schrift ist dieselbe wie in We. 1238, nur im Ganzen etwas grösser. — Arabische Foliirung.

8196. Pet. 100.

100 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (22 × 15½; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; einige Lagen etwas lose. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel und Verfasser f. 4ᵃ (roth geschrieben):

هذا [ال]كتاب المسمّى الازهار الاقدسيّة فى العلوم الالهية، تاليف العبد الفقير الى الله الغنى محمد العمري بن احمد العمري بن على العمري الموصلى مولدا ومنشاء الساكن عند باب الجديد، الّفه فى سنة الف ومايتين وستة من الهجرة النبوية،

Anfang f. 4ᵇ: الحمد لله الذي جعل الحمد مفتاحا لذكره . . . اما بعد فيقول . . . محمد العمري . . . لما دخلنا فى سنة الف ومايتين وستة احببت ان اجمع كتابا الخ

Eine moderne Sammlung von meistens kleinen Gedichtstellen und Spruchversen, aus allerlei Werken, deren der Verfasser habhaft werden konnte, die er aber gewöhnlich nicht namhaft macht, von Moḥammed ben aḥmed ben ʾalī *elʿomarī* elmauçilī † 1215/1800. Die Sammlung rührt aus dem Jahre 1206/1791 her, ist nicht in gewisse Kapitel eingetheilt, erstreckt sich aber über Allerlei, mit religiös-sittlicher Tendenz.

F. 1—3ᵃ enthalten einen Nachtrag, ähnlichen Inhaltes.

F. 3ᵇ zuerst einige Lobverse auf dies Werk von einem Freunde: worauf eine bescheidene Ablehnung des Lobes und eine Replik folgt.

F. 4ᵃ unten stehen gleichfalls 3 Verse zum Lobe des Werkes.

Das Werk hört auf f. 76ᵇ. Nach f. 20 scheinen etwa 10 Blätter zu fehlen.

Dann folgt f. 77ᵃ bis zu Ende ein Nachtrag ganz gleicher Art, der ebenfalls eine Unterschrift hat: تم الكتاب بعون الملك الوهاب etc.

Das Ganze schliesst f. 100ᵇ (Kāmil):

فهواهم دينى وعقد ولاء   قوم تراهم فى المعاد نجوما

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Autograph.

8197. Pm. 588.

235 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 14½; 14½ × 8½cm). — **Zustand**: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ganz frei von Flecken. Im Anfang etwas unsauber. — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich stark. — **Einband**: schwarzer Lederband. — **Titelüberschrift** f. 1b:

كـ" حديقة الافراح لازاحة الاتراح

ebenso in der Vorrede f. 2a, 2. — **Verfasser** f. 1b:

احمد بن محمد بن على بن ابراهيم اليمنى الشروانى

Anfang f. 1b: نحمد من لم تزل امورنا منتظمة بما نثرت علينا ايادي نعمه ... وبعد فيقول ... احمد بن محمد ... الشروانى انجح الله له الامانى، فن الادب روض مونق اريض وعباب يفيض باللالي المثمنة ولا يغيض الخ

Anthologie von Gedichten und auch Prosastücken (besonders Anekdoten) aus verschiedenen Zeiten, von Ahmed ben mohammed ben 'alī ben ibrāhīm eljemenī *eššerwānī*, nach f. 16a im J. 1223/1808 am Leben (sein Vater starb im J. 1179/1765). Er sagt, sie mache Werke wie سلافة العصر und دمية القصر entbehrlich. — Dieselbe zerfällt in 6 Kapitel. Am Ende jedes Kapitels stehen die Prosastücke, zum Theil auch mit Versen versehen.

1. باب f. 2b فى لطايف لطفاء اليمن الميمون وحكايات يسرّ بها كلّ محزون،

السيد الجليل احمد بن يحيى بن علي المتوكل بدر صنعاء اليمن f.2b
السيد الجليل اسحق بن يوسف 2b
السيد الفاضل اسمعيل بن محمد بن اسحق النجيب 4a
احمد صفى الدين بن صالح بن ابي الرجال 5a
شمس الدين احمد بن يحيى بن المفضل الكوكبانى 6a
احمد بن محمد بن عبد الرحيم الجابر الشاجري 6b
احمد بن احمد بن محمد الانسي 7a
ابراهيم بن صالح الهندي اليمنى 7b
شرف الدين اسمعيل بن ابي بكر المقري الزبيدي 7b
اسمعيل بن حسن القبي اليمنى الصنعاني 8a
احمد بن محسن اليمنى الزبيدي 8b
الحسين بن القاسم 9a
الحسين بن عبد القادر الكوكباني 9b
الحسن بن احمد الحيمي اليمنى 10b
الحسن بن على بن حفظ الله 10b
الحسين بن على الوادي 11a
حيدر اغا بن احمد الرومي اليمنى 12a
الحسن بن على بن جابر الهبل 13b
السيد حاتم بن السيد احمد الاهدل 14a
السيد الحسين بن عبد الله جحاف الكاتب 14b
القاضى حسن بن احمد البهكلي 15a
السيد زين بن على بن ابراهيم امير بندر المخا 16a
السيد على بن اسمعيل بن القاسم 16b
القاضى على بن محمد الانسي 18a
السيد عبد الله الوزير 23a
عبد الصمد بن عبد الله باكثير 23b
عبد الرحيم البرعي 24a
عبد الهادي السودي 24b
السيد عبد الله بن علوي الحداد الحسينى 24b
السيد محمد بن اسحق 25b
حسن بن المتوكل على الله 26a
السيد محمد بن عبد القادر المقاطعي 26b
محمد الجرموزي 27b
السيد محمد بن الصلاح الهادي 27b
مهدي بن محمد العشا 28a
القاضى محمد بن احمد مشحم 28b
عز السلام محمد بن محسن القرشى 29b
السيد هاشم بن يحيى الشامي 29b
يحيى بن ابراهيم جحاف 29b
35b—50 Anekdoten.

2. باب 51a فى لطايف نقباء الحرمين الشريفين وحكايات ابهي واصفى من العين

الامير احمد نظام الدين بن الامير محمد الشهير بابن معصوم الحسينى المكي 51a
احمد بن محمد الجوهري المكي 52a
ابراهيم بن يوسف المهتار 53a
القاضى تاج الدين بن احمد بن ابراهيم المالكي المكي 54a

بهاء الدين بن محسن الاسدي العاملي 114b
صلاح الدين خليل بن ايبك الصفدي 116b
شرف الدين عبد العزيز الانصاري الحميري 117a
عمر بن الوردي 117b
عبد الغنى النابلسى 117b
عبد الرحمن العمادي 118b
محمد بن على بن محمود العاملي 119a
محمد بن على الحرفوشى الحريري العاملي 119b
محمود المجتهد الشامي 120b
الامير منجك 121a
ماميه بن احمد الرومي 121b
ظرفاء العراق 122a
ابو الطيب احمد بن الحسن الجعفى الكندي الكوفى المتنبي 122a
ابو اسحق ابراهيم بن هلال الصابي († 348) 129a
ابو تمام حبيب بن اوس الطائى نزيل الموصل 129b
شهاب الدين الموسوي الحويزي 130b
ابو العباس عبد الله بن المعتز بن المتوكل بن المعتصم بن هرون الرشيد العباسى الهاشمي 131a
عيسى بن سنجر بن بهرام الاربلى الحاجري 132a
عبد العزيز بن سرايا الحلّي صفى الدين 133a
على بن خلف بن عبد المطلب الموسوي الحويزي 134a
عيسى بن حسن بن شجاع النجفى 134b
عبد الله بن عثمان بن جامع الحنبلى نزيل البصرة 135a
عثمان بن سند المالكي 136a
ابو محمد القاسم بن على بن عثمان الحريري البصري (Darin sein Gedicht: لزمت السفار الخ) 136b
الشريف الرضي ابو الحسن محمد بن طاهر ذي المناقب ابي احمد الحسين بن موسي الحسينى († 406) 138a
ابو عبادة الوليد بن عبيد الطائى البحتري († 284) 139a

139b—151b Anekdoten.

4. باب 151b فى لطايف نبهاء الروم والمغرب وحكايات تشتمل علي ما هو المعجب المطرب

زكرياء بن بيرام 152a
على المعروف برضا 152b
محمد بن عبد الله المعروف بعصمتى 152b

القاضى عبد الجواد المنوفى 55b
الملّا على بن القاسم بن نعمة الله الشيرازي الحجازي 56a
المفتى عبد الرحمن بن عيسى المرشدي المكي الحنفى 57a
السيد عباس بن على الموسوي المكي 61a
القاضى جمال الدين محمد بن حسن درازا المكى 64a
محمد بن خليل السمرجي الجُدّاوي 65b
نبغاء المدينة المنوّرة 67a
الخطيب احمد بن عبد الله البرّي الحنفى المدنى 67a
السيد حسين بن على بن حسن بن شدقم الحسينى المدنى 68a
زين العابدين بن علوي الحسنيبى المدنى 68b
السيد الجليل على الصدر بن احمد نظام الدين المدني صاحب سلافة العصر 69b
فتح [الله] بن النحاس نزيل المدينة 71a
محمد امين الزللي المدني الخطيب [صاحب المصنّف] 72a

76b—91a Anekdoten.

3. باب 91a فى لطايف بلغاء مصر ومحاسن ظرفاء الشام والعراق وحكايات الذ من الضَرَب فى المذاق

شهاب الدين احمد الخِفّاجىّ المصري 91a
القاضى احمد النوبي رئيس كتّاب القاهرة 91b
احمد بن زين العابدين البكري 93a
بهاء الدين محمد بن على المهلّبي المصري 94b
عمر بن الفارض المصري 98b
عبد الجواد البرلسي خطيب الجامع الازهر 99b
عبد الله بن محمد الشيرازي المصري 100a
القاضى عبد الرءوف البكري 104a
ابو المواهب محمد البكري الشافعي 104b
جمال الدين محمد المعروف بابن نباتة المصري 106a
القاضى محمد الطنّاسى المصري 106b
ظرفاء الشام 108a
تقى الدين بن حجة الحموي 108a
احمد بن شاهين الشامي 109b
شهاب بن احمد بن كيوان 110b
بهاء الدين حسين العاملي 110b
برهان الدين القيراطي 114a

نبهاء المغرب 152ᵇ
ابو الوليد احمد بن عبد الله بن زيدون القرطبي 152ᵇ
الوزير ابو بكر بن القصيرة 154ᵃ
عفيف الدين التلمسانى 154ᵇ
ابو مفلح محمد بن عبد الله البيلونى 155ᵇ
156ᵃ—166ᵃ Anekdoten.

5. باب 166ᵃ فى لطايف اذكياء البحرين وعمان وحكايات قلايدها الفخر من سموط المرجان
داود بن ابي شافير البحراني 166ᵃ
عبد الرءوف بن الحسين البحراني 166ᵇ
السيد علوي بن اسمعيل البحراني 167ᵃ
عبد الرضا بن عبد الصمد الولى البحراني 167ᵃ
السيد محمد بن عبد الله بن ابراهيم بن ابي شبابة البحراني 168ᵃ
اذكياء عمان 169ᵃ
جاعد بن خميس بن مبارك الخروصي 169ᵃ
راشد بن سعد الرواحي 169ᵃ
سعيد بن البوسعيدي 169ᵇ
القاضى سالم بن محمد الدرمكي 170ᵃ
سليمان بن احمد المفضلى 171ᵃ
171ᵇ—194ᵇ Anekdoten.

6. باب 194ᵇ فى لطايف ادباء الهند والعجم وحكايات يزول بذكرها كل هم وغم
احمد ولي بن محمد عبد الرحيم الدهلوي 194ᵇ
المولوي امين الله نجل . . . زين العابدين 195ᵇ
المولوي اوحد الدين البلجرامي 196ᵇ
المولوي انشاء الله خان 199ᵃ
المولوي اكبر شاه الكابلي 200ᵇ
المفتى امر الله خان 201ᵃ
المولوي حسين بن احمد اللكنهوي 202ᵃ
المولوي روشن علي الجونفوري 202ᵇ
القاضى سراج الدين على خان 203ᵇ
القاضى عبد المقتدر بن القاضى ركن الدين الكندي الدهلوي 204ᵃ
القاضى عبد القاهر الرضوي الاورنقآبادي 204ᵇ
السيد عبد الجليل بن احمد الحسينى الواسطي البلجرامي 205ᵃ
عبد العزيز بن احمد ولى الله الدهلوي 205ᵇ
السيد غلام علي بن نوح الحسينى الواسطي البلجرامي 206ᵇ
المرزا قتنتل [قتيل؟] الشاعر 208ᵇ
السيد محمد يوسف الحسينى البلجرامي 208ᵇ
محمد على الجيلانى المعروف بالحزين 209ᵃ
قاضى القضاة محمد نجم الدين خان 209ᵇ
المولوي محمد باقر النواويتى المدارسي 210ᵃ
ادباء العجم 210ᵇ
لحكيم ابو لحسين بن ابراهيم الطبيب الشيرازي 210ᵇ
السيد سعيد الشيرازي 211ᵇ
الملا عبد الرحمن الشيرازي المعروف بالجامي شارح الحاجبية 212ᵃ
الحكيم محمد مومن بن محمد قاسم الجزايري الشيرازي 213ᵃ
215ᵃ—234ᵇ Anekdoten.

Schluss f. 234ᵇ: اشهد ان ذلك معنى قول النبي ان من البيان لسحرا قال المؤلف هذا آخر ما قصدت لجمعه من مجامع الفنون الادبية واسفارها . . . وقلما يعري عن الزلل احد ومن ذا الذي ترضى سجاياه كلها كفى المرء فخرا ان تعد معايبه والحمد لله على ما اولي فنعم ما اولي ونعم الوليّ'

Schrift: gross, kräftig, rundlich, fast vocallos. — Abschrift c. [1240]/[1824].

Seine Sammlung umfasst hauptsächlich spätere und späteste Dichter, doch kommen auch frühere wie ابن المعتز ,البحتري ,ابو تمام vor.

F. 235 enthält in flüchtiger Schrift, aus neuerer Zeit, 8 Verse eines Gedichtes, das das bekannte Gedicht des Elḥarîrî لزمت السفار nachahmt. Der erste Vers hier beginnt:

طويت البلاد وجبت الوهاد

b) Mit blossem Titel.

8198. Spr. 1231.

83 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20⅓ × 14; 12½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch etwas fleckig; am Rande wasserfleckig. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ: مجموع ظريف مشتمل على قصايد ومرسلات وغيرها
S. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اودع سرابر الاشياء في حناجر الصدور ' . . . وبعد فان احسن ما يجمع واطرب ما يسمع من الدرر النفيسة والقصايد الانيسة . . . وقد حوت هذه الاوراق ما عذب لفظه وراق . . . وسميته نزهة الناظر وشرح الخاطر . . . اردت ان اجمع في مجموعي هذا نبذة من ملح النظم ورقيق الشعر الخ

Diese Sammlung enthält f. 2ᵇ Gedichte von ابو يحيى [وابو الفضل] عيسي بن سنجر الحاجري حسام الدين † 632/1235 (No. 7742).

11ᵇ	محمد الجوهري	25ᵇ	ابن ابي الوفا
12ᵃ	الباعونية	26ᵇ	شمس الدين النواجي
12ᵃ	القوّاس الحلبي	27ᵃ	محمد بن الدرّا
12ᵇ	ابن المهيار	28ᵃ	احمد العناياتي
13ᵃ	شهاب الدين الاعزازي	29ᵃ	ابن حِجّة الحموي
14ᵃ	ابن عُنَيْن	29ᵇ	علا الدين بن مُلَيْك الحموي
14ᵇ	ابن حجر		
15ᵃ	برهان الدين القيراطي	32ᵇ	الشاب الظريف محمد
19ᵇ	ابن ابي حجلة	18ᵃ	ابن عفيف
21ᵃ	ابو نواس	33ᵃ	القيّم مامَيَه
22ᵇ	ابن مكانس	37ᵇ—40ᵇ	جمال الدين بن مطروح
23ᵃ	برهان الدين الحمّامي		
24ᵇ	نجم الدين الاسرائيلي		und einige Andere.

Der **Schluss** scheint zu fehlen.

Die Sammlung ist nach dem Jahre 1008/1599 entstanden.

Schrift: zierlich, klein, deutlich, wenig vocalisirt. F. 11ᵃ von anderer Hand. — **Abschrift** c. 1700.

Nach f. 3 und 6 fehlt je 1 Blatt.

8199. Spr. 1230.

114 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19 × 18⅔; 14 × 9ᶜᵐ). — **Zustand**: ziemlich gut. — **Papier**: gelblich, ziemlich stark, glatt. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — **Titel** fehlt, s. Anfang. **Verfasser** fehlt.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله الذي جمع خلق الانسان على احسن تقويم ' . . . وبعد فهذا كتاب جمعت فيه بعض القصايد الفايقة والاشعار البليغة الرايقة وضممت الي ذلك ما ظفرت به من الاغاني والموشحات ' ومن اظرف ما استحسن من المقاطيع والمخمسات والمواليات ' وغير ذلك هو يستجلي . . . وسميته ترويح الارواح ' ومفتاح السرور والافراح '

Eine Sammlung von Qaçîden und Gedichten in neueren Weisen (ذو بيت, موشحات, مواليات, مقاطيع, مخمسات). Zuerst ein Stück (22 Verse) aus البوصيري des الق" الهمزية (No. 7826). Dann ein Paar Gebet-Gedichte (استغاثة) von الشيخ محمد البكري الكبير und عثمان بيك امير اللواء الشريف. Ferner Gedichte von: علي وفا ' محمد وفا الكبير ' ابو السعاد ابن وفا ' ابن حجة ' عمر بن الفارض ' ابو الفضل بن وفا ' عبد الباق المنوفي ' الحاجري ' الحِلّي ' محمد العربي ' الصرصري ' عبد الهادي السُودي ' الششتري ' ابن مطروح ' جمال الدين ابن نباتة ' شمس الدين النواجي ' العفيف التلمساني ' شهاب الدين ابن حجر ' ابو الحسن الجزار ' ماماي الرومي ' ابو الجواد مُفْتِي الخانكاه ' ابو بكر العَيْدَرُوس ' البها زهير ' ابن سنا المُلك ' زين العابدين البكري und einige Andere.

Die Sammlung ist um etwa 1000/1591 entstanden.

Der zuletzt vorhandene Vers f. 114ᵃ ist:

دب العذار بعارضيه كانه   نمل سعي لحلاوة في فيه

Schrift: ziemlich klein, sehr deutlich, ziemlich vocalisirt; der Text und die Ueberschriften in rothen Strichen eingefasst. — **Abschrift** um 1150/1737.

Bl. 1 (richtig) ergänzt. Nach f. 72 eine Lücke.

8200. Lbg. 803.

1) f. 1—40.

210 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (27 × 18; 20 × 12ᶜᵐ). — **Zustand**: ziemlich gut, aber fleckig; f. 28 im Text schadhaft. — **Papier**: gelb, ziemlich glatt und stark. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken. — **Titel**:

تحفة الراغب ووسيلة الطالب في الشعر

so auch im Vorwort. **Verfasser** fehlt.

Anfang: الحمد لله المنفرد بالوحدانية والعزة والملك والسلطان . . . اما بعد اطال الله بقاء مولانا . . . ابي عمرو عثمان . . . ابن محمد بن . . . ابي فارس عبد العزيز . . . فاني لما رايت انوار امارتهم ظاهرة الخ

Anthologie in 4 Kapp., deren Uebersicht f. 2ᵇ:
1. باب f. 2ᵇ فى ذكر الشعر وفضله وما ورد فى اباحته ومدحه
2. باب 7ᵃ فيمن قال الشعر من الخلفاء والصحابة والتابعين
3. باب 33ᵇ فيمن قال الشعر من الملوك والامراء
4. باب 40ᵇ فيمن قال الشعر من العلماء والفقهاء والقضاة والكتاب والوزراء

Von dem 4. Kapitel sind nur 6 Zeilen vorhanden. — Der Verfasser scheint ein Spanier zu sein.

Schrift: gross, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Nach f. 9 und 38 fehlt etwas. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 41—50 leer.

8201. Lbg. 585.

50 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (23 × 16; 17½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von anderer Hand:

ديوان مديح بنى المرادي [المسودة]

Anfang f. 1ᵇ: قال رحمه يمدح النبىّ صلعم
سرت نفحات الانس من جانب الحما
اهاجت غراما فى الفؤاد مخيّما

Die Sammlung enthält zuerst 2 Lobgedichte auf Moḥammed. Dann f. 2ᵇ ff. Lob und Trauerklage auf على افندي المرادي † 1184/1770, f. 5ᵇ auf خليل افندي المرادي um 1201/1587, f. 9ᵃ محمد باشا, f. 11ᵇ عبد الله المرادي u. s. w. Es ist die Unreinschrift (in der Manches gestrichen und auch Platz für Zusätze gelassen ist) der Gedichte auf die Mitglieder der Familie Elmurādī, um 1200/1786 herum, und auch wieder von deren Gedichten auf Andere, wie f. 25ᵇ auf يحيى افندي التوفيق, f. 27ᵃ عبد الرحمن العيدروسي. In der 2. Hälfte ist für Ueberschriften Platz gelassen. Die Verfasser der Gedichte — es sind meistens längere — sind nicht genannt.

Hört auf mit dem Verse:

والصحب ما ركب السري   متيمما نحو مضر

Nach f. 20. 32. 49 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich und flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1210/1795.

8202. Spr. 1242.

135 Bl. Queer-8ᵛᵒ, c. 20 Z. (18 × 11¾; 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, fleckig. — Papier: dick, weiss, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ oben:

سفينة الادب تشتمل على السبع فنون الادب ما بين قصيد ودو بيت ومفرد ومقطوع وموشح وزجل وقوما وكان وكان وموال

Eine in 7 Kapitel getheilte Gedichtsammlung aus neuerer Zeit, deren 1. Kapitel, beinahe die Hälfte des Bandes einnehmend, grössere Qaçîden und Taḫmîse enthält, während in den übrigen Gedichte in neueren Weisen stehen.

Die Eintheilung ist:

الباب الاول القصايد والتخاميس الاستغاثات والنبويات والعشقيات والمهذبات وغيرها من كل معنا،
الباب الثاني فى دو بيت الاقتباس والتشابيه،
الباب الثالث فى الموشحات كواكب السيارة الاندلسيون وغيرها،
الباب الرابع فى الازجال،
باب الخامس القوما، (f. 133ᵃ)
السادس الموال،
السابع كان وكان والنكت النوادر،

Anfang f. 1ᵇ. Ueberschrift:

قصيدتي الشفيقة فى علوم الطريقة

Anfang: يا ربّ بالمصطفي نور الوجود اَتَى
امنن بفضل والطاف خفيّات

Ein çûfisches Gedicht in c. 85 Versen, dessen erste Verse (etwa 10) mit يا رب beginnen, ein gut Theil der folgenden mit يا نفس.

Einige Gedichtanfänge:

f. 5ᵇ ما للقلوب سوي ذاك الحما طلبُ
ولا العيون لها فى غيره اربُ

6ᵃ سلامي على بدر اتم فسلما
واخفا شعاع الشمس لمّا تبسما

6ᵇ مديحي بغير المصطفى ليس ينفع
وكل مديح فى سواه مضيّع

7ᵇ ابو مدين von تضيق بنا الدنيا الخ (No. 7700, 3).

8ᵃ ابن الوردي von حادي البوازل الخ (No. 7850, 4).

16ª Ein vornalphabetisches Gedicht auf Moḥammed; zuerst immer der Name des Buchstabens, dann das folgende Wort damit beginnend. (Kāmil):

الف الهي بالنبي محمد وبآله وبصحبه النُّجَباه

17ª Ein anderes vornalphabetisches Gedicht. Alle Wörter fangen mit dem betreffenden Buchstaben an:

اذا البارق النجدي ابدي ابتسامها
احنّ الي البرق الاشامي اشامها

18ª علي بن الجهم von عيون المها بين الرصافة (No. 7539, 4).

29ᵇ قل لاخواني راوني ميّتنا von الغزالي (No. 3978).

39ᵇ نغمات الديوك من دير بحا آخر الليل هيّجت أتْرابي
Dasselbe in Spr. 1239, f. 150ᵇ.

40ª Ueberschrift للبرعي (No. 7618, 2, 2). Das Gedicht: سمعت سويجع الاثلات غنّا الخ
= Spr. 1229, f. 7ᵇ.

49ª Taḥmīs zu dem Gedicht:

قرب الرحيل الي ديار الآخرا

Verschieden von We. 1828, 2c. Anfang:

النفس امست في افتكار حايرا

50ª Taḥmīs des عبد الغني النابلسي zu dem Gedicht des رسلان (es ist aber von ابو مدين): يا من علا فراي ما في الضمير وما الخ (No. 7700, 4).

51ª Taḥmīs des ابن المقري zur القـ" المضرية (No. 7844, 1).

57ᵇ Taḥmīs zur Qaçīde نالت علي يدها des واواء الدمشقي (No. 7588, 2). Anfang:

يا نزهة القلب ليلا بالوصال عدي

63ᵇ Taḥmīs zur Qaçīde يا من يري des السهيلي (No. 7697, k). Anf.: كم كربة منها القلوب تتصدع
Nur 3 Verse.

(F. 81ᵇ ff. sind 9 lange موشحات auf سي und ما reimend.) — Schluss fehlt.

Schrift: ziemlich schlecht, vocallos; stellenweise sind die Verse roth geschrieben, zum Theil untermischt mit schwarz; die Ueberschriften roth, aber oft übergewischt. — Abschrift um 1820.

Es fehlt nach f. 40, 62, 65, 71 je 1 Blatt; ebenso nach 46, wohin aber f. 135 gehört.

c) Mit blosser Angabe des Verfassers.

8203. Spr. 1966ᵇ.

38 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19 Z. (18¼ × 13½; c. 16½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, fleckig, (am Rande) abgescheuert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Ob die Bemerkung über den Verfasser f. 1ª oben schräg am Rande:

جزء من تذكرة العروضى

richtig sei, weiss ich nicht. Vielleicht ist العرضى zu lesen und dann möglicher Weise gemeint:

عمر بن عبد الوهاب العُرْضي † 1024/1615.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª:

علي من لا اسقيه السلام حبيب فيه قد صحّ الانامْ

Sammlung von (meistens kleinen) poetischen und auch prosaischen Stücken; der Rand überall vollgeschrieben: das Ganze scheint Unreinschrift. In den Ueberschriften fehlt oft die specielle Angabe des Dichters. F. 30ᵇ eine Qaçīde des ابن زيدون, deren Anfang oben am Rande steht:

اضحي التنائي بديلا من تدانينا
وآن من طيب لقيانا تجافينا

= Spr. 1966ᶜ⁻ʰ, f. 4ª. Eine andere desselben (auf اقا, Basīṭ) steht f. 31ᵇ. — Ein Schluss fehlt.

Schrift: flüchtig, klein und gedrängt, zum Theil verwischt, meistens vocalisirt. — Abschrift um 1650.

8204. Lbg. 803.

2) f. 51—210.

8ᵛᵒ, 31 Z. (Text: 20 × 10—12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber öfters fleckig; Bl. 51 u. 72 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 51ᵇ: الحمد لله رب العالمين ... وبعد
فهذا مجموع لطيف حوي فيه من كل معني ظريف تاليف ...
محمد الحلبي الشهير بالرشيد، للمؤلف المذكور
ليل بشعرك ام نوع من السبج صبح بفرقك ام ضوء من البلج

Eine Sammlung von Qaçīden (und auch kürzeren Gedichten) Neuerer, wie ابن حجة, الحلي, ابن مطروح, المنصوري u. s. w., alphabetisch geordnet. Der Verfasser Moḥammed elḥalebī

errašīd lebte um $^{920}/_{1514}$ und war Schüler von Essojūṭī. — Dieselbe ist theils lückenhaft, theils unfertig, insofern manche Blätter nur zum Theil beschrieben sind, ausserdem falsch gebunden.

Die Blätter folgen so: 77—82; Lücke; 73. 74; Lücke; 52—72; Lücke; 83—102; Lücke; 103—107; Lücke; 108—110; Lücke; 111; Lücke; 112; Lücke; 114—170; Lücke; 171—183; Lücke; 184—186; Lücke.

Die Sammlung beginnt hier f. 77 im Buchstaben ب; es fehlt also der Anfang (Buchst. ا und Anfang von ب). Der Buchstabe ت fehlt überhaupt; auf ث (f. 74) folgt ج; es ist klar, dass mitten im Werk kein Anfang, wie er oben (f. 51ᵇ) beigebracht ist, gestanden haben kann; das Blatt 51, obwol von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben, ist mit der obigen Ueberschrift versehen und mit den folgenden Blättern (52—72) vorangestellt, weil es ein längeres Gedicht des Sammlers enthielt. — Die alphabetische Sammlung hört mit Bl. 186ᵃ (ohne Abschluss) auf. Es schliesst sich daran (f. 187 bis 196) eine nicht alphabetische Sammlung von Taḣmīs- und Mowaššaḣ-Gedichten, an welcher der Anfang und der Schluss fehlt. Endlich eine mit Versen untermischte Sammlung in Prosa (f. 197—210), Anekdoten, Litterargeschichtliches, besonders Rhetorisches enthaltend, ebenfalls ohne Anfang und Schluss. Dieselbe hört f. 210ᵇ auf:

فالروض يلقاك بابتسام والريح يلقاك بالقبول

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 60—63. 75. 76. 113 sind leer gelassen.

8205. Pet. 600.

5) f. 33—41.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, besonders am Rande; einige Blätter mit ausgebessertem Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 33ᵃ:

هذا منتخب من كلام ابي الفضل وغيره، حرّره لنفسه الفقير محمد بن ابي الوفا المعروفى الشافعي الخلوتى الحموي

Sammlung verschiedener kurzer Gedichte, meistens in Reǵez, betreffend Gesundheitsregeln, Astronomisches, Geschichtliches (in Bezug auf Moḣammeds Leben, den Qorān), Gesetzesvorschriften, Längenberechnung der Meilen etc., von Moḣammed ben abū 'lwefā ma'rūf elḣamawī *elma'rūfī* † $^{1016}/_{1607}$. Die Versmaasse in den Ueberschriften angegeben. — Das 1. Gedicht (فيما ينبغى ان يستعمله الانسان لما يحفظ صحته على الدوام) beginnt (Ṭawīl):

توق رعاك الله ادخال مطعم على مطعم من قبل فعل الهواضم

Autograph des Obengenannten vom J. 992 Moḣ. (1584).

Auf f. 33ᵃ steht ein biographischer Artikel über ابن سينا, entlehnt dem تاريخ الحكماء des ظهير الدين ابن البيهقى

6) f. 42—45ᵇ oben Türkisch.

8206. Spr. 1228.

6) f. 103ᵃ—183ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 30—35 Z. (Text: c. 20 × 10ᶜᵐ). — Titel und Verfasser f. 103ᵃ:

هذا مجموع الحقير مصطفي بن محمد بن احمد ابن يس بن حسن الحلبي المولد الحموي الاصل الدمشقي المهاجرة غفر لهم امين،

Anfang f. 103ᵇ: الحمد لله الجامع البديع، الخالق المصور المتعالي الرفيع ... اما بعد فيقول ... مصطفي بن محمد الحلبي ... ان مما ترتاح اليه الخواطر ... مطالعة كتب الاداب الخ

Unreinschrift einer Sammlung von Gedichten (und auch einiger Prosastücke), von Muçṭafā ben moḣammed ben āḣmed elḣalebī elḣamawī eddimašqī, um $^{1120}/_{1708}$ oder etwas später. Darin zu bemerken: f. 103 ff. einige Qaçīden von ابن مليك الحموي † $^{917}/_{1511}$ (No. 7930, 2), reimend auf مخيّمٌ u. والعِشْقَا (Ṭawīl) u. s. w. Ferner f. 105ᵇ ff. ابو كامل تميم المفرج الطاي; ابو مسلم عبد العزيز الجرجاني ; تميم بن معد صاحب مصر; u. s. w. F. 107ᵃ ff. kurze Auszüge aus العقد الفريد. (Darunter احمد الواثلي, حسان بن ثابت, مهيار الديلمي u. s. w.).

F. 110ᵃ المقامة الربيعية للسيد عبد الرحمن بن حمزة كتبها لحمزة الدفتري'

F. 110ᵇ eine Qaçîde von الوزير لسان الدين بن الخطيب † 776/1374 (No. 7866, 6), deren Anfang:

تالق نجديا فاذكرني نجدا وهاج لي الشوق المبرح والوجدا

(Dieselbe auf f. 56ᵃ).

116ᵇ ابو بكر بن منصور العمري † 1048/1638.
117ᵇ.. ابراهيم السفرجلاني † 1112/1700.
120ᵇ مصطفى البابي الحلبي † 1091/1680.
125ᵃ. 183ᵃ عبد على الحويزي † 1053/1643.
171ᵇ عبد الحي طرز الريحان † 1099/1688.

164ᵇ eine Risâle des عبد اللطيف آنسي † 1075/1664. Aber auch Frühere, wie f. 124ᵇ التلعفري, 171ᵃ ابن منير, 172ᵇ ظافر الحداد † 529/1134. Auch einige andalusische Dichter darin.

Schrift: klein, eng, nicht überall gut lesbar, vocallos. Der Rand oft beschrieben. Bl. 129ᵃ. 142ᵇ. 151ᵇ. 152ᵃ leer.

8207. Spr. 1228.

8) f. 200ᵇ—235.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Unreinschrift einer anderen Sammlung desselben Muçṭafā. Die Gedichte und Gedichtstücke sind in gewisse Fächer vertheilt, wie Weinlieder, Lob- u. Liebesgedichte, Klagen, Sprüche u. s. w.; meistens kurz. — F. 218—223 Stücke von spanischen Dichtern. F. 234ᵃ Qaçîde von ابن سنا الملك; f. 234ᵇ—235 7 Qaçîden von محمد العمادي الدمشقي † 1135/1723 (auf والابرقا Kāmil, صَبْرًا und كَتُومُ Ṭawîl etc. reimend). Manche Seiten fast ganz leer geblieben.

8208. Spr. 1228.

9) f. 236—246.

Unreinschaft einer anderen Gedichtsammlung desselben. Darunter f. 236ᵇ الة" الرياضية des صفى الدين الحلي, die anfängt (Basîṭ):

من نفحة الصور ام من نفحة الصُورِ — مَنْشُورِ

Ferner صفوان المرسي (Sehnsucht nach der Heimath, auf نَشْرًا, Ṭawîl); f. 237ᵃ فخر الدين ابن مكانس Anfang (Basîṭ): يا سرحة الشاطي — حصْباه

F. 238ᵃ die Trauerklage des احمد بن محمد الارجاني (No. 7690), mit dem Anfang:

دع العين مني تسكب الدمع او تغني
فليس لعين لا اراك بها معنى

Dieselbe in We. 242, f. 145ᵃ ff.; 173, f. 62ᵃ ff.

F. 240ᵇ: 1) Trauergedicht des شرف الدين الحصين auf den Grammatiker Ibn mālik (Ḣafîf):

يا شتات الاسماء والافعال بعد موت ابن مالك المفضال

2) die Qaçîde زيادة المرء des البستي (No. 7593, 1).

F. 241ᵃ und 242 Sammlung von einzelnen Versen, die sprüchwörtlichen Sinn haben.

F. 243ᵃ ᵘ· ᵇ je 2 Gedächtnissverse für die 16 Arab. Metra, vom Šeiḣ عبد الله الخليفي الازهري Anfang: طويل عريض فيك وجدي وكلما الخ

F. 244ᵇ—246 gehören nicht zu dieser Sammlung und sind von anderer Hand queer beschrieben, sehr klein und zierlich. Sie enthalten Kap. 23 und 25 des المستطرف "ك vollständig. Die Seitenfolge ist: 245ᵇ·ᵃ. 244ᵇ. 246ᵇ·ᵃ.

8209. Mq. 433.

1) S. 1—181.

214 Seiten 8ᵛᵒ, c. 16 Z. (20½ × 16; c. 18½—19 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit schadhaftem Lederrücken. — Titel:

Collectanea varia poetarum. Accedit tractatus prosaicus de epochis chalipharum.

Der Sammler dieses Bandes ist, wie aus der Unterschrift hervorgeht, G. J. Lette, der denselben am 18. Dezember 1745 begonnen und am 4. April 1746 beendet hat.

Diese Sammlung von Gedichten kleineren und grösseren Umfanges, der mittleren und späteren Zeit (11. Jahrhdt d. H.) angehörig, scheint verschiedenen Gedichtsammlungen entnommen zu sein. Zu bemerken darunter:

a) S. 2 ein Gedicht von احمد العناياتى. Anfang (Basîṭ):

حقّ قلب احبكم ان يراعا بوصال منكم وان لا يراعا

34 Verse. Anderes von demselben S. 136. 137.

b) S. 14 von القرفسندي (l. القرقشندي), eine Aufzählung der einzelnen Suren enthaltend. Anfang (Basîṭ): اسمع لفاتحة بالخير مشتهرة في نعت خير الوري المبعوث بالبقرة 56 Verse.

c) S. 36 von الاصمعي das Gedicht صوت صفير البلبل 22 Verse.

d) S. 38 von einem Ungenannten, ein Liebesgedicht auf einen schönen Christenknaben يوسف, in Taḫmîs-Form. Der 1. Grundvers:

معذّب بالصدّ والهجران طليق دمع قلبه في اسْرِ

31 Verse.

e) S. 81 von احمد بن مسعود ابن ابي نميّ † 1042/1632 das Gedicht حثّ قبل الصباح الخ. 76 Verse.

f) S. 129 von درويش افندي مفتى دمشق ein Gedicht von 29 Versen, in dessen jedem Verse das Wort غربة in anderer Bedeutung vorkommt. Die Erklärung steht am Rande. Anfang:

امن رسم دار كان يشجيك غربة

g) S. 159—163 von einem Ungenannten ein Gedicht auf die Eroberung Bagdâds (فتح بغداد). Anfang (Reǵez. dec.):

الحمد لله الذي بحمد الفتح ارتبط

74 Verse.

h) S. 115 das Lobgedicht auf den Propheten von ابن النحاس, dessen Anfang: تذكر السفح. Andere Gedichte von ihm S. 22. 24. 88. 95 ff.

i) S. 121 von صفى الدين الحلى das Gedicht, welches anfängt: فيروزج الصبح. Andere Gedichte von ihm 1. 13. 66.

Die am häufigsten vorkommenden Dichter sind: القيراطي S. 12; منجك باشا 21. 24. 26. 27; عبد الحي بن ابي بكر بن محمد السليمي † 1099/1688 25. 75. 86. 117. 121. 163—166; (das Gedicht 121 ist wiederholt 165); النواجي 27. 54; المتنبي 32; ابن نباتة 33. 66. 157; ابن قلاقس 35. 93. 139; ماميه الرومي 46; ابن زقاعة 47. 59. 131; ابن خطيب داريا 56; كمال الدين المقدسي 54; عايشة الباعونية 70; ابن النبيه 70; التلعفري 71; بدر الدين البَشْتَكى † 830/1427 124; مهيار الديلمى 80; ابو الطيّب الغزّي 139. 158; اليشكري 151; ابن المعتز 168; الحاجري 169; الخفاجي الاندلسي † 1061/1651 48. 69. 145 ff. 171; ابن خلوف † 899/1494 171—176; شهاب الدين بن محمد الكاتب 176—178; ظافر الحداد 179; الهمذاني 179.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Bisweilen stehen erklärende Bemerkungen am Rande oder zwischen den Zeilen in lateinischer Sprache. — Abschrift dieser 1. Abtheilung beendet am 30. März 1746.

d) Ohne Titel und Verfasser.

8210. We. 128.

122 Bl. 8vo, c. 17–23 Z. (18⅓×13¾; 14½×9½cm). — Zustand: im Anfang ziemlich gut, aber von Bl. 36 an fleckig, zum Theil sehr stark, und fast die ganze 2. Hälfte ist sehr wasserfleckig, auch wurmstichig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

كشف اللثام عن وجه التورية والاستخدام
لتقي الدين ابن حجة

Der Titel so auch im Vorworte f. 1b.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي طوق جيد الادب ببدر درر البلاغة واخترع صناعة المعاني ببنان البيان على ابدع صياغة . . . اما بعد فلما كان علم البديع علم ذوقى بعيد المرامي علي العبيد الخ

Eine Sammlung von Versen, zu dem Zweck veranstaltet, um die rhetorische Figur التورية, in 11 Kapiteln, zu verdeutlichen. Aber von diesem Werk ist hier weiter nicht die Rede. Da der Anfang des ersten in dieser Handschrift vorhandenen Werkes fehlt, ist einem berühmten Schriftsteller ein Buchtitel und eine Vorrede untergeschoben, um es als vollständig und werthvoll erscheinen zu lassen. Also f. 1 ist gefälscht und die Fälschung zieht sich durch die ganze Handschrift, indem theils hie und da Aenderungen, besonders auch in den sogenannten Custoden, vorgenommen, theils Zusätze sei es in einzelnen Worten wie f. 19a „drittes Kapitel“ oder auch in Hinzufügung von einer ganzen Zeile im Beginn einer Seite oder auch von einer Ueberschrift daselbst, wie f. 37a, gemacht sind.

Die Handschrift ist defect und zum Theil verbunden und enthält 4 Stücke (und ausserdem wol noch etwas nicht zu diesen Gehöriges).

1) f. 2. 29—34.

8vo, 23 Z. (Text: $14^1/_2 \times 8$—9^{cm}).

Die erste Zeile ist bis auf einige Wörter gefälscht. Anfang und Schluss fehlt; nach f. 2 ist eine Lücke von wahrscheinlich nur 1 Blatt. Das Vorhandene enthält 11 Kapitel; das Ganze hat vielleicht noch etwas mehr enthalten. Es ist eine Zusammenstellung von Versstücken verschiedener Dichter, in welchem der Backenbart العذار nach allerlei Seiten beschrieben und verglichen wird. Der Sammler war selbst Dichter; er führt mehrere Versstücke von sich an und er war vermuthlich aus Spanien; er führt öfters Spanische Dichter an und f. 34b steht zu den Worten ولبعض اهل الاندلس hinzugefügt: يعنى المولف was — obgleich von der Hand des Fälschers hinzugesetzt — doch richtig scheint. Der wol späteste unter den angeführten Dichtern ist f. 29a بهاء الدين زهير † 656/1258. Der Sammler lebt vermuthlich um 700/1300.

1. باب f. 2a, 2 فى خلع العذار فى العذار
[قد اكثر الناس فى مثل هذا حتى جاز]
2. باب 2b فى عذر العذول لغشاه
[من ذلك قول ابي سعيد الرستمي]
4. باب 29a فى تشبيه العذار بالربيع
5. باب 29b فى تشبيهه بالريحان
6. باب 29b فى تشبيهه بالآس
7. باب 30b فى تشبيهه بالبنفسج
8. باب 31b فى تشبيهه بالمسك والعنبر
9. باب 33a فى تشبيه الخد والعذار بالليل قرن بالنهار
10. باب 33b فى تشبيهه بالالف واللام
11. باب 34b فى تشبيهه بالنمل

Der erste Vers in Kap. 1 (f. 2a) ist (Ḫafîf):

وغزال لو لا نميمة شعر ذكّرته لقلت بعض الجواري

In Kap. 5 (f. 29b) (Motaqârib):

يطوف علينا بكاساته ويغضب بالتيه مستكبرا

In Kap. 8 (f. 31b) (Kâmil):

من اين للرشأ الغرير الاحور فى الخد مثل عذاره المتحيّر

Der letzte Vers f. 34a (Sarî'):

فى فمه الشهد فلا تعجبوا ان دبّ فى عارضه النمل

Schrift: klein, gedrängt, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

8211. Pet. 355.

1) f. 1—33.

76 Bl. 8vo, 11 Z. (17 × 13; 11—$11^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: etwas schadhaft u. fleckig, ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit schwarzem Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Nach einigen Versen steht f. 1a: من ديوان الشيخ . . . ابي المحاسن صفىّ الدين ابن سرايا الحلي السنبسي عفا الله عنه، قال الخ

Es ist also ein Stück einer Gedichtsammlung, und zwar ein neuer Abschnitt über Bogen und Flinte (فى القوس والبندق), woran sich Jagdbeschreibungen knüpfen.

Das Folgende ist nicht bloss aus dem Dîwân des Çafî eddîn elḤillî entlehnt, sondern auch anders woher.

F. 1a ein Taḫmîs des Çafî eddîn, mit dem Anfang: اما ترى الانواء والسحايبا

F. 6a von demselben:

انهض فهذا النجم فى الغرب سَقَطْ

F. 10b von einem Ungenannten ein Taḫmîs:

قُمْ بي فقد ساعدنا صرف القدَرْ

F. 17a ein Taḫmîs von ناصر الدين محمد ابن الكتانى:

اما تَرَي فصل الربيع اَقْبَلَا

F. 24a von صفىّ الدين الحلي ein Taḫmîs:

دارت على الدوح سلاف القطرِ

F. 28b von جمال الدين ابن نباتة ein Reǵez-Gedicht: اثنى شذا الروض على فصل السُحُبْ

F. 33a ein Jagdgedicht des ابن الصايغ, das so beginnt (Kâmil):

ذكر الصبا والليل عاد نهارا فبكي واضحي دمعه مدرارا

Das Gedicht ist mit f. 33 nicht zu Ende; das Uebrige fehlt. Auch nach f. 1 fehlen 2 Blätter, nach f. 25 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, gut, gewandt, vocalisirt. — Abschrift um 1560.

8212. Glas. 32.

4) f. 76—119.

Format (c. 18—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Sammlung von meistens kleinen Gedichtstücken Verschiedener aus verschiedenen Zeiten, besonders aus dem 8.—10. Jahrhundert; auch einige Prosastücke (Briefstellen) dabei. Darunter Gedichte von احمد قَلِيتَة (zur Zeit des الملك المجاهد الغسانى) 89—98; موسى بن يحيى بن بَهْرَان الصَّعْدي (um 920/1514) f. 98ᵇ—100. 108ᵇ—109. Bruchstücke (مقاطيع) von ابو تمام f. 101ᵃ; الحسين بن عبد القاد f. 102—104. 111.

8213. Pet. 296.

2) f. 71—111.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Sammlung von Maqāmen u. Gedichten.

1) f. 71ᵃ المقامة الحسنيّة،

Anfang: بعد تقبيل الارض ينهي تنزيه شريف سمعكم عن ذكر المخالف

2) f. 77ᵃ المقامة الفارضيّة فى الاوصاف الحسنيّة، ادام الله جمال وُجُودها وَجودها،

Anfang: الحمد لله الذي مدح من باع نفسه لله ابتغاء مرضاته الخ

Obgleich der Verfasser der 1. Maqāme nicht genannt ist, so ist es doch ohne allen Zweifel derselbe, welcher die 2. verfertigt hat, nämlich

الشيخ محمد الفارضي القاهري † 980/1572

(vgl. Pet. 296, 1 am Schluss). Beide gehen auf Ḥasan, den Qāḍī von Elqāhira (vgl. f. 104ᵇ), dessen Tugenden sie preisen, und tragen die Unterschrift des oben Genannten. Sie beziehen sich auf die Jahre 965/1558 u. 966/1559 (s. f. 86ᵃ): sind also wahrscheinlich wie Pet. 296, 1 im J. 967/1560 geschrieben und Autograph.

3) f. 88ᵃ الغيث المنسكب بتعزيز يحيى المحتسب،

Gedicht (abgekürztes Reǵez); Anfang:

قد صح اني مغرم ‍ فى فنّ هذا الادبِ
بانّني اسبك ما ‍ ياتي من المهذّب

Ich glaube, dass das hier im Titel stehende Wort يحيى nicht richtig ist, und dass zu lesen sei: حسن. Dies scheint zu erhellen aus Vers 3:

اعنى المعلّى حَسَنًا ‍ دام عزيز الرُّتَبِ

4) f. 91 مرتع الجنان فى مربع الختان،

Gedicht (Reǵez), dessen Anfang:

اشكر مولانا العَلِي وَأَحْمَدْ ‍ على هنا نجل افندي احمدْ

Glückwunschgedicht an Aḥmed efendı, aus dem J. 966.

5) f. 95ᵃ حادثة شرعيّة وقع نظيرها لحضرة ملّا ابن كمال باشا،

Gedicht (Ramal), das beginnt:

شاع خلفُ الغرّ فى مسئلةٍ ‍ ولهم فيها مقام ومقالْ

6) f. 97ᵃ قصيدة إجْهار الندا بان لا يوخذ معلوم الحجة الّا بسوال طالبها على طول المدا،

Juristisches Gedicht (Ṭawıl), dessen Anfang:

وقيل له بعض القضاة نحي اذا
وكلّف خصمًا حجةً لا يريدها

7) f. 99ᵃ قصيدة عرض حال بشكوي عبد الغنى ابن الطايفي،

2 Gedichte. Das 1. beginnt (Motaqārib):

نعم قد حكمت وأَحْجَبْتَنِي ‍ وسُقت النوال واتحفتنى

Das 2. f. 100ᵃ (Wāfir):

وقال جماعة قولا عجيبًا ‍ وفيه كما تري كلّ الغرابه

8) f. 101ᵃ قصيدتان فى وقف وليّ الله تعالي

Das 1. Gedicht beginnt (Monsariḥ decurt.):

ما ضلّ من فى المديح اسرفْ ‍ ان كان ما قاله لِأَشْرَفْ

Das 2. f. 102ᵇ:

مدحنا فيه بالمزيدِ ‍ من كامل الشعر والمديدِ

wozu f. 103ᵃ noch ein Appendix kommt.

9) f. 104ᵇ. Ohne besonderen Titel 2 Gedichte, jedes aus einer Frage und der dazu gehörenden Antwort bestehend. Das 1. betrifft den Qāḍı Ḥasan (s. f. 77ᵃ) und beginnt (Reǵez decurt.):

ما ذا يقول الفاضل ‍ الفريد استاذُ الزمَنْ

Das 2. handelt f. 106ᵃ: فى حكمة الإنْعامِ بالشاش und beginnt (Ṭawıl):

ايا فارضيّ العصر يا من قريضه
بديع معانٍ لفظها منه مقبولُ

10) f. 107ᵇ. Ohne besonderen Titel. Bitte um Herstellung der verfallenen Wasserleitungen, gerichtet an 'Alı (-Bāšā), den Statthalter Aegyptens (cf. f. 108ᵇ, 2 v. u. und 107ᵇ, ult.). Das Stück beginnt mit einem längeren Gedichte, geht dann aber, mit geringen Unterbrechungen, in beredte Prosa über. — Anfang (Reǵez):

الحمد لله السلام المومن   القادر المقتدر المُهَيْمِن

سبحانه من خالق لا يعْدَدْ   وواحدٍ منفرد لا من عَدَدْ

Schliesst in Prosa mit den Worten:

وادام لهم المدد، وحفظهم على المدد

worauf noch 3 Verse folgen.

8214. Pm. 497.

4) f. 26—42.

4ᵗᵒ. — Zustand: fleckig am Rande; derselbe ist ausserdem meistens durch Anstücken von Papierstreifen zur Seite vergrössert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. Bl. 30 und 35 roth. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von Gedichten. Dieselben laufen in der Schrift meistens in mehreren (4) Columnen schräg über die Seite, zum Theil (f. 28. 34. 35. 36ᵇ) auch in horizontaler Richtung, seltener beides neben einander (so 36ᵃ).

Das Hauptsächlichste: F. 31—39 Qaçîden des ابن حجة (No. 7892. 7893).

F. 31ᵃ Qaçîde mit dem Anfang شذت بكم.

F. 31ᵇ Anfang (Basît):

قد مال غصن النقا هيفاء عن صبه

يا ليته بنسيم العتب لو عطفا

F. 32ᵇ unten (Reim تسبّلا, Ṭawîl).

F. 32ᵃ Anfang (Ḣafîf):

من باسياف هجرهم كلمونا   ما عليهم لو انهم كلّمونا

= We. 236, f. 8ᵃ.

F. 32ᵇ Anfang:

طلعتم بدورا فى اغرّ المطالع   فبشّرنى قلبي بسعد طوالع

= We. 236, f. 8ᵇ.

F. 33ᵇ Qaçîde auf وممدودُ (Basîṭ), 34ᵃ auf دَرَقَهْ (Monsariḣ), 34ᵇ auf وخَيَّمْ (Ḣafîf).

F. 35ᵃ Qaçîde auf فى الخدّ سَاحْ (Sarî'), als Antwort auf die eines Freundes, 37ᵃ auf مالكي (Ṭawîl), 37ᵇ auf عُذْرِي (Ṭawîl), 38ᵃ صَبَا (Kâmil), 38ᵇ—39 die Badı'ijje desselben, aber nur die ersten 87 Verse.

F. 35ᵇ Qaçîde auf تَنَزُّهِي (Kâmil) = We. 236, f. 19ᵇ; 36ᵃ auf شمس الدين النويري, anf. (Wâfir):

طريفى من لبيلات الهُجَيْرِ   مقيريح الجفين من السُهَيْرِ

36 Verse lang. Die meisten Nomina aller Verse in der Verkleinerungsform (= We. 236, f. 22ᵃ). Ferner f. 36ᵇ auf بِمُتَجَرِّدِي (Kâmil) (= Ibid. f. 23ᵃ).

F. 40ᵃ Qaçîde des الحسين بن على بن القاسم ابن المظفر الشهرزوري المنعوت بالمرتضى, çûfischen Inhalts, 44 Verse. Anfang (Ḣafîf):

لمعت نارهم وقد عسعس الليل وملّ الحادي وحار الدليلُ

F. 41ᵃ mit der Ueberschrift: بحر السلسلة 23 Verse. Anfang:

من يوم فراقى لاهل رامة والبانْ

واصلت سهادي وفرط صبري قربان

Auf Bl. 26ᵇ steht noch die Qaçîde des الحاجري, deren Anfang ما للدموع (No. 7742).

Schrift f. 27—40ᵃ: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Schrift auf f. 26 und 41 ist weniger gefällig und aus späterer Zeit. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

F. 42 ein موشّح eines Ungenannten. Anfang:

ظبية الحيّ ويا ذاك الظبي   انتما فى حيّ ليلى قاتلي

8215.

Pm. 546, 1, f. 1—196.

Dîwân von Klageliedern verschiedener neuerer Dichter (bis c. $^{1000}/_{1591}$) auf den Tod des Elḥosein. Etwa 4600 Verse.

8216. We. 183.

1) f. 1—25ᵃ.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($19^1/_2 \times 12^1/_2$; 14×8^{cm}). — Zustand: unsauber, lose Blätter und Lagen. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ (ohne Ueberschrift):

كيف ترقى رقيك الانبياء

Eine Gedichtsammlung, beginnend mit الهمزية des Elbûçîrî (No. 7826), 418 Verse lang.

Weiter ist besonders zu erwähnen:

F. 14ª ein Taḫmîs des الشيخ ابو الوفا الخلوتي الحموي † 1016/1607 auf القصيدة العينية des Essoheilî (No. 7697, 2d), das so beginnt:

يا من له كلّ العوالم تخضع

F. 15ᵇ die Qaçîde des Ezzamaḫśarî

يا من يري مدّ البعوض

(No. 7686). Ferner mehrere مناجات, von denen eines — vom الشيخ ابو الوفا الحموي — in jedem Verse mit الهي beginnt:

الهي بتوحيد وفقري وعبرتي

وحبّي لكم اذهبْ بقربك قسوتي

Ferner ein Taḫmîs zu der القصيدة المصرية (No. 7844, 1) von مامية المتاخر (No. 7945), anfangend: لمّا غدوت اراعي النجم في سهري

Dabei auch einige Gedichte von ابو العلاء المعرّي

Die kleine Sammlung schliesst f. 25ª mit einem kleinen Trinkliede, dessen letzter Vers (Ḫafîf):

لي رجاء في العفو يوم معادي ويقيني ان الرجاء يقيني

Auf f. 1ª ein längeres Gedicht (des 'Abd elhâdî No. 7934) anfangend:

يا منى قلبي ويا سَكَنِي فيك سرّي صار كالعلنِ

= Lbg. 706, f. 120ª.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, etwas vocalisirt (im Anfange nicht); die Ueberschriften und Grundverse der Taḫmîse roth. — Abschrift um 1650 von محمد بن محمد شيخ المحيّا (s. f. 46ª).

8217.

1) Mo. 26, 2, f. 18ᵇ—36.

Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Sammlung von drei Gedichten religiösen Inhaltes.

1) f. 18ᵇ (Reǵez):

الحمد لله وصلّ أبَدَا على امام المرسلين أحْمَدَا

2) f. 21ᵇ (Ṭawîl):

دعوتك يا مولاي فاقبل دُعَائِيَا وبلّغ بما ارجوه منك مُرَادِيَا

3) f. 25ᵇ (Ṭawîl):

بَدَأْتُ ببسم الله والحمد أوّلَا على نِعَمٍ لم تُحْصَ فيما تَنَزّلَا

= No. 3754, 3.

2) We. 1828, 2, f. 44—46.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Einige Taḫmîse, und zwar

a) zu dem Gedicht ما ارسل الرحمن des محمد البكري † 1087/1676 von محمد العلمي, mit dem Anfang (Sarî'): يا من غدا عن حبّه يَشْتَغِلْ

b) ein kleines von محمد بن خليل العجلوني الجعفري † 1148/1735 zu 2 Versen des احمد الرفاعي und

c) ein grösseres zu dem Gedichte

قرب الرحيل الي ديار الآخِرَهْ

des ابن حجر, von demselben, mit dem Anfang:

يا نفس ويحك لا تكوني فاجره

F. 46ᵇ—50 leer.

8218. Spr. 1142.

3) f. 15—59.

8ᵛᵒ, c. 19—29 Z. (Text: 16—17 × 7—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich schlecht, unsauber, fleckig, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel fehlt.

Diese Gedichtsammlung enthält u. A.:

1) f. 15—37 Qaçîden von عمر ابن الفارض (No. 7715, 2) (f. 15ª die kleine Tâïjje; 17ᵇ die grosse, an welcher aber f. 33ᵇ, zwischen Z. 2 und 3, 166 Verse fehlen; 34ª die Qaçîde اوميض برق — الاحياء; 35ᵇ ارج النسيم; 36ª هل نار ليلى; 36ᵇ هو الحب فاسلمْ, nur die ersten 8 Verse, dann Lücke von mehreren Blättern; 37ª die 2. Hälfte von قلبي يحدّثني).

2) f. 38ª—41 die Elborde (No. 7787, 4), ohne Ueberschrift.

3) f. 42—43ª Qaçîde بانت سعاد des كعب بن زهير

4) f. 43ᵇ ohne Ueberschrift die القصيدة المنفرجة (mit dem Anfang: الشدّة اودت). No. 7647, 11.

5) ausserdem Gedichte von ابن زقّاعة f. 44ª. 47ᵇ. 52ᵇ. 53ᵇ; محيى الدين ابن العربي 46ª. 49ª; ابو النواس 51ª (تضيق بنا الدنيا) 50ª ابو مدين (nicht der bekannte Dichter); على بن الجهم 51ª; ابن النبيه 51ª; عبد الرحيم العباسي 51ᵇ; محيى الدين ابن عبد الظاهر 53ª; القيراطي 52ª; ابن المعتزّ 52ª; ابن خطيب داريا 52ª; ابن حجّة 53ᵇ; صفى الدين الحلي 53ª; احمد العناباني 55ᵇ (بكر العارض) 55ª المهيار الديلمي

u. e. A. unbenannte, worauf dann auch f. 56—58 einige neuere Gedichtarten folgen.

F. 56[b] 3½ Verse eines Taḫmîs zu dem Gedicht (ما فى المناهل) des عبد القادر الجيلانى, von على الوفائي.

Zum Schluss endlich f. 59 noch einige Gedichte, auch von الشهاب الرملي.

Schrift f. 15—42 wie bei 1); f. 43 ff. kleiner und enger. Nach f. 50 und 56 fehlt etwas. Auch ein eigentlicher Schluss fehlt.

8219. Spr. 1227.

4) f. 35—66.

Zustand etc. u. Schrift wie bei 1).

Stücke einer Gedichtsammlung; die Dichter sind zum Theil nicht angegeben.

Zuerst Einiges von صفى الدين الحلّي und ابن حجّاج und ابو العلا.

Dann folgen Auszüge, besonders aus dem 1. Theil der يتيمة الدهر, darunter das Jagdgedicht des Abû firâs und Anderes desselben; etwas von الخليع الشامي, ابو الفرج الببغا, ابو بكر الخالدي, الواوا الدمشقى (Anf.: نيل المَطَالِبِ).

F. 48 Einiges aus dem 2. Theil der Jetîme, besonders von ابو اسحاق الصابي (f. 49[b]).

F. 50—52[b] längere Gedichte von Ungenannten.

F. 53[a] ein längeres Gedicht von الشيخ مهذب الدين ابو الفرج عبد الله بن اسعد الموصلي الشهير بابن البرهان يتشوق الي دمشق حرسها الله

سقى دمشق واياما مضت فيها
مواطر السحب ساريها وغاديها

F. 53[b] ff. 56[a] Gedichte von ابو بكر الخالدي

F. 54[b] ff. لامية العجم des Eṭṭogrâî (ohne Ueberschrift); am Ende fehlen 6 Verse.

F. 56[a] ein Weinlied auf سـاء Basîṭ, dessen Anfang fehlt; es ist von ابو نواس.

F. 56[b] die Qaçîde des ابن زريق (لا تعذليه), nur 15 Verse.

F. 58[a] unten von بدر الدين الدماميني und von ابن نباتة. Es scheint f. 58 u. 59 aus einer alphabetischen Sammlung; ein Gedicht fängt an:

ما هبّ لى من حماكم شمْأَل وصَبَا الّا وهام فوادي نحوكم وصبا

Dann f. 60[b]—65[b] ein Lob Içbahâns in gereimter Prosa, aus der Chronik des العماد الكاتب.

F. 66 ein موشح des ابن خلوف التلمسانى, das beginnt:

قابل الصبح الدجي فانهزما ومحا بالسيف افك الغلس

= Spr. 1228, f. 43[a].

Diese Sammlung hat mehrere Lücken; z. B. nach f. 39. 40. 49. 55. 56. 59.

8220.

1) Spr. 1244.

17 Bl. Queer-8[vo], c. 26 Z. (18 × 6¼; 16 × 6¼[cm]). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Enthält: 1) besonders Gedichte von: ابن رشيق, الشريف الرضي, الشيخ سعد الدين, ابن نباتة, احمد العناياتى, مجنون ليلي.

2) f. 4[b]—14 biographische Artikel aus ابن خلكان, und zwar ed. Wüstenfeld No. 687 bis 691. 694. 697. 695. 698.

F. 15. 16 eben daher, aber abgekürzt (No. 441. 449. 423. 190. 176. 382).

Schrift: klein, eng, aber recht leserlich, vocallos; auf den ersten Blättern sogar zierlich. F. 1—4 und 17 laufen die Zeilen schräg und zum Theil in 2 Reihen. — Abschrift um 1100/1688. — Nach f. 7 fehlen 2 Blätter.

2) Pm. 193, 3, f. 103—137.

8[vo], c. 19—21 Z. (20 × 15; 15—16 × 7½[cm]). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn.

Bruchstück einer poetischen Anthologie, deren Sammler, nach f. 111[a], im J. 1079/1668 lebt.

Die meisten Stücke darin sind von Dichtern des 11. Jahrhunderts, wie فتح الله ابن النحاس الحلبي 103[a]. 132[a]. 132[b] ff. 117[b]. 118[a] etc. Die meisten Gedichtproben haben nur wenige Verse; zu den längeren gehören f. 108[b] ein Gedicht von ابن المـنـيـر الطرابلسى (meistens ابن مُنِير); 120[a] بهاء الدين بن حسين بن عبد الصمد الحارثى † 1031/1622; 120[b] محمد بن زين العابدين البكري † 1087/1676; 121[b] einiges von الحرفوشى † 1059/1649; 122[b] Qaçîde von ابراهيم بن محمد الاكرمي الصالحي † 1044/1635; 127[a] einiges von محمد الكورانى الحلبي; 129[a] von عبد الغنى النابلسى.

Die letzten Blätter enthalten längere Gedichte, aber die Angabe der Verfasser derselben fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Der Rand ist meistens mit Notizen, zum Theil auch Versen, in grossen Zügen, rundlich u. unschön, beschrieben und zwar in den J. 1115/1703—1130/1718 (f. 112ᵇ).

8221. Sach. 23.

2) f. 71ᵇ—122.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von kleineren und auch grossen Gedichten, wahrscheinlich von dem Schreiber Soleimān ben ǵirǵis gemacht. Der Verfasser oft nicht genannt.

Zu bemerken darin:

a) f. 78ᵇ الزينبية "الق (in der Regel dem 'Alī beigelegt).

b) f. 81ᵇ اللامية "الق des Ibn elwardī.

c) f. 114ᵃ dieselbe Qaçīde mit Taĥmīs, anfangend: يا مقيما بالمعاصى لم يزل

d) f. 89ᵃ (u. 87ᵃ) von النواجى (auf ج Basīṭ).

e) f. 93ᵇ von سيف الدين التنوخى (auf م Basīṭ).

f) f. 99ᵃ von ابو السعود احمد ابن هانى (auf المشفر Kāmil).

g) f. 107ᵃ von عبد الغنى النابلسى (auf عقلى Hazaǵ) nebst dem Antwortgedicht f. 110ᵃ.

8222. Do. 50.

8ᵛᵒ. (19¾ × 13½ᶜᵐ.)

Dieser Persisch-Türkische Sammelband enthält auch einige Arabische Stücke; das Hauptsächlichste darunter:

a) f. 5. 6 verschiedene Stellen aus dem Commentar des Elbeiḍāwī (تفسير القاضى).

b) f. 10ᵃ Gedicht des شمس الدين ابو عبد الله محمد بن شرف الدين ابي عبد الله محمد بن المعز التقى betreffend die Eintheilung des Schatzhauses in 4 Abtheilungen; 14 Verse. Anfang (Wāfir):

وبيت المال اربعة فبيت لخمس والزكوة مع العشور

c) f. 31ᵃ ohne Ueberschrift das Gedicht يا من يري des السهيلي. 14 Verse.

d) f. 33ᵃ ein Gebet-Gedicht in 16 Versen, welches تقى الدين السبكي als wirksam bezeichnete und oft betete. Anfang (Ṭawīl):

صرفت الى رب الانام مطالبي ووجّهت وجهي نحوه ومآربي

e) f. 39ᵇ. 40ᵃ ohne Ueberschrift المنفرجة "الق 40 Verse. Anfang: اشتدي ازمة.

f) f. 52ᵇ—54ᵃ ohne Ueberschrift قصيدة بدء الامالي (No. 2408, 5).

g) f. 56ᵃ—57ᵃ Gedicht des ابن الحاجب in 23 Versen, enthaltend Aufzählung der Feminina, die nicht an besonderen Endungen kenntlich sind. Anfang (Kāmil):

نفسى الفداء لسايل وافانى بمسائل فاجت كغصن البان

h) f. 57ᵃ Mitte bis 58ᵇ Sammlung von kurzen Aussprüchen Moĥammeds und 'Alīs. Zuerst:

لا تعطوا الحكمة الي غير اهلها فتظلموها الخ

i) f. 59ᵃ ein Gebet des ابو السعود. Anfang:

اللهم نظّم احوالي وحسّن افعالي الخ

k) f. 60ᵃ eine Stelle aus den الموضوعات des طاشكبري زاده, enthaltend صلوة الحاجة u. صلوة التسبيح.

l) f. 64ᵃ einige Stellen aus احياء العلوم über Verschiedenes, was dem Körper nutzt oder schadet; und 64ᵇ anders woher über Allerlei, was zum Wohlbefinden des Menschen dient.

Schrift: Türkische Hand, klein, meistens vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

8223. Do. 62.

1) f. 1—12.

4ᵗᵒ. Anzahl der Zeilen ungleich, etwa 18 (23½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, schmutzig. — Papier: weisslich (auch bräunlich), dünn, glatt. — Einband: oriental. Lederband.

Ein Sammelband (meist Türkisches enthaltend), in dessen Anfang einige arabische Gedichte stehen.

Das 1. Gedicht f. 1ᵇ beginnt (Wāfir):

تباعد عن ذري الشهبا صروف

und schliesst (v. 17):

لسان الحال بالاقبال اضحا يؤرّخ جاء قاضينا لطيف

Aus diesem Chronogramm erhellt, dass der Dichter im J. 1099/1687 lebte. Dies wird bestätigt durch das dritte Gedicht: s. dies.

Das 2. Gedicht f. 1ᵇ (4. Reihe) in 25 Versen, beginnt (Kāmil dec.):

طربا فقد جرّ الحيا اذيال ستر بالبها

Das 3. Gedicht f. 2ª (2. Reihe) beginnt (Kāmil):

سمح الزمان لنا ومنّ وانعمّا ووفا وجاد تفضلا وتكرّما

Schluss (ibid. 3. Reihe) v. 13:

نطق الزمان مهنّئا ومؤرّخا
باحكام عبد اللطيف الشرع فيه نما (?)

Die Jahreszahl aus diesem Verse ist $^{1095}/_{1683}$.

Das 4. Gedicht f. 2ª (4. Reihe) 15 Verse, beginnt (Basīṭ):

وافا لنا السعد والافراح قايدة وسار ركب التهانى سير مُفْتَخِرِ

Das 5. Gedicht f. 2ᵇ in 30 Versen (Kāmil):

بشري لنا قد زالت الانكادُ وتفرق الاوباش والاوغادُ

u. s. w. Es folgen nun noch mehrere theils Arabische, theils Türkische Gedichte bis f. 12ª: das daselbst befindliche Gedicht, mit dem Anfang (Wāfir):

الا يا ايها المولي الفريد ومن هو فى محاسنه وحيدُ

hat das Chronogramm $^{1096}/_{1685}$.

Einige Seiten sind leer geblieben oder doch wenig beschrieben; 2 Stücke in Prosa finden sich dabei: 1) f. 5ª u. ᵇ ein Brief von Jaḥjā efendī an عبد الرحمن افندي, Qāḍī in Ḥaleb. 2) ein kürzeres Stück, Astronomisches betreffend.

Schrift: klein, Persischer Zug, vielfach abgescheuert oder sonstwie undeutlich geworden; die einzelnen Verse stehen in der Schräge, also von unten nach oben, und zwar immer in Halbversen; sie folgen dann aber nicht in der fortlaufenden schrägen Richtung aufeinander, sondern in der graden Richtung nach unten; vocallos. — Das Ganze vielleicht Autograph.

8224. Spr. 1239.

216 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 13½; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig und schmutzig, hier u. da ein Blatt ausgebessert. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, etwas glatt. — Einband: orientalischer Lederbd. — Titel fehlt.

Von dieser reichhaltigen Sammlung, welche um $^{1090}/_{1679}$ entstanden ist, fehlt hier der Anfang (1 Blatt) und damit der Eingang der Vorrede; dann aber heisst es f. 1ª, Z. 6:

اما بعد فقد الهمت ان اجمع مجموعا ظريفا وقدره منيفا يحوي من قصايد واشعار وفنون غالية الاسعار الخ

Sie enthält (grössere) Qaçīden, auch Taḫmīse, Räthselgedichte, auch Mawālīs und Dūbeit, etc.

Zuerst (ohne Ueberschrift) die الـ" الزينبية (No. 7511); dann Gedichte hauptsächlich von:

f. 3ª محيى الدين
4ᵇ سعد الدين العربي
7ª. 118ª عبد القادر الكيلاني
7ᵇ عمر بن الفارض (auf الكَرْمُ).
9ª عبد الرحيم البرعي
10ᵇ المهيار
11ᵇ العناياتي
12ª ابو الثنا محمود الحلبي
13ᵇ يحيى النجيبي
14ª محمد بن لولو الذهبي
14ᵇ الشريف الرضى
15ª تقى الدين ابن حجة
16ª الصفي الحلي
16ᵇ برهان الدين القيراطي
18ª علاء الدين الماردينى
20ª عبد الرحمن الخليلي
22ᵇ شهاب الدين العزازي
26ª التلعفري
28ᵇ عفيف الدين التلمسانى
32ᵇ. 44ᵇ. 50ᵇ فتح الله النحاس
52ª الامير الخطير المنجكي اليوسفي
59ᵇ ابن منير الطرابلسي
63ᵇ حسين جلبي الجزري
65ᵇ احمد العناتي (s. f. 11ᵇ)
68ª الشاب الظريف
69ª الشيخ محمد الشهير بابن الدرا
71ᵇ ولد الشيخ زين العابدين
73ᵇ ابن مليك الحموي
75ª ابن العمادي
80ª الهايم المنصوري
80ᵇ. 82ª. 93ᵇ القيّم ماميه
81ᵇ ابن المصري
82ᵇ الملك الاشرف
90ᵇ شمس الدين محمد بن زكريا المصري العباسي
103ª على بن سودون
104ᵇ الخالدي
106ᵇ البها زهير كاتب الملك الصالح
106ᵇ einige Verse von الطغراي
107ª ابن المعتز
108ª ابن النقيب
109ª ابو القسم محمد ابن هاني
109ᵇ ابن سنان الخفاجي
110ᵇ ابو القاسم بن خلوف
115ª على بن الجهم (عيون المها الخ)
116ᵇ الزمخشري
119ᵇ ابن مكانس
120ᵇ. 160ª جمال الدين ابن مطروح
121ᵇ ابن نباتة
122ª عيسي بن سنجر الحاجري
127ᵇ الشيخ السيوطي
139ª—143ª المتنبي
147ª كشاجم
149ª منجك باشا
150ᵇ ابن زقاعة
158ª ابن زريق البغدادي (die Qaçīde: لا تعذليه 39 Verse).
159ª القاضى الفاضل

F. 71ᵇ Taḫmîs zu ما ارسل des محمد البكري † 1087/1676, mit dem Anfang: ما عن محيّاك لنا معدل

F. 78ᵃ Taḫmîs eines Ungenannten zu نالت على يدها (von الواواء الدمشقى oder auch von يزيد بن معاوية). Dasselbe in Spr. 1242, f. 57ᵇ.

F. 89ᵇ Taḫmîs zu زدنى بفرط الحب des ابن الفارض von ماماي, mit dem Anfang:

ان يمنعوا عينى لحسنك ان تري

F. 133ᵃ Taśṭîr von ابراهيم الخياري zur Qaçîde غيري على السلوان des ابن الفارض.

Dann folgen kürzere Gedichtstücke:

F. 160ᵇ u. 164ᵃ Räthsel (لغز und معمّى). 167ᵃ فصل فى المواليات 169ᵃ فصل فى الاحجيات 172ᵃ فصل فى المقاطيع 174ᵃ—176ᵇ فصل فى الدوبيتات

Dann folgen wieder einige längere Gedichte, besonders von عبد الغنى النابلسي (f. 178ᵃ ff.). F. 180ᵇ ein Gedicht (Gattung كان وكان), das beginnt: بالله يا من رماني بالصد والهجران F. 187ᵇ ff. einige Anekdoten von Elaçma'î und Abû nowâs etc. F. 193ᵃ ff. 4 Gedichte des الصفي الحلي (genannt ارتقيات).

Die Sammlung schliesst mit einem kürzeren Gedichte des الشاب الظريف, dessen letzter Vers (f. 193ᵇ):

اقمنا فى جناب امير حسن عقدن عليه الوية الجمال

Schrift: klein, zierlich, deutlich, sorgfältig, vocallos. Text mit rothen Linien eingerahmt. — Abschrift (nach f. 198ᵃ) vom Jahre 1090/1679.

Von f. 198ᵇ an folgen noch nachträglich einige kürzere und längere Gedichte; dieser Nachtrag ist schon äusserlich als solcher kenntlich, indem die rothen Einfassungslinien und die gleichförmige sorgfältige Handschrift fehlt.

Von f. 200ᵃ an chronogrammatische Gedichte auf den Tod Jemandes (aus den Jahren 1092/1681 — 1105/1693) von علي جلبي بن العمادي, السيد سليمان الكاتب, فضلي جلبي بن عماد الدين, عبد الحي السليمي, حضرة الشريجي بن الحق, محمد العمري الكاتب, عبد الغنى النابلسي und einige Andere. — Die Blätter 205—216 sind werthloses Gekritzel.

8225. Pet. 93.

5) f. 56—72.

8ᵛᵒ, c. 21 Z. (20 × 14½; 15—15½ × 9½—11ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt.

Sammlung religiöser Gedichte.

1) f. 56 Taḫmîs des اسمعيل بن المقري (nicht احمد) zur القـ" المصرية. Dasselbe beginnt: لما غدوت اراعي النجم فى سهر (wird auch dem ماماي beigelegt).

2) f. 58ᵇ Taḫmîs eines Ungenannten zu der Qaçîde:

يا غارة الله جدّي السير مسرعة فى حلّ عقدتنا يا غارة اللهِ

Dasselbe beginnt: يا رب ازمتنا باتت مضاجعة

3) f. 60ᵃ Taḫmîs des محمد بن علوان zur الاستغفارة "ة des ابو مدين (No. 3940, 1). Es beginnt: روحي حياتى دعائى الخ.

4) f. 63ᵇ Taḫmîs auf الاستغاثة "ة des ابو مدين (No. 3936, 4). Es beginnt:

يا ربّ باسمك فى اموري ابدأ

5) f. 65ᵇ Gebet-Gedicht (مناجاة) 'Alî's (No. 3937, 6).

6) f. 66ᵇ ein Gebet-Gedicht, dessen Verse, bis auf die 2 letzten, mit سبحان beginnen. Anfang:

سبحان من كان قبل الكون سبحانا

7) f. 67ᵃ Taḫmîs zur الاستغاثة "ة des السهيلى (No. 3938, 1). Es beginnt:

يا من له كل العوالم تخضع

8) f. 68ᵃ Gebet-Gedicht des يوسف السقيفى (No. 3939, 3).

9) f. 69ᵃ ein Gedicht, dessen Verse alle mit محمد beginnen und schliessen (Wâfir); ebenso ein Gedicht f. 71ᵃ (Basîṭ), das so anfängt.

10) f. 70ᵃ ein Gedicht auf Moḥammed, dessen Verse fast alle beginnen: هذا الذي (Basîṭ) und einige kleinere.

Schrift: ziemlich schlecht, vocallos, nicht grade undeutlich. — Abschrift vom J. 1094/1683.

8226. Spr. 1229.

70 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15¼; 15½—16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: mehrere Flecken; zieml. unsauber. — Papier: theils gelblich, theils bräunlich, theils blau; zieml. dünn, zum Theil glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله السميع لعباده على اختلاف الالحان والنغمات العليم بحركاتهم وسكناتهم فى ساير الانتقالات . . . وبعد فان السماع قوة الارواح اللتي قوامها مقدم على قوام الاشباح لا سيما اذا كان من اصوات حسنة من الدخول والايقاع متمكنة

Zweck f. 2a, 3 ff.

فاحببت ان اجمع مجموعا مفردا لضروب الدهر يتجلد واضع فيه ما يتولده الفحول من الافكار اذ تجلّت بينهم عرايس الابكار واجلتُ جواد فكري فى مضمار الطلب فجاء بحمد الله فى اسما مراتب بلوغ الادب'

Ausser einigen erbaulichen Anekdoten (z. B. von Wirksamkeit des Gebetes) in Prosa f. 2a—7a und 35b—37b; f. 50b ff.; 56 ff. liegt hier eine Sammlung von (meist) grösseren Gedichten zum Lobe des Propheten (und überhaupt religiöser Art, doch auch andere) vor.

Das erste f. 7b beginnt mit der Ueberschrift للبرعي:

سمعت سويجع الاثلات غنا على مطلولة العذبات رنا

Dasselbe Spr. 1242, f. 40a.

Dann f. 9a von demselben:

عاهدوا الربع ولوعًا وغراما ووفوا للربع بالعهد ذماما

F. 11a das Gedicht صرمت حبالك in 63 Versen von Alî (No. 7511).

F. 12b das Gedicht بكر العارض von مهيار الديلمي

F. 17a das Gedicht زيادة المرء des ابو الفتح البستى (No. 7591).

F. 19b von ابن مسعود (Ṭawîl):

اذا لاح من جوانب الحي بارق
وهبّ نسيم من شذا البان عابقُ

F. 20b:

ابرق لاح ام لمعت اسنّة ام ابتسم الحبيب فلاح سنّهْ

F. 21a:

تبسّم فى الدجي فرايت سنّهْ فخلت البرق او لمع الاسنّه

F. 22b das Gedicht ابعد سليمي von ابو السعود (No. 7940).

F. 29a von القيراطي (Basîṭ):

فى لام خدك عذال الهوي باءُ باثم من لا له لام ولا باءُ

= WE. 45, f. 10a.

F. 34a das Gedicht فيروزج الصبح von صفي الدين الحلي

F. 38a von مولا يوسف افندي السقيفى, vollständiger يوسف بن ابي الفتح بن منصور بن عبد الرحمن السقيفى الدمشقى (geb. 994/1586, † 1056/1646)

بسم الذي تخضع الاعناق ساجدة
لعزه الشامخ العالي عن المثل

Dasselbe Pet. 93, f. 68a.

F. 39a ein Fünfversgedicht zu der Qaçîde المضرية (No. 7840). Dasselbe beginnt:

ما مثل احمد فى الكونين من بشر
خير البرية من بدو ومن حضر

F. 41b ein Taḫmîs zu der Qaçîde

استغفر الله مجري الفلك فى الظلم'

(s. No. 3940, 1). Dasselbe beginnt:

روحي حياتي دعائي طلبتى قسمي

F. 46a das Gedicht Alîs لك الحمد (No. 3900).

F. 54a die Qaçîde des برهان الدين القيراطي:

ما لابتداء صباباتي نهايات يا غاية ما لعشقى فيك غاياتُ

In seinem Diwân WE. 45, f. 17a.

F. 59a die Qaçîde بانت سعاد von كعب بن زهير

F. 61a von القرقشندي يمدح النبي صلعم وعدد سور القران

عوّذت حبي برب الناس والفلق
محمد المصطفي المحمود بالخلق

F. 62b von عبد الرحيم البُرْعي Lobgedicht auf Moḥammed:

بغير رسول الله لا اتوسّلُ اذا حلّ بي خطب من الدهر منزلُ

F. 64a ein Taḫmîs zu der Qaçîde:

قسما باهيف قدك المياس ما انت الا فتنة للناسِ

Dasselbe beginnt: الوجه منك بكل حسن كاسي

F. 65b die لامية العجم للطغراي

F. 67a das Gedicht ما ارسل von محمد البكري (No. 8000, 1).

F. 67b (No. 3938, 2):

يا من ينادي فى الضمير فيسمع ويري فلا يخفى عليه موضعُ

F. 67b das Gedicht يا من يري مدّ البعوض des Ezzamaḫšarî.

F. 70b ein Gedicht von 11 Versen, das anfängt: قد مضي العمر وفات يا اسير الغفلات

Schrift: zieml. gut, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. Nach f. 14 fehlen 2, nach f. 29 8 Blätter.

8227. Do. 180.

112 Seiten 8vo, c. 15—20 Z. (20¾ × 13½; c. 15—16½ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Sammlung Arabischer Gedichte.

1) S. 1—67 das Gedicht البردة des El-bûçîrî. Jedem Halbverse ist die Türkische Uebersetzung in Prosa beigefügt (No. 7807).

2) S. 70—77 die المنفرجة "القة" (ohne Ueberschrift) mit dem Anfang: اشتدّي أزْمة تنفرجي 41 Verse, mit Türkischer Uebersetzung zu jedem Verse.

3) S. 81—94 das Gedicht بدء الامالي (64 Verse), mit Türkischer Uebersetzung in je 4 Halbversen zu jedem Grundverse.

4) S. 97—109 die Qaçîde زيادة المرء des ابو الفتح البستي (61 Verse).

Schrift: dieselbe kleine zitternde unangenehme Hand, nur noch undeutlicher, wie Dq. 132. — Die Abschrift ist nach p. 109 von einer im J. 1011/1602 geschriebenen Handschrift von Diez copirt.

5) P. 111 und 112 noch etwas in Türkischer Prosa über den Arabischen Spruch:

من عرف نفسه فقد عرف ربّه

8228. Spr. 1236.

1) f. 1—26.

42 Bl. 8vo, c. 17 Z. (17 × 12½; 12½ × 8½cm). — Zustand: etwas unsauber; der Rand überall beschrieben. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1a von späterer Hand:

مجموع لطيف في كل معنى ظريف

Stück einer Gedichtsammlung. Anfang f. 1b:

قال البها زهير

كيف خلاصي من هوى مازج روحي واختلط

(Die vorhergehende Seite, jetzt beklebt, enthielt ebenfalls Verse.) Die aufgenommenen Stücke sind alle kurz: Beschreibung der Geliebten und ihrer Schönheit; Schilderung von Gärten, Auen, Blumen, Wein, Neumond, Sonne etc.: wobei auch Stücke in Prosa vorkommen. Lücken sind wol nach f. 3, 4, 14, 26.

Schrift: ziemlich gut, deutlich, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

8229. Spr. 1234.

1) f. 1—96.

140 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 15; 14 × 8½cm). — Zustand: schmutzig, fleckig, der Rand öfters beschrieben. — Papier: ziemlich stark und glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang f. 1b:

وصالك عذب غير انك ممطلي وتذهب لذات المكارم بالمطل

كذاك نبي الله انذر قومه فلما اطال المكث عادوا الى العجل

وقال ايضا

ولم انس قول الورد والنار قد سطت

عليه فامسي دمعه يتحدر

Sammlung von meistens kürzeren Gedichten oder Gedichtstücken und von einigen Stücken in Prosa. Die Gedichte haben gewöhnlich den Verfasser als Ueberschrift (fast lauter spätere Dichter, wie ابن حجر, عبد الغنى, ابن مخلوف, ابن قرقماس, الصفى الحلي, تقى الدين بن حجة). Es kommt auch ein مخمس f. 82b und موشح f. 83b vor. Gegenstand der Verse ist meistentheils Beschreibung (z. B. f. 54a unten u. f. في مليح; von Blumen etc.), wie denn auch f. 41a die Ueberschrift einer besonderen Abtheilung derselben vorkommt: في المحبة وذكر الوجد والغرام والنحول والبكا والسهر وطول الليالي Doch behandeln die Verse auch einiges Andere: z. B. kurze Briefschreiben (auch in Prosa).

Von Prosastücken sind zu erwähnen f. 9a ff. u. 19b ff. Sprüche 'Alî's und Anderer, Gebete zu Gott und zum Propheten f. 11b ff., für einzelne Tage der Woche f. 14 ff. Vorzug des Monats رجب f. 85a ff. Erbauliche Anekdoten von Hârûn erraśîd f. 20b—25a; aus dem كتاب شفا الصدور f. 25a—28a. Ferner f. 87a—95a ذكر حضيرة القدس: dies Stück trägt als Zeit der Abschrift die Unterschrift vom J. 1069/1658.

Die Sammlung ist mit f. 96 nicht zu Ende. Auch nach f. 72 fehlt 1 Blatt.

Schrift: zierlich und deutlich, vocallos; Ueberschriften roth.

8230. We. 230.

2) f. 14b—33.

Format (11 Z.) etc. und Schrift (aber weniger stark vocalisirt) wie bei 1).

Sammlung erbaulicher Gedichte.

a) f. 14b—18b تَوْبَةُ رَابِعَةَ العَدَوِيَّةِ. Anfang:

يا عاذلي فيمن احبّ جهالةً تالله ما اذني لغيرك سامعةٌ

Ein Busslied, der Rābi'a el'adawijje † c. 180/796 in den Mund gelegt.

b) f. 18b—21a (وله ايضا) نفسية لبعض الصالحين. Eine Qaçīde in Vierversen: in derselben wird die Seele angeredet und durch bussfertige Betrachtungen zur Umkehr u. Reue ermahnt. Anfang:

يا نفس توبي واخشعي وعن المعاصي ارجعي
واقصدي باب الكريـــــم وبالقليل فاقنعي

c) f. 21a—23a. Ueberschrift: وصايا في الجار Anf.: تمسك بالجار والساكنين وانظرْ اليهم بعين اليقين

d) f. 23a—26b. Ohne Ueberschrift. Anfang:

يا من دأبُهُ في اللهو يلْعَبُ اسمع قول من شَرْقٍ وغَرْبٍ

e) f. 26b—30b. Ein Mowaššaḥ-Gedicht von الشيخ جمال الدين بن عبد الكريم بن سلطان. Anfang:

مالك الاملاك وللخلق اجمعين في غد يخزي جميع الظالمين

f) f. 30b—33a. Eine Qaçīde von الشيخ شرف الدين. Anfang: لا عقد جوهر في سلك من الذهب

الّا وافخر منه الدرس في الكُتُب

g) f. 33a—33b. Ueberschrift:

تنهيض ووصايا في العلم

Anfang: احفظوا منّى الوصايا انما العلم لقايا

Nach f. 33 ist eine Lücke.

8231. Glas. 37.

2) f. 114—176.

8vo, c. 20—22 Z. (20½ × 15; 14 × c. 8—9½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; die Blätter zum Theil lose. — Papier: gelb, stark, glatt.

Sammlung von Gedichten Verschiedener, dabei auch Einiges in Prosa. Das Hauptsächlichste ist:

1) f. 115—120. 129. 130. 139—161. Gedichte des Abū firās, etwa ein Drittel seines Dīwāns. Biographische Notizen über ihn f. 114b. 128b.

2) f. 121. 126. 2 Gedichte von المتنبى (auf سَقَمْ und والإبل, beide Basīṭ).

3) f. 123b—125. Gedichte aus der الحماسة.

4) f. 131—138. 173—175. Gedichte in verschiedenen Reimen und Metren, von etwa 8—13 Versen Länge; in jeder Zeile ist ein Wort (selten zwei) roth geschrieben, so dass alle von oben nach unten einen Satz in Prosa oder auch einen Vers, bisweilen eine Tradition, enthalten; es kommt auch vor, dass die Wörter vom Ende des Gedichts bis zum Anfang zu lesen sind, wie f. 174b. 175a.

5) f. 162b. 163a. Die الرسالة السينية والشينية des الحريري.

6) f. 165. Die Qaçīde لا تعذليه الخ des ابن زريق (No. 7606).

7) f. 166a. Die Qaçīde des الفرزدق, deren Anfang (Basīṭ):

هذا الذي تعرف البطحاء وطْأته . . . والحَرَمُ

8) f. 166b. 167a. Eine Lobqaçīde des المكي auf شرف الدين الحسن بن امير المومنين, anf. (Kāmil):

يا حادي الاظعان بالله ارفقنْ لا تعتنفها وَآحْدِها ثم اطربَنْ

9) f. 168b. 169a. 'Alīs 100 Sprüche.

10) f. 169b. 170a. Ein Gedicht von البها زهير (auf ينفَصِلُ, Basīṭ) und f. 170b. 171a von عبد الله بن عبد الله الدولابى (auf عاقِلُ, Ṭawīl).

Schrift: jemenisch, meistens klein, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 1130/1718.

8232. Pm. 314.

112 Seiten 8vo, c. 20 Z. (21½ × 14; c. 18 × 12cm). — Zustand: im Ganzen unsauber, zum Theil stark fleckig, an mehreren Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (auf dem 1. Vorblatt von ganz neuer Hand):

مجموع يشتمل على نكات وغرايب

Sammlung von Gedichten; sie enthält aber auch einige Prosastücke. Zu diesen gehören S. 13—24 Stücke aus Briefen; S. 78 Liste der oṯmānischen Sulṭāne, von عثمان غازي an bis عبد الحميد; S. 105 ff. Anekdoten von الاصمعى.

Von den **Gedichten** sind zu erwähnen:

S. 5. Ein vornalphabetisches Gedicht, mit dem Reim ـالا, in ungleichem Metrum und uncorrect. Anfang: اسهر عينى حبي طَبْبًا ذو دلالا

S. 26, 2. Spalte. Qaçîde, hier dem ابن عباس beigelegt (sonst dem ابن الوردي), mit dem Anfang: حادي البوازل (No. 7850, 4).

S. 29. Die verschiedenen Gedichte, die auf den Satz (und Halbvers) كلام الليل يمحوه النهارُ gebaut sind, nebst der dazu gehörenden Anekdote.

S. 31—37. Gedicht in einer Menge Vierzeilen, Wein und Liebe besingend. Anfang:

قم خضيب الراح في عرس الطلا يا صاح

Kurze Gedichte in Vierzeilen S. 63—66. 79—82.

S. 39. Eine Qaçîde von صدر الدين (Reim ومدمعي, Ṭawîl) und eine andere von جمال الدين بن سلام المعرّي (Reim القمرِ, Basîṭ).

S. 40. Von Elmutanabbî (Reim اتجما, Kâmil ed. Dieter. p. ١٧), nur 13 Verse.

S. 46—50. Qaçîde des الوعيظي. 182 Verse. Es ist eine poetische Vermahnung وصيّة, wie der Dichter sie im siebentletzten Verse nennt. Anfang (Basîṭ): ليس المقام بدار الذل من شيمي ولا معاشرة الانذال من همي

S. 54. Qaçîde des محيى الدين ابن العربي (Reim عروسا, Kâmil).

S. 57. Qaçîde eines Ungenannten, mit dem Anfang (Basîṭ): بانت سعاد فاومت لها راسي وقلت مهلا الست عهدك ناسى

S. 58. Taḫmîs eines Ungenannten zu der Qaçîde صرمت حبالك des 'Alî. Dasselbe beginnt:

يا من الي طرف الجهالة يذهب

ويبوء بالذنب العظيم ويطنب 33 Verse lang.

S. 61. Ein kleines Gedicht des ابن الفارض (Reim وتذللي, Ṭawîl).

S. 70. Qaçîde يا من يري des السهيلي (ohne Ueberschrift).

S. 73. Qaçîde des الحاجري († 632/1234) (Reim وخاطري, Kâmil) und eine zweite desselben (Reim اسكرِ, Kâmil).

S. 87. Qaçîde desselben (Reim هاجري, Kâmil).

S. 83—86. Poetische Räthsel.

S. 102. Qaçîde des ابن الفارض (Reim مصباحا, Kâmil). — S. 110. Qaçîde des Ḫalîfen 'Alî (Reim القضاء, Wâfir). — S. 111. Qaçîde von ابو الوفا المصري (Reim لا تُسْتَرْ, Kâmil).

Schrift: von verschiedener Grösse, durchschnittlich ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen seltener grade über die Seiten als schräge, oft auch in Doppelreihen mit dazwischen gehenden Zeilen, von unten nach oben steigend, bisweilen auch besondere Figuren, wie Dreiecke oder Quadrate, bildend (S. 89. 90). — Abschrift c. 1130/1718.

8233. We. 1714.

3) f. 25—32 und 76—92ᵃ.

8ᵛᵒ. (20½ × 14½ᶜᵐ.)

Sammlung von meistens kleineren Gedichtstücken, zum Theil Beispiele für rhetorische Figuren, oft mit Hinzufügung eines kurzen biographischen Artikels über den Dichter (meistens aus Ibn Ḫallikân). — Die Zeilen laufen meistens schräg oder in umgekehrten Richtungen über die Seite.

F. 25ᵇ, rechts zur Seite, fängt an: وممّا ينسب لمولاي احمد سلطان المغرب (Ramal)

لا ولحظ سلبَ السيفَ المضا وثنايا مثل درّ وبَرَدْ

F. 76 Schluss eines موشح-Gedichts; 77 ein solches von عبد الكريم بن حمزة; 81ᵃ ein Gebet-Gedicht (No. 3942, 1). F. 81ᵇ ein Trauergedicht von موسي المحاسنى und 82ᵃ eines von عبد الرحيم الطواق auf الشيخ صادق الخراط.

Schrift: klein, gewandt, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1750.

8234. We. 1239.

150 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20¼ × 13½; 18 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber am Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: farbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schadhaft. — Titel f. 1ᵃ von ganz später Hand (2 mal):

هذا ديوان فن وسيقه (موسيقي .l) لصفى الدين الحلي

Darunter von noch späterer Hand:

هذا ديوان الفاضل صفى الدين الحلي فى علم الموسيقه

(Nicht richtig.)

Es ist eine Sammlung von ziemlich kurzen **Liedern** aus späterer Zeit, mit **Angabe** ihrer **Melodie**.

Dieselbe beginnt f. 1ᵇ: نيروز عجم لطيف'
يا الله يا جان اني عشقى ذاتك فنى
Das 2. Lied f. 2ᵃ: غيره حسينى
الا يا الله بنظره من العين الرحيمه
Schluss f. 150ᵃ:
شعرك والجبين والوجنات الليل والنهار والجنات
لو تجعل لوصلك ميقات كان هذا تمام الاحسان

F. 71—80 ist ein Stück aus einer Anthologie (meistens) neuerer Dichter (des 7. bis 9. Jahrhunderts), alphabetisch geordnet. Es beginnt hier im Buchstaben ج und geht bis in den Buchstaben د. Es sind darin unter andern Gedichte von جمال الدين ابن نباتة, ابن حجة ,ابن النبيه ,ابن حجر ,ابن مطروح ,التلعفري, ابن مكانس.

Schrift: ziemlich klein, etwas vornüberliegend, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text zum Theil in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8235. Spr. 1228.

5) f. 98—101.

(Text: c. 19 × 8½cm.)

Gedichtsammlung. Zuerst f. 98—100 Elbehā zoheir † $^{656}/_{1258}$. F. 98ᵇ: قال الوزير الصاحب ... بها الدين ابو الفضل زهير بن الصاحب علي المهلبي الصالحي الازدي ... بعد حمد الله تعالي ... فقد سنح لي ان اذكر فى هذه الاوراق ما وقع لي من التكلم فى زمن الشباب الخ

Diese Jugendgedichte desselben stehen auch in We. 218 und WE. 43.

F. 101ᵃ ein Gedicht von الملك الناصر داوود بن الملك المعظم. — F. 101ᵇ von einem Ungenannten; es beginnt (Kāmil):
من لم يكن يوما لقولك يفهم فالراي عندي معه لا تتكلم

Schrift: von verschiedener Grösse, deutlich, meist vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — F. 98ᵇ u. 102 leer.

8236. Pet. 351.

3) f. 90—149.

8ᵛᵒ, 14 Z. (21 × 14¾; 15½ × 10cm). — Zustand: unsauber; einige Blätter im Anfang am Rande beschrieben, der etwas beschädigt ist. — Papier: gelblich, stark, glatt.

Titel und Anfang fehlen. Die Ueberschrift f. 90ᵃ ديوان ابن الرومي bezieht sich nur auf die ersten Blätter.

Sammlung von Gedichten (von meistens geringerem Umfange). Die Angabe der Dichter fehlt meistens.

Das Vorhandene beginnt:
صاد الاسود بمقلة وسناء وسبي العقول بطلعة وسناء

Dies Gedicht ist von ماماي ابن الرومى † $^{987}/_{1579}$ (No. 7945). Von demselben auch f. 90ᵇ (بالعشاق), 91ᵃ (صِفاح), 92ᵃ (الغنا), 100ᵃ (انتشا), 101ᵃ (نباتِهِ). Dieselben stehen auch in Spr. 1127 und Pet. 645.

F. 111ᵃ ein Lobgedicht auf den محيى الدين عبد القادر الكيلاني (Hafīf):
قد اخنا الركاب عند كريم زاكي الاصل سيد الاولياء
F. 113ᵇ: انار بدت فى الحيّ ام نور حاجري
ام البرق وهنا لامع فى الدياجري
F. 114ᵃ ein Fünfvers-Gedicht:
غلّ الصبابة فى زمانك غلّنى وهواك حيّرني وعشقك علّنى
Der Grundvers:
يا من هواه اعزّه واذلّنى كيف السبيل الي وصالك دلّنى
F. 117ᵇ:
يا ساكنا قلبي جعلت فداكا ارحم محبّا فى الملا يهواكا
F. 119ᵇ:
انت بيوم الجود بحر فايض وبيوم الجند بدر واسد

F. 120ᵇ das Gedicht بانت سعاد des Ka'b ben zoheir: aber nur 24 Verse.

F. 122ᵃ ein Taḫmīs; Anfang:
يا صاحبي ومنادمي ومسامري
Der Grundvers: لا تلق سمعا للعذول الفاجر
واسلك طريق القطب عبد القادرِ
F. 123ᵃ ein anderes; Anfang:
ان رمت تسال عنّى ايّها العاني
Der Grundvers: الذكر راحي وشكر الحق ريحاني
ومجلس الحمد تسبيحي وقراني
F. 124ᵇ auf den Propheten (48 Verse):
خمدت لفضل ولادك النيرانُ وانشق من فرح بك الايوانُ
F. 126ᵇ (42 Verse):
قد فرّ منّي الصبر بل كرّ البلا حزنا على البدر الشهيد بكربلا

F. 128ᵇ:

عميّت عيون لا تراك جهارا يا من به ليلي اراه نهارا

F. 130ᵃ:

ففي اثره قوم كرام اجله فاكرم بهم من سادة شاذلية

F. 130ᵇ:

هذا المشاهد والاثار والطلل مخبرات بان القوم قد رحلوا

F. 131ᵇ:

لمعت نارهم وقد عسعس الليـــل وملّ الحادي وحار الدليل

F. 132ᵇ:

يا اخا العذل كف عنّي الملاما واهد غيري وخلّني مستهاما

F. 133ᵇ (50 Verse):

ليس الغريب غريب الشام واليمن

ان الغريب غريب اللحد والكفن

F. 137ᵇ: انكر حالي في هوي من احبه

واظهر انني راغب في الذي اشدو

F. 138ᵃ:

قد تجلى ونحن قوم سكاري ذو المعاني فزادنا اسكاري

F. 139ᵃ:

نسمات الصبوح بلّغن عنّي اهل ذاك الحما سلاما زكيّا

F. 141: غزال سقى خمر الدلال فعربدا

راي سيف لحظيه اللما فتشهّدا

F. 141ᵇ von عبد الغنى النابلسي (53 Verse):

شبّب الربيع والسُوَيْجع غنّا والدُجى راق والنديم اطمأنّا

F. 143ᵇ:

الي كم ذا يعنّفني العذولُ وقلبي ذلك القلب الحمولُ

F. 144ᵃ auf Moḥammed:

الا يا رسول الله يا خير مرسلٍ واكرم من ترجي شفاعته تترا

F. 147ᵇ ein Viervers-Gedicht:

يا كراما صبرنا عنهم محال انّ حالي من جفاهم شرّ حال

F. 149ᵃ:

احمد نبيّ الهدي حقّا عرفناه بسورة الانبيا والنون معناه

F. 149ᵇ:

حتى قدمتْ الحيّ من طيبة واظهرتْ انوارها يثربُ

Nach f. 109 fehlt etwas. Auf f. 112ᵃ u. 112ᵇ Lücken. Von f. 119 an fehlen die Ueberschriften, die sonst roth geschrieben (gewöhnlich وله ايضا) über den Gedichten stehen.

Schrift: gut und deutlich, am Schlusse etwas flüchtig, bis auf einige Seiten gegen Ende vocallos. — Abschrift um 1750.

8237.

1) Mq. 466, 5, f. 60—94.

Hauptsächlich Gedichte von meistens kleinem Umfange, beschaulichen oder erbaulichen Inhalts.

Ein längeres darunter f. 62ᵃ—65ᵃ auf ـعِي — reimend; eines f. 65ᵃ—66ᵃ auf غ.

F. 70ᵃ Lobgedicht auf Moḥ. Basîṭ, بَهَرا.

F. 81ᵃ ff. Räthsel in Versen.

F. 84ᵃ. 85ᵇ ein langes Gedicht von على فارس auf ملاطِفْ Ṭawîl reimend, ein Gebet.

F. 88ᵇ eine Qaçîde von 46 Versen, vielleicht von على فارس, auf die kriegerische Entscheidung am Jüngsten Tage hinweisend. Jeder Vers beginnt mit الا يا نفس (Wâfir). Anfang:

الا يا نفس كم هذا الظلاما وكم انتي تخوصي في الجراما

2) Glas. 32, 5, f. 134—179.

Sammlung von Gedichten und Gedichtstücken Verschiedener.

3) Glas. 37, 2, f. 131—138 u. 173—175.

Allerlei Verskünsteleien.

8238. Spr. 1238.

31 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (16½ × 11; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: unsauber; f. 11 stark eingerissen. — Papier: gelblich, zieml. dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Eine unbedeutende Gedichtsammlung.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل لعاشقين باحكام الغرام رضا وحب اليهم الموت في حب من يهوي

Der Text ist, wie man sieht, incorrect; die Sammlung ist aus neuerer Zeit und enthält auch 2 Türkische Gedichte f. 17ᵇ u. 18ᵃ. Die Gedichte, meistens kürzere, handeln von Liebe. Das 1. Gedicht f. 1ᵇ fängt an:

راي محب فرام الوصل فاسقوا — فَقَضي

F. 19ᵃ ein Gedicht auf den Propheten. — Die in den Ueberschriften genannten Verfasser gehören einer späten Zeit an; meist steht jedoch bloss: „von Jemand". Mehrere kleine Taḫmîse darin.

Nach f. 20, 30, 31 sind Lücken.

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

8239. We. 157.

33 Bl. 8vo, c. 15—25 Z. (20¾ × 12½; 18 × 8—10cm). — **Zustand**: unsauber und fleckig. — **Papier**: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — **Einband**: Lederdeckel.

Angefangene Sammlung und Zusammenstellung von Gedichten.

Voran steht ein Blatt, das nicht zur Sammlung gehört und mit einem Gedicht auf die Pest in Ḥamât im J. 1233/1818 beschrieben ist: es ist jedoch unvollständig; der Anfang:

تبًّا لدنيا بذل قد نقاسيها   تمرّ بالكرب والاهوال تدنيها

Der Anfang der Gedichtsammlung fehlt. Das Vorhandene beginnt mit 3 Gedichten des فتح الله ابن النحاس (No. 7975) (auf جوانحه f. 2a, وامتناعه f. 2b, جنح f. 3a). Dieselben in Spr. 1239, f. 44b. 50b. 45b. — Dann kürzere Gedichte von الشاب الظريف, التلعفري, ظافر الحداد; von الامير منجك und Anderen, auch kleine Gedichte der neueren Gattungen. — Einige Seiten leer geblieben; zum Theil von anderer Hand ausgefüllt mit unbedeutenden Sachen. — Darauf f. 9b Gedichte des الشيخ عبد الرحمن الموصلي الشيباني † 1118/1706 (mit einem kurzen Vorworte, das beginnt: حمدا لمن خلق الانسان وعلمه البيان الخ). Das erste Gedicht fängt an:

الي م شقيق البدر هذا التحجب
وحتي م روحي في هواك اعذب

Nach einigen längeren Gedichten folgen von f. 16—20 kürzere, wobei auch einige kurze Taḫmîse sind. Dann wieder längere. — Nach f. 19 fehlt 1 Blatt. F. 20 beginnt in einem Taḫmîs auf ein kurzes, dem Ḥalîfen 'Alî beigelegtes, Gedicht: cf. Spr. 1103, 8a. 1104, 21a.

Unter den längeren ist ein Lobgedicht auf Moḥammed f. 23a, das so beginnt (Wâfir):

الي علياك تعنو الانبياء   ومن نجواك يقتبس الضياء

An dem, wie es scheint, nur die zwei letzten Verse fehlen, die f. 24a am Rande stehen; ein Blatt ist nach f. 23 nicht ausgefallen. Die längeren Gedichte hören mit f. 31b auf: daselbst ist eine Lücke. Das Blatt schliesst in dem Gebet-Gedicht (الاستغفارة), dessen Anfang: استغفر الله منشي الخلق الخ (No. 3940, 2). Hier nur 8 Verse davon vorhanden. — Chronogramm-Gedichte f. 21b und 22a. — Darauf folgen noch f. 32 u. 33 poetische Kleinigkeiten, meistens aus der Gattung موالي, auch einige فايدة in Prosa. Diese Blätter gehören nicht zu den vorhergehenden.

Schrift: nicht ganz gleichmässig, durchschnittlich klein, gefällig, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — **Abschrift** etwa um 1750.

8240. Pet. 354.

143 Bl. 8vo, 17 Z. (21½ × 14; 14 × 7cm). — **Zustand**: im Ganzen ziemlich gut, von einzelnen Flecken abgesehen. — **Papier**: gelb, ziemlich stark und glatt. — **Einband**: Lederband mit rothem Rücken.

Alphabetisch geordnete Gedichtsammlung. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 4a in der "الهمزية الف" des Elbûçîrî. — Zu den vorkommenden Dichtern gehören: عبد الرحيم البرعي، عمر بن الفارض، ناصح الدين الارجاني، ماميه الرومي الشامي، ابو فراس الحمداني، الشاب الظريف، احمد بن يحيى الاكرمي الصالحي، فتح الله بن النحاس، ابن المعتز، الشريف الرضي، تقى الدين ابن حجة الحموي، مهيار الديلمي، مصطفي افندي البابي، علاء الدين الماردينى، عبد الغنى، حسين بن الجزري، ابراهيم بن محمد الاكرمي الصالحي، محمد بن على بن محمود الحشري،

F. 114a die Qaçîde راي البرق تعبيس des احمد بن ابي القاسم الحلوفي المالكى † 899/1494 (No. 7920).

Die einzelnen Gedichte haben Ueberschriften.

Schrift: klein, zierlich, etwas vocalisirt, die Ueberschriften roth. An mehreren Stellen Lücken gelassen. — **Abschrift** um 1750.

Der Text in rothen Doppelstrichen eingerahmt und in einigem Abstande davon mit einem einfachen rothen Strich. Dieser Zwischenraum nun ist in der Regel gleichfalls mit Gedichten in dem betreffenden Reimbuchstaben ausgefüllt. — Die Blattfolge ist: f. 1—14. 25—82. 129—137. 83—90. 15—24. 91—128. 138—143.

Auf den nach dem Buchstaben س freigelassenen Blättern steht in grosser, unschöner Schrift (vom J. 1262/1846) das Gedicht ما في المناهل

des عبد القادر الكيلاني (No. 7692), nebst Commentar, der beginnt f. 131ᵇ: فاقول اعلم ان الصبابة هي الميل الدايم بالقلب الهايم والمنهل هو المستحلى والالذ الاشهي الخ

F. 1. 2 gehört nicht zum Werke; enthält besonders allerlei kleine Mittel und Angabe, wie dieselben zu gebrauchen. — F. 3 ist leer.

8241. Spr. 1127.

8) f. 121—143ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 22—26 Z. (Text: 17—18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt.

Stück einer Gedichtsammlung. Ueber den einzelnen Gedichten steht gewöhnlich bloss قال, bisweilen auch der Name des Dichters; dieselben sind in der Regel sehr kurz und behandeln Liebe, Freundschaft, Wein, Blumen u. dgl.

Anfang fehlt. F. 121ᵃ beginnt:

واهدي اذا هبّ النسيم تحيّة الي نحوكم لو انها تتكلمْ
وعندي من الاشواق ما لم يزيلّه
سوي قربكم لا اوحش الله منكم

Bei der Kürze der einzelnen Gedichte schliesst und fängt das Blatt gewöhnlich mit قال an: es ist daher nicht möglich, anzugeben, ob oder wo eine Lücke in der Handschrift sei; sicher ist aber eine solche nach f. 137. 141. Das Stück bricht f. 143ᵃ in der Mitte ab, ohne Unterschrift; Kapitelüberschriften sind nicht darin. Von Dichtern kommen hier vor: ابن حجّة، القيراطي، الحاجري، نجم الدين بن اسرايبل، صلاح الدين الصفدي، ابن الاحمر الاندلسي، ابن عبد الملك العزازي،

Gedichte sind:

F. 125ᵇ die Qaçîde نالت على يدها des الواواء الدمشقي (No. 7588, 2).

F. 131ᵃ ein Gebet-Gedicht des يحيى الدين, mit dem Anfang: الهي عبد عند بابك خاضع (No. 3937, 7).

F. 135ᵇ das Gedicht:

في لام خدّيك عذال الهوي باؤا باثم من لا له لام ولا باء

ist nicht, wie in der Ueberschrift steht, von ابن حجّة, sondern von القيراطي: s. WE. 45, 10ᵃ.

F. 136ᵃ (nicht von القيراطي, wie die Ueberschrift hat, sondern von محمد بن احمد ابن الرومي):

صاد الفواد بمقلة وسناء وسبا العقول بطلعة وسناء

s. Pet. 351, f. 90. Spr. 1127, 3ᵇ. 30ᵇ.

F. 137ᵃ die القصيدة الزينبية (No. 7511), nur 36 Verse; das Uebrige fehlt wegen der Lücke.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos, blass. — Abschrift c. 1750.

8242.

We. 1120, f. 14ᵇ—28. 74—89. Zusammenstellung von Qaçîden zum Lobe Syriens u. Damasks, von früheren u. späteren Dichtern. S. No. 6090.

8243. Pm. 290.

4) S. 119—136.

8ᵛᵒ, 23 Z. — Zustand: fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Stück einer Sammlung in Vers und Prosa.

Zuerst S. 119—125: قصيدة الوعيظى = Pm. 419, 2. Anfang ebenso. Schluss:

يا آخذ الدين حلو عند حاجته
وعند وقت الوفا تعطيه بالالم

Dann folgen S. 126—129 verschiedene kleine Gedichtstücke, auch دو بيت und سي بيت, von Verschiedenen.

S. 130—136 Stücke in Reimprosa, theils Brief-Anfänge (gewöhnlich: فلان لا زال محروسا), theils Buch-Anfänge (ديباجة). Dieselben sind durchschnittlich ziemlich kurz. Das letzte Stück schliesst: واعتذرت ان الهداية على مقدار مهديها وان وقفت في موضع القبول فكان اكرم مامول واعظم من كل مسئول،

Schrift: ziemlich gross und kräftig, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth; einige Verse S. 129 grün. S. 132—136 laufen queer über die Seiten. Der Text in rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift c. 1200/1785.

8244. Lbg. 526.

5) f. 121—140.

8ᵛᵒ, 13 Z. (15 × 10; c. 12 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt.

Es ist eine Sammlung folgender Gedichte:

a) f. 123ᵇ—126ᵃ (ohne Titel) Qaçîde des الشنفري, mit Interlinearglossen (No. 7467).

b) f. 126ᵇ—127ᵃ. Ueberschrift:

رسالة محمد المصري فى الاوزان

Ein Gedicht in 21 Versen (Basīṭ) über die verschiedenen Versfüsse. Anfang:

حمدا على نعم فى الدر منتظما ففى ثلاثى اتاك لحكم مبتسم

c) f. 127ᵇ—129ᵇ. Ueberschrift:

قصيدة كعب بن زهير

mit vielen Interlinearglossen. (No. 7488, 6).

d) f. 130ᵃ—135. Ueberschrift: قال الفقيه محمد [بن] ابي زكرياء فى مدح رسول الله صلعم وذكر بعض فضايله ومعجزاته ومقاماته'

Lobgedicht auf Moḥammed in 133 Versen. Anfang (Basīṭ):

الحمد لله منا باعث الرسل هدي باحمد منّا احمد السبل

Mit Interlinearglossen.

Schrift: klein, ziemlich gut, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785. — Bl. 121—123ᵃ u. 135ᵇ—140 leer.

8245. Pm. 409.

2) f. 88ᵇ—99ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 88ᵇ u. 89ᵃ in 3 Columnen geschrieben. — Eine besondere Ueberschrift ist nicht gesetzt, ebenso wenig eine Unterschrift.

Sammlung von mittelgrossen und auch kleinen Gedichten und Gedichtstücken (und f. 99ᵃ auch einzelner Verse) Verschiedener, deren Namen meistens angegeben sind; die ersten sind Liebesgedichte, auch weiterhin sind deren, es kommen aber auch ernste Gedichte, wie Trauerklagen, vor. Die Dichter sind:

88ᵇ. 89ᵃ الشيخ البهائي	92ᵇ. 93ᵃ ابو الحسن محمد بن عمر بن يعقوب الانباري
89ᵃ ملا عبدان القريفى	93ᵇ الشريف الرضي
90ᵃ ملا حسين	94ᵃ الطغرائى
90ᵇ. 95ᵃ بهاء الدين محمد بن حسين بن عبد الصمد الحارثي	94ᵃ جلال الدين ابن خطيب داريا
91ᵃ صالح بن عبد القدوس	95ᵃ حسين بن عبد الصمد
91ᵃ احمد بن عبد المنعم	95ᵇ محمد الحكيم زاده
91ᵇ ff. البها زهير (nebst Taḥmīs des مامية f. 91ᵇ).	97ᵃ ابو نصر القشيري
	98ᵃ السيد المرتضى
	u. e. Andere.

Nach f. 90 scheint Einiges zu fehlen.

8246. Spr. 1101.

2) f. 1. 2ᵃ. 38ᵇ etc.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1).

Von den Persischen und Türkischen Gedichten abgesehen, enthält dieser Theil der Handschrift eine Anzahl von meistens kleineren arabischen Gedichtstücken, häufig Sentenzverse, von verschiedenen (gewöhnlich nicht genannten) Dichtern. Es sind darunter einige Verse von الاعشى (f. 38ᵇ), طرفة (1ᵇ), عنترة (78ᵃ), على بن ابي طالب (40ᵇ. 77ᵃ. 78ᵃ), ابو طالب (88ᵇ. 115ᵇ), الشافعي (72ᵇ. 74ᵃ), ابو نواس (38ᵇ), مسكين الدارمي (78ᵇ), ابو العتاهية (50ᵃ·ᵇ), ابن الوردي (118ᵃ).

Von dem Sammler, على بن عمر العربي, sind auch kleine Arabische Gedichte dabei (f. 86ᵇ. 89ᵇ); ferner ein Stück von عمر بن ابي اللطف المقدسى (1ᵃ); ein etwas grösseres von السودي, handelnd فى التوحيد f. 118ᵇ und anfangend:

قل لمن يفهم عنّى ما اقول قصّرِ القول فذا شرح يطولْ

(No. 7688, 1).

F. 87ᵇ—88ᵇ eine Qaçīde von 38 Versen, von ابو حيان † 745/1344 (dem Verfasser des „Qorān-Commentars“), anfangend:

لزمت انفرادي اذ قطعت العلائقا
وجالست من داني الصديق الموافقا

F. 90ᵇ—92ᵇ (ohne Ueberschrift) die القصيدة البهلولية in 29 Strophen (No. 3437).

8247. Spr. 1228.

1) f. 1—10.

246 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21½ × 11; 17 × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: meistens gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang f. 1ᵇ: ان اجمل ما زينت ازاهر الالفاظ ببياض صفحات الطروس' . . . حمد الواجب الحمد . . . اما بعد فهذا مجموع لفريق اهل الادب مفيد' وتذكرة فيها ذكرى لمن كان له قلب الخ

Diese Gedichtsammlung beginnt mit 2 Gedichten des فتح الله ابن النحاس الحلبي (auf جوانحُهُ Basīṭ, f. 2ᵃ und راجِعٌ Kāmil, f. 2ᵇ).

Dann f. 3ª عبد الباقي الشامي
هل الي روبة الحبيب سبيلُ ان عهدي به نعهد طَويلُ
= Pet. 354, f. 109ª.

F. 5ª قصيدة نبوية
مذ شمت اطلالا لسلْما درست فدمعي فاض سجْما

F. 5ᵇ وله ايضا نبوية
حيّا الحيا ذاك الحما فلكم به وجدي نما

F. 6ª وله ايضا نبوية
بعلياك يا شمس النبيين والرسْلِ
غدت ساير الاملاك والرسل تستعلي

F. 6ᵇ وله ايضا نبوية
الا يا رسول الله يا طيب طيبة ويا زينة العليا وزين والبسيطةِ

F. 7ª وله ايضا متغزلا
هل سبيل الي الغزال الشرودِ وارتشاف من ثغره المنضودِ
und f. 7ª
اما والهوي اني بحسن التجلدِ اروح بهاجر كل وقت واغتدِي

F. 7ᵇ وله ايضا مخمس ابيات الحاجري
غريمي غرامي فيك يا من اذا بدا
(Im Ganzen 5 Verse. Der Grundvers reimt auf فُ.)

F. 7ᵇ وله ايضا متغزلا
في فوادي من الهيام ضرام واشتياق ولوعة وغرام

F. 8ª لشريف مكة مدح بها النبي صعم
حث قبل الصباح نجب الكوسِ
فهي تسري مسرا الغذا في النفوس

F. 8ᵇ للبكري قدس سرّه
بك لذنا يا رسول الله من كل ما نخشى فعجل بالفَرَجْ

F. 9ª للشيخ ابي الحسن البكري
انا لا اعرف الا انتم فاخبروني بعطاء منكُمْ

F. 9ª غيره (d. i. ابن كميل, No. 7899, 2).
لمهبط الوحي حقا ترحل النجب
وعند هذا المرجي ينتهي الطلبُ

F. 9ᵇ die Qaçîde لا تعذليه des ابن زريق البغدادي

F.10ª احمد بن جعفر بن احمد بن محمد ابو العباس الواسطي
بروم صبرا وفرط الوجد يمنعه وسلوة ودواعي الشوق تردعَهُ

F. 10ᵇ ابن منجك رحمه الله
لم انس قولة هاتفٍ من نحو رامة لي وحَيفِ

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift um 1780. — Nach f. 4 fehlen 2 Blätter.

8248. Spr. 1228.

2) f. 11ᵇ—39ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 26 Z. (Text: 17 × 7½ᶜᵐ).

Diese Sammlung beginnt f. 11ᵇ
هذا ديوان الشاب الظريف محمد بن العفيف التلمساني
وعدّتْ باستراقة للقاء وباهداء زورة في خفاء

Wie weit hier der Dîwān des Ibn el'afîf † 688/1289 (No. 7783, 1) gehe, ist nicht ersichtlich, vielleicht nur bis f. 18ª. Derselbe ist nicht alphabetisch geordnet. Ueber den einzelnen Gedichten steht Anfangs in der Regel وقال, nachher von f. 18ᵇ an bis f. 30 nichts, nur ein leerer Raum. F. 24ᵇ hat die Ueberschrift لابي فراس الحمداني und beginnt اراك عصيّ الدمع الخ (No. 7582, 3). Nach f. 30 fehlt etwas. F. 31ª للاديب احمد بن خلوف المغربي. — F. 31ᵇ zwei Gedichte von ابن منجك. — F. 32ª in neuerem Metrum von مصطفي جلبي البتروني († um 1100/1688). F. 32ᵇ. 33ª von demselben. — F. 33ª unten von عبد الرحمن جلبي بتروني † 977/1569. — F. 34ª لابن المعلم الخياط الهرسي. — Ibid. und 34ᵇ احمد الدلنجاوي. — F. 35ª للاديب البارع احمد العناياتي. — F. 35ᵇ للشيخ عبد الرحيم البرعي (s. No. 7618, 3). Anfang:
عاهدوا الربع ولوعا وغرامًا ووفوا للربع بالعهد ذماما
F. 36ᵇ لكاتبه احمد الوراق.

F. 37ª الاصل للشريف الموسوي والتخميس لكاتبه
مصطفي بن محمد الحلبي

F. 38ᵇ ein Mowaššaḥ und 39ᵇ ein Taḥmîs von demselben.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1780.

8249. Spr. 1228.

3) f. 40—90.

Diese Sammlung gehört zu der voraufgehenden und enthält f. 40—55ª Mowaššaḥ-Gedichte. Die hauptsächlichsten Dichter sind: F. 41ª لسان الدين ابن الخطيب, 43ª. 47ª. 54ᵇ عبد اللطيف المغربي التونسي, 44ª ابن الخلوف, 44ᵇ مصطفي جلبي البيري, 45ª عبد الغني,

46ª عبد الوهاب بن يوسف, 48ª. 52ᵇ صلاح الدين الصفدي 48ᵇ, ابن سنا الملك, 49ª. 51ª الفيومي, 50ª ابو بكر بن اسماعيل, 55ª منجك باشا 55ᵇ, ابو حيان الاندلسي.

F. 56—61 einige Qaçîden, und zwar: f. 56ª das Gedicht تالق تجديا von لسان الدين (dasselbe f. 110ᵇ). 56ᵇ يا من اذا ركض — تغالا (Kāmil) von الامير منجك. 61ª auf زومي (Wāfir) von وفا افندي الحلبى الصيادي. 61ᵇ Lobgedicht des عبد الغنى النابلسى auf ابو بكر العرودكي (auf وقلوب Kāmil). 57ª auf كنانة (Ḫafîf), 40 Dichtern zugeschrieben. F. 40. 57ᵇ—60. 62—90 leer.

8250. Spr. 1237.

120 Bl. 12ᵐᵒ, 13 Z. (14×10; 11½×7ᶜᵐ). — Zustand: schlecht, fleckig, schmutzig. F. 120 stark beschädigt. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Sammlung moderner, kürzerer Gedichte, namentlich vieler Mowaššaḥ.

Anfang fehlt. Das erste vorhandene Gedicht beginnt f. 1ᵇ: يا بديع الحسن يا باهي الجمال
قل من هجرك فاخر ذا المطال

Der Schluss fehlt.

Grössere oder kleinere Lücken nach f. 8, 22, 36, 56, 64, 72, 80.

Schrift: f. 1—80 ziemlich gross, deutlich, aber nicht zierlich, vocallos; f. 81—120 dick, gross, ziemlich flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8251. Pet. 579.

2) f. 103—127ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Schrift so wie f. 1—38.)

In dieser Sammlung kommen Gedichte vor von:

103ª ظافر الحدّاد الاسكندرانى † 529/1134. Anfang (Motaqārib):
عتبت ولكننى لم اعي وابن ملامك من مسمعي
Ausserdem noch f. 104ᵇ.

103ᵇ (u. 106ᵇ, 109ª, 112ᵇ) شهاب الدين محمود. Anfang: ابا رشأ بتّ فى حبّه — المضجع

103ᵇ شهاب الدين ابن الخيمي † 685/1286. Anfang:
قد اسمع القلب داعي الحب — سمعا

104ª البدر يوسف بن لؤلؤ الذهبي. Anfang:
تذكر ربعا بالشام ومربصا — ومرتعا

105ª الشهاب التلعفري 105ª سيف الدين على بن قزل

105ᵇ سعد الدين ابن الغزي. Anfang:
وحياة وجهك — لم تُسِى

106ª صفى الدين الحلي. Anfang:
عوجا بيمين الجزع — قد عسا

107ª عرقلة الدمشقى 108ª علاء الدين ابن غانم

108ª ابو بكر بن عماد الدمشقى

108ᵇ تقى الدين ابن تمام 109ᵇ مجد الدين ابن الظهير

110ª ابو جعفر قاضى القسطنطينية. Anfang:
اذا هب فجرى وناح حمام — غرام

111ᵇ ابراهيم بن سهل الاشبيلي

112ª بهاء الدين الساعاتى. Anfang:
قسما لقد املي احاديث الغضا — ذات الاضا

F. 113 u. 114ª stehen einige Gedichte ohne Angabe des Verfassers, (für welche jedoch Raum gelassen ist).

F. 118ᵇ ff. ein längeres Liebesgedicht, in neueren Formen, in 5 bis 6 zeiligen Strophen, mit verschiedenen Reimpaaren, ohne streng durchgeführtes Metrum (Basîṭ). Anfang:
يا من بفاه البرد ممزوج بالنيلى ونبيت للفارقوا ما فاد والنيلى

Für den Schlusshalbvers der Strophen ist meistens Platz gelassen.

Der Schluss scheint zu sein f. 126ᵇ:
يستقبحون الحسن يستحسنون اللاش
هم فى النظر شىء واما فى الخير هم لاش

Dann folgen noch f. 126ᵇ unten und 127ª oben einige kleine Versstücke unbedeutenden Inhalts. — F. 114ᵇ—118ª leer gelassen.

8252. Lbg. 455.

85 Bl. Queer-4ᵗᵒ, 14—15 Z. (14×22; 12×20ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Diese Sammlung von Gedichten beginnt mit einem kurzen Taḫmîs des عبد الرزاق البيطار (auf das Gedicht eines Ungenannten):
لله اوقات انس كم لهوت بها فى روضة احدقت عينا كواكبها

F. 4ª das Gedicht des Abū nowās:

ومقرطق يسعى مع الندماء

F. 7ᵇ von 'Omar ibn elfāriḍ:

ما بين معترك الاحداق والمهج

Längere Gedichte von الشاب الظريف, الصفي الحلي, ابن النبيه, ابن كيوان, ابن النحاس, ابن معتوق (Mehreres), ابن زريق f. 20ᵇ, على بن الجهم 23ª, ابو فراس 24ª, ابن العربى, ابن ابي الوفا, ابن مكانس, الغيراطى, المتنبى, عبد الله الشبراوي, ابن الخراط, ابو تمام الطائى 40ᵇ, عبد الغنى النابلسى, الطغرائى, امين الجندي, صادق الدمشقى, المعلم بطرس كرامة, عبد الباقى افندي العمري البغدادي, und von Anderen, auch Ungenannten, oft auch bloss Distichen. — F. 56ᵇ—66ª stehen die القصائد الارتقيات des الصفى الحلي.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8253. Lbg. 419.

22 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 15; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, aber f. 1—4 am Rande u. im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Diese Gedichtsammlung beginnt f. 3ª mit der Ueberschrift: هذه القصيدة وما بعدها من النثر لسيدي الوالد حفظه الله تعالي يمدح بها حضرة عبد الله باشا الكبرلي في اواخر سنة الف ومائة وتسعة وعشرين من الهجرة النبوية

Anfang f. 3ᵇ (Basīṭ):

... الات ولّي قبلةَ الكرم   برقٌ مسطوره الراقِ الي العَلَمِ

(die ersten Silben fehlen).

Es ist ein Lobschreiben, mit einem Gedicht beginnend, auf 'Abdallāh bāšā elköprilī (zāde), um 1130/1718, von 'Abd elqādir abū 'lmafāḫir, Muftī in Mekka. Von demselben kommen f. 5 ff. viele Gedichte vor; er wird stets الوالد genannt; die Sammlung rührt also von dessen Sohn her. Die Gedichte gehören alle der Zeit um 1130/1718 herum an. Andere Dichter sind hier: ابن النحاس, مصطفى بن فتح الله, عبد الخالق المنوفي, تاج الدين بن عارف المنوفي, الامام محمد الطبري, عبد الرحمن بن سليم.

Das Vorhandene, lauter Gelegenheitsgedichte, sind nur einzelne Stücke aus einem grösseren Werke, in welchem der Sohn Gedichte seines Vaters und dessen Zeitgenossen zusammengetragen hat.

Vor f. 5 fehlt viel; Bl. 15—19ª leer. Dass Bl. 3. 4 dazu gehört, ist möglich, aber keineswegs sicher. — Die Sammlung bricht f. 22ª oben mit dem Verse ab:

واحياك الاله حياة عزّ   طويل العمر مبتهجا سنيّا

(obgleich freilich das Stück f. 19—22 vor f. 5 zu gehören scheint).

Schrift: gross, kräftig, gut. Stichwörter roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1. 2, vielleicht von anderer Hand, in flüchtiger, kleiner, gedrängter Schrift, enthält eine Klageschrift und eine Entschuldigungsschrift aus dem Jahre 1130/1718.

8254. Pm. 625.

393 Bl. 8ᵛᵒ, 12—17 Z. (20 × 13; c. 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken und Ausbesserungen; der untere Rand ist wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: der Vorderdeckel von Leder, das Uebrige Pappband. — Titel fehlt; doch steht f. 1ª von späterer Hand:

مجموع ذكر ادباء الموصل وملوكهم وعلمائهم

was jedoch nur zum Theil richtig ist.

Eine Sammlung von Gedichten Verschiedener, hauptsächlich aber neuerer Dichter (um 1180/1766), nebst einigen wenigen Stücken in Prosa. Das Hauptsächlichste darin ist:

1) f. 4ª (ohne Angabe des Verf.) die Qaçīde ابعد سليمي des ابو السعود (No. 7940).
2) 6ª eine Qaçīde eines Ungenannten, in 45 Versen, die nach dem Anfang betitelt ist: قصيدة اللتيا والّتي. Sie beginnt (Kāmil):

بعد اللتيا والتى   غضبت علىّ وولّت
ارايت ما صنعتْ بنا   من جورها تلك الّتى

3) bis 7) Qaçīden des المتنبّى und zwar f. 7ª auf جمرُ (ed. Diet. p. 101) 7ᵇ الدهرُ (p. 284), 8ª الكواعبِ (p. 327), 9ª (p. 368—370. 361), 9ᵇ السجفُ (p. 166), 10ª غواربا (p. 172).

8) 23ᵇ grössere und kleinere Gedichte von شهاب الدين الخفاجي († 1069/1659).

9) 24ᵇ Gedicht des عبد العزيز الفاضل الثعالبي Anfang (Basîṭ):
زجاجة الفجر ابدت حمرة الشفق
ولجة الصبح اخفت نرجس الافق

10) 169ᵇ eine dem عنترة بن شداد beigelegte Qaçîde, deren Anfang (Kâmil):
حكّم سيوفك فى رقاب العذّل واذا نزلت بدار ذلّ فارحل
Nur ein Paar Verse derselben finden sich davon in der 19. Qaçîde seines Dîwâns (Six. div. S. 41). S. No. 8258, 1.

11) 139ᵇ Taśṭîr des على اغا الحاجي يونس الجليلى (um 1180/1766) zur Qaçîde des كعب بن زهير Anfang: بانت سعاد فقلبي اليوم متبول
من حبّها والحشى بالطرف مبتول
وما فؤادي بها الّا له شغف متيّم اثرها لم يفد مكبول

12) 104ᵃ Taḣmîs eines Ungenannten zu der Qaçîde des الفرزدق, deren Anfang:
هذا الذي تعرف البطحاء وَطْأَتَهُ — الحرمُ
Dasselbe beginnt:
يا من يد الجهل قد اعمت سريرته

13) 67ᵇ Lobqaçîde des ابو نواس auf den Verwalter Aegyptens الخصيب بن عبد الله. Anfang: اجارة بيتينا ابوك غيور
وميسور ما يرجي لديك عسيرُ
40 Verse. (Steht auch in seinem Dîwân Pet. 277; 13 Verse davon auch in We. 1739.)

14) 131ᵇ die Qaçîde des الاصمعي, deren Anfang: صوت صفير البلبل. Hier 22 Verse.

15) 158ᵇ die Qaçîde des ابن الرومي † 283/896, in 15 Versen, deren Anfang:
هبّ النسيم وضاع النشر بالارج
من نحو نجد فداوي علة المهج

16) 109ᵃ Qaçîde des الواواء الدمشقى († 390/1000), deren Anfang: نالت على يدها, nebst Taḣmîs eines Ungenannten, das beginnt: يا نزهة القلب

17) 146ᵃ Taḣmîs zur Qaçîde لامية العجم des الطغرائى von عمر العمري. Es beginnt:
نشات بالعزّ والاقبال من قبل

18) 65ᵃ eine Qaçîde des ابن سنا الملك.

19) 56ᵃ Qaçîde باكر صبوحك des ابن النبيه.

20) 174ᵇ Qaçîde سايق الاظعان des ابن الفارض.

21) 118. 135ᵇ Qaçîden von حسام الدين الحاجري.

22) 53ᵃ Qaçîde لم ازل مكثرا des شهاب الدين التلعفري † 675/1276. 99ᵇ eine andere kleine Qaçîde desselben.

23) 111ᵇ Qaçîde des عفيف الدين التلمسانى † 690/1291, deren Anfang:
لك طرفي حمي وقلبي بيت
فيهما عهدك القديم خَبِيْتُ
nebst Taḣmîs des على افندي العمري (um 1188/1774), das beginnt: بك يا كوكب الفخار اهتديت

24) 112ᵃ dieselbe Qaçîde mit Taḣmîs des على بن معصوم (um 1090/1679): dasselbe beginnt:
بك فى ملة الغرام اقتديت

25) 136ᵃ eine Qaçîde des محمد بن ابي بكر ابن النقيب † 745/1344.

26) 57ᵃ Qaçîde فيروزج الصبح des صفى الدين الحلى

27) 70ᵇ Qaçîde اذا المرء لم يدنس des السموءل اليهودي nebst Taḣmîs des صفى الدين الحلى, dessen Anfang: قبيح بمن ضاقت. Dasselbe Taḣmîs auch f. 126ᵇ ff.

28) Verschiedene meistens längere Qaçîden des صفى الدين الحلى: 67ᵃ. 75ᵃ—82ᵃ. 94ᵇ. Die Qaçîde 73ᵃ: اسبلن من فوق النهود ذوائبا الخ steht auch f. 119ᵃ, hier aber nur die ersten 14 Verse.

29) Einige Qaçîden des ابن نباتة († 768/1367): 60ᵃ. 65ᵇ. 66ᵇ. 113ᵃ. 157ᵃ.

30) 156ᵃ Qaçîde des الماردينى (ist wol عبد الله بن خليل † 809/1406). Anfang:
يا رقادي لطيفه سل سبيلا واسقنى من رضابه سلسبيلا
19 Verse.

31) 66ᵃ Qaçîde des تقى الدين ابن حجة. Anfang:
جاءت تعاذل بالاجفان والمقل
فاهتز عطف غرامي واتجلا غزلي

32) 179ᵃ Qaçîde der عائشة بنت يوسف الباعوني † 922/1516. Anfang (Ramal):
سعد ان جئت ثنيّات اللوي
حيّ عنّى الحيّ من آل لوي

33) 54^b Qaçîde des فتح الله ابن النحاس † $^{1052}/_{1642}$. Anfang: بتّ ساجي الطرف والشوق يلحّ
والدجي ان يمض جنح يات جنحُ

34) 125: Kleinigkeiten von عبد الغنى النابلسى († $^{1143}/_{1730}$).

35) Qaçîden von Dichtern der spätesten Zeit:

a) ملا عبد الله الاصمّ الاربلي (um $^{1156}/_{1743}$): 26^b. 36^a.

b) فتح الله المتولي (um $^{1156}/_{1743}$, auch noch $^{1192}/_{1778}$): 26^a. 29^b. 45^a. 223^a. 238^a. 257^b.

c) على الجفعتري (um $^{1160}/_{1747}$): 28^b. 44^b. 153^a.

d) ملا نعمان بن العطار (um $^{1170}/_{1756}$): 20^b. 29^a.

e) السيد موسى الحدادي (um $^{1170}/_{1756}$): 36^b—41^a. 100^b. 122^a.

f) ملا صالح المعماري (um $^{1160}/_{1747}$): 43^b. 60^b.

g) الحاج خليل خدازاده الكاتب (um $^{1160}/_{1747}$): 46^a. 61^b.

h) قاسم الرامي (um $^{1160}/_{1747}$): 43^a. 54^a.

i) محمد الغلامي (um $^{1170}/_{1756}$): 20^a. 41^a. 42^a. 96^b. 121^a.

k) على افندي الغلامي (um $^{1170}/_{1756}$): 82^b. 210^a.

l) حسين افندي الغلامي (um $^{1188}/_{1774}$): 186^b. 220^a. 256^b.

m) حسن بن عبد الباقي الموصلى (um $^{1188}/_{1774}$): 11^b. 13^a. 14^b. 16^a. 17^a. 18^a. 19^a. 88^b. 90^a. 91^a. 101^a. 102^b. 120^a. 164^b.

n) على افندي العمري (um $^{1188}/_{1774}$): 111^b. 130^a. 168^a. 171^b. 184^b. 189^a. 208^a. 209^b. 210^b. 225^b. 226^a. 237^b.

o) يحيى اغا الحسين (um $^{1188}/_{1774}$): 170^b. 174^a. 193^b. 194^b.

p) زكرياء (um $^{1160}/_{1747}$): 188^b. 321^a.

q) ابن الازري البغدادي (um $^{1189}/_{1775}$): 211^b. 217^b.

r) ملا جرجيس الموصلى (um $^{1190}/_{1776}$): 180^b. 258^b. 392^b.

s) محمد اغا بن محمود اغا الجليلى (um $^{1190}/_{1776}$): 187^b.

t) عبد الله افندي السيد فخري زاده (um $^{1190}/_{1776}$): 197^b.

u) وهبي افندي (um $^{1190}/_{1776}$): 206^b.

v) يونس افندي (um $^{1190}/_{1776}$): 213^b—217^a.

w) ابراهيم بن كرز على (um $^{1190}/_{1776}$): 238^b.

x) ابراهيم بيك بن امين بيك (um $^{1190}/_{1776}$): 240^b—242^a.

y) عبد الله بيك بن امين بيك (um $^{1190}/_{1776}$): 242^a.

z) حسن افندي المفتى (um $^{1191}/_{1777}$): 254^a.

aa) محمد امين بيك ياسين افندي زاده (um $^{1193}/_{1778}$ u. $^{1202}/_{1788}$): 262^b. 356^a.

ab) ملا قاسم فلح الكناجي (um $^{1190}/_{1776}$): 263^b.

ac) امين بن خير الله الخطيب العمري (um $^{1193}/_{1779}$ u. $^{1202}/_{1788}$): 232^a. 278^b. 273^b ff. 298^a ff. 324^b. 355^a. 288^a.

ad) عبد الله افندي الراوي (um $^{1200}/_{1786}$): 323^b.

ae) احمد افندي المفتى فخر زاده (um $^{1200}/_{1786}$): 338^a (Taḣmîs zu einigen Versen und 338^b—342^a Taḣmîse Verschiedener zu denselben Versen [Klage um Elḣosein]).

af) عبد الله بن محمد امين بيك (um $^{1213}/_{1798}$): 350^b. 364^a.

ag) عبد الله بن ملا محمد الخطيب (um $^{1213}/_{1798}$): 365^a. 386^a.

ah) نعمان افندي العمري (um $^{1213}/_{1798}$): 387^a.

ai) عبد الفتاح الغلامي (um $^{1200}/_{1786}$): 365^b.

ak) محمد امين بيك (um $^{1200}/_{1786}$): 385^b.

al) عثمان الحاج بكتاش الموصلي (um $^{1190}/_{1776}$ und $^{1221}/_{1806}$): 184^a. 239^b. 247^b. 221^b. 224^b. 232^b. 252^a. 276^a. 277^a. 286^b. 293^a. 293^b. 305^b. 308^a. 319^b. 322^a. 326^a. 329^b. 330^b. 331^b. 344^b. 346^a. 352^a. 353^b. 362^b. 369^a. 373^a. 374^b. 377^b. 378^a. 378^b. 380^b. 382^b. 384^a. 388^a. 390^a.

am) ملا محمد الحافظ (um $^{1190}/_{1776}$): 275^a.

an) احمد الكاتب (um $^{1190}/_{1776}$): 172^b. 185^a.

ao) عبد الرزاق بن عثمان (um $^{1160}/_{1747}$): 48^b.

ap) سعد الدين الخطيب (um $^{1160}/_{1747}$): 49^a.

aq) عثمان افندي العمري (um $^{1190}/_{1776}$): 52^b.

ar) ملا محمد ابن انكوله (um $^{1160}/_{1747}$): 98^a. 98^b.

as) عبد الله الحلبي (um $^{1160}/_{1747}$): 99^b.

36) مهذب الدين احمد بن مُنير الطرابلسى († 548/1153): 69ᵃ. 84ᵃ—88ᵃ. Diese letztere Qaçîde ist 92 Verse lang; ihr Titel ist التترية"القة, und der Dichter zeigt darin seine Bekehrung vom Šî'itismus zum Sunnitenthum an. Ihr Anfang (Kāmil dec.): عذّبت جسمي بالسهرْ (No. 7691, 2).

37) Unbestimmter Zeit:

a) شرف الدين يحيى بن العطار: 64ᵃ. 64ᵇ.

b) الوصّاف: 166ᵇ. Ein Taĥmîs, in der Ueberschrift fälschlich موشح genannt. Anfang (Wāfir): شكرت الله ذا المعروف شكرا
Grundvers: لئن نظر الزمان اليك شزرا
فلم تك ضيّقا من ذاك صدرا

c) علاء الدين البرمكي: 92ᵇ. Ein Lobgedicht auf den Propheten, 38 Verse. Anfang (Ĥafîf): هل لصبّ قد غيّر السقم حاله
زورة منكم علي اىّ حاله

38) بشر بن عوانة الطائي: 342ᵇ; beschreibt sein Zusammentreffen mit einem Löwen. Anfang (Wāfir): افاطم لو شهدت ببطن خبت
وقد لاقي الهزبر اخاك بشرا
woran sich die Beschreibung des Löwen in Reimprosa schliesst f. 343ᵃ—344ᵃ.

39) Verschiedene Gedichte kleineren Umfanges über den Satz: ما كل ما يعلم يقال: 266ᵇ—272ᵃ.

40) Einige kleine Gedichte, dem اسماعيل الجوهري beigelegt, davon das längste (14 Verse) auf sein Wörterbuch: 376ᵇ.

41) Verschiedene Verse auf allerlei Blumen und Kerzen: 132ᵇ—134.

42) رسالة المناظرة, f. 30ᵇ—34ᵃ, zum Lobe des ولي النعم محمد امين باشا ابن الحاج حسين باشا um 1160/1747. Streit zwischen Stern, Mond, Kerze, Glas, über ihre Vorzüge.

43) Eine Maqāme, مقامة ادبية, 161—164ᵃ, dem سليمان باشا بن محمد امين بن الحاج حسين باشا gewidmet (um 1180/1766). Anfang: الحمد لله الذي وهب للمملوك ملكا . . . اما بعد فلما اقتم ظلام الظلم واحاط بسور الحدباء وخيّم الخ

44) Einiges über die رجال الغيب 391ᵇ—393ᵇ.

45) 5 Stücke, überschrieben mit بند, 366ᵇ—368ᵃ, in gereimter Prosa, Lobsprüche an Verschiedene gerichtet. Das 1. Stück beginnt: شنّف بالثناء الرايق سمع الفطن الفايق واتبع اثر السابق،
Das 2.: مليك ملك الناس بما فيه من الباس
Schluss: ولمن امّ من الوفد اليهم بالثناء الرايق فوزا ونجاحا

46) Türkisch ist ziemlich viel in dieser Sammlung: 21ᵇ. 25. 26ᵃ. 50ᵇ. 51. 120ᵃ. 196ᵃ. 208ᵇ—209ᵇ. 229ᵇ—231. 236—237ᵃ. 244—246. 253ᵇ. 254ᵇ. 255. 259ᵇ—260. 265ᵇ. 276ᵇ. 281ᵇ—286ᵃ. 290—292. 294ᵇ—297. 300—303. 316—319ᵃ. 335—337. 358ᵇ bis 369ᵃ. 384ᵇ.

Schrift: theils gross und kräftig und rundlich, theils mittelgross, theils ziemlich klein und gefällig. Die Zeilen laufen bisweilen schräg über die Seiten, auch von oben nach unten, zum Theil wellenförmig, dachförmig, Quadrate bildend. Meistens vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift um 1200/1785.

Als Schreiber und Dichter nennt sich حسين الغلامي (s. 35,1) 272ᵃ·ᵇ. Ferner امين العمري (s. 35ac) 273ᵇ; dann besonders noch خليل بكتاش زاده (um 1191/1777; Sohn des in 35al Genannten): 228ᵃ. 247ᵃ. 333ᵇ.

Eine ziemlich grosse Anzahl von kleineren Gedichten ist hier nicht berücksichtigt; ebenso wenig in der Regel diejenigen, deren Verfasser nicht genannt sind.

8255. Pm. 542.

248 Bl. Queer-8ᵛᵒ, c. 13—16 Z. (13⅔×20; c. 11×16ᶜᵐ). Zustand: nicht recht sauber, zum Theil fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt, aber f. 1ᵃ von etwas späterer Hand:

اخبار الجاهلية واختبارهم واشعارهم

was im Ganzen richtig ist.

Sammlung von vielen meistens längeren Gedichten berühmter Dichter, zum grossen Theil der ältesten Zeit, viele aber doch auch

der mittleren und späteren, angehörig. Bei manchen derselben sind die Umstände zu ihrer Veranlassung u. Abfassung angegeben. Uebrigens kommen doch auch Distichen und überhaupt kürzere Gedichtstücke nicht wenige vor, besonders am Ende der Sammlung.

Das Hauptsächlichste darin ist:

1) f. 1ᵇ—6ᵇ mehrere Qaçîden des ابن الدمينة d. h. عبد الله بن عبيد الله بن احمد, nebst biographischen Notizen. (Ein längerer Artikel über ihn im Kitâb elaġânî Spr. 1176, f. 381ᵇ ff.) Eine 57 Verse lange Qaçîde beginnt f. 1ᵇ (Ṭawîl):
الا لا اري وادي المياه يثيب
ولا النفس عن وادي المياه تطيب

2) 6ᵇ 11 Verse aus der Qaçîde des علقمة, deren Anfang: طحا بك قلب

3) 8ᵃ Verse des على بن الارقم بن سعد

4) 9ᵇ Einiges von لبيد بن ربيعة بن مالك

5) 10ᵇ—19ᵇ Proben von امرؤ القيس, auch die Moʿallaqa desselben f. 13ᵃ—16ᵃ.

6) 19ᵇ—23ᵇ. Von النابغة الذبياني verschiedene Gedichtproben.

7) 23ᵇ. Von النابغة الجعدي 8 Verse einer längeren Qaçîde (Ṭawîl, auf ب reimend).

8) 23ᵇ—28ᵃ. Von زهير بن ابي سلمي das letzte Gedicht seines Dîwâns (Six divans, No. 20). 26 Verse lang, ausserdem einige andere Stücke.

9) 28ᵃ eine وصية des عبد قيس an seinen Sohn جبيل, in Versen (Kâmil:
اجبيل انّ اباك كارب يومه . . . فاعْجِلِ)

10) 29ᵃ—30ᵇ Gedichtstücke von حاتم الطائى

11) 30ᵇ einige Verse aus der Qaçîde des الشنفري الازدي

12) 30ᵇ Einiges von شمردل الليثى (Klagelied).

13) 31ᵃ—33ᵇ. Von ابو ذؤيب الهذلي Klage um seine Söhne (Anfang [Kâmil]:
امن المنون وريبه يتوجّع . . . يجزعُ)
und einiges Andere; auch etwas von ابو كبير الهذلي

14) 34ᵃ—35ᵃ etwas über عمرو بن براق, تابط شرّا und الشنفري, und ein Stück der Qaçîde des Ersteren, deren Anfang (Basîṭ):
يا عيد ما لك من شوق وابراق
(auch in WE. 66, f. 6ᵃ).

15) 35ᵇ—36ᵃ die Qaçîde des ابو صخر الهذلي (27 Verse), deren Anfang:
لليلي بذات البين دار عرفتها . . . سطْرُ

16) 37ᵃ—39ᵃ Einiges von النمر بن تولب

17) 39ᵇ—41 Einiges von حسان بن ثابت

18) 42ᵃ—43ᵃ Einiges von حضرمي بن عامر

19) 43ᵇ Proben von امرؤ القيس بن عانس بن المنذر

20) 44ᵃ Verse von الرمّاح بن ابرد المعروف بابن ميّادة

21) 45ᵃ Verse von عدي بن زيد بن حمّاد

22) 46ᵇ Verse von حنظلة بن نهد

23) 48ᵇ die Qaçîde هبطت اليك des ابن سينا 20 Verse.

24) 49ᵇ—51ᵃ Charakteristik verschiedener Verse: واحسنُ ما قيل فى الصبر, وابرعُ بيت قالته العرب u. dgl.

25) 52ᵃ Stück eines Gedichtes von
ابو جهينة المتوكل بن عبد الله بن نهشل الليثى

26) 52ᵃ—53ᵃ Qaçîde اذا المرء لم يدنس des السموءل بن عاديا (24 Verse).

27) 53ᵃ—54ᵇ Qaçîde des الحرثان ذو الاصبع (Anfang: يا من لقلب شديد الهم محزون) 38 Verse lang.

28) 54ᵇ—55ᵇ Qaçîde des ابو الاسود الدؤلي, 31 Verse, Anfang: حسد الفتى ما لم ينله سعيه فالقوم اعداء له وخصوم

29) 56ᵇ Verse von الصمة بن عبد الله القشيري

30) 58ᵃ—59ᵇ Einiges von الراعي, زياد بن حمل und عدي بن الرقاع

31) 59ᵇ—61ᵇ 2 Qaçîden des جرير (gegen الاخطل, Reim اقرانا [Basîṭ] u. Lob auf عمر بن عبد العزيز Reim والبلادا [Wâfir]). Einiges auch noch f. 72. 73ᵃ.

32) 61ᵇ—73ᵃ. Aus einer Qaçîde des الفرزدق auf سليمان بن عبد الملك (Reim زائم, Ṭawîl) und aus anderen desselben; darunter f. 67ᵇ bis 71ᵇ die Verspottung einer Menge von

Stämmen von Seiten einer Frau aus dem Stamm der بنو عامر, die ihm den Vers eines Dichters, den er vor sich hin recitirt hatte: لعمرك ما تبلي سراويل عامر
من اللؤم ما دامت عليها جلودها
übelgenommen hatte. — Einige Verse noch von جرير in diesem Abschnitte.

33) 73ª. Von الاخطل Spott auf Ǵerîr.

34) 73ᵇ—81ᵇ verschiedene Gedichte von عمر بن ابي ربيعة, darunter auch einige längere; 74ᵇ (Kâmil): نعق الغراب ببين ذات الدملج
ليت الغراب ببينها لم يزمج
75ᵇ (Ṭawîl):
امن آل نعم انت غاد فمبكرُ غداة غدٍ ام رايح فمهجّرُ
74 Verse lang.

35) 87ª Gedicht des حرملة بن المنذر بن معدي كرب بن حنظلة الطائى نصرانىّ

36) 87ᵇ Qaçîde des ذو الرمة (Reim وغاديا, Ṭawîl).

37) 91ª—93ᵇ Qaçîde des ابو تمام. Anfang (Basîṭ): السيف اصدق انباء من الكتب
فى حدّه الحد بين الجدّ واللعب

38) 93ᵇ—95ᵇ Qaçîde اراك عصى الدمع des ابو فراس

39) 96ª—99ᵇ verschiedene meistens kleinere Gedichtstücke von ابو المظفر محمد بن العباس المعروف بالاموي

40) 100—113, wie es scheint, Gedichte Späterer, mit und ohne Ueberschriften. Das erste beginnt (Ḫafîf):
مرضى من مريضة الاجفان علّلانى بذكرها عللانى
Darunter f. 105ª etwas von البها زهير; auch 111ª—113ᵇ. Ferner f. 108ª von قطب الدين, Zeitgenossen des السلطان الشريف حسن ابن شبل البغدادي; 108ᵇ von ابن ابي نمي († 478/1080); 108ᵇ von قرواش بن المقلد بن المسيب بن رافع (um 401/1010).

41) 114ᵇ. 117ª—119ᵇ Qaçîden von كثيّر عزة.

42) 120ª—121ª u. 244ᵇ. Von توبة بن الحميّر † 80/699.

43) 122ᵇ unten bis 125ᵇ Qaçîden von جميل بن عبد الله بن مَعْمَر العذرى † 82/701.

44) 127ᵇ—129ª. Von قيس بن ذريح

45) 130ᵇ—131ᵇ. Von عروة بن حزام صاحب عفراء

46) 132ª etwas von العرجي

47) 132ª—137ª Qaçîden des المجنون قيس بن الملوح

48) 138ª—154ᵇ kleinere Gedichte von هدبة بن خشرم und verschiedenen älteren Dichtern, darunter f. 143ª النصيب بن رباح مولى عبد العزيز und 143ᵇ عبيد الله بن قيس الرقيات, 149ᵇ عمير بن شييم القطامي † 110/728.

49) 155ª. Von حسام الدين الحاجري eine Qaçîde. Ein anderes Gedicht von ihm f. 232ª.

50) 157ª eine längere Qaçîde von ابو العلا المعري (Ṭawîl, Reim ونائل).

51) 158ᵇ—170ᵇ einige Gedichte von السيد الرضي

52) 171ª—172ᵇ eine lange Qaçîde des سيد على خان صاحب الطبقات. Anfang (Ṭawîl):
لك الخير ان حزت اللوي والمطاليا
فحيّى ربوعا منذ دهر خواليا

53) 172ᵇ—173ᵇ Qaçîde لا تعذليه des ابن زريق 38 Verse lang.

54) 174ª—175ᵇ Qaçîde des ابن النحاس † 1052/1642. Anfang (Ṭawîl): راي اللوم من كلّ الجهات فراعه
فلا تنكروا اعراضه وامتناعَهُ
und f. 181ᵇ—183ᵇ einiges Andere von ihm.

55) 175ᵇ—176ᵇ Qaçîde اما والتفات des ابن خفاجه † 533/1139 (= We. 1865, f. 81).

56) 176ᵇ—180ª etwas von عبد الصمد ابن بابك und von محمد بن سلطان بن حيوس † 478/1080 (nach Ibn Ḫallikân); ferner 179ª von الاردبيلي, 179ᵇ ابن المعتز.

57) 193ª—202ª Verschiedenes von صفى الدين الحلي, fast lauter Sprachkünsteleien.

58) 205ª—214ª Qaçîden von عمر ابن الفارض
205ª Reim اعطاكا; 207ª Reim البراقع
209ª Reim بصلاله; 209ª Reim الاحياء
212ª Reim عقل.

59) 227ᵇ Qaçîde des ابو نواس (Weinlied. Anfang: دع عنك لومي). Eine andere f. 229ᵇ.

60) 228ª Qaçîde des ابو منصور على بن الحسن صُرَّدُرّ († 465/1072) auf den Wezîr محمد بن محمد فخر الدولة Anfang (Ṭawîl): لحاجة قلب لا يفيق غرورها
وحاجة نفس ليس يقضى يسيرُها

61) 228b—229a einige Gedichte von محمد بن سلطان ابن حيوس. (S. auch 176b.)

62) 238b Qaçîde der الخنساء. Anf. (Motaqārib):
تعرّقنى الدهر نهشا وحزّا واوجعنى الدهر قرعا وغمزا
13 Verse (dasselbe Gedicht Cod. Spr. 1123, f. 22b und Pet. 666, 55a).

63) 239a—239b Qaçîde der عمرة بنت العجلان بن عامر auf den Tod ihres Bruders عمرو. 22 Verse. Anfang (Motaqārib):
سألت بعمرو اخا صحبه فافظعنى حين ردّ السؤالا

64) 240a Qaçîde der ليلي بنت الحارث auf den Tod ihres Bruders النضر بن الحارث, den Moḣammed hatte tödten lassen. 10 Verse. Anfang (Kāmil):
يا راكبا ان الاثيل مظنّة من صبح خامسة وانت موفّق

Ausserdem einige andere Gedichte von Frauen:
240b von عاتكة بنت زيد بن عمرو بن نفيل
241a اسماء المرّية صاحبة عامر بن الطفيل الغنوي
241a ميسورة بنت مجدل الكلبية
241b ليلي بنت طريف
(darunter ein längeres Gedicht auf ihren Bruder الوليد بن طريف, anfangend (Ṭawîl):
بتلّ بنان رسم قبر كانه على علم فوق الجبال منيف
21 Verse). — 243b—247b ليلي الاخيلية

Schrift: meistens gross, kräftig, etwas rundlich, nicht undeutlich, vocallos, stellenweise etwas kleiner und gedrängter. An einigen Stellen laufen die Verse (und sogar auch Prosa) queer über die Seiten hin. — Abschrift um 1200/1785.

Eine Anzahl von Seiten und Blättern ist leer geblieben, einige sind nur zum Theil beschrieben; so besonders: f. 7a. 25. 26. 36b. 57. 63b. 82. 88b. 89. 114a. 115. 116. 119a. 121. 122. 124a. 126. 127a. 129b. 130a. 137b. 156b. 178b. 208. 226b. 238a. 246a. 246b. 247. 248.

Vor Blatt 91 fehlt etwas.

8256. Pm. 286.

69 Bl. 8vo, 9 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich stellenweise, und besonders am Rande, fleckig. Bl. 1 u. 2 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt.

Die ersten Blätter enthalten kleine Gebete, kurze Gedichtstücke (Lobsprüche auf ein gutes Buch, Sentenzen), auch etwas Prosa (wie f. 6a (من كلام لقمان) ethischen Inhaltes.

Dann folgen von Bl. 7b an verschiedene längere Gedichte, bei deren einigen die einzelnen Verse abwechseln mit Anrufungen Gottes (الله لا اله الا الله, immer 4 mal wiederholt) oder Fürbitte für Moḣammed (in Versform). Nach der Bemerkung auf der Innenseite des Vorderdeckels dient diese Gedichtsammlung zum Gebrauch von Çûfîs (Derwîšen) von der Richtung des عبد القادر (d. i. الجيلانى): sie versammeln sich in Zahl von etwa 20, schliessen einen Kreis und sprechen oder singen sie nach gewissen Melodien. Dies ist das sogenannte الذكر القادري

1) f. 7b (ohne Ueberschrift) die الخمرية des ابن الفارض (mit dem Allāh-Ruf). 33 Verse lang.

2) 14b (ohne Ueberschrift) die Qaçîde بانت سعاد des كعب بن زهير, die Fürbitte für Moḣammed ist (Basîṭ):
مولاي صلّ وسلّم دايما ابدا على الحبيب الذي بالله موصول
58 Verse lang.

3) 23a (ohne Ueberschrift) ein Vierversgedicht, mit Angabe der Melodie (در مقام سيكاه). Anfang:
بدري تجلّى واخفا الشركا فسل عذولي نواحي مكا
انا المعنّى كثير الوجدي احنّ شوقا لآل نجدي
وحادي العيس اذ ما تجدي لنحو وادي العقيق والبرك

4) 24b eine Qaçîde des عبد القادر الجيلانى. Anfang (Ṭawîl): شهدت بان الله والي ولايتى
وقد منّ فى التصريف فى كل خلوتى
24 Verse lang.

5) 27b (ohne Ueberschr.) die Qaçîde سائق الاظعان des ابن الفارض. Nur 17 Verse davon (mit Allāh-Rufen vermischt).

6) 42a eine Gebet-Qaçîde des محمد المغربي. Anfang (Kāmil):
يا كاشفا للكرب عن شاكيها يا راحم العبرات من باكيها
11 Verse.

7) 45a die Qaçîde المضرية 36 Verse (mit den Fürbitt-Versen wie bei 2).

8) 63ª (ohne Ueberschrift) die البردة des البوصيري (No. 7786). Nur 9 Verse davon, wegen der nach f. 65 vorhandenen Lücke (mit den Fürbitt-Versen wie bei 2).

Ausserdem darin eine grosse Anzahl kleiner Gedichte oder auch Gedichtstücke, çûfischer Lieder meist religiösen Inhaltes (z. B. Gebete); vielfach sind Melodien dazu angegeben, wie 32ᵇ. 40ª در مقام راست; 33ᵇ. 34ª. 52ª. 53ᵇ در مقام سيكاه; 34ᵇ در مقام سفيان; 38ª در مقام غزال; 39ᵇ. 51ª·ᵇ در مقام عراق.

F. 57 ff. stehen einige فراقية, Lieder der Trennung und Sehnsucht nach Heimath und Freunden.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, deutlich, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften u. einzelne Stichverse roth; so auch die Gebete zu Anfang. An einigen Stellen (besonders im Anfang) laufen einzelne Verse auch schräg über die Seite. — Abschrift c. 1800.

Nach f. 40 u. 65 sind Lücken; ausserdem nach f. 69: denn die Handschrift ist damit nicht zu Ende.

Bl. 29ᵇ u. 30ª sind leer gelassen.

8257. We. 244.

86 Bl. 4ᵗᵒ, c. 19 Z. (22 × 15½; 17—19 × 11—13ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: ziemlich dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; ebenso der Anfang.

Eine defecte Sammlung von Gedichten moderner Gattung, دوبيت, مواليات, ازجال. Im Anfang mehrere längere (الازجال); das erstvorhandene beginnt:

بين الشتا والصيف بدا في السابق
وقعة جرت ياهل الذكا والعرفان

Das 2. f. 4ª: نواح الطيور بكا عيون الغمام
وكان السبب في ذا البكا والنواح

Nach f. 9 fehlt etwas. Dann folgt f. 12. 13. 15—21. Dann fehlt etwas. Dann wol f. 11; wieder eine Lücke; f. 10; Lücke; f. 14. Letzteres von anderer Hand, mit der Ueberschrift: ليحيا الشامي.

Die Schrift (mit Ausnahme von f. 14) ist gross, deutlich, vocallos, unschön, uncorrect.

F. 22—40 eine Sammlung von einzelnen rhetorischen Versen, mit der fast verwischten Ueberschrift: ما قيل في هذا من الاقتباس. Jeder Vers besteht aus 2 Halbversen, die meistens nicht auf einander reimen; sie sind vorn alphabetisch gruppirt, insofern etwa 10—12 ihren ersten Halbvers immer mit demselben Buchstaben, der Reihe des Alphabetes nach, anfangen. Statt der Verfassernamen ist die Ueberschrift غيره. — Die Sammlung beginnt f. 22ª:

احمد المختار طه سيد الرسل الكرام
فتهنوا يا رفاقي نلتموا كل المرام

Nach f. 40 fehlt 1 Blatt; der Schluss dieser Sammlung ist nicht vorhanden. F. 40ᵇ ist der letzte Vers: يا غايبا كان جهدي لا افارقه
فما قدرت باني ارفع القدرا

Die Schrift ist verschieden von der vorhergehenden: nicht ganz so gross, gleichmässiger und besser, vocallos, auch incorrect.

F. 41—72 kleinere Gedichtstücke, in modernen Weisen (oft auch mit der Ueberschrift دور, oder خانه, رصد, دوكاه). Ferner f. 51ª ff. الموالات; ferner دوبيت. — Nach f. 50 fehlt 1 Blatt; nach 59 ist eine Lücke; nach 72 fehlen 2 Blätter.

F. 73—86 längere Gedichte:

F. 73ª beginnt in einem grösseren Gedichte (wahrscheinlich von قيس بن الملوح المجنون):

ودع عنك ذكر العامرية انني اغار عليها من فم المتكلم
اغار على اعطافها من ثيابها اذا لبستها فوق جسم منعم

F. 73ᵇ Mitte das Gedicht نالت على يدها von واواء الدمشقي.

F. 74ᵇ von einem anderen:

ارسل اللحظ للقتال نذيرا لينه بالوصال جاء بشيرا

F. 75ᵇ von einem anderen:

لست انسي الاحباب ما دمت حيّا
اذ ناوا للنوي مكانا قصيّا

und einige andere.

Nach f. 77 fehlt 1 Blatt; ebenso fehlt etwas nach f. 79 u. 81.

F. 86ª das Gedicht زدني بفرط الحب des ʿOmar ben elfâriḍ.

F. 86[b] ein Gedicht von عبد الغنى النابلسي, das beginnt (Ṭawīl):

متى يشتفى منك الفؤاد المعذب

فوصل المنام من وصالك اقرب

Nach f. 86 fehlt gleichfalls Mehreres, und damit auch der Schluss der Sammlung.

Schrift: dieselbe wie die bei f.22—40 besprochene. — Abschrift um 1800.

8258. Pet. 327.

87 Bl. 8vo, 7 Z. (21 × 15⅓; 13—13½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut; das 1. Blatt am Rande schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: bunter gestreifter Kattunband.

F. 1[a] steht als Ueberschrift:

مما قاله محمد التخلفة رحمة الله عليه

Anfang f. 1[a]: ايها اللايم فى الحب دع اللوم عن الصب ولو كنت تري الحاجبين الزج فويق الاعين الدعج او الخد الشقيقى الخ

Das Vorwort geht bis f. 7[b] oben, recht wenig correct. Der Verfasser rechtfertigt Liebe und Anhänglichkeit gegen solche, die beides nicht kennen, um so Grund zu haben zum Lobe zweier ausgezeichneter Männer, deren Namen er nicht nennt, und von denen er Unterstützung hofft. Darauf folgt eine Sammlung von längeren Gedichten Verschiedener.

1) f.7[b] ein Gedicht des 'Antara in 25 Versen (Ueberschrift مما قال عنتر عبس). Es beginnt (Kāmil):

حكم سيوفك فى الرقاب العذل واذا بليت بدار ذل فارحل

Es kommt in seinem Dīwān allerdings vor, allein in sehr abweichender Form, und nur etwa 4 Verse stimmen ganz überein. Es scheint von neuerer Bearbeitung. Vergl. No. 8254, 10.

2) Qaçīde desselben in 16 Versen. Ueberschrift f.9[a]: مما قال عنتر بن زبيبة. Anfang (Ṭawīl):

اذا نحن خالفنا شفار البواتر وسمر القنا فوق الجياد الضوامر

3) f. 10[b] von demselben, 18 Verse (Basīṭ):

لا يحمل الحقد من تعلو به الرتب

ولا ينال العلى من طبعه الغضب

Auch diese beiden Gedichte stehen nicht in seinem Dīwān.

4) Qaçīde des المجنون in 31 Versen (Basīṭ), f. 12[a]: اشكو الزمان واشكو طول ما صنعا

ان الزمان بمن اهواه قد ولعا

5) Qaçīde in 25 Versen, mit der Ueberschrift: لبنى غسان. Anfang f. 14[a] (Basīṭ):

ما كل يوم ينال المرء ما طلبا ولا يبلغه المقدور ما وهبا

6) f. 16[a]. Die Qaçīde اراك عصى الدمع des ابو فراس.

7) f. 19[b] von demselben eine Qaçīde, die beginnt (Basīṭ):

الحق مهتضم والدين مخترم وفىء آل رسول الله مقتسم

56 Verse; steht auch in seinem Dīwān.

8) f. 23[b]. Die Qaçīde اذا المرء des السموءل in 23 Versen.

9) f. 25[a]. Eine Qaçīde der ليلى بنت طريف in 13 Versen. Anfang (Ṭawīl):

بتل بنان رسم قبر كانه على علم فوق الجبال منيف

10) f. 26—54. Ueberschrift:

هذه القصايد السبع الي ملا حميد بن ابي الحديد

Die 7 Qaçīden des Ibn abū 'lḥadīd † 656/1258. S. No. 7757.

11) Ueberschrift f.54[b]: مما قاله الملا كاظم الازدق فى مدح النبى والامام على

Anfang (Ḫafīf):

لمن الشمس فى قباب قباها شق جسم الدجي بروح ضياها

Dies Lobgedicht auf Moḥammed und 'Alī hat hier 494 Verse, ist damit aber schwerlich zu Ende.

Schrift: ziemlich gross und dick, gleichmässig und gut, aber incorrect, vocalisirt; einige Seiten mit rothen Linien eingerahmt. — Abschrift um 1800.

8259. Pet. 93.

4) f. 20—55.

8vo, c.22—25 Z. (20 × 14½; 17—18½ × 10—11cm). — Zustand: ziemlich schmutzig und fleckig. An der Seite des Randes gewöhnlich etwas angestückt. — Papier: gelblich, ziemlich dick, nicht besonders glatt.

Bruchstück einer Gedichtsammlung kleinerer Stücke von ابو فراس, البستى u. s. w. (aus den Kapiteln: Umgang und Selbstlob).

F. 22ª ein Taḫmīs in 10 Versen, anfangend: ابا غايبًا عن ناظري وهو حاضرُ, zu dem Grundverse: على دمع عينى من فراقك ناظرٌ يروّقه ما لم ترقه المحاجرُ

F. 22ᵇ ff. wie vorhin, kleinere Stücke, aus verschiedenen Gebieten, von zum Theil ungenannten, zum Theil späteren, doch nicht unbekannten Dichtern, z. B. عفيف الدين التلمساني; عبد الغنى النابلسي, von dem f. 53 u. 54 u. 55 4 Taḫmīs.

F. 38—42 sind aus verschiedenen Werken einige Stellen in Prosa nebst Versen mitgetheilt.

Nach f. 42 ist eine Lücke.

F. 47ᵇ ein längeres Gedicht von السيد الرضي, anfangend (Ṭawīl):

اذا هبّ نجديّ وناح حمامُ تناوّه مشتاق وزاد غرامُ

F. 48ª die Qaçīde عيون المها بين الرصافة von على بن الجهم zum Lobe des المنصور.

Schrift: gross und dick, deutlich, aber nicht gut, obgleich gewandt. — Abschrift von etwa 1800.

8260. Pm. 416.

130 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 13—20 Z. (21 × 15½; c. 17—18 × 11—13ᶜᵐ). — Zustand: nicht überall sauber, auch nicht frei von Flecken. Bl. 1 u. 67 am Rande ausgebessert, 66 eingerissen u. ausgebessert, 113 fehlt mehr als die untere Hälfte. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Der Inhalt ist auf dem ungezählten Vorblatt so angegeben:

هذا فيه غزل وحماسة وغراميات ومدح ملوك على لسان البدو ويقال له موال لانه شعر ملحون على غير قاعدة النحو وجميع الناس يطربون منه ويفهمونه

Eine Sammlung von grösstentheils längeren Gedichten verschiedenen Inhalts in neueren Formen und unregelmässigen Metren, deren Grundform häufig Basīṭ ist. Der Name des Verfassers ist bisweilen nicht genannt.

Das 1. Gedicht beginnt (ohne Ueberschrift, doch ist der Rest von حمزة noch erkennbar) f. 1ᵇ:

لي خاطر منصدع من يوم فرقت علي
ومصايب الدهر دون الخلق خلقة هلي

Das 2. f. 2ª: لي خاطر منعكس والقلب متعللي
من عقب ما كان بالافراح متعللي

Das 3. f. 3ª: يا داروين الذي بيهم انا مبتلي
اهل الكرم للقواصد نيلهم مبتلي

Als Verfasser werden genannt: حمزة 1ᵇ. 2ª. 3ª. 4ª. 5ª. 6ᵇ. 7ª. 34ª. 69ª. 70ᵇ. 72ª. 74ª. 100ª. — حسين ابن الهندي 5ᵇ. 7ᵇ. 8ᵇ. 11ᵇ. 14ᵇ. 17ª. 21ᵇ. 22ᵇ. 23ª. 25ᵇ. 26ª. 26ᵇ. 27ª. 36ᵇ. 45ª. 45ᵇ. 46ᵇ. 48ª. 48ᵇ. 49ᵇ. 50ª. 50ᵇ. 51ᵇ. 52ª. 53ª. 54ᵇ. 55ᵇ. 57ª. 58ᵇ. 59ᵇ. 63ᵇ. 68ª. 93ᵇ. 123ª. — محسن بن محمد سلمان زين 10ª. 15ª. — مهدي الشمّاع المعانى 19ª. 87ᵇ. — موسى المشهدي 23ᵇ. 106ª. — صادق بن علي الحسينى 24ᵇ. — عبد الرسول الطريحي 25ª. 25ᵇ. — منلا دخيل 27ᵇ. 38ª. 39ᵇ. 80ᵇ. 92ᵇ. 95ᵇ. 106ª. 109ª. 110ª. 112ª. 113ª—115ª. 121ª. 130ᵇ. — على الحجي 30ª. 40ª. 41ᵇ. — ملا على قبانى 35ᵇ. — على السعيد صالح اوده باشي 37ᵇ. 130ª. — 37ᵇ. 96ª. — الحاج مرتضى 40ᵇ. — صقر الحلي 41ª. 42ª. 42ᵇ. 43ᵇ. 95ᵇ. 118ᵇ. — سيّد قاسم 44ᵇ. 95ª. — محمد البوصطانجي 47ᵇ. — موسى الحلي 49ª. — يساري 74ª [ist wol = حمزة العباجي اليساري: s. bei Pm. 543]. — الحساوي 95ᵇ. — قزاز صالح 98ª. 107ᵇ. 108ª. 108ᵇ. 109ª. — خضر المحمود 111ᵇ. — عبد الرضا البغدادي 117ª. — حسن صغير المشهدي 125ª.

In der Sammlung befinden sich zwei lange vornalphabetische Vierzeilen-Qaçīden. Die erste derselben f. 83ª—87ª, ohne Angabe des Verf., überschrieben الفيه. Zu Anfang jeder Vierzeile steht der Name der Buchstaben (nach der Reihenfolge des Alphabets), das darauf folgende Wort beginnt mit demselben Buchstaben. In der Vierzeile haben die 3 ersten Verse denselben Reim, der bei jeder neuen Vierzeile wechseln kann; der 4. Vers aber hat in allen Vierzeilen denselben Reim. Erste Vierzeile:

الف اسمع نظم شعري والمقال يا فهيم يفتهم رمس المقال
ديرتك هذي ترا في بالنزال ما بقا بيها مقرّ ولا مقال

Auf die ersten 29 Vierzeilen, die in solcher Weise vornalphabetisch, folgen noch viele im Uebrigen gleichbehandelte Vierzeilen in diesem Gedicht, die jedoch nicht vornalphabetisch sind.

Das zweite, ganz ebenso behandelte, Gedicht ist f. 113ᵃ—115ᵃ von منلا دخيل verfasst. Anfang:

الف ابغي من حبيب لي وصال لو شهر لسيوف لحاظه وصال
والنبي لو ان قطعني وصال
ما قلت من قعقع سيف اللحظ اه

Auf die ersten 29 Vierzeilen folgen noch 2 Vierzeilen, die nicht vornalphabetisch sind. (Von f. 113 ist mehr als die untere Hälfte ganz abgerissen.)

Die genannten Dichter gehören alle der spätesten Zeit, Ende des 12. u. Anfang des 13. Jhdts, an.

Nach f. 6. 8. 13. 20. 72. 73. 74. 76. 89. 104. 123. 126 sind Lücken.

Schrift: (meistens) gross, kräftig, rundlich, gewandt, ziemlich deutlich, (meistens) vocallos. — Abschrift zum Theil im J. 1180/1766 (f. 11ᵇ), zum Theil auch später, aber vor 1230/1815 (f. 60ᵇ).

8261. Pm. 516.

162 Bl. 8ᵛᵒ, c. 24 Z. (21½ × 15½; 17½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Eine Sammlung von fast nur poetischen Stücken, darunter eine grosse Anzahl Taẖmīse.

Das Hauptsächlichste darin ist:

1) f. 1ᵃ Taẖmīs zur الخمرية des عمر ابن الفارض, von احمد الشهير بالنحوي. Anfang:
علونا بمبدء الدنانات مقامة وفي عالم الاشهاد نلنا كرامة
41 Verse lang.

2) 3ᵇ Taẖmīs zu der Qaçīde des عمر ابن الفارض, deren Anfang: ما بين ضال المنحني وظلاله, von ابو العلاء d. i. ابو العلي المعري, was jedoch nicht richtig ist. 12 Verse. Anfang:
لي في الحي قمر بديع جماله بشقيق وجنته وعنبر خاله

3) 4ᵃ Tasṭīr zur Qaçīde اوميض برق des ابن الفارض, von عبد الغني النابلسي in 27 Vierzeilen. Anfang: اوميض برق بالابيرق لاحا
ويسل من غمد السحاب صفاحا
ام نار اعلام الحجاز لنا بدت ام في ربا نجد اري مصباحا

4) 5ᵃ Taẖmīs zu einer Qaçīde des محيي الدين الكيلاني, deren Anfang:
مرضى من مريضة الاجفان علّلاني بذكرها علّلاني
aber nur mit Beibehaltung dieses letzten Halbverses, von einem Ungenannten. Im ersten Taẖmīs ist jener Vers vorangestellt; dann folgt:
ثم عوجا لحيّها وحماها واطلبا لي بعد السلام رضاها
19 Verse lang.

5) 16ᵃ Taẖmīs zu der Qaçīde eines Ungenannten, deren Anfang (Kāmil):
يا دار اين تري الاحبة يمّموا
هل انجدوا يوم النوي ام ابهموا
von einem gleichfalls Ungenannten; beginnt:
رحلوا الاحبة والفؤاد متيّم والدمع من الم الفراق مسجّم
10 Verse lang.

6) 17ᵃ Taẖmīs des صفي الدين الحلي zu einer Qaçīde, die beginnt (Ṭawīl):
بعثت لنا من سحر مقلتك الوسني
سهادا يذود النوم ان يالف الجفنا
Anfang des Taẖmīs:
فصحت بدور التم اذ فقتها حسنا
واخجلتها اذ كنت من نورها اسنا
10 Verse lang.

7) 19ᵃ Taẖmīs eines Ungenannten zur الخمرية des ابن الفارض (s. oben No. 1). Anfang:
سقتنا كؤوس الحان سلمي كرامة
سرت فاستدام الوجد فينا استدامه
Der 2. Halbvers fehlt hier bei den drei ersten Grundversen.

8) 21ᵃ Taẖmīs eines Ungenannten zu der Qaçīde يا من يري eines hier Ungenannten; ders. ist عبد الرحمن السهيلي. Der Verf. des Taẖmīs ist ابو الوفا الخلوتي † 1016/1607. 12 Verse. Dasselbe in Spr. 1967, f. 78ᵇ.

9) 22ᵇ Taẖmīs zu derselben Qaçīde; angeblich von ابو العلا المعري (was falsch ist). Dasselbe beginnt:
بك سيّدي كل المكاره ادفع وبفضلك الصافي الوذ واطمع
15 Verse; nur die 5 ersten Grundverse sind so wie in No. 8.

10) 23ᵇ Taẖmīs des ابو العلاء المعري (gleichfalls unrichtig) zur Qaçīde des ابن الفارض, die beginnt (Ḫafīf):
ته دلالا فانت اهل لذاكا وتحكّم فالحسن قد اعطاكا
60 Verse. Das Taẖmīs fängt an:
اعبق الكون والوجود شذاكا وملا عالم الظلام سناكا

11) 27^b Tahmîs eines Ungenannten (der möglicher Weise, wie angegeben ist, عبد الغنى ابن النابلسى ist) zu der Qaçîde des ابن الفارض, die beginnt (Ṭawîl):

اشاهد معنى حسنكم فيلذّ لي
خضوعي لديكم في الهوي والتذلّل

Anfang des Tahmîs:

احبّاءنا ان رمتموا بالتذلل ولم تسمحوا يوما بطيف معلّل

7 Verse (das letzte Tahmîs am Rande).

12) 29^a Tahmîs des ابن كمال باشا zur الخمرية des ابن الفارض. Dasselbe beginnt:

سمونا على عز الملوك شهامة وحصرتنا بالله اضحت مدامة

41 Verse. Es wird auch dem ماماي الرومي zugeschrieben.

13) 36^b Tahmîs des ابو عبد الله محمد بن ابي العباس الباعونى الدمشقي zur Qaçîde لا تعذليه des ابن زريق. Das Tahmîs beginnt:

ما فاض لولا الهوي العذري مدمعه
ولا انطوي من تمادي البين اضلعه 40 Verse.

14) 39^a Tahmîs zu der Qaçîde des ابو الحسن علي بن جبلة بن مسلم العكوّك الخراساني † $^{213}/_{828}$, deren Anfang (Kâmil dec.):

هل بالطلول لسايل ردّ ام هل لها بتكلّم عهد

Jenes beginnt: طال المدي وتقادم العهد
وسط الغرام وجدّ بي الوجد 64 Verse.

15) 44^a Tahmîs zu einer Qaçîde eines Ungenannten, deren Text zu allen Tahmîs-Versen hier ausgelassen ist. Es ist die Qaçîde des ابن الفارض, die beginnt:

نشرت في موكب العشاق اعلامي
وكان قبلي بلي بالحب اعلامي

17 Verse lang. Das Tahmîs beginnt (Basîṭ):

اظهرت سرّ غرامي بين اقوامي
ورمت ابرأ اسقامي باسقامي

16) 45^a Taśṭîr zur Qaçîde des hier nicht genannten ابن الفارض, deren Anfang ما بين ضال (s. oben No. 2). Anfang:

ما بين ضال المنحنى وضلاله قمر يصان جماله بجلاله
بل بدر حسن في دياجر شعره ضل المتيّم فاهتدي بضلاله

Der Grundvers (ausser dem 1. Halbverse des 1. Verses) fehlt hier überall. 14 Verse lang.

17) 45^b Taśṭîr eines Ungenannten zu einer Qaçîde eines hier nicht Genannten, der aber ابن الفارض ist. Anfang (Kâmil dec.):

غيري على السلوان قادر ان دام هجران الجآذر
وانا الوفيّ بعهده وسواي في العشاق غادر

15 Verse.

18) 46^b Tahmîs des حاتم بن احمد الاهدل † $^{1012}/_{1603}$ zur Qaçîde des عبد الهادي السودي † $^{932}/_{1526}$, deren Anfang (Kâmil):

ابدا اؤذن فيك حيّ على الفنا يا من جنا وجناته لا تجتنا

während jenes beginnt:

يا من تعزّ جماله وجب الفنا
وبلطف برد وصاله ذهب العنا 11 Verse.

19) 47^a Tahmîs desselben الاهدل zur Qaçîde des ابن النبيه, deren Anfang (Kâmil):

افديه ان حفظ الهوي او ضيّعا
ملك الفؤاد فما عسي ان يصنعا

Jenes beginnt: رقم العذول زخارفا وتصنعا
واشاع نقض العهد عنك وشيّعا 6 Verse.

20) 47^b Tasdîs (تسديس) des ابو بكر محمد بن الحسن اللخمي zur Qaçîde des ابن زيدون † $^{463}/_{1071}$, deren Anfang (Basîṭ):

اضحي الفراق بديلا من تلاقينا
فالشوق روضتنا والدمع ساقينا

Jenes beginnt: ما للجفون بسهم الغنج تصمينا
وعن قطاف جنى الاعطاف تحمينا 49 Verse.

21) 50^a Tahmîs des حسام الدين الحاجري † $^{632}/_{1235}$ zu der Qaçîde des احمد بن محمد ابن الخياط الدمشقي † $^{517}/_{1123}$, deren Anfang (Ṭawîl):

خذا من صبا نجد امانا لقلبه فقد كاد رياها يطير بلبّه

Jenes beginnt: خليليّ عوجا بالغوير وكثبه
ولا تمنعا المشتاق عن لثم تربه 10 Verse.

22) 51^a 2 Tahmîse zu einer Qaçîde des الحسام الحاجري, deren Anfang (Ṭawîl):

على دمع عيني من فراقك ناظر
ترقرقه ان لم ترقه المحاجر

Das 1. Tahmîs ist von ابن مليك الحموي † $^{917}/_{1511}$; es steht zur rechten Seite, die 3 Halbverse unter einander, und beginnt:

ايا من اليه القلب صاب وصابر
وطرفي الي مرآه ساه وساهر

Das 2., zur linken Seite, ist von عز الدين البابصري البغدادي und fängt an:

ايا غايبا عن ناظري وهو حاضر
ويا من بروحي في هواه اخاطر 10 Verse.

23) 54b Taĥmîs des علي مكي الكاظمي zu der Qaçîde eines Ungenannten; derselbe ist aber ابو نؤاس. Anfang dieses Weinliedes (Basîṭ):

دع عنك لومي فان اللوم اغراء

Das Taĥmîs beginnt: وخندريس تعاطتها الاحبّاء
لها دبيب على قلبي وايراء 9 Verse.

24) 55b ein Trauergedicht in 34 Versen, auf Elĥosein aus ganz neuer Zeit (um 1233/1818, s. f. 53b und 54a). Anfang (Ṭawîl):

هو الدهر بؤس دأبه وعناء فما لصفاء العيش فيه بقاء

25) 58a Trauergedicht auf Elĥosein von حسن بن عبد الباقي. Anfang (Ĥafîf):

قد فرشنا لوطئ تلك النياق سهرات كليلة الاماق

26) 58a unten. Lobqaçîde in 38 Versen, auf 'Alî ben abû ṭâlib, von حسن بن عبد الباقي Anfang (Ṭawîl): نعم بلغت يا صاح نفسي سؤالها
وليس عليها كالنفوس ولا لَبّا

27) 65b Lobqaçîde des عبد الله بن محمد الكردي الالاني انبيتوشي (um 1190/1776, s. Pet. 536) auf احمد الاحسائي (seinen Zeitgenossen), in 33 Versen. Anfang (Basîṭ):

هذي المنازل لكن اين لبناها والقلب هام بلبنا لا بمغناها

28) 72a eine Qaçîde, betitelt الغسّانية. Anfang:

ما كل يوم ينال المرء ما طلبا

25 Verse. = Pet. 327, f. 14a.

29) 72b Qaçîde des مسعود الازري zur Zeit des Wezîrs سعيد پاشا, behandelnd die Vorzüge der Pflanze البامية vor denen der اللهانه, in 39 Versen. Anfang (Basîṭ):

وقايل لم يزل يروي لمستمع
اخبار خلف فشي ما بين جمهور

30) 73a Qaçîde des ملّا جرجيس الموصلي in 38 Versen, Vorzug der Knabenliebe vor der Mädchenliebe (gehört zu den Zotenliedern). Anfang (Basîṭ):

نظرت في راي من يهوي الذكور ومن
يهوي الاناث فكان الفضل للذكر

31) 74—133. Sammlung grösserer u. kleinerer Qaçîden Verschiedener (zum Theil ungenannter). Darunter ابن المطوعي 74a. — البها زهير 74b. — السيد الرضي الشريف 74b. 75a. 88b. 89a. 92a.b. — ظافر الحداد 76a. — حسين بن ابراهيم النابلي (um 1198/1784) 76b. — ابو نواس 77a. — محمد امين 77b. — فتح الله ابن النحاس 78b. — الحاجري 77b. — علي البندنيجي 78a. 102b—109a. — حبيب جميل زاده البغدادي 79a.b. — ابن حجة 80a. — امير منجك 80b. — عبد القادر 81b. — ابراهيم بن محمد السفرجلاني ما في الصبابة 84b; sein Gedicht الكيلاني 85a. — حسن بن عبد الباقي 82a. — صفي الدين الحلي 89b. 90b—91b. 93b. 99b—101a. 109a. — والد بهاء الدين العاملي — التهامي 90a. — بهاء الدين العاملي 90a. — ابن ابي الاصبع 91b. — ابن التعاويذي 110a. — اسعد بن ابراهيم بن حسن بن علي 115b. — احمد بن يوسف بن 116a. — الاربلي ابو المجد ابو الفضل يحيى بن 116a. — يعقوب الطيبي اسماعيل 117b. — سلامة الحصكفي معين الدين ابن ابي بكر المقري 122b. 123a. 124b. 127a.

Darunter sind besonders folgende Qaçîden zu bemerken:

a) 82b Lob Mekka's, 27 Verse, von einem Ungenannten. Anfang (Ṭawîl):

وردنا حمي ليلا علي كل ضامر
ولم نخش من حدّ السيوف البواتر

b) 85b Trauerqaçîde in 42 Versen, auf Elĥosein, von عثمان الموصلي. Anfang (Kâmil):

قد فرّ منّي الصبر بل كرّ البلا
حزنا علي البدر الشهيد بكربلا

c) 86a Trauerqaçîde in 29 Versen, auf 'Alî, von الشهاب. Anfang (Kâmil):

هلّ المحرّم فاستهلّ مكبّرا وانثرّ بهٌ درر الدموع على الثّرى

d) 87b Qaçîde des يزيد بن معاوية, in 38 Versen. Anfang (Basîṭ): نالت علي يدها ما لم تنله يدي
نقش علي معصم اضنت به كبدي

Gewöhnlich dem الواواء الدمشقي beigelegt.

e) 94ᵃ Qaçîde eines Ungenannten, in 26 Versen. Anfang (Ṭawîl): اراك طروبا ذا شجا وترنم
تطوف باكناف السحاب المخيم

f) 96ᵇ die Qaçîde الحنظرانية (يا خلق البال) (Text), 35 Verse lang. (No. 7622).

g) 102ᵇ Qaçîde des على البندنيجي, 66 Verse. Anfang (Ṭawîl): امرت بتبليغ الحقايق للذي
بذم اقتداء من ذويها له وسع

h) 105ᵃ Qaçîde desselben, 33 Verse. Anfang (Ṭawîl): حبيبة قلبي يا مليكة مهجتي
فيا شمس اقبالي ومونس وحشتي

i) 107ᵃ Qaçîde desselben, 37 Verse. Anfang (Ṭawîl): سقيت بروضات من الآس والرند
فطابت لي الاوقات بالغور والورد

k) 109ᵃ Qaçîde desselben, 20 Verse. Anfang (Basîṭ): متى يفوز بطيب الوصل مضناك
وقد جعلت التجافي من سجاياك

l) 110ᵇ Qaçîde eines Ungenannten; es ist الحسين العاملي, 37 Verse. Anfang (Basîṭ): اسحر بابل في جفنيك ام سقم
ام السيوف لقتل العرب والعجم s. Pm. 646, 3.

m) 111ᵇ Qaçîde eines Ungenannten, 26 Verse. Anfang (Ramal, mit reimenden Halbversen, jeder ganze Vers hat einen besonderen Reim): يا نديمي ضاع عمري وانقضى
قم لاستدراك وقت قد مضى

n) 116ᵇ Trauergedicht des جمال الدين ابن نباتة auf seinen Sohn عبد الرحيم, 35 Verse. Anfang (Basîṭ): ابكيك للحسنيين الخلق والخلق
كما بكي الروض صوب العارض الغدق

o) 119ᵇ Qaçîde (Liebe und Sehnsucht) von einem Ungenannten. Es ist ابن النحاس † $^{1052}/_{1642}$. 33 Verse. Anfang (Ṭawîl): رايي اللوم من كل الجهات فراعه
فلا تنكروا اعراضه وامتناعه

p) 120ᵃ Qaçîde in 46 Versen, aus ganz neuer Zeit, die Qaçîde بكر العارض تحدوه النعاما des مهيار الديلمي nachahmend. Dieselbe beginnt: لديار باللوا حيث الخزاما
هزني الشوق ولم اشرب مداما

q) 121—122 enthält verschiedene Stücke von Wortkünsteleien verschiedenster Art, darunter ein Gedicht, in welchem die Buchstaben jedes Wortes punktirte sind.

r) 122ᵇ Qaçîde des اسمعيل بن ابي بكر المقرئ in 31 Versen, anfangend (Sarî'):
لم استطع انهي التي انهلت من ادمعي بعد التي ولت

s) 123ᵇ Qaçîde des علي بن موسى الهاملي الحنفي اليمني in 35 Versen. Die ersten 29 Verse beginnen in alphabetischer Folge; jeder Vers enthält sämmtliche Buchstaben des Alphabets. Anfang (Basîṭ): اثبت حجاك وخذها فرصة الزمن
سق ضبط شيد العلا غظ كل ممتحن

t) 124ᵇ eine sehr künstliche Qaçîde des اسمعيل بن ابي بكر المقري zum Lobe des السلطان الملك الاشرف اسمعيل بن العباس, die in sehr verschiedener Weise (von oben nach unten) sich lesen lässt. 20 Verse. Anfang (Basîṭ): ملك سما ذو كمال زانه درم
اغنا الوري عن كريم الطبع والشيم

u) 124ᵇ unten. Lobqaçîde in 20 Versen auf Moḥammed, von جلال الدين صالح بن الصديق النمازي اليمني unter Berücksichtigung der Künsteleien der soeben besprochenen Qaçîde des اسمعيل المقري; sie ist nicht, wie einige annehmen, von diesem selbst. Anfang (Basîṭ): خير الوري احمد المختار في القدم
علي العلا سيد الكونين ذو الكرم

v) 125ᵃ unten. Eine ähnlich gekünstelte Qaçîde des صلاح الدين بن صالح بن نور الدين البعلبكي, deren Anfang (Basîṭ): داء ثوي بفؤاد شفه سقم
لمحنتي من دواعي الهم والنكد 12 Verse.

w) 125ᵇ Qaçîde des صلاح الدين الصفدي in 36 Versen; in allen ersten Halbversen derselben kommen 2 (auch 3—5) Buchstaben vor, die, von einem zum anderen Verse fortgelesen, den Namen des Fürsten geben, dem die Qaçîde gilt, nämlich مولانا ملك الامراء الامير علاء الدين امير على الماردان كافل الممالك الشريفه والشاميه اعز الله انصاره الخ In den zweiten Halbversen ist immer ein

Buchstabe ausgezeichnet, der mit dem der folgenden Verse verbunden, die Worte u. den Vers (Kāmil) giebt: اصنع جميلا ما استطعت فانه لا بدّ ان يتحدث السمار

Anfang (Basīṭ): علام لاموا ودمعي فيك كالمطر بما رأوا ما جري منه على بصري

x) 128ᵃ Qaçīde eines Ungenannten in 29 Versen. Anfang (Ṭawīl): ابرق بدا ان اكحل العين اسدلا انور اتي ام اكهب اللون انجلا

Eine vornalphabetische Qaçīde, in welcher ausserdem in jedem Verse alle Wörter mit dem gleichen Consonannten beginnen.

y) 128ᵇ Qaçīde des حسين بن عبد الصمد العاملي in 40 Versen. Anfang (Wāfir):
ارق البرق دمع غير راقد ووجد فيك راق غير راقد

z) 130ᵃ—131ᵃ. 133ᵃ künstliche Gedichte der Art, dass der erste Vers von oben nach unten in der Mitte der Seite geschrieben ist, dann aber nach rechts und nach links von demselben aus die übrigen Verse auslaufen, und zwar so, dass jedesmal ein Wort (auch zwei kleine Wörter) desselben als Anfang des rechts u. auch des links angelehnten Verses dient. — Bl. 133ᵇ—138 leer.

32) 139—147 hauptsächlich Distichen, hier und da aber auch kleine Gedichtstücke Verschiedener; die Dichter derselben sind nicht immer angegeben; 149—152ᵃ leer; 152ᵇ ein Brief in Prosa, an حسن هادي gerichtet, zur Entleihung eines astronomischen Werkes, nebst Antwort darauf; 153ᵇ—155ᵃ leer; 155ᵇ einige Räthsel (الغاز ومعمايات) in Versen; 156. 157 leer.

33) 158ᵇ—159ᵇ Taḫmīs des الشيخ سلمان (er war شيخ الطريقة الرفاعية) zur الخمرية des ابن الفارض. Dasselbe weicht von der üblichen Form insofern ab, als von den 5 Halbversen des Taḫmīs der 1. Halbvers des Grundverses der 1. u. der 2. Halbvers desselben der 5. ist. Anfang:
شربنا على ذكر الحبيب مدامة من ذاقها نال مع الاحباب كرامة •
ونال بعد السقم سلامة ومع اهل العشق له نيابة
سكرنا بها من قبل ان يخلق الكرم

18 Verse. Im 19. giebt der Verfasser des Taḫmīs seinen Namen und den des Dichters der Grundverse an.

Schrift: ziemlich gross, doch ungleich, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, doch fehlen dieselben bisweilen (so f. 110ᵇ—114ᵇ). — Abschrift um 1235/1820.

Der Abschreiber hat auch selbst Gedichte verfasst und dieser Sammlung beigegeben; er nennt sich bloss محرّره, ohne Angabe seines eigenen Namens.

8262. We. 1234.

60 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15—19 Z. (21½ × 15 [22 × 15½]; c. 12—13 × 10 [16½ × 11]ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von Gedichten neuerer Art. Beginnt f. 1ᵇ mit نوبة سيكاه
قد تزيد عشقي وقلبي في ولوع افلا تصحب ملامي

F. 39 u. 40ᵃ sind einige Beschwörungsgebete zur Ausfüllung des Raumes hingeschrieben.

F. 40ᵇ—46 ohne Ueberschrift: die البردة des البوصيري, 158 Verse. Auf den letzten Vers (ما رنحت الخ) folgen hier noch 6 Verse, deren letzter:
ويغفر الله مولانا الكريم لنا ووالدينا وللاسلام كلهم

Schrift: gross, dick, geläufig, zum Theil vocalisirt, der Anfang der Verse und Halbverse und ihr Schluss mit rothen Punkten versehen. — Abschrift im J. 1239/1824 von سيد احمد بن الحاج علي.

Dann folgt von derselben Hand f. 47 eine lange Predigt, anfangend: واذا جاءك الذين يومنون, s. No. 3955, 6. Ferner f. 52ᵃ ein langes Gebet, überschrieben: حزب سيدي محمد بن سليمان الجزولي das nur scheinbar hier in Versen geschrieben ist (Anfang: العزيز ذو الجلال لا اله الا الله الحكيم ذو الجمال لا اله الخ) s. No. 3886; f. 58ᵇ ein Gebet حزب الفلاح (No. 3886), Abends und Morgens zu lesen; endlich f. 59 ein Glaubensbekenntniss, عقيدة الشيخ الحوضر, in Reǵez-Versen, anfangend:
الحمد لله الذي دل عليه ايجادنا ثم افتقارنا اليه
und schliessend f. 60ᵇ:
وآله وصحبه الاخيا ما دام ملك ربنا الغفار

8263. Pm. 543.

143 Bl. Queer-8vo, c. 17—22 Z. (21½ × 16; c. 19—20 × 14cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von Flecken. Bl. 143 sehr schmutzig. Der Rand nicht selten ausgebessert. Manche Blätter zusammengestückt, wie f. 3. 4. 7. 13. 25. 26. 82. Bisweilen auch im Text Ausbesserungen, wie f. 11—22. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Ueberschrift f. 1a:

هذا نظم شعراء عرب الحلة والنجف والخزاعل يمدحون امراءهم وشيوخهم وهو شعر بدوي ملحون فكافهم كاف عجمي وجيمهم جيم عجمي

Eine Sammlung von meistens längeren Gedichten desselben Charakters wie die in Pm. 416 vorkommenden. Die Dichter sind gleichfalls alle aus der spätesten Zeit, manche kommen in beiden Sammlungen vor, einzelne Gedichte stehen in beiden. Nach der Bemerkung f. 1a sind sie im Volksdialekt abgefasst. Ohne Ueberschriften sind im Ganzen wenige, nämlich die Gedichte auf f. 44a. 52a. 73a. 76b. 81a. 84b. 88a. 107a. 139a. 140a.

Nach f. 118 und 121 fehlt etwas.

Das erste Gedicht — und damit zugleich der Anfang der eines Vorwortes entbehrenden Handschrift — ist von قرقص العليوي und beginnt f. 1a:

يا غرير راح زر الكاظمين   وبينه تدعي الاسود كاظمين

Das 2. f. 2a (von ملا جادر) beginnt:

يا ذا العقل استمعني ودير لي بالك
بالك من الاش بالك محبته بالك

Die genannten Dichter sind: قرقص العليوي f. 1a. — ملا جادر الدغمش المفرجي 2a. 15a. 17b. — محمد على الجبّاوي (um 1224/1809 u. 1236/1821, f. 32a u. 9a): 3a. 3b. 4b. 7a. 9b. 11a. 12a. 13a. 14a. 19b. 21a. 24a. 25a. 26a. 27a—42a. 45a—51. 65a. 76a. 77b. 81b. 83a. 138a. — احمد المنطقاوي 16a. — مهدي ابن الشماع 23a. — عيسى الجنابي 54a (= Pm. 416, 10a). — [auch حاجي] حجي [u. الحلي] صقر الحلاوي 55a. 71b. 74a. 78b. 79b. — ملا صالح العطار البغدادي 57a. 58a. 59b. 61a. 109a. 110a. 111b. 113a. 116a. 124a. 130a. 130b. 142a. — حمزة العباجي 62a. — خطير بن سيد جواد [ابن كاظم اليساري] 39b. 63a. 80a. 100b. [118a] 101b. 102b. 105a. 105b. 118a. 119a. — محيسن بن محمد سلمان الحلاوي 66a. 89a. 132a. 136a. — عبد الرسول الطريحي 67a—71b (ein Gedicht); 96b—100b (ein Gedicht); 129a. 131b. 134a. 134b. 135a. 136b. — حسين بن الهندي 75a. 80b. 86a. 87a. 89b. 92b. 94a. 108a. 120a. 128b. — قاسم الحلاوي ابن النويلي 88a. — موسى بن ابراهيم 90b. — مطلوب ادباشي الشيخلي 122a. — ملا دخيل 126b. 133a.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Scheint dieselbe wie in Pm. 416. — Abschrift c. 1240/1824.

8264. We. 1547.

4) f. 49—79.

Format etc. und Schrift (zum Theil c. 30 Z., auch dreispaltig) ebenso wie bei 3).

Eine Zusammenstellung von Gedichten Verschiedener, Freundschaft, Liebe, Lob behandelnd, zum Theil çûfischen Inhaltes. Das Hauptsächlichste ist:

F. 49a von احمد زروق (zur Abwehr alles möglichen Schadens); beginnt (Ṭawîl):

واني هاجرت للخلق طرّا باسرهم   لعلّي اري محبوب قلبي بمقلتي

17 Verse lang.

F. 49b von عبد الغني النابلسي. Anfang (Basîṭ):

ما للقلوب سوي ذاك الحما طلب
ولا العيون لها من غيره ارب   20 Verse lang.

Andere von demselben f. 58—63 u. 67—79, darunter zwei längere Mowaśśaḥ-Gedichte.

F. 52—55a von عمر ابن الفارض, nämlich: 52a auf ولا حَرَج, 52b auf مصباحا, 53a الخمرية, 54a auf تعرف, 54b auf مدامي, 55a auf بصلاله. F. 66a ein nicht in seinem Dîwân befindliches; Anfang: لله ما صنع الغرام بقلبه . . . بلبّه

F. 55b mehrere Gedichte von عبد الكريم الجيلي. Das erste beginnt: قلبي بكم متصلب متسكن متقلب

Zwei andere von demselben f. 50a; zwei andere, das eine davon mit Taḥmîs, f. 57a.

F. 64b einige kleinere Gedichte von الحاجري.

8265. We. 1547.

5) f. 80—101.

Format etc. und Schrift (15 Z.) wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Zusammenstellung längerer Gedichte.

a) 80ᵇ—89ᵃ von ابو فراس الحمدانى.
1) 80ᵇ اراك عصىّ الدمع — ولا امرٌ.
2) 81ᵇ auf جانبٌ Ṭawīl; 3) 83ᵇ auf هوانِ Kāmil;
4) 85ᵃ auf تضوّعا Ṭawīl; 5) 87ᵃ auf فكّرْ Ṭawīl;
6) 88ᵃ auf يحيلُ Ṭawīl; 7) 89ᵃ auf الربيبِ Ḫafīf.
Einige kleinere f. 86ᵇ. 87ᵃ.

b) 89ᵇ—90ᵇ Qaçīde des ابن زريق (No. 7606) 38 Verse.

c) 91ᵃ—92ᵃ Qaçīde des شهاب الدين ابن التخيمي 34 Verse. (No. 7782, 3.)

d) 92ᵃ—93ᵇ Qaçīde des ابن الوردي. Anfang (Ḫafīf):

هي حرزي ونشرها الفياح كل سمع لذكرها يرتاح

34 Verse lang.

e) 93ᵇ—94ᵃ von السيد الرضى. Anfang (Basīṭ):

يا ظبية البان ترعى فى خمايله يهنيك اليوم ان القلب مرعاك

18 Verse.

f) 94ᵃ—96ᵃ. Ein تشطير des الحاج محمد الكاتب zu einer Qaçīde des صفى الدين الحلي. Anfang (Basīṭ):

كفى القتال وفكّى قيد اسراكي
ما فى الوجود مجير منك الّاك
وكم تركت قتيلا فى الانام اما يكفيك ما فعلت بالناس عيناك

58 Verse.

g) 96ᵃ—97ᵇ. Ein Taḫmīs des صفي الدين الحلي zu der Qaçīde اذا المرء des السموءل ابن عاديا.

h) 97ᵇ Qaçīde von يزيد. Anfang (Ṭawīl):

اراك طروبا ذي شجى وترنّم
تطوف باكناف السحاب الخيم

23 Verse. (No. 8138, 1 und 8261, 31ᶜ.)

i) 98ᵃ·ᵇ. Ein موشح-Gedicht von محمد بن القاسم بن ابي البدر السلحى [السلمي ?] شمس الدين الواعظ الواسطي. Anfang:

نشرت ريح الصبا روح الصباح

Dann noch, ausser einigen kleinen Gedichtstücken, eine kleine Qaçīde von بهاء الدين زهير 90ᵇ.

Endlich k) 100—101ᵃ von einem Ungenannten eine längere Liebesqaçīde (von 60 Versen), deren Anfang (Wāfir):

اذاب النبر فى كاس اللجين رشا بانراح مخطوب اليدين

Sie ist von صفى الدين الحلي.

8266. Pet. 644.

102 Bl. Queer-8ᵛᵒ, c. 15—20 Z. (15½ × 21; 12—13 × 18—19ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Das mehrfach beschriebene Titelblatt enthält unter anderen 3 kleine Lobgedichte auf vortreffliche Gedichtsammlungen: als eine solche will der Sammler also den Inhalt angesehen wissen.

Eine Gedichtsammlung aus neuerer Zeit, von verschiedenen Dichtern, zum Theil in den modernen Gattungen. — Anfang f. 2ᵇ:

للشيخ عبد الله بن علوش القادري العيدروسي رة
مليحة التكرار والتثنّى لا تغفلي عند الوداع عنّى

F. 2ᵇ—46ᵇ von demselben Dichter, (um 1030/1621) seinem Dīwān entnommen.

Von f. 47ᵃ an folgen Gedichte Verschiedener: علي الوفا 47ᵃ; عبد الرحيم البرعي f. 47ᵃ—53ᵃ. 77ᵇ ff. (vgl. Pet. 641, f. 1ᵇ); الزمخشري 53ᵃ (Anfang: يا من يرى مدّ البعوض جناحها); محيى الدين ابن العربي 53ᵃ ff.

F. 54ᵃ ein Taḫmīs des ابن حجة zu dem Gedichte ما فى المناهل des عبد القادر الكيلاني.

F. 55ᵇ Taḫmīse zu dem Gedichte يا من يرى des السهيلي, nämlich: 1) von الحريري † 1059/1649 Anfang: دائى يزيد ولا دواء يَنْفَعُ; 2) von ابن حجة Anfang: قالوا عداك الخ cf. Spr. 1239, 86ᵇ; 3) von على بن نصير الحلي, Anf.: يا من تذلّ له الرقاب وتخضع; 4) von البلاطنسي, Anf.: اخلو ولى قلب بذكرك يخشع.

F. 57ᵇ جنيد البغدادي (Anfang:
حاجي اليك ورسم ذلك كعبتى)

F. 59ᵃ ohne Ueberschrift das Gedicht des 'Omar ibn elfāriḍ, das beginnt:

ما بين معترك الاحداق والمهج

(cf. Pet. 648, 70ᵃ).

F. 60ᵇ ff. الشيخ سعدي الموصلي (darunter f. 64ᵇ ein alphabetisch anfangendes Gedicht, das beginnt:

البلة ؟ بعلمك اللدني عند خروج الروح ادن منّى

F. 72ᵇ ein längeres Gedicht eines Ungenannten, anfangend:

هات يا قلبي على المختار هاتْ سيد الكونين راى المعجزاتْ

F. 77ᵇ das Gedicht des عبد الرحيم البرعي (Wâfir):

سمعت سويجع الاثلات غنّا على مطلولة العذبات رنّا

F. 81ᵇ von einem Ungenannten:

من السعادة ان لا تبعد الدار وهل يبلّ غليل الشوق تذكار

F. 83ᵇ ein längeres, in den Halbversen reimendes, Gedicht von الشيخ محمد القادري المدني الشهير بالستان, das beginnt:

يا الله يا الله يا الله يا ملجأ القاصد يا غوثاه

F. 84ᵃ die القصيدة الزينبية des ʼAlî (No. 7511).

F. 86ᵇ die Qaçîde:

هذا المشاهد والآثار والطلل مخبرات بان القوم قد رحلوا

F. 87ᵃ: سئلت نياق الحىّ عن ساكن الحمي
وشذا عليه الله صلى وسلّما

F. 87ᵇ:

آل بيت الرسول انتم ملاذي والذي لايذ بكم لا يضاما

F. 89ᵃ ein Taḫmîs von الشيخ عثمان الموصلي auf:

انا ادعوك فاستجب لى دعائي بالحسين الشهيد فى كربلاء

F. 89ᵇ: اهيم اذا الحادي بذكركم غنّا
واشكو اذا ما البرق من نحوكم عنّا

F. 90ᵇ Taḫmîs auf: من لي سواك رسول الله اقصده
ومن جنابك فى الدارين نلتمس

F. 91ᵃ Taḫmîs auf:

لقد قل صبري حين ساروا احبّتى
وفارقنى من كان سؤلي ومنيتى

F. 91ᵇ:

عينى على فقد الاحبّة تدمع والقلب منى باكيا متوجّع

F. 92ᵃ Taḫmîs auf das Gedicht des عبد الله السويدي

نسيم الوصل هبّ على الندامى فاسكرهم وما شربوا مداما

F. 99ᵇ ohne Ueberschrift Elbûçîrî's Elborde, Vers 1—7ᵃ stehen oben auf der Seite; worauf das Gedicht nochmals von Anfang an wiederholt ist, von jenem Anfangsbruchstück durch einen Strich getrennt.

Nach diesem Gedichte folgt ein kleines Türkisches Gedicht und einige Arabische Verse.

Ausser den angeführten sind noch viele kleine, und auch grössere moderne, zum Theil شغل überschriebene, Gedichte, zum Theil streng religiösen Charakters, auf Gott oder auf Moḥammed gehend, in der Sammlung enthalten.

Schrift: ziemlich gross, nur stellenweise vocalisirt, gewandt, zum Theil etwas flüchtig, aber doch deutlich. Schon auf Bl. 2ᵇ, besonders aber gegen das Ende stehen die Verse theilweise schräg über die Seite hin, in Halbversen. — Die Sammlung und die Schrift stammen aus dem J. $^{1244}/_{1829}$ (f. 102ᵃ unten).

8267. We. 1224.

2) f. 69—96.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 15; c. $16^1/_2$ × 12ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Anfang fehlt. Stück einer Gedichtsammlung, in allerlei Versmaassen und über allerlei Gegenstände, nicht in bestimmte Fächer getheilt. Der Sammler lebt nach شهاب الدين ابن حجر und شمس الدين الباعونى († $^{871}/_{1466}$). Die aufgenommenen Versstücke sind in der Regel nur kurz (von 2—3 Versen), ihr Charakter ist sententiös. Von längeren Gedichten steht f. 73ᵃ ein Reǵez-Gedicht von 29 Versen, von ابن قلاقس † $^{562}/_{1167}$, das hier so beginnt:

وللتصابي فى الصبا صبابة وللهوي منا قلوب ونظرْ

Nach f. 74 ist eine Lücke.

Nach f. 88 fehlt der Schluss; denn die nun folgenden Blätter, zuerst fast nur Prosa, haben ein ganz anderes Gepräge, befolgen auch eine angegebene Eintheilung. Sie beginnen hier in einem Abschnitt, der weise Aussprüche über allerlei Verhältnisse aus dem Munde verschiedener alter Weisen bringt.

فصل فى الملوك وذكر احوالهم 90ᵇ
فصل فيما يجب على من داخل السلطان 91ᵃ
فصل فى الاخوان 91ᵃ فصل فى الحسد 91ᵃ

Darauf f. 92ᵃ ᵘ· ᵇ einige Gedichtstücke.

Diese Blätter 89—92 sind (wie aus f. 92ᵇ Mitte erhellt) im J. 1264/1848 geschrieben.

Es schliessen sich daran f. 92ᵇ Mitte ff. einige Verse, auch Prosastücke, über Zulässigkeit des Rauchens. Ein längeres Gedicht darauf von محمد البكري الصديقي († 1087/1676) f. 93 beginnt (Ṭawīl):

بدات ببسم الله رب البرية وللمصطفى اهديت ازكي تحية

Von den Sentenzversen auf f. 94ᵃ absehend, finden wir f. 94ᵇ u. 95ᵃ von derselben Hand, aber gross und flüchtig, horoskopische Verse (Basīṭ, auf لِ reimend); 4—5 Verse beschreiben die Aussichten des Menschen, der in dem und dem Zeichen des Thierkreises (برج) geboren ist; es werden hier alle ausser dem 1. behandelt.

Dies Stück beginnt: البرج الثانى ثُرابق

وصاحب الثور ما احلا شمائله

فى العالمين وما ابهاه من رجل

F. 95ᵇ u. 96ᵃ enthält von derselben Hand, aber kleiner und besser geschrieben als das Vorhergehende, ein Taḥmīs zur القصيدة المضرية (No. 7840) mit der Ueberschrift:

تخميس المضرية للشيخ الامام الابوصيري رحمه وخمسها الشيخ سليمان الحفسرجي الحلبي رحمه

Dann folgt das Gedicht (in 13 Taḥmīs-Versen). Das Taḥmīs wird in Pet. 93, f. 56ᵃ dem اسمعيل ابن المقري † 837/1433 beigelegt, was richtig ist; also die Angabe in der Ueberschrift, dass Soleimān es verfasst habe, ist irrig.

8268. Pm. 565.

112 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (23 × 17; 18 × 12 [15 × 9]ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

مجموعة من المتون والهوامش

Sammlung von Gedichten, denen häufig noch ein Commentar beigefügt ist.

1) f. 1ᵇ—61ᵃ شرح المعلقات السبع للزوزني (= Pm. 68.)

2) 61ᵃ—63ᵇ شرح قصيدة النابغة الذبياني Commentar zu der Qaçîde يا دار مية des Ennābiga eḋḋobjānī. Derselbe beginnt: يخاطب دار هذه المراة بالمكان المرتفع من الارض والسند ما قابلك من ارتفاع الوادي والجبل ثم اخبر عنها فقال الخ

3) 65ᵇ—87ᵃ القصايد السبع العلويات لابن ابي الحديد مع شرحها (s. No. 7757)

Voraufgeschickt sind einige Bemerkungen des Verfassers des Commentars (beginnend: توكلت على الله ربي وربكم بواجب الوجود . . . [اما بعد] فان القصايد السبع العلويات نظم الشيخ العالم عز الدين عبد الحميد بن ابي الحديد . . . قد احتوت علي فضايل كثيرة ومحاسن نكت اثيرة الخ)

Der Commentar zur 1. Qaçîde beginnt: النجد الطريق المرتفع وقد يتسع فيه فيسمي نجدا وان لم يكن مرتفعا الخ

und der zur 7. schliesst: قوله هي دون مدح الله الخ اجاد واحسن فى كل ما قاله عظم الله ثوابه وحشره مع احبته والحمد لله رب العالمين،

4) 87ᵃ ᵘ· ᵇ قصيدة الفرزدق فى مدح على بن الحسين، Anfang (Basīṭ): يا سائلى اين حلّ الجود والكرمْ عندي بيان اذا طلابه قدموا

Schluss: مواطن قد علت فى كل نائبة على الصحابة لم اكتم وان كتموا

39 Verse lang (No. 7525, 1).

5) 88ᵃ فائدة عروضية، قال اهل الادب عيوب الشعر اربعة الخ

Einige Bemerkungen über Arabische Metrik, besonders in Betreff von vier metrischen Fehlern, nämlich السناد und الاقواء und الاكفاء und الابطاء.

6) 88ᵇ 12 Verse aus einer Qaçîde des توبة بن الحمير, anfangend (Ṭawīl):

الا هل فوادي من صبا اليوم صافح
وهل ما ادت ليلي به لك ناجح

nebst einigen biographischen Bemerkungen über قيس المجنون und ليلي الاخيلية.

7) 89^a—109^a شرح قصيدة البردة (was rings am Rande steht, gehört alles zu dem Commentar dieses Gedichtes). Anfang: سبحان من اخفى سبحات وجهه بانوار جلاله ... وبعد فان القصيدة المشهورة بالبردة ... كما تقومت باسرار البلاغة الخ Der Commentar beginnt f. 89^b: قبل الخوض في المقصود نشير الى عدة امور يليق ذكرها في هذا المقام الخ und schliesst f. 109^a: ولا يخفى ما فيه من التخلص وتطبيق المقطع للمطلع اني في مطلع القصيدة بذكر هبوب الرياح في قوله ام هبت الريح من تلقاء كاظمة وفي المقطع كذلك ولله دره والحمد لله اولا وآخرا الخ

8) 109^b—111^a قصيدة عميد الدين اسعد في محبس قلعة اشكنوار حين يحبس هو وابنه بحكم اتابك ابي بكر بن سعد بن زنكي Anfang der Qaçîde (Basîṭ):

من يبلغن تمامات ببطحاء ممتعات بسلسال وخضراء

Schluss f. 111^a:

لكنه عند عفو الله ارقبه اقل من قطرة في لج ذا الماء

109 Verse lang, mit Glossen in kleinerer Schrift versehen.

9) 111^a Eine Qaçîde des Imrū'lqais, 9 Verse lang. Anfang (Ramal):

دنت الساعة وانشق القمرْ عن غزال صاد قلبي ونفرْ

Nicht in dessen Dîwān; und 2 Verse desselben, ebenfalls daselbst nicht vorhanden, anfangend: اقبل والعشاق من خلفه ... ينسلون

10) 111^a—112^a قصيدة للسيد اسماعيل الحميري (53 Verse). Anfang (Sarî'):

لام عمرو باللوي مربع طامسة اعلامها بلقع

11) 1^b—18^b am Rande steht:

القصيدة الطنطرانية لرشيد الوطواط

mit Glossen. (No. 7622.)

12) 19^a—38 am Rande: لامية العرب للشنفري الازدي mit Glossen. (No. 7467.)

13) 39—58^a am Rande: لامية العجم للطغرائى mit Glossen. (No. 7656.)

14) 58^b—60^b am Rande:

القصيدة الخمرية لابن الفارض (No. 7733)

15) 62^b—64 am Rande und f. 64 auch über die ganzen Seiten: التائية لابن الفارض (anfangend: سقتني حميا الحب راحة مقلتي) (No. 7716, 2).

16) 65^b—86^b am Rande:

قصيدة الشيخ محمد كاظم الازدي البغدادي

Anfang (Ḥafîf, nicht wie im Text steht Sarî'):

لمن الشمس في قباب قباها

شف جسم الدجي بروح ضياها

457 Verse lang; enthält Lob Moḥammeds und Vermahnung (وصية) an den Beherrscher der Gläubigen u. dessen Kinder (No. 8078, 4).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gedrängt, gleichmässig. vocallos. Die Verse etwas grösser und vocalisirt. Die Ueberschriften in etwas grösserer Schrift. Bl. 67—70 sind nicht zu rechnen; sie sind Wiederholung von Bl. 65. 66 u. 71. 72. — Lithographirt im J. 1272 Çafar (1855).

8269. Lbg. 175.

129 Bl. 8vo, 15 Z. ($20^1/_3 \times 13^1/_2$; $15 \times 8^1/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: farbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang: قال صاحب الموثيقة [l. الموسيقى]

مذ بدا المحبوب غضبانا زادني في الحب اشجانا

Die erste Zeile ist von späterer Hand und verdeckt eine in weisser Farbe geschriebene Angabe in Betreff der Gedichtform.

Also der Anfang fehlt. Es ist eine Sammlung von Gedichten, die alle in den neueren Weisen abgefasst sind (عشاق, سيكاه, شغل, بنجكاه, عراق, حسيني, مواليات u. s. w.).

Schluss: لو تجى مرحبا بك نحو الاوطان

Schrift: ziemlich klein, dicker Grundstrich, vocallos. Ueberschriften roth, auch weiss. Der Text zum Theil in rothen Linien. Arabische Foliirung. Auf f. 75 folgt noch 75^A. — Abschrift im J. $^{1291}/_{1874}$.

8270. Spr. 1227.

1) f. 1—5.

101 Bl. 8vo, c. 20 Z. (19×12; c. $17 \times 5^1/_2$ cm). — Zustand: die Seiten am Rande überall stark beschrieben, und zum Theil mit zwei Versreihen neben einander; zum Theil beschmutzt. — Papier: theils dünn, theils etwas stärker, gelblich, nicht besonders glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel fehlt. Das Werk ist defect.

Eine Gedichtsammlung, in Kapitel getheilt: aber, wie es scheint, nur Entwurf. Anfang fehlt.

Kap. 2 f. 1ª في التشوق

Es beginnt: وحق ايادي انفصل منك لانها
على عنقي حتى القيامة اطواق

Kap. 3 3ª في التعازي والمراثي
„ 4 4ª في مكارم الاخلاق
„ 5 4ᵇ في الشفاعة ونحوها

Die aufgenommenen Stücke sind meistens nur zweiversig. — F. 5 Rückseite ist ganz leer und die vordere Seite enthält, ausser einigen anderen Versen, ein kleines تخميس des حضرة الشريف سعد. — Die Verfasser nicht angegeben, nur f. 2ᵇ steht ابو العلا; für die Ueberschriften Platz gelassen.

Schrift: sehr klein, aber deutlich und zierlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Manches in dieser Sammlung kommt in der von Spr. 1227, 3, f. 10—34 vor.

8271. Spr. 1227.

2) f. 6—9.

Format, Zustand etc. wie bei 1).

Stück einer anderen Gedichtsammlung, deren Anfang fehlt. Die aufgenommenen Stücke, meistens nur zweiversig, sind ohne Ueberschriften.

F. 6ᵇ Kap. 4: في الفرج بعد الشدة ونجح الطلب وتيسير الرزق

F. 7ª ebenso wie 6ª mit Sätzen beschrieben (auf 6ª sehr zierlich), die mit dem Werke nichts zu thun haben; diese Seiten also eigentlich leer gelassen.

F. 7ᵇ Kap. 5: في المديح.

F. 8ª (scheint leer geblieben und später beschrieben) von anderer Hand; ein langes Gedicht, beginnend:

ليس هذا لرسول الله يا امة الطغيان والغيّ جزا

F. 8ᵇ Kap. 8 (dieselbe Hand mit f. 7ᵇ): في مكارم الاخلاق

F. 9ª Kap. 17 في وصف الخيل وما شاكل ذلك

F. 9ᵇ leer. — Kap. 4 beginnt:

وانّي لادعو الله والامر ضيّق علىّ فما ينفك ان يتفرّجا

8272. Spr. 1227.

3) f. 10—34.

Format, Zustand etc. wie bei 1). Die Seiten sind sehr eng und überall beschrieben, meistens sehr klein, vocallos. Die Verfasser in der Regel nicht angeführt.

Gedichtsammlung. Der Anfang fehlt.

1. Kap. f. 10ª der Schluss (handelt von Poesie, Schrift, Griffel etc.).
2. Kap. 10ᵇ في التهاني والتهادي
   Es beginnt so: دار على العزّ والتأييد مبناها
   وللمكارم والعلياء مغناها
3. Kap. 11ᵇ في التعازي والمراثي
4. „ 11ᵇ في مكارم الاخلاق، الدالة على شرف الاعراق، والثناء والمجد والفخر بالنفس والجدود، وذكر النباس والجود،
5. Kap. 12ᵇ في الشفاعة ونحوها
6. „ 13ª في الشكر والثناء
7. „ 13ᵇ في الاعتذارات والمعاتبات
8. „ 14ᵇ في الهجاء والذم
9. „ 15ᵇ في شكوي الزمان والحال
10. „ 16ᵇ في الامثال والاداب وما يجري مجراها
11. „ 17ᵇ في الاخوانيات
12. „ 19ᵇ في السلطانيات
13. „ 20ᵇ في الحبس والاسر والاطلاق
14. „ 21ª في العبادة 15. Kap. 21ᵇ في الادعية
16. „ 22ᵇ في صدور المكاتبات
    24ᵇ ملحق باب الهجا والذم
    25ª ملحق السلطانيات
    25ᵇ ملحق باب التعازي والمراثي
    26ª ملحق باب مكارم الاخلاق
17. Kap. 26ᵇ في التشوق
    28ᵇ ملحق الشكر والثنا 29ª ملحق الشفاعة
18. Kap. 29ᵇ في ذكر البلد والوطن، والحنين الي السكن، ووصف الاماكن، وذكر ما يلاقيه الراحل والساكن،
    32ª ملحق ايضا بباب مكارم الاخلاق
20. Kap. 32ᵇ في الشكاية من احوال الزمن والزهديات
    34ª ملحق في المراثي
    ib. من باب التشبيهات
    34ᵇ rechts غزليات

Manches in dieser Sammlung kommt in der von f. 1—5 vor. Das Ganze scheint Entwurf (Brouillon) eines Werkes (Gedichtsammlung) zu sein.

8273. Spr. 1241.

77 u. 4 Bl. Queer-8vo, c. 9 Z. (20 × 13¼; c. 16—17 × 10—11cm). — Zustand: schmutzig und fleckig, auch wurmstichig; die letzte Seite (77b) abgescheuert bis zur Unleserlichkeit. — Papier: dick, gelb, rauh. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Stück einer Gedichtsammlung von meistens sehr kleinen Stücken; von Zeit zu Zeit mit gewissen Ueberschriften. Dieselbe ist gänzlich verbunden und sehr defect, ihr früherer Umfang war viel grösser.

F. 1a beginnt in Beschreibung des Nils:
[قال] ناصر الدين الحسن بن شاور الكندي
كانّ النيل ذو فهم ولبّ لما يبدو لعين الناس مِنْهُ

Gegenstand der Gedichtstücke sind: Wein, Gesang und Instrumente, Naturbeschreibung; die Lebensalter, Schönheit und Hässlichkeit, Bildung und Witz; Liebe und Sehnsucht, Heimat und Fremde u. dgl.

Einige Ueberschriften sind: f. 1b في هبوب النسيم
Beginnt: مسكيّة الانفاس تملي الصبا
عنها حديثا قط لم يُمْلَلِ
f. 2b في الغيم والرعد وقوس قزح والبرق
3b في البرد والثلج والمطر والزلازل
6b في وصف الغلمان الحسان
7b (in Vers und Prosa) في المكاتبات واحوالها
14b معاني متفرقة من حجيا وتصحيف وغيره
Sprachkünsteleien.
من الاحاجي 15b; في الالغاز ومعانيها واحوالها 44b
في المدايح 40b; من التصحيف الحسن والقبيح 15b
اجوبة النساء واحوالها 46b; في الهجو 42b

Auf den am Ende hinzugebundenen 4 Blättern steht von moderner Hand eine Badî'ijje, deren Anfang: حسن افتتاحي بمدحي جيرة العلم
شرفت نظمي بعقد منه منتظم (No. 7389).

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt; gegen Ende kleiner und enger. — Abschrift um 1600.

8274. Spr. 1231.

3) f. 51—72.

8vo, 21 Z. (20½ × 14½; 14½—15 × 9cm). Der Rand an einigen Stellen beschrieben.

Stück einer Gedichtsammlung, enthaltend kurze Beschreibungen aus dem Kapitel der Liebe, aber auch der Natur und ihrer Producte.

Der Anfang fehlt. F. 51a beginnt (Basît):
يا ربّ هيّئ لنا من امرنا رشدا
واجعل معونتك الحسني لنا مددا
F. 66a ومما قيل في الرعد والغيم والبرق وقوس قزح
66b وقال في البرد والثلج والمطر والزلال [والزلازل .l]
Ferner: في النجوم والشمس والنسيم والروضة
والطيور والازهار
u. s. w.

Der Abschnitt f. 66a beginnt (Tawîl):
كانّ السحاب الجون دون سمائه
خليع من الفتيان يسحب مئزرا

Ebenso Spr. 1241, f. 2b, welche Sammlung dieselbe oder doch sehr ähnlich zu sein scheint.

Das Werk bricht bei f. 72 (Beschreibung des Apfels) ab.

Es sind Lücken nach f. 52. 53. 54. 64. 68.

Schrift: ziemlich gut, deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

8275.

1) Spr. 1976, 3, f. 32. 33.

8vo, c. 20—26 Z. (21 × 15½; 16—18 × 12½—13cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Stück aus einer Anthologie, kurze biographische Notizen und Gedichtproben enthaltend von älteren Dichtern, und zwar zuerst:
عمر بن ابي ربيعة اسلامي وهو عمر بن ابي ربيعة بن عمرو بن مخزوم ويكنى ابا الخطاف وكان شريفا سيدا كريما من سادات قريش وكان له اخ اسمه الحارث الخ

Dann folgt f. 32b: عبدة بن الطبيب محضرم, الاقيشر الاسدي اسلامي, ابو خراش الهذلي, جميل بن معمر اموي, عمرو بن شاس اموي, محمد بن عبد الله بن نمير اموي, كثيّر عزة الخزاعي, und ابن حسّاء اموي.

Der Verfasser erwähnt öfters sein Werk مستنزه العشاق, in welchem er einzelne Artikel ausführlicher behandelt hat. (Nicht bei HKh. erwähnt.)

Schrift: klein, gedrängt, etwas hängender Zug, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2) We. 128, 5, f. 59. 60. 63. 65. 66. 73. 74.

8vo, 19 Z. (Text: 13 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch f. 65. 66. 73. 74 in der unteren Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Blätter aus einer Gedichtsammlung. Sie folgen nicht alle unmittelbar auf einander, doch gehören 65 u. 66, ferner 73 u. 74 zusammen. Einige Blätter gehören zu dem Abschnitt Liebe; f. 63a hat die Ueberschrift: ما قيل فى الوعد والاستخبار عفا الله عنهم; 63b unten: ما قيل فى الاقتباس 66a ;ما قيل فى استقصاء الحوايج. Der in letzterem Abschnitt erste Vers ist (Wāfir):

دع الادبا يقولوا ما ارادوا فلا عتب عليهم فى البلاد

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3) We. 422, 2, f. 64—69a.

Verse und Gedichtstücke Verschiedener, besonders aus den Jahren 979. 980; darunter f. 66b—67b Stücke aus dem 9. Jahrhundert.

8276. Pet. 350.

13) f. 34—48.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). (Text: c. 16½ × 10—10½cm.)

Bruchstück einer Gedichtsammlung. Es beginnt mit dem Abschnitt:

ذكر ما قيل فى الانسان وفى خلقه وما وقع فيه من الغزل وغيره،

(Anfang: قال احمد بن محمد بن عبد ربّه
فى كتابه العقد يرفعه الي وهب بن منبه انه
قال قرات فى التوراة الخ)

35b ذكر ما قيل فى وصف اغضاء الانسان وتشبيهها
ومما وصف به من طيب الريق والنكهة وحسن
الحديث والنغمة واعتدال القدود،

(Anfang: قال الثعالبي عن ايمّة اللغة)

36b ما قيل فى الوجه وما وصف به
(darin: فى صفا الوجه ورقة البشرة
ما وصف به اثر الجدري فى الوجه
فى الصدغ ; فى السواك ; فى الرمد ; فى العيون
فى الاعناق ; فى الخدود والوجنات).

41b ذكر ما قيل فى الهوي والمحبة والعشق
(Anf.: ولنبدا بذكر الهوي لانه الباعث على الغزل)
(darin: 42b فى ذمّ العشق 44a ; فى مدح العشق ;
فى مفارقة الاصحاب 45b ; فى التحذير من اللواط 45a
ما قيل 47a ; فى المدامع 46b ; فى الزيارة 46a
على لسان الورقاء)

Mit f. 47 hört dieses Bruchstück auf.

F. 48a gehört gewiss mehr in den Anfang des Werkes. Es handelt f. 48a über:

ذكر ما قيل فى وصف الكواكب وتشبيهها،
48b ذكر شيء من وصف الثلج والبرد
und ذكر وصف النار وتشبيهها

8277. Pet. 351.

2) f. 77—88.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.)

Stück einer Sammlung kleiner und mittelgrosser Gedichte, darunter auch einige تخميس, ohne Angabe des Verfassers. — Zuerst (f. 77a) über die Wochentage (8 Verse) (Wāfir):

لنعم اليوم يوم السبت حقًا لصيد ان اردن بلا امترائي

80a die Qaçīde اذا المرء (No. 7464).

82a Anf. ما لي اري — السَّهَرَا Basīṭ, 9 Verse.
Ibid. „ رضاك خير — تَمَنّيها Basīṭ, 25 „
83a „ لله ما سرّني — بالِ Basīṭ, 8 „
Ibid. „ شبيهك بدر التمّ — مزهِرُ Ṭawīl, 12 „
84b „ كيف السلوّ — ذكراكِ Basīṭ, 13 „
Ibid. (Ṭawīl) ein تخميس auf دخلنا عليها — والأنس
86a الا هل اري قلبي — خواليا Ṭawīl, 22 Verse.
87a بلينا ولم تبل — ومصانعُ Ṭawīl, 22 „

8278. Pm. 89.

7) S. 66—83.

8vo, c. 13—16 Z. (Text: c. 14½ × 9—10cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Bruchstück aus einer Sammlung von Liebespoesien; die meisten Stücke darin sind kurz; vielleicht von einem und demselben Dichter. Das 1. und längste Gedicht darin beginnt S. 66 (Ṭawîl):

اقام غرامي والسلوّ ترحّلا وصبري عنه مرّ والعيش قد خلا

38 Verse. Das zweitlängste S. 69 (Ṭawîl):

يصول بسيف الهند ظبي من القبط
ويأخذ روحي حين يعطو ولا يعطى

Die Schrift ist dieselbe wie bei 6.

8279. We. 128.

7) f. 67—72.

8vo, 25 Z. (Text: 15½ × 7—8cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Zusammenhängende Blätter aus einer Anthologie des 9. Jahrhunderts. Die mitgetheilten Versstücke sind alle kurz. Ueberschriften:

67a ومما قيل في مدح العذار
[يا من يلوم على هواه جهالة الخ]
68a ومما قيل في ذمّ العذار، قال الشاعر
[غدا لما التحي ليلا بهيما الخ]
68a ومما قيل في العيون [قال الاصمعي ما وصف احد الخ]
69b ومما قيل في الخدود، الحسن الضحاك
[يا صايد الطير كم ذا]
70a ومما قيل في طيب الريق 70a ومما قيل في الثغور
70b ومما قيل في حسن الحديث
71a ومما قيل في التقبيل 71b ومما قيل في رقة البشرة
72a ومما قيل في الوجه الحسن [تقبيل من غير علة الخ]
72b ومما قيل في البنان المخضب،

Schrift: klein, fein, etwas vornüber, vocallos, deutlich, gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8280. We. 183.

3) f. 46b—60a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Sammlung von mittelgrossen Gedichten, in das Gebiet der Liebesgedichte gehörend. Unter den Dichtern sind besonders zu nennen: ابو بكر العرودكي, القيراطي, عبد القادر الكيلاني, ابن سناء الملك. Von ابو مَدْيَن f. 53b das Gedicht استغفر الله, 40 Verse (No. 3940, 1). F. 58a die Qaçîde اعتزل ذكر الاغاني des Ibn elwardî, 77 Verse (No. 3998). Ferner einige Gedichte aus Elḥarîrî's Maqâmen. — Nach f. 56 fehlt etwas.

8281. Pet. 355.

2) f. 34—45.

8vo, c. 17 Z. (17 × 13; 11 × 8½cm). — Zustand: schmutzig. — Papier: ziemlich dünn, gelb, etwas glatt.

Bruchstück einer Gedichtsammlung späterer Dichter (daher viele der Art الموشح darin) aus dem Kapitel Liebesgedichte. Anfang und Ende fehlen. Das 1. beginnt f. 34a unten (Basîṭ):

يا مالك الرق عبد انت راعيه سالتك الله بالانعام راعيه

F. 34b: كلّ من جاء يجيء كل من راح يروح

F. 44b ein موشح des الششتري, anfangend:

لو اكون ذو عقل في الناس كان يكون عقلي ملكتوا

F. 45b eine Qaçîde des ابن مخلوف:

لا تسالوا في الهوي عن متن اشجاني
فقد كفي ما جري من شرح اجفان

Schrift: klein, fein, gewandt, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften sind roth. — Abschrift etwa 1750. — Nach f. 35 fehlt 1 Blatt.

8282. Pm. 497.

7) f. 55—66.

Zustand: fleckig, besonders am Rande. — Papier: ziemlich stark, zum Theil glatt.

Zusammenstellung von allerlei, zum Theil längeren, Gedichten, von mehreren Händen.

Das Hauptsächlichste:

F. 55a Taḫmîs zu einer Qaçîde in 26 Versen paränetischen Inhalts (= We. 1778, 2, f. 13b). Dieselbe beginnt (Ramal):

كن مع الله تري الله مَعَكْ واترك الكل وحاذر طَمَعَكْ

Das Taḫmîs beginnt:

دَوّنَنّ من كل خير مجمعك وتحقق اىّ شيء وسعَكْ

F. 58b Gedicht des برهان الدين ابراهيم بن الامير ناصر الدين الشافعي ابن ابي شريف † 923/1517, Sehnsucht nach Elqâhira; Anfang (Ṭawîl):

الا هل الي تلك المنازل مرجع
وهل بعد هذا البين شملي يجمع

F. 59ª ohne Ueberschrift, die gewöhnlich dem ابن الوردي zugeschriebene Qaçîde حادي البوازل

F. 60ᵇ. 60ª. 61 u. 62: enthält ein Taḫmîs von الامام افندي zur الخمرية des ابن الفارض. Dasselbe beginnt: تركنا بقمع النفس عنها شهامة Diese Zeile steht über der ausgestrichenen: سموناعلى عز الملوك الخ. Da der dazu gehörige 3. Halbvers: ولما حضرنا من انست كرامة hier nicht ausgestrichen ist, dieser aber zu dem Taḫmîs des ماماي الرومي gehört, so ist sicher, dass dieser der Verfasser des vorliegenden ist, also desselben, welches (mit dem Anfang سمونا الخ) in We. 243, f. 99ᵇ steht. 40 Verse lang.

Die Gedichte auf f. 63—66 sind fast alle von geringem Umfang und behandeln Liebe, Trennung etc.

Schrift: zum Theil f. 59—62 gross und flüchtig, zum Theil etwas kleiner und gefälliger. — Abschrift um 1150/1737 (resp. 1050/1640).

8283. Spr. 1966ᶜ⁻ᵇ.

1) f. 1—14.

8ᵛᵒ, c. 10 Z. (18 × 13½; 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, zum Theil fleckig; der Rand öfters beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, meistentheils glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Stücke aus Sammlungen von Gedichten Verschiedener, ohne Titel, Anfang und Ende. Meistens kleine unbedeutende Gedichte und Stücke, auch etwas Prosa.

Zu bemerken die Qaçîde الحي التنائي des ابن زيدون. S. Spr. 1966ᵇ, f. 30ᵇ.

Lücken nach f. 1. 6. 7. — F. 8 u. 9 gehören zusammen, aber zu einem anderen Werke; auch f. 10 u. 11 gehören zu verschiedenen Werken.

Schrift: meistens ziemlich stark u. gross, deutlich, unvocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1600.

8284. We. 226.

5) f. 34ᵇ—48.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Diese Sammlung enthält:

a) Auszüge aus تقي الدين ابن حجة الحموي, theils aus seinem Commentar zu seiner Badî'ijje, theils aus seiner Gedichtsammlung. Darunter seine „Sehnsucht“ nach der Heimat (39 V.), die beginnt (Ṭawîl): بوادي حماة الشام عن ايمن الشطّ وحقك تُطْوي شقة الهمّ بالبَسْطِ (= We. 236, f. 25ª), und mehrere andere längere Qaçîden, z. B. f. 38ª هواي بسفح القاسمية — عذري (= We. 236, f. 33ᵇ); f. 39ᵇ يا طيّب الاخبار — قد صبا (= We. 236, f. 26ª); f. 40ᵇ ان كان معي — من عشقا (nicht in seinem Dîwân, also vielleicht von einem Anderen).

b) f. 43ᵇ die Qaçîde عيون المها von علي بن الجهم

c) f. 44ᵇ die Qaçîde (Basîṭ): سقى حماك — ازاهرة von ابن نباتة.

d) f. 46ª eine sehr lange Qaçîde des ابو بكر ابن عبد الله الحلبي (in Pm. 80, 3 einem Anderen beigelegt). Anfang (Kâmil):

هذي رياض راق جاري مايها
عيني فاحيي القلب لطف هوايها

Vor f. 47 fehlt etwas. Die Seite (47ª) enthält 2 Stücke von Briefen.

e) f. 47ᵇ u. 48 enthält „Einladungen Gebildeter“ استدعاءات الادباء in Vers und Prosa. Das letzte Billet schliesst: والله لا شربت الا علي اس عذارك وورد خديك فابدر قسمي ورد الجواب من فمك الي فمي والسلام

F. 44 unten, auch im Text, beschädigt u. ausgebessert.

8285. Glas. 138.

1) f. 1—14.

118 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20-24 Z. (21×15; 15-16½×10-11½ᶜᵐ). Zustand: lose im Deckel, unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe.

Hauptsächlich Gedichte, darunter:

a) f. 4ᵇ eine Qaçîde von ابن المقري † 837/1433, anfangend:

افي كل يوم للخطوب امالي الا ما لاحداث الزمان وما لي

b) f. 6ª—9 die himjarische Qaçîde الامر جدّ des Naśwân, 152 Verse, mit einigen Randbemerkungen (No. 7696, 2).

c) f. 10—11ª die Qaçîde البسّامة الكبري (الدهر يفجع) des Ibn'abdûn, 68 Verse (No. 7676).

d) f. 11b—12a ein Stück aus einer Qaçîde des Ibn elmo'tazz auf ـَابِهَا (Motaq.) und die darauf bezügliche des Elḥillî çafî eddîn (gleiches Metrum und Reim).

e) f. 12b. 13 Qaçîde (betitelt الجلجلية "الة) des عمرو بن العاص gegen Mo'āwija und für 'Alî, anfangend (Motaqārib):

معاوية الفضل لا تنس لي وعن منهج الحق لا تعدل

(wo الكلب am Rande für الفضل verbessert ist).

Schrift: jemenisch, gross, zum Theil (nachträglich) vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1084 Raǵab (1673).

F. 14 Stück (Reimprosa) aus dem Anfang eines rhetorischen Werkes.

8286. Pet. 665.

6) f. 13—19.

(Text: c. 17 × 9½cm). Schrift wie bei 4).

Eine Sammlung längerer Gedichte, nämlich:

1) f. 13a die Qaçîde يا مطلبا von ابن التميمي

2) f. 13b die Qaçîde اراك عصيّ الدمع von ابو فراس

3) f. 15a von einem Ungenannten (Ṭawîl):

اما لجميل عندكنّ ثوابُ وما لمسيء عندكنّ متابُ

4) f. 16a von 'Omar ibn elfāriḍ (Kāmil dec.):

غَيْرِي علي السلوان قادرْ وسوايَ للعُشّاقِ غادرْ

5) f. 17a die Qaçîde الصبر — يسهل von ابن ابي الحديد (No. 7757, 7).

6) f. 19a von ابن جميل مجد الدين (eine Qaçîde auf den Ḥalîfen 'Alî, nebst Angabe der Umstände, unter denen sie gedichtet). (Wāfir):

المَنّ وهي حاسرة لثامًا وقد ظلمتْ ذوايبها الظلاما

Die Verse stehen queer über die Seiten, aber von oben nach unten auf einander folgend; ein Paar Zeilen laufen auf den meisten Seiten grade von oben nach unten. Die Verse sind vocallos.

7) f. 20—24: Persisch.

8287.

1) We. 196, f. 80—85a.

Auswahl von mittelgrossen Gedichten, bes. des صفى الدين الحلى, جمال الدين ابن نباتة u. A.

2) Glas. 114. 1, f. 35—39.

Zusammenstellung mehrerer Qaçîden, darunter eine von التهامي † 416/1025.

8288. We. 1093.

1) f. 1—9a.

286 Bl. 4to, c. 20—25 Z. (27 × 18; c. 21 × 13½cm). — Zustand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband der übrigen Handschrift: brauner Lederband mit Klappe.

Diese Blätter enthalten besonders einige grössere Gedichte. (Kleinere Gedichtstücke stehen auf f. 1a. 2b. 5a. 9a unten). Ausserdem auch einige Prosastücke.

a) f. 1b und 2a die Qaçîde des عمرو بن العاص an Mo'āwija ben abū sofjān, als dieser ihn von seiner Verwalterstelle in Aegypten abgesetzt hatte. 79 Verse. Anfang (Motaqārib):

معاوية الفضل لا تنس لي وعن سنن الحق لا تعدل

Schluss: وقد نلتها وبلغت المراد وعنقي قد باء بالجلجل

(Nach diesem Schlusswort ist sie betitelt القصيدة الجلجلية).

b) f. 3a ff. Gebet des Elgazzālî (No. 3644, 1).

c) f. 5b eine längere Notiz über die Mo'tazeliten: فائدة المعتزلة طائفة من المسلمين يرون ان افعال الخير من الله وافعال الشرّ من الانسان الخ

d) f. 5b. 6a die Qaçîde امان الخايف des ابن حاجّة (nicht, wie in der Ueberschrift steht: ابن حجى), 54 Verse. S. No. 7891.

e) f. 6b. 7a die Gebet-Qaçîde لك الحمد des على بن ابي طالب. 28 Verse. (No. 3900).

f) f. 7b—9a die Qaçîde لامية العجم des الطغرائي in 58 Versen, mit Vorbemerkung über den Dichter (nach Ibn ḫallikān).

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Das Stück f. 6b. 7a ist von anderer Hand, grösser, vocalisirt. — Abschrift im Jahre 984 Ǵomādā II (1576) von محمد بن محمد بن تاج الدين بن الغزالي الحمصي

8289. Glas. 178.

1) f. 1—8.

16 Bl. 8vo, c. 24 Z. (21 × 15; 15½ × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Sammlung von Qaçîden:

1) f. 1. 2ª von زيد بن علي بن الحسين المسوري auf الحسن بن امير المومنين (115 Verse, Basîṭ).
Anfang: تقوي الاله واصلاح السريرات
هما السبيل الي نيل السعادات

2) f. 2ᵇ—8ª Taĥmîs auf die Qaçîde des محمد بن احمد السلفي بدر الدين, Lob des شرف الدين الحسن بن امير المومنين وصنوه الحسين
Das Taĥmîs von محمد بن عثمان العقيلي الجبرتي
Das Grundgedicht beginnt:
كفا المجد فخرا ان غدي لك مرسلا
وقد كان للاملاك قبلك مؤئلا
Das Taĥmîs: بدور العلي والفخر والمجد تجتلي
64 Verse.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, (fast) vocallos, oft ohne diakritische Punkte (f. 1ᵇ klein, gedrängt). — Abschrift im Jahre 1045 Ramaḍân (1636) in Zebîd.

F. 8ᵇ enthält den Anfang einer Trauerklage auf الحسين (الفخّر Ṭawîl).

8290. Spr. 1208.

2) f. 11—14.

(Text: 14½ × 8ᶜᵐ.)

Dies Stück aus einer grösseren Handschrift ist durch die auf f. 11ª hinzugesetzten الفصل (٣٨, ٣٩, ٤٠ nebst Ueberschriften) und 11ᵇ, 7 hinzugefügte الباب الثاني als zu den vorhergehenden Blättern gehörig bezeichnet, aber fälschlich.

Von den kleineren Gedichtstücken abgesehen, fangen die etwas längeren Gedichte so an:

F. 11ª (Basîṭ): لا تعذلني عن اللذات والطرب
فليس لي في استماع اللوم من ارب

F. 12ª: غصبوا الصباح فقسموه حدودا
وتواهبوا قضب الاراك قدودا
= We. 185, f. 24ª.

F. 12ᵇ von ابراهيم الجعبري † 732/1331:
قد جرتْ ابحر دمعي كالدما في هوي مَن بالحشا قد خيّما

F. 13ª von demselben:
اسرتم فؤادي واطلقتم دموعي فباحت بما انتم

F. 13ᵇ die Qaçîde بكّر العارض von مهيار الديلمي (No. 7609, 3).

F. 14ᵇ Taĥmîs zu dem Gedicht, dessen 1. Grundvers:
ابديت لي بعد الوصال جفاكا وهجرت حتى ما كانك ذاكا

Schrift: ziemlich gross und deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

8291. We. 234.

2) f. 49ᵇ—55.

(Text: c. 17 × 9½ᶜᵐ).

Zusammenstellung — zur Füllung leerer Blätter, wie es scheint — von Gedichten Verschiedener, theils kleineren Umfanges (darunter mehrere von dem sprachkünstelnden Dichter صفي الدين الحلي, besonders eines, in welchem, zu Ende des Verses, das Wort عيسي vorkommt, jedesmal mit verschiedener Setzung der diakritischen Punkte), theils längeren, darunter das Gedicht ارق علي ارق von Elmutanabbî (ed. Dieter. p. 38); das Gedicht اذاب التبر von الصفي الحلي (No. 7858, 4); einige von البها زهير, eines von مجد الدين ابن مكانس und zuletzt eines von شمس الدين النواجي, anfangend (Monsar. decurt.): روح باحشايه تردّد وعبرة بالغرام تشهد

Ausserdem vorn auf dem Deckel ein langes Gedicht ohne Angabe des Verfassers (Basîṭ), das so beginnt: يا ظبي انس تفي الاغصان بالميل
وبدر تمّ يفوق الشمس في الحمل
und auf dem Vorblatte ein Gedicht von 12 Versen, das beginnt (Monsariḥ):
وشادن طاف بالكؤس ضحا وصبتها والصباح قد وضحا
Die 4 ersten Verse mit Taĥmîs.

8292. Pet. 694.

4) f. 44—47.

8ᵛᵒ, c. 23 Z. (Text: c. 17½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, der Rand ausgebessert.

Zusammenstellung einiger Gedichte hauptsächlich ernsten Inhaltes; auch ein Brief in Reimprosa. Die Verfasser nicht weiter angegeben als mit den Worten: لكاتبه oder لحرّره.

Das Gedicht f. 45^b (24 Verse, jedoch unvollständig) beginnt:

لو لا غروب للغزالة حاصلُ ما كان ينتظر الشروق الواصل

F. 46^b (Kāmil dec.) (30 Verse lang):

قسما لقد جلّ المصا ب وقلّ انصاف الرجال

F. 47^a (Moḍāri') (33 Verse lang):

أعْيى الاطبّاء دائي وعزّ منه شفائي

Von der Qaçīde f. 46^a auf ءاـ Kāmil fehlt der Anfang; vorhanden 32 Verse.

Schrift: klein, flüchtig, doch ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift um 1800.

5) f. 48—57: Türkisch.

8293. Pm. 236.

3) f. 9—13^a.

Format etc. und Schrift (aber ungleich und grösser) wie bei 1).

Enthält verschiedene Stücke kleineren Umfanges.

a) f. 9^a ein Reǵez-Gedicht in 19 Versen, von einem Ungenannten, worin nach den مسايل ابن القاص † 335/946 Fälle aufgeführt, wo ein Zweifel die Rechtsbeständigkeit oder Gültigkeit in gewissen Fällen aufhebt: قاعدة اليقين لا يرفع بالشكّ الا في مسايل اوردها ابن القاص'

Fängt an: قد رفع الشكّ اليقينَ في صوَرْ
عن صاحب التلخيص عدُّها اشتهر

b) f. 9^b die Stelle von Ennābiga Gedicht 3, v. 3—7, behandelt nach dem المطوّل.

c) f. 10^a ein kleines Gedicht des برهان الدين ابراهيم الباعونى, aufzählend die شروط الوضوء (Reim البارع Kāmil).

d) f. 10^b منظومة في كيفية العقد الحسابي بالاصابع Verfasser ungenannt. Anfang (Ṭawīl):

بحمدك يا الله ابدأ أوّلا فما زلت اهلا للمحامد مفضلا

Anweisung zum Fingerrechnen. 25 Verse.

e) f. 11^a Beantwortung der Frage, ob man auf einen Teppich treten dürfe, auf welchem allerlei Buchstaben oder sinnvolle Worte, wie Segen, Glück u. s. w., eingewebt sind, von تقي الدين السبكي verfasst. Anfang der Antwort:

انا اميل الي تحريم ذلك ولا يحضرني الآن دليل معتمد الخ

Dieselbe Frage von einigen Ḥanefiten beantwortet f. 12^a. — Dann f. 12^b u. 13^a einige andere juristische Fragen entschieden.

8294. We. 1109.

5) f. 160—165.

8vo, 15 Z. (17½ × 12⅔; 13 × 9^cm). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, etwas glatt.

Bruchstück einer Sammlung von Gedichten Verschiedener, die aber nur zum Theil namhaft gemacht werden. Diese Gedichte enthalten Wortkünstelei, insofern die einzelnen Wörter irgend eines Satzes der Reihe nach auf die Verse vertheilt sind, und zwar gewöhnlich auf die erste Hälfte jedes Verses. So ist z. B. der Satz ذكّ قلبك بالادب كما تذكا النار بالحطب in einem Gedicht von 6 Versen verarbeitet, dessen erster Vers (Basīṭ) f. 163^b:

اعاذكَ الله يا من لجّ في فنده مما اقاسيه ممّن تاه بالغيد

und der letzte: لو كنت بالحطب المعروف توقد ما
اطفيتها بدموعي يا اخا الرشد

Aus dem 1. Verse ist ersichtlich, dass das in Frage kommende Wort nicht grade selbständig im Verse vorzukommen braucht, sondern dass es als Theil eines anderen Wortes zur Geltung kommt. — Die hier mit Ueberschriften versehenen Abschnitte sind:

161^a ومما قيل في تفسير القران' فمن ذلك
162^b ومما قيل من كلام الحكماء' فمن ذلك
164^a ومما قيل من الحكايات والنوادر' فمن ذلك

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 166 enthält einige nicht zu den 40 Traditionen gezählte Traditionen, einige kleine Gedichtstücke; f. 167^a in einem ziemlich grossen Kreise Beschwörungsformeln mittelst des „grossen" Namens Gottes; f. 167^b ein Recept und ein auf Aberglauben gegründetes kleines Gedicht.

8295. We. 1780.

2) f. 14—19.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

a) Eine Anzahl kleiner Gedichtstücke, z. B. Modell eines Briefes an Freunde, meistens kurze Sentenzen, von verschiedenen Dichtern, auch Einiges in Prosa.

b) Ein Gedicht von 26 Versen (in Ṭawīl) auf diejenigen, welche Gott unter seinem Thron in Schatten nimmt: منظومة فى الذين يظلهم الله تحت ظلّ عرشه. Es beginnt f. 16ᵇ:

وقال النبي المصطفي انّ سبعة يظلّهم الله العظيم بظلّه

Woran sich f. 17ᵃ unten und 17ᵇ in Prosa eine Aufzählung derer knüpft, die ferner auf Gottes Gnade rechnen dürfen (nicht vollständig).

c) f. 18ᵇ—19ᵇ ein Taḫmīs auf die "ة الاستغاثة des السهيلى, von ابو الوفا المعروفى (nicht genannt) s. No. 7697, 2d.

8296. Glas. 44.

1) f. 2—7.

14 Bl. 8ᵛᵒ, c. 23 Z. (21 × 13½; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Eine kleine Gedichtsammlung (nebst etwas Prosa).

1) f. 2ᵃ. Astronomisches Gedicht, 8 Verse mit Zwischenglossen, نظم فى معرفة مطالع الكوكب المسمّى بتمساح الفلك. Anfang:

من مطلع الشمس حادٍ واثن عقربه
ومن طلوع سهيل ثالث الشهر

2) f. 2ᵇ. Die Ḫoṭba eines Werkes: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار المهيمن على خفيات الاسرار

3) f. 3—6 Gedichte, f. 3ᵃ von على بن سليمان الاسلمي جمال الدين (Reimwort افعال, Kāmil); 3ᵇ von نشوان (يَنْعَبُ, Sarī'); 4ᵃ—6ᵇ صلاح بن على بن محمد الرعينى (والاسفارِ, Kāmil).

4) f. 7. 8ᵃ. Aus der Einleitung des Werkes شمس الاخبار المنتقى من كلام النبى المختار Aufzählung der in den benutzten Werken vorkommenden Ueberlieferungsreihe der Traditionen.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gedrängt, wenig vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift von عيسى بن حسين بن يوسف بن احمد ابن دعفان um 700/1300.

8297. Lbg. 873.

3) f. 17ᵇ—21ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 2.

Sammlung, hauptsächlich Gedichte. Zuerst eine Qaçīde des حِمْيَر بن سبا بن يشجب in 15 Versen auf den Tod seines Vaters; sie ist angeblich die erste arabische Trauerqaçīde. Beginnt (Motaqārib):

عجبت ليومك ما ذا فعلْ وسلطان عزّك كيف انتقلْ

Dann einige elegische Verse von قسّ بن ساعدة الايادي und von ذو عناية; 8 Verse des الفرزدق zum Lobe des على بن الحسين; ferner eine längere Lobqaçīde des ابن النبيه †619/1222 auf الملك الاشرف موسى, den Šāh Armeniens; Anfang:

تعالي الله ما احسنْ شقيقا حفّ بالسوسنْ

Dann verschiedene Aussprüche und Verse, besonders von الشافعى, zu Ehren 'Alī's; endlich — dem "ك المطالب العالية entnommen — eine dem 'Alī in den Mund gelegte ausführliche Beschreibung seiner Anhänger (شيعتنا). — Von derselben Hand folgt noch f. 22ᵃ eine Trauerqaçīde des الاعصم بن عمرو auf den Propheten Salomo.

F. 22ᵇ stehen die Zeichen des قلم المشاجر und die Koptischen Zahlzeichen, f. 23ᵇ die Zahlenwerthe der Arabischen Buchstaben.

8298.

1) Glas. 178, 2, f. 9—16.

8ᵛᵒ, 12—13 Z. (Text: 11—13 × 8—9ᶜᵐ). — Zustand: der Rand der Blätter durch Papierstreifen vergrössert. — Papier: bräunlich, ziemlich stark und glatt.

Eine kleine Sammlung kleiner Gedichte, theils auf Moḥammed, theils çūfischen Inhaltes, von meistens Ungenannten, und von الحاجري und ابن العربى.

Zuerst (Wāfir):

الي الله التضرّع والدعاء وفى الله الطماعة والرجاء

Ist nicht beendigt.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 10. 14 fehlt etwas.

2) Spr. 52, 2, f. 32—39.

8vo, c. 22 Z. (19⅓ × 13½; c. 17 × 9cm). — Papier: gelb, stark, glatt.

8 Blätter, auf denen allerlei, meistens kleinere, Gedichte zusammengestellt sind, besonders von Dichtern der neueren Zeit (des 11. Jhdts d. H.), wie درويش محمد الطالوي († 1014/1606); زين الدين ايوب الخلوتي ,عبد الغنى النابلسي ,افندي ابن سلطان ,عبد الحىّ الشهير بطرز الريحان ,حسن البوريني ,الامير منجك. Von diesem beginnt ein grösseres Lobgedicht auf عبد الرحمن افندي العمادي, im J. 1088/1628, so (f. 34b):

بان الخليط ضحي عن الجرعاء فمن المقيم لشدّة وعناء

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1720.

8299. We. 1778.

5) f. 29—38.

8vo, c. 21 Z. (19 × 13¾; 14½ × 8—10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Titel fehlt.

Anfang f. 29b: الحمد لله ربّ العالمين وصلّى الله ... وبعد فقد قال ... محمد بن احمد الحنفى كاتب فى خزينة دمشق المحروسة فاني احببت ان اذكر شيئا من نظمي ونظم مولانا الفاضل الشيخ عبد الباقى ومن نظم مولانا ... محمد افندي الكريمي وغيرهم

Eine unvollständige Sammlung von Gedichten des Sammlers Moĥammed ben aĥmed, des 'Abd elbāqī und des Moĥammed efendī elkerīmī † 1068/1657 und Anderer, aus dem Jahre 1061/1651. Es sind ziemlich viele Chronogramme dabei. Das längste Gedicht darin beginnt f. 35a (Kāmil decurt.):

ضجت لثقلتك الممالك وتضجرت منك المسالك

Schrift: ziemlich gross, nicht undeutlich, ungleich, vocallos.

8300. Do. 62, 1.

Zusammenstellung mehrerer Qaçīden, aus den Jahren c. 1095/1683—1099/1687: vielleicht von einem Dichter herrührend.

1) f. 1b (Wāfir) (17 Verse):

تباعد عن ذري الشهبا صروف

2) f. 1b (Kāmil decurt.) (25 Verse):

طربا فقد جرّ الحيا اذيال ستر بالبها

Das 3. f. 2a (Kāmil) (13 Verse):

سمح الزمان لنا ومن وانعما ووفا وجاد تفضّلا وتكرّما

Das 4. f. 2a (Basīṭ) (15 Verse):

وافا لنا السعد والافراح قايدة وسار ركب التهانى سير مفتخر

Das 5. f. 2b (Kāmil) (30 Verse):

بشري لنا قد زالت الانكادُ وتفرّق الاوباش والاوغادُ

Das letzte f. 12a (Wāfir):

الا يا ايها المولي الفريد ومن هو فى محاسنه وحيد

8301. We. 1771.

21) f. 118b—123a.

8vo, c. 16—21 Z. (21 × 15½; c. 17 × 10cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 19).

Verschiedene, meistens etwas längere, Gedichte aus den Jahren 1200/1785—1204/1790, mit Chronogrammen am Ende. Der Verfasser ist in den Ueberschriften nicht genannt; allein f. 120b (im letzten Verse) nennt er sich يوسف und f. 119a in dem letzten Verse des Trauergedichtes auf seinen Vater nennt er diesen: الشمسى احمد; er ist also يوسف بن شمس الدين احمد mithin derselbe Dichter, von dem in 19) u. 20) andere Gedichte vorkommen. Ein Lobgedicht auf السيد خليل افندي المرادي مفتى دمشق الشام beginnt f. 119b (Ĥafīf):

ورد الشام انسها والسرور وبلغنا المنى ووافى الحبور

F. 123b—125 leer, ebenso f. 126b. 127a.

F. 126a enthält ein Gedicht von السيد عبد الله الشهير بپيرغنى, eine an Moĥammed gerichtete Lobpreisung, 26 Verse. Anfang (Ĥafīf):

حبذا طيب طيبة الفيحاء مهبط الوحي مستقرّ الرضاء

Schrift: gross, rundlich, deutlich, (fast) vocallos. — Abschrift c. 1210/1795.

8302. Lbg. 457.

2) f. 17—38.

Format etc. und Schrift (aber grade laufend) wie bei 1). — Titel f. 17ª:

هذه الموشحات اليمانية وغيرها من كلام الصالحين

Anfang f. 17ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة

... قال ابن كميل رة

لمهبط الوحي حقا يرحل النجب

وعند هذا المرجّى ينتهى الطلبُ

Ausser dieser Qaçîde des Ibn komeil † 848/1444 ist hier eine Sammlung moderner Gedichtweisen Verschiedener, wie سلامة بركات, عبد العزيز الزمزمي. Zuletzt noch f. 38ᵇ eine Qaçîde des محمد البكري, anfangend:

ناسمٌ نافح بازكي شميم من رياض الاستاذ عبد الرحيم

Nach f. 18. 20. 37 fehlt etwas.

F. 40—42 ein langes Gebet (دعاء عظيم شريف), anfangend: اللهم انى اعوذ بك من سرعة حلول النقم الخ und f. 42ᵇ ein kürzeres (bei Begegnung eines Feindes). — F. 40ª ausführliche Genealogie des عبد القادر الجيلاني.

F. 42 gleichfalls Gedichte in modernen Weisen, wol der Schluss der ganzen Sammlung, so dass der Titel in 1) mit auf 2) zu beziehen ist.

8303. Lbg. 411.

21 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, c. 13 Z. (15 × 9½; c. 12 × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weiss und glatt, liniirt. — Einband: Pappband.

Titel fehlt; es ist ein Heft, zum Theil mit ganz modernen Dichtungen (in den neuen Weisen دور, حجاز etc.), zum Theil Gedichtstücke Verschiedener enthaltend.

Zuerst f. 1ª mit der Ueberschrift حجاز:

ان عشقى للجميل شاع فى كل قبيل

Zuletzt: واقول للرحمن هذا قاتلى

Es ist zum Privatgebrauch angelegt und nur etwa halb voll; enthält noch etwa 15 weisse Blätter. Auf f. 20ᵇ. 21ª hat ein anderer Besitzer einige Verse eingetragen.

Schrift: klein, gefällig, zum Theil vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

8304.

1) Pet. 696, f. 163 ff.

Qaçîden von السيد الشهاب عبد على بن ناصر بن رحمة الله الحويزي † 1053/1643 u. a. Ungenannten.

2) Spr. 1239, f. 200—204.

Chronogrammatische Gedichte auf Todesfälle in den J. 1092/1681 bis 1105/1693.

3) We. 230, 8, f. 70ᵇ—74ᵇ. 80ª—81ª.

Format (zu 13 Z.) etc. wie bei 2). — Ueberschrift مديح فى النبي المكرّم،

Drei Lobgedichte auf den Propheten.

a) f. 70ᵇ in Vierversen:

سلام من سلام على عقل الانام
امام الحق هاد وداع للمقام

Der Verfasser heisst Moḥammed (sein genauerer Name ist nicht angegeben).

b) Das 2. Anfang f. 72ᵇ (Kâmil):

باسم الاله بدات انشى قيلًا فى سيّدٍ لاذت به الارواحُ

Dasselbe Gedicht in We. 237, 9, f. 44ᵇ—47ª.

c) Das 3. Anfang f. 80ª (Ramal decurt.):

يا نبيّ يا ممجّدْ يا نظام العالمَيْن

Dasselbe in We. 237, 2, f. 1ᵇ—3ª.

8305.

1) We. 1800, 1, f. 1—13ª.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: schadhaft, ausgebessert, schmutzig; Blatt 1 von anderer Hand ergänzt. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Enthält die Gedichte:

1) f. 1ᵇ. Der Text von Elbûçîrî's Elborde (hier 160 Verse). Blatt 2 u. 3ª sind mit rother Dinte vollständig vocalisirt, das Uebrige nicht, f. 1ᵇ mit schwarzer Dinte sehr wenig.

2) f. 6ª. Die çûfische Qaçîde سلك العين des عبد القادر الصفدي (hier ohne Titel und Verfasser). S. No. 3414.

Schrift: gross, gleichmässig, gut und deutlich. In 2) ganz ohne Vocale. — Abschrift im J. 1109/1697 von عبد الله بن على بن محمد،

2) Spr. 1955, 3, f. 43ᵇ—48ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 43ᵇ:

قصيدة في النبيّ صلعم

Zwei Gedichte zum Lobe des Propheten.

1) f. 43ᵇ in 20 Versen (wahrscheinlich von ابن حجة): هي رامة فقف المطيّ قليلا — وغليلا

2) Das Gedicht بانت سعاد des كعب بن زهير (No. 7486).

Der Text in beiden Gedichten incorrect.

3) We. 1835, 4, f. 17. 18ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 14⅔; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelb, etwas glatt.

Zwei Gedichte zum Lobe a) des Propheten und b) Gottes.

1) f. 17ᵃ. 23 Verse von عبد الرحيم البرعي (No. 7618, 4). Anfang (Ṭawīl):

بغير رسول الله لا اتوسل اذا حلّ بي خطب من الدهر منزل

2) f. 17ᵇ. 19 Verse von مصطفى افندي البابي (um 1090/1679). Anfang:

هوت المشاعر والمدارك عن معارج كبريائك

Schrift: gross, breit, etwas blass, vocallos, deutlich. — Abschrift c. 1150/1737.

8306.

1) Spr. 490, 20, f. 129ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Zwei Gedichte: 1) von الامام الغزالي in 11 Versen, über Verdienstlichkeit des Lesens der 1. Sura. Anfang (Wāfir):

اذا ما كنت ملتمسا لرزق — وخيرٍ

= No. 946. 2) von احمد بن موسي ابن عُجَيْل († 690/1291) in 13 Versen, ähnlichen Inhalts. Anfang (Motaqārib):

اذا رمت تبقى زوال الهموم وامنك من كل غدر ومكرٍ

2) We. 1093, 3, f. 285ᵇ—286.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Enthält ausser einigen Anekdoten (betreffend den Ḥalīfen المامون, den معن بن زايدة, den جعفر بن خالد البرمكي) und zwei biographischen Notizen über ابن عربي, 2 Gedichte, und zwar:

a) eine Qaçīde des ابن حجة (nicht ابن حجي, wie im Text steht), anfangend:

هواتى بارض القاسمية والجسر

اذا هبّ تدروا ان ذاك الهوي عذري

24 Verse. (= We. 236, f. 33ᵇ).

b) die Qaçīde ما في المناهل des عبد القادر الكيلاني 12 Verse. No. 7692, 1.

3) Glas. 194, 4, f. 31. 32 (Folio).

Zwei Qaçīden: a) f. 31 von شرف الدين اسماعيل بن ابي بكر المقري الشغدري الشاوري † 837/1433 das Gedicht زيادة القول, eine لامية in 58 Versen, Nachahmung der لامية العجم; handelt في المواعظ (No. 7897, 1). — b) f. 32 von عز الدين محمد بن بهران الصعدي die Elegie الجَدُّ بالجِدّ, 62 Verse lang. = Glas. 224, 2 (No. 7972, 4). Abschrift um 1085/1674.

8307.

1) Spr. 1967, 7, f. 26ᵇ—29ᵇ.

(Text: c. 11½ × 8ᶜᵐ.)

Drei Lobqaçīden auf Moḥammed.

1) f. 26ᵇ Ueberschr.: قصيدة في مدح المصطفي صلعم 22 Verse. Anfang (Basīṭ):

بُشْرِي لكم وتهاني ايها البشرِي

قد جاءكم بالرضي من ربّكم قمرًا

2) f. 28ᵇ Qaçīde von ابن كميل in 15 Versen, (Basīṭ). Anfang: لهبطِ الوَحْي حقّا ترحلُ النُجُبُ

وعند هذا المُرَجَّا ينتهي الطَّلَبُ

Schrift: gut, vocalisirt.

3) f. 29ᵇ, 13 Verse. Anfang (Kāmil):

قلبي يحنّ الي مدينة طاها فمتى افوز بقربها واراها

Schrift: ziemlich gross, vocallos.

2) Pm. 590, 2, f. 327ᵇ—328ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Zwei Qaçīden: 1) Lobgedicht des سيدي محمد البكري الصديقي † 1087/1676 auf Moḥammed, in 29 Versen. Anfang (Ṭawīl):

اليك اثيل المجد والجد والحسبْ

واكمل مبعوث واكمل منتخبْ

2) Liebesgedicht des سيدي احمد البكري الصديقي † $^{1048}/_{1638}$ (oder auch محمد?). 24 Verse. Anfang (Sarî'):

حدّثنا طيب نسيم السحَرْ عن روضة قد اينعت بالزهَرْ

3) We. 214, 6, f. 138$^{a.b}$.

Format etc. und dieselbe Schrift wie bei 4.

2 Gedichte von السيد هاشم بن زهراء الحلبي, wovon das erste, zum Lobe des السيد مصطفي افندي المحرر, beginnt (Ṭawîl):

سئلت الٰهي ان يزيدك رفعةً وعزّا وجاهًا يا امينا وسيّدًا

Das zweite, ein poetisches Schreiben an احمد افندي البكري, in welchem er ihn um Schutz in einer Privatangelegenheit bittet, beginnt:

تبدّت لك الايام في حلل خضرٍ مكمّلة الاقبال طيّبة النشرِ

Aus dem letzten Verse, der ein Chronogramm enthält, sehen wir, dass die Gedichte in das Jahr $^{1087}/_{1676}$ fallen.

Die leergebliebenen Stellen dieses Bandes (f. 9^a. 52. 53^a Rand. 58. 62^a. 68^b u. 69^a. 72^b u. 73. 74^a u. 74^b oben u. 137^a unten) enthalten in grosser Schrift kurze Gedichtstücke unbedeutenden Inhalts; das längste darunter ist ein Gedicht in 13 Versen vom الشيخ عبد الغني [النابلسي], beim Besuch des Grabes des Propheten نوح in الكرك, welches beginnt f. 73^a (Basîṭ):

لقبر نوح نبيّ الله في الكركِ نفحٌ عبيرٍ كنفح الورد في الكرك

Diese Hinzufügungen datiren aus dem Jahre $^{1174}/_{1760}$ und $^{1175}/_{1761}$.

8308.

1) Glas. 44, 2, f. 8—14.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

a) Titel f. 8^a: هذه القصيدة الفريدة لمحيا بن العليف قالها انتقاصا لقحطان وافتخارا عليهم بعدنان

Anfang: ما ٱنْبَعَثْ مذ كنت للاحباب مظنونا
ولا بثثت من الاسرار مكنونا

Herabsetzung Qaḥṭâns, Rühmen 'Adnâns. 63 Verse. Schluss (Basîṭ) f. 9^b:

طفنا السمٰوات تابيدا بلا تعب ومن الى كل سام من يساميننا

b) f. 10—14 Antwort auf dies Spottgedicht, von على بن سليمان الاسلمي جمال الدين. Anfang:

فخارنا بسيوف الهند يكفينا عن فخركم بآل عدنان ويغنينا

Diese Verse sind mit geschichtlichem Commentar versehen; er beginnt zu dem 3. Verse (vom Anfang): اول من تكلم بالعربية هود بن عابر وهو ابو العرب الخ

Der hier letzte (54.) Vers f. 14^b:

صلبتموهم واحرقتم جسومهم وصرتمُ لهمُ طرًّا معادينا

Dies Gedicht, Lob Qaḥṭân's ist wol der Anfang des in Mo. 389 fortgesetzten Gedichts (No. 8147, 1).

2) We. 81, 2, f. 78^b.

($27^1/_2 \times 18$; 26×16^{cm}).

Zwei Gedichte, Vertrauen und Dank gegen Gott aussprechend.

a) Anfang (Kâmil) 12 Verse:

يا ربّ ما لي غير بابك مقصدُ كلّا ولا لي غير جودك مُنْجِدُ

Aehnlich das Gedicht يا ربّ ما لي غير بابك ملجأ الخ des ابو مدين (No. 3936, 4).

b) Anfang (Ṭawîl) (17 Verse, sehr ähnlich):

إلٰهيَ ما لي غير بابك مقصد وهل ثمّ باب غير بابك يقصدُ

Schrift: gross, dick, eng, vocalisirt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

8309.

1) We. 230, 5, f. 38—45.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Zwei Qaçîden. a) f. 38. Lobpreis Gottes. Ueberschrift: قصيدة للشيخ قاسم. Anfang (Basîṭ):

بدأتُ بٱسْم القديم الواحد الأزَلِي
اذكرُ مناقب أُمّةً سيّد الرُسُلِ

b) Çûfische Qaçîde. Ueberschrift: غيره لكاتبه
Anfang (Basîṭ): بسم الاله الذي سجدت له الصُوَرُ
وخالق الخلق حيّ وهو مُقْتَدِرُ

(Nicht ganz correct.)

2) Spr. 162, 4, f. 110^b—116^b.

Format (Text: $16^1/_2 \times 9—9^1/_2{}^{cm}$) etc. und Schrift wie bei 1).

Zusammenstellung von zwei Qaçîden.

a) Lobgedicht auf Abû bekr in 35 Versen mit Taḫmîs f. 110ᵇ—113ᵇ:

تخميس فى مدح حضرة الامام ابي بكر رة

Das Grundgedicht fängt an (Ṭawîl):

[ا]يا ليت شعري ما حديثي وما فكري
لقد جاء فى القران مدح ابي بكرِ

Das Taḫmîs beginnt: ايا سائلى عن شرح ما حلّ فى الذكر
وما جاء فى القران مدح ابي بكرِ

b) Lobgedicht auf 'Alî f. 114ᵇ—116ᵇ in 74 Versen. Ueberschrift: قصيدة فى مدح حضرة الهمام والبطل الضرغام علي بن ابي طالب وذلك فى ذكر الحمامة والصقر وما جري لهم معه'

Anfang (Wâfir):

اقول وزاد فى قلبي هياما وبحر الشعر ينتظم النظاما

3) Spr. 814, 6, f. 64ᵇ. 65ᵃ.
(Text: 11 × 9ᶜᵐ.)

Zwei Qaçîden: a) Qaçîde des الصالح بن شاور, in 12 Versen, anfangend (Ṭawîl):

اذا لم يسالمك الزمان فحارب وباعد اذا لم تنتفع بالاقاربّ

Allgemeine Wahrheiten enthaltend.

b) Qaçîde, beigelegt dem محمد بن ادريس الشافعي 8 Verse, anfangend (Basîṭ):

ما فى المقام لذي فضل وذي ادب
من راحة فدع الاوطان واغترب

Das Einerlei ist nichts werth, der Wechsel hat seinen Werth.

Schrift: ziemlich klein, vocallos.

4) Pet. 238, 6, f. 35ᵇ—37ᵃ.
8ᵛᵒ, c. 21 Z. ($20^2/_3 \times 14^1/_2$: c. $15^1/_2 \times 9$ᶜᵐ). — Papier etc. und Schrift wie bei 2).

Zwei Lobgedichte auf Moḥammed, von einem Ungenannten. Das 1. beginnt (21 Verse lang):

اقرب الناس منزلا ومحلاّ من حبيب القلوب يوم القياما

Das 2. (16 Verse in Vierzeilen):

قف بتلك الطلول وابكها يا رسول
وَاْقْرِ عنّي سلاما من عليها نزول

Auf derselben Seite (36ᵇ) ein Stück, betreffend die Bedingungen der Erhörung des Gebetes.

F. 37ᵃ zwei sympathische Mittel gegen Zahnschmerz.

8310.

1) We. 1784, 4, f. 55ᵇ—57.
Format etc. und Schrift wie bei 2).

Zwei Gedichte zum Lobe des Propheten. Text sehr incorrect.

1) Ueberschrift: شعر يمدح به النبىّ صعم 10 Verse. Anfang (Basîṭ):

سرا نسيم الحماما رنحت فى سَحَر وهاج منى غرام غير مستتر

(l. فى سَرَي نسيم الحِمَي بحَنّ und غراما).

2) f. 56ᵃ. Ein kurzes Taḫmîs وله فى مدحه صعم Anfang (Kâmil):

فى حسنك الطرف الغريح لقد سهى (zu lesen القريح).

2) Mo. 162, f. 58ᵇ und 61ᵇ.

Zwei Qaçîden.

1) f. 58ᵇ. Eine längere, überschrieben نفسية Ermahnung an die Seele zur Frömmigkeit und Entsagung. Viele Verse darin beginnen mit يا نفس. Anfang (Basîṭ):

يا نفس توبي عن جهل وعصيان . . . ونسياني

2) f. 61ᵇ. Eine andere, gleichfalls überschrieben نفسية, gleichen Inhalts. Anfang (Basîṭ):

لعب الغرام بقلب قد مليناهُ . . . تركْناهُ

3) We. 201, 3, f. 26ᵇ—28ᵇ.
Format etc. und Schrift wie bei 1).

Zwei Taḫmîse (incorrect), deren 1., 6 Verse lang, beginnt (Basîṭ): يا آل بيت رسول الله حبكم und als ersten Grundvers hat:

بجدكم خير خلق الله واتكم
نرجو الشفاعت من طرد وابعادي

Das 2. in 13 Versen, beginnt f. 27ᵇ (Ramal): نحن سر الله فى المرتقبي; hat als ersten Grundvers:

خيرت الله من الخلق ابي بعد جدي وانا ابن الخيرتين

4) Mq. 611, f. 3. 4.

Zwei christliche Gedichte: das 1. auf Maria und Jesus, anfangend f. 3ᵃ:

نظمت بيوت من جوهر معاد وذكر الطاهر قلبي مسيّحي

Das andere, moralisirend, beginnt f. 4ᵃ:

يقول المغنى من بيوت قصيده ابيات من بحر الزقا جانبيها

Abschrift um ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

8311.

1) We. 128, 4, f. 58. 64.

8vo, 22 Z. (Text: 13 × 9cm). — Zustand: unsauber, fleckig; der Rand von f. 58 ausgebessert.

Zwei nicht auf einander folgende Blätter einer Sammlung von poetischen Zoten Verschiedener, wahrscheinlich einer grösseren Anthologie (nach Stoffen geordnet) angehörig, wol aus dem 9. Jahrhdt. Es kommen hier Verse von شرف الدين البوصيري, ابن نباتة, فخر الدين ابن مكانس, الباخرزي vor, und auch von ابو حكيمة haben nach f. 64b ult. einige Verse Aufnahme finden sollen. Das Gedichtchen von البوصيري (7 Verse lang, Monsarih) beginnt f. 64a:

خلوت بالمستراح مفتكرا ولست من فكرة بمحتفظ

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Spr. 1965, 5, f. 10. 11.

(Text: 15½ × 10½cm.)

Enthält einige kleinere Gedichte des ابن حجة. Das erste derselben f. 10a fängt an (Basît):

قد زارني من بني الاتراك مختطفا
ظبي على غير ميعاد له سلفا

F. 11b steht ein längeres Lobgedicht von 22 Versen auf الملك الاشرف, das beginnt (Ṭawîl):

صليل المواضي واهتزاز القنا السمر بغيرهما لا يجتنى ثمر النصر

3) Mf. 56, 4, f. 83. 84.

4to, c. 22 Z. (24¼ × 16; 17¾ × 11½—12cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 3. — Ueberschrift f. 83b:

هذه ابيات وعظية بالعربية

Eine Zusammenstellung von kurzen Gedichtstücken erbaulichen Inhalts, ohne Angabe des Verfassers. Die ersten Stücke sind zu Anfang der Verse beschädigt; das 4. Stück beginnt mit der Ueberschrift احسن منه so (abgekürztes Monsarih):

يا ناجيا من عذاب قلبي وسالما من رسيس وجدي

Die Sammlung hört f. 84a mitten auf der Seite auf. —

F. 83a u. 84a (am Rande) enthalten Stellen aus المطالب العالية des الامام الفخر الرازي.

F. 84b enthält eine Erklärung von Sura 12, 67 und 85a von Sura 7, 54 und 2, 29, beides wol aus التفسير الكبير.

Diese Seiten sind geschrieben im Jahre 849/1445 von على بن محمد البسطامي مصنفك († 871/1466), nach der Angabe f. 85b unten. Die Züge sind ziemlich gross, kräftig, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos.

8312.

1) Spr. 1231, 4, f. 73. 74.

8vo, 21 Z. (21 × 13½; 15 × 9½cm).

F. 74 muss vor 73 vorhergehen, aber es ist eine Lücke zwischen beiden. Es sind Blätter aus einer Gedichtsammlung, die mit Prosa untermischt ist. Eines der mitgetheilten Stücke ist f. 73b (Ramal):

وطن النفس على مر القضا وارض واصبر والزم النهج الصحيح

Zum Theil zotig. — In den Ueberschriften meistens Keiner genannt, ausser: الباعونية, امير محمد السيفي und الحاج ابراهيم الحموي.

Schrift: klein und deutlich, ohne Vocale. — Abschrift um 1700.

2) We. 1715, 3, f. 9a. 10a.

(Text: 16½ × c. 8—12cm.)

Enthält kleine unbedeutende Gedichtstücke; auf 9a Sentenzverse; auf 10a theils ähnliches, theils 2 kleine Gebetgedichte von وفاء الدين, anfangend: يا راحمي ومقيتي امنن علي بلطف und die Qaçîde يا من خلا فؤاي (nur 4 Verse) des ابو مدين (No. 3939, 4).

Schrift: deutlich, aber nicht besonders gut. — Abschrift um 1100/1688.

3) Spr. 1231, 6, f. 83.

19 Z. (18½ × 13½; 12½ × 9cm).

Ein Blatt aus einer Gedichtsammlung. Die beiden ersten Zeilen gehören zu einem vorangehenden Gedicht. Dann folgt Zeile 3 mit der Ueberschrift: ثم نظمها ايضا رضى الله تعالي عنه في هذه الابيات مع زيادة شيء من الفوايد

Zwei Reğez-Gedichte, deren erstes beginnt:

هاك دماء الحج عشرين دما اقسامها اربعة فقسما

das zweite:

رتب وقدر في ثمانيه دما تمتع فوت قران ترك ما

Schrift: klein, deutlich, vocalisirt. Abschr. c. 1100/1688.

4) We. 422, 2, f. 54ᵇ—57.

Versstücke, meistens nur von einigen Zeilen. Einige längere darunter von احمد بن محمد بن علي ابن المنلا † 1003/1595 aus d. J. 988/1580. 999/1591.

5) Spr. 541, f. 1ᵇ. 179. 180.

Verschiedene kleine Gedichtstücke; darunter ein längeres (موشحة) von نجم الدين الغزي † 1061/1651.

8313.

1) Spr. 1243, f. 172—174.

Kurze Gedichtstücke, in welchen buchstabenweise (von ذ an) eine Anzahl Wörter, die mit gleichem Consonanten beginnen, aufgeführt werden. So in ر die Wörter ريحان, روح, راح etc.

2) Mf. 1257, f. 1—3.

Ein Stück aus einer Sefîne, neuere Dichtungen enthaltend, und zwar von حسين ابن الهندي und منلا كاظم. Freundschaftsgedichte.

3) Mq. 466, 12, f. 146—149.

Drei Gedicht-Briefe, Sehnsucht nach den Freunden aussprechend. Das 1. Gedicht beginnt (Basîṭ):

سلامي زاير الي محلكم يشكو لكم وجد قلبي ثم فقدكم

4) Pm. 314, S. 29.

Die verschiedenen Gedichte, die auf den Halbvers كلام الليل يمحوه النهار gebaut sind, nebst der dazu gehörenden Anekdote.

5) We. 1786, 1, f. 63ᵇ—67ᵇ.

Zusammenstellung von Gedichtstücken, meistens Distichen, Schilderung schöner Knaben enthaltend: في اسماء الغلمان الحسان. Zuerst die Knaben mit den üblichen Eigennamen und Zunamen, dann die so oder so farbig gekleideten und die mit den oder jenen Eigenschaften.

6) Jagdgedichte طرديات von Verschiedenen: Ibn nobâta WE. 40, f. 135ᵇ. 41, f. 125ᵃ. Abû firâs in Mo. 306. Pm. 409, 1.

8314.

1) We. 1786, 4, f. 96ᵃ·ᵇ u. 101ᵇ.

Einzelne kleine Gedichtstücke Verschiedener, Sentenzen enthaltend. Der erste Vers, von ابن سنين البغدادي, ist:

يمنعني من عيب غيري الذي اعرفه في من العيب

Weiterhin einige Verse von الزمخشري u. A.

2) We. 1775, 29, f. 138ᵃ—140ᵃ. 141ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 25 Z. (18 × 13½; c. 16 × 11ᶜᵐ). — Papier: gelb, dick, glatt. In Pappband mit Lederrücken.

Stücke von Gedichten, meistens von 2 Versen, in denen besonders Sehnsucht nach den fernen Lieben ausgedrückt ist.

3) We. 131, 6, f. 58ᵇ.

Kleine Gedichtstücke verschiedenen Inhalts.

4) Spr. 1958, 12, f. 256.

Ein Abschnitt über Freundschaft, in Prosa, woran sich eine Anzahl kleinerer Gedichte über Freundschaft und Verkehr und zurückgezogenes Leben, meistens von Ungenannten, einige von الشافعي, schliesst.

5) Pet. 350, 9, f. 24ᵃ.

8ᵛᵒ, (17⅔ × 12; c. 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8.

F. 24ᵃ enthält Vierversgedichte, in denen allerlei Wortkünsteleien vorgenommen sind; ein Gedicht enthält nur Worte, deren jeder Buchstabe punktirt; ein anderes, wo kein Wort punktirt ist; ein drittes, wo ein Buchstabe um den andern punktirt ist; dann ein Gedicht mit so viel Wörtern, wie Buchstaben, und die Wörter alphabetisch auf einander folgend, von ا bis ي und von ي bis ا etc.

6) We. 1473, f. 83ᵃ.

Aus dem Vorworte (خطبة) des Buches بيوت العشرة, in welchem 5 Qaçîden des Verf. und 5 des جمال الدين ابن نباتة enthalten sind.

II. In Prosa.

9. Unterhaltungswerke:
    a) mit Angabe von Titel und Verfasser.
    b) mit blosser Angabe des Titels.
    c) mit blosser Angabe des Verfassers.
    d) Sammlungen und Bruchstücke ohne Angabe des Titels oder Verfassers:
        1) grössere.
        2) kleinere.
10. Maqāmen.
11. Wettstreit und Räthsel.
12. Sendschreiben und Briefe:
    a) einzelne.
    b) Sammlungen.
    c) Briefsteller.
13. Sprüche und Sprüchwörter.
14. Erbauungswerke.
15. Legenden und Bekehrungsgeschichten.
16. Kleine Erzählungen.
17. Grosse Romane.

a) Mit Angabe von Titel und Verfasser.

8315. Spr. 1144.

617 Seiten Folio, 20—22 Z. ($31^1/_2 \times 19^1/_2$; $24^1/_2$—26 $\times$ 13—14^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, fein, glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel (von anderer Hand) auf der Seite, die ungezählt der 1. Seite vorhergeht:

كتاب الكامل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال ابو العباس محمد بن يزيد النحوي رحمه الله الحمد لله حمدًا كثيرا يبلغ رضاه ويوجب مزيده ... قال ابو العباس هذا كتاب الفناه يجمع ضروبا من الاداب ما بين كلام منثور وشعر مرصوف ومثل ساير وموعظة بالغة واختيار من خطبة شريفة ورسالة بليغة الخ

In der kurzen Vorrede dieses Werkes sagt der Verfasser Abū 'l'abbās moḥammed ben jezīd ben elakbar elbaçrī, beigenannt *Elmobarrad*, geb. $^{210}/_{825}$, † $^{285}/_{898}$, dass er hiemit ein schönwissenschaftliches Werk: Poesien, Sprüche, Reden etc. enthaltend, zusammengestellt habe, mit ausführlicher Erklärung der vorkommenden sprachlichen und sachlichen Schwierigkeiten. — Das Werk selbst beginnt (S. 1 Mitte): قال رسول الله صلعم للانصار في كلام جري انكم لتكثرون عند الفزع وتقلّون عند الطمع' الفزع في كلام العرب على وجهين احدهما ما تستعمله العامة يريد به الذعر الخ

Schluss S. 616: وفي القران يخرجون الرسول واياكم ان تومنوا بالله ربكم فالوقف يخرجون الرسول واياكم اي ويخرجونكم لان تؤمنوا بالله ربكم' هذا آخر الكتاب الكامل والشكر لله والحمد له الخ

Das Werk ist in eine grosse Anzahl Kapitel getheilt, meist ohne Ueberschrift, und ohne bestimmtes Princip der Anordnung. S. 397 beginnt gleichsam die 2. Hälfte des Werkes, mit dem Bismillāh und folgender Ueberschrift beginnend: باب بديع فيه ظرايف من حسن الكلام وجيد الشعر وساير الامثال ومأثور الاخبار'

Das Werk ist durch die Menge der mitgetheilten Verse alter Dichter und der Aussprüche und Geschichten und Worterklärungen, die daran geknüpft sind, ausgezeichnet.

Schrift (dieselbe wie Spr. 1180): gross, gewandt, gefällig, nur etwas flüchtiger als dort, vocallos. Stichwörter bisweilen roth. S. 273 untere Hälfte und 274 leer. Der Text ist sehr uncorrect. — Abschrift vom J. $^{1114}/_{1702}$, auf Befehl des الشيخ سالم بن عبد الله البصري. So steht S. 616. Dies kann aber nur bedeuten, dass die vorliegende Handschrift nach dieser Abschrift vom J. 1114 angefertigt ist: denn sie ist aus ganz neuer Zeit und nicht viel früher geschrieben als sie (angeblich) collationirt ist, d. h. um $^{1260}/_{1844}$ und wahrscheinlicher noch um $^{1264}/_{1848}$.

Das Exemplar ist, nach der Bemerkung auf S. 617, mit einem sehr guten Exemplar genau verglichen, mit Ausnahme einiger Blätter in der Mitte, von einem gewissen علي الاكبر im J. $^{1265}/_{1849}$. — Arabische Paginirung; dabei übersprungen S. 129^b und 129^c. — HKh. V 9744.

8316. We. 1789.

1) f. 1—38.

75 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^1/_3$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, an sich, doch ganz lose im Deckel. — Papier: gelblich, dick und glatt. — Einband: Orient. Lederdeckel mit Klappe, im Rücken durchgerissen. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب تباشير السرور لابي العباس عبد الله بن المعتز روح الله مروحه

Anfang f. 1^b: قال ابو العباس عبد الله بن المعتز بالله عفى الله تعالى عنه' الحمد لله اجلالا لوحدانيته ... اما بعد فانّ للشراب مرتبة خفيفة المدخل ومنزلة لطيفة المحصل الخ

Statt des obigen Titels steht am Ende f. 38^a:

تمّ كتاب فصول التماثيل في تباشير السرور'

(Beides nicht bei HKh.)

Unterhaltungswerk des 'Abd allāh ben moħammed ben ǵa'far el'abbāsı abū 'l'abbās *ibn elmo'tazz* † 296/909, vom Trinken und Getränken und dem üblichen Benehmen dabei. Es ist eingetheilt in 4 Abschnitte (فصول), ohne besondere Inhaltsangabe; jeder zerfällt in eine grosse Menge ungezählter Kapitel mit besonderen Ueberschriften. Das Werk beginnt hier, da nach f. 1 acht Blätter fehlen, im 1. Abschnitt f. 2ª, worin das vorhandene erste Kapitel überschrieben:

f.2ᵇ القول على ظريف حرفة الشراب
3ᵇ الحدود الجامعة لاحوال الشراب
4ª القول على الشراب الحديث
4ª القول على الشراب المتوسّط
4ᵇ قسمة الوان الشراب 4ᵇ القول على الشراب العتيق
5ª القول على الشراب الاصفر 5ᵇ القول على الشراب الاحمر
8ᵇ القول على الشراب الاسود 10ª القول على الشراب الابيض

2. Abschnitt f. 10ᵇ.

10ᵇ الابانة عن اختيارات القدماء في الاشربة،
11ª الابانة عن السبب في اختلاف محبّة الشراب
11ᵇ ما قيل في الدنان والزقاق
12ᵇ ما قيل في اسماء الشراب
16ª ما جاء في فصول التماثيل في الاباريق
17ª ما قيل في التماثيل في الكاسات والجامات
17ª ما قيل في الكيزان والاواني
17ᵇ في صفات السقاة 18ª ما قيل في الاقداح والقناني

3. Abschnitt f. 19ª.

19ª ما قيل في تحليل الشراب 19ᵇ ما قيل في تحريم الشراب
20ᵇ التعويض عن شرب ما اسكر
21ᵇ قسمة الاشربة على الامزجة المختلفة
21ᵇ تقدير الشراب مع الطعام وبعده
22ª ما قيل في الصرف والممزوج
23ᵇ حقوق المنادمة واحوالها
24ᵇ استدعاء الندماء والاصحاب 25ᵇ ادب الشرب
26ᵇ ما قيل في استهداء الشراب
27ª ما قيل في الصبوح والغبوق
29ª ما قيل في الانقال الرطبة 29ᵇ ما قيل في النقل
30ᵇ ما قيل في الانقال اليابسة
31ª ما قيل في اصناف المشامّ

4. Abschnitt f. 31ᵇ.

31ᵇ ما قيل في سبب وجود السكر
31ᵇ اختلاف افعال الاقداح في السكر
31ᵇ تباين حركات الابدان في السكر
32ᵇ ما قيل في ارتعاش السكران
32ᵇ اختلاف الطعوم في فم السكران
33ª في نظر السكران
33ª ما قيل في اوصاف فضايل السكر
34ª الارشاد الي استدعاء السكر
34ª ذمّ السكر وما قيل فيه من الشعر
35ª دفع السكر عن جوهر العقل
35ᵇ ما قيل في سبب العربدة
36ᵇ ما قيل في الاعتذار من جراير السكر
37ª ما قيل في سبب الخمار وعلاجه

Schluss f. 38ª: ومن جيّد الاشربة التي تقطع الخمار ربّ الحصرم وربّ الحماض الاترجيّ وربّ الريباس،

Das Werk enthält eine Menge angeführter Stellen aus alten und neueren Dichtern.

Schrift: klein, aber zierlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. F. 1ᵇ mit Frontispice und in goldenen, rothen und blauen Linien eingefasst. — Abschrift von محمد امين بن احمد بن الاحدب الحنبلي im Jahre 1075/1665.

8317. Spr. 1205.

145 Bl. 4to, 13 Z. ($22^1/_3 \times 14^2/_3$; $16 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig, besonders am Rande; auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser: Das erste Blatt ist besonders oben und unten stark beschädigt und abgerissen, so dass der auf der rechten Seite stehende Titel nur theilweise erhalten ist; ebenso fehlt deshalb auf der linken Seite des Blattes der Anfang und ein Stück des Textes. Lesbar ist vom Titel nur:

كتاب لبّ ا. . . ذوي الالباب

d. h. wahrscheinlich:

لبّ اللباب في جوابات ذوي الالباب

Verfasser:

تاليف ابراهيم بن محمد بن ابي عون الكاتب،

Der Name des Verfassers ist hier ganz deutlich. Da aber in We. 348 der Name seines Vaters احمد ist und ebenso bei Ibn Ħallikān, ed. Wüstenfeld, No. 186, S. 129, Z. 7, wird dies wol richtig sein.

Anfang (f. 1ᵇ) verstümmelt:
. . . ثقتى بالله وحده | . . . لِحَ من العمل واعانك | . . . شاهدًا لك وغيرَ حجّةٍ | . . . اعزّك الله استحسانك | . . . الجواب اذ كانت الاصابة فيه والحجّة معه والبلاغة | . . . بينه والايجازُ قَصْدَ صاحبه ولعمري لقد استحسنت ما يفصل به اهل البلاغة الخ

Dies Werk ist auf Befehl oder Wunsch eines Fürsten von **Ibrāhīm ben aḥmed ben hilāl elanbārī** *ibn abū ʿaun* **elkātib elmolḥid** (Ketzer) † 322/934 verfasst und behandelt in gewissen Abschnitten die einzelnen bei der Unterhaltung vorkommenden Arten von Antworten (Ernst und Scherz etc.). Dieselben sind:

f. 3ᵇ	من الجوابات الجِدِّيَّة
81ᵃ	جزء من جوابات الفلاسفة والحكماء
87ᵇ	ومن امثال اليونانيين
88ᵇ	ومن جوابات الزهّاد
98ᵃ	ومن جوابات المتكلمين
103ᵇ	من اجوبة الاعراب
109ᵇ	من اجوبة النساء
117ᵃ	من جوابات المدنيين والمخنّثين
121ᵇ	من الجوابات الهَزْلِيَّة

Schluss (f. 145ᵃ): فقال لم اكن مع اللصّ فاخبرك قال فلا جيتَ على غيره قال كرهتُ ذلّة المكاري ومنّة العواري٬

Auf den nach f. 1 fehlenden 2 Blättern hat vielleicht noch die Ueberschrift eines (ersten) Abschnittes gestanden: جوابات ذوي الاداب.

Bei dem (2). Kapitel الجوابات الجدية ist die Ueberschrift absichtlich unleserlich gemacht, um die entstandene Lücke zu verdecken. Vergl. HKh. V 9973. 9974.

Schrift: gross, gut, deutlich, vocalisirt; hie und da fehlen die diakritischen Punkte. — **Abschrift** c. 600/1203.

8318. Pm. 558.

172 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($22^1/_3 \times 16^1/_2$; $18^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). — **Zustand:** ziemlich viele Blätter im Anfang und am Ende unten im Text mehr oder weniger stark beschädigt, dann ausgebessert, meistens ohne Ergänzung des Textes; etwa von der Mitte an auch oben am Rande und gegen Ende auch im Texte beschädigt, dann ausgebessert. Oben am Rande wasserfleckig, wodurch die obersten Zeilen des Textes nicht selten gelitten haben. — **Papier:** gelb, glatt, stark. — **Einband:** Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — **Titel** f. 1ᵃ (in grosser Schrift):

كتاب العقد

Von späterer Hand am Rande hinzugeschrieben: الفريد, was nicht dazu gehört. Im Text f. 2ᵇ der Titel so wie oben. — Die folgende Zeile, wol den Namen des Verfassers enthaltend, ist ausgekratzt und mit Dinte überstrichen. Darauf folgt noch die Bezeichnung der in diesem Bande enthaltenen einzelnen Bücher des Werkes. — **Verfasser** fehlt. Es ist:

احمد بن محمد بن عبد ربه الاندلسى
القرطبي الاموي ابو عمرو

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الاول بلا ابتدا والاخر بلا انتها المنفرد بقدرته المتعالي فى سلطانه الذي لا تحويه الجهات ولا تنعته الصفات . . . اما بعد فان اهل كل طبقة وجهابذة كل امة قد تكلموا فى الادب وتفلسفوا فى العلوم على كل لسان ومع كل زمان الخ

Dies inhaltreiche Unterhaltungswerk des **Aḥmed ben moḥammed** *ben ʿabd rabbih* **elqorṭobī abū ʿamr** † 328/940 enthält auserlesene Stücke in Prosa und auch in Versen und ist eingetheilt in 25 Bücher, deren jedes in 2 Theile (جزء) zerfällt. Jedes der ersten 12 Bücher ist nach einem Edelstein benannt und in gleicher Weise die 12 letzten Bücher, aber so, dass der Name desselben Edelsteins für Buch 1 u. 25, 2 u. 24, 3 u. 23 u. s. w. gilt, nur dass das Wort الثانية zu dem Namen des Edelsteins bei dem 14. bis 25. Buch hinzugesetzt ist. Das in der Mitte befindliche 13. Buch steht mit seinem Namen (الواسطة Mittelstück, oder) Mittelperle allein da. Die Namen von Edelsteinen und Perlen sind gewählt wegen des **Titels** „Halsband“. Die einzelnen Bücher zerfallen nicht in Abschnitte (فصل) oder sonstige Unterabtheilungen, sondern Sätze, Aussprüche, Anekdoten etc., die sich auf dasselbe Thema beziehen, sind unter zusammenfassenden Ueberschriften zusammengeordnet. Die einzelnen Bücher, deren Uebersicht f. 2ᵇ. 3ᵃ sich findet, haben folgenden Titel und Inhalt:

1. f. 3a كتاب اللؤلؤة في السلطان
2. 25a كتاب الفريدة في الحروب
3. 43a كتاب الزبرجدة في الاجواد والاصفاد
4. 71a كتاب الجمانة في الوفود
5. 154a كتاب المرجانة في مخاطبة الملوك
6. 117b كتاب الياقوتة في العلم والادب
7. كتاب الجوهرة في الامثال
8. كتاب الزمردة في المواعظ والزهد
9. كتاب الدرّة في النوادر والمراثي
10. كتاب اليتيمة في الانساب
11. كتاب العسجدة في كلام الاعراب
12. كتاب المجنبة في الاجوبة
13. كتاب الواسطة في الخطب
14. كتاب المجنبة الثانية في التوقيعات والفصول والصدور واخبار الكتبة
15. كتاب العسجدة الثانية في الخلفاء وتواريخهم وايامهم
16. كتاب اليتيمة الثانية في اخبار زياد والحجاج والبرامكة والطالبيين
17. كتاب الدرة الثانية في ايام العرب ووقايعهم والاشراف منهم
18. كتاب الزمردة الثانية في فضايل الشعر وممازجه ومقاطعه ومخارجه
19. كتاب الجوهرة الثانية في اعاريض الشعراء وعلل القوافي
20. كتاب الياقوتة الثانية في الالحان واختلاف الناس فيه
21. كتاب المرجانة الثانية في النساء وصفاتهن
22. كتاب الجمانة الثانية في المتنبيين والممرورين والبخلاء والطفيليين
23. كتاب الزبرجدة الثانية في طباع الانسان وساير الحيوان وتفاضل البلداء
24. كتاب الفريدة الثانية في الهيئات واللباس والطعام والشراب
25. كتاب اللولوة الثانية في النتف والهدايا والتحف والفكاهات والملح

Die Handschrift enthält, von einigen Lücken abgesehen, das *erste Viertel* des Werkes.

f.3a كتاب اللؤلؤة، في السلطان
3b نصيحة السلطان ولزوم طاعته
4b حسن السياسة واقامة المملكة
5a ما يَصحب به السلطان
6a ومما يُصحب به السلطان
6b اختيار السلطان لاهل عمله
7b بسط المعدلة ورد المظالم
9a الكناية يودي بها عن الكذب والكفر
9b الكناية عن الكذب في معنى المدح
9b صلاح الرعية بصلاح الامام
10a قولهم في وزير الملك وجلسائه
10b هيئة الامام في تواضعه 11a صفة الامام العادل
12a الجزء الثاني من كتاب اللؤلؤة، حسن السيرة والرفق بالرعية
13a ما ياخذ السلطان به من الحزم والعزم
15a التعرض للسلطان والرد عليه
16a تحلّم السلطان عن اهل الدين والفضل
17b الاذن 18b حفظ الاسرار 19a باب المشورة
19b باب من الوفا والغدر 22a الحجّاب
22a باب من احكام القضاة 23a الولاية والعزل
25a كتاب الفريدة في الحروب، فرش كتاب الحروب
25a العمل في الحروب 26a صفة الحروب ومدار امرها
26b الصبر والاقدام عند الحرب

Lücke.

29a الجزء الثاني، فضايل الخيل
29a صفة جياد الخيل
31a الحلبة والرهان 33b سوابق الخيل
34a النزع بالقوس 35a وصف السلاح
36a مشاورة المهدي لاهل بيته في حرب خراسان
42a مداراة العدوّ اذا لم تقدر عليه
42b التحفظ من العدوّ وان ابدأ لك المودّة
43a كتاب الزبرجدة في الاجواد والاصفاد، فرش كتاب الزبرجدة
43a الحض على الكرم وذم البخل
44b الترغيب في حسن الثناء واصطناع المعروف
45b العطية قبل السؤال 46a الجود مع الاقلال
47a استنجاز المواعيد 48a استنجاح الحوايج
50b الآخذ من الامراء 56b لطيف الاستمناح
57b تفضيل بعض الناس على بعض في العطاء
57b قلة الكرام في كثرة اللئام 58a شكر النعمة
58b من جاد اولا ثم ضنّ آخرا
59a من ضنّ اولا ثم جاد آخرا
59b من مدح رجلا فخيّبه

الجزء الثاني، اجواد اهل الجاهلية 60a
جود عبد الله بن جعفر 62b اجواد اهل الاسلام 61a
جود سعيد بن العاصي 62b
جود عبيد الله بن ابي بكرة 63b
ومن جود عبيد الله بن معمر 63b
الطبقة الثانية من الاجواد 64a
ومنهم معن بن زايدة 64b
ومنهم يزيد بن المهلب 64b
ومنهم يزيد بن حاتم 65b
ومنهم ابو دلف 66a
ومنهم خالد بن عبد الله القسري 66b
ومنهم عدي بن حاتم 66b
اصفاد الملوك علي المدح 66b
كتاب الجمانة في الوفود، فرش كتاب الجمانة 71a
وفود العرب علي كسري 71b
وفود حاجب بن زرارة علي كسري 75b
وفود ابي سفيان علي كسري 76a
وفود حسان بن ثابت على النعمان بن المنذر 76a
وفود قريش على سيف بن ذي يزن بالحبشة 76b
وفود عبد المسيح على سطيح 77b
وفود همدان على النبي صلعم 78b
وفود كلب على النبي 79a وفود النخعي على النبي 78b
وفود مذحج على النبي 79b وفود ثقيف على النبي 79b
وفود لقيطة بن عامر بن المنتفق الي النبي 79b
وفود قيلة على النبي 0b
كتاب رسول الله صلعم لاكيدر دومة 1b
كتاب رسول الله صلعم لوايل بن حجر الحضرمي 1b
حديث جرير بن عبد الله البجلي 1b
حديث عياش بن ابي ربيعة 2a
حديث راشد بن عبد ربه السلمي 2a
وفود نابغة جعدة على النبي 2a
وفود طهفة بن ابي زهير على النبي 2b
الجزء الثاني، وفود جبلة بن الايهم على عمر بن الخطاب 3a
وفود الاحنف بن قيس على عمر بن الخطاب 4b
وفود الاحنف وعمرو بن الاهتم على عمر بن الخطاب 5a
وفود عمرو بن معدي كرب على عمر بن الخطاب 5b
وفود اهل اليمامة على ابي بكر الصديق 5b
فود عمرو بن معدي كرب على مجاشع بن مسعود 3a

وفود الحسن بن علي رضه علي معاوية 86a
وفود زيد بن منبه علي معاوية 86a
وفود عبد العزيز بن زرارة علي معوية 86b
وفود عبد الله بن جعفر علي يزيد بن معوية 86b
وفود عبد الله بن جعفر على عبد الملك بن مروان 87a
وفود الشعبي علي عبد الملك بن مروان 88b
وفود رسول المهلب على الحجاج بقتل الازارقة 89a
وفود جرير علي عبد الملك بن مروان 89b
وفود جرير عن اهل الحجاز على عمر بن عبد العزيز 90a
وفود دكين الراجز علي عمر بن عبد العزيز 90a
وفود كثير والاحوص علي عمر بن عبد العزيز 90b
وفود الشعراء علي عمر بن عبد العزيز 92a
وفود نابغة جعدة على عبد الله بن الزبير 93a
وفود اهل الكوفة علي ابن الزبير 93b
وفود روبة علي ابي مسلم 93b
وفود العتابي علي المامون 94a
وفود ابي عثمان بكر بن محمد المازني على الواثق 94a
الوافدات، وفود سودة بنت عمار علي معاوية 94b
وفود بكارة الهلالية علي معاوية 95b
وفود الزرقاء الهمدانية علي معاوية 95b
وفود ام سنان بنت جشمة علي معاوية 96b
وفود عكرشة بنت الاطرش علي معاوية 152a
قصة دارمية الي بنية مع معاوية 152b
وفود ام الخير بنت الحريش بن سراقة النمارقية علي معاوية 97a
وفود اروي بنت الحارث بن عبد المطلب علي معوية 153a
كتاب المرجانة في مخاطبة الملوك، فرش كتاب المرجانة 154a
تبجيل الملوك وتعظيمهم 154b
تقبيل اليد 155a
من كره من ملوك تقبيل اليد 155a
حسن التوقيع في مخاطبة الملوك 155b
مدح الملوك والتزلف اليهم 156a
الاستعطاف والاعتراف 100a التنصل والاعتذار 98a
تذكير الملوك . . . . . قدم 105b
الجزء الثاني، حسن التخلص من السلطان 106b
فضيلة العفو والترغيب فيه 112a
بعد الهمة وشرف النفس 112b
المراسلة بين الملوك 115b

117ᵇ كتاب الياقوتة في العلم والادب، فرش كتاب الياقوتة
117ᵇ صنوف العلم 118ᵇ الحض علي طلب العلم
119ª فضيلة العلم 120ª ضبط العلم والتثبت فيه
120ᵇ شرايط العلم وما يصلح به
121ª حفظ العلم واستعماله
121ᵇ رفع العلم وقولهم فيه
121ᵇ تحامل الجاهل علي العالم
121ᵇ تبجيل العلماء وتعظيمهم
122ª عويص المسايل 122ᵇ التصحيف
122ᵇ طلب العلم لغير الله
123ª باب من اخبار العلماء والادباء
125ᵇ قولهم في حملة القران
126ª العقل 127ᵇ الحكمة 128ª نوادر من الحكمة
128ᵇ البلاغة وصفاتها 129ª وجوه البلاغة
130ª فصول من البلاغة 130ᵇ افات البلاغة
131ª باب الحلم ودفع السيئة بالحسنة
132ª صفة الحلم وما يصلح له 133ª السودد
134ᵇ سودد الرجل بنفسه 135ª المروة
135ᵇ طبقات الرجال 136ª الغوغاء
136ª الثقلاء 138ª التفاول بالاسماء 139ª الطيرة
139ª اتخاذ الاخوان وما يجب لهم
140ª معاتبة الصديق واستبقاء مودته
140ᵇ فضل الصدقات على القرابة
141ª التحبب الي الناس 141ᵇ صفة المحبة
142ª الحسد (143ª الغيبة)
143ᵇ مداراة اهل الشر 144ª ذم الزمان
145ª رسالة الجاحظ في ذم الزمان
145ᵇ فساد الاخوان 147ª الكبر
148ª التشامخ مع النعمة والتذلل مع المصيبة
148ᵇ التواضع 149ª الرفق والاناة
149ª استراحة الرجل الي كنون سره الي صديقه
149ᵇ الاستدلال باللحظ على الضمير
158ª الاستدلال بالضمير على الضمير
158ª الاصابة بالظن
158ª تقدم القرابة وتفضيل المعارف
159ª فضل العشيرة 159ª الدَّين
159ᵇ مجانبة الكذب والخلف
159ᵇ التنزه عن استماع الخني والقول به
159ᵇ الغلق في الذم 151ᵇ القول في القدر

161ᵇ كتب واصل بن عطا الغزالي
162ª ردّ عمر بن عبد العزيز رضه على شوذب الخارجي
163ª باب من اختيار الخوارج
166ᵇ القول في اصحاب الاهواء
167ª الرافضة 169ª قولهم في الشيعة
169ᵇ الجزء الثاني، كتاب الادب، ادب الله عز وجل لنبيه صلعم
170ª الادب في الحديث والاستماع
170ᵇ الادب في المجالسة 171ª رقة الادب
172ª تاديب الصغير 172ᵇ حب الولد

In diesem Abschnitte hört die Handschrift hier auf mit den Worten: فوالله ما مرض المرضى ولا ندب الموتى ولا اعان علي الاحزان مثلهن وربما ابن اخت قد نفع خاله، وقال معلي الطائي،

Es ist also die 2. Hälfte des 6. Buches nicht beendigt; wie viel bis zum Ende desselben fehlt, ist nicht ersichtlich.

Die Handschrift ist defect, ausserdem nicht ganz richtig gebunden. Die Blätter folgen so: 1—28; Lücke von 10 Bl.; 29—88; 1 Bl. fehlt; 89—96. 152. 97. 153—157. 98—142; Lücke von 3 Bl.; 143—149. 158. 159; 1 Bl. fehlt; 150. 151. 160—169; 2 Bl. fehlen; 170. 171; Lücke von 1 Bl.; 172. — Die Handschrift ist wegen der vielen beschädigten Stellen leider oft unbrauchbar, der Zusammenhang oft unterbrochen.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Hauptüberschriften hervorstechend gross, andere Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Arabische Foliirung, doch nicht ausreichend. HKh. IV 8200.

8319. We. 1240.

1) f. 1—3.

35 Bl. 4to, c. 27—28 Z. ($25^1/_2 \times 18$; $22^1/_2 \times 15^{cm}$). — Zustand: lose Blätter, nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappfutteral mit Kattunrücken.

Ein Stück desselben Werkes, und zwar Schluss des 13. und Anfang des 14. Theils.

Der Anfang des 14. Theiles findet sich f. 1ª Mitte, nach dieser Ueberschrift: الجزء الخامس (الرابع .l) عشر من كتاب العقد تاليف ابي عمرو ... ابن عبد ربه ... فيه المجنبة الثانية في التوقيعات ... folgendermaassen: بسم الله الرحمن الرحيم، قال ... قد مضي قولنا في الخطب وفضائلها ... ونحن قائلون في التوقيعات والفصول الخ

Hier sind folgende Ueberschriften:

1ᵇ	اول من وضع الكتاب	2ᵇ	ايام عمر بن الخطاب
1ᵇ	استفتاح الكتاب	3ᵃ	ايام عثمان بن عفان
1ᵇ	ختم الكتاب وعنوانه	3ᵃ	ايام على بن ابي طالب
2ᵃ	تاريخ الكتاب	3ᵃ	ثم جاءت الدولة العباسية
2ᵇ	ايام ابي بكر رة	3ᵇ	اسماء من كتب لغير خليفة

Mit dieser Ueberschrift hört das Blatt auf.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos, etwas verblasst. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Auszüge aus dem Werke gemacht von:
ابراهيم بن عبد الرحمن بن خلف القيسى ابن النشاء الوادي آشى † c. $^{570}/_{1174}$
und محمد بن مكرّم بن على [ورضوان] المصري جمال الدين † $^{711}/_{1311}$.

8320. Pm. 111.

2) f. 154—227.

8ᵛᵒ, 19—21 Z. (Text: $16^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: nicht überall sauber; f. 155. 159 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt; in der Unterschrift steht الامالي und ebenso im Anfange des Werkes, welches jedoch von späterer Hand ergänzt ist. Verfasser: s. Anfang.

Anfang fehlt, ist aber f. 154ᵇ von späterer Hand so ergänzt: الحمد لله الذي رفع السماء وقدر بعلمه الاشياء والصلوة على نبيه محمد خاتم الانبياء وعلى آله وصحبه البررة الاتقياء وبعد فهذا كتاب امالي الامام الهمام اقضى القضاة الامام ابي الحسن على بن محمد بن حبيب الماوردي البصري رحمه، قوله عم،

Auf der folgenden Seite, die nicht mehr zu dieser Ergänzung, sondern zur Handschrift selbst gehört, wird so fortgefahren:
عم نَظِفُوا الصماغين فانهما مقعد الملكين فقال قال ابن الاعرابي بهما مجمع الريق من الشفتين الخ

Die obige Ergänzung ist gefälscht; es liegt hier nicht ein Werk des Elmāwerdī vor, sondern des ابو القسم (s. f. 157ᵇ, 13. 167ᵃ, 18) d. i.
عبد الرحمن بن اسحق الزجاجي
Der Titel ist richtig; es sind Dictate (Vorlesungen) des 'Abd errahmān ben ishāq *ezzaģģāģī* abū 'lqāsim † $^{339}/_{950}$ (340), über Allerlei zur schönen Litteratur in Bezug stehendes, hauptsächlich Lexikalisches, auch Synonymisches, Litteraturgeschichtliches und dahin gehörige Anekdoten, weniger Grammatisches. Die Zahl der angeführten Verse aus alten Dichtern ist sehr bedeutend. Hauptgewährsmänner sind Ibn doreid und 'Alī ben soleimān *elahfaš* † $^{315}/_{927}$ (310). — Wie viel hier zu Anfang fehlt, lässt sich nicht angeben. — Die Hauptsätze beginnen mit قال ابو القسم. — Das Werk ist von einem Zuhörer herausgegeben.

Schluss f. 227ᵇ: فلما وصل الي الدار امر به فالقى على الثلج وعرّي وحشى سراويله ثلجا فلم يزل كذلك والمقتدر يشرب بحذائه حتى مات، هذا آخر الامالي والحمد لله رب العالمين وصلواته الخ

Schrift wie bei 1), aber nicht so gedrängt. — Abschrift vom J. 1058 Çafar (1648). — Nach f. 159 fehlt 1 Bl., nach 166 2 Bl., nach 172 1 Bl. — Nicht bei HKh.

8321. We. 1100.

135 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($24 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: zum Theil und besonders zu Anfang lose Lagen; nicht überall sauber, zumal nicht im Anfange; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband; der vordere Deckel ist abgerissen. Das Ganze liegt in einem Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt, aber in der Unterschrift steht als solcher: كتاب الديارات. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Es wird in diesem Werke eine grosse Menge vielbesuchter Klöster am Tigris, in und bei Bagdād, Elkūfe etc., auch in Aegypten, und ausserdem mehrere andere, durch besondere Wunder ausgezeichnete, einzeln aufgeführt und ihrer allgemeinen Lage nach beschrieben. Dies ist aber nicht die Hauptsache noch der Zweck des Werkes, sondern dieser ist, die auf jedes Kloster bezüglichen Gedichtstellen und die sich darauf beziehenden Anekdoten zusammenzustellen. Der Verfasser knüpft daran allerlei Notizen aus dem Leben der Dichter, denen er die Stellen entnimmt, und giebt damit einen Beitrag zur Schilderung

des Lebens und Treibens an dem Hofe der 'abbāsidischen Ḣalīfen, besonders aus der Zeit von Hārūn an bis auf Elmo'taḍid † $^{289}/_{902}$. Es ist dies also nicht ein geographisches, sondern ein schönwissenschaftliches Werk. Die Art der Darstellung und die umfassende Kenntniss aller einschlagenden Verhältnisse erinnern unwillkürlich an das كتاب الاغاني, nur dass in dem vorliegenden Werke die Aufzählung der Gewährsmänner ganz und die musikalischen Notizen fast ganz fehlen. Nun ersehen wir aus f. 50ᵇ, dass der Verfasser im J. $^{300}/_{912}$ lebte und mindestens ein junger erwachsener Mensch sein musste. Er lebt nach f. 119ᵇ im J. $^{310}/_{922}$; er führt f. 113 von كشاجم († $^{360}/_{971}$) ziemlich viele Verse an. Ferner wissen wir aus Ibn Ḣallikān (ed. Wüstenf. No. 451), dass der Verfasser des Kitāb elagānī unter andern Werken ein كتاب الديارات verfasst hat, das auch HKh. III 5146 kurz anführt (und dessen Titel Kosegarten, Kitāb elagānī, Versio latina I p. 195 irrthümlich mit liber de regionibus übersetzt). Da der Verfasser des Kitāb elagānī im J. $^{284}/_{897}$ geboren und $^{356}/_{967}$ gestorben, so stimmt die oben ermittelte Zeit durchaus. Es ist kein Zweifel, dass eben

ابو الفرج علي بن الحسين الاصفهاني

der Verfasser dieses interessanten Werkes ist. Es ist leider im Anfang lückenhaft.

Das Vorhandene beginnt in Schilderung des دير درمالس bei den Worten f. 1ª: الدار التي بناها الديلمي احمد بن بويه بباب الشماسية وموقعه احسن موقع وهو نزه كثير البساتين والاشجار وبقربه اجمة قصب الخ

F. 4ª: دير سمالو وهذا الدير شرقي بغداد بباب الشماسية على نهر المهدي وعنده ارحية للماء وحوله بساتين واشجار الخ

Die dann vorkommenden Klöster sind:

f. 8ª	دير الثعالب	18ª	دير اشموني
9ᵇ	دير الجاثليق		(دير الجرجوت 18ᵇ)
12ª	دير مديان	21ª	دير سابر

24ª	دير قوطا	112ᵇ	عمر مر يونان
26ᵇ	دير مر جرجس	115ᵇ	دير قني ويعرف ايضا
32ª	دير باشهرا		بدير مر ماري السليح
37ᵇ	دير الخوات	120ª	عمر كسكر
38ᵇ	دير العلث	123ᵇ	ديارات مصر
43ª	دير العذاري	124ª	دير القصير
64ª	دير السوسي	127ª	دير مر حنا
69ᵇ	دير مرمار	129ᵇ	دير نهيا
73ᵇ	دير مر ياحنا	131ª	دير طمويه
75ª	دير ضباعي	131ᵇ	الديارات المعروفة
75ª	دير الاعلى		بالعجائب على ما ذكره
78ª	دير يونس بن متى		اهلها ووصفوه عنها
79ª	دير الشياطين	132ª	دير الخنافس
82ª	عمر الزعفران	132ª	دير الكلب
86ª	عمر احويشا	132ª	دير القيارة
88ª	دير فيق	132ᵇ	دير برقوما
89ª	دير النور	133ª	دير باطا
93ª	دير البخت	133ª	دير درنار سون ?
95ᵇ	دير زكى		بنواحي السن
100ᵇ	دير ماسرجيس	133ª	دير العجاج
101ª	دير ابن مزعوق	133ᵇ	دير الجودي
102ᵇ	دير سرجس	133ᵇ	كنيسة النور
103ª	ديارات الاساقف	134ª	بيعة ابي هور
105ᵇ	قبة الشتيق	134ᵇ	دير بحنس
106ᵇ	دير هند	134ᵇ	بيعة اتريب
107ᵇ	دير زرارة	134ᵇ	دير بنواحي اخميم

Schluss f. 134ᵇ: فيفعل كفعله الى ان يعلق راس احدهم وينشب في الموضع فيضطرب حتى يموت فحينئذ يتفرق الباقون ويرجعون الى مواضعهم [فلا يبقى منها طائر والله اعلم]

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocalisirt, doch fehlen oft diakritische Punkte. Die Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift im J. 631 Rabīʿ II (1234), von عبد الحليم بن محمد بن عبد الوهاب بن احمد بن عربي الدمشقي المعروف جده بالنحوي

Vor f. 1 fehlen, wie ich glaube, 10 Bl., nach f. 3 2, nach 6 1 Bl.; f. 7 aber gehört wol in die Anfangslücke, so dass es das erste vorhandene Blatt des Werkes sein würde. Jedenfalls ist sicher, dass im Ganzen 13 Blätter an der Vollständigkeit des Werkes fehlen.

8322. Pet. 56.

151 Bl. 8vo, 13 Z. (20 × 15; 13½ × 10cm). — Zustand: unsauber, fleckig, der Anfang nicht fest im Deckel. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit schwarzem Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt (aber nach der Vorrede f. 5b und nach der Ueberschrift f. 5b):

بستان العارفين

Verfasser fehlt, nach der Vorrede f. 5b: ابو الليث d. i.

نصر بن محمد بن احمد بن ابراهيم
ابو الليث السمرقندي

Anfang f. 5b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتّقين . . . قال الفقيه ابو الليث رحمه قد جمعت في كتابي هذا فنونا من العلم ما لا يسع جهله الخ

Dies Unterhaltungswerk des Abū 'lleiṯ essamarqandī † 375/985 (393; s. No. 1945) ist aus vielen Büchern zusammengetragen und verbreitet sich über eine Menge von Gegenständen aus theologischen, philosophischen, juristischen und anderen Gebieten, giebt namentlich auch Anleitung zu guter Sitte und zweckmässiger Lebensführung. Er stützt sich vielfach auf Kunden und Traditionen, lässt aber die Traditionsstützen fort. Das Werk zerfällt hier, wegen des ergänzten Schlusses, in 155 kurze ungezählte Kapitel; aber nach dem Inhaltsverzeichniss f. 1—4 sind am Schluss die vier letzten Kapitel fortgelassen. Diese stehen in der That in Spr. 914, f. 116 ff.; so dass die Gesammtzahl der Kapitel 159 beträgt. HKh. spricht nur von 150.

1. f. 5b في طلب العلم 2. 7a في كتابة العلم
3. 8a في الفتوي 4. 9b فيمن يصلح للفتوي
5. 10b في الاختلاف 6. 11a في رواية الحديث بالمعنى
7. 12a في رواية الحديث والاجازة
8. 12b في اخذ العلم عن الثقات
9. 13b في اباحة مجلس العظة
10. 14a في آداب المذكّرين
11. 15b في الحثّ على طلب العلم وتفضيل الفقه على غيره
12. 16b في المناظرة في العلم
13. 17a في آداب المتعلّم 14. 19a في القضاء
15. 19b في آداب القاضي
16. 20a في فضل تعلّم القران وتعليمه
17. 21a في تفسير السبع المثاني
18. 21b فيما نزل من القران العظيم بمكّة والمدينة
19. 21b في الكلام في سورة براءة
20. 22a في الكلام في قراءة النبي على ابيّ بن كعب
21. 22b في انشاد الشعر
22. 23b فيما قيل في اشعار النبيّ
23. 24a في عبارة الرويا
24. 24b في الرويا الصالحة وحسن العبارة
25. 26a في الكلام في الطبّ والرقي
26. 27b في الاطعمة التي فيها الدواء
27. 28a في تفضيل لسان العربيّة على غيرها
28. 29a في نزول القران على سبعة احرف
29. 30b في الكلام في تفسير القران
30. 31b في حسن المعاشرة ومعرفة الحقوق
31. 32b في التسليم 32. 33b في زيارة الاخوان
33. 35a في التسليم على الصبيان
34. 35a في التسليم على اهل الذمّة
35. 36a في التسليم عند دخول البيت
36. 36b في الجمال 37. 37a فيما يستحبّ من اللباس
38. 38a فيما يجوز به من الثياب وما لا يجوز به
39. 38b في العلم في الثوب
40. 39b في لبس الحمرة 41. 39b في افتراش الديباج
42. 40b في اكل اللحم 43. 41a في جلود السباع
44. 42a في الاطعمة 45. 42b في الفالوذج
46. 43a في نثر السكر في العرس 47. 44a في المسابقة
48. 45a فيما قيل في المروّة 49. 45b في اكل النوم
50. 47a في الآداب 51. 48a فيما قيل في العقل
52. 48b في آداب الوضوء والصلوة
53. 50b في آداب الاكل 54. 51b في آداب النوم
55. 53b في الضيافة وآدابها 56. 54b في اجابة الدعوة
57. 57a في الشرب 58. 57b في الخلال
59. 58a في الخروج من المنزل 60. 59a في فضل اليمنى
61. 60a في طاعة الوالي 62. 61a في البيع والشري
63. 62a في الاخذ من الامراء
64. 63a في نهي النظر في بيت غيره
65. 64a في النهي عن التعرّض للتهمة
66. 64a في فضل العصي 67. 65b في الرفق

68. 65b في زوال الدنيا عن المؤمن
69. 66a في علامات الساعة 70. 67a في حدّ الكلام
71. 68a في النهي عن التصاوير
72. 68b في تزويج الزانية
73. 69a في تفضيل الفقير على الغنيّ
74. 70b في الاستدانة 75. 71a في العزل
76. 71b في عذاب الميت ببكاء اهله
77. 72a في النياحة
78. 73a في اكرام اهل الفضل والشرف
79. 73b في الغيرة 80. 74b فيما جاء في السخاء والجود
81. 75a في التشفع 82. 76a في قتل العمد
83. 77a في القبلة للولد الصغير
84. 77b في ضرب الدف 85. 79a في الامر بالمعروف
86. 79b في النكاح 87. 80a في الكسب 88. 81a في الطب
89. 82b في الامتناع عمّا يضرّ بالبدن من الماكولات
90. 84b في الجماع 91. 86a في دخول الحمام
92. 86b في الحجامة 93. 87b في آداب الخلاء
94. 88a في كراهية الوحدة 95. 89a فيما يقال في الحفظة
96. 90a فيما قيل في قتل الجراد
97. 90b في نقش المساجد
98. 92a في كراهية البزاق في المسجد وغيره
99. 92b في كراهية صلوة الرجل وهو ناعس
100. 93a في فضل العلم والادب 101. 94a في الخاتم
102. 95b في نقش الخاتم والكتابة عليه
103. 97a في الرسالة 104. 98a فيما قيل في المزاح
105. 98b في الفوائد
106. 100b فيما قيل في المراة اذا كان لها زوجان
107. 101a القول في اطفال المشركين
108. 101b في ذكر الانبياء عم
109. 107a في صفة من خلق الله تعالي
110. 108a في بدأ خلق السموات والارض
111. 109b في اسماء الجنان والنيران
112. 111b في نسبة النبيّ عم واولاده وازواجه
113. 113b في اسماء الخلفاء بعد رسول الله عم
114. 114b فيما يستحب من الاسماء
115. 116a في ذكر الايام والشهور
116. 118a في صفة طبايع الانسان
117. 119a في الفروسيّة والرمي
118. 119a في النهي عن اقتناء الكلاب
119. 120a في الكلام في امر المسخ
120. 121a في معاريض الكلام 121. 121b في الايمان
122. 123a باب آخر من الايمان
123. 124a dto
124. 125a dto
125. 125b القول في القران 126. 126b الكلام في الرؤية
127. 127a القول في الصحابة رضم
128. 128a الكلام في القدر 129. 129a في الرفض
130. 129a فيمن حضره العشاء واقيمت الصلوة
131. 129b في كراهية الدخول علي اهله ليلا اذا رجع من السفر
132. 130a في الصلوة في رحله عند المطر
133. 130b في كراهية الجرس 134. 131a في التعزية
135. 131a في الهديّة 136. 132a في تشميت العاطس
137. 133a في مداراة الناس 138. 133b في الامثال
139. 134b في الحكمة 140. 135b في العمارة والبناء
141. 136b في المعاملة مع اهل الكفر
142. 137a فيما قيل في مباكرة الغداء
143. 137b في كلام الحكماء
144. 140a القول في البول في حال القيام
145. 140b في خصاء الحيوان
146. 141b في السمر بعد العشاء
147. 142a في بيان عدد سور القران
148. 142b في بيان عدد ايات القران وكلماته
149. 143b في بيان عدد حروف القران
150. 144b في ذكر اثلاث القران وارباعه ونصفه
151. 145a في فضل المعلمين
152. 146b في قلّة الاكل 153. 147b في التحيّة
154. 148a فيما قيل في النكاح
155. 149b في ابتداء امر رسول الله عم

Nach f. 149 ist eine Lücke. Nach f. 150 ist der Schluss des Werkes, von anderer Hand ergänzt, nämlich: يوتيني خيرا من جنّتك فبقيت جنّته وهلكت جنّة صاحبه، انتهي،

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, aber nicht undeutlich, vocallos. Die Qoränstellen meist roth, ebenso die Ueberschriften. Die dabei stehenden Kapitelzahlen (nicht überall richtig) sind schwarz. — Abschrift (nach der Bemerkung auf dem inneren Deckel) von ابو بكر بن الحاج يوسف الشغري موطنًا 9. Moḥ. 1147/1734. — HKh. II 1818.

8323.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 914.

124 (128) Bl. 4to, 21 Z. (22½ × 16; 17 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich der Rand stellenweise wasserfleckig und manche Blätter etwas unsauber sind. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel f. 1a bei Pet. 56. Verfasser f. 1a:

ابو الليث نصر السمرقندي الحنفي

In der Vorrede nicht ganz richtig:

ابو الليث نصير بن محمد بن ابراهيم السمرقندي

Auf das bei Pet. 56 befindliche letzte 155. Kapitel, das hier f. 115a anfängt, folgen noch:

156. Kap.	116a	في حديث هجرة النبي
157. „	117b	في ذكر مغازي رسول الله
158. „	121a	فيما يكره من الكلام
159. „	121b	في الدعوات

Schluss f. 123b: وافوض امري الي الله لان الله تعالي يقول فوقاه الله سيئات ما مكروا وتجبت لمن رغب في الجنة كيف لا يقول ما شاء الله لا قوة الا بالله لان الله تعالي يقول فعسي ربي ان يؤتيني خيرا من جنتك، تمت

F. Ab—Db geht ein Inhaltsverzeichniss vorauf, in rothliniirten Quadraten.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. F. 61. 122. 123 ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688. — Die Foliirung arabisch.

F. 124 steht, von neuerer Hand, ein Liebesgedicht von 20 Versen, dessen Anfang (Madîd):
يا بريق الغور قف نفسًا   قد خطفت القلب والحدقا
woran aber der Schluss fehlt.

2) Spr. 915.

99 (101) Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 14½; 14½ × 7–8½cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig; nicht besonders sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. Ba:

كتاب البستان في فنون مختلفة

Verf.: ابو الليث نصر بن محمد بن ابراهيم السمرقندي

Vorangeht auf f. A. Ba das Inhaltsverzeichniss. Der Anfang des Werkes auf f. Bb. Der Schluss (c. 20 Bl.) fehlt, von der Mitte des 126. Kapitels an (= Spr. 914, f. 96a, Z. 9 bis zu Ende).

Schrift: kräftig, deutlich, mittelgross, etwas vornüberliegend, collationirt, vocalisirt, am Rande und auch zwischen den Zeilen ziemlich oft mit Glossen versehen. — Abschrift c. 1100/1688. — Die Foliirung arabisch.

3) Lbg. 363.

127 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 14; 12—12½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz fest im Einband; am oberen Rande und Rücken wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelblich, stark u. glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt, steht aber auf dem Vorblatt a oben in der Ecke: كتاب بستان العارفين

Anfang und Schluss wie bei Pet. 56.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen. Am Rande öfters längere Bemerkungen, besonders Anfangs. — Abschrift c. 1200/1785.

Collationirt im Jahre 1212/1797 von حسن بن صالح.

Arabische Foliirung (es gilt die oben dem Text zur Seite stehende, nicht die in der Ecke).

Die Vorblätter a—e und f. 1a enthalten ein Türkisches Gedicht. — Der Anfang des Inhaltsverzeichnisses steht f. 1a.

8324. Lbg. 230.

180 Bl. 8vo, 15 Z. (17 × 12¾; 11 × 7⅓cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

قطب السرور في اوصاف الخمور

Verfasser fehlt; er ist:

ابو اسحق ابراهيم بن القاسم الكاتب القيرواني الرقيق النديم

So nach Flügel, Kat. I No. 358. Cod. Paris. Suppl. No. 1068. Casiri I No. 555. Nicht ganz richtig bei HKh.:

احمد بن القاسم الرقيق النديم

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in dem (dem باب الاقلال والاكثر من الشرب, f. 4a, voraufgehenden) Abschnitte mit den Worten f. 1a:
وهم انس بن محمد واوس بن خالد ونصر بن حزام وكانوا لا يختلطون بالناس الخ

Es fehlt also — nach den Angaben bei Flügel, Kat. I No. 358 — der erste Band ganz und die erste Hälfte des 2. Bandes. — Allerdings gehört f. 157—162 an eine frühere Stelle; es kommen darin Verse vor في مراضعة الكاس; den betreffenden Abschnitt kann ich aber nicht angeben.

Dies Werk des Ibrāhīm ben elqāsim elqairwānī *erraqīq* ennadīm abū isḥāq † 388/993 handelt über den Weingenuss — für und wider — mit Anführung von Stellen aus alten Dichtern und von Anekdoten.

Der Schluss fehlt. Auch ist eine grössere Lücke nach f.148; eine kleinere nach 156 u.170.

Der Abschnitt, welcher in alphabetischer Reimfolge Verse oder meistens Gedichtstücke anführt, beginnt f. 113a; er bricht ab f. 180b im Buchstaben ر mit dem Verse:

يا صاحبيّ دعا العذال فى سغب وانّهرا فى السرور المال والوفرا

Es fehlt also der grösste Theil der Verse.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. HKh. IV 9531.

8325. Pm. 111.

4) f. 249—350.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Die letzten Blätter oben ausgebessert. — Titel fehlt, steht in der Unterschrift f. 349b:

ك"الجليس الصالح الكافى والانيس الناصح الشافى

(und fast ebenso f. 350b). Verfasser in der Unterschrift f. 350a: ابو الفرج المعافى بن زكرياء النهروانى

Er heisst ausführlicher:

المعافى بن زكرياء بن يحيى ابو الفرج الجريري النهروانى القاضي

Dies schönwissenschaftliche Werk des *Elmoʿāfā* ben zakarijjā ben jaḥjā elǵerīrī *ennahruwānī* abū 'lfaraǵ † 390/1000 zerfällt in 100 Sitzungen (مجلس). Sie gehen in der Regel von Geschichten oder Aussprüchen Moḥammeds oder Angehöriger desselben aus und verbreiten sich von da aus zu sachlichen oder sprachlichen Erklärungen, auch mit Anziehung von Versen. Die Gewährsmänner werden meistens ausführlich angegeben. Hier vorhanden ist die 76. bis 100. Sitzung, also das letzte Viertel des Werkes. Vorhergeht auf f. 249b—250a oben ein Stück, das der 75. Sitzung angehört haben wird. Anfang dieses Stückes: قال محمد بن زكرياء قال ابو الفرج واخبرنى ابي قال كان ابن عامر قد استودع هند بنت سهيل بن عمرو اسفاطا الخ

76. مجلس 250a حدثنا الحسين بن الحسين بن عبد الرحمن الانطاكي
80. مجلس 269a حدثنا احمد بن محمد بن ابي شيبة قال حدثنا على بن شعيب
85. مجلس 288b حدثنا عبد الباقى بن قانع قال حدثنا محمد بن زكرياء
90. مجلس 309b حدثنا طلحة بن محمد بن اسرائيل الجوهري قال حدثنا يحيى
95. مجلس 328b حدثنا الليث بن محمد بن الليث ابن نصر المروزي
100. مجلس 345b حدثنا محمد بن مخلد بن حفص العطار قال حدثنى جعفر

Schluss f. 349b: وذكر ان من لم يكن من اهل الكتاب يقال له مجوسي وهذا خطأ من قايله لان المجوسية ملة مخصوصة متميزة من غيرها كاليهودية والنصرانية والله اعلم، هذا آخر الكتاب،

Die Abschrift ist nach einer Handschrift gemacht, die herrührt von der Hand des نصار بن محمد الحويزاوي im Jahre 652 Rabīʿ II (1254).

Die Ueberschrift der 77. Sitzung fehlt; dieselbe beginnt, wie es scheint, f. 253b. Statt der Ueberschrift »95.« Sitzung steht aus Versehen »25.«

HKh. II 4144 (ganz kurz).

8326. Pet. 613.

108 Bl. 4to, 22 Z. (24×16; 16½×8½cm). — Zustand: an einigen Stellen schadhaft, ausgebessert, besonders am Rande, nicht ganz sauber und fleckig, aber doch im Allgemeinen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (von späterer Hand):

كتاب العلل

(ausführlicher in Spr. 563). Verf. f. 1a (s. auch Anfang):

ابن بابويه القمي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا . . . قال الشيخ الفقيه ابو جعفر محمد بن علي بن الحسين بن موسي بن بابويه الفقيه القمي رحمه وجعل الجنة مثواهم، باب العلة التى من اجلها سمي آدم آدم وحواء حواء والدرهم درهما والدينار دينارا والعلة التى من اجلها قيل للفرس اجد ولبغلة عد والعلة التى من اجلها قيل للحمار حق،

Dies Unterhaltungswerk des Ibn bābaweih elqommī † 391/1001 (No. 1269), behandelt in

einer Menge kurzer ungezählter Kapitel die Gründe, weshalb das oder jenes so oder so beschaffen sei, weshalb es so genannt werde, weshalb es sich ereignet habe etc. und berührt dabei viele Gebiete des Lebens, der Natur, der Geschichte, der Gelehrsamkeit. Ein bestimmter Plan scheint die Anordnung nicht bestimmt zu haben. — Das folgende Kapitel ist:

2ª باب العلة التى من اجلها عبدت النيران
2ᵇ باب العلة التى من اجلها عبدت الاصنام
2ᵇ باب العلة التى من اجلها سمّي العود خلافا
2ᵇ باب العلة التى من اجلها تنافرت الحيوان من الوحوش والطير والسباع وغيرها
2ᵇ باب العلة التى من اجلها صار في الناس من هو خير من الملائكة وصار فيهم من هو شرّ من البهايم

u. s. w. Die letzten Kapitel sind:

106ᵇ باب العلة التى من اجلها سمّي علي بن محمد والحسن بن علي عمّ العسكريين
106ᵇ باب العلة التى من اجلها لم يجعل الله عز وجل الانبياء والائمة في جميع احوالهم غالبين
107ª باب علة عداوة بنى امية لبنى هاشم' باب علة الغيبة
108ᵇ باب علة دفاع الله عز وجل من اهل المعاصي
108ᵇ باب علة كون الشتاء والصيف

Das Werk ist mit f. 108 nicht zu Ende. Die daselbst von späterer Hand gesetzte Unterschrift تمّ كتاب علل الشرائع الخ geht auf das Jahr der Abschrift. — **Hier** liegt nicht ganz die erste Hälfte des Werkes vor. Das oben angeführte letzte Kapitel f. 108ᵇ steht Spr. 563, f. 96ª.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. In den Ueberschriften ist das Wort باب theils roth, theils und meistens ausgelassen und durch eine Lücke bezeichnet. Bl. 1—3. 24. 63. 70. 102 sind ergänzt, in ähnlicher Schrift. Nach f. 26. 28 fehlt je 1 Blatt. — **Abschrift** (wie es scheint) im J. 1134/1722. — **Nicht bei HKh.**

8327. Spr. 563.

235 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (27⅔×20½; 18—18½×12½ᶜᵐ). — **Zustand**: sehr wurmstichig, auch oft beschädigt, vielfach ausgebessert, besonders stark am Rande; stark wasserfleckig am untern Rande, besonders in der 2. Hälfte des Werkes. Bl. 1 schadhaft. — **Papier**: gelb, glatt, zieml. stark. — **Einband**: brauner Lederbd mit schwarzem vergoldetem Rücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ª (roth): كتاب علل الشرايع والاسباب لابى جعفر محمد بن علي بن الحسين بن موسي ابن بابويه القمّي

Anfang wie bei Pet. 613, allein nach dem Namen des Verfassers (bis مثواهم) steht noch: باب العلة التى من اجلها سمّيت السماء سماء والدنيا دنيا والآخرة اخرة; dann so, wie bei Pet. angegeben.

Das Werk besteht hier aus 2 Theilen, vielleicht sogar aus 3. Der 1. Theil hört f. 121ᵇ auf, mit der Angabe, es folge (im nächsten Theile): باب العلة التى من اجلها خلق الله عز وجل منكرا ونكيرا' Der folgende Theil, f. 122ᵇ, beginnt jedoch (nach dem Bismillāh und nach kurzem Ḥamdallāh) mit: باب علل الوضوء والاذان والصلوة und ein Kapitel mit obiger Ueberschrift kommt in demselben nicht vor. Es ist daher wohl möglich, dass ein **mittlerer** Theil des Werkes hier fehle. Denn mit dem Theil f. 122—235 ist dasselbe sicher zu Ende. Nach f. 191 ist ein Ergänzungsblatt eingeschoben (jetzt f. 191ᴬ), enthaltend auf f. 191ᴬᵇ: باب العلة التى من اجلها يجب الاخذ بخلاف ما تقول العامة; desgleichen nach f. 204 ein Blatt (jetzt 204ᴬ bezeichnet und an f. 204 angeklebt), enthaltend auf der Rückseite:

باب العلة التى من اجلها انظر الله ابليس الي يوم الوقت المعلوم'
باب العلة التى من اجلها سمي الرجيم رجيما
باب العلة التى من اجلها سمي الخناس خنّاسا

Schrift: ziemlich klein, ungleichmässig, zum Theil Persischer Zug; aber gewandt, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, oder auch roth überstrichen. Verbesserungen, auch Bemerkungen, öfters am Rande; daselbst auch in der 1. Hälfte oft mit rother Dinte, in grossen, flüchtigen Zügen, Persische Bemerkungen. — **Abschrift** im Jahre 1046 Ḏū'lqa'da (1637) zu Mekka, von حسن بن الحسين الحسينى المازندرانى

Collationirt mit einer Handschrift, die aus dem Jahre 757/1356 stammt.

Pet. 374, f. 22—28. Proben von Prosastücken des بديع الزمان الهمدانى † 398/1008 (aus der Jetīme entlehnt). Vgl. HKh. I 1205.

8328. We. 386.

128 Bl. 12mo, c. 12—19 Z. (Queerformat) (8 × 12½; 5½ × 10cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Aber aus den Unterschriften der einzelnen Theile (wie f. 8b. 41b) ergiebt sich als solcher:

كتاب عقلاء المجانين

und eben daher und aus den Anfängen der einzelnen Theile (wie f. 9a. 41b) als Verfasser:

ابو القسم الحسن بن محمد بن حبيب

(wozu noch النيسابوري zu setzen ist).

Anfang fehlt, etwa 2 Blätter. Das Vorhandene beginnt in Erklärung der vielen Ausdrücke für Verrücktsein, u. zwar zunächst in der des Wortes جن. Die ersten Zeilen sind (Kāmil):

يا غافلا عمّا تجنّ ضلوعي انسيت وجدك عبرتي ودموعي
وجنّ الليل يجنّ جنونا وجنانا اذا دخل ومنه قوله
تعالي فلما جنّ عليه الليل رأي كوكبا الخ

Dies interessante Werk des Elḥasan ben moḥammed ennīsābūrī abū 'lqāsim *ibn ḥabīb* † 406/1015, enthält eine Menge Anekdoten, zum Theil mit Versen ausgestattet, von angeblich oder wirklich Verrückten männlichen und weiblichen Geschlechtes, von denen Einige eine gewisse Berühmtheit erlangt haben, Andere aber namenlos dahin gegangen sind. Der Verfasser führt für seine Geschichten stets die Gewährsmänner ausführlich an. Aus f. 15a und 30b ist ersichtlich, dass er schon im J. 333 oder vielmehr, nach der an beiden Stellen übergeschriebenen Verbesserung, im J. 338/949 gelebt hat. Sein Grossvater hiess nach f. 23b الحسن.

Das Werk ist in 5 Theile getheilt, von denen bloss der letztere einen grösseren Umfang hat; 1. Theil f. 1a; 2. Theil 9a; 3. Theil 25a; 4. Theil 41b; 5. Theil 59a. — Der specielle Inhalt ist:

102ᵇ	مجانين الاعراب، جشاس بدوي		
103ᵃ	آرقى بدوي	104ᵇ	ابو السرندي الشاعر
105ᵃ	امرؤ القيس بدوي	105ᵃ	هبنقة قيسي
105ᵇ	ميمونة		المجانين من النساء،
106ᵃ	ريطة	106ᵃ	عوسجة واسطية
106ᵇ	ريحانة أبلية	108ᵇ	آسية بغدادية
109ᵃ	حيونة اهوازية	110ᵇ	سلمونة عبادانية
110ᵇ	ميمونة حمصية	111ᵃ	بحة كوفية
112ᵇ	مجانين لا يتبتنون ولا يعرف اسماؤهم		

Der Schluss fehlt, wahrscheinlich nur wenige Blätter; nach f. 23ᵇ ist der eben erwähnte Abschnitt der letzte des Werkes. Das hier zuletzt Vorhandene ist auf f. 128ᵃ oben: سمعت ابا الحسن عيسي بن زيد العقيلي قال سمعت عبد الله بن حسان المرّي يقول مررت،

Von diesem Blatt ist der grösste Theil abgerissen; ausserdem fehlt nach f. 125 etwas, dagegen folgt auf Bl. 46 noch 46ᴬ. — Bl. 47 u. 48 sind unten am Text etwas beschädigt.

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter u. Ueberschriften roth überstrichen, später zum grössten Theil roth. F. 72. 73. 76—119. 124. 126—128 sind in sehr ähnlicher, aber kleinerer Schrift, von der auch viele Randbemerkungen und f. 24ᵇ eine Stelle aus dem منارات السايرين des نجم الدين دايه († 654) herrühren, geschrieben. — Abschrift c. 800/1397 (die kleinere c. 1000/1591). — Collationirt.

Nicht bei HKh. Casiri führt I No. 480 ein Werk dieses Inhaltes und dieses Titels an; allein seine Angabe, dass darin **41** Artikel enthalten und dass der Verfasser ابو الازهر محمد بن زيد sei und um 312 geschrieben habe, stimmt nicht zu dieser Handschrift, welche sicher den oben Genannten zum Verfasser hat und 60 Artikel enthält, und nach dem Jahre 338 abgefasst ist.

8329. Mf. 45.

198 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (25×17; 16½×11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der obere Rand wasserfleckig und die ersten Blätter ausgebessert. Etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, auch gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الاول من كتاب نثر الدر

ebenso in der Vorrede. Verfasser f. 1ᵃ:

منصور ابن اعلي ابن ابي غالب

Der Name des Verfassers ist ausradirt und dann mit dem Namen des Abschreibers ergänzt. Der Verfasser heisst nach HKh. VI 13581 u. 13657 und We. 141: ابو سعيد منصور بن الحسين الأبَى (l. الآبِي) الوزير

Anfang f. 1ᵇ: بحمد الله نستفتح اقوالنا واعمالنا وبذكره نستنجح طلباتنا وآمالنا . . . وبعد فاني رايتك امتع الله بادبك واهله بك حين سمعت بالمجموع الكبير الذي سمّيته نزهة الاديب الخ

Der Verfasser Mançūr ben elḥosein *elābī* elwezīr (wezīr errajj) abū sa'īd (und sa'd) † 421/1030 hatte ein anthologisches Werk, über allerlei Fächer, in Vers und Prosa, unter dem Titel نزهة الاديب verfasst. Ein Werk ähnlicher Art, aber kein Auszug daraus, ist das vorliegende, nur dass es nach gewissen Grundsätzen geordnet, das Gleichartige und Zusammengehörige zu einander stellt, von Gedichten dabei ganz absieht (ausgenommen vereinzelte Verse hie und da) und auch auf längere Geschichten sich nicht einlässt, übrigens aber möglichst vielseitiges Interesse zu befriedigen geeignet ist. Es zerfällt in 7 فصل (oder جزء) und jedes فصل in Kapitel, deren Uebersicht im Anfang jedes فصل steht. Vorhanden ist hier das 1. فصل, welches in 5 Kapitel zerfällt:

1. باب: يشتمل علي آيات من كتاب الله تعالي الذي لا ياتيه الباطل من بين يديه ولا من خلفه متشابهة ونظاير متشاكلة يحتاج الكاتب اليها ليوشح بها كلامه الخ
2. باب: يشتمل على الفاظ رسول الله صلعم موجزة فصيحة واغراض في تاديب الخلق وارشادهم صحيحة ينتفع بها الانسان في معاشه ومعاده الخ
3. باب: يشتمل علي نكت من كلام امير المومنين علي بن ابي طالب عم اذ كلامه صنو كلام رسول الله صلعم الخ
4. باب: يشتمل علي نكت من كلام الائمة من ولده عليهم السلام والاشراف من اهل بيته الخ
5. باب: يشتمل علي نكت من كلام سادة بنى هاشم الذين هم عصبة الرسول عم الخ

Diese Inhaltsangabe des 1. فصل steht f. 3ᵇ—4ᵇ.

Im Einzelnen behandeln die 5 Kapitel des Abschnittes Folgendes.

1. باب f. 5ª فيه النظائر من القران، الآيات التى ذكر فيها التقوى،

التحميدات 8ª الايات التى ذكر فيها الصلاة 6ᵇ

الامثال 12ª ايات فيها ذكر الله عز وجل 8ᵇ

الحكم 14ᵇ الامر بالعدل والقسط 14ª

التكلف 15ᵇ ذكر الموازين 15ª

الجهاد 17ª التحذير من الظلم 15ᵇ

النفقات 21ª الصدقات 20ᵇ النصر 19ᵇ الصبر 19ª

العهود والمواثيق والايمان 23ª العفو 22ª

الامر بالمعروف والنهي عن المنكر 25ª

ذكر الفساد والمفسدين 26ª

ذكر الامانة 27ᵇ ذكر الشكر والشاكرين 26ᵇ

ذكر الموالاة والاولياء 28ª ذكر الخيانة 28ª

ذكر الكبر والاستكبار 30ª ذكر التوبة 29ª

ذكر التوكل 32ª ذكر الوعد 31ª ذكر البغي 31ª

ذكر الظن 33ª ذكر الشهادات 32ᵇ

ذكر السمع والطاعة 34ª ذكر التثبت 33ᵇ

ذكر الاعتصام والعصمة 34ᵇ ذكر الصلح 34ª

ذكر الحدود 36ᵇ ذكر بيت الله الحرام والحج 35ª

الدعاء 38ᵇ ذكر يوم القيامة 37ª

ايات فيها ذكر نجاة من شدة او خوف وما اشبه ذلك 41ª

ايات التحدي 47ª اوامر ندب الله اليها 44ᵇ

2. باب 47ᵇ فيه كلام رسول الله صلعم

خطبة فى حجة الوداع 62ª

ومما ذكره احمد بن ابي طاهر فى كتاب المنظوم والمنثور 84ª

ومن كلامه الموجز الذي صار مثلا 90ᵇ

3. باب 92ª فيه غرر من كلام امير المومنين على رضه وخطبه

ومن كلامه الموجز 100ᵇ

ومن كلامه 104ᵇ ومن امثاله 101ᵇ

4. باب 123ª من كلام الائمة عم وكلام جماعة من اشراف اهل البيت عم

الحسين 126ª الحسن بن علي عم 123ª

على بن الحسين زين العابدين 128ᵇ

زيد بن على 133ª محمد بن على الباقر 131ᵇ

جعفر بن محمد الصادق 136ª

علي بن موسي الرضا 142ª موسي بن جعفر 140ª

محمد بن علي بن موسي 144ᵇ

عبد الله بن الحسن بن الحسن 145ª

محمد بن عبد الله بن الحسن النفس الزكية واخوته 147ª

محمد بن ابراهيم بن اسماعيل بن ابراهيم ابن طباطبا بن حسن بن حسن بن علي عم صاحب ابي السرايا 150ᵇ

جماعة الاشراف من العلوية 152ª

5. باب 159ᵇ فيه كلام جماعة من بنى هاشم المتقدمين منهم والمتاخرين،

الزبير بن عبد المطلب 161ª عبد المطلب 159ᵇ

العباس بن عبد المطلب 163ª ابو طالب 162ª

ابن الحنفية محمد بن على 167ᵇ عقيل 167ª

عبد الله بن جعفر 176ª ابن عباس 168ᵇ ابن ابي طالب

علي بن عبد الله بن العباس وولده 180ᵇ

Schluss f. 196ᵇ: ولو اردتها لاعجلته عن التفكر ولشغلته عن التدبير ولما كان فيه من الخطار الا اليسير ومن بذل الجهد الا القليل والسلام، آخر الجزء الاول الخ

Schrift: gross, stark, rundlich, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 631 Ramaḍân (1234) von منصور بن على بن ابي غالب بن احمد بن عمرو بن شيخ السلامية

Collationirt. — F. 70 kommt beim Zählen der Blätter nicht vor; auf f. 69 folgt 78ᴬ, dann 71 ff.

HKh. VI 13581. Manches ist darin unrichtig: er hat als Titel نثر الدرر (während hier f. 1ª. 3ª. 196ᵇ deutlich steht نثر الدر). Ausserdem ist das Werk nicht in 4, sondern 7 فصل getheilt. Vgl. VI 13657.

F. 197ᵇ enthält von späterer Hand ein Verzeichniss von Hauptwerken über Tradition.

F. 1ª enthält eine längere, klein und eng geschriebene, Stelle, handelnd über den Verstand und das Herz (القلب والعقل) und den Sitz desselben.

8330. Pet. 235.

251 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. ($25^1/_2 \times 17$; $17^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht frei von Wurmstichen. Der Rand von f. 1 u. 249—251 ausgebessert; ebenso der Text der letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. fehlt. Kapitel 1 f. 5ᵇ, 2 f. 53ᵃ, 3 f. 102ᵃ, 4 f. 144ᵇ, 5 f. 197ᵇ.

Im Anfang fehlt 1 Bl.; ebenso am Ende (f. 251ᵇ, 11 = Mf. 45, 195ᵇ, ult.). Ausserdem fehlen nach f. 42 u. 82 je 16 Blätter. — Die in Mf. 45, f. 23ᵃ u. 26ᵃ, vorkommenden Abschnitte sind hier fortgelassen.

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. F. 1—18 ergänzt, zieml. ähnlich, aber etwas gedrängter. — Abschrift c. 900/1494.

8331. We. 141.

138 Bl. Folio, 15 Z. (31 × 23; 20½ × 14½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose Lagen; im Rücken wasserfleckig; die ersten 6 Blätter am Rande ausgebessert; in der Mitte nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: schadhafter Pappband mit Lederrücken und fast abgerissener Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء الرابع من نثر الدرر

F. 2ᵇ, 4 steht im Text: نثر الدر. Verfasser f. 1ᵃ:

منصور بن الحسين [الابى]

Von dem Worte الابي sind die Buchstaben بى ausgekratzt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدانا الي الجنّة بتوفيقه وتوقيفه وعدل بنا عن النار بتحذيره وتخويفه . . . اللهمّ انا نشكرك على نعمك التى نري توفيقك لشكرها نعمة اخري هي بالحمد لنا اولي الخ

Es liegt hier das vierte Stück (جزء) desselben Werkes vor. Dies ist aber nicht das 4. Kapitel des 1. Abschnittes, dessen Inhalt bei Mf. 45 angegeben worden, sondern der vierte Theil des ganzen Werkes, welcher eigentlich mit فصل hätte bezeichnet werden sollen. Er enthält allerlei Aussprüche, Anekdoten, Listen und Ränke von Männern und Frauen, in 11 Kapiteln.

1. باب 3ᵃ كلام النساء الشرايف

f. 3ᵃ فاطمة 6ᵇ عايشة ام المومنين
12ᵃ زينب بنت علىّ 13ᵇ ام كلثوم بنت علىّ
14ᵇ حفصة ام المومنين 15ᵇ عايشة بنت عثمان
17ᵇ اروي بنت الحرث 18ᵇ رؤيا رُقَيْقَةَ
19ᵃ هند بنت عتبة
20ᵃ رؤيا عاتكة بنت عبد المطلب
21ᵇ فاطمة بنت عبد الملك بن مروان
22ᵃ ملتقطات من كلامهن 23ᵃ ام سلمة ام المومنين

2. باب 25ᵃ نكت من كلام النساء ومستحسن جواباتهن والفاظهن

3. باب 52ᵃ الحيل والخداع، قدّم بعضهم رجلا الي القاضى وادّعي عليه مالا الخ

4. باب 74ᵃ نكت من كلام الحكماء، قيل لبعضهم اخرج هذا الغمّ من قلبك

5. باب 92ᵇ باب آخر من الآداب والحكم وهو ما جاء لفظه على لفظ الامر والنهي

6. باب 100ᵃ جنس آخر من الحكم والآداب وهو ما كان في اوّله مَنْ

7. باب 106ᵃ في سياسة الملك والسلطان وادب الرعيّة، قال بعض الحكماء ان قلوب الرعية خزاين الملك الخ

8. باب 113ᵃ نوادر النساء والجواري، قال رجل قلت لجارية اردت شراها لا يريبك
120ᵇ فصول من كتب جارية زادمهر بن جمهور الي مولاها تليق بهذا الباب،

9. باب 123ᵇ نوادر القصّاص، قيل لابي العطوف وكان يفتى ويتحدّث ويقصّ الخ

10. باب 131ᵇ نوادر للقضاة ولمن تقدّم اليهم، اختصم رجل وامراة الي سوّار

11. باب 136ᵃ نوادر لاصحاب النساء والزناة والزوانى، كان رجل يتعشق امراة

Schluss f. 138ᵇ: فقتل امّه وخلّي عن الرجل فقيل له الّا قتلت الرجل وخليت امك قال اذن كنت احتاج ان اقتل كل يوم رجلا،

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397. Dieselbe ist gemacht برسم خزانة المقر الاشرف الشهابي سيدي احمد استاذ الدار للاملاك الشريفة وامير حاجب الملكي الناصري،

Diese Angabe und der Titel stehen f. 1ᵃ in weisser Farbe auf goldenem Grunde, mit Blau verziert. — Collationirt.

8332. Pm. 59.

5) f. 174ᵇ—199ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift:

ك" المُبْهِج لعبد الملك الثعالبي

Anfang: استفتاحا واستنجاحا وصلواته على نبيه المصطفى محمد وآله غدوا ورواحا، هذا كتاب عوّنت فيه على خواطري لا على دفاتري وعلى مقولي لا على منقولي وعلى فكري لا على ذكري الخ

Der Verf. Abū mançūr *et'ta'ālibī* † 429/1038 (No. 7401) hat dies Werk dem شمس المعالي gewidmet, dann im Laufe der Zeit allerlei daran geändert und es umgestaltet, auch in 70 kurze Kapitel, Vers und Prosa enthaltend, eingetheilt. Die Uebersicht steht am Ende der Vorrede.

في ذكر الله تعالي والثناء عليه ووصف طرف من الايه 175b باب 1.
في العمل لله والتوكل عليه 176a باب 2.
في الاستعاذة 176b باب 4. في الدعاء 176a باب 3.
في ذكر النبي عم 176b باب 5.
في العبادات 177a باب 7. في القران 177a باب 6.
في وصف الملك الفاضل 177b باب 8.
في العدل وطيب ثمرته 178b باب 9.
في الظلم وسوء عاقبته 179a باب 10.
فيما ينبغى للملك ان ياتيه ويذره 179b باب 11.
في تعظيم شان الملوك عند الرعية 180a باب 12.
في شرار الملوك والعمّال 180b باب 13.
في قريب مما تقدم ذكره 180b باب 14.
في الرياسة والسودد ومعاني الامور 181a باب 15.
في الفرسان والابطال 181a باب 16.
في الصداقة والاصدقاء 181b باب 17.
فيما يوجبه حكم المودّة بين الاخوان 182b باب 18.
في ادباء الاخوان 183a باب 19.
في مكاتبة الاخوان 183a باب 20.
في شرار الاخوان 183b باب 22. في الشوق 183a باب 21.
في بقية الاخوانيات 183b باب 23.
في الكرام واللئام معا 183b باب 24.
في الكرام خاصة 184a باب 25.
في اللئام خاصة 184b باب 26.
في السعادة والاقبال وضدهما 185a باب 27.
في ذكر المال 185b باب 29. في الغنى والفقر 185b باب 28.
في الدرهم والدينار 185b باب 30.
في الضباع والمواشى 186a باب 31.
في الصبر 186b باب 33. في الشكر 186b باب 32.
في القناعة 187a باب 35. في المروة 186b باب 34.
في العقل والعاقل 187a باب 36.
في التقوي 187b باب 38. في العلم والادب 187a باب 37.
في ساير المحاسن والممادح 187b باب 39.
في المعايب والمقابح 188a باب 40.
في الهوي 188b باب 42. في السرور وضدّه 188a باب 41.
في المواعظ 188b باب 44. في الذنوب 188b باب 43.
في حصول الراحة بالتعب والوصول الي النجح بالكدح واقتران المغانم بالمغارم 189b باب 45.
في ذكر التباين والتغاير 190a باب 46.
في الامراض 191a باب 48. في الشباب والشيب 190a باب 47.
في ذم الدنيا والدهر 191a باب 49.
في السفر 192a باب 51. في الموت 192a باب 50.
في الفوارد والشوارد 192b باب 52.
في البلاغة والبلغاء 193b باب 53.
في الكتابة والخط الحسن 194a باب 54.
في الات الكتابة 194b باب 55.
في الشعر والشعراء 194b باب 56.
في الخطابة والخطباء 195a باب 57.
في الحسن والقبح 195a باب 58.
في اوصاف المحاسن 195b باب 59.
في القيان 196a باب 61. في الجواري 196a باب 60.
في ذكر الطعام 196b باب 63. في الحب والحبيب 196a باب 62.
في النبيذ ومدحه وذمّه 197a باب 64.
في السماع والمغنيين 197b باب 65.
في الخلاعة والمجون 198a باب 66.
في النرجس والورد والتفاح والندّ 198a باب 67.
في الشتاء والثلج 198a باب 69. في الحمّام 198a باب 68.
في الربيع والمطر ووصف المجالس والمتنزهات 198b باب 70.

Schluss f. 199a: انزه الاماكن ما امتدّت فيه مسافة النظر الي الخضر وزلقت سوام البصر بين الماء والزهر، تم

HKh. V 11340.

8333. Pm. 59.

2) f. 80—120a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er steht in der Vorrede f. 81a (und in der Unterschrift):

كتاب من غاب عنه المُطْرِبُ

Verfasser fehlt. Es ist wol ohne Frage

الثعالبي

Anfang: الشيخ السيد العميد اطال الله بقاه وادام علاه صدر اهل الفضل وبدر نجوم الارض . . . ولما شملنى فضل الشيخ العميد السيد اطال الله تاييده واستعبدني برّه واثقلنى منه واعجزنى شكره تذكرت قول الشاعر . . . فاحببت ان اخدم مجلسه . . . بكتاب يشتمل على ما فيه من كلامه شبه النخ

Ein schönwissenschaftliches Werk, dem السيّد العميد gewidmet, in 7 Kapitel (und diese in Abschnitte) getheilt, deren Uebersicht in der Vorrede f. 81ᵃ gegeben ist.

1. باب 82ᵇ في الخط والبلاغة وما يجري مجراهما
 82ᵇ فصل فيما يطلب من وصف الخط الحسن
 83ᵃ فصل في البلاغة ووصف الكلام الحسن نثرا
 83ᵇ فصل في مثل ذلك نظما
 83ᵇ فصل في وصف الكتب البليغة العزيزة وحسن مواقعها نثرا ونظما
 84ᵃ فصل في وصف الشعر نثرا ونظما
2. باب 84ᵇ في الربيع وآثاره وساير فصول السنة وآثارها
 84ᵇ فصل في مدح الربيع ووصف حسنه وطيبه نثرا
 u. s. w.
3. باب 94ᵃ في اوصاف الليالي والايام واوقاتها والآثار العلوية فيها
4. باب 102ᵃ في الغزل وما ينحو نحوه
5. باب 108ᵇ في الخمريات وما يتصل ويتعلق بها
6. باب 115ᵃ في الاخوانيات وما ينضاف اليها
7. باب 118ᵃ في فنون مختلفة الترتيب
 118ᵃ فصل في الشباب والشيب
 118ᵇ فصل في اقوال الملوك والسادة الكرام صدرت عن اخلاق عظيمة . . . فهي تهزّ وتطرب سامعيها
 119ᵃ فصل في المدايح المطربة
 119ᵇ فصل في مدح نفر من اهل الصناعات
 119ᵇ فصل نختم به الكتاب في غرر من مُطربات الشوارد وابيات القصايد

Schluss f. 120ᵃ: بلّغ الله الشيخ العميد الآمال وقرن باحواله العز والاقبال . . . وانا اسال الله التوفيق لغرض خدمته وشكر نعمته بمنه وسعة رحمته انه جواد كريم لطيف رحيم٬

Nicht bei HKh.

8334. We. 1786.

1) f. 1—67.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21¼ × 15; 15 × 10ᶜᵐ). — **Zustand:** nicht ganz ohne Flecken, besonders im Anfang. — **Papier:** gelblich, ziemlich stark und glatt. — **Einband:** Pappband mit Lederrücken und Klappe. — **Titel f. 1ᵃ:**

كتاب مدح الشيء وذمّه موسوم باليواقيت في بعض المواقيت تاليف الشيخ الاجل ابي النصر احمد المقدسي الثعالبي٬

Ueber den Nebentitel s. unten; er ist hier nicht richtig. — Das Wort الثعالبي ist hier zu streichen, steht auch weder f. 1ᵇ im Anfang, noch in We. 1872, f. 1ᵇ. — Im Uebrigen steht der Name ausführlicher zu Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ ابو النصر احمد بن عبد الرزاق المقدسي . . . الحمد لله خير ما طلب به استفتاح الكلام واستنجاح المرام . . . هذا الكتاب كان في نسختين متناسبتى الوضع سمي الشيخ ابو منصور الثعالبي رحمه احدهما كتاب الظرايف واللطايف والاخر كتاب اليواقيت في بعض المواقيت وافرد لكل منهما صدرًا الخ

Ein Werk desselben Eṯṯaʿâlibî, in welchem eine Menge von Dingen und Verhältnissen nach ihrer lobenswerthen und tadelnswürdigen Seite betrachtet werden. Zu diesem Zwecke sind ausgewählte Stellen in Prosa und Versen aus verschiedenen Schriftstellern zusammengestellt, in 80 Kapiteln. Das Werk heisst, so wie oben steht, مدح الشيء وذمه ك". Dies ist der allgemeine Titel; es hat aber auch noch einen speciellen. Der Verfasser hatte nämlich zwei Abschriften davon machen lassen und versah jede derselben mit einer eigenen Einleitung und Widmung und einem eigenen Titel; die eine wurde كتاب الظرايف واللطايف, die andere aber اليواقيت في بعض المواقيت betitelt, der Inhalt jedoch war derselbe. Beide Einleitungen und Widmungen hat nun Aḥmed ben ʾabd errazzâq elmoqaddesî abû ʾnnaçr, der Herausgeber dieses vorliegenden Werkes, zusammengestellt, zuerst die des كتاب الظرايف, dann die des يواقيت المواقيت ك". Dann folgt die Uebersicht der Kapitel f. 2ᵇ—3ᵇ; dann das Werk selbst. Es ist dasselbe mit WE. 57, 1,

obgleich sich darin das letzte Kapitel nicht findet. Es ist aber klar (aus f. 63ª unten), dass dasselbe dem كتاب الظرايف eigenthümlich ist. WE. 57, 1 schliesst mit den letzten Worten des in der vorliegenden Handschrift als 78. Kap. bezeichneten Abschnittes. Das hier mehr vorhandene Kapitel handelt: فى مدح شهر رمضان وذمّه Es beginnt f. 62ᵇ: فى الحديث المرفوع اذا دخل شهر رمضان فتحت ابواب الجنة الخ und schliesst f. 63ª:

ما ان امتّع بالطعا م وبالندامة والمدام

وهذا اخر الكتاب المؤلف فى الظرايف واللطائف الخ

Also diese Recension, wie auch aus der Unterschrift hervorgeht, hat den Specialtitel:

ك" الظرائف واللطائف

dagegen WE. 57, 1 (wie aus dessen Vorrede deutlich ist): يواقيت المواقيت.

Es folgt noch, f. 63ᵇ—67ᵇ, eine Zusammenstellung von Gedichtstücken, die in der Regel nur 2 Verse lang sind und Schilderung schöner Knaben enthalten. Dies Stück ist überschrieben فى اسماء الغلمان الحسان und wird dasselbe Werk sein, welches bei HKh. V 10351 betitelt ist: ك" الغلمان. Die einzelnen kleinen Abschnitte haben wieder Ueberschriften; zuerst kommen die mit den üblichen Eigennamen und Zunamen; dann die so- oder so-farbig gekleideten, und die Knaben mit den und den Eigenschaften. Der erste Vers dieses Abschnittes (Kāmil dec.):

احمد خداك تشهد لي انّي قتيل الاعين النجل

Der letzte Vers (Kāmil):

لرايتها وعيونها من غيرة منّي تفيض ووجهها يتلوّن

Schrift: ziemlich gross, stark, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Der Text in rothe Striche gefasst. — Abschrift nach f.63ª unten u. 67ᵇ vom Jahre 1164/1751, von ʿOmar ben ʾabdallāh.

F. 68—70 leer.

8335.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 597.

194 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (27 × 17½; 18 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall sauber, auch nicht ganz frei von Flecken, wie f. 77—82. — Papier: gelb, dick, glatt; f.88—97 bräunlich. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª (in Goldschrift):

كتاب الظرايف واللطايف فى الاضداد

Daneben steht von späterer Hand:

مع اليواقيت والمواقيت للثعالبي

Der Verfasser ist am Schluss f.194ᵇ ausführlicher genannt:

ابو منصور عبد الملك بن محمد بن اسماعيل الثعلبي

(wofür es allerdings heissen muss: الثعالبي).

Anfang u. Schluss wie in We. 1786, 1, f. 63ª.

Schrift: gross, weit, kräftig, stattlich, gleichmässig, stark vocalisirt, Ueberschriften u. Stichwörter roth. Abschrift von ابو بكر بن محمد بن القاضى نجم الدين الاصري الحصكفى im Jahre 828 Moḥarram (1424), für die Bibliothek des الملك الاشرف ابو المحامد احمد, aus dem Geschlecht des السعيد الشهيد السلطان سليمان بن غازي الايوبي

Collationirt.

2) We. 1872.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 12½; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. Die ersten Blätter orangegelb. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب يواقيت المواقيت، تاليف ابي المنصور الثعالبى،

Der Titel ist nicht richtig: s. bei We. 1786, 1. — Die Titelseite ist mit mehreren Versen zum Lobe des Imām abū Ḥanīfe beschrieben.

Anfang f. 1ᵇ wie bei We. 1786, 1.

Die Inhaltsübersicht f. 2ᵇ—4ª (80 Kapp.).

Schluss f. 55ª: وهذا شيء لا يقدرون بحسنوه الاعوام وما ذكرناه فيه الكفاية والله اعلم بالصواب . . . هذا هو ختام الكلام وحسن الختام فى مدح الشيء وذمّه الخ

Schrift: in rothe Striche eingefasst, eng, ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. Die Ergänzung Bl. 11. 51—55 ist grösser, aber unschön, etwas rundlich. — Abschrift etwa um 1650.

3) Pm. 59, 1, f. 1—79.

244 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 14; 14½ × 8⅔ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Auf dem Vorblatte: ر" الاضداد. Er ist vielmehr: ك" الظرائف واللطائف (oder ك" مدح الشيء وذمّه)

Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss wie bei We. 1786, 1, f. 63ª (der letzte Halbvers hier so: وبالمدامة والندام).

Schrift: zieml. gross, breit, kräftig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift nach f. 209ᵇ im J. 1080/1669.

8336. WE. 57.

1) f. 1—78.

98 Bl. 8vo, 23 Z. ($19\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 6^{cm}$). — **Zustand**: gut, doch nicht ohne Flecken. Der Rand ist öfters beschrieben, doch meistens von derselben Hand, zur Ergänzung des Textes. — **Papier**: theils gelblich, theils roth, bräunlich, grün etc.; dick, ziemlich glatt. — **Einband**: rother Lederband mit Klappe. — **Titel** f. 1^a:

يواقيت المواقيت فى مدح كل شىء وذمّه للثعالبي

Ausser diesem Titel stehen gleichfalls oben auf der Seite noch 2 andere, die sich auf andere Stücke dieses Sammelbandes beziehen: sie sind bei den betreffenden Stellen vorgekommen.

F. 1^b u. 2^a enthalten einen biographischen Artikel über den Verfasser, worin ein Verzeichniss seiner vielen Schriften gegeben. Er ist nicht von Ibn Ḫallikān.

Anfang f. 2^b: الحمد لله ما امكن الحمد الي ان ينقطع العد . . . وبعد هذا اطال الله تعالي بقاء مولانا الامير السيد الاجل الصاحب ولي النعمة هذا كتاب مترجم بيواقيت المواقيت فى مدح كل شىء وذمه، لم اسبق الي جمعه وابتداع وضعه الخ

Es ist dies also die andere Ausgabe des soeben besprochenen Werkes, welche betitelt worden: يواقيت المواقيت.

Inhalt:

1. f. 3^a مدح الدنيا
   4^a ذم الدنيا
2. 5^a مدح الدهر وشكره
   6^a ذم الدهر وشكايته
3. 7^b مدح السلطان
   8^b الذم فى ضدّ ذلك
4. 9^a مدح عمل السلطان وخدمته
   9^b ذم عمل السلطان وخدمته
5. 10^a مدح الوزارة
   11^a ذم الوزارة
6. 11^b مدح العقل
   12^b ذم العقل
7. 13^a مدح العلوم
   14^b فى ذمها
8. 15^a مدح الخط والكتابة
   16^a ذم الخط والكتابة
9. 17^a مدح الادب
   17^a ذم الادب
10. 17^b مدح الشعر
   18^b ذم الشعر والشعراء
11. 19^b مدح الكتب والدفاتر
   20^b ذم الكتب والدفاتر
12. 21^a مدح التجارة والسوق
   21^b ذم التجارة والسوق واهلها
13. 22^a مدح الضياع والحث على اقتنائها
   23^a ذم الضياع
14. 23^b مدح الدور والابنية
   24^a ذم الدور والابنية
15. 24^b مدح الحمام
   25^a ذم الحمام
16. 25^a مدح المال
   25^b ذم المال
17. 25^b مدح الغني
   26^a ذم الغنى
18. 26^b مدح الفقر وذمه
19. 27^a مدح القناعة وذمها
20. 27^b مدح القلة وذمها
21. 28^a مدح اللسان وذمه
22. 29^a مدح الصمت وذمه
23. 29^b مدح الصبر وذمه
24. 30^a مدح الحلم وذمه
25. 31^a مدح المشورة وذمها
26. 31^b مدح التأنّي وذمه
27. 32^b مدح الوحدة والعزلة وذمهما
28. 33^a مدح الشجاعة وذمها
29. 33^b مدح الجود وذمه
30. 34^a مدح البخل وذمه
31. 35^a مدح الحقد وذمه
32. 35^a مدح الحياء وذمه
33. 35^a مدح الاخوان وذمهم
34. 37^a مدح المزاح وذمه
35. 37^b مدح العتاب وذمه
36. 38^a مدح الحجاب وذمه
37. 38^b مدح الزيارة وذمها
38. 39^b مدح النساء وذمهن
39. 41^a مدح التزوج وذمه
40. 41^b مدح الجواري وذمهن
41. 42^b مدح العيال وذمهم
42. 43^a مدح الولد وذمه
43. 44^b مدح البنات وذمهن
44. 45^a مدح الغلمان وذمهم
45. 46^a مدح الخدّ والعذار وذمهما
46. 47^a مدح المماليك وذمهم
47. 48^a مدح الخصيان وذمهم
48. 48^b مدح النبيذ وذمه
49. 50^b مدح الصبوح وذمه
50. 52^b مدح السماع وذمه
51. 53^b مدح الزجاج وذمه
52. 54^b مدح الذهب وذمه
53. 56^a مدح الشطرنج وذمه
54. 57^a مدح النرجس وذمه
55. 58^b مدح الورد وذمه
56. 59^a مدح الشتاء وذمه
57. 59^b مدح الربيع وذمه
58. 60^a مدح الصيف وذمه
59. 60^b مدح المطر وذمه
60. 61^b مدح القمر وذمه
61. 62^a مدح السفر وذمه
62. 62^b مدح الغربة وذمها
63. 64^a مدح الفراق وذمه
64. 65^a مدح البكاء وذمه
65. 66^a مدح الرويا وذمها
66. 66^b مدح اللحية وذمها
67. 67^a مدح الدَّيْن وذمه
68. 67^b مدح الشباب وذمه
69. 69^a مدح الشيب وذمه
70. 70^a مدح الخضاب وذمه
71. 71^a مدح المرض وذمه
72. 71^b مدح الموت وذمه
73. 72^b مدح السواد وذمه
74. 73^b مدح الغوغا وذمها
75. 74^b مدح العمي وذمه
76. 75^b مدح الحبس وذمه
77. 76^a مدح التعليم وذمه
78. 76^b مدح الرقيب وذمه
79. 77^a مدح لا وذمه
80. 77^a مدح اليمين وذمه

Schluss f. 77ᵇ: وقيل لو لم يكن في اليمين الا ان يغضب الله تعالي صاحبه ويبغضه للناس ولو كان فيه صادقا لكفي، والحمد لله وحده ... تم الكتاب المسمي بيواقيت المواقيت من تاليف الامام الخ

Schrift: sehr klein und fein, hübsch, vocallos, regelmässig, jede Seite mit Linien eingefasst, sorgfältig. — Viele Verse darin. — Abschrift (f. 78ᵃ) vom J. $^{1056}/_{1646}$.

8337.

1) We. 1860, 13, f. 80—97.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($17^1/_2 \times 13$; 12×10^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen. — Papier: gelblich, dick, glatt.

Fragment aus dem كتاب مدح الشيء وذمه, von الثعالبي. Es beginnt hier f. 80ᵃ, 1: وبه حفظ الاعمال والاموال ونظام امور الملوك والتجار، قيل فالتعبير الخ und schliesst f. 97ᵇ: (مدح اليمين) ... فاذكره وحلف له فقال القاضي ابا سليمان انت مع محلك،

Das Vorhandene beginnt f. 80ᵃ in Kap. 7 und geht bis Kap. 16 f. 87ᵇ. F. 88—95 enthält Kap. 50, Schluss bis Kap. 67, Anfang. F. 96. 97 enthält Schluss des Kap. 71 bis Kap. 79, Anfang. Nach f. 91 fehlen 2 Blätter, nach 95 3, nach 96 2.

Im Anfange fehlen 11, nach f. 87 31, nach f. 97 1 Blatt: so dass das Ganze bestanden hat aus 68 Blättern; davon ist also nur etwas mehr als ein Viertel übrig.

Schrift: klein, gleichmässig, gewandt u. deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um etwa 1650.

2) Lbg. 526, 3ᵃ, f. 79—88.

4ᵗᵒ, 19 Z. ($24 \times 16^1/_2$; 17×12^{cm}). — Zustand: schlecht; der Seitenrand stark beschädigt, so dass auch der Text an einigen Stellen gelitten hat; auch der untere Rand etwas schadhaft; ausserdem fleckig; und Bl. 86, besonders aber 87, sind im Text löchrig und auch abgescheuert. — Papier: gelb, stark, glatt.

Ein Stück aus einer schönen Handschrift des ك" مدح كل شيء وذمه. Der Anfang fehlt, vielleicht 2 Bl.; dann f. 80—86 zusammenhängend, ohne Unterbrechung. Dann eine Lücke. Bl. 87 und 88 gehören zusammen. Das Weitere fehlt. Bl. 87ᵃ, 1 ذم التزويج (39. Kap.); 88ᵇ ذم الولد (42. Kap.).

Schrift: schön, ziemlich gross, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{600}/_{1203}$. — Bl. 79 leer.

8338. We. 123.

80 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 11 Z. ($15^1/_2 \times 11^1/_2$; $10 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 2 u. 79. 80 ausgebessert, ausserdem öfters der Rand. Bl. 72. 79 lose. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

ك" التوفيق للتلفيق لابي منصور عبد الملك بن محمد بن اسمعيل الثعالبي النيسابوري

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 3ᵇ. (Titel und Verfasser sind von späterer Hand auch f. 1ᵃ angegeben.)

Anfang f. 2ᵇ: اما بعد حمد الله الرزاق المهيمن الخلاق الذي هدانا للآداب ورفعنا للصواب ... [وبعد] فاني لم أؤخر خدمة الشيخ السيّد اطال الله بقاءه وادام علاءه بمؤلفاتي الي هذه الغاية وانا عبد فضله ومملوك وده الخ

Dies Werk desselben Etta'âlibî ist gewidmet dem الشيخ السيد und enthält eine Sammlung von Sätzen in Vers oder Prosa, über das bei verschiedenen Dingen und Personen Gemeinschaftliche, ernsten und heiteren Inhalts [في التلفيق بين الشيء وجنسه والجمع بين الشيء وشكله].

Es ist in 30 Kapitel eingetheilt.

1. باب f. 4ᵃ في التلفيق بين اوصاف خصايص الاشياء وردّ بعضها في التشبيهات الي بعض
2. باب 12ᵃ في التلفيق بين اوصاف وتشبيهات متجانسة يليق بعضها ببعض
3. باب 16ᵃ في التلفيق بين الآثار العلوية
4. باب 20ᵃ في التلفيق بين السحاب والبرق والرعد والمطر
5. باب 22ᵃ في التلفيق بين اوصاف الانبياء عم وخصائصهم واحوالهم
6. باب 24ᵃ في التلفيق بين الصحابة والتابعين والخلفاء واوصافهم وخصائصهم
7. باب 25ᵃ في التلفيق بين ذكر الخيل
8. باب 26ᵃ في التلفيق بين ذكر السباع والوحوش وغيرها من الحيوان
9. باب 28ᵇ في التلفيق بين الحشرات وغيرها

10. باب 31b في التلفيق بين الطيور والاستعارات فيها
11. باب 35b في التلفيق بين ذكر الالوان
12. باب 38b في التلفيق بين احوال النساء في التزويج والولادة والمولود
13. باب 40a في التلفيق بين ذكر الاعضاء
14. باب 42b في التلفيق بين ذكر البلاد وخصايصها
15. باب 46a في التلفيق بين اجناس الناس
16. باب 47a في التلفيق بين المياه
17. باب 48b في التلفيق بين الروض والزهر
18. باب 51b في التلفيق بين الشجر والثمر
19. باب 53a في التلفيق بين الثياب
20. باب 57a في التلفيق بين الجواهر والذهب والفضة
21. باب 61a في التلفيق بين الاسلحة
22. باب 62a في التلفيق بين الاطعمة
23. باب 64a في التلفيق بين الخمريات وما يذكر معها
24. باب 66a في التلفيق بين انواع الطيب
25. باب 68b في التلفيق بين ذكر الكاتب والخط والحروف
26. باب 72a في التلفيق بين النيران
27. باب 73b في التلفيق بين الجنة والنار
28. باب 75a في التلفيق بين الاصوات
29. باب 75b في التلفيق بين الشيء وما يليق به ويذكر معه
30. باب 77b في التلفيق في فنون مختلفة الترتيب

Schluss f. 80a: ويجعل الخير معقد ناصيته والاقبال غرة وجهه وادراك المطالب تحاجيل قوائمه ونيل الاماني طلق شده وفتح الفتوح غاية شاوه وسلامة العواقب مثنى عنانه والسلام،

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, deutlich, vocalisirt. Ueberschrift hervorstechend gross, zum Theil auch roth. Bl. 71 von späterer Hand gut ergänzt. — Unten am Rande foliirt. — Abschrift im J. 644/1246 von ابو الفتح بن عبد القوي بن شداد العسقلاني in der Stadt قوص. — Nicht bei HKh.

8339. Spr. 1167.

143 Bl. 4to, 13 Z. (22×16; 18½×12½cm). — Zustand: stark wasserfleckig, auch sonst nicht sauber; die letzte Seite abgescheuert, ziemlich unleserlich. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

كتاب سحر البلاغة وسر البراعة للثعالبي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: العصم من الذري، ذكر الاطناب سبط عنانُ الخطاب ومد اطناب الاطناب وطلب الامد في الاسهاب، الخ

Dies Unterhaltungswerk desselben Verfassers zerfällt in 14 Kapitel. Davon fehlen hier die 4 ersten Kapitel und der Anfang des fünften, im Ganzen 30 Blätter. (Ihr Inhalt: 1. ذكر الله ورسوله 2. الازمنة والامكنة 3. احوال الانسان 4. النظم والنثر 5. الطعام والشراب.)

6. Kap. 10a كتاب المدائح والاثنية وما يجري مجراهما،
7. „ 22a كتاب المساوي والمقابح وما يدانيهما في لوم الاصل والنفس،
8. „ 28b كتاب العبادة وما يجانسها
9. „ 32a كتاب التهادي والتهاني وما ينخرط في سلكهما،
10. „ 46a كتاب التعازي وما يليق بها،
11. „ 66a كتاب الاخوانيات وما ياخذ مأخذها
11b. „ 81b كتاب الاستماحات والشفاعات وما يحذوا حذوها
12. „ 86b كتاب السلطانيات وما يقع في ابوابها
13. „ 121b كتاب الشوارد والفوارد وما يشبههما
14. „ 129b كتاب الامثال والحكم والمواعظ

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 143b, Zeile 5 so ab: من عاداه قومه طار نومه وطال يومه Das Uebrige der Seite abgescheuert u. verblasst.

Schrift: gross, ziemlich deutlich, reich vocalisirt. — Abschrift c. 700/1300. — Nach f. 142 fehlen 3 Blätter.
HKh. III 7054.

8340. Spr. 1184.

113 Bl. 8vo, 15 Z. (19¼×15¼; 15×11½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig und vorn und hinten schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

ك" الاعجاز في الايجاز للثعالبي

(oder auch اعجاز الايجاز bei HKh.).

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a so: الصديق رضى الله عنه صنايع المعروف تقى مصارع السوء، الموت اهون ما بعده واشد ما قبله،

Dies Werk desselben Eṯṯaʿâlibî ist eine Sammlung von Anekdoten, Aussprüchen und

gewählten Ausdrücken und sprüchwörtlichen Sentenzen von gebildeten Männern der verschiedenen Stände, wie Fürsten und Staatsmännern, Gelehrten und Dichtern etc. aus früheren und späteren Zeiten, auch von Briefmustern seiner Zeitgenossen. Es zerfällt in 10 Kapitel. Da im Anfang 1 Bl. fehlt, wird hier Anfang und Ueberschrift des 1. Kapitels vermisst; dasselbe enthielt Aussprüche der 4 ersten Ḣalifen.

2. باب f.5ª فيما جاء عن ملوك الجاهلية والاسلام واحوالهم وما يجري مجراها،
3. باب 29ᵇ في كلام الوزراء والكتّاب
4. باب 37ª في لطايف السادة والكبراء وما يجري على لسانهم من الطُرَف والنُتَف،
5. باب 43ª في غرر العلما والقضاة والزهّاد،
6. باب 45ᵇ في ملح الظرفاء ونوادر البلغاء والادباء،
7. باب 50ᵇ في بدايع الشعراء المنتخبة من بطون الدواوين،
8. باب 94ᵇ في مروّة الكبراء والروساء وما يجري مجراها،
9. باب 101ª في كلمات تجري مجري الامثال من كلام البلغاء والفصحاء
10. باب 107ª في رسايل مختارة من كتب اهل العصر،

Schluss: وان تاخرتَ عنا قطعتَ حبلَ السرور والسلام،

Schrift: gross, leserlich, obgleich etwas in einander gezogen, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften sind gewöhnlich roth. — Abschrift im J. 501/1108. — HKh. I 914.

8341. We. 1225.

81 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 14½; 13 × 7¾ (15 × 9)cm). — Zustand: in der oberen Hälfte ein grosser, fast das ganze Buch durchziehender u. den Text beschädigender Fleck. — Papier: gelb, glatt, dünn; die ergänzenden Blätter dick. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 2ª übergeschrieben: كـ" غرر البلاغة وظرف (l. طُرَف) البراعة

Verfasser fehlt: s. unten. F. 1ª steht von anderer Hand:

غرر البلاغة في النظم للثعالبي

Anfang f. 2ᵇ: اما بعد حمد الله على الائه والصلاة على محمد المصطفي وآله فان القاضي الجليل السيد اطال الله بقاءه وان كان في الادب فريد الدهر ... فلا تدلي مودته التي تصل مدتها ولا تنقطع مادتها وموالاته الخ

Ein Unterhaltungswerk in 10 Kapiteln.

1. باب f.3ª في بعض ما نطق به القران من الكلام الموجز المعجز
2. باب 5ª في جوامع الكلم عن النبي صلعم
3. باب 6ª فيما صدر عن الخلفاء الراشدين والصحابة والتابعين
4. باب 7ª في ما جاء منها عن ملوك الجاهلية
5. باب 15ª في روايع ملوك الاسلام وامرائه
6. باب 25ª في لطايف كلام الوزراء
7. باب 31ª في بدايع الكتّاب والبلغاء
8. باب 36ᵇ في ظرايف الفلاسفة والحكماء والزهاد والعلماء
9. باب 38ª في ملح الظرفاء ونوادرهم
10. باب 40ª في وسايط قلايد الشعراء

Schluss f. 81ª (Sarī'):

كالعين لا تبصر ما حولها ولحظها يدرك ما يبعد

Schrift: gross, vornüberliegend, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien. Die ergänzenden Blätter f. 3—7. 81 in kleinerer, gefälligerer Schrift. — Abschrift im J. 1098 Rabī' II (1687) von عز الدين الحافظ.

Obgleich der Schluss der Hdschrift eigentlich fehlt, ist es doch wahrscheinlich, dass das denselben ergänzende Bl. 81 denselben richtig giebt.

Ein Auszug aus dem Werke ist We. 1224, f. 36—53. — Der obige Titel ist nicht richtig; er kommt auch bei HKh. nicht vor. Er ist nachgebildet dem Titel des Werkes No. 8339, der lautet سحر البلاغة وسر البراعة. Der richtige ist: كتاب اللالى والدرر. HKh. V 11013.

Ein ähnliches Werk ist Spr. 1184. Dass auch das vorliegende von Etta'ālibī sei, ist nach Inhalt und Form wahrscheinlich.

F. 1ᵇ enthält den Text der القصيدة المنفرجة, in der Ueberschrift dem ابو حامد الغزالي beigelegt, mit dem Anfang الشدّة اودت. Im Ganzen 59 Verse. (No. 7647, 4.)

Schrift dieselbe wie in der Ergänzung f. 3 ff.

F. 81ᵇ von derselben Hand ein Abschnitt über Gott in gereimter Prosa:

فصل في قوله هو الاول والاخر والظاهر والباطن

(Anfang: اول ليس له مبدا آخر جل عن منتهي الخ)

Derselbe ist hier nicht zu Ende.

8342. Spr. 1154.

257 Bl. 8vo, 17 Z. (20 1/3 × 14 1/4; 13 × 7 1/4 cm). — Zustand: gut. Auf dem breiten Rande hie und da einige grössere Flecke. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1a:

كتاب ثمار القلوب، في المضاف والمنسوب، للثعالبي رحه

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله الذي اقل نعمه يستغرق اكثر الشكر . . . فان هذا الكتاب مترجم بثمار القلوب في المضاف والمنسوب خدمت به خزانة كتب الامير السيد ابي الفضل عبيد الله بن احمد الميكالي الخ

Dies dem Fürsten 'Obeid allāh ben aḥmed elmīkālī gewidmete Werk desselben Etta'ālibī hat zum Gegenstand die Erklärung der häufig vorkommenden Verbindungen, in welchen ein im Genitiv stehendes Nomen zu einem anderen steht, z. B. صولة الجمل, سير سليمان, سيف الله, قوس قزح. Er giebt eine Erörterung dieser Fälle und begründet sie durch jedesmalige Stellenanführung, sehr oft Verse (الاستشهاد). Das ausgezeichnete Werk zerfällt in 61 Kapitel, welche nach der Bedeutung des zweiten Nomens (im Genitiv) geordnet sind: zuerst Gott, Propheten, Engel; dann Stämme, Stände, Individuen, Säugethiere, Vögel, Insekten, Mineralien, Wasser und Feuer, Lebensbedürfnisse, Himmelskörper, Paradies. Voransteht, bei jedem Kapitel, eine Liste der in Betracht kommenden Verbindungen.

Der Inhalt ist:

1. Kap. f. 4b فيما يضاف الي اسم الله عز ذكره
2. 18a فيما يضاف وينسب الي الانبياء صلوات الله وسلامه عليهم
3. 32a فيما يضاف وينسب الى الملايكة والجن والشياطين
4. 40a فيما يضاف وينسب الي القرون الاولي
5. 42b فيما يضاف وينسب الي الصحابة والتابعين
6. 48b في ذكر رجالات العرب في الجاهلية والاسلام مختلفي الالقاب والمراتب مضافين الي اشياء مختلفة يضرب باكثرهم الامثال،
7. 58b فيما يضاف وينسب للقبايل
8. 63b فيما يضاف وينسب الي رجلين مختلفين يضرب بهم المثل
9. 77b فيما يضاف وينسب الي العرب
10. 79a فيما يضاف وينسب الي الاسلام والمسلمين
11. 81a فيما يضاف وينسب الي القراء والعلماء
12. 82b فيما يضاف وينسب الي اصحاب المذاهب والاراء والاهواء
13. 84a فيما يضاف وينسب الي ملوك الجاهلية وغيرهم وخلفاء الاسلام
14. 87b فيما يضاف وينسب الي الكتاب والوزراء وما يجري مجراهم في الدولة العباسية
15. 91a فيما يضاف وينسب الي طبقات الشعراء
16. 95b فيما يضاف وينسب الي البلدان والاماكن
17. 98b فيما يضاف وينسب الي اهل الصناعات
18. 99b في الاباء والامهات الذين لم يلدوا والبنين والبنات الذين لم يولدوا، وهو في اربع فصول،
19. 110b في الاذواء والذوات
20. 114b في ذكر النساء المضافات والمنسوبات ويتمثل بهن
21. 117a فيما يضاف وينسب الي النساء
22. 122b فيما يضاف وينسب الي اعضاء الحيوان وما يستعار منها
23. 129b فيما يضاف وينسب الي الابل
24. 133a فيما يضاف وينسب الي الخيل والبغال
25. 134b فيما يضاف وينسب الي الحمير
26. 137a فيما يضاف وينسب الي البقر والغنم
27. 139a فيما يضاف وينسب الي الاسد
28. 140b فيما يضاف وينسب الي الذئب
29. 143a فيما يضاف وينسب الي الكلب
30. 145a فيما يضاف وينسب الي ساير السباع والوحوش
31. 149a فيما يضاف وينسب الي السنور والفارة
32. 150b فيما يضاف الى الضب والظربان والقنفذ والسرطان
33. 152b فيما يضاف وينسب الي الحية والعقرب
34. 156a في ساير الحشرات والهوام
35. 159a فيما يضاف وينسب الي النعام
36. 160b فيما يضاف وينسب الي الطير
37. 163a فيما يضاف وينسب الي عناق الطير
38. 164b فيما يضاف وينسب الي الغراب
39. 166a فيما يضاف وينسب الي الحمام
40. 167a فيما يضاف وينسب الي ساير اصناف الطير
41. 176a فيما يضاف وينسب الي البيض
42. 178a في الذباب والبعوض وما يجانسهما
43. 182a فيما يضاف وينسب الي الارض

44. 184^b فيما يضاف الي الدور والابنية والامكنة
45. 190^a فيما يضاف وينسب الي البلدان والاماكن من فنون شتى
46. 196^a فيما يضاف وينسب اليها من الاعراض
47. 200^a فيما يضاف وينسب الي الجبال والحجارة
48. 201^a فيما يضاف وينسب الي المياه
49. 206^a فيما يضاف وينسب الي النيران
50. 214^b فيما يضاف وينسب الي بعض الاشجار والرياحين وغيرها
51. 218^a في اللباس والثياب وما يضاف اليها
52. 222^a (die Ueberschrift ist ausgelassen: في الطعام وما يتصل به ويذكر معه)
53. 225^b في الشراب وما يتصل به ويذكر معه
54. 227^a في السلاح وما يجانسه
55. 230^b في الحلي وما اشبهها من المنسوبات
56. 232^a فيما يضاف الي الليالي والايام
57. 235^b في الازمان والاوقات
58. 239^b في الاثار العلوية وما يضاف اليها سوي ما تقدم
59. 242^b في الادب وما يتعلق به ويضاف اليه
60. 243^b في فنون مختلفة الترتيب على توالي حروف المعجم
61. 256^a في الجنان وهو اخر الابواب

Der letzte Artikel ist ريح الجنة. Dann fährt der Verfasser fort: قلت قد اطلقت عنان القلم في التقاط فرايد هذا الكتاب . . . والله المسئول التجاوز عما لا يرضي من بوادر القول والعمل انه ولي ذلك والقادر على ان يعفو عن اهل الزلل

Schrift: klein, vocallos, ziemlich gut und deutlich. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift um 1750.
HKh. II 3838.

8343. Spr. 1155.

82 Bl. 8vo, 13 Z. (17 × 12½; 13 × 9½cm). — Zustand: voll Schmutz und Flecken, auch wurmstichig; öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: guter Halbfrzbd. — Titel:

هذه قطعة من الكتاب المعروف بالمضاف والمنسوب

Dieser Titel steht auf einem vorgeklebten weissen Blatt, von anderer Hand als das Werk selbst. Verfasser fehlt.

Ein Stück desselben (?) Werkes. Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 2^a mit den Worten: عثمان بن عفان تزوّج اليه الوليد بن عبد الملك بنته عَبْدَة وتزوج اخوه سليمان بنته عايشة الخ

Die Handschrift ist defect und falsch gebunden. Im Anfang fehlen 35 Blätter; dann folgt f. 1—46; 75—82; dann fehlen 11 Blätter; dann folgt 47—65; fehlt 1 Blatt; 66—74; fehlt der Schluss.

Die auf f. 74^b letzten Worte sind: وفي حديث عمرو بن معدي كرب حين ساله عمر بن الخطاب رضه عن سعيد بن ابي وقاص

Schrift: gross, gut und deutlich, stark vocalisirt. Die einzelnen Abschnitte, trotz ihrer etwas grösseren Schrift, treten nicht besonders im Text hervor. — Abschrift c. 1000/1591.

8344. Pm. 228.

3) f. 21^b—31^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

منقاة من كتاب نثر النظم ونظم النثر

Verfasser: ابو منصور عبد الملك بن محمد بن اسمعيل الثعالبي النيسابوري

Anfang: قال رحمه في ايام الملك المويد العادل المسدد خوارزم شاه مواقيت الشرف والفضل واوقاته تواريخ الكرم والمجد وساعاته مواسم الادب والعلم الخ

Auszug aus dem Unterhaltungswerk مونس الادباء desselben Verfassers, einem Werke, in Vers und Prosa, auf Befehl des Ḫowārizm šāh gemacht unter obigem Titel, und daraus wieder die hier vorliegende Auswahl: letztere ist im Jahre 863/1459 gemacht. Behandelt zuerst den Vorzug der Secretäre vor den Dichtern (لا يزال طبقات الكتاب مرتفع من طبقات الشعراء فان الكتاب السنة الملوك الخ)

Schluss (Ṭawīl):

يري الشيء مما يتقي فيخافه وما لا يري مما يقي الله اكثر
هذا ما اختاره فقير رحمة ربه الخ

8345. Mq. 481.

16 Bl. 4to, c. 16 Z. (22½ × 17½; c. 18 × 14cm). — Papier: weisslich, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, dafür folgende Ueberschrift auf f. 1^a:

Fragmente aus Abu Mansor Abdelmalek Ebn Mohammed Ebn Ismael Atthaālebi كتاب في المحاضرات Caput miscellaneum. Manuscr. arab. Bibl. Reg. Paris. Anc. Fond. No. 1239. F. 68rect.

Dieser Abschnitt aus dem obigen Unterhaltungswerk desselben beginnt mit folgendem Stück: اول من وضع العربيّة

قال ابو محمد بن عباس اول من وضع العربية ابو الاسود الدؤلي جاء الي زياد بالبصرة فقال اني اري العرب قد خالطت وقد تغيرت السنتها الخ

Es endet mit einem Wörterverzeichniss aus dem Kapitel (f. 136 ff.), welches überschrieben: باب من الممدود علي وزن فعلا بضم الفاء وفتحها وكسرها

Schrift: dieselbe wie in 550^c, von dem verstorbenen K. Preussischen Generalconsul in Jerusalem Schultz.

8346. Pet. 105.

242 Bl. 8vo, 16 Z. ($18^2/_3 \times 16$; $14 \times 11-12^{cm}$). — Zustand: schlecht. Voll grosser Wasser- und sonstiger Flecken, schmutzig, der Rand unten angebrannt und etwas beschädigt; viele Lagen und Blätter lose und am Rande schadhaft; stellenweise etwas ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من كتاب محاضرات الادباء ومحاورات الشعراء والبلغاء تاليف الشيخ الامام العالم ابي القسم الحسين بن محمد بن المفضّل الراغب رحمه

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تقصر الاقطار ان تحويه وتعجز الاستار ان تخفيه . . . قال الشيخ . . . ابو القسم . . . بن المفضل الراغب رحمه وبعد فان سيّدنا عمر الله بمكانه مرابع الكرم ومجامع النعم احبّ ان اختار له ممّا صنّفت من نكت الاخبار الخ

Nachdem der Verfasser Elḥosein ben moḥammed ben elmofaddal eliçbahânî abū 'lqāsim *errāgib* † $^{502}/_{1108}$, in dem Vorwort die Veranlassung und den Plan des Werkes besprochen —, eine Sammlung geistreicher Aussprüche zu sein in Vers und Prosa über menschliche Eigenschaften und Leidenschaften, Bedürfnisse und Thätigkeiten, Bestrebungen und Leistungen, Weltliches und Ueberweltliches, Einiges auch über die Thierwelt und allerlei zu dem Menschen in Beziehung Stehendes — giebt er eine Uebersicht des Inhaltes. Derselbe ist in 25 Abschnitte (حدود), und jeder derselben in mehrere Unterabschnitte (والفصول) getheilt. Die Abschnitte sind nicht von gleicher Länge. — Davon umfasst diese Handschrift die ersten fünf, also das erste Viertel des Ganzen. Die Gesammtübersicht des Inhalts ist:

1. Abschn. (حدّ) f. 5^b في العقل والعلم والجهل وما يتعلق بها

1. f. 6^a العقل والحمق وذمّ اتّباع الهوي
2. 11^a الحزم والعزم وما يضادّهما والظن والشكّ والتثبّت والعجلة
3. 15^b المشاورة والاستبداد بالراي
4. 18^a العلم والعلماء مدحًا وذمًّا والحفظ والنسيان
5. (193^a) التعليم والتعلم وما يتعلق بهما
6. 196^a البلاغة وما يضادّها
7. 203^b النطق والسماع والمقال والسكوت
8. 206^b المذاكرة والمجادلة
9. 209^b الشعر والشعراء
10. 221^b الكتابة والكتّاب 11. 227^b التصحيفات
12. 25^a آلات الكتابة 13. 39^b الصدق والكذب
14. 43^a السرّ 15. 45^a النصح
16. 46^b الموعظة والمتعظون والامرون بالمعروف والقُصّاص والمفتون
17. 50^b الخطباء وقرّاء القران
18. 54^a تاويل الرويا 19. 60^a الفراسة والقيافة
20. 62^a جمل علوم الامم ورموز العرب

2. Abschn. 65^a في السيادة وذويها واتباعها

1. 65^a السيادة والولاية
2. 86^b احوال تبّاع السلاطين
3. 92^a القضاء والشهادة
4. 101^a الحجاب والحجّاب والغلمان

3. Abschn. 108^a في الانصاف والظلم والحلم والعفو والعقاب والعداوة والحسد والتواضع والتكبّر

1. 108^a الانصاف والظلم
2. 112^b مدح الحلم وكظم الغيظ والرحمة والعفو والاستغفار والاعتذار
3. 116^a ذمّ الحلم ومدح العقاب
4. 119^b العداوات 5. 124^b الحسد
6. 128^b التواضع والتكبّر

4. Abschn. 134ª في النصرة والاخلاق والمزح والحياء والامانة والخيانة والرفعة والنذالة

1. 134ª الجوار والنصرة
2. 139ª الاخلاق الحسنة والقبيحة
3. 144ª المزاح والضحك حمدًا وذمًّا
4. 146ᵇ الحياء والوقاحة 5. 147ᵇ الامانة والخيانة
6. 152ª المسابقة الي المعالي والرفعة والجد
7. 160ᵇ النذالة والتاخر عن المكارم والمثالب وصيانة النفس والفتوّة والمروّة

5. Abschn. 169ᵇ في ذكر الابوّة والبنوّة ومدحهما وذمهما والاقارب

1. 169ᵇ البنون والبنات
2. 178ª مماادح الابوّة ومذامّها ووصف القبايل
3. 186ª الدعوة 4. 190ª الاقارب

6. Abschn. في الشكر والمدح والذم واغتياب والادعية والتهنية والهديّة

1. الشكر 2. المدح ومستحقوه والهجو وذووه
3. الغيبة والنميمة 4. التحيّة والادعية والتهنية
5. الدعاء على الانسان 6. الهدايا
7. الطبّ والمرض والعيادة

7. Abschn. في الهمم والجدّ والآمال

1. الهمم الرفيعة والوضيعة 2. الجدّ 3. الاماني والآمال

8. Abschn. في الصناعات والمكاسب والتقلب والغنى والفقر

1. الحرفة 2. المبايعة 3. الدين ومتعلقاته 4. الايمان
5. الاكتساب والانفاق 6. مدح الغنى وذمّ الفقر
7. الزهد ومدح الفقر وذمّ الغني

9. Abschn. في العطاء والاستعطاء

1. قصد اولي الافضال 2. السؤال
3. الوعد والانجاز والمطل 4. الشفاعات
5. الجود والاجواد 6. البخل بالاموال

10. Abschn. في الاطعمة والاكلة والقري

1. اوصاف الاطعمة 2. احوال الاكل والاكلة والتطفل
3. الدعاء الي الدعوات
4. الاجواد بالقري 5. البخلاء بالقري

11. Abschn. في الشرب والشراب واحوالهما وآلاتهما

1. الشرب والشراب 2. الندام والندماء
3. وصف المجالس وامكنة الشرب
4. آلات الشرب والمجالس
5. الغناء والمغنّون والملاهي وآلاتها

12. Abschn. في الاخوانيات

1. الاخوان واحوالهم 2. محبّة المعاشرين وبغضهم
3. الزيارة والزور

13. Abschn. في الشجاعة وما يتعلق بها

1. الشجعان واحوالهم 2. التهدد
3. الاسلحة والمتسلّحة 4. طلب الثار والدية
5. التحذير من الحرب وطلب الصلح
6. الهزيمة 7. التلصّص وما يتعلق به
8. الحبس والقيد والضرب ونحوهما

14. Abschn. في الغزل ومتعلقاته

1. اوصاف الهوي واحوال العشاق
2. التذكر 3. التوديع والفراق
4. الهجران 5. البكاء ووصف الدموع
6. الشوق والحنين 7. السهر وطول الازمنة
8. الوشاية والعذل 9. ستر الهوي وكشفه
10. مراسلة الحبيب ومكاتبته
11. مزاورة المحبوب وملاقاته والنظر اليه والامنية فيه
12. الطيف 13. السلوّ 14. فنون مختلفة من الغزل

15. Abschn. في التزوّج والازواج والطلاق والعفّة والتديّث

1. النكاح والطلاق واحوال الازواج وسياستهنّ
2. العفّة 3. الغيرة والتديّث

16. Abschn. في المجونات والسحق

1. الاجارة واللواطة
2. الابنة والتخنيث والدلك والدبيب والقيادة
3. ذكر السوءتين والجماع
4. السحق 5. الضراط والفسو

17. Abschn. خلق الانسان واساميهم

1. خلقة الانسان مستحسنها ومستقبحها
2. محاسن المحبوب 3. مقابح خلق النسوة
4. الشيب والشباب وذكر المعمّرين
5. الاسامي والكنى والالقاب

18. Abschn. في الملابس والفُرُش

1. الملابس وذووها 2. البُسُط والفرش وآلات المنزل

19. Abschn. في ذمّ الدنيا وانكشاف النُوَب

1. ذمّ الدنيا ونوبها 2. انكشاف الشدايد

20. Abschn. الديانات والعبادات

1. الوحدانية والتقوي والايمان والتوبة والورع والتصوّف ومتعلقاتها

2. المذاهب المختلفة 3. الانبياء المتنبئون
4. احوال القران وفضيلته
5. العبادات من الطهارة والصلاة والزكوة والصوم والحج
6. الادعية
21. Abschn. الموت واحواله
1. الغموم والصبر والتعازي والمراثي 2. الموت واحواله
22. Abschn. السماء والازمنة والامكنة والمياه والاشجار والنيران
1. المَلَوَان والسماء والنجوم
2. الازمنة والسحاب والامطار والمياه وما يتعلق بذلك
3. الربيع والخريف والازهار والاشجار والنبات
4. السفر 5. المفاوز 6. الامكنة والابنية
7. النيران 8. الحنين الي الاوطان
23. Abschn. الملك والجنّ
1. المَلَك 2. ابليس والجنّ والشياطين
24. Abschn. الحيوانات
1. الخيل والبغال والحمير 2. النعم
3. الوحشيات 4. الطيور 5. الهوامّ
25. Abschn. فى فنون مختلفة

Schluss des 5. Abschnitts f. 242:

ابن المفرّغ فى زياد

واشهد انّ إلّك فى قريش كَالِّ السقب من ولد الحمارِ
فى شعر اخر كَالِّ السقب من رأل النعامِ

تم الحدّ الخامس من كتاب محاضرات الادباء الخ

Der Verfasser führt viele Verse aus den besten Dichtern der alten und mittleren Zeit an.

Schrift: klein, etwas rundlich, ziemlich gut zu lesen, obgleich die diakritischen Punkte nicht selten fehlen; ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften in den einzelnen Unterabschnitten (deren es viele giebt) sind roth, etwas grösser. — Abschrift um $^{800}/_{1397}$.

Die Handschrift ist gänzlich verbunden und an einer Stelle defect. Die Blätter folgen so auf einander: 1—24; Lücke von 7 Blättern; 231. 232. 193—200. 202—207. 201. 208—217. 219. 218. 221. 220. 222—230. 25. 26. 36—68. 70. 69. 72. 71. 73—113. 27—35. 114—185. 233—238. 186—192. 239—242.

Die Lücke nach f. 24 lässt sich beinah, aber nicht ganz, vollständig ergänzen aus We. 423. Nämlich f. 24^{b}, Zeile 6 entspricht We. 423, f. 17^{b}, ult.; das hier folgen sollende Blatt fehlt leider; aber f. 18^{a}—21^{b}, 11 ergänzen das fehlende (mit Ausnahme eben jenes fehlenden Blattes).

HKh. V 11504.

8347. We. 423.

125 Bl. 8vo, 19–20 Z. (18$^{1}/_{2}$ × 15$^{1}/_{2}$; 13$^{1}/_{2}$ × 11–11$^{1}/_{2}$^{cm}). Zustand: lose Blätter und Lagen im Deckel, fleckig, schmutzig, zum Theil etwas ausgebessert, öfter am Rande beschädigt. — Papier: ziemlich stark, gelb, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel.

Der erste Band desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. F. 1^{a} beginnt in der Vorrede (= Pet. 105, f. 2^{a}, 5).

Ferner fehlt:

nach f. 4 u. 17 je 1 Bl. (= Pet. 105, f. 5^{b}, 4 v. u. bis 6^{b}, 4 v. u. und f. 24^{b}, 7 bis ult., worauf daselbst auch eine Lücke ist).
» 34 4 Bl. (= 208^{a}, 5 v. u. bis 213^{a}, 2 v. u.).
» 41 3 » (= 222^{b}, ult. bis 227^{a}, 7).
» 80 8 » (= 87^{a}, 3 bis 99^{a}, 7).
» 111 1 » (= 143^{b}, 7 bis 145^{a}, ult.).
» 121 1 » (= 164^{a}, 4 bis 165^{b}, ult.).
» 123 2 » (= 169^{a}, 5 v. u. bis 172^{b}, 6).
» 125 der Schluss dieses Bandes, etwa 18 Blätter (= 175^{b}, 10 bis Ende des Bandes).

Die einzelnen Abschnitte finden sich an folgenden Stellen:

1.	1. (5^{a})	11. 42^{a}	2.	1. 67^{a}	4.	1. 106^{b}
	2. 8^{a}	12. 45^{a}		2. 80^{b}		2. 109^{a}
	3. 11^{a}	13. 48^{b}		3. (81^{a})		3. (112^{a})
	4. 13^{a}	14. 51^{a}		4. 82^{b}		4. 112^{b}
	5. 18^{b}	15. 52^{b}	3.	1. 86^{b}		5. 113^{a}
	6. 25^{b}	16. 53^{b}		2. 89^{a}		6. 115^{b}
	7. 30^{b}	17. 56^{a}		3. 96^{b}		7. 120^{a}
	8. 32^{b}	18. 59^{b}		4. 98^{b}	5.	1. (124^{a})
	9. (35^{a})	19. 63^{b}		5. 101^{a}		
	10. 40^{a}	20. 65^{a}		6. 103^{b}.		

Das Werk hört im 1. Kapitel des 5. Abschnittes auf.

Auf f. 42^{b} ist ein leerer Raum gelassen: es fehlt die Stelle Pet. 105, f. 228^{a}, 4—9.

Die Handschrift stimmt im Ganzen genau zu Pet. 105; an einzelnen Stellen jedoch ist etwas hinzugefügt oder auch fortgelassen.

Schrift: klein, etwas gedrängt, gut, lesbar, vocalisirt. Die Ueberschriften der Unterabtheilungen roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

8348. Spr. 1218.

76 Bl. 4to, 11 Z. (26$^{1}/_{2}$ × 20; 18 × 12$^{1}/_{2}$^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig und fleckig, bes. wasserfleckig im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: dick, gelblich nicht glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd.

Ein Stück des 1. Bandes desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. F. 1ᵃ ist zwar ganz beschrieben, oben in der Queere mit Versstellen, unten mit Prosa, gehört aber nicht zu diesem Werke. Auf dem Vorblatt und auch f. 1ᵇ (von anderen Händen) steht als Titel:

كتاب الحكم اللايقة فى المقالات الفايقة

Dies ist falsch.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي الي كرمه ينتهي امل الراغب ومن برّه ونعمه تنال الرغايب . . . وبعد فهذه جُمَل جميلة من المحاضرات ونُبَذ جليلة من المحاورات لا يستغني عنها اديب الخ

Das Folgende ist demselben Werke entnommen u. umfasst den 2. Hauptabschnitt (حدّ) vom 3. فصل an bis fast zu Ende des 3. Hauptabschnittes (حدّ), welcher f. 22ᵃ beginnt. Das Vorwort ist hinzugefälscht, um zu verdecken, dass hier nur ein Bruchstück vorhanden ist. An jenem 3. Abschnitt f. 1ᵇ (فصل), welcher vom Amt des Richters und der Zeugen handelt, fehlt Anfangs auch noch etwas. Derselbe beginnt mit diesem Inhalt:

f. 1ᵇ فيمن لا يكتفى شرّه الا ببرطيل
2ᵃ المهجوّ باخذ الرشوة
2ᵇ قاض مسئول على المورث
2ᵇ المهجو من القضاة باللواطة
3ᵃ المهجو من القضاة بالابنة والكشخ
4ᵃ المهجو من القضاة بالجهل
4ᵃ من يُحكّم وهو الظالم

u. s. w.

12ᵃ (4. فصل) ما جاء فى الحجاب والحجّاب [والبواب]
17ᵇ الحث علي تاديب الغلمان
18ᵃ الحث علي الاحسان الي الخدم

u. s. w.

3. حدّ 22ᵃ فى الانصاف والظلم والحلم الخ

Schrift: ziemlich klein, weitgezogen, reich vocalisirt. Ueberschriften und Verfasser in grossen Zügen. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Nach f. 19 u. 48 fehlt je 1 Bl.

Das Octavblatt 77 bezieht sich auf ein anderes Werk, über welches ein Urtheil in Versen abgegeben wird.

8349. We. 1175.

154 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 15; 16½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; fleckig und nicht recht sauber. Der Rand zum Theil beklebt. Die letzten Seiten abgescheuert und auch beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem Vorblatt steht: جزء من تذكرة النويري was falsch ist.

Anfang fehlt. Es ist der letzte Theil desselben Werkes, nämlich 22. bis 25. Abschnitt (حدّ).

22. Abschnitt: فى السماء والازمنة والامكنة الخ (Diese Ueberschrift u. die der 1. Unterabtheilung (فصل) fehlen hier, da im Anfang 2 Blätter fehlen.)

23. Abschnitt 56ᵃ فى الملك والجن

24. „ 61ᵇ فى الحيوانات

25. „ فى فنون مختلفة (derselbe hat auf dem jetzt nach f. 77 fehlenden Blatt begonnen).

Schluss f. 154ᵃ (im Abschnitt لعب الاعراب): ولعبة الضبّ ان يصور الضبّ ثم يحول احدهم وجهه فيضع يده على موضع فيقول عين الضب او ذنبه او كذا فان اخطأ ركب هو او اصحاب وان اصاب حوّل وجهه فيصير هو السائل، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, stattlich, etwas rundlich, fast vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Zeichen. Die Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift vom J. 596 Raǵab (1200).

Die Blätter folgen so: Im Anfang fehlen 2 Bl.; 12. 7. 9—11. 8. 15. 13. 14. 16—33. 43. 44. 34—42. 128. 129. 135. 136. 131. 132. 137. 138. 130. 133. 134. 45—53. Lücke von 1 Bl.; 119—126. 54. 127. 55—63. 89—98. Lücke von 1 Bl.; 99. 78—83. 100—110. 68—76. 85. 86. 64—67. 87. 88. 84. 111—118. 77. Lücke von 1 Bl.; 139. 1—6. 140. Lücke von 12 Bl.; 141—154.

8350. We. 424.

73 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (25 × 15½; 19½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: anscheinend ziemlich gut, doch sind viele, auch grössere, Flecke darin, viele Blätter sind, besonders am Rücken, schadhaft und ausgebessert. F. 62 fast lose. — Papier: ziemlich stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

الجزو الثانى من محاضرات الراغب للاصفهانى [الاصفهانى .1]
وهو منتخبه،

In diesem Titel ist die Angabe »2. Theil« nicht ausreichend, auch der erste ist hier vorhanden.

Es liegt hier ein **Auszug** aus **demselben** Werk vor, in 2 Theilen, welche aber defect und falsch gebunden sind. Der **erste** Theil hat den 1. bis 11. Abschnitt umfasst; das ergiebt sich aus dem Titel f. 1^a, welcher von derselben Hand wie das Uebrige und nicht etwa fälschlich hingeschrieben ist. Von diesem Theil fehlt das 1. Blatt und somit der Anfang des Werkes. Das Vorhandene beginnt in der Vorrede f. 2^a so: ذليق البيان، فكم من اديب تتقاعد به بداهة المقال، في كثير من الاحوال، الخ

Die Blätter folgen dann so: 2—30; Lücke von 3 Bl.; 31—34; Lücke von 3 Bl.; 35—43. 55—57. 73.

F. 73^b steht die Unterschrift: ثم الحد الخامس [illegible] كتاب محاضرا[illegible] ويليه السادس في الشكر والمدح الخ Das Vorhandene [illegible]so den 1. [illegible] 5. Abschnitt; der 6. b[illegible] hat die 2. Abtheilung dieses Bandes ausgemacht, fehlt hier aber gänzlich. Die einzelnen Abschnitte beginnen auf folgen[illegible] Blättern:

1.	1. 4^a		11. 18^b	**2.**	1. 25^a		5. 37^b
	2. 6^b		12. 19^a		2. 29^b		6. 38^a
	3. 8^a		13. 19^a		3. 30^a		7. 39^a
	4. 8^b		14. 19^b	**3.**	2. (31^a)	**5.**	1. 41^b
	5. 11^b		15. 20^a		3. 32^b		2. 55^a
	6. 13^b		16. 20^a		4. 33^b		3. 57^a
	7. 14^b		17. 21^a	**4.**	1. 35^a		4. 57^b
	8. 15^a		18. 21^b		2. 35^b		
	9. 15^b		19. 22^b		3. 36^b		
	10. 17^a		20. 23^b		4. 37^a		

Der **zweite** Theil hat den 12. bis 25. Abschnitt umfasst; dass **dieser** Auszug nicht 23, sondern 25 Abschnitte gehabt, ergiebt sich aus der Inhaltsübersicht f. 3^b. (HKh. V 11504 ist von einem **anderen** Auszuge die Rede.) Er beginnt f. 1^b: الحمد لله اهل الحمد ووليه وصلواته على محمد عبده ونبيه،

الحد الثاني عشر في الاخوانيات

حدود الاخوة

سئل بعضهم عن الاخوة فقال هي الموافقة في التشاكل، الخ

Die Reihenfolge der Blätter ist diese: 1. 65—72. 46—54. 44. Lücke von 1 (oder 2) Bl.; 45. 58—64.

Der 14. Abschnitt des Grundwerkes ist in diesem Auszuge der 13.; der 13. des Grundwerkes ist hier der 14.

Die einzelnen Abschnitte beginnen:

12.	1. 1^b		7. 48^a	**14.**	1. 52^a	**15.**	1. 60^a
	2. 70^a		8. 48^b		2. 54^b		2. 61^b
	3. 70^b		9. 49^a		3. 44^a		3. 62^a
13.	1. 71^a		10. 49^b		5. 45^a	**16.**	1. 62^b
	2. 72^b		11. 50^a		6. 45^b		2. 62^b
	3. 46^a		12. 51^b		7. 58^b		3. 64^a
	4. 47^a		13. 51^b		8. 59^b		4. 64^a
	5. 47^b		14. 51^b				5. 64^b
	6. 47^b						

Von 17 ist bloss die Ueberschrift auf f. 64^b unten vorhanden. Von dem 2. Theil ist also Abschnitt 12—16 ganz vorhanden (abgesehen von der kleinen Lücke nach f. 44, im 14. Abschnitt). Das Uebrige, welches die zweite Abtheilung dieses Theiles ausgemacht hat, fehlt.

Schrift: ziemlich klein, schön, etwas vocalisirt, mit rothen Ueberschriften der Unterabtheilungen. — **Abschrift** (nach f. 73^b) vom J. 1049 Rabī' I (1639).

8351. Spr. 1187.

351 Bl. 4to, 25 Z. ($24^1/_2 \times 15^1/_2$; $15 \times 8^2/_3$—9^{cm}). — **Zustand**: wurmstichig, bes. auf den ersten 10 Blättern; doch leidet im Ganzen der Text nicht darunter; am oberen Rande ein bedeutender Wasserfleck, der durch die ganze Handschrift geht; am Ende der Handschrift ist die äussere Ecke oben beschädigt gewesen und durch angeklebtes Papier ausgebessert; der Text fehlt dadurch an jener Stelle, von f.307 an bis Ende. — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich dünn. — **Einband**: schöner Halbfranzband. — **Titel** fehlt. Von späteren Händen steht oben links und unten in der Mitte:

كتاب ربيع الابرار،

Verfasser fehlt; es ist:

محمود بن عمر الزمخشري جار الله

Anfang f. 1^b: [الحمد لله] الذي استحمد الي عباده بموجبات المحامد مما اسبغ عليهم من نعمه البوادي العوايد حمدا ملأ ذات الرجع وطلاع ذات الصدع الي ان يبلغ مبالغ رضاه ويقضي موجب حقه ومقتضاه الخ

Die **Absicht** des Verfassers ist in Folgendem ausgesprochen (f. 1^b): كتاب قصدت به اجمام خواطر الناظرين في الكشف عن حقايق التنزيل وترويح قلوبهم المتعبة باجالة الفكر في استخراج ودايع علمه وخباياه والتنفيس عن اذهانهم المكدودة باستيضاح غوامضه وخفاياه وان يكون مطالعته ترفيها لمن مل والنظر فيه احماضا لمن اختل فاخرجته لهم روضة مزهرة

وحديقة مثمرة متبرجة بزخارفها مياسة في رفارفها تمتع برايع زهرها وتلهي ببيانع ثمرها وتقرّ العيون بانق مرآها وتفعم الانوف بعبق رباها وتلذ الافواه بطيب جناها وتستنصت الاذان الي خرير مايها الفياض وتطبي النفوس الي برد ظلها الفضفاض ... من خلا به استغنى به عن كل جليس ومن انس به سلا عن كل انيس،

Dies Unterhaltungswerk des Maḥmûd ben 'omar *ezzamaḥšarî* ǵâr allâh † 538/1143 (No. 6514) hat zum Zweck ernste Belehrung und Erheiterung und verbreitet sich über Alles, was dem Menschen zu wissen und zu können ziemt, über Tugenden und Fehler, Einsamkeit und Verkehr mit Anderen, Gottesfurcht und Ueberhebung, Lebensbedürfnisse und Gewohnheiten, über Naturerscheinungen und Naturreiche. — Das Ganze umfasst 98 Kapitel (mit ausführlichen Ueberschriften), von denen 10 gleichsam die Einleitung geben. Dieselbe handelt über Zeit und Zeitlichkeit, Himmel und Sterne, die 4 Elemente, das Pflanzenreich, Engel und überirdische Wesen. Kapitel 11—91 ist der Haupttheil. Das Zusammengehörige ist jedesmal in einem Kapitel zusammengestellt, das den Inhalt desselben hauptsächlich kennzeichnende Wort steht im Titel voran; danach sind diese Kapitel alphabetisch geordnet. Auf die meisten Buchstaben kommen mehrere Kapitel, auf einige keines. — Kapitel 92—98 sind als Anhang anzusehen: er behandelt die Hausthiere, die wilden Thiere, die Vögel und Insekten, und ist nicht alphabetisch geordnet. — In jedem Kapitel sind mehr oder weniger kurze Aussprüche, Geschichten und Verse, die dahin gehören, aus den besten Autoren und Dichtern, mit Nennung derselben, besonders auch Aussprüche des Propheten, angeführt. Von den Gewährsmännern steht immer nur ganz kurz der Name (mit rother oder blauer Dinte), ohne weiteren Umschweif. Im Ganzen sind sehr viele Dichterstellen beigebracht; die Verse verschwinden übrigens, da sie nicht abgesetzt sind, sondern in der Reihe fortlaufen. Der specielle Inhalt ist folgender. (Die Titel für Kap. 1. 2 fehlen und sind hier aus We. 15 ergänzt.)

1. Kap. f.2ᵃ باب الاوقات وذكر الدنيا والآخرة
2. f.7ᵇ كتاب السماء والكواكب وذكر العرش والكرسيّ،
3. 11ᵇ في السحاب والمطر والثلج والرعد والبرق وما يتصل بذلك من ذكر الاستمطار وغيره،
4. 14ᵃ في الهوا والريح والنسيم والحرّ والبرد والظل
5. 16ᵃ في النار وانواعها واحوالها وذكر نار جهنم واهوالها والسراج والشمعة ونحو ذلك،
6. 18ᵇ في الارض والجبال والحجارة والحصي وجواهر الارض والمعادن وذكر الرجفة والخسف
7. 20ᵃ في الماء والبحار والاودية والانهار والعيون والابار وما اتصل بذلك وناسبه من ذكر السفن والسباحة
8. 22ᵃ في الشجر والنبات والفواكه والبساتين والرياض وذكر الجنة
9. 27ᵃ في البلاد والديار والابنية وما يتصل بها من ذكر العمارة والخراب وحب الوطن،
10. 34ᵇ في الملايكة والانس والجن والشياطين وقبيله وما ناسب ذلك من ذكر الانبياء والامم من العرب والعجم،
11. 38ᵇ في الالفة والاباء والحميّة والاجادة والاغاثة والنصرة والذبّ عن الحريم والغيرة ونحو ذلك
12. 40ᵇ في الاخاء والمحبّة والصحبة والالف وما يقع بين الاخوان من الجفوة والمصادمة وذكر الحب والبغض في الله والجوار،
13. 47ᵃ في التاديب والتعليم والتثقيف والسياسة وذكر المعلّمين والمقوّمين والضرب والقيد والحبس والنكال ونحو ذلك،
14. 49ᵃ في البخت وذكر والاقبال والادبار والسعد والنحس واليمن والشوم والنكد والخيبة والفلح والرزق والحرمان،
15. 50ᵇ في تبدّل الاحوال واختلافها وتنقل الدول والانقلاب ووقوع الفتن والنوايب وعزل الولاة وسوء عواقبهم ونحو ذلك،
16. 55ᵃ في الجزاء والمكافاة وما ناسب ذلك من ذكر العوض والخلف وغير ذلك،

17. 56b في الجهل والنقص والخطأ والتصحيف واللحن وما اشبه ذلك،

18. 59b في الجنون والحمق والسفه والخُرْق والعجلة وترك الاناءة والفضول والدخول فيما لا يعنى والعبث ونحو ذلك،

19. 60b في الجوابات المسكتة ورشقات اللسان وما يجري مجراها من الاستدراك والاعتراض والتبكيت والمماراة واللجاج والجدل،

20. 66b في الجنايات والذنوب وما يتعلق بها من العفو والعقاب والاعتذار والتنصّل والتوبة

21. 70b في الحياء والسكوت وقلة الاسترسال والعزلة والستر والخمول وسلامة الجانب والتواضع وهضم النفس ونحو ذلك،

22. 74b في الاحتيال والمكر والكيد والخديعة والدهاء والخبّ والغرّ وخبث الدخلة وفساد النيّة ونحو ذلك،

23. 75b في الخير والصلاح وذكر الاخيار والصلحاء وصفاتهم واحوالهم وما جاء فيهم وعنهم

24. 80a في الخلق وصفاتها واحوالها والطول والقصر والكبر والصغر والسمن والهزال ونحو ذلك،

25. 84a في الاخلاق والعادات الحسنة والقبيحة والحلم والغضب والرفق والعنف والرقة والقسوة وخفة الروح والثقل،

26. 89a في الدين وما يتعلق به من الصلوة والصوم والحج وساير العبادات والقربات،

27. 101b في الذم والهجو والشتم والعيب والاغتياب وما شاكل ذلك،

28. 105b في الذل والهوان والضعة والمهانة والضعف والقلّة والخسّة وسقوط الهمّة وذكر الرَعاع والسفلة ونحو ذلك،

29. 107b في ذكر الله والدعاء والاستغفار والمناجاة والتحميد والتسبيح والاستعاذة والصلاة على رسول الله صلعم ونحو ذلك،

30. 116a في الروايح وما جاء في الطيب والوانه من مُفْرده ومركّبه والتطيّب واستعماله،

31. 118b في الرسوم في معاشرة الناس وملاقاتهم ومصافحتهم ومجالستهم ومراسلتهم وذكرهم وزيارتهم وذكر السلام والتحيّة واداب النفس وما يتصل بذلك

32. 124a في الاسماء والكني والالقاب وما استحسن منها واستهجن ونهي عنه وحث عليه،

33. 130a في السفر والسير والفراق وذكر الرحيل والقدوم والوداع والبعد والقرب والغربة والذهاب والمجئ ونحوها،

34. 132a في الاسنان وذكر الصبي والشباب والشيخوخة والهرم وما شاكل ذلك،

35. 137a في الشوق والحنين الي الاوطان ووصف النزاع والوله الي الاهل والاحبّة،

36. 137b في الشرّ والفجور وذكر الاشرار والفجار وما يرتكبون من الفواحش والمناكير،

37. 138b في الشفاعة والعناية والاعانة واصلاح ذات البين والسفارة ونحو ذلك

38. 140a في الصبر والاستقامة وضبط النفس عند الشهوات،

39. 142b في الصناعات والحِرَف وذكر الصنّاع والمحترفين وما يتعلق بهم،

40. 143b في الاصوات والالحان في الشعر والقران وما جاء في الغناء من التحليل والتحريم وما اتصل بذلك،

41. 147b في الصدق والحق والصواب والتكلّم بالحق والتصلّب في الدين والغضب لله،

42. 149b في الصحة والسلامة والعافية وقوة البدن والامن وما شاكل ذلك،

43. 150b في الطلب والاستجداء والعرو ورفع الحوايج وقضايها وذكر الرد والالحاح ونحو ذلك،

44. 156a في الطعام والوانه وذكر الاطعام والضيافة والاكل والاكلة والجوع والشبع وما يتعلق بذلك،

45. 166a في الطمع والرجاء والحرص والتمنّي والوعد والانجاز واخلافه والمطل والتسويف،

46. 168a في الطاعة لله ولرسوله ولولاة المسلمين وذكر الانقياد والخضوع والامتثال،

47. 169a في الظن والفراسة والتُّهَمة والشكّ والاسترابة والحرص والتقدير والفكر والاضمار،

48. 170b في الظلم والظلمة وما عليهم والاذي وقسوة القلب وما اتصل بذلك،

49. 174a في ذكر العتاب والتثريب والشكوي والبثّ والاستعطاف وما اشبه ذلك،

50. 176a في ذكر العبيد والاماء والخدم والامر بالاستيصاء بالمماليك خيرا والنهي عن سوء الملكة ونحو ذلك،

51. 179b في العداوة والحسد والبغضاء والشماتة وذكر الاضغان والطوايل والوعيد والتهديد،

52. 182b في العدل والانصاف واستعمال السوية في القسمة وغيرها وذكر من عدل واوصي بالعدل،

53. 185b في العجز والتواني والكسل والبلادة والبطء والتردد في الامر وما اشبه ذلك،

54. 186b في العفاف والورع والعصمة وذكر الحلال والحرام ومن تحرّج وتنزه من الرجال والنساء،

55. 189a في التعجب وذكر العجايب والنوادر وما خرج من العادات،

56. 190b في العشق وذكر من بلي به وقال فيه الشعر ومن مات منهم كمدًا ومن رق لهم وترحّم عليهم،

57. 192b في العقل والفطنة والشهامة والراي والتدبير والتجارب والنظر في العواقب،

58. 195b في العمل والكدّ والتعب والشغل والجدّ والتشمير والعزم والنيّة والكفاية والكيس والعجلة والسرعة والعدو وحسن التأتّي في الامور وانتهاز الفرص،

59. 198a في العز والشرف وعلوّ المحل والرياسة والجاه والهيبة والاحتشام والشهرة،

60. 199b في العلم والحكمة والادب والكتّاب والقلم وما اتصل بذلك وناسبه،

61. 214a في الغزو والقتل والشهادة وذكر الحرب والاسلحة (Tapferkeit, Martyrthum, Schwert) والهزيمة والسبي والغارة والشجاعة والجبن وما اشبه ذلك،

62. 221b في الغدر والخيانة والغش والفتك والسرقة والوشايات والنمايم وافشاء الاسرار،

63. 224a في الغموم والمكاره والشدايد والبلايا والخوف والجزع والبكاء،

64. 226a في الفخر والكبر والصلف واعجاب المرء بنفسه وذكر الخيلاء وجرّ الازار،

65. 229b في الفال والزجر والطيرة والعيافة والكهانة والرُقى والسحر والشعوذة والعين واللغز والاحاجيّ ونحوها،

66. 233a في التفاضل والتفاوت والاختلاف والاشتباه وما قارب ذلك وداناه وضرب في طريقه

67. 235b في الفرج بعد الشدّة واليسر مع العسر والتهاني والبشاير وما اشبه ذلك،

68. 237a في ذكر القرابات والانساب وذكر حقوق الاباء والامهات وصلة الرحم والعقوق وحب الاولاد وما يجب لهم وعليهم،

69. 244a في ذكر القصّاص وما ورد من حكاياتهم وملحهم والمتصوّفة وما جاء في اكلهم ورقصهم وصعقاتهم،

70. 244b في ذكر القضاء والقضاة والشهود والديون والايمان والخصومات وما يليق بذلك،

71. 249a في الكذب والزور والبهتان والرياء والنفاق والباطل والارجاف والتنبّؤ وما اشبه ذلك،

72. 251b في الكرم والجود واصطناع الاحرار وذكر الكرام والاجواد واولي المروّات،

73. 257a في اللوم والشحّ وذكر اللئام والشحاح وما جاء في ذمّهم والنداء على سوء طريقتهم،

74. 258b في الالوان والنقوش والوشم والتصاوير وذكر الخضاب وما اشبه ذلك،

75. 261a في اللباس والحليّ من القلايد والاسورة والخلاخل والخواتيم وذكر البسط والمفارش والوسايد وما جانس ذلك،

76. 265b في اللهو واللذات والقصف واللعب وذكر النبيذ وما يتّصل واتّباع الشهوات،

77. 269b في الامراض والعلل والعاهات والطبّ والرقى والعيادة ونحو ذلك،

78. 278a في المال والكسب والتجارة والنفاق والكساد والغلاء والرخص والغبن والمكاس وذكر الغني والفقر وما اتّصل بذلك،

79. 282a في المدح والثناء وطيب الذكر والحثّ عن اكتسابه وما يمدح به من المساعي الكريمة والخصال الحميدة،

80. 284b في الملح والمداعبات والمضاحك وما جاء من النهي عن المزاح والترخيص فيه ونحو ذلك،

81. 287a في الموت وما يتّصل به من ذكر القبر والنعش والتعزية والمرثية والنعي وغير ذلك،

82. 295a باب المُلك والسلطان والامارة والسياسة والبيعة والخلافة وذكر الولاة وما يتصل بهم من الحجاب والحجّاب وغير ذلك مما اشبهه،

83. 304a باب المنطق وذكر الخطب والشعر والفصاحة والبلاغة والعيّ والافحام والايجاز والاشباع وما يتصل بذلك،

84. 310ᵇ باب النساء ونكاحهن وطلاقهن وخطبتهن والاعراس بهن ومعاشرتهن وما يحمد ويذمّ منهن وما اتصل بذلك،

85. 317ᵃ باب النصيحة والموعظة والزجر عن القبيح والشفقة والرحمة وما يجري مجراها،

86. 318ᵇ باب النعمة وشكرها والاشادة بذكرها وغمصها وكفرانها والامتنان بها وما اتصل بذلك،

87. 321ᵃ باب النوم والاحتلام والسهر والرويا وما جاء من عجايب التاويلات وما يتعلق بذلك،

88. 322ᵇ باب الوفاء وحسن العهد ورعاية الذمم والامانة والثقة وكتمان الاسرار وما اشبه ذلك،

89. 324ᵇ باب الوقاحة والسفاهة والجسارة وقلّة المبالاة وذكر الغوغاء والحشوة ونحو ذلك،

90. 325ᵇ باب الهديّة والرشوة وما جاء في الاهداء والاستهداء وذكر من ارتشى في الحكم وغيره،

91. 328ᵃ باب الياس والقناعة والرضا بما رزق الله والتوكّل على الله والتفويض اليه والنزاهة عن المطامع،

92. 332ᵇ باب الخيل والبغال والحمير وذكر الفروسيّة وما اتصل بذلك،

93. 335ᵇ باب الابل والبقر والغنم وما يتصل بها وما ينسب اليها،

94. 336ᵇ باب الوحوش من السباع وغيرها وذكر احوالها وما يصطاد منها ويتالّف وما اشبه ذلك،

95. 340ᵇ باب دوابّ البحر من السمك وساير الحيوان المختلف فيه وما وضع الله فيها من العجايب،

96. 343ᵃ باب الطير وما اوتيت من اعاجيب الالهام في حضنها وزقها ورفرفتها علي فراخها وتدبير امورها،

97. 346ᵇ باب البعوض والهمج والذباب والفراش والزنابير والجراد والجنادب وما اشبه ذلك،

98. 347ᵇ باب الحشرات والهوام ونحوها من دواب الارض وما اتصل بها وذكر معها،

Schluss f. 351ᵇ: صيد العقرب ان تسدّ جرادة في طرف عود وتدخل في جحرها فتتعلّق بها وتدخل فيه خوط كرّاث فلا تبقى فيه عقرب الا تبعته،.

Schrift: schön und sorgfältig, aber sehr klein und eng. Der Text mit Goldstrich und blauer Linie eingerahmt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. III 5868.

8352. Pet. 208.

280 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($25^1/_2 \times 18$; $16 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut und ziemlich sauber. — Papier: ziemlich stark, glatt, bräunlich. — Einband: Orientalischer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich. Allein oben auf f. 1ᵃ (mit kleiner Schrift von anderer Hand) und f. 4ᵃ oben (mit grösserer Schrift), am Rande, steht: ربيع الابرار زمخشري.

Verfasser: s. Anfang.

F. 1ᵇ—4ᵃ steht eine Inhaltsübersicht.

Anfang f. 4ᵇ: قال جار الله العلامة استاد العرب والعجم فخر خوارزم ابو القاسم محمود بن عمر الزمخشري، الحمد لله الذي استحمد الخ

Schrift: ziemlich klein, sehr hübsch und gleichartig, äusserst deutlich, sehr stark vocalisirt, stellenweise (von f. 165ᵃ—177ᵇ an) sehr wenig, überhaupt gegen Ende nicht ganz so stark vocalisirt wie im Uebrigen. Die Verse laufen im Text fort und sind nicht eigens abgesetzt. Am Rande sind ziemlich oft Glossen, besonders aus dem Qāmūs. — Abschrift vom J. $^{1042}/_{1632}$.

8353.

Stücke desselben Werkes in:

1) We. 15.

211 Bl. 8ᵛᵒ, 31 Z. ($20 \times 13^1/_2$; $15^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: die ersten Lagen der Blätter und die letzten (fast) lose im Deckel. Unten, von der Mitte bis zu Ende, ein grösserer Wasserflecken. Sonst ziemlich gut. F. 98—100 oben eingerissen, f. 108 fast lose. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

النصف الاول من ربيع الابرار للعلامة الزمخشري رحه،

Voran geht auf 3 Blättern ein Kapitelverzeichniss, mit Angabe der Blätter.

Die erste Hälfte des Werkes, umfassend Kap. 1—49. Dieselbe hat 2 Abtheilungen, mit besonderen Unterschriften; die 1. (Kap. 1—24) f. 1—107ᵇ, die 2. (Kap. 25—49) f. 108ᵇ—211.

Schrift: sehr klein, zierlich, hübsch, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften sind roth. — Abschrift im Jahre 1080 Ǵomādā II und Ramaḍān (1669. 1670).

2) Min. 187.

[42) f. 499—510 Persisch. (Darin f. 509ᵃ Aufzählung der Namen Gottes mit Persischer Interlinear-Version.)]

43) f. 511—522. Titel fehlt, steht aber zu Anfang des Inhaltsverzeichnisses, das sich für Kap. 1—26 des Werkes auf f. 511ᵃ befindet. Vorhanden davon ist hier nur der Anfang: 1. باب 511ᵇ. 2. باب 516ᵃ. 3. باب 521ᵃ. In diesem Kapitel bricht das Werk hier ab mit den Worten: منصور بن عمّار حروي سكن البصرة يامن الكلمة يقلقه (Der Text ist sehr unrichtig.)

Am Rande f. 511ᵇ, 512ᵃ u. 512ᵇ (oben), 518ᵃ u. 520 stehen sehr viele Glossen in kleiner Schrift.

3) Spr. 1224, 2, f. 96—172.

Titel u. Verf. fehlt. Dies Stück enthält Kap. 16 (باب الجزاء الخ) bis 37 (باب الشفاعة), dann Kap. 41 (باب الصدق). Das Ende dieses Kapitels fehlt.

Schrift: geläufig, an sich deutlich, etwas vocalisirt, durch die Blässe öfters schwierig zu lesen. Blatt 13 folgt auf 106. — Abschrift um 1100/1688.

4) Pet. 106, 1, f. 1—158.

176 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (27 × 18½; 20 × 13ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang und am Ende sehr schmutzig (Fettflecken), so dass f. 1ᵃ theilweise kaum lesbar ist. In der Mitte besser. Am Rande oben eine grosse Stelle wie ausgenagt. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Dies Stück enthält (von dem Schluss des 25. Kapitels abgesehen, wovon nur 5 Zeilen vorhanden) Kap. 26 (في الدين) bis 46 (في الطاعة). Die letzten Worte f. 158ᵇ sind: منذ لقيه ابو حنيفة يريد الحسين بن قحطبة

Schrift: gross, stark, gleichmässig, gut, vocallos; die Kapitelüberschriften roth. — Abschrift c. 1650.

5) WE. 180.

142 Bl. 4ᵗᵒ, 19 (17) Z. (25 × 18¼; 18 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: gut und sorgfältig, aber eine Menge und zum Theil sehr grosse Flecke darin. — Papier: gelb, dick, glatt. An den ergänzten Stellen: weiss, dünn, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 3ᵇ: Ein Frontispice mit der Inschrift: الباب الاول في العداويه (l. العداوة) وما جاء فيها. Dann das Bismillâh und der Segensspruch über Moḥammed. Darauf: قال صلعم اعدي عدويك نفسك التى بين جنبيك، وعن داود عم لا تشتر عداوة واحد بصداقة الف، الخ

Vorhanden sind hier Kap. 51 (في العداوة) bis 75 (في اللباس). In den Ueberschriften sind die Kapitelzahlen überall verändert: sie gehen hier von 1—25 (allerdings beim 4. und 25. nicht erkennbar), um die Handschrift nicht als Bruchstück, sondern als besonderes Werk erscheinen zu lassen.

Schluss f. 142ᵃ: والقلب القاسي بعيد من الله وبعيد من الجنة قريب من النار عافانا الله واياكم، تم هذا الكتاب المبارك،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, stark vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Anfang, Ende und f. 34. 43. 130 sind ergänzt: gross, deutlich, uncorrect, vocallos; es ist Manches darin verkürzt oder ausgelassen. Die Seiten sind mit rothen Strichen eingefasst. — Abschrift um 1050/1640, die Ergänzung vom J. 1266/1850.

Die ersten Blätter 1—3ᵃ sind für ein Register liniirt, wovon bloss der Anfang vorhanden.

Nach f. 52, 93, 99 fehlt je 1 Blatt.

Einige Stellen aus dem ربيع الابرار stehen in Glas. 108, f. 143—145.

8354. Lbg. 568.

197 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas lose im Einband; fleckig, auch etwas wurmstichig. Bl. 1. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2ᵇ in der Vorrede (und f. 1ᵃ von späterer Hand):

المختار بانوار ربيع الابرار

Verfasser f. 1ᵃ:

احمد بن عبد العزيز بن محمد بن عبد الرحيم بن الحسن ابن العجمى الشافعى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على نعمه التى شرحت النواظر فى رياض ربيعها النواضر ... وبعد فلما كانت الخواطر تستخير بالتنقل فى فنون العلوم الخ

Auszug aus demselben Werke, erste Hälfte bis Kap. 45 incl. (من باب الطمع والرجاء الخ).

Er beginnt f. 2ᵇ: فمن باب الساعات والاوقات والليالي والايام ... قال رسول الله صلعم الا ادلكم على ساعة من ساعات الجنة الخ und schliesst f. 197ᵃ: النفس تطمع والاسباب عاجزة والنفس تهلك بين الياس والطمع

In der Unterschrift f. 197ᵃ sind Z. 9 u. 10 gefälscht, um den Schein zu erwecken, das Werk sei vollständig. Der mir unbekannte Verfasser Aḥmed ibn el'aǵemî lebt vor 730/1329.

Schrift: gross, gut, kräftiger Grundstrich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Blätter folgen so: 1—49. 119—148. 50—118. 149—197. — Abschrift im J. 732 Çafar (1331) von علي بن النبيه الحنفي. — HKh. III 5868. I 1406.

8355. We. 16ᵃ.

1) f. 1—223.

225 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. (18½ × 14; 14—14½ × 10—10¼ᶜᵐ). Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, auch nicht frei von Flecken. Bl. 17—21 oben beschädigt. — Papier: gelb, auch braun, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Auszug aus demselben Grundwerke. Titel u. Verfasser f. 1ᵃ: الاول من زهر الربيع، مختار كاتبه افقر الخلق الي عفو الله ومغفرته محمد ابي حامد المقدسي، الزهر المختار من ربيع الابرار

Letzteres ist der Titel. Der Verfasser steht ausführlicher als hier in der Unterschrift f. 223ᵇ: محمد بن خليل ابو حامد المقدسي الشافعي

Der Verfasser dieses Auszuges Moḥammed ben ḥalîl elmoqaddesî eššâfi'î abû ḥâmid ist wol derselbe mit dem *Ibn elqabâqibî* genannten Gelehrten, welcher im J. 849/1445 starb (No. 669).

Anfang f. 1ᵃ: قال مصنف اصله الامام العلامة الزمخشري عفا الله عنه ورحمه بعد الخطبة وهذا كتاب قصدت فيه اجمام خواطر الناظرين الخ

Nach dieser dem Original entnommenen Einleitung folgen die Kapitel selbst; zuerst f. 1ᵇ من باب الاوقات الخ; 3ᵃ من باب السماء والكواكب; 3ᵇ من باب السحاب الخ u. s. w. Die Reihenfolge ist nicht ganz so, wie bei Spr. 1187 angegeben; sie weicht besonders gegen Ende davon ab. Ausserdem ist die Gesammtzahl der Kapitel hier 97. Die letzten sind: f. 208ᵃ باب البعوض الخ; 209ᵃ باب الحشرات الخ; 212ᵃ باب ذكر الموت والقبر الخ; 218ᵃ باب الامراض الخ.

Schluss f. 223ᵇ: كان ابو هريرة اذا سئل عمن مات قال انت وان كرهت فانا، والحمد لله وصلى الله . . . وسلم،

Schrift: klein, gedrängt, mit dickem Grundstrich, gleichmässig, vocallos. Diakritische Punkte fehlen ziemlich oft. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 855 Ramaḍân (1451) nach der fehlerhaften und schadhaften Handschrift des Verfassers, die in der Bibliothek der المدرسة المحمودية in Elqâhira sich befand.

Die Zahl der Kapitel ist am Rande bemerkt.

Collationirt vom Abschreiber. Am Rande stehen sehr oft Ergänzungen von derselben Hand. — Arab. Foliirung. Nicht bei HKh.

8356. We. 16.

1) f. 1—70ᵃ.

71 Bl. 4ᵗᵒ, c. 22—25 Z. (26 × 18; 21—22 × 14—15ᶜᵐ). Zustand: lose Blätter und Lagen. Schmutzig und fleckig, hier und da ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Auszug aus demselben Grundwerk. Titel f. 2ᵃ: مختصر ربيع الابرار للزمخشري واسمه زهر الربيع، Verfasser fehlt. (Auf demselben Blatte ein Paar Anekdoten von Ezzamaḥšarî). — Auf der Rückseite des ersten Blattes steht eine ungenaue Kapitelübersicht.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمه وافضله . . . باب الاوقات وذكر الدنيا والآخرة، الكيس من كان اشح على عمره من دنياه، (Die 2 Anfangszeilen bis باب الاوقات sind von anderer Hand).

Dieser Auszug eines Ungenannten folgt, bald mit mehr bald mit weniger Ausführlichkeit, durchschnittlich kurz, dem Grundwerke Kapitel für Kapitel. Kap. 35 ist ausgelassen; Kap. 37 steht nicht an der gehörigen Stelle (f. 32ᵇ), sondern erst später f. 38ᵃ; es unterbricht daselbst das 44. Kapitel (f. 35ᵇ u. 38ᵇ). Das darauf folgende Kapitel في التفاضل والتفاوت f. 39ᵃ u. 39ᵇ ist durchgestrichen; mit Recht; denn was da steht, gehört zu Kap. 66, und steht daselbst am Rande (f. 51ᵇ. 52ᵃ). Kap. 47—52 sind überhaupt im Auszuge nicht berücksichtigt; eine Lücke in der Handschrift ist an der Stelle nicht.

Dieser Auszug bricht in dem 82. Kapitel (باب الملك والسلطان) f. 70ᵃ unten ab. An dem Schluss fehlen etwa 10 (—15) Blätter. — Die Zahl der Kapitel ist nirgends bezeichnet.

Schrift: gross, dick, etwas hängend, rundlich, nachlässig, nicht besonders deutlich, vocallos. Das 1. Blatt ist von anderer Hand, ziemlich klein und gut. — Abschrift um 1750. — Am Rande stehen hie u. da kleine Glossen. — F. 60—63 u. 66—69 sind auf der Rückseite (ᵇ) leer gelassen.

8357. Lbg. 776.

188 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18½ × 11½; 13¾ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; Bl. 150. 169. 170 im Text beschädigt; der Rand an mehreren Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Auszug aus demselben Grundwerk. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlt. Es ist:

روض الاخيار لمحيى الدين محمد بن قاسم الاماسى اخوين

Der Verfasser dieses Auszuges, Moḥammed ben qāsim ben ja'qūb *elamāsī aḫwīn* muḥjı eddın starb im J. 904/1498 (No. 1752). Diese Jahreszahl hat auch HKh. II p. 196, dagegen III 6558, p. 484 d. J. 940. Dies ist schwerlich richtig, so wenig als die Angabe III 5868, p. 345 (und 484) und bei Flügel Kat. I No. 377, dass dies Werk im J. 921 verfasst sei. Die Eintheilung ist ganz so, wie bei dem Auszug Pm. 335 angegeben. Die 41. روضة (في التعجب) steht 165ᵇ, die 42. (في الظلم) 166ᵇ.

Im Anfang scheinen 21 Bl. zu fehlen; das Vorhandene beginnt hier in der 3. روضة mit den Worten f. 1ᵃ: الا تزيد ابنك كما تزيد هذا، Die 4. روضة f. 16ᵇ; die 5. روضة 24ᵃ ff. Es bricht ab in der 50. روضة f. 187ᵇ: تزوجت نساؤكم وبيعت مساكنكم وقسمت،

Lücken nach f. 61. 86. 95. 96. Nach dieser grösseren Lücke folgen die Blätter so: 107. 97—99; Lücke; 100—104; Lücke; 108—111; Lücke; 105. 106. 112—118; Lücke; 119—161; Lücke; 162—179; Lücke; 188. 180—185; Lücke; 186. 187.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Der Anfang dieses Werkes steht in Spr. 1798, 1, f. 1.

[81 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21⅓ × 15; 16½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas beschmutzt. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.] — Titel (f. 1ᴬ und ausführlicher Vorrede) f. 1ᴬᵇ:

روض الاخيار المنتخب من ربيع الابرار،

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᴬᵇ: نحمدك اللهم علي ما علمتنا من البيان والهمتنا من التبيان ونشكرك على ما اسبغت علينا من الاحسان . . . وبعد فيقول العبد المتفرغ الي فاتح القلوب وساتر العيوب محمد بن قاسم بن يعقوب دفع الله بلطفه وكرمه عنه . . . لما كان علم المحاضرات علما نافعا الخ

Bloss 1 Seite vorhanden. — Am Rande Bemerkungen über علم المحاضرات und die dahin gehörigen Werke, hauptsächlich nach dem Werke مفتاح السعادة des طاشكبري زاده. (Derselbe rechnet das حياة الحيوان des الدميري auch dazu.)

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas blass, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

8358. Pm. 335.

65 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; an manchen Stellen fleckig, wie f. 19. 49; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ oben:

كتاب روضة الاحباب للامام الغزالي

S. darüber unten.

Anfang f. 1ᵇ (ohne Vorrede):

1. روضة f. 1ᵇ في الدين وما يتعلق به من العبادات، عن النبي عم انه قال على المنبر اشعر كلمة قالتها العرب كلمة لبيد الا كل شيء الخ

2. روضة 2ᵃ في العلم والحكمة والادب والكتابة وما اتصل بذلك، عن النبي عم يوزن مداد العلماء ودماء الشهداء الخ

3. روضة 5ᵃ في السلطنة والامارة والوزارة والسياسة والعدل والعفو والمروة والاحسان والطاعة للولاة وما ناسب ذلك، الخ

4. روضة 8ᵃ في الجهاد والقتل والشهادة والحرب والصلح والاسلحة والغارة والهزيمة والشجاعة والجبن وما ناسب ذلك،

5. روضة 9b في الظن والفراسة والعقل والفطنة والراي والتدبير والتجارب والمشاورة
6. روضة 11a في القضاء والحكومة وذكر الشهود والديون والخصومات
7. روضة 12b في المتصوّفة والقُصّاص،
8. روضة 13b في الصناعات والمتحرّفين والكسب والتجارة والغني والفقر وما ناسب ذلك
9. روضة 16a في الرزق والحرمان وتبدّل الاحوال والتفاوت
10. روضة 16b في ذكر الدنيا والآخرة والسنة والشهر واليوم والليلة والساعة وما يناسبها
11. روضة 18b في السماء والسحاب والثلج والمطر والريح والبرد والحرّ
12. روضة 19a في النار والسراج والماء والشجر والجنة والرياحين والعقار
13. روضة 19b في البلاد والديار والابنية وما يتعلق بها
14. روضة 20b في الملك والجنّ والشياطين والحيوانات
15. روضة 21a في ذكر الحب والبغض في الله والمجالسة والاخاء والجوار والصحبة وما شاكلها
16. روضة 22b في الجهل واللحن والتحريف والخطأ وما ناسب ذلك
17. روضة 23a في الجنون والحمق والغفلة والمكر والاحتيال وترك الاناءة والعجلة
18. روضة 23b في الجوابات المسكتة ورشاقات اللسان
19. روضة 25a في الحياء والسكوت والعزلة والوحدة والاختلاط
20. روضة 26b في الصبر وضبط النفس والعفاف والورع والحلال والحرام
21. روضة 26b في ذكر الله وحمده والتسبيح والدعاء والصلوة على النبي عمّ والاستغفار
22. روضة 28a في الصحة والامراض والعلل والطب والدواء وما ناسب ذلك
23. روضة 30b في المدح والثناء وطيب الذكر والذم والهجو والشتم والغيبة
24. روضة 31b في العزة والشرف والرياسة والذل والهوان والخسة وسقوط الهمة وما يشاكل ذلك
25. روضة 32b في الصدق والامانة والوفاء والكذب والرياء والسعي والنميمة والغدر والخيانة والسرقة
26. روضة 33b في الشفاعة والعناية واصلاح ذات البين والصلاح والفساد وذكر الشر والفجور والعداوة والغيرة والحسد والبغضاء
27. روضة 34b في الصنيعة والنعمة وشكرها وكفرانها والتوكل والقناعة
28. روضة 34b في الهدية والرشوة
29. روضة 35b في الطعام والوانه والضيافة وذكر الاكل والشرب والشبع والجوع واللذة والالم وما يتصل بذلك
30. روضة 38a في ذكر النساء والتزوج واخلاق النساء والخطبة وذكر الغلمان واللواطة والاماء والجماع والذكر والفرج وما ناسب ذلك
31. روضة 41a في الاصوات والالحان والغناء والسماع واللهو واللعب واللذات وذكر النبيذ والسكر وما شاكل ذلك
32. روضة 42b في الملابس والخواتيم والالوان والخضاب والروايح والتصاوير
33. روضة 45a في الاضاحيك والملح والمداعبات وما جاء من النهي عن المزاح والتحريض فيه والضحك والضراط والهزل والفرج بعد الشدة
34. روضة 47a في البكاء والحزن والمكاره والشدايد والبلايا والخوف والجزع والشكوي والعتاب
35. روضة 48b في الاخلاق والعادات الحسنة والقبيحة والحلم والوقاحة والغضب والرفق والعنف والرقة وخفة الروح والثقل والتواضع والكبر والافتخار
36. روضة 52a في العمل والكدّ والتعب والسرعة والشغل والطلب والاستجداء ورفع الحوايج وقضائها
37. روضة 53a في الطمع والرجاء والامل والياس والحرص والوعد وانجازه واخلافه والمطل والتسويف
38. روضة 53b في الحسن والقبح والسمن والهزال والطول والقصر والقوة والضعف
39. روضة 54b في العشق والهوي والمحبة
40. روضة 55b في العجز والكسل والتواني والبلادة والنسيان
41. روضة 56a في الظلم والبغي والاذي
43. روضة 56b في الاسماء والكنى والالقاب
44. روضة 57b في السفر والغربة وما ناسب ذلك
45. روضة 58a في العبيد والجواري والخدمة
46. روضة 59a في السنّ وطول العمر وقصره والشيخ والشاب
47. روضة 60a في النوم والسهر والرؤيا والفال والطيرة والكهانة والرقي

48. روضة 61ᵃ في الشعر والفصاحة والبلاغة
49. روضة 62ᵃ في القرابات والانساب وذكر حقوق الآباء والامهات وحبّ الاولاد وصلة الرحم والشفقة والنصيحة والزجر عن القبيح
50. روضة 63ᵇ في الموت والوصية والمصيبة وما يتصل بذلك من ذكر القبر والنعش والتعزية

Schluss f. 65ᵇ: ما من صباح الا ويقول الشيطان لي ما تاكل وما تلبس واين تسكن فاقول له آكل الموت والبس الكفن واسكن القبر٬ قد وقع الفراغ من تنميق التنخات [l. انتخاب] روض الاخيار علي يد اضعف العباد الخ

Der oben angegebene Titel روضة الاحباب wird ebenso wenig richtig sein, als der dort bezeichnete Verfasser الامام الغزالي, denn es werden später Lebende als Elgazzālī † 505/1111 citirt, wie f. 48ᵇ الزمخشري († 590/1194), 62ᵇ الشاطبي († 538/1143), 64ᵇ الفراوي الصاعدي († 530/1136) und dessen Schüler المرغيناني, welcher als صاحب الهداية daselbst genannt wird († 593/1197). Das Werk روض الاخيار (Lbg. 776) ist verschieden, es wird ausserdem hier oft am Rande citirt, wie f. 39ᵃ. 56ᵃ. 57ᵇ. 62ᵇ etc. Richtig ist, dass hier ein Auszug aus diesem Auszuge (روض الاخيار) vorliegt, welcher von einem Unbekannten zwischen den Jahren 900/1494 u. 980/1572 (dem Jahre der Abschrift dieser Handschrift) angefertigt sein muss. Die Inhaltsangabe stimmt ganz zu der bei Flügel, Die Arab. Handschriften zu Wien, Bd I No. 377, gegebenen. Allerdings ist in unserer Handschrift die 42. روضة fortgelassen, ohne Zweifel aus Versehen; diese ausgelassene ist bei Flügel die 41. روضة und handelt في التعجب und seine 42. entspricht unserer 41. Der Titel ist also:

المختصر من روض الاخيار المنتخب من ربيع الابرار

Der Auszug selbst enthält Zusätze zu dem Original, wie aus den nach dem Tode des Verfassers (des الزمخشري † 538/1143) lebenden, im Text angeführten und oben genannten, Männern ersichtlich ist. Der Inhalt besteht meistens aus kurzen Sätzen, Aussprüchen des Propheten oder Angehöriger und Anhänger desselben oder späterer frommer oder sonst berühmter Männer, auch Weisen des Alterthums wie Aristoteles, Platon, Sokrates, Loqmān, auch Persischer Weisen, zum Theil auch ungenannter Personen; bisweilen auch kleine Anekdoten.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt und gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift von اسحق بن يوسف im J. 980 Ramaḍān (1573).

Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen und Bemerkungen, sehr brauchbar, in kleinerer Schrift von derselben Hand. Darunter f. 65ᵇ eine biographische Notiz über الغزالي (von الغزل, wie البقالي von البقل), mit dem ausdrücklichen Bemerken, dass die Aussprache الغزَالي von غزالة (Namen eines Fleckens im Bezirk von طوس) komme und im Widerspruch stehe mit der gewöhnlichen und bekannten Aussprache mit Verdopplung des ز: es heisst: هو خلاف المشهور. In einer zweiten Notiz daselbst heisst es dagegen: حجة الاسلام الغزّالي بفتح الغين وتخفيف الزاي

Collationirt im J. 1045 Ǵom. I (1635).
Vgl. HKh. III 6558.

8359. WE. 34.

256 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. (25 × 17; 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; hie und da, besonders im Anfang, grössere Flecken, wodurch zum Theil die Schrift etwas unleserlich geworden, und einzelne Ausbesserungen; nicht ohne Wurmstiche. F. 1 ist unten beschädigt. — Papier: dick, bräunlich, glatt. — Einband: Oriental. brauner Lederband, die Klappe abgerissen.

Titel f. 1ᵃ: الجزء الثاني من التذكرة الحمدونية٬

Das Werk heisst sonst auch تذكرة ابن حمدون. Der hier nicht genauer angegebene Verfasser ist:

محمد بن الحسن بن محمد بن علي بن حمدون الكاتب البغدادي بهاء الدين كافي الكفاة ابو المعالي

Mohammed ben elhasan ben mohammed ben 'alī *ben hamdūn* elkātib elbagdādī behā eddīn kāfī 'lkufāt abū 'lma'ālī starb im J. 562/1166. Diese Angabe steht in

Spr. 313, f. 90ª, Ibn Ḳallikān, Elkutubī II p. 233, HKh. II 2780. Allein in We. 347. 348 heisst er:

الحسن بن محمد بن الحسن ابن حمدون
الكاتب البغدادي ابو سعد

mit ausdrücklicher Angabe, er sei Verfasser der التذكرة. Dieser Elḥasan ben moḥammed ben elḥasan *ibn Ḥamdūn* elkātib elbagdādī abū sa'd starb im J. 608/1211 und so giebt auch Eḏḏehebī bei HKh. II p. 256 den Namen (mit Hinzufügung von ben moḥammed) und das Todesjahr an. Offenbar ist er der Sohn des Obengenannten und hat wahrscheinlich das Werk des Vaters durch Revision und Redaction zum Abschluss gebracht.

Unter dem Titel steht eine kurze Inhaltsangabe der Kapitel.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الصادق في وعده للوثوق بعهده لا اله خالق سواه عهد الا نعبد الا اياه له المثل الاعلي والاسماء الحسني الخ

Dies grossartige Unterhaltungswerk (Gedenkbuch) behandelt alle menschlichen Verhältnisse in Freud und Leid, von der Jugend bis zum Grabe, und belehrt und erheitert zugleich durch die Mannichfaltigkeit des Stoffes und durch die reiche Abwechselung, welche es durch die angeführten Stellen in Vers u. Prosa bietet. Es zerfällt in 50 Kapitel, von denen jedes ein eigenes Vorwort hat und in eine (mehr oder minder) grosse Zahl von Abschnitten (فصل) getheilt ist. Davon ist hier Kap. 15—29 vorhanden, nach der Unterschrift das zweite Viertel des Werkes. — Es beginnt Kap. 15 f. 1ᵇ, Kap. 16 f. 19ª, Kap. 17 f. 34ᵇ, Kap. 18 f. 63ᵇ. Ueber den Inhalt dieser Kapp. s. bei Spr. 1188; sie stimmen genau überein.

Kap. 19 f. 78ª. Das Vorwort dazu beginnt: الحمد لله الخالق الباعث الرازق الوارث الذي قدّر الحياة والموت وجعل لهما اجلا الخ

Ueberschrift: في المراثي والتعازي

Anfang: ونقدّم الان ذكر ما جاء في جميل العزاء والحث عليه وما اعدّ لصاحبه من جزيل الاجر الخ

Enthält 6 Abschnitte:

1. 78ᵇ مراثي الاكابر والروساء
2. 87ª مراثي الاهل والاخوان
3. 95ᵇ ما جاء من المراثي والتعازي في الصغار والاطفال
4. 97ª مراثي النساء
5. 98ª شواذ المراثي والتعازي
6. 98ᵇ نوادر المراثي والتعازي

Daran schliesst sich ein Abschnitt f. 102ᵇ: حسن التاسي في الشدة والصبر والتسلي عن نوايب الدهر

Kap. 20 f. 109ª. Das Vorwort beginnt: الحمد لله خالق الانسان ولم يكن شيئا مذكورا ومصيب عبده بقضايه المحتوم الخ

Ueberschrift: في العيادة والمرض

Anfang: قد خفف الله العزيز في المرض عن عباده ورفع عنهم الجناح

Kap. 21 f. 112ᵇ. Vorwort: الحمد لله جامع اهواء القلوب بعد شتاتها وواصل حال المودّة بعد بتاتها الخ

Ueberschrift: في المودّة والاخاء والمعاشرة والاستزارة

Anfang: المودّة والاخاء سبب للتالف والتالف سبب القوة والقوة حصن منيع وركن شديد

Kap. 22 f. 121ª. Vorwort: الحمد لله هادي اوليايه سبل الرشاد ومهدي الطافه اليهم دارّة من سبل العهاد الخ

Ueberschrift f. 121ᵇ: في الهدايا

Anfang: هذا باب نذكر فيه ما جاء في استحباب الهدية والندب اليها وموضع كراهتها والمنع من قبولها

Kap. 23 f. 126ᵇ. Vorwort: اللهم انا نحمدك على حسن البيان وان فضلتنا به علي ساير الحيوان الخ

Ueberschrift f. 138ᵇ: في الهجاء والذم

Vorangehen 3 Abschnitte:

1. 127ª العتاب والاستزادة 2. 133ª التعريض
3. 134ª في شكوي الزمان

Anfang: الهجاء مرهبة للكريم ومجلبة من اللئيم وهو علي الشاعر

Kap. 24 f. 157ᵇ. Vorwort: الحمد لله باعث النذر بالايات والبراهين ومرسلهم بالنور المبين وجاعل متبعهم متمسكا بالحبل المتين

Ueberschrift f. 158ª: ما جاء في الاغراء والتحريض

Anfang: مما يدخل في هذا المعني من الكتاب العزيز حكاية عن قول نوح عمّ الخ

Kap. 25 f. 163b. Vorwort: الحمد لله الواهب سجحا فلا تعقيب والعفو صفحا فلا تثريب مسبل ستر التجاوز عن المسيء الخ

Ueberschrift f. 163b: ما جاء في التقريع والتوبيخ

Anfang: في الكتاب العزيز مواضع يتضمن التوبيخ على سوء الفعل الخ

Kap. 26 f. 166b. Vorwort: الحمد لله المطلوب ثوابه المرهوب عذابه الذي لا يفوت طلابه ولا يؤمن عقابه الخ

Ueberschrift f. 166b: ما جاء في الوعيد والتحذير،

Anfang: في كتاب الله من ايات الوعيد والتحذير الجمّ الكثير ومخرجها الوعظ والزجر ونقتصر هاهنا على ما يحصل معه الوفاء بقاعدة هذا المجموع

Kap. 27 f. 169b. Vorwort: الحمد لله المستعلي عن الشبيه والنظير المستغني عن المشير والظهير

Ueberschrift f. 169b: في الاوصاف والنعوت

Anfang: في الكتاب العزيز روايع من التشبيهات وبدايع من الاوصاف وانا الم بذكر شيء منها الخ

170a	الخيل	193b	السفن
173a	البغال والحمير	193b	الرياض والازهار
173b	الابل	194b	النخل والشجر
175a	الفيل	195a	الحرب والجيش
175b	الاسد	197a	السلاح والجنن
176a	وحش الفلاة وسباعها	198b	انواع القتل والجراح
177a	القنص والاته واماكنه	199a	المعاقل والابنية
181a	الطير	199b	الدار والرسوم
182a	انواع من الحيوان	200a	الفلاة والآل
182b	الحية	200b	السير والسري
183a	الهوام والحشرات	201b	البيان والمحاورة
183b	النساء جملة وتفصيلا	202a	القوافي
186b	لباسهن وزينتهن	203a	الكتاب والقلم وما يجانسهما
187a	الغلمان	204a	النار والحر وما يليق بهما ويتبعهما
187b	السودان	204b	البرد والصلاء
187b	السماء والنجوم وما يتعلق بها	205a	الاكول والماكل
188b	الليل والصبح	205b	القدور
190a	السحاب والغيث	206a	الملاهي
192a	الرياح	207b	النوادر من هذا الباب
192a	الخصب والمحل		
192b	المياه والانهار والغدران		

Kap. 28 f. 209b. Vorwort: الحمد لله محيي الاموات وجامع الرفات مقدّر الاجال ومقرّب الامال خالق الموت والحياة الخ

Ueberschrift f. 210a: في الشيب

Enthält 5 Abschnitte:

1. 210a الفجيعة بالشيب وحلوله
2. 212a الرضي بالشيب والتسلي عن نزوله
3. 213b الخضاب 4. 214b اخبار المعمّرين
5. 218a نوادر هذا الباب

Kap. 29 f. 218b. Vorwort: اللهم انا نحمدك على ما سترت من العيوب واسبلت دونه ذيل عفوك المطلوب

Ueberschrift f. 218b: في النسيب والغزل

Anfang: هذا الباب يتداخل معانيه ويتضمن كل بيت منه محبة اخيه الخ

1. 219a في شدة الغرام والوجد
2. 220b في الاعراض والصدّ
3. 221a في الشوق والنزاع
4. 222b في ذكر الوداع
5. 223b المسرّة باللقاء عند الاياب
6. 224a في ذكر الطيف والخيال
7. 224b في الرقة والنحول
8. 225a في البكاء والهمول
9. 225b في احماد المواصلة والعناق
10. 226a شكوي البين والفراق واحتمالهما
11. 227b في الارق والسهاد
12. 227b تعاطي الصبر والتجلد
13. 228a في ذكر العذول والرقيب
14. 229a وصف المحبوب
15. 231a طيب الافواه 16. 232a وصف الثغر
17. 232a اسرار الهوي واعلانه
18. 233a عشق الجلايل
19. 233a غزل العباد وتساهلهم فيه
20. 235a اخبار من قتله الكمد

Nachtrag f. 238a.

Schluss dieses Kapitels (Wāfir) f. 256a:

اتت بجرابها تكتال فيها فراحت وهي فارغة الجراب

تم الجزء الثاني من كتاب التذكرة من اصل اربعة اجزاء،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, regelmässig, ziemlich leserlich, stark vocalisirt, blass. — **Abschrift** um 1350.
HKh. II 2780.

8360.

Stücke desselben Werkes in:

1) Spr. 1188.

207 Bl. 4to, 13 (—17) Z. (24½ × 16; 17—18½ × 11—12cm). — Zustand: vielfach ausgebessert, voll Flecken. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Die Handschrift enthält Kap. 15—18 u. 50. (Auf f. 1a Schluss des 14. Kapitels.)

Kap. 15 f. 1a. Vorwort: الحمد لله الصادق في وعده الموثوق بعهده لا اله خالق سواه عهدًا،

Ueberschrift (f. 1b unten u. 2a oben): في الوصايا والعهود

Anfang: اما وصية الوفاة فقد نُدِبَ اليها،

Kap. 16 f. 42a. Vorwort: الحمد لله الماجد القهار العزيز الجبار الذي يفتخر بطاعته ذوو الفخار ويشرف بعبوديته اولوا الاخطار

Ueberschrift f. 42b: في الفخر والمفاخرة الي الرسول صلعم

Anfang: منتهي الفخار على ذلك قوله تعالي وما جعلنا لبشر قبلك الخلد افان متّ فهم الخالدون الخ

Kap. 17 f. 80a. Vorwort: الحمد لله الممدوح بالايه المحمود علي نعمايه المشكور بجزيل عطايه

Ueberschrift f. 80a: في المدح والثناء، ويتّصل فيه فصلان الاعتذار والشكر والاستعطاف والحقت هذين الفصلين بالباب لانهما في معناه

(Darin ein Abschnitt über Elmutanabbi f. 106a ff.: هذه بدايع من مدايح المتنبي وامثال شوارد من شعره،

Der Abschnitt في الشكر f. 113b; der Abschnitt في الاعتذار والاستعطاف f. 115b.)

Kap. 18 f. 130a. Vorwort: الحمد لله مبدي النعم والامم ومفيدها ومعطي الرغايب ومجزلها ومسنّي المواهب ومفضّلها

Ueberschrift f. 130b: في التهاني وفصوله تسعة الفتوح والولاية والخلع الولد النكاح المواسم الاياب الشواذ النوادر،

Anfang: قد جاء في كتاب الله سبحانه وتعالي ما يماثل هذا المعني ويضاهيه

Die 9 Abschnitte sind:

1. 130b في الفتوح 2. 140a في الولاية 3. 145a في الخلع
4. 145a في الولد 5. 146b في النكاح 6. 146b في المواسم
7. 151b في الاياب 8. 153a في الشواذ 9. 155b في النوادر

Dies Kapitel hat f. 156a die Unterschrift:

تم الجزء الرابع من كتاب التذكرة الحمدونية ويتلوه في الجزء الخامس الباب التاسع عشر في المراثي والتعازي، والحمد لله رب العالمين الخ

F. 156b und 157a sind leer gelassen.

50. Kap. f. 157b. Vorwort: الحمدُ لله قابل التوب عند الانابة وواعد من دعاه مخلصا حسنَ الاجابة

Ueberschrift f. 158a: في الادعية والمناجاة،

Anfang: الدعاء على ضربين فالاوّل ذكر الله سبحانه وتحميده ... والثاني الرغبة اليه في الحوايج

Schluss: صلي الله علي محمد كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون قال حربي عنى انه لا يوقف في الحساب،

Dann ist eine Reihe ausradirt, in der die ersten Worte zu sein scheinen: تم الباب الخامسون

Dann folgt noch: تم جمع الكتاب بحمد الله وعونه والحمد لله وصلى الله على سيدنا محمد نبيه وآله وسلم،

Das ganze Werk wird in dieser Handschrift 10 Bände enthalten haben. Sie ist aus 2 Handschriften zusammengesetzt, die beide alt sind; die eine mit grösserer Schrift und wenigeren Zeilen auf der Seite, als die andere. Die Aneinanderfügung schon vorhandener Handschriftenstücke erhellt daraus, dass sich f. 45 (der Schluss eines Stückes der einen Hand) nicht unmittelbar an f. 46a anschliesst, sondern dass hier auf f. 46a dasselbe steht, was in der anderen schon auf f. 45b, Z. 11—17 steht. Ebenso ist es mit f. 16a oben und 15b unten. — Die grössere Hand ist in f. 1—15, 46—56, 157—207; die etwas kleinere f. 16—45 und 57—156.

Nach f. 56 fehlen 5 Bl. (von der kleineren Hand). Die Blattfolge ist: 1—56. 63—114. 57—62. 115—156. Damit ist der 4. Band dieser Handschrift zu Ende. Dann fehlen 5 Bände. Bl. 157 bis 207 ist der Schluss des letzten (10.) Bandes.

Schrift: schön, gross und leserlich, etwas vocalisirt; die diakritischen Punkte fehlen öfter. — Abschrift c. 800/1397.

2) We. 146.

209 Bl. 4to, 13 Z. (22⅓ × 15; 15 × 11cm). — Zustand: Bl. 1—15 u. 190—209 oben schadhaft und aus-

gebessert (besonders im Anfang ist der auf jeder Seite stehende Text oben beschädigt); auch ausserdem fleckig, schadhaft und nicht ohne Wurmstiche. Der Text an einzelnen Stellen ziemlich abgescheuert. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

(Nach einer Notiz auf der Rückseite des vorderen Deckels und auf f. 3ᵃ, 10 v. u. wäre dies Werk ein Theil von der تذكرة النويري; nach der auf f. 1ᵃ oben auf dem Rande stehenden Bemerkung gehörte es zu der تذكرة الصفدي. Beides ist falsch.)

Hier liegt der 7. Theil desselben Werkes vor, umfassend Kap. 25—29, mit mehrfachen Lücken des Textes. An dem Anfang des 25. Kapitels fehlt 1 Bl. Es fehlen ausserdem nach f. 6 2 Bl., nach 35 2 Bl., nach 126, 130, 181 je 1 Bl. und nach 209 der ganze Schluss des 29. Kapitels, d. h. etwa 62 Bl. F. 209ᵇ entspricht WE. 34, f. 231ᵃ, 14.

Der Text weicht an einigen Stellen etwas von WE. 34 ab; einige Stellen sind an anderem Orte eingerückt; durchschnittlich enthält das vorliegende Werk einen etwas ausführlicheren Text. Derselbe ist gut und etwas älter als der des WE. 34.

Schrift: ziemlich gross, dick und weitläufig; ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig, etwas flüchtig, der diakritischen Punkte öfters entbehrend, etwas verblasst. Die Ueberschriften der Kapitel und der einzelnen Abschnitte sind schwarz, mit grosser Schrift. — Abschrift etwa $^{700}/_{1300}$.

3) Spr. 1127, 6, f. 67—97.

4ᵗᵒ, etwa 22—25 Z. (Text: c. 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; von einigen Blättern unten die Ecke abgerissen. — Papier: ziemlich stark, gelb und glatt. — Titel (f. 67ᵃ):

جزؤ من التذكرة الحمدونية

Verfasser fehlt.

Kap. 43 f. 67ᵇ. Vorwort: الحمد لله الاول بلا بداية، والآخر بلا نهاية، عالم صرايح القول والكناية، لا يعزب عنه مكنون الغوامض، ولا يخادع في علمه بالمعارض، يعلم سراير القلوب كعلم اعلانها،

Ueberschrift:

فيما جاء في الكناية والتعريض والاحاجي والمعاناة،

Dies 43. Kapitel handelt von Beinamen, Zunamen, Anspielungen (auf Namen u. dgl.) führt eine Anzahl mit ذو zusammengesetzte Wörter auf und geht dann zu dem Wein und Allem was dahin gehört über: wobei die berühmtesten Gedichte auf denselben (von Elaʿšā Elaḫṭal, Abū nowās etc.) angeführt werden. F. 85ᵃ ff. von Trauben und Wein und den verschiedenen Ausdrücken dafür; 86ᵇ von den Gefässen dazu. Weiterhin vom Essen und Nahrungsmitteln, Vielessern u. dgl.

Mit f. 97ᵇ bricht das Werk hier ab. Die letzten Worte: حضر ابو يوسف القاضى عند الرشيد فساله ايما اطيب

Schrift: dieselbe wie in 1), nur stellenweise gedrängter und oft bis an den Rand gehend. Gegen Ende fehlen öfters die diakritischen Punkte.

Nach f. 67. 78. 92. 95 fehlt etwas.

8361. Pet. 103.

238 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26 × 17; 18½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; Anfang und Schlussblatt fehlen und sind von anderer Hand ergänzt; an mehreren Stellen besonders vorn oben am Rande, ausgebessert. — Papier stark, gelb, ziemlich glatt. — Einband: Corduanbd. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب روضة المجالس ونزهة المستانس،
تاليف الامام العلامة ابي الفرج عبد الرحمن بن
علي ابن الجوزى،

Der Titel ebenso in der Vorrede.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد الماجد القديم الدايم القايم العالم العليم . . . وبعد فيقول الفقير الي الله الغني ابو الخير عبد الرحمن ابن الجوزي . . هذا كتاب امرني بتصنيفه من طاعته حتم، وقربه غنم، امير الومنين المستضىء بالله . . . على ان اؤلف له كتابًا اذكر له فيه من مواعظ واذكار، وتاريخ واخبار، وحكايات واشعار، واحوال الصالحين الاخيار،

Dies Unterhaltungswerk des ʾAbd erraḥmān *ibn elǵauzī* † $^{597}/_{1200}$ (No. 6528) ist nach Stoffen in eine Menge kurzer Abschnitte, die zum Theil Kapitel heissen (und überall heissen könnten), geordnet.

78. Kap. 171b ما جاء في فضل التوكّل على الله
79. „ 173a ما جاء في حسن الظنّ بالله
80. „ 173b ما جاء في الرضي بما قضى الله عزّ وجلّ
81. „ 174b ما جاء في التسليم للاقدار
82. „ 176b ما جاء في الصبر على البلاء والمصايب
83. „ 179b ما جاء في ذكر الموت والاستعداد له
84. „ 184b ما جاء في شماتة الاعداء
85. „ 185a ما جاء في عيادة المرضي
86. „ 186a ما جاء في كلام المحتضرين ومشاهدتهم
87. „ 190b ما جاء في الموت وشدّته
88. „ 192a ما جاء في الجنايز
89. „ 194a ما جاء في فقد الاحبّة
90. „ 199a ما جاء في المراثي
91. „ 207a ما جاء في التعازي
92. „ 210b ما جاء في القبور
93. „ 216a ما جاء في اشراط الساعة
94. „ 217b ما جاء في القيامة
95. „ 219b ما جاء في النشور
96. „ 220a ما جاء في الحشر
97. „ 221a ما جاء في الحوْض
98. „ 221b ما جاء في المسائلة والحساب
99. „ 223b ما جاء في اتّناء الصحف
100. „ 224a ما جاء في الوقوف بين يدي الله تبارك وتعالي
101. „ 225b ما جاء في الميزان
102. „ 226b ما جاء في الصراط
103. „ 227b ما جاء في القصاص
104. „ 228a ما جاء في جهنّم
105. „ 231a ما جاء في الشفاعة
106. „ 233a ما جاء في رحمة الله تعالي
107. „ 234a ما جاء في الجنّة
108. „ 237b ما جاء في النظر الي الله تعالي

Der Anfang (f. 1. 2) ist ergänzt, wird aber wol richtig sein. — Kap. 19 (f. 29a ff.) kommt ganz so wieder vor als Kap. 69 (f. 139b ff.), nur dass es dort f. 31b etwas länger gewesen ist.

Schluss f. 238a: ويقول الله تعالي لهم ادخلوا الجنّة انتم وازواجكم تحبرون،

Es ist möglich, dass dies der Schluss des letzten (108.) Kapitels und des Ganzen sei; möglich aber auch, dass es ein gefälschter Schluss sei. Das zu dem Werke wirklich gehörende letzte Blatt f. 237 schliesst mit den Worten:
فاذا انا ما عرفناه فياتيهم الله عز وجلّ في الصورة التي،

Anfang einiger Kapitel:

f. 20a قال الحسن اهل الدنيا وان رقرقت لهم الدماليج،
50a قال الله تعالي زين للناس حبّ الشهوات من النساء والبنين،
64a روي ابو هريرة عن النبي صعم من اشراط الساعة اذا تطاول،
101a روي ان على بن ابي طالب رة لما قدم البصرة جلس للناس،
122b روي عن عمر رة انه قال ما كانت الدنيا همّ رجل قط الا لزم،
173b روي ان الله عز وجل اوحي الي داود عم يا داود تريد واريد،
185a روي مسروق عن عايشة ان رسول الله صعم كان اذا اتي مريضا،
211a روي قتادة عن انس عن النبي صعم قال العبد اذا وضع في قبره،

Diese Sammlung beginnt jedes Kapitel entweder mit Qorānstellen oder Aussprüchen Moḥammeds oder seiner Gefährten oder anderer frommer Männer und geht dann zu Aussprüchen und Anekdoten Anderer über. Verse sind nicht grade viele darin angeführt.

Schrift: gross, stark, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift um 850/1446. — Die Ergänzung f. 1. 2. 238 ist in kleiner, gewandter und ziemlich deutlicher Schrift v. J. 1236/1820. — Die Blattfolge ist: 1. 2. 4—9. 3. 10—31. 39. 32—38. 40—238.

8362. WE. 95.

307 Bl. 4to, 20 Z. (24 × 16; 18½ × 12½cm). — Zustand: etwas unsauber; einzelne schadhafte Stellen ausgebessert. Bl. 1 beschädigt, Bl. 2 fehlt die untere Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe; der vordere Deckel fehlt. — Titel f. 1a:

كتاب ذمّ الهوي،

Verfasser f. 1b: جمال الدين ابو الفرج عبد الرحمن بن علي بن محمد ابن الجوزي

Auf der vielfach beschriebenen ersten Titelseite steht auch eine kurze Notiz über den Verfasser.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ ... ابن الجوزي، الحمد لله حمد الشاكرين وصلواته على سيّد المرسلين محمد وآله الطاهرين وسلم، شكي اليّ من اثّرت شكواه اثارة همتي في جمع هذا الكتاب من بلاء ابتلى به وهوّي هوي فيه وسالني المبالغة في وصف دواء دائه، الخ

Derselbe Verfasser hat dies Werk auf Wunsch eines Freundes abgefasst und schildert darin die Liebe in ihren verschiedenen Erscheinungen und Wirkungen, indem er eine Menge von Aussprüchen, Gedichtstellen und Anekdoten (mit genauer Aufzählung der Gewährsmänner) anführt. Dasselbe zerfällt in 50 Kapitel.

1. Kap. f. 3ᵃ في العقل وفضله، ذكر ماهيّته، اختلف الناس في ماهية العقل اختلافا كثيرا
2. 6ᵇ في ذمّ الهوي والشهوات، اعلم انّ الهوي ميل الطبع الي ما يلايمه
3. 18ᵃ في ذكر مجاهدة النفس ومحاسبتها وتوبيخها، اعلم وفقك الله أن النفس
4. 28ᵃ في مدح الصبر والحثّ عليه، واذ قد قدّمنا ذم الهوي وامرنا بمخالفة النفس
5. 30ᵇ في حراسة القلب من التعرّض بالشواغل والفتن، اعلم ان القلب في اصل الوضع سليم
6. 32ᵇ في ذكر ما يصدأ به القلب، اخبرنا هبة الله بن محمد قال اخبرنا الحسن بن علي التميمي
7. 33ᵃ في ذكر ما ينفي عن القلوب صداءها، اخبرنا المبارك بن على قال اخبرنا على بن محمد بن العلّاف
8. 33ᵇ في ذكر تقليب القلوب في الرغبة الي الله تعالي في اصلاحها، اخبرنا عبد الاول قال اخبرنا الداوودي
9. 35ᵇ في ذكر الواعظ من القلب، اخبرنا ابن عبد الواحد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن على التميمي
10. 36ᵃ في الامر بتفريغ القلب من غير محبة الرب، اخبرنا عمر بن ظفر قال اخبرنا جعفر
11. 38ᵇ في الامر بغضّ البصر، اعلم وفقك الله ان البصر صاحب خبر للقلب
12. 40ᵃ في ذمّ قصور النظر، اخبرنا ابن الحصين قال اخبرنا ابن المذهب قال اخبرنا احمد
13. 41ᵇ في التحذير من شرّ النظر، اخبرنا ابن الحصين قال اخبرنا ابن المذهب قال اخبرنا احمد
14. 48ᵃ في النهي عن النظر الي المردان ومجالستهم، اعلم وفقك الله ان هذا الباب من اعظم ابواب الفتن
15. 57ᵇ في ذكر اثم النظر وعقوبته، حدّثنا المبارك بن على الصيرفي قال اخبرنا عبد الوهاب بن احمد
16. 60ᵃ في ذكر من عاقب نفسه على النظر، اخبرنا ابو القاسم الحريري قال اخبرنا ابو طالب العشاري
17. 62ᵇ في ذكر من سال الله تعالي اخذ بصره خوف الفتنة، اخبرنا عبد الملك بن ابي القاسم الكروخي
18. 63ᵇ في ذكر ثواب من غضّ بصره عن الحرام، اخبرنا اسمعيل بن احمد وعبد الوهاب بن المبارك
19. 66ᵇ في معالجة الهم والفكر المتولّد عن النظر، اعلم وفقك الله انك اذا امتثلت المامور به
20. 67ᵇ في ذكر ما يصنع من راي امراة فاعجبته، اخبرنا هبة الله بن محمد بن الحصين قال اخبرنا ابو علي
21. 68ᵃ في تحريم الخلوة بالاجنبية، اخبرنا ابن عبد الواحد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن على التميمي
22. 70ᵃ في التحذير من فتنة النساء، اخبرنا ابن الحصين قال اخبرنا ابن المذهب قال اخبرنا احمد
23. 80ᵃ في التخويف من الفتن ومكابدة الشيطان، اخبرنا هبة الله بن محمد قال اخبرنا الحسن
24. 82ᵇ في التحذير من المعاصي وقبح اثرها، اخبرنا الكروخي قال اخبرنا الغورجي والازدي
25. 86ᵇ في ذمّ الزنا، قال الله عز وجل ولا تقربوا الزنا انه كان فاحشة وساء سبيلا
26. 90ᵇ في التحذير من عمل قوم لوط، اخبرنا هبة الله بن محمد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن على
27. 92ᵃ في عقوبة اللوطي في الدنيا، اعلم ان الله عز وجل قصّ علينا من قصّة قوم لوط
28. 95ᵃ في ذكر عقوبة اللوطي في الآخرة، اخبرنا احمد بن منازل قال اخبرنا المبارك بن عبد الجبّار
29. 96ᵃ في التحذير من العقوبات، اعلم ان العقوبة تختلف وتارة تتعجّل وتارة تتاخّر
30. 97ᵇ في الحث على التوبة والاستغفار، اخبرنا هبة الله بن محمد قال اخبرنا الحسن بن علي
31. 100ᵃ في الافتخار بالعفاف، انبانا احمد بن احمد المتوكلي وعبد الرحمن بن محمد القزاز

32. 111ᵃ في فضل من ذكر ربّه فترك ذنبه، ذكر ثواب من فعل ذلك في الآخرة، قال الله عز وجل ولمن خاف مقام ربّه جنّتان
وهذا سياق اخبار الرجال الذين امتنعوا 113ᵃ عن الذنوب مع القدرة عليها،
سياق اخبار النساء اللواتى امتنعن 127ᵃ عن الفاحشة مع القدرة عليها،
33. 130ᵇ في الحثّ على النكاح، اخبرنا هبة الله بن محمد الشيبانى قال اخبرنا الحسن بن علي
34. 133ᵃ في ذمّ من حبّب امراة على زوجها، اخبرنا اسمعيل بن ابي صالح المؤذن قال
35. 135ᵃ في ذكر ماهية العشق وحقيقته، اختلف كلام الناس في ذلك واكثرهم سمّوه باسم سببه
36. 138ᵃ في ذكر سبب العشق، ذكر حكماء الاوايل ان النفوس ثلث نفس ناطقة
37. 143ᵃ في ذكر ذمّ العشق، اختلف الناس في العشق هل هو ممدوح او مذموم فقال قوم
38. 153ᵃ في ذكر ثواب من عشق وعفّ وكتم، اخبرنا المبارك بن على قال اخبرنا على بن محمد العلّاف
39. 154ᵃ في ذكر الافات التى تجري على العاشق من المرض والضنا والجنون وغير ذلك، اخبرنا الحسين ابن محمد بن عبد الوهاب قال اخبرنا ابو جعفر
40. 165ᵇ في ذكر الحيل والمخاطرات بالنفوس والقايها الي الهلاك لاجل المحبوب، اخبرنا محمد بن ناصر قال اخبرنا المبارك بن عبد الجبار قال اخبرنا
41. 177ᵃ في ذكر من ضربت به الامثال في العشق، اشهر المشهورين بذلك مجنون ليلي وله اخبار (177ᵃ مجنون ليلي), dabei Gedichte, besonders ein c. 70 Verse langes Gedicht auf المطاليا ausgehend (Ṭawīl).
العباس بن الاحنف 195ᵃ عروة بن حزام 190ᵃ
توبة مع ليلي الاخيلية 198ᵇ ذو الرمّة 197ᵇ
(كثير عزّة 205ᵃ جميل وبثينة 201ᵃ
42. 206ᵇ في ذكر من حمله العشق على ان زنا بمحارمه، انبانا محمد بن عبد الباقى البزّاز
43. 212ᵃ في ذكر من كفر بسبب العشق، اخبرنا ابن الحصين قال اخبرنا ابن المذهب قال
44. 213ᵃ في ذكر من حمله العشق على قتل الناس، اخبرنا عبد الوهاب ومحمد بن ناصر قالا
45. 217ᵇ في ذكر اخبار من قتل معشوقه، اخبرنا محمد ابن ناصر قال اخبرنا المبارك بن عبد الجبار
46. 223ᵃ في ذكر اخبار من قتل من العشاق بسبب العشق، اخبرنا محمد بن ناصر قال اخبرنا المبارك
47. 229ᵃ في ذكر من قتله العشق، اخبرنا المبارك بن على قال اخبرنا على بن محمد بن العلّاف
48. 264ᵃ في ذكر اخبار من قتل نفسه بسبب العشق، اخبرنا محمد بن ابي منصور قال اخبرنا المبارك
49. 269ᵇ في ذكر ادوية العشق، الحمية لازمة في زمان الصحة لا ينبغى ان تترك ومتى علمت
50. 306ᵃ وصايا ومواعظ وزواجر، اخبرنا محمد بن ابي منصور قال اخبرنا جعفر بن احمد قال

Schluss f. 307ᵇ: وكتب بعض الحكماء الي اخ له اما بعد فانّ الدنيا حلم والآخرة يقظة والمتوسّط بينهما الموت ونحن في اضغاث احلام والسلام، آخر الكتاب والحمد لله الخ

In der Unterschrift ist gesagt, dass bei dem Verf. dies ganze Werk in Vorlesung gehört habe فخر الدين ابو على لحسن بن سيف بن لحسن الشهرابانى und dass der Verfasser dies geschrieben habe im J. 566, Ša'bān (1171). Es folgt dann noch, theils überklebt, theils ziemlich verwischt, die Angabe Einiger, die Vorlesungen über dies Werk gehört haben.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas flüchtig, bisweilen ohne diakritische Punkte, wenig vocalisirt. — Abschrift etwa 800/1397. — Collationirt.

Blatt 123 gehört nach 127.

Nicht bei HKh. Im Diwān eççabābe ist Ibn elǵauzī erwähnt, aber nicht der Titel dieses Werkes; ausser an einer Stelle f. 191ᵃ, wo es heisst:
قال احمد بن محمد الغنوي فيما ذكره في ذمّ الهوي،

8363.

1) Spr. 490, 34, f. 186—191ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21×14½; 14½×10½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, sehr wasserfleckig, der Rand oft ausgebessert.— Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es sind Auszüge aus dem كتاب الاذكياء des ابن الجوزي (HKh. V 9803), die hier f. 186ᵇ Mitte mit: ومن المنقول عن اذكياء المتطفّلين، قال ابو عمر الجهني كان لى جار طفيلى الخ

fortfahren. Daran schliessen sich f. 188b Auszüge aus dem كتاب الحمقاء والمغفلين desselben Verfassers (HKh. V 10070).

Schrift: dieselbe wie bei 1), nur etwas weniger gedrängt und im Ganzen gefälliger.

2) We. 1774, 10, f. 136—147.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f.136a: مما نقل من المرقص والمطرب لابن الجوزي

Aus dem Werke المرقص والمطرب des ابن الجوزي (es kommt bei HKh. nicht vor) sind hier einige Abschnitte mitgetheilt. Zuerst Aufzählung der 7 Medinensischen Rechtsgelehrten. Dann:

136a منتخب من ذكر الاوايل، اول ما خلق الله
تعالي القلم، اول جبل وضع في الارض ابو قبيس،
اول مسجد وضع في الارض المسجد الحرام الخ

137a منتخب من ذكر المنسوبين الي امّهاتهم،
بلال بن حمامة واسم ابيه رباح الخ

137b فصل في ذكر اسماء تساوا فيها النساء والرجال

137b فصل فيما يتشابه في الخط ويتباين في اللفظ
ويتساوي مع اسم الاب

138a فصل في الاسماء التى تساوا فيها الرجال والنساء
دون انسابهم

138b بيان احاديث اهمل فيها بيان الاسماء المشتبهة،
روي ابو قلابة عن انس

140a منتخب من المتّفق والمفترق، انس بن مالك
خمسة اثنان من الصحابة

141a باب في ذكر عيون التواريخ، روي ابو هريرة
عن النبي صلعم انه قال

in vielen فصل, wovon der letzte handelt f. 145a: فصل في الزلازل والايات، زلزلت الارض على عهد عمر رَة في سنة عشرين، الخ

Schluss f. 147b: وفي سنة اثنين وخمسين وخمسمائة كانت زلزلة بالشام في ثلثة عشر بلدة من بلاد الشام فمنها ما هلك كلهم ومنها ما هلك بعضهم، تمت

Ein kurzer Nachtrag (f. 147b—148a) berichtet noch von einigen anderen Erdbeben (im J. 694 u. 702).

8364. We. 1229.

162 Bl. 8vo, 19 Z. (20¼ × 13½; 16 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen, bes. zu Anfang und Ende, etwas unsauber und fleckig. Bl. 35 lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt: s. Anfang. Verf. fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله المنعم على الانسان بنعم جمة مقرونة بمزيد الاحسان احمده سبحانه على ما انعم من البيان . . . اما بعد فان خير العلوم عمّ خيره وكثر برّه في العاجل والآجل وان قل لفظه فقد كثر وعظه وقد احببت ان اجمع كتابا في هذا البحث غريب الاسلوب اذكر فيه ما ورد من الحكم مرتبا على مراتب الاعداد قوتا للقلوب وسميته الحكم الغريبة في العبارات العجيبة واسئل الله الخ

Bl. 1, von späterer Hand ergänzt, ist fraglich.

Das in 10 Kapitel eingetheilte Werk enthält Aussprüche Gottes, des Propheten oder auch Anderer, die sich an eine der Zahlen 1—10 knüpfen. Die jedesmalige Ueberschrift ist dann ما جاء على لفظ (الاثنين، الثلاثة الخ) Der Verfasser lebt im J. 606/1209 (f. 67a). Dass er nach 555/1160 lebt, erhellt aus f. 113a; desgleichen aus f. 111b, wo er von seinem Verkehr mit جمال الدين عثمان spricht, der ein Sohn des نصر ابن العطار († 554/1159) war. — Dies Unterhaltungswerk in Prosa enthält auch ziemlich viele Verse. — Der Anfang des 1. Kapitels fehlt. (F. 2a, 1 beginnt: عن امير المومنين على بن ابي طالب رَة انه قال خصلة من عمل بها كان اقوي الناس قيل وما هي قال التوكل على الله عز وجل وافضل العبادة شيء واحد وهو العفاف، الخ)

2. باب 17b في مختار من كلام امير المومنين وابن عم
سيد المرسلين الاسد الغالب على بن ابي
طالب رَة وامثاله ومواعظه ومكاتباته وحكمه،

3. باب 26b في منتخب من كلام الائمة والسلف
والتابعين رَم،

4. باب 33a في ذكر نبذ من كلام الحكماء والادباء والفضلاء،
(فصل في ذكر ارسطاطاليس [والمتنبي] 43b—48b)
(الامثال المستعملة بأَفْعَل 61a)
(الامثل السائرة من الحكمة 61a)

5. باب 67a في ذكر شيء من كلام الفصحاء والبلغاء
ومخاطبتهم واجوبتهم الحاضرة ومكاتباتهم
وما اشبه ذلك

6. باب 81ᵃ في ذكر الاكاسرة والملوك والخلفاء والوزراء وكلامهم وسيرهم
فصل في نبذ من كلام بعض الحكماء والمتنبي 96ᵃ)
وفي فصل العدل وزينته وقبح الظلم وشينته
من كلام جالينوس الحكيم والمتنبي)
7. باب 102ᵇ في ذكر الكرماء الاجواد واخبارهم،
8. باب 112ᵇ في ذكر مختصر من التواريخ والحوادث
9. باب 120ᵇ في ذكر العجايب في البلدان والبحار وغيرها
10. باب 151ᵃ في ذكر القدماء والاوايل من المعربين وغيرهم
157ᵃ وقد احببت ان اختم هذا الكتاب بذكر شيء مما وقع من مفاخرة الزهور، قال المؤلف رحمه
اول ما نبتدي في النظام بالصلاة على خير الانام ... وبعد هذا اصف لكم قصتي الغريبة واحوالي العجيبة الخ

Schluss f. 162ᵃ: واستمع الورد في مقاله واستقر النسرين اميرا والياسمين اميره ووزيره والحمد لله وحده والصلاة والسلام على من لا نبي بعده محمد وآله وصحبه، وهذا آخر الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1107 Śawwāl (1696) von محمد امام جامع الشيخ علوان

Nach f. 32 fehlt 1 Blatt.

8365. We. 1623.

272 Bl. 8ᵛᵒ, 19—25 Z. (20½ × 14¾; 14—15½ × 8—9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, ziemlich gut, nicht frei von Flecken; die letzten Lagen wasserfleckig, zum Theil sehr stark. — Papier: gelb, meistens stark, im Ganzen glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ von anderer Hand:

كتاب مسامرات الابرار ومحاضرات الاخيار للشيخ الاكبر الكبريت الاحمر محمد بن علي العربي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العزة عما يصفه عالم الامكان الذي حمد ذاته بذاته حمدا منزها عن اصابة الفهوم والاذهان ... اما بعد فان الله تعالى اوجب على المومنين محبة الاولياء والعلماء الامجاد وذم من انتقص بهم لموالاة بعض جهلاء لسوء الاعتقاد كيف وهم امناء الايمان وحكماء الانام وشموس الاسلام الخ

Der Verf. Ibn el'arabī † 638/1240 (No. 808) hat schon in früher Jugend sich des Studiums frommer Werke befleissigt und sich allerlei weise Sprüche und Charakterzüge daraus gemerkt. Unter Benutzung einer Menge von Büchern, meistens erbaulichen Inhalts (aber auch geschichtlichen), hat er das vorliegende Werk verfasst, dessen Titel nicht bloss f. 1ᵃ und 2ᵇ in der Einleitung (beide Male von derselben allerdings fraglichen Hand), sondern auch f. 9ᵇ vor dem eigentlichen Beginn des Werkes so wie oben steht. Er ist sonst, wie bei HKh. V 11507

محاضرة الابرار ومسامرة الاخيار

(so auch bei Flügel, Wiener Katalog I 385). Vgl. HKh. V 11877.

In der Einleitung, in der er sagt, er werde sich bei Nennung von Namen und Gewährsstützen der Discretion und der Kürze befleissigen, spricht er von dem Werth der Beschäftigung mit Büchern und giebt dann ein Verzeichniss mehrerer von ihm direct oder indirect benutzter Bücher (f. 5ᵃ ff.). Dann giebt er an, f. 6ᵃ—9ᵃ, wie er seine Gewährsstützen (الاسانيد) in der Tradition citiren werde. Das Werk selbst beginnt dann f. 9ᵇ: الجزء الاول من مسامرات الخ.

Dieser 1. Theil enthält nach dem Bismillāh:

f. 9ᵇ نسب سيدنا محمد صلعم، هو محمد بن عبد الله بن عبد المطلب بن هاشم واسم هاشم عمرو بن عبد مناف الخ
10ᵃ انساب العشرة رضم متصل بنسب النبي صلعم، نسب سيدنا علي رضه وهو اقربهم نسبا الخ
10ᵇ نسب امه وهي آمنة بنت عبد مناف الخ
10ᵇ نسب امه التي ارضعته وهي ظئره وهي حليمة الخ
10ᵇ نسب والده من الرضاعة هو الحرث بن عبد العزي
10ᵇ اخوته من الرضاعة، عبد الله بن الحرث

Die Handschrift ist völlig defect. Um dies zu verdecken, hat die Hand des oft erwähnten Fälschers theils einige ganze Blätter als scheinbar die Lücken ausfüllend hinzugesetzt f. 2. 11. 122, theils am Ende eines Blattes und dann meistens auch zu Anfang des folgenden eine

Zeile (auch einige Zeilen) hinzugeschrieben, theils auch zu Ende oder Anfang von Blättern Einiges fortradirt und anderes an die Stelle gesetzt, f. 18ᵇ u. 19ᵃ, 1; 20ᵇ ult.; 28ᵇ u. 29ᵃ, 1; 29ᵇ u. 30ᵃ, 1; 30ᵇ ult.; 32ᵇ u. 33ᵃ, 1; 33ᵇ und 34ᵃ, 1; 35ᵇ u. 36ᵃ, 1; 37ᵇ u. 38ᵃ, 1; 39ᵇ u. 40ᵃ, 1; 62ᵃ, 1; 134ᵇ u. 135ᵃ, 1; 225ᵇ ult.; 233ᵇ ult.; 267ᵇ u. 268ᵃ, 1. Lücken sind nach f. 67, 225 und auch nach 77, 118. 121. 255.

Ein grosser Theil dieser von verschiedenen Händen geschriebenen Handschrift ist das in Rede stehende Werk sicher nicht. Der Verfasser desselben ابن العربي starb 638/1240; es kommen aber eine Menge später gestorbener Schriftsteller darin vor: so 129ᵃ ابن مطروح † 649/1251; 130ᵇ, 146ᵃ النووي † 676/1277; 131ᵃ القمولي † 727/1327; 131ᵃ زكي الدين المنذري † 656/1258; 131ᵇ الدميري 131ᵇ شرف الدين الغزي † 799/1397; † 808/1405; 161ᵃ الكواشي † 680/1281 u. s. w.; und 131ᵇ السيوطي † 911/1505. Es kommt sogar f. 163ᵃ ein Abschnitt vor, تواريخ آل عثمان, in welchem die Oṯmānischen Herrscher bis zum J. 1168/1754 aufgeführt sind. — Ferner ist die Eintheilung des Grundwerks in „Theile", womit f. 9ᵃ oben begonnen worden, wo der erste Theil (الجزء الاول) anfängt, ausserdem ganz unberücksichtigt geblieben. Von einer Eintheilung in Sitzungen (مجلس) ist wenigstens insofern, als keine Ueberschriften der Art vorhanden sind, nicht die Rede. Ueberhaupt ist hier keine feste Eintheilung vorhanden, abgesehen davon, dass sich eine Anzahl Abschnitte فصل in dem Werke zerstreut findet, aber auch lückenhaft; es steht 2. فصل 79ᵃ, 3. فصل 90ᵃ, 4. 100ᵇ, 5. 110ᵇ, 8. 236ᵃ, 9. 245ᵇ, 11. 258ᵃ.

Die Handschrift besteht aus Stücken von vier verschiedenen Werken.

1) Bl. 1—18. 21—32. 65—77. 119—122.

Stücke des oben angegebenen Werkes des Ibn el'arabī. Davon sind f. 2. 11. 122, als von der Hand des Fälschers und wol von ihm selbst verfasst, nicht zu rechnen. Ferner ist der auf Bl. 1ᵇ stehende Anfang des Werkes (s. oben) bedenklich; er lautet bei HKh. und bei Flügel ganz anders und zwar so, wie er, den Inhalt des Werkes vorweg andeutend, sich gehört. Ich halte dafür, dass Blatt 1ᵇ den Anfang eines andern çūfischen Werkes enthält. Demnach fehlt der Anfang des Werkes — übrigens nur 1 Bl. — Die von demselben zuerst vorhandenen Worte sind f. 3ᵃ:
الراحة للنفس ولا اسمّي الشخص الذي ظهر عليه
ذلك حتى تتوقّر حرمته بالانس الخ

Die Blätter 3—10 gehören sicher in den Anfang; dann kommt eine Lücke. Die folgenden Blätter enthalten gleichfalls viele Lücken, nämlich nach f. 18. 28. 29. 30. 32. 67. 77. 121. Die Reihenfolge der Blätter des so defecten Stückes lässt sich um so schwerer bestimmen, als keine genaue Eintheilung des Werkes vorhanden ist; sie könnte diese sein: 21—28. 31. 32. 12—18. 29. 30. 65—67. 68—77. 119—121. Die Hauptüberschriften auf diesen Blättern sind:

21ᵃ من اخبار يحيى بن اكثم مع المامون في طريق الشام
32ᵃ ذكر نبذ من الانساب وانتهاء بكل نسب الي
الجدّ الذي يجتمع فيه صاحب ذلك النسب
برسول الله صلعم'
13ᵇ موعظة' الا يا عسكر الاحياء هذا عسكر الموتى الخ
14ᵃ خبر الاربعين والرجبيين والابدال' اعلم ان لله
اربعين رجلا
16ᵃ خبر حسان وعمرو ابنى ابي كرب اسعد تبع
الذي كسا الكعبة الخ
16ᵇ وممن عمل ليوم العقبة ما حدثنا به يونس بن يحيى
17ᵃ ومن وقايع بعض الفقراء الي الله اصحاب الكشوفات
ما حدثنا به عبد الله بن الاستاذ المروزي
17ᵃ موعظة من روايتنا عن ابي مروان بن ابراهيم بن نصر
18ᵃ خبر سواد بن قارب مع هاتفه' روينا من حديث
ابن عبد الله
29ᵇ موعظة حدثنا صاحبنا ايضا ابو عبد الله بن
الخليل بمكة
30ᵃ موعظة بعض الصالحين لعبد الملك روينا من
حديث ابن مروان

65ᵃ موعظة قال مقاتل بن صالح قال حدثنا اسحق بن منصور

65ᵃ خبر نبوي حدثنا ابو عبد الله محمد بن قاسم بن عبد الله

65ᵇ Geschichtliches, von ابو العباس السفاح an bis auf المعتمد.

67ᵃ موعظة عبد الله العمري للرشيد بمكة

68ᵃ باب الحماسة' كان جحدر بن مالك لسنا شجاعا فاتكا

69ᵇ موعظة عطاء بن ابي رباح لعبد الملك بمكة

70ᵃ ومن وقايع بعض الفقراء ما حدثنا عبد الله بن الاستاذ

70ᵇ عمرة ابي بكر الصديق في خلافته رة حدثنا محمد بن اسمعيل

71ᵇ ذكر الخلفاء الاربعة في زمن خلافتهم' اما ابو بكر الصديق

72ᵃ·ᵇ einige Synonyma (Wasser, Durst etc.).

73ᵇ قال بعض الاولياء الفكرة نور والغفلة ظلمة والجهالة ضلالة الخ

74ᵇ خبر الضبّ الذي امن برسول الله صلعم' روينا من حديث ابي نعيم

75ᵇ دلالات التايبين' حدثنا من حديث ابن مروان عن عبد الرحمن

76ᵇ من احوال الدنيا ما رويناه من حديث الدينوري عن احمد بن الحسين

77ᵃ خبر فيميون وعبادته وما جري له' روينا من حديث ابن اسحق

119ᵃ ومن ثمرات المحبة عند اهلها ما حدثنا به عبد الرحمن عن ابي بكر

119ᵇ موعظة الفضيل بن عياض لامير المومنين هرون الرشيد بمكة المشرفة زادها الله شرفا ورزقناه' روينا من حديث ابي نعيم الخ

(Die Geschichte in Kosegarten Chrestom. p. 35 ff.)

121ᵇ ومن وقايع بعض الفقراء

(Ist ganz dasselbe Stück, welches f. 70ᵃ vorkommt.)

Es ist auffällig, dass in demselben Werke 2 gleiche Stellen vorkommen; dennoch ist es hier der Fall; denn dass f. 119—121 ein Stück des Werkes ist, geht daraus hervor, dass Flügel Katalog I 385 die f. 119ᵇ vorkommende موعظة als die 4. des Werkes anführt; und dass die zusammengehörigen Blätter 68—77 nicht bloss von derselben Hand wie jene geschrieben sind, sondern auch dasselbe schriftstellerische Gepräge tragen, glaube ich für sicher halten zu dürfen. Der Verfasser wird, wie bei anderen Werken, so besonders bei diesem seinem Jugendwerke nicht die nöthige Sorgfalt der Revision angewendet haben; darin hinderte ihn sein übermässiger Drang zu schriftstellern. Dies geht auch daraus hervor, dass — wenigstens auf den hier vorhandenen Blättern — nirgends der Anfang einer Sitzung (مجلس) angegeben ist, wohl aber an 3 Stellen (67ᵃ. 74ᵇ. 119ᵇ) bemerkt ist, dass daselbst das Ende einer Sitzung sei (تم [انتهي [oder المجلس).

Schrift: (zu 21 Zeilen) ist ziemlich gross, gewandt, etwas schwungvoll, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 67. 68 kleiner, regelmässiger, gefälliger, etwas vocalisirt. Bl. 12—18. 21—28 sind grösser, kräftiger geschrieben, etwas rundlich, deutlich. — Abschrift um 1100/1688.

2) Bl. 33—64.

Das Vorhandene beginnt f. 33ᵃ, 2. Zeile (denn die 1. ist gefälscht): همّام فاسرّت اليه قتل جساس كليبا فقال له مهلهل ما قالت لك فلم يخبره فذكره العهد الخ

33 handelt von مهلهل, 34 von السليك

35ᵃ Mitte: وعامر بن مالك انما لاعب الاسنة بيديك' هو عامر بن مالك بن جعفر من بنى صعصعة المعروف بملاعب الاسنة ويكنى ابا براء وامه ام البنين الخ

36. 37 von داحس والغبراء

38 von الحجاج بن يوسف

39ᵃ وقتيبة فتح ما وراء النهر بسعدك' هو قتيبة بن مسلم بن عمرو الباهلي وكنيته ابو صالح الخ

40 von Aristoteles und Platon.

41ᵇ وبطلميوس سوي الاسطرلاب بتدبيرك وصوّر الكرة على تقديرك' هو بطلميوس صاحب كتاب المجسطى الكبير وجغرافيا الخ

42ᵇ وان عبد الحميد بن يحيى باري اقلامك' هو عبد الحميد بن يحيى بن سعيد العامري الكاتب البليغ الخ

44ᵃ وسهل بن هارون مدوّن كلامك' هو سهل بن هارون بن راهيون يكنى ابا عمرو من اهل نيسابور

46 von قتادة بن دعامة

47ª Mitte: ومالك بن انس مستكفيك؛ هو مالك بن انس بن ابي عامر التيمي وكنيته ابو عبد الله امام دار الهجرة الخ

50ª الخليل بن احمد والخليل هو ابن احمد بن عمرو الفراهيدي الازدي الخ

u. s. w.

58ᵇ واشار بذبح الجعد؛ اما الجعد فهو ابن درهم مولي بني الحكم

59ᵇ von بشّار بن برد

59ᵇ ult. الجاحظ الامام المقدام وله الرسالة الجامعة الخ

62 von ابو تمام

63ᵇ etwas von المتنبي (Lobverse auf احمد بن عمران).

64 von عمر بن ابي ربيعة

Diese Blätter mit vielen Lücken, und zwar nach 33. 35. 37. 39. 45. 61. 63. 64, gehören zu einem ausführlichen Commentar zu der رسالة ابن زيدون; derselbe ist wahrscheinlich der von ابن نباتة († 768/1367) verfasste. Vgl. WE. 49. Die Folge der Blätter wird wol richtig sein.

Schrift: (zu 23 Zeilen) ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth (oder auch grün) übergeschrieben. — Abschrift um 1100/1688.

3) Bl. 19. 20. 78—118. 234—272.

Das Vorhandene beginnt f. 19ª, 1: الرمز كان للتخبير والاشارة تغنى عن التفسير فالطافح يصول والواصل يقول

بالله اعد حديثها نعلمه   واكتم خبري فقلّ من يفهمه

Es gehört zu dem 1. فصل eines çûfischen Werkes, dessen Anfang fehlt und das wie es scheint in mehr als 11 فصل getheilt war. Es beginnt:

2. فصل f. 79ª الحمد لله الذي علق قناديل الشهب في صوامع الافق

3. فصل 90ª الحمد لله باريْ الخلق من عدم وموجد الكون والاعيان والنسم

4. فصل 100ᵇ الحمد لله الذي احيا اموات النباتات بنفحه نفحة اسرافيل

5. فصل 110ᵇ الحمد لله المبدع الخالق فاطر اصناف الخلايق لا من اصول

8. فصل 236ª الحمد لله الموجد الذي شهدت له اعمال الموجود بانه ليس بوالد

9. فصل 245ᵇ الحمد لله جاعل اعراض العقول لمعرفة ما ذرء وبرء من الشواهد

11. فصل 258ª الحمد لله فاطر فطر الخلايق لا عن مثال اول احتذاء

Jeder Abschnitt enthält nach längerer Einleitung ein Stück, betitelt والصلاة والدعاء ثم البسملة, ferner eins mit der Ueberschrift التوبيخ, weiterhin eins mit der Aufschrift: وبعد رفيع اخلاص قول لا اله الا الله, endlich eins, das mit افقير oder auch mit يا هذا beginnt. Auch sind immer mehrere Gedichtstellen, auch Traditionen, in demselben vorgebracht. Das Ganze hat wol ebenso viel paränetischen als çûfischen Charakter. Lücken sind nach f. 20, 118, 255 (8 Bl.), 267.

In dem 5. Abschnitte kommt f. 114ª ff. eine Deutung der Buchstaben des Alphabetes vor, anfangend: آ الف قلبك محبة هواك فانت له مذعن خاضع بَ بليت بالبلايا فاستغرتك المطامع الخ

Die letzten Seiten des Werkes handeln von der Gerechtigkeit (العدل).

Schluss f. 272ª: ولم يضيّع وقته في البطالة والغفلة بلي حاسب نفسه ووزن عمله ... فما من احد يعبر زينته في عرصات الحشر ثم يوم لا ينفع مال ولا بنون الا من اتى الله بقلب سليم ولا حول ولا قوة الا بالله العليّ العظيم والحمد لله رب العالمين؛

Schrift (zu 19 Zeilen): Türkische Hand, ziemlich gross, wenig vocalisirt, Stichwörter roth. Bl. 20, 118, 255 und 256 in grösserer, etwas nachlässiger Schrift. F. 19, 108—117. 234. 267—272 in kleiner, zierlicher, gleichmässiger Schrift, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Bl. 123—233.

Der Anfang fehlt, ebenso der Schluss: wie viel, lässt sich nicht bestimmen. Bl. 226 bis 233 können sehr füglich vor f. 123 gehören.

Das Werk enthält allerlei kleine Geschichten ernsten und auch frivolen Inhalts, einiges Theologisches und Juristisches, allerlei Fragesätze (zum Theil erbrechtliche) und die Antworten darauf, eine Menge Räthsel (fast alle in Versen) nebst Auflösung, manche Spruchsätze, dann auch wieder Fragen, nach Rechtsmaterien geordnet und beantwortet etc.

F. 123 beginnt in einer längeren Unterredung (bis f. 127ᵃ) Moḥammeds mit dem Teufel. Die ersten Worte: حالك يا ابا مرّة قال اهرب قال فاذا قرأوا القران قال اذوب كما يذوب الرصاص فى النار قال فاذا خرجوا امّتى الي الحج كيف يكون حالك الخ

Das Hauptsächlichste darin weiterhin ist folgendes:

130ᵃ فايدة فى تعيين ليلة القدر
131ᵃ فايدة فى تسمية ليلة القدر
131ᵇ فايدة احاديث شريفة منتقاة من الجامع الصغير
132ᵇ unten: Synonymisches aus einem Commentar zu den Maqāmāt des Elḥarīrī (betreffend: hinzeigen, unsauber, zerschneiden, Eheliches etc.).
138ᵇ ein längeres Räthsel.
139ᵇ unten bis 144ᵇ unten ein Stück aus der Einleitung zum Dīwān des عمر ابن الفارض welche von dessen Enkel verfasst und auch عنوان الديوان betitelt wird (No. 7714, 1).
160ᵃ unten ein längeres Gedicht in Vierzeilen, überschrieben: توسلات القران العظيم, in welchem alle Suren-Namen vorkommen. Vgl. We. 1719, 182 ff. Anfang:

يا ربنا بالفاتحه السبع المثانى الراجحه
وبالرجال الصالحه الطف بنا يا ربّنا

Schluss f. 161ᵃ:

ثم الصلاة والسلام على المظلّ بالغمام
محمد خير الانام به تفرّج كربنا

161ᵃ ein Stück aus dem Commentar zur Sure المايدة von الكواشى.
162ᵃ ein Fetwā, betreffend ketzerische Ansichten.
163ᵃ·ᵇ Liste der Türkischen Sulṭāne, bis zum J. 1143/1730 (und Nachtrag bis 1168/1754), mit Angabe der Jahre des Regierungsantritts, der Regierungsdauer und der Lebensdauer der Sulṭāne.
163ᵇ unten bis 165ᵇ فصل فى فضايل الاشهر العربية
166—187ᵃ allerlei Fragen (zum Theil in Versen) nebst Antworten und Anekdoten.
187ᵇ—203ᵇ Räthsel (meistens) in Versen (الغاز). Die Lösung derselben steht zuerst in Zahlen (des Buchstabenwerthes) und dann in einzeln geschriebenen Buchstaben. Das erste:

وآكلة بغير فم وبطن لها الاشجار والحيوان قوت
اذا اطعمتها انتعشت وعاشت وان اسقيتها ماء تموت

mit der Ueberschrift: ٣١٢٦ u. معنى س راج. Darunter mehrere von عمر ابن الفارض, f. 192ᵃ ff.

203ᵇ—204ᵇ Sprüche (من الحكم العرفانية) des على بن حسام الدين المتّقى († um 977/1569) cf. HKh. III 4579.

208ᵃ ff. من جملة ما وقع لابي حنيفة فى صغره من المسايل المشكلات وافتى بها وحلّها

Diese Rechtsfragen sind meistens nach Materien zusammengestellt; so

209ᵃ مسايل النكاح 210ᵇ مسايل الطلاق
211ᵃ مسايل البيوع والديون
u. s. w.
216ᵃ نوع آخر فيما يسال عن المتشابهات
223ᵃ نوع آخر فيما يسال عنه من الحكم

226 ff. enthalten meistens Anekdoten, darunter aber ein Stück, f. 229ᵃ—231ᵇ: نبذة فى آداب المحادثة والكلام وآداب المصاجعة عند المنام

Die letzten Reihen auf f. 233 sind gefälscht, um den Uebergang zu f. 234ᵃ scheinbar zu vermitteln.

Nach f. 165 u. 225 fehlt etwas.

Schrift (zu 25 Zeilen): ziemlich gross, etwas rundlich, geläufig, deutlich, fast vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1150/1737.

8366. We. 14.

188 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 14; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht recht sauber, auch etwas fleckig; am oberen Rande (besonders gegen Ende) wasserfleckig; Bl. 119 durchgerissen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel: s. Anfang. Es ist der 2. Theil von مسامرات الابرار. Verfasser fehlt. Es ist ابن العربي; er erwähnt f. 169ᵇ das Jahr 601/1204, 179ᵃ das Jahr 608/1211.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المعين، الجزوٌ الثانى من كتاب المسامرات، ومن باب الحياء ما قرانا فى كتاب المنقطعين الي الله تعالي قال بعضهم رايت شيخا ياتى الى باب المسجد الخ

Der 2. Band des bei We. 1623, 1 besprochenen Werkes des Ibn el'arabî. Eine Eintheilung in باب, فصل oder مجلس u. dgl. findet nicht statt; die Stücke sind meistens kurz; viele Verse, auch Gedichte darin. Die Ueberschriften sind häufig in dieser Fassung: ومن باب الصبر so f. 1ᵇ; ومن كتاب oder ومن باب; ومن باب البكا 9ᵃ; ومن كتاب التراجم 2ᵃ 14ᵃ ومن باب قول الله عز وجل وشاورهم فى الامر u. s. w.

Zu bemerken darin:

f. 28ᵃ خبر شق وسطيح مع ملك اليمن
(und in der Geschichte: رؤيا الموبذان وارتجاس الايوان وما قال فى ذلك سطيح الكهان)

31ᵃ من حديث مكة بعد خزاعة وولاية قصي البيت الحرام

47ᵃ من سير عمر بن الخطاب 48ᵃ تاريخ فتح عمورية

50ᵇ قصة يحيى بن توغان ملك تلمسان

56ᵇ كتاب رسول الله الي قيصر ملك الروم

61ᵇ فى شرف التواضع والعلم ميزان الخشية

71ᵃ كتاب رسول الله الي كسري ملك فارس وما كان منه فى ذلك

76ᵃ—86ᵃ رسالة ابي بكر الصديق واتباع عمر بن الخطاب الي علي مع ابي عبيدة بن الجراح وجواب على بن ابي طالب عن ذلك ومبايعته لابي بكر الصديق

88ᵃ خبر قصي لما اسنّ وما صنع مع اولاده

107ᵃ خبر الشجرة التى سلمت على رسول الله

107ᵇ مرافقة المتقين الاخيار فى الاسفار

112ᵇ—116ᵇ رسالة اعتبار الناسك فى ذكر الآثار الكريمة والمناسك

124ᵇ خبر هبل الصنم الذي كان بالكعبة

130ᵃ عجايب بيت المقدس التى صنعها الضحاك بن قيس الازدي

132ᵇ غزوة عبد الله بن جحش الاسدي

134ᵇ بناء عبد الملك بن مروان قبة الصخرة

142ᵇ—151ᵇ ذكر غزوة مسلمة بن عبد الملك بن مروان وما عمل من الاعاجيب فى بلاد الروم ودخوله القسطنطينة على اتمّ الروايات فى ذلك

167ᵇ من ازاهر الحكم

174ᵃ رؤيا عاتكة عمة رسول الله بمكة فيما جري علي المشركين فى يوم بدر

181ᵇ من محاسن الكلام

184ᵃ كتاب ابي بكر الصديق الي اهل اليمن يحرضهم على غزو الروم بالشام وما قالوا فى ذلك

187ᵇ حديث ابي بكر الصديق مع الصحابة وما قالوا له حين حدث نفسه بغزو الروم'

In diesem Stück hört die Handschrift f. 188ᵇ auf mit den Worten: ولا تبلغ الاعمال جزاها فلله الحمد كثيرا على ما اصطنع عندكم قد جمع كلمتكم'

Nach f. 127 fehlen 21 Blätter; wie viel am Schluss fehlt, lässt sich nicht bestimmen.

Schrift: klein, gewandt, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$. — Collationirt.

8367. Pm. 654.

2) f. 1—100, Seitenrand.

(4to, 28—30 Z.)

Neben dem Haupttext steht am Seitenrande in einem mit rothen Linien eingefassten Oblongum [$18^1/_2 \times 4^1/_2{}^{cm}$] ein schräg hinlaufender Text eines ähnlichen Werkes, und zwar hauptsächlich ein Auszug aus dem

ك" مسامرات الابرار ومحاضرات الاخيار

des ابن العربي; doch sind auch spätere Werke benutzt.

Anfang f. 1ᵇ: وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين' وبعد فان احسن ما جمعته فى هذا الكتاب ما نقلته والتقطته من كتاب مسامرات الابرار ومحاضرات الاخيار للشيخ الامام . . . محيى الدين ابن العربي . . . ولعمري انه سرد فيه ضروبا من الآداب الخ

Nach den Lobversen auf das Grundbuch steht zuerst: قصة ما جري لامير المومنين المنصور بمكة مع بعض الفقراء'

Weiterhin f. 2ᵇ موعظة عبد الله العمري للرشيد بمكة
3ᵃ من باب الحماسة' كان جحدر بن مالك لسنًا شجاعا الخ
3ᵇ موعظة عطا بن ابي رباح لعبد الملك بمكة

Das Hauptsächlichste dieses Unterhaltungswerkes scheint:

f. 4ᵇ die Qaçîde des ابو حامد الغزالي, deren Anfang: قل لاخوان راوني ميتا. 26 Verse lang. No. 3979, 7. Sie wird hier beigelegt dem ابو الحسن على المسفر السبتيّ; er

hat danach gleichfalls verfasst: منهاج العابدين und كتاب النفخ والتسوية. Diese beiden Werke ebenso wie die Qaçîde werden dem الغزالي ausdrücklich abgesprochen.

5ª—7ᵇ وصية خطاب بن المعلى المخزومي القرشي لابنه
No. 4032, 1.

17ª خبر اللات والعزي 17ᵇ موعظة بهلول المجنون
19ª رسالة الحسن بن ابي الحسن البصري الي عمر بن عبد العزيز
20ᵇ في اشراط الساعة
22ª كتاب رسول الله الي كسري ملك فارس
28ᵇ من منشور الكلم ومنثور الكلام
31ª خبر في مواقف القيمة
37ᵇ قصيدة للارجاني يمدح فيها عماد الدين ابا محمد طاهر بن محمد

(Anfang: صبٌ مقيم ساير فواده طوع الهوي مع الخليط المنجد)

129 Verse lang. No. 8157, 2.

40ª قصيدة للاصمعي اولها صوت صفير البلبل
22 Verse. No. 7535, 2.

47ª رسالة ابي ياسر المعروفة برسالة الطبيب (في وليمة الرشيد عند دخوله على زبيدة ووليمة المامون عند دخوله على بوران)
48ᵇ ترجمة محمد السهروردي الشهيد
49ᵇ ذكر السلطان ابي سعيد كوكبوري بن حسن بن على الملك المعظم مظفر الدين صاحب اربل
54ª ذكر خلافة عمر بن عبد العزيز
62ª ذكر سيرة الحجاج 78ᵇ من الحكايات الغريبة
82ᵇ ذكر خلافة ابي جعفر عبد الله المنصور
91ª ذكر المستعصم بالله

Schrift wie bei 1), nur im Ganzen etwas kleiner und gedrängter.

8368. We. 17.

2) f. 95—102.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut; im Rücken fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt.

Bruchstück ohne Anfang, Ende und Titel. Es hängt scheinbar mit dem f. 3—94 vorhergehenden Werke zusammen; der Custos der vorhergehenden Seite ist demgemäss umgeändert; dieser Schein konnte um so eher erweckt werden, da ein Stück, zwischen Kap. 13 (f. 88ᵇ ff.) und Kap. 14 (f. 103ᵇ) eingeschoben, als zu jenem Kapitel gehörig angesehen werden musste. Zu diesem Zwecke ist auf f. 103ª die oberste Zeile hinzugefälscht und die letzte Zeile und der Custos auf f. 102ᵇ entsprechend geändert. Die von derselben fälschenden Hand früher auf f. 95ª gesetzte Ueberschrift: الباب الثالث عشر war nun also nicht mehr nöthig und ist bis fast zur Unkenntlichkeit ausradirt.

Es liegt hier ein Stück aus einem Unterhaltungswerke vor, kurze Geschichten, Traditionen, Sentenzen, Versstücke enthaltend. Zuerst f. 95ª: وعن ابراهيم بن عيسى عن موسى بن عبد الملك المروزي

Zuletzt f. 102ᵇ vorletzte Zeile:
على المهذب بن ثابت بن عنتر الحلوي وكان رفيع الهمة من ازهد الناس وكان يغلب

Ich glaube, es ist aus مسامرات الابرار, dem Werke des Ibn el'arabî entnommen. Der Anstrich des Ganzen ist çûfisch; der Verfasser hat (auch) in Spanien gelebt, da er Cordova und Sevilla hier erwähnt; er war (in der Jugend) Zeitgenosse des ابو مدين († 589/1193) f. 98ª. Alles dies passt. Ferner steht f. 100ª ein Stück mit der Ueberschrift: ذكر ولاية بنى اسمعيل الكعبة وامر جرهم كيف كان في ذلك. Dasselbe steht auch in We. 14, welches Werk unzweifelhaft dem Verfasser gehört; die Ueberschrift weicht etwas ab f. 15ª: ولاية خزاعة الكعبة بعد جرهم Die Gewährsmänner sind bei beiden dieselben. Die Wortfassung ist verschieden. — Das hier Vorliegende ist, wie mir scheint, nicht dem Grundwerk selbst entnommen, sondern nur ein Stück aus einem Auszuge daraus.

Schrift: ziemlich klein, etwas gedrängt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

In We. 422, 2, f. 58—59ª einige Auszüge aus مسامرات الابرار des Ibn el'arabî.

8369. Pet. 104.

1) f. 1—77ª.

78 Bl. 8vo, 21 Z. (19¼ × 13⅓; 15 × 9½cm). — Zustand: unsauber, mit einem grossen durchgehenden Wasserflecken; Bl. 1 schadhaft; anderes ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Lederband, schadhaft. — Titel und Verfasser f. 1ª:

هذا منازل الاحباب ومنازه الالباب، تاليف الشيخ الامام العلامة المفنن الفهامة صاحب النظم الرقيق الفايق والنثر البليغ الرايق ابي الثنا امام البلاغة والبراعة الشهاب محمود الحلبي تغمده الله برحمته الخ

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمود بن سلمان بن فهد الحلبى الحنبلى شهاب الدين ابو الثناء

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله والاعتصام به من فتنة الشيطان وهوي النفس، فاني لما رايت ما يندرج في سلك النكت الادبية . . . احببت ان اجمع في هذه الاوراق من اخبار من صدرت منهم تلك الاشعار الخ

Dies Werk des Maḥmūd ben selmān *ben fahd* elḥalebī elḥanbalī śihāb eddīn abū 'ṯṯenā † 725/1325 handelt von reiner keuscher Liebe, in Vers und Prosa. Es sind Anekdoten, denen weise und treffende Aussprüche und Verse, die darauf Bezug haben, angehängt sind.

Das Werk ist nicht in Kapitel getheilt. Es handelt im Einzelnen:

f. 1ᵇ في فصل المتحابين في الله وصفاتهم،
2ᵇ في ذكر الاقتصاد في الحبّ والبغض فيه
3ª في ذكر من شهروا من الشعراء بالعشق
4ᵇ في ذكر عشق العذريين وصدقهم
5ª في ذكر من استشهد فيه بالشعر قبل معرف،
6ª في ذكر بيان من علق قلبه بالعشق باول نظرة نظرها،
6ᵇ في ذكر عشق الملوك والفرق بينهم وبين الاعراب في ذلك
7ᵇ في ذكر هوي الصبي وترجيح الهوي الاول
8ª في ذكر مبادي الهوي واوايل الجوي من كلام الحكماء
8ᵇ في ذكر بيان معرفة اسماء العشق وصفاته،
10ª في ذكر كلام البلغاء في مدح الهوي والغرام
11ᵇ في ذكر ذمّ الهوي وتهويل امره
12ᵇ في العفاف وما يترتب عليه وذكر الاسباب الباعثة الي التلبس به،
14ᵇ في منع النفس هواها
22ª في ذكر اخبار المتاخرين في تحليتهم بالعفاف واتصافهم باحسن الاوصاف،

(Darin ein Gedicht des كثيّر عزّة von 21 Versen auf ت, f. 41ª, beginnt, Ṭawīl:

خليليّ هذا ربع عزّة فاعقلا)

45ª في كتمان السرّ مع تحقق الظفر عند اعلانه،
46ª في اوصاف الهوي 46ᵇ في مساعدة اهل الهوي

In den erzählten Liebesgeschichten kommen viele — meistens kürzere — Gedichte von den besten und bekanntesten Dichtern vor, auch nicht wenige von dem Verfasser selbst.

Schluss f. 77ª: واقتصرت على قليل من كثير خشية الاملال ولتقارب احوالهم وتناسب حكاياتهم اذ هم يتفقون في صحة القصد على اختلاف الطباع، وهذا اخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: blass, klein, ziemlich zierlich und gewandt, etwas flüchtig, aber doch deutlich, vocallos. — Abschrift von عبد القادر بن نعمة الله الحسني الشافعي مذهبا الاشعري معتقدا والمكيّ محتدا وبلدا im J. 1044/1634. — HKh. VI 12916.

8370. Pm. 331.

150 Bl. 8vo, 14 (—18) Z. (18½ × 12; 15 (—17) × 11cm). Zustand: unsauber; am Rande stark wasserfleckig; am unteren Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: schwarzbrauner Lederbd. — Titel u. Verf. fehlt; doch steht f. 1ª oben:

من السفر الثانى من نهاية الارب في فنون الادب للنويري

und ausserdem an mehreren Stellen, zur Bezeichnung des Anfanges einer Papierlage, wie f. 13. 23. 24. 47. 101 etc. und 127. 140. 143 (oben in der Ecke):

من (الجزء) الثالث (oder الرابع) من نهاية الارب للنويري

oder auch bloss: من الثالث من النويري

Es liegt hier also ein Stück aus dem grossen Werke des Aḥmed ennoweirī † 732/1332 (No. 1), dem كـ" نهاية الارب الخ vor; allein nicht aus dem Grundwerke selbst, sondern aus dem Auszuge daraus. Dies Stück enthält den Anfang und etwa drei Viertel des 2. فن; leider ist die Handschrift an mehreren Stellen defect und ausserdem völlig falsch gebunden; die Reihenfolge der Blätter ist unten angegeben.

Dieses 2. فن handelt في الانسان, und der Anfang dieses Auszuges ist hier f. 1a (nach der oben angegebenen Titelüberschrift):
وهو في الانسان وما يتعلق به، قال وهذا الفن قد اشتمل على معان مؤنسة للسامع مشنفة للمسامع مرصّعة لصدور الطروس والدفاتر جاذبة لنوادر القلوب والخواطر واضحة البيان معربة عن وصف الانسان، الخ

Es wird darin gehandelt:

- في وصف جيش السلطان والخيل 1a
- في وصف كاتب 1a
- في وصف معقل 1b
- في اشتقاق لفظ الانسان وتسميته 1b
- وصف الشعْر 2a
- ما قيل في الخضاب 3a
- في الحواجب 3b
- etc. die übrigen Körpertheile, zuletzt vom Wuchs und Gang der Frauen (11b في مشي النساء). Darauf:
- ما جاء من الامثال في الانسان 11b
- من ضرب به المثل على لفظ افعل 12b
- 67 ff. von Liebe, u. zwar speciell vom Traumbild طيف الخيال etc.
- فصل في الانساب 70b
- عمود النسب الطاهر المحمدي 71a, 12 ff.
- في الامثال وما يشابهها 101a
- من اشعار الجاهلية في الامثال 108b
- من اشعار المخضرمين 74b
- من اشعار المتقدمين في صدر الاسلام 75b
- من اشعار المحدثين 76b
- من اشعار المولدين 81a

- ما وصف به العقل 109a
- في وصف الصدق 109b
- في الوفاء والمحافظة 110b
- ذكر بيعة خليفة ويمينها 113a
- في التواضع 114b
- في القناعة والنزاهة 115b
- في الشكر والثناء 116a
- في الوعد وانجازه 118a
- في الشفاعة 118b
- في السخاء 23a
- ذكر من انتهي الكرم اليهم في الجاهلية 119a
- في الاعطاء قبل السؤال 121b
- في الشجاعة 122b
- في الصبر والاقدام 124a
- ذكر ما قيل في العقل 126a
- من اوابد العرب والاوابد الدواهي 47b (Darin f. 47b ult. bis 48b في الميسر.)
- من اخبار الكهنة 50a
- من الزجر 50b
- الفأل والطيرة 52b
- الفراسة والذكاء 54b
- الكنايات والتعريض 56a
- من الالغاز 13b
- في الفخر 21a في المدح 15b
- ذكر شيء من الجود والكرم 22a
- في الاعتذار والاستعطاف 24a
- في الحسد 27a في الهجاء 131a

- في الفرار 87b
- في الحمق والجهل 89a
- في الكذب 90b
- في الغدر والخيانة 91a
- في العجب والكبر 145a
- في الحرص والطمع 146a
- في الوعد والمطل 146b
- في العي والحصر 147a

- في السعاية والبغي وما يليهما 28a
- في البخل واللوم 29a
- احتجاج البخلاء وتحسينهم البخل 34a
- التطفل 37a
- من آداب الاكل وما يليها 85b
- من اخبار الاكلة 87a

Der 3. Theil ist mit f. 150 zu Ende; es folgen die Auszüge aus dem 4. Theil; dieselben beginnen f. 129a so: من الرابع من نهاية الارب للنويري، وهو في المجون والنوادر والمفاكهات والملح، قال وهذا الباب مما تنجذب النفوس اليه وتشتمل الخواطر عليه وروي عن النبي صلعم انه قال روحوا القلوب ساعة بعد اخري الخ

- الاقيشر هو ابو معرض المغيرة بن عبد الله 92a
- من نوادر ابراهيم بن شبابة 38a
- من نوادر مطيع بن اياس الكندي الشاعر 127a
- من نوادر ابي الشبل عصم ابن وهب بن المزاحم 39a
- حمزة بن بيض الحنفي 39b
- ابو العيناء 40a
- ذكر ما ذكر في كراهة المزح 42a
- ذكر شيء من الشعر المناسب لهذا الباب من المزح 43a
- باب في الخمر والكلام عليها 46a
- اسماء الخمر من حيث تعصر الي ان تشرب 143a
- ومنهم ابراهيم بن هبيرة 93a
- من اشتهر بها منهم 93a
- من افتخر بها 96b
- مما قيل فيها من جيد الشعر 97b
- في افعالها 98a
- في مزجها بالماء 98b
- من افاتها 99a

- مزحات النبي صلعم 129b
- ذكر من اشتهر بالمزاح من الصحابة رضم 57a
- من مجون الاعراب 58b
- من نوادر القضاة 59a
- من نوادر النحاة 60a
- من نوادر المتنبئين 60b
- من نوادر المغفلين 61b
- من نوادر المتنبذين 62a
- من نوادر النساء 62b
- ذكر ما جاء من التحذير من فتنة النساء وذم الزنا وغيره 66a
- من الغزل والنسيب وغيره 66a
- من نوادر البغاثيين 140a
- من نوادر اللاطة والغلمان 140a
- من نوادر العميان 140a
- من نوادر السؤّال 100a
- من نوادر المشتهرين بالمجون 100a
- ذكر شيء من نوادر ابي دلامة 133a
- ومنهم ابو صدقة مسكين بن صدقة 136b

Das Vorhandene schliesst f. 99ᵇ mit dem Gedichte des المتنبى, dessen letzter Vers (Motaqārib) [ed. Dieterici p. 243]:

وقد متّ امس بها ميتة ولا يشتهي الموت من ذاقه

Damit ist dies فن aber keineswegs zu Ende; das Uebrige fehlt. Die Eintheilung des Grundwerkes ist insofern nicht befolgt, als hier das فن nicht wie dort — s. No. 1 — in mehrere قسم und باب zerfällt. Dafür ist dieses فن des Auszugs in mehrere جزء eingetheilt (s. bes. f. 101ᵃ oben). Das 1. جزء, von dem aber keine Ueberschrift vorhanden ist, ist nicht vollständig zu Ende; es enthält hier nur 13 Bl.; von dem 2. جزء fehlt der Anfang; es sind davon nur 7 Bl. übrig; das 3. جزء ist fast ganz vorhanden; es beginnt f. 101ᵃ; das 4. جزء fängt f. 129ᵃ an; es ist wol ziemlich vollständig erhalten, nur dass der Schluss fehlt; das 5. جزء fehlt ganz.

Die Folge der Blätter ist diese: 1—12. 128. Lücke von 22 Bl.; 67—72. 138. 101. 141. 102—107. 142. 108. 73—82. 109—118. 23. 119—121. 123. 122. 124—126. 139. 47—56. 13—22. 24—26. 131. 35. 36. Lücke von 5 Bl.; 27—34. 37. 83—91. 145—148. 150. 129. 57—64. 130. 65. 66. 140. 100. 132—137. 92. 38. 127. 149. 39—46. 144; 1 Bl. fehlt; 143; 1 Bl. fehlt; 93—98; 1 Bl. fehlt; 99.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas flüchtig, nicht immer deutlich, ein wenig vocalisirt. Am Rande, besonders unten, ist die Schrift der Wasserflecke wegen oft undeutlich oder ganz verwischt. — Abschrift vom J. 757/1356. — Der Auszug bei HKh. nicht erwähnt.

8371.

We. 172, f. 78ᵇ ff.

Eine kleine Unterhaltungsschrift des

ابن الوردي

betitelt: رسالة صفو الرحيق فى وصف الحريق

Anfang: حدث غيث بن سحاب عن ندا بن بحر قال بينما انا ذات ليلة الخ

Ibn elwardī † 749/1348 (No. 3998) legt darin dem Nass, Sohn des Meeres, eine Geschichte in den Mund, welche die verzehrende Glut schildert.

8372. We. 1638.

1) f. 1—76.

142 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (17×13; 12×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch an manchen Stellen fleckig wie f. 76ᵇ und wasserfleckig (f. 9. 10. 22—25. 39—46. 51—57. 58—64. 68—72). Ausserdem nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. nachher. Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق من الماء بشرا فجعله نسبا وصهرا وكان ربك قديرا . . . وبعد فيقول فقير رحمة ربه . . . عبد الرحمن بن علي الشهير بابن الجوزي الحنبلي . . . لما رايت فساد الزمان المنحط باهله من ميزان النقصان الي حضيض الخسران امعنت النظر فى اسباب هذا الداء الخ

Das meiste Uebel in der Welt rührt von den Frauen her; der Verfasser will also die verständigen Männer darüber aufklären und sie auf den richtigen Weg bringen. Er nennt daher dies Werk f. 1ᵇ, 11:

مرشد المتاهل ومنجد المتوصل

Dasselbe ist in فصل getheilt.

Alles dies ist nicht richtig. Der Anfang fehlt und f. 1 ist als solcher ergänzt und zwar von dem oft bezeichneten Fälscher dieser Handschriften. Der von ihm genannte Verfasser, ابن الجوزي, wird in diesem Werke öfters citirt, z. B. 13ᵃ Mitte, 44ᵃ, 14; 49ᵇ, 13; er hat dies Werk also nicht verfasst. Ferner der von ihm angegebene Titel مرشد المتاهل ist nicht der eines Werkes von ابن الجوزي, sondern von محمد بن قطب الدين الازنيقى, dessen Anfang HKh. V 11798 ganz so angiebt, wie er oben steht. Dies Werk ist es aber auch nicht, denn es ist in 6 فصل getheilt, während das vorliegende in viel mehr Abschnitte zerfällt; ausserdem heissen hier die Abschnitte nicht فصل, sondern sind, wie sich noch aus f. 46ᵇ Mitte erkennen lässt, باب überschrieben.

Das Werk ist nicht bloss lückenhaft, sondern auch falsch gebunden. Für die Ueberschriften und Stichwörter ist Platz gelassen; nur an ein Paar Stellen ist derselbe mit Worten ausgefüllt.

f. 2ᵃ ein Kap., dessen Anfang u. Ueberschrift fehlt, handelt etwa فى الحسن وفيما يستحسن فى المرأة

10ᵃ ein Kapitel, dessen Anfang gleichfalls fehlt, und das von der Liebe von Sklavinnen und Freien handelt.

14ᵇ باب فى ترك المحبين اذى المحبوبين رغبة فى اعلاهما

20ᵃ ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt etwa فى عقوبة اللوطي

25ᵇ باب فى رحمة المحبين والشفاعة لهم الي احبائهم فى الوصال الذي يبيحه الدين

28ᵃ ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt etwa فى رغبة فى الله ومحبته ومعرفته وفى المحبة الصادقة وعلاماتها

46ᵇ باب فيمن ترك محبوبه حراما فبدل له حلالا او اعاضه الله خيرا منه

47ᵃ ein Kap., dessen Anfang fehlt, handelt فى العفة

49ᵃ ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt فى المعانقة وفى المجامعة وفى العشق واقسام اللذة

62ᵇ الباب الرابع عشر فيمن مدح العشق وتمناه وغبط صاحبه علي ما اوتيه من مناه

66ᵃ ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt فى اسماء الحب

73ᵃ ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt فى العفة وصبر المرأة عن زوجها

75ᵇ الباب الثامن عشر فى دواء المحبين فى كمال الوصال الذي اباحه رب العالمين

Von den gezählten Kapiteln dieses Werkes sind hier also nur das 14. und 18. als solche erkennbar; bei den übrigen fehlt sowol das Wort الباب als auch die betreffende Zahl und sind dafür Lücken gelassen. Nur f. 46ᵇ hat mit rother Dinte eine Kapitelbezeichnung gestanden, die aber fast vollständig — und offenbar absichtlich — ausgewischt ist. Dennoch glaube ich dieselbe so richtig zu lesen:

الباب الرابع وعشرون

Dass die Reihenfolge der Kapitel, so wie sie hier vorliegt, nicht richtig ist, bedarf keines Beweises; dieselben richtig zu ordnen, ist bei der Lückenhaftigkeit der Handschrift unthunlich. Es sind nämlich Lücken nach f. 9. 19. 27. 46. 48. 49. 65. 72; wie der Anfang, so fehlt auch der Schluss. — Die einzige Notiz über den Verfasser, welche in diesen Blättern vorkommt und über ihn einigen Aufschluss giebt, findet sich f. 53ᵃ; er erwähnt daselbst seinen Lehrer: هو شيخ الاسلام ابن تيمية رضى الله عنه und auch dessen Bruder زين الدين عبد الرحمن. Mit jenem ist ابو العباس احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام † 728/1329 gemeint. Der Verfasser spricht von ihm als schon gestorben; er selbst lebt also um etwa 750/1349 und ist Zeitgenosse von ابن ابي حجلة, des Verfassers des ديوان الصبابة. — Auch sein Werk handelt über die Liebe nach ihren verschiedenen Seiten, über ihre Namen, ihre Leiden und Freuden, ihre rechte und ihre verkehrte Art. Er bringt viele Aussprüche Moḥammeds bei, beruft sich viel auf Traditionswerke, führt auch mit Geschmack und Auswahl viele Dichterverse an, aber nur selten aus der ältesten Zeit. Das Werk war, wie es scheint, von ziemlich bedeutendem Umfang.

Schrift: klein, gewandt, im Ganzen gleichmässig, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift c. 1000/1591.

8373. Spr. 1191.

152 Bl. 4ᵗᵒ, c. 15—20 Z. (24 × 16½; c. 18—21 × 12—14ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; hier u. da Flecken. — Papier: weisslich, auch gelb, im Ganzen stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (f. 1ᵃ):

هذا ديوان الصبابة تاليف شهاب الدين ابي العباس احمد بن يحيى بن ابي بكر بن عبد الواحد الشهير بابن ابي حجلة المغربي

(Verfasser auch f. 1ᵇ vor Beginn des Werkes).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل للعاشقين باحكام الغرام رضا، وحبب اليهم الموت فى حبّ من يهوونه فلا تكن يا فتى بالعذل معترضا الخ

Dies die Liebe in ihren verschiedenen Formen, Stufen und Aeusserungen, mit ihren Qualen und Wonnen schildernde Unterhaltungswerk, voll von Aussprüchen, Gedichtstücken u. Anekdoten,

ist verfasst von **Aḥmed ben jaḥjā ben abū bekr ettilimsānī śihāb eddīn abū 'l-'abbās** *ibn abū ḥaǵela* † 776/1374, im J. 760/1359. Es zerfällt in Vorwort, 30 Kapitel u. Schlusswort.

المقدمة f. 4b في ذكر العشق واشتياقه وما قيل فيه في وسمه ورسمه وعلامته ومراتبه واسمائه ومدحه وذمه وذكر اختلاف الناس فيه وهل هو اختياريّ او اضطراريّ ونحو ذلك'

1. Kap. f. 15b في ذكر الحسن والجمال وما قيل فيهما من تفصيل واجمال

2. 22b في ذكر المحبين الظرفاء من الملوك والخلفاء وما قيل فيه

3. 28a في ذكر من عشق على السماع ووقع من النزوع الي الحبيب في النزاع

4. 33b في ذكر من نظر اول نظرة فاحترق من خدّ الحبيب بجمرة وما في معناه

5. 38b في ذكر تغير الالوان عند العيان من صفرة ووجل وحمرة وخجل وما في معناه

6. 43b في ذكر الغيرة وما فيها من الحيرة وقرع سن ديك الجن وما في معناه

7. 48a في ذكر افشاء السر والكتمان عند ابناء الزمان وما في معناه

8. 51b في ذكر مغالطة الحبيب واستعطافه وتلافي غيظه وانحرافه وما في معناه

9. 53b في ذكر الرسل والرسايل والتلطف في الوسايل وما في معناه

10. 56a في ذكر الاحتيال على طيف الخيال وغير ذلك مما قيل فيه علي اختلاف معانيه

11. 59a في ذكر قصر الليل وطوله وخضاب شفق الليل ونصوله وما في معناه

12. 63a في ذكر قلة العقل اي عقل العذول وما عنده من كثرة الفضول وما في معناه

13. 69b في الاشارة والوصول الى الزيارة وما قيل في معناه

14. 73b في الرقيب والنمام والواشي الكثير الكلام وما قيل فيهما

15. 78b في العتاب عند اجتماع الاحباب وما في ذلك من الرضي والعفو مما مضي

16. 82a في اعانة العاشق المسكين اذا وصل العظم للسكين وما في معناه

17. 86a في ذكر دواء علة الجوي وما حوي الادمي من الم الهوي وما في معناه

18. 92b في ذكر تعنّت المعشوق على الصب المشوق وغير ذلك من اقسام الهاجر والصبر القابض فيه على الجمر

19. 99b في الدعاء على المحبوب وما فيه من الفقه المقلوب وما في معناه

20. 101b في ذكر الخضوع واسكاب الدموع على المحبوب وما في معناه

21. 104a في ذكر الوعد والاماني وما فيها من راحة العاني وما في معناه

22. 110a في ذكر الرضي من المحبوب بايسر المطلوب وما في معناه

23. 111b في ذكر اختلاط الاشباح واختلاط الماء بالراح وما في معناه

24. 113a في ذكر عود المحب كالخلال وطيف الخيال وما في معنى ذلك من رقة خصر الحبيب وتشبيه الردف بالكثيب

25. في ذكر ما يكابده في طلب الاحباب من الامور الصعاب وما في معناه

26. في ذكر طيب ذكر الحبيب القاهي اللبيب وما في معناه

27. في ذكر طرف من المقاطيع الرايقة والاغزال الفايقة ومعناه

28. 114a في ذكر طرف يسير من اخبار المطربين من الرجال وربات الحجال

29. 116b في ذكر من ابتلي من اهل الزمان في حب النساء والغلمان

30. 121b في ذكر من اتصف بالعفاف باحسن الاوصاف وما في معناه

الخاتمة 127b في ذكر من مات من حبه لحبه وقدم على ربه من غني وفقير وصغير وكبير على اختلاف صورهم وبيان مطلوبهم

Schluss (nach dem langen Gedicht, dessen letzter **Vers**: وقد مات قبلي اول الحب في الوري
ولو مت امسي الحب قد مات اخرهْ

und einigen Zeilen Prosa): وان كان حزينا زال حزنه ومتى تمرغ العاشق في مكان تمرغ فيه بقلة سلوان والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

Das älteste Stück dieser Handschrift ist f. 76—78. 80—92. 94. 109. 110. 112. 113. 95. Das Uebrige ist aus Stücken verschiedener Handschriften hinzugefügt.

Einige Blätter sind daher doppelt, es entspricht nämlich f. 94, Z. 3 bis 94b Ende f. 111b, 13 bis 112a, 4. Ferner f. 96—98 = f. 7a, 6 v. u. bis 9a, 10; 105 und 106 = 12a, 4 v. u. bis 13b ult.

Die zu Grunde liegende Handschrift (f. 76 ff.) hat etwa 210 Blätter umfasst. Ihre Schrift ist ziemlich schön, regelmässig, sorgfältig; die Handschrift hat 15 Zeilen auf den Seiten; die Züge der anderen Stücke sind durchaus nicht schön, sondern flüchtig, zum Theil sehr dick, die Anzahl der Zeilen unregelmässig. Alles ist unvocalisirt. — Abschrift c. 1050/1640 (und 1200/1785).

Die Blattfolge ist: 1—94. 96—113. 95. 114 ff. Nach f. 53 fehlt 1 Bl., nach 95 11 Bl.; dieser Lücke wegen fehlen hier Kap. 24 (letzte Hälfte) bis Kap. 28 (Anfang).

HKh. III 5507.

8374.

Dasselbe Werk in:

1) WE. 145, 1, f. 1—76.

83 Bl. 4to, 23 Z. (26⅓ × 17; 19½ × 12½cm). — Zustand: vom Lesen ziemlich stark abgegriffen, nicht ohne Schmutz und Flocken (auch Wasserflecken), besonders im Anfang, am unteren Rande; mehrfach ausgebessert. — Papier: braun, auch gelblich; stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

ديوان الصبابة والاشواق واخبار من قتل
فى الحب من العشاق٬

Der Schluss ist hier etwas abgekürzt. Unmittelbar nach dem langen Gedicht steht تم الكتاب.

Nach f. 33 und 35 fehlt je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 887/1482.

2) Spr. 1192.

129 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15¼; 13 × 7½cm). — Zustand: etwas wurmstichig, auch wasserfleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelblich, dick, nicht glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss nach dem mit قد مات اخرة schliessenden Gedicht: هذا خاتمة ديوان الصبابة وغاية ما انتهت اليه هذه الصبابة على يد كاتبه الخ

Schrift: mässig gross, etwas enge, deutlich, vocallos, an einzelnen Stellen (besonders f. 51b—56. 100—102. 113—116) am Rande beschrieben. — Abschrift im Jahre 1110/1698. — Vor f. 1 fehlt ein Blatt.

Vorn in der Handschrift ein Blatt (a), welches nicht dazu gehört. Es ist das Schlussblatt einer Gedichtsammlung in neueren Metren, u. gehört zu einem Taḫmîs, mit dem Reim auf د:

والحالُ انّ نجمها فى السَّعْدِ

(Unterschrift: تمت المزدوجة im J. 1140/1727).

3) We. 1733, 6, f. 68—79.

8vo, 19 Z. (21 × 15⅔; 15½—17½ × 12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist die Einleitung desselben Werkes. Dieselbe geht hier bis Kapitel 1 (nicht ganz zu Ende) und hört mit dem Verse auf:

وزادك الله حسنا والله انكى انكى

In der Unterschrift steht dann, dass dies der Schluss des 1. Kapitels sei, was nicht ganz richtig ist.

Schrift: gross, aber allmälig klein und gedrängt, rundlich, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth, meistens roth überstrichen. — Abschrift im J. 1146/1733, von سعيد موقع زاده.

F. 80 leer. F. 81—87 Persisch, zuletzt Türkisch.

4) Pm. 680, f. 30b—40.

Einige Auszüge aus demselben Werke (Kap. 15 ff.). Zuletzt f. 39a auch die in der Vorrede vorkommende Qaçîde, deren Anfang (Ṭawîl):

تبادره بالبدر منه بوادِرٌ ويجلو له عند المرور نوادِرٌ

45 Verse. Auch f. 105a u. a. Seiten u. Blätter haben Auszüge.

8375. We. 164.

164 Bl. 8vo, 14 Z. (18 × 13½; 11 × 9cm). — Zustand: fleckig, unsauber, fast lose im Deckel. — Papier: ziemlich dick, gelb, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a eigentlich durch ein übergeklebtes Blatt verdeckt; auf diesem ist derselbe jedoch von späterer Hand richtig hergestellt:

كتاب لُبابة الصبابة وموايد الاصابة للحلبي٬

Der Titel ebenso im Vorwort f. 2b oben. Der Verfasser heisst ausführlicher f. 142a (in der Unterschrift):

اسمعيل بن ابراهيم بن اسحق الحلبي
الدمشقى الشافعي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل رقة القلوب على اللطف عنوانا ووضع غلظة الاكباد على الفظاظة ترجمانا . . . اما بعد فقد وقفت للشيخ الامام العلامة شهاب الدين ابي العباس احمد بن ابي حجلة المغربي . . . على كتابه المسمى بديوان الصبابة الخ

Auszug aus demselben Grundwerk, mit der gleichen Eintheilung, von Ismâ'îl ben ibrâhîm ben isḥâq *elḥalebî* eddimašqî,

um $^{830}/_{1427}$ am Leben, verfasst gegen das Jahr $^{826}/_{1423}$. Denn aus diesem Jahre und aus $^{827}/_{1424}$ stehen f. 142ᵇ—163 ziemlich viele Lobschriften auf dies Werk (s. No. 40). — Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind meistens etwas abgekürzt.

Schluss f. 142ᵃ: وهذا اخر ما اتّفق لي ايراده من ديوان الصبابة . . . واختياره من ثمار افانينه . . . معترفا بالقصور عن خوض بحره المديد والله تعالي يعفو عن مصنفه وعنّي ويقابل بالغفران هذا العذر منّي، انه قريب مجيب،

Schrift: mässig gross, flüchtig, etwas schwierig zu lesen, vocallos. Die Ueberschrift der Kapitelzahl roth. — Abschrift um 1600. — Collationirt. — Am Rande öfter Zusätze und Verbesserungen. — F. 9 fehlt.

Auf f. 164ᵃ stehen 15 Verse eines Gedichtes (in Ṭawîl), dessen jeder Vers mit هكذا schliesst. Der erste Vers: رعي الله خلّا جاء يسال عن رشا
كسى البدر نورا حين اسفر هكذا

8376. Pm. 247.

84 Bl. 8ᵛᵒ, (20—)21 Z. (20×14; 14[15]×9½[10]ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber, ausserdem wasserfleckig am oberen Rande; nicht ganz frei von Wurmstich. Der Rand f. 10. 11 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels von ganz neuer Hand:

تاريخ العشاق المسمي بديوان الصبابة

Verfasser fehlt. Er steht zu Anfang des Werkes selbst, nämlich: احمد بن يحيى بن ابي بكر بن عبد الواحد الشهير بابن ابي حجلة

Voraufgeschickt sind auf der Rückseite des nicht mitgezählten Vorblattes und auf f. 1ᵃ und 1ᵇ obere Hälfte Lobverse auf das Werk, von verschiedenen Verfassern; so von عبد الرحمن المارديني, السراج السمهودي, محمد بن الشماع المنشاوي, سراج الدين البلنساني und vom Verfasser selbst.

Dann beginnt f. 1ᵇ untere Hälfte bis f. 9ᵇ das Werk so wie bei Spr. 1191 angegeben ist und geht bis zur Mitte des 2. فصل des Vorwortes. Alles dies ist aber Fälschung, um den Schein zu erwecken, als ob der ديوان الصبابة in dieser Handschrift enthalten sei. Es liegt hier vielmehr ein Auszug aus demselben vor, der jedoch verschieden ist von We. 164. Von diesem Auszug fehlt der Anfang und zwar (1 bis) 2 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 10ᵃ in dem Vorworte des Werkes (und zwar in dem Abschnitte, der die Anzeichen der Verliebtheit behandelt) so (Ṭawîl):

فيا ساكنى اكناف دجلة كلكم
الي القلب من اجل الحبيب حبيب
وقال آخر وكان بحب سوداء
احبّ لاجلها السودان حتى احبّ لاجلها سود الكلاب
ومنها كثرة غيرته على محبوبته ومحبة القتل والموت ليبلغ رضاه الخ

Der Auszug hat die Eintheilung des Grundwerkes in 30 Kapitel beibehalten, allein die einzelnen Kapitel werden weder Kapitel genannt, noch gezählt; die Abschnitte tragen alle die Ueberschrift: الكلام على (oder فى) الخ. Die Fassung der Ueberschriften dieser Abschnitte ist meistens etwas kürzer als die des Grundwerkes. Ein Auszug aus dem Grundwerk ist u. d. T. صبابة الصبابة مختصر ديوان الصبابة von علي بن ابراهيم بن احمد الحلبى, geb. $^{975}/_{1567}$, † $^{1044}/_{1634}$, gemacht; vielleicht liegt derselbe hier vor.

(1. Abschn.) 14ᵇ الكلام على الحسن والجمال وما قيل فيهما من تفصيل واجمال

(2. Abschn.) 17ᵇ الكلام على ذكر الملوك والخلفاء من المحبين الظرفاء

(3. Abschn.) 20ᵇ الكلام على ذكر من عشق على السماع

(4. Abschn.) 22ᵃ الكلام على من نظر اول نظرة فاعقبه حسرة

(5. Abschn.) 23ᵃ الكلام فى ذكر تغير الالوان عند العيان

(10. Abschn.) 30ᵇ الكلام فى الاحتيال على طيف الخيال

(20. Abschn.) 45ᵇ الكلام فى الخضوع وانسكاب الدموع

(30. Abschn.) 63ᵇ الكلام فى ذكر من اتّصف بالعفاف باحسن الاوصاف

Das Schlusswort f. 67ᵇ: الكلام فى ذكر من مات من حبّه وقدم على ربّه

Schluss f. 84ᵇ (Ram. dec.):

لا تعدْ جسما وعد قلـــبا رهينا في يديكا
كيف لا يهلك من شو ق بسهمي مقلتيكا

ثم انه شهق شهقة فارق الدنيا فيها فما برحنا حتى دفناه رحمه، وهذا ما انتهي من اخبار المحبين والحمد لله رب العالمين، تم

Schrift: ziemlich klein, dick, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1003 Rabî' I (1594). — Collationirt um 1200/1785. — Arabische Foliirung bis Bl. 40. Ausserdem eine andere durchgehende Arabische Foliirung, die auf die zu Anfang ergänzten 9 Blätter keine Rücksicht nimmt. — Bl. 37 fehlt.

8377. Pet. 182.

91 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (27½ × 19½; 20 × 13ᶜᵐ). — Zustand: die erste Hälfte zum Theil schmutzig und voll grösserer Flecken, an einigen Stellen vorn ausgebessert; die zweite Hälfte sauber, bis auf einen Fleck oben am Rücken. Der vordere Deckel etwas lose; ebenso einige Lagen. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب السكردان لابن ابي حجلة شهاب الدين احمد التلمساني

Der Titel ist nach dem Vorwort:

سكردان السلطان

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انطق الطير بحكمته، واجري البحار السبعة بقدرته، ... وبعد فلما كانت السبعة من اشرف الاعداد، وكان وجودها بمصر اكثر من ساير البلاد، الفتُ منها في هذا الكتاب سنة ٧٥٧ ما لم اسبق اليه ولا عثر احد في الاقاليم السبعة عليه ... وسميته سُكُّردان السلطان لاشتماله على الوان مختلفة من جد والهزل، وولاية والعزل، ونصيحة ملوك، واداب وسلوك، وسيرة، وعبرة، وتغيير دُوَل، وانتحال ملل النخ

Diese „herrschaftliche Zuckerdose" ist von demselben Schriftsteller im J. 757/1356 verfasst. Der Verfasser weist in diesem Unterhaltungswerke, welches fast zu den geschichtlichen Schriften gerechnet werden kann, nach, welche Bedeutung die Siebenzahl für das Land und die Geschichte Aegyptens und seiner Regenten und Einwohner habe, und bringt eine Menge interessanter Geschichten und Thatsachen zu diesem Belege vor. Es zerfällt in 7 Kapitel und jedes derselben enthält 7 Stücke und einen Anhang, genannt:

خاتمة الباب وسجع طايره المستطاب

Jeder dieser Anhänge zerfällt in 7 kleinere Theile. An den letzten des 7. Kapitels schliesst sich die النتيجة (Schlussfolgerung) und zwar zunächst die Geschichte (oder Legende) Josef's und der Nachweis, welche Rolle in seinem Leben jene Zahl spiele.

Der genauere Inhalt ist dieser:

Vorrede f. 3ᵇ: في ذكر نبذة مما وقع في اقليم مصر من هذا العدد على طريق الاجمال،

1. Kap. 5ᵇ في ذكر خاصية هذا العدد وشرفه ومرتبته على غيره من الاعداد

2. Kap. 11ᵃ في بيان ما لمولانا السلطان اعزه الله تعالي بهذا العدد من العلاقة وما بينهما من النسبة والسرّ المقتضى لنصره ودوام ملكه،

3. Kap. 13ᵃ في حدّ اقليم مصر الذي وقع فيه هذا العدد وذكر نبذة من اخباره واخبار القاهرة والنيل وما جري مجراه على سبيل الاختصار،

4. Kap. 19ᵃ في بيان كون مولانا السلطان سابع من جلس على سرير الملك من اخوته وذكر من وُلّي من الترك من اول دولتهم الي يومنا هذا على سبيل الاختصار،

5. Kap. 23ᵇ في ذكر طرف يسير من سيرة مولانا السلطان وسيرة اخوته وابيه وعمّيه الاشرف والصالح وجدّه الملك المنصور،

6. Kap. 34ᵇ في ذكر اتفاقات غريبة واشياء عجيبة اتفقت لمولانا السلطان ولبعض اخوته وابيه وعمّه الاشرف وجده الملك المنصور لم يسمع باغرب منها ولم يسبقني احد الي التنبيه عليها على هذا الوجه اللطيف،

7. Kap. 41ᵃ في تفسير ما اودعته خطبة هذا الكتاب والباب الخامس من الاثار النبوية والنكت الادبية وغير ذلك على سبيل الاختصار،

Die النتيجة beginnt f.49b und zerfällt gleichfalls in 7 Kapitel, jedes mit Anhang wie oben.

1. Kap. 49a فى ذكر قصة يوسف عم وبسط الكلام على ما وقع فيها من هذا العدد،

2. Kap. 62b فى بسط الكلام على ما وقع من ذلك فى قصة موسى وفرعون

3. Kap. 69a فى نبذ يسيرة من اخبار الملوك السالفة بمصر وما كان لبعضهم من الاعمال العجيبة،

4. Kap. 74a فى بسط الكلام على ما وقع من ذلك فى سيرة الحاكم احد الخلفاء الفاطميين بمصر وذكر طرف يسير من اموره الشنيعة واحكامه المخالفة للشريعة،

5. Kap. 78a فى بسط الكلام على ما وقع من ذلك فى الحوادث الواقعة بمصر وما فى معناها على سبيل الاختصار،

6. Kap. 82b فى ذكر ما وقع من ذلك فى القاهرة المحروسة وضواحيها والاهرام ونواحيها من اقليم مصر،

7. Kap. 86b فى ذكر السبع زهرات التى تجمع بمصر فى صعيد واحد وذكر ما فيها من منظوم ومنثور وغير ذلك،

(Diese 7 Blumen sind: النرجس والبنفسج والبان والورد الشتوي ويعرف ايضا بالقحابي والزهر والياسمين والورد النصيبي)

Schluss f.91a: فاقبل عليه الورد الابيض كالبدر فى شروقه، وغار منه علي اخيه وشقيقه، وخلع فيه البنفسج العذار فواعجبا من عاشق احسن من معشوقه،

Dann noch 6 Verse, deren letzter:

لا زال مخضر الجناب وبيضه يصفر منهق العدو الازرق

Dann noch die Worte (in Prosa): ما احمر شفق الاصيل ودب سواد عارضه الاسمر بخده الاسيل، (so ist mit We. 407 zu lesen).

تم كتاب السكردان الخ

Schrift: von f. 1—57 gross, stark, voll vocalisirt, und deshalb, bei den engen Zeilen, zum Theil etwas weniger deutlich. Von f. 58 bis Ende ein wenig kleiner, aber doch noch ziemlich gross und kräftig, regelmässig, vocallos und deutlicher. — Die Abschrift ist v. J. 1179/1765: dies bezieht sich jedoch bloss auf die letzte Hälfte (von f. 58 an), welche jünger ist als die erste Hälfte.

HKh. III 7191.

8378.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 406.

115 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14; 14½ × 7cm). — Zustand: fleckig, unsauber, im Anfang öfters am Rande u. auch in der Mitte ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1a:

هذا كتاب سكردان السلطان، تاليف الشيخ العلامة ابي عبد الله (ابي العباس .l) ابن ابي حجلة،

Der Anfang der 7 Kapp. f. 7a. 12a. 14b. 21a. 26a. 37a. 44a.

Schrift: ziemlich klein, mässig fein, ziemlich gut und deutlich, nur an einzelnen Stellen vocalisirt, die Ueberschriften roth. — Abschrift Ende des Jahres 1008/1600 von احمد بن عابدين

2) We. 407.

176 Bl. 8vo, 15 Z. (17½ × 13½; 12½ × 9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 1a von späterer Hand so:

سكردان مولانا السلطان ابن قلاوون

Anfang fehlt, ist aber richtig ergänzt (Bl. 1a). Die 7 Kapitel beginnen f. 5b. 9b. 18a. 20b. 30a. 38b. 55a. 65a.

Schrift: gross, deutlich, rundlich, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften und vielen Stichwörter roth. F. 1. 9 später ergänzt. — Abschrift im Jahre 1047/1637, von درويش محمد ابن القاضى فتح الله الحمصي الحنفى

Nach f. 19 und 117 fehlt je 1 Blatt.

F. 173b—175b hauptsächlich kleine Gedichtstücke (Sentenzen), darunter ein etwas längeres von ابو الحسن الجرجاني † 366/976 und ein anderes von ابن خلكان, 17 Verse lang (Kāmil), anfangend:

يا من كلفت به فعذب مهجتى رفقا على كلف الفؤاد معذب

3) Spr. 19.

120 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14½; 14½ × 7 [von f. 46a an: 14½ × 8½]cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. Der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2a:

كتاب سكردان مولانا السلطان

Verfasser f. 2a ganz ausführlich; dazu eine kurze Notiz über ihn: (geb. 725/1325, † 776/1374), Verf. von über 50 Werken, ferner mehrere Dīwāne zum Lobe Moḥammeds; ferner Reģezgedichte, c. 7000 Verse.

Schrift: theils ziemlich klein, kräftig, etwas gradestehend, deutlich, vocallos (f. 1—46), theils kleiner, geläufig, auch wol flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos (f. 77—86. 95—102. 113—119); theils gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos, in rothen Linien eingerahmt (f. 47—76; 87—94; 103—112). — Collationirt. — Der für den Theil, wozu f. 77 ff. gehört, genannte Abschreiber (f. 119a) كمال الدين بن محمد بن موسي بن علاء الدين العسيلي الشافعى الانصاري starb im Jahre 1087/1667.

F. 1 einige geschichtliche Notizen, Aegypten betreffend, ferner in Bezug auf هلاكو, und auf die grosse Pest vom J. 749/1348.

F. 120ª 22 kurze Sprüche, angeblich am Rande der Thora stehend, von وهب بن منبه mitgetheilt.

4) Spr. 2004.

36 Bl. 8vo, c. 24—30 Z. (20¼ × 14¾; c. 16—17½ × 10—10½cm). — Zustand: am Rande (besonders hinten) stark fleckig; Bl. 2 u. 3 oben beschädigt u. ausgebessert; das fehlende 1. Bl. ergänzt. — Papier: gelb, grob, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب سكردان السلطان لاشتماله علي الوان مختلفة

Die Handschrift ist defect.

F. 1—7ª enthält den Anfang und die Vorrede wol ziemlich bis zu Ende (die hier letzten Worte sind: قال الشيخ عماد الدين ابن كثير اخبرني قاضى القضاة صدر الدين التميمي الحنفي قال اخبرني)

Dann eine grössere Lücke.

F. 3ª beginnt im 3. Kapitel des Werkes mit den Worten: وسجستان وفارس والاهواز والعراقين والشام ومصر والاسكندرية الخ und geht bis etwa zur Mitte des 1. Kapitels der النتيجة, wo es zu Ende der Seite von Bl. 36ª so abbricht: فهذا وان كان جايزا لعامة الخلق

Schrift: kleine, flüchtige, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, vocallos. Sie ist aber ungleich; stellenweise grösser, breiter, und f. 14—24ª ist von anderer Hand, gross, rundlich, deutlich. Ebenso Bl. 1ᵇ von noch späterer Hand. Die Ueberschriften und Stichwörter im Haupttheil roth. — Abschrift des Haupttheils der Handschrift c. 1100/1688.

5) We. 1860, 11, f. 43—59.

17 Bl. 8vo, 25 Z. (21¼ × 15; 14 × 9cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

Fragment aus der النتيجة desselben Werkes. Dasselbe beginnt f. 43ª in der Mitte des 1. Kapitels so: دونى وكيلا ثم بكي الحسن وقال يخشى اذا نزل بنا امر الخ

Das 2. Kapitel f. 49ᵇ, das 3. f. 56ᵇ. Dasselbe ist nicht ganz beendet und schliesst f. 59ᵇ: له رايحة طيبة تتكاتب فيه الملوك من الهند والصين؛

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

6) We. 1860, 12, f. 60—79.

8vo, 15 Z. (17 × 13; 12 × 9¾cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt.

Fragment aus der النتيجة desselben Werkes. F. 60ª, 5 beginnt das 5. Kapitel; f. 73ᵇ das 6. Kapitel. Das Vorhandene bricht ab mit den Worten: وفى كل هرم منهما سبع بيوت على عدد الكواكب السبعة السايرة كل بيت منها؛

Schrift: ziemlich gross, etwas spitzig, gleichmässig, und deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa 1650.

In Pm. 680, f. 115ª steht eine Stelle aus dem Werke.

8379. We. 1803.

2) f. 76—134.

8vo, c. 18—20 Z. (18 × 13; 15—16 × 8—10cm). — Zustand: wasserfleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass hier vorliegt eine Auswahl aus منطق الطير, denn es heisst f. 134ᵇ: هذا آخر ما وقع عليه الاختيار من منطق الطير؛

Das Werk besteht aus Stücken in gereimter oder doch gewählter Prosa und in Versen. Die Anordnung desselben lässt sich, da es hier lückenhaft ist, nicht recht erkennen; ob einzelne Blätter überhaupt zu diesem Werke gehören, ist zweifelhaft. Auch bei diesem Bruchstücke hat der oft erwähnte Fälscher seine Künste versucht und durch seine Bemerkungen f. 76ᵇ oben und 94ª oben sich bemüht, den Schein zu erwecken, als lägen hier die Maqāmen des البديع الهمداني vor: was nicht der Fall ist.

Im Einzelnen ist zu bemerken:

a) F. 76 gehört nicht zu dem Uebrigen. Es ist aus einem schönwissenschaftlichen Werke, das seinem Stoffe nach in gewisse Abschnitte getheilt ist, und theils Prosastücke, theils Gedichte enthält. Der Abschnitt وعظ وحكمة beginnt f. 76ᵇ, mit einem Gedicht von 23 Versen, ohne Angabe des Dichters (Kāmil): كن ما استطعت من الانام بمعزل ان القليل من الوري من يصحب

Schrift: etwas verblasst, wenig vocalisirt, rundlicher Zug, um 800/1397.

b) F. 77—82; Lücke; 84; Lücke; 85—89; Lücke von 2 Bl.; 90—93. Diese Blätter gehören, wie mir scheint, zu einer Anthologie von Dichtern des 8. Jahrhunderts, zum Theil mit Zahlen (der Todesjahre) versehen; zum Vergleich sind auch Verse von Dichtern früherer Zeiten beigebracht. Zuerst f. 77ᵃ Mitte: تاج الدين ابو المحاسن عبد الباقي بن عبد المجيد بن عبد الله اليماني † 743/1342. Der erste von ihm angeführte Vers (Basīṭ): لا اعرف النوم في ليلي رضى وجفا كان جفني مطبوع علي السهد

Schrift: dieselbe wie in dem folgenden Stück.

c) F. 94—114; Lücke; 115—134. In die Lücke scheint f. 83 zu gehören. Dies Stück gehört zu dem منطق الطير, dessen Verfasser ابن ابي حجلة (HKh. VI 13184). Es kommen darin auch viele Distichen und Gedichtstücke von ihm selbst vor. Er erwähnt الذهبي † 748/1347 als seinen Lehrer und citirt 114ᵇ seinen Dīwān, den er mit einem Gedichte beschlossen hat, das betitelt ist: غيث العارض في معارضة ابن الفارض

94ᵃ منطق العصفور		96ᵃ منطق القنبر
95ᵇ منطق الغراب		96ᵃ منطق الهدهد
95ᵇ منطق الخطاف		u. s. w.

98ᵃ منطق الجناحين المشتملين على القوادم ... والخوافي
102ᵃ منطق الريش

Hier sind seine Maqāmen excerpirt, insofern sie sich auf den ابو رياش beziehen, der darin die Rolle des Schlaukopfs spielt, während die Erzählung dem الساجع بن حمام in den Mund gelegt ist. Sie sind in 10 ريشة getheilt. Die 1. 103ᵃ ist entnommen seiner Maqāme: المقامة الربيعية في مولد خير البرية
2. ريشة 104ᵃ aus seiner المقامة الحبرية
3. ريشة 104ᵇ aus المقامة القاهرية
4. ريشة 105ᵃ aus المقامة الماردانية
7. ريشة 107ᵇ aus المقامة الحرامية
8. ريشة 109ᵃ aus المقامة الواقعة
9. ريشة 109ᵇ aus المقامة الكتبية الموسومة بعود الغريب

115ᵃ ff. verschiedene رقعة; 116ᵇ درج الرسايل
122ᵃ درج الاجازة ونحوها
123ᵇ من توقيع بولاية الامير حسام الدين بركة الحكم على رماة البندق بمصر
124ᵇ درج وصف الغربان الحربية وغيرها والمنجنيقات والقلاع والحصون ونحوها
127ᵃ ذكر البطايق المقدم ذكرها المشتمل علي طاير البديع وذكرها
132ᵃ القفص 132ᵇ حديث النغير

Schluss f. 134ᵇ (Sarī):

فاقبل دعائي فيه رب السما في اول الامر وفي الآخر
قال وليكن هذا آخر ما وقع عليه الاختيار من السؤال وطارت اوراقه الحجلية مع البرطال فتامله يا غاية الامل وان تجد عيبا فسد الخلل
ومثلك لا يدل على صواب وانت تعلم الناس الصوابا
قلت هذا آخر ما وقع عليه الاختيار من منطق الطير والحمد لله اولا وآخرا والصلوة ... وسلم ومجد وكرم وحسبنا الله ونعم الوكيل'

Der Verfasser des Auszugs nicht genannt.
Collationirt mit dem Original.

Schrift: gross, gewandt, gedrängt, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

F. 135ᵃ enthält den Schluss eines Gebetes, dessen letzte Worte: له النعمة والفضل تبارك الكريم هو الحي لا اله الا هو فادعوه مخلصين له الدين والحمد لرب العالمين' — An der Seite steht: عن انشاء عبد اللطيف ابن السعودي († 736/1335).

8380. We. 165.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 21—22 Z. (20½ × 15; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ (und Vorrede f. 1ᵇ, 11):

كتاب نسيم الصبا

Verfasser fehlt; es ist:

حسن بن عمر الحلبي بدر الدين ابن حبيب

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله الذي اعلى مقام اهل الادب واستخرج من بحار خواطرهم الخطارة ما يقضي لهم بالعجب ... فهذه ثلاثون فصلا طالعه

فرعا وطابت اصلا تشتمل على الفاظ ارق من الشمول
ومعان بعيون عقايلها تفتن العقول الخ

Dies Unterhaltungswerk des **Bedr eddîn** *ibn Ḥabîb* † 779/1377 (No. 2285), ist in 30 Abschnitte getheilt und enthält in gereimter Prosa, mit Versen untermischt, nach Stoffen geordnet, poetische Schilderungen und Beschreibungen aus der Natur und dem Menschenleben, nach seinen verschiedenen Seiten betrachtet. Es hat auch, nach HKh. IV 9088, den Titel:

فصول الربيع واصول البديع

1. f. 1b	في النجوم والسما	16. 24b	في مجلس الشراب
2. 2b	في الشمس والقمر	17. 26a	في الشيب والخضاب
3. 4a	في السحاب والمطر	18. 27b	في الخيل والابل
4. 5b	في الليل والنهار	19. 29a	في الوحوش
5. 6b	في اقسام العام	20. 31b	في صفة الطيور
6. 8b	في البحر والنهر	21. 33a	في الكتابة والاتها
7. 9b	في المعقل والدار	22. 34b	في الحرب والسلاح
8. 11a	في الاشجار والاثمار	23. 36b	في رماة البندق
9. 13a	في الروض والازهار	24. 39b	في الكرم والشجاعة
10. 15a	في صفة الغلام	25. 40b	في العدل والاحسان
11. 17b	في وصف الجارية	26. 42a	في الشكر والثناء
12. 19b	في الشمع والنار	27. 43a	في الهناء
13. 20b	في مدح العشق وذمه	28. 44b	في الرثاء
14. 22a	في الفراق	29. 45b	في الحكم
15. 23a	في الاستعطاف	30. 47a	في المواعظ

Schluss f. 48b: حامدا لمحبته المشير الذي لم يزل من المحسنين مصليا على من انزل عليه فذكر فان الذكري تنفع المومنين، هذا اخر ما نطق به لسان اليراع ... والله المسئول ... يوم الاوزار وله الحمد على سابغ نعمه الخ

Schrift: klein, deutlich, vocallos, nicht ungewandt. Die Ueberschriften der Abschnitte roth. — **Abschrift** vom J. 1028/1619. — HKh. VI 13774.

8381.

Dasselbe Werk in:

1) Mo. 276, 1, f. 2—41.

43 Bl. 4to, 21 Z. ($23^1/_2 \times 13^2/_3$; $13^1/_2 \times 8^{cm}$). — **Zustand**: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber u. an mehreren Stellen fleckig, besonders f. 2. 11. 21. 22. 27. 28. 38. 39. Auch nicht ganz frei von Wurmstich. — **Papier**: gelb stark, glatt. — **Einband**: schwarzer Lederband. — **Titel und Verfasser** f. 2a: كتاب نسيم الصبا لبدر الدين ابي محمد الحسن بن عمر بن طاهر بن حبيب

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig stark vocalisirt. Die Ueberschriften und meistens auch die Verse roth. Stellenweise im Anfang sind die Vocale auch roth. — **Abschrift** von علي بن نصوح zu Konstantinopel im J. 983 Śaʿbān (1575).

In der ersten Hälfte, und besonders zu Anfang, stehen am Rande oft Glossen; späterhin selten.

F. 2a u. 41b u. 42a sind die Lobsprüche Verschiedener auf dies Werk (تقريظ) mitgetheilt: sie sind in Versen oder auch in höherer Prosa.

2) Pet. 199, 5, f. 116—139.

Format, Papier und **Einband** wie bei 1. — **Zustand**: schlecht; fleckig, oben, und besonders die untere Hälfte, auch schadhaft und ausgebessert. — **Titel und Verfasser** f. 116a:

كتاب نسيم الصبا في علم الانشا والادب لابن حبيب الحلبي،

Schrift: ziemlich klein, (Arabischer Zug), eng, aber gut, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen theils schräg über die Seite, theils in die Länge geschrieben, theils beides. — **Abschrift** vom J. 1057/1647, in حيدراباد.

8382. Spr. 1197.

127 Bl. 4to, 25 (u. 33) Z. ($26 \times 17^1/_2$; $18^1/_2 \times 11^1/_2{}^{cm}$). **Zustand**: ziemlich fleckig; f. 1a arg beschmiert; im Ganzen nicht recht sauber. — **Papier**: gelblich, zum Theil nicht besonders glatt, ziemlich stark. — **Einband**: Halbfranzband. — **Titel und Verfasser** fehlt wol eigentlich; aber von anderer Hand, wie es scheint, steht f. 1a:

هذا كتاب ثمرات الاوراق للشيخ الفاضل ... ابي بكر تقي الدين [ابن] حجة الحموي الحنفي

Der Titel ist gewöhnlich:

ك" ثمار الاوراق

Anfang f. 1b: قال الشيخ الامام ... ابو بكر بن حجة الحنفي منشى ديوان الانشاء الشريف بالممالك الاسلامية فسح الله في اجله، اما بعد حمد الله الذي كهنا بثمار اوراق العلما والصلاة على نبيه شجرة العلم التي اصلها ثابت وفرعها في السما وعلى آله واصحابه الذين هم فروع هذه الشجرة واغصانها التي دنت لهذه الامة قطوفها المثمرة، فاني وريت في تسمية هذا الكتاب بثمار الاوراق علمًا ان قطوفه لم تدن لغير ذوي الاذواق، الخ

Dies Unterhaltungswerk des **Taqî eddîn** *ibn Ḥiǵǵe* (auch **Ḥoǵǵe**, hier sogar **Ḥaǵǵe**) **elḤamawî** † 887/1433 (No. 7361) enthält eine Sammlung von Geschichten und Anekdoten meist litterargeschichtlicher Art aus verschiedenen Schriftstellern, mit Anführung einer grossen Anzahl von Versen der berühmtesten Dichter. Eine bestimmte Ordnung nach Kapitel ist nicht innegehalten; es schliesst sich eben Eines an das Andere an, indem der Verfasser in dem Folgenden eine Beziehung irgend welcher Art zu dem, was vorhergeht, findet. Das Werk ist offenbar nicht vom Verfasser selbst redigirt, sondern von einem Freunde und Zeitgenossen, dem in der Unterschrift genannten **Moḥammed** *ibn essābiq* um 850/1446 (s. Pm. 193, 1).

Schluss f. 127ᵇ: انتهي ما جمعه الشيخ الامام العالم . . . محمد بن محمد بن السابق . . . اودعت في هذا الكتاب المبارك شهادة ان لا اله الا الله . . . تمت ثمرات لاوراق بحمد الله وعونه وحسن توفيقه وصلى الله الخ

Die zu Grunde liegende Handschrift ist an manchen Stellen defect geworden und daher von anderer Hand ergänzt; jene enthält 78, diese 49 Blätter. Die letztere ist enger geschrieben, gut u. leserlich, aber nicht so zierlich, wie die andere. Vocale nur hier u. da. — Abschrift c. 1100/1688 und 1150/1737. — F. 8 fehlt. — HKh. II 3842.

8383.

Dasselbe Werk in:

1) We. 361.

194 Bl. 8vo, 23 Z. (21½ × 14½; 15½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich unsauber; oft am Rande wasserfleckig, auch sonst fleckig, wie f. 23ᵇ. Am Rande bisweilen ausgebessert. Bl. 194 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser (einigermaassen verziert) f. 1ᵃ:

كتاب ثمرات الاوراق لابي بكر ابن حجة الحنفي

Schluss f. 194ᵃ: اللهم انى اعوذ بك من شرّ نفسي ومن شرّ كل شيطان مريد وجبار عنيد فان تولوا فقل حسبي الله لا اله الا هو عليه وكلت وهو رب العرش العظيم ان وليّ الله الذي انزل الكتاب وهو يتولي الصالحين، تم الكتاب المبارك بحمد الله وعونه وحسن توفيقه امين،

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. In rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift c. 1000/1591.

Foliirung unten am Rande. Dabei ausgelassen die Zahlen 10—19; auf f. 26. 55. 80 folgt noch je ein ungezähltes Blatt, jetzt 26ᴬ. 55ᴬ. 80ᴬ. Also eigentlich 187 Bl. im Ganzen. — Nach f. 59 ist eine Lücke.

2) Spr. 1198.

39 Bl. 8vo, 21 (20) Z. (20½ × 14⅓; 14—14½ × 7cm). — Zustand: bedeutend fleckig; nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel (f. 1ᵃ):

هذا مجموع لطايف في علم الادب يشتمل على حكايات ونوادر لهارون الرشيد وغيره رحمه الله ورحم مولفه،

Dieser Titel ist blosse Fiction des Verkäufers der Hdschr.

Vorhanden ist hier der Anfang des Werkes (= Spr. 1197, f. 1—19ᵃ, Z. 4 von unten).

Schrift: regelmässig und deutlich, ohne Vocale. — Abschrift c. 1100/1688.

Einiges von dem Werke auch in We. 705, 3, f. 17ᵇ und Pm. 193, 2, f. 43.

8384. Pm. 193.

1) f. 1—34.

187 Bl. 8vo, 26—28 Z. (20 × 15; 14 × 8½cm). — Zustand: von f. 12 an wasserfleckig an der oberen Ecke. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: er ist nach der Unterschrift f. 34ᵃ:

الذيل على ثمرات الاوراق

Verfasser ebenda:

محمد بن محمد ابن السابق الحموي الحنفى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله، يحكي ان هارون الرشيد حجّ ماشيا وان سبب ذلك ان اخاه موسي الهادي كانت له جارية تسمّي غادر وكانت احظى الناس عنده الخ

Anhang zu demselben Werke, von **Moḥammed ben moḥammed** *ibn essābiq* **elḤamawî elḤanefî**. Derselbe lebt um 850/1446. Er erwähnt f. 30ᵃ einen Vorfall aus dem J. 841/1437 und f. 3ᵇ den ابن حجر † 852/1448, der damals noch am Leben war. — Enthält theils Anekdoten, deren einige entnommen sind dem الفرج بعد الشدة ″ك des التنوخى, wie f. 15 ff., und ziemlich viele Stücke aus der التذكرة des الصفدي f. 25ᵇ ff.,

theils einige lexikalische Artikel f. 31ª, und auch einiges Biographisches f. 32ª ff. F. 28ᵇ steht die Qaçîde des ابن زريق, 40 Verse lang. No. 7606.

Schluss f. 34ª (Kāmil):

يلقى على العين النحاس بجلها   فى لجة كالفضة البيضاء

انتهى هذا الذيل ... تاليف ... ابن السابق الحموي الحنفى تغمده الله برحمته واسكنه فسيح جنته الخ

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Doppelstrichen. — Abschrift c. 1100/1688. — Nicht bei HKh.

8385. Pm. 711.

195 Bl. 8vo, 13—15 Z. (20 × 14½; 15 × 9—10cm). — Zustand: zum Theil sehr fleckig, besonders in der zweiten Hälfte. Im Anfang einige Blätter am Rande ausgebessert; ebenso am Ende. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von ganz neuer Hand f. 1ª:

ازهار الانوار لابن حجة الحموي

Anfang fehlt. Zur Vervollständigung der auf f. 2ª stehenden Anekdote sind auf f. 1ᵇ unten einige Zeilen hinzugefügt, und zwar von derselben Hand, wie die des Titels ist, nämlich:

قال المبرد ابو حاتم كنت فى مجلس ابي عثمان المازنى فاتاه ذميا واعطاه كيسا من الدراهم على ان يدرسه كتاب سيبويه فى النحو فامتنع ورد الدراهم الي الذمي وكان مع ذلك فى غاية الاحتياج والفاقة فقلت'

Dann beginnt f. 2ª so: جعلت فداك اترد هذه النفقة مع فاقتك وحاجتك اليها فقال ابو عثمان هذا الكتاب يشتمل على ثلثمائة وكذا وكذا آية من كتاب الله تعالي ولست اري ان امكن منها ذميا غيرة على كتاب الله الخ

(In der Ergänzung muss es heissen: قال المبرد قال ابو حاتم; ferner فاتاه ذمىّ.)

Es liegt hier eine Sammlung kleiner Geschichten und Anekdoten schönwissenschaftlicher Art vor, nicht selten mit Versen oder Gedichtstücken ausgestattet. Der Verfasser hat ziemlich viel Werke dafür benutzt; seine Hauptquelle ist das biographische Werk des Ibn ḫallikān; ausserdem auch das سلوان المطاع des ابن ظفر † 565/1170, das "كـ الاذكياء" u. das "كـ الحمقاء والمغفلين" beides von ابن الجوزي (No. 8363, 1), das Geschichtswerk des ابن كثير † 774/1372 u. A. An mehreren Stellen führt er als seine Quelle an das schönwissenschaftliche Buch ثمرات الاوراق, nämlich f. 3ᵇ, 6ᵇ, 137ᵇ, 155ᵇ (2 mal), 159ᵇ; und zwar in der Regel mit den Worten: ومما جنيته من ثمرات الاواق; f. 155ᵇ steht: ومن منتهي المجتنى من ثمرات الاوراق und 159ᵇ: ومن غرايب ما يقتطف من ثمرات الاوراق. Diese Art der Anführung sieht nicht danach aus, als ob der Verfasser sein eigenes Werk citire; dennoch ist das letztere zweifellos von ابن حجة الحموي, und es lässt sich nicht leugnen, dass die Art der Darstellung ganz zu der Weise desselben passt. Der Verfasser theilt f. 186ª ein Schreiben an فخر الدين ابن مكانس vom J. 791/1389 mit; f. 179ª berichtet er persönliche Erlebnisse vom J. 806/1403 und nennt den ابن حجر العسقلانى seinen Lehrer; 173ᵇ steht ein Brief desselben an بدر الدين ابن الدمامينى vom J. 802/1400. Da ابن حجة im J. 837/1433 starb, würden also auch diese Zeitangaben nicht gegen ihn sprechen. Es mag also dies Werk von ihm herrühren; vielleicht ist es gleichfalls von Ibn essābiq gesammelt und herausgegeben (s. No. 8384). Ob der Titel richtig sei, weiss ich nicht; jedenfalls ist er unvollständig.

Schluss fehlt; das Vorhandene schliesst f. 195ᵇ (Reǵez):

وفى طريق الرمل صرت حائرا   مروّعا من زعقة الغراب

واستقبل المملوك بعد ذلك بلاد الشام فبئس الحال بئس الاستقبال'

F. 164ª bis 166 steht eine Qaçîde des ابو القاسم مدرك بن محمد الشيبانى (um 360/971) auf عمرو النصرانى, in Vierzeilen (Reǵez, jede derselben mit gleichem Reim); Anfang:

من عاشق ناء هواه دانِ   ناطق دمع صامت اللسان

موثق قلب مطلق الجثمان   معذب بالصد والهجران

Im Ganzen 35 Vierzeilen (doch fehlt eine halbe Vierzeile f. 164ª, Z. 10). Schluss:

مكتسبا منى جميل الشكر   فى نثر الفاظى ونظم شعري

F. 166ᵃ steht der Anfang der langen Qaçîde مهذب الدين ابن منير الطرابلسي des عذبت طرفي بالسهر hier bloss 4 Verse (No. 7691, 2).

Nach f. 2 fehlt etwas.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, nicht gleichmässig, fast vocallos, deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8386. Glas. 56.

1) f. 1—33.

37 Bl. 4ᵗᵒ, 22 Z. (22½ × 15½; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, aber etwas wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, Anfang desgleichen.

Eine Sammlung von Predigten, Gedichten, Sendschreiben, Vermahnungen, Briefen und Aussprüchen des Imām

المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن المرتضى

Elmehdî lidîn allāh aḥmed ben jaḥjā ben elmurteḍā, geb. 775 Raǵab (1373), starb im J. 840 Ḏū'lqa'da (1437). Dieselbe ist, wie es scheint, in 3 Kapitel getheilt; davon ist hier allein die Ueberschrift des dritten vorhanden f. 14ᵃ: في رسائله عم ووصيته وبعض مكاتباته وكلمات الحكمة

Begonnen wird das Ganze haben mit Predigten (خطب); davon hier bloss f. 33ᵇ übrig: ومنها خطبة انشأها عم ضمّنها كيفية ابتداء العالم، قال عم الحمد لله الذي كان ولا موجود سواه الخ

Dann die Gedichte, deren Ueberschrift und Anfang (Einleitung) gleichfalls fehlt. Das 1. beginnt f. 1ᵇ:

قلب يقلّبه اكفّ غرامه   وتعدّه غرضا لرشق سهامه

Unter den Sendschreiben zu bemerken f. 14 bis 18: الدامغة لذوي العدوان الهادية لاولى الايمان بالبراهين القوية الاركان الخ

Das 3. Kapitel bricht f. 31ᵇ ab mit dem Verse:

لا ارتضى الملْك اذا لم يكن   وسيلة للملْك يوم المآل

Schrift: jemenisch, klein, fein, ziemlich gedrängt, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Auf f. 29ᵇ und vor 30ᵃ eine Lücke. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1ᵃ der Text der لامية العجم des الطغرائى mit der Ueberschrift: الدرة الثمينة الناصحة الامينة (in anderer, grösserer Schrift). (No. 7656.)

F. 32 ohne Ueberschrift ein Glaubensbekenntniss des Imām الهادي الى الحق يحيى بن الحسين بن القسم, geb. 245/859, gest. 298 Ḏū'l-ḥiǵǵe (911), für seinen Sohn aufgesetzt. Die Hauptsätze beginnen ندين بان. Ist hier nicht bis zu Ende vorhanden. (In grosser dicker jemenischer Schrift.)

8387. Spr. 1190.

106 Bl. 8ᵛᵒ, 24—27 Z. (19¾ × 15¼; 16—16½ × 10ᶜᵐ). Zustand: fleckig, wurmstichig, besonders am Rande. Die ersten und letzten Blätter vorzugsweise beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله العليم العلي الكبير الغني الحميد اللطيف الخبير المنفرد بالعز والبقا . . . وبعد فقد رايت جماعة من ذوي الهمم جمعوا اشياء كثيرة من الاداب والحكم وبسطوا مجلدات في التواريخ والنوادر والاخبار والحكايات واللطايف ورقايق الاشعار . . . وجمعتُ من مجموعها هذا المجموع اللطيف وجعلته مشتملا على كل فنّ ظريف وسميته المستطرف من كل فن مستظرف واستدللت فيه بايات كثيرة من القران العظيم واحاديث صحيحة من حديث النبي الكريم وطرزته بحكايات حسنة عن الصالحين الاخيار الخ

Der Verfasser heisst bei HKh.:

محمد بن احمد الخطيب الابشيهي

bei Pet. 209: محمد بن احمد الخطيب الاشبيلى, We. 6: احمد بن محمد بن ابي حجلة الاندلسى الاشبيلى شهاب الدين

während zu Anfang so wie bei Pet. 209 steht. Mf. 1295: احمد بن ابي حجلة شهاب الدين. Statt des Ehrennamens شهاب الدين kommt auch öfters in den Codd. Paris. Suppl. شمس الدين und bei Nicoll, Catal. No. 101 جمال الدين vor. — Sein vollständiger Name ist vielmehr:

محمد بن احمد بن منصور بن احمد بن عيسى المحلّى الخطيب الابشيهى بهاء الدين ابن شهاب الدين بن ابي العبّاس ابو الفتح،

Dies grosse Unterhaltungswerk ist, unter Benutzung des ربيع الابرار des Ezzamaḣśarī und des العقد الفريد des Ibn 'abd rabbih und anderer Werke, verfasst von Moḣammed ben aḣmed ben mançūr ben aḣmed elmaḣallī el-ḣaṭīb *elibšeihī* behā eddīn abū 'lfatḣ, geb. c. 790/1388, † c. 850/1446. Es ist durch Reichhaltigkeit und durch Anführung sehr vieler Verse und Gedichtstellen ausgezeichnet und behandelt alle Gebiete des Lebens, alle Seiten des menschlichen Geistes, edle sowol wie gemeine, Religion, Wissenschaften und Künste, und ergeht sich schliesslich in Betrachtungen über Gebet und Schicksalsfügung, Bussfertigkeit und Todesbetrachtungen, Geduld und Trost im Unglück, Wechsel des Irdischen und Entsagung. Das letzte Kapitel enthält 40 Traditionen. — Das Werk ist eingetheilt in 84 Kapp. (mit Unterabtheilungen). Die Inhaltsübersicht ist diese:

1. Kap. f. 3b في مباني الاسلام
2. 10a في العقل والذكاء والحمق
3. 13b في القران وفضله وحرمته وما اعدّ الله لقارئه من الثواب العظيم والاجر الجسيم
4. 15b في العلم والادب وفضل العالم والمتعلم
5. 20a في الامثال والاجوبة 6. 23a في الاداب والحكم
7. 25a في البيان والبلاغة والفصاحة وذكر الفصحاء من الرجال والنساء
8. 36a في الاجوبة المسكتة والمستحسنة ورشقات اللسان وما يجري مجري ذلك
9. 38a في ذكر الخطب والخطباء والشعراء وسرقاتهم وكبوات الجياد وهفوات الامجاد
10. 42a في التوكل على الله تعالي والرضا بما قسم والقناعة وذم الحرص والشح وما اشبه ذلك
11. 49a في المشورة والنصيحة والتجارب والنظر في العواقب
12. 53a في الوصايا المستحسنة والمواعظ الحسنة
13. 56b في الصمت وصون اللسان والنهي عن الغيبة والسعي بالنميمة ومدح العزلة وذم الشهوة'
14. 61a في الملك والسلطان وطاعة ولاة الامور وما يجب للسلطان على الرعية وما يجب لهم عليه'
15. 62b فيما يجب على من صحب السلطان والتحذير من صحبته
16. Kap. f. 64a في الوزراء وصفاتهم
17. 65a في الولاة والحجاب وما في الولاية من الغرور والخطر
18. 67b في القضاء وذكر القضاة وقبول الرشوة والهدية على الحكم وما يتعلق بالديون وذكر القصاص والمتصوفة ونحو ذلك
19. 70b في العدل والاحسان والانصاف
20. 73a في الظلم وشومه وسوء عواقبه وذكر الظلمة وما اشبه ذلك
21. 76b في بيان الشروط التي توخذ على العمال وسيرة السلطان في استجباء الخراج واحكام اهل الذمة
22. 80a في اصطناع المعروف واغاثة الملهوف وقضاء حوايج المسلمين وادخال السرور على المومنين
23. 82a في محاسن الاخلاق ومساويها
24. 84b في حسن المعاشرة والمودة والاخوة والزيارة وما اشبه ذلك
25. 88b في الشفقة على خلق الله تعالي والرحمة بهم وفضل الشفاعة واصلاح ذات البين
26. 90a في الحياء والتواضع ولين الجانب وخفض الجناح
27. 90b في العجب والكبر والخيلاء
28. 91b في الفخر والمفاخرة والتفاوت والتفاضل
29. 95b في الشرف والسدود (والسودد .l) وعلو الهمة
30. 97b في الخير والصلاح وذكر الاخيار وفضل الصحابة رضوان الله عليهم
31. 105a في ذكر الاولياء والصالحين وكرامات الاولياء
32. في ذكر الاشرار والفجار وما يرتكبون من الفواحش
33. في الجود والسخاء والكرم ومكارم الاخلاق واصطناع المعروف من الاحرار وذكر الامجاد واحاديث الاجواد
34. في البخل والشح وذكر البخلاء واخبارهم وما جاء عنهم
35. في الطعام وادابه والضيافة واداب الضيف والمضيف في اخبار الاكلة وما اشبه ذلك'
36. في العفو والصفح والحلم وكظم الغيظ والاعتذار وقبول المعذرة والعتاب وما اشبه ذلك'
37. في الوفاء بالوعد وحسن العهد ورعاية الذمم
38. في كتمان السر وتحصينه وذمّ افشائه
39. في الغدر والخيانة والسرقة والعداوة والبغضاء والحسد
40. في الشجاعة وثمرتها والحروب وتدبيرها وفضل الجهاد وشدة الباس والتحريض على القتال
41. في اسماء الشجعان وذكر الابطال وطبقاتهم واخبارهم وذكر الجبناء واخبارهم وذمّ الجبن وما اشبه ذلك'

42. Kap. في المدح والثناء وشكر النعمة والمكافاة
43. في الصدق والكذب 44. في الهجاء ومقدماته
45. في ذم العقوق وذكر الاولاد وما يجب لهم وعليهم وصلة الرحم والقرابات وذكر الانساب وما اشبه ذلك٬
46. في ذكر الخلق وصفاتها واحوالها وذكر الحسن منها والقبيح والطول والقصر والالوان والثياب واللباس وما اشبه ذلك٬
47. في الحلي والمصوغ والطيب والتطيب وما اشبه ذلك
48. في الشباب والشيب والصحة والعافية واخبار المعمّرين وما اشبه ذلك
49. في الاسماء والكنا والالقاب وما استحسن منها
50. فيما جاء في الاسفار والاغتراب وما قيل في الوداع والفراق والحث علي ترك الاقامة بدار الهوان وحب الوطن والحنين الى الاوطان وما اشبه ذلك٬
51. في ذكر الغني وحب المال والافتخار بجمعه
52. في ذكر الفقر ومدحه
53. فيما جاء في السوال وذكر من سُئل فجاد
54. في ذكر الهدايا والتحف
55. في العمل والكسب والصناعات والحرف وما اشبه ذلك٬
56. في شكوي الزمان وانقلابه باهله والصبر علي المكارم والتسلي عن نوايب الدهر
57. في الفرج بعد الشدة والسرور
58. في ذكر العبيد والاماء والخدم
59. في اخبار العرب الجاهلية وذكر غرايب من عوايدهم وعجايب من احاديثهم
60. في الكهانة والقيافة والزجر والعرافة والفال والطيرة والفراسة والنوم والرويا وما اشبه ذلك
61. في الحيل والخدايع والمتوصل بها الي بلوغ المقاصد
62. في ذكر الدواب والوحوش والطير والهوامّ والحشرات وما اشبه ذلك مرتبا على حروف المعجم٬
63. في ذكر نبذة من عجايب المخلوقات
64. في خلق الجان وصفتهم
65. في ذكر البحار وما فيها من العجايب وذكر الابار والانهار
66. في ذكر الارض وما فيها من الجبال والرمال وعجايب البلدان وغرايب البستان
67. في ذكر المعادن والاحجار وخواصها
68. في الاصوات والالحان وذكر الغناء واختلاف الناس فيه ومن كرهه ولأيّ شيء كرهه ومن استحسنه
69. Kap. في ذكر المغنين واخبارهم ونوادر الجلساء في مجالس الخلفاء
70. في ذكر القينات والاغاني
71. في ذكر العشق ومن بلي والافتخار بالعفاف واخبار من مات بالحب والعشق
72. في رقايق الشعراء والغزل والمقاطع والموالي والجزل والالغاز ومدح كل شيء بما يليق به
73. في ذكر النساء وصفاتهن ونكاحهن وطلاقهن وما يحمد وما يذم من عشرتهن والرغيب فيهن٬
74. في ذم الخمر وتحريمها والنهي عنها
75. في المزح والنهي عَنْهُ وما جاء في الترخيص فيه والبسط والتنعيم وما اشبه ذلك٬
76. في الدعاء وادابه وشروطه 77. في النوادر
78. في القضا والقدر واحكامها
79. في التوبة والندم والاستغفار
80. في ذكر الامراض والعلل والطبيب والدواء والعيادة وما اشبه ذلك
81. في ذكر الموت وما يتصل به من القبر وغير ذلك
82. في الصبر والتاسي والتعازي والمراثي
83. في الدنيا واحوالها وتقلبها باهلها والزهد عنها
84. في فضل الصلاة على النبي صلعم وهو آخر الابواب٬

Von dem Werke ist hier nur etwa das erste Drittel vorhanden. Es hört f. 106ᵃ im 31. Kapitel auf mit den Worten: فما برحت من مكاني حتى غسل وكفن وصليت عليه ودفن الي جانب الغلام رحمهم الله تعالي٬

Schrift: ziemlich klein und eng, nicht schön, aber deutlich, vocallos. — Abschrift (nach f. 106ᵇ) im J. 1126/1714. HKh. V 11940.

8388.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 6.

344 Bl. Folio, 31 Z. (30½ × 20; 21 × 12cm). — Zustand: gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: weisslich, dick, glatt. — Einband: Orientalischer Lederband mit Klappe und Futteral. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب المستطرف من كل فن مستظرف تصنيف الشيخ ... شهاب الدين احمد بن محمد بن ابي حجلة الاندلسي الاشبيلي رحمه٬

Der Verfasser ist nicht richtig angegeben.

Das Werk ist hier ganz vorhanden. Anfang ganz wie bei Pet. 209. Die Kapitel beginnen:

1.	Kap.	f. 4^a	22.	Kap.	70^a	43.	Kap.	154^b	64.	Kap.	240^a
2.	»	9^b	23.	»	71^b	44.	»	157^b	65.	»	242^a
3.	»	12^a	24.	»	74^a	45.	»	159^a	66.	»	245^b
4.	»	13^b	25.	»	77^b	46.	»	161^b	67.	»	248^b
5.	»	17^a	26.	»	79^a	47.	»	171^b	68.	»	250^b
6.	»	19^a	27.	»	79^b	48.	»	173^b	69.	»	254^a
7.	»	22^a	28.	»	80^a	49.	»	176^b	70.	»	257^b
8.	»	34^b	29.	»	83^b	50.	»	178^b	71.	»	260^b
9.	»	36^b	30.	»	84^{Aa}	51.	»	182^b	72.	»	267^b
10.	»	38^b	31.	»	90^a	52.	»	186^b	73.	»	298^a
11.	»	44^b	32.	»	96^b	53.	»	187^b	74.	»	306^a
12.	»	48^a	33.	»	97^b	54.	»	191^a	75.	»	307^b
13.	»	51^b	34.	»	107^b	55.	»	192^b	76.	»	309^b
14.	»	54^b	35.	»	111^a	56.	»	194^b	77.	»	316^b
15.	»	55^b	36.	»	118^b	57.	»	201^a	78.	»	323^b
16.	»	56^b	37.	»	125^b	58.	»	204^a	79.	»	326^b
17.	»	57^b	38.	»	131^b	59.	»	205^a	80.	»	328^a
18.	»	59^b	39.	»	133^a	60.	»	206^{Ab}	81.	»	331^a
19.	»	62^a	40.	»	136^b	61.	»	212^b	82.	»	331^b
20.	»	64^a	41.	»	141^a	62.	»	217^a	83.	»	336^a
21.	»	67^a	42.	»	145^b	63.	»	237^b	84.	»	341^a

Den Schluss s. bei Pet. 209. — Der Text ist uncorrect, enthält im Ganzen Manches, was Pet. 209 nicht (oder zusammengezogen) hat.

Bei der Zählung der Blätter sind übersprungen: 144. 149. 276. 277; doppelt gezählt 37. 52. 84. 206. 222. 235.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, gegen Ende etwas flüchtiger, ziemlich schön, ein wenig vocalisirt. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift im Moharram $^{1111}/_{1699}$, von عيسي بن عيسي الشافعي.

2) Mf. 1295.

399 Bl. Folio, 25 Z. ($30 \times 19^1/_2$; $21^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, aber Anfangs unsauber und am Rande ausgebessert, ebenso am Schluss. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كـ" المستطرف من كل فن مستظرف لشهاب الدين
احمد بن ابي حجلة

Anfang und Schluss wie bei We. 6. — Das 84. Kapitel enthält 40 Traditionen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Nach f. 6 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

3) Pet. 209.

218 u. 182 Bl. 4to, 29 Z. ($27^1/_2 \times 15^1/_2$; $20 \times 8^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut; der Anfang etwas unsauber; Blatt 1 fast lose; in der Mitte, oben am Rande, ein grosser, tiefgehender Wasserflecken. Der Rand, besonders im Anfang, öfters beschrieben. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Orientalischer brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt eigentlich. Doch ist auf die erste (leere) Seite von anderer Hand geschrieben: مستطرف.

Anfang (mit einem Frontispice): قال فقير عفو ربّه ... محمد بن احمد الخطيب الاشبيلى غفر الله له ... الحمد لله الملك العظيم العلىّ الكبير الخ

Die Handschrift enthält zwei zusammengebundene, für sich foliirte Theile, von denen der erste, 218 Bl. (nebst 2 Vorblättern), Kap. 1—50, der zweite, 182 Bl., Kap. 51—84 umfasst.

Schluss f. 182^a: اللهم اجعلنا من امّته واحشرنا فى زمرته وامننا على محبته ولا تخالف بنا عن ملّته ولا عن شريعته ولا عن ما جاء به برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد الخ

Der Text ist mässig correct, zum Theil kürzer als in We. 6.

Es fehlt im 1. Theil f. 190—197 (We. 6, f. 157^b, 1 bis 163^b, 11); im 2. Theil f. 31—38 (= We. f. 203^b, 9 v. u. bis 209^b, 1).

Schrift: ziemlich gross und dick, gleichmässig und gewandt, ziemlich gut, vocallos. Rothe Ueberschriften. Der Text mit rothen Linien eingefasst. — Abschrift von مصطفى بن حسن, zu Ende des J. $^{1132}/_{1720}$.

Arabische Foliirung; dabei ist das Titelblatt nicht mitgezählt, ist aber auf der Rückseite mit dem Anfange des Textes beschrieben.

4) Mq. 727.

164 Bl. 8vo, 23 Z. ($20 \times 14^2/_3$; 16×9^{cm}). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, wodurch der Text gegen Ende erheblich beschädigt ist. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorblatt:

فهرست نصف الثانى من المستطرف

was richtig ist.

Zweite Hälfte des Werkes. Das Inhaltsverzeichniss steht auf der Vorderseite und der oberen Hälfte der Rückseite des Vorblattes; dann daselbst weiter am Rande und am Rande von Bl. 1^a. Bl. 1^a und die Rückseite vom Vorblatt enthalten, überkopf stehend, den Anfang von Kap. 50. — Schluss wie bei Pet. 209.

Schrift: klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8389.

Bruchstücke desselben Werkes stehen in:

1) We. 1732, 11, f. 98—137.

8vo, 15 Z. (19½ × 13⅔; 15½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig; Bl. 98 fast lose. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Titel u. Verf., Anfang u. Ende fehlen.

Vorhanden der Schluss des 1. Kapitels bis etwa in die Mitte des 7. Kapitels.

Die zuerst vorkommenden Worte sind: وتخاصم بدوي مع حاج عند منصرف الناس الخ

Die zuletzt vorkommenden Worte sind: فامر للبوادي بمائة الف دينار واوقف الجيزة وما معها،

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Spr. 1224, 1, f. 1—95.

172 Bl. 4to, 22 (von f. 96 an, 25) Z. (26 × 19; 20½ × 12½cm). — Zustand: der Rand meistens beklebt und ausgebessert; fleckig, besonders gegen das Ende hin; die ganze Handschrift hat durch Nässe gelitten, und die Dinte ist daher sehr blass, die Schrift (zum Theil) dadurch recht undeutlich geworden. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, rauh. — Einband: Halbfranzbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Vorhanden hier der Schluss des 5. Kapitels bis zum 36. Kapitel.

Schrift: an sich gut und deutlich, nur durch die Blässe etwas unleserlich; vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

Nach f. 15 ist eine Lücke; Kap. 7 ist mit dem Blatte noch nicht zu Ende; es fehlt ausserdem Kap. 8 u. 9, dessen Schluss auf f. 16a. Ausserdem gehört f. 13 nicht dahin.

3) Spr. 1228, 9, f. 244b—246.

Enthält Kap. 23 u. 25 des Werkes vollständig.

4) We. 1858, 1.

60 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 14⅔; 14½ × 10cm). — Zustand: lose Lagen, etwas fleckig und nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Das Stück beginnt im 53. Kap. und schliesst im 62. Kap. bei dem Artikel الخطاف.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, etwas flüchtig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

8390. Pet. 295.

261 Bl. 4to, 17 Z. (22 × 16; 15—16½ × 10½—11½cm). Zustand: hie und da etwas unsauber, besonders Anfang und Ende; die ersten Blätter lose. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. Die beiden Deckel ganz lose. — Titel f. 1b:

هذا كتاب مفاكهة الخلفاء ومنادمة الظرفاء
لسيدنا عرب شاه،

Der Titel ist meistens فاكهة الخلفاء الخ (wie in We. 352) und steht so auch in der Vorrede f. 8a, 6, wird aber auch noch anders angegeben (Pm. 44). Der Verfasser heisst:

احمد بن محمد بن عبد الله بن ابراهيم بن
محمد العثمانى الدمشقى الحنفى شهاب الدين
ابن عربشاه

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي شهدت الكاينات بوجوده وشمل الموجودات عميم كرمه وجوده . . . اما بعد فان الله المقدس فى ذاته، المنزه (f. 4b) عن سمات النقص فى صفاته الخ

Dies Unterhaltungswerk des Aḥmed ben moḥammed ben 'abd allāh el'oṯmānī eddimašqī *ibn 'arabšāh* šihāb eddīn, geb. 791/1389, † 854/1450, enthält moralische Vorschriften, zum Theil in Form von Thierfabeln wie in Kalīle we dimne, und ist eine Art Regentenspiegel in Reimprosa. Es zerfällt in 10 Kapitel.

1. Kap. f. 8b فى ذكر ملك العرب، الذي كان لوضع هذا الكتاب السبب،

2. Kap. 28b فى وصايا ملك العجم، المميّز على اقرانه بالفضل والحكم،

3. Kap. 57b فى حكم ملك الاتراك، مع ختنه الزاهد شيخ النساك،

4. Kap. 64a فى مباحث عالم الانسان، مع العفريت جانّ الجان،

5. Kap. 99b فى نوادر ملك السباع، ونديمه امير الثعالب ودَبير الضباع،

6. Kap. 124b فى نوادر التيس المشرقيّ، والكلب الاقْرقيّ،

7. Kap. 159b فى ذكر القتال بين ابي الابطال الريبال، وابي دغفل سلطان الافيال،

8. Kap. 179a فى حكم الاسد الزاهد، وامثال الجمل الشارد،

9. Kap. 199a فى ذكر ملك الطير العقاب، والحجلتين الناجيتين من اليم العذاب،

10. Kap. 224a فى معاملة الاعداء والاصحاب وسياسة الرعايا والاحباب، ونكت واخبار، وتواريخ اخبار واشرار،

Schluss f. 261ª: وحشرنا في زمرتهم مع المصطفين الاخيار، انه كريم ستار، حليم غفار،

Nach der Unterschrift hat die Vollendung des Werkes im J. 858 Rabī' I (1454) stattgefunden.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig und gewandt, aber nicht schön, vocallos. Die Ueberschriften roth, ebenso viele Verse. — Abschrift vom J. 1144/1731.

HKh. IV 8689.

8391.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 44.

255 Bl. 8vo, 18 (—19) Z. (19½ × 14; 14½ × 9cm). — Zustand: im Allgemeinen gut, obgleich nicht überall ganz sauber, auch nicht frei von Flecken, auch nicht von Wasserflecken am Rande und auch sonst, wie f. 130. 139 ff. F. 90—93 der Seitenrand angebrannt. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel f. 1ª:

كتاب الحِكَم والافادات على لسان الحيوان والجمادات وفاكهة الخلفاء ومفاكهة الظرفاء

Verfasser f. 1ª: احمد بن عربشاه

Schrift: klein, etwas rundlich, vocallos, nicht besonders sorgfältig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1050/1640. — Nach f. 210 und 216 fehlt je 1 Bl.

2) We. 352.

170 Bl. 4to, 25 Z. (26½ × 17½; 19 × 12½cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Am Rande und besonders im Anfang ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt (von f. 139ª an weniger stark). — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب فاكهة الخلفاء ومفاكهة الظرفاء وجليس الفضلاء وانيس النبلاء لمحمد الشهير بابن عربشاه الحنفي

Der Name des Verfassers ist hier unrichtig.

Anfang und Schluss wie bei Pet. 295.

Schrift: gefällig, ziemlich gross, geläufig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1112 Moḣarram (1700).

Unten foliirt.

3) We. 1727, 7, f. 80—114.

8vo, 23 Z. (21 × 15; 15 × 8cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders am oberen Rande; ausserdem auch öfters fleckig und nicht überall sauber. Bl. 86 unten im Text beschädigt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus dem Anfang desselben Werkes bis zum 1. Drittel des 2. Kapitels. (= ed. Freytag, Seite ١, Zeile 13 bis ٣٢, 7).

Vor f. 80 und nach 86 fehlt 1 Bl.; nach 87 2 Bl. Dem 2. Kapitel f. 103ᵇ, 8 fehlt die Ueberschrift.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

8392. Spr. 1216.

164 Bl. 4to, c. 25 Z. (24¼ × 16½; 18 × 11¼cm). — Zustand: mehrfach wurmstichig, der Rücken der Blätter schadhaft, oft ausgebessert; ziemlich unsauber. — Papier: stark, glatt, gelb. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel fehlt; f. 1ª steht von anderer Hand richtig:

كتاب حلبة الكميت

Verfasser fehlt. Es ist:

محمد بن حسن بن على بن عثمان المصري النواجي شمس الدين

Anfang: الحمد لله الذي ادار كئوس الادب على اهل الادب فمالوا طربا بقهوة الانشاد . . . وبعد فقد سالني من امره مطاع الخ

Dies Unterhaltungswerk des Moḣammed ben ḣasan ben 'alī ben 'oṫmān elmiçrī *ennawāǵī* šems eddīn, geb. 788/1386, † 859/1455, handelt vom Wein, seinen verschiedenen Namen und Eigenschaften, von den Trinkgefässen, vom Zecher und Zechgelagen, von Trinkliedern, überhaupt von Allem, was zu solchem Lebensgenuss erforderlich ist oder denselben erhöht, und empfiehlt schliesslich (um den Frommen keinen Anstoss zu geben), den Weingenuss zu vermeiden. Dies mit vielen Anekdoten und Gedichtstücken ausgestattete Werk zerfällt in 25 Kapitel und ein Schlusswort. Nämlich:

1. Kap. f. 3ª في ذكر اسماء الخمرة مستعملها ومتروكها
2. 5ª في اصل الخمرة واول من اعتصرها والسبب في ذلك
3. 6ª في طبايعها ومنافعها وخواصها
4. 8ª في استعمالها على راي الحكماء
5. 12ª فيما يجب على مستعملها وحقوق المنادمة وادب النديم
6. 20ᵇ فيمن يختار من الندماء وذكر طرف من لطايفهم

7. Kap. f. 25ª في الاحسان الي الندماء وتتابع صلاتهم وحسن جوايزهم
8. 37ᵇ في اشعارهم الرايقة وافكارهم الفايقة
9. 44ª في المغرمين بشربها والمصرّين عليها
10. 45ᵇ في استهدايها والاستدعاء اليها نظما ونثرا
11. 49ª في وصفها بجميع انواعها وما وقع فيها من المعنى البليغ
12. 65ᵇ في وصف ما اشتمل عليه مجلس الانس من اواني الشراب وكاساته وطاساته وبواطيه وظروفه وقنانيه واباريقه وغير ذلك،
13. 75ª في وصف النديم
14. 80ᵇ في وصف الأغاني والات الملاهي
15. 94ª في وصف الشموع والفوانيس
16. 99ª في وصف مجلس الانس وترتيبه وانتظامه وما يلتحق بذلك من ذكر ليالي الصبا وطرف من الخلاعة
17. 104ᵇ في الزهريات والرياحين والفواكه على الخصوص والعموم والانفراد،
18. 122ª فيما قيل فيها على طريق العموم والكلام على فصل الربيع
19. 125ª في الجداول والشادروانات والدواليب والنواعير
20. 127ª في نيل مصر ومفترجاته نظما ونثرا
21. 137ª في مفترجات بقية البلدان على اختلاف انواعها
22. 138ᵇ في النسيم ولطايفه وما فيه
23. 142ª في غناء الحمايم وحمايم الرسايل،
24. 144ᵇ في الغيم والمطر والرعد والبرق والشمس والقمر والليل والسماء والنجوم والصبح وغير ذلك
25. 152ᵇ في المطولات والاراجيز والازجال
في التوبة والاخلاص وذم الخمر والتنفير عنها 161ᵇ الخاتمة

Schluss f. 164ᵇ: وما اسلفناه من المعاصي والذنوب ولكن ان ختم الله بغفرانه فكلما لاقيته يسهل، غفر الله لكاتبه الخ

Die Ueberschrift Kap. 12 steht so in der Vorrede; im Text f. 65ᵇ steht:

في وصف الساقي وادبه ونحو ذلك

Schrift: ziemlich gut und deutlich, vocallos; die diakritischen Punkte fehlen bisweilen. — **Abschrift** von mehreren Händen um $^{1100}/_{1688}$. — Nach f. 41 fehlt 1 Bl. HKh. III 4607.

8393.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) WE. 144.

166 Bl. 4to, 25 Z. (25 × 17½; 18 × 12½cm). — **Zustand**: ziemlich wurmstichig; etwas fleckig; ein grösserer durchgehender Flecken bis f. 40; sonst gut. — **Papier**: gelblich, dick, glatt. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — **Titel** f. 1ª in zierlichem Frontispice mit Goldverzierung. Darunter ebenso eine künstliche Art Stern, mit Angabe des **Verfassers**:

تاليف زُهْرة الزمان، وزَهْرة الاوان، جرثومة الادب، ارومة العرب، مغرب الفرايد، ومشرق الفوايد، كاشف اسرار الالغاز والاحاجي، شهاب الدين النواجي،

Der Verf. heisst sonst *šems* eddîn (nicht *šihāb* eddîn) ennawāǵî.

Schrift: ziemlich gross und kräftig, etwas aus einander gezogen, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Die **Abschrift** vom J. $^{857}/_{1453}$.

Auf Vorblatt 1ᵇ u. 2ª 2 an محمود بيك عظمي زاده gerichtete Qaçîden, vom J. $^{1266}/_{1850}$. Auf das leere Blatt 1ª ist nachträglich der Titel der obigen Handschrift geschrieben. F. 2ᵇ leer. F. 3ª u. ᵇ enthält einige Verse über Verschiedenes, z. B. Lob des Wissens, Erhabenheit Gottes etc.

2) Lbg. 926.

141 Bl. 4to, 21 Z. (28 × 18¾; 20½ × 13cm). — **Zustand**: nicht recht sauber, auch wasserfleckig. — **Papier**: gelb, glatt, stark. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken. — **Titel und Verfasser**:

ك" حلبة الكميت لحسن بن بدر الدين النواجي الحلبي

Der Verfasser hier nicht richtig angegeben.

Schluss f. 141ª:

قد قطف اللذة في شبابه بجهله فاغفر له ما قد جنا
قال مؤلفه . . . هذا آخر ما انتقيته من كلام الشعراء . . . فكل ما لاقيته سهل،

Das Werk ist gegen Ende etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig und gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth, auch farbig. — Collationirt. — **Abschrift** von عبد الخالق بن يحيى بن المهدي بن ابراهيم المهدي القاسمي im J. 998 Šawwāl (1590).

F. 110—112. 115—117. 131. 136. 137 von ganz später rundlicher kräftiger Hand ergänzt, vocallos.

Nach f. 138 fehlt mindestens 1 Bl.

3) Pm. 38.

137 Bl. 8vo, 19 Z. ($19^{1}/_{2} \times 13^{1}/_{2}$; $13^{1}/_{2} \times 7^{1}/_{2}$cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch etwas wasserfleckig, bes. am Rande; derselbe ist unten zu Anfang und gegen Ende nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titelüberschrift f. 1b:

كتاب حلبة الكميت

Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss wie bei Spr. 1216; nichts desto weniger ist dies Werk als Abkürzung aus dem mehr als doppelt so starken Original anzusehen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. Der Rand ziemlich oft beschrieben, zum Theil ganz und gar, wie 28b. 29a. 48b. 49a. 56b—58b. — Abschrift vom J. 1024 Moharram (1615).

Arabische Foliirung. Auf f. 42 folgt noch 42A, dagegen ist 55 ausgelassen.

Am Ende des 5. Kapitels (f. 30b ff.) steht das Reǵez-Gedicht des ابن مكانس in 92 Versen, das betitelt ist عمدة الحرفاء وقدوة الظرفاء und anfängt (abgekürztes Reǵez): هل من فتى ظريف (No. 7876, 1).

4) Pm. 697.

208 Bl. 4to, 25 Z. ($24^{1}/_{3} \times 15$; $17 \times 9^{1}/_{2}$cm). — Zustand: vielfach fleckig, auch wasserfleckig am Rande; der Rücken und der Rand ziemlich oft, besonders zu Anfang, ausgebessert. — Papier: hellbräunlich, auch gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a (von späterer Hand):

كتاب الحلبة تاليف النواجي

Es gehört dies Werk zu den ausserordentlich viel gelesenen und oft abgeschriebenen der schönwissenschaftlichen Litteratur; die Handschriften desselben weichen daher sehr häufig in Text und Umfang von einander ab; einzelne Verse und auch ganze Gedichtstücke finden sich in manchen Exemplaren ausgelassen. Es kommt aber auch vor, wie Pm. 38 zeigt, dass eine so beträchtliche Menge von Versen und Stücken ausgelassen ist, dass der Inhalt um wenigstens die Hälfte abgekürzt erscheint. Es ist dabei die Einleitung, die Eintheilung, der Schluss beibehalten, so dass diese Abkürzung nicht als eigentlicher Auszug zu betrachten ist; aber in Wirklichkeit ist es ein solcher. Dies gilt auch von dieser Handschrift. — Sie ist völlig verbunden, dabei etwas defect.

Die Blätter folgen so: 1—4. 6. 7. 54. 40. 55. 63. 57—62. 56. 68. 69. 10—20. 38. 25—37. Lücke von 8—10 Bl.; 8. 9. 41. 21—24. 99—103. 42. 104—119. 70. 71. 64—67. 72—98. 51. 48. 52. 39. 44. 45. 43. 46. 47. 49. 50. 5. 53. 120—208.

Der Anfang (Bl. 1. 2) und der Schluss (207. 208) fehlen, sind aber von ganz später Hand richtig ergänzt.

Schrift: ziemlich gross, doch ungleich; im Ganzen Persischer Zug, gewandt und gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande oft Berichtigungen, bisweilen Zusätze. — Abschrift c. 1100/1688; die Ergänzung vom J. 1220/1805.

5) Spr. 1211, 2, f. 32—115.

8vo. ($19^{1}/_{2} \times 14$; $16^{1}/_{2} \times 11$cm).

Fragment. Es beginnt fast mit dem Anfang des 16. Kap. und geht bis zum Schluss. Es fehlt also mehr als die erste Hälfte des Werkes (also c. 150 Bl.). Ausserdem fehlen nach f. 41 7 Bl., nach f. 90 10 Bl.

Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind nicht gesetzt: nur f. 110a steht dieselbe: الخاتمة وهي خاتمة الخير ان شاء الله تعالي

Schrift: meistens vocallos, sehr fliessend, klein, etwas in einander gezogen, nicht undeutlich. — Abschrift c. 1100/1688.

8394. Lbg. 816.

91 Bl. Queer-8vo, 25—26 Z. (11×17; $8^{1}/_{2} \times 14^{1}/_{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1b:

مختار الحلبة ومنتخب الاحبة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي انعم علينا بثمرات النخيل والاعناب لنتخذ منه ما بيّنه لنا بنص الكتاب . . . وبعد فلما كنت مشتغلا بالآداب مشغوفا بالاحباب الخ

Auszug aus demselben Werke, in 21 ungezählten Abschnitten, welche mit ذكر bezeichnet sind. Zuerst f. 2ᵇ: ذكر اسماء الخمرة وما حسنت فيه التورية منها

Der 10. f. 27ᵃ: ذكر ما قيل في الغناء وآلات الطرب والمغنيين

Der 21. f. 88ᵇ: ذكر ما قيل في ذمّ الخمرة والتوبة والاخلاص لله تعالي

Schluss f. 91ᵃ:

قد قطف اللذات في شبابه ‏ بجهله فاغفر له ما قد جنا

und dann die Angabe, dass Ennawāǵī sein Grundwerk ins Reine geschrieben habe im Jahre 824 Śawwāl (1421).

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1050/1640. Arabische Foliirung.

8395. We. 128.

3) f. 37—57.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 13—14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig; der Rand bisweilen (besonders f.37) ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn.

Titel fehlt. Die Ueberschrift فصل في الخمريات ist der Sache nach richtig, gehört aber nicht zu dem Text.

Es liegt hier ein, nicht in Kapitel getheilter, **Auszug** aus dem حلبة الكميت vor, den HKh. allerdings nicht erwähnt. Der Anfang desselben fehlt, vielleicht nur 1 Bl. Darauf folgt die Aufzählung von 36 Wein-Namen, ebenso wie sie in dem Anfang des 1. Kapitels des Grundwerkes steht. — Dieser Auszug, der auch ziemlich viel Versstücke, obgleich zum Theil abgekürzt, enthält, hört hier in einer Anekdote, die von Abū nowās und dem Ḫalīfen erzählt wird, auf; dieselbe fängt f. 57ᵇ so an: ونادم ابو نواس امير المومنين ليلة فانعم عليه بجارية وامر بحملها معه وقال لها سرّا اذا طلب منك كذا وكذا فانزلي في ساحله؟ وكلما فعل فافعلي فلما وصل الي منزله الخ

Das Uebrige des Werkes fehlt.

Die letzte Zeile auf f. 57ᵇ ist von anderer Hand (der des Fälschers dieser Handschrift) hinzugesetzt, um den Anschein zu erwecken, als ob die folgenden Blätter dazu gehörten.

Schrift: ziemlich, klein, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8396. Spr. 1195.

85 Bl. u. 4 leere Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (die ersten 2 Bl. 15 Z.) ($20^1/_2 \times 15$; $14^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: gut, aber nicht ohne grössere Flecken, besonders ein starker Wasserfleck von f. 59 an bis zu Ende, an der oberen Ecke. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Oriental. Lederband, mit Ueberklappe. — Titel:

كتاب الصبوح للعلامة شمس الدين النواجي

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله علي ما وهب من اصلاح الشان وايضاح البرهان وافصاح اللسان . . . فانني رايت طايفة الشعراء من المحدثين والقدماء قد وصفوا الصبوح ومدحوه وذكروا محاسنه وفضله وشرحوه . . .

Dies Werk desselben Ennawāǵī handelt über den Morgentrunk (Frühschoppen), worüber in 4 Abschnitten eine Anzahl Anekdoten, besonders aus der Zeit der Ḫalīfen, nebst einschlagenden Versen der (in diesem Fache berühmtesten) Dichter, mitgetheilt werden. Der Verfasser theilt f.3ᵃ das Werk nach dem Stande der Zecher in 3 Klassen (طبقات) ein:

1. f.3ᵃ نذكر فيها الملوك ومذاهبهم في الصبوح واخلاقهم
2. 31ᵇ نذكر فيها وزراء الملوك وخواصهم وامراءهم ومن شاكلهم
3. 46ᵇ نذكر فيها سوقة الناس وعوامهم

F. 9ᵃ ist aus Versehen nicht beschrieben; es fehlt aber im Text nichts. — Ein Anhang von Dichteranekdoten und Lustörtern:

52ᵇ في النوادر نذكر فيها اخبار الشعراء ونادر ما جري لهم من حديث وشعر،

60ᵇ فصل في ذكر المتنزهات والشراب على المياه والبساتين المورقة والرياض المونقة،

Schluss (Vers):

قالوا اتخذت صديقا ‏ فقلت زقّي صديقي

Schrift: ziemlich klein, sehr schön und regelmässig, vocallos. — Abschrift vom Jahre 1033/1623.

8397. Pet. 651.

144 Bl. 8vo, c. 17—21 Z. (21⅔ × 15; 16½—17½ × 10—11cm). — Zustand: etwas unsauber; im Anfang am Rande schadhaft, f. 1—6 ausgebessert, worunter der Text theilweise gelitten hat; in den letzten Blättern oben ein grösserer Wurmstich; ebenso unten am Rande mehrfach. Das letzte Blatt sehr schadhaft und ausgebessert; f. 71 schadhaft; 76b sehr beschmiert; ebenso 89b. — Papier: weisslich, stark, nicht besonders glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1b:

كتاب مرانع الغزلان فى وصف الحسان من الغلمان للنواجي رحه،

(Der Titel so auch f. 1b oben und in der Mitte und unten.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الموصوف باوصاف الجمال، المنعوت بنعوت الكمال، . . . وبعد فهذا كتاب جليل انتخبته من كتب الادب المعتبرة، وانتقيته من الدواوين المشتهرة الخ

Dies Unterhaltungswerk desselben Verfassers enthält eine Sammlung von Dichterstellen, in denen von (schönen) Knaben die Rede, eingetheilt in gewisse Kapitel, an deren Ordnung aber der Verfasser sich nicht immer strenge gekehrt hat, wie er auch selbst einräumt. Es zerfällt in 5 Kapitel:

1. Kap. f. 2a فى الاسماء والالقاب،
2. Kap. 10b فى الاجناس وارباب المناصب والوظايف،
3. Kap. 23 فى اصحاب الحِرَف والصنايع،
4. Kap. 50b فى الصفات الفعلية،
 1. فصل 50b فى وصف السقاة ومن فى معناهم،
 2. فصل 53b فى من عداهم،
5. Kap. 65b فى الصفات الذاتيّة،
 1. فصل 65b فى المعذرين
 2. فصل 87a فى ذوي الخيلان واصحاب الحسنات،
 3. فصل 98a فى بقية الصفات الذاتيّة

Da Blatt 144 schadhaft ist, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen, wie das Werk geschlossen habe; es ist wahrscheinlich, dass es auf f. 143 folge. F. 143b schliesst (Basîṭ):

لو لم تكن روضة للحسن او فلكا
ما كان جمّع فيك الغصن والقمرُ

F. 144a in der Mitte ein Gedicht von ابن سنا الملك, dessen letzter Vers 10 ist (Basîṭ);

ودمعة الهجر ضحك الوصل اوجبها
يوم الفراق حبته ليلة العُرسِ

worauf noch 3 Verse von einem anderen Gedicht folgen, ohne die übliche Unterschrift. Dieselbe wird auf der andern Seite oben gestanden haben, fehlt jedoch jetzt, da von dem Blatt oben ein grosses Stück ganz abgerissen ist.

Schrift: ziemlich gross und dick, etwas flüchtig, aber deutlich, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften oder Seitenschriften. Der Text ist nicht übel. — Abschrift etwa 1700. — HKh. V 11756.

Auf f. 50 folgt f. 137. 138, dann 51 ff. (so dass f. 139 auf f. 136 folgt).

8398.

Dasselbe Werk in:

1) Pet. 323.

118 Bl. 8vo, 25 Z. (21¼ × 14; 16 × 9cm). — Zustand: fleckig, unsauber, besonders im Anfang und zu Ende; mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. Der hintere Deckel fehlt zur Hälfte. — Titel u. Verfasser fehlt. (Doch steht f. 1a oben am Rande, zur Seite, von anderer Hand [ungenügend]: هذا مجموع محمد النواجي.)

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 2. Kapitel, von dem ungefähr die erste Hälfte fehlt. 3. Kap. f. 11a; 4. Kap. 39b; 5. Kap. 55a.

Es fehlt nach f. 6 Einiges; nach f. 27 1 Bl.; nach f. 57. 101. 116 ist gleichfalls eine kleine Lücke. F. 7. 8 sind leer gelassen.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Rand ziemlich oft beschrieben. — Abschrift etwa 1750.

2) We. 128, 8, f. 75—118.

8vo, 21 Z. (Text: 12 × 8—9cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig, besonders am Rücken; auch wurmstichig. Bl. 116 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Ein Stück desselben Werkes. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlen.

Dies Bruchstück ist völlig falsch gebunden, auch etwas lückenhaft. Die Blattfolge ist: 116—118. 83. 84. 98. 90. 109. 108. 85—89. 97. 93. 94. 99—107; 1 Bl. fehlt; 75—82. 110—113. 91. 95—96. 92. 114. 115. Es entspricht Pet. 651, f. 3a, 8 bis f. 38b, 12.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8399. Spr. 1211.

1) f. 1—31.

115 Bl. 8vo, c. 21—25 Z. (19½×14; 16½×10cm). — Zustand: ziemlich gut, von einigen grösseren Flecken und einigen Wurmstichen abgesehen. — Papier: theils weisslich, theils gelblich, ziemlich glatt und dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب الرياض الازهرية للعلامة الحجازي

(s. Anfang).

Anfang f. 1b: الحمد لله الجامع البديع، المصور الرفيع، احمده على نعمه الجزيلة . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . محمد بن على الحسني هذا كتاب جمعته من كتب الشعراء النقاد، ليكون انسا في الخلوة ونديما للفؤاد، وسميته الرياض الازهرية في النكات الادبية،

Bl. 1 ist von der Hand des oft erwähnten Fälschers, also Titel und Verfasser und Anfang (Vorwort) fraglich. — Ein Abschreiber Moḥammed ben 'alī elḥasanī um $^{899}/_{1484}$ kommt No. 6277 vor. Es ist ein Auszug aus Pet. 651. F. 2a beginnt:

ايا وادي الغزلان طال تلفّتي اليك وفي ابياتك العين قرّت

Es sind meistens ganz kurze Stücke. F. 2a, 5 = Pet. 651, f. 2b, 1.

Schluss fehlt; der letzte Vers f. 31b:

لكنها قبلها عاشق فاحترقت من حرّ انفاسه

= Pet. 651, f. 135b, 10.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, eng, etwas flüchtig, vocallos. Die Ueberschriften farbig. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

8400. Spr. 1196.

1) f. 1—78.

99 Bl. 4to, 25 Z. (22×13½; 18½×11cm). — Zustand: ziemlich gut, unten am Rande öfters ausgebessert, auch hie und da sonst am Rande; am Rande oft wasserfleckig. — Papier: f. 1—79 bräunlich, dünn, glatt; 80—99 weisslich, dünn, glatt. — Einband: dünner orientalischer Lederband. — Titel und Verfasser:

تذكرة النواجي رحمه الله تعالى امين،

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي ابرز من مكنونات اسراره كنوزا واحرز من دقايق صنعه لصفوة خلقه رموزا . . . اما بعد فهذه فرصة انتهزتها يد الامكان، ودرة اختلستها نواشط الازمان، وغزالة اقتنصتها حبايل الافكار، وجمالة اقتطفتها حوايم الاذكار الخ

Ein Unterhaltungswerk desselben Verfassers, Gedichte und Prosastücke enthaltend.

Darin unter anderem:

f. 9—12 صدر الدين بن وكيل بيت المال † $^{716}/_{1316}$.
12. 13. 22 ابن سناء الملك
14b. 15 جمال الدين ابو الحسين يحيى بن عبد العظيم الجزار † $^{679}/_{1280}$.
15b سراج الدين عمر بن محمد الوراق † $^{695}/_{1296}$.
23 شمس الدين الحكيم محمد بن دانيال † $^{711}/_{1311}$.
24 الحاكم الجليل ابو احمد منصور
29b (s. 47b) جمال الدين محمد بن نباتة
42a القاضي شهاب الدين احمد بن المولي القاضي محيي الدين فضل الله † $^{749}/_{1348}$.
42a جمال الدين محمد بن محيي الدين فضل الله
43b ff. مختار موشحات الاديب سراج الدين عمر بن مسعود الحلبي المعروف بالمحّار
47b ff. bis 51a جمال الدين محمد بن الشيخ الامام شمس الدين محمد بن نباتة
56b قاضي القضاة شمس الدين ابن خلكان
65b ff. bis 70b مفاخرة بين السيف والقلم

F. 52b ff. ein Stück aus dem 2. Theile des كتاب تاج المجامع والمعاجم وسراج الاعارب والاعاجم،

(F. 79—93 weisses Papier.)

2) f. 94. 95 (Text: 20½×11cm).

F. 94a kurze Notiz über ابراهيم بن ابي اليمن الحلبي († $^{1053}/_{1643}$) und über ابراهيم بن المنلا الحلبي. Die untere Hälfte der Seite ist leer geblieben.

F. 94b u. 95a.b, überaus eng u. klein, aber zierlich u. deutlich geschrieben, enthält das Taḫmīs des الشيخ امين الجندي الحمصي zu dem Grundgedicht des عبد الله افندي الحجازي نزيل حلب. Letzteres beginnt:

اهلا بنشر من مهب زرود احيا فؤاد العاشق المنجود

Das Taḫmīs: شكر النسيم من العذيب ورودي

Die Abschrift dieses Gedichtes rührt aus d. J. $^{1264}/_{1848}$.

Das Uebrige ist sehr schön u. regelmässig, aber sehr klein, geschrieben, mit Vocalen und bunten Ueberschriften. Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8401. Spr. 1194.

1) f. 1—61.

90 Bl. 8vo, 15 Z. (18½ × 13½; 11½ × 8½cm). — Zustand: grosse Flecken, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

نزهة الالباب في اخبار ذوي الالباب
للعلامة النواجي

Anfang f. 1b: الحمد لله على نعمه والشكر له على مواهب كرمه . . . اما بعد فهذه اخبار لطيفة رتبتها على اصول وفصول وابتداتها باخبار الكرماء لانهم المحبوبون لرب السماء فمن ذلك ما نقلته من حلبة الكميت للعلامة النواجي فانه ذكر في الاخبار ان جعفر بن يحيى البرمكي الخ

Das erste Blatt ist von anderer Hand (und Papier) als das Uebrige, auch etwas weitläuftiger geschrieben; die daselbst angefangene Geschichte wird auf f. 2 zwar fortgesetzt, allein es fehlt ein kurzes Stück daran. Ueberhaupt scheint dies ein gefälschter Anfang zu sein; der Beginn des eigentlichen Werkes fehlt. Daher fehlt auch die Ueberschrift des 1. Abschnittes.

Es liegt hier ein Unterhaltungswerk vor, welches in 10 Abschnitten Anekdoten von Leuten verschiedener Art — Freigebigen und Geizhälsen, Klugen, Beredten und Dummköpfen, Schmarotzern u. s. w. und frommen Leuten — enthält und dem Ennawâǵî beigelegt ist. Nach der Unterschrift ist das Werk im J. 826/1423 verfasst und dies stimmt zu dessen Lebenszeit; dass zu Anfang gesagt ist, dass hier sein Werk حلبة الكميت benutzt worden (also von einem anderen Verfasser), spricht nicht dagegen, da Bl. 1 gefälscht sein wird. Der Titel mag ein anderer sein; das doppelte الالباب ist bedenklich. HKh. führt das Werk nicht auf.

Der erste Abschnitt handelt von „Geschichten der Grossherzigen". 2. Abschnitt f. 6b في اخبار البخلاء. 3. Abschnitt f. 8b في اخبار الطفيلية ونوادرهم. Nach f. 11 ist eine grössere Lücke; es fehlt das Ende des 3. Abschnittes, der 4. und 5. ganz und der Anfang des 6. Dieser handelt von Anekdoten berühmter Sänger (wie Isḥâq und Ibrâhîm). Es scheinen zu fehlen 30 Blätter. Die beiden letzten Zeilen auf f. 11b sind ausradirt, und beschrieben mit etwas, was einigermaassen zu f. 12a passt — damit die Lücke nicht sichtbar werde. Darum auch der Custode auf f. 11b gefälscht.

7. Abschnitt 27b في اخبار البلغاء والاذكياء وذوي الاجوبة المسكتة وهو على ثلاثة اقسام

27b القسم الاول في بلاغة الرجال

38a القسم الثاني في بلاغة الصبيان

41b القسم الثالث في بلاغة النساء

8. Abschnitt 45b في الحمقى والمغفلين

9. Abschnitt 50a في النوادر المختلفة

10. Abschnitt 55a في اخبار الصالحين رضى الله عنا بهم

Schluss (f. 61a): ووفى لي بما اشترطته وها انا اسير معه علي هذا السير وختم الكتاب بخير اللهم توفنا مسلمين والحقنا بالصالحين الخ

Ein ähnliches Werk ist Spr. 1233.

Schrift: ziemlich klein, vocallos, die Unterscheidungspunkte fehlen häufig. — Abschrift im J. 872/1468.

Die leer gebliebene Seite (f. 61b) ist mit einigen Versen beschrieben, deren 3 erste oben in dickerer Schrift wiederholt sind. Sie gehören zu der Qaçîde des ابن زريق (v. 1—3. 15—17). Der unten freigebliebene Raum ist, um die folgenden Blätter als zu diesem Werk gehörig erscheinen zu lassen, mit 5 Zeilen beschrieben, die anfangen: الحمد لله تعالي وصلى الله على نبيه محمد وآله وصحبه وسلم وبعد فهذه نكات ادبية وحيل بديهة

8402. Pet. 320.

160 Bl. 8vo, 11 Z. (17½ × 12½; 11½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem untern Schnitt steht: جلاء الصدي للصفدي. Was unrichtig ist. Anfang und Ende fehlt.

Es ist ein in Kapitel getheiltes Unterhaltungswerk; die Zahl der Kapitel ist, um das Werk als selbständiges und nicht als Theil eines grösseren erscheinen zu lassen, gefälscht. Ueber den Inhalt des Ganzen s. unten.

Die hier vorhandenen ersten Blätter bilden den Schluss der Besprechung des Pferdes. Die Ueberschrift des vollständigen Abschnittes wird gewesen sein: القول فى طبايع الفرس
Dann f. 6ª القول فى طبايع البغل، قال اصحاب الكلام البغل حيوان مركب الخ
القول فى طبايع الحمار الاهلى، قال المتكلمون 7ª فى طبايع الحيوان ليس فى الحيوان
القول فى طبايع الابل، وهذا النوع ثلاثة اصناف 10ª عرابي ويمانى وبختى
صفة جياد الخيل، قال النبى صلعم بطونها كنز 13ᵇ وظهورها حرز واصحابها
ما قيل فى البغال والحمير، ذكرت قول شمس الدين 21ª الصفدع الخياط فى وقعة القاضى

Diese Abschnitte f. 3ª—37ᵇ gehören alle zu Kapitel 42. — Es folgt Kap. 43 (f. 37ᵇ). Die jetzige Ueberschrift الباب الثالث من الكتاب ist gefälscht aus الباب الثالث والاربعون. Dasselbe handelt:
Kap. 43 f. 37ᵇ فى مصايد الملوك الجليلة المقدار،
القول فى طبايع الفهد، زعم ارسطو انه متولد 37ᵇ من اسد وغيره
القول فى طبايع الكلب، قال المتكلمون فى طبايع 40ª الحيوان الكلب لا سبع
وذكر النجابة والفراهة فى الكلاب السلوقية 41ᵇ
القول فى العقاب، وهذا الصنف يونث ولا يذكر 42ᵇ ويسمّى العنقاء
القول فى طبايع البازي، وينقسم الى خمسة اصناف 44ᵇ البازي والزرق والباشق والعفصى والبيدق
القول على الصقر، وهو من الجوارح بمنزلة البغال 47ª من الدواب لانه اصبر
القول فى الشاهين، يقول اصحاب البيزرة الشاهين 48ª من جنس الصقر

Die الطردية des ابن نباته (Anfang اثنى شذي) f. 71ª (136 Verse).
Kap. 44 f. 78ª فى خنازير الوحوش المتخذة لنزهة الابصار
القول على بقر الوحش، قال ابن الاشعث 78ª فى كتابه الذي وضعه فى طبايع الحيوان
(فى المها 78ᵇ; فى الايّل 79ª)
القول فى الحمار الوحشى، ويسمّي العير 81ᵇ والفراء وهو لا ينزو
خواص بقر الوحش، لحمها غليظ يولد 82ᵇ دما رديا
القول فى طبايع الظباء، وهي الوان تختلف 83ª بحسب مواضعها
القول فى طبايع الارنب، يقول اصحاب الكلام 86ᵇ ان قضيب الذكر
القول فى النعام، وانما ذكرناه مع ذوات الاربع 88ª من الوحوش
[القول فى] الطاووس، قال اصحاب البحث عن 91ᵇ طبايع الحيوان ان الطاووس
Kap. 45 f. 93ª فى الاسد والزرافة والفيل، وانما بدأنا به اولا لانه اشرف
القول فى الفيل، زعم بعض الباحثين عن 99ª طبايع الحيوان ان الفيلة
القول فى طبايع الكركدن، وتسميه الهند 103ᵇ النوسان ويسمّي ايضا الحمار الهندي
القول فى الزرافة، والزرافة فى كلام العرب 105ª الجماعة لانها اجتمع فيها
Kap. 46 f. 106ᵇ فى الحمام وما فيه من قيل، قد جرت عادة العظماء والكبراء
Kap. 47 f. 113ª فى الحصون والقصور والآثار
(فى الاهرام 122ᵇ ff.)
Kap. 48 f. 132ᵇ فى الحنين الى الاوطان وما فيه من رايق الاشعار
F. 137ª eine längere Qaçide des لسان الدين ابن الخطيب † 776/1374, als er von Andalusien fortging. Anfang: جادك الغيث اذا الغيث همي يا زمان الوصل بالاندلس
F. 138ᵇ längere Qaçide des صفوان بن ادريس المرسى Sehnsucht nach seiner Heimat مرسية. Anfang: لعلّ رسول البرق يغتنم الاجرا فينثر عنّى ماء عبرته نثرا
Kap. 49 f. 143ᵇ فى دار سكنت بها كثيرة الحشرات عديمة السنات
القول فى طبايع الفار، يقولون ان جميع 147ª ما يقع عليه اسم الفار
القول فى طبايع العقرب، وهذا الحيوان 148ᵇ منه اصناف كثيرة الجرّارة
القول فى طبايع الحيات، وانما سمّيت حية 150ᵇ لانها تحوّت اي اجتمعت
القول فى طبايع النمل، ذهب ابن ابي 154ᵇ الاشعث الي انه لا يتزاوج

Kap. 50 f. 160ᵇ في جنات النعيم وما فيها من غرفات
وبتمامه تم الكتاب

Von diesem Kapitel, das anfängt: قال ابو سعيد الخدري رضه يرفعه ان الله جل ذكره لما حوّط حايط الجنة لبنة من ذهب الخ sind nur 4 Zeilen vorhanden, das Uebrige fehlt.

Aus der Ueberschrift des 50. Kapitels ergiebt sich, dass das ganze Werk aus 50 Kapiteln bestand; da hier nun das 42. Kapitel [bis auf den fehlenden Anfang, der wol nicht von grossem Umfang gewesen ist] bis zum Anfang des 50. Kapitels vorliegt, — im Ganzen fast 8 Kapitel — haben wir hier nur etwa ein Sechstel (und zwar das letzte) des Ganzen vor uns.

Der Verfasser behandelt den Gegenstand weniger von der naturgeschichtlichen Seite, als von der unterhaltenden und bringt zu dem Zwecke theils Prosastellen theils Gedichte und Gedichtstücke Verschiedener bei. Wie schon aus Kapitel 47 ff. erhellt, haben wir hier kein naturgeschichtliches Werk, sondern ein belletristisches, in der Art wie das المستطرف oder das ربيع الابرار. — Der Verfasser lebt um $^{850}/_{1446}$; er erwähnt von den spätest Lebenden hier den ابن خطيب داريا † $^{822}/_{1419}$ (f. 37ᵃ); f. 136ᵇ ابن مكانس † $^{810}/_{1407}$; f. 20ᵇ. 135ᵃ بدر الدين الدماميني † $^{827}/_{1424}$; f. 114ᵇ. 141ᵇ den تقي الدين ابن حجة † $^{837}/_{1433}$; f. 131ᵇ شيخ الاسلام ابن حجر † $^{852}/_{1448}$.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

8403. Mq. 115.

2) f. 53—87.

8ᵛᵒ, 13 Z. (18½ × 13; 11½ × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, auch etwas grünlich u. bräunlich, glatt, stark. — Titel fehlt. In der Unterschrift f. 86ᵇ steht:

هذه رسالة شوقيّة ومقالة ذوقيّة

auch unten. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 53ᵇ: حمدا لملك ملك ملاك الملك حكما واحاط كل شيء رحمة وعلما انشأ مراتب الكون حسب ما اقتضاه حكمه . . . مطلع الحديث خير خبر يبلغ الافاق من مبشر فالق الاصباح تحوّل الدهر نحو الابتسام الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk, in welchem Liebe, Sehnsucht, Beglückwünschung, Dankbarkeit, Klagen des Unmuthes u. dgl. behandelt werden. In der Einleitung (مطلع الحديث) f. 56ᵃ nennt der Verf. das Werk رسالة شوقية. Es ist in Reimprosa und in schwungvollem Stil abgefasst, oft mit Versen untermischt. Die Sprache ist — wie der Verf. selbst angiebt, f. 56ᵃ, 2 — meistens Arabisch, zum Theil aber auch Persisch oder Türkisch (dies nur selten).

Das erste Stück beginnt f. 56ᵃ: في الشوق مطلع طوالع المحامد مشرع شوارع المقاصد مفتاح مغلّقات ابواب الخيرات الخ

Schluss f. 87ᵃ: ما آلفتها الا لذكيّ ظريف وفطن لطيف . . . والمرجوّ من ناظر برّ ان يذكرني بدعاء خير

Dann nennt er seinen Namen:

مصطفى بن مولانا حسام

Muçṭafā ben Ḥusām lebt um $^{870}/_{1465}$.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Zwischen den Zeilen (auch am Rande) zu Anfang kleine Glossen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. III 6204.

Es folgen 4 leere Blätter, von denen das eine mit der Zahl 88 foliirt ist.

8404. Spr. 1208.

1) f. 1—10.

38 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20 Z. (20 × 13½; 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: voll Flecken, zum Theil am Rande beschrieben (mit Persischen Versen), lose Lagen. — Papier: gelb, glatt, stark; f. 15—38 bräunlich, dünn, nicht glatt. — Einband: Pappdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

روضة الناظر ونزهة الخاطر لشهاب الدين العزازي [ويليه كتابة السبكي وغيره]

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 1ᵇ: احمد الله على نواله واصلي على نبيه محمد وآله اما بعد فاني انتهزت قبل هذا وسنا من نواظر الدوران وسنا في غياهب الطوارق والحدثان فالفت كتابا يشتمل ثلثة اقسام . . . على ما يلوح منه تباشير القبول وجمعت فيه فرايد منظومه لا منثوره . . . انتخبت منه الطفها واحسنها الخ

Auszug aus seinem so wie oben betitelten Unterhaltungswerke, von dem Verfasser **Śihāb eddīn aḥmed ben ḥosein** *el'azāzī*, um $^{880}/_{1475}$ am Leben, selbst gemacht. Dasselbe enthält 3 Haupttheile (قسم):

1. f. 2ª في الحكم والآداب والمدايح والافتخارات
2. فيما يتعلق بانواع الحكايات
3. في المتفرقات

Der 1. Haupttheil zerfällt in 2 Kapitel, von denen das erste (في الحكم والاداب) nicht ganz (nur bis zum 37. Abschnitt), das 2. (في المدائح والافتخارات) gar nicht vorhanden ist; ebenso fehlt auch der 2. und 3. Haupttheil. — Die 40 Abschnitte, in welche das 1. Kapitel getheilt, sind kurz. Sie behandeln:

1. f. 2ª في الحث على اكتساب الاداب والفضايل وانها لا تحصل الا بالكد والوسايل،
2. 3ª في ان الشرف بالحسب، لا بالاصل والنسب،
3. 3ª في علو الهمة
4. 3ᵇ في المصاحبة والمصافاة والمصادقة والمواخاة
5. 4ª في انتهاز فرصة الاحسان وايثار ما يسمح به الزمان
10. 5ᵇ في الرزق وطلبه
15. 6ᵇ في الحلم والرفق والمداراة
20. 7ᵇ في القصاص والمكافاة
25. 8ᵇ فيما جاء في جمع المال
30. 9ᵇ في التسلية بحال غيره
35. 10ᵇ في العجب والغرور
36. 10ᵇ في الحرص والحسد والبخل والطمع
37. 10ᵇ في اكرام الضيفان وبر الوالدين والجيران

Von dem 37. Abschnitt fehlt etwas, denn es stehen nur 2 Verse da:

الضيف أكرمه تجده مخبرا عمن يجود ومن يضرّ وينفعُ
المال يفنى والثنا يبقى فمن رام البقاء فلا ممانع يمنعُ

Auf f. 11ª steht noch: Abschnitt 38. 39. 40 mit betreffenden Ueberschriften, und 11ᵇ Kap. 2. Dies jedoch nur, um die **folgenden** Blätter als zu dem Werke gehörig erscheinen zu lassen.

Schrift: etwas vocalisirt, gut und deutlich. — **Abschrift** c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. III 6692. Er nennt den **Verf.** عبد العزيز الكاشي und hat einen anderen Anfang: derselbe wird für das Grundwerk richtig sein.

8405.

1) Lbg. 243.

205 u. 206 Bl. 8vo, 25 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $14 \times 8^1/_2 - 9^1/_2{}^{cm}$). — **Zustand**: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und nicht ganz sauber; der Rand stellenweise ausgebessert. — **Papier**: gelb, stark, glatt. — **Einband**: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — **Titel** f. 1ª:

ك" العزيز المحلى بالذهب

im Vorwort f. 3ª so, **ohne** بالذهب. — **Verfasser** f. 1ª:

علاء الدين ابن الكميلي المنصوري
ابن مخلطة المالكي

Zwei Bände. — **Anfang** des 1. **Bandes**: احمدك اللهم حمدا دائما ابدا متواليا متتابعا سرمدا ... وبعد فانى كنت قبل رقم هذه الاوراق مؤلفا لعجائب الآفاق الخ

Ein Unterhaltungswerk, aus c. 90 Werken, die f. 2 aufgeführt sind, gesammelt; es ist nicht in Kapitel oder Abschnitte eingetheilt. Es enthält nicht selten Gedichtstücke, auch einige ganze Gedichte; so f. 120ª das des ابن زريق (Anfang لا تعذليه) und f. 126ᵇ die المنفرجة (Anfang اشتدي ازمة); auch einige vom Verf. selbst f. 196ᵇ und 198ᵇ. — Der Verfasser ist (nach f. 198ª) im J. $^{842}/_{1438}$ noch klein; nach 194ª ist er im J. $^{882}/_{1477}$ am Leben; er ist nach 126ᵇ Zeitgenosse des زكرياء الانصاري, geb. $^{823}/_{1420}$, † $^{926}/_{1520}$. Er wird der **Sohn** sein des

بدر الدين محمد بن محمد بن محمد بن
يحيى بن محمد ابن الخلطة † $^{870}/_{1465}$.

Nach der Unterschrift liegt hier der 1. Theil (جزء) des Werkes vor, mit dem **Schluss** f. 205ª:
فسالت ربى ان اكون مكانه واكون في لهب الجحيم وقودا

Schrift: ziemlich klein und fein, gedrängt, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Im Anfang (f. 1—18) und am Ende (200—205), ausserdem noch an einigen Stellen, in grösserer, kräftiger Schrift ergänzt. — **Abschrift** c. $^{1100}/_{1688}$ (und $^{1200}/_{1785}$). — Nach f. 32 fehlt etwas.

HKh. IV 8143 (ohne Angabe des Verfassers).

Der 2. Band beginnt f. 1ª: حكي ان سبب قتل البرامكة ما سنذكره الآن وقد تقدم مختصرا

und schliesst f. 206ᵃ: كما قال الله تعالي فاسير بعبادي الآية ستمائة الف مقاتل خارجا عن النساء والذراري والله اعلم ... وهذا آخر قصة يوسف بالتمام ... والحمد لله الخ

Schrift wie in Bd I, aber f. 1—3. 17—22 und 206 später ergänzt.

Nach der Bemerkung in Bd II f. 206ᵃ unten ist der Verfasser محمد بن محمد بن يحيى, der noch 882 am Leben gewesen sei, wofür Bd I f. 194 als Beweis angeführt ist; dieser starb jedoch schon früher: s. oben.

Bd II f. 110ᵃ ff. das Gedicht des ابن مكانس betitelt عمدة الحرفاء الخ (No. 7876, 1) und 142ᵇ ff. über die Namen Moḥammeds (alphabetisch geordnet).

2) We. 1822, 4, f. 12ᵇ—14ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück, entnommen dem "كـ" اساس الاقتباس einem schönwissenschaftlichen Werke, theils einzelne Verse, theils kleine Gedichtstücke, Anekdoten etc. enthaltend. Verfasser desselben ist اختيار بن غياث الدين الحسينى um $^{900}/_{1494}$.

Es beginnt mit einigen Lobversen auf das Werk, deren erster (Ṭawīl):

كتاب اساس الاقتباس لقد حوي
محاسن افضال وبهجة آداب

8406. We. 355.

291 Bl. 4ᵗᵒ, 15—17 Z. (22 × 15¾; 15 × 10—12ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; vielfach fleckig und unsauber. Bl. 28 eingerissen; ebenso 124; 94 oben beschädigt; 124ᴮ fehlt die obere Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

بهجة الناظر فى الحكايات والنوادر لمحمد بن ابي بكر السخاوي الشافعي

Die erste Titelhälfte im Vorwort als Titel. Der Verf. ist, wie aus der f. 1ᵃ am Rande stehenden Bemerkung erhellt, verschieden von dem bekannten

محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن ابي بكر بن عثمان السخاوي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد القاهر الظاهر بما ابدع من صنعته فدليل جوده ظاهر . . . اما بعد فهذا كتاب ذكرت فيه شيئا من الحكايات والنوادر وسمّيته بهجة الناظر والباعث لي على ذلك رغبة كل احد فى ذلك من كل طالب ماهر الخ

Eine Sammlung von Anekdoten, Aussprüchen, Sprüchwörtern und mancherlei interessanten Gegenständen, von Moḥammed ben abū bekr *essaḥāwī*. Er ist nicht der Grossvater des Moḥammed ben 'abd erraḥmān *essaḥāwī* † $^{902}/_{1497}$, welcher denselben Namen führte und um $^{800}/_{1397}$ (und früher) lebte; denn aus f. 57ᵃ erhellt, dass der Verf. nach ابو الفضل ابن الشحنة von dem etwas aus dem J. $^{872}/_{1467}$ berichtet wird, gelebt hat. Eine genauere Lebenszeit habe ich aus dem Werk nicht ermittelt. Er wird also um $^{900}/_{1494}$ anzusetzen sein.

Ueber Namen und Beinamen etc. handelt f. 141. 148ᵇ; f. 145ᵇ طرف من ذكر الاوايل; f. 161ᵇ ذكر الاعرفين من كل طبقة; 176ᵃ ff. ما يضاف وينسب الي الانبياء; ferner 201 ff. über Esel, Hunde, Pferde, Elefanten, Affen, Kameele etc.

Bl. 244ᵇ u. 245ᵃ sind leer geblieben. — 222 kommt beim Zählen nicht vor. — Auf f. 124 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt 124ᴮ.

Das Werk ist nicht vollständig. Am Rande f. 291ᵇ ist bemerkt, dieser 1. Band sei zu Ende, ihm folge ein zweiter Band.

Die Werke, aus denen der Verfasser seine Auszüge gemacht hat, wie عجايب المخلوقات des القزويني, ferner das احياء العلوم des الغزالي und das حياة الحيوان des الدميري sind nur zum Theil genannt.

Das vorliegende Werk macht den Eindruck einer Unreinschrift, muss aber doch Abschrift sein, weil öfter bemerkt wird, dasselbe sei collationirt.

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht überall leicht zu lesen, ohne Vocale, auch öfters ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

Es fehlen nach f. 58 u. 78 je 1 Bl., nach f. 90 4 und nach 130 2 Bl. — Foliirung unten am Rande.

HKh. II 1968 (bloss بهجة الناظر).

8407. Pm. 617.

231 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; 15×9^{cm}). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; das erste und letzte Blatt am Rande ausgebessert; der Rand etwas wasserfleckig, besonders stark der obere, c. von f. 175 an bis zu Ende. Blatt 77 sehr fleckig. — Papier: gelb, dick und grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب مجموع سكردان اويس الحموي

Nach der Vorrede f. 4b ist der Titel:

سكردان العشاق ومنازه الاسماع والارفاق

(während im Katal. Paris. Supplem. No. 1655

... ومنارة السماع والاماق

was schwerlich richtig ist).

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي حكم بعدله فقهر ثم دبر بلطفه فيسر ... وبعد فانه لما حصل ما حصل وحكم البارى بذلك القدر ومن سبحانه بالخلاص بعد ان قاسا جامعه انواع العذاب الخ

Diese Sammlung von allerlei Anekdoten und weisen Sprüchen und Versen hat der Verfasser Oweis elḥamawî (s. unten) in fremdem Lande, fern von Verwandten, in allerlei Nöthen und Unfällen, sich zum Trost und zur Zerstreuung gesammelt. Er will das Ganze mit einem ernsten Theile — Geschichten von Büssern, Tadel der Welt, Erinnerung an den Tod und Bussfertigkeit — beschliessen.

f.5a ما جاء فى الحلم' يحكي ان الاحنف بن قيس سئل ممن تعلمت الحياء

12b ما قيل فى الكرم' يحكي ان رجلا بالبصرة كانت له جارية

21b حكاية فيمن كتم هواه ونال ما يتمناه

25b نبذة اخترتها من اخبار بنى عذرة والمتيمين

39a نبذة اعتذر فيها من خلط الجد بالهزل والجيد بالرذل والحكم بالملح والمواعظ بالمضاحك

48b نبذة استنخبتها من كتاب الحمقى والمغفلين تاليف الشيخ ... ابي الفرج ابن الجوزي

57a نبذة من اخبار جحي وقد تقدم منه ما ذكره ابن الجوزي

58a ما قيل فى اخبار النحاة

62a نبذة من بعض مكر النساء

Darin f. 67a bis 70b oben eine lange ارجوزة فى مكرها. Anfang:

١ الحمد لله العظيم الشان
ذي الفضل والقدرة والسلطان
٥ وبعد هذا فاعلموا ان النسا
جميع من احسن منهم واسا

75b نبذة فيما ورد فى تفسير رسايلهم
82b ما قيل فى وصف العلم
82b ما قيل فى الصمت
82b ما قيل فى الحلم
83a ما قيل فى الصبر
83b ما قيل فى الحياء
83b ما قيل فى وصف العفاف
84a ما قيل فى عزة النفس
84b ما قيل فى الصدق
85a فى ذم الكذب
85a ما قيل فى كتمان السر
85b ما قيل فى التقى
85b ما قيل فى السماحة
86a ما قيل فى الهوي
87a ما قيل فى المحبة
88a ما قيل فى الحب بالسماع
88b ما قيل فى الليل وسهره وطوله وقصره
89a ما قيل فى طروق الخيال
89b ما قيل فى آفة النظر
90a ما قيل فى احتجاب الاحباب
90a ما قيل فى التناجي بالالحاظ دون الالفاظ
90b ما قيل فى الاجتماع بالقلوب عند غيبة المحبوب
90b ما قيل فى الفراق والحنين الي التلاقى
91b ما قيل فى مدح الفراق
92a ما قيل فى التوديع وانهماك الدمع عند التشييع
92b ما قيل فى مدح العشق
94a ما قيل فى الاشتياق
94b ما قيل فى البكاء
95b ما قيل فى الاوقات الماضية
95b ما قيل فى النحول
96a ما قيل فى العذل والعذال
96b ما قيل فى الاعتذار والاستعطاف
97a ما قيل فى نسيم الريح
97b ما قيل فى تغريد الحمام وشيء من الاطيار
98a ما قيل فى الاقتباس
106a ما قيل فى تضمين الحديث
106b ما قيل فى تضمين الامثال السايرة وغيرها
117b ما قيل فى العناق والقبل
119a ما قيل فى الجناس
120b ما قيل فى الواعظ والاستخبار
121a ما قيل فى استقصاء الحوايج
121b ما قيل فى السلام
121b ما قيل فى الغيرة
122a ما قيل فى وصف الغلمان ومحاسن صفاتهم

ما قيل في وصف النساء 126b
ومحاسنهم (!)
ما قيل في وصف الخال 131b
ما قيل في وصف العذار 131b
ما قيل في هاجوه وذمّه 132b
ما قيل في الاسماء 133a
ما قيل في الطواشية 137a
والعبيد
ما قيل في اسماء النساء 138a
ما قيل في الاسباب 140b
والحرف والصنايع
ما قيل في صنايع النساء 152a
ما قيل في الكاس 153a
والطاس وغيرهما
ما قيل في الآداب 153b
والنديم
ما قيل في الملاهي والالات 154b
ما قيل في وصف الاغاني 155b
ما قيل في وصف السقاة 156a
ما قيل في وصف الخمر 156b
في شرب المدام على 159b
البروق والرعود
والغمام
في الشرب على الثلوج الخ 160a
ما قيل في سبب ترك 160b
شربها
ما قيل في الورد والازهار 160b
والرياحين
ما قيل في الفواكه 164a
ما قيل في الخضر والبقول 166a
ما قيل في المنازل 166b
ما قيل في المياه 167a
والشادروانات
ما قيل في الدواليب 167a
والنواعير
ما قيل في الشموع 167b
ما قيل في المكاتبات 168a
ما قيل فيمن لم 169a
يرد الجواب

في الاعتذار واقلال 169b
المكاتبات
في الاجوبة 169b
فيما يكتب صحبة 170a
الهدايا
ما قيل في السواك 170a
ما قيل في الحمّام 170a
ما قيل في الدعاء 171a
ما قيل في الاسفار والنقل 171b
ما قيل في ذم الاسفار 172a
والتغرب
ما قيل في التسلي 172b
ما قيل في وصف 173a
البلدان
ما قيل في دمشق 173b
ما قيل في حلب الخ 174b
ما قيل في مدح الاصدقاء 175b
ما قيل في ذم الاصدقاء 177a
وقلة الموافاة
ما قيل في من قلّ ما بيده 178a
في وصف النار 180b
في الفحم 181a
في شكوي البراغيث 181a
ما قيل في كانات الشتاء 181a
ونظائرها [كيس
وكانون وكاس الخ]
ولبعض الفضلاء في 182a
الفصول الاربعة على
حروف المعجم
في تهنئة شهر 183a
رمضان الخ
ما قيل في الاستفتاء 183b
والسؤالات والاجوبة
ما قيل في الثقلاء 184a
ما قيل في اعاجي النساء 184a
نبذة مقاطيع مبذورة 184b
منثورة
ما قيل في المفردات 193a
ما قيل في الاشعار 195b

212b نبذة في فوايد مستغات بها في الشدايد وغير ذلك (darin f. 213b 7 Verse von dem Gedichte des السهيلي يا من يري (No. 7697, 2).

215b beginnt der Verfasser den Schluss des Werkes, der ernsten Dingen gewidmet ist: قال جامعه ... وقد عنّ لي ان اختمه بشيء من اقوال الرجال والورع والزهد في الدنيا وذمّها وذكر الموت وما يرجي من رحمة الله تعالي

219a نبذة في بعض اخبار الورعين من القضاة وغيرهم Dies Stück ist entnommen dem العقد الفريد des محمد بن طلحة بن محمد القرشي النصيبي الشافعي ابو سالم † 652/1254.

225a نبذة في ذكر الموت 226a نبذة في ذم الدنيا
228a نبذة في فضيلة الاستغفار

Schluss f. 231a: الخاتمة اللهم اختم بخير وسامح بمنّك وكرمك يا ارحم الراحمين فرغت منه مصليا ومسلما يا رب فارحم من على كاتبه ترحّما ... وصلّ اللهم على سيدنا محمد وعلى آله وازواجه وذريته صلاة تحل بها العقد وتفرج بها الكرب وسلّم تسليما كثيرا الي يوم الدين ... واستغفر الله سبحانه وتعالي من جميع الذنوب واساله التوبة بمحمد وآله اجمعين،

Ueber die Hälfte des Buches nehmen Gedichtstücke, auch bisweilen einzelne Verse, von vielen namhaften Dichtern der 'abbāsidischen und späteren Zeit ein. Es ist ein reichhaltiges anthologisches Werk. Er hat dasselbe in der Unreinschrift im J. 881/1476, in der Reinschrift im J. 901 Ḏū'lqa'da (1496) vollendet in der Stadt بمدينة حصن الاكراد. Sein Tod fällt nach dem J. 901/1496, in das 1. Drittel des 10. Jahrhdts.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1058 Ḏū'lqa'da (1648). — Nicht bei HKh.

8408.

Mq. 674, f. 352b—354b.

Abhandlung vom Schreibrohr رسالة القلم, eine Plauderei des الجلال الدوّاني † 908/1502 (No. 1999).
Anfang: نون والقلم وما يسطرون ... يا من فاق في البراعة

8409. Spr. 1217.

200 Bl. 4to, 21 Z. (27 × 18; 19½ × 11½cm). — Zustand: im Ganzen gut, von einigen (kleineren) Schmutzflecken abgesehen. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel (f. 1a):

كتاب اللفظ الرايق والمعنى الفايق في الحقايق والطرايق لجلال الملة والدين الاسيوطي قدس سره٬

Anfang f. 1b: الحمد لله موضح سبل الرشاد ومناجح امل راكبيها٬ ومفتح ازهار السداد ومروح اسرار طالبيها٬ ... وبعد فما زالت قرايح الافكار تغتصب عون المعاني وتقتص الابكار وتطلع في سماء الحجي بدور دجي

Dies Unterhaltungswerk des Ǵelāl eddīn *essojūṭī* † 911/1505 (No. 4610), zerfällt in 5 Kapitel und jedes in mehrere Abschnitte. Es behandelt die verschiedenen Lebensverhältnisse und den Kreis der menschlichen Pflichten, unter Anführung von Beweisstellen aus dem Qorān, dann der Ueberlieferung, dann anderer Aussprüche und vieler Verse. Die Kapitel haben keine besondere Ueberschrift. Das 1. behandelt die Pflichten der Religion und was damit in Verbindung steht; das 2. Offenbarung, weise Sprüche, Wohlredenheit, Streben nach Erwerb und Genügsamkeit, Sterben als Ziel; das 3. handelt vom weltlichen Regiment und was dazu erforderlich ist; das 4. von den Begegnissen des Lebens, Scherz und Schmerz, Trennung und Wiedersehen, Reisen und Zurückgezogenheit, Bittstellerei und Härte der Zeit, Briefverkehr und Ermahnungen etc.; das 5. von verschiedenen Arten der Gebete und Fürbitten. — Der speciellere Inhalt ist:

Kap. I f. 4a (in 17 Abschnitten):

1. f.4a في التوحيد وما ورد فيه من الكتاب العزيز والحديث
2. 6a في الاسلام وشروطه وحقيقته
3. 7b في الايمان بالله ورسوله والطاعة
4. 9b في العبادة والصلاة واتباع القبلة
5. 11b في الزكاة والصدقة ومستحقيها
6. 14a في صيام شهر رمضان وعرفة وعاشورا
7. 15b في الحج والعمرة والهدي والقلايد والنحر
8. 18b في الجهاد في البر والبحر وقسم الغنايم
9. 22b في بر الوالدين وصلة الرحم وذي القرابة
10. 23b في التوبة والهداية وطلب الرحمة
11. 25b في اجتناب الظن وترك الرياء والزناء
12. 28a في طلب العلم وتعليمه وفضيلته
13. 30b في العدل والامانة وترك الظلم والخيانة
14. 32a في اجتناب الايمان الحانثة وشهادة الزور والنميمة
15. 33a في الوفاء بالعهد والامر بالمعروف والنهي عن المنكر
16. 34a في الصبر والقناعة والغني عن سوال الناس
17. 36a في ذكر الموت والاجل والساعة

Kap. II f. 37a (in 10 Abschnitten):

1. 37b فيما ورد عن النبي وعن الانبياء قبله وما اوحي اليهم
2. 49b في الخطب والمواعظ والوصايا عن النبي والصحابة والسلف
3. 58a في البلاغة والبيان والادب واللسان والقلم والسيف والشعر
4. 61b في المنثور من الحكم من كلام العرب وغيرهم
5. 66a في المنثور من الحكم من كلام الهند والفرس
6. 67b فيما وجد مكتوبا ولم يُعلم قايله
7. 69a في حب الغني والمال والحث علي اكتسابه والنهي عنه وذمه
8. 72b في الزهد في الدنيا والاعتزال عنها وما ورد في ذلك
9. 78a في ترك الحرص والشره واللجاج
10. 79b في ذكر الموت ومن قال ما قال عند الموت

Kap. III f. 82a (in 11 Abschnitten):

1. 82a في السلطان والوزراء والعدل والامر بالمعروف
2. 87b في العقل والحزم والتدبير والاناة
3. 91b في الحياء والصدق والصمت
4. 93b في العفو والحلم وحسن الخلق وصنع الجميل
5. 97a في التدبير والنجدة والحرب والسلاح
6. 103a في السودد والشرف والتواضع وترك الكبر
7. 107a في الكرم والمواساة والاحسان وقري الضيف
8. 113a في الشكر والادعية علي الصلات
9. 115a في الحث علي اتخاذ الاخوان والسرور والحزن
10. 118a في مخاطبات الخلفاء والملوك والاكابر والوفود
11. 124a في ذكر الشيب والهرم والمراثي والتعازي

Kap. IV f. 131b (in 14 Abschnitten):

1. 132a في الغزل والنسيب والتشبيب
2. 144a في المدايح علي الاحسان والجود
3. 147b في التشبيهات والملح والمجون ونوادر الاعراب

4. 157ᵃ في الاسفار والرحيل والليل والنجوم
5. 160ᵃ في الفراق والوداع واللقاء
6. 164ᵃ في المكاتبات والمراسلات والعتاب
7. 167ᵇ في الشكوى والاحتمال وكتم السر
8. 169ᵇ في طلب الحاجات من اهلها والحث عليه
9. 170ᵇ في الوحدة والعزلة وقطع الطمع والرضا بالقضا والقدر
10. 173ᵇ في ذم الحجاب والحذر من الاعداء والاصدقاء
11. 176ᵇ في ذم الزمان وصرفه وتقلبه باهله
12. 177ᵇ في الوعظيات والزهديات
13. 181ᵇ في طلب العفو والاستغفار
14. 182ᵇ في تاريخ الخلفاء الراشدين والعباسيين والامويين

Kap. V f. 190ᵃ (in 5 Abschnitten):
1. 190ᵃ في التعويذات والاستعانة والحراسة
2. 191ᵇ في الاستغفارات والسؤالات
3. (194ᵃ) في ادعية الايام السبعة والصلوات الخمس
4. 196ᵃ فيما يدعي به في شهر رمضان وغرة كل شهر وفي طلب الحوايج
5. 197ᵃ فيما يدعي به عند الكرب وفي صلوة الجنازة والقنوت والاستخارة وفيما ورد عن الانبياء عم

Schluss (f. 198ᵇ): غفر الله له ذنوبه ولو كانت عدد رمل علي وعث البحر وعدة نجوم السما، انتهي ما وقع عليه الاختيار من التاليف والله المحمود على ما منّ . . . والحمد لله رب العالمين الخ

Viele Verse angeführt aus den besten Dichtern.

Nach f. 193 fehlen 2 Blätter.

Schrift: klein, deutlich, vocallos (ausser Qoranstellen). — Abschrift c. 1050/1640.

F. 199 in grossen Zügen 2 Gebete; f. 200 verschiedene erprobte Mittel.

8410. We. 1771.

16) f. 82—85.

8vo, 21 Z. (21×16; 14×8cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt: s. Anfang u. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang f. 82ᵃ: الحمد لله وكفى وسلام علي عباده الذين اصطفى وبعد فهذا مجموع لطيف من كتاب شريف اعنى كتاب **مشتهي العقول في منتهي النقول** وهو في اجزاء الخ

Ein Unterhaltungswerk, bezeichnet als Auszug aus dem Werke مشتهي العقول الخ, in welchem von Dingen und Thieren und Menschen angegeben wird, wer und was von denselben das Aeusserste in diesem oder jenem erreicht hat. Als Verfasser wird in Pm. 591, 2 Es-sojūṭī angegeben. Alle Hauptsätze fangen mit منتهي an. So beginnt (nach der Einleitung) der Auszug: منتهي الاجسام العرش انتهت قوايمه الي ثلثمائة وستين قائمة . . . منتهي الليالي ليلة القدر . . . منتهي كل دار الجنة والنار الخ

Schluss f. 85ᵃ: منتهي البخل لقارون بخل بالزكاة بعد ما كان فقيرا قال الله تعالي واتيناه من الكنوز ما انّ مفاتحه لتنوء بالعصبة اولي القوة اذ قال له قومه لا تفرحْ ان الله لا يحبّ الفرحين، (Sura 28, 76).

Von anderer Hand sind dann noch einige Zeilen hinzugefügt, in welchen die Rede ist von منتهي الاجماع في الدنيا بين موسى عم والكلام على العصا الخ Allein auch so hat das Werkchen einen eigentlichen Abschluss hier nicht erreicht.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, deutlich, vocallos. Die Stichwörter der einzelnen Artikel meistens roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Dasselbe Werkchen in Pm. 591, 2, f. 328ᵇ bis 331ᵇ. Titelüberschrift u. Verfasser: مشتهي العقول في منتهي النقول للجلال السيوطي Anfang ebenso. Schluss hier vollständiger. Nach dem oben angeführten Schlusse folgt hier noch ein längerer Abschnitt über die ägyptischen Pyramiden; derselbe beginnt f. 331ᵃ: منتهي اعمال الحكماء البرابي في براري الصعيد الخ und schliesst f. 331ᵇ: وقل رب زدني ولا يحيطون بشيء من علمه الا بما شاء وان الي ربك المنتهي وتمت كلمات ربك صدقا وعدلا وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم، تمت

8411. Pm. 407.

68) f. 347ᵇ—349ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

كلام في قراقوش للجلال السيوطي

Den specielleren Titel s. bei Dq. 142, 2.

Anfang: الحمد لله وسلام . . . وبعد فقد سئلت في درسي وانا في الجامع الطولوني في آخر المحرم سنة تسع وتسعين وثمانمائة عن قراقوش وهل له اصل في التاريخ ام لا وهل ما يعزي اليه من الحكايات المضحكة لها اصل ام لا، الخ

Essojûṭî behandelt hier die Frage, ob Qarâqûš, der ägyptische Till Eulenspiegel, eine geschichtliche Person und ob die von ihm erzählten Schnurren wahr seien oder nicht? Er lebte in der That im 6. Jahrhdt d. H., war ein vornehmer und reicher Quartierverwalter in Elqâhira, hiess بهاء الدين mit dem Zusatz der Weisse (الابيض), gewöhnlicher aber der Schwarzäugige (قراقوش), hatte den Titel الصاحب, und liebte Spass u. Kurzweil. Er starb im J. 597/1200. Der Verf. giebt als Quelle das ك' النجوم الزاهرة des تغري بردي an und erzählt etwa ein Dutzend Anekdoten.

Schluss: قلت لكن على ذلك حتى لا يبقى يظن اننا حلفنا باطلا وهذا الطف ما ورد عنه وقد ورد عنه غير ذلك تركناه مخافة السامة والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Verfasst im J. 899/1493 Ende Moḥarram in einigen Stunden einer einzigen Nacht.

Nicht bei HKh., doch vgl. IV 8685.

Dasselbe Werkchen in Dq. 142, 2, f. 45—49.

Format etc. und Schrift wie bei Dq. 135, 1. — Titel und Verfasser f. 45a oben:

كتاب الفاشوش في احكام قاراقوش، تاليف الشيخ جلال الدين السيوطي،

Anfang ebenso. Schluss f. 49b: فحملوه ودفنوه بالحياة في ذمة قاراقوش، نسال الله العظيم ان يعفو عنا الخ

8412. We. 1858, 2.

25 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15½; 15 × 11cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Gesammttitel fehlt. Anfang und Ende fehlt.

Dies Stück enthält kleinere Abhandlungen des Essojûṭî, und beginnt in der Abhandlung über das Pferd bei dem Abschnitte, der die sprüchwörtliche Behandlung desselben betrifft. Derselbe (ذكر الامثال في الخيل) beginnt f. 1a: من امثالهم اسمع من فرس في ظلماء وغلس، قال ابو علي القمي في كتاب الامثال يقال ان الفرس يسقط الشعر منه فيسمع وقعه علي الارض الخ

F. 2a ein Abschnitt: ذكر خيل النبي صلعم واسمايها

2) Von Pfeil und Bogen.

غرس الانساب في الرمي بالنشاب،

Beginnt f. 6b: الحمد لله الذي جعل الرمي بالسهام افضل عدة الجهاد الخ . HKh. IV 8606.

Darin eine مقامة القوس in Kunstprosa, von كمال الدين اسمعيل بن جمال الدين عبد الرزاق الاصبهاني

Die Abhandlung schliesst f. 21a: ما مد الناس ايديهم الي شيء من السلاح الا وللقوس عليه فضل،

3) المسارعة الي المصارعة،

Anfang f. 21b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي، هذا جزء لطيف في الاخبار الواردة في المصارعة،

Geschichten nach der Tradition von Ringkämpfern, besonders auch denen Moḥammeds mit رُكانة بن عبد يزيد. — Schluss f. 24a: ان معوية لا يصارع احدا الا صرعه معوية، — HKh. V 11845.

4) f. 24b—25b. التبوت في ضبط القنوت،

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي، ورد علي سؤال في قوله صلعم في دعاء القنوت ولا يعزّ من عاديت، وذكر السايل انه قراه بكسر العين من يعزّ فردّه عليه رجل

Kurze Abhandlung über die Frage, ob in einem Gebete Moḥammeds zu sprechen sei يعزّ oder anders vocalisirt werden müsse. Sie schliesst mit einigen darauf bezüglichen Versen, deren letzter (Basîṭ): واذكر لاهل علوم الشرع اذ شرحوا لكن الصواب وابدوا فيه تذكيرا HKh. II 3822.

Es folgten hier nun noch andere Abhandlungen desselben Verfassers, zunächst die so betitelte: التثبيت عند التبييت (No. 2679), dieselben fehlen hier aber.

Schrift: ziemlich klein, gewandt und ziemlich gut, etwas vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa von 1700.

8413. Pm. 407.

44) f. 242^{a}—246^{b}.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

نزهة العمر فى التفضيل بين البيض والسود والسمر للسيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . وبعد فقد الف جماعة من الادباء فى التفضيل بين البيض والسود فالف ابو بكر محمد بن خلف ابن المرزبان كتاب السودان فضلهم على البيضان الخ

Essojûṭî tadelt, dass ابن المرزبان († 309/921) ein Werk verfasst habe (ك" السودان"), in welchem er nachweise, dass die weissen Menschen hinter den schwarzen zurückstehen. Aber freilich, derselbe habe ja auch ein Buch geschrieben, (ك" تفضيل الكلاب على كثير ممن لبس الثياب), in welchem er den Hunden den Vorzug vor manchen Menschen gebe. Ferner habe auch ابو العباس عبد الله الناشي († 293/906) eine Abhandlung verfasst, in welcher er die Schwarzen den Weissen vorziehe (ر" فى تفضيل السود على البيض). Das sei ein ähnliches Machwerk, wie seine مفاخرة بين الذهب والزجاج. Er selbst bringt in diesem Werkchen Aussprüche Verschiedener über den Werth, den sie der schwarzen, weissen und braunen Farbe des Gesichtes, der Augen etc. beilegen. Er führt dabei auch ziemlich viele Verse an. — Schluss (Kâmil):

وخدها ورد جنيّ مضعف بعثت عليه من السوالف عقربا

HKh. VI 13703.

8414. Pm. 407.

37) f. 206^{a}—214^{a}.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

شقايق الاترنج فى رقايق الغنج للجلال [السيوطي]

Anfang: الحمد لله وسلام . . . هذا جزء شقايق الاترنج فى رقايق الغنج الفته جوابا لسايل سأل عن حكمه شرعا واوردت فيه من الفوايد ما لا يزيد عليه جميعا واخترت له هذا الاسم لما تضمنه من لطايف البديع الخ

Essojûṭî erörtert hier zunächst Aussprache und Bedeutung des Wortes الغنج und bespricht synonyme Wörter, führt auch Stellen in Vers und Prosa, auch aus Wörterbüchern, an, und handelt dann von dem liebreizenden Verhalten der Weiber zu den Männern, von Coquetterie und Frivolität etc., wobei er auch Aussprüche und Ansichten Moḥammeds erwähnt.

Schluss (Ṭawîl): وتفترّ عن قلح عدمت حديثها وعن جبلي طيّ وعن هرمي مصر

(Der Vers steht Ḥamâsa p. 819). — HKh. IV 7626.

Auszüge daraus in Pet. 696, f. 165^{b} ff.

8415.

1) We. 1827, 2, f. 60—63^{a}.

4to, 23 Z. (27½ × 18; 20 × 12—13cm). — Zustand: unsauber und in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. fehlt, s. unten.

Anfang fehlt. Es ist eine Zusammenstellung von Fragen über Allerlei, in Vers und Prosa, nebst den Antworten.

Eine Frage ist f. 60^{b}: مسئلة هل الشمع كان على عهد النبي صلعم او الصحابة او التابعين وهل الاستضاءة به مع ان غيره من الادهان يقوم مقامه تعدّ اسرافا

Eine andere, in Versen, gegen Ende des Werkes f. 62^{b}, beginnt:

اطبق الناس بالآثام باءوا فكان جزاؤهم هذا الوباء

Schluss f. 63^{a}: وصالح وزكرياء ويحيى وعيسى وحنظلة بن صفوان صلى الله عليهم وسلم

Das folgende Werk (We. 1827, 3) wird unmittelbar, in derselben Zeile, angeknüpft mit den Worten: وله ايضا. Da nun dasselbe von السيوطي verfasst ist, folgt, dass auch das vorliegende Werk von السيوطي verfasst ist.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Mf. 1178, f. 79^{a}—83^{b}.

Diese Abhandlung des Essojûṭî ist gegen das sich Niederlassen am Ufer des Nil gerichtet und betitelt: الجهر بمنع البروز على شاطئ النهر

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده . . . وقع فى هذه الايام

3) We. 422, 2, f. 73ᵇ. 74ᵃ.

Auszüge aus der **Anthologie** المرج النضر والارج العطر des السيوطي.

8416. Lbg. 128.

61 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 12½; 13½ × 7¼cm). — **Zustand**: gut. — **Papier**: gelb, glatt, zieml. dünn. — **Einband**: schöner rother Lederbd mit Klappe in Goldverzierung. — **Titel u. Verf.** f. 1ᵃ (nach unten hin, von späterer Hand):

تحفة ارباب الكمال لسعدي بن تاجى
الدمشقى فى الادب

Anfang f. 2ᵇ: اريد ان اقرّر مقالة واحرّر رسالة لينتفعوا بها الاصحاب ويترصدوا اليها الاحباب الخ

Eine über allerlei schönwissenschaftliche Gebiete verlaufende Plauderei mit vielen Versen von Andern und besonders auch vom Verfasser selbst, dem Sa'dī ben tāǵī eddimašqī † 922/1516. Auf f. 61ᵃ steht: خير تاريخ خير احلام

Danach wäre die Zeit der Abfassung 890/1485.

Schluss f. 61ᵃ: وصنعته تحفة لارباب الكمال واصحاب الفضل والافضال ان وقع فى محرّ القبول وهو غاية المقصود . . . والّا فكل فيه كذب ومفترى

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gut, vocallos. Text in Goldlinien; f. 2ᵇ ein hübsches Frontispice. — **Abschrift** c. 1100/1688.

8417. We. 353.

189 Bl. 8vo, 23 Z. (21¾ × 16; 15 × 9cm). — **Zustand**: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. — **Papier**: gelb, glatt, stark. — **Einband**: brauner Lederdeckel mit Klappe. — **Titel und Verfasser** f. 1ᵃ:

كتاب عيون الاخبار
لابي محمد عيسي بن احمد الاندلسي

Der Titel so auch im Vorwort f. 2ᵃ u. am Schluss f. 189ᵇ.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فطر السموات والارض بقدرته ودبّر الامور فى الدارين بحكمته . . . اعلم وفقنا الله واياك لطاعته . . . فانى لما نظرت فى كتب العلماء المتقدمين . . . اجابتنى نفسي الي جمع هذا الكتاب الخ

Dies Unterhaltungswerk ist aus den Traditionen gesammelt, mit Weglassung der Gewährsstützen, und das Gleichartige zusammengestellt, und enthält Vielerlei auf Religion und Gesetze Bezügliches. Ausserdem Aussprüche weiser Männer und Propheten, Gleichnisse, Anekdoten, sonderbare Geschichten, zur Unterhaltung, Belehrung und zum Theil auch zur Erbauung. Der Verfasser heisst f. 1ᵃ 'Īsā ben aḥmed und so auch in Cod. Par. Suppl. 1852; ebenso bei HKh. mit dem Zusatz ben 'alī ellaḥmī elišbīlī elandalusī. Dagegen steht in der Unterschrift: 'Īsā ben 'alī ben aḥmed abū moḥammed. Er scheint nach einer Randbemerkung im J. 930/1524 am Leben gewesen zu sein. — Das Werk zerfällt in eine Menge (ungezählter) Kapitel.

f. 2ᵇ باب فى اعتقاد الوحدانية واثبات الربوبية واقامة الدليل على ذلك
5ᵃ باب فى ذكر معرفة عدوّ الله ابليس ومحاربته
10ᵃ باب فى ذكر معرفة النفس وهواها وشهواتها
14ᵇ باب فى ذكر معرفة تقوي الله العظيم ومراقبته
18ᵃ باب فى ذكر العمل لله والزام طاعته
21ᵃ باب فى معرفة اصول الطاعات واقامة المفروضات
24ᵃ باب فى ذكر حفظ الجوارح
26ᵃ باب فى ذكر العين وآفة النظر
27ᵇ باب فى ذكر اللسان وآفته
30ᵇ باب فى الصدق والكذب وشهادة الزور
32ᵃ باب فى ذكر النميمة 34ᵃ باب فى ذكر الغيبة
35ᵇ باب فى ذكر الفرج وآفته 38ᵇ باب فى ذكر البطن وآفته
39ᵃ باب فى ذكر الكبائر 42ᵃ باب فى ذكر القلب وآفته
45ᵃ باب فى ذكر الحسد 49ᵃ باب فى ذكر شرب الخمر
50ᵇ باب فى ذكر المظالم والقصاص
52ᵇ باب فى ذكر القضاة والامراء والظلمة منهم
57ᵇ باب فى ذكر التوبة 60ᵇ باب فى ذكر الذنوب
64ᵃ باب آخر فى ذكر التوبة 67ᵇ باب آخر فى ذكر التوبة
71ᵇ باب فى ذكر طاعة الله تعالي والنهي عن معصيته
74ᵃ باب فى ذكر كظم الغيظ وكراهة الغضب
76ᵇ باب فى ذكر الحياء
77ᵇ باب فى ذكر الرحمة والشفقة على خلق الله
79ᵇ باب فى ذكر الاصلاح بين الناس وحسن الخلق
81ᵃ باب فى ذكر الكبر 82ᵇ باب فى ذكر التواضع
84ᵃ باب فى ذكر الرياء 85ᵃ باب فى ذكر العجب
89ᵇ باب فى ذكر الاخلاص فى العمل

باب في ذكر العمل بالنية 91a
باب في ذكر التفويض الي الله والرضا بقضائه 93b
باب في ذكر الصبر على البلاء 94b
باب آخر في ذكر الصبر على البلاء والشدة 95b
باب آخر في ذكر الصبر على المصايب 99a
باب آخر في ذكر التوكل 103a باب في ذكر التوكل 100b
باب في ذكر اليقين 109a باب آخر في ذكر التوكل 106b
باب في ذكر الحرص وطول الامل 112a
باب في ذكر الدنيا والزهد 121a باب في ذكر الموعظة 114a
باب آخر في ذكر الدنيا والتجرد عنها 123b
باب آخر في ذكر الدنيا وفتنتها وغرورها 126a
باب آخر في ذكر الدنيا والتجرد عنها 128b
باب في ذكر كراهية جمع المال 131b
باب آخر في ذكر جمع المال وفتنته وآفته 134b
باب آخر في ذكر جمع المال وكسبه 137b
باب آخر في ذكر جمع المال وكسبه من الحلال والحرام 140a
باب في ذكر كسب الربا 142a
باب في ذكر الحرفة والتجارة 144a
باب في ذكر القناعة والاستغناء عن الناس 146b
باب في ذكر الفقر وضيق المعيشة 148a
باب في ذكر الجوع وثوابه 151a
باب في ذكر كراهية المسألة 152b
باب في ذكر السرف في اللباس والبناء وغير ذلك 153a
باب في ذكر الامر بالمعروف والنهي عن المنكر 154b
باب في ذكر برّ الوالدين والتزام طاعتهما 157b
باب في ذكر عقوق الوالدين 159a
باب في ذكر حق الولد على الوالد وكفالة الولد 163b
باب في ذكر حقوق المرأة على الرجل وحقوق الرجل على المرأة 165a
باب في ذكر صلة الرحم 167b
باب في ذكر حقوق الجار وحق المؤمن وصفات المؤمنين 169a
باب في ذكر الرفق بالعبيد والاحسان الي اليتيم 170b
باب في ذكر الحمد والشكر علي النعم 172a
باب آخر في ذكر الحمد والشكر على نعمة الاسلام 173b
باب آخر في ذكر الحمد والشكر برحمته 175a
باب في ذكر الخوف والرجاء 177b
باب في ذكر خوف الخاتمة 181b
باب في ذكر رحمة الله وحسن الظنّ به 184a
باب في ذكر الشيب والشباب والشيخ 188b

Schluss f. 189b: يا عبدي ادخل الجنة برحمتي
نسال الله العظيم المولي الكريم ان يوفقنا لطاعته
ويتداركنا برحمته ويمنّ علينا بفضله ويميتنا مسلمين
انه هو الغفور الرحيم برحمتك يا راحم الراحمين'

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth oder farbig. Im Anfang ein unbedeutendes buntes Frontispice. — **Abschrift** im Jahre 1097 Ḏū'lqa'da (1686) von قاسم بن عبد الله الاحسائي مسكنا والشافعي مذهبا والاشعري طريقة'. — Collationirt.

Auf der Rückseite des Vorblattes steht ein Inhaltsverzeichniss. HKh. IV 8454.

8418. Pm. 583.

312 Bl. 8vo, 25 Z. (19½ × 14½; 14 × 9½cm). — **Zustand**: der Rand wasserfleckig, besonders stark im Anfang und am Ende; der vordere Deckel ist nebst f. 1—18 von der übrigen Handschrift losgelöst. — **Papier**: gelblich, glatt, stark. — **Einband**: schwarzer Lederband. — **Titel** fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht:

سلوان المحزون تاريخ وحكايات

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. In der Unterschrift f. 312a sagt der Verfasser, er habe sein Werk beendet im J. 930 Raǵab (1524) und fügt die Verse an den Leser hinzu (Basīṭ):

ان كان تنفعك الذكري بتذكرتي
وتسلونّ بسلواني عن الحزن
فادع لي الله يدركني بمغفرة
تمحو الذنوب التي اسلفت في الزمن

Aus dem ersten dieser Verse ist der obige Titel entnommen, aber nicht ganz mit Recht. Es ist daraus ersichtlich, dass hier eine تذكرة vorliegt, ein Werk, in welchem allerlei dem Verfasser als denkwüdig und für allgemeine Bildung erspriesslich Vorkommendes zusammengetragen ist, ohne bestimmte äussere Eintheilung. Es kommt darin also allerdings Geschichtliches, namentlich auch Anekdoten, vor; aber ausserdem aus den übrigen Wissensgebieten gleichfalls allerlei, nicht bloss in Prosa, sondern auch in einzelnen Versen und in Gedichtstücken; so besonders Aussprüche Moḥammeds, Erklärung von Qorānversen, Sentenzen, çūfische An-

sichten, Werth der Bildung etc. — Dass der Verfasser sein Werk im J. 930 beendigt habe, wird im Ganzen richtig sein: allein er erwähnt in demselben auch das Jahr 931 f. 41ª; das Jahr 932 f. 38ᵇ; das Jahr $^{933}/_{1527}$ f. 36ª; er hat also auch noch später an demselben gearbeitet und Einiges hinzugesetzt. Er nennt öfters einige seiner Lehrer, am häufigsten den Essojûṭî, der aber bei Abfassung dieses Werkes schon todt war, wie der Zusatz رحه und ähnliche beweisen. Er führt an einer Stelle des Werkes einige Verse von sich selbst an und nennt sich, nämlich f. 221ᵇ: محمد بن رمضان. Er heisst ausführlicher:

محمد بن رمضان بن احمد الغزي المصري الحنفى

und dies von ihm verfasste Werk heisst:

مَسْلَاة الحزن والتذكرة عند مصائب الزمن

So bei HKh. V 11970. (Möglich auch: سلوان الحزن wie oben.)

Der Anfang fehlt, wahrscheinlich mehrere Blätter. Er handelt — aber nicht ausschliesslich, sondern mit vielen Abschweifungen — von Mekka und f. 46ᵇ ff. von Elmedîna. Das Vorhandene beginnt f. 1ª so: خير من اليد السفلى قال حكيم فقلت يا رسول الله والذي بعثك بالحق لا ارزأ احدا بعدك شيئا حتى افارق الدنيا فكان ابو بكر يدعو حكيما ليعطيه العطا فيابي ان يقبل منه شيئا ... وقيل هو من كثرة الطمع كصاحب داء الدولاب نسال الله العافية ... واطلق جماعة من المتصوفة ان اليد الآخذة افضل من اليد المعطية وهي اليد العليا' الخ

Der Schluss des Werkes beginnt f. 291ª mit den Worten: وهذا آخر ما اختصرته مما جبل عليه من اختبرته من اهل هذا الجيل واخصر ما اختبرته مما ابديته واحضرته الخ

Dann aber lässt sich der Verfasser noch über Schriftstellerei, Wissenschaften, Poesie, Nachruhm u. s. w. weitläufig genug aus und schliesst f. 312ª wirklich so: واختم ما جمعت بما به بدأت الحمد لله على بغض هذه الدنيا الفانية والصلاة والسلام على رسوله ... وعلى بقية العشرة الكرام البررة ... وعلى المهاجرين والانصار صلاة وسلاما نستقرّ ببركتهما معهم في دار القرار ...

يا بحار الندى أأخشى وانتم سُفُنٌ للنجاة يوم المعاد

Worauf noch die oben erwähnte Unterschrift folgt.

Ausser dem Anfang fehlt nach f. 5. 9. 14. 18 Einiges, wahrscheinlich mehr als je 1 Bl.; nach 178 und 293 fehlt je 1 Bl., nach 286 2 Bl. Eingeschaltet als leere Blätter sind f. 6. 10. 179.

Schrift: klein, zierlich, hübsch, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift in Mekka im J. 950 Ġom. II (1543) von احمد بن محمد بن الظريف.

8419. Pm. 657.

79 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^2/_3$ cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz frei von Flecken, besonders zu Anfang: dann auch f. 38. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 4ᵇ (am Ende der Vorrede):

حدايق احداق الازهار ومصابيح انوار الانوار

Verfasser fehlt. F. 1ª von der Hand seines Schülers in grosser Schrift: ابن الحنبلي الحلبي. Er heisst vollständiger:

رضى الدين محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى الحلبي

Anfang f. 1ᵇ: احمد من لا يعلم صحيح جذر العشرة سواه ولا يصل الي كنهه تعالي احد ولو بذل جهده وقواه ... اما بعد فهذا كتاب نفيس وجليس انيس فيه ابواب عشرة في علوم عشرة وحياض جواهر مياهها منتثرة في رياض نضرة الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk des Moḥammed ben ibrâhîm elḥalebî raḍî eddîn *ibn elḥanbalî* † $^{971}/_{1563}$, zu Ehren der Zehn-Zahl verfasst (nach dem Vorgang des كتاب السكردان zu Ehren der Sieben-Zahl) und gewidmet dem Sulṭân سليمان بن سليم † $^{975}/_{1567}$. Es zerfällt in Vorwort, 10 Kapitel und Schlusswort und behandelt in jedem der Kapitel eine besondere Wissenschaft, in der Form theils ernster Belehrung, theils interessanter, zuweilen auch mit Versen gewürzter, Anekdoten; das Ende jedes Kapitels macht eine Reihe von 10 kleinen Geschichten. Das Schlusswort enthält 10 Gedichte. Der Verfasser rühmt sich der Gründlichkeit und auch der Originalität.

Die Inhaltsübersicht f. 3ᵇ.

enthält 10 Lobgedichte [zu je 10 Versen in 10 verschiedenen Reimen (das 1. Gedicht auf ا, das 2. auf ب, das 10. auf (ي)] auf den Sulṭān Soleimān. Er fügt noch einen Einzelvers (in Sarī') hinzu und giebt Anweisung, wie durch besondere Abzählung der darin enthaltenen Buchstaben die Worte سليمان سلطان مجاهد (zu Ehren des Sulṭāns, dem er dies Buch gewidmet hat) herauskommen.

Schluss f. 79ᵇ: بهذا الترتيب اوايل كلمات ما نظمناه من البيتين السابق ذكرهما في ديباجة الكتاب وليكن هذا آخره والله اعلم بالصواب،

F. 41—43 ist ein ausführlicher Artikel über seinen Grossvater (väterlicher Seite) جمال الدين ابو المحاسن يوسف بن عبد الرحمن بن الحسن الحلبي التاذفي الانصاري الربعي الخزرجي الحنبلي القادري gestorben im Jahre 900/1494.

F. 68ᵇ Aufzählung der einzelnen Namen Gottes.

F. 71ᵃ über رجال الغيب und deren Anrufung (استغاثة).

F. 73ᵇ Gesundheitsregeln in einem Regez-Gedicht.

Die Geschichten am Ende jedes Kapitels haben immer die Ueberschrift:

حكايات الباب ونزه اولي الالباب

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Zusätze. — Abschrift im J. 943 Ram. (1537) von ابراهيم بن يوسف التاذفي الحنفي (danach rührt dieselbe also von dem Vater des Verfassers, lange vor dem Tode des Letzteren, her). — Collationirt. — Arabische Foliirung. — Nach f. 50 fehlen 8 Blätter. — HKh. III 4416.

8420. Spr. 1209.

166 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($19\frac{1}{4} \times 13\frac{3}{4}$; $15\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Orient. Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب تحفة الاحباب ونزهة ذوي الالباب تاليف الشيخ . . . شمس الدين محمد اليمني الشرجي ره

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المتفضل المنعم المنان، الذي خلق الانسان وعلمه البيان، . . . وبعد فهذا كتاب جمعته من كتب كثيرة فيه من الغرايب والعجايب ما يُسَلِّي الهموم عن المهموم، الخ

Dies Unterhaltungswerk des Moḥammed eljemenī essarǵī, welcher nach f. 159ᵃ im J. 999/1590 am Leben ist, enthält 5 Abschnitte:

1. f. 2ᵃ في العلم والفضل والادب وما يلحق بذلك
2. في الغزل وذكر ايام الشباب وما يتعلق بذلك
3. (f. 42ᵃ) في ذكر الملوك والرسايل والمكاتبات وما يلحق بذلك
4. (f. 83ᵃ) في ذكر نكت منتقاة من التواريخ وغرايب الاتفاقات وما يتعلق بذلك،
5. f. 116ᵇ في فنون شتى مختلفة المعنى وما يجري مجرى ذلك

Schluss f. 166ᵇ: وغَسْلُ الراس بالسدر وقلة مخالطة النساء واكل السفرجل على الريق، والله سبحانه اعلم بالصواب

Nach f. 41 fehlen 50 Blätter, nach 82 8, nach 134 1 Blatt. Deshalb fehlt hier der Schluss des ersten Abschnittes, der 2. Abschnitt

ganz, der Anfang des dritten, Schluss desselben und Anfang des 4. Abschnittes. Der Inhalt der einzelnen Abschnitte ist mannichfach und interessant, viele Verse beigebracht. Ein Abschnitt über Dichter und Dichtkunst f. 69ᵇ—80. Ueber einzelne Länder, Oerter, Edelsteine f. 151ᵃ—164.

Schrift: deutlich, hier und da vocalisirt. — Abschrift c. 1050/1640.

HKh. II 2544 meint wol ein anderes Werk.

8421. Mq. 642.

214 Bl. 4ᵗᵒ, 25—27 Z. (23¼ × 15¾; 16—17½ × 9½—10½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كـ" تزيين الاسواق بترتيب اشواق العشاق

ebenso in der Vorrede f. 3ᵃ. — Verfasser f. 1ᵃ:

داود الانطاكي الحكيم

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اطلع في بروج اعتدال القدود شموس المحاسن والجمال واهل في منازل السعود بدور اللطايف والكمال . . . وبعد فلما دل تنويع الايجاد وتفريع عالم الكون الفساد مع قدرة الموجد على جعل ما اوجد من اصل واحد على سأم النفوس من ملازمة الشيء الواحد في كل حال

Der Verfasser ist bei seiner Lectüre schönwissenschaftlicher Werke auch auf das Werk اشواق الاشواق gestossen. Dies ist, nach den Angaben der Vorrede, ein Auszug aus مصارع العشاق, das dem ابو بكر محمد بن حنيف البغدادي السراج zugeschrieben wird, und ist verfasst von ابو الحسن ابراهيم بن حسن بن عمر الرباط البقاعي. Dies Alles ist nicht ganz richtig. Der Verfasser des كـ" مصارع العشاق heisst nach We. 348. HKh. V 12140 pag. 575: ابو محمد جعفر بن احمد بن الحسين البغدادي القاري الحنبلي السراج † 500/1107. Der Auszug daraus heisst nach HKh. I 723. V 12140 und Elmoḥibbī We. 291, f. 115ᵃ: اسواق الاشواق من مصارع العشاق (nicht aber اشواق الاشواق, was unmöglich ist).

Dann ist aber der oben angegebene Titel des vorliegenden Werkes unrichtig: er müsste heissen: تزيين الاسواق بترتيب اسواق الاشواق. Nach einer Gothaischen Handschrift ist der Titel: تزيين الاسواق بتفصيل اشواق العشاق, nach einer anderen: تزيين الاسواق مختصر مصارع العشاق. Letzteres ist doch nur indirect der Fall; direct ist es ein Auszug aus dem Auszug daraus, es müsste also heissen: entweder مختصر اسواق الاشواق oder مختصر اشواق العشاق. Das erstere ist deshalb nicht zulässig, weil in dieser Titeleinrichtung das Wort اسواق nicht füglich in jeder der beiden Titelhälften vorkommen darf. Ich glaube daher, dass der richtige Titel ist, so wie er oben angegeben ist: كـ" تزيين الاسواق بترتيب اشواق العشاق und dass der wirkliche Titel des von البقاعي gemachten Auszuges aus dem Grundwerke ist: كتاب اشواق العشاق [الماخوذ من مصارع العشاق] und zwar so, dass der 2. Theil nur ein erläuternder Zusatz, kein integrirendes Stück des Titels ist, dieser vielmehr in diesem Falle (wie auch sonst nicht selten) nur ein einfacher ist. Demnach ist der Titel des Werkes, dessen Lectüre den Verfasser beschäftigt hat, nicht اشواق الاشواق, sondern اشواق العشاق, und dessen Verfasser heisst richtig so:

ابراهيم بن عمر بن حسن الرباط ابو الحسن
البقاعي الشافعي † 885/1480.

Dies Werk zerfiel in Vorwort und 10 Kapitel und ist im vorliegenden abgekürzt und in mancherlei Beziehung abgeändert, zum Theil auch, durch Worterklärung schwieriger Stellen, vermehrt.

Unser Verfasser, der mehrere ärztliche und philosophische Werke, zum Theil auch in Versen, verfasst hat, heisst ausführlicher:

داود بن عمر البصير الانطاكي

Dies Werk des Dāwūd ben 'omar *elanṭākī* † 1008/1599 ist eingetheilt in Vorwort und 5 Kapitel und Schlusswort, deren Uebersicht f. 3ᵃ bis 3ᵇ oben steht.

المقدمة f. 3^b فيما جاء فى العشق من الاحاديث والآثار
اعلم ان واهب الصور لما صدر عنه العقل الخ

فصل فى الترغيب فى العشق والحث عليه 8^a

فصل فى رسومه وحدوده وما جاء من الحكماء وغيرهم فى ذلك 8^b

فصل فى بيان مراتبه وما ورد فى كيفية ترقيه حتى يستولي على الحواس النفسية ويستغرق القوي الحسية الخ 10^a

فصل فيما ذكر له من العلامات 14^a

باب 1. 15^a فيمن استشهد من المحبين شوقا الي حضرة رب العالمين

باب 2. 24^b فى ذكر احوال عشاق الجواري والكواذب [والكواعب .l] وذكر ما صدر لهم من العجايب (in „5“ قسم; es sind aber 6).

قسم 1. 24^b فيمن اشتهرت سيرته وظهرت فى الحب سريرته

اخبار جميل بن عبد الله بن عامر وبثينة 26^a

اخبار كثير وعزة 32^a

اخبار قيس بن ذريح ولبنى 35^b

اخبار المجنون وليلي 41^b

Seine Qaçîde القصيدة المؤنسة ist hier 67 Verse lang (f. 54^a—56^b) und beginnt: تذكرت ليلى والسنين الخواليا وايام لا اعدي على الدهر عاديا (No. 7520).

اخبار عروة بن حزام بن مالك وعفراء 55^b († c. 30/650). Eine Qaçîde von ihm f. 57^b, 76 Verse lang, beginnt:
خليليّ من عليا هلال بن عامر
بصنعاء عوجا اليوم وانتظراني
(No. 7506, 1).

اخبار عبد الله بن عجلان وهند 59^b

اخبار ذي الرمة غيلان بن معدي بن عمرو الكناني القحطاني وصاحبته ميّ 61^b

اخبار مالك بن الحارث بن الصمصامة الجعدي وجنوب 63^b

اخبار عبد الله بن علقمة وحبيش بنت سعد بن اسلم 64^b

اخبار نصيب وزينب 65^a

اخبار المرقش عمرو وهو عوف بن سعد بن مالك واسماء 67^a

اخبار عتبة بن الحباب وريّاء 68^b

اخبار الصمة بن عبد الله بن مسعود بن رقاش القشيري التعلبي ابي مالك وريّاء 69^b

اخبار ابي خثعم كعب بن مالك الخبل وميلاء 70^b

قسم 2. 72^a فيمن جهل اسمه او اسم محبوبته او شيء من سيرته او مال حقيقته

Darin f. 77^a die Qaçîde des توبة بن حمير in 45 Versen, deren Anfang:
نأتك بليلى دارها لا تزورها وشطت نواها واستمر مريرها

فصل فى ذكر من جرع كاس الضنا وصبر على مكابدة العنا 92^b

قسم 3. 94^b فيمن خالسته عيون الاماء فاسلمته الي الفناء او كادت ان تقضى عليه لولا المداركة بالوفاء

Qaçîde des الاحوص f. 97^b, 20 Verse lang. Anfang:
الا لا تلمه اليوم ان يتبلدا فقد غلب المحزون ان يتجلدا

قسم 4. 101^a فى ذكر من حظى بالتلاقى بعد تجرّع كاس الفراق

قسم 5. 114^a فى ذكر من وُسِمُوا بالفساق من العشاق

صنف 1. 114^b فيمن حمله هواه على اذية من يهواه

صنف 2. 119^b فى ذكر من اشتدت به الغيرة الي ان خامرته الحيرة فجرّته الي قتل محبوبه فآثر قتله على نيل مطلوبه

صنف 3. 120^b فى ذكر من عانده الزمان فى مطلوبه حتى شورك فى محبوبه فصنع من الحيل ما افضى الي قتله وقتل من شاركه فى فعله

صنف 4. 122^a فى ذكر من عوقب بالعشق ولم يجتهر بالفسق

قسم 6. 123^b فى ذكر من حل عقد المحبة وخالف سنن الاحبة

صنف 1. 124^a فى ذكر من تاب من الخلاف ورجع الي حسن الايتلاف وكان محبوبه فى الوجود فتواخيا على ضمّ شمل العهود

صنف 2. 126^a فى ذكر من تمادي على نقض العهد ومات على اخلاف الوعد

صنف 3. 127^b فى ذكر من اشبه العشاق فى محبته وشاكلهم فى مودته فتعاهد لشدة كلفه بالمحبوب على عدم الفراق فنكث احدهما عهد الآخر بعد التلاقى

3. باب 131ᵃ فی ذکر عشّاق الغلمان واحوال من عدل الي الذكور عن النسوان وتفصيل ما جري عليهم من تصاريف الزمان
1. قسم 131ᵇ فيمن استلب الهوي والعشق نفسه حتى اسلمه ومسّه
1. نوع 131ᵇ فی من عرف اسمه واشتهر فی العشاق رسمه
Darin Qaçîde des مدرك بن علی الشيبانی in 50 Versen, nebst Taḫmîs des الحلی f. 135ᵃ—137ᵇ. Anfang:
من عاشق نأي هواه داني   ناطق دمع صاين اللسان
موثوق قلب مطلق لجسمان   معذب بالصدّ والهجران
طليق دمع قلبه فی اسّر
2. نوع 140ᵇ فی ذکر من جهل حاله وکان الي الموت فی الحب مآله
2. قسم 141ᵃ فيمن اشتهر حاله ولم يدر ما له
3. قسم 141ᵇ فی ذکر من ساعده الزمان فی المراد حتى بلّغه ما اراد
F. 143ᵃ die Qaçîde des ابن منير, deren Anfang: عذبت طرفی. 92 Verse. (No. 7691, 2). cf. Mq. 674, f. 137ᵃ.
4. قسم 145ᵃ فی ذکر من منعه الزهد والعباده أن يقضی من محبوبه مراده
1. نوع 145ᵃ فيمن سلم من القضاء الجاري فعصم عن الجواري
2. نوع 147ᵇ فی ذکر من بلغه زهده الامان فعصمه من الغلمان
148ᵇ خاتمة فی ذکر ما عولج به العشق من الدواء فقصد به السلو عن الهوي
4. باب 150ᵃ فی ذکر [دخول العشق فی] ما سوي البَشَر وما لقوا فی العشق من العِبَر
1. نوع 150ᵃ فی الجِنّة وما لقوا فی العشق من المحنة
2. نوع 150ᵇ فی ذکر من کلف وهو غير مکلف واوهن العشق قواه حتى تلف او کاد ان يتلف
1. صنف 151ᵃ فی الطيور
2. صنف 152ᵃ فی ذکر بعض ما وقع للحيوان من امور العشق فی اختلاف الازمان
3. صنف 153ᵃ فيما جري من القوة العاشقية والمعشوقية بين الانفس النباتية
4. صنف 153ᵇ فيما بث من الاسرار بين اصناف الاحجار
5. صنف 153ᵇ فيما بث من الاسرار الملکية بين الاجسام والاجرام الفلکية
5. باب 154ᵃ فی تتمّات يفتقر اليها الناظر فی هذا الکتاب ويحسن موقعها عند اولي الالباب
154ᵃ فصل فی تحقيق معنى الحسن والجمال وما استلطف فی ذلک من الاقوال
156ᵇ فصل فی خفقات القلب والتلوين عند اجتماع المحبّين
159ᵃ فصل فی ذکر مراتب الغيرة وما توقعه بالحب من الحيرة
160ᵃ فصل فی احکام اسرار المحبة وما فيها من اختلاف ارآء الاحبّة
161ᵇ فصل فی ذکر المغالطة والاستعطاف واستدراك ما صدر للمحبوب من الانحراف
162ᵃ فصل فی ذکر الرسل والرسايل وتلطف الاحباب بالوسايل
163ᵇ فصل فی ذکر الاحتيال على طيف الخيال
168ᵇ فصل فی العتاب
170ᵃ فصل ومما يلحق بالعتاب . . . الصبر علي تعنت المعشوق
170ᵇ فصل فی الهجر
1. قسم 170ᵇ هجر الدلال
2. قسم 171ᵃ هجر الملال
3. قسم 171ᵇ هجر الجزاء والمعاقبة
4. قسم 172ᵃ الهجر الخلقی وهو الازلی
174ᵇ فصل فی نفي الهم والصدود باستجلاب الامانی والوعود والتعلل بالمعانی والطمع فی التهاني
177ᵇ فصل فی مکابدة الامور الصعاب عند طلب رضى الاحباب
179ᵃ تتمة تشتمل على ما ذکر من مقاطيع فايقة وابيات رايقة يشير مجموعها الي جميع الاصول السابقة ويترجم عندهم بالغزل والنسيب
198ᵃ ومما يلحق بهذا الفصل التلميح
الخاتمة 200ᵃ تشتمل على لطايف متفرقة تروق بالمسامع وتزين بها المجامع
211ᵃ ما ينقش على الخواتم
211ᵇ ما يکتب علي الکتب

Schluss f. 214ᵃ: ان يكون كتابنا بالنسبة الى اصله كنصفه مع احتوائه على زيادات مثل ضعفه فالحمد لله على اتمامه والشكر له على جزيل انعامه وعلى خاصته من خلقه محمد ... افضل صلاته وسلامه'

Der Verfasser hat sein Werk vollendet im J. 972 Ŝawwāl (1565). — Das interessante Werk enthält viele Liebesgeschichten und auf Liebe bezügliche Verse, hauptsächlich Stellen aus Dichtern der mittleren Zeit. Auch von ihm selbst kommen einige vor.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich (doch nicht besonders correct), vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Besonders kräftig f. 41—69, auch 126—145. F. 21—40 scheint von anderer Hand zu sein. — Abschrift von حسين بن عبد الرازق im J. 1250 Ǵomādā II (1834).

8422. Pm. 585.

192 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21×15; 16×11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig und unsauber; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" مطالع البدور العلية فى منازل السرور الادبية لعلى بن محمد بن محمد بن على الشربينى

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان والهمه لوشيه بطروس البلاغة بفصاحة اللسان ... وبعد فقد وقع الابتداء فى التقاط الجزء اللطيف من هذه التذكرة المسماة بمطالع البدور ... فى غرّة شعبان سنة ١٠١٥ من الهجرة'

Unterhaltungswerk des 'Alī ben moḥammed ben moḥammed ben 'alī *eššarbīnī*, geb. vor 977/1569, noch 1044/1635 am Leben. Es enthält Stücke in Prosa und in Versen, hauptsächlich aber in Prosa, ohne Befolgung eines bestimmten Planes in der Anordnung. Der Verfasser nennt sein Werk im Allgemeinen ein Memorabilien-Buch (تذكرة) und sagt, er habe die Anlegung desselben im J. 1015/1606 begonnen. Das Hauptsächlichste dieses Sammelwerkes ist:

1) f. 1ᵃ unten. Kleine Sammlung von Traditionen, mit Angabe, wer dieselben überliefert hat (رواه). Zuerst: اطلبوا الخير عند حسان الوجوه' رواه الطبراني الخ

2) 2ᵇ ff. Gedichte von عبد العزيز بن احمد الدميري الديريني († 694/1295), شرف الدين عبد العزيز الحموي, شمس الدين ابن اللبان المنهاجي, ابو الفضل الدمشقى. Das des Erstgenannten ist محبوك الطرفين, d. h. jeder Vers fängt mit demselben Buchstaben, wie der Reimbuchstabe ist, also in diesem Falle mit د, an. Es beginnt nämlich (Ṭawīl):

دجا ليلة الاسرا اضاءت بنوره
وفى نوره من ظلمة الجهل نهتدي

3) 4ᵇ—11ᵇ. Die Mo'allaqa des طرفة بن العبد nebst Commentar; derselbe ist kurz, durchschnittlich 2—3 Zeilen zu jedem Verse, und behandelt in der Regel jeden Vers für sich, bisweilen auch zwei oder einige Verse zusammen. Er beginnt zu Vers 1: حولة امراة من كلب والاطلال واحدها طلل وهو ما شخص عن اثار الدار وتهمد اسم موضع والبرقة كل رابية فيها رمل وطين او حجارة وطين مختلطان الخ

Der drittletzte Vers hat den Commentar: تبع له بناتنا اي لم تشتر له زادا; die beiden letzten sind ohne Erklärung.

4) 11ᵇ—16ᵃ. Die 100 Sprüche 'Alīs (مائة كلمة), mit kurzem Commentar. Ohne Titel, aber mit einer kleinen Vorbemerkung, anfangend: حدثنى الشيخ الاديب ابو نصر محمد بن سليمان بن محمد بن الحسين حدثنى الشيخ عبد الواحد بن احمد الكرمانى الخ

Erster Spruch: لو كنف الغطا ما ازددت يقينا' يعنى رايت احوال الجنة والنار برؤية القلب ان خرج الحجاب عن رؤية العين وهو فى البدن'

100. Spruch 16ᵃ: الكاسب فوق قوته خازن لغيره' فهذه الكلمات المائة رواها عن امير المؤمنين ويعسوب المسلمين على بن ابي طالب ... ثقاة الرواة وجمعها ابو عثمان الجاحظ لنفسه ورواها احمد بن طاهر عنه قد تمت والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Aus der Vorbemerkung geht hervor, dass Elǵāhiẓ († c. 255/869) diese Sprüche an sich hielt und erst gegen Ende seines Lebens sie seinem Schüler ابو الفضل احمد بن طاهر in seiner eigenen Handschrift übergeben hat.

5) 16ᵇ—21ᵇ. Die Mo'allaqa des امرؤ القيس mit ziemlich kurzem Commentar. Voraufgeht ein Bericht, den Anlass zu diesem Gedicht darstellend. Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 17ᵃ: وروي الاصمعي وحومل بالواو وسقط اللوي منقطعه وهو السقط واللوي حيث يسترق الرمل فيخرج منه الي الجرد يقال الوبتم فانزلوا والدخول وحومل وتوضح والمقراة مواضع ما بين امّرة الي اسود العين' ابو عبيدة في سقط الرمل وسقط النار وسقط مولود ثلاث لغات فيهن كلهن الخ

Vorhanden sind hier nur die ersten 37 Verse; der Text des letzten derselben (تضىء الظلام الخ) ist hier ausgelassen, doch ist leerer Platz dafür geblieben. Der Comment. zu demselben beginnt: اي وجهها يضىء الظلام والمنارة السراج وهي مفعلة من النور قال ابو ذؤيب (الكامل)
وكلاهما في كفه يزينه فيها سنان كالمنارة اصلع
(für يزينه lies يـزنـيّـة). Von الزوزني ist dieser Commentar ebenso wie der zu Ṭarafa nicht.

Die untere Hälfte der Seite ist leer geblieben. Es fehlen darauf im Ganzen 69 Blätter; es ist wahrscheinlich, dass das Meiste davon poetische Stücke enthalten hat. F. 22ᵃ beginnt zu Ende eines Reǵez-Gedichtes; die Seite enthält dann hauptsächlich nur noch ein ziemlich kurzes Gedicht des صفى الدين الحلي (reimend auf محموز Basîṭ).

Von f. 22ᵇ an folgen fast nur Prosastücke, Auszüge aus Verschiedenen. Das Hauptsächlichste daraus ist:

22ᵇ ein Stück aus dem ك" حياة الحيوان الكبري des الدميري, handelnd في ذكر السعلاة (Art Hexen وهي اخبث الغيلان والانسان).
24ᵇ Paränetisches (وصية لقمان); 34ᵃ Gebete.
26ᵇ Ueber شق وسطيح
30ᵃ موسي والخضر
30ᵇ Ueb. den Dichter احمد بن محمد الأرّجاني † 544/1149.
32ᵇ قصة كلام الضبّ للنبيّ صلعم
u. 41ᵃ قصة كلام الغزال للنبى صلعم
37ᵇ Ueber Ahnungen u. Zukunftsenträthselung (التفاءل من المصحف und الطيرة).
43ᵇ قصة بقرة بنى اسرائيل
46ᵃ قصة سليمان مع بلقيس
48ᵇ قتل البرامكة
50ᵇ قصة جذيمة والزبّاء وقصير
55ᵃ في ذكر ذي النون
56ᵇ قصة الحية والعقرب مع نوح عم
62ᵇ في قضاء حوايج المسلمين (30 Verpflichtungen des Gläubigen gegen seinen Nächsten).
66ᵇ قصة قابيل وهابيل
67ᵇ في ذكر امية بن ابي الصلت
71ᵃ في ذكر ما يورث الغمّ
72ᵃ حكاية ابي جعفر المنصور مع الخضر
74ᵇ Vom Affen (القرد).
76ᵃ قصة بيسون بنت مجدل الكلبية ام يزيد مع معاوية
78ᵇ حرز ابي دجانة
81ᵇ كتاب الرشيد الي سفيان الثوري
85ᵇ في ذكر الاسكندر
87ᵃ قصة الخارجي مع الفيل
88ᵃ قصة اصحاب الفيل nebst Reǵez-Gedicht auf die Geschichte des ابرهة f. 90ᵃ.
91ᵃ Auszüge aus البونى (اللمعة النورانية).
93ᵇ في السحر
95ᵇ ff.—112ᵃ ذكر اصحاب الكهف (u. 97ᵇ اصحاب الرقيم).
112ᵃ في ذكر بلعام بن باعورا
114ᵇ قصة سعيد بن جبير مع الحجاج بن يوسف الثقفى
117ᵇ قصة سليمان مع الهدهد
124ᵃ في ذكر عثمان بن سعيد المقري المعروف بورش
124ᵇ ff. Ueber einige seltenere Thiere.
126ᵃ Qaçîde des كمال الدين على بن محمد بن المبارك ابن الاعمي † 792/1390, in 46 Versen, auf sein Wohnhaus u. die Insekten darin. Anfang (Kâmil): دار سكنت بها اقلّ صفاتها ان تسكن الحشرات في جنباتها (No. 7873, 2).
128ᵃ في ذكر ياجوج وماجوج
133ᵇ Mittel gegen Zahnweh, auch Verse darüber.
134ᵇ قصة قتل على بن ابي طالب
135ᵇ Von Moḥammed als اول قائم بامر الله und seinen Nachfolgern: Abû bekr 136ᵇ, 'Omar 137ᵇ, 'Oṭmân 140ᵇ, 'Alî 142ᵇ, Elḥasan 144ᵇ; dann 145ᵃ ff. die Omajjaden, 159ᵃ ff.

die 'Abbâsiden; 174a. b die Aegyptischen Ḫalîfen bis zum J. 845/1441.

175a Von Edelsteinen.

177b قصة جحدر بن مالك العجلي

187a في ذكر نملة سليمان عم

188a في ذكر ذي النون يونس بن متى

190b u. 191a. 2 Gedichte des زين الدين عبد الرحمن الملاح † 1044/1635 aus dem J. 1034/1625, von denen das erste anfängt (Ṭawîl):

مقام معاليكم علا كوكب الشعري

فما ذا عسي في مدحكم ننظم الشعرا

Schrift: ziemlich gross, geläufig, nicht grade leicht zu lesen, fast vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

8423. Pm. 73.

108 Seiten 8vo, 31 Z. (19²/₃ × 13¹/₂; 15 × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1a von etwas späterer Hand:

كـ" عقد الفرايد فيما نظم من الفوايد

ebenso in der Vorrede S. 2 unten. Verfasser f. 1a:

عبد الباقي الخطيب

Anfang S. 1: الحمد لله الذي اخرج من البحر الفرايد وجعل فيها جزيل الخير وعظيم الفوايد . . . وبعد فيقول . . . عبد الباقي الخطيب . . . لما كنت في العام الخامس بعد الالف من الهجرة النبوية في طيبة الطيبة المصطفوية الخ

Der Verfasser 'Abd elbâqî elḫaṭîb sagt, er habe in Elmedîna im J. 1005/1596 bei allerlei schönwissenschaftlichen Studien dies Werk verfasst, nach dem Vorbilde der kurzen Abhandlung des Essojûṭî, deren Titel قلايد القلايد وسوارد الفرايد (schwerlich richtig; soll wol heissen: فرايد القلايد وشوارد الفرايد [oder فرايد الفوايد oder auch قلايد الفوايد]; alles dies steht bei HKh. nicht). Der Verfasser lebt um 1030/1621. S. 76 nennt er den عبد الملك بن جمال العصامي als seinen Freund; dieser aber starb 1037/1628.

Dies Unterhaltungswerk enthält Stücke in Vers und Prosa und zerfällt in 14 Kapitel nebst Schlusswort, deren Uebersicht S. 2 enthält.

1. باب S. 2 فيما يتعلق بالذات وعظيم الصفات المقدسة

2. باب 4 فيما يتعلق بالقران العظيم من الالفاظ والمعاني

3. باب 13 فيما يتعلق بشان الرسول صعم

4. باب 22 فيما يتعلق باحاديث رسول الله صعم

Darin die Qaçîde des ابن فرح, deren Anfang: غرامي صحيح, 19 Verse (No. 1049).

5. باب 31 فيما يتعلق بالمسايل الفقهية

6. باب 44 فيما يتعلق بعلم التصوف من الفوايد

7. باب 45 فيما يتعلق بفن التاريخ

8. باب 53 فيما يتعلق بعلم المنطق

9. باب 56 فيما يتعلق بعلم الطب

10. باب 59 فيما يتعلق بعلم اللغة

11. باب 66 فيما يتعلق بعلم الصرف

12. باب 69 فيما يتعلق بعلم النحو

13. باب 93 فيما يتعلق بعلم العروض

Darin S. 94 die Gedenkverse des صفي الدين الحلي über die 16 Metra (No. 7163).

14. باب 96 فيما يتعلق بعلم الخط

Darin S. 99 die Qaçîde des الحريري über ظ und ض: 16 Verse (No. 679b).

الخاتمة 100 في فوايد شتى

Schluss S. 108 (Reǵez):

وآله وصحبه الكرام   واختم لنا يا رب بالاسلام

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig und gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 1082 Ǵom. I (1671).

8424. Lbg. 405.

127 Bl. 8vo, 20–21 Z. (20¹/₂×15; 15–15¹/₂×9¹/₂–10cm). Zustand: in der ersten Hälfte wasserfleckig am oberen Rande; Bl. 4 oben ausgebessert. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2a:

كـ" نزهة الاخبار ومجمع النوادر والاخبار

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 2a: الحمد لله الذي دلت بدايع سعته وعجائب مملكته على انفراده بالايجاد . . . وبعد فقد اعتنى بجمع هذا الكتاب . . . محمد بن الشيخ معروف الحموي لمطالعة الاخوان ومسامرة الاحباب الخ

Unterhaltungsbuch. Der Verfasser nennt sich am Schluss genauer so:

محمد بن ابي الوفا [بن] معروف الخلوتى الحموي

und lebt um $^{1040}/_{1630}$; er hat dies Werk im J. 1033 Śaw. (1624) beendet. Es ist in etwa 36 ungezählte Abschnitte getheilt. Zuerst:

3ª فصل فى مدح السخاء عن رسول الله صلعم
3ᵇ فصل فى ذم المطل بالمعروف
3ᵇ فصل فيما يتعين على المرء من شكر المنعم

u. s. w. Einige andere Abschnitte:

41ᵇ—54ª فى عجائب المخلوقات وحقيقة الجن والشياطين
54ª فى عجائب خلق الانسان وما اودع فيهم من الحكم الالهية
59ª فى النفوس الفاضلة
62ᵇ فى عجائب مخلوقات البر والبحر
81ᵇ فى عجائب متفرقة بالاقاليم
84ᵇ—127 فى الفرج بعد الشدائد والكربات

Schluss f. 127ᵇ am Rande: وضمنت لمن جاء به ما شاء فما عرفت له خبرا وكان الارض ابتلعته، تم والله اعلم،

Schrift: gewandte deutliche Gelehrtenhand, ziemlich klein, vocallos. Am Rande bisweilen Ergänzungen. — Nach f. 11 fehlt 1 Bl. — Autograph vom Jahre 1031—1033 (1622—1624).

8425. Lbg. 223.

1) f. 1—138ª.

208 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 14½; 15 × 9⅓cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich. Bl. 1. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

ك" ابكار الافكار وفاكهة الاخبار
لصالح بن محمد التمرتاشى

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله موجد الوجود وخالق النزول والصعود . . . وبعد فيقول . . . صالح . . . التمرتاشى الحنفى . . . قد طالعت سلوان المطاع فرايته مشتملا على لطائف ورقائق وحكم ودقائق الخ

Dies nach dem Vorbild des سلوان المطاع von Çāliḥ ben moḥammed *ettimurtāšī*, geb. $^{980}/_{1572}$, † $^{1055}/_{1645}$, verfasste Werk zerfällt in 8 Abschnitte.

فصل 1. f. 2ª فى تفويض الامر الي الله تعالي الذي لا يكون الا ما يريد
فصل 2. 9ᵇ فى العدل وحسن المعاشرة والتامل فى الامور والاحكام وفصل الخصومات وقطع المنازعات والوقوف عند العهد
فصل 3. 15ª فى تدبير الحروب فى المقاتلة ومن يصلح ان يكون قائدا للجيوش
فصل 5. 36ᵇ فى الكرم ومدح الكرام واهل المعروف
فصل 7. 52ª فى امر الملك وحفاظ خزائنه وقواد جيوشه وكتابه
فصل 8. 118ᵇ فى الفصاحة والبلاغة والشعر والشعراء . . . وفى آخره بعض الجواهر

Schluss f. 138ª: وان شرب منه من لم يشرب السم كان سمّا مفرطا يقطع امعاءه ويقتله،

In dem noch folgenden Zusatz sagt der Verf., er habe dies Werk (الرسالة) gewidmet dem حسن باشا بن احمد باشا بن رضوان باشا بن مصطفى باشا

Die Ueberschrift des 7. Abschnittes steht f. 86ª nochmals, als beginne derselbe erst da. Die vorkommenden Geschichten haben oft die Ueberschrift: روضة رائقة ورياض فائقة.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{1131}/_{1719}$ (f. 208ᵇ).

8426. We. 145.

1) f. 1—43ᵇ.

68 Bl. 8vo, 17 Z. (20⅓ × 14⅔; 13½ × 7½cm). — Zustand: die erste Hälfte lose im Deckel; der obere Theil stark wasserfleckig, besonders in der vorderen Hälfte; auch nicht überall sauber. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب الجواهر الفريدة فى النوادر المفيدة
لمحمد بن احمد اياس الحنفى

Der Titel so auch in dem Vorwort f. 1ᵇ.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي درا وبرا وصور صورا واظهر من عجايب قدرته عبرا . . . وبعد فهذا مجموع لطيف ألفته على خمسة ابواب مختصر مفيد لذوي الاراء الخ

Sammlung von kurzen Geschichten, die wunderbare Vorkommenheiten in der Natur und im Verkehr mit Andern darstellen; von

Moḥammed ben aḥmed ijās elḥanefî, um $^{1060}/_{1650}$ am Leben. Das Werk zerfällt in 5 Kapp. (deren Uebersicht f. 1ᵇ):

1. باب f.2ᵃ في ذكر ما يوافق ايام الشهور القبطية من الزراعات على النيل وغير ذلك
2. باب 8ᵇ في ذكر عجائب المخلوقات من البرّ والبحر
3. باب 17ᵃ في ذكر وقايع احوال واتّفاقيات غريبة
4. باب 23ᵇ في ذكر نوادر عجيبة وحكايات غريبة
5. باب 33ᵇ في ذكر مسايل فقهية منظومة

Das 1. Kapitel ist mehr astronomische Belehrung. — Es kommen ziemlich viele Verse vor.

Zum Schlusse bringt der Verf. einige Zaubergeschichten aus dem Bereich des علم السيمياء, in denen الاوزاعي ,ياسين المغربي ,ابو عبد الله الاندلسي, شهاب الدين السهروردي ,ابن محفوظ eine Rolle spielen.

Schluss f. 43ᵇ: فطلبها من جنّيّ يقال له فقطرش فاحضرها بين يدي سليمان فوجدها مكسورة نصفين وقد بطل فعلها، وهذا آخر ما انتهي الىّ من الاخبار وقد تمّ كتاب الجواهر الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, deutlich. Ueberschriften roth. Die ersten 10 Blätter in rothen Strichen eingerahmt. — Autograph des Verfassers v. J. $^{1064}/_{1654}$.

8427. We. 145.

2) f. 43ᵇ—68ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 43ᵇ:

كتاب في النوادر المضحكة والهزليات المطربة

Verfasser nicht genannt, ist aber ohne Zweifel derselbe wie bei We. 145, 1 nämlich:

محمد بن احمد اياس الحنفي

Anfang f. 43ᵇ: الحمد لله الذي ميّز الانسان بقلبه واللسان ... اما بعد فان بعض اخواني سالني ان اجمع له مجموعا في النوادر المضحكة الخ

Sammlung von Anekdoten belustigenden Inhalts, in 28 Kapiteln (deren Uebersicht f. 44ᵃ), von demselben Moḥammed ben aḥmed.

1. باب 44ᵇ في نوادر العلماء والفقهاء
2. باب 46ᵃ في نوادر المُعَلِّمين
3. باب 48ᵇ في اخبار النحاة
4. باب 52ᵇ في اخبار من تنبّأ
5. باب 53ᵇ في اصحاب العاهات
6. باب 55ᵇ في نوادر الاطبّاء
7. باب 57ᵃ فيما يستطاب من نوادر الاعراب
7. باب 60ᵃ في نوادر الغلمان
8. باب 64ᵃ في اخبار اللصوص والشطار
9. باب 67ᵃ في نوادر الشعراء وحكايات الادباء
10. باب 68ᵃ في نوادر الكذابين

In diesem 10. Kapitel hört dies Werk auf. Kapitel 7 kommt in der Ueberschrift zweimal vor, das erste Mal findet es sich in der Uebersicht f. 44ᵃ nicht (in der auch das obige 5. Kapitel nicht steht).

Die übrigen Kapitel haben Folgendes behandelt (nach f. 44ᵃ):

11. باب في الفضلاء واخبارهم
12. باب في نوادر الطفيليين
13. باب في نوادر الثقلاء والبغضاء
14. باب في الجواب الحاضر والزايد والنادر
15. باب في نوادر القينات والجواري الحسان
16. باب في ما يشرح الخاطر وحكاياتهم
17. باب في نوادر من تاخرت عنهم المعرفة بالدلالة والقيادة
18. باب في نوادر من بلغ الادب والسيادة بالدلالة والقيادة
19. باب في نوادر من ذب وصبر علي الشتم
20. باب في المستطرب من ذوي الابن والخانيث
22. باب في ما ورد من الفصحاء من نوادر
23. باب في ما ورد من نوادر ابي العيناء
24. باب في ما ورد من الحكايات العجيبة المضحكة
25. باب في ما جاء من حكايات الحافظ وعن ابيه
26. باب فيما تلذ الاسماع من نوادر الشب الطماع
27. باب فيما جاء من الامثال الحسان على السنة الحيوان

Die Inhaltsangabe von Kapitel 21 fehlt.

8428. Spr. 1366.

1) f. 1—171.

179 Bl. 4ᵗᵒ, 27 (15, 19) Z. ($19^1/_2 \times 14$; $15 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. Aus verschiedenen Theilen zusammengesetzt, nicht ohne Schmutz und Flecken. F. 1 unten schadhaft, ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (f. 1ᵃ):

هذا الكتاب مجموع حكايا ونكت ونوادر ولطايف وفوايد غريبة غريبة قل وجودها جمعها الشيخ العالم العلامة ... الشيخ احمد شهاب الدين القليوبي وفيه نفايس عجيبة،

Anfang f. 1[b]: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام علي سيد الاولين والاخرين قال الشيخ الامام العلامة احمد شهاب الدين القليوبي رة جمعت نوادر ظرايف لطايف فوايد عجايب ما قراته من الكتب الفقهية والحديثية والات العلوم مما ينتفع به قارئه وسامعه بحول الله الخ ·

Sammlung von kurzen Geschichten und Anekdoten, ohne bestimmte Ordnung, von Śihāb eddīn *elqaljūbī* † $^{1069}/_{1659}$ (No. 4367). Sie sind theils historisch (auch litterarhistorisch), theils sagenhaft, handeln viel vom Propheten und von Lehren des Islām, und enthalten viele Geschichten über die Israeliten (z. B. Simson zur Zeit Jesu u. dgl.). Hie und da Verse beigebracht. Nach f. 58 u. 68 ist vielleicht eine Lücke. — Das Werk schliesst mit f. 171[b], ist damit aber noch nicht zu Ende. Indess ist ein Schluss dennoch vorhanden, indem auf Blatt 180[a] dieselbe Geschichte steht wie auf f. 171[a], mit der incorrecten Unterschrift:

وهذه من انتها الينا من هذه الكتاب عن اخبار المتقدمين وحديث الاولين ونستغفر الله الخ

Der Herausgeber ist nicht der Verfasser: denn f. 39[b] steht ein Gedicht, dessen Verf. im J. $^{1143}/_{1730}$ lebt, also viel später als Elqaljūbī.

Schrift: theils sorgfältig, theils flüchtig; vocallos. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

8429. Pm. 640.

184 Bl. 8[vo], 23 Z. ($21^1/_2 \times 14^1/_2$; $16^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; nicht alle Lagen fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; auf dem Schnitt steht:

طراز المجالس للخفاجي

Anfang f. 1[b]: اما بعد حمد الله على ان انزلنى ربيع فضله الخصيب واحلّنى فى ربوة كرمه الرحيب ... فهذه بنات فكر زففتها اليك واماليي مجالس املينها عليك ممّا تقرّ به عين الادب ... اودعتها ما لا يبلي على مرور الحقب الخ

Der obige Titel ist richtig, wie aus dem Artikel des Elmoḥibbī über den Verfasser (We. 291, f. 62[b]) erhellt, in welchem eine Stelle dieses Werkes angeführt ist. Es werden darin allerlei Fragen aus den Gebieten der Poesie, der Sprache nach ihrer lexikalischen und grammatischen Seite, der Rhetorik, der Philosophie, Qorān-Erklärung etc. erörtert. Elḫafāgī starb im J. $^{1069}/_{1659}$ (No. 6505).

Dies Unterhaltungswerk zerfällt in 51 Sitzungen (مجلس); Elmoḥibbī giebt die Eintheilung in 50 Sitzungen an; die letzte (51.) ist allerdings so kurz, dass sie kaum zu rechnen ist. Sie tragen keine den Inhalt bezeichnenden Ueberschriften, handeln oft auch von mehr als einem Gegenstand. Sie enthalten viele Verse, auch von älteren Dichtern, wie 'Omar ben abū rabī'a (f. 46[a]. 81[a]). F. 142[a] steht وصية ابي طالب.

1. قسم f. 1[b] فيما يتعلق بالشعر واللغة والمعاني ونحوه

(Ein 2. قسم giebt es hier nicht.)

1. مجلس 1[b] الشعر كلام مقفّى موزون بالقصد الخ

2. مجلس 13[a] مما كثر فى كلامهم التضمين وهو لغةً جعل الشىء الخ

3. مجلس 26[a] سالت عن قول صاحب الكشاف افيض عليه سجال الالطاف الخ

4. مجلس 41[b] سالت اعزّك الله عن قول صاحب الكشاف فى تفسير قوله تعالي اوليك هم المفلحون الخ

5. مجلس 66[b] اعلم ان اسم الفاعل حقيقة فى الحال ذكره اهل التفسير والاصليين الخ

6. مجلس 70[b] استطافة الفهم، ولاوشهنج الحكيم كتاب يسمى جاويدان خرد الخ

7. مجلس 77[a] اتى اعرابي رجلا يعرفه يستمنحه فقال انى امتطيت اليك الرجا

8. مجلس 82[a] همذان بفتح الميم والذال المعجمة بلدة بخراسان شديدة البرد

9. مجلس 91[a] قال ابو تمام لقينا اعرابي فى ايام الواثق وقد خرج فى عسكره

10. مجلس 97[a] من منشآت الصاحب قدس الله روحه، احسن نعم الله غررا

15. مجلس 117[b] ابو البشاير الصقلي، لئن كان ذنبا اننى لم ازركم الخ

20. مجلس 133^b فى الفرق بين الفاعل الحقيقى عند
ارباب المعقول وهو ما تحكم العقول بانه
الذي فعله وبين الفاعل الحقيقى عند
اهل اللغة والعربية الخ

25. مجلس 146^a قال ابن الهمام فى التحرير اعلم ان
اهل العربية ذكروا ان النكرة المنفية
نص فى العموم وغيرها ظاهر الخ

30. مجلس 157^a قال التاج السبكي فى كتاب الخلاف
بين المعتزلة والاشعري مسئلة الخ

35. مجلس 165^b عن ابن عباس رضه انه قال وفد الي
رسول الله صلعم الزبرقان

40. مجلس 172^a قال ابو المعين النسفي فى كتاب
التبصرة وهو من اجل كتب الكلام

45. مجلس 175^b فى كتاب الفهرست ايضا، فى قول جرير
طرب الحمام بذي الاراك فشاقنى

50. مجلس 181^a طالعت كتب ابي محمد بن حزم
فوجدته يمشى على غير الجادة

Schluss f. 184^a: لان الضرورة يتقدر بقدرها
فلا وجه لما ذكره وانما جاز نصب المنادي لانه طال
بالتنوين فاشبه المضاف اليه، انتهي

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande nicht selten der Inhalt angegeben. — Abschrift im J. 1184 Rabī' I (1770) von الحاج احمد بن السيد مصطفي

8430. Glas. 233.

6) f. 49—99.

8vo, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{3}{4}$cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, nicht recht sauber, f. 75—88 fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 49^a:

لذة الوسن

Verfasser fehlt, ist aber in dem Vorwort f. 49^b angegeben, welches dieser Sammlung seiner Gedichte und Briefe von dem Herausgeber, seinem Enkel, voraufgeschickt ist, nämlich:

الحسن بن احمد بن صالح بن دُغَيْش بن
محمد بن حمزة الحَيْمِيّ الكوكبانى

Elḣasan ben aḣmed ben çāliḣ *ben dogeiš elḣaimī* elkaukabānī, geb. im J. 1017/1608, starb im J. 1071 Ḋū'lḣiģģe (1661).

Seine Sammlung zerfällt in 5 Abschnitte.

Der 1. Abschnitt f. 59^a enthält Gedichte, theils auf Moḣammed, theils auf Zeitereignisse; darin auch einige Distichen in aussergewöhnlichem Metrum (من النظم الحُمَيْنِي).

2. Abschn. 70^b فيما كتبه واجابه المكتوب اليه
3. „ 81^a—84 فيما كُتِبَ اليه واجاب عنه
4. „ فيما مُدح به ولم يجب عنه
5. „ 85^a فيما كتب اليه من الكلام المنثور

Im Anfang fehlt 1 Bl.; nach f. 84 fehlen 6 oder 16 Bl., das Ende des 3. Abschnittes, den ganzen 4. und den Anfang des 5. enthaltend. Nach f. 88 fehlen 3 Bl.; nach 97. 98. 99 sind Lücken.

Die Blätter 89—99 enthalten Briefe und Gedichte von dem Herausgeber und an ihn; sie stammen aus den Jahren 1105/1693 u. 1106/1694.

Schluss fehlt. — Der 1. Abschnitt beginnt:
قل للسحاب المستهل الغادي   بالله قف لمتيم الاكباد

Schrift: klein, fein, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

8431. We. 219.

1) f. 1—106.

108 Bl. 8vo, 19 Z. (20×13; $13 \times 7\frac{1}{2}$cm). — Zustand: lose Lagen, wurmstichig, besonders gegen Ende. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber auf dem Vorblatt (von anderer Hand) richtig:

كتاب صَبَابة المُعَانِي وصَبّابة المَعَانى،
تاليف الاديب الفاضل النبيه الكامل الشيخ
محيى الدين السلطي،

Der Titel des Werkes ebenso f. 5^a, 8. — Der Verfasser f. 1^b (im Anfang des Werkes) etwas vollständiger:

محيى الدين بن تقى الدين الدمشقى السلطي،

Ebenso (nur etwas kürzer) in der Unterschrift f. 108^a.

Anfang f. 1^b: يقول العبد الفقير . . . السلطى
لطف الله به، الحمد لمن الهم الصبّ فى حيرته
رشده تحننا منه وتفضيلا وعلّم المحبّ كيف الصبر
عمن قصد بعده، . . . وبعد فان الله سبحانه وتعالي جعل
هذه القلوب اوعية، فخيرُها اوعاها للخير والرشاد الخ

Nach dem Vorgange des Dīwān eççabābe (No. 8373) behandelt Muḣjī eddīn ben taqī

eddin eddimašqi *essilatī* (essalaṭī, essulṭī), um $^{1100}/_{1688}$ am Leben, in diesem Werke die Liebe. Es zerfällt in Vorrede, 4 Kapitel und Schluss. Die Vorrede handelt f. 6ª: في معني بيان النفس وكشف ثوب اللبس، (Ueber die Seele in sechsfacher Verschiedenheit.)

1. Kap. f. 9ᵇ في العشق ورسمه واشتقاق المعني في اسمه وحدوده واسبابه وعلاماته باصحابه،
2. Kap. 31ª في المحبّة واسبابها وعلاماتها وآثارها،
3. Kap. 62ᵇ فيما قال الحكماء ووافقت عليه العلماء في الخلق والاخلاق وفطرة المولي الخلاق، وحقوق الصحبة وبيان ايثار المحبّة،
4. Kap. 83ᵇ فيمن استلب العشق نفسه حتى اسلمه المقدور لرمسه، وهو نوعان،
الاول فيمن عرف اسمه واشتهر في العشاق رسمه
والثاني في ذكر من جهل حاله وكان الي الموت مآله،

Schluss 98ª في عشق ما سوي البشر وهذا لعمري من اكبر العبر، وفيها اربعة فصول، فصل في الطيور وفصل في الحيوان وفصل في النبات وفصل في الاحجار،

Schluss des Ganzen f. 105ᵇ (Ḥafīf):

واحبّ الاراك من اجل اني ان ذكرت الاراك قلت اراكا
وهذا آخر ما اردنا جمعه في هذه الرسالة . . .
جعلت لكم هذا الكتاب هدية
وخير جليس في الزمان كتابُ

Die Abfassung des Werkes ist, nach der Unterschrift, im J. $^{1064}/_{1654}$ gemacht.

Schrift: vornüberliegend, ziemlich klein, sehr gewandt, gleichmässig, ziemlich gut zu lesen, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Wahrscheinlich Autograph des Verfassers vom J. $^{1106}/_{1695}$.

8432. Pm. 654.

1) f. 1—100.

319 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. ($24^1/_2 \times 15^1/_2$; $18^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe. — Titel und Verfasser auf dem Vorblatt von ganz später Hand:

كتاب نديم المستهام المنتخب من اربعين تاريخ وثلاثين كتاب من كتب الادب، تاليف على بن محمد المكى

Ausführlicher im Vorwort f. 2ª:

نديم المستهام وروضة اهل العشق والغرام

Der Verfasser ʾAlī ben moḥammed elmekkī daselbst nicht genannt; aus den aufgenommenen Gedichten des الامير منجك † $^{1080}/_{1669}$ (f. 31ª) und des السيد على بن معصوم † c. $^{1090}/_{1679}$ (f. 43ᵇ ff.) geht hervor, dass er später, wahrscheinlich um $^{1100}/_{1688}$, lebt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي افاض على قلوب اهل محبته ابحرا زواخرا منه منّة وفضلا وعلّا مراتبهم في عليين بتوقير لهم وزادهم عقلا . . . اما بعد فقد رايت جماعة من ذوي الهمم جمعوا اشياء كثيرة من الادب والحكم الخ

Anthologie aus allen Fächern, in Vers und Prosa. Dieselbe beginnt f. 2ᵇ mit:

فصل في وصف النديم وآدابه
5ᵇ فصل في الخمرة ووصفها بجميع انواعها وما وقع فيها من المعنى الخليع والتشبيه البديع
6ᵇ فصل في وصف الساقي وآدابه
7ᵇ فصل في اوصاف الاغاني وآلات الملاهي
9ª فصل في وصف مجلس الانس بعد اتمامه وترتيبه وانتظامه
ومن [وفي .l] ذكر ليالي الصبا وطرف من الخلاعة
11ᵇ فصل فيما جاء في الزهريات والرياحين والفواكه
15ª فصل في مفترجات بقية البلدان
16ᵇ—50ᵇ فصل في القصايد المطوّلات والمدح والتغزلات والهجو وغير ذلك
35ª موعظة في التفكر [من سفينة الابرار للزمخشري]
51ª حكايات مستنخبات [منتخبات .l] من روضة القلوب ونزهة المحبوب

(Darin öfters Auszüge aus ك المسامرات des ابن العربي, wie f. 84ª. 87ª. 99ᵇ. Unter المستجاد f. 95ª ist der Titel eines Geschichtenbuches zu verstehen, s. bei No. 8433.)

Mit f. 100ᵇ scheint dies Werk hier abzubrechen; das Folgende gehört, wie ich glaube, einer anderen Sammlung an. Schon äusserlich weicht f. 101 ff. von dem Vorhergehenden ab, insofern sein Text in Doppelreihen schräg über die Seiten hinläuft; dann ist die Behandlung der Stücke in der Sammlung verschieden; ferner trotz des jetzt auf f. 100ᵇ befindlichen Custos كتاب مجموع, der zu f. 101ª passt, ist doch noch ersichtlich, dass der früher dort stehende, dann

ausradirte, Custos gewesen ist: القول فيما جاء: welche Ueberschrift eines neuen Abschnittes gut passt zu der Art der Ueberschriften des Werkes f. 1—100, nicht aber derjenigen des folgenden. Endlich finden sich in der 2. Sammlung (f. 101 ff.) Stücke, auch grösseren Umfanges, welche gleichfalls in der 1. Sammlung stehen; so 244ᵃ = 51ᵃ; 311ᵇ = 44ᵇ; 314ᵇ = 45ᵇ.

Der Schluss des Vorhandenen f. 100ᵇ: فما خاطبت احدا بعد ما جري ذلك في انصاف احد او كفّ عن قبيح الّا وطاوعني وكفّ خوفا من المعتضد وما احتجت الي الآن ان اوثّن في ذلك الوقت، انتهي،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1200/1785.

Unter den längeren Gedichten (f. 16ᵇ—50), bei denen die Angabe des Verfassers übrigens öfters fehlt, sind solche von:

الشريف الرضى (يا ليلة السفح 16ᵇ; اقول لركب 22ᵃ.
ابو العلاء المعرّي (الا في سبيل المجد 28ᵇ; غير مجد 41ᵃ.
ابن مليك (راي العقيق 19ᵇ.
مصطفى جلبي البتروني (يا دارهم 21ᵃ.
العرودكي (يا حداة المطي 21ᵃ.
مهيار الديلمي (اما وهواها 21ᵇ.
محمد الجمالي 22ᵇ.
حسام الدين الحاجري 31ᵃ. 38ᵃ (ما للدموع تسيل). 38ᵇ.
صفى الدين الحلى (فيروزج الصبح 25ᵃ; انما الحيزبون 46ᵃ; دبّت عقارب 46ᵇ u. a.
ابو نواس (دع عنك لومي 27ᵃ.
الامير منجك (امولاي 31ᵃ.
ابو فراس (اراك عصي الدمع 31ᵇ.
فتح الله النحاس (راي اللوم 36ᵃ.
محمد بن المنقار الشامي 40ᵇ.
ابن حجة الحموي (شذت بكم 41ᵇ.
ابراهيم الانطاكي (هل ابلغ الوصل 42ᵇ.
السيد على خان بن معصوم 43ᵇ—46ᵃ.
ابن غانم المقدسي 50ᵃ.

F. 1ᵃ gehört nicht zu dem Werke, obgleich es dazu gehören könnte; es enthält fast nur Distichen zum Lobe der Vortrefflichkeit der Bücher als solcher und der Schrift.

8433. Spr. 1204.

1) f. 1—83.

120 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (21½ × 14½; 16½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كتاب محاضرة الندماء في اخبار الكرماء
ويحتوي ايضا على نوادر البلغاء وحكم الفصحاء ونكت واداب وفقر وتواريخ الملوك واشعار الادباء وجد وهزل ومن كل لفظ حسن جزل مما عني بتاليفه وجمعه الشيخ الفاضل الكاتب الاديب البارع الكامل محمد ابي [ابو .l] عبد الله الازهري المكتب عفا الله عنه وعن والديه وعن جميع المسلمين امين وصلي الله وسلم على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم،

(Auf f. 1ᵃ derselbe Titel von anderer Hand; der Titel (aber bloss محاضرة الندماء) steht auch, als in den Text gehörig, f. 2ᵇ am Rande.)

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله خالق الزمن والحين، ورازق القوي والمسكين، المتعاظم في كبريايه فهو الله القوي المتين . . . وبعد فانه يقول العبد الفقير المعترف بالزلل والتقصير محمد بن احمد الازهري الخ

Demnach ist dies Unterhaltungsbuch, welches von namhaften Leuten verschiedener Stände ernste und kurzweilige Geschichten und Anekdoten und Charakterzüge berichtet, von Moḥammed ben aḥmed *elazharī* abū mançūr (auch abū 'abdallāh) † 370/980 verfasst. Als seinen Zweck bezeichnet er, ein dem Werke "ك المستجاد", welches freigebige Personen schildert, ähnliches zu verfassen; der Verf. desselben ist المحسّن بن على بن محمد التنوخي † 384/994. Er sagt nämlich: لما وقفت على كتاب المستجاد من فعلات الاجواد احببت ان اصنع كتابا على منواله واقتفي آثار من سبقني على هذا الفن في افعاله واقواله فالفت هذا الكتاب راغبا في نوال كل كريم عاني الهمة والقدر ليس بخسيس ولا لييم فالكرم طبع وسجية الخ

Der 1. Theil f. 1—36 bringt Anekdoten von Freigebigkeit und Geiz.

Der 2. Theil f. 36ᵇ—83ᵇ allerlei Aussprüche, Charakterzüge, kürzere Gedichte, Beschreibungen, Räthsel, Lob, Tadel, Spott, u. s. w.

ذكر اخبار واشعار ونوادر وحكم وفقر مما جمع للخلفا ومطالعة الروسا من كلام البلغا والفضلا،

Darin:			
38ᵃ ff.	من امثال العرب	62ᵃ ff.	من المكاتبات
60ᵇ ff.	من اشعار الفضلاء	74ᵃ	فى نوادر العرب
		78ᵇ	فى نوادر الفقهاء والقراء

79ᵃ ff. vom Gebet (الدعاء). Darin f. 82ᵇ ein Gebet in Versen von عبد القادر الكيلانى, 13 Verse. Anfang:

يا من تحلّ بذكره عقد النوايب والشدايدْ

Allein, es ist unmöglich, dass das Werk von Elazharî verfasst sei. F. 16ᵃ ist gesprochen von السلطان الملك الناصر محمد بن قلاوون † 741/1340; f. 60ᵇ ist ein kleines Gedicht von صفى الدين الحلي 70ᵃ, † 619/1222 كمال الدين ابن النبيه † 750/1349, 81ᵃ كمال الدين الدميري † 808/1405. Alle diese leben mehrere Jahrhunderte nach ihm.

Dies Stück wird beendigt f. 83ᵃ mit einem Gebet دعاء مبارك, anfangend: اللهم انك عرفتنا بروٴيتك

Ueber den Verfasser s. weiter unten.

Schrift: gross (gegen Ende grösser), rundlich, gewandt, deutlich, obgleich allmälig etwas flüchtiger, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth, zum Theil blau. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1120/1708.

2) F. 84—106 gehören wol zu demselben Werke. Dass das Stück f. 93ᵇ, 9 bis Ende der Seite ganz ebenso vorkommt f. 4ᵃ, 20 bis 4ᵇ, 11, beweist nur, dass der Verf. sein Werk noch nicht revidirt und zum Abschluss gebracht hatte.

Diese Blätter enthalten kleine Anekdoten; f. 85ᵃ steht etwas aus كتاب الحمقاء والمغفلين; f. 85ᵇ فايدة على ما يدلّ فى كثرة الشتاء وقلّته; f. 86ᵃ صفة ذكر فى لوحي الحياة والممات (Abergläubisches); f. 91ᵃ vom Verliebtsein etc.

Nicht in unmittelbarem Anschluss daran steht das Stück f. 94—106.

Zuerst ein Taḥmîs, dessen Grundvers:

عصّى لحاظك يا عيون النرجس
منك استحيت بان اقبّل مونسى

Ueberschrift (allerdings oben am Rande, aber doch wol richtig) ist dazu: تخميس للشيخ عبد القادر المالكى

Mit f. 95ᵃ, 8 scheint ein neuer Abschnitt anzufangen. Auf das Bismillâh folgt: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام علي رسوله محمد وآله اجمعين، خبر تارك الصلاة، روي عن رسول الله الخ Nachtheile der Unterlassung des Gebets; Vortheile der Verrichtung desselben; Strafe der Weiber im Jenseits; Vorzüge des Monats رجب; von Festtagen; von der Kraft der Glaubensformel; von den Kindern der Moslimen am Jüngsten Gericht; von der Welt u. ihrer Lust etc.

Bricht ab mit den Worten f. 106ᵇ: ويفسح له فى قبره ويونسه الي يوم القيامة،

Zustand etc. und Schrift ganz so wie bei 1).

---

3) F. 107—119. Format etc. u. Schrift wie bei 1). Vor f. 107 fehlen Blätter.

Dies Stück beginnt f. 107ᵃ, Z. 3 mit einer Qaçîde von dem Schreiber selbst:

قصيدة لكاتبها الفقير عمر بن على بن عمر بن على ابن السكري عفا الله عنه

Der Anfang derselben (Basîṭ):

ان المحبّة فى قلبي من القِدَم موجودة وعليها ثابت القَدَم

c. 40 Verse (Liebessehnsucht mit Wendung der Liebe zu Gott).

Dann folgt f. 109 von demselben Schreiber und Verfasser ein Stück mit der Ueberschrift:

نظم الفتوح فى طرب النفس والروح

Er leitet dasselbe mit den Worten ein: يقول العبد الفقير الحقير . . . عمر بن السكري . . . الحمد لله الذي نور هذا الوجود بفتح باب الاسلام وفتق من رتق العدم كل موجود . . . اما بعد فاعلم وفقك الله تعالي يا ايها الانسان الناظر فى عين بصيرته ان جميع ما يصدر فى هذا الوجود من خير وشر ونفع وضر انما هو من الله سبحانه الخ

Dies ist das Vorwort zu einem موشح-Gedicht, welches in 22 دور besteht und beginnt:

شيخ عمر جدّ لى بفتح الباب

Der Verf. bringt im 1. Verse der ersten 10 دور immer seinen Namen 'Omar an. — F. 117ᵃ kommt noch die التائية الخمرية des Ibn elfâriḍ, f. 119 noch einige kleinere Gedichte von Anderen.

Wir haben hier also 3 Stücke einer nicht zu völligem Abschluss gebrachten Sammlung, deren Zweck Belehrung und Ergötzung des Lesers war, und die aus älteren und neueren Schriftwerken, in Vers und Prosa, entlehnt ist. Dass dabei Elazharī auch ausgebeutet worden, ist ersichtlich. Der Titel dieser Sammlung — wenn sie überhaupt einen gehabt hat — ist nicht angegeben. Der Verfasser (s. f. 107ª) ist 'Omar ben 'alī ben 'omar *ibn essukkarī*: er starb im J. 1129 Çafar (1717). Nach dem chronogrammatischen Gedicht f. 115ᵇ, auf einen jungen Qorānleser in der Omajjaden-Moschee, anfangend (Madīd):

ان ربي في الهوي ابلانی   في محبة اغيد ابلانی

würde er noch etwas später am Leben sein; es heisst nämlich: قلت ارخ باء للرضوانی d. i. 1130/1718. Aber es ist zu lesen: للرضوان (also das Jahr 1120). S. übrigens No. 2231.

F. 120ª gehört nicht mehr dazu; es sind einzelne kleine unbedeutende Verse u. Gedichtstücke.

8434. Pm. 299.

30 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22×15½; 16½×8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel f. 1ª von späterer Hand: النوادر. Ausführlicher im Vorwort f. 1ᵇ.

كـ" النوادر والروض الانيق الزاهر

Verfasser f. 1ª von späterer Hand: مصطفى العونى
Ausführlicher: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لك يا من بيده رتق الافهام برموز فتق الاوهام . . . وبعد فيقول العبد الضعيف مصطفى بن عبد اللطيف لما رايت رغبة الاخوان بمطالعة ظرايف الزمان ونكت الندمان والاطلاع على بعض حوادث الشعراء من كل تالد وطريف الخ

Unterhaltungsbuch, Stücke in Vers und Prosa, gesammelt von Muçṭafā ben 'abd ellaṭīf el'aunī, wol um 1150/1737 am Leben. Das erste Stück ist eine Geschichte von dem Perserkönig Sābūr ben hormoz u. dem Griechenkaiser (اخبار سابور وقيصر) f. 1ᵇ—8ᵇ. — Eine Hauptquelle für den Verf. ist das كـ" الاغاني. Er hat sein Werk nicht grade in Abschnitte förmlich eingetheilt, aber einzelnen Stücken giebt er doch den Titel فصل. So 22ª فصل من اتّفاق الكلامين
23ᵇ—27ᵇ فصل نذكر فيه قصة اهل الكهف
27ᵇ—30ᵇ فصل نذكر فيه من ظهرت اوايل الاشياء على ايديهم
Dieser interessante Abschnitt ist dem Werke des عبد الرحمن بن محمد بن علي بن احمد البسطامي um 840/1436, das betitelt ist: الفوايح المسكية وفواتح المكية, entnommen und handelt über Personen, die das oder jenes zuerst gethan haben oder über Dinge, die zuerst dann oder dort geschehen sind. Zuerst: اول من شق نهر البصرة عبد بن عامر القرشي . . . واول من اختط مدينة القيروان بالمغرب عقبة الخ
Schluss: واول حرف من حروف اسم الله تعالي القاف، وهذا آخر ما اردناه من بيان المعانى والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Damit scheint denn auch nicht bloss dieser Abschnitt, sondern das Werk selbst zu Ende zu sein; denn ein weiterer Text ist hier nicht mehr vorhanden. Allein, dennoch ist das Werk umfangreicher gewesen. Auf den jetzt fehlenden weiteren Text weist der f. 30ᵇ unten befindliche Custos فصل hin, der — um den Schein des Schlusses des Werkes zu erwecken — jetzt allerdings ausradirt ist. Ausserdem fehlt die Unterschrift. — Wie umfangreich das Werk gewesen sei, lässt sich nicht bestimmen. — Unter den in demselben vorkommenden Gedichten ist das des Elaçma'ī zu erwähnen, das beginnt f. 12ᵇ صوت صفير, 22 Verse lang (No. 7535, 2).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8435. Lbg. 27.

34 Bl. 4ᵗᵒ, c. 25 Z. (22×15; 15—17½×8½—12½ᶜᵐ). Zustand: die ersten und besonders die letzten Blätter schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2ª:

عنوان البيان وبستان الاذهان لعبد الله بن محمد بن عامر الشبراوي الشافعي

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي اظهر من مكنونات اسراره كنوزا . . . اما بعد فهذه فرصة انتهزتها يد الامكان ودرّة اختلستها نواشط الازمان الخ

Ein Unterhaltungsbuch, von 'Abd allāh ben moħammed ben 'āmir *eššabrāwī* † 1172/1758 gesammelt, in 7 اسلوب u. Schlusswort.

1. اسلوب f. 2ᵇ في الكمالات الرافعة لذوي المروات
2. اسلوب 7ᵃ في امراض اللسان وما يحسن نطقه من الانسان
3. اسلوب 10ᵃ في وصايا نافعة ومزايا رافعة
7. اسلوب 26ᵃ في ذمّ ما يتخلق به الانسان من البغى والعدوان

خاتمة 31ᵃ في حكم منتشرة من الاثنين الي العشرة

Der Schluss wegen des stark beschädigten letzten Blattes nicht erkennbar.

Schrift: ziemlich kleine, meistens gedrängte, aber deutliche Gelehrtenhand, vocallos, mit Zusätzen und Bemerkungen am Rande. — Unreinschrift des Verfassers vom J. 1123/1711. — Nach f. 3 fehlt 1 Bl.

8436. Pet. 44.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 14⅓; 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber die ersten 9 Blätter fast lose. — Papier: weisslich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; aber nach f. 4ᵇ in der Vorrede:

راحة الروح وسلوة القلب الكئيب المجروح،

Verfasser nach der Vorrede (f. 2ᵇ):

عثمان بن علي الملقب بعصام الدين العمري الموصلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نوّر مشكوة القلوب بمصباح الحكم ونسّم نسيم النجاح من حدايق الفلاح . . . اما بعد فيقول المفتقر الي لطف ربّه الغني . . . الموصلي ان الطف ما يهتدي به اللبيب من انوار خلال السطور الي سبل المطالب الخ

Dies Unterhaltungswerk des 'Oṭmān ben 'alī *'içām eddīn el'omarī* elmauçilī, geb. um 1134/1722, † 1184/1770, zerfällt in Vorwort, 8 Kapitel und Schlusswort.

Vorwort f. 5ᵇ المقدمة خال الكتاب في السلطنة وما خصّ الله بها من الاسرار، حلّت من هذه الفصول

1. Kap. 18ᵇ الجوهرة الاولي في الشكر، ان احسن نسمات هبّت بليلة الاذيال

2. Kap. 28ᵃ الياقوتة الثانية في الصبر والتأنّي، ولما كان الصبر جودا لا يكبو

3. Kap. 51ᵇ العقد الثالث في الرضا بالقضا، ان من وطن نفسه في ميدان القضاء

4. Kap. 61ᵇ اللؤلؤة الرابعة في المشورة، اعلم انّ المشورة من اعمّ الاشياء نفعا

5. Kap. 70ᵃ الخاتم الخامس في علوّ الهمّة، ان الهمّة العالية من اشرف الخصايل الحميدة

6. Kap. 76ᵃ الاكليل السادس في التيقظ وذمّ التواني والغفلة وانتهاز الفرصة، لا ينبغي لملك ملّكه الله زمام المعالي

7. Kap. 82ᵃ الفصّ السابع في العدل والظلم، كل ملك مدّ ظلال رافته علي رعيّته

8. Kap. 88ᵃ التاج الثامن في العفو والصفح، لا زالت المسيئون تنزع اغصان الذنوب

Schlusswort 97ᵃ صحيفة الخاتمة خلخال الكتاب في الوزارة واحوالها، الوشاح لصور هذه الاشباح وهي صحيفة الخاتمة خلخال الكتاب والكوثر العذب،

Schluss f. 107ᵇ: انّ السلطان قد صرفك ونفذك فرفعك وقد آل الي ان يوليك والحمد لله رب العالمين . . . اجمعين، وهذا آخر ما اردناه الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, ziemlich deutlich, vocallos, in rothen Strichen eingerahmt, Ueberschriften roth. — Abschrift etwa 1250/1834.

8437. Pm. 707.

106 Bl. 4ᵗᵒ, c. 24—32 Z. (22 × 16; 18 (—19) × 12½ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, zieml. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 8ᵃ (u. ausführlicher in der Ueberschrift zu dem Inhaltsverzeichniss f. 2ᵇ, nämlich so):

اوراق الذهب في علم المحاضرات والادب

Der 1. Theil des Titels so in der Vorrede f. 7ᵇ. — Verf. f. 8ᵃ:

محمد امين بن ابراهيم بن يونس بن الافندي ياسين الحسيني نسبا الادبي حسبا والحنفي مذهبا والموصلي مولدا والقادري مشربا

Anfang f. 7ᵃ: الحمد لله الذي خلق الانسان وميّزه بالعقل والجنان وبالنطق باللسان . . . وبعده لما كان علم الادب قوت القلوب ونزهة كل صاحب ومصحوب انتدبوا اليه الادباء الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk, aus früheren und späteren Schriftstellern von Moħammed emîn ben ibrâhîm ben jûnus *ben jâsîn* el-ħoseinî elmauçilî zusammengetragen; eingetheilt in 51 ورقة (obgleich es in der Vorrede f. 7ᵇ heisst: ورتبتها على ثلاث وخمسين ورقة). Die Uebersicht derselben steht f. 2ᵇ—5ᵃ. Verfasst ist das Werk (nach f. 7ᵇ u. 5ᵃ) im J. 1208/1789.

1. ورقة f. 8ᵇ (in 5 فصل) فى مبانى الاسلام
- 1. فصل 8ᵇ فى الاخلاص لله تعالى والثناء عليه
- 2. فصل 8ᵇ فى الصلوة وفضلها
- 3. فصل 9ᵃ فى الزكوة وفضلها
- 4. فصل 9ᵇ فى الصوم وفضله
- 5. فصل 9ᵇ فى الحج وفضله

2. ورقة 10ᵃ فى العقل والذكاء وذمّ الحمق

3. ورقة 12ᵃ فى القران وفضله وحرمته

4. ورقة 13ᵃ فى العلم والاداب وفضل العالم والمتعلم والكتابة

5. ورقة 16ᵇ فى الحِكَم النبوية المحمدية وفى حكم الانبياء عمّ وفى حكم الصحابة رضّ وفى حكم الحكماء والفلاسفة الاسلاميين واليونانيين وفى حكم الملوك والسلاطين من الاكاسرة الساسانيين ومن الخلفاء الراشدين والعباسيين،

(Die Sprüche des Propheten sind nach den Zahlen 1 bis 10 geordnet. Zuerst: ما جاء من الحكم على لفظ الواحد، قال رسول الله صعم ايها الناس ان ربكم واحد وان اباكم واحد الخ، ما جاء من الحكم على لفظ الاثنين قال النبي صعم الا اخبركم باشقى الاشقياء قالوا بلي يا رسول الله قال من اجتمع عليه شيئان فقر الدنيا وعذاب الآخرة الخ)

6. ورقة 27ᵃ فى الامثال القرانية والنبوية والعربية والعامية والمنظومة

7. ورقة 29ᵇ فى البيان والبلاغة والفصاحة وذكر الفصحاء والبلغاء

(Darin f. 33ᵇ Aufzählung der Körpertheile in alphabetischer Folge, je 3 auf einen Buchstaben.)

8. ورقة 34ᵃ فى الاجوبة المسكتة والاجوبة المستحسنة البليغة

9. ورقة 35ᵇ فى ذكر الخطب والخطباء والشعراء وسرقاتهم وكبوات الجياد وهفوات الامجاد

10. ورقة 37ᵃ فى التوكل والرضا بما قسم الله والقناعة وذم الحرص والطمع (in 3 فصل)

11. ورقة 39ᵇ فى المشورة والنصيحة والتجارب والنظر فى العواقب

12. ورقة 42ᵃ فى الوصايا الحسنة والمواعظ المستحسنة

13. ورقة 44ᵇ فى الصمت وصون اللسان والنهي عن الغيبة والسعي بالنميمة ومدح العزلة وذم الشهوة

14. ورقة 47ᵇ فى الملك والسلطان وطاعة ولاة المسلمين وما يجب للسلطان على الرعية وما يجب لهم عليه

15. ورقة 48ᵃ فيما يجب علي من صحب السلطان والتحذير من صحبته

16. ورقة 49ᵇ فى ذكر الوزراء وصفاتهم وتدبيرهم واحوالهم

17. ورقة 50ᵇ فى ذكر الحجاب والحجاب والولاية وما فيها من الغرر والخطر

18. ورقة 51ᵇ فى القضاء وذكر القضاة وقبول الرشوة والهدية على الحكم وما يتعلق بالديون (in 2 فصل)

19. ورقة 53ᵃ فى العدل والاحسان والانصاف

20. ورقة 53ᵇ فى الظلم وسوء عاقبته وذكر الظلمة

21. ورقة 54ᵃ فى سيرة السلطان واستجباء الخراج والشروط التى تؤخذ على العمّال والجابيين

22. ورقة 54ᵇ فى اصطناع المعروف واغاثة الملهوف وقضاء حوايج المسلمين اجمعين

23. ورقة 55ᵇ فى محاسن الاخلاق ومساويها

24. ورقة 57ᵃ فى آداب الصحبة والاخوة والمودّة والمعاشرة والزيارة ونحو ذلك

25. ورقة 61ᵇ فى الشفقة على الخلق والرحمة بهم وفضل الشفاعة واصلاح ذات البين (in 2 فصل)

26. ورقة 62ᵃ فى الحياء والتواضع ولين الجانب وخفض الجناح (in 2 فصل)

27. ورقة 62ᵇ فى العجب والكبر والخيلاء

28. ورقة 63ᵃ فى الفخر والمفاخرة والتفاضل والتفاوت

29. ورقة 64ᵇ فى الشرف والسودد وعلوّ الهمّة

30. ورقة 65ᵇ فى ذكر الصحابة العظام والاولياء الكرام والمشايخ الاعلام

31. ورقة 66ᵃ فى الجود والسخاء والكرم ومكارم الاخلاق واصطناع المعروف وذكر الامجاد واحاديث الاجواد

32. ورقة 69ᵃ فى البخل والشحّ وذكر البخلاء واخبارهم وما جاء عنهم

33. ورقة 70^b فى الطعام وآدابه والضيافة وآداب الضيف والمضيف واخبار الاكل وما اشبه ذلك

34. ورقة 73^b فى العفو والحلم والصفح وكظم الغيظ والاعتذار وقبول المعذرة ونحو ذلك

35. ورقة 76^b فى الوفاء بالوعد والبقاء على العهد ورعاية الذمم

36. ورقة 77^a فى كتمان السر وتحصينه وذم افشائه

37. ورقة 78^a فى الغدر والخيانة والسرقة والعداوة والبغضاء والحسد (in 3 فصل)

38. ورقة 79^b فى الشجاعة وثمراتها والحروب وتدبيرها وفضل الجهاد وشدة البأس والتحريض على القتال

39. ورقة 81^a فى اسماء الشجعان وابطال العرب وقبايلهم وطبقاتهم والجبناء

40. ورقة 82^b فى المدح والثناء والشكر والمكافاة (in 3 فصل).

41. ورقة 85^b فى برّ الوالدين وذم العقوق وذكر الاولاد وما يجب لهم وعليهم وصلة الرحم والقرابات وذكر الانساب (in 3 فصل)

42. ورقة 86^b فى الشباب والشيب والصحة والعافية واخبار المعمرين (in 4 فصل)

43. ورقة 88^b فى الاسفار والاغتراب والوداع والفراق والحث على ترك الاقامة فى ديار الهوان والحنين الي الاوطان

44. ورقة 90^a فى التلطف فى السؤال وذكر من سئل فجاد من الاجواد

45. ورقة 92^a فى شكوي الزمان وانقلابه باهله والصبر علي المكاره والتسلّي علي نوايب الدهر (in 3 فصل).

46. ورقة 95^b فى اليسر بعد العسر والفرج بعد الشدة والفرح والسرور

47. ورقة 96^b فى الدعاء وآدابه

1. فصل 96^b فى الدعاء وآدابه وشروطه

2. فصل 98^a فى الادعية وما جاء فيها

48. ورقة 100^a فى القضاء والقدر واحكامهما والتوكل على الله تعالي

49. ورقة 101^a فى التوبة والندم والاستغفار

50. ورقة 102^a فى ذكر الامراض والعلل والطب والدواء والعيادة (in 4 فصل)

51. ورقة 104^a فى الدنيا وتقلباتها باهلها واحوالها والزهد فيها

Schluss f. 106^a: فهذا خبر ما عندنا فما خبر ما عندكم ثم التفت الي اصحابه فقال انهم لو تكلموا لقالوا وجدنا خير الزاد التقوي وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه الطيبين الطاهرين وازواجه الطاهرات امّهات المومنين اجمعين'

Schrift: ziemlich gross, eng, etwas rundlich, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Dieselben stehen (meistens) auch in rother Schrift am Rande. Viele Stichwörter roth überstrichen. — Autograph des Verf. vom Ende des Jahres $^{1203}/_{1789}$. — Collationirt. — Bl. 5^b und 6 sind leer geblieben.

F. 1^a enthält einige Distichen; 1^b die 4 ersten Taḫmīs-Verse zur الهمزية des Elbūçīrī; das 1. Taḫmīs beginnt: لعلي الرسْل عن علاك انطواء (Vgl. No. 7836.)

F. 2^a enthält ein تقريض (Lobgedicht) in 5 Versen, von منلا عبد الفتاح چلبي بن الدبّاغ, auf dies Werk. Anfang (Kāmil):

يا من يروم بلوغ اصناف العلا . . . والادَبْ

8438. Pet. 45.

230 Bl. 8vo, c. 25—27 Z. $(21 \times 14^1/_2;\ 16^1/_2 \times 10^{cm})$. — Zustand: unsauber, fleckig, zum Theil auch Löcher im Text, der Rand viel beschmutzt, auch ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit schadhafter Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب فرجة القلوب وتحفة المجالس

Verfasser f. 1^a durch ein absichtlich gemachtes Loch unerkennbar.

Anfang f. 1^b: وصلّى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم' هذا الكتاب اجمع على احاديث صحيحة شرعية ودلايل قرانية وعلم نافع لمن تدبر معانيه وعقل وفيه حكم ومثل . . . وحكايات وروايات يعتبر بها من اعتبر فنسال من الله ان يعلمنا ما جهلناه ويذكرنا ما نسيناه والاستمساك بكتابه العزيز وسنة سيدنا محمد صلي [الله] عليه وآله وصحبه وسلم'

Dies ist das ganze Vorwort. F. 1 ist von anderer Hand ergänzt, da der Anfang des Werkes fehlt. — Es liegt hier das soeben bei Pm. 707 besprochene Werk vor; die Eintheilung ist (fast ganz) dieselbe. Dennoch sind Verschiedenheiten vorhanden: Pet. 45 ist mehrfach ausführlicher im Text u. von Kap. 30 an stimmt

die Folge und die Ueberschriften der Kapitel nicht ganz. Nämlich hier ist überschrieben:
Kap. 30 f. 115ᵃ في الخير والصلاح وذكر السادة والصحابة والاولياء والصالحين
Kap. 31 f. 124ᵃ في مناقب الصالحين وكرامات الاولياء
Kap. 32 f. 132ᵃ في ذكر الاشرار والفجار وما يرتكبون من الفواحش والوقاحة والسفاهة
Kap. 33—42 = Pm. 707, Kap. 31—40.
Kap. 43 f. 203ᵃ في الهجاء ومقدماته
Kap. 44 f. 206ᵇ في الصدق والكذب
Kap. 45 = Pm. 707, Kap. 41.
Kap. 46 f. 212ᵇ في الخلوق [= الاخلاق] وصفاتها واحوالها وذكر الحسن والقبيح والطول والقصر والالوان وما اشبه ذلك
Kap. 47 f. 225ᵇ في الحلى والمصبوغ والطيب والتطيّب وما اشبه ذلك
Kap. 48 = Pm. 707, Kap. 42.

Am 48. Kapitel fehlt der Schluss, nicht viel. Die übrigen Kapitel — in Verhältniss zu Pm. 707 nicht wenige — fehlen hier. — Es ist doch wahrscheinlich, dass diese Handschrift eine grössere Bearbeitung des Werkes enthält; vielleicht hat der Verfasser sie nicht ganz zu Ende geführt. Möglich, dass der Titel (f. 1ᵃ) von dem Verfasser für dies grössere Werk bestimmt war (obgleich er noch unfertig ist); auch die Vorrede (Anfang) kann richtig sein, vorausgesetzt, dass der Verf. ihr nachträglich die übliche Form habe geben wollen.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos. Aufschriften meistens roth, sonst schwarz in grösserer Schrift. — Abschrift um 1210/1795.

Bl. 1. 5. 6 schlecht ergänzt. — Nach f. 85 und 193 fehlt je 1 Blatt.

8439. Pet. 654.

190 Bl. Folio, 20 Z. (31¹/₄ × 20¹/₂; 21¹/₂ × 11¹/₃ᶜᵐ). — Zustand: gut (f. 105 und 108 lose). — Papier: weisslich, ziemlich stark, sehr glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel und Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang f. 1ᵇ (Kāmil): بجلال وجهك يا كريم وعزّك الباقي القديم المستديم السرمدي
وبسرّ مولي العالمين محمد الهادي الامين وسرّ ال محمد
آنِلِ ابن راغب فوق ما اولیتنه وامنحه في الدنيا رضاك وفي غد

... وبعد فقد امرّ بتدوين هذا الكتاب المسمّي بزهر الرياض المطلولة الازهار الجامع لطرايف الاداب والاشعار والانثار

Eine Sammlung von Poesien und prosaischen Stücken, der schönen Litteratur angehörig, aus neuester Zeit. Dieselbe ist veranstaltet, auf Befehl des Moħammed nūr eddīn ben rāġib bāšā unter obigem Titel, im J. 1261/1845 (und 1262/1846), von
عبد الرحمن بن عبد الله افندي بن سليمان افندي الحنفي
(f. 1ᵇ, Mitte. 2ᵃ, 4. 110ᵃ·ᵇ. 190ᵃ, unten).

Die erste Abtheilung bis f. 116 (und besonders bis f. 58) enthält vorwiegend Poesien; die 2. dagegen Anekdoten (vielfach geschichtlicher Art, besonders aus der Zeit des Ḣalīfen Hārūn arrašīd), Sprüche, Scherze etc. Die Poesien sind zum Theil kürzere, zum Theil längere Stücke, meistens von Neueren; Manches doch auch von älteren Dichtern; Manches von 'Omar ibn elfāriḍ, Ibn nabīh elmiçrī, Ibn maṭrūħ, 'Afīf eddīn ettilimsānī, Çalāħ eddīn eççafadī, etc. In der Sammlung sind viele (längere und kürzere) Taħmīs-Gedichte, deren mehrere von الشيخ ابراهيم العاملي sind, und von الشريف حاتم بن احمد ابن الاهدل † 1012/1603.

F. 32ᵃ—44ᵃ ist ein Taħmīs des Gedichtes Elborde, das so beginnt: ما لي اراك حليف الوجد والالم

F. 93ᵇ die Lāmijje (اعتزل ذكر الغواني والغزلْ) des 'Omar ibn elwardī (No. 3998).

F. 99ᵃ die Lāmijje زيادة القول des ابن المقري (No. 7897, 1), in 58 Versen.

Unter den in den Prosastücken vorkommenden Versen sind ziemlich viele von 'Abū nowās und dessen Zeitgenossen.

F. 79ᵇ ein Prosastück, betitelt:
مناظرة بين النرجس والورد المسمّاة بالجوهر الفرد تاليف ابي الحسن علي بن محمد الماريدينى رحمه
Dasselbe beginnt: الحمد لله الذي انبت في رياض الخدود وردة الخجل الخ S. No. 6111 (f. 85ᵇ).

F. 83ᵃ: في مناظرة المنجم والطبيب [Anfang: ساقنى طول السياحة في طلب العلم]

Schluss f. 190ᵃ: ... قال مؤلف هذا الكتاب قد جمعت ما فيه من النكات والظرايف والحكايات والمواعظ والاخبار والمناظرات والاشعار ... وانا العبد الفقير الداعي لدوام الدولة العلية ... غفر الله له ولوالديه ... ولمن قرأ لهم الفاتحة

Die Ueberschriften fehlen (namentlich im Anfang) oft; sie sind gewöhnlich an der Kante des breiten Randes gewesen, durch Beschneiden des Bandes dann aber fast überall ganz abhanden gekommen.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, hübsch, fast vocallos. — Abschrift nach 1262/1846.

Das Original ist diese Handschrift denn doch wol nicht.

8440. Mq. 757.

228 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (25½ × 18; 16½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, auch öfters wasserfleckig am Rande; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. 1ᵃ:

ك" شاهناما للفردوسي نقله فتح الاصفهانى من لسان الفارسي الي العربى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تعطّف برداء الكبرياء واتّصف بقيومية الملك فى الارض والسماء ... نعم ولما جذبت السعادة بضبعى وطمحت بطرفى الخ

Arabische Prosa-Bearbeitung des von ابو القاسم منصور بن الحسن الفردوسى الطوسى † 411/1020 für den Sulṭān ابو القاسم محمود بن سبكتكين verfassten Šāhnāme; im Auftrag des ابو الفتح عيسى ابن الملك العادل ابي بكر بن ايوب † 624/1227 gemacht von الفتح بن على بن محمد بن الفتح البنداري الاصبهانى, der um 620/1223 am Leben ist (f. 87ᵇ). Dieselbe beginnt f. 2ᵇ: ذكر جيومرت وشرح نبذ من احواله قال صاحب الكتاب اول من ملك العالم جيومرت وكان قد سخر الله له جميع الجنّ والانس وخصّه من عنايته بمزيد القوة الخ

Der Bearbeiter benutzt oft die Gelegenheit, seinen Gönner mit eigenen Gedichten und Versstücken zu feiern (wie f. 77ᵇ. 87. 88. 108. 140. 141), citirt aber auch andere Dichter, wie Abū nowās f. 87ᵇ, Elmutanabbī 143ᵇ, Abū firās 115ᵃ. Der letzte Abschnitt beginnt f. 222ᵇ: ذكر نوبة يزدجرد بن شهريار بن كسري ابرويز und schliesst mit der Angabe, dass Elfirdausī sein Werk nach 30jähriger Arbeit im J. 384/994 in 60000 Versen beendigt habe. Worauf der Bearbeiter in einem Schlusswort sein Werk und seinen Gönner lobt und mit den Worten schliesst f. 227ᵃ: وبخلّد ملك المشارق والمغارب فى اعقابه الي يوم الدين

Schrift: klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift, nach der Handschrift des Bearbeiters, von يوسف بن سعيد الهروي im J. 675/1276 vollendet; der Titel von الحسين بن ابراهيم الخالدي geschrieben im J. 671/1272. — F. 228 das Inhaltsverzeichniss.

Collationirt. — HKh. IV 7407.

8441. We. 273.

217 Bl. 8ᵛᵒ, 19—20 Z. (17¾ × 12½; 11—12 × 6¾—7½ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht auf dem 1. Vorblatt:

كتاب شرح كلستان سعدي بالعربي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعلنى من علماء البيان والمعاني ... وبعد فان العبد المتوسل الي رحمة الملك القدير بعذر تقصيره فى شكر نعمه سروري الفقير كان منقطعا عن الناس الخ

Arabischer gemischter Commentar zu dem Gulistān des *Sa'dī* ben 'abdallāh *eššīrāzī* † 691/1292; von مصطفى بن شعبان سروري چلبي. Muçṭafā ben ša'bān *sorūrī* muçliḥ eddīn starb im J. 969/1562. Er hatte sein Werk im J. 957 Rabī' II (1550) zu Amasia vollendet. Dies poetische Unterhaltungswerk und Buch der weisen Sprüche und Lehren beginnt f. 2ᵇ so: منّت اي الامتنان وتعداد النعمة خداي را اي لله تعالي ان يعدّ علينا نعمه الكثيرة وهذا القول اعتراف منه الخ

Die Erklärung betrifft nicht bloss die Wörter, die übersetzt werden, sondern auch den Sinn; der Verfasser führt dabei Verse, Anekdoten etc. an.

Schluss f. 217ᵃ: من بعد ذلك اي من بعد ذلك الطلب لنفسك (واطلب) غفرانا لصاحبه اعلم ايها الناظر فى شرحي هذا انّ الشارح الاوّل قد بذل

جهده في شرحه وان اخطأ في مواضع كثيرة وقد نبّهت على مواضع الخطاء واوردت الصواب وبالغت في ردّه باللطايف لان كلستان موضع الفرح غفر الله له ولي ولساير المسلمين، تم شرح كلستان، الخ

Schrift: Persisch, klein, nicht undeutlich, vocallos, der Rand oft beschrieben. Der Grundtext roth überstrichen. — **Abschrift** vom J. $^{1036}/_{1627}$. — Nach f. 199 ist eine Lücke. — HKh. V 10832 (p. 230).

8442.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 143.

267 Bl. 8vo, 19 Z. (18$^{1}/_{2}$ × 11; 12 × 5$^{2}/_{3}$^{cm}). — **Zustand:** im Allgemeinen gut, doch nicht überall ganz sauber; am oberen Rande zum Theil wasserfleckig. — **Papier:** gelb, glatt, ziemlich dünn. — **Einband:** schöner Halbfrzbd mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — **Titel** f. 1^{a} (von späterer Hand): هذا كتاب كلتسان

Anfang und Schluss wie bei We. 273.

Schrift: klein, ziemlich gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Ueberschriften und Stichwörter (wie قطعه, نظم, حكاية) roth. Der Text in rothen Doppellinien. Zu Anfang f. 1^{b} ein Frontispice: Gold auf blauem Grunde. — **Abschrift** im J. 969 Ǵom. I (1562) von احمد بن على بن رمضان.

Arabische Foliirung. — Auf Bl. 121 folgt noch 121^{A}. Am Rande theils kurze Glossen oder Verbesserungen, theils Inhaltsangabe.

2) Lbg. 537.

176 Bl. 8vo, 25 Z. (21 × 15; 14$^{1}/_{2}$ × 8^{cm}). — **Zustand:** ziemlich gut, doch wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken; der Rand Anfangs ausgebessert. — **Papier:** gelb, glatt, meistens ziemlich stark. — **Einband:** Pappband mit Lederrücken. — **Titel und Verfasser** fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien. — **Abschrift** von محمد بن حسن بن عمر im Jahre 987 Ḏū'lḥiǵǵe (1580). — Nach f. 1 fehlt etwas.

3) Pm. 362.

193 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 14$^{1}/_{2}$; 15 × 9^{cm}). — **Zustand:** im Ganzen gut, obgleich nicht frei von Flecken (besonders gegen Ende unten am Seitenrande). Die ersten Blätter etwas schadhaft am Rande und ausgebessert. — **Papier:** gelb, stark, glatt. — **Einband:** rother Lederband mit Klappe. — **Titel und Verfasser** f. 1^{a}:

شرح كلستان لمولانا سروري

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter (wie لطيفه, حكايه, بيت etc.) roth. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — **Abschrift** im Jahre 1002 Ramaḍān (1594) von على بن حسين.

Nach f. 1 fehlen 2 Blätter.

4) Spr. 1502.

174 Bl. 4to, 21 (23) Z. (23 × 16; 15 × 7[—8]^{cm}, resp. 17 × 10^{cm}). — **Zustand:** ziemlich gut, doch die ersten Lagen nicht fest im Deckel. — **Papier:** gelb, glatt, ziemlich stark. In der letzten Hälfte weisslich. — **Einband:** brauner Lederbd. — **Titel** fehlt. Der **Verfasser** wird f. 1^{a} unten richtig genannt:

مصطفى بن شعبان الشامي

Schrift: klein, persischer Zug, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien eingerahmt; der Persische Grundtext roth überstrichen; die Ueberschriften roth. Der Rand f. 1—80 breit, von f. 81^{a} an weniger; enthält bisweilen Glossen. Nach f. 102 fehlt wol nichts. — **Abschrift** von عمر بن عثمان الخربوني im J. $^{1130}/_{1718}$.

Der Rand von f. 2^{b}—50^{b} enthält den Text von Sa'dī's بوستان, Kap. 1—5 zu Ende, c. 2600 Verse, also die erste Hälfte.

b) Mit blosser Angabe des Titels.

8443. Spr. 1367.

1) f. 1—75.

75 Bl. 8vo, 29 Z. (20$^{1}/_{2}$ × 14; 16 × 9$^{1}/_{2}$^{cm}). — **Zustand:** stellenweise Flecken, öfters beschmutzt, defect. Der Rand oft beschrieben. — **Papier:** gelblich, glatt, ziemlich stark. — **Einband:** Pappbd mit Kattunrücken. — **Titel** fehlt, aber von anderer Hand auf f. 1^{a} oben:

ك" تاريخ المختار من نوادر الاخبار وظرايف الاسمار

(wo تاريخ zu streichen ist). Ebenso im Vorwort (ohne die Worte وظرائف الاسمار).

Anfang f. 1^{a}: الحمد لله المنعم الكريم، ذي الفضل العظيم، ... وبعد فاني لما كنت مولعا بمطالعة كتب المتادبين ... فرغبت ان اجمع منها كتابا مختصرا على مستحسن الحكايات ومستوجز الروايات الخ

Dies Unterhaltungswerk des ungenannten Verfassers hat eine kleine Veränderung erfahren, indem محمد بن احمد المقري الابياري (l. الانباري) (der gleichfalls den Verfasser nicht kennt) den vorhandenen 10 Abschnitten einen 11. hinzugefügt hat. Dieselben handeln:

1. f.1ᵇ في نجابة الابناء وحسن اجوبة الاذكياء
2. 7ᵃ في فضايل الاجواد من السلف وثقتهم بالله في حسن الخلف
3. 11ᵃ في اصطناع المعروف واغاثة الملهوف
4. 16ᵇ في الحلم وطيب ثمرته والعفو وحسن عاقبته
5. في التخلص من يد الملوك وذوي الاقدار بالبلاغة وحسن الاعتذار
6. 24ᵇ في الوفود على الخلفاء واهل الكرم والوفاء
7. 36ᵇ في الحب واسبابه وما فعل باهله ومن عنى به
8. 41ᵇ في سرعة اجوبة الاذكياء وعبارات الفضلاء
9. 44ᵃ في العجايب والظرف والهدايا والتحف
10. 54ᵃ في اخبار اساقها التصنيف ونوادر جرها التاليف
11. 57ᵇ في ذكر الصالحين واخبار المتقين

Schluss f. 74ᵇ: ان يحفظانه ويسددانه (f. 75ᵃ) فاذا بلغ الاربعين ... تتغير ماهيته من خير ومن شر نسال الله العافية ... انه ... بالاجابة قدير، قال ... الابياري (الانباري l.) ... فانني تممت هذا الكتاب بحول الله الخ

Der Schluss auf f. 75ᵃ mag richtig ergänzt sein.

Schrift: klein, sauber, regelmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

Nach f. 17 und 25 ist eine Lücke; nach f. 74 fehlt das Schlussblatt, ist aber von anderer Hand ergänzt. F. 18—21 und 26—32 sind hineingebunden, gehören aber nicht dahin. Um dies zu verdecken, ist auf f. 17ᵇ unten und 25ᵇ unten eine Zeile hinzugeschrieben, welche den Uebergang zu den folgenden Seiten vermitteln soll, und deshalb sind auch f. 18 oben 2 Zeilen hinzugesetzt. — HKh. V 11591.

8444.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 105, 1, f. 1—76.

165 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 14²/₃; 11¹/₂ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵇ in einem verzierten Frontispice:

هذا كتاب المختار من نوادر الاخبار

Verfasser fehlt.

Gleichfalls in 11 فصل. Anfang wie bei Spr. Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 74ᵇ (im letzten Abschnitt) mit dem Verse ab:

وكم لنا من زاهد عابد عن بابنا ابعد بالهجر

Auch nach f. 43ᵃ ist eine grössere Lücke; es fehlt da das Ende des 6. und der ganze 7. Abschnitt bis auf dessen 2 letzte Seiten. Dafür sind f. 43ᵇ und 44ᵃ leer gelassen. Auf f. 43ᵇ stehen jetzt von später flüchtiger Hand einige Verse.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften grün, auch sonst farbig, Stichwörter roth oder farbig; Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1198 Çafar (1784) von محمد بن محمد بن عبد الرحمن بن رقية التلمساني

Auf f. 75ᵃ ein Stück Gebet und auf 75ᵇ die 1. Sura.

2) We. 379.

67 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 10¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; vielfach unsauber und fleckig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب المختار في نوادر الاخبار مشتمل على احدي عشر فصلا

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... قال الشيخ ... شمس الدين محمد بن احمد الانباري

Ohne Vorrede, beginnt das Werk sofort mit dem 1. Abschnitt.

Schluss f. 67ᵇ: ثم يمرون بقصر سادس من درة بيضاء طوله ستة الاف سنة فيجوزونه كلمح بالبصر ثم يمرون بقصر سابع من نور يتلالا نورا طوله،

Diese Stelle entspricht Spr. 1367, f. 70ᵃ, Z. 22. Das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Die Inhaltsübersicht steht f. 1ᵃ.

3) We. 1770, 4, f. 87ᵇ—182.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Anfang wie bei Spr. Der Anfang des 7. Kapitels ist nicht erkennbar. Der Schluss fehlt, vielleicht mehrere Blätter. Das Vorhandene bricht in einer Erzählung des ذو النون المصري mit den Worten ab f. 182ᵇ: ثم اقبلت وعلى يدها مايدة وعليها عنب وتين الخ

4) Pet. 324, 7, f. 73—107.

8ᵛᵒ, c. 16—17 Z. (20¹/₄ × 15; 13 × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; der Rand meistens stark beschrieben. — Papier: dick, gelb, zieml. glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Vorhanden ist hier der 2. Abschnitt (aber dessen Anfang fehlt), der 3. f. 76ᵃ, 4. f. 84ᵇ, 5. f. 87ᵇ. Wegen der Lücke nach f. 90 fehlt das Ende des 5. Abschnitts, der 6. und 7. ganz und der Anfang

des 8. Das Uebrige vom 8. und der 9. f. 97ᵇ sind vorhanden; ob der 10. ist fraglich; allerdings steht f. 107ᵃ die Ueberschrift des 11. Abschnittes. Der Rest des Werkes fehlt von f. 107ᵇ an.

Schrift: klein, etwas flüchtig, nicht grade undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

8445. Spr. 1221.

86 Bl. 8ᵛᵒ, 8 Z. (20½ × 14; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; einige schadhafte Blätter (besonders das 2. und das letzte) ausgebessert; das 1. von anderer Hand ergänzt. — Papier: dick, bräunlich, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

كتاب المُخْتار من النوادر والاخبار، مجتمع على اخبار وقصص ومواعظ واحاديث شريفه واقوال ونصايح لطيفه،

Anfang f. 1ᵇ (von derselben späteren Hand): الحمد لله الذي بين الاحكام، واجري ينابع الحكم على قلوب ذوي الافهام، . . . فاوله عيادة المريض، وختمه صون اللسان الخ

Trotz des fast gleichen Titels ist dies Werk von dem vorhergehenden verschieden. — Der Anfang ist sehr fraglich, das Werk ausserdem defect und falsch gebunden. Die Ordnung der Blätter richtig zu treffen, ist bei Werken dieser Art sehr misslich. Wie viel Blätter am Anfang fehlen, lässt sich nicht angeben. Das Ganze ist ein Unterhaltungswerk, hie und da mit angeführten Versen, und zerfällt in eine grosse Menge ungezählter Kapitel mit Ueberschriften:

f. 3ᵃ	باب في النصيحة	5ᵃ	باب في كتمان السرّ
10ᵇ	باب في الحلم	11ᵇ	باب في الرحمة
19ᵃ	باب في قسمة الرزق	23ᵃ	باب في الشكر
34ᵇ	باب في الخط والكتاب، وتقييد العلوم والاداب،		
74ᵃ	باب في الزيارة	76ᵇ	باب في العيادة
82ᵃ	باب الامانة والنهي عن الخيانة		
83ᵇ	باب حفظ اللسان من الضرر بالانسان،		

Anfänge einiger Kapitel:

باب في الحلم (f. 10ᵇ) قال الله تبارك وتعالي وانك لعلى خُلُقٍ عظيم، وقال لو كنت فَظًّا غليظ القلب لانفضّوا من حولك فاعْفُ عنهم واستغفر لهم وشاوِرْهم في الامر،

باب في الشكر، F. 23ᵃ قد امر الله عباده بالشكر ووعد عليه جزيل الاجر فقال عزّ مِن قايل وسيجزي الله الشاكرين، وقال لئن شكرتم لازيدنّكم، وقال فخُذْ ما اتيتك وكن من الشاكرين، وقال ومن شكر فانما يشكر لنفسه، وهذا في القران كثير جدًّا، الخ

باب في المذاكرة، F. 53ᵇ قال الخليل بن احمد القلوب تُرْب والعلوم غروسها والمذاكرة اِحْياؤُها وقال ايضا كن علي مدارسة ما في قلبك اَحْرَصَ منك على حفظ ما في كُتُبك، الخ

باب في العيادة، F. 76ᵇ قال النبي عم اجيبوا الداعي وعُودُوا المريض والعيادة غِبًّا او رِبْعًا الا ان يكون مغلوبا فلا يُعادُ وخيرُ العيادة اخفها والتعزية مرّة، الخ

Schluss des Ganzen: ويقال ذنب الساكت جرح سريع الاندمالِ وذنب الناطق جرح رحب المَجَالِ، ويقال صيانة اللسان عَوْن علي صيانة الانسان، تم المختار من النوادر والاخبار الحمد لله الخ

Schrift: schön, gross, stattlich, vocalreich. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

8446. Spr. 1220.

192 Bl. 8ᵛᵒ, 21 (u. 23) Z. (20¼ × 14; 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut und sauber bis auf den älteren Theil der Handschrift, der durchgehende Flecken hat. — Papier: verschieden: weiss, hellgelb, lila, zum grössten Theil dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel:

هذا كتاب مجمع الاداب (وتعليم ?) الطلاب المُسَمّي بترجمان الاديب مونس العاشق والغريب رحمة الله على جامعه،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله خير ما بدي به الكلام . . . وبعد فقد جمعت في كتابي هذا من الاثار النبوية والامثال العلمية والمواعظ الموجودة والحكم المعجزة والاخبار المستظرفة والاشعار المستطرفة ومن اداب الفضلاء ونوادر الحكمة وما يستحسنه الاديب الخ

Dies Unterhaltungswerk — eine Sammlung von Anekdoten — ist defect und unvollständig. Nach der Vorrede f. 2ᵃ ist es in Kapitel getheilt; davon sind 2 vorhanden, die übrigen heissen Abschnitte. Der Schluss fehlt, denn die letzte Zeile auf f. 191ᵇ ist ausradirt, um die Unvollständigkeit des Textes zu verdecken,

und in die Schlussworte تم وكمل الخ umgeändert. Die Inhaltsübersicht ist diese:

1. باب f.2ª في كلمة الاخلاص وفضايل القران واخبار سيد الاكوان،

(وهذي نبذة في منافع سور القران العظيم 35ª—f.32ª)

2. باب 35ª في الكرم والجود والمروة وجودة العفاف وحسن الصرف

وفيه نبذة في الشجاعة وذكر بعض الشجعان في الجاهلية والاسلام وفيما جاء في اصطناع المعروف واغاثة الملهوف ومما يلي ذلك،

(Geschichte von Ḥātim und Ennābiga eḍḍobjānī f. 41 ff.)

(f. 57ª ff. ذكر اجواد الاسلام الثلاثة قيس بن سعد ابن علقمة وعبد الله بن جعفر وعرابة الاوسي)

3. فصل 74ᵇ في اصطناع المعروف واغاثة الملهوف

4. فصل 91ᵇ في الحلم وحسن سياسة الحكم

5. فصل 108ᵇ في التخلص من الملوك وذوي الاقدار بالبلاغة وحسن الاعتذار،

7. فصل 123ᵇ في الحب واسبابه وما فعل باهله ومن عني به

Abschnitt 3—7 haben fast dieselben Ueberschriften wie in Spr. 1367, 1, Abschnitt 3—7, nur dass die Ueberschrift und der Anfang des 6. Abschnittes wegen der Lücke (nach f. 109 und 114) in der vorliegenden Handschrift fehlt. Dieselbe ist also aus verschiedenen Werken zusammengesetzt. Einige **Anfänge** sind:

Kap. 1: قوله تعالي شهد الله انه لا اله الا هو، الحمد لله الذي لا يحمد الا هو ولا يعبد الا هو ولا يوصف بالعدل الا هو الخ

Kap. 2: روي عن النبي صلعم انه قال اشد الاعمال ثلاثة انصاف الناس من نفسك ومواساة الاخ في مالك وذكر الله عز وجل على كل حال،

Abschnitt 7: قيل جلس معاوية بن ابي سفيان في مجلس كان له بدمشق وكان ذلك المجلس الخ

Die Sammlung bricht f. 191ᵇ ab mit dem Verse:

ونومك بعد صلوة الغداة   دليل على سهر البارحه

Schrift: gut, gross, deutlich, eng, vocallos. Die ergänzten Blätter weniger gut, auch incorrect. — **Abschrift** (der Ergänzung) vom Jahre 1271/1854.

Die Blätter folgen so: 1—152. 156. 155. 154. 153. 160. 159. 158. 157. 161 ff.

8447. WE. 192.

269 Bl. 8ᵛᵒ, 17 (16) Z. (20½ × 14½; 15½ × 9ᶜᵐ). — **Zustand**: schmutzig und voll grösserer Flecken. F. 104 eingerissen. — **Papier**: stark, ziemlich glatt, gelblich. — **Einband**: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt, steht aber von anderer Hand f. 1ª (u. ebenso im Vorwort f. 2ᵇ):

الجوهر النفيس لمسامرة الجليس،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الرحيم الرحمن، علم القران، خلق الانسان، علمه البيان، ... اما بعد فاني استخرت الله تعالي واعده على ما وفقني لتاليف هذا الكتاب وابتدي وبه اهتدي ان شاء الله تعالي الي طريق الصواب الخ

Dies Unterhaltungswerk ist eingetheilt, nach f. 2ᵇ, 7, in 20 Kapitel.

1. Kap. f. 4ª في فضايل القران العظيم وما اعدّ الله لحملته من الثواب

Anfang: اعلم وفقنا الله تعالي واياك ان علم القران افضل من جميع العبادات

2. Kap. 9ᵇ في فضل الصلاة على النبي صلعم

3. Kap. 21ᵇ في نسب النبيّ صلعم ومولده ومنشاه ومعجزاته ومهاتفات بشرت بنبوته،

4. Kap. 30ª في كمال نسبه واعمامه وجدّه عبد المطلب،

5. Kap. 33ª في ولادة رسول الله صلعم ورضاعه،

Anfang: قال ابن اسحاق المطلبي ولد رسول الله صلعم يوم الاثنين اثنى عشر ليلة مضت من شهر ربيع الاول عام الفيل،

6. Kap. 38ª في الوقايع وغيرها

[في بلاد الحجاز واليمن قبل ولادته صلعم]

7. Kap. 41ᵇ في منام ربيعة بن نصر ملك اليمن وكلام سطيح وشقّ في ظهور رسول الله صلعم،

8. Kap. 87ª في مهاتفات تكلمت برسالته صلعم ومبعثه ونبوته،

9. Kap. 95ᵇ في اوّل الوقايع بين العرب والعجم،

10. Kap. 107ᵇ في حليته وصفته ونعته صلعم،

11. Kap. 111ª في امثال العرب وانسابهم وغير ذلك،

12. Kap. 170ª في الوفود فيمن وفد على النبي صلعم من العرب وعلى الخلفاء من بعده من الشعراء وغيرهم وهو ثلاثة فصول،

Anfang: الفصل الاول فيمن وفد على النبي صلعم وفود همدان وهو اول الوفد قدم مالك ابن نمط

13. Kap. 207^b فى الكرم ومناقب الكرماء من العرب فى الجاهلية والاسلام وذكرهم،

14. Kap. 231^a فى العدل فى الرعية واسبابه والظلم وارباب وكيفيته،

15. Kap. 235^a فى محاسن أخلاق الكرام والشفقة على مخاليق الله تعالي من الانام،

16. Kap. 241^a فى التخلص من يد الملوك وذوي الاقدار بالبلاغة وحسن الاعتذار،

Anfang: قال احمد بن داوود ما رايت رجلا عرض على الموت وراي النطع مفروشا والسيف مسلولا الخ

17. Kap. 247^a فى اصطناع المعروف واغاثة الملهوف،

18. Kap. 263^a فى الحلم وطيب ثمرته والعفو وحسن عاقبته،

19. Kap. 266^a فى الحب واسبابه وما فعل باهله ومن عني به،

20. Kap. 269^b يشتمل علي مقامتين السنجارية والدمشقية،

Anfang: اخبرني بعض الظرفاء من ذوي المروة والوفاء ممن يعتمد على عقله ودرايته الخ

Von diesem Kapitel sind nur 7 Zeilen vorhanden. Der Schluss fehlt.

Die ersten 14 Kapitel betreffen hauptsächlich vorislāmische Geschichte und Leben Moḥammeds. Das 16. bis 19. Kapitel findet sich ebenso in Spr. 1367, 1 und in Spr. 1220.

Schrift: deutlich, ziemlich gross, vocallos, ungleichmässig. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

Nach f. 240 fehlt nichts. Das 15. Kap. hört f. 240^a in der Mitte auf; das 16. beginnt f. 241^a.

F. 3 enthält ein Inhaltsverzeichniss. F. 230^b, zur Ausfüllung der leeren Seite, ein Gebet von محمد المراكشى.

8448. We. 8.

100 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $17 \times 10^1/_2$^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber; der obere Rand wasserfleckig f. 72 ff. Bl. 41 eingerissen. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel fehlt: steht im Vorwort f. 3^a:

خديم الظرفاء ونديم اللطفاء

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 3^a: تقطر ظرفا ويمزج بها الراح الطف من منظوم كعقود الجمان والذ من وصال الحسان يترقرق فيه ماء الطباع الخ

Eine Sammlung von meistens längeren Unterhaltungsgeschichten, besonders aus der Ḫalîfenzeit, bisweilen mit Versen und Gedichten untermischt. Die meisten Geschichten werden durch حكى eingeleitet, bisweilen durch حكاية oder auch نادرة. Eine Eintheilung in Abschnitte ist nicht vorhanden: obgleich die Beschreibung des Werkes bei HKh. III 4684 passt (nur dass von Sprüchwörtern und Sentenzen hier denn doch nichts vorkommt), meint er dennoch ein anderes Werk dieses selbigen Titels, da er von Eintheilung in 12 قسم spricht. Ausserdem mag dieser Sammler doch wol etwas später als Ḥaǵǵî Ḫalîfa gelebt haben. Denn wenn auch der Text f. 90^a, Zeile 4 abbricht und dann einige Geschichten ausgefallen sein mögen, so wird doch, wie es scheint, mit der f. 91^a oben beginnenden Geschichte — die sich an den bekannten Vers كلام الليل يمحوه النهار anlehnt — in demselben Werke fortgefahren. Dann aber gehört auch wol — obgleich es wegen einiger fehlenden Blätter (nach f. 92. 94. 96. 97) nicht ganz sicher ist — das Gedicht auf f. 95^a mit der Ueberschrift فتح الله النحاس رحمه dazu. Da dieser Dichter aber $^{1052}/_{1642}$ starb, wird der Verfasser wol erst um $^{1100}/_{1688}$, also nach HKh., anzusetzen sein. Jedenfalls lebt der Verfasser nach $^{917}/_{1511}$: denn er citirt f. 29^a von dem in diesem Jahre gestorbenen Dichter ابن مليك الحموي ein Gedicht. — Das Ende der Handschrift ist fahrlässig behandelt: die Ueberschriften von f. 96^a an sind ausgelassen, die Schrift auf f. 99 ist enger, der Schluss als solcher ist nicht angegeben. Das letzte Gedicht, Verhaltungsregeln im Verkehr mit Frauen, Freunden, Fremden enthaltend, ist hier 83 Verse lang, obgleich der Anfang fehlt: es schliesst hier (Basîṭ):

من ضيّع النوم لم يندم عواقبه   وربما اصبح النوام فى ندم

Die fast ganz leer gebliebenen Seiten 90ᵃ und 90ᵇ sind von derselben Hand theils mit unbedeutenden Gebeten, theils (f. 90ᵇ) mit Distichen ausgefüllt. — F. 100ᵃ und f. 2 enthalten von späterer schlechter Hand einige unbedeutende Verse.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8449. Pet. 344.

3) f. 41—80.

8vo, 17 Z. (20 × 13½; 15 × 7cm). — Zustand: sehr wasserfleckig; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: f. 41—54 gelb, dünn, dann bis Ende dick, weisslich, glatt. — Titel fehlt; aus dem Ende des Vorwortes aber und der Unterschrift ist zu ersehen, dass derselbe ist:

كمال الانسان

Dies Unterhaltungswerk zerfällt in Vorrede und 22 Abschnitte und Anhang.

Vorrede (مقدمة) 41ᵇ في التوبة، قال الله تعالي وتوبوا الي الله جميعا الخ

1. Abschnitt (فصل) 42ᵇ في الشكر والعفو، اشكر من انعم عليك

2. 44ᵃ في العقل والعلم والجهل، قال فيثاغورث كل شيء

3. في الحسن والقبيح 4. في التكلم والسكوت

5. 47ᵇ في الغضب والحلم، اول الغضب جنون وآخره ندم

6. 50 في التكبر، قال النبيّ عم التكبّر مع المتكبر صدقة

7. 52ᵃ في التواضع والخلق، سئل من حكيم ما التواضع

8. 57ᵃ في الخوف، قال ارسطو من خاف شيئا هرب منه

9. 58ᵇ في العدل، قال ابو شروان حصن البلد بالعدل

10. 59ᵇ في الرزق، قال افلاطون لو جرت الارزاق على قدر العقول

11. 61ᵃ في البخل والحسد وما في معناهما، قال ابو ذرجمهير البخيل حارس نعمته

12. 62ᵃ في الصدق والكذب، من قل صدقه قل صديقه

13. 63ᵃ في طلب الحاجة، اذا نزل باحدكم حاجة

14. 64ᵃ في اطعام المؤمن، قال شقيق البلخي ليس شيء احبّ التي من الضيف

15. 65ᵃ في العداوة والصداقة، قال داود عم لسليمان عم لا تشتر عداوة واحد

16. 66ᵇ في التاخير والغفلة، قال الحكيم من لم يكن ذنبا

17. 67ᵇ في اللطف والاحسان، قال حكيم عجبا لمن يشتري العبد بالمال

18. 71ᵇ في الادب، حسن الادب يستر قبح النسب

19. 73ᵃ في المناكحة وما يتعلق بها، انّ المناكح خيرها الابكار

20. 73ᵇ في السئولات، قيل ما بال الاغنياء لا ياتون ابواب العلماء

21. 74ᵇ في الوصايا، ابو حرب بن الاسود الديلمي عن ابيه قال قدمت

22. 76ᵃ في المتفرقات، قال جنيد المتعبد بغير معرفة وعلم

Anhang (تذنيب) 78ᵃ في اللطايف، قيل دخل لصوص علي رجل فقير

Schluss (80ᵃ): ونعوذ بك من طول الامل مع قصر الاجل، قد استسعدتُ بتاليف هذه الرسالة الوجيزة بل الجوهرة العزيزة من نفايس نكت اهل الزمان المسمّاة بكمال الانسان آواخرَ شهر صفر وصلي الله . . . وسلم،

Es sind nur wenige Verse angeführt. Die beigebrachten Geschichten beziehen sich oft auf Moḥammed und die ihm nächste Zeit.

Möglicher Weise ist dies Werk ein Auszug aus einem grösseren. Es ist nach f. 41ᵃ gewidmet dem السيد كمال الدين بن ثابت بن السلطان الحسنيّ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, nicht gleichmässig, vocallos. — Abschrift etwa $^{1100}/_{1688}$.

Es fehlen im Anfang 2 Bl., nach f. 44 2 Bl., nach 46 1 Bl. Von f. 55ᵃ fehlt eigentlich der Rest des Werkes, d. h. etwa ⅔ des Ganzen; derselbe ist aber von neuerer Hand ergänzt, und zwar, wie es scheint, richtig.

8450. Pet. 700.

1) f. 1—62.

141 Bl. 8vo, 24 Z. (21 × 15; 15½ × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: rother Corduanbd. — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 62ᵃ:

جواهر الكلام

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله حق حمده على جميل احسانه ورفده ... وبعد فهذا كتاب يجمع فنونا من الحكم السنيّة والاداب العليّة من احسن اقوال الفضلاء والبلغاء الخ

Diese Sammlung ist ein Auszug aus verschiedenen schönwissenschaftlichen Werken in Prosa und Poesie, und zerfällt in 14 Kapitel (und diese zum Theil in mehrere Abschnitte).

1. Kap. f. 1ᵇ	في التلطف والمدح والثناء	7. 36ᵇ	في الشوق والفراق
2. 5ᵇ	في الشكر والهدايا وجواب الكتب	8. 41ᵃ	في الزيارة والاتصال
3. 12ᵇ	في التهاني	9. 42ᵇ	في المحبّة
4. 22ᵃ	في التعازي	10. 47ᵇ	في العتاب
5. 29ᵇ	في الشفاعات	11. 30ᵃ	في القناعة
6. 56ᵃ	في الاعتذار	12. 32ᵃ	في الاقامة والسفر
		13. 33ᵃ	في الجود والكرم
		14. 35ᵇ	في ذمّ البخل والشح

Schluss f. 62ᵃ: ولكن قست قلوبهم وزيّن لهم الشيطان ما كانوا يعملون'

Einige Kapitelanfänge:

Kap. 1: قالت الخنساء في اخيها صخر

وما بلغت كفّ امرء متناولا من المجد الا والذي نلتَ افضلُ

Kap. 7 (Basīṭ): يا من بقلبي مثواه وان بعدت خيامه فحماها الله من خيمِ

Kap. 12: في الحديث السفر قطعة من العذاب يمنع احدكم نومه وطعامه الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, nicht grade schön, vocallos. — Abschrift im J. 1269/1853: s. bei 2).

Die Blätter folgen so: 1—29. 54—59. 36—53. 30—35. 60—62. Nach f. 1 fehlen 2 Blätter.

8451. Pet. 699.

225 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21¼×14¾; 15½×9½—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken am Rande, und im Anfang schmutzig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; doch steht als solcher auf dem Schnitte:

لبّ المنقول مجموعة من التواريخ والفصول

Verfasser fehlt.

Eine Sammlung unterhaltender kleiner, auch grösserer, Geschichten, meistens Anekdoten, die der Geschichte entnommen sind, zum Theil mit Versen untermischt, auch Sprüche und Belehrung verschiedener Art. Die Quelle ist in der Regel angegeben. In der 2. Hälfte und besonders gegen Ende kommen oft Gedichte und Verse vor.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ, 1: ومن عجيب ما نقلته من الطريق الواضح في اخبار ملك الاكاسرة قصة سابور وسبب ملكه وذلك ان هرمز ملك ولا ولد له وانما كانت له امراة حامل الخ

ومما نقلته من الطريق الواضح قصة بهرام جور الملك ابن يزدجرد الخ 13ᵇ

ومن ذلك قصة بابك ابن ازدشير' قيل ان ازدشير ابن بابك بن ساسان الخ 26ᵇ

ومما نقل من سلوانة المطاع لابن ظفر قصة كسرى انوشروان لما وصفت له ارض الهند الخ 30ᵇ

ومما نقلته من سلوانة المطاع' قيل لما عزم محمد الامين على اخراج عهد الخلافة من اخيه 39ᵃ

قيل انه كان لهلاكوخان ملك التتر الذي اخرب البلاد وسبى العباد حكماء 44ᵃ

ومما نقلته من مفاكهة الخلفاء في تفخيذ الاصحاب عن بعضهم وما يحلّ بهم من الحقارة 44ᵇ

(eben daher 59ᵃ).

Die auf dies Stück folgenden sind meistens von kürzerem Umfange; ich erwähne davon nur einige, besonders in Rücksicht auf deren Quelle.

وما حكي في كتاب مناقب الوزراء الخ 46ᵇ

هذه رسالة ابي الوليد احمد بن عبد الله ابن زيدون القرطبي التى شرحها الصلاح الصفدي كتبها ابن زيدون الوزير الي استاذ ابن جهور' 48ᵃ

حكي صاحب كتاب الفرج بعد الشدة' قال حدثني عبد الله بن محمد بن الحسن الخ 57ᵇ

(aus demselben Werke 99ᵃ. 105ᵃ. 109ᵃ. 111ᵇ. 162ᵃ. 163ᵇ und sonst sehr oft).

ومما نقلته من مقاماته العجيبة الغريبة المقامة السابعة قال ان من اعجب الاسمار وغريب ما يتسامر به السمار ما حكاه قباب بن رزين اللخمي عن نفسه وما وقع له في اسره وحبسه' 61ᵃ

ومما نقلته من المقامات العباسية' حكي انه كان رجل من اعيان البصرة الخ 68ᵇ

ومما نقلته ايضا من المقامات العباسية وهي المقامة الثانية قال حكي ان بعض ذوي الآمال 73ᵇ

ومما حكاه ابن عرب شاه في المفاكهة عن مكر النساء فقال ان حكيما من الحكماء 76ᵇ

ومما نقلته من الطريق الواضح في تاريخ العجم عن اخبار الاسكندر قال ابن الجوزي الخ 79ᵇ

ذكر طرف من اخبار ذي القرنين الاسكندر' قال ابو الحسين احمد بن جعفر المنادي 81ᵃ

83ᵇ قال ابو محمد عبد الله بن احمد بن حمدون النديم، كان المعتمد على الله مع سماحة اخلاقه

85ᵇ ومما نقلته من كتاب مفاكهة الخلفاء وفاكهة الظرفاء لاحمد بن عربشاه

86ᵃ ومما نقلته من الطرق الحكمية لابن القيم، قال مكرم بن احمد كنت في مجلس

89ᵇ u. 90ᵃ Verschiedene Verse des شرف الدين ابن عنين († $^{630}/_{1233}$).

95ᵇ ff. Artikel über البوصيري († $^{695}/_{1296}$, nach f. 96ᵇ).

119ᵇ ein langer Abschnitt في ذكر النباتات والفواكه وخواصها وعجايب صور اوراقها وارابيح ازهارها وكل لون من الوانها

In demselben ist gewöhnlich für den Namen der zu beschreibenden Pflanze eine Lücke gelassen von f. 121—127.

127ᵇ ff. في خواص الحيوان،

133ᵃ ff.—136ᵇ في خواص البلدان في ترجمة العنوان لابي منصور الثعلبي [الثعالبي .l]

158ᵇ ff. Notiz über الزمخشري († $^{538}/_{1143}$).

160ᵃ ff. Notiz über ابراهيم بن هلال الصابي الحرّاني † $^{384}/_{994}$ und Proben seiner Gedichte und zugleich von الشريف الرضى.

167ᵇ ff. Artikel über ابو بكر احمد بن على بن ثابت بن احمد بن مهدي الخطيب البغدادي geb. $^{391}/_{1001}$. Ein Gedicht von ihm f. 168ᵃ, 16 Verse lang. Anfang (Wāfir):

لعمرك ما شجاني رسم دار   وقفت به ولا ذكر المغاني

Aus المسعودي (und zwar dessen مروج الذهب) von f. 173ᵃ an Vieles entlehnt.

183ᵃ Etwas über مسلم بن الوليد und f. 183ᵇ ein längeres Gedicht von ihm (28 Verse); Anfang اديرا عليّ الكاس. (Es ist das 3. seines Dīwāns.)

185ᵃ vom Dichter سديف und seinem Aufhetzen des ابو العباس السفاح.

189ᵇ ff. Ein Stück aus dem Werke الاعلام باعلام بيت الله الحرام des قطب الدين † $^{988}/_{1580}$.

205ᵃ ff. Stücke aus dem بدايع البداية des ابن ظافر † $^{623}/_{1226}$.

207ᵃ ff. وصايا, Vermahnungen u. Lebensvorschriften.

220ᵇ ff. Artikel über سيف الدولة und seine Hofdichter, aus der Chronik des ابن شاكر.

Darin zwei längere Gedichte des ابو فراس. Das erste beginnt f. 223ᵇ (Ṭawīl):

اما لجميل عندكن ثواب   اما لمسيء عندكن متاب

35 Verse; es steht auch in seinem Dīwān, aber mehrfach abweichend. Das zweite f. 224ᵇ beginnt (Ṭawīl):

دعوتك للجفن القريح المسهد
لدىّ وللنوم القليل المشرّد

Von diesem langen Gedichte stehen hier nur die ersten 12 Verse, das Uebrige fehlt; denn der auf dem hinzugefügten Blatt 225 stehende, von anderer Hand geschriebene Vers gehört nicht dazu.

Der Verf. citirt f. 137ᵃ das تاريخ جناب افندي. Derselbe starb $^{999}/_{1591}$, er selbst gehört also frühestens dem 11. Jahrhdt an, vielleicht der 1. Hälfte des 12. Jahrhdts.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, im Ganzen gefällig und deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften in der ersten Hälfte roth. — F. 171ᵇ u. 172 sind leer geblieben. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8452. Spr. 1219.

284 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; 13×8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch mit mehrfachen Flecken und zum Theil am Rande beschrieben. Die vordere Seite von f. 1 beklebt (und daher der Titel auch). — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Orientalischer Lederbd mit Klappe. — Titel (nach der Einleitung f. 1ᵇ):

كتاب ريحان القلوب

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله على نعمته الباطنة والظاهرة . . . وبعد هذا مجموع يشتمل على اخبار واثار وحكايات واشعار ونوادر وحكم وامثال واداب ونكت وادعية مروية والفاظ لغوية وهزل وجد وحكم ومجون، وجعلته في الوحدة عدة وجمعته من كتب عدة،

Das Werk selbst beginnt (f. 1ᵇ): اذا اصاب الانسان مرض او شدة فيقول يا نفس اصبري،

Das Werk ist eine Sammlung von Anekdoten und Aussprüchen, die sich (zum Theil) an gewisse allgemeine Sätze als Belege anschliessen, z. B. Geduld im Unglück; في البلاغة (f. 6ᵇ); في انقلاب الاخوان عند العافية (f. 20ᵇ); في المداراة (f. 21ᵇ); تغيير الزمان (f. 24ᵃ);

f.82ª ff. فيما يسبب الله تعالي من القراءة

83ª ff. في ترجيح مذهب الشافعي رة على مذهب غيره بسبب رعاية الاحتياط،

91ª في ترجيح مذهب الشافعي رة على مذهب ابي حنيفة علي سبيل التفصيل

95ª باب في حكاية محنة الشافعي وفيه فصول،

104ᵇ باب حكايات نبذ من الاشعار المنقولة عن الشافعي

116ᵇ مناجات موسي 120ª دعاء عظيم

انا الموجود فاطلبني تجدني
وان تطلب سوائي لم تجدني

Alle Verse schliessen mit فاطلبني تجدني.

121ᵇ باب في الفرج بعد الشدة

124ª u. f. في قصة ادم ونوح وابراهيم ولوط والخ

130ᵇ في ايات القران 138ª دعاء الفرج

206ª—219ᵇ فصل في حكايات جحا ناصر الدين خُجَا،

250ᵇ ff. من بعض اشعار اللطفاء والادباء منتخب من اشعارهم الرايقة ودواوينهم الفايقة،

Darunter f.256ª die Qaçîde شربنا على ذكر des ʼOmar ibn elfāriḍ.

267ª oben ein kurzes Persisches Gedicht.

273ᵇ ff. bis Ende (284ª) لمع يسيرة من علم الحساب

Dies arithmetische Werk ist von Ibn elhāïm (s. No. 5987, 2).

Schluss f. 284ª: وفي هذا القدر الذي اوردناه كفاية لمن وفقه الله تعالي،

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 987/1579. — Es fehlen nach f. 140 5 Blätter.

8453. Spr. 1233.

69 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (16 × 10¾; 11¾ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: beschmutzt, fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª an der Seite von anderer Hand: التحفة الظريفة s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي البس اهل الادب جلباب التكريم، وافاض عليهم من ينابيع المعاني جواهر الدر النظيم، . . . وبعد فان الادب غذاء الارواح، وجلاء القلوب، ووكاء العقول والاشباح . . . فجمعت هذا المجموع اللطيف . . . وسميته التحفة الظريفة من كل نكت لطيفة،

Dies Unterhaltungswerk — eine Anekdotensammlung — ist eingetheilt in 15 Kapitel.

1. Kap. 3ᵇ في نوادر العرب		10. Kap. في الاجوبة المسكتة
2. „ 35ᵇ في نوادر المغفلين		11. „ في نوادر النساء
3. „ في نوادر القضاة		12. „ في نوادر الصبيان والخدم والغلمان
4. „ في نوادر المعلمين		13. „ في نوادر البخلاء
5. „ في نوادر المتنبئين		14. „ في نوادر الطفيلية واخبار الطعام والاكل
6. „ في نوادر النحاة		15. „ في نوادر شتى مختلفة المعني
7. „ في نوادر الاطباء		
8. „ في نوادر الشعراء		
9. „ في نوادر الاهاجاء والرسايل		

Von dem Ganzen ist hier nur das 1. und das 2. Kapitel nicht ganz bis zu Ende vorhanden.

Das 1. Kap. beginnt: قيل ان معن بن زايدة كان في صيده منفردًا بنفسه فراي شيخا

Das 2. Kap.: قيل سئل بعض المغفلين ولده فقال له يا بني اتدري اي يوم صلينا الجمعة في حمص ففكر الغلام

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — Nach f. 9 fehlen 10 Blätter.

8454. We. 712.

106 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 15–16 Z. (10 × 15; 8½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; Bl. 1 an der Ecke etwas beschädigt. — Papier: farbig (roth, gelb, weiss), ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Es beginnt ohne Einleitung sofort mit dem 1. Kapitel.

1. باب f.1ᵇ في نوادر العرب 2. باب 16ª في نوادر المغفلين

3. باب 34ª في نوادر القضاة حكى ان قاضى انطاكية خرج

4. باب 42ª في نوادر المعلّمين، قال بعضهم رايت معلما وقد جاءه غلمان

5. باب 47ᵇ في نوادر المتنبئين، قيل اول من تنبأ مسيلمة الكذاب

6. باب 51ᵇ في نوادر الاطبّاء، قيل جلس طبيب على مايدة بعض الامراء

7. باب 54ᵇ في الاجوبة المسكتة، قال الصاحب ابن عباد ما افحمني في الجواب

8. باب 59ª في نوادر النساء والجواري والمغنيات، قيل كان لبعضهم زوجة سليطة

9. باب 65ᵇ في نوادر البخلاء، قيل ان بخلاء العرب اربعة الحطيئة

10. باب 72ᵇ في نوادر الطفيلية واخبار الطعام، قيل ان رجلا شوي دجاجة

Dieses Kapitel schliesst f. 82ᵇ—85ᵇ mit einer Tischpredigt (خطبة الاكل), anfangend: الحمد لله الذي خلق النخل وعلاه . . . اما بعد عباد الله فان هذه السفرة قد حفت بالصفوف واشتملت على ما يسر الحاضرين الخ und schliessend: فاذكروا الله يذكركم واشكروه يزدكم ولذكر الله اكبر لو كنتم تعلمون والله اعلم بما تصفون'

Es sind hier also fortgelassen das bei Spr. 1233 6. 8. 9. 12. und 15. Kapitel. Kapitel 1. 2 beginnen so wie bei Spr.

Der Text der folgenden Blätter gehört schwerlich zu diesem Werke; es ist darin allerlei Interessantes zusammengetragen. F. 86ᵃ—87ᵇ ein Stück aus نصيحة الملوك des الغزالي, handelnd في ذكر سير النساء وعاداتهن. Dann f. 87ᵇ unten bis 99ᵇ eine Sammlung von Fabeln, die zum Theil mit denen Loqmān's übereinstimmen, dann auch wieder nicht, und im Ganzen ausführlicher sind. Zuerst: اول ذلك اسد مرّا خرج على ثورين وكانا يتفقان جميعا وجعلا يتحدثان مع بعضهما بعض الخ

Schluss f. 99ᵇ: معناه كل من حفر لاخيه حفرة يقع فيها . . . من لا يحفظ لسانه تقع منه خصيانه وتشمت به اخوانه وجيرانه' تمت الامثال

Endlich noch f. 100—106 Geschichte eines unwissenden Arztes und noch einige andere Geschichten von geringer Bedeutung und einige Mawālī-Verse.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Nach f. 16. 29 fehlt etwas. Für die Kapitelzahl 9 und 10 steht im Text aus Versehen 8 und 9.

8455. Pm. 540.

144 Bl. 12ᵐᵒ, 17 Z. (14×9; 10×6½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht frei von Flecken; Bl. 68ᵇ sehr abgescheuert; ausgebessert f. 6. 7. 18. 19. 71. 78. 79. 83—85 und 127—143 unten an der Ecke. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: braunrother Lederband. — Titel fehlt; s. Anfang.

Anfang fehlt, ist aber f. 1ᵇ so ergänzt: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فهذا كتاب قد احتوي علي جملة من فنون الغرايب والرغايب من كل شيء لطيف مستظرف ظريف يعجب الناظر ويبتهج الخاطر وسميته بانيس المجالس ورتبته علي ابواب وفصول'

الباب الاول في الصبر' الفصل الاول مما حكى ان في التورية | Daran schliesst sich die ächte Handschrift so an f. 2ᵃ: التورية اربع كلمات وهي كل عالم لم يكن متورعا فهو كاللص وكل رجل خلا عن العقل فهو كالبهيمة الخ

Dies Unterhaltungswerk enthält viele Anekdoten aus der Ḥalīfenzeit, auch einige Gedichtstücke, meistens kürzere (darunter auch ein Gedicht des الفرزدق 39ᵃ, 27 Verse lang, anfangend (Basīṭ): هذا الذي تعرف البطحاء وطاته والبيت تعرفه والحل والحرم) — s. Pm. 191, 2 — und ist im Ganzen unbedeutend.

Der Verfasser lebt frühestens im 9. Jhrdt; denn er citirt f. 47ᵇ den بدر الدين الدماميني, welcher im J. 828/1425 starb. Wahrscheinlich gehört er einer späteren Zeit an.

Das ergänzte Vorwort (f. 1) ist schwerlich richtig. Von der sonstigen Fassung abgesehen, ist als Inhalt des 1. Kapitels „die Geduld" angegeben. Dies stimmt nicht zu dem Inhalt: denn der 1. Abschnitt handelt vom Verstand (العقل), der 2. von der Weisheit. — Aus diesem Grunde ist es auch keinesweges sicher, ob der Titel so, wie oben angegeben, richtig sei.

2. فصل 4ᵃ في شيء من الحكمة' قال بعض الحكماء لا تاكل في ظلمة الخ

2. باب 5ᵇ في فضل العلم وشرف اهله' قال الله تعالي ومن يوتى الحكمة الخ

3. باب 6ᵇ فيما يشتمل على ذكر الانبياء من آدم الي عيسى عم

5. باب 40ᵃ في ذكر شيء من عجايب المخلوقات وخواص'

1. فصل 40ᵃ في عجايب المخلوقات

2. فصل 44ᵇ في الخواص

6. باب 47ᵃ في ذكر قطع متفرقة من الشعر

47ᵃ فصل في الغزل

49ᵃ فصل في وصف الخمرة والروضيات

51ᵇ فصل في الالغاز

51ᵇ فصل في دوبيت 52ᵃ فصل في المواليا

54ᵃ

7. باب 52ᵇ في الامويّين ودولتهم
9. باب 103ᵇ في القضاة والمكاتبات،
1. فصل 103ᵇ في القضاة

(Darin 105ᵃ die 8. Maqāme und 107ᵇ die 20., 109ᵃ die 40. des Elḥarīrī.)

In diesem Abschnitt hört das Werk hier auf mit den Worten f. 144ᵃ: فقال له العابد خلّ عنّي واخبرني كيف غلبتني فقال له ابليس اما في الاول كان غضبك لله ولما غضبت لنفسك غلبتك

Der 2. Abschnitt (في المكاتبات), den dies Kapitel gehabt hat, fehlt also gänzlich. Ob das Werk noch mehr Kapitel enthalten habe, ist nicht ersichtlich. Auch sonst fehlt Mehreres; nach f. 8 1 Bl., nach 26 3, nach 34 (5 oder eher) 15 Bl.; nach f. 68 sind 2 weisse Blätter eingeschaltet (69. 70), aber es ist daselbst wol eine grössere Lücke.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 112. 113 von etwas späterer Hand weitläufiger ergänzt. — Abschrift c. 1200/1785.

8456. Glas. 55.

28 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18—21 Z. (20×13½; 13—14×9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, am Rand etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift ist jetzt verwischt; sie scheint zu sein f. 3ᵇ:

كتاب سلوة الكئيب وتحفة الاديب، يشتمل على ست عشرة حكاية في الخلفاء واصحابهم يستلذ بها السمع

dann noch einige überflüssige Worte.

Zusammenstellung von 16 ziemlich kurzen Anekdoten. Beginnt, ohne Vorwort, f. 3ᵇ: الحكاية الاولي روي ان ابا جعفر المنصور ذكر له ان ابا دلامة لا يصلي في مسجد قط الخ

Einige derselben betreffen den Abū nowās. Schluss f. 24ᵇ: فحظيت عنده بعد ذلك حتى لم يتقدم عليها احد من نظائرها وسمّيت الاصمعية، انتهت الحكايات

Der Verfasser erwähnt f. 8ᵃ den ابن نباتة † 768/1366.

Nach f. 17 fehlt ein Blatt; auf f. 18 folgt f. 25ᵃ; dann ist eine kleine Lücke vor f. 19.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Text in rothen Strichen. Ueberschriften gross. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 1—3 und 25ᵇ allerlei Verse und Gedichtstücke; 26 u. 27, nicht zusammenhängend, in kleiner Schrift, aus einem Anekdotenbuch; die 2. Anekdote handelt von عروة بن الورد.

F. 28ᵇ der Anfang von

ك" مسائل كسري انوشروان وجوابه

Diese an Kisrā anūśrewān gerichteten Fragen (nebst Antworten) beginnen: سئل اي الناس اسعد فقال من كان القضاء له مساعدا وكان لمساعدته اياه اهلا، الخ

8457.

1) Lbg. 312, 1, f. 1—10.

114 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20×15; 13½×7½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ u. im Vorwort f. 4ᵇ:

ك" العقد النفيس ونزهة الجليس

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله العلي الكبير القوي القدير . . . اما بعد فان احق ما نطق به اللسان واعرب عنه البيان الخ

Unterhaltungsbuch, eine Art Spruchweisheit, in 8 Kapiteln (deren Uebersicht f. 4ᵇ).

1. باب f. 5ᵃ في فضيلة العلم والعقل
2. باب 6ᵃ فيما يستعان به على الزهد والعبادة
3. باب 10ᵇ فيما يستعان به علي ادب اللسان

Bricht hier ab mit den Worten: فقد تبرّأ من الحرّيّة، كل يعرف بقوله،

(Das 4. Kapitel: في ادب النفس; das 5. في حسن السيرة; das 6. في مكارم الاخلاق; das 7. في حسن البلاغة; das 8. في حسن السياسة.)

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Lbg. 1046, 4ᵇ, f. 104—115.

Format etc. u. Schrift wie bei 4ᵃ.

Titelüberschrift: من طرفاء العراق. Allein dies ist nur ein Abschnitt des Werkes, aus dem er genommen ist; nämlich nach der Unterschrift ist es: حديقة الافراح لبعض ادباء العصر, eine Anthologie eines Ungenannten.

Es werden in diesem Abschnitt behandelt:
1) f. 104ª Elmutanabbî. Die mitgetheilten und dem Sinne nach Vers für Vers erklärten 2 Gedichte beginnen f. 104ᵇ (Basîṭ):
دمع جري فقضى في الربع ما وجبا . . . كربا
f. 107ᵇ (Basîṭ):
يا اخت خير اخ يا ابنة خير اب . . . النسب
2) f. 112ª 'Abd el'azîz ben serâjâ *çafî eddîn elḥillî*.
3) f. 113ª Elboḥtorî.
4) f. 114ª Abû temmâm.

Dann folgt noch f. 114ᵇ ein kurzer Abschnitt: اذكياء عمان, in welchem erwähnt werden: راشد بن سعيد الرواحي ,جاعد بن خميس الخروصي und سعيد بن احمد البوسعيدي.

F. 116 leer.

8458. Spr. 1243.

212 Bl. Queer-8ᵛᵒ, c. 16 Z. (18×13; 13—14½×10ᶜᵐ).— Zustand: ziemlich gut, aber grosse Flecken; an vielen Stellen weisse Blätter eingeklebt, wo die Handschrift defect ist. — Papier: gelb, auch röthlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1ª:
هذا ديوان البحتري المشهور رضى الله عنه
Er ist vielmehr: سفينة

Eine Sammlung verschiedener Stücke (meistens in Versen), aus neuerer Zeit.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اجري سفن المحبة برياح الاشواق . . . فهذه سفينة نفيسة سارية في بحار الاذواق تشتمل على فوايد ونكات واحاديث وابيات وموشحات وحكايات وقصايد بهيبة الرونق ممدودة الرواق

Zuerst einige Gedichte (Liebe), dann besonders eine längere Geschichte, von dem Königssohn, der 7 Tage schweigen soll, und seiner verleumderischen Stiefmutter und dem Wezîr Essindbâd: das Ganze ähnlich den 40 Wezîren.

F. 23ᵇ: الحمد لله على احسانه وكرمه وامتنانه وصلواته . . . وبعد فقد كنت وقفت على شعر الامير البارع حسام الدين عيسي بن بهرام الاربلي المعروف بالحاجري فاعجبني الخ

Das Folgende also ein **Auszug** aus der Gedichtsammlung des Elḥâgirî † 632/1235 in 7 Abschnitten: 1. في الغزل والمديح f. 24ª; 2. فيما قاله وكان مسجونا u. s. w. (No. 7742). Allein nur das erste Gedicht ist von diesem (cf. Pet. 647, 118ª); die andern wol alle von anderen Dichtern, meistens kürzere Stücke, besonders von f. 82ᵇ an (besonders dem Kapitel Liebe), auch Anekdoten in Prosa.

F. 141ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على الصادق الامين سيدنا . . . اما بعد فان العلامة حافظ العصر ويتيمة عقد الدهر الخ

Ein Stück aus الجوهر الثمين فيما يتعلق بمعاملة المسلمين (der Verfasser ist nicht genannt), dessen erstes Kapitel handelt: في الآثار الواردة في الرخصة في ذلك وما قال فيها اهل العلم واحتج به منها واعتمده فيها اولو الفضل والفهم والحلم
Das andere Kapitel: في الآثار التى يستدل بها على النهي عن القيام وما اجاب به عنها اهل الحذق والافهام

F. 155ᵇ [Titel]: فوايد مختارة من كتاب مداراة الناس لابن ابي الدنيا روي بسنده عن انس بن مالك الخ
156ᵇ unten: مداراة الرجل لزوجته
158ᵇ oben: مداراة المراة لزوجه

Ibn abû 'ddunjâ starb im J. 281/894. Aussprüche Moḥammeds in Betreff desselben Gegenstandes (Täuschen und Hintergehen).

F. 160—169ª Traditionen, 3. bis 30. [Die 1. u. 2. fehlen, wegen der Lücke.] (s. No. 1550, 2.) Es sind die خطب الاربعين des ابن ودعان: vgl. No. 1458.

F. 171 ff. Gedichte, die von 172 an bis 174 auf einzelne Buchstaben (von ذ an) gehen, z. B.
من حرف الراء
في الروض سبع من الرآت تعجبني
وكم بها عاقل مثلي قد اندهشا
راح وروح وريحان ورابحة وراحة ورحيق رايق ورشا

F. 175 ff. Ungezogenheiten der Gäste beim Essen, und Anekdoten, nebst einzelnen Geschichten des ابو الفضل ابن حجر, u. a., z. B. Abû nowâs (194ª). Von bedeutenden Fressern (195ᵇ).

F. 198ᵇ ff. Gedichte (Liebe).

F. 200ᵇ ff.: فوايد فى آداب الضيف مع مضيفه والمضيف مع ضيفه والكرم والبخل بالطعام وآداب المؤاكلة وغير ذلك مما فى معناه — Anfang: قال رسول الله صلعم اطعموا الطعام وافشوا السلام Geht bis f. 203ᵃ.

F. 204—212 noch einige Gedichte aus dem Kapitel Liebe.

Es fehlt nach f. 114 1 Bl., nach 141 2, nach 159 1 Bl. F. 173 gehört vor 172; zwischen beiden fehlen 2 Bl. Nach f. 174 fehlen 2 Bl.; dann folgt f. 183—192; 193 ist leer, f. 194—203; dann fehlt 1 Bl.; f. 175—182; es fehlt 1 Bl. F. 204—212 scheint in einen früheren Theil zu gehören, etwa nach f. 112. Nach f. 207 fehlen noch 2 Bl. Es fehlt an dem Werke überdies (ist aber durch ein weisses Blatt angezeigt) f. 33. 35. 40. 42. 53. 64. 103. 112. 121. 132. 159. 170. 189. 192. (193), und mehr oder weniger gehören auch dahin f. 62. 71. 169. 203.

Die Schrift bietet verschiedene Züge derselben Hand, zum grossen Theil flüchtig, in einander gezogen, nicht leicht zu lesen, mitunter etwas sorgfältiger; ohne Vocale. — Abschrift c. 1600.

8459.

1) Pm. 654, 3, f. 119ᵃᴬ—145ᵇᴬ.

Unterhaltungsbuch, betitelt:

كتاب النبذ المستغنى بمطالعته عن كل احد

in 8 Kapiteln, hauptsächlich Aussprüche Alî's und anderer weiser gelehrter und bedeutender Männer und Geschichten von Fürsten und Vornehmen und edlen Männern, auch geschichtliche Anekdoten und Geographisches. Das 1. Kap. behandelt Besonderheiten, die sich an die Zahlen 1—10 knüpfen. Es beginnt (ohne Vorrede): قال رسول الله صلعم ايها الناس ان ربكم واحد وان اباكم واحد

2) Do. 82, f. 26.

Abhdlg in Kunstprosa u. d. T. رسالة الشمعة zum Lobe der Wachskerze. Anfang (Kâmil): ما ذا جواب القايل المستشعر يا كاشفى الاشكال والاسرار

3) Spr. 2005, f. 2ᵇ. 3ᵃ.

Ein Stück aus dem schönwissenschaftlichen Sammelwerk, dessen Titel:

الكنز المدفون والفلك المشحون

4) Pet. 696, f. 179ᵃ ff.

Ein Abschnitt aus den Büchern:

زهر الربيع والكشكول

5) We. 705, 3, f. 31ᵇ ff. und 36ᵇ.

Stücke aus ك" المغفلين والحمقاء والجهلاء

6) Pm. 654, 3, f. 250ᵃ·ᵇ.

Auszüge aus ك" الهدايا والتحف (Unterhaltungsbuch). (Die Geschichte f. 250ᵇᴬ steht auch f. 47ᵃ am Rande.)

7) Pm. 654, 3, f. 244ᵃ—249ᵇ.

Auszüge aus ك" روضة القلوب ونزهة المحبوب. (Die Geschichte f. 244ᵃ steht auch f. 51ᵃ.)

8460. We. 672.

131 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (21½ × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ (und in der Vorrede):

هذا تاريخ (كتاب .l) كليلة ودمنة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المنعم بفضله ونعمه على كافة خلقه اجمعين المظهر حكمته على السن من يشاء على عباده الحكماء والمعلمين، هذه مقدمة كتاب الوحيد العجيب . . . المسمّى كليلة ودمنة قدمها ابن اسحاق الفارسي المعروف بعليّ بن شاه الفارسي الخ

Enthält das Unterhaltungsbuch Kalîle we dimne, welches in Thierfabeln den Menschen Moral predigt. Als Verfasser ist am Schluss Bîdbâ der Weise angegeben. Die Kapitelübersicht steht f. 13ᵇ und 14ᵃ. Es sind 14 (entsprechend dem Kap. 5—18 in der Ausg. de Sacy's, p. 78 ff.); vorhergeht die Einleitung und am Ende derselben das Kapitel باب برزويه (= de Sacy, Kap. 4).

1. Kap. f. 39ᵃ	6. Kap. f. 94ᵃ	11. Kap. f. 121ᵃ
2. » 68ᵇ	7. » 95ᵇ	12. » 122ᵇ
3. » 79ᵇ	8. » 99ᵃ	13. » 124ᵃ
4. » 86ᵃ	9. » 102ᵇ	14. » 126ᵇ
5. » 90ᵃ	10. » 108ᵇ	

Schluss f. 131ᵃ: فافهم ذلك ايها الملك تصبر رشدا، فهذا ما ابداه الحكيم بيدبا الفيلسوف على السن الحيوان للملك ديشلم ملك الهند وقد وسم هذا الكتاب بكتاب كليلة ودمنة، انتهي الكتاب بعون الملك الوهّاب الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas vornüber, geübt, aber nicht schön, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1246/1830 von الحاجّ احمد الرباط. — HKh. V 10855. VI 13554.

8461.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 1246.

80 Bl. 4to, 17 Z. (25 × 16; 19½ × 13^{cm}). — Zustand: fleckig und beschmutzt; f. 31 etwas abgerissen. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: dick, ziemlich glatt, gelb. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1^a: فجعل يقراها ولا يدري معناها الا انه يقرا (= de Sacy p. ٤٧, letzte Zeile).

F. 4^b unten (= S. ٣١): ذكر خروج برزويه الطبيب الي بلد الهند في استخراج هذا الكتاب من خزاين الملك،

Die Folge der Kapitel weicht von derjenigen bei de Sacy etwas ab, desgleichen auch der Text selbst, welcher übrigens meistens etwas knapper ist.

Schrift: gross, dick, deutlich, ziemlich stark vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Bl. 25. 26. 47 ergänzt; f. 27. 28 (von anderer Hand) gleichfalls. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Lücken: 1) nach f. 16 (= de Sacy p. 72 ult. bis 93, 8).
2) » f. 28 (= » p. 119, 4 v. u. » 125, ult.).
3) » f. 30 (= » p. 128, 5 » 130, 10).
4) » f. 38 (= » p. 146, 5 » 172, 4 v. u.).
5) » f. 47 (= » p. 188, ult. » 209, ult.).
6) » f. 71 (= » p. 285, 4 v. u.) 1 Bl.

2) Sp. 1234, 2, f. 97—110.

Format (Text: 12½ × 8½^{cm}), Papier, Einband wie bei 1. — Zustand: ein durchgehender Fleck, sonst ziemlich sauber. Die einzelnen Seiten mit gelbem Strich und schwarzen Linien eingefasst. — F. 97. 98 leer. F. 99^a fehlt der Titel. F. 99^b ein Frontispice und der

Anfang: من ممد الكون، استمد العون، مقدمة قدمها بهنود بن سحوان الفارسي قبل كتاب كليله ودمنه وذكر منها ما كان من اوله السبب الذي من اجله عمل تنديا (l. بيدبا) الفيلسوف الهندي راس البراهمة وارسله الخ

Das Stück f. 99^b—105^a unten entspricht dem Anfange des Werkes bei de Sacy p. ٢—١٠, lin. 1.

F. 105^b ist die obere Hälfte leer gelassen für die Ueberschrift der nun folgenden Fabel. Dieselbe steht jedoch am Rande. 105^b—109^b zu Ende = de Sacy p. ١٠, lin. ١ bis p. ١٨, 5.

F. 110 ist noch gleichfalls ein Stück aus dem Anfang des Werkes, einer anderen Abschrift gehörig, obgleich äusserlich übereinstimmend und von derselben Hand. Es entspricht bei de Sacy p. ٢, 3 v. u. bis p. ٤, 5.

Der Text, etwas abweichend von dem de Sacy's, ist nicht correct.

Schrift: deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Auf das Werk bezieht sich die Schrift: مضاهاة امثال كليلة ودمنة von محمد بن الحسين بن عمر اليمنى † $^{400}/_{1009}$.

Das Werk des ابو العلاء المعرّى † $^{449}/_{1057}$, welches خطب الخيل betitelt ist, scheint den Pferden Reden in den Mund zu legen.

8462. Spr. 1248.

146 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 12; 14 × 7^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch schmutzig, zum Theil am Rande grössere Wasserflecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (f. 1^a):

هذا كتاب حاوي بلاغة في فنون الاداب يسما مرزبان نامه ونتيجة الزمان الذي شواهده وحكاياه على السن الحيوان ومؤلفه من نسل الملك انوشروان،

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اطلع شمس معرفته في قلوب احبابه واصطفاهم بالفهم . . . اما بعد فان الله تعالي قد اودع في كل ذرّة من مخلوقاته من الحكم والعبر ما لا يكاد يدركه عقول العقلاء الخ

Das Werk ist, nach f. 3^a unten, zuerst persisch abgefasst, dann ins Türkische übersetzt. Auf den Wunsch eines Gönners ist es von einem Ungenannten ins Arabische übertragen. Es zerfällt in 10 Kapitel.

1. Kap. f. 3^b في تسمية الكتاب وسبب وضعه
2. „ 13^a في ذكر الملك السعيد ووصيته لاولاده عند موته
3. „ 24^a في ذكر الملك ازدشير والحكيم مهران
4. „ 34^a في ذكر العالم الزاهد والعفريت المشقوق لحوافر
5. „ 46^b في ذكر احوال الثعلبين المدعو احدهما بالرئيس والاخر بالعادل
6. „ 57^a في ذكر نوادر الكلب المسمي بالذكي والعنز المدعوّ بالمحتال
7. „ 71^b في ذكر لطايف السبع وسلطان الافيال
8. „ 88^a في وقايع الجمل الصادق والاسد الزاهد
9. „ 109^b في ذكر العقاب والجلنتين
10. „ 138^a في معاملة الاحباب والاعداء وكيفية ذلك

Schluss: واستقاموا فى مملكة طبرستان الي ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات ومخرب الدور ومعمر القبور، وهذا ما انتهي الينا من كتاب صاحب البلاغة مرزبان نامه الذي الفه لاخيه الملك وهم اولاد الملك شروين بن كبوس وكبوس اخو انوشروان ملوك الاكاسرة الملقبين بالعدل بالتمام والكمال ونقول استغفر الله على كل حال والحمد لله الخ

Das Werk enthält ganz in der Art, wie Kalîle we dimne, Thierfabeln; die Hauptgeschichte der einzelnen Kapitel ist mit vielen Geschichten durchflochten, zum Theil in gereimter Prosa, hie und da mit Versen. Der Weise, der die Geschichten u. Lehren vorträgt, heisst Marzubān.

Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich deutlich, ohne Vocale, stellenweise auch ohne diakritische Punkte. F. 1. 9—32. 146 fehlen an der eigentlichen Hdschr., sind aber (bis auf das nach f. 8 fehlende Blatt) ergänzt, f. 1. 13—16. 25—32. 146 von einer dicken, geläufigen, f. 9—12. 17—24 von einer feineren, aber auch nicht schönen Hand. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

c) Mit blosser Angabe des Verfassers.

8463. We. 1776.

8) f. 120—134.

8vo, 25 Z. ($19^1/_3 \times 13^3/_4$; $15^1/_4 \times 8^1/_4$cm). — Zustand: gut erhalten. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser f.120a:

ابو العباس المقري،

Anfang f. 120b: قال ابو العباس، هذا كتاب الفناه يجمع جزءا من الآداب ما بين كلام منثور وشعر موصوف ومثل ساير وموعظة بالغة واختيار من خطبة شريفة ورسالة بليغة الخ

Eine Sammlung von kurzen Stücken in Vers und Prosa, ohne besonderen Titel, von Abū 'l'abbās, mit Erklärung versehen. Diese ist hauptsächlich lexikalischer Art und erörtert besonders die vorkommenden selteneren Ausdrücke, mit Anführung von Stellen, besonders aus (den älteren) Dichtern. Das Werk selbst beginnt f. 120b, 11 so: قال رسول الله صلعم للانصار فى كلام جرى انكم لتكثرون عند الفزع وتقلون عند الطمع، الفزع فى كلام العرب على وجهين احدهما ما تستعمله العامة تريد به الذعر والآخر الاستنجاد والاستصراخ، من ذلك قول سلامة بن جندل الخ

Die Sammlung ist in der Art der امالي, und geht, ohne bestimmte Richtung zu verfolgen, an das Vorliegende anknüpfend zu neuen Erörterungen, die in den angezogenen Stellen liegen, über. Das Werkchen ist nicht uninteressant, und hört f. 134b oben so auf: قال الشاعر

ومشبه بالغصن قلبي لا يزال عليه طايرٌ

وكفي بذلك تلميحا وتوضيحا والله تعالي اعلم،

Ob dies der wirkliche Schluss sei, ist mir fraglich.

Schrift: ziemlich klein, aber zierlich, gewandt, gleichmässig (bis f. 130a unten, wo die Hand dicker und flüchtiger wird), vocallos. Es ist die bekannte Hand des Fälschers. Das Werk, in welchem nur alte Dichter vorkommen, ist sehr wahrscheinlich von einem alten Grammatiker verfasst. Der Text hier ist sehr uncorrect. — Abschrift um 1750.

8464. We. 422.

2) f. 4b—105.

8vo, c. 21 Z. ($19^1/_4 \times 13^1/_3$; $16^1/_2 \times 8^1/_2$cm). — Papier etc. wie bei 1). — Ueber den Verfasser dieser Auszüge s. unten.

1) f. 4b—29b. Ausgewählte Stücke aus der Chronik, die betitelt ist:

التاريخ المعتبر فى إنباء من غبر

(nicht عبر wie bei HKh. V 12341 und mit „Traumdeutern“ hat das Werk nichts zu thun) und verfasst von مجير الدين ابو اليمن عبد الرحمن العليمي الحنبلي (derselbe lebt um $^{900}/_{1494}$).

Die ersten Artikel: f. 4b بخت نصر; 5a زكرياء وابوه يحيى عم; 5b عيسي بن مريم. Nach f. 5 ist eine Lücke.

F. 7b ff. kurze biographische Artikel über Männer verschiedener Zeiten, wie (zuerst): يحيى بن محمد الانصاري الاندلسي المغربي المالكي † $^{896}/_{1491}$. Zuerst diejenigen, deren Namen mit ي anfängt; dann f. 13b diej., die mit ه beginnen; dann و 14b u.s.w. Zuletzt f. 29b: ابو القسم المظفر بن ابراهيم بن جماعة الغيلانى الحنبلي موفق الدين الشاعر المشهور المصري geb. $^{544}/_{1149}$, gest. $^{623}/_{1226}$.

F. 22^a wird auf f. 24^a fortgesetzt. F. 22^b und 23 enthalten zur Ausfüllung des Raumes Verschiedenes, auch Verse.

2) f. 30^b—44^a. Geographische Auszüge aus einem Werke des سباهي زاده († $^{997}/_{1589}$). Beginnt: ذكر البحار، المنقول عن الحكماء ان البحر المالح هو احد العناصر الاربعة الخ

البحر المحيط نحن اذا عرفنا البحر انما نعرفه بجوانب الارض التي قد احاط بها الخ

37^b الكلام على البحيرات البحيرة والبطيحة بمعنى واحد وهي المياه المجتمعة الخ

40^a الكلام على الانهار العظام اعلم ان الكلام على الانهار كالكلام علي البلاد والبحيرات الخ

Hört f. 44^a auf in der Besprechung des Flusses دجلة.

3) f. 45^a—53^b. Geschichtliches üb. Aegypten.

45^a الفاطميون اولهم ابو محمد عبيد الله الملقب بالمهدي وفي نسبه اختلاف

Hört auf in der Geschichte des المعز لدين الله; es folgt, nach einer Lücke, f. 47^a, das Ende der Tscherkessenherrschaft behandelnd. 47^b ff. die Türkenherrschaft in Aegypten: اول من ولي الملك بالديار المصرية والشامية والحلبية من اهل المملكة الرومية مولانا السلطان الملك المظفر ابو الفتوحات سليم خان الخ

53^a اول نواب المملكة الرومية بالديار المصرية الامير خايربك الخ

53^b اول رومي ولي مصر مصطفى باشا الخ

Dann bricht der Bericht ab. F. 45^b enthält einige Verse und 46^b einige Bemerkungen über حمدًا لله und eine Stelle aus einem Commentar zum التنقيح.

4) f. 54^b—57. Versstücke, meistens von nur einigen Zeilen. Darunter einige längere von احمد بن محمد بن على ابن المنلا († $^{1003}/_{1595}$) aus den Jahren $^{988}/_{1580}$ (f. 55^b. 57^b), $^{999}/_{1591}$ (f. 56^b). Lücke nach f. 57.

5) f. 58^a—59^a. Auszüge (in Vers u. Prosa) aus dem محاضرة الابرار ومسامرة الاخيار des ابن العربي

6) f. 59^b—61^b. Stück aus dem medicin. Werke, das ausgezogen ist aus dem الحاوي "ك und den Titel hat: طب الفقراء والمساكين, verfasst von ابو الحسن على بن ابي عبد الله محمد القرشي Behandelt die Anatomie des menschlichen Körpers: ذكر تشريح الاعضاء وتركيب جسد الانسان من الاعضاء المفردة

7) f. 62^b. 63^a. Lobschreiben in Betreff der Abhandlung eines Freundes, die betitelt ist: مورد الصفا في ابوي المصطفى (No. 54). Anfang: الحمد لله الذي جعل السادة العلماء للملّة حصنا ... وبعد فلما وقفت اذ وقفت علي هذه الرسالة الخ

8) f. 63^b. Präsentationsschreiben (محضر) für einen den Wallfahrern voraufreisenden Quartiermacher, im J. $^{991}/_{1583}$. Anfang: الحمد لله المحلي باثواب السعادة من لاذ ببابه ... اما بعد فان من نعم الله وآلائه الظاهرة الخ

Der Schluss fehlt.

9) f. 64—69^a. 64. 65^b. 66^a. 68. 69^a Verse und Gedichtstücke Verschiedener, besonders aus den J. $^{979}/_{1571}$. $^{980}/_{1572}$. — F. 65^a Verse von ابو العتاهية, nach dem كتاب الاغاني. — F. 66^b—67. Verse und kleine Gedichtstücke, aus den poetischen Sammlungen زهر المحاضر وزهر المحاضر und aus dem روضة الاحباب ونزهة الاصحاب entnommen. Dieselben sind gesammelt von علي بن محمد البلاطنسي الشافعي und behandeln Dichter des 9. Jahrhunderts. Nach f. 67 Lücke.

10) f. 69^b. 70^a. Ein Stück aus den Glossen des سري الدين عبد البر ابن الشحنة († $^{921}/_{1515}$) zu dem وقف الامام الخصاف, Erbschaft betreffend.

11) f. 70^b. 71^a. Etwas aus dem Buch راحة الارواح في الحشيش والراح von ابو البقاء البدري الدمشقي (so auch 82^a البدري, nicht البكري wie bei HKh.). Das 2. قسم zerfällt in 7 Kapitel. Das 1. باب handelt في الكلام على اصل هذا النبات, siehe 15).

12) f. 71^b. Notiz über تقي الدين احمد الشمنّي († $^{872}/_{1467}$) und einige Verse des فارس الدين ابو الغارات طلايع بن رزيك الارمني وزير العاضد

13) f. 72ª. Lehrbrief (اجازة) des قطب الدين بن علاء الدين بن ابي محمد شمس الدين النهروانى المكى الحنفى القطبي الاخوانابادي القادري الخرقاني an seine Zuhörer in Betreff des Buches التيسير الي الوصول الي احاديث الجامع im Jahre 988/1580.

14) f. 73ᵇ. 74ª. Aus der Anthologie المرج النضر والارج العطر des السيوطي. 74ᵇ ein kleines Taḫmîs des السلموني المصري. 75—76 Gedichtstücke von Verschiedenen, darunter ein längeres Gedicht f. 76ᵇ von فخر الدين ابن مكانس, anfangend (Monsariḥ):

في مسك خد المعذر التركي
ما ذا علي العاذلين من تركي

15) f. 77—82ª. Verschiedene Anekdoten, zum Theil aus dem Buche ثمرات الاوراق (78ª) des ابن حجة und dem قطب السرور (78ᵇ), جراب الدولة (79ª), نزهة الادباء وسلوة الغرباء (79ª), لطف النسيم (79ª), نزهة الخاطر وقرة الناظر (79ᵇ), في آداب النديم (80ª) التذكرة العلائية, تباشير الشراب (80ᵇ) شروط الوفاء في ابناء الخلفاء (80ᵇ), روضة الجليس ونزهة الانيس (82ª). Dies Stück ist von demselben Verfasser wie 11). Es steht f. 82ª: كتب الاديب مؤلف هذا الكتاب ابو البقاء البدري،

16) f. 83—86ª. Dies Stück steht überkopf, so dass die ersten Seiten davon sind: 86ª. 85ᵇ. 85ª. 84ᵇ u. s. w.

a) 86ª. 85ᵇ. 85ª. Auszüge aus der Abhandlung: نهاية السؤل لبركات فضل آل بيت الرسول des محمد بن عبد العزيز بن عمر المكي الشافعي جار الله ابن فهد († 954/1547).

b) 85ª. Auszüge aus dem معراج الوصول الي معرفة فضل آل بيت الرسول von الحافظ ابو عبد الله الزرندي

c) 85ª. 84ᵇ. Auszug aus جواهر العقدين في فضل الشرفين von نور الدين على بن عبد الله الحسنى السمهودي † 911/1505 und aus تقي الدين احمد المقريزي (85ᵇ. 83ᵇ); ferner aus dem Auszug des شهاب الدين احمد بن علي بن الحسين ابن ابي عقبة aus dem Buche عمدة الطالب في نسب آل ابي طالب (84ª).

17) f. 83ª. 95—105. 86ᵇ—94ᵇ. Auszüge aus dem منهل الظرافة بذيل مورد اللطافة فيمن ولي السلطنة والخلافة des جار الله ابن فهد († 954/1547, s. f. 86ª). Dies ist ein Appendix zu dem مورد اللطافة des ابو المحاسن يوسف بن تغري بردي und zerfällt in 2 فصل. Das 1. فصل: في ذكر الخلفاء, das 2.: في ذكر السلاطين. Es beginnt f. 83ª mit dem Ḫalîfen المتوكل على الله ابو العز عبد العزيز بن يعقوب بن المتوكل علي الله (regiert von 884/1479 an); 97ª المستمسك بالله يعقوب (von 903/1497 an); das 2. فصل 98ᵇ:

في ذكر ملوك الديار المصرية من الاتراك وغيرهم من الطايفة الرومية، فاول من ادركته وفي هذا التاليف ذكرته السلطان الاشرف قايتباي الجاركسي المحمودي الظاهري

Darin f. 101ª ein Stück von 25 Versen aus dem Reǵez-Gedicht des بهاء الدين محمد الباعوني (No. 5400). Dann die folgenden Herrscher ابو السعادات محمد (f. 101ᵇ) u. s. w. bis zum Anfang des Artikels über طومان باي الدوادار (f. 94ᵇ). Darin ein Stück aus dem Reǵez-Gedicht des بهاء الدين الباعوني, 91 Verse (der Schluss des Gedichts, f. 92ᵇ—94ᵇ).

Diese Sammlung rührt her von

احمد بن محمد بن علي ابن المنلا

† 1003/1595, und ist von dessen Sohn ابراهيم † c. 1080/1621 an mehreren Stellen weiter fortgeführt, wie mehrfach (s. B. f. 1ᵇ, 65ª u. sonst) bemerkt ist.

Die Schrift des Vaters ist eine ziemlich grosse, gewandte Gelehrtenhand, etwas flüchtig, ohne Vocale und oft ohne diakritische Zeichen, ziemlich grade stehend, im Ganzen deutlich. Die des Sohnes ist etwas kleiner, regelmässiger, deutlicher, weniger energisch. Einige Blätter sind unbeschrieben geblieben.

8465. Pm. 680.

127 Bl. 8vo, c. 18-26 Z. (21×15; 13-15×9-10cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber und öfters stark fleckig; der Rand gegen Ende der Handschrift öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Sammlung von Gedichtstücken und Gedichten kürzeren und längeren Umfanges aus verschiedenen Dichtern, aber auch von Prosastücken. Der Rand ist auch noch meistens sehr voll beschrieben. — Anfang und Angabe über den Plan der Sammlung fehlt; sie ist nicht in bestimmte Abschnitte getheilt und scheint zum Privatgebrauch angelegt zu sein. Ueber den Verfasser s. bei 1b. — Das Hauptsächlichste darin scheint Folgendes:

f. 1a Rand: Vertheilung guter und schlechter Eigenschaften unter Männer und Frauen, nach verschiedenen Ländern, und zwar immer 9/10 auf die, 1/10 auf jene gerechnet. Anfang: فايدة' العقل عشرة اقسام في الرجال تسعة والنساء واحد والشهوة عشرة الخ

f. 1b مفاخرة بين اولاد الخلفاء الراشدين'
Anfang: روي عن انس بن مالك رة خادم رسول الله صعم انه قال انيت بني النجار واذا انا بضجة عظيمة الخ

Es handelt sich um Aufzählung der Vorzüge der (späteren) 4 ersten Ḣalîfen Seitens ihrer Söhne; sie zählen immer 5 Eigenschaften derselben auf.

Schluss f. 2a: لا يشم منه رايحة النبوة ولا عليه جوهريتها والله اعلم بصحة ذلك وهو اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب'

Verfasst in einer Nacht im J. 1006 Raǵab (1598) von محمد بن محمد الهريري الحلبي الدمشقي (denn dieser scheint nicht der Schreiber bloss, sondern auch der Verfasser und demnach auch der Sammler dieses Werkes zu sein). Dasselbe Werk in Spr. 1961, 12. Moḣammed ben moḣammed *elhoreirî* elḣalebî eddimašqî starb im J. 1037/1628.

f. 6a Qaçîde des ابراهيم ابن زقاعة † 816/1413. 47 Verse. Anfang:
يا طابخين العصيد دمعي عليكم كاللبن
والقلب مني مقلا بالهاجر كالقلقاس

6b وصية امير المومنين علي لولده الحسين
Anfang: يا بني اوصيك بتقوي الله الخ
(S. No. 3964, 3.)

7b Ruhm Moḣammeds und 'Alîs, ein Stück in Prosa. Anfang: الحمد لله الذي قص لنا الخبر وفضلنا على ساير البشر الخ

8a ein Gedicht von 8 Versen, in dessen Halbversen jedesmal das Wort الكافر in anderer Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vorkommt. Es reimt in allen Versen auf الكافر. Anfang (Sarî'):
يا مسلما مال عن الكافر لا تك في الانعام بالكافر

9a Qaçîde des ابو العباس شهاب الدين احمد بن محمد العطار الشهير بابن الدنيسري † 794/1392 aus seinem Buche مرقص المطرب في الاغزال.
Anfang: يا ليل ساير قمرك وقل له من قمرك
48 Verse.

9b eine andere Qaçîde, wahrscheinlich eben daher, beginnt: لا ابالي بمن عذل فيك جار او عدل
21 Verse.

9b مناظرة سيبويه والكسائي في المسئلة الزنبورية
(Grammatisches).

10b u. 22 المقدمة في معنى الفصاحة والبلاغة والبيان والايجاز
(Rhetorisches).

11a—21 u. 23b—27. Im Anschluss an das Vorige allerlei über rhetorische Figuren und Belege derselben mit Versbeispielen.

30b—40. Auszüge aus ديوان الصبابة Kap. 15 ff. (No. 8373). Zuletzt darunter auch das in der Vorrede daselbst vorkommende lange Gedicht f. 39a تبادرة بالبدر منه بوادر. Es gehören dahin auch noch andere Seiten und Blätter, wie z. B. 105a.

41b die Elegie, deren Anfang (Ṭawîl):
مواعظنا تتلى ونحن نفتقد واثوابنا تبلى ونحن نجدد
19 Verse.

42ª Taḫmîs in 14 Versen zu der Qaçîde des ابن كُمَيْل, deren Anfang: لمهبط الوحي. Dasselbe beginnt: لمن تسير وفود البرّ تضطربُ

43ª Qaçîde des صلاح الدين خليل الصفدي an علاء الدين بن فضل الله bei seiner Ankunft in Elqâhira im J. 745 Ǵom. II (1344). Anf. (Basîṭ): جاءت الي الصب والظلماء معتكره
فلم تكن لضياء البدر مفتقره 34 Verse.

46ᵇ Qaçîde eines Ungenannten (Ṭawîl):
اخي لو تفدّي كنت تفدي بمهجتي
ولكنّ هذا قصّرت عنه حيلتي 27 Verse.

47ᵇ eine Qaçîde, beigelegt dem محمد بن بنت ابي سعيد القاهري, in welcher das Wort الهلال den Endreim bildet und in jedesmal verschiedener Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vorkommt. Anfang (Ḫafîf):
ان شعري قد حطّ شعري حتى
صار قدري كمثل قدر الهلالِ 17 Verse.

48ᵇ eine Qaçîde, auf عروض reimend, das in jedem Verse andere Bedeutung hat. 15 Verse. Anfang (Kâmil dec.):
تسمي بطلّاب العروض بالعمرتين من العروض

51ª Trauergedicht des محمد بن نجم الدين ابن الصالحي auf den Tod des شهاب الدين احمد بن بدر الدين بن رضى الدين الغزي der im J. 983/1575 starb. Anfang (Ṭawîl):
سفحنا لدر الدمع قبل عقيقه
الي ان جري الوادي وسفح عقيقه 41 Verse.

54ª Qaçîde des محمد رضى الدين الغزي auf die Angehörigen (آل البيت) Moḥammeds. Anfang (Kâmil): خذ ما تشا من درّ بحر فايض
بمديد كامل فضل سرّ فايض 33 Verse.

57ª القصيدة الزينبية 58 Verse (No. 7511).

58ᵇ u. 59ª (halb): über den Vorzug der Bildung (الادب). Anf.: قال خير ما ورث الرجال بينهم ادب صالح وطيب ثناء هو خير من الدنانير والورق الخ

59ᵇ Ueberschrift: الحديث الحادي عشر من الاحاديث الطائية. Eine Tradition: s. No. 1465.

61ª Aussprüche Moḥammeds über das Jüngste Gericht.

63ᵇ Kleine Gedichte von ماماي الرومي.

64ᵇ Liebesgedicht. 30 Verse. Anfang (Sarî'):
لما جفاني مالكي والنوي قطع قلبي بعد ان سلّه

70ª Lobgedicht des محمد بن هلال auf قطب الدين المكي. Anfang (Kâmil):
طرف يفيض الدمع من انسانه
من دهره الجاني علي انسانه 18 Verse.

70ᵇ Qaçîde des ابو السعود. Anfang (Kâmil):
اسفرن اقمارا وابنّ كواعبا متسربلات بالشعور غياهبا
20 Verse. (= We. 409, f. 55.)

71ᵇ Liebesqaçîde. Anfang (Wâfir):
اما وحباب مبسمك المنضّد
وخمرة ريقك العذب المبرّد 19 Verse.

75ᵇ aus dem الجليس والانيس ك" des المعافا ein Gedicht (قصيدة مزدوجة) des مدرك بن على الشيباني auf عمرو النصراني. Anfang:
من عاشق ناء هواه داني ناطق دمع صامت اللسان

77ª ein Gedicht auf die einzelnen Wochentage: c. 50 Verse. Anfang:
يا صاح قف واستمع ما قلت من خبري

77ᵇ Gedicht, dessen jeder Halbvers auf والعجوز in anderer Bedeutung (welche daneben geschrieben ist) reimt. Anfang (Wâfir):
توقّ من الصبية والعجوز ودع في اللهو عن شرب العجوز
28 Verse.

78ᵇ Qaçîde von حسين الحلبي. Anfang (Ṭawîl):
شهاب تبدي ام هلال بدا بدرا
ام ارتفعت شمس لاوج العلي قدرا 34 Verse.

79ª Qaçîde, wol von demselben. Anfang (Ṭawîl): اما ان اطلاق المعنّى من الحبس
ليصعد بالتطهير من دنس الرجس 49 Verse.

80ª Qaçîde, wol von demselben. Anfang (Kâmil): ساروا وليس لاسر قلبي منقذ
ودموع عيني بعدهم لا تنفذ 45 Verse.

81ª Qaçîde, wol von demselben. Anfang (Basîṭ): بانت بنا عن بنات البان بانات
نقضي ولم تقض من لُبْنَى لبانات 41 Verse.

82ª Qaçîde, wol von demselben. Anfang (Ṭawîl): متى تنجلي عنا الاماني العوابث
وتجلي علينا للمعاني بواعث 40 Verse.

82ᵇ Qaçide, wol von demselben. Anfang (Ṭawîl): تقضّى زمان الوعد والعبد آمل
وما نائله الا الدموع الهوامل 53 Verse.

84ᵃ Qaçide, wol von demselben. Anfang (Ṭawîl): بشير عن اللاهوت قد جاء بالبشر
يشير على الناسوت بالطيّ والنشر 47 Verse.

85ᵃ Qaçide, wol von demselben. Anfang (Ḥafîf): قد تجلّت بذاتها لميهاء
وانجلت في افعالها اسماء 61 Verse.

86ᵇ über Wesen der Çûfik.

88ᵃ Lobqaçide auf Moḥammed. Anfang (Kâmil):
من بعد حمد الله احمد احمدا
المصطفى الهادي نبيّ الرحمة
Schluss f. 89ᵇ:
ما رنّحت ريح الصبابات الحِما وترنم القمري باحسن نغمة
125 Verse.

96ᵃ Qaçide des شهاب الدين احمد ابن العطار, Trauerklage auf den Tod des Qâḍi تقى الدين بن محب الدين الشافعي im J. $^{786}/_{1384}$. Anfang (Kâmil): الصبر خير والشكور الصابر
يحظى وبيت الحمد بيت فاخر 41 Verse.

97ᵃ Qaçide des عبد الرحيم البرعي. Anfang (Mons. dec.):
رياض نجد بكم جنانُ فضّيّة نورها حسانُ
29 Verse.

97ᵇ—102ᵇ Titelüberschrift: هذه اثنان واربعين حديثا تاليف الشيخ الامام محيى الدين يحيى بن شرف بن مري النووي (No. 1485).

Daran schliesst sich f. 102ᵇ—104ᵃ eine Erklärung der Aussprache der in diesen Traditionen vorkommenden schwierigeren Wörter: باب الاشارة في ضبط الالفاظ المشكلات Abschrift von محمد بن محمد الهريري (s. f. 1ᵇ) im J. 1007 Raǵab (1599). Collationirt.

104ᵃ über den Unterschied von الرسول u. النبي.

108ᵃ Qaçide des تاج الدين ابو نصر السبكي in 22 Versen, gerichtet an صلاح الدين الصفدي im J. $^{761}/_{1360}$. Anfang (Basîṭ):
للمشكلات اذاما احتطن بالفكر
والمعضلات اذا اظلمن في النظر
mit Randbemerkungen.

109ᵃ Lobgedicht eines Ungenannten in 24 Versen. Anfang (Wâfir):
سطا بسيوف مقلته الجوارح غزال في مروج الحسن سارح

111ᵃ·ᵇ Qaçide des سراج الدين الوزاق in 38 Versen auf den Besuch bei einem Geizhals. Anfang (Ṭawîl): دخلت عليه وهو في خلوة الاكل
وذلك وقت ما رآه فتى قبلي

112ᵃ Schluss der Fragen, welche die Juden an 'Alî gerichtet haben, nebst der Beantwortung. Die letzten Worte: واما العنكبوت فانها كانت امراة عاصية لزوجها واما الفارة فانها كانت امراة فاسقة، تمت

112ᵇ Qaçide des ابو عبد الله محمد بن على بن احمد بن ابراهيم بن محمد السودي † $^{932}/_{1526}$. Anfang (Basîṭ): اهلا وسهلا بكم يا جيرة الحلل
ومرحبا بحداة العيس والكلل 30 Verse.

113ᵃ·ᵇ Anfang einer Abhandlung, die über die Vortrefflichkeit der Musik (فضل علم السماع) und insbesondere den darin berühmten سالم بن على بن بركات الطريفي المصري الدمشقي handelt. Anfang: الحمد لله السميع العليم الحكيم الحليم . . . وبعد فان علم السماع الذي وقع على اباحته قريب من الاجماع الخ

114ᵃ Lobqaçide auf Moḥammed. Der Anfang fehlt; vorhanden sind 20 Verse. Schluss (Ṭawîl): عليه مع الآل الكرام وصحبه
تحيّات رحمان دوامًا لهم ترْضِى

115ᵃ ein Stück aus "السكردان ك des ابن حجلة.

115ᵃ—116ᵇ Anekdoten von الهادي (und seiner Geliebten غادر) und هرون الرشيد.

118ᵃ ein زجل-Gedicht des ابن مقاتل. Anfang:
حسن الاصطباح من طلوع الصباح

119ᵃ desgleichen, ein Trauergedicht. Anfang:
قد سلف عمري وانقضى ما بقى منى سوي التلف
Ein anderes زجل-Gedicht desselben 118ᵇ Rand.

119ᵇ desgleichen, von سراج الدين. Anfang:
واصلنى محبوبي وعاد بعد البعاد قريب

120ᵃ Schluss eines poetischen Gebets, wovon hier nur 16 Verse, deren letzter (Kâmil):
وعن الائمة والرضى عن تابع ما لاح نجم في بقيع الفرقد

120ᵇ—124ᵃ وصية الامام على لولده الحسين من نهج البلاغة
Anfang: من الوالد الفانى المقر للزمان المدبر العمر المستسلم للدهر . . . الي الولد المومل ما لا يدرك . . . اما بعد فان فيما تبينت من ادبار الدنيا عنى وجموح الدهر علىّ الخ
Schluss: واستودع الله دينك ودنياك واسئله خير القضا لك في العاجلة والآجلة والدنيا والآخرة ان شاء الله تعالي، تمت

Abschrift im J. 1016/1607.

124ᵇ Qaçîde des ابن المعتز, Lob auf المكتفى (entnommen dem كز زهر الآداب). Anfang (Ram. dec.): لا ورمّان النهود فوق اغصان القدود
23 Verse. (Steht auch in seinem Dîwān, 26 Verse lang.)

125ᵃ Liebesqaçîde eines Ungenannten in 24 V. Anfang (Sarî'):
واها لايامك يا حاجر ما هي الا طيفي الزاير

127ᵃ ein زجل-Gedicht des ابن مقاتل. Anfang:
تمنيت سلى الله العظيم وما هو على الله كثير

127ᵇ desgl., von demselben. Anfang:
قلبي بحب يتاه ليس يعشق الا اياه

8ᵃ untere Hälfte, queergeschrieben, auch am Rande. Qaçîde des عبد الحميد بن هبة الله ابن ابي الحديد. Anfang (Kāmil dec.):
بزغت لكم شمس الكنس وبدت لكم روح القدس
37 Verse. (= We. 239, 6⁴.)

8ᵃ am Rande. Ein Gedicht auf الرباب in 6 verschiedenen Bedeutungen (welche nebengeschrieben sind) reimend, von بدر الدين الحسن البوريني † 1024/1615. Anfang (Wāfir):
اذا برقت لوامع ثغر بدري
تصوب جفون عيني بالرباب

9ᵃ am Rande. Liebesqaçîde eines Ungenannten, 13 Verse. Anfang (Basîṭ):
محاجر الظبيات الحاجريات
امضي من البيض بيض المشرفيات

11ᵇ am Rande. Qaçîde des ابو حيان † 745/1344, Lob der Wissenschaft der Syntax (مدح علم النحو) in 26 Versen. Anfang (Ṭawîl):
هو العلم لا كالعلم شيء تراوده
لقد فاز باغيه وانجح قاصده.

12ᵃ am Rande. Einiges aus كز الاشباه والنظاير des ابن طولون الحنفى † 953/1546 und zwar aus dem 7. فن (فن المناظرت). 17ᵃ am Rande eben daher; desgl. 19ᵃ·ᵇ. 20ᵃ. 54ᵇ. 95ᵇ. 114ᵃ am Rande.

16ᵃ am Rande aus dem 5. فن (فن الالغاز والاحاجي والمطارحات) desselben Werkes. 86ᵃ am Rande aus einem فن desselben Werkes über Wichtigkeit der Syntax. Desgleichen f. 106ᵇ.

17ᵇ am Rande. Qaçîde des شمس الدين محمد بن عبد الكريم. 21 Verse. Anfang (Basîṭ):
جوانحي لسواكم قط ما جنحت
ما بالها جرحت من غير ما اجترحت

18ᵇ am Rande. Liebesgedicht des ابن نباتة in 17 Versen. Anfang (Basîṭ):
لنهن عين الي مرآك قد طمحت
ومهجة فيك للاشجان قد صلحت

42ᵃ am Rande. Lobqaçîde des بهاء الدين زهير auf الملك العادل سيف الدين ابو بكر بن ايوب im J. 612/1215. 17 Verse. Anfang (Ṭawîl):
يطيب لقلبي ان يطول غرامه وايسر ما يلقاه منه حمامه

47ᵃ am Rande. Qaçîde des ابن النقيب † 745/1344 in 19 Versen. Anfang (Wāfir):
تذكر بالغضا عيشا فحنّا وعاوده الضنى فبكى وأنّا

48ᵇ am Rande. Qaçîde des ابن عطاء الله الاسكندري in 22 Versen. Anfang (Wāfir):
مرادي منك نسيان المراد
لذا رمت السبيل الي الرشاد

Ein kleineres Gedicht desselben f. 48ᵃ unten am Rande. Ein anderes Gedicht desselben f. 70ᵇ (Reim صانع Ṭawîl) am Rande.

79ᵇ am Rande. Qaçîde eines Ungenannten. Anfang (Wāfir):
متى برق الحجاز لنا تراأي ارانا من محياه ثراء
43 Verse.

81ᵃ am Rande einige Brief-Anfänge in Kunstform.

81ᵇ am Rande. Qaçîde des بهاء الدين زهير, Lob auf den Emir مجد الدين اسمعيل بن اللمطي im J. 619/1222. Anfang (Ṭawîl):
لنا منكم وعد فهلّا اوفيتم وقلتم لنا قولا فهل لا فعلتمُ
48 Verse.

83ᵃ am Rande. Qaçîde des بهاء الدين زهير. Anfang (Kāmil):
ابات مجدك ما لها تبديل وعلوّ قدرك ما اليه سبيل
45 Verse.

84ᵇ am Rande. Qaçîde des الشريف محمد بن علي الجعفري الحموي im J. 788/1386. Anfang:
لاح بوجه الحسن على في حنين
بدر طالع في حبكم مات شهيد

85ᵃ am Rande. Lob des Wissens von التاج ابن مكتوم 749/1348. Anfang (Reǵez):
وان تسئل عن رتب العلوم وما هو الاحقّ بالتقديم
19 Verse.

88ᵃ u. 89ᵃ u. 95ᵃ am Rande. Gedichte des حسن البوريني

94ᵇ überkopf auf der Seite und am Rande, ohne Ueberschrift, ein Stück in Prosa, Lobpreisung Gottes, anfangend (nach dem Bism.): سبحان من انشأ الصور وللعباد بالموت قهر سبحان من انشأ الوجود الخ

Es bricht am Rande ab mit der Notiz: الي هنا وجد

96ᵇ am Rande. Gedicht des مهيار الديلمي. Anfang (Sarî'):
ان نزل الركب بوادي الاراك فكل قصدي منه انّي اراكا
8 Verse.

97ᵃ am Rande. Von dems. Anfang (Reǵez):
ظنّ غداة الخيف ان قد سلما
لما رمي سهما وما سال دما 13 Verse.

109ᵃ am Rande. Qaçîde des صفي الدين الحلي. Anfang (Wāfir): لسيري في الفلا والليل داجٍ
وكرّي في الوغى والنقع داجنْ 13 Verse.

112ᵇ am Rande. Qaçîde eines Ungenannten, Freundschaft behandelnd:
وحقّ الطاء من طه وفتح الحا من الفتح
23 Verse.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, kräftig, flüchtige aber nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos. Einige freigebliebene Blätter und Seiten sind von einigen späteren Händen ausgefüllt, gleichfalls mit Stücken ähnlichen Inhalts. — **Abschrift:** es ist Autograph des f. 1ᵇ genannten, um das J. 1006/1597 bis 1016/1607.

Bl. 56 ist lose.

8466. Pm. 482.

143 Bl. 8ᵛᵒ, 24(—26) Z. (20¾×14½; 16—18×11½ᶜᵐ). **Zustand:** nicht ganz sauber. — **Papier:** gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — **Einband:** rothbrauner Lederband. — **Titel fehlt. Verfasser fehlt.** S. unten.

Anfang fehlt. Es liegt hier eine Sammlung von Anekdoten, Sprüchen, geschichtlichen und litteraturgeschichtlichen Notizen und Erzählungen, hie und da auch von Versen oder Gedichten (meistens von kleinem Umfange) vor, ohne eine feste Eintheilung. Der Verfasser hat eine Menge geschichtlicher und schönwissenschaftlicher Werke gelesen und theilt daraus allerlei Interessantes mit. Er lebt — wie aus f. 58ᵇ erhellt — nach 1003/1594.

Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ mit einer Geschichte von Mirjam bint 'imrān, die ihre Rede im Gespräch jedesmal aus dem Bism. und einer Qorānstelle bestehen lässt. Dann folgt f. 2ᵃ ein kurzer Abschnitt, der nach der Ueberschrift entnommen ist dem: كتاب الثعالبي المسمّي اجناس التجنيس في الامثال وما يجري مجراها. Derselbe ist kurz; und nachdem f. 2ᵃ Mitte ff. von Beredsamkeit, Freigebigkeit, Geiz und Moralität die Rede gewesen ist, bringt f. 5ᵇ wieder eine Anzahl von Sprüchwörtern. F. 6ᵃ steht etwas über Wohlredenheit und Beredsamkeit, f. 6ᵇ über Einsicht, Klugheit und Dummheit. Alsdann kommen allerlei Geschichten, ohne leitenden Faden; eine ziemlich grosse Anzahl derselben beziehen sich auf Dichter, Sänger und andere Personen vom Hofe der Ḣalîfen Harūn und Elmamūn. Bisweilen kommen biographische Artikel vor, hauptsächlich nach Ibn Ḣallikān und nach Elmaqrîzî mitgetheilt. — Ein Artikel über den Dichter Elbūçîrî steht 34ᵃ, über Elḣarîrî 44ᵃ, über جحظة البرمكي 46ᵇ; von der Königin Bilqîs ist 102ᵇ ausführlich erzählt. Die am meisten benutzte Quelle, besonders gegen Ende des Werkes, ist das كـ الفرج بعد الشدة des القاضي ابو الحسين عمر بن محمد († 328/940); ausserdem das كتاب الاغاني und das تاريخ ابن خلكان

und تاريخ المقريزي (d. i. العقود الفريدة) und ابو شامة كـ" الروضتين" des كامل ابن الاثير sowie das (28ᵃ. 51ᵃ. 106ᵃ). Auch benutzt er (f. 74ᵃ u. 75ᵃ) eine Arabische Uebersetzung des Šāhnāme.

Einzeln zu erwähnen ist besonders:

15ᵇ das Gedicht des الشافعي, dessen Anfang خبت نار; 16 Verse lang (No. 7534).

45ᵃ die الرسالة السينية des الحريري (No. 8231, 5).

63ᵇ—67ᵃ رسالة في فضايل الشام واخبارها von علوان بن عطية الحموي.

94ᵃ einige kleine مقامات des الزمخشري, d. h. hier erbauliche Betrachtungen.

116ᵇ eine sehr lange Qaçîde, hier dem الشريف الرضي beigelegt, deren Anfang عذّبت طرفي بالسهر (No. 7691, 2).

120ᵇ ff. Sentenzen in Reimprosa, betitelt وصايا von einem Ungenannten.

128ᵇ—134ᵇ eine Erzählung in Reimprosa, die man eine Maqâme nennen kann, betitelt طيف الخيال, von einem Ungenannten. Anfang: قال بعض الظرفاء' خرجت في بعض الايام متفرّجا وعلى الرياض الانيقة معرجا الخ

Der Verfasser und Sammler dieses Werkes lebt, nach f. 36ᵃ u. 85ᵃ, im J. 1009/1600; er heisst:

فخر الدين بن ابي بكر بن زريق

Nicht bei Elmoḥibbî.

Das Werk schliesst f. 142ᵇ: واوهام ظريفة فادخلت عليه حسرة عظيمة اذ لم يحسن عليّ في ذلك الوقت فقتلته الحسرة وكنت اتوقع موته قبل ذلك وانما قتلته الحسرة والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1240/1824 von سيد ابراهيم اغا.

Bei der Foliirung ist f. 88 ausgelassen; dagegen f. 114 zweimal gezählt.

Auf f. 143ᵇ steht in grossen, kräftigen und rundlichen Zügen ein Glaubensbekenntniss des السيد عبد القادر بن محمد بكتاش زاده الموصلي البغدادي

8467. We. 408.

256 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18—22 Z. (21 × 13½; c. 14½—15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband; nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist eine interessante Sammlung von allerlei Prosastücken und Gedichten. Eine besondere Eintheilung ist nicht vorhanden; an manchen Stellen sind leere Seiten u. Blätter, offenbar weil der Sammler Zusätze im Laufe der Zeit machen wollte. Verfasser fehlt. Derselbe (d. h. der Sammler) lebt gegen Ende des 10. Jahrhunderts d. H. Er nennt sich f. 69ᵃ:

اكمل الدين محمد بن مفلح † 1011/1602.

Anfang fehlt, liess sich auch bei einem noch nicht abgeschlossenen Werke, wie das vorliegende, kaum erwarten. So wie es ist, beginnt Bl. 1ᵇ so: رايت ورقة بخط من لا اعرفه' ويروي ان القاضي الحنبلي كان بمصر قد طلب من جهة السلطان الخ

Der hauptsächlichste Inhalt ist folgender:

f. 2ᵃ biographischer Artikel über den 18. ʾabbâsidischen Ḫalîfen Elmoqtadir billâh (nicht beendigt).

3ᵃ—6ᵃ ein Stück aus طبقات الحنفية des محمد بن طولون. Beginnt mit محمد بن عبد الحليم الحنفي (geb. 660/1262, † 750/1349) und enthält mehrere Artikel von berühmten Männern, die محمد heissen.

7ᵃ في التودّد الي الناس (Menschenfreundlichkeit).

10ᵇ—12ᵇ einige biographische Artikel, darunter f. 11ᵇ ابو بكر بن علي بن عبد الله بن حجّة

14ᵇ—16ᵇ u. 194ᵃ ein Gedicht (Mowaššaḥ) von ابو الفتح محمد بن عبد السلام المالكي (um 950/1543). Anfang:

كليب اسود متعدي عبط على بوّاب الخان
يظنه ابن الكلبندي او حضرة القاضي دخان

20ᵇ اختيار زرع البطّيخ الاصفر (Landbau betreffend): nicht zu Ende.

22ᵇ u. 236 ein Gebet حزب النصر des الشاذلي. Anfang: اللهم اني اسالك بسطوة جبروت قهرك الخ Die Hauptsätze beginnen mit اللهم. An f. 22ᵇ schliesst sich f. 236ᵃ unmittelbar an. (No. 3879, 1.)

23ᵇ—25ᵃ kurze Inhaltsangabe der 23 Maqāmen des Elhamadānī.

26ᵃ Bewillkommnungs-Gedicht der عايشة الباعونية († 922/1516) an ابو الثنا محمود بن اجا. Anfang (Ṭawīl): بلوغ المنى يستلزم الحمد والشكرا وقد اسعف المولي به فلنا البشري
Schluss fehlt.

33ᵃ biographischer Artikel über ابن خلكان, aus طبقات السبكي الوسطي.

33ᵇ. 34ᵃ 5 Gedächtnissverse über die 5 metrischen Kreise, anfangend:
اطل مدّتى بسط المدي منك مامول
mit kurzer Interlinear-Erklärung.

35ᵇ—37ᵃ ein Sehnsuchtsgedicht der عايشة الباعونية (vgl. f. 26ᵃ). Anfang (Ṭawīl):
حنينى لسفح الصالحية والجسر
اهاج الجوي بين الجوانح والصدر

39ᵇ—40ᵃ biographischer Artikel über عز الدين ايبك المعظمي aus ك" تنبيه الطالب وارشاد الدارس des محيى الدين عبد القادر النعيمي الشافعي † 927/1521. Nicht zu Ende.

44 ein Stück aus einer Risāle des ابن زيدون.

45 Biographisches über ابن المعتز († 296/909).

52—54ᵃ desgl. über ابو نواس.

57ᵃ ein Gedicht des سَرِيّجا بن محمد بن سريجا بن محمد الماردينى الملطي الشافعي زين الدين † nach 754/1353. Anfang:
يا منشدىّ عقلى الم تعلما ان الهوي شرّده مثل ما
19 Verse lang. Es zeichnet sich dadurch aus, dass der 2. Halbvers seine Vervollständigung durch den Anfang des folgenden Verses erhält, was eigentlich als poetischer Fehler angesehen und التضمين genannt wird. Er hat auch ein Reğez-Gedicht über Syntax, betitelt: عمدة الأعْراب لافصاح زبدة الاعراب verfasst im J. 747/1346 und es mit Commentar versehen im Jahre 754/1353.

58ᵇ u. 59ᵃ etwas über die rhetorische Figur التجنيس.

61ᵃ—63ᵃ ein Abschnitt über Bäder und deren Nutzen und Schaden. Nicht zu Ende geführt.

65ᵇ—69ᵃ الرسالة الواضحة فى وصف القرينة الصالحة Anfang: الحمد لله الذي جعل الزواج قيدا ثقيلا ... اما بعد جعلنا الله واياكم ممن بات معانقا يديه الخ Schluss: وها قد شرحت للاصحاب قصتى وبلغتهم نصيحتى — Schilderung einer tugendhaften Hausfrau. — Verfasser f. 69ᵃ: شمس الدين محمد بن على بن طولون المحدث

70ᵃ—72ᵃ biographischer Artikel über ابو بكر بن على ابن حجة (vgl. f. 11ᵇ). Darin sein Gedicht auf ط, Sehnsucht nach der Stadt Ḥamāt. Anfang (Ṭawīl):
لوادي حماة الشام عن ايمن الشطِ
وحقك تطوي شقّة الهمّ بالبسطِ
23 Verse lang.

73ᵇ—82ᵃ einige kurze biographische Artikel von Dichtern und Gelehrten. Darunter f. 77ᵇ ff. ترجمة الامام ابي يوسف صاحب الامام ابى حنيفة

84—88 Ende des Commentars zu der 9. Maqāme des Elhamadānī بديع الزمان: dieselbe ist betitelt: الاسكندرية.

91 Vorzüge der Gelehrsamkeit.

98ᵃ über die rhetorische Figur التفريع.

113ᵃ Verzeichniss von 28 Namen Gottes; 113ᵇ von 66 Namen desselben.

118ᵇ etwas über die rhetorische الاستعارة.

120ᵃ·ᵇ Sprüchwörter.

126—127ᵃ u. 128ᵃ Artikel über معن بن زائدة † 151/768. Nicht zu Ende.

133ᵇ. 134ᵃ etwas über سيف الدولة.

136ᵇ Verzeichniss der Mondstationen.

145ᵃ Artikel über القاضى الفاضل ابو على عبد الرحيم ابن على بن الحسن اللخمي العسقلانى المصري محيى الدين البيسانى † 596/1200. Unvollständig. Einiges über ihn auch f. 180ᵇ.

146 Artikel über كعب بن زهير. Unvollständig.

149ᵇ—152 einige biographische Artikel über Personen des 7. Jahrhunderts.

154ᵃ etwas über عبد الرحمن بن محمد ابن عساكر.

155—156ᵃ Verzeichniss von Schulen (مدارس) in und um Damaskus. Unvollständig.

161—166ª Räthsel (الغاز والمعمّي والاحاجي).
167 Einiges aus der Naturgeschichte.
177 Artikel über ابو السعود العمادي خواجا چلبي († 982/1574).
182ª über Freigebigkeit mit Stolz verbunden.
197ᵇ—198ᵇ über Diätetik سياسة البدن.
199—200 Verzeichniss der Ḥalîfen von Abū bekr an, der Fāṭimiden und Ejjūbiden und Ǵerkessen und 'Oṯmānen bis auf Sulṭān Moḥammed ben murād (von 1008/1595 an). Jeder Name dieser Herrscher steht in einem kleinen rothen Kreise; die Namen sind von f. 199ᵇ an in rother Schrift; die meisten derselben haben Zusätze, die Zeit der Regierung betreffend.
201ª·ᵇ die hauptsächlichsten Städte in Persien; die Namen in rother Schrift stehen in kleinen Kreisen, die abwechselnd roth und grün (oder schwarz) sind; bei jedem Namen stehen kurze geographische Bemerkungen; die letzten Namen auf f. 201ᵇ ohne solche.
204—205ᵇ Verzeichniss von zeitgenössischen Gelehrten (gegen das J. 1000/1591), nebst einigen Zusätzen (f. 205ᵇ unten u. 206ª) aus etwas späterer Zeit. Ebenfalls in kleinen Kreisen.
206ᵇ—207ª Verzeichniss von Dichtern aus früherer Zeit; die Namen gleichfalls in kleinen Kreisen.
212ᵇ—213ᵇ die Stationen der Pilger-Karawane. Nicht vollständig.
214ᵇ. 215ª kurze Aussprüche des Propheten, in kleinen Kreisen mit rother Schrift; nur 4 derselben mit einigen Bemerkungen.
217ª Erklärung von 4 lexikalisch schwierigen Versen, von Elaçma'ī.
220ᵇ—221ᵇ etwas über Eigenschaften gewisser Bäume in verschiedenen Ländern, von ابن وحشية. (Ein anderes Stück von demselben f. 169ᵇ.)
222ª—224ª Artikel über جبلة بن الايهم الغسّاني
229ª ein Gedicht des بشّار بن بُرد (Reimwort وبالبشْرِ Ṭawīl).
230 Gedicht des ابن حجّة, Sehnsucht nach der Heimath. Anfang (Ṭawīl):

هواي بسفح القاسمية والجسْرِ
اذا هب تدروا ان ذاك الهوي عذري

Nicht ganz zu Ende.
231ᵇ—234ª Artikel über الجعد العذري.
234 Artikel über الجحّاف السلمي. Nicht zu Ende.
235ª Notizen (فوايد) aus dem كـ" الفلاحة النبطية des ابو بكر احمد بن على بن قيس بن المختار بن عبد الكريم الكسدانى الصوفى ابن وحشية übersetzt aus dem Chaldäischen im J. 291/904 und dictirt im J. 318/930. Bloss ein Stück aus der Einleitung des Werkes.
238ᵇ u. ª Verzeichniss von ḥanefitischen Qāḍīs.
(248ᵇ. 249ª ein Türkisches Edict aus dem Jahre 982/1574.)

Schrift: im Ganzen gleichmässig, ziemlich gross, gefällige Türkische Hand, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften meistens roth, bisweilen auch in grüner Schrift. Einiges ist von anderer Hand etwas später hinzugefügt, zum Theil in flüchtiger Schrift. — Es ist Autograph, um 1000/1591 herum.

Leere Seiten sind: 5ᵇ. 14ª. 21. 25ᵇ. 27. 28. 35ª. 37ᵇ. 38. 47ª. 54ᵇ. 60ᵇ. 63ᵇ. 72ᵇ. 79ᵇ. 80ª. 81ᵇ. 91ᵇ. 101. 102. 127ᵇ. 147ª. 153. 154ᵇ. 156ᵇ—159ª. 160ᵇ 168. 169ª. 170ᵇ. 171. 172ª. 181ᵇ. 184. 196ᵇ. 197ª. 202. 203ᵇ. 211ᵇ. 217ᵇ. 218ª. 224ᵇ. 231ª. 240ᵇ. 241ª. 249ᵇ.

Etwas unrichtig gebunden: Auf f. 16 folgt 194; auf 22 236, auf 83 124.

8468. We. 1769.

1) f. 1—6ª.

120 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. (15 × 10; 11—11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: fettfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذه نبذة من كلام الاستاذ الشيخ محمد العلمي
d. h. محمد بن عمر بن محمد العلمي الصوفى

Anfang: قال رة الفقيه من فقه الاوامر والنواهي من مواردها ومصادرها فسار فيها بالنور والسرور والفقيه من حل عقد وهمه بنور يقينه وفهمه الخ

In ähnlicher Weise wie hier den الفقيه, schildert Moḥammed ben 'omar ben moḥammed *elälemī* † 1038/1628 weiterhin den العالم,

الصوفي, العاقل, العارف etc., dann aber auch f. 3ᵇ الصبر, المحبة, العشق, الشوق in çûfischem Sinne.

Es folgen f. 4ᵇ einige seiner Sprüche und Rathschläge (من حكمه ووصاياه), die anfangen: يا بُنَيّ من علامة صحة المبايعة وجود المتابعة الخ Die Hauptsätze beginnen alle mit يا بنيّ.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

8469. Pet. 175.

108 Bl. Folio, c. 30 Z. (33 × 18; 27 × 13ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, etwas unsauber, zum Theil am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel. — Titel fehlt.

Es ist ein Collectaneenheft über allerlei, Arabisches mit Persischem abwechselnd oder gemischt, das Persische vorwiegend. Der Sammler ist نظام الدين احمد الكيلاني, um 1061/1651 lebend.

Die Sammlung enthält, was das Arabische angeht, einzelne Verse, Aussprüche Moħammeds, z. Th. mit Erklärung versehen, Gebete, fromme Betrachtungen und Ermahnungen, Anekdoten, Aussprüche weiser Männer, Sentenzen, Angabe von Todesjahren einiger berühmter Männer; einiges Medicinisches, z. B. Mittel zur Kräftigung zum Beischlaf; über Bedeutung der einzelnen Buchstaben f. 66ᵇ, mit Glossen; f. 65ᵃ die مناجاة des 'Alī ben abū ṭālib (in 28 Versen), Anfang لك الحمد الخ (No. 3937, 6). Dann f. 71 ein Stück über Aegypten, seine früheren Weisen, seine Wunder und Pyramiden, von den Kopten. F. 73ᵇ etwas Encyclopädisches رسالة في اسامي كلّ العلوم, hauptsächlich nach ابن سينا, über den f. 74ᵃ eine kurze Notiz ist; f. 74ᵇ ein Abschnitt في بيان ما يجب اعتقاده في مذهب الامامية. — F. 75—101 enthält nur Persisches in Prosa, f. 102—108 Pers. in Versen.

F. 84 gehört vor f. 78.

Je nach der Sprache wechseln gewöhnlich Persische und Arabische Züge: die Schrift steht zum Theil in mehreren Columnen auf der Seite, läuft auch schräg darüber. Sie ist zum Theil gross, meistens ziemlich klein, von gewandter Hand, deutlich und geübt, theilweise vocalisirt. — Autograph, etwa vom Jahre 1065/1655.

8470. We. 1881.

49 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21⅔ × 15⅔; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; die untere Ecke der Handschrift ist ganz abgeschnitten, ohne dass jedoch der Text dadurch beschädigt ist. Am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله وحده، هذه فوايد منقولة من خط شيخنا وحيد عصره . . . عبد الله بن سالم البصري . . . نقلتها من الشرح على تقريب التهذيب للحافظ ابن حجر العسقلاني رحمه، قال السخاوي في شرح التقريب في مبحث من صنف الثقات ما نصّه ولشيخنا كتاب في تهذيب الكمال لم يكمله الخ

Allerlei Notizen, den handschriftlichen Aufzeichnungen des 'Abdallāh ben sālim ben moħammed elbaçrī † 1134/1722 von einem seiner Schüler entnommen. Es ist möglich, dass dieselben bloss dem Commentar desselben zu dem تقريب التهذيب des Ibn ħagar entnommen sind, aber unmöglich scheint es nicht, dass diese Aufzeichnungen sich auch auf andere Werke beziehen. Ist dies nicht der Fall, so ist anzunehmen, dass jener Commentar allerlei Excurse enthalten habe (besonders grammatischen und lexikalischen Inhalts), die nicht grade unumgänglich nöthig waren.

F. 14ᵇ—16ᵇ ist eine kleine Abhandlung aufgenommen, betitelt: كشف الغمة والبُرحا بما صحّ من الضبط الصحيح من بَيْرَحا, über Beiraħā, einen Ort in Elmedīna, verfasst von ابو الخير بن منصور ابن ابي الخير بن المفلح الشافعي ثم السعدي um 680/1281.

Anfang: . . . الحمد لله الهادي الي حقيقة الصواب اما بعد فانه طالما بحثت عن تقييد بئر حاء على الحقيقة

Schluss: ان هذه الارض كانت بالمدينة لا في غيرها والله اعلم بالصواب،

F. 16ᵇ. 17 الحديث المسلسل بالاولية

Anfang: حدثنا شيخ الاسلام خاتمة المحققين الشيخ محمد بن سليمان المغربي وهو اول حديث حدثنا به قال حدثنا الخ. — Betrifft die Ketten-Tradition: الراحمون يرحمهم الرحمن الخ (No. 1610, 1).

F. 42ᵇ die الرسالة العضدية. S. Mo. 205, 6. Anfang und Schluss ebenso.

F. 43ᵇ—46ᵇ ein Glaubensbekenntniss (عقيدة) eines Ungenannten, anfangend: الحمد لله وحده اعلم رحمك الله انه ينبغى لكل مؤمن الخ
Schluss: وتقل به الميزان وثبت منه على الصراط القدمان انه المنعم المحسان' امين (No. 2069, 3).

Vielfach sind die Quellen, aus denen die Notizen geflossen, angegeben; es sind ausser Werken des ابن حجر besonders solche von السيوطي (z. B. عقود الزبرجد f. 26ᵃ) und النووي. Diese Sammlung enthält allerlei Interessantes.

F. 37ᵇ (von anderer Hand) enthält eine Stelle aus einem Werke des تقى الدين السبكي, in welchem er das Fasten bespricht: sie behandelt die Frage des Eintritts und der Dauer des Neumondes.

Einige Blätter sind leer gelassen: 23. 24. 38—40.

Schrift: klein, breit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter meistens roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 48 enthält v. 1—35 des Gedichts des عمر ابن الفارض, das anfängt (Ṭawîl):
ابرق بدا من جانب الغور لامع

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, dick, vocallos. Der Text ist fahrlässig, (so fehlt im ersten Verse das Wort وجه). — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 49ᵇ enthält den Anfang der الاجرومية zuerst in kleiner gefälliger Schrift, dann in dicken flüchtigen Zügen, vocallos.

8471. We. 409.

202 Bl. Queer-8ᵛᵒ, c. 30 Z. (14 × 20½; 9½ × 16ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. Einige Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist eine Sammlung von allerlei Anekdoten, Geschichten, Aussprüchen, Gebeten, Versen, Gedichten, besonders auch biographischen Artikeln, deren Quellen zum Theil angegeben sind. (Man kann dieselbe مجموع nennen oder auch سفينة).

Verfasser nicht genannt; aber f. 1ᵃ oben führt er den الياس الكردي als seinen Lehrer auf; derselbe starb im J. $^{1138}/_{1726}$, also lebte der Verfasser später. S. über ihn unten bei Abschrift.

Die hauptsächlichsten hier vorkommenden Stücke sind:

1) f. 5ᵃ ein biographischer Artikel über محمد بن محمد بن محمد بن احمد بن عبد الله الغزي العامري الدمشقي الصوفى الشاعر ابو الطيب (geb. $^{979}/_{1571}$, † $^{1061}/_{1651}$) nebst einigen Gedichtproben.

2) f. 6ᵃ eine längere Qaçîde des gefangenen Dichters يوسف بن هرون الرمادي († $^{403}/_{1012}$) Anfang (Ṭawîl): هبوا انّ سجْنى مانع من وصالِهِ
فما الخطب ايضا فى امتناع خيالِهِ

3) f. 6ᵃ längere Qaçîde des احمد بن احمد العنابانى † $^{1014}/_{1605}$. Anfang (Basîṭ):
قلبي علي فذك المشوق بالهيَفِ
طير علي الغصن او همز علي الالفِ

4) f. 6ᵇ ff. biographische Artikel aus dem تاريخ برهان الدين ابراهيم البقاعي († $^{885}/_{1480}$).

a) 6ᵇ على بن محمد ابن اقبرس الشافعي نور الدين القهري (geb. $^{801}/_{1399}$) † $^{862}/_{1458}$.

b) 6ᵇ على بن محمد بن محمد بن علي القرشى الاندلسي البَسْطي القلَصادِي
(geb. etwas vor $^{815}/_{1412}$) † $^{891}/_{1486}$.

c) 6ᵇ عمر بن يوسف بن عبد الله بن محمد بن خلف بن غالي بن محمد بن تميم العفيفى سراج الدين ابو علي البَسْلَقونى
(geb. $^{761}/_{1360}$) † $^{842}/_{1438}$.

d) 7ᵃ قاسم بن قطلوبغا بن عبد الله الجمالي المصري زين الدين (geb. c. $^{802}/_{1400}$) † $^{879}/_{1474}$.

e) 7ᵃ عمر بن محمد بن على بن محمد بن ابراهيم بن عمر بن ابراهيم الجعبري المقري الشافعي
(geb. $^{805}/_{1402}$ oder 806).

5) 7ᵇ جمال الدين بن محبّ الدين الشهير بالجنيد ابن الكركية الشافعي المعاوى القرشى † $^{1078}/_{1667}$ (über 100 Jahre alt).

6) f. 8ª كثيّر بن ابي جعمة
[كثيّر عزّة ابن عبد الرحمن الخزاعي d. i.]
Darin eine lange Qaçîde, anfangend (Ṭawîl):
خليلىّ هذا ربع عزّة فاعقلا
قلوصكما ثم ابكيا حيث حلّت
(39 Verse; 19 davon auch in dem كتاب النوادر des القالي Cod. Par. Suppl. 1935 f. 106ª, 11 in Cod. Spr. 1175, f. 501ᵇ und 6 im kleinen Kitāb elagānî Cod. Goth. f. 526ᵇ. Eine andere Qaçîde in 47 Versen (Ṭawîl, Reim بقفول) findet sich gleichfalls bei القالي f. 93ᵇ).

7) f. 8ᵇ eine Qaçîde des ذو الاصبع العدواني in 29 Versen (nebst Commentar). Anfang (Basîṭ):
يا من لقلب شديد الهمّ محزون
امسي تذكّر ريّا امّ هارونِ
(Dieselbe bei القالي Cod. Par. Suppl. 1935 f. 69ª in 36 Versen.)

8) f. 10ᵇ eine Qaçîde des ابن منير الطرابلسي † 548/1153, in 37 Versen. Anfang (Basîṭ):
من ركّب البدر فى صدر الردينىّ
وموّه السحر فى حدّ اليمانىّ

9) f. 11ᵇ eine Abhandlung des ابو اسحق ابراهيم بن محمد بن محمود برهان الدين الناجي الدمشقى الشافعي († 900/1494), betitelt (nach f. 13ᵇ, Unterschrift): كتاب حصول البغية للسايل هل لاحد من اهل الجنة لحية
S. No. 2698.

10) f. 14ª Biographica. عبد الرحمن بن ابي القاسم بن غنايم بن يوسف الشاعر بدر الدين، geb. 583/1187, † 635/1237.
14ᵇ زينب الكبري بنت علي بن ابي طالب (aus ابن عساكر des تاريخ دمشق).

11) f. 17ᵇ (poetischer) Briefwechsel zwischen زرياشوب الي عمدة الحضرة ابي سعد بن ابي الاصبع، والاجوبة من ابن الحريري علي لسانه
Fängt mit Versen an:
يا عمدة الحضرة المامول نائله
جوي وشكوي اجارته وسائِلُهْ

12) f. 21ᵇ Artikel über ابو الغيث القشاش المغربي التونسى قطب الدين † 1031/1622.

13) f. 22ᵇ احمد بن محمد بن احمد بن يحيى بن عبد الرحمن بن ابي العيش بن محمد المحدث المسند الشاعر الاديب ابو العباس المقري التلمسانى المالكي الاشعري † 1041/1631.

14) f. 23ᵇ من مكاتبات ابي القسم الحريري لبعض الامراء مهنئا بعيدِ الفطرِ

15) f. 24ᵇ ff. Biographica:
24ᵇ احمد بن احمد بن سلامة المصري القَلْيُوبي † 1069/1659.
25ª احمد بن خليل بن ناصر الدين الفقيه المسند المحدث شهاب الدين السبكي المصري الشافعي † 1032/1623 (93 Jahr alt).
25ª احمد بن احمد المحدث شهاب الدين المصري الدواخلي † 1055/1645.
25ᵇ احمد بن عبد الله بن محمد الاديب الشاعر ابو العباس السلطان † 1012/1603.
26ª احمد بن امين الدين بن شهاب الدين الداراني الدمشقى الشافعي † 1093/1682.
26ª احمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد الصفدي † 1100/1688.

16) f. 31ᵇ—35ª هذا تعزيز بَيْتَى ابي محمد القاسم بن علي الحريري. Verf. in der Unterschrift genannt: الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني (= Pet. 685, 4).

17) 35ᵇ السلطان ابراهيم بن احمد بن محمد بن مراد ابن سليم احد ملوك بنى عثمان † 1058/1648.
36ª ابراهيم بن مسلم بن محمد بن محمد بن خليل بن عيسي الغادري الشافعي الحوراني الصَّمَادِي † 1073/1662, geb. 998/1590.
36ª ابراهيم بن منصور الفتّال † 1098/1687.
36ᵇ ابراهيم بن عبد المنّان الدفتري البوسنوي † 1043/1633.

18) 37ª من خطب امير المومنين على رة (No. 3952, 2).

19) 38ª الحسين بن محمد بن عبد الله الطيبي شارح المشكاة وغيره † 743/1342.
38ᵇ ابو عبد الله عروة بن الزبير بن العوام † 93/712.

20) 40ᵃ die Qaçîde: خبت نار نفسي باشتعال مفارق 15 Verse, hier dem ابو العلاء المعري beigelegt, aber mit dem Zusatze وتنسب للشافعي (No. 7534).

21) f. 40ᵇ eine Qaçîde des ابن سنا الملك † $^{608}/_{1211}$. 7 Verse. Anfang (Ṭawîl):

دنوت وقد ابدي الكري منه ما ابدي
فقبّلته في الثغر تسعين او احْدَي

22) f. 41ᵃ eine Qaçîde des ابن خطيب داريا († $^{810}/_{1407}$), auch dem شهاب الدين الاعزازي beigelegt, in 26 Versen. Anfang (Ḫafîf):

صاح في العاشقين يا لكنانهْ رشأ في الجفون منه كنانهْ

23) f. 44ᵇ biographischer Artikel über محمد بن عبد الله بن مالك النحوي اللغوي جمال الدين الطائي الجيّاني الشافعي † $^{672}/_{1278}$.

24) f. 45ᵇ ff. poetischer Briefwechsel zwischen صلاح الدين الصفدي und Freunden, wie بهاء الدين ابو حامد احمد بن تقى الدين السبكى und تقى الدين ابو الفتح محمد السبكي und جمال الدين الحسين بن تقى الدين السبكي

25) 47ᵃ ff. biographische Artikel über احمد بن على بن محمد الكناني العسقلاني المصري الشافعي شهاب الدين ابو الفضل ابن حجر † $^{852}/_{1448}$ und Aufzählung seiner Werke, Gedichte von ihm und Bekannten und Lobgedichte auf ihn.

53ᵇ محمد بن احمد بن عِمَاد بن يوسف بن عبد النبي الفاضل شمس الدين بن شهاب الدين ابن العماد الاقفهسي الشافعي geb. $^{780}/_{1378}$, † $^{867}/_{1463}$.

54ᵃ احمد بن محمد بن ابي بكر بن عبد الملك ابن احمد المصري شهاب الدين ابو العباس القسطلاني القيسي الشافعي † $^{923}/_{1517}$.

26) 55ᵇ eine längere Qaçîde des ابو السعود العبادي Anfang (Kâmil):

اسفرن اقمارا وأُبّن كواعبا متسربلات بالشعور غياهبا

27) 56ᵇ Artikel über ابو الحسن احمد بن مُنير بن احمد بن مفلح الطرابلسي مهذب الدين (geb. $^{473}/_{1080}$), † $^{547}/_{1152}$ (und nach 69ᵃ † 548). S. ferner f. 69ᵃ.

28) 57ᵇ kleinere Gedichte von ابن ارفع راس, العفيف التلمسانى; ein längeres von بهاء الدين ابو حامد السبكي aus d. J. $^{746}/_{1345}$.

58ᵃ von مهيار الديلمي, ابن الدمينة.

59ᵇ محمد بن احمد بن عمر بن كميل القاضى شمس الدين الشافعي المنصوري geb. $^{775}/_{1373}$, † $^{848}/_{1444}$. Von ihm das Gedicht: لمهبط الوحي. 17 Verse.

60ᵃ شهاب الدين محمود بن الخالدي الاصغر und سلمان الحلبي

60ᵇ ابراهيم بن عبد الرحمن الخياري المدني † $^{1083}/_{1672}$.

61ᵇ das Wort خال in 12 Bedeutungen und ein kleines Gedicht darüber von محمد بن هشام اللخمي السبتى ابو عبيد

61ᵇ die Qaçîde des عمر ابن الفارض, die sich auch in dem Dîwân des البها زهير findet, deren Anfang:

غيري على السلوان قادر وسواي في العشاق غاد

mit Taśṭîr versehen von ابراهيم الخياري (s. f. 60ᵇ), das zum 1. Verse so ist:

ان دام هجران الجآذر وانا الوفيّ الخ

29) 65ᵇ. 66ᵃ Gedichtstücke (und biographische Artikel) von: محمد بن احمد الدمشقي ابو الفرج الواواء † $^{390}/_{1000}$.

66ᵇ eine Qaçîde des عمر بن ابي ربيعة المخزومي anfangend: ليت هندا انجزتنا ما تعدْ وشفت اكبادنا ممّا نجدْ

66ᵇ ein Gelegenheitsgedicht des الابوصيري. Anfang (Sarî'):

يا ايّها المولي الوزير الذي ايّامه طايعة اَمْرَهْ

67ᵃ Lobgedicht des اثير الدين ابو حيان النحوي † $^{745}/_{1344}$ auf den الزمخشري.

69ᵃ eine lange Qaçîde des ابن مُنير الطرابلسي (s. f. 56ᵇ) an الشريف الرضى. Anfang (Kâmil): عذبت طرفي بالسهرْ. 108 Verse. (No. 7691, 2). (Nach einer Randbemerkung kann es nicht an الشريف الرضى gerichtet sein, der $^{406}/_{1015}$ starb, sondern vielleicht an الشريف البياضى).

70ᵃ eine Qaçîde des ابن سنا الملك. Anfang (Ṭawîl): سواي بخاف الدهر او يرهب الردي
وغيري يهوي ان يكون مخلدا

71ᵃ Gelegenheitsgedicht des زين الدين عمر ابن الوردي. Anfang (Reǵez):
بآسم الله للخلق هذا ما اشترى محمد بن يونس بن سنقرا

72ᵇ Ueber das Sprüchwort: ندامة الكسعي

73ᵃ Qaçîde des ابوطاهر احمد بن محمد بن احمد السِلَفِي † 576/1180. Anfang (Kâmil):
ضلّ المجسّم والمعطّل مثله عن منهج الحق المبين ضلالا

75ᵃ Qaçîde des عبد العزيز الديريني, betitelt قلادة الدرّ المنثور, aber nur die letzten 51 Verse. Verfasser und Ueberschrift fehlen. (No. 2749, 6.)

75ᵇ die Qaçîde des ابن الوردي, deren Anfang: اعتزل ذكر الاغاني والغزل (No. 3999, 8).

77ᵇ Recept zu schwarz. Dinte (صفة عمل حبر دخاني).

79ᵇ ابو القسم عبد الكريم بن هوازن بن عبد الملك بن طلحة بن محمد القشيري الشافعي † 465/1073.

79ᵇ محمد بن داود بن علي بن خلف الاصبهاني الظاهري ابو بكر † 297/910.

80ᵃ die Qaçîde des محمد [بن زين العابدين] البكري, deren Anfang: ما ارسل الرحمن او يرسل
18 Verse. (No. 8000, 1.)

80ᵇ Artikel über die ولّادة بنت محمد المستكفي † 500/1107.

83ᵇ. 84ᵃ نبذة ممّا ورد في العفو والحلم

84ᵇ Artikel über عبد القادر بن شيخ العيدروسي geb. 978/1570, † 1038/1628.

85ᵃ Lange Qaçîde eines ungenannten Andalusischen Dichters in Gefangenschaft. Anfang (Ṭawîl): عيون صروف الدهر قد لحظت شزرا
فصبرا على ما حل من خطبها صَبْرًا

86ᵃ Trauerlied des ابن المعتز auf المعتضد (Basîṭ. Reimwort الوَلَدَا).

86ᵇ Artikel über عبد الرحمن الجامي † 898/1493.

87ᵃ über شرف الدين عيسي بن عثمان بن عيسي الغزي † 799/1397.

87ᵃ ein Gedicht des مسكين الدارمي. 12 Verse. Anfang (Ramal): اتّق الاحمق ان تصحبه
انما الاحمق كالثوب الخلق

87ᵇ Verse des صفى الدين الحلي über die Metra. Anfang: طويل له دون البحور فضايل

88ᵃ eine dem ابو الاسود zugeschriebene Qaçîde. Anfang (Kâmil): للغانيات بذي المجاز رسومُ
فببطن مكة عهدهن قديم
(Die 3 ersten und der 12. Vers sollen von المتوكل الكناني sein).

102ᵃ Biogr. محمد بن عبد الله المصري الزركشي الفقيه بدر الدين † 794/1392.

102ᵃ محمد بن يعقوب بن احمد الفيروزابادي مجد الدين ابو الطاهر † 817/1414.

101ᵇ محمد بن احمد الحصني الحسني شمس الدين † 834/1431.

101ᵃ لبيد بن ربيعة بن عامر بن مالك بن جعفر الصحابي

99ᵇ عمران بن حطان بن ظبيان بن شعل بن معوية بن الحارث السدوسي البصري التابعي

98ᵃ Qaçîde des ابو ذؤيب. Anfang (Ṭawîl):
أَسَاءلْت رسم الدار ام لم تسايل
عن السكْن ام عن عهده بالاوايل
nebst Commentar.

96ᵃ Biogr. بكّار بن عمران الرحيبي الدمشقي † 1067/1657.

96ᵃ تاج الدين بن احمد بن محاسن † 1060/1650.

96ᵃ زين العابدين بن زكرياء بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزي العامري geb. 1018/1609, † 1062/1652.

95ᵇ Qaçîde des عمر بن عبد الله بن ابي ربيعة Anfang (Ṭawîl): امن آل نعم انت غادٍ فمبكرُ
غداة غدٍ او رايح فمهجّرُ 75 Verse.

95ᵃ Qaçîde des يزيد [بن زياد] بن ربيعة بن مفرغ الحميري Anfang (Kâmil):
اصرمت حبلك من امامةَ من بعد ايّام برامةْ

94ᵃ Biogr. داود بن عمر البصير الانطاكي الطبيب صاحب التذكرة † 1008/1599.

93ᵃ الحرث بن سعيد بن حمدان بن حمدون الحمداني ابو فراس, nebst grosser Auswahl aus seinen Gedichten (9 Blätter).

102ᵇ Biogr. علي بن نور الدين علي الشبراملسي ابو الضياء † 1087/1676.

103ᵃ ابراهيم اللقاني † 1041/1631.

103ᵃ علي بن ابراهيم الحلبي ابو الحسن صاحب انسان العيون † 1044/1634 u. a. Zeitgenossen.

105ᵃ محمد بن ابراهيم بن اسحق المناوي صدر الدين ابو المعالي, geb. 742/1341, † 803/1400.

105ᵇ die Qaçîde des قريط بن انيف, deren Anfang: لو كنت من مازن لم تستبح ابلي (s. Hamasa p.4), nebst Commentar, 7 Verse.

106ᵃ حسين بن عبد النبي بن عمر الحلبي ابن الشغال † 1069/1659, nebst seiner Qaçîde, genannt القرمحشدية (No. 7989).

107ᵃ Qaçîde des عَبيد بن الابرص الاسدي Anfang (Ramal):

يا خليليّ اربعا واستخبرا الـمنزل الدارس من اهل الحلال

17 Verse, nebst Commentar.

107ᵇ Biogr. عبد الرحيم بن الحسين بن عبد الرحمن ابن ابي بكر بن ابراهيم العراقى الكردي المصري زين الدين ابو الفضل geb. 725/1325, † 806/1403.

108ᵃ Einige Verse von احمد بن حنبل.

108ᵇ—135ᵃ Abhandlung zur Rechtfertigung des Eśśāfiʿî, betitelt:

فرايد الفوايد وتعارض القولين لمجتهد واحد الخ

S. No. 4859.

135ᵇ Biogr. سنان باشا بن عبد الله الوزير الاعظم صاحب الآثار العظيمة † 1004/1596.

135ᵇ بلال بن رباح مؤذن رسول الله

136ᵇ Trauerklage des ابو الحسن التهامي † 416/1025 um seinen Sohn ابو الفضل. Anfang (Kāmil):

حكم المنية فى البرية جاري ما هذه الدنيا بدار قرار

89 Verse lang.

137ᵇ Biogr. احمد ..... بن سليمان بن داود بن المطهر بن زياد بن ربيعة ابو العلا المعرّي

138ᵇ احمد باشا المعروف بالكوجك † 1046/1636.

139ᵃ احمد بن اكمل رئيس المؤذنين الشرباتى † 1069/1659.

139ᵇ على بن عبد الله بن احمد بن ابي الحسن على بن عيسي الحسنى السمهودي القاهري الشافعى نور الدين ابو الحسن geb. 844/1440, † 911/1505.

141ᵇ على بن محمد بن على السيد زين الدين ابو الحسن الحسينى الجرجاني الحنفى المعروف بالسيد الشريف † 816/1413.

142ᵃ على بن محمد بن مسعود بن ابراهيم الشاوري اليمنى يعرف بالعرابي † 827/1424.

142ᵃ اسماعيل بن محمد بن ابي بكر الحسينى شرف الدين ابن المقري † 837/1433.

142ᵇ مسعود بن عمر التفتازاني سعد الدين † 791/1389.

143ᵃ عمر بن على بن احمد بن محمد بن عبد الله سراج الدين ابو حفص الانصاري الواديآشي الاندلوسى التكروري المصري الشافعى ابن الملقن geb. 723/1323, † 804/1401.

145ᵇ—148ᵃ الخنساء الشاعرة احدي شواعر العرب (mit vielen Gedichten).

148ᵇ ابو عبد الله القرشى الهاشمي الاندلسي † 599/1203.

149ᵃ ابو طالب بن حسن بن ابي نمي محمد بن بركات بن حسن الشريف الحسنى † 1012/1603.

149ᵇ ابو السرور بن محمد بن على بن عبد الرحمن بن احمد البكري الصدّيقى † 1007/1598.

151ᵇ Qaçîde des عبد يغوث الحارثى اليمنى Anfang (Ṭawîl): الهنمّ يا خير البريّة والدا ورهطا اذا ما الناس عدّوا المساعيا

20 Verse, mit Erklärung.

151ᵇ Qaçîde des مالك بن الريب. Anfang (Ṭawîl): الا ليت شعري هل ابيتنّ ليلة بجنب الغضا ازجي القلاص النواجيا

57 Verse, mit Erklärung.

153ᵇ Biogr. احمد بن محمد بن عمر الخفاجى المصري شهاب الدين † 1069/1659 (und 157ᵃ ebenfalls, aber kürzer).

154ᵇ محمد بن عمر بن محمد بن احمد بن عزم التميمي التونسي المكي المالكي ابن عَزَم شمس الدين ابو عبد الله geb. 816/1413, † 891/1486.

154ᵇ محمد بن محمد بن داود الصنهاجي المغربي النحوي المالكي ابو عبد الله ويعرف بابن آجرّم † 723/1323.

155ᵃ محمد بن موسي بن عيسي بن على الدميري القاهري الشافعى كمال الدين ابو البقا † 808/1405.

155ᵇ ابو بكر بن محمد بن عبد المومن بن حَريز بن مُعَلّي بن موسي الحسينى الحصني الدمشقى الشافعي تقى الدين geb. 752/1351, † 829/1426.

157ᵃ احمد بن محمد بن على الغنيمي الحنفى المصري شهاب الدين بن شمس الدين † 1044/1634.

157b احمد بن محمد بن احمد بن محمد اليمنى
الاستاذ العاجل geb. 982/1574, † 1074/1663.

157b احمد السطيح بن المقبول بن عبد الغفار بن
ابي بكر † 1012/1603.

158a احمد بن محمد بن يونس المقدسي المدني
الدجاني التميمي الانصاري القشاشي
geb. 991/1583, † 1071/1660.

158b اسمعيل بن عبد الغنى بن اسمعيل بن احمد
النابلسي الدمشقى † 1062/1652.

159a ايوب بن احمد بن ايوب الصالحي الصوفي الخلوتي
الحنفى البقاعي geb. 994/1586, † 1071/1661.

160a خير الدين بن احمد بن نور الدين على بن
زين الدين الايوبي العليمي الفاروقى الرملي
geb. 993/1585, † 1081/1670.

160b الحسن بن محمد بن محمد بن حسن بن عمر بن
عبد الرحمن البوريني الصفوري الشافعي بدر الدين
geb. 963/1556, † 1024/1615.

162b Kleine Qaçîde des الامام الشافعي in 8 Versen. Anfang (Ṭawîl): وناعية للبين قلت لها اقصري
فلا الموت اعلي من معالجة الفقر

162b 2 Gedichtstücke des كعب بن زهير.

163b—182. Eine Anzahl kürzerer Artikel von angesehenen Personen des 11. Jahrhunderts der Hiǵra (die ausführlicher bei المحبي besprochen werden); darunter f. 181b احمد بن شاهين بن عبد الله القبرسي الدمشقى الشاعر geb. 995/1587, † 1050/1640.

186a ein Brief des تقى الدين ابن دقيق العيد † 702/1302, an seinen Stellvertreter مخلص الدين in der Stadt اخميم. Anfang: صدرت هذه المكاتبة الي المجلس مخلص الدين وفقه الله

185a Biogr. رشيد الدين سعيد بن على بن سعيد
البُصْروي الحنفى † 684/1285.

185a ابراهيم بن عقبة بن هبة الله بن عطا البصروي
الحنفى صدر الدين † 697/1298.

185a ابراهيم بن يحيى بن احمد بن عبد الله الفزاري
البصروي عماد الدين ابو اسحق † 782/1382.

184b الحسين بن سليمان بن فزارة الكَفْري البصروي
شهاب الدين ابو عبد الله الدمشقى † 719/1319.

184b سليمان بن عثمان بن ابي القسم بن محمد
البصروي فخر الدين † 714/1314.

184b سليمان بن يحيى بن اسرائيل البصروي † 744/1343.

184b محمود بن ابراهيم بن احمد بن عقبة بن هبة
الله بن عطا بن ياسين البصروي الشاهد † 773/1371.

184a احمد بن اسمعيل بن عبد العزيز بن سوار الحرشي
البصروي الدمشقى محيى الدين ابو العباس
724/1324.

184a يعقوب بن يوسف بن فلاح البصروي شرف الدين
ابو محمد (geb. 651/1253) † 726/1326.

184a داود بن يحيى بن كامل بن يحيى بن جبارة
الزبيري الاسدي القرشى عماد الدين البصروي
(geb. 598/1202) † 684/1285.

ابنه علي بن داود بن يحيى، نجم الدين ابو
الحسن القرشى القحفازي, geb. 668/1269, † 744/1343.

183a ثابت بن شبيب بن عبد الله ابو محمد التميمي
البصروي السديد nach 664/1266.

183a محمد بن عبد الرحمن بن عمر بن عبد
العزيز القرشى شمس الدين البصروي الشافعي
geb. 794/1392, † 871/1466.

186b—195a Qaçîde des الامير مجد الدين نجم الدولة احمد بن المختار ابن ابي الخير, gerichtet an ابو القسم الحريري. Anfang (Sarî'):
نلاحتي كعب ام اخيه كلاب
مرّت بنا بالامس تلك القباب

73 Verse (No. 7629), nebst Antwort des الحريري darauf, f. 187b. Anfang (Sarî'):
عرّج لك الخير صدور الركاب على ربى كن مغاني الرباب

45 Verse (No. 7674, 4), nebst anderen kürzeren u. längeren Gedichten u. Briefstücken, auch solchen von seinen Freunden an ihn.

195b Qaçîde des علي بن الجهم, Lob auf المتوكل. Anfang: عيون المها. 53 Verse (No. 7539, 4).

196b Biogr. حسين بن عبد القادر بن محمد بن عبد القادر
الهاشمي الحسني الحموي الشافعي الصوفي † 990/1582.

196b محمد بن عبد الله بن محمد بن احمد بن
مجاهد، شمس الدين ابو عبد الله القيسي
الحموي الدمشقى الشافعي ابن ناصر الدين
geb. 777/1375, † 842/1438.

197ᵇ احمد بن محمد بن عماد بن علي، شهاب الدين المصري المقدسي، الفرضي الشهير والده بالهايم [also ابن الهايم] geb. 753/1352 (756), † 815/1412.

198ᵃ ابراهيم بن يحيى بن احمد النووي الدمشقي ابن الدُوَيْك † 976/1568.

198ᵇ احمد بن محمد ابن قاسم الشافعي القاهري † 993/1585.

198ᵇ ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد بن خضر بن ابي بكر الدباربكري العمادي الحلبي, geb. nach 880/1475, † 954/1547.

202ᵃ محمد بن احمد بن محمد بن مالك † 686/1287.

201ᵇ ابراهيم بن ادهم بن منصور بن يزيد بن جابر ابو اسحق الجعلي البلخي وقيل التميمي † 161/778.

201ᵇ ابراهيم بن سهل الاسرائيلي الاديب † 647/1249.

201ᵃ محمد بن سوار بن اسرائيل بن الخضر الصوفي الشاعر ابو المعالي نجم الدين, geb. 603/1206, † 677/1278.

201ᵃ محمد بن محمد بن علي الاديب سعد الدين بن محيى الدين العربي الحاتمي, geb. 618/1221, † 686/1287.

200ᵃ احمد بن علي الحريري الغسالي الشافعي شيخ الخلوتية † 1048/1638 [الخلوتية معروفون ونسبوا الي الخلوة لانها من لوازمهم، und besonders ausführlich über die Obliegenheiten dieser Einsiedler und Asketen f. 199ᵇ].

Die Abschrift einzelner Stücke (f. 13ᵇ u. 134ᵇ) ist von عبد الله بن زين الدين بن احمد البُصروي الشافعي الاشعري im J. 1115/1703. Derselbe ist auch der Verfasser oder der Sammler dieses Werkes: ebenso wie hier nennt er an mehreren Stellen (z. B. f. 6ᵇ. 54ᵇ. 56ᵃ) den زين الدين البصروي seinen Vater, in der Wendung: نقلت من خط والدي, der also Sammlungen ähnlicher Art angelegt hatte, die dann der Sohn benutzt. Der Vater ist, nach f. 6ᵇ, 1, bekannt unter dem Namen ابن البصروي: aber nach We. 295, f. 241ᵃ bloss البصروي, und starb im J. 1102/1691. Der Sohn heisst jedenfalls richtiger ابن البصروي (obgleich ihn We. 295, f. 431ᵇ auch bloss البصروي nennt) und starb im J. 1170/1757 (geb. 1097/1686).

Die Sammlung, auf Zusätze berechnet und deshalb vielfach mit leeren oder halbleeren Seiten gelassen, ist von dem Verfasser in seiner Jugend angelegt und allmälig weiter geführt, obgleich das Meiste der früheren Zeit angehört. Die Schrift ist daher auch ungleich, vorzugsweise ist sie ziemlich gross, gefällig, deutlich, gedrängt, wenig vocalisirt, Stichwörter roth. Späterhin wird sie flüchtiger, bleibt aber deutlich. Einige Blätter (besonders f. 88ᵇ—102ᵃ und 183—186) stehen überkopf.

Nach f. 3 fehlt etwas; ebenso nach 7. 74. 80. Auf Bl. 7 folgt 10 ff. Bl. 8 und 9 würden zwischen 96ᵃ und 95ᵇ an ihrer rechten Stelle sein.

d) Sammlungen (und Bruchstücke) ohne Angabe des Titels oder Verfassers.

1) Grössere.

8472. Pet. 374.

248 Bl. Queer-12ᵐᵒ, 14—15 Z. (9½ × 14—14½; 10½—11½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: schadhaft, besonders am Anfang und Ende, vorzugsweise am Rande, und oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Ein interessantes u. schätzbares anthologisches Werk, hauptsächlich Gedichte enthaltend, und zwar aus der Zeit, welche Ettaʿâlibî in seiner يتيمة الدهر behandelt; auch Anekdoten (auch aus älterer Zeit) u. Sprüchwörter nebst den Geschichten, die sich daran knüpfen. Ausser der Jetîme sind auch andere anthologische Werke benutzt.

Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: رقعة لابي النصر محمد بن عبد الجبار العتبي في اهداء نصل، خير ما تقرب به الاصاغر الي الاكابر ما وافق شكل الحال وقام مقام المقال وقد بعثت بنصل هندي الخ

Das Werk ist nicht in Kapitel (oder Abschnitte) eingetheilt. Einiges daraus:

f. 2ᵃ فصل من رسالة لابن العميد كاتب ابا العلاء السروي في شهر رمضان،

3ᵃ لابي اسحق الصابي، هو ابو اسحق ابراهيم بن هلال . . . الحوراني اوحد العراق الخ

7ᵇ قيل جري ذات يوم ذكر دِعْبِل الخزاعي عند المامون فقال لستُ أَعْرِفُ الخ

7ᵇ قيل سمر معوية يوما مع جلسائه فتذاكروا المعمّرين فقيل له رجل بحضرموت الخ

8ᵇ قيل قال عتّاب المنقري قدم وفد من العراق فيهم صعصعة بن صوحان الخ

روي عن ابي حاتم ان خلف بن خليفة دخل f. 9^b
على ابان بن الوليد الخ

روي عن عبد الرحمن بن اخي الاصمعىّ عن 10^a
عمّه قال قدم اعرابىّ مصرا من الامصار،

للامير ابي الفضل عبيد الله بن احمد الميكالي 17^b

22^a—28^b Proben von Prosastücken des Elhamad̠ānī (aus der Jetīme).

$42^{a\ u.\ b}$ Gedichte des القاضي التنوخي (eben daher).

قيل ان اوّل من قرعت له العصا عمرو بن مالك بن 67^a
ضبيعة اخو سعد بن مالك

71^a ff. Sprüchwörter: قيل فى الامثال ابخل من مادِرٍ
هو رجل من بنى هلال بن عامر بن صعصعة

77^a ff. قيل فى المثل اتبع الفرس لجامها والناقة
زمامها قال ابو عبيد أُرِي معناه،

140^a ff. — 186^a Sammlung von Gedichten des البحترى † $^{283}/_{896}$ (285).

186^a ff. Gedichte von ابو عبد الله على بن مقرّب بن
منصور بن مقرّب بن الحسين بن صبار بن
عبد الله بن على بن عبد الله بن محمد بن
ابراهيم بن محمد بن ابراهيم بن محمد العيوني
البحرانىّ † $^{629}/_{1232}$.

خطبة من انشاء امام الحرمين قدس الله روحه، 189^b
الحمد لله المتعرف

192^b ff. خطبة انشاها الامام السعيد ابو طاهر عبد
العزيز بن مسعود und andere Prosastücke.

199^b ff. للرييس الصاحب أبِي سعد احمد بن على بن خلف
الهمذاني يمدح القايم بامر الله امير المومنين،
und andere Gedichte, auch Prosa.

210^a ff. من منشات ابي الطير الابيوردي،

220^a—227^b لمع من اخبار الصاحب ابي القسم اسمعيل
ابن عبّاد وملح نوادره ومحاسن توقيعاته رحمه،
(aus der Jetīme).

228^a—232^b لابي سعيد محمد بن الحسن الرستمي
(Gedichte). u. s. w.

246^b—248 ein Gedicht und besonders Prosastücke (Jetīme) لابي بكر الخوارزمي

Der Schluss fehlt; ausserdem sind Lücken nach f. 2. 6. 13. 17. 20. 21. 28. 32. 41. 42. 43. 58 (worauf f. 60 folgen muss); 59. 60. 61. 80. 100. 139. 148. 150. 154. 245.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1500.

8473. We. 1224.

1) f. 1—68.

96 Bl. 8vo, 18 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 16×11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Aber von ganz neuer Hand stehen, den Anfang ersetzen sollend, 2 Blätter. Auf der Vorderseite des 1. Blattes steht der Inhalt des Bandes so angegeben:

اوله كتاب جواهر الحكمة للثعالبي وفى وسطه كتاب
سحر البيان للثعالبي ويليه كتاب ادب،

Als Anfang des ersten Werkes lesen wir f. 1^b:
الحمد لله مؤلف الفطر على غير مثال سبق ومصرف
القدر بمشئته فى كل ما خلق . . . اما بعد فهاذا
كتاب تاليف الثعلبي [الثعالبي .l] النيسابوري رحمه وسماه
كتاب الآداب فى الحكمة من النثر،

Dann beginnt sofort das Werk selbst so:
قل الله تعالي يوتى الحكمة من يشاء ومن يوت
الحكمة فقد اوتى خيرا كثيرا، قال رسول الله صلعم
من عرف بالحكمة الخ

Dann folgen Sentenzen, auch in Versen, und besonders Sprüchwörter. Von dieser Ergänzung abgesehen, beginnt die eigentliche Handschrift mit f. 3. Das dem Ettaʿālibī † $^{429}/_{1038}$ (No. 7401) beigelegte Werk ist in eine Menge فصل (meistens kurz) eingetheilt.

فصل فى ذم الكبر	3^a	فصل ما 10^b فصل لا	10^b
فصل فى مدح التواضع	3^a	فصل رُبَّ	11^a
فصل فى الاستشارة	3^a	فصل لو ولولا	11^a
فصل الثلاثة	3^b	فصل ليس	11^a
فصل التسعة	4^b	فصل فى انتظار الفرج من اهل الشدّة والحرج	11^b
فصل الفاظ يتمثل بها من القران الكريم	5^b	فصل فى الحضّ على اكتساب الاخوان ومداراتهم والصفح عن زلّاتهم	12^a
فصل فى امثال العرب	6^b	فصل كيف يجب ان يكون الاخوان	13^a
فصل الاخبار بما اوّله الفٌ	6^b	فصل فى ذم خُوّان الاخوان	13^b
فصل الاخبار بسائر الحروف	7^b		
فصل النهي	9^a		
فصل مَنْ 9^b فصل اذا	9^a		

فصل فى مدح القناعة وذم الضراعة 14a
فصل فى الصبر على نوب الدهر 14b
فصل فى مدح الجود وذكر فضله وذم البخل ولوم اهله 15a
فصل فى الحث على الانتقال رجاء بلوغ الآمال 15b
فصل فى ذم الزمان واهله 16b
فصل فى الوعظيات 17b
فصل فى كراهية الغلوّ فى المزاح لذوي الالباب الصحاح 18a
فصل فى حِكَم متباينة المقاصد جمّة الفوايد 18a
ابيات الامثال المفردة 21b
أعجاز الابيات 25b
فصل فى المزدوج 26b
نوادر من تنبّىٔ فقتل 34b
الطواعين المشهورة فى الاسلام 35b

Unmittelbar auf diesen Abschnitt, der f. 36a, 9 schliesst: وقد ماتوا كلهم وكانوا لا يجزع احد على احد لخوف كلّ على نفسه، folgt ein Auszug angeblich aus dem Werke: سحر البيان, und zwar mit den Worten: هذا من كتاب سحر البيان مشتمل على عشرة ابواب،

1. باب 36a فى بعض ما نطق القران به من الكلام الموجز المعجز
2. باب 36b فى جوامع الكلم
3. باب 37a فيما صدر عن الخلفاء الراشدين والصحابة والتابعين
4. باب 37b فيما جاء منها عن ملوك الجاهلية
5. باب 41b فى روايع ملوك الاسلام اولهم معاوية
6. باب 44b فى لطايف كلام الوزراء
7. باب 46a فى بدايع الكُتّاب والبلغاء

47a هذه الكلمات من كتاب المعنون بالمبهج منتخبه من الف كلمة

8. باب 47b فى ظرايف الفلاسفة والحكماء والزهاد والعلماء
9. باب 48b فى ملح الظرفاء ونوادرهم
10. باب 48b فى وسايط قلايد الشعراء

54a من كلام امير المومنين على بن ابي طالب
54b الكلام من كتاب كليله ودمنه
54b الكلام من كتاب مدح الشىء وذمّه ويسمّى يواقيت المواقيت
58a فى نعت النبىّ صلعم

Gedicht (Kāmil), anfangend:

يا من له فى كل [آي] منزلٌ ان الغرام اذا تحكّم يقتلُ

59b من الامثال السايرة
65b منقول من كتاب سلوة العشاق

Es liegt hier ein Stück eines schönwissenschaftlichen Werkes vor, das grösstentheils aus verschiedenen Schriften des الثعالبي (in Vers und Prosa) entlehnt ist. Das Stück f. 36a ff. ist ein Auszug aus dessen كـ" اللآلي والدرر": s. darüber in No. 8341 (We. 1225). Das Werk مدح الشيء وذمه ist hier viel benutzt.

Der Sammler lebt nach كمال الدين ابن النبيه († 619/1222), von dem er f. 58b einige Verse anführt.

Die Ergänzung auf den 2 ersten Blättern ist gewiss so, wie sie dasteht, nicht richtig; dem Inhalt nach könnte sie zum Werke gehören. — Auch der Schluss dieser Anthologie fehlt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, breit, stellenweise vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 2 von ganz neuer Hand: sehr rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

8474. We. 221.

6) f. 64—109.

8vo, c. 25 Z. (18½ × 13½; 17½ × 12cm). — Zustand: fleckig, der Rand abgegriffen und die oft bis an denselben gehende Schrift schadhaft geworden; lose im Deckel. — Papier: gelb, dick, nicht glatt mehr, sondern baumwollig-rauh.

Defectes Bruchstück einer Anthologie in Vers und Prosa, aus dem 9. Jahrhdt: Anfang und Ende fehlen, und ebenso fehlt in der Mitte Manches; ausserdem falsch geheftet.

Die Blattfolge ist vielleicht so: 98—106; Lücke; 67—72; Lücke; 64. 84. 85; Lücke (1 Blatt); 86. 87; Lücke (1 Blatt); 80. 81. 65. 66. 88—97; Lücke; 74—76; Lücke; 77. 78. 82; Lücke; 108 und 109 gehören zusammen; 79 gehört wol später; 107 wird früher gestanden haben, und 83 gehört nicht weit vorher.

Es ist zum Theil eigene Arbeit, zum Theil entlehnt aus anderen Werken; z. B. f. 79a: منقول من كتاب المذاكرة والمحاضرة لابي علي المحسن بن علي بن محمد التنوخي

F. 64a ff. steht die رسالة القوس, von كمال الدين اسمعيل بن محمد بن عبد الرزّاق الاصفهاني، Sie beginnt mit der Qorānstelle 18, 82. 83. (cf. HKh. III, 6286).

F. 81ᵇ ff. ein grosses Stück aus der Qaçîde des زين الدين ابو حفص عمر بن المظفر [ابن] الوردي zum Lobe des Propheten, beginnend (Basîṭ):

ادر احاديث سلع والحمي ادر
والهج بذكر اللوي او بانه العطر

F. 67 ff. (und auch sonst) redet der Verfasser in der ersten Person, führt von seinen Gedichten kleine Proben und ebenfalls einige Maqâmenstücke, die er nach Elḥarîrî's Vorbild abgefasst hat, an. Dieselben sind dem الساجع بن حمام in den Mund gelegt und drehen sich um den ابو الرياش. Die einzelnen Maqâmen haben, wie es scheint, Ueberschriften, von denen hier vier aufgeführt werden: المقامة الربيعية, الجيزية, القاهرية und المارديتية. Der Verfasser ist ابن ابي حجلة: s. No. 8379, c.

F. 107ᵃ ist ein Abschnitt über Liebessehnsucht في الشوق والحنين الي الالف. Derselbe beginnt: اعلم ان الشوق ينتهج من المحبة ويتولد عنها

F. 98ᵃ ff. steht etwas aus einer رسالة في المنجنيق; ferner في وصف 99ᵃ ;في قلعة الجبل ;في ذكر القلاع مدينة قسطينة [القسطنطينية .l]

Schrift: ziemlich klein, eng, flüchtig, meistens blass, zum Theil abgescheuert, zum Theil ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen, vocallos. — Abschrift etwa 1600.

8475. Pet. 696.

216 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (22 × 15½; 15¼ × 10ᶜᵐ). — Zustand: viele Schmutzflecken. Die Blätter im Anfang öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: قال الامام الاستاذ الكاتب البليغ ... ابو بكر تقى الدين ابن حجة الحموي استاذ دواوين الانشاء ذو التصانيف الغريبة والتاليفات العجيبة هذا كتاب ألفته وجمعت فيه ما وقع في زمن الماضين قبلي الي زمني وما شاهدته في عصري من النكات الغريبة اللطيفة والحكايات الظريفة وما انتخبته من كتب المتقدمين مثل التواريخ والدواوين والحكايات وسميته بالفواكه الجنية في نوادر الملوك والابيات الادبية ومن الله استمدّ الخ

Vor Bl. 2 ist eine Lücke, wahrscheinlich von mehr als 1 Bl. Der fehlende Anfang ist nun in obiger Weise ergänzt und dies Unterhaltungswerk wird dem Ibn ḥiǵǵe † ⁸³⁷/₁₄₃₃ als Verfasser beigelegt. Dies ist aber nicht möglich, da f. 165ᵇ ein Werk des Essojûṭî † ⁹¹¹/₁₅₀₅ im Auszug vorkommt und f. 164 eine Qaçîde von شهاب الدين الحويزي † ¹⁰⁵³/₁₆₄₃.

Der auf f. 2ᵃ befindliche erste Vers:

طاب شرب المدام في الخلوات فاسقني يا نديم منها وهات

ist erst nachträglich hinzugeschrieben; das Blatt beginnt eigentlich mit dem Verse (Ḫafîf):

فعلى العاشقين مني كلام جاء مثل السلام في الصلوات

Diese Sammlung enthält theils Stücke in Prosa, theilt Gedichte oder Gedichtstücke. Ohne einen im Einzelnen bestimmten Plan bringt der Verfasser in der ersten Hälfte allerlei scherzhafte, das Kapitel der Liebe betreffende, in der 2. Hälfte mehr ernsthafte, auf den gewöhnlichen Lauf des Lebens bezügliche Anekdoten und Verse.

Im Anfange folgen die Blätter so: 2. 3. 8. 6. 7. 4. 5. 9 ff. Lücken sind vor f. 2. 8. 4, im Ganzen fehlen 8 Bl. (Davon fehlen vor f. 2 vielleicht 3, vor 8 2, vor 4 3 Bl.) Nach f. 120 fehlt 1 Bl. An f. 214 fehlt das untere Drittel, ist aber von anderer Hand ergänzt. Nach f. 215 fehlt das Ende der Handschrift, ist aber von anderer Hand ergänzt.

Schluss f. 216ᵃ: فانت اذا تعافيت فهذا الطبيب واذا مت فهذا حفّار القبر، وهذا اخر ما اردت جمعه والحمد لله وحده والصلوة على من لا نبي بعده،

Auf f. 8ᵃ ist die erste Zeile nachträglich hinzugeschrieben, um die Lücke zwischen f. 7 u. 8 zu verdecken.

Von den aufgenommenen Stücken ist zu erwähnen:

174ᵃ ein Abschnitt: von den Sprüchen 'Alî's, in alphabetischer Folge des Anfangs.

179ᵃ ein Abschnitt من كتاب زهر الربيع والكشكول

136ᵃ ff. bis 145ᵇ ein Stück aus dem ديوان الشيخ عبد اللطيف.

147ᵇ die Qaçîde زيادة المرء في دنياه des الشيخ ابو الفتح البستي (No. 7591).

149ᵇ die Qaçîde زيادة القول تحكي des الشيخ اسماعيل ابن المقري (No. 7897, 1).

151ᵇ die Qaçîde لامية العرب (اعتزل ذكر الغواني) von الشيخ عمر بن الوردي الشافعي (No. 3998).

154ª die Qaçîde (des Eṭṭogrâï) genannt: لامية العجم (56 Verse).

156ᵇ die Qaçîde حادي البوازل des الشيخ عمر ابن الوردي وقيل لسيدي عبد الله بن عباس

158ª die Qaçîde صرمت حبالك eines Ungenannten, gewöhnlich betitelt: القصيدة الزينبية (No. 7511).

160ᵇ eine Qaçîde, überschrieben: عقيدة النجاد
واعجبا للمرء فى دينته يجرّ نيل التيه فى خطّرته

161ᵇ Qaçîde eines Ungenannten (Basîṭ):
فى القلب اربعة للحب اعوانُ
هوي ووجد واشواق واشجانُ

162ᵇ die Qaçîde خبت نار نفسي des Eššâfi'î (No. 7534, 1) u. einige andere Qaçîden von السيد شهاب الحويزي und Ungenannten.

165ᵇ Auszug aus رسالة شقايق الاترنج فى رقايق الغنج in Prosa, von Essojûṭî (No. 8414).

168ª Qaçîde, الزنجبيل القاطع فى طي ذات البراقع genannt, von شهاب الدين احمد بن الشيخ شمس الدين محمد الحجازي † 875/1470. Anfang (Ṭawîl): وليل طويل مسبل النوم مسوّد
هداني الي طول التأرّق والسهد

Die sonst angeführten Gedichte sind meistens von kurzem Umfang.

Schrift: ziemlich gross und dick, geläufig, deutlich, etwas vocalisirt, aber wenig. — Abschrift c. 1100/1688.

8476. Spr. 1127.

9) f. 143ᵇ—184.

8ᵛᵒ, c. 16—22 Z. (Text: 17—18×12—12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch öfters fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Titel u. Verf. fehlt. Der Titel auf f. 143ᵇ:
كتاب تسلية الكئيب بلقاء الحبيب للفرزدق
ist gefälscht. Ebenso der Anfang: الحمد لله الذي مد للمحبين فى حرم انسه رواقا . . . اما بعد فان المحبة اصل الاصول ومحال القبول الخ
und überhaupt die ganze Seite.

F. 144ª beginnt (die 2 ersten Worte sind auch noch von dem Fälscher abgeändert): وقال عثمان بن زكرياء احد رواة الحديث فى كتاب الواضح المبين هذا اسناد صحيح الخ

Es liegt hier ein Stück einer Anthologie in Prosa und meistens in Versen vor, die nach den citirten Werken (الواضح المبين und منازل الاحباب, welche dem 8. Jahrhundert angehören) und Dichtern frühstens dem 9. und wahrscheinlicher dem 10. Jahrhundert der Hiǵra ihre Entstehung verdankt. Sie war in Kapitel eingetheilt, von denen hier der Anfang des 9. f. 162ᵇ vorhanden ist. Dem vorhergehenden Kapitel — also dem 8. — gehört an, was auf f. 144—162 steht. Diese Blätter handeln von Liebe und Sehnsucht, Benehmen der Liebenden, Trennung und Vereinigung, Lob schöner Personen etc.; das 9. Kapitel von Auen, Blumen, Früchten, Bächen, Schöpfrädern und endlich vom Nil und was sich auf denselben bezieht. Aus letzterem Gegenstande lässt sich schliessen, dass das Werk in Aegypten (oder doch von einem Aegypter) abgefasst sei.

Der Inhalt des ganzen Werkes wird sein eine Zusammenstellung von prosaischen und poetischen Stücken, die sich auf Natur und Menschenleben und Verschönerung desselben in verschiedener Hinsicht beziehen. Es scheint, dass das Ganze in 9 Kapitel eingetheilt worden sei; demnach würde hier ein an das Ende des Werkes gehörendes Stück vorliegen.

Die Folge der Blätter ist unrichtig; ausserdem sind mehrere Lücken vorhanden. Das Richtige ist: f. 143—148; Lücke; 149. 150; Lücke; 151. 152; Lücke; 153—156; Lücke; 179—184; vielleicht eine Lücke; 157—178.

Die Ueberschrift des 9. Kapitels ist f. 162ᵇ:
الباب التاسع فى الرياض والزهور والفواكه والانهار والرياحين والجداول والشادروانات والفوّارات والدواليب والنواعير ونيل مصر وما ناسب ذلك

Anfang: لبعضهم
مررنا على الروض الذي قد ترنمت رباه وارواح الاباريق تسفك

Der Schluss des 8. Kapitels ist:
والعنبر المسكي نادي كذا لا تدعني الا بيا عبدها

Die aufgenommenen Stücke, sehr häufig bloss Distichen, sind in der Regel nicht mit dem Namen des Verfassers versehen.

Auf f. 157ᵃ—159ᵃ (also dem 8. Kapitel angehörig) findet sich ein Stück, überschrieben: مفاخرة الابيض والاسمر aus Vierzeilen bestehend, deren 4 Verse auf einander reimen, während die folgenden immer wieder verschiedene Reime haben. Das Stück beginnt: يا صاح جوهر نظامي بالضيا لامع
مفرد لارواح اعدائى غدا قامع الخ
Es ist verfasst, wie aus einigen Zeilen gegen den Schluss hervorgeht, von حسن العراقى. Es schliesst:
وامدح لعثمان ذو النورين مدخورين
وامدح علىّ فارس الفرسان ابو السبطين
Das ganze Gedicht ist modern und sehr incorrect.

Das Vorhandene hört mit Bl. 178 auf; dies ist zwar von anderer Hand ergänzt, scheint aber richtig zu sein, denn der Inhalt — Lob und Tadel Aegyptens, auch im Vergleich zu Syrien und dessen Städten — passt. Danach ist der hier zuletzt vorhandene Text f. 178ᵇ:
ومما قيل فى ذم المعرّة
لا زلت اسمع بالمعرّة انها بلد من الفضلاء والعلماء
حتى حللت بنفسها فوجدتها خربانة فكانها بيت الخلاء

Schrift: gross, weit, geläufig, auch flüchtig, deutlich, etwas blass, fast vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 178 ist etwas kleiner und gedrängter, weniger deutlich. — Abschrift c. 1750.

8477. Pet. 355.

3) f. 46—76.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 12²/₃; 11¹/₂ × 8—9ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, fleckig, zum Theil ausgebessert. Der Rand oft beschrieben und dann stellenweise etwas fortgeschnitten (durch das Einbinden). — Papier: ziemlich dünn, gelb, glatt.

Bruchstück einer grösseren interessanten anthologischen Sammlung, deren Anfang u. Ende fehlt. — Es beginnt f. 46ᵃ im 3. Kapitel, das von Beschreibung körperlicher Schönheiten handelt.

Kap. 4 f. 50ᵃ: فى فصل الربيع وفصل الخريف وفى الغيم والمطر وقوس قزح والروض والانهار والغدران والفوّارات والشادروان والنيل والبرك والسواقي؛
Anfang:
(Kāmil) ما قيل فى الربيع
يا حبّذا فصل الربيع وطيبه والغيث ساق والاصيل عقارة

Kap. 5 f. 59ᵇ oben: فى الازهار والفواكه والاطيار والطيب والبخور والمجامر والشمع والقناديل والفوانيس والخمر والالات؛
Anfang:
(Basīṭ) ما قيل فى الورد
للورد حسن واشراق اذا نظرت اليه عين محبّ هاجه الطربُ

F. 72ᵇ und 73ᵃ steht eine grosse Anzahl Synonyma für Wein. Das Bruchstück schliesst hier f. 76ᵇ mit dem Verse (Sarī'):
وان يكن قد نجّسوا عينها فاسْقنيها ويك وَاسْتَنْجِسِ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. — Zeit der Abschrift vor 984: denn das am Rande Stehende von ebenfalls schöner Hand ist f. 46ᵇ mit dem J. 984 bezeichnet; das im Texte Stehende muss also früher sein, also etwa von 1550. — Nach f. 49 fehlen 2 Bl.

8478. Lbg. 428.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 25 (17) Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders am Ende; am Rande und im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:
مجموع لطيف
(ausserdem noch eine ziemlich ausführliche Inhaltsangabe).

Dieser Sammelband, ein Unterhaltungswerk, enthält Stücke in Vers und Prosa. Das Hauptsächlichste darin ist Folgendes:

1) f. 1ᵇ—8ᵃ: القصيدة الموسومة بالذهبية
Eine Qaçîde über die Wallfahrt in 302 Versen. Der Verfasser fehlt hier; er ist ابن رشيد (s. No. 4043). Anfang ebenso; Schluss:
مع الآل والاصحاب ما حنّ مغرم
الي قبره الميمون واشتاق لقياه؛

2) Daran schliesst sich f. 8ᵃ—17 Allerlei auf Wallfahrt Bezügliches an, theils in Prosa, wovon Einzelnes mit der Ueberschrift باب versehen ist, theils in Versen; unter diesen f. 15ᵇ das Gedicht das القيراطي, das beginnt: من لي بذات الستر والاركان = WE. 45, 18ᵇ; und ein Lobgedicht auf Moḥammed von محمد النابلسي فتح الدين ابن الشهيد, f. 16ᵃ, anf. (Ṭawīl): بحبّ النبيّ القلب ذو وله حبّ
ودمعي من شوق الي قبره صبُّ

3) f. 18—71ª Allerlei, darunter ein langes Lobgedicht auf Moḥammed, von شهاب الدين الزعيفريني, anfangend f. 22ª:
مقامك يا امام المرسلينا تحيّر فيه مدح الواصفينا

23ᵇ ff. Räthselgedichte und Fragen nebst Antworten.

30ᵇ ff. ein Brief des فخر الدين عبد الرحمن ابن مكانس † 794/1392 an بدر الدين البَشْتَكى † 830/1427.

31ᵇ—33ᵇ das Reǵez-Gedicht desselben, betitelt عمدة الحرفاء (No. 7876, 1), und

33ᵇ—36ᵇ von demselben ein langes Liebesgedicht in Taḥmîsform, anfangend:
انعم صباحا فى ظلال السعد
واركب الي الهزل جواد الجدّ

36ᵇ ff. verschiedene Mowaššaḥ-Gedichte.

39ª ff. viele kleine Gedichte von صفى الدين الحلى

43—46ᵇ Schluss der Geschichte des جرجيس und des ungläubigen Königs داذنه. Daran schliessen sich allerlei Anekdoten und Aussprüche, auch Gebete (48ª ff.), nebst Auseinandersetzungen über das Gebet; ferner Mittel zum Behalten u. Vergessen (49ª·ᵇ) und andere Kleinigkeiten.

51ª—55ᵇ Fragen und Räthsel, das Gebet und anderes betreffend, nebst Antworten.

55ᵇ—60ᵇ Aussprüche Moḥammeds. No. 1642, 5.

60ᵇ—71ª Astronomisches, von Nächten und Tagen; Vorzüge und Besonderheiten der einzelnen Tage (61ª·ᵇ); von den Monaten der Araber (61ᵇ—64ᵇ); von den Griechischen (Syrischen) Monaten (64ᵇ—67ª); von den Jahren u. Jahreszeiten (67ª—70ª); nebst einigen Anekdoten.

4) f. 71ᵇ—73ª die Qaçîde يقول العبد, hier betitelt: الجوهر الفرد und 65 Verse lang. (No. 2408.)

5) f. 73ᵇ—75 überschrieben: مواعظ وحكم من كلام البارئ تبارك. 7 kurze fromme Betrachtungen aus Gottes Wort; sie beginnen immer: يقول الله تعالي. Auf f. 76ᵇ ein Räthsel nebst Auflösung, in Versen.

6) f. 77—85ª. Titel f. 77ª:
صورة سؤالات وجوابات فى ذكر الكنائس والبحث عليها

Anfang f. 77ᵇ (nach d. Bism.): الحمد لله نستعينه ونستغيره . . . وبعد فقد وقع ببلاد مصر بالقاهرة المحروسة امر شنيع الخ

Erörterung und Begutachtung der Frage, ob in Ländern des Islâm Juden in eigenen Gebethäusern Gottesdienst halten dürfen: was verneint wird von احمد بن عبد الحق, dem Secretär des Wezîrs Soleimân bâšâ; nebst dem Gutachten des تقى الدين ابن تيمية † 728/1328 über dieselbe Frage in früherer Zeit (f. 81ᵇ ff.).

Schluss: ونبسط القول فيه فى محل آخر وفى هذا القدر كفاية والله . . . اعلم بالصواب . . . والحمد لله الخ

7) f. 85ᵇ—92ª allerlei Aussprüche, zum Theil alphabetisch geordnet.

8) f. 92ᵇ—102ª. Titelüberschrift:
هذه الاجوبة المفيدة عن الاسئلة العديدة

Verfasser: نجم الدين الغيطي

Beantwortung von Fragen, welche die Zustände der Todten betreffen; von Neǵm eddîn elgeiṭî † 984/1576. S. No. 2687. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. Nach f. 41 fehlen 8 Bl.

8479. Pm. 264.

134 Bl. 4ᵗᵒ, c. 19—34 Z. (26½ × 15; c. 21—24 × 10—12ᶜᵐ). — Zustand: an vielen Stellen schadhaft und (am Rande) ausgebessert: so besonders f. 1—5. 8. 9. 13. 18. 25—27. 60—66. 68—80. 87—90. 99. 100. 105. 132—134; auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª oben von späterer Hand: مجموعه اشعار عربي وغيره

Es ist eine Anthologie, enthaltend Stücke in Vers und Prosa, fast alle von mässigem Umfange, und zwar meistens Arabisch, Einiges auch Persisch: so f. 5ᵇ. 10ᵇ. 15ᵇ. 16ᵇ. 18ᵇ; besonders aber f. 12ª. 13ᵇ. 17ª. 18ª. 23ᵇ—25ᵇ.

Die Gedichte laufen gewöhnlich, in 3 und öfter noch in 4 Spalten, schräg über die Seiten; diese Spalten sind öfters auch noch durch eine Zeile, die von unten nach oben geht, von einander getrennt; die Prosastücke gehen meistens in grader Linie über die Seite hin, bisweilen aber auch in schräger Richtung.

Der hauptsächlichste Inhalt ist folgender:

F. 2ᵇ. 3ᵃ Qaçîde des ابن المقري † 837/1433, deren Anfang: الي كم تماد في غرور وغفلة. 50 Verse lang (No. 7896, 3).

19ᵇ Qaçîde des ابن وكيع † 393/1003. Anfang (Basîṭ): لا تعذلنّ على اللذّات والطرب
فليس لي في اسماع اللوم من ادبِ 14 Verse.

20ᵇ—22ᵃ منظومة اليافعي في الاشهر الرومية († 768/1367). Diätetisches Gedicht, nach den Griechischen Monaten eingerichtet (نبذة على مقتضى شهور الرومي وما يستعمل فيها من الغذا وما يجتنب من ساير الاشياء). Anfang (Ṭawîl):
تعلّم فنون العلم تسمو وتهتدي
فما العلم الا خير هاد ومهتدِي
Der zuerst behandelte Monat ist: تشرين الاول
وتشرين في الميزان تنزل شمسه
وايامه قد عدّها كل مهتدي
Im Ganzen 90 Verse. Die einzelnen Monate haben ihre eigenen Reime.

22ᵇ. Ohne Ueberschrift: Glaubensbekenntniss der Orthodoxen. Verfasser fehlt. Anfang: الحمد لله على نواله الخ. S. No. 2069, 1.

25ᵇ. 26ᵃ eine künstliche Qaçîde des اسمعيل ابن المقري † 837/1433, die in verschiedenen Richtungen gelesen werden kann, zum Lobe des السلطان الملك الاشرف اسمعيل بن العباس بن علي بن داود بن يوسف بن عمر بن رسول الغساني ملك اليمن، Der Commentar zu derselben, den مؤيد الدين ابو الحسن علي بن الحسن الخزرجي verfasst hat, fehlt hier. Anfang (Basîṭ):
مَلْكٌ سما ذو كمال زانه كرم
اغنى الورى من كريم الطبع والشيم 20 Verse.

26ᵇ Brief an 'Alî nach der Kameelschlacht (وقعة الجمل) von Mo'âwija, mitgetheilt von ابو بكر بن عبد الله العزيز البستي. Derselbe beginnt hier: من عبد الله وابن عبده معاوية بن ابي سفيان الى علي بن ابي طالب اما بعد فقد اتّبعت ما يضرّك وتركت ما ينفعك وخالفت كتاب الله الخ Mit der Seite nicht zu Ende.

36ᵇ Spruchverse in Doppelreģez-Versen (مزدوجة), nach Persischen Sprüchwörtern, von ابو الفضل السكري المروزي. Zuerst:
من رام طمس الشمس جهلا اخطا
الشمس بالتطيين لا تغطّى 19 Verse.

59ᵇ Qaçîde des ابو تمام, als er Schnee auf den Bergen von Niçâbûr sah. Anfang (Basîṭ):
لم يبق للصيف لا رسم ولا طلل
ولا قشيب فيستكسى ولا سمل 16 Verse.

61ᵃ 36 sprüchwörtlich gewordene Verse alter Dichter; je 2 ähnlichen Inhaltes.

61ᵇ Liebesqaçîde des صلاح الدين الصفدي 24 Verse. Anfang (Monsariḣ):
تبًّا له عاذلا تبالَهٗ ملامه يوجب الملالَهٗ

66ᵃ das Gedicht des صفى الدين الحلي auf ـيس (Ḣafîf) reimend (zuerst والعلطبيس), mit den seltsamen Wörtern, die durch Zwischenglossen erklärt werden. Im Ganzen 12 Verse.

82ᵇ Von den 14 Feuern der Araber (zuerst نار المزدلفة).

105ᵇ ein Stück über Traumdeutung: es ist dasselbe, welches bei Pm. 428, 4, f. 28ᵃ besprochen ist, aber zum Theil ein wenig abgekürzt.

134ᵃ (von anderer Hand): 22. Abschnitt aus dem medicinischen Werke القانون, handelnd über Blutigel (العلق).

Von f. 91ᵇ kommen hauptsächlich Einzelverse, Distichen, seltener Stücke von mehreren Versen vor, oft mit Persischen untermischt; so besonders f. 96ᵇ ff.

Die hauptsächlich benutzten Werke sind, ausser der allerdings nicht erwähnten يتيمة الدهر, bis f. 90 das المرج النضر والارج العطر des Essojûṭî, und von f. 112ᵇ an das kapitelreiche روض الرياحين. Auch das شرح المشكاة des الطيبي ist einige Male (132. 133ᵇ) benutzt.

Schrift: klein, fein, gefällig, im Ganzen Persischer Zug, wenig vocalisirt. Von f. 91 an ist die Schrift durchschnittlich grösser. Ist wol Autograph um 1050/1640 herum.

8480. Pm. 75.

262 Bl. 4to, 25 Z. (24 × 14; 21 × 12^cm). — Zustand: unsauber und fleckig, auch oft am Rande; f. 12—17 und 238—248 haben oben im Text ein grosses Loch; Bl. 251—253 ist die obere Hälfte abgerissen und das fehlende durch unbeschriebenes Papier ersetzt; auch f. 116 und 117 oben beschädigt; 80 unten. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es liegt hier eine Sammlung von Stücken in Vers und Prosa vor, aus verschiedenen Werken entnommen.

Der Text steht mitten auf der Seite, wo die Zeilen (bei Versen in 2 oder auch 3 Columnen) gewöhnlich in schräger Richtung laufen (12½ × 7½^cm). Rings herum ist fast immer der Rand mit gleichfalls schräglaufenden Zeilen von derselben Hand beschrieben (3¾^cm breit). — Das Werk ist falsch gebunden und hat mehrere Lücken.

F. 251—262 hängen zusammen, die ersten Blätter sind aber in der oberen Hälfte beschädigt und der Anfang dazu fehlt. Enthalten Geschichten, auch geistreiche Antworten, meistens aber Gedichtstücke geringen Umfanges; der Rand hauptsächlich Geschichten u. Anekdoten, aber auch Gedichtstücke; f. 260^a steht am Rande ein Stück aus كـ" العجايب والظرف والهدايا والتحف; desgleichen f. 261^b aus كـ" منازل الاحباب des شهاب الدين ابن محمود † 725/1325 (HKh. VI 12916) und ebendaher f. 20^b Rand.

F. 18 gehört dahin, obgleich nicht unmittelbar. Ebenso f. 2—8, welche in sich zusammenhängen. F. 1^b ist von ganz neuer Hand ergänzt, gehört in dieser Ergänzung aber unmittelbar vor f. 2^a. Es beginnt hier oben am Rande ein Stück aus dem كـ" الفرج بعد الشدة so:
قال منارة وقع الي هرون الرشيد ان رجلا بدمشق من بقايا بنى امية عظيم المال كثير الجاه الخ

F. 3^b am Rande ein Abschnitt: ما جاء في الوفاء بالعهد (enthält: قصة الطائى وشريك نديم النعمان بن منذر).

Im Text 4^b ein Abschnitt: ما جاء في العشاق من الحكايات العجيبة

F. 6^b oben am Rande: Stück aus كـ" سراج الملوك des الطرطوسي.

7^b im Text: مما حكي من حكايات الجن

8^b am Rande: ما جاء في التوكل

Nicht unmittelbar schliessen sich hier an: f. 19. 249. 22.

F. 112—124 gehören zusammen.

Der Text enthält:

112^b تتمة قصة يوسف عم المكتوبة في الحاشية من وقت معرفتهم ليوسف حين عرّفهم بنفسه
(Dies Stück schliesst sich unmittelbar an f. 121^b Rand an).

117^a قصة ميشا بن يوسف بن يعقوب وهو اول موسي

117^b—124 في ذكر نبى الله ايوب عم
An f. 124^b (Text) schliesst sich f. 122^a Rand an (wo das Ende der Geschichte steht) bis f. 123^b Rand.

Der Rand enthält:

112^a Geschichte Josefs (der Anfang davon fehlt), ausführlich, bis f. 121^b; daran schliesst sich unmittelbar der Text f. 112^b ff.

(122—123^b steht die Beendigung der Geschichte Hiobs: s. bei f. 117^b Text.)

123^b—124^b قصة ذي الكفل

F. 250. 20. 21. 233—237 gehören unmittelbar zusammen. Darin, ausser Gedichtstücken und Anekdoten, f. 233^a Text ein Stück aus مكاتبات الشيخ البهائى; 236^a Rand etwas aus التاريخ المظفري über Erbauung Bagdāds.

F. 9 und 23—111 gehören zusammen (über die Lücken s. bei f. 34 und 38).

Der Text enthält:

9. 23—29^a Gedichtstücke, darunter f. 25^b ein grosses Stück, 40 Verse, aus einer hier dem البحتري beigelegten Qaçīde (der 1. Vers ist hier (Kāmil): واذا رجوت المستحيل فانما يبنى الرجاء على شفير هار)
Dieselbe befindet sich in seinem Dīwān allerdings nicht. Ferner 26^a: Qaçīde des الطغراي, die لامية العجم 41 Verse. (No. 7656). (29^b. 30 leer.)

31—38^a Prosastücke: 31^b Geschichten von الحجاج † 95/714 (nach f. 31 Lücke).
34^a قصة النايب وعجايبه (nach f. 36 Lücke).
38^a خلافة عبد الله بن الزبير

38ᵇ—108ᵃ Auszug aus حيوة الحيوان des الدميري. Der Anfang ist ganz so wie er bei WE. 169 angegeben ist; auch der Artikel الاسد beginnt grade so.

Der Abschnitt über Moḥammed und die Ḥalîfen findet sich f. 52—64ᵃ und dann weiter am Rande f. 58ᵇ.

An f. 51 (Artikel الاوز) schliesst sich f. 64ᵇ—66. — Lücken, zum Theil grössere, sind nach f. 38. 66. 73. 77. 99. 102 und besonders nach 103.

Dieser Auszug hört mit dem Artikel سيفنة (f. 107ᵇ) auf. Die letzten Worte: فان لم يتهيأ صيد شيء منها وضجر صاح صيحة هايلة فتنفر الحيوانات عنه والله اعلم بالصواب الخ

Es befindet sich in der Unterschrift die Angabe, dass dieser Auszug aus dem 1. Theil des Werkes fertig geworden sei im J. 1094 Ḍu'lḥiǵǵe (1683).

Die Fortsetzung dieses Auszuges siehe f. 125—232.

109—111 enthalten bloss wieder Gedichtstücke in je 3 Kolumnen.

Der Rand enthält:

f. 9ᵃ (Fortsetzung) über مقام ابراهيم und مكة; ferner: باب في دور الارض، اعلم ان دور الارض المسكونة اربعة وعشرون الف فرسخ على ما رواه قتادة

23ᵇ Schnurrige Geschichten. من الحكايات العجيبة الغريبة

24ᵇ باب في ذكر قصر مشيد، عن كعب الاحبار . . . سئل . . . اكانت من بناء عاد الاولى

25ᵃ باب في ذكر اصفهان، عن ابن عيّاش عن رجل من اهل الكوفة

26ᵇ باب ذكر خرابات الارض، عن مقاتل بن سليمان

27ᵇ في ذكر ارض بيت المقدس

28ᵃ في نهر الفرات

29ᵃ باب ذكر الجبال

30ᵃ جبل دماوند 31ᵃ جبل طور سينا

31ᵇ باب ذكر الاقاليم

32ᵃ ein Stück aus ك" غرر الدرر للسيد المرتضى

Dann allerlei Kleinigkeiten, Geschichten, Aussprüche, auch Verse; zum Theil aus ك" الاذكياء des ابن الجوزي (wie f. 33ᵇ), zum Theil (35ᵇ) aus ك" بصاير القدماء وسراير الحكماء des التوحيدي.

36ᵃ—41 Geschichte des Ḥalîfates des Mo'âwija bis Soleimân ben 'abd elmalik. (Fortsetzung s. f. 53ᵇ.)

42—51 Allerlei, darunter 43ᵇ—44ᵇ Verschiedenes aus dem Ḥalîfate 'Omars. Ferner 46ᵃ·ᵇ القصيدة الزينبية („von Jemand", nach Anderen „von Alî ben abû ṭâlib") 58 Verse lang; Abschrift vom J. 1095/1684 (No. 7511). 46ᵇ u. 47ᵃ Artikel über الافعى von القزويني. 48ᵇ—49ᵇ Ḥalîfat 'Alî's, 49ᵇ—50ᵇ des Elḥasan.

51ᵇ die Qaçîde des السهيلي (Anf.: يا من يرى) 7 Verse. (No. 3938, 1.)

52—53ᵇ. Vom Tode des Propheten an bis zum Tode 'Oṯmân's.

53ᵇ—58ᵇ Fortsetzung der Geschichte des Ḥalîfats (s. f. 41), von 'Omar ben 'abd el'azîz an bis zum Ende der 'Omajjaden-Herrschaft.

58ᵇ—65ᵇ Fortsetzung der Ḥalîfengeschichte (der 'Abbâsiden), zu Text f. 64ᵃ, von Elmo'taḍid an (im J. 279/892) bis zum Ende der 'Abbâsiden (im J. 656/1258). Der vorletzte Ḥalîfe, Elmostançir, ist ausgelassen.

Dann f. 65ᵇ und 66ᵃ etwas über die Fâṭimiden, nach شرح لامية العجم des الصفدي.

67—111. Allerlei, darunter etwas aus ك" الاذكياء des ابن الجوزي; die Fortsetzung der Geschichte steht f. 69ᵃ oben (am Rande). 70ᵃ Antwort auf einen Brief. 69ᵇ und 72ᵃ Einiges über Mücken (بعوض). 74ᵇ ك" الفرج بعد الشدة aus قصة الراهب مع الجندي 79 Allerlei über Salomo. 82ᵇ von Moses und Pharao's Untergang. 103ᵃ von Dû'lqarnein. 104ᵃ von Ismâ'îl und Isḥâq, den Söhnen Abrahams. 105ᵇ Geschichte Loths. 107ᵇ Geschichte Josefs.

F. 125—232 gehören zusammen. Der Text dieser Blätter enthält hauptsächlich Folgendes:

125ᵃ—223ᵃ 2. Theil des Auszugs aus Eddemîrî: s. f. 38ᵇ—108ᵃ. Derselbe beginnt: الشادن بكسر الدال الظبي. Erst dann folgt: باب الشين من حيوة الحيوان: Was aus Versehen geschehen sein muss.

Letzter Artikel اليعسوب.

Schluss f. 223ᵃ: وختم باحاديثه صلوات الله عليه وآله في شان امير المومنين ويعسوب الثقلين امير النحل عليه افضل الصلوة . . . برحمتك يا عليم يا علام . . . وصلى الله على اشرف المرسلين محمد وآله الطاهرين ونحن بهم مستمسكين وبولايتهم من الفائز (الفائزين .l)

Abschrift vom J. 1095 Ǵomādā II (1684).
Nach f. 221 fehlt etwas (1 Blatt).

223ᵇ—227ᵇ (1. Spalte): allerlei Gedichte und Gedichtstücke, auch einige Persische (f. 223ᵇ. 224). Darunter f. 226ᵃ eine lange Qaçîde des الامير ابو عبد الله محمد بن سعيد بن الحسين ابن محمد بن الربيع بن سنان الخفاجي † 466/1074 auf den Grossemîr سعد الدولة على بن منقذ Anfang (Kâmil):
امبيحها فضل الازمة قضر فمع النسيم تحية من عرعر
39 Verse.

227ᵇ—231ᵃ ذكر بعض اخبار السقاية والرفادة
Darin 2 Gedichte des مطرود بن كعب الخزاعي
Das 2. beginnt f. 229ᵇ (Basîṭ):
يا عين جودي واذري الدمع وانهمري
وابكي على السرّ من كعب المغيرات
32 Verse.

231ᵇ—232ᵇ eine Anzahl kleinerer Gedichte, darunter eines von الطرماح بن حكيم (Reim طائل, Ṭawîl).

Der Rand enthält hauptsächlich Folgendes:

125ᵃ Notiz über لقمان بن عنقاء und sein Vermächtniss وصية an seinen Sohn (ثاذان, Andere nennen ihn anders). Anfang: يا بنيّ كن على حذر من الكريم. Vgl. 4029, 1.

128ᵃ—129ᵇ حكاية شق وسطيح

130ᵃ—131ᵃ eine Geschichte von انس بن مالك († 93/712).

131ᵃ ein Stück aus المدهش ك" des ابن الجوزي.

139ᵃ ff. Untergang der Barmakiden.

143ᵃ ff. Geschichte der الزباء u. des Königs جذيمة.

147ᵃ ff. von بلقيس und Salomo.

150ᵃ von ذو النون. 151ᵇ ذكر خبر شعيب النبي

155ᵃ ein Stück aus التعريف والاعلام des السهيلي († 581/1185), betreffend die Stelle Sura 22, 44: وبئر معطلة وقصر مشيد

160ᵇ Notiz über den Vogel العنقاء.

162ᵇ ff. vom Raben. 167ᵃ Notiz über الفرزدق.

169ᵇ ff. vom Elefanten.

170ᵃ von Alexander und dem König von China.

182ᵃ von den Siebenschläfern.

209ᵃ die Qaçîde des ابن سينا, deren Anfang هبطت اليك. 16 Verse. (No. 5346).

212ᵇ—215ᵇ Verherrlichung ʼAlî's.

218ᵇ—220ᵃ Qaçîde des كمال الدين علي بن محمد بن المبارك الشهير بابن الاعمي † 792/1390 über eine Art Eidechse (الوزغة) und andere dergleichen Thiere (= Pm. 585, f. 126ᵃ). Anfang (Kâmil): دار سكنت بها اقلّ صفاتها
ان يسكن الحشرات في حشراتها 46 Verse.

223ᵇ—228ᵇ ذكر حفر عبد المطلب زمزم وما يتصل بذلك من حديث مولد رسول الله

229ᵇ ein Gedicht des الفرزدق (Reim الزعازع, Ṭawîl). 10 Verse.

Eine grosse Anzahl der Notizen und Geschichten am Rande ist entnommen dem biographischen Werke des ابن خلكان, dem عجايب المخلوقات ك" des القزويني, verschiedenen Werken des ابن الجوزي. Nicht wenige Stücke betreffen die Geschichte der Juden.

F. 10—17 gehören zusammen. Im Text das Hauptsächlichste:

10—14ᵃ und 17ᵇ viele kleine Gedichtstücke, darunter f. 10ᵇ die Vermahnung des يزيد بن الحكم الثقفي an seinen Sohn Bedr (No. 4035, 4).

14ᵇ—17ᵃ Geschichten von Jesus und Moses.

Am Rande zu bemerken:

10ᵃ—12ᵃ Brief des الصادق an النجاشى (der Anfang fehlt).

12ᵃ—13ᵃ von den 4 Steinen (ذكر الاحجار الاربعة): des Adam, Moses, Davūd, Çaliḥ.

13ᵃ Geschichte der Stadt واق واق.

14ᵇ Geschichte des البطّال (zur Zeit Harūn erraśīds).

15ᵃ Namen der Monate in der früheren Zeit.

16ᵃ die 14 verschiedenen Feuer der Araber.

17ᵃ ein Stück aus الغرر والدرر des المرتضى.

F. 238—248 gehören zusammen. Das Hauptsächlichste des Textes ist:

238 enthält kleine Gedichtstücke, die Seite zu 3 Spalten.

239ᵃ صفة كرسىّ سليمان Thron Salomos.

239ᵇ بناء بيت المقدس Erbauung des Tempels.

241ᵇ—248ᵇ قصة بلقيس ملكة سبا والهدهد. Ist nicht zu Ende.

Der Rand enthält:

238ᵃ—248ᵃ قصة سليمان وما يتعلق بذلك. Darin

240ᵇ قصة العنقاء 243ᵇ حديث القبر

244ᵃ قصة مدينة سليمان التى كان يسافر بها في الهواء

244ᵇ ذكر غزوة سليمان ابا زوجته جرادة وخبر الشيطان الذي اخذ خاتمه وسبب زوال ملكه

246ᵇ قصة وفاة سليمان

Ich würde also die vorhandenen Blätter des Werkes so ordnen: 251—262. 18. 1. 2—8. 19. 249. 22. 112—124. 250. 20. 21. 233—237. 9. 23—111. 125—232. 10—17. 238—248.

Der Verfasser des Werkes erzählt f. 32ᵃ Rand Selbsterlebtes aus den Jahren $^{1078}/_{1662}$ und $^{1092}/_{1681}$. Er ist zugleich auch der Abschreiber: unter dem 1. Theil des Eddemīrī f. 108ᵃ steht das Jahr 1094 Ḍū'lḥiǵǵe (1683), unter dem 2. Theil f. 223ᵇ steht 1095 Ǵomādā II (1684).

Schrift: ziemlich klein, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 von späterer Hand ergänzt: deutlich, aber rundlich und weniger gefällig.

8481. Lbg. 312.

2) f. 11—114.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20×15; 13×9⅓ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; aus der kurzen Unterschrift ist ersichtlich, dass hier der 1. Theil vorliegt. Verfasser fehlt; gehört wol der älteren Zeit an.

Anfang fehlt. Ein in ungezählte Kapitel getheiltes Unterhaltungsbuch mit Sprüchen, Sinnversen und Gedichten, deren Dichter meistens nicht genannt sind. Das 1. Kapitel ist hier f. 12ᵇ:

باب العىّ وحشو الكلام، قال ابو هريرة لا خير في فضول الكلام الخ

Dann 14ᵃ باب في اجتناب اللحن وتعلم الاعراب وذم الغريب في الخطاب

17ᵇ باب اختلاف عباراتهم عن البلاغة

18ᵃ باب من مزدوج الكلام

21ᵇ باب في ترويح القلوب وتنبيهها

Zuletzt 99ᵇ باب الهدية 104ᵇ باب الجار

107ᵃ باب الضيف 110ᵃ باب المعروف

Schluss f. 114ᵃ:

فانشد اذا اوليت عرفا وان اوليت فاستره بنسيان

Schrift: ziemlich gross, weit, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8482. Pm. 193.

2) f. 35—102.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20×15; 16×9⅓ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; f. 35 ff. und besonders f. 44—54 in der oberen Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit einem Artikel über den Lügenpropheten Moseilema: [ابو] ثمامة بن حبيب وهو مسيلمة الكذاب وكنيته ابو ثمامة وقيل ابو هارون وسمي نفسه رحمان اليمامة الخ

Dann f. 35ᵃ unten: حديث سجاح بنت الحرث ابن سويد بن غطفان وقيل من بنى يربوع وتكنى ام صادر ادعت بالنبوة الخ

Hier liegt ein Stück einer Anthologie vor, die hauptsächlich Gedichte oder Gedichtstücke enthält, aber auch nicht wenig Prosastücke, hauptsächlich litteraturgeschichtlichen Inhalts, bringt. Der Sammler lebt um $^{1078}/_{1662}$, nach f. 55ᵇ.

Das Hauptsächlichste darin ist Folgendes:

36[b] eine lange Qaçîde des فتح الله النحاس الحلبي † 1052/1642, anfangend (Reǵez):

قد نفدت ذخيرة الفؤاد فكم اربي الدمع للسهاد

51[b] eine andere Qaçîde desselben auf احمد اغا (Reim كُلُّه Ṭawîl).

37[b] lange Qaçîde des احمد بن عبد الله بن عبد الرءوف الواعظ المكي † 1077/1666, auf den Propheten: (Reǵez):

يا صاحبيّ حقّقا ميعادي وانطلقا لاخصب الوهاد

38[b] 17 alte juristische Sätze des Eššâfi'î, die für die praktische Anwendung ihre Gültigkeit behalten haben, obgleich im Uebrigen seine neuen Sätze (الاقوال الجديدة) gelten.

39[b]—40[b] Reǵez-Gedicht des Essojûṭî, betitelt: قطف الثمر في موافقات عمر

19 Verse lang, über Aussprüche 'Omar's, die übereinstimmen mit Stellen des Qorân: zugleich mit Commentar versehen. Anfang:

الحمد لله وصلّي الله على نبيه الذي اجتباه

Dasselbe findet sich in des Verfassers Ḣalîfen-Geschichte; hier aber ist das Stück entlehnt dem: عقد الفرايد فيما نظم من الفوايد von عبد الباقي الخطيب. — HKh. IV 9547.

41[a] Qaçîde des تقي الدين السبكي (Reim: وَأَنْتَ حَيِّ Kâmil).

41[b] Qaçîde des ابن نباتة (Reim المُقَل Basîṭ).

43[a] Einiges von ابن حجة.

43[b] eine sprachkünstelnde Qaçîde des صفي الدين الحلي (Reim وانعلطبيس, Ḣafîf) 17 Verse: die 4 ersten zwischen den Zeilen glossirt.

43[b] unten bis 44[b] Taḣmîs zur Qaçîde des السموءل بن عاديا, deren Anfang: اذا المرء. Dasselbe ist von صفي الدين الحلي und beginnt: قبيح بمن ضاقت: es ist 23 Verse lang (No. 7464).

45 ff. allerlei Anekdoten, Traditionen, Sprachliches, auch in Versen, wie 53[a] in 5 Versen alle im Qorân vorkommenden Wörter, in denen ein ظ vorkommt (No. 682).

52[b] Qaçîde des احمد العناياتي † 1013/1604. Anfang (Monsariḣ):

لم يبق في المرد لي مراد ولا مصاد ولا مراد

53[b] Qaçîde des ابن زريق (Anfang: لا تعذليه) 40 Verse (No. 7606).

57[b]—60[a] Artikel über الجاحظ.

60[a] die Qaçîde عذبت طرفي des مهذب الدين الطرابلسي. 89 Verse (No. 7691, 2).

Litterargeschichtliche Artikel, mit Versen darin, zum Theil nach Ibn ḣallikân, über:

65[a] ابن المعتز; 66[a] ابو العميثل † 240/854.

67[a] الشنتريني † 550/1155.

67[b] ابو القسم عبد الله وقيل عبد الباقي بن محمد ابن الحسين بن داود بن باقيا الاديب الشاعر

68[a] ابو البقا عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري † 616/1219.

68[b] عبد الله بن احمد ابن الخشاب † 567/1172.

69[a] عبد الله بن برّي بن عبد الجبار † 583/1187.

69[b] عبيد الله بن عتبة بن مسعود um 80/699.

70[a] ابو الحكم عبيد الله بن المظفر بن عبد الله الباهلي المغربي

71[a] ابو الفرج عبد الرحمن بن علي ابن الجوزي † 597/1201.

72[a] ابو القسم عبد الرحمن بن عبد الله بن الخطيب احمد بن اصبغ الاندلسي

72[b] عبد الرحيم بن محمد بن نباتة الحذاق الفارقي

73[a]—76[a] عبد السلام بن رغبان بن عبد السلام بن حبيب الكلبي ديك الجن † 235/849

76[a] الشريف الرضي ابو الحسن محمد بن الحسين بن موسى † 406/1015.

77[b] ابو الفوارس سعد بن محمد بن سعد الصيفي حيص بيص † 574/1178

78[b] ابو المعالي سعد بن علي بن القسم الخطيري دلال الكتب

79[a] ابو الحسن السري بن احمد السري الرفاء الموصلي

81—83[a] Einiges in die Rhetorik Gehöriges, durch Versbeispiele erläutert.

83[a]—86[a] Weinqaçîden des Abû nowâs.

86[a] Synonyma für Benennung des Weins, an 2 Stellen, mehr als 100 Wörter.

86[b] weitere Verse auf Wein und Anekdoten darauf bezüglich.

88ª Artikel über ابو حاتم سهل بن محمد بن عثمان السجستانى † c. 250/864.

88ᵇ Verse von على بن ناصر بن مكي بن ليث بن مكي المداينى

89ª—91ᵇ Artikel über بشار بن برد † 167/783.

92ª Artikel über ابو المنصور ظافر بن القسم ابن الحداد

92ᵇ Artikel über ابو الاسود ظالم بن عمرو بن سفيان الدئلي

93ª Lobqaçîde des ابن صالح auf ابن حجر († 852/1448).

95ª desgl. des محمد بن البديع الهمذاني auf عيسى الدامغانى (Reim البليا Basît).

95ᵇ die Qaçîde غرامي صحيح des احمد بن فرح بن احمد اللخمي المغربي † 699/1299, über die verschiedenen Arten der Tradition, 19 Verse lang (No. 1049).

96ª über den Plural der Monate und Tage, nebst Erklärungen.

96ᵇ Synonyma für Mond.

97ª von Jahreszeiten, Gestirnen, Winden: zum Theil Verse.

97ᵇ ff. die Fächer der Logik in 2 Versen, nebst Erklärung und weiteren Erörterungen.

99ª Synonyma für Gold, in 2 Versen.

99ª der Name Bagdâd in verschiedener Aussprache, in 2 Versen, u. allerlei Sprachliches.

99ᵇ sprachliche Qaçîde des ابن الحاجب in 23 Versen, betreffend die Wörter, welche ohne besondere Endung Feminina sein müssen und welche zugleich Feminina oder Masculina sein können. (Reim: البان, Reǵez.)

100ª Aufzählung der Glieder, welche männlichen Geschlechts, in 5 Versen.

100ᵇ desgl. solche, die bloss Feminina sind, in 5 Versen.

101ᵇ aus einer längeren Qaçîde des المؤمّل بن أمَيّل المحاربي (um 160/777).

102 Einiges über Ibn Ḫallikân.

Der Schluss fehlt: wie viel, lässt sich nicht angeben.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande öfters Zusätze von derselben Hand. — Abschrift c. 1100/1688.

8483. Pm. 654.

3) f. 101—319.

Folio. Der Text läuft in schräger Richtung in den Doppelcolumnen, welche jede Seite enthält, bis f. 251; von da an haben einzelne Seiten entweder ganz oder zum Theil den Text in horizontaler Richtung über das ganze Blatt hin, aber auch von da an haben die meisten Seiten Doppelcolumnen mit schräglaufender Schrift. Jede der beiden Columnen (A und B) ist in rothen Linien eingerahmt ($21\frac{1}{2} \times 6-6\frac{1}{2}$ cm); die Anzahl der Zeilen ist etwa 26—34. — Zustand, Papier und Schrift wie bei 1) angegeben. Die Schrift an den Stellen mit horizontaler Richtung ist in der Regel etwas grösser als die in schräger. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Eine Anthologie in Vers und Prosa, aus einer ziemlich grossen Anzahl von Werken entnommen. Dass dieselbe nicht ein Stück der bei 1) besprochenen sei, ist daselbst gezeigt. Die Werke, aus denen die Stücke, ganz oder abgekürzt, genommen sind, werden in der Regel zu Anfang derselben namhaft gemacht.

Der Hauptinhalt des Werkes ist folgender:

1) 101ªA كتاب مجموع الذخاير لذوي البصاير تاليف . . . ابن الموقت

Anfang: الحمد لله الذي قدر وقضى وحذر ونهي . . . اما بعد فلما عزمت على تجريد هذه المجموعة سألت من بيده مقاليد الامور الخ

Der Inhalt dieses Werkes ist paränetisch. Es zerfällt in 32 Kapitel.

1. باب 101ªB في الزهد

2. باب 101ᵇB في الدنيا وامثالها

3. باب 102ªB في هوان الدنيا وحبها والحرص عليها

4. باب 102ᵇA في رفض الدنيا وذمّها

5. باب 103ªA في فضل الزهد في الدنيا

10. باب 104ᵇA فيمن قال الفراغ للعبادة افضل من اخذ الدنيا من حلّها ووضعها في حقها

15. باب 107ªA فيما قيل في غض البصر

20. باب 109ᵇB في الكسب الطيب والدرهم الحلال

25. باب 112ªA في الشكر على الاسلام وخوف الخاتمة

30. باب 114ªB في التقوي وما فيها من الفضل

31. باب 114ᵇA في التورّع عما نهي الله تعالى عنه

32. باب 114ᵇB في العقل وما جاء به وفيه

2) 115ᵃᴬ Ohne besondere Uebersicht: Einiges über die Eigenschaften edler Steine; zuerst: فى بيان معرفة الزمروت (الزمرذ .l) والياقوت

3) 115ᵃᴮ Medicinisches: فيما ذكر فى الطب بعض العلاجات وبعض خواصات وفراسة، Zuerst وجع الظهر.

4) 115ᵇᴮ Zoologisches (für medicinische Zwecke) فى بيان بعض خواص الحيوانات

5) 116ᵃ Abhandlung über die Punctirkunst ر" فى الرمل", beigelegt dem الامام جعفر الصادق (No. 4211, 4).

6) 118ᵃᴬ Medicinisches: فى بيان حالات المريض وعلاماته الدالّة على موته وحياته، منسوبة الي بقراط، وهي من باب الفراسة والتوسّم، Solcher Fälle und Anzeichen werden 25 besprochen.

7) 118ᵇᴮ Ein Stück aus einer ر" التجويد" (über الاظهار, الادغام, etc. dabei).

8) 119ᵃᴬ كتاب النُبَذ المستغنى بمطالعته عن كل احد Ohne Vorbemerkung.

1. باب 119ᵃᴬ فى المواعظ والادب ونكت واخبار In diesem Kapitel werden Besonderheiten, die sich an die Zahlen 1—10 knüpfen, der Reihe der Zahlen nach besprochen. Es beginnt: قال رسول الله صعم ايها الناس ان ربكم واحد وان اباكم واحد . . . وقال صعم فقيه واحد اشدّ على ابليس من الف عابد الخ Die andern Zahlen haben die Ueberschrift so, wie bei 2: ما جاء على لفظ الاثنين

2. باب 122ᵇᴬ فيما جاء من كلام امير المومنين على بن ابي طالب عم وامثاله ومواعظه ومكاتباته وحكمه (wobei auch von Andern Aussprüche [auch in Versen] beigebracht werden).

3. باب 124ᵇᴬ فى منتخب من كلام الايمة والتابعين

4. باب 130ᵃᴬ فى ذكر شيء من كلام الفصحاء والبلغاء ومخاطبتهم واجوبتهم الحاضرة ومكاتباتهم وما واشبه ذلك،

5. باب 133ᵃᴬ فى ذكر الاكاسرة والملوك والخلفاء والوزراء والولاة وكلامهم وسيرهم

6. باب 136ᵃᴬ فى ذكر الكرماء والاجواد واخبارهم

7. باب 138ᵇᴮ فى ذكر مختصر من التواريخ والحواديث

8. باب 141ᵃᴬ فى ذكر العجايب فى البلدان والبحار وغيرها

Schluss f.145ᵇᴬ: ثم جهز الامير موسي قايدا من عنده الي عبد الملك بن مروان واخبره بجميع ما جري له وما وقع مفصّلا فامره بالرجوع، تم

9) 145ᵇᴬ Auszug aus einem Traumbuch, alphabetisch. Ueberschrift: مما ورد فى تعبير الرؤيا من كتاب ابن سيرين وغيره Beginnt: الانسان فى المنام كل شخص يعرف فهو ذاك بعينه ذكرا كان او انثى الخ Zuerst lebendige Wesen behandelt; dann f. 148ᵃᴮ Sachen (zuerst الارض, dann الايوان etc., zuletzt الهلال, الوحل und الورد).

10) 150ᵃᴬ Geschichtscompendium, mit der Ueberschrift: الرسالة المسماة خلاصة التواريخ لملخصها درويش افندي المفتي بحلب، = Spr.79. Anfang u. Schluss ebenso. Die Eintheilung gleichfalls wie dort; das Werk wird aber doch wol hier abgekürzt sein.

11) 156ᵃᴬ Eine Reihe Geschichten von List und Treulosigkeit der Weiber. Die Ueberschrift fehlt; sie könnte sein: نكت ونوادر من مكايد النساء وحيلهن Sie werden dem Fürsten von Aegypten بيبرس ركن الدين von 7 Aufsehern (مقدّم) erzählt, welche dazu von seinem Statthalter علم الدين سنجر المسروري veranlasst worden sind.

12) 162ᵇᴬ Einzelne Streiche von Weibern, auch kurze Reden derselben und nöthige Eigenschaften. Betitelt: من نوادر النساء ومكرهن وغدرهن ومخالفتهن

13) 163ᵇᴮ Erotisches. Ueberschrift: نكت هزليات منقولة من ك" الايك" Schliesst mit Gedichtstücken, darunter auch ein längeres Gedicht.

14) 166ᵇᴬ Verschiedene Notizen, z. B. über die Altersstufen.

15) 167ᵃᴬ Letzte Vermahnungsrede des Propheten: وصية رسول الله عن على بن ابي طالب (No. 3962).

16) 167^{bB} Wie die Schöpfung des Menschen (die Zeugung) vor sich geht: حديث خلق الانسان بما اختصر فيه من البرهان

17) 168^{b} Verschiedenes, zum Theil Paränetisches, besonders zuletzt.

18) 170^{bA} Von dem allerhöchsten Namen Gottes: القول في الاسم المبارك الاعظم.

19) 171^{aA} Gebet bei Beendigung der Lesung des Qorān: دعاء لختم [صدق الله مولانا العظيم الخ] (No. 3866, 8).

20) 171^{aB} Ein dem Propheten beigelegtes Gebet (دعاء), anf.: اللهم انى اسئلك بعدد خلقك الخ

21) 171^{bA} Längere Qaçîden meistens frommen Inhalts von عبد الغني النابلسي (auch etwas in Prosa). — Ausserdem auch noch 179^{b} einige Qaçîden von Anderen, wie ابو سعيد الرستمي, ابراهيم العاملي, كشاجم (181^{bA}), سعيد الخالدي, صالح البحراني, وابن منير, الحسن بن وكيع, ابن الرومي u. A.

22) 184^{bA} Auszug aus dem ك" العدد المعدود في الادب schönwissenschaftlichen, besonders aber moralischen und çûfischen Inhaltes. Der Verf. ist für beide nicht genannt; er lebt nach الدميري († 808/1405), den er f. 209^{b} erwähnt. Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel.

Anfang: الحمد لله الملك العظيم العلي الكبير الغنى الحميد اللطيف الخبير . . . وبعد لما رايت الكتاب الموسوم بالعدد المعدود في الادب حوي جملا من النكت والادبيات الخ

184^{bA} باب في الصلوة ليلا ونهارا ومتعلقاتها
185^{bB} باب في الزكوة
186^{bB} باب في الصيام
187^{bB} باب في الحج
188^{bA} باب في طلب العلم وفضله
189^{bB} باب في الادب وفضله
190^{bA} باب في الارادة
190^{bB} باب في المعرفة

191^{bB} باب في البلوي
192^{bB} باب في الحزن
193^{aA} باب في البكاء والخشوع
193^{aA} باب في الجوع وآفات الشبع
194^{aA} باب فيما جاء في الاخلاص
195^{aA} فصل في التوكل على الله
196^{aA} باب في القناعة
196^{bB} باب في الرضي

198^{aB} باب في الخوف
199^{aB} باب في الرجا
200^{aA} باب في الامل
200^{bA} باب في التفكر
201^{aA} باب في الذكر
201^{bB} باب في الشكر
202^{bB} باب في الدعاء
204^{aA} باب في المناجات والرؤيا
205^{aA} باب في الحكمة
206^{bB} باب في العقل
207^{bA} باب في الموعظة الحسنة والوصايا المستحسنة
209^{aA} باب في القضاء والعدل
210^{aA} باب في الظلم وما يترتب في ذلك من الاثم
210^{bA} باب في العفو والحلم والصفح وكظم الغيظ والاعتذار وقبول العذرة
211^{bB} باب في الصمت وصون اللسان
212^{aB} باب في الغيبة والنميمة
213^{aA} باب في المحبة
215^{aA} باب في ذم الدنيا
217^{aA} باب في التوبة والندم والاستغفار
218^{aA} باب في المجاهدة
218^{aB} باب في العزلة والخلوة
218^{bA} باب في التقوي
219^{aA} بب في مخالفة النفس
219^{bA} باب في الزهد
220^{aB} باب في الورع
220^{bB} باب في ذكر الفقر ومدحه
221^{bB} باب في الصبر على المكاره
223^{aA} باب في القضاء والقدر

224^{aA} باب في المراقبة
225^{aA} باب في الاصدقاء والمعاشرة والمودة والزيارة
226^{aA} باب في الحياء
226^{aB} باب في الخشوع والتواضع
227^{aB} باب في الصدق
227^{bB} باب في الكذب
228^{aA} باب في بر الوالدين
229^{bA} باب في الحسد
229^{bB} باب في المال وحبه والافتخار بجمعه
230^{bB} باب في السفر
231^{aB} باب في العمل والكسب والصناعات والحرف
231^{bA} باب في العجز والتواني
232^{aA} باب في الشوق والعشق
232^{bB} باب في ذكر الهدايا والتحف
233^{aA} باب في الجود والسخاء
233^{bA} باب في الخلق ومحاسنه
234^{bA} باب في كتمان السر وذم انشائه
235^{aB} باب في كرامات الاولياء
236^{bB} باب في السماع والالحان وذكر الغنا
238^{aA} باب في الشباب وفضله
238^{bA} باب في العاقبة والصحة والسلامة
238^{bA} باب في اخبار المعمرين
238^{bB} باب في الامراض والعلل
239^{aB} باب في الطب والتداوي
239^{bA} باب في الموت وما يتصل بالقبر
241^{bA} باب في زيارة القبور
242^{aB} باب في اليقين

Schluss f. 242ᵇᴬ: فقال يا ضعيف اليقين من قدر على حفظ السموات والارض ليقدر على ايصالى الي مكة بغير زاد ونفقة فتركته ومضيت فلما وصلت الي مكة لقيته فقال لي يا شيخ انت الي الان على ذلك الضعف من اليقين قلت لا، انتهي

23) 242ᵇᴬ — 243ᵇᴮ Verschiedenes:

a) 242ᵇᴬ Genealogie Moḥammeds, nach Ibn hišâm.

b) 242ᵇᴮ Aufzählung der 46 مقامات und منازل der Çûfîs, nach dem شرح نهج البلاغة لابن ابي الحديد

c) 242ᵇᴮ Aufzählung der alten Qorânleser (نافع وقالون الخ) nebst Angabe der Zahl der Wörter und einzelnen Buchstaben im Qorân, nach dem كشكول محمد العاملي البهائى

d) 243ᵃᴬ einige Traditionen u. ein Schreiben des ابن العلقمي an den السيد تاج الدين محمد بن نصر الحسينى

e) 243ᵃᴮ Angabe, zu welchen Geschäften die einzelnen Monatstage taugen, aus dem Traumdeutungsbuche (تعبير الرويا) des جعفر الصادق.

f) 243ᵃᴮ Aufzählung der einzelnen Namen Gottes.

g) 243ᵇ einige Traditionen u. Geschichten.

24) 244ᵃ—249ᵇ Einige Auszüge aus ك" روضة القلوب ونزهة المحبوب
(Die Geschichte 244ᵃ steht auch f. 51ᵃ.)

25) 250ᵃ—250ᵇ Auszüge aus ك" الهدايا والتحف
(Die Geschichte 250ᵇᴬ steht auch f. 47ᵃ am Rande, nach derselben Quelle.)

26) 251. Hauptsächlich einige Anekdoten, darunter:

251ᵃᴬ فصل فى نوادر اشعب
251ᵃᴮ فصل فى نوادر اطروش

27) 252ᵃ·ᵇ Etwas vom Schachspiel; dann eine Abhandlung über Vorbedeutung, die in dem Zucken gewisser Gliedmaassen liegt: ر" فى بيان اصلاح الاعضاء من الانسان، صنعة ذي القرنين الاسكندر اليونانى الحكيم

Anfang: قال المصنف رة اعلم انه اذا اراد الله تعالي بعبد خيرا او شرّا

Die einzelnen Sätze beginnen alsdann alle mit واذا. — Zuerst: اذا اختلج يافوخ الراس دل على اصابة مال عاجل واذا اختلج مؤخر الراس الخ

Schluss: واذا اختلج من رجله البنصر دل على خصومة شديدة، نعوذ بالله من ذلك ونسأله السلامة والعفو والعافية فى الدنيا والآخرة وصلى الله على خير خلقه . . . وسلم،

Den Gegenstand habe schon جعفر الصادق behandelt, heisst es in der Vorbemerkung. (S. No. 4259.)

Die Schrift von f. 252 läuft horizontal.

28) 253ᵃ·ᵇ Kurze Fragen und Antworten des ابن العماد, betitelt: مسايل لابن العماد.
Zuerst: سؤال لم كان اسم محمد صعم اربعة احرف ولم كان علي هذا الشكل الخاص
Schluss: وقيل فى القدم وقيل يكون عند خروج الغازي من بيته، كذا نقله ابن العماد رة ونفعنا به آمين والمسلمين اجمعين،

Mit horizontal laufender Schrift.

29) 253ᵇ unten. Die Qaçîde هبطت اليك des ابن سينا, in 20 Versen. (No. 5346).

30) 254ᵃᴬ Ueberschrift: نصب ميدان جدلي للسيوطي (No. 1418).

31) 254ᵃᴮ—255. Eine Anzahl Fragen aus dem Gebiete der praktischen Theologie, nebst Erörterung derselben: entnommen den مسايل des السيوطي.

Die Schrift auf f. 255 läuft horizontal.

32) 256ᵃ und 256ᵇᴬ Anekdoten und Fragen, entnommen dem ك" نزهة المجالس und von السيوطي in seinem الحاوي vorgebracht. — Ferner auf 256ᵇᴬ ein Räthsel über den Nil (لغز فى نيل مصر) und 256ᵇᴮ—262ᵇ eine Menge Kleinigkeiten, zum Theil auch Verse; besonders häufig darunter ernstliche Vorstellungen (موعظة).

33) 262ᵇ—276ᵃᴮ Aussprüche verschiedener frommer und angesehener Männer:
262ᵇ نبذة من كلام ابن مسعود صاحب رسول الله صلعم
263ᵃ نبذة من كلام الشبلي
263ᵃ نبذة من كلام السرى السقطى
263ᵇ نبذة من كلام وهب بن منبه
264ᵃ نبذة من كلام الامام الشافعي وكيفية احواله (nebst Lobgedicht des ابن دريد auf denselben, 266ᵇᴬ).
267ᵃ نبذة من كلام مالك بن دينار واحواله ومناقبه
267ᵃ نبذة من كلام شميط
267ᵇ نبذة من مناقب سفيان الثوري
267ᵇ نبذة من مناقب سعد بن عامر بن جديم
267ᵇ نبذة من مناقب ابي هريرة
267ᵇ نبذة من مناقب عمر بن سعيد
268ᵃᴬ نبذة من مناقب ابي غياث
268ᵃᴮ نبذة من مناقب الاسود بن زيد
Weiterhin 268ᵇᴮ نبذة من مناقب عون بن عبد الله
269ᵃᴬ نبذة من مناقب ابن السماك
u. s. w. Ferner u. a.
269ᵇᴮ نبذة من كلام يحيى بن معاذ
270ᵃ نبذة من كلام ذي النون
270ᵇ نبذة من كلام ابي سليمان الداراني
271ᵃ نبذة من كلام محمد الباقر
273ᵃᴬ نبذة من كلام كعب الاحبار
274ᵃᴬ نبذة من مناقب عمر بن عبد العزيز
275ᵃᴬ نبذة من سيرة الحجاج

34) 276ᵃᴮ—282ᵇ Geschichten und Anekdoten, auch Aussprüche, erbaulichen Inhaltes; dabei auch ernste Ermahnungen. — Zuerst die Ueberschrift: نبذة في الدخول على الحكام وما يترتب على ذلك من الآثام
Weiterhin 279ᵇᴬ نبذة من فضايل الكعبة المشرفة
281ᵇᴮ—282ᵇᴮ نبذة فيما جاء في ذكر البحار وما فيها من العجايب وذكر الانهار والابيار المختلفة (in 3 فصل).

35) 283ᵃ—283ᵇ Aussprüche frommer Männer.
283ᵃᴬ نبذة من كلام سيدي الفضيل بن عياض وترجمته ومناقبه واحواله
283ᵃᴮ نبذة من كلام سيدي جعفر الصادق
283ᵇᴬ نبذة من كلام مجاهد
283ᵇᴬ نبذة من كلام وهيب بن الوردي

36) 284ᵃ—287ᵃᴮ Geschichte Adams (in 9 Kapp.)
نبذة من قصة آدم عم
1. باب 284ᵃᴬ في ذكر وجوه من الحكمة في خلق آدم
2. باب 284ᵃᴮ في خلق آدم وصفته وكيفيته
5. باب 285ᵃᴬ في ذكر امتحان الله آدم
9. باب 287ᵃᴬ في ذكر وفاة آدم

37) 287ᵃᴮ—289ᵃᴬ Geschichte des Elḫiḍr: نبذة من قصة الخضر وبدء امره وما ظهر على يده من الكرامات

38) 289ᵃᴮ—290ᵃᴮ Einige Gedichte, darunter 289ᵃᴮ ein Liebesgedicht, im Metrum السلسلة, anfangend: القلب بنار الجوي تحترق بل ذابْ
والدمع بعينيّ قد تحدّر وانسابْ
und ein anderes von محمد بن قاسم بن المنقار الحلبي, Sehnsucht nach Damaskus. Anfang:
سقى جلّق الفيحاء ذات البها القطرْ
ولا زال هتّانا بها المطر الغزرْ

39) 290ᵇ—292ᵇ. Zuerst etwas vom Gebet:
290ᵇᴬ فايدة قيام الليل وصلاة التهجد
290ᵇᴮ فصل في فضيلة الصلوات الخمس
Dann von Handlungen reines Sinnes:
291ᵇᴬ فايدة العمل لله مخلصا
nebst verschiedenen frommen Aussprüchen; nebst einigen Gedichten frommen Inhalts.

40) 293ᵃ—293ᵇ Chiromantik. Ueberschrift: كتاب الصف في علم الكف. Verf.: s. Anfang.
Anfang: قال الامام العلامة فخر الدين الرازي . . . اذا وجدت خطوط الكف مستوية كثيرة حسنة فاقض لصاحبها بطول الحياة وان وجد فيها خط واحد موصول بالابهام الخ
Schluss: عاش في رفاهية وصاحب الخطوط الكثيرة يملك غنما وخيرا كثيرا والله . . . اعلم'

41) 293ᵇ Reǵez-Gedicht des السيوطي, betitelt: ارشاد المهتدين الي اسماء المجددين
Behandelt den Satz, dass Gott zu Anfang jedes Jahrhunderts Einen schickt, der die Religion durch seinen Eifer und seine Werke

erneuere, und weist dies im Einzelnen nach. Anfang: الحمد لله العظيم المنّة
المانح الفضل لاهل السنّة 25 Verse.

Daselbst angegeben, dass die Zahl der Werke des Essojūṭī sich auf 518 belaufe.

42) 294ª—295ª Allerlei, darunter ein Gedicht auf Moḥammed, von السيد موسي افندي الراحمدانى. Anfang:

نبيّ الهدا والنير الاعظم الذي
محى ظلمات الكفر والكفر غيهبُ

43) 295ᵇ—296ª. Angaben, wie schöne Weiber äusserlich beschaffen sein müssen, und vom Unterschied derselben nach ihrer Heimat: في بيان معرفة ما يستحسن ان يكون في النساء من الاوصاف الجميلة في اعضائهن

44) 296ª Liste der Türkischen Sultāne bis مصطفى von $^{1106}/_{1694}$ an (und 2 Nachträgen).

45) 296ᵇ Ausser ein Paar Mitteln und Recepten (darunter eines in 3 Versen, in deren jedem Worte mindestens ein ك ist) 25 Synonyma für Wein.

46) 297ª Wortkünsteleien: Sätze, die vor- und rückwärts gelesen gleich sind.

47) 297ª—298ᵇ Geographisches: فيما جاء في ذكر البحار وما فيها من العجايب الخ

Ist dasselbe Stück wie f. 281ᵇ ᴮ: doch sind hier nur die 2 ersten Abschnitte vorhanden.

48) 298ᵇ—308ª Verschiedenes, meistens Kleinigkeiten: Aussprüche Moḥammeds und Anderer, Anekdoten, auch Räthsel (299), etc. und Verse. Darunter f. 301ª فيما جاء في بلاغة الصبيان وذكاوتهم und 302ᵇ ein Schriftstück von den Blättern Abrahams (صحف ابراهيم); dasselbe steht f. 313ᵇ; 307ᵇ eine Anzahl ungewöhnlicher Arabischer Wörter, von الصفى الحلى gebraucht; 308ª von demselben, Gedächtnissverse für die verschiedenen Metra (zuerst: طويل له دون البحور فضايل).

49) 308ᵇ—310ª Die القصيدة البهلولية; sie ist hier jedoch betitelt:

القصيدة الوفائية المعروفة بالمغربية

(in 27 Strophen). (No. 3437.)

50) 310ᵇ ff. Verschiedenes in Vers und Prosa; darunter f. 311ᵇ ein Gedicht des

السيد على بن احمد المعصوم

Anfang: اذاما امتطيت الفلك مقتحم البحرِ
وولّيتُ ظهري الهند منشرح الصدرِ

Dasselbe steht f. 44ᵇ. 59 Verse lang.

312ᵇ خطبة نكاح

312ᵇ رسالة ثلجية. Anfang: هل اتاك حديث الغاشيه اسرار على الارض فاشيه وجوه يومئذ خاشعه

314ª موعظة الزمخشري, entnommen dem اطباق الذهب. Anf.: يا من يسعى لقاعد

314ᵇ Ein Gedicht des obigen ابن المعصوم das sich auch f. 45ᵇ findet und anfängt:

في ثغره العذب ما يغنى عن الكاسِ
لا غول فيها ولا انزاف للحاسِي

28 Verse lang.

314ᵇ Die Versfüsse der einzelnen Metra.

315ª Die Namen der Siebenschläfer.

315ª Ein Todtengebet: تلقين الميت. Anfang: الحمد لله الذي لا يبقى الا وجهه

315ᵇ u. 318ª Abergläubisches, darunter ein Fieber-Talisman.

318ᵇ Bedeutung der Buchstabengruppen des Alphabetes (ابجد, هوز etc.), ferner auch der einzelnen Buchstaben.

319ª Verzeichniss der 73 Sekten des Islām.

319ᵇ Von Kenntniss und Vorzüglichkeit der 5 vorschriftmässigen Gebete.

Schrift: im Ganzen wie bei 1) angegeben; die schräglaufende Schrift ist kleiner als die horizontale. An einigen Stellen scheint eine kleine sehr ähnliche Schrift von anderer Hand herzurühren. — Abschrift ungefähr um $^{1100}/_{1688}$.

8484. Lbg. 837.

100 Bl. 8ᵛᵒ, (20½ × 15ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, wurmstichig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Titel fehlt. Es ist ein Sammelheft, von derselben Hand in ungleicher Weise geschrieben, indem oft viel oft wenig auf der Seite steht, gewöhnlich horizontal, oft auch queer, in theils grösserer, theils kleiner und gedrängter Schrift.

Manche Seiten sind ganz leer gelassen oder enthalten völlig werthlose kleine Notizen.

Das Hauptsächlichste darin ist Folgendes:

1) f. 3ᵇ. 4ᵃ ein Gedicht, anfangend (Ṭawīl): الا في سبيل الحب ما انا فاعل عفاف واقدام وحزم ونائل c. 40 Verse. Nach Pm. 193, 4, f. 180ᵇ von ابو العلاء المعري, über welchen f. 4ᵇ eine Notiz enthält.

2) f. 43. 44 das Reǵez-Gedicht über Erbschaft, الفرائض الرحبية. Hier ohne Titel. Es sind davon die ersten 51 Verse vorhanden (No. 4692, 3).

3) f. 66ᵇ eine Qaçīde des ابن دريد über die Charaktere der Menschen (قصيدة في اخلاق الناس). Anfang (Ṭawīl): اري الناس قد أغروا ببغي وريبة وغيّ اذاما ميّز الناس عاقل 28 Verse lang. S. Pm. 183, f. 122ᵃ. Ein Artikel über Ibn doreid f. 67ᵃ.

4) f. 82ᵇ. 83 die versificirte القطربية von عبد العزيز المغربي. Anf.: حمدا لبارئ الانام الخ (Nur die Verse, im Ganzen 44 vierzeilige Verse.) (S. No. 7078).

5) f. 21ᵇ—27 allerlei auf Poesie und besonders Poetik Bezügliches. Der Verfasser des Werkes, dem dies Stück entnommen ist, commentirt darin eine Stelle eines über Poetik handelnden Werkes. Daran schliessen sich f. 28—41, auch 67, biographische Artikel über eine nicht kleine Anzahl hervorragender Sprachgelehrten, zuerst f. 28ᵃ ابن عصفور d. i. علي بن موسى † 663/1265; 28ᵃ سيبويه † c. 180/796; 28ᵇ ابن الانباري † 328/940, etc.

6) f. 20ᵇ ein Reǵez-Gedicht in 31 Versen von عبد السلام القادري über Moḥammeds Herkunft, Verwandtschaft, Frauen und Kinder. Anfang: الحمد لله وصلى الله على النبي وآله قرباه

7) Eine Menge kleiner Gedichte und Gedichtstücke 7—9. 11—13ᵃ. 16. 17ᵃ. 41ᵇ. 69ᵃ. 76ᵇ. 77. 84ᵃ. 86ᵇ. 87. 90ᵇ. 91ᵃ. 99 [darunter eins von ابو الصلت f. 41ᵇ. Anfang (Ṭawīl): زعمت بانّي قد كبرت ... كمّل]. F. 96ᵃ eine Qaçīde von ابن زكور عبد الكريم.

8) Auf Tradition Bezügliches steht f. 93ᵇ. 95ᵃ·ᵇ, auf Lexicaliches 71ᵇ—75; ein Excurs über الاستثناء (Grammat.) 15ᵃ; von Vorzüglichkeit der الحناء 42ᵇ; allerlei Mittel und Recepte 50ᵇ—52ᵃ; ein Brief an 'Omar, nebst Zusatz von demselben, zur Zeit als er mit den Christen in Syrien Vertrag schloss, mit fortwährend gültig gebliebenen Bestimmungen über das Schutzverhältniss derselben, f. 84ᵇ.

Leer geblieben sind f. 17ᵇ—20ᵃ. 45—48. 52ᵇ—56. 58ᵇ—66ᵃ. 70ᵃ. 78—80ᵃ. 81ᵇ. 82ᵃ. 88ᵃ. 91ᵇ. 92. 96ᵇ—98ᵃ.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, meistens gedrängt, bisweilen grösser, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

8485. Pm. 193.

4) f. 138—187.

8ᵛᵒ, c. 18—21 Z. — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark u. glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück einer Anthologie, hauptsächlich Gedichte von kürzerem oder längerem Umfang, aber auch Prosastücke enthaltend; ohne Anfang und Ende. — Von den alten Dichtern ist hier wenig ausgezogen; f. 170ᵃ—171ᵃ ist ein längerer Artikel über مجنون ليلى; 185ᵇ steht etwas von كعب بن زهير und dessen Bruder بجير und einige Verse aus der الحماسة; 142ᵃ—144ᵇ eine Liebesgeschichte von عيينة بن الحباب بن المنذر بن الجموح الانصاري. Weiterhin bis 151ᵃ stehen allerlei Anekdoten, mit Versen ausgestattet.

Das Bedeutendste der vorkommenden längeren Gedichte ist: f. 152ᵃ ein Gedicht von ابن النبيه; 154ᵃ von ابن خطيب داريا; 154ᵇ eine Lobqaçīde des محمد بن عنين (Reim بالكري, Kāmil), 53 Verse; 159ᵇ—162ᵃ einige Gedichte aus سانحات دمي القصر (cf. Pet. 81); 165ᵇ ärztliche Vermahnung (وصية) des ابن سينا (Reim كلام, Kāmil); 167ᵇ Qaçīde des ابن الفارض (Reim الاحياء, Kāmil), nur 15 Verse; 169ᵇ Qaçīde desselben (Reim البراقع, Ṭawīl), nur 32 Verse; 175ᵃ Qaçīde des مهيار الديلمي (Reim فاجملا, Ṭawīl); 178ᵇ Qaçīde des بهاء الدين الحارثي (Reim هاتيك, Ḣafīf decurt.);

179ᵃ Qaçîde des نجم الدين الغزي, 21 Verse, in deren jedem das Wort عين in anderer Bedeutung vorkommt. Anfang (Wâfir):
هويتك يا منى قلبي وعيني وكان الحب منى عمد عين

179ᵇ Qaçîde des احمد العنایاتی, in 38 Versen. Anfang (Ramal): قد قضى مغرمك الصب غراما
ايها الرئم ولم يقض مراما

180ᵇ Qaçîde des ابو العلاء المعري, in 41 Versen. Anfang (Ṭawîl): الا في سبيل الحب ما انا فاعل
عفاف واقدام وحزم ونائل

184ᵃ Qaçîde des الشريف الرضى (Reim مُضَمَّت, Kâmil).

184ᵃ Qaçîde des ماجد البحرانى (Reim المحوص, Kâmil). 27 Verse.

Diese Sammlung ist von verschiedenen Händen geschrieben, meistens gross, kräftig, deutlich, vocallos, seltener in kleinen Zügen, nur bisweilen f. 159ᵇ—162 in grosser, flüchtiger Schrift. Ueberschriften zum Theil roth. Die Schrift läuft nicht selten schräg über die Seiten. — Die Niederschrift ist hauptsächlich um 1150/1737 gemacht.

Die Sammlung scheint nicht zur Herausgabe als besonderes Werk bestimmt.

8486. Pm. 354.

1) f. 1—44: Türkisch-Persisches Glossar. (F. 44ᵇ—48ᵃ leer.)

2) f. 48ᵇ—80.

8ᵛᵒ, c. 20—25 Z. (18 × 11½; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Eine Sammlung poetischer und prosaischer Stücke, wie es scheint, nur zu privaten Zwecken angelegt. Die Hauptsache sind Sentenzverse, seien es einzelne, seien es Distichen, bisweilen auch einige Verse zusammengefasst. Längere Gedichte sind hier selten; dahin gehören: f. 49ᵃ das Taḫmîs des عبد الغنى zu dem bekannten kleinen Gedicht des Abû nowâs, dessen Anfang: (تامل في رياض الارض, hier aber so:) تامل من خلال الروض الخ. Jenes beginnt: حباك الله بالنعما لتشكر (vgl. No. 8029, 6). Dann f. 49ᵇ—51ᵇ eine استغفارة des عبد الغنى النابلسي, deren Anfang (Basîṭ): استغفر الله من سري ومن علني
استغفر الله من نفسى ومن بدنى
99 Verse lang; alle beginnen mit استغفر الله, ausser den letzten 8 Versen (No. 8024, 56ᵃ). — F. 52ᵃ—53ᵇ eine lange Lobqaçîde auf عبد الغنى vom J. 1136/1724, deren Verfasser nicht genannt ist. Anfang (Basîṭ): آيات حق بهيج الحسن تاليها
تزهو ونجم الهنا بالحمد تاليها

Prosastücke sind hier selten u. unbedeutend; f. 63ᵃ—64ᵇ werden allerlei Mittel (z. B. gegen Fieberhitze) angegeben; dazwischen kommen auch wieder Sentenzverse vor. F. 75ᵇ Rathschläge der Mutter an die sich verheirathende Tochter. F. 76ᵃ Anekdote von Elaçma'î. F. 75ᵃ Bedeutung einiger Buchstabenverbindungen.

Der Anfang dieser Sammlung ist:
ايا علماء الدين نقى دينكم تحيّر دلّوه باوضح حاجة

Der Schluss f. 79ᵃ:
كفى حزنا ان لا مَهَاه لعيشنا ولا عمل يرضى به الله صالح

Einige Nachtragverse stehen noch f. 80ᵇ von derselben Hand.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8487. We. 705.

3) f. 6—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von interessanten meistens kleineren Stücken in Versen oder Prosa, Gebete, Ermahnungen, kleine Geschichten ethischen Inhalts. Darunter:

f. 6ᵃ ein Gedicht des الشافعي, anfangend (Wâfir):
دع الايام تفعل ما تشاء وطب نفسا بما حكم القضاء
12 Verse.

6ᵇ das sonst dem الزمخشري zugeschriebene Gedicht: يا من يري مد البعوض الخ. Hier beigelegt dem علي بن سليمان المغربي; 10 Verse.

8ᵇ eine kurze وصية des لقمان an seinen Sohn (No. 4030, 1).

11ᵃ·ᵇ kurzgefasste Sprüche des ابن العربي, alle mit مَنْ anfangend. (Anfang: من كتم تم، من انفصل اتّصل، من امتلى ابتلى)

12ᵃ—13ᵇ Mahnworte (مواعظ) eines Ungenannten. Die Hauptsätze beginnen mit ورايت.

14ᵇ eine وصية 'Alî's an seinen Sohn (No. 3964, 1).

15ᵇ—17ᵃ die وصية des ابن الوردي, d. i. das Gedicht اعتزل ذكر الاغانى والغزل (No. 3999, 9).

17ᵇ ein Stück aus ثمرات الاوراق.

18ᵃ unten bis 20ᵇ eine Anekdote von جرير u. الفرزدق.

20ᵇ ff. bis 30 etwas aus سلوان المطاع.

31ᵇ ff. u. 36ᵇ ein Stück aus ك" المغفلين والحمقاء والجهلاء

43ᵃ·ᵇ eine Tâïjje (Kâmil), ohne Anfang u. Ende, enthaltend geographische Beschreibung des Laufes des Eufrat und anderer Flüsse Kleinasiens. Der 1. hier vorhandene Vers ist:
ثم الفرات يمدّه اودحس من قاليقلا قد مرّ من ملطية
und zuletzt: يمشى باحباذين والبرشين قل
وحواشي الاذيال من قرطبة

44ᵃ·ᵇ eine Lâmijje, ohne Anfang und Ende, ein Gebet mit den verschiedenen Namen Gottes (Ṭawîl). Zuerst: بعزّك قدري يا معزّ معزّز
مذلّ فكن للظالمين مذلّلا
Zuletzt: غنىّ فواري الفقر عنّى بالغنى
ومغن فاعذب لي القناعة منهلا
Vgl. No. 3753, 1.

45ᵇ eine Berechnung über die Anzahl der auf die 64 Felder des Schachbrettes gelegten Körner, wenn auf jedes folgende Feld doppelt so viele kommen als auf das vorhergehende.

Lücken sind nach f. 17. 36. 38. 42. 43.

8488. Lbg. 873.

8) f. 76—99.

8ᵛᵒ (20³/₄ × 15ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig; Bl. 84—91 durch Anstücken von Papierstreifen am Seitenrande vergrössert; Bl. 87. 88. 97 im Text beschädigt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

Dies Sammelwerk enthält:

1) f. 76—82ᵃ einen Abschnitt aus dem
ك" ملوك الكلام كلام الملوك
über sprüchwörtliche Stellen im Qorân.

2) f. 82 die Qaçîde des اسمعيل بن محمد الحميري, des Anhängers der 'Alîden, deren Anfang (Sarî'): لام عمرو باللوى مربع طامسة اعلامها بلقع
Nur 26 Verse, das Weitere fehlt. Dieselbe in Pm. 565, f. 111.

3) f. 83ᵇ stehen, von ganz später Hand geschrieben, die 8 ersten Verse der Qaçîde des السموءل: s. f. 105ᵇ (No. 7464).

4) f. 84—99 enthält allerlei Sprüche, Beschreibungen, Briefstücke etc., auch Gedichte, darunter einige von عمر ابن الفارض (f. 85ᵃ قلبى يحدثنى ... لم تعرف ; اوميض برق ... مصباحا 86ᵇ; ادر ذكر ... مدامى 88ᵃ). F. 85ᵇ ein Brief 'Alî's; 95ᵃ ff. Stücke aus mehreren Sendschreiben des البديع الهمذانى, und auch Antworten darauf.

Die Schrift, dieselbe wie bei 7), steht f. 77—82 und 92—99 meistens queer über die Seite, dagegen 84—91 horizontal, wie sonst (18—21 Z.).

Die Blätter f. 100—107 sind von ganz moderner Hand nur zum Theil beschrieben, meistens mit ganz unbedeutenden Notizen. Zu bemerken ist aber f. 100ᵃ ein Liebesgedicht eines Ungenannten, anfangend (Wâfir):
بدت فارتك شمس المطلعين فتاة اسهرت بالمطل عينى
in 14 Versen, und f. 105ᵇ die Qaçîde des السموءل, deren Anfang اذا المرء لم يدنس (Pet. 327, f. 23ᵃ), 24 Verse lang, vocallos.

8489. We. 1588.

2) f. 24ᵇ—50.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 24ᵃ unten (von späterer Hand):
فوايد وقصص واخبار منقولة من كتاب عيون الحكايات
لابن الجوزي

Anfang f. 24ᵇ: هذه حكايات من كتاب عيون الحكايات لابن الجوزي رحمه وللعلم العراقى مختارة منهما لما امكن، عن محمد بن الحسن المصري قال سمعت ذا النون يقول بينما اسير فى تيه بنى اسرائيل اذ انا بجارية الخ

Geschichten, Anekdoten, Aussprüche u. s. w., ausgezogen aus dem ك" عيون الحكايات des ابن الجوزي (HKh. IV 8467) und einem Werke des علم الدين عبد الكريم بن على بن عمر الانصاري الشافعي العراقى † 704/1304. Von dem Letzteren führt HKh. kein Werk des genannten Titels an, wohl aber ein anderes, das hier gemeint sein kann, nämlich ايثار الانتصاف I 1516, ohne

weitere Inhaltsangabe. Der Titel aber weist darauf hin, dass darin von Dingen oder Personen gehandelt wird, von denen einem (oder einer) aus den oder jenen Gründen der Vorzug gegeben wird. Dafür spricht, dass f. 44ᵇ am Ende einer Geschichte steht: فهذه بركة ايثار اهل ولاية الله نفعنا الله بهم امين، (es ist ايثار zu lesen für das im Text stehende اثار). Es ist also ein paränetisches Werk, wie es scheint. Nun führt HKh. ll. als Verfasser eines solchen Werkes ausser dem العراقى auch noch den ابو المظفر يوسف بن قز اوغلى سبط ابن الجوزي † 654/1256 auf. Es ist also wahrscheinlich, dass diese beiden Werke in dem vorliegenden Auszuge bearbeitet sind; das des سبط ابن الجوزي mag zugleich auch den Titel عيون الحكايات geführt haben. — Der Auszug geht hier nicht bis zu Ende; er bricht in einer Predigt ab mit den Worten f. 50ᵇ: والحرب خدعة والدهر دول والايام عِبَرٌ والمرء منسوب الي فعله وماخوذ بعمله فاستشعروا الحلم ودعوا،

8490.

1) We. 1623, 4 (f. 123—233).

Ein Unterhaltungswerk, Geschichten ernsten und heiteren Inhalts, Theologisches und Juristisches, Fragen, Antworten u. s. w. enthaltend. Anfang u. Schluss fehlen. S. No. 8365, 4.

2) Pm. 228, 4, f. 31ᵇ—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung aus verschiedenen Werken in Vers und Prosa (zu der eigentlich auch die Stücke von f. 19ᵇ an zu rechnen sind). Das Hauptsächlichste darin ist:

1) 31ᵇ Gedichtstücke von مويد الدين الطغرائى († c. 515/1121).

2) 33ᵃ ff. Allerlei aus der التذكرة des صلاح الدين الصفدي † 764/1363. Darunter f. 34ᵇ ff.: مناظرة جرت بين النظام وبين ابن الحكم فى الروح und 38ᵃ ff. Notiz über فخر الدين الرازي und Verzeichniss seiner Schriften.

41ᵇ—46ᵃ Ueber المتنبي, nach الحاتمي † 388/998. 46ᵃ ff. مسايل فقهية (zum Theil in Versen). 49ᵃ ff. Allerlei auf poetischen Ausdruck (sprachlich) Bezügliches, bes. Ansichten des Elḥarîrî. 55ᵃ Aussprüche des ابن المعتز. Zuletzt ein kleines Gedicht des الصفدي an ابن نباتة

Die Sammlung ist verfasst im J. 863/1459.

F. 57ᵃ enthält eine poetische Spielerei und einige Mittel (Mücken zu vertreiben; Schwerter zu schärfen), von derselben Hand.

8491. Spr. 1208.

3) f. 15—38.

(Text: 15½ × 8ᶜᵐ).

Stück aus einem grösseren Werke, in Vers und Prosa.

F. 15 ist aus der Lebensbeschreibung des Abū temmām, wörtlich nach Ibn ḫallikān (ed. Slane, p. ١٧٨, 3 v. u. ff. u. ١٨٠, Mitte ff.). Die erste Zeile auf f. 15ᵃ gehört nicht dahin; ebenso die letzte auf f. 15ᵇ (und die erste Zeile auf f. 16ᵃ ist gleichfalls nachträglich hinzugeschrieben). Dann ist eine Lücke.

F. 16 Sammlung von Gedichten, aus dem Kapitel der Liebe und Klage um entschwundene Jugend. Die Verfasser sind zum Theil übergeschrieben, zum Theil steht bloss: von einem Dichter. — Von Ibn qalāqis steht f. 18ᵇ ff. ein längeres Gedicht, das auch in dessen Dîwān sich findet und anfängt:

رحلوا فالسقام عندي مقيمٌ ولقلبي من الغرام غريمُ

Ferner Einiges von Abū 'l'alā المعرّي; von الشريف الرضي (z. B. f. 21ᵃ); ein kurzer Artikel über den Qāḍî Abū 'lqāsim 'alî ben moḥammed التنوخي (zuerst nach dem Artikel des Etta'ālibî in der Jetîme Theil II Kap. 5) f. 26ᵃ; dann litteraturgeschichtliche Anekdoten; ferner mehrere Gedichte von علاء الدين بن مليك † 917/1511 f. 29ᵇ ff. bis 37, von denen eines anfängt f. 33ᵃ:

تراءت لك الايام يا سمة الثغر
ووجه التهاني قد تهلل بالبشر

Endlich f. 38ª von anderer Hand ein Gedicht, das anfängt (Basîṭ):

وقفت بالدار ابكي حين ما رحلوا
اقول يا دار ما خيّلت ما فعلوا

Schrift: im Ganzen dick, eng, vocallos. Der Rand öfters beschrieben. F. 34—37 von anderer Hand, gut und deutlich geschrieben. Auch das Papier ist anders, nicht bräunlich, sondern gelblich, glatt, etwas stärker. — Abschrift c. 1150/1737.

8492. Spr. 1181.

121 Bl. 8vo, 19 Z. (17⅔ × 13½; 13 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, abgesehen von vielen Flecken, besonders am Ende des Werkes. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª von ganz später Hand:

هذا كتاب قطر النبات في الحكايا المستحسنات

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, ist aber von der späten Hand so ergänzt f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل المعاني ارواح الكلمات الموضوعة في الرقوم ... اما بعد فهذا كتاب مجموع لاهل الاداب الذين هم اولي الالباب الخ

Schluss f. 121ª: فقالت يا روح الله حلف لي والان غدر بي فسمّ غدره اضر عليه من سمّي، تم الكتاب

Dies Werk ist unvollständig, aber so gefälscht, als wäre es vollständig. Es fehlen nämlich die 9 ersten Kapitel (Kap. 1—8 ganz, von Kap. 9 ist nur das Ende vorhanden); ebenso fehlt der Schluss von Kap. 26, Kap. 27 u. 28 ganz, und der Anfang von Kap. 29. Um diese Lücken zu verdecken, ist der Anfang des Werkes ergänzt und die Ueberschrift der Kapitel so, wie sie in der That ist, auf f. 1ᵇ u. 2ª angegeben, aber in der fortlaufenden Reihe, als bestehe das Werk — wie f. 1ᵇ ausdrücklich gesagt wird — aus 21 Kapiteln. Demgemäss ist die Kapitelzahl überall umgeändert; auf f. 5ᵇ aus Kap. 10 gemacht 1; f. 7ᵇ, aus 11 Kap. 2; f. 15ª aus 12 Kap. 3 etc. Diese Aenderung ist von dem Besitzer des defekten Exemplares offenbar vorgenommen, um den Schein der Vollständigkeit des Werkes zu erwecken. F. 1 und 2 sind als nicht zu dem Werke gehörig anzusehen; ich glaube, dass vorn 41 Blätter fehlen. Ferner fehlen nach f. 91 10 Blätter (nämlich Schluss von Kap. 26 etc., s. vorher); f. 92 ist von dem Fälscher der Handschrift ergänzend hinzugefügt; es enthält etwa so viel, als auf dem letzten der 10 Blätter gestanden haben wird.

Das ganze Werk ist eine Anekdotensammlung und zwar von Ränken und Listen von Personen verschiedener Stände, in 32 Kapitel getheilt.

10. Kap. f. 5ᵇ في سياق المنقول من ذلك عن الوزراء
Fängt an: اخبرنا عبد الرحمن بن محمد القزاز قال قال اسحاق بن ابراهيم الموصلي حدثني ابي عن ابيه قال اتيت يحيى بن خالد بن برمك فشكوت اليه ضيقة فقال ويحك ما اصنع بك ليس عندنا في هذا الوقت شيء،

11. Kap. 7ᵇ في سياق المنقول من ذلك عن السلاطين والامراء

12. Kap. 15ª في سياق المنقول من ذلك عن القضاة

13. Kap. 20ª في سياق المنقول من ذلك عن علماء هذه الامة وفقهايها

14. Kap. 28ª في سياق المنقول من ذلك عن الزهاد والعباد

15. Kap. 28ᵇ في سياق المنقول من ذلك عن العرب وعلماء العربية

16. Kap. 33ᵇ في ذكر من احتال بذكايه لبلوغ غرض
Anf.: انبانا محمد بن عبد الباقي قال كان الهرمزان

17. Kap. 42ᵇ في ذكر من احتال فانعكس عليه مقصوده

18. Kap. 48ᵇ في ذكر من وقع في افة فتخلص منها بحيلة

19. Kap. 56ᵇ في ذكر من استعمل بذكايه المعاريض

20. Kap. 59ᵇ في ذكر من فلج على خصمه في المناظرة بالجواب المسكت
Anfang: انبانا محمد بن ابي طاهر قال حدثنا حبيب بن عبد الرحمن عن ابيه عن جدّه حبيب

21. Kap. 67ª في ذكر من غلب من العوام بذكايه كبار الروساء

22. Kap. 69ª في ذكر اقوال وافعال صدرت من اوسط الناس وعوامهم

23. Kap. 75ᵇ في اختراقات الاذكياء

24. Kap. 77ª في ذكر طرف من فطن الشعراء والمداحين

25. Kap. 79ᵇ في ذكر طرف من حيل المحاربين
26. Kap. 87ᵃ في ذكر طرف من فطن المتطببين
Anfang: انبانا محمد بن عبد الباقي حدثني
بعض الاطباء الثقات ان غلاما من بغداد قدم الري
29. Kap. 96ᵃ في ذكر طرف من فطن الصبيان
30. Kap. 99ᵃ في ذكر طرف من فطن عقلاء المجانين
31. Kap. 100ᵇ في ذكر طرف من اخبار النساء المتيقظات
32. Kap. 113ᵃ فيما ذكر عن الحيوان البهيم بما
يشبه ذكاء الادميين

Schrift: nicht schön, aber deutlich, ziemlich gross, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von احمد بن على العرجموسى المؤذن c. 1000/1591.

8493. Spr. 1194.

2) f. 62—71.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (18 × 13½; 15 × 10½ᶜᵐ).

Dies Stück gehört schwerlich in den Anfang des so eben besprochenen Werkes (Spr. 1181). Es enthält Anekdoten, deren Inhalt „schlaue Streiche“ sind. Die einzelnen sind daher überschrieben mit حيلة, gewöhnlich mit Zusatz des Namens, dem solch Streich zugeschrieben ist.

Die erste auf diesen Blättern beginnt: حيلة اعرابي قدم لباب المامون وطلب الدخول عليه فمنعه الخدم الخ

Nach f. 62 fehlen einige, nach f. 63 1 (oder mehrere), nach f. 67 2 Blätter. — F. 70ᵃ steht 8. Kapitel: في حيل القضاة والعدول والوكلاء،
Dasselbe beginnt so: قال خالد بن سعيد قلت للشعبي يقال في المثل شريح القاضي احيل من ثعلب فما هذا قال ان شريحا خرج الخ

8494. Pm. 250.

87 Bl. 8ᵛᵒ, c. 21 Z. (19¼ × 12; c. 16—17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Sammlung poetischer u. prosaischer Stücke, zum Privatgebrauch angelegt von verschiedenen Besitzern zu verschiedenen Zeiten (1072/1661 bis 1171/1758). — Die letzte Hälfte, von f. 55ᵇ an, von derselben Hand geschrieben, enthält vorwiegend Prosaisches, das jedoch oft mit Versen und Gedichten untermischt ist. — In der ersten Hälfte kommen besonders Distichen und kurze Gedichtstücke vor, oft ohne Angabe des Dichters. Manches kommt auch 2 mal oder sogar noch öfters vor.

Das Bedeutendste der Sammlung scheint:

23ᵇ Qaçîde des عبد الرحمن العمادي † 1051/1641 (Reim صيّب, Sarî').
26ᵇ Qaçîde desselben (Reim غبارُها, Ṭawîl).
31ᵇ Belegverse zu verschiedenen rhetorischen Figuren.
33ᵃ das Gedicht des Elḥarîrî لزمت السفار (in den Maqāmen ed. de Sacy, 1ᵉ ed. p. ١٣٣), 19 Verse.
34ᵃ Gedicht des ابو نواس in 10 Versen (Kāmil), nicht in seinem Diwān befindlich. Anfang:
يا طيب ليلة دير مرّ ياغوث
عودي سقاك الله طيب غيوث
Dasselbe auch 29ᵃ. 47ᵃ. 52ᵃ.
29ᵃ am Rande Qaçîde des البها زهير. Anfang (Ṭawîl): الي كم اداري الف واش وحاسد
فمن منجدي ومرشدي ومساعدي
36ᵃ Taḫmîs des عبد الغني zu der Qaçîde des رسلان (sonst auch dem ابو مدين zugeschrieben), deren Anfang: يا من خلا. Dasselbe beginnt: دمعي لخوفك. Hier nur 4 Verse (No. 7700, 4).
39ᵃ Qaçîde des ابن زقاعة (اطرابي, Ḫafîf), 32 Verse.
44ᵇ und 45ᵃ lange Qaçîde des الحصكفي (Reim فرقد, Reǵez-Doppelverse).

In den prosaischen Auszügen wird behandelt: 55ᵇ في العلم واهل العلم 57ᵃ في الحلم
57ᵃ ما جاء في فضل الحياء 58ᵃ في مدح الكرم وذم البخل
58ᵃ ما جاء في حسن الصمت والاعراض عن المقت
59ᵃ ما جاء في المشورة 59ᵇ في مدح الصدق وذم الكذب
60ᵃ ما جاء في الصبر وكتمان السر
61ᵇ—63ᵇ Auszüge aus مفتاح دار السعادة des ابن القيم † 751/1350 (No. 3502, 1).
65ᵃ kurzes Glaubensbekenntniss des ابو مدين (Anfang: اعلم ان العرش سقف الجنان الخ) (No. 1983).

65ᵇ باب في فضل العقل وذم الهوى
68ᵇ ما قيل في المواضعة 70ᵃ فصل في آداب العلم
74ᵃ Gedicht des على بن عبد العزيز الجرجاني (Reim اجما, Ṭawīl). 10 Verse. Dasselbe (7 Verse) f. 7ᵃ und 17ᵇ.
78ᵃ باب ادب الدنيا 81ᵇ المؤاخاة بالمروة
82ᵃ Qaçīde des ابراهيم بن عمر الجعبري برهان الدين ابو محمد † 732/1332, betitelt: الواضحة في تجويد الفاتحة die richtige Lesung der ersten Sura behandelnd. 22 Verse (= No. 542).
82ᵇ Qaçīde des الغزالي, deren Anfang: قل لاخوان 28 Verse (No. 3979, 4).
83ᵃ einige Sprüche des تاج الدين احمد بن عطاء الله الاسكندري الشاذلي. Anfang: ارادتك التجريد مع اقامة الله اياك في الاسباب الخ
83ᵇ 4 Verse des يحيى بن سلامة الحصكفي, die Hauptimāme u. Hauptqorānleser zusammenfassend.
83ᵇ Notiz über den langlebigen سلمان الفارسي † 35/655 (36).
84—87 unbedeutende Gedichtstücke; darunter ein längeres von ابن المقرب (Reim لاشتفا, Ṭawīl).

Schrift: in der ersten Hälfte sehr ungleich, auch von verschiedenen Händen, die Seiten meistens nicht voll geschrieben, die Schrift zum Theil schräg laufend, oft auch so am Rande. Häufig Persischer Zug. Von f. 55ᵇ an regelmässig, grade über die Seite hingehend, ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, meistens vocallos (doch f. 66 besonders stark vocalisirt). Bl. 84 ff. wieder von anderer Hand. — Abschrift c. 1100/1688—1200/1785.

8495. Lbg. 1018.

38 Bl. 8ᵛᵒ, 16 Z. (21³/₄ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ: مجموع لطيف مشتمل على ثلاثة ابواب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الوهاب للمومنين سبيل الصواب . . . اما بعد فقد سالنى بعض المحبين التي المترددين على الخ

Eine Anthologie in Prosa und Versen, in 3 Kapp. (u. Abschnitten darin), aus neuester Zeit.

1. باب f. 1ᵇ (in 3 فصل) في عجائب المخلوقات وعجائب الجزائر والبلدان
2. باب 23ᵃ في الاشعار والقصائد والموشحات ودوبيت ومراسلات الخ
3. باب 33ᵃ (in 3 فصل) في مناقب الاولياء الصالحين

Der 2. Abschnitt beginnt f. 37ᵇ, ist aber nicht zu Ende geführt und der 3. fehlt ganz. Gleichwohl ist ein scheinbarer Schluss des Ganzen (von anderer Hand) da, nämlich f. 38ᵃ: لانه بطل صنديد والله يفعل ما يريد ولا حول ولا قوة الا بالله

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos, zum Theil farbig (und dann öfters verblasst), incorrect. — Abschrift c. 1200/1785. — Bl. 21ᵇ leer, es fehlt aber nichts. Der Rand f. 25ᵇ—30 mit Versen beschrieben.

8496. Spr. 2005.

64 Bl. 8ᵛᵒ, c. 25 Z. (c. 20¹/₂ × 16¹/₂; 16—17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: in der vorderen Hälfte unsauber und am unteren Rande stark fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Sammelheft von poetischen und prosaischen Stücken.

1) f. 1ᵇ—2ᵇ. Eine Qaçīde, enthaltend in Kürze die Inhaltsangabe des Traditionswerkes des البخاري und am Schluss ein Lob des Werkes. 63 Verse (Ṭawīl). Anfang:
اتى في البخاري حكمة في التراجم
مناسبة في الكتب شبه التراجم
2) 2ᵇ. 3ᵃ. Ein Stück aus الكنز المدفون والفلك المشحون
Anfang: وصف بعضهم البرد فقال يغير الالوان ويقشف الابدان ويجمد الريق
3) 3ᵃ·ᵇ. Ein Stück aus حسن السمت في الصمت للسيوطي
4) 3ᵇ. Ein Stück aus الاسفار عن قلم الاظفار للسيوطي
5) 4ᵃ. Ein Stück aus الارج في الفرج للسيوطي
6) 4ᵇ. Etwas über die Verff. der القصيدة المنفرجة
7) 5ᵃ. Beispiele von Uebergehen berühmter Personen von einer (orthodoxen) Sekte zur anderen ذكر من انتقل من مذهبه
8) 6ᵃ—8ᵇ. Beantwortung einiger auf die Traditionen bezüglicher Fragen.

9) 8ᵇ Rand. Ueber die Glaubwürdigkeit des الحسن البصري als Traditionsempfänger von 'Alī ben abū ṭālib.

10) 9ᵃ. Ein Stück aus تنوير الحلك في امكان رؤية النبي والملك von السيوطي (vgl. No. 4276).

11) 10ᵃ. Ein Stück aus قطف الثمر في موافقة سيدنا عمر للسيوطي (vgl. No. 469).

12) 10ᵇ. Ein Stück aus desselben الارج في الفرج

13) 12ᵃ. Ein Stück aus desselben التسليك في حكم التشبيك

14) 12ᵇ. Ein Stück aus desselben الاخبار المروية في سبب وضع العربية

15) 13ᵃ. Kurze Notiz über عبد القادر بن نور الله بن عبد الله

16) 13ᵃ Mitte. Ein kurzes wirksames Gebet von محيي الدين ابن عربي.

17) 13ᵇ. Einiges aus حافظ اللسان والجنان عمّا يقدح في صحة الايمان

18) 16ᵃ. Ueber Bereitung von Brot: صفة عمل الخبز und von Kitt: صفة عمل طين الحكمة.

19) 16ᵇ—19ᵇ. Einiges aus dem كتاب سرّ الصناعة وبرؤ الساعة des محمد بن زكرياء الرازي. 17ᵃ باب الصداع und verschiedene فصل.

20) 20ᵃ—22ᵇ. Geschichte von Jesus und dem Schädel قصة عيسى والجماجمة entnommen dem شمس الاخبار في فلك الاخبار

Anfang: عن وهب بن منبه قال مر عيسى عم حتى اتى الي واد من اودية بيت المقدس فاذا جماجمة مطروحة الخ

Aehnlich Pet. 110, 3.

21) 20ᵃ am Rande. Ein Gebet von شمس الدين البلاطنسى

Anfang: اللهم اني اقسم عليك بك اسالك بك

22) 20ᵇ oben am Rande, und ebenso 21ᵃ oben am Rande. Drei kleine Gedichte von الامام الشافعي. Das erste (Wāfir):

نعيب زماننا والعيب فينا . . . سوانا

Ausserdem an diesen Rändern noch einige von anderen.

23) 23ᵃ. Mehrere kleine Gedichte von مامية الرومي vom J. 974/1566.

24) 23ᵇ—25ᵇ. Abhandlung, betitelt: ذخيرة المرض وما ينتجه من المعاني von ايوب الخلوتي † 1071/1660. (Ebenso bei Elmoḥibbī betitelt.)

Anfang: الحمد لله الذي اودع قدرته في الضعفاء . . . هذه ذخيرة المرض . . . المعاني

يا من تعالي عن التبديل والغير
في نفسه وعن الاجسام والصور

Die eigentliche Abhandlung beginnt: اعلم علمك الله منه وفهمك عنه ان العبودية هي اشرف منزلة نزلها المؤمن الخ

Schluss f. 25ᵇ: الحق من شرايع الانبياء وطرايقهم والزم آدابهم قال صعّم اذبني ربي فاحسن تاديبي ليس الا ربّه والسلام، تمت

Çūfischen Inhalts.

25) 25ᵇ. Einige Stellen aus ابن عربي (dem Werke كتاب التدبيرات الالهية u. محاضرة الابرار).

26) 26ᵃ. Eine çūfische Qaçīde des محمد الوفائى (No. 3442, 1).

27) 26ᵇ—32ᵇ. 29 Zehnversgedichte (معشرات) des العارف بالله ذي الخلق الهني عبد الغني [النابلسى]

Çūfischen Inhalts. Es kommt ein Gedicht zu 10 Versen auf jeden Buchstaben; der Anfangs- und Endbuchstabe jedes dieser Gedichte ist derselbe. Der Buchstabe ا fängt so an (Ṭawīl):

الي الذات سيري في مراتب اسماء
بصورة مزج النار فيّ مع الماء
انا الهيكل المجموع من كل حضرة
مقدسة كالبدر في جنح ظلماء

Die Metra der Gedichte sind verschieden. Schluss f. 32ᵇ (Ḫafīf):

يوسفي المقام يملك مصرا وعراقا بحسنه اليوسفي

Daran schliessen sich noch f. 32ᵇ—33ᵇ einige Taḫmīse und ein Mowaššaḥ desselben und ein Gedicht des محمد نور الدين.

28) 34ᵃ—36ᵃ. Abhandlung des ابن عربي betitelt كيمياء السعادة über die vorzüglichen Eigenschaften der Formel لا اله الا الله محمد رسول الله

Anfang: سوال ساله احد السادات الاخوان . . . عن معانى فضايل لا اله الا الله محمد رسول الله وبالابانة عن فضيلة الجمع بين لا اله الا الله محمد رسول الله بالمعنى المعقول لا بالخبر المنقول الخ

Schluss: ان ربنا لغفور شكور والي هذا انتهي الكلام المزهور من الرب الغفور والحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وسلم، (vgl. No. 2936).

29) 36ᵇ. Mehrere (kleine) Gedichte von مامية aus dem J. 983/1575.

30) 37. Verschiedene kleine Stücke aus Werken des ابن العماد, ابن الملقن, الرملي u. A.

31) 38—45ᵃ. Stücke aus Werken des ابن حجر المكي und vielen Andern; darunter namentlich auch viele Fragen nebst den Antworten (z. B. 42ᵇ: ist Furcht besser oder Hoffnung? 43ᵇ: ist der Osten besser als der Westen, und der Himmel besser als die Erde? 44ᵃ welches ist das erste Bethaus auf Erden? etc.).

32) 45ᵇ—53ᵃ. 27 Zeilen. Titel fehlt, steht aber in der Vorrede. Es ist:
نور العيون في تلخيص سيرة الامين المامون
von ابن سيد الناس. = Spr. 126, 1.

Schrift dieses Stückes klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1119 Raǵab (1707).

33) 53ᵇ—56. Verschiedene Stücke, zum Theil in Versen, von kleinem Umfange über Allerlei; das längste f. 54ᵇ über Beischlaf.

34) 57ᵃ. Ein Stück aus الدر النظيم في فضايل القران العظيم des اليافعي, einige Zeichen enthaltend, die den Namen Gottes bedeuten sollen, neben einigen Versen dazu, die dem على بن ابي طالب beigelegt werden.

35) 57ᵇ—61. Gedichte des الدرويش حسين بن رجب بن حسين بن علوان الشافعي الغوثي الشطاري † 1121 Ḍû'lḥiǵǵe (1710). Das erste derselben, 89 Verse lang (Ḫafîf), beginnt:
يا عريب النقا وذاك البان من لصبّ متيم ولهان
Die anderen sind kurz und zum Theil entlehnt seinem Werke
جواهر التحقيق ومسالك اهل الطريق

Seine Schriften sind ausserdem:
الرسالة المسماة بالصادع الحق الجلي في الرد على من انكر السماع المولوي
رسالة ما تعلق بمسئلة التكوين المذكورة في كلام الشيخ ابن حجر العسقلاني في فتح الباري بشرح البخاري عند الكلام على ما ذكره البخاري في باب ما جاء في تخليق السموات والارض وغيرهما من الخلايق وهو قوله فعل الرب تعالي وامره
رسالة منتخبة من كلام العلماء الاعلام والايمة الناصرين لدين الاسلام عن السموءل بن يحيى المغربي، ويتلوه
رسالة اسلامه ورؤيته النبيّ صلعم في ليلة عرفة من سنة ٥٥٨،
الحق الجلي المستبين في الرد على طايفة النصاري الضالين
المنتقى في سماع اهل التقى
القصيدة المسماة النصيحة الخالصة الشفيقة في الحذر من اوصاف رسوم ذوي العلم والطريقة عدتها ١٧١
تحفة الاخوان بشرح عقيدة الشيخ علوان
العقد الفريد فيما يجب تعلمه من علم التجويد

36) 62ᵃ—63ᵇ. Die Einkleidung des الشطاري in den Çûfî-Orden. Anfang: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فيقول العبد الحقير . . . الشطاري . . . قد البسني الخرقة الحاتمية العربية واجازني بالباسها سيدي الشيخ صالح بن احمد المطري الخ

Dieser Selbstbericht, der übrigens mehrere Wege der Einkleidung (طريق) angiebt, geht zunächst bis auf ابن عربي الحاتمي zurück, dann bis auf محمد und جبريل. Es folgen dann noch f. 63ᵇ einige kleine Gedichte desselben. (Vgl. No. 3356, 1.)

37) 64. Verschiedene kleine Stücke (auch Verse) von geringem Belang.

Dies Sammelheft ist hiemit nicht ganz zu Ende; es fehlt die Unterschrift und jedes Zeichen eines Abschlusses.

Schrift: gross, dick, kräftig, eng, doch deutlich, vocallos. Der Rand oft stark beschrieben. — Abschrift um 1120/1708, wol von الشطاري selbst.

8497. Do. 82.

122 Bl. 8vo (20 × 12½; c. 17 × 10cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark und steif, etwas glatt. — Einband: Lederband.

Sammelband von Stücken in Türkischer Sprache; einiges ist in Persischer und einiges in Arabischer Sprache. Alles ist sehr kurz und lauter unerhebliche Kleinigkeiten, theils in Prosa theils in Versen.

Die Ausbeute für das Arabische ist sehr gering. F. 3b ist der Unterschied zwischen نبی und رسول besprochen; 6b handelt über den juristischen Begriff الاقرار u. über فضايل يوم البيض; an einigen Stellen kommt etwas Juristisches und Gerichtliches vor, wie 32b (aus den مشكلات الانوار), 33b (aus der هداية المهدي), 110. 111. 117; an anderen kleine Gebete, wie 34a. 111b. 57a; 41b—43b behandelt den Anfang der 8. Sura, f. 59b den Anfang der 28. Sura, 60b die 108. Sura; 32a spricht Moḥammed von 10 Dingen, die 10 andere ausschliessen (عشرة تمنع عشرة); 33a steht etwas Biographisches; 45b ist die Reihe der 'otmānischen Sulṭāne angegeben bis zum Jahre 1049/1639; 104b hat Einiges über das Aussehen des Propheten.

Das Wichtigste ist:

a) f. 26 رسالة شمعية, in Kunstprosa, mit Versen untermischt, über die Wachskerze. Fängt an (Kāmil): ما ذا جواب القايل المستشعر
يا كاشفي الاشكال والاسرار

b) f. 20b. 21a eine längere Qaçīde in 3 Kolumnen, schräg über die Seite laufend; anfangend (Ṭawīl): ابالصدّ تخلو عشرة وندام
وفي القلب من نار الغرام ضرام
شربت بذكر العامرية قهوة
فسكرني يوم القيام مدام

c) f. 22b. 23a eine längere Qaçīde, in 2 Kolumnen, schräg über die Seite. Anfang (Basīṭ):
ديباج عمري ابلاه الجديدان
وصرصر الشيب آذنت هدم بنياني

Schrift: ziemlich klein, geläufig, vocallos, Türkischer Zug. Von dem Sammler geschrieben im J. 1040/1630—1050/1640.

8498. Mf. 470.

23 Bl. Folio (32 × 20cm). — Zustand: eine Menge kleinerer und grösserer Zettel, von verschiedenen Händen geschrieben, sind auf weisses Papier, zu beiden Seiten, geklebt. Nicht ohne Flecken. — Einband: Pappband.

Dieser Band hat, wie auf der Innenseite des hinteren Deckels steht, zu der Bibliothek des Fr. de Dombay gehört.

Der Inhalt ist mannichfaltig, aber durchweg unbedeutend. Das Meiste desselben ist Arabisch, doch Manches auch Persisch u. Türkisch.

Zu bemerken ist allenfalls Folgendes: f. 2a Sprüchwörter, beginnend mit ش, ه, و, لا; ferner mit غ, ف, ق; 5b unten: لا, ي; 10a unten: ص, ع. — Sentenzen und Sentenzverse: 4b. 7a. 8a. b. 9a. b. 10a. 12a. 13b. 14a. b. 15b. 16a. 17a. 19b. 20a. 22a. 23a. — Briefe: 5a unten. 5b. 6a; Vertrag 10b; Edikt 11a; über die Stadt طنجة 7b unten. — Kunjen zu gewissen Eigennamen 11b. — Von Hungersnöthen 12b. — Pflanzennamen 11b. — Geschichte des Schädels 15a. — Vom Jüngsten Gericht 17b. — Preis Gottes, meistens mit سبحان anfangend, 22b. — Gleichniss vom Menschen 19b. — Uebersetzung von Jesaias 3, 15 bis 4, 1 19a rechts. — Gebet zum Heiligen Geist 12b unten.

Persisches steht f. 1b. 3a. 12a. 13a. 14b. 15a. b. 16b. 23b.

Türkisches: f. 14a. 15a (Rand). 16a. b. 17a Rand u. unten. 17b unten. 18. 19. 20. 21. 22a. 23.

Schrift ist von verschiedener Grösse, von verschiedenen Händen; meistens magrebitisch, ziemlich klein, vocallos.

8499. Mf. 119.

51 Bl. Folio (30 × 21cm). — Zustand: bis f. 29 ziemlich stark wasserfleckig. Ausserdem nicht überall ganz sauber. — Papier: bis f. 29 ziemlich dünn, von da an stärker, gelb, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Sammelband ohne besonderen Titel. Enthält:

1) f. 1a Verzeichniss der 12 Edelsteine, die Aaron trug: Arabisch, Hebräisch, Lateinisch.
2) f. 1b—13 kurze Arabische Formlehre, mit Text u. Uebersetzung des Vater unser beschlossen.

3) f. 14—15ª Text von Sura 1, 1 bis 2, 24; 16—17ª auf der linken Hälfte der Seiten die Umschreibung des Textes mit lateinischen Buchstaben (derselbe geht f. 17ª bis 2, 28 und f. 17ᵇ noch einige Verse weiter) nebst lateinischer Uebersetzung bis 2, 28; 18ª enthält die Titel der Suren 1—77 in lateinischer Uebersetzung.

4) f. 19—23 eine Lateinischer Index zu schwierigen Qorānstellen, alphabetisch.

5) f. 24—29 Lateinischer Commentar zu Qorān Sura 1 und 2.

6) f. 30—46 Geographie u. Geschichte Spaniens von Anfang an bis zum J. 366 der Hiǵra, in spanischer Sprache. Es ist nach der Ueberschrift von Rasis Elmoro und zwar aus 2 Handschriften genommen, deren eine dem Coll. der Heil. Katharina von Toledo gehört und erst ins Portugiesische, dann ins Spanische übersetzt worden; die andere gehört dem Coll. des Ambrosius de Morales an.

Die Schrift ist klein und sehr eng, vom J. 1626.

7) f. 47—51 Hebräische Formlehre, um 1600.

8500. Lbg. 298.

3) f. 38—122.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Der Sammler des Bandes hat aus einer Menge von (meistens juristischen und theologischen) Werken sich über viele ihn interessirende Fragen Notizen von längerem oder kürzerem Umfange gemacht; am Ende jeder Notiz nennt er das Werk, woher dieselbe entlehnt ist. Einige Werke hat er öfters benutzt, viele nur einmal; am öftesten das ك" حيوة الحيوان f. 83. 97—113. 118—122. Einzeln dieselben aufzuzählen — es sind meistens Commentar-Werke — wäre nutzlos. Es finden sich aber in diesen Notizen ein Paar kleine Schriften, die der Sammler ihres geringen Umfanges wegen ganz aufgenommen hat, nämlich f. 49ᵇ—56ᵇ. 64ª—65ª. 86ª—87ª. 89ª—90ᵇ.

8501. Mq. 124.

106 Bl. 8ᵛᵒ (18 × 13½ᶜᵐ).

In diesem Sammelbande ist meistens Persisches enthalten. Von dem Arabischen darin ist Manches nur eine kurze unbedeutende Notiz. Das Hauptsächlichste darin ist:

1) f. 1ª Angabe (nebst Tabelle), wie man berechnen kann, auf welchen Wochentag der erste Monatstag falle: اذا اردت ان تعرف اول كل شهر باى يوم يدخل الخ

2) f. 3ª untere Hälfte: dasselbe, nur ist die Angabe etwas abgekürzt.

3) f. 4—6 (Text: 12—13 × 9½—10ᶜᵐ). Einige Aussprüche Moħammeds, etwas aus der Unterredung Gottes mit Moses; f. 6ᵇ Sätze, in denen die Vierzahl eine Rolle spielt.

4) f. 12ᵇ—15 (Text: 13—16 × 10½—11ᶜᵐ). Persische Uebersetzung (in Distichen) des د" نثر اللالي des على بن ابي طالب. Titel fehlt. (Vgl. WE. 48, 3.)

Anfang: الحمد لله الكبير المتعالي كل وقت وحال ... اما بعد اين ترجمه است از كتاب نثر لآلي كه بر حروف تهجّي مرتب است از كلام امير المومنين على بن ابي طالب كرم الله وجهه، باب الالف، ايمان المرء يعرف بايمانه، چونك دانسته مي شود ايمان مرد را از چه چيز از ايمانش الخ

Schluss f. 15ᵇ:

تا بكوشد بر اذن صدقه مي شود زان زياده مايه عمر تم الكتاب

5) f. 16—17 (Text: 11½ × 10ᶜᵐ). Titel fehlt. Gemischter Commentar zu Sura 97 u. 112 (aus تفسير الجلالين: s. No. 969, 1). Schliesst mit einem Bekenntniss der Rechtgläubigkeit: الحمد لله المتعزز بالكبرياء المتفضل بخلق الاشياء الخ

6) f. 18ª Gebet an einer Leiche. Anfang: الله اكبر انت الدايم تبقى وما سواك يفنى كل شيء هالك الخ

7) f. 18ª unten ein kleines Gedicht vom Imām احمد بن حنبل, Betrachtungen über Tod und Jenseits. Anfang (Ṭawīl):

نسيت نزول القبر واللحد والثرى الخ

8) f. 23 einige Traditionen (besonders aus dem جامع الترمذي) und besonders f. 23ᵇ der Ausspruch Mohammeds über Seelenwanderung: الممسوخات في الدنيا اربع وعشرون شيئا und Erklärung desselben, von Mohammed selbst gegeben.

9) f. 24ᵃ Zahlenzeichen, theils Arabische, theils Indische (cf. We. 1706, 24).

10) f. 25ᵇ verschiedene Sprüche aus تحفة الابرار في شرح مشارق الانوار

Das Meiste in diesem Bande ist Persisch; darunter besonders f. 25ᵇ—92ᵃ حدايق السحر des رشيد الدين محمد بن محمد بن عبد الله بن عبد الجليل العمري المعروف بوطواط في دقايق الشعر 94ᵇ—100ᵃ فصل عبيد زاكاني und 100ᵇ—102 خطب von demselben.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, gewandte Gelehrtenhand, meistens vocallos, deutlich. — Abschrift c. 1000/1591.

8502. Pm. 173.

64 Bl. 8ᵛᵒ (20½ × 12; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der Rand öfters ausgebessert (besonders auch f. 45); überhaupt nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

In diesem Sammelbande laufen die Zeilen meist schräg über die Seiten, bei Gedichten gewöhnlich in verschiedenen Richtungen, zum Theil auch in mehreren Columnen.

Der Inhalt ist zum Theil Arabisch, zum Theil Türkisch.

Von dem Arabischen ist die Hauptsache:

f.1ᵃ etwas über Erfindung und Einrichtung musikalischer Instrumente.

1ᵇ kleine Gebete.

2ᵇ ein dem عنتر بن شداد beigelegtes Gedicht, 18 Verse lang, anfangend (Kāmil):

حكم سيوفك في رقاب العذّل
واذا نزلت بدار ذلّ فارحلِ

12ᵇ—14ᵇ دعاء زكرياء nebst Anleitung, wie es zu beten sei. Anfang: اللهم يا من اقرّ له بالعبودية كل معبود يا من يحمده كل محمود الخ

Das Gebet hört auf f.14ᵃ unten: كما وعدتني انك لا تخلف الميعاد. Dann folgt noch weitere Anleitung, wie es zu beten sei.

15ᵃ·ᵇ eine Anekdote von dem freigebigen Elfaḍl ben jaḥjā und einem Landaraber.

15ᵇ ein Gedicht auf وِرْ reimend (Ṭawīl). Anfang: وثقت باقوام لكن السوء قد نوو
واعناقهم بالغيّ والتيه قد لوو 11 Verse.

17ᵃ eine Qaçīde auf غُ (Kāmil); Anfang:
عد بالوصال فانني بك اشفع ودع المطال فانه لك ادفع
31 Verse lang.

18ᵃ eine Qaçīde auf مُ (Basīṭ). Anfang:
يا باذل النفس والاموال مبتسما
اما هوى لكن لا موت ولا عدمُ 19 Verse.

19ᵃ Qaçīden von ابن نباتة (Reim طمعُ Basīṭ), ابن قلاقس (Reim الجوزاء Kāmil), und von ابن الخيمي die Qaçīde يا مطلبا, 31 Verse. F. 20ᵃ Qaçīde von الصفي الحلي (Reim الدرديبس, Ḫafīf, mit ganz ungewöhnlichen Wörtern).

20ᵇ—45. Titel im Text: الايضاح في اسرار النكاح

Verfasser fehlt, steht aber f. 31ᵇ im Text: عبد الرحمن بن نصر. Die Notiz auf dem Vorblatte, dass der Verf. sei الامام السيوطي, ist unrichtig.

Anfang: الحمد لله الذي خلق الانسان من طين ثم جعل نسله من ماء مهين . . . [أما بعد] فقد اجبت دعوة رسالة بعض الاخوان في تاليف كتاب يحتوي على سر من اسرار الرجال المقوّية على الباه الخ

Vom Beischlaf u. Stärkungsmittel dazu. Zerfällt in 2 Theile (جزء), jeder derselben in 10 Kapitel. S. No. 6389.

Schluss f. 45ᵇ: فان لابسه يكون محبوبا الي الناس خصوصا عند النساء ويكون محفوظا من الاذي والارواح ومرجحة والجنّ تم

48ᵇ Qaçīde. Anfang (Ṭawīl):

سبتنى من تسمو منقفة السمر
مهفهفة تربو على الشمس والبدرِ 39 Verse.

49ᵇ Qaçīde. Anfang (Ṭawīl):

اغرت مغارا فيه اكرم مغنم
وحزت فخارا فيه كل التكرّم 23 Verse.

50ª Qaçîde. Anfang (Ṭawîl):
اقدّك ذا ام خوط بان به زهر
ووجهك ذا ام بارق لاح ام بدر 28 Verse.

51ª Qaçîde des ابو فراس an Seif eddaula von seiner Gefangenschaft aus (Wâfir):
زمانى كله غضب وعتب وانت علىّ والايام البُ
15 Verse (nicht in dem Dîwân der Wiener Hdschr., die an der Stelle lückenhaft ist.

51ᵇ Von demselben. Anfang (Ṭawîl):
اراني وقومي فرّقتنا مذاهب
وان جمعتنا في الاصول المناصب
10 Verse. Dasselbe ganz wiederholt f. 52ᵇ.

51ᵇ Von demselben. Anfang (Ṭawîl):
دعوتك للجفن القريح المسهّد
لديّ وللنوم القليل المشرّد 42 Verse.

53ª—57. Von demselben: 53ª Reim وارد Kâmil,
53ª المستعار Wâfir, 53ᵇ تضوّعا Ṭawîl,
54ᵇ وجامل Ṭawîl, 55ª شاغل do.
55ᵇ الجهّال Kâmil, 55ᵇ المقادر do.
56ª وللقطر Ṭawîl, 56ᵇ فكر do.
57ᵇ سرّه Kâmil, 57ᵇ verschiedene kleinere.

58ª Qaçîde des ابو السعود, deren Anfang: ابعد سليمي. 94 Verse lang. (No. 7940.)

59ᵇ—62ª kleinere Gedichte Verschiedener, darunter von نور الدين ابن فرحون المدنى, النواجي, ابراهيم القيراطي, ابن نباتة, الحاجري, ابو الحسين الجزار, ظافر الحداد.

62ᵇ ein Stück aus بحث الجمصة لابن شارح شرح الدرر über Fontanelle.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift um 1100/1688. — Nach f. 34 fehlt etwas, wol nur 1 Blatt.

Türkisch auf f. 3—12ª. 47ª. 64ᵇ.

8503. Pet. 684.

193 Bl. 8vo, c. 25—33 Z. (21⅔ × 17cm). — Zustand: der obere Rand mehr oder weniger wasserfleckig; an den Seitenrand und den unteren Rand nicht selten Papier angestückt zur Vergrösserung des kleineren Formates. — Papier: ungleich: weisslich, gelblich, auch lilafarbig, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederbd.

Titel fehlt. Es ist ein Sammelband von Stücken grösseren oder kleineren Umfanges aus verschiedenen Gebieten, meistens in Prosa. Nicht selten ist auf den Seiten Platz gelassen für Nachträge; oft ist auch der Rand — und zum Theil sehr eng und ganz voll — beschrieben. Verfasser fehlt; er lebt um 1150/1737.

Der hauptsächlichste Inhalt dieses Bandes, der ohne Vorrede beginnt, ist folgender:

1) f. 1ᵇ ein Stück aus شرح لامية العجم للصفدي enthaltend 2 Anekdoten, überschrieben: حكاية مطبوعة.
2) 2ª—4 Aufzählung berühmter Traditionisten nach ihrem Beinamen, mit Angabe ihres eigentlichen Namens (zuerst غسيل الملايكة d. i. حنظلة بن ابي عامر الانصاري), und auch anderer Berühmtheiten, besonders solcher (f. 4ª), die in ihrem Fache für die ausgezeichnetsten gelten; dazu 4ᵇ eine Liste berühmter Blinder (عميان).
3) 5ª Wie Iblîs am Tage des Gerichtes gestraft wird, nach der Erzählung des كعب الاحبار.
4) 5ᵇ Excurs über Verstand (العقل).
5) 6ª—7ᵇ Die erbauliche Qaçîde des بو يزيد البسطامي (= We. 1782, 6. Anfang und Schluss ebenso).
6) 8—9ª Auffällige Traumgesichte.
7) 9ᵇ Etwas über Vergessen (نسيان) als dem Menschen eigen (mit Rücksicht auf انسان).
8) 10ª Spottverse und Lobverse von Elmutanabbî und Andern.
9) 10ᵇ Dass jedesmal der 6. Regent abgesetzt werde, nach einer Stelle des الصولي und Anderer.
10) 11. Ueber augenstärkende Mittel und die hellsichtige زرقاء اليمامة, auch mit Berücksichtigung der Verse des Ennâbiga 5, 32—36. Woran sich einige arithmetische Fragen nebst Beantwortung derselben anschliessen.
11) 12ᵇ Der Besuch Elmamûn's bei Maria der Koptin.

12) 13. 14. Von den ägyptischen Pyramiden und anderen Wunderwerken daselbst, besonders auch von auffällig grossen Menschen dort und anderswo.

13) 15—18 في الصبر (der Anfang fehlt von diesem Stücke; das Vorhandene, worin viele Verse, beginnt: ولو لم يكن في الصبر الا ما جاء في القران العظيم من الثناء على من اتّصف به الخ). Darin f.17ᵇ unten ein Abschnitt ذكر جماعة من المصلوبين.

14) 19—22 Ueber (poetische) Wortgewandtheit und Beredsamkeit. (Der Anfang fehlt; die ersten Worte hier sind: وعلى ذكر الفال فقد حكى ان طاهر بن الحسين خرج لقتال عيسى بن ماهن) Viele Verse darin. Einiges von f.21ᵃ auf f. 22ᵃ wiederholt. — Darin f. 22ᵇ oben: في التاسف على الماضين

15) 23. 24ᵃ في عجب الدنيا und في عتاب الدهر (diese Ueberschriften stehen nicht da).

16) 24ᵇ في السر والصمت (Anfang: قال رسول الله صعّم من اسرّ الي اخيه سرّا

17) 25ᵃ—26 في القناعة (ohne Ueberschrift; der Anfang dazu fehlt). Darin 26ᵃ في خراب الدنيا und 26ᵇ Mitte: في ذم الدنيا الفانية.

Alles Vorhergehende von f. 2ᵃ an scheint (wie f. 1) dem شرح لامية العجم الصفدي entlehnt; wenigstens steht f. 26ᵇ unten dies Werk als Quelle angegeben.

18) 27ᵃ Ueber die Gegenstände, bei denen Gott im Qorān schwört.

19) 28ᵃ Merkwürdige Fälle von Zwillingsgeburten einer Frau (الاتّآم).

20) 28ᵇ في الذكر والتسبيح nebst einer darauf bezüglichen erbaulichen Geschichte des الجنيد.

21) 29ᵃ Ueber çūfische Eigenschaften und Aussprüche einiger Çūfīs.

22) 29ᵇ Todesfälle namhafter Personen mit Angabe des Jahres, von Moħammed an bis zum Jahre 463/1071 (in welchem الخطيب البغدادي starb).

23) 30ᵃ·ᵇ Einige Gebete, darunter دعاء الاستخارة von Moħammed (anf.: اللهم اني استخيرك بعلمك) (No. 3649, 1) und von عبد القادر الجيلي (anf.: اللهم ان علم الغيب عندك) (No. 3653).

24) 31ᵃ باب الصوم und باب لردّ الضالّة und eine Stelle aus des شرح الشمايل des ابن حجر.

25) 32ᵇ Längeres Gebet gegen Feinde (Anfang: اللهم بسطوة جبروت قهرك).

26) 33ᵃ Einige Verse von ابن سنا الملك

27) 33ᵇ Unterschrift eines Buches, in welchem die Jahreszahl der Abfassung desselben mit verschiedenen Bruchzahlen umschrieben wird, nebst Erklärung der Ausdrücke (bezieht sich auf das Jahr 926/1520). Aehnlich Pet. 669, 3, 67ᵃ.

28) 34ᵇ. 35ᵃ Eine Stelle aus den الفتوحات المكية wonach die Worte بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله im Anfang von Sura 1 in einem Athem, ohne abzusetzen, zu lesen sind, nebst Angabe der dafür dereinst zu erwartenden Belohnungen; und eine Stelle aus تفسير الجامي, worin die Ansicht des صدر الدين القونوي darüber mitgetheilt wird.

29) 35ᵇ—36ᵇ Aufzählung von je 2 (oder 3) Männern, die unter demselben Gentilnamen (oder Beinamen) berühmt geworden, von denen einer ein Šāfi'ite, der andere ein Ħanefite gewesen, nebst biographischen Angaben: so فخر الدين الرازي الحنفي † 370/980, فخر الدين الرازي الشافعي † 606/1209.

30) 37—38ᵃ Behandelt einige çūfische Hauptsätze, die richtig bei einem çūfischen Lehrer aufgefasst zu haben, der Verfasser für eine besondere Gnade Gottes gegen ihn ansieht. Derselbe ist Schüler des زكرياء الانصاري, lebt also um 950/1543.

Am breiten Rande f. 37 wird der Qorānvers 19, 72 ausführlich behandelt (auf الحمي Fieberhitze gedeutet).

Am Rande f. 38ᵃ steht eine Geschichte, wie رابعة العدوية dem حسن البصري 4 Fragen vorlegt: aus dem كتاب روضة العلماء.

31) 38ᵇ—41ᵃ Litterarische Anekdoten u. Notizen. Am Rande f. 38ᵇ—39ᵇ vom Vorzug der Lectüre vor dem Umgang mit Menschen (فصل فيما ذكره الناس فى شرف مجالسة الكتب دون الناس وفيما ذلك من السلامة فى الدين) Am Rande f. 40ᵇ einige Lobverse auf die Maqāmen des Elḥarîrî.

32) 41ᵇ ابن كمال باشا von طبقات الفقهاء = Pet. 573, 2. Anfang ebenso. Schluss: كحطاب الليل والويل لهم كالويل فى هذا الباب ولا يخفى على ذوي الالباب،

Am Rande etwas über Auffassung von Wunder (معجزة) und die Stellung der Dialektiker zu den Schriftkundigen.

33) 42ᵃ Ueber die bevorzugte Stellung des Abū ḥanîfe: eine Stelle aus الخيرات الحسان فى مناقب ابي حنيفة النعمان Auch am Rande 42ᵃ u. 42ᵇ von ihm gehandelt.

34) 42ᵇ—44 Ueber Eššāfiʿî, nach dem ك" مغنى المحتاج; 43ᵃ—44ᵃ allerlei an denselben gerichtete juristische Fragen, nebst deren Antwort; 44ᵃ ff. überhaupt solche Fragen, an Andere gerichtet und von Anderen beantwortet.

35) 45ᵃ ff. Von hier an folgt eine Menge von meistens kürzeren Stücken, allerlei juristische und auch theologische Sätze und Fragen betreffend, nach Materien geordnet, für jede derselben in der Regel ein Blatt. So wird behandelt:

45 الماء المستعمل والمتغير 46 النجسات 48 الطلاق
49 الاذان 53 الوضوء 51 المياه 50 الجماع والنكاح u. الشهادة والتوحيد والصلوة على سيدنا محمد
54 صلوة المسافر 55ᵃ خواص السواك und طلب الرزق من غير اجتهاد فيه
55ᵇ باب وجوب الكفارة على من حرّم امرانه ولم ينو الطلاق
56 المصافحة وارسال العذبة 57 الذبيحة
58ᵃ ما يجوز اخذه وما لا يجوز اكله
58ᵇ الكرسي 59ᵃ 2 Stellen aus فضايل القران
60 فيمن انتقل من مذهب الي مذهب

61—62ᵃ رسالة فى تصحيح مسايل الرد بالجدول von سليم الفرضى, 4 Tabellen, bei Erbschaftstheilungen zu gebrauchen. Anfang: احمد الله على ان ردّنا عن الخطأ الي الصواب ... اما بعد فيقول ... سليم الفرضى المعماري لما رايت فى شرح الترتيب لعبد الله الفرضى الشنشوري تصحيح مسايل المناسخة بالجدول الخ Schluss: خفى على اهل الفن وهكذا وضع الجدول وهذا آخر ما اردنا وضعه فى هذه الصحايف والله الموفق للصواب الخ

62ᵇ Einige Stellen aus الشعرانى çûfischen Inhalts: vom Wesen Gottes und von der Belehrung des Elḥiḍr über ميزان العقايد und ميزان شريعة.

63 شرب الدخان 64ᵃ فى تعظيم القران
64ᵇ von der Richtung gegen die Moschee beim Beten und von Moḥammeds Moschee- und Gräber-Besuch.
65. 66. خصايص النبي 67 نجاسة الكلب
68ᵃ الغسل 68ᵇ فضل الفقراء
69 über die 5 Gebete. 70ᵃ فى البيت الحرام
70ᵇ u. 71ᵃ über çûfische Erklärung des Wortes فقير und einiges darauf bezügliche, wie Auffassung der Stelle Sura 38, 34.
72 الزكوة 73 الاقتداء und صلوة الجنازة
74. 75 الصوم 76 وجوب الصلوة 77ᵃ الامام والماموم
77ᵇ صلوة العيدين 78 الاضحية
79 قضاء الحاجة والاستنجاء 80 صلوة الامام
81 فيما يبطل الصلوة
82. 83 الركعات u. صلوة المكتوبات 84ᵃ سجود السهو
84ᵇ Unterschied von النبي und الرسول und Lebensdauer der Propheten.
85ᵃ الختان. 85ᵇ über شفاء للناس Sura 16, 71 und über Honig العسل.
86ᵃ صلوة رسول الله und Gedicht auf die 11 Frauen Moḥammeds von عبد الغنى النابلسى (Reim خلاف Ḥafîf).
86ᵇ Ueber das Aderlassen (الاحتجام) Moḥammeds.
87ᵃ فى الطاهرات und ذكر منكر ونكير 87ᵇ فى الارواح
88ᵃ علامة الموت und صلاة الجنايز 89 صلوة الجمعة
90. 91 فى المساجد und الصلاة فى المسجد

92 في الرق والتمايم 93 فيمن يجوز قتله
94 في القضاء والقدر
95ᵃ في موافقات عمر (Ansichten 'Omars, die übereinstimmen mit Aussprüchen des Qorâns) und das Reǵezgedicht des Essojûṭî darüber, betitelt: اقتطاف الثمر في موافقات عمر 19 Verse lang. = No. 469.
95ᵇ Verschiedene Beantwortung der Frage nach dem Wesen Gottes (في وجود الله).
96 ترجيح البيّنات 97ᵃ في الرهن und في السجة
97ᵇ في البيع 98ᵇ. 99ᵃ الاجارة والهبة
99ᵇ الشركة 100ᵇ الوديعة 101ᵃ المضاربة
101ᵇ Ueber Moħammeds Angst und Befangenheit bei Empfangen von Offenbarungen; ferner Grund der Härte des menschlichen Herzens (القسوة).
102 Abhdlg eines Ungenannten, betitelt nach dem Vorworte: منية المستفتي وطلبة اللبيب في معرفة الزيادة على معلوم الخطيب Anfang: الحمد لله الذي بصّر عباده العلماء وفقههم في الدين . . . اما بعد فقد التمس مني بعض الاخوان ان اجيبه عن اسئلة الخ 4 Fragen, betreffend besondere Fälle bei Vermächtnissen, nebst Antwort, nach ħanefitischen Ansichten. Schluss f. 102ᵇ: وفي كل موضع ذكروا القاضي في امور الاوقاف' انتهي ما في فتاوي الخيرية والله اعلم بالصواب وهذا آخر ما اردناه وبيّناه غاية البيان والحمد لله الخ (No. 4779, 1).
103ᵃ في الحمّام
103ᵇ Beantwortung spitzfindiger Fragen.
104ᵃ desgl., von ابن حجر العسقلاني beantwortet.
104ᵇ Begriff des Wortes أَجَلْ.
105ᵃ في السياسة الشرعية 105ᵇ u. 106ᵇ الوتر
106ᵃ القبلة 107ᵃ الضمان
107ᵇ. 108ᵃ der Stoff, aus dem Moħammed u. a. Propheten geschaffen worden.
108ᵇ الوكالة 109—110ᵃ الدعوي
110ᵇ über Sura 18, 17.
111ᵇ Erklärung des Wortes الشيطان.
112ᵃ Vorzüge des Kameels.
112ᵇ Begriff von الصحابيّ; Aufzählung Einiger
113ᵃ الصحابة والعشرة [derselben.
114 Reǵez-Gedicht des البيتوشي, im J. 1194/1780 verfasst, nach Vers 44 und 45: behandelt die Aufzählung der guten Werke als Sühne für gewisse Religionsunterlassungen oder Versehen (عدّ المكفرات لكل ذنب سابق وآت). 49 Verse lang. Anfang: احمد من عنده الالاء يغفر من يشا لمن يشاء
115 Reǵez-Gedicht des ابو السعود (v. 5), betitelt (v. 46 und in der Unterschrift): تحفة الطلاب und handelt في المناظرة. Anfang: حمدا لمن قد منح الافاضلا معرفة الآداب للبحث فلا 52 Verse lang.
116ᵇ ein kleines Gedicht vom Ĥalîfen 'Alî, übrigens f. 116—122 (fast ganz) unbeschrieben.
123 في الحيض (der Anfang dazu fehlt).
124 desgleichen.
125ᵇ في الرقص والسماع, von احمد الرفاعي.
126ᵃ einige kurze Gebete, von Moħammed; am Rande: von besonderen dem 'Alî verliehenen Gaben.
126ᵇ u. 127ᵃ وصية شهاب الدين السهروردي (am Rande). (No. 3992, 4.) Schluss: مكارة من تعلق بها تعلقت به ولا لها بقاء والله الموفق للسداد والهادي للرشاد نسال الله التوفيق والهداية لنا ولكم ولجميع المسلمين اجمعين'
126ᵇ—129 Abhandlung über Çûfik und speciell über الذكر. Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . الحمد لله الذي رفع للفقراء منزلة وقدرا . . . اما بعد فاعلموا صفات القوم رّم فهم دايمون علي الاحزان . . . اما بعد فهذه سنة مباركة تشتمل على ذكر العباد والاقطاب الخ

127ᵇ فصل في التصوف
128ᵃ فصل في آداب الذكر

Schluss: يبقى حكم القلب مع حضرة الربوبية كحكم البشرية مع القلب وبعد هذا خذ العلم من صدور الرجال بالذوق

127ᵇ am Rande: über Seelenzustände des Çûfîs, aus dem ك" المنن des الشعرانى entnommen.
128ᵃ und 128ᵇ Rand: Abschnitte über الذكر und ادب الذكر.
129ᵃ Rand: über Inhalt des Wortes الصوفى.
130. 131 Allerlei Çûfisches, besonders über الذكر, auch am Rande, auch ein Paar Tabellen, eine derselben mit den hundert Namen Gottes.
132ᵃ الرياضة 132ᵇ العزلة 133 الخلوة
133ᵃ am Rande: فى فضيلة الجوع وذم الشبع und فى كثرة الاكل
134ᵃ Wirkung des Gebets für Moħammed und Mittel gegen Hunger und Durst.
134ᵇ Unterschied zwischen الكشف الحِسّى und كشف صوري und الكشف الخيالي und كشف ذاتي
135ᵃ التوبة 135ᵇ معرفة الولى
136ᵃ التمكين und الفرق والجمع
136ᵇ التوحيد und über علوم الشريعة والطريقة.
136ᵇ am Rande: Begriff des Wortes كريم.
137ᵃ المجاهدة 137ᵇ فى المريد والمراد والارادة
137ᵇ Rand: Begriff des Wortes الهام.
138ᵃ فى الوسوسة (der Anfang fehlt).
138ᵃ Rand: فى المريد الصادق
138ᵇ فى الموت 139ᵃ فى علم اليقين
139ᵇ u. 140ᵃ Ueber die Wege zu Gott, nach dem ك" منازل السايرين (zu diesem Stücke gehört auch der ganze Rand).
140ᵇ الورع 141ᵃ الزهد
141ᵇ—145 Erklärung einiger Verse aus der Qaçîde des ابن حبيب, deren Titel سلك العين (No. 3414) und Erläuterung der darin vorkommenden Wörter: 141ᵇ الوجد, 142ᵃ الجذب, 142ᵇ سقوط الجاه, 143ᵃ الاشارة, 143ᵇ التجلي, 144ᵃ تجريد التوحيد, 144ᵇ ترك الحديث مع الناس والمخالطة معهم.
144ᵇ am Rande فى غفلة العبد
146ᵃ ما اشتبه من طاهر ونجس او حلال او حرام
146ᵇ فى موجبات الوضوء 147ᵃ فى الجنايز
147ᵇ الفراسة 148ᵃ فى الزكوة وفى من تلزمه وفى من لا تلزمه
148ᵇ Erklärung einiger Verse der منظومة الجزايري (No. 3943, 3); dieselben behandeln hier: التحريض على الطاعة والمداومة عليها من صيام وصلاة وقيام وذكر
149ᵃ—152 einige Verse aus dem obigen (141ᵇ) Gedicht سلك العين, behandelnd 149ᵃ التقوى und Erläuterung; und 152ᵃ فى الاحاديث الاقوال دون الافعال. Am Rande ein Vers der تائية des ابن الفارض erklärt (dessen Anfang تراها امامي) [es ist Vers 147] und 149ᵇ und 150ᵃ, am Rande, einige andere Verse desselben Gedichtes.
151ᵃ am Rande: Werth der Gegenwart für den Çûfî.
153ᵃ فى اهل رجال الله 153ᵇ صلوة العيدين
153ᵇ am Rande: Gebete auf die Mitte des Śa'bân.
154ᵃ Wirkung des سبحان الله (No. 2287).
154ᵇ—157ᵃ حِكَم الشيخ . . . ابي مدين شعيب (vgl. No. 3488). Anfang: القران نُزُولٌ وتنزّلٌ فالنزول قد مضى والتنزل باق الخ
155ᵃ—157ᵃ am Rande:
حِكَم الشيخ محيى الدين ابن العربي
Anfang: وبعد فهذه نبذة مطلقة يستعان بها على طريق اهل الله الخ
Erster Spruch: تجلي الحق لكل فرد من افراد الموجودات الخ
Schluss: والخشوع فى البكاء والقرب فى النوافل ولا حول ولا قوة الخ
157ᵇ وحدة الوجود 158ᵃ شروط التوبة
158ᵇ رؤية النبي 159ᵇ تاويل الاحاديث
160ᵃ الاعفاء عن الدميل والقروح ودم البراغيث ونحوها
160ᵇ ازالة النجاسة 161ᵃ معرفة النجاسات
161ᵇ فى الحيض und 161ᵇ und 162ᵃ und 162ᵇ am Rande فى الذبح.
162ᵇ الاستنجاء 163ᵃ موجبات الغسل
163ᵇ التيمم und الصلوة 164ᵃ نية فى الوضوء وشروطه
164ᵇ المسح على الخفين 165ᵃ فى الصلوة
165ᵇ الاذان 166ᵃ صفة الصلوة 166ᵇ السهو
167ᵃ صلوة الجمعة 167ᵇ صلوة الخوف
168ᵃ فى ان التطوّع بالصلوة افضل من التطوّع بغيرها
168ᵇ فى فضايل سجود التلاوة فى الصلوة وخارجها

169ª الصوم 169ᵇ الاعتكاف
169ᵇ Rand: Gebet für jede Nacht des Ramaḍān.
170ª في الوحي 170ᵇ الاضحية 171ª صلوة العيدين
171ᵇ الاستسقاء 172ª في الحج
172ᵇ في البيوع والاحتكار
173ª النكاح والخلع und von Moḥammeds Frauen.
173ᵇ العدة 174ª نكاح النبي وزوجاته
174ᵇ الجنة والنار 175ª الطلاق 175ᵇ الرضاعة
176ª الصيد 176ᵇ التصدق
177ª القضاء والقدر والتوكل على الله
177ᵇ—179ᵇ kleine Gebete, darunter 179ᵇ دعاء الطاير des الامام محمد بن ادريس بن العباس بن عثمان ابن شافع الشافعي zur Loslassung der Eingekerkerten (No. 3652) u. 179ᵇ صلوة الاستخارة (اللهم استخيرك بعلمك واستقدرك الخ).
180ª etwas Genealogisches von Dāwūd, Abū bekr, 'Omar, Eššāfi'ī.
180ᵇ verschiedene Formen des Wortes بغداد; Kraft des Gebetes.
181ª صلوة الامام والجماعة
181ᵇ Wie und wann der Qorān zu lesen sei.
182ª شروط الايمان; Selbsterkenntniss; wo Gott sich aufhalte? 182ᵇ في الانبياء; Gebet des ابو الربيع المالقي
183ª Dintenrecepte, auch noch 183ᵇ unten.
183ᵇ Recepte zu farbigen Dinten (ليقة).
184ª über Diminutivformen.
184ᵇ في العشق والمواصلة وبرودة العزم
185—188ᵇ في الافتخار والعجب. (187ª Erklärung des Wortes بغداد, nebst den verschiedenen Formen.) (184—188 entnommen dem شرح لامية العجم للصفدي.)
188ᵇ—190ª Erklärung der Stelle Sura 18, 84.
190ª في الفقر والغنى 190ᵇ في الغيرة
191 في الكرم والجود 192ª في حلية الفضل
192ᵇ في الفراسة 193ª في الدنيا والدهر
(Alles dies ist eben daher entnommen.)

Schrift von verschiedenen Händen, meistens ziemlich gross und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Die späteste grösste Hand darin um $^{1150}/_{1737}$, die früheste kleine Schrift um $^{1000}/_{1591}$.

8504. Mq. 118.

80 Bl. 8vo (21 × 15^{cm}). — **Zustand**: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — **Papier**: gelb, glatt, stark. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dieser Sammelband enthält eine Menge Persischer, auch Türkischer und Arabischer, meistens kurzer, Artikel und Notizen.

Einiges daraus — und wie mir scheint das Wichtigste — ist:

f. 1ª ein kurzer Brief Moḥammeds: هذا كتاب من محمد رسول الله العربي الهاشمي المكي المدني الابطحي الامي . . . الي من طرق الدار الخ
1ª Ueber Vertheilung der Schöpfungswerke auf die einzelnen Tage.
1ª Wie der Thronvers (اية الكرسي) zu lesen sei.
2ª.ᵇ Eine Anzahl kurzer Aussprüche Moḥammeds.
2ᵇ. 3ª eine Stelle aus كتاب فضل الصحابة.
3ᵇ eine Stelle aus معراج الهداية des نور الدين علي بن ابي بكر العَيْدَرُوس und aus dem مناقب العيدروس des محمد بن عمر الشهير بجرق
4ª Einiges aus ك" الادعية المستجابة" des ابو الفتح المقدسي
4ᵇ Aufzählung von 10 Wissenschaften, die an 10 Propheten vertheilt worden.
4ᵇ Warum der Qorān احسن القصص heisst.
5ª—6ª (21 × 14¾; 15 × 9½^{cm}). Das 137. اصل über: في فضل نظر المشتاق (aus نوادر الاصول des الترمذي † $^{320}/_{932}$ [255?]).
13ª—14ª (21 × 14¾; 16 × 9^{cm}). Eine Persische Abhandlung des ابن العربي, çūfischen Inhalts. Anfang: رب قد اتيتني من الملك وعلمتني من تاويل الاحاديث . . . بدان اي برادر عزيز ودوست شريف كه مفردات عالم الخ
36ª (21 × 14¾; 14 × 11^{cm}). Etwas über den langlebigen ابو الرضا رتن بن نصر, den angeblichen Zeitgenossen Moḥammeds, der aber noch um $^{623}/_{1226}$ lebte, und Aufführung einiger Namen von Männern, deren Traditionen auf ihn zurückgehen (vgl. No. 1387).
38ª ein kleines Gedicht des الزمخشري, behandelnd die Frage des الغزالي „Wie Gott

auf dem Throne sitze«. Er hat es nach Beendigung seiner Wallfahrt gemacht. Anfang (Ramal): قل لمن يفهم عنّى ما اقول (S. No. 1983ᵇ.)

60ᵃ " einige Verse aus سلوة العاشقين وسكينة المشتاقين des السمناني.

68ᵇ ein Entschuldigungsgedicht von رمضان افندي 15 Verse lang (Ṭawîl). Anfang:

تراكمت الاحزان من كل جانب
كانّ فوادي عرصة للنوايب

Weiterhin 68ᵇ u. 69ᵃ·ᵇ über Aussprache einiger Wörter (wie قسطنطينية, ابراهيم) und Synonymisches.

70ᵃ einige Aussprüche Gottes und auch des Propheten (darunter: عشرة تمنع عشرة).

72ᵃ Die Abhandlung über طبقات الفقهاء, dieselbe, welche in We. 1772, 26 vorhanden ist, obgleich der Anfang und Schluss (und auch sonst wol Einiges) hier abgekürzt sind. Anfang: اعلم ان الفقهاء على سبع طبقات.

72ᵇ Lob des ابو العباس البوني.

75ᵇ Aufnahme-Zeugniss in den Orden der النقشبندية, ausgestellt dem جمال الدين محمد بن بدر الدين المنشي. Anfang: الحمد لله الموفق عباده لسلوك طريق الهداية ... وبعد لما كانت الخلقة الانسانية مصطنعة لمعرفة الله الخ

76ᵃ desgleichen, für denselben. Anfang: فاتحة فاتحة لا تريم جودك لا زال يعمّ الوري ... وبعد فلا يذهب على كل عاقل ان العناية الازلية اقتضت ظهور المظاهر العلمية والعملية الخ

77ᵇ desgl. für منصور بن محمد المغربي المراكشي Anfang: الحمد لمن سلك بعض عباده لاتباع طريق المصطفي ... وبعد ان حامل هذا الكتاب المستطاب الخ

79ᵇ oben. Eine اجازة ausgestellt an محمد الطرابلسي für die Ansichten der النقشبندية.

80ᵃ oben. Ein Gespräch zwischen ابليس u. فرعون.

Schrift: meistens klein, deutlich, gewandt, vocallos, Türkische Hand. — Abschrift um 1000/1591.

8505. Mf. 248.

388 Bl. 4ᵗᵒ (29½ × 19½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand ist in der 1. Hälfte zum Theil wasserfleckig. — Papier: farbig, ziemlich stark, glatt. — Einband: blauer Lederband mit reichlicher Goldverzierung.

Dieser Sammelband enthält hauptsächlich allerlei Persische Abhandlungen, Stücke und Auszüge. Einiges ist darin Arabisch, nämlich:

a) f. 27ᵃ—28ᵃ ein Stück aus dem تهذيب الاسماء واللغات des محيى الدين النووي (und zwar dem 1. سفر), betreffend das Leben Moḥammeds (seine Thaten vom Jahre 1—10 der Hiǵra, seine Söhne, Töchter, Oheime, Frauen, Diener und Schreiber).

b) f. 30ᵃ Angabe der Todesfälle einiger berühmter Personen des Alterthums, namentlich der 4 ersten Ḥalîfen.

c) f. 41—44. Mose bittet Gott um Auskunft über das Alter der Welt und erhält auch Bescheid (f. 41). — Ueber die hauptsächlichsten Propheten, Leben und Zeit derselben (42—44).

d) f. 83ᵃ ohne Titel: er ist طبقات الفقهاء des كمال باشازاده. (Hier ist übergeschrieben: من فوايد علامة كمال باشازاده)

e) f. 104. 105ᵃ. Ueberschrift: رسالهء كيدانى (d. i. لطف الله الكيداني). Abhandlung vom Gebet: s. No. 3524.

f) f. 105ᵇ einige kleine Gebete.

g) f. 111ᵃ und 111ᵇ obere Hälfte. Ueberschrift:

عقايد سنيهء اهل سنت وجماعه

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . قال اهل الحق حقايق الاشياء ثابتة والعالم حادث وهو قابل للفناء وله صانع قديم واجب الوجود واحد حيّ عليم ... ليس بجسم ولا جوهر ولا عرض الخ

Schluss: واليأس من الله كفر والامن من عذاب الله كفر فالايمان بين الخوف والرجاء فاعلموا ان الله شديد العقاب وان الله غفور رحيم ولله الحمد،

Dies Glaubensbekenntniss ist nicht dasjenige des 'Omar ennesefî (No. 1953), obgleich es ebenso anfängt.

h) f. 139. 140. Ueberschrift: ر" طريق السلوك
Anfang: ... الحمد لله رب العالمين والصلوة
اما بعد فان الطريق الي الله الورود ينقسم الخ
Diese çûfische Abhandlung zerfällt in Vorwort, 2 قسم und Schluss und Anfang. المقدمة 139ª (ganz kurz): فهو الايمان بالله تعالي وجميع ما فرض الله به الخ

1. قسم 139ª في الطهارة عن النجاسة الحاجبة عن الله تعالي وهي على ثلاثة انواع
(1. نوع: طهارة الظاهر; 2.: طهارة الباطن 139ᵇ; 3.: طهارة السرّ).

2. قسم 139ᵇ في الزينة المقربة الي الله تعالي وهي علي ثلاثة انواع
(1. نوع: زينة الظاهر; 2.: زينة الباطن 140ª; 3.: زينة السر).

الخاتمة 140ᵇ خاتمة الطريق وهو الموت الاختياري وهو تغيّر حال الروح الخ

Dazu noch: بيان ابتداء المكاشفة في طريق الوصول الي الله تعالي' اعلم ان العوالم في طريقك ثلاثة الاول عالم الملك والشهادة والثاني عالم الجبروت والثالث عالم الملكوت'

Schluss: وقيل كفر فلنختم الكلام والحمد لله الذي هدانا الي الصراط المستقيم' تمت الكتاب'

i) f. 141ª ein Abschnitt vom Hochschätzen des Wissens u. der Wissenden: فصل في تعظيم العلم'
اعلم ان طالب العلم لا ينال العلم ولا ينفع به الخ
und ein kleiner Zusatz, Auskunft Gabriels an Moħammed, über Lohn der Belehrung.

k) f. 144ᵇ—145ᵇ. Ueberschrift fehlt eigentlich, sie ist: ر" الطريق الي الله تعالي, doch steht oben an dem Rande dieser Seiten wie auch in der Unterschrift: رسالة كافية لطالب الحق (s. No. 3273, 4).

Abschrift vom J. 1121/1709 von محمد خليل الله.

l) f. 144ᵇ am Rande: ein Stück aus dem ك" القواعد des عبد العزيز بن عبد السلام und zwar aus dem Ende desselben.

m) f. 145ª am Rande: ein Excurs في اجابة الدعوة.

n) f. 171—172ª. Titelüberschrift: التحفة المرسلة (No. 2040).

Abschrift vom J. 1125 Ďû'lĥigge (1714).

o) f. 201ª und 201ᵇ am Rande. Gebet des غلام حسن قادري الرضائي الحنفي (No. 3645, 5). Ein anderes Gebet desselben f. 202ᵇ unten bis 203ᵇ oben.

p) f. 213—232ª (15—23 Z. auf der Seite). Titel und Verfasser f. 213ª:
ك" المنبهات على الاستعداد ليوم الميعاد لصفي الدين احمد بن على المعروف بابن حجر العسقلاني
(Am Rande f. 213ª steht derselbe noch ausdrücklich als Verfasser angegeben.)
Anfang f. 213ᵇ: الحمد لله في كل حين واوقات والصلوة والسلام على رسوله اشرف الخلق اما بعد فهذه منبهات الخ

Von hier an so wie bei Pm. 105, 24 angegeben ist. Der Schluss dort steht hier f. 231ª unten. Dann folgt hier noch ein Stück gleichen Inhaltes, und der Schluss ist hier f. 232ª: ثم قرأ النبي صلعم وبخلق ما لا تعلمون رواه ابن عباس رآ فاستوسع مملكة الله عز وجل وانا اشهد بما شهد الله به واستودع الله هذه الشهادة وهي لي عند الله تعالي وديعة ان الدين عند الله الاسلام والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب' تمت

Abschrift vom J. 1094 Śa'bân (1683).

q) f. 229—231 am Rande. Titel:
ر" كلمات لطيفة وموعظات شريفة مشتملة على دقايق السلوك نافعة الفقراء والملوك في ايام الحيات عن المهلكات يوم الممات

Anfang: الحمد لله كفى والسلام على عباده
... اما بعد فهذه كلمات لطيفة وموعظات شريفة
... فاحفظها عاملا تنفعك اولا وآخرا'

Kurze sprüchwörtliche Sätze, alphabetisch geordnet. Auf jeden Buchstaben kommen durchschnittlich 10—12 solcher Sätze.

Zuerst: الالف ايمان المرء يعرف بأيمانه'
Buchstabe س: السين سوء الظن من الحرام'
Buchstabe ك: الكاف كلام الله دواء القلب'

Schluss: ياس القلب راحة النفس' يسعد الرجل بمصاحبة السعيد

Abschrift vom J. 1129 Śa'bân (1717).

r) f. 231ᵇ am Rande. Ohne Ueberschrift. Stück einer وصية, in welcher احمد angeredet wird von Gott. No. 4034, 3. Wahrscheinlich gehört auch noch 232ᵃ Rand hierzu, denn auch er enthält ermahnende Sätze im Zusammenhang. Der Verfasser erwähnt darin sein Werk:

بداية السالكين الي صراط رب العالمين

Das Letzte davon ist: يابن مريم عظ نفسك فان اتّعظت فعظ غيرك والا فاستحيِ،

s) f. 232ᵇ. Ueberschrift: في وصف التصوف. Verfasser: شاه نعمة الله. Lauter einzelne kurze alphabetisch geordnete Sätze, die beschreiben, worin der Çufismus bestehe. Das Stück heisst auch: كلمات التصوّف. Anfang: التصوف الفضايل ومحو الرذايل، No. 3502, 6.

t) f. 232ᵇ Rand. Ein Stück aus dem: "ك الكافي في بيان جنود العقل والجهل الذين هما الضدّان فكان جنودهما الاضداد كما ان الخير ضدّه الشر فالخير جند العقل والشر جند الجهل كذا في باقي الاضداد الايمان والكفر، التصديق والجحود، الرجا والقنوط الخ

Aufzählung von 77 entgegengesetzten guten und schlechten Eigenschaften, deren gute — Zeichen eines richtigen Verstandes — sich nur bei Propheten oder deren Vertrauten und Gläubigen finden.

Schluss des Stückes: والا يدرك ذلك بمعرفة العقل وجنوده وبمجانبة الجهل وجنوده،

u) f. 262. 263. Ueberschrift: "ر تحقيق ايمان فرعون. Verf.: جلال الدين محمد الدواني. Vertheidigung des Ibn el'arabī, unter Nachweis, dass die Stelle Sura 10, 90 von der Rechtgläubigkeit Pharaos zu verstehen sei. = No. 2111.

Dieser Band ist fast ganz von der Hand des Sammlers محمد خليل الله in den Jahren 1121/1709 — 1129/1717 geschrieben.

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, läuft nicht immer grade über die Seiten hin, sondern oft in schräger Richtung. Sie ist von gewandter Hand, hat vorwiegend persischen Zug, ist vocallos, mit (meistens) rothen Ueberschriften.

8506. Mf. 132. (56 Bl.)

3) Arabica (Fragmente).

1) f. 1ᵇ: 4ᵗᵒ, 19 Z. (26 × 16½; 20 × 14½ᶜᵐ). Am Rande etwas beschädigt, auch nicht ganz sauber. Schrift: klein, gefällig, vocallos. Um 1100/1688.

Inhaltsverzeichniss zu dem medicinischen Werke اسباب وعلامات. So steht f. 1ᵃ ganz oben: فهرست اسباب وعلامات تاليف . . . نجيب الدين السمرقندي شرح مولانا نفيسي

Es ist davon hier nur der Anfang vorhanden: امراض المعدة bis الصداع، البرسام، قرانيطس الخ.

2) f. 2ᵃ·ᵇ: 4ᵗᵒ, 20 Z. (29 × 18; 25 × 11ᶜᵐ). Am Rande ausgebessert, etwas fleckig. Schrift: gross, grade stehend, vocallos. Um 1100/1688.

Antwort des محمد بن ابي طالب الانصاري الصوفي الدمشقي vom J. 721 Ǵom. II (1321) auf einen Brief von Bewohnern der Insel Cypern. Dieselbe beginnt: الحمد لله الذي ضوّأ بمصباح التوحيد

Es ist davon aber nur der Anfang enthalten.

3) f. 3ᵇ: 4ᵗᵒ, 27 Z. (26 × 17½; 21 × 13ᶜᵐ). Am Rande beschädigt, recht fleckig. Schrift: klein, etwas blass, gewandt, vocallos, aber von späterer Hand ziemlich stark vocalisirt. Um 1000/1591.

Nach f. 3ᵃ: حاشية الكشاف لسعد الدين التفتازاني

Anfang: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب الخ

Die Vorrede ist hier nicht zu Ende. (No. 793).

4) f. 4ᵇ: 4ᵗᵒ, 25 Z. (27 × 18; 19 × 12ᶜᵐ). Ziemlich fleckig. Schrift: ziemlich gross, mit kräftigem Grundstrich, vocallos. Um 1000/1591.

Titel fehlt; doch steht f. 4ᵃ oben الجلد الثاني. Es ist der Anfang des كتاب الحوالات des grossen Traditionswerkes des البخاري. Derselbe geht hier bis zum 1. Drittel des باب الكفالة في القرض والديون بالابدان (No. 1153).

5) f. 5. 6: 4ᵗᵒ, 25 Z. (26 × 17; 20 × 13ᶜᵐ). Rand ausgebessert, doch schadhaft; etwas wurmstichig. Schrift: ziemlich klein, gewandt, fast vocallos. Um 850/1446.

Titel fehlt. Anfang eines 2. (oder weiteren) Bandes eines Commentars zu einem juristischen (oder Traditions-) Werke; derselbe beginnt mit كتاب الجهاد الجهاد في اللغة بذل الطاقة والوسع وفي الشرع قتال الكفار، قال المصنف رحمه وهو فرض كفاية ولا يجب الا على ذكر حر مكلف الخ

Nur 1 Seite (6ᵇ), denn 5 leer und 6ᵃ enthält das Inhaltsverzeichniss des Bandes.

6) f. 7ᵇ: 4ᵗᵒ, 24 Z. (27 × 18; 20 × 12ᶜᵐ). Ziemlich fleckig. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Um 1100/1688.

Zu dem Qorān-Commentar تفسير الجلالين hat eine sehr ausführliche Glosse herausgegeben بدر الدين الكرخي الشافعي (den HKh. II 3251 nennt: محمد بن محمد الكرخي). Auf dieselbe hat ein hier Ungenannter Lobverse (تقريظ) gemacht, mit einer prosaischen Einleitung. Diese beginnt: حمدا لك يا من تاهت في مرامي معرفته الافهام، Jene (Ṭawīl): سطور طروس ام عذار رشا تُرْكِي والفاظ تاليف ام الدرّ في السلك (No. 44.)

7) f. 8—10: 4ᵗᵒ, 27 Z. (24½ × 16; 18 × 12ᶜᵐ). Zustand: fleckig; am Rande und am Rücken ausgebessert. Schrift: klein, gedrängt, kräftig, gefällig, vocallos. Abschrift Ende Ramaḍān 738/1338, von احمد بن محمد بن احمد

Titel fehlt. Diese Blätter gehören zu einem Commentar zu einem Maqāmen-Werke, welches aber nicht das des Elḥarīrī ist. Sie folgen nicht unmittelbar auf einander. Die Erklärung wird mit قوله eingeführt. Sie beginnt hier bei der 4. Maqāme. Die zur 5. fängt so an f. 8ᵃ unten: شرح المقامة الخامسة، قوله جبت المهمه والقفار اي قطعت المفاوز المهامه جمع مهمه وهو البرية الخ

Auf f. 9ᵃ beginnt eine Zusammenstellung und Erklärung von Wörtern für klein und kurz شرح اسماء القصير

Die wievielte Maqāme f. 9ᵇ gemeint ist, lässt sich nicht angeben, da die Zahl abgerissen ist.

Mit f. 10ᵃ schliesst das Werk so: قوله كوشي الحبر اي نقش البرود اليمنية ... وقيل الفريد الجوهرة النفيسة الخرايد جمع خريد وهي المراة الحسناء الحيية الناعمة، تم الكتاب

Nach der Notiz f. 10ᵃ unten kommen in diesem Werke 100 Traditionen vor, davon 76 (oder 86) mit dem Isnād, die anderen ohne dasselbe.

8) f. 11ᵇ: 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 16½ × 11½ᶜᵐ). Der Rand beschädigt und ausgebessert. Schrift: kleine Türkische Hand, vocallos. Abschrift um 1100/1688.

Ein Stück aus der Schrift des Essojūṭī الكشف عن مجاوزة هذه الامة الالف. Die ersten Worte: فاقول اولا دلّت الآثار ان مدّة هذه الامة No. 2753.

9) f. 12ᵃ: 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 16; 15½ × 14ᶜᵐ). Oben am Rücken beschädigt; fleckig. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Um 1100/1688.

Glossen oder Bemerkungen zu dem Anfang des Kapitels des Werkes الهداية في الفروع, welches handelt: باب خيار الشراء. Es ist hier bloss das Vorwort vorhanden, welches beginnt: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بنور الهداية ... وبعد فيقول العبد الفقير ... لما يسّر الله تعالي الوصول الي خدمة المولي الكامل الخ (No. 4501, 4).

10) f. 13ᵇ: 8ᵛᵒ, 22 Z. (21 × 15; 16½ × 12½ᶜᵐ). Unten am Rande ausgebessert. Schrift: kleine Türkische Hand, vocallos. Um 1100/1688.

Betrachtungen über die Stelle Sura 10, 58. Anfang: قوله تعالي يا ايها الناس قد جاءكم موعظة ... اعلم انه تعالي وصف القران بصفات اربع الخ (No. 995).

11) f. 14. 15: 8ᵛᵒ, 17 Z. (20¾ × 15; 14 × 10ᶜᵐ). Nicht recht sauber. Schrift: ziemlich gross, vocallos. Um 1100/1688.

Ueberschrift: خطبة جمعيّة في اصل خلقة الانسان Anfang: الحمد لله الذي خلق اصل الادمي من تراب ثم اودع اصله الخ. Erbauliche Betrachtungen, an die Gliedmaassen des Menschen geknüpft. Schluss: لاحرمتهم جنّتي ولادخلتهم النار بقدرتي، (No. 3957, 2).

12) f. 16: 4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 16; 17 × 11ᶜᵐ). Fleckig. Schrift: ziemlich grosse Türkische Hand, dick, gedrängt, vocallos. Um 1100/1688.

Stück aus dem Anfang einer Glosse, vielleicht zum Qorān-Commentar الكشاف, mit قوله eingeführt. Die erste solcher Stellen: قوله لم ينبادر منه الا فعل اللسان، هذه النسبة الي فعل الاركان والجنان اذ المتبادر الخ

13) f. 17: 4ᵗᵒ, 14—15 Z. (22 × 16; 14½ × 9½ᶜᵐ). Fleckig; am Rande beschädigt. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, fast vocallos. Um 1100/1688.

Stück aus einem juristischen Werke; es ist hier von der Ehe die Rede. Zuerst: صحيح لازم لان النكاح لا يبطل بالشروط الفاسدة الخ

Mit vielen Randglossen und auch Glossen zwischen den Zeilen.

14) **f. 18**: 8vo, 19 Z. ($20^1/_4 \times 14$; $15 \times 8^1/_2$ cm). Fleckig. Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Aus einem Werke, welches in dem hier beginnenden 1. Kapitel von der Eintheilung der Diction des Qorān handelt. الباب الاول لما كان القران نظما دالا على المعنى قسم اللفظ بالنسبة الى المعنى اربع تقسيمات، المراد بالنظم ههنا اللفظ الخ Dasselbe ist mit beigemischtem Commentar versehen, von dem Verfasser selbst.

15) **f. 19**: 4to, 25 Z. ($22^1/_2 \times 15$; $21 \times 11^1/_2$ cm). Zustand: ganz fleckig, auch etwas löcherig; die letzte Zeile hat durch Beschneiden des Blattes gelitten. Schrift: klein, vocallos. Abschrift um $^{1000}/_{1591}$ von عبد المحيى ضياء الدين بن محمود بن محمد ابي الفتح الربيعي

Schlussblatt eines Werkes, das über Aufhebung von Qorānstellen und Ersatz derselben handelt (الناسخ والمنسوخ). Zuerst f. 19a:

من كان يريد العاجل عجلنا فيها ... سورة مريم الا من تاب ثم ننجي الذين اتقوا الخ

Schluss: فهذه جملة المواضع النواسخ وهي مائة موضع وموضعان يحويها سبع وثلثون سورة والله اعلم واحكم، قال الشيخ الحافظ ابو منصور مؤلف الكتاب رة استخرجت هذا الكتاب في ذكر الايات الناسخ واضفته الي الكتاب الناسخ والمنسوخ ... وهو مستخرج من خمسين كتابا ومن كتاب الائمة والمفسرين المنقولة عنهم بالاسانيد الصحيحة منها كتاب الناسخ والمنسوخ من خمسة وتسعين تفسيرا بعون الله وحسن توفيقه وهو الموفق والمعين الخ (S. No. 478. 479).

16) **f. 20a**: 4to, 18 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 14^1/_2$ cm). Fleckig. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Betrachtungen über die Qorānstelle Sura 6, 9. قوله تعالى ولو جعلناه ملكا لجعلناه رجلا، فان قلت هذه القضية مخالفة لقاعدتى النحو والمنطق معا الخ

17) **f. 21b**: 4to. Verzeichniss der Schriften des جلال الدين الدوانى.

18) **f. 22**: 4to. Desgl. von شهاب الدين المقتول

19) **f. 23**: 4to. Desgl. von الشيخ الرئيس ابن سينا

20) **f. 24**: 4to. Verzeichniss der 18 in einem Sammelbande enthaltenen Abhandlungen, darunter eine Persische.

21) **f. 25. 26**: 4to. Verzeichniss von Büchern.

22) **f. 27b**: 4to. Schrift: ziemlich gross, vocalisirt. Um $^{1100}/_{1688}$.

5 Gedächtniss-Verse für die 5 Metrenkreise und die 16 Metra, von صدر الدين البخاري beginnend: اطلّ مدّتي بسط المدي منك مامول

23) **f. 28**: 4to, 43 Z. ($22 \times 15^1/_2$; 21×14 cm). Zustand: etwas fleckig. Schrift: klein, gedrängt, eng, zum Theil schräg über die Seite laufend, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Stück aus einem ausführlichen Commentar zu einem Werke über Qorān-Lesung. Es beginnt hier f. 28a, Zeile 12 v. u. ein Kapitel: باب الراآت واللامات والوقف على المرسوم، wozu der Commentar so beginnt: جمعها في باب واحد لقلة المباحث والمراد بالمرسوم رسم كتابة المصاحف العثمانية التى اجمع عليها الصحابة وهو قياسي واصطلاحي والقياسي ما وافق فيه اللفظ الخط الخ

24) **f. 29**: 8vo, 18 Z. (18×14; $14^1/_2 \times 10$ cm). Der Rand beschädigt; fleckig. Schrift: ziemlich klein, vocalisirt. Um $^{1000}/_{1591}$.

Schluss eines Werkes. Es enthält kurze Sätze, in welchen äusserlich gleiche oder ähnliche Wörter mit verschiedenen Bedeutungen vorkommen. Zuerst f. 29a, 1:

دل منافق، فكم من عبر شاهق عند جبل شاهق،
Schluss: الدنيا مملوءة عبراء مشحونة غبراء،

Zwischen den Zeilen und auch am Rande oft kurze Glossen, meistens Persisch.

25) **f. 30**: 8vo, 17 Z. ($17^1/_4 \times 12^1/_2$; $14 \times 9^1/_2$ cm). Fleckig. Schrift: ziemlich gross, vocalisirt. Um $^{1100}/_{1688}$.

Stück eines Gebetes; die einzelnen Sätze beginnen fast alle mit يا من هو. Zuerst: في سلطانه قوي يا من هو في ذاته قديم يا من هو في علمه محيط Zuletzt: وانت المالك ونحن المملوكون وانت القوي ونحن الضعفاء

26) **f. 31. 32**: 8vo, 25 Z. (18×13; 14×9 cm). Fleckig. Schrift: Türk. Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Aus einer Glosse zu einem Commentar über ein philosophisches Werk, das, wie es scheint, in مقصد getheilt ist. Die beiden Blätter gehören nicht unmittelbar zusammen. F. 31a, 1 beginnt: بها ويمكن ان يقال انهم يدّعون الظن في انه يفيد الظن كما سيشير اليه الشارح في ثاني شبه التسمية ... قوله للنظر بالنظر اي لافادة النظر بافادة النظر قلنا المدّعي عندنا

F. 32^b, ult.: وان لم يحذف قيد الابتداء بناء على ان معنى الاستناد ابتداء هو المعنى الاخير فلا ينافى القول بالتوليد'

Am Rande öfters Bemerkungen.

27) f. 33. 34: 8vo, 19 Z. (18 × 13; 12 × 8½cm). Etwas fleckig. Schrift: ziemlich kleine Türkische Hand, vocallos. Um 1100/1688.

Aus einer Glosse zu einem Commentar über ein Werk, in welchem über Wesen u. Existenz Gottes (واجب الوجود) gehandelt ist; jene mit قوله, dieser mit قال eingeführt. Zuerst f. 33^a, 1: السواد سواد والموجود موجود بل قال والاظهر ان يقال وكان قولنا السواد ذو سواد والوجود ذو وجود الخ

F. 34^b, ult: والا لبطلت القضية الحقيقية فتح يظهر ورود ان يكون المدعي عين بطلان'

28) f. 35: 8vo, 19 Z. (18½ × 13½; 14½ × 10½cm). Fast ganz fleckig; unten am Rande auch im Text beschädigt. Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, vocallos. Um 1100/1688.

Ein Blatt aus einer Abhandlung في الوضع. Zuerst: لان العقل يحكم بان لا بد لاثبات الفعل انبعث التربيع الفعل — من مؤثر قدر الخ Zuletzt: يكون الاثبات فعلا للتربيع مكانه الاصلي علم العقل'

29) f. 36: 8vo, 15 Z. (18⅓ × 13; 13½ × 10cm). Unsauber, wurmstichig, der Rand etwas beschädigt. Schrift: ziemlich gross, gut, etwas blass, vocalisirt. Um 700/1300.

Anfang eines Werkes, welches verschiedene Stellen des كـ" الفصيح, deren Richtigkeit fraglich erscheint, behandelt; es ist ausgezogen aus dem كـ" النزهة والابتهاج des ابو الحسن علي بن محمد الشمشاطي (um 330/941). — Es ist ein Gespräch zwischen ابو اسحق ابراهيم بن السري الزجاج † 311/923 und ابو العباس احمد بن يحيى ثعلب † 291/904. Der Herausgeber lebt um 500/1106 (s. No. 6933).

Der Titel f. 36^a: مخاطبة جرت بين ابي العباس احمد بن يحيى وبين ابي اسحق ابراهيم بن السري الزجاج في الفاظ من كتاب الفصيح

Anfang f. 36^b: اخبرنا الشيخ ابو الحسين المبارك بن عبد الجبار بن احمد الصيرفي . . . قال ابو اسحق . . . الزجاج رحمه الله دخلت على ابي العباس ثعلب الخ

Auf f. 36^a stehen grammatische Verse, enthaltend die Wörter der Gliedmaassen, welche feminina, welche masculina und feminina, und welche bloss masculina sind.

30) f. 37: 8vo, 16 Z. (18 × 13½; 16 × 10½cm). Etwas fleckig. Schrift: gross, kräftig, fast vocallos. Um 1000/1591.

Blatt aus einem çûfischen Werke; es wird hier die Stelle Sura 51, 22 behandelt, mit Versen untermischt. Es heisst f. 37^b Mitte: الفايدة الثانية يحتمل ان يكون قوله سبحانه وتعلى وفي السماء رزقكم ان يكون المراد اثبات رزقكم اي اثباته في اللوح المحفوظ الخ

31) f. 38: 8vo, 21 Z. (18½ × 13; 16 × 9½cm). Fleckig; am Rande auch im Text beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, vocallos. Um 1100/1688.

Ein Stück aus dem كـ" اختلاج الاعضاء (No. 4262). Hier wird (in der dort angegebenen fünffachen Weise) behandelt المرفق, البنصر ,الوسطي ,السبابة ,ابهام اليد ,الراحة ,الذراع und zwar jedes Mal zuerst die rechte, dann die linke Seite. Zuletzt: اختلاج البنصر من يد اليسري' قال الصادق عم يقال عنه السوء' قال دانيال النبي عم رزق واسع' قال الاسكندر عم مال وجاه'

32) f. 39: 8vo, 17 Z. (17½ × 13; 12½ × 8cm). Der Rand etwas beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um 1100/1688.

Anfang des Commentars des محمود بن ابي القاسم عبد الرحمن بن احمد الاصفهاني † 749/1348 zu dem تجريد العقايد.

Anfang f. 38^b: الحمد لله المتوحد بوجوب الوجود ودوام البقاء المتفرد باستحالة التغير وامتناع الفناء . . . وبعد فان اضعف عباد الله . . . محمود . . . الاصفهاني احسن الله عاقبته يقول لما كان اعلى ما سموا اليه اعناق الهمم الخ

Als Titel ist f. 39^a oben rechts angegeben (von anderer Hand):

كتاب شرح تجريد المسمّى بسديد العقايد

Dies wird wol als richtig anzusehen sein; HKh. hat den Titel nicht so (s. No. 1748).

Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen.

33) f. 40. 41: 12mo, 7 Z. (14 × 9½; 9 × 6cm). Unsauber; Rand schadhaft, auch ausgebessert. Schrift: von verschiedenen Händen, gross, vocalisirt. Um 1100/1688.

Aus einem Gebetbuch. F. 40^a lehnt sich an Sura 23, 104. 105 an. Es folgt Sura 102. F. 41^a Sura 103. F. 41^b Sura 104, 1—7.

34) f. 42. 43: 8vo, 15 Z. ($20^1/_4 \times 14$; $13^1/_2 \times 6^3/_4$ cm). Schrift: Türk. Hand, klein, gefällig, vocalisirt. Um $^{1100}/_{1688}$.

Anfang eines Gedichtes, das über die bösen Zeitläufte klagt und sich zur Verspottung eines hier nicht weiter genannten Lehrer-Sohnes wendet. Anfang (Basîṭ):

الى نصرام حبل المجد والدول اليك عني ايا مستحدث الامل

Vorhanden 15 Verse.

Am Rande einige Glossen. F. 42ª. 43 leer.

35) f. 44. 45: 8vo, 20 Z. ($18 \times 9^1/_2$; $12 \times 4^2/_3$ cm). Fleckig; der Rand beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Abschrift im J. 989 Dû'lhiǵǵe (1582), von عبد الرحيم بن عبد الله

Schluss einer Abhandlung über die Vortheile der Wallfahrt. Zuletzt: وقد قال تعالي وتقدس انا عند ظن عبدي بي ونرجو الله ان يثيبنا على حسن رجائنا فيه ولا يخيبنا بجاه محمد صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا (No. 4081, 3).

F. 44ᵇ. 45 leer.

36) f. 46: 8vo, 13 Z. (18×12; $12^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). Unsauber; Rand schadhaft und ausgebessert. Schrift: gross, kräftig, etwas vocalisirt.

Anfang eines Werkes über die Grundlagen der Religion. Es beginnt f. 46ᵇ: الحمد لله الذي هدانا الي الصراط المستقيم ... اعلم ان اصول الشرع ثلثة الكتاب والسنة واجماع الامة والاصل الرابع القياس الخ

Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen.

37) f. 47: 4to, 25 Z. (24×11; 22×10 cm). Sehr fleckig. Schrift: Türkische Hand, gross, flüchtig, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Anfang einer Schrift des نوح, aus dem Geschlecht des جابر بن عبد الله الانصاري, handelnd über الالتفات (Personenwechsel), veranlasst durch eine Stelle in dem Qorân-Commentar des Abû 'sso'ûd; gewidmet demselben wie 9). Anfang: ... الحمد لله الذي زين السنة العارفين ... وبعد فيقول ... نوح الفقير ... لما طالعت الي بعض محل من تفسير المولي الفاضل ابي السعود

38) f. 48: 8vo, 21 Z. ($18 \times 12^1/_2$; 13×9 cm). Fleckig; der Rand beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Titel fehlt. Anfang eines gemischten Commentars zu einem Werke über Logik, nämlich des لوامع الاسرار بشرح مطالع الانوار ك". Es beginnt so f. 48ᵇ: قال وحيد زمانه تغمده الله تعالي بغفرانه الحمد لله فياض ذوارف العوارف الفياض الوهاب من فاض الماء فيضا وفيضوضة اذا كثر حتى سال الخ (No. 5089). Am Rande, auch zwischen den Zeilen, Glossen.

39) f. 49. 50: 8vo, 30 Z. ($16^1/_2 \times 11$; $15 \times 9^1/_2$ cm). Fleckig; der Rand unten beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um $^{1000}/_{1591}$.

Einige Glossen zum المفتاح. Sie fangen hier an: اعلم ان المقتضى الحال هو الاعتبار المناسب لمقام الكلام الخ

Auf f. 49ª verschiedene Kleinigkeiten, darunter Unterschied zwischen الواحد und الاحد.

40) f. 51ª: 4to, 17 Z. ($23^1/_2 \times 15^1/_2$; $13^1/_2 \times 12$ cm). Fleckig; Rand etwas beschädigt. Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Um $^{900}/_{1494}$.

Schluss vom 1. Theil des عجايب المخلوقات د"; die letzten Worte: ومنها دجاجة باربعة ارجل ودجاجة بارسين والله اعلم وليكن هذا آخر الكلام في عجايب المخلوقات الخ (Ebenso bei Spr. 11.)

Auf f. 51ᵇ stehen verschiedene Schlafmittel, in sehr grossen dicken Schriftzügen.

41) f. 52ᵇ: 4to, c. 21 Z. ($23^1/_2 \times 16$; 18×13 cm). Sehr fleckig; der Rand schadhaft. Schrift: gross, kräftig, vocallos. Um $^{1000}/_{1591}$.

Titel f. 52ª: دكان في الطب. Anfang eines medicinischen Werkes, enthaltend Mittel gegen einzelne Krankheiten, vom Kopf herab bis zum Fuss. — In der Ueberschrift steht: نبتدي بعون الله وحسن توفيقه ونكتب مجموعا يشتمل على قوانين جيدة حسنة وادوية مختارة في معالجة الامراض العارضة في بدن الانسان من الراس الي القدم. — Zuerst wird Geschlechtliches behandelt: يجب ان يختار اوفق الاوقات للجماع الخ. Die Ueberschriften der Mittel sind hier: صفة برزجة.

42) f. 53: 4to, 25 Z. (25×16; 20×11 cm). Fleckig. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Um $^{1100}/_{1688}$.

Stück aus dem Commentar zu einem, wie es scheint, grammatischen Werke, in welchem von Bildung der Formen die Rede ist. Er wird mit قوله eingeführt. So f. 53ª Mitte: قوله مَعَدٌّ اي وكان معدا فعلا حكموا فيه بزيادة الدال الثاني واصالة الميم مع كثرة مفعل وعدم فعلّ فقدم بالاشتقاق على عدم النظير الخ — Darauf noch behandelt: قوله وضهياء und قوله ومَراجل.

43) f. 54: 4to, 29 Z. ($25\frac{1}{2} \times 18$; 20×12^{cm}). Sehr fleckig; auch schadhaft am Rande. Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, gedrängt, flüchtig, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Stück aus einem gemischten Commentar zu einem Werke über Logik, wo von Schlüssen die Rede ist. Zuerst: راي الاشعري ما ذكره في المواقف من ان ادراك الحواس الخمس عند الشيخ علم الخ

44) f. 55^b: 8vo, 28 Z. ($21\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$; 18×16^{cm}). Fleckig; ausgebessert am Rande. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Um $^{1100}/_{1688}$.

Ende des Commentars zu dem 3. فن eines Werkes über Rhetorik (علم المعاني). Der Text voraufgeschickt: وامثال هذه اللطائف لا يتغلغل فيها الا الاذهان الراضة . . . واعلم ان مستودعات فصول هذا الفن لا تتضح الا باستمراء زناد خاطر وقاد . . . من رب العزة والكبرياء في المثوبة الحسنى والفوز عنده يوم النشور بالذخر الاسني'

Der Commentar schliesst: يوم النشور ان به كمال الاجتهاد وفيضان النور ومن لم يجعل الله له نورا فما له من الامور صح نور والحمد لله الخ

45) f. 56^a: 4to, 27 Z. ($25\frac{3}{4} \times 17\frac{1}{3}$; $18 \times 11\frac{3}{4}^{cm}$). Schrift: klein, vocalisirt. Um $^{1100}/_{1688}$.

Behandelt die Stelle Sura 78, 18 فتأتون افواجا und reihet daran verschiedene Anekdoten; auch der Rand ist davon noch beschrieben.

8507. Mq. 117.

151 Bl. 8vo. — Zustand: ziemlich gut; die erste Hälfte der Blätter ist herausgerissen; von dem Vorhandenen sind daher die ersten Blätter etwas lose geworden. — Papier: gelb, stark, ziemlich grob, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und schadhafter Klappe.

Ein Sammelband, enthaltend hauptsächlich eine grosse Menge kleiner Notizen aus verschiedenen Gebieten. Das Hauptsächlichste scheint mir Folgendes:

f. 2. 3 ($21\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}^{cm}$). Glossen zu einem Werke über Rhetorik, wahrscheinlich dem تلخيص المفتاح. Das Blatt 2^a beginnt: قوله وعلالة رايقة هي بضم العين بقية الشيء
F. 3^b der letzte Absatz: قوله لانه يدخل فيها التخييل ممنوع وما ذكره في بيانه من انه ادراك لوقوع النسبة الخ

f. 4 Glosse zur Alfijje des ابن مالك, v. 20. Zuerst: قوله وفعل امر الخ يعني ان الفعل ايضا ينقسم على قسمين مبني ومعرب الخ (s. bei f. 27 ff.).

5—10^a ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; 14×7^{cm}). Aus einem Juristischen Werke und zwar aus dem Kapitel Gebet, die Aufstellung beim Beten hinter dem Imām betreffend. Die Textstelle fängt hier an: ويصف الرجال ثم الصبيان ثم النساء لقوله عم ليليني منكم اولو الاحلام الخ Zur Seite stehen Glossen, und die ausführliche Erklärung, ebenfalls mit vielen Glossen am Rande versehen, beginnt f. 6^b: قال ويصف الرجال . . . هذا بيان ترتيب القيام خلف الامام وليليني امر من الولي وهو القرب

11^b—16. Das Gedicht تيقظ لنفس (No. 8110, 2).

17^b—25^a ($21\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}^{cm}$). Titel fehlt. Er ist: التنبيه على غلط الجاهل والنبيه Verfasser am Ende angegeben: ابن الكمال = We. 1807, 8. Anfang u. Schluss ebenso. (No. 6778, 4.)

27^b—29^a. Glossen zu dem Anfang der Alfijje des ابن مالك; desgleichen f. 29^b—40. Dies Stück beginnt: الحمد لله وحده . . . اما بعد فهذه تعليقة نافعة ... على حل ابيات الالفية ابن مالك'
Es sind hier übrigens Glossen Verschiedener zusammengestellt. Sie gehen bis v. 19. Es schliesst sich daran das Stück f. 4.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, flüchtig, fast vocallos. Dieselbe Hand wie bei 17^b.)

41—48 ($21\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 6\frac{2}{3}^{cm}$, 12 Zeilen auf der Seite). Bruchstück einer Abhandlung, die sich auf das كتاب البيوع in dem Werke الهداية bezieht. Der Herausgeber hat sie unter den Papieren des Verfassers in dessen eigener Schrift gefunden und ohne irgend welche Aenderung hier mitgetheilt. Sie beginnt: قال صاحب الهداية رحمه كتاب البيوع يعني هذه الالفاظ المخصوصة المصورة بحروف هجائها من ههنا الى كتاب الصرف في بيان انواع البيوع غير الصرف اذ عقد له كتابا على حدة وما يتعلق بها الخ

49ᵇ—58. Einige kleine Gedichte und Gedichtstücke von ابن عماد, النووي, السيوطي, الشبستري, ابن ابي طالب, المتنبي u. A. So besonders auch f. 53ᵃ viele Distichen, überhaupt auf f. 50—59 viele poetische kürzere Stücke, z. B. f. 52 Lob des Wissens, nur zum Theil mit Angabe der Dichter. Darunter f. 54ᵃ ein Gedicht des المتنبى auf الحسين بن اسحاق التنوخى (ed. Dieter. p. 127). Ein längeres Gedicht f. 57ᵃ في السادات الوفائية anfangend (Kāmil):

من ذي الجلال الوتر والاكرام جمع العلا فرد ابو الاكرام

und ein anderes, auf einen Ungenannten, f. 57ᵇ, anfangend (Ṭawīl):

تهنّى بك الاشراف دمت لهم صدرا
ولو ذاب قلب الضدّ من الم قهرا

und einige andere längere f. 50ᵃ und 58ᵇ.

60ᵇ u. 61 ff. u. 64 ff. 70 ff. Allerlei Glossen zu Stellen von (hauptsächlich) rhetorischen und grammatischen Werken.

67ᵃ links auf der Seite: längere Erörterung über Bedeutung von التاويل.

80ᵃ über Arabische und Syrische Monatsnamen und die Jahreszeiten, nach verschiedenen Werken; ähnlich f. 139ᵇ Benennung der Monate, auch in der Vorzeit, und 112ᵇ Bezeichnung der Tage.

80ᵇ Etwas في علم التاريخ aus dem النصر القاهر محمد بن سليمان الكافيجي von الفتح الظاهر

81ᵇ—83. 86ᵇ ff. Erklärung einiger Qorānstellen, darunter 17, 90.

85ᵃ Die Geschichte zwischen كعب بن زهير und Moḥammed.

89ᵃ Etwas aus شرح المفتاح للسيد الشريف.

90ᵃ ff. Verschiedene Gedichtstücke, hauptsächlich Distichen; 91ᵇ—95 längere, darunter von البها زهير, und صفى الدين الحلي, ابن العربي, ابن الساعاتى u. A.

96ᵃ Die Qaçīde des ابن زريق (No. 7606).

101ᵇ—103. Gedichte von البها زهير, النواجي u. A.

104ᵇ einige juristische Punkte behandelt, Stellen aus verschiedenen Werken.

105 hauptsächlich grammatische Punkte.

106ᵇ ff. Grammatisches und Lexikalisches und Synonymisches, hauptsächlich f. 108. 109.

113ᵃ über Maasse und Gewichte.

114ᵃ unten über den Namen Syriens und 118ᵃ über dessen Eintheilung.

119ᵃ etwas über den Eindruck der Dichtungen des المتنبي und ebendaselbst, dass das dem 'Alī zugeschriebene Gedicht: الناس من جهة التمثال اكفاء zugehöre dem علي بن ابي طالب القيرواني, nach der Bemerkung des ابن العربي in den وصايا الفتوحات und sonstwo.

124ᵃ ff. Erklärung verschiedener Ausdrücke, wie ليت شعري, ذات مرّة, لا بدّ, und allerlei grammatische Punkte erörtert.

128ᵇ ein freundschaftlicher Brief.

132. 139ᵃ. Allerlei Fragen aus verschiedenen Gebieten erörtert.

148ᵃ über den Ausdruck قط und فقط.

148ᵇ Aufführung einiger اضداد

Als Sammler nennt sich f. 104ᵃ حسن بن محمد بن محمود الحنفى, der sich f. 70ᵃ bloss als التجلاجولي ثم الحنفى bezeichnet.

8508. Mq. 180ᵇ.

690 Bl. 4ᵗᵒ u. 8ᵛᵒ.

Enthält in einem grossen Futteral von Pappe eine Menge einzelner Blätter oder auch (selten) einzelner Lagen, die zum Theil aus grösseren Handschriften sich verloren haben.

1) f. 1—54: 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 15; 15 × 11ᶜᵐ). Zustand: schmutzig, fleckig, auch abgescheuert; Bl. 1 oben schadhaft. Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, im Ganzen wenig vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. Abschrift um 1700.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Ende fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ, 2 so:

فصل العين، العَقَبَة دلت على التوحيد كما قال توحيد مولانا جلّ ذكره الذي هو النهاية والعقبة

Andere Anfänge: f. 8ᵃ باب الخاء فصل الشين، الشيوخ شيوخ التاويل بقوله وقالوا الشيوخ في الباطن

F. 45b: فصل الخاء الخدم حروف السدق بقوله من اضعف خدم القائم المفرق بين الموت والحيوة

Das Vorhandene schliesst f. 54b: والصدي طبائع الضد بقوله واستولى الضد على عقله ولبه

Es ist ein Wörterbuch zu den Drusenschriften, in welchem die wichtigsten Ausdrücke — unter Anführung des blossen Wortes oder auch der Stelle, wo sie vorkommen (und in diesem Falle durch قوله eingeführt) erklärt werden. Es ist alphabetisch (nach der Hebräischen Weise) geordnet. Der Titel der Abhandlung, wo die erklärten Wörter vorkommen, steht selten im Text, wohl aber (ganz kurz) zwischen den Zeilen (mit grüner Dinte), z. B. الدامغة, التنزيه, الشافية, حقايق الهزل, رسالة العرب الاسرائيلية etc. Es sind hier viele Lücken.

2) f. 55—60: 8vo, 11 Z. (19 × 13½; 12½ × 8cm). Papier: dick, gelb, glatt. Schrift: ziemlich klein, gut, alt, vocalisirt. Zwischen den Zeilen, auch am Rande, oft Glossen in sehr kleiner Schrift.

Ein Stück aus der Gedichtsammlung كـ" الحماسة nämlich S. 165—205 oben (ed. Freytag).

Die Blattfolge ist: 1. 4. 2. 5. 3. 6.

3) f. 61—68: 8vo, 6 Z. (20¾ × 13½; 12½ × 7½cm). Papier: glatt, gelb, ziemlich dick. Schrift: klein, deutlich, vocallos, öfters incorrect.

Bruchstück eines Gedichtes, mit öfterer Beziehung auf die Vorzeit, vielleicht aus einer der grösseren, im Lebenslauf des 'Antar vorkommenden, Qaçîden. Das Vorhandene beginnt: نثار على الاقدام تيجان ارؤس نثار عليها من فرند القواضب und bricht ab mit: بسفح عسيب ثم سفح دمائهم واعشابها اشفار عين وجانب

Mit Persischen Glossen.

4) f. 69. 70: 8vo, 15 Z. (21½ × 14; 13½ × 7cm). Papier: weisslich, ziemlich stark. Schrift: Persischer Zug, etwas vocalisirt. Am Rande einige Glossen.

Bruchstück einer Qaçîde (Basîṭ), welche den Tod des Sulṭâns Soleimân beklagt; der Dichter lebt also um 980/1572. Es beginnt hier:

اتامه محسنات عم نكبتنها غدارة نفسه كالمتبل الخبل

und bricht ab mit:

دع المطالب واقعد غير مبتئس فان ما قسم الخلاق لم يحل

5) f. 71. 72: 8vo, 20 Z. (21 × 15; 14½ × 8cm). Schrift: geläufig, deutlich; um 1700. F. 71a ist leer.

Bruchstück eines Gedichtes über Metrik. Es beginnt hier f. 71b oben mit: الزحاف والعلل

اذا رمت ان تدري الزحف جميعه
كذا عللا فاحفظه بالشرح والكشف

5 Verse; dann اسماء البحور (2 Verse); die 5 Kreise (دائرة) mit je 1 Vers u. s. w.

6) f. 73: 8vo, 21 Z. (20¾ × 15; 16 × 11cm). Unsauber, oben rechts der Text schadhaft. Schrift: klein, vocallos. Stichwörter roth.

Aus dem كتاب السبعيات des الهمداني, und zwar Bl. 2, enthaltend Schluss der Vorrede und Anfang der 1. Sitzung (مجلس) في يوم السبت. Bricht f. 73b ab mit den Worten: ظهر اسم نبي من الانبياء حتى ظهر. S. We. 1508.

7) f. 74—81: 4to, 17—18 Z. (22 × 15½; 14½—15½ × 9½cm). Zustand: unsauber und fleckig. Papier: gelb, stark, wenig glatt. Schrift: gross, dick, etwas blass, ungelenk. Abschrift c. 1100/1688.

74a, 1: باب الاخلاص وترك الريا قال الفقيه رة حدثنا محمد الفضل بن احنف

77a باب احوال الموت وشدته

79a باب عذاب القبر وشدته

Hört f. 81b mitten auf der Seite auf mit den Worten: وان وراء ذلك اليوم يوما اشد من ذلك اليوم

Die 3 ersten Kapitel aus كـ" تنبيه الغافلين (vielleicht etwas abgekürzt). S. Pet. 59.

8) f. 82—84: Format etc. und Schrift wie bei 7).

Anfang: من رياض الصالحين قال رسول الله صلعم صلاة الرجل جماعة تزيد على صلاته في بيته خمسة وعشرين درجة وذلك الخ

Schluss f. 83b (mitten auf der Seite): واشد من النمام والعايق لوالديه

Entnommen dem رياض الصالحين des النووي und zwar dem Abschnitt فصل صلاة الجماعة (s. Pet. 289, 129b).

F. 84a beginnt mitten im Satze, Zeile 3: وعن ابي هريرة رة انه قال رسول الله صلعم من صلي ليلة الثالث من رمضان ركعتين

Ebendaher, Pet. 289, 138b. (S. No. 1334).

9) f. 85—88: Format etc. und Schrift wie bei 7).

Anfang (mitten im Satze): طوارق الافات وكان ربّه وفاطره تعالي هو المتولّي لذلك وحده

Hört auf f. 88^b: ينبغي لكل احد ان لا ينام من اليوم والليلة اكثر من ثماني ساعات لانه اذا،

Scheint gleichfalls dem رياض الصالحين entnommen.

10) f. 90^b. 91^a (20 × 13¾; 12½ × 7^{cm}). Schrift: ziemlich klein, vocallos. Um 1100/1688.

Anfang: قال الشريف المدقق خصّ بالذكر من بين صفاته العُلَي ما هو اخصّ — Dieser Satz ist hier mit einem Commentar begleitet, der so anfängt: الاصل في لفظ التخصيص والاختصاص والخصوص ان يستعمل بادخال الباء على المقصور عليه الخ

Betrifft das Gebet Ḏikr (No. 3749, 2).

11) f. 92—94: 4to, c. 25 Z. (22 × 15¾; 17 × $10½^{cm}$). Unsauber. Schrift: dieselbe Hand wie bei 7).

Stück aus einer Gebetsammlung.

92^a, 4: هذا دعاء صلاة العشاء، اللهم انا نسالك يا معدن الجود

92^b, Mitte: هذا دعاء رمضان، اللهم انا نسالك باسمائك الحسنى

u. s. w. 94^a Anweisung zu wirksamen Gebeten (صفة دعوات مستجابات)

12) f. 95—97: c. 20 Z. Schrift wie bei 11).

Titel nach der Vorrede:

حصول الرفق باصول الرزق

Verfasser ist Essojūṭī. S. No. 1431, 1. Der Anfang u. s. w. vorhanden wie bei 1431, 2, aber vom 2. فصل nur die ersten 8 Zeilen.

13) f. 98: 8vo, 29 Z. (21 × 13; 18½ × 11^{cm}). Schadhaft und wurmstichig. Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos.

Behandelt im Allgemeinen die Traditionswissenschaft. Der Titel ist:

مختصر جامع لمعرفة علم الحديث

Es ist der Anfang des in No. 1068 behandelten Werkes. Anfang ebenso. Geht hier bis zum Beginn des 3. Abschnittes des 1. Kapitels.

14) f. 99: 8vo (21 × 14; 17 × 10^{cm}).

F. 99^a Biographischer Artikel über محمد بن ابي بكر بن عمر بن ابي بكر بن محمد بن سليمان القرشي المخزومي الاسكندري المالكي الشهير بابن الدماميني بدر الدين, geb. 763/1362, † 827/1424 (828), nebst Angabe seiner Schriften. Ist entnommen dem Werke هداية السبيل الي شرح مسايل التسهيل (Commentar zum التسهيل) des عبد القادر المالكي شيخ الاسيوطي † 880/1475.

F. 99^b enthält einen Fragesatz des Ibn eddemāmīnī in Betreff der Feststellung grammatischer Regeln auf Grund von Traditionsstellen (في الاستدلال بالاحاديث النبوية على اثبات القواعد النحوية) nebst Antwort darauf von سراج الدين البلقيني (vgl. No. 6854*).

15) f. 100—101: 8vo (21 × 15⅓; 14½ × 10^{cm}). Wasserfleckig; wurmstichig; Bl. 100 unten am Text und am Rande, Bl. 101 am Rande beschädigt. Schrift: ziemlich klein, breit, fast vocallos.

Stück aus einem medicinischen Werke (No. 6252*). Beide Blätter hängen nicht unmittelbar zusammen.

100^b die Ueberschrift: فصل في الشرايين

101^a فصل في تشريح المري والمعدة والامعاء، اما المريء فهو منفذ الطعام والشراب وهو موضوع على قفايا العنق مشدود معها الخ

16) f. 102—113: 8vo, 21 Z. (20¼ × 16; 13 × $9⅔^{cm}$). Fleckig und unsauber. Der Rand nicht selten beschädigt, besonders f. 111. Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. 1000/1591.

Es sind vereinzelte Blätter aus der 2. Hälfte des كتاب حيوة الحيوان الكبري des الدميري (No. 6171, 4). In Bezug auf die gedruckte Ausgabe ist hier vorhanden:

F. 102	=	Bd II, 48, 22	bis	49, 2 unten	(Artikel الشاة)
103	=	102, 13	»	103, 22	(الطاوس)
104	=	112, 3		113, 14	(الطير)
105	=	129, 22	»	131, 2	(الحجلة)
106	=	142, 6	»	143, 15	(العفريت)
107 108	=	147, 9		150, 2	(العقاب)
109 110	=	268, 2	»	270, 28	(الفيل)
111	=	302, 3 unten	»	304, 12	(القمل)
112	=	374, 5	»	375, 10	(المطية)
113	=	469, 12	»	470, 13	(ياجوج)

17) **f. 114. 115:** 4to, 25 Z. (22 × 15¾; 15 × 8½cm). Papier: gelb, dünn, glatt. Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1100/1688.

Anfang: قال ولا يصح وصية الصبي قاله القدوري في مختصره، اعلم انه لا يجوز وصية الصبي عندنا سواء مات قبل الادراك او بعده الخ

Schluss f. 115b oben: فلا يظهر في حق نفاذ الوصية فتأمل،

Stück einer juristischen Abhandlung, betreffend einige Punkte über die Zulässigkeit gewisser Testamente (وصيّة). Der Verfasser widerlegt darin die Ansichten einiger Anderer.

18) **f. 116b. 117:** 8vo, c. 30 Z. (21 × 15¾; c. 18 × 13cm). Kleine Schrift, ziemlich flüchtig, vocallos.

Unreinschrift. Grammatisches Fragment, betreffend die Erklärung der Bewunderungsformeln ما احسن زيدا und احسن بزيد. Der Verfasser bezieht sich auf ein den Gegenstand behandelndes Werk; er lebt nach السيوطي. Das Vorhandene beginnt: قوله وعلي المذهبين فالباء باء التعدية الخ اعترضه استاذنا طاول الله بعمره الابد ... انه نقل المذهب الثاني عن الفرّاء والزجاج الخ

19) **f. 118b:** 4to, 30 Z. (22 × 15; 16 × 13cm). Kleine enge Schrift.

Bruchstück rhetorischen Inhalts. Behandelt eine Stelle aus dem 2. فن des تلخيص المفتاح betreffend die Vergleichung (التشبيه) und zwar die Stelle: وهو اما غير خارج عن حقيقتهما ... وما يتصل بها (s. Mehren, Rhet. Text p. 10, 12 bis 11, 6), nebst Commentar.

20) **f. 119:** 4to, 15 Z. (22 × 15; 13½ × 7½cm). Ziemlich kleine gefällige Schrift, vocallos.

Bruchstück aus demselben Werk, Erklärung von علم البيان gebend (= Mehren, Text, p. 6, 4 und 5) nebst Commentar.

21) **f. 120b. 121a** (22 × 15¾; c. 20 × 12cm). Schrift: gross, deutlich, vocallos.

Ein Stück aus der Glosse des عوض افندي zu dem juristischen Werke الهداية; es handelt: في اضافة مثل الفصل والكتاب والاصل والباب والمقدمة والمقصد والموقف والمرصد ونحو ذلك الي ما بعدها، (No. 4501, 1.)

22) **f. 122b. 123:** 8vo (21 × 14½; 15½ × 11½cm). Geschrieben im J. 1021/1612.

Kleinigkeiten, darunter einige Verse über Unglücks-Tage (ايام نحسات) und kurze Gebete zur Herbeiführung der Gesundheit etc.

23) **f. 124b. 125a** (21 × 15½; 14 × 10cm). Schrift: klein, deutlich, vocallos.

Ein Lobschreiben des عمر القاري † 1046/1636 auf ein Werk des عبد الله افندي الشهير بمحمود زاده † 1042/1632. Fängt an: الحمد لله الذي اطلع شموس المعارف من افق الافكار ... وبعد فقد وقفت على هذا الكتاب الخ

24) **f. 126. 127a** (21 × 15; 14 × 10cm). Türkische Hand, ziemlich klein.

Bemerkungen zu dem bei Scheidung üblichen Ausdrucke: امرك بيدك اليوم وبعد غد, mit Rücksicht auf eine Abhandlung über diesen Gegenstand. — Der Anfang dazu fehlt, ebenso der Schluss.

25) **f. 128:** 4to (22 × 16; 19 × 14cm). Schrift: klein, flüchtig, vocallos, ziemlich deutlich.

Fragment eines Commentars zu Sura 12, v. 53 bis 65. Derselbe beginnt zu v. 54 so: وقال الملك ايتوني به استخلصه لنفسي لا يشاركني فيه احد لعظم امانته وكمال ديانته، الخ

Oben am Rande steht: كوراني. Vielleicht ist das Stück aus seinem Commentar.

26) **f. 130. 131:** 4to (22 × 15¾; 19½ × 14cm). Türkische Hand, flüchtig, vocallos.

Zwei fast übereinstimmende Schriftstücke des احمد بن روح الله الجابري الانصاري † 1008/1599 aus einer Abhandlung über Sura 6, 8. S. No. 992.

27) **f. 132:** 4to (22 × 15¾; c. 18 × 14cm). Grosse Schriftzüge, kräftig, flüchtig, vocallos.

Bemerkungen über Sura 3, 75. S. No. 986.

28) **f. 134. 135:** 4to, 17 Z. (22 × 16; 12—13 × 7½cm). Schrift: ziemlich gross, vocallos. Bl. 135 folgt nicht unmittelbar auf 134.

Stück aus einem mit Commentar versehenen philosophischen Werke, wahrscheinlich

ر" في اثبات واجب الوجود

Der Commentar ist mit قوله eingeführt, der Text nicht ganz mitgetheilt. Die erste Textstelle hier so: قوله فنختار ان الوجود موجود، هذا الجواب انما يصح اذا كان الترديد بالنسبة الي الوجود الخ

29) f. 136. 137: 8vo, 13 Z. (21 × 13¾; 12 × 7½cm). Kleine Türkische Schrift, vocallos. Fleckig.

Grammatisches Bruchstück. Formlehre der schwachen Verba, Veränderungen ihrer Consonanten; desgl. bei den sogen. tauben Verben. Beginnt hier mitten im Satz: مكيل والاصل مكيول فقلبت حركة الياء الي الكاف محذفت الياء لاجتماع الساكنين وكسرت الكاف الخ

30) f. 138: 8vo (21 × 13½; 14 × 7cm).

Eine Qaçîde des محمد بن ابي بكر بن داود بن عبد الرحمن العلواني الحموي الدمشقي محب الدين ابو الفضل, geb. 949/1542, † 1016/1608, verfasst im J. 990/1582. Dieselbe ist 23 Verse lang u. beginnt: اهذي سطور ام رياض نواضرُ وتلك شموس ام بدور زواهرُ (Vgl. We. 291, f. 235b.)

31) f. 139b. 140a: 12mo, 10 Z. (14½ × 10; 10 × 6½cm). Fleckig. Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt.

Ueberschrift: هذا قصيدة النونية. Es ist der Anfang der Qaçîde زيادة المرء des ابو الفتح البستي (No. 7591). Vorhanden die ersten 4½ Verse. Dann auf f. 140a die 2 letzten. Auf den bei Pet. 94, 18 letzten Vers folgt hier noch: ما ضرّ حسّانها وطبع صايغها ان لم يصغها قريع الشعر حسّان

32) f. 141b. 142a: 12mo (14 × 9½; 9½ × 6cm).

Enthält die verschiedenen Namen Gottes: هو الله الذي لا اله الا هو العلم الغيب والشهادة هو الرحمن الرحيم الملك القدوس السلام المؤمن الخ

33) f. 143. 144: 8vo, c. 11—12 Z. (17¾ × 13; 8—9 × 7cm). Die Blätter gehören nicht unmittelbar zusammen. Kleine, gewandte Schrift. Am Rande in noch kleinerer Schrift Glossen.

Bruchstück aus einem das Wesen Gottes behandelnden Werke. F. 143a Mitte beginnt ein Abschnitt: القول في الاسم والمسمّي، قال اهل السنة الاسم والمسمي واحد وقالت الجهمية والكرامية والمعتزلة ان الاسم غير المسمي وقال بعض الاشعريّة الاسم غير التسمية وغير المسمي وقال بعضهم الاسم ينقسم الي ثلثة اقسام الخ

34) f. 145. 146: 8vo, 19 Z. (18 × 13; 12 × 7cm). Die Blätter gehören nicht unmittelbar zusammen. Kleine Schrift, deutlich, vocallos. Am Rande Glossen.

Bruchstück aus einem grammatischen Werke. Beginnt hier in dem Abschnitt über Declination f. 145a unten: فصل في الاسماء على ضربين معرب وهو ما اختلف آخره باختلاف العوامل الخ

146a المصدر هو الاسم الذي اشتق منه الفعل الخ

146b في العوامل اللفظية السماعية وهي ثلثة اصناف ... احد وسبعون عاملا الخ

35) f. 147. 148: 8vo, 19 Z. (18½ × 13½; 11½ × 7½cm). Kleine, zierliche Schrift, vocallos.

Fragment aus طوالع الانوار الخ (No. 1772). Beginnt hier im 3. فصل.

4. فصل 148a Mitte: في احكام النظر وفيه مباحث، الاول ان النظر الصحيح يفيد العلم الخ

36) f. 149—152: 8vo, c. 18—20 Z. (21½ × 15½; 12½ × 9½cm). Schrift: ziemlich gross, gedrängt, spitzig, vocallos.

Anfang: الحمد لله عالم الخفيات وبارئ البريات ... وبعد فهذه نبذة منتقنة وتنبيه لطيف ... على انه صلّعم نهي عن الغيل

Kleine medicinische Abhandlung, betreffend die Säugung u. Entwöhnung der Kinder, Kinderkrankheiten, und im Anschluss daran über Diät der Erwachsenen und über Schlaf u. Wachen.

149b فصل في تدبير الرضاع والفطام وكيفية ارضاعه وتغذيته الخ

150b الفصل الثاني في الامراض التي تعرض للصبيان، الصبيان الخ

151b فصل يجب ان يكون ذكر العناية مصروفا الي مراعاة اخلاق الصبيّ

152a الكلام في الرياضة، فنقول الرياضة هي حركة ارادية الخ

152a ثم الكلام في تدبير النوم واليقظة، قال الشيخ محيي الدين في شرح مسلم النوم ريح لطيفة الخ

Schluss f. 152b: وقال افلاطون من عرض علي نفسه الخلاء قبل النوم دام له حسن صورته،

37) f. 153: 8vo, 19 Z. (21½ × 13½; 21 × 8cm). Schrift: ziemlich klein, vocallos, Türkische Hand. Fleckig.

Blatt aus einem philosophischen Werke, das über die Eigenschaften Gottes zu handeln scheint; mit einem Commentar versehen. Der Text ist durch قوله eingeführt; der Commentar ist die Hauptsache, vom Text nur einige Worte angeführt.

153a, 1 بالوجود في الخارج ولانه يصدق علي الموجود في الخارج

153a, 18 قوله ولصعوبة هذا الاشكال الخ، قيل السبب في ذهاب المتكلمين الي ما ذهبوا اليه في علة الحاجة الخ

38) **f. 154ᵇ. 155**: 8ᵛᵒ, c. 28 Z. (21×15½; 17×9½ᶜᵐ). Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos.

Anfang: قوله احتراز عن النكرة لان النكرة انما وضعت للفرد المنتشر اي الفرد لا بعينه لا للفرد المعين بعينه ... قوله اي اول مرة احتراز عن ضمير الغيبة الخ لما عرفت من ان ضمير الغيبة يقتضي كون المسند اليه الخ

Ist Stück einer Glosse des المولي عبد الرحمن الشهير بمؤيد زاده zu einem Werk über Logik; dieselbe hört hier mitten auf der Seite und mitten im Satze auf.

39) **f. 156. 157**: 8ᵛᵒ, 19 Z. (20×14; 14×7ᶜᵐ). Bl. 157 folgt nicht unmittelbar auf 156. Schrift: klein, vocallos, Türkische Hand: c. 1100/1688.

Stück aus einem Werke über Rhetorik, mit ausführlichem Commentar. Text eingeführt durch قوله. Die erste Textstelle hier f. 156ᵃ Mitte: قوله فالصواب ان يقال الوصف توضيحه علي ما في الرضي وانما وجب في الجملة التي هي صفة او صلة كونها خبرية الخ

40) **f. 158—161**: 8ᵛᵒ, 12 Z. (17½×12½; 12½×8½ᶜᵐ). Schrift: klein, gefällig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Der Text roth. Nach f. 159 fehlen 4 Blätter.

Stück aus dem 3. فن des تلخيص المفتاح nebst Commentar. Enthält die Textstelle bei Mehren, Rhetorik p. ٩٣, 9 bis ٩٦, 5 u. ١٠٠, 4 bis ١٠٢, 5. Der Commentar zu der Stelle ٩٣, 9 beginnt so: والّا اي وان لم يشترك الناس في معرفته جاز ان يدعي فيه اي في هذا النوع الخ

Der bei Mehren mitgetheilte Commentar ist eine Abkürzung des hier vorliegenden. — Der Text wird ganz mitgetheilt.

41) **f. 162. 163**: 8ᵛᵒ, 17 Z. (18½×13½; 13½×9ᶜᵐ). Gefällige Schrift, fast vocallos. Text in rothen Linien. Bl. 163 folgt nicht unmittelbar auf 162.

2 Blätter aus einem Werke, wie es scheint, der Rechtswissenschaft. Es ist eingetheilt in فصل und مسئلة und hier mit einem Commentar zu einzelnen schwierigen Stellen versehen, die mit قوله eingeführt werden. F. 162ᵃ Mitte: فصل ثم اعلم بان الايمان والشريعة تداوران على عشرين وجها ... قوله الجوارح والجوارح ثلثة اشياء اولها النفس كالجبهة والحلق والصدر الخ

42) **f. 164. 165**: 8ᵛᵒ, 15 Z. (16×11; 10½×6ᶜᵐ). Kleine, zierliche Schrift, vocallos.

Zwei nicht unmittelbar zusammenhängende Blätter eines Werkes, die Traditionswissenschaft im Allgemeinen und die an einen Traditionisten zu stellenden Anforderungen betreffend. S. No. 1140, 2.

43) **f. 166. 167**: 8ᵛᵒ, 17 Z. (21×13; 12×5¼ᶜᵐ). Schrift: klein, gefällig, vocallos. Türkische Hand. Am Rande viele Glossen.

2 Blätter aus einem philosophischen Werke, mit einem längeren Commentar versehen. Dasselbe ist wahrscheinlich الرسالة في آداب البحث (WE. 85, 1) von محمد السمرقندي. Der Commentator erwähnt f. 166ᵇ unten einen Commentar (des Verfassers des vorliegenden Werkes) zur المقدمة البرهانية, und einen solchen hat dieser verfasst. Er nennt ihn ferner 166ᵃ صاحب هذا التعريف: und das obige Werk behandelt in seinem 1. فصل eben die التعريفات. Eine Textstelle nebst Commentar f. 167ᵃ: والامارة في اللغة هي العلامة وفي الاصطلاح عبارة عن الحجة التي يلزم من العلم بها الظن بوجود المدلول في الشاعر ان المراد بالعلم هو اليقين كما ذكرنا والظن هو التصديق العاري عن الجزم وهذا لا يصدق على غيره من الادراكات اصلا الخ

44) **f. 168**: 8ᵛᵒ, 22 Z. (20½×12¾; 13×6¾ᶜᵐ). Kleine, feine Schrift, vocallos.

Blatt aus einer Glosse zu dem Qorān-Commentar des البيضاوي. Es liegt hier das Ende der 5. und der Anfang der 6. Sura vor. 168ᵇ, 4: سورة الانعام بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الذي خلق السموات والارض، قوله اخبر بانه تعالي حقيق بالحمد، يشير الي ان اللام الداخلة على الاسم الجليل للاستحقاق (No. 858.)

45) **f. 169**: 8ᵛᵒ, 17 Z. (20×12½; 11½×4½ᶜᵐ). Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos.

Blatt aus einer Abhandlung des Essojûṭî, in welcher der Ausspruch Moḥammeds über „absichtliche Werkthätigkeit“ besprochen wird; es beginnt f. 169ᵃ so: وبدلالة في الكلام لقوله عم انما الاعمال بالنيات ورفع عن امتي الخطأ والنسيان هذا هو النوع الخامس من انواع ما يترك به الحقيقة الخ

S. No. 1592.

46) f. 170. 171: 8vo, 15 Z. (19 × 14; 12 × 6cm). Etwas wurmstichig. Ziemlich kleine Schrift, vocallos, Türkische Hand.

2 Blätter aus einem philosophischen Werke, nebst Commentar zu einzelnen Stellen: diese mit قال, der Commentar mit اقول eingeführt. Es behandelt die Logik und zerfällt (wie es scheint) in المقدمة (über العلم [d. i. wol علم المنطق] handelnd) und 2 Theile التصورات und التصديقات.

F. 170a: قال ثم يميز العلم المط" عنده ولم يكن له بصيرة في طلبه اقول اراد به انه لم يتميز زيادة تميز ولم يكن له زيادة بصيرة لان التميز والبصيرة قد حصلا لتصوره برسمه الخ

Am Rande Noten, wie es scheint, bezeichnet durch عماد (Verf.).

47) f. 172b—174: 8vo, 21 Z. (17 × 12; 13 × 7 2/3cm). Sehr kleine Schrift, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Türkische Hand.

Anfang: الحمد لله الذي لا يستفتح الكتاب الخ

Anfang der Glossen des يعقوب باشا ابن خضر بيك † c. 891/1486 zum شرح الوقاية. Dieselben gehen hier f. 174b bis: قوله وعندنا ربع الراس.

S. No. 4550*.

48) f. 175. 176: 8vo, 17 Z. (17 1/2 × 12; 11 1/2 × 7 1/2cm). Papier: bräunlich. Schrift: ziemlich klein, vocallos.

2 Blätter aus einem juristischen Werke, Bemerkungen an ein anderes Werk anknüpfend, dessen Textworte aber nicht angeführt sind; es sind dafür Lücken gelassen. Die Bemerkungen betreffen Reinigung, Waschen etc.; darunter f. 175b: الايثار في القرب قال الشافعية الايثار في القرب مكروه وفي غيرها محبوب قال تعالي ويوثرون على انفسهم ولو كان بهم خصاصة قال الشيخ عز الدين الايثار في القربات فلا ايثار بما في الطهارة ولا بستر العورة الخ

Der Verfasser lebt nach السيوطي.

49) f. 177—180: 8vo, 12 Z. (21 × 15; 15 × 10 1/2cm). Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos; c. 1100/1688.

Blätter aus einem Qorān; s. No. 412.

50) f. 181. 182: 8vo, 17 Z. (18 1/4 × 10; 10 1/4 × 5 1/3cm). Schrift: sehr klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in blauen Linien eingerahmt.

Zwei nicht unmittelbar auf einander folgende Blätter. Aus einem theologischen Werke, den Weg zu Gott und die Einheitslehre behandelnd. Ein Abschnitt (für dessen Ueberschrift Platz gelassen ist) beginnt f. 182b: واما اقل ما يجب اعتقاده على المكلف فهو ما يترجمه قوله لا اله الا الله محمد رسول الله ثم اذا صدق الرسول الخ

51) f. 183. 184: 8vo, 17 Z. (18 × 13; 11 1/2 × 8cm). Schrift: magrebitisch, gross, fast vocallos, gleichmässig, kräftig. Auf Pergament. Abschrift vor 660/1261.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter einer Traditionssammlung. 183a u. 184b sind fast völlig abgescheuert, doch lässt sich trotz der fehlenden Dinte der Text erkennen. Nach der alten Ueberschrift (von anderer Hand) oben am Rande von f. 183a gehören die Blätter zu einem Heft (جزء) von Traditionen des عفان بن مسلم الصفار † 220/835. Die Traditionen auf f. 183 beziehen sich auf عاد.

F. 183b, 1: حدثنا عبد الله قال حدثنا عن نمار بن سعيد عن خالد بن سعيد البجلي عن زكرياء عن الشعبي قال كانت الريح تمر بالمراة في هودجها فتحملها وبالابل والغنم فتحملها وبالقوم منهم الخ

F. 184 bezieht sich auf آدم und حواء.

S. No. 1555.

52) f. 185—190: 8vo, 17 Z. (18 × 13 1/2; 12 1/2 × 5cm). Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Türkische Hand. Zur Seite Glossen, meistens Türkisch.

Gebet (ورد) des پير محمد بهائي. Anfang: اللهم انت الملك الحق الحق المبين. = No. 3678, f. 271a. Daran schliesst sich ein Beschwörungsgebet an die Luft- und Feuergeister und Engel. Anfang (189b): اقسم عليكم ايتها الارواح الروحانيون والملائكة النورانيون بسم الله النور الخ

Oben am Rande in der Ecke steht:

من كتاب الصلاة تصنيف علي مصنفي

S. No. 3796, 3. 4.

53) f. 191b. 192: 8vo, 19 Z. (21 × 15; 14 1/2 × 9 1/2cm). Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Türkische Hand.

Titel u. Verf.: ر" في تحقيق مسئلة الاستخلاف لمولانا كمال باشا زاده. S. No. 4998, 1.

54) f. 193. 194: 8vo, 28 Z. (21 × 14⅓; 19 × 12½cm). Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Persischer Zug.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter eines juristischen Werkes mit Commentar. Anfang: باب الوكالة بالبيع والشراء، فصل في الشراء قدم من ابواب الوكالة ما هو اكثر وقوعا وامسّ حاجة . . .، اقول الذي ذكره لتقديم فصل الشراء ضعيف جدًّا الخ

Der Text ist meistens roth überstrichen. S. No. 4662, 2.

55) f. 195. 196: 4to, 27 Z. (22 × 15½; 17 × 12cm). Zustand: fleckig. Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter eines die Logik betreffenden Werkes. Es scheint eine Glosse zu einem Commentar zu sein.

F. 196a, 3: قال الشارح اما ان لا يمكن اقتناص النظريات من الضروريات او يمكن، اراد بالامكان ههنا الامكان الوقوعي . . . ثم قال لنا تصوّرات وتصديقات اي قلت الاكتساب مفهوم ممّا سبق التزاما الخ

Für das einführende قال oder قوله ist Platz gelassen. Vgl. No. 5226, 4.

56) f. 197b. 198a: 8vo, c. 21 Z. (21 × 15; c. 17 × 12½cm). Schrift: gross, ziemlich flüchtige Gelehrtenhand, vocallos.

Juristischer Excurs über die Zeit, wann das زكاة الفطر am füglichsten stattfinden müsse, mit Belägen aus der Tradition, nach den Ansichten verschiedener Schriftsteller erörtert. Der Verfasser unterschreibt sich so: قال ذلك وكتبه محمد حجازي بن محمد الشعراوي الانصاري خادم السنة المنورة حامدا مصليا مسلما، † 1035/1626.

Anfang: الحمد لله وحده والصلاة والسلام علي من لا نبي بعده، الذي في الدارقطني في رواية ابن عباس ان رسول الله صلعم قال زكاة الفطر طهرة للصيم من اللغو والرفث الخ

57) f. 199: 8vo, 15 Z. (17½ × 13; 11 × 7cm). Schrift: klein, gewandt, vocallos. Türkische Hand.

Stück eines Commentars mit قوله zu einem grammatischen Werke.

F. 199a, 2: قوله وان اعملت الاول الخ، اي وان اعملت الفعل الاول كما هو راي الكوفيين الخ

Es handelt sich um Verkürzung des Ausdrucks in Sätzen wie ضربتُ واكرمني زيدًا.

Viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

58) f. 200: 8vo, 15 Z. (19 × 14; 13 × 9½cm). Ziemlich kleine Schrift, vocallos.

Stück aus einem grammatischen Werke. Behandelt hier die Anwendung von امّا u. von بعد

F. 200b, 4: وبعد ظرف من الظروف المكانية لانه من قبل الجهات الست الخ

59) f. 201: 8vo, c. 20 Z. (17 × 11; 13 × 7½cm). Schrift: klein, flüchtig, vocallos. Grundtext roth.

Blatt aus einem Commentar zu dem 3. فن des rhetorischen تلخيص المفتاح, bei Mehren Rhet. p. ٩٥, 12 bis ٩٧, 2. Der Commentar ist verschieden von dem bei Bl. 158 ff. besprochenen, obgleich sie doch auch wieder manches Gemeinschaftliche haben. Der Commentar zu dem Halbverse: ولقد يكون به الزمان بخيلا، قال ابن جنّي اي تعلّم الزمان من سخائه فسخا به واخرجه من العدم الي الوجود الخ

60) f. 202—209: 8vo, 11 Z. (21½ × 7; 12 × 5cm). Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos, Türkischer Zug.

Glossen zu einem juristischen Werke. Der Text wird eingeführt durch: قال المولي المزبور, die Glosse durch قال المولي المسفور, wobei für قال fast überall eine Lücke gelassen ist. Er bezieht sich, wie es scheint, auf eine Sammlung von Fetwâs, also auf einzelne Fragesätze (مسايل), und zwar vielleicht auf die des سراج الدين عمر قارئ الهداية

F. 202a, 3: قال المولي المزبور باب استيلاء الكفار فمنع ظهور يده تملكهم قال المولي المسفور لا معنى له في هذا المقام وانما يناسب ذكره في مسالة الابق الداخل اليهم الخ

61) f. 210: 8vo, 15 Z. (20½ × 14; 14½ × 8½cm). Wurmstichig. Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt.

Eine Predigt: s. No. 3955, 5.

62) f. 211: 8vo, c. 19 Z. (21¾ × 15; 16 × 10½cm). Zustand: fleckig. Rand schadhaft. Schrift: gross, deutlich, fast vocallos, c. 1220/1805.

Blatt aus einer Gedichtsammlung oder einem Werke, in welchem der Verfasser Gedichte von sich anführt. Er lebt im Anfang des 13. Jahrhunderts der Higra. Ein Festgedicht aus dem J. 1204/1789 gerichtet an الامير سعد الله بيك, beginnt (Ṭawîl) f. 211b:

تهنّا بعيد النحر يا واحد العصر ودم سالما بالله من كل ذي شرّ

63) **f. 212**: 8vo, 17—20 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^{cm}$). Schrift: ziemlich gross, vocalisirt.

Lobgedicht auf Moḥammed, auf ـا reimend. Anfang: يا رسول الثقلين انت جليل الاسما مظهر الآيت بالحق تجلّت بها

64) **f. 213**: 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 15×10^{cm}). Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt.

Blatt aus einer Schrift über Glaubensartikel; handelt hier von Eigenschaften Gottes. Dieselbe ist mit ausführlichem Commentar versehen. Der Text roth. F. 213a, 22: ومنه اي ومن بعض جزئيات الجائز عقلا عليه تعالى . . . انه ينظر الله تعالى بالابصار جمع بصر بمعنى المحل الذي يخلق الله تعالى فيه الابصار الخ

65) **f. 214**: 8vo, 25 Z. ($21^1/_2 \times 14$; $14^1/_2 \times 6^2/_3{}^{cm}$). Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos. Text roth.

Stück aus einer Glosse zu einem juristischen Werke, zu einer Stelle, die über Essen verbotener Dinge handelt. F. 214a, 1: او لا يأكل لحما فأكل كبدا او كرشا او لحم خنزير او انسان لا يحنث بأكل الكبد والكرش . . . واما لحم الخنزير والانسان فيهما لحم حقيقة الخ

Hört f. 214b mitten auf der Seite u. im Satze auf.

66) **f. 215**: 8vo, c. 24 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 16×7^{cm}). Schrift: klein, deutlich, vocallos. Türkische Hand.

Stück aus einer Glosse zu einem philosophischen oder juristischen Werke [s. 60)]. 215a, 6: قال المولى المزبور في شرحه وهذا لا يصلح القصد الى التنبيه على غباوة السامع . . .

215a, ult.: قال الفاضل الشريف ولما لم يمكن ارادة المشبّه مع المشبه كان التفرّع ههنا بمجرد المناسبة المصحّحة الخ

215b unten: Unterschied der Bedeutung von التفسير والتاويل

67) **f. 216**: 8vo, 17 Z. ($21 \times 12^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^{cm}$). Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, fast vocallos. Türkischer Zug.

Blatt aus einem grammatischen Werke, u. zwar, wie es scheint, Glossen dazu enthaltend.

F. 216a, 7: قال في اسم الآلة وهو اسم مشتق من يفعل الآلة وصيغته مِفعل . . . قال في المضاعف ويقال له الاصمّ لشدّته ولا يقال له صحيح لصيرورة احد حرفيه حرف علّة الخ

68) **f. 217**: 4to, c. 23 Z. ($22 \times 15^1/_2$; 20×14^{cm}). Schrift: gross, kräftig, flüchtig, vocallos. Türkischer Zug.

Anfang: ... اعلم ان من آداب اصحاب التصنيف ان يبتدأوا بتصانيفهم ... بالبسملة والحمدلة والشكر الخ

Dies Stück, aus dem Anfang eines Werkes, bespricht die Ausdrücke الحمد u. الشكر u. المدح.

Es beginnt: اعلم ان الحمد له معنيان لغوي وعرفي اما اللغوي فهو الوصف بالجميل على جهة التعظيم الخ

Es wird hier aber bloss الحمد ausführlich besprochen.

69) **f. 218b** ($21^3/_4 \times 15$; 12×9^{cm}). Schrift: klein, vocallos.

Stelle aus einer Glosse zu einem Werke über Rhetorik, Vergleichung betreffend: التشبيه اي هذا بحث التشبيه الاصطلاحي الذي يبتنى عليه الاستعارة

Scheint sich zu beziehen auf ein Werk, das in 3 مقصد eingetheilt ist.

70) **f. 219**: 8vo, 15 Z. ($21^3/_4 \times 15$; $13^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). Schrift: ziemlich klein, fein, vocallos. Türkischer Zug.

Blatt aus einem Werke über Rhetorik, und zwar dem 2. فن des تلخيص المفتاح (Mehren, p. ٦, 5 etc.) nebst Commentar. Es heisst darin: وخصّ الاولى بالمطابقة لتطابق اللفظ والمعنى والثانية بالتضمن الخ

71) f. 220a ($19^3/_4 \times 11^1/_2{}^{cm}$).

In 5 Kreisen, deren oberster der grösste ist, steht eine kurze äussere Beschreibung zuerst von محمد, dann von ابو بكر, عمر, عثمان, zuletzt علي; in jedem derselben ist die Ueberschrift mit Goldbuchstaben هذا حلية nebst hinzugefügtem Namen. Bei Moḥammed so: هذا حلية النبي' مدوّر الوجه مجتمع اللحية واسع الجبين صغير الاذنين مربوع القامة رقيق الانامل وبين كتفيه خاتم النبوة مكتوب'. Bei den 4 Uebrigen kürzer. Vgl. No. 3673, 4.

72) **f. 221a** ($20 \times 10^1/_2{}^{cm}$). Recept zu schwarzer Dinte.

73) **f. 222a**: 8vo ($18^3/_4 \times 13^3/_4$; $13 \times 10^1/_2{}^{cm}$).

Stück aus einem Commentarwerke (mit قوله) zu einem Werke, wie es scheint, über Rhetorik. قوله من جهة التحقيق هو في محل النصب . . . قوله ولما صرف بعرق اي لما حرف عرفا الخ

74) **f. 223b—242**: 4to, 23 Z. ($23^1/_2 \times 13^1/_2$; $18^1/_2 \times 10^{cm}$). Glossen zur الشمسية. S. No. 5267*.

75 f. **243–310**: 4to, 17–21 Z.

Stück eines Commentars zur الشمسية. S. No. 5259, 13.

76) f. **311–365**: 8vo, 19 Z. (21½×13½; 14½×7½^cm). Zustand: stark wasserfleckig, auch wurmstichig. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: ziemlich klein, geläufig, vocallos. Türkische Hand. Um 1100/1688. Am Rande ziemlich oft Glossen. Die Reihenfolge der Blätter unsicher. Zusammen gehören: 314–322. 323 und 324. 325–334. 335–340. 342–345. 346–365. Das Ganze collationirt.

Glossen zu einem philosophischen Werke, wahrscheinlich dem طوالع الانوار (No. 1772), und zwar mit Berücksichtigung der Glossen des السيد الجرجاني. Die eigentliche Eintheilung des Grundwerkes aus Ueberschriften nicht ersichtlich. Indessen steht f. 359^a: قوله شرع في الفصل السادس في العلة والمعلول جعل العلة والمعلول من الامور العامة لانها مع مقابلها شاملة لجميع الموجودات كالامكان والوجوب قوله فان كان جميع ما يحتاج اليه الشيء فهو العلة التامة قال السيد الشريف رحمه بمعنى انه لا يحتاج الي امر خارج عنه الخ
Vgl. No. 5074, 6.

77) f. **366–369**: 8vo, 13 Z. (21×15⅓; 15½×11^cm. Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos.

Ueberschrift: خطبة بليغة في مولد النبي صلعم

Predigt auf den Geburtstag Moḥammeds. No. 3954, 2.

78) f. **371–382**: 8vo (21×7⅔; 16½×5^cm). Der Text läuft schräg über die Seite. Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocallos.

F. 371^b oben in der Ecke der Titel:
كتاب المقنع في الفلاحة للشيخ الفقير الامام ابي عمر‘
Darunter: من كتاب الفلاحة للشيخ الامام ابي زكرياء
يحيى بن محمد بن احمد ابن العوام

Jaḥjā ben moḥammed ben aḥmed el-išbīlī *ibn elawwām* lebt um 550/1155. Also das Werkchen besteht in Auszügen aus dem grossen Werke desselben über den Landbau. Zuerst f. 371^b: ‘قال صلعم اطلبوا الرزق في خبايا الارض’ ومنه قالوا انه بالغراسات والزراعات تحرث بمشيئة الله الاقوات‘

Zuerst Allgemeines, dann einzelne Pflanzen behandelt.

An f. 382^b schliesst sich 371^a ganz an.

79) f. **384–394**: 4to, 11 Z. (22×14½; 12½×8½^cm). Zustand: unsauber, der Rand etwas beschädigt. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Die Folge der Blätter ist: 388–394. 384–387. Auf 385 folgt noch 385^A. Zwischen 394 und 384 ist wol eine Lücke. Sehr viele Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. Schrift: gross, gewandt, vocalisirt. Die Glossen in kleiner Schrift. Um 1100/1688.

Stück aus einem juristischen Werke (wol الهداية), und zwar so ziemlich zu Anfang, über Reinheit und Gebet.

393^b كتاب الصلوة الوقت للفجر من الصبح المعترض الي طلوع ذكاء وللظهر

394^a باب الاذان هو سنة الفرايض

80) f. **395^b–417**: 8vo, 19–21 Z. (21×14; 13½×8–8½^cm). Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte. Bl. 395 am Rande beschädigt. Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, etwas breit, vocallos. Stichwörter roth. Der Text läuft an dem unteren Rande von oben nach unten fort. Abschrift vom J. 756/1355.

Anfang: الحمد لله المحمود علي جميع الالاء . . . وبعد فاني لم ار في كتب العربية والادب الخ

Es ist der Anfang des Commentars des ابو الفتح ناصر بن عبد السيد بن علي المطرزي الخوارزمي الحنفي † 619/1222 (610), der betitelt ist: الايضاح. Dieser Anfang, in der Unterschrift genannt: خطبة الايضاح, enthält eine kurze Darstellung der Rhetorik (علما المعاني والبيان). S. Genaueres bei Mf. 79, 1.

81) f. **419^b–427**: 8vo, 17 Z. (18½×12½; 11×6½^cm). Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: klein, gut, fast vocallos. Abschrift c. 1100/1688.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله لقد جاءت رسل ربنا بالحق‘ ومما جاء به الكتاب العزيز الذي لا يأتيه الباطل من بين يديه ولا من خلفه تنزيل من حكيم حميد فما قيل فيه الا ما قيل للرسل من قبله المسمي توراة وانجيلا وزبورا وصفحا والصلوة والسلام علي من نزل به الروح الامين علي قلبه الخ

Behandelt die verschiedenen Erklärungsweisen des Qorān und die Erfordernisse zum Erklärer und beginnt dann f. 425^b die Erklärung des Qorān selbst im Sinne der Dialektiker (المتكلمون) und zwar so: ‘بسم الله الرحمن الرحيم آية منها ومن كل سورة فما في القران غير القران

وان اتى للفصل بين الصور فما يدل علي انها ليس
ا من القران فان التكرار ا — Die den Worten
بسم ا vorhergehende Lücke soll wahrschein-
:h die Ueberschrift فاتحة القران enthalten.

Es ist nicht wahrscheinlich, dass sich dies 'erk auf Besprechung des Bismillāh und dann es Ḥamdallāh beschränkt habe. Dies Vor-andene hört allerdings in letzterem auf, es ist)er eher anzusehen, als höre es in Erklärung es 2. Verses der 1. Sura auf. Die hier letzten 'orte sind f. 427^b: بالقصد العام كل ما سوي
الله مما ينطلق عليه اسم المخلوق فان جاء بلفظ
المعلمين من العلامة وهي

82) f. 428—437: 8vo, 27 Z. (18½×12⅔; 12½×6½cm).
apier: gelb, dünn, glatt. Bl. 437 schadhaft. Schrift: hr klein, fein, deutlich, vocallos. Persischer Zug.

Stück eines philosophischen Werkes. ext nebst ausführlichem gemischtem Commen-ır. Beginnt hier: مباحث الكلي والجزئي وليس
للجزئي في هذا الكتاب ولا في كتاب من كتب هذ
الفن مباحث اراد به ان ذكر الجزئي ههنا معطو
علي الكلي الذي اضيف اليه المباحث غير مستحس
اذ ليس له مباحث في شيء من كتب هذا الفن . .
قال الشيخ في الشفاء انا لا نشتغل بالنظر في الجزئيات
اي لا نشتغل في العلوم الحقيقية بالنظر في الجزئيات
من حيث خصوصياتها لانها غير متناهية فلا يمكن
حصرها وضبطها ال und schliesst f. 437^b:
فهذا العارض معتبر في العقلي اي هو جزء له داخ
فيه والطبيعي اي هو قيد له خارج عنه فان قلت
كما ان الحيوان اذا اعتبر من حيث انه يعرض ا
الكلية . . . وهو الذي يعطي
)as Weitere fehlt. — Am Rande einige Glossen.

83) f. 438—447: 8vo, 21 Z. (18⅔×13⅔; 11½×6cm).
ustand: sehr wasserfleckig. Papier: gelb, ziemlich :ark und glatt. Schrift: sehr eng und klein und ge-rängt, vocallos und oft ohne diakritische Punkte. Am :ande und zwischen den Zeilen viele Glossen.

Stück aus einem Werke, das ausführliche łlossen zu dem Commentar zu einem sprach-:chen Werke enthält (sei es zu dem مفتاح العلوم 'der einem wirklich grammatischen). Die ersten Worte hier sind: الجزئية تحتمل نفي الحكم
العبارة الواضحة ان يقال لان مفهوم السالبة الجزئية
صريحا نفي الحكم عن بعض الافراد الخ
F. 445^b: ومنه تغليب ما وقع لوجه خصوص علي ما
وقع بغير هذا الخ جعل هذا نوعا من التغليب على حدة
والاولي ادراجه في تغليب الاكثر علي الاقل من جنس الخ
Der Verf. lebt nach ابن الحاجب (f. 440^a).

84) f. 448—457: 8vo, 21 Z. (17½×12½; 12½×7½cm).
Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.

Bruchstück eines Commentars zu einem Werke über Logik, dessen einer Theil (oder Kapitel) handelt في القضايا. Die hier ersten Worte:
صدقه علي شيء فيكون الا فرس سلبا لذلك الصدق
F. 453^b: لما فرغ من لواحق الماهية شرع في لواحق
الموجود وافتتح الكتاب بمباحث الوجود الذي هو العارض
وعقبها باحوال الماهية التي هي المعروض ثم شرع في احوال
المعروض الماخوذ مع العارض اعني الماهية الموجودة الخ

85) f. 458—467: 8vo, 21 Z. (17½×12⅔; 12½×7½cm).
Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. Schrift: klein, gleichmässig, vocallos. Türkische Hand.

Bruchstück eines Commentars zu demselben Werke, wie es scheint, das hier über الجزئي und الكلي handelt (zunächst über الماهية, hernach über الوحدة والكثرة etc.). Die ersten Worte:
من النفس والبدن مع ان احدهما غير حال في الآخر
F. 461^b: قوله الماهية النوعية من حيث هي
نفس تصورها غير مانع الماهية الانسانية مثلا اذا
تصورت لم تمنع الشركة فيها بل امكن للعقل فرض
اشتراكها لحملها علي كثيرين الخ

86) f. 468—477: 8vo, 21 Z. (17½×12½; 12×6½cm).
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Türkische Hand.

Bruchstück eines Commentars (oder Glossen) zu einem astronomischen Werke. F. 468^a oben in der Ecke steht: جغميني لقاضي زاده. Danach ist es ein Stück des Commentars des قاضي زاده zu dem كـ" الملخص في الهيئة" des محمود بن محمد الجغميني; dann wird dasselbe aus dem 2. Kap. der 1. مقالة sein; denn es steht f. 472^b oben: وستطلع علي جميع ذلك في الباب الثالث
S. Spr. 1847^A.

Die ersten Worte: ثم المشتري ثم زحل ثم باقي الثوابت ثم المريخ ثم الارض ثم زهرة ثم القمر ثم عطارد الخ

F. 468ª, 6: قوله واما كون حركتها ابسط، يريد به الرد على الفاضل الشريف لكن الاتصاف ان الامر فيه سهل الخ

87) f. 478—483: 4to, 25 Z. (25 × 17½; 18 × 11½cm). Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. Schrift: klein, gewandt, vocallos; c. 1100/1688. Am Rande öfters Glossen.

Blätter aus dem Anfange eines Commentars zu dem juristischen Werke الهداية. Zusammengehören Bl. 478 u. 479; ferner 480 u. 481. — Der Commentar beginnt zu dem Text selbst des كتاب الطهارة so f. 478b: قال الله تعالي يا ايها الذين آمنوا اذا قمتم الي الصلوة الآية، تبرك المصنف رحمه بتقديم الآية الدالة علي فرضية الوضوء علي حكمها . . . ومعنى قوله اذا قمتم اي اذا اردتم القيام من باب ذكر المسبب الخ

88) f. 484. 485: 4to, 17 Z. (27 × 18; 20 × 11¼cm). Zustand: fleckig. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt.

Ein Commentar zu dem Traditionswerk des Elbohārī. Derselbe ist verfasst nach der Zeit des öfters angeführten شمس الدين محمد بن يوسف بن علي الكرماني († 786/1384). Dass der Commentar zu dem Werke des Elbohārī sei, ergiebt sich aus f. 484b, 7, wo es heisst, dass sich von يوسف بن عدي بن زريق التيمي الكوفي († 232/846) nur „diese" (dort besprochene) Tradition in dessen Sammlung finde. Der Commentar ist mit ش, der Text mit ص bezeichnet.

F. 484ª, 14: ص حدثنيه يوسف بن عدي حدثنا عبد الله بن عمرو عن زيد بن انيسة عن المنهال بهذا، ش اسند الحديث المذكور بعد ان علقه كما ذكرناه قال الكرماني لعله سمع اولا مرسلا وآخرا مسندا الخ

89) f. 486. 487: 4to, 25 Z. (26 × 18; 20½ × 13cm). Zustand: Rand etwas beschädigt. Papier: gelb, stark, etwas glatt. Schrift: ziemlich klein, breit, geläufig, fast vocallos. Am Rande Glossen; c. 1000/1591.

2 Blätter aus einem Commentar zu einem juristischen Werke. Dasselbe ist in فصل (ohne besondere Ueberschriften) getheilt. Die Blätter beziehen sich auf den Abschnitt Verkauf und Bedingungen desselben. Der Verfasser des Commentars hat auch ein hier öfters angeführtes Werk المغنى geschrieben, in welchem er das Werk des الخرقي (d. i. ابو القسم عمر بن الحسين بن عبد الله † 334/945) behandelt (dasselbe ist betitelt: مختصر الخرقي في فروع الحنابلة oder auch: كتاب الخرقي). Ein so betitelter Commentar ist von موفق الدين ابو محمد عبد الله بن احمد بن محمد ابن قدامة المقدسي († 620/1223). Von demselben auch ein Werk: الكافي في الفروع الحنبلية. Vielleicht gehören obige Blätter zu diesem Werke.

F. 486ª, 19: فصل قال المصنف رحمه الضرب الثاني فاسد وهو ثلثة انواع احدها ان يشترط احدهما علي صاحبه عقدا . . . اما كون الضرب الثانى فاسدا فلان الاول صحيح فيكون الثانى فاسدا واما كون الفاسد ثلثة انواع فلانه تارة يكون شرط عقد اخر وتارة شرط ما ينافي مقتضى البيع الخ

90) f. 488: 4to, 27 Z. (26½ × 19; 19 × 13cm). Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth.

Erörterung schwieriger Fragen aus dem Gebiete des Rechts (und des Ritus), gestützt auf Aussprüche Mohammeds. Ein Blatt eines grösseren Werkes (in Kapitel getheilt).

488ª, 12: باب بيان مشكل ما روي عن رسول الله صلعم في الدليل علي الواجب فيما اختلف فيه اهل العلم في حكم الحكم

488b, 13: باب بيان مشكل ما روي عن رسول الله صلعم في الركعتين الاوليين من الصلوات الخ

91) f. 489. 490: 4to, 25 Z. (27½ × 18; 17½ × 11½cm). Zustand: fleckig, der Rand etwas schadhaft. Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. Schrift: ziemlich klein, gleichmässige Gelehrtenhand, vocallos. Am Rande, zum Theil auch zwischen den Zeilen, viele Glossen.

2 Blätter aus dem Anfange eines Commentars zu einem Werke über اصول الفقه. S. No. 4434, 4.

Das 2. قسم handelt في الاحكام und ist basirt مبنى على ثلثة ابواب في الحكم والمحكوم به والمحكوم عليه

Der Commentar mit قوله ist sehr ausführlich.

F. 489ª, 1: قوله بكبح عنان الذهن، تقول كبحت الدابة اذا جذبتها اليك باللجام . . . قوله اودعها فيها، اي اودع الله الاسرار في المتشابهات الخ

92) f. 491—494: 4to, 29 Z. (25 × 18½; 19½ × 11cm). Zustand: die grössere Hälfte wasserfleckig; der obere Rand und Text schadhaft. Papier: braun, auch gelblich, stark, glatt. Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Am Rande öfters Glossen.

Ausführlicher Commentar mit قوله zu einem rhetorischen Werke. Der Verfasser des Commentars hat Glossen geschrieben zum المطوّل (492, 2). Zu dem vorliegenden Grund-Text hat einen Commentar verfasst الفاضل الكاشي. Der Verfasser des vorliegenden Commentars hat auch commentirt (492b, 18) das لباب الاعراب.

F. 491a, 2: قوله والذي اريناك مبتدأ خبره الجملة الشرطية اعنى اذا اعملت فيه البصيرة استوثقت . . . قوله وجعلناك مبصرا اياه لم يقل اي ابصرناك كما قاله غيره اذ الابصار لا يتعدي الا الي واحد الخ

F. 492a Mitte u. f. ist von dem Dichter بشار die Rede. Oefters angeführt das دلايل الاعجاز (rhetorisches Werk) des عبد القاهر بن عبد الرحمن الجرجاني († 474/1081).

93) f. 495—498: 4to, 27 Z. (26½ × 17½; 19 × 10⅓cm). Zustand: Rand fleckig u. beschädigt. Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. Zwischen 496 u. 497 eine Lücke.

Bruchstück aus dem Commentar zu einem philosophischen Werke, dessen Text, stellenweise mitgetheilt, durch قوله eingeführt ist.

F. 495a, 3: قوله اذ بعض اجزاء الزمان ليس علة اي ليس علة موجبة له اما لعدم الاجتماع واما لتساويها في الحقيقة . . . قوله لكن ليس لزمان الخ يريد ان هذا السبق ان عرض لغير اجزاء الزمان كان بواسطة زمان مغاير للسابق الخ

Das Werk behandelt المعقولات, العلة والمعلول etc. (Vgl. No. 5129, 8.)

94) f. 499—506: 4to, 28 Z. (25½ × 17¾; 19½ × 12cm). Papier: gelb, glatt, stark. Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocallos, deutlich. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth.

Stück (ziemlich aus dem Anfang) eines gemischten Commentars zu einem juristischen Werke, dessen Text ganz mitgetheilt. Die ersten Textworte hier: للاكثر وللاقلّ لا حتى تغتسل او يمضى وقت صلوة ليسع الغسل والتحريمة'

501a, 13: كتاب الصلوة' شرط لفرضيتها الاسلام والعقل والبلوغ لما تقرر في الاصول ان مدار التكليف بالفروع هذه الثلثة وان وجب ضرب الخ

502a, 13: باب الاذان هو لغةً الاعلام وشرعا اعلام وقت الصلوة . . . سنّ سنة مؤكدة للفرايض وهي الرواتب الخمس الخ

u. s. w.

506b fr.: فصل الامام' يجهر في الفجر واولى العشائين اداء وقضاء والجمعة الخ

95) f. 507—514: 4to, 31 Z. (27½ × 18½; 21 × 13½cm). Papier: gelb, glatt, stark. Schrift: klein, breit, gewandt, vocallos. Der Text roth überstrichen. Stichwörter roth. Am Rande öfters Glossen.

Bruchstück aus einem gemischten Commentar zu dem المواقف "ك (No. 1801). Beginnt hier im 2. مقصد des 4. مرصد des 5. موقف und geht bis zum Anfang des 5. مرصد.

507b, 4: المقصد الثالث في علمه تعالي وفيه بحثان' البحث الاول في اثباته الخ

509b, 10: المقصد الرابع في انه حيّ' هذا مما اتفق عليه الكل من اهل الملل وغيرهم لانه عالم قادر لما مرّ من الدليل الخ

u. s. w.

514a اي المرصد الخامس فيما يجوز عليه تعالي يجوز ان يتعلق به كالرؤية والعلم الخ

96) f. 515. 516: 4to, 25 Z. (29 × 19; 20½ × 12½cm). Schrift: ziemlich gross, breit, magrebitisch, fast vocallos. Stichwörter roth.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter aus einem biographischen, alphabetisch geordneten Werke, und zwar ziemlich im Anfang.

F. 515a, 2: من اسمه ابراهيم' منهم ابراهيم بن عبد الرحمن بن خلف القيسي عرف بابن النشا قال ابن الزبير من اهل الفقه الخ († c. 570/1174)

F. 516 behandelt Männer mit dem Namen احمد, wie احمد بن احمد بن عمر بن محمد اقيت بن عمر بن علي بن يحيى († 991/1583)

Dies Werk behandelt Gelehrte Spaniens und des Westlandes überhaupt. Der Verfasser lebt im Anfange des 11. Jahrhunderts d. H.

Aus einem beiliegenden Blatte geht hervor, dass diese Blätter von Dr. Wetzstein am 8. März 1859 an die K. Bibl. in Berlin geschickt worden sind als „gehörig zu einer Handschrift, welche Sprenger in Damask von 'Alî elmaçrî gekauft“. Zur Seite dieser Notiz (und auch unten am Rande von 516ª) steht die Nummer 6646.

97) f. 517: 4to, 25 Z. (27½ × 18; 19 × 11⅔^cm). Zustand: wasserfleckig; an einigen Stellen abgescheuert. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: klein, breit, mit starkem Grundstrich, vocallos.

Blatt aus einem Commentar zu einem grösseren juristischen Werke des ابو زكرياء النووي († 676/1277), und zwar dem منهاج الطالبين, aus dem Anfang des باب صفة الصلوة.

F. 517ª, 7: قال والاصح رفعه مع ابتداء التكبير لما رواه الشيخان ان النبي صلعم كان يرفع يديه حذو منكبيه اذا افتتح الصلاة الخ

Nach der Angabe auf f. 517ª oben in der Ecke ist dies Blatt das erste der 27. Papierlage, d. h. f. 261 des Werkes.

98) f. 518. 519: 4to, 15 Z. (25 × 17½; 16½ × 10¾^cm). Zustand: am Rücken stark wasserfleckig. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter grösser. Abschrift c. 850/1446. Auf f. 518ᵇ am Rande bemerkt Jemand, dass er das Werk gelesen habe im Jahre 894/1489.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter eines Werkes über (die Vorzüge von) Jerusalem, nach Aussprüchen Moḥammeds, mit Angabe der Gewährsmänner, in Kapitel getheilt.

518ª, 1: باب ما جاء ان بيت المقدس بلد محفوظ وان نور رب العزة ينزل ويصعد اليه، اخبرنا ابو الفرج اخبرنا عيسي اخبرنا علي اخبرنا ابو حامد احمد بن يحيى البغدادي الخ

u. s. w.

519ª باب ان بيت المقدس صفوة الله من بلاده وكنزه ومقامه، اخبرنا ابو مسلم اخبرنا عمر اخبرنا ابي حدثنا الوليد الخ

99) f. 520—528: 4to, 29 Z. (27½ × 18; 19½ × 12½^cm). Zustand: wasserfleckig, unsauber, etwas wurmstichig; unten am Rücken auch im Text beschädigt. Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth.

Meist unzusammenhängende Blätter aus einem Commentar zum منهاج الطالبين des Ennawâwî. Das Vorhandene bezieht sich auf das Strafrecht und zwar gehört es in das كتاب الجراح ziemlich zu Anfang.

F. 520ª Mitte: قال وجد من شخصين معا فعلان مزهقان مذففان كحز وقد او لا، اي او غير مذففين كقطع عضوين اي ومات منهما الخ

100) f. 529ᵇ—535: 4to, c. 29—30 Z. (24¾ × 15⅔; 16½ × 7^cm). Zustand: der obere Rand beschädigt. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos, zum Theil auch ohne diakritische Punkte.

Einige Bettelbriefe (u. zugleich Lobschreiben) von fast gleicher Form und gleichen Inhalts.

529ᵇ الحمد لوليّه والصلوة على نبيّه . . . [وبعد] فهذا العبد الذليل المتوكل علي ربّه الجليل لما بلغ الي سن البلوغ والتكليف الخ

530ᵇ der Anfang ganz ebenso bis zu den Worten لما بلغ الي.

532ª الحمد لوليه . . . يقتدي وبعد فهذا العبد المسكين والكئيب الحزين الذاهل بكروب الدهر عن نعسه الخ

534ᵇ الحمد لله الذي انفقنا مما في الارض جميعا . . . اما بعد فاني متحيّر في امور معاشي الخ

535ᵇ am Rande fast wie 530ᵇ.

101) f. 536—546: 4to, 19 Z. (26 × 15; 15 × 7½^cm). Rand oben fleckig. Schrift: klein, gleichmässig, vocallos. Die Blattfolge (aber mit Lücken) scheint diese: 539—541. 538. 536. 537. 542 ff. Der Text steht im Zusammenhang oben am Rande. Am Rande oft Glossen.

Stücke eines Commentars (mit قال — اقول) zu dem metaphysischen Werke طوالع الانوار الخ (No. 1772), und zwar zu dem 3. und 4. فصل des Vorworts und zu dem 2. Buch.

539ᵇ قال الثالث في مواد الحجج، اقول المبحث الثالث في مواد الحجج وفي القضايا التي يتالف منها الحجة والحجة اما ان تكون عقلية الخ

u. s. w.

541ᵇ قال الفصل الرابع اقول لما فرغ من الفصل الثالث شرع في الفصل الرابع في احكام النظر وذكر فيه ثلثة مباحث الاول ان النظر الصحيح يفيد العلم الثاني انه كاف في معرفة الله تعالي الثالث في وجوبه الخ

102) f. 547—553: 4to, 25 Z. (22⅔ × 15; 21½ × 11cm). Zustand: unsauber, fleckig, wurmstichig. Papier: gelb; stark, nicht glatt. Schrift: klein, fein, gefällig.

F. 547b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . وبعد فهذا كتاب جمعت فيه جميع ما في القران من الآيات الناسخة والمنسوخة موجزة غاية الايجاز الخ

Dies Werk handelt über die Umänderung von Qorānstellen, ist in ungezählte Kapitel eingetheilt und scheint von Essojūṭī abgefasst zu sein. Zuerst:

547b باب بيان الناسخ والمنسوخ اعلم انه لا يجوز لاحد ان يفسّر كتاب الله تعالي

548b باب بيان ما نسخ اولا اعلم ان اول ما نسخ الصلوة الاولة ثم القبلة الاولة·

u. s. w. — Zuletzt:

552a باب بيان السور على النظم فاتحة الكتاب محكمة البقرة فيها من الناسخ

553a باب ذكر النواسخ على النظم سورة البقرة ومن يرغب عن ملة ابراهيم

Das Uebrige fehlt.

103) f. 554. 555: 4to, 19 Z. (23½ × 15; 11½ × 5½cm). Zustand: fleckig. Papier: gelb, dünn. Schrift: klein, fein, deutlich, vocallos. F. 554a auf dem breiten Rande sehr viele Glossen.

Stück aus einem juristischen Werke, behandelnd مسائل الدعوي.

F. 554a, 1: فان النبيّ عم قال البينة علي المدّعي واليمين علي من انكر فلا بدّ من معرفتهما الخ

Ist unvollständig und hört f. 555b, 2 mitten im Zusammenhange auf.

104) f. 556—571: 4to, 27 Z. (24½ × 16; 18½ × 12cm). Zustand: schadhaft, ausgebessert. Papier: ziemlich stark, gelblich. Schrift: klein, ziemlich gut, vocallos. Im Anfang fehlen 3 (oder 4) Bl., nach 558 4 (oder 3) Bl., am Ende (nach f. 570) wahrscheinlich 2 (oder 1) Bl. In die Lücke nach 558 gehört wol 571.

Bruchstück eines Commentars mit قوله zu einer Sammlung von 12 Maqāmen, nebst Schlusswort.

Das Vorhandene beginnt in der 2. Maqāme. Der Anfang der 3. ist: قوله افكّر في امر محلى اراد شهوته،

Der der 6.: قوله اشتدّ بى قلقى وسهادي القلق الاضطراب والسهاد السهر،

Der der 11. (566a): قوله لما طال عهدي بالفرج يقال طال عهدي بفلان يعنى ما رايته من زمان الخ

Der der 12. (567b): قوله اطوف في نواحي لبنان هو جبل بالشام بقرب بعلبك، الغيران جمع الغار الخ

Der Commentar zum Schlusswort (الخاتمة) beginnt: قوله تعالي ان عدّة الشهور عند الله اثنا عشر شهرا في كتاب الله وهي المحرم وصفر الخ

Das Schlusswort الخاتمة beschäftigt sich zunächst mit Erörterung der bedeutungsvollen Zwölfzahl, dann mit den daraus abgeleiteten Zahlen.

Der Verfasser der Maqāmen lebt um 600/1203 oder im Anfang des 7. Jahrhdts d. H. Einer seiner Lehrer war تقى الدين عبد الرحمن المقدسى und dieser hatte Vorlesungen bei احمد السلفى gehört, welcher im J. 576/1180 starb.

Zur Erklärung gewisser Ausdrücke werden im Commentar oft Aussprüche Moḥammeds angeführt. Er ist reichhaltig für Synonymik; so z. B. 557a für Weib, nach dessen äusseren und inneren Eigenschaften; 571a Ausdrücke für Länge.

105) f. 572: 4to, 23 Z. (24 × 16½; 19 × 12½cm). Zustand: unsauber. Schrift: ziemlich gross, breit, vocallos. Stichwörter hervorstechend gross. Abschrift c. 800/1397.

Blatt aus einer Traditionssammlung. Dieselbe ist, wie es scheint, alphabetisch geordnet und nach den ersten Gewährsmännern — sei es dass deren einer oder mehrere sind — gruppirt.

F. 572a, 1: ابو هريرة، ايعجز احدكم ان يجامع اهله في كل يوم جمعة . . . عايشة، ايعجز احدكم ان يستنجي بثلاثة احجار الخ

F. 572a, 12: فصل ابن عمر وابو هريرة وجابر، امرت ان اقاتل الناس الخ

106) f. 573. 574: 4to, 11 Z. (25 × 18; 16½ × 11½cm). Etwas fleckig. Schrift: gross, stattlich, vocalisirt.

Stück aus einer Anweisung zur Wallfahrt (منسك). Der Verf. nimmt 574b auf الغزالي Bezug.

F. 573a, 3: قال الشيخ ابو حامد في الرونق ويرفع يديه كالصلاة ثم يمشي كذلك يسيرا الخ

Dieser احمد بن ابو حامد ist vielleicht محمد بن احمد الاسفراينى الشافعي († 406/1015), dem ein Werk الرونق (Compendium des šāfi'itischen Rechts) von Einigen beigelegt wird.

107) f. 575. 576: 4to, c. 25 Z. (22 × 16; 19 × 13½^{cm}). Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen.

2 Blätter aus dem Qorān-Commentar des ابو السعود العمادي † 982/1574 (No. 902). — Es wird hier Sura 12, 81–93 behandelt. S. No. 906.

108) f. 577–586: 4to, 21 Z. (22¼ × 16; 13 × 6⅔^{cm}). Schrift: klein, gleichmässig, vocallos, Türkische Hand. Breiter Rand.

Titel f. 577ᵃ: حاشية على تفسير القاضى لمولانا حاجي حسن زاده

Anfang f. 577ᵇ: قوله اخبر بانه تعالي حقيق بالحمد اختار الاخبار مع احتمال الانشاء لانه ادلّ على استحقاق الحمد من انشاء . . . قوله ونبّه اي بذكر الصلة لان ترتيب الحكم عليها الخ

Glosse des حاجي حسن زاده d. i. محمد بن مصطفى بن حاج حسن † 911/1505 zu der 6. Sura des Qorān-Commentars des البيضاوي (No. 835). Enthält den Anfang von Vers 1 bis 38.

HKh. I 1402, pag. 478.

109) f. 587–594: 8vo, 31 Z. (21⅔ × 16; 19 × 13½^{cm}). Schrift: gross, gedrängt, gewandte Gelehrtenhand, vocallos.

Stück eines Commentars zu einem juristischen Werke. Beginnt hier, wie es scheint, in dem كتاب الدعوي.

588ᵇ, 7: كتاب الاقرار' الاقرار خلاف الجحود واصله من القرار وهو السكون والثبات الخ

590ᵃ, 9: باب الاستثناء وما فى معناه' الاستثناء استفعال من الثنى وهو الصرف والمنع الخ

u. s. w.

594ᵇ: باب الصلح بالدين قوله وهو مستحق بعقد المداينة اي بدل الصلح من جنس ما استحقه المدّعى

110) f. 595–603: 4to, 24 Z. (28 × 20½; 21½ × 15^{cm}). Zustand: fleckig und unsauber. Schrift: gross, kräftig, magrebitisch, vocallos.

Blätter, meistens zusammenhanglos und deren richtige Folge unsicher, aus einem grösseren Werke, in welchem ziemlich viel grössere Gedichtstücke vorkommen. Zusammen gehören f. 597. 598 und 600. 601 und 602. 603.

Das Werk ist in eine grosse Anzahl von فصل getheilt.

598ᵃ unten: 15. فصل: فى قوله تعالي يوم تبيضّ وجوه وتسودّ وجوه' [الحمد لله الذي تعرف الي اوليائه بمنعوت الجمال فعرفوه الخ]

601ᵇ, 3: 36. فصل: فى مناقب الامام مالك بن انس رة [الحمد لله الذي جعل العلم للعلماء نسبا واغناهم به وان عدموا مالا ونسبا الخ]

111) f. 604. 605: Folio, c. 20 Z. (30 × 22; c. 28 × 21^{cm}). Grosse grobe Züge.

Ein Paar Geschäftsbriefe aus dem J. 1715 und 1711. Der 1. fängt an: ازكا السلام التام بمزيد العز والاكرام الخ

112) f. 606–611: Folio (30 × 10½; c. 28 × 7½–10^{cm}). Zum Theil sehr eng geschrieben, aber ungleich, vocallos. Bl. 607 oben am Rande beschädigt. Gelehrtenhand.

Enthält eine Menge von Glossen zu einem Commentar über den Qorān; besonders f. 608 bis 610. 609ᵃ betrifft die 4. Sura. Die erste Glosse fängt an: اشارة الى المواخذة على صاحب الكشف حيث قال والثانى اي الخطاب على صيغة من غير تناول الخ

Die Wörter oder Stellen, worauf die Glossen gehen, sind nicht angegeben.

113) f. 612–614: Folio (31 × 10¾; c. 30 × 10^{cm}). Enge Schrift, vocallos, Gelehrtenhand.

Glossen zu einigen Stellen juristischer Schriften. So f. 612ᵇ: باب شروط الصلوة اقول لما فرغ عن ذكر السبب وهو الوقت وما هو علامة عليه ذكر باقية الشروط

114) f. 615–618: Folio (31 × 10¾; c. 28 × 8^{cm}). Schrift wie bei No. 113.

Stücke aus einem Werke, enthaltend Glossen zu einem Commentar eines juristischen Werkes, in einer grossen Anzahl von فصل. Dieselben handeln hier über Kauf. F. 615ᵃ, 12 16. فصل: فى الاستحقاق' اقول الفرق ظاهر فانه فى مسلئة الدعوي حرّية المبيع لم يقع من البايع انكار اصل البيع S. No. 4662, 5.

115) f. 619—622: Folio (31 × 10²/₈; c. 30 × 9ᶜᵐ). Schrift wie bei No. 113. F. 620 oben am Text beschädigt.

F. 619ᵃ und 620ᵇ enthält Erklärung einiger Stellen des Qorān, wie الحمد لله فاطر السموات والارض (Sura 35, 1), الحمد لله الذي خلق السموات والارض

F. 619ᵇ und 620ᵃ enthalten Verschiedenes, ebenfalls sehr unbedeutend, zum Theil überkopf stehend.

F. 621 und 622ᵃ Türkisches.

F. 622ᵇ behandelt in mehreren فصل (ohne besondere Ueberschriften) die Verdienstlichkeit des Gebetes, das الذِكْر heisst. Beginnt hier: فصل اعلم انه كما يستحب الذكر يستحب الجلوس في حلق اهله الخ

116) f. 623—661: 4ᵗᵒ, c. 20—24 Z. (c. 22 × 16; 14¹/₂—18¹/₂ × 9¹/₂—13ᶜᵐ). Zustand: zum Theil fleckig. Papier: etwas gelblich, ziemlich stark und glatt. Schrift: ziemlich klein, rundlich, zum Theil flüchtig, vocallos. Um ¹¹⁰⁰/1688.

Glossen zum المطوّل des التفتازاني, und zwar in Unreinschrift. Ausser dem Anfang scheint nicht viel zu fehlen; nach f. 647 u. 657 fehlt wol etwas.

623ᵃ, 1 قوله فان انياب الاغوال مما لا يدركه الحس الخ

623ᵃ, 17 قوله ما يدرك بالقوي الباطنة القوي الباطنة الخ

Schluss f. 661ᵇ: رايت رجلا زايدا عليه ليس حقيقة استعارة حتى يقدح في دعوي ان الاستعارة ابلغ من الحقيقة

117) f. 662—670: 8ᵛᵒ, c. 20—24 Z. (21 × 15; c. 17 × 11¹/₂ᶜᵐ). Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: ziemlich flüchtige, aber nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos.

Unreinschrift, Glossen zu dem Commentar eines juristischen Werkes. Dieselben betreffen das Gebet u. die näheren Bestimmungen darüber (كتاب الصلوة); der Text (des Commentars) ist durch قوله eingeführt.

F. 663ᵃ, 1 قوله ولا يجب الوتر والعشاء لفاقد وقتهما الخ لعدم السبب المقتضي لشغل الذمة الخ

F. 663ᵇ gehört nicht dazu. Es enthält diese Seite den Anfang eines Commentars zu Ausdrücken in der Vorrede eines Werkes des نصر بن محمد ابو الليث السمرقندي. Da hier nur die Worte بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد behandelt werden, ist es unmöglich anzugeben, zu welchem Werke des Verfassers dieser Commentar gemacht worden sei.

Anfang: ... الحمد لله علي جميع الاحوال وبعد فهذا شرح ان شاء الله نافع كالغيث ...

118) f. 671—673: 8ᵛᵒ, c. 25 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; c. 20 × 13ᶜᵐ).

671, Blatt, aus verschiedenen Glossen (besonders des عيسي الصفوي und des ابن قاسم) Stellen enthaltend in Betreff der Eintheilung der Wissenschaft (in التصوّر والتصديق etc.).

Bl. 672 leer. 673ᵃ einige Verse von الصفي الحلي und Bemerkungen über المغتاب und الغيبة.

119) f. 674—682: 8ᵛᵒ, c. 24 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; c. 18 × 12ᶜᵐ).

Unreinschrift, wie No. 117, und vielleicht demselben Werke angehörig. Glossen zu dem Commentar eines juristischen Werkes, betreffend den Abschnitt Unreinheit u. Gebet (f. 674—677ᵃ).

674ᵃ, 10 قوله بثوبيه نجس مانع عن الصلاة بان يكون في احديهما قدر درهمين الخ

676ᵃ قوله ومنها الركوع يكبر له خافضا، لا يخفي ان المعني انما يستقيم علي اخذ اسم الفاعل الخ

678ᵃ Glossen, betreffend einen Commentar zu dem Abschnitt كتاب البيوع, und zwar speciell dem Kapitel الخيار. Anfang: قوله وهذا اشارة الي تنوّعه بالنوعين وبيانه ان تمام القبض الخ

677ᵇ. 678ᵇ. 679 leer.

680—682 gehören zu den oben (f. 674—677ᵃ) besprochenen Glossen und betreffen das Gebet. Dieselben stehen f. 680 u. 681ᵃ am Rande; der auf der Mitte der Seiten stehende Türkische Text (Verse) ist ausgestrichen.

120) f. 683ᵇ: 4ᵗᵒ (22 × 16ᶜᵐ).

Einige Glossen zu einem metaphysischen Werke, die Existenz, Möglichkeit und Nothwendigkeit, betreffend. Anfang: قوله من احوالهما المشتركة اقول لا حاجة الي التقييد بالمشتركة الا ان يقال انه للتصريح الخ. Vgl. No. 5129, 7.

121) **f. 684**: 8[vo], c. 20 Z. (22×16; c. 19×11[cm]). Ziemlich kleine Schrift, Türkische Hand, vocallos.

Uebergeschrieben: قنه لي زاده من امور العامة Glossen zu dem 1. مقصد des تجريد العقائد (No. 1745). Der Verfasser der Glossen قنه لي زاده d. i. قوله فالاولي † 979/1571. Anfang: ابن الحنائي ان يقول الخ قيل هذا اشارة الي تفسير الامور العامة علي مقتضى الاختلاف في موضوع الكلام الخ

122) **f. 685** u. **686**: Folio, c. 13 Z. (32×22; 27×20[cm]). Grosse, steife Schrift, vocallos.

Ein sehr incorrect geschriebener Brief an den [افرايم] مار افرام, den der Schreiber desselben durch seinen Sohn مطران اسحاق nebst Geschenken und allerlei verbindlichen Grüssen überschickt. Anfang: السلام التام وتزيد العز والا دوام الي من عندهم القلب مشغول مدام اعنى الاخ العزيز . . . تعلم يا اخي ان جاء مكتوبكم الشريف وصل الينا واقرينا واسمعنا مزمونه الخ

123) **f. 687—690**: 4[to], 19 Z. (22½×17⅔; 18×11[cm]). Neuere Abschrift (c. 1840), von Europäischer Hand; ziemlich gross, deutlich, vocallos.

Stück aus einem Traditions-Werke, mitten im Satze hier anfangend und ebenso f. 689[a], 3 aufhörend. F. 687[a], 3: حدثنا اسمعيل بن ابي اويس عن ابي هريرة رض ان رسول الله صلعم قال يعقد الشيطان على قافية راس احدكم اذا هو نام ثلاث عقد الخ

Enthält Aussprüche Mohammeds über den Satan. Der hier zuletzt befindliche f. 688[b], 19: كل بنى آدم يطعن الشيطانُ في جنبيه باصبعيه حين يولد غير عيسي بن مريم ذهب يطعن فطعن في'

Bl. 689 (von 3 Zeilen abgesehen) und 690 sind leer geblieben.

2) Kleinere.

8509. Lbg. 526.

4[a]) f. 92—115.

Format etc. und Schrift wie bei 3[a]), nur mit dem Unterschiede, dass hier nicht der Seitenrand, sondern der Rücken arg beschädigt ist und daher der Text vielfach darunter gelitten hat. Es sind ferner f. 103—112 fast ganz queer durchgerissen.

Stück aus einer Sammlung von interessanten kurzen Werken schönwissenschaftlichen Inhalts aus älterer Zeit.

Beginnt hier mit einem Brief an den Bauern Ḥafçûn in der Nähe von Qaṭrabull (so ist hier vocalisirt), er solle ihm einen so und so beschaffenen Hahn bringen. Der Brief ist in so vielen seltenen und ungewöhnlichen Ausdrücken abgefasst, dass der Empfänger, der ihn sich von Leuten in der Stadt vorlesen lässt, nicht daraus klug wird. Da geht er zu dem Schreiber und sagt: du hast einen Brief in so wälscher Sprache geschrieben, dass kein Mensch seinen Inhalt verstehen kann. Im Gegentheil, versetzt dieser, er ist im feinsten gebildetsten Stil, und lässt seinen Knaben ihm denselben vorlesen. Nun versteht der Bauer den ihm wahrscheinlich im Einzelnen ausgedeuteten Sinn, hält den Brief für eine Sura des Qorân und sagt: so wahr du da Gottes Wort redest, ich kenne keinen solchen Hahn als den Hahn des göttlichen Throns: schreib an den lieben Gott, er solle ihn dir verkaufen und die Zahlung des Preises den Stadtleuten auflegen.

Anfang f. 92[a]: الي حفصون الفلّاح في ربض قطربلّ ساعة وقوفه علي كتابي هذا تحمل الىّ عَتْرَفانًا الخ (Von ربض ist hier bloss ض vorhanden.)

Schluss f. 93[a]: اكتب الي ربنا جلّ جلاله يبيعه ويقسّط ثمنه علي اهل القرية' تمت

Es folgt f. 93[a] Mitte bis 115: كتاب المُقْتَبَس تاليف ابي بكر محمد بن الحسن بن دريد الازدي

Anfang: قال اخبرنى الشيخ الامام العالم صاين الدين جمال الاسلام ابو بكر . . . بن تمام الازدق القرطبي قراءة عليه — عن ابن دريد الازدق قال' الحمد لله الذي لا تمثّله الاوهام موجودا ولا تنقصى به النهايات مفقودا . . . هذا كتاب اقتبسنا فيه غرايب من الحكمة كما تقتبس الش[على] من النِضْوة والشهاب من الجذوة الخ

Das Werkchen enthält poetische und prosaische Stücke — Sprüche der Lebensweisheit, ernste Vorhaltungen, Briefmuster, Lob einzelner Dinge u. s. w. — in ausgewählter Sprache, damit es als Muster und Vorbild denjenigen dienen

könne, die über dergleichen schreiben wollen. — Nach f. 99. 102. 112 fehlen leider einige Blätter.

Zuerst f. 93ᵇ—99ᵇ kommen kleine Gedichtstücke: في الامثال والمواعظ. Dann f. 99—102 Sentenzen in Prosa und Briefmuster (100—102). Darauf f. 103—106ᵃ Schilderungen in Versen; darunter eine 33 Verse lange Qaçîde von ?عساف (f. 103ᵇ—104ᵇ), deren Anfang hier ist:

نظرت واعلام الشريّة دوننا بعيني فتى صبّ يري الهاجر مغرما

F. 106ᵇ—113ᵇ Prosastücke, mit der Ueberschrift:

منقول من كلام ... ابن الحسن بن عنتر بن ثابت الحلوي'

Zunächst f. 106ᵇ über den Frühling. Dann 107ᵃ Vorzug des Schwertes; 108ᵃ der Feder; 109ᵃ des Ansehens; 110ᵃ von Heimweh. Diese Stücke sind zum Theil mit Versen untermischt. — Es folgt f. 111ᵃ Mitte bis 113ᵃ ein Abschnitt, der hauptsächlich Distichen und auch längere poetische Stücke enthält, aber auch Einiges in Prosa, darunter 112ᵇ über Vorwürfe (فصل عتاب). F. 113ᵇ—114ᵇ 7 kurze Bettelbriefe von الحَيْصَ بَيْص an den Halîfen, auf welche die Antwort erfolgt: هٰذَا هٰذَاءِ هٰذَاءِ هٰذَا. Endlich noch verschiedene Aussprüche, in Prosa und auch in Versen. Zum Schluss eine Rede von Quss über die Vergänglichkeit des Irdischen, worauf der Prophet antwortet: حسبك اما ايه سيبعثنا الله تعالي يوم القيامة امّة واحدة' تمت

8510. Lbg. 526.

4ᵇ) f. 116—120.

Format etc. und Schrift wie bei 3ᵃ); f. 120 sehr schadhaft.

F. 116 enthält eine Drohrede des الحجاج an die Kufenser und Beschreibung seines Verfahrens gegen dieselben. Es ist das Blatt zu einem grösseren Werke in Prosa gehörig und beginnt hier mitten in der Erzählung mit dem Reģez-Verse: قد لفها الليل بعصلبيّ. Die Geschichte steht auch bei Elbelâḏorî (und in Elmaçʿûdî). Dies Blatt hängt nicht unmittelbar mit den folgenden zusammen; dagegen folgen 117—120 auf einander und sind Schluss des Ganzen. Inhalt ist allerlei Einfälle und Aussprüche in Vers und Prosa. Schluss f. 120ᵇ:

والخنفساء لها من جنسها سكن وليس لي مثله الف ولا سكنُ'

Dies Stück, obgleich ähnlichen Inhaltes, kann nicht zu 4ᵃ) gehören, weder demselben voraufgehend, denn es ist durch eine Unterschrift für sich abgeschlossen, noch sich ihm anschliessend, denn auch 4ᵃ) hat eine Unterschrift und also einen Abschluss.

8511. Pet. 191.

1) f. 1—16ᵃ.

112 Bl. 4ᵗᵒ, (29; von f. 6 an) 31 Z. (28⅔ × 19; 20 × 12—13ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und voll grösserer Flecken. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ fehlt eigentlich. Der jetzt vorhandene ist in das ziemlich kunstvoll liniirte Titelblatt, mit einer Art Rosette in der Mitte, von anderer Hand eingetragen und lautet:

هذا مجموع وفي تراجم الفضلا والادبا النبلا الفايقة اشعارهم الرايقة اقوالهم الطيّبة اوصافهم المتعطّرة انفاسهم المتارجة نفحاتهم وهم ادباء الادباء واعيان النجباء المنقول تراجمهم من ...... هم الطاهره وغفر لهم'

Die mit Punkten bezeichnete Stelle ist mit Dinte und Ausradiren unleserlich gemacht. Dass der Titel gefälscht sei, zeigt sich aus der ganzen Fassung desselben.

Dies Unterhaltungswerk in Vers und Prosa enthält hauptsächlich Folgendes:

1) f. 1ᵇ ganz oben die Ueberschrift:

الرسالتان السينيّة والشينيّة dann:

a) قال الشيخ ابو محمد القسم بن علي الحريري رة هذه الرسالة علي لسان بعض اصدقائه في عرض جري وهي الرسالة السينيّة ولم يُخْلِ السين في كل كلمة منها' وهي

باسم القدّوس أسْتَفْتِح وباسعاده أسْتَنْجِح' سيرة سيّدنا الاصفهسلار الرئيس' السيّد النفيس' سيف السلطان الخ

b) الرسالة الشينيّة وكتب بها الي ابي محمد طلحة بن محمد العمانيّ والتزم في كل كلمة منها الشين وهي

بإرْشاد المُنْشِيءِ أُنْشِئ شَغَفِي بالشَّيْخ شمس الشُّعَراءِ رِيش مَعَاشُه وفَشَا رِياشُه وأشْرَق شهابُه واعْشَوْشَت شِعَابُه الخ

Diese 2 Stücke sind von Elḥarîrî, und Proben seiner Sprachgewandtheit: in jedem Worte des 1. kommt ein س, in jedem Worte des 2. ein ش vor.

2) f. 2ᵇ ebenfalls von Elḥarîrî eine Qaçîde zum Lobe des نصير الدين سعد الملوك, welche so beginnt (Basîṭ):

طيفٌ أطافَ بهِ وَهْنًا فأحْياهُ لما حباه بِرُؤيَاهُ ورَيَّاهُ
سَرَى إلَيهِ فَسَرَّى الهَمَّ عَنْهُ فَمَا أسَرَّهُ عندَ مَسْرَاهُ وأسْرَاهُ

Gleichfalls ein Kunstproduct, insofern in jedem Verse besonders am Ende zwei (auch mehrere) Wörter desselben Stammes oder ähnlichen Klanges zusammengestellt sind.

3) f. 3ᵃ eine Qaçîde des الامير نجم الدولة احمد بن ابي الفتوح المختار بن محمد بن ابي الخير an Elḥarîrî, die so beginnt (Sarî'):

لِحَيِّ كَعْبٍ ام أخِيهِ كِلابْ مَرَّتْ بِنَا بالأمْسِ تلكَ القِبابْ

und schliesst (Vers 45):

يَعِي مَقالَ الصِدْقِ سَمْعِي ولا يَزالُ ذا وَقْرٍ لِسَمْعِ الكِذابْ

und f. 4ᵃ die Antwort des Elḥarîrî darauf in gleichem Metrum und Reim. Anfang:

عَرِّجْ لَكَ الخَيْرُ صُدُورَ الرِكابْ عَلَى رُبَى كُنَّ مَغانِي الرَبابْ

Schluss (f. 5ᵃ, Vers 50):

فَكَمْ لِصَوْبِ السَيْلِ مِن تَلْعَةٍ تَعُوقُ مَجْراهُ وكَمْ مِنْ جَوابْ

4) Dann folgt f. 5ᵃ ein biographischer Artikel über Elḥarîrî, der mit einigen Auslassungen wörtlich entnommen ist aus Ibn Ḫallikān, ed. M. G. de Slane I, p. ٥٨٦ ff.

5) f. 6ᵃ ff. folgen Gedichtstücke über allerlei Gegenstände, Anecdoten etc., wobei aus Abū nowās manche Stellen angeführt werden. Zuerst kommen f. 6ᵃ, 4 Verse von عبد الحميد بن هارون über das Alter, ferner 4 Verse von يزيد بن محمد المهلّبي über Tadel des Weines etc., wobei wieder wörtliche Entlehnungen aus Ibn Ḫallikān, z. B. f. 8ᵃ der Artikel über ابو العَيْنا الضرير; der Abschnitt f. 7ᵃ oben ist aus einer Maqame des Elhamadānî; er steht in Ahlwardt, Ḫalef elahmar, p. 250, 4 v. u. bis 252, 6.

6) Dann kommt f. 8ᵇ eine Art Abschnitt, der so beginnt: اما بعد فانّ الله جلّ ثناؤه وتقدست اسماؤه جعل القلوب اوعية لسبل الرشاد ... وقد جمعتُ في هذا الكتاب من قول الحكماء ووصف البلغاء وفطن الشعراء الخ. Also allerlei werthvolle und denkwürdige Aussprüche.

F. 13ᵇ steht eine sehr lange Qaçîde (mit reimenden Halbversen) von ابن نباتة المصري, dieselbe hat den Titel فرايد السلوك في مصايد الملوك und fängt an (Regez):

اذكى شذا الروض على فصل السحبْ
واشتملت بالوشي ارداف الكثبْ

F. 15ᵇ die Qaçîde اداب النبي von صفي الدين الحلّي und f. 16ᵃ eine Qaçîde von سعد الدين ابن العربي † 656/1258 (659), mit dem Anfang (Kāmil):

بابي الغصون المايسات عواطفا العاطفات على الخدود سوالفا

Schrift: klein, recht gut, gewandt und gleichmässig, stark vocalisirt, die Ueberschriften roth, der Text jeder Seite mit rothen und blauen Strichen eingerahmt; f. 1—5ᵃ oben ist die Schrift grösser, gut, deutlich, ganz vocalisirt. F. 13 ergänzt. — Abschrift vor 1588.

8512. We. 1739.

10) f. 86ᵇ—99ᵃ.

8ᵛᵒ (18½ × 13½; c. 16 × 11ᶜᵐ). Die Anzahl der Zeilen ist verschieden (c. 20 auf der Seite).

Eine Menge kleiner Stücke in Vers und Prosa. Darunter:

86ᵇ grammat. Behandlung des Zahlwortes ثمان.

Ib. 7 Verse aus der اللامية des ابن ابي الصلت.

87ᵃ etwas über Einschiebungen in Sätzen.

87ᵇ über Verbalbildung.

88ᵇ über 6 Arten des التركيب (grammat.)

90ᵇ ein Gedicht in 14 Versen, von einem Ungenannten, in welchem Eigenschaften bezeichnet werden, die den Eintritt ins Paradies ermöglichen. Anfang (Ṭawîl):

تعلّم خصالا ان فعلت لفردها فقد فزت حقا في غد بجنان

Zur Vervollständigung desselben hat جمال الدين يوسف الباعوني † 880/1475 4 Verse hinzugedichtet.

90ᵇ Notiz über بلال بن رباح مولي ابي بكر.

91ᵇ vom Zahnstocher (سواك), nebst zwei kleinen Gedichten darauf, deren erstes von صدر الدين العثماني الصفدي

92ª Anfang der المقصورة des ابن دريد, 5 Verse (zuerst يا ظبية الخ), nebst Zwischen- und Rand-Glossen.

92ᵇ Qaçîde des ابو عثمان الخالدي (in 24 Versen), von الحمدوني in seiner التذكرة mitgetheilt und gelobt. Anfang (Basîṭ):

نيل المطالب بالهندية البتر لا بالاماني والتاميل للقدر

(in der Jetîme Bd I, Kap. 10).

93ᵇ u. 94ª Einige Verse von المعتمد علي الله ابن عباد اللخمي in seiner Gefangenschaft † 488/1095.

94ᵇ ein Lobgedicht in 11 Versen (Basîṭ). Anfang:

السهل والوعر والآكام والجبل
والقصر والبحر والسحبان والنهل

95ᵇ. 96ª Verschiedenes über ابو ذر الغفاري, der الحلية des ابو نعيم entnommen.

97ªᵇ Ueber قيس بن الملوح d. i. المجنون nebst Versen von ihm.

98ª Von und über الفرزدق.

98ᵇ Ein Liebes-Gedicht von ابن خفاجة الاندلسي in 9 Versen.

8513. Pm. Nachtrag 17ª.

24 Bl. 8vo (16 × 10½cm). — Zustand: am unteren, auch oberen Rande zum Theil fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Es ist ein Collectaneenheft, welches allerlei Interessantes, namentlich Lexikalisches und Poetisches, enthält. Die Seiten sind zum Theil der Länge, zum Theil der Breite nach, bisweilen auch in die Queere, beschrieben. Das Hauptsächlichste darin ist Folgendes:

f. 1ª Arabisirte Fremdwörter, nach einem Abschnitte in dem فقه اللغة des الثعالبي (Zuerst: الكوز الجرة الابريق الطست). Sie sind zum Theil erklärt.

1ᵇ Erklärung eines Verses des الفرزدق (Ṭawîl: اخذنا بآفاق السماء . . . الطوالع)

3ª Verzeichniss von Partikeln (meistens Conjunctionen) nebst kurzer Erklärung; dgl. 24ᵇ.

3ᵇ Erkennungszeichen der Fremdwörter; nach dem شرح التسهيل von ابو حيان.

7ᵇ Lobverse auf das الصحاح (des Elǵauharî), القاموس und الفصيح "ك".

8ᵇ die Sitte des Stammes مراد, dem Geier (نسر) jährlich ein junges Mädchen zu opfern und der Anlass des Krieges zwischen den Stämmen همدان und مراد.

9ª Synonyma für Honig und Schwert; die Wörter für die Wochentage und Monate in der Heidenzeit. Die 80 Wörter für Honig sind der kleinen Schrift des Elfîrûzâbâdî entnommen, deren Titel:

ترقيق الاسل لتصفيق العسل

9ᵇ Gedächtnissverse des ابن مالك über die Nomina der Form فُعْل, فَعَلان, فاعَل (singl.) u. e. a.

11ª Aufzählung der المرفوعات und المنصوبات.

12ª Stellen aus امالي القالي und نوادر ابن الاعرابي; ausserdem غروب in 3 Versen und جلس in 6 Versen mit ebenso viel verschiedenen Bedeutungen.

13ª Von den 4 Klassen der Dichter.

13ᵇ 3 Verse, in denen jedes Wort ein ظ enthält.

14ª die 5 oder auch 7 ايام العجوز, nebst 4 Versen von ابن الاحمر.

15ᵇ Verse, gegen die Pest wirksam.

17ᵇ u. 18ª ein Stück aus der 32. Maqâme des Elḣarîrî.

18ᵇ Verzeichniss von Nomina, die ohne Artikel gebraucht werden; von Collectiven mit Singularform, die keinen Plural haben.

19ª Verschiedene Verse mit schwierigen und mehrsinnigen Wörtern.

19ᵇ. 20ª Mehrere ابيات المعاني nebst Erklärung.

21ª Die Namen der einzelnen Monatstage (oder vielmehr Nächte); die Stelle ist aus dem المزهر des Essojûṭî.

21ᵇ Einige Räthsel in Versen.

23ª u. 22ᵇ (dies überkopf geschrieben): verschiedene grammatische Verse des ابن مالك über das Geschlecht verschiedener Substantiva; ausserdem 22ᵇ Verzeichniss von Wörtern, die im Singular ممدود und im Plural مقصور sind (wie صحراء وصحاري).

Das المزهر des Essojūṭī ist besonders oft benutzt (so auch 2ᵃ. 4ᵃ u. 3ᵇ. 6ᵃ u. 5ᵇ).

Bl. 4ᵇ. 5ᵃ. 22ᵃ sind leer.

Der Verfasser dieses Heftes lebt nach Essojūṭī.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos; scheint der Zeit um $^{1000}/_{1591}$ anzugehören.

8514. WE. 56.

9) f. 101—122.

Format etc. wie bei 1). Die Schrift fast noch enger zusammen gedrängt, der Rand ganz beschrieben.

Ein Stück (ohne Anfang und Schluss, mit Lücken in der Mitte), von interessanten Auszügen aus verschiedenen, sehr angesehenen, Werken. Bei der Art solcher Auszüge ist es sehr schwer zu sagen, ob die losen Blätter in der richtigen Reihenfolge liegen; an einer Stelle ist dies bestimmt nicht der Fall, an anderen wenigstens fraglich. Vor f. 100 fehlen 2 Blätter; dann folgt Blatt 101—103, 106, 105, 104. Sicher folgen auf einander 107 und 108; ferner 113—115; ferner 116 und 117; welche und wie viel Blätter ihnen vorhergehen oder folgen (sollten), kann ich nicht bestimmen.

Ob dies Stück einen Gesammttitel gehabt habe, ist zweifelhaft; es scheint eine Sammlung von Auszügen zum Privatgebrauch oder zu künftiger litterarischer Verwendung zu sein.

Diese Auszüge sind nach $^{951}/_{1544}$, wahrscheinlich um $^{1000}/_{1592}$ herum, gemacht. Es ergiebt sich dies aus der in diesen Auszügen vorkommenden Erwähnung von benutzten Werken, unter denen der von Šeiḫzāde geschriebene Commentar zu dem مشارق الانوار النبوية (s. HKh. V, No. 12054 und besonders ibid. pag. 550, 8. 9): derselbe starb im J. c. $^{950}/_{1543}$. — Andere von dem Sammler benutzte Werke sind: محاضرة الابرار ومسامرة الاخيار (HKh. V 11507); كشف الغمة (wahrscheinlich HKh. V 10723); النهاية فى غريب الحديث (HKh. VI 14096); شرح الشفاء فى حقوق المصطفى (HKh. IV 7612).

In den Auszügen sind theils einzelne abgerissene Verse erklärt (z. B. 107. 108 zur Beschreibung von Pferd, Kameel), theils Sprüchwörter, zum Theil alphabetisch anfangend, sprüchwörtliche Redensarten, auch Sentenzen in Versen, Anekdoten etc. Ausser der Ueberschrift الامثال finden sich noch 3, nämlich:

106ᵇ Mitte: فصل فى كلمات صدرت عن صدور البلغاء من الكتاب والوزراء

109ᵇ فصل فى الاخوان وعشرتهم 105ᵇ فصل فى المواعظ

abgesehen von anderen kurzen Ueberschriften, die speciellerer Art sind.

Ueber Wortumdrehung eine Stelle f. 116ᵃ.

Trotz der Lückenhaftigkeit ist doch das, was vorhanden ist von den Blättern, durch die ausgewählten Verse und hinzugefügten Erklärungen vorzüglich.

8515. Mq. 125.

20) f. 187—194 (8ᵛᵒ, 17½ × 13⅓ᶜᵐ).

Verschiedene Stücke kleineren Umfanges, von verschiedenen Händen.

a) f. 187ᵃ (Text: 12½ × 8ᶜᵐ). 6 Zeilen. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Um 1700.

Schluss eines Gebetes. Die ersten Worte: انت المقدم وانت المؤخر لا اله الا انت ولا اله غيرك ولا حول . . . الا بالله والحمد لله

b) f. 187ᵇ oben in kleiner flüchtiger Schrift.

Unter Benutzung der Verse 1—13 von Sura 81 u. Einschiebung des Satzes واذا السحر بطل nach jedem Verse, eine Betheuerung, dass, wenn Alles in der Welt sich umkehrt und vergeht, der Träger dieses Buches um des Qorāns willen bestehen bleibe.

c) f. 187ᵇ—189: 9—10 Z. (Text: 12½—13½ × 11ᶜᵐ). Schrift: gross, flüchtig, steif, unschön, vocallos. Um 1700.

Eine längere Tradition über die Vorzüglichkeit des 10tägigen Fastens, nebst Angabe, was an jedem dieser Tage hauptsächlich geschehen sei und welche besondere Gnaden an das Fasten eines jeden derselben geknüpft seien. Anfang: وروي عن النبي صلعم انه قال ان اليوم الذي غفر الله فيه لآدم هو اليوم الاول الخ

Schluss (beim 10. Tage): ومن اراد يشتغل بالعلم ويكون

Das Stück ist hier nicht völlig zu Ende.

d) **f. 190** (15 × 12½cm). Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Um 1700.

Ein Stück aus einer Gebetsanweisung. Zuerst wird hier von dem Gebet صلاة الحاجة gehandelt [فمن ضاق صدره ومشت حاجته الخ], wie es zu beten sei, dann von صلاة الجماعة.

e) **f. 191ᵃ** (13 × 10½cm). Schrift: dieselbe wie bei d), aber etwas kleiner.

Schluss eines Gebetes. Zuletzt: وقولك الحق انا نزّلنا الذكر وانا له لحافظون وصلى الله على سيدنا الخ

f) **f. 192ᵃ** (15½ × 11cm). Schrift: gross, deutlich, vocallos. Um 1700.

Abergläubisches Mittel gegen Diebstahl und gegen Fieber, nebst den dabei anzuwendenden Gebeten. Zuerst: باب يكتب على المتاع والمال وغير ذلك مما يخاف عليه من السرقة . . . Schluss: كلما ذكرك الذاكرون وغفل عن ذكرك الغافلون — باب للحما' الخ

g) **f. 193ᵇ** (10 × 10cm).

Erfolgreiches Gebet. Anfang (nach d. Bism.): اللهم انى اسالك بك يا الله يا رحمن يا رحيم يا — Schluss: جار المستجيرين الخ وتسال ما تريد فانه مجاب فى وقته

h) **f. 194ᵃ** (14 × 11cm). Dieselbe Schrift wie bei f. g.

Zwei abergläubische Mittel gegen Diebstahl; Mittel (f. 194ᵇ) um den Propheten im Schlaf zu sehen und Anweisung zum Gebrauch des Thronverses nebst Erfolg desselben.

8516. Pet. 64.

3) f. 57—86.

8vo, c. 17 Z. — Zustand: unsauber, öfters am Rande beschrieben, einige Blätter ganz lose. — Papier etc. wie bei 1).

Ein Bruchstück, ohne Anfang und Ende, mit Lücken in der Mitte. Eine anthologische Sammlung, mit Stücken in Prosa, dann aber vorzugsweise Stellen aus Dichtern, mit Ueberschriften, die nur zum Theil die Verfasser angeben, meistens den Inhalt betreffen. Nicht in bestimmte Kapitel oder Abschnitte getheilt.

Das Vorhandene beginnt f. 57ᵃ so: فانفلقت فى يدي اربع فلق فخرج من كل فلقة حورية لو اخرجت ظفرها

Die Gedichtstücke beginnen f. 60ᵇ, mit der Ueberschrift: ما جاء فى اظهار الكمال فى القيل والقال (Monsarih):

من ملك النفس ساعة الغضب كان جديرا بحلية الادب

Die lückenhafte Handschrift ist ausserdem verbunden. Auf einander folgen: 57—60. 66. 70. 61—64. Lücke. 67. 71—78. 68. Lücke. 80—85. Lücke. 86. 65. Das Weitere fehlt. 69 und 79 gehören nicht an ihre Stellen, sondern wol in die jetzt vorhandenen Lücken.

Schrift: ziemlich klein u. dick, wenig vocalisirt, ungleich, mit rothen Aufschriften. — Abschrift etwa um 1600.

8517.

1) We. 1820, 2, f. 171—198.

8vo, 21 Z. (21⅔ × 15½; 16½—17 × 11½—12cm). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders in der oberen Hälfte zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt.

Stück einer Sammlung von kurzweiligen Geschichten, meistens von kürzerem Umfange, entlehnt den Werken: f. 171ᵃ كتاب الحمقاء والمغفلين (cf. Spr. 490, 34), f. 174ᵇ كتاب سلوان المطاع

Die 1. Geschichte beginnt hier f. 171ᵃ: ومن لطايف المنقول عن الحمقاء والمغفلين ان عيسى بن صالح تولي قنسرين للرشيد وكان من الحمق على جانب عظيم'

Die letzte beginnt f. 193ᵃ: وحكي ان تاجرا من بعض التجار بدمشق توفي والده الي رحمة الله تعالي وخلف اموالا واملاكا ومتاجر واصنافا ومشاجرا ومسقفا ومماليك وعبيدا وعدة اصناف من كل شيء الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 190 fehlt etwas, und nach f. 198 fehlt der Rest. F. 199 leer.

2) We. 712, f. 100—106.

Geschichte eines unwissenden Arztes und einige andere Geschichten von geringer Bedeutung, auch einige Mawālı-Verse.

8518.

1) We. 128, 9, f. 119—122.

8vo, 21 Z. (Text: 14½ × 7cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

4 Blätter (von denen aber nur 119 u. 120, dann 121 u. 122 zusammen gehören) aus einem anthologischen Werke in Vers und Prosa aus

dem 9. oder dem Anfang des 10. Jahrhdts und zwar aus dem Abschnitt, in welchem von Bächen, Flüssen, Teichen, Wassermühlen u. dergl. die Rede ist. Der Verfasser lebte nach f. 120ᵇ zu Anfang der Regierung des الملك الاشرف قايتباي und vollendete sein Werk vor dem Tode desselben (901/1495). — Er spricht darin auch von den Schönheiten Damaskus (محاسن الشام); unter den Versstellen, die darauf gehen, kommt zuerst eine des النواجي vor, deren 1. Vers f. 120ᵃ (Ṭawîl):

الا ان وادي الشام اصبح آية محاسنه ما بين اهل النهي تتلا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth (zum Theil etwas verwischt). — Abschrift c. 1100/1688.

2) Pm. 497, 3, f. 23—25.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig am Rande, bes. oben. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück von drei zusammenhängenden Blättern aus einer Anthologie. Hier werden zuerst Gedichtproben zu verschiedenen Melodien, die in der Ueberschrift bezeichnet werden, gegeben. Die meisten haben frommen Inhalt und ihr Schlusswort ist الله. — Es beginnt mit einem neuen Beispiel aus نغم الغزل (Anfang: يا مدبر الملك اجر فيه لي فلكك); dann ذكر من نغم السمهري, 23ᵇ ذكر من نغم الهفتكاه; zuletzt 25ᵃ ذكر من عشاق وغيره, 25ᵇ ذكر من حجاز, ميخانه نهفت. Darauf folgt etwas über Monate; zuerst: انشاد في شهر رمضان. Anfang (Basîṭ):

شهر الصيام صفت للقوم حضرته
دارت كئوس التداني واللقا فيها

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

8519.

1) Lbg. 452, 1, f. 1—8.

13 Bl. 8ᵛᵒ (17 × 12; c. 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband.

Enthält kleine Gedichtstücke, ausserdem f. 5ᵇ das Gebet Moḥammeds دعاء الاحزاب und Einiges über den Imâm Eššâfi'î, mit einem längeren Klagegedicht des Ibn doreid (Reim لوامع Ṭawîl) auf denselben. — Mehrere Blätter sind (ganz oder halb) leer.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos; um 1150/1737.

2) Mf. 1257.

1) F. a—d (21 × 15; 14½—15½ × 9—10ᶜᵐ). In einem Pappdeckel mit Kattunrücken liegend.

Gehört eigentlich in die Sprenger'sche Sammlung und ist von mir besprochen im Anhang zu Spr. 257 (hat den Titel الطيب النشر).

2) F. 1—3 (unten am Rande foliirt), 17—18 Z. (22⅓ × 15; c. 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; am Rande (bes. f. 1) etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Drei zusammenhängende Blätter aus einer Sefîne, neuere Dichtungen enthaltend, und zwar von حسين ابن الهندي und (3ᵇ) منلا كاظم. Es sind Freundschaftsgedichte. Das zuerst vorhandene beginnt: لي خلّة طاب لي بالدهر وانسام

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3) F. 4ᵃ. Eine Stelle البحر العميق في الحج محمد بن احمد بن محمد von الي بيت الله العتيق بها الدين بن الضياء المكي العمري الحنفي † 854/1450 betr. die تحيّة البيت beim Umgang um die Ka'ba.

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Um 1700.

Sonst einige Kleinigkeiten, bes. Türkisch.

8520.

1) We. 1730, 7, f. 75—78.

8ᵛᵒ, c. 19 Z. (21 × 15; c. 15 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Vier zusammenhängende Blätter aus einem Werke, welches in Vers und Prosa über Liebe handelt. Den grössten Theil nimmt eine Geschichte von مدرك بن علي الشيباني ein, welche im تاريخ ياقوت erzählt und von anderen Historikern weiter berichtet worden ist. Es finden sich hier eine Menge Distichen, in denen مدرك seiner Liebe zu einem jungen Christen Ausdruck giebt; in vielen Versen darin ist die Rede von religiösen Ansichten der Christen. Viele Distichen fangen mit dem beschwörenden Worte بحقّ an.

Das erste derselben ist f. 76ª (Reǵez):

من عاشق ناء هواه دانِ ناطق دمع صامت اللسان
معذّب بالصدّ والهجرانِ موثق قلب مطلق الجنان

Schrift: ziemlich gross, rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2) Spr. 1194, 3, f. 72—90.

8vo, 15—18 Z. (18 × 13½; 13⅓ × 9½cm).

Anfang fehlt. Die erste Zeile und der Anfang der zweiten, welcher leer gelassen, von anderer Hand beschrieben, damit das Werk als zu dem vorhergehenden gehörig erscheine. In den leeren Raum sollte mit rother Dinte geschrieben werden: وحكي. Das Werk enthält eine Zusammenstellung von sonderbaren Vorkommenheiten in der Natur, bei Menschen, Thieren und anderen Wesen (z. B. Missgeburten; auffällige Erscheinungen an den Sternen, Pflanzen etc.). Solche Fälle fangen gewöhnlich an mit ومن العجايب. Eine Lücke nach f. 73. 77. 84. 87.

Ueber Sternbilder f. 85 ff.; Engel f. 88 جبريل وميكاييل وعزراييل والكروبيون وملايكة السموات etc.; 88ᵇ fr. هاروت وماروت; 89ᵇ فصل في الزمان. 90ª فصل في فصل الايام وخواصها. 90ᵇ فصل في الايام والليالي.

Fast die letzte Hälfte von f. 90ᵇ, von anderer Hand, nimmt ein Gedicht des جمال الدين بن نباتة ein, welches nicht dahin gehört.

Der Schluss des Werkes fehlt. Es ist verfasst nach Ibn elaṭîr, welcher angeführt ist f. 83ᵇ.

Schrift: flüchtig, vocallos. Abschrift c. 1150/1737.

3) We. 16, 2, f. 70ᵇ. 71.

Einige unbedeutende Gedichte und Verse; ausserdem aber f. 71ᵇ ein Verzeichniss von Gelehrten, die bei dem Śeiḫ Abū 'omar begraben sind من دفن في تربة الشيخ ابي عمر, im 6.—8. Jahrhundert.

Alles dies ist sehr klein und mit sehr geläufiger Hand geschrieben.

8521.

1) Pm. 497, 2, f. 7—22.

8vo, c. 24—27 Z. (Text: 18½ × 12½—13½cm). — Zustand: wasserfleckig rings am Rande, besonders oben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Sammlung von Poesien und auch Prosastellen (aber seltener). Enthält eine Menge Abschnitte (zum Theil فصل genannt) über allerlei in solchen Sammlungen vorkommende Stoffe: Charakterseiten und äussere Erscheinung. Zuerst über Milde des Wesens, Gerechtigkeit, Einsicht und Dummheit, Edelmuth, Vorsicht, etc., zuletzt Schilderung des grauen und schwarzen Haares, Schläfe, Augen, Locken und Bart, Wange, Taille. Die mitgetheilten Stücke sind meistens Distichen oder doch nur von kurzem Umfang; das längste Stück ist f. 12ᵇ von ابن نباتة im Abschnitt Liebe (Reim الصبابات, Basîṭ), 21 Verse. Die spätesten citirten Dichter fallen ins 8. Jahrhundert der Hiǵra; der Sammler mag also im 9. oder 10. gelebt haben.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Mq. 583, 2, f. 23ᵇ—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Dies Stück enthält hauptsächlich Notizen litterargeschichtlicher Art, aus einigen Artikeln eines Auszuges des Kitāb elaġānî (und Einiges auch aus المسعودي) ausgezogen, aber auch manche sonstige interessante kleine Mittheilung, besonders auch ziemlich viele Gedichtstücke. Der Text läuft bisweilen schräg über die Seiten.

Zu bemerken:

23ᵇ. 24ª ein Bettelbrief des Schreibers aus dem Jahre 1080/1669.

24ᵇ Notiz über die Erfindung des Schachspiels und die Belohnung dafür.

25ª ein Rechenkunststück. 25ᵇ ein Vers-Beispiel für die Form آيْنَمَا statt آيْنَا.

26ᵇ über Aussprache des Wortes ذقة.

27ᵇ—39ᵇ allerlei Verse, darunter 28ª aus der Qaçîde (auf ر Basîṭ) des ابن عبدون; 29ᵇ aus der Klage des نجم الدين عمارة اليمني auf den Untergang der Fāṭimîden (auf ل Basîṭ), nebst biographischer Notiz; 31ª aus der Qaçîde des ابن زُرَيْق (auf عُهُ Basîṭ);

33ᵇ ff. Verse von دريد بن الصمة (auf بنى Kāmil), und von الخنساء Verschiedenes; 37ᵃ die Namen der 7 Wochentage der Araber vor dem Islām in 2 Versen aufgeführt, nebst Bemerkungen über عروبة (= الجمعة).

39ᵇ—51ᵃ über عمر بن ابي ربيعة. Dies Stück ist aus dem كتاب اهل المغانى, einem Auszuge aus dem ك" الاغانى, von الوزير الكاتب ابو القسم احمد بن محمد زنجوت الحجري الشاطبي

51ᵃ—51ᵇ über عبد الله بن عمر العرجي, eben daher genommen; über الحطيئة u. بشار بن برد.

52ᵃ—57ᵃ über جرير und الفرزدق nach المسعودي.

57ᵇ—61ᵃ über ابو دلامة.

61ᵇ—64ᵇ über الفرزدق.

65ᵇ ein Brief des Ḥalîfen Elmotawakkil. Der Schluss fehlt.

66ᵇ. 67ᵇ—68ᵃ kleinere Gedichte vom Schreiber des Buches احمد بن عبد الله بن سعيد بن صلاح الهبل شمس الدين (lebt im J. 1077/1667).

F. 27ᵃ. 65ᵃ. 66ᵃ. 67ᵃ sind leer gelassen.

8522. Spr. 1122.

11 Bl. 8ᵛᵒ, 16—20 Z. (18 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Ohne Titelblatt.

Die Handschrift enthält:

1) f. 1ᵇ u. 2 (Text: 15 × 12ᶜᵐ) ein Verzeichniss von 83 im Qorān vorkommenden Stellen mit الوقف (Pausa). Diese Zusammenstellung hat die (rothe) Ueberschrift: باب فى بيان الوقف und beginnt: اعلم ان الوقف على عشرة اوجه تام وحسن وكاف ومستحب واشارة وجيد واضطرار وقبيح الخ
Sie hört mit Blatt 2 auf, ist aber nicht vollständig; hier fehlt etwas.

Auf Blatt 1ᵃ ist gleichfalls eine kurze Zusammenstellung über الوقف. Sie fängt an: الوقف الواجب فى القران على كلّا فى ١۴ موضعا'
In der Mitte sind dann noch einige Verse und andere Schreibereien ohne Belang hinzugefügt.

Die Schrift dieser Blätter ist flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

2) f. 3—9ᵇ oben (Text: 15 × 11ᶜᵐ). Commentar über das Gedicht des Ka'b ben zoheir. Es fehlen jedoch nach f. 3 — im Verhältniss zu der durchschnittlichen Länge der Erklärung jedes Verses — 6 Blätter, vielleicht auch 8. Es ist derselbe Commentar mit We. 1778, 1. Behandelt sind Vers 1. 29 (Schluss), 30—42 (43 nicht), 44—58.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, ohne Vocale. Die Grundverse roth. — Abschrift vom J. 837/1433.

3) f. 9ᵇ, Z. 6 ff. bis 10ᵇ, 3 (Text: 16½ × 12ᶜᵐ). Es folgt von anderer Hand ein schlecht geschriebener Auszug aus der Chronik (التاريخ) des العبد الفقير عثمان الغزولي الحمصي من التواريخ الاسلامية'
Er beginnt mit dem Dichter ميمون الاعشى und seiner Reise zu dem Propheten, und führt dann aus den Jahren 8—15 einige denkwürdige Begebenheiten an.

4) f. 10ᵇ, 4 bis 11ᵇ oben (Text: 17½ × 13ᶜᵐ). Ueberschrift: فصل تهليل القران. Handelt von den im Qorān vorkommenden Stellen mit dem Ausdruck: لا اله الا هو, und von dem Vortheil, den die Anwendung desselben habe.

Schliesslich auf der Seite (11ᵇ) noch einige Verse, über körperliche Gebrechen und über wünschenswerthe Eigenschaften: diese kommen schon auf f. 1 vor.

8523. Mq. 49.

1) f. 1—11.

317 Bl. 8ᵛᵒ (21 × 15ᶜᵐ).

Einige der eigentlichen Handschrift vorgeheftete Blätter (die zum Theil lose sind), von verschiedenen Händen, verschiedenen Inhalts; etwas Türkisches dabei.

Das Hauptsächlichste ist:

a) f. 1ᵃ die Tradition انما الاعمال بالنيات الخ
b) f. 1ᵇ einige Mittel, die Geburten zu erleichtern, zum Theil nach شمس الدين السفيري الحلبي
c) f. 2ᵃ ausser einigen Versen (darunter zwei von Alqama 2, v. 8. 9) besonders ein Mittel, Schätze zu heben.

d) f. 3. 6ª einige kurze Gedichtstücke u. Sentenz-Verse, darunter etwas von صفي الدين الحلي; Lob auf Damaskus; 2 Verse angeblich von هولاكو.

e) f. 6ᵇ. 4. 5 ein grösseres Stück in Kunstprosa, aus einem Werke in der Art des سحر البلاغة. Fängt hier an: انظر الي الاشجار والانهار والازهار والطيور تحمد بالتسبيح الواحد القهار الخ Es sind Schilderungen von Auen u. Gärten, Nacht und Morgen.

f) f. 8 u. 9ª kleine Abhandlung darüber, dass das Ḥasīš verboten sei. Anfang (8ᵇ): واعلم ان الحشيش حرام بالكتاب والسنة والاجماع، اما الكتاب فقوله تعالي انما الخمر والميسر والانصاب الخ Der Verfasser ist: محمود المحمدي الحنفي. Es ist wahrscheinlich, dass das Stück auf f. 8ª als Einleitung oder Vorrede dazu gehört; dies fängt so an: نحمدك يا من انزل الفرقان علي محمد الخ Der Verfasser ist ein jüngerer Zeitgenosse des محمد البرهمتوشي الحنفي. Dieser ist Schüler des ابن دما پاشا († 940/1533) gewesen, lebt also um 950/1543. Der Verfasser jener Abhandlung etwa um 980/1572.

g) f. 9ᵇ. Ueberschrift: فصل في منبر الحبة، وضع الحكيم افلاطون. Eine Tafel, in Kanzelform, zur Ermittlung, ob Zwei sich lieben und vertragen werden oder nicht. Der Aufbau der Tafel, stufenförmig ansteigend, ist fast ganz so wie bei Mq. 98, 8. Die einzelnen Quadrate sind beschrieben mit لا يتفقان, يفترقان, لا يتمنان, لا يستويان, لا يتطاوعان, oder dem Gegentheile, wie يتحاببان, هما واحد, بينهما محبة u. dgl. Eine Gebrauchsanweisung steht voran.

h) f. 7ᵇ einige Briefstücke und Verse, darunter ein Paar von شهاب الدين احمد ابن حجر

i) f. 10ª das Gedicht يا من يري des السهيلي († 581/1185). (8 Verse.)

k) f. 10ᵇ einige Stellen aus den فصول العمادي, aus einem Werke des القاضي خان und aus dem كتاب الخطط des المقريزي.

l) f. 11ª Verzeichniss der Türkischen Sulṭāne bis auf سليمان بن سليم (Antritt der Reg. 974/1566).

8524.

1) Spr. 1367, 2, f. 18—21. 26—32.

8vo, 21 Z. (20½ × 14; 15½ × 8½cm). — Schrift: regelmässig, klein und zierlich, etwas grösser als die Schrift der übrigen Handschrift: vocallos. Um 1150/1737.

F. 18 beginnt: اذا اردت ان تواخي رجلا فاغضبه فان انصفك والا فاصرم حبله وتجنبه، Es ist aus dem 1. Abschnitt eines anthologischen Werkes; der 2. Abschnitt handelt f. 19ª: بالوفا بالوعد وحسن العهد ورعاية الذمم، Anfang: فارجح دليل يتمسك فيه الانسان كتاب الله تعالي

Nach f. 21 ist eine Lücke.

F. 26—32 handeln في الجود والكرم والحلم. Der Anfang des Kapitels ist nicht da; ebenso fehlt nach f. 26 das Ende desselben; das wievielte Kapitel des Werkes es ist, lässt sich daher nicht sagen. Es sind viele Verse angeführt aus den besten Dichtern. — Ein Stück in diesem Abschnitt hat die Ueberschrift f. 31ª: فقر من الفاظ اهل العصر في مدح الكرم والجود والحلم تجري مجري الامثال لحسن استعاراتها وبراعة تشبيهاتها، u. beginnt so: فلان مرضع ثدي المجد مفترش حجر الفضل،

2) We. 1797, 3, f. 46—52ª.

8vo, 15 Z. (17¾ × 12½; 12½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, unten am Rande fleckig — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 46ª von späterer Hand:

رسالة في فضايل مصر والنيل

Ein Bruchstück, welches zuerst einen Abschnitt über Milde und Verzeihen enthält, in Vers und Prosa — باب في الحلم والعفو — und in unmittelbarem Anschluss daran f. 47ᵇ: نكتة من فضايل نيل مصر، ومن فضايلها قوله صلعم تفتح عليكم بعدي مصر فاستوصوا باهلها خيرا الخ

Es wird von Alexandrien, Memphis, den zwei grossen Pyramiden und wunderbaren Eigenschaften des Nils gehandelt, dann kommt ein Stück Aegyptischer Geschichte f. 48ᵇ, nach الحسن بن ابراهيم بن زولاق, weiterhin 50ᵇ فضايل مصر und zuletzt wird von بخت نصر als Eroberer von Aegypten gesprochen; hier aber bricht die Erzählung mitten auf der Seite ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8525.

1) Mq. 146.

1) f. 1—182 Persisch. 2) f. 183—247 Türkisch.

3) f. 248—253.

692 Bl. 4to, c. 23 Z. ($22\frac{1}{2} \times 14$; 15×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Bruchstücke aus einem anthologischen Werke.

a) f. 248^a enthält Stellen in Versen (und Prosa), in denen das Wasser sei es in sprüchwörtlicher Beziehung vorkommt (wie اسرع من الماء الي قراره), sei es in Vergleichen oder sonst wie angewandt wird, wofür halbe Verse, dann auch vereinzelte Verse (مفردات) angeführt werden.

b) f. 248^b beginnt ein Stück, das den Dichter جمال الدين ابراهيم بن نور الدين على بن غلام ابراهيم النوري الحجازي المصري المعمار behandelt. Derselbe hat auch den Beinamen الحائك oder auch النجار und starb an der Pest im J. 749/1348. Es beginnt: الحمد لله اكمل الحمد واوفه . . . وبعد فان الشيخ الاديب الناظم الناثر . . . المعروف بالمعمار رحمه كان ممن ابتكر المعاني البديعة الخ

Der Bericht stützt sich zunächst auf das Urtheil seines Zeitgenossen صلاح الدين الصفدي in seiner التذكرة; wie ausführlich derselbe gewesen sei, ist nicht ersichtlich, da nach f. 248 eine Lücke ist, deren Umfang sich nicht bestimmen lässt; möglicher Weise gehört f. 249^a noch dazu.

c) f. 250—253. Stück einer Anthologie, in welcher aus verschiedenen Dichtern (bis zum 9. Jahrhdt) Gedichtstücke, besonders Distichen, nach Gesichtspunkten der Rhetorik zusammengestellt sind. So besonders f. 251^a: فصل فيما يقرأ طردا وعكسا ويسمي مقلوبا

Nach f. 251 fehlt etwas und 252. 253, welche in Prosa sind, enthalten ein Stück, welches dieselben rhetorischen Künsteleien behandelt. Dasselbe ist dem المحلى † 864/1460 in den Mund gelegt, wofür vielleicht الحِلّي zu lesen ist.

Das Vorhandene beginnt: اما وقد ضممت الي ردائي زيد هذا الجزء فضم مع النظم المشطور منهوك الرجز

اسم لا لبيل المسا اسبق لكل قبسا

Schluss: فبلغت املا وستعلق هذه الرسالة بشغاف القلوب من بعدي فاحمد الله على [?] واصلي على نبيه وآله

Schrift: klein, gewandt, vocallos, deutlich. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Pm. 497, 10, f. 79—86.

8vo, 17 Z. (Text: 16×11^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Bruchstück einer Sammlung von Anekdoten, geistreichen Antworten, Zoten: sie betreffen Statthalter, Philologen, Aerzte (83^a), Sterndeuter (84^a). Es könnte demselben Werke angehören wie 9); die Schrift aber weicht ab und, wie mir scheint, auch die Behandlung.

Die ersten Worte: فى البيت اسمج ولا اقبح من وجهك، قال الاصمعي ولي يوسف بن عمر صاحب العراق رجلا على عمل له،

Die letzten: وفرح الملك بالولد فرحا عظيما واخرج الصدقات واعطي الخلع الامراء واعيان الدولة،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Nach f. 80 fehlt etwas.

8526.

1) Pm. 497, 11, f. 87—92.

8vo, 25 Z. (Text: $17\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber; die untere Hälfte von f. 92 abgerissen und mit gelbem Papier ergänzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück, enthaltend geistreiche Antworten; die ersten Blätter davon zotigen Inhalts.

Zuerst: الا اشكر على اير يضرط الاتان، قيل كان سعيد بن المسيب يقول اللهم قو ايري ففيه رضا اهلي الخ

Zuletzt f. 92^a: قال وقيل لاعرابي قد شاخت افنيت عمرك بالبطالة فامش الي الحج فقال ليس لي درهم قبل،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 92^b—100 enthalten allerlei Notizen von wenig Belang, die Seiten sind nur zum Theil beschrieben, 95^a. 98^a. 99^b. 100^a ganz leer.

Darunter f. 93ᵇ 2 Räthselverse über ح، ع، م und ج. F. 96ᵃ mehrere Gedichtstücke von عبد القادر بن ميمي البصري. F. 96ᵇ in kleiner gedrängter Schrift kurze Briefmuster an Leute verschiedener Stände (Rechtskundige, Fromme, Prediger, Traditionisten etc.), in Kunstprosa. F. 97ᵃ abergläubische Mittel (gegen Fieber; für Entdeckung eines Diebes etc.). F. 97ᵇ die 16 Zeichen der Punktirkunst, mit ihrer Deutung im Türkischen. No. 4211, 5. F. 100ᵇ allerlei Merkwürdigkeiten bei einigen Zahlen, wie 9. 12. 50.

F. 101 eine Predigt an junge Leute in Kunstprosa: خطبة. Anfang: الحمد لله الذي زين سماء الخدود بكواكب الشامات العنبرية

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos.

F. 103ᵃ ein wirkungsvolles Gebet, zugeschrieben dem Imām 'Alī ben abū ṭālib.

Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حيّ يا قيوم اجب يا رقيائيل سميعا مطيعا بحق الحمد لله الخ

Schluss: بالقدرة التى سخرت بها اهل الارضين والسموات سخر لي قلوب المخلوقات انك على كل شىء قدير

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Pet. 375, 3, f. 55—64ᵃ.

a) f. 55—61ᵃ ($19^{3}/_{4} \times 13$; $13^{1}/_{2} \times 7^{1}/_{2}$ᶜᵐ).

Sammlung obscöner Verse und Anekdoten aus dem كـ" اسباب النكاح فى آداب النكاح", ohne Angabe des Verfassers. — F. 55 u. 61 leer; f. 56ᵃ mit obscönen Versen von anderer Hand beschrieben.

3) Pet. 324, 5, f. 57—69.

8ᵛᵒ (Text: c. $16^{1}/_{2} \times 11^{1}/_{2}$ᶜᵐ). — In verschiedener schlechter und flüchtiger Schrift.

Blätter, die ursprünglich nicht zusammen gehören. Ihr Inhalt sind geistreiche Antworten, Anekdoten. F. 57. 58 ziemlich unbedeutend.
59ᵃ قضية الطائي وشريك نديم النعمان بن المنذر،
60ᵃ حديث السموأل بن عاديا،
60ᵇ—62ᵇ Geschichte Elmamūns und des um die Barmekiden klagenden Dichters und einige andere Anekdoten.

8527.

1) Mf. 550, c), 2 Blätter.

4ᵗᵒ, 18 (17) Z. (Text: $17^{1}/_{2} \times 14^{1}/_{2}$ᶜᵐ). Lose im Deckel.

Auf der 1. Seite die Bemerkung von Bernstein's Hand, dass das folgende Stück abgeschrieben sei aus dem Manuscr. Oxford. No. 358 (nach Uri's Cataloge), dessen Titel sei:
كتاب توقيع الاطلاق، للنفس المحزونة من الم الوثاق، من كتاب ترويح الارواح ومفتاح السرور والافراح،

Dies unbedeutende Stück ist eine Anekdotensammlung, aus welcher einige (nicht in der Reihenfolge des Manuscripts) hier abgeschrieben sind.

Schrift: hübsch und deutlich. nicht von Bernstein's Hand, aber von diesem mit dem Manuscript collationirt.

2) Pm. 654, 3, f. 156ᵃ·ᵇ—162ᵇ.

Geschichten von List, Treulosigkeit und Ränken der Weiber, dem بيبرس ركن الدين von 7 Aufsehern erzählt, welche sein Statthalter علم الدين سنجر المسروري dazu veranlasst hat.

Eine Art Anhang dazu, dem Gegenstande nach, f. 162ᵇ—163ᵇ.

3) Pm. 370, f. 88ᵃ—89ᵃ.

Enthält die Geschichte des Apfels قصة التفاحة

4) Pet. 252, 2ᵈ, f. 180ᵃ.

Geschichte von der treulosen Frau des دهنان, deren Vater زريا ein Qāḍī des Salomo gewesen.

5) Pet. 192, 2, f. 8ᵇ—26ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Enthält allerlei Kleinigkeiten, bes. kleine Gedichtstücke. Das Hauptsächlichste darunter ist Folgendes:

F. 8ᵇ—11ᵃ ist Persisch. Darin aber findet sich ein Abschnitt Arabisch فى علم الطلسمات

F. 11ᵇ—16 (zum Theil Persisch) enthält Anekdoten (z. B. über den Vers: Das Versprechen der Nacht verwischt der Tag) und Aussprüche. Diese besonders auch f. 17—19. Nach f. 19 fehlt 1 Blatt.

F. 20 einige Gedichtstücke; 21 Verzeichniss hervorragender Personen bis zum J. $^{792}/_{1390}$; 21ᵃ unten Verzeichniss der Wörter für die

Stunden des Tages; 22ª Lebensalter der Propheten bis 'Îsā; 22ᵇ alphabetisches Verzeichniss von Körpertheilen; 22—26ª allerlei kleine Gedichte, darunter f. 22ᵇ solche, in deren jedem Vers mehrere Diminutive vorkommen (von صفي الدين الحلي, ابن حجة).

Zum Theil in mehreren Columnen geschrieben.

8528.

1) Spr. 1357, 2, f. 59.

Dies Blatt (8ᵛᵒ, 22 Z.) ist aus einer Handschrift, die von schlagfertigen geistreichen Antworten handeln muss. F. 59ª beginnt:

انت الهمام الارجح الواسع ابن الواسعه
فقال له من اين عرفتها الخ

und f. 59ᵇ bricht ab mit: فارسل الي القاضي الفاضل يسال عن ذلك فكتب اليه ارتجالا يقول

Schrift: klein, aber deutlich, vocallos. Abschrift um 1100/1688.

Auf f. 60ª steht ein grosser in 12 Theile getheilter Kreis, in welchem die Monate und die Anfangstage derselben angegeben sind; nebst kurzer Türkischer Erklärung, in kleiner feiner Schrift.

2) Pm. 497, 9, f. 70—78.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig, besonders am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück von neun zusammenhängenden Blättern, allerlei Anekdoten von dummen und klugen Leuten enthaltend. Benutzt ist dabei (f. 73ª) das ك" الحمقاء des ابن الجوزي, aber von da an auch andere Werke. Zuletzt kommt hier f. 78ª ein Stück ما قيل في اخبار النحاة, also Anekdoten von Philologen.

Das Bruchstück beginnt f. 70ª: فصدق فان قيل لك ان فقيرا خرج الي بلد فاستفاد مالا فصدق وان قيل لك ان احمق خرج الخ und bricht ab f. 78ᵇ: وتعكز بعكازين وخرج من الدكان في هيبة الرهبان وقال والله لا تلمني هذا'

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

3) Spr. 1962, 10, f. 80—87.

8ᵛᵒ, 16—17 Z. (Text: 13×9½ᶜᵐ). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende aus einer Anekdotensammlung lustigen (und zum Theil zotigen, f. 86) Inhalts. Von den Blättern hängen nur 82—85 zusammen, darin die Geschichte der Sklavin des Elmamūn, صادي العودية und des jungen Mannes (الشاب), an der jedoch der Anfang fehlt, und f. 85 der Anfang einer Geschichte, erzählt von ابو معين محمد بن عبد العزيز البتري, die sich auf die Eigenmächtigkeit und Ungerechtigkeit des احمد بن طولون in Liebes-Angelegenheiten bezieht. Blatt 80 gehört zu der Geschichte, folgt aber nicht unmittelbar auf f. 85. F. 87 bezieht sich auf die Erzählung von Erbauung Damaskus, gehört aber auch in diese Sammlung.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, hier und da abgescheuert, vocallos. Ueberschriften roth. Abschrift c. 900/1494.

8529.

1) We. 1739, 2, f. 3—12.

8ᵛᵒ (18½ × 13½; c. 16 × 10 - 13ᶜᵐ).

Enthält einzelne Anekdoten, weise Sprüche, kleine Gedichte, darunter f. 3ª etwas von جميل بن عبد الله صاحب بُثَيْنة; f. 5ª von ابو تمام; 6ᵇ von احمد بن رواح القسنطي und ابو نواس; 7ª ابن البواب; 7ᵇ—8ᵇ الحسين بن الضحاك; 9ª حاتم الطائي; 10ª unten ابراهيم الصابي; 10ᵇ درويش جلبي الطالوي; 12ᵇ von einem Zeltaraber aus Eljemen und von ابو العتاهية; ferner f. 11ᵇ eine Notiz über die 6fach verschiedene Aussprache von حبّهل und 12ª eine Bemerkung über البطانة. Das Bemerkenswertheste ist f. 5ᵇ und 6ª ein Reǵezgedicht (von 41 Versen) von شهاب الدين ابو العباس ابن العماد الاقفهسي المصري الشافعي, dessen Inhalt eine Anweisung ist, worauf man bei der Heirath zu achten habe, welche Eigenschaften einer Frau schätzbar, welche verwerflich seien. Dasselbe beginnt:

اذا نكحت فاخترِ المصونَة نهيك عدّتك حيزبونه

Schrift: ziemlich klein, gewandt, zum Theil flüchtig, ziemlich deutlich, fast vocallos. — Abschrift etwa 1700.

2) We. 1823, 2, f. 14—32.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 14ᵃ: اعلم ان الذنوب على اوجه ما يكون بينه وبين الله تعالى كالزنا واللواطة وشرب الخمر والكذب والغيبة . . . اذا لم يبلغ الخبر الى المغتاب يرتفع بالتوبة واما اذا بلغ الخبر لا يرتفع بالتوبة ما لم يجعل فى حل الخ

Eine Sammlung von allerlei auf Theologie, Moral, etc. bezüglichen Aussprüchen oder Fragen oder Notizen, zum Theil auch Versen. Darunter f. 18ᵇ ff. ein Abschnitt, die Stücke aufzählend — nach Farbe und Ausdehnung — die zu einer schönen Frau erforderlich sind. Ferner an verschiedenen Stellen Mittel zur Stärkung des Gedächtnisses. F. 24ᵇ ein Abschnitt vom Wissen. 26ᵇ von den Unterschieden zwischen Glauben und Thun. 27ᵇ ff. allerlei Aussprüche Moħammeds, den Glauben, die Befolgung seiner Vorschriften, die Liebe zu ihm u. zu Gott betreffend.

3) We. 422, 2, f. 77—82ᵃ.

Allerlei Anekdoten, aus verschiedenen Werken entnommen von ابو البقاء (النفي) البدري.

8530.

1) We. 221, 2, f. 48—57—61.

8ᵛᵒ, c. 16 Z. (18 × 13⅓; 16 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel, schmutzig, fleckig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

a) f. 48—57: Ein Bruchstück, enthaltend Anekdoten, kleine Gedichte, lexikalische Bemerkungen. Das Vorhandene beginnt: قوله تعالى وَلَهَا عَرْشٌ عَظِيمٌ قال قوم من المفسّرين اي لها فرج عظيم' (die Qorānstelle ist 27, 23). F. 52ᵃ 7 Verse von امية بن ابي الصلت deren erster (Monsariħ): لله قومي ببركة الحبش والصبح بين الضياء والغبش

F. 57 schliesst mit 3 Versen, deren letzter: الموت فينا سهام غير مخطئة من فاته اليوم سهمٌ لم يفته غدا

Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, vocallos und oft ohne diakritische Punkte und schwer zu lesen. — Abschrift um 1500.

b) f. 58—61 von derselben Hand, aber kleiner geschrieben und ebenfalls schwer zu lesen, ein Bruchstück (desselben oder) eines ähnlichen Werkes, welches in den vorliegenden Blättern vom Menschen, Erschaffung desselben etc. handelt: so f. 61ᵇ vom Meermenschen انسان الماء und Meerweibern بنات الماء. F. 58 gehört nicht unmittelbar zu den folgenden Blättern; es handelt von medicinischen Ansichten und Vorschriften in Bezug auf Baden und von gewissen körperlichen Zuständen.

2) Spr. 1231, 5, f. 75—82.

8ᵛᵒ, 22 Z. (20 × 14⅓; 13½ × 7½ᶜᵐ).

Der Anfang fehlt, ebenso das Ende; ausserdem Lücke nach f. 76.

Es ist ein Stück aus einem grösseren Werke in Prosa und Versen; darin kurze Gedichtstücke; Anekdoten (z. B. von Abū nowās f. 79ᵇ); f. 76ᵇ ein Verzeichniss von Qāḍīs und Muftīs: السادة القضاة الذين تولوا بالشام من دولة آل عثمان (durch die Lücke unvollständig).

79ᵃ Verzeichniss: الموالي الذين افتوا فى قسطنطينية

ibid. ebenfalls: الموالي الذين افتوا فى دمشق الشام

Schrift: eng, ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3) Pet. 324, 1, f. 1—11.

118 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20 Z. (20 × 14¾; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas schmutzig und fleckig; Löcher an einigen Stellen, ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick und etwas glatt. — Einband: Pappbd mit schwarzem Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله على نعمه السابغة ومننه المتتابعة . . . قال صعّم المرء كثير باخيه قليل بنفسه ولا خير فى صحبة من لا يري لك مثل الذي يري لنفسه' الخ

Eine Sammlung von Aussprüchen Moħammeds, Anekdoten (zum Theil geschichtlicher Art), Witzen etc. — Von f. 4ᵃ an stehen eigene Ueberschriften: من الجوابات المسكتة (Anfang: قال الربيع لشريك يوما عند المهدي)

من نوادر مزيد	6ᵃ	من كلام المعتز	f. 5ᵇ
من نوادر المجانين	7ᵃ	من نوادر الحارث	6ᵇ
نكت القضاة	10ᵇ	من نوادر البخلاء etc.	7ᵇ
من كلام الخوارج	11ᵇ	من كلام الشيعة	11ᵇ

In diesem letzten Abschnitte bricht das Werk ab mit den Worten: جبنوا وعربوا فغضب من قوله وامر بقتله، وروي ان الشافعي،

Schrift: ziemlich gross und dick, geübt, aber nicht schön, vocallos. — Abschrift vom J. 1015/1606 (s. bei 2).

8531.

1) Spr. 1962, 12, f. 94—97.

8vo, 23 Z. (Text: 16½ × 12cm). — Zustand: durchaus fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Bruchstück einer Anekdotensammlung. Darin eine Geschichte von Ibrâhîm ben elmehdî, f. 95a, erzählt von عبد الرحمن بن عمر الفهري: wie er sich uneingeladen in eine Gesellschaft begeben und dieselbe durch seinen Gesang entzückt habe.

Schrift: ziemlich klein, fein, gedrängt, doch deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

2) We. 1172, 5, f. 17.

4to, 18—19 Z. (23½ × 15½, 18½ × 12cm).

Ein Blatt, gelb, stark, glatt, ziemlich unsauber. Oben am Rande steht: نوادر الادباء والشعراء was als Titel des Werkes, wozu dies Blatt gehört, richtig sein kann.

Das Werk enthält Anekdoten, die nach bestimmten Gesichtspunkten geordnet.

17a في الادب في المعيشة، [قالوا من اشبع ارضه عملا اشبعته خبزا،]

17b في الصمت 17b في التعريض

Das Blatt schliesst: ومن كثر كلامه كثر سقطه ومن ساء خلقه قل صديقه

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 800/1397.

3) Spr. 945, 2, f. 15—19.

4to, 21 Z. (25½ × 17; 19 × 12½cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: stark, gelb, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende. Eine Sammlung von Anekdoten, wie es scheint, betreffend die Zeit der früheren Ḥalîfen, besonders des Hârûn und des Elmamûn. Erwähnt wird ein Werk (f. 17b): الاكتفاء في تواريخ الخلفاء

Diese Sammlung könnte einem Werke angehören, das Anleitung zu dem, was der Gesellschafter eines hohen Herrn wissen soll, giebt; denn es heisst f. 17b: wir wollen das und das erzählen, weil es dem Gesellschafter unentbehrlich ist فانّ ذلك مما لا يستغنى عنه النديم

Eine Geschichte ist überschrieben f. 15a: حديث حظة والدرهم، قال حظة دخلت على صديق لي وبين يديه درهم الخ

Eine andere fängt an f. 16a: ومن الحكايات اللطيفة ما حدث به اسحق بن ابراهيم الموصلي قال كنت عند المامون يوما فشربنا وشربنا الخ

Nach f. 17 und 18 sind Lücken.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

8532.

1) Pet. 375, 1, f. 1—20.

111 Bl. 8vo, 25 Z. (19¾ × 13; 13½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. Oben am Rande ein durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين ... وبعد فقد احببت ان اجمع حكايات مستظرفة ونوادر لطيفة مستحسنة، فمنها ما حكي ان قهرمانة كانت الخ

Eine Sammlung von sehr obscönen Anekdoten.

F. 12b u. 13a leer, ohne dass etwas fehlt. Nach f. 16 eine Lücke. Nach f. 20 fehlt der Schluss.

Schrift: sehr klein, fein, eng, gleichmässig, deutlich, geübt, vocallos. — Abschrift etwa 1700.

2) Pm. 497, 8, f. 67—69.

8vo, 21 Z. (Text: 13½ × 9cm). — Zustand: fleckig, besonders oben am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt.

Drei zusammenhängende Blätter aus einem Werke, das allerlei kurzweilige Geschichten (auch mit Versen untermischt) über ernste und lustige Gegenstände enthalten hat. Die Hauptsache hier sind Geschichten, dass Jemand sich Prophetenthum anmasst (وادعي رجل النبوة) und f. 68b ein Abschnitt: ذكر شيء من نوادر ابي صدقة Darunter ist der Sänger مسكين بن صدقة verstanden.

Das Bruchstück beginnt f. 67a: ابن عبد الرحمن اري غير ذلك فقال ما هو فقال اري ان انيكه الخ

und bricht ab f. 69ᵇ: وتجرّد منها خوفا من ان تبتل ووقف تحت السماء لا يواريه شيء والمطر'

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

3) Pet. 324, 6, f. 70. 71.

8vo (Text: 15 × 10cm). — Deutliche, aber etwas steife Hand, vocallos.

Geistreiche Aussprüche Verschiedener, und einige Anekdoten. — F. 72 ist leer.

8533.

1) Mq. 146, 47, f. 605—607.

8vo, 13 Z. (21½ × 15; 14 × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 605ᵇ: اما بعد حمد الله والصلاة والسلام على رسول الله صلعم فاني اتلو قوله تعالي ولمن انتصر بعد ظلمه فاولايك ما عليهم من سبيل راجيا ان اكون من هذا القبيل واقول يا من لبس من السيادة والسعادة احسن جلباب الخ

Klage über Vorenthaltung seines Rechts gegenüber seinem Gegner احمد الفلاح, in Reimprosa untermischt mit Versen. Nach f. 605 fehlt etwas. Nach f. 607 fehlt der Schluss. Das Vorhandene hört auf in einem Reǵez-Gedicht, dessen letzter Vers:

يا غيرة الله اليه فاذهبي ضمّي وغمّي للبنين والاب

Schrift: ziemlich gross, weit, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

No. 48—53 Türkisch. Darunter kommen Arabische Gebete vor, zum Theil mit etwas Türkischem gemischt; darin f. 613ᵃ, 2. Z. v. u. دعاء حزب البحر s. No. 3868. Ein anderes längeres Gebet f. 614ᵇ Mitte u. 615ᵃ: s. No. 3646, 4.

2) We. 1266, f. 87ᵃ.

Lobpreisung eines Machthabers (مدح حاكم), in Prosa.

3) We. 171, f. 56—63.

Lobpreisungen u. Spottreden von 9 Weibern auf ihre Männer, in kurzen Sätzen, nebst Commentar dazu. Der Anfang fehlt, ebenso der Titel. Das 4. Weib ist genannt: مهدد بنت هرومة, das 5. كبشة, das 7. حبي بنت علقمة u. s. w. (Vgl. No. 1587. 7947, 1*.)

4) We. 1266, f. 75ᵇ—81ᵃ.

Kapitel 5 und 6 aus einem anthologischen (oder ethischen) Werke, hier über Sprüche und Sprüchwörter (حكم وامثال) handelnd. (Kapitel 6 in 4 فصل.)

5) We. 1473, f. 80ᵇ.

Ein Stück aus der Vorrede des ابن حجة † 837/1433 zu seinem Dīwān جنى الجنتين (= الثمرات الشهية) und ein kleiner Brief an denselben.

6) Mf. 1178, f. 99ᵇ.

Blumen-Schrift (رسالة الازهار), d. h. über allerlei Blumen, von ضياء الدين ابن الاثير † 637/1239. Dasselbe in We. 212, 5, f. 215ᵇ.

7) Pm. 625, f. 366ᵇ—368ᵃ.

5 Stücke, überschrieben mit بند, Lobsprüche an Verschiedene, in Reimprosa. Das 1. بند beginnt: شنّف بانشاء الرايق سمع الفطن. No. 8254, 45.

8534.

Von Unterhaltungswerken seien hier noch aufgeführt:

1) عيون الاخبار وفنون الاشعار von ثعالب بن محمد بن قشيط ابن السرّاج um 350/961.
2) كتاب الغلمان von ابو الفرج الاصبهاني † 356/967.
3) تحفة الوسائد في اخبار الولائد von demselben.
4) نشوار المحاضرة von المحسن التنوخي † 384/994.
5) المستجاد من فعلات الاجواد von demselben.
6) منتزع الاخبار ومطبوع الاشعار von محمد بن الحسن بن المظفر الحاتمي † 388/998.
7) ك" الملح والنوادر von محمد بن جعفر بن محمد الكوفي ابن النجّار † 402/1011.
8) الاثناس وادب الخواص في المحاضرات von الحسين بن على المغربي ابو القاسم † 418/1027.
9) ك" الشاجن والسكن في اخبار اهل الهوى von محمد بن عبد الله المسبّحى الحرّانى
10) لطائف الطرف von ابو منصور الثعالبي (?) † 429/1038.
11) سر الادب في مجاري كلام العرب von demselben.
12) تمثيل والمحاضرة von demselben.
13) مرآة المروّات von demselben.
14) احاسن المحاسن في المحاضرات von demselben.

15) حماسة الظراف von ابو العلاء المعرّى † 449/1057.
16) المصون في سر الهوى المكنون von ابراهيم بن علي بن تميم الحصرى † 453/1061 (413).
17) زهر الاداب وثمر الالباب von demselben.
18) بهجة المَجالِس وانس المُجالِس von يوسف بن عبد الله بن عبد البرّ القرطبي † 463/1071.
19) كنايات الادباء واشارات البلغاء von احمد بن محمد بن احمد الجرجاني † 482/1089.
20) بدائع الاخبار وروائع الاشعار von يعقوب بن سليمان الاسفرائني † 488/1095.
21) محاسن الادب von demselben.
22) مصارع العشاق في شارع الاشواق von عزيزي بن عبد الملك بن منصور الجيلي شيذلة † 494/1100.
23) سراج الملوك von محمد بن الوليد بن محمد الطرطوشي † 520/1126.
24) محاسن المجالس von احمد بن محمد بن موسى ابن العريف † 536/1141.
25) قوت النفوس وانس الجليس von علي بن عمر بن محمد بن مشرف الهمداني † 545/1150.
26) مجموع von محمد بن علي بن محمد الهمداني ابن البراق † 596/1200.
27) نتيجة الحب الصميم وزكاة المنثور والمنظوم von سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي † 634/1237.
28) جُنَيْنة الاخبار وجُنَيْنة الاذكار von محمد بن علي بن علي ابن التخيمي مهذب الدين † 642/1244.
29) نظرة المعشوق الي وجه المشوق von عبد العزيز بن محمد الحموي † 663/1265.
30) ريحانة الادب von علي بن موسى العمادي † 673/1274.
31) روضة الانس ونزهة النفس von صالح بن يزيد بن صالح النفزى † 684/1285.
32) منازل الاحباب ومنازه الالباب von حسن بن شاور ابن النقيب † 687/1288.
33) نزهة الخطار وانس النُظّار von عمر بن علي بن ابي بكر العلوى † 703/1303.
34) الرحيق المسلسل في الادب المسلسل von سليمان بن عبد القوي الطوفي † 710/1310.
35) نوادر المحاضرات von محمد بن مكرّم بن علي المصري جمال الدين † 711/1311.
36) الواضح المبين فيمن مات من المحبّين von مُغلَطاي بن قليج بن عبد الله المصري † 762/1361.
37) جلوة المذاكرة في خلوة المحاضرة von خليل بن ايبك الصفدي † 764/1363.
38) عبرة اللبيب بعثرة الكئيب von demselben.
39) روضة الازهار وحديقة الاشعار von محمد الكتبي ابن شاكر † 764/1363.
40) مطلع الفوائد von محمد بن محمد ابن نباتة † 768/1367.
41) كنز الجواهر von محمد بن محمد ابن الحاج † 774/1372.
42) مجتبى الادباء von ابن ابي حجلة † 776/1374.
43) حاطب الليل von demselben.
44) الثمر الجني في الادب السني von محمد بن عبد الرحمن بن علي الزمردي ابن الصائغ † 776/1374.
45) النقاية بعد الكفاية von محمد بن عبد الله بن سعيد ابن الخطيب لسان الدين † 776/1374.
46) مرقص الطرب von احمد بن محمد ابن العطار † 794/1392.
47) حسن الاقتراح في وصف الملاح und لطائف الظرفاء von demselben.
48) مرتع الغزلان von بدر الدين الزركشي † 794/1392.
49) مشتهى السمع في منتهى الجمع von اسمعيل بن ابراهيم بن محمد الكناني مجد الدين † 802/1400.
50) مطالع البدور في منازل السرور von علي بن عبد الله البهائي † 815/1412.
51) الفاكهة البدرية von بدر الدين الدماميني † 827/1424.
52) لواعج الاشواق في دواعج الاحداق von عبد الرحمن بن محمد البسطامي um 840/1436.
53) التواريخ اللطيفة والآثار العجيبة von demselben.
54) مصباح السلوك في مسامرة الملوك von demselben.
55) الروض الناضر لنزهة المناظر von عبد الوهاب بن محمد الحسيني تاج الدين † 875/1470.
56) كنس الجواري في الحسان من الجواري von احمد بن محمد بن علي الحجازي † 875/1470.
57) روض الآداب von demselben.
58) نزهة الاحباب von احمد بن احمد بن عبد اللطيف الشرجي † 893/1488.
59) جالب السرور وسالب الغرور (oder الروضة) von محمد القراباغي محيي الدين † 942/1535.

60) محمد بن مرتع الظبا ومربع ذوي الصبا von ابراهيم ابن الحنبلي † 971/1563.
61) المزاح في المزاح von بدر الدين الغزي † 984/1576.
62) عقود الجمان في وصف نبذة من الغلمان von احمد بن محمد بن علي الحصكفي ابن المنلا † 1003/1595.
63) طالبة الوصال من مقام ذلك الغزال von demselben.
64) الفواكه التنورية von عبد القادر بن عثمان الطوري um 1026/1617.
65) تسكين الاشواق باخبار العشاق von مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1033/1624.
66) روضة المشتاق وبهجة العشاق von احمد بن زين العابدين بن محمد البكري † 1048/1638.
67) خمائل الافراح وبلابل الادواح von محمد كبريت بن عبد الله بن محمد المدني † 1070/1660.
68) حاطب الليل von demselben.
69) بسط المقال في القيل والقال und د" التذييل von demselben.
70) الحدائق في الادب von يوسف البديعي † 1073/1662.
71) انموزج النجباء من معاشرة الادباء von يحيى بن عبد الملك بن جمال الدين الاسفرائني † 1074/1663.
72) روضة الآداب von عبد الباقي بن عبد الرحمن بن علي المقدسي † 1078/1667.
73) مطلب الادب وغاية الارب von خير الدين بن احمد بن علي العُلَيمي الرملي † 1081/1670.
74) انيس الفريد وجليس الوحيد von احمد بن سعد الديباجي
75) انيس الوحدة وجليس الخلوة von محمود بن محمود الكلستاني
76) بهجة المَجالس وانس المُجالس
77) خديم الظرفاء ونديم اللطفاء
78) روض الخصيب ومؤنس الحبيب
79) روضة الاديب ونزهة الاريب von محمد بن ابراهيم ابن ظهير
80) روضة الناظر ونزهة الخاطر von عبد العزيز الكاشي
81) رياض الالباب بمحاسن الآداب
82) زاد الرفاق von صدر الدين الابيوردي
83) شمس الادب von ابو سعيد بن مهدي السمناني
84) طرف المجالسة وملح المؤانسة von عثمان بن يحيى المُرابط
85) عيون الحدائق في الادب الرائق von احمد بن عبد الله الاوحدي † 811/1408.
86) غرة الصباح في وصف وجوه الملاح von ابو بكر البدري تقي الدين
87) قانون الحكماء وفردوس الندماء
88) قرة النواظر في روضة النوادر
89) قطر الغمامة وطوق الحمامة
90) قلائد الجمان في الادب
91) مؤنس الانسان ومذهب الاحزان von عبد الجليل بن فيروز الغزنوي
92) د" الندماء والسُمّار von محمد بن الحسين بن جمهور العجمي
93) نزهة الناظر وتحفة السامر von محمد بن محمد الحلبي ابن العائدة
94) نفائس الاعلاق في مآثر العشاق von علي ابن جماعة
95) النكت المطربة في الحكايات المنتخبة von محمد بن عربشاه بن محمد المظفري

10. Maqāmen.

8535.

1) Pet. 191, 1, f. 7ᵃ.

Ein Abschnitt aus مقامة الفرس des

احمد بن الحسين بن يحيى الهمذاني

ابو الفضل بديع الزمان

(= Ahlw. Ḫalef p. 250, 4, v. u. bis 252, 6).

Aḥmed ben elḥosein ben jaḥjā *elhamadānī* abū 'lfaḍl *badī' ezzemān* starb im Jahre 398/1008. — HKh. VI 12708.

2) We. 408, f. 84—88.

Ende des Commentars zur 9. Maqāme desselben. Dieselbe ist betitelt: المقامة الاسكندرية

3) We. 408, f. 23ᵇ—25ᵃ.

Kurze Inhaltsangabe der 23 Maqāmen desselben.

8536. Spr. 1966ª.

9) f. 40ᵇ—46ª.

8ᵛᵒ, c. 20—21 Z. (Text: c. 16½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; unten stark beschnitten, so dass der Text mehrerer Blätter dadurch beschädigt ist. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt. Aber nach f. 1ª:

مقامة ابن نباتة السعدي

d. h. عبد العزيز بن عمر بن محمد بن احمد التميمي البغدادي أبو نصر

Anfang f. 40ᵇ: حدث ابن اسحق ومن معه من الرفاق قال ان ممّا سارت به الربان وتحدث به الاقران شيخ من ذوي الادب تنسل اليه الطلاب من كل حدب الخ

Eine Maqāme des 'Abd el'azīz ben 'omar ben moḥammed elbagdādī *essa'dī abū naçr* † ⁴⁰⁵/₁₀₁₄. — Schluss f. 45ᵇ: ثم ولّي مودّعا ولما اودعنا بالابصار مشيّعا ففارقناه فراق الجسم نفسه واليوم شمسه، والحمد لله رب العالمين وصلوته على سيدنا الخ

Schrift: blass, ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Bl. 40 von neuerer Hand ergänzt: gefällig, deutlich, ziemlich gross, vocallos. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

8537.

1) Lbg. 275.

69 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 11½; 14 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; die Anfangsblätter etwas fleckig und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ª:

د" مقامات العلماء بين يدي الخلفاء والامراء

لمحمد بن محمد الغزالي زين الدين ابو حامد

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . اما بعد فان الله تعالى لم يخلق الخلق عبثا ولم يتركهم سُدًى بل ارسل اليهم الرسل وضرب لهم الامثال وسهّل عليهم السبل الخ

Eine Sammlung moralischer Anekdoten, Aussprüche Gelehrter, Weiser und Hochstehender im Verkehre mit Fürsten und Vornehmen vorführend, in Vers und Prosa, nicht nach Kapiteln geordnet, von Abū ḥāmid elgazzālī † ⁵⁰⁵/₁₁₁₁ (No. 1679).

Zuerst f. 3ª: مقامات حكماء الفرس بين يدي الملك العادل كسري انوشروان

Nach den Persern:

f. 9ª مقام ضمرة بين يدي النعمان

10ª مقام قيس بن ساعدة بين يدي قيصر ملك الروم

10ª مقام عبد المطلب ووفود العرب بين يدي سيف ابن ذي يزن

13ª مقام الفتيان الفدكيّين بين يدي تبع الحميري

14ª مقام بعض الحكماء بين يدي امرئ القيس بن عثمان اللخمى

15ᵇ مقام عدي بن زيد العبّادي بين يدي النعمان ابن المنذر الاكبر

16ᵇ مقام عمرو بن عبيد عند المنصور

16ᵇ مقام مسلم بن قتيبة عند المنصور

18ª مقام عبد الله بن شبيب بين يدي المهدي

18ª—24ª مقام محمد بن ادريس الشافعي بين يدي هارون الرشيد وابي يوسف

u. s. w. bei Hārūn errašīd. F. 36ᵇ—41ᵇ bei Elmamūn; 42ª—51 und 53. 55—58 bei 'Alī, 'Omar, 'Alī's Söhnen; darin f. 45ª—49ª von أويس القرني; 51ᵇ—53ª bei Oṯmān; 53ᵇ bei Abū bekr; 58ᵇ—66ª bei Mo'āwija.

66ª مقام الشعبي بين يدي عبد الملك بن مروان

68ᵇ مقام الحسين بين يدي والده الامام علي بن ابي طالب

Schluss f. 68ᵇ: فالتزمه وقبّل ما بين عينيه وقال بابي انت وامي يا ولدي ذرّيّة بعضها من بعض والله سميع عليم، كمل كتاب مقامات الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1059 Moḥ. (1649). — Nicht bei HKh.

2) Spr. 315, f. 153ᵇ—154ᵇ.

Nach einer Maqāme des رشيد الدين محمد بن محمد العمري الوطواط (Moḥammed ben moḥammed ben 'abd elgalīl el'omarī rašīd eddīn *waṭwāṭ* † ⁵⁰⁹/₁₁₁₅) ist dies Stück verfasst.

8538. We. 192.

196 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (23½ × 15½; 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: die ersten Blätter und f. 76 schadhaft und ausgebessert; besonders auch gegen Ende, voll grösserer Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt (Anfangs dünner,

auch weniger gelb). — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a schlecht geschrieben, fast oben am Rande:

هذي مقامات الحريري

Der Verfasser heisst genauer:

القاسم بن على بن محمد بن عثمان البصري الحريري ابو محمد

Anfang f. 1a: اللهمّ انا نحمدك على ما علّمت من البيان والهمت من التبيان . . . وبعد فانه جري ببعض اندية الادب الذي ركدت في هذا العصر ريحه الخ

Text der 50 Maqāmen des Elqāsim ben'alī ben mohammed ben'otmān *elharīrī* elbaçrī abū mohammed, geb. c. 446/1054, gest. 516/1122.

Schluss: انه هو اهل التقوي واهل المغفرة ووليّ الخيرات في الدنيا والآخرة

Die eigentliche Handschrift besteht aus f. 19—178. 180—187 und 192—196.

Schrift: gut, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt, etwas verblasst. — Abschrift um 600/1203. Sie ist ergänzt f. 2—8 und 189—191, in einer Schrift, die etwa von 900/1494 ist, kleiner, sehr deutlich, gewandt, reich vocalisirt; f. 9—18 in einer Schrift, um 1000/1591, grösser, dicker, etwas rundlich, nicht ungeübt, wenig vocalisirt; f. 1, aus neuerer Zeit, ziemlich gross und deutlich, etwas vocalisirt; und f. 179 und 188, alt und ähnlich mit der Haupt-Handschrift, aber etwas grösser, weitläufiger, weniger vocalisirt.

Nach f. 195 fehlt 1 Blatt. Nach f. 191 fehlen ein Paar Wörter zur Verbindung mit der folgenden Seite.

HKh. VI 12719.

Die Titel der einzelnen Maqāmen sind:

1. الصنعانية يذكر فيها وعظا
2. الحلوانية يذكر فيها ابيات التشبيه
3. القيلية [والدينارية] يمدح فيها الدينار وذمّه
4. الدمياطية يذكر فيها كلاما مليحا
5. الكوفية يذكر فيها الضيف
6. الخيفاء وتعرف بالمراغية يذكر فيها الرسالة النمراء
7. البرقعيدية يذكر فيها كدية ابي زيد وامراته بالرقاع
8. المعرّية يذكر فيها الابرة والمرود
9. الاسكندرية يذكر فيها مال الصدقات
10. الرحبية يذكر فيها الغلام والوالي
11. الساوية يذكر فيها جنازة ووعظ الميت
12. الغوطية يذكر فيها دعاء مليحا
13. البغدادية يذكر فيها العجوز البدوية
14. المكية [والحجازية ايضا] يذكر فيها كدية ابي زيد وابنه
15. الفرضية يذكر فيها اللبأ والتمر
16. المغربية يذكر فيها الكلام المعكوس
17. القهقرية يذكر فيها رسالة تقرأ من آخرها الي اولها
18. السنجارية يذكر فيها النمام والقطايف
19. النصيبية يذكر فيها مرض ابي زيد
20. الفارقية يذكر فيها تكفين ميت
21. الرازية يذكر فيها وعظ الوالي
22. الفراتية يذكر فيها الكتابتين وايتهما افضل
23. الحريمية يذكر فيها ابا زيد وتلميذه
24. النحوية [والقطيعيّة] يذكر فيها مسايل نحوية
25. الكرجية يذكر فيها كدية ابي زيد بالعري
26. الاهوازية [والرقطاء] يذكر فيها الرسالة الرقطاء
27. البدوية [والوبرية ايضا] [يذكر فيها طلب الحرث ناقته واخذ ابي زيد فرسه]
28. السمرقندية يذكر فيها خطبة بلا نقط
29. الواسطية يذكر فيها خبيص البنج
30. المنصورية [الصورية] يذكر فيها املاك ساسانيّ
31. الرملية يذكر فيها الحجّ
32. الطيبية [الحربية] يذكر فيها مسايل فقهية
33. التفليسية يذكر فيها كدية ابي زيد بالقوة
34. الزبيدية يذكر فيها بيع الغلام
35. الشيرازية يذكر فيها الخمر
36. الملطية يذكر فيها ابيات لغز ملاحا وهي من الاحاجي
37. الصعدية يذكر فيها عقوق ابن ابي زيد
38. المروية يذكر فيها كدية ابي زيد من الوالي
39. الصحارية [والعمانية] يذكر فيها عوذة الجنين
40. التبريزية يذكر فيها مشاجرة ابي زيد وامراته
41. التنيسية يذكر فيها وعظا
42. النجرانية يذكر فيها ابيات لغز ملاحا وهي من المعمي
43. الثلاث مقامات [والبدوية ايضا]
44. اللغزية [والشتوية] يذكر فيها ابيات لغز لغوية
45. الرملية يذكر فيها كدية ابي زيد وامراته
46. الحمصية [والحلبية] يذكر فيها المعلم والصبيان
47. تعرف بمقامة الحجّام [الحجرية]
48. الحرمية [الحرامية]
49. الساسانية يذكر فيها وصية ابي زيد لابنه
50. البصرية يذكر فيها توبة ابي زيد

8539.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Mq. 756.

205 u. 8 Bl. 4to, 15 Z. (25½ × 17; 16½ × 11½cm). — Zustand: der Rand meistens schadhaft und ausgebessert; nicht ohne Wurmstich, auch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a:

المقامات الخمسون

Verfasser f. 1a ausführlich.

Vollständiger Text mit kurzen Glossen zwischen den Zeilen und am Rande, f. 1—201a.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Glossen roth. — Abschrift von محمد بن منصور بن خليفة بن منبال im J. 611 Rabī' II (1214).

Von derselben Hand f. 201b—202a und 202b—203b die الرسالة السينية und الرسالة الشينية desselben Verfassers, gleichfalls mit Glossen.

F. 204 u. 205 u. 1a enthalten eine Anzahl von Lehrbriefen in Bezug auf dies Werk, vom J. 561/1166 an bis zum J. 780/1378.

Nicht zur Handschrift gehörig, aber derselben beigelegt, sind Bl. 206—213:

206, 8vo, 19 Z. (20½ × 14½; 12½ × 6½cm), aus einem kleinen Werke über Geschichte Aegyptens; behandelt hier die 4 ersten Fāṭimiden-Herrscher, den 4. (المعزّ لدين الله † 365/976) etwas ausführlicher.

Schrift: klein, gefällig, vocallos: um 1100/1688.

207, Folio, ein Lobgedicht des بطرس كرامه auf Ibrāhīm bāšā, als er Ende des J. 1247/1832 'Akkā eroberte. Anfang (Kāmil):

فتح به الفتح القريب موذن
ودوا دب النصر المبين توقد 55 Verse.

208, Folio. Eine andere Qaçīde desselben, in 36 Versen, anfangend (Wāfir):

سل الخلق والبيض الصقالا
فهنّ عن الرجال دشفن حالا

209, Folio, ein Lobgedicht auf Ibrāhīm bāšā, bei derselben Eroberung, von ارسانيوس الفاخوري Anfang (Kāmil [Reģez?]):

فتح من الله ونصر قد بدا آيت ابراهيم باشا المفتدى
46 Verse.

210. 211, 4to, arabischer Brief an الخواجد تكو الحتشم (Herrn Tecco, sardinischen Dragomān in Konstantinopel), im J. 1840, von einem anderen Dragomān, dessen Name محب مخلص zu sein scheint.

212. 213, 8vo, zwei zusammenhängende Blätter aus einem Persischen Werke.

2) Mq. 91, 1, f. 1—234a.

237 Bl. 8vo, 11 Z. (19⅓ × 16; 13½ × 11cm). — Zustand: etwas unsauber, einige Wurmstiche, hie und da am Rande etwas ausgebessert; am oberen und in der letzten Hälfte auch am unteren Rande wasserfleckig. Im Ganzen doch ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2a: مقامات الحريري.

Fast überall, besonders im Anfang, mit sehr vielen Glossen am Rande und zwischen den Zeilen versehen.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast ganz vocalisirt. Die ersten 10 Blätter von etwas kleinerer, aber ähnlicher Hand, etwas breit, ergänzt, weniger vocalisirt. Die Ueberschriften (mit Ausnahme der 1.) roth. — Abschrift von ابو نصر محمود بن محمد بن محمد بن عثمان im J. 634 Šawwāl (1237).

3) Mq. 593.

119 Bl. 8vo, 17 (-21) Z. (21×15; 18–18½×11½–12cm). Zustand: unsauber, auch fleckig; am oberen Rande, besonders gegen Ende, wasserfleckig; nicht ganz frei von Wurmstich. An einigen Stellen ausgebessert, so f. 1. 2 (auch zur Seite) und 8—10 unten, wo der Text beschädigt ist und die letzte Zeile fehlt; so besonders auch f. 1—37 unten am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a: مقامات الحريري.

Am Schluss fehlt ein Blatt, das jedoch nur noch einige Zeilen enthalten hat; das Vorhandene bricht f. 118b ab mit den Worten:

ما كان من الانكار تجوزا ولكن كان ذلك

(= ed. 1a de Sacy p. ٦٠٣, Z. 5).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas steif u. gradestehend, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften hervorragend gross. F. 1b etwas grösser, und auch stärker vocalisirt, von etwas späterer Hand. — Abschrift c. 800/1393.

Auf Bl. 119b steht ein Verzeichniss der Titel der meisten Maqāmen, von späterer Hand.

4) We. 191.

119 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 17; 15 × 11cm). — Zustand: im Anfange einzelne Lagen ziemlich lose; fleckig und

schmutzig. Bl. 74 am Rande ausgebessert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª ausführlich.

Am Rande (und zum Theil auch über dem Text) fast durchweg (eigentlich nur mit Ausnahme von Bl. 74—99ª und 101—108) mit vielen kurzen und auch etwas längeren Glossen versehen.

Schrift: ziemlich klein, aber dick und deutlich, gleichmässig, etwas verblasst, reich vocalisirt; die Glossen kleiner, auch mit Vocalen versehen. Die Ueberschriften der einzelnen Maqāmen gross und schön. Das letzte Blatt ergänzt, von guter Hand, aber ziemlich neu. — Abschrift etwa um 1500 oder noch älter.

5) Mf. 969.

171 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (24½ × 16; 16½—17 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen und unteren Rande f. 52—160 wasserfleckig; 159. 160 unten schadhaft und ergänzt. — Papier: gelb, stark, glatt. Die Ergänzung weniger gelb und stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1ª: مقامات حريري.

F. 1—18ª stehen kurze Glossen am Rande u. zwischen den Zeilen. — An der Grundschrift f. 52—80. 82—89. 92—160 sind die fehlenden Blätter späterhin ergänzt.

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Ergänzung ist etwas grösser, gefällig, vocalisirt; die Ueberschriften roth. F. 90. 91. 161. 162 sind weitläufiger geschrieben. — Abschrift c. 850/1446 (die Ergänzung 1095 Çafar (1684)).

Auf f. 1ª steht ein Excurs über das Wort المقامة in kleiner Schrift.

6) Mq. 592, 1, f. 1—226.

229 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 14¾; 14 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht ohne Flecken, besonders in der 2. Hälfte am oberen Rande wasserfleckig. F. 11 an der Seite ausgebessert; desgl. das schadhafte Bl. 42. — Papier: gelb, glatt, stark; von f. 162 an gröber. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande sehr oft kurze Glossen. — Abschrift vom J. 1029 Dū'lqa'da (1620).

In der Mitte folgen die Blätter so: 87. 90. 91. 88. 89. 92 ff.

7) Glas. 122.

200 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (29½ × 20; 20½ × 11⅓ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich, doch beginnt der biographische Artikel über den Verfasser f. 1ª mit den Worten:

هذه كتاب المقامات للحريري

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, meistens stark vocalisirt. Stichwörter roth oder hervorstechend gross in Schwarz. Am Rande bisweilen Glossen, auch Verbesserungen. — Zwischen den Zeilen kurze Glossen, Anfangs roth, dann schwarz. Der Text in rother Doppeleinfassung. F. 119ᵇ aus Versehen leer gelassen. — Abschrift c. 1150/1737.

8) Mo. 116.

183 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 11½; 12 × 5½ᶜᵐ). — Zustand: sehr gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Violettsammt, mit Goldverzierung, und Lederrücken nebst Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Bl. 1ᵇ hat ein schön verziertes Frontispice; das Bismillāh ist auf dem dafür bestimmten Goldgrunde ausgelassen. Der Text des ganzen Werkes mit breitem Goldstriche umzogen und der breite Rand von f. 1ᵇ und 2ª mit feiner zierlicher Goldmalerei versehen.

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, vocalisirt. Die vorkommenden Verse noch in besonderen Goldlinien, die Ueberschriften der Maqāmen weiss auf Goldgrund. — Abschrift im J. 1174/1760, von احمد, im Auftrage des مصطفى عاشر, welcher das Exemplar einige Jahre später an seinen Schwestersohn حمد الله, bekannt unter dem Namen ابن ابي بكر السويدي, verschenkte.

9) Pet. 356.

329 Bl. 8ᵛᵒ, 8 Z. (21 × 13; 13¼ × 6ᶜᵐ). — Zustand: gut. F. 85. 86 eingerissen, ausgebessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark, glatt. — Einband: orientalischer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; doch steht f. 1ª oben in der Ecke von anderer Hand: مقامات حريري. (Auf f. 2ª oben eine Notiz über das Werk.)

Das Werk hört f. 329ᵇ, 6 in der 50. Maqāme auf bei dem Worte بيت (= ed. de Sacy (Iª ed.), p. ٥٩٩, 1).

Schrift: klein, dick, gedrängt, gradestehend, fast ganz unvocalisirt, die Zeilen weit von einander. Die Ueberschriften der einzelnen Maqāmen fehlen; es ist dafür etwas Platz gelassen. Der Text läuft in einem fort, die Verse sind nicht abgesetzt, die Reime in der Prosa nicht bezeichnet. — Abschrift vom J. 1244/1828.

10) Dq. 134.

244 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (24 × 15¾; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut, doch nicht ganz ohne Flecken, auch mit einigen Stockflecken. — Papier: weiss, grob, nicht glatt. — Einband: guter Lederbd, braun. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب المقامات للشيخ الحريري

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. — Abschrift (von Europäischer Hand) c. 1800.

11) We. 1848, 2, f. 193ᵇ.

Anfang der 4. Maqāme des Elḥarīrī.

12) Pm. Nachtrag 17ª, f. 17ᵇ. 18ª.

Ein Stück aus der 32. Maqāme des Elḥarīrī.

8540. Mf. 79.

1) f. 1—23.

250 Bl. 4to, 27 Z. ($28^1/_2 \times 18^1/_2$; 22×13^{cm}) — Zustand: etwas wasserfleckig am Rand und Rücken, auch sonst nicht ohne Wasserflecken, etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

الايضاح فى شرح المقامات

Verfasser fehlt; es ist:

ابو الفتح ناصر بن عبد السيد بن على المطرزي

Anfang f. 1^b: الحمد لله المحمود على جميع الآلاء المشكور بحسن البلاء المعبود فى الارض والسماء . . . وبعد فانى لم ار فى كتب العربية والادب ولا فى تصانيف العجم والعرب كتابا احسن تاليفا الخ

Commentar zu den schwierigen Ausdrücken in Elḥarîrî's Maqâmen, mit einer Einleitung, welche die wichtigsten Punkte der Rhetorik behandelt, von Nâçir ben 'abd essejjid ben 'alî ben elmoṭarriz elḫowârizmî *elmoṭarrizî* (auch elmoṭarrazî) abû 'lfatḥ, geb. 536/1141 (538), † 610/1213.

Nach Erörterung des Begriffes البلاغة folgt:

2^a	القول فى الحقيقة والمجاز	9^b	لزوم ما لا يلزم
2^b	فى الاستعارة	10^b	تضمين المزدوج
3^b	فى معنى التشبيب	10^b	الالتفات
4^a	القول فى الكناية	10^b	الاعتراض
4^b	فى زيادة الكشف	11^a	التضمين
	عن مرتبة التمثيل	11^a	الاقتباس
	وتصحيح دعواها	11^a	الموارِدة
	بالبرهان والدليل	11^b	المسخ 11^b المصالبة
5^a	فى بيان شىء من اركان	11^b	الاحتذاء
	البلاغة، منها	12^a	اللف والنشر
	الايجاز الخ	12^a	التعديد
5^b	القول فى الفصاحة	12^a	تنسيق الصفات
	واسبابها	12^b	التلميح
6^a	اقسام السابق، فالترصيع	13^a	اللغز 13^a المعمى
	والتجنيس والاشتقاق،	13^a	الحذف 13^a الموصل
8^a	اقسام اللاحق فالاسجاع	14^b	فصل فيما قيل فى
	وهي ثلاثة انواع		تفسير المثل
8^b	ردّ العجز على الصدر	14^b	فصل فى معنى المقامة

Diese Einleitung schliesst f. 15^a mit der Angabe, dass der Verfasser den Text habe nach der Lesung bei ابو المؤيد عبد الكريم بن عبد الواحد الانماطي الخوارزمي und dieser von seinen 3 Lehrern:

1) زكريا بن على البغدادي المعروف بابن الساجادة
2) ابو الفتح البابرجي ظهير الدين
3) شمس الشعراء طلحة بن احمد بن طلحة النعمانى

welche den Text bei dem Verfasser selbst (dem الحريري) gelesen.

Darauf folgt f. 16^b—23^b eine ganz kurze Erklärung aller Maqâmen, die so beginnt: الحمد لله رب العالمين والصلوة على رسوله محمد وآله الطيبين، اخبر بكتاب المقامات الامام شيخ الخطباء فخر الائمة ابو المؤيد عبد الكريم بن عبد الواحد الانماطي عن اشياخه الثلاثة الخ

Diese 3 Lehrer sind die oben genannten; diese haben den Text, heisst es weiter, von ابو محمد عبد الله, ابن محمد المعافري, dieser von dem Sohn des Verfassers (des الحريري).

Dann folgt die Erklärung selbst, die sich wenig auf Wortdeutung einlässt, sondern auf Vocalisirung und zwar hauptsächlich mit Rücksicht auf die des obigen الانماطي und des ابن بري.

Anfang f. 16^b: الخطبة انه لقول رسول كريم، رواية الانماطي وحكي انه قيل للمنشى المراد به جبرئيل عم فقال اكتبوا الخ

F. 17^a: المقامة الرابعة وتعرف بالدمياطية، اخبر فرافقت بالرا، ولا ادع ابعادي بالباء الموحدة عن خطة وكذا رواية ابن بري وفى بعض النسخ بالياء المثناة الخ

Schluss f. 23^b: باللام المكسورة، الرقوب بفتح الرا، عواري بفتح العين،

Ob dies Stück f. 16^b—23^b in der That von المطرزي herrührt, ist doch fraglich. Von dem eigentlichen Commentar ist hier also bloss die Einleitung über Rhetorik vorhanden.

Schrift: kräftig, gewandt, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift nach f. 15^a vom J. 701 Dû'lḥiǵǵe (1302) und nach f. 248^a von مسعود بن مظفر بن مؤيد المسلمي

HKh. VI 12719 p. 62. I 1574.

8541. Pm. 666.

1) f. 1—145ª.

147 Bl. Folio, 21—22 Z. (31×21; 25—26×17cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas grob, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser f. 1ª von späterer Hand:

كتاب الايضاح جمع المغرب والاوضاح

[مشتمل على اسماء المدن والبلدان والانساب تاليف المسعودي الثاني تغمده البارئ برحمته] شرح المقامات'

Verfasser fehlt. Von dem obigen Titel gehört eigentlich nur der Anfang الايضاح und der Schluss شرح المقامات hieher. Der Zusatz (zu dem Titel): جمع المغرب والاوضاح steht ebenso in dem Nachworte des Verfassers f. 145ª und beide Ausdrücke desselben gehen auf die lichten Punkte oder Stellen an seinem Werke, d. h. auf die vorzügliche und lichtvolle Behandlung und Darstellung schwieriger Textstellen. Zugleich mag der Verfasser mit المغرب hindeuten auf sein so betiteltes lexikalisches Werk, wovon hier Manches aufgenommen sei: obgleich diese Auffassung denn doch nicht so ganz sicher ist. Der weitere Zusatz (مشتمل الخ), als umfasse dieser Commentar die Eigennamen (und Geschlechtsnamen) von Oertern und Personen, d. h. die Abfassung (d. i. den Commentar) des 2. المسعودي, ist nicht richtig: grade diese Seite ist hier wenig berücksichtigt. Gemeint ist aber damit der die Eigennamen besonders berücksichtigende Commentar des المسعودي الثاني (d. i. des الفنجديهي oder البنجديهي oder ابو سعد محمد بن عبد الرحمن البندهي d. h. s. Pm. 607). Derselbe ist specieller betitelt:

مغاني المقامات في معاني المقامات

Der Anfang f. 1—17ª dieses Commentars (über die wichtigsten Punkte der Rhetorik) = Mf. 79, 1 (f. 1—15). Der Commentar selbst fängt f. 17ᵇ an. Er behandelt nicht den ganzen Text, sondern nur Einzelnes daraus. Er beginnt:

الحمد لله وسلام على عباده' شرح الخطبة' اللهم كلمة تستعمل في الدعاء بمعنى يا الله والميم فيها عوض من حرف النداء ولذلك لا يجمع بينهما وانما فتحت من قبل ان الحروف مبنية . . . قوله على ما علمت من البيان والهمت من التبيان التعليم من جهة الله تعالي تارة يكون بخلق العلوم الضرورية في المكلف وتارة بنصب الادلة السمعية والعلانية واما الانهام فلا يجب اسناده واستناده المعرفة بالنظر في الادلة الخ

Der Commentar zur 1. Maqāme beginnt f. 22ᵇ:

شرح المقامة الاولي' قوله لما اقتعدت غارب الاغتراب اي لما اتخذته قعود الي مستعار من قولهم اقتعدت الدابة ابتدأتها بالركوب الخ

— 50. Maqāme 137ª:

شرح المقامة الخمسين' اشعرت همّا اي اضمرته وحقيقته جعل لي كالشعار وهو ما يلي الجسد من الثياب واما قوله ولاح على شعاره فالمراد به العلامة الخ

Schluss f. 145ª:

وانثر العرب يقول نصب عيني بالضم وهو في الاصل لكل ما ينتصب فعل بمعنى مفعول كالاكل والطعم بمعنى الماكول والمطعوم والله اعلم'

Daran schliesst sich ein Nachwort des Verfassers (anfangend: قلت قد افرغ الله انعامه علي واتم احسانه الي اذ وفقني لاتمام كتاب الايضاح الخ) worin er dies sein Werk lobt und sagt, dass er es im J. 563/1168 vollendet habe. Schluss desselben:

واحمد الله على الائه المتظاهرة واصلي على نبينا وعترته اصحابه الطاهرة واسلم تسليما كثيرا'

Schrift: gross, dick, rundlich, gedrängt, unschön, doch nicht undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften ein wenig grösser, treten aber nicht deutlich hervor. — Abschrift von الملا عبد القادر بن صفاى چلبي im J. 1131 Sawwāl (1719). — HKh. VI 12719 pag. 62.

F. 145ᵇ—146ᵇ enthält von derselben Hand geschrieben eine Anzahl Anekdoten lustigen Inhaltes: aus welchem Werk dieselben genommen, ist nicht gesagt. Das Stück beginnt mit schlagfertigen Antworten von Leuten, die vorgaben, Propheten zu sein. Zuerst:

قيل تنبأ رجل وادعي انه موسي بن عمران فبلغ الخبر الي الخليفة فاحضره الخ

8542.

Mq. 180ᵇ, f. 395ᵇ—417. Anfang desselben Commentars (Einleitung in die Rhetorik). = Mf. 79, 1, f. 1—15. S. No. 8508, 80.

8543. Mf. 79.

2) f. 24—248ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 24ª:

كتاب التوضيح في شرح المقامات الحريرية
لصدر الافاضل الطرايفي

Titel ebenso f. 248ª. Der Verfasser heisst ausführlicher am Schluss:

القاسم بن الحسين بن محمد الخوارزمي

wo auch die Notiz steht (in der Unterschrift), das Werk sei vollendet im Jahre 609 Rabî' II (1212).

Anfang f. 24ᵇ: الحمد لله المنزه توحيده عن الاستبهام المنزل تحميده منزلة الاستفهام ... وبعد فان بعض اصحابي ممن له علي حقوق وصرفه بالحرمان عقوق الخ

Commentar zu den Maqâmen des الحريري, auf Wunsch eines Freundes verfasst von Elqâsim ben elħosein ben moħammed elħowârizmî *ettarâïfî çadr elafâdil* abû moħammed, geb. 555/1160, † 617/1220. Er hat den Text bei ابو المؤيد عبد الكريم بن عبد الواحد الانماطي gelesen, so wie derselbe ihn von seinen 3 Lehrern — siehe Mf. 79, 1, f. 15ª — überkommen, die ihn bei dem Verf. selbst gelesen hatten. —

Der Verf. giebt zuerst Auskunft über den Namen des erklärten Werkes, über المقامات. Dann beginnt der Commentar selbst, und zwar unter Beimischung des ganzen Textes.

Zu der Vorrede beginnt er f. 24ᵇ so:
ديباجة الكتاب بسم الله الرحمن الرحيم' اللهم انا نحمدك معناه يا الله وانما بني لغنائه عن الجملة التي هي يا الله اذا الجملة من حيث هي هي غير معربة وبني على الحركة تفديا من التقاء الساكنين وعلي الفتحة ايثارا للخفة' علي ما علمت من البيان الخ

Zur 1. Maqâme f. 29ᵇ: المقامة الاولي سمعت عن مسمعي وهو الخطيب الانماطي رحمه ان صدر كل عشر من هذه المقامات زهد وعظة' حدث الحارث بن همام كذا صح من التحديث' قال لما اقتعدت الخ

Die Erklärung ist meistens kurz und verständig, bisweilen auch zum Belege Verse angeführt.

Nach dem Schlusse des Textes giebt der Erklärer an, wann er sein Werk beendet, und schliesst f. 248ª mit den Worten: في افات الدنيا كما باركت في المشروح وسيرته برحمتك يا ارحم الراحمين بحرمة محمد وآله الطيبين الطاهرين'

HKh. VI 12719 p. 60. II 3747 (ganz kurz).

F. 24ª längere Notiz über den Unterschied zwischen التفسير und التاويل, entlehnt aus einer handschriftlichen Bemerkung des Verfassers des Werkes المقتبس.

8544. Pm. 607.

443 Bl. 4ᵗᵒ, 35 Z. (27 × 17; 21 × 11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; hie und da nicht ganz sauber und der Rand bis f. 60 wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, im Ganzen stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Goldverzierung auf den Deckeln. — Titel fehlt. Er ist:

شرح مقامات الحريري

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الاستاذ اللغوي النحوي ابو العباس احمد بن عبد المومن بن موسى بن عيسى بن عبد المؤمن القيسي الشريشي رحمه' الحمد لله الذي اختص هذه الامة بافصح الالسنة وافسح الاذهان وشرف علماءها بالافتنان في اساليب البلاغة والبيان ... اما بعد فان العلم اربح المكاسب وارجح المناصب وارفع المراتب وانصع المناقب الخ

Gemischter Commentar des Aħmed ben 'abd elmûmin ben mûsâ ben 'îsâ elqeisî *essserîšî* abû 'l'abbâs † 619/1222, zu denselben Maqâmen. Er führt in der Vorrede die Lehrer auf, bei denen er das Werk studirt habe: ابو بكر بن ازهر الحجري' ابو محمد عبد الله بن محمد بن عبد الله الحجري' ابو الحسن بن جبير' ابو ذر مصعب بن محمد بن مسعود الحسني u. A.; er fügt hinzu, dass er Alles, was auf das Werk Bezug habe, durchgelesen und auch Reisen dieserhalb gemacht habe. Als ihm dann der Commentar des ابو سعد محمد بن عبد الرحمن بن محمد المسعودي [الثاني] الفنجديهي (aus dem Flecken فنجديهه in Ħorâsân; er heisst auch البندهي, geb. 522/1128, gest. 584/1188) in die Hände gefallen, habe er auch dies Werk sorgfältig

benutzt, besonders für die Aussprüche Moħammeds und seiner Gefährten und an den betreffenden Stellen seines Werkes die Stellen eingeschaltet, mit Fortlassung der Gewährsmänner. Als besonderen Vorzug erwähnt er, dass er ausführlich über die vorkommenden Städte und Personen handle, auch die Sprüchwörter ausführlich erläutere; ferner dass er die Anspielungen des Elħarîrî auf Andere nachweise und auch die Rhetorik in ihren verschiedenen Arten berücksichtige; ferner die schwierigen sprachlichen Ausdrücke erkläre. Er hat sein Werk gewidmet (f. 3^b) dem سيدنا الخليفة امير المومنين ابو عبد الله ابن ابي يعقوب

Der hier vorliegende ist der grösste von den Commentaren des Verfassers zu diesem Werke.

Er beginnt f. 3^b so: شرح الصدر قوله اللهم انا نحمدك على ما علمت من البيان ... واسبلت من الغطا، قوله اللهم انا نحمدك اللهم اسم خصصته الميم المشددة في آخره بنداء البارى سبحانه والتزم معها حذف حرف النداء الخ

Schluss f. 242^b: قوله هو اهل التقوى عن انس ان رسول الله صلعم قال يقول ربكم عز وجل انا اهل التقوى فلا يشرك بي غيري وانا اهل لمن اتقى ان يشرك بي ان اغفر له، انتهى الشرح بحمد الله تعالى وحسن عونه . . . مستمدا من كرم الله الاجر على ما ضمن الكتاب من حكم الادب وغيره فهو اهل الاحسان والمنان بالمغفرة والرضوان والحمد لله رب العالمين . . . اولا وآخرا وباطنا وظاهرا،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt. Der hauptsächlichste Inhalt am Rande bemerkt. Ausserdem im Anfange auf den Vorblättern a—g ein ziemlich ausführliches Inhaltsverzeichniss über die im Commentar behandelten Hauptsachen, ausserdem Angabe der einzelnen Maqâmen. Die Rückseite von g und beide Seiten von h sind leer geblieben. Im Anfange (f. 1^b) ein ziemlich grosses einfaches Frontispice (Goldgrund); der Text f. 1^b und 2^a in breiten Goldlinien eingeschlossen. Bl. 443 von ganz später Hand ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Arabische Foliirung. — HKh. VI 12719 p. 62.

Eine Stelle aus dem Commentar (über تغليظ اليمين), in Mq. 52, f. $153^{a.b}$.

8545. Spr. 1152.

139 Bl. 4to, 33—40 Z. (29 × 20; 22—23 × $15^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: sehr wurmstichig, auch stark wasserfleckig am Rande, auch sonst nicht frei von Flecken; oft ausgebessert: die ersten und letzten Blätter besonders schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht von neueren Händen ein Paar Mal (nicht ganz richtig):

كتاب شرح المقامات الخمسون للشيخ الاديب . . . ابي عبد القاسم بن محمد الحريري

ausserdem noch:

شرح للشيخ ابن عبد الغفار الزبيدي العلوي

Er heisst nach HKh. so:

عبد الغفار بن ابراهيم بن اسمعيل بن عبد الله العلوي الزَبِيدي ابو النجا نجم الدين

Er heisst vielmehr عبد الرحمن الخ: s. No. 7376.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع مقامات الادباء، ونصب رايات النجباء، نحمده على جميع آلائه، ونشكره على حسن بلائه، . . . اما بعد فقد قال الامام العالم العلامة ابو الفتح ناصر بن عبد السيد المطرزي الخوارزمي اللغوي الاديب النحوي . . . اني لم ار في كتب العربية والادب . . . كتابا احسن الخ

'Abd erraħmân (? 'Abd elgaffâr) ben ibrâhîm ben ismâ'îl el'alewî *ezzebîdî* weǵîh (neǵm) eddîn abû 'nneǵâ, um $^{900}/_{1494}$ am Leben, sagt, nach Erklärung rhetorischer Kunstausdrücke, f. 6^b, dass er seinen Commentar aus Elmoṭarrizî u. Eššerîšî zusammengesetzt, wo aber beide in der Erklärung verschieden, die Ansicht des Ersteren als des Gelehrteren vorgezogen habe.

Der Commentar zur 1. Maqâme beginnt f. 9^b so: اعلم ان الحريري رحمه انما اختار الحرث وهماما وابا زيد لانهم من اصدق الاسماء بدليل الحديث اصدق الاسماء الحرث وهمام وصدقهما انه ليس احدا الا وهو يحرث اي يحاول الكسب الخ

Zur 4. Maqâme f. 16^a: رحلت والظعن ضدّ الاقامة ودمياط من كور مصر بينها وبين تنيس الخ

Schluss fehlt, c. 8 Bl.; das Vorhandene geht fast bis zu Ende der 48. Maqâme, nämlich bis: قال ابو زيد فلما اتممت (in de Sacy's 1. Ausgabe p. 572, Z. 5).

Schrift: ziemlich klein, eng, ohne Vocale, die Setzung der diakritischen Punkte nicht sorgfältig. Der Grundtext ist roth, der Commentar schwarz. — Abschrift c. 900/1494.

Zum Theil arabische Foliirung. — Falsch geheftet sind: f. 29 (steht mit dieser Zahl bezeichnet vor f. 27; gehört hinter 28); f. 127 muss auf 128 folgen.

HKh. VI 12719 p. 64.

8546. Lbg. 94.

219 Bl. 8vo, 27 Z. (19½ × 14½; 15 × 10½cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; der Rand zum Theil ausgebessert; f. 171 beschädigt. Nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, auch weisslich, meistens dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2b:

النزهة الاميرية فى شرح المقامات الحريرية

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1b: نحمدك اللهم يا من ارقيتنا لمقامات علوم الآداب وعلمتنا لغة العرب وفهمتنا ملح الاعراب . . . اما بعد فيقول . . . محمد بن احمد بن عبد القادر الناصري المالكى الجنيدي الاشعري . . . ان للعلم اجناسا وانواعا ومقاصد واتساعا واختلافا واجماعا الخ

Gemischter Commentar, ziemlich kurz, zu denselben Maqâmen, von Moħammed ben aħmed b. ʼabd elqâdir ennâçirî elġoneidî.

Anfang f. 2b: اللهم الكلام عليها مفصل فى كتب النحو اننا نحمدك معناه لغة نثنى عليك الجميل اي نصفك به . . . على ما علمت من البيان ايضاح المعنى ففى كتاب العقد لابن عبد ربه الخ

Er schliesst mit Betrachtungen über die Wirksamkeit der Formel لا حول ولا قوة (d. i. الحوقلة); zuletzt f. 219b: . . . الحمد لله الذي هدانا لهذا والصلاة والسلام على الذي يطلب ذكره فى البدء والتمام . . . نعم العصابة ومن تبعهم من اهل الاصابة وحسبنا ونعم الوكيل٬

Schrift: magrebitisch, klein, blass, auch verwischt, vocallos. Grundtext roth, f. 181b—183a blau, ist aber ausgelassen f. 189—219. — Die Blätter folgen so: 1—142. 144—149. 143. 150 ff. — Abschrift um 1100/1688 von احمد بن عمر.

F. 1a ein Excurs über Elgazzâlî's Werke und Bedeutung.

8547.

1) In We. 45

ein kurzes Glossar zu den schwierigeren oder selteneren Wörtern in den Maqâmen des Elħarîrî.

2) We. 126, 2, f. 157b—158b.

Die 13. Maqâme des Elħarîrî, nebst Erklärung schwieriger Ausdrücke derselben; mitgetheilt in dem Commentar des ابن حجة zu seiner البديعية.

3) Pet. 684, f. 40b Rand.

Einige Lobverse auf die Maqâmen des Elħarîrî.

8548.

Andere Commentare haben verfasst:

1) يوسف بن يحيى بن عيسى التادلي ابن الزيات † c. 550/1155, u. d. T. نهاية المقامات فى دراية المقامات
2) محمد بن على بن احمد الحلى ابن حميدة † 550/1155.
3) محمد بن على بن عبد الله الحلى العراقي † 561/1166.
4) محمد بن عبد الله بن محمد المكى ابن ظفر † 565/1170, u. d. T. التنقيب على ما فى المقامات من الغريب
5) محمد بن اسعد بن محمد الحليمى ابن حليم † 567/1172.
6) محمد بن عبد الله بن ميمون العبدري † 567/1172.
7) عبد الرحمن بن محمد بن عبيد الله الانباري † 577/1181.
8) محمد بن عبد الرحمن بن محمد البندهي † 584/1188.
9) سلامة بن عبد الباقى بن سلامة ابو الخير † 590/1194.
10) احمد بن داود بن يوسف الجذامي † 598/1202.
11) عبد الكريم بن حسن بن جعفر البعلبكي † 600/1204.
12) على بن الحسن بن عنتر الحلى شميم † 601/1204.
13) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري † 616/1219.
14) قاسم بن القاسم الواسطى † 626/1229.
15) نعمان بن ابراهيم الزرنوخي † 645/1247, u. d. T. الموضح
16) على بن انجب بن عثمان البغدادي ابن الساعي † 674/1275.
17) محمد بن ابي القاسم بن عبد الله السكسكي ابن المعلم um 690/1291.
18) سليمان بن عبد القوي الطوفى † 710/1310.
19) احمد بن محمد ابن الصاحب † 788/1386.

20) احمد بن محمد بن على الحجازى † 875/1470.
21) محمد الطُبُلْبى التونسى † 972/1564.
22) عبد الله بن احمد ابن الخشاب † 567/1172.
23) عبد الله بن بَرِّى بن عبد الجبّار † 583/1187.
24) عبد اللطيف بن يوسف البغدادي † 629/1232.

8549.

1) Mq. 180ᵇ, f. 556—571.

Stück eines Commentars zu einer Sammlung von 12 Maqāmen, deren Verfasser um 600/1203 lebt. Der Text nur stellenweise mitgetheilt. Der Commentar ist für Synonymik reichhaltig.

2) Mf. 1178, f. 71ᵇ—72ᵇ.

Eine Maqāme über مصر, Nil und الروضة, von مجد الدين ابن قرناص (d. i. محمد بن عبد الرحمن بن محمد), im J. 671/1272 am Leben (No. 150, 3). Anfang: لما ظعن والدي وقطنت وتحرك للرحلة

3) Mf. 1178, f. 45ᵇ.

Eine Maqāme des شهاب الدين البراعي, um 674/1275, auf den Nil, anfangend: اخبرني بعض الاخوان الخايف من صروف الحدثان

4) Spr. 85, 4, f. 6ᵇ. 7ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 20 Z. (17×13; 16×11½ᶜᵐ). — Schrift wie bei 1), nur etwas dicker und weniger flüchtig. — F. 7ᵃ folgt nicht unmittelbar auf 6ᵇ.

Einige Verse und ein Prosastück, welches im Allgemeinen مقامة, insbesondere aber

فصاحة المسبوق فى ملاحة المعشوق

betitelt und verfasst ist von

شمس الدين محمد ابن عفيف الدين التلمسانى

Anfang: هذا عطاؤنا فامنن او امسك بغير حساب، الحمد لله الذي شرف مراتب الحسن وعرفها ... وبعد فلما فتحنا الله بما ذكرنا واصلحنا فيما اليه اشرنا الخ.

Moħammed ben soleimān *ettilimsānī* śems eddīn *ibn 'afīf eddīn* starb im J. 688/1289. HKh. VI 12713.

5) We. 1847, 2, f. 6—11ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17×13; 11½×8½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel; in der unteren Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappdeckel. — Titelüberschrift und Verfasser f. 6ᵇ:

المقامة الهيتية والشيرازية لابن العفيف

Anfang: اخبرنا ذو القرنين المولف بين القرينين قال حين حللت الشام وشمت برقه فيمن شام جعلت ميادين الخراف حرفة ومعاشرة الاطراف طرفة الخ

Maqāmen lasciven Inhalts, von demselben Ibn 'afīf eddīn. (Es kommen ziemlich viel seltene Wörter darin vor.)

Schluss f. 11ᵃ: وغلبة البُغاء وتركتهما وانصرفت باعجوبة معدومة الاشكال وجعلتها سيرة فى ساير الامثال واستغفر الله على كل حال

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

8550.

1) Glas. 54, f. 94ᵃ.

Anfang einer Maqāme von القاضى حاشد. Derselbe lebt um 690/1291.

2) Mf. 1178, f. 70ᵇ—71ᵇ.

Eine Maqāme über مصر, den Nil u. الروضة, von محيى الدين عبد الله بن عبد الظاهر † 692/1293. Anfang: حكي مسافر بن سيار قال لما الفت النوي

3) Lbg. 327, f. 17ᵃ—20ᵃ.

Eine Maqāme des Ibn elwardī † 749/1348 auf die grosse ägyptische Pest im J. 749. Dieselbe ist im Allgemeinen مقامة لابن الوردي betitelt und speciell: النبأ عن الوباء und beginnt: الله لي عدّة، من كل شدّة، حسبى الله وحده، اليس الله بكاف عبده، und schliesst mit einem Gedicht, dessen Endvers (Kāmil):

ثم الصلاة على النبي وآله وصحابه والغرّ من اهل العبا

4) We. 172, f. 17ᵇ. 46ᵇ. 58ᵇ. 71ᵃ.

4 Maqāmen desselben Ibn elwardī, betitelt: المقامة الانطاكية، الصوفية، المنبجية، المشهدية. Letztere ist verfasst im J. 725/1325. Der Erzähler ist انسان من معرة النعمان, also ein Ungenannter: womit er sich selbst meint, da er aus معرّة gebürtig war.

8551. We. 199.

29 Bl. 12mo, 19 Z. ($13^3/_4 \times 9^1/_2$; $10^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: etwas lose im Deckel, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a (von anderer Hand):

رحلة العلامة احمد البربير التى انشاها بدمشق الشام لابن جعفر الامير الكبير،

Anfang f. 1b (von anderer Hand): الحمد لله الذي عواطفه شاملة ولطايف حكمته كاملة . . . اما بعد فهذه رشحات ذوقية ونفحات شوقية سقاها الله من رياح الصباح، الخ

Titel, Verfasser und Anfang sind, da Bl. 1 gefehlt hat, von späterer Hand ergänzt, aber unrichtig; s. darüber bei We. 228. Aḥmed *elbarbîr*, dem das Werk hier zugeschrieben wird, lebt erst um $^{1200}/_{1785}$ (No. 2633), während in Pm. 530, 1 eine Abschrift vom J. $^{975}/_{1567}$ vorliegt. Auch ist von keinem „Reisebericht" hier die Rede, sondern von einem Spaziergang, der Anlass giebt zu der folgenden Beschreibung. — Das Werk schildert die durch die Macht schöner Augen geweckte Liebe, ihre Qualen und ihre Wonnen, an einem besonderen Falle mit einem schönen Türkischen Knaben. Die Darstellung ist in sehr gewandter Kunstprosa, sehr häufig mit passenden Dichterstellen untermischt, zart und innig gehalten.

Schluss f. 29b (Basîṭ):

عسي الليالي التي اضنت تفرّقنا
جسمي ستجمعني يوما وتجمعه

ذلك من لطف الله الكثير وهو عليم بالحال خبير استغفر الله العظيم لي ولوالدي ولجميع المسلمين امين انه غفور رحيم . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: sehr klein und fein, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift etwa um 1750, die der Ergänzung (Bl. 1. 3. 5) c. 1800.

8552. We. 228.

39 Bl. 8vo, 21 Z. (20×15; $14^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig und besonders im Anfang unsauber. Der Rand einige Male ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب لوعة الشاكي ودمعة الباكي، لمولانا الصفي الحلّي،

Anfang f. 1b: اللهم لا سهل الا ما جعلت سهلا،

ولا بدّ من شكوي الي ذي مودّة
يواسيك او يسليك او يتوجع

اما بعد حمد الله الذي قضي بالمحبة والولوع . . . فاني اعرف اخواني واصحابي وخلاني واترابي سلمهم الله من سطوات العشق وفتكاته الخ

Schluss wie bei We. 199.

Dies Unterhaltungswerk — eine Maqâme — über Liebe wird hier dem Çafî eddîn *elḥillî* † c. $^{750}/_{1349}$ (No. 7349) beigelegt; die Verfasserschaft ist aber nicht ganz sicher; nach HKh. ist زين الدين منصور بن عبد الرحمن der Verf., womit wahrscheinlich السقيفى † $^{967}/_{1560}$ (No. 2686) gemeint ist; nach Pm. 530, 1 ist es (allerdings von späterer Hand) علاء الدين بن شرف الدين الماردينى

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. $^{1011}/_{1603}$.

HKh. V 11236.

8553. Pm. 530.

1) f. 1—46a.

48 Bl. 8vo, 17 Z. (16×11; $10^1/_2 \times 6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht durchweg ganz sauber, am unteren Rande etwas wasserfleckig; die ersten Blätter fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

لوعة الشاكي ودمعة الباكي

Verfasser f. 1a (von späterer Hand):

علاء الدين بن الشرف الماردينى

Anfang wie bei We. 228 (von ولا بدّ an). Schluss ebenso, nur zuletzt etwas kürzer:

الذي هو بالحال عليم خبير وبالاجابة حقيق وجدير،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift im Jahre $^{975}/_{1567}$ von محمد بن عبد الرحمن بن احمد بن دجاجة

Spr. 1962, 30, f. 223—226.

8vo, 13—16 Z. (Text: 12½ × 9cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück desselben Werkes. Die ersten Worte hier: عاذلا فصار عاذرا وكان حاذقا فصار حايدا وكان مخدوما فصار خادما الخ

Die letzten: اعدّ ما نقلوه من اخبارهم كذبا ومجونا واستبعد من عاقل (= We. 228, f. 2b, 4 bis 6a, 15).

Diese Blätter gehören also in den Anfang des in Rede stehenden Werkes.

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, deutlich, ein wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

8554.

1) We. 1803, 2, f. 103a—110.

Maqāmen des ابن ابي حجلة † 776/1374, in dessen منطق الطير aufgenommen.

Die Erzählung ist dem الساجع بن حمام in den Mund gelegt, während ابو رياش die Rolle des Schlaukopfs spielt. Darin f. 103a المقامة الربيعية, 104a الجيزية, 104b القاهرية, 105a الماردانية, 107b الكتبية الموسومة بعود الغريب, 109a الواقعة, 109b الحرامية.

2) We. 221, 6, f. 67b ff.

Stücke aus den 4 zuerst genannten Maqāmen.

3) Spr. 1107, f. 82a ff.

2 Maqāmen des على بن سودون البَشْبُغاوي † 869/1464, betitelt: المقامة الجسرية u. 86b: المقامة الجيزية.

Dieselben in We. 168, f. 104a u. 106b; We. 169, f. 67a u. 69a.

8555. We. 189.

58 Bl. Kl.-8vo, 17 Z. (15⅔ × 11; 10½ × 7cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel, sonst ziemlich gut; f. 20 ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1a:

هذه مقامات بديعة للامام السيوطيّ قدس سرّه

Dieser Gesammttitel ist von anderer Hand geschrieben; sonst hat jede Maqāme nur ihren eigenen Titel auf besonderer Seite.

Zusammenstellung von 11 Maqāmen des 'Abd erraḥmān *essojūṭī ǵelāl eddīn* † 911/1505.

1. f. 1a المقامة المسكيّة وهي مقامة الطيب، حضر امراء الطيبٌ، بين يدي امام فى البلاغة خطيبٌ،

2. f. 6a المقامة التفاحيّة، سألتْ طايفة فقهة، عن مناقب الفاكهة وصفاتها المشاكهة

3. f. 14a المقامة الزمرديّة، سال سايل، من اهل الوسايل، من يقصد فى المسايل،

4. f. 18a المقامة الفستقيّة، مرت من النقول طايفة، على النقول عايفة، تروم الافصاح،

5. f. 21a مقامة تسمي ساجعة الحرم فى وصف مكة والمدينة، ان اوّل بيت وضع للناس للذي ببكّة مباركا وهُدي للعالمين،

6. f. 30a المقامة المزهريّة وتسمي النافح فى الاجابة الى الصلح كتب بها الي المقر الشريف القاضي تقي الدين ابي بكر بن مزهر كاتب السر الشريف فى قضية اتفقت مع الشيخ شمس الدين الجرجوري (الجوجري l.)، وان جنحوا للسلم فاجنح لها وتوكل على الله

7. f. 33a المقامة المستنصرية، يا ايها الذين امنوا ان جاءكم فاسق بنباء فتبينوا

8. f. 39a المقامات الاربع

Eine besondere Zusammenstellung von 4 in der Fremde im J. 869/1464 geschriebenen Maqāmen, dem Hāšim ben elqāsim in den Mund gelegt.

1. f. 40a ما زلت اقتحم المهامة المخيفة، (ohne Titel).
2. f. 41b المقامة المصرية، عجت الي قلعة مصر، فى يوم عيد فطر، فحضرت المصلي
3. f. 43a المقامة الاسيوطية، لما انمحق الشتا، انمحاق العتوا، واذن زهر الربيع
4. f. 45a المقامة الجيزية، تجاوزت النيل الي الجيزه، وقد ابرز الزاهر بريزه،

9. f. 46a مقامة تسمي الكاوي فى تاريخ السخاوي، ولمن انتصر بعد ظلمه فاولئك ما عليهم من سبيل

10. f. 52a درر الكلم وغرر الحكم، نحمدك اللهم علي جودك الشامل الوجود الخ

Diese Sammlung kurzer treffender Sprüche ist zu gleicher Zeit wie die unter 8) vorgekommenen Maqāmen verfasst: cf. f. 39b u. 53b.

11. f. 54ª المقامة الياقوتية،

Dieser Titel fehlt zwar, aber es ist die unter diesem Titel gehende Maqāme. Auch der sonstige Anfang derselben ist hier nicht vorhanden. Beginnt hier: مقامة المعدن العزيز، الفائقة على الذهب الابريز، التى اجلها اليقوت القايل لسان حاله فى التشبيه والترغيب، الا وكان لي بذلك فخار البخ (Von dem Worte والترغيب an ist der Text ganz so wie in Pet. 296, f. 48ª, Z. 7.) Hier scheint also das Ueberstrichene der Titel zu sein.

Nach f. 11 fehlt 1 Blatt; ebenso nach f. 53. F. 45ᵇ ist unten am Rande das Ende des Textes geschrieben, dann aber durch Beschneiden des Blattes etwas beschädigt.

Schrift: sehr klein und fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1750 von محمد الخبيوي

HKh. VI 12712.

8556. Pet. 296.

1) f. 1—70.

114 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; 13×8^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Sammlung von Maqāmen des Essojūṭī, von denen jede ihren Titel auf besonderer Seite hat.

1) f. 1ª (= We. 189, f. 1) المقامة المسكية،

2) f. 9ª مقامة الرياحين

Im Anfang fehlt ein Blatt und somit der Titel. Das Vorhandene beginnt mit der Rede der Rose: وقال بسم الله المعين، وبه نستعين، انا الورد ملك الرياحين،

Am Rande stehen theils Worterklärungen, theils Verse, die sich auf die Blumen beziehen.

3) f. 20ª مقامة تسمي بالفتّاش على القشّاش، سبحانك هذا بهتان عظيم، براه البي الملك الجليل،

4) f. 30ª (= We. 189, f. 6ª) المقامة التفاحية،

5) f. 41ª (= We. 189, f. 14ª) المقامة الزمردية،

6) f. 47ª (= We. 189, f. 54ª) المقامة الياقوتية، اجتمع سبعة من اليواقيت، لبضعة من المواقيت

7) f. 55ª مقامة فى وصف روضة مصر تسمي بلبل الروضة، واويناهما الي ربوة ذات قرار ومعين، نطق الكتاب والسنّة بانّ ارض مصر احسن البقاع،

8) f. 60ª (= We. 189, f. 21ª) مقامة ساجعة الحرم فى وصف مكة والمدينة،

Schrift: ziemlich klein, aber kräftig, gleichmässig, zierlich, fast vocallos. — Abschrift vom Jahre ⁹⁶⁷/₁₅₆₀ (wie es scheint von محمد الفارضي, der wol derselbe ist, der f. 29ᵇ heisst: محمد العراقي المالكي).

8557. We. 193.

11) f. 34ᵇ—38ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 34ª und f. 1ª:

المقامة المسكية وهي مقامة الطيب،

Maqāme des Essojūṭī, worin ein Sachverständiger den Wettstreit der Aroma entscheidet, indem er ihre Eigenschaften und Vorzüge darlegt; er spricht darin vom طيب, مسك, عنبر, زعفران und زَبَاد. — Anfang wie bei We. 189, 1, f. 1ª. Schluss: وجعلنا من الذين يسقون من رحيق ختامه مسك اخرها والله اعلم،

(= We. 189, 1. Pet. 296, 1, 1).

HKh. VI 12712, No. 11.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 75, f. 366ᵇ bis 370ª (auf f. 367 folgt noch 367ᴬ), und Lbg. 326, 2, f. 16—25ª.

8558. We. 193.

12) f. 39ª—45ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 38ᵇ und f. 1ª:

المقامة التفّاحيّة

Diese Maqāme des Essojūṭī, deren Anfang so wie bei We. 189, 2, f. 6ª, handelt von den Eigenschaften und Vorzügen folgender Früchte: خوخ نبق, كمثري, تفّاح, سفرجل, اترج, رمان und. Schluss (mit einem Gedicht des ابن شرف القيرواني): سقى الله عيشي تحت ريّان يانع مندّا باندداء وبرد ظلالِ

(= We. 189, 2. Pet. 296, 1, 4).

HKh. VI 12712, No. 12.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 71, f. 354ª bis 359 (wo der Titel noch den Zusatz hat: فى الفواكه الرمانية) und Lbg. 326, 3, f. 25ª—37ª, wo der Schluss (Sarīʿ):

كانما توريد حافاتها توريد خدّ مضه عاشق

وتختم هذه المعانى بقول ابن شرف القيروانى

(dessen Gedicht aber hier fehlt).

8559. We. 193.

7) f. 13ᵇ—16ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 13ᵃ und f. 1ᵃ:

المقامة الزمردية

Der Anfang dieser Maqāme des Essojūṭī wie bei We. 189, 3, f. 14ᵃ. Sie handelt von den Eigenschaften und dem Nutzen von 7 Grünfrüchten (خضروات), nämlich قرع, هندبا, خس, خبازي, ملوخيا, بامية, رجلة und.

Schluss (Moḍāri'):

تفوق في الطبّ حقا على لجين وعَسْجَدْ

(= We. 189, 3. Pet. 296, 1, 5).

HKh. VI 12712, No. 13.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 72, f. 359ᵇ bis 363ᵃ.

8560. We. 193.

3) f. 4ᵇ—6ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 4ᵃ und f. 1ᵃ:

المقامة الفستقية،

Maqāme des Essojūṭī mit dem Anfang wie bei We. 189, 4, f. 18ᵃ. Handelt von den Eigenschaften u. Anwendung folgender Früchte: فستق, لوز, جوز, بندق, شاهبلوط, حبّ الزلم, حبّ الصنوبر, mit Anführung mehrerer Dichterstellen. Schluss: ولا ينبغي للمحرورين ان يقربوه ولا سيّما في الزمان الحارّ (= We. 189, 4).

HKh. VI 12716, No. 14.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 74, f. 364ᵇ bis 366.

8561. We. 1709.

8) f. 90ᵇ—98.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

مقامة تسمي ساجعة الحرم

Verfasser fehlt, aber f. 80ᵇ als solcher angegeben:

السيوطي

Anfang wie bei We. 189, 5, f. 21ᵃ.

Maqāme des Essojūṭī, enthaltend Lob Mekkas (dessen verschiedene Namen f. 91ᵃ) und der Ka'ba und Elmedīnas (dessen Namen f. 94ᵇ), in Vers und Prosa.

Schluss f. 98ᵇ (Kāmil):

ازكي من المسك المفتّق نفحة تغشاه بالآصال والبكرات
وتخصّه بزواكي الصلوات ونوامي التسليم والبركات

(= We. 189, 5. Pet. 296, 1, 8).

HKh. VI 12712, No. 1. III 6989.

8562. We. 1794.

4) f. 19ᵇ—20.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

ك" المقامة الجيزية لجلال الدين السيوطي

Anfang: حدثنا هاشم بن القاسم قال، تجاوزت النيل الي الجيزه الخ (wie bei We. 189, 8, f. 45ᵃ).

Maqāme des Essojūṭī, einige Räthsel nebst deren Lösung enthaltend.

Schluss f. 20ᵇ: على رغم العدو الازرق الي ان غرب الكوكب الاصفر وافترقنا واجتمع الفرقدان والحمد لله في كل وقت واوان، تمت (= We. 189, 8, 4).

Blatt 21 leer.

8563. We. 193.

8) f. 16ᵇ—20ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 16ᵃ und f. 1ᵃ:

المقامة الياقوتية

Anfang: اجتمع سبعة من اليواقيت لبضعة من المواقيت وتصعّدوا للمفاخرة

Maqāme des Essojūṭī, einen Wettstreit der „7 Jaqūte“ über ihre Vorzüge enthaltend. Diese 7 Edelsteine sind: ياقوت, لؤلؤ, زمرد, مرجان, زبرجد, عقيق, فيروزج.

Schluss (Kāmil):

فكانه قصب الزبرجد اخضر قد قمّعوا اطرافه فيروزجا

(= We. 189, 11, f. 54ᵃ. Pet. 296, 1, 6).

HKh. VI 12712, No. 15.

8564. We. 193.

10) f. 27ᵇ—34ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 27ᵃ und f. 1ᵃ: المقامة الوردية, gewöhnlich aber: مقامة الرياحين

Anfang: حدثنا الريان، عن ابي الريحان، عن ابي الورد ابان، عن بلبل الاغصان،

Maqāme des Essojūṭī, einen Wettstreit folgender Blumen enthaltend: ورد, نرجس, ياسمين, الفاغية .u ريحان, آس, نيلوفر, بنفسج, نسرين, بان (= Pet. 296, 1, 2).

Schluss: وقالوا لا نكتم شهادة الله انا اذا لمن الاثمين، وقضي بينهم بالحق وقيل الحمد لله رب العالمين،

HKh. VI 12712, No. 10.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 43, f. 234ᵇ—242ᵃ (betitelt: المقامة الوردية) und Lbg. 326, 1, f. 1—15.

(37 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($19^1/_3 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^{cm}$). Zustand: gut. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Einband: Pappbd mit Lederrücken. Der Titel hat den Zusatz: في مشموعات البساتين. — Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppelstrichen. Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.)

und Mf. 1178, f. 100ᵇ—103ᵃ.

8565. Lbg. 330.

7 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand):

مقامة الفتاش على القشاش للجلال السيوطي

Anfang f. 1ᵇ wie bei Pet. 296, 1, 3, f. 20ᵃ.

Diese Maqāme des Essojūṭī ist eine Predigt gegen Jemand, der falsche Traditionen vorträgt und sich nicht davon hat abbringen lassen wollen. Als auf seiner Seite stehend rühmt er den تاج الدين بن شرف und تقي الدين بن الاوجاقي.

Schluss f. 6ᵃ: ويقول الاشهاد هؤلاء الذين كذبوا على ربهم الا لعنة الله على الظالمين، تمت

Unmittelbar darauf folgen Gedichtstücke Verschiedener, gegen solche, die Unwahres gegen den Propheten aussagen.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

(= Pet. 296, 1, 3.) HKh. VI 12712, No. 20.

8566. We. 193.

6) f. 11ᵃ—13ᵃ.

Format etc. wie bei 1).

Kleine Abhandlung des Essojūṭī, betitelt (f. 10ᵇ u. 1ᵃ): بلبل الروضة وهي مقامة في وصف روضة مصر:

Anfang: نطق الكتاب والسنة الخ (wie bei Pet. 296, 1, 7, f. 55ᵃ).

Diese Maqāme des Essojūṭī handelt von der Schönheit des Ortes الروضة und Aegyptens überhaupt, mit Anführung von Versen.

Schluss (Basīṭ):

وللوفاء عمود من اصابعه تخلّق تملاء الدنيا بشايرُهُ

(= Pet. 296, 1, 7.) HKh. II 1900. VI 12712, 16.

Dieselbe Maqāme in Mf. 1178, f. 69ᵇ—70ᵇ.

8567. We. 193.

9) f. 20ᵇ—27ᵃ.

Format etc. wie bei 1).

Maqāme des Essojūṭī, betitelt (f. 20ᵇ, 2):

منهل اللطايف في الكنافة والقطايف،

Von den vortrefflichen Eigenschaften des Gebäckes, das كُنافة (Volksausdruck) und قَطايفة genannt wird, mit Anführung vieler Dichterstellen und Räthsel darüber.

Anfang: الحمد لله والصلوة والسلام على رسوله، هذا جزء سميته . . .، ذكر المادّة اللغويّة، قال الجوهري في الصحاح الخ

Schluss: كانها قول ابن معط النحوي عدتها الف خلت من حشو، وهذا اخر ما اردنا ايراده الخ

HKh. VI 13305.

8568. We. 193.

2) f. 2ᵇ—4ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Maqāme des Essojūṭī, deren Titel (f. 2ᵇ, 2):

نثل الكَتّان في الخشكنان،

Behandelt die Zulässigkeit des Gebrauches des „Biscuit“, mit Anführung von Stellen aus der Tradition und aus Dichtern.

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي، هذا جزء سميته نثل الكتان . . . اخرج وكيع في تفسيره وابن ابي شيبة في المصنف عن سعيد بن جبير الخ

Schluss (Ḫafīf):

ليس لي منه غير اني اذاما عنّ لي ذكره اغصّ بريقي

HKh. VI 13589.

Dasselbe Werkchen in Pm. 407, 73, f. 363. 364.

8569. We. 193.

1) f. 1—2ª.

45 Bl. 4to, 23 Z. (22 × 15½; 16½ × 9½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

[هذا الكتاب جميعه تاليف السيوطي]؛ مصنف في الغالية [اولا] تاليف سيدنا ومولانا شيخ الشيوخ وخاتمة الحفاظ الجلال السيوطي

Das Eingeklammerte ist von anderer Hand hinzugeschrieben und bezieht sich auf den Inhalt des ganzen Sammelbandes.

Das Stück fängt an: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي؛ قال الخطيب في تاريخ بغداد اخبرني عبيد الله بن ابي الفتح

Essojûṭî handelt hier von der Anwendung der الغالية (Art Arom). Man kann das Werkchen wol ebenso füglich wie die vorhergehenden eine Maqâme nennen. — Schluss: رواة الاحاديث في عصرنا نجوم وفي الاعصر الخاليه

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift etwa um 1800.

8570.

Lbg. 327, f. 24ᵇ—30ª.

المقامة الدرية للجلال السيوطي

Anfang f. 24ᵇ: كل من عليها فان ويبقى وجه ربك ذي الجلال والاكرام؛ لما كان في اول سنة ٨٩٨ وردت الاخبار؛ عن الاخبار؛ بان الطاعون قد انتشر في بلاد الروم؛ الخ

Maqâme des Essojûṭî auf die Pest in Aegypten im J. 898/1493. (Anfangs fehlt etwas.)

Schluss f. 30ª: وسيلحق اخوكم باولكم فطوبى لقوم يفقهون ويعون ولاوامر الله ورسوله يتبعون؛ شيء كل هالك الا وجهه له الحكم واليه ترجعون؛ وهذا آخر ما رواه الواعون في اخبار الطاعون لشيخنا . . . السيوطي؛

Vgl. No. 1429, f. 24ᵇ ff. — HKh. VI 12712, No. 19.

8571. Mq. 610.

16 Bl. 8vo, 15 Z. (19½ × 14½; 13 × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

الدوران الفلكي على ابن الكركي للجلال السيوطي الشافعي

Anfang: واذ اخذنا ميثاق بني اسرائيل . . . وقولوا للناس حسنا؛ تسلط علينا رجل خمسا وعشرين سنة؛ لا تاخذه في التلشن علىّ والاذي غفلة ولا سِنة؛ رجل نشأ بيننا نعرفه الخ

Von der Qorânstelle Sura 2, 77 ausgehend polemisirt Essojûṭî gegen einen seit 25 Jahren in angesehene Stellung gekommenen Emporkömmling, der sich auch ein vielseitiges und gründliches Wissen zutraue und den in der Stille seinen Studien obliegenden Verfasser in vielfacher Hinsicht quäle und ärgere. Endlich sei ihm die Galle übergelaufen und nun weist er ihn, mit Rücksicht auf seine eigene umfassende Gelehrsamkeit, in seine Schranken zurück und überschüttet ihn mit seinem Hohn. Sein Gegner heisst ابن الكركي; er ist vielleicht der Sohn des im Qorân und anderen Fächern bewanderten ابراهيم بن موسى بن هلال برهان الدين ابن الكركي القاهري († 853/1449), oder auch der in No. 2565 erwähnte Ibrâhîm ben 'abd errahmân. Der Verf. schliesst seine Maqâme (so nennt er sein Werkchen f. 15ᵇ und auch in der Unterschrift) mit dem Trost, dass es seinem Gegner im Jenseits übel ergehen und dass Gott ihn auch schon im Leben finden werde; übrigens könne jener ihm nichts anhaben, Andere hätten zu anderen Zeiten von Seines Gleichen viel Schlimmeres zu ertragen gehabt, so füge er sich in Geduld und Hoffnung, dass es anders kommen werde. Und auf diesen Umschwung und Wechsel deutet auch der Titel hin.

Schluss f. 16ª: ونعتمد عليه في الحكم بيننا وبينك وكفى بالله وكيلا ونرجو منه فرجا قريبا واجرا جزيلا سنة الله في الذين خلوا من قبل ولن تجد لسنة الله تبديلا؛

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Der Text in rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift vom J. 967 Ragab (1560).

HKh. III 5140. IV 7704. VI 12712, No. 22.

F. 16ª unten, von anderer Hand, in magrebitischer blasser Schrift, eine Notiz über einige besonders bändereiche Werke.

8572. Pm. 407.

38) f. 214ª—216ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله وسلام ... حكي ابو الدر النفيس عن ابي ادريس قال خرجنا يوم عيد الي مسجد بعيد الخ

In Reimprosa abgefasst, gehört der frivolen Gattung an. Erzählt, wie junge Leute in eine entlegene Moschee an einem Festtage treten und dort einen Prediger hören, der über Befriedigung der Geschlechtslust nach den verschiedenen Seiten hin redet. Daran schliesst sich eine Unterhaltung, in der jeder von ihnen erzählen soll, was er eines Nachts mit seiner Frau erlebt habe. Dabei werden auch Verse eingestreut. Das Werk ist hier wol nicht ganz zu Ende; die letzten Worte sind: وخبر الفتح عن مسنده لا يحتاج الي منبه لانه ليست له عقوبة واذا،

Auf dem Vorblatt ٣ª, in dem Inhaltsverzeichnisse, steht als Titel für dies Werkchen:

مقامة في الصوم للجلال

Davon wird richtig sein الجلال (= السيوطي) der Verfasser und dass dies Vorliegende eine Maqāme sei; aber der Zusatz في الصوم ist schwerlich richtig; eher müsste es heissen: في النكاح oder في النساء.

8573.

Pet. 296, 2, f. 71—88. 2 Maqāmen des الشيخ محمد الفارضي † 980/1572.

1) f. 71ª المقامة الحسنية،

Anfang: بعد تقبيل الارض ينهي تنزيه شريف سمعكم عن ذكر المخالف، فلم يبق الا التفسير بالكناية او التعبير بالمرادف الخ

2) f. 77ª المقامة الفارضية في الاوصاف الحسنية، ادام الله جمال وجودها وجودها،

Anfang: الحمد لله الذي مدح من باع نفسه لله ابتغاء مرضاته الخ

8574. We. 190.

99 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 13½; 14½ × 8½cm). — Zustand: grössere durchgehende Flecken, besonders unten und zur Seite am Rande. Sonst ziemlich gut. F. 1 oben am Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: guter brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ª in der Mitte von anderer Hand schlecht geschrieben:

هذا كتاب رياض الازهار ونسيم الاسحار،

was richtig ist (f. 3ᵇ, 4). Zur Seite steht:

كتاب مقامات القواس

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل قلوب العارفين مشكاة لمصباح محبته، ونثر على اجساد ارواح العقول فانتعشت بنفحة من نفحته . . . وبعد فاني لما لحت بعين الاجتهاد، معاني اهل الادب والسداد الخ

Nach der Vorrede, in welcher er seinen Gönner شهاب الدين احمد ابن جمال الدين اقوش الناصري preist, folgt (f. 3ᵇ) die Sammlung der 1. bis 9. Maqāme des Elqawwās. Der Verfasser ist vielleicht: قاسم بن محمد الدمشقي الاستاذ القواس Dieser Qāsim ben moḥammed eddimašqī *elqawwās* starb um 1000/1591. Dazu stimmt Pm. 174 „Abschrift“.

f. 3ᵇ المقامة الاولي المكية، قال بعض العارفين، نهضت في بعض السنين

9ª المقامة الثانية الدمياطية، اخبرني بعض الشعراء، قال بت ذات ليلة بكبد حرا

14ᵇ المقامة الثالثة الصفدية، قال حدثني بعض السواح، وكان منعوتا بالصلاح

25ᵇ المقامة الرابعة الدمشقية، حكي بعض الاخلاء، قال وفدت الي جلق الفيحاء

36ᵇ المقامة الخامسة الطرابلسية، حدثني الصادق في نقله، الحاذق في نباهته وعقله

52ª المقامة السادسة الحموية، روي الفاضل بن طريف، قال حدثني رجل من اهل التعريف

66ª المقامة السابعة الانطاكية، حكي الاريب بن اقوال، قال بلغت من الآمال

Dazu ein Appendix f. 74ᵇ ff., Erklärung schwieriger Ausdrücke.

77ª المقامة الثامنة الحلبية، قال بعض الرواة، قدمت مع الثقات، الي حلب الشهبا،

89ª المقامة التاسعة القاهرية، روي الفضل بن جميل، عن عطا بن جزيل، قال كنت متقيا بالاخاء

Schluss f. 98ᵇ (Basîṭ):

لله در اناس من مكارمهم   يقدموا الفعل تفضيلا على القَوْلِ
وما سواهم لهم قول بلا عمل   وفى مواعيدهم طول بلا طَوْلِ

وهذا اخر ما انتهي اليه الكلام، من تاليف هذه المقامات والسلام

Aus f. 99ᵃ ist ersichtlich, dass der Verfasser über Abfassung einer 10. Maqāme, betitelt السنجارية, gestorben ist.

Schrift: klein, gedrängt, nicht grade hübsch, aber deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Maqāmen roth. — Abschrift vom Ende des Jahres 1013/1605 von محمد بن ابي اللطف بن ابراهيم بن صارم الدين بن عمر بن احمد بن بليبل الصيداوي الخزرجي الاشعري الاحمدي،

8575.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 174.

145 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14—17 Z. (20 × 15; 14—15 × 9—11ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders im Anfang; auch nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, grob, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels von ganz neuer Hand:

هذه عشرة مقامات للامام السيوطي

was unrichtig ist.

Der Anfang fehlt, 2 Blätter; vom 3. Blatt, dem jetzigen 1., ist das untere Drittel abgeschnitten und fehlen 4 Zeilen Text auf der Seite. Anfang und Schluss wie bei We. 190.

1. مقامة f. 1ᵇ	4. مقامة 29ᵃ	7. مقامة 85ᵃ
2. مقامة 7ᵇ	5. مقامة 44ᵇ	8. مقامة 100ᵃ
3. مقامة 13ᵇ	6. مقامة 66ᵇ	9. مقامة 120ᵃ

Auch hier sind nur 9 Maqāmen vorhanden und von der 10. ist ebenso wie dort bemerkt, der Verf. habe sie nicht vollendet. — Nichtsdestoweniger folgen hier noch 2 Maqāmen, von denen die 1. denselben Titel wie die hier vermisste 10. hat, nämlich السنجارية (f. 138ᵃ); die 2. f. 142ᵇ ist betitelt الدمشقية; beide sind vollständig. Sie finden sich in dem 20. Kapitel des Werkes الجوهر النفيس لمسامرة الجليس, dessen Verfasser unbekannt ist. In WE. 192 findet sich davon f. 269ᵇ nur der Anfang (7 Zeilen) der 1. dieser Maqāmen (s. No. 8447): derselbe stimmt völlig mit dem hier f. 138ᵃ vorhandenen überein. — Schluss derselben f. 142ᵃ: واقسمت لا قصصت شواربي ولو استرسل الي ترايبي فهذا سبب طولها وقد رضيت بتطويلها، قال الراوي فسطرتها في صحايف اللطايف وعددتها من طرايف الطرايف،

F. 142ᵇ: المقامة الدمشقية، حكي لي بعض الرفاق حكاية من غرايب الاتفاق قال كان بمدينة حلب رجل من التجار مشهورا بالثروة واليسار الخ

Schluss f. 145ᵇ: ونتصدق على الفقراء الواردين من الآفاق وننفق مما منّ الله علينا من الارزاق وهي تزيد من فضل الله تعالي مع كثرة الانفاق فلم اسمع بمثل هذه الواقعة قبلها ولا ارّخ احد من المتاخرين مثلها والحمد لله وحده وصلى الله ... وسلم تسليما كثيرا،

Schrift: ziemlich klein, ungleich, flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift nach f. 142ᵃ im J. 982/1574 (was allerdings auch auf die Zeit der Abfassung gehen kann).

2) WE. 58.

131 Bl. 8ᵛᵒ, 19—21 Z. (19½ × 14; 13½—14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Die Rückseite des 1. Blattes etwas beklebt. — Papier: dick, weisslich, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب مقامات القواس بالتمام والكمال،

Die 2. Maqāme hier ist = We. 190, 9. Maqāme; die 3.—9. = We. 190, 2.—8. Die 10. Maqāme sollte den Titel haben السنجارية; der Verfasser aber starb, nach f. 131ᵇ unten, vor Vollendung derselben.

Es sind mancherlei sprachliche Künste in dem Werke producirt: z. B. f. 101ᵇ ff. eine Predigt aus Worten ohne punktirte Buchstaben. Sie beginnt: الحمد لله عالم الاسرار، ومهلك الاطوار، ومالك الاعمار، ومرسل الامطار، الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Abschrift vom J. 1033/1624.

8576.

1) Spr. 315, f. 143ᵇ—155ᵇ.

Einige Maqāmen des

احمد بن محمد بن عمر الخفاجي † 1069/1659

betitelt:

1) f. 143^b—146^b مقامة عتاب الزمان
2) f. 148^b—150^b مقامة الغربة
3) f. 151^b—153^a المقامة الساسانية
4) f. 153^a—153^b مقامة معارضة مقامة الوطواط
5) f. 154^b—155^b المقامة المغربية

Die 4. Maqāme ist Nachahmung der Maqāme des رشيد الدين محمد بن محمد العمري الوطواط † $^{509}/_{1115}$ und diese ist selbst mitgetheilt f. 153^b—154^b.

Die 1. steht auch in We. 143, f. 152^a, mit dem Zusatz im Titel: في سبب حرمان بني الاعيان und in Lbg. 23, 2, f. 268^a, wo sie betitelt ist عتاب الزمان في سبب und auch المقامة الرومية حجب بني الاعيان

2) Spr. 1228, 6, f. 110^a.

Eine Maqāme, المقامة الربيعية, des السيد عبد الرحمن بن حمزة, wahrscheinlich um $^{1100}/_{1688}$.

3) Glas. 131, f. 334^b.

Eine Maqāme von يحيى بن ابراهيم بن علي الحبوري um $^{1100}/_{1688}$ (1050).

8577. We. 194.

40 Bl. 4to, 15 Z. ($22^1/_2 \times 16$; 13×7^{cm}). — Zustand: gut erhalten, die erste Papierlage etwas lose. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Lederband. — Titel f. 1^a:

مقامة الشيخ ... جمال الدين عبد الله بن حسين السويدي البغدادي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع منار الادب واعلي مقاماته ونصب موايد فضايل العرب لمن امّ ذلك في اسفاره ومُقاماته ... وبعد فيقول العبد الفقير ... عبد الله بن حسين بن مرعي الدوري الشافعي الشهير بالسويدي هذه مقامة ابرزها الذهن القاصر والفكر الكليل الفاتر الخ

Eine Maqāme des 'Abd allāh ben ḥosein ben mar'ī *essoweidī* eddūrī ǵemāl eddīn † $^{1174}/_{1760}$, in der die ächten alten und späteren Sprüchwörter in Anwendung kommen. Dieselbe beginnt f. 2^a: حدثنا ابو الفضل الحسن بن سهل حديثا تلقى من اجله جِرانها الاعناق الخ

Schluss f. 39^b: فهذا الذي على الانشاد حداني والي الاكثار ندبني ودعاني واعوذ بالله من التجوّز في المقال اولا وآخرا واستغفره من سيّء الافعال باطنا وظاهرا'

Aus einem Nachworte f. 40^a erhellt, dass die Abfassung der Maqāme vom J. $^{1189}/_{1726}$ ist.

Schrift: recht gross, kräftig, deutlich, gewandt und gleichmässig, vocallos. Am Rande und zum Theil zwischen den Linien oft Erklärungen kürzeren und längeren Umfanges, von derselben Hand, aber in kleineren deutlichen Zügen. — Abschrift von ابو المعالي على بن الشيخ الفاضل ذي التحقيقات ... ابن المرحوم المؤلف الشيخ عبد الله بن حسين بن مرعي بن ناصر الدين الشهير بالسويدي البغدادي الشافعي also dem Enkel des Verfassers, vom Anfang des J. $^{1195}/_{1781}$.

8578. Pet. 637.

1) f. 1—57.

58 Bl. 8vo, 11 Z. ($20^1/_3 \times 12$; $12^1/_2 \times 6^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: die ersten Blätter etwas schadhaft u. ausgebessert; sonst ziemlich gut; gegen den Rücken hin sind manche Blätter etwas eingerissen; so auch besonders f. 58 zu beiden Seiten des Textes. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht im Vorwort.

Schrift: klein, fein, schön und gleichmässig (obgleich etwa von f. 32 an bis Ende etwas grösser), reich vocalisirt. Die einzelnen Seiten mit goldenen und rothen Linien eingeschlossen. Am Rande, oft auch über dem Text, stehen Glossen, sehr klein, schön und deutlich; besonders in der ersten Hälfte des Werkes. — Abschrift etwa um 1780.

8579. Spr. 1153.

2) f. 52^b—64.

8vo, 13 Z. (Text: $13^1/_2 \times 7^1/_2$—9^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titelüberschrift (roth) f. 52^b:

مقامة الجمالية للمولف [d. h. للسويدي]

Anfang f. 52^b: الحمد لله حقّ حمده' وصلوته وسلامه على نبيه وعبده' وعلي آله وصحبه وجنده' وبعد فمّما أُنْهِيه الي الاخوان واعرِّف به الاصحاب من اهل الادب والاخدان الخ

Der Verfasser dieser Maqāme, wie aus deren Titel hervorgeht, ist Ǵemāl eddīn *essoweidī* d. i. 'abd allāh ben ḥosein † $^{1174}/_{1760}$.

In derselben erzählt er, wie er einst Abends in Bagdād nicht ins Thor gekonnt und daher auf der Ostseite einen Freund habe aufsuchen wollen, die Nacht bei ihm zuzubringen, wie er aber an eine alte Frau gerathen, sich mit ihr unterhalten habe (über Frühling, Blumen etc., wobei viele Verse angeführt), und diese, von ihm entzückt, ihm ihre Mädchen habe vorführen wollen, bei der Schilderung von deren Schönheit das Werk aufhört mit den Worten f. 63ᵇ: وما البرق اليماني لدي ابتسامه فقلت يا سميرة البدر هل تاذنين برشف الثغر، Das Uebrige fehlt hier (mehrere Blätter). Um dies zu verdecken, ist auf der folgenden Seite die erste Zeile gefälscht und das als Ueberschrift in der Mitte der ersten Zeile befindliche مراسلة حلبية ist ausradirt. Dies Blatt 64 gehört nicht hieher. Es ist ohne Zweifel aus einer Sammlung von Sendschreiben späterer Zeit. Es enthält die Widmungsworte eines Ungenannten für eine Abhandlung an einen gleichfalls ungenannten hohen Herrn. Es beginnt: الحمد لله على هدية للايمان ... وبعد فيقول العبد الفقير ... فلان هداه الله الخ Ausserdem ist ein Stück eines 2. Schreibens auf f. 64ᵇ vorhanden.

Schrift: scheint dieselbe wie bei 1), ist aber grösser, flüchtiger, stellenweise (roth) vocalisirt. Die Schrift auf f. 64 ist verschieden: grade stehend, geläufig, vocallos.

8580. We. 1719.

8) f. 119ᵇ—123ᵃ.

Format etc. und Schrift (c. 21 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه مقامة تتضمن المحاكمة بين المدام والزهور
لسيدي يوسف الحنفي

Er heisst genauer:

يوسف بن سالم بن احمد الحفني والحفناوى

Anfang: حمدا لمن زين الرياض بانواع الرياحين وجعل شراب المتقين في جنة خمر اللذة للشاربين ... اما بعد فيقول مرتجي عفو المساوي يوسف الحفناوي بينما انا في مجلس لم تسمح بثانيه الايام وبستان لم يغب عنه من اوصاف الجنة الا الدوام الخ

Wettstreit zwischen Wein und Blumen, in Kunstprosa, von Jūsuf ben sālim ben aḥmed *elḥifnāwī* (elḥifnī) † $^{1176}/_{1762}$ (1178).

Zuerst spricht der Wein: فقام المدام على قدميه ... وقال اتفتخري على ابنها الزهور وانا جالب لانواع السرور الخ

Schluss f. 123ᵃ: قلت والله ان لسانكما لمفصح والله يعلم المفسد من المصلح وتلطفت في الصلح بين الفريقين ... وجمعت بين الزهور والمدام وازلت ما بينهما من الخصام، اسال الله ان يديم لنا الافراح في المساء والصباح وان يسح علينا سحايب الاحسان بجاه سيد ولد عدنان،

Abschrift im J. 1172 Šawwāl (1759).

Angehängt sind f. 123ᵇ. 124ᵃ Gedichtstücke desselben Verfassers, jedes von nur einigen Versen, betreffend Liebespoesie.

8581.

1) Pm. 625, f. 161—164ᵃ.

Eine Maqāme, مقامة ادبية, gewidmet dem سليمان باشا بن محمد امين بن الحاج حسين باشا um $^{1180}/_{1766}$. Anfang: الحمد لله الذي وهب للمملوك ملكا ... اما بعد فلما افتتم ظلام

2) Mq. 658, f. 546ᵇ—548ᵇ.

Eine Maqāme, المقامة السكندرية, von عبد الله الادكاوي † $^{1184}/_{1770}$, gewidmet dem محمد افندي بن اسماعيل السكندري † $^{1183}/_{1769}$ und nach ihm genannt. Sie heisst auch المقامة التصحيفية. Es stehen darin immer zwei Wörter neben einander, die nur durch die diakritischen Punkte verschieden sind, z. B. بحسنه تحسبه.

Ein Lob derselben, in gleicher Weise behandelt, steht f. 591ᵇ. 592ᵃ.

Ein Zusatz (تعليق) zu dieser Maqāme ist von عبد الرحمن بن جار الله البناني المغربي † $^{1198}/_{1784}$ verfasst.

3) We. 296, f. 21ᵇ—23ᵃ.

Eine Maqāme des احمد بن ابراهيم الرسمي الحنفي شهاب الدين ابو الكمال † 1197/1783, betitelt: المقامة اللآلية البشارية فيما جري لركبان الجارية

Umfasst viele Sprüchwörter und auch sonstige schönwissenschaftliche Punkte.

8582. Pet. 298.

72 Bl. Folio, 17 Z. ($30^1/_4 \times 17$; $20^1/_2-21 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: vorn und hinten fleckig, sonst ziemlich sauber und gut; einige kleine durchgehende Wurmstiche. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, s. Anfang. (Auf dem Blatte vor f. 1 steht von anderer Hand: تاريخ سويدي زاده)

Anfang f. 1ᵇ (mit Frontispice): الحمد لله الذي اختار خلقه فاختار منهم نوع الانسان، ... اما بعد فيقول الراجي عفو ربّه المنّان ابو الخير عبد الرحمن بن الشيخ عبد الله بن الحسين بن مرعي بن ناصر الدين الشهير بالسويدي، الخ

Der Titel dieser Maqāme ist (f. 3ᵃ unten):

جامعة الامثال عزيزة الامثال

(sammelnd die Gleichnisse, vorzüglich unter den Gleichen): sie ist verfasst von 'Abd errahmān ben 'abdallāh *essoweidī* † 1200/1786 (No. 2043).

Das Werk beginnt f. 3ᵇ, 9: اعلم ايها الناظر بعين الاعتبار المتامّل فى عواقب الاخبار الخ

Es ist in gereimter Prosa, untermischt mit vielen Versen, vollgepfropft von Sprüchwörtern und sprüchwörtlichen Redensarten, die zum Theil am Rande erklärt werden, voll seltener Ausdrücke, die vielfach durch eine übergeschriebene Glosse erläutert sind.

Das zuletzt Vorhandene dieses Werkes ist eine Qaçīde, die f. 72ᵃ oben beginnt (Basīt):

الي م امزج صفو العيش بالكدر
وحادثات زماني خالطت عمري

Der letzte Vers f. 72ᵇ unten:

ولا برحتم بامْنٍ والسرور لكم ودام اعداؤكم منكم على حَذَرِ

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Rand roth eingefasst. — Abschrift c. 1210/1795.

8583. Spr. 1153.

1) f. 1—52ᵃ.

64 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21×16; $14^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: bis auf einige Flecken ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. (f. 1ᵃ): الرِحْلَةُ المسماة بجامعة الامثال الخ تاليف ... ابي الخير زين الدين عبد الرحمن بن عبد الله بن حسين السويدي البغدادي الشافعي رحمه الله،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt; oft am breiten Rande (besonders in der ersten Hälfte) sprachliche und sachliche Noten, bisweilen auch über dem Texte, zwischen den Zeilen. — Abschrift vom Jahre 1223 Moharram (1808). — Collationirt.

8584. Lbg. 201.

34 Bl. 4ᵗᵒ, 23 und von f. 11 an 25—26 Z. (22×15; $15^1/_2 \times 8$ und von f. 11 an: $15^1/_2-16^1/_2 \times 7^1/_2-8$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

مقامات للآلوسي

Der Verfasser heisst nach f. 34ᵇ (Unterschrift):

ابو الثناء شهاب الدين محمود افندي الآلوسي
† 1270/1854 (oder 1271).

Es sind hier die 2. bis 5. Maqāme enthalten, letztere sehr lang.

Die 2. ist betitelt: الاِعْوال من الاَخْوال. Anfang f. 1ᵇ: كن حمولا ان عاندتك الليالى وصبورا اذا عرتك مصيبة

Die 3. f. 5ᵇ: قطف الزهر من روض الصبر

Die 4. f. 7ᵇ: زجر المغرور عن رجز الغرور

Die 5. f. 11ᵇ: سجع القُمْرية فى رفع المدرسة القمرية

Anfang: خليليّ ان الحبّ ما تعرفا به
فلا تنكرا ان الحنين من الوجد

Schluss f. 34ᵃ: مؤملا منه سبحانه موائد الانعام راجيا من فضله الكامل حسن الختام،

Der Verfasser hat dies Werk im J. 1237 Sa'bān (1822) vollendet, es dann aber erst im J. 1270 Ǵomādā (1854) veröffentlicht.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Von f. 11 an etwas grösser. F. 10 leer, ohne dass Text fehlt. — Abschrift von نعمان ثابت, dem Sohn des Verfassers, im J. 1272 Raǵab (1856). — Collationirt.

(Die erste Maqāme des Verfassers, welche sich in Pm. 268 (gedruckt im J. 1273/1857 auf Befehl des محمد رشيد باشا, 5 Maqāmen) findet, ist ohne Ueberschrift, ihre Hauptsätze beginnen alle mit يا بنيّ; sie könnte mit وصيّة bezeichnet werden. Anfang:

انا مذنب انا مخطيء انا عاصي هو غافر هو راحم هو عافِ

(noch 1 Vers)

يا بنيّ انى ارى داعى الموت لا يقلع

Gegen Ende derselben die Qaçîde زيادة المرء des ابو الفتح البستى, 39 Verse.)

8585. We. 1775.

15) f. 56—67.

8vo, 15 Z. (18 × 13½; 13 × 9½cm). — Zustand: wasserfleckig am Rücken u. am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel (von neuerer Hand) f. 56a:

مقامة ابي ايوب الكحّال الطبيب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 56b: الحمد لله الذي احكم نظام الوجود ونثر لآلي العقود احمده ان منحنا حسن الشهود ... وبعد فان هذا العبد الفقير بِشْر ابن بشير لفظتْه شفاه القربة الي بلاد الغربة فدخلت مدينة الرقّ الخ

Schluss f. 67b: لتعرضنا لحدوث الملال ونرجو ان يكون ما اتينا مالكا ارضى من حثّ علي نظمه منتشره وجمع منتثره والله نسال ان يخرجنا من العناء المحشوّ بالفناء الي ملكوت السماء حيث يفقد مطلوب ولا ينفد محبوب انه سميع مجيب ان شاء الله تعالي وبه الثقة وعليه التوكل؛

Maqāme von dem betrogenen geizigen Arzt. Die Geschichte ist dem Biśr ben beśīr in den Mund gelegt.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt, wie es scheint, richtig.

8586.

1) Mf. 132, 3, f. 8—10.

Commentar zu einem Maqāmen-Werk (nicht des Elḥarīrī). Beginnt hier in der 4. Maqāme. Der Commentar zur 5. Maqāme beginnt f. 8a: قوله جبت المهامه والقفار اي قطعت المفاوز الخ

Das Bruchstück, dessen Blätter hier nicht unmittelbar auf einander folgen, hat f. 10a den Schluss, nämlich: جمع خريد وهي المراة الحسناء الحيية الناعمة؛

In dem Werke kommen 100 Traditionen vor, wovon 76 (oder 86) den Isnād haben.

Abschrift: vom Ende Ramaḍān 738/1337.

2) We. 1858, 2, f. 10 ff.

Eine Maqāme, betitelt مقامة القوس, vom Schiessen mit dem Bogen, von كمال الدين اسماعيل بن عبد الرزاق الاصبهانى aufgenommen in Essojūṭī's Werk غرس الانشاب.

3) Pm. 482, f. 128b—134b.

Eine Erzählung — wol eine Maqāme — in Reimprosa von einem Ungenannten. Anfang: قال بعض الظرفاء خرجت فى بعض الايام متفرّجا

4) Pet. 699, f. 61—76.

Hier werden Maqāmen erwähnt, die, wie es scheint, alle betitelt sind: المقامات العباسية und geschichtliche Anekdoten behandeln. Verfasser unbekannt. S. No. 8451.

5) Lbg. 371, Bl. a—f.

Stück einer längeren Maqāme: s. No. 3944.

8587.

1) Mo. 276, 2, f. 42b. 43.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: حكي حليف الضنا والعنا والبيف نيل المنون لا نيل المنا والنائه فى الليالي الطوال من الذوايب ... قال لما وقفت على اخبار من تورّط فى حبايل الحبايب ووقع من اشراك الجفون السود فى مصايد المصايب الخ

Ist der Anfang, wie es scheint, einer Maqâme, in welchem die Liebe zu schönen Knaben geschildert wird. — Das Stück bricht hier ab mit dem Verse (Tawîl):

ومبسمه الزاهي اذا افترّ لم يدعْ
محاسن نرجوها من البارق العُلْوِ

2) Spr. 1966^c–h, 3, f. 17. 18.

8vo (18 × 13; 15½ × 8½^cm). — Papier etc. und Schrift wie f. 9.

F. 17^a Schluss einer Maqâme, von dem Verse an (Basîṭ):

اين الحسان ومن كانت وجوهها مثل البدور لها نورٌ ولالا

Es sind 19 Verse davon vorhanden. Dann kommt der Schluss in gereimter Prosa; wovon das Letzte: ونزل بها عند شيخ البلد نزلة اخري' Der Erzähler der Maqâme ist: الشافع بن حمام

Dann folgen Auszüge aus einem Sammelhefte, das von dem الشيخ بهاء الدين بن ابي عبيد الله محمد بن امام المشهد geschrieben ist, und ausser kleinen Gedichtstücken Verschiedener den Anfang (14 Verse) einer Qaçîde des ابو عثمان الخالدي enthält. Dieselbe beginnt (Monsariḥ):

ما هو عبد لكنه ولدْ خوّلنيه المهيمن الصَمَدُ

Dies ganze Gedicht in We. 1745, 103^a ff.

8588.

Von anderen Maqâmen sind zu erwähnen:

1) المقامات السرقسطية اللزومية von محمد بن يوسف التميمي السرقسطي ابن الاشتركوني † 538/1143.
2) المقا" الخصيبية, betitelt امنية الالمعي ومنية المدّعي von احمد بن علي بن الزبير الاسواني † 563/1168.
3) مقامات von علي بن احمد البسّامي um 570/1174.
4) المقامات المسيحية von يحيى بن سعيد بن ماري النصراني um 590/1194.
5) مقامات von احمد بن محمد بن المظفر الرازي um 650/1252.
6) تجريد القرائح وتزويد الغادي والرائح von الرضي بن المنذر المالقي um 700/1301.
7) المقامات الزينية von معدّ بن نصر الله بن رجب الجزري ابن الصَيْقل † 701/1302.
8) المقامات الشهابية von محمد بن الحسن بن سباع المصري ابن الصايغ † 720/1320.
9) مقامة الوحوش u. المقا" الطردية u. مقا" الخيل والابل von الحسن بن عمر بن الحسن الحلبي ابن حبيب † 779/1377.
10) لحة البدر von محمد بن ابي بكر بن عمر الدماميني † 827/1424.
11) المقامة السندسية في ابوي النبي von الجلال السيوطي † 911/1505.
12) von demselben: a) المقا" اللازوردية
b) الذهبية في الحمي c) مقا" اولى الالباب
d) مقا" في مسئلة الحلف e) اللؤلؤية
f) البحرية g) الاستنصار بالواحد القهّار
h) صاحب سيف على صاحب حيف
i) الكلاجية في الاسئلة التاجية
k) قمع المعارض في نصرة ابن الفارض
l) الفارق بين المصنّف والسارق
m) طرز العمامة في التفرقة بين المقامة والقمامة
n) رشف الزلال من السحر الحلال
o) اللفظ الجوهري في رد الخياط الجوهري
p) الجواب الزكي عن قمامة ابن الكركي
q) الصواعق على النواعق r) الفرج القريب
s) منع الثوران عن الدوران
t) النجح في الاجابة الي الصلح
13) نفحة الصفا ببشر الصحة والشفا von مصطفى اسعد بن احمد بن محمد اللقيمي † 1178/1759.
14) المدامة الارطونية في المقامة الرضوانية von dems.
15) مقامة في مدح رسول الله von محمد بن رضوان السيوطي ابن الصلاحي † 1180/1766.
16) المقامات القمرية في المجون von عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادكاوي † 1184/1770.
17) اسعاف الاشراف von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1791.

11. Wettstreit und Räthsel.

8589. We. 1794.

1) f. 1—11.

96 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 15; 14 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande etwas wasserfleckig. — Papier: grob, gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذه محاورة الليل والنهار لعلوان بن عطية الحموي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي تعرف لنا بما ظهر به له منه فيه عنه فما ثم غير ولا سوى وانبأنا بالحديث الصحيح . . . اما بعد فهذه لمعة من جامعة جمع ثلاثات في سري يوم جمعة ثانية من ربيع الاول وسارقة بارقة الخ

Wettstreit der Nacht und des Tages, eine Vision, in Reimprosa, von 'Alī ben 'aṭijja elḥamawī *'alawān* † 936/1530 (No. 1935).

Schluss f. 11a: خشعت له منهما الاصوات وعنت الوجوه منهما لقيوم الارض والسموات فخذ قوتك ايها السالك من هذه الحضرة الفايقة جعلنا الله واياك ممن عرف الحق وسلك طرايقه وشهد حقايقه والصلوة والسلام . . . وقضى بينهم بالحق وقيل الحمد لله رب العالمين'

Schrift: gross, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Dasselbe behandelt in Spr. 1168, 1c.

8590.

1) Mf. 1178, f. 59b.

مفاخرة السماء والارض

Wettstreit zwischen Himmel und Erde, in Prosa, von الشهاب الحجازي (No. 7159).

Dasselbe behandelt in Spr. 1168, 1d.

2) Mf. 1178, f. 58b.

مفاخرة النيل والبحر

Wettstreit in Vierversen, zwischen Nil und Meer, von الشهاب الحجازي.

Anfang: سبحان من انشا ظلام الليل
خلق ما درّ عظيم النيل

3) Mf. 1178, f. 68a—69b.

مفاخرة الروضة ومصر

Wettstreit zwischen Erraudạ (in Aegypten) u. Miçr, von صلاح الدين محمد بن ابي بكر الاسيوطي (um 900/1494).

4) Spr. 187, f. 92. 93.

مناظرة دمشق وبغداد

Poetischer Wettstreit zwischen einem Mann aus Damaskus und aus Bagdād über den Vorzug ihrer Städte, in reimenden Doppelversen. 70 Verse. Anfang:

قف واستمع يا ايها القدوه ما تمّ لي اليوم مع اثنين في الربْوَه

8591.

1) Pet. 654, f. 83a ff.

مناظرة المنجم والطبيب

Wettstreit zwischen Arzt und Sterndeuter. Anfang: ساقني طول السياحة في طلب العلم

2) Pet. 331, 2, f. 98b—100a.

مفاخرة ستّ المشايخ وشيخ

Wettstreit zwischen einer Frau (ستّ المشايخ) und einem Gelehrten: über den Vorzug der Knaben vor den Weibern. Derselbe wird ins Jahr 551/1156 verlegt.

3) Spr. 1127, 9, f. 157—159a.

Ein Gedicht in Vierzeilen, von حسن العراقي verfasst, überschrieben مفاخرة الابيض والاسمر Wettstreit zwischen dem Weissen und Braunen (welche Farbe den Vorzug verdiene). Anfang:

يا صاح جوهر نظامي بالضيا لامع

Ganz modern, sehr incorrect.

4) Pm. 625, f. 30b—34a.

Wettstreit im Gespräch zwischen Stern, Mond, Kerze, Glas, über die Vorzüge des ولي النعم محمد امين باشا ابن الحاج حسين باشا um 1160/1747. Titel: رسالة المناظرة.

8592.

1) Lbg. 813, 19, S. 130—139.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

مفاخرة المدام والشمع

Am Ende heisst dies Stück مقامة. — Verfasser fehlt.

Anfang: حكي المغرم العاشق عن المحب الصادق انه قال كنت قد نشأت شديد الكلف بالراح زايد الشغف بالملاح الخ

Wettstreit zwischen Wein und Kerze, mit Versen untermischt.

Schluss: فودعته متمسكا منه باذيال الوعود واثقا بان يعود فتوجه في حرز السلامة وههنا خاتمة المقامة، تمت

Dasselbe in Spr. 1168, 1[b], f. 4[a].

2) Mf. 1178, f. 96[b]—97[b].

مفاخرة المشمش والتوت

Wettstreit zwischen Aprikose und Maulbeere von محمد بن احمد الذهبي شمس الدين † 748/1347. Anfang: الحمد لله الذي جعل العام فصولا

3) Mf. 1178, f. 93[b]—96[b].

مناظرة التين والعنب

Wettstreit zwischen Feige und Traube von محمد بن محمد بن محمد بن المحب شمس الدين. Anfang: الحمد لله الذي منح عباده من فضله الاتيان الخ

4) Mf. 1178, f. 93[a.b].

مناظرة العنب والرطب

Wettstreit zwischen frischen Datteln und Traube. Anfang: حدثنا ابو القاسم التواب ان ابا عبد الله البواب

8593. Spr. 1168.

1) f. 1—7.

48 Bl. 8vo, c. 19—25 Z. (20 × 14; 14 × 9½cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Vier Stücke mit Specialtiteln. Verfasser fehlt.

a) f. 1[a] الجوهر الفرد في المناظرة بين النرجس والورد،

Anfang: الحمد لله الذي انبت في رياض الحدود وردة الخجل، وزين اغصان القدود بنرجس المقل، . . . وبعد فلما كان الورد والنرجس من احسن الازهار شكلا ووصفا والطفها منظرا واطيبها عرفا

Wettstreit zwischen Narcisse und Rose.

b) f. 4[a] لذة السمع في المناظرة بين السلاف والشمع،

حكي المغرم العاشق عن المحب الصادق الخ

Wettstreit zwischen Wein (Ausbruch) und Kerze.

c) f. 5[a] مناظرة بين الليل والنهار،

الحمد لله الذي خلق السموات . . . اما بعد فهذه مناظرة الخ

Wettstreit zwischen Nacht und Tag.

d) f. 7[a] مفاخرة بين السماء والارض،

الحمد لله الذي مدّ الارض وابدع كونها . . . اما بعد فهذه مناظرة بلسان الحال الخ

Wettstreit zwischen Himmel und Erde.

Schrift: klein, eng, unvocalisirt, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. II 4338 (das erste Stück; der Verfasser so wie bei Mf. 1178, f. 85[b]).

8594.

Das in Spr. 1168, 1[a] besprochene Werkchen (مناظرة الورد والنرجس) ist auch vorhanden in:

1) Lbg. 813, 18, S. 116—130.

Format (17—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss: انا كنا ظالمين وتواصوا على تفضيل ما فضّل الرسول الامين وقضى بينهم بالحق وقيل الحمد لله رب العالمين، الخ

2) Spr. 1119, 1, f. 1—10.

32 Bl. 8vo, 17 Z. (19 × 14½; 14½ × 9½cm). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, wodurch der Text besonders in der 2. Hälfte Schaden gelitten hat. — Papier: zuerst dünn, dann stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt jetzt; aber unter dem überklebten Bl. 1[a] hat der bei Spr. 1168, 1[a] angeführte ganze Titel gestanden.

Schluss f. 10[b]: واطلعت من افق الفكرة دايرة علت مراكزها وسمت وتبرّجت واشرقت في فلك المعالي بنورها شهابها ولا يدري ما في المنازل الّا من دخل البيوت من ابوابها،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, stark vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1015 Moh. (1606).

F. 7[b] u. 8[a] leer.

3) Pet. 654, f. 79ᵇ.

Als Verfasser hier angegeben:

ابو الحسن علی بن محمد الماردینی

(ausführlicher in Mf. 1178, f. 85ᵇ ff.).

4) Mf. 1178, f. 85ᵇ—87ᵃ.

Als Verfasser bezeichnet: ابو الحسن علی بن محمد بن ابي بكر بن المشيرف الماردینی

5) WE. 86, f. 71ᵇ ff.

Als Verfasser bezeichnet:

تاج الدين عبد الباقي بن عبد المجيد اليماني

† 743/1342. Abgefasst im J. 706/1306. (Aufgenommen in نهاية الارب des النويري.)

Den Vorzug der Rose vor anderen Blumen behandelt عمر بن بُرْد الاصغر in WE. 86, f. 68ᵃ ff.

6) Mf. 1178, f. 98ᵃ—99ᵇ.

مفاخرة الورد مع النسرين

Wettstreit zwischen Rose und Hainrose.

Anfang: ابتدي في النظام بالصلاة.

8595.

1) We. 1240, 2, f. 8ᵃ ff.

مفاخرة السيف والقلم

Wettstreit zwischen Schwert und Feder, von ابو حفص عمر بن بُرْد الاصغر الاندلسي

Anfang: اما بعد حمد الله علي جميع الائه

Dasselbe Werkchen in We. 1, f. 12ᵃ (s. No. 1).

2) We. 172, f. 76ᵃ ff.

Derselbe Gegenstand von ابن الوردي behandelt unter dem Titel: رسالة السيف والقلم

Anfang: لما كان السيف والقلم عدتى العمل والقول

3) We. 143, f. 143ᵇ ff.

In dem Artikel über ابو الحكم مالك بن المرحل السبتي † 699/1300 kommt seine Abhandlung الرسالة القلمية vor, deren Anfang: لك الحمد يا من اكرم الناس بعد ما هداهم الي التقوي وعلّم بالقلم. Dieselbe handelt von der Feder. HKh. III 6292 schreibt das Werkchen dem علی افندي zu, womit er den علی بن امرء الله الحنّائي الحميدي † 979/1571 (No. 4868) meint, den Flügel Catal. I p. 388 als Verfasser nennt. HKh. führt III 6191 eben diesen als Verfasser einer رسالة سيفية وقلمية an. — Von seiner Abhandlung الرسالة السيفية wird in obigem Artikel auch ein Stück mitgetheilt. — Es sind also 2 besondere Abhandlungen.

4) Lbg. 526, 4ᵃ, f. 107ᵃ.

Behandelt den Vorzug des Schwertes und f. 108ᵃ den der Feder.

5) Spr. 1200, 1.

Ueber مناظرة ابليس مع النبي, Unterhaltung des Teufels mit Moḥammed, s. No. 1356 (Ende).

8596.

Denselben Gegenstand haben auch noch behandelt:

1) احمد بن محمد بن احمد الاندلسی † c. 450/1058, u. d. T. مفاخرة السيف والقلم

2) علی بن هبة الله بن علی ابن ماكولا † 487/1094, u. d. T. مفاخرة القلم والسيف والدينار

3) علی بن محمد السعدی † 717/1317, u. d. T. مفاخرة السيف والرمح

4) شافع بن علی بن عباس العسقلانی ابن عساكر †731/1331, u. d. T. الدر المنتظم في مفاخرة السيف والقلم.

5) محمد الدوانی جلال الدين † 908/1502, u. d. T. الر" القلمية

6) عبد العزيز ام ولد زاده um 920/1514, u. d. T. الرسالة السيفية

7) علی بن امرء الله ابن الحنّائی † 979/1571, u. d. T. الر" السيفية والقلمية (s. No. 8595, 3).

8) المولی احمد البسنوی † 983/1575, u. d. T. الر" السيفية

9) يحيی بن علی بن نصوح نوعی † 1007/1598, u. d. T. الر" القلمية

10) عبد الله بن طورسون فيض الله † 1019/1610, u. d. T. الر" القلمية

11) عبد البر بن عبد القادر بن محمد الفيومی † 1071/1661, u. d. T. ر" في القلم

12) Derselbe, u. d. T. ر" في السيف

13) مناظرة السيف والقلم u. d. T. خواجه مسعود القمّى
14) الر" القلمية u. d. T. على افندي (s. No. 8595, 3).
15) الر" القلمية u. d. T. محمد الكازرونى ابو الفضل
16) ابراهيم بن صالح المهدى c. 1050/1640, u. d. T. براهين الاحتجاج والمناظرة فيما وقع بين القوس والبندق من المفاخرة (ein langes Reģezgedicht).
17) عبد الباقى بن عبد المجيد اليمانى † 743/1342, u. d. T. زهر الجنان فى المناظرة بين القنديل والشمعدان
18) الجلال السيوطي † 911/1505, u. d. T. الفلك الدوار فى فضل الليل على النهار
19) مناظرة الشمس والقمر u. d. T. مسعود القمّى
20) الر" الثلجية u. d. T. مصطفى الطوسيوي

8597. Lbg. 756.

7 Bl. 8vo, 15 Z. (17⅓ × 12; 14 × 10cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

نميم العود بلغز العود

Verfasser nach der Vorrede:

احمد السخاوي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي بقدرته اخضر يابس العود واورق . . . اما بعد فان الشب اللبيب الاريب . . . احمد السخاوي . . . ابدا لغزا فى عود الغناء الخ

Commentar mit قوله zu einem Räthsel über العود (Holz und Laute), von Aĥmed essaĥāwī. Da er vor 882 gelebt hat, könnte es Aĥmed ben mūsā essaĥāwī sein, welcher um 840/1436 am Leben war. Beginnt: قوله مملوك يتيم مولد من جنسين مات ابواه . . . قلت المملوك من له مالك تارة يكون بالحقيقة الخ

Schluss f. 7a: وفى الاشارة ما يغنى عن صريح العبارة وحسبنا الله . . . وسلامه على خير خلقه محمد وآله وهذا ما انتهى الينا من كلامه الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494 nach der des محمد بن احمد بن محمد ابو الوداد, des Dieners des محمد التونسى الشاذلي الوفائى † 882/1477.

F. 1a eine Notiz über den Unterschied von الرضا und الارادة.

8598. Pm. 457.

2) f. 5b—36a.

4to, c. 30 Z. (Text: 21 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut; zum Theil unten am Rande wasserfleckig. F. 25 am Rande ausgebessert. — Papier etc. und Schrift wie bei 1); doch ist letztere kleiner u. gedrängter. — Titel f. 1a:

حلّ لغز البهائى

Verfasser: s. unten.

Anfang: اخبرونى معاشر الاذكياء عن اسم كتاب الفه فى علم الاصول وسماه الزبدة بعضه اعنى حرف الهاء من الحروف النورانية وهي الحروف المقطعة فى اوايل سور التنزيل . . . واكثره من حروف لفظ الزيادة وهي الزاء والدال والهاء . . . وباحد نصفيه اعنى النصف الاول وهو الزاء والباء يكمل الرجل اذ الرجل لا يكمل بدون الذكر الخ

Ein langes Räthsel, dessen Gegenstand das Wort زبدة ist, nebst ausführlicher Erklärung. Der Verfasser des Räthsels knüpft an die einzelnen oder auch an die verschieden zusammengestellten Buchstaben des Wortes, die ihm theils als Wörter, theils als Zahlen gelten (welche letzteren er theils einfach, theils verdoppelt oder vervielfacht benutzt), seine Fragen, und berührt damit verschiedene Wissenschaften, wie Musik (علم الموسيقى) 7a ff., Astronomie 11b ff. 22a ff., Medicinisches 14a, Mathematisches 15a, Geographisches 19a u. a.

Schluss f. 36a: ولنقتصر على هذا القدر من الاطناب فى ذكر اوصاف ذلك الكتاب والعاقل يكفيه الاشارة والجاهل لا ينتفع بالف عبارة ومما نقل من خطه انه قال سنح لنا هذا اللغز فى المشهد الاقدس الرضوي على ساكنه السلام سنة الف واحد وعشرين وتاريخ ذلك رضويه وهذا اسمه ايضا، انتهي وهذا اوان ان يرفع القلم راسه من السجود وينزع ما سوّده من البرود حامدا ومصليا،

Der Verfasser des Räthsels scheint nach f. 1a Elbehāī genannt zu sein und lebt nach den Schlussworten im J. 1021/1612. Es ist möglich, dass damit محمد بن حسين العاملى بهاء الدين † 1031/1622 (No. 1527) gemeint und dass er selbst der Commentator sei.

Dies Werk ist Autograph, und zwar Unreinschrift, in der häufig Zeilen ausgestrichen, hin und wieder auch Platz gelassen ist. F. 24ᵇ. 25ᵃ sind aus f. 5ᵇ und 6ᵃ wiederholt.

8599. Pm. 497.

5) f. 43ᵇ—47ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 16—24 Z. (Text: 16—18½ × 11—13ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel fehlt. Es liegen hier in Kunstprosa langausgeführte Räthselfragen vor, nebst den darauf ebenfalls in Kunstprosa ertheilten längeren Antworten. — Von wem die Fragen, ist bei der ersten nicht gesagt; die 2. f. 45ᵃ ist beigelegt dem الشيخ هادي, aber die Beantwortung fehlt; die 3. f. 45ᵇ ist von ملا حمزة, die Antwort darauf f. 46ᵇ von الشيخ هادي.

Anfang f. 43ᵇ:

ما حال محب قد زار حبيبه اذ غشيه فصادف هناك رقيبه

Nach f. 43 fehlt etwas.

F. 45ᵃ: لغز للشيخ هدي' اعزك الله وايدك وسددك وارشدك اسئلك عن اسم نوراني الحروف هو عند ساير الناس معروف الخ

F. 45ᵇ: لملا حمزة' اسئلكم يا ذوي الكمال وبنى الافضال عن اسم عجيب الفعال

Die Antwort darauf f. 46ᵇ: جوابه للشيخ هادي' ايدك الله ايها السائل عن هذا الاسم المحبوب الذي ولعت بعشقه جميع القلوب الخ

Ende derselben f. 47ᵃ: وان كنت لست من خزانه وتجاره ولا من المؤتمنين لكتمان اسراره والدعاء

Scheint nicht ganz zu Ende zu sein.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — Bl. 47ᵇ—49ᵃ leer.

8600. Pet. 324.

9) f. 111—113ᵇ.

8ᵛᵒ, 14—15 Z. (Text: 15½ × 10ᶜᵐ).

Zwei Räthsel, beide mit der Ueberschrift: لغز الشيخ هادي. Also vom Šeiḫ Hādı.

Das erste beginnt: الا رعاك الله ايها المخلص في الود ولا زلت على العهد الخ

Das zweite f. 112ᵇ: اسئلك يا ذا المعالي والادب والعلوم الغامضة من معميات العرب الخ

Und dazu die Antworten von ملا حمزة مريزه.

Beide — Hādı und Ḥamza — sind ohne Zweifel die in der vorigen Nummer Vorgekommenen.

Schrift: ziemlich gross und dick, geläufig, vocallos. — Abschrift um 1820.

8601.

1) We. 408, f. 161—166ᵃ.
Räthsel (الغاز والمعمى والاحاجي).

2) Pm. 314, S. 83—86.
Poetische Räthsel.

3) Lbg. 271, f. 1. 70.
Räthsel-Verse.

4) Lbg. 428, f. 23 ff.
Räthsel-Gedichte und Fragen, nebst Antworten. Desgl. auch f. 51—55. 76ᵇ.

5) Lbg. 526, 22, f. 302.
Räthselgedicht von Ibn ḥiǵǵe.

6) Zu Ende des Dīwān des 'Omar ibn elfāriḍ stehen viele Räthsel-Gedichte. S. No. 7739.

8602.

Hieher gehören auch die Werke:

1) اقليد الغايات von ابو العلاء المعرّي † 449/1057.
2) محاجات ومتمم مهام ارباب الحاجات von الزمخشري † 538/1143, mit Commentar des علم الدين السخاوي † 643/1245.
3) الاعجاز في الاحاجي والالغاز von سعد بن علي الوراق الحظيري † 568/1172.
4) مجموع في الالغاز von محمد بن علي بن محمد الوادي آشي ابن البراق † 596/1200.
5) التصحيف والتحريف von عثمان بن عيسى البلطي † 599/1203.
6) منظومة الالغاز von عمر ابن الفارض † 632/1235.
7) مجاز فتيا اللحن اللاحن المناحن في ١٠٠ مسئلة ملغزة von سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي † 634/1237.
8) الالفية في الالغاز الخفية von محمد بن ابراهيم الاربلي † 679/1280.

9) الايجاز فى الالغاز von ابراهيم بن عمر الجعبري † 732/1332.
10) غاية الاعجاز فى الاحاجى والالغاز von على بن محمد ابن الدريهم † 762/1361.
11) مفتاح الكنوز فى ايضاح المرموز von demselben.
12) الدرّة الخفية فى الالغاز العربية von محمد بن احمد بن على الحلبى ابن الركن † 803/1400, nebst dem Commentar الذبالة المضيّة und ضوء الذبالة von demselben.
13) منظومة فى الالغاز von محمد ابن الجزري † 833/1430.
14) ك" الالغاز von شهاب الدين احمد الحجازي † 875/1470.
15) فجر الدياجي فى الاحاجى von السيوطي † 911/1505.
16) الذخائر الاشرفية فى الالغاز الخفية von عبد البر ابن محمد بن محمد ابن الشحنة † 921/1515.
17) كنز من حاجى وعمّى فى الاحاجي والمعمّى von محمد بن ابراهيم الحلبى ابن الحنبلى † 971/1563, nebst غمز العين الى كنز العين von demselben.
18) الكنز الاسما فى علم المعمّى von محمد بن احمد بن محمد المكي قطب الدين † 991/1583.
19) تشحيذ الحاجى بالغاز حروف الهجا von حسين بن عبد الله المملوك † 1034/1625.
20) رسالة فى الالغاز von معين الدين بن احمد البلخى ابن البكاء † 1040/1630.
21) ركاز الركاز فى المعمّي والالغاز von محمد كبريت بن عبد الله بن محمد المدنى † 1070/1660.

12. Sendschreiben und Briefe.

a) Einzelne.

8603.

1) Spr. 1954, 10, f. 144—145ᵇ.

Brief des beim Kaiser Heraclius sich aufhaltenden الحارث بن شمر الغسّانى an den Ḥalīfen 'Omar ben elḪaṭṭāb. (No. 4815.)

2) Pm. 264, f. 26ᵇ.

Brief von Mo'āwija an 'Alī gerichtet nach der Kameelschlacht (وقعة الجمل), mitgetheilt von ابو بكر بن عبد الله البستى. Anfang: من عبد الله وابن عبده معاوية . . . اما بعد فقد اتبعت ما يضرّك Mit der Seite nicht zu Ende.

3) Mq. 583, 2, f. 65ᵇ.

Ein Brief des Ḥalīfen Elmotawakkil † 247/861. Der Schluss fehlt.

8604. We. 1822.

2) f. 11ᵇ—12ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

صورة ما كتبه ابو على ابن سينا يستدعي بعض اصحابه

a) Anfang: ايها الاستاذ اطال الله تعالي بقاك حارسا عزّك وعلاك جاعلا اعداءك فداك الخ

Schluss f. 12ᵃ: وقد اخلي المجلس وتملّاهم وقد تجدد بل مجد المأنس ولي فى لياليه نصيب وهو مصيب قريب والسلام

Einladungsschreiben des Ibn sīnā † 428/1037 (No. 2295), an einen Freund. In Reimprosa.

b) Anfang f. 12ᵃ: ايها الباز الاشهب بل القرم المصعب بل البحر الاكهب بل الطود الاخشب الخ

Schluss f. 12ᵃ:

قل بلي لا تقل نعمْ   مل الى الطبع يابن عمْ
كن من الناس لا النَّعَم   دمت فى العزّ والنِّعم

Ebenfalls in Reimprosa, mit gleichem Inhalt.

8605. Pet. 350.

7) f. 15—18ᵃ.

Format etc. und Schrift (26 Z., 15—16 × 10ᶜᵐ) wie bei 6). — Titel und Verfasser:

هذه رسالة ابن زيدون عفى الله عنه

Der Verfasser im Anfang ausführlich.

Anfang: الحمد لله رب العالمين الذي لا يجب الحمد الا له . . . وبعد فهذه رسالة الامام الوزير ابي الوليد احمد بن عبد الله بن احمد بن غالب ابن زيدون المخزومي الاندلسي القرطبي الشاعر المشهور الخ

Sendschreiben des Aḥmed ben 'abd allāh ben aḥmed ben gālib *ben zeidūn* elqorṭobī elmaḥzūmī *abū 'lwelīd* † 463/1071, welches er im Namen einer von ihm verehrten geistreichen Frau, der Wellāde, Tochter des Spanischen Ḥalīfen *Elmostakfī billāh* moḥammed ben 'abd erraḥmān ben hiśām, aus dem Hause der Omajjaden, † 409/1018, an Ibn 'abdūs richtete. Dieselbe starb, nach We. 409, f. 80ᵇ, hochbetagt erst im J. 500/1106.

Das Schreiben ist in Kunstprosa abgefasst und strotzt von Anspielungen auf geschichtliche Begebenheiten und litterargeschichtliche Vorfälle, namentlich aus der frühesten Zeit der Arabischen Geschichte.

Schluss f. 18ᵃ: راي غيره منه ما لا يري، تمت الرسالة بحمد الله وعونه

Den Anfang und Schluss desselben siehe noch bei WE. 49.

Dasselbe Sendschreiben steht in We. 1, f. 90ᵃ—92ᵇ (s. No. 1). Es hat, nach HKh. II 2093, auch den Titel: تاريخ ابن زيدون.

HKh. III 5932.

8606. WE. 49.

105 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18²/₃ × 14; 12¹/₂ × 9ᶜᵐ). — Zustand: grossentheils lose Lagen; nicht ohne Flecken. F. 1 oben queer eingerissen. — Papier: gelblich, im Anfang dünn, dann ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (f. 1ᵃ):

سرح العيون فى شرح رسالة ابن زيدون

للشيخ جمال الدين بن نباتة [المصري] رحمه،

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن محمد بن محمد بن الحسن المصري

جمال الدين ابن نباتة

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا يجب الحمد الا له، والصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . وبعد فاني امرت بشرح رسالة ابي الوليد بن زيدون الآتي ذكرها، وايضاح براهينها الغامض على كثير من سراة العرب سرّها، ففعلت ما انا وصعود هذا الصرح، وولوج هذا السرح، ومعارضة ذلك البز ونسب من ذلك الطرح، وهل انا الا صاحب ابيات الخ

Nach der Einleitung, in welcher Moḥammed ben moḥammed ben moḥammed ben elḥasan elmiçrī ǵemāl eddīn *ibn nobāta* geb. 686/1287, † 768/1366 (767), auseinandersetzt, wie er sich zur Anfertigung des Commentars bequemt habe, und wie sein Streben auf Kürze, Richtigkeit u. Klarheit gehe, mit Beiseitelassen alles Unwesentlichen, folgt f. 2ᵃ unten eine Notiz über Ibn zeidūn's Leben; dann f. 4ᵇ die Veranlassung zur Abfassung dieses Sendschreibens.

F. 5ᵇ beginnt das Sendschreiben, nach Fortlassung des Bismillāh und was sich daran schliesst, so: اما بعد ايها المصاب بعقله، المورّط بجهله، البيّن سقطه، الفاحش غلطه، العاثر في ذيل اغتراره، الاعمي عن شمس نهاره، الخ

Der gemischte Commentar erläutert die historischen Andeutungen des Grundwerks vortrefflich und enthält eine Fülle lehrreicher Notizen. Der Anfang des Sendschreibens (mit schwarzer Dinte) geht bis f. 6ᵃ Mitte, wo eine Notiz über Jūsuf u. s. w. und über المتنبي beigebracht wird.

Das Sendschreiben (und zugleich das Werk) schliesst mit den Worten f. 105ᵇ: ذلك بما قدّمت يداك، لتذوق وبال امرك، وتري ميزان قدرك، فمن جهلت نفسه قدره، يري غيره منه ما لا يري،

Schrift: klein, persischen Zuges, flüchtig, vocallos, nicht leicht zu lesen. Das Grundwerk von f. 7 an mit rother Dinte. — Abschrift vom J. 992/1584.

(Nach f. 90 fehlt nichts; ebenso wenig nach f. 100.)

HKh. III 5932. 7095.

8607.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 50.

142 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23¹/₂ × 17; 19¹/₂ × 12¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; am oberen Rande meistens stark wasserfleckig und zum Theil ausgebessert und der Text ergänzt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand).

Schluss des Commentars f. 142ᵃ: وهذا من نادر التعقب على هذا الرجل المحسود، تمت الرسالة وشرحها والدلالة . . . وزين سماء المدح من مناقبه بزينة الكواكب ولا اخلي ابواب نعمه وعلمه علي كلا الحالين من طالب امين والحمد لله وحده، وصلي الله الخ

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, gewandt, fast vocallos. Der Grundtext roth. F. 30—37 von anderer Hand ergänzt, kleiner, gefälliger, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

Lücken nach f. 8. 37. 46. 71. 86. 88. 131.

2) Pet. 297.

125 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 14½; 13½ × 8cm). — Zustand: mit grösseren Flecken und überhaupt unsauber. F. 1 am Rande beschädigt. Einzelne Lagen lose. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ.

Schrift: ziemlich klein und gut, gewandt und gleichmässig, vocallos. Das Grundwerk zum Theil mit rother Dinte. — Abschrift im J. 1006 Ḏû'lqa'da (1598), von احمد بن احمد (?) بن عبد الرحمن العكاري

F. 1ᵃ untere Hälfte ein Verzeichniss der im Commentar besprochenen Personen.

3) Lbg. 908.

88 Bl. 4to, 31 Z. (27 × 17; 20—21 × 12cm). — Zustand: etwas unsauber; auch fleckig am Rande. Anfangs am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 3ᵃ. — Schluss f. 88ᵃ wie bei Spr. 50.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Grundtext und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

4) Mo. 308.

81 Bl. 8vo, 25 (23) Z. (18½ × 12½; 13 × 8cm). — Zustand: etwas fleckig und zu Anfang auch wurmstichig; an einigen Stellen der Rand ausgebessert, wie f. 1. 70. Nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, auch farbig, ziemlich dünn und glatt. Die Blätter 71—81 haben gelbliches, starkes, etwas glattes Papier. — Einband: Pappband mit Pergamentrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ. — Schluss wie bei Spr. 50.

Schrift: klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. F. 71—81 in grösserer, kräftiger, etwas rundlicher Schrift. — Abschrift um 1100/1688 (resp. 1250/1834).

5) Glas. 37, 3, f. 177ᵇ—223.

8vo, c. 26—32 Z. (20½ × 15; 17—18½ × 11—13½cm). Zustand: unsauber; etwas locker im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss f. 223ᵃ wie bei WE. 49.

Schrift: jemenisch, im Ganzen klein, gedrängt, gefällig, gegen Ende grösser und flüchtiger, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte; der Grundtext hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1134 Rabî' II (1722) von احمد بن احمد بن عبد الله،

Auf f. 224—236 sind allerlei Stücke in Versen u. auch in Prosa, darunter zu bemerken:

F. 225ᵇ—227ᵇ mehrere Qaçîden von عبد الرحيم البُرَعي (auf يُسْرا اعا (Basîṭ), غمائمٌ منزلِ und (Ṭawîl) reimend).

F. 229. 230ᵃ eine Nachahmung des Sendschreibens des Ibn zeidûn, von بدر الدين محمد بن المنهر بن محمد الجرموزي aus dem J. 1133/1721; anfangend: ايها المقيم على غرره المتخطّي في خطي خطره البيّن عيبه وخطاه الخ

F. 230ᵇ. 231 eine Qaçîde von عبد شُحَيْم بنى الحسحاس † 40/660. Anfang (Ṭawîl):

عميرة ودّع ان تجهزت غاديا كفى الشيب والاسلام للمرء ناهيا

F. 233ᵇ ein grammatischer Excurs über die verschiedenen Anwendungen von أن und إن.

F. 234ᵇ eine Qaçîde von ابو القاسم المغربى (auf جوارِ, Kâmil).

F. 236ᵃ die letzten 21 Verse der المنفرجة; ferner 236ᵃ. 236ᵇ die القطربية (anfangend: يا مولعا بالغضب), nebst vielen Rand- und Zwischenglossen; und 236ᵇ unten: die Anfangsverse der Qaçîde des البستى (زيادة المرء الخ).

Diese beiden Seiten in sehr kleiner enger Schrift aus dem J. 1071/1661.

6) WE. 48, 1, f. 1—52.

111 Bl. 4to, 33 Z. (22 × 15¼; 18 × 8½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; etwas fleckig. Der Rand bisweilen beschädigt. — Papier: theils gelblich, theils bräunlich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب تسريح العيون فى شرح رسالة المرحوم ابن زيدون رحم الله مؤلفها وكاتبها وقارئها بمحمد وآله الخ

Verfasser fehlt. — Schluss fehlt nach f. 51 (die Stelle WE. 49, f. 102ᵃ, 7 v. u. bis Ende).

Schrift: eng, klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, der Grundtext, bis auf den Anfang, mit rother Dinte. Der Rand ist meistens stark beschrieben, von derselben Hand, mit Stellen, die in den Text gehören. — Abschrift (nach f. 105ᵃ) im J. 1136/1724.

F. 52 gehört nicht zu dem Werke. Es ist ein Stück aus der Lebensgeschichte 'Alī's, und zwar sein Verhalten gegen Abū bekr nach Moḥammeds Tod, in sehr gewählter Sprache; es stehen auf diesem Blatte besonders Reden, die 'Alī und 'Omar führen. Das Blatt (a) beginnt mit: فاشتملت عليه حبوة حباه الله بها

Auf der 1. Seite des Vorblattes ein Gedicht von 13 Versen, dessen Anfang (Ṭawīl):

ابا من نداه الغمر فى كل ازمة هو المثل الاعلى الذي ما له مثل

7) Mq. 422.

183 Bl. 4to, 25 Z. ($25^{1}/_{2} \times 18^{1}/_{3}$; $16^{1}/_{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: gut. Nur f. 27^b und 28^a ist ein grosser Dintenflecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Spr. 50.

Schrift: gross, dick, gleichmässig, deutlich, gewandt, stark vocalisirt, aber ungleich, etwa von f. 49 an; vorher viel weniger vocalisirt. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

Der Grundtext roth; er steht ausserdem in zusammenhängenden (meist kürzeren) Sätzen am Rande.

Im Anfang ist die Handschrift mit 2 anderen collationirt und die Lesarten sind mit blauer Dinte an den breiten Rand geschrieben. Dies hört mit f. 27^a auf. Was später am Rande steht, gehört in den Text.

8) Pet. 653.

83 Bl. 8vo, 20 Z. ($21^{1}/_{2} \times 13$; $14^{1}/_{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: orientalischer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a. — Schluss f. 83^b wie bei WE. 49.

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos; der Grundtext roth. — Abschrift vom J. $^{1256}/_{1841}$.

F. 14^b ist leer; es fehlt Text daselbst.

2 Vorblätter und 3 Blätter am Ende enthalten unbedeutende Bemerkungen.

9) We. 1623, 2 (f. 33—64).
Stück aus demselben Commentar.

8608. We. 261.

159 Bl. 8vo, 25 Z. (21×15; $14^{1}/_{2} \times 8^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, mit Ausnahme mehrerer grösserer Flecken, besonders in der ersten Hälfte oben am Rande. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب تمام المتون فى رسالة ابن زيدون،
استخراج الشيخ الامام العلامة صلاح الدين [ابن]
خليل بن ايبك الصفدي،

(das Wort ابن vor خليل ist zu streichen).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شرح صدرنا بالاسلام، وطرح بالاستغفار عنا اعباء الاثام، ... وبعد فان رسالة ابن زيدون التى كتبها لابن جهور من الرسايل الطنانه ... قد ابرزها منشئها كالقمر ليلة تمامه، الخ

Ein Sendschreiben desselben Ibn zeidūn nebst gemischtem Commentar des Ḫalīl ben eibek ben 'abd allāh eddimašqī *eççafadī* çalāḥ eddīn abū 'ççafā, geb. $^{697}/_{1298}$ (694), † $^{764}/_{1363}$. Ibn zeidūn war von Ibn ǵahwar (ابن جهور) ins Gefängniss geworfen, nachdem sie vorher in vertrautem Verhältniss gestanden, und bat ihn durch vorliegendes Schreiben und andere Schriften, in Vers und Prosa, um Freilassung, aber vergebens. Da entfloh er und schloss sich an المعتضد ابن عبّاد, den Herrn von Sevilla, an.

Der Commentator giebt, nach einem Abriss des Lebens des Verfassers und Proben seiner Gedichte, f. 2^b—7^b oben, zuerst im Zusammenhange den Text des Sendschreibens, welches so beginnt: يا مولاي وسيّدي الذي ودادي له واعتمادي عليه واعتدادي به ومن ابقاه الله ماضي حدّ العزم واري زند الامل ثابت عهد النعمة ان سلبتني اعزّك الله لباس انعامك وعطلتني من حلي ايناسك واظماتني الي برود اسعافك الخ

Schluss desselben f. 10^b: فهب ذنبا لجرمه واشفع نعمة بنعمة لتاتي الاحسان من جهاته وتسلك الي الفضل طرقاته ان شاء الله تعالي،

Der Text wird von f. 11^a an mit einem sehr ausführlichen und reichhaltigen und eine Menge auf Ausdruck und Sache bezüglicher Stellen, besonders aus Dichtern, enthaltenden Commentar versehen, dessen Anfang so ist:

قوله يا مولاي وسيّدي الذي ودادي له المولي يجي فى الكلام على معان فالمولي ابن العم والمولي الحليف والمولي المنعم والمولي المعتق والمولي العتيق فالمولي اعلي واسفل فهو من الاضداد، الخ

und dessen Schluss f. 151^b: وجهات جمع جهة وهي الناحية والقصد والسلوك والذهاب والمرور والفضل اسم بعمل كل خير وهو ضد النقص والطرقات ج طريقة وهو المذهب والله تعالي اعلم،

Dann kommen aber noch bis f. 157ᵇ, 9 einige nachträgliche Bemerkungen zu einzelnen Ausdrücken des Sendschreibens; darauf wendet der Vfss. sich mit den Worten وقد آن ان احبس العنان zum Schlusse, der mittelst einer längeren Qaçîde stattfindet, deren letzter Vers (Ḥafîf) f. 159ᵃ:

فهب الصفح لا عدمتك مولي ذا بنان هام وبرّ عميم
تم الكتاب الخ

Zu bemerken ist, dass das lange am Ende des Sendschreibens stehende Gedicht nicht commentirt ist.

Schrift: ziemlich gross, eng, gewandt, kräftig, deutlich, vocallos; der Grundtext roth. F. 151—159 ergänzt von moderner, geläufiger, aber unschöner Hand. — Abschrift um 1600. — Auf f. 151ᵃ und 151ᵇ ist für die zu erklärenden Worte eine Lücke gelassen.

HKh. III 5932 (aber unrichtig).

Der Text desselben Sendschreibens in We. 1, f. 92ᵇ—94ᵇ (s. No. 1).

We. 408, f. 44 und We. 1, f. 120ᵃ (s. No. 1) enthalten ein Stück aus einem Schreiben desselben an einen Freund. — In We. 226, 3, f. 30ᵇ. 31 Proben in Vers und Prosa von ihm.

8609.

Pm. 660, f. 1ᵇ.

Ein Rechtfertigungsschreiben des رشيد الدين الوطواط. Anfang: قرع سمعي من افواه الواردين الخ

Rešîd eddîn moḥammed ben moḥammed *elwaṭwāṭ* starb im Jahre 509/1115.

8610. Mq. 91.

2) f. 234ᵃ—237ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein besonderer Titel ist nicht da. Es ist: a) die im J. 497/1104 von للحريري † 516/1122 verfasste الرسالة السينية, die derselbe wie verfasst (d. h. im Namen) von امين الملك ابو الحسن بن فُطَيْراء gerichtet hat an den Emîr للحسام (d. i. حسام الدين). Dieses Werkchen, über dessen Veranlassung f. 234ᵃ gesprochen wird, hat f. 234ᵇ die Ueberschrift: هذه رسالة سينية انشاها الي سيف السلاطين

und besteht nur aus Wörtern, in deren jedem ein س vorkommt. Anfang: بسم القدّوس استفتح Schluss f. 235ᵃ: كالبسوس وحسبنا السلام والسلام لرسول الاسلام

b) mit der Titelüberschrift f. 235ᵇ:

وله ايضا شينيّة الي شمس الشعراء ابي محمد طلحة بن احمد النعماني

folgt das Schreiben, ebenfalls im Jahre 497/1104 verfasst, worin jedes Wort ein ش hat. Anfang: بارشاد المنشئ انشئ. Schluss f. 237ᵃ: الشامخ العرش وتشريفه لبشير البشر وشفيع المحشر

Beide Stücke auch mit einigen Glossen versehen.

8611.

Dieselben 2 Sendschreiben in:

1) Mq. 592, 2, f. 227—229.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 227ᵇ:

من انشاء الشيخ الرئيس ابي محمد ايضا هذه الرسالة السينية

und f. 228ᵃ die:

وله ايضا على التزام حرف الشين الرسالة الشينية

2) Pet. 191, 1, f. 1ᵇ—2ᵇ.

3) Mf. 79, 3, f. 248ᵇ—249ᵃ. Mit einigen Glossen, besonders zwischen den Zeilen.

4) Glas. 37, 2, f. 162ᵇ. 163ᵃ.

5) Pm. 482, f. 45ᵃ. Enthält bloss die الرّ السينية

8612.

1) We. 1, f. 97ᵇ—113ᵇ.

Stücke aus den Sendschreiben des

عبد الرحيم بن على بن الحسن بن الحسين اللخمي الكاتب البَيْسانيّ محيى الدين ابو على القاضي الفاضل صاحب الانشاء عند السلطان صلاح الدين يوسف

Vgl. We. 1268. 408, 145ᵃ. — 'Abd erraḥîm ben 'alî ben elḥasan ellaḫmî *elbeisānī elqāḍī elfāḍil* war Secretär des Sulṭāns Çalāḥ eddîn jûsuf und starb im J. 596/1200.

2) Glas. 146, 1, f. 1—6.

143 Bl. 8vo, 21 Z. (20×14; 14—14½×9cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

a) Titel und Verfasser f. 1a:

رسالة ابن النساخ التى ارسلها الى صاحب بغداد العباسى

Anfang f. 1b: السلام عليك ايتها المنازل المقدسة

بالاكياس . . . وبعد ذلك تحيطه على الاستعداد الخ

Ein mit vielen Versen untermischtes Schreiben an den Herrscher von Bagdād, جمال الدين احمد الناصر لدين الله † 622/1225, das schliesslich in einem Gedicht von c. 40 Versen zusammengefasst ist, und worin um schleunigsten Beistand gebeten wird. — Schluss (Wāfir):

لكم ارث الخلافة من ابيكم لانكم اولو رشد ومجد

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, etwas gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 1085/1674.

Dasselbe Schreiben in Glas. 168, 6, f. 252b. 253. 250.

b) f. 4—6 eine Qaçīde von c. 100 Versen zum Lobe der Verwandten Moḥammeds:

قصيدة فى مدح اهل البيت

von ابن حماد الحلبى. Beginnt (Kāmil):

النوم بعدكم علىّ حرام من فارق الاحباب كيف ينامْ

In derselben Schrift.

F. 7 in schlechter Schrift ein längeres Gedicht (Ṭawīl), von dem jeder Vers mit هكذا schliesst.

8613.

1) We. 1, f. 114a—118b.

Stücke aus dem Sendschreiben des

احمد بن محمد بن عمر بن يوسف القرطبي ضياء الدين ابو العباس

Aḥmed ben moḥammed ben 'omar elqorṭobī starb im J. 672/1273.

2) We. 409, f. 186a.

Ein Brief des تقى الدين ابن دقيق العيد an seinen Stellvertreter مخلص الدين in der Stadt اخميم. Anfang: صدرت هذه المكاتبة الي المجلس مخلص الدين — Taqī eddīn *ibn daqīq el'īd* starb im J. 702/1302 (No. 4482).

3) Mf. 132, 3, f. 2.

Antwort des محمد بن ابي طالب الانصاري الصوفى الدمشقى vom J. 721/1321 auf einen Brief von Bewohnern der Insel Cypern. Nur der Anfang vorhanden.

4) Lbg. 428, 3, f. 30b ff.

Brief des فخر الدين عبد الرحمن بن مكانس † 794/1392 an بدر الدين البَشْتَكي † 830/1427.

5) Mq. 108, f. 144b—146a.

Dankschreiben des عبد الله بن محمد الطيمانى الشافعي † 815/1412 a. d. J. 803/1400 an محمود بن علي بن عمر الصفدي für Mittheilung des juristischen Werkes ك" المختار للفتوي des عبد الله بن محمود ابن بَلْدَجي † 682/1283 (683).

6) Lbg. 37, f. 176b. 177a.

Brief des بدر الدين ابن قاضى شهبة † 874/1469, zur Hochzeit gratulirend.

8614.

1) Pm. 89, 3, S. 46—51.

8vo, c. 15 Z. (Text: c. 15×10cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick.

Enthält einige Briefe:

Zuerst S. 46 von شمس الدين محمد الاسيوطي in Jerusalem an صدقة السامرّي um 900/1494.

S. 48 von عمر بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله بن محمد الحنبلي an زين الدين ابو حفص عمر بن محمد بن ابي المناقب عبد القادر بن محمد الرجيجي الحنبلي im J. 906 Moḥarram (1500).

S. 49 von محمد بن ابي بكر بن ابي عمر an denselben زين الدين ابو حفص عمر . . . الرجيجي im J. 906 Moḥarram (1500).

S. 50 von ابو بكر بن محمد العجلونى الحنبلي an denselben im selben Jahr.

Diese letzten 3 sind kurze Lehrbriefe (اجازات).

Schrift: von verschiedenen Händen, meistens grosse und flüchtige Gelehrtenhand, schwierig zu lesen, vocallos. Vom J. 906/1500.

2) Pm. 251, f. 95.

Brief des Sulṭāns Soleimān an einen Šerīf in Mekka, nebst der Entschuldigungs-Antwort; um 960/1553.

3) Pm. 561, f. 86ᵃ—87ᵃ.

Sendschreiben desselben Sulṭāns Soleimān an الامام المطهر بن شرف الدين الحسيني الداعي بقطر اليمن nebst Antwort desselben.

8615.

1) Glas. 32, 2, f. 49—57.

Format (18—20 Z., Text 15½×12ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49ᵃ:

رسالة الامام المتوكل على الله شرف الدين يحيى بن شمس الدين بن امير المومنين المهدي لدين الله احمد بن يحيى، انشاها الي سلاطين الشحر حين اوقع بهمدان،

Der Anfang dieses Sendschreibens des Elmotawakkil 'alā allāh šeref eddīn jaḥjā ben šems eddīn † 965/1558 fehlt. Beginnt hier so f. 49ᵇ: سابغة وسيوف لكل خصم دامغة ربما قد بلغكم احاطكم الله علوم همدان الخ und schliesst mit einer langen Qaçīde, deren Anfang f. 50ᵃ:
بروق المعالي لا بروق المباسم   يحن اليها كل ماضي العزائم

Worauf f. 51ᵇ ein Antwortschreiben des عبد الله بن عمرو ابو مخرمة folgt (beginnend: الحمد لله الذي جعل الامام الخ), welches mit einer langen Qaçīde schliesst, deren Anfang f. 55ᵇ:
بحد المواضي والعوالي القواصم
ملكنا رفيعات العوالي العواصم

2) Glas. 230, f. 300ᵇ.

Ein Schreiben desselben Šeref eddīn jaḥjā nebst Antwort von 'Abd allāh ben 'amr (s. oben).

8616.

1) Pet. 296, 2, f. 107ᵇ—111.

Ein Sendschreiben des الشيخ محمد الفارضي um 966/1559 an 'Alī bāšā, den Statthalter Aegyptens (cf. f. 108ᵇ, 2 v. u. und 107ᵇ, ult.), eine Bitte um Herstellung der verfallenen Wasserleitungen enthaltend. Zuerst ein längeres Reǵez-Gedicht, an das sich, mit geringer Unterbrechung, der Text in Reimprosa schliesst. Anfang:
الحمد لله السلام المومن   القادر المقتدر المهيمن
سبحانه من خالق لا بعدد   وواحد منفرد لا من عدد
Schluss: وادام لهم المدد، وحفظهم على المدد
worauf noch 3 Verse folgen.

2) We. 1704, 27, f. 95ᵃ—96ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 26). — Titelüberschrift und Verfasser:

صورة مكتوب ارسله مملي هذه الذخاير مولانا الشيخ ايوب الخلوتي لحضرة الوزير مصطفى باشا وزير السلطان مراد

Anfang: سلام الله الاسنى وتحياته المباركة الحسنى على انسان عين الحمد . . . اما بعد حمد الله الاتم الاكمل والصلاة والسلام علي المبدأ الاول الخ

Brief des Ejjūb elḥalwatī † 1071/1661 (No. 953) an Muçṭafā bāšā, Wezīr des Sulṭāns Murād, in welchem er ihm — wie auch dem Sulṭān — göttlichen Schutz wünscht.

Schluss f. 96ᵃ: وهو يوسف افندي روحي وسري فادخلوه في خزاين القلوب فانه جدير بذلك والسلام،

3) Spr. 1228, 6, f. 164ᵇ ff.

Ein Sendschreiben (رسالة) des عبد اللطيف الشهير بانسي † 1075/1664 an den Šeiḥ elislām.

4) Mq. 583, 2, f. 23ᵇ. 24.

Ein Bettelbrief des شمس الدين احمد بن عبد الله بن سعيد aus dem J. 1080/1669.

8617. Glas. 218.

9 Bl. Folio, 23 Z. (31×21; 21½×11½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig; Bl. 1 u. 8 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 2ᵃ:

رسالة السيد شرف الدين الحسن بن احمد الجلال الي مولانا المتوكل على الله رب العالمين اسمعيل بن امير المومنين القسم بن محمد

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله مقيم الحجة على عباده موضح الحجة الي ارشاده . . . وبعد فانه لما التبس الحق بالباطل وعمّ الحالي بالادلة بالعاطل الخ

Sendschreiben des Elḥasan ben aḥmed elǵelāl śeref eddīn an den Imām Ismā'īl ben elqāsim ben moḥammed † 1087 Ǵomādā II (1676), betreffend dessen Verbot, dass sich Schwache u. Arme an dem Glaubenskampf betheiligen, und den Umstand, dass die Oestlichen (اهل المشرق) sich mit ihrem Vermögen heimbegeben u. dem Kampfe fern bleiben. Er weist das Verkehrte davon in 2 امر nach.

Schluss f. 8ᵇ: ومن هنا لا ينفع موعظة من ليس بمتعظ في نفسه هذه سبيلي ادعو الي الله على بصيرة انا ومن اتبعني وسبحان الله وما انا من المشركين ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Schrift: gross, stattlich, vocallos, ziemlich incorrect. — [Abschrift von على بن محمد الزغزغى im Auftrage des Imām جمال الدين على بن محمد بن القاسم بن محمد im J. 1052/1642. So steht in dem längeren Gedicht des Abschreibers, f. 9ᵃ, welches allerdings nicht sich auf das voraufgehende Werk, sondern auf die Abschrift einiger anderer zeiditischer Werke, zunächst des التنقيح "ك, bezieht.] Diese Abschrift dagegen ist, wie es scheint, später, etwa um 1100/1688, und jedenfalls von anderer Hand.

8618.

1) Glas. 37, 3, f. 229. 230ᵃ.

Nachahmung des Sendschreibens des Ibn zeidūn, von بدر الدين محمد بن المطهر الجُرْمُوزِيّ im J. 1138/1721.

2) Lbg. 452, 2, f. 9—13.

8ᵛᵒ, 13 Z. (16×10; 12×7½–8ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ueberschrift: كتب الي كاتبه احمد الكيوانى مولانا عبد القادر افندي عند قدومه من الحج سنة ١١٥٨ ملغزا ما صورته

Anfang: ايها السالك في مسالك الالغاز

Ein Räthselbrief des 'Abd elqādir efendī an Aḥmed elkeiwānī († 1173/1759) aus dem Jahre 1158/1745 nebst Antwort desselben.

F. 12. 13 Gedichte, hauptsächlich von ابن النبيه † 619/1222, in etwas flüchtiger Schrift, vocallos.

3) We. 1266, f. 71ᵇ—73ᵇ.

Schreiben des احمد افندي المنيني † 1172/1759 an راغب باشا, als dieser Präfect von Ḥaleb war; nebst einigen Anfängen von Schreiben, wol von demselben. — Ein anderes Schreiben desselben an denselben: f. 83ᵇ. 84ᵃ.

8619.

1) Lbg. 819, 48, f. 172—174.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21¼×15½; c. 16×11ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي لم يزل بعباده رحيما . . . وبعد فان المحب الفقير . . . عبد العزيز بن عبد الرحمن الرزيني يقول الخ

Es ist ein Schreiben des 'Abd elazīz ... errazīnī vom J. 1177 Ḏū'lqa'da (1764) an محمد بن احمد ابن السفاريني, in welchem er um Nachsicht bittet, dass er als Unbekannter wage, sich an ihn zu wenden, und ihn bittet, ihn als Zuhörer anzunehmen.

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. — F. 175 leer.

2) Mq. 756, S. 210. 211.

Brief an den sardinischen Dragoman Tecco im J. 1840.

8620.

1) Pet. 296, 3, f. 112—114.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 112ᵃ: عرض حال لابن قرقماس

Der vollständige Name des Verfassers ist nach f. 114ᵃ: ابو بكر بن قرقماس

Diese Bittschrift des Abū bekr ben qirqamās, um Beistand in bedrängter Lage, ist in Prosa, und beginnt f. 112ᵇ so: الحمد لله الحسن الاسماء والصفات المحسن على توالي اللحظات والصلوة والسلام . . . وعلي اله واصحابه ذوي السعادات فيا جميل العوايد وجزيل الموايد الخ

Schluss f. 114ᵃ: حرره . . . من تسلطت عليه جنود الباسا وجيوش الباس العبد الحقير ابو بكر بن قرقماس غفر الله ذنوبه وستر عيوبه

2) Spr. 1962, 9, f. 78—79ᵃ.

8ᵛᵒ, 27 Z. (Text: 15½ × 11¼ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Enthält zwei Schreiben, von denen das eine fast vollständig ist, und einige Notizen (فوايد). In jenen Schreiben klagt Moḥammed ben 'abd allāh dem Emīr und Oberkammerherrn die Zurücksetzung, die er von Seiten des Präfecten Ibrāhīm erfahren habe und bittet um Abstellung derselben.

Anfang: العبد الفقير محمد بن عبد الله يبتهل الي الله تعالي بدوام نعم الله على الامير الخ

Schluss: ولا شك ان الموتى تعرض عليهم اعمال الاهل والاولاد،

Unter den Notizen ist hauptsächlich die Rede von اهل الشفاعة und der Bedeutung des Wortes النوب.

Schrift: klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

8621.

1) We. 214, 5, f. 137ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Der Anfang eines Dankschreibens des محمد حافظ الدين an seine Gönner in Konstantinopel.

Dasselbe beginnt: الجناب الكريم العالي المستغني عن مدح امثالي لا برح كوكب مجده المتلالي، الخ

Mehr als diese 1 Seite nicht vorhanden.

2) Mf. 72, f. 203ᵃ.

Dankschreiben in Reimprosa, mit einigen Versen beginnend. Anfang:

سلام كما فاحت بروض ازاهرٌ . . . زواهرٌ

3) Spr. 1153, 2, f. 64ᵃ.

Anfang eines Briefes an einen vornehmen Ungenannten, in Betreff der Widmung einer Abhandlung. Der Verfasser nicht genannt.

Anfang: الحمد لله على هدايه للايمان . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . فلان هداه الله

Auf f. 64ᵇ ist ein Stück eines ähnlichen Schreibens verhanden.

4) Pet. 350, 6, f. 14.

Dieselbe Schrift wie bei 5. (26 Z.) (Text: 15 × 10ᶜᵐ).

Der Anfang fehlt ebenso wie der Titel. Es ist ein Stück aus einer رسالة (Sendschreiben), wovon das hier Vorhandene beginnt: من ظهوره انتقال الدول وتداول الاقبال، وتحول الاحوال، الخ

Schluss: وهدي الحايرين الي اقوم نقم، بعد ما وقب غواسق الظلم، صلى الله عليه وسلم، انتهي،

Einige Verse darin (Kāmil):

ورث النجابة كابرًا عن كابر كالرمح انبوبا علي انبوب،

Ferner (Wāfir):

انا ابنُ جَلَا وطلّاع الثنايا متى اضع العمامة تعرفوني

und andere.

8622.

1) Spr. 1227, 5, f. 67—76.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (Text: c. 17 × 10ᶜᵐ). Schrift: von f. 67ᵇ an ziemlich gross und stark, ohne Vocale.

F. 67ᵃ Uebung im Briefstil.

F. 67ᵇ zuerst einige Verse; dann Astronomisches.

F. 68ᵃ ff. Anweisung zum Gebet u. Muster darin.

2) Mq. 439.

7 Bl. Folio (31 × 22ᶜᵐ). — Zustand: Bl. 4—7 oben fleckig. Die früheren Falten der Blätter noch sichtbar als gelbe Streifen.

F. 1. 6. 5 (in dieser Folge) in Arabischer Schrift, gross, deutlich, gleichmässig, vocallos: Proben im Vulgärarabischen, theils kaufmännische Briefe, Wechsel, theils Gespräche enthaltend.

F. 2. 4. 7 enthalten die Umschreibung mit Lateinischen Buchstaben, dann die Uebersetzung, meistens in kürzeren Absätzen. Dies ist eng geschrieben, nicht immer sehr leserlich. Uebersetzt ist das letzte Stück auf f. 1ᵇ nicht.

Es rührt die Schrift etwa vom Jahre 1781 her. — F. 3 leer geblieben.

3) Pet. 480, f. 162ᵇ.

4ᵗᵒ (24 × 12½ᶜᵐ).

Von einer späten Hand, verschieden von der sonstigen des Bandes, dick, etwas flüchtig, vocallos, ist hier der Anfang eines Briefes, als Antwort Gruss aus der Ferne enthaltend, mit

einigen eingeflochtenen Versen. Anfang (Ṭawîl):
سلام كانفاس النسيم مع الصبرِ وازكا تحيّات معطّرة النشر
. . . وبعد فان سالتم عنا الخ
Zuletzt (Ṭawîl):
جعلت كتابي نايبا لزيارتي وفي عدم الماء التيمّم جايزُ

4) Spr. 1961, 15, f. 217ᵇ. 212ᵃ.

Freundschaftlicher Brief an einen Ungenannten.

5) We. 1266, f. 81ᵇ. 82.

Glückwunschschreiben an den Śerîf von Mekka, von اسعد باشا.

8623.

1) We. 1473.

Brief an شرف الدين مسعود الشافعي.

2) Pm. 75, f. 10ᵃ—12ᵃ Rand.

Brief des الصادق an النجاشي. Anfang fehlt.

3) Spr. 1961, 10, f. 176ᵃ.

Brief des محمد بن بركات الدركوشي an المنلا الياس.

4) We. 1635, 2ᵉᵈ, f. 21ᵇ—36ᵇ.

Zwei Briefe des ابراهيم الحقّي الفقيري (f. 21ᵇ u. 29ᵃ) çûfischen Inhaltes.

5) Mq. 180ᵇ, f. 529ᵇ—535.

Einige Bettelbriefe von fast gleicher Form und Inhalt; sie sind zugleich auch Lobschreiben.

6) Mq. 180ᵇ, f. 685. 686.

Ein sehr incorrect geschriebener Brief an مار افرام [افرايم], den der Schreiber desselben durch seinen Sohn مطران اسحاق nebst Geschenken und Grüssen überschickt.

7) Mf. 469, 7, f. 81—88.

Arabisches Condolenzschreiben wegen Ablebens der Kaiserin Maria Theresia und Geleitsbrief und ein anderes Beileidsschreiben.

8624.

1) Mf. 118.

24 Bl. Folio (32×20ᶜᵐ). — **Zustand**: im Ganzen gut. — **Papier**: gelb, zieml. stark, wenig glatt. — **Einband**: Pappbd.

Gratulationsschreiben, theils in Prosa theils in Versen, gerichtet an den Kurfürsten Friedrich III. von Brandenburg zum J. 1700, von dem Pastor Jo. Sartorius in dem Dorf Ridzevitz bei Lötzen, und zwar in 9 Sprachen: Hebräisch, Chaldäisch, Syrisch und Arabisch (diese 4 in Prosa); Griechisch, Lateinisch, Französisch, Deutsch und Polnisch (in Versen).

Das Arabische (Arabica oratio ad Serenissimum Principem Electorem Brandenburgicum) steht f. 10—12. (Auf der Seite 12—13 Z.). Die Schriftzüge sind höchst mangelhaft, zum grossen Theil nicht einmal arabische Buchstaben; ein Inhalt lässt sich ihnen daher nicht abgewinnen und ich möchte glauben, dass das Schriftstück überhaupt keinen hat und nur den Glauben hat erwecken sollen, dass der Verfasser Kenntnisse im Arabischen besitze.

2) We. 422, 2, f. 63ᵇ.

Präsentationsschreiben (محضر) für einen den Wallfahrern voraufreisenden Quartiermacher im J. 991/1583. Anfang: الحمد لله المحلي باثواب السعادة

Der Schluss fehlt.

3) We. 1266, f. 74ᵃ.

Beglückwünschungsschreiben, die Pilgerfahrt betreffend, von حامد افندي, nebst Antwort auf ein solches Schreiben.

4) We. 1266, f. 63ᵇ. 64ᵃ.

Ein Bestallungsschreiben an einen Ungenannten: منشور بالولاية لرجل مكان ابيه, entlehnt dem تاريخ الصفدي, dessen Titel: الوافي بالوفيات.

5) We. 1266, f. 64ᵃ—65ᵇ.

Ein Bestallungsschreiben in dem Artikel über الامير ناصر الدين محمد بن جنكلي, entlehnt dem الصفدي † 764/1363 des عنوان النصر في ابناء العصر ".د

6) We. 1266, f. 65ᵇ. 66ᵃ.

Erlass (منشور) des قازان ملك المغل والتاتار, den Soldaten die Schonung von Leib und Gut der Einwohner der Stadt Damaskus und Syriens überhaupt einschärfend.

7) We. 1266, f. 74ᵇ. 75ᵃ.

Erlass (منشور), Straflosigkeit zusichernd, von Seiten der Beherrscher von Elqâhira.

b) Sammlungen.

8625. Pm. 406.

94 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 14 1/3; 16 × 11 1/2cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber und in einigen Blättern ausgebessert; auch sonst nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب رسايل الوزير ابي القسم عبد العزيز بن يوسف الشيرازي الكاتب رحمه

Anfang f. 1b: نسخة الكتاب المنشا بعقب العبور في كلويذان، للنعم مراتب تتناصف حسنا وتتفاوت وتتفق شرفا وتتباين ولكل منها على من مُنحها حق من الشكر الخ

2a الكتاب المنشا بفتح البصرة، كتابنا يوم كذا ولله تعالي اسمه لدينا في افادة الرغايب واستقادة المصاعب ومتابعة الفتوح الخ

Sendschreiben des Secretärs 'Abd el'azîz ben jûsuf eššîrâzî an verschiedene hochstehende Personen. Sie betreffen die Zeit der Bûjiden-Herrschaft, etwa von 335/946 bis 380/990, und geben allerlei interessante Details über die damaligen Verhältnisse. — Die Ueberschriften der Briefe sind theils ganz kurz (wie كتاب, آخر, جواب) oder enthalten den Namen desjenigen, für den der Brief bestimmt ist, bisweilen auch noch Einzelheiten über den Inhalt.

3a آخر، انتهي ادام الله عز مولاي الخبر الي مولانا الملك

4a آخر، لو لم اسل من فجايع الايام في سادتي ادام الله عزهم

5a آخر، وصل كتاب سيدي ادام الله عزه مع فلان بالمهم

6a آخر، كتابنا ونعم الله في السلامة لدينا مترادفة

9b نسخة الكتاب المنشا من قصر الجص، كتابنا واحق ما نطقت به

11a نسخة الشرط المكتتب لابي تغلب حين ورد اخوه ابو عبد الله بن ناصر الدولة ثانيا عنه، حضر ابو عبد الله الحسين

12b آخر في هذا المعنى، كتابنا ولم تزل عادة الله عندنا

15a آخر بذكر اولاد حسنويه لما قبض عليهم بقرمسين، كتابنا والله تعالي جده عندنا في كل ما اجتلته العيون

16b الكتاب المنشا بذكر الهدنة مع الروم، كتابنا ولسنا نتحدث

17b آخر بفتح جرجان وانهزام عسكر خراسان، نعم الله علينا في الفتوح

19a كتاب آخر بفتح شهرزور، نعم الله تعالي جده لدينا

21b كتاب آخر بذكر جرجان وقابوس، كتابنا يوم كذا والنعمة علينا

22b كتاب الي مويد الدولة بهذا الذكر، وصل كتاب مولاي مويد الدولة

23b آخر الي ابي حرب بذكر شهرزور، كتابنا ونعم الله عندنا في مواقع

24a كتاب انشي الي ابي تغلب وقت القبض على عز الدولة، كتابي يوم كذا وقد اجبتك يا سيدي

25b آخر، كتابنا ونعم الله عند امير المومنين وعلينا في كنف سلطانه

27a نسخة كتاب الي خلف صاحب سجستان، وصل كتاب سيدي

29a آخر، كتابي اطال الله بقاء سيدي ظهير الدولة يوم كذا

30b آخر الي الصاحب ابي القسم اسمعيل بن عبّاد، وصل كتاب مولاي

31b كتاب، وصل كتابك بما وصفته من حالك في التسلّب والجزع

32b آخر، لو كانت النعمة في الشرف اذا جاذبه اولياء النعم

33a كتاب، كتابي اطال الله بقاء سيدي عن حال في القلق

34a كتاب، وصل كتاب سيدي ادام الله عزه معزّيا في الامير السعيد

34b كتاب عهد الي عابد بن على حين قلّد الخبر والبريد، هذا ما عهد فلان بن فلان الي فلان

36b جواب، وصل كتاب مولاي الشيخ الصادر من سارية معتبرا

37b جواب تعزية، وصل كتاب سيدي بذكر الحادثة التى دهمتنا

38b كتاب، ورد الخبر بعارض من الحرارة وعك له سيدي مؤيّد الدولة

39a آخر الي الصاحب، كتابي وانتهي الخبر الي الملك عضد الدولة

40a فصل، والسوابق التى لك ادام الله عزك في الخدمة

41a وجواب، وصل كتاب مولاي ادام الله عزه باحسن ما جاذبه خاطر

نسخة الكتاب المنشا من مَعَلْثايا عند انهزام 92ᵃ
ابي تغلب واستئمان اصحابه من تحت قلعة
اردشت، كتابنا من معلثايا يوم الخميس في
الساعة التي نزلناها

الكتاب المنشا بفتح حرّان والرقة والرافقة وديار مضر، 92ᵇ
النعم علينا في الفتوح التي يواصلها الله لنا قريبا

Schluss f. 94ᵇ: وافاء الله علينا وعلي عامّة اوليائنا من نعم اعدائنا مالا وكراعا وسلاحا واثاثا ما لا يعدّ ولا يحصى، فالحمد لله،

Die noch folgende Zeile ist ausradirt und mit den Worten: وصلى الله على خير خلقه محمد وعلى آله وصحبه وسلم ausgefüllt, um einen scheinbaren Schluss zu geben. Wie viel jedoch an dem wirklichen Schluss fehlt, lässt sich nicht bestimmen.

Nach f. 1 fehlen 8, nach 2 4, nach 6 1, nach 9 4 und nach 82 6 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, kräftig und gewandt, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 700/1300. — Nicht bei HKh.

8626. WE. 26.

112 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 14½; 14½ × 8½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: orient. brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

رسايل الخوارزمي،

Der Verfasser heisst genauer:

محمد بن العباس الطبرخزي الخوارزمي ابو بكر

(Dem Titel ist ein kurzer Abriss seines Lebens hinzugesetzt: ein Auszug aus Ibn Ḫallikān, ed. Wüstenf. No. 675.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه اجمعين، اما بعد هذه رسايل الاستاذ ابي بكر الخوارزمي رحمه كتب بها الي الحاجب ابي اسحاق لما نكبه الوزير ابن عباد رحمه، وفقك الله في مراجعة الحق لما تستحق به انتهاء محبتك، والهمك في استيفاء شرايط التوبة ما يطرق لك النهوض من صرعتك، ولا خلصك مما كنت فيه من اساءة نفسك اليك، الخ

Sendschreiben des Moḥammed ben el-'abbās *eṭṭabarḫazī* elḫowārizmī abū bekr † 383/993 in gereimter Prosa, an verschiedene Zeitgenossen, mit denen er in Beziehung stand, und zum Theil ganz vertraulicher Art.

Sie schliessen mit einem Schreiben an ابو منصور كثير بن احمد also: فاما اعداوه مرجومون بالم الحسد، ومقتولون بسيف الغم والكمد، سكوته افصح من كلامهم، ومنعه اندي من نوالهم، وحجابه احلي من لقايهم، وعبوسه احسن من ابتسامهم، وغضبه انفع من رضاهم، ويسراه اشد من يمناهم، وبخله افضل من عطاهم، تمت رسايل الاستاذ الخ

Schrift: klein, eng, gleichmässig, gefällig, zierlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1048 Raǵab (1638).
HKh. III 6437.

8627. Pm. 648.

133 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 12½; 14 × 7cm). — Zustand: gut; doch ist die untere Hälfte (und mehr noch) durch einen Oelfleck beschmutzt, der vom Ende der Handschrift ausgehend allmälig abnimmt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. fehlt. Doch steht f. 1ᵃ oben am Rande von späterer Hand: الخوارزمي الي الملوك. Anfang (von هذه رسايل an) wie bei WE. 26. Schluss (f. 128ᵃ) ebenso.

Häufig kommen Briefe von ihm vor an einen seiner Schüler; ausserdem schreibt er f. 1ᵇ an الحاجب ابو اسحق; 5ᵃ, 37ᵃ, 80ᵃ, 127ᵇ an ابو عمر المنكدري 8ᵃ; محمد العلوي 6ᵇ; كثير بن احمد; قابوس بن وشمكير 11ᵃ; ابو الحسن الطرخودي 10ᵇ; عبد الله 48ᵇ; الوزير ابن عباد 36ᵃ, 51ᵃ, 94ᵃ, 99ᵇ; ابو عبد الله البلعمي 59ᵇ; النحوي الخطيب; ابن العميد الحاكم 88ᵇ; ابو على البلعمي 60ᵇ, 61ᵃ; ابو الحسن البديهي الشاعر 115ᵇ; ابو محمد العلوي 104ᵇ; ابو بكر بن عبدوس 122ᵇ; ausserdem an einige andere, theils genannte, theils ungenannte Personen.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift vom J. 1243 Ša'bān (1828).

F. 128ᵇ—133ᵇ eine Liebesgeschichte des عمر بن ابي ربيعة, eine Erweiterung der im Kitāb elaġānī (ed. Koseg. p. 118 ff.) erzählten Geschichte. Sie beginnt hier mit der Vorbemerkung: حكى ابو القاسم قال كنت في مجلس عمر بن ابي ربيعة المخزومي فقلت له يا بن ابي

ربيعة لك من النساء احاديث عجيبة قد نقلوها عنك الرواة . . . فحدثني باعجبها الخ

Von derselben Hand wie oben, aber grösser, weiter und etwas flüchtig.

In Pet. 350, 8, f. 18ᵃ—23ᵇ steht, mit der Ueberschrift: الرسالة الخوارزمية، كتب ابو بكر الخوارزمي الي ابي الحسن المعروف بالبديهي الشاعر يزعم العبث به، ein Brief desselben an den Dichter Abū 'l-Ḥasan *elbadīhī*, dessen Anfang: لست اعاتبك، عافاك الله، لانّ العتاب يصلح منك او يعمل فيك und Schluss: فبنت العروس فخذها مباركا فيها، وزوجها شر منها، تمت، (S. Pm. 648, f. 115ᵇ.)

8628.

1) We. 409, f. 23ᵇ.

Ein Stück aus dem Briefwechsel des القاسم بن على الحريري † $^{516}/_{1122}$ an einen Fürsten, ihm zum عيد الفطر gratulirend.

2) We. 409, f. 17ᵇ ff.

(Poetischer) Briefwechsel zwischen زرياشوب und ابو سعد بن ابي الاصبع. Die Antworten sind diesem in den Mund gelegt (على لسانه) von [ابن] الحريري.

3) Lbg. 526, 4ᵃ, f. 113ᵇ—114ᵇ.

7 kurze Bettelbriefe des Dichters سعد بن محمد بن سعد التميمى ابو الفوارس الحيص بيص † $^{574}/_{1178}$ an den Ḫalîfen und dessen Antwort.

8629. We. 429.

3) f. 40—47.

4ᵗᵒ, 18 Z. (25 × 16¾; 20 × 13ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende. Enthält mehrere Briefe, deren jeder eine mehr oder weniger ausführliche Ueberschrift hat. Es ergiebt sich daraus, dass der Verf. im Anfang des 7. Jahrhdts d. H., um das J. $^{615}/_{1218}$ gelebt hat.

Der erste vollständige Brief beginnt f. 40ᵃ unten mit der Ueberschrift: كتاب كتبه عن نفسه الي الملك الافضل علىّ بن يوسف يهنئه بملك حلب، وكان سار اليها فى سنة خمس عشرة وستمائة بعد وفاة اخيه الملك الظاهر غازي وكانت انتزعت دمشق من يده قبل ذلك انتزعها اخوه الملك العزيز عثمان صاحب مصر فى سنة اثنتين وتسعين وخمسمائة ثم مات فى سنة خمس وتسعين وخمسمائة وملكها الملك الافضل من بعده ثم انتزعها الملك العادل ابو بكر بن ايوب، وهذا الكتاب لم يسيّر اليه لانه لم يتمّ له ملك حلب،

Anfang des Briefes: جدّد الله سلطان مولانا وانس النعمة عنده باخواتها واصل روحات مساره بغدواتها وآمنه بذوات الاحداث ونبواتها الخ

Der letzte Brief hier beginnt f. 47ᵃ mit der Ueberschrift: كتاب كتبه عن نفسه الي بعض الاخوان سافر الي الشام واقام بدمشق مدّة سنين،

Der Brief selbst fängt an: اطال الله بقاء المجلس السامي وبلغه نهاية الادب ووقاه حوادث النوب واغناه بحسب فضائله عن اولية الحسب وذلل له رقاب الليالي الخ

Schrift: gross, blass, gewandt, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Collationirt.

8630. Lbg. 812.

10 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 13—14 Z. (12 × 16½; 10 × 14—15ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Aus einer grösseren Sammlung. Es ist eine Anzahl von Kunst-Briefen Verschiedener aus dem J. $^{731}/_{1331}$, geschrieben oder doch gesammelt von عبد العزيز بن سرايا الحلى صفى الدين † c. $^{750}/_{1349}$. Der erste ist von شهاب الدين ابو الثناء محمود an den Qâḍî بدر الدين محمد بن على بن غانم gerichtet. Sie sind mit Versen untermischt; der eine f. 2ᵃ—3ᵃ, von صفى الدين selbst, ist nur in Versen und beginnt (Basîṭ):

قوامها عامل لكن على تلفى — من هيَف

Die Blätter sind nicht ohne Lücken.

Das Ganze schliesst mit dem Verse (Basîṭ):

ما دار مِيَة من اسنى مطالبه يوما وانتم له العلياء فالسنَد

u. einer Iǵâze an خليل بن ايبك بن عبد الله الصفدي vom J. $^{731}/_{1331}$.

Schrift: ziemlich gross, gut, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

8631. We. 150 u. 151.

258 u. 244 Bl. 8vo, 14 Z. (21×15; 15½–16½×9–12cm). Zustand: im Ganzen gut. Hie u. da, besonders in We. 150, sind Blättchen zur Vervollständigung des Textes zwischengeklebt. Manche Blätter sind weiss gelassen für spätere Zusätze. — Papier: stark, glatt, gelb, auch bräunlich. — Einband: schöner brauner Lederband mit Klappe, mit Goldverzierung. Einige Papierlagen, besonders in We. 151, etwas lose. — Titel in We. 150, f. 3a:

[الاول من] ألْحان السواجع بين البادئ والْمراجع

Verfasser fehlt; er ist:

خليل بن ايبك الصفدي

Anfang f. 3b: الحمد لله الذي جعل البادئ اميرا وقدّر للمُراجع ان يكون مامورا . . . وبعد فقد كنت قديما جمعت كتابي الذي وسمته بالجارة والجازاة واودعته جملة من مجاراة الشعراء الخ

Halīl ben eibek *eççafadī* † 764/1363, hat vor, in diesem Werke seinen prosaischen und poetischen Briefwechsel mit ausgezeichneten Zeitgenossen, soweit er dessen noch habhaft werden kann, zu sammeln. Dies Geschäft ist mühevoll für ihn gewesen und nicht überall erfolgreich; es fehlen einzelne Briefe, doch hat er Aussicht oder wenigstens Hoffnung, dieselben später zu bekommen und hat deshalb an den betreffenden Stellen Lücken gelassen. — Der Briefwechsel, in Reimprosa, mit Versen untermischt, theilweise auch bloss in Versen oder Gedichten, ist nach dem Namen der Briefschreiber alphabetisch geordnet, gewöhnlich mit voller Angabe ihres Namens, bisweilen etwas abgekürzt. Dagegen fehlt in der Regel die Angabe der Jahre, ist aber manchmal den Ueberschriften der Briefe beigesetzt. Der zuerst vorkommende Briefschreiber ist f. 5a: ابراهيم بن احمد بن محمد القاضى امين الدين . . . ابن غانم احد كتّاب الانشاء الشريف بالشام المحروسة،

Etwas über die Hälfte der in diesem Werke vorkommenden Personen, an welche von dem Verfasser Briefe gerichtet sind und von welchen er deren erhalten hat, sind in seinem biographischen Werke اعيان العصر الخ behandelt.

Die Sammlung der Briefe rührt aus dem J. 760/1359 oder etwas später her, ist also eines der letzten Werke des Verfassers. Der zuletzt in der Sammlung aufgeführte Correspondent ist We. 151, f. 243a: يوسف بن محمد بن احمد بن صالح بن صارم بن مخلوف القاضى نور الدين . . . الانصاري الخزرجى الفيّومي المصري († nach 745/1344).

Schluss We. 151, f. 244b (mit den Versen (Sarī') des Genannten):

له عيون وهو اعمي وفى عينيه اولاد علي شكله
يا من سما بين الوري قدره اكشفْ لنا عنه وعن اصله

Das ganze Werk enthält 2 Bände mit 4 Theilen, nämlich We. 150: I, 1. f. 3a; 2. f. 119a. We. 151: II, 3. f. 1a; 4. f. 124a.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, stark vocalisirt. Der Anfang der Personenüberschriften jedes Artikels ist roth und etwas grösser geschrieben. — (Abschrift oder) Autograph des Verfassers, um 764/1363. In We. 150, f. 1b ist von der Vorlesung des 1. Theiles in der Mitte des Jahres 758/1357 mit Bezug auf dies Exemplar die Rede; f. 2b enthält ein Gedicht in 10 Versen (Kāmil) zum Lobe des Werkes. — In We. 151 ist eine falsch gebundene Stelle; die Blattfolge daselbst ist: 220. 225. 224. 221–223. 226. — HKh. I 1131.

In We. 409, f. 45. 46 steht ein kleines Stück aus diesem Briefwechsel.

8632. Spr. 1157.

63 Bl. 8vo, 7 Z. (17×16½; 11×10½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken am Rande. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Doch steht f. 1a am Rande:

من مراسلات الصفدي

Anfang fehlt; das vorliegende Werk fängt mit den Versen an: جاء البشير بانّ يوسف قد شفا مرضَ الزمان لانّ يوسف قد شفِى

كانّ الْمُلَفَّف كالقميص اما تري ابصارنا رُدّت لنا بِمُلَطّف

Enthält Sendschreiben in gereimter Prosa, deren meiste die Ueberschrift من كتاب الي والدي (oder الي ابي) tragen; sie betreffen grösstentheils litterarisches Gebiet; sie sind mit ziemlich vielen Versen, hauptsächlich vom Verfasser selbst, untermischt. Nach der obigen Angabe ist Eççafadī der Verfasser; dies ist aber doch

fraglich. Denn obgleich Jahreszahlen nicht vorkommen, ist doch f. 3^b unten vom Besuche Jerusalems und Damaskus im J. 83 die Rede. Dies kann, wenn 683 gemeint ist, nicht auf Eççafadî, welcher im J. 697 geboren ist, gehen. Entweder ist die Zahl verschrieben oder der Verfasser ist ein Anderer.

Schluss fehlt; die letzten Worte auf f. 63 sind: وتناوبت الاقلام نسخها فانها طيارة لا يقيدها الا الكتاب وهذا فصل لا ينتهي؛
worauf dann am Rande von anderer Hand, ziemlich klein und blass, eine Ergänzung folgt, deren letzter Vers:

وما رضيت سود الليالي ظهايرًا عليها ولا آنَ الهلال لها ظفْرْ

Schrift: gross, stattlich, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Nach f. 7. 27. 41. 52. 61 fehlt etwas.

8633. Spr. 147.

26) f. 386^b—398^b.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel und Verfasser fehlt, er ist etwa:

مراسلات عبد القادر العيدروس
وحاتم بن احمد الاهدل

Anfang f. 386^b: نسخة ما كتبه الاستاذ الاعظم عبد القادر العيدروس الي الاستاذ الاعظم حاتم بن احمد الاهدل نفعنا الله ببركاتهما وامدنا في الدارين بامداداتهما آمين؛ كتبه من بندر سُورت الى المخا وهو اول كتاب كتبه اليه وتاريخه سنة ثمان وتسعين وتسعماية؛

Briefwechsel zwischen 'Abd elqâdir el-'eiderûs † $^{1038}/_{1628}$ und Ḥâtim ben aḥmed elahdal † $^{1012}/_{1603}$, im J. $^{998}/_{1588}$ und $^{1012}/_{1603}$; jener im J. 998 zu بندر سُورت, dann im J. 1012 zu احمداباد, dieser in المخا.

Anfang des 1. Briefes f. 386^b: رفع الله قدر الجناب العالي — Antwort des Ḥâtim f. 387^b. Anfang: حمدا لك يا من عمّ الخلق احسانه

Brief des 'Abd elqâdir (zugleich letzter) an denselben im J. 1012. Anfang f. 388^b: بعد تقبيل اقدام كعبة الانام. Darin eine längere Qaçîde f. 392^a (32 Verse). Anfang (Basîṭ):

بما بجفنيك من سحر ومن سقم وما بخديك من ماء ومن ضرم

und ein Reǵez-Gedicht f. 393^a (26 Verse), anf.:

من الفقير وعبيد الله من ليس عقد ودّه بالواهي

u. später angehängt ein Trauergedicht auf Ḥâtim ben aḥmed elahdal f. 394^b (75 Verse), anfangend:

افدي زمانا نعمت به ثغر الزمان كان فيه باسمْ
عصر الشباب له رونق سيما ان يكن الخلّ فيه راحمْ

F. 397^a Antwort des Ḥâtim auf den obigen Brief, anfangend: (ان جئت باب احبّتي) und einige Verse; dann): سلام علي النور الكامل والعز الشامل والمظهر الآكمل الخ. Dieselbe schliesst f. 398^b:

وكذا الشكر ثناء مثبت سرّ الخليقة
وآخر دعواهم ان الحمد الله رب العالمين؛

8634. Pm. 440.

1) f. 1—21.

27 Bl. 8vo, c. 21 Z. (21 × 15½; 14 × 9½^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b:

نبذة من المراسلات المذكورة في نفحة الريحانة؛

Auswahl einiger Sendschreiben, welche sich in dem Werke des Elmoḥibbî finden, dessen Titel نفحة الريحانة (No. 7421) ist. Dieselben sind zum Theil an den Verfasser des Werkes gerichtet. Die Antworten sind bisweilen auch mitgetheilt. Die Personen, deren Briefe hier aufgenommen, sind in Pet. 181, welche Handschrift den 2. Theil des Werkes enthält, behandelt:

f.1^b	in Pet. 181, f.24^b	f.11^a	in Pet. 181, f.173^a
5^b	„ „ 24^b	12^b	(in Pet. 181, f.173^a)
6^b	„ „ 54^b	13^b	„ „ 183^a
7^b	„ „ 31^a	14^a	„ „ 171^b
10^b	„ „ 93^a	15^b	„ „ 31^a
	u. 191^a	17^a	„ „ 205^b

Der f. 16^a vorkommende: حسن بن يوسف التاميلي, der zu den ausgezeichneten Leuten des Westens gehört, kommt in Pet. 181 nicht vor. — F. 21^b steht ein Schreiben des عبد الحي بن علي بن محمد المعروف بالخال † $^{1117}/_{1705}$, der in dem Nachtrag zu der نفحة الريحانة behandelt ist (in We. 293, f. 29^b).

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

8635. Mf. 467.

Ein Convolut von 34 Briefen in (8vo und meistens in) 4to, die von Verschiedenen in den Jahren 1760—1781 an Verschiedene, meistens Personen geistlichen Standes in Italien, gerichtet sind, hauptsächlich geschäftlichen Inhalts — Besorgung von allerlei Kauf-Aufträgen, Rechnungen etc. —. Die Namen der Briefempfänger, so weit sie überhaupt hier genannt, sind:

1. 3. 5. 6. 7. 8—10. 13. 15. 18. 29 كاروز {عيسا / عيسه}
2. 27. 32 [تادرس] تاودوروس 4 جرمانوس كونتى
11 الكُورَفِسْكُبُوس يوحنا
14 يوسف آشْتَـمَـه 16 الخوري يوحنا
17 المُنْسِينِيُور يوحنا خوري ابيسكوبوس
19. 21. 22 السيد جرجيس المارونى الحلبي
20 الخواجا موسي بطران الحكيم الفرنساوي
23. 25. 33 جرجيس ادلر 24 جرجيس يعقوب ادلر
28 خوريافيشكوبوس السريانى

Zu den Briefen 1—22 finden sich fortlaufende Bemerkungen. Ausserdem ist Brief 2 übersetzt und dem Texte beigelegt. Zu den Briefen 23—25, welche hier nur in Abschrift vorhanden, ist die Umschreibung in lateinischen Buchstaben und die Uebersetzung hinzugefügt. Bei 26. 27 ist Uebersetzung u. die Umschreibung mit lateinischen Buchstaben gegeben. Brief 33 liegt nur in Abschrift vor.

Die Schrift der Briefe, von verschiedener Grösse und Güte, ist zum Theil flüchtig, im Ganzen aber deutlich und nicht übel.

8636.

1) Mf. 469, 5, f. 46—70.

Arabischer Text von Briefen verschiedenen Inhalts: Freundschafts-, Empfehlungs-, Geschäftsbriefe, Berichte etc. Im Ganzen 53 Nummern. Davon sind 18 übersetzt: s. f. 22—30.

2) Mf. 469, 3, f. 22—30.

Epistolae arabicae stylo familiari exaratae ac in Mauretania usitatae. Lateinische Uebersetzung von 18 Briefen (s. f. 46—70).

3) Mq. 180^b, f. 604. 605.

Ein Paar Geschäftsbriefe aus d. J. 1715. 1711.

4) Glas. 1, Vorbl. a—d.

Einige Briefe.

5) Pm. 314, S. 13—24.

Stücke aus Briefen.

6) Mq. 121, S. 295—320.

Stück einer Sammlung von Stellen aus Briefen u. anderen Schriftstücken, in Reimprosa.

8637.

Von Briefen und Briefsammlungen seien noch erwähnt:

1) فقر البلغاء von احمد بن سعد الكاتب الاصبهانى um $^{350}/_{961}$.
2) كافى الرسائل von اسمعيل بن عبّاد † $^{385}/_{995}$.
3) مجموع الرسائل von ابو العلاء المعرّي † $^{449}/_{1057}$.
4) معونة الرسائل u. خادمة الرسائل von demselben.
5) ديوان الرسائل von الزمخشري † $^{538}/_{1143}$.
6) رسائل الوسائل von عبد الكريم بن محمد السمعانى † $^{562}/_{1167}$.
7) فرط الغرام الي ساكنى الشام von demselben.
8) الجواهر واللآلي von مبارك بن محمد ابن الاثير † $^{606}/_{1209}$.
9) ديوان الرسائل von سليمان بن موسى الكلاعى † $^{634}/_{1237}$.
10) الرسائل المهذبة فى المسائل الملقّبة von ابن الوردي † $^{749}/_{1348}$.
11) الفاضل من انشاء الفاضل von ابن نباتة † $^{768}/_{1367}$.
12) الرسالة الشوقية von مصلح الدين مصطفى بن حسام um $^{870}/_{1465}$.
13) مكاتبات von محمد بن ابي بكر بن داود العلوانى † $^{1016}/_{1607}$.
14) حلبة المفاضلة وحلبة المناضلة von ابراهيم بن احمد ابن ملا چلبى † $^{1020}/_{1611}$.
15) تعليقات على رسائل ابن عبّاد von ابو بكر بن احمد بن ابي بكر باعلوي الشلى † $^{1053}/_{1643}$.
16) رسائل von احمد الحنفى الحموى † $^{1098}/_{1687}$.

17) مكتوبات von محمد عصمت بن ابراهيم حاجي چلبي um $^{1145}/_{1732}$.

18) مراسلات von عبد الله بن جعفر بن علوي باعلوى † $^{1160}/_{1747}$

19) وسيلة السائل von محمد افندي السيواسي † $^{1177}/_{1763}$.

c) Briefsteller.

8638. We. 221.

1) f. 1—47.

112 Bl. 8vo, 13 Z. (18½ × 12¾; 13½ × 8½—9cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; schmutzig, fleckig, zum Theil ausgebessert am Rande; auch abgescheuert. — Papier: gelb, dick, nicht glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel. — Titel f. 1a (auch f. 2a):

كتاب تفريج المهج وسبب الوصول الي الفرج‘

Nach dem Titel steht noch:

يحتوي على مراسلات العشاق‘ وشكواهم الم الفراق‘

was der Sache nach richtig ist. Das weiter unten auf der Seite Stehende ist fast unlesbar, und was davon lesbar, ist ohne Belang. Nach der Unterschrift f. 47b:

سرور المهج والالباب في رسايل الاحباب‘

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي باسمه يستانف كل كتاب‘ وبذكره يستفتح كل خطاب . . . اما بعد جنبك الله الردي واعانك على اتباع الهدي الخ

Sammlung, in Prosa und kurzen Gedichten oder Gedichtstücken, zu dem Zwecke, eine Unterstützung des Gedächtnisses beim Briefschreiben oder Gespräche zu sein. Der Inhalt wird f. 6b so angegeben: وسابيّن لك بعض ما استحسنوه من الرسايل في ابتداء مطالبتهم واقتضاء جواب كتبهم والجواب عن كتب الابتداء والجواب عن الجواب والمكاتبة في المعاتبة من الزلات وفي طلب الزيادة واجعل لك ذلك صدورا مفصلة وفصولا مختصرة ان شاء الله تعالي بمنه وتوفيقه‘

So weit geht die Vorrede. F. 7a beginnt das eigentliche Werk, mit der Ueberschrift: ذكر ما استحسنوه من الصدور والرسايل نثر ونظم‘ Diese Briefanfänge, Liebe und Liebesklage und Vorwürfe enthaltend, in Prosa gehen bis f. 17a. Daselbst beginnt der poetische Theil, gleichen Inhaltes, mit der Ueberschrift: ذكر الاشعار والمكاتبات التي تكتب بعد الصدور والعنوانات‘

Der Verfasser ist nicht genannt, giebt sich aber f. 2b unten als Verfasser des Werkes الموشى zu erkennen (ولاهل الظرف علامات وقد وصفنا ذلك في كتاب الموشى واستغنينا عن اعادة ذكره في هذا الكتاب غير اني اختصر لك ما فيه جملة الخ) d.h. ابو الطيّب محمد بن اسحق بن يحيى الوَشّاء Mohammed ben isḥāq ben jaḥjā *elwaššā* abū 'ṭṭajjib lebt um $^{300}/_{912}$.

Das Ganze schliesst mit einem Gedichtstück von 3 Versen, dessen erster Vers (Motaqārib):

هجرت فيا ليته من صحيح وغبت فوالله اوحشتني

Schrift: ziemlich gross, stark, gut, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um $^{650}/_{1252}$. — Es fehlt etwas (wol immer nur 1 Blatt) nach f. 14. 23. 27. 38. 44. — Nicht bei HKh.

In We. 1240, 2, f. 12a steht ein Stück aus حسن التوسل الي صناعة الترسل (No. 7392) Kunst des Briefschreibens, dem Werke des شهاب الدين محمود بن سلمان الحلبي † $^{725}/_{1326}$.

8639. Pm. 64.

247 Seiten 8vo, 19 Z. (19 × 14; 12½ × 9cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist der obere Rand (besonders in der 1. Hälfte) wasserfleckig; überhaupt nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel zweimal auf der ungezählten Seite vor der ersten Textseite:

ك" التعريف بالمصطلح الشريف

Ebenso in der Vorrede, S. 2, Z. 17: wo jedoch (aus Versehen) بالمصلح steht. — Verfasser: s. Anfang. Er heisst vollständiger:

احمد بن يحيى بن فضل الله بن المحلي بن دعجان شهاب الدين ابو العباس بن محيي الدين القرشي العدوي العُمَري الدمشقي

Anfang S. 1: قال العبد الفقير الي الله تعالي القاضي . . . شهاب الدين ابو العباس احمد بن فضل الله العمري . . . الحمد لله الذي ميز مقادير

الرتب وفنن القوانين حتى لا يبقى سبيل لمن عتب
. . . وبعد فلما اغري اهل الفضايل بحب التمام وطبع
كل رفيق الشمايل على الظماء الي موارد الادب الخ

Handbuch und Rathgeber bei Abfassung von Schriftstücken aller Art, von **Aḥmed ben jaḥjā** *ben faḍl allāh* **ben elmoḥallī elqoresī eddimaśqī** *elʿomarī* **śihāb eddīn abū ’l’abbās**, geb. $^{697}/_{1298}$, † $^{749}/_{1348}$. Der Verf. hatte in seiner Jugend ein Werk dieser Art geschrieben und hat im Alter, auf vieles Drängen, ein ähnliches mit allerlei Zusätzen und Verbesserungen verfasst, das hier vorliegt. Es ist ein durchweg interessantes Werk. Dasselbe zerfällt in 7 قسم.

1. قسم S. 3 فى رتب المكاتبات واول ما يبدأ بما يكتب به الي الابواب الشريفة الخليفية زادها الله شرفا جريا على قديم العادة ورجاء لملاحظة السعادة والكتابة اليها من الملوك والسوقة لا تختلف،
2. قسم 74 فى عادات العهود والتقاليد والتفاويض والتواقيع والمراسيم والمناشير
3. قسم 142 فى نسخ الايمان، يمين شريف يستحلف بها للمبالغة الخ
4. قسم 158 فى الامانات والكفر والهدن والمواصفات والمفاسخات
5. قسم 165 فى نطاق كل مملكة وما هو مضاف اليها من المدن والقلاع والرساتيق
6. قسم 176 فى مراكز البريد والحمام وهجن والثلج والمراكب المسفرة به فى البحر والمناور والمحرقات
7. قسم 193 فى اوصاف ما تدعو الحاجة الي وصفه مما يكثر ذكره فى المكاتبات (in 7 فصل)

فى الالات (in 9 نوع) 194 فصل 1.
- فى السلاح 194 نوع 1.
- فى الات الحصار 198 نوع 2.
- فى الالات الملوكية 201 نوع 3.
- فى الات السفر 205 نوع 4.
- فى الات الصيد 208 نوع 5.
- فى الات المعاملة 209 نوع 6.
- فى الات الملاهي 209 نوع 7.
- فى الات اللعب 211 نوع 8.
- فى المسكرات والاتها 211 نوع 9.

فى الحيوان (in 5 نوع) 212 فصل 2.
- فى المركوب 212 نوع 1.
- فى جليل الوحش 217 نوع 2.
- فى معلمات الصيد 221 نوع 3.
- فى الطير الجليل 226 نوع 4.
- فى الطيور 231 نوع 5.

فى الامكنة 233 فصل 3.
فى المياه ولوازمها 239 فصل 4.
فى الكواكب 241 فصل 5.
فى الازمنة 243 فصل 6.
(Die Ueberschrift fehlt, desgl. ist der Anfang dieses Abschnitts ausgelassen.)
فى الانواء 244 فصل 7.

Schluss S. 245: ولا اتت القرب لتملأ منه الا وراحت وهي فارغة الجراب، قال المملي اجزل الله له الثواب وهذا آخره بتمامه تم الكتاب وليعذر من وقف عليه . . . لعلمهم اذا كسد عندهم ان له قوما ينفق عليهم والله تعالي يوفقنا لما هو اصلح ويفتح علينا فقد قرعنا بابه والله يفتح وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, etwas gradestehend, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. S. 190 untere Hälfte fehlt der Text. — **Abschrift** im J. 872 Śawwāl (1468) von سعد بن ابراهيم الطيبي الشافعي
HKh. II 3092.

S. 247 enthält einen Ausspruch des جعفر الصادق über Unglückstage.

8640. Spr. 1158.

57 Bl. 8vo, 15—18 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — **Zustand:** im Ganzen gut, bis auf einige Flecken; f. 1 am Rande ausgebessert. — **Papier:** gelb, ziemlich stark und glatt. — **Einband:** Pppbd mit Kattunrücken. — **Titel:**

تعليق الديوان لسنة ثلاث واربعين وسبعماية
للشيخ الامام العالم العلامة جمال الدين محمد
ابن نباتة المصري . . .، التواقيع، الكتب،
الادعية، الصدور،

Anfang f. 1ᵇ mit der Ueberschrift:
توقيع الشيخ شمس الدين بن الشيخ برهان الدين الجعبري بمشيخة حرم سيدنا الخليل صلوات الله عليه وسلامه وهو اول توقيع كتبته وتعرفت بركته، رسم بالامر العالي اعلاه الله تعالي، وبسط فضله الذي لا يبلغ امد الوصف ولو تعالي الخ

Sammlung von Verfügungen f. 1ᵇ—26ᵃ, Schreiben f. 26ᵃ—43ᵇ und Briefanfängen und guten Wünschen f. 44—57, von Ġemāl eddīn ibn nobāta † 768/1367, im J. 743/1342 zusammen gebracht. Es scheint, dass dieselbe als Anhang zu seinem Dīwān angesehen werden soll. Das letzte Blatt (f. 57ᵃ) ist vielleicht von anderer Hand geschrieben, gehört aber doch dazu. — F. 56ᵇ schliesst: يهدي اليه من السلام اسلمه ومن الثناء ما ينبغى فى نجاح

Schrift: ziemlich gross, geläufig, im Ganzen deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

8641. Mf. 72.

203 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (27½ × 18; 19½ × 12¼ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كتاب البيان فى اصطلاح اهل الزمان
لشمس الدين ابي عبد الله محمد الحلبي الحنفى
احد الموقعين بالدست الشريف بديوان الانشاء
الشريف سكنه كان بدرب الشرشي بقناطر السباع

Anfang: القاب مولانا السلطان المشعرة الي آخر سنة ثمان وسبعين وسبعماية مما كتب به الي صاحب اصطنبول من نسخة فتح الدين ابن شاش رحمه السلطان الاعظم المالك الملك العلائى السيد الاجل العالم العادل المجاهد المرابط الخ

Sammlung von Musterbriefen in Kanzleistil, von Moḣammed elḣalebī elḣanefī, um 800/1397. Das Werk ist ohne Vorrede und nicht in Kapitel oder besondere Abschnitte getheilt. Eine systematische Anleitung zum Abfassen solcher Schreiben wird nicht gegeben. Nachdem f. 2ᵇ aufgeführt sind: الممالك الاسلامية ومضافاتها مما كتب به عن السلطان الي آخر سنة سبعين وسبعماية (und zwar zuerst الرحبة, بعلبك, حمص, دمشق, تدمر und عجلون), folgen kleinere und grössere Sendschreiben an Verschiedene, auch Antwortschreiben, oft mit Angabe des Formates, auch der Schriftart. Darunter mustergültige Ausdrücke für Wünsche (langes Leben, lange Herrschaft etc.); ferner Bestallungsschreiben (تقليد) von grösserem Umfang, Edicte (مرسوم شريف), Verordnungen (توقيع), Diplome (منشور), Empfehlungsschreiben (مسامحة).

Schluss f. 202ᵇ: وعقدنا عليه من يد نظرنا السعيد خناصر الاصطفاء لشهادة العقول بفضيلته التى ازالت كل اتهام ... ودبجنا حلل الحامد بما ينساجه من مدايحه اندي الاقلام من شاع حبر خبره واشتهر وتواتر حديث فضله المسلسل وانتشر وخدم مذهبي الشافعي والحنفى فحل منهما سويداء البصيرة وسواد البصر، آخر الكتاب

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, ziemlich schwierig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Nicht bei HKh.

F. 203ᵃ von anderer Hand und anderem Verfasser ein Dankschreiben in gereimter Prosa, beginnend mit einigen Versen (Ṭawīl):

سلام كما فاحت بروض ازاهر مضىء كما لاحت بافق زواهر

und schliessend: فادام الله على مولانا سوابغ نعمه وعمّه باحسانه الكريم بمنّه وكرمه ان شاء الله تعالي،

8642. Pet. 299.

1) f. 2—65. 69—74.

83 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 13½ × 9⅓ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel; nicht überall ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 2ᵃ:

كتاب مزيل الحصر فى مكاتبات اهل العصر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله منطق السنة الاقلام بمناجاة الضماير ومسمع صوتها مع لزوم الصمت بالاعراب عمّا فى السراير ... وبعد فقد امر من تجب طاعته ولا تسمع بوجه مخالفته وهو السيّد الاجلّ سليل الخلافة ... ان اضع له دستورا فى المكاتبات الخ

Ein Briefsteller, abgefasst auf Befehl des ابو الخير يعقوب بن المتوكل على الله ابي عبد الله محمد بن المعتضد بالله ابي الفتح ابي بكر

Der Verfasser lebt also c. 820/1417. Sein Werk ist eingetheilt in 2 مقالة.

1. مقالة f. 3b (in 3 Kapp.) في صدور المكاتبات

1. باب 3b في صدور مكاتبات الخلفاء وولاة العهد بالخلافة

1. فصل 3b في صدور المكاتبات الصادرة عن الخلفاء وولاة العهد

2. فصل 6b في المكاتبات الصادرة الي الخلفاء

3. فصل 9a في المكاتبات الصادرة عن ولاة العهد بالخلافة

4. فصل 9b في المكاتبات الصادرة الى ولىّ العهد بالخلافة

2. باب 10a في المكاتبات السلطانية

1. فصل 10b في المكاتبات الصادرة عن السلطان بالديار المصرية (in 9 مرتب)

2. فصل 13b في المكاتبات الصادرة عن نواب السلطنة ونحوها الي السلطان

3. فصل 14a في المكاتبات الصادرة عن ولاة العهد بالسلطنة

4. فصل 14b في المكاتبات الصادرة الي ولاة العهد بالسلطنة

3. باب 14b في المكاتبات الاخوانية الدايرة بين اعيان المملكة واكابر اهل الدولة من نواب السلطنة وساير الامراء والوزراء ومن في معناهم من اعيان القضاة والكتاب وساير ارباب الوظايف

1. فصل 14b في رتب المكاتبات المصطلح عليها بين اهل العصر

1. قسم 15b الابتداات

1. درجة 15b (in 5 مرتبة) بتقبيل الارض

2. درجة 21a (in 3 مرتبة) بتقبيل اليد

3. درجة 72a المكاتبة بالدعاء (in 3 مرتبة).

4. درجة 23b بصنع مخترعة من صدور المكاتبات بالادعية (in 3 مرتبة).

2. قسم 26b من المكاتبات الاخوانيات الدايرة بين اعيان المملكة واكابر اهل الدولة الاجوبة

1. ضرب 26b ما يفتتح من ذلك (in 4 مرتبة).

2. ضرب 28b من الاجوبة ما يفتتح بورود المكاتبة الخ

2. فصل 69b في بيان المكتوب عنهم والمكتوب اليهم من اعيان الدولة بمملكة الديار المصرية وما يستحقه كل منهم من رتب المكاتبات السابقة على ما الحال مستقر عليه في زماننا،

1. طبقة 69b من المكتوب عنهم كافل السلطنة وهو نايب السلطان بالحضرة واتابك العساكر . . . والمكتوب اليهم عن هذه الطبقة (in 18 مرتبة)

32a اعلم ان وراء ما تقدم من المكاتبات عن نايب الشام مكاتبات اخري الي من هو خارج عن المملكة (in 7 مرتبة)

2. طبقة 33a ممن يكتب عنهم من اعيان الدولة بالمملكة المصرية نايب السلطنة بحلب (in 13 مرتبة)

34a المقالة الثانية في ذكر طرف من مقاصد المكاتبات علي ما استقر عليه الحال (in 3 باب)

1. باب 34a في مقاصد مكاتبات الخلفاء

1. فصل 34a في مقاصد المكاتبات الصادرة عن الخلفاء

2. فصل 38b في مقاصد المكاتبات الصادرة الى الخلفاء

2. باب 41a في مقاصد مكاتبات الملوك الصادرة عنهم واجوبتها الواردة عليهم

3. باب 45b في مقاصد مكاتبات الاخوانيات [وهو المقصود بوضع هذا الكتاب]

1. صنف 45b.

1. نوع 45b في التشوق

2. نوع 46a في الشكر

3. نوع 46b في التهانى

4. نوع 53a في التعازي

5. نوع 55a في التهادي

6. نوع 60b في الشفاعات

7. نوع 62a في العتاب واستجلاب المصافاة في المودّات

2. صنف 63b.

1. نوع 63b اجوبة كتب الشوق

2. نوع 64a اجوبة كتب الشكر

3. نوع 64a اجوبة كتب التهانى

4. نوع 64b اجوبة كتب التعازي

5. نوع 65a اجوبة كتب التهادي

6. نوع 65a اجوبة كتب الشفاعات

7. نوع 65b اجوبة كتب العتاب

In diesem نوع hört das Werk hier auf mit dem Verse (Kāmil):

انت البرق من الاساءة كلّها ولك الرضى وانا المسيء المذنب

Das Uebrige fehlt, vielleicht 2 Blätter.

Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen so: 1—22. 29. 71—74. 30. 23—28. 69. 70. 31—65.

Blatt 71^a ist das in der 1. Zeile stehende (und gefälschte) وهذه zu streichen.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Nicht bei HKh.

8643. Spr. 1223.

82 Bl. 8vo, 21 Z. ($21 \times 14\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: voll grosser Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Indess auf f. 1^a oben ist geschrieben:

شمس المغرب في المرقص المطرب للبدر الدماميني

Der Verfasser ausführlicher:

محمد بن ابي بكر بن عمر بن ابي بكر الاسكندري
المالكي الدماميني بدر الدين

Anfang fehlt. Sammlung von Mustern des Brief- und Kanzleistiles von verschiedenen Verfassern, zusammengestellt von Moḥammed ben abū bekr ben 'omar eliskenderī bedr eddīn *eddemāmīnī*, geb. $^{763}/_{1362}$, † $^{828}/_{1425}$ (827).

f. 1^b نسخة ما قرضه بدر الدين الدماميني على شرح الالفية للشيخ يحيى المغربي البجائي

2^a نسخة تقريض التقوي للمذكور

2^b من انشايه ما كتب به بشارة عن الملك المويد عند عوده من البلاد الرومية وحلول ركابه بحلب الي نوابه بالممالك الشامية والمصرية وضمن ذلك الاخبار بما منّ الله به من الفتح الرومي

6^a قد ورد على الابواب العالية مكاتبة صاحب حصن كيفا فكتب اليه الجواب

7^a توقيع الفخري ابن ابي الفرج بنظر وقف السادة الاشراف بمصر وهو انذاك استدار بها

8^b من انشايه ما كتب به بشارة بوضع سيدي موسي ولد المقام العالي الملك المويد في ثالث عشر جمادي الاولي

f. 9^a من انشايه وهو بثغر الاسكندرية وقد ورد على نايبها بشارة بمولد سيدي محمد بن القاسم الشريف وقد ساله المشار اليه في الجواب من ذلك فكتب

9^b ومن انشايه وقد وردت مكاتبة صاحب حصن كيفا على الابواب العالية فرسم له برد جوابها فكتب

10^a ومن انشايه توقيع يحيى بن العطار بتوقيع الدرج الشريف

10^b ومن انشايه تقليد الناصري محمد بن البارزي ناظر دواوين الانشا بالممالك الاسلامية بنظر اوقاف السادة الاشراف بالديار المصرية والشامية

12^a كتب مولانا الشيخ بدر الدين محمد البشتكي ما صورته الخ

17^a ومن انشايه ما كتب به من المراسيم بمنع اليهود والنصاري من المباشرات بالدواوين الشريفة وذلك عقب مولد احمد المذكور سابقًا

Fängt an: لا زال عمود هذا الدين القيم على اجمل القواعد في ايامه الشريفة قايما وكلما نوت اعداء هذه الامة فعلا مضارعا كان سيفه المويدي لها جازما الخ

38^a ومن انشايه هذه الخطبة التي لم ينسج على منوالها ولا سمحت قرايح الاوايل بمثالها الحمد لله الذي لطف بعبده في حفظ هذا الكتاب الشريف واذا كان المولي لطيفا لم ينس من اللطف عبد اللطيف نحمده على ان فتح لنا بفاتحة هذا الكتاب ابواب الجنان وايد حفاظ البقرة على اصحاب العجل واصطفي آل عمران ومدّ لرجال هذه الامة النساء مايدة الاكرام الخ (und in dieser Weise die Namen der Suren des Qorān angebracht).

62^b ومن انشايه ما كتبه تقريظا على حلبة الكميت للشيخ شمس الدين محمد النواجي وقفت على هذا المجموع الحسن فوجدته قد جمع المحاسن وتفرد وتحققت انه الجامع الكبير فصليت خلف امامته وسمعت فيه حديث محمد وشرطت ان تكون مدايحي وقفا على هذا الجامع المعمور باللطايف الخ

Das f. 82^b unten zuletzt angefangene Schreiben (über eine Risāle des Oberqāḍīs Šems eddīn moḥammed, bekannt unter dem Namen ابن العراقي)

ist: الحمد لله طالع المملوك رسالة محمد وسلم، واحكم السمع والطاعة لكلامها المحكم، والله ما سمعها عالم الّا هام ولا ردع سحرها،

Die mitgetheilten Schreiben fallen in die Jahre $^{822}/_{1419}$ bis $^{827}/_{1423}$ (cf. f. 16^b. 24^a. 50^b. 55^b. 64^a).

Schrift: klein, nicht schön, aber deutlich, ohne Vocale. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Nach f. 71 ist eine Lücke von 8 Blättern. — Nach f. 62 fehlt der Schluss.

8644. Spr. 1160.

62 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 14$^2/_3$; 15 × 9$^1/_2$^{cm}). — Zustand: gut, bis auf einige Flecken am oberen Rande von f. 51 an bis zu Ende. — Papier: stark, glatt, gelb. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

قهوة الإنشاء لابن حجة

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي احسن انشاءنا فساجعنا على افنان العبودية بتحميده، واعربت الحان سواجعنا بين الاوراق عن تمجيده، . . . اما بعد فاني ما ادرت كاس الانشاء هنا الا ليطيب المتامّل بتنقله من شطوط البحور،

Dies Werk des Taqī eddīn *ibn Riǵǵe* † $^{837}/_{1433}$ (No. 1393) enthält eine Sammlung mustergültiger Kanzleischreiben, zur Nachahmung für Kanzleibeamte. An der Handschrift fehlt das Ende. Sie hört f. 54^b auf in dem Schreiben, das handelt: بتقليد القاضي نجم الدين بن حجي بقضاء قضاة الشافعية بدمشق، († $^{830}/_{1427}$) und zwar mit den Worten: في الدارين الا رفعه وبها يظهر ما انطووا عليه من الكمالات،

Schrift: klein, deutlich, ohne Vocale, gleichmässig. Die einzelnen Schreiben mit rothem Anfang. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — F. 54 folgt auf 62. — HKh. IV 9681.

8645. We. 1473.

89 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 15; 15$^1/_2$ × 8$^1/_2$^{cm}). — Zustand: lose Lagen, sonst im Ganzen ziemlich gut. F. 71—89 im Rande ein Loch. F. 1. 3 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الاجوبة المعتبرة عن الفتيا المبتكرة التى انشاها علامة عصره . . . جمال الدين ابو بكر محمد بن محمد ابن نباتة المصري

Anfang f. 1^b: وهذه الفتوي التى انشاها علامة عصره الشيخ جمال الدين ابو بكر محمد بن محمد بن نباتة المصري رحمه لما اشتغل بفن الادب وفاق فيه اقرانه فالتمس من القاضي شهاب الدين ابن فضل الله صاحب ديوان الانشاء ان يدخله الديوان مع جملة كتاب الدرج فتاخر عنه ولم يجبه لذلك فاستفتى اهل ذلك العصر فاجابوه الخ

Der Titel ist nicht richtig; auch der Verf. kann nicht Ibn nobāta † $^{768}/_{1367}$ sein. Es kommen in diesem Werke viele Stücke von Späterlebenden vor. — Es ist eine Sammlung von Kunstschreiben verschiedenen Inhalts, von Verschiedenen; die Umstände, auf welche diese Schreiben gehen, sind kurz angegeben. Es sind Proben gegeben u. A. von:

f. 1^b dem schon genannten, hier mit der Kunje ابو بكر [sonst ابو عبد الله oder ابو الفتح oder ابو الفضل] versehenen جمال الدين ابن نباتة

3^b ناصر الدين شافع بن على بن عباس

5^a عماد الدين ابن العفيف

6^a الفقيه شعيب

7^b الفقيه نور الدين علي المكي

9^a in Bezug auf das Werk السيرة المويدية des شمس الدين محمد بن ناهض الحلبي sind verschiedene تقاريض mitgetheilt (lobende Urtheile) von الناصري الجهني البارزي الشافعي † $^{823}/_{1420}$.

9^b ابو الفضل عبد الرحمن بن عمر بن رسلان البلقيني الشافعي جلال الدين † $^{824}/_{1421}$.

10^a شهاب الدين ابو العباس احمد بن علي بن احمد القلقشندي † $^{821}/_{1418}$ (aus d. J. $^{819}/_{1416}$ Rabīʿ I).

11^a شمس الدين محمد بن احمد بن عثمان البساطي المالكي † $^{842}/_{1438}$.

12^a عبد الرحمن ابن الصايغ (vom J. $^{819}/_{1416}$ Raǵab).

12^a صدر الدين احمد بن محمود العجمي الحنفي

13^b مجد الدين فضل الله بن عبد الرحمن بن عبد الرزاق ابن مكانس الحنفي † $^{822}/_{1419}$.

14^b محمد بن محمد بن محمد ابن البارزي الشافعي كمال الدين

14^b بدر الدين محمد بن ابي بكر المخزومي المالكي الدماميني † $^{827}/_{1424}$ (vom J. $^{818}/_{1415}$ Šawwāl).

16ᵇ ابو الفتح محمد بن احمد بن محمد بن محمد بن محمد بن وفا (im J. 819/1416 Rabî' I) (so der Name f. 19ᵃ; 16ᵇ steht: ابو الفتح محمد ابن ابي الوفا).

19ᵃ احمد بن علي بن محمد بن محمد بن علي العسقلاني ابن حجر † 852/1448.

20ᵃ يحيى بن احمد ابن العطار (im J. 819/1416).

21ᵃ محمد بن الحضري المالكي الاصيل

22ᵃ تقي الدين ابراهيم بن محمد المقريزي

23ᵃ عبد الملك بن ابي بكر الموصلي زين الدين (im J. 814/1411 Çafar).

24ᵃ علاء الدين علي السندي

25ᵇ Lobende Urtheile (تقاريض) über den Commentar des الدماميني, betitelt نزول الغيث, zu der لامية العجم des الطغرائي von:

عبد الرحمن بن محمد بن خلدون

احمد بن محمد التنيسي المالكي ناصر الدين

شمس الدين محمد بن محمد ابن الجزري الشافعي

جلال الدين محمد ابن الشحنة الحنفي

شمس الدين محمد بن محمد الغماري

فضل الله ابن مكانس

32ᵃ بدر الدين محمد بن ابراهيم بن محمد البشتكي † 830/1427.

35ᵇ زين الدين ابو بكر بن عثمان العجمي

36ᵇ بدر الدين محمد بن محمد بن ابي بكر الشافعي الزركشي — u. e. A.

39ᵇ Lobschreiben auf das Werk des تقي الدين محمد بن شهاب الدين احمد بن علي الفاسي المكي المالكي † 832/1429, das betitelt ist:

الزهور المقتطفة من تاريخ مكة المشرفة

von ولي الدين عبد الرحمن ابن العراقي الشافعي

شهاب الدين ابن حجر

شرف الدين اسمعيل بن ابي بكر المقري

40ᵇ Lobschreiben auf das Werk des تاج الدين عبد الوهاب الحسيني, betitelt:

الغيث الفايض في علم الفرايض

hauptsächlich von شهاب الدين ابن حجر

سعد بن محمد بن عبد الله بن سعد بن مفلح الديري

بدر الدين عبد المنعم البغدادي الحنبلي

تقي الدين ابن قاضي شهبة

45ᵃ Lobschreiben auf das Reǵez-Gedicht des بدر الدين محمود العيني † 855/1451, über das Leben des الملك المويد; dasselbe führt den Titel الجوهرة und ist über 4800 Verse lang (an der Richtigkeit der Verse hatte شهاب الدين ابن حجر mancherlei ausgesetzt); von بدر الدين محمد البشتكي und ابن حجي (l. حجة) الحموي

47ᵇ folgt das Werk des

جمال الدين محمد ابن نباتة

betitelt: سجع المطوق

Anfang: الحمد لله الذي امرنا بشكر الاحسان وامدنا بمعونة الكلم الحسان ودلنا على ذخاير القول باشارة بنان اللسان . . . وبعد فهذه اوراق تشمر الشكر وفصول ظاهرة تنتج السكر واعراض تذكر بالفضل من ليس ينسي ولكنه تجديد ذكر على ذكر الخ

Der Titel so auch in der Vorrede f. 49ᵇ.

Enthält Biographien oder vielmehr poetische Charakteristiken hervorragender zeitgenössischer Gelehrter und Schöngeister, nebst Proben der von dem Verfasser zu verschiedenen Zeiten an dieselben gerichteten Schreiben, die ihm grade zur Hand waren bei der Abfassung des Werkes, oft auch mit Antworten darauf, oder mit Schreiben ihrerseits allein. Er behandelt so:

50ᵇ شهاب الدين محمود بن سليمان بن فهد الحلبي

54ᵇ جمال الدين ابو العباس احمد بن صصري الشافعي

57ᵇ جلال الدين محمد بن عبد الرحمن القزويني

59ᵇ كمال الدين محمد بن الزملكاني

61ᵇ علاء الدين علي بن شمس الدين محمد بن غانم

63ᵇ بدر الدين محمد بن كمال الدين محمد بن محمود ابن العطار

66ᵇ فخر الدين محمد بن محمد المصري ابن المعلم

71ᵇ امين الدين محمد بن محمد بن النحاس

73ᵇ بهاء الدين ابو بكر بن شمس الدين ابن غانم

75ᵃ شهاب الدين احمد بن اليزدي

77ᵃ جمال الدين يوسف ابن حماد الحموي

Das Werk des ابن نباتة liegt hier, wie es scheint, ganz vor. Vgl. Pm. 612.

80ᵇ Ein Stück aus der Vorrede des ابن حجة († 837/1433) zu seinem Dîwân in Vers und Prosa, betitelt جنى الجنتين (er heisst auch: الثمرات الشهية), und ein kleiner Brief an denselben.

81ᵇ Ein Loburtheil über das Werk مطالع البدور في منازل السرور des علي بن عبد الله البهائي الغزولي الدمشقي علاء الدين † 815/1412.

83ᵃ Aus dem Vorworte (خطبة) des Buches بيوت العشرة, welches 5 Qaçîden des Verfassers und 5 von جمال الدين ابن نباتة enthält.

84ᵇ Anfrage an den Verfasser und Antwort desselben, ob in einem vorgelegten Verse يا هذا الفتى oder يا ذا الفتى richtig sei?

87ᵃ Brief des Verf. an شرف الدين مسعود الشافعي.

88ᵇ Urtheil des Verf. über die Qaçîde des شمس الدين ابو عبد الله محمد الشافعي ابن خطيب زرع deren Anfang (Basîṭ):

ما لي وللعلم ان لجهل اسلم لي ولم ينم فاضل الا على وجل

Dies ist das hier vorhandene letzte Stück; es scheint nicht, dass es das letzte der Sammlung gewesen ist. Der auf dem unteren Theil der Seite 89ᵇ freie Raum dient zum Anfang einer Lobqaçîde auf das Wâdî von حماة الشام (10½ Verse vorhanden). Beginnt:

بوادي حماة الشام عن ايمن الشط
وحقك تطوي شقة الهمّ بالبسط

Der Sammler der hier vorliegenden Stücke muss also frühstens in der ersten Hälfte des 9. Jahrhdts d. H. gelebt haben.

Nun steht f. 46ᵃ neben der Ueberschrift: صورة كتابة ابن حجي الحموي, am Rande: تقريض المؤلف. Man sollte also meinen, dass ابن حجي, d. h. شهاب الدين احمد بن علاء الدين حجي بن موسي بن احمد الشافعي (geb. 751/1350) † 816/1413 (oder dessen Bruder نجم الدين عمر بن حجي † 830/1427) das Werk verfasst habe. Allein von diesen war nicht الحموي, sondern الدمشقي zu sagen.

Die Art des ganzen Werkes passt vielmehr zu dem ابن حجة الحموي, d. h. تقي الدين ابو بكر بن علي بن عبد الله (geb. 767/1366, † 837/1433), der in Vers und Prosa ausgezeichnet war; auch die der späteren Zeit Angehörigen und hier berücksichtigten Schriftsteller wie العيني († 855/1451) sprechen mehr für ihn. Es ist daher, wie ich glaube, an der bezeichneten Stelle f. 46ᵃ ein Schreibfehler anzunehmen (حجي für حجة).

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8646. Pet. 299.

2) f. 66—83. 1ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: lose Blätter. Die Reihenfolge ist: f. 66. 67. Lücke von wahrscheinlich mehreren Blättern. 68. Lücke. 76—81. Lücke. 82. 83. Lücke. 75.

Titel des Werkes fehlt. Schluss ebenfalls. Es ist eine Sammlung fürstlicher Musterbriefe und Wezîrschreiben, die meistens aus den Jahren 970/1562. 971/1563 datiren.

Anfang f. 66ᵃ: الملك لله الواحد القهار قل اللهم مالك الملك . . . قدير (Sura III 25)' وهذا هو محلّ العلامة الشريفة الاسم الكريم سلطان سليم خان' هذا مثالنا الشريف السامي السلطاني وخطابنا المنيف العالي الخاقاني لا زال نافذا مطاعا بالعون الرباني واليمن الصمداني الخ

Dieses Schreiben und andere sind von dem Sulṭân سليم بن سليمان خان † 982/1574. Dann:

68ᵃ صورة كتاب جنكزخان بن عماد الملك صاحب بلاد كجرات باقليم الهند الي الامير محمد بن داود بن عمر باقليم الصعيد الاعلي'

76ᵃ صورة مكاتبة مصطفى باشا نائب مصر المحروسة لصاحب جول بالديار الهندية باسم حسين خان نظام الملك جواب لمكاتبته الواردة

77ᵇ كتاب تيمورلنك للملك الظاهر سلطان برقوق صاحب مصر

78ᵃ كتاب سلطان برقوق لتيمورلنك ردّ جوابه

78ᵇ مكاتبة شاه رخ ابن تيمورلنك على الملك الاشرف سلطان بارسباي صاحب مصر المحروسة . . . في سنة ٨٤٩

etc. Zuletzt noch einige Schreiben vom Sulṭân Selîm ben soleimân.

Die Blätter f. 82. 83 (womit das Werk nicht zu Ende) gehören in die Lücke nach f. 67. — Die Paar Zeilen auf f. 75ᵃ gehören schwerlich zu diesem Werke.

F. 1ᵇ enthält das Ende eines Briefes des المحب الداعي الفقير محمد الصوفي. Schluss: وانتم في امان الله تعالي وحفظه ورعايته ولحظه'

8647. Pm. 111.

3) f. 228—249ᵃ.

Format etc. und Schrift: wie bei 2). — Titel fehlt. Er steht im Vorwort f. 228ᵇ:

منية الراضي برسايل القاضي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 228ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلواته ... هذه غرر الفاظ انتقيتها مما عندي من كلام القاضي ابي احمد منصور بن محمد الازدي الهروي رة وجعلتها عشر رسايل في عشرة انواع الخ

Auswahl aus Sendschreiben des Abū aḥmed manṣūr ben moḥammed elezdī elherewī. Er lebt, nach No. 7407, f. 164, um $^{400}/_{1009}$. Der Verfasser der Sammlung ist nicht genannt. Er hat den Stoff in 10 Kapitel vertheilt.

1. باب 228ᵇ في التهاني' التهنية بالفتوح' قد عوّد الله الامين عزّ ذكره
2. باب 232ᵃ في الشكر' انعام الشيخ اطال الله بقاه وادام علاه وجعل
3. باب 233ᵇ في المدائح والاثنية' الكرم اطال الله بقاء الشيخ
4. باب 236ᵇ في الشوق والحنين' كتابي عن سلامة طمس من نجومها
5. باب 239ᵇ في العتاب والاستبطاء' شعر ليت شعري عن الالي تركونا
6. باب 240ᵃ في الشكوي والاعتذار' وصل كتابه متضمنا لصنوف من الخطاب
7. باب 241ᵃ في العيادة والتعزية' اتّصل بي خبر علّة علّته
8. باب 243ᵃ في المداعبة والمطايبة' كتابي اطال الله بقاء السيد ثم الاجلّ
9. باب 245ᵇ في الاوصاف والتشبيهات' وصف الكتب' تاملت الرقعتين
10. باب 247ᵃ في التصديرات والادعية' كتابي عن سلامة واكفة القدر

Schluss: ما تناوب الصباح والمساء وانطبق على الارض السماء ما استقلّ البدر واستهل القدر' تمت الرسايل'

Das Ganze in Reimprosa, stellenweise mit Versen untermischt.

Abschrift vom J. 1058 Rabīʿ II (1648).
Nicht bei HKh.

8648. Mq. 609.

31 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 13½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1ᵃ:

ك" عمدة الوسايل وصدور الرسايل

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: هذه رقاع سلطانيات' خلد الله ايام المجلس السامي الفلاني وجعل النصر والظفر معقودين باعنّة جياده الخ

Anleitung zu Gesuchen, Bewillkommnungen (Gratulationen), Briefen an Hochgestellte, Trostschreiben u. s. w. So f. 3ᵇ تهنئة بالقدوم من سفر

كتاب الي السلطان في هدية خيل حملت اليه 4ᵇ
مما يكاتب به السلطان على سائر الفنون 6ᵇ
مكاتبة للامراء والرؤساء والقضاة والفضلاء 9ᵃ
مكاتبات الي ساير طبقات الناس على ساير الفنون 13ᵇ
في الاعتذار' في طلب حاجة' في الشكر' الخ 17ᵇ
ما يكتب في الشفاعات 23ᵃ في السؤال 20ᵃ
في الهناء بعام جديد 25ᵃ ما يكتب في التهاني 24ᵃ
ما يكتب في التعازي 26ᵇ تهنية بمولود 25ᵇ
في مكاتبات الاشراف والشيوخ اهل الرسوخ 30ᵇ

Schluss f. 31ᵇ: ضاعف الله جلاله وجمل في الدارين احواله وحرسه في ذاته وصفاته ونفع الانام بخلوص دعواته في خلواته وجلواته وتلك النعمة الكبري والمنة العظمى'

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Arabische Foliirung. — Abschrift c. $^{970}/_{1562}$.

8649.

1) Lbg. 435, 8, f. 63. 64.

Format (35 Z.; Text: 24—25 × 15ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 1.

2 Blätter aus einem grösseren Werke, Musterbriefe verschiedener Arten enthaltend.

Es ist in Kapitel getheilt; Bl. 63 beginnt im 9., worin Bitt- u. Versöhnungsschreiben enthalten sind. 10. Kap. f. 64ᵃ Beglückwünschungsbriefe (فى التهانى), beginnend (mit Versen, Kāmil):

ورد البشير فكان اكرم وارد . . . وسرورا

Es bricht ab mit den Worten: شدّ اركانها وشيّد بنيانها وبعد السلام'

2) We. 1803, 2, f. 115—123.

Verschiedene Muster von Briefschaften: اجازة, رسالة, رقعة.

3) Mf. 469, 4, f. 32—45.

Formeln, die bei Abfassung von Briefen angewendet werden: Anfänge und Schlüsse von Briefen, Anreden an Freunde, Beglückwünschungen etc., Unterschriften, Datiren, Aufschriften.

8650.

Zu den Briefstellern gehören auch folgende Werke:

1) ك" المراسيل von سليمان بن اشعث السجستانى † 275/888.

2) ادب الكاتب von عبد الله بن مسلم ابن قتيبة † 276/889. Commentare dazu von:

a) سليمان بن محمد الزهراوى um 320/932.

b) عبد الرحمن بن اسحق الزجاجى † 339/950.

c) احمد بن محمد البشتى الخارزنجى † 348/959.

d) اسحق بن ابراهيم الفارابى † c. 350/961.

e) مبارك بن الفاخر بن محمد † 500/1107.

f) عبد الله بن محمد البطليوسى ابن السيد † 521/1127.

g) موهوب بن احمد الجواليقى † 540/1145.

h) الحسن بن محمد بن الحسين البطليوسى um 576/1180.

i) احمد بن داود الجذامى † 598/1202.

3) ديوان الكتّاب von ابن قتيبة † 276/889.

4) مصابيح الكتّاب von محمد بن احمد ابن كيسان † 320/932.

5) ك" المراسيل von عبد الرحمن بن محمد بن ادريس الرازي ابن ابي حاتم † 327/939.

6) ادب الكاتب von محمد بن بشار ابن الانبارى ابو القاسم † 328/940.

7) Dgl. von محمد بن يحيى بن عبد الله الصولى † 335/946.

8) Dgl. von احمد بن محمد ابن النحاس † 338/949.

9) ك" الكتّاب التام von عبد الله بن جعفر ابن درستويه † 347/958.

10) عمدة الكتّاب von يوسف بن عبد الله الزجاجى † 415/1024.

11) اعقاب الكتّاب von احمد بن محمد الاشبيلى ابن الابار † 433/1041.

12) غنية الكاتب وبغية الطالب von عياض بن موسى اليحصبى † 544/1149.

13) حدائق الوسائل الى طرق الرسائل von على بن زيد البيهقى † 565/1170.

14) المغانى المخترعة فى صناعة الانشاء von موفق الدين المدائنى um 620/1223.

15) حسن التوسل فى صناعة الترسّل von محمود بن سلمان الحلبى ابن فهد † 725/1325 (No. 7392).

16) ادب الكاتب von خليل بن ايبك الصفدي † 764/1363.

17) ادب الفضل von احمد بن يحيى ابن ابي حجلة † 776/1374.

18) بصاعة التوسل الي صراعة الترسّل von سريجا بن محمد الملطي † 788/1386.

19) صبح الاعشى فى صناعة الانشا von احمد بن على بن احمد القلقشندي † 821/1418.

20) انيس القلوب فى الانشاء von مصطفى بن احمد الدفترى † 1008/1599.

21) بديع الانشاء والصفات فى المكاتبات والمراسلات von مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624.

22) بلغة الحافظ وبلاغة اللافظ فى الانشاء von محمد بن عبد الرحمن بن عبد الكريم القناوى

23) زهرة الناظرين ونزهة النادرين

24) مصطلح الكتّاب وبلغة الدواوين والحساب فى علم الترسّل

25) ديوان الانشاء von تاج الدين بن احمد بن ابراهيم المدنى ابن يعقوب † 1066/1656.

13. Sprüche und Sprüchwörter.

8651. Pet. 693.

2) f. 23ᵇ—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 23ᵇ:

كتاب مشهودات حديث

Anfang f. 23ᵇ: الحمد لله حق حمده والصلوة على خير خلقه محمد وعلى اله واصحابه وازواجه وذرياته صلعم،

Eine Sammlung von ächten Aussprüchen Moḥammeds, mit Angabe der Gewährsmänner-Reihe, in gewisse Abschnitte gebracht; zu den Ueberschriften wird ausdrücklich من الصحاح hinzugesetzt. Ihre Quelle ist Elboḥārī. Zuerst: فى الايمان; dann: فى الاعتصام بالكتاب والسنة; فى فضايل القران; فى عيادة المريض; فى الموت; فى فضايل رجب; فى التوبة; فى ذكر الله تعالي; فى الحساب; فى الحشر; فى الملاحم u. s. w. Die letzten Abschnitte handeln: فى النفاق und فى الظلم. Das Uebrige fehlt. — Die Persische Uebersetzung steht zwischen den Linien, fehlt aber auch nicht selten. Am Rande stehen oft Bemerkungen zur Sache, nicht jedoch Uebersetzung des Textes.

8652.

1) We. 219, 2, f. 107ᵇ. 108ᵃ.

8ᵛᵒ (Text: 19 × 12½ᶜᵐ).

Zusammenstellung von Sprüchwörtern, die im Qorān vorkommen. Das Stück ist dem 6. Kapitel des المستطرف entnommen und beginnt: قال الله سبحانه وتعالي لن تنالوا البر حتى تنفقوا مما تحبّون، الخ. Daran schliessen sich Sprüchwörter aus der Ueberlieferung des Propheten, und daran einige wenige andere; das letzte: آفة المرء خلف الوعد

Schrift: gross, kräftig, eng.

2) Do. 20, 1, f. 1—18.

54 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (19¾ × 14; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas beschmutzt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵇ:

سُبْحَة عُشاق لطيفي رحمه

Dies Stück der Handschrift ist das Türkische Gedicht des Laṭīfī, welches unter dem Titel „Rosenkranz der Liebenden" eine Centurie Arabischer Aussprüche des Propheten in Versen (Türkisch) umschreibt (auf Grund der Tradition des Ibn 'abbās von Moḥammed: من حفظ على امّتى اربعين حديثا من السنة كنت له شفيعا وشهيدا يوم القيمة)

Der erste dieser Aussprüche ist f. 5ᵃ: من اراد ان يتكلّم مع الله تعالي فليقرء القران،

Der letzte f. 16ᵇ: يُبْعث كل عبد على ما مت عليه،

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig, vocalisirt. Die Arabischen Stellen sind roth. Die Seiten mit rothen und blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1700.

F. 19—22 Türkisches, unbedeutend.

F. 23ᵃ am Rande, ein Arabisches Gebet. Anfang: اللهم استخيرك بعلمك (= No. 3649, 1).

F. 24ᵃ Arabisch: Antwort auf die den Gestorbenen vorgelegten Fragen im Jenseits.

3) Spr. 1958, 10, f. 246ᵃ.

Zusammenstellung einiger Aussprüche des Propheten über frommen Wandel und Bedingungen desselben.

4) Mf. 45, f. 84—152 (s. No. 8329).

Sprüche Moḥammeds, 'Alī's u. der 12 Imāme.

8653.

Hieher gehören auch Schriften von:

1) امثال القران von محمد بن الحسين السُلَمى † 418/1022.
2) Desgl. von على بن محمد بن حبيب الماوردى † 450/1058.
3) جوامع الكلم von محمد بن على الشاشى † 485/1092.
4) عبد الواحد بن جواهر الكلام فى الحكم والاحكام von محمد بن عبد الواحد الآمدي um 510/1116.
5) امثال القران von ابن قيّم الجوزية † 751/1350.
6) ضرب الاَمثل فى جواز ان يضرب فى المواعظ والخطب من الكتاب والسنة المثل von السيوطي † 911/1505.
7) Von dems.: رفع اللباس وكشف الالتباس فى ضرب المثل من القران والاقتباس

8) قراضة الابريز فى الامثال المستخرجة من الكتاب العزيز von حسن بن الفرات بدر الدين
9) تنبيه وتبيين لمصالح الدنيا والدين von المبشر بن فاتك

8654. Pm. 99.

1) f. 1—96.

105 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 12½; 16 × 8⅓cm). — Zustand: gut, obgleich nicht frei von Flecken. Bl. 104 am Rande und 105 auch im Text schadhaft und ausgebessert. Bl. 70^b und 71^a fleckig; 82 fast ganz durchgerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1^a von anderer Hand:

كلمات ابى بكر الصديق رة، كلمات عمر الفاروق رة، كلمات عثمان رة، كلمات على رة،

Hundert Aussprüche von jedem der 4 ersten Nachfolger des Propheten, versehen mit Türkischer Uebersetzung und Erklärung, von مصطفى بن محمد im J. 978/1570.

1) Das Hundert von Abū bekr beginnt f. 4^b: صنايع المعروف تقى مصارع السوء
und die Uebersetzung: اعمال حسنه غير منكره صاحبنى محال سوء سقوطدن حفظ ايدر الخ
Letzter Spruch f. 26^b: استعن بالله وكفى به معينا وتوكل علي الله وكفى بالله وكيلا
wozu die Uebersetzung beginnt: الله تعالي حضرتلرندن ياردم استنه زيرا الله تعالي سكا معين اولديغي الخ

2) Das Hundert von 'Omar beginnt f. 27^a. Der 1. Spruch f. 27^b: تفقهوا قبل ان تسودوا
Die Uebersetzung: سز تزوج ايتمدن اول تعلم ايدك الخ
Der letzte Spruch f. 49^a: اقتصاد فى سنة خير من اجتهاد فى بدعة
Die Uebersetzung: سنت رسول ايله عملده افراط اينمك خير در الخ

3) Das Hundert des 'Oṯmān beginnt f. 50^a. Der 1. Spruch f. 51^a: تاجروا الله تربحوا
Die Uebersetzung: الله تعالي ايله تجارت ايدك تا كه ربح ايده سز الخ
Der letzte Spruch: اسئل الله لى ولكم الهدى وعملا بطاعته حتى يرضى
Die Uebersetzung: بنم ايچون وسزك ايچون الله تعالي دن هدايت واكا طاعت اينمك عمل صالح الخ

4) Das Hundert des 'Alī beginnt f. 74^b. Der 1. Spruch f. 76^b: لو كشف الغطاء ما ازددت يقينا
Die Uebersetzung: اكر دنياده واقع اولان حجب جسمانيه كشف اولنسه الخ
Der letzte Spruch f. 96^a: اللهم اغفر رمزات الالحاظ وسقطات الالفاظ وشهوات الجنان وهفوات اللسان
Die Uebersetzung: يا الله مؤخر عين ايله واقع اولان اشاراتك ذنبنى والفاظده الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth, schwarz vocalisirt, durch rothe Linien abgegrenzt. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift um 1150/1737.

Arabische Foliirung; auf 66 folgt noch 66A.

8655.

1) Do. 10.

157 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 13; 13 × 8cm). — Zustand: im Anfang die Lagen etwas lose im Deckel; sonst gut; im Anfang etwas beschmutzt. — Papier: glatt, ziemlich dick, weisslich. — Einband: verzierter brauner Lederband, im Rücken schadhaft.

Dasselbe Werk. Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: حمد فراوان، وثناء بي پايان، اول خداي مهيمن ومستعان، وحي وقيوم وديان ... اما بعد بو عبد حقير كثير التقصير ... مصطفي بن محمد در حضرت رسالت منزلتك هجرتلري تاريخنك عددي طقوز

Die Sprüche Abū bekr's f. 4—46^a, 'Omar's f. 47^b—82^a, 'Oṯmān's f. 83^b—123^b, 'Alī's f. 124^b bis Ende.

Schluss des Ganzen f. 156^b: اما احسن ترتيب بزم ترجمه اندوكمز نسخه ترتيبدر حتى اكابر سلفدن اكثري بو ترتيبي اختيار اتمشلردر، تم شرح الكلمات المرتضوية الخ

Schrift: gut, gleichmässig, deutlich; die Arabischen Sentenzen roth, mit Vocalen, das Uebrige schwarz, ohne Vocale; jede Seite mit einem Goldstreifen eingerahmt, f. 1^b ein schönes Frontispice. — Abschrift im J. 1112/1701.

Ein gleiches Werk ist verfasst von محمد بن محمد بن عبد الجليل الوطواط رشيد الدين † 509/1115, in 4 Abtheilungen mit je 100 Sprüchen:
1. تحفة الصديق الي الصديق (Abū bekr).
2. فصل الخطاب من كلام عمر بن الخطاب ('Omar).
3. انس اللهفان من كلام عثمان بن عفان ('Oṯmān).
4. مطلوب كل طالب في كلام علي بن ابي طالب ('Alī).

2) Lbg. 631, 3, f. 76—98ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Dasselbe Werk, aber bloss der Grundtext. Titelüberschrift f. 76ª (für den ersten Abschnitt): هذه مائة كلمة بليغة منسوبة الي خليفة رسول الله ... ابن ابي قحافة ابي بكر الصديق

Anfang und Schluss des Grundtextes ebenso.

Hinzugefügt ein kleines Gedicht auf die Wochentage (auf امتراء reimend, Wāfir), angeblich von 'Alī.

8656. Pm. 502.

3) f. 31ᵇ—32ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift: من كلام اسرار ... امير المومنين علي بن ابي طالب،

Der gewöhnliche Titel ist:

مائة كلمة

Anfang: قال لو كشف الغطاء ما ازددت يقينا، الناس نيام اذا ماتوا انتبهوا، الخ

'Alī's 100 Sprüche. Sie sind von الجاحظ † c. 255/869 zusammengestellt und, von seiner Hand ins Reine geschrieben, erst gegen Ende seines Lebens seinem Schüler احمد بن طاهر übergeben.

Zuletzt: اكثر مصارع العقول الطمع، اللهم اغفر زمرات الالحاظ وسقطات الالفاظ وشهوات الجنان وهفوات اللسان،

(Dieselben stehen in Pm. 99, 1, f. 74ᵇ ff.)

8657.

Dieselben Sprüche vorhanden in:

1) Glas. 37, 2, f. 168ᵇ. 169ª.

2) Pm. 585, f. 11ᵇ—16ª.

Mit kurzem Commentar.

3) We. 1798, 3, f. 169ᵇ—172.

Format etc. und Schrift wie bei 2.; Bl. 172 zu 19 Z. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: احمدك يا من بتوفيقه تصريف القلوب الناظرة نحو جنابه وبتيسيره توجيه الوجوه الناظرة تلقاء بابه ... وبعد فهذه وريقات نمقتها علي الكلمات الشريفة والعبارات اللطيفة المنسوبة الي الامام الهمام جامع الكمالات العظام امير المومنين وامام المتقين علي الرضى المرتضى ابن عم الرسول الخ

Dieselben Sprüche, ziemlich ausführlich erklärt. — Der erste derselben ist f. 170ª: لو كشف الغطاء ما ازددت يقينا. Die Erklärung beginnt: لو حرف شرط والكشف الابانة وههنا بمعنى الازالة الخ

Es sind davon nur 5 hier vorhanden; der 5. ist: قيمة كل امرء ما يحسنه. Die Erklärung dazu bricht mit den Worten ab: ولقد احسن من قال الروت شيء والجاهل ليس بشيء او يحتمل،

4) Min. 187, 63, f. 595—599.

Format (c. 33 Z.) etc. und Schrift (kleiner) wie bei 62. — Titel f. 595ª oben in der Ecke (Persisch):

صد كلمه

(Der Arabische Titel: مائة كلمة.)

Anfang f. 595ᵇ: الحمد لله علي الطاف كرمه واصناف نعمه ... چنين كويد محمد بن محمد بن عبد الجليل بن عبد الرشيد الكاتب ... كه امير المومنين علي بن ابي طالب عم ... فصاحت داشت كه عقود جواهر از انفاس او در غيرت اند الخ

Die 100 Sprüche 'Alī's, (meistens) mit Arabischer Umschreibung und dann mit Persischer Uebersetzung und Erklärung versehen, von Moḥammed ben moḥ. ben 'abd elǵalīl ben 'abd erraśīd († 509/1115. S. No. 8655, 1*).

Der 1. Spruch: لو كشف الغطاء ما ازددت يقينا، اكر كشف شود پوشش زيادت نشود بيقين، بلغت العربية في معرفة احوال المعاد والاحوال يوم التنادي غاية لو كشف عنى ستور الدنيا الخ

Der letzte Spruch ist f. 599ᵇ unten: قلب الاحمق وراء لسانه، العربية قلب الاحمق تالٍ للسانه جار في عنانه يلفظ القول من فيه ...، هر چه يابد بكويد وآنكاه دل بر آن قول كفته بكمارد، تمت الكلام،

Abschrift vom J. 1026/1617.

5) Pet. 693, 3, f. 35—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelaufschrift f. 35ᵃ:

كتاب كلمات مرتضوي مشتهر بصد كلمه
امير المومنين عم'

Darunter steht gleichfalls:

كتاب صد كلمه مرتضوي وتفسير ونظم'

Anfang f. 35ᵇ: آغاز كلمه' قال لا حياء لحريص'
وقال من لانت اسافله صلبت اعاليه' الخ

Bei jedem Spruch steht unter dem Text die wörtliche Persische Uebersetzung, zur Seite die Umschreibung des Sinnes im Persischen, als 2. Reihe unter dem Text die freiere Uebersetzung in Persischen Vierversen. Am Rande auch öfter noch verschiedene Bemerkungen.

Die Sprüche 'Alī's sind hier nicht vollständig. Den Sprüchen ist rechts eine Zahl beigeschrieben; danach sind hier vorhanden f. 35ᵇ—37ᵇ Spruch 58—99; dann f. 38ᵃ·ᵇ Spruch 1—25. Die Reihenfolge der Sprüche stimmt nicht ganz mit dem gedruckten Text (ed. Fleischer); Spruch 58 ist = 62 ff. Dagegen 1—25 bei beiden gleich. Die Verse und die Persische Umschreibung sind dieselben wie in der gedruckten Ausgabe. Obgleich Blatt 38 vor f. 35ᵇ gehört, so kann es doch nicht dahin gestellt werden, weil der Text auf der Rückseite des Titelblattes beginnt, und der Abschreiber — aus Versehen — den Anfang mit Spruch 58 gemacht hat. Es fehlen also noch Spruch 26—57, d. h. 2 Blätter. Zu Spruch 1—25 fehlt öfters die Persische Umschreibung. F. 37ᵇ am Ende sind noch einige Aussprüche 'Alī's, aber fast bloss Arabisch, hinzugefügt.

6) Do. 20, 2, f. 24ᵇ—52ᵃ.

8ᵛᵒ, 11 Z. — Zustand: ziemlich gut, aber am Ende unten ein grosser durchgehender Flecken. — Papier: dünn, glatt, weisslich. — Titel fehlt, steht in der Ueberschrift f. 24ᵇ.

Anfang ibid.: من كلام لفظ كوهربار ودررنثار
حضرت امير المومنين ويعسوب الدين ومطلوب الكاملين
ابا الحسنين الحسن والحسين على بن ابي طالب الخ

Enhält nicht 100, sondern 87 Aussprüche, die in je 2 Persischen Versen und dann in 4 Türkischen umschrieben werden. Sie sind fast ganz in derselben Reihenfolge, wie in Do. 10, f. 128ᵃ ff. Von den 100 in der erwähnten Handschrift vorkommenden fehlt hier Spruch 16. 28. 77. 88—99.

Schrift: klein, nicht schön, aber deutlich, vocallos. Die Arabischen Sprüche roth. — Abschrift c. 1700.

Die noch folgenden 5 Seiten enthalten Türkisches, unbedeutend.

8658.

1) We. 1706, 21, f. 63ᵇ—65ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" لسيدي عبد الغنى النابلسي قدس سره
زيادة البسطة في العلم نقطة

In der Vorrede f. 64ᵃ, Z. 5 genauer:

زيادة البسطة في بيان العلم نقطة

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلم من اشرف
الفضايل واكمل المزايا التى اعربها الاواخر والاوايل
والصلاة . . . وبعد فيقول الفقير عبد الغنى بن اسمعيل
النابلسى قد سالنى وفقك الله للعلم النافع . . . ان
اتكلم لك على حسب فتوحي مما يكتبه قلم القدرة
الازلية في لوحي في بيان معنى الكلمة المشهورة الخ

Erläuterung des in den Sprüchen 'Alī's vorkommenden Satzes العلم نقطة: „das Wissen ist ein (blosser) Punkt", von 'Abd elganī (ibn) ennābulusī † 1143/1730 verfasst im J. 1088 Ramaḍān (1677). (Anfang: اعلم ان
المراد بالعلم في قوله رضه العلم نقطة اما العلم القديم
او العلم الحادث والعلم حقيقة واحدة)

Schluss f. 65ᵃ: وكانت النقطة الواحدة مثبتة
لهم ما هو المقصود والمراد والله بصير بالعباد ولنا
من النظم سابقا ما يناسب هذا

يا من يقع من صدود الحب في ورطه
ورام يزداد في عرفانه بسطه
عين الحبيب تراها عين في نقطه
ان تطلب الوصل فامح هذه النقطه

والله اعلم بالصواب'

2) We. 1631, 13, f. 204ᵇ—207.

Format etc. u. Schrift wie bei 5.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:
زيادة البسطة فى بيان العلم نقطة

Nach dem dort angegebenen Schlusse folgen hier noch (f. 207ᵃ unten und 207ᵇ) zwei andere kleine Versstellen desselben Verfassers; die zweite schliesst: والروض سوي النسيم ففهم حكمي والبرق كما ترى سوى الايماض
والله اعلم بالصواب ومنه الهداية واليه المآب،

Abschrift im Jahre 1158 Moḥarram (1745).

8659. We. 705.

1) f. 1—4.

45 Bl. 12ᵐᵒ, 19 Z. ($14^1/_2 \times 9^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: unsauber; lose im Deckel. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

من كلام امير المومنين علي كرم الله وجهه،

Der Specialtitel ist: نثر اللآلى

Anfang: حرف الالف ايمان الرجل يعرف بأيمانه، اخوك من واساك فى الشدة، ... حرف الباء بشر مال البخيل بحادث او وارث، الخ

'Alī's Sprüche, in alphabetischer Folge.

Schluss f. 4ᵇ: بلهى الخايف اذا وصل الي ما خافه، ياس القلب راحة النفس، يسعد الرجل بمصاحبة السعيد،

Schrift: klein, fein, gut und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 1 fehlt 1 Blatt.

8660.

Dasselbe Werkchen in:

1) Mq. 100, 7, f. 80. 81.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: $15^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: am Rande wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dick. — Titel fehlt, steht in der Ueberschrift:

هذا كتاب نثر اللآلي من كلام امير المومنين الخ

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocalisirt. Die Alphabet-Angabe in den Ueberschriften fehlt vom Buchstaben ن an (f. 80ᵇ). Die mit ي anfangenden Sprüche stehen fast alle f. 81ᵇ am Rande. — Abschrift um 1700.

2) We. 1766, 15, f. 61ᵃ—64.

Format etc. und Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift f. 61ᵃ:

هذا نثر اللآلي من كلام ايمة الراشدين رضم

Blatt 63 von recht später Hand (sehr rundlich) ergänzt.

3) WE. 48, 3, f. 105ᵇ—107ᵃ.

Papier, Schrift u. s. w. wie bei 1. — Titel:
هذا كتاب نثر اللالي من كلام امير المومنين الخ

4) Lbg. 808, 14, f. 108ᵇ—111ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (20×15; c. $15 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titelüberschrift und Verfasser:

نثر اللآلى على ترتيب حروف الهجا من اقوال على بن ابي طالب امير المومنين رضه

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, ein wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

5) Lbg. 631, 5, f. 109—113.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift fehlt.

6) Lbg. 813, 11, S. 59—70.

Format (17—19 Z.) etc. wie bei 1. — Titelüberschrift: رسالة نثر اللآلي من كلام الامام على الخ

7) Pet. 696, f. 174ᵃ ff.

Die Sprüche 'Alī's (حِكَم) in alphabetischer Folge.

8) Mq. 124, f. 12ᵇ—15.

Persische Uebersetzung des نثر اللآلي in Distichen.

9) Lbg. 598, 21, f. 48ᵇ—50ᵃ.

Format (12—20 Z.) etc. u. Schrift wie bei 18. — Titel fehlt.

Es sind 36 von den Sprüchen 'Alī's, von denen die ersten 6 mit Persischer Uebersetzung in Versen versehen sind. Ausserdem sind am Rande f. 48ᵇ und 49ᵃ im Ganzen 12 dieser Sprüche ebenfalls in Persischen Versen.

Der 1. Spruch: ايمان المرء يعرف بأيمانه ist übersetzt: مومن كامل چو پرهيز در سوكند دروغ الخ

Am Rande: دين وايمان مرد بيقين، نشانيد جز بصدق يمين

Der letzte Spruch: ثلاث مهلكات بخل وهوى وعجب

22, f. 51ᵃ Persisch.

10) Lbg. 631, 4, f. 98ᵇ—109.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Ueberschrift fehlt.

Türkische Uebersetzung der Sprüche 'Alî's in Distichen. Sie beginnen:

المرء مجنوب [lies مخبو] تحت لسانه

und der erste Distichonvers dazu:

دلى التنده كزليدر ادم   كمسه بلمز انك ندر شانى

Der letzte Spruch: يعيش في الدنيا عيش الفقراء الخ

8661. Glas. 226.

156 Bl. 8ᵛᵒ, 18—21 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $13^1/_2$—14×10—11^{cm}). Zustand: lose im Deckel; sehr wasserfleckig; Bl. 1 unsauber und schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ (von neuerer Hand):

ك" الدرّ الثمين من كلام باب مدينة العلم امير المومنين وسيد الوصيين علي بن ابي طالب

Er ist sonst (auch bei HKh.):

غرر الحكم ودرر الكلم

Verfasser: عبد الواحد بن محمد بن عبد الواحد الآمدي التميمي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدانا بتوفيقه الي جادة طريقه . . . وبعد فان الذي حداني على تخصيص فوائد هذا الكتاب وتعليقها الخ

'Abd elwâhid ben mohammed ben 'abd elwâhid *elâmidî* ettemîmî, um $^{520}/_{1126}$ am Leben, will die kleine Sammlung der Sprüche 'Alî's, welche ابو عثمان الجاحظ † c. $^{255}/_{869}$ zusammengebracht hat (No. 8422, 4) und die sich auf 100 beschränkt, überbieten durch diese sehr umfangreiche Spruchsammlung. Dieselbe ist alphabetisch. Der Buchstabe ا ist hier, wegen der Lücke eines Blattes nach f. 1, nicht vorhanden; er enthält zuerst die mit dem Artikel ال anfangenden Sätze, welche dann ohne alphabetische Folge an einander gereiht sind; f. 24ᵇ die mit ا anfangenden Imperative im Singular (اسلم تسلم، اسال تعلم، الخ), f. 29ᵇ die Imperative im Plural, 32ᵃ die mit احذروا, 33ᵇ mit اياك und اياكم u. s. w. anfangenden Sätze. — Der Buchst. ب beginnt f. 64ᵃ بالشكر تدوم النعم، الخ Zwischen و und ي stehen f. 143—153 die mit ه anfangenden Sätze. (Vgl. No. 8653, 4).

Schluss f. 156ᵇ: يقبح بالرجل ان يعصى عمله عن علمه ويعجز فعله عن قوله،

Das Werk ist nicht in Kapitel getheilt, sondern die Ueberschriften sind immer:

مما ورد من حكم امير المومنين عم في حرف الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und auch manchmal Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 938 Rabî' II (1531). — HKh. IV 8588.

8662. Spr. 1106.

200 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($19^1/_4 \times 13$; $14^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: vielfach wurmstichig und oft ausgebessert; auch ist der Rand oft wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Europäischer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, aber links am Rande f. 1ᵃ in blasser Schrift und von fremder Hand (richtig): غرر الحكم ودرر الكلم Verfasser f. 1ᵇ unten (richtig). Anfang und Schluss wie bei Glas. 226.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, ohne Vocale; Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Lücken sind nach f. 1. 7. 17. — Bei der arabischen Foliirung (die aber in der 2. Hälfte durch Beschneiden der Handschrift oft fortgefallen ist) ist f. 53—55 ausgelassen.

8663. Pet. 63ᴬ.

15 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 16 Z. ($15^3/_4 \times 10^1/_2$; $9^2/_3 \times 6^{cm}$). — Zustand: f. 9. 10 unten am Rande beschädigt, dann ausgebessert. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم قال الله تعالي شهدت لنفسي ان لا اله الا انا وحدي لا شريك لي محمد عبدي ورسولي ومن لم يرض بقضائي

Eine Reihe kurzer Betrachtungen und Ermahnungen zu Frömmigkeit und rechtem Wandel nach Gottes Wort. Dieselben beginnen Anfangs alle mit dem Bismillâh; später gewöhnlich bloss mit يا ابن آدم. Nach einer Notiz auf f. 15ᵇ (die Nützlichkeit der Befolgung dieser Spruchsätze betreffend) rühren dieselben von 'Alî her,

der sie aus dem Hebräischen ins Arabische übersetzt habe.

Schluss f. 15ª: وكان اشدّ الناس عذابا يوم القيمة زدناهم عذابا فوق العذاب، تمت بالخير،

Schrift: sehr klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, nur auf den ersten Blättern vocalisirt. — Abschrift etwa um 1800.

8664. Pet. 172.

356 Bl. 4to, 12 Z. (24 × 13; 13 × 6^cm). — Zustand: im Ganzen gut; im Anfang und am Ende die Blätter (am Rande) etwas beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb (oder bräunlich), dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Er ist nach f. 5ᵇ, 9:

نهج البلاغة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ª: اما بعد حمد الله الذي جعل الحمد ثمنا لنعمائه ومعاذا من بلائه . . . فاني كنت في عنفوان السنّ وغضاضة الغصن ابتدات بتاليف كتاب الخ

In der Einleitung erzählt der Verfasser, dass er zuerst ein Werk angefangen über die besonderen Vorzüge der Imâme, worin auch ein Abschnitt über 'Alī, dessen weise Sprüche und Mahnungen, mit Ausschluss längerer Predigten und Sendschreiben, dass er das Werk aber nicht vollendet habe. Dieser Abschnitt jedoch habe vielen Beifall gefunden, und so habe er sich denn zu Abfassung dieses Werkes entschlossen, das eine Auswahl aus allen Zweigen von 'Alī's sprachlichen Leistungen, in religiöser und weltlicher Richtung geben solle: da derselbe grade in dieser Beziehung mustergültig sei. Er habe daher das Werk eingetheilt in 3 Kapitel.

1. Kap. f. 6ª المختار من خطب امير المومنين عم واوامره ويدخل في ذلك المختار من كلامه الجاري مجري الخطب والمواعظ في المقامات المحضورة والمواقف المذكورة والخطوب الواردة، من خطبة له عم يذكر فيها ابتداء خلق السماء والارض وخلق آدم عم، الحمد لله الذي لا يبلغ مدحته القايلون ولا يحصي نعماه العادّون، الخ

2. Kap. 228ᵇ المختار من كتب امير المومنين على عم ورسايله الي اعدايه وامراء بلاده وغيرهم ويدخل في ذلك ما اختير من عهوده الي عمّاله ووصاياه لاهله واصحابه وان كان كل كلامه عم مختارا، من كلام له عم الي اهل الكوفة عند مسيره من المدينة الي البصرة، من عبد الله علىّ امير المومنين الي اهل الكوفة جبهة الانصار وسنام العرب، اما بعد فاني اخبركم عن امر عثمان حتى يكون سمعه كعيانه الخ

3. Kap. 303ª المختار من حكم امير المومنين عم ومواعظه ويدخل في ذلك المختار من اجوبة مسايله والكلام القصير الخارج في ساير اعراضه، قال عم دن في الفتنة كابن اللبون لا ظهر فيركب ولا ضرع فيحلب الخ

Schluss des 3. Kapitels f. 356: وقال عم شرّ الاخوان من تكلّف له، وقال عم اذا احتشم المؤمن اخاه فقد فارقه،

Der Sammler ist nicht genannt; er sagt f. 354ᵇ oben, dass er ein Werk geschrieben, betitelt: مجازاة الآثار النبوية. Nach HKh. ist es fraglich, ob الشريف ابو القاسم على بن الحسين المرتضى † $^{436}/_{1044}$ oder dessen Bruder الشريف رضى الدين محمد بن الحسين الموسوي † $^{406}/_{1015}$ es gesammelt habe. Nach der Unterschrift f. 356ª ist es im J. $^{400}/_{1010}$ entstanden.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, reich (aber nicht immer richtig) vocalisirt. Der Text in goldenen und blauen Linien eingefasst, die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700. — Nach f. 298 und 300 fehlt je 1 Blatt. — Im Anfang hie und da (nicht selten) Glossen dem Text übergeschrieben. — HKh. VI 14114.

8665.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 1105.

142 Bl. Folio, 27 Z. (30 × 20; 20½ × 12^cm). — Zustand: überaus wurmstichig, oft ausgebessert; sehr stark wasserfleckig am oberen und Seitenrande. — Papier: glatt, gelb, dick. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel f. 1ª von späterer Hand und auch in der Vorrede.

Schluss des 1. Kap. f. 87ª: ما انقض النوم لعزايم اليوم وامحي الظلم لتذاكير الهمم والله الموفق للصواب

Schluss des 2. Kap. f. 117ᵇ: انهم منعوا الناس الحق فاشتروه واخذوهم بالباطل فاقتدوه،

F. 138ᵃ u. 139ᵃ leer. F. 139ᵇ—140ᵇ Ende als Anhang: الخطبة المونقة من كلام مولانا امير المومنين علي بن ابي طالب كرّم الله وجهه

Nämlich einige von den Genossen des Propheten stritten sich, welcher Buchstabe am öftesten in der Rede vorkomme und kamen darin überein, es wäre der Buchstabe Elif. Da sprach 'Alī jene Predigt aus dem Stegreife (ohne ein darin vorkommendes Elif). Anfang f. 139ᵇ: حمدت من عظمت منته وسبغت نعمته وسبقت غضبه رحمته الخ und Schluss f. 140ᵇ: يتضرع متضرّعكم ويبتهل مبتهلكم فيستغفر رب كل مربوب لي ولكم،

F. 141ᵃ—142ᵃ oben und f. 1ᵃ Verse über die Vortrefflichkeit dieses Werkes (نهج البلاغة). F. 142ᵃ ein kurzes Gedicht von 'Alī; ibid. ein dem 'Abd elmoṭṭalab ben 'abd menāf zugeschriebenes Gedicht.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, reich vocalisirt, sorgfältig, durch Wurmstiche öfters beschädigt. Die Ueberschriften hervorstechend gross und schön. — Abschrift im J. 997 Ǵom. I (1589). — Collationirt von خير الدين محمد بن قاسم بن محمد الكاشي im J. 1035/1626. — Am Rande viele gute Glossen und Lesarten.

2) Glas. 206.

196 Bl. Folio, 19 Z. (30½ × 20¼; 20 × 11¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (verziert, in der Mitte in einer Rosette): الجزء الاول من كتاب نهج البلاغة من كلام امير المومنين على بن ابي طالب

Die 3 Abtheilungen des Werkes sind: f. 3ᵇ. 121ᵇ. 160ᵇ.

Schrift: ziemlich gross, Anfangs kleiner, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt; bisweilen fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften, zum Theil in Leisten, sind theils roth, theils andersfarbig. Der Text in gelben Linien, die Satzpunkte auch gelb. Der 2. Theil beginnt f. 101; die Anfangsseiten beider Theile in farbiger Guirlanden-Einfassung. Am Rande selten Bemerkungen. — Abschrift von صلاح بن حفظ الله بن احمد بن على بن مقبل سهيل im J. 1093 Raǵab (1682).

F. 190ᵇ—194ᵃ Biographie des الشريف الرّضيّ ابو الحسين محمد بن ابي احمد الحسين بن موسى بن محمد بن ابراهيم بن موسى بن جعفر الصادق بن محمد الباقر بن على زين العابدين بن الحسين الشهيد ابن على بن ابي طالب (des „Sammlers" des vorliegenden Werkes), geb. 359/970, gest. 406 Moḥ. (1015). (Sein Vater, mit dem Beinamen الطاهر ذو المناقب, geb. im J. 304/916 (oder 307), gest. im J. 400/1009.) Die Biographie seines Bruders الشريف المرتضى ابو القسم علي بن الحسين الخ geb. 355/966, gest. 436 Rabī' I (1044), schliesst sich f. 194ᵃ·ᵇ in kleiner enger Schrift an.

F. 195ᵇ. 196 Erzählung eines dem 'Omar ben 'abd el'azīz vorgebrachten Rechtsfalles eines Mannes, der die Ansprüche 'Alī's (auf die Nachfolge Moḥammeds) mit dem Schwur einer Trennung von seiner Frau vertritt.

3) Glas. 162.

124 Bl. 8ᵛᵒ, 11—13 Z. (18½ × 14; 13—14 × 10—11ᶜᵐ). Zustand: unsauber, fleckig, etwas lose im Einband. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: الذكر بلسانه وقدّم الخوف لامانه الخ

Zu Anfang fehlen 56 Bl.; f. 1ᵃ, 1 entspricht Glas. 206, f. 30ᵃ, 13. Vorhanden ist hier die erste Hälfte des Werkes, aber nicht ganz; f. 124ᵇ ult. entspricht Glas. 206, f. 94ᵇ, 8. —

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas steif, etwas vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften gross und roth. — Am Rande bisweilen kurze Glossen. Bl. 6 u. 30 von sehr später Hand ergänzt. — Nach f. 111 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. 600/1203.

4) Min. 187, 22, f. 386ᵃ—393.

Folio, c. 33 (auch c. 13—15) Z. (Text: 25—26 × 18ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser f. 386ᵃ unten.

Es ist hier nur der Anfang vorhanden; er hört auf in dem Abschnitte: ومن خطبة له عمّ بعد التحكيم الحمد لله وان اتى الدهر بالخطب الفادح الخ mit den Worten: "كما قال اخو هوازن

امرتكم امري بمنعرج اللوي،

فلم تستبينوا النصح الّا ضحى الغد"

Zwischen den Zeilen bisweilen, besonders oft aber am Rande, erklärende Glossen. — Abschrift vom J. 1025 Rabī' II (1616). — F. 394ᵃ leer.

5) Mf. 364, 3, f. 118ª—125.

4to, 23 Z. (29 × 19½; 21 × 10¾cm). — Zustand: unsauber, stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 118ª oben zur Seite:

كتاب نهج البلاغة لرضي الدين محمد بن الحسين الموسوي

Bloss das Vorwort u. der Anfang des 1. Kap. vorhanden. Hört hier mit den Worten auf:
فهي في هذا الموضع كالمصير والمآل قال الله تعالي قل تمتّعوا فانّ مصيركم الي النار ولا يجوز في هذا الموضع،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

Min. 61 enthält die Uebersetzung des Werkes ins Persische, u. d. T. تنبيه الغافلين وتذكرة العارفين von فتح الله بن شكر الله الكاشاني. Gedruckt im J. 1275 Ǵom. I (1859).

8666.

Commentare zu diesem Werke sind verfasst von:

1) عبد الحميد بن هبة الله المدائنى † 655/1257.

2) هيثم بن على الهجرانى um 680/1281 und abgekürzt von ihm u. d. T. مصباح السالكين لنهج البلاغة من كلام امير المؤمنين

3) قوام الدين يوسف بن حسن قاضى بغداد † 922/1516.

4) حسين بن شهاب الدين بن حسين بن جاندار البقاعي الكركي العاملى † 1076/1665.

Eine andere Spruchsammlung 'Alî's ist von يعقوب بن سليمان الاسفرائنى

8667. Min. 120.

Obgleich das Werk hier in lithographirter Ausgabe vorliegt, scheint es mir doch zweckmässig, dasselbe kurz zu besprechen.

33 Bl. 8vo, 21 Z. (17¼ × 10⅔; 12½ × 7cm). — Titel und Verfasser f. 1ᵇ und 3ª (2 mal):

كـ" مصباح الشريعة ومفتاح الحقيقة من كلام الامام . . . جعفر بن محمد الصادق

Anfang f. 3ª: الحمد لله الذي نور على قلوب العارفين بذكره . . . اما بعد فهذا كتاب مصباح الشريعة . . . من كلام الامام . . . الصادق . . . هو مبوّب على مائة باب،

Aussprüche des Imām Ǵa'far ben moḥammed eççâdiq † 148/765, ethisch-religiösen Inhaltes, in 100 Kapiteln. Die Uebersicht derselben steht f. 2ᵇ und 2ª.

1. باب f. 3ᵇ في البيان، قال الصادق عم نجوي العارفين تدور على ثلثة اصول الخوف والرجاء والحب فالخوف فرع العلم الخ

2. باب	3ᵇ	في الاحكام	50. باب	18ª	في الرياء
3. باب	4ª	في الرعاية	60. باب	21ª	في العفو
4. باب	4ª	في النية	70. باب	24ᵇ	في معرفة الصحابة
5. باب	4ᵇ	في الذكر	80. باب	28ª	في الجهاد والرياضة
10. باب	6ª	في الطهارة	90. باب	31ª	في البلاء
20. باب	9ª	في الصوم	100. باب	33ᵇ	في حقيقة العبودية
30. باب	12ª	في الحرص			
40. باب	15ª	في العجب			

Schluss f. 33ᵇ: فالعبادة للعوام والاشارة للخواص واللطايف للاولياء والحقايق للانبياء عم والحمد لله اولا وآخرا،

8668. We. 1786.

3) f. 93—96ª u. 102.

Format etc. wie bei 1). — Ueberschrift:

نبذ من تاليف امثال الامير ابي الفضل [عبيد الله بن احمد بن على] الميكالي رحمه،

Auszug aus dem Werke des Abū 'lfaḍl 'obeid allāh ben aḥmed ben 'alī *elmīkālī* um 400/1009 am Leben, eine Sammlung Arabischer Sprüchwörter enthaltend. Dieselbe ist alphabetisch, und in jedem Buchstaben wieder, nach gewissen Gesichtspunkten, in Unterabtheilungen zerfallend. In jeder derselben kommt zuerst ein Spruch (oder mehrere) aus dem Qorān, dann aus der prophetischen Ueberlieferung, dann eigentliche arabische Sprüchwörter. (Ueber den Verfasser cf. Jetîme IV, cap. 8.)

Dieser Auszug beginnt hier: الالف المفتوحة، القران، ألَا ان نصر الله قريب، اليس الله بكاف عبده، الخ

und schliesst f. 96a: يقتل في الذروة والغارب اي يدور من وراء خديعته، تمت نبذة الامثال،

F. 102a ist von anderer, grosser und flüchtiger, Hand eine Sammlung kurzer geistreicher sprüchwörtlicher Sätze geschrieben; der letzte: العلم للاسلام حلة والكمال كلة لله،

8669. Glas. 213.

2) f. 2b—27.

Folio, 35—38 Z. (31 × 21²/₃; 22¹/₂—23 × 13cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

كتاب حلية الاولياء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2b: قال الشيخ . . . ابو نعيم احمد بن عبد الله بن اسحق الاصبهاني، الحمد لله محدث الاكوان والاعيان ومبدع الاركان والازمان . . . اما بعد احسن الله توفيقك فقد استعنت بالله عز وجل واجبتك الى ما ابتغيت من جمع كتاب يتضمن اسامي جماعة وبعض احاديثهم الخ

Zu dem Namen des Verfassers muss noch بن احمد nach عبد الله eingeschaltet werden.

Aḥmed ben 'abd allāh ben aḥmed ben isḥāq eliçbahānī *abū no'eim* † ⁴³⁰/₁₀₃₉, giebt in diesem Werke Aussprüche u. Züge frommer Männer, von den Prophetengenossen an, nach Klassen (طبقة) geordnet, und weist im Anfang nach, dass dies ein dem Propheten wohlgefälliges Werk sei. Nachdem er zuerst, immer unter Aufzählung seiner Gewährsmänner, im Allgemeinen die Eigenschaften der Frommen behandelt f. 3a: ان لاولياء الله نعوتا ظاهرة واعلاما باهرة الخ folgt f. 8b die Schilderung der 10 Hauptgenossen des Propheten (العشرة المبشرون): بدأنا بذكر من اشتهر من الصحابة بحال من الاحوال الخ Zuerst Abū bekr f. 8b und zuletzt f. 27b ابو عبيدة بن الجراح

Schluss f. 27b: قال مثل قلب المومن مثل العصفور ينقلب كل يوم كذا وكذا مرة،

Obiges ist nur der Anfang des grossen Werkes.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth oder mit langgezogenen Strichen. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.
Collationirt. — HKh. III 4624.

F. 1b und 2a oben enthält den Schluss von تزيين الارائك des Essojūṭī, nämlich الدليل العاشر انه صعم اعطي من الملائكة الخ (No. 2586) und 2a untere Hälfte ein Stück aus ايثار الحق على الخلق von محمد بن ابراهيم ابن الوزير (No. 2484).

8670. Df. 62.

810 Seiten 4to, 21 Z. (29 × 21¹/₂; 22 × 15¹/₂cm). — Zustand: gut. — Papier: dick, bläulich, nicht glatt. — Einband: Lederband. — Titel und Verfasser S. 1:

كتاب مجمع الامثال جمعة الشيخ الاجل الاديب الفاضل ابو العباس احمد بن محمد الميداني،

Der Verfasser heisst vollständiger:

احمد بن محمد بن احمد بن ابراهيم النيسابوري الميداني ابو الفضل [nicht ابو العباس]

Anfang S. 2: ان احسن ما يوضح به صدر الكلام واجمل ما يفصل به عقد النظام حمد الله ذي الجلال . . . وبعد فان من المعلوم ان الادب سلم الى معرفة العلوم به يتوصل الى الوقوف عليها الخ

Dies Werk ist die vollständige Sprüchwörtersammlung des Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed ben ibrāhīm ennīsābūrī *elmeidānī* abū 'lfaḍl † ⁵¹⁸/₁₁₂₄. Nach schwungvollem Lobe des Sprüchwortes in der Einleitung und dem Rühmen seines Gönners Abū 'alī aḥmed ben arslān, erzählt der Verfasser, nach welchen alten Quellen er das Werk gearbeitet und wie er es eingetheilt habe. Nachdem er noch ein eigenes Kapitel voraufgeschickt hat über Bedeutung des Wortes المثل (unter der Ueberschrift S. 7: وهذا فصل يشتمل على معنى المثل وما قيل فيه) beginnt die Sammlung S. 8 unten. Dieselbe ist alphabetisch geordnet und zerfällt daher in 28 Kapitel. In jedem Kapitel stehen zuerst die aus den Sammlungen des Abū 'obeide, Elaçma'ī, Abū 'amr u. A. entlehnten Sprüchwörter; dann folgen die comparativen Sprüchwörter (mit der Form افعل

beginnend); endlich die bei den Späteren (المتولدون) vorkommenden. Zu jedem Sprüchwort ist eine mehr oder minder lange, theils sprachliche theils sachliche (historische) Erklärung hinzugefügt, oft mit Anführung von Versen. Die Sprüchwörter der Späteren sind meist ohne (wenigstens ohne längere) Erklärung geblieben; sie sind in der That leichter zu verstehen u. entbehren gewöhnlich der historischen Beziehung, welche sich an die älteren knüpft.

Es ist noch 1) das 29. Kapitel hinzugefügt (S. 790) über die Schlachttage der Araber (في ايام العرب). Zuerst die früheren, dann die der ersten Zeit des Islām, darauf die der Zeit 'Omar's und der nächsten Folgezeit. 2) Endlich noch Kap. 30 S. 803: في نبذ من كلام النبي صعم وكلام خلفائه الراشدين وغيرهم رضي الله عنهم، Sammlung von Aussprüchen Moḥammed's und der 4 ersten Ḥalîfen (eines nach dem anderen); dann des Ibn 'abbās, 'Abd allāh ben mas'ūd und einiger Anderen.

Das Werk schliesst S. 810: وقيل لبعضهم ما العقل قل الاصابة بالظنون ومعرفة ما لم يكن بما قد كان، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Die Sprüchwörter sind mit rother Dinte geschrieben, nur die der Späteren nicht. — Abschrift von dem Tunesen Mardochai, um 1780. — Arabische Paginirung. — HKh. V 11424.

8671.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 641.

292 Bl. 4to, 25 Z. ($29^1/_2 \times 20$; $20 \times 11^2/_3$^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a von ganz neuer Hand:

شرح مجمع الامثال وايام العرب وحروبهم وما جري، للميداني

Auf den Schluss des Werkes (f. 289^b), wie er bei Df. 62 angegeben ist, folgt hier noch ein Zusatz: زيادة الحقت بالكتاب وقد تقدم بعضها، عن بعض الصحابة ان من مكارم اخلاق اهل الدنيا والآخرة ان تصل من قطعك وتعطى من حرمك وتعفو عمن ظلمك الخ

Er schliesst f. 290^b: جهد المقل خير من عذر المخل، الانقياد لاوامر الهمم المنيفة من نتايج الاخلاق الشريفة، وقد تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt (besonders stark in dem ersten Drittel). Die Ueberschriften roth, die Sprüchwörter roth überstrichen. — Abschrift von احمد بن قاسم خليفة الكاظمي im J. 1242 Rabî' II (1826).

Von späterer Hand sind f. 292^b einige Verse hingeschrieben, darunter 6 von dem Barmekiden Jaḥjā an seinen Sohn الفضل (= Ibn Ḫallikān (ed. Wüstenfeld) No. 538, p. 17).

2) Lbg. 815.

216 Bl. 4to, 17 Z. ($29 \times 21^1/_2$; $22^1/_2 \times 15^1/_2$^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig, besonders am Rande, auch manchmal ausgebessert; am oberen Rande fleckig f. 128 bis 138. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء الثانى من جامع الامثال للميدانى

2. Hälfte des Werkes. Beginnt mit dem 16. Kapitel (ط). Kap. 29 f. 205^b, Kap. 30 f. 215^b. Schluss f. 216^b wie bei Df. 62.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Grundtext roth. Von f. 189 an die Blätter etwas gegen einander abgedruckt u. abgescheuert. — Abschrift im J. 631 Ram. (1234) von عبد المومن بن الحسن بن الحسين بن الصفار

Collationirt.

8672. Spr. 1159.

195 Bl. 8vo, 19 Z. ($21^1/_2 \times 15$; 15×9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Wasserflecken am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 2^b oben:

الدرّ المنتخب من امثال العرب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: حمدا لمن انبع عيون الفصاحة من السنة العرب واينع اثمار البلاغة في رياض الادب ... وبعد فيقول العبد الفقير الملتجي قاسم بن محمد الحلبي البكرجي ... لما وقفت ... الي مطالعة كتاب مجمع الامثال للعالم المحقق والفاضل المدقق ... ابي الفضل احمد بن محمد بن احمد بن ابراهيم بن احمد الميداني الخ

Auszug aus Elmeidâni's Sprüchwörtern, mit möglichst kurzer Hinzufügung der historischen etc. Angaben, und in Kapitel nach den Anfangsbuchstaben des Sprüchwortes getheilt, von Qâsim ben moḥammed ben 'alî *elbekreǵî* † 1169/1756. Im 1. Kapitel ist das 1. Sprüchwort f. 2ᵇ: ان من البيان السحرا, wozu die Erklärung so anfängt: قاله النبي صلعم حين وفد عليه عمرو بن الاهتم والزبرقان الخ

Die Sprüchwörter sind roth geschrieben: es sind (wie bei Elmeidâni) die alten, die comparativen und die neueren aufgenommen. — F. 177ᵃ ist fast ganz leer gelassen; es fehlt aber im Text nichts, und ist nur aus Versehen geschehen. — Kap. 29 f. 188ᵇ und Kap. 30 f. 190ᵃ Aussprüche des Propheten, Abû bekr etc., ganz wie bei Elmeidâni.

Schluss f. 195ᵃ: وقيل لبعضهم ما العقل قال الاصابة بالظنون ومعرفة ما لم يكن بما قد كان، وقد تم ما اخترته وانتخبته من كتاب مجمع الامثال الخ

Schrift bis f. 90 gross, dick, deutlich, geübt, vocallos. Der Text der aufgenommenen Sprüchwörter ist roth. Von f. 91 bis Schluss kleiner, feiner, gleichmässig, hübsch, deutlich, vocallos; roth ist hier nur das Anfangswort. — Abschrift von عثمان بن رجب نجيب افندي im Jahre 1153 Śa'bân (1740).

8673. Glas. 197.

1) f. 1—6.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. (16¼ × 13; 9 × 8ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, auch fleckig; der Rand abgegriffen. Bl. 17 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: loser Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" نوابغ الكلم وبدائع الحكم لجار الله ابي القسم محمود بن عمر الزمخشري

Anfang: اللهمّ ان منّا منحتني من النعم السوابغ الهام هذه الكلم الخ

Sammlung sprüchwörtlicher Sätze, von Abû 'lqâsim *ezzamaḫšarî* † 538/1143 (No. 6514).

Bricht f. 6ᵇ ab mit den Worten: لا تصلح الامور الا على الاقطاب، (= We. 1232, f. 4ᵇ, 2).

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Stichwörter meistens roth. Am Rande sehr viele Glossen. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. VI 13996.

8674.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1232.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (17½ × 12¾; 12 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel; die ersten Blätter schadhaft und ausgebessert; fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ oben von späterer Hand:

هذه الرسالة الموسومة بالنوابغ لصاحب الكشاف

(Der Titel auch in der Unterschrift.)

Anfang wie bei Glas. 197, 1. Schluss: الدنيا مملوءة عِبَرًا مشحونة غِيَرًا

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; öfters fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Spr. 1156.

9 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 15½; 13½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: gut erhalten. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattun. — Titel und Verfasser:

كتاب الامثال النوابغ للزمخشري رحمه الله تعالي

Schluss f. 9ᵇ: اللحمة اليسيرة يزال بها الابهام وجمع الكف يشده على قصر الابهام، تمت الكلمات النوابغ

Schrift: gross und deutlich, ziemlich vocalisirt; der Text in rother Linie eingerahmt. — Abschrift im J. 1025/1616.

3) Glas. 92, 2, f. 18—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 18ᵃ: النوابغ للزمخشري.

Anfang und Schluss wie bei We. 1232.

Abschrift im J. 1086 Ṣafar (1675). — Collationirt. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, Glossen.

4) Pet. 94, 9, f. 39ᵇ—44ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt. Verfasser: im Anfang.

Am Ende steht ein kleines Gedicht desselben und die von ihm selbst auf sich gemachte Grabschrift.

5) We. 1776, 6, f. 76—79.

8ᵛᵒ, 15—16 Z. (19½ × 14¼; 15 × 9½—11ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 76ᵃ:

نوابغ الكلم لجار الله العلامة فخر خوارزم ابي القاسم محمود بن عمر بن محمد الزمخشري،

Anfang (nicht weit vom eigentlichen Anfang des Werkes): السنة منهاجي ومنها أُجي، عيني تقرّ بكم عند تقرّبكم، المرء يقدم ثم يحجم اذا اخذتك الزعازع لم تغن عنك **Schluss:** الوعاوع، كم لا يري الركاب من اياد في الرقاب،

Das Werk ist hier **abgekürzt**.

Scheint dieselbe Hand mit 5. — **Abschrift** im J. 1004/1596.

6) Glas. 231, 2, 15, f. 265ᵇ.

Ein Stück aus dem Werke.

8675. WE. 183.

84 Bl. 8vo, 21 Z. (18 × 13; 12½ × 8¼cm). — **Zustand**: viele Wurmstiche, zum Theil lose Blätter, im Anfang fleckig. — **Papier**: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — **Titel** f. 1ᵃ (s. nachher) und **Verfasser**:

كتاب شرح نوابغ الزمخشري،

للامام ابي الحسن بن عبد الوهاب بن علاء الخيوقي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله خالق الاشياء، ورازق الاحياء، فاتق رتق السما، ... وبعد يقول احوج العباد الي مولاه الغنيّ الوفيّ ابو الحسن ... الخيوقي امن من فزع يومئذ ووفي قد التحت علىّ ممّن يجتلب التي ويجتمع لدي الخ

Nach der Vorrede f. 2ᵃ unten ist der Titel:

السوابغ في شرح النوابغ

Gemischter **Commentar zu demselben Werke**, von **Abū 'lḥasan ben 'abd elwahhāb ben 'alā** *elḥeiwaqī*, um 770/1368 am Leben. Derselbe beginnt: اللهم [وهذه كلمة تستعمل في مفتتح الدعاء غالبا واصلها الخ] ان مما منحتني [ان كلمة وضعت لتاكيد مضمون الجملة وتحقيقها لمخاطب الخ] من النعم السوابغ [ومن هذه تبيينية كما في قوله تعالي فاجتنبوا الرجس من الاوثان الخ] الهام هذه الكلم [والالهام ما يلقى الله تعالي في الروع من الصواب الخ

Ende des Textes nebst dem Commentar: اصحاب الاطمار يدرون سحاب الامطار [والاطمار ج طمر وهو الثوب الخلق الخ] الدنيا مملوءة عبرا مشحونة غيرا [العبر ج عبرة قد مرّ تفسيرها في صدر الكتاب الخ]

Schluss des vorliegenden Werkes f. 84ᵇ: صلوة تفوق على صلوات المصلّين والمسلمين وتفوح اطيب من نفحات اناب ودارين ... من الكلام على اللجين وفضل الهجان منه على الهجين، الحمد لله رب العالمين، تم الكتاب الخ

Das Werk ist verfasst im J. 772/1370 in der Stadt خيْوَق.

Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos, gleichmässig, nicht leicht zu lesen, oft fehlen die diakritischen Punkte. Der Text ist roth überstrichen. — **Abschrift** von محمد بن الصفاء الفارابي im J. 864 Ša'bān (1460).

8676. Lbg. 99.

61 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14½; 14—14½ × 8½—9cm). — **Zustand**: sehr wurmstichig; der Rand bisweilen ausgebessert. — **Papier**: gelb, glatt, stark. — **Einband**: Kattunband mit Lederrücken. — **Titel** f. 1ᵃ:

كتاب النعم السوابغ في شرح النوابغ

ebenso in der Vorrede f. 2ᵃ. — **Verfasser** fehlt; er ist (nach HKh):

سعد الدين التفتازاني

Anfang f. 1ᵇ: ان خير ما لم تنزل اليه نعام القلوب زفّافة ورياح نجح طلبات الطلبة اليه هفّافة ... حمد الله سبحانه على ما رزقنا من نعمة صيّبة ... وبعد فان النجيب القاصري لا زال كاسمه محمدا بكل لسان الخ

Commentar zu den einzelnen Sätzen **desselben Spruchwerkes**, von **Sa'd eddīn mas'ūd ben 'omar ettaftāzānī** † 791/1389 (No. 4604). Beginnt f. 2ᵃ: اللهم ان مما منحتني ... النوابغ انما افتتح المصنف رحمه باللهم ليكون ذلك ذريعة الي نيل اجابة دعائه الخ — **Schluss** f. 60ᵇ: على قصرها ... الابهام ... بذر في ممطورة بُرّ في مطمورة البذر ما يبذر من الحبوب في الارض ... واقع في الارض المسقية بالمطر برّ معد في حفرة واما الثاني فعلى الخبر والله تعالي اعلم وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, breit, kräftig, vocallos. Grundtext roth, etwas vocalisirt. — **Abschrift** im J. 1159 Moḥarram (1746) von محمد عبد المعطي السملاوي.

HKh. VI 13996.

8677. Lbg. 100.

55 Bl. 8vo, 19 Z. (19¼ × 11¾; 14 × 7⅓cm). — **Zustand**: gut; Blatt 41 der Seitenrand ausgebessert. —

Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel auf dem Vorblatt oben von späterer Hand:

شرح [ال]كلم النوابغ للشيخ بايزيد بن عبد الغفار القونوي

Anfang f. 1ᵇ: اللهم صُبَّ على ذُنوبنا ذَنوب عفوك . . . وبعد فيقول . . . بايزيد . . . القونوي، لما كان اساس بناء نوابغ العلامة الفائق ممهدا على بديع اسلوب ومنهاج رائق الخ

Commentar zu denselben Sprüchen, von Bājezīd ben 'abd elgaffār *elqônawī*, um $^{1000}/_{1592}$ noch am Leben (No. 4551), vollendet (nach HKh. VI 13996) im J. $^{983}/_{1575}$. Anfang f. 1ᵇ: اللهم ان مما منحتنى . . . الكلم النوابغ اللهم اختلف النحاة في اصله فعند سيبويه يا الله الا انهم اسقطوا يا من اوله الخ — Schluss f. 55ᵇ: الدنيا مملوءة عِبَرا مشحونة غِيَرا العبرة بالكسر اسم من الاعتبار . . . لم يحظظ من العبرة، اللهم اجعلني من المعتبرين القائلين ربنا ما خلقت هذا باطلا . . . هدنا اليك والامر كله بيديك فاليك انبنا وتوكلنا عليك،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text Bl. 1—10 in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

8678. We. 1776.

5) f. 59—75.

8ᵛᵒ, 16—18 Z. ($19^1/_4 \times 14^1/_4$; 15×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser:

كتاب اطباق [اطواق .l] الذهب للاوحد . . . جار الله الزمخشري

Anfang: اللهمّ اني احمدك على ما ازللت علي من نعمتك الخ

Spruchsammlung desselben Ezzamaḫšarī. Geht bis zum 94. Abschnitt, und ist damit zu Ende. Schliesst mit den Worten: فكيف رضيت لدينك بالقذا المومن لا يرضي لدينه بذا،

Schrift: nicht correct; ziemlich klein, etwas spitz und weit und nicht sehr deutlich, aber gleichmässig, von geübter Hand, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte roth. — Abschrift von احمد بن محمد im J. $^{1009}/_{1601}$.

HKh. I 882 (wo aber die Notiz doch abweichend ist).

8679.

Dasselbe Werk in:

1) Glas. 92, 1, f. 2—16.

24 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_2 \times 13^1/_2$; $14^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ohne Flecken; der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 2ᵃ:

المقالات الزمخشرية للعلامة جار الله الزمخشري

Anfang wie bei We. 1776, 5. Schluss (3 Zeilen weiter als bei We.) f. 16ᵇ: ليل دامس وتحت ظلمة الغداة نهار شامس،

Schrift: jemenisch, klein, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschrift مقالة gelb, aber fast ganz verblasst. Oft am Rande und zwischen den Zeilen Glossen; dieselben sind entlehnt dem Exemplar des احمد بن على بن محمد بن على الدواري شمس الدين — Abschrift im J. 1087 Çafar (1676) von محمد بن صالح بن محمد بن ابي الرجال

F. 1 enthält einige Versstücke, auch vom Vater des Abschreibers, und f. 16ᵇ eine Antwort in Versen von الحسن بن الحسين بن القسم بن محمد aus dem J. $^{1108}/_{1696}$; desgl. f. 17 Gedichtstücke Verschiedener.

2) WE. 165, 2, f. 42ᵇ—53.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($20 \times 14^2/_3$; $15^1/_2 \times 10^1/_2{}^{cm}$). Zustand etc. wie bei 1). F. 52 unten beschädigt. — Titelüberschrift f. 42ᵇ:

هذه المقالات للعلامة الزمخشري المسمّاة باطواق الذهب

Das Werk enthält eigentlich 100 مقالة, jede nur sehr kurz. Die Zählung derselben ist aber in den Exemplaren etwas verschieden; in dem vorliegenden sind 99 gezählt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich. Die Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen erklärende Bemerkungen. — Abschrift im J. 1071 Raǵab (1661).

3) Glas. 197, 2, f. 7—30.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: طنبوبوه الي غير قبابه ولا يقعقع الخ = We. 1776, 5, f. 66ᵃ, Z. 7. Schluss wie bei Glas. 92, 1 (unten auf der Seite nachträglich hinzugefügt; der eigentliche Schluss des Textes ist so wie bei We. 1776, f. 75ᵇ). Nach f. 16 u. 24 fehlt etwas. Die Maqālen sind hier nicht gezählt.

8680. We. 1704.

65) f. 181ᵇ—186ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 63). — Titel fehlt, etwa:

حكم ومواعظ

Verfasser fehlt, s. nachher.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . اما بعد فهذه خمسة عشر مكتوبا للامام القطب الرباني . . . محيي الدين عبد القادر الحسني الجيلاني . . . كانت باللسان العجمي مشتملة على حكم ومواعظ بانواع الاستعارة والتشبيه والاقتباس والتضمين لنحو مائتين وخمسة وسبعين آية قرانية ومشيرة الي اذواق الصوفية وحالاتهم الخ

15 kleine Abhandlungen des 'Abd elqâdir elǵîlânî † 561/1166 (No. 2836), Sprüche und Ermahnungen enthaltend, mit Anwendung verschiedener rhetorischer Figuren, und sich auf etwa 275 Qorânverse beziehend. Sie sind Persisch geschrieben und von علي بن حسام الدين الشهير بالمتقي † 977/1569 (No. 2726) ins Arabische übersetzt.

المكتوب الاول في بداية جذبة الحق ونهايتها 181ᵇ ايها العزيز اذا اومضت بروق الشهود

المكتوب الثاني في بيان المجاهدة والرياضة وثمرتهما 181ᵇ

المكتوب الثالث في الخوف والرجا وثمرتهما 182ᵃ

المكتوب الرابع في التحريض علي دفع الغفلة والتوبة عن المعاصي 182ᵇ

المكتوب الخامس في بيان معيّة الله تعالي واحاطة علمه تعالي بالاشياء 182ᵇ

المكتوب السادس في بيان قهارية جذبة الحق تعالي واذاعة عصاة النفسانية لها وظهور قيامة السالك في هذا العالم 183ᵃ

المكتوب السابع في الزهد وثمرته 183ᵇ

المكتوب الثامن في الانس وثمرته 183ᵇ

المكتوب التاسع في ترغيب محبة الابرار وثمراتها والزهد في الدنيا 184ᵃ

المكتوب العاشر في البكاء والعجز والتضرع والالتجاء اليه تعالي 184ᵇ

المكتوب الحادي عشر في التوحيد وثمرته 184ᵇ

المكتوب الثاني عشر في التحريض على محبة الابرار 185ᵃ

المكتوب الثالث عشر في اشارة آية الله نور السموات والارض مع الاشارة لاسرار آيات اخر 185ᵃ

المكتوب الرابع عشر في كمال المعرفة وكمال الدين وثمرتهما 185ᵇ

المكتوب الخامس عشر في فوايد القلب السليم والعقل الكامل واليقين الصادق 185ᵇ

Schluss f. 186ᵃ: فان ظفر علي جوهر المطلوب فقد فاز فوزا عظيما وان تلفت مهجته فقد وقع اجره علي الله والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Die einzelnen مكتوب fangen an mit ايها العزيز.
HKh. VI 14481 (يواقيت الحكم).

Spr. 357, f. 187ᵇ—208 enthält gleichfalls gottselige Reden und Aussprüche desselben.

8681. We. 1688.

88 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{4}$; $13-13\frac{1}{2} \times 8-8\frac{1}{2}$ cm). Zustand: lose Lagen; an den Rändern, besonders dem oberen, wasserfleckig. — Papier: gelblich (auch grün und strohgelb), ziemlich stark, glatt. — Einband: rother Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" الحكم للشيخ العارف ابي مدين وشرحها لاحمد بن ابراهيم بن علان الصوفي الصديقي النقشبندي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم مالك يوم الدين اياك نعبد واياك نستعين . . . ربّنا لا تواخذنا ان نسينا او اخطأنا . . . اللهم اجعل ظاهرنا مزيّنا بالشريعة وباطننا محلّي بالطريقة الخ

Commentar zu den Spruchsätzen des Abû madjan † 589/1193 (No. 1982). Derselbe ist gar nicht sprachlich, sondern geht nur auf den Inhalt. In dem Vorwort spricht der Verfasser des Commentars Aḥmed ben ibrâhîm ben 'allân eççûfî eççiddîqî *ennaqis̆bandî* † 1033/1624 sich über sein Vorhaben nicht aus, nennt auch nicht den Verfasser des Textes; er beginnt mit Gebet, dann mit Vermahnung an die Çûfîs; dann folgt der Text selbst, in einzelnen Sätzen mitgetheilt, nebst der dazu gehörenden erklärenden Betrachtung f. 2ᵃ: القران نزول وتنزّل فالنزول قد مضي والتنزّل باق الي يوم القيامة اي القران نزل على قلب سيدنا محمد صلعم بلسان جبريل عم وتنزّل

على قلوب اوليائه مما يلهمهم اياه في اوقات صفاء قلوبهم ويفهمهم معناه ... الحق تعالي مستبد الوجود والوجود مستمد والمادة من عين الوجود فلو انقطعت المادة لانهدم الوجود اي الحق تعالي مستبد الوجود اي مستقلة اذ كل موجود من الممكنات مستمد من وجوده ... لا يصلح سماع هذا العلم الا لمن حصلت له اربعة الزهد والعلم والتوكل واليقين اي لا يصلح سماع هذا العلم اي علم الطريقة الا لمن حصلت له امور اربعة الاول الزهد وهو ترك فضول الحلال ... الحق تعالي مطلع على السراير الخ

Schluss des Textes f. 88ª: ومع العارفين بالتواضع والانحطاط حسن الخلق معاملتك مع كل شخص بما تونسه ولا توحشه فمع العلماء بحسن الاستماع والافتقار ومع اهل المعرفة بالسكون والانتظار ومع اهل المقامات بالتوحيد والانكسار،

Schluss des Commentars f. 88ᵇ: فاسكن وانتظر باذنك منهم المعارف والاسرار ومع اهل المقامات بالتوحيد والانكسار لانهم ارباب التمكين فانكسر لهم ولا تشهد السوي تكن آخذا من العزيز الغفار، وهذا آخر ما تيسر من الكلام على يدي من قيدته الذنوب وان اطلق لسانه وبنانه كرم الغفور الستار وصلى الله ... وسلم تسليما كثيرا كبيرا دايما الي يوم الدين امين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

8682.

Stücke desselben Grundwerkes in:

1) Spr. 815, 1, f. 1—19.

84 Bl. 8vo, c. 20—22 Z. (20½ × 10¾; 18½ × 13cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, nicht glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd, schlecht. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵇ:

نبذة من حكم الامام الهمام ... سيدي ابي مدين التلمساني

Anfang f. 1ᵇ: قال رضى الله عنه الحق مطلع على السراير والضماير في كل نفس وحال فايما قلب راه موثرا له حفظه من الطوارق والمحن والمضلات والفتن، قال الشارح رحه ورة اقول وبالله التوفيق قوله الحق مطلع على السراير والضماير لان انفاس الخلق معلومة لله تعالي معدودة لا تزيد ولا تنقص وكل نفس عالم به وموجده من العلم فان قصدت ذكرا او تسبيحا الخ

Die obige Textstelle steht in We. 1688, f. 5ª. Der Commentar ist von einem Anderen, vielleicht von الشيخ هلال.

Dies Stück geht bis zu dem Satz: وقال رة كثرة الطعام والكلام والمنام يقسي القلب (= We. 1688, f. 78ᵇ), wozu noch 5 Zeilen Commentar vorhanden, die so anfangen: قال الشارح رحه يشير الشيخ رحه الي ان العبد بلا مجاهدة لا يحصل له خير لان كثرة الطعام اذا كان من الحلال مذموم الخ

Schrift: gross, unschön, ziemlich deutlich; der Text roth, oder auch roth überstrichen. F. 18ᵇ kleiner und besser geschrieben. — Abschrift c. 1800.

F. 19ᵇ stehen einige Gedichte und zwar

1) حمل زجل لابن مقاتل, anf. (1. Strophe):

قلبي يحب تياه   ليس يعشق الا اياه ... ...
بدر السما ويطلع   من رام وصاله يعطب

2) Ueberschrieben: من ترجمان الاشواق

a) Basīṭ:

ما نعلوا يوم بانوا البزل العيسا   الّا وقد حملوا فيها الطواويسا

13 Verse und b) einige andere kleinere.

2) Pet. 684, f. 154ᵇ—157ª.

Die Sprüche beginnen hier so wie bei We. 1688, f. 2ª.

3) Pm. 224, 7, f. 55—58.

S. bei No. 3488.

8683. We. 1738.

2) f. 67—92.

8vo, 17 Z. (18 × 13; 13 × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel f. 67ª:

كتاب فيه فصول من كلام سيدنا الشيخ ... سيد الطايفة ابي عبد الله محمد بن احمد بن ابراهيم القرشي الهاشمي ... مما املاه سيدنا ... ابو العباس احمد بن علي بن الحسن القسطلاني عن الشيخ القرشي رآ، وهو الجزء الاول من كلام الشيخ رة

Anfang f. 67ᵇ: الحمد لله على جميع نعمائه وافضاله كما يجب لكماله وجلاله والصلاة والسلام ... وبعد فانى استخير الله تعالى فى جمع فصول من كلام سيدي وامامي ... ابي عبد الله محمد ... القرشى الهاشمي ... فى آداب المعاملات وطرايق اهل الرياضات وتاديب اهل البدايات الخ

Aussprüche des Moḥammed ben aḥmed ben ibrāhīm *elqoreśī* elhāśimī † $^{590}/_{1194}$ über Benehmen und Sitte und Selbsterkenntniss, gesammelt von Aḥmed ben 'alī ben elḥasan *elqasṭallānī* elmiçrī elmālikī abū 'l'abbās † $^{636}/_{1238}$, seinem Schüler. Dieselben werden eingeführt mit: قال رضى الله عنه oder سمعت الشيخ رضه يقول

Zuerst f. 68ᵃ: سمعت الشيخ رضه يقول من لم يدخل فى الامور بالادب لم يدرك مطلوبه منها، الخ

Nach f. 74 ist eine grössere Lücke.

Auf f. 75 ff. folgen dann — aus demselben Werke — Aussprüche Verschiedener, die eingeführt werden mit den Worten: سمعت الشيخ ابا العباس احمد بن القسطلاني رضه يقول سمعت Diese sind also mitgetheilt von einem Schüler des Elqasṭallānī, enthalten Aussprüche theils von dem obigen Elqoreśī, theils und namentlich (von f. 75 bis 85) von ابو الربيع, theils auch (noch weiter hinaufreichend) von einigen Andern. Dies ist wahrscheinlich ein Anhang zu dem Werke. Nach dem Titel besteht das Werk aus mehr als einem Heft; der Anhang würde doch wol nur ans Ende gesetzt sein; dann haben wir anzunehmen, dass die Lücke nach f. 74 mindestens den Schluss des 1. und den Anfang des 2. Heftes — vielleicht aber noch mehr — umfasst.

Das Werk schliesst f. 92ᵇ mit einigen Versen des ابو العباس ابن العريف († $^{536}/_{1141}$), deren letzter (Basīṭ):

لانهضنّ الي حشري بحبّهم ۝ لا بارك الله فى من خانهم ونَسِي

نفعنا الله بانفاس هؤلاء المذكورين وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. — **Abschrift** c. $^{800}/_{1397}$. — Bl. 93 leer.
Nicht bei HKh.

8684. Pet. 82.

1) f. 1—50.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($16^3/_4 \times 13$; $10 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — **Zustand:** unsauber, fleckig. — **Papier:** gelb, ziemlich dick, glatt. — **Einband:** Lederband mit Klappe, schadhaft. — **Titel und Verfasser** f. 1ᵃ:

كتاب المقالات تاليف العلامة احمد بن محمود بن علي الخويي،

Darunter steht: كتاب اطباق الذهب (s. vollständiger bei Lbg. 644).

Anfang f. 1ᵇ: اللهم انا نحمدك على ما اسبلت من جلابيب كرمك وسبلت من شآبيب نعمك، ... وبعد فقد اشار التي ولتي من اولياء الله امره قلادة الرقاب الخ

Sammlung von 100 مقالة (= Betrachtungen) über Ermahnung, guten Rath und Predigt, nach dem Vorgange und Muster Ezzamaḥśarī's in seinen اطواق الذهب. Nach demselben hat es auch den Specialtitel اطباق الذهب erhalten. Das Werk ist auf Befehl eines Gönners verfasst. Der Verfasser heisst, nach obiger Angabe, Aḥmed ben maḥmūd ben 'alī *elḥowajjī* und auch in We. 1856 steht ausdrücklich, er sei Verfasser dieses Werkes. Dennoch ist dies nicht richtig. Er ist vielmehr der Gönner, welcher den 'Abd elmūmin ben hibet allāh ben moḥammed eliçbahānī śeref eddīn abū 'lmeḥāsin *sifraweih* um $^{600}/_{1203}$ zur Abfassung veranlasste. Sein Name wird öfters unrichtig شقروه, auch سفريه, geschrieben. Ueberschriften haben die einzelnen Discurse nicht, behandeln aber Zusammengehöriges, in kurzen Sätzen und Sentenzen in gereimter Prosa. Der 1. Discurs beginnt f. 3ᵃ: يا ارباب القوة والطاقة انظروا معني الافاقة الخ

3. f. 3ᵇ العمر وان طال فما تحته طايل
42. 22ᵃ شرّ العلوم ما طلب للمراء
88. 43ᵃ ذكر الله اشرف الاذكار
100. 48ᵇ ان لنفسك عليك حقا

Den Schluss der 100. Maqāle s. bei We. 1776, 7.

Es sind noch 2 Discurse hinzugefügt, so dass ihre Zahl 102 ist (f. 49ᵃ—50ᵃ), nebst einem Schlusswort zum Lobe des Werkes und

Verfassers, wovon der Schluss f. 50ᵇ: وكانت هذه خاتم التلاقي من ختم هذا الامام باية تشير الي كلمات ابراهيم عليه الصلوة والسلام،

Dieser Appendix und Schluss sind vom J. $^{1003}/_{1594}$ (wahrscheinlich von dem Abschreiber).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. $^{1003}/_{1594}$. — HKh. I 873. Der Verfasser heisst hier: شرف الدين عبد المؤمن بن هبة الله المعروف بشقروه الاصفهاني،

8685.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1727, 5, f. 49—66ᵃ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 15; c. 18 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, auch etwas wurmstichig; der Rand von f. 51—55 beschädigt. — Papier: gelb, stark, grob, wenig glatt. — Titel und Verfasser f. 49ᵃ:

كـ" اطباق الذهب لابي المحاسن عبد المومن بن هبة الله بن محمد المعروف بسفريه الاصفهانى

Anfang und Schluss wie bei Pet. 82, 1.

Schrift: gross, dick, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1006 Ġom. II (1598). — Collationirt im J. $^{1007}/_{1599}$. — Durchaus lückenhaft; es fehlt etwas nach f. 49, 50, 55, 56, 60, 62, 64.

2) We. 1776, 7, f. 80—119.

8ᵛᵒ, 15—17 Z. (19¼ × 14¼; 14½ × 10—11ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel:

كتاب اطباق الذهب، للامام . . . شرف الدين عبد المومن بن هبة الله الاصفهاني المعروف بشقروه،

Schluss f. 119ᵇ: تفرقت اجزاؤها على جبال القدس فضمّهن واذ ابتلي ابراهيم ربه بكلمات فاتمّهن،

Abschrift im J. $^{1009}/_{1601}$.

3) Pm. 16, 3, S. 162—226.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel S. 162 u. 226: كـ" اطباق الذهب. Verf. ebenda ausführlich. — Zu dem Schluss (wie bei We. 1776, 7) ist die bei Pet. 82, 1 erwähnte Nachschrift auf S. 227 von anderer Hand in ebenfalls kleiner Schrift hinzugefügt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1015 Ḏû'lqa'da (1607) von شمس الدين الجيجي الحموي الحنفى im Auftrage des محمود افندي بن ابراهيم الضيائى العمري المقدسي،

4) WE. 165, 1, f. 1—41.

53 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14⅔; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ein durchgehender Wasserfleck in dem unteren Theile, am Ende auch oben. — Papier: stark, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Nach dem Schluss folgt noch die Nachschrift des Abschreibers, ein Lob auf den Verfasser des Werkes.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1091 Raǵab (1680) von محمد بن الحاج باكير.

5) We. 1830, 1, f. 1—37ᵃ.

115 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, bes. zu Anfang, auch fleckig und am Rande und im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كـ" اطباق الذهب لعبد المؤمن بن هبة الله الاصبهاني

Schluss wie bei We. 1776, 7. — Die Zahl der Maqālen ist 102.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Auftrage des محمود ابن العجمي um $^{1100}/_{1688}$. — Nach f. 27 fehlen 2 Bl. — Collationirt.

6) Lbg. 644.

38 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 12½; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; von f. 17 an mehr und mehr ölfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach f. 2ᵇ:

اطباق الذهب على موائد الخطب

Verfasser fehlt. — Schluss wie bei We. 1776, 7.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1132 Dū'lḥiǵǵe (1720) von عبد الله بن عبد الله بن سلامة المؤذن الادكاوي الشافعي الازهري († $^{1184}/_{1770}$). — Collationirt; bisweilen am Rande kurze Bemerkungen.

8686. Pm. 76.

4) f. 49ᵇ—50ᵇ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift und Verfasser: نسخة ما على تربة الشيخ على بن ابي بكر الهروي مصنف الخطب، وتربته انشاها فى حيوته بظاهر دمشق المحروسة على الجادّة فى الجانب الغربي مكتوبا ما هذه صورته،

Der Titel ist: الخطب الهروية

Der berühmte Büsser u. auch Schriftsteller, 'Alī ben abū bekr ben 'alī elmauçilī *elherewī* † 611/1214, hatte sich bei seinen Lebzeiten im J. 602/1205 ein Grabdenkmal erbaut und dicht daran für fromme Beter ein Gebäude errichtet, und an allen Seiten und Thüren desselben fromme Sprüche anbringen lassen. Dieselben sind hier zusammengestellt. Sie beginnen: سبحان مشتّت العباد في البلاد وقاسم الارزاق في الآفاق . . . هذه تربة العبد الغريب الوحيد . . . علي . . . الهروي، عاش غريبا وما وحيدا لا صديق يرثيه الخ

Schluss: طهارة الجسد ازالة الحسد، وعلى باب التربة عمر هذه التربة لنفسه الفقير الي رحمة ربه علي . . . الهروي غفر الله له ولجميع المسلمين وذكر سنة اثنتين وستمائة وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 49ᵇ am Rande steht ein Distichon über den Geist (في الروح), das beginnt (Basīṭ): الروح من نور امر الله منشاها nebst Erläuterung dazu.

F. 50ᵃ Aufzählung der 7 Differenzpunkte zwischen Abū ḥanīfe und Elaś'arī.

8687.

1) Spr. 743, 5, f. 23ᵃ—24ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Ueberschrift:

من حكم الشيخ العارف بالله الشيخ محيى الدين ابن العربي

Anfang: تجلي الحق لكل فرد من افراد الموجودات بما يليق به من سرّ التجليات، اخذ كل موجود خطّة ما قابله بحسب كل ميسر لما خلق له،

Weisheitssprüche des Ibn el'arabī † 638/1240 (No. 2848), in (gereimter) Prosa.

Schluss: محبتنا لك كمحبّة الاصل لفرعه ومحبتك له كمحبّة الفرع لاصله

Dieselben in Pet. 684, f. 155ᵃ—157ᵃ Rand (mit demselben Anfang).

2) Lbg. 964, 3, f. 78ᵇ—82ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

كتاب الحكم للشيخ ... الاكبر محيى الدين ابن العربى

Anfang f. 78ᵇ: الحمد لله الذي اودع البيان الالهي بديع المعانى الفاخرة الخ

Diese Sprüche weichen von Spr. 743, 5 ab.

Schluss f. 82ᵃ: والابتلاء في المحبة والخشوع في البكاء والقرب في النوافل والحمد لله وحده وصلى الله . . . الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift vom J. 1110 Çafar (1698).

In We. 705, 3, f. 11 stehen kurzgefasste Sprüche desselben Ibn el'arabī, alle mit من anfangend. Zuerst: من كتم تمّ.

8688. Pet. 717.

8vo (18½ × 13cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Das letzte Blatt f. 212 (24 Zeilen) enthält Sätze aus dem çūfischen Werke des نجم الدين ابو بكر عبد الله بن محمد الرازي المعروف بداية † 654/1256, das betitelt:

مرصاد العبّاد من المبدأ الي المعاد

und gewidmet ist dem Sulṭān كيقباد. S. den Auszug in No. 3006.

Ist das Werk in Persischer Sprache verfasst, so sind hier die Sprüche ins Arabische übersetzt. Es sind darunter auch Stellen aus dem Qorān und der Tradition; ferner vereinzelte Verse: alles dies muss im Original arabisch gestanden haben. Zuerst: قد كتبنا برسم الامير الكبير سلالة الاعاظم الحسيب النسيب الخ

Weiterhin: الناس معادن كمعادن الذهب والفضة، الخ

Zuletzt f. 212ᵇ Mitte: واتبع سبيل من اناب اليّ

Auch die Sprüche und Verse, welche auf der unteren Hälfte von 212ᵇ stehen, und zwar zum Theil schräg über das Blatt laufend, können füglich diesem Werke entnommen sein.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, gewandt, Persischer Zug, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

8689. Pet. 275.

21 Bl. 4to, 11—16 Z. (24 × 17; 15 × 11⅔cm). — Zustand: unsauber, fleckig, schadhaft und mehrfach ausgebessert, besonders f. 1. — Papier: gelb, ziemlich dick,

glatt. (F. 18 ff. bräunlich, dünn, etwas glatt.) — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الحكم من كلام القدوة الجليل تاج الدين احمد بن عطاء،

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام ... تاج الدين ابو الفضل احمد بن الشيخ العالم فخر الدين ابي بكر محمد بن الشيخ الامام العلامة فخر الفقهاء والعلماء رشيد الدين ابي محمد عبد الكريم بن عطاء [الله] رحمه، من علامة الاعتماد على العمل نقصان الرجا عند وجود الزلل، ارادتك التجريد مع اقامة الله اياك في الاسباب من الشهوة الخفية الخ

Spruchsätze des Aḥmed ben moḥammed *ibn 'aṭā allāh* † 709/1309 (No. 3217).

Schluss f. 21ᵃ: وقد اوحي الله تعالي الي داود عم يا داود قل للصديقين بي فليفرحوا وبذكري فليتنعموا والله تعالي يجعل فرحنا واياك به والرضا منه وان لا تجعلنا من الغافلين وان يسلك بنا مسلك المتقين بمنه وكرمه امين ثم امين،

Schrift: ziemlich klein, aber etwas weitläufig, gewandt, sehr deutlich, reich vocalisirt. F. 18—21 in grösserer Schrift ergänzt, vocallos. — Abschrift etwa um 1700 (resp. 1800). — HKh. III 4581.

8690.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 1172, 1, f. 1—15.

112 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19½ × 15; 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: schlecht, wurmstichig, fleckig. — Papier: stark, nicht glatt, gelblich. — Einband: Hlbfrzbd. — Titel (f. 1ᵃ):

الحكم للعارف ابن عطا الله الاسكندري

Schluss (f. 13ᵇ) hier mit angehängtem Gebet, dessen Ende: كيف تخفى وانت الظاهر ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر وصل اللهم سلم وبارك على سيدنا محمد ... وعلى جميع الاولياء والصالحين وعلى اهل طاعتك اجمعين وعلينا معهم في كل وقت وحين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast ohne Vocale. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Lbg. 889, 3, f. 80—88.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 16½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 80ᵃ:

ك" الحكم العطائية في طريق الصوفية

Verfasser (nicht richtig):

عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندري

Der Name steht im »Anfang« richtig.

Schluss f. 87ᵃ mit dem Gebet. Auf die (letzten) Worte وانت الرقيب الحاضر وانت على كل شيء قدير) folgt hier noch: سبحانك لا اله الا انت استغفرك واتوب اليك والله تعالي الموفق وبه استعين والحمد لله رب العالمين الخ

Collationirt. Am Rande bisweilen Bemerkungen.

3) Lbg. 552.

15 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 16; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1ᵃ: متن الحكم لابن عطاء الله السكندري

Schluss wie bei We. 1757, 5.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, fast vocallos. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande sehr viele Glossen in kleinerer Schrift von derselben Hand, bisweilen auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1099 Ǵomādā II (1688) von احمد بن عبد الكريم الاشموني

F. 1ᵃ am Rande ein Zeugniss seines Lehrers ابو العباس احمد المرسي über seine Bedeutung.

4) We. 1757, 5, f. 70—90.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 14½; 15 × c. 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 70ᵃ (von späterer Hand):

الحكم لابن عطاء الله

(Der Verfasser ausführlicher im Anfang.)

Schluss mit dem Gebet, wie bei Spr. 1172, nur abgekürzter, nämlich bloss: ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين

Schrift: ziemlich gross, schwungvoll, breit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

5) We. 1771, 4, f. 13—21.

8ᵛᵒ, 29 Z. (19¾ × 14¼; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Titel und Verfasser f. 13ᵃ:

الحكم لاحمد بن عطاء الاسكندري

Schluss mit dem Gebet, so wie bei We. 1757, 5.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

6) Pm. 159, 6, f. 44—61.

8vo, 23 Z. (21½ × 15½; 15½ × 8cm). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig, auch am Seitenrande. Bl. 56 fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 47b: هذه الحكم لابن عطاء الله

Schluss wie bei We. 1757, 5.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1129 Śa'bān (1717). — Die Blätter folgen so: 47—53. 45. 46. 44. 54—61.

Auf f. 47a çûfische Gedichtstücke (Liebe zu Gott), desgleichen auf f. 61b.

7) Spr. 1982, 2, f. 19b—29a.

8vo, 25 Z. (Text: 17½ × 10½cm). — Zustand: im Anfang fleckig, überhaupt etwas unsauber, aber nicht wasserfleckig wie 1. — Papier etc. und Schrift (aber kleiner und gleichmässiger) wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift f. 29a. — Schluss wie bei We. 1757, 5.

8) Spr. 1169, 2, f. 34a Mitte bis 44a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Auf einigen Seiten ist die oberste, mittelste und unterste Zeile in sehr grossen und schönen Zügen geschrieben. — Titelüberschrift f. 34a: كتاب الحِكَم له ايضا

Schluss (abweichend): الفكرة فكرتان فكرة تصديق وايمان وفكرة شهود وعيان فالاول لارباب الاعتماد اذ الثانية لارباب الشهود والاستبصار، تمت بحمد الله وعونه وحسن توفيقه وبركة سيدنا محمد صلعم،

9) Lbg. 553.

16 Bl. 4to, 21–24 Z. (22¼ × 16½; 14–16½ × 9–10cm). Zustand: fleckig, besonders in der ersten Hälfte; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1a von später Hand: متن الحكم لابن عطاء الله السكندري

Schluss mit dem Gebet, so wie bei We. 1757, 5.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande viele Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

10) We. 1730, 11, f. 92—106.

8vo, 15 Z. (21 × 14½; 16½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 92a: كتاب الحكم. Verfasser (unrichtig): ابو الفضل تاج الدين احمد بن احمد عبد الكريم ابن عطاء الله الاسكندراني

Der dem Text voraufgeschickte Name hat eine andere Fassung, nämlich: ... قال الشيخ الفقيه الامام العالم تاج الدين وسراج العارفين ابو العباس احمد ابن عطاء الله الشاذلي رة

Schluss mit dem Gebet wie bei We. 1757, 5.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8691. Pet. 518.

135 Bl. 4to, c. 30 (25) Z. (25 × 15½; 18½ × 12cm). — Zustand: unsauber, fleckig, mehrfach schadhaft und ausgebessert; einzelne Seiten ziemlich stark abgescheuert; der Rand stellenweise arg beschmiert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1b:

شرح الحكم العطائيّة للشيخ العالم المحقق سيدي احمد زروق المغربي رحمه،

Nach HKh. wäre der Titel: غيث المواهب العليّة und nach We. 1757, 2: التنبيه. Der Verfasser ist unrichtig angegeben: s. Anfang.

Anfang f. 1b: ... قال العبد الفقير الي الله محمد بن ابراهيم ابن عباد لعله نفري النضري

Der Verfasser heisst genauer:

محمد بن ابراهيم بن عبد الله بن مالك بن ابراهيم بن عبّاد النفزي الرندي الصوفي المالكي

الحمد لله المنفرد بالعظمة والجلال المتوحّد باستحقاق نعوت الكمال المنزّه عن الشركاء والنظراء والامثال ... اما بعد فانا لما راينا كتاب الحكم المنسوب الي الشيخ الامام ... ابي الفضل تاج الدين ... ابن عطاء الله الاسكندري رة ... من افضل ما صنف في علم التوحيد واجلّ ما اعتمده بالتفهم والتحفظ كل سالك ومريد الخ

Ein ausführlicher sachlicher Commentar des Moĥammed ben ibrāhīm ben 'abd allāh *ennef̣ezī* errundī eççûfī *ibn ʿabbād*, geb. 733/1333, † 792/1390, zu demselben Spruchwerk. Er beginnt (nach Anführung des ersten Text-Satzes) f. 2a so: اقول الاعتماد على الله تعالي نعت العارفين الموحدين والاعتماد على غيره وصف الجاهلين الخ

An den Schluss des Grundwerkes f. 125b (وان يسلك بنا مسلك المتقين بمنّه وكرمه) schliesst sich hier noch ein längeres Gebet an, dessen meiste Sätze beginnen mit الهي, und dessen

Anfang (f. 125ᵇ Mitte): الهي انا الفقير في غناتي فكيف لا اكون فقيرا في فقري الهي انا الجاهل في علمي und das schliesst f. 135ᵃ: ام تخفى وانت الظاهر كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين،

Auch dies Gebet ist, so weit nöthig, mit einem Commentar versehen. Zu Ende desselben sagt der Commentator f. 135ᵃ: هذا كله بيّن لا اشكال فيه وقد تقدّم معناه غير[ما] مرّة من كلام المؤلف رحمه، قال مؤلف هذا الكتاب وقد تجز بحمد الله ما اردناه وبلغنا الغرض الذي قصدناه ولا حول لنا في ذلك ولا قوة الّا بالله وبذلك يتبيّن ما عندي في مسائل الكتاب والله تعالي الهادي الي الصواب،

Dann kommt noch ein Epilog des Verfassers, worin er über seinen Zweck und die Ausführung desselben und die Wünsche, die er daran knüpft, spricht.

Nach f. 20 u. 98 fehlt je 1 Blatt; ebenso fehlt nach f. 135 das Schlussblatt.

Die eigentliche Handschrift ist ziemlich defect; sie ist von neuerer Hand ergänzt (f. 1—10; 14—16; 22—27; 33—44; 58; 69; 90—93). Der Text ist in beiden roth geschrieben. Die Schrift der älteren Handschrift ist ziemlich gross und dick, etwas vocalisirt, gut und deutlich; die der jüngeren recht klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Die Zeit der Abschrift des älteren Theils ist angegeben, aber durch das nach f. 135 fehlende Blatt ist auch die Angabe des Jahrhunderts der Abschrift verloren; es steht zu Ende von f. 135ᵇ bloss die Angabe am 19. Śa'bān des Jahres ..58. Ich glaube aber, dass die volle Zahl gewesen sei: 958 (August 1551).

HKh. III 4581 (pag. 83, lin. 5).

8692.

Derselbe Commentar in:

1) Spr. 798.

309 Bl. 8ᵛᵒ, 17 (15) Z. (18 × 13½; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب شرح الحكم للنفزي

Nach f. 68 fehlen 8, nach 77 2, nach 80 2, nach 83 14 Bl. F. 204, 247, 248, 249 sind je 2mal gezählt.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, oft ohne diakritische Punkte, vocallos, nicht besonders deutlich. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 835 Śa'bān (1432). — Die Foliirung Arabisch. — Collationirt.

2) Lbg. 52, 1, f. 1—269.

270 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19⅓ × 12½; 13½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: ziemlich dick und glatt. — Einband: Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1049 Raǵab (1639) von محمد بن يوسف بن عبد الغفار بن عبد الخالق الزبيدي،

In der Unterschrift eine Notiz über den Verfasser.

3) Mq. 64.

232 Bl. 8ᵛᵒ, c. 17 Z. (20¾ × 15; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der Rand ist zum Theil etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1ᵇ oben am Rande:

شرح حكم لابن عطا

Verfasser steht im Anfang.

Der Schluss weicht ab; der letzte Satz des Gebetes am Ende des Werkes ist f. 231ᵇ: الهي ان رجائى لا ينقطع عنك وان عصيتك كما ان خوفى لا يزايلنى وان اطعتك،

worauf die Erklärung folgt, dessen letzte Worte f. 232ᵃ: فليت شعري كيف اري احساني مع احسانك لي وكيف اجهل فضلك مع عصيانك وصلى الله على سيدنا ومولانا محمد . . . صلى الله عليه وعلي آله الطيبين الطاهرين واصحابه البررة الاكرمين وتابعيهم باحسان الي يوم الدين وسلم تسليما كثيرا، تم

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, geläufig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. F. 39—78 sind in grosser, breiter, deutlicher Schrift, vocallos, ergänzt; der Grundtext darin meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

4) We. 1690.

249 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 14½; 14 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken und Wasserflecken, besonders von f. 220 an. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand):

ك" شرح الحكم لابن عطاء الله الاسكندري لابن عباد النفزي

Schluss ebenso, wie bei Pet. 518, f. 135ᵃ angeführt ist, aber nur bis zu den Worten: غير مرة من كلام المؤلف رحمه; dann noch der abgekürzte Zusatz: وقد تجز بحمد الله ما اردناه وبلغنا الغرض الذي قصدناه ولا حول ولا قوة لنا في ذلك الا بالله وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross (allmälig aber grösser), gewandt, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Am Rande stehen zu Anfang einige Male (längere) Glossen.

F. 1ª enthält nach den Angaben des زروق (s. We. 1687, 1) eine kurze biographische Notiz über den Verfasser محمد بن ابراهيم ابن عباد النفزي Desgl. etwas über احمد زروق, der seinen Commentar zu dem ك" الحكم zu Fez im J. 871 begann; ferner über die 6 von ابن عطاء الله verfassten Werke, nämlich: كتاب التنوير في اسقاط التدبير وك" لطايف المنن وك" تاج العروس وك" مفتاح الفلاح وك" القول المجرد في الاسم المفرد وكتاب الحكم und über sein Leben.

5) We. 1231.

393 Bl. 4to, 15 Z. (22⅔ × 16; 15½ × 11cm). — Zustand: lose Lagen, sonst ziemlich gut. Die 10 ersten Blätter in der unteren Hälfte fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب شرح الحِكَم العطائية لمحمد بن ابراهيم النفزي

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig. Der Text roth. — Abschrift im Jahre 1257 Ǵomādā I (1841) von محمد سعيد بن السيد حمزة الشهير بابن الشيخ طالب الامام العطار بن المنقار. — Collationirt.

6) Lbg. 50.

343 Bl. 4to, 19 Z. (22½ × 15; 15 × 8¼cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 2ª:

ك" شرح الحكم للشيخ ... ابي الفضل احمد بن عطاء الله السكندري المالكي

(auf der Rückseite des Vorderdeckels:

(ك" شرح الحكم العطائية)

Anfang und Schluss wie bei Pet. 518.

Schrift: ziemlich gross, gegen Ende etwas kleiner, gut, fast vocallos. Grundtext und Stichwörter roth; Text in rothen Doppellinien. — Abschrift im J. 1271 Rab. II (1855) von اسماعيل بن محمد بن عبد الله.

8693. We. 1687.

1) f. 3—219ª.

229 Bl. 8vo, 17 Z. (21¾ × 16; 15 × 9¾cm). — Zustand: ziemlich gut; die ersten 10 Blätter fast lose im Einband, auch am Rücken etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 3ª:

ك" شرح حكم ابن عطاء الله

Verfasser f. 3ª: الشيخ زروق. Ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 3ᵇ: ... يقول العبد المعترف بذنبه ابو العباس احمد بن احمد بن محمد بن عيسى البرنسى الفاسي عرف بزرّوق ... الحمد لله الذي فجر ينابيع الحكم من قلوب الصديقين فجرت وفتح لها اسماع قلوب الموحدين المحبين والراغبين ... اما قبل كل شيء وبعده ومعه فليس على الحقيقة الا الله وحده من وقف ببابه الكريم انجح الخ

Zu den in seiner Art vortrefflichsten Büchern gehört das Spruchbuch des Ibn 'aṭā allāh; jede darin aufgeworfene Frage vervollständigt das Vorhergehende, bahnt den Weg für das Folgende; jedes folgende Kapitel ist wie ein Commentar zu dem vorhergehenden; alle Wörter und Sätze stehen in innigem Zusammenhange. Bevor der Verfasser Aḥmed elburnusī (elburnūsī) *elfāsī* abū 'l'abbās *zarrūq* † 899/1493 (No. 2239) an die Erklärung des Werkes geht, schickt er einige فصل vorauf. Darin bespricht er zuerst f. 4ᵇ den Commentar des ابو عبد الله محمد بن ابراهيم ابن عباد النفزي und nennt ihn vortrefflich, giebt auch eine kurze biographische Notiz von ihm; dann f. 5ª eine Art Glosse von ابو القاسم الرماح احد عدول طرابلس † 877/1482, worin zu jedem Spruch eine خطبة gemacht und allerlei Aussprüche von عمر ابن الفارض, von الحاتمي (= ابن عربي) u. A. vorkommen, die nicht zur Sache gehören; dann f. 5ᵇ eine Art Glosse von ابو المواهب محمد المعروف بابن زغدان التونسى المصري † 882/1477, worin der Verf. philosophisches Wortgeklingel vorbringt; er ist aber nur mit etwa ¼ fertig geworden; desgl. von ابو عبد الله الفراوضي, er wurde auch nicht fertig und wurde im J. 882/1477 hingerichtet; auch ابن الصابوني aus Syrien soll eine Glosse gemacht haben, worin er zur Metaphysik u. dgl. neigt.

Der Verfasser hat zu verschiedenen Zeiten Commentare zu dem Werke verfasst, von denen er 17 vollendet hat (f. 5ᵇ unten); den ersten begann er zu فاس im J. 871/1466; der letzte ist der vorliegende. Dann charakterisirt er seinen Commentar, spricht in Kürze über das Wesen der Çūfik und giebt f. 7ᵃ eine Notiz über den Verfasser des Grundtextes — ابو الفضل احمد بن محمد بن عبد الكريم بن عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد بن عيسى بن الحسين بن عطاء الله الخزامي نسبا المالكي مذهبا الاسكندري دارا القاهري مزارا‘ — und giebt das اسناد des Werkes an, für das er von شمس الدين السخاوي im J. 876/1471 eine mündliche Lehrerlaubniss erhalten hat; schliesslich auch die Namen der 6 Werke des Verfassers (s. We. 1690, f. 1ᵃ). — Auf den satzweise vorangestellten Text folgt der Commentar.

Anfang f. 7ᵇ: من علامة الاعتماد على العمل نقصان الرجاء عند وجود الزلل قلت الاعتماد حصر القوة فى الشيء وهو باعث النفس لما تريد فى تحصيل المقصود منه لان الاعتماد على الشيء يوجب طلبه . . .

ارادتك التجريد مع اقامة الله . . . انحطاط عن الهمة العلية قلت وايثار كل منهما بدلا من مقابلة المقام فيه من الاعتماد عليه الخ

Schluss f. 218ᵇ: ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر الذي لا تصح غيبته ابدا كما قال تعالي اولم يكف بربك انه على كل شيء شهيد . . . والله الموفق للعمل بما تضمنه هذا الكتاب . . . وبه استعين على ذلك وعلى غيره وهو حسبنا ونعم الوكيل وصلى الله . . . وسلم‘ تم

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Text roth, von f. 172 an schwarz, aber roth überstrichen. — Abschrift im J. 1189 Rabīʿ I (1775) von حسن بن محمد البيتماني. — HKh. III 4581.

F. 219ᵃ unten steht noch eine kleine Stelle aus einem anderen Commentar desselben Verf.

F. 1ᵃ enthält einige Verse von ابن الفارض, ابن عطاء الله und Anderen.

F. 1ᵇ—2ᵇ eine Geschichte çūfischen Inhalts, die von ابو القاسم عبد الرحمن الصقلي in seinem ك" صفة الاولياء ومراتب احوال الاصفياء" mitgetheilt wird.

8694. We. 1686.

45 Bl. 4ᵗᵒ, c. 28—32 Z. (22×16; 17—18×11—13ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1ᵃ:

كتاب متن الحكم بشرحه

(einige Male wiederholt). Ausserdem noch:

شرح الحكم للشيخ ابي الطيب ابراهيم المواهبي الشاذلي

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال شيخنا وقدوتنا . . . برهان الدنيا والدين ابو الطيب ابراهيم المواهبي الشاذلي . . . يقول العبد الفقير من الفقر الي الفقر عبد من هو عبد ابراهيم بن محمود بن احمد بن حسن الاقصرائى الحنفى الشاذلي المواهبي غفر الله له . . . اجمعين‘ احمد من انبع من اعين قلوب من اخلص فى الحكم ينابيع الحكم واحكم احكامها على مناطات شرايع التجريد والتوحيد والتفريد وحكم . . . وبعد فلما كان كتاب الحكم الخ

Ein ziemlich kurzer, nicht sprachlicher, sondern sachlicher Commentar (mit قال — اقول) zu derselben Spruchsammlung, im J. 903/1497 zu Mekka verfasst, von Ibrāhīm ben maḣmūd ben aḣmed ben ḣasan *elaqçarāī* elmawāhibī eššādilī abū 'ṭṭajjib.

Derselbe beginnt: قال من علامات الاعتماد . . . عند وجود الزلل اقول من علامات تعويل العامل على اعماله الصالحة تخليات كانت كالتوبة الخ

Schluss des Commentars (mit einem Gebet) f. 44ᵇ: باسمائك وصفاتك الدالّ علي كل ذلك بك والمعرف ما لا يدرك كنهه منك لا لك صل اللهم افضل واكمل واشمل صلاتك التي هي لك منك بك عليه وسلم سلامك الارضي الذي ترضاه منك وبلغهما اليه ما دامت صفاتك لازمة لذاتك وتجليت منها بانواع تعرفاتك ورضى الله كذلك عن الصحابة والتابعين والحمد لله رب العالمين‘

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift im J. 1143 Rabīʿ II (1730) von السيد علي بن احمد خيتي. — KHh. III 4581.

F. 44ᵇ unten: Fetwa des عبد الله بن عمر البيضاوي auf die Frage des ابو القاسم بن حسن, ob die Werke des ابن العربي, speciell الفتوحات والفصوص,

zu studiren und darüber zu lehren erlaubt sei? mit Ja beantwortet, und f. 45ᵃ ein Paar andere Fetwâs von محمد حامد العمادي und محمد المفتى.

8695. We. 1230.

97 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½×15; 15—15½×8½—9½ᶜᵐ). Zustand: nicht fest im Deckel; im Anfang fleckig; auch der Rand oben und unten stellenweise fleckig. — Papier: gelb, glatt, grob, stark. — Einband: Pappbd mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt aber ziemlich nahe dem Anfang so: على لسان كل حامد وما استاثر به (= We. 1686, f. 1ᵇ, Z. 11). Der Schluss des Commentars fehlt, etwa 9 Bl. Das Vorhandene schliesst mit dem Text: لم يترك لذي مقال مقالا ولا لذي حال حالا und bricht ab bei den Worten des Commentars: لكن عيانه لم يترك لذي مقال مقالا ينفذ به مراده ولا لذي حال حالا‘ (= We. 1686, f. 41ᵇ, 12).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅. — Collationirt.

Nach f. 42 fehlen 2, nach 49 8 Blätter.

8696. We. 1757.

2) f. 37—50ᵇ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20½×14½; 15½×10ᶜᵐ). — Zustand: am Rande fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح الحكم العطائية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 37ᵇ: الحمد لله الذي شرف عباده باعطائه الحكمة وفصل الخطاب فظفروا بخزاين المعاني لدخولهم لها من الابواب ... اما بعد فيقول ... **علي بن حسام الدين الهندي الشهير بالمتقي** ... سبق لي كتاب تبويب الحكم المنسوب الي ... تاج الدين ... ابن عطاء الله الاسكندري ثم بوّبت شرحها المسمّي بالتنبيه الخ

Der Verfasser ʿAlî ben Ḥusâm eddîn elhindî *elmottaqî* † ⁹⁷⁷/₁₅₆₉ (No. 2726), hat früher die dem Ibn ʿaṭâ allâh beigelegten „Sprüche“ in Kapitel gebracht; darauf ebenso behandelt den Commentar dazu, genannt التنبيه, von ابن عبّاد, und gleichfalls den Commentar dazu von Zarrûq. Dann hat er sich daran gemacht, ebenso zu behandeln den Commentar dazu von demselben Zarrûq, der betitelt ist „der funfzehnte“ (المسمّي بالخامس عشر); dieser hat zwar auch einen Zusammenhang der Spruchsätze hergestellt (فما قصر في ربط الحكمة اللاحقة بالسابقة حيث يقرّر ربط بعض الكلام ببعض ومناسبته بالفصول والتنبيهات), so dass eine Eintheilung in Kapitel fast überflüssig erscheint, aber der Verfasser des vorliegenden Werkes meint, dass seine Arbeit denn doch nicht überflüssig sei. Er werde sich übrigens im Ganzen an seinen Vorgänger halten. — Die Zahl der Kapitel, die meistens kurz sind, ist 30; sie sind zwar ungezählt, aber ihre Zahl steht bis gegen Ende hin über dem Worte باب. Das Werk selbst, mit dem 1. Kapitel, beginnt so f. 37ᵇ: باب العلم‘ العلم النافع هو الذي ينبسط في الصدر شعاعه‘ خير العلم ما كانت الخشية معه الخ

2. 37ᵇ	باب التوبة	18. 43ᵃ	باب الطمع
3. 37ᵇ	باب الاخلاص	19. 43ᵃ	باب التواضع
4. 39ᵃ	باب حكم في الصلاة	20. 43ᵇ	باب الاستدراج
5. 39ᵇ	باب العزلة	21. 43ᵇ	باب الورد والوارد
6. 39ᵇ	باب في رعاية الوقت واغتنامه	22. 44ᵃ	باب تفاوت مراتب السالكين مبتدءا ومنتهي
7. 40ᵃ	باب الذكر		
8. 40ᵃ	باب الفكر	23. 45ᵇ	باب القبض والتبسط
9. 40ᵃ	باب الزهد		
10. 40ᵇ	باب الفقر والفاقة	24. 45ᵇ	باب الانوار ورتبها
11. 41ᵃ	باب رياضة النفس والتحذير عن رياتها	25. 46ᵃ	باب قرب العبد من الله تخلقا وتعلقا
12. 41ᵃ	باب الخوف والرجا والاعتدال بينهما	26. 46ᵇ	باب قرب الله من المخلوقات وظهوره من الاشياء تعريفا ودلالة
13. 41ᵇ	باب آداب الدعاء		
14. 42ᵃ	باب التسليم لامر الله وترك الاختيار	27. 47ᵃ	باب في بعض خصايص العارف
15. 42ᵃ	باب الصبر علي البلايا والشدايد	28. 47ᵇ	باب التفرّس والاستدلال بالشيء علي الشيء
16. 42ᵇ	باب ذكر خفايا الطافه تعالي ومننه علي العباد	29. 47ᵇ	باب الوعظ وشروط تاثيره في القلوب
17. 43ᵃ	باب الصحبة	30. 48ᵃ	باب الشكر

Schluss f. 50ᵇ: يا من احتجب في سرادقات عزّه عن ان يدركه الابصار يا من تجلي بكمال بهائه فتحققت عظمته الاسرار كيف تخفي وانت الظاهر ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Einige Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande bisweilen längere Notizen. — Nicht bei HKh.

8697. Pet. 274.

132 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22 × 15¾; 16 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, hie und da etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: orientalischer rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الدرر الجوهريّة في شرح الحكم العطائيّة لسيدنا ... الشيخ عبد الرءوف المناوي رحمه

Der Titel so auch im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اطلع من سماء الذات القدسيّة شمس اسرار الحكم العطائيّة الاحمديّة ... وبعد فهذه درر جوهريّة في شرح الحكم العطائيّة الهمت تدوينها لنفسي ولمن هو مثلي الخ

Gemischter Commentar zu demselben Spruchbuch, von 'Abd erraûf elmonâwî † 1031/1622 (No. 1500). Derselbe beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم وكيف لا يكون كذلك وهي مفتاح اشرف الكتب ... من علامة الاعتماد على العمل الذي من اعتمد عليه وحده ضلّ سعيه ... نقصان الرجا اي الامل في الله الخ

Schluss f. 132ᵃ: كيف تخفى وانت الظاهر ومظهر المظاهر الذي لا يصحّ خفاؤه ولا يتوقف ظهوره على سبب ولا امر ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر الذي لا تصحّ غيبته ابدا القائم على كل نفس بما كسبت من بعيد وقريب او لم يكن بربّك انه علي كل شيء شهيد والله الموفق للعمل بما فيه وبه استعين في جميع اموري والحمد لله رب العالمين تم الكتاب الخ

Schrift: klein, ziemlich dick, gleichmässig, nicht undeutlich, vocallos. Der Text roth. — Abschrift von حبيب لحاج عبد الله الشافعي الاشعري القادري العيدروسي im J. 1239/1823. — HKh. III 4581, p. 83 ult. und 84 oben; und ganz kurz: III 4992.

8698.

Derselbe Commentar in:

1) Lbg. 570.

132 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (19¾ × 14¾; 14¼ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ ebenso.

Schrift: ziemlich klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um 1010/1601.

Geschenk des Verfassers an seinen Schüler على بن معين الانصاري (nach einer Notiz f. 1ᵃ am Rande).

2) We. 1730, 12, f. 108—145.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 14⅔; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich etwas fleckig, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 108ᵃ.

Hier ist ungefähr nur das 1. Viertel des Commentars vorhanden; derselbe bricht ab zu den Textworten, die sich f. 94ᵃ, Z. 9 und 10 finden: ولو كان له ساتر ... وهو القاهر فوق عباده فوقية معنوية كمال السلطان فوق الوزير ... فمتي اردت كشف الغيب فامط الغيب

Schrift: ziemlich klein, geläufig, etwas hintenüberliegend, vocallos. Bl. 138 ergänzt, ebenso f. 108 in gefälliger Schrift. — Abschrift c. 1150/1737. — Bl. 146. 147 leer.

8699. Lbg. 817.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21½ × 15; 15½ × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: stellenweise fleckig; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, grob, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب فيض الكرم في نظم الحكم

s. nachher. Verfasser f. 1ᵃ:

الكمال ابن ابي شريف

Anfang f. 1ᵇ (Vers 1 u. 220):

الحمد لله اجلّ الحمد   بحمدك اللهم اهل المجد
هذا واما بعد فالصوفيّه   خلاصة الله من البريّه

Ein sehr wortreiches Reğez-Gedicht, dessen Titel f. 9ᵇ etwas ausführlicher:

فيض الكرم على عبيد القوم في نظم الحكم

und das in sehr freier Weise die Sprüche des Ibn 'aṭā allāh versificirt. Es ist verfasst von Kemāl eddīn *ibn abū šerīf* † 906/1500 (No. 1108).

Jeder der Abschnitte, in die er dieselben gebracht hat, soll فصل heissen (das Wort ist aber fast überall ausgelassen); ferner ist jedem eine erbauliche Betrachtung voraufgeschickt. Das Ganze schliesst f. 34ᵃ mit einem Gebet, dessen einzelne Verse mit يا رب und dann mit Worten in alphabetischer Folge anfangen. Die 3 Schlussverse sind durch ein grösseres Loch (in ihrem Anfange) mangelhaft; der letzte ist:

يا باء[ت المختار] بالحق السلامْ
عليه الطاف الصلاة والسلام

Im Ganzen etwa 1650 Verse.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, fast vocallos. — Abschrift von عبد الرحمن المالكي المحلّي im J. 1111 Ďū'lḤiǵǵe (1700).

F. 1ᵃ einige Lobverse auf das Werk. F. 35ᵇ Excurs über die Eigenschaften der Çūfîs.

8700.

Andere Commentare zu den Sprüchen des Ibn 'aṭā allāh sind von:

1) محمد بن يونس بن عبد النبي الدجاني † 1049/1639.
2) على بن عبد الله باراس الدوعني † 1054/1644.
3) احمد بن محمد بن يونس البدرى † 1071/1661.
4) على بن حجازى بن محمد البيومى † 1183/1769.

Versificirt sind sie von عبد الله بن سعيد بن عبد الله المكي باقشير † 1076/1665.

8701. Spr. 1245.

2) f. 54—66.

Zustand etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel (f. 54ᵃ):

كتاب زهر الربيع فى المثل البديع للنواجي

Anfang f. 54ᵇ: الحمد لله المحمود بكل لسان، المشهود بالجود والاحسان، العالم بما يضمر الانسان، والمطلع علي السر منه والاعلان، . . . وبعد فانا نظرنا فى كتابنا الموسوم بتحفة الاديب فوجدنا حاشد الكل مشهور غريب، قد جمع فيه الامثال المشهورة، والابيات المستحسنة المأثورة الخ

Ein Auszug aus dem Werke تحفة الاديب, enthaltend sprüchwörtliche Redensarten in Versen, nach den Endbuchstaben geordnet; beides von Šems eddîn ennawāǵî † 859/1455 (No. 8392)

Kap. ا (f. 54ᵇ) beginnt:

قل لمن يدّعي فى الحب معرفة
حفظت اشيا وغابت عنك اشياء

قالت الضفدع قولا اثبتته الحكما
فى فمي ماء وهل ينـــطق من فيه ما

(zu lesen من فى فيه ما).

Kap. ل (f. 62ᵇ) beginnt:

ولو لم يكن فى كفه غير نفسه لجاد بها فليتق الله سايله

Abschrift vom J. 1230/1814.

Nicht bei HKh. (Auch تحفة الاديب nicht.)

F. 67—71 leer; nur steht auf f. 67ᵃ (1. Hälfte)

من مناجات موسي موجود بالتوراه
يا بن ادم من قنع شبع، من ترك الحسد استراح الخ

8702. Spr. 587.

5) f. 63—68ᵇ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20⅓ × 10½; 14 × 5½ᶜᵐ). — Schrift wie bei 4), nur etwas kleiner, gedrängter, gleichmässiger. — Titel f. 63ᵃ (so auch in der Vorrede f. 63ᵇ):

سوابغ النوابغ

Verfasser fehlt.

Anfang f. 63ᵇ: او نعما جُدتَ بها يا كريم، حامدا من انعم بسوابغ النعم . . . وبعد فقد سنح للداعي الاقتداء بامام العربية سلطان سرير الصناعة الادبية الخ

Nachahmung des Werkes (النوابغ) des Ezzamaḫšarî, mit kurzer Erklärung schwieriger Wörter. Das Werkchen ist verfasst in صبغة نيكسار zu Ende des Jahres 972/1565. — Anfang:

شرعة الدين خير منهاج لو اردت النجاح منها جي، قد قول الزمخشري السنّة منهاجي ومنها اجي ع وعقد عقد ابهى منه نظما لسلامته عن خرزة الزيادة المخلّة، لهمّ آمن صلاح من كلاح، صلاح من اسماء مكّة المكرّمة الخ

Der letzte Spruch f. 68ᵇ: حم الله اريبا ادّب بآداب الدين ونشب باهداب حلّة اليقين، اريب من الارب بالكسر وهو العقل والدهاء ونشب بى علق وهدب الحلّة خملها وهي ازار ورداء ولا سمّي حلّة ما لم يكن ثوبين،

8703. Pet. 607.

170 Bl. 8vo, 21 Z. (20½×15; 15×10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch an manchen Stellen fleckig und unsauber, an einigen der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتاب **جوامع الكلم فى المواعظ والحكم لعلى بن حسام الدين** الشهير **بالمتقى**

Der Titel ebenso in der Vorrede.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين فاقتبسوا من لوامع كلام رسوله غرر وجوه المعاني والاشارات وجعلها معربة بلسان البلاغة عن خفاء المعاني ورقايقها برشيق الالفاظ والعبارات . . . اما بعد يقول . . . الشهير بالمتقى الحنفى . . . هذا تاليف سميته جوامع الكلم الخ

Sammlung von etwa 3000 Sprüchen, zum Theil auch Traditionen, von 'Alī ben Ḥusām eddīn *elmottaqī* † 977/1569 (No. 2726). Davon sind 500 اقتباسات, 500 تضمينات, 200 Traditionen (aber nicht مضمّنة), 300 von den Sprüchen des Ibn 'aṭā allāh, etwa 100 von dessen Schüler داود بن باخلا, die übrigen sind Sprüche aus früherer Zeit. Das Werk ist in Kapitel getheilt, diese sind alphabetisch nach dem Gegenstande, den sie behandeln, geordnet, und zwar nach den oben angegebenen Gruppen. Der Verfasser bemerkt ausdrücklich, dass der Leser nicht bloss Qorān- und Traditionskunde besitzen, sondern auch einigen Begriff von den çūfischen Wissenschaften haben müsse.

Vorauf geht ein Vorwort f. 2a:

فى معنى الحكمة وحدها وفضلها بعبارات مختلفة

Dann folgt das Inhaltsverzeichniss f. 2b—3b.

Schluss f. 168a: وانت الظاهر ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر، انتهت المناجاة والله الموفق للصواب به استعين ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله على سيدنا . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, etwas spitz, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, ausserdem manche Stichwörter und Sätze roth überstrichen. — Abschrift von درويش يوسف الحلبي im J. 1015/1606. — Collationirt. — HKh. III 4579 meint wahrscheinlich das vorliegende Werk.

In We. 1623, 4, f. 203b—204b steht eine Anzahl Sprüche desselben; sie sind dort الحكم العرفانية genannt (und wahrscheinlich aus dem so eben besprochenen Werke).

F. 168b—170a enthält, von derselben Hand, aber enger und flüchtiger geschrieben, ein langes Gebet und zugleich auch Glaubensbekenntniss, zu dessen Anfang alle Namen Gottes der Reihe nach stehen, von denen dann die meisten noch in anderen Redewendungen wiederkehren.

Anfang: اللهم انا نسالك يا من هو الله الذي لا اله الّا هو الرحمن الرحيم الملك القدوس السلام المومن المهيمن الخ — Schluss: وانت ملجئي ووسيلتي واليك ارفع بثي وحزني وكابتي وارجوك لدفع ملمتي يا من يعلم سرّي وعلانيتي اللهم الهي،

8704. We. 1742.

1) f. 1—30ᵃ.

208 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($18^1/_2 \times 13^2/_3$; $12^1/_2 \times 9^1/_2$—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas lose im Einband. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" معدن الجواهر ورياضة الخواطر لابي الفتح
محمد بن علي الكراجكي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ولىّ الكرم ومولي النعم وفاتق الاذهان لاظهار الحكم . . . هذا كتاب جمعت فيه من جواهر الالفاظ ودررها وعيون المعاني وغررها ما فيه نفع لمن انتفع الخ

Aussprüche Moħammeds und Anderer, in denen die Zahlen 1—10 vorkommen und in denen von denselben diese oder jene Eigenschaft ausgesagt oder ihr so und so oftmaliges Vorkommen an Personen u. Dingen besprochen wird; von Moħammed ben 'alī *elkarāǵukī* eśśī'ī abū 'lfatħ † $^{449}/_{1057}$, einem Freunde des الشريف المرتضى († $^{436}/_{1044}$).

Das Werk zerfällt in 10 ungezählte Kapitel, in deren jedem eine Zahl behandelt wird.

f.1ᵇ باب ذكر ما جاء فى الواحد، قال رسول الله صلعم ان ربكم واحد وان اباكم واحد لا فضل لعربىّ على عجمىّ ولا لعجمىّ على عربي ولا لاسود على احمر الا بالتقوي . . . وقال صلعم فقيه واحد اشدّ علي الشيطان من الف عابد الخ

4ᵇ باب ذكر ما جاء فى اثنين، قال رسول الله صلعم العلماء رجلان رجل اخذ بعلمه فهو ناج ورجل تارك لعلمه فهو هالك، الخ

8ᵃ باب ذكر ما جاء فى ثلاثة، روي ان فى بعض كتب الله المنزلة من عافيته من ثلاثة فقد اتممت عليه نعمي، من اغنيته عن مال اخيه وعن سلطان الخ

13ᵃ باب ذكر ما جاء فى اربعة، روي عن رسول الله صلعم انه قال اربعة لا يكون الا باربعة الخ

18ᵇ باب ذكر ما جاء فى خمسة، روي عن النبي صلعم فى قول الله عز وجل وعنده مفاتيح الغيب

21ᵃ باب ذكر ما جاء فى ستة، قال سيدنا رسول الله صلعم اضمنوا لي ستة من انفسكم

23ᵇ باب ذكر ما جاء فى سبعة، قال سيدنا رسول الله صلعم سبعة يظلهم الله فى ظله يوم لا ظل الا ظله امام عادل وشابّ نشأ فى عبادة الله

25ᵇ باب ذكر ما جاء فى ثمانية، روي عن النبي صلعم انه قال ثمانية خصال من عمل بها من امّتي

27ᵃ باب ذكر ما جاء فى تسعة، روي عن النبي صلعم انه قال الاسلام تسعة اسهم وقد خاب من لا سهم له فيها اولها شهادة

29ᵃ باب ذكر ما جاء فى عشرة، قال رسول الله صلعم الايمان عشرة اشياء المعرفة والطاعة والعلم

Schluss f. 30ᵃ: وجعل الحسد عشرة اجزاء فتسعة منها فى اليهود وواحدة فى ساير الناس وجعل النكاح عشرة اجزاء فتسعة منها فى العرب وواحدة فى ساير الناس وليكن هذا آخر الكتاب والله الموفق للصواب . . . والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Nicht bei HKh.

Die Seitenränder (ausser bei 1ᵇ) sind ganz beschrieben von viel späterer flüchtiger und unschöner Hand u. enthalten meistens entweder Aussprüche Moħammeds (gewöhnlich eingeleitet mit: وجاء عن النبي), aus الغزالي ,مسلم ,البخاري etc., oder auch Anderer, oder sogenannte فايدة, alles mehr oder weniger theologischer Art, und nicht einem bestimmten Werke entnommen.

F. 30ᵃ enthält, in derselben Schrift wie f. 1 ff., ein Lobgedicht auf Moħammed in 12 Versen; jeder Vers desselben beginnt mit هو.

Anfang (Ṭawīl):

هو المصطفى من خلق رب العوالم   هو المجتبي لله من آل هاشم

8705. We. 1567.

2) f. 29—69.

Format (15 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel und Verfasser f. 29ᵃ:

كتاب المنبهات والاستعداد ليوم الميعاد
لاحمد بن الحاجفى

Titel u. Verf. ebenso f. 28ᵇ von späterer Hand. Der Verfasser heisst überall احمد بن محمد, aber sein Gentilname ist الحَجَري (HKh. VI 13085),

الحَجري (Pet. 64, 4), الحاجفى (We. 1567, 2), الحاجى (Pm. 105, 24), ابن الحجّى (We. 1784, 5). Vielleicht ist احمد بن على ابن حجر العسقلانى (Mf. 248, f. 213 ff.) darunter zu verstehen, nicht aber احمد بن محمد ابن حجر الهيتمى. Dann würde الحَاجري (nicht الحُجّرى) richtig sein. — Aḥmed ben moḥammed *elḥaǵarī* (elḥogrī etc.) zein elqoḍāt wird wol dem 9. Jahrhdt d. H. angehören, jedenfalls vor 919/1513.

Anfang f. 29b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . اما بعد فهذا كتاب يدل فيه على فصول من غرايب الالفاظ التى يجمل الادب حبها ويسر الخاطر قربها الخ

Aussprüche Moḥammeds und verschiedener Anderer, auch Verse, Winke für ein gottgefälliges Leben als Vorbereitung auf das Jenseits, nach dem so und so oftmaligen Vorkommen gewisser dazu erforderlicher Eigenschaften zusammengestellt, in 10 فصل (so die beiden ersten Abschnitte überschrieben; dagegen die übrigen, ausser dem 4., mit باب bezeichnet), je nachdem dieselben sich auf eine von den Zahlen 1 bis 10 beziehen. So heisst es z. B.: Gott liebt drei Eigenschaften am Menschen, ...; vier wesentliche Eigenschaften werden durch vier Dinge aufgehoben, u. s. w.

فصل 1. 29b فى الكلمة الواحدة، روي عن ابي هريرة رة انه قال قلت يا رسول الله دلنى على عمل انتفع به قال نحّ الاذي عن طريق المسلمين،

فصل 2. 31b (ohne Ueberschrift): روي عن النبي صلعم انه قال خصلتان لا شىء افضل منهما

فصل 3. 34a ohne Ueberschrift, bloss: الباب الثانى (wofür الثالث zu lesen).

فصل 4. 46a (ohne Zusatz: so u. so vielter Abschnitt): الرباعيات.

فصل 5. 51a الباب الخماسي 6. 55b الباب السداسي

فصل 7. 58b باب السباعيات 8. 61a الباب الثماني

فصل 9. 62a الباب التساعي 10. 63b الباب العاشر

Schluss f. 69a: لان السخاء قريب من الجنة بعيد من النار ومن اراد ان ينور الله قلبه بالنور التمام فعليه بكثرة التفكر والاعتناء ومن اراد ان يكون له بدنا صابرا ولسانا ذاكرا وقلبا خاشعا فعليه بكثرة الاستغفار له ولوالديه وجميع المسلمين . . . الاحياء منهم والاموات،

HKh. VI 13085.

8706.

Dasselbe Werk in:

1) Pet. 64, 4, f. 87—98.

8vo, c. 10 Z. — Zustand etc. wie bei 1. — Titel fehlt eigentlich, steht aber f. 87a unten.

Anfang f. 87b: مما صنّفه زين القضاة احمد بن محمد الحَجرى هذه المُنَبِّهات على الاستعداد ليوم الميعاد، صنفها صفىٌّ معتقدٌ للنصح والوداد، منها ما يكون مثنى ومنها ما يكون ثلاث الي تمام العشرة

Nach f. 90 und 94 fehlt je 1 Blatt; nach f. 98 fehlt der Schluss; er bricht in der Zahl 4 ab.

Schrift: ungleich, an sich nicht übel, auch deutlich, ziemlich gross u. dick, vocalisirt. — Abschrift etwa 1600.

2) Pm. 105, 24, f. 285b—297.

4to, 17 Z. (Text: 13 × 10cm). — Zustand: nicht recht sauber, f. 285 sehr fleckig und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift: كتاب المنبّهات مما صنّفه زين القضاة احمد بن محمد الحاجي،

Anfang wie bei Pet. 64, 4. Schluss f. 297b wie bei We. 1567, 2. Das Werk scheint etwas abgekürzt zu sein.

Schrift: recht klein, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von احمد بن عبد الله بن محمد الحنفى im J. 919 Moḥarram (1513).

F. 288a steht am Rande ein längeres Gebet, dessen Text durch Beschneiden der Blätter etwas gelitten hat; es fängt an: اللهم يا دايم الفضل على البرية الخ

3) Pm. 316, 2, f. 43—70a.

Format etc. und Schrift wie bei 1 (besonders die ersten 3 Blätter unsauber, auch am Rande ausgebessert). — Der Titel in der Unterschrift:

المنبّهات لاستعداد يوم المعاد

Verfasser fehlt.

Anfang nach kurzer Doxologie so wie bei Pet. 64, 4. Der erste Satz, die Zweizahl betreffend, ist f. 43a: فمنها ما روي عن النبي صلعم انه قال خصلتان لا شىء افضل منهما الايمان بالله والنفع للمسلمين وخصلتان لا شىء اخبث منهما الشرك بالله والضرر بالمسلمين،

Die Vierzahl beginnt f. 49ᵃ, die Fünfzahl f. 53ᵃ, die Sechszahl f. 56ᵃ, die Siebenzahl f. 58ᵇ, die Achtzahl f. 60ᵃ, die Neunzahl f. 61ᵃ, die Zehnzahl f. 62ᵃ. Schluss f. 69ᵇ wie bei We. 1567, 2.

Darauf folgen noch theils Aussprüche Moḥammeds (zum Theil dem Werke انس المنقطعين entnommen), theils Definitionen religiöser Begriffe, theils auch Aussprüche von معروف الكرخي, von عبد القادر الكيلاني, des Ḣalîfen 'Alî und Anderer, theils auch einige Verse.

4) Mf. 248, f. 213—232ᵃ.

Das Werk wird hier dem احمد بن علي ابن حجر العسقلاني beigelegt (s. No. 8505 p).

5) We. 1784, 5, f. 58—69ᵇ.

Format etc. wie bei 2. — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين ... مما صنفه [l. صنفه] زين القضاة احمد بن محمد بن الحاجي على الاستعداد ليوم الميعاد الخ

Der Text ist sehr incorrect und bricht f. 69ᵇ so ab: وللشيء علي الشيء مقايس واشباه وللقلب على القلب دليل حين يلقاه،

8707. We. 1799.

1) f. 1—12.

51 Bl. Schmal-8ᵛᵒ, 17 (19) Z. (20½×10½; 13×6½ᶜᵐ). Zustand: lose Lagen im Deckel; am Rande öfters fleckig und zum Theil beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كـ" الحكم الواردة على الاعداد الزايدة للسيوطي.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد الاحد الذي لم يتخذ صاحبة ولا ولدا لم يلد ولم يولد ... اما بعد فان مما ورد من الحكم المنتهجة منهج الاعداد الشاملة لمرتبتي الازواج والافراد قوله صلعم نعمتان مغبوط فيهما كثير من الناس الصحة والفراغ وفي رواية مغبون فيهما، وقال شيئان لا يعرف قدرهما الّا بعد ذهابهما الصحة والشباب، الخ

Aussprüche Verschiedener, in denen von Personen, Dingen, Eigenschaften die Rede ist, insofern sie so oder so oft sich finden. Die Eintheilung derselben findet daher nach Zahlen von zwei an bis zehn und noch weiter statt. Zuerst also ist — ohne besondere Ueberschrift — von 2 Dingen etc. geredet; dann f. 2ᵇ: الباب الثاني في عدد الثلاثة [عن النبي صلعم علامة المنافق اذا حدث كذب واذا اوعد اخلف واذا ائتمن خان، الخ] Dann f. 4ᵃ الباب الرابع في عدد الاربعة (während es doch الباب الثالث heissen muss); 4ᵇ باب الخامس في ورود الخمسة; 7ᵃ bloss الباب السادس; 9ᵇ الباب السابع في السبعة.

Der Anfang des Werkes fehlt und ist ergänzt (f. 1—4) von einem Manne, der eine schöne, gewandte, andern Schriftzügen sich gut anschliessende Hand schrieb und bei ausgedehnter Bildung sich auf das Ergänzen fehlender Blätter und Stücke gelegt hat. Bei seiner Handschrift — die oft das erste und letzte Blatt eines Werkes geschrieben — ist es von vornherein anzunehmen, dass etwas oder Alles gefälscht sei. So auch hier. Ob der Titel so, wie er dasteht, richtig, ob Essojûṭî der Verf., ob die Anfangsworte wirklich ächt seien, ist durchaus ungewiss. Nicht anders steht es mit den Ueberschriften, die von Kap. 4—7 um eins zu hoch gezählt sind, da es heissen müsste Kap. 3—6. Er hat ausserdem, um die Lücken zwischen einzelnen Blättern zu verdecken, hier (und auch sonst) Zeilen zu Anfang oder zu Ende des Textes einer Seite hinzugeschrieben, auch die Kustoden geändert.

Im vorliegenden Falle hat er f. 1—29 als Ein Werk unter obigem Titel angesehen wissen wollen, was nicht der Fall ist. S. No. 1943. Zu dem Werke obigen Inhalts gehören bloss f. 1—12; davon ist f. 1—4 (wie gesagt) nachträglich in fragwürdiger Weise ergänzt; ebenso noch f. 5ᵃ Zeile 1. — Man ersieht aus f. 5—12, dass die einzelnen Sprüche auf einander folgen, ohne dass durch eine Ueberschrift die in denselben in Rede kommenden Zahlen angegeben werden. F. 5ᵃ beginnt in der Zahl 5: عن ابي بكر الصديق رضه الظلمات خمس والسراج لها خمس الخ

F. 7ª, Zeile 12 beginnt die Zahl 6; f. 9ª, letzte Zeile die Zahl 7; die Zahl 8 kommt gar nicht vor; f. 10ª, Zeile 13 die Zahl 9; f. 10ᵇ, Zeile 7 die Zahl 10; f. 12ª, 15 beginnt ein Stück, das nicht vollständig ist, weil die auf f. 12 folgenden Blätter fehlen; in diesem Stücke aber werden schon bis f. 12ᵇ, letzte Zeile, 16 Dinge aufgeführt; es wird sich aber wol noch um mehr handeln. Das Stück beginnt: وقال وهب [بن] منبه مكتوب في التوراة من تزود في الدنيا صار في حب الله ومن ترك الغضب صار في جوار الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter blau (sehr blass). — Abschrift c. 1750.

8708. Spr. 126.

6) f. 54—90.

Format (18½ × 13½; 13½ × 10cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Die ersten 7 Blätter ganz fleckig. — Titel fehlt, aber nach der Vorrede f. 57ª:

كتاب الفرايد والقلايد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 54ª: قال الامام ابو الحسن احمد بن الحسن الاهوازي الحمد لله العلي الكبير القوي القدير العليم الخبير السميع البصير . . . اما بعد فان احق ما نطق به لسان واعرب عنه بيان وانطوي عليه كتاب الخ

Sammlung kurzer Aussprüche und weiser Lebensregeln in Reimprosa, von dem Verfasser Ahmed ben elhasan *elahwāzī* abū 'lhasan aus seinen Schriften zusammengestellt (جمعنا من انشائنا), in 8 Kapiteln.

1. باب 57ª في الابانة عن فضيلة العقل والعلم
[العقل احسن حلية والعلم افضل قنية]
2. باب 58ᵇ فيما يستعان به على الزهد والعبادة
[من قنع بالرزق واستغني عن الخلق]
3. باب 63ª فيما يستعان به على ادب اللسان
[الزم الصمت تعد في عقلك فاضلا]
4. باب 65ᵇ فيما يستعان به على ادب النفس
[لا تستخفن بشريف ولا تميلن الي سخيف]
5. باب 67ª فيما يستعان به على مكارم الاخلاق
[خير الاموال ما استرق حرًّا]
6. باب 70ª فيما يستعان به على حسن السيرة
[بالراعي تصلح الرعية وبالعدل تملك البرية]
7. باب 72ᵇ فيما يستعان به على حسن السياسة
[آفة الملوك سوء السيرة وآفة الوزراء]
8. باب 80ᵇ فيما يستعان به على حسن البلاغة
[من وثق بالله اغناه ومن توكل عليه كفاه]

Schluss f. 87ª: وتسلم من كيد كل عدوّ وتظفر بكل مرجوّ ان شاء الله رب العالمين، تم بحمد الله وعونه،

HKH. IV 9572 (unter القلايد والفرايد).

Angehängt sind f. 87ᵇ—90ª: aus ابن خلكان eine Notiz über احمد بن محمد الصنهاجي ابن العريف († 536/1141); ferner zwei längere Gedichte des علي ابن مخلوف المنادي und eine Notiz über يحيى الدين النووي († 676/1277).

8709.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1770, 1, f. 1—27ª.

182 Bl. 8vo, 17 Z. (21¼ × 16½; 15½ × 10½cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, rauh. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel von späterer Hand f. 1ª:

كـ" القلايد والفرايد

So auch in der Unterschrift. — Verfasser fehlt.

Schluss f. 27ª: ان يشكر سلطانه وان اساء اليه وينصف صديقه وان تجاهل عليه . . . اجعل الدين كهفك والعدل سيفك تنج من كل سوء وتظهر علي كل عدوّ، تم

Die Reihenfolge der Kapitel weicht von der bei Spr. insofern ab, als hier Kap. 4. 5. 6 entspricht den Kapp. 6. 4. 5 bei Spr.

Schrift: gross, rundlich, etwas nachlässig und ungleich, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Spr. 942.

73 Bl. 8vo, 11 Z. (21½ × 13½; 13 × 7½cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber; Wurmstiche zum Theil ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: in grünem Kattundeckel. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

يتيمة الدهر

(Von späterer Hand steht auf f. 1ª: كتاب تميمة الدهر)

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1[b]: قال الوزير السيد ابو الحسين [بن] احمد بن الحسن بن على رة، الحمد لله العلى الكبير الخ

Der Verfasser heisst hier Abū 'lĥosein (ben) aĥmed ben elĥasan ben 'alī (das erste ben ist wol zu streichen). — Die Reihenfolge der Kapitel weicht etwas von Spr. 126, 6 ab; 1 = Spr. 7; 2—7 = Spr. 1—6; 8 = Spr. 8.

Schluss f. 73[a]: الشمس قد تغيب ثم تشرق، والروض قد يذبل ثم يورق، والبدر قد يافل ثم يطلع، والسيف ينبو ثم يقطع، تم كتاب يتيمة الدهر والحمد لله على اتمامه والثناء على توفيقه وانعامه والصلوة على محمد وآله خير انامه،

Schrift: in Goldlinien eingerahmt, mit ziemlich gutem Frontispice versehen, gut, stark vocalisirt (aber nicht überall richtig), gleichmässig; die Kapitelüberschriften mit Goldbuchstaben; ebenso die einzelnen Sätze durch Goldpunkte getrennt. — Abschrift etwa 1750.

3) Pm. 59, 7, f. 210[b]—244[a].

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 212[b], 1:

ك" الفرايد والقلايد

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift الثعالبي (unrichtig).

Schluss so wie bei We. 1770, 1 angegeben ist und dann noch: من جرّد السيف امن الحيف، اللجاج بدء الهجر وبذر الشرّ، لكل من اخيه مثل ما يتوخّاه فيه، ما غنم مَن اثم ولا نبه مَن سفه، الاخلاق دلايل الاعراق، تم

Die Reihenfolge der 8 Kapitel ganz so wie bei Spr. 126, 6.

8710. Pet. 276.

1) f. 1—66.

129 Bl. 4[to], 13 Z. ($23^1/_2 \times 17$; $17^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: oben am Rande ein durchgehender Wasserflecken, sonst gut, bis auf einige Wurmstiche. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1[a]:

هذا كتاب يشتمل على بعض الاحاديث الشريفة وزبدة الامثال اللطيفة، تاليف الامام محمد بن قاسم الخطيب غفر الله له،

F. 3[a] ist als Titel angegeben und ebenso f. 66[b] unten:

زبدة الامثال

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي زيّن عباده بالالفاظ والاقوال وفضّلهم بما علمه من بدايع الحكمة ولطايف الامثال . . . [وبعد فـ]انّ احسن المقال والذّ الكلام الامثال الصادرة عن العلماء العظام والفضلاء الكرام الخ

Sammlung von weisen Aussprüchen und sprüchwörtlichen Sätzen, eingetheilt in 20 Kapp., deren weitläufige Ueberschriften in Uebersicht mitgetheilt werden f. 3[a]—5[b]. Jedes Kapitel zerfällt wieder in الاحاديث الشريفة, womit treffende Sentenzen gemeint sind, und in الامثال اللطيفة sprüchwörtliche Redensarten. Der Verfasser ist Moĥammed ben qāsim elĥaṭīb.

1. Kap. f. 5[b] فى السلاطين والوزراء والامراء واصحاب العز والسعادة والمناصب والاشراف والرياسة وسببها ودولة الاراذل والاداني والعدل والانصاف الخ (fängt an: السلطان ظل الله فى الارض ياوي اليه كل مظلوم الخ)
2. Kap. 9[a] فى الاسلام والايمان والصلاة ووعيد تركها والزكاة والحمد والشكر الخ
3. Kap. 11[b] فى العلم والعلماء وتعظيمهم والمحبة اليهم وطلب العلم وحصوله بالسعي الخ
4. Kap. 14[b] فى العقل والفهم والقلب والاذعان والادراك واليقين والظنّ والفراسة الخ
5. Kap. 17[a] فى الدعاء والاستعاذة وقراءة القران والتفأّل والتيمّن والتطيّر الخ
6. Kap. 19[a] فى الاخلاق الحسنة والحلم والكرم والتواضع والرفق والاحسان والرحم الخ
7. Kap. 21[b] فى المحبّة والمواخاة وحسن المعاشرة والمداراة والخلّة والوفاق الخ
8. Kap. 26[b] فى الصمت والسكوت وحفظ اللسان عن العيب والفحش والاكثار الخ
9. Kap. 30[b] فى الدنيا وسرورها وغرورها وغمومها وذلّها وفتنتها والانسان وعمره الخ
10. Kap. 35[a] فى الصحّة والامن والحياة والمرض وعلم الطب والمعالجة والاكل والشرب الخ
11. Kap. 39[a] فى المال والغنى واليسار والحلال والحرام واللباس الحسن والسخاء والعطاء الخ
12. Kap. 42[a] فى الكسب والتجارة والزراعة والصناعة والطلب والسعي والاقدام والجدّ الخ

13. Kap. 45^b في الفقر والاحتياج والشكوي واحوال الفقراء والدين والمديون واداثه الخ

14. Kap. 47^b في الصبر والتحمل والحزم والاحتياط والتأني والاستخارة والمشاورة وتركها الخ

15. Kap. 50^b في الشيب والضعف وطول العمر والشباب والاباء والامّهات والاولاد والغلمان الخ

16. Kap. 53^b في النساء وحسنهن وقبحهن وعقتهن والمعاشرة معهن والتزوج والطلاق الخ

17. Kap. 56^a في الظلم والظلمة والبغي والشرّ واحوال الاشرار والارذال والعناد واللجاج الخ

18. Kap. 59^a في الغضب والحدّة والكظم والهزل والمزاح والسخافة واللغو والعبث الخ

19. Kap. 61^b في السفر ووقته والرفيق والغربة والنقلة والدعوة والاجابة والضيافة الخ

20. Kap. 64^a في الجهل والحمق وقلة العقل والشهوة والخطا والنسيان والذلّة والكذب الخ

Schluss f. 66^b: الخاين خايف، من خان خاف، البهتان على بريّ اثقل من السموات،

Zu Grunde liegen diesem Werke die Sammlungen von Elmeidānī, Ezzamaḫšarī u. A. — Vielfach ist zwischen die Zeilen die Türkische Uebersetzung geschrieben, immer mit roth. Dinte.

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Seiten sind mit rothen Linien eingefasst. — Abschrift etwa 1750.

8711.

Dasselbe Werk in:

1) We. 18, 1, f. 1—36.

72 Bl. 8vo, 17 Z. ($20^2/_3 \times 13$; $13^1/_2 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte. Von Bl. 1 und 2 ist oben etwas abgerissen, so dass der Text darunter gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt (wol 2 Bl.). Die Blätter folgen so: 33—36. Lücke von (12 oder) 22 Bl.; 2—32. Bl. 1 gehört in die Lücke, aber nicht unmittelbar vor Bl. 2, sondern ziemlich weit davon ab, mehr nach dem Anfang zu. Vom Anfang abgesehen, fehlt der Schluss von Kap. 1; ferner Kap. 2—6 ganz und Kap. 19 (fast ganz) und Kap. 20. Das Vorhandene schliesst im 19. Kap. f. 32^b so: من سعادة المرء المسكن الواسع، المنازل الضيقة العمي،

Schrift: persischer Zug, klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth; der Text in gelben Linien eingerahmt. Am Rande öfters Glossen in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) We. 18, 2, f. 37—72.

8vo, 15 Z. (20×12; $13 \times 5^3/_4$—6 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1.; nur ist letztere nicht in Strichen eingerahmt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 37^a mit den Worten: من قضى لاخيه المسلم حاجة كان كمن خدم الله عمره، und zwar im 5. Kap. des Werkes.

Kap. 6 beginnt f. 39^a	Kap. 10 beg. f. 54^b	Kap. 15 beg. f. 68^a
» 7 » 43^a	» 11 » 58^a	» 16 » 71^a
» 8 » 46^b	» 12 » 61^a	» 17 » 72^a
» 9 » 50^b	» 13 » 64^a	

Nach f. 44 fehlt 1 Bl., nach 65 1 Bl., nach 71 1 Bl.

Dies Bruchstück hört auf mit den Worten f. 72^b: سباب المسلم فسوق وقتاله كفر، اذا التقى المسلمان بسيفهما فالقاتل والمقتول،

8712. Spr. 1170.

214 Bl. 8vo, 15 Z. ($20 \times 12^1/_2$; $12^1/_2 \times 7$ cm). — Zustand: sehr schadhaft und wurmstichig, besonders am Rücken; durch die Ausbesserungen in der ersten Hälfte hat der Text oft gelitten. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: jetzt schöner Halbfranzband. — Titel u. Verf. fehlt. Doch steht von späterer Hand am Rande f. 1^a:

جواهر الحكم

Anfang fehlt, 1 Bl. F. 2^a beginnt mitten im Satz: من رضي بالدنيا عوضا عن الاخرة،; auf dem vorhergehenden Blatte müssen die Anfangsworte gestanden haben: احمق الناس.

Sammlung von Sentenzen, aus verschiedenen Schriftstellern genommen; dieselben sind nach dem Anfangsworte in alphabetische Ordnung gebracht (innerhalb der einzelnen Buchstaben aber nicht auch alphabetisch geordnet); die benutzte Quelle ist mit rother Dinte kurz angegeben, z. B. aus dem Qorān, aus Platon, der Thora etc., oder: man sagt; von einem Weisen etc. Jeder Buchstabe beginnt mit

betreffenden Stellen des Qorān, dann mit Aussprüchen Moḥammeds etc.

Der Buchstabe ب f. 28ª: من القران الحكيم بلى من اسلم وجهه لله وهو محسن فله اجره عند ربه الخ

Buchstabe ش f. 65ᵇ: من القران العظيم واشكروا لي ولا تكفرون، والشعراء يتبعهم الغاوون، من الحديث النبوي الشيخ في اهله كالنبي في امته،

Buchstabe غ f. 86ᵇ: من كلام النبي الكريم صلعم الغضب يفسد الايمان كما يفسد الصبر العسل،

Buchstabe ي f. 201ª: من القران الحكيم يريد الله بكم اليسر ولا يريد بكم العسر،

F. 212. 213 scheint ein Anhang zum Werke zu sein. Schluss desselben und des ganzen Werkes f. 213ᵇ: ... وان نزلت بك نازلة واساك، اصحب من اذا قلت صدّق قولك وان حاولت امرًا امرك وان تنازعتما آثرك،

تمت الرسالة ولم تتم اللهم وفقنا لمذاكرة هذه الحكم السنية ثم العمل بها يا رب العالمين،

Schrift: klein, zierlich, ohne Vocale. Stichwörter roth. Der Rand oft (auch mit Persischem) beschrieben. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Ausser dem Anfang fehlen nach f. 49 8 Bl., nach 123 4 Bl.

F. 214 enthält nachträglich eine kleine Sammlung von Sentenzen; ebenso f. 1ᵇ.

8713. Spr. 1245.

1) f. 1—53.

67 Bl. 8ᵛᵒ, 24—26 Z. (21 × 14½; 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut; hie und da am Rande beschrieben. — Papier: ziemlich dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

هذا كتاب الازهار المنثورة في الابيات المشهورة

وفيه من فن البديع من ساير انواعه منتخب من دواوين وكتب عديدة ليس كل فاضل يصل اليها ولا تقع عينه عليها ولو عاش مهما عاش من سنين واعوام وسال عنهم الخاصّ والعامّ،

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: احسن حمد الله تعالي واكمله واتمه في بيوت اذن الله ان ترفع ويذكر فيها اسمه ... (وبعد) فهذا عقد كله درر، وروض سايره ثمر، ومضمار فيه من المعاني الخ

Das Werk ist eine vorn alphabetische Sammlung sprüchwörtlicher Redensarten in Versen, aus Gedichtsammlungen entnommen, gewidmet dem Qāḍı el'askar محيى الدين افندي الشهير بكريم زاده

Kap. ا beginnt f. 2ᵇ:

الهي على كل الامور لك الحمد فليس لما اوليت من نعم عدّ
الله حسبي في جميع امري به غنائي واليه فقري

Kap. ص f. 20ª:

صاحب الحاجة اعمي لا يري الا قضاها
صادقْ خليلك ما بدا لك نصحه فاذا بدا لك غشّه فتحوّل

Schluss f. 53ᵇ (Kap. ي):

يوم تودّ الشمس مِن بردها لو جرت النار الي قرصها

Schrift: ziemlich deutlich, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift vom Jahre $^{1230}/_{1814}$.

8714. Dq. 141.

79 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22½ × 15½; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut; einige Flecken. — Papier, Einband, Schrift wie bei Dq. 135. — Titel f. 1ª:

كتاب الامثال السايرة بين الناس،

Anfang f. 1ᵇ: اللهم اشغل الظالمين بالظالمين واخرجنا من بينهم سالمين، الصبر مفتاح الفرج، اذا جاء القدر عما البصر، الخ

Eine alphabetisch geordnete Sammlung von Sprüchwörtern (die mit dem Artikel anfangenden stehen zum grossen Theil im Buchstaben ا). — Schluss f. 79ᵇ: يجيل بنظره وينبيك بعينيه، يهبّ مع كل ريح،

8715. We. 1710.

11) f. 147—188.

8ᵛᵒ, c. 14—17 Z. (21⅔ × 15½; c. 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich (auch bräunlich), grob, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel f. 147ª:

تحفة الاكياس في الامثال السايرة
على لسان الناس

und in der Ueberschrift f. 147ᵇ:

تحفة الاكياس في الامثلة السايرة بين الناس

Die in Syrien noch jetzt gangundgäben Sprüchwörter, alphabetisch geordnet.

Anfang f. 147ᵇ: حرف الالف، المثل ما خلا شيء حتى قاله، السعد خير من المال المجموع، الجار اله علي الجار حق، الجار ولو جار، النبي اوصى بالجار، النبي شاف بعينه وستر بذيله، الخ

Schluss f. 187ᵇ: يا قارى العلم بين الجاهلين خطا كواقد الشمع في قاعة لعميان، يا ايها الحامل عمّا يرضانا خلّ عنك لا تدبر لك امرا نحن اولي بك منك،

Worauf noch ein kleiner Nachtrag folgt.

Schrift: gross, rundlich, geläufig, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift um $^{1240}/_{1824}$ von على البغدادي.

8716. Spr. 1171.

161 Bl. 12ᵐᵒ, 7 Z. ($14^1/_4 \times 10$; $9^1/_2 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; am Ende grössere Flecken; f. 2 oben ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel:

عُمْدَةُ الكُتّاب الجامع لفنون الاداب،
تاليف العلامة جار الله بختيار الرازي قدس سرّه

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ابرز من مكنونات اسراره كنوزا، واحرز من دقايق صنعه لصفوة خلقه رموزا، . . . وبعد فان احق ما نطق به لسان، واعرب عنه بيان، كتاب يسليك في الخلوات، الخ

Dieser Anfang scheint von der Hand eines Fälschers zu sein, obgleich die Schrift sehr ähnlich ist; es ist dieselbe Hand wie die von f. 161. Mit ganz denselben Worten fängt We. 1724, 2 (No. 7393) an, welches Werk ebenfalls demselben hier genannten Baḫtjār errāzī beigelegt ist. — Dass der Anfang gefälscht sei, ist zu ersehen daraus, dass die auf وبعد folgenden Sätze aus Spr. 126, 6, f. 54ᵃ entnommen sind.

Das Werk enthält, nachdem im Eingange die Trefflichkeit des Wissens gegenüber der Unwissenheit erläutert ist, eine Menge dahin zielender Sentenzen über das sittliche Verhalten des Menschen und die ihm beiwohnenden und nothwendigen Eigenschaften. Angeblich wird eine nicht unbedeutende Menge solcher Sprüche von Aristoteles, Platon, Sokrates, Diogenes, auch Solon, Gregorius, Pythagoras, vorgebracht.

Schluss f. 130ᵇ: قال ابن مسكن الروح قال في الرقّة قال فاين موضع الصواب قال فيما بينهم والله يقول الحق وهو يهدي السبيل،

Schrift: gross, kräftig, sehr deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth.

F. 131—160 schliesst sich daran ein Werkchen gleichen Inhalts. Anfang: قال ابو الحسين احمد بن فارس رة قرات كلامًا في كتاب مجهول مؤلّفهُ غير اني استحسنته، — Schluss f. 160ᵇ: وأرْفَعُ الناسِ درجةً من رَفَعَهُ اهلُ الخَيْرِ مَيِّزين لحلمه وعلمه،

Die Unterschrift, ebenfalls von der Hand des Fälschers, lautet: قال الشيخ بَخْتِيَار الرازي واذ قد أقْضَى بنا القلم الي مَناهل الحِكَم وكرعَ اهلُ الفضل بكؤوس العلّ والنهل وفيما اتينا به كفاية لمن له أدْنى دراية، والحمد لله وحده والصلاة والسلام على من لا نَبِيَّ بعده، تجز بعد عصرِ الجمعة من عام سنه ١١٧٠

Schrift: dieselbe Hand wie oben, aber dicker und ganz vocalisirt. — Abschrift im J. $^{1170}/_{1757}$.

8717. Pet. 192.

10) f. 45ᵇ — 64ᵃ.

4ᵗᵒ (Text: c. $21-22 \times 11^1/_2-12$ᶜᵐ). Schrift wie bei 1), aber kleiner.

Sammlung von weisen Aussprüchen, in 38 Abschnitten. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 45ᵇ: الدنيا علاقة سوط لم اعطه لبس ذلك لهوان به عليّ

Der 1. Abschnitt enthält Auszüge aus der Thora, dem Evangelium, dem Psalter etc.; Aussprüche Moḥammeds.

2. Abschn.: Sprüche Loqmāns.
3. Abschn. f. 47ᵇ: Aussprüche der vier ersten Ḫalīfen u. e. Anderer.
4. Abschn. 50ᵇ: sprüchwörtliche Stelle im Qorān.

10.	„	55ᵇ	في ذكر امثال اهل بغداد
16.	„	57ᵃ	في امثال المتصوّفة
26.	„	58ᵇ	في امثال التجار والسوقة
28.	„	59	في امثال الشطرنجيين وما قيل في النرد
35.	„	61ᵃ	في امثال اللصوص
36.	„	61ᵃ	Sprüche ausländischer Weisen.
38.	„	63ᵇ	في ذكر المقابح والاهاجي

Schluss f. 64ª die Verse des Ibn 'abdān eliçbahānī (Motaqārib):

رغيفك فى الامن يا سيدي بمحلّ محلّ حمام الحرمْ
فلله درّك من سيّد حرام الرغيف حلال الحرمْ

Abschnitt 20—25 sind ausgelassen.

8718. Pm. 241.

2) f. 67—69ª.

8ᵛᵒ, 29 Z. (21½ × 15⅔; 18 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt. S. unten.

Anfang fehlt. Es liegen hier die drei Schlussblätter eines Werkes vor, das eine Sammlung von Sentenzen in gereimter Prosa enthält, die sich zum Theil auf Qorān und auf Traditionen stützen.

Das Vorhandene beginnt mit dem Ende eines Satzes: جنانك من الغل والغش والقصور، تشبّثوا باذيال الليالي والاسحار تحرّزوا من قصب السبق فى ميادين الاسرار، الخ

Auf Qorānstellen bezüglich f. 67ª unten: لا ترم العزة من الخلق وسلها عزيزا سميعا من كان يريد الآخرة فلله العزة جميعا، الخ

Auf Traditionen bezüglich f. 67ᵇ: اقسم الصلوة فى المسجد بالجد لا صلوة لجار المسجد الا فى المسجد، الخ

Die ermahnenden Sprüche (المواعظ) beginnen f. 67ᵇ ziemlich unten: يا طالب لطف الغفار داوم الذكر والاستغفار الخ

Die Sentenzen, zum Lernen anspornend, beginnen f. 68ᵇ: يا صبيح الوجه اوقد لك مصباح الكمال قد آن وقت انطفاء سراج الجمال الخ

Die Sentenzen, welche vor Verkehr mit Schlechten u. Dummen warnen, beginnen f. 69ª: فرّ من الظلمة فرارك من العقارب الخ

Schluss: ثوب السفهاء مكنسة الاسواق وثياب الصلحاء الي انصاف الساق،

Dann folgt die Unterschrift: هذه التراكيب العربية المسجّعة مما سنح لخاطر السيد خليل بعون الله الملك الجليل الخ

Aehnlich steht f. 67ª unten: تراكيب العربية المسجعة المقتبسة من الايات الكريمة und f. 67ᵇ, 12: التراكيب المسجعة المقتبسة من الاحاديث النبوية und Zeile 21: التراكيب المسجعة المصنفة المشتملة على المواعظ الحسنة

Es scheint mir daraus hervorzugehen, dass der Titel dieses Werkes sei:

التراكيب العربيّة المسجّعة

und dass als Verfasser desselben السيد خليل anzusehen sei.

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, fast vocallos, blass. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

8719.

1) Pet. 94, 10, f. 44ᵇ—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

قطعة مختارة من كلام الحكماء،

Anfang: ظنّ العاقل خير من يقين الجاهل، من خاف سطوتك تمنى موتك،

Stück aus einer Sammlung weiser Sprüche.

Schluss f. 46ᵇ: واما العدوّ فلا شيء اعجب اليه من التخصن منك،

2) Pet. 94, 14, f. 77ᵇ—81ᵇ.

Ueberschrift: قطعة موجزة من الحكم المفيدة،

Anfang: الحكمة حباء من الله عز وجل يخصّ بها من يشاء من عباده، قال بقراط مثل من اعطي الحكمة الخ

Aus einer anderen Sammlung weiser Sprüche. Nach f. 78 Lücke. Dann Anekdoten von 'Omar und Anderen, auch Aussprüche von ihm 79ª und Mohammed 79ᵇ. F. 80ª ein Brief des Kaisers von Rom an انوشروان von Persien.

3) Mq. 280, 3, f. 13ᵇ—14ª.

8ᵛᵒ, 16 Z. (17⅔ × 13; 12½ × 8½—9ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier etc. und Schrift (nur etwas gedrängter und flüchtiger, wenig vocalisirt) wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: فاقول وبالله التوفيق والعون والعصمة، طفت بعض الدنيا وجربت الامور وباشرت الاشغال ... ورايت العجايب فما رايت شيئا اسرع ذهابا واعجل زوالا من العمر والدنيا وما رايت شيئا اقرب من الموت والآخرة الخ

Eine Anzahl von Sentenzen. Die Form derselben ist überall in der obigen Weise: ورايت . . . وما رايت

Schluss f. 14ᵃ: وسمعت من لا يزرع لا يحصد ومن لا يرحم لا يرحم ومن ركب في سفينة الليل والنهار يسوقانه الي الجنة او النار اياكم ثم اياكم واغترار، تمت

Am Rande stehen längere Ergänzungen des Textes.

8720.

1) Pm. 407, 70, f. 352ᵃ—354ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser fehlt.

Anfang: نحمدك اللهم علي جداك الشامل الوجود ونصلي على نبيك محمد المحمود الخ

Zusammenstellung von Sentenzen in Reimprosa. Das Ganze kann als موعظة bezeichnet werden. In dem Inhaltsverzeichniss f. ٢ᵇ steht als Titel: رسالة للامام المزني.

Schluss: فكن منهم على تقيّة رب موعظة في احرف يسيرة،

2) Dq. 132.

Diese Handschrift enthält 4 Stücke.

1) f. 1—16. 1. قسم: في اللغة المغولية
(Arabische Wörter, sachlich zusammengestellt in 25 Kapiteln; darunter die mongolischen Ausdrücke.)

2) f. 17—57ᵃ. 2. قسم: في اللغة التركية
(Zuerst f. 17—43ᵇ Abriss der Türkischen Grammatik; dann f. 43ᵇ—57ᵃ Wörterbuch in 25 Kapiteln, so wie oben behandelt.)

3) f. 57ᵇ u. 58. 4ᵗᵒ, 18 Z. — Zustand: gut. — Papier: stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Ueberschrift:

باب في تعريف وضع كلامهم مقاسا من كلام النبي صلعم

Eine kleine unbedeutende Sammlung von weisen Sprüchen u. Sprüchwörtern: Arabisch mit darunter stehender Persischer Uebersetzung. Anfang: ملاك العمل خواتيمه
Schluss: فعل الجميل اجود.

Schrift: klein, wie von zitternder Hand, nicht besonders deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1750.

4) f. 59—65. Wörtersammlung des ميرعلى شيرنوايى

3) Pm. 654, 3, f. 262ᵇ—276ᵃᴮ.

Aussprüche frommer, weiser u. angesehener Männer (darunter 264ᵃ الشافعي, 270ᵃ ذو النون, 273ᵃᴬ كعب الاحبار).

Desgl. f. 283ᵃ—283ᵇ (darunter f. 283ᵃᴬ مجاهد, 283ᵇᴬ جعفر الصادق, 283ᵃᴮ الفضيل بن عياض).

8721.

1) Min. 75, 2, f. 70ᵇ—76ᵇ.

Ueb. einige besonders gebräuchliche Sprüchwörter. Desgl. in Min. 43, 2, S. 116—152.

2) Mf. 470, f. 2ᵃ. 5ᵇ. 10ᵃ.

Aufzählung von Sprüchwörtern. Ausserdem f. 4ᵇ—23ᵃ oft Sentenzen und Sentenzverse.

3) Mf. 248, f. 229—231 am Rande.

Kurze sprüchwörtliche Sätze, alphabetisch geordnet, theologischen Inhalts:

كلمات لطيفة وموعظات شريفة

4) Lbg. 598, 37, f. 74ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Etwa 40 ganz kurze Sprüche zusammengestellt. Zuerst: الحكمة ضالة المؤمن، هدية الله الي المؤمن السائل على بابه،

38, f. 75ᵃ Türkisch, 75ᵇ leer.

5) Pet. 191, 1, f. 8ᵇ—13.

Allerlei Aussprüche, in Vers und Prosa.

6) Lbg. 428, f. 85ᵇ—92.

Allerlei Aussprüche, zum Theil in alphabetischer Folge.

7) Pm. 654, 2, f. 28ᵇ ff.

Allerlei Sprüche, من منشور الكلم ومنثور الكلم

8722. Pm. 407.

65) f. 239ᵃ—333ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

وقع الاسل في ضرب المثل للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . فما لهولاء القوم لا يكادون يفقهون حديثا، افتتح كتاب اللفظ الجوهري بقوله ولتسمعنّ من الذين اوتوا الكتاب من قبلكم

. . . من عزم الامور فبلغني ان الغوغاء انكروا ذلك وقالوا ان هذه الاية نزلت في حق المشركين فلا يجوز التعريض لها لعالم الخ

Essojūṭī † 911/1505, geht von Sura III 183 aus und sagt, dass die Verwendung dieses Verses in einem andern Werke von dem Litteraturpöbel gemissbilligt werde, weil derselbe an seiner Stelle sich auf Götzendiener beziehe, seine Anwendung auf Andere also unstatthaft sei. Er sucht nun den Gebrauch solcher Stellen in Anwendung auf andere Fälle als statthaft nachzuweisen, und sagt, die Prophetengenossen und auch die späteren Gelehrten hätten dies Gleichniss-Aufstellen (ضرب المثل) genannt, wie späterhin die Çūfīs, welche am meisten sich dieser Wendungen bedient, sie mit dem Worte اشارات Hindeutungen bezeichnet hätten. Zuletzt führt er noch kurz aus, welche Voraussetzungen des Wissens für denjenigen, der solche Wendungen gebrauchen wolle, erforderlich seien.

Schluss: في سؤال الجاحيم فاجابه اخسئوا فيها ولا تكلمون،
HKh. VI 14309.

Darauf folgen noch einige Kleinigkeiten bis 334ª, und die Behandlung des Satzes, dass es verboten sei, einen Andern (zumal wenn er ein angesehener Mann sei) zu ängstigen [كل ما فيه ارعاب للغير وهو محرم بحرم]

8723. Spr. 552.

3) f. 46—51.

(Auch bezeichnet als Spr. 791 (2. Stück).)

8vo, 24 Z. (20⅔ × 14½; 14—16 × 10cm). — Zustand: fleckig im Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Titel und Verfasser, ohne Anfang und Ende.

Zuerst kommen hier Spruchsätze, die man für vortrefflich befunden hat (من الحكم المستجادة); der erste lautet: بئس الزاد الى المعاد التعدّي على العباد

Nach f. 46 ist eine Lücke, verdeckt durch die hinzugefälschte erste Zeile auf f. 47.

F. 47ª enthält einige Spruchverse (zum Theil dem Kitāb elagānī, Artikel شار بن برد entnommen).

Dann f. 47ᵇ ein die Weiber betreffend Stück (في النساء), in Prosa und in Verse anfangend: رج الثعلبي والديلمي في مسند ردوس من حديث ابي هريرة قال الخ

F. 48ᵇ in 2 Reihen neben einander, Ve stücke verschiedener Dichter, Entsagung u Frömmigkeit betreffend.

F. 49ª ein Stück aus dem سنان في عجايب البلدان, betreffend den Nilmesser (المقياس ن

F. 49ᵇ—51 ein Stück aus einem Werl الغرر betitelt, das über treffende Antworten a dem Stegereif handelt, über das, was sich 1 einen Verständigen schickt, was für und geg Herrschaft spricht u. s. w.; f. 51ª über E deutung des Ausdrucks شقايق النعمان. F. 5 enthält unter Anderem eine Aufzählung v Körpertheilen nach dem Alphabet, so dass a jeden Buchstaben ein Wort kommt, und hint drein die Steigerung, dass auf jeden Buchstab 3 Wörter, die einen Körpertheil bezeichn fallen. Beides rührt von سويد بن عقبة h der damit eine Frage des ل الملك بن مروان beantwortet. Die Stelle ist dem ستطرف entnommen.

Schrift: gross, gedrängt, deutlich, vocallos. — A schrift c. 1000/1591.

8724.

1) WE. 168, f. 21ª—44ᵇ.

Ein Stück, das auf jeden Buchstaben Alphabets eine Anzahl Sprüche oder fromn Wahrheiten in Prosa enthält, dann jedesr ein Gedicht, das vorn und hinten durch e Verse denselben Buchstaben beibehält.

2) Pm. 264, f. 36ᵇ.

Spruchverse in Doppel-Reģezversen (دوجة nach Persischen Sprüchwörtern, von

ابو الفضل السكري المروزي

Zuerst: رام طمس الشمس جهلا اخطا
الشمس بالتطيين لا تغطّي 19 Ver

3) Pm. 264, f. 61ᵃ.

36 sprüchwörtlich gewordene Verse alter Dichter; je 2 ähnlichen Inhalts.

4) Lbg. 3, 168. 169.

Sprüchwörtliche Sätze, reimpaarig.

5) Pm. 11, S. 128.

Die 10 Gebote Mosis (العشر كلمات).

6) Spr. 19, f. 120ᵃ.

22 kurze Sprüche, angeblich am Rande der Thora stehend, mitgetheilt von وهب بن منبه.

8725.

1) We. 1709, 11, f. 120ᵇ. 121ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 10. — Titel fehlt.

Enhält 15 Sentenzen, der Thora entnommen. Die einleitenden Worte sind: قال كعب الاحبار رضه استخرجت من التوراة خمسة عشر كلمة وكتبتها وعلقتها في عنقي وكنت انظر اليها في كل يوم خمسة عشر مرّة،

Die 1. Sentenz ist: يقول الله تبارك وتعالي يابن آدم لا تخف فوت الرزق ما دامت خزايني مملوءة وخزايني مملوءة لا تفرغ ابدا،

Schluss f. 121ᵃ: اما ترضى ان اكون لك جليسا اما يكفيك ان اكون انيسا اين تجد مثلي حبيبا اين تلقى اشفق مني طبيبا،

F. 121ᵃ in der unteren Hälfte, queergeschrieben, in grosser Schrift, enthält eine kurze Erörterung über die 4 Wurzeln des Einheitsbekenntnisses (اصول التوحيد اربعة الاسم والذات والصفات والافعال)

F. 122ᵃ einige Verse über Bücherausleihen und die Namen der 12 Thierkreisbilder.

F. 123ᵃ einige Aussprüche Moḥammeds.

F. 124ᵃ in enger u. blasser Schrift, enthält zuerst einen Abschnitt über Verleumdung des Gläubigen, dann über Nachtheile des zu häufigen Beischlafes, über Gehorsam u. Ungehorsam etc.

2) Mo. 164, 3, f. 5—10ᵃ.

Aussprüche Jesu u. Anderer, über Reinheit des Herzens, frommen Wandel, Blick auf Jenseits.

8726.

1) Mq. 95.

111 Bl. 8ᵛᵒ (21 × 16½ᶜᵐ). — Einband: Schweinslederband.

Ein Collectaneenheft für Sprüchwörter, in alphabetischer Folge. Daher ziemlich viel noch leeres Papier darin. Der Titel f. 1ᵃ:

Συλλογὴ Adagiorum Arabicorum, Persicorum & Turcicorum, ordine Alphab.

Unten steht der Name des Sammlers und das Datum: Theodor. Petraeus. Lugd. Batav. 23. Jul. a. 1664.

Zu den Sprüchwörtern (meistens Arabischen) sind bisweilen Vocabeln angemerkt, auch sonst kurze Bemerkungen über den Sinn.

Die Arabische Schrift ist gut u. deutlich, mit Vocalen versehen. Die leeren Blätter sind bei der Paginirung meistens nicht mitgezählt.

2) Mf. 468, 2, f. 18—85.

Folio, c. 12—13 Z. Papier etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 18ᵃ:

Proverbiorum et Sententiarum Arabicarum in Mauritania Tingitana usitatarum. Centuria I.

Die Sprüchwörtersammlung, welche Bl. 19ᵃ mit dem Sprüchwort beginnt: اذل من قط بين احمد الذي يغرم الجزية للفران, besteht aus 5 Centurien; die 2. beginnt f. 30ᵃ, die 3. 42ᵃ, die 4. 54ᵃ, die 5. 66ᵃ; diese schliesst mit dem Spruch f. 76ᵇ: عقل المرء مخبو تحت لسانه

Die Blätter sind halb gebrochen, auf der einen Hälfte steht der Arabische Text, auf der anderen die lateinische Uebersetzung.

In diesen Sprüchwörtern ist die Setzung der Punkte bei ف u. ق nach magrebitischer Weise.

Es schliesst sich daran f. 78—85 in derselben Weise geschrieben eine Sammlung häufig vorkommender Arabischer Redensarten, unter dem Titel:

Expressiones s. Phrases in lingua vulgari Maurorum saepius occurrentes ac scitu perquam necessariae.

Dieselbe beginnt mit: اقتضى نظرنا. Finis noster particularis postulavit.

8727. Pm. 116.

159 Bl. 4to, 9 Z. (25 × 14½; 16½ × 9⅓^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist der Rand an manchen Stellen wasserfleckig u. von f. 66 an ausgebessert. Die beiden letzten Blätter sind schmutzig und auch beschädigt, die ersten etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a in der Mitte von späterer Hand, aber durchgestrichen:

هذا كتاب جامع الكمالات (الكلمات (l.

Derselbe findet sich in der Unterschrift f. 159^a, ebenfalls von späterer Hand, mit dem Zusatz:

تاليف الامام عبد الرحمن السيوطي

was gewiss unrichtig ist.

Anfang f. 1^b: قال ارسطو ما زلت اشرب فلم ارو حتى عرفت البارى فرويت من غير شرب، وقال حظ المرزوق بالعقل حظ روحاني وحظ المرزوق بالجدّ قدر جري به، الخ

Sammlung weiser Aussprüche, theils von alten Griechischen Weisen wie (hauptsächlich) Aristoteles (f. 1^b ff.), Socrates (26^a ff.), Diogenes (33^b. 68^a ff.), Platon (59^b ff.), Pythagoras (76^a ff.), Hermes (83^a), auch Homer (144^a) und Zenon (144^b) und Porphyrius (145^a), theils von Arabischen Weisen (84^a), auch von Moḥammed selbst und seinen Genossen (133). Diese Aussprüche der Griechen sind zu einem grossen Theil an den König Alexander gerichtet; wie z. Bl. 26^a, 4 steht: تمت وصية ارسطو للاسكندر Sie sind aber zum Theil auch von Alexander selbst, so f. 99^b. 119^b ff. — Eine festbestimmte Eintheilung der Sprüche in Kapitel findet nicht statt. Nur bei denen des Aristo (d. i. Aristoteles) steht eine Unterschrift (26^a, 4). — F. 149^b—154^b wird eine Notiz über das كتاب جاودان خرد gegeben u. Sprüche daraus mitgetheilt. Die Notiz stützt sich auf das Buch des ابو عثمان الجاحظ, das betitelt ist استطالة الفهم.

Das Werk enthält verschiedene Lücken. Nach f. 33 fehlen 8, nach 45 2, nach 83 8, nach 102 4, nach 121 6, nach 154 ist eine Lücke und nach 155 ebenfalls. Die Blätter 40 und 41 gehören wol in die Lücke nach Bl. 33. Nach f. 158 fehlt der Schluss; was jetzt als solcher vorhanden ist auf f. 159^a, ist von späterer Hand ergänzt, ob in ausreichender Weise ist fraglich. Jedenfalls ist (wie schon bemerkt) die Unterschrift nicht richtig.

Der vorhandene Schlusssatz f. 158^b ist: قال رسول الله صلعم سبعة يظلهم الله تحت ظل عرشه يوم لا ظل الا ظله امام عادل وشاب نشأ،

Die Ergänzung auf f. 159^a ist: في عبادة الله تعالي والمتحابين في الله والساعى في قضاء حاجة اخيه المومن والمنفق ماله لوجه الله تعالي والمواظب علي الصلوات ومكرم اليتيم، تم

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichmässig, vocallos. Die einzelnen Sentenzen durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Bl. 1^b ein Frontispice, Goldverzierung auf blauem Grunde; der Text von Bl. 1^b und 2^a in breiten Goldlinien. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$.

8728.

1) We. 1830, 2, f. 38—48.

8vo, 19 Z. (20 × 13¾; 15½ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 38^b: وبعد فهذه نبذة من وصايا افلاطون الحكيم وما حرره بذوقه السليم، قال لا تصحبوا الاشرار فانهم يمنّون عليكم بالسلامة منهم، وقال لا تقصروا اولادكم على آدابكم فانهم مخلوقون لزمان غير زمانكم، الخ

Gute Rathschläge und Sentenzen, dem Plato beigelegt. Die einzelnen Sätze, durch وقال (roth) eingeführt, sind fast alle kurz.

Schluss f. 48^a: فان ثمرتها ونصارتها على حسب الاعتقاد لها وعليك ايها اللبيب الحاذق الاديب تعرّف تعرف والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبى بعده،

Schrift: klein, fein, etwas vornüberliegend, vocallos, gleichmässig, deutlich. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$ (von حسن بن حسين الخياط). — Vgl. HKh. V 11363.

2) Pet. 331, 2, f. 83^b—97^a.

Aussprüche weiser und frommer Männer, zuerst Plato, dann Aristoteles, später Socrates, meistens Ungenannte. Der erste Spruch von Plato: بالتأنّى تسهل المطالب.

3) Pm. 183, f. 1ᵇ—8ᵃ.

Sprüche (حكمة, auch قول oder اشارة genannt) verschiedener Weisen, besonders des Aristoteles; auch erbauliche Erzählungen mit Spruchweisheit.

8729.

Ueber Sprüche und Sprüchwörter handeln auch Werke von:

1) القاسم بن سلام ابو عبيد † 223/838, u. d. T. الامثال السائرة, mit Commentar des محمد بن آدم بن كمال الهروي † 414/1023 und des عبد الله بن عبد العزيز بن ابي مصعب البكري † 487/1094, u. d. T. فصل المقال فى الامثال ابو عبيد
2) محمد بن زياد ابن الاعرابى † 230/845 (الامثال).
3) محمد بن حبيب البغدادي † 245/859.
4) ابراهيم بن سفيان الزيادي † 249/863.
5) مفضل بن سلمة um 260/874, u. d. T. الفاخر ك"
6) الحسن بن الحسين السكري † 275/888, u. d. T. الابيات السائرة
7) احمد بن يحيى بن زيد ثعلب † 291/904 (الامثال).
8) محمد بن القاسم ابن الانبارى † 328/940.
9) الحسين بن محمد بن جعفر الخالع um 380/990.
10) الحسن بن عبد الله العسكرى † 382/992, u. d. T. الحكم والامثال
11) عبد الكريم بن هوازن القشيرى † 465/1073, u. d. T. المنتهى فى نكت اولى النهى
12) محمد بن محمد بن عبد الجليل الوطواط † 509/1115, u. d. T. غرر الاقوال ودرر الامثال
13) ابو يعقوب يوسف بن طاهر um 532/1138, u. d. T. فرائد الخرائد فى الامثال والحكم
14) جار الله الزمخشري † 538/1143, u. d. T. المستقصى
15) Von demselben سوائر الامثال
16) على بن زيد بن محمد البيهقى † 565/1170, u. d. T. غرر الامثال ودرر الاقوال
17) Von demselben ذخائر الحكم
18) محمد بن محمد بن سليمان † 610/1213, u. d. T. الامثال الصوفية
19) سليمان بن موسى بن سالم الكلاعى † 634/1237, u.d.T. الامتثال لمثال المنهج فى ابتداع الحكم واختراع الامثال
20) ابن تيمية † 728/1328, u. d. T. الكلم الطيّب
21) ابن قيّم الجوزية † 751/1350, u. d. T. الكلم الطيّب والعمل الصالح
22) عبد الله بن اسعد اليافعي † 768/1367, u. d. T. نوادر المعانى
23) سريجا بن محمد الملطي † 788/1386, u. d. T. درر الكرام فى غرر الكلام
24) احمد بن محمد الدنيسري ابن العطار † 794/1392, u. d. T. نزهة الناظر فى المثل السائر
25) محمد بن عيسى الدميرى † 808/1405, u. d. T. غاية الارب فى كلام حكماء العرب
26) مجد الدين الفيروزآبادى † 817/1414, u. d. T. النخب الطرائف فى النكت الشرائف
27) السيوطي † 911/1505, u. d. T. درر الكلم وغرر الحكم
28) ابو الفضل بن المبارك الهندي فيض الله † 1004/1596, u. d. T. موارد الكلم
29) منصور بن محمد الارجاوى um 1015/1606, u.d.T. الجوهرة السنية فى الحكم العلية
30) عبد الرءوف المناوى † 1031/1622, u.d.T. عماد البلاغة
31) Von demselben الامثال ك"
32) مرعى بن يوسف الكرمى † 1033/1624, u. d. T. الحكم الملكية والكلم الازهرية
33) محمد بن محمد الغزي نجم الدين † 1061/1651, u.d.T. اتقان ما يحسن فى الاحاديث الجارية على الالسن
34) حاجى خليفة † 1068/1658, u. d. T. تحفة الاخيار فى الحكم والامثال والاشعار
35) عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادكاوى † 1184/1770, u. d. T. الدرة الفريدة والمنح الربانية فى تفسير آيات الحكم العرفانية
36) عبد الرحمن العيدروسى † 1192/1778, u. d. T. الترقى الى الغرف من كلام السلف والخلف
37) Dgl. u. d. T. تمشية القلم ببعض انواع الحكم
38) امين بن خير الله بن محمود العمرى † 1203/1789, u. d. T. الفريدة العمرية فى الحكم العربية
39) Dgl. u. d. T. ديوان فى الحكم والامثال
40) لطائف الحكم للنيسابوري
41) محمد بن عبد الرحمن بن عبد الله البكري, u. d. T. مجمع الاقوال فى معانى الامثال
42) بشر بن فاتك, u.d.T. مختار الحكم ومحاسن الكلم

43) نزهة الناظر من المثل السائر, u.d.T. نجم الدين ابن اللبودي

44) تلقيح العقول فى الامثال والحكم

45) زبد الحكم لابن الحَكَم

46) مطالع الانوار فى المواعظ والحكم

8730.

1) Mo. 230.

6 Bl. 8vo, c. 25 Z. ($19 \times 11^3/_4$; $16^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Abschrift von Loqmān's Fabeln, aus dem Cod. Bodlej. 183, von G. H. Bernstein's Hand. F. 1b eine Notiz von B. über den Inhalt des Cod. Bodlej.

Anfang f. 2a: اسد مرة خرج على ثورين

Schluss f. 6a: ان يفتخر بقوته وشدة باسه

Es sind $8^1/_2$ Seiten Arab. Text, fehlerhaft genug. — Vollständig; vocallos.

2) Mq. 229.

64 Blätter. Einband: Corduanband.

Enthält mit Papier durchschossen:

Locmani Sapientis Fabulae et selecta quaedam Arabum adagia. Cum interpretatione Latina et notis Thomae Erpenii. Lugd. Batav. 1636.

Auf dem Zwischen-Papier steht:

1) zu den ersten 24 Fabeln die Arabische Präparatur, Englische Uebersetzung u. Persische.
2) Die Persische Uebersetzung zu den übrigen Fabeln u. den sämmtlichen 100 Sprüchwörtern.

3) We. 712, f. 87b—99b.

Sammlung von Fabeln, zum Theil mit denen Loqmān's übereinstimmend, im Ganzen aber ausführlicher. Zuerst: اول ذلك اسد مرّا خرج على ثورين وكانا يتفقان

14. Erbauungswerke.

8731. Spr. 911.

1) f. 1—43.

44 Bl. 8vo, 11 Z. ($20 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. Blatt 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتاب الفَرَج بعد الشدة، تاليف الشيخ العلامة ابن ابي الدنيا،

(Verfasser: s. Anfang.)

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فقد الف هذا الكتاب المبارك الفرج بعد الشدّة الامام الحافظ ابي [d. i. ابو] بكر عبد الله بن محمد بن عبيد بن ابي الدنيا رواية ابي الحسين بن صفوان بن اسحاق البردعي الخ

Dies Werk des 'Abdallāh ben moḥammed ben 'obeid *ibn abū'ddunjā* elbagdādī † $^{281}/_{894}$ erörtert den Satz: „Auf Leid folgt Freud" theils durch Beibringung einer Menge von Aussprüchen des Propheten (mit Anführung der Gewährsmänner), theils durch Anführung von Aussprüchen Anderer, kurzen Anekdoten und Versen. — Schluss f. 42b:

اذا لم تسامح فى الامور تعسّرت
عليك فسامح وابرح العسر باليُسْرِ
فلم ار اوفى للبلاء من التقى ولم ار للمكروه اشفى من الصبر
تم كتاب الفرج بعد الشدة،

Schrift: gross, deutlich, fast vocallos, gleichmässig, gut. — Abschrift etwa 1700. — HKh. IV 9002.

F. 43a u. 43b oben ein kurzer Appendix desselben Inhalts, von derselben Hand.

8732. Spr. 490.

15) f. 71b—86a.

Auch bezeichnet: Spr. 912.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذا كتاب الأَرَج فى انتظار الفَرَج
لجلال الدين السيوطي

Der Titel etwas anders in der Vorrede.

Anfang: لا اله الا الله الحليم الكريم سبحان الله وتبارك الله رب العرش العظيم والحمد لله رب العالمين، هذا تاليف لطيف لخصت فيه كتاب الفرج بعد الشدة لابي بكر ابن ابي الدنيا مع زيادات حسنة سمّيته
الارج فى الفرج،

Nun beginnt das Werk selbst:
اخرج ابن ابي الدنيا عن على بن ابي طالب رضه قال قال رسول الله صلعم انتظار الفرج من الله عبادة، الخ

Auszug aus demselben Werke, von Essojûṭî † 911/1505. Die einzelnen Sätze beginnen in der Regel mit واخرج. Die letzte Hälfte enthält viele kleine Gedichtstücke; zuletzt — mit einer Bemerkung des تاج الدين السبكي in seinem Werke الطبقات الكبرى — die ganze المنفرجة f. 85ª, mit dem Anfang:
اشتدي ازمة تنفرجي قد آذن ليلك بالبلج.
und Schluss:
واذا بك ضاق الذرع فقل اشتدي ازمة تنفرجي
(s. No. 7637, 1). Zu diesen 44 Versen sind dann noch als Zusatz eines Ungenannten 7 Verse aufgeführt, die eingeschoben seien nach dem fünftletzten Verse, der anfängt: وابي حسن فى العلم اذا also im Ganzen 51 Verse. Damit schliesst das Werk: تم الكتاب بعون الملك الوهاب،

Abschrift von محمد فرج بن احمد بن مفرج بن غانم الاحسائى, im J. 1088/1677. — HKh. IV 9002. I 454.

8733.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1832, 8, f. 92ᵇ—109ª.

Format etc. und Schrift wie bei 5. — Titelüberschrift und Verfasser:
الارج فى الفرج لعبد الرحمن السيوطي الشافعي
Anfang und Schluss ebenso.

F. 109ᵇ enthält in dicker, etwas blasser, Schrift Einiges über die dem Namen Gottes beiwohnenden besonderen Kräfte (الخواص).

2) Lbg. 323.

17 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 15; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:
ر" الفرج بعد الشدة لجلال الدين السيوطي
Schluss f. 116ª: رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, etwas vornüberliegend, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth oder hervorstechend gross. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1ᵇ. 2ª enthält besonders Auszüge aus اذكار النووي; so auch f. 16ª·ᵇ (die 10 Gebetsregeln آداب الدعاء). Auch am Rande von dem sonst leeren Blatt 17 stehen allerlei erprobte Gebetsangaben.

3) We. 1752, 6, f. 70.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 70ª:
هذا كتاب الارج فى الفرج للشيخ جلال الدين السيوطي

Bloss der Anfang vorhanden; bricht f. 70ᵇ ab mit den Worten: ففرج عنه قالوا بلي قال دعاء ذي النون لا اله الا انت سبحانك انى كنت من،

4) Lbg. 344.

16 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 16; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª von etwas späterer Hand: ك" الارج فى الفرج للسيوطي

Anfang f. 1ᵇ: فى كتاب الارج فى الفرج للسيوطي،
اخرج ابو داوود والنسائى وابن ابي الدنيا عن ابي بكر عن النبي صلعم قال دعوات المكروب اللهم رحمتك ارجو فلا تكلنى الي نفسى الخ

Das oben genannte Werk liegt hier nicht vor, sondern nur einige Stellen daraus (Gebete); dann Stellen aus anderen Werken Essojûṭî's, hauptsächlich Traditionen.

من آداب المفتى للسيوطي 3ᵇ
من جزء فى الاحاديث الواردة فى الغزل له 4ᵇ
من جزء فى ظلّ العرش له 5ª
من اعلام الاريب بحديث المحاريب له 5ª
من سهام الاصابة فى الدعوات المستجابة له 6ª
من ر" حسن الصمت له 7ª
من الاساطين فى عدم الجيء الي السلاطين 7ª

Das Ganze schliesst mit einem wirksamen Gebet des محمد السنوسي (Anfang: دايما حسبت نفسى واهلى ومالى . . . بالحىّ الذي لا يموت الخ)

Schluss f. 16^a: انتهى من فضايل عاشوراء للشيخ على الاجهوري نفعنا الله به واعاد علىّ وعلى المسلمين من بركاته . . . ولا قوة الا بالله العلى العظيم،

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von ابو زيد دوينى العدوي المالكي, um $^{1200}/_{1785}$. Von demselben rührt wahrscheinlich die ganze Zusammenstellung her.

8734.

Pet. 681, f. 64^a—97.

Auswahl aus den Sitzungen (مجالس) des ابو عبد الله الصادق [الصدوق] um $^{368}/_{978}$, erbaulichen und ethischen Inhalts (No. 5403).

8735. Pet. 59.

256 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 16×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; in der Mitte etwas fleckig und nicht fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt eigentlich, steht aber oben auf dem Vorblatte a, über dem Inhaltsverzeichniss, als تنبيه الغافلين, was richtig ist. (In der Vorrede nicht erwähnt.)

Verfasser nach dem Vorwort (auf Vorblatt bb):

ابو الليث نصر بن محمد بن ابراهيم السمرقندي،

Anfang, Vorbl. bb: الحمد لله الذي هدانا بكتابه وفضّلنا على سائر الامم باكرم انبيائه حمدًا . . . قال الفقيه ابو الليث . . . السمرقندي رة انى لما رايت الواجب على من رزقه الله المعرفة فى الادب والحظّ فى العلم والنظر فى الحكم والمواعظ والوقوف على سنن الصالحين واجتهاد المجتهدين فى ذات الله الخ

Betrachtungen in einer Anzahl ungezählter Kapitel — es sind deren aber 94 — über Punkte der Moral, der Frömmigkeit, Sinnsprüche und Ermahnungen, zurückgehend auf Aussprüche Mohammeds, von *Abū 'lleit'* essamarqandi † $^{393}/_{1003}$ (375) (No. 1945).

1. f. 1^a باب الاخلاص وترك الرياء
2. 6^b باب هول الموت وشدّته
3. 11^a باب عذاب القبر وشدته
4. 17^a باب اهوال يوم القيمة وافزاعها
5. 22^a باب صفة النار 6. 27^a باب صفة الجنّة
7. 31^a باب ما يرجي من رحمة الله تعالي
8. 35^a باب الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
9. 39^a باب التوبة 10. 43^a باب آخر من التوبة
11. 48^a باب حق الوالدين
12. 51^a باب صلة الرحم 13. 52^b باب حق الولد على الوالد
14. 55^b باب حق الجار على الجار
15. 58^a باب الزجر عن شرب الخمر
16. 63^a باب الزجر عن الكذب
17. 65^b باب الزجر عن الغيبة
18. 70^a باب النميمة والقتّ 19. 72^a باب الحسد
20. 75^a باب الكبر 21. 78^a باب الاحتكار
22. 79^a باب الزجر عن الضحك
23. 82^a باب كظم الغيظ 24. 85^b باب حفظ اللسان
25. 91^a باب الحرص وطول الامل
26. 93^b باب فضائل الفقراء 27. 97^b باب رفض الدنيا
28. 101^b باب الصبر على البلاء والشدّة
29. 106^b باب الصبر على المصيبة
30. 110^b باب فضل الوضوء 31. 112^a باب الصلوات الخمس
32. 119^a باب فضل الاذان والامامة
33. 122^b باب الطهارة والنظافة 34. 124^a باب فضل الجمعة
35. 126^b باب حرمة المساجد 36. 128^b باب فضل الصدقة
37. 132^b باب ما تدفع الصدقة عن صاحبها
38. 134^b باب فضل شهر رمضان
39. 138^b باب فضائل ايام العشر من ذي الحجة
40. 141^a باب فضل يوم عاشوراء
41. 142^b باب صوم التطوّع وصوم ايّام البيض وصوم رجب وصوم ستة من شوّال
42. 143^a باب النفقة على العيال
43. 144^a باب الرعاية على ملك اليمين
44. 146^a باب الاحسان الي اليتيم
45. 147^a باب الزنا 46. 149^a باب اكل الربا
47. 151^a باب ما جاء فى الذنوب
48. 154^a باب ما جاء فى المظالم
49. 156^a باب الرحمة والشفقة

50. 158ᵇ باب خوف الله عز وجل
51. 161ᵇ باب الدعاء 52. 164ᵇ باب ما جاء فى ذكر الله
53. 166ᵃ باب ما جاء فى التسبيح
54. 167ᵇ باب فضل الصلوة على النبى صلعم
55. 169ᵃ باب ما جاء فى فضل لا اله الا الله وحده لا شريك له
56. 172ᵇ باب ما جاء فى فضل القران
57. 174ᵇ باب فضل طلب العلم
58. 177ᵇ باب العمل بالعلم
59. 179ᵇ باب فضل مجالس اهل العلم
60. 182ᵃ باب ما جاء فى الشكر
61. 185ᵃ باب فضل الكسب
62. 187ᵃ باب آفة الكسب والحذر عن الحرام
63. 189ᵃ باب اطعام الطعام وحسن الخلق
64. 190ᵇ باب التوكل على الله تعالي
65. 193ᵇ باب الحياء 66. 195ᵇ باب الورع
67. 197ᵃ باب العمل بالنية
68. 199ᵇ باب فضل الحج 69. 200ᵃ باب العجب
70. 202ᵃ باب فضل الغزو والجهاد
71. 204ᵃ باب فضل الرباط
72. 205ᵃ باب فضل الرمي والركوب
73. 205ᵇ باب فضل امة محمد 74. 206ᵃ باب فى ادب الغزو
75. 209ᵇ باب حق الزوج على زوجته
76. 210ᵇ باب حق المراة على الزوج
77. 211ᵃ باب الاصلاح بين الناس والنهي عن المصارمة
78. 213ᵇ باب مخالطة السلطان
79. 216ᵃ باب فضل المريض وعيادة المرضي
80. 218ᵃ باب فضل صلوة التطوع
81. 220ᵃ باب اتمام الصلوة والخشوع فيها
82. 222ᵇ باب الدعوات والتسبيحات
83. 223ᵇ باب العمل بالسنة 84. 225ᵃ باب الرفق
85. 227ᵃ باب الحزن فى امر الآخرة
86. 228ᵇ باب ما قيل كيف اصبح الرجل
87. 230ᵃ باب علامة الساعة 88. 233ᵃ باب التفكر
89. 235ᵇ باب احاديث ابي ذرّ الغفاري
90. 238ᵇ باب الاجتهاد فى الطاعة
91. 241ᵇ باب عداوة الشيطان ومعرفة مكائده
92. 244ᵇ باب ما جاء فى فضل الرضا
93. 246ᵃ باب المواعظ 94. 247ᵇ باب الحكايات

Schluss f. 255ᵇ: ما تكلّم صبيّ فى حال صغره وهو طفل الا اربعة عيسي بن مريم وصاحب الاخدود وصاحب جريج وصاحب يوسف، وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وازواجه الطيّبين الطاهرين سبحان ربّك رب العزّة عمّا يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift der zu Grunde liegenden Handschrift (nicht ganz die Hälfte): gut, klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ergänzung ist etwas grösser, übrigens ungleich, rundlich, etwas zusammendrängend, ziemlich deutlich, vocallos, die Ueberschriften roth. Jene ist geschrieben etwa um 1100/1688, diese im Jahre 1232/1817 von عمر بن عبد القادر الاعظمي الحنفى النقشبندي البغدادي

Die Foliirung ist arabisch; ungezählt sind 2 Vorblätter (a. b), welche ein Inhaltsverzeichniss enthalten. Doppelt gezählt sind f. 110. 143—145. 199. 221. 222. Uebersprungen 87. 88. Es fehlen nach f. 83 2 Blätter. An f. 114 u. 115 fehlt oben ein Stück, so dass der Text beschädigt ist. — HKh. II 3625 [wo die Angabe von **94** Kapiteln richtig ist].

8736.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1585.

316 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (24¾ × 16½; 18½ × 12½—13ᶜᵐ). — Zustand: vielfach unsauber und fleckig, besonders gegen Ende, auch wasserfleckig (besonders zu Anfang); der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

كـ" تنبيه الغافلين لابي الليث السمرقندي

F. 1ᵇ u. 2ᵃ·ᵇ enthält von derselben Hand die Inhaltsübersicht. Der Anfang des Werkes f. 2ᵇ von derselben Hand.

Anfang und Schluss wie bei Pet. 59.

Schrift: gross, breit, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Das Werk ist sehr defect, aber die Lücken sind ergänzt von verschiedenen Händen, und zwar:

a) f. 27. 88—120. 129. 130. 150—165. 191. 206—215. 219—222 in grosser, dicker, rundlicher, nachlässiger, ziemlich deutlicher, vocalloser Schrift, um 1100/1688.

b) f. 204. 205 in ziemlich grosser, enger, weniger kräftiger, etwas hintenüberliegender Schrift, vocallos, um 1840.

c) f. 1. 2. 305. 312—316 gross, gefällig, etwas rundlich, vocallos, um 1850.

Am Rande stehen oft längere Bemerkungen.

Arabische Foliirung; auf Bl. 2. 247. 291 folgt noch je ein ungezähltes Blatt, jetzt 2ᴬ. 247ᴬ. 291ᴬ.

2) We. 1586.

256 Bl. 4to, 19 Z. ($24^1/_3 \times 17$; $20 \times 12^1/_2$—13^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter. In der ersten Hälfte unsauber und fleckig, in der zweiten etwas weniger. Der Rand an mehreren Stellen ausgebessert, wie f. 1. 8. 212, an anderen schadhaft, wie f. 47. 102 (auch der Text beschädigt). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel u. Verfasser auf Bl. a^a: "ك تنبيه الغافلين
لابي الليث نصر بن محمد بن ابراهيم بن الخطاب السمرقندي
(Auf dem Titelblatt eine kurze biographische Notiz über ihn.)

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, steif, nicht recht gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Bl. a. b. 1. 2. 20. 21. 109—118. 134—139. 161. 162. 164—169. 214—222. 254 von späterer Hand ziemlich ähnlich ergänzt. — Bl. 44 fehlt. — Am Rande öfters Bemerkungen, die aber durch Beschneiden der Blätter mehrfach gelitten haben. — Arabische Foliirung.

3) Spr. 916.

102 Bl. 4to, 27 Z. ($24^1/_4 \times 16^1/_2$; $17 \times 11^1/_2$^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig; der schadhafte Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfrzbd. — Titel u. Verf. fehlt. Von neuerer Hand steht auf der ersten Textseite oben (richtig): تنبيه الغافلين.

Anfang fehlt, 25 Bl. (die ersten 6 Kapp.). F. 1^a Mitte: باب ما يرجي من رحمة الله' قال الفقيه ابو الليث رحمه حدثنا الخليل بن احمد حدثنا ابو معاذ حدثنا الحسين المروزي الخ

Die Handschrift enthält, ohne Lücke, nach der Zählung bei Pet. 59: Kap. 6, Ende bis Kap. 78, Anfang. Das Uebrige (c. 30 Blatt am Schlusse) fehlt.

Die Foliirung ist Arabisch (von ٢٦ bis ١٣٦). Nach f. 38. 52. 67 steht je 1 ungezähltes Blatt, jetzt 38^A. 52^A. 67^A. Dagegen beim Foliiren ausgelassen 77. 78. 90—99. Also vorhanden 26 — 136 = 111 Bl., weniger 12 = 99: dazu aber kommen obige 3, also im Ganzen 102, wogegen c. 57 Bl. fehlen: vorhanden also nur $^2/_3$ des Ganzen.

Schrift: sehr klein, doch deutlich, ziemlich gleichmässig, etwas vocalisirt, die Ueberschriften etwas grösser. Am Rande öfters Glossen und Verbesserungen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

4) We. 400.

240 Bl. 4to, 23 Z. (23×17; $19 \times 12^1/_2$^{cm}). — Zustand: der obere Rand stark wasserfleckig, so dass auch der Text häufig gelitten hat; wurmstichig; nicht besonders fest im Einband; besonders im Anfang unsauber; öfters ausgebessert, besonders auch im Rücken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das jetzige 1. Blatt ist von neuerer Hand ergänzt. Auf der Mitte der ersten Seite desselben beginnt ein Kapitel.

F. 1^a باب ما جاء في فضل قول لا اله الا الله وحده لا شريك له
4^b باب ما جاء في ذكر الله تعالي
u. s. w.
223^a باب صفة الجنة واهلها 228^b باب صفة النار
233^a كتاب مناسك الحج
234^a فصل في استسلام الحجر 234^b فصل في احرامه
236^a فصل في السعي بين الصفى والمروة
236^b فصل في خروجه الي منا
238^a فصل في زيارة قبر سيدنا رسول الله صلعم

Schluss fehlt, ist aber von neuerer Hand ergänzt f. 240^a, wonach derselbe so ist: ربنا اغفر لنا ولاخواننا الذين سبقونا بالايمان ولا تجعل في قلوبنا غلا للذين آمنوا ربنا انك رءوف رحيم ويكثر من الدعاء والصلاة علي رسول الله صلعم وعلى آله واصحابه والتابعين' تم الكتاب'

Das Werk ist das تنبيه الغافلين, weicht aber von der Hdschr. Pet. 59 insofern ab, als die Reihenfolge der einzelnen Kapitel fast überall eine andere ist; als ferner die ausführliche Zurückführung der Traditionen sich hier (in We. 400) fast nur auf die letzten Gewährsmänner beschränkt und ausserdem nicht selten erhebliche Abkürzungen stattgefunden haben. Einige der bei Pet. 59 verzeichneten Kapitel finden sich hier gar nicht oder nur zum Theil; so finden sich von dem باب ما تدفع الصدقة عن صاحبها (Pet. 59, f. 132^b) nur die zwei letzten Worte [بالمن والاذي] f. 84^a, 1; allein was hier fehlt, wird in den zahlreichen Lücken dieser Hdschr. gestanden haben. Dagegen enthält es auch einige Kapitel, die sich nicht in Pet. 59 finden, nämlich باب قص الشارب (207^a) u. كتاب مناسك الحج (233^a bis Ende) u. ausserdem آداب الصيام (50^b). Was das كتاب مناسك الحج anlangt, dessen Anfang so ist: اذا اراد الرجل الحج اخلص الله نيته وقدم توبته وارضى خصومه وقضى ديونه . . . واذا اراد الخروج من منزله صلي ركعتين بالفاتحة وقل يا ايها الكافرون . . . ثم يودع اهله ومن حضر الخ

und das eine ausführliche Anleitung zu dem bei der Wallfahrt zu beobachtenden Benehmen giebt, so gehört dasselbe, wie es scheint, nicht zu dem Werke (wie es auch bei Pet. 59 fehlt); zwar ist es, mitten auf der Seite beginnend, ohne Weiteres dem Vorhergehenden angeschlossen, auch von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben; allein das Vorhergehende hat in den Worten: والحمد لله رب العالمين وصلواته على سيدنا محمد وآله وصحبه الطاهرين einen Schluss, der füglich für das ganze Werk, nicht aber grade für ein Kapitel, passt. Ausserdem ist die Anleitung in diesem Wallfahrtsbuche in anderem Stil, als das übrige Werk, gehalten. — Der Abschnitt اداب الصيام f. 50^b enthält Manches, was schon in anderen Kapiteln (f. 104—110) berührt worden; auch ist die Darstellung verschieden. Dazu kommt, dass das damit in unmittelbarem Zusammenhang stehende, voraufgehende Stück (f. 48—50^b, 4), über Werkthätigkeit und den Werth derselben, zum Theil wörtlich, obgleich im Ganzen etwas kürzer, an einer anderen Stelle des Werkes wiederkehrt. Es entspricht nämlich f. 48^a, Z. 12 bis 49^b, 4 der Stelle f. 73^b—75^a. Da nun f. 50^a steht: فان خرّبت نفسك فطاوعتك عليها فعليك بكتاب احياء علوم الدين لتعرف بها كيفية الوصول الي باطن التقوي فاذا عمّرت بالتقوي باطن قلبك الخ also verwiesen wird auf das Werk احياء علوم الدين, dessen Verf. Elgazzālī im J. $^{505}/_{1111}$ starb, so muss, da der Verf. unseres Werkes Essamarqandī schon im J. $^{393}/_{1003}$ gestorben ist, der in Rede stehende Abschnitt von einem späteren, nach Elgazzālī lebenden, Autor herstammen. Ich glaube daher, dass ebenso wie dieser Abschnitt f. 48—52, dessen Anfang u. Ende fehlt, auch der ähnlich gehaltene f. 233^a ff. von einem Manne herstammt, der das Grundwerk in oben angegebener Weise umgeändert und verkürzt, herausgegeben und mit einigen dem Inhalt entsprechenden und denselben ergänzenden Excursen versehen hat. Derselbe mag im 7. Jahrhdt d. H. gelebt haben.

Die Handschrift ist völlig verbunden. Die Reihenfolge der einzelnen Blätter ist jetzt von mir richtig bestimmt; allein da auch ziemlich viele Lücken vorhanden sind (deren Umfang mit Sicherheit anzugeben nicht immer möglich ist), so entstehen verschiedene Gruppen von auf einander folgenden Blättern und es ist nicht ganz gewiss, ob die von mir angenommene Folge dieser Gruppen richtig sei. Dieselbe könnte allerdings auch eine andere sein. Sicher ist, dass die I. Gruppe in der That in den Anfang gehört: denn f. 1^a, Zeile 1—10 sind der Schluss des Vorwortes. — Der Anfang fehlt, ebenso der Titel, im Ganzen 2 Blatt.

I. f. 1—4; Lücke von 2 Bl.; 5—15; Lücke von 2 Bl.; 46. 16—36. 38—45. 59—68. 173—182. 128—130; Lücke von 1 Bl.; 131—136. 114—124. 103. 125. 126. 69. 70. 127. 71—83; Lücke von 4 Bl.; 53—58; Lücke.
II. 113. 104—112. 183—213. 221; Lücke von c. 9 Bl.
III. 84—98; Lücke von 1 Bl.; 99—102. 137—172. 47. 37; [Lücke.
IV. 214; Lücke.
V. 215—220; Lücke.
VI. 222—233^a, Z. 11. Schluss des Werkes. Dann Anhang des Herausgebers: 233^a, Z. 11 bis 238; Lücke von 1 Bl.; 239; Lücke; 48—52; Lücke.

Die bei Pet. 59 verzeichneten Kapitel finden sich, mit denselben Ueberschriften, hier an folgenden Stellen:

1. Kap.	174^b	24. Kap.	128^b	47. Kap.	152^a	66. Kap.	131^a
2. »	218^a	25. »	203^a	48. »	160^b	68. »	94^b
5. »	223^a	26. »	132^b	49. »	77^a	69. »	24^b
6. »	228^b	27. »	114^a	50. »	162^a	70. »	30^a
7. »	67^a	28. »	118^b	51. »	4^b	71. »	33^b
8. »	180^a	30. »	11^b	52. »	5^a	72. »	29^a
9. »	43^b	31. »	14^a	53. »	7^a	73. »	33^a
10. »	43^b	32. »	196^b	54. »	8^a	74. »	54^a
11. »	189^b	33. »	38^b	55. »	1^a	75. »	188^a
12. »	193^a	34. »	84^a	56. »	9^b	76. »	189^a
13. »	110^a	35. »	194^b	57. »	209^a	78. »	26^b
14. »	87^a	38. »	20^a	58. »	211^b	82. »	125^a
15. »	97^a	39. »	106^a	59. »	213^b	83. »	82^a
16. »	101^a	40. »	108^a	60. »	200^b	87. »	127^b
17. »	145^a	41. »	104^a	61. »	186^a	90. »	39^b
18. »	147^b	42. »	205^a	62. »	183^b	91. »	155^b
19. »	149^a	44. »	80^a	63. »	75^a	92. »	121^b
22. »	138^a	45. »	141^b	64. »	123^b	93. »	165^a
23. »	89^b	46. »	143^b	65. »	35^a	94. »	166^b

Ausgelassen sind hier also die Kapitel: 3. 4. 20. 21. 29. 36. 37. 43. 67. 77. 79. 80. 81. 84. 85. 86. 88. 89.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, breit, deutlich, etwas vocalisirt. Die Stichwörter u. Ueberschriften roth. Am oberen Rande wegen der Wasserflecke oft verblasst, undeutlich, unleserlich, zum Theil abgescheuert. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. Die f. 240^a angegebene Jahreszahl 925 scheint bloss fingirt zu sein.

5) Mq. 180^b, f. 74—81. Die drei ersten Kapitel des Grundwerkes, aber etwas abgekürzt.

8737. WE. 97.

112 Bl. 4to, 19 Z. (27 × 18; 19 × 12½cm). — Zustand: lose im Deckel. Nicht sauber; in der ersten Hälfte zur Seite ein grosser Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1a (von späterer Hand, aber so auch in der Vorrede und der Unterschrift):

الجزء الاول من كتاب الفرج بعد الشدّة،

Verfasser f. 1a: تاليف الشيخ ... ابي علي المحسن بن ابي القاسم على بن محمد التنوخى

Anfang f. 1b: قال الفقيه القاضي ابو علي المحسن ... التنوخى رحمه، الحمد لله الذي جعل بعد الشدة فرجا ومن الضرّ والضيق سعة ومخرجا ... اما بعد فانى لما رايت ابناء الدنيا منقلبين فيها بين خير وشر ونفع وضر لم ار لهم فى ايام الرجا انفع من الشكر والثنا الخ،

Ein Trostbuch, dessen Motto ist: auf Leid folgt Freud. Zum Beweise dieses Satzes führt der Verf. Elmoħassin ben abū 'lqāsim 'alī ben moħammed ben dāwūd *ettanūĥī* elbaçrī abū 'alī † 384/994 theils Stellen des Qorān und Aussprüche Moħammeds, theils eine Menge fremder und selbsterlebter Anekdoten und auch Verse an. — Das erste Buch dieser Art, sagt er in der Vorrede, sei das des ابو الحسن على بن محمد المدايني † 224/889 gewesen, das betitelt: الفرج بعد الشدّة والضيقة،. Ein anderes kurzes (auf etwa 20 Blättern) das des ابو بكر عبد الله بن محمد بن ابي الدنيا, betitelt: الفرج بعد الشدّة. Ein anderes desselben Titels (etwa 50 Blätter stark) ist das des ابو الحسين عمر بن ابي عمر محمد بن يوسف † 328/940.

Dies Werk zerfällt in 14 Kapitel.

1. f. 3b ما انبأه الله تعالي به فى القران من ذكر الفرج بعد البوس والامتحان،
2. 13a ما جاء فى الآثار من ذكر الفرج بعد اللاواء وما يتوصل به الي كشف نازلة الشدة والبلاء،
3. 19b فيمن بشر بفرج من نطق قال ونجا من محنة بقول او دعاء او ابتهال،
4. 37a فيمن استعطف غضب سلطان بصادق لفظ او استوقف مكروهه بموقظ بيان او وعظ،
5. 55a فيمن خرج من حبس او اسر او اعتقال الي سراح وسلامة وصلاح حال،
6. 93a فيمن فارق شدّة الي رخا بعد بشري منام لم يشب صدق تاويله كذب الاحلام،
7. 108b فيمن استنقذ من كرب وضيق خناق باحدي حالتى عمد واتّفاق،

Die Handschrift hört in diesem Kapitel auf, und der 2. (u. letzte) Theil setzt das Werk fort.

Schluss dieses Bandes f. 112b: وقام اللجوج خاسرا حايرا قد اخذ عشرين دينارا وادي ثلاثة الاف دينار، حدثنى،

Nach der Inhaltsübersicht der Vorrede f. 3b enthält der 2. Theil des Werkes das 8.—14. Kap.

8. فيمن اشفى على ان يقتل فكان الخلاص اليه من القتل اعجل
9. فيمن شارف الموت بحيوان مهلك رآه كفاه الله تعالي ذلك بلطفه ونجاه
10. فيمن اشتدّ بلاؤه بمرض ناله فعافاه الله بايسر سبب واقاله
11. فيمن امتحن من لصوص بسرق او قطع فعوض من الارتجاع والخلف باجمل صنع،
12. فيمن الجأه خوف الي هرب او استتار فازيل بامن ومستجد نعم ومسار
13. فيمن نالته شدّة فى هواه فكشفها الله عنه وملّكه من يهواه
14. فيما اختير من ملح الاشعار فى اكثر معانى ما تقدّم من الامثال والاخبار

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, fast durchweg vocalisirt. Die Ueberschriften meistens roth. — Abschrift vom Ende des J. 972/1565. — HKh. IV 9002.

Blatt 1 fehlt und ist von späterer Hand ergänzt.

Der Text weicht von der Hdschr. WE. 96 mehrfach ab und ist im Ganzen vollständiger, andererseits auch wieder kürzer. Kap. 6 hört bei WE. 96 f. 62a oben auf. Der obige Schluss (f. 112b) steht in WE. 96 auf f. 81b, 2 fr.

8738. WE. 96.

155 Bl. 4to, c. 42—46 Z. (25½ × 10; 23½ × 8½cm). — Zustand: im Ganzen gut. F. 117 stark eingerissen. Einige Blätter haben etwas durch Beschneiden gelitten, so f. 132 bis 134. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken und Rand.

Dasselbe Werk, vollständig. Titel und Verfasser fehlt.

1. Kap.	f. 2ᵇ	6. Kap.	f. 53ᵇ	11. Kap.	f. 125ᵇ
2. »	9ᵃ	7. »	65ᵇ	12. »	130ᵃ
3. »	16ᵃ	8. »	103ᵇ	13. »	136ᵃ
4. »	24ᵃ	9. »	115ᵃ	14. »	149ᵃ
5. »	33ᵃ	10. »	122ᵃ		

Der 1. Theil des Werkes schliesst f. 92ᵃ mit den Worten: بما يطول اقتصاصه هاهنا الا انه لم يجلس على سريره خليفة آخر،

Die Abschrift dieses Theiles ist datirt v. Rabīʿ I 1012/1603.

Der 2. (und letzte Theil) beginnt f. 92ᵇ so: قال القاضي الامام . . . التنوخي رحمه وافاض على نفسه تقديسا، وقد جرت على المقتدر بالله شدة اخرى وفرجت عنه تشبه قصة الامين،

Am Ende fehlt etwas, aber wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene schliesst f. 155 (Basīṭ):

اذا تضايق امر فانتظر فرجا   فاضيق الامر ادناه من الفرج

Schrift: klein, gefällig, eng, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth.

8739. We. 1588.

1) f. 1—24ᵃ.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13½; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, auch etwas fleckig und im Anfang (unten am Rücken) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Auszug aus demselben Werk. Titel f. 1ᵃ von anderer Hand: مختصر كتاب الفرج بعد الشدة للقاضي على بن المحسن التنوخي

Anfang f. 1ᵇ: هذه الحكايات والاشعار نقلت من كتاب الفرج بعد الشدة للقاضي ابي علي المحسن بن القاضي ابي القسم التنوخي رحمه، قال حدثني فتى من كتاب البغداديين يعرف بابي الحسن بن ابي الليث وكان ابوه من كبار الجبل الخ

Die hier vorkommenden Ueberschriften sind:

f. 4ᵃ باب ما جاء في الاثار الخ
(wie in WE. 97, f. 13ᵃ, 2. Kapitel).

11ᵃ باب من نالته شدة في هواه الخ
(wie WE. 96, f. 136ᵃ, 13. Kapitel).

18ᵃ باب ما اختير من ملح الاشعار الخ
(wie daselbst f. 149ᵃ, 14. Kapitel).

Schluss f. 24ᵃ: فلا تتحقق الياس ان كنت عالما لبيبا فان الدهر شتى اموره

تم ما اختصرناه من كتاب الفرج بعد الشدة ولله الحمد وصلى الله الخ

Ob der Auszug hier wirklich ganz vorliege, ist mir fraglich; es hört der Abschnitt f. 4ᵃ ff. (2. Kap.) mit f. 10ᵇ auf; mit f. 11ᵃ, 1 beginnt ein neuer Abschnitt (13. Kap.); sollte der Verf. wirklich Kap. 3—12 ganz unberücksichtigt gelassen haben? Der Name des Verfassers ist hier unrichtig angegeben.

Schrift: ziemlich klein, dick, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591. — Nicht bei HKh.

8740. Pet. 258.

134 Bl. 4ᵗᵒ, 24 Z. (23⅔ × 14½; 15½ × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: die ersten Blätter wasserfleckig und schadhaft am Rande und ausgebessert. F. 11ᵃ und 39ᵇ mit Dinte beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht von späterer Hand f. 1ᵃ oben rechts:

درر وغرر سيد مرتضى .

Er ist: كتاب الدرر والغرر

(nicht, wie bei HKh., درر الغرر). Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمد العارفين الشاكرين وصلوته وتحياته على سيد المرسلين وخاتم النبيين وآله الطاهرين وحسبنا الله ونعم الوكيل، المجلس الاول تاويل آية قوله واذا اردنا الآية قال السيد الاجل المرتضى علم الهدي ابو القسم على بن الحسين بن موسى الموسوي رفع الله درجته، في هذه الاية وجوه من التاويل كل منها يبطل،

(So ist von derselben Hand wie das Uebrige der Anfang hingeschrieben über einen anderen Anfang, den diese Handschrift zuerst hatte, nämlich: قال السيد المرتضى علم الهدي ذو المجدين ابو القسم على بن الحسين قدس الله روحه ونور ضريحه، تاويل اية قال الله تعالي واذا اردنا ان نهلك قرية امرنا مترفيها ففسقوا فيها الآية، في هذه الاية وجوه عدة من التاويل كل منها يبطل الشبهة الداخلة علي بعض المبطلين فيها حتى عدلوا بتاويلها عن وجهه وصرفوه عن بابه الخ)

'Alī ben elḥosein ben mūsā *elmurteḍā 'alem eddīn* † $^{436}/_{1044}$ (No. 4977) hat dies umfangreiche Werk zu erbaulichem Zweck verfasst. Es zerfällt in eine Menge nicht gezählter Sitzungen مجلس (deren Zahl aber 82 ist; s. bei Pm. 169, 1), welche immer nur mit مجلس آخر bezeichnet sind. Sie gehen in der Regel von einem Qorānverse aus (seltener von einer Tradition), geben die verschiedenen Auffassungen desselben an, dann giebt der Verf. seine eigene Ansicht, und belegt dieselbe theils mit anderen Nachweisen, theils mit Versen. Diese, in der Regel alten Dichtern entnommen, sind in sehr grosser Anzahl vorhanden, werden auch meistens noch (lexikalisch) erklärt, auch ihre Verfasser besprochen; es ist daher ein, namentlich für die ältere Poesie, wichtiges Werk, so wenig übersichtlich es auch ist.

Die zweite Sitzung ist f. 4^a: مجلس آخر تاويل آية قال الله تعالي ويسألونك عن الروح قال الروح من امر ربي الخ

Die 3. f. 7^a: مجلس آخر' تاويل آية ان سال سائل فقال ما تقولون فى قوله تبارك وتعالي حكاية عن موسي فالقى عصاه فاذا هي ثعبان مبين الخ

In die Sitzungen sind f. 67^a—81^a zwei lehrreiche Kapitel eingeschoben:

67^a باب فى ذكر شيء من اخبار المعمّرين واشعارهم ومستحسن كلامهم' احد المعمّرين الحارث بن كعب بن عمرو بن وعلة بن خالد بن مالك بن أدَد المَذْحِجِى الخ

78^a باب فى الجوابات الحاضرة المستحسنة التى يسمّيها قوم المُسْكِتَةَ' اعلم ان اجوبة المحاورة والمناظرة انما تستحسن وتؤثر اذا جمعت مع الصواب سرعة الحضور الخ

Das Vorhandene schliesst in der Sitzung, welche f. 130^b so beginnt: تاويل آية ان سال سائل عن قوله تعالي فاما الذين فى قلوبهم زيغ فيتّبعون ما تشابه منه ابتغاء الفتنة الخ

Dieselbe ist Pm. 169, f. 147^b die 30. Sitzung.

Es liegt hier also der erste Band (mit Sitzung 1—30) vor.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 134^a enthält von später Hand einige Zeilen als Fortsetzung von f. 133^b, sie schliessen aber den Band nicht ab. An nicht wenigen Stellen ist Raum für Ueberschriften gelassen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. Collationirt. — Arabische Foliirung. — HKh. III 5002.

8741. Pm. 169.

1) f. 1—274.

287 Bl. 4to, (16 bis) 20 (bis 33) Z. (25×16½; 19×12½^{cm}). Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig, u. besonders am oberen Rande wasserfleckig. Auch ist der Rand von Bl. 1. 8. 9 u. a. u. die unteren Ecken ziemlich vieler Blätter im Anfang ausgebessert; desgleichen an den oberen Ecken f. 175—195. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd.

Dasselbe Werk, vollständig. Titel u. Verf. f. 1^a: غرر الفوايد ودرر القلايد فى آي القران" للمرتضى علم الهدي ذي المجدين ابي القاسم على بن ذي المناقب ابي احمد الموسوي'

Anfang f. 1^b: قال السيد الاجل المرتضى علم الهدي ذو المجدين على بن الحسن (sic) الموسوي' مجلس اول فى تاويل آية قال الله عز من قايل واذا اردنا ان نهلك قرية امرنا مترفيها ففسقوا فيها فحق عليها القول فدمّرناها تدميرا' فى هذه الاية وجوه الخ alsdann so wie bei Pet. 258 angegeben ist.

Das Werk besteht aus 82 ungezählten Sitzungen; ihre Uebersicht ist:

1.	Sitzung	f. 1^b	22.	Sitzung	111^b	43.	Sitzung	197^a	64.	Sitzung	237^a
2.	»	4^b	23.	»	116^a	44.	»	200^a	65.	»	238^a
3.	»	9^a	24.	»	120^b	45.	»	202^b	66.	»	238^b
4.	»	13^b	25.	»	124^a	46.	»	203^b	67.	»	240^a
5.	»	17^a	26.	»	129^a	47.	»	205^a	68.	»	241^b
6.	»	22^b	27.	»	134^a	48.	»	207^b	69.	»	243^a
7.	»	28^b	28.	»	139^b	49.	»	210^a	70.	»	244^a
8.	»	33^a	29.	»	143^a	50.	»	212^b	71.	»	245^a
9.	»	37^b	30.	»	147^b	51.	»	215^a	72.	»	247^b
10.	»	44^a	31.	»	151^b	52.	»	216^a	73.	»	250^a
11.	»	50^b	32.	»	155^a	53.	»	217^a	74.	»	252^b
12.	»	54^b	33.	»	159^b	54.	»	219^a	75.	»	254^b
13.	»	59^b	34.	»	163^b	55.	»	221^b	76.	»	257^b
14.	»	64^a	35.	»	168^b	56.	»	222^b	77.	»	259^b
15.	»	69^a	36.	»	172^b	57.	»	223^b	78.	»	262^a
16.	»	73^b	37.	»	177^a	58.	»	225^b	79.	»	264^a
17.	»	78^b	38.	»	182^a	59.	»	228^a	80.	»	266^b
18.	»	83^b	39.	»	186^b	60.	»	229^b	81.	»	269^a
19.	»	90^b	40.	»	189^b	61.	»	231^b	82.	»	272^a
20.	»	100^a	41.	»	192^a	62.	»	233^b			
21.	»	108^a	42.	»	194^b	63.	»	235^b			

Die recht oft am Rande angegebene Zahl der Sitzungen ist, obgleich häufig verbessert, dennoch — von den ersten 9 Sitzungen abgesehen — in der Regel unrichtig.

Die f. 104ᵇ. 206ᵃ. 239ᵃ mit der Ueberschrift تاويل خبر und 106ᵇ mit der Ueberschrift تاويل آية versehenen Abschnitte sind nicht als eigene Sitzungen zu rechnen. Deren Ueberschrift ist stets مجلس آخر, nur die der 1. u. 2. ist mit Zahlen.

Einige Anfänge:

10. Sitzung f. 44ᵃ واما منبع بن اياس الكناني فاخبرنا ابو عبيد الله المرزباني

20. Sitzung 100ᵃ تاويل آية ان سال سائل عن قوله تعالي ساصرف عن اياتي الذين يتكبرون

30. Sitzung 147ᵇ تاويل آية ان سال سايل عن قوله تعالي فاما الذين في قلوبهم زيغ

40. Sitzung 189ᵇ تاويل آية ان سال سايل عن قوله تعالي ما منعك ان تسجد لما خلقت

50. Sitzung 212ᵇ تاويل آية ان سال سايل عن قوله تعالي ان الله يامركم ان تذبحوا بقرة

60. Sitzung 229ᵇ تاويل آية ان سال سايل عن قوله تعالي ولا تقولن لشيء اني فاعل ذلك

70. Sitzung 244ᵃ تاويل اخبار ان سال سايل فقال كيف يطابق ما روي عن رسول الله

80. Sitzung 266ᵇ تاويل آية ان سال سايل عن قوله تعالي ثم لم تكن فتنتهم الا ان قالوا والله

Schluss so wie bei Pet. 250, 1 (f. 134ᵃ) angegeben. In Bezug auf den dort besprochenen Zusatz zu dem Schlusse ist zu bemerken, dass hier derselbe ebenso steht, nur dass im Anfang desselben nicht مجلس آخر مجلس steht, sondern هذا آخر مجلس, was richtig scheint.

Unter den vielen interessanten Stellen des Werkes ist zu bemerken f. 27ᵃ ff., wo die Rede ist von den احوال القمر, d. h. von den Redensarten, welche die alten Araber (nach Elaçma'ī) für die einzelnen Monatstage brauchen. Zuerst: العرب تقول للقمر اذا كان ابن ليلة ما انت ابن ليلة قال رَضاع سُخَيْلة حلّ اهلها برُمَيْلة‘ Zuletzt: قيل ما انت ابن ثلثين قال هلال مستتر‘

Darauf werden schwierigere Ausdrücke des Stückes erklärt.

Die اخبار المعمرين stehen 74ᵇ, die الجوابات الحاضرة 86ᵃ.

Das Werk ist nach dem Tode des Verfassers herausgegeben; daher kommt sein Name häufig darin vor mit dem Zusatze رحه.

Schrift von verschiedener Grösse; in der ersten Hälfte und am Ende gross, an anderen Stellen, besonders f. 225—245, recht klein; eine gewandte, kräftige, eigentlich schöne, aber meistens etwas flüchtige, doch gewöhnlich recht leserliche Hand, etwas vocalisirt. F. 1—7 in grosser, deutlicher Schrift, scheint um 800 ergänzt zu sein. Die Angabe des Sitzungsanfanges roth oder roth überstrichen oder mit rothen Strichen umzogen. Stichwörter roth überstrichen. Die Verse lange nicht immer als solche im Text abgesetzt, sondern oft im Text fortlaufend und daher nicht leicht als solche erkennbar. Am Rande stehen in der ersten Hälfte ziemlich oft sprachliche Glossen, auch Verbesserungen. — Abschrift vom J. 544 Ša'bān (1149), nach dem Exemplar des ابو محمد الحسن بن علي بن زيرك الواعظ القمي, der zur Zeit der Abschrift noch lebte, von محمد بن الحسن بن محمد بن جعفر المؤدب. — Collationirt.

HKh. III 5002 (u. d. T. درر الغرر في المحاضرات). IV 8593 (u. d. T. غرر الفرايد ودرر القلايد).

F. 274ᵇ Mitte steht ein kurzer biographischer Artikel über den Verfasser, nach den Angaben des القاضي ابو منصور محمد بن محمد بن احمد العكبري der sie vom Verf. selbst hat. Er ist geboren im J. 355/966, sein Bruder الشريف الرضي im J. 359/970; letzterer starb im J. 406/1014, jener aber 436/1044.

8742. Pet. 250.

1) f. 1—134.

171 Bl. 4ᵗᵒ, (20—) 22 Z. ($24^2/_3 \times 13^1/_2$; $17 \times 7^2/_3$—8^{cm}). Zustand: der obere Rand wasserfleckig; im Anfang stehen ergänzende Blätter, deren Unterrand angeklebt ist. Bl. 131 unten im Text ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. Die ergänzenden Blätter sind strohfarbig, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel u. Verf. f. 1ᵃ: ‘النصف الثاني من الدرر والغرر مع الملحقات تاليف علم الهدي السيد المرتضي رة

Dieser Titel, von derselben Hand geschrieben, welche den fehlenden Anfang (Bl. 1. 2. 4—11. 15—23) ergänzt hat, ist richtig.

Dieser Theil beginnt f. 2ª: مجلس آخر تاويل آية ان سئل سائل عن قوله تعالي حاكيا عن يوسف عم قال ربّ السجن احبّ اليّ ممّا يدعونني اليه الخ

Dies ist bei Pm. 169, f. 163ᵇ die 34. Sitzung.

Diese Handschrift enthält 48 Sitzungen, deren letzte die Qorān-Verse وهديناه النجدين (90, 10) u. s. w. behandelt. Sie ist die 82. und letzte Sitzung = Pm. 169, f. 272ª.

Schluss f. 134ª: وانه يستوي عنده لكرمه وحسن حفاظه من بعدت داره وقربت منازله وهذا بخلاف ما عليه اكثر الناس من مراعاة امر الحاضر القريب واهمال حق البعيد٬

Darauf steht noch Folgendes: مجلس آخر مجلس املاه الشريف المرتضى علم الهدي . . . الموسوي رة ثم تشاغل رة بامور الحج وهو آخر الكتاب والحمد لله رب العالمين وصلواته على سيدنا الخ

(Hier ist aber zu Anfang هذا آخر مجلس zu lesen.)

Schrift: klein, gefällig, ziemlich gleichmässig, vocallos. Auf den ergänzten Blättern grösser, kräftiger, übersichtlicher (der abgesetzten Verse wegen). Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen. Nach f. 131 ist eine kleine Lücke. — Abschrift c. 1100/1688 (und 1200/1785).

8743. Pet. 250.

2) f. 135—171.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist (nach Pet. 250, 1):

الملحقات على ك" الدرر والغرر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 135ª: قال الشريف الاجل المرتضى علم الهدي ذو المجدين ابو القاسم على بن الحسين الموسوي رة٬ انه لا يزال المتكلمون يخالفون النحويين في ان للفعل ثلاثة احوال ماض وحاضر ومستقبل ويقول المتكلمون للفعل حالان بغير ثالث الخ

Dies Stück ist ein „Anhang“ zu dem soeben besprochenen Werke. Was f. 135—155 behandelt ist, mag zum Theil auch an verschiedenen Stellen des Werkes (in der 1. Hälfte) vorkommen; f. 155—171 scheinen (nach f. 169 zu urtheilen) so wie sie sind dem Werke entnommen; ob in derselben Reihenfolge, ist fraglich.

137ᵇ ein Abschnitt, die Erklärung von Sura 24, 43 enthaltend.

140ª ein Abschnitt, behandelt einige von den im Qorān und sonst vorkommenden الحذف والاستغناء بالقليل (verkürzte Ausdrücke).

144ª über die Eigenschaften und Wirkungen des grossen Namens Gottes (اسم الله الاعظم).

145ª behandelt Sura 36, 5.

146ᵇ في الاعتراض على من استدلّ بدليل السحارة على ان العالم ملأ وما ابطل به٬

148ª über den Unterschied zwischen الالثغ und الالبغ und einiges Andere.

149ᵇ في تفضل الانبياء على الملائكة

152ᵇ über den Vers des محمد الحميري (Kāmil): رُدّت عليه الشمس لما فاته وقتُ الصلاة وقد دنت للمغرب

155ᵇ ff. folgen etwa 9 (ungezählte) Sitzungen, mit der Ueberschrift: مجلس آخر, deren 1. handelt في العصمة, die übrigen aber verschiedene Qorānstellen erklären. Die letzte Sitzung hier beginnt f. 169ª: وسئل ايضا عن قوله تعالى واذ نجيناكم من آل فرعون يسومونكم الخ

Sie entspricht der 59. in Pm. 169, f. 228ª.

Diese Abhandlungen sind mit f. 171 nicht zu Ende.

8744. Lbg. 276.

20 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23½ × 16¼; 16¼ × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ª:

د" الكشف والتبيين في غرور الخلق اجمعين لحجة الاسلام ابي حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي الطوسي

Der Titel so auch im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . الغزالي الطوسي٬ الحمد لله وحده والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا كتاب الكشف والتبيين . . . اعلم ان الخلق من حيث هم قسمان حيوان وغير حيوان والحيوان قسمان الخ

Der Verf. Abū Ḥāmid *elgazzālī* † 505/1111 weist hier die verschiedenen Fälle, wie Gottes Gebote vernachlässigt werden, nach und behandelt deshalb zuerst, inwiefern die Ungläubigen

(الكافرين) gegen Gott freveln, dann aber bespricht er die Uebrigen, welche er in 4 Klassen (mit vielen Unterabtheilungen [فرقة]) darstellt: 1. صنف العلماء f. 4ᵇ; 2. صنف ارباب العبادات 11ᵃ; 3. صنف ارباب الاموال 14ᵇ; 4. صنف المتصوفة 16ᵇ.

Schluss f. 20ᵃ: وقد يجوز اظهارها حتى لا يقع المغرور فيها وبالله التوفيق وهو حسبي . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

Schrift: gross, dick, etwas breit, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 20ᵇ enthält eine Notiz über Küssen heiliger Grabstätten.

8745. Spr. 765.

163 Bl. Folio, c. 36—37 Z. (32×20; 27½×16½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber. Das Vorblatt (bes. unten) stark beschädigt. — Papier: weisslich, stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel auf dem Vorblatt ᵃ und in der Vorrede (und die ersten Worte auch in der Unterschrift):

مشكاة الانوار في لطايف الاخبار،

Verfasser fehlt; nach HKh.:

ابو حامد الغزالي

Anfang Vorblatt ᵇ: الحمد لله الذي نوّر قلوب اوليائه بانوار معرفته وصفى صدورهم بملاحظة صفاء حضرته . . . وبعد فقد انكشف لارباب القلوب ببصيرة الايمان . . . العلم بين انوار القران ان لا وصول الي السعادة للانسان الا باخلاص العلم والعمل الخ

Sammlung von Aussprüchen des Qorān, Moħammeds, frommer und gelehrter Männer, zur Läuterung und Erhebung des Herzens über das weltliche Treiben zur Gottseligkeit, von demselben Elgazzālī. Das Werk zerfällt in 48 Kapitel.

1. f. 1ᵃ في البسملة 2. 4ᵃ في الاستعاذة
3. 5ᵇ في الايمان والاسلام 4. 7ᵇ في لا اله الا الله
5. 12ᵃ في التسبيح والتحميد والدعاء
6. 15ᵇ في معراج نبينا محمد 7. 18ᵃ في نشاة نبيّنا صلعم
8. 20ᵃ في معجزات نبينا محمد صلعم
9. 23ᵇ في الصلاة على محمد صلعم
10. 26ᵃ في القران العظيم
11. 29ᵃ في صفة الملائكة 12. 33ᵃ في فضيلة العلم والعمل
13. 35ᵇ في خلقة آدم وحوي عم
14. 40ᵃ في قصّة نوح
15. 42ᵇ في حاجة نمرود مع ابراهيم واكرام الضيف
16. 45ᵇ في ذبح ابراهيم ابنه اسماعيل
17. 47ᵃ في قصة ايوب وفي البلاء لاهل الولاء
18. 51ᵃ في قصة موسي مع فرعون
19. 54ᵃ في قصة داود وسليمان
20. 58ᵇ في قصة زكرياء ويحيى وبيت المقدس
21. 61ᵃ في التوبة والاستغفار
22. 67ᵃ في الصلوات الخمس 23. 70ᵃ في الوضوء والاذان
24. 74ᵇ في الجمعة والجماعة
25. 78ᵃ في عقوبة تارك الصلاة
26. 79ᵇ في الصوم 27. 82ᵇ في فضايل الحج
28. 86ᵇ في الزكاة والصدقة 29. 90ᵃ في فضايل الفقر
30. 92ᵇ في رفض الدنيا ومذمّتها وفي الزهد والتوكّل
31. 96ᵃ في الاخلاص وترك الرياء والسمعة
32. 99ᵃ في فضل التواضع والحلم وذم الكبر والعجب والغضب
33. 102ᵃ في ذم الحسد والحقد والرضاء بالبقاء
34. 105ᵃ في الغيبة وساير آفات اللسان
35. 109ᵃ في فضايل الجوع وآفات الشبع
36. 112ᵃ في فضايل الاخوة والصحب وحقوق الوالدين
37. 115ᵇ في المحبّة والاحسان الي المملوك
38. 119ᵇ في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
39. 122ᵇ في التقوي والورع والكسب والبكاء
40. 127ᵃ في المحرمات من الربا والخمر وغيرهما
41. 132ᵃ في هجرة النبيّ وغزاة يوم بدر واحد
42. 137ᵃ في هول الموت وشدّته
43. 140ᵇ في عذاب القبر وكلماته
44. 143ᵇ في رؤية الاموات في المنامات
45. 146ᵇ في القيامة والبعث 46. 152ᵃ في صفة النار
47. 156ᵇ في صفة الرحمة 48. 160ᵇ في صفة الجنّة

Schluss f. 163ᵃ: لقد خشيت ان لا ينجو منها احد الّا دخلها وهذا قول النبي عم حفت الجنّة بالمكاره وحفت النار بالشهوات تم والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, flüchtig, vocallos, viele rothe Stellen und Ueberschriften. — Collationirt. — Abschrift von السيد هاشم بن علاء الدين الصفدي im J. 1128 Ǵomādā II (1716). — Foliirung Arabisch. F. 95 zweimal gezählt. — HKh. V 12084.

8746. Df. 13.

1) f. 4—8.

137 Bl. 4to, 19 Z. (28½ × 16; 22 × 11½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig am Rande; der untere Rand f. 4. 5 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt, steht aber richtig in der Unterschrift f. 8ᵇ:

مشكاة الانوار

Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Werkes, aber nur, wie die Ueberschrift f. 4ᵇ richtig angiebt, hier vorhanden: 18. Kapitel. Es handelt: فى قصة موسى عم und beginnt: قال الله تعالي لموسى واخيه هارون اذهبا الي فرعون الخ und schliesst: واعتذروا منها فكيف لا يتجاوز العباد بعضهم من بعض اذا اعتذروا من جناياتهم، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, wenig vocalisirt, gleichmässig. Am Rande stehen öfters Bemerkungen. — Abschrift c. 1004/1596 (mit Rücksicht auf die Zahl 1003 in Worten f. 36ᵃ ist f. 22ᵃ schwerlich 1047 zu lesen, sondern 1004).

F. 8ᵇ folgt noch eine kurze Stelle aus obigem Werke, dann 8ᵇ u. 9ᵃ ein Stück aus تفسير الحنفي (d. i. des ابو السعود العمادي † 982/1574) und 9ᵇ eine Stelle aus تنبيه الغافلين: alles von der obigen Hand.

8747. We. 1817.

2) f. 61—92.

8vo, 21 Z. (20½ × 15; 15½—16 × 11cm). — Zustand: wasserfleckig (am unteren und besonders) am oberen Rande, auch zur Seite. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 61ᵃ:

ك" الحكمة فى مخلوقات الله عز وجل
لحجة الاسلام ابي حامد محمد بن محمد بن
محمد الغزالي

Anfang f. 61ᵇ: الحمد لله الذي جعل معرفته رياض جنات المعريين وخصّ بهذه الفضيلة من عبده المتفكرين . . . اما بعد يا اخى وفقك الله توفيق العارفين وجمع لك خير الدنيا والدين انه لما كان الطريق الي معرفة الله سبحانه التعظيم له فى مخلوقاته والتفكر فى عجايب مصنوعاته الخ

Derselbe Verfasser hat dies Werk geschrieben, um die Verständigen aufmerksam zu machen auf die Weisheit und Güte des Schöpfers, damit sie an den Wundern seiner Werke zur Einsicht über Gottes Erhabenheit gelangen mögen.

Es zerfällt in ungezählte Kapitel.

62ᵃ باب التفكر فى خلق السماء وفى هذا العالم، قال الله تعالي افلم ينظروا الي السماء

62ᵇ باب فى الحكمة فى خلق الشمس، قال الله سبحانه وجعل الشمس سراجا

63ᵇ باب فى خلقة القمر والكوكب، قال الله سبحانه وتعالي تبارك الذي جعل فى السماء

64ᵇ باب فى حكمة خلق الارض، قال تعالي والارض فرشناها فنعم الماهدون

66ᵇ باب فى حكمة خلق البحر، قال الله تبارك وتعالي وهو الذي سخر البحر لتاكلوا منه

67ᵇ باب فى حكمة خلق الماء، قال الله تعالي وجعلنا من الماء كل شيء حيّ افلا يومنون

68ᵃ باب فى حكمة خلق الهواء، قال الله تعالي وارسلنا الرياح لواقح فانزلنا من السماء

68ᵇ باب فى حكمة خلق النار، قال الله تعالي افرايتم النار التى تورون انتم انشاتم

69ᵇ باب فى خلق الانسان، قال ولقد خلقنا الانسان من سلالة من طين الي آخر ما وصفه

76ᵇ خاتمة لهذا الباب، اعلم ان الباري سبحانه شرف هذا الادمي الخ

77ᵇ باب فى حكمة خلق الطير، قال الله سبحانه الم تروا الي الطير مسخّرات فى جوّ السماء

80ᵃ باب فى حكمة خلق البهايم، قال الله سبحانه والخيل والبغال والحمير لتركبوها

83ᵇ باب فى حكمة خلق النحل والنمل والعنكبوت ودود القز والذباب وغير ذلك، قال الله سبحانه وما من دابة فى الارض ولا طاير بجناحيه الخ

86ᵃ باب فى حكمة خلق السمك وما تضمن خلقها من الحكم، قال الله تعالي وهو الذي سخر البحر

87ᵇ باب فى حكمة خلق النبات وما فيه من عجايب حكمة الله تعالي، قال الله تعالي امن خلق السموات والارض وانزل لكم من السماء ماء

90ᵇ باب ما تستشعر به القلوب العظمة لعلّام الغيوب، قال الله العظيم تسبح له السموات السبع والارض

Schluss f. 92ª: بنور هدايته واستعملنا وايك بطاعته وجعلنا بكرمه اجمعين من اهل ولايته بمنه وكرمه وجوده انه ولي ذلك؛ تم

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos, oft auch diakritische Punkte ausgelassen. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Collationirt. — Abschrift im J. 921 Ḍū'lḥiǵǵe (1516) von عبد الله بن ابي عبد الله الطرابلسي الصفدي الشافعي

Nicht bei HKh. — Bl. 93. 94 leer.

8748. Pm. 466.

16) f. 65.

Format etc. und Schrift wie bei 15). — Titelüberschrift:

الرسالة المنبهة للسيد الامام زين الدين شرف السادة
اسمعيل بن الحسين الجرجانى

Anfang: ما لى اراك يا اخى ايدك الله واياي بتوفيقه شديد السكون الى هذه الدنيا الزايلة والدار الفانية الخ

Ueber die Nichtigkeit irdischer Lust und die Pflicht, derselben zu entsagen, von Ismā'īl ben elḥosein *elǵorǵānī* zein eddīn abū 'lfeḍāïl † $^{530}/_{1136}$. — Schluss: وقصر املك وطهر خلقك واوضح طرقك تبلغ وتسلم وتأرق ولا تنم والحمد لواهب العقل وسلم تسليما كثيرا؛

8749. Mq. 122.

2) f. 9—48.

8vo, 19 Z. ($18 \times 13^1/_4$; $11^1/_2 \times 7^1/_2$^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark gegen Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

الجزؤ الاول من شرح المقامات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 9ᵇ: قال الامام الاجل العلامة جار الله ... فخر خوارزم ابوالقاسم محمود بن عمر الزمخشري رح؛ تحققت احسن الله توفيقك رغبتك فى ازدياد العلم وحرصك على ارتياد الحكمة واستشهالك للنظر فى النصايح لما انت متسم به . . . فاسعفتك التي طلبتك من بيان ما اشكل عليك من الفاظ النصايح ومعانيها الخ

Commentar zu den schwierigen Stellen, welche in den النصايح الكبار vorkommen, vom Verf. Ǵār allāh ezzamaḫšarī † $^{538}/_{1143}$ selbst. Es ist ein paränetisches Werk, in eine grosse Anzahl (50) مقامة getheilt; der Verf. redet darin sich selbst an يا ابا القاسم. In dem Commentar, in welchem eine Ermahnung vorausgeschickt wird, die Lehren dieses Werkes zu beherzigen, werden oft Verse aus älteren Dichtern angeführt. Der Commentar beginnt so f. 10ª: شرح الخطبة واحمده عطف على الفعل المضمر الذي تعلقت به الباء فى اية التسمية كانه قيل بسم الله افتتح واحمده؛ الادراج الطي كانه شيء بعد شيء كالدرجة مرقاة بعد مرقاة؛ التضاعيف الاضعاف سمي الضعف بالتضعيف الخ

Der Text ist also nicht ganz mitgetheilt, denn derselbe ist hier zu Anfang so: واحمده على ما ادرج لي من آلائه من تضاعيف ابتلائه الخ

Die Folge der Maqāmen (welche nicht mit Zahlen bezeichnet sind) ist:

12ª	مقامة المراشد	مقامة التوحيد
13ᵇ	مقامة التقوي	مقامة العبادة
14ᵇ	مقامة الرضوان	مقامة التصبر
15ª	مقامة الارعواء	مقامة الخشية
16ª	مقامة الزاد	مقامة اجتناب الظلمة
17ª	مقامة الزهد	مقامة التهجد
18ª	مقامة الانابة	مقامة الدعاء
19ᵇ	مقامة الحذر	مقامة التصدق
20ᵇ	مقامة الاعتبار	مقامة الشكر
22ª	مقامة التسليم	مقامة الاسوة
23ª	مقامة الصمت	مقامة النصح
23ᵇ	مقامة الطاعة	مقامة المراقبة
25ª	مقامة المنذرة	مقامة الموت
25ᵇ	مقامة الاستقامة	مقامة الفرقان
26ª	مقامة الطبيب	مقامة النهي عن الهوي
27ª	مقامة القناعة	مقامة التماسك
28ᵇ	مقامة التقوي [l. التوقي]	مقامة الشهامة
(29ᵇ)	مقامة الظلف	مقامة الخمول
	مقامة العزلة	مقامة العزم
	مقامة العفة	مقامة الصدق
34ᵇ	مقامة الندم	مقامة النحو
35ᵇ	مقامة الولاية	مقامة العروض
	مقامة الصلاح	مقامة القوافى
	مقامة الاخلاص	مقامة الديوان
	مقامة العمل	مقامة ايام العرب

Die hier zuletzt vorkommende Stelle ist f. 48ᵇ: من قولك احبس فرسا في سبيل الله وحبسه اذا وقفه وانما جاز جمعه على فعل وهو فعيل بمعنى مفعول لانه جري مجري الاسماء،

Die Ueberschriften fehlen f. 29—33ᵃ, 35ᵃ u. 36—48; es ist dafür Platz gelassen ebenso wie auch für die Namen einiger der citirten Dichter. Wie weit also dies Werk hier geht, ist nicht genau ersichtlich, aber ungefähr geht es bis zur مقامة الشكر, also etwas weiter als die Hälfte. Die Ueberschriften in den Lücken sind aus Fluegel's Catal. I 379 (wo der Text des Werkes besprochen ist) entnommen.

Cf. HKh. VI 13807. 12720. VII p. 897.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter etwa bis f. 28 roth, dann Lücken dafür. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Pm. 482, f. 94ᵃ enthält einige kleine مقامات des Werkes.

8750. Pet. 288.

50 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (25 × 16½; 20 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. Bl. 1 und 2 ergänzt. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذا كتاب سُلْوَان المُطاع في عُدْوَان الأَتْباع، تاليف الشيخ . . . محمد بن ابي محمد بن محمد بن ظفر الصقلي رحمه،

Anfang f. 1ᵇ: اخبرنا القاضي الفقيه الخطيب نجم الدين فخر الحكام ابو البركات محمد بن على بن محمد الانصاري الموصلي الحاكم والخطيب بمدينة اسيوط احسن الله تعالي توفيقه بقراءتي عليه في المحرم سنة ٥٩١ قال اخبرنا الشيخ . . . حجة الدين ابو هاشم محمد بن ابي محمد بن محمد بن ظفر الصقلي رحمه الله تعالي بقراءتي عليه من اصله بخطه بثغر حماة . . . في شهر رجب من سنة ٥٦٥ قال، ان شكر الله تعالي لاسنى الملابس الفاخرة وان حمده الاعود بخير الدنيا والآخرة، . . . وبعد فان مما افضى اليه اضطراب الاغتراب وانتباض الاكتئاب الخ

HKh. III 7227 ziemlich ausführlich. Der Titel daselbst weicht etwas ab (الطباع für الاتباع) und ist nicht ganz richtig übersetzt. سُلوان ist (wie f. 2ᵇ oben ausdrücklich erklärt wird) plur. zu سلوانة u. bedeutet: (Beruhigungs-) Muscheln, Amulete. Also zu übersetzen: Amulete des Herrn bei Feindschaft der (Anhänger) Diener. Dies auf Gottvertrauen und fromme Ergebung in sein Loos abzielende Werk des Moḥammed ben 'abdallāh ben moḥammed *ben ṭafar* eççiqallı elmekkı ḥoǵǵet eddın (auch ǵemāl eddın) abū hāšim † $^{565}/_{1170}$ stützt sich auf Qorānverse, kurze Aussprüche, Sprüchwörter und Verse, bringt auch kürzere und längere Anekdoten bei, die sich auf die Ḣalıfen, die früheren Persischen Könige und andere bekannte Personen beziehen; es ist aber ein Irrthum, dass die Geschichten Vögeln und wilden Thieren in den Mund gelegt seien. Es ist gewidmet dem ابو عبد الله محمد بن ابي القاسم بن علي بن علوي (f. 1ᵇ, 7 v. u.) und zerfällt in 5 Muscheln (Abtheilungen) (سلوانة):

1. f. 2ᵇ في التفويض، قال ربّنا تقدّس اسمه فعسي ان تكرهوا شيئا ويجعل الله
2. 12ᵇ في التأسي، قال الله ربنا تقدّس اسمه اذ جاءوكم من فوقكم ومن اسفل منكم
3. 24ᵃ في الصبر، قال الله تبارك وتعالي مخاطبا صفيّه المكين لديه ونبيّه العزيز عليه
4. 34ᵃ في الرضي، قال الله سبحانه وتعالي عايبًا على من اخذنا حكمته وتدبيره وساخط
5. 43ᵇ في الزهد، قال الله تعالي تقدّس اسمه وتعالي مجده مخاطبًا احكم من استخلفه في ارضه

Schluss f. 50ᵃ: [l. البال] ثم نهض مضطرب الباب مصطرم البلبال وخرج بابك من فوره فساح، ولم يعلم اين طاح، تم بحمد الله وعونه الخ

Schrift: mässig gross, gleichmässig und deutlich, etwas vocalisirt, ziemlich gut. F. 1. 2 (Ergänzungsblätter) sind aus neuerer Zeit, ziemlich gut und deutlich, gewandt und gleichmässig. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

8751.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 346.

87 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (23½ × 16½; 19 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, auch wasserfleckig und in

der 1. Hälfte (auch im Texte) wurmstichig. Am Rande öfters ausgebessert. Bl. 1 auf der Vorderseite beklebt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von ganz später Hand:

هذا كتاب سلوان المطاع

Verfasser fehlt. — Anfang u. Schluss wie bei We. 1612.

Schrift: gross, kräftig, etwas blass, sehr deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 839 Moharram (1435) von عبد العزيز.

2) We. 1612.

58 Bl. 4to, 21 Z. ($26^1/_3 \times 17$; $18^1/_2 \times 12-12^1/_2$^{cm}). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber, auch fleckig und der obere Rand einzelner Blätter wasserfleckig; dann aber f. 34—37 untere Hälfte und f. 51—58 stark wasserfleckig. Bl. 1 am Rande schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب مجموع فيه سلوان المطاع وعدوان الانتفاع لمحمد بن ابي محمد بن ظفر

(Hierin ist das Wort مجموع ausgestrichen, ebenso wie die nach den obigen Worten in der Handschrift noch folgenden Zeilen: weil dieselbe jetzt in der That nur dies eine Werk enthält.) Der Titel in der Unterschrift ebenso, nur steht da: عدوان الاتباع.

Anfang f. 1ᵇ: قال عبد الله الفقير اليه الغنى به محمد بن ابي محمد بن محمد بن ظفر عفى الله عنه، ان شكر الله سبحانه لاسنى الخ

Der eigentliche Anfang und Schluss wie bei Pet. 228.

Die 2. Abtheilung (سلوانة التأسّى) fängt hier f. 14ª so an: انزل الله ربنا تقدس اسمه من السورة المذكورة فيها الاحزاب ايات معجزات تبقن الفصل المقصود بهذا الكتاب وهو تاسّى الملوك في طعام العوام الله ربنا المحمود المحمول على الهداية اليها والدلالة عليها وذلك قوله سبحانه في المتالبين على خليفته في ارضه الداعى الي مندوبه وفرضه صمّم تسليما اذ جاءوكم الخ

Auf den bei Pet. 288 angegebenen Schluss folgt hier noch f. 58ᵇ ein Nachwort des Verf., das schliesst: واستدفع به فساد الخطاب كما استدفع به كساد الصواب واتوب اليه فهو الرحيم التواب، تم

Mehrere in den 5 Abschnitten vorkommende Geschichten haben die besondere Ueberschrift: روضة رائقة ورياضة فايقة (z. B. 5ª, 9ᵇ). Ausserdem kommt in jedem Abschnitt eine Zusammenstellung von dahin gehörigen Denksprüchen mit besonderer Ueberschrift (اسجاع وابيات حكمية oder auch منثور ومنظوم حكم) vor.

Schrift: klein, weit, gefällig, fast vocallos, gleichmässig. Ueberschriften theils roth, theils hervorragend gross in Schwarz. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

3) Lbg. 526, 1, f. 1—69.

522 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $11^1/_2 \times 9$^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. Bl. 62 eingerissen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ك" سلوان المطاع في عدوان الاتباع لجمال الدين محمد بن [ابي] محمد بن محمد بن ظفر

(Nach Ibn Hallikân eine biographische Notiz über den Verfasser auf f. 1ª.)

Anfang wie bei We. 1612. Am Schluss fehlen einige Blätter. Das 5. Kapitel beginnt f. 61ᵇ. Die letzten Worte auf f. 69ᵇ: ثم تخرج الي الصحراء وتسبير وكذا تصيب الابل ايضا فاذا،

Der Stelle entspricht Pet. 288, 48ª, Z. 18.

Der Text weicht oft von dem in Pet. vorliegenden ab.

Schrift: f. 26—69 ziemlich klein, kräftig, gleichmässig und deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Die ersten 25 Blätter der Handschrift haben gefehlt und sind später ergänzt: ziemlich gross, kräftig und gewandt, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross, zum Theil roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$ (resp. $^{1100}/_{1688}$). Bl. 26 ist noch etwas später.

(Diese Handschrift umfasst jetzt gebunden 3 Theile:
1) f. 1 — 69 mit a bezeichnet,
2) 70—454 » b »
3) 455—522 » c » .)

4) Lbg. 416.

73 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $15-16 \times 10-11$^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, bes. zu Anfang. Bl. 19 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

ك" سلوان المُطَاع في عُدْوان الأتْباع

Verfasser fehlt.

Anfang u. Schluss f. 69ᵇ (ولم يعلم ابن طاح) wie bei We. 1612.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Text in rothen Linien. Am Rande, gewöhnlich in Kreisen, Inhaltsangabe. Auf f. 15ᵇ—18 ist der Text in einiger Verwirrung. — Abschrift im J. 1175 Rabîʻ I (1761) von

اسمعيل بن محمد الشهيد بن اسمعيل بن محمد بن الحسن بن محمد الاخفش, im Auftrage des قاسم العبدي.

F. 70—73 enthalten mehrere Qaçîden aus dem J. 1254/1838.

5) Pm. 570.

64 Bl. 8vo, 21 Z. (21⅔ × 15½; 15 × 10cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig; auch sonst nicht überall sauber, besonders zu Anfang und gegen Ende. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب سلوان المطاع في عدوان الاتباع لمحمد بن [ابي] محمد بن محمد بن ظفر

Der Titel so noch einmal oben am Rande und ebenso in der Vorrede f. 2b.

Anfang wie bei We. 1612 (nur dass der Name so wie oben steht, nicht mit بن ابي محمد). Die 2. Abtheilung (سلوانة التاسي) fängt so an, wie bei We. 1612 angegeben ist. Schluss (abweichend von We. 1612 u. Pet. 288) f. 63a:

فضلا عن غير ذلك فافهم يرحمك الله واسلك تلك المسالك تحظى من المولي بكل خير جزيل ورتبة سنية وامر جليل فلله الشكر والمنة علي ما اولي وصلى الله علي سيدنا محمد . . . الي يوم الحشر والقرار والحمد لله رب العالمين٬

Schrift: ziemlich gross, nicht sorgfältig, doch deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text bis f. 31a in rothen Linien. — Abschrift im J. 1187 Rabî' I (1773) von احمد بن سليمان بن نصر الله الحبشي

F. 64a enthält mit der Ueberschrift:

للبهاء تورية له من بحر الخبب تغزل فيه

ein Gedicht des Elbehâ zoheir. Anfang:

ايها اللاهي عن العهد القديم
ايها الساهي عن النهج القويم
استمع ما ذا يقول العندليب
حيث يروي من احاديث الحبيب

Etwa 46 Verse lang. Das Metrum ist nicht خبب, sondern Ramal.

F. 64b (wo die Schrift zum Theil verwischt ist) steht eine Geschichte, wie der Ḫalîfe (Hârûn?) die Dichter, die ihm Qaçîden vortragen, durch sofortiges Behalten derselben um ihren erwarteten Lohn bringt, und wie er selbst von einem Araber (Elaçma'î) durch ein schwer zu behaltendes Gedicht überlistet worden. Das Gedicht beginnt:

صوت صفير البلبل هيج قلب الثمل

S. No. 7535, 2.

In We. 705, 3, f. 20b—30 stehen verschiedene Stücke aus diesem Werke.

8752. Pm. 162.

163 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15½; 15 × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch am oberen Rande und auch am Rücken etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 3a:

ترجمهٔ سلوان المطاع في عدوان الاتباع
لمحمد سعيد بن قره خليل وهو قاضى العسكر
يومئذ بمصر المحروسة سنة ١١٤٥

Anfang f. 3b: سپاس بي غايه وستايش بينهايه معطي اهم مهمات مطالب ومفيض انزم لزومات مآرب اولان الله عظيم الشان حضرتلرينك جناب اقدسلرينه اولسون . . . بعد ازين بو بندهٔ دمتربين . . . محمد سعيد بن قره خليل عاملهما الله بلطفه الجليل بو كونه حقه كشاى جواهر كلام الخ

Uebersetzung des Werkes سلوان المطاع ins Türkische. Der Uebersetzer, Qarah ḣalîl zâde um 1145/1732, schickt vorauf eine kurze Vorrede f. 4b, die über den Verfasser und den Inhalt dieses Werkes handelt. Die 1. Abtheilung beginnt f. 5a: سلوانهٔ اولي در تفويض ونتايج او٬ قال ربنا تقدس اسمه فان كرهتموهن فعسى ان تكرهوا شيئا ويجعل الله فيه خيرا كثيرا معناي شريفى زوجهلريكزي نفسكز كريه عد ايلمسى سببيله الخ

Schluss f. 162b: وآخر قصره دوانه اولدقده بابك اول ان سياحتنه تشمير ساق وكشت وكذار افاق قصدي ايله سر خود كرفته اولوب نابود وهو چند كه تجسس اولندي به طرفه راه اولدوغي معلوم اولميوب نام ونشانندن خبر دار اولمق ممكن اولمدي٬ تمت الكتاب٬

Dann folgt das bei We. 1612 angegebene Nachwort ganz so wie dort.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth; der Text in rothen Linien eingerahmt; der Inhalt am Rande angegeben in rother Schrift. — Abschrift im J. 1146 Raǵab (1733) von الحاج ابراهيم الشهير بكاتب برمقسز احمد in مصر. — Die Blätter im Anfange haben diese Folge: 1—6. 19. 20. 7—18. 21 ff. — F. 1^b. 2^a enthalten ein Inhalts-Verzeichniss.

8753. Glas. 64.

3) f. 7—13.

Format etc. und Schrift (25—26 Z., 15½—16 × 10—11cm und f. 9. 10: 17—19 Z., 16 × 10½—11½cm) wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 7^a:

ر" رسالة الحور العين وتنبيه السامعين
لابي الحسن نشوان بن سعيد الحميري

Anfang f. 7^b: السلام عليك ايتها العقوه التى لا يلم بها الشقوه والبنوة الموقرة عن الصبوه الخ

Dies Werk des Naśwān † 573/1177 (No. 916) in gereimter Prosa ist paränetischen Inhalts und weist hin auf die Unzulänglichkeit des Menschen und die Nichtigkeit des Strebens der verschiedenen Völker, Sekten, Philosophen nach der richtigen Auffassung Gottes; es schliesst mit einem längeren Gebet. In der ersten Hälfte kommt oft die Frage vor: وما فعلت [قدماء العرب، حكماء الهند الخ], in der 2ten die Wendung: أوصحّ قول [الراوندية، اصحاب النص الخ] oder او صح ما روي.

Am Schlusse fehlen 3 Bl.; das Vorhandene bricht f. 13^b ab mit den Worten: ولكل عروة منها انفصام خسر من له بها اعتصام ايها الرابط على ما، (= Mo. 383, f. 10^b, Z. 12).

Zwischen den Zeilen, seltener am Rande, in kleinerer Schrift Glossen.

Bl. 14 gehört zu einem Werke über Religionspflichten.

8754. Mo. 383.

1) f. 1—15ᵃ.

170 Bl. 8vo, 14 Z. (20 × 14½; 15—15½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. u. Anfang fehlt. Zu Anfang fehlt 1 Bl.; f. 1^a, Z. 1 = Glas. 64, f. 7^b, 10. Nach f. 3 fehlen 4 Bl.

Schluss f. 15^a: يدعو المضطر ويرجو المعتر انك بالاجابة جدير وانت على كل شيء قدير،

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, weit, deutlich, meistens vocallos, diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift c. 1150/1737.

8755. Mo. 383.

2) f. 15ᵃ—170.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 15^a in grosser Schrift:

ر" تفسير الغريب من رسالة نشوان تاليف ابي الحسن
نشوان بن سعيد الحميري

Anfang f. 15^b: اما بعد حمد الله الذي استوجب الحمد بكرمه وجوده ... فان الادب لما صار بضاعة في هذا الوقت مضاعة وقد رميت بالكساد الخ

Ausführlicher gemischter Commentar mit قوله des Verfassers zu derselben Abhandlung. Er beginnt f. 16^a: قوله السلام عليك ... عن الصبوة المراد بذلك السلام على رب العقوة وصاحبها والعرب تخاطب الديار بخطاب اهلها ... والسلام الاسم من التسليم واشتقاقه من السلامة الخ

Er behandelt Anfangs den ganzen Grundtext, allmälig aber nur einzelne Stellen; Belegverse kommen öfters vor und auch nicht grade nothwendige Excurse, z. B. über Metrik f. 39^b ff. u. 59 ff. Die Religionsansichten der verschiedenen Völker und Sekten behandelt er hier im Zusammenhang, ohne sich an den Grundtext zu binden.

Das interessante Werk ist lückenhaft und unrichtig gebunden; die Folge ist so: 15. 16; 1 Bl. fehlt; 17—117; Lücke; 158. 159; Lücke; 149—151. 145—148. 152—154; Lücke von 8 Bl.; 161—170. 118—130; Lücke von 6 Bl.: 131—133. 155. 136—144. 156. 157. 134. 135. 160. Bl. 158. 159 können vielleicht in die Lücke nach f. 154 gehören.

Der Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 160^b so ab:

ندمت ندامة لو ان نفسي تطاوعني اذا لقطعت خمسي

8756. We. 1562.

165 Bl. 8vo, 13—16 Z. (16½ × 12½; 11—12 × 8½—9½cm). — Zustand: unsauber, im Anfang mehrere Blätter (abgescheuert u.) schadhaft, grösstentheils wasserfleckig, besonders in der letzten Hälfte. Der Rand öfters ausgebessert. Bl. 41 im Text beschädigt. Mehrere Blätter lose. — Papier: gelb (zum Theil bräunlich), dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken; der hintere Deckel lose. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب بستان الواعظين ورياض السامعين
لعبد الرحمن ابي الفرج ابن الجوزي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد خاتم النبيين والمرسلين وعلى آله وصحبه اجمعين ورضي الله عن اصحاب رسول الله والتابعين،

Dann folgt sofort die Inhaltsübersicht.

Dies Erbauungswerk des Abū 'lfarağ *ibn elǵauzī* † 597/1201 (No. 6528) behandelt Qorānverse, Aussprüche Moħammeds oder auch Anderer und bringt kleine Geschichten frommen Inhalts, ziemlich oft auch Gedichtstücke, ermahnende Anreden etc.

Es ist eingetheilt in 18 مجلس

1. مجلس f. 2a في الاستعاذة، قال الله تعالى واما ينزغنك من الشيطان نزغ
2. مجلس 14b في القيامة واهوالها، قال الله تعالى اذا زلزلت الارض زلزالها هذه السورة
3. مجلس 34a في ذكر الميزان والصراط، قال الله سبحانه ونضع الموازين القسط ليوم القيامة
4. مجلس 59b في قوله تعالى وعلى الاعراف رجال الاية، هولاء الذين ذكرهم المولى
5. مجلس 66a في قوله تعالى يوم تاتي كل نفس تجادل عن نفسها وفي حساب الملائكة
6. مجلس 72b في قوله تعالى يوم تجد كل نفس ما عملت من خير محضرا، قيل في هذه الاية
7. مجلس 78b في قوله تعالى يوم تجد كل نفس ما عملت من خير محضرا، يوم تجد المومن الحسنات
8. مجلس 85a في قوله فاما من اوتي كتابه بيمينه، يا اخي يا مسكين يا حيران من الذنوب
9. مجلس 92a في قوله تعالى ووضع الكتاب، يا اهل الذنوب مثلي يا اهل العيوب مثلي
10. مجلس 99b في ذكر الجنة واوصافها وما اعدّ الله لاوليائه فيها، اعلم ايها المريد انه ينبغي
11. مجلس 113a في قوله تعالى كل نفس ذائقة الموت، قيل لما نزلت هذه الاية قالت الملائكة
12. مجلس 130a في موت الانبياء والاولياء والصالحين، قوله تعالى كل نفس ذائقة الموت معاشر الموتى
13. مجلس 148a في ذكر القبور واهلها، قال الله سبحانه وتعالى الهاكم التكاثر حتى
14. مجلس (151) في ذكر الصيام وفضله
15. مجلس (153) في تحريم الخمر وما جاء فيها من النهي عنها
16. مجلس 159a في فضل يوم عاشوراء وما جاء فيه وفي صيامه، اعلم ان الله سبحانه وله الحمد
17. مجلس (165) في قوله تعالى الله نور السموات والارض وما اشبه ذلك
18. مجلس: في قوله تعالى ان الله وملايكته يصلون على النبي يا ايها الذين امنوا صلوا عليه وسلموا تسليما

Nach f. 148. 150. 152. 164 fehlen je 8 Blätter; nach f. 165 fehlt der Schluss (etwa 10 oder auch 20 Blätter).

Das Vorhandene hört auf in dem 17. مجلس, mit den Worten f. 165b: وهذا مثل ضربه الله تعالى في وصف نبيه محمد صلعم والنور الذي انزل عليه هو القران فالله تعالى وصف الشجرة انه سبحانه قد حفظها من الشمس والظل،

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt. — HKh. II 1824.

8757. We. 1747.

6) f. 84—121a.

12mo, 13 Z. (14½ × 10; 10½ × 7cm). — Zustand: zum Theil fleckig und unsauber. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Lederband. — Titel f. 84a:

كتاب قلايد النحور تاليف العلامة الحافظ
عبد الرحمن ابن الجوزي،

Ebenso in der Vorrede.

Fromme Betrachtungen und Ermahnungen, in Vers und Prosa, von demselben Verfasser.

Dieselben sind alphabetisch und zwar so, dass zuerst ein Prosaabschnitt steht, in welchem jeder Satz mit dem betreffenden Buchstaben anfängt, dann die Verse kommen, die ebenfalls alle mit demselben Buchstaben beginnen; es sind in der Regel 10 (auch 12) Verse. Das Metrum ist nicht überall dasselbe.

Das Werk selbst beginnt f. 84ᵇ: الحمد لله غافر الذنب قابل التوب مفرّج الكرب عن القلب . . . وبعد فيقول . . . عبد الرحمن . . . ابن الجوزي . . . هذا كتاب ألفته في التوبة الي الملك الغفور الخ

Das Prosastück im Buchstaben ا beginnt: اعلم انّ الله اول ابدىّ اخر ازلي احدىّ سرمدي ابده منزّه عن البداية ازله مقدّس عن النهاية الخ

Der Versabschnitt beginnt (Ṭawîl):
أفِق ايها العاني بكلّ عَناء اذا رمت ان تحظى بخيرِ غِناء

Die Prosa im Buchstaben ث beginnt:
ثبّت اركان عبادتك بدوام التذكار ثوّب اخلاص تداعيك بحسن الاستغفار الخ

Das Werk schliesst f. 121ᵃ:
يَضيعُ نفيس العُمْر في غير طاعة
فمن لي بان اهدي الذي ليس يَرْعوي

Es fehlt nach f. 94 1 Blatt. Ebenso fehlt Bl. 84 (der Anfang), ist jedoch von deutlicher, geübter Hand ergänzt, wie es scheint, richtig.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften der einzelnen Buchstaben sind roth. — Abschrift etwa 1700.

8758. WE. 168.

133 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($15\frac{1}{2} \times 11$; $11\frac{1}{2}$—$12 \times 7\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Auf dem voranstehenden Schmutzblatte hat zweimal gestanden als solcher:

من كتاب بستان العارفين للغزالي

was jetzt durchgestrichen und in der That nicht richtig ist. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. — Anleitung zu Frömmigkeit und gottgefälligem Wandel, durch Anekdoten, Sprüche, Verse, Traditionen etc. gestützt. Eine bestimmte Abtheilung in Kapitel oder Abschnitte ist nicht da. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: يقول الله عز وجل يا داوود بلّغ العصاة الجفاة عنّي انّي انا الكريم الوهب الودود المسبل على الخاطئين مواد نعمتى لا اردّ القاصدين وان كثرت ذنوبهم وان من احسن حسنات العباد ان يحسنون الظنّ بي وان تعاظمت لهم الذنوب الخ

Von f. 21ᵃ—44ᵇ ist ein Stück (ohne besonderen Titel), das auf jeden Buchstaben des Alphabets eine Anzahl Sprüche oder frommer Wahrheiten in Prosa, dann ein Gedicht enthält, das vorn und hinten denselben Buchstaben durch alle Verse fortbehält. Es beginnt f. 21ᵃ so: آخي من كنت مواخي اعرف الهك انه اوّل ابدي آخر ازلي احدي سرمدي ابده منزه عن البداية الخ

Das Gedicht auf ا beginnt (Ṭawîl) f. 22ᵇ so:
افق ايها العاني بكلّ عناء اذا رمت ان تحظا بخير غناء

Dies Stück ist das in We. 1747, 6 besprochene. Es ist daher möglich, dass das ganze Werk gleichfalls von *Ibn elǵauzî* verfasst sei.

F. 44ᵇ ein Gedicht in 23 Versen beigebracht, das nach Einigen von عمر ابن الفارض sein soll. Es beginnt (Ṭawîl): تضيق بنا الدنيا اذا غبتم عنّا وتذهب بالاشواق ارواحنا بنا

Es findet sich in seinem Dîwân nicht und wird gewöhnlich dem ابو مدين † 589/1193 (No. 7700, 3) beigelegt.

Zu den in diesem Werke angeführten Werken gehören: عيون المجالس f. 89ᵃ und نزهة النفوس والافكار f. 98ᵇ. — Das Werk schliesst mit einem zehnversigen Gedicht (Monsariḥ), dessen letzter Vers:
عليه منّا الصلوة دايمة ومن اله ما زال يعضده

Eine eigentliche Schlussunterschrift — obgleich nach den Versen تمت steht — ist nicht vorhanden. Es folgen dann noch einige wenige Gedichtstücke und f. 133ᵇ der Anfang eines Stückes in Prosa mit der Ueberschrift:
ذكر احوال النساء وما هم (sic) عليه من عادتهن
[اعلم ان جملة النساء تنقسم الي عشرة اصناف الخ]

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos, deutlich. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

8759. We. 1888.

163 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 14⅓; 16 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter fleckig und desgleichen der Rand gegen Ende der Hdschr. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب مجالس ابن الجوزي المسمّي بسوق العروس
وهو اربعة عشر مجلسا

Anfang f. 1b: المجلس الاول في قوله عز وجل وان عدتم عدنا وفيه ذكر فضايل رجب بسم الله الرحمن الرحيم، روي في الخبر عن سيد البشر صلعم انه قال الوضوء شطر الايمان والحمد لله يملأ الميزان والتسبيح والتكبير يملأ السموات الخ

Ein paränetisches Werk desselben Verfassers, mit vielen Aussprüchen Moḥammeds und frommer Männer, Anekdoten, erbaulichen Versen etc., in 14 Sitzungen getheilt.

10b المجلس الثاني في قوله عز وجل وربك يخلق ما يشاء ويختار، روي في الخبر عن سيد البشر انه قال من كان مؤدبه ربه فلا يعاب

19b المجلس الثالث في قوله تعالى قال اهبطوا منها جميعا وفيه اشارة الى ذكر رجب بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الواحد الفرد الذي تفرد في ملكوته

31a المجلس الرابع في قوله عز وجل واخرون اعترفوا بذنوبهم وفيه ذكر شعبان بسم الله الرحمن الرحيم، روي عن ام سلمة رآ قالت سالت رسول الله

41b المجلس الخامس في ليلة النصف من شعبان، بسم الله الرحمن الرحيم، روي في الخبر عن سيد البشر صلعم انه قال خير الناس من يرجي خيره ويومن شره

52a المجلس السادس في فضل شهر رمضان المعظم قدره، بسم الله الرحمن الرحيم وبه الاعانة، روي في الخبر عن سيد البشر صلعم انه قال خير الذكر الخفي

62a المجلس السابع في قوله تعالى يستخفون من الناس ولا يستخفون من الله وفيه ذكر شهر رمضان، ورد في الخبر ... قال من سره ان يكون اكرم الناس

72b المجلس الثامن في قوله عز وجل لن تنالوا البر حتى تنفقوا مما تحبون، بسم الله الرحمن الرحيم، روي في الخبر ... قال ان لله عز وجل ملكا ينادي كل يوم

85a المجلس التاسع في قوله تعالي والفجر وليال عشر ويذكر فيه عشر ذي الحجة، بسم الله الرحمن الرحيم، روي في الخبر ... انه قال ثلثة من امتي تغر النار

96b المجلس العاشر في قوله عز وجل فليضحكوا قليلا وليبكوا كثيرا، بسم الله الرحمن الرحيم روي في الخبر ... انه قال من اعتدل يوماه فهو مغبون

110a المجلس الحادي عشر في قوله عز وجل انا عرضنا الامانة، بسم الله الرحمن الرحيم، روي في الخبر ... انه قال ان في القيمة افزاعا واهوالا

123a المجلس الثاني عشر في قوله تعالي فقد جاء اشراطها، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الذي خلق الانسان من تراب

138b المجلس الثالث عشر في قوله تعالي واقيموا الصلوة واتوا الزكوة، بسم الله الرحمن الرحيم روى في الخبر ... انه قال ثلث منجيات وثلاث مهلكات

149b المجلس الرابع عشر، بسم الله الرحيم، روي في الخبر ... انه قال سالت جبرئيل عم فقلت

Schluss f. 162b: لئن رايت محمدا يصلي عند الكعبة لاطأن على عنقه فبلغ ذلك النبي صلعم فقال لو فعل لاخذته الملائكة عضوا عضوا، تم الكتاب

Die Ueberschrift der 14. Sitzung fehlt; es ist Platz dafür gelassen.

Schrift: ziemlich gross, etwas blass, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von حسين بن الحاج عمر جوبان الحلبي الحنفي im J. 1159 Rabî' II (1746). — Arabische Foliirung. — Nicht bei HKh.

8760. Pet. 102.

98 Bl. 4to, 19 Z. (27 × 18; 20 × 12½—13cm). — Zustand: geht an; doch stellenweise fleckig und unsauber. Bl. 9 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. F. 60—73 gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

في هذا كتاب اللطايف الشريف سبعون فصلا من المواعظ كلها للشيخ الكامل والولي العامل ابي الفرج عبد الرحمن بن الجوزيّ رحه،

(Auf derselben Seite eine Notiz über den Verfasser). F. 2a steht ein kürzerer Titel, mit einem längeren Segensspruch hinterdrein.

Anfang f. 2[b]: الحمد لله على نعم لا يحصيها العدّ، وصلى الله على اشرف من خدمه السعد، وعلى اله واصحبه ما تبسم برق وقهقه رعد، لما كان المراد من المواعظ حضور القلب وقع الاحتيال بصنوف التصانيف ونوّع الكلام في النظم الخ

Dies Buch ernster Vorhaltungen, in Vers und Prosa, von demselben Verfasser, zerfällt in 70 Abschnitte. Es ist ein Auszug, den der Verf. aus einem seiner früheren Werke gleichen Inhaltes, das den Titel hat: اللطيف, gemacht hat, mit neuen Zusätzen. Ob der Titel dieses Werkes كتاب اللطايف sei, kann fraglich sein. F. 1[a] steht eigentlich: هذا الكتاب الشريف; dann ist اللطايف übergeschrieben und الكتاب corrigirt in كتاب. F. 2[a] steht allerdings so. HKh. hat den Titel nicht.

1. Abschnitt f. 5[b] في قوله تعالي هو الاوّل والاخر والظاهر والباطن، ; 2. Abschnitt 6[b] في ذكر نبيّنا صلعم ; 3. Abschnitt 7[b] في ذكر آدم عم ; 4. Abschnitt f. 9[b]; 5. Abschnitt f. 11[a] etc. Die Abschnitte von 4 an haben keine Ueberschrift.

Anfang einiger Abschnitte:

10. 17[a] العارف غايب عند ذكر الدنيا وحاضر عند ذكر الاخري،

20. 30[b] الغفلة معمار الدنيا وكل الصُنّاع مسخّر،

30. 45[b] يا هذا الدنيا وراءك والاخرة امامك، والطلب لما وراءك هزيمة

40. 60[b] ايها الضالّ في بادية الهوي احذر من بئر بوار،

50. 70[b] الزهد في الدنيا محضّ مخّض الفكر، وحض الحريص على الدنيا الحضيض

60. 82[b] اشراف الاوصاف اوصاف الاشراف، سادات العادات عادات السادات،

70. 96[b] اخواني كفّوا اكُفّ الهوي عن الفضول، فالمواخذة بالرصد الخ

Schluss f. 98[b]: خلّص اسيرا ما يملك فكاكه الّا انت، اعتق رقبة قد رقبت جودك، لا تخيب املا طال تعلقه بك، لا تعكس قلبا قد عوّل علي فضلك يا ارحم الراحمين، آخر الكتاب والحمد لله الخ

Nach f. 59 fehlen 19 Blätter. Dieselben sind ergänzt auf f. 60—73, gut und sehr leserlich und gleichmässig, enger als das Uebrige. Doch scheint etwas zu fehlen: nämlich der Schluss des 53. und der Anfang des 54. Kap.

Schrift: ziemlich gross, etwas weitläufig, gleichmässig, fast vocallos, deutlich. Die Ueberschriften roth (auch blau u. gold). — Zeit der **Abschrift** nicht angegeben, etwa 1700.

F. 98[b] unten an der Seite ist eine Note, in der es heisst, dass der Name dieses Werkes الفصول sei und dass es gewöhnlich genannt werde اللطايف. Doch habe ich auch jenen Titel nicht bei HKh. gefunden.

8761. Glas. 39.

102 Bl. 4[to], 19—20 Z. (22 × 15; $14\frac{1}{2}$ × ($8\frac{1}{2}$—) 10[cm]). — **Zustand**: im Ganzen gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — **Papier**: gelblich, zieml. stark u. glatt. — **Einband**: Kattunbd mit Lederrücken. — **Titel** fehlt; nach der Vorrede f. 4[a]:

النطق المفهوم من اهل الصمت المعلوم

Verfasser fehlt.

Ueber den **Inhalt** dieses Werkes des **Ibn elgauzî** s. bei We. 1610.

Es liegt hier die **erste Hälfte** desselben vor. Die Inhaltsübersicht der 6 قسم (Hauptstücke), in welche das Ganze zerfällt, steht f. 3. 4[a].

1. قسم f. 4[a] (in 9 باب) في نطق الحيوان
- 1. باب 4[a] (in 4 فصل) في نطق بني آدم
  - 1. فصل 4[a] في نطق الاجنة
  - 2. فصل 7[a] في نطق الاطفال
  - 3. فصل 15[a] في نطق الخرسان
  - 4. فصل 19[b] في نطق المسوخ
- 2. باب 20[b] (in 7 فصل) في نطق الوحوش
- 3. باب 35[a] في نطق الانعام
- 4. باب 44[a] في نطق ضروب الدواب
- 5. باب 53[b] في نطق الحشرات
- 6. باب 60[a] (in 2 فصل) في نطق عالم الماء
  - 1. فصل 60[a] في نطق المعروف من دواب الماء، نطق السمك، لما ارسل الاسكندر الخضر الخ
    - فصل في نطق الضفادع 62[b], ult.
  - 2. فصل 63[b] في نطق المجهول من دواب الماء
- 7. باب 64[a] (in 2 فصل) في نطق الشجر
  - 1. فصل 64[a] في نطق الشجر المعروف، نطق شجرة التين، قال الشبلى اعتقدت ان لا اكل الخ
  - 2. فصل 65[a] في نطق الشجرة المجهولة

في نطق النبات (in 3 فصل) 66^b باب 8.

في نطق الطيور (in 2 فصل) 68^a باب 9.

في نطق الطيور المعروفة، 68^a فصل 1.
نطق البعوض، نطق البلبل، نطق الخطاطيف، نطق الدراج، الديك، u. s. w. alphabetisch; zuletzt f. 75^b نطق الورشان. Dann 75^b نطق البعوضة, 76^a الجرادة, 76^a الحجلة, 76^b الحدأة, الحمامة u. s. w. Zuletzt 79^a الورشانة.

في نطق الطير المجهول 79^b فصل 2.

في نطق الناطقين بعد الموت (in 3 باب) 87^b قسم 2.

في نطق بني آدم (in 6 فصل) 87^b باب 1.

في نطق من نطق بعد موته قبل حلوله 87^b فصل 1.

Nach f. 96 grössere Lücke.

في نطق الجماجم النخرة 97^a فصل 6.

في نطق من نطق من الشاة التي 99^a باب 2.
سمّ (sic) فيها رسول الله صلعم

في نطق الخشب (in 4 فصل) 100^a باب 3.

في نطق عصى موسى 100^a فصل 1.

في نطق الجذع الذي كان 100^b فصل 2.
يخطب عليه رسول الله

في نطق الناقوس 100^b فصل 3.

في نطق عود الضرب 101^a فصل 4.

في نطق الجماد (in 7 باب) 101^a قسم 3.

في نطق السحاب 101^a باب 1.

في نطق الارضين 102^b باب 2.

Zu Anfang dieses Kapitels bricht das Werk hier ab mit den Worten: ان امراة بغية كانت تسمّى شيرا دعاها قارون وقال لها،

Der weitere Inhalt ist nach f. 3^b:

في نطق المحلّة والابنية باب 3.

في نطق الحصي باب 4.

في نطق الاحجار والصخور باب 5.

في نطق الجبال باب 6.

في نطق الاواني (in 2 فصل) باب 7.

في نطق جماعة من الفيافي (in 2 باب) قسم 4.

في نطق ما اجتمع اسما وذاتا باب 1.

في نطق ما انفرد اسما واجتمع ذاتا باب 2.

في انين ما سُمِع منه الانين (in 3 باب) قسم 5.

في انين الحيوان (in 2 فصل) باب 1.

في انين الموتى (in 3 فصل) باب 2.

في انين الجماد (in 3 فصل) باب 3.

في اشارات وقعت من فاعلها فقامت مقام النطق معنا (in 4 باب) قسم 6.

في اشارات الحيوان (in 8 فصل) باب 1.

في اشارات الموتى (in 2 فصل) باب 2.

في اشارات الجماد (in 4 فصل) باب 3.

في اشارات جماعة (in 2 فصل) باب 4.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte, fahrlässig. F. 34^b steht 4. فصل für 7., f. 65^a 3. für 2., f. 4^a, Z. 4 فصول für ابواب. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

8762. We. 1610.

121 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^1/_2 \times 16$; 16×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a:

ك" مختصر من النطق المفهوم من اهل الصمت المعلوم لابي الفرج عبد الرحمن ابن الجوزي

Anfang f. 1^b: الحمد لله مستحق الحمد على جميع الحالات بلا ارتياب الذي نطقت بتقديسه الاجنّة في الارحام والاصلاب وفصحت بقدرته الاطفال والخرسان بفصل الخطاب ... اما بعد فاني تذكرت مع بعض الاخوان ما ورد في العلم من كلام الحجر لموسى بن عمران حين ضرب القتيل ببعض البقرة التي امر الله بها بني اسرائيل بذبحها وضرب القتيل ببعضها وكلام النملة والهدهد وغيرهما لسليمان بن داود الخ

Qoränstellen, in denen von Steinen und Thieren die Rede ist, welche gesprochen haben, sind Veranlassung, dass Ibn elǵauzī dies paränetische Werk verfasst hat: in welchem er aus dergleichen Vorkommenheiten und aus den Wundern der Propheten und den Gnadengaben der Heiligen die Grösse und Allmacht Gottes betrachtet. Aus diesem Werke ist hier ein Auszug gemacht: s. darüber unten. Das Grundwerk, welches in 6 Hauptstücke (قسم) getheilt worden, ist bei Glas. 39 besprochen. —

Dieser Auszug zerfällt in 9 Kapitel; die Ueberschrift des ersten fehlt, nämlich:

1. باب f. 2[b] فى نطق بنى آدم

1. فصل 2[b] فى نطق الاجنّة' عن عبد الكريم الصنعانى ان عمران بن يظهر الخ

2. فصل 4[b] فى نطق الاطفال' روي ان ادريس عم ترك فى الارض ولدا

3. فصل 14[a] فى نطق الخرسان' عن ابن عباس رآ ان ام موسى لما رات لحاج فرعون

2. باب 15[a] (in 7 فصل) فى نطق الوحوش

1. فصل 15[a] فى نطق الاسود' روي انه لما بعث الله صالحا رسولا الي ثمود

2. فصل 16[b] فى نطق الدب' روي ان سهل بن عبد الله التستري رة

3. فصل 17[a] فى نطق الذئاب' لما لقوا اخوة يوسف الصديق اخاهم فى الجب

4. فصل 20[a] فى نطق الضب' روي عن ابن عباس رة انه خرج اعرابي

5. فصل 21[a] فى نطق الظباء' روي انه نزل جبرئيل عم على النبي صعم

6. فصل 23[a] فى نطق الفيل' لما بلغ عبد المطلب قدوم ابرهة لهدم بيت الله

7. فصل 24[b] فى نطق القنفذ' وحكي ان سليمان عم اتى بشراب من الجنة

3. باب 24[b] (in 3 فصل) فى نطق الانعام'

1. فصل 25[a] فى نطق الابل' روي نافع عن رجل من الانصار قال كنا مع النبي صعم

2. فصل 28[b] فى نطق البقر' لما تاب الله على آدم وحوي عليهما السلام اوحي الله

3. فصل 30[b] فى نطق الغنم' روي ان ابراهيم عم بينما هو فى الصلاة ببيت المقدس

4. باب 32[a] (in 3 فصل) فى نطق ضروب الدواب

1. فصل 32[a] فى نطق الخيل' لما مضى لصالح فى دعائه الي قومه سبعين سنة

2. فصل 33[b] فى نطق الحمير' روي عن انس قال لما فتحت خيبر

3. فصل 36[a] فى نطق الكلاب' قيل ان نوحا عم انما سمي نوحا لانه ناح على نفسه

5. باب 42[a] (in 3 فصل) فى نطق الحشرات

1. فصل 42[b] فى نطق الحيات' حكي ان رجلا قتل حية فى زمان سليمان عم

2. فصل 44[b] فى نطق الدود' روي عن موسي عم مكث اياما لا يجد ما ياكل

3. فصل 44[b] فى نطق النمل' بينما سليمان عم فى موكبه اذ مرّ بنملة فسمعها

6. باب 45[b] (in 2 فصل) فى نطق عالم الماء'

1. فصل 45[b] قال وهب بن منبه فى حديثه ان سليمان بن داود عم قال الهي الخ

46[b] فى نطق الضفادع' قال وهب بن الورد كان داود

2. فصل 47[a] فى نطق المهول (d. i. المجهول) من دواب الماء' عن ابن عباس رة قال بعث رسول الله

7. باب 47[b] فى نطق الشجر' قال الشبلى عقدت وقفا ان لا اكل الا من الحلال

8. باب 49[a] (in 3 فصل) فى نطق النبات

1. فصل 49[a] فى نطق الثمر' روي عن جعفر بن محمد عن ابيه قال مرض النبي

2. فصل 49[b] فى نطق الحشيش' حكى ان موسي عم مرض فنادته حشيشة

3. فصل 49[b] فى نطق الزرع' قال وهب بينما سليمان عم خارج ذات يوم

9. باب 50[a] فى نطق الطيور' قال الثوري بلغنى ان سليمان عم يوم ردّ الله عليه الملك

نطق العصافير	50[b]	نطق الديوك	50[a]
نطق القنبر	52[a]	نطق الغربان	51[a]
نطق البعوضة	54[b]	نطق الهدهد	53[a]
نطق الحمام	55[a]	نطق الحجلة	54[b]
نطق الهامة	55[b]	نطق الدجاج	55[b]

Bis hieher ist das erste Hauptstück des Grundwerkes ausgezogen, und zwar in nicht viel kürzerer Fassung. Das nun Folgende giebt in einer Menge ungezählter Abschnitte (nur die beiden ersten sind mit Zahlen versehen) einen kurzen Auszug aus den übrigen 5 Hauptstücken.

في نطق بنى آدم بعد موته قبل خلوته 56a فصل 1.
في قبره' لما جاء صالح عم الى قومه رسولا في المرة الثانية
في نطق اهل القبور' روي ان النبي صعم 63b فصل 2.
سال الله عز وجل ان يريه اصحاب الكهف
فصل في نطق الرءوس المقطوعة' قال سعيد بن قتادة 71b
فصل في نطق الجماجم النخرة' روي ان عيسى عم 72a
اجتاز بجمجمة
فصل في نطق الخشب' قال اهل العلم باخبار الماضين 74a
فصل في نطق الجذع' وعن عبد الله بن يزيد 74b
الاسلمي عن ابيه
فصل في نطق السحاب' قال ابو نصر السمرقندي ان موسى 74b
فصل في نطق الارض' قال ابن سمعان حدثني من له علم 76b
فصل في [نطق] الحمل' لما حملت ام ابراهيم عم 78b
بابراهيم خرّت
فصل في نطق الاحجار والصخور' ولما خرج بنو 79b
اسرائيل مع طالوت الي قتال جالوت
فصل في نطق الجبال' عن ابن عباس رآ قال قال 81a
رسول الله صعم
[فصل في] نطق البحر' عن جويبر عن الضحاك 83b
عن ابن عباس
[فصل في] نطق الطعام' عن عبد الله بن مسعود رة قال 85a
[فصل في] نطق النار' روي ان آدم عم شكا بعد ما هبط 85b
[فصل في] نطق المال' كان رجل ممن مضي جمع 87a
مالا وعبيدا
فصل في نطق العنب' قال الشيخ ابو عبد الله القرشي 87b
[فصل في] انين الرءوس المقطوعة' قال الواقدي لما حمل 87b
[فصل] في انين الصخور' لما اجتمع النبي صالح عم خرج 88b
فصل في اشارة المسوخ على صور الخنازير' روي ان 89b
سلمان الفارسي
فصل في اشارة الاسد' روي عن مجاهد قال مر نوح عم 91b
[فصل في] اشارة الخنازير' حكى عن الشبلي رحمه انه قال 97a
[فصل في] اشارات الفيلة' قال ابراهيم الخواص ركبت البحر 99b
[فصل في] اشارات الغنم' روينا عن الشيخ ابي 100a
ربيع المالقى رة قال
[فصل في] اشارات الحمير' كان رسول الله صعم يرسل حماره 101a
[فصل في] اشارات الكلاب' عن ابي نصر السمرقندي 103a
قال كان موسى عم
[فصل في] اشارات الحيات' قال ابو عبد الله بن 105b
فاتك رحمه قد كنت بجبل

[فصل في] اشارات الفئران' ذكر ابو بكر بن 106a
الخاضبة عن مونبة
[فصل في] اشارات النمل' روي ان المطر ابطىء 107a
على بني اسرائيل
[فصل في] اشارات عالم الماء' في التمساح' قال 107a
ابو عبد الله بن الحلاج
[فصل في] اشارات الضفادع' عن سعيد بن قتادة 108a
عن حسن قال
[فصل في] اشارات دواب الماء' روي عن بعض 108a
الفضلاء انه قال
من الفوايد المفيدة من احاديث المصطفى صعم' 110a
وعن ابن عباس رة قال اوحي الله الي عيسى عم
هذه **عقيدة سيدي على بن ميمون** المغربي رة 115b

Anfang: الحمد لله ذي الحمد والجود
والاحسان المقبض على قلوب اوليائه من بحر
خزاين جوده ودرمه معارف العرفان . . . وبعد
يقول العبد . . . على بن ميمون المغربي
فاعلم انه لا اله الا الله قال صعم افضل ما قلته
انا والنبيون الخ (S. No. 2026)

فصل في معرفة الاضداد المستحيلة عليه 119a
فصل ايمان واجب بما ثبت في الكتاب والسنة 121b
من الموت وعذاب القبر

Schluss f. 121b: كيف ثبتنا الله على ما يجب
ويرضى وساير الاحباب ورزقنا النظر الي وجهه الكريم
من غير صد ولا حجاب وصلي الله على سيدنا . . .
وغفل عن ذكره الغافلون وسلم تسليما ورضى الله
تعالي عن الصحابة'

Dass dies ein Auszug aus dem Werke des Ibn elǵauzī sei, geht aus f. 113a, 3 hervor, wo dieser erwähnt wird. Es ist hier ferner das Glaubensbekenntniss des ابن ميمون hinzugezogen, der im J. 917/1511 starb. — Dieser Auszug kann also erst nach dem J. 917 verfasst sein. Er ist ungleich gemacht und wenig sorgfältig; die Eintheilung des Werkes tritt von f. 56a an nicht deutlich hervor.

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1201 Moḥ. (1786); der Name des Abschreibers ist durch Ausradiren und Ueberschreiben verändert. — HKh. VI 13843.

8763. We. 1609.

23 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_3$; $16 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel u. Verfasser fehlt. Doch ist f. 1a oben am Rande von späterer Hand bemerkt:

قطعة من كتاب النطق المفهوم لابن الجوزي

Anfang fehlt. — Es ist ein Auszug aus dem bei We. 1610 besprochenen Auszuge. Derselbe stimmt Anfangs fast noch wörtlich überein, wird allmälig aber immer kürzer.

Das hier zuerst Vorhandene (قريش ارجعوا فقد كفيتم هذا الامر الخ) entspricht dem Text We. 1610, f. 23a, 2. Zeile von unten.

Dies Bruchstück beginnt also ziemlich zu Anfang des 6. فصل des 2. Kapitels. Das dann zunächst folgende hat dieselbe Eintheilung wie in We. 1610; jedoch zerfällt das 7. باب in 2 فصل (f. 11b 1. فصل: في نطق شجرة التين; 12a 2. فصل: (في نطق الشجرة المجهولة) und das 9. باب f. 12b gleichfalls in 2 فصل. Davon ist das 1. فصل überschrieben: في نطق الطنبور المعروفة. Vom Ende desselben an beginnt aber die Nachlässigkeit in der Eintheilung. Denn statt des 2. فصل, das die Ueberschrift gehabt haben würde: في نطق الطيور المجهولة, folgt f. 13b ein 2. فصل mit der Ueberschrift: في نطق اهل القبور, wozu das bezügliche 1. فصل (s. We. 1610, f. 56a) übergangen ist. Das 3. فصل ist gleichfalls übergangen; es folgt f. 15a das 4. فصل (في احياء الله تعالي الاموات لعيسى) und das 5. ebenda (في نطق الرءوس). Dann folgt:

2. باب	17a	فيما نطق من النشأة
3. باب	17a	في نطق الخشب
2. فصل	17a	في نطق الجذع
3. فصل	17b	في نطق السحاب
2. باب	17b	في نطق الارض
3. باب	17b	في [نطق] الحمل
5. باب	18a	في نطق الاحجار
6. باب	18a	في نطق الجبال

F. 19a (ohne Angabe von Abschnitt oder Kapitel): نطق الطعام. und eben daselbst: نطق السفينة. Dann 2. فصل f. 19b في انين الكعبة, worauf die Geschichte der Siebenschläfer folgt (19b حكاية اصحاب الكهف), welche in We. 1610 an ganz anderer Stelle (im 4. Kapitel, 3. Abschnitt, Sprechen der Hunde), f. 36a ff., steht.

Der Schluss fehlt; die letzten Worte f. 23b sind: فيقفوا حينئذ بلطيف صنع الله الكريم وان حالهم كان عبرة فقال المسلم ماتوا علي حبي ديني وقال النصراني وبنا علي باب الكهف مسجدا فذلك قوله تعالي'

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth (zum Theil ziemlich verwischt.) — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8764. Mf. 53.

572 Seiten 4to, 25 Z. (26×18; 18×12 cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte; wurmstichig, bes. gegen Ende, und öfters ausgebessert. Die ersten Blätter schadhaft am Rande und ausgebessert; ebenso S. 62. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. S. 3:

الجزء الاول من كتاب المدهش مع الجزء الثاني
لجمال الدين ابي الفرج عبد الرحمن بن على بن
محمد بن علي بن الجوزي البكري القرشي

Anfang S. 4: قال شيخ الامة وعلم الائمة جمال الدين . . . ابن الجوزي رة' الحمد لله الذي لا منتهي لعطائه ومنحه حمدا يقوم بالواجب من شكره ومدحه . . . اما بعد فاني قمت بحمد الله في علم الوعظ باصحه واملحه وآثرت ان انتقي في هذا الكتاب من ملحه والله الموفق في كل عمل لصلحه'

Ein paränetisches Werk desselben Ibn elǵauzī, in 5 Kapiteln. Es ist, nach der Unterschrift S. 569, vom Verf. vollendet im J. 591 Ǵom. II (1195). Der Hauptsache nach — von S. 116 an — ist es von erbaulichem Charakter; was vorangeht, ist ein Allerlei von interessanten Bemerkungen aus verschiedenen Fächern, besonders auch grammatischer und lexikalischer Art.

Nach dem obigen kurzen Vorwort folgt die kurze Inhaltsübersicht.

باب 1. S. 4 فى علوم القران، فصل فى ذكر اقسام الخطاب فى القران، الخطاب فى القران على خمسة عشر وجها

فصل فى ذكر امثال القران S. 5

فصل فى عيون المتشابه، فصل فى الحروف المبدلات 7

فصل فى ذكر الحروف الزوايد والنواقص 8

فصل فى المقدم والمؤخر 10

ابواب منتخبة من الوجوه والنظاير، باب او 11

باب عن [ترد صلة 17	باب ادنى 11
باب الفتنة 17	باب الانزال 12
باب فى [تكون فى 18 معنى الظرف	باب الارض 12
	باب الامر 13
باب القرية 18.	باب الانسان 13
باب كان [ترد 19 بمعنى وجد	باب الباء [الباء تذكر 14 بمعنى اللام الخ
باب كلا 19	باب الحق 15
باب اللام 20	باب الخبير 15
باب لو لا 20	باب الدين 16
باب من [تكون صلة 22	باب الذكر 16
باب الواو 22	باب الروح 17
باب الهدي 22	باب الصلاة 17

باب 2. S. 23 فى تصريف اللغة وموافقة القران

فصل لما كانت اللغة تنقسم قسمين احدهما الظاهر . . . والثاني المشتمل علي الكنايات والاشارات والتجوزات 23

فصل ومن عادتهم تكرير الكلمة 25

فصل وقد تاتى العرب بكلمة الي جانب كلمة كانها معها وهي غير متصلة بها 25

فصل وقد تجمع العرب شيئين فى كلام يرد كل واحد منهما الي ما يليق به 26

فصل وقد يحتاج بعض الكلام الي بيان فيبينونه متصلا بالكلام تارة ومنفصلا اخري 26

فصل وقد تذكر العرب جواب الكلام مقاربا له وتذكره بعيدا عنه 28

فصل واعلم ان لغة العرب واسعة ولهم التصرف الكثير 29

فصل ومن سعة اللغة وحسن تصرفها ان العرب تضع للشيء الواحد اسماء من غير تغيّر يعتريه 30

فصل وتفرق العرب فى الشهوات فيقولون جايع الي الخبز قرم الي اللحم 31

فصل وتقول العرب فى الامر وهن وفى الثوب وَهْىٌ 36

فصل المُراهق من الغلمان بمنزلة المُعْصِر من الجواري 36

فصل وللعرب خاصّ وعامّ فالبغض عامّ والفرك بين الزوجين خاص 37

فصل ومن جملة المسلّم للعرب انهم لا يقولون مائدة الا اذا كان عليها طعام 37

باب 3. S. 38 فى علوم الحديث

فصل فى ذكر نبينا محمد صعم، ذكر نسبه، ذكر اسمائه، ذكر عمومته، الخ 38

تسمية نقباء الانصار، تسمية من جمع القران الخ 39. 40

فصل اول من سيب السوائب عمرو بن لُحَىّ 40

فصل اول ما نزل من القران اقرا باسم ربك 41

فصل اول ظهار كان فى الاسلام ظهار اوس بن الصامت 41

فصل اول من جمع القران ابو بكر 41

فصل اول ما يُرفع من الناس الخشوع 41

منتخب من ذكر المنسوبين الي غير آبائهم، فصل فمن المنسوبين الي امّهاتهم 42

فصل فى ذكر اسماء تساوي فيها الرجال والنساء 42

فصل ومن ذلك ما يتشابه فى الخط ويتباين فى اللفظ مع تساوي اسم الاب 43

فصل ومن الاسماء التى تساوي فيها الرجال والنساء دون انسابهم 43

فصل ومما يقع فيه الاشكال اسحاق الازرق الخ 44

فصل منتخب من الاسماء المفردة 44

فصل منتخب من مشتبه الاسماء 45

فصل من مشتبه النسبة 46

بيان احاديث اهمل فيها تبيين الاسماء المشتبهة 47

فصل منتخب من المتفق والمفترق 48

باب 4. S. 50 ذكر عيون التواريخ، روي ابو هريرة رة عن النبي صعم

فصل اقاليم الارض سبعة 50

فصل قال علماء التواريخ جميع ما عرف فى الارض من الجبال مائة وثمانية وسبعون جبلا 50

فصل قالوا وفى الارض سبع مائة معدن 51

فصل قالوا وعاش آدم عم الف سنة 51

فصل فى تسمية الحواريين 51

فصل كان اول ملوك فارس دارا 51

فصل اربعة تناسلوا وراوا رسول الله 52

ومن العجايب ثلاثة اخوة ولدوا فى سنة واحدة الخ 52

يا هذا من اجتهد وجدّ وَجَد وليس 315 فصل .
من سهر كمن رقد
اخوانى شحم المنى هزال وشراب الامل سراب 318 فصل .
اخوانى البدار البدار ما هذه الدنيا لكم بدار 321 فصل .
يا متجنبا فى الهوى طريقا واضحا 324 فصل .
وا عجبا لنفس تدعي الي الهدي فتأبي 326 فصل .
من علم ان هِبات الدنيا هَباء علم من 328 فصل .
عزّ بها ذلّ
وا عجبا لراحل عن قليل غافل عن دار الرحيل 331 فصل .9
اخوانى من تفكّر بكي ومن تلمّح سير 333 فصل .0
السابقين وانقطاعه شكا
اين اللاهون بالمِزاح زاحوا اين شاربو 335 فصل .1
الراح راحوا
العزلة حمية البدن والمناجاة قوت القلب 337 فصل .2
يا طويل الامل فى قصر الاجل يا كثير الزلل 341 فصل .3
ايها القايم على شوق الشهوات فى سوق 345 فصل .4
الشبهات
يا من قد شاب وما تاب اموس اذ ت ام مرتاب 350 فصل .5
يا من ايام عمره فى حياته معدودة 354 فصل .6
اخوانى قد كفت الكفات فى الغِيَر ووعظ من عبر 358 فصل .7
ما زالت المنون ترمي عن اقوس حتى 363 فصل .8
طاحت الجسوم والانفس
يا من قد سيّب قلبه فى مراعي الهوي 367 فصل 59.
اخوانى تفكروا فى الذين رحلوا اين نزلوا 371 فصل 60.
يا من ايامه تعظه حين تنبّهه وتوقظه 376 فصل 61.
يا من قد غلبته نفسه وبطش بعقله حسّه 381 فصل 62.
يا هذا حاسب نفسك على هواها وتفريطها 386 فصل 63.
يا مشغولا بتلفيق ماله عن تحقيق اعماله 391 فصل 64.
اخوانى اعرفوا الدنيا وقد سلمتم 393 فصل 65.
يا مشغولا باملِه عن ذكر اجله 397 فصل 66.
اخواني المستقرّ يزول والمقيم منقول 401 فصل 67.
من عامل الدنيا خسر ومن حمل فى صفقها كسر 402 فصل 68.
يا من قد أرخى له فى الطِّوَل بمدّ الاجل 404 فصل 69.
يا تائها فى بوادي النوي انزل ساعة فى وادي الفكر 408 فصل 70.
اخوانى الا ناظر لنفسه قبل الموت الا 413 فصل 71.
مستدرك زاد رمسه
يا من كانت له معنا معاملة وطالت 418 فصل 72.
بيننا وبينه المواصلة
وا شوقاه الي ارباب الاخلاص وا توقاه 422 فصل 73.
الي روية تلك الاشخاص

اخوانى سار المتقون ورجعنا ووصلوا وانقطعنا 427 فصل 74.
اخوانى الخلوة مهر بكر الفكرة وسُلّم معراج الهمة 432 فصل 75.
ايها المقصّر عن طلب المراد كيف تدرك 437 فصل 76.
المعالي بغير اجتهاد
اذا هبت رياح المواعظ اثارت فى قلوب 442 فصل 77.
المتيقظين غيوم الغمّ
الحب يتعلق بكل شيء ويهيم فى كل واد 449 فصل 78.
يا هذا قد سمعت اخبار المتقين فسِرْ 455 فصل 79.
فى سيرتهم
يا مقيما فى دايرة دار العِبَر كم حضرت 459 فصل 80.
فيها عند محتضر
يا من انفاسه عليه معدودة 463 فصل 81.
عجبا لمن راي فعل الموت بصَاحِبه ثم 469 فصل 82.
ينسى قرب نحبه
اخوانى اعجب العجايب ان النقاد يخافون 474 فصل 83.
دخول البهرج
اخوانى دنا رحيلكم وقد بان سبيلكم 478 فصل 84.
يا من كل يوم يقدّم الي القبر فارط 483 فصل 85.
اخوانى المفروح به من الدنيا هو المحزون عليه 488 فصل 86.
يا من يرحل فى كل لحظة مرحله 493 فصل 87.
اخوانى العافية غنيمة باردة واوقات 498 فصل 88.
السلامة فائدة
آه لنفس اقبلت على العدوّ وقبلت 503 فصل 89.
اخوانى الا ذو سمع وبصر يعلم ان الاعمار 510 فصل 90.
فيها قصر
اخوانى أمَا ينتبه على الاستعداد سلب 515 فصل 91.
الاباء واخذ الاجداد
يا ديار الاحباب اقوي جديدها اين اسودها 521 فصل 92.
سبحان من تفاوت بين القلوب فنها ما لا يصلح 529 فصل 93.
يا هذا اشتغلت بفنون تغليلك عن ذكر 534 فصل 94.
تحويلك
كم تنذر الدنيا وما تسمع وكم تؤيّس محبّها 537 فصل 95.
من وصلها
يا من قد ملكته نفسه وغلبه حسّه 539 فصل 96.
من ركب الهوي هوي به والنفس اذا 543 فصل 97.
استعملت التقوي تقوى
اخوانى من عرف ما بين يديه لم يوثر الهوي 546 فصل 98.
يا هذا هَوِّنْ بامر الدنيا تَهُن وقدِّر 551 فصل 99.
انها قط لم تكن
يا من انفاسه محفوظة واعماله ملحوظة 557 فصل 100.

Am Ende dieses letzten فصل sagt der Verfasser, S. 561, dass die 3 ersten فصل dieses Theiles nicht den eigentlich erbaulichen Charakter hätten (كالخارج عن الوعظيات لمشابهتها القصص): er habe daher zum Ersatz hier noch 3 فصل hinzugefügt, und zwar:

1. فصل 561 اخوانى الموت مقتنل يقصد المقاتل
2. فصل 564 اخوانى ابن الذين سَلبوا سُلِبوا طال ما غَلبوا
3. فصل 566 عباد الله انما الايام طرق الجِدّ والساعات ركايب المُجِدّ

Schluss S. 569: خذها اليك نصيحة من طبيب يداوي الاسقام ويضع الشفاء مواضع السقم ويعرف اصل الآلام ويركّب المراهم عن خبر ويدبّر كيف يشاء الكلام ما بعدها من نصيحة تكفي والسلام٬ كمل كتاب المدهش والحمد لله حق حمده والصلوة على سيدنا الخ

Das Werk zerfällt hier in zwei Theile, deren erster S. 278 aufhört.

Schrift: gross, breit, kräftig, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. S. 317—338. 401—408. 535—546. 561—569 von späterer Hand (Türkischer Zug) gefällig ergänzt, in ziemlich kleiner Schrift, reichlich vocalisirt. Von derselben Hand sehr oft Ergänzungen (von längerem Umfang) am Rande. — Abschrift im J. 680 Moh. (1281) (s. S. 278) und zwar von محمد بن عبد الحكم السعدي الشافعي (resp. 1000/1591). In der Unterschrift, von der Hand des Ergänzers, ist bemerkt, dass der Text abgeschrieben sei aus einer Handschrift, die aus einer Handschrift geflossen, auf der der Verf. eigenhändig eine Bemerkung geschrieben. — Collationirt (von dem Ergänzer). — Beim Zählen der Seiten ist ausgelassen 525—528, aber am Text fehlt nichts. Dagegen scheint nach S. 394 etwas zu fehlen. — Die obere Hälfte von S. 121. 122 ist von der Hand des Ergänzers geschrieben.

HKh. V 11704. Er rechnet es zu المحاضرات.

S. 570 enthalt eine erbauliche Geschichte von einem frommen Juden, dem Gott eine Wolke überall nachschickt, die ihm, wenn er wünscht, Wasser giebt, und seine Zusammenkunft mit einem dem Bussleben im Stillen ergebenen König, überschrieben:

حكاية الامير وزوجته فى الفقر والقناعة وكسب الحلال والعدل والعبادة والطاعة واستجابة الدعاء بحرمتهما

Anfang: حكي انه كان فى بنى اسرائيل رجل من العباد المبرزين

Schluss S. 571: لا اسال الله شيئا بحرمتهما الا اجابنى والله اعلم

Von der Hand des Ergänzers geschrieben, aber kleiner und fast vocallos. Desgleichen auch das Folgende:

1) S. 571 drei erbauliche Gedichte:
a) Anf. (Wâfir): مقالي لا يحقّقه فعالي — مقالي
b) „ (Basît): وا خجلة النفس من احسان سيّده — مولاه
c) „ (Muǵtatt): اقطع حبال الطمع واسلك سبيل الورع (ein Vierversgedicht).

2) S. 572 allerlei Bemerkungen, besonders Charakteristik der Ehefrauen.

8765. Pet. 249.

3) f. 119—154.

Format etc. und Schrift (23 Z.) wie bei 2) (Text: $13^1/_2 \times 10^{cm}$). — Titel und Verfasser f. 119ª:

هذا كتاب يذكر فيه محاسن الاولياء والزهاد المسمي
بسلوة الحزين لابن الجوزي

Anfang f. 119ᵇ: الحمد لله الذي انشأ فاحكم الاشياء واختار من عباده من يشاء وجعل مقصود الوجود الانبياء والاولياء . . . وبعد فهذا يذكر فيه محاسن الاولياء والزهاد وكلامهم ومجالس وغير ذلك والله الموفق الخ

Erbauliches Werk, Züge aus dem Leben der Gottesfreunde und Frommen enthaltend, von demselben Verfasser. Die Hauptsätze durch روي (seltener durch قال) eingeführt. Zuerst f. 119ᵇ: روي ان سائلا جاء الي عمر بن الخطاب رَهٓ وساله شيئا فقال عمر لابنه اعطه دينارا فاعطاه دينارا وقال لابيه تقبل الله منك يا ابتى الخ

Von f. 135ª folgen einige مجلس, von denen nur das erste als solches bezeichnet ist.

135ª المجلس الاول فى افتتاح العام وفضل يوم عاشورا وما ورد فيه٬ الحمد لله الذي اوضح الدلايل على وحدانيته الخ

143ᵇ مجلس فى قوله تعالي فتلقى آدم من ربه كلمات٬ الحمد لله الخبير فلا تخفى عليه ذرة فى الارض والسموات الخ

Darin f. 146ª ein Gedicht von 10 Versen (Wâfir), Gott in den Mund gelegt, Aufforderung

an den Menschen, Gott aufzusuchen, so werde er ihn finden, und zugleich Schilderung seiner Macht; und f. 146ᵇ—148 ein langes Gedicht von 85 Versen (Wāfir) gleichen Inhaltes. Alle Verse haben denselben Ausgang. Das letzte Gedicht beginnt:

تبارك من تعالي فى علاه يقول لعبده اطلبني تجدني

und schliesst:

انا الفرد المدبر فوق عرشى بلا تكييف فاطلبني تجدني

Beide werden bezeichnet als aus dem Psalmbuch übersetzt.

149ᵇ مجلس فى قوله تعالي من ذا الذي يقرض الله قرضا حسنا (Sura 2, 256) الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات الخ

Schluss f. 154ᵇ: اللهم وفقنا لطاعتك وتداركنا برحمتك ومنّ علينا بفضلك وكرامتك انك انت ارحم الراحمين نعم المولي ونعم النصير والحمد لله رب العالمين

F. 119—135ᵃ ist als das im Titel bezeichnete Werk سلوة الحزين anzusehen; es wird bei HKh. nicht erwähnt, kann aber füglich von ابن الجوزي sein. Dagegen f. 135ᵃ unten bis 154ᵇ kann nicht von ihm sein. Er wird darin öfters citirt (135ᵇ. 140ᵃ. 140ᵇ. 149ᵃ). Der Späteste unter den in dieser Schrift erwähnten (f. 139ᵇ. 141ᵇ. 151ᵃ. 151ᵇ) ist شعيب بن الحَرَيْفيش (d. i. سعد بن عبد الكافى الصوفى) † 801/1399. Aus welchem Werk es entnommen sei, ist nicht zu ersehen.

Collationirt.

8766. Pet. 252.

1) f. 1—167.

184 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20⅓ × 15; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, im Anfang mehrere Blätter lose; die obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ك" نرجس القلوب الدالّ الي طريق المحبوب
بنظم احاديث نبوية واخبار الصالحين عن الشيخ
الامام العالم عفيف الدين عبد الوهاب بن عبد الله بن
عبد الوهاب الامام بالمسجد الخارج من شرقىّ دمشق

Ebenso in der Vorrede f. 2ᵃ. — Verfasser: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الجنة دار المتقين وجعل النار مثوي الكافرين ... وقد استخرت الله تعالي فى تصنيف هذا الكتاب وقد استخرجته من كتب شتى واودعته من جميع جواهر الاخبار عن الرسول صلعم وعن الصحابة والتابعين واخبار الصالحين الخ

Sammlung erbaulicher Aussprüche Moḥammeds, seiner nächsten Anhänger u. a. frommer Männer und kurzer Erzählungen, die meistens mit einigen Versen gleichen Inhaltes beschlossen werden. Meistens fangen die einzelnen Sprüche oder Geschichten mit وروي عن an. Einzelne besondere Ueberschriften kommen vor; so 86ᵃ مجلس فى قوله تعالي يومئذ 100ᵃ; فصل فى النساء 107ᵇ; تعرضون لا تخفى منكم الخ 110ᵃ; حكاية 120ᵇ; فصل فى فضل على بن ابي طالب; فصل فى فضل نبينا 163ᵇ فصل فى فضل مداراة المراة لزوجها وحسن معاشرتها

Die angeführten Gewährsmänner gehören alle der früheren Zeit. Es ist sehr wohl möglich, dass die Angabe bei HKh. VI 13642 richtig, dass der Verf. عبد الرحمن ابن الجوزي sei.

Schluss f. 167ᵃ: فتح الله عليهما ابواب الجنة الثمانية يدخلان من ايها شاءا وان الجلوس مع العيال افضل من عبادة الف سنة صيام نهارها وقيام ليلها وقال من مات عزبا فاسقا قاطعا حشر يوم القيامة شيطانا والله اعلم تم

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von حاجى رمضان بن حاجي غالب بن كاسب الحنيفاوي البغدادي im J. 1037/1628.

8767. Glas. 90.

1) f. 1—21ᵃ.

23 Bl. Folio, 26 Z. (32½ × 21; 18 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" منتخب الزبر من رؤوس القوارير
فى الوعظ والتذكير
لعبد الرحمن بن على بن محمد الجوزي
جمال الدين ابي الفرج

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله بفنون المحامد والثناء وصلى الله . . . لما كان مجلس الوعظ يشتمل على خطبة وصدر وعجز الخ

Ein paränetisches Werk des Ibn elǵauzî in 4 Kapiteln, abgekürzt aus einem Werk des Verfassers gleichen Inhalts; nach dem Vorwort ist der Titel bloss: رؤوس القوارير الخ.

1. باب f. 1ᵇ (in 31 خطبة) في ذكر المختار من الخطب
2. باب 7ᵇ في تصرّف اللغة وموافقة القران لها
3. باب 11ᵇ طُرَف ونُتَف واسولة
4. باب 15ᵇ في المتعلق بالوعظ

Diese letzten 3 Kapitel in viele ungezählte فصل getheilt.

Schluss f. 21ᵃ: كله يهزج بالرحلك ما اعجله بالسفرك ما اطوله بالطرفك ما اهوله بالعقلك خير منه البَلَه ؛

Kap. 4 enthält viele Prophetengeschichten.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8768. Lbg. 583.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20³/₄ × 15; 15³/₄ × 9³/₄ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; oben am Rande stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" الزهر الفائح فيمن تنزه عن الذنوب والقبائح

لمحمد بن ابي الفرج محمد الجوزي

Der Name des Verfassers ist hier unrichtig.

Anfang f. 1ᵇ: بسم الله ابتدي وبكتابه اقتدي وبنبيه اهتدي . . . اما بعد فان حقوق الله تعالي اعظم من ان يقوم بها العبد الخ

Ein paränetisches Werk desselben Ibn elǵauzî, zur Erfüllung der Pflichten gegen Gott, mit stetem Hinblick auf das Jenseits, ermahnend. Zu dem Zwecke werden viele fromme Anekdoten, zum Theil mit Versen belegt, und Aussprüche Moḥammeds mitgetheilt. Es ist in mehrere ungezählte Abschnitte ohne besondere Ueberschriften getheilt.

Der Schluss fehlt, ist aber — wie es scheint — richtig ergänzt auf f. 48ᵃ; die letzten Worte: وان الله يبعث من في القبور اللهم توفنا مسلمين تائبين لا مغيرين ولا مبدلين امين يا رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737 (1250/1834).

8769. Lbg. 185.

53 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19 × 13³/₄; 14¹/₂ × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, wurmstichig, der Rand stellenweise ausgebessert. Bl. 1 lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel ebenso (nur für فيمن steht: في وصف من). Verfasser (gleichfalls etwas unrichtig):

جمال الدين ابو عبد الرحمن ابن الجوزي

Der Text weicht oft, auch in der Anordnung, ab und giebt bald mehr bald weniger. Er schliesst mit einer خاتمة f. 53ᵃ, deren Ende f. 53ᵇ:

الدار جنة عدن ان عملت بها يرضى الاله والّا كانت النار
والحمد لله اولا وآخرا ظاهرا وباطنا الخ

(Dieser Vers steht Lbg. 583, f. 47ᵇ.)

Das Schlussblatt mit der Unterschrift fehlt.

Schrift: gross, kräftig, weit, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8770. Lbg. 245.

183 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 14; 14 × 7—9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und -klappe nebst Futteral. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" هادي النفوس الي الملك القدوس
لابي الفرج ابن الجوزي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فتق رتق جفون عيون اماق احداق ابصار الناظرين الي تدبير الحكم . . . فصلّى الله عليه وعلى آله . . . وعلى عمر بن الخطاب . . . وعلى عثمان بن عفان . . . وعلى على بن ابي طالب . . . وعلى بقية اهل الجود والكرم ؛

Dies ist das ganze, nicht in der üblichen Form abgefasste, Vorwort, welches von dem Zweck des Verfassers und der Eintheilung des Werkes kein Wort sagt. — Es ist ein dem-

selben Verf. beigelegtes paränetisches Werk in 35 Abschnitten ohne Ueberschriften. Sie fangen alle mit einer Anrede an und schliessen mit einem oder einigen Versen. Jeder Abschnitt enthält übrigens ziemlich viele eingestreute Verse und Gedichtstücke.

1. فصل	f. 2ª	يا هذا ما اعظم مصاب
2. فصل	8ᵇ	يا هذا من طلب وجدّ
3. فصل	14ª	يا مكرما بحلية الايمان
4. فصل	19ᵇ	يا طويل الامل فى قصير الاجل
5. فصل	24ª	يا نفس تدبري امرك
6. فصل	27ᵇ	يا من قد بلغ اربعين سنة
7. فصل	32ª	يا من يعظه الدهر
8. فصل	36ᵇ	يا هذا انما خلقت الدنيا
9. فصل	41ᵇ	يا معدّا وما بالامس
10. فصل	46ª (Aufschrift fehlt)	يا من قد اهوي بازمته
11. فصل	50ᵇ	يا من اذا اصبح
15. فصل	68ᵇ	يا جامع المال لغيره
20. فصل	96ª	يا من غرّه امتداد الامل
25. فصل	124ª	يا نائما فى لهوه
30. فصل	150ᵇ	يا من انفاسه عليه معدودة
35. فصل	175ᵇ	يا من انفاسه محفوظة

Schluss f. 182ª (Ṭawīl):

فلو انّ لي ملك البسيطة لم يكن   الا بالملك عندي موقع

(Der Anfang des 2. Halbverses nicht richtig.)

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1085 Ḏū'lqa'da (1675) von علي بن ابراهيم بن احمد بن ابراهيم القمري البوتيجى الشافعى الاشعري الشاذلي

Von etwas späterer Hand f. 182ᵇ—183ᵇ ein langes Gebet des محمد البكري الكبير, dessen Anfang: اللهم صلّ على نورك الاسنى وسرّك الابهى وحبيبك الاعلى الخ

8771. Spr. 829.

147 Bl. 4ᵗᵒ, (25—) 31 Z. (28×18; 19—20×10—12ᶜᵐ). Zustand: wurmstichig, nicht recht fest im Deckel, der obere Rand stark wasserfleckig, der äussere Rand und Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark (f. 59 ff. und 74—147 dünner). — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (von anderer Hand) f. 1:

كتاب خالصة الحقايق

Nach der Vorrede f. 2ª:

خالصة الحقايق لما فيه من اساليب الدقايق

In Lbg. 796 noch etwas anders angegeben. — Verfasser f. 1ª:

ابو القاسم محمود بن احمد بن ابي الحسن الفاريابي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي برأ كلّ حي ثم دعاه وذرأ كلّ شيء ثم افناه لا تتمثله الابصار والعيون ولا تتخيّله الافكار والظنون ... يقول ... ابو القاسم ... الفاريابي ... لمّا كانت السنّة السنيّة والسيرة المرضية بين السالكين منهج المجاهدة والمتمسكين عروة المكابدة الخ

Ein umfangreiches Erbauungswerk, welches Maḥmūd ben aḥmed ben abū 'lḥasan ('alī) *elfārijābī* elḥanefī 'imād eddīn abū 'lmeḥāmid † $^{607}/_{1210}$ im J. $^{597}/_{1201}$, unter Benutzung von mehr als 70 ähnlichen Werken, paränetischen und auch bloss unterhaltenden Inhalts, vollendet hat, nachdem er schon früher die Werke مصباح الجَنان ومفتاح الجِنان und خلاصة المقامات geschrieben hatte. In Bezug auf den Inhalt sagt er, es enthalte: من غرايب اخبار ونوادر آثار وغرر مقالات ودرر دلالات وملاح اشارات وصباح بشارات ومقامات زهّاد ورياضات عبّاد قصيرة المباني كثيرة المعاني اكثر من عشرين الف لطيفة ملتقطا من نيف وسبعين صحيفة عمّا صنّف فى اعلي معالم الدين واسنى مراسم اليقين'

Das Ganze zerfällt in 50 Kapitel. Zuerst kommt die Definition (الحدّ) des zu behandelnden Gegenstandes; dann الاخبار والآثار; zuletzt die damit verknüpften المواعظ والنكت والاشارات والحكايات. Die Uebersicht der Kapitel in der Vorrede f. 2ª·ᵇ.

1. Kap.	f. 2ᵇ	فى العقل والعقلاء
2. „	9ª	فى العلم والعلماء والحكمة والحكماء
3. „	23ª	فى كلمة الاخلاص والايمان والاسلام والتوحيد والمعرفة والعارف
4. „	35ᵇ	فى النية والادب والموعظة
5. „	50ª	فى الزهد والزاهد والورع
6. „	54ª	فى المحبّة والشوق والعشق والوجد
7. „	62ª	فى الزكاة والصدقة 8. 72ª فى الطهارة والصلوة
9. „	77ᵇ	فى الصوم والجوع والرياضة

10. Kap. 84b في الحج والعمرة والحجاج
11. „ 90a في الجود والبخل 12. 94a في الجهاد والمجاهدة
13. „ 99b في الحلم والعفو والغضب والحياء
14. „ 103b في الخوف والرجاء
15. „ 110a في التوبة والتائب والانابة والاستغفار
16. „ في الفقر والغنى والفتوة
17. „ في الاخلاص والرياء 18. في التسليم والزماع والوفا „
19. „ في النفس والروح والعزلة والخلوة
20. „ في التوكل والتكبر والتواضع 21. في الاولياء وكراماتهم „
22. „ في الصبر والشكر والحمد والقناعة
23. „ في الاستقامة والامر بالمعروف والنهي عن المنكر
24. „ في العافية والبلاء والعذل والظلم
25. „ في الصدق والكذب والغيبة وحفظ اللسان
26. „ في الانس والقرب والاعتبار
27. „ في العبودية والطاعة والمعصية
28. „ في اليقين والتقوي واكل الحلال
29. „ في التوفيق والتفويض والذكر وكلمة التمجيد
30. „ في القلب والتفكر والفراسة
31. „ في الدنيا والحرص والحسد
32. „ في المناجاة والدعاء والخشوع
33. „ في التصوف والمرقعات والمشاهدة والمراقبة
34. „ في الاشارة والمواصلة وحسن الخلق والرفق
35. „ في الاشفاق والفراق والبكاء والحزن
36. „ في الارادة والمريد والمراد والمروة
37. „ في غض البصر والغيرة والمراعاة
38. „ في الحرية والحقيقة والقبض والبسط
39. „ في الرزق والضيافة وسعة رحمة الله
40. „ في المرض والموت والبقاء والفناء
41. „ في القيامة والحساب والجنة والنار
42. „ 112a في الجمع والتفرق وحدود بعض الاشياء
43. „ 118b في القران ومعجزات النبي وسننه وذكر بعض الصحابة
44. „ 124b في بساط الكلام والواسطات
45. „ 126a في البدايات وهو فصلان طويل وقصير
46. „ 127a في السؤالات والجوابات وجوامع الكلم
47. „ 129a في فضايل بعض الاوقات الشريفة
48. „ 131a في نوادر الحالات وغرايب المقالات
49. „ 136a في حفظ الجوارح وصلة الارحام وحقوق الوالدين واسباب جاذبة الرزق
50. „ في ختامات الكلام وهي المتفرقات

Nach f. 2 fehlt 1, nach 6 2 Bl. und nach f. 111 ist eine grosse Lücke von etwa 160 Bl. Es fehlt hier von dem Werke also, von den Lücken im 1. Kapitel abgesehen, Kap. 15, Ende des 1. Abschnittes bis Kap. 41 inclus. und Kap. 49 Schluss und 50. Von f. 128b unten an fehlen die Ueberschriften.

Die dem Werke beiliegenden f. 144 u. 145, ziemlich schlecht u. undeutlich geschrieben, von ganz moderner Hand, schliessen so (f. 145a): ولا تجعل حظنا فيه انقص من حظ من دخل في الاسلام الهنا انت امرتنا ان تصدقنا على فقراينا ونحن فقراوك

Dann folgt die Unterschrift, in welcher der Verfasser sagt, er habe mit Gottes Hülfe gesammelt: رموز لوامع الافادات وكنوز جوامع السعادات und ferner مصابيح جنان الاخبار ومفاتيح جنان الاخيار.

Auf f. 146. 147 folgt ein Verzeichniss der in diesem Werke benutzten Schriften (nebst Angabe ihrer Verfasser), von ganz moderner Hand.

Schrift: sehr ungleich. Die zu Grunde liegende Handschrift ist f. 2—58. 66—73, ziemlich klein, eng, etwas rundlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Collationirt. Abschrift c. 800/1397. — Aus neuerer Zeit f. 1. 59—65: etwas flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Etwas älter f. 74—77a: magrebitisch (aber die Punkte über ف und ق wie im Neshi); und f. 77b—111: geläufiger Persischer Zug, etwa 1700. — F. 112—143 gefällig, gleichmässig, vocallos, c. 1750. — HKh. III 4675.

8772.

1) Spr. 1958, 11, f. 246b—255.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift: باب في الرزق وسعة رحمة الله تعالي

Anfang: قال اهل الحقيقة الرزق ما قسم للعبد من صنوف ما يحتاج اليه مطعوما ومشروبا وملبوسا الخ

Dies Stück ist Kap. 39 desselben Werkes.

2) Spr. 1958, 7, f. 124—230a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel fehlt; das Vorliegende ist ein Stück desselben Werkes. Es beginnt hier mit Kap. 40 (في المرض والموت الخ). Anfang: قال النبي صلعم اذا اشتكي المومن المرض اخلصه ذلك من الذنوب

Kap. 41 f. 129ᵇ (في القيامة والحساب الخ). Anfang: قال اهل اللغة سميت القيامة قيامة لقيام الناس فيها،

Da dieses Kapitel sich recht ausführlich mit den letzten Dingen und was dahin gehört, beschäftigt, ist hier f. 157ᵃ ein Stück gleichen Inhalts aus dem Buche البدء, welches Abū zeid elbalḫī † 340/951 verfasst hat (HKh. II 1693), aufgenommen. هذه نبذة منقولة من كتاب البدء للبلخي ابي زيد تغمده الله تعالي برحمته، فيما ذكر في المدة قبل خلق الخلق،

ذكر الدنيا واختلاف الناس فيها	157ᵇ
ذكر ما وصف من الخلق قبل ادم	158ᵇ
ذكر عدد العوالم كم هي	160ᵃ
ذكر التواريخ من لدن ادم الي يومنا هذا،	161ᵃ
في ذكر ما جاء في الساعة واشراطها	161ᵇ
ذكر الفتن والكواين في آخر الزمان	162ᵇ
ذكر الهدنة في رمضان 164ᵃ ذكر خروج الترك	163ᵇ
ذكر الهاشمي الذي يخرج من خراسان	164ᵇ
ذكر خروج المهدي 166ᵃ ذكر خروج السفياني	165ᵃ
ذكر فتح قسطنطينية 166ᵇ ذكر خروج القحطاني	166ᵇ
ذكر نزول عيسي بن مريم 168ᵃ ذكر خروج الدجال	167ᵃ
ذكر طلوع الشمس من مغربها	169ᵇ
ذكر الدخان 170ᵇ ذكر خروج الدابة	170ᵃ
ذكر خروج ياجوج وماجوج	170ᵇ
ذكر فقدان مكة المشرفة 174ᵃ ذكر خروج الحبشة	174ᵃ
ذكر الريح التي تقبض ارواح اهل الايمان	174ᵃ
ذكر ارتفاع القران العظيم	174ᵇ
ذكر النار التي تخرج من قعر عدن	174ᵇ
ذكر نفخات الصور	174ᵇ

u. s. w.

ذكر يوم القيمة والحشر والنشر وتبديل الارض وطيّ السماء واحوال ذلك اليوم 178ᵃ

Es schliesst f. 185ᵇ mit einem Gedicht (Basīṭ), dessen letzter Vers:

حتى م يا ذا النهي لا ترعوي ابدا
ودمع عينك لا يهمي وينبجس

In Pet. 331, 2, f. 81ᵇ—83ᵃ steht ein Abschnitt aus demselben Werke des Elbalḫī (= Spr. f. 157—161).

Dies Stück hat ebenso wenig in dem Grundwerke gestanden, wie dasjenige, welches sich f. 185ᵇ hier daran schliesst: نبذة من اخبار ملوك الزمان السالف منقول من كتاب الذهب المسبوك في سير الملوك، للامام الحافظ العلا ابي الفرج بن الجوزي، und dessen Verfasser Ibn elǵauzī ist.

Anfang: قال حكي بعض علماء التاريخ ان قيصر ملك الشام والروم ارسل رسولا الي ملك فارس كسري انوشروان صاحب الخ

Es handelt über die Könige der früheren Zeit, (darunter die Geschichte des Iskender) mit Hinzufügung erbaulicher Betrachtungen über Vergänglichkeit des Irdischen.

Schluss: f. 205ᵇ يوم يفرّ المرء من اخيه وامه وابيه وصاحبته وبنيه لكل امر منهم يومئذ شان يغنيه،

F. 206 ein Stück vom Tode des Propheten: في ذكر وفاة رسول الله صلعم. Nach der Ueberlieferung des ابو سعيد الخدري. Anfang: خرجناه في الصحيحين من حديث ابي سعيد الخدري رضه عن النبي صلعم جلس على المنبر فقال ان عبدا خيّره الله بين ان يوتيه زهرة الدنيا ما شاء الخ

F. 221 Trauerklagen um den Propheten, angeblich von Abū bekr, ʾOmar, ʾOṯmān u. ʾAlī.

Das Stück schliesst mit einem Gedicht von 21 Versen (Kāmil), welches beginnt: اسفي على فقد الرسول طويلُ und dessen Ende: صلي عليه الله جل جلاله ما حنّ مشتاق وسار دليلُ

8773. Spr. 877.

85 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (24½ × 16⅔; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Stück desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 40. Kap. und zwar mit den Worten f. 1ᵃ: وكفي باليقين غنى وكفى بخشية الله علما الخ

Der 2. Abschnitt, der vom Tode handelt, beginnt f. 3ᵃ: فصل في الفناء والبقاء، الحمد قال الجنيد قدس الله سرّه الفناء فناء الخ

41. Kap. f. 4ᵇ في القيامة والحساب

4ᵇ فصل في القيامة والحساب، الحمد قال اهل 4ᵇ
اللغة سميت القيامة

Es ist nicht ganz zu Ende.

Es sind viele Lücken in dem Vorhandenen. Es gehören zusammen die Blätter 1—9; 10—12; 13—15; 16—47; 48—63; 64. 65; 66—69; 70. 71; 72—85. Das Uebrige fehlt. — Die Reihenfolge der Blätter ist auch nicht ganz richtig.

Von Kap. 42 f. 10ᵃ—21ᵇ (في الجمع والتفرقة) fehlt der Anfang. — Kap. 43 f. 21ᵇ—47ᵃ ist vollständig. — Von Kap. 44 ist bloss der Anfang vorhanden, f. 47. — Kap. 45 fehlt ganz. — Von Kap. 46 fehlt der Anfang; das Uebrige auf f. 48—59ᵇ vorhanden. — Von Kap. 47 ist der Anfang vorhanden f. 59ᵇ—63ᵇ. — Kap. 48 fehlt ganz. — Von Kap. 49 fehlt der Anfang; f. 70ᵃ mit der Ueberschrift: فصل في حقوق الوالدين وذكر الاولاد und f. 71 gehört ebenso wie f. 64ᵃ—65ᵇ (mit der Ueberschrift f. 64ᵃ: فصل في اسباب جاذبة الرزق) in dies Kapitel. — Von Kap. 50 ist f. 65ᵇ die Ueberschrift vorhanden: في ختامات الكلام. Auf f. 66—69 und 72—85 ist keine Ueberschrift; beide gehören wol in das 50. Kap. (vielleicht in das 40.).

Lücken sind nach f. 9. 12. 15. 47 (grössere Lücke); 63 (gleichfalls); 65.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. Collationirt. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

8774. Lbg. 796.

97 u. 3 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (29½×20; 20½×13—13½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Ein Auszug aus demselben Werke. Titelüberschrift auf der Rückseite des Vorblattes c:

خالصة الحقايق ونصاب غائصة الدقائق

Verfasser: [ال]فاريابى.

Anfang ebenso wie bei Spr. 829. Aber vor dem Anfang des Werkes (f. 1ᵃ, Z. 17) steht hier noch ein anderer, in welchem der Verf. die Titel von einigen 70 benutzten Werken aufführt. Dieser Anfang beginnt auf der Rückseite von Bl. c: يقول العبد ... محمود بن احمد الفاريابى ... جمعت بتوفيق خالق النسم ورازق القسم ... رموزَ لوامع الافادات وكنوزَ جوامعِ السعادات ... كتاب خالصة الحقايق ونصاب غايصة الدقايق من نيف وسبعين صحيفة لتكون ابنية الكلام منها منيفة،
Dann das Verzeichniss (= Spr. 829, f. 146. 147).

Schluss f. 96ᵃ: والثالث يقول يا رب انت الله قوىّ وانا عبدك ضعيف اسئلك ان تعيننى حتى اغلب الشيطان بعفوك والّا هلكت،

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande oft längere Bemerkungen; oft auch kleinere oder grössere Zettel und Blätter zwischengeklebt. — Arabische Foliirung. — Abschrift im J. $^{1065}/_{1655}$ von السيد يوسف بن علاء الدين الجنابى الغنيمى الانصارى

Auf den 3 Vorblättern stehen Auszüge aus جواهر البحار, حيوة القلوب, دقايق الاخبار u. s. w., dann bes. auf Bl. c Erörterungen في ذكر الموت واختيار الآخرة mit Rücksicht auf die Geschichte des Ḍū'lqarnein im Qorān.

F. 96ᵇ u. 97 handelt über فضل الاويس ومرتبته aus جواهر البحار entnommen.

8775. Pm. 105.

25) f. 297ᵇ—307.

Format etc. und Schrift wie bei 24. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 298ᵃ:

اخلص الخالصة

Verfasser: s. Anfang. Genauer:

على بن محمود بن محمد الرائض البدخشانى

Anfang: الحمد لله الاحد القديم السلام الصمد القدير العلّام ... اما بعد فان العبد الضعيف ... على بن محمد الرايض البدخشانى ... يقول التمس بعض اخوانى منى ان الخّص كتاب الخالصة الخ

Auszug aus demselben Werk, von 'Alī ben maḥmūd ben moḥammed erräïḍ *el-badaḥšānī*, vor $^{852}/_{1448}$ am Leben. Derselbe ist in 50 Abschnitte getheilt: sie sind alle kurz und entsprechen nicht dem ebensovielten Kapitel des Grundwerkes.

1. فصل 298^a فى العقل، قال اهل العلم العقل جوهر مضىء
10. فصل 299^b فى الزكوة والصدقة، قال بعض اهل المعرفة
20. فصل 301^b فى الفقر والغنى والفتوة، قال اهل المعرفة
30. فصل 304^b فى العدل والظلم، قال اهل الحقيقة
40. فصل 307^b فى الاشارة والمواصلة وحسن الخلق والرفق، قال حكيم الاشارة

Bei der 4. Zeile dieses Abschnittes bricht das Werk ab mit den Worten: وينهونهم عمّا يكره الله فاذا اطاعوهم احبهم الله عز وجلّ،

HKh. I 290. III 4675.

8776.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 546.

45 Bl. 8vo, 13 Z. ($17^3/_4 \times 13$; $13 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen unsauber, auch fleckig; Bl. 1—3 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 2^b (von späterer Hand, unrichtig):

ك" خالصة الخالصة للبدخشانى

dagegen nach der Vorrede f. 3^a: اخلص الخالصة.

Der 50. Abschn. f. 43^a: فى المتفرقات وفصل الاشفاق

Schluss f. 45^b: وقال ارفع راسك فان الله تعالي قد غفر لك، رب اغفر لي ولوالدىّ . . . انك مجيب الدعوات والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 852 Ḏû'lḥiġġe (1449).

2) Lbg. 357, 4, f. 106^b—122.

8vo, 19 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $17^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut: Bl. 106 oben an der Ecke beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser im Anfang: على بن محمود بن محمد الرائض البدخشانى

Auf den 50. Abschnitt (فى المتفرقات) f. 121^b folgen noch 7 ungezählte kurze فصل. Das 6. handelt فى الموعظة, das 7. فى المناجاة.

Schluss f. 122^a wie bei Lbg. 546.

Bl. 122 ist von späterer Hand in grosser fester Schrift ergänzt. Das Uebrige ist dieselbe Hand wie bei 1) angegeben.

---

5) f. 123—148 eine Türkische Abhandlung رسالهٔ توحيد فى طريق التصوّف

(Bl. 123 u. 147. 148 sind leer.)

8777. We. 1861.

190 Bl. 8vo, 17 Z. ($18 \times 12^1/_3$; $11^1/_2 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen der (obere) Rand fleckig. Einige Lagen fast lose im Einband. — Papier: gelb, auch strohgelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a und in der Ueberschrift f. 1^b:

كتاب انيس [l. انس] المنقطعين وبغية الطالبين

s. nachher. — Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وسلّم قال الفقير الي الله تعالي المعافا بن اسمعيل بن الحسين بن الحسن بن ابي الفتح بن سنان غفر الله له ورحمه قال انى استخرت الله فى جمع كتاب يشتمل على ثلثمائة حديث عن رسول الله صعّم وثلثمائة حكاية واثر يتبعها ابيات من الشعر محذوفة الاسانيد طالبا للاختصار قاصدا وجه العزيز الغفار لينتفع بها من وقف عليها ويرشد من دانت فكرته اليها،

Dies ist das ganze Vorwort.

Es ist ein Werk erbaulichen Inhalts, von *Elmoʿâfâ* ben ismâʿîl ben elḥosein ben elḥasan ben abû 'lfatḥ ben abû 'ssinân (abû 'lbejân?) *elmauçilî* abû moḥammed, geb. $^{551}/_{1156}$, † $^{630}/_{1233}$. Es enthält 300 kurze Traditionen (bei denen die Gewährsmänner-Reihe fortgelassen ist). Auf jede Tradition folgt eine kleine Anekdote, an welche sich ein kleines Versstück ähnlichen Inhaltes schliesst.

Der hier 2 mal vorkommende Titel انيس الخ ist zwar möglich; es kommt sogar HKh. I 1461 ein Werk vor, das auch انيس المنقطعين betitelt ist; allein in We. 348 steht انس الخ; ferner HKh. I 1342 führt unser Werk so auf; auch Pm. 205, f. 1^a hat so; bei Casiri I 743 kommt es ebenfalls so vor; endlich ist auf die Lesart der vorliegenden Handschrift nicht viel zu geben, da dieselbe sich durch Correctheit nicht auszeichnet. Ich glaube also, als Titel sei انس المنقطعين anzusehen. Die 2. Hälfte desselben lautet in Pm. 205 anders als hier. — Die Ueberschriften sind immer: الحديث (mit Beifügung der Zahl 1—299) und darauf jedesmal

الحكاية (mit Angabe derselben Zahl); schliesslich kommen Verse, die mit انشد, شعر u. dgl. eingeführt werden. Die 300. Tradition (etc.) ist ersetzt durch das Schlusswort, welches handelt über Moḥammed:

186ᵇ خاتمة الكتاب المبارك النفيس الانيس تشتمل على ذكر نسب النبي صلعم وما يتعلق به

und in mehrere فصل zerfällt.

Schluss f. 190ᵃ: وخرج من مكة يوم الاثنين ودخل المدينة يوم الاثنين فاقام بها عشر سنين وتوفي صلعم وعلى آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا الى يوم الدين والحمد لله وحده٬

Schrift: ziemlich klein, etwas gedrängt, gewandt, deutlich und ziemlich gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in blauen Linien eingerahmt. — Abschrift im Auftrag des السيد عقيل بن سعدي, von ابو بكر حجازي الانصاري im J. 1086 Raǵab (1675).

8778.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 11.

129 Seiten 8ᵛᵒ, c. 26—27 Z. (21 × 15; 17—18 × 11—12ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen unsauber; fast in der ganzen ersten Hälfte ist der untere Theil der Seiten (und mehr noch) wasserfleckig; die letzten Blätter sind fettfleckig. Bl. 1 in der unteren Hälfte beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titel fehlt. Doch steht oben am Rande, vor Beginn des Werkes, Seite 2: ثلثماية حكاية وثلثماية حديث, was der Sache nach richtig ist. Ferner steht er richtig (انس المنقطعين) S. 66 zu Ende des 1. Theiles.

Schluss (abweichend) S. 127 (Ramal):

ان تطعنى لن تجدنى للمطيعين خذولا
ان عندي للمطيعيـــن شرابا سلسبيلا
فاجعلوا النوم قليلا تنعموا دهرا طويلا

وصلي الله على سيدنا . . . وسلم٬ تم هذا الكتاب٠

Schrift: ungleich, meistens gross, gedrängt, rundlich, flüchtig, nicht immer deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن محمد المولوي الشامي in مدينة اصطنبول im J. 960 Ramaḍān (1553).

Am Rande besonders der ersten Hälfte oft Bemerkungen. — Auf S. 44 u. 100 folgen noch je 2 ungezählte Seiten, jetzt 44ᴬ. 44ᴮ und 100ᴬ. 100ᴮ.

S. 128 stehen die 10 Gebote Mosis. Die Ueberschrift dazu: ذ د. نسخة العشر كلمات التى كتبها الله تعالي لنبيه موسى فى الالواح وهي معظم التوراة وعليها مدار كل شريعة٬

Anfang: هذا كتاب من الله الملك الجبار العزيز القهار لعبده ورسوله موسي بن عمران سبّحنى وقدّسنى واحببـ — Schluss: لا اله الا انا فاعبدنى الخ — للناس ما تحب لنفسك واكره لهم ما تكرهه لنفسك"

mit einer kurzen Nachschrift, die auf Sura 17, 24 und 6, 152 verweist.

S. 128 unten und 129 rechts steht ein, in das Fach der Frömmigkeit gehörendes, vornalphabetisches Gedicht, in dessen Versen jedesmal zu Anfang der an der Reihe befindliche Buchstabe des Alphabetes steht, und wo dann das erste folgende Wort mit eben diesem Buchstaben anfängt. Der Reim bleibt durch das ganze Gedicht (von 29 Versen) derselbe. Der erste Halbvers ist fehlerhaft. (Metrum Kāmil):

الف ... غرك ... تحيد والعمر ينقص والذنوب تزيد
باء باق حجة تاتى اذا نشرت صحايفك القباح السود

S. das Richtige in No. 8116, 5. — Schluss:

ياء يدق اليك يا ربّ العلى مبسوطتان وعفوك الموجود

Endlich noch S. 129 auf der linken Hälfte der Seite u. unten eine Anekdote von اسماء بنت يزيد u. Moḥammed, und S. 1 (in grober Schrift) einige ṣūfische Erörterungen von عبد الغنى [النابلسى]

2) Pm. 205.

166 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 15; 16 × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; besonders der Rand zu Anfang der Handschrift ist fettfleckig, zum Theil beschädigt und in den ersten Blättern ausgebessert; das Ende fleckig, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titelüberschrift f. 1ᵃ:

هذا كتاب انس المنقطعين لعبادة رب العالمين

Verfasser fehlt und steht zu Anfang.

Schluss (abweichend) f. 166ᵃ (Kāmil):

٬ورهين اثقال الذنوب وانت رب المغفره" وعلى عذابي قادر والعفو عند المقدره" تم الكتاب الخ

Schrift: gross, deutlich, etwas steif, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross; die Hauptüberschriften roth. — Abschrift von احمد im J. 1028 Rabīʿ I (1619).

3) Pm. 471, 1, f. 1—103ᵃ.

110 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 15½; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: durch u. durch feucht u. wasserfleckig, weshalb die Dinte des Textes oft flüssig geworden ist u. die Seiten beschmutzt hat. — Papier: gelb, stark, ursprünglich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ unten:

كتاب انيس المنقطعين للمعافا بن اسمعيل بن الحسين بن الحسن بن ابي الفيحي [الفتح .l] ابن ابي السنان

Der Titel steht oben auf der Seite mehrere Male, meistens mit انس (statt انيس).

Schluss abweichend. Die 300. Tradition ist kurz u. beginnt: حكي ان عيسى ويحيى عم اصطحبا u. schliesst so wie bei Pm. 11 (aber فاتعبوا في سفر الخ für فاجعلوا). Dann folgt noch ein Segenswunsch.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich. Die Verse etwas vocalisirt, sonst fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1190 Ša'bān (1776) von محفوظ بن عبد الله بن سليمان العبيدي

8779. Pet. 688.

328 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20¼ × 15; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: sehr gut und sauber. — Papier: stark, gelblich, sehr glatt. — Einband: rother Corduanbd. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب نفايس العناصر لمجالس الملك الناصر
ويسمي ايضا كتاب العقد الفريد للملك السعيد،
تاليف الشيخ ... محمد بن ابي طلحة تغمده الله برحمته الخ

Der Verfasser heisst ausführlich so:

محمد بن طلحة بن محمد بن الحسن القرشي العدوي النصيبي كمال الدين ابو سالم

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فضل ملوك الانام على كثير من عباده تفضيلا، وجعلهم من حوادث الايام في افاق بلاده ظلا ظليلا، ... وبعد فان اولي ما تطلعت اليه افكار الملوك التي هي ملوك الافكار، ورغبت فيه النفوس الشريفة التي خصها الله تعالي بمشكاة الانوار الخ

Dies Erbauungswerk, dessen Tendenz bei Pm. 478 besprochen ist, hat den Moḥammed ben ṭalḥa ben moḥammed *ennaçîbî* kemāl eddîn abū sālim, geb. 582/1186, † 652/1254, zum Verfasser. Dasselbe ist, trotz des ethisch-religiösen Inhalts, durch die beigebrachten Erzählungen und den gewählten Stil nichts weniger als trocken, vielmehr sehr interessant und belehrend. Verse werden im Ganzen nur wenige angeführt. Es zerfällt in Vorrede von Zweck und Nutzen des Werkes f. 3ᵇ—7ᵃ und in vier Hauptabschnitte (قواعد), deren jeder Unterabschnitte enthält.

1. قاعدة (in 10 باب) في مهمات الاخلاق والصفات

1. Kap. f. 9ᵃ في العقل وما يبنى عليه من عقيدة التوحيد وفرايض العبادات اللازمة
2. 38ᵇ في مدح الصبر والتثبت وذم الجزع والتروع
3. 54ᵃ في صفة الشكر ومدحه وذم الكفران وقبحه
4. 63ᵃ في المشورة وبركتها وذم تركها ومجانبتها
5. 76ᵇ في العدل والانصاف وذم الظلم والاجحاف
6. 102ᵃ في الاتفاق والايتلاف وذم الشقاق والاختلاف
7. 116ᵃ في مدح الوفا وذم الغدر
8. 141ᵃ في التيقظ وانتهاز الفرصة وذم التواني والغفلة
9. 161ᵇ في العفو واصطناع المعروف واعانة الملهوف
10. 176ᵇ في الصدق وذم الكذب

2. قاعدة (in 2 باب) في السلطنة والولايات

1. Kap. 186ᵇ في السلطنة وما يتحلي به السلطان من الصفات وما يعتمده لاقامة لوازمها الموظفات،
(So in der vorläufigen Angabe des Inhaltes. Bei der eigentlichen Ueberschrift aber: في السلطنة وصفات من خصه الله بها فاكرمه واعلي قدمه على رءوس العباد وقدمه،)
2. Kap. 203ᵃ في الولايات التي مدار المملكة عليها وزمام مصالح الدولة بيدها وبيان طبقاتها التي ترجع امورها اليها،
(In der eigentl. Ueberschrift bloss: في الولايات)

3. قاعدة 234ᵃ في الشريعة والديانات
(الفتيا f. 236ᵇ, القضا 237ᵇ, الحسبة 257ᵃ, ولاية الاوقاف 262ᵃ.)

4. قاعدة 266ᵇ في تكميل المطلوب بانواع الزيادات
(في العبادات 267ᵇ في المعاملات 271ᵇ في المناكحات 277ᵃ في الجنايات 282ᵇ)

Anhang f. 299ᵇ في معرفة اوايل الشهور في جميع السنوات
303ᵇ في الدعاء 305ᵃ ادعية
307ᵃ دعاء الاستخارة 307ᵇ دعاء الحاجة
309ᵃ من الالفاظ المرققة للقلوب والكلمات المرغبة للنفوس
318ᵃ خاتمة هذه الالفاظ وصية ونصيحة

Schluss f. 326^b: وليكن هذا الدعاء المستجاب ان شاء الله تعالي لهذا الكتاب ختام كلماته وتمام مقاماته وستر هفواته وتكفرة سيئاته كما انه نصرة لسماته وغرة سماته ان شاء الله تعالي، والحمد لله وحده . . . الا بالله العلي العظيم، تم الكتاب بعون الملك الوهاب،

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, reich vocalisirt, correct. — Abschrift vom J. $^{1075}/_{1665}$.

Nach f. 172 fehlen 10 Blätter.

Auf den leeren Seiten f. 327^b—328^b sind noch einige (4) Gebete (استغاثات) in Versen von derselben Hand hinzugeschrieben.

HKh. VI 13904. IV 8197.

8780. Pm. 478.

121 Bl. 4to, 19 Z. (24 × 16; 16$^1/_2$ × 10$^1/_2$^{cm}). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, zum Theil auch am unteren und am Seitenrand: beide an mehreren Stellen ausgebessert; nicht frei von Wurmstich. Nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk, erste Hälfte. Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب العقد الفريد هو كتاب نصيحة الملوك للغزالي

Darunter in rother Schrift:

هذا كتاب العقد الفريد للملك السعيد

ohne Angabe des Verfassers.

Anfang f. 1^b: الحمد لله حامي حوزة بلاده بملوك احتياجهم لحراسة عباده وحباهم من لطايف امداده بلطايف ارفاده وصلواته على رسوله . . . وبعد فان قلم القدر اذا جرا في القدم بتاييد الله واسعاده لمن اختصه من ملوك الدنيا بتوفيقه وارشاده الهمه اكتساب السجايا الحميدة فوارا في اقتباسها قدح زناده الخ

In dem Menschen, der ein Mikrokosmos ist, sind verschiedene Kräfte, gute und böse Eigenschaften; jenen den Sieg über diese zu verschaffen, soll sein Streben sein; ihn auf den Vorzug des Guten, das Verwerfliche des Bösen hinzuweisen und so in seiner Veredlung zu fördern, ist der Zweck dieses Werkes. Dasselbe ist gewidmet dem السلطان الملك السيد النجمي. Die Vorrede ist verschieden von derjenigen in Pet. 688. Der Verfasser ist hier nicht genannt; das نصيحة الملوك des الغزالي ist ganz verschieden.

1. Kap. f. 6^a	4. Kap. 42^b	7. Kap. 81^a
2. » 25^b	5. » 51^b	8. » 98^b
3. » 36^b	6. » 70^a	9. » 111^b

Hier liegt nicht ganz die erste Hälfte des Werkes vor, indem das 9. Kapitel der 1. قاعدة nicht ganz zu Ende ist, sondern nur bis zu den Worten geht: فقال لهن الحجاج ما حاجتكن فتقدمت امرأة منهن وقالت اصلح الله الامير،

Dann kommt unmittelbar die Unterschrift: تمت النسخة المباركة بعون الله الخ, von derselben Hand wie das Uebrige; die Jahresangabe fehlt.

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen und blauen Linien eingerahmt. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

Collationirt.

8781. We. 1775.

16) f. 68 — 84^a.

8vo, c. 22—23 Z. (18 × 13$^1/_2$; 15$^1/_2$—16 × 11$^1/_2$^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 68^a: من كتاب ايقاظ الوسنان. Darunter:

من كتاب جوهرة الزمان

Verfasser: ابو المظفر يوسف سبط الامام ابي الفرج ابن الجوزي

Anfang f. 68^b: الحمد لله الملك الديان الواحد المنان خلق الانسان علمه البيان . . . وبعد فان الولاية لما كانت سببا لسلامة الخلق في جميع احوالهم بان بذلك فضل من وليها الخ

Wenn dies kleine Erbauungswerk von Jûsuf *sibṭ ibn elǵauzî* † $^{654}/_{1256}$ (No. 8489) verfasst ist, so ist der zuerst angegebene Titel ايقاظ الوسنان unrichtig, weil ein so betiteltes Werk (von ganz anderem Gepräge) von dessen Grossvater Abû 'lfaraǵ ibn elǵauzî verfasst ist. Aus diesem Grunde wird wol der zweite Titel جوهرة الزمان untergeschrieben sein, obgleich auch dieser wahrscheinlich nicht richtig ist. Denn jener hat zwar ein Geschichtswerk mit dem Titel مرآة الزمان verfasst, schwerlich aber ein paränetisches Werk mit dem obigen ähnlichen Titel جوهرة الزمان. —

Es kommen hier Auszüge aus verschiedenen Werken vor; so f.71ᵇ aus dem ك" المنبّهات على الاستعداد, in welchem Eigenschaften etc., die so und so vielmal vorkommen (von 2—10), aufgezählt werden, insofern sie das und das zur Folge haben. Vgl. No. 8705. Auch kommen Sprüche 'Alî's vor; dann eine Anzahl kurzer Abschnitte, auf den Glauben bezüglich.

71ᵇ فصل فيه الفاظ ونكت منتخبة من كتاب المنبهات فهذه كلمات صدرت عن الانبياء والمرسلين والاولياء والصالحين منها ما يكون مثنى مثنى وثلاث ثلاث الي تمام العشرة، باب المثانى فمنه ما روي عن النبي صلعم انه قال خصلتان لا شيء افضل منهما الايمان بالله والنفع للمسلمين الخ

74ᵃ فصل فى كلمات مرويات عن علي رضه، لا شرف اعلي من الاسلام الخ

75ᵃ فصل اعلم ان نبينا محمدا صلعم سيد الناس وحبيب ربّ العالمين الخ

75ᵇ فصل اذا اردت الامر الصحيح فى زماننا هذا فخذ من الفقهاء علمهم الخ

75ᵇ فصل تعلم يا اخي انى فكرت فى العقايد واردت ان آخذ لنفسي عقيدة

77ᵇ فصل واعتقد يا اخي ان القران كلام الله تعالي منزل غير مخلوق

77ᵇ فصل ونؤمن بجميع ما جاءت به الاحاديث الصحيحة من منزول الربّ

78ᵃ فصل الطريق الي الله عز وجل لزوم الكتاب والسنة والعمل بهما

78ᵇ فصل فاذا لزمت المحاسبة فعليك بالمراقبة وهي شعور قلبك باطلاع الله

78ᵇ فصل واحفظ من الفقه فرايض الطهارة وسننها

78ᵇ فصل وعليك بمكارم الاخلاق فى الكرم والايثار

79ᵃ فصل واعلم ان لله عز وجل عبادا جذبهم الي عبادته والتوجه اليه

79ᵇ كتاب رسالة الامام ابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل رضه الي قوم صلي معهم، هذا كتاب فى الصلوة وعظمة خطرها وما يلزم الناس من تمامها واحكامها يحتاج اليه اهل الاسلام الخ

Schluss f. 84ᵃ: فسارق الصلاة اعظم سرقة من سارق الدرهم وعن ابن مسعود رضه انه قال من راي من يسيء فى صلاته فلم ينهه شاركه فى وزرها وعارها، والحمد لله وحده،

Schrift: gross, gedrängt, rundlich, nicht grade undeutlich, vocallos. — Abschrift um $^{830}/_{1427}$ (nach f. 87ᵇ). Collationirt.

F. 84ᵇ enthält kleine Gedichtstücke Verschiedener, ohne Angabe der Dichter-Namen.

8782. Spr. 881.

1) f. 1—30.

100 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. Der Rand bisweilen ausgebessert. F. 2 durchgerissen, dann zusammengeflickt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ von ganz neuer Hand:

كتاب الروض الانيق فى الوعظ الرشيق
لعبد السلام بن احمد بن غانم المقدسي

(Der Titel so in der Unterschrift, der Verf. so im Vorwort.)

Anfang f. 1ᵇ (von neuer Hand): الحمد لله الذي اختار من خلقه من حبب اليه ونظر اليهم بعين عنايته . . . [اما بعد] فيقول العبد المغترف من بحار الفتح الانسي عبد السلام بن غانم المقدسي اعلى الله مقامه فى جنانه وحشره فى زمرة المحبين من اخوانه، شعر (الوافر)

يرنحنى الي ليلي هواها وقلبي بيت شغل فى هواها

Schluss f. 30ᵇ (Monsarih) Ende eines längeren Gedichts:

ولا تكن فى هواك تصغو الي فلان ولا فلاني

تجز الروض الانيق فى الوعظ الرشيق والحمد لله وحده،

Ermahnungen zur Gottseligkeit, von 'Abd essalām *ibn gānim* elmoqaddesī † c. $^{660}/_{1262}$ (No. 2480). Dieselben beginnen, durch فصل eingeführt, zum Theil mit einer Anrede, dann mit vermahnender Auseinandersetznng, öfters mit der Anrede يا عبدي, und schliessen mit einem dahin gehörigen mittellangen Gedichte.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Nicht bei HKh.

8783. WE. 47.

2) f. 71—106.

8vo, 15 Z. (18½ × 13½; 12½ × 9cm). — Zustand: unsauber, oben ein grosser Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel f. 71a:

كشف الاسرار عن الحكم المودعة فى الطيور والازهار، انشاء الشيخ الامام العارف بالله . . . الناسك عزالدين عبد السلام بن احمد بن غانم المقدسى

Anfang f. 71b: الحمد لله البعيد فى قربه القريب فى بعده المتعالي فى جدّه عن هزل القول وجدّه . . . وبعد فاني نظرت بعين التحقيق فرايت بنور التصديق والتوفيق فرايت كل مخلوق مقرًا بوجود الخالق الخ

Derselbe Verfasser ergeht sich hier in Betrachtung der belebten u. unbelebten Wesen, insbesondere der Vögel und Blumen, deren Eigenschaften das Dasein und die Weisheit des Schöpfers verkündigen. Die einzelnen Artikel (deren Verzeichniss We. 1652 enthält) haben meistens die Ueberschrift اشارة mit folgendem Namen: d. h. worauf die Betrachtung des . . . hinweist. Am Ende der meisten stehen einige auf die vorhergehende Betrachtung bezügliche Verse; das Uebrige ist in gereimter Prosa.

Schluss f. 106b: فيلقى ما معها بين ايديهن ويقسم عليهن من غير خصوص، ولا حظ منقوص، [فهذه صفة اهل الخصوص، فان كنت بالقبول مخصوص، فانت ثابت بالنصوص، وان كان جناح عزمك عن العلياء مقصوص] تم الكتاب بحمد الله الخ

Dies Eingeklammerte steht am Rande, ist aber richtig. Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, ohne Vocale und oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift etwa 1650.
HKh. V 10659.

8784.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1651.

36 Bl. 8vo, 17 Z. (17½ × 13½; 10½ × 8—8½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: fehlt. — Titel f.1a:

كـ" كشف الاسرار على لسان الطيور والازهار

In der Vorrede steht: . . . الاسرار عن حِكَم الطيور . . .

Verfasser f.1a: عزالدين عبد السلام بن غانم المقدسي

Nach اشارة الورد steht hier noch f.5a اشارة المرسين. Dann folgt auf den letzten Abschnitt اشارة النملة noch f. 34b: اشارة فى ضرب الامثال. Dieses Stück beschliesst hier das Werk und hört auf mit einem Gedicht des Verfassers, dessen letzter Vers (Monsarih):

عسي الذي قد قضي ببعدي يسمح بالقرب واللقاء

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Zu Anfang am Rande einige Glossen; ebenda auch einige Türkische Glossen zwischen den Zeilen. — Abschrift von عبد الله بن قزل im J. 862 Çafar (1457).

2) We. 1652.

31 Bl. 8vo, 19 Z. (19 × 12½; 11¾—13 × 7—7⅓cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht frei von Flecken. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

د" كشف الاسرار عن حكم الطيور والازهار

Der Schluss hat hier noch den Zusatz (zu WE. 47, 2): فاذهب فلست من اهل الخصوص: قال فلما رايت ما رايت وسمعت ما وعيت علمت ان الكل من عنده وان لا من شيء الا ليسبّح بحمده ومن كان له فكرة كان له في كل شيء عبرة فاياك والفترة، تم

Die Abschnitte sind:		14a	اشارة البوم
f.3a	اشارة النسيم	15a	اشارة الطاوس
3b	اشارة الورد	16a	اشارة الدرة
4b	اشارة النرجس	17a	اشارة الخفاش
5a	اشارة النوفر	18a	اشارة الديك
5b	اشارة البان	19a	اشارة البط
6b	اشارة البنفسج	19b	اشارة النحلة
7a	اشارة المنثور	20b	اشارة النخل
8a	اشارة الياسمين	21a	اشارة الفراش
8b	اشارة الريحان	21b	اشارة الشمعة
8b	اشارة الاقحوان	22a	اشارة الغراب
9a	اشارة الخزام	24b	اشارة الهدهد
10a	اشارة الشقيق	25b	اشارة الكلب
10b	اشارة السحاب	26b	اشارة الجمل
11a	رموز الاطيار	27a	اشارة الفرس
11b	اشارة الهزار	28a	اشارة الفهد
12a	اشارة البازي	28b	اشارة دودة القز
12b	اشارة الحمامة	29b	اشارة العنكبوت
13b	اشارة الخطاف	30b	اشارة النمل

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text f. 1—15 und 20 in rothen Linien eingefasst. — Abschrift von محمد بن خطاب im J. 965 Raǵab (1558).

3) Spr. 881, 3, f. 65ᵃ—100.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 65ᵃ:

كتاب كشف الاسرار فى شرح لسان حال الزهور والاطيار

Verfasser fehlt.

Anfang f. 65ᵃ: الحمد لله القريب فى بعده البعيد فى قربه الخ. Der Schluss wie bei We. 1652 und dann noch: ثم قلت فى ذلك لكم البشارة يا اهل العبارة ان فهمتم رمز هذه الاشارة

F. 92. 93. 98 von neuer Hand ergänzt.

4) We. 1770, 2, f. 27ᵇ—45ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 27ᵇ:

ك" كشف الاسرار عن حكم الاطيار (الطيور .l) والازهار

Anfang: الحمد لله الذي تعالي فى علوه بكبريائه ومجده واوجد المخلوقات من العدم فكل شيء يسبح بحمده . . . وبعد فاني نظرت الخ

Die Reihenfolge der Artikel ist nicht durchaus dieselbe. Die letzten Artikel sind hier f. 43ᵇ الكلب; 44ᵃ الجمل; 44ᵇ الفرس.

Schluss f. 45ᵃ:

فالسابقون هم الذين تمتعوا بجمال منظره البديع المسفر
فعساك تلحق بالرجال فانهم نالوا وصالا حين وقت السحر
تم

5) We. 1820, 3, f. 200—235.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_4$; $15^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch wasserfleckig, besonders am oberen Rande. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel f. 200ᵃ:

ك" كشف الاسرار من [عن .l] حكم الطيور والازهار

Verfasser nicht ganz richtig:

عزالدين ابن عبد السلام بن عبد غانم المقدسي الواعظ

Anfang und Schluss wie bei WE. 47, 2.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1119 Çafar (1707), zu eigenem Gebrauch.

6) Pm. 667.

84 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 13 Z. ($15^1/_2 \times 10^1/_2$; $10^1/_2 \times 5^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; am unteren Rande, besonders gegen Ende, wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von ganz neuer Hand (unrichtig): كتاب كشف الازهار. Verfasser:

عبد السلام بن غانم المقدسي

Anfang, von ganz neuer Hand geschrieben, f. 1ᵇ, ist hier: الحمد لله الذي خلق العالم بما اراد من صامت وناطق وحي وجماد والصلوة والسلام ... قال الامام . . . عبد السلام ابن غانم المقدسي احببت ان اؤلف كتابا استانس به فى الوحشة من عجيب صنع الله ومصنوعاته يكون وفق الحقيقة

Daran schliesst sich die eigentliche Handschrift f. 2ᵃ so an: والتصديق ولسان الحال لا ينطق الا بالتحقيق فالناطق بلسان القال مقابل لاهل الصحة والاعتدال الخ

Der Anfang weicht also von dem in den anderen Handschriften ab. Die einzelnen Artikel und deren Reihenfolge so, wie bei We. 1652 angegeben, nur dass in der Mitte eine kleine Abweichung stattfindet; hier folgen sie nämlich so: 48ᵃ البط, 49ᵇ النحلة, 52ᵃ الشمع, 54ᵃ الفراش, 57ᵃ الغراب etc. Auf den letzten Artikel اشارة النمل folgt noch, wie bei We. 1651, اشارة ضرب الامثال f. 79ᵃ. Der Schluss ist wiederum verschieden, mit 3 Versen (Basîṭ), deren letzter:

اما ترى نفحات الحق قد عبقت
انفاسها وبروق الحق قد لمعت

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 83ᵇ enthält einige Verse von ابو نواس und 'Alî ben abû ṭâlib; 84ᵃ ein Gedicht des بهلول (9 Verse), anfangend:

شاع حبي فى البرايا وعلن كن دليلي فى الهوي يا ذا المنن

7) Spr. 87, 2, f. 110. 111.

8ᵛᵒ, 11 Z. (17×12; 13×9ᶜᵐ). — Papier: gelb, stark, glatt. Unsauber.

Zwei zusammengehörige Blätter aus demselben Werke. Vorhanden ist hier اشارة النسيم und اشارة الورد (Anfang). Beides aus dem Anfang des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt, etwas blass. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

8785. We. 1653.

1) f. 1—12.

15 Bl. 8vo, 17 Z. (19$^1/_3$ × 12; 14 × 8$^1/_2$^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كشف الاسرار ومناقب الابرار ومحاسن الاخيار
بجميل العبارة ولطيف الاشارة
لعز الدين عبد السلام بن غانم المقدسي

Anfang f. 1^b: شرح حال ابي بكر الصديق رة،
يا بن ابي قحافة بالامس تعبد هبلا وتطيع احلافه
واليوم مخصوص بالوزارة الخ

2^b شرح حال عمر بن الخطاب رة، يا ابن الخطاب
كيف طاب لك الخطاب وانت في ظلمة الحجاب
ترفل في ثياب الاعجاب

3^b شرح حال امير المومنين عثمان بن عفان رة،
يا عثمان كيف كان دخولك في حرم الامان

4^b شرح حال علي بن ابي طالب رة، يا علي انت
الذي علوت بنسبك وسموت بحسبك

Stück eines erbaulichen Werkes, von demselben Verfasser. Die Hauptgenossen des Propheten und andere hervorragende Fromme werden hier der Reihe nach behandelt; es wird ihnen die Beantwortung von Fragen, die sich auf ihr Verhalten vor dem Islām und auf den Eintritt in denselben und ihr religiöses Leben und Glaubensansichten überhaupt beziehen, vorgelegt und jedem eine ausführliche Antwort darauf in den Mund gelegt. Alles dies in Reimprosa, zum Theil mit Gedichtstücken untermischt.

Auf die vier obigen folgen hier noch f. 5^b بلال بن حمامة, 6^b اويس القرني, 8^a ابراهيم بن ادهم, 10^b الفضيل بن عياض (dessen Namen jedoch in der Ueberschrift und zu Anfang, in der Anrede, die Hand des oft erwähnten Fälschers in الحسين الحلاج [† $^{309}/_{921}$] verändert hat). Nach f. 10 ist eine Lücke; Bl. 11 betrifft den الحلاج. Nach f. 11 wiederum eine Lücke und Fälschung in der ersten Zeile von f. 12^a; es ist der Schluss des Artikels über die fromme رابعة بنت اسماعيل العدوية البصرية ام عمرو († $^{185}/_{752}$ oder $^{180}/_{796}$).

Bl. 12 ist an der Ecke unten auch im Text schadhaft und mit weissem Papier ausgebessert; daher die Ueberschrift des unten beginnenden Artikels nicht vollständig ist; lesbar ist jedoch f. 12^a: شرح حال ريحانة رحمة. Die erste Zeile f. 12^b, 1 ist ganz gefälscht und gehört nicht dahin. Das Weitere nach f. 12 fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift um das J. $^{1096}/_{1685}$ von عبد الجليل بن محمد بن عبد الهادي العمري (s. f. 15^a unten).

8786.

1) Spr. 1226.

19 Bl. Format, Zustand (die ersten 2 Blätter in der unteren Hälfte zum grossen Theil unleserlich), Papier, Einband ebenso wie bei Spr. 1225. — Titel (so gross wie bei Spr. 1225) weiss auf Gold, f. 1^a:

كتاب ذكر اهل الحقيقة ومشايخ الطريقة من كلام
الشيخ الامام عز الدين عبد السلام رحمة الله عليه،

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام عبد السلام
المقدسي . . .، اجتمع في خانقاه السحر سبع نفر،
ما منهم الا من آنس بالمحبوب وعلى العالم نفر وشطح
عن الكون وشمر وسل سيف محبته واشتهر، وما في
القوم الا من ركب بحار الغرر واستعمل طول السهر،
وغاب في الحضرة عند ما حضر الخ

Erbauliche Betrachtungen, von demselben Verfasser. — Schluss f. 19^a: وعجبت لمن يؤمن
بالموت كيف يفرح، وعجبت لمن يؤمن بالحساب كيف
يغفل، وعجبت لمن يعرف الدنيا وتقلبها باهلها كيف
يطمئن اليها، وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

Die 3 letzten Stücke sind: f. 17^b وفاة خديجة; f. 18^a موعظ; f. 18^b خطبة في شهر رمضان.

Die Schrift ebenso wie bei Spr. 1225.

2) Pm. 236, 9, f. 51^b—53^a.

8vo, c. 23—24 Z. (Text: 15 × 10—11$^1/_2$^{cm}). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt, aber nach dem Schluss etwa: فوايد البلوي. Verf.: s. Anfang.

Anfang: من كلام الشيخ عز الدين [ابن]
عبد السلم رحمه، قال للمصايب والبلايا والمحن
والرزايا فوايد تختلف باختلاف رتب الناس، احدها
معرفة عز الربوبية الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier den Nutzen des Unglücks und der Prüfungen; er ist je nach der Stellung der Menschen verschieden. Der Verf. zählt 17 Fälle auf.

Schluss: ومن مساكنها الطيبة، فهذه نبذ مما حضرنا من فوايد البلوي ونحن نسال الله العافية في الدنيا والآخرة فلسنا من رجال البلوي والله تعالي اعلم وصلى الله . . . وسلم،

8787. Lbg. 661.

52 Bl. 4to, (21—) 25 Z. (23 × 16½; 16 × 9—10^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

ك" قمع الحرص بالزهد والقناعة وذلّ السؤال بالكفّ والشفاعة

so in der Vorrede f. 1ᵇ; in dem Titel selbst steht والزهد für بالزهد und وذل ورد ذل für وذلّ. Verfasser f. 1ª:

محمد بن احمد بن ابي بكر الانصاري الخزرجي الاندلسي القرطبي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله العلية كلمته الوفية عدّته . . . وبعد فان جماعة من العلماء جمعوا في فصل الكف والقناعة وذم المسئلة وذلها الخ

Dies Werk handelt über das verwerfliche Streben nach Reichthum und Betteln darum, gegenüber der Entsagung und frommen Zuversicht auf Gottes Güte. Viele haben darüber geschrieben; der Verfasser Moḥammed ben aḥmed *elqorṭobî* † 671/1272 (No. 2744), will den Gegenstand aber gründlich in 40 Kapiteln abhandeln. Er thut dies, indem er jedes Mal eine oder einige Geschichten und Aussprüche Moḥammeds vorbringt, zu denen er dann eine Wort- und auch Sacherklärung hinzufügt, auch öfters Verse anführt. Die Uebersicht der Kapitel steht f. 1ᵇ—2ᵇ.

1. باب	f. 2ᵇ	في كراهية المسئلة والتشديد فيها
2. باب	2ᵇ	في عدّ من سال اموال الناس تكثّرا
3. باب	3ᵇ	فيمن سال عن ظهر غنى وفي عقوبته
4. باب	4ª	في المسئلة متى تحلّ
5. باب	5ª	فيما يجوز فيه المسئلة ومن يسئل
10. باب	9ª	في انزال الحاجة بالله
15. باب	14ᵇ	في الاجمال في الطلب
20. باب	23ᵇ	في اعطاء الفضل وبيان ان اليد العليا خير من اليد السفلى
25. باب	31ª	في فصل الانفاق والسخاء وذمّ المنع والإحصاء
30. باب	40ª	في فصل الزهد وثمرته
35. باب	46ᵇ	في بيان قوله عم لكلّ امّة فتنة وفتنة امّتي المال وبيان قوله تعالي ولا تمدّن عينيك الي ما متعنا به ازواجا منهم الآية
40. باب	50ª	في بيان قوله عم من رغب عن سنّتي فليس منّي

Schluss f. 52ª: وقد قدمنا في هذا المعنى في الباب الثاني عشر بما فيه كفاية وزدناه بيانا في هذه المسئلة . . . ولله الحمد والمنة والشكر على ما اولى واسدي . . . وصلى الله على محمد الخ

Schrift: ziemlich gross und kräftig, etwas rundlich, meistens gedrängt, vocallos. Stichwörter roth, f. 23ᵇ—36 hervorstechend gross und schwarz. — Abschrift von محمد بن عبد العزيز بن احمد من آل عبد القادر im J. 1212 Ša'bān (1798). — Nicht bei HKh.

8788. We. 388.

1) f. 1—84.

122 Bl. 8vo, c. 11 Z. (18 × 13; 13—14 × 9½^cm). — Zustand: lose Lagen, unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: rother Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt; von späterer Hand f. 1ª:

كتاب تذكرة التوّابين للامام النووي

Anfang fehlt, ist aber ergänzt (von derselben Hand wie der Titel) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين، هذه نبذة سمّيتها تذكرة التائبين نافعة ان شاء الله تعالي لاخواني المومنين جمعت فيها ما ورد من الآثار عن الصادق الامين وعن التابعين وجماعة الصالحين، من ذلك قوله تعالي في محكم كتابه الخ

Ein Werk erbaulichen Inhalts, dem Ennawawî † 676/1277 (No. 1476), beigelegt. Anknüpfend an Besprechung der 99. Sura (سورة الزلزلة) vom Jüngsten Gericht, spricht der Verfasser f. 5ᵇ ff. von der Bedeutsamkeit des يوم عاشورا (an welchem Tage das Jüngste Gericht eintreten wird, f. 30ª), 8ª في الايام البيض من المحرّم

und bringt dabei erbauliche Anekdoten über die Löblichkeit des Fastens, der Almosengebung, Frömmigkeit im Wandel etc. vor.

F. 29ª باب في فضل يوم عاشورا من المحرم
[من صام يوم عاشورا من المحرم اعطي ثواب الف ملك الخ]
Dieses Kapitel steht in We. 400, f. 108ᵇ ff.

F. 37ª welchen Lohn im Jenseits das Lesen des ganzen Qorān oder einzelner Suren bringe; 38ᵇ desgleichen das Gebet; 42ª von Almosengebung und ihrem Segen, nebst Anekdoten und Aussprüchen Moħammeds.

48ª مسايل ابي حازم مع الامام الشافعي رة
[قال خرجت حاجا الي بيت الله]

55ᵇ—58ᵇ وصية رسول الله صلعم
beginnt: [انا محمد بن عبد الله . . . ايها الناس
اعلموا ان نفسي نعيت وحان فراقي من الدنيا الخ]

58ᵇ vom Jüngsten Gericht; 66ᵇ—79ª Geschichte des تميم الداري.

79ᵇ مجلس في مناقب الصحابة العشرة المبشرة بالجنة
[الحمد لله الذي جعل ذكره للقلوب جلاء
وشكره لازالة الكروب شفاء الخ]

In diesem Abschnitte fehlt wol nach f. 79 etwas, obgleich die Lücke durch die letzte Zeile auf f. 79ᵇ einigermaassen verdeckt wird.

Nach f. 84 ist eine Lücke, die ebenfalls durch die letzte Zeile auf 84ᵇ verdeckt werden soll, was jedoch nicht der Fall ist.

Dass überhaupt f. 85 ff. zu demselben Werke gehöre, ist nicht ganz gewiss. Ich glaube es indess, weil sein Inhalt gleichfalls erbaulich ist und dasselbe Gepräge hat.

Das Ganze ist voll von Aussprüchen Moħammeds, und stützt sich meistens auf Erzählungen alter Gewährsmänner, wie انس بن مالك und ابو هريرة. Unter den wenigen angeführten Schriftstellern ist معافا بن اسمعيل الشيباني † 630/1233 der spätest lebende, dessen Name zwar nicht, aber dessen Werk انس المنقطعين angeführt ist f. 35ᵇ. — Das Ganze ist ziemlich sorglos geschrieben; f. 21ᵇ Mitte ist das Ende einer Geschichte fortgeblieben.

Ob der Verfasser wirklich النووي sei, kann sehr bezweifelt werden. Das 1. Blatt ist hier von neuerer Hand, und wie ich glaube, gefälscht, wenigstens zum Theil; das Werk ist ohne rechte Ordnung; ein so genanntes Buch von النووي ist bei HKh. nicht aufgeführt. Der Zeit nach könnte es von ihm sein; vielleicht ist es ein Auszug aus einem grösseren Werke desselben. Das gleichnamige Werk in No. 2747 ist verschieden.

Schrift: ziemlich gross, breit, etwas unbeholfen, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. Nach f. 122ª von علي بن احمد الصالحي, was sich jedoch wol nicht auf die ergänzten Blätter 1. 113. 122 bezieht, sondern auf die Handschrift, aus der das Werk abgeschrieben ist. So erklärt sich die dabei angegebene Zeit der Abschrift 917 Moħarram (1511).

8789. WE. 93.

181 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (26½ × 17¼; 17½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel; nicht recht sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schadhafter Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب طهارة القلوب والخضوع لعلام الغيوب،

so auch in der Vorrede und in der Unterschrift f. 175ᵇ. — Verfasser f. 1ᵇ:

عز الدين عبد العزيز بن احمد بن سعيد الديريني

Anfang f. 1ᵇ: قال . . . ضياء الدين عبد العزيز
. . . الديريني رحمه، الحمد لله الذي تفرد قبل وجود
اللغات بالاسماء الحسنى وتوحد في محامد الصفات بالمجد
الاسنى الذي وله اليه القاصدون رغبة وطلبا الخ

Dies Werk des 'Abd el'azīz ben aħmed *eddīrīnī* 'izz eddīn (auch ḍijā'eddīn, oben in der Vorrede u. auch sonst) † 694/1295 (No. 2234) hat erbaulichen Inhalt und soll zum gottseligen Leben auffordern. Es ist, so zu sagen, ein Predigtbuch, dessen einzelne Predigt vom Lobe Gottes ausgeht, das Bekenntniss an seinen Gesandten ablegt, und auf den Qorān, Moħammeds Aussprüche und andere Gewährsmänner gestützt das Thema behandelt und mit der

Bitte um Gottes Beistand zur Frömmigkeit etc. schliesst. Es zerfällt in 30 فصل. Der Anfang ist defect, und der Anfang des 1. فصل fehlt.

1. فصل: [فى الايمان، الحمد لله الذي رسم فى صفحات المصنوعات قواطع الدلايل]

2. فصل f.2ᵇ فى الثناء، الحمد لله الذي عزّ جلاله فلا تدركه الافهام

3. فصل 6ᵃ فى الذكر، الحمد لله الذي تفرّد فى ازليّته بعزّ كبريائه

4. فصل 9ᵇ فى الفكر، الحمد لله الذي تقدّس فى ازليّته وابديّته واحديّته عن النظير والشبيه

5. فصل 14ᵇ فى فضل رسول الله صلعم، الحمد لله الذي نظم عقود المصنوعات فهي على الشهادة

6. فصل 20ᵇ فى القيٰمة ومقدّماتها من الموت والبرزخ، الحمد لله الذي نوّر بجميل هدايته

7. فصل 34ᵃ فى الوعد والوعيد، الحمد لله الذي زيّن قلوب اوليايه بانوار الوفاق

8. فصل 38ᵃ فى الجنّة، الحمد لله الذي رسم فى جميع مصنعاته على وجوده وكماله دليلا

9. فصل 43ᵇ فى الخوف، الحمد لله الذي تعزّز بكبريائه عن ادراك البصاير

10. فصل 52ᵇ فى الرجاء، الحمد لله الذي دلّت بدايع صنعته وعجايب مملكته على انفراده

11. فصل 56ᵇ فى التوبة، الحمد لله الغفور الودود الكريم المقصود الملك المعبود

12. فصل 67ᵃ فى التقوى وذكر رجب، الحمد لله الذي تفرد بالعزّ والجلال وتوحّد بالكبرياء

13. فصل 74ᵃ فى التشمير وذكر شعبان، الحمد لله الغفور الذي ستر بستره واجمل

14. فصل 80ᵃ فى التقديم وقدوم رمضان، الحمد لله الذي وفّق العاملين لطاعته

15. فصل 85ᵇ فى الاستعانة وذكر رمضان، الحمد لله المتفرّد بالقضاء والبقاء والعظمة

16. فصل 92ᵃ فى الاجتهاد وذكر ليلة القدر، الحمد لله الذي زحزح همم الاولياء عن السلوك

17. فصل 98ᵇ فى الفرح ووداع رمضان والعيد، الحمد لله العليم الحليم الغفّار العليّ العظيم القهّار

18. فصل 106ᵇ فى العبوديّة وذكر العشر، الحمد لله الذي تفرّد باوصاف معرفته وكماله

19. فصل 113ᵃ فى القلوب، الحمد لله العليم الحليم الخبير، الحيّ السميع البصير، المجيد العليّ الكبير

20. فصل 117ᵃ فى الفرار، الحمد لله منشىء الموجودات وباعث الاموات وسامع الاصوات

21. فصل 123ᵃ فى الاصطبار، الحمد لله الذي شهدت بوجوده اياته الباهرة

22. فصل 128ᵃ فى الاسف وذكر آدم عم، الحمد لله العليم الحليم الرحيم الحكيم الحميد

23. فصل 134ᵇ فى المراقبة والانابة، الحمد لله الغنى الحفى القوى الولى الوفىّ

24. فصل 141ᵃ فى الحذر، الحمد لله الذي خلق الانسان من سُلالة وركّب بلطيف حكمته

25. فصل 144ᵇ فى الدعوة، الحمد لله الذي اجرى الماء بلطيف حكمته فى خلال الشجر فالانه

26. فصل 148ᵃ فى الفقر، الحمد لله الذي لا يخيب لديه امل من امّله ولا يغيب عن بساط قربه

27. فصل 152ᵃ فى المحبّة، الحمد لله الذي تفرّد بالعزّ والكبرياء والقدم والبقاء والمجد الاسنى

28. فصل 156ᵇ فى الاسلام، الحمد لله الذي احيى ماحل الرياض بوابل الامطار وكسي عارىَ الربا

29. فصل 161ᵃ فى فضل امة محمد صلعم، الحمد لله الذي خلق كلّ شىء فقدّره وعلم مورد كل مخلوق

30. فصل 166ᵇ فى الدعاء، الحمد لله العظيم السلطان العميم الاحسان الحليم المنان

Schluss f.175ᵇ: استعملنا بامرك ووفّقنا لشكرك واغفر لنا ولوالدينا ولجميع المسلمين وصلّ يا رب على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين، كمل كتاب طهارة القلوب الخ

Dann folgt noch, ohne Angabe, ob von demselben Verfasser, unmittelbar nach Schluss des Werkes ein Abschnitt

فصل فى فضل الصلاة على النبىّ صلعم

der sich auf den Qorān, Aussprüche Moḥammeds und sonstige Gewährsmänner stützend, die Vortrefflichkeit des Gebets für Moḥammed zu erweisen sucht und anfängt f.176ᵃ: عن انس رضه قال قال رسول الله صلعم من صلّى علىّ und schliesst f. 181ᵃ mit einem Gedichte von 12 Versen, dessen 1. Vers (Ḫafīf):

اقرب الناس منزلا ومحلّا من حبيب القلوب يوم القيامه

Schrift: ziemlich gross, gut, stark vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Einige im Anfang und am Schluss fehlende Blätter sind richtig ergänzt. — Abschrift von عبد الرحمن بن ابي بكر بن محمد البصروي الشافعي im J. 904 Raǵab (1499). — Collationirt.

Der auf f. 20ᵇ durchgestrichene Anfang des 6. فصل ist der aus Versehen daselbst wiederholte des 5. فصل.

Bl. 125ᵇ u. 126ᵃ leer geblieben.

HKh. IV 8005 (nicht ganz richtig; nicht الدهري, sondern الدميري zu lesen).

8790.

Dasselbe Werk in:

1) WE. 94.

116 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (23²/₃ × 17; 19—19¹/₂ × 13ᶜᵐ). — Zustand: schlecht, schmutzig, voll Wasserflecken, meistens am Rande ausgebessert; nicht selten, bes. am Anfang und Ende, ist der Text beim Ausbessern beschädigt. — Papier: ziemlich dick, baumwollig, glatt, gelblich, dann bräunlich. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ ebenso. Verfasser: ضياء الدين عبد العزيز الخ

Anfang (von anderer Hand) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . .، الحمد لله العلىّ الاعلي المتعالي وعلوّه علوّ تعظم واجلال، العظيم الكبير الاكبر المتكبر وكبرياؤه بصنعته الباطن فلا سبيل الي ادراك صمديته، . . . وبعد فقد قال الفقير . . . ضياء الدين عبد العزيز . . . الدميري رة لما اردت ان اجمع ذلك الكتاب الخ

Der Anfang weicht also ab; ebenso auch der Schluss f. 116ᵇ, 7: ووفقنا لشكرك برحمتك يا ارحم الراحمين. In derselben Zeile heisst es dann weiter: وعن ابي سعيد الخدري رة عن النبيّ صلعم قال قال الله عز وجل وعزّتي وجلالي لا اخرج عبدا من الدنيا الخ u. s. w. die Seite herunter noch mehrere Aussprüche Moḥammeds, die wenigstens auf einem jetzt fehlenden Blatt noch fortgesetzt waren. Also scheint dies hier zum Werke selbst noch gerechnet zu sein, und der eigentliche Schluss fehlt, ebenso auch die Unterschrift.

Im Anfang fehlen 2 Bl.; ebenso nach f. 55 2 Bl. — F. 101 gehört hinter f. 88.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um ⁷⁵⁰/₁₃₄₉.

2) We. 1575.

113 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26 × 17¹/₃; 20—21 × 11ᶜᵐ). — Zustand: der Rand meistens schadhaft und ausgebessert f. 58—77. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand ebenso. Verfasser f. 1ᵃ:

ضياء الدين عبد العزيز بن احمد بن سعد الدميري

Anfang f. 1ᵇ (von derselben Hand): الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . الحمد لله الشاهد الشهيد فلا يخفي شيء عن علمه ورؤيته السميع بغير اصغاء الخ

Hier ist grade der eigentliche Anfang fortgelassen; die Worte الشاهد الشهيد beginnen erst etwa ³/₄ Seite weiter (vgl. We. 1576, 2ᵃ, Z. 6ff.).

Nach f. 9. 37. 104 fehlt je 1 Blatt. — In der Mitte folgen die Blätter so: 50. 52. 51. 54. 53. 55 ff. — Auf Bl. 90 folgt, da hier eine Lücke ist, ein von derselben Hand wie Bl. 1 geschriebenes Blatt. Der Anschluss des Textes ist richtig; aber der Abschnitt hört nicht mit dem auf f. 91ᵃ gegebenen Stücke auf; es sind etwa 2¹/₂ Blätter Text daselbst fortgelassen. Der dort gegebene Anfang des 24. فصل ist richtig und Bl. 90ᵇ ult. schliesst sich an f. 91ᵃ, 1 ohne Unterbrechung an.

Der in WE. 93, f. 166ᵇ aufgeführte 30. Abschnitt في الدعاء steht hier f. 107ᵃ, aber ohne die Zahl-Angabe; dagegen steht f. 109ᵇ als 30. Abschnitt: الفصل الثلاثون في الوسيلة الي الله الكريم الوهّاب وهو خاتمة الكتاب، اللهم اختم لنا منك بخير الهي تفضلت علينا بنعيم افضالك وانعمت الخ

Der Schluss fehlt nach f. 112, vielleicht 1 Blatt. Denn das auf f. 113ᵃ oben in ein Paar Zeilen Gegebene ist nicht der richtige Schluss. Das Vorhandene schliesst f. 112ᵇ ult.: نظرت اليهم نظرة بتعطف فعاشوا يقينا والخلايق نوّموا بهم في الدجي انس بذكرك دايما وهم في الليالي ساجدون وقوّموا،

Schrift: gross, breit, gleichmässig, deutlich, reich vocalisirt, etwas verblasst. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇. — Collationirt.

3) We. 1574.

211 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13¹/₃; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen unsauber, auch fleckig; am unteren Rande zum Theil und auch sonst an einigen Stellen wasserfleckig und dessen Ecke sehr abgegriffen; gegen Ende nicht frei von Wurmstich. Bl. 1 fast ganz abgerissen; desgleichen Bl. 6 und 211 über die Hälfte. Bl. 145. 146 unten am Rand beschädigt. — Papier: gelb, zum Theil braun, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Bl. 2ᵃ oben beginnt mit den Worten: والسموات الواحد فلا شريك له في ملكه وافعاله الاحد فلا نظير له في صفات كماله الخ

Der Schluss fehlt, etwa 7 Blätter. Das zuletzt Vorhandene auf f. 211ᵇ ist: اللهم ان نسألك برحمتك التي ابتدات بها للطايعين حتى قاموا بطاعتهم ان تمنّ على العاصين بعد معصيتهم فانك محسن،

Auch f. 3 u. 6 fehlen, sind aber richtig ergänzt. — Das 30. فصل ist so überschrieben wie bei WE. 93.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, meistens ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

4) Pm. 179.

217 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 15½; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz ohne Flecken am Rande und etwas wurmstichig zu Anfang. Bl. 1. 114—117 ausgebessert. — Papier: bis f. 70 strohfarbig, f. 71—79 mit gelblichem abwechselnd, von f. 80 an fast nur gelblich; glatt und ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand richtig. Verfasser f. 1ᵃ unten, von anderer Hand, nicht ganz richtig: عبد العزيز الدراني.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تفرد ... هذا كتاب فيه فصول يتذكر بها من اصغى اليها بسمع قابل الخ

Der Schluss weicht hier ab f. 217ᵇ: فاجبني بفضلك وكرمك يا اكرم الاكرمين اللهم هذا الدعاء ومنك الاجابة وهذا الجهد وعليك التكلان ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلّي على خير خلقه محمد وعلى آله واصحابه اجمعين يا ارحم الراحمين الحمد لله اولا وآخرا ظاهرا وباطنا،

Schrift: gross, dick, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften (meistens) roth. — Abschrift von ملا خضر بن سليمان um 1180/1766.

5) We. 1576.

140 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21¾×15⅔; 15–15½×10–10½ᶜᵐ). Zustand: gut; Bl. 10—14 zur Seite etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ. Verfasser (etwas unrichtig).

ضياء الدين عبد العزيز بن احمد بن سعيد الدمري

Anfang wie bei WE. 93.

Es liegt hier nur die erste Hälfte des Werkes vor, umfassend 15 فصل. Das 15. فصل schliesst f. 140ᵇ (Ramal):

عبدك المسكين اضحى سائلا واقفا بالباب يرجو منك رجعا

اللهم عاف عيون [اعمالنا delendum] افهامنا من رمد الغفلة واسلك بنا الى مرضاتك طريقا سهلا ولا تجعلنا ممن جعلت حظه العاجل شعلة برحمتك يا ارحم الراحمين وصلي الله الخ،

Schrift: gross, rundlich, geläufig, weit, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von حامد بن الحاج حسن دبيبو الدمشقي الشافعي im J. 1260 Gom. I (1844).

6) Spr. 298, 2, f. 5ᵇ—9ᵃ.

Format (c. 25 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber am Ende der Vorrede f. 6ᵇ, 1. Zeile. Der Verfasser heisst hier im Anfang fälschlich

احمد بن عبد العزيز الديريني

Der Anfang des Werkes liegt hier vor bis zum Anfang des 1. فصل (في الايمان).

Daran schliessen sich f. 6ᵇ Mitte bis 7ᵇ verschiedene kleinere Stücke, den Glauben (الايمان) betreffend, die sich zum Theil auf Aussprüche Moḥammeds und des Qorān stützen.

F. 8ᵃ — 9ᵃ Erklärung von 14 Versen der grossen التائية des عمر ابن الفارض, nämlich v. 316 — 321. 333 — 340. Der Erklärer ist nicht genannt. — Der Commentar zu v. 316 (ولا تدعني فيها الخ) beginnt: الضمير في فيها المحبوبة والجريرة الجريمة والذنب اي ولا تدعني في حال اتحادي الخ

8791. We. 389.

245 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 16—17 Z. (10¾ × 15½; 7½—8 × 13ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

المنتقى من ثمرات اوراق كتاب اخبار التوابين

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: حدثني بقراءتي عليه الشيخ الاجلّ . . . مجد الدين ابو العباس **احمد بن الرضى بن عبد الرحمن المقدسي** في عدة مجالس آخرها يوم الاربعاء ثامن عشرين شهر رمضان سنة اربع واربعين واربعمائة وذلك بجامع قلعة صرخد،

قال الحمد لله الكريم الوهاب الرحيم التواب غافر الذنب وقابل التوب شديد العقاب . . . وبعد فهذا كتاب ذكرت فيه بعض اخبار التوابين تشويقا الي محاسن اخبارهم الخ

Zu Grunde liegt hier ein Erbauungswerk des Aḥmed ben erriḍā ben 'abd erraḥmān *elmoqaddesī* maǵd eddīn abū 'l'abbās, welcher nach den Angaben zu Anfang des Werkes im J. 445/1053 am Leben war. Allein da im Folgenden Schriftsteller citirt werden, welche viel später gelebt haben, wie ابن عساكر † 571/1175, عبد القادر الجيلاني † 561/1166, ابو الفتح محمد بن عبد الباقي (d. i. ابن البطي) † 564/1169, so ist sicher, dass jenes Werk später bearbeitet, d. h. abgekürzt und auch wieder mit Zusätzen vermehrt worden ist. Diese Bearbeitung, in 6 Theile (جزء) getheilt, enthält Geschichten frommer Büsser, zur Erweckung der Nachahmung. Zuerst wird gehandelt von der Busse und Bekehrung der Engel, dann der Propheten, der früheren Herrscher und Völker, der Genossen Moḥammeds, der späteren Herrscher.

1. جزء f. 2ª ذكر توبة الملايكة عم من الملك العلام، قال اخبرني ابو بكر عبد الله المشهور بالقطيعي

4ª ذكر توبة آدم عم، اخبرنا ابو الفضل بن مسعود ابن عبد الله البادراني

6ª ذكر توبة نوح عم، اخبرنا ابو الحسن علي بن عساكر حافظ الشام

6ª ذكر توبة موسى, 8ᵇ توبة داود, 11ª سليمان, 14ᵇ يونس

18ᵇ باب ذكر التوابين من ملوك الامم الماضية

31ᵇ ذكر توبة قوم يونس 32ᵇ ذكر التوابين من الامم

35ª باب ذكر التوبة من آحاد الامم

103ª ذكر سبب توبة جماعة من الائمة

118ᵇ ذكر اخبار جماعة من التوابين

147ª ذكر خبر جماعة ممن اسلم

Die einzelnen Theile haben keine besondere Ueberschrift; am **Ende** eines jeden derselben ist bemerkt „Ende des so u. so vielten Theiles".

2. جزء 26ª اخبرنا شيخ الاسلام محيى الدين ابو صالح عبد القادر ابن ابي محمد بن عبد الله الجيلي قطب الزمان الخ

3. جزء 44ᵇ اخبرنا هبة الله الموصلي انبانا ابو الحسين بن عبد الجبار الصيرفي

4. جزء 68ᵇ ذكر محمد بن احمد بن البراء في كتاب الروضة يحدث عن علوان بن داود عن رجل من قومه

5. جزء 103ª ذكر سبب توبة جماعة من الائمة رحم، اخبرنا ابو الفتح محمد بن عبد الباقي بسنده الي ابي نعيم الحافظ

6. جزء 132ᵇ حدثنا الشيخ ابو الفرج عبد الرحمن بن علي بن ابي عبد الله بن بطة

Schluss f. 153ᵇ: من له اليد الظاهرة بالملك ووجد الاذن من مالك الملك والاذن من الله تعالي لا يقع الا حقيقة للمطابقة. مع الحكم الظاهر وان لم يظهر للناس ولكنه مطابق في نفس الامر والله سبحانه وتعالي اعلم والحمد لله وحده، وهنا فقد كمل كتاب اخبار التوابين على التمام والكمال على سبيل السرعة الخ

Diese Unterschrift ist so zu verstehen, dass die **Bearbeitung** des in Rede stehenden Werkes hiemit zu Ende sei. — Was nun von f. 154 an folgt, ist gleichfalls erbaulichen Inhalts. So zuerst Geschichten von frommen Männern wie ابو الحجاج الاقصري, ابو العباس المرسي, ابو الحسن بن العطار, ابو العباس احمد الملثم المشرقي etc.

F. 185ª ein Abschnitt ohne besondere Ueberschrift: فصل، فكل واحد قد تعرف الله عز وجل له تعرفا خاصا بحسب استعداده

Darin f. 186ª ein grösseres Stück aus einer Qaçīde des عبد العزيز المهدوي, die betitelt القصيدة اليعسوبية (Basīṭ); der hier erste Vers ist:

انظر لتبصر ما في الكون من حكم
بعين قلب سليم لا بانسان

der letzte:

وما تغرد ورقا في الصباح علي
خمايل السند او غصن من البان

192ª فصل في ذكر خصايص سيدي الشيخ احمد بن الرفاعي رة † 578/1182.

200ª فصل نذكر فيه محن الاولياء رم اذ منهم من ابتلي فصبر وجهد عليه فغفر

203ᵇ فصل، اعلم ان الحكايات والقصص اجناد الله سبحانه وتعالي الي قلوب اولياته

207^b فصل، وما كل فقير يدعو عند نزول البلاء ووجود المحنة فيجاب له

220^a فصل فى حقيقة السماع وما منه مباح وما منه حرام وما منه حلال

(Zu Ende dieses Abschnittes f. 231^a steht: تجزت رسالة الاجماع على حلّ السماع).

231^b فصل فى الادب مع اهل الطريقة وحسن الظنّ بهم

234^b فصل فى اعتقاد حب اصحاب رسول الله صلعم وعذاب اهل الفضول القايليين بتفضيل بعض الصحابة على بعض على خلاف ما فضلهم رسول الله صلعم

Aus den Anführungen von Schriftstellern, deren spätester f. 225^a شرف الدين الدمياطي † $^{705}/_{1305}$ ist und aus Anführung eines Erlebnisses im J. $^{693}/_{1294}$ (f. 185^b), ersehen wir, dass der Verfasser um $^{700}/_{1300}$ lebt. Dies stimmt zu der Unterschrift f. 243^a: تجز المنتقى من كتاب

الوحيد فى سلوك طريق التوحيد

Es liegt hier also f. 154—243^a eine Auswahl vor aus dem Werke الوحيد الخ, dessen Verfasser (nach HKh. VI 14199)

عبد الغفار بن عبد المجيد القوصي

ist und dessen Abfassungszeit das J. $^{708}/_{1308}$ ist. Es enthält allerlei Anekdoten von frommen Männern.

F. 243^b enthält eine Stelle aus dem كتاب طبقات الاولياء

Es wäre möglich, dass der Auszug aus dem كتاب الوحيد الخ erst von f. 231^b anfinge; denn f. 231^a steht eine eigene Unterschrift mit Angabe des Abschreibers und der Jahreszahl. Allein die oben f. 185 ff. aufgeführten Abschnitte reihen sich völlig an einander an, öfters mit den Worten ولنذكر فصلا, und sind alle in derselben Weise behandelt und stimmen auch in den Zeit- u. Personenangaben überein.

Von wem der Auszug gemacht sei, ist nicht gesagt; der Verfasser desselben lebt jedenfalls vor $^{1000}/_{1591}$.

Schrift ziemlich gross, breit, rundlich und etwas schwunghaft, vocallos, nicht überall leicht zu lesen, Stichwörter bisweilen roth. — Abschrift im J. 1002 Ǵom. II (1594) von عبد الرزاق بن محمد الطبيب in Damask.

Bl. 54 ist beim Zählen übergangen; nach 134 folgt noch 134^A, nach 154 noch 154^A.

8792. Spr. 852.

1) f. 1—42^a.

162 Bl. 12mo, 18 Z. ($14^1/_2 \times 9^1/_2$; $10^1/_2 \times 6^1/_2$^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب تاج العروس لابن عطاء الله الاسكندري

(Verfasser s. d. Anfang.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله وسلم على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين، قال الشيخ الامام . . . تاج الدين ابو العباس احمد بن عطاء الله الاسكندري رحمه ورة، ايها العبد اطلب التوبة من الله فى كل وقت فان الله تعالي قد ندبك اليها فقال الخ

Dies Erbauungswerk des Tāǵ eddīn abū 'l'abbās (sonst abū 'lfaḍl) aḥmed eliskenderī *ibn 'aṭā allāh* † $^{709}/_{1309}$ (No. 3217) hat zum Zweck, dem Menschen die Hinfälligkeit und Eitelkeit des Irdischen gegenüber dem ewig Unvergänglichen einzuschärfen, ihn zur Vorsicht in seinen Gedanken und Handlungen und Umgang zu ermahnen, den Ungehorsam gegen Gott in sein rechtes Licht zu stellen, und zur Busse und vollen Hingabe an Gott und zur Folgsamkeit gegen dessen Propheten und zum Entsagen den weltlichen Lüsten mit Rücksicht auf die Ewigkeit zu bewegen. In dem Schlusswort (خاتمة, f. 40^a) giebt der Verfasser eine ermahnende Anrede Gottes an seinen Diener, deren Hauptsätze immer mit ايها العبد anfangen. (Anfang: نذكر فيها مناجات الحق سبحانه وتعالي لعبد على السن هواتف الحقايق فى شان التدبير والرزق، ايها العبد الق سمعك وانت شهيد الخ)

Schluss f. 42^a: فثق ايها العبد بي فانا رب العباد واخرج من مرادك وابلغك المراد واذكر سوابق

لطفي ولا تنس حق الوداد والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا . . . الا بالله العلي العظيم

Schrift und Abschrift s. bei 2).

HKh. II 2050 (kurz).

8793.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 672.

27 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_4 \times 14^1/_2$; $13 \times 9^1/_2$ ^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von anderer Hand):

ك" قمع النفوس لابن عطاء الله السكندري

Dies könnte die 2. Hälfte des Titels sein, so dass der ganze wäre: تاج العروس في قمع النفوس

Anfang und Schluss (f. 26^a) wie bei Spr. Nach f. 21 fehlen 10 Bl. (= Spr. 852, 1, f. 29^b, Z. 11 bis 37^b, 5).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, nicht recht gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 994 Rabī' II (1586).

F. 26^a—27^b enthält ein Stück aus dem ك" آداب العزلة des ابو الحسن الشاذلي † $^{656}/_{1258}$. Es beginnt: ان اردت ان تغلب الشرّ كله وتلحق الخير كله الخ. (Von derselben Hand.)

2) Lbg. 889, 4, f. 89—111.

8vo, 25—27 Z. (21×15; $16 \times 10^1/_2$—11^{cm}). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 89^a: ك" تاج العروس

ويسمّى مناهج الانابة ومعارج الاستجابة

(Dieser Titel nicht bei HKh.)

Verfasser: عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندراني (falsch für احمد بن محمد بن عبد الكريم الخ).

So steht der Name des Verfassers auch in der Ueberschrift (nach dem Bismillāh).

Anfang f. 89^b: ايها العبد اطلب التوبة من الله تعالي لقوله تعالي وتوبوا الي الله جميعا ايها المومنون لعلكم تفلحون الخ

Schluss f. 111^a: ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر وانت على كل شيء قدير والله تعالي الموفق للصواب وبه استعين ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله على محمد وآله وصحب نبيه الكريم٬

Dann folgt ein Reǵez-Gedicht von 11 Versen, Dank an Gott (für das Gelingen der Abschrift) und Bitte um ein seliges Ende enthaltend.

Collationirt. Am Rande öfters Verbesserungen und Bemerkungen.

3) Lbg. 862, 1, f. 1—50.

118 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^1/_3 \times 15^1/_2$; 14×9^{cm}). — Zustand: wurmstichig, stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب تاج العروس لتاج الدين ابن عطاء الله السكندري

Vollständiger f. 1^b nach dem Bismillāh:

تاج الدين ابو العباس احمد بن عطاء الله السكندري

Schluss f. 50^a: وانت الرب الحاضر . . . وصلى الله على سيدنا محمد الصادق . . . وصحبه اجمعين صلاة وسلاما . . . وارسلك الله الي يوم الدين وسلم تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين٬

Schrift: ziemlich klein, dick, hintenüberliegend, flüchtig und schwer zu lesen, vocallos. — Abschrift von على بن ابراهيم بن احمد بن ابراهيم البوشيبجي الشافعي (so f. 117^a) im J. $^{1113}/_{1701}$.

F. 50^b enthält eine Stelle aus dem Commentar des احمد زرّوق † $^{899}/_{1494}$ zu dem حزب البحر (No. 3870).

4) Pm. 188, 1, f. 1—56.

73 Bl. Kl.-8vo, 13 (—14) Z. ($15^1/_2 \times 10$; 12×7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift (roth) f. 1^b:

كتاب تاج العروس لابن عطاء الله الاسكندري

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام . . . تاج الدين ابو العباس الخ. Von diesen Worten an = Spr. 852, 1. Schluss f. 54^a so wie dort. Daran aber schliesst sich hier unmittelbar ein Gebet des Verfassers (مناجاة) an, das beginnt: الهي انا الفقير في غنائي فكيف لا ادون فقيرا في فقري الهي انا الجاهل في علمي الخ und schliesst f. 56^b: ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله تعالي على سيدنا . . . صلاة وسلاما دايمين بدوام ملك الله الي يوم الدين٬ تم

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1261 Çafar (1845) von عبد الفتاح بن حاج سعيد المنسوب الي الشراف

Bl. 57—62 leer.

8794. We. 396.

124 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 14⅔; 15 × 9⅓cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber und der untere Rand nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

المجلد الاول من كتاب تفاح الارواح ومفتاح الارباح
وهو من جملة اجزاء كتاب تشويق الارواح
والقلوب الي ذكر علام الغيوب

Verfasser f. 1a: عز الدين ابو المفاخر محمد بن
كمال الدين ابي الحسن علي بن عبد
الرحمن بن عمر بن عبد الوهاب بن محمد بن
طاهر بن السراج القرشي الدمشقي الشافعي

Anfang f. 2b: الحمد لله وسلام علي عباده
الذين اصطفي ما احسن متبع اذا نظر واقتفي
... اما بعد فيقول الفقير الي الله تعالي الغني به
محمد بن السراج القرشي الدمشقي الشافعي ... هذا
كتاب مختصر ذكرنا فيه منقولات شريفة ومأثورات ظريفة
ومرويات طريفة ومرفوعات منيفة عن السادة الاخيار
والقادة الاحبار خاصة الله واحبائه واهل الله واوليائه الخ

Erster Band erbaulicher Anekdoten, von Moḥammed ben ʿalī ben ʿabd erraḥmān elqorešī eddimašqī *ibn esserrāǵ*, um $^{714}/_{1314}$ am Leben. Dieser Band nebst dem dazu gehörigen, hier aber fehlenden, zweiten macht einen Theil des grossen Werkes تشويق الارواح الخ aus, welches die Herzen zur Liebe Gottes anregen soll. Zu dem Zweck bringt der Verf. in dieser Abtheilung Beispiele von gottesfürchtigen Männern verschiedener Zeiten. Demgemäss theilt er dieselbe in 4 Haupttheile — die Früheren, die Mittleren, die Späteren und Nachtrag zu den Früheren (منقولات متاخرة للمتقدمين) — nebst Schlusswort über ihr Ansehen bei Verständigen (في بيان شرفهم لقوم يعقلون). Der erste dieser Theile enthält 67, der 2. 189, der 3. 241 Geschichten (منقولات). Der letzte hat hier nur 96; der Rest mit dem 4. Theil und dem Schlusswort füllt den 2. Band.

1. قسم f. 3a المتقدمون
1. منقولة f. 3a فيما روينا عن بعض الصالحين
من السادة العارفين انه اتهم فسجن
ودخل معه تلميذه فقال الشيخ الخ

2. قسم 24b المتوسطون
68. منقولة 24b اخبرنا الثقة بسنده الي ابي
سعد عبد الله بن محمد بن هبة الله ... بن
ابي عصرون التميمي الخ

3. قسم 82b المتاخرون وذكر فيه ما جري في زماننا وما قاربه
257. منقولة 82b فيما روينا ان الشيخ شمس
الدين المستعجل شيخ وقته رحمه طلب
منه بعض الاكابر ونحن لا نسميه الخ

Der Schluss dieses Bandes ist f. 124a:
وقال دفعناه الساعة فجري وجري فأرّخناه فوافق ما قاله
وقال ما اخذناه الا بالحق ﺭﺓ والله اعلم، هذا آخر المجلد
الاول ... ويتلوه المجلد الثاني والحمد لله اولا وآخرا،

Die Mehrzahl der المنقولات beginnt mit فيما روينا انّ. — Der Verf. erwähnt das Jahr $^{700}/_{1300}$ an mehreren Stellen (z. B. f. 89a. 115b). Aus f. 118b ergiebt sich, dass er dies Werk verfasst hat um das Jahr $^{714}/_{1314}$; f. 118a erwähnt er, die Abfassung seines Werkes كتاب الالتماس habe stattgefunden im Anfang des J. $^{697}/_{1297}$.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth (zum Theil auch grün). Der Text eingerahmt in grünen Linien. Bl. 113—124 von späterer Hand ergänzt, ziemlich klein u. hübsch (auf diese bezieht sich die Jahreszahl der Abschrift; das Uebrige ist etwas früher geschrieben). Auf f. 50a—51a und 77b. 78a sind Lücken; ebenso ist f. 56 leer gelassen. — Abschrift im J. $^{1267}/_{1851}$ von مصطفى بن محمد الحلبي, für den الحاج محمد امين بن المنلا محمد.

Nicht bei HKh. — Collationirt.

Auf f. 1b u. 2a stehen in sehr kleiner zierlicher Schrift einige خطبة (davon das längere beim Anziehen des Çûfikleides في الباس الخرقة الصوفية).

8795. Spr. 884.

148 Bl. 8vo, 23 Z. (21⅔ × 16; 16 × 11⅔cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit schwarzem Rücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt, und zwar 60 Blätter.

Dies Erbauungswerk besteht aus einer Menge ungezählter Abschnitte (فصل) mit Unterabtheilungen (auch قاعدة), meistens ohne besondere Ueberschriften. — In dem hier zuerst vorhandenen Abschnitt ist die Rede von den Eigenschaften Gottes als Herrn u. Schöpfers der Dinge.

11ᵇ فصل وللناس فى دخول الشرّ فى القضاء الالهيّ طرق فنذكرها ونذكر اصولهم التي تفرعت عليها هذه الطرق قبل ذلك،

(Ansichten der verschiedenen Parteien darüber, wie das Böse in die Welt komme, und wie sich der göttliche Rathschluss dazu verhalte.)

19ᵇ قاعدة فى مشهد الناس فى المعاصي والذنوب

24ᵃ قاعدة [فى الانابة] كثيرا ما يتكرر فى القران ذكر الانابة والامر بها، الخ

25ᵃ قاعدة فى ذكر طريق قريب موصل الي الاستقامة فى الاحوال والاقوال والاعمال،

26ᵃ قاعدة شريفة، الناس قسمان عِلْية وسِفلة، الخ

29ᵃ قاعدة شريفة، السائر الي الله تعالي والدار الآخرة ... لا يصل الي مقصوده الّا بقوّتين قوة علْمية وقوة عملية الخ

30ᵇ قاعدة نافعة، العبد من حين استقرّت قدمه فى هذه الدار فهو مسافر فيها الي ربّه الخ

47ᵇ المثال الاول الارادة فان الله تعالي جعلها من منازل صفوة عباده الخ

50ᵃ المثال الثاني الزهد قال ابو العباس رحمه هو للعوام ايضا الخ

57ᵃ قاعدة فى ملزومات المحبّة ولوازمها

64ᵇ المثال الرابع التوكّل 69ᵃ المثال الخامس الصبر

75ᵇ المثال السادس الحزن 77ᵃ المثال السابع الخوف

u. s. w.

110ᵃ فصل فى مراتب المكلفين فى الدار الآخرة وطبقاتهم فيها وهم ثماني عشرة طبقة،

Schluss f. 148ᵃ: احدها ان تزويج النفوس اقترانها باجسادها وردّها اليه الثاني ان تزويجها اقترانها باعمالها الثالث انه تزويج المومنين بالحور العين وتزويج الكفار بالشياطين والقول الاول اظهر الاقوال والله اعلم،

Der Verfasser erwähnt f. 60ᵃ und 87ᵇ den ابن تيمية $^{728}/_{1327}$ als seinen Zeitgenossen und citirt f. 35ᵇ und 41ᵇ sein Buch: التحفة المكية. Der Verfasser ist Moħammed ben qajjim elǵauzijje † $^{751}/_{1350}$ und der Titel des Werkes:

طريق الهجرتين وباب السعادتين

Die Beschreibung desselben ist in No. 3276 gegeben; ich habe erst jetzt die Identität beider Werke erkannt. Das vorliegende ist vielleicht etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 816 Çafar (1413) von عمر بن محمد الماردينى.

8796. Spr. 886.

1) f. 1—110ᵇ und 116—123.

142 Bl. 8vo, 27 Z. (15 × 11½; 13½ × 9½cm). — Zustand: fleckig, unsauber; am Rande zum Theil ausgebessert. Bl. 8. 122 lose. Bl. 98—101 unten beschädigt. — Papier: gelb, zieml. glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken.

Titel fehlt. Aber aus der Unterschrift f. 118ᵃ ist ersichtlich, dass dies ein Auszug aus dem Werke des ابن فرحون ist, das den Titel hat: كتاب الزاهر. Uebrigens steht auf der Rückseite des vorderen Deckels:

كتاب الزاهر فى المواعظ والحكايات والاحاديث والذخاير، تاليف الامام الزاهد ابن فرخون

Verfasser fehlt; er ist nach f. 118ᵇ:

ابو الحسن على بن محمد بن فرحون القشيري القرطبى الفقيه المحدث النحوي الفرضي المتقن

u. abgekürzter f. 1ᵃ oben: ابو الحسن على بن فرخون [Der Name فرحون, welcher bisweilen, auch f. 1ᵃ und auf dem Vorderdeckel, mit خ vorkommt, ist mit ح zu schreiben.]

Anfang fehlt; das hier zuerst Vorhandene zeigt, dass dies entlehnt (und also mit beliebigen Auslassungen versehen) ist aus dem Grundwerke. Die hier ersten Worte sind: منقول من كتاب الزاهر للشيخ الامام ... ابن فرخون رَهْ Dann das Werk selbst. Es ist ein Erbauungsbuch, das sich auf den Qorān, Aussprüche Moħammeds und Späterer stützt, Anekdoten und Geschichten mit moralischer Tendenz bringt

und die zu vermeidenden Laster und Charakterfehler behandelt; es ist verfasst von 'Alī ben moḣammed *ben farḣūn* elqoṡeirī elqorṫobī abū 'lḣasan † 746/1345. — Der hier vorliegende Auszug, dessen Verfasser unbekannt ist, zerfällt in viele Kapitel; die Zahl derselben steht jedes Mal über dem Worte باب, ist aber später erst hinzugesetzt und dabei über Kap. 50—54 ausgelassen. S. unten.

1. باب f. 1ª حبّ الصحابة رضى الله عنهم وحرمان
من ابغضهم' اعلم وفقنا الله واياك
لطاعته ان حبّ الصحابة

2. باب 5ᵇ تسويف التوبة والاصرار ونسيان الذنوب
وترك الاستغفار' اعلم وفقنا الله واياك
ان المقامات الشريفة المندوب اليها

3. باب 11ᵇ كراهية الموت والغفلة عنه' اعلم وفقنا الله
واياك ان من الامور العظيمة فى دفع الخبايث

4. باب 18ᵇ ترك الدعاء' اعلم وفقنا . . . ان ترك
الدعاء اعراض عن المدعوّ

5. باب 20ª القدح فى العلماء والايمّة وسبّ الموتي
واللعنة' اعلم وفقنا . . . ان هذه
كلها خبايث فى نفسها

6. باب 20ᵇ الحمية لغير الله عز وجل' فاياك يا اخي
والحمية لغير الله فان الله

7. باب 20ᵇ كراهية النصيحة' فاياك ان تكره النصيحة
ممن يؤديها اليك

8. باب 21ª تزكية النفس فى القول والفعل' فاياك يا
اخي ان تنظر الي نفسك

9. باب 21ᵇ حبّ المدح وخوف الذمّ' اعلم ان حبّ
المدح والثناء مهلك للدين

10. باب 22ª سوء الخلق' اعلم وفقنا . . . ان سوء
الخلق يؤدّي صاحبه الي المهالك

11. باب 22ª سوء العشرة مع الصاحب' فاياك ان تسيء
العشرة مع احد من خلق الله

12. باب 22ᵇ سوء العشرة مع الزوجة' وامّا حقّ الزوجة
فواجب على كل حرّ مسلم

13. باب 23ª خلف الوعد ونقض العهد' اعلم ان خلف
الوعد ونقض العهد ضارّ

14. باب 23ᵇ التطاول فى البنيان' اعلم وفقنا . . . ان
التطاول فى البنيان سرف وطغيان

15. باب 24ª قلة الصبر علي المكاره والشكوي بها'
اعلم ان قلة الصبر لا تدفع من المقدور

16. باب 26ª المراء والجدال' اعلم وفقنا الله واياك
ان المراء والجدال يورثان العداوة

17. باب 26ᵇ فضل العلم ومقت من يطلبه للدنيا'
اعلم وفقنا . . . ان طلب العلم للدنيا

18. باب 26ᵇ ترك حضور مجالس العلماء' اعلم وفقنا
. . . انه ما من شيء اغيظ للشيطان

19. باب 27ᵇ ترك قراة القران والغفلة عنه' فاياك
ان تترك قراة القران على حال

20. باب 29ª ترك الذكر' اعلم ان ترك الذكر اهمال
للاوقات وغفلة عن المهمّ

21. باب 30ª موالاة اهل الكفر والجحد' فاياك يا
اخي وموالاة من يبغضه الله

22. باب 31ª الامر بالمعروف والنهي عن المنكر' اعلم ان
الامر بالمعروف والنهي

23. باب 32ᵇ فضل النبيّ صلعم وفضل الصلاة عليه وحرمان
من لم يصلّ عليه وعلى آله اذا سمع ذكره'
اعلم وفقنا . . . ان الصلاة على رسول الله

24. باب 42ᵇ الصلاة' وهو يجمع ثلاثة ابواب وانما
ابتدات بها لانّ موضعها من الدين
كموضع الراس من الجسد

25. باب 46ª حبّ الدنيا' اعلم ان حبّ الدنيا راس
هذه الخبايث كلها وجلّها

26. باب 55ᵇ حب الجاه الذي يتوصل به الي جمع
المال' وهما مذمومان فاما الجاه فهو
ممدوح لمن طلب رفعة الاخرة

27. باب 56ᵇ حب المال والرغبة فيه والحرص على جمعه'
وقد عيّر الله تعالي اقواما بحبّه

28. باب 61ᵇ البخل ومنع الزكاة' وهو يجمع بابين' اعلم
وفقنا . . . ان البخل من المهلكات

29. باب 71ᵇ الحسد' اعاذنا الله منه' اعلم وفقنا
. . . ان الحسد من الامراض العظيمة

30. باب 73ª الكبر' اعلم اصلحك الله ان الكبر سبب
ذلة الابد وصغار الابد

31. باب 75ᵇ العجب' اعلم ان العجب مذموم كيف
كان بالنفس او بالفعل او بالقول

32. باب 77ᵇ الفخر بالآباء والاحساب' واما الفخر بالاباء
والاحساب فنقص فى حقّ المفتخر

33. باب 77^b الرياء، اعلم ان الريا محيط بجميع
الاعمال وهو الشرك الاصغر

34. باب 79^b الغضب، اعلم وفقنا . . . ان الغضب
سبب مفارقة العقل لانه يعمي

35. باب 80^b الظلم، اعلم وفقنا . . . ان الظلم من
المهلكات فى الدين وقد اعظم الله

36. باب 84^b الربا، اعلم ان الربا من المهلكات وهو
اخفى من دبيب النمل

37. باب 85^a اكل الحرام، اعلم ان الله سبحانه وتعالي
لم يرض لانبيائه عم

38. باب 86^a اكل اموال اليتامي، فاتق الله يا اخي
فى اكل مال اليتيم فانه سمّ مهلك

39. باب 86^b الخيانة فى الوزنة والكيل، فاجتنب يا
اخي ذلك ما استطعت فان الله

40. باب 86^b السرقة، اعلم وفقنا . . . ان السرقة
والخيانة امران مهلكان

41. باب 86^b الغلّ والغدر والغش والمكر والبغى
والخديعة وهذا الباب يجمع ستة
ابواب، اعلم وفقك الله ان الغدر
من اقبح ما يتحلي به الرجل

42. باب 87^b القتل، اعلم وفقنا . . . ان القتل من
الكباير العظيمة الاثم وان كل من شارك

43. باب 89^a السعى فى مضرّة الخلق والعبث بهم وقطع
السبيل، وهذا الباب يجمع بابين
فاياك يا اخى والسعى فى مضرّة خلق الله

44. باب 91^a شهادة الزور، اعلم وفقنا . . . ان شهادة
الزور فساد عظيم فى الدين

45. باب 91^b البهتان والمباهتة، وهو يجمع بابين، اعلم
وفقنا . . . ان البهتان موضعه عظيم

46. باب 92^b الكذب، اعلم ان الكذب من اكبر الكباير
قال الله تعالي انما يفتري الكذب

47. باب 94^a النميمة، اعلم وفقنا . . . ان النميمة
تفسد الدنيا والدين جميعا

48. باب 94^b الغيبة، اعلم اصلحك الله ان الغيبة
اشدّ من ثلاثين . . . فى الاسلام

49. باب 95^a الكلام فيما لا يعنى، فاياك يا اخي
والكلام فيما لا يعنى فانه من اشتغل

50. باب 98^a التجسيس، واعلم ان التجسيس عن
عيوب الناس وطلب مساويهم يبدي

51. باب 98^b فضيحة من يستتر بمعصية، فاياك يا
اخي ان تفضح من يستتر بمعصيته

52. باب 98^b المنّ بالافضال والجود، فاياك يا اخي
ان تمن بافضالك وجودك او بمشاركتك

53. باب 98^b الزنا، اعلم وفقنا . . . ان الزنا من الكباير
. . . فى الدنيا والاخرة ووبال

54. باب 101^a اللياطة، اعلم وفقنا . . . ان اللياطة
موضعها كبير فى الاثم وضارّ بالدين

55. باب 102^b النظر بشهوة الي ما لا يحلّ النظر اليه
والحبّ فى غير الله تعالي، وهو يجمع
بابين، اعلم وفقنا الله واياك ان
ذلك ايضا من جملة

56. باب 103^b الاصغاء الى ما لا يحل سماعه، اعلم وفقنا . . .
ان سماع ما لا يحل سماعه ضارّ بالدين

57. باب 104^a شرب الخمر، اعلم وفقنا . . . ان الخمر
هي الباعثة على كل كبيرة وصغيرة

58. باب 105^a خدمة السلطان، اياك يا اخي وخدمة
السلطان وطلب رضاهم فقد جاءني

Schluss f. 118^a: ولم يزل يقول انتفع الرسول
وخاب المرسل مالي وللدنيا مالي وللملك والملك يزول
عنّى سريعا، هذا آخر ما يسّر الله به من الجمع من
كتاب الزاهر لابن فرحون، ثم لما فرغت من هذا الجمع
رايت ان اثبت خطبته بعد ذلك لما فيها من الفوايد
فكتبتها جميعها من غير ان اختصر منها شيئا والله
ولى التوفيق وهو حسبي ونعم الوكيل وصلواته وسلامه
على محمد وآله،

Nach Beendigung des Auszugs hat der Verfasser für gut befunden, die خطبة des Ibn farḥūn ohne alle Abkürzung hier zu geben. Dieselbe beginnt f. 118^b so: لبارينا التقديس
والاكرام والجلال والاعظام والطول والانعام وله الحمد حيث
انعم علينا بجوده ورحمته وهدانا للاسلام . . . وبعد
فاني رايت حرص الطالب المريد وتعطّش المسترشد
المستفيد على الوقوف على حصر هذه الخبايث الذميمة
المذمومة التي تحجب النفس عن الابصار الخ
und schliesst f. 110^b: فلن تجد له وليّا مرشدا
جعلنا الله واياكم ممن تذكر فابصر واعلم ما يراد به
فشمّر وسلم وشكر بمنّه وكرمه، هذا آخر الخطبة من
كتاب الزاهر لابن فرحون رحمه الله ونفعنا بعلومه
بمحمد وآله وصحبه امين،

Die jetzige Kapitelzahl, an sich unrichtig (sie ist 53, anstatt 58), ist überhaupt falsch. Es fehlen im Anfang 90 Bl. und damit auch eine Menge Kapitel. In diesem Auszuge sind überdies ziemlich oft mehrere Kapitel des Originals in ein einziges gebracht, z. B. bei Kap. 24 f. 42ᵇ. Es ist also klar, dass das Original eine weit grössere Anzahl von Kapp. gehabt hat.

Die Handschrift ist verbunden und defect. Im Anfang fehlen (vor f. 1) 90 Bl., vor f. 26 6 Bl. Die Blätter folgen so: 1—105. 116—123. 106—110ᵇ.

F. 50ᵇ ein längeres Gedicht des علي بن ابي طالب in 45 Versen über die Vergänglichkeit des Irdischen, anfangend (Kāmil):

نفذت مشيّة ربّنا في خلقه   وتصرّفت بمراده الاحكامُ

F. 92ᵃ eine Qaçīde in 38 Versen, betitelt جامع الحكم, von سابق البربري. Anfang (Kāmil):

المرء يجمع والزمان يفرّق   ويظل يرقع والخطوب تمزّق

Das Werk enthält nicht wenige Verse.

Schrift: sehr klein und eng, aber an sich gut und deutlich, ziemlich vocalisirt; collationirt. Aber der Rücken der Handschrift ist stark beschädigt und ausgebessert, so dass daselbst oft der Text selbst gelitten hat und unleserlich ist. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

HKh. III 6782 (ganz kurz).

8797.

1) Spr. 1962, 7, f. 60—69.

8ᵛᵒ, 16—17 Z. (Text: $16^1/_2 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel und Verfasser fehlt; s. bei Spr. 1962, 21.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in der 6. Sitzung mit den Worten f. 64ᵃ: بعد عبادة الاصنام لما تغنم

Bruchstück eines Erbauungswerkes, welches in 14 Sitzungen (مجلس) getheilt ist, deren jede ein erbauliches Vorwort hat und theils Betrachtungen und Geschichten in Prosa, theils Gedichte (z. B. f. 63ᵃ ein längeres von الصرصري † $^{656}/_{1258}$) und Gedichtstücke, zum Theil auch in موشّح-Form, enthält.

Die Blätter sind falsch geheftet und lückenhaft. Sie folgen so: 64. 65; Lücke von 2 (oder 4) Blättern; 66. 67; grössere Lücke; 60—63; 68. 69. Das Weitere fehlt.

Die 7. Sitzung beginnt f. 65ᵇ: سبحان العظيم الذي تحل اعين العقول بميل الميل عن سواه الخ

8. Sitzung 67ᵇ سبحان العظيم الذي رفع لمن اتّضع قدرا وجعل لمن انكسر قلبه الخ

11. Sitzung 62ᵃ سبحان العظيم ممسك السماء بقاف قهره وبانيها ومدبر الخ

12. Sitzung 69ᵇ سبحان العظيم المتنزه في ذاته عن الحركات والسكون الخ

Die letzten Worte f. 69ᵇ: وهم يسمعون يا عبادي لا خوف عليكم

Schrift: gross, etwas rundlich, gelblich und zum Theil blass, etwas in einander gezogen, vocallos. An den fleckigen Stellen sind die Worte zum Theil unleserlich. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

2) Spr. 1962, 21, f. 154—162.

Format etc. u. Schrift wie bei 7.

Schluss des bei 7. besprochenen Werkes. F. 154 schliesst sich nicht unmittelbar an f. 69; es fehlen 2 Bl.

Die 13. Sitzung beginnt f. 154ᵃ: سبحان العظيم الذي اطلع من الوجود الي الوجود في اشرق الازمان الخ

Die 14. Sitzung f. 157ᵇ: سبحان العظيم الذي جعل قلوب الاخيار خزاين الاسرار und schliesst: يا اهيل المنحنا انتم اقصى المنا ان رحمتم فانا بحماكم مستجير هكذا حال الفقير، تم الكتاب وهو كتاب سبح الخاطر وجمع الخاطر جمعه وانّفه وصنفه . . . شمس الدين ابو عبد الله محمد ابن المرحوم . . . برهان الدين ابراهيم ابن شمس الدين محمد الاسكندري المالكي،

Der Verfasser heisst also Moḥammed ben ibrāhīm ben moḥammed eliskenderī elmālikī; er lebt zwischen 656 und 800, also etwa um $^{750}/_{1349}$. Vielleicht ist es der gleichnamige *Elbaqqūrī*, der ebenfalls ein Çūfī war (No. 4380); dieser starb im J. $^{707}/_{1307}$. Der gleichfalls angegebene Titel des Buches ist zu lesen: سُبْح الخاطر وجَمْع الخاطر, wo das Wort سبح auf das jede Sitzung anfangende Wort سبحان hindeutet. Es muss, dem سُبْح entsprechend, wol جَمْع gesprochen werden; ferner muss الخاطر wol nicht beide Male denselben

Sinn haben: das erste Mal wird es Versenkung in Gott, frommes Grübeln sein; das andere Mal: Nachdenken. Also: die Rosenkränze des Grübelns und die Sammlungen des Nachdenkens. HKh. hat das Werk nicht verzeichnet.

Dann folgt noch f. 160^b—162^b ein längeres Gedicht erbaulichen Inhalts, von ungewissem Verfasser, das an vielen Stellen unleserlich geworden ist und so anfängt (Ṭawîl):

عبد على ظهر الهلاك يسير   طليق براي العين وهو أسيرُ

71 Verse lang, von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben.

8798. We. 1530.

254 Bl. 4to, c. 17—19 Z. (22×16; 13½—14×10½—11 [14½—15×10½—11]^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; ziemlich unsauber und fleckig. Die letzten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —

Titel f. 1^a: كتاب **حادي الارواح الي بلاد الافراح**
ومثير ساكن العزمات الي روضات الجنات
وباعث الهمم العليات الى العيش الهنيء في تلك الغرفات

Verfasser f. 1^a: شمس الدين **ابن قيّم الجوزية**

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام العالم العلامة شمس الدين ابو عبد الله محمد المعروف بابن قيّم الجوزية قدس الله روحه، الحمد لله الذي جعل جنات الفردوس لعباده المومنين نزلا ويسّرهم للاعمال الصالحة الموصلة اليها فلم يتخذ سواها شغلا . . . اما بعد فان الله سبحانه لم يخلق خلقه عبثا ولم يتركهم سدي بل خلقهم لامر عظيم الخ

Paränetisches Werk des Ibn qajjim el-ǵauzijje † 751/1350 (No. 1069). — Die Weltlust verdirbt die Menschen und lässt sie Gott und Jenseits und den Zweck ihres Daseins vergessen. Der Verfasser will daher durch Schilderung des Paradieses auf Stärkung des rechten Glaubens wirken und auf rechten Wandel und richtige Vorbereitung auf das zukünftige Leben. Als Titel führt er f. 7^b das oben im Druck Hervorgehobene an; was dort weiter steht, geht im Text f. 7^a dem Titel als Inhaltsbeschreibung vorauf.

Das Werk zerfällt in 70 Kapitel, deren Uebersicht f. 8—11^a steht. Als das wichtigste darunter bezeichnet der Verfasser das 65. Kapitel.

1. باب	11^b	في بيان وجود الجنة الآن
2. باب	20^b	في اختلاف الناس في الجنة التي اسكنها آدم واهبط منها هل هي جنة الخلد ام جنة اخري غيرها في موضع عال من الارض
3. باب	23^a	في سياق حجج من اختار انها جنة الخلد التي يدخلها الناس يوم القيامة
4. باب	26^b	في سياق حجج الطايفة التي قالت ليست جنة الخلد وانما هي جنة في الارض
5. باب	31^b	في جواب ارباب هذا القول لاصحاب القول الاول
6. باب	34^a	في جواب من زعم انها جنة الخلد عمّا احتج به منازعوهم
7. باب	36^a	في ذكر شبهة من زعم ان الجنة لم تخلق بعد
8. باب	37^b	في الجواب عمّا احتجت به هذه الطايفة
9. باب	40^a	في ذكر عدد ابواب الجنة
10. باب	45^a	في ذكر سعة ابوابها
11. باب	47^a	في صفة ابوابها وانها ذات الحلق
12. باب	48^b	في مسافة ما بين الباب والباب
13. باب	49^a	في مكان الجنة واين هي
14. باب		في مفتاح الجنة
15. باب		في توقيع الجنة ومنشورها الذي يكتب لاهلها
16. باب		في بيان توحد طريق الجنة وانه ليس لها الا طريق واحدة
17. باب		في درجات الجنة
18. باب	52^a	في ذكر اعلا درجاتها واسم تلك الدرجة
19. باب	54^a	في عرض الرب تعالى سلعة الجنة على عباده وثمنها الذي طلبه منهم وعقد التبايع الذي وقع بين المومنين وبين ربهم
20. باب	57^b	في طلب اهل الجنة لها من ربهم وطلبها لهم وشفاعتها فيهم الي ربها
21. باب	61^b	في اسماء الجنة ومعانيها واشتقاقها
22. باب	66^b	في عدد الجنات وانها نوعان جنتان من ذهب وجنتان من فضة
23. باب	68^b	في خلق الرب تعالي بعض الجنان بيده وغرسها بيده تفضيلا لها على ساير الجنان
24. باب	71^a	في ذكر بوابي الجنة وخزنتها واسم مقدمهم وزبنتهم

Schluss f. 254ᵇ: فلا تختص الدعوي المذكورة بوقت ارادة الشيء وهذا كما انه الاليق بمعنى الاية فهو الاليق بحالهم والله اعلم' تم الكتاب بحمد الله وعونه الخ

Schrift: gross, deutlich, kräftig, von derselben Hand, aber etwas ungleich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Nach f. 50 fehlen 8 Bl. — **Abschrift** von ابراهيم بن محمد خطيب مردا من عمل نابلس im J. 809 Śa'bān (1406). — HKh. III 4363.

8799. We. 1538.

4) f. 55ᵃ—58.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

منقول من كتاب حادي الارواح لابن القيم رحمه من الباب الاول

Anfang: قال الشيخ الامام ابو الحسن الاشعري في كتابه مقالات الاسلاميين واختلاف المصلين جملة ما عليه اصحاب الحديث واهل السنة الاقرار بالله وملائكته ورسله الخ

Es ist ein Stück aus demselben Werke, und zwar zunächst f. 55ᵃ—56ᵃ, 2. Z. v. unten aus dem 1. Kapitel (= We. 1530, 12ᵃ bis 15ᵇ, 2). Das Uebrige ist anderen Stellen des Werkes entlehnt. — Bl. 59 u. 60 leer.

8800. Pet. 593.

2) f. 60—92.

4ᵗᵒ, 21 Z. (25 × 17¹/₄; 18¹/₂ × 12¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, gegen Ende etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 60ᵃ:

الرسالة الشافية للامراض الغاشية في القلوب القاسية

Verfasser fehlt. Ein Leser hat auf f. 60ᵃ bemerkt, er vermuthe, das Werk sei von محمد بن القيم (d. h. محمد بن قيم الجوزية).

Anfang f. 60ᵇ: الحمد لله السميع البصير المطلع على هواجس الضمير غافر الذنب وقابل التوب . . . اما بعد فقد كنت تفاوضت يوما مع بعض الاخوان فيما يعتمده واعظ هذا الزمان وان كل واحد منهم اضرّ على الانسان من مائة شيطان الخ

Paränetisches Werk, vielleicht von demselben Ibn qajjim elǵauzijje, veranlasst durch einen Aufenthalt des Verfassers in Aegypten, wo er Prediger und Qorānleser auf verkehrtem Wege gefunden, die der Religion statt zu nützen nur Schaden brächten. Eine bestimmte Eintheilung ist nicht beliebt. Die meisten Ausführungen schliessen sich an Qorānstellen an. Ziemlich oft kommen erbauliche Verse vor.

Schluss f. 92ᵇ: وذمر بالسنتنا ولا ناتمر بقلوبنا وجوارحنا ونجوي الناجين ونحن من الهالكين انه ولي الاجابة واهل كل خير وهداية والمستعان في كل حال وهو حسبنا ونعم الوكيل'

Schrift: ziemlich gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Collationirt. — Abschrift von خليل بن عبد الله بن عبد الله im Jahre 812 Ǵom. II (1409). — Nicht bei HKh.

8801. We. 338.

173 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17¹/₂ × 13; 12 × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber; einzelne Blätter lose. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب تاج الروس في الذيل المانوس علي كتابي الموسوم بسوق العروس وفصل الاولياء والناسكين والفقراء والمساكين مفتتحا براح المحبة عند اجتلاء الاحبة عرايس الانوار اللامعة مختتما بمسك التوحيد عندها شمس الايمان من سماء حسن السنة الغراء طالعة

Verfasser f. 1ᵃ: عبد الرحمن بن علي بن محمد بن علي الشهير بابن الجوزي نزيل الحرمين الشريفين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي عقل العقول عن ادراك ذاته وابدا لها ما حيرها من جلال جمال كمال صفاته فسجدت في بحر الحيرة وسجدت الملك القدوس الذي احيا بذكره قلوب اولياته ونوّرها بنور معرفته الخ

Nach f. 1 fehlen 17 Blätter. Von der Vorrede ist also nur 1 Seite enthalten, die über Titel und Eintheilung nichts sagt. Der obige Titel ist gefälscht; ebenso der Name des Verfassers. Statt des Ibn elǵauzī † ⁵⁹⁷/₁₂₀₁ steht in der Unterschrift als Verf. 'Abdallāh ben ismā'īl ben 'alī eljāfi'ī eljemenī † ⁷⁶⁸/₁₃₆₇ (wo jedoch für ismā'īl zu lesen ist as'ad). Dass jener der Verf. nicht sein kann, ergiebt sich daraus, dass in dem Werke viel Spätere erwähnt werden: f. 51ᵃ محيي الدين النووي († ⁶⁷⁶/₁₂₇₇), 43ᵃ ابن عجيل († ⁶⁹⁰/₁₂₉₁), 45ᵇ ياقوت الشاذلي († ⁷³²/₁₃₃₂). Auch ist noch erkennbar, dass der jetzige Name an Stelle des ursprünglichen, aber ausradirten, عبد الله بن اسعد بن علي بن سليمان اليافعي steht. In der That nennt sich der Verfasser in einem

Verse f. 49ᵇ اليافعي. Ebenso sind im Titel die Worte von تاج العروس bis وفضل an die Stelle des ausradirten wirklichen Titels getreten. Derselbe ist:

كتاب الارشاد والتطريز في فضل ذكر الله
وتلاوة كتابه العزيز

Ueber den Inhalt dieses Erbauungswerkes s. bei Pm. 22.

Das erste Kapitel fehlt hier ganz. F. 2ᵃ beginnt mit dem Ende der Ueberschrift des 2. Kapitels: ومدح الصالحين ورياضاتهم واقوالهم ومعاملاتهم وفضايلهم وكراماتهم

F. 91ᵃ ist die Ueberschrift ausradirt. Dies (3.) Kapitel handelt في الذكري und beginnt: اعلم ان الذكري عظيمة الفضيل und wird durch Qorānstellen, 10 Traditionen und Aussprüche frommer Männer erläutert.

F. 98ᵇ (ausradirt, aber doch erkennbar): الباب الرابع في فضل تلاوة القران واهله العاملين به belegt mit Qorānstellen und 20 Traditionen und einigen Nachträgen.

F. 110ᵇ (ausradirt): الباب الخامس في فضل التسبيح وغيره من الاذكار (40 Traditionen; die 40. f. 120ᵇ enthält die 99 Namen Gottes).

F. 124ᵇ (ausradirt): الباب السادس في فضل الحمد والشكر لله تعالي (darin 5 Traditionen).

F. 126ᵃ (ausradirt): الباب السابع في فضل الصلوة علي النبيّ صلعم والحثّ عليها (darin 10 Traditionen). Darin f. 130ᵇ 3 Lobqaçîden auf Moḥammed. Die 1., betitelt: بهجة الانوار في مدح النبي المختار (70 Verse lang) beginnt f. 131ᵃ (Basîṭ):

بشراك بشراك هذا الربع والدار
وهم الي الوصل بعد الهجر قد داروا

Die 2., f. 133ᵃ, betitelt: الشهد الشفا في مدح المصطفى (67 Verse lang) beginnt (Ṭawîl):

قفا حدّثاني فالفؤاد عليل عسي منه يشفي بالحديث غليل

Die 3., f. 135ᵇ, betitelt:

ترياق العشاق في مدح حبيب الخلق والخلاق

ist ein Taḫmîs (Basîṭ) und beginnt:

من بان عن ربع من يهواه والطلل
فقد تعرض للتهمات والعذل (in 40 Fünfversen).

F. 139ᵇ (ausradirt): الباب الثامن في فضل الدعاء (darin 15 Traditionen).

F. 147ᵇ (ausradirt): الباب التاسع في فضل الاستغفار والندب عليه (darin 10 Traditionen).

F. 150ᵃ (nicht ausradirt): الباب العاشر
في احاديث في الترغيب والترهيب وحقارة الدنيا
وفضل المساكين والفقراء والاستعداد للموت والصبر
علي البلا وغير ذلك مما يناسب الناسك؛

Die Anzahl dieser Traditionen soll nach f. 150ᵃ unten 73 sein; es sind aber nur 70.

Das Werk schliesst f. 173ᵇ: قال رسول الله صلعم
كلمتان حبيبتان الي الرحمن خفيفتان علي اللسان
ثقيلتان في الميزان سبحان الله وبحمده سبحان الله
العظيم؛ قال مؤلفه العبد الفقير عبد الله بن اسمعيل بن
علي اليافعي اليمني وقد تم ما ارادنا الله به من
هذا الكتاب المبارك كتابة وتاليفا في سابع عشر من
شهر صفر الخير سنة سبعماية من الهجرة الشريفة
ختمت بخير ويستغفر الله تعالي مما زلّ به اللسان او
داخله ذهول او غلب عليه نسيان والحمد لله وحده؛

Die in der Unterschrift angegebene Zeit der Abfassung, das Jahr 700, ist nicht richtig: vielleicht hat am Rande ein verbessernder Zusatz gestanden, der jetzt verklebt ist. Die Zeit der Abfassung ist etwa ⁷⁵⁰/₁₃₄₉.

Der Verfasser bezeichnet in diesem Werke als von ihm verfasst f. 3ᵃ eine Qaçîde, betitelt:

غوالي المراهم التى لا تشتري بالدر ولا بالدراهم

anfangend (Ṭawîl):

من العلم والتقوي غوالي المراهم فبالدرّ لا تشري ولا بالدراهم

34 Verse lang, und f. 78ᵇ eine Qaçîde, betitelt:

الدرة الفصيحة في الوعظ والنصيحة

Nach f. 1 fehlen 17 Blätter. Auf f. 31 folgt noch 31ᴮ.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁. — Collationirt. — HKh. I 502.

8802. Pm. 22.

343 Seiten 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 14; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall völlig sauber. S. 18 u. 19 unten ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser von neuer Hand auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang (richtig): كتاب الارشاد والتطريز لعبد الله بن اسعد اليافعي اليمنى صاحب التاريخ

Anfang von derselben neuen Hand, auf dem ergänzten Blatt, S. 1: الحمد لله مذهب الهم والبوس ورافع رؤسا وخافض رؤس المدبر لمملكته بدايع حكمته ودبّر الانام بحكمه الخ

Dieser Anfang (und das auf der Seite Folgende) ist ohne Zweifel gefälscht. Die ächte Handschrift beginnt S. 2 — mitten in der الخطبة — so: وكل متقل فى الحساب بين الاهوال محبوس يقومون من قبورهم ونجب النور مسرجة لهم فيركبون الى الجنان . . . اما بعد فان المتقين الموفقين الاكياس علموا ان انفاسهم انفس من الجواهر النفاس فلم يضيعوها فى البطالة ولم يبيعوها بالفلوس

اري كل من الهاك عن كسب طاعة
عدوًّا وان كان الصديق المصافيا

u. s. w. — Die Frommen und Verständigen, sagt der Verfasser, geben ihre Seele nicht um Geld oder eitles Gut hin, lassen sich auch nicht verblenden oder vom rechten Wege ablocken, sondern wissen, dass die Erwähnung Gottes und stilles Gebet zu ihm Leben und Nahrung des Herzens ist und sie vor den Anfechtungen der Sünde bewahrt. Um in dieser Richtung zu wirken, hat der Verfasser dies Werk geschrieben: er spricht darin von den Vorzügen und Gnadengaben der Frommen, von der Vortrefflichkeit des stillen Gebetes (الذكر) und des Qorānlesens, der Lob- und Dankpreisung Gottes, des Gebetes für Moḥammed, der Anrufung des Höchsten um Barmherzigkeit, von dem irdischen Jammer und den Freuden des Jenseits und von den Vorzügen der çūfischen Lebensauffassung. Sein Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht S. 6. Der Titel ist ebendaselbst so:

كتاب الارشاد والتطريز فى فضل ذكر الله وخواصّ كتابه العزيز وفضل الاولياء والناسكين والفقراء والمساكين

(ebenso S. 337 in der Unterschrift, wo aber وتلاوة für وخواص steht). Er bringt darin Qorānverse, Traditionen, Aussprüche vieler frommer Männer und eine Menge Gedichtstellen Verschiedener vor, im Ganzen etwa 1000 Verse, wovon ungefähr ein Drittel auf Andere, das Uebrige auf ihn selbst kommt. Unter den Gedichten führt er von sich selbst, ausser vielen Gedichtstücken kleineren oder grösseren Umfanges, 7 ganze Qaçîden an: davon 3 zum Lobe Moḥammeds (s. unten), 2 zum Lobe der Gottesfreunde (الاولياء), 1 handelt فى الحور ووعظ النساء, also von den Jungfrauen des Paradieses und Ermahnung der Weiber; 1 (und zwar die letzte), ein Glaubensbekenntniss, ist betitelt:

شمس الايمان وتوحيد الرحمن وعقيدة اهل الحق والاتقان والتشويق الى الجنان والحور الحسان والتخويف من النيران ووعظ الاخوان

(S. bei S. 327 ff.).

Die Zahl der hier vorkommenden Traditionen ist etwa 200; er hat sie in Vorlesungen gelesen bei رضى الدين ابراهيم بن محمد الطبري † 721/1321.

1. باب S. 8 فى ورد من الاذكار للمتنسك المتقرب بعد صلوة الصبح والعصر والمغرب، مشتمل على نبذة من الاذكار عظيمة الفضل جليلة المقدار
2. باب 25 فى شىء من الوعظ ومدح الصالحين ورياضاتهم واقوالهم ومعاملاتهم وفضايلهم وكراماتهم
3. باب 179 فى فضل الذاكرين والذكر مطلقا والحث عليه، اعلم ان الاذكار عظيمة الفضايل الي نيل فضل الله الخ

Die Ueberschriften von Kap. 4 S. 192, 5 S. 213, 6 S. 237, 7 S. 240, 8 S. 266, 9 S. 281, 10 S. 285 s. in We. 338. (In dem 10. Kap. kommen hier in der That 73 Traditionen vor.)

Darauf folgt S. 327 unmittelbar, zum Beschluss des Werkes, die schon oben erwähnte Glaubensqaçîde, betitelt شمس الايمان الخ, deren Titel auch القصيدة الجامعة ist und die in dem Buch des Verfassers, das كتاب الدرر betitelt ist (HKh. III 5034) und Dichtungen desselben enthält, voransteht (S. 327: وهي الاولي من كتاب الدرر من نظم العبد المسكين الحقير . . . عبد الله . . . اليافعي اليمنى)

Sie beginnt (Ṭawîl): تبارك من شكر الوري عنه يقصرُ لكون ايادي جوده ليس تحصرُ
وشاكرها يحتاج شكرا لشكرها
كذلك شكر الشكر يحتاج يشكر
und schliesst S. 337: مسيء جريء يافعيّ مخلّط
فبالله ادعو الله يعفو ويستر
وتمت وفاح الحمد لله ختمها
شذا دونه في العرف مسك وعنبر

Sie ist 160 Verse lang. Sie ist in We. 388 fortgelassen.

Dann kommen die Schlussworte: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنّا لنهتدي لو لا ان هدانا الله . . . استغفرك واتوب اليك فاغفر لي وتب عليّ انك انت الغفور التواب الكريم الحليم العظيم الرحيم، وقد تم كتابة هذا الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth oder hervorstechend gross. An wenigen Stellen sind kleine Lücken im Texte, aber S. 248—265 ist eine grosse Lücke, in welcher die drei schon oben kurz erwähnten Lobgedichte auf Moḥammed stehen sollten, von denen das erste in Elmedîna, das zweite in Mekka, das dritte auf der Reise nach Jerusalem gedichtet ist. Dafür ist hier das Papier freigelassen, später jedoch anderweitig benutzt; s. unten. — Abschrift von بدري بن بدر الدين بن نجم الدين im J. 1088 Moḥarram (1677).

Der Rand von S. 2—188 ist in kleiner, gewandter, etwas flüchtiger Schrift, vocallos, eng und ganz voll geschrieben. Der Schreiber heisst nach S. 124 oben سليمان بن حمدي المرعشي und lebt im J. 1108/1696. Der Rand enthält Stellen aus dem Qorân-Commentar des البغوي; zuerst Sura 28, 77; dann 29, 26. 40. 31, 11 ff. und so weiter fort bis zu Ende des Qorân, S. 124. Nun folgen am Rande einzelne andere Stücke, anderswoher entnommen. Zuerst S. 123 und 124 (unten) u. s. w. bis 134 Geschichte Jacobs und Josefs und seiner Brüder; 134—154 Anfang der prophetischen Thätigkeit Moḥammeds, wie sie in der Geschichte des حبيب بن مالك und dessen Begegnung mit ihm zu Tage tritt; endlich 154—188 eine Menge von Traditionen, meistens dem الجامع الصحيح des Elboḫârî und des Muslim entnommen, oft aber auch dem des الترمذي und Anderer, gewöhnlich in kurzen Kapiteln, deren Ueberschrift meistens anfängt: باب استحباب.

S. 249—266 sind in derselben Schrift, die meistens schräg über die Seiten hinläuft, beschrieben; auch noch der Rand von 267. 268 u. 269 oben. S. 249—255 handelt von dem Propheten Elias, im Anschluss an die Qorânstelle Sura 37, 123 und zwar nach dem Qorân-Commentar des البغوي; S. 256—260 im Anschluss an Sura 38, 45 von Moses und Elḫiḍr, ebenfalls nach البغوي; 261—266 von Ḏû'l-qarnein, im Anschluss an Sura 38, 82, und 266 im Anschluss an Sura 38, 99 und 267. 268 an Sura 38, 109, gleichfalls nach dem Commentar des البغوي. Dagegen was S. 283—292 am Rande steht (von derselben Hand), meistens Traditionen, ist entnommen dem ك" العهود المحمدية, Einiges auch (die letzten Seiten) dem تنوير الحلك. Endlich stehen S. 339 einige Aussprüche Moḥammeds und S. 340 — 343 Erklärung von Sura 19, aber nicht ganz zu Ende, wie es scheint, gleichfalls nach البغوي. Endlich noch S. 343 ein Liebesgedicht, das man auch mystisch auffassen kann, und das anfängt (Kâmil):
الله يعلم ان في الم الهوي شغلا لقلبي عن ملام العاذل

8803. Lbg. 31.

257 Bl. 4to, 23 Z. (26 × 17; 19 × 13cm). — Zustand: ziemlich gut, doch zum Theil wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. Der Text beschädigt f. 65. 66. 149—151. 189—191. 199. 200. 210. Am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel nach der Vorrede f. 2b:

روض الرياحين في حكايات الصالحين

und ausserdem (ولقبته):

نزهة العيون النواظر وتحفة القلوب الحواضر
في حكايات الصالحين والاولياء الاكابر

Dieser letzte Titel steht f. 1a von späterer Hand. Ebenda der Verfasser: الشيخ اليافعي und in der Unterschrift:

عبد الله بن اسعد اليافعي

Anfang fehlt; er ist von späterer Hand ergänzt f. 1ᵇ: الحمد لله المعروف بالمعروف الموصوف بالكمال فى الاعصار المقدس عن النقص والمثل والشريك ... اما بعد فانى لما رايت مُحِبًّا للاولياء والصالحين وعاشقا للصوفية الخ

Paränetisches Unterhaltungswerk **desselben Verfassers**, in Einleitung, 500 Geschichten und Schlusswort; mit Beibringung vieler Gedichte und Versstellen.

Einleitung f. 3ᵇ in 2 فصل.

1. فصل f. 3ᵇ فى شىء من فضائل الاولياء والصالحين والفقراء والسالكين مما جاء به القران والاخبار والآثار (darin 10 Traditionen)

2. فصل 15ᵃ فى اثبات كرامات الاولياء وظهور الكرامات على الاولياء جائز عقلا وواقع نقلا

Dann folgen f. 19ᵇ die Erzählungen (حكايات), denen er ein Gedicht mit dem Titel:

الشهد الحالي فى فضل الصالحين ومقامهم العالي

voraufschickt; es beginnt:

ايا عاشقا غالي جمال صفاتهم
وحالي حُلًّا فيهم ملاح فواتقِ

Die 1. Erzählung f. 20ᵃ: عن ابي الفيض ذي النون البصري رة قال' وصف لي رجل من السادة باليمن قد برز على الخائفين الخ

Das Schlusswort (الخاتمة) f. 230ᵇ.

1. فصل 230ᵇ فى الجواب عن انكار وقع من بعض الفقهاء المصنفين ... فى بعض حكاياتهم

2. فصل 238ᵃ فى بيان عقيدة المشايخ الربانيين المكاشفين الخ

(worin zum Schluss 3 seiner Qaçîden; die 1. راح الاسكار فى اجتلاء عرائس الانوار الخ, auf الموافِق; die 2. عقد الدرّ الاسنى على جيد لحسنى الخ, auf المعالِم; die 3. معانى المالك فى مدح المجذوب السالك, auf نِجابُها reimend, alle in Ṭawîl).

Endlich فصل ختام الخاتمة f. 248ᵃ:

فى توحيد الرحمن وطرف من طُرَف الجنان

Darin zuerst seine Qaçîde:

شمس الايمان فى توحيد الرحمن الخ

(auf تُخْتَصَرُ, Ṭawîl, 150 Verse) (Pm. 22, S. 327), weiterhin f. 254ᵇ die Qaçîde:

مهيجة الاشجان فى ذكر الاحباب والاوطان الخ

anf.: اذا لعلع البرق الخ (= Pet. 192, 14, f. 29. 30).

Schluss f. 257ᵇ: وكذلك ارسل التي فى وقت تاليف هذا الكتاب بعض الاولياء ... يبشرنى ببشارة ارجو من فضل الله المؤمل دخولها ان شاء الله تعالي وصلّى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos; diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1. 230—232. 235—237 ergänzt. Nach f. 105 fehlen mehrere Blätter. — **Abschrift** im J. 842 Ǵom. II (1438); die Ergänzung um 1200/1785.

HKh. III 6585 und 13706 (dies nicht ganz richtig).

8804. Spr. 357.

216 Bl. 4ᵗᵒ, c. 16 Z. (22¼ × 14½; 17 × 8½—9ᶜᵐ). — **Zustand**: wurmstichig, wasserfleckig, besonders am Rande; derselbe oft beschädigt und ausgebessert. — **Papier**: gelb, ziemlich glatt und stark. — **Einband**: schöner Halbfranzband. — **Titel** fehlt: s. Anfang. **Verfasser**: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال العبد الفقير الي عفو الله ولطفه ورحمته وعطفه **عبد الله بن اسعد اليافعي** اليمنى الشافعى نزيل الحرمين الشريفين ... اما بعد حمد الله الذي خضع لسلطان عظمته كل شيء وذلّت اعناق الجبابرة من سائر الملوك والسلاطين ... فهذا كتاب اطراف عجائب الايات المشتملات على غرايب الكرامات التى هي من تتمة المعجزات والبراهين اردفتها علي سبيل التكملة لكتابي الموسوم بروض الرياحين فى حكاية الصالحين وسميته كتاب **اطراف عجايب الايات والبراهين وارداف غرايب حكايات روض الرياحين** ولقبته بخلاصة المفاخر فى اختصار مناقب الشيخ عبد القادر وجماعة من عظّمه من الشيوخ الاكابر الخ

Das von **demselben Verfasser** früher herausgegebene, so eben besprochene, Werk (روض الرياحين) hatte vielen Beifall bei gelehrten und frommen Männern gefunden, wie bei ابراهيم العلوي und نجم الدين الاصبهاني, so dass er mehrfach aufgefordert wurde, in demselben Geiste weiter zu schreiben, namentlich auch zur Abwehr gegen religiöse neuere Richtungen.

Aus diesem Grunde hat er das vorliegende Werk verfasst, das 200 erbauliche Geschichten enthält, die sich auf den Heiligen 'Abd elqādir elǵīlānī † 561/1166 und die von ihm hochgehaltenen frommen Šeiḫs (etwa 40 an Zahl) beziehen und Gottes Gnade an ihm, seinem auserwählten Rüstzeug, und an ihnen erweisen wollen. Der Verfasser bemerkt ausdrücklich, dass er mit den „sonderbaren Geschichten" in dem Titel des Werkes nicht Anekdoten und Schnurren, sondern Geschichten erbaulichen Charakters meine. Die Ueberschrift ist jedesmal: الحكاية الاولي [الثانية، الثالثة الخ] بعد الخمس المائين [resp. [الست المائين

Die 1. Geschichte beginnt: عن الشيخ الكبير العارف ابي الوفا قدس الله روحه قال سمعت شيخنا ابا محمد الشَّنْبَكي بفتح الشين المعجمة وسكون النون الخ

F. 185ª die Qaçīde ما في الصبابة منهل des عبد القادر الجيلاني † 561/1166, 12 Verse, No. 7692, 1.

Als Anhang folgt f. 187ᵇ ff. eine Sammlung von gottseligen Reden und Sprüchen des 'Abd elqādir. Die Ueberschrift ist: 187ª ذكر شيء من نفيس مقالته الذي لا ينسج غيره على منواله،

Ferner 209ª seine Herkunft und Beschreibung: ذكر نسبته ومولده وصفته

211ª من دعائه 213ª ذكر شيء من علمه

Es schliesst mit einigen Versen, deren 2 letzte f. 216ᵇ (Ṭawīl):

قفاها هنا في راس نهر عيونهم ملاها ومن بحر النبوّة ممتلِ

وسبحانك اللهمّ ربّا مقدّسا وواسع فضل الوري فضله مولِ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos. — **Abschrift** c. 1750.

Nach f. 9 fehlen 6 Blätter. — Nicht bei HKh.

8805. We. 1709.

10) f. 105—120ª.

Format etc. und **Schrift** wie bei 9). — **Titel** und **Verfasser** f. 105ª:

ك" شرح الصدور على فهم ما يعبر عن قول الله يَهَبُ لمن يشاء اناثا ويهب لمن يشاء الذكور

لناصر الدين ابي عبد الله محمد بن الميلق المصري الشافعي

Er heisst ausführlicher:

محمد بن عبد الدايم بن محمد بن سلامة، ناصر الدين ابو عبد الله الانصاري الشافعي الشاذلي ابن المَيْلق [وهو لقب جدّه لامّه]

und auch: ابن بنت الميلق

Anfang f. 105ᵇ: الحمد لله الملك القهار الذي يخلق ما يشاء ويختار ويهب لمن يشاء ما يشاء وان خالف الشهوات والاطوار . . . اما بعد فقد سالتني نفع الله ببركاتك ان اكتب لك شيئا يعين على فهم قول الله سبحانه لله ملك السموات والارض يخلق ما يشاء يهب لمن يشاء اناثا . . . وان اتعرّض لذكر شيء من اسرار تخصيص الاناث بالتقديم والذكور بالتاخير، الخ

Moḥammed ben 'abd eddāïm ben moḥammed elançārī eššādilī nāçir eddīn abū 'abd allāh *ibn elmeilaq* (und auch *ibn bint elmeilaq*), geb. 731/1331, † 797/1395, behandelt in dieser Schrift die Qoränstelle 42, 48 u. 49 in 12 مطلب, und zwar in erbaulicher Weise, namentlich auch darauf hinweisend, dass die Geburt von Töchtern nicht als Unglück anzusehen sei, dass sie vielmehr ebenso sorgfältig auferzogen werden müssen, wie die Knaben und giebt Trostgründe den Eltern beim Tode ihrer Kinder.

1. مطلب 106ª وهو الذي سبقت له الآية التعريف بجلال ملكه سبحانه وكمال ملكه وفردانيته في ذلك
2. مطلب 106ᵇ الاستدلال بقوله تعالي يخلق ما يشاء على كمال اقتداره في مملكته وتفرده بالتصرّف فيها بمشيئته الخ
3. مطلب 107ᵇ تنقيح مناط الاستدلال بذكر بعض افراد عمومه مع مراعاة الابلغ في تحقيق الدليل
4. مطلب 108ᵇ الرد بقوله تعالي يهب لمن يشاء اناثا على من اعتقد شرية البنات وعدّهن نقمة فكره لمن يولدن له او عاملهن بعد الولادة بسوء معاملة
5. مطلب 112ᵇ من مطالب هذه الاية اثارة الهمم لتلقي البنات بالقبول والاهتمام بالاحسان اليهن على الوجه المقبول والمبادرة الي ما فيه خيرهن
6. مطلب 114ª الحث الي التسوية بين الذكور والاناث في رعاية حقوقهن فلا يعطل حق لحق

7. مطلب 116b الاشارة الي تنويع الجنس الايمانيّ الي الذكورة والانوثة خاصة
8. مطلب 117a تذكيرنا بما انعم الله تعالي به علينا من حسن التصوير وكمال التطوير الدال على انعام الله سبحانه علينا وعلى كمال اقتداره
9. مطلب 118a ايقاظ العقول للنشاة الآخرة
10. مطلب 118a الدلالة على طريق الاخلاص للرب المنفرد بالايجاد فى الدنيا ويوم القصاص
11. مطلب 118b تسلية الوالدين عند موت الاولاد
12. مطلب 119b الاشارة الي وجوب تقدسه سبحانه وتعالي عن الولد

Schluss f. 119b: فوجب تنزيهه سبحانه عن الولد وما يتعلق به كالصاحبة، بسم الله الرحمن الرحيم قل هو الله احد الله الصمد لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد، تم

8806. Spr. 903A.

48 Bl. 4to, 23 (25) Z. (26½ × 17½; 21½ × 13cm). — Zustand: fleckig, unsauber. F. 1 schadhaft. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Titel f. 1a:

كتاب الروض الفائق فى المواعظ والرقايق

Ein zweiter Titel ist: الحُرّ النفيس (als dessen 2. Hälfte dann فى مواعظ الانيس oder dgl. stehen würde). Dieser Titel steht ausdrücklich in Pm. 343, f. 2b in der Vorrede (vor den Worten ورصعته بقصائد), ausserdem auch in der Unterschrift von Spr. 902. Auch HKh. III 4463 hat diesen Titel (als Werk desselben Verf.), aber mit dem Zusatz: فى مناقب ابي حنيفة. Dies ist schwerlich richtig. Auch in diesem Werke behandelt er den Abû Ḥanîfe (Pm. 343, 29. Abschn., f. 137b فى بعض مناقب الفقهاء, während Lbg. 190, f. 173b ausdrücklich فى مناقب ابي حنيفة als Ueberschrift hat), aber gleichfalls auch den Eššâfi'î u. Mâlik (u. bei Lbg. auch den Ibn Ḥanbal).

Verfasser f. 1a: الامام شعيب الحُرَيْفِيش. Genauer:

شعيب [وعبد الله] بن سعد بن عبد الكافي المصري المكي الصوفى الحُرَيْفِيش ويعرف بالشيخ عُبَيد الحرفوش

Anfang f. 1b: الحمد لله الملك الجبار العزيز القهّار المهيمن الستّار الحليم الغفّار . . . وبعد فهذا كتاب الروض الفايق فى المواعظ الرقايق يشتمل على خطب وتنزيهات واحاديث مرويات وفضايل وحكايات ورقايق وتجليات ومناقب الصالحين وذكر المشايخ العارفين وذكر اهل الذنوب والآثام وايقاظهم من الغفلة والمنام وختمته بذكر سيد المرسلين محمد خاتم النبيين صلعم ورصعته بقصايد من نظم الادباء واشارات من كلام الفضلاء ما يروق للسامع . . . وقصدت بذلك وجه الله الكريم والنفع لكافة المسلمين اجمعين، تاليف العبد الظالم لنفسه المعترف بذنبه شعيب الحريفيش غفر الله له ولوالديه ولمن يساله بالرحمة والمغفرة،

Aus diesem Vorworte ersieht man den Inhalt dieses einen erbaulichen Zweck verfolgenden Werkes des Šo'eib (oder auch 'Abd allâh) ben sa'd ben 'abd elkâfî elmiçrî elmekkî eççûfî *elḤoreifîš* (oder *'obeid elḤarfûš*) † 801/1399. Es enthält Anekdoten, Lebensabrisse frommer Männer und Frauen, Traditionen, Gedichte, Beispiele von Besserung Unfrommer, und handelt auch von Moḥammed selbst und seinen nächsten Angehörigen und Nachfolgern, auch von den Hauptimâmen, von den Gnadengaben der Heiligen und dem Jüngsten Gericht, kurz, es sucht die Hauptpunkte des Glaubens einzuschärfen und die Frömmigkeit zu wecken. Das umfangreiche Werk ist in eine Menge von Abschnitten getheilt, die hier ungezählt sind, obgleich sie sonst gezählt werden. Es sind deren 52 bis 54. Wir geben die Uebersicht derselben bei Pm. 343. Die vorliegende Handschrift hat nach f. 30 eine grosse Lücke und nach f. 48 fehlt der Schluss, ebenfalls eine Menge von Blättern. Ausserdem ist zu bemerken, dass der Text hier oft abgekürzt ist, so dass es scheint, als ob dies bloss ein Auszug sei.

Das Werk beginnt hier f. 1b Mitte mit einer Art Predigt, in der der Verfasser seine „Brüder“ oder auch die „Geistigarmen“ anredet [معشر الفقراء، عباد الله، اخواني] und von der

Wichtigkeit und Wirkung des Gebets spricht: اخواني هذه بضاعتى اعرضها عليكم فمن راي الخ

Die Abschnitte sind hier ungezählt. Der 1. f. 4ᵇ فصل فى مناقب الصالحين' الحمد لله العطوف الرءوف العظيم المنان الكريم

Die folgenden Abschnitte entsprechen denen in Pm. 343 so:

(2.) f. 10ᵇ	= Pm. 2. Abschn.	(9.) f. 26ᵃ	= Pm. 18. Abschn.
(3.) 13ᵃ	= » 5. »	(10.) 27ᵃ	= » 21. »
(4.) 15ᵇ	= » 6. »	(11.) 30ᵃ	= » 25. »
(5.) 17ᵇ	= » 7. »	(12.) 33ᵇ	= » 43. »
(6.) 20ᵃ	= » 10. »	(13.) 37ᵃ	= » 45. »
(7.) 22ᵃ	= » 13. »	(14.) 40ᵇ	= » 46. »
(8.) 24ᵃ	= » 15. »	(15.) 45ᵃ	= » 47. »

Das Werk hört f. 48ᵇ in dem Abschnitte über die frommen Frauen auf. — Die Inhaltsübersicht f. 1ᵃ ist des schadhaften Blattes wegen nicht ganz erhalten.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. Von den Lücken ist oben die Rede gewesen.

HKh. III 6589. 4463.

8807. Spr. 902.

187 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ:

كتاب الروض الفايق فى المواعظ والرقايق يشتمل علي خطب وتنزهات ومرويات وقصايد وحكايات ورقايق وتجليات ومناقب الصالحين وذكر المشايخ العارفين وذكر اهل الذنوب والآثام'

Verfasser f. 1ᵃ: شعيب الخريفيش (im Text f. 3ᵃ richtig mit ح).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمدا يوافى نعمه ويكافى مزيده نحمد الله ونستعينه ونؤمن به ونتوكل عليه ونثنى عليه الخ

Nach mehrfachen Anrufungen Gottes folgt dann f. 3ᵃ (ohne das اما بعد) كتاب الروض الفايق الخ wie in dem obigen Titel. — Die einzelnen فصل sind hier gezählt.

Es liegt hier die erste Hälfte des Werkes vor, mit 23 Abschnitten. Obgleich f. 120ᵇ der 15. Abschnitt gezählt ist, werden doch die folgenden mit 15—22 weitergezählt; was jedoch hier im Folgenden berichtigt ist. — Das Verhältniss zu Pm. 343 ist so:

Abschn. 1—10 (f. 8ᵇ. 20ᵇ. 33ᵇ. 40ᵇ. 48ᵇ. 55ᵇ. 62ᵃ. 73ᵃ. 81ᵃ. 89ᵃ) = Pm. 1—10. Abschn.
Abschn. 13—15 (110ᵇ. 115ᵃ. 120ᵇ) = Pm. 11—13.
Abschn. 17—20 (131ᵇ. 136ᵃ. 143ᵃ. 147ᵇ) = Pm. 15—18.
Abschn. 21—23 (161ᵃ. 170ᵃ. 178ᵇ) = Pm. 21—23.

Ohne Ueberschrift sind der 14. 17. 18. 19. und 22. Abschnitt. —

Der 11. Abschn. f. 94ᵇ handelt: فى ذكر جهنم' الحمد لله الذي وعد من اطاعه بنعيم جنانه الخ

Der 12. f. 103ᵃ: فى ذكر الانبياء' الحمد لله الذي درأ وبرأ وصوّر العالم الخ

Der 16. f. 127ᵃ: فى كرامات الاولياء' الحمد لله الذي نصب لاهل محبّته على باب خدمته خياما

Dieser Abschnitt entspricht vielleicht dem 14. in Pm. 343 (f. 85ᵇ).

Schluss f. 186ᵃ (Basîṭ):

صلى عليه الـه العرش خالقه وزاده ماحكا جلت عن العدد
وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم تسليما كثيرا الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين' وقد تم الجزء الاول من البحر النفس [النفيس] وهو الكتاب المسمي الحريفيش ويتلوه الجزء الثاني واوله الفصل السادس والعشرون يجلو القلوب من القسوة بذكر اخبار النسوة على التمام والكمال' والحمد لله الخ

Der Text weicht bedeutend ab von dem in Spr. 903ᴬ vorhandenen. Nach der Unterschrift soll der 2. Theil beginnen mit dem 26. Abschnitt. Da die unrichtige Zählung der Handschrift 22 Abschnitte hat, muss der 2. Theil mit dem 23. Abschnitt beginnen; es scheint irrthümlich in der Unterschrift السادس gelesen zu sein für الثالث.

Schrift: gross, deutlich, gewandt, vocallos, rothe Ueberschriften. — Abschrift vom J. 1115 Rabîʻ II (1703).

F. 187 enthält ein Gebet eines in der Unterschrift محمد الصبان بن عبد الله مصطفى Genannten; zu Anfang der einzelnen Sätze werden, der Reihe nach, alle Buchstaben des

Alphabetes verwendet, in dieser Weise: اللهمّ انى اسئلك بالف الالوهية يا الله يا اله الاوّلين والآخرين . . . وبباء بهاء وجهك الباهي **und zuletzt:** وبياء اضيفت لهاء اجبر كسر قلبي يا كريم الكرماء الخ

Grosse, kräftige, unschöne Schrift, vocallos; um $^{1200}/_{1785}$.

8808. Pm. 343.

257 Bl. 8vo, 22 (15—21) Z. (20 × 15; 17 × $11^1/_2$ ^{cm} [$15^1/_2$×10—11^{cm}]). — **Zustand:** durchschnittlich ziemlich unsauber, besonders f. 201—245. — **Papier:** ungleich, im Ganzen gelblich und ziemlich glatt und stark. — **Einband:** Lederband.

Dasselbe Werk, vollständig. Titel und Verfasser steht im Anfang.

Anfang f. 1^b: كتاب الروض الفايق فى المواعظ والرقايق تاليف الفقير الى رحمة ربه شعيب الحريفيش رحمه ويشتمل على فصول ليتخير المتكلم منها ما يليق ومقصوده،

Dann folgt unmittelbar das Verzeichniss des Inhalts der 51 فصل**, aus denen hier das Werk besteht. Dann heisst es weiter f. 2^b:** هذا كتاب فيه الروض الفايق فى المواعظ والرقايق جمع الشيخ المعروف بالحريفيش تغمده الله برحمته يشتمل على خطب وتنزيهات الخ **u. s. w. ganz wörtlich so wie bei Spr. 903^A im Anfang angegeben ist, nur stehen hier noch zwischen** خاتم النبيين صلعم **und** ورصعته **die Worte:** وسميته بالحرّ النفيس

Der Anfang des Werkes selbst (mit der Predigt) ebenso, wie bei Spr. 903^A (nämlich: هذه بضاعتى وها انا اعرضنها عليكم الخ**). Dies ist als Einleitung anzusehen; dann beginnt f. 10^a das in „Abschnitte“ getheilte Werk.**

1. فصل f. 10^a مشتمل على قولة تعالى الرحمن علم القران (**Derselbe fängt grade so an, wie in Spr. 903^A (und auch in 902) der 1. Abschnitt, der dort jedoch** فى مناقب الصالحين **überschrieben ist.**)
2. فصل 27^a فى ذكر الموت وزيارة القبور والترحّم على اهلها، الحمد لله المستحق الخ
3. فصل 39^b فى مناقب الصالحين رضم، الحمد لله الذي اختار من عباده
4. فصل 44^a ما جاء فى شهر رمضان وصومه، الحمد لله المتوحد
5. فصل 49^a فى وداع شهر رمضان، الحمد لله الذي عزت
6. فصل 53^a فى ليلة القدر، الحمد لله الذي احكم
7. فصل 56^b فى ذكر حجاج بيت الله الحرام وما اعدّ الله لهم من الافعال والانعام، الحمد لله الذي لا اله الا هو
8. فصل 63^a فى فضايل الكعبة المعظمة، الحمد لله الذي ارشد
9. فصل 67^b فى ذكر ما جاء فى فضل البكاء والباكين من خشية الله تعالى، الحمد لله الذي ابكي
10. فصل 72^b فى فضايل الفقراء رضم، الحمد لله الذي جعل الاولياء صفوة خلقه فيهم
11. فصل 75^a من كلام الشيخ عز الدين المقدسي رحمه، الحمد لله مظهر الحمد
12. فصل 78^a فى مناقب الاولياء رضم، الحمد لله الذي جعل الفقراء صفوة خلقه ورفع
13. فصل 81^a فى قوله تعالى وجاءت سكرة الموت بالحق ذلك ما كنت منه تحيد، الحمد لله العلي العظيم المجيد
14. فصل 85^b فى اثبات كرامات الاولياء عم، اعلم ان اجل الكرامات
15. فصل 88^a فى قوله تعالى يوم تبيض وجوه وتسود وجوه، الحمد لله الذي تعرف
16. فصل 91^a فى مناقب الصالحين رضم، الحمد لله الكريم الماجد القديم
17. فصل 95^a فى قوله تعالى وانذرهم يوم الحسرة اذا قضى الامر وهم فى غفلة وهم لا يومنون، الحمد لله الذي فتح بصاير
18. فصل 97^b فى قوله تعالى الهاكم التكاثر حتى زرتم المقابر، الحمد لله الذي برهن
19. فصل 100^b فى صدقة التطوع، قال الله تعالى ان المصدقين والمتصدقات واقرض قرضا حسنا يضاعف لهم
20. فصل 103^b فى صدقة الفطر والعيد عن ابي سعيد الخدري رضه، قال كنا نخرج زكاة الفطر اذ كان فينا
21. فصل 106^b فى معراج النبي صلعم الي السماء وليلة الاسري، الحمد لله الذي قرب
22. فصل 111^b فى حكايات الصالحين والرقايق والزبد من كلام المتقدمين والاعتماد فى ذلك على الخلايق، الكريم الرحمن الرحيم، قال محمد انى السمّاك الواعظ

23. فصل 116b في مناقب الصالحين رحم، الحمد لله المتعزز بجماله المنفرد بكماله

24. فصل 120a فيما يجلو عن القلب القسوة بذكر اخبار النبوة، قال الله تعالي ولو لا رجال مومنون ونساء مومنات

25. فصل 124b في قوله تعالي ونفخ في الصور فصعق من في السموات ومن في الارض الا من يشاء الله . . . الحمد لله الذي لا تدركه الاوهام

26. فصل 128b في بعض مناقب الصالحين رحم، الحمد لله الذي نزه ابصار بصاير

27. فصل 131a في بعض مناقب الاولياء رحم، الحمد لله الذي ملأ قلوب احبّته

28. (27.) فصل 134a في مناقب الصالحين رحم، الحمد لله الذي فتح اقفال الصدور بمفاتيح

29. (28.) فصل 137b في بعض مناقب الفقهاء، الحمد لله المعروف بالقدم قبل وجود

30. (29.) فصل 141a في كرامات الاولياء، الحمد لله الذي ظهر بالبرهان وتجلّا وتصرّف في الاكوان

31. (30.) فصل 145b في مناقب معروف الكرخي، هو معروف وهو والله بالخير موصوف

32. (31.) فصل 151a في ذكر الاولياء الابرار والصالحين الاخيار، الحمد لله الذي خصّ بتحسين

33. فصل 156a في ذكر النيل، الحمد لله قاصم الجبابرة قهرا وكاسر الاكاسرة كسرا

34. فصل 159a في مناقب عمر بن عبد العزيز، الحمد لله الذي تفرد في وحدانيته

35. فصل 164b في مناقب الامام الشافعي، الحمد لله الذي رفع العلماء الي اشرف

36. فصل 169b في مناقب الامام مالك بن انس، الحمد لله الذي جعل العلم للعلماء

37. فصل 175a في مناقب الصالحين رحم، الحمد لله الذي رفع السماء بقدرته وادار

38. فصل 178b في شرح حال المؤلف رحه، الحمد لله الذي قرّب بعيدا وابعد قريبا

39. فصل 182b في فضايل يوم عاشورا، الحمد لله الذي عزت عزته اولا وآخرا

40. فصل 188b في مولود النبي صلعم، الحمد لله الواحد لا يجحد الاحد الذي في سرمديته

41. فصل 192b في التنزيه وذكر الصالحين، الحمد لله الذي اعترف بفضله كل

42. فصل 196a في المحبة، الحمد لله ذاكرا من كان له ذاكرا وشاكرا من كان له

43. فصل 203b في وفاة النبي صلعم، الحمد لله الذي حير الباب ارباب العقول

44. فصل 209b في مناقب الصالحين، الحمد لله الذي اختار لخدمته من اصطفاه

45. فصل 216a في زواج علي بن ابي طالب بفاطمة، الحمد لله الذي اعتز بحمده العظيم المحمود الكريم

46. فصل 221b في ذكر الموت والتفكر فيه اعاننا الله واياكم علي سكرته، الحمد لله المتوحد علي بدايع مصنوعاته

47. فصل 227a في ذكر الصالحات من النساء التائبات الصابرات، الحمد لله الذي تعزز في ربوبيته

48. فصل 232b فيما جاء في فضل زيارة النبي صلعم، الحمد لله الذي دعا عباده الابرار الي اشرف بيت

49. فصل 237a في مناقب الخلفاء الاربعة رحم، الحمد لله الكريم الغفار الحليم الستار

50. فصل 241b في فضل الصلوة علي النبي صلعم، الحمد لله الذي نشق اهل صفوته

51. فصل 246b فيما جاء في فضل قول لا اله الا الله جعلنا الله واياكم من اهل لا اله الا الله، الحمد لله الذي لا يعلم ما هو الا هو

(52.) فصل 250a باب ما جاء في سعة رحمة الله تعالي عمّرنا الله واياكم برحمته وعاملنا . . . الحمد لله الذي يرحم من عباده الرحمان

Schluss f. 257a (Wâfir):

عليه من المهيمن كل وقت   صلوة ما تغنّى غصن بان

اللهم فقهنا في الدين وعلمنا التاويل ولا تخذلنا يا ملك يا حق يا مبين اجعلنا من عبادك الصالحين وصلي الله علي سيدنا ونبينا محمد . . . الحمد لله رب العالمين، تم

Die einzelnen Abschnitte haben nach der f. 1b — 2b gegebenen Uebersicht Zahlen; dieselben sind auch im Text bis zum 31. Abschnitt in Worten beigesetzt; und zwar von 1 — 10 richtig; dann aber ist aus Versehen 10 wiederholt und so weiter gezählt, nämlich 10 — 25: alle diese sind mit Recht umgeändert in 11 — 26; 27 auf f. 131a ist richtig (weil es auf dem ergänzten

Blatte steht); dann wieder, wie vorhin, die Zahlen um eins verzählt, aber nicht verbessert: es steht 27—31 und es muss heissen: 28—32. Von f. 156ᵃ an unterbleibt das Hinzusetzen der Zahl (in Worten) zu dem Abschnitt; die Zahl, von 33 an, steht am Rande oder ist auch in Zahlzeichen über oder neben das Wort فصل gesetzt: so bei 38—44. 46. 47. 49. 50.

Die Zahl der Abschnitte ist nach dem Register 51; dass das Werk soviel umfasse, ist nirgends, auch nicht gleich im Anfang (wo bloss ويشتمل علي فصول steht), gesagt; wir könnten füglicher Weise als Zahl derselben 52 angeben, da f. 250ᵃ noch ein neuer Abschnitt kommt, der zu dem 51. eigentlich nicht gehört. Anders noch bei Lbg. 190. Der bei Spr. 902 angegebene Schluss findet sich hier f. 120ᵃ.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gefällig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. F. 1—34. 131. 132. 193. 245—257 sind etwas grösser und rundlicher ergänzt. — Abschrift im J. 1178 Rabīʻ II (1764) von محمد بن عبد الواحد الخنجي. Dies bezieht sich auf die Ergänzung, die Handschrift im Uebrigen ist etwa um 1150/1737 geschrieben.

8809. Pet. 732.

192 Bl. 4ᵗᵒ, 26 Z. (28 × 20; 19—19½ × 13—13½ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; öfters am Rande ausgebessert, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي بعث من علماء راس كل مائة سنة من يجدد لهذه الامة امر دينها واقام في كل عصر من يحوط هذه الملة بتشييد اركانها وتاييد سننها وتثبيتها ... [وبعد ف]هذا كتاب اودعت فيه من الكلام [الكلم .l] النبوية الوفا ومن الحكم المصطفوية وجمعت بخاري ومسلم علي الاحاديث الوجيزة ولخصت فيه من معادن الاثر ابريزة وبالغت فيه تحرير التخريج فتركت القشر واخذت اللباب فها انا اشرع الحديث، فضل الفقراء، قال رسول الله صلعم ابشروا يا معشر صعاليك المهاجرين بالنور التام يوم القيمة تدخلون الجنة قبل اغنياء الناس بنصف يوم وكذلك خمسمائة سنة الخ

Blatt 1 (von anderer Hand) ist gefälscht. Also der Anfang fehlt. Das Werk selbst beginnt f. 1ᵃ mit dem 1. فصل so wie bei Spr. 903ᴬ angegeben ist. Es enthält hier 48 Abschnitte: die bei Pm. vorkommenden: 14. 19. 20. 22. 24. fehlen hier. Abschnitt 1—13 = Pm. 1—13; 14—17 = Pm. 15—18; 18 = Pm. 21; 19 = Pm. 23; 20—42 = Pm. 25—47; 44—48 = Pm. 48—52. Der 43. Abschnitt (في ذكر مولد رسول الله صلعم) fehlt in Pm., steht aber als 49. in Lbg. 190. — Es bricht f. 189ᵇ mit den Worten ab: في كتابه العزيز وما تقدموا لانفسكم من خير تجدوه عند الله وينشد Die folgende Seite ist von derselben Hand geschrieben wie f. 1ᵇ, gehört aber nur scheinbar zu dem Werke. Danach würde der Schluss sein: قاله له حين قرأ البقرة في العشاء الاخرة صدق رسول الله، تمت هذه الاحاديث الشريف المسمي حديث بخاري ومسلم وجمعهما الله اللهم صل علي محمد ... صحبه اجمعين،

Schrift: ziemlich gross, etwas ungleich, im Ganzen deutlich, stellenweise vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Auf dem Vorblatt steht der Schluss des Inhaltsverzeichnisses (43. bis 47. فصل). — Bl. 9 fehlt. — Foliirung Arabisch. — Bl. 1 u. 190 besonders incorrect.

Auf Bl. 190ᵇ—192 stehen, von derselben Hand wie f. 190ᵃ geschrieben, Aussprüche Gottes, des Propheten, frommer Männer, Anekdoten etc. erbaulichen Inhaltes, derselben Art wie die im voraufgehenden Werke, ohne aber dazu zu gehören, noch ein besonderes Werk zu beginnen. Die ersten Worte sind: وفي الخبر ان جبرائل عم مرّ علي فرعون فاخذ قطعة من حمر ونقش عليه الخ

Nach 192 fehlt noch etwas. — Diese Blätter sind sehr fleckig.

8810. Lbg. 190.

396 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (23 × 16½; 16½ × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt; von f. 361 an fein und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده نحمده ونستعينه ونشهد به الخ

Als Inhalt des Werkes angegeben f. 2ᵇ: يشتمل على خطب وتنزيهات u. s. w. wie bei Spr. 903ᴬ. Es ist eingetheilt in 54 فصل. Die Ueberschrift des 1. Abschnittes fehlt f. 7ᵃ, 16 und der 3. f. 28ᵃ ist fälschlich als 2. bezeichnet. Die Zählung und Ueberschrift der Abschnitte entspricht der bei Pm. 343 angegebenen, nur dass hier noch 2 nicht bei Pm. befindliche vorkommen, nämlich:

37. Abschn. f. 236ᵇ فى مناقب احمد بن حنبل
u. 49. „ f. 339ᵃ فى مولد النبىّ

wodurch die Zählung etwas anders wird.

Abschn. 38 — 48 = Pm. 37.—47. Abschn.
u. „ 50 — 54 = „ 48.—52. „

Der 14. Abschnitt hat die Ueberschrift und den Anfang wie bei Spr. 902, 16. Abschnitt, wird aber doch wol dem 14. bei Pm. entsprechen.

Schluss f. 396ᵃ mit dem Verse, wie bei Pm., dann aber bloss: وصلى الله على سيدنا ... تسليما كثيرا، تم

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1850.

8811.

1) Lbg. 925, 2, f. 27—73.

4ᵗᵒ, 21 Z. (25½ × 16½; 19½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der unteren Hälfte, aber auch sonst fleckig, so f. 35 ff. Am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick.

Stücke desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Es kommen hier 6 Abschnitte vor, welche denen in Pet. 732 so entsprechen:

f. 30ᵇ = Pet. 2, f. 11ᵇ	f. 56ᵃ = Pet. 29, f. 112ᵇ
f. 43ᵃ = » 15, f. 60ᵃ	f. 62ᵇ = » 44, f. 173ᵃ
f. 49ᵇ = » 45, f. 176ᵇ	f. 69ᵃ = » 7, f. 33ᵇ

Etwas verbunden und lückenhaft; nämlich: f. 27—35; Lücke; 36. 37; Lücke; 38—45; Lücke; 46—64. 72. 73; Lücke; 65—71. — Das Weitere fehlt.

Schrift: klein, schön, vocalisirt; Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

2) Mq. 180ᵇ, f. 595—603.

Stücke aus demselben Werke, nämlich: 15. فصل 598ᵃ فى قوله تعالي يوم تبيض وجوه الخ 36. فصل 601ᵇ فى مناقب الامام مالك بن انس. Sie entsprechen denselben Abschnitten in Pm. 343.

3) Lbg. 1041, 8, f. 92—132.

Format etc. u. Schrift wie bei 7.

Ein Bruchstück aus demselben Werke. Es beginnt hier im 5. فصل und bricht ab im 9. mit den Worten: والبسته ثوب كرامتى وتوّجته تاج وقاري وزوجته،

4) Lbg. 1041, 7, f. 55—91.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16¾ × 12½; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; zum Theil lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Werkes. Es beginnt hier im 21. Abschnitt (= Pm. 343, 21); f. 62ᵇ 22. Abschnitt (= Pm. 343, 23); f. 78ᵃ 24. فصل: فى النساء العابدات، الحمد لله الذي احيا فاحلّ الرياض بوابل الامطار الخ (= Pm. 343, 47. Abschnitt, wo allerdings ein anderer Anfang ist). Eine Lücke nach f. 84. 85. F. 86ᵇ 25. فصل (= Pm. 343, 25). Bricht ab mit den Worten: واكشف الكروب وانا علّام الغيوب يا عبدي قف على بابي

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

8812. We. 1564.

150 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (26 × 17½; 20 × 13½—14ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, z. B. f. 53ᵃ; die letzten Blätter (besonders in der unteren Hälfte) stark wasserfleckig. Der Rand an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

ك" روض الافكار فى الوعظ والتصوف

Vollständiger nach der Unterschrift in We. 1565, 1:

روض الافكار وغرر الحكايات والاخبار

und ebenso in We. 348, nur dass فى statt وغرر steht. — Nach der Notiz f. 1ᵃ hätte der Verfasser sein Werk genannt:

رجوع العُصاة الي مصالحة مولاهم

Verfasser f. 1ᵃ: ابن الركن. Unmittelbar nach dem Bismillāh f. 1ᵇ steht der Verfasser ausführlicher:

يقول راجي عفو ربّه العلى محمد بن احمد تجل علىّ يعرف بابن الركن فى زماننا اجزاه مولاه على احسانه

und noch genauer in We. 348:

محمد بن احمد بن على بن سليمان الحلبي المعرّي (auch الغزي) الشافعي بدر الدين ابن الركن

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي تفرد بالقدم والبقاء وتوحد بالعزة والكبرياء وتنزه عن اعتراض الاعراض والفناء . . . اما بعد فان المرء ينقرض بانقراض الازمان وكما صار يدخل في خبر كان ثم يذكر بخير او بشر او بنفع او بضر الخ

Erste Hälfte eines Erbauungswerkes in vielen (ungezählten) Kapiteln, von **Moĥammed ben aĥmed ben 'alî ben soleimân el-Ĥalebî bedr eddîn** *ibn erruḳn*, geb. c. 733/1333, † 808/1400. Der Verfasser beginnt meistens mit einer Qorânstelle; dann folgt eine Tradition, auch weise Sprüche Früherer, dann eine kleine Geschichte.

باب الاخلاص واحضار النية في جميع الاعمال والاقوال والاحوال البارزة والخفية' قال الله تعالي وما امروا الا ليعبدوا الله مخلصين له الدين الخ 2a

باب التوبة' قال الله تعالي وتوبوا الي الله جميعا ايها المومنون لعلكم الخ 10b

باب الصبر' قال الله تعالي يايها الذين امنوا اصبروا وصابروا وقال 31a

باب الصدق والتحذير من الكذب' قال الله تعالي يا ايها الذين امنوا اتقوا الله وكونوا مع الصادقين 41a

باب مراقبة الله تعالي في الحالات والكف عن جميع المحرمات' قال الله تعالي الذي يراك حين تقوم وتقلبك في الساجدين 45b

باب يقين والتوكل على الله عز وجل' قال الله تعالي ولما راي المومنون الاحزاب قالوا 52b

باب المبارزة الي الخيرات ومجاهدة النفس على فعل الطاعات' قال الله تعالي فاستبقوا الخيرات 57a

(F. 63a Aufzählung der 80 مقامات der Çûfîs. Anfangend mit: التوبة ثم الندم ثم الانابة ثم ترك المظلمة الخ. Schliessend mit: المعرفة ثم القرب ثم الوصال ثم المنادمة)

باب فضل الوضوء' قال الله تعالي يا ايها الذين امنوا اذا قمتم الي الصلاة فاغسلوا 65b

باب الصلوات الخمس المكتوبات وفضلها وما يتعلق بها' قال الله تعالي حافظوا على الصلوات والصلاة الوسطي وقال تعالي فان تابوا 68b

باب فضل ذكره عز وجل' قال الله تعالي عز وجل ولذكر الله اكبر وقال تعالي فاذكروني اذكركم 80b

باب آخر في اذكار' مخصوصة عن جابر بن عبد الله رآ قال سمعت رسول الله صلعم 93b

باب فضل القران' قال الله تعالي الم ذلك الكتاب لا ريب فيه هدي للمتقين 103b

باب صفة حملة القران' قال الله تعالي وان من اهل الكتاب امة قايمة يتلون 108b

باب فضل بسم الله الرحمن الرحيم' اعلم ان العلماء الفقراء (اتفقوا) على ان بسم الله الرحمن الرحيم بعض آية في سورة النمل في قوله تعالي انه من سليمان الخ 115a

باب فضل آيات وسور خاصة' قال الله تعالي ولقد اتيناك سبعا من المثاني 121a

باب يذكر فيه ابتداء خلق النبي صلعم وولادته' ذكر ابو الربيع السبتي رحمه عن على بن ابي طالب . . . انه قال القى الله تعالي على آدم عم ريح العطاس فعطس الخ 137a

باب يذكر فيه رضاع رسول الله صلعم وفصاله وما ظهر مع ذلك من كراماته وبركاته صلعم قال ابو الربيع السبتي روي في بعض الاخبار 141a

Schluss f. 150a: من منازل الكرامة ودرجات القدس ومراتب السعادة والحسنى والزيادة التى تقف دونها العقول وتحار دون ان ياتيها الوهم

Schrift: ziemlich gross, breit, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 70—73. 144—150 in grösserer Schrift, vocalisirt, ergänzt. Die Stelle 74a, 1—14 steht ebenfalls f. 73b unten. — Abschrift vom J. 857 Śa'bân (1453). Dies bezieht sich aber auf die ergänzten Blätter, der Haupttheil ist etwas älter. — Nach f. 144 ist eine Lücke. — HKh. III 6569 (der Name des Verfassers ابن الزكي ist unrichtig gelesen).

8813. We. 1565.

1) f. 1—235a.

236 Bl. Format (27½ × 19; 20 × 13½—14cm) etc. und Schrift wie bei We. 1564. — Zustand: lose Blätter u. Lagen; am Rande, besonders oben, wasserfleckig. Auch sonst fleckig. Bl. 31 oben u. 230—236 unten beschädigt.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1a:

الجزو الثانى من كتاب روض الافكار لابن الركن

Dieser Band setzt We. 1564 fort.

باب كرامات النبي صلعم٬ قال جعفر بن محمد 1ᵇ
الصادق رة في قوله تعالى فسلام لك

باب يذكر فيه طرف من معجزات النبي صلعم٬ 19ᵇ
قال الله تعالي اقتربت الساعة وانشق القمر

Darin eine Lobqaçîde auf Moḥammed, anfangend (Motaqârib):

مقام لدي سدرة المنتهي لاحمد لا شك للمصطفى

51 Verse lang. Verfasser nicht genannt.

باب يذكر فيه طرف من صفة سيدنا رسول الله صلعم 34ᵃ
قال عطاء بن يسار رة لقيت

باب يذكر فيه طرف من فضل الصلاة على النبي صلعم 40ᵇ
قال الله تعالى ان الله وملايكته يصلون على النبي الخ
(Sura 33, 56).

باب صفة الصلاة والتسليم علي رسول الله صلعم٬ 51ᵃ
عن ابي محمد كعب بن عجرة رة

باب يذكر فيه وفاة رسول الله صلعم٬ عن ابن عباس رآ 54ᵇ
قال كان عمر رة يدخلني

باب ما جاء في زيارة قبر رسول الله صلعم ومن 59ᵇ
حصل له الخير ببركة النبي صلعم بعد موته٬
خرج الدارقطني والبزاز عن ابن عمر رآ

باب فضل اصحاب رسول الله صلعم 70ᵃ

باب يذكر فيه طرف من فضل العشرة من اصحاب 70ᵃ
النبي صلعم المشهود لهم بالجنة ويذكر في
آخره فصل في فضل عمر بن عبد العزيز رة
اول العشرة ابو بكر الصديق رة

باب ذكر وفاة ابي بكر الصديق رة٬ قال ابن سابط رة 94ᵃ
لما حضر الصديق

الثاني من العشرة رة عمر بن الخطاب بن نفيل 101ᵇ

ذكر وفاة عمر بن الخطاب رة٬ في صحيح 113ᵃ
البخاري عن انس رة

الثالث من العشرة رة عثمان بن عفان بن 118ᵇ
ابي العاص

ذكر مقتل عثمان بن عفان رة٬ روي الطبراني باسناده 124ᵃ

الرابع من العشرة رة على بن ابي طالب 127ᵃ

الخامس من العشرة رة طلحة بن عبيد 137ᵃ
الله بن عثمان

السادس من العشرة رة الزبير بن العوام بن خويلد 140ᵇ

العاشر ابو عبيدة بن الجراح رة وهو عامر بن عبد الله 142ᵃ

فصل يذكر فيه طرف من فضل الخليفة العادل 142ᵇ
امير المومنين عمر بن عبد العزيز

باب فضل الدعاء٬ قال الله تعالي واذا سالك 148ᵃ
عبادي عني فاني قريب

باب فضل الصدقة٬ قال الله تعالي من ذا الذي 165ᵇ
يقرض الله قرضا حسنا

باب قري الضيف٬ قال الله تعالي وسارعوا الي 179ᵃ
مغفرة من ربكم

باب بر الوالدين٬ قال الله تعالي واعبدوا الله 183ᵇ
ولا تشركوا به شيئا

باب التحذير من عقوق الوالدين٬ قال الله تعالي 188ᵃ
والذين ينقضون عهد الله

باب فضل الاحسان الي اليتيم والبنات٬ قال الله 194ᵃ
تعالي فاما اليتيم فلا تقهر

باب اصطناع المعروف والشفقة على خلق الله تعالي٬ 198ᵃ
قال الله تعالي وما تفعلوا من خير يعلمه الله

باب التحذير من الظلم٬ قال الله تعالي ان الله 219ᵇ
لا يظلم مثقال ذرة وقال

Schluss f. 235ᵃ: من ظلم رجلا مظلمة ففاته
ان يخرج من مظلمته فاستغفر له دبر صلواته خرج
من مظلمته٬ نسال الله الكريم المسامحة وارضاء الخصوم
عنا وان يرحمنا برحمة منه وان يعاملنا بلطفه وكرمه
انه كريم منان عظيم الاحسان امين٬ هذا آخر
الجزؤ الثاني من روض الافكار وغرر الحكايات والاخبار
الحمد لله حمدا يوافي نعمه . . . اللهم صل على محمد
. . . وعلى جميع انبيائك . . . تسليما كثيرا الي يوم
الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل٬

Von späterer Hand ergänzt f. 1. 2. 154 in grosser, kräftiger, rundlicher und f. 148—153 in ziemlich kleiner Schrift, vocallos; f. 142—147. 155—236 ziemlich gross, gewandt, etwas gedrängt, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth überstrichen oder auch schwarz, im J. 819/1416 abgeschrieben von محمد بن احمد بن ابي بكر

F. 99ᵇ leer, ohne dass Text fehlt. Nach f. 141 ist eine Lücke von mehreren Blättern. Auf f. 142 folgt in der Zählung noch 142ᴬ.

HKh. III 6569 sagt, dass das Werk in 26 Kapitel eingetheilt sei; dies ist hier aber nicht der Fall; der 1. Theil enthält 17, der 2. 16 Kapitel.

8814. We. 1736.

1) f. 1—8.

141 Bl. 8vo, 25 Z. (21¼ × 15½; 16½ × 8cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. unten. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام . . . قال الفقير الي الله الغنى عبد الصمد بن مرتضى بن مولانا همام الدين كنت بمكة المشرفة مجاورا فى سنة ست عشر وثمان مائة فلما دخل الفيض سافرت الي الطايف واقمت فيها ما شاء الله ثم سافرت نحو اليمن فى اثناء سيري فى بعض الايام الخ

Der Verfasser 'Abd eççamad ben murteḍā ben humām eddīn erzählt, dass er im J. 816/1418, zur Zeit seines Aufenthaltes in Mekka, auf einem Ausfluge in die Umgegend, in einem hochgelegenen Orte, unweit des Thales des Elḥosein, Bekanntschaft mit einem frommen Manne gemacht habe, der ihm, zur Anerkennung seiner Lernbegierde und zum Andenken, ein Werkchen geschenkt, das aus der Thora ausgezogen und dasjenige, was Gott zu Mose gesprochen, enthalte; er solle darin, wo möglich, täglich lesen und sich dabei seiner im Guten erinnern. Dies Erbauungswerk theilt er nun hier mit. Es zerfällt in 40 Suren, deren meiste mit يا ابن آدم beginnen.

1. Sura 1ᵇ عجبت لمن ايقن بالموت كيف يفرح وعجبت لمن ايقن بالحساب

10. Sura 3ᵃ يا ابن آدم قد جاءكم الحق من ربكم الآية فان لم تحسنوا الا لمن حسن

20. Sura 4ᵃ يا ايها الناس لا عقل كالتدبير ولا ورع كالكف عن الاذي

30. Sura 6ᵃ يا ايها الذين امنوا اتقوا الله حق تقاته ولا تموتن الا وانتم مسلمون

40. Sura 8ᵇ يا ابن آدم لا تعصني وتسئل المغفرة تفرّغ لعبادتى املأ قلبك

Schluss f. 8ᵇ: وحيد من ماله نادم عن عمله وجمع ماله لوارثه وكان اشدّ الناس عذابا يوم القيامة زدناهم عذابا فوق العذاب، تمت

In der Unterschrift steht:

آخر منتخب التورية

Dies wird also als Titel anzusehen sein.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von على بن عثمان im J. 1241/1825.

Bl. 9. 10 leer.

8815. We. 387.

94 Bl. 8vo, 15 Z. (17 × 12½; 13—13½ × 9—10cm). — Zustand: stark wasserfleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب النسوة العابدات والامور المفسدات

Das auf الامور folgende Wort fast ganz ausgekratzt. — Verfasser f. 1ᵃ: تقى الدين الحصنى. Ausführlicher:

تقى الدين ابو بكر بن محمد بن عبد المومن الحسينى الحِصْنِىّ الدمشقى الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الارضين والسموات وثبت فيهما من بديع المصنوعات وجعل ذلك دليلا لوحدانيته . . . وبعد فان الله تعالي لما خاطب الخلق بالانقياد الي الطاعات لم يخصّ الذكور منهم بل قال سبحانه وتعالي ان المسلمين والمسلمات والمومنين والمومنات الخ

Abū bekr ben moḥammed *elḥiçnī* taqī eddīn † 829/1426 (No. 4866) hat früher ein Werk erbaulichen Inhalts, betitelt f. 1ᵇ, ult.: سِيَر السالك فى اسنى المسالك, verfasst, in welchem er bloss den frommen Wandel verschiedener Männer bespricht; das vorliegende soll ein Gegenstück dazu sein und ebenso die Frauen behandeln. Nachdem er im Vorwort über Scheinheiligkeit und aufrichtige Frömmigkeit (الرياء والاخلاص) gesprochen, schickt er f. 4ᵃ vorauf einen Abschnitt über Moḥammed, seine Lebensweise und seine Einfachheit und Entsagung: فصل نذكر فيه شيئا من عيش سيد الاولين والاخرين . . . محمد

Dann beginnt er das Werk selbst so f. 6ᵇ: واذا عرفتن ايها المومنات الطالبات للخيرات ما تقدم فعليكن بالاقتداء بمن عند ذكرهن تنزل الرحمة والخيرات،

Als Vorbilder der frommen Frauen führt er zuerst auf (f. 6ᵇ) die Fāṭime; dann 8ᵇ عايشة بنت ابي بكر 9ᵃ, خديجة بنت خويلد etc. Er führt dann eine Menge einzeln namhaft gemachter Frauen vor, darauf f. 51ᵃ ff. solche ohne bestimmten Namen; der Uebergang zu den einzelnen geschieht durch ومنهنّ.

Daran schliesst sich f. 58ᵇ: فصل يتعلق باسباب المحبة للمحبوب

und 62ᵃ: فصل في الاسباب المهلكات، وسنوضحها ان شاء الله تعالي مع انها ليست بالخفيات الّا ان الذكري تنفع المومنين والمومنات،

Schluss f. 93ᵇ: وسبعون الف عقرب رواه بعض الايمة حديثا عافانا الله عز وجل واحبابنا من ذلك ومن جميع الاهوال هو علي ما يشاء قدير وبالاجابة جدير والحمد لله . . . الي يوم الدين وغفر الله لمصنفه واعلا في الجنة درجاته وجمع بيننا وبينه في دار كرامته،

Schrift: ziemlich kleine flüchtige, zusammengedrängte Gelehrtenhand, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. — Abschrift im J. 816/1413 zu Damaskus. — Auf f. 34 folgt 34ᴬ; dagegen ist 44 ungezählt geblieben. — Collationirt nach der Handschrift des Verf.

Nicht bei HKh.

8816. Pet. 39.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19½ × 13½; 13½—14 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, am Rande auch grössere Wasserflecken, besonders im Anfang und gegen Ende. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: schwarzer Lederband, mit schadhafter Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب قمع النفوس ورقية المايوس، لتقي الدين ابي بكر الحصنى الحسينى الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الموجودات من ظلمة العدم بنور الايجاد . . . وبعد فانّ الناس كانوا في جاهلية جهلا وعمية عميا حتّى جاء الحق الخ

Buch erbaulichen Inhaltes und Zweckes, von demselben Verfasser. Die Wunder und gottesfürchtigen Handlungen und Reden Moḥammeds und seiner Nachfolger werden darin ausführlicher bis auf Jezîd ben 'abd elmalik besprochen, mit Angabe der Gewährsmänner, woran sich dann allerlei erbauliche Anekdoten anschliessen, bisweilen mit Versen untermischt; darunter die Geschichte des aufrichtigen Warners (Koseg. Chr. Ar. p. 35—39).

Schluss f. 90ᵇ: واملوا بعيدا وجمعوا كثيرا فاصبح املهم غرورا وجمعهم بورا ومساكنهم قبورا، قال مؤلف هذا الكتاب . . . وضيّعت وقتي فيه بالتسويف والحمد لله وحده،

Der Verfasser sagt in dieser Unterschrift, dass er das Werk in Jerusalem verfasst habe. Nach der Unterschrift in We. 1877 ist es verfasst im J. 807 Śawwāl (1405).

Schrift: gewandt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Collationirt. — Abschrift vom 21. Ramaḍān 1065/1655 von محمد بن برهان

HKh. IV 9589.

8817.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1877.

101 Bl. 8ᵛᵒ, 15 (und von f. 31 an 17) Z. (18 × 13½; 13¼ × 9—10; von f. 31 an: 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang lose Lagen; unsauber und in der oberen Hälfte fast überall wasserfleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von etwas späterer Hand: كتاب قمع النفوس للشيخ الحصنى

Schrift: ziemlich gross, aber ungleich und in der 2. Hälfte meistens kleiner und gedrängter, im Ganzen etwas flüchtig, vocallos; bisweilen auch fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1591.

Bl. 1 und 101 sind von verschiedenen Händen ergänzt, da der Anfang und Schluss an der Handschrift fehlt; die Ergänzung ist richtig. Auch f. 10 ist ergänzt. — Collationirt.

2) Pet. 581.

80 Bl. 8ᵛᵒ, c. 17—18 Z. (21 × 15½; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 3ᵃ:

ك" قمع النفوس ورقية المايوس لتقى الدين الحصنى

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ohne hervortretende Ueberschriften. — Abschrift von الحاج عمر المعروف بالحرباوي البغدادي الحنفي im J. 1148 Çafar (1735). — Nach f. 69 ist eine Lücke.

F. 1. 2 enthalten, von späterer Hand, einige Verse und Gedichtstücke, darunter f. 1ᵇ ein dem امرؤ القيس beigelegtes — nicht in meiner Ausgabe der 6 alten Dichter vorkommendes — Gedicht von 7 Versen (Ramal), dessen erster:

اقتربت الساعة وانشق القمر عن غزال صاد قلبي ونفر

(worin aber das erste Wort [der Sura 54, 1] metrisch nicht richtig ist).

F. 79ᵇ und 80 enthalten, von der Hand des obigen الحرباوي geschrieben, mehrere auf Liebe und Freundschaft bezügliche Gedichte

und Gedichtstücke; das längste f. 79ᵇ, ohne Angabe des Dichters, 28 Verse lang. Anfang:

العشق من اقرب الوسايلْ والدمع وسيلة الوسايلْ

8818. We. 1647.

33 Bl. 8vo, c. 18—19 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; $16—17 \times 10^1/_2$cm). Zustand: lose im Deckel; nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

هذا كتاب مناهج التوسل فى مباهج الترسل
لعبد الرحمن بن محمد الحنفى البسطامي

[Der Titel ebenso in der Unterschrift f. 32ᵇ, 5. — Im Vorwort, bei der Titelangabe, f. 2ᵃ, 1:

منهاج التوسل فى مناهج الترسل

was nicht richtig sein kann. Zu dem Titel f. 1ᵃ ist von anderer Hand noch übergeschrieben (über كتاب):

مراسلات ادبيه تسمي مناهج الخ

u. zu den Worten مناهج التوسل noch hinzugefügt والتوصل: was jedoch dem ursprünglichen Titel nicht angehört.]

Anfang f. 1ᵇ: ربنا افتح بيننا وبين قومنا بالحق وانت خير الفاتحين

بعثت كتابا نايبا عن زيارتي ومن لم يجد ماء تيمم بالترب

وبعد فالعبد الملهوف . . . عبد الرحمن بن محمد بن على بن احمد الحنفى مذهبا البسطامي مشربا . . . يقول ان اولي ما يرسخ فى الجنان ويرشح فيه اللسان . . . وبعد فهذه رشحات ذوقية وسنحات شوقية فواتحها مكية وفواتحها مسكية الخ

Ein erbauliches Werk, in höherer Prosa, oft mit einzelnen Versen oder kleinen Gedichtstücken versetzt, von 'Abd erraḥmān ben moḥammed ben 'alī ben aḥmed *elbisṭāmī* um $^{840}/_{1436}$ am Leben. Es ist in 46 لطيفة getheilt. Jede derselben beginnt in der Regel mit einem oder einigen Versen, und giebt dann in Briefform, zum Theil an sie anknüpfend, erbauliche Betrachtungen. Dann folgt bei jeder eine نكتة, ein geistreicher Ausspruch von 'Alī, Ǵa'far eççādiq oder Anderen, oder ein Qorānspruch, der zum Theil noch durch Verse oder sonstige Zusätze beleuchtet wird. Darauf kommt noch eine kleine Geschichte حكاية moralischen Inhalts, wobei bisweilen eine biographische Notiz vorkommt.

Die 1. Laṭīfe beginnt f. 2ᵇ: اللطيفة الاولي شعر

سلامي علي وادي الحبيب وليتني حللت بواديه مكان سلامي

Die 10. f. 7ᵃ:

فدم فى العزّ ما دام الثريا على رغم الاعادي والحسود

Die 20. f. 15ᵇ:

سلام عليكم والفراق شديد وشوق اليكم لا يزال جديد

Die 30. f. 21ᵇ:

سلام الله ما لمعت بروق على من ليس يسمح بالسلام

Die 40. f. 27ᵇ:

ادام الله سعادة الجناب الفاخر الى اخر لقائه النواحر

Die 46. f. 32ᵃ:

ان تبك عيني دما فلا عجب قد فارقت نورها وقرّتها

Schluss f. 32ᵇ: حملت من الاشواق ما لو قسمته على كل اهل الارض ظلوا به حيرا

وهذا آخر كتابي المسمّي الخ

Die längere Unterschrift, in welcher der Verf. sein Werk charakterisirt u. lobt, schliesst:

مذنب خطه عسي دعوة غير خائبه
رحم الله قايلا رحم الله كاتبه

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1121 Raǵab (1709) von موسى بن محمد الشامي الحنفى

HKh. VI 13060 (bloss مناهج التوسل).

F. 33ᵃ enthält in grosser grober Schrift ein Gebet zur Abwehr der Pest (دعاء لدفع الطاعون).

8819. Spr. 1206.

21 Bl. 8vo, 21 Z. (21×15; $15 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: gut erhalten. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel u. Verf. f. 1ᵃ: كتاب لطايف المراسلات وظرايف المحاضرات

للعارف عبد الرحمن البسطامي قدس سره،

Der richtige Titel steht in der Unterschrift f. 20ᵃ.

Anfang f. 1ᵇ: حمدا لك اللهم على ما خصصتنى من منح عوارف الافاضل وخلصتنى من محن عواصف الفضايل . . . وبعد فلما لم ينفعنى التعلل بلعل وعسي، على اقتراح اخ لى فى كل صباح ومسا، ان اكتب فوايد لايقة الخ

Titel und Anfang (Bl. 1) sind gefälscht; ebenso die Zahlen in sämmtlichen Ueberschriften, bis auf 3 übersehene, um zu verdecken, dass hier nur ein Bruchstück vorliegt. So steht f. 2ᵇ 1. لطيفة (Anekdote) an Stelle von 16.; f. 3ᵇ 2. لطيفة an Stelle von 17. u. s. w. Das erste Drittel des Werkes, etwa 14 Blätter, fehlt; vorhanden ist 15. Laṭîfe (nur der Anfang fehlt) bis zu Ende (der 46. Laṭîfe). Nach f. 19 fehlt 1 Bl.

Schluss (abweichend):

وانظر لمن ملك الدنيا باجمعها
هل راح منها بغير القطن والكفن
والحمد لله بلا غاية والشكر بلا نهاية وصلي علي من جوامع اخباره ربانية ولوامع انواره رحمانية سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم مناهج اياته ومباهج دلالاته
تم الكتاب تكاملت نعم السرور لصاحبه
وعفى الاله بجوده وبفضله عن كاتبه
وايضا مثله
مذنب خطه عسي دعوة غير خايبه
رحم الله قايلا رحم الله كاتبه
انتهي الكتاب بعون الله الخ

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

8820. We. 1860.

1) f. 1—8.

144 Bl. 8vo, c. 21–26 Z. (21 × 13½; 17–18 × 8½–10cm). — Zustand: lose Blätter, am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: strohgelb, auch gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: in schadhaftem Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

درر ملتقطة من مناهج التوسل في مباهج الترسل

Anfang:

علي منازل سَلْمَي تحيّتي وسلامي
هناك بيت حرام من تلك دار السلام

Auszüge (Verse und Sentenzen) aus demselben Werke. Auch der Rand ist oft davon voll, und f. 4ᵇ laufen die Auszüge queer über die Seite. — Es scheint, dass diese Auszüge von einem Leser zu eigenem Ergötzen, nicht zum Zwecke der Herausgabe, gemacht worden sind.

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Das Wort بيت, das oft vorkommt, roth geschrieben. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 8ᵇ enthält von derselben Hand, aber kleiner u. flüchtiger, mehrere Stellen, die sich auf Lesen gewisser Qorânstellen und Suren beziehen und dafür gewisse Vortheile in Aussicht stellen. Sie sind entnommen dem خواص القران des اليافعي.

F. 1ᵃ, von derselben Hand, der Länge nach beschrieben, enthält eine Stelle aus einem Werke über medicinische Mittel, wie ارز، شعير، لوبيا، باقلا، لوز، سمسم، الالبان،

8821. We. 1862.

188 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13½; 13 × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut. Zu Anfang ist der Rand mehrerer Blätter ausgebessert. Bl. 13. 16 fleckig. Bl. 7 fehlt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken und -Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب وسيلة الخدم الي اهل الحل والحرم

so auch in der Vorrede f. 2ᵃ. Verfasser f. 1ᵃ:

ابو الحسن نور الدين علي ابن ابي عبد الله محمد بن احمد بن يوسف بن محمد الهيثمي الطبناوي

(Ebenso der Verfasser im Anfang, mit dem Zusatze: المالكي الاشعري; für das ausradirte المالكي steht jetzt المكي.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام . . . الحمد لله غافر الذنب وقابل التوب شديد العقاب ساتر العيب وراحم الشيب . . . اما بعد اعاذنا الله تبارك وتعالي من الطرد والحجاب ووفقنا لطاعته . . . فاني رايت ان من اعظم الوسايل عند العارفين والاسباب واكرم الوسايل اليهم في الذكري بامر الصحاب حديث رسول الله صلعم الصحيح وآثار السلف الخ

Ein zur Förderung der frommen Gesinnung und des rechten Wandels geschriebenes Werk, von 'Alî ben moḥammed ben aḥmed ben jûsuf elheiṯamî elmekkî *eṭṭabnâwî* nûr eddîn abû 'lḥasan, im J. 847/1443 am Leben (We. 1307, f. 126). Es beruht auf Tradition und Aussprüchen der Propheten-Genossen und Späterer, lässt aber die Reihe der Gewährsmänner fort. Der Verfasser spricht auch von den Gnadengaben (كرامات) der Heiligen und beruft sich bei seinen Mittheilungen oft auf Zeitgenossen; auch führt er häufig Verse und

(kleinere) Gedichte von sich an. — Nach der Unterschrift hat er dies Werk vollendet im J. 845 Ḋū'lqa'da (1442) in Elqāhira. Es ist nicht in besondere فصل oder Kapitel getheilt, trägt aber für die Theile, in die es zerfällt, besondere Ueberschriften.

f. 2b اسماء رسول الله صلعم وبيان صفته وكيف كان مجيء الوحي اليه وما صح من صفته وصفة امته في كتب الله السالفة ودلالة نبوّته صلعم بثبوت معجزته وظهور الكرامة لامته

26a صفة عيسى بن مريم عم والدجّال وان الدجال والطاعون لا يدخلان مدينة رسول الله صلعم

26b دعاء رسول الله صلعم لطيبة واهلها وكراهية الخروج منها لمن يصبر وتسميتها يثرب وتحريم ما بين لابتيها وكان عمر رضه يكره تفضيل مكة عليها واجلاء اليهود منها

28a الامر باتباع الكتاب والسنة والنهي عن القول بالقدر وقتل اهله وما جاء فيهم

29a اعتبار ايمان المقلّد واسلامه قبل الباس وشرط قبول الايمان

30a وجوب الحبّ في الله تعالي والاقتصاد والحياء وحسن الخلق واصلاح ذات البين وستر قاذورات المسرّ وتحريم البغض والهجر لغير الله والغضب المخرج الي الباطل وسوء الظن بالمسلمين

34a علاج الغلّ والبغضاء والشحناء بمرهمي العلم والعمل

34b الامر بصلة الاقربين وارشاد الجاهلين ونهي المجاهرين القابلين والعمل بتقوي رب العالمين واحياء القلوب بمجالسة علماء السنة والكتاب المبين

36b اكرام الضيفان والجيران والمساكين وشكر اصطناع المعروف

37b الزهد والورع ووجوب طلب الحلال

38b فصل الخيل والغنم واهلهم ورحمة الدواب والرفق بالارقاء وتاديبهم والتحذير من تكليف الصبيان وتكليفهم ودعاء المظلوم وبايع رسول الله صلعم علي عونه

43a فصل الاستغناء الشاكرين والفقراء الصابرين والعفو والتواضع لرب العالمين وبيان شرف رسول الله صلعم بتحريم الصدقة على آله

45b منع الانسان من الاقدام على التصرف فيما لا يملكه بغير اذن اهله او الشرع له في ذلك

46a ذكر مداراة الاشرار وذم المشرف والفخر والخيلاء والاوبار وقتل الموذي طبعا من الدوابّ والزنادقة الكفار وصفة جهنم

53b وجوب الاخلاص علي الجنان والتحفظ من آفات الفرج واللسان

56b الرويا والعطاس والسلام والاستئذان والتناجي والادب مع اهل مجالس الخير والنهي عن الاعراض عنهم

63a ذكر السنّة في الفطرة والشعر ولعن رسول الله صلعم الواصلة والمستوصلة والواشمة والمستوشمة والواشرة والمستوشرة بتغييرهن خلق الله

65a صفة لباس المتقين وتصريف المقربين عن امر رب العالمين والنهي عن موافقة مخفى النعم والمتكبرين والشياطين

138a لباس المومنات والنهي عن موافقة الكوافر بالعشير في الصفات ولعن رسول الله صلعم المتشبّهين والمصورين والمتشبهات

145b كيفية السفر وما فيه من نفع وضرر

147b النهي عن النرد والشطرنج والطيرة وما فيه الشوم وسيّئ الاسماء والقدوم علي ارض الوبا والخروج منها فرارا منه

149b فصل المرض والمرضى وعيادتهم

150a التداوي من الادواء بالكيّ والحجامة والوضوء والغسل والتعوذ والرقا وغير ذلك من الدواء غير ما نزع منه الشفاء

159a القراءة والذكر والتسبيح والدعاء

Schluss f. 188a: وشوقي الي رؤية طلعته وقد اذنت في رواية هذه الوسيلة عني لكل مسلم سنّيّ اعتقد الفقراء او احبّهم وصلى الله على محمد ... والحمد لله وحده

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — **Abschrift** im Jahre 852 Ḋū'lqa'da (1449) von عبد القادر بن محمد بن عبد الله بن محمد البهوتي in der Stadt دمياط. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

8822. Pm. 12.

332 Seiten 8vo, 21 Z. (20½ × 14; 14½ × 9cm). — **Zustand**: ziemlich schlecht; der Rand oft ausgebessert, nicht recht sauber, auch fleckig. — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich stark. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken. — **Titel und Verfasser** von ganz später Hand auf der ungezählten Seite vor dem Text-Anfang:

ارواح الارج ومفتاح الفرج لسليمان التنوخي

Der Titel ebenso im Vorwort S. 1 unten.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي تقدس في ازليّته وابديّته واحديّته عن النظير والشبيه وتنزه في جلاله وجماله وكماله عن مقالات اهل التمويه . . . وبعده فيقول المولي العلامة والجهبذ الفهامة سليمان بن محمد بن علي بن احمد التنوخي لما رايت اكثر الناس في زماننا غافلين وعن طريق التقرب الي الله جاهلين وعند الشدة آيسين وعند الرخاء لربهم ناسين احببت ان اجمع كتابا ليكون لهم ذريعة والي الفرج بابا وذكرت فيه ما تلقيته من فحول الرجال وسميته . . . وذكرت لهم فيه'

So weit geht der Text der 1. Seite, von derselben neuen Hand wie der Titel (und zwar schlecht) geschrieben. Es ist keine Frage, dass dieser Anfang, ebenso wie Titel und Name des Verfassers, gefälscht sei. Der hier vorhandene ächte Text fängt S. 2 so an: مجالسة العلماء والصالحين واستماع المواعظ والجلوس مع اهل الدرس ومطالعة كتب الحديث والتفسير والفقه والسير والتواريخ الخ

Es ist ein paränetisches Werk, ein Trostbuch im Unglück, in welchem der Verfasser Gebete, Qorānverse, Anrufungen Gottes, Traditionen, Erzählungen von frommen Männern verarbeiten will, um eine Anleitung zum glücklichen Leben zu geben. Es zerfällt in Vorwort und 4 Kapitel, deren jedes 3 Abschnitte (فصل) und ein Schlusswort enthält, deren Uebersicht S. 16 gegeben ist.

Das Vorhandene bricht S. 331 so ab: من كان يحبّ ان تسمع دعوته وتفرج كربته فى الدنيا والآخرة فلينظر معسرا او ليدع عنه قلت'

Der scheinbare Schluss findet sich dann S. 332 von ganz neuer Hand, das Obige so fortsetzend: قلت والي هُنَا ختمنا الكتاب والله اعلم بالصواب واليه المرجع والصواب'

Diese Worte sind nicht der eigentliche Schluss; wie viel hier fehlt, lässt sich nicht feststellen, es wird aber wol nicht viel sein.

Der Verf. des Werkes lebt in der 2. Hälfte des 9. Jahrhdts. Er erwähnt oft das الحصن الحصين des محمد الجزري S. 29. 30. 40. 52 u. s. w. und nennt ihn oft (z. B. 49) seinen Lehrer: derselbe starb $^{837}/_{1433}$. Er führt das الترجيح لصلوة التسبيح S. 267 an und spricht von dem Verf. ابو عبد الله محمد بن ابي بكر المعروف بابن ناصر الدين als schon gestorben (durch den Zusatz رحمه الله); derselbe starb $^{842}/_{1438}$. Er nennt den im J. $^{852}/_{1448}$ gestorbenen شهاب الدين ابن حجر 214 (auch 293) seinen Lehrer, aber ohne den Zusatz رحمه الله: er wird also bei Abfassung dieses Buches wahrscheinlich noch am Leben gewesen sein. Ein oft citirter Lehrer des Verf. ist عفيف الدين محمد الجرهي z. B. 142; derselbe ist Schüler des im J. $^{817}/_{1414}$ gestorbenen مجد الدين الفيروزابادي gewesen, S. 320: hat also um $^{820}/_{1417}$ herum gelebt. — Den Namen seines übrigens öfters erwähnten Vaters nennt er nicht, wohl aber den seines Grossvaters (66. 92. 237. 302 u. s. w.): ابو عبد الله محمد بن اسمعيل البصري (während derselbe nach dem gefälschten Vorwort على بن احمد sein würde). — Das Werk ähnlichen Inhaltes الفرج بعد الشدة des ابو على المحسن بن على التنوخى † $^{384}/_{994}$ wird sehr oft erwähnt, 259. 270. 279. 282 u. s. w.: dies wird wol der Grund sein, weshalb in dem gefälschten Anfang als Verfasser auch ein Name mit dem Zusatz التنوخي steht. — Der Verf. citirt viel, und dabei öfters Werke, die sonst nicht recht vorkommen: z. B. الدر النظيم لليافعي

Es werden hier ziemlich viele Gedichtstücke beigebracht, meistens aber von kleinem Umfange.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Doppellinien. Ueberschriften und Stichwörter roth. S. 2—7. 16. 17 sind etwas kleiner, aber sehr ähnlich (wie es scheint von derselben Hand) ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Nach S. 257 fehlen 2 Blätter. — Collationirt.

8823. Pm. 556.

497 Seiten 4to, 24 Z. (28 × 19; 19 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederbd mit abgerissener Klappe. — Titel auf der ungezählten Seite vor dem Textanfange, von späterer Hand:

كتاب زهرة الرياض ونزهة القلوب المراض

ebenso im Vorwort S. 1. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله خالق البرية المتفرد بالازلية والجبروتية على ما حبانا من جلايل النعم . . . قال الشيخ الامام الاجل الاستاذ سليمان بن داود انى قد كنت الّفت قبل هذا الكتاب كتابا سميته بهجة الانوار وبعد فراغى منه سئلنى واحد من اصحابي . . . ان ازيد على كتاب البهجة من اقاويل المفسرين واشارات العارفين وعبارات المنذرين الخ

Unter dem Titel بهجة الانوار hatte Soleimān ben dāwud *essaqsīnī* in Persischer Sprache ein paränetisches Werk verfasst, das er alsdann auf Wunsch von Freunden ins Arabische übertrug und mit verschiedenen Zusätzen — theils aus Qorāncommentaren, theils aus çūfischen Schriften — vermehrte. Es enthält ausser Qorānstellen, von denen die einzelnen Abschnitte auch ausgehen, Traditionen, Aussprüche, ernste Vorhaltungen und Androhungen und Ermahnungen zur Frömmigkeit, auch Anekdoten streng erbaulichen Charakters, und zerfällt in 67 Sitzungen (مجلس), deren Uebersicht S. 2—4.

Ueber die Heimat des Verfassers s. Qazwīnī ed. Wüstenf. II p. 402.

1. مجلس S. 5 فى قوله تعالى ولقد خلقنا الانسان من سلالة من طين

2. مجلس 16 فى قوله تعالى واذ اخذ ربك من بنى آدم من ظهورهم ذريتهم

في قوله تعالى ثم اورثنا الكتاب الذين 23 مجلس .3
اصطفينا من عبادنا

في قوله تعالى شهد الله انه لا اله الا هو 30 مجلس .4
والملايكة واولو العلم

في قوله تعالى قل اللهم مالك الملك تؤتي 38 مجلس .5
الملك من تشاء وتنزع الملك ممن تشاء

في قوله تعالى ظهر الفساد في البرّ والبحر 46 مجلس .6
بما كسبت

في قوله تعالى قل ان كنتم تحبون الله فاتبعوني 55 مجلس .7

في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا اركعوا 62 مجلس .8
واسجدوا واعبدوا ربكم

في قوله تعالى افمن شرح الله صدره للاسلام 69 مجلس .9

في قوله تعالى يا بني اسرائيل اذكروا 76 مجلس .10
نعمتي التي انعمت عليكم

في قوله تعالى واذ استسقى موسى لقومه 84 مجلس .11
فقلنا اضرب بعصاك الحجر

في قوله تعالى ولنبلونكم بشيء من الخوف والجوع 92 مجلس .12

في قوله تعالى وايوب اذ نادي ربه اني مسّني الضرّ 99 مجلس .13

في قوله تعالى الله لطيف بعباده يرزق 105 مجلس .14
من يشاء بغير حساب

في قوله تعالى فانظر الي آثار رحمة الله 110 مجلس .15
كيف يحيي الارض بعد موتها

في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا توبوا 116 مجلس .16
الي الله توبة نصوحا

في قوله تعالى الله وليّ الذين آمنوا 122 مجلس .17
يخرجهم من الظلمات الي النور

في قوله تعالى ان عدة الشهور عند الله 131 مجلس .18
اثنى عشر شهرا

في قوله تعالى يسئلونك عن الشهر الحرام 137 مجلس .19
قتال فيه قل قتال فيه

في قوله تعالى وربك يخلق ما يشاء 143 مجلس .20
ويختار ما كان لهم الخيرة

في قوله تعالى حمٓ والكتاب المبين 151 مجلس .21

في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا 157 مجلس .22
كتب عليكم الصيام

في قوله تعالى شهر رمضان الذي انزل 164 مجلس .23
فيه القران

في قوله تعالى يريد الله بكم اليسر ولا 171 مجلس .24
يريد بكم العسر ولتكملوا العدة

في قوله تعالى واذا سالك عبادي عني فاني قريب 178 مجلس .25

في قوله تعالى ان المسلمين والمسلمات 187 مجلس .26
والمومنين والمومنات

في قوله تعالى انا انزلناه في ليلة القدر 193 مجلس .27
وما ادريك ما ليلة القدر

في قوله تعالى قد افلح من تزكي وذكر اسم ربه 202 مجلس .28

في قوله تعالى والفجر وليال عشر 210 مجلس .29
والشفع والوتر

في قوله تعالى ان اول بيت وضع للناس 219 مجلس .30

في قوله تعالى واذ بوانا لابراهيم مكان البيت 225 مجلس .31

في قوله تعالى اليوم اكملت لكم دينكم 232 مجلس .32

في قوله تعالى فلما بلغ معه السعى 242 مجلس .33
قال يا بنى انى اري

في قوله تعالى ولما جاء موسي لميقاتنا 254 مجلس .34

في قوله تعالى والصافات صفا 264 مجلس .35

في قوله تعالى ان الله اشتري من المومنين 270 مجلس .36
انفسهم واموالهم بان لهم الجنة

في قوله تعالى ولا تحسبن الذين قتلوا 280 مجلس .37
في سبيل الله امواتا بل احياء

في قوله تعالى ولا تحسبن الله غافلا 290 مجلس .38
عما يعمل الظالمون

في قوله تعالى ومن يقتل مومنا متعمدا 298 مجلس .39
فجزاؤه جهنم خالدا فيها

في قوله تعالى ويوم يعضّ الظالم على يديه 308 مجلس .40

في قوله تعالى انا عرضنا الامانة على 316 مجلس .41
السموات والارض

في قوله تعالى ما غرّك بربك الكريم الذي خلقك 321 مجلس .42

في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا اذا نودي 327 مجلس .43
للصلوة من يوم الجمعة

في قوله تعالى رفيع الدرجات ذو العرش 333 مجلس .44

في قوله تعالى يا ايها الناس قد جاءتكم 339 مجلس .45
موعظة من ربكم

في قوله تعالى نبئ عبادي اني انا الغفور الرحيم 345 مجلس .46

في قوله تعالى ان الله وملايكته يصلون على 351 مجلس .47
النبي يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما

في قوله تعالى انا ارسلناك شاهدا ومبشرا 358 مجلس .48
ونذيرا

في قوله تعالى لقد جاءكم رسول من انفسكم 366 مجلس .49

في قوله تعالى سبحان الذي اسري بعبده ليلا 373 مجلس .50

في قوله تعالى قل لا اسالكم عليه اجرا الا 381 مجلس .51
المودة في القربي

في قوله تعالى ووصينا الانسان بوالديه 389 مجلس 52.
احسانا

في قوله تعالى قل متاع الدنيا قليل 396 مجلس 53.
والآخرة خير

في قوله تعالى تلك الدار الآخرة نجعلها 403 مجلس 54.
للذين لا يريدون

في قوله تعالى قل لا يستوي الخبيث والطيب 410 مجلس 55.

في قوله تعالى ان الذين قالوا ربنا الله ثم 417 مجلس 56.
استقاموا

في قوله تعالى وهو الذي جعل الليل 423 مجلس 57.
والنهار خلفة

في قوله تعالى وذا النون اذ ذهب مغاضبا 431 مجلس 58.

في قوله تعالى فاما من طغى وآثر الحيوة 439 مجلس 59.
الدنيا فان الجحيم هي الماوي

في قوله تعالى وفي السماء رزقكم وما توعدون 444 مجلس 60.

في قوله تعالى اقتربت الساعة وانشق القمر 451 مجلس 61.

في قوله تعالى وكل انسان الزمناه طائره في عنقه 460 مجلس 62.

في قوله تعالى الله يتوفى الانفس حين موتها 465 مجلس 63.

في قوله تعالى اذا جاء نصر الله والفتح 471 مجلس 64.

في قوله تعالى وان جهنم لموعدهم اجمعين 477 مجلس 65.

في قوله تعالى ونفخ في الصور 483 مجلس 66.

في قوله تعالى وسيق الذين اتقوا ربهم 489 مجلس 67.
الي الجنة زمرا

Schluss S. 496: وليس هذا وقت العناء بل هذا وقت الوفاء بل هذا وقت النظر التي بلا واسطة ونفعنا الله واياكم اجمعين وصلى الله وسلم علي سيدنا ... واحشرنا يا رب معهم برحمتك يا ارحم الراحمين ونختم بالصلوة على النبي كتابنا ونرجو من الله تعالي ان يعتق ارقابنا ... ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم'

Zu Anfang jeder der Sitzungen giebt der Verfasser an, wer ihm eine auf den darin behandelten Gegenstand bezügliche Tradition mitgetheilt habe. Dies ist überall الاستاذ حامد بن ادريس القاضى البلغاري ابو العلا, der sich wieder beruft meistens entweder auf حسام الدين ابو المعين ميمون بن محمد بن محمد بن معتمد المكحول النسفى um $^{500}/_{1106}$ oder auf ابو بكر محمد بن عبد الله السُرْخَكْتى † $^{518}/_{1124}$, dagegen nur selten, wie S. 264, auf ابو ابراهيم اسماعيل بن محمد بن الحسن الحسينى oder auf ابو بكر محمد بن عمر البزاز (S. 333) oder auf ابو بكر محمد بن على بن الفضل الدرغزي.

Ueber seine Zeit giebt das Werk weiter keinen Aufschluss; die citirten Männer, wie الماتريدي, ابن السماك, الشبلي gehören dem 4. Jhrhdt, und die meisten noch früherer Zeit an. Er erwähnt 2 Werke çûfischen Inhalts; das eine hat den Titel جمع الكافي (S. 275. 448), das andere معجزة المذكرين: jenes erwähnt HKh. ohne weiteren Zusatz, das andere gar nicht.

Demnach hat der Verf. wol um $^{550}/_{1155}$ gelebt. HKh. III 6918 nennt den Verfasser so wie oben سليمان بن داود, aber mit dem Zusatz السبتى, während II 1954 der Zusatz السواري steht. Letzteres ist auch in Cod. Par. Suppl. 1624 dem Namen beigesetzt. Da in dem im J. $^{899}/_{1494}$ vollendeten Persischen Werke تحفة الصلوات des الكاشفى das Persische Werk des Verfassers (das بهجة الانوار) erwähnt wird, wie HKh. III 6918 angiebt, könnte der Verf. spätestens im 9. Jhrhdt der Hiǵra gelebt haben. — Der Titel ist bei HKh. III 6918 nur mit زهرة الرياض angegeben; ebenso auch II 1954 mit dem Hinzufügen, dass die Uebersetzung aus dem Persischen zuerst نزهة القلوب المراض genannt, später aber, als noch Manches hinzugesetzt worden, mit dem anderen Titel versehen sei. Davon ist aber in der Vorrede des Werkes gar nicht die Rede. In der Pariser Handschrift ist der Titel:

زهرة الرياض وشفاء القلوب المراض

Unter den im Werke vorkommenden Geschichten sind von etwas längerem Umfang: قصة قتل الحسين S. 35—37; حديث الجماجمة S. 283—290; حديث ابرهة S. 372. 373.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas gradestehend, im Ganzen gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der ergänzte Anfang S. 1—7 und Schluss S. 492—497 sind in grösserer und stattlicherer Schrift. — Abschrift um $^{1050}/_{1640}$; die der Ergänzung von ابراهيم بن شلهوم بن فضل الله بن شلهوم بن محمد بن عقيل بن محمد بن سليم بن عقيل im J. 1104 Ǵom. II (1693). — Collationirt.

Am Rande bisweilen Zusätze.

8824. Lbg. 686.

36 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13½; 11¾ × 9cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; einige Blätter lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (f. 1a von ganz später Hand und) in der Vorrede f. 2b:

سفينة النجاه والشفا لمن ارتجاه

Verfasser nach der Vorrede f. 1b (und nach f. 1a):

احمد المحمدي الشهير بطوغان
شيخ الاشرفية برسباي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل النجوم لنا لنهتدي بها في ظلمات البرّ والبحر . . . وبعد فيقول . . . احمد المحمدي . . . لما كان في آخر سنة سبع وستين وثمان مائة كان لنا جار مبارك الخ

Anknüpfend an das Wort eines Gastes, der ihm gewünscht hatte, „dass Gott ihn auf einem glücklichen Schiffe fahren lassen möge", sagt der Verfasser Aḥmed elmoḥammedī ṭūgān, er habe dies Werk verfasst, nachdem er den alsbald verstorbenen Gast auf Befehl des Königs in stürmischer Jahreszeit glücklich nach Ǵedda, dann nach Mekka gebracht habe. Er behandelt darin, unter Benutzung von Traditionen und Aussprüchen Verschiedener, die 5 Grundlagen des Islām, um zur Läuterung des Lebens und zur Seligkeit der Leser beizutragen. Zuerst also f. 5b كتاب التوحيد, anfangend: قوله عمّ بني الاسلام على خمس شهادة ان لا اله الا الله . . . قال المؤلف رحمه معتقدا في توحيد الله الايمان تصديق بالقلب واقرار باللسان الخ Zuletzt f. 34b الحجّ ".ك

Schluss f. 36b: اللهم عافني مما ابتليتني به . . . ستر في الدنيا من العار وستر في الآخرة من النار برحمتك يا عزيز يا غفار سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام'

Verfasst ist das Werk um 868/1464.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — Nach f. 8 fehlt 1 Bl.

8825. Lbg. 154.

128 Bl. 8vo, 17 Z. (19½ × 13; 13½ × 8¾cm). — Zustand: ziemlich gut, Bl. 1 etwas schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

تذكرة الشيخ صالح البلقيني

Anfang f. 1b: الحمد لله وكفى والصلاة . . . وبعد فهذه تذكرة . . . الشيخ صالح البلقيني . . . قال الامام . . . الفخر الرازي في تفسيره رحمه الذي جربته في طول عمري الخ

Erbauliche Anekdoten, auch oft mit Anführung von Versen: gesammelt von Çāliḥ ben 'omar elbalqīnī † 868/1463 (No. 423). F. 70b ff. ist von Erlebnissen des سلمان الفارسي die Rede.

Schluss f. 128b: وله حرمة يرعاها الادباء ووسيلة تشفع الكرماء والله الموفق والسلام والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده'

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. F. 1b hat ein Frontispice. — Abschrift im Jahre 1159 Rabī' I (1746) von محمد البرهاني.

8826. We. 1755.

1) f. 1—54.

109 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 13; 12½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الصنايع البدرية في من تزهد وتاب من البرية لابي التقى ابي بكر بن عبد الله البدري الدمشقي الشافعي

Anfang f. 1b: احمدك اللهم وليّ الحمد صانع المصنوعات المتفضل على من يشاء من عباده بصنعة توصله الي سبب من اسباب الخيرات . . . وبعد حدثنا ابو بكر عن ابي الفيض ابن النهروان قال اخبرنا ابو الغيث ابن صيّب الحيائي راويا عن ابن ابي المزني عن ابن ماء السماء عن ابن قطر النداء قال انبأنا سيحون . . . عن الصبّ ابن معين المدامع قال ظهرت

من خلوتي مختفيا وجردت النفس عن نوع الحس من كل جنس لعلمي ان النفس التقية لا تالف الاتقياء الخ

Der Verfasser Abū bekr ben 'abdallāh *elbedrī* elwefāı eddimaśqı abū 'ttuqā sieht sich in die Mitte einer lebenslustigen Schaar versetzt, weiss sich Gehör zu verschaffen und hält den Anwesenden, auf ihr Begehren, eine lange erbauliche Predigt, gegen deren Ende er sagt: die beste ihrer irdischen Stunden sei eine von dem Schmutz der Lüste und Leidenschaften freie Stunde, in welcher ihnen eine Schilderung ihres Innern vorgeführt werde, die zwar auf ihre Handwerke und Erwerbsthätigkeiten Bezug nehme, aber sie durch Vorstellungen und Ermahnungen auf ihren höheren Zweck hinweise. Aufgefordert, sich zuerst selbst zu tadeln und ihnen damit ein Thor zu öffnen, in das sie dann auch eingehen, oder eine Spur zu treten, der sie folgen könnten, beginnt er f. 9ᵇ, sich selbst zu schildern und zu tadeln: فابتدأت بصناعتي وهي صناعة الفصيح البليغ اللبيب الشاعر المهذب الاديب فقلت مستغفرا يا نفس تادبين والي دوبيت الثري تاهبين ولا تتكلمين الا بميزان الخ

Er schliesst diese Anrede an sich so f. 10ᵃ: فاحسنى ابتداءك بذكر الله تعالي في النظام لعله ان شاء الله تعالي يجود لك بحسن الختام وانشدت قولي لمن حولي

يا رب اغفر لعبد ما قد جنى بالتهامي
احسنت لي في ابتداء جد لي بحسن الختام

ثم قلت عفوك اللهم' يا اخوان الوفاء ومن البهم اشير واعني ما اشغل فكري بهذه المعاني الادبيّة وحسّنها لي الا المغنى فقال مستغفرا غناء الدين المغني يا نفس توبي عن الغناء وارغبي في الفقر الخ

Wie jene Anrede aufhört mit 2 Versen und der Bitte um Gottes Nachsicht, so auch der daran sich schliessende Abschnitt. Der Uebergang zu demselben wird so gemacht, dass der Verf. seine Zuhörer — die obige andächtige Schaar und „wen er sonst noch meint“ — mit den Worten anredet: an dem Umstande, dass ich mich mit den schönwissenschaftlichen Fächern so sehr beschäftigt habe, ist nur Schuld der Sänger. Dann wird eben dieser Sänger in gleicher Tendenz, wie die des vorigen Abschnitts, behandelt. In dieser Weise werden dann eine Menge von Beschäftigungen durchgenommen; zunächst الجوهري ,المطالبي ,الآلاتي, غاسل الاموات, الصيرفي الصابغ etc.; zuletzt f. 50ᵇ und endlich 51ᵃ القاضي. Dann tritt der Verf wieder ein und richtet eine Ermahnung an die Seele zur Busse. Er hat seine Gedanken aufgeschrieben und denkt an den Tag, wo er seine Schrift dem Richter zur Beurkundung vorlegen wird. Er bittet daher Gott um Nachsicht, die „frommen Brüder“ danken ihm für seine Belehrung, er richtet aufs Neue eine Ermahnung zur Läuterung und Busse an sie und verlässt sie an dem Orte ihrer Zusammenkunft obgleich sie ihn zu bleiben bitten. Er springt auf, begiebt sich, er weiss nicht wohin, aber die göttliche Güte führt ihn zu dem Schlosse des Sultāns عثمان بن جقمق. Dieser behandelt ihn freundlich, erfährt von ihm, dass eine Menge heute auf seinen Anlass sich zur Busse verpflichtet, und giebt ihm aus Freude darüber reiche Spenden für sie mit, die er dann an sie austheilt und ihnen Dank für den Geber empfiehlt.

Er schliesst f. 54ᵇ: وفارقتهم على تلك العهود واعتمدت بالواحد المعبود ان يغفر لنا ولاخواننا الذين سبقونا بالايمان والحمد لله الجزيل الاحسان وصلى الله على عبدنا محمد غير الجمع المشهود وعلى آله واصحابه اهل دايرة الوجود ما تاب مذنب من ذنبه واناب الي ربه وسلم تسليما وبارك وشرف وكرم تكريما' انتهي

Das Werk ist in gereimter Prosa verfasst.

Der Verfasser dieses paränetischen Werkes lebt also unter Sultān الملك المنصور ابو السعادات عثمان بن الملك الظاهر ابي سعيد جقمق um ⁸⁵⁸/₁₄₅₄. Er lebt auch noch, wie aus We. 1755, 2 hervorgeht, um ⁸⁸⁴/₁₄₇₉.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, Gelehrtenhand deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

8827. Spr. 909.

135 Bl. 4to, c. 30—32 Z. (29 × 21; 26½ × 18^cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1ᵃ unmittelbar nach dem Bismillāh:

كتاب نزهة المجالس

Ausführlicher (nach der Unterschrift und nach Pm. 557 u. We. 1611): نزهة المجالس ومنتخب النفائس

Verfasser fehlt. Er heisst:

عبد الرحمن بن عبد السلام بن عبد الرحمن بن عثمان بن نبهان الصفّورى
زين الدين ابو هريرة

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله الذي فضى الارض والناس من اياته عجبا حمدا ارغم به من جحد وابا وابلغ به من فضله الواسع اربا . . . اما [بعد ف]النفس لها ارتياح الي القصص الملاح واخبار اهل الصلاح فاجبتها الي معقودها راغبا في الثواب من معبودها بشرط الاعراض عن فساد الاغراض الخ

Sammlung erbaulicher Anekdoten, die mit Aussprüchen des Qorān, der Ueberlieferung und frommer und gelehrter Männer eingeleitet werden, von 'Abd erraḣmān ben 'abd essalām ben 'abd erraḣmān ben 'oṫmān *eççaffūrī* zein eddīn abū horeira, um 900/1494 am Leben. Er hat, nach der Unterschrift in We. 1884, dasselbe in Mekka im Jahre 884 Ḋū'lqa'da (1480) vollendet.

Das Werk, dessen erste Hälfte hier vorliegt, ist in ungezählte Kapitel getheilt; einige Male kommt dafür auch „Buch" vor.

f. 1ᵇ باب الاخلاص، قال الله تعالي فمن كان يرجو القاربة فليعمل عملا صالحا

3ᵇ كتاب العقايد وفضل الذكر والقران وايات منه وسور،

6ᵃ فصل في الذكر 26ᵇ فصل في ذكر الصباح والمساء

31ᵇ باب المحبّة

40ᵃ باب ذكر الموت والامل وفضل الصبر والرضا والارب،

44ᵃ فصل في الامل 44ᵃ فصل في الصبر

64ᵃ باب التقوي وفعل الخيرات والكفّ عن المنكرات

70ᵃ باب فضل الصلاة 94ᵃ باب في فضل الزكاة

105ᵇ كتاب الصيام، باب فضل صوم رجب وفضل رجب

108ᵇ باب فضل شعبان وصلاة التسبيح

117ᵇ باب فضل يوم عرفة والعيدين والاضحية

121ᵇ باب فضل صيام عاشورا وصيام ايام البيض والسواد ايضا

123ᵇ باب فضل الجوع 125ᵇ باب فضل الحج

Von f. 132ᵃ an spricht der Verf. über das Paradies.

Schluss f. 135ᵇ: كما ان اضاف وقت الصلاة على المراة ليس على الزوج منعها وكذا لو كان في ارض مغصوبة وخاف خروج الوقت فانه يصلّي والله اعلم،

Es ist nun Einiges ausgestrichen, doch lässt sich entziffern, dass der 2. Theil folgen soll.

Der Verfasser entnimmt seine Anekdoten, abgesehen von Qorān und der Ueberlieferung, aus einer Menge von bekannten u. unbekannten Werken. Er citirt oft den النووي † 676/1277, die تذكرة القرطبي († 671/1272); er lebt aber später, nach الدميري († 808/1405) und ابن العماد † 867/1463 (f. 81ᵃ). Er nennt den نجم الدين ابن قاضي عجلون † 876/1471 seinen Lehrer: er selbst also wird um 900/1494 herum zu setzen sein.

Schrift: steif, unangenehm, flüchtig, rundlich, vocallos, incorrect, oft bis an den Rand gehend, und da der Rand stellenweise schadhaft oder abgegriffen, ist nicht selten der Text beschädigt. Absätze und Ueberschriften sind nicht besonders hervorgehoben, da die Schrift hintereinander fortläuft; doch finden (bis auf das Ende) sich gewöhnlich die einen Abschnitt bezeichnenden Wörter überstrichen. Es sind dies besonders: فائدة (auch فوائد), لطيفة, حكاية, مسئلة, موعظة; ferner باب und فصل. — Abschrift von حسين العيثاوي, Ende des J. 1088/1677.

HKh. VI 13725 (bloss نزهة المجالس).

8828. We. 1884.

143 Bl. 4to, c. 27 Z. (die ergänzten Blätter c. 30—36 Z.) (25⅔ × 17½; 21—22 × 14—15^cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand):

الجزء الثانى من كتاب نزهة المجالس
لعبد الرحمن بن عبد السلام الصفوري الشافعي

Fortsetzung von Spr. 909, jedoch nicht unmittelbar.

f. 1ᵇ باب فضل الصدقة وفعل المعروف خصوصا مع القريب والجار والغريب
10ᵃ فصل فى اكرام الجار
12ᵇ باب الزهد والقناعة والتوكل
20ᵇ فصل فى القناعة
26ᵇ باب حفظ الامانة وترك الخيانة وذكر النساء وفضل الزواج وذم الطلاق والتحذير من اللواط وفضل الزراعة وبيان قوله صلعم خلقتم من سبع ورزقتم من سبع
41ᵇ فصل فى الزراعة وبيان قوله صلعم خلقتم من سبع الخ
44ᵃ فصل فى قولة صلعم خلقتم من سبع
48ᵇ باب الخوف 56ᵇ باب التوبة
65ᵃ باب فضل العدل واجتناب الظلم والشفقة على خلق الله واكرام المشايخ وفضل الخضاب
68ᵇ فصل فى العدل 74ᵃ فصل فى اكرام المشايخ
76ᵃ فصل فى التسريح والخضاب
77ᵃ باب فضل العقل 79ᵇ باب فضل العلم واهله
90ᵃ باب وفاة النبي صلعم
93ᵇ باب مناقب امّهات المومنين رم
107ᵇ باب فضايل الصحابة رم اجمالا وتفصيلا
108ᵃ باب مناقب افضل خلق الله علي التحقيق بعد النبيين ابي بكر الصديق
112ᵇ باب مناقب سراج اهل الجنة عمر بن الخطاب رة
116ᵇ باب مناقب ابي بكر وعمر جميعا
122ᵃ باب مناقب عثمان بن عفان
126ᵃ باب مناقب على بن ابي طالب
129ᵇ فصل فى ذكر الخضر والياس عم
133ᵇ فصل فى ذكر ما تيسر من المشهورين بالكنية باسمائهم وتواريخهم من الصحابة وغيرهم
136ᵃ باب ذكر اشياء مَن فعلها حرمه الله تعالي على النار واعتقه منها
137ᵃ باب ذكر الجنة

Schluss f. 143ᵃ: قال على رة من اراد ان يكتال بالمكيال الاوفى من الاجر فليكن آخر كلامه من مجلسه سبحان ربك رب العزة عمّا يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا الخ

Das Werk ist hier mangelhaft erhalten; 29 Blätter sind daran ergänzt (Bl. 1—5. 26—29. 42—51. 61. 70. 71. 137—143); ausserdem sind (zum Theil grössere) Lücken nach f. 32. 38. 41. 82. 127. Arabische Foliirung. Auf f. 59 folgt noch 59ᴬ; ungezählt geblieben sind 88 u. 96—99.

Schrift: gross, dick, flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Stichwörter meistens roth. Die Ergänzung kleiner, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 950/1543.

Collationirt. — Am Rande sehr oft längere Ergänzungen und Verbesserungen. Wenn die über die Ueberschrift einiger der letzten Kapitel gesetzte Zahl richtig ist — so steht z. B. f. 126ᵃ über der Kapitel-Angabe die Zahl 58 —, wird das Werk ungefähr 60 Kapitel enthalten haben.

8829. We. 1611.

170 Bl. 8vo, 29 Z. (21½ × 16; 17½ × 10cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken (wie f. 23ᵃ, 40, 121ᵇ, 125ᵃ, 127ᵃ). Der weisse Rand von f. 106 u. 107 abgeschnitten. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Erste Hälfte desselben Werkes. Titel f. 1ᵃ vollständig (aber تحبة statt منتخب). Verf. f. 1ᵃ: زين الدين ابو هريرة عبد الرحمن بن زين الدين عبد السلام بن عبد الرحمن بن عثمان

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي قص لنا من اياته عجبا وافادنا بتوفيقه ارشادا وادبا وجعل القران دافعا عنا مقتنا وغضبا . . . احمده حمدا ارغم به انف من جحد وابا . . . اما بعد فان النفس لها ارتياح الخ

(Also im Ganzen wie der Anfang in Spr. 909.)

Auf das فصل فى الذكر f. 6ᵇ folgt hier noch: 17ᵇ فصل فى فضل البسملة. 42ᵃ فصل فى اذكار غير القران. Weiterhin: 80ᵇ فصل فى الرضا; 87ᵃ فصل فى الادب; 91ᵃ باب فضل الدعاء.

Die Handschrift hört gegen Ende des Kapitels: باب فضل الصلاة, welches f. 129ᵇ beginnt, mitten auf der Seite (f. 170ᵇ) auf mit den Worten: وهو جاهل بالطب فى تلك الصحة ومات لم يرث منه شيئا الرابعة ليحذر من تاخيرها عن وقتها عمدا فانها لا

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos, nicht leicht zu lesen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8830. Pm. 557.

273 Bl. 8vo, 25 Z. (21⅔ × 16; 15½ × 9½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch Bl. 1 schadhaft am Rande und ausgebessert, ausserdem im Anfang öfters Flecken, besonders f. 2ᵇ. 3ᵃ. 7ᵇ; auch 72ᵃ. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe und Goldverzierung.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel u. Verf. f. 1ª: الاول والثانى من كتاب نزهة المجالس الخ In diesem Titel steht das erste Wort الاول offenbar an Stelle eines ausradirten. Es hat dafür gestanden: الجزء. Der Verf. hier unrichtig: عبد الوهاب بن عبد الرحمن بن عثمان الخ

Anfang f. 1ᵇ: فصل فى كرم الله تعالى' قال الله تعالى يا ايها الانسان ما غرّك بربك الكريم' قال ابو سليمان الداراني رة غرّه حلمه وكرمه قال الفضيل الخ

Dieser Abschnitt beweist, dass zwischen Spr. 909 und We. 1884 im Text ein Lücke ist.

F. 5ᵇ باب الصدقة وفعل الخير خصوصا مع القريب.

Auf das فصل فى القناعة folgt noch f. 29ᵇ فصل فى التوكل; auf فصل فى العدل noch f. 84ª فصل فى الشفقة على الخلق; auf باب فضل العلم واهله noch f. 99ª فصل فى سكنى الشام; und f. 100ª باب مناقب الحي السميع البصير فى قبره سيد الاولين والآخرين سيدنا محمد صلعم

105ᵇ باب مولد الحي السميع البصير فى قبره . . . سيدنا محمد

109ᵇ فصل فى رضاعه صلعم 109ᴬᵇ فصل فى نسبه صلعم

112ª باب فضل الصلاة والسلام على سيد المرسلين

118ª باب فى قوله تعالي سبحان الذي اسري بعبده ليلا من المسجد الحرام الى المسجد الاقصى الخ

169ᵇ وفاة النبي صلعم (= We. 1884, f. 90ª).

Dann folgen noch auf باب مناقب على بن ابي طالب f. 210ª die Abschnitte:

219ª باب مناقب هولاء الاربعة رم اجمعين اجمالا

224ᵇ باب مناقب العشرة رم اجمعين

227ᵇ باب مناقب فاطمة رآ

229ª فصل فى تزويج حوي بآدم

234ᵇ باب مناقب الحسن والحسين رآ

241ª باب فضايل العباس رة

243ª باب فى فضايل هذه الامة المرحومة وذكر بعض ما فيها من العلماء والاولياء باسمائهم وتواريخهم وذلك ابراهيم وموسي وعيسي والخضر والياس عم

249ᵇ فصل فى ذكر ابراهيم صلعم

143ᵇ فصل فى ذكر موسي صلعم

149ᵇ فصل فى ذكر عيسى بن مريم عم

152ᵇ فصل فى ذكر الخضر والياس (We. 1884, f. 129ᵇ).

Es erhellt aus diesen Angaben, dass We. 1884 in der That nach f. 82 und 127 besonders grosse Lücken aufweist.

Schluss wie bei We. 1884.

Die vorliegende Handschrift ist verbunden, 1 Blatt Text fehlt. Die Foliirung ist arabisch und daher, wie gewöhnlich, nicht ganz genau. Die Zahlen 90. 141. 142 sind ganz ausgelassen; nach f. 6. 109. 174 folgt noch je ein Blatt, jetzt mit ٩ᴬ. ١٠٩ᴬ. ١٧٤ᴬ bezeichnet. Die Blätter folgen so: 1—6. 6ᴬ. 7—37; 1 Blatt (38) fehlt; 39—109. 109ᴬ. 110—140. 153—174. 174ᴬ. 175—251. 143—152. 252—271. Blatt 211 ist fast ganz leer, aber es fehlt kein Text.

Schrift: ziemlich gross, ungleich; im Anfang gedrängter, etwas rundlich, auch ein wenig vornüberliegend; späterhin etwas weiter, gradestehender, kräftiger. Alles vocallos. Ueberschriften und Stichwörter bis f. 140 roth; späterhin schwarz und im Text nicht leicht erkennbar. Doch ist auf die Abschnitte und manche besonders interessante Punkte am Rande durch kurze Bemerkung von späterer Hand hingewiesen; dasselbe geschieht auch nicht selten in der ersten Hälfte mit rother Randbemerkung. F. 50ᵇ—52ᵇ ist der Text roth eingerahmt. — Abschrift von مصطفى بن علي قرقماز in Damask im Jahre 1171 Rabī' II (1758).

F. 66ᵇ. 68ᵇ. 74ª. 75ᵇ fehlen die (rothen) Ueberschriften.

F. 272 und 273ª enthalten, von späterer Hand mit grosser, etwas grober rundlicher und vocalloser, Schrift einige Gedichte religiösen Inhalts ohne Angabe des Verfassers. Das erste, 16 Verse lang (Ṭawīl), beginnt f. 272ª:

صرفت الى رب الانام مطالبي ووجهت وجهي نحوه ومآربي

Das zweite, 36 Verse lang (Ḫafīf), beginnt f. 272ᵇ:

ربّ انّى تعاظم الذنب منّى غير انى وجدت عفوك اعظمْ

Das dritte, dem احمد زرّوق beigelegt und mit Angabe über seine talismanische Wirkung versehen, 17 Verse lang, beginnt f. 273ª (Ṭawīl):

وانى هاجرت الخلق طرّا باسرهم لعلّي اري محبوب قلبي بمقلتى

8831. Lbg. 25.

14 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($20^1/_4 \times 14$; $13^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 2ᵇ:

من كتاب نزهة المجالس لعبد الرحمن الصفورى

Ein Stück aus **demselben** Werk. Beginnt hier: عن النبى صعم قال من لم يكن عنده مال يتصدق به فيلعن اليهود والنصاري، حكاية خرج على بن ابي طالب رة يبيع ازار فاطمة الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8832. Spr. 1966[1].

1) f. 1—16.

25 Bl. 8vo, 17—18 Z. (18×13¼; 13×9½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt; ob ein Blatt oder mehrere ist nicht gewiss. Das Vorhandene beginnt f. 1ª, Z. 2: اما بعد فقد قال الله عز وجلّ يا ايها الذين امنوا اطيعوا الله ورسوله وقال تعالي قل اطيعوا الله والرسول وقال تعالي واطيعوا الله والرسول لعلكم ترحمون الخ

Stück aus einem erbaulichen Werke, das in Sitzungen (مجلس) getheilt ist. Die vorliegenden 16 Blätter gehören **einer** Sitzung an (f. 14ᵇ, 9): es fehlt daran aber, ausser dem Anfang, auch der Schluss (f. 17 etc. gehören zu diesem Werke nicht; 17ª, 1. Zeile ist gefälscht). Dieselbe handelt, auf den Qorān und Ueberlieferungen gestützt, von Gehorsam gegen Gott und den Propheten, wie sich derselbe äussert und welches seine Bedingungen sind und giebt Beispiele aus dem Leben frommer Männer, wie sie auch einen kurzen Lebensabriss des Traditionssammlers محمد بن اسمعيل بن ابراهيم بن المغيرة بن بَرْدِزْبَهْ [ويقال يَزْدِبَهَ] الجُعْفِي البخاري geb. $^{194}/_{810}$, † $^{256}/_{870}$, enthält (f. 4ᵇ ff.). Von f. 5ᵇ an wird die Bedeutung und Anwendung des Ausdruckes سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم ausführlich durch Traditionen erörtert, wobei dann auch weiterhin von Gottes Thron und den Engeln die Rede ist. Den Schluss bildet eine Betrachtung über die Fürsprache (شفاعة) des Propheten am jüngsten Tage. — Das Vorhandene schliesst f. 16ᵇ: وعن اوس بن اوس رة قال قال رسول الله صعم ان من افضل ايامكم [يوم الجمعة]،

Die vorliegende Sitzung (wol das ganze Werk) stützt sich auf die Vorlesungen (f. 6ª) des برهان الدين ابواسحق ابراهيم بن محمد بن محمود الشافعي الدمشقى الحلبي الناجي † $^{900}/_{1494}$. Der Verfasser wird also um $^{910}/_{1504}$ gelebt haben. Möglicher Weise ist es ein Stück aus dem Werk Pm. 556.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Im Text Manches ausgestrichen, am Rande berichtigt. Daselbst viele längere Zusätze oder Bemerkungen, alles von derselben Hand. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. Vielleicht Autograph des Verfassers.

8833. Lbg. 407.

35 Bl. 8vo, 20—22 Z. (21½×16; 13½—14½×9cm). — Zustand: ziemlich unsauber; fast lose im Einband. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; f. 1ª von ganz später Hand: مواعظ وفوائد und weiter unten: نصائح الملوك للغزالي, was falsch ist. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي مكّن من شاء في ارضه وبلاده . . . اما بعد فهذه رسالة لطيفة مشتملة على نصائح شريفة ومواعظ طريفة الخ

Ein erbauliches Werk, auf Wunsch von Freunden verfasst. Der Verf. war Schüler des ابو الحسن على بن ميمون الحسينى المغربى † $^{917}/_{1511}$ und hat diese Schrift nach dessen Tode verfasst (f. 14ª); er wird um $^{930}/_{1524}$ am Leben gewesen sein. Er geht von einigen Qorānstellen aus (Sura 22, 42; 16, 92; 12, 102; 27, 40) und knüpft an die einzelnen längere Betrachtungen über sittliches Verhalten und Pflichten, was geboten und verboten sei, über Gerechtigkeit und Strafe, Wohlthun, Obliegenheit der Könige etc. Das Werk ist in viele Abschnitte ohne bestimmte Ueberschriften getheilt.

Schluss f. 34ᵇ: توفنى مسلما والحقنى بالصالحين ولنختم الكتاب المبارك عند هذا الدعاء رجاء الاجابة . . . وان يحشرنا جميعا تحت لواء سيد انبيائه وسائر احبابنا . . . انه ولى الاجابة امين،

Schrift: ziemlich klein, stellenweise grösser, gefällig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift im J. 1151 Çafar (1738) von محيى الدين بن عفان العلوانى.

F. 35ª ist die genauere Aussprache einiger alter Eigennamen angegeben.

8834. Pm. 535.

73 Bl. 8vo, 14—16 Z. (19 × 12 1/3; 12—13 × 6 3/4—7 1/4^{cm}). Zustand: nicht recht sauber, besonders ist der untere Rand nebst Ecke fast durchweg befleckt oder schmutzig; der Seitenrand, auch der obere Rand, ist gegen Ende ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel steht f. 1^a von späterer Hand: مسكن الفواد, ausführlicher in der Vorrede f. 2^a:

مسكن الفواد عند فقد الاحبة والاولاد

Verfasser fehlt. Nach der Angabe auf dem Rande von f. 73:

زين الدين بن على بن احمد الشامي العاملى

Anfang fehlt. Bl. 1 von späterer Hand ergänzt, wird doch wol richtig sein. Danach beginnt das Werk so: الحمد لله الذي قضى بالفنى والزوال على جميع عباده وانفذ امره فيهم على وفق حكمه ومراده . . . وبعد فلما كان الموت هو الحادث العظيم والامر الذي هو على تفريق الاحبة مقيم وكان فراق المحبوب يعد من اعظم المصايب الخ

Von وبعد an (und schon 2 Zeilen vorher) gehört der Text zu der ursprünglichen Hdschr.

Trostgründe für den Verlust von Kindern und Freunden. Der Verf. Zein eddîn ben 'alî *el'âmulî*, um 960/1553 am Leben (No. 4801), hat darin allerlei Aussprüche des Propheten und frommer Männer gesammelt. Er hat es im J. 954 Raǵab (1547) vollendet. Die Abhandlung zerfällt in Vorwort, 4 Kapitel und Schlusswort.

f. 2^a المقدمة، فاعلم انه ثبت ان العقل هو الآلة التى بها عرف الله سبحانه . . . فينكشف له حينئذ ما يوجب الرضاء بقضاء الله سبحانه سيما فيما نزل به من هذا الفراق من وجوه كثيرة نذكر بعضها (in 5 وجه)

1. باب 10^b فى بيان الاعراض الحاصلة من موت الاولاد وما يقرب من هذا المراد

2. باب 20^a فى الصبر وما يلحق به، الصبر فى اللغة حبس النفس من الفزع

3. باب 45^b فى الرضا، قال الله سبحانه لكيلا تاسوا على ما فاتكم الخ

4. باب 54^b فى البكا، اعلم ان البكاء بمجرده غير منان للصبر ولا للرضا بالقضاء الخ

63^b الخاتمة تشتمل على فوايد مهمة، يستحب تعزية اهل الميت الخ

Schluss dieses Abschnittes f. 70^b ff. ist ein Trostbrief des جعفر بن محمد الصادق an mehrere Verwandte (Anfang: اما بعد فان كنت قد تفردت und Schluss: وانقذنا واياكم من كل هلكة بحوله . . . وصلي الله علي صفوته من خلقه محمد النبي واهل بيته)

Schluss f. 72^b: وعليها نختم الرسالة حامدين لله تعالي علي منواله مصلين علي صاحب الرسالة وعلى آله اهل العصمة والعدالة،

Schrift: flüchtig und ungleich, im Ganzen ziemlich klein, nicht überall deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 71. 72 in kleiner deutlicher Schrift — wol richtig — ergänzt. — Nach Bl. 6 fehlt 1 Bl. — Abschrift im J. 1073 Ǵom. II (1663) von محمود بن على. — Collationirt.

Nicht bei HKh.

8835. Pet. 530.

188 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 15 1/2; 17 × 10 1/2^{cm}). — Zustand: fast lose im Deckel; nicht ohne Flecken, besonders vorn und hinten am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schadhafter Pappbd mit Lederrücken und Klappe; der vordere Deckel lose. — Titel f. 1^a:

كتاب ثمرة الازهار وبهجة الاسرار

In der Unterschrift (aus Versehen) ثمر الخ. — Verfasser:

بدر الدين ابو عمر السيد محمد بن عمر بن احمد بن محمد العادلي مولدا والمصري نسبا والشافعي مذهبا والعباسي قدوة والمكي مدفنا القطب الغوث الرباني،

Fast ganz so in der Unterschrift f. 188^a. — F. 1^b oben ist der Titel und der abgekürzte Verfassername wiederholt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله قاذف الصواب فى قلوب الاحباب وكاشف الحجاب عن احباء ذوي الالباب وسامح لهم باللقاء وازال عنهم الانعاب الخ

Ein Erbauungswerk des Moḥammed ben 'omar ben aḥmed *el'âdilî* bedr eddîn, um 970/1562 (No. 3042), mit Qorânversen, Aussprüchen des Propheten, Geschichten u. s. w. Nach der Unterschrift hat er es zu Mekka im J. 968 Ǵom. II bis Ramaḍân (1561) verfasst. Eine fortlaufende Eintheilung in gewisse Abschnitte ist nicht vorhanden, aber dann und wann finden sich solche Abschnitte angegeben.

فصل فى العجب	17ª	فصل فى نفع الاشياء	115ᵇ
فصل فى سبب قلة اليقين	28ª	فصل فى الاطلاع على الاربع وعلى الجبال الاربع	124ᵇ
فصل فى الرزق المضمون	33ª		
فصل فى اتباع الرسول صعم وتحصيل المال	36ᵇ	فصل فى السلاسل	166ᵇ
فصل فى النطفة	48ª	فصل فى المكاشفة	173ᵇ
فصل فى تجلي الجلال	57ª	فصل فى الجوع	178ª
فصل فى السماع	59ᵇ	فصل فى سبب بدو الامر	184ᵇ
فصل فى بيان بداية الولاية ونهايتها	76ª	فصل فى الادب	187ª

Schluss f. 188ª: قال من جهل الجاهل وبهذه اللفظة يوخذ منها اصول الادب وعليها اقتصرت جعلتها تتمة لهذا الكتاب فى تاليفه،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1206 Šaʿbān (1792) von السيد امين بن صالح المشهداني بن احمد
Nicht bei HKh.

8836. Spr. 928.

249 Bl. 8ᵛᵒ, 17 (15) Z. (21 × 15—15½; 12½—14 × 6—7ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, stark (zum Theil dünner), (ziemlich) glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser (von anderer Hand) Vorblattª:

هذا كتاب فى علم الطريقة المحمّدية،
تاليف الشيخ محمد البركلي

Anfang Vorblattᵇ: الحمد لله الذي جعلنا امّة وسطا خير امم والصلوة والسلام على افضل من اوتى النبوّة والحكم ... وبعد فانّ العقل والنقل متوافقان والكتاب والسنّة متطابقان ان الدنيا فانية سريعة الزوال والخراب الخ

Ein Erbauungswerk des Moḥammed ben pîr âlî *elbirkewî* † 981/1573 (No. 3049), welches zeigt, worin eine mustergültige Lebensführung, nach dem Beispiel und der Lehre Moḥammeds eingerichtet, bestehen müsse. Der Verfasser bespricht die Vorschriften des Glaubens und der Frömmigkeit, erörtert die an die einzelnen Glieder geknüpften Laster (z. B. in wie fern man mit der Zunge, dem Auge u. s. w. sündige), zählt dabei 60 tadelnswerthe, und 78 lobwürdige Eigenschaften (des Herzens) auf und warnt vor vermeintlicher Frömmigkeit, Scheinheiligkeit und Freigeisterei. Als Zweck des Werkes giebt er f. 2ª kurz an: احببت ان ابيّن السيرة الاحمدية حتّى يعرض عليها كل سالك عمله فيتميّز المصيب من المخطئ والناجي من الهالك،

Er führt möglichst bei jedem Abschnitte Stellen des Qorān und der Ueberlieferung an. In Bezug auf die dabei angezogenen Schriftsteller bedient er sich gewisser Abkürzungen, über die (in grosser Anzahl) die Tabelle auf dem Vorblatte Auskunft giebt.

Das Ganze zerfällt in 3 Kapitel mit verschiedenen Unterabtheilungen.

1. باب f. 1ᵇ فى الاعتصام بالكتاب والسنّة والاحتراز عن العادات السيّئة والبدع المحدثة والاقتصاد فى الاعمال والتوسّط والاجتناب عن الطرفين والافراط والتفريط، (in 3 فصل)
- 1. فصل 1ᵇ (in 2 نوع).
  - 1. نوع 1ᵇ فى الاعتصام بالكتاب الكريم والقران العظيم
  - 2. نوع 3ᵇ فى الاعتصام بالسنّة
- 2. فصل 7ª فى البدع
- 3. فصل 11ª فى الاقتصاد بالعمل،

2. باب 16ᵇ (in 3 فصل) فى الامور المهمّة فى الشريعة المحمديّة
- 1. فصل 16ᵇ فى تصحيح الاعتقاد وتطبيقه لمذهب اهل السنّة والجماعة
- 2. فصل 23ª (in 3 نوع) فى العلوم المقصودة لغيرها
  - 1. نوع 23ª (in 2 صنف) فى المامور بها
    - 1. صنف 23ª فى فروض العين
    - 2. صنف 23ᵇ فى فروض الكفاية
  - 2. نوع 24ª فى المنهي عنها
  - 3. نوع 26ª فى المندوب اليها
- 3. فصل 33ᵇ (in 3 نوع) فى التقوى
  - 1. نوع 33ᵇ فى فضيلتها
  - 2. نوع 37ᵇ فى تفسيرها
  - 3. نوع 39ª (in 9 صنف) فى مجاريها
    - 1. صنف 39ª فى منكرات القلب وآفاتها
      - 1. قسم 39ᵇ فى تفسير الخلق وبيان منشائه وتقسيمه الى المذموم والممدوح وطريق ازالة الاول وعلاجه اجمالا وتحصيل الثانى وابقائه وحفظ صحّته وتقويته اجمالا،

2. قسم 42ᵃ فى الاخلاق الذميمة وتفسيرها وغوايلها وعلاجها تفصيلا [وجدتها ستّين]

1. الكفر 42ᵃ.

كفر جهلي 42ᵃ نوع 1.

كفر جحودي 43ᵃ نوع 2.

كفر حكميّ 45ᵃ نوع 3.

6. اعتقاد البدعة 46ᵃ.

9. الرياء in 7 مبحث 48ᵇ.

12. الكبر in 5 مبحث 73ᵃ.

14. العجب 85ᵇ.

15. الحسد 87ᵃ in 4 مبحث.

16. الحقد 94ᵃ in 3 مقالة.

24. سوء الظنّ بالله تعالي وبالمومنين 105ᵃ.

25. التطيّر والطيرة 106ᵇ.

26. البخل والتقتير 108ᵇ.

27. الاسراف والتبذير 109ᵃ (in 5 مبحث 116ᵃ ff.).

28. حبّ المال 111ᵃ.

29. حبّ الدنيا 111ᵇ. 31. السفه 124ᵇ.

33. العجلة 126ᵃ. 34. الاناءة 127ᵇ.

35. الفظاظة وغلظة القلب 128ᵃ.

36. الوقاحة 128ᵃ.

37. الجزع والشكوي 129ᵃ.

38. كفران النعمة 129ᵇ.

39. السخط بعدم حصول المراد 130ᵃ.

40. التعليق 130ᵇ.

41. حبّ الفسقة والركون الي الظلمة 132ᵃ.

42. بغض العلماء والصالحين 132ᵃ.

43. الجراءة على الله 133ᵃ.

44. الياس من رحمة الله 135ᵃ.

45. الحزن في امر الدنيا 136ᵃ.

46. الخوف في امر الدنيا 136ᵇ.

47. الغشّ والغلّ 138ᵇ.

48. الفتنة 139ᵇ. 49. المداهنة 140ᵇ.

50. الانس بالناس والوحشة لفراقهم 140ᵇ.

51. الطيش والخفّة 141ᵃ.

52. العناد ومكابرة الحقّ وانكاره 141ᵇ.

53. التمرّد والاباء 141ᵇ. 54. الصلف 141ᵇ.

60. الاصرار على المعاصي والمناهي 142ᵃ.

الاخلاق الحميدة [وجميعها ثمانية وسبعون] 143ᵇ

2. صنف 149ᵃ (in 2 قسم) فى آفات اللسان

1. قسم 149ᵃ فى وجوب حفظه وعظم جرمه اجمالا

2. قسم 151ᵇ (in 6 مبحث) فى آفاته تفصيلا

1. مبحث 151ᵇ الذي الاصل فيه الخطر وهو ستّون،

2. مبحث 190ᵇ فيما الاصل فيه الاذن من العادات التى لا يتعلق بها نظام المعاش وهو ستة،

3. مبحث 194ᵇ فيما الاصل فيه الاذن من العادات التى يتعلق بها النظام

4. مبحث 195ᵃ فيما الاصل فيه الاذن من العبادات المتعدّية

5. مبحث 195ᵃ فيما الاصل فيه الاذن من العبادات القاصرة

6. مبحث 195ᵇ فى آفات اللسان من حيث السكوت كترك تعلّم القران والتشهّد الخ

3. صنف 198ᵇ فى آفات الاذن، فمنها استماع كلّما لا يجوز تكلّمه بلا ضرورة

4. صنف 200ᵃ فى آفات العين،

5. صنف 202ᵇ فى آفات اليد،

6. صنف 206ᵇ فى آفات البطن

7. صنف 210ᵇ فى آفات الفرج

8. صنف 212ᵃ فى آفات الرجل

9. صنف 215ᵃ فى آفات بدن غير مختصّة بعضو معيّن مما ذكر

3. باب 230ᵃ فى الامور التي يظنّ انها من التقوي والورع بسبب نوع مناسبة ومشابهة واكباب بعض الزهّاد فى زماننا عليها وليست منها فى شيء بل هى بدع حدثت بعد الصدر الاوّل ومعدودة من الوسوسة والورع البارد وتلك كثيرة، (in 3 فصل).

1. فصل 230ᵃ فى الدقّة فى امر الطهارة والنجاسة (in 4 نوع).

1. نوع 230ᵇ فى كون الدقّة فى امر الطهارة [والتفتيش والتعمّق فيه بدعة الخ] (in 2 صنف f. 230ᵇ. 233ᵃ).

2. نوع 237ᵇ فى ذمّ الوسوسة وآفاتها

3. نوع 238ᵇ فى علاج الوسوسة وطريق التوقّي منها

4. نوع 239ᵇ فى اختلاف الفقهاء فى امر الطهارة والنجاسة

2. فصل 244ª في التورع والتوقي من طعام اهل الوظايف من الاوقاف او بيت المال مع اختلاط الجهلة والعوام واكل طعامهم

3. فصل 248ᵇ في امور مبتدعة باطلة اكبّ الناس عليها على ظنّ انها قرب مقصودة

Schluss f. 249ª: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنّا لنهتدي لو لا ان هدانا الله ربّنا لا تزغ قلوبنا بعد ان هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهّاب اللهمّ صلّ على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين

Das Werk ist vollendet im J. 980 Śa'bān (1572) (in Reinschrift 981 Ḋū'lqa'da (1574)).

Schrift: von verschiedenen Händen, ziemlich gross, im Ganzen deutlich, meistens ziemlich weit gezogen, stellenweise etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1800.

Nach f. 8 und 77 fehlt je 1 Blatt.

Am Rande, besonders im Anfange, ziemlich lange Glossen aus verschiedenen Commentaren, besonders des خواجه زاده und des قاضي خان, auch des الشرح الجديد.

HKh. IV 7966.

Auf f. 249ᵇ, zur Ausfüllung des leeren Blattes, steht ein nicht vollständiges Stück, handelnd في انواع الغيبة. Anfang: وانواعه ستة التصريح وهو ظ (ظاهر=) والتعريض مثل فلان تاب الله عليه ففيه تنبيه على انه يرتكب ما يجب عليه التوبة الخ

8837.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1667.

153 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 13½; 12½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel, unsauber und sehr wasserfleckig; Bl. 90—92 am Rande beschädigt; ebenso 10. 93—100 unten am Rande; der obere Rand ausgebessert Bl. 121—124. 153. Etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. (Allerdings steht f. 1ª dreimal: هذا كتاب طري قت). Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, gedrängt, gleichmässig, zum Theil vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande und oft auch zwischen den Zeilen, besonders zu Anfang, Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift im J. 1022 Śawwāl (1613).

Bl. 1ª enthält eine Erklärung der Gedächtnisswörter des ابجد; 1ᵇ etwas über الذكر. — Bl. 2ª hauptsächlich über das المصافحة.

2) Spr. 929.

152 Bl. 8ᵛᵒ, 15 (17) Z. (21 × 15; 15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte durchgehends fleckig, auch sonst unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von اسماعيل بن حاجي محمد, im Lande عينتاب, im J. 1083/1672.

Am Rande (besonders der ersten Hälfte) Glossen theils aus Commentaren, theils aus anderen Werken. Auch zwischen den Zeilen häufig Worterklärungen, zum grossen Theil Türkisch.

3) Lbg. 699.

215 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 12½; 13 × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber, zum Theil auch fleckig; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Der Text in rothen Linien; längs des Randes gleichfalls eine rothe Linie. Innerhalb dieses Raumes überall Glossen in etwas kleinerer Schrift, vielfach auch zwischen den Zeilen. Von den 6 Vorblättern, die meistens leer sind, steht f. 1ᵇ ein Inhaltsverzeichniss in kleinen Quadraten (13 × 8); f. 6ª die für die Schriftsteller gebrauchten Siglen erklärt. — Abschrift im J. 1086 Ḋū'lḥiǵǵe (1676) von حسن بن حسين

Die letzten 6 Blätter leer, bis auf einige unbedeutende Türkische Sätze.

4) Pet. 251, 1, f. 1—186.

189 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (von f. 73 an 17 Z.) (21 × 15; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, am unteren Rande wasserfleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt (steht aber zur Hälfte auf der Rückseite des Vorblattes c und Zeile 4 der Vorderseite des Vorblattes d; auf derselben Seite unten ausgelöscht).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gegen Ende etwas grösser und kräftiger, vocallos, Türkische Hand. Ueberschriften u. Stichwörter u. Siglen roth. Text in doppelten Linien eingerahmt. Am Rande und zwischen den Zeilen, besonders oft zu Anfang, Glossen. — F. 51ª steht überkopf. — Abschrift im J. 1089 Ḋū'lḥiǵǵe (1679) von سليمان بن يونس

Arabische Foliirung; ausgelassen dabei 33. 126. 144.

Vorauf gehen 4 Vorblätter, von denen c u. d (Vorderseite), von derselben Hand wie der Text, in Kürze die Uebersicht des Inhalts und der im Text gebrauchten Siglen nebst Erklärung geben; die Rückseite von Bl. d enthält den Anfang des Textes. Bl. a u. b enthalten von späterer Hand ein specielleres Inhaltsverzeichniss.

5) Pm. 712.

124 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 15½; 15½ × 8½^cm^). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. Im Anfange sind einige Blätter lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt (er steht f. 1ª unten, von späterer Hand, in kaum ausgeschriebenen Zügen).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth; Inhaltsangaben mancher Abschnitte am Rande (roth) angegeben; selten einige Glossen am Rande. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

F. 1ª enthält ein Verzeichniss der im Werke gebrauchten Siglen. Am Rande ein Paar Traditionen.

6) Mq. 298.

223 u. 9 Bl. 8vo, 15 Z. (19 × 15½; 13½ × 8½^cm^). — Zustand: an manchen Stellen unsauber und fleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt (steht aber in der Unterschrift und im Ganzen auch so am Ende der Vorrede: الطريقة المحمدية والسيرة الاحمدية).

Verfasser in der Unterschrift: البركوي محمد افندي.

Schluss f. 216ª mit den Worten: انك انت الوهاب'

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von علي بن محمد im J. 1129 Rabī' I (1717).

Arabische Foliirung; das auf f. 94 folgende Blatt bei derselben übersprungen, jetzt 94^A^.

Der Rand ist sehr häufig mit Bemerkungen versehen. Andere Bemerkungen u. Berichtigungen stehen auf grösseren (und einigen kleineren) eingeklebten Blättern, meistens von derselben Hand geschrieben; solche Blätter folgen auf f. 2. 7. 17. 30. 33. 54. 82. 90. 93. 110. 116. 122. 128. 212.

Es gehen dem Werke 9 Blätter (a—i) voran; davon steht auf Bl. g—hª das Verzeichniss der Eintheilung des Werkes; dann nochmals der Anfang dieses Verzeichnisses mit rother Dinte auf Bl. h^b^. Ausserdem enthält Bl. a^b^—c^b^ ein Verzeichniss der einzelnen in dem Werke behandelten Materien. — Auf den übrigen Seiten dieser Vorblätter, die zum Theil in der Queere beschrieben sind, stehen kürzere oder längere Stellen aus verschiedenen Werken, wie فوايد الفقهاء, الهداية, مفتاح الجنان. Blatt f enthält meistens Türkisches.

Auf das Werk folgen noch einige Blätter, die in ähnlicher Weise beschrieben sind, mit Stellen besonders aus كتاب الترغيب والترهيب, dann auch aus مفتاح الجنان, روضة المتقين, u. a.

7) Mq. 717.

182 Bl. 4to, 17 Z. (22 × 16½; 13 × 6½^cm^). — Zustand: im Ganzen gut; am Ende ist der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel auf dem ersten Vorblatt, von späterer Hand. Verf. fehlt.

Schrift Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von السيد علي بن صنع الله im J. 1148 Śawwāl (1736). — Arabische Foliirung. — Auf den Vorblättern 1—3 das Verzeichniss des Inhalts, 4ª das der gebrauchten Siglen. — Am Rande f. 1—38 sehr viele Glossen, oft in doppelten Columnen, späterhin selten; gleichfalls selten zwischen den Zeilen; auch auf einigen zwischengeklebten Blättchen Glossen.

8) Pm. 355, 1, f. 1—152.

153 Bl. u. a—c 8vo, 19 Z. (21½ × 15; 15 × 6^cm^). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, wie f. 66; auch am unteren Rande wasserfleckig, besonders f. 19 ff. und am oberen f. 54 ff. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt (steht zu Anfang des Inhaltsverzeichnisses auf der Rückseite des Vorblattes a: طريقة محمدية).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, nicht undeutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, auch die Abkürzungen für die benutzten Werke. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Ausserdem noch eine zweite Einrahmung mit einer rothen Linie: innerhalb derselben stehen Glossen: s. Blatt 2). — Abschrift im J. 1162/1749 von يوسف بن مصطفى. — Arabische Foliirung.

Vorblatt a u. b enthält das Inhaltsverzeichniss, Blatt c die Erklärung der im Werk gebrauchten Siglen.

9) Lbg. 467.

111 Bl. 8vo, 33 Z. (19 × 10⅓; 13¼ × 6^cm^). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1ª: ك" الطريقة المحمدية. Verfasser fehlt.

Schrift: sehr klein, gedrängt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Text in Goldlinien eingerahmt. Am Rande oft Verbesserungen u. Bemerkungen. — Abschrift im J. 1174 Ǵomādā I (1760) von احمد بن خليل بن مصطفى

Die Erklärung der Siglen steht f. 2ª in einem Kreis.

F. 2^b^ ein biographischer Artikel über den Verfasser. — Das Inhaltsverzeichniss f. 3^b^. 4ª in kleinen Kreisen (7 × 3).

8838. Pm. 355.

2) f. 1—153.

Am Rande, innerhalb der ersten u. zweiten Einrahmung des Textes in Breite von $3^1/_2$ cm (und bisweilen noch zwischen der 2. Einrahmung und dem Rande der Handschrift) steht von derselben Hand wie das übrige, aber etwas kleiner, geschrieben eine fortlaufende Glosse. Dieselbe beginnt f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعلنا بلطفه وكرمه من اهل الايمان وصيرنا بعونه ونصرته من المتابعين لطريقة اهل السنة والجماعة والعرفان ... اما بعد فلما رايت تحريرات الشيخ الفاضل العامل النحرير عبد النصير المشهور بين الوري بخواجه زاده الاقشهري الرومي على الطريقة المحمدية ... مرغوبة الخ

Die Glossen des 'Abd ennaçîr Ḥôgâzâde elaqšerî errûmî zu demselben Werk sind sehr angesehen und beliebt: daher beschloss Jemand, sie aus dem Buch, wohinein sie geschrieben waren, auszuziehen und — seien es Glossen oder Erklärungen von Qorânausdrücken oder Rechtsprincipien — mit dem Zusatz قال القاضي zu versehen und mit ihnen das zu verschmelzen, was sich in jenem Buche überhaupt darauf bezüglich vorfand. — Jener 'Abd ennaçîr lebt gegen Ende des 10. Jhrhdts; er hat den Verfasser des Grundwerkes Elbirkewî zur Zeit der Abfassung desselben besucht.

Die Glossen beginnen f. 2ᵃ zu dem 1. نوع des 1. فصل des 1. باب (wovon der Anfang ist: الم ذلك الكتاب لا ريب فيه هدي الخ) so: قوله الم جملة مستقلة او طايفة من حروف المعجم مستقلة وذلك الكتاب جملة ثانية ولا ريب فيه جملة ثالثة على ما هو الوجه الصحيح الخ

Sie hören kurz vor dem Ende des Textes (f. 152ᵃ, 14) so auf: قوله من غير ترك الخ مثلا اذا كان في التنورع من ذلك البعض فوق الهلاك الذي هو حرام قطعي ... ونحو ذلك فعدم الاحتراز اولي واهم٬

Die Glossen f. 153ᵃ gehören auch zu diesem Werke und beziehen sich auf die Stelle f. 3ᵇ, Zeile 17 ff. — Nicht bei HKh.

8839. Mf. 1283.

316 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. ($29 \times 17^1/_2$; $21^1/_2 \times 9$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch zu Anfang, weniger in der Mitte, wurmstichig und ausgebessert. Bl. 60 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe, mit Kattun überzogen. — Titel fehlt; nach der Unterschrift: الشرح الجديد d. h. شرح الطريقة المحمدية. Verfasser fehlt.

Anfang auf dem 2. ungezählten Vorblatt: نحمدك يا من جعلنا لتوفيق سلوك الطريقة المحمدية اهلا حمدا يكافي بك ... وبعد فلما رايت اشرف المآثر الباقية المقصود منها درجات الآخرة الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk des Elbirkewî.

Beginnt auf dem Vorblatt: بسم الله الباء للصلة وهو الاسبق او للملابسة وهو الانسب ... الرحمن الرحيم اسمان بنيا للمبالغة ... الحمد هو الثناء باللسان على الجميل الاختياري ... لله اللام للاستحقاق ... الذي جعلنا امة وسطا خير امم كما قال الله تعالي وكذلك جعلناكم امة وسطا الخ

u. schliesst (zu der Schlussstelle des Grundwerks: وقد بيّنّا ذلك في رسائلنا ... والحمد لله رب العالمين) واعلم ان ما ذكرته في هذا البحث ... فهو نتيجة هذه الرسائل والله اعلم وهو مبدأ الفيض ومنتهى سلسلة الوسائل٬

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos; Grundtext roth überstrichen; Ueberschriften roth. Der Text in rothen Doppellinien. Einige Blätter durch die Dinte brüchig geworden, so besonders f. 96. — Inhaltsverzeichniss auf dem 1. Vorblatt. — Abschrift von علي بن حسين بن علي im J. 1113 Çafar (1701) (er ist schwerlich der Verfasser). — Arabische Foliirung. Auf Bl. 5 folgt noch 5ᴬ. — Nicht bei HKh. IV 7966 angeführt.

Ein anderer Commentar ist verfasst von عبد الغنى النابلسى † $^{1143}/_{1730}$, u. d. T. الحديقة الندية في شرح الطريقة المحمدية

8840. Mq. 296.

4) f. 55ᵇ—63ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: $13^1/_2 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. Nach der Einleitung etwa:

شرح تفسير الحسد وعدم حرمته للبركوي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 55ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فيقول ... قاضى زاده محمد المفتى ... ان الفاضل ... محمد البركوي ذكر فى كتابه المسمي بالطريقة المحمدية تفسير الحسد وعدم حرمته ان لم يعمل الحاسد بمقتضاه من قول وفعل الخ

Commentar des Qāḍī zāde moḥammed elmuftī um $^{990}/_{1582}$ (No. 2493), zu dem Abschnitt desselben Werkes, welcher von dem unter gewissen Voraussetzungen zulässigen Erlaubtsein des Neides handelt (Spr. 909, f. 87ᵇ).

Nach einigen Vorbemerkungen beginnt das Werkchen f. 56ᵇ: قال ... الحسد ارادة زوال نقم الله عن احد مما له فيه صلاح دينى او دنيوى من غير ضرر فى الآخرة . . . اقول قال فخر الاسلام على البزدوي فى كتابه المسمي بالاخلاق الخ

Schluss des Grundtextes f. 60ᵇ: ... قوله ان الله تجاوز لامتى عما حدثت به انفسها ما لم تكلم او تعمل به، خرّجه خ م عن ابي هريرة مرفوعا،

Schluss des Commentars f. 63ᵃ: تم العمل بالجوارح الا اذا كان يتمّ بمجرّد العزم كالكفر، تم التبييض بعون الله تعالي والحمد لله رب العالمين

Schrift: dieselbe wie bei 3). — Am Rande öfters längere Glossen.

8841. Lbg. 690.

97 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($19^3/_4 \times 12^1/_4$; $13^1/_2 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; nicht ganz ohne Wurmstich; im Anfang die obere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, meistens dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ oben von späterer Hand:

شرح منتخب طريقة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي اكرم الناس عنده اتقيهم كما قال الله تعالي ... قال فريد عصره ووحيد دهره، بسم الله الرحمن الرحيم الباء للملابسة والظرف مستقر حال ... الحمد هو الثناء باللسان على الجميل الخ

Gemischter Commentar zu dem مفتاح الفلاح einem Auszug aus demselben Werke (الطريقة المحمدية). Dieser Auszug beginnt: الحمد لله الذي اعدّ للمتقين جنات تجري من تحتها الانهار ... وبعد فهذه رسالة فى التقوي انتخبنها من كتاب الطريقة المحمدية والسيرة الاحمدية للامام ... محمد البركوي الخ

Derselbe zerfällt in 9 فصل: 1. 5ᵇ فى منكرات القلب; 2. 32ᵃ فى آفات اللسان; 5. 69ᵇ فى آفات اليد; 9. 86ᵃ فى آفات بدن غير مختصّة بعضو معين مما ذكر،

Schluss desselben f. 96ᵇ: وكان اهتمام السلف واجتهادهم فيما يتعلق بحقوق العباد والبهائم والله المستعان وعليه التكلان والصلاة والسلام على سيد المرسلين وعلى آله واصحابه اجمعين،

Schluss des Commentars f. 97ᵃ: ولما وُفّق على اتمام الرسالة حمد عليه فقال والحمد لله اي على توفيق اتمامها رب العالمين،

Das Werk ist vollendet i. J. 1124 Moḥ. (1712).

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gefällig, Grundtext roth überstrichen, vocallos. Zu Anfang ein zierliches Frontispice. Der Text in rothen Strichen, die beiden ersten Seiten in Goldleisten. — Autograph des Verfassers im J. 1125 Moḥarram (1713).

Als den Verfasser des Auszuges, der hier nicht genannt ist, bezeichnet HKh. VI 12588 den

الفاضل سليمان افندي † $^{1134}/_{1722}$.

Der Verfasser des Commentars lebt also etwas später.

8842. We. 1778.

4) f. 19ᵇ—28.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($19^1/_4 \times 13$—14; 14×6ᶜᵐ). — Papier: weisslich, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Titelaufschrift f. 19ᵇ:

هذا كتاب ايقاظ النائمين،

Verfasser fehlt; es ist محمد البركوي (s. Pm. 593, 5).

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام ... وبعد فهذه رسالة معمولة لايقاظ النايمين وافهام القاصرين ما ادعيناه واظهرناه حيث كان للناس فتنة الخ

Diese Abhandlung desselben Elbirkewī „Aufwecken der Schläfer“ führt aus, dass Frömmigkeit und gute Werke um äusseren Lohnes und Erfolges willen verwerflich seien.

Schluss f. 24ᵇ: لا ياتون به ولو كان بعضهم لبعض ظهيرا، الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله،

Es ist f. 25—28ᵃ ein Anhang hinzugefügt, حاشية لايقاظ النايمين, in welchem allerlei Einwürfen begegnet wird, und welcher schliesst: اللهم ارنا الحق حقا وارزقنا اتّباعهٗ وارنا الباطل باطلا

وارزقنا اجتنابه اللهم صل وسلم وبارك على حبيبك المصطفي ... واخر ما دعونا ان الحمد لله رب العالمين'

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Rand von f. 19. 20 sehr stark beschrieben. — Abschrift im J. 1011/1602 von موسى بن الحاجى ولي (f. 28ª unten).

8843. Pm. 593.

5) S. 120—127.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel S. 120 ebenso. Verfasser: محمد افندي البرجلي. Schluss ebenso ohne den Anhang. Collationirt.

S. 128 enthält eine Stelle aus الغاية القصوي des البيضاوي (No. 4567), betreffend die Unzulässigkeit des Miethens einer Person (الاستئجار) zu gewissen religiösen Verrichtungen.

8844. Spr. 678.

116 Bl. 8vo, 31 Z. (20 × 12⅔; 16 × 6cm). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig, zum Theil auch der untere. Sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von späterer Hand):

هذا كتاب منهل الورّاد فى مناهل اهل الاوراد وفيه الحثّ على قراءة الاوراد وتحفة الملوك لمن اراد السلوك الي ملك الملوك وتحرير السلوك فى الدقايق والنكت والحكايات وغير ذلك من الحقائق'

Nach der Vorrede f. 1b so:

منهل الورّاد فى الحثّ على قراءة الاوراد وتحفة الملوك لمن اراد تحرير السلوك'

Verf. f. 1ª: محمد بدر الدين الغزي العامري. Genauer:

محمد بن محمد بن محمد بن احمد العامري الغزي بدر الدين ابو البركات

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل ذكره لمعدن الكلام اكسيرا واثاب الذاكر الشاكر جنة وحريرا ... وبعد فانه سالنى بعض الاخوان ان اذكر بعض شيء مما يرغب سالك الطريق مما اعطي الله القاري والمستغفر والمصلي على نبيه صلعم من الخير وان اذكر بعض شيء من الاثر الذي دلّنا عليه سيد البشر الخ

Erörterung von allerlei religiösen Fragen und Anleitung zum gottgefälligen Wandel, nebst einschlagenden Anekdoten: meistens unter Berufung auf den Qorān und Aussprüche Mohammeds, von Mohammed ben moh. ben moh. ben ahmed el'āmirī *elgazzī bedr eddīn*, geb. 904/1498, † 984/1576. Das Werk ist meistens in (ungezählte) Abschnitte eingetheilt. Der Verfasser bespricht zuerst die inhaltsvolle Bedeutung des Bismillāh.

فصل فى فاتحة الكتاب 2b
فصل فى فضل اوّل البقرة وآية الكرسي 5ª
فصل فيما ورد فى فضل سورة قل يا ايّها الكافرون وقل هو الله احد 6b
فصل فى ذكر المعوذتين 7ª
فصل فى الاستغفار 8ª
فصل فى فضل الصلاة على النبيّ صلعم 11ª
فصل فيما جاء فى ذمّ تارك الصلوة عليه صلعم فى غير ما حديث 13ª
فصل فى الصلاة عليه يوم الجمعة صلعم 15ª
فصل فى العدد الوارد بصلاة يوم الجمعة وصفتها 16ª
فصل فى كلمة التوحيد 16b
فصل فى قراءة سورة الكهف يوم الجمعة وليلته 20ª
فصل فى الذكر مطلقا والتقرّب الي الله به 21ª
فصل فى التسبيح والتحميد والتهليل والتكبير وثوابه 24ª
فصل فى الدعاء فى كل وقت ما يناسبه 29ª
فصل فى التهجّد وفضله 31b

u. s. w.

Die letzten Abschnitte:

فصل فى الصدق وما جاء فيه 95ª
فصل فى الاخلاص وما جاء فيه 96b
فصل فى التواضع والاستقامة وما جاء فيه 97b
فصل فى المجاهدة 98b

Zum Schluss des Werkes hat der Verfasser einen Abschnitt aufgenommen aus dem حزب الصباح والمساء des ابو بكر بن داوود الصالحي † 806/1403 (No. 3776), das sich in gleicher Weise auf die Tradition stützt, f. 100ª—115b. Dieser Abschnitt enthält die أذكار السنّة und ist zum grössten Theil von dessen Sohn عبد الرحمن unserem Verfasser dictirt.

Schluss des Werkes f. 115ᵇ: تمت هذا التعليق بحمد الله وعونه وقد جمعتها ولله المنة من كتب السنة وفيها قليل من كلام القوم . . . وان لم الحق بعلمهم واقتدا بالامام الشافعي رحمه الله قال

احبّ الصالحين ولست منهم ولكنّي بهم ارجو الشفاعه
واكره من بضاعته المعاصى وان كنّا سواء في البضاعه

Schrift: klein, fein, zierlich, gut u. deutlich, vocallos, Ueberschriften roth. — Abschrift Ende des J. 1086/1676 von مصطفي بن محمود الانصاري الحنفى.

8845. Pet. 692.

391 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14; 14—14½ × 8—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht recht sauber, überhaupt nicht ohne Flecken. — Papier: gelb (zum Theil auch bräunlich und grünlich), glatt, stark. — Einband: grüner Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2ᵃ:

مجالس الابرار ومسالك الاخيار ومحايق البدع ومقامع الاشرار

Verfasser nicht genannt; nach HKh. V 11378 ist es:

احمد الرومي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع اقدار العلماء بمقدار معرفة كتابه المحكم ثم هدي المحدّثين بمصابيح السنة من شبه انظلم . . . وبعد فهذا المكتوب بالقلم شرح لبعض الصحاح المعظم وبعض الحسان المفخم من كتاب مصابيح الظلم الخ

Erbauungswerk zur Beförderung religiösen Lebens, von Aḥmed errūmī, nach d. J. 1000/1591 gestorben, vielleicht im J. 1041/1631. Es ist verfasst unter Benutzung der gangbarsten Bücher in den Fächern der Qorānerklärung, der Tradition, Jurisprudenz, Dialektik, der Çūfik und stützt sich auf (eine der „gesunden" oder der „schönen") Traditionen des Werkes المصابيح للبغوي (No. 1280). Es ist in 100 Sitzungen getheilt und jede derselben beginnt mit einer solchen Tradition, unter Angabe, welcher Art sie sei und wer dieselbe mitgetheilt habe. — Die Uebersicht derselben ist enthalten f. 2ᵃ—6ᵃ.

1. مجلس f. 6ᵇ في بيان ذكر الله تعالي واحوال المتصوّفة‘ قال رسول الله صعّم مثل الذي يذكر ربّه
2. مجلس 10ᵃ في فضيلة الذكر الخفىّ على الذكر الجلى
3. مجلس 15ᵇ في فضيلة الايمان ومن آمن مطلقا
4. مجلس 19ᵃ في لزوم محبّة النبي صعّم زيادة من والده وولده والناس اجمعين
5. مجلس 22ᵇ في لزوم الايمان بما جاء به النبي صعّم ولا يجوز المخالفة فيه
6. مجلس 26ᵃ في بيان رضى بالله ربًّا وبالاسلام دينًا وبمحمد نبيًّا ذاق طعم الايمان
7. مجلس 29ᵇ في بيان المومن به وبيان لزوم الايمان اجمالا على الاصحّ وتفصيلا
8. مجلس 35ᵇ في بيان من يدخل الجنة ومن لا يدخلها من المطيع للرسول صعّم والمخالف له
9. مجلس 39ᵇ في لزوم الاتباع للنبيّ صعّم فيما جاء به وفيه تحقيق
10. مجلس 43ᵇ في بيان الفرق بين المومن والمسلم وبين المجاهد والمهاجر
11. مجلس 47ᵃ في بيان افضل الذكر وافضل الدعاء
12. مجلس 51ᵃ في بيان اسعد الناس بشفاعة النبيّ صعّم يوم القيامة
13. مجلس 55ᵃ في بيان ان اخلاص التوحيد سبب لحرمة النار
14. مجلس 59ᵇ في بيان الايمان المنجي لصاحبه يوم القيامة
15. مجلس 63ᵃ في بيان ان كل مولود يولد على فطرة الاسلام وفيه تفصيل
16. مجلس 67ᵇ في تحقيق السعيد والشقى وبيان الكفر وغيره
17. مجلس 71ᵃ في بيان عدم جواز الصلوة عند القبور والاستمداد من اهلها واتخاذ السروج والشموع عليها
18. مجلس 76ᵇ في اقسام البدع واحكامها وغيرها من الامور المهمة
19. مجلس 84ᵃ في بيان بدعيّة صلوة النوافل بالجماعة كالرغايب وغيرها
20. مجلس 89ᵇ في بيان فضايل الحج المبرور وبيان البدعة فيه
21. مجلس 96ᵃ في بيان فضايل الزكاة وغوايل تركها
22. مجلس 99ᵇ في فضايل الصوم مطلقا
23. مجلس 102ᵃ في بيان فضيلة صوم شعبان
24. مجلس 104ᵇ في بيان فضيلة احياء ليلة البراءة على وجه السنة والاحتراز عن البدعة المكروهة
25. مجلس 107ᵃ في لزوم طلب رؤية هلال رمضان وكراهة صوم يوم الشك

26. فى بيان فضيلة رمضان ورعاية حقه وتعظيم شانه
27. فى بيان كيفية النية وما يفسد الصوم وما تلزم به الكفارة وما لا تلزم به وكيفية صلوة التراويح وفضيلتها
28. فى بيان فضيلة تاخير السحور وتعجيل الافطار وغيره مجلس 114a
29. فى بيان غايلة من افطر يوما من رمضان فيما يجب فيه الكفارة مجلس 117b
30. فى بيان سنة الاعتكاف وطلب ليلة القدر فيه وفضيلتها
31. فى بيان صدقة الفطر واحكام العيدين وبيان البدع فيهما
32. فى بيان فضيلة صوم شوال وعدم جواز التشأم به مجلس 124a
33. فى بيان فضيلة ايام العشر الاول من ذي الحجة مجلس 126b
34. فى بيان فضيلة هراقة دم القربان فى ايام النحر ونوعه وكيفية ذبحه مجلس 129a
35. فى بيان فضيلة شهر الله المحرم وصوم يوم عاشوراء مجلس 140a
36. فى بيان فضيلة يوم عاشوراء وبيان ما يفعل فيه وما يترك من البدع مجلس 142a
37. فى بيان عدم سراية المرض والعلل وعدم جواز الطيرة مجلس 145a
38. فى بيان ذم الطيرة والفال المذموم واقسامها ومدح الفال المسنون وانواعه مجلس 149a
39. فى بيان استحسان التأني فى عمل الدنيا دون عمل الآخرة مجلس 152b
40. فى بيان سبب نزول البليات وسبب دفعها من التوبة والدعوات مجلس 157a
41. فى بيان دفع الدعاء البلاء حين نزوله وبعد نزوله مجلس 159b
42. فى بيان مسنونية الصلوة عند ظهور الآية المخوفة والاشتغال بالامور الدافعة مجلس 162a
43. فى بيان صلوة الكسوف والخسوف وظهور الامور المخوفة مجلس 167b
44. فى بيان مسنونية صلاة الاستسقاء عند امساك المطر مجلس 170a
45. فى بيان وجوب تعليم الفرايض والقران وتجويده واللحن الجلي والخفى مجلس 173b
46. فى بيان جواز التغني فى القران وما لا يجوز فيه وغيره مجلس 176a
47. فى بيان ورود الاذان وكيفيته وعدم التغني فيه مجلس 179b
48. فى بيان فضيلة الجمعة وفى تفضيل يومها على ساير الايام مجلس 185a
49. فى بيان المصافحة وكيفيتها ووقتها مجلس 190a
50. فى بيان ترك الصلاة فارق بين العبد والكفر مجلس 192b
51. فى ان الصلوة المكتوبة باحسان وضوئها وخشوعها وركوعها وسجودها كفارة لما قبلها مجلس 196b
52. فى ان الصلوة المكتوبة تمحو الخطايا مجلس 201a
53. فى ان الصلوة بالجماعة تفضل صلوة الفذ سبع وعشرين درجة مجلس 206a
54. فى صلوة الجنازة وكيفيتها مجلس 211b
55. فى ان من كان آخر كلامه لا اله الا الله دخل الجنة مجلس 215b
56. فى جواز زيارة القبور وبدعها مجلس 220b
57. فى بيان ذكر الموت وفايدته مجلس 225b
58. فى الطاعون وسببه مجلس 228b
59. فى فضيلة عدم الفرار من الطاعون مجلس 232a
60. فى بيان فضيلة الصبر عند البلايا والمصايب وفضيلة الاسترجاع عندها
61. فى بيان تحقيق قوله صلعم اغتنم خمسا قبل خمس الحديث وما يتفرع عليه مجلس 239b
62. فى بيان لزوم محاسبة العبد يوم القيامة والمناقشة فى الحساب مجلس 244a
63. فى بيان لزوم محاسبة العبد نفسه قبل ان يحاسب مجلس 248a
64. فى بيان حث الامة على التوبة ووجوبها على الفور وتحقيقها بالمعاني الثلاثة مجلس 251a
65. فى بيان قوله عم ان الله تعالي يقبل توبة العبد ما لم يغرغر مجلس 254a
66. فى بيان حالة الكيس وحال الاحمق مجلس 257b
67. فى بيان فضيلة التقوي وحسن الخلق وحقيقتها مجلس 261a
68. فى بيان لزوم طلب كسب الحلال واي اطيب من المكاسب واي اقبح منها مجلس 265a
69. فى بيان حرمة الاحتكار وساير ما يتعلق به من الاحكام الشرعية مجلس 271b

70. مجلس 277ᵇ في بيان اىّ تاجر يحشر يوم القيامة فاجرا واىّ صادقا
71. مجلس 282ᵃ في بيان تحريض التاجر على ملازمة الصدق والامانة في جميع اقواله وافعاله
72. مجلس 289ᵃ في بيان حقيقة الربوا واحكام غوايله
73. مجلس 293ᵇ في بيان حقيقة السلم واحكامه وغيره من انواع العقود
74. مجلس 297ᵇ في بيان السؤال الحرام والوعيد فيه وفي اىّ موضع يجوز
75. مجلس 301ᵃ في بيان حقوق المماليك على الموالي وغيره من الاحكام
76. مجلس 306ᵇ في بيان حرمة اللواطة وعقوبتها وغيرها
77. مجلس 310ᵃ في بيان حرمة شرب الخمر وعقوبتها وسائر المنكرات
78. مجلس 312ᵇ في بيان حرمة الغلول ووجوب التقسيم بين الغانمين
79. مجلس 316ᵇ في بيان ظهور الفتن وما يخالف الشرع وكيف يعمل حينئذ
80. مجلس 319ᵃ في بيان احكام القضاء واخذه بالرشوة وحكومته بشهادة الزور
81. مجلس 321ᵇ في بيان من يجوز له الوعظ ومن لا يجوز وما ينفرّع عليه
82. مجلس 326ᵇ في بيان ان الله تعالي يبعث لهذه الامة على راس كل مائة سنة من يجدّد الدين
83. مجلس 329ᵇ في بيان كيفية السلام وافضليّة من بدأ به
84. مجلس 334ᵇ في بيان حرمة هجران اخيه المسلم فوق ثلثة ايام
85. مجلس 336ᵇ في بيان التحذير من سوء الظنّ ونهي التجسّس
86. مجلس 339ᵇ في بيان النهي عن المصاحبة والمؤاكلة مع الفاسق
87. مجلس 342ᵃ في بيان ان افضل الاعمال الحبّ في الله والبغض في الله
88. مجلس 345ᵃ في قبول ما امر به النبىّ صعّم
89. مجلس 349ᵃ في رحمة الله وغضبه
90. مجلس 354ᵇ في جريان الشيطان مجري الدم
91. مجلس 357ᵇ في تجاوز الله تعالي عن هذه الامة ما توسوس في صدورها
92. مجلس 362ᵃ في وسوسة الشيطان لابن آدم وايحاء الملك له بامر الله تعالي
93. مجلس 368ᵃ في بدء الاسلام غريبا وعوده غريبا
94. مجلس 371ᵃ في النعمتين الصحة والفراغ
95. مجلس 374ᵇ في جواز اكل الثوم والبصل ونحوها وعدم جوازها
[96. في بيان لزوم ترك ما لا يعنيه من القول والفعل]
97. مجلس 378ᵇ في استيصاء النساء واحوالهن
[98. في بيان قوله صعّم استوصوا بالنساء خيرا]
99. مجلس 388ᵃ في بيان قوله صعّم المرأة عورة
[100. في لزوم رعاية حقّ الزوج علي الزوجة وبيان الوعيد عند عدمها]

Die Ueberschriften in der Inhaltsangabe f. 2ᵃ ff. weichen sehr oft der Form nach von den hier aus dem Text gegebenen ab. Das Ende des Werkes ist nicht recht in Ordnung. Es fehlen daselbst keine Blätter und anscheinend ist keine Lücke da; dennoch ist das 96. und 98. مجلس fortgelassen. Ausserdem, wenn überhaupt das 99. مجلس [— dessen Schluss hier ist f. 391ᵇ: ولا يتحامي عن النظر اليهن فقيل له كيف فعلت هذا فقال لا حرمة لهن انما الشكّ في ايمانهن كلهن حرّبيّات —] zu Ende gebracht ist, fehlt das 100. مجلس ganz. Endlich fehlen einige مجلس. Es sind Lücken nach f. 107 u. 121 von je 10 Bl. und nach f. 235 von 1 Bl.

Schrift: gross, aber nicht ganz gleichmässig, etwas vornüberliegend, breit, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1ᵃ ist eine Stelle aus den Glossen des رمضان افندي (zu dem Commentar zu dem Werke العقايد des النسفي), handelnd über Bedeutung des Wortes التوبة.

HKh. V 11378.

8846.

1) We. 1380.

86 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (19½ × 14; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang unsauber; der Rand fleckig, besonders gegen Ende, und Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück desselben Werkes. Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand (unrichtig):

كتاب الدرّ الفايق بالمجالس والاحاديث الرقايق
لعبد الرحمن بن علي الجوزي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة واتم التسليمات على سيدنا محمد . . . اما بعد فهذا كتاب تصوّف عجيب فيه من الاحاديث الماثورة عن رسول الله صلعم وقد جمعت فيه مجالس وسمّيته الدر الفايق بالاحاديث والرقايق والله الموفق للصواب،

Damit hört das kurze Vorwort auf.

Dieser Anfang, von ganz neuer Hand geschrieben, ist gefälscht. — Vorhanden von dem Werke sind hier 15 مجلس (das 15. f. 35ᵃ etwas verkürzt) und der **Anfang** des 16. Die Ueberschriften der 14. bis 16. Sitzung fehlen.

Schluss f. 36ᵇ: واما من كان من اهل الشقاوة فيسر لعمل اهل الشقاوة نسأله تعالي ان ييسرنا بكرمه لعمل من احبّهم ورضى عنهم انه جواد كريم وصلي الله علي سيدنا محمد وآله الخ

Von den im obigen Schluss angeführten Worten geht der Text bis لعمل اهل الشقاوة, das Uebrige rührt von dem Abschreiber her.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — **Abschrift** c. 1100/1688.

2) Lbg. 337, 4, f. 14ᵇ—18.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 13½; 14½ × 8ᶜᵐ). — **Zustand**: ziemlich gut. — **Papier**: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

Anfang desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Vorhanden bloss die Vorrede und das dazu gehörige vollständige Inhaltsverzeichniss der 100 Sitzungen des Werkes. — Mit der Ueberschrift der 1. Sitzung, ohne eine Zeile Text, bricht die Handschrift mitten auf Bl. 18ᵇ ab.

Schrift: Türkische Hand, hängende Schrift, gedrängt, vocallos. — **Abschrift** c. 1160/1747.

8847. Lbg. 295.

57) f. 429—434.

Format etc. und **Schrift** wie bei 1). — **Titelüberschrift** f. 429ᵇ:

تسلية الاعمي من بلية العمي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 429ᵇ: الحمد لله ذي الجود والعلاء على ما اولانا من النعماء . . . اما بعد فيقول . . .
على بن سلطان محمد الهروي القارى ... ان الله سبحانه عزشانه ... جعل البلاء ثمرة الولاء لاهل الاصطفاء الخ

Von dem Satze ausgehend: Wen Gott lieb hat, sucht er mit Prüfungen heim, bringt 'Alı ben sulṭān moḥammed *elqārî* elherewî † 1014/1606 hier 40 Traditionen bei über Geduld im Unglück u. dankbare Hinnahme der Prüfung. Er erklärt den Widerspruch, dass der Prophet dennoch bei Krankheiten um Genesung zu Gott gefleht habe, und spricht über den höheren Werth des Gehörs, dem Sehen gegenüber, und dass leibliche Blindheit erträglicher sei als geistige.

Schluss f. 434ᵇ: فقد ورد اللهم لا عيش الا عيش الآخرة اى عيشها لا كدر معه فى الحالة الفاخرة والحمد لله اولا وآخرا والصلوة والسلام على نبيه باطنا وظاهرا،

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

8848. Spr. 147.

24) f. 366ᵇ—378ᵃ.

Format etc. und **Schrift** wie bei 22). — **Titel** fehlt. Nach der Unterschrift f. 378ᵃ:

المقالة النافعة والرسالة الجامعة

Er ist in Spr. 147, f. 320ᵇ: المقالة الجامعة والرسالة النافعة

Verfasser: fehlt. Es ist:

عبد القادر بن شيخ العيدروس

Anfang f. 366ᵇ: سلام الله تعالي ورحمته على الاخوان المحبين والاولاد المحبوبين الاخ الصالح الشيخ الكبير موسي بن جعفر الكشميري والاخ الصالح وليّ الله درويش حسين الكشميري والاخ الصالح نور الدين الفقيه علي بن الفقيه عبد الرحمن الجازاني الخ

Eine von 'Abd elqādir ben šeiḫ *el'aiderūs* † 1038/1628 (No. 1844) an verschiedene Freunde gerichtete Abhandlung, zur Gottseligkeit im Denken und Thun ermahnend. Das eigentliche Schreiben beginnt f. 367ᵃ, 2: اعلموا رحمكم الله ان العناية الالهية وان كانت غيبا

Schluss f. 378ᵃ: والي كنفه اواه ولا يشتت قلوبنا وجمع عليه همومنا وازال بالوصول كروبنا آمين آمين آمين، تم الكتاب المبارك الموسوم بالمقالة الخ

8849. We. 1587.

81 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 14; 16½ × 7—7½ᶜᵐ). — **Zustand**: im Ganzen gut; die ersten Seiten etwas fleckig. — **Papier**: gelblich, stark, glatt. — **Einband**: Pappband

mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (so auch in dem Vorworte f. 1ᵇ):

كـ" حلّ العقال المُناظِر كتابَ الفرج بعد الشدة للسيد عبد الله افندي البانى الحجازي

(Verf.: s. Anfang.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله جالي ظلم الشدايد بانواع الفرج ومونس القلوب المكتئبة من وحشة الضيق والحرج . . . وبعد فيقول . . . السيد عبد الله ابن السيد محمد الحجازي المعروف بابن قضيب البان لما رايت الناس عرضة لحوادث الدهور يتقلبون فى السراء والضراء فى تصاريف المقدور الخ

Ein Trostbuch, zugleich zur Unterhaltung, von 'Abdallāh ben moḥammed ḥiġāzī ben 'abd elqādir elḥalebī *ibn qaḍīb elbān* (daher auch *elbānī*) † $^{1096}/_{1685}$. Es ist eine Sammlung von Sentenzen und Aussprüchen (آثار), Geschichten und Anekdoten geschichtlicher Art. Dergleichen Bücher, sagt der Verf., gäbe es schon viele; das beste darunter sei das كـ" الفرج بعد الشدة des ابو على المحسن بن على التنوخي, nur sei es zu lang und deshalb langweilig und bringe viel Ungehöriges vor: deshalb habe er dies Concurrenzwerk verfasst. Das Werk zerfällt in 4 Kapitel (deren Uebersicht f. 1ᵇ unten).

1. باب f. 2ᵃ فيما ورد فى الكتاب والسنة من ذكر الفرج بعد الشدة وما تضمنه من الادعية المنجية من كل ضيق وحرج so in der Uebersicht; im Text selbst steht فيما ورد . . . الفرج بعد الشدة المنجية فى اسرع مدة (wo aber doch من الادعية nach الشدة ausgelassen sein muss).
2. باب 10ᵇ فى الحكم والامثال مع الآثار الصارفة عن القلب طوارق الاوجال
   in der Uebersicht: فيما جاء من الامثال والحكم مع آثار مفيدة تذهب عن القلب الالم
3. باب 36ᵃ فيما ورد من الاخبار المسلية والقصص المجلية
   in der Uebersicht: فيما ورد من الاخبار المنبئة عن لطف الله بعباده فى مجاري الاقدار
4. باب 63ᵃ فيما ورد من الاشعار مع ابيات مجربة لصرف النوازل والاكدار
   in der Uebersicht: فيما يناسب من الاشعار الرايقة مع ابيات مجرّبة لصرف النوازل الطارقة

Im 4. Kap. stehen folgende längere Gedichte:

a) f. 63ᵃ die القصيدة المنفرجة, als deren Verf. hier احمد بن محمد الاندلسي القرشي genannt wird (Anfang: اشتدي ازمة) (No. 7637, 15).
b) f. 63ᵇ die Qaçīde des Imām الشافعي zur Abwehr von Schaden. Anfang (Kām. dec.):
   يا من يحل بذكره عقد النوايب والشدايد
   13 Verse lang (No. 3935, 4).
c) f. 64ᵃ die Qaçīde ما ارسل الرحمن des محمد بن زين العابدين البكري (No. 8000).
d) f. 64ᵃ die Qaçīde يا من يري des السهيلي (No. 3938, 1).
e) f. 81ᵇ eine Qaçīde des Verfassers, welche er nach dem Vorbilde einer Qaçīde des محمد بن الحسن الكوكباني verfasst hat. Anfang (Kāmil dec.):
   يا ايها ذا المصطلح قلبي على ما تقترح
   20 Verse lang.

Schluss: والحمد لله على التمام وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vornüberliegend, vocallos, gleichmässig. — Abschrift um $^{1140}/_{1727}$ von محمد صالح بن رمضان in معرّة المصريين.

Nicht bei HKh.

8850. We. 1639.

3) f. 47—101ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 16 × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; zu Anfang fleckig; auch f. 83—91 unten am Rücken fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 47ᵃ von späterer Hand:

كـ" الفتح الرباني والفيض الرحماني لعبد الغنى النابلسى

Titel ebenso f. 1ᵃ unten und in der Vorrede f. 48ᵇ ult. Verfasser (s. Anfang).

Anfang f. 47ᵇ: الحمد لله الذي اظهر العالم من كتم الوجود واخرجه من محض العدم . . . وبعد فان العبد الفقير . . . عبد الغنى بن اسماعيل بن عبد الغنى بن اسماعيل بن احمد بن ابراهيم النابلسى نسبا الحنفى مذهبا القادري مشربا الدمشقى وطنا ومولدا . . . يقول فى اول كلامه على مقتضى حاله ومقامه الخ

Ein paränetisches Werk des 'Abd elganī ben ismā'īl ben 'abd elganī (*ibn*) *ennābulusī* † 1143/1730 (No. 1372), in 7 Kapiteln, in welchen Schuld u. Busse, Rechtgläubigkeit u. Ketzerei, äusserer und innerer Glaube und die guten Werke als deren Frucht erörtert werden. Dieselben sind fast alle in viele Abschnitte (وصل) getheilt; an der Spitze eines jeden steht ein Gedicht von 20 Versen. Der Verfasser hatte eigentlich vor, den Gegenstand ausführlicher zu behandeln.

1. باب 49ᵃ في بيان الذنب، للذنب سرّ عجيب، وفيه خبث وطيب، الخ

2. باب 56ᵇ في التوبة، تب منك حين تقول يا فتّاح، تلق المنا فالتوبة المفتاح، الخ

3. باب 65ᵇ في العقيدة الصحيحة، لي في الاله عقيدة غرّاء، هي والذي هو في الوجود سواء، الخ

4. باب 73ᵃ في الكفر، ان للكفر ظلمة في الوجود، تستر الروح تحت طيّ الجلود، الخ

5. باب 82ᵃ في بيان الاسلام، كل دين ان فاتك الاسلام، فمحال لانه اوهام، الخ

6. باب 89ᵃ في بيان الايمان، نور هذا الوجود بالايمان، لا بشمس ولا نجوم دواني، الخ

7. باب 97ᵃ في بيان الاحسان، ان للاحسان نورا، يملأ القلب سرورا، الخ

Schluss f. 101ᵃ: وقد وقف بنا جواد الفتوح في هذه الساحة التي بابها ان شاء الله تعالي لكل احد مفتوح وتم ما قصدناه في هذا المختصر من دهن ثمر التوفيق الذي هو من شجرة طوبي معتصر والحمد لله على كل حال وصلى الله الخ

Schrift: klein, eng, gedrängt, etwas hintenüberliegend, vocallos. Ueberschriften roth. Die Verse im Text fortlaufend. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1158 Moharram (1745) zu eigenem Gebrauch, von احمد القروي الحسيني.

8851. We. 1631.

2) f. 34—103ᵃ.

8vo, 25 Z. (20½ × 15¼; 14½ × 7¼cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: stark, gelb, glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt (doch steht f. 2ᵃ zur Seite oben eine kurze Angabe desselben). Nach dem Schluss folgt noch die Bemerkung des Verfassers, dass er dies Werk beendet habe im J. 1085 Śa'bān (1674).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von اسمعيل بن خليفة الحموي im J. 1159 Ǵom. II (1747).

8852. Lbg. 565.

267 Bl. 4to, 25 Z. (23 × 16; 17 × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

د" الدرر اليتيمة الكاملة المتعلقة بالشهور الثلاثة الفاضلة

للسيد خليل بن شمس الدين بن محمد ابن زهران بن على الخضَريّ الشافعى الرشيدي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي امر بالوعظ والتذكير ووعد فيه النفع والاجر الكثير . . . اما بعد فقد جرت عادة بلادنا في رجب وتاليَيْه ذوات الفضل الخ

Erbauliche Betrachtungen in 59 Sitzungen مجالس, während der 3 Monate Raǵab, Śa'bān und Ramaḍān, von Ḣalīl ben śems eddīn ben moḣammed *elḣoḍarī* errośeidī † 1186/1772.

Zuerst f. 1ᵇ: مجلس في الاخلاص، قال الله . . . واذكر في الكتاب موسى انه كان مخلصا وكان رسولا نبيا الخ

(2.) f. 6ᵇ مجلس في الربا، قال تعالي . . . ان الذين امنوا وعملوا الصالحات الي آخرها

(3.) 12ᵇ مجلس رجبيّ

(4.) 18ᵃ مجلس في الآيات التالية لما مرّ

(5.) 24ᵃ مجلس مانع الزكاة

(10.) 58ᵇ مجلس في معنى ما قبله

(15.) 86ᵃ مجلس في آيات تلي ما مرّ

(20.) 109ᵇ مجلس لاول شعبان

(30. u. 31.) 152ᵃ مجلسان لنصف شعبان

(42.) 201ᵃ مجلس لاول رمضان

(50.) 229ᵃ مجلس في الغيبة (54.) 244ᵃ مجلس في الحج

(55.) 247ᵇ مجلس في المسجد

(56.) 252ᵃ مجلس في الحب لله

(57.) 255ᵇ مجلس في آية الكرسي

(58.) 259ᵃ مجلس في الصبر

(59.) 262ᵇ مجلس في انشقاق القمر

Schluss f. 266ᵇ: لو لم التزمه لما زال هكذا حتى تقوم الساعة حزنا على رسول الله صلعم، تمت هذه المجالس الخ

Das Werk ist vom Verfasser beendet im Jahre 1159 Ǵomādā II (1746).

Schrift: gross, dick, kräftig, rundlich, allmälig weniger kräftig; von f. 191 an ziemlich klein, kräftig, gleichmässig, überall vocallos. Die Ueberschriften, von f. 191 an, roth. — Abschrift im J. 1261 Ǵom. I (1845) von هاشم بن يوسف محمد المهدي ابو الفتح (f. 1—190) und ابن حسين بن عبد الجواد الشافعي النحريري بلدا

An einigen Stellen längere Randbemerkungen.

8853. We. 1508.

52 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 16; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig (besonders stark am unteren Rande) und im Anfang, ausserdem unsauber (z. B. f. 31ᵇ). — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب السبعيات للشيخ الهمداني

Titel in der Vorrede f. 2ᵇ so:

كتاب السبعيات فى مواعظ البريّات

(Verfasser s. auch Anfang.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تحيّر فى بحار عظمته افكار العارفين وتعطّش فى بستان قدرته نفوس العابدين وطابت بنسيم انسه صدور العاشقين . . . قال الشيخ الامام الاجلّ ابو النصر محمد بن عبد الرحمن الهمداني رحمه اعلم ان الخالق البارئ جلت قدرته وعلت كلمته وتوالت الاؤه وتتابعت نعماؤه وتقدست اسماؤه زيّن الاشياء السبعة ثم زيّن السبعة بسبعة اخرى ليعلم العالمون ان للاعداد السبعة عند مالك الضرّ والنفع خطرا عظيما ومحلا جسيما، اما الاول زين الهواء بسبع سموات الخ

Die Betrachtung der wunderbaren Eigenschaften der Siebenzahl hat Moḣammed ben 'abd erraḣmān *elhamdānī* abū naçr, vor ⁹⁰⁰/₁₄₉₄ am Leben, zur Abfassung dieses Werkes in 7 Sitzungen veranlasst, um die Bedeutung jedes der 7 Wochentage darzulegen; anknüpfend an eine Qorānstelle weist er die Bedeutung der Siebenzahl für den Tag nach und erzählt ziemlich ausführlich eine oder die andere darauf bezügliche Legende oder Anekdote.

1. مجلس f. 2ᵇ فى يوم السبت قال الله تعالى واسالهم عن القرية التى كانت حاضرة البحر الخ

2. مجلس 11ᵇ فى معنى يوم الاحد قال الله تعالى قل هو الله احد روي عن انس بن مالك الخ

3. مجلس 17ᵇ فى معنى يوم الاثنين قال الله تعالى لا تتخذوا الهين اثنين روي انس بن مالك

4. مجلس 25ᵇ فى يوم الثلاثاء قال الله تعالى واتل عليهم نبأ ابنى آدم بالحق اذ قرّبا قربانا

5. مجلس 31ᵃ فى يوم الاربعاء قوله تعالى انا ارسلنا عليهم ريحا صرصرا فى يوم نحس الخ

6. مجلس 37ᵇ فى يوم الخميس قال الله تعالى لقد صدق الله رسوله الرويا بالحق، روي عن انس بن مالك

7. مجلس 44ᵃ فى يوم الجمعة قال الله تعالى يايها الذين آمنوا اذا نودي للصلاة من يوم الجمعة

Ist nicht ganz zu Ende; schliesst hier f. 52ᵇ: منقوش عليها صورة عايشة رضي عنها وقال يا محمد الجبّار يقرئك السلام ويقول انى زوجت البكر التى تشبه هذه الصورة فى السماء،

Das Uebrige fehlt, etwa 3 Bl. (= We. 1802, 1, f. 102ᵇ, 6 ff.).

Die 6. Sitzung hat hier ein kurzes Vorwort (f. 37ᵇ): الحمد لله ذي الكرم والعزة والجلال . . . احمده على جزيل نعمه . . . صلى الله عليه وعلى آله وسلم تسليما،

Jede Sitzung beginnt mit einer Qorānstelle u. daran sich schliessender kurzer Tradition. Dann folgt, mit der Ueberschrift بساط المجلس, eine kurze Angabe der zu der Qorānstelle passenden 7 Fälle, welche dann des Weiteren erzählt werden.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth, gegen Ende auch anderes roth geschrieben, so f. 46ᵇ und 47 die Zeilen abwechselnd roth und schwarz. F. 12—20 sind ergänzt, meistens in kleinerer und enger Schrift. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — HKh. III 7027. Der Anfang daselbst weicht ab; er ist so wie bei Spr. 1207 angegeben; die weitere Text-Angabe findet sich aber bei Spr. nicht, wohl aber hier.

8854.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 1207.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 14; 15½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: sehr beschmutzt und fast ganz wasserfleckig;

abgenutzt und abgegriffen; f. 43 ist ein halbes Blatt. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick; f. 35—42 weiss, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel (f. 1ᵃ):

كتاب فيه السبعيات للشيخ . . . الهمداني

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الملك الجبار العزيز الغفار المهيمن الستار والصلوة والتسليم على سيدنا محمد سيد الابرار وعلى اله واصحابه السادة الاخيار وسلم تسليما' المجلس الاول في يوم السبت'

Schluss f. 55ᵇ: فقال يوم الجمعة والجنة لي فاعطيت الجمعة والجنة لامتك ورضاي مع الجمعة والجنة هدية لهم والحمد لله رب العالمين' تم وكمل'

1. مجلس f. 1ᵇ, 2. 13ᵇ, 3. 20ᵇ, 4. 28ᵃ, 5. 34ᵇ, 6. 38ᵃ, 7. 43ᵇ—55.

Schrift: unschön, aber nicht undeutlich; geht stellenweise bis an den Rand. F. 35—42 (14—25 Z.) in kleinerer Schrift, zum Theil sehr eng, aber deutlich; vocallos. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄ (¹¹⁰⁰/₁₆₈₈). — Nach f. 26 fehlt 1 Bl.

Von f. 43 ist die obere Hälfte abgeschnitten; das auf f. 43ᵃ stehende ist (von anderer Hand geschrieben) auf f. 42ᵃ, 5 v. u. bis 42ᵇ, 9.

2) Lbg. 403.

149 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (25¹/₃ × 17; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. Bl 1. 112 schadhaft und ausgebessert. Der obere Rand gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ weiss auf Goldgrund:

ك" السبعيات في مواعظ البريات

Verfasser f. 1ᵃ weiss auf Goldgrund in einem grossen Kreise:

ابو نصر محمد بن عبد الرحمن الهمداني

Anfang so wie bei We. 1802, 1; dann von dem Verfassernamen an so wie bei We. 1508. Das 1. مجلس f. 4ᵃ, 2. 28ᵇ, 3. 46ᵇ, 4. 68ᵇ, 5. 83ᵇ, 6. 100ᵇ, 7. 116ᵃ. Schluss wie bei Spr. 1207.

Schrift: gross, schön, vocalisirt. Ueberschriften meistens roth, auch farbig, |Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 959 Moḥ. (1552) von يحيى بن محمد الطوسي. — Collationirt. — Bisweilen kurze Randbemerkungen in Türkischer Sprache.

3) Mq. 48, 1, f. 1—69.

148 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21²/₃ × 14¹/₂; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch Bl. 1—20 am oberen und unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand richtig). = Spr. 1207. Anfang ebenso (von الحمد bis تسليما; dann aber so wie bei We. 1508, von قال الشيخ الامام الاجل الخ an; es fehlt eben, von den 2 ersten Zeilen abgesehen, die ganze Vorrede in Cod. Spr.). Schluss wie bei Spr. 1207.

Die Blätter folgen in der Mitte so: 49. 60—67. 50—59. Lücke von 1 Blatt. 68. 69.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtig, stellenweise vocalisirt. Ueberschriften roth. Auf den ersten Seiten und auf f. 20ᴬᵃ und 29ᵃ stehen Randbemerkungen. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁. — Auf Bl. 20 folgt jetzt Bl. 20ᴬ.

Auf die Innenseite des Vorderdeckels ist ein Blatt geklebt, an welchem der Anfang aller Zeilen beschädigt ist: es behandelt die Verdienstlichkeit des Fastens im Ramaḍân.

4) Lbg. 423.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17¹/₂ × 12³/₄; 12¹/₂ × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich unsauber und fleckig, nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Anfang wie bei Lbg. 403. Schluss im Ganzen ebenso.

Nach f. 3 fehlen 4, nach f. 6 10, nach f. 65 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich. Von verschiedenen Händen, zum Theil vocalisirt; im Ganzen rundlich. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

5) Lbg. 447.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21¹/₄ × 14; 14¹/₂ × 8¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; die ersten Blätter nicht ganz fest im Einband. Der obere Rand in der vorderen Hälfte etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ: كتاب السبعيات. — Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss wie bei Lbg. 403.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, deutlich, fast vocallos. Der Text in rothen Strichen bis f. 31ᵃ; dann nur noch f. 41ᵃ so. — Abschrift im J. 1112 Ramaḍân (1701) von محمد بن السيد حسن الآمدي.

6) We. 1685, 2, f. 25ᵃ—97ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 50 schadhaft. F. 71 lose. — Titel fehlt.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلاة وبعد فهذا كتاب ايام الازمنة والاعصار وما خلق الله فيهن وما صار والحمد لله الخ

1. Sitzung (die Ueberschrift fehlt) f. 26ᵃ, 2. 29ᵃ, 3. 39ᵃ, 4. 50ᵃ, 5. 58ᵇ, 6. 67ᵃ, 7. 74ᵃ.

F. 90ᵃ ff. ein Appendix: فصل فى فصل آية الكرسى، عن عبد الله بن عمر،

Schluss f. 97ᵃ unten: يمنعوه ان يفعل الخير ثم ذهب ابليس لعنه الله تعالى والحمد لله وحده ... تم الكتاب بعون الله الخ

Abschrift im J. 1114/1703 von محمد بن ابراهيم بن علاء الدين بن يوسف

7) Spr. 2006, 1, f. 1—27. 127—149.

199 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15½; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch unsauber und wasserfleckig; zum Theil am Rande beschädigt, so im Anfang, wo bes. Bl. 1 gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Spr. 1207 (fast ganz wörtlich bis zu واصحابه); von فاعلم an so wie bei We. 1508. Schluss fehlt, vielleicht 3 Blätter. Das zuletzt Vorhandene ist: اما بعد فان النكاح مما قضاه الله ... خير نساء العالمين فاطمة بنت رسول الله صلعم وقد بذلت لها من الصداق اربعماية درهم،

1. Sitzung f. 2ᵃ, 2. 133ᵇ, 3. 139ᵃ, 4. 145ᵇ, 5. 26ᵃ, 6. 8ᵃ, 7. 14ᵃ.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — Die Blätter folgen so: 1—3. 127—149. 25—27. 4—24.

8) Pm. 215.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 14½; 15½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; die obere Ecke und öfters an den Rändern wasserfleckig, besonders Bl. 1; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 75ᵇ wie bei Spr. 1207.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift von حسن بن عبد الكريم im J. 1175/1761. Collationirt in demselben Jahre von ملا يحيى بن درويش und مصطفى بن الحاج على.

Zuletzt folgen die Blätter so: 74. 76. 77. 75.

F. 78ᵃ enthält aus تفسير بحر الدرر ein kleines Stück, betreffend die Erklärung der Abkürzungen im Qorān حم عسق.

F. 1ᵃ enthält eine Stelle aus einem Werke „Allerlei" مجموع الاشياء, verschiedene Sentenzen von نجم الدين الكبري und auch von شهاب الدين السهروردي

9) Pm. 57.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19½ × 14¾; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht frei von Flecken; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f. 1ᵃ in der Mitte zur Seite:

كتاب سبعيات فى المواعظ

und ähnlich f. 1ᵃ oben mit Bleistift:

حكايات السبعيات مواعظ

Schluss wie bei Spr. 1207.

Bei dem 3. مجلس f. 15ᵇ steht in der Ueberschrift aus Versehen الثانى für الثالث.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift um d. J. 1200/1785 von سليمان بن يوسف علمدار بن مصطفى

F. 48ᵇ enthält eine Geschichte Moḥammeds mit جباجب بن جبوب, einem langbärtigen uralten Zwerg.

10) We. 1802, 1, f. 1—109ᵃ.

131 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15½; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ (von etwas späterer Hand):

كتاب السبعيات

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الملك الجبار الواحد القهار العزيز الغفار والصلوة والسلام على سيدنا ... وصحبه المصطفين الاخيار، قال الشيخ الامام ... ابو نصر محمد بن عبد الرحمن الهمدانى، اعلم ان الخالق الخ

Anfang fast genau so wie bei Spr. 1207. Schluss ebenso. 1. مجلس f. 4ᵃ, 2. 19ᵇ, 3. 33ᵃ, 4. 50ᵇ, 5. 62ᵇ, 6. 74ᵇ, 7. 86ᵃ.

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1252 Ramaḍān (1836). — Bl. 2 etwas später richtig ergänzt.

11) We. 1775, 25, f. 127ᵇ—129ᵃ.

Format etc. und Schrift wie f. 123. — Titel fehlt.

Dies Stück aus demselben Werke handelt von den 7 Vorzügen des Montags. Es beginnt hier: قال بعض العلماء خصّ الله تعالى يوم الاثنين بسبع فضايل، الاولى ان ادريس عم صعد الى السماء الخ

Dann wird der 1. Punkt davon ausführlich erörtert, nämlich das Aufsteigen des Propheten Idrīs zum Himmel (= We. 1508, f. 17ᵇ ult.

bis 19ᵃ, 4). Die übrigen 6 Punkte sind fortgelassen. — Dann f. 129ᵃ eine Anekdote von 7 Dingen, die zur Zeit von 7 Propheten eine Entscheidung gaben: es handelt sich um: القربان, القلم ,الحفرة ,الصاع ,النار ,السلسلة ,السفينة. Anfang: نكتة سبعة حكام في وقت سبعة من الانبياء،

12) Mq. 180ᵇ, f. 73.

Ein Blatt aus dem Anfang desselben Werkes und zwar Blatt 2 des Werkes, den Schluss der Vorrede und den Anfang der 1. Sitzung enthaltend.

8855. We. 1601.

75 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (c.13—17 Z.) (17×12⅓; 12½×8½ᶜᵐ). Zustand: nicht recht sauber; in der oberen Hälfte (und gegen Ende auch in der unteren) stark wasserfleckig. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. von späterer Hand auf der Vorderseite des Vorblattes b:

كتاب رونق المجالس لعمر بن حسن النيسابوري المعروف بالسمرقندي

Titel so auch in der Vorrede. Verfasser s. a. Anfang.

Anfang Rückseite des Vorbl. b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين ... وهذا كتاب جمعه الشيخ ابو حفص عمر بن الحسن النيسابوري المعروف بالسمرقندي نور الله قبره وبرّد مضجعه وسمّاه الخ

Sammlung erbaulicher Geschichten (حكاية), von 'Omar ben elḥasan (in We. 717 elḥosein) ennīsābūrī *essamarqandī*.

Das Werk zerfällt in 22 Kapitel, jedes in 10 Geschichten. Die Uebersicht der Kapitel steht Rückseite von Vorblatt b.

1. باب f.1ᵃ في اثبات الالوهية	6. باب 26ᵃ في فضل الصلوة
2. باب 5ᵇ في التوحيد	7. باب 29ᵃ في فضل الدعاء
3. باب 12ᵇ في معجزات النبي صلعم	8. باب 32ᵇ في معرفة الحرمة
4. باب 18ᵃ في فضل الصلوات على النبي صلعم	9. باب 36ᵃ في معاملة الله تعالي مع العبد
5. باب 22ᵃ في فضل الصحابة رضم	10. باب 40ᵇ في فضل الصدقة
	11. باب 46ᵃ في فضل قيام الليل
12. باب 49ᵃ في زوال المعرفة [so auf f. bᵇ; im Texte steht في اول المعرفة]	16. باب 61ᵃ في مخالفة الهوي
13. باب 52ᵃ في فضل التوبة	17. باب 63ᵃ في مذمة الدنيا
14. باب 55ᵇ في برّ الوالدين	18. باب 65ᵇ في السخاوة
15. باب 59ᵃ في الرزق والتوكل	19. باب 68ᵃ في المحبة
	20. باب 70ᵃ في العدل
	21. باب في الورع
	22. باب 74ᵇ في الحج

Schluss f. 75ᵇ: فقال زادي تقواي ومركبي رجائي وهمّتي مولاي، تم كتاب رونق المجالس

Die einzelnen Geschichten fangen immer mit قال الشيخ an.

Schrift: klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, ziemlich deutlich, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Ueberschriften roth, fehlen dann aber für die Geschichten von f. 47 an, und für die Kapitel von f. 61 an ganz; für letztere sind sie von f. 49ᵃ—59ᵃ von späterer Hand schwarz ergänzt. — Bl. 72 und 73 fehlen. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

Arabische Foliirung. — Die einzelnen Geschichten fangen an mit: سمعت. — HKh. III 6700 (er nennt den Verfasser 'Omar ben aḥmed u. s. w.).

Auf Vorblatt a stehen einige Aussprüche Moḥammeds; ebenso Vorblatt b.

8856.

Dasselbe Werk in:

1) We. 717.

85 Bl. 8ᵛᵒ, 17—21 Z. (19½×14; 14—15×8½—9½ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch an mehreren Stellen ergänzt und ausgebessert: so f. 45—47. 55. 76. 82—85; Bl. 34 am Rande beschädigt. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵃ:

كـ" رونق المجالس في الحكايات لابي حفص عمر بن الحسين النيسابوري المعروف بالسمرقندي

Nach dem Titel fängt hier sofort die 1. Geschichte des 1. Kapitels an, ohne dass jedoch weder die Ueberschrift des Kapitels noch die Angabe „1. Geschichte", wie sonst üblich ist, gemacht worden. Hier ist der Anfang so: قال الفقيه الامام حرسه الله تعالي سمعت رجلا من زهاد نيسابور قال كان شيخ هرم الخ

Schluss (etwas ausführlicher als bei We. 1601) f. 85ᵇ: فقال له اين الزاد والراحلة فقال زادي

تقواي ومركبي رجليه (رجائى .l) ومعى مولاي وعليه اتكالي، وقال

زادي رجائى له والشوق راحلتى
والماء من عبرتى والهوي سفري

Abschrift vom J. 1068 Çafar (1657). Diese Angabe betrifft den Haupttheil der Handschrift f. 45—49. 52—68. 72—85. Hier ist die Schrift ziemlich klein, gleichmässig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Das Uebrige ist ergänzt, und zwar f. 1—15. 20—44 von kräftiger, guter und gewandter Hand, während die Schrift f. 16—19. 50. 51. 69—71 ungleich und unschön ist.

2) Mq. 432.

45 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 14¼; 15 × 10cm). — Zustand: fleckig, bes. gegen Ende, und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Europäischer Pappband. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

F. 1 — 8 = Kap. 4, 1 Ende bis Kap. 5, 7 Anfang.
9—26 = » 7, 4 » » » 11, 7 »
27—34 = » 14, 9 » » » 16, 10 »
35—41 = » 19, 5 » » » 21, 4 »
42—44 = » ? 1 » » zur 8. Geschichte, Anfang.
45 = » ? 7 » » 9. » »

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8857. Spr. 1365.

119 Bl. 8vo, 25 Z. (20½ × 14½; 15½ × 9½cm). — Zustand: fleckig, schmutzig, defect. F. 5 fast durchgerissen. F. 54 und 59 lose. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt so (f. 1a): السبع سموات الي منتهي العرش فنظر موسي الي ملايكة السبع سموات فيهم قيام لا يركعون ابدا وفيهم ركوع لا يرفعون ظهورهم ابدا وفيهم سجود لا يرفعون روسهم ابدا غير ملايكة السماء السابعة الخ

Erbauliche Betrachtungen und Geschichten.

Dieser erste Abschnitt enthält: مناجاة موسى عم

Dann folgt f. 3b في خلق آدم عم
5a في فصل الحرات 6a ذكر وفاة آدم عم
6b ذكر نكاح موسي بصفور بنت شعيب
7b ذكر وفاة موسي عم 9b ذكر ولادة النبي
10b في نكاح رسول الله صعم بخديجة
13a في نكاح رسول الله صعم بعايشة
13b في نكاح سليمان عم وبلقيس
14b في قصة عوج 15b ذكر وفاة رسول الله
17a ذكر مرض الحسن والحسين رضي الله عنهما
19a ذكر وفاة فاطمة رضي الله عنها
20b حديث ابي جهل
23a حديث نصوحا وهو من بنى اسرائيل
25a حديث ابي شحمة
27b اخبار 29a حكاية عدايل 28b حديث مدينة سبا
32a قصة معاذ بن جبل في وفاة النبي صعم
38b قصة جبلة بن الايهم الغساني وما جري له مع عتبة الفزاري وكيف كان دخوله الي بلاد الروم وكيف كان وصول صاحبه هذيبة اليه على التمام والكمال،
48b قصة العابد وولده سليمان والفصيح احمد وزوجته وكيف خانته بالتمام والكمال،
56b قصة فضلون العابد وما وقع له مع المراة الذي عشقته وكيف كان خلاصه على يد الامام علي رة بالتمام
60b جملة حكايات (darin في سرّ البسملة).

Das Stück f. 48b ist in Versen, deren Halbverse sich auf einander reimen (مزدوجة). Nach f. 71 ist eine Lücke.

Hieran schliesst sich f. 72—80 ein zusammen gehörender Abschnitt, in Kapitel getheilt:

72a (Kap. 1) باب في عقوبة عايق والديه
73a Kap. 2 في عقوبة شارب الخمر
74a „ 3 في عقوبة الزنا
74b „ 4 في عقوبة اللواط
75a „ 5 في عقوبة آكل الربا
75b „ 6 في عقوبة النايحة
77a „ 7 في عقوبة مانع الزكاة
78a „ 8 في عقوبة قاتل النفس بغير حق
79b „ 9 في النهي عن المزمار والمغاني

Es folgt f. 81a قصة الورد في الاكمام وانس الوجود بالتمام والكمال،

(Anfang: ذكر والله اعلم بغيبه واحكم انه كان في قديم الزمان ملك عظيم الشان يسمي الملك شامخ وكان له وزير يسمي ابراهيم وكان للوزير ابنة ... اسمها، الورد في الاكمام، من لطافتها الخ)

كتاب يشتمل على مسايل عبد الله بن سلام لنبينا محمد صلعم وفيها فوايد كثيرة وعلوم غزيرة، 91^a

قصة حكاية الجمل وكلامه للنبي صلعم بالتمام والكمال، 99^b

Nach den Einleitungsworten fängt die Geschichte an: كنا جلوسا عند النبي صلعم اذ اقبل بعير يعدو حتى وقف على هامة رسول الله صلعم فقال له الخ

اخبار 101^a

قصة قضيب البان وما جري له مع زوجته ومع الاسكندر بالتمام والكمال 102^a

Diese Erzählung hört hier mit f. 119^b auf, ist aber damit noch nicht zu Ende. Das Uebrige fehlt. Nach f. 117 ist eine Lücke.

In den Erzählungen sind hie und da Verse angebracht.

Die Schrift, klein, deutlich, regelmässig, vocallos, ist nach f. 48^a, 90^b und 102^a vom J. $^{1137}/_{1724}$.

8858. Spr. 1210.

265 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 13; $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig, oft ausgebessert. Bl. 1 u. 265 von anderer Hand geschrieben. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (und Vorrede):

كتاب المونس

Verfasser f. 1^a:

ابرهيم بن عبد الولي الاربلي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلواته على سيدنا محمد ... وبعد فهذا كتاب لطيف يشتمل على عدة ابواب كل باب يشتمل على احاديث نبوية وعلى كلام الصحابة والتابعية والحكما والاوليا وسميته الخ

Dies Erbauungswerk des Çûfî Ibrâhîm ben ʼabd elwalî *elirbilî*, wol dem 8. Jahrhdt angehörig, zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel. Es behandelt die religiösen Pflichten und Vorstellungen, die Anforderungen der Moral und des geselligen Lebens, unter Anführung vieler Aussprüche Moḣammeds und Anderer, und bezweckt, den Menschen zu rechtschaffenem Wandel anzuleiten. — Zuerst fangen alle Sätze mit Gebet (اللهمّ) an; dann:

باب في اوقات الدعاء وادابه f. 3^a
باب فيه ادعية حسنة 5^a
باب الترغيب في الذكر 7^b
باب في فضل الذكر 8^b
باب في مجالس الذكر 11^a
باب في فضل القران 13^b
باب في هيئة القران 15^a
باب فيما يكره لحملة القران 15^b
باب في فضل العلم واهله 16^a
باب في افات العلم واهله 19^a
باب في فضل الطهارة 22^a
باب في فضل السواك 23^a
باب في فضل الاذان 23^b
باب في فضل الصلوة الفريضة 24^a
باب في هيئة الصلوة واتمام ركوعها وسجودها والخشوع فيها 25^b
باب في الصلوة النافلة 28^a
باب في فضل الساجود 28^b
باب في فضل المساجد 29^a
باب في بقاع الارض 30^a
باب في الصيام 30^b
باب في الحج 31^b
باب في فضل الجهاد 34^b
باب في فضل الجمعة 35^b
باب في الاستسقاء 36^a
باب فيه وصايا 39^a
باب في المكاتبات 40^b
باب في قولهم كيف اصبحت وكيف حالك 41^b
باب في التسويف وطول الامل 42^a
باب في فضل الصلوة على النبي 43^a
باب في حوضه وقبره وشفاعته صلعم 44^a
باب في فضل رسول الله 44^b
باب في وفاته صلعم 47^a
باب في وفاة فاطمة رضه 47^b
باب في فضل الصحابة رضوان الله عليهم 47^b
باب في فضل ابي بكر 48^b
باب في وفاة ابي بكر 50^a
باب في فضل عمر بن الخطاب 51^a
باب في وفاة عمر بن الخطاب 54^a
باب في فضل عثمان ابن عفان 55^a
باب في فضل علي بن ابي طالب 55^b
باب في فضل امة محمد صلعم 56^b
باب في التوحيد 58^b
باب في المعرفة 58^b
باب في الحقيقة 59^a
باب في القلوب 59^b
باب في العقل والحمق 60^a
باب في الحيا 61^a
باب في النقا 61^b
باب في اليقين 62^b
باب في الشوق 63^a
باب في محبة الله 63^b
باب في المتحابين 66^a
باب في الحب والبغض في الله عز وجل 66^b
باب في النظر الي الله 68^a
باب في المواعظة 68^b
باب فيه خطب 74^b
باب فيه وصايا 75^b
باب المكاتبات 77^a
باب في قولهم كيف اصبحت وما حالك 77^b
باب في التسويف وطول الامل 78^b

Die Handschrift ist theils defect, theils folgen die Blätter unrichtig auf einander. Das erste Blatt der Handschrift hat gefehlt, ist aber, wie es scheint, richtig ergänzt. Nach f. 2 scheinen 5 Blätter zu fehlen; nach 5 und 13 ebenfalls je 1 Blatt. Dann folgt f. 14—101; dann fehlen 4 Blätter; dann f. 258—263; 256; 185—255; 104; dann fehlen 8 Blätter; dann 105—107. 118. 119. 121. 120. 122. 123. 108. 109. 124. 110—117. 125. 126—184. Es bleiben übrig 102 u. 103, sowie 264 u. 257. Diese werden unter den nach f. 104 fehlenden ihren Platz gefunden haben.

Der Schluss fehlt; denn das auf f. 265ᵃ von anderer Hand Hinzugesetzte ist schwerlich das Ende. Es wird daselbst der Inhalt des Werkes kurz recapitulirt.

Auffälliger Weise ist f. 38ᵇ, 3 von unten bis 42ᵇ, 7 von oben, wiederholt auf f. 75ᵇ, 3 von oben Mitte bis 78ᵇ, letzte Zeile.

Hin und wieder sind Verse beigebracht.

Das Werk, mit vielen Aussprüchen Mohammeds und seiner alten Anhänger, ist für die Sittengeschichte interessant.

Schrift: schön, klein, vergilbt, deutlich, reich vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397.

8859. Pet. 369.

201 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20¾ × 14½; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. Im Anfang und am Ende der Rand etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe, in einem Pappfutteral mit Lederseiten. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب مفيد العلوم ومبيد الهموم

so auch in der Vorrede f. 3ᵇ und in der Unterschrift. —

Verfasser f. 1ᵃ: القزوينى. Nach f. 132ᵇ:

ابو حامد بن عبد المحسن [بن] الشافعي الموازينى القزوينى

Anfang (nach dem Bismillâh; über demselben ein goldverziertes Frontispice) f. 1ᵇ:
الحمد لله الذي ما للعالم سواه خالق وصانع ولا له عما يريد مانع ودافع وكل ذي حاجة راجي بابه الواسع ... وبعد فقد شهد سلطان العقل وقضى به حاكم الشرع ان العالم من العرش الي الثري مرآة مجلوة للناظرين وآية كاشفة للمستبصرين الخ

Ein zur Belehrung und Erbauung verfasstes Werk, alle Gebiete des Lebens berührend und zum Nachdenken über die Flüchtigkeit des Daseins und Verwerthung desselben zu frommem Wandel und Glauben anregend, von Abû Ḥâmid ben 'abd elmoḥsin (ben) eššâfi'î elmawâzînî *elqazwînî*, dessen Zeit mir unbekannt ist. Es ist in 32 Bücher getheilt, deren jedes in eine Anzahl Kapitel zerfällt, deren Uebersicht f. 3ᵇ—8ᵇ steht.

1. كتاب f. 8ᵇ (in 9 باب) في قواعد الدين
  1. باب 8ᵇ في النظر والاستدلال
    1. فصل 9ᵃ في حده وحقيقته
    2. فصل 9ᵃ عرفنا الله تعالي ان النظر دليل الي العلم ضرورة
    3. فصل 9ᵇ في وجوبه
  2. باب 10ᵃ في اول ما يجب على العباد المكلفين
  3. باب 11ᵃ في التوحيد
  4. باب 11ᵃ في نكت الايمة في التوحيد
  5. باب 12ᵇ في عجايب خلق الانسان
  6. باب 13ᵇ في مسئلة داخل العالم وخارجه
  7. باب 14ᵃ فيما يلزم المكلف اعتقاده
  8. باب 14ᵃ في فرق الامة
  9. باب 14ᵇ في حكم من لم تبلغهم الدعوة
2. كتاب 15ᵃ (in 11 باب) في احكام النبوة
  1. باب 15ᵃ في تفسير النبوة
  2. باب 16ᵃ في الرد علي البراهمة
  3. باب 16ᵇ في بيان ان محمدا صعم رسول حق ونبي صدق
  4. باب 17ᵃ في شرايط المعجزة في الحقيقة
  5. باب 17ᵇ في معجزاته صعم
  6. باب 18ᵃ في نسب النبي صعم
  7. باب 19ᵃ في اخلاق النبى صعم
  8. باب 19ᵇ في مكاتبة النبي صعم
  9. باب 21ᵃ في خصايص النبى صعم
  10. باب 21ᵇ في حلية النبي صعم
  11. باب 22ᵃ في بيان انه رسول صادق وان رسالته ونبوته لم تزل
3. كتاب 22ᵇ (in 9 باب) في احكام السنة
  1. باب 22ᵇ في مناظرة الانبياء عم
  2. باب 23ᵃ في فرض العين
  3. باب 23ᵇ في تفسير فرض الكفاية

فى شعار اهل الحديث 24a باب .4
فى الفرقة الناجية 24b باب .5
فى مجانبة اهل البدع وبغضهم ومودّة اهل السنة 25b باب .6
فى تعظيم المصحف واحترامه 25b باب .7
فى حكم عوام المومنين 26a باب .8
فى ذكر الاولياء وكراماتهم 26b باب .9

فى الغرايب (in 10 باب) 27a كتب .4
فى ماهية الروح 27a باب .1
فى حقيقة العقل 28a باب .2
فى غرايب الفقه 29a باب .3
فى قوله اهدنا الصراط المستقيم 30a باب .4
فى غرايب الاخبار 31a باب .5
فى سرّ القدر 32a باب .6
فى القول على الحروف 32b باب .7
فى ان الثواب والعقاب للروح ام للجسد 33a باب .8
فى بيان نعمة الله تعالى على العبد 33b باب .9
فى خاصّية الماء 34b باب .10

فى الردّ (in 14 باب) 35a كتاب .5
فى حقيقة التعصيب 35a باب .1
فى حقيقة الكفر وانواع الكفار 36a باب .2
فى اصناف الكفار 36a فصل .1
فى كلمات تكون كفرا 36b فصل .2
فى الردّ على الفلاسفة لعنهم الله 37a باب .3
فى الرد على الدهرية وهم شرذمة قليلة 38a باب .4
فى الرد على الملاحدة لعنهم الله 38a باب .5
فى الرد على الطبيعيين 39b باب .6
فى الرد على المنجمين 40a باب .7
فى الرد على اليهود لعنهم الله تعالى 40b باب .8
فى الرد على عبدة الاوثان وعبدة البقر والكواكب من اصحابنا 41b باب .9
فى الرد على اخوانهم المجوس 42a باب .10
فى الرد على البراهمة 42b باب .11
فى الرد على النصاري 43a باب .12
فى جوابات الروم 43a باب .13
فى الرد على الاباحية 44b باب .14

فى فوايد الدين (in 16 باب) 45b كتاب .6
فى آفات المال 46a باب .1 فى فوايد المال 46a باب .2
فى رقبة المال والتحفظ عن سمّه القاتل 47a باب .3
فى انه هل تجوز لعنة الظالمين ام لا 47b باب .4
فى الرخص بالكذب 48a باب .5
فى بيان ان الغنى الشاكر افضل من الفقير الصابر 48b باب .6
فى رسالة الفقراء الى النبى صعم 48b باب .7
فى مزاح النبى صعم 49a باب .8
فى محبة الفرس 49b باب .9
فى كيفية اكل الشيطان 49b باب .10
فى حكم الشراب على المذهبين 50a باب .11
فى بيان طعام المزدكية من الحشيشة 50b باب .12
فى نظر الخادمين الى النساء 50b باب .13
فى حكم مانعي الزكاة 51a باب .14
فى حقوق المسلم على المسلم 51a باب .15
فى كرامة الشعْر 51b باب .16

فى آداب الاسلام (in 17 باب) 51b كتاب .7
فى آداب المريد 51b باب .1
فى آداب الصلاة 52a باب .2
فى آداب الزكاة 52b باب .3
فى آداب الصوم 53a باب .4
فى آداب الدعاء 53a باب .5
فى آداب قراءة القران 53b باب .6
فى آداب الجمعة 54a باب .7
فى آداب اكل الطعام 54a باب .8
فى آداب الشرب 55a باب .9
فى آداب المضيف 55a باب .10
فى آداب الضيف 55a باب .11
فى آداب النوم 55b باب .12
فى آداب الخلاء 55b باب .13
فى آداب دخول الحمام 56a باب .14
فى آداب النكاح 56a باب .15
فى آداب صحبة النساء وعشرتهن 56b باب .16
فى آداب الجماع 57a باب .17

كتاب الاوراد (in 14 باب) 57a كتاب .8
فى معنى الدعاء 57b باب .1
فى اوراد الانبياء عم 58a باب .2
فى ورد اليوم 58a باب .3
فى صلاة المواسم 59a باب .4
فى دعوات الانبياء عم 59b باب .5
فى دعوات الاسبوع 60a باب .6

فى صلوات الحاجة 60b باب 7.
فى اوراد الدعاء 61a باب 8.
فى اوراد الاولياء والسلف الصالح 62a باب 9.
فى اوراد السفر 62b باب 10.
فى الصلاة على النبىّ صعّم 62b باب 11.
فى اوراد المَلَكِ والحَرّاثِ 63b باب 12.
فى الاستعاذة 64a باب 14. فى امانة الله 63b باب 13.

فى المناظرات (باب 9 in) 64a كتاب 9.
فى مناظرة الله مع العبد 64a باب 1.
فى مناظرة النبى صعّم مع النصارى 64b باب 2.
فى مناظرة الروح مع الجسد 65a باب 3.
فى مناظرة ابليس لعنه الله مع النبى صعّم 65a باب 4.
فى مناظرة اهل القبور مع اهل القصور 66a باب 5.
فى مناظرة الفقراء مع الاغنياء 67a باب 6.
فى مناظرة العافية مع النعمة 68b باب 7.
فى مناظرة السخاء والبخل 69a باب 8.
فى مناظرة الدولة مع العقل 69b باب 9.

معرفة الجواهر (باب 3 in) 70b كتاب 10.
فى خاصيتها 70b باب 2. فى معادنها 70b باب 1.
فى خير دخاير الملوك 71b باب 3.

فى الاقاليم (باب 4 in) 72a كتاب 11.
فى اقاليم الارض 72a باب 1.
فى هيئة الارض 73a باب 2.
فى اعظم بناء الارض 73b باب 3.
فى اطيب البلاد 74a باب 4.

معالجة الذنوب (باب 18 in) 74a كتاب 12.
فى معالجة خوف الخاتمة 74b باب 1.
فى معالجة حب الدنيا 75a باب 2.
فى علاج الغفلة 75b باب 3.
فى علاج شهوة الفرج 76b باب 4.
فى علاج نظر العين 76b باب 5.
فى علاج فضول القول 77a باب 6.
فى علاج الكذب 77a باب 7.
فى علاج الغيبة 77b باب 8.
فى معالجة الغضب 78a باب 9.
فى علاج الحسد 79a باب 10.
فى علاج البخل 80a باب 11.
فى علاج الحرص والطمع 80b باب 12.
فى علاج الجاه والحشمة 81a باب 13.
فى علاج الكبر والعجب 81b باب 14.
فى علاج الرياء 82b باب 15.
فى علاج مذمة الخلق 83a باب 16.
فى علاج الخلق المذموم 83a باب 17.
فى احضار القلب فى الصلاة 83a باب 18.

فى حقيقة الدنيا وآفاتها (باب 9 in) 83b كتاب 13.
فى صورة الدنيا واختلافها 83b باب 1.
فى امثلة الدنيا 85a باب 2.
فى شدايد الدنيا 86a باب 3.
فى المبكيات فى الدنيا 86b باب 4.
فى حقيقة الدنيا 87a باب 5.
فى الزهد فى الدنيا 87b باب 6.
فى سبب رغبة الناس فى الدنيا 88b باب 7.
فى حكايات الناس فى الدنيا 88b باب 8.
فى مقالات الناس فى الدنيا 89a باب 9.

فى سلوة العقلاء (باب 8 in) 89b كتاب 14.
فى تسلية العقلاء بالحوادث 89b باب 1.
فى مخاطبة النفس 91a باب 2.
فى تسلية الله عباده 93a باب 3.
فى بيان اىّ الناس اشدّ بلاء 94a باب 4.
فى كفارات الذنوب 94b باب 5.
فى المريض الذى يكتب ثواب عمله 95b باب 6.
فى تسلية النفس بمصيبة الآفات 96a باب 7.
فى بيان العسر واليسر 97a باب 8.

فى الحلال والحرام (باب 14 in) 98b كتاب 15.
فى الحلال المطلق 98b باب 1.
فى الحرام المطلق 99a باب 2.
فى احكام المال الحرام 99b باب 3.
فى اموال السلطان 99b باب 4.
فى جواز اكل مال الغير عند الاضطرار 100b باب 5.
فى تحريم اوانى الذهب والفضة 101a باب 6.
فيمن تحلّ غيبته وتحرم غيبته 101b باب 7.
فى بيان اللعب المباح والحرام 102a باب 8.
فى تحريم اقتناء الكلاب 102b باب 9.
فى اخصاء الحيوانات 102b باب 10.
فى اباحة الصيود وكونه حلالا 103a باب 11.
فى نصب الاموال واستحقاق الغنيمة 103b باب 12.
فى رد المظالم والخروج عن عهدتها 104b باب 13.
فى الفرق بين الهدية والرشوة 105b باب 14.

16. كتاب 106a (in 13 باب) في الحقوق
1. باب 106a في حق الله على العباد
2. باب 106a في حق العباد على الله
3. باب 106b في حق رسول الله صلعم
4. باب 106b في حق المسلم على المسلم
5. باب 107a في حق الوالدين
6. باب 107b في حق المولودين
7. باب 108a في حق الزوج على الزوجة
8. باب 108b في حق الزوجة على الزوج
9. باب 108b في حق المماليك
10. باب 109a في حق الامراء على الرعية
11. باب 109b في حق الرعية
12. باب 110b في حقوق العلماء
13. باب 111b في حق الجار

17. كتاب 112a (in 11 باب) في المكارم والمفاخر
1. باب 112a في فضيلة السخاء والجود
2. باب 113a في اصطناع المعروف
3. باب 113b في مذمة البخل والبخيل
4. باب 114b في حكايات البخلاء
5. باب 115a في اكرام العرب في الجاهلية
6. باب 116a في اجواد الاسلام
7. باب 117a في مكارم الكرام
8. باب 120b في حكايات اهل الفتوة
9. باب 121a في مكارم الاخلاق
10. باب 121b في الفتوة والمروة
11. باب 122a في حديث نعيمان

18. كتاب 122b (in 24 باب) في غرور الانسان وعاقبة الزمان
Vorrede 122b في مقدمة الكتاب
1. باب 123a في غرور العلماء
2. باب 123a في علاج ذلك
3. باب 123b في غرور الفقهاء والقضاة
4. باب 123b في علاج ذلك
5. باب 123b في غرور الزهاد واهل الصوامع
6. باب 124a في علاج ذلك
7. باب 124a في غرور الوعاظ
8. باب 124a في علاج ذلك
9. باب 124a في غرور السلطان والامراء
10. باب 124a في علاج ذلك
11. باب 124b في غرور الوزراء والرؤساء
12. باب 125a في علاج ذلك
13. باب 125a في غرور الاغنياء
14. باب 125a في علاج ذلك
15. باب 125b في غرور المتنسكين والزهاد
16. باب 125b في علاج ذلك
17. باب 125b في غرور اهل العزلة
18. باب 125b في علاج ذلك
19. باب 126a في غرور الغزاة والحجاج
20. باب 126a في علاج ذلك
21. باب 126a في غرور المستدرجين الظالمين
22. باب 126b في علاج ذلك
23. باب 126b في غرور العلوية من اهل الانساب
24. باب 126b في علاج ذلك

19. كتاب 127a (in 7 باب) في نوادر العلماء
1. باب 127a في نوادر الصحابة
2. باب 128b في نوادر التابعين
3. باب 129a في نوادر اقوال الامام الشافعي
4. باب 129b في نوادر اقوال الامام ابي حنيفة
5. باب 130a في نوادر اقوال الامام مالك والامام احمد بن حنبل
6. باب 130b في نوادر مشايخ الصوفية
7. باب 131b في نوادر الحكماء

20. كتاب 132b (in 7 باب) في عشرة النساء
1. باب 132b في اختبار النساء وصفة الجهيلة منهن
2. باب 133b في صفات المذمومات
3. باب 134b في الاوقات المحمودة للنكاح
4. باب 135a في آداب الجماع
5. باب 135a في صبر المراة على عدم النكاح
6. باب 135b في رد المراة زوجها اذا لم يقم بحقها
7. باب 136a في الغيرة

21. كتاب 136b (in 20 باب) في السلطان
1. باب 137a في بيان حاجة الانسان الي السلطان
2. باب 137b في فضيلة السلطان
3. باب 138a في خطر السلطان
4. باب 139a في الاوصاف الموجبة للسلطان
5. باب 139a في الاسباب المانعة للسلطنة
6. باب 139b في احكام الملوك
7. باب 139b في قضية عدل السلطان
8. باب 141a في التنافر في آفات جور السلطان
9. باب 141b في بيان عفو السلطان

10. باب 142a في بيان ذخاير السلطان
11. باب 142b في بيان الحكمة في قصر اعمار الملوك
12. باب 143a في بيان النهي عن الخروج على السلطان
13. باب 143b في قضية حكم امر السلطان والوزير
14. باب 144a في كراهية عمل السلطان
15. باب 144b في ادب صحبة السلطان
16. باب 144b في حكم المتطلب في البلاد اذا تغلب متغلب
17. باب 145a في بيان قتال اهل البغى
18. باب 145b في بيان استعانة السلطان بالكفار
19. باب 146a فيما يجب على السلطان في كل سنة
20. باب 146a في عزل السلطان وحكم ذلك

22. كتاب 146b (in 14 باب) في الوزارة واسرارها
1. باب 147a في فضيلة الوزارة
2. باب 147a في خطر الوزارة
3. باب 147b فيمن يصلح للوزارة
4. باب 148b في الاسباب الموجبة للوزارة
5. باب 149b في اوصاف الكمال
6. باب 149b في الموانع للوزارة
7. باب 150a في بقاء الدولة
8. باب 150b في الاسباب المزيلة للدولة
9. باب 151a في تدبير العدو
10. باب 151b في نصيحة الوزراء
11. باب 153a في مواعظ الحكماء
12. باب 154a فيما يختص عقوبته
13. باب 156a في وظايف الوزراء
14. بب 156a في التولية

23. كتاب 157a (in 22 باب) في التواريخ
1. باب 157a في ايام آدم ومن بعده من الانبياء عم
2. باب 157a فيمن ولي صغيرا ومن ولي وخلع
3. باب 157b في المعمّرين
4. باب 157b في الموالي وظرايف الاتفاق
5. بب 157b فيمن وُلِدَ لاكثر من المعهود ومن بقى في بطن امّه
6. باب 158a فيمن سمّوا باسماء آبائهم
7. باب 158a فيمن طلب الملك ولم ينله
8. باب 158b في المؤلفة قلوبهم
9. باب 158b في كتّاب النبي صلعم
10. باب 159a في اعراق الانبياء عم
11. باب 160a في ذوي العاهات
12. باب 160a في عاهات الاشراف الغور
13. باب 160b في العاهات ايضا والاضافات
14. باب 161b في صناعة الاشراف
15. باب 161b في الاضافات
16. باب 162a وصي آدم للفضولي فيما لا يعنيه
17. باب 162a في احكام عاد من عظم خلقها
18. باب Aufschrift übergangen.
19. باب 164a في الالقاب والكنى
20. باب 164b في الامثال
21. باب 165a في دود القز ودود الخز
22. باب 165b في يوم البسوس

24. كتاب 165b (in 6 باب) في سير الملوك
1. باب 165b في اخبار الملوك المتقدمين
2. باب 167b في سياسة الملوك للرعية
3. باب 168b في آداب الجلوس
4. باب 168b في الحجاب
5. باب 169a في ارسال الرسل
6. باب 169b في تولية العمال

25. كتاب 170a (in 15 باب) في الحرب ومسابقة الملوك
1. باب 170a في آداب الحرب
2. باب 170b في بيان الحرب المحظور من المباح
3. باب 170b في آداب الحصار
4. باب 171a في اوصاف السلاح
5. باب 171b في حيل الحروب
6. باب 172a في نسخة كتاب اسكندر الى دارا بن دارا
7. باب 172b في حيلة الكمين صاحب الحزم
8. باب 172b في مراتب الجند
9. باب 173a في بيان اول الحرب الذي وقع في الدنيا
10. باب 173b في حيلة فتح القلعة
11. باب 173b في بناء قلعة لا يقدر احد على هدمها
12. باب 173b في دفع الفيلة
13. باب 173b في صفة لبوس ولأمة لا تعمل فيها السهام ولا الرماح
14. باب 173b في صفة السجون
15. باب 174a في سيّافة السيوف والسلاح

في التعبير وغيره (باب 8) 174a كتاب 26.
في اصول الرؤيا 174a باب 1.
في روية الانسان واعضائه 174b باب 2.
في روية الصُنّاع 176b باب 3.
في الفأل والطيرة 176b باب 4.
في مذاهب العجم في الفال 177a باب 5.
في سؤال المعتزلة في الرويا 177a باب 6.
في قلع الآثار من الثياب 177b باب 7.
في اختلاجات الاعضاء 178a باب 8.

في عجايب البلدان (باب 14) 179a كتاب 27.
في عجايب التاريخ 179a باب 1.
في عجايب الارض 180a باب 2.
في عجايب المدين الستّة 180a باب 3.
في خاصية البلدان 182a باب 4.
في عجايب الدنيا 182a باب 5.
في عجايب البحر 182b باب 6.
في عجايب الانهار 183a باب 7.
في عجايب الدنيا 183b باب 8.
في عجايب الاحجار 184a باب 9.
في المعراج 184b باب 10. في الملاحم 184b باب 11.
في عجايب قضاء الله تعالي 185b باب 12.
في فتح المدن 185b باب 13.
في عجايب خراب البلاد 186a باب 14.

في الخواص (باب 5) 186b كتاب 28.
في خواص المعدنيات 186b باب 1.
في علاج كل ارض وبائية 187a باب 2.
في علاج البق والبعوض 187b باب 3.
في السمن 188a باب 4. في نطايف الذنب 188a باب 5.

في المناظرات (باب 5) 188a كتاب 29.
في مناظرة النبيّ صلعم مع وفد نجران 188a باب 1.
في حُمْق النصاري 188b باب 2.
في فضايح مذهبهم 188b باب 3.
في شبَهِهم الاولي 190b باب 4.
في سؤالات الافرنج 191b باب 5.

في الباه (باب 10) 192a كتاب 30.
في مصالح الباه ومفسداته 192a باب 1.
فيما يضرّ بالباه 192a باب 2.
فيما ينفع الباه 192b باب 3.
في المعاجين 192b باب 4.
في صفة المعجون اللولوي 192b باب 5.
في ذكر الطلى الذي يطلى على الاحليل 193a باب 6.
في علاج العاقر 193a باب 7.
في الآفات اللاحقة للانسان عند الجماع 193a باب 8.
في قطع شهوة الجماع 193b باب 9.
في الادوية المكثرة للمني 193b باب 10.

في الجهاد (باب 13) 193b كتاب 31.
في صفة وجوب الجهاد 193b باب 1.
في كيفية الجهاد 194b باب 2.
في اظهار دين الله تعالي 194b باب 3.
في ثواب المجاهدين والغزاة 195a باب 4.
في حقيقة الجهاد 195b باب 5.
في بيان دار الحرب 196a باب 6.
في اصناف الكفار 196a باب 7.
في نقض عهد الامام 196a باب 8.
في جواز التعريض بقتل المعاهدين 196b باب 9.
في آداب الجهاد 196b باب 10.
في شرط الهزيمة 197a باب 11.
في شرط الامان 197a باب 12.
في مجازاة ابليس مع الملوك والاتراك 197a باب 13.

في فتن آخر الزمان (in 8 باب) 198a كتاب 32.
في اشراط الساعة 198a باب 1.
في حوادث آخر الزمان 198b باب 2.
في وقت تمني الموت 198b باب 3.
في قوله صلعم الاخير شرّ 199a باب 4.
في احوال الناس 199b باب 5.
في خبر عاد وثمود 199b باب 6.
في الوقايع والعظايم 200a باب 7.
في فتنة الخوارج 200b باب 8.

Schluss f. 201a mit 3 Versen, dem عمر بن الخطاب beigelegt, deren letzter (Basîṭ):

طرًّا اقول ابن ملعونين ملتقط
من نسل ابليس بل قد كان شيطانا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1113 Ǵom. I (1701) von عبد الحق بن عمر (f. 132b).

Arabische Foliirung; dabei ist f. 155 ungezählt geblieben.

Die Inhaltsangabe ist bei vielen Büchern vorangestellt. Die Angabe der Zahl der einzelnen Bücher fehlt häufig.

HKh. VI 12639.

8860. Mq. 295.

313 u. 4 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 14; 13½ × 6⅔cm). — Zustand: am Rande (besonders am oberen) fast durchgehends fleckig; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, einige Blätter strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1b: اما بعد حمد الله الكريم المتعالى والصلوة على نبيه محمد وآله خير آل دعانى الحاجة الي ان اكتب **روضة العلماء ونزهة الفضلاء** فرايت فيها من المسايل المتناسبة والاخبار المتوافقة والحكايات اللائقة فاخذت من كل باب ما كان ايسر في الضبط وذلك اعظم الشرط فالله تعالي يوفقنى فيما قصدت به فانه نعم الموفق،

Dies ist das ganze Vorwort. In der Unterschrift f. 312a steht der Titel etwas abweichend so: تم كتاب روضة العلماء وزهرة الفضلاء وجنة العظماء وفردوس الكرماء وبستان الغرماء والادباء الفضلاء،

In diesem erweiterten Titel ist das Wort وزهرة unrichtig und verschrieben für ونزهة.

Der Verfasser ist nach We. 348:

الحسين بن يحيى الزَّنْدَوَيْسَتى ابو على

HKh. III 6659 nennt den Namen ebenso, aber mit dem Zusatz: البخاري الزَّنْدُوسْتى المبتغى

Die Lebenszeit des Elhosein ben jaḥjā *ezzendaweisati* abū 'alī ist mir unbekannt.

Das vorliegende Werk scheint, nach den Angaben bei HKh., ein Auszug zu sein, aber von ihm selbst gemacht.

Dies Erbauungswerk zerfällt in 98 Kapitel, deren kurze Angabe auf den Vorblättern c u. d in je 2 Columnen steht.

باب .1 f. 1b في فضل العلم — باب .2 3a في فضل العلماء والفقهاء

باب .3 5a في زهد العلماء وبعدهم عن السلطان

باب .4 6b في فضل من علّم ولده القران وقراه بنفسه

باب .5 8a فيما يجب على العالم ان يستعمل اولا ثم يعلّم غيره

باب .6 11b u. 15b في فضل لا اله الا الله محمد رسول الله

باب .7 17a في الصبر على الشدّة

باب .8 23a في خوف الخاتمة والخروج من الدنيا باىّ حالة يكون

باب .9 25b في خوف الخاتمة

باب .10 29a في ترك الذنب مخافة الله تعالي

باب .11 31a في تفويض الامر الي الله تعالي

باب .12 33b في الخوف من قعرات الجنة

باب .13 36a في منادي الموتى او ندامتهم

باب .14 37b في رفع الحاجة الي الله تعالي

باب .15 41a في اصلاح النفس والقلب

باب .16 43a في ذكر علماء السوء والقرّاء

باب .17 45a في الورع وذكر الورعين

باب .18 47a في محبّة الله تعالي

باب .19 49b في فضل الصلوة على النبىّ صلعم

باب .20 52a في شرف النبي

باب .21 54b في النجاة من النار بشفاعته

باب .22 58b في وزر من اذي مسلما وفضل من احسن اليه

باب .23 62a فيما يجب لنفسه ويجب للناس

باب .24 64b في فضل الوضوء والطهارة

باب .25 68a في فضايل الوضوء

باب .26 70a في فضل من اذّن وسمع الاذان واجابه

باب .27 73a في فضل من سمع الاذان واجابه

باب .28 76a في فضل التكبيرة الاولي في اىّ وقت يدرك

باب .29 79a في الصلوة وفضلها

باب .30 83a في الوقار والخشوع في الصلوة

باب .31 85b في فضل الجماعة ووزر من تركها

باب .32 89a في فضل من صلّى التطوّع في الليالي

باب .33 91a في فضل السجود

باب .34 93b في فضايل السجود

باب .35 98b في وزر من اخّر الصلوة عن وقتها

باب .36 100b في وزر من مشي بالنميمة

باب .37 105b في وزر من اغتاب الصايم

باب .38 109a في الاجتناب عن الشبهات والحرام وارضاء الخصم

باب .39 113a في تهيؤ اجابة ملك الموت وذكر ملك الموت في كل حال

باب .40 118b في سكرات الموت ومن لزمت عند الموت

باب .41 129a في ذكر الموت ايضا

باب .42 130b في صفة القبر والتزوّد اليه

باب .43 134b في سؤال المنكر والنكير في القبر

باب .44 137b في الصبر علي المصيبة وفضل كتمانها

باب .45 141a في الوفاء بالعهد والوعد واليمين

Schluss f. 311b: وما من مسلم يسلّم على مسلم الا ويكثر خيره بينه الحمد لله على التمام والحمد لله . . . وآله الطيبين الطاهرين اجمعين وبركاته تم كتاب روضة النخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, Türkischer Zug. Ueberschriften und Stichwörter roth. Breiter Rand. — Abschrift im J. 1069/1659 von ابراهيم بن عثمان الكيفوي

Arabische Foliirung; nach f. 213 und 303 je ein ungezähltes Blatt, jetzt 213A u. 303A. — Nach f. 39 fehlt 1 Blatt.

Auf Vorblatt a steht eine kurze Erklärung der verschiedenen Arten von Traditionen; auf f. 1a ein kurzes Gebet gegen Pest.

Auf f. 313 steht etwas Türkisches.

In Mq. 116, f. 84—89a stehen einige längere Abschnitte aus demselben Werk, einiges auch f. 120a. 121a.

8861. Spr. 882.

7) f. 23—40. 41.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Nach dem Bismillāh die Ueberschrift:

هذا من كتاب تسلية اهل المصايب

تاليف الشيخ . . . ابي عبد الله محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمود المنبجي

Auszüge aus dem Buche „Tröstung der Unglücklichen", dessen Verfasser Moḥammed

ben moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben maḥmūd elmanbigı mir unbekannt ist, der aber, wegen Spr. 882, 1 „Abschrift“, vor dem J. 800/1397 gelebt haben wird. — Sie beginnen hier so: قال بعض السلف لو لا مصايب الدنيا لوردنا القيمة مفاليس وما احسن ما قال الشاعر

المرء رهون مصايب ما تنقضي حتّى يوسّد جسمه في رمسه

Behandelt die verschiedenen Unfälle, die Einen treffen können, und enthält allerlei Trostgründe aus dem Qorān, Aussprüchen Moḥammeds und erbaulichen Geschichten Verschiedener. Hauptsächlich benutzt ist ابو الفرج ابن الجوزي.

Das Werk zerfällt in Kapitel, z. B.

33ᵇ باب في البكاء علي المصيبة

38ᵃ باب فيمن مات له طفل رضيع انه يكمل رضاعه في الجنة

und in eine Anzahl (ungezählter) فصل, z. B.

36ᵇ فصل فيمن اصيب بفقد ثلثة من الاولاد او ولدين او ولد واحد، — 39ᵃ فصل في الصبر والرضى،

Schluss f. 40ᵇ: الخامس تعلقها به يوم بعث الاجساد وهو اكمل تعلقها به ولا يشبه لما قبله من انواع التعلق البتة اذ هو تعلق لا يقبل البدن موتا ولا نوما ولا فسادا والله اعلم،

F. 41ᵃ Aussprüche frommen u. erbaulichen Inhaltes; 41ᵇ Aussprüche Moḥammeds in Betreff der Moscheen und ihrer hohen Bedeutung für die Moslimen. Dies Stück (und vielleicht auch f. 41ᵃ) ist entlehnt dem بستان الواعظين des ابن الجوزي.

8862. Pm. 10.

1) S. 1—205.

291 Seiten 8ᵛᵒ, 17—19 Z. (18½ × 14; 14—16 × 9½ᶜᵐ). Zustand: im Rücken und am Rande oft ausgebessert; im Ganzen ziemlich unsauber und fleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf der ungezählten Seite vor S. 1 von ganz neuer roher Hand:

كتاب روضة العلماء

Derselbe ist entnommen der Unterschrift S. 205, wo freilich mehr auch nicht steht. Verfasser fehlt.

Dies Erbauungswerk zerfällt in 40 Kapitel und enthält eine Zusammenstellung von Aussprüchen des Qorān, dann besonders Moḥammeds, aber auch Späterer; dazu einige Geschichten. Die Uebersicht der Kapitel wird S. 1 voraufgeschickt. Dann folgt sofort 1. Kapitel; eine Einleitung ist nicht vorhanden.

1. باب	S. 2	في فصل قول لا اله الا الله
2. باب	9	في فصل طلب العلم
3. باب	15	في فصل القران 20 باب .4 في فصل العمل بالعلم
5. باب	25	في فصل مجالس العلماء
6. باب	28	في حق الوالدين على الولد
7. باب	34	في حق الولد على الوالد
8. باب	37	في حق الزوج على الزوجة
9. باب	39	في حق المراة على الزوج
10. باب	42	في حق الجار
11. باب	46	في النهي عن مخالطة السلاطين
12. باب	51	في الصدقة وما فيها من الفضل
13. باب	57	في فيما يدفع الصدقة
14. باب	62	في النفقة على العيال
15. باب	65	في الرعاية على ملك اليمين
16. باب	68	في الاحسان الي اليتيم
17. باب	72	في الزجر عن الزناء
18. باب	76	في الزجر عن اكل الرباء
19. باب	80	فيما جاء من المظالم
20. باب	84	فيما جاء في الذنوب
21. باب	88	فيما جاء في الرحمة والشفقة
22. باب	91	في رفض الدنيا 95 باب .23 في الخوف من الله
24. باب	100	فيما جاء في التوبة
25. باب	107	في آفة الكسب والحذر من الحرام
26. باب	114	في فصل إطعام الطعام وحسن الخلق
27. باب	117	في هول الموت وشدته
28. باب	139	في عذاب القبر
29. باب	143	في اهوال يوم القيامة وافزاعها
30. باب	150	في زجر شراب الخمر 160 باب .31 في صفة الجنة
32. باب	164	في الزجر عن الغيبة
33. باب	169	في الزجر عن النميمة
34. باب	173	في الزجر عن الكبر
35. باب	178	في الزجر عن الاحتكار
36. باب	180	في الزجر عن الضحك
37. باب	185	في حفظ اللسان 189 باب .38 في كظم الغيظ
39. باب	193	في الحرص وطول الامل
40. باب	197	في فصل من سقى مسلما شربة

Dann noch 201: باب في كلام الذي يكون الرجل به كافرا

Schluss S. 204: وكذلك لو قال شرب الخمر حلال ودعْ قول من يقول انها حرام كفر، وقع الختم والانتهاء والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب . . . اللهم لا تتركنا فردا وانت خير الوارثين، تمت

Schrift: nicht ganz gleichmässig; im Ganzen ziemlich gross, kräftig und gleichmässig, stellenweise flüchtiger, bisweilen etwas vocalisirt. S. 88. 89. 100. 101 von ähnlicher Hand ergänzt. — Abschrift vom J. 1176 Rabî' I (1762). — Nicht bei HKh.

8863. Pet. 248.

1) f. 1—106ᵃ.

113 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz reinlich, auch am Rande, besonders oben, fleckig, und im Rücken (in der vorderen Hälfte) wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

كتب صلاح الارواح والطريق الي دار الفلاح
لابن الجوزي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تفرد بالعزة والبقاء وتوحد بالعظمة والكبرياء . . . اما بعد فهذا كتاب لنفسي وارجو ان شاء الله ان يكون بعدي للمسلمين ان رحمة الله قريب من المحسنين هذا كتاب التزوّد لدار الآخرة قال الله تعالي وما تقدموا لانفسكم من خير تجدوه عند الله الخ

Ein Erbauungswerk, auf Traditionen gestützt und in ungezählte Kapitel getheilt. Ein Plan des Werkes ist in dem Vorworte nicht angegeben. Der Verfasser hat es zunächst für sich geschrieben, hofft aber, dass es auch den übrigen Gläubigen ein Proviant für das Jenseits sein werde. Dass der obige Verfasser nicht richtig angegeben, ist bei Pm. 468 erwiesen.

Das Werk ist in Bücher, mit der Unterabtheilung Kapitel getheilt. Diese Buchangabe fehlt zu Anfang (f. 2ᵃ).

كتاب صفة جهنم وما اعدّ الله فيها لاعدائه من انواع العذاب 85ᵃ
باب قوله تعالي لها سبعة ابواب لكل باب منهم جزء مقسوم 85ᵇ
باب شدة العذاب على اهل المعاصي وخروج الموحدين من النار بفضل الله 86ᵇ
باب عذاب المخلدين 89ᵃ
باب قوله تعالى وسيق الذين اتقوا ربهم الى الجنة زمرا 93ᵇ
كتاب صفة الجنة وما اعدّ الله فيها لاحبائه من النعيم الدايم 95ᵃ
باب قول الله تعالي ومساكن طيبة في جنات عدن 98ᵇ
باب قول الله تعالي وزوجناهم بحور عين 99ᵃ
باب قول الله تعالي وفاكهة مما يتخيرون ولحم طير مما يشتهون 101ᵃ
باب نهار الجنة 102ᵇ
باب قول الله تعالي ولدينا مزيد 103ᵃ

Schluss f. 106ᵃ: ان يدخلنا الجنة فائزين سالمين من غير سبق محنة ويفعل ذلك بوالدينا ومشايخنا واصحابنا واحبابنا وساير المسلمين والمسلمات والمومنين والمومنات بمنه وكرمه انه ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين٬

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth (auch roth überstrichen). Bl. 1—5 zum Theil ähnlich ergänzt, aber einiges enger und kleiner, anderes meistens grösser. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (genauer $^{1095}/_{1684}$: s. bei Pet. 248, 2). — Nicht bei HKh.

F. 1ᵃ die Vorzüglichkeit des Wissens und Lernens nach einer Tradition erörtert von الغزنوي. Von derselben Hand geschrieben wie f. 2; läuft queer über die Seite.

8864. Pm. 468.

100 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19 Z. (21½ × 14; 17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: die ganze Handschrift ist feucht geworden und daher fast überall die Dinte aufgelöst und über das Papier verbreitet: daher fast alle Seiten fast ganz dickfleckig sind. — Papier: gelb, grob, wenig glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ:

كتاب صلاح الارواح والطريق الي دار الفلاح

Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pet. 248, 1.

Dies bei Pet. 248, 1 dem Ibn elǵauzī † $^{597}/_{1201}$ beigelegte Werk muss von einem späteren Verfasser sein; bei Pet. ist der Anfang und der Titel von späterer Hand als die übrige Handschrift geschrieben, beweist also für die Richtigkeit des Namens garnichts. F. 27ᵃ wird ein Werk des Ibn elǵauzī citirt, wie das eines Fremden: ورايت في تبصرة ابن الجوزي رحمه (erwähnt bei HKh. II 2387). Also muss der Verfasser selbst später als jener gelebt haben. Derselbe erwähnt f. 40ᵇ den عز الدين ابن عبد السلام derselbe starb $^{660}/_{1262}$; ferner oft den القرطبي und speciell, wie f. 59ᵃ. 68ᵇ, dessen تفسير القران: gemeint ist ابو عبد الله محمد بن احمد بن ابي بكر welcher im J. $^{671}/_{1272}$ gestorben. Als der Verfasser schrieb, war derselbe schon todt, wie der Zusatz رحمه beweist. So viel ist also sicher, dass dies Werk von einem Schriftsteller verfasst ist, der mindestens etwa 100 Jahre später gelebt hat als Ibn elǵauzī. (Am häufigsten werden verschiedene Werke des الغزالي citirt.)

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos (ausser auf B. 1 und 2). Ueberschriften roth. Die Zahl der Zeilen besonders zu Anfang sehr ungleich. Nach f. 27 fehlt 1 Blatt. — Abschrift im J. 1189 Rabī' I (1775) von محفوظ بن عبد الله بن سليمان بن عبد الله العبيدي الشافعي zu eigenem Gebrauch.

F. 1ᵃ enthält ein kurzes دعاء استخارة des عبد القادر الجيلاني, das beginnt: اللهم ان علم الغيب عندك وهو محجوب عني

8865. Lbg. 577.

57 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20⅔ × 15; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2ᵃ:

عيون الاخبار

Anfang fehlt, Bl. 1, ist aber ergänzt: الحمد لله رب [العالمين] والصلاة . . . اما بعد فقد الزمني من لا يسعني مخالفته . . . ان اصنف كتابا جامعا من التوحيد والصوف واخبار الاولين ومناقبهم الحميدة الخ

Dieser Anfang ist schwerlich richtig. Auf f. 2ª heisst es: قال المؤلف رحمه اعلم وفقنا الله واياك لطاعته ... فانى لما نظرت فى كتب المتقدمين وقرأت احاديث الائمة المحدثين وتاملت تصانيف المصنفين الخ

Der Verfasser stellt hier, auf Grund einer ausgedehnten Belesenheit, allerlei Erbauliches und Interessantes zusammen, mit Fortlassung der Gewährsstützen. Das Werk, in mehreren ungezählten Kapiteln, enthält:

f. 3ª باب فى اعتقاد الوحدانية واثبات الربوبية واقامة الدليل الصحيح الواضح على ذلك

باب ذكر معرفة ابليس عدوّ الله ومحاربته 6ᵇ

باب فى ذكر التقوى 17ᵇ باب فى ذكر النفس 12ª

باب فى ذكر العمل والتزام طاعة الله 22ª

باب فى معرفة اصول الطاعات 25ᵇ

u. s. w.

باب فى ذكر البطن وآفته 41ᵇ

باب ذكر الفرج وآفته ووصيّة نافعة 45ª

باب فى ذكر انكبائر 51ᵇ باب فى ذكر القلب وآفته 47ᵇ

Schluss f. 54ᵇ: نرجو الخلاص من هذه الغفلة فنرجو الله ان يوفقنا لطاعته ويتداركنا برحمته بمنّه وكرمه، فهذا ما وجدناه من كتاب عيون الاخبار، تم

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1184 Ragab (1770) von احمد القادرى النقشبندى الميدانى

Dies Werk ist, wie sich nachträglich herausstellt, das erste Viertel des unter No. 8417 (bis f. 42ª) beschriebenen Werkes mit gleichem Titel. Der Verfasser daselbst angegeben. Der obige „Anfang" ist gefälscht.

Dann folgt noch ein çūfischer Abschnitt, der aber nicht zu dem Werke gehört, f. 54ᵇ—57ᵇ فصل فى بيان الولد, dass Engel auf die Entstehung des Menschen und auf seine Glieder Acht haben und dass Jeder Gott dankbar zu sein verpflichtet ist.

8866. We. 1577.

1) f. 1—228.

229 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. (20 × 14½; 14—14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: die ersten Blätter nicht fest im Einband; im Ganzen unsauber und am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst oft fleckig. Der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª von späterer Hand:

ك" مكاشفة القلوب المقرب الي علّام الغيوب للامام الغزالي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي احسن تدبير الكاينات وخلق الارضين والسموات وانزل الماء من المعصرات وانشأ الحب والنبات وقدر الارزاق والاقوات ... وسميت هذا الكتاب مكاشفة القلوب واعوذ بالله من الشرك والذنوب واختصرت على مائة واحدي عشر باب ليحفظ ما فيها اولو العلم والالباب،

Dies ist bis auf etwa 2 Zeilen die ganze Vorrede; dann folgt f. 1ᵇ Mitte bis f. 4ᵇ das Inhaltsverzeichniss.

Ein paränetisches Werk in 111 Kapiteln. HKh. VI 12826 führt es unter dem Titel مكاشفة القلوب an, mit Angabe der Eintheilung in 111 Kapitel, aber ohne Nennung des Verfassers. S. unten.

1. باب f. 4ᵇ فى بيان الخوف، جاء فى الخبر عن النبي عم انه قال
2. باب 6ª فى ذكر الخوف من الله، ذكر فى تفسير ابي الليث رحه ان لله ملائكة
3. باب 8ᵇ فى بيان الصبر والمرض، من اراد ان ينجو من عذاب الله
4. باب 10ᵇ فى الرياضة والشهوة النفسانية، اوحى الله الي موسي عم يا موسي
5. باب 12ª فى بيان النفس وعداوة الشيطان، ينبغى للعاقل ان يمنع شهوة النفس
6. باب 13ᵇ فى بيان الغفلة، والغفلة تزيد الحسرة والغفلة تزيد النقمة
7. باب 16ª فى نسيان الله والفسق والنفاق، جاءت امراة الي الحسن البصري
8. باب 18ᵇ فى بيان التوبة، التوبة واجبة لكل مسلم ومسلمة كما قال الله
9. باب 20ᵇ فى المحبة، ان رجلا راي صورة قبيحة فى البادية
10. باب 21ᵇ فى بيان العشق، عن ابي بكرة فى قوله تعالي ظهر الفساد فى البر والبحر

11. باب 24ª في الطاعة والزهد، قال الله تعالي في كلام قديمه قل ان كنتم تحبون

12. باب 27ᵇ في ذكر ابليس وعذابه، قال الله سبحانه وتعالي فان تولوا اعرضوا عن طاعة الله

13. باب 29ª في بيان الامانة، روي ان ابراهيم راي الجنة في المنام

14. باب 31ᵇ في الصلوة بالخضوع والخشوع، قال الله تعالي في كلام قديمه ان الصلوة

15. باب 33ª الامر بالمعروف والنهي عن المنكر، عن انس بن مالك رضّ قال قال رسول الله

16. باب 34ᵇ في عداوة الشيطان، يجب للمومن ان يحب العلماء والصلحاء

17. باب 38ᵇ في بيان الامانة والتوبة، حكاية عن فضيل بن عياض عن سفيان الثوري

18. باب 41ᵇ في بيان فضل الترحم، قال الله تعالي في كلام قديمه وكان الله غفورا رحيما

19. باب 43ᵇ في بيان الخشوع في الصلوة، جاء في الخبر ان جبرئيل عمّ جاء يوما

20. باب 45ª في بيان الغيبة والنميمة، قال الله تعالي في كلام قديمه ولا يغتب بعضكم

21. باب 47ª في بيان الزكوة، قال الله سبحانه وتعالي والذين هم للزكوة فاعلون

22. باب 47ᵇ في بيان الزنا، قال الله سبحانه وتعالي والذين هم لفروجهم حافظون

23. باب 48ᵇ في صلة الرحمة وحقوق الوالدين، جاء في الخبر عن النبي عمّ قال لي جبرئيل

24. باب 49ᵇ في بر الوالدين، من قبل راس امه تعظيما لها ومشا بين يديها تذليلا

25. باب 51ª في الزكوة والبخل، قال الله تعالي في القران العظيم ويفسدون في الارض

26. باب 52ª في طول الامل، ينبغي للعاقل ان يعبد الله ويترك المعصية ويقصر الامل

27. باب 53ª في العبادة والحرام، قال رسول الله عمّ البخيل من ذكرت عنده فلم يصلّ

28. باب 55ᵇ في بيان ذكر الموت، العاقل الذي يجتنب عن اختلاط الناس ويتوب

29. باب 58ª في ذكر السموات والاجناس المختلفة، ان امراة عابدة لها زوج منافق

30. باب 59ᵇ في بيان الكرسي وبيان الملكة المقربين والارزاق والتوكل، جاء في الخبر

31. باب 61ª في ترك الدنيا وذمها وفوت فاطمة رضّ، قال بعض الحكماء الايام سهام

32. باب 63ᵇ في ذمّ الدنيا، لما خرج آدم من الجنة قال ابليس اخرجته من الجنة

33. باب 65ᵇ في فضل القناعة، قال علي كرم الله وجهه طوبي لمن كان له عيش

34. باب 67ª في فضل الفقراء، قال رسول الله يدخل الفقراء الجنة قبل الاغنياء

35. باب 68ᵇ في اتخاذ الولي من غير الله وبيان العرضات، اذا صلي المومن علي النبي عمّ

36. باب 70ᵇ في النفخ والفزع والحشر من المقابر، قال الله تبارك وتعالي في كلامه

37. باب 74ᵇ في بيان العرضات والقضاء بين الخلايق، فانظر يا اخي كيف يكون حالك

38. باب 76ª في بيان ذم المال، ينبغي للمومن ان يعبد الله تعالي ويخاف من عذاب

39. باب 77ᵇ في الاعمال والميزان وعذاب النار، قال الله سبحانه وتعالي في كلام قديمه

40. باب 79ᵇ في فضل الطاعة، ان الجنيد لما حضر وفاته فقال بسم الله وعقد اصبعا

41. باب 82ª في الشكر، الشكر هو الطاعة لجميع الخوارج لرب الخلايق

42. باب 84ᵇ في بيان الكبر، قال سبحانه وتعالي الهاكم التكاثر حتى زرتم المقابر

43. باب 87ᵇ في تفكر الايام، قال الفقيه فالواجب على كل مسلم عاقل الاستعداد

44. باب 89ᵇ في بيان شدة الموت، جاء في الخبر عن النبي عمّ انه قال

45. باب 92ª في بيان القبر وسؤاله، قال الله سبحانه وتعالي ثم كلا سوف تعلمون

46. باب 94ª في بيان علم اليقين وغير اليقين وسؤال يوم العرضات، قال الله تعالي كلا لو تعلمون

47. باب 95ᵇ في فضل ذكر الله، قال الله سبحانه وتعالي يا ايها الذين امنوا اذكروا الله

48. باب 99ᵇ في فضايل الصلوة، وفي الخبر اذا كان يوم القيامة

49. باب 101ᵇ في بيان عقوبات ترك الصلوة، قال الله سبحانه وتعالي حافظوا على الصلوات

50. باب 105ª في بيان العرضات وعذاب جهنم، قال الله تعالي ان جهنم لموعدهم اجمعين

51. باب 108ᵃ في بيان عذاب جهنم، ايها الغافلون الخافون من شدة العرصات

52. باب 109ᵇ في بيان ذكر الخوف والذنب، لما ركب نوح السفينة اضطرب الامواج

53. باب 112ᵃ في بيان التوبة، ينبغي للمومن ان يرجع من الذنوب

54. باب 113ᵇ في بيان الظلم، قيل ان جبرئيل عم مر علي قصر فرعون

55. باب 115ᵇ في ظلم اليتيم وقتل اولاد جعفر، ينبغى للمومن ان يرحم الايتام ويحبهم

56. باب 118ᵇ في بيان ذكر الكبر، اعوذ بالله من الشيطان الرجيم الحكمة في التعوذ

57. باب 120ᵃ في فضل التواضع والقناعة، التواضع من احسن الاخلاق

58. باب 122ᵇ في بيان غرور الدنيا، جاء في الخبر ان النبي عم خرج يوما

59. باب 126ᵃ في بيان ذم الدنيا، فينبغى لك ان تري الفرح من قلبك غايبا

60. باب 128ᵃ في بيان فضل الصدقة، جاء في الخبر اوحى الله تعالي الي موسي

61. باب 131ᵃ في بيان حاجة اخيه المسلم، روي عن انس بن مالك رة قال

62. باب 132ᵇ في بيان فضل الوضوء، عن عبد الله ابن مسعود رة قال

63. باب 134ᵇ في الصلوة، ينبغى للمومن ان يطهر بدنه

64. باب 136ᵃ في بيان ذكر القيامة، بسم الله الرحمن الرحيم روي عن علي بن ابي طالب

65. باب 138ᵇ في بيان صفة جهنم والميزان، وجاء في الخبر ان جبرئيل جاء

66. باب 140ᵃ في الكبر والعجب، الكبر فانه آفة مهلكة اما سمعت قوله

67. باب 142ᵇ في اجتناب اليتيم والظلم، فينبغى للعاقل ان يكون نفسه حليما

68. باب 145ᵃ في اكل الحرام، جاء في الخبر عن النبي عم انه قال ما من احد

69. باب 146ᵇ في ذكر الرباء، يجب للمومن ان يجتنب ما نهي الله من الحرام

70. باب 149ᵃ في بيان حقوق العبد، ينبغى للمومن ان يحفظ نفسه من النقصان

71. باب 149ᵇ في ذكر اتباع الهوي والزهد، بسم الله انس المستانسين وامان المذنبين

72. باب 152ᵃ في ذكر صفة الجنة ومراتب اهلها، قال الفضيل رحه اخاف من ثمانية اشياء

73. باب 154ᵇ في الصبر والرضا والقناعة، قال الله تعالي واستعينوا بالصبر والصلوة

74. باب 156ᵇ في فضل التوكل والرزق، ينبغى للمومن ان يتوكل علي الله

75. باب 159ᵃ في بيان فضل المسجد وزينه وعقوبات كلام الدنيا، عن ابراهيم بن احمد كنت جالسا

76. باب 161ᵃ في الرياضة وفضل اهل الكرامة، قال الله تعالي من امن بالله واليوم الآخر

77. باب 162ᵇ في الايمان والنفاق، فضل صلوات ان النبي عم يذهب يوم القيامة

78. باب 164ᵃ في بيان الغيبة والنميمة والذكر، ينبغى للمومن ان يحفظ نفسه من الشرك

79. باب 166ᵇ في عداوة الشيطان، فصل بسم الله الرحمن الرحيم، عن انس بن مالك قال

80. باب 168ᵇ في بيان المحبة والمحاسبة في العرصات، قال الفقيه رحه اصل الطاعة

81. باب 171ᵃ في ذكر تلبيس الحق والصلوة، فصل بسم الله الرحمن الرحيم روي عن النبي

82. باب 173ᵃ في فضل الصلوة مع الجماعات، قال الله سبحانه وتعالي واركعوا مع الراكعين

83. باب 174ᵇ في فضل صلوة الليل، ينبغى للمومن ان يصلي الصلوات المعروضات

84. باب 175ᵇ في عقوبة العلماء، فصل بسم الله، ان عيسى عم مرّ علي صياد الحيات

85. باب 178ᵇ في ذكر فضل حسن الخلق، قال الله تعالي كونوا ربانيين

86. باب 180ᵃ في الضحك والبكا واللباس، كان النبي عم لا يضحك الا تبسما

87. باب 182ᵃ في فضل القران وفضل العلم والعالم، فصل بسم الله الرحمن الرحيم، حكاية ان عيسى عم مر علي قبر

88. باب 184ᵇ في فضل الصلوة وفضل الزكوة، قال الله تعالي اقم الصلوة اي اد الصلوة

89. باب 186ᵇ في بر الوالدين وعقوق الوالدين، قال الله تعالي تعاونوا علي البر والتقوي

90. باب 188ᵇ في حق الجوار والاحسان للمساكين، يجب للمومن ان يبرّ الوالدين ويكرم
91. باب 190ᵇ في عقوبة شرب الخمر، قال الله سبحانه وتعالي يا ايها الذين امنوا انما الخمر
92. باب 193ᵃ في بيان معراج النبي عم، قال الله سبحانه وتعالي سبحان الذي اسري بعبده
93. باب 196ᵇ في فضايل الجمعة، حكي ان رجلا من العباد مات
94. باب 200ᵇ في حق الزوجة على الزوج، فينبغى اولا ان يستمع فضل عائشة رضّا
95. باب 201ᵇ في حق الزوج والزوجة، اتت امراة الي رسول الله صعّم وقالت
96. باب 203ᵇ في فضل الجهاد، قال الله سبحانه وتعالي ولا تحسبن الذين قتلوا في سبيل الله
97. باب 206ᵃ في مكر الشيطان، ان الصحابة رضوان الله عليهم كانوا اذا رجعوا من جهاد الكفار
98. باب 207ᵇ في بيان السماع والشبهة، قال الله تعالي وذر الذين اتخذوا دينهم لعبا
99. باب 208ᵇ في البدعة والهوي، قال رسول الله عم من طوّل شاربه طوّل الله ندامته
100. باب 210ᵃ في فضايل رجب، قال الله سبحانه وتعالي يسالونك عن الشهر الحرام
101. باب 214ᵃ في فضايل شعبان، عن انس بن مالك قال قال رسول الله عم ان الله تعالي خلق
102. باب 217ᵃ في فضايل شهر رمضان، اوحي الله تعالي الي موسى يا موسى اتريد
[103. في فضايل ليلة القدر] [104. في فضل العيد]
105. باب 219ᵃ في فضايل ايام العشر من ذي الحجة الحرام، روي عن عايشة رآ
106. باب 219ᵇ في فضايل العاشورا، عن ابن عباس رة قال قال رسول الله عم من صام
107. باب 221ᵃ في فضل الضيافة والفقرا، قال النبي عم ما من مومن ياتيه ضيف
108. باب 222ᵇ في بيان الجنازة والقبر وغيره، من حقوق الاسلام ان تشيع جنايزهم
109. باب 223ᵇ في الخوف وعذاب جهنم، قال الله تعالي وما يستوي الاعما يعنى الكافر
[110. في بيان ذكر الميزان]
111. باب 226ᵃ في وفاة رسول الله عم، عن ابن مسعود

Schluss f. 228ᵃ: فلما افاق قال سمعت رسول الله عم يقول يا فاطمة اقراي مني السلام على معاذ واعلميه انه امام العلماء يوم القيمة، تم

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter entweder roth oder meistens schwarz und hervorstechend gross. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift im J. 1020 Moḥarram (1611).

Nach f. 219ᵃ Mitte sind 2 Kapitel (103 und 104) und nach f. 225ᵇ ist 1 Kapitel (110) ausgelassen.

Dies Werk ist unter obigem Titel hier dem Elgazzālī beigelegt. Das ist nicht richtig: denn es werden verschiedene Werke angeführt, deren Verfasser später lebt als Elgazzālī. Von Anderen abgesehen, wird erwähnt f. 181ᵃ das الكنز, dessen Verfasser حافظ الدين النسفى † 710/1310 (720); und eben daselbst und f. 208ᵃ: فتاوي البزازي, welcher 827/1424 gestorben. Es unterliegt also keinem Zweifel, dass dies Werk mindestens 300 Jahre nach dem Tode des Elgazzālī und wahrscheinlich später abgefasst ist. — Die einzelnen Kapitel, deren Inhalt und Ueberschrift sich einige Male beinahe wiederholen, beginnen gewöhnlich mit einer Qorānstelle; weiterhin kommen dann Anekdoten, حكاية betitelt, zum Belege der aufgestellten Ansichten.

F. 229ᵃ enthält in ziemlich grosser Schrift, rundlich und nachlässig, ein kurzes Gebet (دعاء) des ابو بكر الصديق und ein anderes دعاء يوم عرفة.

8867. Spr. 1369.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19²/₃ × 13¹/₄; 14—15 × 7¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: einige grössere Flecken; Blatt 2 (auch 3 etwas) stark am Rande beschrieben. — Papier: gelb, nicht glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: عن الامام الشيخ الغزالي رحه على ما نقله في كتاب **مكاشفة القلوب المقرب الي علام الغيوب**، ما ورد عن السلف الصالح من الحكايات والنكت وغير ذلك والله اعلم بالصواب فقال رضي الله عنه (kleine Lücke) كان داود عليه السلام جالسا في صومعته يتلوا الزبور في الصحيفة الخ

Schluss f. 50b: فاوحي الله اليه بخمس خصال في قلبه ولو دعا الجبل لاجابه او له ما وجدت قلبه من ذكري

Das Werk bricht hier, in der Mitte der Seite, mitten im Zusammenhange plötzlich ab (die letzte Geschichte handelt von Mose): wie viel an dem Ganzen fehlt, ist nicht ersichtlich. Es führt denselben Titel wie das vorige, wird gleichfalls dem Elgazzâlî beigelegt, scheint aber doch verschieden zu sein.

Der Inhalt sind erbauliche Geschichten. Im Anfang jeder neuen Geschichte ist eine kleine Lücke gelassen, um später (mit rother Dinte) hineinzuschreiben: وحكي (so ist auch oben im Anfang die kleine Lücke auszufüllen).

Schrift: ziemlich klein, dünn, regelmässig, leserlich, vocallos. — Abschrift um 1200/1785.

8868. Pm. 58.

139 Bl. 8vo, 21 Z. (21×16; 15½×10cm). — Zustand: ziemlich unsauber; zu Anfang der Rand wasserfleckig. Auch sonst nicht frei von Flecken, besonders zu Ende; der Rand an einigen Stellen (der letzten Blätter) ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. Die Angabe oben am Rande f. 1a von späterer Hand: سلوة المحزون تاليف ابن الجوزي ist nicht richtig. Es ist damit gemeint سلوة الحزين, welches Werk denn doch etwas anders eingerichtet ist: s. Pet. 249, 3.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a, 1 so: ان طالبني بما افعل طالبته برزق قلت كانك تطلب رزقك في الارض الخ

Es ist ein erbauliches Werk, auf Qorân-stellen, Traditionen, Aussprüchen von Frommen und Erzählungen über sie, auch erbaulichen Gedichtstücken, gegründet und in ungezählte Kapitel eingetheilt. Der Verfasser führt aus den ersten Jahrhunderten des Islâm oft bekannte Namen an; unter den spätest Lebenden, die ich darin gefunden, ist ابو حامد الغزالي f. 73a: s. unten.

f. 4a باب في ذكر الله عز وجل وفضله، قال الله تعالي يا ايها الذين آمنوا
10b باب في الدعاء وفضله، الحمد لله الذي اوضح الطريق
17b باب في محبة الله عز وجل وفضلها، الحمد لله الذي كيّف الكيف
31a باب في الشوق الي الله تعالي وفضله، الحمد لله الذي جعل قلوب اوليائه
33a باب في الحياء من الله تعالي، قال الله تعالي الم تعلم بان الله يري
34b باب في التوبة وفضلها، الحمد لله الذي مدّ اطناب خيمة سمائه
44b باب في الخوف من الله تعالي وفضله، الحمد لله لا يدرك كنه عظمته نظر ابصار
52a باب في الرجاء وفضله، الحمد لله المتوحد بجلال البهاء
54b فصل حسن الظنّ بالله عز وجل، ينبغى ان يكون اغلب
59b باب في ذكر الجنة وفضلها، الحمد لله الواحد الاحد السميع البصير
71a باب في ذكر النار واهلها وهولها، الحمد لله المنفرد بوجوب الوجود
82b باب في الزهد في الدنيا وفضله، الحمد لله الواحد الصمد القادر
95b باب في فضل الفقر واهله، الحمد لله الذي شرف الي كل صورة
101b باب في التصوف واهله، الحمد لله مطلع اقمار الاسحار
106b باب في التوحيد وفضله، قال الله تعالى والهكم اله واحد
117a باب في ذكر الموت وهوله، الحمد لله الذي خلق السماء ورفعها
123b فصل في ضغطة القبر على صاحبه ان كان صالحا
124b فصل قال رسول الله صلعم لابي ذرّ يا ابا ذر القبور الخ
130b باب في احوال الاولياء عند الخروج من الدنيا، الحمد لله الذي تنزهت غرايب
131a فصل اعلم يا حبيبي ان احوالهم في حال النزع
134b باب في الرؤيا وفضلها، قال الله تعالي لهم البشري في الحيوة الدنيا

Schluss f. 139b: ابن ابي داود واصحابه المخالفين لاهل السنة والجماعة فوقف النبي صلعم بين الحلقتين واشار بيده الي حلقة ابن ابي داود واصحابه فقد وكلنا بها قوما ليسوا بها بكافرين واشار بيده الي الحلقة،

Das Kapitel ist damit nicht ganz zu Ende; ob das Werk überhaupt mit diesem Kapitel schliesse, ist nicht ersichtlich; also der wirkliche Schluss fehlt.

F. 107ª ist angeführt: عزالدين بن عبد السلام المقدسي. Da dieser ums J. 660/1262 gestorben ist, so kann dies Werk nicht von ابن الجوزي sein, der es sonst wol verfasst haben könnte, obgleich es ein anderes sein müsste als das oben genannte.

F. 16ª—17ᵇ die Glaubensqaçîde (ساحمد ربي طاعة) des الشيبانى, 76 Verse lang. Der Verfasser ist hier nicht genannt. S. No. 1933.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, meistens vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8869.

Pm. 654, 3, f. 101ᴬ—115ª.

Ein paränetisches Werk in 32 Kapiteln, betitelt: مجموع الذخاير لذوي البصاير verfasst von ابن الموقت. Anfang: الحمد لله الذي قدر وقضى وحذر ونهي ... اما بعد فلما عزمت S. No. 8483, 1.

8870. Lbg. 835.

136 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19½×13¼; 14½×8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber die untere Ecke überall schadhaft geworden und deshalb alle Blätter mit dünnem Pflanzenpapier überzogen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Die Blätter folgen so: 97—135. 1—96. Die ersten Worte f. 97ª: الارض وقات سمكها ولم ينس وحشا سكن قفرا

Zu Anfang fehlt 1 Blatt, auf welchem der Anfang des 1. Kapitels gestanden hat; dieses handelt: فى فضل البسملة

2. باب 106ᵇ فى فضل الحمد لله رب العالمين، الحمد لله الذي يقول اعترافا بنعمه كل قاصد الخ

3. باب 114ᵇ فى فضل لا اله الّا الله، الحمد لله الذي ليس له فى اسمه الاعظم قسيم الخ

4. باب 123ª فى العرش وخلقه، الحمد لله الذي اوسع من عرش عزته اقطارا الخ

5. باب 131ª فى مولده صلعم، الحمد لله الذي يقبل على من اقبل

6. باب 7ª فى صفته صلعم

7. باب 17ª فى فضل اهل البيت عم

8. باب 26ᵇ فى فضل ابي بكر

9. باب 36ª فى الاخلاص، الحمد لله الذي من ذل النور عن جنابه اهتدا الخ

10. باب 42ᵇ فى فضل امة محمد صلعم

11. باب 50ᵇ فى ان علماء امتى كانبياء بنى اسرائيل

12. باب 61ª فى فضل الحج، الحمد لله اجل مشكور واحق محمود

13. باب 69ᵇ فى القيامة، الحمد لله مانح الطالبين رحمة وعطفا

14. باب 78ª فى صفة النار، حدثنا ابو جعفر قال حدثنا محمد بن عتيق ... قال اوقد على النار الف سنة الخ

15. باب 88ª فى صفة الجنة، الحمد لله الكريم الغفار الحليم الستار

Schluss f. 96ᵇ (Kāmil):

وخلى المحبّ بمن يحبّ ونال ما يهواه منه وكلّ ما يختار

Damit mag dies Kapitel und auch das ganze Werk schliessen; es mag aber auch länger sein. In diesem erbaulichen Werke beginnt fast jedes Kapitel mit ausführlichem Ḥamdullāh; weiterhin werden passende Versstücke, auch Traditionen, Aussprüche und fromme Erzählungen beigebracht. Einzelne Kapitel sind auch in فصل getheilt. — F. 75ᵇ u. 76 die Ausdrücke für Auferstehung.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 136 gehört nicht zu diesem Werke, sondern zu einem anderen erbaulichen zur Bussfertigkeit ermahnenden Werke; es handelt hier über unheiligen Wandel, und dann f. 136ᵇ باب فى ذمّ من يصرّ على الذنب ولا يتوب منه ولا يندم بل يقول سيغفر لي،

8871. We. 1113.

1) f. 1—38ª.

117 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20×14; 16×10ᶜᵐ). — Zustand: die 2. Hälfte lose Lagen; im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: braunes Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Ein dem Werke des الثعالبي — betitelt يواقيت المواقيت فى مدح كل شيء وذمه — No. 8336

ähnliches Werk, aber ausführlicher. Es ist in ungezählte Kapitel getheilt, deren jedes das Lob und den Tadel gewisser Eigenschaften behandelt. Dabei sind Aussprüche des Propheten und Anderer, besonders aber ziemlich viele Anekdoten, die diesen oder jenen Satz erläutern sollen, beigebracht. Es ist ein paränetisches Werk.

F. 1ª beginnt mitten in einem Kapitel, dessen Ueberschrift etwa في مدح العقل وذم الحرص والجهل gewesen ist, mit den Worten: وهدينه تصف فعله فتعذر ما يكون فيها من نقص فيحكم به على صاحبه' الخ

f.5ᵇ باب في مدح الصبر والتثبت وذم العجز والتسرع' قد مدح الله تعالي الصبر

9ᵇ باب' ومما نقل عن الحكم المطربة والكلمات الماثورة عن ذوي التجربة ان من قابل

Vielleicht ist die Ueberschrift des Kap. hier ausgelassen; sie wird etwa so sein: في مدح الاحسان وذم الكفران

10ᵇ باب في [مدح] المشورة وبركتها وذم تركها ومجانبتها' من شرف المشاورة وعموم

14ᵇ باب في العدل والانصاف' نقل الرواة الثقات ان مالك بن انس امام دار الهجرة

21ª باب [في] مدح الوفا وذم الغدر' نقل ان العباس صاحب شرطة المامون

29ª باب' نقل انس بن مالك وقال قال رسول الله صلعم رايت قصورا مشرفة

32ᵇ واقعة لاصحاب الغار' قال رسول الله صلعم بينما ثلاثة نفر ممن كان

33ª قصة الاقرع والابرص والاعمي' وصورتها على ما ورد بها لفظ النبي صلعم

33ᵇ صورة سؤال رفع للشيخ عبد الرحمن العمادي ما قول مولانا . . . فيما يفعله بعض صوفية هذا الزمان من الرقص في حالة الذكر والدوران الخ

35ª سؤال . . . في طايفة الدروز والتيامنة . . . هل كفار ام لا وهل هم ملحقون باليهود والنصاري . . . ام هم شر منهم الخ

Schluss f. 37ª: في زمن ولايته فله اعظم السعادة واكمل الاجور لما في ذلك من اعزاز دين الاسلام والانتصار لنبينا صلعم وعلى آله وصحبه اجمعين'

Damit ist die Beantwortung des f. 35ª aufgeworfenen Fragesatzes zu Ende, aber das Werk selbst hat damit seinen Abschluss nicht gefunden.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich und gleichmässig, vocallos. Stichwörter grösser. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Von späterer Hand, gross, kräftig, unschön, steht f. 37ᵇ und 38ª ein grösseres Lobgedicht auf Moḥammed (20 Verse, Basîṭ), das anfängt:
ما للقلوب سوي ذاك الجا طلب   ولا العيون لها في غيره اربُ
und vielleicht von عبد الغنى النابلسى † $^{1143}/_{1730}$ verfasst ist. — Ausserdem noch einige kleinere Gedichtstücke.

8872. We. 1590.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20¼ × 14; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich wurmstichig gegen Ende; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt, aber er steht f. 1ª von späterer Hand:

كتاب الغريب المنتقى من كلام اهل التقى
لاحمد بن مسري القرطبي

Der Name des Verfassers ist unsicher. Er ist von noch späterer Hand nachgemalt und vielleicht gefälscht.

Anfang fehlt. Von noch späterer Hand steht f. 1ᵇ als solcher: الحمد لله الذي جعل قلوب العارفين ميادين التسليم واعطاهم غاية مناهم لما اشتغلوا بحبه . . . وبعد'

Bei diesem Worte, mitten auf der Seite, hört das Stück auf, ohne mit f. 2ª in Verbindung zu stehen. — Ob dies der wirkliche Anfang des Werkes sei, ist fraglich.

Die von dem Text zuerst vorhandenen Wörter sind f. 2ª, 1: قلوب الاصفياء الذين خصهم الله عز وجل بالكرامات ورفعهم علي اعلي الدرجات وجعلهم ورثة الانبياء ونشر فضلهم في الارض والسماء الخ

Dies Vorwort rührt nicht von dem Verfasser selbst her, sondern von einem Freunde oder Schüler; dieser sagt, der Verf. habe seinem Werke den Titel (so wie oben angeführt) gegeben und es mit einem Gebet eröffnet.

Dasselbe beginnt f. 2ª unten: ابتداء الدعاء' اللهم انك وان انطويت عن الاسماع واختفيت عن

الابصار فلم تدر كل الاذان بسمعها ولا الاكف بلمسها واستترت فى عز جلالك الخ

Der eigentliche Anfang des Werkes ist f. 11b: اعلموا ارحمكم الله ان العلم متقدم الوجود على العمل وهو ثبات صورة المعلوم فى نفس العالم الا انه قد يتراءا ويثبت فى النفس صورة ليس لها وجود فى الحق . . . وان الايمان يورث العلم لانه متقدم الوجود عليه الخ

Es ist ein ausgezeichnetes paränetisches Werk, kurz und verständlich, mit Wärme der Empfindung und des Glaubens. Es ist nicht in bestimmte Abschnitte mit Ueberschriften getheilt; die einzelnen Hauptsätze desselben beginnen mit: واعلم ان.

Die Handschrift ist sehr defect; die Ordnung der Blätter ist jetzt richtig bis auf 15 am Ende, die nicht unterzubringen waren.

Die Hauptsätze beginnen:

واعلم ان العلم وان كان اول الفضايل 13b
واعلم ان العدل اذا استكمل فى الانسان 14a
واعلم ان الاختبارات كلها اصلاحها قبل ان تظهر على الجوارح 15a
واعلم ان الوهم احق شىء بدأت به فى اصلاحه 15b
واعلم ان الناس فى مراتب انفسهم على خلاف ما هم عليه 15b
واعلم ان الآفات العارضة للوهم تنقسم ثلاثة اقسام 16a
واعلم ان وهمك متى خلا مشتغل باحدي ثلاث 16b
واعلم ان راس حواسك الموردة للخواطر عليك 17a
واعلم انها اخوف حواسك عليك 17b
واعلم انها قد تورثك الفتنة بالتماح الصور الفاتنة 18a
واعلم ان اشرف الحواس بعد العين التى تحسوسها الضياء الاذن 18b
واعلم ان فى تقلب الدهر وما يرد منه فى كل يوم 20b
واعلم انك متى ضعفت عن ملك نفسك 20b
واعلم ان المروة لا تمتنع من طالبها 20b
واعلم ان كمال العقل صحبة الايام بالموادعة 21a
واعلم ان الهوي والطبع يدعوان ابدا الى اتباع اللذات 21a
واعلم ان النفس مستعملة لثلاث قوي وهي قوة عقلية وقوة غضبية وقوة شهوانية 22b
واعلم ان لكل واحدة من هذه القوي 23b
واعلم ان اوكد ما على الانسان المستعمل للادب 24a
واعلم ان الامور وان كانت مقدرة 26a
واعلم ان لكل مخلوق حاجة 26b
واعلم ان الحرية المحضة فى الخروج من ملك سلطان الشهوة 27a
واعلم ان المحبة الصادقة للنفس 27a
واعلم ان البلاء شعار المومن 73a
واعلم ان اول درجة اهل الولاية 74a
واعلم انك لن تكون وليّ الله عز وجل 28a
واعلم ان الله عز وجل اختص التوبة النصوحة 28a
واعلم ان اصل التوبة ترك كل ذنب 28b
واعلم انه يبقى فى آخر الزمان طايفة من اولياء الله 29b
باب الفرار الي الله تبرك وتعالي 30a
واعلم ان الله عز وجل وضع الدنيا على الفناء 33a
واعلم ان ملك الموت الذي وكل بك 33b
واعلم ان الدنيا يوم وليلة 33b
واعلم ان العبد اذا زهد فى الدنيا 34a
واعلم ان الله عز وجل انما اراد من عباده ان يعبدوه 35b
واعلم ان اول شىء يجب عليك طلبه معرفة الله 36b
واعلم انه لا سبيل الي الوصول الي المعرفة 37b
واعلم ان الوحدة عون كبير على تطهير القلوب 38b
واعلم انه ربما كان الواحد فى خلواته مشغول 38b
واعلم انه لا يعطى الله عز وجل الفضيلة 39a
واعلم ان المنزلة البينة من الرياء تتولد عن الشبهات 39a
واعلم ان الله خلق الآخرة ثوابا 39b
واعلم ان النفع والضرّ جاريان من عند الله 40a
واعلم ان راس علمك النافع ان تحسن ظنك 40b
واعلم انك فرد مع ربك 40b
واعلم ان الله بعث اليك رسولا 41a
واعلم ان لله عبادا وهب لهم العقول 43a
واعلم ان العاقل المويد الموفق الرشيد 43b
واعلم ان من شان المريد الهارب من عذاب الله 45b
واعلم ان الله خلق الخلق ليرحمهم 46a
واعلم ان الله وضع الانسان فى اصل خلقته 46b
واعلم ان للترك والخوف مقامات يلزمك معرفتها 49b
واعلم ان اليقين على ثلث منازل اولها يقين الاقرار 51a
واعلم انه ما من حال ولا مقام الا وله اصل وفرع 52a
واعلم ان اربعة اشياء اذا لم يكن للعبد علم بها 54a
واعلم ان الابواب الي الفطنة اربعة اولها الخوف 54b
واعلم ان النفس مجبولة علي وجود الالم 55a
واعلم ان العادة هي سرّ الحكماء المكتوم 55a
واعلم ان النفس لا تدعو الي خير من غير داع لها 55b

55ᵇ واعلم انه اذا قيد العبد السرّ بالعلانية
56ᵇ واعلم ان كل عمل لله عز وجل
56ᵇ واعلم انها تجد للعادة بعد تحكمها
56ᵇ واعلم يا اخى ان للحكماء والعلماء نوادر
69ᵃ واعلم ان الكبر والبغى والحسد والرياء وسوء الظن
69ᵇ ومما اوصى لقمان لابنه انه قال له يا بنى اسس لعلمك بايمان
70ᵇ واعلم ان اصول ما تعبد الله به اولياءه فى الظاهر عشرة فرايض
71ᵃ واعلم ان ستة اشياء من جوهر الاسلام
71ᵃ واعلم ان علامة الايمان
71ᵃ واعلم ان الشهوة روح الهوى والهوى عدو الدين
77ᵃ واعلم ان معرفته لا تسكن فى القلوب
78ᵃ واعلم انه ينبغى للعالم ان يعرف وجه كل قول
82ᵃ واعلم ان ربك وهبك فى هذه الحياة الدنيا

Schluss f. 71ᵇ: والثالثة لا يتكلم بهواه ولا يدخل فى عمل لا يرضاه الله، وان قد اتينا على ما اردنا وانتهينا الغاية التى قصدنا فلنقل الحمد لله رب العالمين وصلى الله على محمد . . . واشياعه اجمعين صلاة دايمة موبدة على ممر السنين ودهور الداهرين متصلة الي يوم الدين صلاة ترضي رب السموات والارضين؛

Nach f. 27 folgt noch 73. 74. — Es fehlen: vor Bl. 1 1 Bl.; nach Bl. 12 4, 14 2, 32 2, 34 2, 38 6, 41 1, 42 4, 43 22, 45 6, 46 11, 48 6, 50 10, 52 6, 57 4, 72 2 Bl. Im Ganzen fehlen also 89 Bl.; davon sind jedoch 15 vorhanden, deren sichere Einreihung an der richtigen Stelle nicht möglich war, nämlich f. 75—80; 81; 82—89; davon scheint f. 75—80 in die Lücke nach f. 43, 82—89 in dieenige nach f. 50 zu gehören. Mithin fehlt fast die Hälfte des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄. — Collationirt.

Unter obigem Titel nicht bei HKh.

F. 72 enthält in flüchtiger, ziemlich abgeblasster und auch abgescheuerter, Schrift einige Stellen aus dem احياء العلوم, darunter f. 72ᵇ: فضيلة الاستغفار

8873. We. 1607ᵃ.

1) f. 1—58ᵃ

60 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (25 × 17; 19—21 × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Einband, nicht recht sauber, an mehreren Stellen fleckig, besonders auch am unteren Rande; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ oben rechts (von ganz neuer Hand): كتاب درة الاهلة. Eben daselbst, etwas unterhalb, halb verklebt, aber auch etwas abgescheuert, von derselben Hand wie das Werk selbst:

كتاب بدر الاهلة

Ausführlicher steht er im Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: كليات فى هذا الكتاب سميت بدر الاهلة فى كنز الحكمة، قوله تعالي والذين يومنون بالغيب بالقران ويقيمون الصلوة اي يتمّونها بركوعها وسجودها ووضوئها وما يجب فى مواقيتها من الحفظ وقالت عائشة سئل رسول الله فقالوا لم سمّيت الصلوة صلوة قال اراد الله العبد ان يكون قلبه متواصلا بذكر الله الخ

Ein Erbauungswerk, in welchem allerlei religiöse Fragen kurz erörtert werden, unter Bezugnahme auf Qorān- und Traditionsstellen. Eine feste Eintheilung in besondere Abschnitte findet eigentlich nicht statt, namentlich zuerst nicht; f. 8ᵃ findet sich ein مجلس, weiterhin öfters die Bezeichnung فصل, 57ᵇ noch einmal ein مجلس, doch s. unten. Hauptsächlich aber werden die Hauptsätze und wichtigsten Erörterungen mit اشارة, نكتة, لطيفة, فايدة, حكمة bezeichnet. Fast die ganze erste Hälfte ist Arabisch, obgleich auch etwas Persisch darin vorkommt (Bl. 10); die zweite jedoch, von f. 22ᵇ an, ist (von den Qorān- und sonstigen citirten Stellen abgesehen) fast bloss Persisch. — Von dem Namen, den Umständen, der Zeit des Verfassers des Buches ist nirgend die Rede. Allerdings steht f. 5ᵃ, 5: قال صاحب التصنيف القشيري und an mehreren Stellen (6ᵇ, 12ᵇ, 14ᵇ, 16ᵃ, 21ᵃ, 22ᵃ): قال الشيخ القشيري; aber aus diesen Anführungen ist zugleich ersichtlich, dass von ihm nur die oder jene Stelle entlehnt ist. Wenn aber Elqośeirī an der obigen Stelle „Verfasser“ genannt wird, so kann das nur bedeuten, dass er Verfasser des hier zu Grunde liegenden, in Auszug gebrachten, Werkes sei. Dass trotzdem an mehreren Stellen steht „Elqośeirī sagt“, ist so zu erklären, dass daselbst wörtliche Anführungen aus dessen Schrift stattgefunden haben. Elqośeirī starb im J. ⁴⁶⁵/₁₀₇₂ (No. 2822).

Welches Werk hier bearbeitet sei, ist fraglich; mir scheint, von allen seinen zahlreichen Schriften, dies nur der Fall sein zu können mit den لطايف الاشارات, vorausgesetzt dass dies nicht sein grosser Qorān-Commentar selbst sei. Dieser aber ist, ausser der allgemeinen Bezeichnung تفسير, betitelt: التيسير فى علم التفسير, und hat schwerlich noch einen anderen Titel, zumal nicht einen solchen, der für einen den ganzen Qorān ausführlich behandelnden Commentar kaum passend gewesen wäre. Dazu kommt, dass der Commentar — den Ibn Ḣall. ed. Wüstenf. No. 404 zu den besten Werken der Art rechnet und HKh. II 3812 auf Grund dieser Angabe ebenfalls — zwar von sehr grossem Umfang gewesen sein, sich aber dennoch an den vorliegenden Text gehalten haben muss, während in dem hier bearbeiteten Werke offenbar ein Zusammenordnen des Stoffes (der im Qorān an zerstreuten Stellen sich findet) stattgefunden hat. Auch wäre die Anwendung des Persischen in solchem Maasse wie hier für den Commentar ganz unmöglich. Ich halte daher die Angabe des HKh. V 11106, der sich ohne Zweifel auch hier auf Ibn Ḣallikān stützt, und das لطايف الاشارات für den im J. 410 verfassten Qorān-Commentar (dessen Titel التيسير) hält, für irrig.

Ein Auszug aus diesem Werke, dessen Titel daher rührt, weil ein grosser Theil der Erörterungen mit dem Worte اشارة bezeichnet ist, und darunter zugleich auch sehr viele die Bezeichnung لطيفه haben, mag hier vorliegen. Der Anfang desselben ist hier fortgelassen (f. 10ᵃ, 13 ist auf eine Stelle im Anfang Bezug genommen) ebenso auch der Schluss. Er beginnt hier mit allerlei auf das Gebet bezüglichen Fragen, erörtert das Gott zur Abwehr Anrufen (التعوّذ), und die Macht und den Einfluss des Teufels, weshalb er überhaupt vorhanden sei, sein Leben so lang und das des Menschen so kurz sei etc., bespricht f. 4ᵃ das Bismillāh und das Einheitsbekenntniss und handelt f. 5ᵃ—8ᵃ über die Qorānstelle 24, 35: Gott ist das Licht des Himmels und der Erde. Dann kommt f. 8ᵃ:
المجلس فى باب علامات العارفين، قوله تعالي افمن
شرح الله صدره للاسلام

Im Folgenden führen wir einige in dem Werke behandelten Punkte auf.

12ᵃ الحكمة فى المعراج، على وجوه احدها لرؤية ما وعد له
13ᵃ فى فصل الصحابة، اعلم ان الله تعالي خلق آدم
14ᵇ فصل فى الطهارة، قال الله تعالي يا ايها الذين
امنوا اذا قمتم
16ᵃ فصل فى الصلوات الخمس، قوله تعالى ان الصلوة كانت
17ᵇ فصل فى الاذان ومن احسن قولا ممن دعا الي الله
وعمل صالحا وقال انني من المسلمين ونظيره
18ᵇ فى فصل المساجد، قوله تعالي انما يعمر مساجد
الله من امن
21ᵃ قال الشيخ القشيري قد تكلم الحكماء فى حكمة رد الله
تكلمه عما سال من رؤيته فقالوا فيها سبعة اقاويل
in 7 حكمة behandelt.

Alsdann folgt der Persische Text f. 22ᵇ, in welchem die Hauptsätze meistens mit لطيفه bezeichnet sind; auch hier sind einige Stücke mit فصل bezeichnet: f. 31ᵃ فصل فى الشمس والقمر, 32ᵇ فصل فى الليل والنهار, 34ᵃ فصل فى الجنة, 36ᵇ فصل فى قصة آدم.

F. 46ᵇ folgen Legenden von Abel, Seth, Noah etc. und zuletzt von Jakob und Josef. Nun sollte f. 57ᵇ die Geschichte des Letzteren mit Zuleiḣā folgen, es steht aber bloss die Ueberschrift davon. Daran schliesst sich sofort ein مجلس, der in 10 Gruppen (فوج) das Jüngste Gericht behandelt; er ist Arabisch u. beginnt:
مجلس قوله تعالي يوم ينفخ فى الصور فتاتون افواجا
وعن معاذ بن جبل رض قال يا رسول الله اخبرنى عن
قوله تعالي فقال يا معاذ الخ und schliesst f. 58ᵃ:
فاولائك يبدل الله سياتهم حسنات وكان الله غفورا
رحيما والله اعلم واحكم، تمت

Ob dieser Abschnitt wirklich auch dem Grundwerke entlehnt sei, kann fraglich erscheinen, ist jedoch nicht unmöglich. Jedenfalls ist gewiss, dass der Schluss der Legenden hier

fortgefallen ist; was weiter noch ausgelassen ist, lässt sich nicht feststellen.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, zum Theil blass und gelblich geworden, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — Nicht bei HKh.

8874. Pet. 249.

1) f. 3—81.

195 Bl. 8vo, 18 Z. (20¾ × 15; 14 × 8½cm). — Zustand: im Ganzen gut; an den Ecken und dem unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 3a:

ك" روضة انس الواعظين فى ميدان العلماء والفقهاء والمتكلمين

s. unten. Verfasser f. 3a und ebenso im Vorwort:

ابو سعيد الحسن بن على بن محمد المطوّعى الواعظ

Anfang f. 3b: الحمد لله الذي لم يزل واحدا حكيما وبالحوادث قبل وقوعها عليما وعن تعجيل العقاب لخلقه حليما . . . قال الاستاذ ابو سعيد . . . المطوعي الواعظ انى لما رايت رغبة اهل زماني فى علم التذكير صادقة جمعت بعون الله كتابا فى انواعه الخ

Der Verfasser Elḥasan ben 'alī ben moḥammed *elmuṭawwa'ī* abū sa'īd, dessen Zeit mir unbekannt ist, hatte früher ein Werk über die verschiedenen Arten des الذكر geschrieben; hier hat er ein Werk verfasst, welches allerlei geistreiche Gesichtspunkte und Andeutungen und Aussprüche enthält, die für solche Kreise, wo Lobpreisung Gottes und Ermahnung geübt wird, von Interesse sind.

Er nennt sein Werk رياض الانس, weil Moḥammed nach einer Tradition einen Kreis, der sich mit Lobpreisung Gottes (الذكر) beschäftigte, Auen des Paradieses (رياض الجنة) genannt habe.

Es ist eingetheilt in eine Menge (ungezählter) روضة.

f. 5b روضة الانس للعارفين 7b روضة الانس للمحبّين
10b روضة الانس للمستعيذين بالله العظيم من الشيطان الرجيم
15b روضة الانس للمخلصين 18b روضة الانس للصادقين
19a روضة الانس للشاكرين 23b روضة الانس للصابرين
28a روضة الانس للمحسّنين
33a روضة الانس للباكين من خشية رب العالمين
37a روضة الانس للمتطهرين 41a روضة الانس للمؤمنين
44a روضة الانس للمجتهدين
50a روضة الانس للمصلّين على النبي
56a روضة الانس للمصلين
61a روضة الانس للمحافظين علي الجماعات
64a روضة الانس للمصلّين الجمعة
67b روضة الانس للصايمين 71b روضة الانس للحجاج
74a روضة الانس لقائلى بسم الله الرحمن الرحيم
78b روضة الانس للمتصدقين
79b روضة الانس للفقراء الصابرين

Jedes روضة beginnt damit, dass 10 dahin gehörige Kennzeichen علامات aufgezählt werden; von f. 44a heissen dieselben كرامات. Ausserdem, nachdem die einzelnen Kennzeichen hinlänglich besprochen, werden jedesmal 10 darauf bezügliche نكتة aufgestellt; nur bei dem Abschnitt f. 18b u. 78b u. 79b ist dies unterlassen.

Schluss f. 81a: قال جعفر الصادق . . . يا بنيّ ما لك تاسف علي مفقود لا يردّه اليك الفوت وما لك تفرح بمولود لا يتركه فى يديك الموت' تم

In der Unterschrift steht f. 81b der vollständige und richtige Titel so:

رياض انس الواعظين فى ميادين الفقهاء والعلماء والمتكلمين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth. Der Rand f. 55 (u. 56a ein wenig) ist sehr eng u. hübsch beschrieben. — Abschrift im J. 1106 Ramaḍān (1695) von مراد بن اصلان الغزي in Elqāhira.

HKh. III 6712 (er sagt, das Werk sei in 30 روضة eingetheilt, während es hier nur 21 hat).

F. 2a enthält von späterer Hand ein kurzes Inhaltsverzeichniss der in diesem Bande enthaltenen Abhandlungen. — F. 82 leer.

8875. Spr. 1225.

19 Bl. Folio, 19 Z. (31½ × 22½; 25½ × 17½cm). — Zustand: nicht recht sauber. Die ersten 3 Blätter schlecht erhalten, viele Stellen fast ganz verwischt, einige beklebt; die letzten Blätter arg beschmutzt. — Papier: gelb, dick,

ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ (Gold auf blauem Grunde, etwas über 3 Zoll hoch, fast 7 Zoll breit):

كتاب فيه وعظيات وتصاديق وخطب وتهليل وتسبيح وتحديات وحجازيات ومراثي وفراقيات وما اشبه ذلك من فنون،

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انشا العالم واخترعه، وابتدا شكله وابتدعه، واتقن كل شيء صنعه واحكم متفرقه ومجتمعه، . . . قال رسول الله صلعم في بعض خطبه ايها الناس اتقوا الله حق تقاته، واسرعوا الي مرضاته، وايقنوا من الدنيا بالفناء ومن الاجرة بالبقاء واعلموا واعملوا الصدقات فكانكم بالدنيا ولم تكن وبالاخرة ولم تزل، الخ

Schluss f. 19ᵃ ein Gedicht (Metrum Sarī'), dessen letzte 2 Verse:

عساكموا ان ترحموا مدنفًا من بعدكم يَنْدُبُ رَبْعَ الديارْ
فوالذي يجمع شملي بكم ما سرّني ركبكم حين سارْ
تم الكتاب بحمد الله الخ

Ein Erbauungswerk, mit Anekdoten, die in die vom Titel bezeichneten Arten gehören. Viele (meist kürzere) Gedichte angeführt.

Schrift: ziemlich klein, gut und deutlich, stark vocalisirt; die Ueberschriften mit Goldschrift. — Abschrift c. 1000/1591.

Das Werk, ähnlich dem in Spr. 1226, ist vielleicht von الشيخ الامام عبد السلام المقدسي † 660/1262, verfasst.

8876. Pm. 571.

33 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 8^2/_3$ cm). — Zustand: nicht frei von Flecken, besonders zu Anfang; der untere Rand u. der Rücken etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ von später und grober Hand:

تفاحة التعزّي وتحفة المعزي

ebenso zu Ende der Vorrede f. 2ᵃ. Verfasser f. 1ᵃ: المقري. Genauer: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله اللطيف الخبير المقتدر القدير الملك العزيز الغفور العليم بذات الصدور . . . اما بعد فيقول العبد المذنب . . . على بن المقري بن عباس الشريف، انى لما اضعفنى الزمان واحال علىّ طوارق الحدثان وصرفتنى صروفه الي سجن الساجن الخ

Trostbuch bei Verlust von lieben Freunden, von 'Alī ben elmoqrī ben 'abbās. Eigene schmerzliche Erfahrungen haben den Verfasser zur Abfassung dieses Werkes bewogen, um sich selbst zu trösten und als ein Gedenkbuch für die Ueberlebenden. Es zerfällt in 30 تصديقة (insofern jede dieser Trostbetrachtungen mit صدق الله العظيم anfängt): eine Zahl trägt keine derselben; jeder ist das Bismillāh voraufgeschickt, nur f. 3ᵇ ein leerer Raum dafür gelassen.

Die Anfänge derselben sind:

(1) 2ᵇ صدق الله العظيم الذي افتتح بفاتحة سورة البقرة ليتخذ من آل عمران رجالا

(In diesem Stück kommen der Reihe nach alle Ueberschriften der Qorān-Suren vor).

(2) 3ᵇ صدق الله العظيم الذي قطع بالموت السنة المعاندين وقمع بعاديات المنية

(3) 4ᵇ صدق الله العظيم الذي شرح صدور الصابرين اذا نعش بعبير فياح

(4) 6ᵇ صدق الله العظيم الملك القاهر الحليم الساتر الرءوف بخلقه

(5) 7ᵇ صدق الله العظيم التواب السميع البصير الملك العزيز الوهاب

(6) 8ᵇ صدق الله العظيم الذي تفرد بالبقاء والدوام وحكم بالموت

(7) 10ᵃ صدق الله العظيم الذي لا اله الا هو الملك الديان

(8) 11ᵇ صدق الله العظيم الذي اختار لنفسه البقاء والدوام

(9) 13ᵇ صدق الله العظيم الذي انشأ اصل الانسان من تراب

(10) 16ᵃ صدق الله العظيم الذي تردّي برداء الكبرياء والجلال

(11) 17ᵇ صدق الله العظيم الذي تقدست عن منيّه الخلايق دقايق صفاته

(12) 19ᵃ صدق الله العظيم المتنزه عن الصاحبة والوالد والولد

(13) 20ᵇ صدق الله العظيم وحمده الكريم الذي تفرّد بالعز والبقاء

(14) 22ᵇ صدق الله العظيم الذي خضع لهيبته الخلايق اجمعون

(15) 25ᵃ صدق الله العظيم الازلى القديم الباري المصوّر له الاسماء

صدق الله العظيم الذي احكم الامور وقدرها 27ᵃ (16)
صدق الله العظيم البر الكريم السميع العليم 29ᵃ (17)
هو الله الذي لا اله الا هو
صدق الله العظيم وصدق رسوله النبي 30ᵇ (18)
الكريم ونحن على ما قال ربنا
صدق الله العظيم رب البريئات خالق 32ᵃ (19)
الارضين والسموات

Schluss f. 33ᵇ: ويبشر لنا ولكم نعيم الجنات وجعلنا واياكم من المقبولين ورحم امواتنا واموات المسلمين بمنه وجوده وكرمه وهو ارحم الراحمين٬

Es fehlen also 11 Abschnitte (تصديقة).

Nicht selten kommen im Texte Gedichte vor von mittlerem Umfange: sie sind ethischen und religiösen Inhalts.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1786. — Nicht bei HKh.

8877. Spr. 1991.

1) f. 1—30ᵃ.

48 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 17 Z. (15 × 10⅓; 12 × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذا كتاب اطفال المسلمين

In der Unterschrift bloss: كتاب الاطفال. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان من صلصال كالفخار وخلق الجان من مارج من نار ... وبعد فانى لما فرغت من تحصيل العلوم والفضايل من الازكياء والافاضل الخ

Durch den Tod seines Sohnes محمد gebeugt, hat der ungenannte Verfasser zu seiner eigenen Tröstung beschlossen, ein Buch zu schreiben, wie es den Kindern der Gläubigen nach dem Tode ergehe, und zwar in 6 Kapiteln, deren Uebersicht f. 2ᵃ.

1. باب 2ᵃ فى بيان اقوال العلماء فى مقام الاطفال٬ قال المازني اولاد الانبياء عم فى لجنة بالتحقيق اجماعا واما اطفال سائر المسلمين الخ
2. باب 3ᵇ فى بيان فائدتها لابائها وامهاتها٬ وروي البخاري عن انس
3. باب 7ᵃ فى بيان الارواح فى البرزخ٬ وفى استحسان السراجية ان الكلام فى الروح
4. باب 10ᵃ فى زيارة القبور٬ وفى الشرعة ومن السنة زيارة قبور المسلمين وفى الاحياء
5. باب 17ᵃ فى بيان تاثير الدعاء والصدقات فى حق الاموات٬ ودعاء الاحياء والاموات نفع لهم خلافا للمعتزلة الخ
6. باب 19ᵇ فى بيان فائدة الشدايد والمصائب والصبر عندها٬ روي مسلم عن ابي سعيد

Schluss f. 30ᵃ: طوبي لمن رزقه الله تعالي الفهم واليقظة من نوم الغفلة ووفقه ليتفكر فى امر خاتمته ونسال الله تعالي ان يجعل الله خاتمتنا فى خير وان يجعل آخر عمرنا مع البشارة امين يا معين بحرمة محمد الامين٬

Schrift: kleine, gedrängte Gelehrtenhand, vocallos, nicht immer deutlich. Der Text an einigen Stellen verwischt. Für das Wort Kapitel in den Ueberschriften ist Platz gelassen. — Abschrift im J. 1123 Ǵom. II (1711) von مصطفى بن محمد الديكنى. — Nicht bei HKh.

8878. Lbg. 247.

201 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 13½; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 und 2 unsauber und ausgebessert. — Papier: gelblich, zieml. dünn, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 1ᵇ:

النكت المطربة فى الحكايات واللطائف والنكت المنتخبة

Am Schluss: النكت المطربة والحكايات المنتخبة
Verfasser fehlt. Nach HKh.:

محمد بن زين الدين عربشاه بن محمد بن شرف موسى المظفّري

Es ist aber doch fraglich, ob er dies Buch meint.

Anfang fehlt, 1 Bl.; das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: يعزّ ويذلّ ويفقر ويغنى ... وبعد فقد سالنى بعض الاخوان ان اجمع له من لطائف الاخبار الخ

Eine interessante Sammlung von allerlei Stellen in Vers und Prosa, erbaulichen Charakters. Sie hat keine Eintheilung in Abschnitte; bisweilen kommt die Ueberschrift: (oder مجلس فى قوله (فى آية (oder auch فصل) vor, auch öfter نكتة; gewöhnlicher ist: سئل ما الحكمة فى.

Der Verfasser tritt für 'Alī ein f. 11. 29. 192. Er giebt gern synonymische Ausdrücke an, nach dem Alphabet geordnet: so 178ᵇ für امّة محمد, 172ᵇ für Abū bekr, 177ᵃ für Qorān, 183ᵇ für القيامة, 186ᵇ für عقوبة الكافر, 180ᵃ für لا اله الا الله. In anderer Weise f. 71ᵇ Synonyma von أُمّ; 121ᵇ über عاشورا; 27ᵇ über 29 auffällige Qorān-Ausdrücke; 146ᵇ über ظاهر; 144ᵇ über حَسَنٌ; 143ᵇ Aufzählung von 13 Weibern, die aus Liebe gläubig geworden; 126ᵇ von den Gnadengaben der Frommen (كرامات الاولياء); 145ᵇ über den Sinn von اتّخذ; 194ᵃ vom Lohn im Paradiese (in alphabetischer Folge). — Das letzte Stück ist f. 200ᵇ: حكاية' يحكى ان عتبة الغلام كان من اهل الفسق والفجور الخ

Schluss f. 201ᵇ: وهذا حال من اناب الي الله لان الله تعالي لا يضيع اجر من احسن عملا' وهذا ما تحصّل جمعه الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün und gelb. Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1041 Rabī' I (1631) von رمضان الازهري المصري الشافعى. — Collationirt.

HKh. VI 13993.

8879. Lbg. 554.

20) f. 232—251.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20×14½; 14½×9½ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 8. — Titelüberschrift u. Verfasser:

ك" جواهر القلوب لجمال السنة محمد البغوي

Anfang f. 232ᵃ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... قال حدثنا ... جمال السنة ابو عبد الله محمد بن محمد البغوي اخبرنا ابو نصر بن احمد بن عبد الملك الخاقاني عن صالح بن احمد العطار عن ابي العباس ... قال رسول الله صلعم ان امّتى فى الامم كالقمر فى النجوم' الخ

Ernste Betrachtungen u. Aussprüche (مواعظ), von Moḥammed ben moḥammed elbagawī. Sie beginnen über das Gebet, theils von Moḥammed, theils von seinen 4 Nachfolgern, theils von anderen frommen Männern. Der Verfasser spricht vom Nutzen des Gebetes, vom Schaden der Unterlassung desselben; von den Pflichten des Hausherrn; vom Vortheil der Bildung, menschenfreundlicher Gesinnung; von Gehorsam gegen die Eltern; von Almosen-Austheilen; von Bussfertigkeit im Sterben; von Scheinheiligen; Nutzen des Unglücks und der Prüfung; Strafen für Mord. Es scheint ein späteres Werk zu sein.

Schluss f. 251ᵇ: فيجب على كل مسلم ومسلمة التوبة من جميع الذنوب والآثام صغاير وكباير فان الله يحب التوابين' امين' هذا ما تيسّر جمعه من كتاب جواهر القلوب'

Nicht bei HKh.

8880. Lbg. 729.

27 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (24×16; 17½×8¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

منهاج الهداية لاهل البداية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الهادي لعباده الطالبين بانوار كتابه المبين الي اسرار علوم الدين ... وبعد فهذا منهاج الخ

Dies Erbauungswerk, gleichsam eine Heils-Lehre, enthält die (ungezählten) Kapitel:

1ᵇ	باب الايمان' قال الله تعالي انما المومنون الذين اذا ذكر الله	10ᵃ	باب الاذكار
		11ᵃ	باب الصباح والمساء
		12ᵇ	باب الجمعة والعيدين
2ᵃ	باب العلم والعمل' قال الله تعالي انما يخشى الله من عباده	14ᵃ	باب التلاوة
		14ᵇ	باب الذكر والدعاء
		16ᵃ	باب الصوم والصدقة
3ᵃ	باب الوضوء	17ᵇ	باب الحج
5ᵃ	باب الصلوة	19ᵇ	باب الحلال والحرام
7ᵃ	باب الخشوع	21ᵃ	باب الصحبة
7ᵇ	باب الجماعة	22ᵇ	باب المجاهدة
8ᵇ	باب السنن	25ᵇ	باب الموت

Schluss f. 26ᵇ: قبل حلول الاجل فتكون من اهل الاحسان المشتاقين الي لقاء الرحمن حسب الامكان والله المستعان'

Die einzelnen Kapitel zerfallen meistens in 1 oder mehrere Abschnitte (فصل). Sie stützen

sich auf Qorān und Tradition; das Ganze hat çūfisches Gepräge.

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1260 Ǵom. II (1844) von محمد عارف.

8881. Lbg. 223.

2) f. 138ª—208.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: قيل ان ملك الهند كان عنده حكيم ماهر فى ضرب الامثال والنصائح فقال له الملك ايها الحكيم اخبرنى عن العدو هل يصير صديقا ويوثق بكلامه الخ

Die Frage des Königs, ob man je seinem Feinde trauen dürfe, wird von einem weisen Manne, an den er sich gewendet, in einer Menge von Thierfabeln, ausgehend von dem Verhältniss zwischen Eulen und Krähen, erörtert. Diese Spruchweisheit im Munde der Thiere schliesst f. 208ᵇ: يجب على الملوك ان يتفكروا فى مثل هذه الامثال ويدبرون ملكهم بالسياسة والتدبير ومشاورة اهل العقل والادب،

8882. Spr. 919.

44 Bl. 4ᵗᵒ, c. 18 Z. (24 × 17; 19 × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª (von neuerer Hand): الجزء الاول من سنن الصالحين
Genauer nach der Unterschrift:

سُنَن الصالحين وسَنَن العابدين

Verfasser f. 1ª (s. unten): ابو الفتح بهرام بن موسي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فان اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي سيدنا محمد رسول الله وشر الامور محدثاتها وكل محدثة بدعة وكل بدعة ضلالة وكل ضلالة فى النار الخ

Der Anfang (Bl. 1ᵇ) ist (ebenso wie der Titel und Verfasser) von neuerer Hand ergänzt.

F. 2ª beginnt in einem Abschnitte, auf welchen folgt:

f. 4ᵇ ما جاء فى القصاص، قال عبد الله بن شوذب كان بالبصرة قاصّ الخ

f. 5ª ما جاء فى الامراء والقضاة والجور والعدل، قال الله تعالي يا داود انا جعلناك

17ᵇ ما جاء فى اليتيم والصغير، قال الله تعالي ان الذين ياكلون اموال اليتامي

Es liegt hier der Schlussband eines Erbauungswerkes vor, wie es scheint, eines Auszuges. Der Verfasser desselben ist hier nicht angegeben, denn nicht dieser, sondern der Abschreiber heisst nach der Unterschrift: Behrām ben mūsā ben moḥammed abū 'lfatḥ *ibn šeiḥ elislām.*

18ᵇ ما جاء فى برّ الوالدين، قال الله تعالي ان اشكر لي ولوالديك الىّ المصير

21ᵇ ما جاء فى الرفق بالعيال والتوسعة عليهم، قال الله تعالي وما انفقتم من شيء

22ª باب منه عند الاستخارة، قال الله تعالي ربنا اتنا من لدنك رحمة

22ᵇ باب منه عند السفر، روي عن عبد الله بن سرجس انه قال كان رسول الله

23ª باب منه عند الوداع، روي عن اسمعيل بن رافع قال كان رسول الله

24ª باب منه عند السفر، روي عن عبد الله بن عمر انه قال اذا خرجتم

24ᵇ باب منه عند نزول المطر،

24ᵇ باب منه عند سماع الرعد

24ᵇ باب منه عند سماع وفاة احد

24ᵇ باب منه فى الصلاة على الميت

25ᵇ باب منه عند وضعه فى لحده،

26ª باب فى الاستغفار، قال الله تعالى استغفروا ربكم انه كان غفارا

[27ª [فى الذكر

29ª ما جاء فى المكاتبات، روي ابن المبارك عن مالك بن انس ان وهب بن كيسان

33ᵇ فصول من خطب، روي عن الشعبي ان معاذا لما قدم اليمن

35ª ما جاء فى الطاعة والمعصية، قال سعيد بن جبير فى قوله تعالي اذكروني اذكركم

36ᵇ ما جاء فى السريرة والعلانية، قال كعب قال موسي يا بنى اسرائيل تلتبسون

37ᵇ ما جاء فى الريا والسمعة، قال الله تعالي الذين ينفقون اموالهم

39b ما جاء فى الامر بالمعروف والنهي عن المنكر، قال الله تعالي اقم الصلاة

42b ما جاء فى الوصايا، قال الله تعالي وصي بها ابراهيم بنيه ويعقوب

Schluss f. 44b: وقال بعضهم لا ينبغي للعالم ان يناظر جاهلا ولا لجوجا فانه يجعل ذلك سببا الي ان يتعلم منك دون شكر، وقد قيل فى ذلك وقيل هو لعنترة والكفر مخبثة لنفس المنعم، كمل المجلد . . . من سنن الصالحين وسنن العابدين والحمد لله رب العالمين والصلاة . . . الي يوم الدين،

In dieser Unterschrift ist المجلد und das folgende من von späterer Hand nachgeschrieben mit schwärzerer Dinte; zwischen beiden ist ein leerer Raum durch Ausradirung von 4—5 Buchstaben; wahrscheinlich hat eine Zahl daselbst gestanden.

Schrift: gross, dick, deutlich, etwas blass, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift von ابو الفتح بهرام بن موسى بن محمد، عرف بابن شيخ الاسلام im J. 713 Dū'lqa'da (1314).

Es sind übrigens Lücken nach Bl. 21. 26. 33. 43. Die oberste Zeile auf f. 27 und 34 ist gefälscht, um die Lücke zu verdecken. — Nicht bei HKh.

8883.

1) We. 237, 13, f. 62—95.

Format etc. wie bei 1.

Bruchstück, dessen Titel und Verfasser, Anfang (etwa 5 Blätter) und Ende fehlt.

Dies erbauliche Werk, das alphabetisch geordnet ist und in jedem Buchstaben 10 Sätze in Prosa und 10 Verse enthält, ist betitelt: درر الذاكور فى النوبة الخ und verfasst von: يوسف الكفرقوفي. Es beginnt hier im Buchstaben ج. — Vom Buchstaben ح beginnt das Prosastück: حرّك سكون عزيمتك بسباط المجاهدة، حدّة عتابك لنفسك موصلة الي لذيذ المشاهدة، الخ und das Versstück (Motaqārib):

حياة على غير طرق الهدي ممات عليها يكون النواحْ

Es beginnt:

Buchst. س (Prosa): سَلِّم الي مولاك بجميل الرضي قيادك

Buchst. ي do. يموت المرء بالتسويف ويظن انه حيّ،

Es fehlt nach f. 92 1 Bl., nach 95 2 Blätter.

S. über das Werk No. 4347, 1. 4348, 1. 3319, 9.

2) We. 230, 7, f. 50b—68.

Format etc. wie bei 2. — Ueberschrift:

ديوان وَعْظٍ للشيخ محمد الدمشقي،

Anfang: اخواني اذكروا اليوم الموعود، وعرضكم على النار ذات الوقود، . . . اما بعد اخواني فقد تقضّت ايام المهلة وقرب حلول الميقات، وآن للعاصي ان يرجع الي رب الارض والسموات، الخ

Ermahnungen des frommen Moḣammed eddimaśqī zur Busse und Frömmigkeit und Warnung vor der Welt und ihrer vergänglichen Lust, und vor dem Satan und seiner List. Es ist Prosa, von Zeit zu Zeit mit kurzen Gedichten untermischt. Dieselben sind hier nicht vollständig. Nach f. 68 fehlt das Uebrige, wahrscheinlich nicht viel.

8884. Lbg. 788.

97 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a (in der Vorrede):

بلوغ الارب فى لطائف العتاب
لمحمد بن احمد المقري

s. unten.

(ebenso von späterer Hand auf dem ungezählten Anfangsblatt, aber mit الارباب und لطيف, beides falsch).

Anfang: الحمد لله الذي ليس له اول يبديه ولا اخر ينهيه . . . [اما بعد ف]قال . . . المقري رحمه هذا كتاب جمعته من جواهر من كل كتاب الخ

Erbauliches Unterhaltungsbuch in 11 Abschnitten. Beginnt mit Adam und dessen Zankrede (معتبة) mit dem Teufel. Alsdann:

1. فصل f. 4b فى نجاة الانبياء
2. فصل 19b فى اصطفاء المعروف واغاثة الملهوف
4. فصل 29a فى الحكم وثمرته وطيبها والعفو وحسن عقبته
5. فصل 31b فى التخلص من يد الملوك وذوي الاقدار بالبلاغة وحسن الاعتذار
10. فصل 72a فى اخبار ساقها التصنيف ونوادر جرّها التاليف
11. فصل 77a فى اخبار الصالحين وذكر المتقين

Schluss f. 97a: وقال صلعم انى لاشفع يوم القيمة لاكثر من ذلك ومما على وجه الارض من حجر ومدر والله اعلم، تم

Der Verfasser des Werkes ist, nach der Vorbemerkung zum 11. فصل, unbekannt; sein Werk enthält nur 10 Abschnitte. Aber der oben Genannte — der f. 8b حمد بن محمد المقري heisst — hat das 11. فصل als Schlusswort hinzugefügt und giebt sich damit als Verfasser des Ganzen aus.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, nicht immer deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die Ueberschrift und der Anfang des 3. فصل sind nicht erkennbar. Nach f. 92 fehlt etwas. — Abschrift von السيد سعيد الجابى مؤيد بيك عظم زاده im J. 1242 Rağab (1827).

8885. Spr. 1952.

268 Bl. 4to, 19 Z. (24×16½; 14½–15½×8½–9½cm). Zustand: lose Lagen u. Blätter, hie u. da einige Flecke, im Ganzen gut. Das letzte Blatt etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1a (so auch f. 4b Vorrede):

الجزء الاول من **ايقاظ الوسنان لمعاملة الرحمن**
لابراهيم بن محمد بن عبد الرحمن السوهاوي
المالكي الازهري

Im Anfang und in der Unterschrift:

السوهائي

Anfang f. 1: الحمد لله الكريم الماجد القديم الواحد المنزه عن الولد والوالد المقدس عن المشارك ... وبعد فيقول اسير ذنوبه وخطاياه ابراهيم ... السوهائي ... هذا مؤلف مبارك نافع ان شاء الله تعالي يشتمل على فصول واخبار وتفسير آيات وآثار ومواعظ واشعار وذكر الاولياء وكراماتهم وحكاياتهم ووعظياتهم وذكر محرّم ورجب وشعبان وشهر الصوم والحج وزيارة سيد ولد عدنان وذكر الموت واهواله الخ

Dies grosse Erbauungswerk des Ibrâhîm ben moḥammed ben ʼabd erraḥmân *essûhâwî* (oder essûhâî), zerfällt in 39 فصل und الخاتمة, mit Unterabtheilungen, deren Uebersicht f. 4b—16a.

1. فصل 16a في الاستعاذة بالله من الشيطان واستطراد اخبار الجان (in 5 مبحث)
2. فصل 28b في بسم الله الرحمن الرحيم وبعض ما فيها من الاجر الجسيم والفضل العظيم (in 6 فايدة).
3. فصل 34b في الفاتحة وما فيها من الاسرار الظاهرة (in 14 فضيلة).
4. فصل 37b في فضل تلاوة القران وما اعدّ الله تعالى لقارئه في الجنان (in 14 رغيبة)
5. فصل 66a في حمد الله وشكره ولطفه بعبده وبره (in 5 منهل).
6. فصل 77b في عجائب المخلوقات وغرائب المصنوعات (in 2 موطن).
   1. موطن 77b في العالم العلوي (in 10 مبحث)
   2. موطن 108a في العالم السفلي (in 7 مبحث)
7. فصل 229a في ذكر الله تعالي وثواب الذاكرين وذكر اخذ العهد وتلقين الذكر وشروط المريد والشيخ واخلاق الصوفية وادابهم وشعب الايمان شعبة وما ادخله الشيطان على صوفية زماننا، (in 7 موطن)
8. فصل في الخوف من الله تعالى ومكره وذكر قصائه وقدره
9. فصل في الرجا وحسن الظنّ بالله تعالي
10. فصل في الصبر على الابتلاء والرضا وذكر عيادة المرضي (in 6 منهل).
11. فصل في ذكر الموت واهواله وما يصير الشخص اليه بعد انتقاله (in 10 منزل)
12. فصل في صنائع المعروف واغاثة الملهوف ومكارم الاخلاق والشيم وفضايل الصدقة والكرم
13. فصل في ذكر كرامات الاولياء والصالحين
14. فصل في الاجتهاد وتحصيل الزاد للمعاد واستطراد اخبار الصالحين في اجتهادهم
15. فصل في فضايل يوم عاشورا وما جعل الله فيه من البركات منثورا
16. فصل في شهر ربيع المكرم ومولد النبي الاكرم صلعم وذكر بعض الارهاصات
17. فصل في ذكر وفاته صلعم وما دخل على امته بفقده من الاسف والندم
18. فصل في ذكر رجب وما فيه من الخيرات والقرب وذكر المعراج الذي كمل به الابتهاج (in 6 جملة und 1 خاتمة).

19. فصل في شهر شعبان وفضيلة ليلة النصف التي ورد تعظيمها بالقران

20. فصل في ذكر شهر رمضان وما فيه من الخيرات وذكر ليلة القدر التي هي خير من الف شهر

21. فصل في صدقة الفطر والعيد وذكر بعض ما فيها من الخير الكثير والفضل المزيد واستطراد احكام الضحايا واختلاف الائمة فيها وجملة اخبار في فضلها،

22. فصل في حج بيت الله الحرام وما اعدّ الله للزايرين من الانعام والاكرام

23. فصل في فضايل الكعبة المشرفة المعظمة المنيعة وذكر بانيها وحكمة اختصاص مكانها

24. فصل في زيارة المصطفي وذكر بعض ما حصل لبعض زائريه من البشارة والصفا وذكر حاله في رمسه وخصائصه التي اختصّ بها في نفسه، (in 3 مورد).

25. فصل في الصلاة عليه وشمايله ومعجزاته ودلايله (in 3 منهل).

26. فصل في فضل صحابته الكرام وما ورد في تعظيمهم والاحترام (in 3 منهل)

27. فصل في ذكر النيل المبارك وشيء من فضايل مصر (in 6 موطن).

28. فصل في مناقب عمر بن عبد العزيز

29. فصل في مناقب الامام الشافعي واحمد بن حنبل

30. فصل في مناقب الامام مالك وابي حنيفة وذكر فضايل العلم والتحذير من عدم القيام بحقوقه،

31. فصل في التوبة وفي ذكر الذنوب ومساوي العيوب (in 3 موطن).

32. فصل في ظلم العباد وما يأول اليه امر الظالم في المعاد وفيه استطراد قصة الاسراييلي صاحب السمكة والملك الجبار الذي اراد بناية قصر في برية بالنساء الحوامل وقصة زوجة اخي القاضي التي شهد عليها بالزنا زورا ورجمت وقصة سلسلة القضا ومكر زوجة الاسراييلي وضربها للحيلة حين اراد زوجها ان يحلف على الجبل ومكر زوجة شمسون للحواري صاحب عيسي عمّ،

33. فصل في الليلة الغرّاء واليوم الازهر وما فيهما من الفضل العظيم الاوفر

34. فصل في ذكر بعض الفوايد في علاج الامراض والاسقام والشدايد (in 4 مطلب)

35. فصل في فوايد جمة وامور مهمّة وادعية وصلوات لقضاء الحاجات وعزايم ورقاوي للدواب والاطفال وتوسلات لدفع الكروب والاهوال،

36. فصل في اشراط الساعة (in 7 مخوف)

37. فصل في النفخ في الصور والقيام من القبور واهوال القيامة وما فيها من الحسرة والندامة (in 11 موطن).

38. فصل في ذكر جهنم وما فيها من انواع العذاب والالم (in 5 مفزع).

39. فصل في ذكر الجنة (in 6 مغنم)

الخاتمة في ذم الدنيا وهوانها ورفضها

Vorhanden ist hier von dem Werke der erste Band, enthaltend 1.—7. فصل. Die anderen 3 Bände fehlen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.
Nicht bei HKh.

8886. We. 1777.

2) f. 52 – 64.

8vo, 11 Z. ($18^{1}/_{3} \times 13^{1}/_{2}$; 12×8^{cm}). — Zustand: lose im Deckel, stark wasserfleckig im Rücken. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang: كتاب الاستحسان وهذا الباب (l. وهذا كتاب) يشتمل علي ستة فصول الفصل الاول الخ

Hiernach scheint es, als sei كتاب الاستحسان der Titel, was aber nicht der Fall ist, sondern es ist ein (letzter) Theil eines grösseren Werkes, in welchem über dasjenige gehandelt wird, was in den verschiedenen Lebenslagen für schön und gebührend gehalten wird. Um zu verdecken, dass es ein Theil sei, steht unmittelbar nach dem Bismillâh und vor den obigen Anfangsworten: الحمد لله وحده وصلي الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وامّته وسلم،

Es enthält 6 Abschnitte.

1. فصل 52^a في بيان الكسب وانواعه، اعلم بان الكسب الحلال بقدر الكفاية

2. فصل 53^b في احكام الذكر وقراءة القران، اعلم بان قراءة القران والذكر لرضاء الله

في احكام الاكل والشرب' اعلم ان الاكل 55ª فصل 3.
والشرب مقدار ما يدفع الهلاك

في الاحكام التى تنعلق بالنساء' لا يجوز 58ª فصل 4.
حلق الراس الا لعذر المرض

في احكام الجنازة والقبر' اعلم ان السنة 61ª فصل 5.
ان يحمل الجنازة اربعة ويمشون خلفها

في مسايل متفرقة' واذا خلف الرجل 62ᵇ فصل 6.
الي ذي سلطان ظالم الخ

Schluss f. 64ᵇ: ورويِ ابن مالك رة ان نقش خاتم رسول الله صلعم كان ثلثة اسطر الاول محمد والثاني رسول والثالث الله وكان نقش خاتم ابي بكر نعم القاهر هو الله ونقش على رة الملك لله الواحد القهار' تم'

Schrift: gross, ungelenk, doch nicht undeutlich, uncorrect, wenig vocalisirt. — **Abschrift** c. 1750.

8887. Mq. 38.

58 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. ($22^1/_3 \times 17$; $15^1/_2 \times 12^{cm}$). — **Zustand:** sehr fleckig, besonders auch oben am Rande. — **Papier:** gelb, stark, etwas glatt. — **Einband:** Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — **Titel u. Verfasser** fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein in eine grosse Anzahl فصل getheiltes Werk, erbauliche Betrachtungen über einzelne Qorānstellen enthaltend.

Der ganze Anfang, etwa $^1/_3$ des ganzen Werkes, fehlt. F. 1ª beginnt im 31. فصل.

في قوله تعالى وقضى ربك ان لا تعبدوا الا اياه f. 2ᵇ فصل 32.

في قوله تعالى وتري الشمس اذا طلعت 5ª فصل 33.
تزاور عن كهفهم

في قوله تعالى ان الذين آمنوا وعملوا 7ª فصل 34.
الصالحات انا لا نضيع اجر من احسن عملا

في قوله تعالى واذ قال موسي لفتاه لا ابرح 8ᵇ فصل 35.
حتى ابلغ مجمع البحرين'

في قوله تعالى ويسئلونك عن ذي القرنين 10ᵇ فصل 36.

في قوله تعالى كهيعص 12ᵇ فصل 37.

في قوله تعالى واذ في الكتاب مريم 14ª فصل 38.

في قوله تعالى وانذرهم يوم الحسرة اذ قضى الامر 16ᵇ فصل 39.

في قوله تعالى ولقد اتينا ابراهيم رشده 18ᵇ فصل 40.
من قبل

في قوله تعالى وذا النون اذ ذهب مغاضبا 20ᵇ فصل 41.

في قوله تعالى انكم وما تعبدون من دون 22ᵇ فصل 42.
الله حصب جهنم

في قوله تعالى يا ايها الناس اتقوا ربكم 24ª فصل 43.
ان زلزلة الساعة شيء عظيم

في قوله تعالى واذن في الناس بالحج 25ª فصل 44.

في قوله تعالى قد افلح المومنون 29ᵇ فصل 45.

في قوله تعالى ولقد خلقنا الانسان من 34ª فصل 46.
سلالة من طين

في قوله تعالى حتى اذا جاء احدهم الموت 39ᵇ فصل 47.

Nach f. 39 ist eine grosse Lücke. F. 41 beginnt im 70. فصل.

في قوله تعالى امن هو قانت اناء الليل 42ª فصل 71.

في قوله تعالى ولقد ضربنا للناس في هذا 46ª فصل 72.
القران من كل مثل

في قوله تعالى انك ميت وانهم ميتون 47ª فصل 73.

في قوله تعالى ونفخ في الصور فصعق 50ª فصل 75.
من في السموات

في قوله تعالى فاطر السموات والارض 52ª فصل 78.

في قوله تعالى وقالوا لو نزل هذا القران 54ª فصل 79.
علي رجل من القريتين عظيم

Dieser Abschnitt ist nicht ganz zu Ende; hört auf mit den Worten f. 58ᵇ: وتصدق الحديث ثم انطلقت به الي ورقة فقرأ

Die einzelnen فصل enthalten in der Regel einige Versstücke.

Schrift: ziemlich klein, breit, gefällig, gleichmässig, etwas vergilbt, fast vocallos. Die Ueberschriften etwas grösser. — **Abschrift** c. $^{700}/_{1300}$.

Nach f. 45. 46. 48. 50. 51 sind Lücken; wie es scheint, fehlt nach f. 45 u. 50 je 1 Bl., nach den übrigen je 2 Bl.

8888. Spr. 898.

2) f. 10ᵇ—21.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: $13^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — **Zustand:** etwas unsauber. — **Papier:** gelb, nicht besonders glatt, ziemlich dick. — **Titel und Verfasser** f. 1ª (von anderer Hand):

الحِكَم العلوية لابي طالب المكيّ

Anfang f. 10ᵇ: الحمد لله منشى الصور ومكرم البشر علي ما خفى وما ظهر والصلاة والسلام . . . اما بعد فهذه حكم احكمتها يد القدر ونسجتها الفكر من خالص الابريز المرصع بالدرر لتكون عبرة لمن اعتبر الخ

F. 10ᵇ, von neuerer Hand geschrieben, ist gefälscht; es gehört nicht zum folgenden Werke, von Sprüchen 'Alī's ist darin nicht die Rede;

ebenso gefälscht ist die erste Zeile f. 12ᵇ. 13ᵇ. 22ᵃ und die letzte f. 37ᵇ.

Also der Anfang des Werkes fehlt. Dasselbe ist in فصل getheilt, die fast alle mit einem Ausspruche des Propheten beginnen und Ermahnung zur Frömmigkeit und dahin abzielende Anekdoten und Verse enthalten, unter Berufung auf Stellen des Qorān.

11ᵃ فصل قال رسول الله صلعم لرجل ازهد في الدنيا يحبك الله الخ

11ᵇ فصل قال رسول الله صلعم الاسواق موايد الله في الارض من اتاها اصاب منها الخ

12ᵇ فصل قال الله تعالي وجزاهم بما صبروا جنة وحريرا اي صبروا عن الشهوات

13ᵇ فصل قال رسول الله صلعم العمرة الي العمرة كفارات لما بينهما

14ᵇ فصل قال رسول الله صلعم مثل المجاهد في سبيل الله كمثل الصايم القايم

15ᵃ فصل قال رسول الله صلعم خير يوم طلعت فيه الشمس يوم الجمعة

15ᵇ فصل قال كعب الاحبار اصاب بني اسرائيل قحط في زمن موسي عم

16ᵇ فصل قال صلعم لا تجعلوا قبري وثنا يعبد بعدي،

17ᵃ فصل قال صلعم لا يومن احدكم حتى اكون احب اليه من اهله

19ᵃ فصل روي عن رسول الله صلعم انه خطب فقال في خطبته يا ايها الناس ان ابا بكر

20ᵇ فصل روي عن رسول الله صلعم انه قال اللهم اعز الاسلام بعمر وقال عبد الله

21ᵇ فصل قال الله تعالي امن هو قانت انا الليل الاية، قال عبد الله نزلت في عثمان

Dies Stück hört f. 21ᵇ auf, das Weitere fehlt.

Die Schrift ist ziemlich klein, spitzig, gradestehend, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Nach f. 11. 12 ist eine Lücke.

8889. Spr. 898.

3) f. 22—38.

8ᵛᵒ, 18 Z. (Text: 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. Die 1. Zeile auf f. 22ᵃ ist gefälscht.

Ein Fragment, ähnlichen Inhalts, wie 2), erbauliche Anekdoten in Bezug auf gewisse Qorānsätze oder Aussprüche Moḥammeds enthaltend. Die Eintheilung in فصل findet nicht immer statt.

Das zuerst hier vorkommende فصل ist f. 28ᵃ:
فصل صلاة الايام السبعة، صلاة يوم الاحد، روي انس بن مالك رضه عن النبي صلعم انه قال من صلى يوم الاحد ركعتين الخ

31ᵇ فصل خطبة يبتدي بها في اول المجلس وهي معراج وعقبة،
الحمد لله القديم الذي لا يدركه الامد، الخ

33ᵃ الشربة للولي الصوفي، روي عن بعض الصوفية ممن له انفاس عليه ولسر الخوف والرجا عليه آثار الخ

Dies Stück hört f. 37ᵇ auf mit den Worten:
فان العمل لا يقبل الا بالورع والزم الصمت والخلوة واجلس مع الخاشعين ولا تخالط الا تقي ولا،

Das Uebrige fehlt.

Das noch Folgende, von anderer Hand geschrieben, ist ein gefälschter Schluss, dessen letzte Worte f. 38ᵃ: فلينظر المبتصر فيه بنظر دقيق ويتفكر فيه بفكر عميق تنجلي عليه انوار التحقيق والله تعالي ولي التوفيق وحسبنا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

F. 38 ist abgeschrieben im J. $^{932}/_{1526}$ von احمد بن حسن بن علي الازعري المالكي الاخضري

8890. We. 703.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (16¾ × 12; 12½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von ganz später Hand ergänzt:

ديوان سمر وحكايا عبر مجموع من المستطرف

Anfang fehlt, ist aber von derselben späten Hand auf f. 1ᵇ so ergänzt: حكي ان المعتصم بالله الثمن من بنى العباس كان اديبا لبيبا فاضلا عالما فطنا زكيا . . . وكان اذا اتاه شاعر يمدحه يجيزه جايزة حسنا . . . وكان انتشا شاعر من بنى مشاجع يقال له نعمان المشاجعي الخ

So aber hat dies hier defecte Werk sicher nicht begonnen; es fehlt davon die Einleitung, der 1. Abschnitt (فصل) und der Anfang des 2.,

welcher gehandelt hat فى الكَرَم. Der 3. Abschnitt f. 2ᵇ handelt: فى اصطناع المعروف واغاثة الملهوف Der 4. f. 3ᵃ: فى الحلم وطيب ثمرته والعفو وحسن عاقبته (Anfang: قيل للاحنف بن قيس ممن تعلمت الحلم قال من قيس بن عاصم الخ)

Nach f. 2 fehlt mindestens 1 Blatt, nach f. 4 ist wieder eine Lücke, denn f. 5 u. 6 (von derselben Hand ergänzt wie f. 1) folgen nicht unmittelbar. Ob überhaupt die folgenden Blätter zu dem Werke gehören, ist fraglich; wenigstens ist die obige Eintheilung in فصل ganz aufgegeben. In dem Folgenden kommen kürzere oder längere Geschichten mit religiös-ethischer Tendenz vor, die öfters überschrieben sind اشارة oder اشارة لطيفة. Darin ist f. 11ᵃ ff. von einigen frommen und berühmten Çûfîs die Rede (ذكر اولياء الله).

F. 14ᵇ kommen die Namen der 7 Paradiese vor in der Geschichte, die betitelt ist f. 14ᵇ ff. حديث حضرة القدس und beginnt: قال ابن عباس رضه اذا استقرّ اهل الجنة فى الجنة واهل النار فى النار الخ

Eine andere Geschichte f. 17ᵇ: وفاة فاطمة الزهراء رضا [قيل لما مات رسول الله صلعم اقامت فاطمة الخ] und f. 20ᵇ ff. die Geschichte des frommen 'Abd erraḥmân elandalusî, der aus Liebe zu einem Mädchen Christ wird, dann aber wieder zum Islâm übertritt; und 23ᵃ ff. die hübsche Geschichte des ذو النون المصري und der lebenslustigen رابعة العدوية, die durch ihn zur Busse und Frömmigkeit geführt wird.

In der Ergänzung f. 25—28, wozu auch 29 (von noch anderer Hand) gehört, stehen allerlei Geschichten anderen (weltlichen) Charakters.

Nach f. 15 ist auch eine Lücke.

Der jetzige Schluss ist f. 29ᵇ so: فقال له صبّ على ماء بارد قله وانت ابرد لما نترته وخمشته قله اذ انى برش الماء قله ما لايرك قايم قله من غيظى فضحك عليه وتركه'

Dies hier vorliegende Werkchen ist kein Theil des المستطرف, wie der Titel angiebt.

Schrift: klein, hübsch und zierlich und gleichmässig, wenig vocalisirt; Stichwörter roth. Die Ergänzung f. 25—28 gleichfalls klein, vornüberliegend, vocallos. Das übrige Ergänzte gross, rundlich, flüchtig. — Abschrift (des Haupttheils der Handschrift) von يوسف بن ابراهيم ابن موسى الناسخ um ⁵⁶⁰/₁₁₆₅, im Auftrage des احمد بن محمد بن يوسف بن احمد المكى الشافعى

8891. Spr. 1193.

1) f. 1—30.

59 Bl. 8ᵛᵒ, c. 16 Z. (17¾ × 13; 13½—15 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig und auch sonst fleckig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt (von späterer Hand auf der leeren ersten Seite: مجموع لطيف).

Stücke in Vers u. Prosa, aus einem grossen Erbauungswerke.

f. 1ᵇ مما يقال فى التهنية بعمارة الدار
2ᵃ فصل فيما يتعلق بالخروج من السجن
2ᵇ فصل فيما يتعلق بالعافية
3ᵃ فصل فيما يتعلق بالرضاع
5ᵃ ما يقال فى شهر رمضان 6ᵃ ما يقال فى وداع رمضان
6ᵃ وفيه ما جاء فى فضل القران
14ᵃ فصل فى الاولياء الابرار والصالحين الاخيار
15ᵃ فصل فى مناقب الصالحين
16ᵃ فصل فى ما جاء فى سعة الله تعالي
24ᵃ من الفصل الحادي والاربعون فى قوله تعالي قد افلح المومنون
25ᵃ من الفصل الحادي والثمانون فى قوله تعالي محمد رسول الله
26ᵃ من الفصل الثالث والثمانون فى قوله تعالي والنجم اذا هوي
27ᵇ من الفصل السابع والثمانون فى قوله تعالي توبوا الي الله توبا نصوحا
28ᵃ من الفصل الحادي والتسعون فى قوله تعالي يوفون بالنذر
29ᵃ من الفصل الثالث والتسعون فى قوله تعالي فاذا جاءت الطامّة الكبري
29ᵇ من الفصل السابع والتسعون فى قوله تعالي الم نشرح لك صدرك

Hie und da sind Lücken.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, zum Theil etwas flüchtig und in einander gezogen, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/...

8892.

1) Lbg. 1041, 1, f. 1—12.

137 Bl. 8vo, 17 Z. (16¾ × 12½; 15 × 10½—11cm). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück aus einer erbaulichen Erklärung der Sura 12 (Jūsuf), mit daran geknüpften allgemeinen Betrachtungen (in فصل) und auch Erzählungen, mit Versen untermischt.

فصل في النظر الي الوجوه الحسان 2a
فصل في الحسد 6b

Beginnt ziemlich zu Anfang des Werkes. F. 1a, 3: اعلم ان الله سبحانه وتعالي سماه قرانا وسماه فرقانا فقال تعالي تبارك الذي نزل الفرقان على عبده وسماه كتابا الخ

Zuletzt (von ابن المقري † 837/1433):

فقالوا سياتى طيفنا لك في الكري
فقلت أيأتني الطيف من ليس يهجع

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

2) We. 1623, 3 (f. 19. 20. 78—118. 234—272). Stücke aus einem Erbauungswerk, das in mehr als 11 فصل getheilt ist. Mehrere Lücken in der Mitte. S. No. 8365, 3.

8893. We. 1563.

128 Bl. 4to, 21 Z. (25 × 18; 17—17½ × 13½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch vielfach unsauber u. fleckig. Bl. 1 beschädigt u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a: ك" جواهر الكلم ولوامع الحكم في الوعظ

Nach der Vorrede f. 1b, 5 von unten:

جوامع الكلم ولوامع الحكم

Verfasser f. 1a:

ابو بكر عبد الرحمن بن على بن عبد الخالق
ابن على بن الحسن ابن النجار الحنفى الدمشقى

Anfang f. 1b: الحمد لله منزل الغمام ومجزل الانعام والصلوة والسلام على المبعوث الي الخاص والعام ... وبعد فقد سالتنى ايها الطالب والراغب الهمام ان اصنف لك من النثر والنظام ما يحرك قلوب اهل الاسلام الي دار السلام فتجلببت بجلباب الاجابة الخ

Ein erbauliches Werk, in 10 مجلس, in Vers und Prosa, von 'Abd erraḥmān ben 'alī ben 'abd elḫāliq eddimašqī abū bekr *ibn ennaǵǵār*, vor 700/1300 am Leben.

1. مجلس f. 1b في قوله تعالي طه ما انزلنا عليك القران لتشقى الا تذكرة لمن يخشى الايات؛ الحمد لله الذي نقش سقف الفلك الخ (Sura 20, 1. 2). Darin f. 7b und 8a die Namen Gottes hinter einander aufgeführt (الله لا اله الا هو الرحمن . . . الصبور الصادق)

2. مجلس 11b في قوله تعالي خلق السموات والارض وما بينهما في ستة ايام ثم استوي على العرش وفي قوله تعالي يحبون من هاجر اليهم وفي قوله تعالي ويطوف عليهم ولدان مخلدون باكواب واباريق وعلي قوله تعالي انا عرضنا الامانة على السموات والارض والجبال؛ الحمد لله الذي نقش قبة السماء فابدع النقش الخ (Sura 7, 52. 59, 9. 56, 17. 33, 72.)

3. مجلس 23b في قوله تعالي وضرب لنا مثلا ونسي خلقه وفي قوله تعالي سبح لله ما في السموات والارض وفي قوله تعالي الم احسب الناس ان يتركوا وفي قوله تعالي وداوود وسليمان اذ يحكمان في الحرث؛ الحمد لله الصانع القديم المانع الكريم خلع على العارف خلع التفهيم فاصبح جواد عزمه الخ (Sura 36, 78. 57, 1. 29, 1. 21, 78.)

4. مجلس 36a في قوله عز وجل وهو الذي مرج البحرين هذا عذب فرات وهذا ملح اجاج وقوله عز وجل وواعدنا موسى ثلثين ليلة واتممناها بعشر وقوله عز وجل ولقد كرمنا بنى آدم وحملناهم في البر والبحر وقوله عز وجل قل انما انا بشر مثلكم يوحي الى انما الهكم اله واحد؛ الحمد لله الذي اطلع زواهر النجوم في الليل الداجي ووضع جواهر الرجوم الخ (Sura 25, 55. 7, 139. 17, 72. 18, 110.)

5. مجلس 48b في قوله عز وجل الرحمن علم القران وقوله عز وجل الم نجعل الارض مهادا وقوله عز وجل فقلت استغفروا ربكم انه كان غفارا وقوله عز وجل يوم يدعوكم فتستجيبون بحمده؛ الحمد لله الذي جلي قديم ذاته الخ (Sura 55, 1. 78, 6. 71, 9. 17, 54.)

6. في قوله عز وجل اصحاب الجنة يومئذ 61ᵃ مجلس
خير مستقرا واحسن مقيلا وقوله عز وجل ان
للمتقين مفازا وقوله عز وجل والعاديات ضبحا
وقوله عز وجل وكذلك نري ابراهيم ملكوت
السموات والارض وليكون من الموقنين، الحمد
لله الذي اوضح للطالبين الي معرفته سبيلا
(Sura 25, 26. 78, 31. 100, 1. 6, 75.)

7. في قوله عز وجل اقم الصلوة لدلوك 75ᵃ مجلس
الشمس الي غسق الليل وقوله تعالى ولباسهم
فيها حرير وقوله تعالي تبارك الذي بيده الملك
وقوله تعالي وعنده مفاتح الغيب لا يعلمها الا
هو ويعلم ما في البر والبحر، الحمد لله السميع
البصير البديع القدير فجر نعمه في سماء كرمه الخ
(Sura 17, 80. 22, 23. 67, 1. 6, 59.)

8. في قوله عز وجل قد خلت من قبلكم 87ᵃ مجلس
سنن فسيروا في الارض وفي قوله عز وجل لقد
كان لكم في رسول الله اسوة حسنة وفي قوله عز
وجل ونادي اصحاب النار اصحاب الجنة وفي قوله
عز وجل والشمس تجري لمستقر لها، الحمد لله
الذي اورد مناهل حبه المتقين الخ
(Sura 3, 131. 33, 21. 7, 48. 36, 38.)

9. في قوله عز وجل كلا انها تذكرة 100ᵇ مجلس
فمن شاء ذكره وفي قوله عز وجل وازلفت الجنة
للمتقين غير بعيد وفي قوله عز وجل رب اشرح
لي صدري ويسر لي امري وفي قوله عز وجل
الذين يقولون ربنا اننا امنا فاغفر لنا ذنوبنا
وقنا عذاب النار، الحمد لله الذي حرك قلب
المومن فذكر الخ (Sura 80, 11 u. 12. 50, 30.
20, 26 u. 27. 3, 14.)

10. على قوله عز وجل وسلم يا ايها 114ᵃ مجلس
العزيز مسنا واهلنا الضر وفي قوله عز وجل ذلك
يوم مجموع له الناس وفي قوله عز وجل واخرون
اعترفوا بذنوبهم وعلى قوله عز وجل في بيوت
اذن الله ان ترفع ويذكر فيها اسمه يسبح له
فيها بالغدو والاصال، الحمد لله الذي نطقت
بوحدانيته الافواه وسجدت لعظمته الجباه الخ
(Sura 12, 88. 11, 105. 9, 103. 24, 36.)

Schluss f. 126ᵇ: كانى بكم غدا بالموقف
قد وقفتم وامر بحسابكم بين يديه فحوسبتم فوا
خجلتكم هناك مما علمتم هل علمتم ما فعلتم، تم
المجلس بحمد الله ومنه وتم الكتاب الخ

Der Verfasser beginnt jede Sitzung mit Anführung des Textes einiger Qorānstellen; sie sind das im Weiteren zu behandelnde Thema, in Bezug auf das er Aussprüche anführt, Fragen aufwirft und beantwortet, Verse und Gedichtstücke beibringt.

Schrift: gross, weit, deutlich, gleichmässig, vocalisirt (doch fehlen auch bisweilen diakritische Punkte). Ueberschriften und Stichwörter roth. — **Abschrift** im Jahre 708 Ǵomādā II (1308) zu Damaskus, von محمد بن احمد بن محمد بن ابراهيم بن صالح بن ابي الشكر محمد بن محمد بن خميس البطايحي (عرف بابن شيخ رباط القنطرة. 127ᵃ infr.) im Auftrage seines Onkels علي بن محمد بن ابراهيم
Nicht bei HKh.

F. 127ᵃ eine Geschichte von Moḣammed, erzählt von رتن المعمّر (No. 1387), die bei Aufwerfung des Grabens (الخندق) passirt ist.

Schrift gross u. kräftig von عبد الله بن احمد بن جليل الشافعي um 710/1310.

F. 127ᵇ (von der Hand des obigen محمد بن صالح البطايحي) enthält ein kleines Gebet Adams, Aussprüche Moḣammeds, dann Gottes, und f. 128 mehrere Sentenz-Verse.

8894. Pet. 698.

239 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 16; 15 × 9ᶜᵐ). — **Zustand**: etwas unsauber und fleckig, besonders oben am Rande. — **Papier**: ziemlich stark und glatt, gelblich. — **Einband**: rother Lederbd. — **Titel** (von moderner Hand auf einem vorgeklebten Blatte) f. 1ᵃ:

كتاب اللؤلؤ المنثور وفرحة القلوب والصدور
المنتخب من تبصرة ابن الجوزي،
(s. unten.)

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله منطق الالسنة بغرايب
الكلم ... اما بعد فهذا مجموع قد جمع فيه من كلام
الشيخ ابي الفرج ابن الجوزي الطف كلامه ومن كلام
الشيخ عز الدين ابن عبد السلام المقدسي اغرب ما
سطره باقلامه، ومن حكايات الفقيه ابراهيم بن ابي
زيد احسن ما حكاه في رحلته ومقامه، الخ

Der Titel des Werkes ist in der Vorrede nicht angegeben, aber am Ende (f. 239ª), und zwar ebenso wie oben, nur dass derselbe f. 1ª nicht ganz vollständig ist. Diese Sammlung ist nämlich nicht bloss ein Auszug aus einem Werke des Ibn elǵauzî, wie es nach dem Titel scheint, sondern — wie auch aus dem angeführten Text der Vorrede erhellt — auch aus anderen Werken. Deshalb heisst es am Ende des Werkes: وجمع ايضا من عدّة كتب منها الاحياء والتبصرة وروض الرياحين وطهارة القلوب والرسالة للقشيري والبغوي وصلاح الارواح والحريفيش ودقايق القلوب والتذكرة وغير ذلك من كتب عديدة،

Diese Sammlung zerfällt in 18 Sitzungen (مجالس), deren jede eine kurze Stelle aus dem Qorân zum Gegenstand der Betrachtung hat, woran sich zum Theil Erzählungen betreffender Art, nebst kürzeren Gedichten, anschliessen. Jede Sitzung beginnt mit einem nicht kurzen Lobe Gottes und Bezeugung seines Gesandten.

1. مجلس f. 2ᵇ في قوله تعالي التائبون العابدون، الحمد لله ومن يحمد سوي الله ولا اله الا الله

2. مجلس 13ᵇ في قوله تعالي قل يا عبادي الذين اسرفوا على انفسهم،

3. مجلس 25ª في قوله تعالي وقلنا يا ادم اسكن انت وزوجك الجنّة،

4. مجلس 37ª في فضل امة سيدنا محمد صلعم

5. مجلس 48ª في قوله تعالى سارعوا الى مغفرة من رّبّكم،

6. مجلس 59ᵇ في فضل قول لا اله الا الله،

7. مجلس 71ᵇ في قوله تعالي ان الله اشتري من المؤمنين انفسهم واموالهم بان لهم الجنة،

8. مجلس 88ª في التفكر والتدبر

9. مجلس 99ª في المحبة لله تعالي ولرسوله عم

10. مجلس 111ᵇ في قوله تعالي يوم تجد كل نفس ما عملت من خير محضرا،

11. مجلس 123ª في صفة الجنّة

12. مجلس 136ª في قوله تعالي كلا اذا بلغت التراقي،

13. مجلس 150ᵇ في قوله تعالي ان الابرار لفى نعيم،

14. مجلس 164ᵇ في قوله تعالي ولقد خلقنا الانسان من سلالة من طين،

15. مجلس 179ᵇ في قوله تعالي يا ايها الذين امنوا لا تحرموا طيّبات ما احلّ الله لكم،

16. مجلس 194ª في قوله تعالى ام حسب الذين اجترحوا السيّات ان نجعلهم كالذين امنوا،

17. مجلس 207ᵇ في قوله تعالي لا تحسبن الله غافلا عمّا يعمل الظالمون،

18. مجلس 224ª في قوله تعالي وجوه يومئذ ناعمة،

Schluss nach den oben angeführten Worten f. 239: وقد اشرقت شمس كمالها في سماء تمامها على يد الفقير . . . السيد عبد الله،

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. $^{1193}/_{1779}$, von 'Abdallâh. — F. 2ª steht ein Inhaltsverzeichniss.

8895. Pet. 257.

1) f. 2—122.

134 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_3 \times 14$; $14 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber; einige Lagen in der Mitte lose, ebenso f. 49. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. (f. 2ª):

كتاب النور في فضائل الايام والشهور، تاليف الامام . . . عمدة الاسلام ابن الجوزي

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي رد ارواح العارفين بنسيم الوصال، وكشف ابصارهم بصايرهم فشاهدوا عظمة القدرة والجلال ... وبعده اخواني الحذر الحذر، قبل التصبير في البلايا مبارز بالخطايا، ما اجهلك اني متي تغتر بحلم الذي امهلك كذلك والموت قد اتاك فاذهلك، ايامك خراب وعملك كالسراب وذنوبك بعدد الرمل والتراب الخ

Dies Alles ist aber vielleicht nicht richtig. Das Werk ist vorn und hinten defect, und der Anfang Bl. 2—4 von anderer Hand so ergänzt, dass es scheinen soll, als wäre das Werk vollständig. Der Titel ist schwerlich richtig, wenigstens in No. 8759 (welches sich jetzt als dasselbe Werk herausstellt) ist er anders. Im Anfang müssen etwa 22 (oder 32) Blätter gefehlt haben. Eingetheilt in Sitzungen (مجلس) behandelt es in paränetischer Weise gewisse Qorânstellen. Es beginnt f. 5ª in der 3. Sitzung, an deren Anfang wol nicht viel fehlt. Es schliesst f. 122ᵇ

in der 14. Sitzung, die etwa zur Hälfte vorhanden ist. Es fehlen also: 1. u. 2. Sitzung ganz; der Anfang der 3.; der Schluss der 14. Das Ganze umfasst 14 Sitzungen. — Ausserdem fehlen nach f.45 4 Bl., 72 2, 87 1, 93 1 Bl.

14ª المجلس الرابع في قوله عز وجل وآخرون اعترفوا بذنوبهم وفيه ذكر شعبان، بسم الله الرحمن الرحيم روي عن امّ سلمة (Sura 9, 103)

24ª المجلس الخامس في ليلة النصف من شعبان، بسم الله " روي في الخبر عن سيّد البشر صلعم انه قال خير الناس من يرجي

33ᵇ المجلس السادس في فضل شهر رمضان المعظم قدره، بسم الله " روي في الخبر عن سيّد البشر صلعم انه قال خير الذكر الخفيّ وخير الرزق

42ᵇ المجلس السابع في قوله عز وجل يستخفون من الناس ولا يستخفون من الله، وفيه ذكر شهر رمضان، ورد في الخبر عن سيد البشر (Sura 4, 108)

48ᵇ المجلس الثامن في قوله عز وجل لن تنالوا البرّ حتى تنفقوا ممّا تحبّون، بسم الله " روي في الخبر عن سيد البشر صلعم انه قال ان لله (Sura 3, 86).

61ª المجلس التاسع في قوله عز وجل والفجر وليال عشر ويذكر فيه عشر ذي الحجة الحرام، روي في الخبر عن سيد " ثلاثة من امتى تفر منهم (Sura 89, 1).

72ª المجلس العاشر في قوله عز وجل فليضحكوا قليلا وليبكوا كثيرا، بسم الله " روي في الخبر عن سيد البشر صلعم انه قال من اعتدل يوماه (Sura 9, 83).

83ª المجلس الحادي عشر في قوله عز وجل انا عرضنا الامانة، بسم الله " روي في الخبر " انه قال ان في القيمة افزاعا واهوالا (Sura 33, 72)

108ª المجلس الثالث عشر في قوله عز وجل واقيموا الصلاة واتوا الزكاة، بسم " روى " ثلاث منجيات وثلاث مهلكات (Sura 2, 40)

118ª المجلس الرابع عشر في قوله عز وجل وسارعوا الى مغفرة من ربكم وجنة عرضها الخ، بسم " " سألت جبريل عمّ فقلت يا جبريل (Sura 3, 127)

Der Anfang der 12. Sitzung hat auf dem nach f. 93 fehlenden Blatte gestanden.

Dies Werk schliesst hier gegen Ende der 14. Sitzung mit den Worten: فعندها هبط آدم عمّ من الجنة الي الارض نهارا فلما جاء المساء، [دخلت]

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1100/1688.

8896. Spr. 873.

233 Bl. 8vo, 25—27 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $17^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: Der Rand vielfach eng beschrieben. Nicht ganz sauber, der obere Rand fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel f. 1ª von neuerer Hand:

كتاب بستان العارفين للسمرقندي

was falsch ist. S. No. 8322. — F. 1ᵇ—2ᵇ ist ein Inhaltsverzeichniss von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben, mit der Ueberschrift:

فهرست مجالس شيخ عمر المغنيسي
من فضلاء سراي

Es ist eine Sammlung von „Sitzungen“ erbaulichen Inhalts. Die Anzahl derselben ist hier 150, aber für Sitzung 151—170 ist in dem Index Platz gelassen.

Das Werk ist ohne besonderen Anfang. F. 3ª gehört nicht dahin und hat verschiedene kleine auf Theologie bezügliche Auszüge: die Hauptstelle bezieht sich auf Besprechung von Sura 48, 10.

1. مجلس f. 3ᵇ في فاتحة الكتاب، عن احمد بن حنبل رحمه وفي الخبر عن النبي عمّ قال سئلت ليلة المعراج مسئلة فقلت الخ

2. مجلس f. 6ª في القران 3. مجلس 7ᵇ في الاستغفار

4. مجلس 9ᵇ في الدنيا والتقوي والعمر وشعبان

5. مجلس 11ᵇ في التسبيحات 10. 17ᵇ في ذمّ الدنيا

20. مجلس 33ᵇ في البشارة لاهل الجنة وصفة الاولياء

30. مجلس 47ᵇ في فضايل عمّار المساجد

40. مجلس 60ª في تفسير آخر سورة الحشر

50. مجلس 68ª في اصلاح احوال القلب

60. مجلس 80ᵇ في الاشعار

70. مجلس 95ª في القدر وتفسير سورتها

80. مجلس 112ᵇ في فضيلة رمضان 90. 129ª في الحجّ

100. مجلس 145ᵇ في الامانة في قوله انّا عرضنا الامانة على السموات والارض
110. مجلس 161ᵃ في فضيلة عشر ذي الحجة
120. مجلس 178ᵇ في المحبّة
130. مجلس 193ᵃ في التوبة والصلوة والاعتكاف
140. مجلس 210ᵃ في الهجرة الصورية والمعنوية والخلوص
150. مجلس 229ᵇ في فضيلة العلم والعلماء

Aus den angeführten Werken und Schriftstellern ergiebt sich, dass der Verfasser 'Omar *elmagnīsī* (oder elmagnīsāī), ein Gelehrter am Türkischen Hofe, im 10. Jahrhdt d. H. oder noch später gelebt hat. Er führt das الحصن الحصين des محمد ابن الجزري † 833/1430 an; ferner sehr oft (z. B. f. 69ᵃ) das منهاج المذكرين des ابراهيم بن حسين الفرضى, der um 880/1475 lebte; ferner den عبد اللطيف بن عبد العزيز ابن الملك (= ابن فرشته) um 830/1427.

Das Werk, an dessen breitem Rande sehr häufig Zusätze und weitere Ausführungen stehen, das mit der 150. Sitzung nicht geschlossen scheint, dem der übliche Eingang fehlt, und das an mehreren Stellen Raum für Erweiterung der angefangenen Abschnitte gelassen hat, ist, wie ich glaube, ein unvollendeter Entwurf eines (fast fertigen) Werkes. Der Verfasser geht in jeder Sitzung gewöhnlich von einer Qorānstelle aus, die er erklärt, und schliesst daran Traditionen und weitere Bemerkungen, aus verschiedenen Werken entlehnt, die das behandelte Thema in deutliches Licht setzen.

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt, Türkischer Zug, Gelehrtenhand. — **Autograph.**

8897. Spr. 906.

158 Bl. 8ᵛᵒ, 25 (21) Z. (21⅔ × 15¼; 17 × 9½ᶜᵐ). — **Zustand:** nicht frei von Flecken. — **Papier:** gelblich, stark, ziemlich glatt. — **Einband:** Pappband mit Lederrücken. — **Titel und Verfasser** f. 1ᵃ:

كتاب ارشاد الخلق بمواعظ ابن عبد الحقّ،
جمع الشيخ محمد بن ابراهيم الحلواني الحصني الشافعي

Der Titel so auch in der Vorrede.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وكفي وسلام على عباده الذين اصطفي وبعد فهذا مجالس وعظ فايقة وبالزمان لايقة جمعت غالبها من مسودات شيخنا المولي الامام . . . الشيخ محمد بن الشيخ محمود بن الشيخ عبد الحق العمري الشافعي الاشعري الخ

Das Werk beginnt mit ذكر طريقة شيخنا الموصي اليه في عمل مجلس الوعظ, d. h. mit einer dem Verfasser dieses Werkes, Moḥammed ben ibrāhīm elḥolwānī elḥiçnī, von seinem Lehrer Moḥammed ben maḥmūd *ben 'abd elḥaqq* el'omarī dictirten Anweisung, wie eine „Sitzung der Ermahnung" mit Qorānstellenlesung und Gebet etc. anzufangen und zu beschliessen sei. — Es folgen dann die meistens der Unreinschrift des genannten Ibn 'abd elḥaqq entnommenen 26 Ermahnungssitzungen selbst, gesammelt von Elḥolwānī. Jede derselben fängt mit dem Bismillāh und dem Ḥamdallāh an. Da Ibn 'abd elḥaqq sich f. 75ᵇ auf نجم الدين الغيطي † c. 984/1576 beruft, lebt er um 1000/1591, sogar noch später (No. 7258) u. sein Schüler Elḥolwānī ist etwa um 1050/1640 anzusetzen.

1. مجلس f. 3ᵇ في الاخلاص وحسن النية، الحمد لله الذي تفرّد قبل وجود اللغات
2. مجلس 12ᵃ في فضايل شهر رجب، جمع الشيخ عبد القادر، الحمد لله الذي جعل لبعض الشهور شرفا
3. مجلس 21ᵃ في التوبة، جمع الشيخ عبد القادر الحلواني، الحمد لله الذي فتح للتائبين اليه
4. مجلس
5. مجلس 25ᵇ في الاستغفار جمع الشيخ محمد بن الحلواني، الحمد لله الذي تقدس في الوهيّته عن الشركاء
6. مجلس 30ᵇ في قوله تعالي الم يان للذين امنوا ان تخشع قلوبهم لذكر الله، الحمد لله الذي كتب في قلوب الخواص
7. مجلس 37ᵃ في قوله تعالي الله لطيف بعباده، الحمد لله الذي انشا الخلايق بقدرته
8. مجلس 42ᵇ في قوله تعالي يوم تجد كل نفس ما عملت من خير محضرا، الحمد لله المتفرد بالقدرة العظيم
9. مجلس 46ᵇ في قوله تعالي ايضا يوم تجد كل نفس الخ الحمد لله الذي ذاته الاحدية

10. مجلس 50ᵇ في قوله تعالي انما المومنون الذين اذا ذكر الله وجلت قلوبهم وقوله تعالي الذين امنوا وتطمئن قلوبهم بذكر الله الا بذكر الله تطمئن القلوب، الحمد لله القاهر فوق عباده

Darin f. 51ᵇ eine Qaçîde des ابو محمد عبد الله بن اسعد اليافعي اليمنى الشافعي

Dieselbe ist betitelt عالي الرفعة في حديث السبعة und beginnt (Ṭawîl):

روينا حديثا في الصحيحين سبعة
يظلهم المولي بخير ظلال 16 Verse lang.

11. مجلس 55ᵇ في قوله تعالي فاذكروني اذكركم، الحمد لله مسير نجايب السحاب في الجو بسايق الرياح

12. مجلس 60ᵇ في فضل لا اله الا الله من الحريفيش الحمد لله الذي لا يعلم ما هو الا هو ولا يغفر

Darin f. 63ᵃ eine Qaçîde des الحريفيش † 801/1398, 41 Verse. Anfang (Monsariḥ):

الكل في بحر حبه تاهوا وقد تفانوا في سر معناه

13. مجلس 64ᵃ في قوله تعالي شهد الله الا اله الا هو، الحمد لله الذي اهل الكافر لعبادة غيره

14. مجلس 68ᵃ في ذكر معراج النبي صلعم، الحمد لله الذي قرب من اختاره من عباده

Die 14. Sitzung ist auch dem الحريفيش entlehnt (s. Spr. 903, f. 27ᵃ ff.), nur findet sich die Stelle f. 71ᵃ, 3 v. u. bis 72ᵃ, 11 bei demselben nicht.

15. مجلس 72ᵇ في آخر رجب يتعرض للمعراج ايضا، الحمد لله الذي خص نبينا محمدا

16. مجلس 75ᵇ في المعراج ايضا، اخذته من كلام الشيخ نجم الدين الغيطي، الحمد لله الذي خلق السموات سبعا فاتم

17. مجلس 82ᵇ في قوله تعالي افمن شرح الله صدره للاسلام فهو على نور من ربه، الحمد لله الواحد الماجد الواجد العظيم

18. مجلس

19. مجلس 86ᵇ في القيامة واهوالها، من بستان الواعظين، الحمد لله الذي تكركرت لهيبته الجبال الراسيات

20. مجلس 89ᵇ في اهوال القيمة ايضا، الحمد لله المستاثر بالوهية لم تكن لاحد سواه

21. مجلس 98ᵇ في ذكر الجنة واوصافها وما اعد الله لاوليائه فيها، الحمد لله الذي احتجب عن الابصار برداء العظمة

22. مجلس 106ᵇ في حظيرة القدس، ماخوذ من كنز الاسرار للزاوي، الحمد لله الذي نصب لكافة عبيده

23. مجلس 115ᵃ في قوله تعالي ومن احسن دينا ممن اسلم وجهه لله وهو محسن الاية، الحمد لله الاحد الذي لا يحسب في العدد الصمد

24. مجلس 122ᵇ في قوله تعالي ولقد اتينا ابراهيم رشده الاية، الحمد لله المتوحد بالكبرياء والجلال

Darin f. 127ᵃ die Qaçîde ما في الصبابة des عبد القادر الكيلانى und am Schluss f. 131ᵇ die Qaçîde (10 Verse lang):

الي كم ذا التراخي والتمادي
وحادي الموت للارواح حادي

25. مجلس 131ᵇ في قصة [لوط] عليه الصلاة والسلام، الحمد لله منشى الموجودات وسامع الاصوات

26. مجلس 137ᵇ في قصة رسول الله صلعم، الحمد لله الذي انشق اهل صفوته من طيب محبته

Schluss f. 142ᵇ (Basîṭ):

صلى عليه صلاة لا انقطاع لها مولاه ثم على صحب وذي رحم

Daran schliesst sich f. 143 eine ungezählte Sitzung: مجلس في الختم. Anfang: الحمد لله الذي نصب من كل كاين على وحدانيته برهانا

Schluss f. 157ᵇ (Kâmil):

والآل والاتباع جمعا ما شجا في ليلة ظلماء قلب موجع

والصلاة والسلام الاتمان الاكملان الازكيان الاعطران على السيد الاعظم والنبي المقدم . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

In diesem Stück findet sich f. 147ᵃ ein تسديس قصيدة السهيلي. Dasselbe beginnt:

شمر فبين يديك هول مفزع من قبل ان يغشاك ما لا يمنع

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن مصطفى المروزي im J. 1155 Ḍû'lqa'da (1743).

F. 1—20 sind von grösserer, deutlicher, etwas flüchtigerer Hand ergänzt, in rothen Linien eingerahmt.

Nach f. 21 fehlen 8, nach 83 8, nach 86 6 Blätter. Daher ist
von der 3. Sitzung nur der Anfang vorhanden, Bl. 21;
» » 4. » » » Schluss, Bl. 22—25.
» » 17. » » » Anfang, Bl. 82ᵇ. 83.
» » 18. » » » Schluss, Bl. 84—86ᵇ.
» » 19. » fehlen gleich nach dem Anfang 6 Bl.; der Schluss ist jedoch vorhanden, Bl. 87—89.

Nicht bei HKh.

8898. Spr. 905.

326 Bl. 4to, 15 Z. ($25^2/_3 \times 17$; $18 \times 11-12^{cm}$). — **Zustand**: wasserfleckig, zum Theil auch etwas unsauber; gegen Ende einige Wurmstiche. — **Papier**: gelb, glatt, dick. — **Einband**: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — **Titel und Verfasser** f. 1a:

الجزء الاول من الجواهر المنقبّة في مواعظ البريّة لمحمد بن محمد بن محمد المعروف نسبة بابن الزرانيتي الشافعي الحموي،

Der Titel ebenso f. 2b und 3a.

Anfang f. 1b: الحمد لله العالم بما كان وما يكون المنزّه عن الصاحبة والآباء والبنين فسبحانه عمّا يصفون . . . وبعد فقد نظرت في الجامع الصحيح للامام الحافظ ابي عبد الله محمد بن اسماعيل البخاري رَه وفي غيره من كتب الحديث والوعظ الخ

Erster Band eines Erbauungswerkes, welches Moḥammed ben moḥammed ben moḥammed elḥamawī *ibn ezzerātītī* nach dem Vorgange und im Anschluss an das Traditionswerk des Elboḥārī gearbeitet und in Sitzungen getheilt hat. Die „Kunden" (خبر) desselben finden sich alle in den 6 Traditionsbüchern: er hat die schönsten davon ausgewählt. Ausserdem giebt er Beispiele aus dem Qorān, der Sunna, den Erzählungen (آثار) der Prophetengenossen und Geschichten, den Frommen entlehnt, etc. Der Titel, sagt er, sei ihm im Traum von Moḥammed selbst eingegeben. Dieser Band hat 24 Sitzungen, ist aber defect. Jede Sitzung beginnt mit einem längeren Vorwort (ديباجة), durch الحمد لله eingeleitet, in Reimprosa.

1. مجلس f. 4a على فضيلة بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الذي جعل فضيلة الاسناد من خصايص هذه الامّة الخ

Dies 1. مجلس ist nicht vollständig, sondern nur (etwa) 1 (Hälfte oder) Drittel vorhanden f. 4a—10. Dann eine grosse Lücke, etwa 250—300 Blätter. Nach f. 10 fehlt der Schluss (etwa 2/3) der 1. Sitzung; ferner Sitzung 2—10 vollständig; von der 11. der Anfang. Vorhanden ist von Sitzung 11 der Schluss f. 11—24a (jedoch fehlen vielleicht nach f. 15 2 Bl.).

12. مجلس 24a في تارك الصلوة وعقابه، الحمد لله منشي الموجودات

Nach f. 50 eine grössere Lücke von 30 bis 40 Bl. Es fehlt der Schluss von der 12. Sitzung, die ganze 13. und der Anfang der 14. Sitzung.

Vorhanden Schluss der 14. Sitzung, f. 51 bis 77b; ferner:

15. مجلس f. 77b في مواقيت الصلوة وفضلها، الحمد لله العظيم السلطان

16. مجلس 103b في المحافظة علي ثنتى عشرة ركعة من السنة وغير ذلك من السنن والنوافل، الحمد لله الحليم الكريم

17. مجلس 127b في الجمعة وفضلها، الحمد لله الذي تفرّد بالقدم والبقا

18. مجلس 156a في العيدين وفضلهما، الحمد لله غافر الذنب

19. مجلس 181a في الاستسقاء وغير ذلك، الحمد لله مغني مدد الايام

20. مجلس 201b في صلاة الليل وفضلها، الحمد لله الذي من كان له ذاكرا

21. مجلس 229b في صلاة من النوافل منها صلاة التسبيح، الحمد لله الذي عدمت لقدره

22. مجلس 255b في الموت وقوله عز وجل كل نفس ذائقة الموت، الحمد لله المتوحد

23. مجلس 284a في سكرات الموت وصفة ملك الموت وغير ذلك، الحمد لله الحي المجيد

An dieser Sitzung fehlt nur 1 Bl., nämlich nach f. 299.

24. مجلس 319b في الصبر وما اعدّ الله للصابرين، الحمد لله الذي اخترع الموجودات

Von diesem Kapitel nur der Anfang (7 Bl.) erhalten; das Uebrige des Kapitels und des Werkes überhaupt fehlt. — Das Vorhandene schliesst f. 326b: وفرغ من الاكل قالت امراته قد وقعت لي مسالة السالك

Ob bei den sehr bedeutenden Lücken der hier vorhandene Text dennoch bloss dem ersten Band angehört habe, bezweifle ich. Die letzten

Sitzungen eignen sich für den Schluss des Werkes und ich glaube, dass hier der erste und zweite Band vorliegen.

Schrift: gross, steif, nicht besonders deutlich, wenig vocalisirt, die diakritischen Punkte fehlen bisweilen; die Ueberschriften roth. Eigenthümliche Hand. — Abschrift wol um 700/1300. — Nicht bei HKh.

8899. Spr. 2006.

2) f. 28—126 und 150—199.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Ein erbauliches Werk, in 17 Sitzungen getheilt, das in jeder Sitzung von einer Qorānstelle ausgehend, zunächst diese in erbaulicher Weise erklärt, und daran fromme Betrachtungen, Geschichten, besonders Legenden, auch Verse und Ermahnungen knüpft. Jede Sitzung ist mit Ueberschrift und ausführlicher Ḫoṭbe versehen.

Die Blätter haben Lücken und folgen so auf einander: im Anfang fehlen, wie mir scheint, 2 Blätter; dann 28—32. 125. 126; 1 Blatt fehlt; 71—109; Lücke von 4 Bl.; 110—124. 33—70. 150—199.

Das zuerst Vorhandene beginnt so f. 28ᵃ:
الله تعالي وقضى ربك ان لا تعبدوا الا اياه معناه وامر ربك والقضاء في القران على ثمانية اوجه الخ

Es behandelt Sura 17, 24.

2. مجلس 126ᵇ في قوله تعالي لهم البشري في الحيوة الدنيا والآخرة الآية؛ الحمد لله الذي ضرب بسيوف الحتوف رقاب الجبابرة الخ

Behandelt Sura 10, 64.

5. مجلس 95ᵇ في قوله تعالي وقال ربكم ادعوني استجب لكم الاية؛ الحمد لله الذي عرّف عرف مندل رياح روح قلوب المحزونين الخ

Sura 40, 62.

10. مجلس 47ᵃ في قوله تعالي انا عرضنا الامانة الاية؛ الحمد لله فالق الاصباح وجاعل الليل سكنا الخ

Sura 33, 72.

15. مجلس 170ᵃ في قوله تعالي فلما قضى موسي الاجل وسار باهله انس من جانب الطور نارا؛ الحمد لله الذي انبع من عيون جنون المحبين الباكين من خشيته عيونا غزارا الخ

Sura 28, 29.

17. مجلس 189ᵃ في قوله تعالي واصبر وما صبرك الا بالله الاية؛ الحمد لله ناشر كل طيّ ومميت كل حيّ الذي بيده ملكوت كل شيء الخ

Sura 16, 128.

Schluss f. 199ᵃ (Kāmil):

فيراح من فرط الصبابة والقلا ويناله ما يهوي وما يختار
بجنابه رحب لكل مؤمّل وهو الاله الواحد القهّار
تم الكتاب بحمد الله الخ

Die übrigen Sitzungen stehen: 3. مجلس f. 78ᵃ, 4. 87ᵃ, 6. 105ᵃ, 7. 110ᵇ, 8. 119ᵇ, 9. 37ᵃ, 11. 56ᵃ, 12. 63ᵇ, 13. 151ᵇ, 14. 161ᵇ, 16. 179ᵇ.

F. 199ᵇ stehen, von derselben Hand, aber in kleiner Schrift, zwei erbauliche Geschichten von Hārūn arrašīd, als er auf der Rückkehr von der Wallfahrt in Elkūfa einige Tage verweilte, und von 'Omar ben elḫaṭṭāb, als er von Syrien nach Elmedīna zurückkehrte.

8900. Spr. 880ᵃ.

2) f. 16—35.

4ᵗᵒ, 21 Z. (Text: 18 × 11ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, schmutzig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich dick, ein wenig glatt. — Titel, Verfasser, Anfang fehlt.

Bruchstück eines grösseren Erbauungswerkes, voller Lücken. Dasselbe ist getheilt in مجلس, deren jede einen Qorānvers behandelt.

F. 16ᵇ (X) مجلس في معنى قول الله عز وجل وسقاهم ربهم شرابا طهورا الاية
(Anfang: الحمد لله الذي خضعت له رقاب الجبابرة وذلّت له)

F. 21ᵃ (VII) مجلس في معنى قوله عز وجل وهو الذي يقبل التوبة من عباده ويعفو عن السيات؛
(Anfang: الحمد لله الذي كتب باقلام حكمته كلمات آيات الكواكب)

F. 26ᵇ (III) مجلس في قوله عز وجل كل نفس ذايقة الموت ثم الينا ترجعون
(Anfang: الحمد لله مذهب الباس رب الجنة والناس الصمد في بهائه)

Die am Rande mit Buchstaben geschriebenen Zahlen X, VII, III, zeigen wol die Zahlen der Sitzung an. Alsdann würden die Blätter

so folgen: 25. 26. Lücke. 21—24. Lücke. 19. 16. 17. 18. Lücke. 27. 34. 28—33. 35. (Wohin 20 gehört, ist fraglich.)

F. 27ª hört das Sitzungswerk auf; es folgt ein Abschnitt über Herz und Seele, von 'Abd essalām ben aḥmed ben ġānim elmoqaddesī † c. 660/1262 (فصل في القلب والنفس). Derselbe beginnt: الحمد لله الذي فتح بمفاتيح الغيوب اقفال القلوب ورفع حجب السراير الخ

An dies Stück soll sich, nach der Angabe f. 35ᵇ unten, schliessen: قصايد مدح في النبي صلعم لشهاب الدين احمد بن اقوس الشمسي الحاجب،

Schrift: gross, gewandt, gefällig, kräftig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397.

8901. Spr. 1966ᵐ⁻ʳ.

2) f. 2—10.

8ᵛᵒ (18 × 13½; 15½ × 11½—12ᶜᵐ).

Ein erbauliches, in مجلس eingetheiltes, Werk.

F. 2ª beginnt in einem مجلس, das wahrscheinlich die Ueberschrift في الصبر trug. Daran schliesst sich f. 2ª, unten, مجلس في الشكر (Anfang: الحمد لله الذي تابع الانعام وواصل وحلم عن الانام وما عاجل الخ) geht aber nicht zu Ende.

F. 3 gehört nicht unmittelbar dazu; es handelt von dem Tode und Begräbniss Moḥammeds.

F. 4 schliesst sich auch keineswegs an f. 2 an. Es enthält den Schluss einer Sitzung den Monat Raǵab betreffend, und es beginnt f. 4ª, 6 die 17. Sitzung. Diese Zahl ist aber verändert in 18. Sie trägt die Ueberschrift لافتتاح شعبان, und beginnt: الحمد لله القديم الابدي الدايم السرمدي العزيز العلي الجبار القوي الخ

F. 7ᵇ 19. Sitzung. Ueberschrift: لوداع شعبان. Anfang: الحمد لله الجايد بالفضل الزايد والنعمة والعايد على عباده بالغفران الخ

Nach f. 8 fehlt 1 oder 2 Blatt.

F. 9ᵇ 18. Sitzung. Ueberschrift: لليلة النصف من شعبان. Anfang: الحمد لله الملك الديان الرحيم الرحمن القوي السلطان العزيز المنان الخ

Ist mit f. 10 nicht zu Ende. Das Uebrige fehlt.

Ich glaube, dass diese Sitzung eigentlich nur aus Versehen hier nach der 19. steht, dass sie in der That vor dieselbe gehört, dass also die Zahl 18 richtig und die vorhergehende f. 4ª als 17. (und nicht als 18.) zu bezeichnen ist.

Es scheint nicht, dass f. 2 zu diesem Werke gehört; denn die daselbst beginnende Sitzung ist ungezählt. Ebenso wenig f. 3. Gehört aber dies zu diesem grösseren Bruchstück (f. 4—10), so ist der Verfasser: ابو عبد الله محمد بن عبد الله بن محمد القيسي الدمشقي شمس الدين ابن ناصر الدين † 842/1438. Denn von diesem ist das f. 3ª unten citirte Werk („mein" Buch), das betitelt ist: جامع الآثار.

8902. WE. 9.

3) f. 77—106.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 12½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und unsauber; f. 99—104 fast lose im Deckel. — Papier: dick, gelb, glatt. — Titel, Verf. u. Anfang fehlt.

Bruchstück eines in Sitzungen (مجلس) getheilten erbaulichen Werkes; Betrachtungen und Ermahnungen, an gewisse Qorānstellen geknüpft (bei der 19. Sitzung an Sura 38, 20 ff.; bei der 20. an 15, 3). Davon hier vorhanden der Schluss der 18. Sitzung f. 77 ff.; 19. f. 85ª ff. (betitelt: المجلس" في قصة داود"); 20. f. 97ª—106 (المجلس في قصة سليمان). An dieser fehlt der Schluss.

Anfang der 19. Sitzung: الحمد لله رب الارباب ومسبب الاسباب ومنزل الكتاب،. Schluss: تالله لئن لم تقبل هدي النصيحة لتندمنّ غدا،

Anfang der 20. Sitzung: الحمد لله المتعالي عن الانداد المتقدس عن الاضداد المنزه عن الاولاد،

Nach f. 102 fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross und stark, gut und gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

8903. Lbg. 1041.

3) f. 27—34.

8ᵛᵒ, 19 Z. (16¾ × 12½; 13 × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel u. Verf. fehlt.

Bruchstück eines erbaulichen Werkes, das in مجلس getheilt ist. Es beginnt hier im 2.

F. 31a: المجلس الثالث في قدوم الحاج، في الصحيحين عن ابي هريرة رة عن النبي صعم قال من حج هذا البيت فلم يرفث الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, wenig vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. 900/1494.

8904. Spr. 1966[1].

15 Bl. 8vo, 21 Z. (18⅔ × 13½; 11½ × 8cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. S. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1a: الحمد لله وحده هذا كتاب سفينة الابرار اسأله تعالي ان يغفر لي ولمن،

Diese erste Zeile, mit ähnlicher Handschrift geschrieben, gehört nicht zu dem Text, ebensowenig wie f. 15b, die letzte Zeile: يا رب انت اعلم بما فيه فيامر به الي الرحمة، وبه تم الكتاب المعبر عن مسايل الحساب والحمد لله وحده، سنة ١١٨١

Sie sind gefälscht, um zu verdecken, dass an dem Vorhandenen der Anfang u. das Ende fehlt.

Das Werk — an dem die ganze Vorrede fehlt, bis auf die letzten anderthalb Zeilen — zerfällt in مجلس. Davon sind die 3 ersten ganz und die 4. etwa halb vorhanden. Sie tragen keine Ueberschrift.

1. مجلس f. 1a: Anfang: قال الله تبارك وتعالي واصبر نفسك مع الذين يدعون ربهم بالغداة والعشي يريدون وجهه ولا تعد عيناك عنهم الخ
2. مجلس 5a قال ابراهيم بن بشار امسينا مع ابراهيم بن ادهم ذات ليلة وليس معنا شيء نفطر عليه ولا لنا حيلة فراني مغتمّا حزينا فقال يا ابراهيم بن بشار الخ
3. مجلس 9b قوله تعالي ادعوا ربكم تضرّعا وخفية انه لا يحبّ المعتدين ولا تفسدوا في الارض بعد اصلاحها وادعوه خوفا وطمعا ان رحمة الله قريب الخ
4. مجلس 14a قال الله تبارك وتعالي وكل انسان الزمناه طايره في عنقه ونخرج له يوم القيمة كتابا يلقاه منشورا اقرأ كتابك كفي بنفسك اليوم عليك الخ

Ein erbauliches Werk; die einzelnen Sitzungen schliessen sich an gewisse Qorânverse an, deren Erklärung gegeben und darauf durch erbauliche Betrachtung und darauf bezügliche Aussprüche u. Anekdoten weiter erläutert wird. Die beiden ersten Sitzungen handeln von den Armen, die 3. von den Demüthigen u. Frommen, die 4. von der einstigen Rechenschaft.

Das Vorhandene schliesst f. 15b: ثم يقف العبد في قراءة كتابه فيقول الله له يا عبدي لم لا تقرأه فيقول،

Schrift: klein, fein, deutlich, fast gar nicht vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

8905. Lbg. 925.

3) f. 74—93.

4to, 23 Z. (25½ × 16½; 20 × 13¼cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Ein Erbauungswerk, in مجلس getheilt. Die Anrede darin oft mit اخواني; ziemlich oft mit Gedichtstücken.

74b مجلس في ذكر القيامة وما فيها مما اعدّه الله تبارك وتعالي، الحمد لله الذي يرفع ويجلّ ويحظر ما يشاء ويحلّ

97a مجلس في ذكر الجنة، الحمد لله مبلغ الراجى فوق ماموله

84b مجلس في ذكر جهنم اعاذنا الله منها، الحمد لله القيوم الباقى وغيره لا يدوم

90b مجلس في التعازي، الحمد لله الذي جعل الدنيا معبر عبر

Schrift: ziemlich gross, weit, ziemlich gut, etwas vocalisirt, Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 90a) vor dem J. 1070/1660.

Bl. 94. 95 gehören nicht dazu; die beiden zusammenhängenden Blätter eines paränetischen Werkes handeln über Tod u. Jüngstes Gericht.

Schrift: gross, gut, vocalisirt; um 1050/1740.

8906. Lbg. 925.

4) f. 96—116.

4to, c. 18—23 Z. (25½ × 16½; 20 × 13½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Stück eines paränetischen Werkes, das in مجلس getheilt ist; auch mit Gedichtstücken untermischt.

مجلس فى ذم الغيبة والنميمة ومعاصى اللسان' 100ᵇ
الحمد لله العظيم فى قدره العزيز فى قهره
العليم بحال العبد
مجلس فى كسر شهوة البطن' الحمد لله الذي 106ᵇ
خلق الخلق كلهم من تراب
مجلس فى كسر شهوة الفرج' الحمد لله الذي 111ᵃ
جعل الدنيا معبر اعتبار

Schrift: gross, flüchtig, nicht grade undeutlich, fast vocallos. Nach f. 96 fehlt wol etwas. F. 98 ist beim Zählen ausgelassen. — Abschrift c. 900/1494.

F. 117 gehört nicht dazu, ist aber aus einem ähnlichen Werke.

8907. We. 1732.

1) f. 1—18.

176 Bl. 8vo, 19 Z. ($19^1/_3 \times 13^2/_3$; $15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: etwas grob, gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذا كتاب مختصر فى الوعظ لبعض السادة الفضلاء
[لا] يعرف مالفه رحمه حياة القلوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: مجلس فى معنا قوله عز وجل
ولا تاكلوا اموالكم بينكم بالباطل الاية' (Sura 2, 184)
الحمد لله الذي جعل لنا من الجذع الاخضر نارا ومن رحمته
ليلا ونهارا واسبل على العاصين بكرمه وحلمه حجابا . . .
عباد الله الآن حصحص الحق فما من الحق مفرّ الخ

مجلس فى معنا قوله تعالي يايها الذين آمنوا اصبروا 7ᵇ
وصابروا ورابطوا واتقوا الله لعلكم تفلحون'
(Sura 3, 200)
الحمد لله عالم خفيات الضماير وما اختلج فى مكنون
السراير . . . عباد الله لو انكشف الغطاء عمن سلف
من اخوانكم ورايتم ما بهم وما جمعوا الخ

Ein erbauliches Werk, in Sitzungen (مجلس) eingetheilt, denen eine Qorânstelle zu Grunde gelegt ist. Es kommen darin Aussprüche des Propheten, fromme Verse u. Geschichten etc. vor.

Es bricht f. 18ᵇ ab mit den Worten:
ومن اعتذر الي الله قبل الله عذره يا فتى عليك
بالصبر على معاشرة الاخوان واستر عوراتهم وكف عن
عيوبهم فانه من تبع عورة'

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos bis auf einige Stellen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8908. Lbg. 994.

105 Bl. 8vo, 17 Z. ($19^3/_4 \times 14$; $14 \times 9-9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig, bes. zu Anfang und am Ende; ausserdem nicht überall sauber. Bl. 1 ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Die spätere Ueberschrift f. 1ᵇ: هذا كتاب احاديث عن الرسول ist nicht richtig.

Anfang f. 1ᵇ: روي سعد بن عمرو عن طاوس
اليمانى عن ابن عباس رضه قال فى معنى قوله عز وجلّ
وحشرناهم فلم نغادر منهم احدا قال قال رسول الله صلعم
اذا رجعت الارواح فى الابدان ووقفت الاقدام فى القيمة
وقاموا للعرض والنشور الخ

Ein erbauliches Werk, von f. 26ᵇ an in مجلس getheilt. Der eigentliche Anfang desselben kann das Obige nicht sein. Ueberschriften sind:

f. 2ᵃ صفة الحوض — 2ᵇ قصة ولاة الحوض
4ᵃ قصة السبعة زمر من امة محمد صلعم
5ᵃ قصة اصحاب الكبائر من امة محمد
6ᵇ صفة الصراط حين يضرب على متن جهنم
7ᵃ باب من اشراط الساعة ودلائلها وعلاماتها واماراتها
10ᵃ حديث احياء الملائكة عم
10ᵇ قصة الملائكة عم حين يهبطون الي النبىّ صلعم
فيقوم من قبره
12ᵇ حديث الشفاعة لاهل الكبائر من امة محمد
16ᵇ (Stücke aus كـ" سبل الخيرات فى المواعظ والاشارات
لابي الحسين يحيى بن نجاح
und zwar): باب الهداية والبرّ
17ᵃ باب الحضّ على طلب الرزق
18ᵇ باب صفة الجنة واهلها
22ᵃ حديث مصارعة النبىّ صلعم لابي جهل وخزاه

1. مجلس 26ᵇ فى فصل اعوذ بالله من الشيطان الرجيم
2. مجلس 30ᵃ فى فصل بسم الله الرحمن الرحيم
3. مجلس 34ᵃ فى قوله والهكم اله واحد لا اله الا
هو الرحمن الرحيم
4. مجلس 38ᵇ فى الصلاة على النبى صلعم
5. مجلس 40ᵇ فى بعث النبى صلعم
6. مجلس 43ᵇ فى ذكر الصحابة وفضلهم

في فضل ابي بكر الصديق 47ᵇ مجلس 7.
في فضل عمر 52ᵇ مجلس 8.
في فضائل عثمان بن عفان 58ᵇ مجلس 9.
في فضل امير المؤمنين على بن ابي طالب 68ᵇ مجلس 10.
في قوله تعالي ادعوني استجب لكم 73ᵃ مجلس 11.
في قوله تعالي يا ايها الذين آمنوا اتّقوا الله حق تقاته 76ᵇ مجلس 12.
في قوله تعالي ان الذين قالوا ربنا الله ثم استقاموا الخ (Sura 41, 30) 78ᵇ مجلس 13.
في قوله تعالي واخرون اعترفوا بذنوبهم 83ᵇ مجلس 14.
في قوله تعالي فاذا قضيت الصلوة ان الله تعالي امر عباده ان يذكروه عقب الصلوة فاذا قضيتم مناسككم فاذكروا الله كذكركم اباءكم او اشدّ ذكرا 85ᵃ مجلس 15.
في قوله تعالي من ذا الذي يقرض الله قرضا حسنا 87ᵇ مجلس 16.
في قوله تعالي وعرضوا على ربك صفا 96ᵇ مجلس 17.
في قوله تعالي الهيكم التكاثر في جميع الاموال . . . حتى زرتم المقابر 98ᵇ مجلس 18.
في قوله تعالي يا ايها الذين آمنوا اذا نودي للصلوة من يوم الجمعة فاسعوا الي ذكر الله وذروا البيع 101ᵃ مجلس 19.
في قوله تعالي والفجر وليال عشر 104ᵇ مجلس 20.

Hier bricht das Werk ab mit den Worten f. 105ᵇ: اللهم نسئلك الرضى قبل القضا وبرد العيش بعد الموت وشفاعة محمد المصطفى برحمتك يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين' دعاء عظيم

Es scheint hier das Ende desselben zu sein, nur dass noch ein „grosses Gebet“ hinzugefügt ist.

Schrift: gross, rundlich, etwas ungleich, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8909. Spr. 590.

2) f. 52—89.

8ᵛᵒ, c. 15—20 Z. (21 × 15⅓; 13—17 × 9—11ᶜᵐ). — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt.

Auszüge aus verschiedenen Werken, erbaulichen Inhaltes, in einer Anzahl von Sitzungen, handelnd von der Hölle, vom Monat Ramaḍān, vom Fasten, von der Nacht des Schicksalbeschlusses (mehrere Male) etc. Entlehnt besonders aus dem مشكاة الانوار, تنبيه الغافلين, خزانة الفقه, انوار التنزيل, رياض الانوار.

مجلس في بيان فضيلة العبد 59ᵃ
مجلس في بيان صلوة الخمس 62ᵇ
مجلس في بيان اخلاص العمل واحوال القيمة 66ᵃ
مجلس في بيان الحسد 68ᵇ
مجلس في بيان قصّة موسي 71ᵃ
مجلس في بيان ليلة القدر 76ᵃ
مجلس في بيان ليلة البراءة 79ᵇ
مجلس في بيان احوال القيامة 82ᵃ
مجلس في بيان الامانة 85ᵃ

Nach f. 82 u. 83 u. 84 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

Es scheinen Collectaneen zu sein.

8910. Spr. 838.

6) f. 89ᵃ Mitte bis 91.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Erbauliche Betrachtung, in einer Sitzung, über Sura 20, 114. Ueberschrift:

مجلس في قوله تعالي ولقد عهدنا الي ادم من قبل فنسي ولم نجد له عزما' خلق الله تعالي ادم من طين من انواع الارض فبقى جسده ملقي على باب الجنة اربعين سنة الخ

Schluss f. 91ᵇ: انه هو الغفور الرحيم جواد كريم واغفر اللهم بكرمك العميم لنا ولعبيدك الفقراء وللسادة الحاضرين ووالديهم ولكل المسلين اجمعين'

8911. Spr. 734.

1) f. 1—27ᵇ.

82 (83) Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 15; 16½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, auch unsauber. Das Vorblatt unten beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes: وبه نستعين والصلاة والسلام على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين' اما بعد فهذا كتاب يسمى دقائق الاخبار يذكر فيه الآخرة والملائكة وملك الموت واحاديث عنه صلعم' واما بعد فنذكر فضائل الصحابة الاخيار الكرام الابرار

رضى الله عنهم ورضى عنّا بهم' روي عن رسول الله صلعم كان ذات يوم جالسا بمسجده ساندا ظهره الي محرابه الخ

Das Vorblatt ist ergänzt von neuer unschöner Hand und gehört nicht unmittelbar zum Folgenden. Der Anfang ist gefälscht; das Werk دقائق الاخبار, wofür es hier ausgegeben wird, ist ein anderes: s. No. 2777. Von Zeile 7 an könnte der Text allerdings zu den folgenden Blättern gehören. Dieselben sind erbaulichen Inhaltes und beziehen sich meistens auf Erlebnisse (oder Aussprüche) des Propheten oder seiner Angehörigen, mit religiöser Tendenz; sie sind zum Theil mit مجلس bezeichnet.

F. 1ª, Z. 3 beginnt: وعن عبد الرحمن بن عوف قال سمعت رسول الله صلعم يقول ابو بكر فى الجنة وعمر فى الجنة وعثمان فى الجنة وعلىّ فى الجنة ... ولم يذكر العاشر الخ

f.6ᵇ مجلس فى قوله الم تر كيف فعل ربك بعاد ارم ذات العماد التى لم يخلق مثلها فى البلاد' الحمد لله الذي خلق السموات والارض وما بينهما الخ

9ª gleiche Ueberschrift. Anfang: الحمد لله الذي ضرب الامثال للناس

12ᵇ مجلس فى قصّة موسي بن عمران وشعيب وما جري له والله اعلم' الحمد لله الذي ثبت على وحدانيّته الدليل وتقدّس الخ

19ª ومما نقل فى فضائل قل هو الله احد' من كتاب فضائل القران ان رسول الله صلعم قال لعلىّ بن ابي طالب فى وصيّته يا عاقل اقرا قل هو الله احد الخ

19ª ومما جاء فى فضايلها فيمن مر على المقابر وقرأ قل هو الله احد احدي عشرة مرة الخ

20ª ومما جاء فى قراءتها دبر كل صلاة عشر مرات قال النبي صلعم ثلاث لا يسابقهم الخ

20ª ومما جاء من قال لا اله الا الله فقد اشتري نفسه من الله' قال ابو هريرة الخ

20ᵇ ومما جاء فى تارك الصلاة على محبته لا ينظر الله اليه سبحانه وتعالي ولا يزكيه الخ

Schluss f. 27ᵇ: لازوّجنك يوم القيامة مائة حور قلبتها بيدي ولاطعمن فى عرسك اربعة الاف عام يوم منها كعمر الدنيا' تم الكتاب المبارك بعون الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8912. Pm. 400.

1) f. 1—16.

39 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 12; 13½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; am Rande wasserfleckig, auch sonst nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

مجلس فى الوعظ نفيس

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله منشى اصناف الفطر ومحيى الارض بوابل المطر الغالب على ما بطن وظهر ... فسبحان من سبحت بحمده السموات السبع الخ

Ermahnung zur Besserung: in Reimprosa, auch mit einigen Gedichtstücken.

Schluss f. 16ª: وحياهم بازكي التحيات نهارا وليلا ووقت السحر سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos, bisweilen fehlen auch die diakrit. Punkte. — Abschrift c. 1100/1688.

8913. Pm. 183.

151 Bl. 8ᵛᵒ, c. 15—24 Z. (20½ × 15; c. 18 × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt.

Es ist eine zum Zweck der Erbauung gemachte Sammlung von Stücken in Prosa und auch in Versen.

Anfang f. 1ᵇ: روي فى الخبر عن النبي صلعم قال لعلى ربّه اقبل علىّ بوجهك واخل لي سمعك وقلبك الخ

Der hauptsächlichste Inhalt der Sammlung ist Folgendes:

1) Sprüche (حكم) verschiedener Weisen, besonders des Aristoteles; f. 1ᵇ—8ª auch erbauliche Erzählungen (حكاية تتضمن حكمة). Jene werden auch قول Ausspruch oder اشارة Hinweis auf eine Weisheitsregel überschrieben.

2) f. 8ᵇ—102ª. Titelüberschrift:

هذا كتاب انيس الجليس

so auch im Vorwort f. 8ᵇ; in We. 5, f. 1ª etwas erweitert.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... اما بعد فقد التمس [بعض] من الاصحاب

والاخوان ان رَتِّبْ لنا كتابا على سبيل التبرك من بعض انواع الجواهر ومنقولات الفاظ فنونك ليكون تذكرة من بعدك للمحبّين الخ

Auf Wunsch von Freunden verfasst.

Ein Unterhaltungsbuch mit religiöser und moralischer Tendenz. Der Verfasser stellt einen Satz auf oder führt eine Qorānstelle an, erörtert sie nach verschiedenen Seiten, knüpft daran Anekdoten, auch Ermahnungen etc. Zuerst behandelt er die Pflichten des Gehorsams gegen Gott und als das hauptsächlichste derselben das Gebet. — Das Werk selbst beginnt f. 8ᵇ unten: اعلم بن الجليل الجبار العزيز الغفار المهيمن . . الذي لم يزل ولا يزال قد فرض على عباده الصلوة الخ

Es hat keine strenge Eintheilung in besondere Abschnitte, sondern reiht, wie es grade kommt, einen Gegenstand und eine Frage der andern an, meistens auf Grund einer Qorānstelle. Unter verschiedenen Gesichtspunkten, auch an verschiedenen Stellen, spricht er von Adam, Moses, Abraham, Jūsuf, Soleimān, Dāwūd, Jesus; oft auch von Mohammed, z. B. von seiner Himmelfahrt f. 43ᵃ u. 45ᵃ ff. F. 77ᵇ ist etwas über Abū Ḥanīfe, betitelt: مناقب ابي حنيفة (= Pet. 63ᵇ, 2). Sehr häufig werden Fragen aufgeworfen, die sich auf eine Qorānstelle beziehen, die an sich oder in Bezug auf eine andere Widersprüche zu enthalten scheint, und werden alsdann gelöst; oder auch Fragen, die nicht grade auf eine Qorānstelle gehen, aber doch für einen Moslim wichtig oder wenigstens interessant sind, z. B. f. 48ᵃ: ist Ḥadīǵa vortrefflicher oder 'Āïša? 71ᵃ: kann man von Mohammed sagen, er sei todt? 92ᵇ: warum giebt es einen einzigen Glauben und 4 Sekten?

Schluss f. 101ᵇ: وكذلك القلب يجيب ان يكون صافيا قابلا ليصلح للعلم والعمل وفقنا الله واياكم بما يحبّ ويرضى وفتح اقفال قلوبنا ونفعنا بما علمنا وتجاوز عن تقصيرنا واغفر لنا ولوالدينا ولجميع المسلمين اجمعين والحمد لله رب العالمين الخ

Der Verfasser lebt vor dem Jahre 1015/1606.

Das Werk ist von كـ" انيس الجليس ganz verschieden, das von Fluegel, Katal. I 419 beschrieben ist.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gewandt, vocallos, im Ganzen deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift von ملا عبد الله بن علي اغا الحنفي im Jahre 1265 Ǵomādā I (1849).

3) f. 103—115ᵃ Qaçīden von ابن الفارض. (Reimworte derselben: 103ᵃ وتذلّلي (Ṭawīl) 7 Verse; اعلامي (Basīṭ) 25 Verse; 104ᵃ تسعرا (Kāmil) 11 Verse; بصلاله (Kāmil) 13 Verse; 104ᵇ البراقع (Ṭawīl) 25 Verse; 105ᵃ البراقع (Ṭawīl) 59 Verse; 107ᵃ تعرف (Kāmil) 51 Verse; 108ᵃ الكرمْ (Ṭawīl) 41 Verse; 109ᵃ عقلْ (Ṭawīl) 59 Verse; 110ᵇ حرج (Basīṭ) 44 Verse; 111ᵇ الاحياء (Kāmil) 49 Verse; 113ᵃ البراقع = 105ᵃ, Vers 1—26; 114ᵃ ابيات الغازه.)

4) f. 115ᵃ. Ein dem عنتر بن زبيب beigelegtes Gedicht, 7 Verse (Basīṭ). Anfang: لا يحمل الحقد من تعلو به الرُّتَبُ
ولا ينال العلي من ضيعه (ضَيْقُهُ ?) الغضبُ

5) f. 115ᵇ—117ᵇ لامية العجم des الطغرائي, mit Zwischenglossen bis auf f. 116ᵇ Mitte. 58 Verse. Etwas vocalisirt.

6) f. 117ᵇ—119ᵇ Qaçīde زيادة المرء des ابو الفتح البستى. 59 Verse. Stark vocalisirt.

7) f. 119ᵇ—121ᵇ لامية العرب des الشنفري ثابت بن جابر الازدي. 68 Verse. Stark vocalisirt.

8) f. 122ᵃ Qaçīde des ظافر الحدّاد † 529/1135. Anfang (Ṭawīl): اري الناس قد اغروا ببغي وغيبة
وقدح اذاما ميّز الامر عاقل 30 Verse.

9) f. 123—136ᵃ Anekdoten in Prosa, darunter 2 Beschreibungen von Frauen-Schönheiten (123ᵃ), im Uebrigen moralische Betrachtungen und Aussprüche; 126ᵇ etwas von der Zehnzahl (10 Tugenden, 10 Fehler etc.); 127ᵇ von Bewahrung eines Geheimnisses; 129ᵇ von Frühling und Blumen; 132ᵇ von Königen, hohen Beamten, Briefen und Briefwechsel (فصل في بيان ذكر الملوك والسلاطين والولاة والرسايل والمكاتبات وما يلحق بذلك) 135ᵃ von gutem Rath (ما جاء في النصيحة); 135ᵇ von Geduld und anderem dergleichen. Es finden

sich darin ziemlich viele Gedichtstellen, besonders f. 127ᵇ—132ᵇ.

10) f. 136ᵇ—137ᵇ Gedächtnissverse für die 16 Metra, verfasst von عبد الله الشيرازي; auf jedes Metrum 2 Verse. Zuerst البحر الاول بحر الطويل:
طويل به باعي اذاما مدحته ولكن قصار المدح فيه قصور
Das 16. Metrum (1. Vers):
دركك يا رب فقد اضحى من خوفك في وجل

11) f. 138—140ᵃ kurzer Commentar zur Qaçide des Eššanfara: شرح لامية العرب. Der Verfasser ist nicht genannt. Anfang: ا يخاطب قومهم ويؤذنهم بالرحيل ۲ لعمرك اسم من اسماء القسم اي قسم يقول انه لا ضيق على عاقل الخ. Schluss f. 140ᵃ: والكيح خروق الجبل وقيل سفحه والاعقل على وزن افعل صفة ادفى وهو المعقل في الجبل٬

Schrift: stark vocalisirt.

12) f. 140—151. Diese Blätter, von derselben Hand wie das Uebrige, sind in der umgekehrten Weise beschrieben, fangen mit f. 151 an und hören auf f. 140ᵃ auf. Sie enthalten, ausser mehreren kleinen Gedichten, hauptsächlich in 7 zeiligen Strophen, besonders von الزهيري, und ausser einigen Distichen, ein langes ethisches Gedicht, überschrieben f. 150ᵇ: قصيدة الوعيظى und anfangend (Basîṭ):
الحمد لله منشى الخلق من عدم ثم الصلوة على المختار من قدم
محمد خير خلق الله قاطبة والآل والصحب والاتباع كلهم
Der Anfang fast ebenso wie We. 1748, 2. 194 Verse lang. Schluss f. 146ᵇ:
ثم الصلاة على المختار سيدنا محمد المصطفى في العرب والعجم

Die Schrift des ganzen Bandes so wie bei 2) angegeben ist. In diesem letzten Stücke laufen die Verse zum Theil schräg über die Seiten.

8914.

1) We. 5.

106 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21 \times 15^1/_3$; $15 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, besonders f. 2—9. 87. 100 fleckig. Der Rand oben und unten zum Theil wasserfleckig. F. 1 ausgebessert; 2—9 oben am Rande etwas beschädigt; 56 die untere Ecke abgeschnitten. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Das in Pm. 183, 2 beschriebene Werk. Titel f. 1ᵃ: كتاب انيس الجليس ونديم الرئيس
Verf. fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. (Die مناقب ابي حنيفة stehen f. 75ᵇ).

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Der Text mit rothem Strich eingerahmt. Zwischen den Zeilen öfters kurze Glossen; am Rande öfters Verbesserungen. — Collationirt. — Abschrift von حبيب الغزي الحنفي القادري, im Auftrage des ياسين الاردبيلي, im J. 1015 Ḍû'lqa'da (1607).

2) Pet. 63ᴮ, 2, f. 14—15ᵃ

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Das in Pm. 183, 2, f. 77ᵇ erwähnte Stück. Titelüberschrift: مناقب ابي حنيفة رة
Anfang: اعلم ان الله تعالي قد خص ابا حنيفة بالشريعة والكرامة الخ

Es handelt zunächst zwar von Abû Ḥanîfe und seiner grossen Gesetzkenntniss; dann davon, dass er, auch vom Grabe aus, seine Kenntnisse dem Elḫiḍr mitgetheilt, und wie dieser binnen einigen Jahren dieselben dem Abu 'lqâsim Elqošeirî † 465/1073 mitgetheilt, der darüber eine Unzahl Bücher verfasst, die dereinst, nach Vernichtung des Antichrists, als Richtschnur dienen sollen.

Schluss ثم يستل عيسي جبرئيل بم نال القشيري هذه الكرامات فيقول برضا والديه٬

8915. Mq. 116.

215 Bl. 8ᵛᵒ. — Zustand: im Allgemeinen ziemlich gut, doch fehlt es nicht an Flecken am Rande und auch sonst. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dieser Sammelband enthält theils Türkisches, theils Arabisches, meistens kürzere Notizen aus verschiedenen Werken. Es ist nicht Alles darin von derselben Hand geschrieben.

Das Hauptsächlichste in dem Bande ist:

1) f. 5ᵇ—8ᵃ ($21^1/_3 \times 15$; $20 \times 12^1/_2{}^{cm}$). Anfang einer Türkischen Uebersetzung von الحصن الحصين "ك, betitelt f. 6ᵃ in der Vorrede: الحصن الحصين في منهج الدين in 10 Kapiteln. (No. 3704).

2) f. 10^b—12^a (21 × 15; 18½ × 12½cm). Abhandlung über Wesen und Nachtheile der Selbstüberhebung in Eitelkeit (الاستدراج) und Vermeidung derselben. Titel fehlt, er könnte sein: ر" في تحقيق الاستدراج". Anfang: الحمد لله الذي اصطفى اولياءه لمعرفته وخصهم واختارهم بقربه . . . واعلموا ان تعالي ربما يزين اعداءه بلباس اوليائه الخ — Schluss: عند المراقبة واصلبها في دين الله تعالي عند المخاطبة وارقها في الاخوان عند المرافعة والله الموفق

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift von مصطفى افندي im J. 1030/1621.

3) f. 24^a (21 × 15; 18 × 12½cm). Etwas über die erste Hälfte von Sura 5, 59 mit Bezug auf مسيلمة الكذاب.

4) f. 25^b (21×15; 20×12½cm). 10 Beispiele von den Wirkungen der Anwendung des Bismillāh.

5) f. 35—42. 47. 48 (20½×15; 17½—18 × 11cm). Einige Abschnitte über Scheinheiligkeit und Strafe dafür und Angst und Qualen am Tage des Jüngsten Gerichts. Darunter:

36^a	باب اثبات عذاب القبر وشدته
37^a	باب هول الموت وشدته
40^a	باب اهوال يوم القيامة وافزاعها
42^a	باب في ذكر جواب الاعضاء
42^b	باب في ذكر جواب الروح
47^b	باب صفة الجنة واهلها

Zwischen mehreren Blättern fehlt etwas. Auch folgt f. 47 nicht auf f. 42. — Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, vocallos.

Blatt 41 ist nur ein Papierstreifen; dem Inhalt nach gehört es nicht zu diesen Blättern.

6) f. 43—46. 50 (21⅓×15⅓; 18×11½cm). Stück einer Sammlung von Traditionen, an deren jede eine darauf bezügliche Anekdote gehängt ist. Nach den am Rande stehenden Nummern sind hier vorhanden 133—137. 145—156. 161—171. (Die Blätter folgen so: 43. Lücke. 44. 45. Lücke. 50. 46.) Die 133. Tradition beginnt: عن رسول الله صلعم باكروا بالصدقة فان البلايا لا تتخطأ الصدقة والدعاء يرد البلاء والصدقة ترد القضاء

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, vocallos.

7) f. 63—73. 162 (21×15; c. 16—18×8—11cm). Verschiedene Stellen aus dem Qorān-Commentar الكشاف des الزمخشري.

8) f. 74 (21½×15½; 14 × 9cm). Anfang der وصية des شهاب الدين السهروردي bis zu den Worten: كن في الفقر نظيفا عفيفا حنيفا متادبا متورعا فقيها باينا عن جهال الصوفية خادما للمشايخ، Anfang wie bei Spr. 769, 7 (No. 3991).

9) f. 75—80 (21½ × 15½; 14 × 9½cm). Die Abhandlung des الغزالي, die betitelt ist رسالة ايها الولد (No. 3976, 13). Schluss (am Rande) f. 80^b: وانك المحسن التي وانى المسيء الي نفسي فيما بيني وبينك تتردد التي . . . حملتني على الجرأة عليك فعد بفضلك واحسانك على انك انت التواب الرحيم يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين،

10) f. 84—89^a (21½ × 15½; 15 × 9½cm). Einige längere Abschnitte aus روضة العلماء (Mq. 295). Nämlich f. 84^a فضايل شعبان المعظم (Mq. 295, 191^a), 85^b فضايل رمضان المبارك (= Mq. 196^b), 87^a فضايل ليلة القدر (= Mq. 203^a). Anderes daraus f. 88. 89^a und auch sonst wie 120^a. 121^a.

11) f. 125—134 (21 × 14⅔; 16 × 10cm). Ein Stück aus einem Traditionswerke mit Commentar. Es beginnt mit: الباب الثالث، ق ابو موسي اتفقا علي الرواية عنه لا احد اصبر علي اذي وهو بمعنى الموذي وهو المكروه المولم ظاهرا كان او باطنا الخ. Dies 3. Kapitel ist mit f. 134 nicht zu Ende. Das Letzte daselbst: ق ابو هريرة اتفقا على الرواية عنه لا تقوم الساعة حتى يضطرب اي يتحرك اليات بالفتحات جمع الية وهي لحم المقعد نساء دوس . . . قبيلة من اليمن على ذي الخلصة بالفتحات . . . وقيل بيت صنم مسمي بالخلصة ولكن فيه بعد لان ذو لا يضاف،

12) f. 143—148 (21½×15½; 17×11½—12cm). Stück aus einer çūfischen Abhandlung (s. No. 3502, 2). Hört hierin mit den Worten auf: كما كان لابن منصور حيث قال بيني وبينك

13) f. 157—158 (21½×14½; 18×9⅔cm). Ein Stück aus دقائق الاخبار (No. 2777). Hört

in dem Abschnitt فی ذکر خروج الروح من البدن mit den Worten auf: فیقول انظر فعند ذلك یسئل عرقه ثم ینظر،

14) f. 160^a (21×15; $15^1/_2\times13^{cm}$). Erklärung von Sura 13, v. 27. 28 (von ویهدی الیه من اناب an).

15) f. 163. 164 ($21^1/_2\times15^1/_2$; $15^1/_2\times11^{cm}$). Beginnt hier in einem Abschnitt, der über die فضایل شهر شعبان handelt; daran schliesst sich f. 163^b: الباب الثالثون من حیوة القلوب فی ثواب شهر رمضان وقیام لیلته وافطار صومه بعد الغروب وتعجیل الفطر وتاخیر السحور وذمّ من لم یصمه بغیر رخصة وثواب صیام ستة فی شوال والصوم المطلق

Der vorhergehende Abschnitt wird der 29. desselben Werkes sein: s. f. 195.

16) f. 167—171 ($21^1/_2\times15$; c. 19×12^{cm}). Einige Erörterungen über الاذان, التطوع, التیمم, الاضحیة, الجماعة (Bl. 168—170 gehören zusammen).

17) f. 173 u. 184 (21×15; $15\times6^3/_4$—7^{cm}). Zwei nicht auf einander folgende Blätter eines Werkes über Rechtsphilosophie: Text mit Commentar versehen.

173^a unten: ومنها الجمع مع التفریق والتقسیم، والتفریق اعم من تفریق امرین من نوع الخ

184^a ومنها التفریع وهو اثبات حکم احد متعلق امر واحد بعد اثباته

184^a unten: ومنها تاکید المدح بما یشبه الذم وهو ضربان، قسمه اولا ثم عرف القسمین الخ

Dies ist schwerlich dem تلخیص المفتاح entnommen.

18) f. 175. 176 ($21^1/_2\times14$; 14×7^{cm}). Aus einem Werke über Rechtsphilosophie, und zwar ziemlich zu Anfang, mit Commentar: zwei zusammenhängende Blatter. Dieselben beginnen so: الاول ای التقسیم الاول من اقسام دلالات النظم التی یتوقف معرفة الاحکام الشرعیة علی معرفتها فی وجوه النظم والمعنی ای ینقسم باعتبار الوضع اللغوی والصیغی ... والثانی فی وجوه البیان بذلك النظم وهو ایضا اربعة الظاهر والنص والمفسّر والمحکم ... ولهذه الاربعة اربعة اخری الخ

19) f. 174. 181—183 ($21^1/_2\times14$; $13\times6^3/_4$—7^{cm}). Anfang eines Commentars zu dem منار الانوار "ك des النسفی (s. No. 4385). Das 1. Blatt fehlt. Weiterhin auf f. 174^b heisst es: اما بعد فقد کان نزل الزمان وانقلب الملوان الی ان لا یتمیز العلوم من جهلها الخ. Der Verfasser des Commentars ist (f. 182^a, 8) محمد بن محمد بن عبد العزیز المُعید المرعشی (lebt um $^{1000}/_{1591}$). Derselbe ist dem Sultān Murād († $^{1003}/_{1595}$) gewidmet. Nach dem Vorwort beginnt der Commentar so f. 182^b: قال المصنف رحمه بسم الله الرحمن الرحیم روی ان النبی صلعم کان یکتب فی بدء الامر باسمك اللهم علی رسم القریش حتی نزلت الخ

Dann fehlt 1 Blatt; alsdann 183^a: الذی هدانا الی الصراط المستقیم والهدایة ههنا بمعنی الدلالة الی ما یوصل الی المطلوب الخ

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Grundtext roth überstrichen.

20) f. 177—180 ($21^1/_2\times14$; $13\times6^3/_4{}^{cm}$). Ein Stück aus dem Anfange desselben Werkes. F. 177^a, 10 ist gleich f. 183^a, 1. Die hier zuletzt erklärten Textworte sind: فالقران المنزل علی الرسول المکتوب،

21) f. 187 ($20^2/_3\times12^1/_2$; $19^1/_2\times11^{cm}$). Beginnt in der 6. حکایة des 11. Kapitels eines (wie es scheint) çūfischen Werkes; jedes Kapitel ist wol in 10 حکایة getheilt. — 12. باب 187^b فی زوال المعرفة نعوذ بالله منه، قال الشیخ رحمه یجب علی العاقل ان یعتبر بهذه الحکایات وان فیها عظة لکافة الخلق الخ

22) f. 188^a (21×14; 17×10^{cm}). Ueberschrift: من فواید زین الدین القرطبی فی طریقة التکسیر

Anfang: اذا اردت ان تعطف قلب واحد من الناس علیك فقدم اسمه واخّر اسمك ثم کسّرهما وان اردت الطاعة والقبول الخ. Gehört zu den abergläubischen Anweisungen.

23) f. 188^b (21×14; c. 18×12^{cm}). Ueberschrift: فضیلة التراویح. Anfang: روی عن علی بن ابی طالب رَه انه سئل رسول الله صلعم عن التراویحات فی شهر رمضان قال بخ بخ طوبی لمن رزقه الله تعالی قیام ذلك الشهر فمن قام اول لیلة یخرج من ذنوبه کیوم ولدته امه الخ. Geht hier bis zum Anfang der 30. Nacht alle Vortheile jeder einzelnen dieser Gebetsnächte durch.

24) f. 190 ($21^1/_2 \times 15$; $17^1/_2 \times 11^{cm}$). Anfang eines Traditionswerkes, ohne Titelangabe: سبحان الله مبدي الكواكب اللوامع ومنشى السحايب الهوامع ... هذا كتاب شريف حافل ولباب منيف رافل الخ Die angewandten Abkürzungen sind dieselben wie bei Essojûtî im الجامع الصغير (We. 1355); das Werk ist aber verschieden.

25) f. 195 ($21^1/_2 \times 15$; 20×13^{cm}). Anfang des 29. باب des حيوة القلوب "ك auf f. 195ᵇ: الباب التاسع والعشرون من حيوة القلوب في ثواب ليلة البراة وصوم شهر شعبان، قال الله تعالي في سورة الدخان حم اي يا محمد بحق حق القيوم والكتاب المبين اي وبحق القران الفارق بين الحق والباطل الخ s. 15). Unmittelbar hängen beide Stücke nicht zusammen. Das Stück auf f. 195ᵃ mag der Schluss des 28. Kapitels sein.

26) f. 196. 197 ($21 \times 15^1/_3$; $13^1/_2 \times 6^1/_8{}^{cm}$). Zwei nicht zusammenhängende Blätter aus einem Werke, dessen Hauptsätze mit ومن السنة beginnen. So 196ᵃ: ... ومن السنة ان لا يجيب متعنتنا في سؤله ... ومن سنة السلف قلة الاجتراء على تقلّد الفتيا والقضاء 197ᵇ ومن السنة ان يطلب العلم كل اثنين وخمسين وجمعة فانه يتيسر له طلبه فيهن ويواضع لمن علمه خيرا الخ

27) f. 198—201 ($21^1/_2 \times 14^1/_2$; $16 \times 8-9^1/_2{}^{cm}$). Aus einem çûfischen Werke: die Blätter folgen auf einander.

198ᵇ فصل اثبات المسير الي الله تعالي القاطعة علي بعضهم السايرين طريقهم عشرة

198ᵇ باب ما ينبغي لاهل الطريق ان ياخذوا نفسهم به ويلازموه

199ᵇ باب في الحجج الواضحة، الاولي لو فرضنا الهين كان كل واحد الخ (حجة in 17)

201ᵃ اما الدلايل السمعية الاول قوله تعالى الهكم اله واحد الخ

201ᵇ خاتمة الايمان مركب من حصول المعرفة في القلب الخ

28) f. 202. 203 ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $16 \times 9^1/_3{}^{cm}$). Etwas über Gebet und Waschungen.

An verschiedenen Stellen sind Auszüge aus المشكوة (z. B. 51ᵃ. 54ᵇ. 99ᵃ), تنبيه الغافلين (55 ff. 82. 97ᵇ), المشارق (52ᵃ), تذكرة القرطبي (112ᵇ), قوت القلوب (115 ff.), المصابيح (123. 193), معالم التنزيل (165 ff.) u. anderen Werken gegeben.

8916. Pm. 28.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($21^1/_2 \times 15$; 15×9^{cm}). — **Zustand**: gut. — **Papier**: gelb, ziemlich stark u. glatt. — **Einband**: brauner Lederband mit Klappe. — **Titel und Verfasser** f. 1ᵃ von später Hand:

غاية المرام في احوال الانام

لجلال الدين الاسيوطي

Verfasser und Titel sind unrichtig: s. No. 7926, 4.

Anfang f. 1ᵇ (Kâmil):

نصبت لنا الاعلام يوم ظهورها في عالم الملكوت والناسوت

Es liegt hier eine Sammlung von Stücken in Versen und in Prosa vor, die meistens çûfisches Gepräge tragen. Sie muss — wegen der Aufnahme des Gedichtes f. 92ᵇ — nach dem Jahre $^{1085}/_{1674}$ verfasst sein.

1) f. 1—18ᵇ Gedichte çûfischen Inhalts, durchschnittlich von mässig langem Umfang. Die Metra sind zum Theil modern.

2) f. 18ᵇ—86ᵇ hauptsächlich Prosastücke, zum Theil von grösserem Umfange. Einige derselben haben in der Ueberschrift das Wort فصل; ausserdem aber steht meistens: وقال رة. Zuerst: مراد الله منك اجتماع نقطتك في نقطته الخ

19ᵃ unten: فصل اجزل عطاء اعطاه الله عز وجل عباده في الدنيا ... معرفته الخ

Weiterhin: 30ᵃ وقال رة، رسالة الي داود النساخ رحمه

38ᵇ فصل في الشهادتين 38ᵇ فصل في التوبة

u. s. w.

45ᵃ وقال رة في ادب الفقر 47ᵃ وقال رة في صفات اهل التصوف، تنازعت عقول العقلاء الخ

51ᵇ وقال رة وصية حسنة للفقراء والمساكين

53ᵇ وقال رة رسالة في المحبة 54ᵃ وقال رة رسالة على العلم النافع

67ᵃ وله رة كتاب كتبه الى الشيخ محمد بن عمر الحضرمي

78ᵇ وقال رة في صفة سكرات اهل المحبة

81ᵃ وهذه نسخة رسالة كتبها الي الملك المنصور عن الرعية في حبل صبر وزجر،

85ᵃ وله كتاب الي داود النساخ

Diese und eine grosse Anzahl anderer Stücke scheinen einem und demselben çûfischen Werke entnommen zu sein. Welches der Titel desselben

oder der Name des Verf. sei, lässt sich nicht ersehen; auch über die Zeit lässt sich nichts Gewisses angeben, als dass er nach 650 gelebt hat.

Nach diesen Prosastücken, die allerdings öfters mit Versen untermischt sind oder auch mit längeren oder kürzeren Gedichtstücken abwechseln (wie besonders f. 68—75), folgt

3) f. 86ᵇ die القصيدة المنفرجة, die aber hier nicht so bezeichnet ist, sondern bloss die Ueberschrift hat: من كلام مولانا ابي حامد الامام الغزالي

Anfang: الشدة اودت بالمهج. Schluss:

يا رب بهم وبآلهم عجل بالنصر وبالفرج

Im Ganzen 51 Verse. Dann einige kleine Gedichte, auch Prosastücke.

4) f. 91ᵃ eine Qaçîde von 41 Versen im Metrum der المنفرجة, mit der Ueberschrift:

قصيدة في التوحيد والتمجيد

Anfang: يا رب بركنك استند وعلى الائك اعتمد

5) f. 92ᵇ eine Qaçîde in 25 Versen von عبد القادر الميمي † 1085/1674, anfangend:

قم اشرب الراح صرفا لتصرف الاوهام

فسابق العمر بجدو وسابق الايام

und einige Gedichtstücke Verschiedener.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8917. Min. 187.

32) f. 446ᵃ—474.

Format etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 27). F. 467—474 17 Z. auf der Seite. — Titel fehlt.

Anfang: حروف بسم الله ثلاثة الباء والسين والميم الباء بقاء رب العالمين السين سلام الله على المومنين والميم محبة العارفين ويقال الخلق ثلاث سابق ومقتصد وظالم فهمة السابق الروية وهمة المقتصد الجنة وهمة الظالم الرحمة ويقال عرض الدنيا الخ

Ein längeres Stück aus einem erbaulichen Werke, das theils in Kapitel, theils in Sitzungen getheilt ist. Im Anschluss an obige Buchstabendeutung wird die 1. Sura so besprochen, dass in ihr 7 Buchstaben nicht vorkämen (ث, ج, خ, ز, ش, ظ, ف): sie entsprächen 7 Eigenschaften, und wer jene läse, vermeide dieselben. Am Rande werden die obigen 3 Ausdrücke سابق, مقتصد, وظالم auf mehrfache Weise erklärt. Für die zuerst vorkommenden Geschichten findet sich kein Titel; er könnte sein: باب في الصبر. Darauf folgt f. 449ᵃ eine Besprechung der Stelle Sura 9, 36 über die Monate, speciell die Monate Raǵab, Śa'bān u. Ramaḍān. Darauf

450ᵃ باب صلوة رجب، نقل من احياء العلوم صلوة رجب عن النبي صلعم انه قال

450ᵇ باب فضل شهر رمضان، قال الله تعالي شهر رمضان الذي انزل فيه القران

452ᵃ باب في ذي الحجة، قال حدثنا الشيخ الامام حامد بن ادريس رحمه قال

452ᵇ مجلس، قال الله تعالي نبئ عبادي اني انا الغفور الرحيم

453ᵃ مجلس في قوله تعالي لقد جاءكم رسول، قال حدثنا الشيخ ... حسام الدين ابو المعين باسناده الخ

453ᵇ مجلس في قوله سبحان الذي اسري بعبده ليلا، قال حدثنا الشيخ ... ابو بكر محمد بن الحسن النسفي

454ᵃ مجلس في قوله تعالي ان اول بيت وضع للناس، قال حدثنا ... حسام الدين ابو المعين الخ

454ᵃ مجلس في قوله تعالي واذ بوانا لابراهيم مكان البيت الاية، قال حدثنا ... حسام الدين ابو المعين الخ

454ᵇ باب صوم عاشورا، قال صوم عاشورا يكفر سنة الخ

455ᵇ مجلس في قوله تعالي ولما جاء موسي لميقاتنا الاية، قال ... ابو العلا حامد بن ادريس القاضي الخ

456ᵃ مجلس في قوله تعالي والصافات صفا، اخبرنا ... حامد بن ادريس الخ

456ᵇ مجلس في قوله تعالي ان الله اشتري انفسهم، قال الفقيه ان الله تعالي امر علي المومنين

457ᵇ مجلس في قوله تعالي انا عرضنا الامانة علي السموات والارض الاية، قال ابن عباس الفرايض وقال ابو الغالية الامر والنهي الخ

458ᵃ مجلس في قوله تعالي اذا نودي للصلوة، قال حدثنا ... حامد بن ادريس

458ᵇ مجلس في قوله تعالي رفيع الدرجات، قال حدثنا ... محمد بن ابي بكر بن محمد بن عمر البزاز باسناده الخ

459a مجلس في قوله تعالي اقتربت الساعة، قال حدثنا ... حامد بن ادريس

459b مجلس في قوله تعالي وكل انسان الزمنا طايره في عنقه، قال حدثنا ... حامد بن ادريس

460a مجلس في قوله تعالي وان جهنم لموعدهم اجمعين، قال حدثنا ... حامد بن ادريس

461a (Ueberschr. fehlt; sie ist etwa) باب في الرياء

461b باب شرب الخمر ووعيد شاربها

Dies Kapitel bricht hier mit der 9. Zeile ab. Darauf folgt der Schluss eines Kapitels, dessen Ueberschrift gewesen zu sein scheint: باب في السعادة،

Alsdann, Z. 5 v. u.: باب كظم الغيظ Dies bricht in der vorletzten Zeile der Seite ab; die Fortsetzung folgt f. 464b, letzte Zeile und 465 ff.; das dazwischen liegende Stück gehört nicht dahin, sondern an eine spätere Stelle: s. bei f. 471b.

465a	باب حفظ اللسان	468a	باب الورع
465a	باب الحرص وطول الامل	468b	باب التوكل
465b	باب فضل الفقراء	469b	باب الاجتهاد في الطاعة
466a	باب الصبر على البلاء	470b	باب حق الزوج على زوجته
466b	باب فضل الصدقة		
466b	باب ما جاء من الذنوب	470b	باب حق الزوجة على الزوج
467a	باب الظلم		
467b	باب التوبة	471a	باب اصلاح ذات البين

Dieser Abschnitt schliesst f. 471b: لم يزل في غفلة حتى دنا منه الاجل الموت ياتيك الخبر والقبر صندوق العمل،

Nun folgt f. 471b, Z. 6, mit freigelassenem Raum für eine Ueberschrift, ein Abschnitt ähnlichen Inhaltes wie das Vorhergehende, der beginnt: وروي عن رسول الله صلعم من اصبح وهو يشكو ضيق المعاش فكانما يشكو ربه ومن اصبح لامور الدنيا حزينا فقد اصبح الله عليه ساخطا الخ

An diesen Abschnitt, der f. 472a, Z. 8 abbricht, schliesst sich das Stück f. 461b letzte Zeile bis 464b unten. Dies Ganze unterscheidet sich von dem Uebrigen durch die Aufstellung von Zahlenverhältnissen (3—10), welche unter gewissen Umständen zu bemerken sind; z. B. der Glücklichste ist, wer dreierlei besitzt, nämlich . . .; unwirksam ist das Gebet in 10 Fällen, nämlich . . .; ohne 5 Eigenschaften würden alle Menschen gut sein, nämlich . . . Es schliesst f. 464b: والثامن حب دايم مع قلب حاضر والتاسع علم نافع مع حلم دايم والعاشر ايمان، Der Schluss dieser Stelle fehlt hier.

Nun folgen noch Auszüge aus verschiedenen Werken, wie رياض الصالحين, زهرة الرياض, قصص موسى u. a., bis f. 474b mit kurzen erbaulichen Geschichten und Aussprüchen; darunter 474a 2 kurze Stücke, überschrieben موعظة وعظ. Das 1. beginnt: سبحان العليم الذي لا يجهل سبحان العليم الذي لا يعجل الخ und das andere: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم سبحان مالك الملوك ورب الارباب الخ

Der **Rand** ist von f. 447 bis 467a und 469 bis 472 fast ganz beschrieben. Der Inhalt entspricht dem des Textes, ist aber verschiedenen Werken entnommen. An einigen Stellen sind Ueberschriften:

447b مجلس في قوله تعالي فانظر الي آثار رحمة الله كيف تحيى الارض بعد موتها، عن اسامة بن زيد قال قال رسول الله الخ

449a باب في سعة رحمة الله تعالي، قل يا عبادي الذين اسرفوا على انفسهم لا تقنطوا من رحمة الله الخ

450a باب صلوة ليلة البراءة، ذكر في كتاب مونس العابدين عن ابن عباس الخ

462b باب فضل اهل البيت رضم، قال ابو ذر الغفاري رة قال

462b (unten) مجلس في قوله تعالي انا عرضنا الامانة، اراد بالامانة الطاعة والفرايض الخ (vgl. Text 457b).

465a باب ثواب التوحيد وفضله، قال النبي صلعم افضل ما اقول

466b باب في الرزق والتوكل على الله، قال العالم رحمه سمعت الاستاذ

Die oben beim Text besprochenen Zahlenverhältnisse sind auch hier oft berücksichtigt. Nicht selten sind Persische Stellen unter das

Arabische gemischt: so f. 450ᵇ unten am Rande bis 451ᵃ Mitte des Randes; 453ᵇ Mitte bis 452ᵃ, 2; 456, 460ᵃ u. s. w.

8918. Min. 187.

33) f. 475—476ᵃ (vorletzte Zeile), Persisch.

34) f. 476ᵃ, letzte Zeile, bis 487ᵇ.
Format (17 Z.) etc. u. Schrift wie bei 32). — Titel fehlt.

Dies Stück hat denselben Anstrich wie das in 32) besprochene, besonders von f. 467 an, und wird wol dazu gehören. Es beginnt: ومما جاء فى الآثار يقول الله تعالي يوم القيامة انا ظالم ان فاتنى ظلم ظالم وقال الله تعالي يا عبادي انى حرمت الظلم الخ

Die Ueberschrift könnte sein: باب فى الجنة

Dann: 476ᵇ باب صفة اهل الجنة، حدثنى عثمان بن ابي شيبة قال اخبرنا جرير

479ᵃ باب البر والصلة، عن ابي هريرة قال قال رجل يا رسول الله

479ᵇ باب نقص الشارب، قال حدثنا عبد الله بن عبد الملك قال حدثنا

480ᵃ باب فى مذمة الدنيا، قال العالم سمعت ابا نصر السمرقندي

480ᵃ باب فى الصبر على البلاء، قال رسول الله صعم يا غلام الا اعلمك

481ᵃ باب الامر بالمعروف، قال حدثنا ابو القاسم عبد الرحمن بن محمد قال

Es hört auf mit den Worten f. 482ᵇ: قال النبي صعم التايب من الذنوب كمن لا ذنب له وقال فى موضع آخر الندم توبة صدق رسول الله صعم،

Daran schliesst sich (nach etwa einer halben Seite Persisch) f. 483ᵃ Mitte der weitere Text an (وقال عم اذا تاب المومن الخ) und geht bis 483ᵇ, 8 v. u. (zuletzt: والمحافظة على الصلوات والاخلاص فى الدعوات واقالة العثرات)

Nach einer Stelle mit Persischem Text geht das Arabische auf f. 484ᵃ weiter.

485ᵃ باب محافظة السلطان، قال محمد بن الفضل قال حدثنا محمد بن جعفر

486ᵃ مجلس فى قوله تعالي قل ان كنتم تحبون الله فاتبعونى يحببكم الله الاية، عن ابن عباس فى قوله قل ان كنتم الخ

487ᵃ (am Rande ganz kurz) باب النميمة، عن حذيفة قال سمعت النبي

487ᵇ باب ما قيل فى ذي الوجهين، اخبرنا عمر بن حفص بن غياث الخ

Schluss: لان الله تعالي قال ولا تجسسوا والسادس لا ترضي والله اعلم بالصواب،

8919. Pm. 295.

7) f. 85—106.

Format (17 Z.) etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 1). — Oben am Rande wasserfleckig, so dass auch der Text daselbst bisweilen gelitten hat. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 85ᵃ: باب فى بيان معنى الاخلاص، اعلم ان الاخلاص تصفية العمل عن ملاحظة الناس، الخ

87ᵃ باب فى بيان معنى الذكر، اعلموا ان الذكر اصل قوي وركن عظيم فى الوصول

91ᵇ باب التوحيد، سيل الجنيد عن التوحيد فقال افراد الموحد

91ᵇ باب التوبة، قال رسول الله صعم الندم توبة،

91ᵇ باب فى بيان التقوي، اعلموا ان رسول الله صعم سئل

91ᵇ من باب الخوف، قال رسول الله صعم انا اعلمكم بالله

92ᵃ باب الرجاء، وانشدوا احسنت ظنك بالايام اذ حسنت

92ᵇ باب فى بيان مكاتباتهم، اعلموا ان النظر فى مكاتبات العباد

93ᵃ باب فى بيان رؤيا القوم، اعلموا ان النبي صعم قال الرويا الصادقة

95ᵇ باب فى بيان وصاياهم وذكر احوالهم عند الخروج من الدنيا، اعلموا ان الوصية والنصيحة للمسلمين فيما يعود الخ

Schluss f. 106ᵃ: عليك بالاياس مما فى ايدي الناس واياك والطمع فانه فقر حاضر واذا صليت فصل صلوة مودع واياك وما تعتذر منه وبالله التوفيق،

Es ist ein Stück aus einem Erbauungswerke (wie das تنبيه الغافلين) oder eine Abkürzung aus einem solchen. Es scheint der Schluss zu sein; wie viel zu Anfang daran fehlt, lässt sich nicht bestimmen.

Die Blätter folgen so: 85—92. 100—102. 93. 96—99 94. 95. 103—106.

8920. Lbg. 1041.

2) f. 13–26.

8vo, 15 Z. ($16^3/_4 \times 12^1/_2$; 13×9^{cm}). — Zustand: fleckig, zum Theil abgescheuert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines erbaulichen Werkes.

F. 13b: باب التسمية، وفى الاخبار عن النبى صلعم انه قال ليلة اسري الخ

F. 21 ff. gehört wol zu demselben Werke. Es beginnt in Schilderung der Hölle. Dann f. 23a: باب صفة الجنة ونعيمها، قال الفقيه محمد بن الفضل حدثنا محمد بن جعفر الخ

Dies Stück ist nicht zu Ende.

Schrift: ziemlich gross, blass, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397.

Nach f. 14. 15. 20 fehlt etwas.

8921. Spr. 461.

7) f. 127–130.

4to, 23 Z. (Text: $15 \times 7^1/_2{}^{cm}$). Schrift wie bei 5).

Gehört wahrscheinlich zu dem in No. 1906 besprochenen Werke جامع الازهار.

Anfang: الباب الخامس والثلاثون فى صدقة الفطر، عن ابن عباس رة انه قال فى آخر رمضان اخرجوا صدقة صومكم فرض رسول الله عم علي هذه الصدقة صاعا من تمرة او صاعا من شعير الخ

Ein Theil dieses 35. Kap. bis f. 127b Mitte ist entlehnt dem زهرة الرياض, ein anderer bis 129a dem حيوة القلوب, der Schluss der Abhandlung الرجبية.

Am Rande stehen verschiedene Excerpte.

F. 129 gehört nicht dazu, enthält aber auch u. a. Stellen aus جامع الازهار, تفسير معالم التنزيل, زهرة الرياض etc.

F. 130b enthält die Erklärung des البيضاوي von Sura 3, 127 u. 128 (nicht ganz zu Ende).

8922. Spr. 461.

6) f. 96–126.

4to, 14 Z. (22×16; $15^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstücke von Erklärungen einzelner Qoränstellen, mit Anknüpfung erbaulicher Betrachtungen darüber. Sie beginnen hier f. 96a in Erklärung von Sura 2, 150 (letzte Hälfte) bis 152; ferner f. 98a Sura 25, 29–31; dann f. 102a Sura 44, 1–5; f. 103b Sura 2, 181.

Letztere Stelle beginnt so: شهر رمضان مبدأ ما بعده خبره او خبر مبدأ محذوف تقديره ذلك شهر رمضان او بدل من الصيام على حذف المضاف اي كتب عليكم الصيام شهر رمضان الخ

Das Stück schliesst f. 105b: فلا حاجة الي حفظك وتلقينك انا احفظه والقنه فقلت بما ذا قال بصيام شهر رمضان،

Am Rande (besonders im Anfang) viele Bemerkungen.

F. 97 gehört nicht dazu und enthält einige Excerpte aus تنبيه الغافلين, فصول استروشنى und الرسالة السنانية

F. 106b u. 107 behandeln in ähnlicher Weise die Sura 2, 263 u. 264; die Stelle ist entnommen der السنانية; ebenso f. 108a daher entlehnt.

F. 109 behandelt die Stelle Sura 2, 272 und scheint auch aus der السنانية entnommen.

F. 111–113a ist behandelt Sura 30, 40 so wie oben. Der Anfang ist: قال الله تعالي فى سورة الروم الفساد فى البر والبحر اي ظهر العذاب من الله تعالي فى الامم الماضية مثل مداين قوم لوط الخ

In der Unterschrift f. 113a steht: من لطايف الاخبار والرياض وغير ذلك

F. 113b. 114a. 115b. 118b enthalten mehrere Stellen aus dem تنبيه الغافلين.

F. 117b. 118a Stellen aus تفسير الجلالين, الرجبية, زهرة الرياض etc.

F. 119. 120a Stellen aus الطريقة المحمدية.

F. 121 Erklärung der Sura 57, 12–14, entnommen dem تفسير خلعي. Fängt an: يوم تري المومنين والمؤمنات يعنى فى الآخرة علي الصراط يسعي نورهم بين ايديهم وبايمانهم يعنى بتصديقهم فى الدنيا وباعمالهم الصالحة الخ

F. 122a Stelle aus حديث اربعين.

F. 122b. 123. Allerlei Excerpte aus منهاج المتعلم, جمع الجوامع, شرح المصابيح, تفسير البيضاوي etc.

F. 124b. 126a Erklärung von Sura 3, 126 bis 130, von البيضاوي (= Fleischer I, 175, 14 bis 176, 16.)

F. 125 Verschiedenes, unter Anderem aus الطريقة المحمدية

F. 126ᵇ eine Anekdote von dem durch Fasten erschöpften und hungrigen Propheten.

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. Der Text überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

8923. Spr. 461.

10) f. 153ᵇ — 166.

8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 14; 17 × 9 — 13ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig und fleckig, der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt.

Allerlei Erbauliches, theils Erklärung von Qorânstellen, theils Stücke aus Erbauungswerken.

F. 153ᵇ Erklärung von Sura 23 (سورة المومنين), v. 1—11. Anfang: قد افلح المومنون قد فازوا بامانتهم وقد يثبت المتوقع كما كان لما ينفيه الخ

Dieselbe ist von البيضاوي.

Daran schliesst sich f. 154ᵇ Mitte eine Erörterung über die Stelle Sura 87, 14. 15. Ferner:

156ᵃ في فضيلة الصلوات الخمس، وفي المصابيح عن ابي هريرة رة رواه عنه احمد بن حنبل ومسلم والترمذي كما في الجامع، قال صعم الصلوات الخمس والجمعة الي الجمعة الظرف اما حال او صفته اي متضمنة الخ

158ᵃ في الجماعة وفضلها، وفي المصابيح عن ابن عمر رة رواه الشيخان كما في الجامع انه قال صعم صلوة الجماعة تفضل اي تزيد في الثواب على صلوة الفذ الخ

159ᵇ في عقوبة تارك الصلوة وهو من الكبائر، وفي المصابيح عن ابي هريرة رة رواه الشيخان والبيهقي كما في المشارق عن النبي صعم ارايتم اي اخبروني لو ان نهرا بباب احدكم يغتسل فيه كل يوم الخ

160ᵇ فصل في بيان كيفية صلوة العيد،

163ᵃ باب في فضل رجب، عن ابي سعيد الخدري رة قال قال رسول الله صعم رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهر امتي قيل يا رسول الله ما معنى قولك الخ

An 163 schliesst sich 166 unmittelbar an. F. 166ᵇ handelt في خلقة آدم. Es folgt darauf unmittelbar 164. 165.

164ᵃ Mitte: فصل في خلقة بني آدم عم، قال مقاتل بن سليمان سئلت رسول الله صعم

Dieser Abschnitt geht in erbauliche Betrachtung und Aufforderung zur Busse aus, ist aber nicht mit f. 165 zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos, nicht gleichmässig. Türkische Hand. — Abschrift c. 1200/1785.

8924. Mq. 466.

4) f. 14 — 42.

8ᵛᵒ, 11 Z. (Text: 11½ × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Anfang und Ende fehlt.

Es ist ein Stück aus einem Erbauungswerke, das meistens in Prosa, aber hie u. da mit Gedichtstücken (von السيد ابو طاهر 14ᵃ und الجنيد 14ᵇ und السيد الامير 15ᵃ. 41ᵇ) und auch einzelnen Versen untermischt ist.

Das Hauptstück darin hier ist f. 16ᵃ—37ᵃ: نسخة كتاب السيد الجليل . . . الفاضل الامير جمال الدين عبد الله ابن الامير علم الدين سليمان، (s. No. 4348, 2). Es ist paränetischen Inhalts und beginnt f. 16ᵇ: الحمد لله مغنى من بالغ في القيام بقصده ومراده وموفق من اخلص في الاعمال الخ

Schluss f. 37ᵃ: والله لا يبطل ثوابنا فيما للمخاديم قصدناه وللنصيحة اردناه وما على الرسول البلاغ وعلى المستمع القبول والسماع، تم

Es bricht dies Stück ab mit den Worten f. 42: بمعرفة الوجود واتباع الحدود والعمل بالفرض اللهم قدرنا على،

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth oder grün. — Abschrift c. 1100/1688.

8925.

1) Spr. 882, 12, f. 101ᵇ—106ᵇ.

Format etc. wie bei 1. (Unsauber).

Ein Stück erbaulichen Inhalts, allerlei paränetische Aussprüche Moḥammeds und auch Anderer enthaltend. Titel u. Anfang fehlen.

Das Stück beginnt: عن ابي ذر رة عن النبي صعم فيما يروي عن الله عز وجل انه قال يا عبادي اني حرمت الظلم على نفسي وجعلته بينكم محرما فلا تظالموا،

Die Anrede يا عبادي kehrt in diesem Stück

bei jedem Satze wieder. Dann f. 102ᵃ: وعن ابي هريرة رضه قال قال رسول الله صلعم لا تحاسدوا ولا تناجشوا ولا تباغضوا ولا تدابروا الخ. Dann in der Mitte:

والاخبار في الحسد والرياء والكبر كثيرة ويكفيك منها حديث واحد. Diese eine Geschichte erzählt معاذ: ein belehrendes Gespräch, das Moḥammed mit ihm geführt hat, betreffend die الحفظة genannten Engel. F. 104ᵃ unten von den Pflichten gegen den Nächsten. F. 106ᵃ

باب اشتقاق اسم التصوف اختلف الناس في ذلك فقال بعضهم اشتقاقه من الصوف وقال بعضهم اشتقاقه من الصفا وقال بعضهم اشتقاقه من الصفة

Das Stück hört auf f. 106ᵇ mit den Worten: فرمقناهم بابصارنا واشتغلت قلوبنا بهم فقال الامام الشافعي رحمه ما شانكم قلنا

F. 107, von anderer Hand, gehört nicht mehr zu dem Werke. Es ist darauf der Anfang eines Gedichtes, 8 Verse, deren erster (Ṭawîl):

سحائب دمعي اهملي فوق وجنتي
وسحي على خدي لفقد احبتي

2) Spr. 851, 13, f. 85.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ein Kapitel aus einem Erbauungswerk mit der Ueberschrift: باب الشفقة والرحمة علي الخلق عن جرير قال قال رسول الله صلعم لا يرحم الله من لا يرحم الناس منفق عليه وعن عايشة قالت جاء اعرابي الي النبي صلعم فقال اتقبلون الصبيان فما تقبلهم الخ

Beruht hauptsächlich auf Anführung von Traditionsstellen. Nicht zu Ende.

F. 87ᵃ sind einige Stellen aus der Tradition angeführt, zuerst dass die Reue (التوبة) ein Thor habe, genannt المشريق u. s. w.

8926.

1) Pm. 108, 2, S. 34—44.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: المغترون من اهل العلم فرقة كثيرة فرقة منهم احكموا العلم والعمل فواظبوا على الطاعات وتركوا المعاصي ولم يتفقدوا قلوبهم ليمحوا عنها الصفات المذمومة عند الله سبحانه من الكبر الخ

Paränetisches Werk, handelt von den verschiedenen Arten der Verblendung, in der Viele befangen von Erfüllung ihrer religiösen Pflichten abgewendet werden. — Schluss: في كل طرفة عين ولا يكون غافلا عن خوف الخاتمة فانه لا نجاة منه الا بعد مجاوزة الصراط تمت الرسالة

Der Verf. wol derselbe wie bei Pm. 108, 1.

2) Mo. 35, 11, f. 67—69.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: $11\frac{1}{2} \times 5\frac{3}{4}$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende, enthaltend Qorânstellen, Traditionen und Aussprüche Verschiedener, auch Verse moralischen Inhalts. Es handelt sich darin um die für Fromme nothwendigen Eigenschaften, namentlich um Gleichgültigkeit gegen die Reize der Welt. Die ersten Worte hier: ان يكثر لهم المال فيتحاسدون ويقتتلون وقال عم واستعينوا على قضاء الحوايج

Zuletzt (Wâfir):

اذا استغنيت عن شيء فدعه   وخذ ما انت تحتاج اليه

Schrift: Türkische Hand, klein, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Spr. 835, 6, f. 46ᵇ—49ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Eine Zusammenstellung verschiedener Fragen, einzelne Punkte der Religion betreffend, zum Theil in Betreff von Qorânstellen. Ohne Titel.

Anfang f. 46ᵇ: . . . الحمد [لله] رب العالمين اجمعين سئل الامام الاعظم ابو حنيفة رضه عن الاستواء فقال من قال لا اعرف الله في السماء ام في الارض الخ

Zuerst Nachweis, dass die 4 Imâme übereinstimmen in Auffassung des الاستواء. Weiterhin f. 47ᵇ—49 Beantwortung verschiedener Fragen, von شهاب الدين السهروردي: so zuerst: طلب الرزق فريضة ام سنة; ferner des Ausspruchs والله يعلم ما تسرون وما تعلنون etc.

Schluss f. 49ᵇ (Kâmil):

الصبر يحسن في المصايب كلها   الا عليك فانه مذموم

والحمد لله رب العالمين . . . وسال لهم المغفرة آمين

8927. Spr. 1141.

2) f. 22—39.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

a) f. 22—35. Titel u. Verf. fehlt. Anfang f. 22ª: الحمد لله الذي رفع السماء على كاهل الاقتدار الخ: Lobpreisungen Gottes. Schluss: ما تعاقبت السنون' ولزم الطير الغصون' وسلّم تسليما وحسبنا الله ونعم الوكيل'

Nach f. 31 fehlt etwas. — Abschrift aus d. J. 918/1512.

b) f. 35ᵇ—37ᵇ. Die erbauliche Qaçîde التي كم تماد الخ des (hier nicht genannten) اسماعيل بن المقري † 837/1433, in 49 Versen.

c) f. 37ᵇ—38ᵇ. Ein Stück aus رسائل اخوان الصفا (wol 3. Abhandlung). Es beginnt: ان علم النجوم معرفة ثلثة اشياء

Daran schliesst sich f. 39ª, von anderer Hand, unvocalisirt, ein kurzes Stück, ziemlich klein u. deutlich geschrieben, über die theuren Preise im J. 974, Monat Śawwâl (= April 1567).

8928. Spr. 310.

10) f. 132—188.

4ᵗᵒ (23 × 12½ᶜᵐ). Die Zeilen laufen meistens schräg über die Seiten, zum Theil schräge stehend in Columnen. Die Schrift ist meistens klein, zierlich, gefällig, vocallos.

Enthält allerlei Bemerkungen und kleine Stücke, meistens in Persischer Sprache. Das Persische hier unberücksichtigt.

Das Hauptsächlichste vom Arabischen ist:

132ª über die 10fache Bedeutung des Wortes قضاء.

132ᵇ ein Stück aus dem مجمع البيان.

137ª Zweifel an Gottes Weisheit, dem Teufel in den Mund gelegt.

137ᵇ—139ª قصة الطرماح بن عدي بن حاتم Anfang: قال الشيخ الامام ابو بكر محمد بن عبد الله العزيز البستي انار الله برهانه . . . بالاسانيد الصحاح انهم قالوا لما رجع امير المومنين وامام المتقين علي بن ابي طالب . . . عن واقعة الجمل كتب اليه معوية الخ

139ª unten zur Seite: Beschreibung 'Alî's, dem ضرارة بن ضمر الليثى in den Mund gelegt, dazu aufgefordert von معاوية.

143. 144ª Erklärung einiger Qorânstellen.

145ᵇ—146ᵇ über das Wesen Gottes als absolut und ewig. Anfang: المطلق هو الله الهو المطلق هو الذي لا يكون هويته موقوفة على غيره الخ Es ist dies Erklärung der 112. Sura (سورة الاخلاص).

151ª ein Stück des شرح تجريد الكلام, welcher Commentar von القوشجي ist.

177ᵇ Erklärung von Sura 1, 4 und ausserdem einige Traditionen.

178 Erklärung von Sura 17, 87.

179ª—183ª Verschiedenes, Traditionen, Aussprüche Weiser, Anekdoten, einige kleine Versstücke.

8929. Pet. 252.

2) f. 168—184.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift fehlt.

Verschiedene Stücke erbaulichen Inhalts.

a) Anfang f. 168ª: الحمد لله العطوف الرءوف العظيم المنان الكريم الحليم القديم الاحسان الخ Erbauliche Betrachtung und Vermahnung. — Schluss f. 169ᵇ: رحلوا الاحباب الي القبور وسترحلون وتركوا الاموال والاوطان وستتركون وتجرعوا كاس الفراق وتتجرعون'

b) f. 169ᵇ—172ᵇ. Ein Taḫmîs, anfangend (Basîṭ): يا طالبا من لذاذات الهوى وطرا, zu der Qaçîde ما لذة العيش des Abû madjan (No. 3407 und 4348).

c) f. 172ᵇ—180ª. Eine erbauliche Geschichte, zwischen Ṣalomo und vier Vögeln (Falke, Nachtigal, Eule, Rabe) vorgefallen. Anfang: خبر سليمان بن داوود عم وهو خبر ظريف' قال الراوي لهذا الخبر الظريف ان سليمان بن داوود جالس ذات يوما على كرسي مملكته عادلا في امره ونهيه الخ Ein kleines Gedicht beschliesst jedes Mal das Gespräch und die Rede des Vogels. Schluss f. 180ª: قال سليمان بن داوود عم لله درك يا صفيّ الاخوان والمخلص في طاعة الرحمن عذرك مقبول وذنبك مغفور في يوم النشور والحمد لله وحده

d) f. 180ᵃ. Eine kleine Geschichte von der treulosen Frau des دهنان, dessen Vater زكرياء ein Qāḍı des Salomo gewesen.

e) f. 180ᵇ—184ᵃ. Eine erbauliche Geschichte, zwischen البهلول und einem Ḥalīfen vorgefallen. Anfang: كتاب فيه خبر قميص البهلول رحّه قال كان فى قديم الزمان — Schluss: ويكثر التهليل والتسبيح والتكبير يوحد الله القدير اللطيف الخبير، S. No. 8935, 2.

Das letzte Blatt ist verkehrt geheftet, so dass die jetzt letzte Seite (184ᵇ) als vorletzte anzusehen ist.

8930.

1) Spr. 853, 4, f. 75ᵇ—85. 178—183.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die Schrift läuft zum Theil schräg über die Seite.

Verschiedene kleine auf Theologie (Tradition, Gebet etc.) bezügliche Stücke, aus verschiedenen Werken entlehnt, z. B. dem المواثيق والعهود des عبد الوهاب الشعراني, und namentlich der الرسالة des القشيري. F. 77ᵃ ff. ein grösseres Stück aus den العهود الكبري des عبد الوهاب الشعراني. F. 82ᵇ—84ᵃ ein Gedicht des انغوث صاحب المدد سيدي الشيخ محمد الاسد, Fürbitte und Lob Moḥammeds, in 59 Versen, anfangend (Kāmil):

يا ربّ صلّ على النبيّ محمّد   اوفى صلاة ذكرها بتجدّدِ

F. 84ᵃ—85ᵃ eine Beschreibung Moḥammeds, بيان صورته وخلقه صلّعم. Anfang: كان من صفة رسول الله صلّعم انه لم يكن بالطويل البائن ولا بالقصير المتردّد الخ. Dieselbe ist entlehnt dem احياء العلوم des Elgazzālı.

2) Min. 187, 31, f. 445ᵃ Mitte bis 445ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 30. — Titel fehlt.

Es sind hier erbauliche Stellen aus mehreren Werken zusammengestellt, welche zu Anfang aufgezählt sind, wie رياض الصالحين, تنبيه الغافلين, منهاج العابدين etc. Anfang: قال الله تعالي ولقد خلقنا الانسان من سلالة من طين الخ — Schluss: يستعينون بربهم فى كل يوم خمسين مرات افلايق من كرمه ان يجعل عليهم بردا وسلاما،

3) Spr. 1966ᵐ⁻ʳ, 4, f. 12.

Format etc. und Schrift (noch enger) wie bei 2).

Kleinigkeiten. Zuerst der Anfang einiger Werke (wie es scheint, theologischen Inhalts). Das 3. Stück f. 12ᵃ, 13 beginnt: الحمد لله الذي تجلي علي سراير اوليائه فاشرقت بنور جماله ... وبعد فان خرقة التصوّف المباركة من اجمل الملابس الخ Dann f. 12ᵇ oben: اول خطبة الابتهاج فى شرح المنهاج للشيخ الامام العلامة تقى الدين السبكي (beginnt: الحمد لله حمدا يليق لجلاله ويكافى). Ausserdem einige Traditionen und Sprüche.

8931.

1) Spr. 1958, 6, f. 96—123.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Stück eines Werkes. Das Vorhandene beginnt: قوله تعالي ام حسبت ان اصحاب الكهف والرقيم كانوا من اياتنا عجبا، الخطاب للنبي صلّعم وذلك انّ المشركين سالوه عن فتية فقدوا وعن ذي القرنين وعن الروح الخ

Erörterung der Qorānstelle Sura 18, 8 in sachlicher Hinsicht und mit angeknüpften Betrachtungen; ebenso 20, 5 (f. 101ᵇ); 20, 18. 19 (f. 102ᵃ ff.); 20, 20 ff. (104ᵃ); 20, 25 ff. (104ᵇ bis 105); 21, 80—82 (115ᵃ·ᵇ); 18, 26 ff. (116—119). — F. 120 beginnt in einer Auseinandersetzung über den Satan etc. (mit Bezug auf Sura 18, 17). Dann f. 122ᵃ ff. (Sura 18, 76).

Die Blätter sind nicht in der richtigen Folge, ausserdem fehlt manches. F. 101ᵇ ist auf 101ᵃ geklebt und gehört schwerlich dahin. Ich denke, die Blätter folgen so: f. 96—101ᵃ; Lücke; 116—119; Lücke; 120—123; Lücke; 101ᵇ; Lücke; 102—105; Lücke; 114 (Sura 20, 77. 78); Lücke; 115; Lücke. — (F. 106—113 gehören gar nicht zu dem Werke: s. Spr. 1958, 20.)

2) Spr. 1966ˡ, 2, f. 17—21ᵇ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (18½ × 13; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Es werden zuerst, mit Anführung von Qorānstellen, in Kürze religiöse Vorschriften angeführt, wie طاعة رسول الله, النهي عن تعدّي الحدود,

معرفة الحلال والحرام. Weiterhin werden (nach dem Auszuge aus dem احياء العلوم, der betitelt ist: بلغة المسافر في منهج الاكابر und verfasst von (ابو عبد الله محمد بن ابي الصيف اليماني) religiöse Pflichten in kurzen Sätzen aufgeführt und dahin gehörige Fragen beantwortet. F. 19ª folgen Fragen, die an 'Alî vor seiner Auswanderung (قبل مهاجرته) im J. $^{12}/_{633}$ gerichtet worden von seinem Sohn. Die erste Frage: سئل رضه متى يذوق العبد حلاوة الانس بالله فاجاب اذا لم يشتغل بلسانه في ذكر السوابق وبقلبه في فكر اللواحق وبسرّه في حدوث الطوارق،

Ein Anhang zu diesen Fragen f. 20ᵇ, 8 ff.

Schluss f. 21ᵇ: قد ملك كفاك كنوزا بعدد اصابعها فصفق بهما وكن طريب وناد الصلاة على الغريب، انتهي،

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

8932.

1) We. 1775, 23, f. 122ᵇ—125ª.

8ᵛᵒ, c. 15—17 Z. (18 × 14; 15—17 × 12ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Enthält hauptsächlich einige erbauliche Anekdoten, hie und daher entnommen (حكاية, auch نكتة). Darunter auch f. 124ª eine kurze Uebersicht über زكاة الزرع والثمار; ferner einige Gedichtstücke; auch einige Theuerungsangaben aus den Jahren $^{931}/_{1525}$ und $^{932}/_{1526}$.

2) We. 1775, 27, f. 133ª—136.

Format etc. u. Schrift wie bei 21. — Titel fehlt.

Enthält eine Menge erbaulicher Anekdoten und Aussprüche aus älterer Zeit; die Sammlung scheint keine besondere Eintheilung zu haben, doch steht f. 135ª als Ueberschrift — wie es scheint —: ذكر الاولياء. Das Stück beginnt: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . امين، من قول عبد المطلب لما طاف بالنبي صلعم وقف به عند الملتزم وقال يا رب كل طايف وهاجد ورب كل غايب وشاهد الخ

Zuletzt kommen einige Gedichtstücke, jedes von einigen Versen.

3) We. 1781, 4, f. 32—51.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 10¾; 11½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift (in einem Frontispice):

حكايات بنى اسرائيل

Anfang f. 32ᵇ: حكي انه كان في بني اسرائيل رجل من اخيارهم قد جهد في عبادة الله تعالي وزهد في الدنيا وازالها من قلبه وكان له زوجة مساعدة له على شانه مطيعة في كل زمانه وكانا يعيشان من عمل الاطباق والمراوح وكانا يعملان النهار كله الخ

6 erbauliche Geschichten von Juden; es kommen darin nicht wenige Gedichtstücke vor.

Schluss f. 51ᵇ (Wāfir):

وان ضاقت بك الاسباب يوما فثق بالواحد الفرد الغني

تاب الله علينا وهدانا وعصمنا ووقانا وكفانا واغنانا علي ديننا ودنيانا وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1750.

8933. Mq. 466.

12) f. 131—156.

Format (Text: 12 × 7½ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 6. — Titel und Anfang fehlt.

Stück aus einem Werke erbaulichen Inhaltes. F. 131 beginnt in einer Geschichte von einem armen frommen Manne, der lieber sterben, als der Verlockung einer reichen und schönen Frau erliegen will; die Geschichte ist hie und da mit Versen untermischt. Die ersten Worte sind hier f. 131ª: من خيارهم . . . في عبادة ربه وزهد في دنياه وكانت له زوجة صالحة تساعده على شانه الخ

Dann kommt f. 135ª eine erbauliche Geschichte von ذو النون المصري und einem als verrückt bezeichneten Frommen; 136ᵇ ein Gedicht des frommen ابو القاسم الجنيد, hier anfangend (Basîṭ):

لولا نسيم بذكركم يرتحني لصرت محترقا من حرّ انفاسي

12 Verse. — 137ᵇ Geschichte des Ḏû 'nnûn mit einem Frommen auf dem Berge اللكام; 138ᵇ Gebet Salomo's. Nach f. 138 ist eine Lücke.

F. 139ª. 140 Qaçide des الامير سيف الدين التنوخي, ernste Betrachtungen. Anfang (Basīṭ):
تجري الامور وما للمرء معتبر حتى تحل به فى نفسه العبر
Sie ist mit 140ᵇ nicht zu Ende; ausserdem fehlen nach 139 2 Blätter. (S. No. 8946, 98ª.)

Dann wird f. 141 ff. von der Geduld gehandelt und warum die Frommen Unglück erleiden; 143ª ein Taḥmīs zum Lobe der Frommen; nach 143 fehlt etwas; 144. 145 ein Lobe- u. Klagegedicht auf einen Ungenannten (Basīṭ):
خطب الم بشمل كان يلتئم ومدمع فاض مثل الهاطل العرم
und der letzte:
بعد الصلاة على المختار سيدنا خير البرية من عرب ومن عجم

F. 150—155 gehören zu demselben Werke, aber mit Lücken. Vor 150 fehlt etwas; 150ᵇ ff. eine dem عبد الواحد ابن زيد in den Mund gelegte Bekehrungsgeschichte eines auf einer Insel angetroffenen Götzendieners. Nach 152 Lücke; 153—155 kleine Geschichten von Frommen. Mit 155 bricht das Stück ohne Schluss ab.

Bl. 146—149 gehören nicht zu dem Stücke, sind von ganz neuer Hand schlecht geschrieben u. die oberste Zeile derselben ist durch Beschneiden auf 146—148 beschädigt; sie enthalten 3 Gedicht-Briefe, Sehnsucht nach den Freunden aussprechend. Das 1. beginnt (Basīṭ):
سلامي زاير الي محلكم يشكو لكم وجد قلبي ثم فقدكم
(Der 1. Halbvers unrichtig).

Von noch schlechterer Hand ist f. 156 geschrieben, enthaltend ein Räthsel in Versen (anfangend: اخبرني عن جارية تمشي بعز وجاه) und f. 156ᵇ einen Ausspruch Salomos.

8934.

1) Spr. 945, 3, f. 20—34.

4ᵗᵒ, 23 Z. (25½ × 17; 20 × 12½—13ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, auch wasserfleckig u. ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Eine Sammlung von Geschichten (حكاية); sie sind erbaulicher Art und schliessen jede mit einigen Versen.

Die zuerst hier vorhandene beginnt f. 20ᵇ:
حكاية قال مالك بن دينار رضه اتيت المقابر يوما لانظر فى الموتى الخ
22ᵇ حكاية قال بعض السادة كنت اسكن بغداد وكان لي بها دويرة الخ
u. s. w. Auf eine Geschichte, die anfängt f. 31ª:
حكاية روي ان نبيا من الانبياء عم كان يتعبد فى جبل مرتفع وتحته عين من الماء الخ, folgt eine kurze Notiz über die 4 Imāme und den ابواسحق الشيرازي, eine Stelle aus dem الصحيح des Elboḫāri, ferner f. 32ᵇ ein dem Propheten von dem Engel Gabriel überbrachtes Gebet, dessen Wirkung in einer Menge von Fällen auseinander gesetzt wird, aber dessen Anfang fehlt (da nach f. 32 eine Lücke ist), falls f. 33ª überhaupt als Schluss dazu gehört. Dann folgt f. 33ª unten ein منسك (Wallfahrtsvorschrift) nach ḥanefitischem Ritus, anfangend:
يستحب اذا اراد الخروج من بيته لسفر الحج ان يصلي ركعتين يقرأ فى الاولي بالفاتحة الخ

Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos. — Abschrift von القاضى زين الدين سلطان im J. 866/1462.

2) Spr. 1962, 17, f. 125—131.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 11½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, in der unteren Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende: kleine Geschichten erbaulichen Inhalts, mit Qorān- und Traditionsstellen und sonstigen Aussprüchen belegt. Sie handeln vom Werth der Geduld: der Titel könnte daher كتاب الصبر sein, oder vielleicht auch allgemeiner الفرج بعد الشدة (das so betitelte Werk des ابن ابي الدنيا wird zwar f. 130ª erwähnt, aber es giebt mehrere Werke dieses Titels). Es kann ein Stück aus einem grösseren Werke sein. — Das Vorhandene beginnt: وجلب النفع سواه فالله سبحانه يحب ان يسال ويرغب اليه فى الحوايج ويلح فى سؤاله ودعائه الخ

Die nächsten Sätze beginnen:
قال طاوس لعطا اياك ان تطلب حوائجك الخ
حصل لبعضهم ضيق فى عيشته الخ
وسال رجل ثابت البناني ان يشفع له الخ
وكان اسحق المصري نائما فراي فى منامه الخ

Zuletzt f. 131ᵇ: ولنختم هذا الكلام بذكر نبذ يسيرة من فوايد البلاء ولطايفها وحكمها فمنها تكفير السيئات والخطايا بها'

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas dünn, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter zu Anfang roth. — Abschrift c. 1000/1591.

8935.

1) Spr. 1962, 15, f. 110—114.

8vo, 17 Z. (Text: 15 × 9cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück eines erbaulichen Werkes. Zuerst Fragen eines Juden, die Ibn ʾabbās beantwortet (der Anfang davon fehlt), dann f. 110ᵇ Fragen eines Juden, die er dem Abū bekr vorträgt und die von ʾAlī ben abū ṭālib beantwortet werden; von denselben (وهذه مسايل اليهودي لابي بكر الصديق) ist hier nur 1 vorhanden, welche lautet: اين الله. Weiterhin thut ein Gesandter des Königs هرقل gleichfalls an Abū bekr 3 Fragen (اخبرني عن شيء ليس هو لله وشيء ليس مع الله وشيء لا يعلمه الله), welche ebenfalls ʾAlī beantwortet. Daran schliesst sich f. 114ᵇ: حديث اللص مع الملك وما جرى له معه wovon aber nur 2 Zeilen vorhanden.

Bl. 111—113 hängen zusammen und gehören zu einem ṣūfischen Werke, schwerlich aber zu Bl. 110 u. 114. Es sind kurze Stücke (Geschichten, Aussprüche, Ansichten) erbaulichen Inhaltes. F. 113ᵇ steht die Ueberschrift: ذكر المقام الثالث من المراقبة' روينا ان كعب الاحبار قال لعمر بن الخطاب الخ

Nur 2 Zeilen davon vorhanden.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Bl. 111—113 verschieden: auch gross und kräftig, aber steifer. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Spr. 1962, 19, f. 140—147.

8vo, 20 Z. (Text: 15½ × 10cm). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück eines Werkes, das erbauliche Erzählungen enthält. Das Vorhandene beginnt hier in der Geschichte des بهلول, welche ملك erzählt, mit den Worten: قال ملك فلما سمعت هذه الابيات بهت علىّ وجهي فاذا انا بجبانة قد قفت بتلك الجبانة لعل ما بي ينفرج الخ

Dieselbe schliesst f. 142ᵃ (Basīṭ):

فلا تردّنها يا ربّ خائبة فبحر جودك يروي كل من يَرِدُ

S. Pet. 252, 2, f. 180 ff. Sie ist in der Unterschrift daselbst betitelt: قصة القميص.

Darauf folgt f. 142ᵃ unten bis 144ᵃ eine Reihe von Lobpreisungen Gottes, die aus der Erzählung der Rābiʾa (حكي عن رابعة العدوية) mitgetheilt sind.

Alsdann f. 144ᵃ: حكاية الراهب الذي اتا ابا بكر الصديق واسلم عنه في المسايل التى ساله فيها'

Die Fragen eines Mönches beantwortet ʾAlī.

Schluss (dieser Erzählung und wahrscheinlich des Werkes selbst) f. 147ᵇ: في كل موضع روح ولا يعلم الواحد بالاخر فسماها رسول الله صلعم فعند ذلك قالت الرهبان نحن نشهد ان لا اله الا الله

Das Weitere ist bis auf einige Worte unleserlich, übrigens auch ohne Bedeutung. Der Titel ist in der Unterschrift dieser Geschichte: حكاية المسايل

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

8936.

1) Pet. 63ᴮ, 1, f. 1—13.

19 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 16; 18½ × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: سؤال معلوم ان محمدا صلعم كان افضل الانبياء والرسل فما الحكمة في ان كان موسي يناجي ربّه على جبل طور الخ

Eine Sammlung von erbaulichen Geschichten und Anekdoten, die meistens aus dem Werke انيس الجليس entlehnt sind. Vgl. Pm. 183, 2, f. 80ᵇ, 3. F. 7ᵃ Mitte bis f. 12ᵇ Lebensende und letzte Aussprüche Moḥammeds.

Schluss f. 13ᵇ: ولاجل ذلك سمّي النبي صلعم اولاد فاطمة بهذه الاسامي تشبيها باولاد هارون' والحمد لله على التمام والكمال الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Etwa von 1800.

2) Pet. 63B, 3, f. 15b—19.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... وبعد فهذه فائدة جليلة وموعظة بليغة وهي ثمانية عشر سورة منتخبة من التورية التى كلّم الله تعالي موسي بن عمران بلا ترجمان،

Erbauliche Anekdoten.

Schluss f. 19a: فلا تطالبني برزق غد كما انا لا اطالبك بصلوة غد، تمت المواعظ الخ

3) Pet. 312, 12, f. 106—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 10. — Ohne Ueberschrift.

Ein Paar Geschichten; zuerst die Frage, weshalb der fromme David, trotz seiner 99 Frauen, sein Auge auf das Weib des اوريا geworfen habe, ausführlich beantwortet — wobei Auskunft über 10 Vögel, die zu 10 geschichtlichen Personen in besonderem Verhältniss gestanden haben, gegeben wird. — Alsdann eine Geschichte, wie 'Omar der Ḥalîfe die unbekannte Herkunft eines jungen Menschen, 'Obeid allâh genannt, ermittelt, und eine andere von Bedr eddîn und seinem Bruder Bedî' elǵemâl.

F. 111a handelt von den Kennzeichen des Glückes und vom Umschlagen desselben in Unglück. — F. 111b handelt von der Geduld und dem Lohn derselben; ferner davon, dass der Verkehr mit Gottlosen zu meiden sei, endlich vom Unterschiede des Verständigen und Thoren in Bezug auf Reden.

8937. Pet. 511.

2) f. 8b—26a.

Format (Text: 14½ × 10cm) etc. wie bei 1. — Titel f. 8b: حكاية العابد

Anfang: روي عن النبي صلعم انه قال كان فى بنى اسرائيل عابد يسمّي غنيمة وكان عَبَدَ اللهَ ثمانين سنةً الخ

1) Eine Wundergeschichte zum Beweise der Allmacht Gottes, wie derselbe aus einem Knochen einen Baum und aus diesem einen Menschen machen kann. Schluss f. 12b: ورجعت عظما كما كانت اوّل مرّة باذن الله عز وجل القادر على ما يشاء،

2) Geschichte aus dem Paradiese und der Hölle, wie ein Jüngling im Paradiese durch Fürbitte seine beiden Eltern aus der Hölle erlöst f. 12b—15b.

Schrift: magrebitisch, gross, gut, roth vocalisirt, aber nicht correct. — Abschrift c. 1700.

3) Mit kleinerer flüchtiger magrebitischer Schrift, zur Füllung des leer gebliebenen Platzes f. 15b. 16a: a) ein Schreiben Moḥammeds gegen die Gottlosen; b) Genealogie des Abû Ḥanîfe.

4) f. 16b: كتاب حديث ابي حازم. Dieselbe Unterhaltung des Abû Ḥâzim in No. 1882.

Dieselbe Schrift wie oben 1); uncorrect.

5) Verzeichniss der Namen Gottes: الاسماء الحسني

6) f. 25b. 26a mit flüchtiger magrebit. Schrift:
a) ein Gebet gegen Kummer: هذا دعاء عظيم لتفريج الكرب
b) incorrecte Verse über Bücherausleihen.
c) Verzeichniss der العشرة المبشرة الكرام.
d) Verzeichniss der اصحاب الكهف und was dazu gehört.

8938. Pm. 232.

1) f. 1—34.

59 Bl. 8vo, 15 Z. (20⅔ × 15; 15 × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, besonders f. 14—19. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (von etwas neuerer Hand) für den ganzen Band geltend:

كتاب فيه قصة هرقل مع النبي صلعم ومعها غيرها من القصص والحكايات وغير ذلك

Anfang f. 1b: واما المتحابون فى الله فانهما صرفا المحبة الي الله تعالي والي اوليائه ولم يصرفاها الي محبة تطفى كمحبة الكافر والمبتدع والفاسق والظالم بل يتعاونان على ذكر الله عز وجل وشكره وحسن عبادته فلا جرم انهما يجدان الكرامة من الله تعالي كما روي عن النبي صلعم انه قال المتحابون على عمود من ياقوتة حمراء الخ

Die Ueberschrift hat mit diesem Stücke nichts zu thun.

Ein Bruchstück, von dem es zweifelhaft ist, ob es aus einem bestimmten Werke genommen sei oder ob es nur allerlei auf bestimmte theologische Gegenstände und Fragen bezügliche Notizen enthalte. Es handelt zuerst von der Liebe in Gott und zu Gott und zu dessen „Freunden“, von Gebet u. Erhörung desselben, von der Zahl der Propheten, von Abū ǵahl, dem Feinde Moħammeds (8ᵇ ff. 15ᵇ); von den Mördern von 7 Prophetengenossen (10ᵇ ff.); ferner f. 13ᵇ von Gebet und Wirksamkeit desselben, dem göttlichen Beschluss gegenüber; 14ᵇ von den Orten der Gebetserhörung in Mekka; 15ᵇ von Dank gegen Gott; 17ᵃ ff. dass Engel in ein Haus, worin Hunde und Bilder sind, nicht treten; nebst allerlei von Hunden; 20ᵇ ff. vom Bade in theologischen Beziehungen, z. B. ob Beten während des Badens zulässig; ob Weiber ins Bad gehen dürfen, u. s. w.; 24—29 allerlei über Zahnstocher, gleichfalls in religiöser Hinsicht. Dann kommt f. 29ᵇ—31ᵇ, Zeile 3 von unten, ein kurzer Abschnitt über Moħammeds und seiner nächsten Genossen und Nachfolger Todesjahre. — Von dem f. 31ᵇ unten angefangenen Gebete am Jahresschluss sind nur zwei Zeilen vorhanden, dann ist eine Lücke. Bl. 32—34ᵃ enthalten einige fromme Anekdoten, darunter die vom Schmid mit der unverbrennlichen Hand. Der Text bricht mitten auf der Seite ab. — Der Verfasser oder Sammler des Stückes lebt nach ابن حجر (8ᵇ), also frühstens Ende des 9. Jahrhunderts.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

8939. Pm. 232.

6) f. 46ᵇ—59.

8ᵛᵒ, 25 Z. — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt.

Es liegen hier Auszüge aus erbaulichen Werken vor. Aus welchem Werke die ersten (f. 46ᵇ—56ᵃ) sind, ist nicht angegeben. Es sind Anekdoten erbaulichen Inhalts, grösstentheils aber Aussprüche Moħammeds oder eines seiner Gefährten oder später lebender frommer Männer, oder auch früherer Propheten, wie ʿĪsā, besonders auch Dāwūd (einigemale werden angeführt: الداوديّات, f. 54ᵇ. 56ᵃ), u. A.

Anfang: عن عطا' قال دخلت سوقا من الاسواق فاذا انا بجارية ينادي عليها فاشتريتها بسبعة دنانير علي انها مجنونة الخ

Von f. 56ᵇ an folgen Auszüge aus انوار المعارف وآثار العوارف, dessen Verfasser nicht angegeben ist.

Zuerst: قف بين يدي مولاك بوصف الافتقار ونكس راس الذل والانكسار ولا تبرح ابدا عن الباب فعسى ان تقرن مع الاحباب الخ

Ob die Auszüge mit f. 59 wirklich zu Ende gewesen seien, ist nicht ersichtlich.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

8940. Spr. 88.

77 Bl. 8ᵛᵒ, 16 (15) Z. (17½ × 12½; 12½—14 × 9½ᶜᵐ). Zustand: lose Lagen u. Blätter; sehr fleckig; [besonders am Ende] auch etwas wurmstichig. Im Anfange stark abgescheuert. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ Mitte: توبة قوم يونس عم' قال اسحق وحدثنا جويبر عن مقاتل الخ

Sammlung von allerlei Bussgeschichten.

f. 3ᵇ ذكر التوبة من احاد الامم الماضية' اخبرنا ابو الحسن عبد الحق

13ᵇ اخبار التابيين من اصحاب رسول الله صعم' اخبرنا ابو محمد عبد الله بن منصور بن هبة الله الموصلي الخ

32ᵇ ذكر التوّابين من ملوك هذه الامّة' ذكر محمد ابن البراء في كتاب الروضة

39ᵃ ذكر توبة جماعة من الايمّة رحّه' اخبرنا ابو الفتح محمد بن عبد الباقى

51ᵇ اخبار من جماعة من التوابين' انبأنا ابو الحسين احمد بن حمزة السلمي

77ᵇ ذكر خبر جماعة ممّن تاب واسلم' انبأتنا شهدة بنت احمد بن المفرّج الابري

Bricht ab mit den Worten: فقلت له يوما حدثنى ببعض امرٍ فتح قال'

Schrift: ziemlich gross, etwas blass, gewandte Gelehrtenhand, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth. — Abschrift c. 900/1494.

8941.

1) Spr. 886, 2, f. 110b—115 und 124—142.

Format etc. u. Schrift (enger [c. 31 Z.] u. kleiner) wie bei 1).

1) F. 110b—114b Ende enthalten eine Anzahl von erbaulichen Anekdoten, die sich auf Tod, letzte Dinge, Vermahnungen (وصايا) beziehen. Es beginnt (ohne Weiteres) mit der Anekdote: قال الجنيد دخلت على سرىّ السقطي فقال لي يا ابا القاسم حتى متى لا تطوي عنك فراش المرضي وحتى متى لا تستريح من عيادة الهلكي الخ

Es schliesst mit dem Verse:

واطفيت نار الهاجر عنّا تكرّما
فانّ زمان الهاجر قد كان وانقضى

وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلواته الخ

2) F. 115a.b. 124a—142. Handelt besonders von Gebet, den Folgen desselben, dem Paradies u. s. w., mit Anekdoten, Aussprüchen u. s. w. Es beginnt: عوذة جامعة مفيدة نافعة ملفقة من حديث مرفوع الي النبي صلعم واثر عن كعب الاحبار تقال عند الصباح والمساء فتكون حرزا من السحر وعصمة الخ — Schluss fehlt.

Bl. 142 unten beschädigt, 142b überhaupt fast ganz bis zur Unleserlichkeit abgescheuert und an den Seiten durch Bekleben verdeckt; auch 141b etwas abgescheuert.

2) Mo. 224, 2, f. 46b—72a.

Verschiedene Geschichten erbaulichen Inhalts, zum Theil von ذو النون erzählt; sie enthalten alle gegen Ende hin Versstücke. Von f. 72a an einige kurze Gedichte und Sprüche.

8942. Spr. 1976.

2) f. 2—31.

8vo, c. 25 Z. (21 × 15½; 16½ × 10½cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt: denn die oberste Zeile: اخبار وآثار عن هذه الامة وقبلها ist ebenso wie die darauf folgende gefälscht.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt in der Geschichte des شق وسطيح f. 2a so: له يد واحدة ورجل واحدة وعين واحدة وكان سطيح ليس له عظم ولا بنان انما يطوي كالحصير الخ

20a حكايات مضحكة' منها ان الرشيد خرج الي الصيد فانفرد عن عسكره الخ

23b باب بيان مقتل الحسين' فاختلف الناس في موضع الراس المكرم الخ

Anekdoten mit belehrendem und erbaulichem Zweck. Nach f. 3b, wo steht als Ueberschrift für das zunächst Folgende: حرف العين في ذكر العقاب kann es scheinen, als ob die Eintheilung alphabetisch sei, und zwar dann nach dem in der Geschichte oder auch Ermahnung etc. zu Grunde liegenden Gegenstand, wie عشق, عفو, عقاب etc. Es ist das möglich, eine weitere Ueberschrift der Art findet sich hier aber nicht. Das Vorhandene schliesst f. 31b: وقال ملك السند مجيبا ان لم يتكلم بالكلمة ان رفعت عنه ضربة وان لم ترفع عنه لم تنفعه'

Das hinterdrein stehende تمت geht wohl nicht darauf, dass das Werk hier zu Ende sei, sondern dass diese Geschichte aus sei. Das Uebrige fehlt. — Die Quellen, denen die Anekdoten entlehnt, sind oft angegeben. — Der Verfasser lebt nach عبد الوهاب الشعرانى † 973/1565, den er f. 23b citirt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, deutlich aber ungleich, etwas verblasst, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8943. We. 388.

2) f. 85—122.

8vo, c. 10 Z. — Zustand: lose Lagen, unsauber. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Der in diesem Fragmente vorkommende späteste Schriftsteller ist f. 87b الدميري, Verfasser des حيوة الحيوان, † 808/1405. Zuerst ist f. 85b ff. die Rede von الخضر und ذو القرنين

f. 90a من مناقب سيدنا على بن ابي طالب كرم الله وجهه ان عليًا رَة ولدته امه فاطمة بجوف الكعبة وهي فضيلة الخ

101b فصل فى كراماته رَة قال العلامي فى تفسير سورة الكهف ان علىّ بن ابي طالب رَة قطع يد عبد فى سرقة الخ

103b فصل فى حكمه (dann: فى العلم, فى الادب und 104 ما زهده).

Ausserdem verschiedene erbauliche Anekdoten: Ermahnung zu Frömmigkeit im Denken und Handeln.

Der Schluss fehlt, ist aber von derselben Hand wie Bl. 1 ergänzt. In der Ergänzung ist er f. 122a so: لمن آثر الآخرة علي الدنيا رزقنا الله تعالي من فضله الجنة ونعيمها ووقانا النار وجحيمها انه على ذلك قدير وبالاجابة جدير والحمد لله اولا وآخرا . . . وعلى كل حال وليكن هذا آخر الكتاب وصلى الله على سيدنا الخ . . .

Bl. 113 von derselben Hand wie Bl. 122.

8944. Pm. 420.

151 Bl. Kl.-8vo, (11—)12 Z. (15×10½; 11½×8½cm). Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, etwas glatt und stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel von späterer Hand auf der Rückseite des Vorderdeckels:

مجموعة فيها حكايات ومناقب

Eine Sammlung erbaulicher Geschichten, besonders von Moħammed und den ersten Ḣalīfen, hauptsächlich aber Geschichten von 'Alī und dem Sohn desselben, Elħosein, und seinen Angehörigen, und auch einige Gedichte. Ohne Vorrede, auch ohne Schluss.

Das erste Stück ist f. 1a: من فضايل النبي صعم قيل لما دخل الحمزة والعباس وابو طالب على خديجة الخ
F. 32b ist die Ueberschrift: فى الكرم وحسن الاخلاق,
und 53b: الباب الثاني فى الادب والعلم والعفو والحلم الحكاية الاولى قيل قدم وفد العراق على عمر بن عبد العزيز الخ
(Es bezieht sich dies nicht auf eine Eintheilung der Sammlung, sondern dies ist ein Stück, aus dem 2. Kapitel eines anderen Werkes entlehnt.)

Unter den Gedichten ist f. 62b eines auf 'Alī zu bemerken, dessen Reimwort in allen Versen عَلِي ist und dessen einzelne Verse in der alphabetischen Folge beginnen; zuerst (Ramal):

انا عبد للامام الفاضلِ خير خلق الله مولانا عَلِي

und zuletzt:

يا امامي يا علىّ المرتضى انت ذخري والحسين بن على

Schrift: im Ganzen gross, kräftig, rundlich, vocallos. Abschrift c. 1200/1785.

8945. We. 1178.

2) f. 35—51.

8vo, 23 Z. (21½×15½; 16½×9½—10cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig, besonders am Rande, und etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Ende fehlt.

Fragment eines Werkes erbaulichen Inhalts, kleine Geschichten enthaltend von Moħammed, seinen Zeitgenossen und Späteren, öfters mit einigen Versen ausgestattet. Dieselben werden gewöhnlich eingeführt mit وروي (عن), oft auch mit وحكي (عن). Ob das Werk in bestimmte Abschnitte getheilt sei, ist hier nicht ersichtlich. F. 49a findet sich eine Geschichte mit der Ueberschrift: حكاية الفتى مع صاحب المنطقة

Der Titel könnte etwa sein: حكايات الصالحين

Das Bl. 35 gehört zu dem Werke, aber ob hier vorn oder später nach dem Bl. 51 ist nicht ersichtlich, jedenfalls gehört es nicht unmittelbar weder zu Bl. 36 noch zu Bl. 51. Es enthält ein Stück der Geschichte eines jungen Fürsten und seiner Geliebten نشوان.

F. 36a beginnt eine Geschichte so: قال ابن عباس رَة لما اراد رسول الله صعم ان يهاجر الي المدينة قال لاصحابه تفرقوا عنى فمن كان به قوة فليذهب فى اول الليل فاذا سمعتم انى قد استقررت بارض فالحقوني قال فاصبح بلال المؤذن وعمار بن ياسر وجارية من قريش كانت قد اسلمت بمكة الخ

F. 44a Erörterung der Stelle des Qorān (57, 15): قوله عز وجل الم يان للذين امنوا ان تخشع قلوبهم لذكر الله الكلام فى هذه الاية فى فصول الفصل الاول سبب نزولها ففيه خمسة اقوال القول الاول انه لما نزل علي رسول الله صعم بيان الحلال والحرام الخ

Ein Gedichtstück f. 47ª fängt so an:

من يشتري الدار في الفردوس يسكنها
وجاره الله عزّ الله من جارِ

Das Vorhandene schliesst f. 51ᵇ: قال بعضهم رايت سفيان الثوري في المنام فقلت ما فعل الله عز وجل بك فانشأ يقول'

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.
Nach f. 41 ist eine Lücke.

8946. Spr. 901.

116 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (16¼ × 11; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und ziemlich fleckig; die ersten vorhandenen Blätter und das Ende lose im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Das Ganze sind erbauliche Geschichten und auch Gedichte.

Das Vorhandene beginnt in einer Unterhaltung eines Moslims mit einem Mönch, der demselben theologische Aufklärung u. moralische Rathschläge giebt. Das Stück schliesst hier mit der Uebersetzung des christlichen Vaterunser, das hier jedoch nicht ganz zu Ende ist.

Nach f. 6 ist eine Lücke. — F. 7 ff. handelt von dem Çûfî السَّرِيّ السَّقَطِيّ † $^{258}/_{867}$.

16ᵇ حديث ذي النون المصري وما جري له مع سعيد العابد' قال ذو النون ارقت ليلة ارقا شديدا اتفكر في الدنيا الخ

21ª كتاب درياق الذنوب ودواء العيوب' رحم الله من قراه واستمع وعمل بما فيه وانتفع' بسم الله الرحمن الرحيم' اخواني ذهبت اعماركم في طلب الشهوة والموت قد دنا الخ

51ᵇ ذكر ابراهيم الجنيد في كتاب زهد الملوك قال اخبرني عبد الحميد بن محمد ان المامون كان يعزّ ولده عليا ويقدمه

62ª للشيخ الفاضل رحمه الله ونفعنا ببركاته واعاد علينا من صالح دعواته' امين بسم الله الرحمن الرحيم' الحمد لله الباقي بلا زوال المنفرد بالعظمة والكمال الخ

F. 73ᵇ ohne Angabe des Dichters, anfangend (Basîṭ):

شوقا يشبّ زفيرا من حرارته
فيصبح الدمع منْهاما بمنسجم

22 Verse.

F. 75ᵇ: في وصف الابرار مع محبوبهم
Anfang (Kâmil): [30 Verse lang]

يا مونس الابرار في خلواتهم   يا خير من حطّت به النزال

F. 78ª Lobgedicht auf Moḥammed (Kâmil):

بسم الاله بدأْت انشي قايلا   في سيد لاذت به الارواح

[26 Verse].

F. 80ᵇ Lobgedicht auf Moḥammed (Ram. dec.): يا نبيّ يا محمّدْ   يا نظام العالمين [35 Verse].

F. 82ª handelt في وصف السيد العظيم وقدومه بالعسكر الكريم. Anfang (Ṭawîl): [99 Verse]

تبارك مولانا اله العوالم   ومن علّم الاسماء كلّا لآدمِ

F. 91ᵇ ff. erörtert in Prosa die einem Frommen nöthige Bildung (آداب).

F. 96ª ein Gedicht von الامير سيف الدين يحيى التنوخي. Anfang (Ṭawîl): [22 Verse]

الهي اجرني من بلائي وفتنتي
وارحم لضعفي واحتقاري وذلّتي

F. 98ª von demselben (Basîṭ): [47 Verse]

تجري الامور وما للمرء معتبر   حتّى تحلّ به في نفسه العبرْ

F. 102ᵇ von einem Anderen; ebenso f. 103ᵇ, das überschrieben ist اَلْفِيّة, und anfängt:

بديت انظمْ اَلَفِيّةْ   فيها رموزات خَفِيّةْ

55 Verse lang; es zerfällt, nach der Reihenfolge des Alphabets, in 27 Strophen, deren jede mit dem Namen des betreffenden Buchstabens anfängt, und in der das unmittelbar darauf folgende Wort mit demselben Buchstaben beginnt; z. B. v. 2 الف البداية; 4. باء بديت; 6. تاء تامّل etc.

F. 108ª hat die Ueberschrift: هذه صحيفة انزلت من الملك العلّام علي بعض الانبياء الكرام und beginnt (in Prosa): يا نبيّي بع دنياك باخراك تفقرّ بما عندي عيناك الخ. Diese Anrede يا نبيي wiederholt sich ziemlich oft.

F. 116ª enthält noch einige vermahnende Sprüche, dem علي الجرجاني und dem ابقراط in den Mund gelegt.

Schluss: والتايب من الذنب كمن لا ذنب له

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Ueberschrift meistens roth, zum Theil auch grün und roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

8947. Pet. 634.

248 Bl. 8vo, 20 Z. (20 × 14½; 16 × 11cm). — Zustand: etwas schmutzig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Eine Anzahl erbaulicher Erzählungen, deren Inhalt zum Theil Ausbreitung und Verherrlichung des Islām ist.

1. f. 1a قصة ولي الله ابراهيم بن ادهم؛ قال الخواص رحه يذكر عن ابراهيم بن ادهم ان اباه كان عبدًا

2. 7b حديث مدينة النحاس؛ روي عن بعض الثقات المتقدمين انه كان لعبد الملك بن مروان

3. 24b كتاب فيه خبر السبع حصون وما جري فيها مع الامام علي عم؛ حدثنا الواقدي رحه وابو الحسن البكري قال حدثنا ابو بكر بن احمد بن الحسن

4. 83a قصة زيد وكحلاء وما جري لهم من الحديث العجيب؛ قال الراوي لهذا الكلام سبحان رب الانام انه كان في قديم الزمان عرب كرام يطعمون الطعام ويحجون في كل عام

5. 106a حديث قصر المعدة وهو حديث عجيب؛ ذكروا والله اعلم واحكم فيما مضى وتقدم من احاديث الامم قيل ان النبي صعم كان يصلي

6. 107a قصة حصن الغراب وعمر بن امية؛
Anfang fehlt. Schluss: الي مدينة النبي صعم فرحين مسرورين بما فتح الله عليهم من النصر والظفر؛

7. 118b قصة حبيب بن عدي وعمر بن امية الضمري والصلت بن ابي اقاب؛ رواه اهل السيرة في احاديثهم كل يذكر ويقول ان النبي صعم صلى

8. 193b كتاب فيه خبر حديث الميمون ومشتراه؛ كتاب فيه خبر الميمون ومشتراه لامير المومنين عم رواه الفضل بن عباس رة قال فبينما النبي صعم جالس

9. 205b كتاب فيه خبر القشقاش بن هيثم التنوخي وما جري له مع المقداد بن الاسود الكندي؛ روي عن اهل السيرة والاخبار والذكاة الافهام قالوا فبينما رسول الله

10. 216b كتاب فيه خبر قلعة بربر حديث عجيب؛ قال ابو مخنف رة قال دخلت يومًا على رسول الله

11. 224a كتاب فيه خبر ارم ذات العماد التي لم يخلق مثلها في البلاد وما فيها من العجايب؛ روي شقيق البلخي عن ابي وايل انه قال خرج رجل اعرابي في طلب ابل له

12. 230a حديث احمد بن هرون الرشيد وما جري له من الحديث والشعر الغريب مع ابيه؛ ذكر والله اعلم واحكم واجل واكرم فيما مضى وتقدم من احاديث الامم

13. 238a حديث عامر بن عويمر الزهري وما جري له من الحديث العجيب والشعر الغريب مع الامام عم امير المومنين على بن ابي طالب عم؛ قال ففي بعض الايام كان النبي صعم جالسا بين اصحابه وهو كانه البدر

In diesen Erzählungen sind verschiedene Lücken (abgesehen davon, dass einige fehlende Blätter, z. B. 1. 7. 132, ergänzt sind).

Nach f. 106 fehlen ziemlich viel Blätter: nämlich mit Ausnahme des ersten Blattes die ganze 5. Geschichte und der Anfang der 6. — Nach f. 143 fehlt der Schluss der 7. Erzählung und der Anfang der 8., deren Schluss f. 190 bis 193b, und deren Titel: خبر شداد مع اردغان؛

Nach f. 195 fehlt etwas. — Der Schluss der Geschichte 238a ff. fehlt, von f. 247a. — Bl. 247. 248 sind Schluss einer Erzählung (auf die Juden bezüglich), deren Anfang fehlt.

Die Blätter 144—189 gehören nicht an ihre Stelle. Sie behandeln dasselbe Thema, wie die 3. Erzählung (von den 7 Schlössern), aber ausführlicher, und unvollständig. Der Anfang fehlt; dann folgt f. 186—189; Lücke; 144—185. Schluss fehlt.

Schrift: gleichmässig, deutlich, ziemlich klein, vocallos, nicht ganz correct. — Abschrift etwa um 1100/1688.

8948. Spr. 882.

6) f. 19b—22.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Allerlei Erbauliches:

a) ein çûfisches Gedicht (15 Verse), ohne Angabe des Verfassers, anfangend (Kāmil):
ابدا تحن اليكم الارواح ووصالكم ريحانها والراح

b) ein Taḣmîs, anf.: دعاني لنور العامرية أجْتَلي, zu einem kleinen Gedicht, das beginnt:

على باب ليلي ما ألَذَّ تذلّلي وأعْذَبَ تسآلي وأحْلَي تطفّلي

c) f. 20ᵇ: حكاية عايشة رضي الله عنها مع رسول الله صلعم وهي بهيّاجة لطيفة عجيبة مروية في شفقته على امّته العاصين' قيل كان رسول الله صلعم ذات يوم جالسا وابو بكر وعمر وعثمان وعلي وفاطمة وعائشة رضم كانوا حاضرين في مجلس رسول الله صلعم الخ

Eine Unterredung Moḣammeds mit Abû bekr, 'Omar etc. und mit Fâṭima und 'Âïśa, in Betreff der Gottlosen, wie es ihnen am Jüngsten Tage ergehen und was sie in Betreff dieser thun würden.

d) f. 22ᵇ Aufzählung stehender religiöser Formeln und Angabe, unter welchen Umständen sie anzuwenden seien; fängt an: عددت لكل هول لا اله الا الله ولكل همّ وغمّ ما شاء الله الخ

8949.

1) Pm. 730, 10, f. 77ᵇ—78.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt.

Es ist eine Zusammenstellung kurzer erbaulicher Anekdoten, die zum grössten Theil aus احيا علوم الدين, zum Theil aus فضايل مكة u. s. w. genommen sind. F. 78ᵇ enthält in schräg über die Seite laufender Schrift Aussprüche Moḣammeds.

2) We. 1112, 2, f. 37ᵇ—50ᵃ.

Format etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 1. Blatt 48—50 von neuerer Hand ergänzt, regelmässig u. deutlich.

Eine Zusammenstellung von Anekdoten moralischen und erbaulichen Inhalts. Sie scheint ein Excerpt zu sein. Darunter kommen vor:

39ᵃ حكايات مرويات عن ابراهيم بن ادم [l. ادهم]

43ᵇ حكايات مروية عن ذالنون [l. ذي النون] المصري'

Fangen an: الحمد لله القديم الازلي المقيم الابدي خالق العرش والكرسي . . . فيا ابن العشرين احذر على شبابك الخ

44ᵇ حديث صاحب الراحلة

46ᵃ حكاية عن الفضيل بن عياض

47ᵇ حكاية عن ابي بكر الشبلي

48ᵃ حديث عن علي بن علي رة

3) Mo. 164, 9, f. 160ᵇ—186ᵃ.

Erbauliche kurze Anekdoten und Betrachtungen; darin f. 178ᵃ فصل في كرامات الاولياء.

8950.

Allerlei erbauliche Stücke:

1) Pm. 22, S. 283—292 am Rande: Stücke aus ك" العهود المحمدية (No. 3102) und auch aus تنوير الحلك (No. 4276).

2) Spr. 299, f. 3ᵇ—7ᵃ. Abhandlung über Trefflichkeit der Nacht der Hälfte des Śa'bân. Der Verfasser beginnt mit Erklärung von Sura 44, 1—9. (F. 6 gehört nicht dahin). Die verschiedenen Namen dieser Nacht f. 5ᵇ oben.

3) Mq. 120, f. 168. Aus einem dogmatischen Werke. Hier wird die Frage erörtert, ob die ليلة القدر oder ليلة الاسراء vorzüglicher sei?

4) Mo. 224, 5, f. 100ᵇ—106ᵇ. Erbauliches, zum Theil mit Versen untermischt, darunter ein Brief Jakob's an den König Aegyptens (er klagt um seinen verlorenen Sohn Josef) und Trostantwort.

5) Pet. 220, f. 116ᵇ—118ᵃ. Eine موعظة in dem Werke ر" النواقض في رد الروافض, des ميرزا مخدوم الحسني الشريفي † um 1000/1591, nebst Erläuterung ungewöhnlicher Wörter darin (s. No. 2136).

6) We. 1623, 4, f. 123—127ᵃ. Unterredung Moḣammeds mit dem Teufel. Anfang fehlt.

7) We. 705, 3, f. 12ᵃ—13ᵇ. Mahnworte (مواعظ) eines Ungenannten. Die Hauptsätze beginnen mit ورايت.

8951.

Die Anzahl der in das Fach der Erbauungswerke gehörenden Schriften grossen oder kleinen Umfanges ist sehr bedeutend, zumal hieher auch Werke gerechnet werden können, deren Hauptzweck mehr Unterhaltung als Erbauung ist. — Erwähnenswerth scheinen noch folgende Werke zu sein:

1) كتاب التوكّل لابن ابي الدنيا † 281/894.
2) كتاب القبور له ايضا
3) نصائح الابرار لاحمد بن ابراهيم الافريقي ابن الجزار † 400/1009.
4) آداب التعازي لمحمد بن الحسين بن موسى النيسابوري السلمى ابى عبد الرحمن † 418/1022.
5) سبل الخيرات فى المواعظ والدقائق ليحيى بن نجاح بن القلاس القرطبى † 422/1031.
6) الامد الاقصى لعبيد الله بن عمر بن عيسى الدبوسى ابى زيد † 480/1089.
7) المواعظ السنية لاحمد بن عبد الله بن سليمان المعري ابى العلاء † 449/1057.
8) كـ" العظة والزهد له ايضا
9) نظم السلوك فى وعظ الملوك لمحمد بن عيسى اللخمى ابن اللبانة † 507/1113.
10) الترغيب والترهيب لاسمعيل بن محمد الطلحى قوام السنة † 535/1140.
11) انيس التائبين وسراج السائرين لاحمد بن ابى الحسن النامقى † 536/1141.
12) مفتاح النجاة له ايضا
13) مجالس وعظية لعبد القادر بن موسي بن عبد الله الكيلانى ابي صالح † 561/1166.
14) تحفة الواعظ ونزهة الملاحظ لعبد الرحمن بن علي بن محمد جمال الدين ابي الفرج ابن الجوزي † 597/1201.
15) تحفة الوعّاظ له ايضا
16) كـ" الملح فى الموعظة له ايضا
17) نسيم الرياض [ونسيم السحر] له ايضا
18) ياقوتة المواعظ له ايضا
19) حدائق لاهل الحقائق فى الموعظة له ايضا
20) ارشاد المريدين فى حكايات الصالحين له ايضا
21) انس الفريد وبغية المريد له ايضا
22) المنتخب فى النّوب له ايضا
23) كنز المذكرين له ايضا
24) اللآلي فى خطب المواعظ له ايضا
25) الثبات عند الممات له ايضا
26) العظات الموقفات لعثمان بن عيسى البلطى † 599/1203.
27) كـ" التوابين لعبد الله بن احمد بن محمد ابن قدامة المقدسى † 620/1223.
28) مفاوضة القلب العليل ومنابذة الامل الطويل لسليمان بن موسى بن سلام الكلاعى ابى الربيع † 634/1237.
29) صلاح العمل لانتظار الاجل لعلى بن احمد بن الحسن الحرالى † 637/1239.
30) حدائق الحقائق لمحمد بن ابى بكر بن عبد القادر الرازى † c. 720/1320.
31) سراج المنكرين ونور المقتبسين فى تنبيه الغافلين لعبد الرحمن البعلبكى فخر الدين † vor 729/1329.
32) عدّة الصابرين وذخيرة الشاكرين لمحمد بن ابي بكر بن ايوب ابن قيّم الجوزية † 751/1350.
33) منية الواعظين لعبد الحميد بن عبد الرحمن الانقروى † c. 763/1362.
34) سلوة الخاطر لمحمد بن محمد بن محمد ابن الحاجّ † 774/1372 (737).
35) جُنّة الجازع وجَنّة الجارع لسريجا بن محمد الملطى زين الدين † 788/1386.
36) حسن اليقين وحصن المتّقين له ايضا
37) تنبيه الغافلين من اعمال الجاهلين وتحذير السالكين من افعال الهالكين لاحمد بن ابراهيم النحاس الدمشقى † 814/1411.
38) هدية الناصح لاحمد بن محمد الزاهد † 819/1416.
39) تنبيه السالك على مظانّ المهالك لابى بكر بن محمد ابن عبد المومن الحصنى تقى الدين † 829/1426.
40) بدر الواعظين وذخر العابدين لعبد اللطيف بن عبد العزيز بن امين الدين الكرمانى ابن الملك † c. 830/1427.
41) روضة المتّقين له ايضا
42) ارادات الاخيار واختيارات الابرار لمحمد بن عمر بن احمد الواسطى † 849/1445.
43) عنقود النصيحة لاحمد بن محمد بن عبد الله العجمى ابي محمد ابن عربشاه † 854/1450.
44) سفينة الابرار الجامعة للآثار والاخبار لمحمد بن احمد المكي عز الدين † 855/1451.
45) مشارع الصدور لبدر الدين محمود بن احمد بن موسى العينى † 855/1451.
46) زين المجالس له ايضا
47) شكوى الدمع المهراق من سهام الفراق لاحمد بن محمد الحصنكيفى † c. 864/1460.

48) منهاج المذكرين ومعراج المحذرين لابراهيم بن
حسين بن على الفرضى † 880/1475.
49) قلائد العقيان [تحذير الاخوان] مما يورث الفقر
والنسيان لابراهيم بن محمد الناجى † 900/1495.
50) رياض الطالبين لعبد الله البلبانى † c. 900/1495.
51) سفينة النجاة لابن ميمون المغربى † 917/1511.
52) النصائح المهمّة للملوك والائمّة لعلوان بن عطية
الحموى † 936/1530.
53) هداية العباد وسبيل الرشاد لمحمد بن عمر بن
حمزة الواعظ عرب † 938/1531.
54) شدّ السالك الى الملك المالك لمحمد البكري
المصري † c. 940/1533.
55) سلوة الوحيد لمحمد بن محمود البغدادي محبّ
الدين ابن النجّار † 943/1536.
56) بستان الفقراء ونزهة القرّاء لصالح بن عبد الله بن
حيدر الكتامى † c. 1000/1592.
57) ذخيرة العقبى فى ذمّ الدنيا لميرزا مخدوم
الشيرازى اشرف معين الدين † c. 1000/1592.
58) حسن الثنا فى العفو عمّن جنى لاحمد بن
محمد بن احمد بن يحيى المقري † 1041/1631.
59) الدليل الهادي والعقل المعادي لمحمد بن احمد بن
محمد الكتانى المصري † 1051/1641.
60) المواهب الفتحية على الطريقة المحمدية لمحمد
على بن محمد علان † 1057/1647.
61) ك" التنبيه فى التشبيه لمحمد بن محمد بن محمد بن
محمد بن احمد الغزى نجم الدين † 1061/1651.
62) بستان العابدين وروضة العارفين لاحمد بن
محمد بن يونس الحسينى القشاشى † 1071/1661.
63) بهجة الذاكرين وتحفة العابدين لعثمان بن
ولي البولوى † c. 1073/1662.
64) مجالس الوعظ لمحمد بن عبد الله بن محمد
الواعظ † c. 1095/1684.
65) درّة الناصحين لعثمان بن حسن بن احمد
الشاكر الخوبري † c. 1224/1809.
66) المنح الصمدية فى اختصار الحديقة الندية لاحمد
ابن محمد بن ناصر السلاوى † c. 1252/1836.

67) تبصرة التذكرة ونزهة التبصرة لمحمد بن محمد
الشاطبى المالقي
68) الدراري المنسوقات فى البواهر المخلوقات ارجوزة
لعبد الله اليمنى فخر الدين
69) البداية والنهاية فى المواعظ لمحمد بن ابى علي
الهمداني ابي جعفر
70) تاج المذكرين فى الموعظة لابي مالك نصر بن نصير
71) الجواهر فى المواعظ لابراهيم بن محمد الموصلي
72) الحدائق فى الموعظة لحسن بن على الواعظ النيسابورى
73) موعظة الواعظين لولى الدين اللاذقى
74) يقظة ذوي الاعتبار فى موعظة اهل الاعتذار للقسطلانى
75) خزينة العلماء وزينة الفقهاء لمحمد البلغارى
76) بساتين المذكرين ورياحين المتذكرين لابى نصر
احمد بن محمد الحدادى
77) هداية المريد للسبيل الحميد لشمس الدين بن
ابي الحسن بن محمد البكرى
78) عمدة السالك فى الموعظة لابن النقيب
79) التسلّى عن الرزيّة والتحلّى برضاء بارئ البريّة
لمحمد بن عبد الحق بن سليمان التلمسانى
80) ر" النصيحة لطالبي الطرق الفتحية للجمال القرامانى
81) زاد الزهّاد ليوسف بن نصر النسوى
82) روضة المجالس وانس المجالس لابي بكر محمد البسطامي
83) اللباب فى تسلية المصاب لعلى بن ايوب المقدسي
علاء الدين
84) سلوة الاحزان للمبارك بن كامل بن ابي غالب الخفّاف
85) عظة الالباب لمحيى الدين الغرناطي
86) الشفاء فى الموعظة لبهاء الدين بن يوسف الاندوغى
87) الداعى الى وداع الدنيا لاسماعيل بن على المفتي
ابي سعد
88) معراج المشتاقين ومنهاج المتّقين لعبد اللطيف القرامانى
89) الفائق فى المواعظ والدقائق لصدر الدين محمد البارزى
90) درة الواعظين وذخر العابدين
91) زبدة الواعظين
92) الدر المنظوم فى تسلية المهموم
93) عمدة المريد فى طرد الشيطان المريد
94) مكاشفة القلوب فى المواعظ والتذكير

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 45/46.